



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

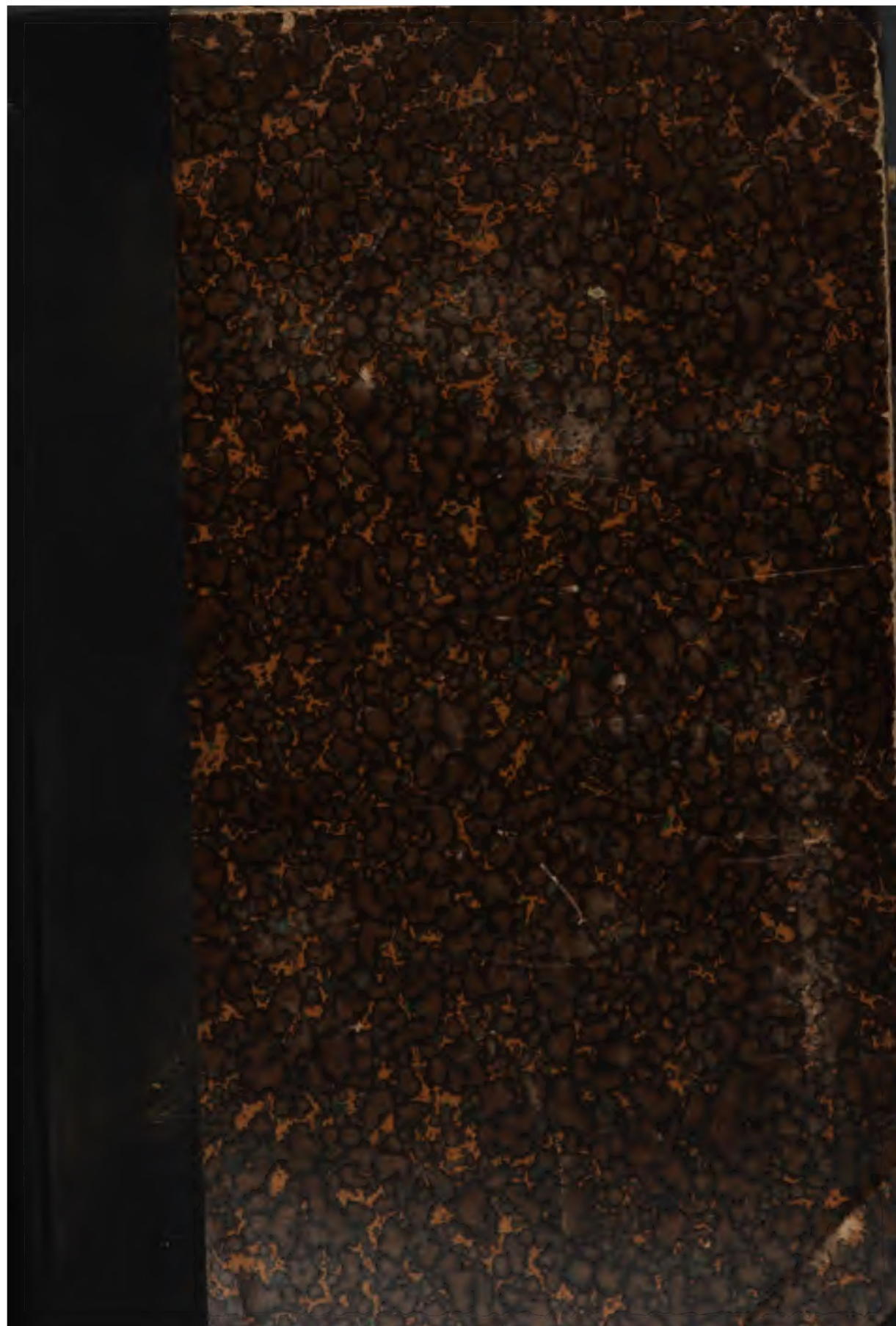
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

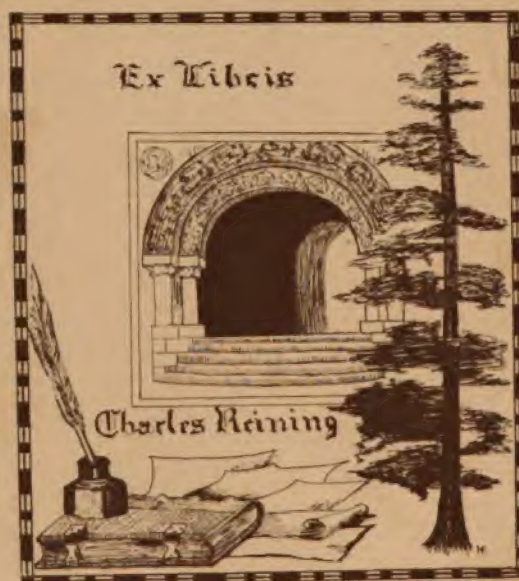
Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.







FROM THE CHARLES REINING COLLECTION



087 ek





**OTFRIDS VON WEISSENBURG**

# **EVANGELIENBUCH**

**TEXT   EINLEITUNG   GRAMMATIK   METRIK  
GLOSSAR**

**VON**

**JOHANN KELLE**

**DRITTER BAND**

---

**REGENSBURG**

**DRUCK UND VERLAG VON G. JOSEPH MANZ**

**1881**

*A*

# G L O S S A R

DER

## SPRACHE OTFRIDS

BEARBEITET

VON

**JOHANN KELLE**



STANFORD LIBRARY

REGENSBURG

DRUCK UND VERLAG VON G. JOSEPH MANZ

1881



OTFRIDS VON WEISSENBURG

# EVANGELIENBUCH

TEXT EINLEITUNG GRAMMATIK METRIK  
GLOSSAR

VON

JOHANN KELLE

DRITTER BAND

---

REGENSBURG

DRUCK UND VERLAG VON G. JOSEPH MANZ

1881



# G L O S S A R

DER

## SPRACHE OTTEL

BEARBEITET

VON

**JOHANN KELLE**

STANFORD

LEBENS FÜR

251958

YXABUJ OROHATQ



# A

**ababôn** [sw. v.], 1. *verkenne, missdeute*; c. acc.: thie ungilonbige thie abahônt iz alle. I. 15, 43. VP, F abahôt. ist iz sô giuiisso, thoh sie iz abahôtun sô. III. 5, 15; s. *Bd. 2, 69*. sie iz allaz abahôtun, thie thâr iz thô gihôrtun. III. 19, 19. sô sliumo sie iz gihôrtun, iz allaz abahôtun. III. 24, 110. 2. *verarge*; c. acc.: ni sprâchun unorton offonôro thô, thaz herôti sulih ni abahôti, thaz in iz ni uuâri zâla. III. 15, 49. 3. *weise zurück, wende mich ab, erkenne nicht an, verschmähe*; a) c. acc.: uuanta thû abahônti bist gotes ârunti, iz unirdit thoh irfullit. I. 4, 67. b) *mit folg. Satz*: sie thaz abahôtun, thaz sie then heime habêtun, then sie êr irslahan unoltun, inti in nû sus gistiltun? III. 16, 53.

**âband** [st. m.], *Abend*: thie siechun quâmun alle thô zemo âbande. III. 14, 55; *vespere autem facto obtulerunt ei multos daemonia habentes. Matth. 8, 16*. ni dua thir, quâdun (*die Jünger von Emaus*) thia arabeit (*nämlich, weiter zu gehen*), unanta âband unsih anageit. V. 10, 5; *mane nobiscum, quoniam advesperascit et inclinata est jam dies. Luc. 24, 29*. thô zemo âbande sâr garetun sie sin muas thâr. IV. 2, 7. er stuant yr themo muase thô zi themo âbande. IV. 11, 11.

*sunnun-âband.*

**abêl** [n. pr.]: riat er thes ginuagi, uio er abêlan sluagi. H 33. nim gouma, uio abêl dâti. H 27.

**ab-got** [st. m.], *Abgott, Götze*: uuârun uuir firhwarôt mit abgoton. IV. 5, 17; *vergl. sic fuerunt et homines ante christum idololatriis et passionibus immundi. Irab. Maur. in Matth. pag. 117. c.*

**ab-grunti** [st. n.], *Abgrund, Unterwelt, Hölle*: ni uolt er (*Christus*) uuiht

*Osfrid III. Glossar.*

thes sprechan, thoh er sih mohti rechan, sie duan ouh, ob er uuolti, innan abgrunti. III. 19, 28; *diejenigen, welche ihn steinigen wollten*. mit thiu ist thâr bizeinit, theiz imo ist al gimeinit in erdu ioh in himile inti in abgrunte ouh hiar midare. V. 1, 28; 25, 95. 103.

**ab-lâzi** [st. n.], *Nachricht, Schonung, Gnade; vergl. indulgentia, ablâze. Notk., Ps. 78, 8; 142, 11 u. ö.*: ni freuuit uuiht hiar unser muat, sô thîn ablâzi duat. III, 1, 30.

**abohôn** [sw. v.], s. *ababôn*.

**abrahâm** [n. pr.]: sih abrahâm gi-guatta. I. 3. 13. abrahâm er blidta sih. III. 18, 49. abrahâm ther mâro ther ist dôti. III. 18, 29. uuir kind sin abrahâmes. H 138. abrahâm ther mâro uuas gotes drût. H 75. bist dû furira abrahâme? III. 18, 33.

**abuh** [st. n.; s. *Bd. 2, 167*], *O. kennt abuh, das sonst (s. Diut. 1, 267. 268) im Sinne von scelus, probra auch selbstständig vorkommt, nur in den Redensarten*: 1. in abuh kâren, *etwas verkehren, verkehrt, falsch auslegen, missdeuten, übeldeuten; vergl. depravant, in abuh kârent. Wien. Cod. 1239*; a) c. acc.: iz ist sô giuiisso, thoh sie iz abahôtin sô, thoh iro muates herti iz emmizigên zurnti ioh io in abuh kerti thiô druhtines dâti. III. 5, 17; *Christus hatte am Sabbath den Gichtbrüchigen geheilt; die Juden beschuldigten ihn deshalb einer Gesetzesübertretung, hatten indes seine Handlung falsch ausgelegt, missdeutet, denn er hat den Sabbath gehalten, wie sich ziemte*; er uiualt thera sira sô gizam. III. 5, 9. in abuh sie iz kærtun, sô sie thiz gihôrtun. III. 24, 74; *einige aus den Juden missdeuteten die Trauer, welche*

*Jesus am Grabe des Lazarus äusserte.* b) c. acc. und der Pruep. zi c. dat.; etwas verkehren in Bezug auf einen, es abwenden von ihm: ni mag thi uogorot haben in iufkeheinan haz, in abuh kerech zi iu thiaz muat, sô ther liut zi mir duat. III. 15, 30; *die Welt dërmåg das Herz nicht abzuwenden von euch, wie sie es von mir abwendet.* 2. in abuh redinôn, etwas verdrehen, einer Sache einen andern Sinn unterschieben; c. acc.: sie (die Pharisäer) zigîn nan, thaz er thia altun lêra, then uuzizôd, sô mân hôrti, in abuh redinôti. III. 17, 30; *wenn Jesus die Ehebrecherin, die nach dem Gesetze das Leben verwirkt hatte, freisprechen würde.* uuoio sie in abuh redinôn. V. 25, 73. 3. in abuh instantan, etwas falsch verstehen, etwas gar nicht, oder wenigstens nicht richtig auffassen; c. acc.: uuant er in abuh iz instuant, kêrt er mo allesuuoio thaz muat. IV. 15, 30; *Philippus hatte die Worte Christi: si cognovissetis me et patrem meum utique cognovissetis.* Joh. 14, 7 nicht verstanden. 4. in abuh uuellan, übel wollen; Gegensatz von uuola uuellan (s. d.), welchem es auch gegenübersteht: sum fon imo zaltun, thie thâr uuola uuoltun, andere thaz in zaltun, thie in abuh uuoltun. III. 15, 43. mit tôdu er daga fualta, ther io in abuh uuolta. I. 21, 2. 5. in abuh thenken, böse, übel denken: sie thara thô in fârun, sô sie ubiluullig nuârun, eina huarrun brâhtun, sôs io in abuh thâhtun. III. 17, 8. 6. in abuh irren, sich im Verderben befinden, im Verderben wandeln: filu thesses liutes in abuh irrentes ist er zi gotes henti uuola chêrenti. I. 4, 37.

abuh [adj.], *verkehrt, böse, schlecht; vergl. perversus, abuh. Tat. 92, 3; prauus, abuh. Tat. 13, 3 u. d.: sô thû io in thia redina thâr langôr sizis obana, sô thir ther abaho githank uuelkêt mër âna uuank. III. 7, 82. halt unsih in nôtin fon allên unidarmuatin, thaz muazîn uuir biuuan-kôn then abahên githankon. II. 24, 24.*

â-bulgi [st. n.], 1. Zorn, Ingrim, Grimm: theiz ist âbulges dag. V. 19, 23;

dies irae dies illa. *Soph. 1, 14.* ni tharf es man. biginnan, sô er sih biginnit belgîn, er. Auergin sih giberge fon sîvômô âbulge. I. 23, 40. themo auur thaz ni giduat (*wer nicht glaubt*), qui mit sêragaz muat, ioh uuoônôt inan ubari gotes âbulgi. II. 13, 38; qui autem non credit, jam judicatus est. *Joh. 3, 18.* 2. keine Schranken kennende Aeussierung des Unwillens, Wuth: ther êuuarto sleiz sîn giuunati, thaz ther liut uesti thaz, theiz imo filu zorn uuas, in âbulgi ouh sie uuurtin, mit imo iz saman zurtn. IV. 19, 60; *auf dass auch sie in Wuth geriethen und zugleich mit ihm darüber (dass Jesus sich Sohn Gottes genannt) ergrimmten.*

ab-wert [adj.], *abwesend, ferne; vergl. absentes, abauarte. St. G. Cod. 70; c. dat.: thaz uuizist thû, thoh imo iz (was er liebt) abuuertaz sî, habêt thaz muat tharzua. V. 23, 37, 41.*

adal [st. n.; s. Bd. 2, 168], *Geschlecht, Stamm, Abstammung; vergl. prosapia, adal. Reich. Cod. 111; vergl. edili: nirdeilet unrehto, thaz iaman adal ahtô, duet rehtaz urdeili uns zuein hiar gemeini. III. 16, 45; nolite judicare secundum faciem, sed justum judicium judicate. Joh. 7, 24; urtheilt nicht ungerrecht, indem jemand auf die Geburt, das Geschlecht achtet, d. i. die Person ansieht, auf die Person Rücksicht nimmt, fällt ein Urtheil gerecht und uns beiden hier gemeinsam.*

\*adal-erbi [st. n.], *Erbgut; s. erbi: ther fater ouh sô duat, thoh er (der Sohn) imo sêre sînaz muat, thoh duat er mo auur bitherbi thaz sînaz adalerbi. III. 1, 40. nû ligit umbitherbi thaz unser adalerbi. I. 18, 17.*

\*adal-erbo [sw. m.], *Erbe: maht lesan, uuoio thie scalka sih irhuabun ioh thie gotes boton sluagun ioh then adalerbon. IV. 6, 8; vergl. Matth. 21, 38.*

\*adal-kunni [st. n.], *edle Abstammung, Geschlecht; a) abstract: zellent sie uns (die Evangelisten) hiar, uuoio selbo er hera in uuoorolt quam ioh thaz*

sîn adalkunni. I. 3, 4. *b) concret:* thaz uuolt er gerno irfindan (*der Jesum versuchende Teufel*), uuâr uuorolt giuuunni sulih adalkunni. II. 4, 24. in êuuinigô ununni sô ferit thaz adalkunni. V. 22, 3; *am jüngsten Tage*.

âdâm [n. pr.]: âdâm thero gomôno unas manno êristo. I. 3, 5. thiû blintî uns, unân ih, vuurti fon âdâmes giburti. III. 21, 11. âdâman then alton bisueih er mit thên uuorton. II. 5, 5.

â-deilo [sw. m.; s. Bd. 2, 247. Anm.], 1. *untheilhaft*; c. *gen.*: thaz er ni uuurti thero frumôno âdeilo. II. 7, 26. thaz uuir ni uuerdên einon thero goumano âdeilon. II. 9, 4 VP. 2. *unbekannt*; c. *gen.*: âdeilo thû es ni bist. V. 23, 123.

â-deilo [adv.], *untheilhaft*: thaz sie (*die Franken*) ni uuesên eino thes selben âdeilo. I. 1, 115. thaz uuir ni uuerdên einon thero goumano âdeilo. II. 9, 4 F; *untheilhaftig werden, leer ausgehen*; âdeilo *ist, wie der Reim lehrt, Schreibfehler*; VP *lesen mit prädicativem Substantiv* âdeilon. *Dass es auffallen muss, dass O. nicht auch in dem ersten Beispiele âdeilon und einon gesetzt, s. Bd. 2, 373. Anm. 2 und über das Adv. s. ang.*

aegyptus [n. pr.]: in aegyptum mitflôh. I. 8, 7. in aegypto uuis thû sâr. I. 19, 5 VP, F aegyptu. uuio fon aegypto fuarun. III. 15, 12; s. Bd. 2, 265.

afalôn [sw. v.], *lasse mir angelegen sein, befeisse mich, beeifere mich, strebe, suche*: gibôt, man afalôti, thie uuega gote garoti. I. 23, 21.

gi-afalôn.

afarôn [sw. v.], 1. *nehme wieder vor, gehe durch*; c. *acc.*: thiô buah bigan er (*Christus mit den Jüngern von Emmaus*) afarôn. V. 9, 49. 2. *fange wieder an, beginne, erneuere*: iâ sagêt man, thaz tôte man scrigtîn fon theru bâru, thaz lîb bigondun sie auarôn. IV. 26, 20; *das Leben begannen sie wieder zu erneuern, anzufangen, fengen neu zu leben an, erstanden zu neuem Leben*.

gi-afarôn.

after [adj.], *der zweite, hintere, folgende, nächste*; *vergl.* sequente die, in themo afteren dage. Tat. 92, 2: thaz selba ingegin in inquad thiû aftera heriscaf. IV. 4, 56. thaz selba inquad thiû aftera fuara. IV. 5, 62. thie gomman fuarun in themo afteren gange. I. 22, 14.

after [adv.; s. Bd. 2, 415. 3], *nachher*: sâr after, thên meinôn! sô uuoltun sie nan steinôn. III. 20, 183; *gleich nachher wollten sie ihn, leider! steinigen*.

after [praep.], I. c. *dat. A. räumlich*; 1. *Ruhe ausdrückend, hinter, nach*: frumi, druhtîn, thaz uuib, thaz sie after uns ni ruafe. III. 10, 20. after imo gengit thisu uuorolt ellu. IV. 4, 75. giang after imo. V. 6, 28. after iru giangun. III. 24, 44. sô uuer sô uuolle gân after mir. III. 13, 27. ther after pêtruse giang. V. 6, 53. thiû uuort intfangun ioh after imo giangun. II. 7, 15. 2. *Bewegung ausdrückend*; a) *nach hinten hin, hinter*: far after mir thanne! III. 13, 21; vade post me, satana. Matth. 16, 23. b) *hinter, von hinten her*: thaz fuar si (*das chananitische Weib*) redinônti after imo harênti. III. 10, 13. sie hintarquâmun gâhun ioh after imo (*nach dem zum Himmel fahrenden Christus*) sâhun. V. 17, 23. *Oft tritt der Begriff des hinten ganz zurück und after nimmt die Bedeutung an von*: 1. *nach*: giloubta, thaz then ni tharf man beiten, after stetîn leiten. III. 2, 17. sie after themo guate sint rozagemo muate. V. 6, 50. 2. *durch*: thie thâr after lante farent uallônte. IV. 2, 25. 3. *am*: thiô frônisgon bluomon, thie in themo akare stênt, thâr liuti after uuege gênt. II. 22, 14; *vorüber gehen. s. ueg. B. zeitlich*; *nach*: after mir sô quimit er. I. 27, 55. after uuorton managên giang er in then oliberg. III. 17, 1. after themo doufe. II. 3, 65. after thera fristi. IV. 15, 57. after themo muase. IV. 12, 39. after thesên uuorton giang er in einan garton. IV. 16, 1. after thesên uuerkon gistuant er gote thankôn. IV. 34, 16. after theru thulti zi mamunte in iz uuurti. IV. 15, 44. — druhtîn after in thô giang. IV. 8, 15. ein after anderemo giang. III. 17, 43, *in welchen*



zwei Belegen after aber auch lokal aufgefasset werden kann. C. übertragen; 1. um das Verhältniss, die Reihenfolge auszudrücken, nach, nächst: sint sie (die Apostel) untar mennigon after gote furiston. IV. 9, 27. ther heiligo geist er ougta iz (dass Christus Sohn Gottes) after imo (nach dem Vater, der dies ausgesprochen hat) meist. II. 3, 51. 2. nach, gemäss: unard after thi u irscritan sâr, sô moht es sîn, ein halb iâr, mânôdo after rîme dria stunta zuêne. I. 5, 2; dreimal zwei Monde, nach der Rechnung, wie man zu rechnen gewohnt ist, pflegt. after thisu sehet ir mih sizen hêrlîcho ioh filu guallîcho after therera redinu zi selben gotes zesauuu. IV. 19, 56; amodo videbitis filium hominis sedentem a dextris virtutis dei. Matth. 26, 64; nach diesem Verhältnisse, nach dieser Art, Weise, nach Ordnung der Dinge. II. c. instr. bei Pronom.; s. Bd. 2, 351. 361: after thi u, after thisu, nachher, nach diesem: after thi u unard irscritan ein halb iâr. I. 5, 1. uuas si u after thi u mit iru thrî mânôdo thâr. I. 7, 23. after thi u giougta si u thaz kind thâr. I. 14, 14. in fiure after thi u brinnent sô spriu. I. 28, 7. after thi u mohtun thrî daga sîn. II. 8, 1. sô er deta after thi u. III. 1, 24. fand er after thi u then man. III. 4, 43. ih irstân after thi u. III. 13, 9. êr ahto dagon after thi u. III. 13, 43. er after thi u fuar gidougno. III. 15, 35. nam after thi u ein bekin. IV. 11, 14. gab then geist after thi u fon himile. V. 12, 73. after thisu sehet ir mih queman in uuolkonon. IV. 19, 53.

thara - after. thâr - after.

\* after - ruafu [st. v.], rufe nach: si h uniht ouh thes ni scamêta (das chananitische Weib), thaz er (Jesus) thaz redinôta, ni firliaz ouh, ni si then nôt imo gizeliti io afterruafenti. III. 11, 24; indem sie nachrief. Das attributive Part. wird nämlich auch für solche Nebensätze gebraucht, welche nicht bloss die Gleich- oder Vorzeitigkeit eines Nebenumstandes, sondern andere specielle Bestimmungen enthalten. Ebenso: I. 4, 20; 4, 75; 4, 83; 5, 50; 8, 6; 10, 27; 11, 20;

13, 18; 12, 33; 17, 73; III. 20, 37; 24, 63; V. 9, 7.

afur [adv.], s. avur.

agaleizi [st. n.], Ausdauer, Beharrlichkeit; vergl. instancia, agaleizi. Gl. Jun. 1: giuuan (das chananitische Weib) mit agaleize, mit michelemo fîze sârio thia nuîla thia heilida âna duîla. III. 11, 29. uuas liuto filu in fîze, in managemo agaleize. I. 1, 1. 2. Zudringlichkeit (vergl. importunitate, agaleizi. Mons. Gl.) in der Redensart: ist agaleizi; c. acc. der Pers., gen. der Sache: si (das chananitische Weib) uuas es agaleizi ioh fial in sînô fuazi. III. 10, 27; sie wurde zudringlich und fiel ihm zu Füßen; s. Bd. 2, 152 \* und wegen der Construction firuuuizi, uuuntar. 3. drückende Glut der Tageszeit: fuar er thuruh samariam, zi einera burg er thârthô quam, in themo agileize zi einemo gisâze. II. 14, 6; er gieng durch Samaria und kam dann dort zu einer Burg, in der Mittagshitze zu einem Ruheplatz, zum Jakobsbrunnen; vergl. ther êuangelio quît, theiz mohti uuesan sexta zit, theist dages heizesta. II. 14, 9.

agaleizo [adv.], beharrlich, ausdauernd, standhaft, ohne Unterlass; vergl. instanter, agaleizo. Mons. Gl.: bittet agaleizo. II. 22, 41. thie iudeon suah-tun nan (Jesus) agaleizo. III. 15, 37. sie (die Juden) frâgêtun thô heizo ioh auur agaleizo. III. 17, 37. bin mit iu luzila uuîla, sô suachet ir mih heizo ioh harto agaleizo. IV. 13, 5.

ahta [st. f.], 1. das Nachdenken, Erwägen, Erwägung; vergl. meditatio, ahta. Notk., Ps. 84, 4: untar allên thesên ahtôn (wie nämlich der sündenlose Jesus in die Welt gekommen sei, da er doch alle Zugänge versperrt hätte etc.) ioh managên gidrahtôn, ni, uuân ih, imo (dem Versucher) brusti grôzâra angusti. II. 4, 35. êr engilo gisceftin, sô rûmo ouh sô in ahtôn man ni mag gidrahtôn. II. 1, 2; im Geist. 2. Werth, Schätzung, Ansehen; vergl. aestimatio, ahta. Reich. Cod. 99: got mag these kisila irquigken zi manne, thaz sie sint

ouh in ahta thera iunuerä slahta. I. 23, 49; *s. Bd. 2, 211; dass sie geschätzt werden wie euer Geschlecht.* er (*Ludwig*) mag sin in ahtu thera dâuïdes slahtu. L. 56. las ih in einên buachon, sie (*die Franken*) in sibbu ioh in ahtu sin alexandres slahtu. I. 1, 88. uuir lâzemes uns lichân man then richan, firmônâmês anderero armuati; in in ist uns gimuati gold ioh diurô uuâti; ni nemen in thia ahta manno skalkslahta. III. 3, 16; *hat bei uns keinen Werth, achten wir nicht.* — uuir uiizun in thia ahta alla sîna slahta, fater inti muater; scalt er sin krist guatêr? III. 16, 57; *der Reihe nach*; nonne hic est Jesus filius Joseph, cujus nos novimus patrem et matrem? quomodo ergo dicit hic: quia de coelo descendi? *Joh. 6, 42.* thâr duent sie uns io zi muate situ filu guate, maht lesan io in ahtu uuerk filu rehtu. IV. 5, 60; *der Reihe nach.*

ahto [num.], *acht*: er ahto dagon after thi u zi hîu er sâr thô gifiang, er ûfan einan berg giang. III. 13, 43; *factum est autem post haec verba fere dies octo.* *Luc. 9, 28.*

ahtôn [sw. v.], 1. *denke, überlege, erwäge*; a) *abs.*: uuanta er nan in ala-uuisun korôta, bî thi u moht er er ôdo drahtôn, in thesa unîsun ahtôn. II. 4, 28. bigondun thie êuuarton ahtôn kleinên uuorton, dâtun ein githingi, uuo man nan giuuunni. IV. 8, 3. b) *c. acc.*: thaz uuir thârana uuerkôn mit uuakerên githankon ioh uuir thaz io ahtôn mit lûterên gidrahtôn. II. 24, 36. thi u muater barg thi u uort, in herzen thiz ebono ahtônti. I. 13, 18. ir ouh thes uuiht ni ahtôt. III. 25, 24. ob anur uuir iz ahtôn ioh uuola iz al bidrahtôn. V. 1, 9. thie drûta giangun zi selidôn, thiz ahtôn mit rozagên gidrahtôn. V. 5, 20. thaz uuollen ahtôn mit rehtên gidrahtôn. IV. 37, 34. unz er fuar ahtônti thes uuortes mahti. III. 2, 25. uuir sculun thi u uort ahtôn. I. 24, 13. iûdas iz ouh sitôta, mit in iz ahtôta. IV. 8, 17. bigonda genu drahtôn, in ira muat ouh ahtôn. III. 14, 17. oba thû es uuola drahtôs, in muate thir iz ahtôs. H. 49; *dir im Herzen, in deinem Herzen.* c) *mit folg. Satz*: uuir sculun

anur ahtôn, uuir uuola iz ni bidrahtôn, thaz uuir thi u uerk êrên, thaz uuir âna enti uuerdên elilenti. III. 26, 19. sie giangun ahtônti, thaz uuesan thaz ni mohti. V. 4, 15. nû ahtôt, uuo io ir uuollet ioh uuederan ir iruuellet. IV. 22, 11. 2. *durchmustere, habe im Auge, nehme wahr, betrachte*; *c. acc.*: sie ahtôtun thia guatî ioh sîne gomaheiti ioh hintarquâmun thera lêra. I. 27, 3. sie ahtôtun thaz sînaz sêr. III. 24, 75. 3. *beurtheile, sehe an*; *c. acc.*: thanne ouh fon ther menigî sprâchun tharaingegini, ahtôtun iz reinôr ioh filu kleinôr. III. 20, 64. 4. *ermesse, erkenne, erachte*; *c. acc.*: thô ahtôtun thie liuti, uuo io er nan minnôti, thô sie in alagâhun thie zahari gisâhun. III. 24, 71. thaz thâr nû gidân ist, thaz uuas io in gote, sôs iz ist, uuas gîahtôt io zi guate in themo êuuinigen muate. II. 1, 42; *als gut erachtet, erkannt.* 5. *beachte*: sie ahtôtun thaz imbôt. I. 13, 2. nirdeilet unrehto, thaz iaman adal ahtô, duet rehtaz urdeili. III. 16, 45; *dass jemand das Geschlecht beachte, auf die Geburt, Person Rücksicht nehme, die Person ansehe*; *s. adal*; nolite iudicare secundum faciem. *Joh. 7, 24.* uuil thû thes uuola drahtôn, thû metar uuollês ahtôn, in thîna zungun uuirken duam ioh scônu uers uuollês duan. I. 1, 43; *dass du ein Metrum beachten willst, dass du nicht in Prosa schreiben, sondern ein Metrum brauchen willst.* 6. *meine, bin der Ansicht*; *mit folg. Satz*: sie fuarun drûrênti ioh ouh thô ahtônti, uuant er uuiht zi in ni sprah, thaz er thâr uuuntar gisah. I. 4, 79. thie liuti dâtun mâri, thaz iôhannes krist uuâri, ioh uuârun ahtônti, thaz iz uuola uuesan mohti. I. 27, 2.

gi-ahtôn. ir-ahtôn.

âhtu [sw. v.], *verfolge, greife an, hasse*; *c. gen.*: iro anon ouh sô dâtun, thero forasagôno âhtun. II. 16, 39; *sic enim persecuti sunt prophetas.* *Matth. 5, 11.* mîn âhtet ir mit nîdu thuruh thi u uerk minu. III. 22, 39. sie âhtun sîn bî suslichô dât. III. 20, 181. bî suslichô dâtî âhtun sîn thie liuti. III. 5, 7; 14, 105. sie âhtun bî thi u sîn mêr. III. 5, 11. iu qui-

mit sálida thiú mër, thaz sie sô áhtent iuer. II. 16, 34. áhta thes guaten ther ubil uuas, allër liut áhta thero drúto. H 108, 109; *über das Temp. s. biltbu.* uuant er hiar thín áhtit. II. 3, 62. áhtôs unsar. IV. 18, 26. sô áhta er thero krites fianto. IV. 17, 14. thaz hiar man mfn sus áhta. IV. 23, 44. sies allesuuo ni tháhtfn, ni sie alle sín io áhtfn. IV. 8, 10. thie sint unser áhtenti. I. 10, 10. érist áhtun sie sín, fiangun thô zi selbduhtine. H 99.

**akar** [st. m.], *Acker*: biginnet anasco-uôn thiô bluomon, thie in themo akare stént. II. 22, 14; considerate lilia agri. *Matth. 6, 28.* thia bluat, thia akar ruarit. V. 23, 275.

**akus** [st. f.], *Axt*: ist thiú akus iu giueezit, zi theru uurzelun gisezzit. I. 23, 51; jam enim securis ad radicem arborum posita est. *Luc. 3, 9.* iagilih bimide, inan thiú akus ni snide. I. 23, 58. thiz ist gisprochan allaz sus, thir sagên ih, fon ther akus. I. 23, 63.

**â-kust** [st. f.], *Mangel der gehörigen Beschaffenheit* (vergl. kust), *Fehler und zwar* 1. *moralischer, Gebrechen, Laster*: zi thiú thaz unser muat sih mende sulichera rusti (*des Kreuzes*) ingegin ákusti. V. 2, 6. thaz gras sint ákusti, thes lichamen lusti. III. 7, 63; *das Gras, worauf die Fünftausend, welche gespeist wurden, sassen, das sind die Schwächen, die Wollust des Fleisches.* 2. *in dem Satze*: ouh selbun buah frôno irreinônt sie sô scôno; thâr (*in den geistlichen Schriften, welche in lateinischen Versen geschrieben sind*) lisist scôna gilust âna theheiniga ákust. I. 1, 30 *steht ákust im Sinne von Fehlern gegen das Metrum. O. beschreibt v. 23—29, wie die Griechen und Römer bemüht sind, richtige Verse herzustellen, wie sie ihre Arbeit ausfeilen, und sagt dann, dass sie auch geistliche Schriften auf diese Weise verschönern; sie beobachten auch hiebei alles, was metrisch zu beobachten ist, schreiben sie daher so, wie es sein soll — mit kust, — und man kann sie daher lesen — âna ákust, — ohne dass etwas von dem fehlte,*

*was dazu gehört, ohne dass ein Mangel, ein metrischer Fehler vorhanden wäre.*

**\*ala-bezir** [adj.], *besser, edler, in physischer Beziehung*; s. guat 1: ni drunki thû io alabeziron uufn. II. 9, 88.

**\*ala-festf** [st. f.], *Bestimmtheit*: si (*Maria*) uuânta in alafestf, thaz manni-lîh iz uuesti. V. 7, 54; *glaubte bestimmt, mit Bestimmtheit.*

**\*ala-festi** [adj.], *ganz fest*: ist uns thaz girusti (*das Kreuz*) brunia alafesti. V. 1, 15.

**ala-gâhi** [st. n.] -- **ala-gâha** [sw f.; s. Bd. 2, 231. 252], *nur in der adverbialen Redensart*: in alagâhun, *in aller Eile, jählings, augenblicklich*: iz (*das gesegnete Brod*) uuuahs in alagâhun. III. 6, 37. thô sie in alagâhun thie zahari gisâhun. III. 24, 72. thô uuard in alagâhun sín uuith sâr ni gisâhun. V. 10, 19. fare fon mir in alagâhe. II. 23, 30.

**ala(ana)-halba** [st. f; s. Bd. 2, 221. Anm.; 255], *nur in der adverbialen Redensart*: in alahalbôn, in alahalba; 1. *nach allen Seiten, ringsum*; vergl. circumquaque, alahalbôn. *Jun. Gl. 2; a) eigentl.*: thiú diurf thera salba stank in alahalba. IV. 2. 19. *b) bildl.*: sí, druhtfn, io ther segan sín (*des Kreuzes*) in allôn anahalbôn mfn. V. 3, 8; *auf allen meinen Seiten, es segne mich ganz und gar.* bifangan sí ih mit reino, thanne ih in mir iz (*das Kreuzzeichen*) zeinô, sârio thia uuarba in allan anahalba. V. 3, 12 VP; *ringsum, vollständig, in jeder Beziehung, nach jeder Richtung.* mit mihileru ilu, sô uuard sí (*das mit dem Blutfluss behaftete Weib*) sârio heilu, sârio thia uuarba in allén anahalba. III. 14, 26 VP; *vollständig, durchaus*; s. Bd. 2, 213. thiú uuib gifuaro stuan-tun, thaz sie nan muasfn fuaren ioh in alahalbôn then liaban man gisalbôn. IV. 35, 28; *ganz und gar, vollständig.* 2. *nach beiden Seiten*: sih sceident thiô uuarba, sâr in alahalba (*die Guten und Bösen am jüngsten Tage*). V. 20, 37. 3. *irgendwo*: ni uuard io nihein ezzan mit sulichên bisezzan, noh diag in alahalbôn, ni sí auur mit thên selbon. IV. 9, 22.

\* **ala(ana)-lîchî** [st. f.] — **ana-lîchî** [st. n.; s. Bd. 2, 231]: hiar stantent sume untar iu, giuuisso sagên ih iz iu, thie tôthes ni korönt êr, êr sie schent then gotes sun in sunnun analîche in sînemorîche. III. 13, 42. *O. übersetzt mit diesen Worten: quia sunt quidam de hic stantibus, qui non gustabunt mortem, donec videant filium hominis venientem in regno suo, den Schluss von Matth. 16, indem er offenbar aus Matth. 17, wo die von O. nur erwähnte (thaz zellu ih hiar nû bî thiû, thaz thû thir selbo lesê thâr thaz seltsâna uuuntar. III. 13, 43. 44) transfiguratio erzählt ist, die Worte et resplenduit facies ejus sicut sol anticipirt, und durch in sunnun analîche verdeutscht. Das sonst unbelegte analîchî bedeutet demnach unzweifelhaft: Aehnlichkeit, Gestalt, in welchem Sinne Notk., Ps. 43, 15 und sonst gelîchi gebraucht. Die Redensart ist daher zu übersetzen mit: in Gestalt der Sonne, der Sonne gleich. Dieselbe Bedeutung, welche hier für analîchî feststeht, hat es unzweifelhaft auch in den beiden andern Beispielen, in denen sich das Wort findet. selbo si (die Liebe) thaz uuolta, thô si scolta, thaz si in thera nâhî selbo iz al bisâhî, theiz uuâri in alalîchî thera sînera lîchî uuîht ni missihullî. IV. 29, 45; die Liebe wollte, sagt O. in der mystischen Erklärung des Rockes Christi, als sie nach ihrer Pflicht das geistige Gewand Christi nach dem Vorbilde des ungenâhten Rockes fertigte, dass es in Gestalt, in Aehnlichkeit seines Leibes, seinem Leibe angemessen wâre, sich nichts von Missverhältnissen zeigte, wie es bei dem wirklichen der Full war, von dem früher gesagt ist, legte er ihn an, so sollte keine Blöße bleiben, ganz ohne Fehl sollte das Kleid ihn bedecken. Das adverbiale: in analîchî bedeutet: in ähnlicher Weise: thô fuar er (der Versucher mit Christus) mit imo hôhe berga, thâr ougta in analîchî imo ellu uuoroltrîchi. II. 4, 82; in ähnlicher Weise, wie ihn der Versucher auf die Zinne des Tempels gestellt, stellte er ihn jetzt auf einen*

*hohen Berg; in analîchî entspricht also dem iterum bei Matth. 4, 8.*

\* **ala-nâhî** [st. f.], *nächste Nähe*: iz ist in alanâhî, thaz thû nan gisâhî ioh ist ther hiar sprîchit nû mit thir. III. 20, 177; vergl. Joh. 9, 37; er (der Gottessohn) ist in allernâchster Nähe, sagte Jesus zu dem Blindgeborenen.

**â-lang** [adj.], 1. *ganz, unverletzt, unversehrt; eigentl.*: thaz nezzi âlangaz zi stade quam. V. 13, 22. thaz si (die Tunica) âlang gihaltinu uuurti. IV. 29, 16. mit lôzu uuir thaz githuldên, uuir sa âlanga gihaltên. IV. 28, 16. bar si fruma managên mit iro lidin âlangên. V. 12, 21. thô uuard er zi manne âlangera muater. V. 12, 28. selbo uuab si kriste thaz (das Oberkleid), bî thiû ist allaz sô âlangaz. IV. 29, 28; *ganz, aus einem Stück*. 2. *ganz, völlig, vollständig*: thaz gibit er imo allaz âlangaz. II. 13, 34; *er verleiht ihm das alles in seinem ganzen Umfang*. 3. *frisch, unermüdet; c. dut. mit der Praep. zi*: sint sie âlang zi guate. IV. 29, 4; s. Z. f. d. A. 8, 386.

\* **ala-niu** [adj.], *ganz neu*; 1. *nicht gebraucht; s. niu*: legita nan (den Leichnam Christi) thô ther eino in sînaz grab reino, ouh in alanîuaz. IV. 35, 36; et posuit illud in monumento suo novo. Matth. 27, 60. 2. *was noch nicht vernommen worden ist*: ih lâzu, sagên ih iu thaz, gibôt alanîuaz. IV. 13, 7; mandatum novum do vobis. Joh. 13, 34.

\* **ala-nôt** [st. m.], *nur in der adverbialen Redensart*: in alanôt, in der That, fürwahr: er (der Stern) kundta uns thaz in alanôt, thaz andere uns ni zeinônt. II. 3, 21.

**ala-thrâtî** [st. f.], *nur in der adverbialen Redensart*: in aladrâtî; vergl. thrâtî; 1. *geschwinde, sofort, ohne Aufschub*: ni mugun sie (die falschen Propheten) in uuankôn, sehet ir zi iro uuerkon, ioh in alathrâtî scouuôt iro dâti. II. 23, 12. mir folgê, ther rehto gangan uuolle, giuuisso io in aladrâtî sô scouu er mîu girâtî. III. 23, 40. fare in aladrâtî sô uuer sô io ubil dâti. II. 23, 29. sie sint in aladrâtî fluhtig thera dâti. III. 26, 45; im

OTFRIDS VON WEISSENBURG

# EVANGELIENBUCH

TEXT EINLEITUNG GRAMMATIK METRIK  
GLOSSAR

VON

JOHANN KELLE

DRITTER BAND

---

REGENSBURG

DRUCK UND VERLAG VON G. JOSEPH MANZ

1881

R

# G L O S S A R

DER

## SPRACHE OTFRIDS

BEARBEITET

VON

**JOHANN KELLE**



Manuscript of the Glossar

REGENSBURG

DRUCK UND VERLAG VON G. JOSEPH MANZ

1881

I. 2, 13; 15, 35; II. 4, 74. uorolt ellu. II. 12, 30. *Dem Pronomen personale und demonstr. steht allêr a) voran:* al iz. II. 3, 54; V. 9, 46. *b) nach:* sie sprâchun al einera stimna. I. 9, 11. sie gerôtun al bî manne. II. 15, 7. thaz uuir sîn al gibriefte in himilriche. I. 11, 56. siu al. III. 1, 6. druhtîn uuasg mih al. IV. 11, 33. uns allên. I. 22, 62. unsih alle. II. 4, 87. iz allaz. II. 3, 32. iz al. I. 11, 6; 9, 21; II. 9, 73; III. 4, 37. — thiz al. I. 13, 20. thaz al. II. 2, 22. — *Der Gen. allero dient zur Verstärkung des Superl.:* thaz ist es allero meist. V. 12, 91. *Adverbial:* mit allu, *ganz und gar, vollkommen, durchaus:* thîn gift ist iz mit allu. III. 1, 27. in himile inti in erdu sô uualth ih es mit allu. V. 16, 19. *Davon:*

al [adv.; s. Bd. 2, 383], *adverbiuler acc.; ganz, vollkommen, vollends, durchaus, genau; a) bei Verben:* giborgan nîd in manne al ougit er sih thanne. I. 15, 50. in imo lîchên ih mir al. I. 25, 18. sô ist ther heiligo geist; thiû scônî ist al in imo meist. I. 25, 29. uuir seculun sulîh gras io thuingan, ioh thiô sînô suazî al dretan untar fuazi, thaz siu mit themo uerke al untar uns ir-uuelkê. III. 7, 66. 67. firdrit thia suazî al untar thînô fuazi. III. 7, 71. ther liut sank thesses lîedes uuunna al einera stimna. IV. 4, 54. ziuuurf er al thiô iro bôsheit. IV. 4, 66. uuanta ist firholan iuih al, uuanne druhtîn queman scal. IV. 7, 54. ther lôz, ther rihtit unsih al, uuelliches siu uesan scal. IV. 28, 12. mit thiû uuard er al biredinôt. V. 2, 14. zisamane al bi-uuantan. V. 5, 13. ther uorolti sô gi-threunuita, mit suertu sia al gistreunuita. I. 1, 89. arme ioh thie rîche sô gên in al gilîche. V. 16, 29; s. I. 27, 8; V. 19, 53. thie zaltun al thaz ni uuas. IV. 19, 29. firlurun garo genaz al. V. 23, 102. sus maht thih al bithenken. II. 9, 90. unio iz thârana ist al gizalt. V. 10, 12. bî namen uueiz ih thih al, sô man sînan drît scal. V. 8, 38. *b) zur Verstärkung vor Adj. und Adv.:* nuant er sîn selbes kind ist, thaz imo al liebesten ist. II. 13, 34; s. liebesten. thes ist ther dag al follêr. V. 19, 30. thaz ist al ander gimah, thaz ist

al einfoltaz guat. V. 23, 163. 164. al fol sprah er uuorto. I. 25, 4. sô sint thiô buah al thesses fol. H 126. si sint thâr al gidrôste. V. 23, 263. theist al giuuis. II. 2, 19. in thiû unâri uns al ginuagi. II. 3, 47. nî sie sculîn thâr iro dâti ren-tôn al io giuuisso umbiring. V. 19, 10. thû bist al hônêr. III. 20, 163. mit thiû sî ih al umbizirg biseganôt. V. 3, 15. thaz rîchi al umbiring. L 64. iz al uuola, sô gizam, âlangaz zi stade quam. V. 13, 22. *Auch nachgesetzt:* thie (die *Säulengänge*) lâgun fol al mannes sieches inti hammes. III. 4, 8. — giangun al sêrag heimortes. IV. 34, 22, *wo indess al auch als Pronomen aufgefasst werden kann; sie giengen alle traurig heim. Dasselbe Bedenken waltet bei:* thaz uorolt al zifalle. IV. 7, 48; *die Welt ganz, oder: die ganze Welt.* uuôdi ist, thia kleinî al zi gisagânne. V. 14, 4.

alles [adv.; s. Bd. 2, 411], *adverbialer gen.; anders, auf andere Weise; a) abs.:* nî megiz uerdan alles. III. 13, 24. unio megiz uesan alles? V. 1, 43. ih sagên thir in uuâr mîn, si nî mohta inberan sîn (*Maria des Joseph*) in flukti ioh in zuhti, theiz alles uesan mohti. I. 8, 4; *dass es etwa anders hätte sein können, d. i. dass Maria hätte unvermählt sein und bleiben können; sie musste sich verhehelichen, weil sie des Joseph zur Pflege und zum Unterhalt bedurfte, und weil dadurch von ihr der Schein der Buhlerei weggenommen werden sollte. Hrab. Maur. in Matth. pag. 10.* Auch thaz thî thes uualdes alles zi altere ni fallêa. I. 23, 60 *gehört hierher. Otfrid sagt nämlich, dass jeder sich vorsehe, dass ihn die Axt, welche unfruchtbare Bäume fällt, nicht schneide, dass jeder sich in Acht nehme, dass sie ihn nicht fälle, damit du dem Walde sonst einmal nicht entfälltst, weil du sonst, anders, ausserdem, widrigen Falls (s. alioquin, alles. Tat. 56, 7; 163, 4), wenn sie dich nämlich trifft, dem Walde einmal entfälltst und ins Feuer geworfen wirst.* IV. 7, 19 *bedeutet alles, übrigens:* det er in drôst thô alles thes iro dôthes falles; *Christus hatte*

den Jüngern das Leiden vorhergesagt, das sie treffen würde und sie dadurch gewissermassen entmutigt; er tröstete sie übrigens hierauf, er sprach ihnen doch wieder tröstend zu in Anbetracht ihres Todesschieds. b) mit Angabe eines Gegensatzes durch suntar: thaz nist alles, suntar sô. III. 18, 47.

alles [adv.; s. Bd. 2, 377], *adverbialer gen.*; 1. ganz und gar, durchaus, völlig, ganz genau, vollkommen; zum Ausdruck des höchsten Grades: thir uuillu ih geban sluzila himiles, thaz thû uualtês alles thes selben inganges. III. 12, 38. uuaz unollet ir nû thes? ih riht es iuih alles. III. 20, 123. girihti unsih es alles. IV. 15, 17. lounnit es alles. IV. 18, 10. sie uuis duent thih es alles. IV. 19, 12. ih uueiz, thaz got ist alles thir gilos. III. 24, 18. then fater einon, then lâz unsih biscouuôn, sô ist uns alles ginnag. IV. 15, 28. 2. zum Ausdruck der allgemeinen Gültigkeit einer Aussage, allerdings, überhaupt, durchaus: thiû gimetheit uuas alles zi breit. IV. 6, 36. ob er zalti iz allaz ûfan sih, ni uuurti iz alles sô egislih. II. 6 44 VF, P allaz.

nales.

alles-wanana [adv.], *von anders woher*: nist thiz allesuuanana, ni sî sînes selbes redina, thaz det er selbo mâr, er gotes sun unâri. IV. 30, 33; *doch ist dies (dass Christus auf Gott vertraute) nirgends anders woher, es ist dies weiter nichts, als seine eigene Erfindung, von ihm allein ist das Gerücht, dass er Gottes Sohn sei.*

alles-wâr [adv.], *and-wärts, anderswo*: thâr (im Himmel) ist managfalt gilâri ioh selida managfaltô; uuâriz allesuân, in uuâr, sliumo sagêti ih iu iz sâr, uuerigin thaz gizâmi, sô ih iuih iz ni bâli. IV. 15, 9; *vielfältige Gemächer, zahlreiche Wohnungen sind in Wahrheit dort, gedankt dieser Worte; wäre es anderwärts, gäbe es anderswo solche Gemächer, sogleich hätte ich es euch gesagt.*

alles-waz [pron.; s. Bd. 2, 367], *irgendetwas anderes; in negativem Satze; darauf folgt: ni sî (s. d.); vergl. ethes-*

lih: quad, theiz ni unâri bi allesuuz, ni sî thuruh sînan einen haz. IV. 7, 20; *er sagte, dies (dass die Jünger so viel Ungemach zu erdulden hätten) geschähe wegen nichts anderem, ausser wegen des Hasses gegen ihn, es geschähe einzig und allein aus Hass gegen ihn.*

alles-wiht [pron.], s. wiht alles.

alles-wio [adv.], *anders*: hâr nihein thû iz allesuuo gifarauuês. II. 22, 24. thiz ist ther forasago mâr, mit iauuihtu allesuuo iz nist, ther kunftig hera in uuorolt ist. III. 6, 52. quâti er, man sia liazi, iz allesuuo ni uuurti. III. 17, 28. sprichu ih allesuuo. III. 18, 45. thaz siu allesuuo ni dâtin. III. 20, 80; IV. 1, 14; 5, 26. es allesuuo ni thenkit. III. 20, 150. thaz thû allesuuo ni dâti. III. 24, 94. iz allesuuo ni dohti. IV. 6, 44. sies allesuuo ni thâhtin. IV. 8, 10. zalta, thaz iz allesuuo uuurti. IV. 13, 29; IV. 27, 29; V. 9, 36. sprah, sie iz allesuuo giriâtin. IV. 22, 5. thaz sie allesuuo ni dâtin. V. 11, 24. thes allesuuo bi ginne. V. 19, 4. allesuuo ni dua. V. 24, 17. sô ih iz allesuuo ni uueiz. II. 24. sies allesuuo ni suachent. I. 1, 24. ist in lante iz allesuuo nintstante. I. 1, 119. *Redensart*: kêru allesuuo, *führe zurecht*; c. acc.: uuant er in abuh iz instuant, kêrt er mo allesuuo thaz muat. IV. 15, 30.

al-sô [adv.], s. sô.

al-sôsô [adv.], s. sô.

alt [adj.], 1. *gross geworden, erwachsen*: nuio mag ther man altêr ioh fruatêr queman in uuamba thera muater? II. 12, 24; quomodo potest homo nasci, cum sit senex? Joh. 3, 4. 2. *bejahrt, alt, Greis*; a) *abs.*: betirison alte. III. 14, 67; V. 16, 40. alt quena. I. 4, 29. man altêr. I. 15, 1. fater altêr. I. 10, 1. gisah cinan altan man. III. 4, 15. êrâta er nan filu fram, sô er zên altên dagon quam. II. 79. b) c. gen.: alt uuas sî iâro. I. 16, 2. — *Der Jugend entgegengesetzt*: iôhannes thoh er jungero sî, pêtus ther alto. V. 6, 11 und namentlich: jungêr ioh altêr. I. 11, 9. alte ioh junge. I. 16, 19; III. 6, 40; IV. 19, 22. 3. *ein ge-*



*wisses Lebensalter habend, speciell in jungen Jahren stehend; c. gen.: thû ni bist noh altêr finzug iâro.* III. 18, 55. 4. *was ehemals war, ehemalig, vorig: fordoron alte.* I. 11, 28; 14, 3; III. 16, 36; *Vorfahren.* forasagon alte. I. 10, 2; 17, 38; 23, 17; *die alten Propheten.* alte uufzagon. I. 3, 37. sô scribun uns in lante man in uuorolti alte. I. 17, 27. fon thên altên zîtin. H 126. bî altên nôês zîtin. IV. 7, 50. unio ther uizzôd altên liutin gibôt. II. 18, 10. 5. *alt, d. i. nicht neu, so namentlich: uizzôd altêr.* II. 18, 10; III. 7, 29. in thên altên êuôn. I. 20, 25. bî thên altên uuorolti. III. 12, 19. alt giscrib. IV. 27, 6; 28, 17; *das alte Testament, der alte Bund im Gegensatz zum neuen; s. altgiscrib.* zigîn nan, thaz er thia altun lëra, then uizzôd in abuh redinôti. III. 17, 29. 6. *erprobt, bewährt, langjährig: gisceident sih hêrero inti thogan thâr (am jüngsten Tage) fon alteru liubî.* V. 20, 44. *Vielleicht ebenso: ther alto scale.* I. 15, 14. 7. *eingewurzelt: mit themo alten nîde.* IV. 36, 3. thes alten nîdes. IV. 23, 22; V. 25, 70. altan nîd, then caîn habêta. H 135. 8. *langdauernd: fon themo alten finstarnisse.* III. 21, 22. firfâhan unsih scolta thiu sîn selba guatî thero altun arabeiti. V. 9, 34. 9. *stets vorhanden gewesen: then altan satanâsan uulit er gifâhan.* I. 5, 52. 10. *ewig, stets: zaltun, er thes gibêitti, zi altere firleitti zi altemo uuêuuen.* III. 15, 46. — *Subst.: ther alto,* 1. *der Greis: I. 9, 14; 15, 25; 16, 15.* 2. *Vater, das parens der Vulgata: abrahâm ther alto er blîdta sih.* III. 18, 49; abrahâm pater vester exultavit. *Joh. 8, 56.* âdâman then alton bisueih er. II. 5, 5; primum hominem parentem. *Irab. Maurus in Matth. pag. 23. d.* 3. *der Mann im alten Testament: themo alten (Adam) det er suazi, thaz er thaz obaz âzi.* II. 5, 15. — *thiu alta, Greisin.* I. 9, 2. *Da-von der Comparativ:*

*alter, âlter: sô er thô uuard altero (zuiro sehs iâro), sie flizzun, thaz sie gîltîn zên hôhên gîztin.* I. 22, 1. *Der Gen. zuiro sehs iâro ist parenthetisch aufzufassen und abhängig entweder von*

*einem aus dem vorhergehenden altero hinzuzudenkenden alt (er war damals zwölf Jahre alt), oder von einem hinzuzudenkenden: uuas (er war der Jahre zweimal sechs); s. Bd. 2, 287.*

*alta* [sw. n.], s. elti.

*alt-ano* [sw. m.], *Aeltervater, Urgrossvater; vergl. proavus, altano.* *St. G. Cod. 299: thiô buah duent unsih uufsi, er kristes altano si.* I. 3, 15.

*altar* [st. n.], *Lebensalter, Lebenszeit: sô sih thaz altar druag thanan unz in zuei iâr, ni firâzun sie niheinaz.* I. 20, 7. sâhun sînaz altar, bî thiu uuas sics filu uuuntar. III. 18, 54. frâgêt inan es, er habêt iu thaz altar, thaz er in thosên thingon firsprechan mag sih selbon. III. 20, 93. zi altere I. 23, 60; II. 4, 12; III. 15, 45; V. 20, 40, *irgend einmal, jemals, gleichbedeutend mit: in altere.* *Tat. 88, 12; 131, 33.*

*uuorolt-altër.*

*altâri* [st. m.], *Altar:irstarp in thes crûces altâre.* II. 9, 80. in then altâri er nan legita. II. 9, 47. thaz lachan man zi thiu iu thâr gihiang, thiu zerubîm untarfiang, altâri then diuron. IV. 33, 55. gisah er stantan gotes boton scônân; zi thes altâres zesauuf uuas sîn beittôti. I. 4, 22.

*alt-duam* [st. n.], *Greisenalter; vergl. senectute, alttuome.* *Tat. 3, 8: uns sint kind zi beranne iu daga furuarane, alt-duam suâraz duit uns iz uruânaz.* I. 4, 52. uuard er imo ouh zi ruame in sînemo altduame. II. 9, 38.

*altên* [sw. v.], *werde alt, altere: thû thenist thînô henti, sâr thû bist altêti.* V. 15, 41; cum autem senueris, extendes manus tuas. *Joh. 21, 18.*

*Ir-altên.*

*\*alt-fater* [st. m.], *Patriarch: âdâm thero gomôno uuas manno êristo, alt-fater mârêr.* I. 3, 6. thie hôhun altfatera entônt anan kuninga. I. 3, 25; s. zualta.

*alt-fordoro* [sw. m.], *Vorfahr, Ahne: unsere altfordoron thie betôtun hiar in bergon.* II. 14, 57; patres nostri in monte hoc adoraverunt. *Joh. 4, 20.*

*\*alt-gilâri* [st. n.], *Urbehausung: jungêr ioh altêr thârana si er gîzaltêr;*

ni si man nihein sô feigi, ni sinan zins eigi, heime, zi sinemo altgiläre. I. 11, 11.

**alt-giserib** [st. n.], *alte Ueberlieferung; spec.; die hl. Schrift*: then moyses io sagêta ioh altgiserib uns zelita, thiû sâlda ist uns nuortan, thaz nuir nan eigun funtan. II. 7, 43; quem scripsit Moyses in lege et prophetæ, invenimus Jesum. *Joh. 1, 45.* sô altgiserib uns zeinit. IV. 27, 6; *was ehem die Schrift gesagt hat.* nuio altgiserib êr thes giunnaug. IV. 28, 17; *wie dessen einst die Schrift erwähnte.*

**alt-mâg** [st. m.], *Vorfahr, Ahne*: nû nuilit er ginâdôn theû unsen altmâgon. I. 7, 20; 10, 11; ad faciendam misericordiam cum patribus nostris. *Luc. 1, 72.* thiô buah zellent uns âna bâga thie kristes altmâga. I. 3, 2.

**alt-worolt** [st. f.], *die frühere, alte Welt, frühere Zeit*: er (iôhannes) ferit fora kriste mit selbomo geiste, then in in altuorolti hêllas uuas ouh habênti. I. 4, 40.

**âmar-lîb** F [adj.], *s. iâmar-lîh.*

**ambaht** [st. n.], *was jemand zu ver-  
richten verpflichtet ist, was ihm zu  
thun obliegt, Obliegenheit, Amt*: ziu  
donlist, nû thiû ther heilant ni bist, nol  
thero manno, in thero ambaht iz gi-  
gange? I. 27, 46; *sagten diejenigen,  
welche abgesandt waren, um Johannes  
zu fragen, wer er sei.* gab er (Johannes)  
gomilicho in (den Abgesandten) antuurti  
io gillecho, offonôta in sâr thaz, theiz sîn  
ambaht uuas. I. 27, 48; *dass dieses seine  
Obliegenheit wäre, dass es zu seinem  
Wirkungskreis gehöre.* nuio megih bi-  
nuânen thanne mih, theiz si mîn ambaht  
ubar thih. I. 25, 8. meistar, ther zi thir,  
sô iz zam, thurub ambaht thînaz quam.  
II. 13, 3.

**an** [praet.-praes.], *gönne; c. dat. der  
Person, gen. der Sache*: guates er in  
onda. I. 27, 31. sie mo innouuo ni on-  
dan. IV. 4, 70. dua mih uuisi, mit minnu  
mir unnis alles guates? V. 15, 14. bi-  
ginnu nû redinôn, nuio er bigonda bre-  
digôn ioh meistera, ther (= the er) uns  
onda, samanôu bigonda. II. 7, 2; *welche*

*er uns beschert, mit welchen er uns be-  
schenkt.*

gi.-an. tr.-ban.

**âna** [praep.], *ohne; c. acc.*: nuio sie  
uuârun âna selida. III. 15, 13. nist men-  
nigôno nuizzî ni uuedar âna ander nuzzi.  
V. 12, 75. nist thaz got âna inan uuo-  
rahti. II. 1, 37. thâr ist lîb âna tôd.  
I. 18, 9. âna uuank. I. 16, 9; II. 5, 13;  
III. 17, 19; V. 23, 179; H 61. âna uuân.  
II. 12, 96; III. 16, 37; 18, 36. âna nôd. II.  
16, 19; IV. 12, 37. âna enti. I. 5, 39; III.  
26, 21; IV. 37, 46. âna anagengi. V.  
6, 64. âna sîn girâti. I. 1, 106. âna  
forahtun. V. 22, 6. âna bitun. V. 5, 4.  
âna ruah. IV. 24, 30. âna bâga. II.  
11, 65. âna girâti. II. 1, 38. âna re-  
dina. II. 11, 48. âna fehta. I. 20, 5. âna  
duâla. III. 11, 30. âna meindâti. I.  
4, 8. âna zuînal. II. 22, 27; IV. 34, 17.  
âna âkust. I. 1, 30. âna langlicha frist.  
IV. 15, 24. — âna suorgun ioh sêr. V.  
23, 217. âna tôd inti âna leid. IV.  
22, 8. âna seilt inti âna sper. IV. 17, 9. —  
*Adverbial*: a) âna thaz, *ausserdem,  
überdiess, sonst, ferner*: ioh findist thiû  
ouh âna thaz thâr dreso filu diuraz, then  
forasagon mârôn. III. 7, 85; *nebstdem,  
ausserdem, neben vielem anderen Guten,  
abgesehen davon findest du, wenn du  
fleissig in der heiligen Schrift liest,  
noch einen sehr theuern Schatz dort,  
nämlich den ruhmvollen Propheten,  
der hier das Brod sich mehren hiess.*  
b) âna thes, *ohnedies, ohnehin*: ist uns  
in thir giunissi ouh thaz irstantnissi, thiû  
nueltist ouh âna thes selben ur-  
deiles. V. 24, 13; *s. unaltu.*

**ana-bin** [a. v.], *s. ana-wisu.*

**ana-blâsu** [st. v.], *hauche ein, blase  
ein; c. acc. der Person und acc. der  
Sache*: ouh blias er sie ana then selbon  
heilegon geist. V. 11, 9; haec cum di-  
xisset, insufflavit et dixit eis: accipite  
spiritum sanctum. *Joh. 20, 22; ouch  
blies er ihnen den heiligen Geist an, er  
blies in sie den heiligen Geist.* thô er sie  
hiar thaz anablias, thaz er in êr in gihiaz,  
fon himile inan sid ouh gab, sô er in êr  
in firgab. V. 12, 59; *s. Grimm, Gr. 4, 864  
und analeggu, anauuentu, anazellu.*

\*ana-brehhôn [sw. v.], *richte zu Grunde, verdamme.*; s. gianabrehhôn; c. acc.: thie uuinistre er (*Jesus*) ouh thâr (*am jüngsten Tage*) gruazit ioh thie ubili firuizit; beginnit sie anafartôn ioh ana-brechôn mit egislichên sachôn. V. 20, 97.

gl.-anabrehhôn.

ana-fâhu [st. v.], 1. *beginne, vollführe etwas, herwerkstellige etwas, schicke mich zu etwas an, greife etwas an*; c. acc.: rehtôr er iz (*Noe*) anafiang, thô iz zi nôti gigiang, thanne thie mezzon. II 67. oba uuir uollen uuahtôn mit gidrahtôn filu rehtên, mit githankon guatên thes grabes kristes hucten: thanne sculun uuir gigâhen, thaz uuir iz anafâhen mit anderên girâtin, thanne these dâtin. IV. 37, 3. 2. *mache den Anfang, beginne mit etwas*: habên ih zi klagônne ioh leidalih zi sagênne, ni uueiz ih, lês! in gâhe, uuâr ih anafâhe. V. 7, 24.

ana-fartôn [sw. v.], *falle an, greife an; dann bildl.; klage an, beschuldige*; c. acc.: beginnit sie anafartôn mit egislichên uuorton. V. 20, 96.

ana-gân [st. v.], *gehe heran, rücke heran*; c. acc., *an wen man heranrückt*: ni dua thir thia arabeit, uuanta âband unsih anageit. V. 10, 5; mane nobiscum, quoniam advesperascit et inclinata est jam dies. *Luc. 24, 29; weil die Nacht an uns herangeht, heranrückt, weil die Nacht über uns hereinbricht. Intransitive Verba erhalten transitive Bedeutung, wenn sie mit einer Präp. zusammengesetzt werden. Ebenso*: thia archa ingigiang. IV. 7, 51. mit thiur er thaz lant al ubargiang. IV. 20, 30. thia sunnun ioh then mânôn ubarfuar er. V. 17, 25.

ana-gengi [st. n.], *Anfang*: fon anagenge uuorolti ist er ginâdônti. I. 7, 11. fon anagenge uuorolti unz anan ira ziti sô ist einlif stuntôn sibini. I. 3, 35. sô ist druhtin âna theheinig enti, ioh ist âna anagengi, ni uuas, thaz er bigunni. V. 6, 64. intfâhet, thaz er unorahta, rîchi, thaz er garota êr anagengi uuorolti. V. 20, 70; *vergl. Matth. 25, 34; s. Bd. 2, 179.*

\*ana-gift [st. f.; s. Bd. 2, 202], *Anbeginn*: êr alleru anagifti theru druhtines

giscefti, sô uuas iz (thaz nuort) in theru druhtines brusti. II. 1, 7; *vor allem Anbeginn der Schöpfungen des Herrn war das Wort schon in des Herrn Brust.*

ana-gin VF [st. n.; s. Bd. 2, 166]

— ana-ginni P [st. n.; s. Bd. 2, 186], *Anfang*; *vergl. principium, anagin; Tat. 131, 9*: then anagin ni fuarit, ouh enti ni hiruarit ioh (ther) quam fon himile obana, uuaz mag ih sagên thanana? II. 1, 11; *welchen nie ein Anfang her- vorbringt. In dem dritten der parallelen Nebensätze ist der Nom. ther aus dem Obj. then im ersten zu ergänzen.*

\*ana-ging [st. m.; s. Bd. 2, 142], *Angriff*; s. gingo: biginnit (*der Herr am jüngsten Tage*) sie (*die Verdammten*) anabrechôn mit egislichên sachôn, mit sêremo githuinge ioh suâremo anaginge. V. 20, 98.

\*ana-guat [st. n.], *das Gute, Treffliche*: sie (*die Diener Christi*) sint al einmuat zi allemo anaguate. IV. 29, 5. thaz spentôt er in muate uns zi allemo anaguate. III. 7, 43. thaz ih mit themo (*dem Kreuze*) sî umbikirg bifestit, in lichamen ioh muate zi allemo anaguate. V. 3, 6. thaz si sîn fasto in thên githankon in huge ioh in muate zi allemo anaguate. II. 24, 16.

ana-halba [st. f.], s. ala-halba.

ana-leggu [sw. v.], *lege an; mit refl. acc. und acc. der Sache*: bisah si thaz seltâna giuuâti, thaz thâr unihl ni romêti, sô er sih iz analegiti. IV. 29, 37.

ana-lîchf [st. f.], s. ala-lîchf.

ana-liggu [st. v.], *falle einem beschwerlich, quäle einen, liege einem an; vergl. molesti erant, analâguu mir. Notk, Ps. 34, 13; c. dat. der Person, der man anliegt*: ther lîut mit thisu imo analag. IV. 24, 23.

\*ana-lust [st. f.; s. Bd. 2, 202], *Wohlgefallen*: gikêrit er (*Johannes*) thaz herza fordorôno in kindo inbrusti zi gotes analusti. I. 4, 42.

anan [præp.], I. c. dat.; *zur Bezeichnung des: wo? auf, in; a) eigentl.: siu zâlâtun siu ubar dag, thâr iz in theru*



uuagun lag ioh anan themo barme. I. 20, 14. *b) bildl.*: drag thû then gundfanon anan dir. V. 2, 9. thû uueist thir selbo anan mir thia mîna minna zi thir. V. 15, 32. thô druhtin giboran uuard, thaz ouh gidân nuurti, si in êuon nî fîruuurti — iz uuas iro anan henti, thô deta es druhtin enti — thô quâmun in thaz laut thie irkantun sunnun fart. I. 17, 8; *das Verderben war der Welt an der Hand, es war bereits vorhanden, aber der Herr machte es wieder aufhören.* gotes geist imo anauuas, nî tharft thû nuuntorôn thaz, unant iz uuas imo anan henti zi sîneru giuuelti. I. 16, 28 VP, F ana; *ruhte in seiner Hand ihm zu Gebote.* II. c. acc.; *zur Bezeichnung des: wohin? auf, an:* giunisso seh er anan mih, mîn fater ist sô samalih. IV. 15, 36. thanne sie zellent al ubil anan iuh. II. 16, 35. nû ist iz brâht anan enti. V. 25, 20. fingar thînan dua anan mund mînan. I. 2, 3 VP, F ana. thie hôhun altfatera ontout anan kuninga. I. 3, 25. — fon anagege uuorolti unz anan (F ana) ira zîft, zeli thû thaz kunni, so ist einlif stuntôn sibinî. I. 3, 35. ni nimit sie mennigen haz unz anan uuorolte enti fon mînes fater henti. III. 22, 28; s. unz.

**ana-quimu** [st. v.], *gelange an, komme an*; c. acc.: sô thisu uuort (der Magier) thô gâhun then kuning ana-quâmun. I. 17, 29; *als diese Worte da jährlings den König ankamen, an den König gelangten.*

**\*ana-râti** [st. n.], *Verrath*: in muate uuas in drâti thie egislichun dâti, ioh forspötun, fon unemo quâmi sulih thing ioh sulih anarâti. IV. 12, 18. frâgêta thaz anarâti. IV. 12, 35. suar, thaz er anarâti mit imo io nî gidâti. IV. 18, 32. *Redensarten*: 1. anarâti duan, *verrathen*; c. dat.: habêt sumilth thaz muat, mir bînaht anarâti duat. IV. 12, 11. 2. anarâti machôn, *verrathen*: machôta thaz anarâti. IV. 12, 54. 3. in anarâtin sîn, *nachstellen*; c. dat.: sie (die falschen Propheten) sint ju in anarâtin in scâfinen giunâtin. II. 23, 9.

**\*ana-ruafti** [st. n.; s. Bd. 2, 183], *das laute An-, Nachrufen*: ein uuib

folgêta in thên louftin mit grôzên anaruauftin; *indem sie laut rief*; III. 10, 2; s. louft. nî quam druhtine fon heidinemo nuibe sulih anaruaufti. III. 10, 4. iz ist ther betalâri, ther bî sînô thurfti deta uns anaruaufti. III. 20, 32; *uns anrief, ansprach.*

**ana-sibu** [st. v.], *erblicke, werde ansichtig*; c. acc.: forahntun sie in thô gâhun, sô si inan (die Hirten den Engel) anasâhun. I. 12, 5. irserirun (die Juden), sô sie inan (Christum) anasâhun: hîna nim inan! IV. 24, 14. irquâmun (die Jünger von Emaus), thaz sie sîn (Christi) sô firmistun ioh inslupta in gâhun, then withont se anasâhun. V. 10, 26. suntar selb si (die Liebe) kristan anasâhi. IV. 29, 49.

**ana-scowôn** [sw. v.], *sche an, schaue an*; c. acc.: beginnet anaseouôn thiô frônigon bluomon. II. 22, 13; *considerate lilia agri.* Matth. 6, 28.

**\*ana-thîhu** [st. v.], *nehme zu, entwickle mich, gedeihe*; *vergl.* thîhu: uuizzi thêh imo ana sâr, sih uutduames irfulta. I. 16, 25; *gar bald entwickelte sich ihm der Verstand, sein Verstand.*

**ana-walt** [st. f.], *Zufluchtsstätte, Gebiet*: nû duent iz (den Tempel) man ginnage zi scâhero luage, zi thiobo anauuelti. II. 11, 24.

**ana-wâni** [st. n.; s. Bd. 2, 144], *Zweifel*; s. wâni: eigan iz gioueizit thie martyra man heizit, thaz thâr in anauâni ist harto manag scônî. V. 23, 62; *es haben es jene bewiesen, welche man Märtyrer nennt, dass dort (im Paradiese) ohne Zweifel sehr vielfältige Pracht ist.* F liest auch: thô sprah ther biseof (Zacharias), harto forahnta er mo doh, nî uuas imo in anauâni thaz ârunti scônî. I. 4, 48; in, *das auch V geschrieben hatte, aber vom Corrector ausgekratzt wurde, ist indess fehlerhaft.*

**ana-wart, ana-wert** [adj.], *gewahr; verbunden a) mit uuerdan und dem gen., gewahr werden einer Sache, sie wahrnehmen*: pêtus uuard es anauuert. IV. 17, 1. si bîfang(i) iz alla fart, thoh sies nî nuurtin anauuert. II. 1, 49. nî

uurtin siu (*die Eltern Jesu*) es ana-uuart. I. 22, 9. *b) mit uuesan und dem gen., gewahr sein einer Sache, bedacht sein auf etwas:* manôt unsih thisu fart, thaz uuir es uuesên anauuart, uuir eigan lant suachên. I. 18, 1. *c) mit giduan, doppeltem acc. und der Prâp. bî, einen in Betreff einer Sache gewahr machen, sie ihm zu wissen machen, ihn aufklären über etwas:* giduet mih anauuart bî thes sterren fart. I. 17, 45.

\*ana-wentu [sw. v.], *wende an, wende zu; c. acc. der Person und acc. der Sache:* druhtin ist er guatêr ioh thiarna ist ouh sîn muater; er tîd sih anauuentit, in themo thritten dage irstentit. I. 15, 34; *er wendet sich den Tod zu, erleidet den Tod.* ist thi u akus giueezit, zi theru uuurzelun gisezzit ouh harto gislîmit themo, then si rinit; nist boum nihein in uoroliti, nist er fruma beranti, suntar siu nan suente inti fiur (nan) anauuente. I. 23, 54; *ihm das Feuer zuwende, ihn für das Feuer zurichte.*

ana-wirfu [st. v.], *werfe an einen, bewerfe; c. acc.: nâmun sie thô steina, thaz sliumo sies gihulfiu ioh inan ana-uurfin.* III. 18, 70.

ana-wisu [a. v.], *bin, wohne inne, bin in einem, beseele; c. dat.: ther gotes geist, ther mo (dem Symeon) anauuas, ther gihiaz imo thaz.* I. 15, 5. *gotes geist imo (Jesu) anauuas.* I. 16, 27.

\*ana-zellu [sw. v.], *beschuldige, lege zur Last; c. acc. der Person und acc. der Sache:* thû hîris, unas sie nennent ioh thih anazellent. IV. 19, 40; *sagte der Hohepriester zu Jesus; vergl. Matth. 26, 62.* thô irlîrta uns mêr ouh thaz guat, thaz er (*Adam*) lounnen gistuat, fon imo iz (*dass er den Apfel genommen*) uuanta, thaz unîh (*Eva*) iz anazalta. II. 6, 42.

\*an-dag P [st. m.], *s. ant-dag.*

ander [pron.], 1. *ein anderer:* sâr thû bist altênti, sô gurtit anderêr thih. V. 15, 42; *cum autem senneris, alius te einget.* Joh. 21, 18. thiz ist ther ander pad. I. 18, 43. thaz ander kuning ni duat. I. 20, 34. iu biquimit thaz anthe-

raz allaz. II. 22, 30. uuiio leid ther anderêr ist. H 99. thie andere zuêne sine gidet er filu blide. IV. 7, 79. iâ farent uuankôuti in anderên bî nîti thisu kuningrîchi ioh iro guallichf. L 69. minnôst thû mih filu mêr, thanne thîn ginôz ander? V. 15, 4; *als deine andern Genossen;* diligis me plus his? Joh. 21, 15. thie selbe irstantent alle fon thes lîchamen falle, fon themo fûlen le-gere, iro uuerk zi irgebanne, ûz fon theru asgu, mit themo selben beine, andere niheine, mit fleisge ioh mit felle. V. 20, 29; *mit demselben Gebeine, keinem anderen. Das auslautende e scheint aus u (instr.) abgeschwächt.* — *Mit dem gen.:* er duat iz selbo, ander botôno nihein. V. 19, 62; *s. I. 1, 56, 95.* 2. *um von zweien einen hervorzuheben, also im Sinne von alter:* thero zueio ander, uas pêtruse gilangêr. II. 7, 23. gab autuuurti ther ander *von den beiden Schwächern*. IV. 31, 5. ni half ther ander thi u sîn min. V. 5, 7. sih ther ander thô gifnah. V. 5, 10. thô giang nâh ther ander. V. 6, 27. uuiô ther ander missi-giang. H 31. ther ander nist es uuir-dig. H 36. alter-alter *wird durch ein-ander ausgedrückt:* zi thên fuazon saz ther eino, zên houbiton ther ander. V. 7, 16. thie einun uuollent thaz guata ofonôn sâr, thie andere iz uuollent fir-dilôn. V. 25, 81. 82. thaz ein andremo fuazi uuasge gerno. IV. 11, 50. sah ein zi andremo. IV. 12, 13; V. 10, 23. ein after anderemo giang. III. 17, 45. 3. *die übrigen:* uuilluh zellen einaz uuuntar, iz ist thên anderên allên ungilîh. III. 23, 4. thie andere zi lante quâmun fer-iente. V. 13, 27. thâr sint thie andere alle in uuênegemo falle. V. 20, 57. — *Adverbial:* in ander [*s. Bd. 2, 387*], *anders:* ni moht iz sîn in ander, ni sia ruarti thaz sêr. IV. 32, 4; *es konnte nicht anders sein, als dass sie rührte der Schmerz, der Schmerz musste sie rühren.*

ander-lîh [adj.], *anderer:* thô uuânt er (*Judas*), in ther nîti sih anderlîchan dâti, thaz man nan nirknâti. IV. 16, 31; timebat, ne simili transformatione (*wie*

bei der Verklärung auf dem Berge) laberetur ex manibus ministrorum. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 147. a; er meinte, in der Noth, wenn es Noth wäre, in der Gefahr (bei der Gefangennehmung) möchte er sich anders machen, d. i. verwandeln, so dass man ihn nicht konnte; deshalb verabredete er mit den Knechten der Hohenpriester ein Zeichen, woran sie Christum erkennen sollten. Spec.: ein-anderlîh übersetzt aliud-aliud: ein ist, thaz man uuekit, fon dôthe man irquickit, theist anderlîh gimacha, thaz man zimborôt thia racha. IV. 19, 38; etwas anderes ist es, dass man erweckt, vom Tode zum Leben bringt, und wieder eine andere Sache ist es, dass man eine Sache, etwas, dass man wirklich baut, sagt O., die von den Juden missverstandene Prophezeiung von dem Wiederaufbau des Tempels erklärend; aliud est aedificare, aliud suscitare. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 148. c.**

andrêas [n. pr.]: andrêas sprach thô einêr petruse gilangêr. III. 6, 25.

ango [adv.], bang, ängstlich: in herzen uuas in ango. IV. 12, 13; es war ihnen bang im Herzen, ängstlich zu Muthe, die Jünger waren beängstigt, als Christus am Abendmal mittheilte, dass ihm einer verrathen würde. Dass ango als adv. von engi aufzufassen ist, wurde bereits Bd. 2, 245<sup>1</sup> bemerkt. Die Adverbien der Art und Weise stehen nämlich gleich wie im Lat. auch in Verbindung mit dem Verbum sîn, wenn dasselbe dazu dient, die Art und Weise des Seins anzugeben, also: geschehen, erfolgen, sich befinden, verhalten bedeutet: sîn kunft ist ungiseuuanlîcho. II. 12, 44. thâr thô thero gango ni uuas er boralango. II. 11, 3. thi u freuuf ist in gimeino. V. 23, 246. ist rûmo er in thên guatîn fon unsên arabeitin. V. 6, 65. thaz si ni uuesên eino thes selben âdeilo. I. 1, 115. Ebenso unpersönlich; c. dat.: in starcho ist thanne in muate. V. 20, 22. ist ubilo imo in muate. V. 25, 61. ist in harto in muate. V. 20, 62. thir uuola ist. V. 22, 16. nub in es thi uuiers si. I. 1, 86. Gleich wie im La-

teinischen auch in Verbindung mit dem Pronominaladverbium sô: iz ist sô. III. 5, 15. Dieselbe Construction findet sich auch bei uuerdan: thaz iz gidougnô uuurti. I. 8, 18. — uuanne imo baz uuurti. III. 2, 30. thaz uuiers imo ni uuurti. III. 5, 4.

angust [st. f.], 1. durch materielle Ursachen bewirkte Beklemmung, Beängstigung: ist imo (dem Menschen, wenn er alt geworden) in theru brusti thes huasten angusti. V. 23, 144; er hat in der Brust die Beängstigung des Hustens, beängstigenden Husten; s. bittirf, birînu und Bd. 2, 202. 2. durch Furcht, Schrecken bewirkte Beklommenheit, Beklemmung, Angst; vergl. mhd. WB. 1, 43: in imo (bei Soph. 1, 14 ff.) man lesan mag, theiz ist âbulges dag ioh managoro angusti. V. 19, 24; dies tribulationis et angustiae. Soph. 1, 15. ni, uuân ih, imo (dem Teufel) brusti grôzâra angusti. II. 4, 36. gigiangun si (die Eltern Jesu, als sie ihn nicht fanden) es in drâta mihila angust. I. 22, 18. si uununtun ernustin mit grôzên angustin sârio thia uuîla. I. 22, 27. — dâtun thie ginôza imo angust ouh thô grôza. IV. 18, 19; Angst einflößen, einjagen, bange machen; s. duan. — angusti sie (die im Schiffe befindlichen Jünger) ruartun. III. 8, 9; sie wurden ängstlich, geriethen in Angst. ruartun thiô iru brusti thô manogô angusti. I. 22, 24; als sie Jesum vermissen. sârio thô ruartun se (die Jünger in Emaus, als sie Jesum erkannten) angusti. V. 10, 20. siu (die Frauen) bluun iro brusti thuruh thiô angusti. IV. 26, 9. 3. Verlegenheit, Noth, Klemme, Schwierigkeit; vergl. angustia, angust. Reich. Cod. 111: sie (die Pharisäer) uuoltun duan in einan duam ioh gerno imo angust giduan. IV. 6, 29; deshalb legten sie Jesu die Frage wegen des Zinsgroschen vor; et observantes miserunt insidiatores, qui se justos simularent, ut caperent eum in sermone. Luc. 20, 20; wollten ihm gern eine Verlegenheit bereiten, ihn durch ihre Frage in Verlegenheit, in die Klemme bringen. irgeit iz zi angusti (sagen die Hohenpriester), oba uuir mes duen thie fristi.

III. 25, 11; *es bringt uns in eine schwierige Lage, in Verlegenheit, wenn wir Jesus, dem wegen seiner Wunder schon viele anhangen, weiter gewähren lassen.* uns ist hiar leid, manogô angusti, thâr eigun unir gilusti. V. 23, 84. 4. *Bangigkeit, mit Zweifeln verbundene Sehnsucht:* unio thaz herza bran in in (den *Jüngern von Emaus*), unz er (Jesus) thingôta mit in, thuruh thiô angusti ioh sines linbes lusti. V. 10, 30; *aus Bangigkeit, ob es der Herr sei oder nicht.*

angustu — angustôn F [sw. v.; s. Bd. 2, 59], *bin beklommen, mit Angst erfüllt*; s. angust. a) *abs. beginnen* sie (die *Verdammten*) angusten. V. 20, 111. b) *c. gen.:* sie thô therero dâto angustitun drâto. III. 20, 103 VP, F angustôtun; *sie, die Eltern des Blindgeborenen, waren wegen dieser That (der Heilung ihres Sohnes) sehr beklommen.* angustitun (viele von den *Juden*) drâto therero selbun dâto. III. 24, 111; *wegen der Auferweckung des Lazarus.*

anna [n. pr.], 1. *die Prophetin, Tochter Phanuels*; Luc. 3, 36: anna hiaz ein uuîb thâr. I. 16, 1. 2. *der Hohepriester, des Kaiphas Schwiegervater:* anna hiaz thâr ein man. IV. 17, 31.

an-nuzzi [st. n.], *Angesicht, Antlitz*; a) *eigentl.:* thô spiun sie ouh ubar thaz in annuzzi sinaz. IV. 19, 71. ni brutti thih muates, noh thînes anluzzes farauua ni uente! I. 5, 17. thaz (das *Kreuz*) sculun uuir in unsên endin mâlôn, in unsemo annuzze. V. 2, 4 VP, F antluzze. er hera in uuorolt quam, thaz uns thiû sîn guatî thiû ougun indâti ioh uuir nan muazIn scouuôn offenên ougon, indânemo annuzze. III. 21, 34. b) *bildl.:* in ni hiaz si (die *Sonne den Menschen*) nuzzi thaz scônaz annuzzi. IV. 33, 5 VP, F antluzze.

ano [sw. m.], *Ahne:* uuant ira anon uuârun thanana gotes drûthegana. I. 11, 27. iro anon ouh sô dâtun. II. 16, 39.

alt-ano.

anst [st. f.], *Gnade:* fol bistû gotes ensti. I. 5, 18; *sagt der Engel zu Maria*; gratia plena. sî guallich thera ensti, thiû mir thes io gionsti (dass ich mein

*Werk vollendete*). V. 25, 101. ist sîn guatî ubaral, sô in kinde seal, then fater einigan drûtflich minnôt, follan gotes ensti. II. 2, 37; plenum gratiae. Joh. 1, 14.

\*ant-dag [st. m.] — ant-dago [sw. m.; s. Bd. 2, 149], *derjenige Tag in der nächstfolgenden Woche, der mit dem in der vorhergehenden die nämliche Stelle, denselben Namen hat, also gewissermassen Ent-, Um-, Gegentag.* Der antdago ist daher der achte Tag und diese Bedeutung hat das Wort entschieden in den drei Beispielen, in welchen es vorkommt, und in welchen es überall dies octavus der *Vulgata* übersetzt. Et postquam consummati sunt dies octo, ut circumcideretur puer. Luc. 2, 21 ist übersetzt mit: sô ther antdag sih thô ougta, thaz siu thaz kind sougta. I. 14, 1; *als nun der achte Tag, seit sie das Kind gesäugt, erschien, da sollten sie gehorsam auch das Gesetz erfüllen.* thô zemo antdagen sâr sô uuârun thie mâga alle samant thâr. I. 9, 6; et factum est in die octavo, venerunt circumcidere puerum. Luc. 1, 59. zi themo antdagen quam er aaur sama zi in. V. 11, 5; et post dies octo iterum erant discipuli ejus intus. Joh. 20, 26.

ant-fang [st. m.] — ant-fangi [st. n.; s. Bd. 2, 144. 183], *Empfang, und zwar:* a) *Bewillkommnung, Begrüssung:* uuir sculun uaben thaz sang, theist scôni gotes antfang, uuanta engila uns zi bilide brâhtun iz fon himile. I. 12, 29; *er ist eine schöne, würdige Begrüssung, Bewillkommnung Gottes.* b) *Aufnahme:* uuas sie filu uuuntar, ziu ther êuuarto (Zacharias) dualêti, gibetes antfangi fon gote ni gisagêti. I. 4, 73; *warum er nicht die Aufnahme des Gebetes von Gott verkündete, warum er nicht verkündete, dass das Gebet von Gott aufgenommen, erhört worden sei*; et erat plebs exspectans Zachariam, et mirabantur, quod tardaret ipse in templo. Luc. 1, 21.

ant-fristôn [sw. v.], *lege aus, erkläre*; c. acc.: antfristôta ouh filu fram thaz giserib. V. 9, 51.

**anti-kristo** [sw. m.], *Antichrist*: gi-uuuag in ouh ginôto thes antikristen zito. IV. 7, 28; *unzweifelhaft nach I. Joh. 2, 18*: filioli, novissima hora est, et sicut audistis, quia antichristus venit, et nunc antichristi multi facti sunt; unde scimus, quia novissima hora est, *wozu Beda nach Hieronymus commentirt*: Audistis, quia antichristus venturus est. Nunc autem antichristi multi sunt. Ego reor, omnes herisiarchas antichristos esse, et sub nomine Christi ea docere, quae contraria sunt Christo.

**ant-luzzi** F [st. n.], s. an-nuzzi.

**anto** [sw. m.], *Strafe*; *sonst kenne ich anto nur in der Bedeutung zelus*; s. antôn und vergl. ih andôta iro unreht *Notk., Ps. 68, 10*: bî thero dâto anton sô lag er (*Barnabas*) thâr in banton. IV. 22, 14; *zur Strafe für seine Thaten lag er in Fesseln*; qui erat propter seditionem quandam factam in civitate et homicidium missus in carcerem. *Luc. 23, 19*.

**antôn** [sw. v.], 1. *fühle, empfinde*; c. acc.: thiô brusti sluag si (*Maria, als sie Jesum vermisste*) mit thên hanton, bigan iz harto antôn. I. 22, 25. 2. *merke, nehme wahr*; c. acc.: sô siu thô thaz gihôrta, thaz er iz antôta. III. 14, 37; *als die mit dem Blutfluss Behaftete nun gehört, dass Jesus wahrgenommen, dass sie ihn berührt hat*.

**ant-reita** [st. f.], *Reihe, Reihenfolge*: lis thâr (*in den Evangelien*) in antreita, uuio scôno er thaz gimeinta ioh uuio er in thâr gizalta, uuio thaz al uuesan scolta. IV. 6, 33; *der Reihe nach*; vergl. in ordine, in antreitu. *Tat. 2, 3*.

**ant-wurti** [st. n.] — **ant-wurtî** [st. f.]; s. *Bd. 2, 184*], 1. *Antwort*: sie losê-tun thero sincero antuurtî. I. 22, 38. irriht er sih mit thesên antuurtin. III. 17, 38. bî thiu uuurfun sie in inan thiu selbun antuurti. III. 20, 101. gab zi antuuarthe thaz. I. 27, 26. gâbun sie mit uuorte thaz selba zi antuuarthe. IV. 16, 45. *Namentlich*: antuurti geban, *theils abs., theils mit dem dat. der Person, der man Antwort gibt*: gab suaz-

zaz antuurti. I. 27, 32. gab si imo antuurti. I. 5, 34. *Worauf Antwort gegeben wird, steht im Genetiv*: thiû druh-tînes milti ni gab es antuurti. III. 10, 15; *darauf*. gib es antuurti. IV. 19, 39. 2. *Geheimniss, geheimnisvoller Gegenstand*; vergl. oracula, antuurti. *Jun. Gl.*: si kêrta thô mit uuorte zi diofemo antuuarthe. II. 14, 74; *das samaritanische Weib am Jakobsbrunnen hatte auf alles geachtet, was der Herr gesagt, und wandte sich jetzt im Gespräche zu einem tiefen Geheimniss*; sie kam nämlich auf die Verheissung des Messias zu sprechen. 3. *Gegenwart*; vergl. in praesentia, zantwrtâ. *Emmer. Cod. F. 78*: uuolaga ôtmuati, thû uuâri in ira uuorte zi follemo antuuarthe. I. 5, 68; *o Demuthssinn, du warst in ihrer Rede, in dem, was Maria dem Engel erwiederte, in vollster Gegenwart, in vollstem Masse in Gegenwart, gegenwärtig, vorhanden*.

**ant-wurtu** [sw. v.], *antworte*; a) *abs.*: ni antuurti sô frauilo. IV. 19, 16. antuurtita ther keisor thô. IV. 23, 39. bigondun sie antuuarthen unorton filu hertên. III. 18, 11. bigondun sie antuuarthen. IV. 9, 5. b) c. acc.: in forachtun ni uuentet, uuaz ir in antuurtet. IV. 7, 22; nolite praecogitare, quid loquamini. *Marc. 13, 11*.

**aphul** [st. m.], *Apfel*: er (*Adam*) uuas thes aphules frô. II. 6, 23.

**arabeit** [st. f.], 1. *Trübsal, Noth, Drangsals, Plage, Qual, Ungemach, Unglück, Bedrängniss, die man leidet*: thô zalta in (*den Jüngern*) sîn guati thiô selbun arabeiti. IV. 7, 13; *die Plagen, Drangsals, die Trübsals, welche dem jüngsten Tage vorhergehen*. ist rîmo er in thên guatin fon unsên arabeitin. V. 6, 65; *die wir zu ertragen haben*. zalta in ouh uuoroltliuto fâra, arabeiti managô, thiô in thô uuârun garauuô. IV. 15, 42; vergl. *Matth. 24, 9*. arabeiti managô sint uns hiar (*auf der Erde*) io garauuô. I. 18, 23. biscirmi uns, druhtîf, thero selbun arabeito. V. 23, 11. 79. 95. 105. 115. 145. 157. 161. dua uns thaz gimuati, uuir mit ginâdôn thînên thesa



arabeit bimîdên. V. 23, 14. 82. 98. 108. 118. 148. 160. ouh zellen thiô arabeiti, thie uuir hiar thulten nôti. V. 23, 9. firfâhan unsih scolti, thoh uuiht es sô ni uuurti, thiuh sîn selba guatî thera altun arabeiti. V. 9, 34; *sagen die Jünger von Emaus*. sie (*alle Menschen*) sint al ebanreiti in theru selbun arabeiti. V. 19, 50. in imo (*bei Soph. 1, 14*) man thâr lesan mag, thaz ist âbulges dag, arabeito, quisti. V. 19, 24. giuuisso, thaz ni hiluh thih, thulta therêr (*Ludwig*) samalh arabeito ginuag. L 48; *gleich wie David*. in imo (*Ludwig*) irhugg ih dâuîdes selbes dâto; er selbo thulta ouh iu managô arabeiti. L 38. mit arabeitin uuerbent, thie heiminges tharbênt. I. 18, 27. riat imo got ofto in nôtin, in suârên arabeitin. L 23. 53. sie sint thanne (*am jüngsten Tag*) in uuênuôn, in arabeitin sêrên. IV. 7, 31. ther êuangelio quit, theiz mohti uuesan sexta zît, theist dages heizesta ioh arabeito meista. II. 14, 10; *am reichsten an Ungemach*. thaz thû doh got ni forahstist? iâ dultist thû zi nôti thiô selbun arabeiti. IV. 31, 8; neque tu times deum, quod in eadem damnatione es. *Luc. 23, 40. Mit Bezugnahme auf v. 109 fg.*: allêr liut âhta thero drûto, noh dages hiutu sô uuonêt thiuh fâra; nim nû gouma thero gotes drûto, draht es in selben sc. gallen muss arabeit in dem unmittelbar darauf folgenden: chorôta er ofto thrâto thero selbun arabeito. H 113 *im Sinne von Verfolgung, persecutio aufgefasst werden. Jedes Volk verfolgte die Getreuen und wahrlich noch heut zu Tage besteht die Verfolgung; wirf nur gefällig deinen Blick auf die Trauten Gottes, betrachte dieses z. B. gütig selbst an dem heiligen Gallus: er kostete sehr oft dieselben Verfolgungen. Dieselbe Bedeutung hat arbeit auch* II. 16, 29 *in dem Satze*: sâlig, thie in nôti thultent arabeiti; beati, qui persecutionem patiuntur propter iustitiam. *Matth. 5, 10. 2. die Anstrengung, womit man etwas zu vollbringen sucht, Mühe, Anstrengung, Arbeit; vergl. labore, harbeite. Hymn. 14:* ih giagaleizôn, thaz ih inan

giholôn thâr, ni klekent mir zi heiti thie liebun arabeiti. V. 7, 52; *sagt Maria, welche glaubte, dass man die Leiche Jesu fortgetragen habe. theih thuruh thînô guatî bimidi thiô arabeiti. II. 14, 46; diese Anstrengung, Mühe, nämlich stets zum Brunnen um Wasser zu gehen, sagt die Samariterin. ni dua thir, quâdun (die Jünger von Emaus), thia arabeit, uuanta âband unsih anageit. V. 10, 5; mane nobiscum, quoniam advesperascit. Luc. 24, 29; mache dir die Mühe nicht nämlich: noch weiter zu gehen und erst eine Herberge aufzusuchen, da es schon Abend wird. thera ferti er (Jesus) uuard irmuait, sô ofto farantemo duit; ni lâzent thie arbeit es frist themo, uuâlichô man ist. II. 14, 4; wer in der That ein Mann ist, als solcher handelt, seinem Berufe nachkommt, wer ein ächter, wahrer Mann ist, dem gönnen die Anstrengungen, die mit seinem Berufe verbunden sind, keine Frist dazu (zum Ausrufen), keine Ruhe, sie lassen ihn nicht ruhen. themo sî guallich ther mih hiar gidrôsta, thero arabeiti irlôsta, thaz er mîn githâhta, zi stade mih bibrâhta. V. 25, 97; er sei gepriesen, der mich von der Mühe befreite, das er, meiner eingedenk, mich zum Gestade brachte. thaz thû in thera dâti ni firliassêst thie arabeiti. II. 21, 20. 3. das durch Arbeit Gewonnene, Vollendete, das Werk; vergl. *Tat. 87, 8:* ih santa iuih arnôn; ir ni sâtut thô thaz korn, giangut ir bi nôti in anderero arabeiti. II. 14, 110; ego misi vos metere, quod vos non laborastis; alii laboraverunt et vos in labores eorum introistis. *Joh. 4, 38; ihr seid daher nur in die Arbeit anderer eingetreten, in das, was andere gearbeitet haben. bin gote helfante thero arabeito zi ente, thes mih friunta bâtun. V. 25, 7; mit Gottes Hilfe bin ich nun mit meinem Werke, um das mich Freunde bâten (s. ad Liuthertum) zu Ende, ich habe nun mein Werk vollendet, sagt O. in der conclusio voluminis totius.**

arabeitōn [sw. v.], mühe mich ab, arbeite; s. arabeit. 2: sie (*die Jünger*)

ararbeitôtun thia naht al in gimeitun, thie fiesga ingiangun. V. 13, 5.

aramuatf [st. f.], s. armuatf.

arg [adj.], böse, schlecht, schlimm; *Gegensatz von* guat: thiô argun gilusti. III. 7, 84. argêr uuillo. I. 12, 27; III. 14, 115; IV. 20, 11; V. 25, 63. 68. — *Subst.*: thes argen nemen gouma. V. 25, 72. luagênt zemo argen. V. 25, 67. uuant er thaz guata minnôt, thaz arga ouh mîdit. V. 25, 42. *Davon der Comparativ*:

arger, schlimmer: iûdas uuas io in themo argeren. IV. 2, 21; *der immer die schlechtere Gesinnung hatte*.

argf [st. f.], *Fahrlässigkeit*; *vergl.* nequitia, argf. *Notk.*, Ps. 54, 16: si thâr thaz ni dohta, zellet thiô gimeitf mînera dumpheiti, mînera argf. V. 25, 32.

arca [st. f.], *Arche*: nôê, ther thia arca sinên kindon rihta in thên undôn. I. 3, 11. sô sie thaz uuazar thâr bîfiang, sô er êrist thia archa ingiang. IV. 7, 51; usque ad eum diem, quo intravit Noe in arcam. *Matth.* 24, 38.

arm [st. m.] — armo [sw. m.; s. Bd. 2, 150], *Arm*: hattêtun thie armon in thes crûces hornon, thie liuti inan thâr nâmun, sô selb thie selbun brâmun. II. 9, 83; *wie die Dornen den Widder festhielten, der statt des Isaak geopfert werden sollte*. gineig er imo filu fram ioh huab inan in sinan arm. I. 15, 13; et ipse accepit eum in ulnas suas. *Luc.* 2, 28. sâlig thiu nan uuerita, than imo frost derita, arma ioh henti, inan helsenti. I. 11, 46. thie arma ioh thie henti thie zeigônt unoroltenti. V. 1, 20. thiu uuîb gifuaro stuantun, thaz siu thes gifârtîn, oba sie nan thanafuartîn odo thaz gisîtôtîn, gifuaro thâr gilegîtîn, thaz sie nan muasîn gisuâslicho biruaren, gisuâslicho biriazan, ouh in thên arumen gisuâslicho bichûmen. IV. 35, 30; s. Bd. 2, 223<sup>o</sup>. *Oder gehört arumen zu ârûmî? s. d. Die Endung en mûsste dann des Reimes wegen gesetzt sein. Bei der Gelegenheit? bei der Veranlassung? so viel es möglich war?*

arm [adj.], unbemittelt, arm, ohne Vermögen; a) *eigentl.*: armêr man.

III. 3, 25. armaz uuîb. II. 14, 84; III. 17. 64. armêr scalk. IV. 31, 22. *Namentlich in Verbindung mit* uuiht: II. 16, 17; 20, 1; IV. 2, 33; 6, 23; 12, 48. *Auch alleinstehend, der Arme*: oba ther scal sin in beche, ther armên brôt ni breche, nû man uuîzinôt then man, ther armên selidônô irban. V. 21, 5. 7. in thiu man thaz iruueliti, man arme miti neriti. IV. 2, 23. *In Verbindung mit richêr (s. d.) steht es im Sinne von: niedrig*: gab armêr ioh ther rîcho antuuurtl gilichô. I. 17, 36. arme ioh thie rîche giangun imo gilîche. I. 27, 8; V. 16, 29. thû hilfs liutin allên, rîchên ioh armên. III. 10, 22. b) *bildl.*: *beschränkt, dürftig, unbedeutend, armselig*: sâlig birut ir arme. II. 16, 1; beati pauperes spiritu. *Matth.* 5, 3. det er uuerk mâru in mir armeru. I. 7, 10. druhtîn mîn, iâ bin ih scalk thîn, thiu arma muater mîn eigan thiu ist si thîn. I. 2, 2; o domine, quia ego servus tuus; ego servus tuus et filius ancillae tuae. *Ps.* 115, 16.

arm-herzi [adj.], *barmherzig*: sâlig thie armherze ioh thie armu uuihti smerze. II. 16, 17; beati misericordes. *Matth.* 5, 7.

armi-lîh [adj.], *armselig, schnöde, böse, elend, erbärmlich, jämmerlich, kläglich, unglücklich, bemitleidenswerth*; *attributiv zu*: suht. III. 14, 87. lust. V. 3, 13. uuillo. IV. 23, 2; 24, 24; 36, 1. muat. III. 3, 2. dât. III. 15, 31; IV. 33, 3; 34, 20; V. 9, 5. fâra. IV. 16, 24. Brust. III. 14, 120. uuizf. III. 20, 41; IV. 30, 21; *die schwachen, unglückseligen Geister*.

armuatf [st. f.], 1. *das Armsein*; a) *eigentl.*: *Mangel an dem zum Leben Nöthigen, Dürftigkeit*; egestas, inopia, armôti. *Reich. Cod.* 99: thoh er (*Judas*) thaz quâti, ni det er iz bî guatf, odo inan thie armuatf uuiht irbarmêti. IV. 2, 28; dixit autem hoc, non quia do egenis pertinebat ad eum. *Joh.* 12, 6. uuir lazemês uns lichân man then filu richan, firmonâmês anderero armuatf. III. 3, 14. klagôta mîn selbes armuatf. III. 20, 40; *der Blindgeborne*. —

b) *bildl.*; *Armuth, Noth*: gisah thô druhtin thiô unserô armuati. III. 21, 13. 2. *das Armmachen, Erniedrigung*: thiuiro (der Kirchenväter) guati thultit hiar armuati. III. 7, 58.

\* arno - gizft [st. f.], *Aerntezeit*: ir quedet in alauuâri, thaz mânôdo sîn noh fiari, thaz thanne sî, sô man quit, reht arnogizît. II. 14, 104; nonne vos dicitis, quod adhuc quatuor menses sunt et messis venit. *Joh. 4, 35*; arnâiti. *Tat. 72, 6*.

arnôn [sw. v.], *ârnte*; *abs.*: ih santa iuih arnôn. II. 14, 109; ego misi vos metere. *Joh. 4, 38*.

“â-rûmî [st. f.], *Raum, Möglichkeit, Gelegenheit*: ni thaz er tharagiilti, thaz er then uueg girûmti, suntar man irknâti thiô seltsânô dâti; gisiunes ârûmî er gab in thaz itala grab. V. 4, 30; revolvit angelus lapidem, non ut egressuro domino januam pandat, sed ut egressus ejus jam facti praestet indicium. *Beda, Hom. in vigil. paschae. tom 7, col. 2*; er gab Raum, Möglichkeit des Sehens in das leere Grab, er gewährte dem Auge Raum, Gelegenheit, um in das leere Grab zu sehen, und sich von der Auferstehung Christi zu überzeugen.

ârunti [st. n.], *Botschaft, Nachricht*: thô sprah der biscop, harto forahtha er mo doh; ni uuas imo anauuâni thaz ârunti scôni. I. 4, 48. thaz ist ârunti mîn. I. 27, 53. theist mîn ârunti. I. 5, 25. uuas er mo auur sagênti thaz selba ârunti. I. 4, 58. uanta thû abahônti bist gotes ârunti. I. 4, 67. nû dû thaz ârunti sô harto bist formonânti. I. 4, 65. brâht er (der Engel) therera uuorolti diuri ârunti. I. 5, 4. sprah ther gotes drât ârunti gâhaz. I. 5, 42. sagêta er thaz ârunti. I. 5, 72. uuas sih blîdenti bî thaz ârunti. I. 7, 2. nist ther gihôrti sô frônîsg ârunti. I. 12, 10. si thaz ârunti giriatur. I. 27, 13. thaz uuir thaz ârunti ni merren. I. 27, 16. thaz ârunti gidâtun. I. 27, 69. thanne ih in mîn ârunti iuih uanta. IV. 14, 1.

arzât [st. m.], *Arzt*: ni uuas êr arzât niheinêr, ther hulfi iru (der mit dem Blutfluss Behafteten) in theru nôti. III.

14, 11; et mulier quaedam erat in fluxu sanguinis, quae in medicos erogaverat omnem substantiam suam, nec ab ullo potuit curari. *Luc. 8, 43*.

asga [st. f.], *Todtenasche, Todtenstaub*: thie selbe irstautent alle fon thes lichamen falle, ûz fon theru asgu. V. 20, 27.

ast [st. m.], *Ast, Zweig*: brach sârio thie esti. IV. 4, 33; alii autem caedebant ramos de arboribus. *Matth. 21, 8*; hieuun zuuig fon boumon. *Tat. 116, 4*. hiar scal man zellen, uuaz thaz fihu meine ioh the esti. IV. 5, 4. slîhtit uns ingegini then uueg thiui selba menigî mit estin theru uualdo. IV. 5, 54.

â-svîh [st. m.? n.?; s. Bd. 2, 143], *Abfall*; âsuîh duan, c. dat. der Person, abfallen von einem, ihn verlassen, treulos sein: bî thiui meistig zôh ih iuih, ir mir ni dâtît âsuîh. IV. 12, 10; ich bilde euch darum meistens heran, damit ihr nie von mir abfelet, dass ihr mir treu bleibet, mich nie verliesset, sagt Christus zu den Jüngern.

augustînus [n. pr.]: augustînus iz rechit. V. 14, 27.

avalôn [sw. v.], s. afalôn.

avarôn [sw. v.], s. afarôn.

avur [adv.; s. Bd. 2, 416], *wiederrum, abermals, hingegen*: er in aegyptum mitiflôh ioh brâhta sa afur thanne zi themo ira heiminge. I. 8, 8. uuuntar uuas thia menigî auur tharaingegini. I. 9, 27. in aegyptu uuis thû sâr, unz ih thir zeigô auur thâr, uuanne thû biginês thes heiminges. I. 19, 5. therêr uuilit auur al, sô sun mîn einigo scal. I. 25, 22. frâgêtur sie auur thuruh nôti. I. 27, 22. thô sprah er auur zi imo sâr. II. 7, 46. thoh sie ougtîn argan uuillon thiui menigî auur tharaingegini. III. 14, 116. bî hîu se ni hogêtin, thaz er nan mohta heizan afur ûfstân ioh mit krefti auur nan irquicti? IV. 3, 14. 15. uuio mag ther man queman auur uui-dorort altêr inti fruatêr in uuamba thera muater? II. 12, 23. bî thiui duemês uns in muat thaz filu mihila guat, thia filu scônun uuonna, thaz heizit auur minna. V. 12, 100; nämlich.

**avur** [conj.; s. *Bd. 2, 416*], *aber*, *hingegen*, *dagegen* = verum: sô thie man sih thanne iruinnent ioh druncanên biginnent, sô skenkit allan then dag sulîh, sôs iz uuesan mag; iâ gisparâtôs aaur (*aber, hingegen, jedoch*) thû then guatan uuîn unz in nû. II. 8, 51. thaz kind, thaz druag thaz uuitu mit, ioh er iz habêta furi niuuiht, er fon thes fater henti thô thâr dôt uuurti. Er aaur uuidorort ni uuant, êr er nan fasto gibant. II. 9, 45. ther mit giloubu thaz giduat, thaz zi imo gikêrit sinaz muat, nist themo sér bizeinit; ther aaur thes ni uuartêt, theist iu sâr gimeinit, thaz themo ist giuuisso irdeilit. II. 12, 83. ther ni thuingit sinaz muat, ioh thaz ubil al giduat, ther hazzôt io thaz liot sâr; ther aaur uuola uuirkit, es allesuuo iz bithenkit, er lâzit scinan siu âna uuân. II. 12, 95. ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan thanana er ist; ther aaur ni ferit thanana, gistentit sîn giuualt ubar ellu uuoroltlant. II. 13, 21. ther man sih thaz gilêrit, thia gilouba in inan kêrit, giduat er hugu sinan in êuôn filu blîdan; themo aaur thaz ni giduat, quimit sêragaz muat. II. 13, 37. ther thuruh thurst githenkit, thaz thesses brunnen drinkit, nist lang zi themo thinge, nub aaur nan thurst githuinge; ther aaur niuzit minan brun-

non, thurst then mêr ni thuingit. II. 14, 39. thû sprâchi in uuâr nû, thû ni habês gomman; then thû aaur nû uabis, uuant er giuuisso thîn nist, bî thiu sprâchi thû, sô iz uuâr ist. II. 14, 53. ir betôt thaz iu unkundaz ist, uuir selbe betôn aaur thaz, thaz uuir uuizun alauuâr. II. 14, 65. zalter ouh, uuio ther uuizzôd gibôt, thaz man nihein ni huorô; ih aaur sagên iu, ther uuîb biscoouôt zi thiu u. s. w. II. 19, 3. ob ir in muat iu lâzet, thaz sunta ir io bilâzet, sô dilônt sînô guatî thîo iuô missidâti; ther thâr aaur sô ni duat, gizelit sint themo allô thiô undâti. II. 21, 43. then ubilon boum sie brennent, then guaton afur lâzent sie mit fridu stân. II. 23, 18. er uuolta sînes thankes uuîsôn thâr thes skalkes; ob unsih aaur ladôt heim man armêr thehein, sô suillit uns thaz muat sâr. III. 3, 25.

**â-wiggon** [adv.], *ein adverbialer dat. aus dem Adj. âuuiggi*; s. *Bd. 2, 378*; *abseits*; âuuiggon gangan; *deviare, vom rechten Wege abweichen, auf falschen Weg gerathen*; *bildl.*: thaz ih in thesên buachon uuanne âuuiggon ni gange. III. 1, 11.

**âz** [st. n.], *totter Körper*: thaz sie mit thên uuuntôn nirfûlên in thên suntôn noh mit themo meine ni uuerdên zi âz cine. II. 17, 4.

## B

bad [st. n.], *Bad*; a) *eigentl.*: ih ilu thara in dräts, mîn ummaht duit iz spâti, thara andere êr gigâhent, thaz bad mir untarfâhent. III. 4, 26. b) *bildl.*: thaz uuir gangên heile fon themo bade (*der Taufe*) reine. I. 26, 13.

badôn [sw. v.], *bade*; a) *eigentl.*: ther thanne thaz gisitôta, thâr êrist inne (*im Fischeich*) badôta, sô uuard er sârio ganzêr, fon sô uuiu sô er êr uuas halzêr. III. 4, 13. b) *bildl.*: sîd er thâr-inne badôta, then brunnon reinôta, sîd uuachêta allên mannon thi u sâlda in thên undôn. I. 26, 3.

gi-badôn.

bâga [st. f.], *Streit*; in bâga gangan (*s. d.*), *sich in einen Streit einlassen*: thô irfirta uns mêr ouh thaz guat, thaz er gigiang in bâga thera gotes frâga. II. 6, 41; *da er sich wegen der Frage Gottes in einen Streit einliess*. ni gang in strît umbi thaz, in lougna noh in bâga sulfichera frâga. I. 27, 18. — nuizist âna bâga, ni uuas imo thurfth thera frâga. II. 11, 65; *wisset ohne Widerrede, ohne Streit, seid vollkommen überzeugt*. zellu ih âna bâga bi thesa selbun frâga. IV. 19, 61; *bestimmt, gewiss, zuverlässlich*. erquam er âna bâga thera gotes frâga. V. 15, 29. iz mizit âna bâga io sulih uuâga. I. 1, 26; *ohne dass Störung stattfände, also ununterbrochen, in einem fort*; s mizu. uns zellent thiô huah (*die Evangelien*) âna bâga thie kristes altmâga. I. 3, 2; *ohne Widerstreit, ohne Abweichung, also in Uebereinstimmung*.

bâgên [sw. v.], *streite mit Worten, hadere, bin im Streite*: bigondun (*die Pharisäer*) thes (*deshalb*) thô bâgên ioh genan (*den Blindgeborenen*) aaur frâgên.

III. 20, 69. ir uuollet ôdo uuerdan jun-goron sîn, thaz ir bi thaz sô bâgêt ioh emmizigên frâgêt. III. 20, 128. ni tharfth thû thes uuiht frâgên, ni beginnent sie thâr (*am jüngsten Tage*) bâgên. V. 20, 33.

bald [adj.], 1. *furchtlos, unerschrocken, muttig, beherzt, unverzagt, kühn*; a) *abs.*: in felde ioh in uualde sô sint sie (*die Franken*) sama balde. I. 1, 62. sîmês uuir ouh balde! IV. 5, 49. baldaz herza. III. 26, 49. b) *mit näherer Bestimmung worin*; c. *gen.*: thoh er (*der Satan*) si ubiles sô bald, thaz imo io zi scaden uuard, thoh, uuân ih, bluogo er ruarti thia mihilun guati. II 4, 37; *wie kühn er auch im Bösen sein mag*. 2. *voll Zuversicht, Vertrauen, vertrauensvoll, mit festem Vertrauen*; *vergl.* uueset bald, confidite. *Notk*, Ps. 92, 5; a) *abs.*: sie sprâchun filu balde (*die Verwandten des Zacharias*), uuaz uuânist, thaz er uuerde. I. 9, 39; *dicentes: quis putas puer iste erit*. *Luc.* 1, 66; *sie sprachen vertrauensvoll: was glaubst du wird aus ihm werden?* b) *mit Angabe, worauf man Zuversicht, Vertrauen hat*; c. *gen.*: fialun sie (*die Magier*) thô framhald, thes guates uuâr-un si bald. I. 17, 61; *da fielen die Magier nieder, sie waren vertrauend auf seine Göttlichkeit* (*s. guat*), *vertrauten auf seine Göttlichkeit, hatten Zuversicht auf seine Göttlichkeit gefasst, mit festem Vertrauen auf seine Göttlichkeit beteten sie das Kindlein an und baten um seine Gnade*. *Sie waren voll Vertrauen auf die Göttlichkeit und darum beteten sie das Kindlein an*. thô mohta man es (*der Auferstehung*) bald sîn. IV. 36, 24; *da konnte man voll Zuversicht, Vertrauen auf die Auf-*

*erstehung, der Auferstehung versichert, davon überzeugt sein, da die Juden Jesum so fest im Grabe verwahrten, und man ihn trotzdem in demselben nicht fand. Davon:*

baldo, [adv.], 1. *kühn, beherzt; a) in gutem Sinne:* giang er (Joseph) baldo thô fon in zi themo herizohen in. IV. 35, 5. er ist gotes holdo, thes zihuh inan baldo. III. 20, 73. sih thâr thô baldo firsprah. III. 20, 111. sie sturbun baldo. IV. 5, 45. then hugu nuir gi-unezzen, thâr baldo ana sezen. IV. 5, 58. *b) in schlimmem Sinne:* er spricht of-fono untar in ioh filu balde. III. 16, 51; *er spricht hier öffentlich mit ihnen und keck in hohem Grade; Joh 7, 26.* 2. *voll Vertrauen, vertrauensvoll:* uuiht ni forahetet ir iu! gihabêt iuih baldo. III. 8, 30; habete fiduciam; nolite timere. *Matth. 14, 27.* petrus gruazta baldo then meistar. III. 8, 32. nû būuen baldo kuningrichi sinaz. III. 26, 57. slihtit uns then ueeg thi u selba menigî mit estin, thaz nuir gangên baldo. IV. 5, 54. 3. *frei, offen:* ni habât er (Jesus) in thia redina ni si ekord einlif thegana, ih meg iz baldo sprechan, ther zuolifto uuas gisuichan. IV. 12, 58.

-baldên, s. ir-baldên.

baldî [st. f.], 1. *Kühnheit:* thie selbun zaltun alle mir thesa beldî fona thir. IV. 21, 14. 2. *Zuversicht:* thô zalta krist thia berti baldî sînes muates ioh ellenes guates. IV. 13, 30.

bald-lichô [adv.], *kühn, muthig, herzhaf, voll Kühnheit, ohne Furcht:* er sprah baldlichô ioh harto theganlichô. IV. 13, 21. nist ther ungisaro in nôti sô baldlichô dâti. IV. 17, 8. thô quam ein edilesman baldlichô, sô imo zam. IV. 35, 1. gab er antunurti, thaz det er iogillichô filu baldlichô. I. 27, 40.

balo [st. m.], 1. *heimliches Mittel, um unerlaubte Zwecke zu erreichen, Ränke:* dua thir in muat thin, uuâr thie sin, thie thaz ouh dâtun, allan balo rietun. V. 21, 17; *ico (am jüngsten Tage) die hinkommen, welche Ränke jeglicher Art schmiedeten; vergl. duan. irfirrit uuerde balo sin (des Satans).* I. 2, 32.

2. *Arglist:* fuarun sie (die Juden) thô blide mit themo alten nide, folle balauues zi themo herizohen. IV. 36, 4. uuanta thô iz (dass der Leichnam Christi nicht mehr im Grabe) mâr-tun, thio then balo dâtun (dass man das Grab verstegle), thô mohta man es (der Auferstehung) bald sin. IV. 36, 23. 3. *Bosheit, Schlechtigkeit:* iz nist hî balauue gidân. I. 2, 21; *es ist nicht aus Bosheit gethan, sagt O., wenn ich bei meiner Dichtung etwa irre.* 4. *Unthat, schlechte Handlung:* pêtus bat iôhannan, thaz er ireiskôti then man, er zi imo irfrâgêti, uuer sulîh balo (den Verrath Christi) riati. IV. 12, 30. 5. *Unheil, Unglück, Verderben:* halo, ther uns klîbit ioh leidôr nû ni libit. II. 6, 36.

ban [st. m.], 1. *Bann, Bannfluch; vergl. Grimm, Rechtsalterth. s. 732:* gibutum (die Hohenpriester) sô uuâr sô er (Christus) uuâri thanne, thaz er uuâri in banne. IV. 8, 9. 2. *Lehre, Lehrmeinung; vergl. scita, panna. Mons. Gl.:* ih zellu iu afur thanana mînes selbes redina selbon ban mînan, then ih heizu afur scrîban. II. 18, 14.

bant [st. p.], *Fessel, Band, Gefäng-niss; a) eigentl.:* hî thero dâto anton sô lag er (Barnabas) thâr in banton. IV. 22, 14; qui erat propter seditionem quandam factam in civitate missus in carcerem. *Luc. 23, 19.* then furiston therera uuorolti nôtagan giholôti, in bant inan gilegiti, er furdîr uns ni deriti. IV. 12, 64. in thaz krûci sie nan nagul-tun, sô sie iz zi diu gisitôtun, mit sua-zin ioh hî hanton mit drâto hertên banton. IV. 27, 8. *b) bildl.:* gebint then man mit uuorton, ther stante in thên banton. III. 12, 41. er unsih hiar sô nerita, fon flanton irretita, nam ôzar hertên banton fon fianto hanton. V. 1, 4. ther (Alexander) uuorolti sô githreuuita, mit suertu sia al gistreuuita untar sinên hanton mit filu hertên banton. I. 1, 90.

bâra [st. f.], *Bahre:* thâr mahtû ana findan, uuio er ouh einan gomman ir-quieta in theru bâru. III. 14, 6. iâ sa-gêt man, thaz zi uuâru, sie (die Todten)

scrigtin fon theru bâru. IV. 26, 19. ni findist iz, thaz man io thaz gitâti, thaz êr io man in uorolti sulih treso legiti in rê odo in bâra. IV. 35, 14.

**barabbas** [n. pr.]: nû ahtôt, uuoio ir uuollet, ioh unederan ir iruuellet, ir barabbâsan nemet ziu. IV. 22, 12. quad, man barabbân in liazi. IV. 22, 16 VF, P barnabân.

-bâri, s. gi-bâri.

**barm** [st. m.], 1. *Brust*; *vergl.* sinus, barm. *Gl. Ker. Par.*: siu zâlâtun siu (*die Kinder in Bethlehem*), thâr iz in theru uuagun lag ioh anan themo barme thera muater zi harme. I. 20, 14. 2. *Schoss*; *vergl. Tat. 107*, 2: uuola thi u nan tuzta inti in ira barm sazta. I. 11, 41. in ira barm si sazta barno bezista. I. 13, 10. huab thi u ougun ûf zi himile, zi thes fater barme filu fram, thanana er hera in uorolt quam. III. 24, 90.

-barmên, s. ir-barmên.

**barn** [st. n.], 1. *Sohn*: in ira barm si (*Maria*) sazta barno bezista. I. 13, 10. 2. *Menschenkind*, *Mensch*: burg nist, thes uenke, noh barn, thes io githenke, in felde noh in uualde, thaz es io irbaldê. I. 11, 13. *Adverbial*: bî barne, *Mann für Mann*: nû singêmês alle mannolih bî barne. I. 6, 15. thie fordoron (*Mariens*) bî barne uuârun kuninga alle. I. 5, 8; *die Ahnen Mann für Mann*, von *Glied zu Glied*, von *Kind zu Kind*.

**baz** [adv.], *ein adverbialer Comparativ*; s. *Bd. 2*, 386; *besser*, *ordentlicher*, *gehöriger*, *mehr*: thaz iz baz firholan uuâri, er ouh baz ingiangi. I. 19, 14. thaz thû iz baz uuizist. II. 2, 15. er genaz baz giheltit. II. 18, 17. man baz in sô giuuartênt. II. 19, 10. fuar er baz. III. 11, 4. quâdun, sih thera dâti noh thô baz biknâti. III. 20, 106. thaz grab baz bihialtun. IV. 36, 21. themo baz zauuêta. V. 5, 5. thaz baz sie mohtin scouuôn. V. 17, 38. thaz guata mag sih baz giuualtan. V. 25, 50. *Verstärkt durch* filu: thaz herza uueist thû filu baz. I. 2, 23. *Mit vorausgehendem a)* harto mihiles (s. d.), *um vieles*: thaz gihialt er harto mihiles baz. IV. 1, 20. b) thi u,

*um so*: thaz uuir thiz firstantên thi u baz. V. 12, 16. thaz uuir giuuartên uns thi u baz. II. 5, 3. thaz er mo borgêti thi u baz. V. 6, 5. c) thes thi u, *um so*: uuârun steinfiniu thi u faz; siu mohtun uuerên thes thi u baz. II. 8, 34; *sie konnten in Folge dessen um so besser dauern*. thârana sint giseribene uuuntar filu managaz, thaz uuir iz bithenkên thes thi u baz. II. 3, 5. uuir uuizzun, uuaz ther scado uuas; thaz uuir got minnôn thes thi u baz. II. 6, 56. ther holdo thîn ni mîde, nub er iz (*was nicht gelungen ist*) thanasnîde, zi thi u thaz guatî sne thes thi u baz hiar seîne. V. 25, 39. — thaz lôn lâz imo allaz, thaz thes gibetes sî thi u baz. II. 21, 19; *damit das Gebet um so besser sei, um so mehr wirke*. thô (*bei der Auferstehung*) uuard sâr firbrochan thaz gotes hûses lachan, thaz man zi thi u in thâr ghiang, thi u zerubîm untarfiang, altâri then diuron ioh then disg zi uuârôn ellu thi u liotfaz; ni uuas thes lachanes thi u baz; iz uuard thô ziklekit, ni liaz es uuiht bithekit. IV. 33, 36; *es war der Vorhang im Tempel nicht um so besser, dauerhafter, weil nämlich die Geheimnisse des alten Bundes verhüllte, er zeriss dennoch beim Tode Christi. Nicht: der Vorhang besserte oder nützte nichts mehr, die Heilighüimer wurden enthüllt, wie Zeitschr. f. d. Phil. 5, 348 erklärt ist. Spec.: vom körperlichen Wohlergehen, der Gesundheit*: thanne uuir dit imo baz. III. 23, 45. uuanne imo baz uuurti. III. 2, 30; *wann es ihm besser gieng, wann er genas. Redensarten*: 1. ist baz, *es ist besser*; a) *mit folg. Satz*: bî thi u ist baz, thaz uuir gigruazên, thaz iôhanne ouh hiar leid kleip. II. 97. thaz baz ist, man biuuerbe, thaz ein man sterbe. III. 25, 25. b) c. *dat. der Person*: thaz duent sie allaz zi thi u, ther liut sie lobô bî di u, ioh sie se êrên thuruh thaz; bî thi u nist es uuiht in thi u baz. II. 21, 12; *darum wird es für sie keineswegs um so besser, deshalb haben sie vom Gebete keinen Nutzen*. er tholôta bî unsih allaz thaz, thaz uns es iamêr sî thê baz. IV. 25, 14; *dass es uns in Folge dessen besser gienge, um unser*

**Loos dadurch zu verbessern.** thes uns iamêr ist thi u baz, uuir iamêr blide sulichera lêra. II. 15, 15; *deshalb sind wir immer um so glücklicher.* thaz ih nû gisitô thaz, thaz mir es iamêr si thi u baz, theih thionôqt thînaz fülle. I. 2, 49. 2. sizit baz, *es steht, geziemt besser; c. dat. der Person:* uuiio ih iu hiar gibiete, thaz hôret io zi guate, harto sizit iu iz baz. II. 19, 14.

**bêde** [num.], *beide;* 1. *allein-stehend:* thaz er irfulle bêdero uuillon. II. 22, 2. ubar bêdu det er thaz, sô thi u sîn giuualt uuas. V. 12, 30. maht thû giniazan bêdero. H 50. ist uns in bêthên gizeinôt unserero zuhto dâti. H 117. 2. *in Verbindung a) mit einem Pronomen:* zellu iu bêthên thaz uuâr. II. 14, 48. suntar si u bêdu irfult. II. 18, 4. ubarfuâr thi u bêdu. III. 7, 20. sie thiz bêde gruazent. V. 14, 29. — uuârun si u bêdu gote filu drûtu. I. 4, 5. ir bêdu dâtut mâri. III. 20, 83; *über das Neutr. s. drût. b) mit einem Substant.:* bêdu thisu bilidi sô meinit thiô iro frauilf. IV, 6, 27; *über den Sing. beim Verbum s. birînu.*

**beh** [st. n.], 1. *Pech:* zi hellu sint gifiarit ioh thie andere gikêrit, thâr thultent beh filu heiz, sô ih iz allesuuiio ni uueiz. H 24; *dort leiden sie, haben sie zu ertragen siedendes.* Pech, wie ich es anders nicht weiss. 2. *Ort, wo die Verdammten die Qual des siedenden Peches zu leiden haben, Aufenthaltsort der Verdammten, Hölle; vergl. infernus, pech. Hymn. 19; tartara, paech. Hymn. 21:* oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt ni breche, uuaz ther inan ubar thaz ni liaz habên sînaz. V. 21, 5; quod si sterilitas in ignem mittitur. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 140. b.* nû brinnet ther in beche thâr, ther dôtan ni bigrebit thâr. V. 21, 13; si semper ardebit. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 140. b.* sie (die Verdammten) farent in hellipîna nôti thuruh ubildâti, in beches einôti thuruh iro dâti. V. 21, 21. sie himilríches tharbênt ioh innan beche uuerbent. V. 20, 116. thaz er nan (den Teufel) in beche mit ketinu zibreche. I. 5, 58. 3. *Vorhölle:* thô thaz êuuiniga

guat ûz fon themo grabe irstuant, thaz lib fon beche hera uuidaruuarb. V. 9, 2. er (*Jesus*) sprach thara zi themo dôtên, erstuanti ir themo legare, ioh eruuarbi fon beche hera uuidorort. III. 24, 99. 4. *Finsterniss:* bî thi u ist er nû unser uuisônti, mit drôstu ouh thie gispêche, thie sizzent innan beche. I. 10, 25; illuminare his, qui in tenebris et in umbra mortis sedent. *Luc. 1, 79; nämlich entweder die verworfensten unter den Juden oder die Heiden.*

**bein** [st. n.], *Gebein:* thie selbe instantent alle (am jüngsten Tage) fon thes lichamen falle, mit themo selben beine, thoher io ni uuolle. V. 20, 29. sulih quement thie ziti iu noh heim, thaz ir suintet innan bein. IV. 26, 41; *sagte Jesus den weinenden Frauen; solche Zeiten werden noch über euch kommen, dass ihr bis aufs Bein hinschwindet, dass euch Mark und Bein hinschwindet; s. suintu.* — *helphantes bein, Elfenbein:* iz ist gifuagit al in ein, selp sô helphantes bein. I. 1, 16.

**beiton** [sw. v.], 1. *sehe einer Sache mit Verlangen entgegen, harre; a) abs.:* thie selbun (die Gichtbrüchigen) beiton thâr, thes uuârun fârenti, thaz sih thaz uuazar ruarti. III. 4, 9; in his jacebat multitudo expectantium aquae motum. *Joh. 5, 3. b) c. gen. dessen, worauf man harrt:* beitôta er (*Symeon*) thero druhtînes giheizo. I. 15, 4; expectans consolationem Israel. *Luc. 2, 25.* ther kuning biginnit scouuôn ginâdlîchên ougon, thie thâr thuruh nôti sines uuortes beiton. V. 20, 60; *am jüngsten Tage.* zi gote er (*Zacharias*) ouh thigiti, thaz er giscouuôti then liut, ther ginâda thâr-ûze beitôta. I. 4, 14. 2. *ohne Bezugnahme auf Verlangen, auf inneres Betheiligte sein, warte; c. gen.:* zi thes altâres zesauuf uuas sîn (der Engel des Zacharias) beitônti. I. 4, 22. 3. *verharre, bleibe, verbleibe:* giloubt er (*Zacharias*) filu spâto, bî thi u beiton er sô nôto. I. 4, 84; *er glaubte erst spät, deshalb blieb er nothwendiger, billiger Weise so, nämlich stumm.*



**beitu** [sw. v.], *nöthige, liege an, dringe in einen*; c. acc.: giloubti, thaz then ni tharf man beiten, after stetin leiten, ther sô kreftigêr ist, bihabêt thaz in uuorolti ist. III. 2, 17. det er, sô sie quâttun ioh inan ouh tho bâttun, alsô sie nan beittun, in hûs inan gileitun. V. 10, 14. in hûs mih ouh ni leittut ioh mammundes ni beittut. V. 20, 108; *ihr habt mich nicht genöthigt auf freundliche Art; über den Gen. s. githank.*

gl.-beitu.

**bekin** [st. n.], *Becken*: nam er (*Jesus beim Abendmal*) after thi u ein bekin. IV. 11, 14; deinde mittit aquam in pelvim. *Joh. 13, 5.*

**beldf** [st. f.], s. baldi.

**beldida** [st. f.], 1. *Kühnheit, Muth*; beldida gifâhan, *sich ermannen, sich ein Herz nehmen*: er sâr thia beldida gifiang, thaz er in thaz grab giang. V. 5, 9; *er nahm sich sofort das Herz und gieng in das Grab.* 2. *in schlimmem Sinne; Vermessenheit*; in beldida gigangan, *die Vermessenheit haben, so vermessen sein*: quâdun, zelle ouh in giuissf, thaz er selbo krist si, in thia beldida gigange, then namon imo felge. IV. 20, 20 VP, F beldf; *sie sagten, er behaupte auch ganz entschieden, er wäre Christus selbst; er wäre so vermessen, dass er sich diesen Namen beilege.*

-benti, s. gi-benti.

-benzo, s. eli-benzo.

**beraht** [adj.], *hell, klar fürs Gesicht*: ubarfuar (*der zum Himmel fahrende Christus*) polonan ouh then stêtigon, then thû in berehtera naht sô kûmo thâr geschan maht. V. 17, 32. thaz ira lioht berahta si garo iz in intuuorahta. IV. 33, 11.

**berg** [st. m.], *Berg*: nist burg, thaz sih giberge, thi u stentit ûfan berge. II. 17, 35; non potest civitas abscondi supra montem posita. *Matth. 5, 14* nam druhtin sine thegana inti giang mit in dô thanana in cinan berg. III. 6, 12; subiit ergo in montem *Jesus. Joh. 6, 3.* sô er (*Jesus*) thô gisah thia menigî al queman imo ingegini mit ougôn blîdêu

er sie intfiang ioh ûfan einan berg giang. II. 15, 14. krist ûfan einan berg giang. III. 13, 45. fon themo berge er nidar-giang. II. 24, 7. berga sculun suinan. I. 23, 23; omnis vallis implebitur et omnis mons. *Luc. 2, 5.* unsere altfordoron thie betôtun hiar in bergon. II. 14, 57; patres nostri in monte hoc adoraverunt. *Joh. 4, 20* thô fuar er (*der Versucher*) mit imo (*Jesus*) hôte berga. II. 4, 81. gibôt, thaz er irsluagi sinan einigan sun ni berge. II. 9, 35.

oll-berg.

-berg, s. gi-berg.

-beri, s. um-beri.

**beta** [st. f.], *Verlangen, Begehren, Bitte*: nim gouma, uuaz er (*der Teufel*) uuolti, uuaz sulth beta (*die Steine zu Brod zu machen*) scolti. II. 4, 41; s. bita.

**beta-hûs** [st. n.], *Bethaus, Tempel*: uuerfet, quad er, thiz hinaûz! iz scolta uuesan betahûs. II. 11, 21; scriptum est, domus mea domus orationis vocabitur. *Matth. 21, 13*; mîn hûs gibethûs ist ginennit. *Tat. 117, 3.*

**betalâri** [st. m.], *Bettler*: ist thiz ther betalâri? ther hiar saz blintêr ubar iâr. III. 20, 31. er mit sinên hanton ruarta thes betalâres ougon. III. 21, 6.

**bêthania** [n. pr.]: er uuas fon kastle, thâr martha uuas ioh maria, ioh heizit ouh bêthania. III. 23, 10. sehs dagon fora thi u quam er zi bêthaniu. IV. 2, 5. fuar thô druhtin zi selidôn in bêthania. IV. 6, 1.

**bêthlêm** [n. pr.]: niuui boran habêt thiz lant then himilison heikant in bêthlêm. I. 12, 15; *vergl. Luc. 2, 11.*

**betolôn** [sw. v.], *bettle*; a) *abs.*: ih bin iz, ther blint hiar betolônti saz. III. 20, 37; nonne hic est, qui sedebat et mendicabat. *Joh. 9, 8.* b) c. *gen.*: ih io mit stabu nôti giang uueges greifônti io brôtes betolônti. III. 20, 39; s. drinku.

**'beto-man** [st. m.], *Anbeter*: thoh quimit noh thera ziti frist, thaz betônt uuâre betoman then fater geistliche fram, uuant er suachit filu fram thrâto rehte betoman. II. 14, 68, 69; sed venit hora, quando veri adoratores adorabunt patrem in spiritu et veritate. *Joh. 4, 23.*

**betôn** [sw. v.], 1. *bete*; a) *abs.*: thanne ir betôt, duet iz kurzlichaz. II. 21, 15; et cum oratis. *Matth* 6, 5. quam in hūs, thār er emmizigēn betôta. I. 15, 10. si allô stunta betôta. I. 16, 11. thaz si in themo gotes hūs ni betôti. I. 14, 13. quam in thaz hūs, thār ther liut io betôta. III. 4, 44. — *Gleich* sprichu (s. d.) und anderen Verben (vergl. Bd. 2, 162. 6) *nimmt auch betôn den Gen.* uuorto zu sich: in herzen betôt harto kurzero uuorto. II. 21, 17. — b) *mit der Pröp.* bī c. acc. und folg. Satz; *bete für einen*: thō betôta ih selbo bī thih, in giloubu ni giuuangtīs. IV. 13, 17; ego autem rogavi pro te, ut non deficiat fides tua. *Luc.* 22, 32. betôt gerno bī thie, sō uuer sō iu ubilo gidue. II. 19, 17. 2. *bete an*; a) *abs.*: uuir quāmun, thaz uuir betôttn. I. 17, 22. b) c. acc. *der Person*: quement noh thiō ziti, thaz ir noh hiar, noh ouh thār ni betôt then fater; ir betôt alla frist thaz iu unkundaz ist; uuir selbe betôn auur thaz, thaz uuir uuizun alauuār; thaz betônt uuāre betoman then fater geistliche fram. II. 14, 65; venit hora, quando neque in monte hoc, neque in Jerosolymis adorabitis patrem; vos adoratis, quod nescitis; nos adoramus, quod scimus; quando veri adoratores adorabunt patrem in spiritu et veritate. *Joh.* 4, 21. uuant er suachit rehte betoman, thaz sie nan geistliche betôn; mit uuāru uuilit ther gotes geist, thaz man inan betō meist. II. 14, 72. thaz kind sie thār thō betôtun. I. 17, 62. ih uuillu faran, betôn nan. I. 17, 49. mān bidrahtōti, er anderan ni betōti. II. 4, 97. in thiū thū mih betôn uuollēs; thie inan betôn uuollent. II. 4, 86. 89. in thiū er nan betôn uuolti. II. 5, 22. er betôta then gotes sun. III. 20, 180. selbon druhtīn betôtun. V. 16, 10.

gl. -betôn.

**beti** [st. n.], *Lagerstätte, Lager, Ruhebett*: er sār zi thiū thō gifiang, mit themo bette thanagiang. III. 4, 32; et sustulit grabatum suum et ambulabat. *Joh.* 5, 9. stant ūf, quad er, gihōri mir, ioh nim thīn betti mit thir. III. 4, 27; surge, tolle

grabatum tuum et ambula. *Joh.* 5, 8. sō er ērist sinu uuort insuab, er thaz betti sār irhuab. III. 4, 29; et sustulit grabatum suum et ambulabat. *Joh.* 5, 9. sālīg thiū nan uuätta, ioh thiū in bette inne ligit mit sulichemo kinde. I. 11, 44. 2. *Ruhestätte*: intheket mir thaz ketti, thes mīnes friuntes betti. III. 24, 82; sprach Jesus zu den am Grabe des Lazarus Versammelten.

**beti-riso** [sw. m.], *der Gichtbrüchige*; vergl. paralyticos, bettirisan. *Reich. Cod.* 106; *Grimm, Myth.* s. 671: thār sint ouh gizalte bettirison alte. III. 14, 67. dōte man irquiket, thār ir zi mir es thigget, tharzua sīn ouh gizalte bettirison alte. V. 16, 40.

**bezir** [adj.], *Comparativ von* guot; 1. *fromm, gottesfürchtig*; s. guat 4: nū bifilu ih mih hiar thēn beziron allēn, allēn gotes theganon. V. 25, 87; *sagt O. am Schlusse.* 2. *guten Sinns, gerecht*; s. guat 3: ni lāz thir in muat thīn thiō dāt, thiō guatō ni sīn, ioh lāz thir zi bilidin, thie auur bezirun sīn. H 52. giuuar thū uuis io thrāto thero bezzirun dāto. H 119. lāz thir in muat thīn thie thār bezirun sīn. H 123. 3. *vollkommen, trefflich*; s. guat 8: oba ādām sih biknāti, iz irgiangi zi bezziremo thinge. II. 6, 45. uuant er es thō ni uuard biknāt, nū ist es beziro rat. II. 6, 47. suntar thaz giscrīb mīn uuirdit bezira sīn, buazent sīnō guati thiō mīnō missodāti. V. 25, 45; s. uuirdu. got mag these kisila ioh alle these felisa irquikgen zi manne, thaz sie sint in ahta thera iuuuera slahta ioh bezirun theru iuuueru guati. I. 23, 50; *und besser als*; *über den Dat.* s. furiro. *Davon der Superlativ*:

**bezist**, *der, das beste*; c. gen.: in ira barm si (*Maria*) sazta barno bezista. I. 13, 10; *das vollkommenste, theuerste, oder: heiligste der Kinder*; s. guat 5 und 8. *Davon*:

**bezist** [adv.; s. Bd. 2, 386], *adverbialer Superlativ*; *am besten, vollkommensten*: giscaffōta sia (*die Liebe das Kleid Christi*) sō sō iz zam ioh sō siu bezist biquam. IV. 29, 31.

ala - bezir.

bī [praep.], I. c. dat. A. räumlich; 1. *in der Nähe, bei, neben, an Orten, nach deren Standpunkt der Ort, wo etwas ist, vorgeht, näher bezeichnet wird*: thō gisaz er bī einemo brunnen. II. 14, 15. 2. *bei, neben Personen*: bī iru nan gilegita. I. 11, 84. *Indem die Vorstellung örtlicher Nähe zurücktritt*: in thaz krūzi sie nan nagultun mit fuazin ioh bī hanton. IV. 27, 8; *an den Händen*. uuâr si nan gihadōti, ni uuânū, si iz uuessi bī theru gastuuissi. I. 11, 34. thaz gibōt unas thoh mēr bī altēn fordoron. III. 16, 72; *bei den Ahnen*. thō quam si (*Anna*) in thēn stuntōn, thi ih zalta bī thēn alton (*Symeon*). I. 16, 15. *erkenn iz selbo bī thir*. IV. 5, 5; *an dir*. B. zeitlich; *bei, in*: sō iu uuas untar liutīn bī altēn nōēs zītin. IV. 7, 50. bī enterin uuorolti. I. 3, 7. forasagon, thie iu bī altēn uuoroltin uuuntar zelitīn. III. 12, 19. — nū ist si giburdinōt Kindes sō diures, sō furira bī uuorolti nist quena beranti. I. 5, 62; *auf der Welt*. — bī theru uuīlu. III. 10, 45; *in diesem Augenblick*. thaz man is lese gihaltan io bī iāre. III. 7, 55; *alle Jahre hindurch*. bī managemo iāre sie pruantōta thāre. II. 4, 32; *während, viele Jahre lang*. uns errent sine pluagi bī iāron io ginuagi. II. 4, 43; *Jahr für Jahr*. ni bin ih ther, bī iāron quimit er iu heim. I. 27, 28; *nach Jahren, einst*. C. causal; aus, var. wegen: sie haftun nan mit uuuntōn bī unsēn suārēn suntōn. II. 9, 85; *wegen unserer Sünden*. er thulta bī unsih suslīh ungimāh bī unsēn suārēn suntōn. IV. 22, 34; IV. 19, 75. thultōs uuīzi bī unserēn suntōn. IV. 1, 44. nū birun uuir mornēnte bī unserēn suntōn. I. 18, 22. nū birun frō in muate bī sinemo einen guate. III. 26, 55; *allein durch seine Gnade*. bī managemo seltsane fuar imo ingegini uuoroltmenigī. III. 6, 7. liut sih in (*den Franken*) nintfuarit, thaz iro lant ruarit, ni si bī iro guatī in thionōn. I. 1, 78. sie sprāchun thaz bī einera fāru. III. 17, 21; *um ihn zu versuchen*. ni sant er nan bī niheinigeru fāru. II. 12, 75. thaz dātun sie bī nīde. IV. 33, 20; *aus*

*Neid*. nist bī balanne gidān, bī niheinigemo nīde. I. 2, 21. ih quam bī theru nōti, theih thie gisamanōti. III. 10, 26. in krippha sie nan legita bī nōte, thih nū sagēta. I. 11, 36. quam ein sculdheizo bī nōthurfī heizo. III. 3, 5. ni deta er iz bī guate. II. 5, 20; IV. 2, 27. bī guate. IV. 19, 62. bī forahun. IV. 15, 48; V. 11, 1; *aus Furcht*. thaz deta ih bī einēn ruachōn, theih libi in thesēn buachon. IV. 1, 33. ther engil bī einēn libōn sprah zēn uuifon. V. 4, 36. bī thero dāto antōn lag er thār in banton. IV. 22, 14; *zur Strafe*. thaz thaz folk instuanti sīnes selbes guatī, thie iungoron ouh irknātīn bī thesēn selbēn dātīn. III. 15, 22; *aus solchen Handlungen*. — al bī thīnēn mahtīn. IV. 1, 52. thaz nist bī uuerkon mīnēn, suntar bī thīneru ginādu. I. 2, 45; *in Folge*. nist iz bī unsēn frēhtīn. I. 1, 68. — *Gemiss, nach*: kērt er dō (*der Schächer*) sīnes selbes trahta bī dero lido mahtīn. IV. 31, 18. nam mih ton ummahtīn bī sīnēn ēgrehtīn. III. 20, 118. er ougta in, bī hiu er hera quam mit uuerkon bī sīnera ēragrehtī. III. 14, 114. thaz uuir druhtīn scouuōn iamēr in thēn mahtīn bī sīnēn ēgrehtīn. V. 23, 290. uuārūn suntōno biladane, druagun bī unsēn uuirdīn thero ummezliche burdin. IV. 5, 11. seal iz krist sīn? ih sprichu bī thēn uuānin; bī thēn gidougnēn seginin sō thunkit mih, theiz megi sīn. II. 14, 89. 91. er selbo in thesa uuorolt quam, thaz thiū sīn geginuuertī zi sālīdōn uns uuurtī: thaz sie lāsūn ēr in rihtī in thero buahstabo slihtī ioh nuzzun thō thie sīne, sō nū uuazzar ist bī uuīne; deta er iz scōnāra, uuir gouma es nemen uuollēn, sō uuīn ist uuīdar brunnen. II. 10, 10; *wie hier Wasser im Verhältniss zum Weine*. Adverbial: bī nōti, bī nōtin, bī barne, bī manne, bī her-tōn, bī rehte, bī guate, bī gāhun, bī namen, bī themo meīne, bī themo thinge, bī einera stullu, *s. d.* II. c. *occ.* 1. *den Zweck ausdrückend, um, für*: er bī unsih sterban uuolta. III. 26, 33; — III. 25, 35; 26, 39. 60; IV. 1, 6; 4, 2; 37, 8; V. 6, 21. 69; 9, 2; 12, 27; H 145. thulta bī unsih uuīzi. IV. 25, 14. ungimāh. IV. 22, 33.

tôd. V. 1, 8. tholôta bî unsih. IV. 25, 15; 27, 12; einêr bî unsih dôuuê. IV. 25, 26; — V. 12, 23. bî unsih gôz er sîn bluât. I. 20, 34; IV. 27, 15. bî unsih dôt nuurti. I. 17, 72; IV. 10, 4. then er bî unsih zi dôte salta. II. 9, 77. thaz ferah bî inan sellen. IV. 5, 50. ginâda thia thû bî unsih dâti. IV. 1, 48. then gab er bî unsih, thaz sîn liaba houbit bî unsih. II. 6, 51. 52. thô betôta ih selbo bî thih. IV. 13, 17; — II. 19, 17. ophorôn er scolta bî thie sînô sunta. I. 4, 12. thoh er scolti bî richi sîn irsterban. IV. 12, 56. bî thia selbun scônî irsturbun. V. 23, 64. gâbi sêla mîna in uuehsal bî thia thîna. IV. 13, 46. uuehsal gimuati bî sînes sunes guati. II. 9, 62. thaz ih ni scribu thuruh ruam, suntar bî thîn lobduan. I. 2, 17. thâr suorgêt mannîlh bî sih, bî sînes selbes sêla. V. 19, 51. 52. uuir sîn gibôt ouh uuirken inti bî unsa muater thenken. IV. 32, 12. ther brût habêt scal brûtigomo sîn, ioh heltit er thia minna bî sîna drûtinna. II. 13, 10. sie santun bî then bruader. III. 23, 15. ginâdô bî unsih. V. 24, 15. *2. den Grund ausdrückend, wegen:* si âhtun sîn bî sueltchô dâti. III. 14, 105; 20, 181; 5, 7, quâmun nales bî druhtînan einan. IV. 3, 3. ih bin ther man, bî then ir irhuabut thesa fuara. IV. 16, 48. ther bî sînô thurfîi deta uns anaruati. III. 20, 32. quad, thaz iz ni nuâri bî alles uuaz. IV. 7, 20. uuirdig si ni uuas bî iro missidâti. V. 17, 22. thaz er (*der Blindgeborne*) bî thaz mâri firmeinsamôt unâri. III. 20, 167. ni duen uuir bî thia guati thir thaz uuidarmuati. III. 22, 43. nôê bî guat githîe uuard druhtîne uuirdig. II. 56. thia uuorolt minnôta er sô fram, bî thia er sant herasun sînan sun. II. 12, 72. thaz got io thaz gihenge, thaz in themo riche iaman irsiechê, quistû bî thiô siuehî. V. 23, 251. *3. bei Verben wie: sagen, fragen, sprechen, klagen u. dergl. über, von, in Betreff:* er zelit bî thaz selba thing, thaz thâr mihîlaz giduing. V. 19, 22. zellu ih thîr ouh hiar thaz bî thiû steinînun faz. II. 9, 11. det in offan, uuio bî nan gilegan uuas thaz unâr. III. 23, 49. thaz iuer iagîlh nû quît bî thesa iungistun zît.

IV. 7, 45. frâgât er nan bî jungeron sîne, ciskôta bî sînes selbes lêra. IV. 19, 5, 6. zellu ih bî thesa selbun frâga. IV. 19, 61. frâgêta bî sînaz herôti. IV. 21, 26. zalta in bî einô brûtluufti. IV. 6, 15. tunicha, bî thia ther lôz suanta. IV. 29, 15. theih bî einan man gimeinta, in sambazdag giheilta. III. 16, 34. nû sie bî mih sô zellent, sô harto missihel lent. III. 12, 56. ih zellu uns hiar bî einaz fisgizzi. V. 13, 1. giduet mih anauart bî thes sterren fart, ciscôt bî thaz kind sâre. I. 17, 45. 46. sprah thô bî then sînan siachan drût. III. 23, 41. uueist dû, uuio bî thia zît ther forasago quît? V. 19, 21. thaz ih thîr zalta bî then sun. II. 9, 87. frâgêtun bî eina quenun. IV. 6, 31. uuaz sie bî inan thâhtîn. IV. 18, 3. si uuas sih blidenti bî thaz ârunti. I. 7, 2. sih uuuntorôta bî then frônîsgan uuin. II. 8, 44. *klagôta bî ira dohter. III. 10, 6.* er thô sprah ubaral bî fruma, thia si firstal. III. 14, 39. forah-tente stantent, uuio er bî sie gebiete. V. 20, 62. sô druhtîn tharasun thô fuar, sô inan ira fater spuan, bî thia dohter dâti, sô er nan bâti. IV. 14, 14. firuueiz in ouh bî forasagon sîne, uuio sie thie gidôttun. IV. 6, 53. sô uuard ouh hiar bî thaz uuîb. V. 8, 41; *so gieng es auch hier in Betreff der Frau, mit der Frau.* sagê mir, uuio dâti sô bî then uuin. II. 8, 45; *in Betreff des Weines, mit dem Wein.* *Ebenso adverbial:* bî thia guati. I. 8, 17; *auf gute Art.* bî thesa redina. V. 25, 51; *auf diese Art.* bî thia meina. I. 1, 70; II. 6, 16; IV. 11, 32. *Adverbial steht auch:* bî thaz I. 2, 23; 22, 53; III. 7, 69; 15, 1; 20, 128. 170. 186; IV. 13, 44; 15, 46; 17, 24; V. 19, 2; 23, 6. 83. 170; S 37; *deshalb, deswegen.* — *Verschieden:* zi êrist frâgêta er bî thaz, thaz er es harto sînsaz. IV. 21, 3; *zuerst fragte er um das.* firîlîhe iu sînes riches, thes hôhen himîlrîches, bî thaz ther guato hiar io uuiaf. S 38; *um welches er immer flehte.* ob ih thaz iruuellu, thîz irdîsga iu gizellu, noh nihein niruuelit thaz, thaz thoh giloube bî thaz. II. 12, 58; *in Betreff desselben;* s. III. 17, 33. III. c. *instr. bei Pronom.;* 1. bî thiû,

a) *demonstr.*; 1) *deshalb, deswegen*: uuânû sie iz intriatîn int iz bi thiû dâtîn. I. 27, 11. ir ni thurfut bi thiû. I. 27, 51. thaz selba sprichu ih bi thiû. II. 14, 90. *Ebenso*: II. 21, 11; 21, 21; III. 9, 17; 14, 108; 16, 66; 22, 15; 22, 59; IV. 1, 12; 15, 45; 16, 32; 20, 31; V. 11, 24; 16, 45; 18, 5. — L. 16, 56; I. 1, 56; 1, 66; 1, 84; 2, 25; 4, 84; 10, 24; 11, 25; 14, 16; 17, 26; 19, 16; 22, 29; 22, 60; 23, 55; 27, 32, 43; s. *Bd. 2, 351. Mit vorausgehendem oder nachfolgendem* unanta: uuant er uuas gihôr-sam, bi thiû ist er giêrêt. I. 3, 14; *weil* — *deshalb*. uuanta er nan forahtha, bi thiû moht er ôdo drahtôn. II. 4, 27. uuanta iz uuas unredihaf, bi thiû zigiang in thiû kraft. H 70. — si âhtun bi thiû sîn mër, uuanta in thaz uuas filu sër. III. 5, 11. bi thiû giholôta siu theru dohter thaz guat, uuanta siu habêta thaz muat. III. 11, 27. bi thiû uuurfun siu in inan thiû antuuurti, uuanta sie thaz forahthun. III. 20, 102. bi thiû sit uuakar, uuanta ist firholan iuih, uuanne druhtin queman scal. IV. 7, 53; s. uuanta. — *Mit folgendem* thaz: bi thiû, thaz ih irdualta, thâr forna ni gizalta. I. 17, 3; *deshalb, weil. Verschieden davon*: hazzôt thaz lioht, bi thiû, thaz sinêr scimo ni meldôn dâti sînô. II. 12, 93; *deshalb, d. mit*. thaz zellu ih hiar bi thiû, thaz thû thir selbo lesês thâr thaz uuuntar. III. 13, 43; *deshalb, damit*. thes muases gerôta ih bi thiû, thaz ih iz âzi mit iu. IV. 10, 3. *Ebenso*: III. 20, 11. — *Mit folg. conj.*: bi thiû zôg ih iuih, ir mir ni dâtît âsuilh. IV. 12, 10. 2) *daran, an diesem*: thaz deta druhtin thuruh thaz, uuant er giuuuntôtêr uuas (*dass er seine Wunden befûhlen liess*), thaz sie allesuuio ni dâtîn, bi thiû nan thoh irknâtîn. V. 11, 24; *an diesem (an den Wunden) doch erkannten ihn*. b) *relativ, deshalb, weil*: themo ist irdeilit, bi thiû sie ni gilouptun. II. 12, 85. er deta iz thuruh thaz, bi thiû sîn zît noh thô ni uuas. III. 8, 4. iz ouh uuola sô gizam, bi thiû sîn zît noh ni quam. III. 16, 68. 2. bi uuui, bi hiu, *weswegen, warum*: er ougta in, bi hiu er hera in uuorolt quam. III. 14, 113 VP,

F uuui. thaz offonôt iôhannes, bi hiu si sô quad, bi uuui si thaz sô zelita? II. 14, 19, 20. bi hiu ni giloubet ir mir sâr? III. 18, 5. zalta, bi hiu si es fiizun. III. 16, 32. bi hiu thes leides er ni sih uuarnôti? III. 24, 76. bi hiu er ni bi-uurbî. III. 24, 77. bi hiu se thes ni hogêtîn? IV. 3, 13. bi hiu ist, thaz sie thih nâmun? IV. 21, 16. zalta, bi hiu in iz uuesan scolta. IV. 6, 49. zalta er, bi hiu er hera in uuorolt quam. III. 13, 4 VP, F thiû. zalta, bi hiu si irbaldôta sô fram. III. 14, 44 VP, F thiû. bi hiu er ni bidrahtôt iz êr. III. 24, 75 VP, F thiû. sie eigan thaz giueizit, bi hiu man sie korbi heizit. III. 7, 57 VP, F thiû. s. *Bd. 2, 366.*

-biba, s. erd-biba.

bibinôn [sw. v.], *bebe*: erda bibinôta. IV. 34, 1; terra mota est. *Matth. 27, 51.*

bi-bringu [st. v.], 1. *bringe*; c. *acc.*: thaz blâsit lîb uns in thaz muat, uns thâr io lîb bibringit, thaz iagilîchêr singit. V. 23, 294. 2. *führe hin*; c. *acc.*: thia muater ouh bibringe zi iro heiminge. I. 21, 5. zi stade mih bibrâhta. V. 25, 98. 3. *bringe, treibe es dahin, setze es durch*; c. *acc. und* zi thiû: thaz uuib iz zi thiû bibrâhta. III. 14, 23. thaz er biscouuôti, zi uuui sie iz ouh bibrâhtîn. IV. 18, 3; *wozu sie es, wie weit sie es trieben. Mit folg. Satz*: bi thiû ist mit mërôn suntôn, ther iz zi thiû bibrâhta, thaz man hiar mîn sus âhta. IV. 23, 44. 4. *vollbringe, vollführe, setze ins Werk, leiste*; a) c. *acc.*: thes uuolt ih hiar biginnan, ni mag iz thoh bibringan, thoh uuille ih zellen thanana etheslîcha redina. V. 23, 17. nist, ther thaz bibringe. II. 12, 9; I. 11, 50. thaz man io thes githâhti, thaz sullh io bibrâhti. III. 8, 87. thaz er thaz bibrâhti. V. 23, 23. *Mit näherer Bestimmung durch die Praep. mit*: mit uuerkon iz bibrâhtun. IV. 1, 22; *vollführten es mit dem Werk, kamen ihn mit Werken nach*. b) *mit abhäng. Satz*: ni mugun sie iz bibringan, ni iz uuerde thâr infangan. V. 20, 49; *sie können am jüngsten Tage nicht vollführen, nicht ins Werk setzen, zu Stande bringen, dass nicht empfangen werde; Umschreibung statt: sie*

müssen sicher empfangen, es wird ihnen sicher zu Theil. Hierher gehört auch: nū quill ih scriban frammort, uño druhtin sih tharanähta, thō sih thiū zīt bibrāhta, thār er thaz thō quolta ioh iz uuesan scolta. IV. 1, 7; als sich die Zeiten vollendeten, erfüllten. thiō ziti sih bibrāhtun, thaz ōstoron thō nähtun. III. 4, 1; post haec erat dies festus Iudaeorum. Joh. 5, 1.

bi-dilbu [st. v.], begrabe; vergl. humatus, pitolban. Ker. Gl.: ob ih ouh irsturbī, ni uuas, ther mih bidulbi. V. 20, 107. — quam thō druhtin thara zi themo loben man, thār er lag bidolban. III. 24, 64.

bi-drahtōn [sw. v.], bedenke, ziehe in Betracht; a) c. acc.: sie ahtōtun thaz sinaz sēr, bi hiu er ni bidrahtōti iz ēr? III. 24, 75. nuir sculun ahtōn, nuir uuola iz ni bidrahtōn, thaz nuir thiū uuerk ēren, thaz nuir uuerdēn elilenti. III. 26, 19; conditional: wenn wir das nicht wohl in Betracht ziehen, wenn wir das ausser Acht lassen. bidrahtō iz allaz umbiring. IV. 16, 5. oba nuir iz ahtōn ioh uuola iz al bidrahtōn. V. 1, 9. b) c. gen.: drof es ni bidrahtōt. III. 25, 24. c) mit folg. Satz: ni bidrahtōt unser sumillih, thaz nuir birun al gilih. III. 3, 17. man ouh bidrahtōti, er anderan ni betōti. II. 4, 97.

bi-dringu [st. v.], halte zum besten, täusche: sō hērōd ther kunning thō bifand, thaz er fon in (den Magiern) bidrogan uuard. I. 20, 1; tunc Herodes videns, quoniam illus esset a magis. Matth. 2, 16. — Passiv, in medialer Bedeutung, täusche mich, irre: sus mit unreddin sō uuurtun siu (die Eltern Jesu) bidrogenu. I. 22, 17.

bi-duan [praet. - praes.], schliesse, mache zu; c. acc.: thir nuillu ih geban sluzila himiles, thaz thēn thie durl stn bidān, thie tharin ni sculun gān. III. 12, 39; vergl. Matth. 16, 19.

biegēn [sw. v.], bin ärgerlich über etwas, gräme mich über etwas: er seonōt zi themo guate sēragemo muate; er bieget zemo guate, ist abilo imo in guate, uuolt er sār thēn uuilōn gerno iz firdlōn. V. 25, 61.

Oufid III. Glossar.

biet [st. m.; s. Bd. 2, 141], Altar: oba thū thes biginnēs, thaz thū geba bringēs, gifti giuuate zi demo gotes biete. II. 18, 20; si ergo offers munus tuum ad altare. Matth. 5, 23.

bi-fāhu [st. v.], 1. umfasse, umfange, begreife in mir, daher: reiche, dehne mich aus, strecke mich aus: es mārū uuort thō quāmun, sō uult sō syri uuārun, sō uult sō galilēa bifang. II. 15, 4; so weit als Galilea reichte, innerhalb der Grenzen Galileas, in ganz Galilea. 2. umschliesse, umgebe, umfasse, schliesse ein; bildl.; c. acc.: in herzen si iz bifangan. V. 15, 20. mit thiū si krist bifangan. IV. 37, 11. bifangan si ih mit reino. V. 3, 11. nuir uuārun mit sēru bifangan. IV. 5, 13. mit thiū si ih bifangan. V. 3, 17. sie bifang iz (das Licht) alla fart, thoh sies ni uuortūn anauart. II. 1, 49; obgleich das Licht die gottlosen Menschen umschliesst, sie werden es nicht gewahr. 3. bringe an mich, bemächtige mich, ergreife Besitz; c. acc.: in themo uuillen giangis, thaz richi bifangis. IV. 21, 6; gehst du mit dem Gedanken um, das Reich an dich zu bringen, fragt Pilatus Jesum. — bin bifangan, bin behaftet: sie brāhtun imo ingegini siechero manno menigi bifangan mit umuāhtin. II. 15, 10. 4. ergreife, ertappe, ereile; c. acc.: thiz nuib ist bifangan in huare undāti. III. 17, 14. sō sie thaz uuazar bifang. IV. 7, 51. sō sie in thaz seif gigiangun, sie uuatar sār bifangan. III. 8, 11. thaz sie uuāfan ni bifangi. I. 19, 15. sō moyses zi thiū gifiang, thaz er thiā natarun irhiang, then eitar thār bifangi, thaz er tharagiangi. II. 12, 66; dass derjenige, welchen; der Relativsatz steht voraus. uuanta nist laba furdīr, er uuegin megi ingangan, uuerd er thār (am jüngsten Tage) bifangan. V. 19, 16; belangt; s. biredinōn. 5. erfasse, begreife; c. acc.: in finstaremo iz (das Licht) scinit, thie suntigon rinit, sint thie man al firdān, ni mugun iz bifāhan. II. 1, 48.

bi-fallu [st. v.], 1. falle, werde gestürzt, verliere an Macht und Ansehen: druhtin thū iz ni uuollēs, thaz thū sō io



bifallês. III. 13, 15. 2.  *falle von einem, werde von ihm getrennt, bin ausgeschlossen*: thaz uuir ni bifallên fon thînên liobon allên. II. 24, 19. 3.  *werde zum Falle gebracht*: ni firîlâze unsih thîn uuâra in thes uuidaruueren fâra, thaz uuir ni missigangên, tharaana ni bifallên. II. 21, 38 P; s. gifallu.

bi-fellu [sw. v.], 1.  *werfe hin, strecke nieder, tödte*; c. acc.: sid man nan bifalta. III. 26, 53;  *seitdem man ihn hingestreckt, getödtet*. sie alle tîd bifalta. III. 18, 34;  *die alle der Tod gefallt, hingestreckt*. 2.  *besiege, stürze*: genan sô bifalt er, hiar uuard er filu scantêr. II. 5, 14;  *jenen (Adam) hat er wohl gestürzt, hier aber (bei Christus) ward er zu Schanden*.

\*bi-festu [sw. v.],  *schütze, befestige*: st, druhtin, ther segan sîn in allôn anahbôn mîn, thaz ih mit thêmo thuruh krist si umbikîrg bifestit. V. 3, 5;  *damit ich mit demselben (dem Kreuze) durch Christus sei ringsum befestigt, geschützt*.

bi-fillu [sw. v.],  *schlage*; c. acc.; a)  *allg.*: mit uuangon thô bifiltên bigan krist antuueren. IV. 19, 17;  *vergl. Joh. 18, 22*. b)  *spec.*:  *schlage mit Geisseln, geissele*; s. fillu: er ist, quad er (Pilatus), bifillit. IV. 23, 13.  *giang krist in themo gange bifiltêr*. IV. 23, 6.  *irgab er nan, sô ih zalta, sîd er nan bifilta, ioh uuorahtun sie thô then iro muatuuillon*. IV. 24, 37;  *nachdem er ihn hatte geisseln lassen*; tunc ergo tradidit eis illum, ut crucifigeretur. Joh. 19, 16;  *über die Konstruktion s. fillu*. mih scal man gifâhan, ûfan krîzi hâhan, bispiuan ioh bifiltan. III. 13, 6;  *et illudetur et flagellabitur et conspuetur*. Luc. 18, 32.

bi-filahu [st. v.], 1.  *vertraue an, empfehle, überantworte, lege in eines Hand, Gewalt*; a) c. acc. und bestimmend dat.: bifilahu thir then mînan eiganan geist. IV. 33, 24;  *pater, in manns tuas comendo spiritum meum*. Luc. 23, 46. bifalah ther sun guatêr themo sîna muater. IV. 32, 8. — ih si sînên seganon bifolah. V. 3, 18. b) c. acc. und der Prâp.

in c. acc.: bifalah thie thegana in stnes fater segana. IV. 15, 62. 2.  *mache beliebt, angenehm, zeige mich gefällig, empfehle*; c. acc. und bestimm. dat.;  *wodurch man sich einem gefällig zeigt, steht im dat. mit der Prâp.* mit: nû bifilu ih mih thên beziron allên mit selben kristes seganon. V. 25, 87;  *indem ich den Segen Christi selber für sie anrufe; Otfried wünscht aber dafür auch, dass man ihn im Gedächtniss behalte, und es durch Beten dahinbringe, dass auch er zu Christus gelange*.

bi-findu [st. v.], 1.  *bringe in Erfahrung, bekomme sichere Nachricht, Kenntniss, erfahre genau, zuverlässig*; a) c. acc.: giloubig sâr ouh uuurtun, sô iz heidene bifuntun. V. 6, 26;  *wie Petrus sogleich in das Grab eintrat, während Johannes, der früher bei demselben angekommen war, aussen stehen blieb, so wurden auch gläubig unverweilt, wie die Heiden es erfuhren, so wurden auch die Heiden sofort gläubig, sobald sie davon (von Christus) Kunde erhielten; das Subjekt heidene ist, wie öfter, in den zweiten Satz gestellt*. b)  *mit folg. Satz*: 1)  *im ind.*: sô er (Herodes) thâr bifand, uuâr druhtin krist giboran uuard. I. 17, 39. 2)  *mit thaz und conj.*: ginâdô selbo thû thoh thir, thaz uuorolt ni bifinde, thaz thir io sulih uuerde. III. 13, 14;  *dass die Welt nicht finde, dass dir je solches (was du von dir prophezeit hast) widerfahre*. III. 13, 14. druhtin thô gihôrta, uuio er (der Blindgeborene) thâr uuernôta, ioh er bifand iz allaz, thaz sie firuurfun nan bî thaz. III. 20, 170;  *audivit Jesus, quia ejecerunt eum*. Joh. 9, 35. 2.  *werde inne, sehe ein*; a) c. acc.: ni mohta inberan sîn, sô iz zi thisu uuurti, iz diufal ni bifunti. I. 8, 6. b)  *mit folg. Satz mit thaz und ind.*: sô hêrôd ther kuning thô bifand, thaz er fon in bidrogan uuard. I. 20, 1. er bifand, thaz iz uuas niuuiht. II. 5, 12;  *der Teufel erfuhr, musste erfahren, inne werden, dass alle seine Bemühungen, Christus bei der Versuchung ebenso zu gewinnen, wie er den Adam gewonnen hatte, umsonst seien*.

**bi-fora** [adv.], *temporal; vorher, in einer früheren Zeit, zuerst, zuvor; s. Zeitsch. f. d. A. 8, 417: gäbun sie mit unorte thaz selba zi antuuarde, thaz selba sie imo sagētun, sie hiar bifora zeli-tun. IV. 16, 46; sie sagten ihm (Christo, der die Kriegsknechte des Hohenpriesters abermals fragte, wen sie suchten) das nämliche, was (über den determinativen und relativen Gebrauch von selbo s. d.) sie ihm hier vorn, was sie ihm oben, wie hier oben angeführt ist, gesagt hatten, was sie ihm auf die erste Frage, wen sie suchten, geant-wortet hatten. Also mit Hinweisung auf das, was in einer früheren Zeit gesagt worden ist, in welchem Sinne gewöhnlich fora (s. d.) gebraucht ist. Indes könnte hiar bifora auch bedeuten: sie sagten ihm das nämliche, was sie hier, bei dieser Gelegenheit, bei dieser Frage zuvor gesagt hatten; hiar bifora könnte also nicht so fast auf eine frühere Anführung, als auf eine frühere That hinweisen.*

\* **bifora-lāzu** [st. v.], *ziehe vor, gebe den Vorzug; c. acc.: thaz kristes unort uns sagētun ioh drūta sīne uns zeli-tun, biforalāzu ih iz al, sō ih bi rehtemen scal. I. 1, 52; was Christi Worte uns sagten, und seine Trauten uns erzählten, dem lasse ich den Vorzug, das ziehe ich alles (nämlich dem, was Profanschriftsteller gedichtet haben) vor, wie ich mit Recht es soll.*

\* **bifora-wisu** [st. v.], *bin vor, gehe vor, übertreffe, habe den Vorzug: in tante uuārun manage uulsduames biladane, ni uuas er io sō māri, ni thiz biforauuāri. I. 22, 40; wohl waren manche in Israel mit Weisheit ausgerüstet, doch keiner so berühmt, dass dieses (das Kind Jesus im Tempel) nicht vorgegangen wäre, den Vorzug gehabt hätte, dass dieses ihn nicht übertroffen hätte.*

\* **biforōn** [sw. v.], *besorge; c. acc.: zalta in bi einō brūtlousti, unio kuning ein thiō sitōta, unio er thaz allaz unorahta ioh seōno iz al biforāta sinemo lieben manne. IV. 6, 17. gibōt (sinēn skalkou), thaz sie thaz dreso biforātin*

*ioh thanana uuorahftin unuachar gizāmi. IV. 7, 73 VP, F verschrieben biforahftin; dass sie den Schatz verwalteten; s. Bd. 2, 67.*

**bi-gân** [st. v.], *betreibe, übe aus, handhabe, begehe; vergl. sunnondaga unde andere heilega daga sō ne érēda noh ne begiene, sō ih solta. Wien, Cod. 1888: bi thiū ni unirdit ouh, thaz man nan bigrabe thâr, odo iauuht thes man thâr bigē, thes zi tōde gigē. V. 23, 263.*

**bi-giht** [st. f.], *Bekennniss; vergl. confessionis, pfighte. Notk., Ps. 67, 28: sie flent io in rihti zi kristes bigihtl. V. 6, 38; Christum zu bekennen, wenn die Zeilen gekommen sein werden, wo die Juden an Christus glauben (v. 30).*

**bi-ginnu** [st. v.], 1. *nehme einen Anfang, beginne: sō ist druhtin in giuueli āna theheinig enti, ni uuas, thaz er bigunni. V. 6, 64. 2. fange an, beginne, unternehme; a) abs.: thaz uuill ih gizellen, sō uuir nū hiar biginnen, uuorton frenkigēn. I. 3, 46. nū uuill ih scriban unser heil, sō uuir nū hiar biginnun, in frenkigsa zungun. I. 1, 114. er mit thulti, sō er bigan, al thie fianta ubaruuan. L. 50; s. ubaruuinuu. b) constr.; 1) c. gen.: sō er thera reisa bigunni. IV. 4, 20. uuanne thū biginnēs thes thīnes heiminges. I. 19, 6. pētrus bigonda suimannes. V. 13, 25. Namentlich mit dem gen. des Pronomens: biginnit er es nahtes. III. 23, 37. ni gidurrun sie es biginnan. I. 1, 76. oba thū es biginnis, findist thū. H 105. mit uuāfanu sie unsih thuigent, oba sie es biginnent. III. 25, 17. ih findu melo thārinne, in thiū ih es biginne, thes senses leib indue. III. 7, 27. mit thiū giduet ir unidar got, thaz er iu ginādōt, ioh ob ir es biginnet, thiō huldī giuuinnet. I. 24, 12. — lāz sia thuan thiū uerk, thiū si bigan. IV. 2, 31; der acc. ist von cinem hinzuzudenkenden Inf. duan abhängig. 2) c. gen. des Pronomens und folg. Satz mit thaz oder im conj.: oba es iaman bigan, thaz er unidar iuo uuan. L. 51. nist ther thes biginne, thaz sullih io bibringē. II. 12, 9. nist liut, thaz es biginne, thaz unidar in rīnge. I. 1, 81. sō uuer sō thes biginne, thaz tharazua*

githinge. II. 12, 69. odo in erdringe ander thes biginne, thaz ubar sie gibiete. I. 1, 95. in thi u sie thes biginnên, thaz sie zi imo thingên. II. 12, 80. ob iaman thes biginne, thaz er iz iu ni henge. IV. 4, 11. oba thû thes biginnês, thaz thû geba bringês. II. 18, 19. oba thû ouh biginnês, thaz thû zi gote thingês. II. 21, 1. ni mag diufal thara ingegin sîn, thâr ir ginennet namon min, sô uuâr ir es biginnet, ir uuidar imo ringêt. V. 16, 44. alle these liuti giloubent, ni sî oba uuir biginnen, thaz suslih uuir ni hengen. III. 25, 10. uuânent, thaz uuir thes biginnen, thaz uuidar in ringen. III. 25, 20. *Diese Umschreibung mit biginnu, die meist nur des Verses wegen gewählt ist, dient dazu, den Gedanken nachdrücklich hervorzuheben. Noch mehr ist das der Fall, wenn biginnu construiert ist* 3) *mit dem inf.:* ih biginne redinôn, uuio er bigonda bredigôn. I. 2, 7. biginnu ih hlar nû redinôn, uuio er bigonda bredigôn, ioh meistersa, ther uns onda, samanôn bigonda. II. 7, 2. biginnet gote thankôn. I. 23, 41. bigan iz harto antôn. I. 22, 25. sô er sih biginnit belgan. I. 23, 39. sîd si tharbên bigan thes lobes zi iro gomman. I. 16, 5. maht lesan, uuio er kôsôn bigonda. II. 3, 29. sô thie man sih thanne druncanên biginnent. II. 8, 49. uuio min giloubet, ob iz uuir dit, thaz ih biginne bredigôn, fon himilriche redinôn? II. 12, 60. nû sehet, mit thên ougôn biginnet umbi-scouuôn! II. 14, 105. bigond er thaz thô spentôn. II. 15, 21. sie bigan er scouuôn frauallchên ougon. II. 15, 23. biginnet anascouuôn thiô frônigon bluomon. II. 22, 13. sô er thô mit sînên ougon then liut bigonda scouuôn. III. 6, 15. bigondun mit githankon thô druhtne thankôn. III. 6, 50. bigan druhtn eines redinôn gisuâso mit thên theganon. III. 12, 1. bigonda genu drahtôn, in ira muate ouh ahtôn. III. 14, 17. bigondun sie antuurtten uuorton, flu hertên, uuorton ungiringon mit imo thâr thô thingôn. III. 18, 12. nû bigin uns redinôn, uuemo thih uuollês ebonôn? III. 18, 35. uuorton unsuazên bigondun inan gruazen. III.

20, 70. bigondun thes thô bâgên, ioh genan auur frâgên. III. 20, 69. biginnet scouuôn giuuaralichên ougon. III. 20, 81. bigondun sie thô rentôn forahelên uuorton. III. 20, 87. bigondun imo drâto fluachôn. III. 20, 130. bigond er in thô redinôn selb these êuangelion ioh mit thesên redinôn si ofono bredigôn. III. 20, 143. 144. bigondun sie sih rechan ioh auur zimo sprechan. III. 22, 42. bi thi u bigan si sulth redinôn. IV. 2, 30. mit missidâtin managên bigan uns iz harto gaganen. IV. 5, 18. uuolt er thô biginnan zi hiêrusalêm sinnan. IV. 4, 1. biginnent frammort uuisen, uuio sie inan firliêsên. IV. 1, 3. thaz bigond er redinôn. IV. 1, 15. bi thi u bigan er sulth redinôn. IV. 2, 30. bigondun thie êuuarton ahtôn kleinên uuorton. IV. 8, 3. bigondun sie antuurtten. IV. 9, 5. bigan thô druhtn redinôn thên selbên zuelf theganon. IV. 10, 1. thô er êrist bredigôn bigan. IV. 11, 6. bigan sih freuen lîdo ther kuning êuinigo thô. IV. 12, 55. bigondun sie sih fazzôn mit iro lihtfazzon. IV. 16, 15. thô bigan er uuafan, zi druhtne ruafan. IV. 18, 39. thô bigond er suerien. IV. 18, 29. bigonda er inan scouuôn ginâdlîchên ougon. IV. 18, 42. bigan er antuurtten. IV. 19, 17. uuortou thô ginuagên bigondun sie nan ruegen. IV. 20, 15. bigondun zellen. IV. 26, 11. bigin tharazua huggen. IV. 37, 12. thaz lîb bigondun sie auarôn. IV. 26, 20. ir biginnet thanne ruafan, ioh innan erda sliafan. IV. 26, 47. sô sie biginnent terren boume, themo thurren. IV. 26, 52. biginnit thanne suizzen, mit zahirin sih nezen. V. 6, 36. biginnit thanne uueichên, mit riuu sih irbleichên. V. 6, 37. biginnent thanne ruan ioh iro brusti bliuan. V. 6, 42. biginnent thanne uuafan ioh zi gote ruafan. V. 6, 47. bigan thô druhtn redinôn thên selbên sînên theganon sînes selbes uuorton. V. 9, 39. thiô buah bigan er afarôn, fon moyesese ouh dô redinôn, ioh bigan zellen fon forasagon allên. V. 9, 49. 50. bigondun thingôn dô untar in. V. 10, 27. ni biginnent sie thâr bâgên, thaz zurnen odo iz rechen odo iauuht thes gisprechen. V. 20, 34. ther kuning



biginnit scouuôn ginâdlichên ougon. V. 20, 59. hanton ioh ouh ougon biginnent sie nan scouuôn; biginnit er sie gruazen. V. 20, 63, 65. biginnit sie anafartôn. V. 20, 96. biginnent sie angusten. V. 20, 111. mit herzen sêrên biginnent sie thanakêren. V. 20, 113. sie biginnent thara io fîzan, biginnent thara io huggen. V. 23, 48, 49. sô er iz biginnit scouuôn. V. 25, 60. biginnent fram thaz rechen, thaz sie thaz guata theken. V. 25, 66. *Gleich wie durch die Hilfsverba wird auch durch biginnu eigentlich nur der im Infinitiv enthaltene Begriff mit einer Modification auf das Subjekt bezogen. Das zeigt sich deutlich dadurch, dass die Umschreibung oft wirklich nur für das Verbum finitum gesetzt ist, welches eben so gut allein stehen könnte, und in analogen Fällen auch allein gesetzt ist:* sie bigan er scouuôn. II. 15, 23 = *er schaute sie.* nû bigin uns redinôn. III. 18, 35 = *nun sage uns.* thô druhtin mit thên ougon thaz grab bigonda scouuôn. III. 24, 79 = *sobald er es erblickte.* bigondan sume iz zellen thên furistên éuuarton. III. 24, 107. oba ih mih biginnu eino guallichôn. III. 18, 39. unâr mugun uuir nû biginnan, mit koufu brôt ginninnan. III. 6, 17. *Auch in anderen der oben angeführten Beispiele kann biginnu in diesem Sinne aufgefasst werden. — Ebenso ist aufzufassen:* si ilti loufan. III. 24, 45 = *sie lief eilig.* — thie uizzî dua mir mêrôn. III. 1, 28. s. d. 3. *versuche, mache einen Versuch, unterfange mich, lasse mir angelegen sein, bemühe mich, bestreife mich;* a) c. gen. des Pronomens: thâr nist mio-tôno uuiht, thaz iaman thes giunise, mit uuihtu sih irlôse, thoh thû es thâr biginnês. V. 19, 60. mit thiû giduet ir unidar got, thaz er iz ginâdôt, ioh, ob ir es biginnêt, thiô huldî giuinnet. I. 24, 12. dag then ni rint, ther iz io hibringe, thoh er es biginne. I. 11, 50. ni duat man untar mannon, thaz thrûbon lese ir thornon, thoh man es biginne. II. 23, 14. ni mag man thaz irzellen, thoh uuir es biginnen. II. 24, 5. ni mugun uuir, thoh uuir uol-lên, thoh uuir es ouh biginnên, zi thên

kristes gouuôn sizen. III. 7, 69. b) *mit folg. Satz mit thaz:* ni thurfut ir biginnan, thaz ir ouh megît bringan, thaz ir gote thionôt ioh thoh thia uuorolt min-nôt. II. 23, 3. c) c. gen. und abhäng. Satz im conj.: ni tharf es man biginnan, er uuergin sih giberge fon sinemo âhulge. I. 23, 39. nist sinêr drût, thes allesuio biginne, ni er queme zi themo thinge. V. 19, 4. thaz uuir thes biginnen, uuir hônida gihengên. III. 19, 7. nub ih es thoh biginne, es ethesuaz gizelle. IV. 1, 25. thaz sie thes biginnên, iz âzana gisingên. I. 1, 109. *Mit einem parallelen Satze:* er nuolta thes biginnan thaz muat zi uuege bringan. III. 18, 58. therero arabeito tharbênt, thie hiar thes biginnent, zi himilriche thingent. V. 23, 162. eigan thiû gotes uuerk harto mililaz giberg, thaz uuir thes biginnên, uuir sulichô dâti zellên. V. 12, 6. uuir seulun thes biginnan, sullh gras io thuingan. III. 7, 65. thô sie thes biginnun, zi himile gisunnun. II. 69. *Spec.; c. gen. und der Prâp. in c. acc.; unternehme, versuche etwas in etwas:* sie bâtun mih, thaz ih thes (die Evangelien zu schreiben) bigunni in unseraz gizungi. V. 25, 11. — *Mit abhäng. Satz:* uuanana seulun frankon einon thaz biuankôn, ni sie in frenkisgon biginnên, sie gôtes lob singên. I. 1, 34.

\* bi-ginôto [adv.], s. bi-gonôto.

bi-ginzu [st. v.], benetze; c. acc.: si zi fuaze kriste fial, mit zaharin si thie bigôz. III. 24, 48. bigôz inan (den Stamm des Kreuzes) mit sinê selbes bluote. V. 1, 45. uuo thâr thiô fruma niazent, thie hiar thia sunta riezent, sih hiar io tharaliezent, thie sih mit thiû bigiazent. V. 23, 8; *welche sich damit benetzen, nämlich mit Thränen; das bestimmende Objekt, welches durch ein Pronomen angedeutet, ist aus dem vorausgehenden riazent zu ergänzen.*

\* bi-gonôto [adv.]; *ich halte dieses sonst unbelegte Adv. für eine Zusammensetzung aus dem vom Adj. gi-nôti (s. Graff, Sp. 2, 1042) gebildeten Adv. ginôto (s. d.) und der Partikel bi-*

Auch sonst werden *Composita* mit gi- noch einmal mit bi- zusammengesetzt; s. pi-gi-chêrit. *Clm.* 14689 und namentlich gi-bi-smerôtêr. IV. 23, 6; die doppelte Zusammensetzung ist also unbedenklich. Ebenso unbedenklich ist die auch sonst vorkommende assimilirende Form go- statt gi-; s. go-lochôt. V. 20, 76 F. go-sagêta. II. 7, 10 F. go-gozzen. *Clm.* 14689. go-sofôt. *Tegerns. Cod.* 10. F bietet übrigens zwei Mal (V. 19, 20. 42) mit der gewöhnlichen Form der Partikel bi-gi-nôto. Auch die Bedeutung stimmt genau mit jener von ginôto. Es heisst nämlich bigonôto unbedenklich: vollkommen, ganz und gar, in jeder Beziehung; s. ginôto 3. g: uuard uuola in thên thingon thie selbun mennisgon, thie thâr thoh bigonôto sint sichor iro dâto. V. 19, 12. 20. 42. 56. 64.

bi-goumu [sw. v.], c. reflex. dat. und folg. Satz; nehme mich in acht, sehe mich vor; s. goumu. b: sih, thaz thû bigomês iamêr thir, thaz thû ni suntôs furdîr. III. 17, 58.

bi-grabu [st. v.], bestatte zur Erde, beerdige; c. acc.: ir suechet unsan heilant, then these liuti bigruabun. V. 4, 42. uuio sie nan bigruabun. V. 6, 22. iagillih biuuarb, thaz man mih scôno bigruabi. V. 20, 80. nû brinnit ther in beche thâr, ther dôtan ni bigrebit. V. 21, 13. ni uuirdit, thaz man nan bigrabe thâr. V. 23, 262. biuuntun sie thia selbun lih mit lîtnemo dueche, thâr thô zi bigrabanne. IV. 35, 33. thaz siu iz nirfulle nû thiin min, ni muaz si, sô ih bigraban bin. IV. 2, 32. thoh er bigraban ligge. III. 23, 56. lag fiardon dag bigrabanêr. III. 24, 2; — III. 24, 84.

bi-habên [sw. v.], habe in meiner Gewalt; mit folg. Satz: giloubt er, thaz then ni tharf man beiten, ther sô kreftigêr ist, bihabêt, thaz in uuorolt ist. III. 2, 18

bi-haltu [st. v.], bewache; c. acc.: sô sie (die Wächter heim Grabe) sîn (Jesus) mêr thô uuialtun, thaz grab ouh baz bihialtun, sô uuir io mêr giuuisse in themo irstantnisse. IV. 36, 21.

bi-beizu [st. v.], c. reflex. acc.; traue mir zu, vermesse mich; a) c. gen.: ther uuizôd lêrit thâre, in erfci man then hâhe, sô uuer sô in urleize sih sulliches biheize. IV. 23, 28. bihiazun sih thera selbun kuanheiti. IV. 13, 50. bihiaz sih ther thes uuâres. III. 25, 22. quâdun, thaz krefto er sih bihiasi. IV. 19, 31. b) mit folg. Satz: bihiaz sih ther iuuuanne, thaz moht er thaz giflîzan. IV. 30, 9. quâdun, sih bihiasi, er gotes sun hiaz. IV. 20, 17. bihiazun sih mit uuorton, thaz man nan giflîangi. IV. 16, 19. thero iâro uuas fiarzug inti sehsu in themo zimborôanne; biheizist thih niuuihtes, thaz thû thaz irrihtês in thrio dago zîti. II. 11, 39; du traust dir ein nichts zu, etwas unmögliches, nämlich etc.

bi-hellu [sw. v.], verberge, verheimliche; c. acc.: luagênt io zemo argen, thaz sie genaz (das Gute) bergên, thaz siez io bihellên mit argemo uuillen. V. 25, 68.

bi-huggu [sw. v.], bemerke, werde gewahr; c. acc.: thô zigiang thes lides ioh brast in thâr thes uuînes; maria thaz bihugita ioh kriste si iz gisagêta. II. 8, 12.

bi-kêru [sw. v.], verkehre, verwandle; c. acc.: ôdo sprâchîn bi thaz, ther êr ginâdigêr uuas, thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 34. — c. reflex. acc.; bekehre mich: uuis ouh drôst sêres, sâr thû thih bikêrês, bruadoron thînên. IV. 13, 19; et tu aliquando conversus, confirma fratres tuos. *Luc.* 22, 32.

bi-kleibu [sw. v.], beschliesse; mit folg. Satz: habên ih gimeinit, in muate bieleibit, thaz ih einluzzo mîna uuorolt nuzzô. I. 5, 39.

bi-klinu [st. v.], bestreiche, überstreiche; c. acc. und Angabe: womit? durch die Prâp. mit c. dat.: er (Jesus) ouh mit horouue iz (das Auge des Blindgeborenen) biklan. III. 20, 157; lînivit lutum super oculos ejus. *Joh.* 9, 6.

bi-knâu [sw. v.], c. reflex. acc.; gehe in mich: sô ther hano êrist thô irkrâta, sih pêtrus sâr biknâta. IV. 18, 35.



ladatun anur thô then man, ther thes gisiunes biquam; quâdun, sih thera dâti noh thô baz biknâti. III. 20, 106; *in Betreff dessen, was geschehen*. oba er sih thoh biknâti, iâhi sôs er dâti, zalti iz al-laz âfan sih, ni nuurti iz alles sô egislih, got ginâdôti sîn; nuant er es thô ni nuard biknât, nû ist es beziro rât, thô santa druhtin sînan sun. II. 6, 43, 47.

“bi-krankên F [sw. v.], *make krank, entceder: körperlich, verstricke in Leiden, oder geistig: bethöre muss das Verbum bedeuten, das, wie Bd. 2, 79<sup>1</sup> angeführt ist, aus: ther diufil, ther unsih in bikrankâta*. II. 5, 28 F, VP bi-krankta aufzustellen ist.

“bi-krankolôn F [sw. v.], *strauchle, wanke; s. biskrankolôn: sô sliumo sie iz gihôrtur, sie sâr bikrankolôtun*. IV. 16, 41.

“bi-kûmu [sw. v.], *bejammere, beklage; c. acc.: thaz sie muasîn thes gidizân, gisûasliche biriazan, ouh in thên arumen gisûasliche bikûmen*. IV. 35, 30.

bi-ladu [st. v.], *belade; a) über'r.; rüste aus; c. gen.: in lante unârun manage uûtsduames biladane*. I. 22, 39; *in Lande (in Palästina) waren manche mit Weisheit beladen, ausgerüstet, voll Weisheit*. b) *bildt; beschwere, belästige, überhüufe; vergl. quemet zi mir alle, thie giarbitte inti biladane birut; qui onerati estis*. Tat. 67, 9; c. gen.: unir unârun firiorane ioh suntôno biladane. IV. 5, 11.

“bi-lahu [st. v.], *verbiere, verwehre; vergl. prohibere, lahet. Tegerns. Cod. 10: s. lahu; c. dat. der Person und acc. der Sache: in thiu (dass Gott Vater in Gestalt einer Taube erschien, als man den Sohn taufte) unâri uns al (um zu erkennen, dass Christus der Sohn Gottes) giunagi, iz drâgi uns ni biluagi*. II. 3, 47.

bi-lâzu [st. v.], *verzeihe, vergebe, lasse nach, erlasse; c. acc.: ob ir in muat iu lâzet, thaz sunta ir io bilâzet*. II. 21, 41; *si enim dimiseritis hominibus peccata eorum*, Matth. 6, 14. sô unemo ir giheizet, ir sunta mo bilâzet, giunisso ist mîna hal-hun sâr gidân; thên ir iz anur uûizet, in sunta ni bilâzet, theist ouh festi ubaral.

V. 11, 11, 13; *quorum remiseritis peccata, remittuntur eis, et quorum retinueritis, retenta sunt*. Joh. 20, 23. oba er iz firliazi, ôdo iz got biliazi, ouh uuorolt ni gîgiangi in thesa goringi. II. 6, 33; *wenn Adam abgestanden wäre, wenn er den Apfel, den er genommen, nicht auch noch gegessen hätte, vielleicht hätte es Gott noch verziehen (dass er den Apfel genommen, s. v. 25), und die Welt wäre nicht in dies Elend gerathen*.

bi-lemmu [sw. v.], *beraube der Beweglichkeit, Gelenkigkeit der Glieder; daher das Part. eigenl.: der Beweglichkeit der Glieder beraubt, dann übertr.: beraubt überhaupt: thera sprâcha er (Zacharias) bilemit uuas, nuant er giloubig ni uuas*. I. 4, 76.

bilgu [st. v.], 1. *bin unwillig über jemand, über etwas, halte etwas für empörend; vergl. Notk., Ps. 84, 6; mit der Prâp. uidar c. acc.: zi imo thihi ni bilgis, oba thû in sambazdag thaz duis, ouh ni belget uidar mih, oba ih duan sô samalih*. III. 16, 48; *circumciditis hominem. Quare? quia circumcisio pertinet ad aliquod signum salutis, et non debent homines sabbato vacare a salute. Ergo nec mihi irascimini, quia saluum feci totum hominem in sabbato; mihi operanti salutem in sabbato quare indignamini. Aleuin. in Joh. pag. 536; vergl. Joh. 7, 23*. 2. *c. reflex. acc.; erziirne, bin erhost, gerathe in Zorn; a) abs.: sô er sih biginnit belgan*. I. 23, 39. b) *c. gen., um auszudrücken, worüber man sich erzürnt; über wen man erzürnt ist, steht im dat. mit der Prâp. zi; s. Notk., Ps. 105, 40: sie (die heiligen Bücher) queden, er giunagi, thaz man man ni sluagi; quît, got sih belge drâto sullichero dâto; ih zell iu afur, thaz mannlih giborgê, sih zi iamanne ni belge*. II. 18, 12, 15; *ego autem dico vobis, quia omnis, qui irascitur fratri suo, reus erit iudicio*. Matth. 5, 22; *vergl. ther sih gibilgit zi sînemo brudder*. Tat. 26, 2. *zi imo (Moses) thihi ni bilgis, oba thû in sambazdag thaz duis (beschneidest)*. III. 16, 57.

ir - bilgu.

bi-lfbu [st. v.], 1. *bleibe übrig, bleibe weg*: hiar ouh forna bileip, thaz ih iz al ni giscreip, al ni gizalta, thaz ih gerno uuolta. IV. 1, 27; 2. *unterbleibe*: iz ungidân ni bileip, sôsô ih hiar forna giscreip. II. 2, 6; *O. bezieht sich auf cap. 1, 45, wo es heisst*: thaz lfb uuas liocht gerno. uuiht ungidânes ni bileip. H 30. noh ungidân bilbe, thaz ther forasago scribe. I. 24, 10; *über den prädikativen Nom. s. uuirdu*. ouh thaz ni bileip, thaz iôhanne ouh hiar leid kleib. H 98. iz, druhtîn, ni bilbe, thaz ih es thoh giseribe, ni iz hiar in erdrîche forâ thînên ougon lichê. IV. 1, 37; *es unterbleibe nicht, o Herr, dass hier auf der Erde vor deinen Augen Gefallen finde, was ich doch davon berichte, es möge sicher Gefallen finden*. 3. *verharre, bleibe, weiche nicht*: balo, ther uns klîbit ioh leidôr nû bilbîbit. II. 6, 36 VF, P ni libit; s. d. ungilônôt ni bileip, ther gotes uuizzôde kleip. S 20; *das Prät. steht statt des Praes. zur Bezeichnung dessen, was jeder Zeit zu geschehen pflegt*. nihein thârinne ni bileip, unz er thâr nidare thô screib. III. 17, 43. 4. *sterbe, komme um*: ist lazarus bilibanêr. III. 23, 50; *bei Umschreibung des Perf. wird das Part. mitunter flectirt*. er meinta, thaz er biliban uuas. III. 23, 48. thoh er biliban si. III. 23, 55. bat, man gâbi imo then man doh sô bilibanan. IV. 35, 6; *Joseph von Arimathäa bat, man gäbe ihm den Mann, den doch so umgekommenen, der doch so, d. h. auf so schmähliche Art, am Kreuze umgekommen sei. Zu diesem Gedanken wurde O. durch Beda veranlasst, welcher sagt, Joseph konnte wegen seines adeligen Ansehens und wegen seiner Staatswürde den Leichnam erhalten, und beifügt*: non enim quilibet ignotus ad praesidem accedere et crucifixi corpus (d. i. des so schmählich umgekommenen) impetrare.

bilidi [st. n.], 1. *Vorbild, Beispiel, Muster*: thaz ir ni sit zi frauili, thaz zeigôt iu thiz bilidi. IV. 11, 44; *die Fusswaschung*. si druhtîn iu zi bilide. II. 19, 20. er habêt uns gizeigôt, ioh ouh mit bilide gibôt, uuiio uuir duan scoltîn.

III. 3, 3. nû uuill ih hiar gizellen, ein bilidi ginennen. II. 9, 29. sâr sô iro sito bilidi sie (*die Heiligen*) thih gileggent ubari. IV. 5, 33. in dâufdes dâti nim bilidi, uuiio er firdruag thaz hêrôti. H 93. nt lâz thir in muat thîn thiô dât, thiô guatô ni sîn, ioh lâz thir zi bilidin thie bezzirun sîn. H 52. thaz thû thuruh thiû sînu bilidi firdregist thero manno frauili. III. 19, 38. uuantâ engila uns zi bilide brâhtun iz (*den Gesang*) fon himile. I. 12, 30. 2. *Gleichniss*: zi bilide er iro harta then fîgboom irtharta. IV. 6, 5. sagêta er thô thên liobon fon thên zehen thiornôn bilidi biquâmi. IV. 7, 64. zalta ouh bilidi ander. IV. 7, 69. bêdu thisu bilidi meinit thiô iro frauili. IV. 6, 27. thaz bigond er redinôn mit frônisgên bilidon. IV. 1, 15. bilidi, thiû er thên liutin zalta. IV. 1, 31. 3. *Abbild, Ebenbild*: giuuâro scouu er anan mih, thâr (*wenn er mich anschaut, sagt Christus*) sihit er thaz edili ioh sines selbes bilidi. IV. 15, 35; *das Ebenbild des Vaters*; qui videt me, videt et patrem. Joh. 14, 9.

bilidôn — bilidu [sw. v.; s. Bd. 2, 69], 1. *bilde vor*; c. acc.: ir iuih minnôt untar iu, sô ih iz bilidta fora iu. IV. 13, 8; ut diligatis invicem, sicut dilexi vos. Joh. 13, 34. in gibôt er harto sines selbes uuorto, thaz man sih minnôti, sô er uns iz bilidôti. H 148. 2. *ahme nach*; c. acc.: bilidô filu fram thesan heilegon man. II. 9, 67. bilidô nû thes sines fater guatî. II. 4, 34; s. Bd. 2, 89. betôt bî thie, sô uuer sô iu ubilo gidue, thaz ir got in thesên dâtin bilidôt. II. 19, 18; *dass ihr Gott durch solches Thun nachahmt*. bilidôn thaz ouh alle, sô uuer sô uuola uuolle. III. 19, 33.

gi-bilidôn. ir-bilidû.

bi-linnu [st. v.], *weiche absichtlich von einer Thätigkeit, trenne mich von ihr, stehe ab, begeben mich*; vergl. cessavit loqui, bilan sprechanne. Tat. 19, 6; c. gen.: ni mohtun noh bilinnen thes armilichen uuillen thie selbun êuuarton. IV. 36, 1; *die Hohenpriester vermochten sich noch immer nicht von ihrem bösen Willen zu trennen, von ihm abzustehen*; *das zeigten sie durch ihre Worte*.



**bi-midu** [st. v.], *suche zu entgehen, weiche aus, vermeide, entfliehe, entgehe*; a) c. acc.: bimid ouh thesan fiant! I. 19, 4. thaz ir bimidet then wot. IV. 7, 62. thaz uufzi uuir bimiden. S 41. bimidit allaz uufzi. V. 23, 215. thaz ih bimide thaz uufzi. H 3. thaz uuir then unenon bimiden. II. 21, 40; I. 28, 8. thaz ir thia zala bimidet. IV. 7, 85. thaz ir bimidet zala H 156. thaz thia zala uuir bimiden. II. 24, 20. thaz er bimide zala. L 34. uuas uuir dig zi bimidanne zala. H 66. bimide allô pîna. L 76. bimide ouh zâlono fal. L 78. thaz ih thuruh thîno guati bimidi thiô arabeiti. II. 14, 46. thaz uuir mit thînen ginâden thesa arbeit bimiden. V. 23, 14 u ô thaz uuir bimiden thesô grunni. I. 28, 14. mag scadon lîdan, ni kan inan bimidan. IV. 5, 10. thaz er bimide thia freisun. II. 12, 25. thaz mih ther fiant io bimide. V. 3, 19. uuir seulun drahtôn, thaz uuir iz bimiden. II. 5, 4. ir sehet thie engila ouh hera nidargân, ni mugut iz bimidan, sehet ir se stigan herôt inti tharasun. II. 7, 73; *ihr könnt dem nicht entgehen, dass ihr seht, ihr seht ganz zuverlässig*. thaz sîn tód ni uuese idal, suntar thes ginenden, thaz uuir mit sînen iamêr bliden ioh iz ni bimiden. III. 26, 68; *und dem, dass wir uns im Himmelreich erfreuen, nicht entgehen, d. h. dass wir uns sicher im Himmelreich erfreuen*. nist iz bi balaune gidân, ioh ih iz ouh bimide, bi niheingemo nide. I. 2, 22; *der Conj. in dem angefügten Satze ist optativisch zu erklären*. b) mit folg. Satz 1) mit nub: ni moht er iz bimidan, nub er iz hao zeliti. II. 7, 41. 2) mit dem conj: iagîlih bimide, inan thiu akus ni snide. I. 23, 58. thaz er thaz bimide, er man nihein ni nide. II. 18, 16. er ni unerde irboran, nub er thaz bimide, sîh himilriches blide. II. 12, 18; *er vermeidet es, sich des Himmelreiches zu freuen; über die Konstruktion s. nub. Auch der Satz: thaz sie ouh thes ginenden, thaz ouh ni bimiden, mit uns sîh saman bliden*. IV. 57, 36 *könnte so aufgefasst werden; wahrscheinlich ist aber bliden*

*von dem vorausgehenden thaz abhängig und dem Verbum bimiden coordiniert. Auch steht bimidu pleonastisch, um einen Gedanken nachdrücklich hervorzuheben: thaz sîh es uuorolt mende, ioh si iz ni bimide, suntar sîh es blide. II. 12, 39. bimidan thû ni uuollês, suntar thû imo folgês. III. 20, 132.*

**bi-munigôn** [sw. v.], *beschwöre*; c. acc.: sis, quad er, bimunigôt thuruh then himilisgon got, thaz thû unsih nû gidua uuis. IV. 19, 47; *der Imper. steht für den Conj. im Absichtssatze; vergl. Seherer, zur Gesch. d. d. Spr., 195. Grimm, Myth. 1178.*

**bi-nagalu** [sw. v.], *verrammele; bildt*; c. acc.: thoñ habêt therêr (Ludwig), só druhtin selbo gibôt, thaz fiant uns ni guginit, thiz (sein Reich) fasto binagilit. I. 72.

**bi-nimu** [st. v.], 1. *entziehe, benehme*; c. acc. der Sache, dat. der Person: int uns ist iz (Kinder zu erhalten) in der elti binoman unz in enti. I. 4, 56; *sagt Zacharias zum Engel*, 2. *wehre einer Sache, nehme eine Sache von einem, befreie ihn von ihr*; c. dat.: er quad, er selbo quâmi, thên ummaltin binâmi. III. 3, 7; *Christus sagte zum Centurio, er käme selbst und würde dieser Krankheit wehren und würde von seinem Knechte die Krankheit wegnehmen*. 3. *entresse einen durch etwas von etwas, befreie ihn durch etwas von etwas*; c. acc. der Person und dat. der Sache; *wodurch man entrisen wird, steht im dat. mit der Präp. mit: bi lûa se thes ni hogêtun, mit theru krefti anur nan irquieti, ther er nan tôde binam, hîaz ôzer themo grabe gân? IV. 3, 16; warum dachten sie denn nicht, vollführten sie es auch, stûdten sie auch wieder den Lazarus, dass er ihn sicherlich aufs neue erstehen heissen könnte, und ihn erweckte abermals mit eben jener Macht, mit der er ihn dem Tode entrisen, vom Tode befreit und aus dem Grabe gehen hieß. Dass wegen des folgenden er von theru das u apocopirt ist, und dass zu dem-*



*selben das mit aus dem vorhergehenden Satze herabzubeziehen ist, ist selbstverständlich.*

bintu [st. v.], 1. *binde zu, verbinde*; c. acc.: thi uougun sie imo buntun. IV. 19, 73. 2. *nehme gefangen, schlage in Fesseln*; c. acc.: sie sâhun druhtin iro bintan. IV. 17, 30; *gebunden werden*; der Inf. act. steht nämlich auch in passivem Sinne. Ebenso: thû silis sun lioban zi martolônne ziahan. I. 15, 47. zalt, unio se scoltun fâhan, zi herizohen ziahan, gibuntan furi kunninga, thie stne liobun thegana. IV. 7, 17. — fon hellu ther niruuntit, ther sunti-lôsan bintit. V. 21, 12.

gi-bintu, int-bintu, zisamano-gibintu.

bi-quâmi [adj.], *passend, tauglich, schicklich*: sagêta er thên liobon bilidi biquâmi ioh tharazua gizâmi. IV. 7, 64.

bi-quimu [st. v.], 1. *komme hin, gehe ein*; eigentl.: lamf, er al iz sô irfulti ioh selbo sulih thulti ioh er in sinaz richi mit sulichu biquâmi, sôs imo selben zâmi. V. 9, 48. 2. *komme herbei, falle ein, trete ein*: rîaf er thô filu fram, sô nônazit thô biquam. IV. 33, 15; et circa horam nonam clamavit. Matth. 27, 46. 3. *komme wohin, gerathe wohin*; mit der Prâp. zi c. dat.: thaz scealtan liezun sie allaz fram, thaz in zi muate biquam. IV. 30, 24; *das ihnen in den Sinn kam*. 4. *gelange, komme wozu*; mit der Prâp. zi c. dat., *wozu man gelangt*: unio sie iz firnâmun, zi giloubu sîd biquâmun. V. 6, 7. thaz sie biquemên follon mit thiu zên gotes minnôn. V. 12, 72. — *unpersönlich*: er reit in mitte, sô iz thô zi theru reisu biquam. IV. 4, 39; *oder? wie es sich für diesen Zug schickte*; s. nr. 11. 5. *richte mich auf, erhebe mich, stehe auf*; vergl. exurgat, pichuueme Aretin, Beitr. 7, 246; a) eigentl.: sô sliumo sie iz gihörtun, sie biskrankolôtun ioh nidarfialun; det er auur frâgun, sô sie thô biquâmun, er eischôta uenan sie thâr suahtin. IV. 16, 43; ceciderunt in terram, iterum ergo interrogavit eos. Joh. 18, 6. 7. b) bildl.: *komme zu mir, erhole mich*: sô siu gisah then liabon man, int iru thaz herza

biquam, thô sprah si zi demo kinde. I. 22, 41; *Maria in dem Tempel sagte zu dem Kinde, sobald sie das liebe Wesen erblickt und ihr das Herz sich erholt hatte, von dem Schrecken, dass sie das Kind verloren*. — *Vielleicht ist diese bildliche Bedeutung auch schon in dem vorausgehenden Beispiel anzunehmen*. 6. *komme her, stamme her, gehe aus*; mit Angabe: von wem? durch die Prâp. fon c. dat.: giuuisso uuizit thaz gimah, fon imo er sulih hiar ni sprah, thiu sprâcha ouh, sô gizâmi, fon imo hiar biquâmi. III. 25, 30; hoc autem a semetipso non dixit, sed cum esset pontifex anni illius prophetavit. Joh. 11, 51; *wisset gewiss, dass er solches hier aus sich nicht sprach, wenn auch, obwohl die Worte, so geziemend, hier von ihm kamen, von ihm herrührten*; wenn der Hohepriester auch die Worte aussprach, der Gedanke, dass es besser sei, wenn ein Mensch sterbe, als wenn die ganze Welt zu Grunde gienge, der war nicht sein, den sprach er als Priester in prophetischem Geiste. 7. *komme zu, werde zu Theil, falle zu, werde beigelegt*; c. dat.: biquemo uns richi thînaz. II. 21, 29; adueniat regnum tuum. Matth. 6, 10 iu biquimit thaz antharaz allaz. II. 22, 30. eiscôtun, unio imo sô gizâmi gisiuni sîn biquâmi III. 20, 121. 8. *komme zu statten, nütze*; c. dat.: giloubta (das chananitische Weib), ob er thaz gidâti, thaz er sîn uuort giquâtî, thaz sârio sîn gizâmi thera dohter biquâmi. III. 11, 14. ni uuâni, si ouh thes uuangti, ni si thâr giscankti, thaz iz al gizâmi druhtine biquâmi. IV. 2, 12; *damit das alles schön dem Herrn zu statten kâne*. 9. *werde theilhaftig, erhalte*; c. gen., *wessen man theilhaftig wird*: ladôtun auur thô then man, ther thes gisiunes biquam. III. 20, 105. 10. *falle vor, geschehe, trage mich zu*: barg in iru brusti, unio thiu uuort hiar gagantîn, ioh thiz al mit gizâmi ouh tharazua biquâmi. I. 13, 20; *Maria barg in ihrer Brust, wie die Worte hier eingetroffen, welche der Prophet verkündet, und wie sich dazu dies alles (die Ankunft der Hirten) ereignet hätte*. 11. *passe,*

*sitze*: giscassôta sia, sôsô iz zam, ioh sô siu bezist biquam, mit filu kleinên fadamon. IV. 29, 31; *die Liebe wob Christo den Rock, wie es geziemend war, und wie er am besten passte*. bisah si iz (*die Liebe das Kleid Christi*), thaz thâr uniht ni romêti, sô er iz iz sih analégiti, biquâmi zioro âna uuank thaz selbo frôno gifank. IV. 29, 38. thaz iz (*das Kleid Christi*) biquâmi ouh scôno ubaral, sô fadum zi andremo scal. IV. 29, 41; *das Kleid Christi sollte seinem Leibe passen, wie ein Faden zu dem andern passt, der eine sich dem andern anschmiegt*.

**bi-redinôn** [sw. v.], *überführe, bringe zum Geständniss*; c. acc.: suahtun urkondon luggu, thaz sie nan thoh mit luginôn mohtin biredinôn. IV. 19, 25. mit thiin (*dem Kreuze*) uuurtun uuir girochan ioh kraft sîn (*des Teufels*) duruhstochan, mit thiin uuard er al biredinôt. V. 2, 14. uuanta es nist laba furdîr, er uuerge megi ingangan, nub er seuli, uuerde er thâr (*am jüngsten Gericht*) biredinôt, thulten thes helluunizes uuônôn. V. 19, 17.

*-birgi. s. gi-birgi.*

**birgu** [st. v.], *verberge, stelle in den Hintergrund*; recondit, pirkî. *Par. Gl.*; a) c. acc.: luagênt io zemo argen, thaz sie genaz (*das Gute*) bergên. V. 25, 67; *blicken stets zum Schlechten hin, sehen nur auf das Schlechte, suchen das Schlechte hervorzukehren, um dadurch auch das Gute an einer Sache zu verbergen, in den Hintergrund zu stellen, zu verdunkeln*. b) c. acc. und der Prâp. innan c. acc.: nist in, quad er, noh manne thaz zi uuizanne, thaz min fater sô githuang inti innan sinaz dreso barg. V. 17, 6; non est vestrum, nossetempora vel momenta, quae pater posuit in sua potestate. *Act. apost. 1, 6*. c) c. acc. und der Prâp. in c. dat.: thiin muater barg mit festi thiin uuort in iru brusti. I. 13, 17.

*sr-birgu, gi-birgu.*

**bi-rînu** [st. v.], *berühre*; c. acc.: thurub thiin hêrôti nist mir gimuati, thaz io fuazi mine zi thiin thîn hant birine.

IV. 11, 24. druhtin, unio mag sîn, thaz thiin hentî mine zi doufenne birine. I. 25, 6; *das Verbum steht im Sing bei pluralem Subjekt*. Ebenso: thaz thiin dâti thînô in êunôn ni pînô. I. 23, 62. ni firnimist, uuanana thiin rine thie sellun kunfti sine. II. 12, 46. thaz inan thie armuati uniht irbarmêti. IV. 2, 28. unio ouh thiô meindâti nihein irbarmêti. IV. 6, 11. rou thiô sînô guati thie uuênegun liuti. IV. 12, 3. in muate uuas in drâti thie dâti. IV. 12, 15. ist imo in brusti thes huasten angustî. V. 23, 144. thie ungi-loubige, thie abahôt iz alle. I. 15, 43 F. nist then io liuto dâti sô scôno gibê-rêti. IV. 4, 25. ther holdo iz thanascerre, zi thiin thaz guati sine thes thiin baz hiar scine. V. 25, 39. ni uuard, thaz zisa-manegihîtin sih gesto sullichero guati ruanti. II. 8, 5. sâlig thie armherze ioh thie armu uuhti smerze. II. 16, 17. ni thaz minô dohti ginuerkôn thaz mohti. S 13. ist uns hiar gizeinôt unserero zuhto dâti. H 117. — *So auch in Relativsätzen*: iro uuârun fiari, thie in theru dâti uuâri. IV. 28, 3. *Ebenso*: thaz gras sint âkusti. III. 7, 63. thes sarphen uuiz-zôdes nôt bizeinôt thisu fuf brôt. III. 7, 23. bêdu thisu bilidi sô meinit thiô iro frauili. IV. 6, 27; *wo das Verbum auf das Prädikat oder Objekt bezogen ist*; s. irwîrdu. — sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit megi sîn, thaz ih senahriomon sine zi inbintanne birine. I. 27, 58; *wo eine Thätigkeit nicht so fast als ein abstracter Begriff, als vielmehr als etwas geschehendes hingestellt werden soll, verbindet sich der Inf. mit der Prâp. zi*. *So auf die Frage: wozu? zur Angabe eines Zweckes noch bei*: blûn, duan, sentu, quimo, stantu, dragu, irstantu; s. d. — er (*der Engel*) uualzta thana sâr then stein, sô er nan êrist birein. V. 4, 26. sie bifiang iz alla fart, sô iz blintan man birinit, then sunna biseinit. II. 1, 50; s. rînu. — *Redensart*: in muat birinan, *in den Sinn treffen, in den Sinn kommen*; c. acc.: unio mag iz io uuerdan uuâr, thaz ih uuerde suangar? mih io gommen nihein in min muat ni birein. I. 5, 38.

\* **bi-riuwên** [sw. v.], *bejammere*; *vergl.* riuwên: ob ih in karkâre uuas, ir biri-uuêut thaz. V. 20, 77.

**bi-riuzu** [st. v.], *beweine*; *vergl.* deflent, piruzzun. *Emmer. Cod. E. 18*: thi uuib gifuaro stuantun, thiz allaz scouuô-tun (*die Kreuzigung*); sie uuârun uar-tênti, uuara man nan legiti, thaz si muasin thes giflzan, gisuâsliche biriazan. IV. 35, 29.

**biru** [st. v.], 1. *gebäre*; a) c. acc.: si birit sun zeizan. I. 8, 25; s. I. 11, 31. uuo mag sin mêra uuuntar, thanne in theru ist, thi nan bar. II. 3, 7. thaz si kind bâri zi uuorolti. I. 11, 30; *zur Welt brächte*. thû scalt beran einan alauual-tenthan. I. 5, 23. sâliga thi alta thaz kind beran scolta. I. 9, 2. mannilih uueiz, thaz thiarna ist, thi nan bar. V. 12, 20. ist giburdinôt Kindes sô furira nist quena berenti. I. 5, 62. kind niuui boranaz. I. 12, 20. b) c. acc. und dat.: altquena thînu ist thir kind berantu. I. 4, 29. thaz si uns heran scolti, ther unsih giheilti. I. 3, 38. si bar uns then himilisgon druhtin. I. 11, 54. bar si (*Maria*) fruma managên mit iro lidin âlagên. V. 12, 21; *aus unversehrtem Mutterleib gebar Maria manchen, den Menschen die Frucht*; qui moriturus veniens non aperto utero virginis exiuit. *Alcuin. in Joh. pag. 637*. 2. *mit Bezug auf Mutter und Vater, gebe das Leben, erzeuge*: êr thâr zi steti uuârun thi selbun, thi nan bârun. III. 20, 77; *die Eltern des Blindgeborenen*. thes nist louna, thaz uuir nan blintan bârun. III. 20, 90. uns sint kind zi beranne iu daga furiuarane. I. 4, 51. 3. *vom Manne, zeuge*: âdâm, bi enterin uuoro'ti uuas er liut beranti. I. 3, 7. 4. *übertr.*; a) *bringe hervor, in natürlichem Sinne*; c. acc.: ubil boum birit thaz, thaz imo ist gislahthaz. II. 23, 15. nist boum nihein in uuorolti, nist er fruma beranti, suntar siu nan suente. I. 23, 53; *wenn er nicht hervorbringt*. b) *bringe hervor in prakt. oder geistigem Sinne, lasse entstehen, schaffe, bringe zuweg, verursache*; 1) c. acc.: niuui boran habêt thiz lant then himilisgon heilant fon iungeru muater. I. 12, 13. uuanta sie firbârun,

thaz guatu uuerk ni bârun. IV. 6, 6. 2) c. acc. und dat.: unz ih bin hiar in uuorolti, sô bin ih liot beranti allên mennisgon. III. 20, 21; quamdiu sum in mundo, lux sum mundi. *Joh 9, 5*.

un-berenti. ein-boran.

fir-biru. gi-biru. in-biru. ir-biru.

**bi-ruachu** [sw. v.], *besorge, habe acht, richte mein Augenmerk auf etwas*; c. acc.: thia zlt ciscôta er fon in, sô ther sterro giuon uuas queman zi iu, bat sie iz ouh biruachin, bi thaz selba kind irsuahftn. I. 17, 44. uuolt er sie gisa-manôn mit filu kleinên fadomon, er selbo sie biruachit, bi thi nist thâr uuiht giduachit. IV. 29, 8; *er hat selbst sein Augenmerk darauf gerichtet*. — c. reflex. acc.: manôt unsih thisu fart, thaz uuir es uue-sên anauuart, uuir unsih ouh biruachên inti eigan lant suachên. I. 18, 2.

**bi-ruaru** [sw. v.], *berühre*; c. acc.: a) *eigentl.*: sô uuer sô nan biruarta, er fruma thanafuarta. III. 9, 11; et quicumque tetigerunt, salvi facti sunt. *Matth. 14, 36*. sô uuer sô nan biruarit, er guat fon imo fuarit. IV. 26, 13. thia fruma er uns int fuarta, uuant er nan (*Adam den Apfel*) biruarta. II. 6, 37. bigonda genu (*das mit dem Blutfluss behaftete Weib*) drahtôn, thaz siu inan biruarti. III. 14, 17. thaz thâr uuiht fulteres ni uuâri, thaz sîh zi thi gifarti, thia kristes lih biruarti. IV. 29, 40. thaz sie nan muasin fuaren, gisuâsliche biruaren. IV. 35, 27. sô uuaz sô himil fuarit ioh erdun ouh biruarit. II. 1, 35. b) *bildl.*: ni quam iz in sin muat, odo ouh thes herzen guati uuiht innana biruarti; ni moht er (*der Teufel*) nan biruaren. II. 4, 106. 107. then anagin ni fuarit ouh enti ni biruarit. II. 1, 11.

\* **bi-seganôn** [sw. v.], *segne*; c. acc.: miu thi (*dem Kreuze*) si ih io thuruh nôt al umbizirg biseganôt. V. 3, 15.

\* **bi-sihu** [st. v.], 1. *schaue, blicke*; *mit Angabe: wohin*: sô sliumo si dô thaz gisprah, si (*Maria*) sârio uuidorort bisah. V. 7, 43; *sie blickte sich um*; haec cum dixisset, conversa est retrorsum. *Joh. 20, 14*. 2. *bewahre, nehme in Obhut, schütze*; *vergl.* tueri, pisehan. *Aretin*,



*Beitr. 7, 443; c. acc.: bisih mir lembir minu! V. 15, 21; pasce agnos meos. Joh. 21, 15. 3. bearbeite sorgfältig, besorge; vergl. excoletet, pisâhi. Tegerns. Cod. 10; c. acc.: giunisso, sô ih thir zellu, thi uuerk bisihit si ellu. IV. 29, 25; fürwahr, so wie ich dir sage, sie, die Liebe, bearbeitet sorgfältig, besorgt das ganze Werk. bisah si iz io gilicho thrâto liub-lichho. IV. 29, 35; sie, die Liebe, besorgte es (das Unterkleid) zugleich mit grosser Willfährigkeit. selbo si thaz uuohta, thô si kriste scolta, thaz si in thera nâhi selbo iz al bisâhi. IV. 29, 44; und da sie, die Liebe, das Unterkleid Christo beschaffen sollte, da war sie bereit, dass sie dies alles besorgte in der Ähnlichkeit, dass sie es sorgfältig bearbeitete, so dass es seinem Leibe ähnlich war, passste; s. nâhi.*

*bi-sizzu [st. v.], besetze, nehme ein: ni uuard io nihein ezzan mit sulichên bisezzan, ni si auur mit thên selbon. IV. 9, 21; noch nie ward irgend ein Mal mit solchen Gästen besetzt, es sei denn mit denselben, d. h. wie die Jün-ger waren.*

*bi-seiltu [st. v.], schmähe, beschimpfe; c. acc.: hiar ist ana funtan, thaz er uuard biscoltan. III. 19, 13. mih scal man ûfan krûzi hâhan heistûgo biscoltan. III. 13, 6. biscoltan ist er harto. IV. 23, 11.*

*bi-sefnu [st. v.], bescheine; c. acc.: dag inan ni rinait, ouh sunna ni biscfnait, ther iz io bibringe, thoh er es biginne. I. 11, 49. sô iz blintan man birfnait, then sunna biscfnait. II. 1, 50.*

*bi-scirmu [sw. v.], beschirme, beschütze; a) c. acc.: got biscirne mih êr. V. 25, 78. biscirmên sinô suazi ougun ioh thie fuazi. V. 3, 7. ni drôstet iuuil in thin thing, thaz iagilîh ist ediling, odo forderôno guati biscirmên thiô iuuô dâti. I. 23, 46; dass etwa beschirmen. — mit Angabe: wovor? 1) im dat. mit der Prâp. fon: bittet thie buhila, thaz sie iuil thekên obana, biscirmên in thên nôtin fon sulichên gizitin. IV. 26, 46. bi-scirmi unsih fon alteru undâti. II. 24, 25. 2) im gen.: biscirmi unsih thes leides. II. 24, 18. 3) durch eine Partikel: bi-*

*scirmi druhtin thanana thie liebun the-gana. V. 21, 25. b) c. doppeltem acc.: iz ist giscribau fona thir, thaz engila tarên mit thir, sie thih biscirmên allan. II. 4, 58. c) c. acc. der Sache, dat. der Person; wovor? steht im gen.: bis-cirmi uns thero selbun arabeito lichamon ioh sêla. V. 23, 11.*

*biscof [st. m.], 1. Priester der Juden, sacerdos (Luc. 1, 5), pontifex (Joh. 11, 51) der Vulgata, in welchem Sinne auch ênuarto (s. d.) gebraucht wird: thô sprach ther biscof. I. 4, 47; Zacharias. ni foriht thir biscof. I. 4, 27; Zacharias. bihiâz sih thes uuâres, ther biscof uuas thes iâres. III. 25, 22; Kai-phas. stuant druhtin fora themo bi-skofe. IV. 19, 1; Anna. thie biscofa uuârun thanne einkunne. I. 4, 4. thie biscofa dâton eina sprâcha. III. 25, 1. thaz hêrôti quam zi thero biskofo thinge. IV. 19, 22. thero biscofo hertî gab imo ant-uurti. IV. 23, 21. 2. höherer christlicher Priester: thie zi thi u giunizzent, zi hêrôst ouh nû sizzent, iz ouh nû uuola uneizent ioh biscofa heizent, sie kiesent uns mit ruachôn then uuin in thên bua-chon. II. 10, 14. biscof, ther sih uuachorôt ubar kristaniz thiot. I. 12, 31.*

*bi-scowôn [sw. v.], 1. nehme wahr, sehe; a) c. acc.: 1) eigentl.: bi-scounô inan sâs. II. 7, 51; venite et vi-dete. Joh. 1, 39. 2) bildl.: santa, ni liâzun sie unsih thaz rehta liôht bisco-ounô. III. 21, 10. then fater lâz unsih biscoounô. IV. 15, 27. uuolta er thaz enti biscoounô. IV. 18, 4. thû unirdist mir giloubo, selbo thû iz (die Herrlich-keit des Himmels) biscoounô. V. 23, 227; der Imperativ hat hier wie öfter con-ditionalen Sinn; dem Hauptsatz nach-gestellt noch I. 18, 7; s. scounôn. — mines fater hûs ist breit, uuard uuola then thara ingeit, ther sih thes muaz frounôn ioh innaua biscoounô. IV. 15, 6. thaz muazin sih thes (des Himmelreiches) frouuôn ioh innana biscoounô. V. 23, 51; der acc. ist zu ergänzen. — c. reflex. acc.: thaz unir unsih in thên rinôn ni muazin io biscoounô. I. 28, 4; befinden. b) mit folg. Satz: pêtus folgêta, thaz*

er biscouuôti, nuaz man imo dâti. IV. 18, 2. 2. *richte meinen Blick auf etwas; c. acc.: ther uuib zi thi u biscouuôt, thaz nan es giluste.* II. 19, 3. *biscouuô thir io umbiring ellu thisu uorolt-thing.* H 120. — *c. reflex. acc.: sehe mich um: sô uuer dages gengit, er ni firspurnit, uuant er sih mit thên ougon forna mag biscouuôn.* III. 23, 36; *si quis ambulaverit in die, non offendit, quia lucem hujus mundi videt.* Joh. 11, 9. 3. *erlebe; c. acc.: abrahâm er blîdta sih, er thes sih muasi frouuôn, then mînan dag biscouuôn.* III. 18, 50.

thara-biscouuôn.

\*bi-skrankolôn VP [sw. v.], *wanke, schwanke; s. bikrankolôn: sô sliumo sie iz (die Worte Christi) gihôrtun, sie (die Knechte des Hohenpriesters) sâr biskrankolôtun.* IV. 16, 41; *ut ergo dixit eis: ego sum, abierunt retrorsum et ceciderunt in terram.* Joh. 17, 6.

bi-skrenku [sw. v.], *werfe nieder; vergl. supplanta, biskrenche. Notk., Ps. 16, 13: in themo pade ouh fiali ioh sâlidôn ingiangi, ther unsih iu biskrankta, fon himilriche iruuant.* II. 5, 28 VP. *billidôn thaz ouh alle, sô uuer sô uuola uuolle, sô uuer sô thes gthenke, then diufal biskrenke.* III. 19, 34.

bi-slipfu [st. v.], *gleite hinab; vergl. labimur, pislifemês. Tegerns Cod. 10: oba ouh ther bislipfit (nämlich in die Hölle; s. v. 5), ther nachotan ni thekit, nuaz uuânist, themo irgange, ther anderan roubôt thanne?* V. 21, 9.

bi-smer [st. n.; s. Bd. 2, 166], *Spott: thâr (unter dem Kreuze) stuantun thô ginnage inti habêtun nan zi huahe, zi bismere harto.* IV. 30, 4. *fialun thô (die Soldaten) in iro knio, zi hue habêtun inan io, zi bismere thrâto suslfchero dâto.* IV. 22, 26.

bi-smerôn [sw. v.], *verspötte, verhöhne; c. acc.: ioh uuolta gizellen, êr sie nan sus nû quellen, thô man nan bismerôta, uuio er unsih mit thi u nerita.* IV. 25, 2.

gi-bismerôn.

bi-snfdu [st. v.], *beschneide; c. acc.: gibôt moyses, ir ni mîdet, nir iu kind bisnîdet.* III. 16, 35. *nû ir sambazdag ni mîdet, nir iu kind bisnîdet.* III. 16, 41.

bi-sorgên [sw. v.], *s. bi-svorgên.*

bi-soufu [sw. v.], *richte zu Grunde, vertilge; c. acc.: bi thi u flêmês zi thên druhtines, ginâdôn, er unse ueega iruente fon themo fiant; er (nämlich der Feind) unsih ni bisoufe after themo doufe ioh iagilih biuuenke, thaz er nan ni firsenke.* II. 3, 65; *damit er uns nach der Taufe nicht zu Grunde richte.* nû ist krist gidoufit, thi u sunta in uns bisoufit. II. 3, 53; *die Sünde ist in uns vertilgt.*

bi-sperru [sw. v.], 1. *verschliesse, mache zu; c. acc.; a) eigentl.: er (Christus) ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit.* V. 12, 26; *clausis januis introductis. Alcuin. in Joh. pag. 637; durch die Thüren abgesperrt.* durôn sô bispartên stuant er untar mittên. V. 11, 3; *obgleich die Thüren verschlossen waren.* uuio er selbo quâmi bispartên durôn thara zi in. V. 12, 14; *bei solchen absoluten Participialconstructionen steht das Participium mit seinem Subjecte: 1) im dat. (s. noch: sie habêtun nan in hanton herzen zuftuolônton.* V. 11, 32); 2) *im gen.: nuaz uuuntoro ist, thaz uuolta, ther iamêr lebên scolta, er ingiang durôn sô bisperrit, thô er uuard zi manne, bi sie zi irsterbanne, gihaltenera thiar-nun.* V. 12, 29. *In Uebereinstimmung mit dem Lateinischen wird in absoluter Weise statt des prädikativen Particips auch ein Substantivum gebraucht: bin gote helphante thero arabeito zi ente.* V. 25, 7. *b) bildl.: er (der Satan) thâhta, er then ingang therera uuorolti bisperrit selbo habêti.* II. 4, 8. *quedent sum giuuâro hêlias sis ther mâro, ther thiz lant sô tharta, then himil sô bisparta.* III. 12, 14; *vergl. insperru.* 2. *von dem, was umschlossen ist, und zwar übertr.; halte verschlossen: thoh habêt therêr (Ludwig), thaz fiant uns ni gâginit, thiz (das Reich) fasto binagilit, simbolon bisperrit.* I. 73.



**bi-spîwu** [st. v.], *bespeie, bespucke*; vergl. consputat, hespiet. *Diut.* 2, 216; c. acc.: miß seel man gifâhan, ôfan krûzi bâhan, bispîuan ioh bîsiltan. III. 13, 6.

**bi-sprichu** [st. v.], *tadle, rûge, missbillige*; vergl. reprehensione iudicatur, nuart bisprohhan. *Wien. Cod.* 949; c. acc.: thaz (dass Maria die Salbe über das Haupt Jesu ausgoss) bisprah thô iûdas. IV. 2, 21.

**bi-stantu** [st. v.], *ich umstehe, stehe um einen oder etwas*; c. acc.: thie iudeon nan (Jesum) bistuantun, ni ûnestun, nuas sie fuartun, sprâchun zi imo in fârun, sô sie giunon unârûn. III. 22, 9.

**bi-stellu** [sw. v.], *besetze, krône*; vergl. einen roch mit phellole bestalt. *Diut.* 3, 90; c. acc.: er ist, quad, bîfillit, mit thornen onh bistellit. IV. 23, 13.

**bi-sturzu** [sw. v.], *stürze darüber, bedecke mit etwas*; s. biunelzu; c. acc.: ni brennit man sinaz liotfâz, thaz er iz biunelze, mit muttu bisturze. II. 17, 16.

**bi-suahu** [sw. v.], c. reflex. acc.; *verschöhne*: ni biut iz (deine Gabe) furdîr thara mâr, sâr bisuani thih êr. II. 18, 23; si ergo offers munus tuum ad altare, et ibi recordatus fueris, quia frater tuus habet aliquid adversum te, relinque ibi munus tuum, et vade prius reconciliari fratri tuo. *Matth.* 5, 24.

**bi-sverru** [st. v.], *beschwöre*; c. acc.; *der Gegenstand, bei dem man einen beschwört, steht in acc. mit der Prâp.* thuruh: sis, quad er (der Hohepriester zu Jesus), bisuoran thuruh thes forahtha, ther alla uorolt uorahtha, thaz thû unsih nû gidua uuis, oba thû gotes sun sis. IV. 19, 48; adjuro te per deum vivum, ut dicas nobis, si tu es christus, filius dei. *Matth.* 26, 63.

**bi-svîlhu** [st. v.], 1. *täusche, betrüge, hintergehe*; c. acc.: âdâman then alton bisueih er mit thên unorton. II. 5, 5. thû unsih sô bisuichês, thaz thû uns io gisuichês? III. 13, 17; *der Conj. steht zum Ausdruck der zweifelnden Frage*; s. lâzu. quâdum, ni gisuichi, nub er then liet bisuichi. III. 15, 44. nihein onh thes githenkit, unio er sie (der

Teufel die Menschen) skrenkit, ioh thes onh ni gisuikhit, sie emnizên bisuikhit. V. 23, 156. nû ir birut thes giunon, ir fruma gebet kindon ioh al, thaz in liehêt, thaz ir se ni bisuichêt. II. 22, 38. thaz sie unsih ni bisuichên. IV. 36, 10. ther unsih êrist bisueih. II. 5, 26. unîr seulan uns kêren thaz zi muate, mit nuin ther diufal bisueih then êriston man. II. 5, 2. 2. *umstricke, umgarne, beschleiche, um jemand in meine Gewalt zu bekommen*; vergl. circumveniens, pisuikhanter. *Tegerns Cod.* 10; c. acc.: ni unîrhit in themo erbe, thaz man thihein irsterbe, tód inan bisuikhe in themo selben rîche. V. 23, 260.

**bi-svorgên** [sw. v.; s. Bd. 2, 76], 1. *besorge, mache, dass etwas da ist*; c. acc.: ther man bisuorgêta thaz. IV. 9, 12; *das Osterlamm*. 2. *sorge für etwas, versorge*; c. acc. *der Person, für die man sorgt*: thaz kind bisuorgê hêrlîcho. I. 19, 8. iôsêph bisuorgêta thia muater. I. 19, 2. bisuorgêta er thia muater. IV. 32, 11. bîfalah, thaz er in ira kindes unehsal sia bisuorgêti ubaral. IV. 32, 10.

**bîta** [st. f.], *Gebet*: unsere altfidoron thie betôtun hiar in bergon; giunisso unân ih nû thes, thaz thû hiar bîta onh suachês; quedet ir onh iudeon nû, thaz st zi hiêrosolimu, stat filu rîchu, zi thiû gilumpflichu. II. 14, 58; patres nostri in monte hoc adoraverunt et vos dicitis, quia Jerosolymis est locus, ubi adorare oportet. *Joh.* 4, 20; thoî ir sagânt ki-corana thia bîta in Hîêrosolima. *Sam.* 31; *Denkm.* s. 296; s. beta.

**bîta** [st. sw. f.; s. Bd. 2, 218], 1. *Zögerung, Säumen*: âna theheina bîtun zi demo grabe se îltun. V. 5, 4; *ohne irgend Säumen eilten sie zu dem Grabe*. — bîta, bîtun duan, *zögern, weilen*; c. gen. *des Pron.*: ni deta er thes thô bîta. V. 11, 21; *er zögerte, säumte dessen nicht*. ni deta si thes thô bîta. III. 24, 40; V. 7, 65. thes hiaz er sia duan bîta. V. 7, 56. ni dârun sies thô bîtun. V. 4, 10. 2. *das, was erwartet, gehofft wird, Erwartung*: indân uns unard thâr âna unang thes himilrîches ingang, thia filu langun bîta

indet uns dô thia sîta. IV. 33, 30; *gewiss ward uns da aufgethan des Himmels reiches Eingang, und das, was schon lange erwartet, ersehnt worden war, erschloss uns da die (geöffnete) Seite Christi.*

**bi-tharf** [praet.-praes.], *habe nöthig, bedarf*; c. gen.: er uueiz âna zuual, thaz ir es bithurfut. II. 22, 27; scit enim pater vester, quia his omnibus indigetis. *Matth. 6, 32.* noh ist hiar mēra thera frōnisgun lēra, thero druhtnes dāto, thes uuir bithurfun thrāto. V. 12, 52; *hierin liegt noch mehr der Lehren und Thaten des Herrn und dessen, dieses Mehr bedürfen wir in hohem Grade.* ni bithurfun uuir nū urkundōno mēra. IV. 19, 66; quid adhuc egemus testibus. *Matth. 26, 65.* ni bitharf thiū sîn fuara (*Christi*) thero engilo stiura. II. 4, 68; *wenn er sich von der Zinne des Tempels herabstürzen wolle.* thaz hera in uuorolt gisan fon themo bruzigen man, theist allaz fleisg, bitharf thera reinida meist. II. 12, 34.

**bi-theku** [sw. v.], *bedecke*; c. acc.; a) *eigntl.*: iz (*der Vorhang im Tempel*) uuard dô ziklekit, ni liaz es uuilht bithekit, nuanta uns in zeihnungu siu scoltun uuerdan kundu. IV. 33, 37. b) *bildl.*: giuuissō sô firnemen uuir, thaz krist ni būit in thir, thia uuât sie in thih ni leggēn, mit bredigu bithekēn. IV. 5, 32; s. theku; sicut enim nuditatis turpido vestimento tegitur, sic naturalia mala carnis nostrae praeceptis et gratia divina teguntur. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 118. a.* 2. *übertr.*; *bedecke verbergend, verberge, verdecke, decke zu*; c. acc.: thie andere alle filu frua sēro grunzent tharzua, sēro duit in thiū frist, theiz bithekitaz nist. V. 25, 86.

**bi-thenku** [sw. v.], 1. *bedenke, beachte, überlege, nehme Rücksicht*; c. acc.: ni bithenkit unserero allō zāla. III. 25, 23. ther thār uuas in uuāni thes kindes fater uuāri, bithāht er siu (*die Worte*) forahthicho. I. 15, 24, uuir scu-lun iz bithenken. I. 24, 16. thaz uuir iz bithenken thes thiū baz. II. 3, 5. 2. *besorge vorhersehend*; a) c. acc.: martha

scōno iz al bithāhta, thaz muas furibrāhta. IV. 2, 10. ni drinku ih thes rebekunnes mēra, êr ih iz sô bithenku, mit iu saman drinku. IV. 10, 7. ther thaz ubil al gi-duat, ther hazzôt thaz liot; bi thiū thaz sinēr scimo ni meldōn dāti sinō; ther auur uuola uuirkit, er allesuuio iz bithenkit, er lāzit scinan siu âna uuān, siu sint mit druhtine gidān. II. 12, 95. b) *mit folg. Satz*: eigun sie iz bithenkit, thaz sillaba in ni uuenkit. I. 1, 23. er yrriht iz sciaro thes thritten dages, ioh then tōd ouh zistiaz, er al iz umbithāhta ioh fastōr gistāta, giuūāro ist thaz bithenkit, thaz iz elichōr ni uuenkit. II. 11, 52. er uuola iz al bithāhta, thaz er mit thiū nan uuihta ioh gab uns ouh zi nuzzi thesan selbon puzzi. II. 14, 33; s. uuihu. c) c. reflex. acc.; *versehe mich, versorge mich, sehe mich vor*: ni tharf es duellen, uuill dū alla uuorolt zellen, sus maht thih al bithenken, in zuā uuisun drenken. II. 9, 90. sih mannolih bithāhti, quad, himilrîchi nāhti. I. 23, 12. thia uuorolt minnōta sô fram, thaz si sih bithāhti. II. 12, 73.

**bi-therbi** [adj.], *bereit*; *vergl. expeditus, biderbi. Reich. Cod. 111*: ther fater ouh sô duat; thoh er (*der Sohn*) mo sēre sinaz muat, thoh duat er mo auur bitherbi thaz sinaz adalerbi. III. 1, 40; *obwohl er ihm sein Gemüth kränkt, so macht er ihm doch wieder sein Erbe bereit, hält es ihm in Bereitschaft.*

**bi-thîhu** [st. v.], *bewirke, bringe zu stande, richte aus*; a) c. acc.: sēnu hangēt er thār, noh ni mag ni uuodar sār thes hūses uuiht bithîhan, noh hera nidarstîgan. IV. 30, 14; *sehet, nun hangt er dort, sagen die Juden zu dem gekreuzigten Jesus, und vermag weder alsogleich mit dem Hause, in Betreff des Tempels etwas auszurichten, noch auch hernieder zu steigen; es wird angespielt auf die Worte: zerstöret diesen Tempel, ich werde ihn wieder aufrichten. (Das Komma nach sār in meiner Ausgabe ist zu tilgen).* b) *mit folg. Satz*: iohannes druhtnes drāt uuilht es bi-thîhan, thaz er uns firdānēn giuuerdō



ginádón. I. 7, 27; *Johannes will das bewirken, dass er uns Sünder zu begnadigen sich würdige.*

“bi-thurnu [sw. v.], *kröne mit Dornen*; c. acc.: giang krist thō in themo gange mit rôtemo gifange, bithurntēr ioh bifiltēr. IV. 23, 6; portans coronam spineam. Joh. 19, 5.

bi-thvingu [st. v.], *schränke ein, zügle*: nist si (die fränkische Sprache) sō gisungan, mit regulu bithuungan, si habēt tho thia rihti in soñneru slhti. I. 1, 35; *ist sie auch nicht so durch Gesang, durch Anwendung zum schriftstellerischen Gebrauch ausgebildet und durch Regeln gebündigt, eingeschränkt, ihrer Unregelmässigkeit beraubt, ist ihr auch durch Regeln noch nicht jene Regelmässigkeit verliehen, welche die lateinische und griechische Sprache besitzen, ist sie auch noch ungebildet, roh, ist sie auch voller Unregelmässigkeiten, voller Fehler*; Otfrid führt diesen Gedanken ad Liuth. 95 fgg. näher aus, indem er, was den Sinn der angeführten Stelle erklärt, beifügt: horum supra scriptorum omnium uitiorum exempla de hoc libro theotisce ponerem, nisi inrisionem legentium denitarem; nam dum agrestis linguae inculta verba inseruntur latinis planitiae, cachinnum legentibus prebent. Lingua enim haec uelut agrestis habetur, dum a propriis nec scriptura, nec arte aliqua ullis est temporibus expolita. Das ist: nist gisungan, mit regulu bithuungan, was fast wörtlich auch noch im zwölften Jahrhundert von der deutschen Sprache im Pilatus 1. 2 gesagt wird: man sagit von dütischer zungen, siu si unbetwungen.

bitter [adj.], *bitter*; a) eigentl.: si nan (den gekreuzigten Jesus) ouh thō qualtn, mit ezzi chu drangtn, mit bitteremo lide. IV. 33, 20; vergl. her skaneta cehanton sinan fianton bitteres lides. Ludw. 53. b) bildl.: 1) durchdringend schmerzlich: ioh nuuntōt feral thinz nuāfan filu unassaz, bitturu pīna thia selbun sēla thina. I. 15, 46; prophezeit Symeon der Maria. 2) widerwärtig, unangenehm, beschwerlich: thulten hiar

Otfrid III, Glossar.

(auf der Erde, seit wir das Paradies verloren haben) nū nōti bitterō ziti. I. 18, 20. 3) unangenehm berührend, verletzend: thār nist gallun ana nuht (an der Taube) ouh bitteres niauht. I. 25, 27; columba a malitia fellis aliena est. Hrab. Maur. in Matth. pag 20. h.

bittiri [st. f.], *Bitterkeit*: gab iu nuib unanne themo gommanne bittiri tōdes. V. 8, 50. thaz zinuurfun se mit bittiri tōthes. II. 11, 47; mit bitterem, innerlich widerwärtigem, der Empfindung des Menschen widerstrebendem Tod; die Eigenschaft ist durch ein Subst. statt durch ein auf ein Subst. bezogenes Adj. ausgedrückt. Ebenso: thes huasten angusti. V. 23, 144; der lästige Husten. ih farn in frōnigī gisiunnes thes druh-tines. V. 7, 62. gistuant thera ziti guati. IV. 9, 1. — In derselben Weise beurtheilt sich: ther freunida ist alles guates. IV. 12, 2; die Wonne aller Güter, das höchste aller Güter. theist alles guates houbit. III. 24, 29.

bittu [st. v.], 1. *bitte, flehe an, gehe an*; a) abs.: thō bātun sine sibbon. III. 15, 15. thō irdeilt er, thaz sie dātīn, sō sie bātīn. IV. 24, 35. er dāti, sōsō er bāti. IV. 35, 9. b) c. acc. der Person, die man bittet: milti sīnō iz dātun, sō sie nan bātun. II. 14, 114. ob ir inan bittan uuollet. II. 22, 40. sō sie thih bātun. II. 24, 40. sō thū mih hiar nū bāti. III. 10, 44. thū bātis inan ōdo sār, er gābi thir springentan brunnon. II. 14, 25; tu forsitan petisses ab eo et dedisset tibi aquam vivam. Joh. 4, 10. det er, sō sie inan bātun. V. 10, 13. thaz thū allesuio nī dāti, nī si alsōs ih thih bāti. III. 24, 94. sō er nan thār thō bāti. III. 14, 14. thuruh got iz dāti, sōsō man mih bāti. V. 25, 12. c) c. acc. der Person und gen. der Sache, um die man bittet: bin thero arabeito zi ente, thes mih friunta bātun, in gotes minna iz dātun, thes sie mih bātun selben gotes nuorto. V. 25, 8. 9. thīn kind thih bitte brōtes, fisges, eies. II. 22, 32. 33. 36. thaz ih al dāti, thes karitās mih bāti. V. 25, 14. d) c. gen. der Sache, um die man bittet: thaz iru thiu sīn guati



nirzigi, thes sin bâti. **II. 8, 24. e) c. acc. der Sache, um die man bittet:** thaz er ouh gihôrti, thaz ther ênuarto bâti. I. 4, 18. **f) c. acc. der Person und inf. mit der Prâp. zi:** oba thû irknâtis, uner thih bittit thanne ouh hiar zi drinke. **II. 14, 24. g) c. dat. der Person, für die man bittet und gen. der Sache, erbitte:** gibôt iz krist guatêr, thes bat iru thiin muater. **III. 10, 46. h) c. acc. einer Person oder Sache und folg. Satz mit thaz und conj.:** ir bittet thie buhila, thaz sie iuih thekên obaana. **IV. 26, 45. thie iungoron bâtun then meistar, thaz er âzi. II. 14, 95. — Mit näherer Bestimmung im gen.:** thih bittu ih mînes muates, thaz mir queme alles guates ginuagi. **I. 2, 53; vom Herzen. i) mit folg. Satz mit thaz und conj.:** bat, thaz druhtin fuari. **III. 11, 5. bâtun thô ginuagi, thaz man inan irsluagi. IV. 23, 17. ni bat si thes, thaz er fuari thara. III. 11, 9; s. d. k) mit folg. Satz im conj.:** bat, er sih sâr irhuabi. **III. 2, 5. ther kuning bat, er quâmi. III. 3, 9. sie bâtun, man in iz zeigôti. I. 17, 14. sie bâtun, sie in gistiltin fon then unthultin. III. 24, 4. l) c. acc. der Person und folg. Satz im conj.:** thô bâtun nan thie linti, er in fon gote riati. **I. 24, 1. bat sie, iz ouh biruhtin. I. 17, 44. bittêmês nû druhtin, er unsih fon then guatên ni gisceide. I. 28, 1. ir bittet sie, sie fallên ubar iuih. IV. 26, 44. 2. bitte zu Gott, bete:** bittet agaleizo. **II. 22, 41. 3. strebe an, trachte nach etwas, suche zu erlangen; c. acc.:** sie nuungstun, muasin rînan thoh sinan tradon einan; thaz mêra sie ni bâtin. **III. 9, 10; mehr hätten sie nicht zu erlangen gesucht; der durch Reimnoth veranlasste Conj. ist also aus indirecter Rede zu erklären. 4. fordere auf; c. acc. der Person und folg. Satz im inf.:** bat er nan zi nôte thia steina duan zi brôte. **II. 4, 44. bat thesan thia steina duan zi brôte. II. 5, 19. Redensart:** ubiles bittan, verwünschen, verfluchen; vergl. ubeles pitent, maledicunt. **Notk., Ps. 36, 22:** oba thû seomôst thaz muat, thanne nist thaz uort guat, nuanta unântun

harto thes, thaz sie mo bâtin ubiles. **III. 20, 140; s. wân.**

hera-bîtu. ir-bîtu.

-bîtu, s. ir-bîtu.

biutu [st. v.], reiche dar; a) eigentl.;

c. acc.: thaz sitôt, themo ih biutu thaz brôt. **IV. 12, 37; ille est, cui ego intinctum panem porrexero. Joh. 13, 26. ni biutist natarun niheina, ni biutist ouh scorpion. II. 22, 34. 35. uist iuer nihein sulih dôfar, thîn kind thih bitte brôtes, thaz thû mo steina bietês. II. 22, 32; Uebergang der Constr. aus der 3. Ps. in der Anrede. theist thoh' zi thiin niuulit, thaz man sulih bietê themo thiete. **III. 6, 30. thô bôt si mit gilusti thiô kindisgun brusti. I. 11, 37. bôt thaz brôt. IV. 10, 9. nam er eina snitun ioh bôt sa iūdase sâr. IV. 12, 38. nam er thô thaz brôt, then iungoron iz bôt. V. 10, 17. b) übertr.:** ira ferah bôt thaz uuf. **I. 20, 19.****

âr-bîtu. gi-bîtu. ir-bîtu. thara-bîtu.

bi-wankôn [sw. v.], 1. vermeide,

entgehe, entrinne; a) c. acc.: rihtis selbo thû then dag, then man biuankôn ni mag. **V. 24, 14. er sihit unsô dâti, hugu in then githankon, ni mugun unir thaz biuankôn. V. 18, 14. thaz muaz ih-sêr biuankôn. III. 1, 19. bi-giunet gote thankôn, thaz megit ir biuankôn thesô egislichun grunni. I. 23, 41. er spenit unsih alle zi michilemo falle; in unorton ioh in uerkon thaz muazîn unir biuankôn! **II. 4, 88. ofto in nôti er uas in uâr; thaz biuankôta er sâr mit gotes seirinu seioro. I. 19. nist ther dag dagon anderên gilih, thaz sâr man in githankon thâr megî uuiht biuankôn; giborganero dâto ni pligit man hiar nû drâto, sih ougit thâr âna unank ther selbo luzilo githank. V. 19, 38; es ist der (jüngste) Tag anderen Tagen nicht gleich, so dass man dort, an diesem (wie an anderen) sofort etwas in Gedanken, etwas von dem, was man denkt, entgehen, entrinne lassen, verhüllen könnte. So scheint diese nicht klare Stelle mit Bezugnahme auf die folgenden Zeilen: Geheimnissvoller Handlungsart pflegt man nun hier nicht son-****

derlich, der kleinste Gedanke wird dort offenbar, erklärt werden zu können; s. biuuenku. b) c. dat.: halt unsih in nōtin fon allēn nuidarmuatin, thaz muazin nuir biuuanckōn thēn abahēn githankon. II. 24, 24; dass wir den bösen Gedanken entrinnen, von ihnen frei bleiben. 2. unterlasse; mit folg. Satz: unanana seculum frankon einon thaz biuuanckōn, ni sie in frenkisgon biginnēn, sie gotes lob singēn. I. 1, 33.

bi-wānu [sw. v.], c. reflex. acc.; bilde mir ein, meine; mit folg. Satz: unio meg ih biuuanēn thanne mih, theiz si mīn ambacht ubar thih. I. 25, 8.

bi-weinōn [sw. v.], beueine; c. acc.: nist themo thār in lante (im Himmel) tōd io thaz inblante, thaz sinan friunt biueinō. V. 23, 246.

bi-welzu [sw. v.], decke zu; c. acc.: ni brennit man ouh thuruh thaz sinaz liochtaz, thaz er iz biuuelze, mit muttu bisturze. II. 17, 16; auch brennt niemand deshalb seine Lampe, damit er sie zudecke, mit einem Scheffel verhülle; vergl. Matth. 5, 15.

bi-wenku [sw. v.], entgehe, entrinne, vermeide; a) c. acc.: thia uuinistrun ni biuuenkent, thie selb sō zigun stinkent. V. 20, 58; sie müssen sich auf der linken Seite aufstellen. b) mit folg. Satz: er unsih ni bisoufe after themo doufe, ioh iagilih biuuenke, thaz er nan ni firsenke. II. 3, 66.

bi-wentu [sw. v.], c. reflex. acc.; wende mich: sō unār sō in erdente sunna sih biuuenta, al sit iz briuenti zi mīneru hentī. I. 11, 17; wo immer im Weltenreich die Sonne sich wendet, wo sie auf- und untergeht. ni uuas, ther in gilouba gigiangi, zi giloubu sih giuuantī, thaz inan ouh irkanti; thie inan (Christum) thoh irkantun ioh muates sih biuuantun, giērēta er se in then sind, thaz sie unār in gotes kind. II. 2, 27; die ihn erkannten und sich hinsichtlich der Gesinnung wendeten, änderten, sich bekehrten.

bi-weriu [sw. v.], 1. vertheidige; s. uueriu; c. acc.: nist mīn richi hinana,

thaz ih mih nū biuuerie mit mīnes selbes herie. IV. 21, 24. 2. schütze, bewahre; c. acc.: thīn hant mih biuuerre. III. 1, 42. mīn herza mīr biuuerre. V. 3, 8. unard uuola thie mennisgon, in thie thoh ubil thanne nist uniht zi zellenne, mit thiu sih thoh biuueriēn ioh ethesuuo gineriēn. V. 19, 14; der Conj. drückt die Möglichkeit aus. Wovor? steht a) im dat.: er uuerd unsih hungere biuuerien. III. 7, 90. thaz er thaz sin fianton biuuerie. IV. 7, 60. nuant er, sīn kraft thaz iz unārī gougulares list, mit thia sih in biuueriti. IV. 16, 94. b) im gen.: oba thaz lamp thie liuti nerita ioh hungeres biuuerita. II. 7, 13.

bi-willu [st. v.], beflecke, verunreinige, entweihe: giang er (Pilatus) selbo ingegin ūz thār zi themo palinzhūs, sie ni muasin gān sō fram zi themo heidinen man, thaz sie in thēn giziftin biuuoollane ni uuurtin. IV. 20, 5; et ipsi non introierunt in praetorium, ut non contaminarentur. Joh. 18, 28.

bi-wintu [st. v.], 1. umwickle, umwinde, hülle ein, wickle ein; c. acc.; womit etwas umwickelt wird, steht im dat. mit der Pröp. mit: biuuantun sie thō seōno thia selbun lih frōno mit linfnemo sabane. IV. 35, 31. biuuant sie nan thāre mit lachonon sāre. I. 11, 35. then sabon sie thār funtun, mit thiu nan thie biuuantun. V. 5, 11. fon themo grabe irstuant mit lachanon biuuantun. III. 24, 102. duacha, mit thēn er lag biuuantun. V. 6, 58. 2. wickle, rolle zusammen; c. acc.: ist rūmo er in thēn guatin fon unsēn arabeltin, suntar biuuantun sō thār ther duah unard funtan. V. 6, 66 (das Komma vor sō ist in meiner Ausgabe zu tilgen).

bi-wirbu [st. v.], 1. erwerbe; c. acc.: būent sie (die Mildten) erda filu māra; ther hiar then bū biuuirbit, er iamēr thār nirstirbit. II. 16, 8; beati moites, quoniam ipsi possidebunt terram. Matth. 5, 4; significat terra illa quamdam soliditatem et stabilitatem haereditatis perpetuae, ubi anima per bonum affectum tanquam loco suo quiescit, sicut corpus in terra. Hrab. Maurus in Matth. pag. 27. c.



er quad, ni mohti uuerdan, mit koufu sie biuuerban, mit mihilemo scazze. III. 6, 21; *die Inf.* uuerdan, binuuerban *sind parallel*; zu dem zweiten ist mohtin zu ergänzen; es könnte nicht geschehen und sie könnten durch Kauf nicht erwerben; s. uuirdu. 2. vollbringe; c. acc.: druhtin selbo thaz (*die Fusswaschung*) biuuarb, mit themo sabane ouh gisuarb. IV. 11, 17. sô siu thaz salbôn thô biuuarb, mit iru fahse sie gisuarb thie selbun fuazi. IV. 2, 17. 3. vollführe, setze ins Werk, mache, bewirke, füge; a) c. acc.: thanne quistû, ther giduit, thaz thînaz uort gimeinit, sô uuer sô thaz biuuerbe, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 32. uuolt er thô biginnan zi hiêrusalêm sinnan, thaz er thaz biuuarbi, bi unsih thâr irsturbi. IV. 4, 2 thie man, thie thaz biuuarbun. V. 4, 58; *Jesum begraben haben.* thîn guatî iz êr biuuerbe, êr mir ther sun irsterbe. III. 2, 20. b) mit folg. Satz: 1) mit thaz: baz ist, man biuuerbe, thaz ein man bi unsih sterbe. III. 25, 25. uuant er eino thaz biuuarb, thaz er bi unsih irstarb. III. 26, 60. iuer iagilîh biuuarb, thaz man mih irhuabi. V. 20, 79. suntar sie biuuarbîn, thaz sie nan giburgîn. V. 7, 32. bi hîu er ni biuuarbi, thaz ther sîn friunt ni irsturbi. III. 24, 77. er riat, thaz man biuuarbi, thaz ther man eino irsturbi. III. 26, 27. er uuolta thaz biuuerban, thaz uuir ni iruuartû. III. 26, 33. nû ni mag biuuerban, thaz er sih giheile selban. IV. 30, 26. 2) im conj.: thô sie hiar thaz biuuarbun, bi thia selbun scônî irsturbun. V. 23, 64. thaz er zi theru uuisun bimide sô thia freisun, thaz er thaz biuuerbe, er sulihes ni tharbê. II. 12, 26. 4. gelange, komme; mit der Prâp. zi c. dat.: sô uuer sô in mih giloubit, zi lib er thoh biuuirbit, sid er hiar irstirbit. III. 24, 30 VP, F biuuerbit

bi-wirfu (st. v.), *strecke nieder, erschlage*; mit steinon biuuirfu, *steinige*; vergl. lapidibus oppresserunt, piuurfun. *Mons. Gl. und sonst*: moyses quit, thaz uuilb, thaz sulih duit (*Ehebruch begeht*), es man nihein ni helfe, mit steinon sia biuuerfe. III. 17, 16.

bi-zeinu — bi-zeinôn [sw. v.; s. Bd. 2, 60], 1. bezeichne, thue kund; a) c. acc.: sehet herasun, uuâr geit ther druhtînes sun; sîn lamp, thaz êr io meinta, ther unizzôd ouh bizeinta. II. 7, 12; *das Subj. steht erst beim zweiten Praed.* b) mit folg. Satz: ther liut mit thiû bizeinta thaz druhtin êr gimeinta, thaz er sîn lib scolta entôn in heithinero hanton. IV. 20, 37; *mit dem Ausspruch, dass ihm das Gesetz verbiete, einen Menschen zu tödten, bewährte das Volk*; ut sermo Jesu impleretur, quem dixit, significans, qua morte esset moriturus. Joh. 18, 32. 2. bedeuete, zeige, deute an, weise hin, sinnbilde; a) c. acc.: thaz bizeinôt thiû naht. II. 12, 14. thes sarphen unizzôdes nôt bizeinôt thisu fînf brôt. III. 7, 23; *über die Konstruktion s. birînu.* thaz ther olliberg bizeinôt. IV. 5, 20. bizeinôt thisu tunîcha racha diurlîcha; bizeinôt thiû ira redina thie kristes thegana. IV. 29, 1. 3. thaz bizeinôt uuuntar. V. 5, 14; *das bezeichnet etwas wunderbares, hat einen mystischen Sinn.* bizeinôt thaz selba grab selben druhtînes tôd. V. 6, 9. iôhannes bizeinôt thero iudeôno liuti; pêtus bizeinît heidinan thîot. V. 6, 12. 14. thaz bizeinôt mihîl guat. V. 14, 1. ther stad bizeinôt lusti. V. 14, 7. ther sê bizeinôt uuoroltunstâtî. V. 14, 9. bizeinôt ther duah thaz gotnissi. V. 6, 59 VP, F bizeinît. thaz bizeinônt thie iungoron zuêne. IV. 5, 24. bizeinônt thaz thie thorna. IV. 25, 6. thie iungoron bizeinônt racha mâra. V. 6, 1. thie selbun dâti bizeinônt zuêne liuti. V. 6, 3. thaz thaz kind eino kristan bizeinô. II. 9, 76. thaz ih hiar gimeine, uuenan ther man bizeine. III. 21, 2. uuaz thiû unât bizeine. IV. 5, 3. uuaz thiû racha bizeine. V. 12, 54. uuaz thie engila 'bizeinên. V. 8, 1. sô uuaz sô allaz thaz bizeinta ioh uns zi guate io meinta, thaz deta druhtin thâr thô krist, thaz uns iz ofonaz ist. IV. 33, 39. b) mit folg. Satz: bizeinta, thaz sîn uuirî zi niuuihtî scioro uuurti. IV. 19, 45. mit thiû ist thâr bizeinît, thaz iz imo ist al gimeinit. V. 1, 27. 3. beschliesse, bestimme; c. acc.: sô uuas sô thû es bizeinês, sô uuesez al

in himile. III. 12, 43; *was du in dieser Beziehung bestimmst*, ther mit giloubu thaz giduat, thaz zi imo gikërit sinaz muat, nist themo sêr bizeinit. II. 12, 82.

**bi-zellu** [sw. v.], *überführe*; c. acc.: thoh iro (der falschen Zeugen) filu uuâri, ni uuard in es gifuari, thaz sie nan (*Jesum*) in ther fâru bizelitîn mit uuâru. IV. 19, 28.

**bi-zihhu** [st. v.], *treffe an*; c. acc.: giang er ouegerihtî, suahta sîn giknihti, sine liebu thegana in thên undôn thâr thô obana; bizôh se, thô iz zi dage uuant, êr sie quâmin in lant. III. 8, 21; quarta autem vigilia noctis venit ad eos ambulans super mare. *Matth. 14, 25*.

**bîzu** [st. v.], *schneide scharf*: thaz suert ni uuâri in uuorlti sô harto bi-zentî. IV. 13, 43. ther kuning uuilit shumo inan suachen mit bizentên suertôn. I. 19, 10.

in-bîzu.

\* **blantu** [st. v.], *stifte an, lege an*; c. acc.: quad thô iûdas, ther iz riat ioh allan thesan seadon bliant, er sprach mit uuuiridin: meistar, iâ ih iz ni bin? IV. 12, 23; *es sagte da Judas, der dieses gerathen und das ganze Unheil angestiftet, er sprach voll Unschuld: Meister, bin ich es?*

in-blantu.

**blâsu** [st. v.], 1. *lasse Blasinstrumente ertönen, blase auf Instrumenten*: sine engila ouh in alauuâr, thie blâsent iro horn thâr. IV. 7, 41; et mittet angelos suos cum tuba. *Matth. 24, 31*. thie (engila) blâsent hiar in lante, thaz uuorolt âfstante. V. 19, 26. thaz spil, thaz seiton fuarent ioh man mit hanton ruarent, ouh mit blâsanne, thaz hôrist thû allaz thanne. V. 23, 202; *das Instrument, das man mit den Händen schlägt, auch (das Instrument) zu blasen, das geblasen wird, die wirst du dann alle hören*. 2. *wehe, hauche*: ther geist ther blâsit stillo, thara imo ist muat-uuillo. II. 12, 41; spiritus, ubi vult, spirat. *Alcuin. in Joh. pag. 491*. 3. *wehe ein*; c. acc.; *wohin etwas geweht wird, steht im acc. mit der Präp. in*: ther stank, ther blâsit thâr in muat io thaz

ëuiniga guat, suazi filu managa in thia gotes thegana. V. 23, 277. theist thiu uuunna ioh thaz guat, thaz blâsit lib uns in thaz muat. V. 23, 291.

ana-blâsu.

**bleichên** [sw. v.], *bin blass*; *eigenth.*: nû sehet, mit thên ougon biginnet umbiscouôn, nist akar hiar in rîche, nub er zi thiu nû bleichê. II. 14, 106; *levate oculos vestros et videte regiones, quia albae sunt jam ad messem. Joh. 4, 35*

fr-bleichên.

**blidi** [adj.], 1. *froh, vergnügt, erfreut, heiter, frohlockend*; a) *abs.*: sie sprâchun blide. I. 9, 19. thô irhogtun blide thie iungoron. II. 11, 55. nû bûen blide. III. 26, 58. fuarun blide. IV. 36, 3. thô sprach er blidêr. I. 15, 14. gâgantun imo blide. III. 2, 26. thaz nuir muazîn uuesan blide scalka. III. 20, 142. mit blidên ougon. II. 15, 14. thaz blida muat. V. 23, 253; I. 43. *Redensarten*:

1) *blidi sîn, erfreut sein, sich ergötzen, erfreuen*: thaz nuir sîn blide. I. 28, 19. thaz nuir uuesên blide. II. 24, 41. 2) *blidi uuerdan, erfreut werden*: thaz blidi uuorolt uuurti. I. 17, 6. 3) *blidi dnan, erfreut machen, erfreuen, entzücken, ergötzen*: duit sine drûta blide. V. 23, 181. thie andere gidet er blide. IV. 7, 79. giduat er hugu sinan blidan. II. 13, 36. b) *c. gen. der Sache, worüber man erfreut ist*: thes uns iamêr ist thiup baz, nuir iamêr blide sulichera lêra. II. 15, 16; *das Verbum sîn ist zu ergänzen*. thes uuirdit uuorolt blidi. I. 12, 11. thes nuir nû birun blidi. IV. 34, 12. 2. *spec.*: *von der Rede, heiter, freudeerregt*: gab er antnuurti uuorton blidên. III. 20, 7. sprach thô uuorton blidên. III. 23, 42. 3. *in materieller Beziehung, froh machend, angenehm, schön, herrlich, wonnevoll*: er lâzit seinan sunnun sinan blida. II. 19, 21. ni liaz (*die Sonne*) in seinan thaz ira gisiuni blidaz. IV. 33, 6. *Subst.*: *der, das Vergnügte, Erfreute, Freude*: thaz nuir fon thên blidên ni gisceidên. I. 28, 3. krist, ther alles blides furista ist. II. 8, 10; *der der Fürst aller Freuden ist, der der Inbegriff aller Wonne, alles dessen ist, was das Herz erfreut*.

hêrz-blidi. un-blidi.



\*blid-lîh [adj.], 1. *froh, erfreut, vergnügt, jubelnd, frohlockend*: blid-lîchêr muat. II. 9, 10; V. 20, 55; 22, 2. unillo. V. 4, 60. 2. *spec.; von der Rede, heiter, freudeerregt*: thô sprah er uuortên blidlichên. III. 24, 80. *Daron*:

blid-lîcho [adv.], *erfreut, froh, mit Lust, bereitwillig*: pêtus lônô iu es blidlichô. S 29. thie engila haltent blidlichô then gotes drûf. II. 4, 64; *dass sein Fuss an keinen Stein anstosse*; scriptum est enim, quia angelis suis mandavit de te, ut in manibus tollant te, ne forte offendas ad lapidem pedem tuum; hoc in 90. ps. legimus, sed ibi non de christo, sed viro sancto prophetia est. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 22. g.*

blidu [sw. v.], 1. *ich lasse springen, hüpfen, erfreue, ergötze; vergl. giblidu; c. acc.*: thes blidta er herza sinaz. III. 18, 52; *Abraham sah meinen Tag, deswegen liess er sein Herz emporspringen, drob sprang sein Herz empor, erfreute er sein Herz.* — *c. reflex. acc.*; a) *bezeuge mich, neige mich*: sô blidta sih ingegin thir thaz kind innan mir. I. 6, 12; et factum est, ut audivit salutationem Mariae Elisabeth, exultavit infans in utero ejus. *Luc. 1, 41.* b) *freue mich, bin entzückt, empfinde Vergnügen*; 1) *abs.*: thaz uuir in himile unsih blidên. S 41. thaz si mit uns sih saman blidên. IV. 37, 36. si blidit sih thâr. V. 23, 216. 217. uuir unsih muazîn bliden. V. 24, 2. thaz ih mih untar thînen iamêr muazi bliden. V. 24, 18. — blithet iuih muates! II. 16, 37; *freuet euch im Herzen, frohlocket vom Herzen!* 2) *bin über etwas freudig gestimmt, freue mich über etwas, frohlocke, bin über etwas entzückt*; a) *c. gen.*: abrahâm er blidta sih thes. III. 18, 49. thaz er sih himilrîches blide. II. 12, 18. thaz er sih es blide. II. 12, 39. thero uuorto blidun sie sih hartô. I. 13, 22. sie blidun sih es gâhun. I. 17, 55. *In dem Satze*: nû uuir thaz uufzi miden ioh himilrîches bliden. II. 6, 58 *ist wie auch sonst das Reflexivpronomen zu ergänzen.* b) *mit der Prâp. bl c. acc.*: si uuas sih blidenti bî thaz ârunti. I. 7, 2. 2. *bin er-*

*freut, frohlocke*: thaz uuir mit sinên iamêr bliden. III. 26, 68.

gi-blidu.

blint [adj.], *blind*; a) *eigentl.*: gisah thô druhtîn einau man blintan giboranan. III. 20, 1. uuir nan blintan bârun. III. 20, 90. tharazua gîfuagi blintero ginuagi. III. 14, 71. heilt er blinte. III. 14, 61. sie brâhtun blinte ioh donbe. III. 9, 7. uuurtun blinte man gischente. IV. 26, 17. ist thaz ther betalâri, ther hiar blintêr saz? III. 20, 31. 34. ist thiz kind iuer, ther blintêr uuas giboranêr? III. 20, 82. sô iz blintan man birinit, then sunna biseinit. II. 1, 50. then blinton deta sehentan. III. 24, 78. uuas in ungi-mah, thaz ther blinto gisah. III. 20, 104. dâtut mâri, thaz er thô blint uuâri. III. 20, 83. ther blint uuas fon giburti. III. 20, 122. b) *übertr.; verblindet, in Dunkelheit, Unwissenheit über etwas sich befindend*: gisah thô druhtîn nôti unserô armuati, thiô blintun giburti. III. 21, 14.

blintî [st. f.], *Blindheit*; a) *eigentl.*: frâgêttun, oba thi u selba blintî fon sun-tôn sinên uuurti. III. 20, 4. b) *übertr.*: blintî uns uuurti fon âdâmes giburti. III. 21, 11.

blintilingon [adv.], *blindlings*: ih uuânt (*sagte der Blindgeborne*), ih scolti nôti sîn iamêr mornênti blintilingon hôno, nû sihuu aaur scôno. III. 20, 116. drof ni zuuolôt ir thes, biginnit er es nahtes, ni er blintilingon uuernê ioh sêro firspurne. III. 23, 38.

bliuwu [st. v.], *schlage*; *c. acc.*; a) *eigentl.*: sie bliuun imo thi u ôrun. IV. 22, 32. si u bliuun iro brusti. IV. 26, 9; 34, 21. biginnent iro brusti bliuan. V. 6, 42. b) *übertr.; peitsche*: ther uuint thaz seif fuar jagônti, thi u undon bliuenti. III. 8, 13.

bluama [sw. f.], *Blüte, Blume*; a) *eigentl.*: ther namo ist filu scônî, iz (*Nazareth*) heizit bluama. II. 7, 50; nazaret flos interpretatur. *Alcuin. in Joh. pag. 479.* thaz kind unuahs untar mannon, sô bluama thâr in crûte. I. 16, 24. biginnet anascouôn thiô frônigon bluomon. II. 22, 13; considerate

*lilia agri. Matth. 6, 28.* salomôn ni nuatta sih gilicho sô ein thero bluomôno thâr. II. 22, 16. *b) bildl.:* thie nuârun nuurzelun thera sâligun bluomun (*Mariens*). I. 3, 27.

**bluat** [st. n.], *Blut*; *a) eigentl.:* sin bluat si ubar unsih. IV. 24, 31; sanguis ejus super nos. *Matth. 27, 25.* ni nuill ih sines bluates scola sin. IV. 24, 27. sines bluates rinnan unolta uns sichurheit giuunna. III. 25, 36. bigôz inan mit sines selbes bluate. V. 1, 45. gôz er bi unsih sin bluat. I. 20, 34; IV. 27, 15. thâr (*im Abendmal*) drinket ir thaz minaz bluat. IV. 10, 14. fôz thârûz bluat inti quazar. IV. 33, 31. ob iz zi thiû nuurti, thaz thaz bluat firstnlti. III. 14, 22. sâr gab stal brunno thes bluates. III. 14, 28. *b) übertr.:* *Geblüt:* ni quâmun sie (*die Gott erkannten*) fon bluate, noh fleislichemo muate; sie nuârun êr firiorane, nû sint fon gote erborane. II. 2, 29. sie (*die Sünden*) stechent unsih sêro, ioh nuuntônt filu suâro, duent se unsih unguate mit suntlichemo bluate. IV. 25, 8.

**bluat** [st. f.], *Blume, Blüte:* thia bluar, thia erda fuarit ioh akara alle ruarit. V. 23, 275.

**blûgo** VF [adv.], *von dem sonst unbelegten Adj. blûg, schüchtern, furchtsam, unentschlossen; s. mhd. blûc und vergl. dubitet, blûchisôc. Isid. 3, 5; diffidentia, plûcheit. Notk., Ps. 24, 14:* thoher si ubiles sô bald, thaz imo io zi scaden nuard, thoher, nuân ih, blûgo er ruarti thia mihîlun guati. II. 4, 38.

**bluogo** P [adv.], s. blûgo.

**blûu** [sw. v.], *blühe*; *a) eigentl.:* thâr (*im Paradies*) blÿent thir io lilia inti rôsa. V. 23, 273. *b) bildl.:* thiô fruma thên thâr (*im Paradies*) blÿent, thie sih zi thiû hiar (*auf Erden*) müent. V. 23, 167. thaz gras sint âkusti, sie blÿent hiar in manne sâr zerthorrêne. III. 7, 64; *um zu verdorren; über den Inf. mit zi s. bîrîu.*

**bora-lang** [adj.], *allzu lang:* maht lesan, unio iz quurti zi thern druhtînes giburti, thaz ongil mit giuurtin iz

kundta thên hîrtin, ioh theiz ni nuas ouh boralang, thaz heriskaf mit imo sang. II. 3, 13. *Davon:*

**bora-lango** [adv.], *allzu lang:* thô thâr (*in seiner Heimat*) thero gango ni nuas er (*Jesus*) boralango, sô fuar er fon thern burg ûz zi therno druhtînes hûs. II. 11, 3; *diesmal* (s. gang) *blieb er nicht lange dort, er zog von dem Städtchen hinaus zum Hause Gottes.*

**bora-thrâto** [adv.], *allzu viel, allzu sehr; vergl. Zeitsch. f. d. A. 3, 533:* ni nuill ih (*sagte Pilatus*) sines bluates scola sin, noh therero dâto plegan bora-drâto. IV. 24, 28; *noch will ich mich mit der Angelegenheit (dass Christus König der Juden und dass er ihn kreuzigen sollte) allzu sehr, allzu viel befassen.*

**borgên** [sw. v.], *sehe zu, dass etwas nicht geschieht, nehme mich vor etwas in acht, hüte mich; c. gen. der Sache, vor der man sich in acht nimmt:* ni biutist ouh scorpion, thia zâla! harto borgêst thû thes, bitit er thiû eies. II. 22, 36; *auch reichst du nicht einen Scorpion, fürwehr! du nimmst dich sehr wohl davor in acht, bittet er dich um ein Ei. — c. reflex. dat.:* harto sagêta er imo thaz, thaz er mo borgêti thiû baz. II. 6, 5; *damit er sich besser in acht nehme, hüte.*

gt. borgên.

**bôsa** [st. f.], *Widersetzlichkeit, Trotz, Härte; vergl. mlti:* thia mlti, thia dâuf druag, duêmês harto uns in thaz muat, thia moyses unsih lêrit, thiû bôsa ist ellu niunht. H 140; *die Milde, von welcher David beseelt war, von welcher Moses spricht, die lasst fest ins Herz uns prägen, der Trotz der ist vollkommen nichts, taugt ganz und gar nichts, führt nie zum Guten.*

-bosôn, s. ir-bosôn.

**bös-heit** [st. f.], *eitles, nichtiges Ding:* giang er (*Jesus*) in thaz gotes hûs, treip se al thanan ûz, ziunarf er al thiô iro bösheiti. IV. 4, 66; et intravit Jesus in templum dei et ejiciebat omnes vendentes et ementes in templo et mensas numulariorum et cathedras



vendentium columbas evertit. *Matth.* 21, 12.

-bôt, s. gi-, im-bôt.

**bota-scaf** [st. f.], 1. *Sendung*: ih bin selbes boto sîn, fora imo ist bota-scaf ouh mîn. II. 13, 7; non sum ego Christus, sed quia missus sum ante illum. *Joh. 3, 28.* 2. *Botschaft, Kunde*: selb sô druhtin quâti ioh er iz zî thiû dâti, thia botascaf (*von seiner Auferstehung*) sus suntar, theiz uuâri mēra uuuntar. V. 8, 54.

**boto** [sw. m.], 1. *Engel*: thaz unir engil nennen, thaz heizent boton in gi-thiuti frenkisge liuti, thie io thaz iruuel-lent, thaz sie thaz gizellent, sô uuaz sô in gibotan ist. V. 8, 8. thâr sah er stantan gotes boton scōnan. I. 4, 21. thô quam boto fona gote, engil ir hî-mîle. I. 5, 3. thô sprah er êrlîcho, sô boto scal io guâtêr, zi druhtines muater. I. 5, 14. allô uuîhî thîr gotes boto sagêti. I. 6, 13. zi in quam boto scōno. I. 12, 3. sprah ther gotes boto. I. 4, 57; 12, 7. hintarquâmun thes gotes boten uuorto. I. 12, 6. uuârun scinenti, sô gotes boton zam. V. 8, 4. thiû thiarna sprah zi boten frôno. I. 5, 33. thaz un-sih sô îrlôste ther gotes boto drôste. IV. 37, 17. 2. *Vorläufer; Johannes*: ih bin boto sîn, fora imo ist botascaf mîn. I. 13, 7. 3. *Abgesandte*: ih uueiz thie boton rietun. I. 27, 69. sant er filu uuise selbes boton sîne. I. 11, 3; *vergl.* bôkspâha uuerôs. *Hel. 11, 7.* zi themo ouh thie êunarton thie îro boton santun. II. 2, 5. uuio sîne boton sluagun thie thara giladôt uuârun. IV. 6, 19. mit in uuas sîn girâti, thaz selbo er inan fir-lâti, mit îro boton giangi, thâr man nan gifiangi. IV. 8, 20. boton quement mîne thîr, thie thîh leitent zi mir. IV. 31, 25. zel in thû, ther boto bist êr, got ioh îro fater ist. V. 7, 63. er duat iz selbo, ander botôno nihein. V. 19, 62. uuio thie scalka sih irhuabun ioh thie gotes boton sluagun. IV. 6, 7.

drûl-boto.

**bouhnu** [sw. v.], 1. *winke zu, mache durch Zeichen kund*; a) c. acc.: pētrus bat iôhannan, thaz er ireiscôti then man,

er zi imo irfrâgêti, uuer sulîh balo riati; thaz bouhnita er, uuas nâhisto gisezzo, thes meisteres habêtun mihila hêra. IV. 12, 31. b) *mit folg. Satz*: thô (*als Zacharias stumm aus dem Heiligthum zurückkam*) uuas er bouhnenti, nales sprechenti, thaz menigî thes liutes fuari heimortes. I. 4, 77; et ipse erat innuens illis. *Luc. 1, 22.* 2. *suche durch Zeichen zu erforschen; mit folg. Satz*: gistuatun sie thô scouuôn in then fater stummon; sie uuârun bouhnenti, uuio er then namon uuolti. I. 9, 24; innuebant autem patri ejus, quem vellet vocari eum. *Luc. 1, 62.*

**boum** [st. m.], 1. *allgemeine Bezeichnung sowohl für die fruchttragenden, als auch nur durch ihr Holz nützenden Gewächse*: nist boum in uuorlti, nist fruma beranti, suntar sin nan suente, inti fiur anauuente. I. 23, 53. ubil boum birit thaz, thaz imo gislah-thaz. II. 23, 15. uuaz uuânet uuerde themo umbiderben uualde, sô sie bi-ginnent terren boume themo thurren? IV. 26, 52. oba âdâm iz tharakleipti in then boum. II. 6, 31. nû sie then gruanan boum sus suuentent. IV. 26, 49. nemet gouma, thaz ir ni sît thie bouma. I. 23, 56. nû habê thuruh thie bouma festirun gilouba. II. 7, 70. brâchun thâr thie bouma. IV. 4, 35. 2. *das Kreuz*: stig fon themo boume! IV. 30, 29. nist uuîht in themo boume, thaz thâr ubbigaz sî. V. 1, 17. 23. 29. 35. 41. 47. 3. *einer von den Balken des Kreuzes*: sint zuêne thes selben krûzes bouma. V. 2, 8. ther selbo mittilo boum ther scouuôt thesan uuoroltfloum. V. 1, 21.

fig-boum. oli-boum.

**brâma** [sw. f.], *Dornbusch, Dornstrauch*: er (*Abraham*) sah iz (thaz scâf) thâr uuernôn in brâmôn mit thên hornon. II. 9, 60; Abraham vidit arietem inter vepres haerentem cornibus. *Gen. 22, 13.* haftêtun thie armon (*des gekreuzigten Jesu*) in thes erûces hornon, thie liuti inan thâr nâmun sô selb thie selbun brâmun. II. 9, 84.

**brātu** [st. v.], *schmorre*: sô sie zi stade quâmun, sie thâr gisâhun brôt ioh



thâr zi henti fîsga brâtenti. V. 13, 32; viderunt prunas positas et piscem superpositum et panem. *Joh. 21, 9.*

gl.-brâtu.

*brechôn*, s. ana-brechôn.

**brediga** [st. f.], 1. *Lehre, subjektiv als Thätigkeit*: mîn brediga thiû nist, ni si thaz mir sô gibotan ist. II. 13, 23. sô ist gotes selbes brediga. I. 1, 42. fuar er (*Johannes*) mit ther bredigu mit mihileru redinu. I. 23, 33. krist ni hûit in thir, thia uât sie in thih ni leggên, mit bredigu bihekên. IV. 5, 32. thô sant er drûta sine, thaz sie unsih muadon funtin, fon ungiloubu inbuntin, mit bredigu gibeittin. IV. 5, 28. 2. *Ausspruch; vergl. verbum, brediga. Mons. Gl.*: gilobôt ist si harto paules selbes uuorto, sînes selbes bredigôn thiû karitâs, sô ih thir redinôn. V. 12, 82; *gepriesen ist die Liebe sehr durch Paulus Worte selbst, durch seine Aussprüche; I. Cor. 13.* 3. *Beredsamkeit*: zi thên hêrôston allên sô sprah er uuorton follên scônera brediga. III. 17, 6; s. sprichu.

**bredigâri** [st. m.], 1. *Lehrer*: er (*Jesus*) giang sâr in mit thên bredigârin. I. 22, 33; *Luc. 2, 46.* 2. *Jesus Sirach*: lobôt sia (*die Liebe*) giuûaro ther bredigâri mâro filu managfalto sînes selbes uuorto. V. 12, 83; *es lobt sie der berühmte Prediger auf vielfältige Weise in seinen Reden; Eccl. 25.*

**bredigôn** [sw. v.], *lehre, unterweise*; a) *abs.*: faret bredigônti. V. 16, 23; *sagt Jesus zu den Jüngern; praedicate evangelium. Marc. 16, 16.* toufet inti bredigôt. V. 16, 28. er (*Johannes*) fuar bredigônti. I. 23, 15. fuar druhtin bredigônti. II. 13, 1. thâr bredigôta scôno \*ther gotes sun frôno. III. 16, 3. biginnu redinôn, uuio er bigonda bredigôn. I. 2, 7; II. 7, 1. thaz ih biginne bredigôn. II. 12, 60. thô er êrist bredigôn bigan. IV. 11, 6. b) *c. acc.*: iz uuas ther thie liuti bredigôta. II. 2, 3. dages er se lêrta ioh selbo bredigôta. IV. 4, 67. maht lesan, uuio er se bredigôti. IV. 6, 4. thû bist al hônêr, in suntôn giboranêr, thû unsih thanne bredigôn? III. 20, 161; *der Infinitiv steht als Ausdruck einer*

*unwilligen Frage. Ebenso*: unaz? missiquedan uuir, oba ther diufal ist in thir? uuir zellen thir es ouh mêr, bist elibenzo fremidêr. III. 18, 13 VP; s. missiquidu. — bigonda er mit thesên redinôn sie ofono bredigôn. III. 20, 144.

gl.-bredigôn.

**breit** [adj.], *geräumig, umfangreich, ausgedehnt, weit*; 1. *eigntl. vom materiellen Umfang im Raume*: mines fater hûs ist breit. IV. 15, 5; in domo patris mei mansiones multae sunt. *Joh. 14, 2.* er quam in thesa uuoroltslihti, in thiz lant breita. II. 2, 18. 2. *bildl.*; *gross, stark, bedeutend, heftig*: er zalta in ouh thia mihilan gimeitheit; siu uuas alles zi breit. IV. 6, 36. er (*Judas*) sâr zi imo nam thes herizohen man, akara filu breita. IV. 16, 12.

**breitu** [sw. v.], *breite aus; c. acc.*; a) *eigntl.*: ther liut breitta sina uât thâr. IV. 4, 27. thiû menigî breitta thia uât thâr ingegîni. IV. 5, 41. sie breittun iro lachan. IV. 4, 32. b) *übertr.*: uuas liuto filu in fîtze, thaz sie iro namon breittin. I. 1, 2. *Mit Angabe bis wohin etwas ausgebreitet wird*: breiti ouh rîchi thînaz in thaz hôha himilrîchi. IV. 4, 50; *bis ins Himmelreich.* — *c. reflex. acc.*: thisu selba redina breitt sih geistlichero uuorto. II. 9, 2; *alles, was ich hier erzählt habe, verbreitet sich in geistlichem Verstand.*

gl.-breitu.

**brennu** [sw. v.], 1. *verbrenne; c. acc.*: mit fiuru sie nan (*den Heiland*) brantîn, mit uuiu segenôtis dâ thih thanne? V. 1, 11; *womit solltest du dich segnen? womit hättest du dich segnen sollen? womit segnestest du dich? der Conj. steht potential mit dem Begriffe des Sollens oder Müssens in rhetorischen Fragen. Ebenso in folgenden Sätzen, in denen ein Hilfsverbum steht*: uuio meg ih biuûanen thanne mih, theiz si mîn ambaht ubar thih? I. 25, 8; *wie könnte ich glauben?* uuio meg ih uuizzan thanne, thaz uns kind uuerde? I. 4, 55. uuio meg iz io uuerdan uuâr, thaz ih uuerde suangar? I. 5, 37. uues meg ih fergôn mêra? V. 25, 36. uuio meg

iz uuesan alles. V. 1, 43. *Doch ist hier auch die Auffassung als umgelauteter Indicativ bei angehängtem Pronomen nicht unstatthaft.* P fasst drei Stellen wirklich entschieden indicativisch und setzt mag. Auch meg ih IV. 12, 58 in allen Handschriften, sowie I. 22, 52 in F kann als Coniunctiv aufgefasst werden, doch scheint der Indicativ, der in anderen Fällen (s. Bd. 2, 109) unzweifelhaft ist, vorzuziehen zu sein. — ni nâmun (die Märtyrer) unâfanes gouma, liuto fillenes noh fiures brennennes. V. 23, 66; über die Konstruktion s. drinku. *Spec. vom höllischen Feuer:* thaz thih thaz fiur uuanne iamêr ni brenne. I. 23, 61. 2. *prägn.; verwüste durch Feuer, äschere ein, verbrenne;* c. acc.: branta iro burgi. IV. 6, 22; et civitatem illorum succendit. *Matth. 22, 7.* then ubilon boum sie brennent. II. 23, 17; omnis arbor, quae non facit bonum fructum, in ignem mittetur. *Matth. 7, 19.* nû sie iz in thaz uuentent, then gruanan boum sus suuentent, mit thes crûces fiure sus brennent inan hiare, unaz nuânet, uerde thanne themo umbiderben aualde? IV. 26, 50; si ego sine igne passionis a mundo non exeo. *Beda in Luc. col. 437; s. fiur.* 3. *lasse brennend sich verzehren, brenne;* c. acc.: ni brennit man ouh thuruh thaz sinaz liotfaz. II. 17, 15; neque accendunt lucernam. *Matth. 5, 15.*

fir · brennu.

bresta [sw. f.], *Mangel:* thes uunes ist in bresta. II. 8, 14; vinum non habent. *Joh. 2, 3.*

brief [st. m.], *Schreiben;* in brief ginimu, *zeichne auf, schreibe auf:* sant er boton, thaz sie erdrichi zaltin, in brief iz al ginâmîn, int imo es zala irgâbin. I. 11, 6; *Luc. 2, 1.*

briefu [sw. v.], *zeichne auf, schreibe auf;* c. acc.: sô unâr sô in erdente sunna sih biuente, al sît iz briuenti zi mineru henti. I. 11, 18.

gl · briefu.

brichu [st. v.], 1. *haue ab, schneide ab, breche ab;* c. acc.: brach sârio thie esti. IV. 4, 33. sie brâchun thâr thie bouma.

IV. 4, 35; alii autem caedebant ramos de arboribus. *Matth. 21, 8.* 2. *breche in Theile und theile mit;* c. acc.: oba ther scal sin in beche, ther armên brôt ni breche. V. 21, 5; *vergl. Tat. 156, 1.* 3. *zerreisse;* s. firbrichu; *vergl. seindant, brechent. Tegerns. Cod. 10:* in thiû unsih ouh ni reehên (*sagen die Soldaten beim Kreuze Christi*), thaz uuir sa (*die Tunika*) ni brechên. IV. 28, 13; dixerunt ergo ad invicem: non seindamus eam. *Joh. 19, 24.*

fir · brichu. zi · brichu.

brievu [sw. v.], s. briafu.

bringu [st. v.; s. Bd. 2, 5], 1. *bringe;*

a) *eigentl.;* 1) c. acc.: githâhtun, thaz man imo iz (*die Malzeit*) brâhti. II. 14, 99. brang mit imo salbun. IV. 35, 19. 2) c. gen.: er hiaz sie bringan thero figo. V. 13, 35; s. drinku. b) *übertr.:* ther boto brâhta diuri ârunti. I. 5, 4. thaz uuir thaz mâri bringên. IV. 37, 33. krist brâht uns sâlfida ioh guat. II. 11, 54. brâhta imo selben guat gimah. III. 20, 28. seulun uaben thaz sang, uuanta engila uns zi bilide brâhtun iz fon himile. I. 12, 30. 2. *bringe dar;* c. acc.: geba bringan. I. 5, 49; 17, 50. 64; II. 18, 19. sie mohtun bringan mēra. I. 17, 67. 3. *führe her, führe hin, führe zurück;* s. bibringu; c. acc.: er (*Joseph*) brâhta sa (*Maria*) thanne zi themo ira heiminge. I. 8, 8. sô er nan zi imo brâhta, krist inan irknâta. II. 7, 53. brâhtun sia in thaz thing. III. 17, 9. nemet inan, quad er, zi iu, ziu brâhtut ir nan mir bi thiû? IV. 20, 31. ni fuer er in thên liutin mit grôzên meindâtin, uuir ouh thes ni thâhtin, thaz uuir nan thir brâhtin. IV. 20, 14. bringet ouh thaz fulin. IV. 4, 10. thaz fulin brâhtun. IV. 4, 14. thiû selbun druhtînes uuort brungun thaz muat heimortes. IV. 18, 36. druhtin uuolta thaz muat zi ueege bringan. III. 18, 58; *auf den Weg bringen, zurecht bringen, auf den rechten Weg führen.* nû ist iz brâht auan enti. V. 25, 20. 4. *thue an, füge zu:* nist thiû ummaht sô fram zi dôd imo brâht, io sô zi druhtînes diuri, thaz thes gotes sunes mahti uuerdên mârô. III. 23, 19; infirmitas haec non



est ad mortem, sed pro gloria dei, ut glorificetur filius dei per eam. *Joh. 11, 4.* 5. *bringe zu stande, führe aus; vergl. Notk., Ps. 20, 9; Iwein 2652; mit folg. Satz:* ni thurfut ir biginnan, thaz ir megit bringan, thaz ir gote thionôt, ioh thoh thia uuorolt minnôt. II. 22, 3. *Ebenso:* zalta manno haz ouh managan, nid filu strengan, sô fram sie iz mugun bringan. IV. 7, 17; *so weit sie es in diesem Hasse treiben können; et tunc scandalizabuntur multi et invicem tradent et odio habebunt invicem. Matth. 24, 10.* 6. *gebe preis:* zi tôthe sie nan brungun mit uuassidu iro zungun. IV. 20, 40; unde occidistis? gladio linguae; acutis enim linguas vestras. *August. tract. super psalm. 63. — Redensart:* zi thisu bringan, dazu bringen: ob er uuola thâhti, zi thisu er iz ni brâhti. IV. 20, 12; *so hätte er es hiezu nicht gebracht, so wäre es nicht so weit mit ihm gekommen, dass man ihn dir zur Verurtheilung überliefern muss, sagen die Juden zu Pilatus.*

bi-bringu. fram-bringu. furi-bringu. ingegini-bringu. thara-bringu. thara-bibringu.

**brinnu** [st. v.], *brenne, bin in Brand, werde von Feuer verzehrt; a) eigentl.; namentlich von den Höllenqualen:* oba ther brinnit, ther haftesman ni uulsôt. V. 21, 11. nû brinnit ther in beche thâr, ther dôtan ni bigrebit hiar. V. 21, 13; *vergl. quod si sterilitas in ignem mittitur; — aut, quid recipit, qui alienum tulit, si semper ardebit, qui de suo non dedit. Hrab. Maur. in Matth. pag. 140. b. thâr (in der Hölle) brinnent sie unz in êunôn. V. 21, 23. bittêmes nû druhtin, thaz in fiure after thiû (nach dem Gerichte) thâr ni brinnên io sô spriu. I. 28, 7. b) übertr.; bin entbrannt, glühe, bin aufgeregt:* bigondun thingôn, unio thaz herza bran in in (*den Jüngern von Emaus*), unz er thingôta mit in. V. 10, 29.

in-brinnu.

**bristu** [st. v.], 1. *platze, berste, zerreisse:* thaz nezzi drof thoh ni brast, thoh iro unâri sulih last. V. 13, 21. uuaz thaz nezzi zeinit, thaz brôt in themo

disge mit gibrátanemo fiske, ioh thaz ouh thuruh thia last thaz selha nezzi ni brast, grégorius spunôta iz. V. 14, 22; *vergl. brast thaz iro nezzi. Tat. 19, 7; rumpebatur autem rete eorum. Luc. 5, 6.* 2. *mangle, gebreche; a) c. gen.: thes ni bristit. IV. 9, 9. b) c. dat. der Person und gen. der Sache:* brast in thâr thes uuînes. II. 8, 11; deficiente vino dicit mater. *Joh. 2, 3. thie fogala zi akare ni gangent, thoh ni bristit in thes zi uuâru thoh ginuages. II. 22, 11. muases in ni bristit. II. 22, 5. duet, thaz hiar gisizze ther liut; unz er hiar girestit, thes brôtes in ni bristit. III. 6, 32. uuard iz iouuanne, thaz brasti in uuiltes thaune? IV. 14, 2. niaz er ouh mammuntes, ni breste in êunôn imo thes. L 82. thaz in es thâr ni brusti. III. 6, 39. thaz guates uns ni brusti. IV. 27, 16. ni brast iro imo zi thionônne. II. 4, 100 iz (das Wort) unas mit druhtine sâr, ni brast imos io thâr. II. 1, 9. quad, after thera fristi in niamêr sîn ni brusti. IV. 15, 57. ni uuân ih imo brusti grôzara angusti. II. 4, 36. — ni brast mir uuiltes noh io zi iu. V. 20, 78. *Ebenso in:* dua, druhtin, nû in feste, era (*der Gnade, welche grösser ist als alle Missethaten*) furdîr mir ni breste. IV. 31, 35, *wo era nur Gen. sing. des Personalpronomens (s. Bd. 2, 333) sein kann. In:* thaz unsih es giluste, thera freuuida ni breste. II. 10, 21 *fehlt die Person, oder ist vielmehr aus dem vorhergehenden unsih zu ergänzen. ni unirthit ouh innan thes, zi stantôn breste imo thes, ni in iungi-stemo thinge thoh elti nan githuinge. V. 23, 139; es geschieht auch nicht, dass ihn zuletzt nicht doch die Altersschwäche bezwinge, wenn er auch augenblicklich davon noch frei sein sollte. c) mit abhäng. Satz, theils mit, theils ohne Angabe der Person:* ni bristit, ni thû hôtist. H 39. uuanta es ni bristit furdîr, ni irfreuue sih. S 45. niheinemo ni brusti, ni er alla fruma uesti. IV. 15, 39. ni bristit thoh in thes thiû min, ni sie sih hazzôn untar in. V. 23, 152; *doch um nichts weniger fehlt es ihnen daran, ebenso wenig als das v. 150. 151**

*Gesagte fehlt, fehlt es ihnen daran, dass sie sich hassen.*

gi-bristu. in-bristu.

\*brittu [st. v.], *ziehe aus der Scheide*; c. acc.: pētrus uuard er anaunert ioh bratter slumo thaz suert. IV. 17, 1; Simon ergo Petrus habens gladium, eduxit eum. *Joh. 18, 10.*

brōsma [sw. f.], *Krumme, Brosame*: gilechōnt thoh thie uuelpa, thero brōsmōno sih fullent, thie fon thēn disgīn fallent. III. 10, 38; nam et catelli edunt de micis, quae cadunt de mensa dominorum suorum. *Matth. 15, 27.* gibōt thō thruhtin siōen, thaz uuola sie thes ēgīlin, thie liuti thes firuāstin, thie brōsmun thār gilāstin. III. 6, 46; colligite, quae superaverunt fragmenta, ne pereant. *Joh. 6, 12.* thoh findu ih mēlo thārinne, in thiū ih es bigīnne ioh brōsmun suaza in alauār, thes senses leib indue ih thār. III. 7, 28. ob iz unār zi thiū gīgāt, thaz man thia diufi ni firstāt, thero brōsmōno kleini. III. 7, 50.

brōt [st. n.], *Brod*; a) *eigentl.*: quid, these steina uuerdēn zi brōte. II. 4, 40. thia steina duan zi brōte. II. 4, 44; 5, 20. nū seephe er imo brōt. II. 4, 33. uuaz seolti kriste thaz brōt? II. 14, 42. in brōte ginuag nist. II. 4, 47. ther armēn brōt ni breche. V. 21, 5. uuaz thaz nezzi zeinit, thaz brōt in themo disge. V. 14, 21. thie fisga uuahsun io selbaz thaz brōt. III. 6, 42. thes brōtes uuīht gismeken. III. 6, 24. thes brōtes in ni bristit. III. 6, 32. sō sie thes brōtes giuuard. III. 6, 44. thes brōtes reini. III. 7, 50. mit koufu brōt giuunnan. III. 6, 17. sie thār fiur gisāhun brōt ouh. V. 13, 32. thīn kind thih bitte brōtes. II. 22, 32. brōtes betolōnti. III. 20, 39. nam er thaz selba brōt. V. 10, 17. thaz sitōt, themo ih biutu thiz brōt. IV. 12, 37. thaz brōt gisegenōtaz az. III. 6, 35. — thes uuizōdes nōt bizeinōt thisu finf brōt. III. 7, 23. ther dregit finf girstinnu brōt. III. 6, 28. er muases gab follon fiar thūsonton mannon seti sibun brōto. III. 6, 54. ther sih thiū brōt hiaz mērōn. III. 7, 86. b) *bildl.*; *Nahrung*: thār findist thū filu geistlichaz brōt. III. 7, 77.

bruader [st. m.], *Bruder*; a) *eigentl.*: thero zueio ander uuas pētruse gilangēr, bruader sīn gimuatēr. II. 7, 24, 34. andrēas sprah thō einēr pētruse gilangēr, bruader sīn gimuato. III. 6, 26. irstentit ther thīn bruader. III. 24, 21. ther bruader mīn nū lebēti. III. 24, 52. uuio er gidāti filu sēr themo einēgen bruader. II. 34. er ouh iācobe nī sueih, thō er themo bruader insleih. II. 81. er fand bruader sīnan. II. 7, 41. sie santun bī then bruader. III. 23, 15. uueinōta then bruader. III. 24, 8. then bruader rōz. III. 24, 48. then bruader klagōta. III. 24, 58. bruader, zellu ih thir unār. II. 7, 29. habēta zi karle sibun bruader. IV. 6, 32. — gizeli thēn bruaderon mīnēn. V. 7, 59. b) *bildl.*: mīnō lid es fualtun, thār ir iz dātun liebēn thēn bruaderon mīnēn. V. 20, 94. unis drōst bruaderon thīnēn. IV. 13, 20.

horn-gihruader.

\*bruader-scaf [st. f.], 1. *Freundschaft, Brüderlichkeit*: ist thorōt (*im Himmel*) āna zuſual bruader-scaf ubaral. V. 23, 119. nū ist giseriban (*das Evangelienbuch*), sō sie (*die Freunde O's.*) bātun, thaz iro minna dātun, bruader-scaf ouh diuru. V. 25, 22. minna thiū diura, theist karitās in uuāra, bruader-scaf, thi gileitit unsih heim. II. 130. mit karitāte ih fergōn, sō brueder-scaf ist giuuo. II. 149. 2. *Eintracht, Brudereintracht*: sālige thie iro muates uualtent ioh bruader-scaf gihaltent. II. 16, 6.

brunia [st. f.], *Brünne, Panzer*: ist uns thaz girusti (*das Kreuz*) brunia alafestī. V. 1, 15.

brunno [sw. m.], 1. *Wasser*; a) *eigentl.*: ther thuruh thurst githenkit, thaz thesses brunnen drinkit, nist lang, nub aunar nan thurst githuinge; ther aunar niazit minan brunnon, thurst then mēr nī thuingit. II. 14, 37, 39; omnis, qui bibit ex aqua hac, sitiet iterum; qui autem biberit ex aqua, quam ego dabo ei, non sitiet in aeternum. *Joh. 4, 13.* thū mohtis ein gifuuri mir gidnan, mit themo brunnen thū nū quist mih uuēnegun gidranchtist. II. 14, 44. deta er iz scōnāra, sō uuin ist uuidar brunnen. II. 10, 12;



wie Wasser gegen Wein sich verhält. sid er thârine badôta, then brunnon reinôta. I. 26, 3. thû bâtis inan, er gâbi thir springentan brunnon. II. 14, 26; petisses ab eo et dedisset tibi aquam vivam. *Joh. 4, 10.* b) *bildl.*: lûtaran brunnon sôskenkent sie uns mit uuunnôn; skal iz geistlichaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan uuin. II. 9, 15. thaz giscrip irfulle, sô kualist thih mit brunnen. II. 9, 92. thârana maht dū irthenken, mit brunnen thih gidrenken. II. 9, 23. bilidô thesan heilegan man, sô drinkist thû thes lûteren brunnen. II. 9, 68. 2. *Quelle*; a) *eigntl.*: thô gisaz er muadêr bî einemo brunnen, thaz uuir ouh puzzî nennen. II. 14, 8; erat autem ibi fons Jacob; Jesus fatigatus ex itinere. *Joh. 4, 6.* b) *bildl.*: sâr gab stal brunno thes bluates. III. 14, 28; et confestim stetit fluxus sanguinis ejus. *Luc. 8, 44.* 3. *metaphorisch*; *Ursprung, Anfang, Quelle*: uuant er ist selbo brunno alles guates. III. 14, 81. theist thiū uuunna ioh thaz guat, theist al fon themo brunnen, thaz uuir hiar guetes zellen. V. 23, 292.

**brust** [st. f.], 1. *Brust*; *allg.*; a) *eigntl.*: ist mēra imo in theru brusti thes huasten angusti. V. 23, 144. drag then gundfanon anan thir, in houbite inti in brustin. V. 2, 10. mit thiū sîn minô brusti gise-gonôt. V. 3, 9. b) *bildl.*: in sines selbes brusti ist herza filu festi. I. 15. 2. *Mutter-brust*: thô bôt si mit gilusti thiô kindis-gun brusti. I. 11, 37. nam iz (thaz kind) fon der brusti. I. 20, 18. thie brusti sie in ougtun. I. 20, 11. uuard nuola thiô brusti, thiô krist gikusti. I. 11, 39. mit brustin ai songta. IV. 26, 38. bluun iro brusti. IV. 26, 9; 34, 21; V. 6, 42. 3. *übertr.*; *Herz, Gemüth, Sinn, Seele*: ni lâz thir innan thina brust arges uuillen gilust. I. 12, 27. ruartun thiô iru brusti manogô angusti. I. 22, 24. in iro brustin guat ioh ubil uuestin. II. 6, 22. thaz er dregit mit gilustin in theru brustin. II. 11, 68. nintfâhent thes gilusti thiô armi-lichun brusti. III. 14, 120. ther unkusti ai habêt in theru brusti. II. 7, 56. thesô quisti ruartun iro brusti. IV. 32, 2. theih frauuô lusti gilâze in minô brusti. V.

7, 36. fon ungiloubôn festi iruueichênt iro brusti. V. 6, 34. innan theru brusti druagun unkusti. V. 21, 18. thes sint thiô brusti uns follô. V. 23, 111. iz ruar-rit sînô brusti. V. 25, 59. biscirmi mih in brustin fon armalichên lustin. V. 3, 13. si ther githane in festi innan theru brusti. II. 21, 6. thaz iz uuâri festi innan iro brusti. II. 24, 14. theru giloubun festi irkant er in ther brusti. III. 10, 41. thiū muater barg thiū uuert in iro brusti. I. 13, 17. sô unas iz mit gilusti in theru druhtînes brusti. II. 1, 8. 4. *das Innere*: thaz sîn hugulusti, gilouba filu festi in thînes herzen brusti. IV. 37, 10; *im Innern deines Herzens*. sint, druhtin, festi in mînes herzen brusti. III. 24, 34. thaz iz uuâri festi in thes herzen brusti. V. 16, 16.

*in-brust.*

**brût** [st. f.], *Braut*: ther brût habêt, ther scal ther brûtigomo sîn. II. 13, 9; qui habet sponsam, sponsus est. *Joh. 3, 29.* uaptun einô brûtloufti themo uuirte ioh theru brûti zi sâligeru ziti. II. 8, 4. firnemet, thâr krist ther brûti-gomo si ioh drûta sine zi theru brûti ginante. II. 9, 8.

*uuintes-brût.*

**brûti-gomo** [sw. m.], *Verlobter*: ther brût habêt, ther scal ther brûtigomo sîn II. 13, 9; qui habet sponsam, sponsus est. *Joh. 3, 29.* sîn friunt steit, losêt sines uuortes, ioh hôrit er mit minnu thes brûtigomen stimnu. II. 13, 12; amicus autem sponsi, qui stat et audit eum, gaudio gaudet propter vocem sponsi. *Joh. 3, 29.* fernemet sâr in rihti, thaz krist ther brûtigomo si. II. 9, 7; *vergl. Alcuin. in Joh. pag. 485.*

**brût-louft** [st. f.], *Hochzeit*: uaptun thâr thie lûti einô brûtloufti. II. 8, 3; et die tertia nuptiae factae sunt in Cana Galileae. *Joh. 2, 1.* ouh zalta in thiū sîn guati bî einô brûtloufti. IV. 6, 15; *Matth. 22, 2. Vergl. Germ. 4, 371.*

**bruttu** [sw. v.], *erschrecke, bange*: ni brutti thih muates, noh thînes anluzzes farauua ni uuenti! I. 5, 17; *in deinem Herzen; vergl. Luc. 1, 30.*

”bruzî [st. f.], *Vergänglichkeit, Hinfälligkeit*: sie uunrfun nidar âna unank iro sêlôno gifanc, thes lichamen bruzî. IV. 5, 44; *den gebrechlichen Leib; vergl. brôdi. Notk., Ps. 77, 39 und bittiri. thô* er bî unsih uoolta dôuên, mit thiû thia uorolt frouuên, thaz si sin ginuzzi in thes lichamen bruzzi. V. 12, 24.

”bruzig [adj.], *hinfällig, vergänglich*: thaz hera in uorolt io gisan fon themo bruzigen man, theist allaz fleisg, bitharf thera rênida meist. II. 12, 33; *quod natum est ex carne, caro est. Joh. 3, 6.*

bû [st. m.], *Erde, Land*: ther hiar then bû biuirbit, er iamêr thâr nirsirbit. II. 16, 8; *mansueti autem hereditabunt terram et delectabuntur in multitudine pacis. Ps. 36, 11; derjenige, welcher hier die Erde erwirbt, der wird dort niemals sterben. Unmittelbar vorher wird quoniam ipsi possidebunt terram. Matth. 5, 4 mit: thie milte büent erda filu mârâ übersetzt.*

buah [st. f. n.; sw. f.; s. Bd. 2, 203], 1. *die heil. Bücher des alten* (III. 7, 39; V. 6, 72 u. ö.), *des neuen Testamentes* (II. 9, 18; III. 7, 54 u. ö.), *sowie beider* (II. 10, 15 u. ö.), *stets im plur.*: inô buah uueizent, thaz man ouh gota heizent. III. 22, 49; *nonne scriptum est in lege vestra? Joh. 10, 34.* sô sin irfultun, sô in thiô buah gizaltun. I. 16, 21. thiû buah nennent uns. thaz. II. 14, 2. thiô buah sagênt thanana. II. 18, 9. sô iz thiô buah zellent. III. 4, 4. thiô buah iz zellent. III. 6, 6. uanta in thiô buah luagin, thaz sie man sluagin. IV. 20, 36. oba ih therô buacho guati missikêrti. H 1. thoh iz iu thiô buah zellen. V. 9, 43. thiô buah giuuuagun. V. 6, 22. thaz sie thaz gilernên, thaz in thia buah zellen. I. 1, 108. hiazun umbiruah, thaz in thiô buah zaltun. V. 6, 72. thiô buah duent unsih unisi. I. 3, 15. in iz thiô buah nennent. V. 9, 42. irfultun, thaz in thiô buah zaltun. V. 23, 89. bigondun thingôn, uuz es thie buah quâtn. V. 10, 28. thaz sagênt buah. II. 88. thie buah duent mâri, theiz sambazdag uuari. III. 20, 55. thia buah zellent uns thaz.

III. 6, 34. unio er thiô buah konstî. III. 16, 7. thaz duent buah festi. II. 3, 2. zi unizanne sie altun thiô buah. V. 6, 19. thiô buah bigan er afarôn. V. 9, 49. thes duent buah gihugt. II. 8, 33; V. 13, 19. thaz ih mir hiaz sô umbiruah thiô mînes druhtînes buah. V. 25, 34. firiazun, thaz buah sie duan hiazun. IV. 6, 50. in buachon duat man mâri. I. 19, 23. iz sagênt thie selbun buah frôno. I. 34, 14. in buachon ist nû funtan, thaz uort theist man uortan. II. 2, 31. sô duent thie iudeon, sie dragent iro buah thâr. III. 7, 39. in buachon ist irdeilit ioh alles-unio gimceinit. II. 4, 94. thaz buah fon mir gisagêtn. IV. 14, 11. eigun ouh thiô buah thaz. H 89. thaz ih zi goumôn si in thên buachon. III. 1, 25. thiô buah fon imo singent. I. 8, 26. in buachon thû iz lesan maht. IV. 6, 2. in buachon thû iz findis. H 105. thên buachon giloubi. IV. 28, 1. thiô buah sint al theses fol. H 126. thên buachon maht thâr uartên. V. 11, 3. unio in buachon sin gilobôt ist. V. 23, 123. alla uorolt zeli dû al, sô man in buachon seal. H 25. er ist gilobôt in buachon. H 38. thaz lisistû in buachon. H 40. ouh selbun buah frôno irreinônt sie sô seôno. I. 1, 29. 2. *ein einzelnes Evangelium; gleichfalls im plur.*: fuar krist zi thên heimingon, in selbaz geui sinaz; thiô buah nennent uns thaz. II. 14, 2; *das Johannesevangelium.* fuar druhtîn inti sîne ubar einan lantsê; thiô buah iz thâr zellent. III. 6, 6. — thiz sint buah frôno. I. 3, 1; *liber generationis Jesu. Matth. 1, 1.* 3. *überhaupt; Buch, Ueberlieferung; stets im plur.*: thaz ir uns gizellet, unio iuuô buah singent. I. 17, 28. las ih in einên buachon. I. 1, 87. leset allô buah, thiô sin. III. 20, 155; IV. 35, 11. sô uuâr sô iz zi thiû gigeit, thaz mîno gilcho iz ni frstêit, in buah duent sie (*die Kirchenväter*) zisamane. III. 7, 54. in buachon duat man mâri, er fiar iâr thâr uuâri. I. 19, 23. sô mugun sie mit ruachôn uns sagên in thên buachon. II. 9, 18. sie kiesent uns then nûin in thên buachon. II. 10, 15. sie ouh in thiû gisagêtn, thaz then thiô buah nirmsahêtn. I. 1, 9. 4. *spec.*;



*O's. Gedicht; im sing.:* themo dihtôn ih thiz buah. I. 87. lekza ih therera buachi in sentu in suâbo richi. S. 5. sint in thesemo buache, thes gomo theheîn ruache. S. 23. regula therero buachi uns zeigôt himilrichi. I. 91. 5. *Abtheilung des Gedichtes:* thaz ih in thesên buachon uuanne âuniggon ni gange. III. 1, 11; *im dritten und vierten Buche des Gedichtes.* thaz ih mit ruachôn zi gonnôn si in thên buachon. III. 1, 25. thaz deta ih bi einên ruachôn, theih libi in thesên buachon, ther iz lesan uuolti. IV. 1, 33.

buachâri [st. m.], 1. *der Evangelist; gleichbedeutend mit scriptor (s. d.):* thoh ther buachâri thisu uuuntar firliazi, thaz ther fater ongta, thâr man then sun doufta, thaz eina uuâri uns nuzzi, habêtin nuir thie uuizzi. II. 3, 44. 2. *der in Büchern Bewanderte, Gelehrte, Weise, das scriba populi Matth. 2, 4 übersetzend:* gisamanôta thie buachâra. I. 17, 33.

buah-stab [st. m.], 1. *Buchstabe:* sie lasun iz êr in thero buahstabo slifti. II. 10, 9; *in buchstäblichem Sinne.* 2. *die heilige Schrift; vergl. quomodo hic literas scit; unio thesêr buohstaba nueiz. Tat. 104, 4:* lis thir in thero buahstabo herti. III. 7, 75; s. herti.

buaza [st. f.], *Busse, Bekehrung:* mannilih thes gâhe, zi buazu gifâhe. I. 23, 8.

buazu [sw. v.], 1. *stille, vertreibe; c. acc.:* ni buaztut ir mir thurst inti hungar. V. 20, 106; *ihr stilltet mir weder Durst noch Hunger.* 2. *verbessere, bringe zurecht, richte auf; c. acc.:* suntar thaz giscrib mîn uuirdit bezira sîn, buazent sinô guati thiô mînô missodâti. V. 25, 46; *wenn die Gewogenheit jener, die mir geneigt, meine Fehler verbessert; s. uuirdn. mit uuorton uuolt er suazên thia gilouba in imo buazen.* III. 2, 10; *der König, welcher Jesum bat, dass er zu seinem kranken Sohne käme, hatte keinen rechten Glauben (nam si perfecte credidisset, procul dubio sciret, quia non esset locus, ubi non esset deus. Alcin. in Joh. pag. 506;*

*O. v. 15), darum wollte ihm Christus denselben durch seine Worte aufrichten, aufbessern.* 3. *strafe, lasse Busse thun; mit folg. Satz:* er thrittun stunt nan gruazta, uuant er in imo buazta, thaz er êr in sô thiko lounnita sîn. V. 15, 23; *zum dritten Male sprach der Herr den Petrus an, er liess ihn nämlich Busse thun, er strafte in ihm, dass er ihn früher so arg verleugnet hatte. — c. reflex. acc.:* strafe mich, thue Busse, gehe in mich, büsse ab, suche wieder gut zu machen: bi thiû buazet iuili sliamo. I. 23, 55. sô uuer manno sô sih buazit. I. 24, 17. seôno er iz gisuazta, thâr sih ther liut buazta. I. 23, 16.

gi-buazu.

buhil [st. m.], *Hügel:* ir bittet thie buhila, thaz sie iuili thekên obana. IV. 26, 45.

-bulgi, s. â-bulgi.

-bûr, s. gi-bûr.

burdin [st. f.; s. Bd. 2, 257], *Last;* a) *eigentl.:* ther esil mag burdin dragan suâra. IV. 5, 9. siô (*die Frauen*) giangun ahtônti, thaz nuesan thaz ni mohti, thaz sie thes steiaes burdin fon themo grabe iruuullin. V. 4, 16; *vergl. Marc. 16, 1. thâr lag oba (über dem Grabe des Lazarus) felisa, sô noh nû in tante ist uuîsa, burdin file suâra.* III. 24, 66; *vergl. Bd. 1, 81.* b) *übertr.:* mit sines selbes uuirdin irlôsta unsih thera burdin (*der Sünde*). IV. 25, 12. uuir druagun bi unsên uuirdin thero suntôno ummez-lêha burdin. IV. 5, 12.

-burdinôn, s. gi-burdinôn.

burg [st. f.], *Ort, Stadt;* 1. *im allgemeinsten Sinne, das civitas und* IV. 31, 15 *das castellum der Vulgata übersetzend; vergl. Tat. 49, 2; 80, 1 u. ö.; Notk., Ps. 108, 23 u. sonst:* nist burg, thaz sih giberge, thiû stentit ûfan berge. II. 17, 13; *non potest civitas abscondi supra montem posita. Matth. 5, 14.* thô man zino thaz thô sprach, er (*der reiche Mann*) sluag sie sâr ioh branta ouh iro burgi. IV. 6, 22; *et civitatem illorum succendit. Matth. 22, 7.* allaz thaz gibirgi inti allô thia burgi ioh dales eho-nôti, sô uuiz iz allaz lobônti. I. 9, 35.



gisazt er sie (*die treuen Knechte*) thō scōno ubar burgī sīnō. IV. 7, 81. uuir thera burgī irrōn. I. 17, 21. nist burg, thes uuenke, noh barn, thes io githenke, thaz es io irbaldē. I. 11, 13. — er (*Jesus*) deta io guat uergin in thorfon ioh in burgin. IV. 31, 15; in *Dörfern und Flecken*; in villis et castellis. *Luc. 9, 12.* 2. *spec.*; a) *Jerusalem*: siu (*die Eltern Jesu*) fuarun filu gāhun zi theru burg, thār siu uūārun. I. 22, 31; et non inuenientes regressi sunt in Jerusalem. *Luc. 2, 45.* uuer ist, quādun, therēr man, ther unsih ūzar ther burg dringit. IV. 4, 62; et cum intrasset Jerosolymam, commota est universa civitas. *Matth. 21, 10.* sie quāmun mit githrenge in thia burg. IV. 4, 58. taret in thia burg in. IV. 9, 9; introeuntibus vobis in civitatem. *Luc. 22, 10.* thanana er (*der Satan*) nan fuarta in eina burg guata. II. 4, 51; tunc assumpsit eum diabolus in sanctam civitatem. *Matth. 4, 5.* b) *Sichar*: fuar er thuruh samariam, zi eina burg er thār thō quam. II. 14, 5; venit ergo in civitatem Samariae, quae dicitur Sichar. *Joh. 4, 5.* siu ūlta in thia burg in. II. 14, 86; abiit in civitatem. *Joh. 4, 28.* sie ūltun thō bī manne fon theru burg alle. II. 14, 93; exierunt ergo de civitate et veniebant ad eum. *Joh. 4, 30.* in quam in githāhti, thaz man imo iz (*Lebensmitteln*) brāhti, unz se ōdo uūārun zi theru burg. II. 14, 100. sprāchun sie thō blide zi themo selben nuibe, thiū ērist thara in thia burg deta sīna kunft kund. II. 14, 118. c) *Bethlehem*: ein burg ist thār in lante (*in Judäa*), thār uūārun io ginante hūs inti uuenti zi ēdilingo henti. I. 11, 23; *vergl. Luc. 2, 4.* siu (*die Eltern Jesu*) fuarun fon theru burg ūz zi themo druhtīnes hūs. I. 14, 19; *vergl. Luc. 2, 22.* thia burg nantun se (*die Hohenpriester und Schriftgelehrten*) sār. I. 17, 27; *vergl. Matth. 2, 5.* zi theru burgī faret hinana, ir findet kind niuuboranaz. I. 12, 19;

*vergl. Luc. 2, 15.* d) *Nazareth*: kērt er (*Joseph*) thō in eina burg ziara. I. 21, 13; et veniens habitavit in civitate, quae vocatur Nazareth. *Matth. 2, 23.* e) *Kapharnaum*: er (*Jesus*) fuar fon theru burg ūz zi themo druhtīnes hūs. II. 11, 4; post hoc descendit Capharnaum et ibi manserunt non multis diebus et ascendit Jerosolymam. *Joh. 2, 12.*

-burit, s. gi-burit.

burg-liut [st.m.; s. *Bd. 2, 194*], *Stadt-bewohner, Städter*; *vergl. cives*, burg-linti. *Tat. 131, 3*: hintarqnāmun alle, thie biruun thārinne, in muat iz ruarti thie selbun burglinti. IV. 4, 60.

-burt, s. gi-, furi-burt.

būu [st. sw. v.; s. *Bd. 2, 30*], 1. *wohne, lebe*; a) *eigenth.*: uuir uoltun nuizzan, uūār thū emmizigēn biruunis. II. 7, 18. hintarqnāmun alle, thie biruun thārinne. IV. 4, 59. — sie būent mit giziugon in guatemo lante. I. 1, 65. sō nuīto sōsō in uuorōlti man uūārī būenti. I. 11, 4. si druhtīn iu zi bilide, ther būit ūfan himile. II. 19, 20. ih faru garauuen frōnisgō stat thār, ir mit mir thār iamēr būēt. IV. 15, 12. b) *büdl.*: thaz herza uneist thū filu baz, thoh iz būe innan mir. I. 2, 24. thaz krist nī būit in thir. IV. 5, 31. sō būit krist in thir. IV. 5, 34. thaz uuort nū būit in uns. II. 2, 32. druhtīn būit in uns. V. 8, 28. caritās thiū būit thār. V. 23, 120. thaz druhtīn habēt furista, thaz būit al thārinne. II. 11, 46. thārinne būent uuolva filu suāre. II. 23, 10. nist man, ther irzelle, uuio sih man thār فروuent, thār ellu thiū thriu būent. V. 23, 128; karitās, reht, frido, *daher das Neutr.*; s. karitās. 2. *bewohne, bebaue*; c. *acc.*: nū būen anderaz lant. II. 6, 26. būent sie erda filu māra. II. 16, 7. nū būen baldo kuningrichi sīnaz. III. 26, 57. thie būent thiū uuorōltant. III. 22, 51. himilrichi hōhaz ioh paradysi scōnaz engilon ioh manne thiū zuei zi būenne. II. 1, 26.

# D

**dag** (st.m.), *Tag; a) eigentl.*: 1. *allg.*: thaz si unreini thera giburti fiarzug dago auurti. I. 14, 12. si nuzzun then dag mit gilusti. II. 7, 22. nust thritto dag, thaz iz ist gidân. V. 9, 38. mohtun thri daga sîn. II. 8, 1. thes ist ther dag al follêr. V. 19, 30. nist ther dag anderên dagon gilih. V. 19, 37. theist dag âbulges, hornes, nibulnisses. V. 19, 23. 25. 27. in themo thritten dage irstentit. I. 15, 34. er mohti in thrin dagon irzimborôn iz auur thâr. IV. 19, 32. irsezz ih iz in thrio dago fristi. II. 11, 34. fon thesses dages fristi uuas in thaz festi. III. 25, 37. thaz ih thir thionô daga mines libes. H 16. thaz er intêrêta then diuren dag. III. 4, 36. ni mag man thaz irdrahtôn, noh man irseouuôn ni mag then selbon frônisgon dag. V. 22, 10. thoh ih tharazua due then dag, ouh thaz iâr allaz ioh minaz lib ubar thaz. III. 14, 73. uuas thes dages diurt filu mâri. V. 4, 8. sô iru thia fart ni uueritun thia daga, thie uuir sagêtun. I. 14, 18. rihtis selbo thû then dag, then man biuuankôn ni mag. V. 24, 14. er nuialt thera fira, sô gizam; thaz iro nihein ni firnam, thaz er mit sînên mah-tin uuas thes dages druhtin. III. 5, 10. zin ist iu uuidarmuati, theih einan man allan in then dag deta heilan. III. 16, 44; *an dem Tage, am Sabbath*. thes thritten dages uuard, thaz ih sagên. II. 8, 2; *am dritten Tage*. ih irstân thes dritten dages. III. 13, 10. er yrrit iz thes thritten dages. II. 11, 50. stuant er untar mittên thes selbes dages thritten. V. 11, 4. thaz iz thritten dages stuant. IV. 30, 12. thes thritten dages funtun siu thaz kind. I. 22, 32. sô ih thritten dages têtêr bin. IV. 36, 8. er zalta dages uuuntar thên iungoron. IV. 1, 19; *tâglich*. — thes dages

Outid III. Glossar.

uuas sambazdages fira. III. 4, 33; *an diesem Tage*. thes dages fuarun thana sine drûtthegana. V. 9, 3. thaz sie habétin, thes dages sih gidragôfin. IV. 12, 50; *am Ostertage*. — noh dages hiutu sô uuonêt io thiu fâra. H 110; *noch heut zu Tage; Genetiv der Zeit auf die Frage: Wann? Ebenso*: nahtes, mór-ganes, iâres; *s. d. Dann auch*: thera ferti, fartes, thes sindes, thero gango; *s. d.* — sô ist thir allen then dag thaz herza riuag. II. 8, 20; *den ganzen Tag; Acc. der Zeitdauer*. er skenkit allan then dag sulib (*Wein*), sôs iz uuesan mag. II. 8, 50. thô inthabêt er sih zuêne daga thâr. III. 23, 26; *zwei Tage lang*; mansit in eodem loco duobus diebus. *Joh. 11, 6*. uuas zuêne daga thâr mit in. II. 14, 113; et mansit ibi duos dies. *Joh. 4, 40*. sîn friunt lag fiardon dag bigrabanêr. III. 24, 2; — III. 24, 84; inuenit eum quatuor dies jam in monumento habentem. *Joh. 11, 17*. thir al thâr scôno hillit, thaz musica gisingit io then êuui-nigan dag. V. 23, 189; *immerfort in Ewigkeit*. er ahto dagon after thiu âfan einan berg giang. III. 13, 43; factum est post haec verba fere dies octo. *Luc. 9, 28; Dat. des Masses*. sehs dagon fora thiu quam er zi bêthanin. IV. 2, 5; ante sex dies paschae venit bethaniam. *Joh. 12, 1*. thaz uuas finf dagon êr. IV. 4, 3. *Adverbial*: ubar dag, 1) *tâglich*; *s. Sam. 22 und vergl. Haupt zu Engelhard 42*: eigan iamêr uuêuon, sêr ioh smerzun ubar dag. V. 21, 24. theist giscrif heilag, thaz uuir lesen ubar dag. IV. 5, 55. thâr (*im Paradiese*) ist sang scônaz ubar dag. V. 23, 176. 2) *den Tag über*: siu zâlâtun siu (*die Kinder in Bethlehem*) ubar dag, thâr

iz in theru uuagun lag. I. 20, 13. 2. *spec. im Gegensatz zu Nacht*: thaz thaz huan gikundti thes selben dages kunfti. IV. 18, 34. ther dag ist sines sindes. V. 10, 8. bizôh se, thô iz zi dage uuant. III. 8, 21. thô sibunta zît thes dages uuas. III. 2, 31. thaz ist dages heizesta. II. 14, 10. thaz scolta sîn thes dages lihtôsta. IV. 33, 10. dag inan ni rfnit ouh sunna ni biscfnit. I. 11, 49. iâ sint zuelif dagozîti, thiô iro stunta uuerbent ioh themo dage folgênt. III. 23, 34. theist giuuis io sô dag. V. 12, 33. dages er sie lêrta, nahtes uuas er in themo oliberge. IV. 4, 67; *am Tage*. lêrt er dages, fuar zên nahton in then oliberg. IV. 7, 89. sô uuer sô dages gengit, er ni firspirnit, uuant er sih mit thên ougon forna mag biscouuôn. III. 23, 35. dages inti nahtes. I. 16, 13; IV. 7, 84. b) *übertr.*; *Zeit, Lebenszeit*: ih frauuôn druhtfne alle daga mîne. I. 7, 5. êr sînes dages enti. I. 15, 6. mit themo guate ih frauuô thâr mîne daga inti ellu iâr. I. 2, 56. lango lâz imo thie daga sîn. L 35. lang sîn daga sîne. L 77. thô quam ther sâligo man, in sînên dagon uuas iz fram. I. 15, 9. er thes sih muazi fro-uôn, then mînan dag biscouuôn. III. 18, 50. gisah er dag mînan. III. 18, 51. iu manageru zîti ist daga leitenti. I. 5, 60. si leita ira daga thâr. I. 16, 7. mit tôdu daga fulta. I. 21, 2. in dagon eines kunin-ges. I. 4, 1. uns sint kind zi beranne iu daga furifarane. I. 4, 51. iro dago uuard ginuago. I. 3, 37. nû lâzist mit fridu sîn mit dagon ioh ginuhtin. I. 15, 16; *mit Lebenszeit und Genüge, mit genüigen-den Lebenstagen, gesättigt mit Lebens-zeit*. er gisceinta iz filu fram, sô er zi sînên dagon quam. I. 20, 33. êrâta er nan filu fram, thô er zên altên dagon quam. H 79.

ant-dag. fria-dag. nakot-dag. sambaz-dag. sunnun-dag.

\* *daga-frist* [st. m.; s. Bd. 2, 191], *Tagesfrist, Zeit*: thaz uuir sîn gidrôste alle dagafristi, thi er uns ist lihenti. I. 10, 18; *zu aller Zeiten Frist, alle Zeit, die er uns verleihen wêrd*.

*daga-lîh* [adj.], *tâglich*: thia daga-lîhun zuhti gib hiut uns mit ginuhti.

II. 21, 33; *panem nostrum quotidianum da nobis hodie. Luc. 11, 3*.

*daga-muas* [st. n.], *Morgenbrod*: hiaz er sie ezzan zi dagamuase. V. 13, 33; *venite prandete. Joh. 21, 12*. bâtun thie iungoron then meistar, thaz er thâr gisâzi zi dagamuase inti âzi. II. 14, 96.

*daga-sterro* [sw. m.], *Morgenstern*; *bildl*; s. lucifer, tagastern. *St. Gall. Cod. 242*: thâr saz thiû êuuiniga sunna (*Jesus beim Abendmal*), ni fon imo ouh ferron einlif dagasterron (*die Apostel*). IV. 9, 24.

*daga-thing* [st. n.], *Gericht*: thes habêt er ubar uuoroltring gimeinit einz dagathinc. V. 19, 1.

*dages-zît, dago-zît* [st. f.], *Tageszeit, Stunde*: iâ sint zuelif dagozîti. III. 23, 33; *nonne duodecim sunt horae diei? Joh. 11, 4*. irzêh si (*die Sonne*) in thes scimen zi nôti thrio dageszîti. IV. 33, 8.

-*dago*, s. ant-dago.

-*dago*, s. gi-dago.

-*damnôn*, s. fir-damnôn.

*darôn* [sw. v.], 1. *schade*; c. *dat.*: quad, er sih inthabêti, ouh uuiht imo ni darôti. II. 9, 53; *der Engel sprach zu Abraham, enthalten solle er sich, auch dem Kinde keinen Schaden thun*. goumet, quad er, thero dâto ioh uueset glauue drâto, thaz iu ni darôn in fâra thie manegun luginâra. IV. 7, 10. thia cessa drat ih untar fuaz, si furdir darôn mir ni muaz. V. 14, 17. 2. *beschädige*; c. *acc.*: in einuufgi er nan streuuita, ther rîchi sînaz darôta. IV. 12, 62.

*dasga* [sw. f.], *Tasche*: sô uuer sekil eigi, ni sî imo in thiû ginuagi, uuanta iu nû nôt uuiridt, neme thia dasgun thârmit. IV. 14, 6; *sed nunc qui habet sacculum, tollat similiter et peram. Luc. 22, 36*.

*dât* [st. f.], 1. *das Thun, Handeln, Beginnen, Benehmen, Bemühen, Anstalt, Betreibung, Verrichtung, Ins-werksetzung, Handlungsart*: sunna hin-tarquam thera armalîchun dâti. IV. 33, 3; *gottlosen Beginnen*. iôhannes bizeinôt in therera dâti thero iudeôno liuti. V. 6, 12;



durch sein Benehmen, indem er früher zum Grabe kam als Petrus, ebenso wie die Heiden früher gläubig wurden als die Juden. sint mēr thir mannes dāti, thanne sīn girāti. III. 13, 25; *Anstollen*. ist uns hiar gizeinōt in ubili ioh in guati unserero zuhto dāti. H 118; *unsere Handlungsweise*; *über den Sing. beim Verb. s. birīnu*. nist, then liuto dāti sō scōno gihērēti. IV. 4, 25; *Bemühen*. nī mag uuerdan, thaz ir sīt giborgan; ofan uneset thrāto iues selbes dāto. II. 17, 20; *durch eigenes Bemühen*; *oder: in euern Handlungen*. irseiuht er filu drāto suliehero dāto. IV. 11, 20; *Petrus entriestete sich ob solcher Handlungsart, dass ihm Christus die Füße waschen wollte*. betōt gerno bī thie, sō uuer sō in abilo gidue, thaz ir got in thesēn dātin bilidōt. II. 19, 18. lērit unsih dāt sīn, thaz uuir thultige sīn. III. 19, 2. sīt io in dātin lind. II. 19, 19; *in euerm Benehmen, im Umgang*. in dāvides dāti nim bilidi. H 93; *wie David handelte*. in imo irhugg ih dāvides selbes dāto. L 37. sie saztun imo in houbit then selbon thurnān ring zi hōnidōn gerno corōna thero thorno; si nāmun in thera dāti kuninglih giunāti. IV. 22, 23; *bei dieser Begegnung, indem sie so mit ihm ihren Spott trieben*. iz dātun gomaheiti, thū iues selbes guati, nales minō dāti. S 16; *dass ihr mich unterrichtet habt, bewirkte keineswegs mein Thun, meine Handlungsweise, mein Verdienst*. thaz spentōt er nū liutin mit geistlichen dātin, mit geistlicheru lēru. III. 7, 47; *mit geistlichen Verrichtungen*. 2. *das, was geschieht oder geschah, was einer thut, Handlung, That, Zeichen, Wunder*: thō quam ein edilesman, er thesō dāti zurnta. IV. 35, 2; *das, was geschehen war*. thiō dāti sie runun. IV. 34, 21. quādun, sih (der Blindgeborne) thera dāti noh baz biknāti. III. 20, 106. thaz uuāri uuuntarlih thiū dāt, ungallih anderēn sinēn dātin. V. 12, 41, 42. thie ungiloubige firsprecht thiō uuuntarlichun dāti. I. 15, 44. unaz zeichono er in ougti ingegithera dāti? II. 11, 32. thie siehor sint iro dāto. V. 19, 12. zeinōt thiō dāti thaz

purpurin giunāti heidīnero liuto. IV. 25, 9; *die Thaten der Heidenvölker*. giloubet thera dāti. III. 22, 62; — III. 26, 4. uuaanta iro uuārun fiari, thie in theru dāti uuāri. IV. 28, 3; *die diese That verrichtet*. scounōt iro dāti. II. 23, 12. thaz meinent thesō dāti. V. 6, 29. selb sō er quāti in therera selbun dāti. V. 14, 15. kērēmēs in muate frammortes thia gotes dāt. III. 26, 6. si sint frō rehtero dāto. V. 25, 84. uuizt thesa dāt, thaz si in iuih gigāt. IV. 11, 43. irkennen thia uuuntarlichun gotes dāt. V. 12, 18. thō frāgēta er thiō dāti. IV. 12, 35. minō lid es fualtun, ioh mih thiō dāti ruartun. V. 20, 93; *was ihr thatet, alle Dienste*. sō eigun dāti sinō lōn ion druhtine. V. 25, 47. bī thiū thaz sinēr scimo nī meldōn dāti sinō. II. 12, 93. quīt, got sih belge suliehero dāto. II. 18, 12. giuuar thū uuis thero bezirun dāto. H 119. zalta, thaz er ist sinero dāto unlastarbarig. III. 17, 68. uuir uuizun inan dāto firdānan filu drāto. III. 20, 108. ēro ist filu drāto thero druhtines dāto. III. 23, 1. firliaz ih filu drāto sinero dāto. IV. 1, 29. sō irsuaht ih inan thrāto sines selbes dāto. IV. 22, 8. bī thero dāto anton lag er in banton. IV. 22, 14. noh ist hiar mēra thera frōnisgun lēra, thero druhtines dāto. V. 12, 52. thaz thaz folk instuanti sines selbes guati, thie inngoron ouh irknātin bī thesēn selbēn dātin. III. 15, 22. thaz scirme mih in herzen ioh in dātin fon ubilēn githāhtin. V. 3, 14. sus lokōta er thie drūtmennisgon, sus io thesēn dātin. V. 11, 36; *durch diese Handlungen; oder adverbial: auf diese Weise*. nī drōstet iuih, thaz forōrōno guati biscirmēn thiūō dāti. I. 23, 46. bī suslichō dāti āhtun sīn thiō liuti. III. 5, 7; III. 14, 106; III. 20, 181. ēr nam er sīn giunāti, thō zalta er in sār thiō dāti, thes selben uuerkes guati. IV. 11, 41; *das, was geschehen ist*. giloubta thuruh thesō dāti in selben gotes guati. IV. 3, 12. in abuh kērti thiō druhtines dāti. III. 5, 17. thaz er ouh thiō dāti mit imo scounōti. V. 6, 54. angustitun therero selbun dāto. III. 24, 111. oba ih thaz iruuellu, theih scribe dāti sinō. L 10. ih rehto ioh scōno giscribe

dâti frôno. III. 1, 12. ni lâz thir in muat thîn thiô dât, thiô guatô ni sîn. H 51. uuill scriban, uuio er giang zi hanton sînên fianton, uuas unflihtig drâto thero iudeôno dâto. IV. 1, 10; *wie er die Massregeln, die die Juden zu Christi Untergang beschlossen hatten, nicht mehr floh, wie einst, als er nach Aegypten zog.* quedêmês, thaz iz lobosamaz sî, allô sînô dâti, thoh sîn (= si in) sî undrâti. III. 26, 13; *s. lobosam und über sîn noch undrâti.* fon uuemo quâmi sulih thing, sô uuelfchô dâti ioh sulih anarâti. IV. 12, 18. uuuntun heim thô spâto thero armilichun dâto. IV. 34, 20; *von diesem Greuel; oder: wegen des Greuels; s. wintu.* uuanta ih zellu in iro armilichun dâti. III. 15, 31. al thaz ungrîati ioh thie egislichun dâti in friadag sie iz dâtun. V. 4, 5. in muate uuas in drâti thie egislichun dâti. IV. 12, 15; *über den Sing. des Verb. bei plur. Subj. s. birinu.* kûmtun thiô uuênaglichun dâti. IV. 26, 10. thâr sizzen drûta sîne, sint ouh therero dâto giuueltig filu drâto. V. 20, 18; *seine Jünger sind auch in Rücksicht dieser Handlung, nämlich des Urtheils am jüngsten Tage, überaus mächtig.* thie gotes thegana, thie uns scribent sînô dâti ioh selbaz sîn girâti. V. 8, 14. giborganero dâto ni pligit man hiar drâto. V. 19, 39. er sihit unsô dâti. V. 18, 13. ni si sculîn hertôn thâr iro dâti rentôn. V. 19, 9. eigun uns thiû gotes uuerk harto mihilaz giberg, thaz uuir thes biginnen, uuir sulichô dâti zellen. V. 12, 6. sie sint ubil uuerko ioh thero dâto. II. 12, 89. mit dâtin odo mit uuorton mir uuolti uuidaruuertôn. III. 16, 26. mahtig uuas er sînes selbes uuorto ioh sînes selbes dâto kreftig filu thrâto. V. 9, 26; *hinsichtlich seiner Werke.* er scal uuahsan drâto sînes selbes dâto. II. 13, 17; *durch sich selbst, durch eigene Kraft.* iâ heilt er liuti mit sînes selbes dâti. IV. 30, 25; *durch eigene Machtvollkommenheit, durch sich selbst.* sô siu thaz gihôrta, thaz thiû selba dât sîn ni mohta firholan sîn, quam siu (*das mit dem Blutfluss behaftete Weib*) forahthalu sâr, ioh zalta mo thiû uuerk thâr, iah thô thâr gimuato sînes selbes dâto thero

druhtnes uuerko ioh ouh iro githanko. III. 14, 42; *sagte aus eigenem Antrieb, freiwillig, was der Herr an ihr gethan und was sie gedacht.* mit karitâte ih fergôn ofono thiô guatî ioh duet mir thaz gimuati in gibete thrâto iues selbes dâto. H 152; *sowie es euere Art ist.* — *Manchmal steht dât, wo wir sagen: alles, solches, darnach u. dergl.:* in thiû uuerg mînu ist stark gilouba thînu, nû uuerdên al thiô dâti, sô thû mih hiar nû bâti. III. 10, 43; *nun soll alles geschehen, zutreffen.* thie dâti uns uuola tohtun ioh sîd gisehan mohtun. III. 21, 21; *das kam uns wohl zu staten.* thô er mo firbôt thiô dâti, thaz er ni suntôti. III. 5, 3; *dies.* ziu ist, thaz thû es eiscôs nû sus ioh thû therero dâto frâgês nû sô drâto. III. 14, 32; *darnach, nach solchem.* uuas sies uuuntar ioh frâgêtun thero dâto. III. 20, 42; *darnach.* thaz lôn lâz imo allaz, thaz thes gibetes sî thiû baz, thaz thû in thera dâti ni firli-sêst thie arabeiiti. II. 21, 20; *dabei, beim Gebete.* plâtus giang zên liutin sîd thô thesên dâtin. IV. 23, 1; *hierauf.* 3. *Angelegenheit, Fall, Ereigniss, Vorfall, Sache, Ding, Geschichte, Begebenheit, Geschehniss:* sie thara in fârun eina huarrun brâhtun; frâgêtun unsan druhtin therera selbun dâti. III. 17, 12. ni mohtun sie gilouben thia selbun dât ubar then. III. 20, 75. thie iungorôn bizeinônt racha mârâ, ioh iro zueio loufa dât filu diafa. V. 6, 2. ni scribu ih, sô sih ther ordo dregit thâr, suntar sô thie dâtî mir quement in githâhti. III. 1, 8. thaz sulih mârî unfarholon uuâri, ioh allô thesô dâti ther liut irknâti. IV. 34, 8. these selbun dâti bizeinônt zuêne liuti. V. 6, 3. thie iungoron hintarquâmun ioh sie thô thero dâto irforahtun sih drâto. III. 13, 56; — II. 12, 3. sie irforahtun in thrâto therero selbun dâto. III. 20, 96. ni uuill ih therero dâto plegan bora-drâto. IV. 24, 28. thâr lisist thû sô samalichô dâti. II. 9, 72. thie iu bî altên uuoroltin thên liutin zelitîn kunftigô dâti. III. 12, 20. man irknâti thiô selt-sanô dâti. V. 4, 28. irrechit uns sîn guatt allô thesô dâti. II. 14, 77. irforahtun thie liuti thiô uuuntarlichun dâti. I. 9, 88.



nim gouma thia uuuntarlīchun dāti. V. 8, 47. sie fuarun quitilōnti thiō armi-lichun dāti. V. 9, 5. hiar scal man zellen nōti thie geistlichun dāti in ferti int in gange. IV. 5, 1; *die Sachen, welche geistlich sind*. thaz uuāri uuuntarlīb thiū dāt, ungalīb thisu thing ellu, allō thesō dāti, thaz druhtīnes girāti. V. 12, 44. giloubent sie thie dāti, thoh iz uuese spāti, irkennit thaz muat, uuo selbo druhtīn irstuant, klagōnt thanne thiō ērerun ziti, thaz sie thero dāto gifol-gētun sō spāto. V. 6, 71; *die Juden werden die Thaten glauben und beklagen, dass sie denselben so spät anhiengen, sie so spät glaubten*. thanne uuoroltkuninga sterbent bi iro thegana, sō sint sie alle girrit; sie sint fluchtig thera dāti, irqueman thero uerko fluchtigero githanko. III. 26, 45; *sie sind in Folge der Begebenheit, des Ereignisses, dass der König gefallen, sofort fliehend; s. fluchtig*. ir biginnet thanne ruafan ioh innan erda sliafan ioh suintet filu thrāto sullichero dāto. IV. 26, 48; *bei solchen Ereignissen, wenn sich solches begibt*. goumet thero dāto ioh uneset glauue thrāto, thaz iu ni darōn in fāra thie manegun lugināra. IV. 7, 9; *gebt acht auf die Ereignisse in den Zeiten des jüngsten Tages*. — Plur. steht auch da, wo nur von einer Begebenheit die Rede ist: man ēr ni gisah, thaz er einō dāti sō thiko frāgēti. V. 15, 12; *um eine Sache*. Nach vorhergehendem iz: uuas iz ouh giunisso fora einēn ōstoron sō, thesō selbun dāti fora theru uuihun ziti. III. 6, 13; *die Speisung der Fünftausend*. sie thō therero dāto angustitun drāto, uuas in harto ungimah, thaz ther blinto gisah. III. 20, 103; s. kunft. 4. *Thätlichkeit*: uuir duen zi ērist uuirsist; bristit uns thera dāti, sō theuuen uuir. III. 19, 30; *können wir nicht zu Thätlichkeiten übergehen, so drohen wir wenigstens*. 5. *Arbeit*: thō sie thes bigunnun, zi himile gisunnun; muatun sie sih thrāto thero iro selbon dāto, sie quāmun filu scaut heim. II 71; *die Erbauer des babylonischen Thurmes machten sich Mühe bei ihrer Arbeit, bei ihrem Werke*. 6. *Uebelthat, Fehler*:

sunna irbalg sih thrāto sullichero dāto. IV. 33, 1. sie farent in helli-pfna thuruh iro dāti. V. 21, 21. ni machōta er thiō dāti noh thaz girāti. IV. 35, 3. firdilō thiō dāti. H 5. thaz thiū dāti thīnō in ēuūōn ni pīnō. I. 23, 62. 7. *Erscheinung, Gestalt, Wesen; vergl. species humani corporis, diu mennicken getāt. Boeth. 42. augustioris vultus, cheiserlichero getāte. Marc. Cap. 23: furira ist thiū sēla, thaz muas ni si iu mēra; thes lichamen dāti, thanne sīn giuūāti. II. 22, 8; das Wesen des Leibes, der Leib; nonne corpus plus quam vestimentum? Matth. 6, 25. Adverbial im Sinne von: auf diese Weise, dergestalt, somit u. dergl. scheint zu stehen der Gen. plur. dāto: fuar si therero dāto redihāftōr thrāto ioh baz in thereru nōti thanne ther kuning dāti. III. 11, 3; das chananitische Weib hatte bewiesen, dass sie einen festen Glauben habe; auf diese Weise, dergestalt, dadurch verfuhr sie besser als der König, dem es an Glauben gebrach. thie furiston es harto hintarquāmun ioh ouh thero dāto filu sprāchun drāto: nist unser racha uuiht. IV. 4, 72; *sprachen auf diese Weise*. sie auur thō ginōto eiscōtun thero dāto fon themo selben uuerke fora themo folke. III. 20, 120; *forschten auf diese Weise vor dem Volke nach dem, was geschehen war, nämlich die Heilung des Blindgeborenen*. sialun thō in iro knio, zi hue habētun inan io, zi bismere thrāto suslichero dāto: heil thū, quādun, krist. IV. 22, 26; *trieben mit ihm Spott auf solche Weise*. frost, ther umblidēr ist, ther ni gibit thir thia frist, hizza ginōto suārlichero dāto. V. 23, 136; *auf beschwerliche Weise. Auch der Acc. plur. thie dāti scheint adverbial zu stehen: sie machōnt iz sō rehtaz ioh sō filu slehtaz, iz ist gifuagit al in ein selb sō helpantes bein: thie dāti man giscirbe, theist mannes lust zi libe, nim gouma thera dīhta, thaz hursgit thīna drahta. I. 1, 17; wie die Griechen und Römer dichten, auf solche Weise schreibe man. in thēn altēn ēuūōn sō sagēt thesan uūēuon, thār zaltz ēr ubarlūt ther selbo druhtīnes drāt, er quad, man**

gihôrti uueinôn thesô dâti filu hôhên stimmôn uuîb mit iro kindon. I. 20, 27; *man hätte weinen hören auf diese Weise (wie die Frauen beim Kindermord in Bethlehem weinten) Weiber mit ihren Kindern. Matth. 2, 18; Jer. 31, 15.*

ârin - dât. gi - dât. mein - dât. missi - dât.  
muat - dât. ubil - dât. un - dât. uuola - dât. uuoort - dât.

dâvîd [n. p.]: dâvides sez thes kuninges. I. 5, 28. sun. III. 10, 10; 4, 43. gihialt dâuid, thaz imo druhtin gibôt. L 63. thaz uuas dâuid. I. 3, 17. thia miltt, thia dâuid druag, duêmês uns in muat. H 139. in dâvides dâti nim bilidi. H 93. in imo (*Ludwig*) irhugg ih dâuides dâto. I. 37. er mag sîn in ahtu thera dâuides slahtu. L 56; *ebenso vergleicht das Rolandslied 309, 1 fg. Heinrich mit David.*

“dawalôn [sw. v.], *bin schwer krank*: quad (*der König*), er (*sein Sohn*) io bt nôti lâgi dauualônti. III. 2, 7.

dal [st. m. n.; s. Bd. 2, 171], *Thal*: a) *eigentl.*: berga sculun suinan, ther nol then dal rinan; irfullent sih thes dales ebonôti. I. 23, 23, 24; omnis vallis implebitur et omnis mons et collis humiliabitur. *Luc. 3, 5.* allaz thaz gibirgi inti allô thia burgi, ioh dales ebonôti, sô uuis iz allaz lobônti. I. 9, 36. b) *bildl.*: thiz irthisga dal, thiz dal zaharo. V. 23, 102. 103.

deil [st. n.], 1. *Theil, Stück*: ni uuas nôê in thên (*unter den Ahnen Christi*) thaz minnista deil. I. 3, 9; *es war Noe unter ihnen nicht der kleinste Theil, nicht der geringste, nicht einer von den geringen.* nû uuill ih scriban êuangelîôno deil. I. 1, 113. thaz ih giserfb in êuangelîôno deil. V. 25, 10; *einen Theil der Evangelien, nicht alles, was in denselben steht, wie dieses Otfrid anderwärts noch ausführlicher sagt; s. IV. 1, 27 — 36; ad Liutb. 33 — 36 und Bd. 1, 29 fg.* lis thir matthêuses deil, uuio uuard ein horngibruader heil, in lûcâses deile, uuio zehini uuurtun heile. III. 14, 65. 66; *in jenem Theile, den Matthäus geschrieben, also im Matthäusevangelium. Redensart*: deil habên, deil eigan, *theil haben*; a) mit

*der Prâp.* mit c. dat.: ni habêst thû deiles uuîht mit mir. IV. 11, 31. b) c. gen.: ni gifâhit iuih io thaz heil, thaz eigit himilriches deil. II. 18, 7. 2. *Abtheilung*: in thriu deil sô ist iz gisceidan thaz edil in giburti fon in uuahsenti. I. 3, 23.

\*deila [st. f.], *Theilung*: thô nuard in theru deilu thiu tunicha zi leibu. IV. 28, 5.

-deili, s. ur-deili.

-deilo, s. â-deilo.

deilu [sw. v.], 1. *vertheile, theile aus*; c. acc.: thaz drinkan deilet untar iu. IV. 10, 13. uuio er iz êr gimeinta, sinaz dreso deilta untar sînên scalkon zi suorglîchên uuerkon. IV. 7, 71. sîn uuort iz al gimeinta, sus managfalto deilta. II. 1, 32. 2. *theile mit, theile zu*; c. dat.: ni mizit er imo sinaz guat, sô er uns suntigon duat, er imo thaz gemeine, then sinan geist deile. II. 13, 32; *Gott der Vater misst dem Sohne die Güter nicht vor, dass er ihm etwa das bestimme, seinen Geist zutheile, mittheile, wie er uns Sündern denselben zutheilt; er gibt ihm alles in seinem ganzen Umfang. Das thaz vor gemeine weist auf das folgende sinan geist, die beiden Consecutivsätze führen das: mizit sinaz guat weiter aus; den Gegensatz dazu bildet: thaz gibit er imo allaz âlangaz.*

gi - della. ir - della.

denne F, s. thanne.

denni [st. n.], *Fenne*: habêt er in hanton sîna nuintuuanton, thaz er sîn denni gikerre. I. 27, 65; *cujus ventilabrum in manu ejus et purgabit aream suam. Luc. 3, 17.*

-derbi, s. bi-derbi.

derru [sw. v.], *fûge Schaden, Leiden zu, beschädige, belästige, schone nicht*; c. dat.: ih ni terru thir drof. I. 4, 27. ther uuidaruuerto ni quem er inan muat min, thaz er mir hiar ni derre. I. 2, 30. nist ther io thih sô irfârê, (thie) thir deriên. IV. 13, 54. thaz imo uuîht ni derre. II. 4, 65. thaz fiant mir ni derre. III. 1, 42; V. 3, 8. thaz thiu suazt thir uuîht ni derre. III. 7, 72. ni sint thie imo deriên. I. 1, 103. in bant inan gi-



egiti, er furd'ir uns ni deriti. IV. 12, 64. thirst int' hugar, thi'u ni derrent uns thâr. V. 23, 78; *das Neutr. des Pron. in Bezug auf zwei Masc. wie V. 12, 76 auf zwei Feminina.* sâlig, thi'u nan uerita, than imo frost derita. I. 11, 45. uuaz uuânet, uerde thanne themo umbiderben uualde, sô sie beginnen terren boume themo thurren. IV. 26, 52; *wenn sie anfangen, das durre Holz zu belâstigen, wenn sie es nicht mehr schonen.* Woran man jemandem Schaden zufügt, steht im Dat.: thaz suht ni derre uns mēra thēn lidin ioh thern sēla. III. 5, 6; *dass uns die Sünde nicht Schaden zufüge an Leib und Seele.*

“dihta [st. f.], *Dichtung*: thie dâti man giscribe, theist mannes lust zi libe; nim gouma thera dihta, thaz hursgit thina drahta. I. 1, 18; *vergl. daz ih in siner rihte rihte dise tihte. Trist. 162.*

“dihtōn [sw. v.], 1. *erdenke, erfinde, dichte*; *abs.*: sie ougtun iro klein' in thes tihtōnnes rein. I. 1, 6; *Sauberkeit der Erfindung*; s. drinku. dihtō io thaz zi nōti thesō sehs ziti, thaz thū thihs sō girustēs, in thern sibuntun girestēs. I. 1, 49; s. zit. 2. *verfasse, widme ein Werk*; c. acc. und dat.: ēuuniga drūtscaf niazēn sie iamēr mit ludouige thāre, themo dihtōn ih thiz boah. L. 87.

-dilbu, s. bi-dilbu.

“dilon [sw. v.], *vertilge, lösche aus, mache ungeschehen*; c. acc.: thia sunta, druhtin mīno, ginādlicheo dilō! I. 2, 20. ob ir in muat iu lāzet, thaz sunta ir io bilāzet, sō dilōnt sinō guati thiō iuō missidāti. II. 21, 42. *beginnen (am jüngsten Tage)* thanne uuafan ioh zi gote ruafan mit mihlēn ilōn, thaz sie thia sunta dilōn. V. 6, 48.

nr. dilōn.

diōf [adj.], *tief, und zwar* 1. *eigntl.*: ther puzz ist filu diōfēr. II. 14, 29. 2. *übertr.*: *von dem, was nicht offen liegt, geheimnisvoll, bedeutungsvoll, erhaben*: bizeinōt iro zueio (*des Petrus und Johannes*) loufa dāt filu diafa. V. 6, 2. diōfaz antuurti. II. 14, 74. diufu uuort. V. 8, 24. *Davon*:

diōfo [adv.], *nach unten gemessen,*

*tief*; 1. *eigntl.*: uuizun thank thanne riechemo manne, githankōn uuorton sinēn ioh diōfo imo ginigen. III. 3, 28. then tōd, then habēt funtan thi'u hella, ioh firsluntan, diōfo firsuolgan. V. 23, 266. 2. *übertr.*: *von dem, was nicht oberflächlich ist, a) in Bezug auf Erforschung*: oba thū ira (*der geistlichen Nahrung*) ruachia, thū thâr sia diōfo suachis, ioh thâr irfīgōt thīnaz muat harto managfaltaz guat. III. 7, 35. b) *in Bezug auf das Gemüth*: thaz duit filu manno, thaz er hiar minnōt gerno, mit minnu thes giflīzit, in muat sō diōfo lāzit. V. 23, 36.

disg [st. m.], *Tisch*; a) *allg.*: 1) *zum Essen*: thō sie zi disge sâzun. IV. 11, 1; IV. 2, 14. uuaz thaz brōt in themo disge zeinit. IV. 14, 21. thie uuelpfa gilechōnt thero brōsmōno, thie fon thēn disgin fallent. III. 10, 38. theih hiar iruizē, zi thīnemo disge sizze. III. 1, 23. ni uuard nihein ezzan mit sulichēn bisezzan, noh disg ni sī auur mit thēn selbon. IV. 9, 22. 2) *für die Wechsler*: thie disgī, thie thâr (*im Tempel*) stuan-tun, thâr sie thō muizōtun. II. 11, 13. b) *spec.*: *der Tisch im Tempel Salomons*; *vergl. 2 Paral. 3, 8*; thō (*bei der Kreuzigung*) uuard firbrochan thaz gotes hūses lachan, thaz man zi thi'u iu thâr gihiang, thi'u zerubīm untarfiang, altāri then diuron ioh then disg. IV. 33, 35.

diufal [st. m. n.; s. Bd. 2, 143], *Satan*: sleih ther fārāri, thaz zi irsuachenne selbēr ther diufal. II. 4, 6. mit uniu ther diufal bisueih then ēriston man. II. 5, 2. fuar ther diufal thana. II. 4, 99. iz diufal ni bifunti. I. 8, 5. ther diufal sīn ni korōti. II. 4, 101. ther diufal ist iru inne. III. 10, 12. oba ther diufal ist in thir. III. 18, 13. thū habēs then diufal in thir. III. 16, 29. ni habēn ih then diufal. III. 18, 15. er then diufal habēti. III. 14, 108. thaz er then diufal habēti. III. 19, 15. se iruente fon diufeles gibente. I. 10, 22. thaz uueltit thīn ther diufal. III. 18, 28. nirmeginōt sih thi'u helliporta ubar thaz, diufeles girusti. III. 12, 36. then diufal biskenke. III. 19, 34. ūzgiang ther diufeles gisiudo. IV. 12, 42. thie mit diufele muunmun. III. 14, 63. themo diufele

ist iz garauuaz. V. 20, 101. sô ther diufal inan spuan. IV. 8, 18. spiohôtâ ther diufal iûdâsan. IV. 11, 2. uuialt sîn ther diufal. IV. 12, 40. nist fiant, nub er hiarfora intuuiche, ther diufal selbo. V. 2, 12. ni mag diufal tharaingegin sîn. V. 16, 43. ni duent in in muat, thaz ther diufal in thaz duat. V. 23, 154. thaz sie diufal fluhtîn. III. 14, 87. uuio fuarun thi u diufil ir ûz thâr zi pêtuses hûs, thô druhtîn gimeinta, er sîna suigar heilta; thie siechun quâmun alle thô zemo âbande. III. 14, 54; et cum venisset Jesus in domum Petri, vidit socrum ejus jacentem et febricitantem; vespere autem facto, obtulerunt ei multos daemonia habentes, et ejiciebat spiritus verbo. *Matth. 8, 14, 16; wie die Teufel derselben, der Kranken, die am Abend in das Haus des Petrus gebracht wurden, ausführen; s. Bd. 2, 329. Weniger gut wird diufilir gelesen; s. Bd. 2, 163.*

diuff [st. f.], *Tiefe; a) eigentl.: thes puzzes diuff. II. 14, 45; der tiefe Brunnen; s. bittirf. b) von dem, was nicht offen liegt, verborgen, geheim ist: ob iz uuâr zi thi u gigât, thaz man thia diuff ni firstât, thero brôsmôno kleini. III. 7, 49.*

diuri [adj.], *kostbar, von hohem Werthe, hoch im Preise; 1. in äusserer Hinsicht: diurô ûnâti. III. 3, 15; V. 19, 45. salbun filu diura. IV. 35, 19. altâri ther diuro. IV. 33, 35. dreso diuraz. III. 7, 85. diurêr scaz. IV. 35, 12. uuerk diurero garno. I. 5, 12. nam maria nardon filu diurên uuerdon. IV. 2, 15. 2. vom inneren Werthe, den man einer Person oder Sache beilegt, werth, geschätzt, hochgehalten; a) abs.: ther forasago diuro. I. 25, 3; V. 9, 24. muater thi u diura. I. 5, 22. ist giburdinôt kindes sô diures. I. 5, 61. diuraz kind. H 80; I. 6, 16, 17. bruaderscaf diuru. V. 25, 22. diurêr dag. III. 4, 36. minna thi u diura. H 129. caritâs thi u diura. V. 23, 120. mit theru diurun lîchi sô löst er uuoroltrîchi. IV. 27, 13. thiô sînô diurun henti. IV. 11, 16. diuri ârunti. I. 5, 4. b) c. dat.: uuârun si u bêdiu gote filu thiuru. I. 4, 5 F. er*

uuas in filu diuri. IV. 4, 22. *Davon der Superlativ:*

diurist, *der theuerste: thârinne lag dreso diurista. II. 15, 20. erda hialt uns scazzo diurôston. IV. 35, 41; das attributive Verhältniss verwandelt sich in ein substantivisch gebrauchtes Adj. c. Genetiv. Davon:*

diuro [adv.], *um hohen Preis: quad, man sia (die Salbe) mohti scioro fir-koufen filu diuro. IV. 2, 22.*

un - diurt.

diurf [st. f.], 1. *das Kostbarsein, Theuersein, und zwar a) Köstlichkeit: thi u diurf thera salba stank in alalalba. IV. 2, 19; et domus impleta est ex odore unguenti. Joh. 12, 3; die Köstlichkeit der Salbe, die köstliche Salbe. b) Heiligkeit: uuas ouh thes dages diurf harto filu mâri. V. 4, 8. c) Herrlichkeit: er fuar ubar hôht himilo zi diuri, thâr sîn fater uuas. V. 18, 10. d) Hoheit, zur Umschreibung einer Person; s. guati: ubar allô uuorolti sî diurf sîn io uuonânti. V. 25, 94. sih uuuntorôtun, thaz sih liaz thi u sîn diurf sô nidiri. II. 14, 83. 2. *das Kostbarmachen, Theuermachen, die Verherrlichung: nist thi u ummaht sô fram zi dôd imo brâht, io sô zi druhtînes diurf. III. 23, 20.**

diur - lîh [adj.], *kostbar, von hohem Werthe; vergl. pretiosa, diurlîh. Ker. Gl.: bizeinôt thisu tunicha racha diur-liche. IV. 29, 1.*

diuru [sw. v.], *preise, verherrliche; c. acc.: nû scal geist minêr mit lidin lichamen druhtinan diuren. I. 7, 4; magnificat anima mea dominum. Luc. 1, 46. uuanta ira sun guato diurit sia gimuato. I. 11, 51.*

gi - diuru.

dohtar [st. f.], *Tochter; a) allg. in der Anrede: heil, uuîh dohtar! I. 6, 5; sagt Elisabeth zu Maria. far innan thes, dohter, heimortes! III. 14, 47; sagt Christus zu dem mit dem Blutfluss behafteten Weibe. b) spec.; Tochter, 1) des chananitischen Weibes; Matth. 15, 22: III. 10, 6. 11. 14. 31. 45; 11, 14. 2) des Jairus; Luc. 8, 41: III. 14, 7. 14.*



“dohťi [st. f.] — dohta [sw. n.; s. Bd. 2, 228], 1. *Herrlichkeit*: thoh er sī sō mări, ni irzalt er thaz gimuaťi, odo er ira (*der Liebe*) dohťi zi ente queman mohtġi, thera ira frambări. V. 12, 87. unio mag ih thaz iruullen, thaz minn uuort irzellen himilriches dohta; uuaz scolt ih thanne, bin suntu untar manne, thō eban- lġh ni mohta gizellen thaz dohta. V. 23, 236, 240. 2. *Tüchtigkeit, Fähigkeit*: nġ thaz mġnō dohťi giuuerkōn thaz io mohtġi. S 13.

dolk [st. m.], *Untergang*; *vergl. vulnus, tole. St. Gall. Cod. 913*: thaz baz ist thaz sġ gisunt ther selbo folk thuruh thes einen mannes dolk. III. 25, 27. er riat, thaz ther man einō irsturbġi, thaz thuruh sinan einan dolk uuări al gihaltan ther folk. III. 26, 29.

dōd [st. m.], *Tod*: then tōd, then habēt funtan thiū hella ioh firsuntan. V. 23, 265. sie alle tōd biflita. III. 18, 34; *über das Fehlen des Artikels s. ther (Artikel)*. thoh inan tōd nġ sculi ruaren furdġir. V. 12, 38. thaz tōd uns sus giangťi. III. 24, 14. thaz imo tōd sō gienge. V. 23, 249. thaz tōd inan bisuikhe. V. 23, 260. mit sines selbes tōdu ubarfuar thiū bēdu. III. 7, 20. er tōdes io nġ chorēti. I. 15, 7; III. 1, 4; 13, 24, 40. kristes tōdes ther liut sih habēt gieinōt. IV. 1, 2. sie uuārun sines tōdes gieinōt. III. 15, 2. nist themo tōd thaz inblante. V. 23, 245. drōsta er sie sines tōdes. IV. 15, 1. nū er then tōd suachit. III. 23, 59. thiū in uuārun thes sines tōdes drōsta. V. 10, 10. nġ kŭmet tōd mġnan. IV. 26, 30. er dōdes duan scolta ubaruuant. V. 10, 12. thō er tōd ubaruuant. V. 14, 8. then er zi dōde salta. II. 9, 77; — *firsaltun*. V. 9, 29. fon dōthe nġ iruuunti. II. 6, 8. fon dōthe inan irquictōs. III. 1, 21; — IV. 19, 37. fon dōde nerien. III. 7, 90. thār er fon dōde irunagta. IV. 2, 6. thaz er in dōde sigu nam. IV. 3, 23; — V. 17, 15. fon dōthe irstuanti. IV. 15, 63; — V. 4, 47, 62; 12, 11; 7, 60. zi dōthe nan irdeilta. IV. 19, 69. al thaz er dōde ginam. V. 4, 55. zi tēthe nan brungun. IV. 20, 40. nist thiū ummaht zi dōd imo brāht. III. 23, 19; s. Bd. 2, 134. in tōd nġ gigiangġn. II. 6, 15. then

dōd zistiaz. II. 11, 50. hina fuarta inan tōd. I. 21, 1. mit tōdu er daga fulta. I. 21, 2. frō thes tōdes. II. 1, 26, 51. thaz sġn tōd uuese idal. III. 26, 65. ther tōd uuas in uuunna. IV. 5, 47. thaz thiir sġn tōd sġ githġg. IV. 37, 15. er zeinta sines lichamen tōt. IV. 19, 35. thes krŭzes tōd. V. 1, 2. nū helf er imo in scantu thesses dōthes. IV. 30, 16. thiz ist tōdes giuualt. V. 23, 85. tōdes bittġrġ. II. 11, 47; V. 8, 50. gāhġ. II. 12, 66. suāri. III. 8, 46. guatġ. III. 26, 48. er nam in tōdes rġche sigi kraftliche. V. 4, 49. folgētun imo alle zi sġn selbes tōdes falle. IV. 26, 4; *zu seinem Tode*. det er in drōst thes iro dōthes falles. IV. 7, 19; *Todesschiedsals*. lōsta er mennisgon mit sines tōdes falle. IV. 27, 14. thār ist lib āna tōd. I. 18, 9. āna tōth inti āna leid. V. 22, 8. bin ih giuneltig in lib ioh dōd, sō uuedar sō ih gibintu. IV. 23, 38.

dōť [adj.], *tot, gestorben*: thie forasagon thie sint alle dōte. III. 18, 30; Abraham mortuus est et prophetae. *Joh. 8, 52*. irstantu, sō ih dritten dages tōťer bin. IV. 36, 8. dōte uuurtun queke. IV. 26, 18. krist lag dōťer. V. 7, 15. dōtan dġh fuarta. V. 20, 85. dōte man irquicket. V. 16, 39. er bġ unsih dōť uuurtġ. I. 17, 72. ther flant ist dōť. I. 21, 7. er uuurtġ dōť. II. 9, 44. ther man, ther in dōť uuas. IV. 3, 7. uuurtun in in nōte thie lichamon dōte. V. 23, 69. sie uuurtun selb sō dōte in themo nōte. V. 4, 35. *Subst.*: ther dōto, *der Tote*: irbarmēta inan ther dōto. III. 24, 60. in mittēn lag ther dōto. III. 24, 68. giangun ūz thie dōtun. IV. 34, 3. *Auch in starker Form*: nū brionit ther in beche, ther dōtan nġ bigrebit. V. 21, 13.

“dōťi [st. f.], 1. *das Totwerden, das Sterben, Erliegen, Untergang*: thaz sġ gisunt ther selbo folk thuruh thes einen mannes dolk, thuruh sġnō einō dōťi, thaz thunkit mġh girāti. III. 25, 28; *über den Plural s. kunft*. er riat, thaz man binuurbġi, thaz ther man einō irsturbġi, thaz sġn einen dōťi al then liut gihialti. III. 26, 28. unio sġez onh fir- nāmun, zi giloubu sġd biquāmun, ir- luegētun thie selbun kristes dōťi. V. 6, 8;



et tamen ad fidem passionis dominicae credendo intrare distulit. *Alcuin. in Joh. pag. 634.* 2. *das Totsein, der Zustand im Tode:* oba iaman thoh giquâti, uuara man nan dâti, thaz ih thoh in thera dôti uuaz dionestes gidâti. V. 7, 41; *dass ich ihm doch im Tode noch irgend einen Dienst erweisen könnte, wenn er auch schon tot ist, sagt Maria zu Jesus, den sie für den Gärtner hält.*

-dôtu, s. gi-dôtu.

doub [adj.], *taub:* blinte ioh ouh doube, ouh thara zi imo quâmun thie in unuuz-zin uuârun. III. 9, 7.

douf [st. m.], *Taufe:* ther douf uns allên thîhit. I. 26, 1. thaz ther douf uuola thîhe. I. 26, 12. uuer giloufe zi themo heilegen doufe. I. 26, 5. er unsih ni bisoufe after themo doufe. II. 3, 65. mannilih loufe zi themo doufe. III. 21, 23. thie sinan douf suahtun. I. 23, 35. mit doufu inan gibadôti. I. 25, 2. mit doufu sih uuihit. V. 16, 33.

doufu [sw. v.], *taufe:* a) *abs.:* ziu feristû inti doufist? I. 27, 45. doufet inti bredigôt. V. 16, 28. b) c *acc.:* ih doufu inan gerno. I. 27, 49. er se alle douft. II. 13, 4. er doufta thie liuti. I. 23, 15; II. 13, 1. thô doufta er inan. I. 25, 14. then sun, then doufta man thâr. I. 26, 7. thâr man then sun doufta. II. 3, 45. ziu scalt thû doufen scalk thînan. I. 25, 7. nû ist druhtin krist gidouft. II. 3, 53. gidouft uuerdên alle. V. 16, 32. er douft thih thuruh then heilegon geist. I. 27, 61.

doug [praet.-praes.], 1. *bin fähig, tüchtig:* uuio suntig man thaz mohti, odouh zi thiuh sô dohti, thaz er sulih zeichen dâti. III. 20, 65. thie ubile ioh thie dohtun sih gieinôn thâr ni mohtun. III. 20, 68; *die fähig, tüchtig waren; oder ist die Form aus einem Adj. doht zu erklären?* s. Bd. 2, 228. harpha ioh rotta ioh thaz io guates dohta, thâr (*im Paradies*) ist es alles ginuag. V. 23, 199; *alles gute, das jemals tauglich war.* si thâr (*in dem Werke*) thaz ni dohta, zellet thiô gimeiti mînera dumpheiti. V. 25, 29; *doch wäre hier, was nicht gelang.* 2. *gezieme, bin passend;*

a) *abs.:* uuer ist iz, quad er (*der Blind-geborne*), druhtin? theih mit giloubu uuerde sîn; er selbo, sôsô iz dohta, scônon es girihta. III. 20, 176; *wie es sich gezieme.* quad, sie mit ôtmuat' suahtin hêrôti, iz allesuuio ni dohti ioh uuerdan ni mohti. IV. 6, 44. b) c *dat.:* thaz, quâdun, in ni dohti, ouh uuesan thaz ni mohti. IV. 20, 35. 3. *nütze;* c *dat.:* thô er mit sulichu unsih ruarta, mit sîneru giburti: thie dâti uns uuola dohtun ioh sîd gisehan mohtun. III. 21, 21; *da kam uns das wohl zu statten.*

dougan [adj.], *geheimnissvoll; vergl. mysticis, touganêm. Reich. Cod. 99:* ih scal thir sagên thiarna racha filu dougna. I. 5, 43.

gi-dougan.

dôwên [sw. v.], 1. *werde tot, sterbe, gehe unter:* baz ist, man biuuerbe, thaz ein man bî unsih sterbe, ioh einêr bî unsih dôuê. III. 25, 26. in uufge dô-uênt theganlichu. III. 26, 40. — *Mit Angabe: warum? im dat.:* er scal dô-uên stnên uuorton in therero manno hanton. IV. 23, 24; *wegen seiner Worte; s. v. 25.* 2. *werde sterblich, bin sterblich:* thô er bî unsih uuolta dôuên, mit thiuh thia uuorolt frouuên, thaz si sîn ginuzzi in thes lichamen bruzzi: uuaz uuuntoro ist, thaz uuolta, ther iamêr lebên scolta, er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit. V. 12, 23.

dracho [sw. m.], *das Sternbild des Drachen:* krist ubarfuar then drachon. V. 17, 30.

drado [sw. m. f.; s. Bd. 2, 244], *Faden:* sie uuungstun, muasin rinan thoh sinan tradon einan in sinên giuuâtin. III. 9, 9; et rogabant eum, ut vel fimbriam vestimenti ejus tangerent. *Matth. 14, 36.* si (*die mit dem Blutfluss behaftete Frau*) iz zi thiuh gifarta, thes giuuâtes tradon ruarta. III. 14, 24; accessit retro et tetigit fimbriam vestimenti ejus. *Luc. 8, 44.* bigonda genu drahtôn, si sih zi thiuh gifarti, thaz siu inan biruarti, thoh, bî thia meina, thia dradun ekord eina. III. 14, 19. zalta, ziu si fârêta, thaz si thia tradun ruarta. III. 14, 45.

„dragên [sw.v.; s. Bd. 2, 78<sup>1</sup>], c. reflex. acc.; *benehme mich; betrage mich*: uuo iz io mohti uuerdan, thaz uuoht er gerno irfindan, uuo er thâr untar sinên mohti thaz irliden, thaz er ekordi eino lebêti sô reino, odo ouh unhôno sih dragêti sô scôno. II. 4, 21; *oder sich auch so unbescholten, so tadellos benehme*.

drâgi [adj.], *langsam kreisend*: thie sunnun ubarfuar er, thi uuelif zeichen, ubar thaz sibunstirri, saturnum ouh then drâgon. V. 17, 31.

drâgi [st. f.], *Trägheit, Lässigkeit; vergl. ignavia, drâgi. Freis. Cod. C. F. 10*: in thi uuari uns al ginuagi, iz drâgi uns nî biluagi, fon herzen iz nî intfuarti thi unsêr ubarmnati. II. 3, 47; *hierin (dass der Vater bei der Taufe Christi gesprochen hat) wäre uns vollkommen genug, das genügte vollkommen, es bedürfte keiner anderen Wunder, um zu erkennen, dass unser Heil in Christus ruht (II. 3, 41. 42. 43), wenn es die Trägheit uns nicht wehrte, wenn wir nicht zu trüg wären, um es zu erkennen, wenn von unserem Herzen der Hochmuth es (diese Erkenntniss) nicht entführte. Entweder kümmern wir uns überhaupt nicht um diese Erkenntniss, oder wir weisen sie absichtlich von uns*.

-dragôn, s. gi-dragôn.

dragu [st. v.], 1. *trage, bringe*; a) *eigentl.*; c. acc.: thi quena sun unas dragenti. I. 4, 85. thaz krist er druagi in henti. I. 15, 6. ther boum, ther then licha-mon druag. V. 1, 22. ther kneht dregit fîf girstinu brôt. III. 6, 28. ther kneht ther thaz allaz druag. III. 7, 37. thoh unser nihein uiht druagi. IV. 14, 4. sie druagun in then hanton palmôno gertun. IV. 3, 21. uuo er druag thaz krûzi. II. 9, 79. sume druagun stangun grôza, kolbon ouh in henti. IV. 16, 21. sie druagun iro salbun mit in liobemo manne, krist zi salbônne. V. 4, 13; *für den lieben Mann, um Christus zu salben*. uuir sculun dragan uuâfan. IV. 37, 7. ther esil mag burdin dragan. IV. 5, 9. b) *übertr.*: uuir druagun thero suntôno unmezliche burdin. IV. 5, 12. 2. *lasse nicht fallen, einsinken, halte aufrecht*; c. acc.: ni

druag inan thaz zuual, sô thi u gilouba ubaral. III. 8, 40; *den Petrus auf dem Meere*. 3. *trage mit mir, besitze, habe, führe*; c. acc.: thie innan theru brusti druagun unksti. V. 21, 18. uuantâ imo ist al inthekit, thaz mannes hugu rekit, ioh thaz er mit gilustin dregit in then brustin. II. 11, 68. then haz druagun se unz themo fiarzegusten iâre. II 90. thia milti, thia dâuid truag. H 139. 4. *trage an mir, trage zur Schau, zeige*; c. acc.: dus, thaz iz (*das Kreuz*) in thir seine, inti iz dragên lidi thine. V. 2, 17. — *Mit der Präp. anan c. dat.*: drag thô then gundfanon anan thir. V. 2, 9; *steht der Imper. an Stelle eines Conditional-satzes, so hat er auch das Pron. bei sich*. 5. *habe an, bin gekleidet*; c. acc.: er druag purpurin giuuaâti. IV. 23, 7. 6. c. reflex. acc.; a) *erstrecke mich*: sô sih thaz altar druag thanan unz in zuei iâr. I. 20, 7. b) *bringe mit mir, biete mich dar*: ni scribu ih nû, sô sih ther ordo dregit thâr. III. 1, 7; *O sagt, er sei im dritten Buche nicht mehr genau der Anordnung der Evangelien gefolgt; s. in medio vero non jam ordinatim, ut caeperam, procuravi dictare, sed qualiter meae parvae occurrerunt memoriae. ad Liuth.*

fîr-dragu. ingegin-dragu. mit-dragu.

„drahta [st. f.], *dieses sonst unbelegte Wort, welches mit dragan, nicht mit drahtôn zusammenhängt, bedeutet die Art und Weise, wie sich jemand trägt, benimmt, zeigt (vergl. dragêti sih scôno. II. 4, 21; benahm sich; s. dragên), also Haltung, Stellung, Wesen, Geist, und wird von O. gleich nidiri, guati, smâhl (s. d.) gebraucht, um das Pronomen personale zu umschreiben*: kêrt er thô (*der eine Schächer*), sô er mohta, sînes selbes trahta bî dero lido mahtin ioh guazia ouh unsan druhtin. IV. 31, 17; *er wandte hierauf, so viel er konnte, seine Haltung, sein Wesen, sein Ich, d. h. sich nach seines Leibes Kräften zu unserem Herrn und sprach auch ihn an (wie vorher den andern Schächer)*. So viel er konnte, d. h. so weit es einem Gekreuzigten überhaupt möglich ist, nach seines Leibes Kräften,

*d. h. so weit er hiezu noch Kraft besass Beda ad Luc. 23, 39 sagt: In cruce clavi manus pedesque ligaverunt, nihil in eo a poenis liberum, nisi cor et lingua remanserat. Inspirante deo totum illi obtulit, quod in se liberum invenit. ioh hugi filu harto thero geistlichero uuorto, sô drenkist drahta thîne mit frônisgemo nuîne. II. 9, 94; bedenke sehr wohl die Worte in geistlichem Verstande, so erfrischest du deinen Geist, dich mit edlem Weine, nim gouma thera dihta, thaz hursgit thîna drahta. I. 1, 18; betrachte eine solche Dichtung (wie sie beschrieben wurde), das wird deinen Geist, dich beleben.*

- drahti, s. gi-drahti.

**drahtôn** [sw. v.], *überlege, überdenke, betrachte, bedenke, erwäge; a) c. gen.: oba thû es uuola drahtôs. H 49. uuil thû thes uuola drahtôn. I. 1, 43. nim gouma thero gotes drûto, draht es in sancti gallen. H 112. b) mit folg. Satz: bigonda genu drahtôn, in ira muat ouh ahtôn, thaz sie inan biruarti. III. 14, 17. bi thiu moht er ôdo drahtôn, in thesa uuisun ahtôn, oba thiz ist thes sun. II. 4, 28. uuir sculun drahtôn bi thaz, thaz uuir giuuartên uns thiu baz. II. 5, 3. drahtô io zi guate, sô uuaz thir got gi-biate. II. 9, 65. uuir sculun thiu uuort ahtôn, thara harto ouh zua drahtôn. I. 24, 13; und daran auch eifrig denken.*

bi-drahtôn. gi-drahtôn. ir-drahtôn.

**drenku** [sw. v.], *gebe zu trinken, trinke; a) eigentl.; c. acc.: sie nan mit ezzichu drangtun. IV. 33, 19. b) bildl.; 1. erfrische, labe; a) abs.: ni darft es drof duellen, uuil dû alla uuorolt zellen, sus maht thih al bithenken, in zuâ uuisun drenken. II. 9, 90. b) c. acc.: er unsih geistliche drenkit. II. 10, 20. ist iz prô-sun slihti, thaz drenkit thih in rihti. I. 1, 19. mit thiu sie (die Kirchenväter) unsih drenkent frauualicho. II. 9, 14. drenkist drahta thîne mit frônisgemo nuîne. II. 9, 94. 2. sättige, erfülle; c. acc.: thiô sehs zîti uuorolti mit uufseduamu drankta. II. 10, 6; sex mundi aetates sapientiae salutaris largitate donavit. Alcuin. in Joh. pag. 483.*

• gi-drenku. ir-drenku.

**dreso** [st. n.], 1. *Vorrath; eigentl.: uuio er iz êr gimeinta, sinaz dreso deilta. IV. 7, 71. 2. werthvoller Gegenstand; a) eigentl.: thaz dreso (den Leib Christi) thâr giburgun. IV. 35, 38. erda hialt dreso thâr giborgan. IV. 35, 42. ni findist iz, thaz ioman sulh dreso legiti in rê odo in bâra. IV. 35, 18. erda sliumo thâr irgab dreso, thaz in iru lag. V. 4, 24. b) bildl.: indet er thô then sinan mund, thârinne lag dreso diurista. II. 15, 20. ioh findist thû thâr dreso filu diuraz, then forasagon mârôn, ther sih thiu brôt hiaz mêrôn. III. 7, 85. 3. Schatz als Aufbewahrungsort, Schatzkammer; a) eigentl.: indâton sie thô thâre thaz iro dreso. I. 17, 63. b) bildl.; *Busen, Brust*: nist iu thaz zi uizanne, thaz mîn fater sô githuang inti innan sinaz dreso barg. V. 17, 6; quae pater posuit in sua potestate. Act. apost. 1, 7.*

**driagâri** [st. m.], *Heuchler: uuartêt iu io harto fon driagero uuorto. II. 23, 7. ni lâzet faran iu thaz muat, sô then driagârin duat. II. 21, 9.*

**drîbu** [st. v.], *jage, treibe fort; c. acc.: er dribit sie alle (der Herr die Verdammten) thanana. V. 20, 112. sata-nâsa drihent sie (die Verdammten) in uuizzi. V. 20, 114.*

âr-dribu. âz-dribu. âzir-dribu.

**drifu** [st. v.], 1. *treffe jemand-n, gehe an, belange an, beziehe mich auf einen, erstrecke mich; vergl. pertinere, treffen. Clm. 18547; mit der Prâp. zi c. dat.: nuib, uuaz drift sulih zi uns zuein. II. 6, 17; Weib, was geht das uns zwei an, was bezieht sich das auf uns, sagt Jesus zu Maria, als sie ihm meldete, die Brautleute zu Cana hätten keinen Wein mehr; quid mihi et tibi, mulier. Joh. 2, 4. 2. ich gehöre wohin, habe wohin Bezug, brouche irgendwo hinzugehen: uuizzôd thero liuto gibôt, sô uuelið sô uuâri, thaz thegankind gibâri, thaz si unreini thera giburti fiarzug dago uuurti, sih inthabêti, in themo gotes hûs ni betôti, after thiu thanne sâr giougti thaz kind thâr, thaz kind ouh (nämlich), thaz uuurti fon gommannes giburti; bi thiu ni drâfun thara-*



sun thiin thiarna noh ther ira sun. I. 14, 16; *deshalb (weil nur das vom Manne empfangene Kind Gott im Tempel dargebracht zu werden brauchte) gehörte also die Jungfrau nicht dahin, noch auch ihr Sohn; sie brauchten also eigentlich nicht hinzugehen in den Tempel, aber* si quam thoh, sô si scolta, sô ther uuiz-zôd iz gizalta, sô thia fart iru ni ueritun thia daga, thie uuir nû sagêtn; s. *Luc. 2, 21; Lev. 12, 5.*

**drinku** [st. v.], *trinke*; 1. *eigntl.*; a) *abs.*: drank er thô, sô nan lusta. II. 8, 39. oba thû gotes gift irknâtis, ioh uuer thûl bittit thaune ouh hiar zi drinkanne. II. 14, 24. gib mir thes drinkannes. II. 14, 15. b) *constr.*: 1) *c. acc.*: nemet then kelich ouh nû zi iu, thâr drinket ir thaz minaz bluat. IV. 10, 14. ni drank ih thes gimachon. II. 8, 52; *sagt der Wirth bei der Hochzeit zu Cana.* ther niuzit minan brunnon, then ih imo gibu zi drinkanne. II. 14, 40. ni drunki thû alabeziron uuin. II. 9, 88. 2) *c. gen.*: ni drinku ih thes rebekunnes mēra, ēr ih iz sô bithenku, mit iu saman drinku niuuaz. IV. 10, 5. 7. ther thuruh thirst githenkit, thaz thesses brunnen drinkit. II. 14, 37. er drank es (*das Wasser aus dem Jakobsbrunnen*) ioh sīnu kind ellu. II. 14, 32. — *Der Acc. steht, wenn das Objekt nicht als Theil gedacht werden kann oder soll* (thaz man thaz lamp āzi; *das Osterlamm*. IV. 9, 2), *oder wenn die Gattung hervorgehoben wird* (unâr nimist thû uuazzar fliazzantaz; *Quellwasser*. II. 14, 30); *der Gen. steht, wenn ein Theil bezeichnet werden soll; ebenso bei bringu, inbizu, izu, gismeku, nimu, gibu, giholôn, betolôn; s. d. In demselben Sinne steht auch die Präp. fon c. dat.*: ni drinku ih fon themo uuahsmen furdir. IV. 10, 6. 2. *bildl.*; *geniesse*; a) *c. acc.*: fon theru selbun henti, thiin uuēuon thô manne gab zi drinkanne, intfāhet thaz ēuuniga lib. V. 8, 56. b) *c. gen.*: bilidô io thesan heilegon man, sô drinkist thû thes lūteren brunnen. II. 9, 68. luzil drank ih es thâr. II. 9, 25. *Subst.*: thaz drinkan, *der Trunk*: gib thaz drinkan tharzua. I. 24, 8. thaz offo-

nôt iōhannes thâr, bī uuū si thaz sô zelita, thaz drinkan sô firsagēta. II. 14, 20. thaz drinkan deilet untar iu. IV. 10, 13; *sagt Jesus beim Abendmal. Häufig hört nämlich beim Inf. die Vorstellung einer in der Zeit verfließenden Thätigkeit auf, er wird zu einem Subst. abstr., als welches er flectirt und construiert wird*: ni nāmūn uuāfanes gouma, liuto fillenes noh fiures brennēnes. V. 23, 66; *sie achteten nicht der Schläge der Leute, des Brennens des Feuers.* er unthānkes zalta, thaz druhtin selbo uuolta, bī unsih sterban scolta ioh sīnes bluates rīnnan (*der Strom des Blutes*) uns siehurheit giuūnnan. III. 25, 36. sih ouh thes ni midun, sīnes halsslagōnnes. IV. 19, 72; *sie vermieden selbst dieses nicht, nämlich ihn zu schlagen.*

ir-drinku.

**dritu** [st. v.], 1. *trete*; a) *eigntl.*; *trete auf etwas, betrete*; *c. acc.*: zi thiin ist iz (*das verdorbene Salz*) gimuati, theiz dretēn thâr thie liuti. II. 17, 10. thaz er ni drat thiô undun mēr. V. 14, 2. thaz er thaz uuazar sô drāti. III. 8, 28. thiin uuorolt uuirdig ni uuas, thaz er sia furdir drāti. V. 17, 22. al giscast, thiin in uuorolti thesa erda ist dretenti. I. 12, 12. thia zessa drat ih untar fuaz. V. 14, 17. thô drahtines maht sulih (*die Erde*) untar fuaz drat. III. 7, 19. uuir seuluu sulih gras io thuingan, thiô sīnô suazl al dretan untar fuazi. III. 7, 66. b) *bildl.*: thoh nist nihein sterro, ni er ubarfuari ferro, alle drat er se untar fuaz. V. 17, 36. thie dumbon duat zi uuisemo manne, zi thiin thaz er gigaraue thie liuti uuirdige, selb druhtine strāza zi dretanne. I. 4, 46; *der Acc. strāza hängt ab von gigaraue im vorausgehenden Satze; dazu, dass er mache die Leute würdig (und mache) eine Strasse dem Herrn selbst zu betreten, die vom Herrn selbst betreten werden könne*; parare domino plebem perfectam. *Luc. 1, 17.* 2. *übertr.*; *trete mit Füßen, verachte*; *c. acc.*: uuer ist therēr man, ther unsih dritit hiar sô fram? IV. 4, 61.

ir-dritu, gi-dritu.

-driugu, s. bi-driugu.



driu-lîcho [adv.], mit Treue, zuverlässlich; vergl. fideliter, triulîcho. *Wolf. Cod. 91*: siu (Anna) thionôta thâr (im Tempel) gote driulîcho. I. 16, 10.

-driuwi, s. gi-driuwi.

driwa [st. f.], *Gewissenhaftigkeit, Pflichttreue, Zuverlässigkeit*: thû scalt thih io mit driuûn fora gote riuûn. I. 23, 43; mit *Gewissenhaftigkeit, gewissenhaft*. thô quam ther liut mit driuûn thaz seltsâni scouûn. IV. 3, 6; da kam das Volk mit *Zuverlässigkeit, sicher, gewiss, bestimmt, um das Wunder zu schauen*. thinu uuort nua, thiu meldônt thih in driua. IV. 18, 28; s. Bd. 2, 211; nam et loquela tua manifestum te facit, sagt *Matth. 26, 73 die Magd im Vorhofe des Kaiphaz zu Petrus; deine Sprache verrâth dich mit Zuverlässigkeit, zuverlässig*.

drof [adv.; s. Bd. 2, 418], *Verstärkung der Negation, im mindesten, weiter; vergl. noh trof ih des ne lougino. Ps. 138, 23*: drof ni zuivolô! I. 5, 28; IV. 29, 53; — III. 23, 37. drof ni dualêtun thâr. I. 22, 8. drof her es ni dualta. II. 7, 34. ni darft es drof duellen. II. 9, 89. ni dualtun es thô drof. III. 25, 6. drof ni forahet ir iu. III. 13, 9. ni forahit drof then uuêuon. III. 24, 32. drof ni forahet thaz sêr. V. 16, 46. ni gâbut drof umbi thaz. III. 14, 102. ih ni derru thir drof. I. 4, 27. thes ni uuirket ir drof. III. 16, 23. drof es ni bidrahtôt. III. 25, 24. drof ni suorgêt bî thaz. IV. 15, 46. drof nintuuerfet iuer muat. V. 4, 38. ni nanta si nan drof êr. V. 7, 53. drof ni ruari dû mih. V. 7, 57. thaz nezzi drof thoh ni brast. V. 13, 21. thaz ih ni mangolô thes drof. H 6; s. *Denkm. s. 313; Grimm, Gramm. 3, 49. 730; Grimm, Reinecke 162<sup>a</sup> zu 1386*.

-drôg, s. gi-drôg.

drôst [st. m.], 1. *Tröstung, Trost*: habâta in githâhtî, uuâr si then drôst suahti. I. 16, 6. ni uuânû, es iamêr drôst giuuinne. V. 7, 28. ni uuoltin drôst gi-fâhan sô managero kindo. I. 20, 30; *die Frauen wollten keinen Trost empfangen so vieler Kinder wegen, sie wollten sich*

*wegen des Verlustes so vieler Kinder nicht trösten lassen*. er tôthes io ni korêti, êr er then drôst habêti. I. 15, 7. er habêt in thâr gizaltan drôst managfaltan. IV. 15, 55. then drôst uueiz ih in thir. III. 10, 29. sehen ouh thâr then drôst, thero engilo thionôst. V. 23, 293. thaz ist in giheizan zi drôste. V. 23, 56. det er thên liutin mit thiu drôst. II. 15, 22. ni fand ih in iu uuiht liebes mînes drôstes leithes. V. 20, 103; *im Leiden fand ich keinen lieben Trost bei euch*. uuis ouh drôst sêres, sâr thû thih bikêres, bruadoron thînen. IV. 13, 19; *Trost in Widerwärtigkeit*. thie selbun zuâ gifti. *(die zweimalige Verleihung des heiligen Geistes)*, es sint uns harto thurfî, thie zuâ gifti drôstes. V. 12, 56. thiu uuort, thiu in uuârun meista thes sînes tôdes drôsta. V. 10, 10; *die ihnen wegen seines Todes am meisten Trost gewährten; der Plur. steht, da sich der Trost auf mehrere Personen bezieht. Umgekehrt bei plur. Subj. der Sing.*: firtlôt in thaz sêr drôst managêr. II. 16, 10. manage, thie thên uultbon drôst uuârun. III. 24, 105. det er in drôst thes iro dôthes falles. IV. 7, 19; *sprach ihnen Trost zu in Betreff ihres Todesschiedsals*. mit drôstu ouh thie gispredhe, thie sizzent innan beche. I. 10, 25; *dass er auch denen trostreich zuspreche, dass er auch denen Trost spende*. 2 *Hilfe*: oba thû duest armên uuiltin drôst mit êregrehtin. II. 20, 1. thaz ih iamêr, druhtin mîn, mit themo drôste megî sîn. I. 2, 55. ther drôst in uuas io sâr, then uuoltun sie ofto irslahan thâr. H 92. in siuht drôst ni dâtut. V. 20, 106. 3. *personificirt*: ni zuuolô muat thînaz, sus findist thû iz gidânaz, findist then liobon drôst sus thâre. IV. 2, 34; *findest deinen lieben Trost, nämlich deinen Sohn dort so, d. h. geheilt, wie wir es dir sagten*.

\*drôsto-lôs [adj.], ohne Trost, Hilfe: bifalah ther sun guatêr themo (*Johannes*) sîna muater, thaz er sia zi imo nâmi, si drôstolôs ni uuâri. IV. 32, 9.

drôstu [sw. v.], 1. *spreche Muth, Trost ein, richte auf*; a) *p. acc.*: drôstun thiô suestar. III. 24, 3. got drôsta

sie. H 87. thaz unsih sô irlöste ther gotes boto dröste. IV. 37, 17. b) c. acc. und Angabe: *wodurch?* durch die Präp. mit c. instr.: theist ther heilego geist, mit thiü er sie drösta sidör meist. V. 12, 63. c) c. acc.; *wodurch?* steht im instr.; *worüber?* im gen.: dröst er sie thô uorto sines töthes. IV. 15. 1. d) c. reflex. acc. und der Präp. in c. acc.; *stütze mich auf etwas*: ni dröstet iuü in thiü thing, thaz iagilth ist ediling. I. 23, 45.

gi-drösta.

droum [st. m.], *Traum*: engil kundta imo in droume. I. 8, 20. iôsêphe quam imböt in droume. I. 21, 4. sagêta thie drouma. H. 83.

druabu [sw. v.], c. reflex. acc.; *betriebe mich, werde be'rübt, gerathe in Unruhe*: ther furist ist alles guates sih druabta thô thes muates. III. 24, 57; *in seinem Herzen*. sô er (Jesus) in gizeigôta thâr, sô unard er unfrauuer sâr, sih druabta sines muates. IV. 12, 2; cum haec dixisset Jesus, turbatus est spiritu. Joh. 13, 21.

gi-druabu.

-drûen, s. missi-drûen.

drugi-licheo [adv.], *ränkevoll, betrügerisch, voller Trug; vergl. dolose, trugelicheo. Notk., Ps. 35, 3*: thiü natara spuan siu (Adam und Eva) drugillicheo, thaz sies uuiht nintsâzin ioh thaz obaz âzin. II. 6, 13.

drukanên V, s. druncanên.

druncanên PF [sw. v.], *werde, bin trinken*: sô thie man sih thanne irauinent ioh druncanên biginnent, sô skenkit allan then dag sulih (Wein), sôs iz uuesan mag. II. 8, 49 PF, V drukanên.

drûrên [sw. v.], *bintraurig; s. Zeitsch. f. d. A. 7, 456*: sie fuarun drûrênti. I. 4, 79; *die Juden, nachdem ihnen Zacharias durch Zeichen zu verstehen gegeben hatte, dass sie sich nach Hause begeben sollten*. giang er (der Erzengel) in thiä palinza, fand sia (Maria) drûrênta. I. 5, 9. Davon:

drûrênto [adv.; s. Bd. 2, 375], *trauernd, betrübt*: uneist iuêr redina, ir inerero uuorto gêt sus drûrênto? V. 9, 14;

sagte Jesus zu den Jüngern von Emaus; s. gân.

drüt [st. m.], 1. *Freund, Liebling*;

a) *allg.*: ther irfullit, thaz got giböt, ther ist druhtines drüt. I. 24, 20. druhtin kôs imo einan uuiü, thaz er sîn drüt uuâri. II. 9, 32. bi namen uneiz ih thiü al, sô man sinan drüt scal. V. 8, 38. er scal sinên drûton thrâto gimuntôn. I. 5, 51. thaz kurzit druhtin thuruh drûta sine. IV. 7, 33. quemet liabun drûta mine. V. 20, 68. irstuant manag gotes drüt. IV. 34, 9. thaz uuir ni bifallên fou selbên drûten thînen. II. 24, 20; s. Bd. 2, 139. giuuerdô uns druhtin heilen mit liobon drûton thînen. III. 5, 19. firuemet thaz krist ther brâtigomo si ioh drûta sine zi theru brüti ginante. II. 9, 8. mit thiü sie drûta sine duent blide. V. 23, 181. sîn drüt thehein, ther uuirti êr sinern giburti. IV. 5, 63; *Johannes der Täufer*. thô santa got sinan drüt einan. II. 2, 2. sîn drüt ouh stuant thâr einêr. IV. 32, 5; *der Jünger Johannes*. sô ist themo gotes drûte gisprochan zi guate. V. 8, 35; *Moses*. sprah druhtin bi sinan siachan drüt. III. 23, 41; *Lazarus*. 2. *spec.; Jünger Jesu*: thô sprâchun thâr thie nuolaunilligun man, thie selbun drûta sine, hullun themo unibe. III. 10, 18; *drûta ist Apposition*. thie drûta giangun sêragemo muate. V. 5, 19; — V. 7, 6. uuârun zuuillue thie drûta. V. 11, 34. sô sie gâzun thie drûta sine. V. 15, 2. sine drûta uns zelitun. I. 1, 51. thâr sizzen drûta sine. V. 20, 17. thârana (in den heil. Büchern) sint giscribene urkondon manage, drûta sine. II. 3, 4. thô sant er drûta sine. IV. 5, 23. lërta drûta sine. V. 12, 93. ir birut drûta mine. IV. 15, 50. sulih ruarta thie selbun kristes drûta. V. 11, 31. 3. *der Heilige*: iz meinî hiar then gotes drüt. II. 4, 63; de viro sancto prophetia est. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 22. g.* thaz uuir mit thên drûton thes himilriches niotôn. I. 28, 15. thero drûto bistû einêr. V. 22, 15. thaz sie drûta sine al samanôn. IV. 7, 43. — *Als druhtines drüt bezeichnet O. spec.:* a) *die Engel*: I. 5, 41. b) *Jeremias*: I. 20, 26. c) *Johannes den Täufer*: I. 27, 7; *als gotes drüt*: a) *Johannes den*

*Täufer*: II. 7, 7. b) *Johannes den Jünger*: V. 13, 23. c) *David*: L 58. *Petrus heisst*: furisto drūhtines drūt. III. 12, 24. hērōsto thero drūto. IV. 12, 34.

drūt [adj.], *lieb, angenehm*; c. dat.: uuārun bēdiu (*Zacharias und Elisubeth*) gote filu drūdiu. I. 4, 5 VP, F thiuru; *bezieht sich das Prädikat auf Personen verschiedenen Geschlechtes, steht wie überhaupt bei Beziehung auf verschiedenes Geschlecht das Neutrum. Ebenso: uuārun (Zacharias und Elisabeth) einstimmu*. I. 9, 28. — sō siu (*Joseph und Maria*) giuunon uuārun. I. 22, 5. ni uuurtun siu es anauuart. I. 22, 9. sō siu thō heim quāmun. I. 22, 19. ēr thār zi steti uuārun thiū selbun, thiū nan bārun, fater inti muater. III. 20, 77. ir bēdu dātut mārī. III. 20, 83. — thō sprah thiū muater ubarlūt, uuas iru ther sun drūt. I. 9, 15. alle uuārut ir mir drūt. IV. 12, 5. quad, thaz sie uuārīn gote filu drūte. V. 12, 97. er uuas kriste filu drūt. III. 23, 7.

\*drūt-boto [sw. m.], *trauter Bote, Vertraute*: ih bin ein thero sibino, thero gotes drūtboto, thie in sīneru gisihti sint io stantenti. I. 4, 59; ego sum Gabriel, qui adsto ante deum. *Luc. 1, 19.*

drūtin [st. f.], 1. *Geliebte, Freundin*: thaz uuārun sīnō suester (*des Lazarus*), habētun kristes minna sīn selbes drūtinna. III. 23, 14. sie (*die Liebe*) ist druhtnes drūtin. V. 25, 15. 2. *Braut*: ther brūtigomo heltit thia minna bī sīna drūtinna. II. 13, 10.

\*drūt-līcho [adv.], *zärtlich, voll Zärtlichkeit*: ist sīn guatī ubaral, sō in kinde zeizemo scal, then fater einigan in nōt drūtlīcho minnōt. II. 2, 36.

\*drūt-liut [st. m.; s. Bd. 2, 194], *trautes Volk, nämlich Israel*: nū intfiang druhtīn drūtlīut sīnan. I. 7, 19; suscepit Israel puerum suum. *Luc. 1, 54.*

\*drūt-man [st. m.], *trauter Mann, Freund*: rihta uns then sīn hīar filu fram therēr gotes drūtman. II. 11, 42; *Johannes*. sōs er gīhīaz iuuanne themo drūtmanne. I. 10, 13; *dem Abraham*; *vergl. jusjurandum, quod juravit ad Abraham patrem nostrum, daturum se nobis. Luc. 1, 73.*

\*drūt-mennisgo [sw. m.], *trauter, lieber Mann, Liebling*: sus lokōta er mit minnōn thie drūtmennisgon. V. 11, 35.

\*drūt-scaf [st. f.], *das Einandertrautsein, daher: Genossenschaft*: irthionōtun se (*die Apostel*) harto fruma managfaltō, thia selbun ēra ioh ēuūiniga drūtscaf. IV. 9, 30; *sie verdienten, dass sie, die Genossen Christi beim Abendmal waren, auch im Himmelreich Christi Genossen sind. ēuūiniga drūtscaf nīazēn se iamēr, sōsō ih quad, in himile zi uūāre mit ludouuīge thāre. L 85; möchten sie, wie ich sie nannte, nämlich die Königin und Ludwigs Kinder, die ewige Genossenschaft mit Ludwig in Himmel genießen, möchten sie derselben theilhaftig werden, möchten sie dort alle mit ihm vereint werden.*

\*drūt-sēla [st. f.], *traute Seele*: thaz uuir fon ēuūōn unz in ēuūon mit thēn drūtsēlōn sīn thīh iamēr lobōnti. II. 24, 45.

drūt-sun [st. m.], *lieber Sohn*: fuart er thō tharasun then selbon sīnan drūtsun. II. 9, 41.

\*drūt-thegan [st. m.], *lieber, treuer Diener*; 1. *allg.*: in himil farent thanana thie gotes drūtthegana, thie rehte ioh thie guate. V. 22, 1. uuanta ira (*Mariens*) anon uuārun gotes drūtthegana. I. 11, 27. thie gotes drūtthegana thaz sint thie scōnun fadama, mit in ist thiū tunicha giuuebinu. IV. 29, 13. 2. *der Heilige*: herza iz sint gidigano thero gotes drūtthegano. II. 9, 12; corda sunt devota sanctorum. *Alcuin. in Joh. pag. 485.* thaz uuir unsih muazīn samanōn zēn gotes drūttheganon. I. 28, 11. 3. *Jünger Christi*: gab frido thēn stnēn drūttheganon. V. 11, 8. thes dages fuarun thanana sīne drūtthegana. V. 9, 3. — *Spec. bezeichnet O. als drūtthegan David*: I. 10, 6.

\*drūt-thiarna [sw. f.], *traute Magd.*: thie uuārun uuurzelun thera sālīgun bluomun, thera gotes drūtthiarnun. I. 3, 28.

duah [st. m.], 1. *Stück Zeug*; a) *zum Einwickeln der Leichen*: biuūuntun sie thia līh frōno mit līninemo duache, mit duachon filu kleinēn. IV. 35, 32. 34. sie



sábun thia duacha liggan suntar; ther sueizduah lag gisuntorôt ion thên dua-  
chon. V. 6, 55, 58. b) *Schweisstuch*:  
suntar biuuntan uuard ther duah fun-  
tan. V. 6, 66. ther duah uuiridit funtan  
zisamane biuuntan. V. 6, 61. c) *zur  
Bekleidung, Mantel*: ther selbo duah  
rôto. IV. 25, 10. 2. *Faden zum Weben*:  
fand sia (*der Engel Maria*) drûrênta  
uûâhero duacho uuerk uuirkento. I. 5, 11;  
*Genetivus materiae*; *ebenso*: corôna  
thorno. IV. 22, 22.

sueiz-duah.

-duahu, s gi-duahu.

duam (st. m. n.; s. Bd. 2, 143], 1. *Wal-  
ten, Macht*: thaz uuas io âna uuanck allaz,  
druhtin, thîner thank, allaz (*dass den  
Sündern Gnade widerfuhr*) thîn duam,  
thaz êuiniga uuisduam. IV. 1, 50. iah ih,  
quad er (*der Blindgeborne*), druhtin,  
duan, giloub ih fasto in thînan duam.  
III. 20, 179. 2. *Machtvollkommenheit,  
Amtsbefugniss*: firgab in thaz zi ruame,  
theiz uûâri in ira duame. V. 11, 15; *Sün-  
den zu vergeben*. 3. *das daraus ent-  
springende Ansehen, Ehre, Name, Be-  
rühmtheit*: sie unoltun duan in einan  
duam ioh gerno imo angust giduan, frâ-  
gêttun thes keiseres zinses. IV. 6, 29; *woll-  
ten sich ein Ansehen geben, verschaffen*.  
er (*Judas*) uolta duan imo einan duam,  
sô ther diufal inan spuan. IV. 8, 18. lër-  
tun sie nan (*die Jünger Jesum*), einan  
ruam thaz er imo gidâti, einan duam.  
III. 15, 17. thârana (*in den Büchern*)  
dâtun sie ouh thaz duam, ougdun iro  
uuisduam. I. 1, 5; *prangten sie wohl  
auch, rühmten sie sich*. uuil thû thes  
uuala drahtôn, in thîna zungun uuirken  
duam: il io gotes uuillen allô ziti ir-  
fullen, sô scribent gotes thegana in fren-  
kisgon thie regula. I. 1, 44. 4. *eine  
Ansehen verschaffende That*: sie stur-  
bun baldo, ni dâtun sie iz in urheiz,  
ouh ni dâtun sulih duam thuruh the-  
heinan unoroltruam. IV. 5, 46.

alt-duam, heri-duam, lob-duam, richi-  
duam, suâs-duam, uuis-duam, thiarnu-  
duam.

duan [a. v.], 1. *handle, verfare,*  
*thue*: druhtin deta, sôsô zam. II. 12, 71.  
sus bî thesa redina sô duent thie gotes

thegana, sus duent thie alle thes guaten  
uullen folle. V. 25, 51, 53. ih duan, quad  
krist, sô thû quls. IV. 31, 23. det er, sôs  
er io duat. IV. 11, 3. ni duêmês, sô thie  
rietun. IV. 37, 25. — *Ebenso*: I. 9, 27;  
25, 21; II. 6, 43; 9, 96; 10, 1; 12, 71;  
16, 39; III. 3, 4; 7, 39; 8, 9; 13, 38; 19, 11;  
IV. 6, 4; 7, 61; 24, 35; 35, 9, 16; 37, 4;  
V. 10, 13; 23, 43; 25, 56; H 27. thô meid  
er sie mit thulti, thaz emmizên in nôtin  
uuir sô sama dâtin. III. 19, 26. uuir duen  
aur uuirsis. III. 19, 29; *am schlim-  
sten, thun das Aergste*. quâdun, er un-  
rehto dâti. III. 4, 35. ther sô baldicho  
dâti. IV. 17, 8. sagê mir nû, uuoio dâti  
sô bî then uuin? II. 8, 45; *wie, weshalb  
handeltest du so in Betreff des Weines?*  
sum quad, er dâti uuidar got, ioh er  
firbrâchi sîn gibôt. III. 20, 61. — *c. dat.*:  
sô duat uns ubarmuati. I. 18, 18; *so thut  
an uns der Uebermuth*. uueiz thaz unsêr  
muat, uuoio got thên suntigên duat. III.  
20, 151; *an den Sündern handelt, wie  
er sich gegen die Sünder benimmt, gegen  
Sünder verfährt*. 2. *verhalte mich*:  
uuoio sie (*die Juden und die Heiden*)  
dâtun uuidar got, hiar ist iz gibilidôt  
in thesên êuangelion. V. 6, 5; s. *Alcuin*.  
*in Joh. pag. 634*. 3. *begegne, gehe  
mit einem um*; *c. dat.*: thû iz selbo  
firbiut, thaz thîr ni due sô ther liat.  
III. 13, 16. 4. *thue, verrichte, mache,  
bewirke, setze ins Werk, bewerkstellige  
u. s. w*; a) *c. acc.*; 1) *allg.*: lâz sia  
duan thiû uuerk. IV. 2, 31; — III. 22, 59;  
16, 33; H. 60. duent thaz thes furiston.  
III. 13, 7. det er uuerk mâru in mir ar-  
meru. I. 7, 10. dua thiû thing ellu gi-  
borganerô uuerko. II. 20, 5. oba in sam-  
bazdag thaz dais. III. 16, 47. thaz det  
er thô suntar, theiz uûâri mêra uuuntar.  
III. 20, 158. sprah er odo deta uuaz.  
II. 4, 22. uuaz duast thû hiare? IV. 18, 13.  
det er ouh mêra. III. 19, 17. ni deta sia  
es aur mêr. III. 11, 7. ni duent sies  
uuiht âna sîn girâti. I. 1, 106. *Ebenso*:  
II. 3, 59, 61; 8, 26; 9, 22; 14, 114; III.  
7, 31; 14, 46; 20, 85; IV. 6, 50, 51; 8, 13;  
17, 16; 33, 40; V. 4, 6; 11, 23; 21, 17;  
23, 35; 25, 12, 21; H 36. oba thû iz  
thiko filu duas, sô uuehsit thîr thaz kri-  
stes muas. III. 7, 79. thaz deta siu gerno.



I. 5, 12. deta er thaz hiar ofto filu mezhasto. II. 4, 92. thaz duit er al mit ebinu. L. 14. thaz duent sie allaz zi thiū, ther liut sie lobō. II. 21, 11. bī thiū iz dātun. I. 27, 11. druhtīn dua iz thuruh thih. H. 11. ni dua uildar manno nihein uuiht in unorolti alles, ni sō thū thir uollēs. II. 23, 3; *nichts anderes, als wie du willst, dass man dir thue*. uuir due-mēs thaz mit unserēn fingeron zuein. V. 2, 7. thaz dātun sie al bī nīde. IV. 33, 20. ni dātun sie iz in urheiz. IV. 5, 45. thaz deta ih bī einēn ruachōn. IV. 1, 33. ni det er iz bī guate, det er iz zi einēn fristfrangon. IV. 19, 62. 63. — II. 5, 20; IV. 2, 27. ni dua iz zi lūtmāri. II. 20, 10. ni dua iz zi spāti. III. 1, 42. — thaz duat uns ubarmuati, nales unsu guati. III. 19, 9; *verursacht*. thaz duit thes liobes smerza. V. 23, 40. ni dātun iz uuerk thero fordorōno. III. 20, 10. ūfirstuant siu snello, thaz deta iru ther uuillo. III. 24, 39; *das wirkte, verursachte die Sehnsucht in ihr*. thaz duit in iāmara-gaz muat ioh thes himilrīches guat. V. 23, 33. thaz duit uns ubil uuillo. V. 23, 111. thaz duit imo ubil herza. V. 25, 57. thaz duent in iro uuizzī. I. 1, 74. riuzit mir thaz herza, thaz duat mir iro smerza. III. 1, 18. thaz deta siu kriste gerno. IV. 29, 33. mih thiō dāti ruartun, thār ir iz dātut thēn brudorōn minēn. V. 20, 94. thaz er bescouuōti, uuaz man imo dāti. IV. 18, 2; *zufügte, anthat, was man mit ihm machen würde*. uuaz duit thanne iro frauill theru mīnera nidiri? V. 25, 77; *fügt zu, thut an*. due uns thaz zi guate blīdemo muate. S. 43; *er-weise*. zi hōnidu imo iz dātun. IV. 22, 29. sō druhtīn tharasun fuar, sō inan ira fater spuan, bī thia dohter dāti, sō er nan thar thō bāti. III. 14, 14; *damit er der Tochter zukommen lasse, gewähre, in Betreff der Tochter thäte*. — uuaz mugun uuir thesses duan? III. 25, 7; *in Betreff dessen*. rietun, uuaz sie es duan scoltīn, ther selbun gotes dāto. III. 26, 7; *in Betreff dessen, nämlich der in v. 1 erwähnten Wunder*; dāto erläutert dieses es. uuaz er es duan uuolta. III. 6, 20. — sie lāzent in then in muat, sō uuer sō

in liobes filu duat. II. 19, 28. — *Prägn.* thaz uuib, thaz hiar sulh duit. III. 17, 15; *begeht*. 2) *spec.*: thaz uuir thaz gotes unort scouuōn, thaz druhtīn duan uuolta. I. 13, 5; *geben, erscheinen lassen*. er deta al, thaz gidān ist. IV. 16, 7; *schuf alles, was geschaffen ist*. got deta iz thuruh inan al. II. 1, 36; *schuf*. ni dua thir thia arabeit. V. 10, 5; *nimm diese Plage nicht auf dich! mache dir die Mühe nicht*. dua mir thaz gimuati. III. 10, 32; *erweise*; V. 23, 13. mir deta thaz gimuati sīnes selbes guati. III. 20, 117; — II. 16, 28; H. 151; S. 42. thū uns helfa dāti. I. 11, 62; *brachtest*. in himilrīches scōnt dua mir thaz gizāmi. H. 9. ni mohtun uuīr irthenken thiō gināda, thia thū bī unsih dāti. IV. 1, 48; *an uns gethan*. thia gināda dua in mir mit mahtīn, thia thū themo scāhāre dāti. IV. 31, 28. thaz selba mammunti, thaz duit uns thiū sīn guati. III. 26, 59. sagē uns, uuio sihist thū sō zioro ioh uuer thir dāti thia maht, thaz thū sō scōno sehan maht. III. 20, 44; *verlieh*; *der Modus ist in den coordinirten Sätzen verschieden*. *Ebenso*: thaz uuizzīn these liuti, thaz er ist heil gebenti, intī se iruente fon diufeles gibente. I. 10, 21. thō uuānt er, in ther nōti sih anderlīchan dāti, thaz man nan nirknāti ioh thiz bī thiū quāti. IV. 16, 32. — deta ander ubil ubar thaz. H. 42. er deta io guat uuergin. IV. 31, 15. fare in aladrāti, sō uuer sō io ubil dāti. II. 23, 29. ni dātun sulh duam thuruh theinan uuoroltruam. IV. 5, 46; *thaten solch hervorragende That*; s. duam. thiz zeichan deta krist zi ērist. II. 8, 58; *wirkte*. — I. 2, 9; III. 14, 52. 86; 20, 66; 26, 1; V. 16, 36. uuill redinōn fon themo uuuntarlīche, thiū er deta. III. 1, 3. ni dāt er sulh uuuntar. III. 20, 160; *wirkte*. thaz selben kristes guati mēra uuuntar dāti. III. 16, 71. duet rehtaz urdeill uns zuein gimeini. III. 16, 46; *fället*. sō er sīn urdeilli duit. III. 13, 37; — V. 19, 61. 62. uuerde iu iz zi lōne, thaz ir mir dātut zuhti. S. 22; *dass ihr mir Bildung gabet, Unterricht ertheiltet*. sēro duit in thiū frist, theiz bihtekitzaz nist. V. 25, 86; *Schmerz fügt ihnen die Zeit zu, alle*

Zeit sind sie schmerzlich berührt, in der das Gute nicht verdeckt ist. ni duémés unertisal thes uuerkes. IV. 28, 11; wir wollen von dem Werke nichts verletzen, ihm keinen Schaden zufügen. dôdes duan scolta ubaruuant. V. 10, 12; besiegen würde. dátun thie ginôza imo angust grôza. IV. 18, 19; flössten ein, jagten ein. duit mâno ioh thiū sunna mit finstere unnuunna. IV. 7, 35; Betrübniss verursachen. al io sultcha giuuurt duat thes geistes gibur. II. 12, 47; bewirkt. gilouba thin thin deta thaz gizâmi. II. 14, 50; bewirkte. thiô armilichun quizzl imo dátun ituizzl. IV. 30, 21; fügten zu, thaten an; — IV. 31, 2. uns duat ein man gilâri. IV. 9, 10; schafft. er uolta in themo duan sô samalichan skrank. II. 5, 13; verüben. dátun se mihila slahta. I. 20, 4; anrichten. ir mir ni dâtit âsulh. IV. 12, 10; nicht abfallen würdet; s. âsulh. ther hiar deta uns anaruasti. III. 20, 32; uns anrief. thes fehese dátun uarta uidar flanta. I. 12, 2; hüteten. thes duan ih mihilan ruam. S. 10; ich erwähne das rühmend. er thionôst sinaz dâti. II. 1, 30; versähe; — I. 2, 38; V. 20, 102; H. 17, 78. thie thionôst thin hiar dátun. II. 24, 40. det er mit thiū then lûtin drôst. II. 15, 22; spenden. oba thû armên unihtin duest drôst. II. 20, 1. in siuchî drôst ni dátut. V. 20, 106; — IV. 7, 19. det er anur frâgun. IV. 16, 43; er that die Frage wiederum. managfalta lêra duat druhtin uns. H. 47; ertheilte. in thaz girâti furdir sih uniht ni dâti. IV. 36, 16; einmischen. ein girâti dátun. III. 16, 73; fassten. thaz girâti, thaz thû ubar unsih dâti. IV. 1, 42; fasstest; s. girâti. mir hinaht anarâti duat. IV. 12, 11; mich verrâth. ih duan es anur redina, nist min richî hinana. IV. 21, 23; gebe Aufschluss, Auskunft. ih duan es redina. II. 7, 19; kund thun. deta einêr thes thô redina. III. 12, 23; gab Bescheid. sie in reda dátun. V. 10, 35; erzählten. er imo es alles reda duat. V. 18, 16; Rede stehen. thaz ênuiniga uulsdum scolta reda duan. IV. 19, 2; sich verantworten. dátun sin githingi. IV. 8, 4; hielten Rath.

thie biseopha dátun eina sprâcha. III. 25, 2; veranlassten eine Unterredung. eina klagas es dâti. II. 8, 21; klagen. er zi thiū dâti thia botascaf sus untar. V. 8, 53; Kunde geben. thârana dátun sie ouh thaz duam. I. 1, 5; prangten sie, rühmten sie sich. ni dátun sies thô bitun. V. 4, 10; zögerten. thes hiaz er sia duan bita. V. 7, 56. ni det er thes thô bita. V. 11, 21; — III. 24, 40. uanta iz märtun, thie then balo dátun. IV. 36, 23; die die Arglist angestellt. ther liut deta mihilan urheiz. III. 20, 97; empörte sich. uuânent, thaz uuir then urheiz dátun. III. 25, 19; anstifteten. sie uoltan duan in einan duam. IV. 6, 29; wollten sich ein Ansehen geben, verschaffen. uolta duan imo einan duam. IV. 8, 18. er duit untar in then strit. III. 16, 52; erregt, führt, vertheidigt seine Sache. thû scônu ners unollês duan. I. 1, 44; dichten. then man bi iro guati duit uidarmuati. II. 16, 30; zufügt, welche Kränkungen erfahren. ni duen uuir bi thia guati thir thaz uidarmuati, uuir duen iz mêr thiū halt, uanta sprichist, thaz ni sealt. III. 22, 43. nû man imo sulih duat. IV. 23, 14. ther hungar duit imo es nôt. II. 4, 33; der Hunger macht es ihm zur Pflicht. legita sin giuati, er in mandât dâti. IV. 11, 12; s. mandât. deta si then gi-thank zi gotes thionôste. I. 16, 9; wandte, richtete. dátun thiô iro henti druhtin in gibenti. IV. 16, 56; schlugen. thoh er sie mohti duan innan abgrunti. III. 19, 28; stürzen. fingar thianan dua anan mund minan. I. 2, 3; lege. dua huldî thînô ubar mih. I. 2, 48; breite aus, lege. nemet thana then stein, ioh duet inan in ein. III. 24, 81; bei Seite, weg; s. ein. unaz uuuntoro ist, thaz uolta, ther iamêr lebên scolta, er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit, thô er uuard zi manne âlangera muater: ubar bêdu det er thaz, sô thiū sin gi-uualt unas. V. 12, 30; in beiden Fällen that er, schaltete er seiner Macht gemäss. thie ih irzellen ni mag, thoh ih tharzua due then dag. III. 14, 73; dar-auf verwende. zi thiū due stunta minô. I. 10. dua thaz suert uidorort. IV. 17, 21; stecke ein. oba iaman giquati, uara



man nan dâti. V. 7, 39; *brachte, legte*. dua mih unis, uuara thîn guati then minan liobon dâti. V. 7, 50. *b) mit dem inf. mit zi*: duet iz mir zi uizzanne. I. 17, 48. uns duit sîn kunft noh uuanne thaz al zi uizzanne. II. 14, 76. *c) mit dem inf.*: moyses er ni deta thaz, mit dâtin odo uuorton mir uuolti uuidar-uuertôn. III. 16, 25; *Moses hätte das nicht gethan; der Ind. bezeichnet also einen angenommenen Fall; vergl. hoc Abraham non fecit. Joh. 8, 40.* *d) mit folg. Satz*: thie hiar dâtin, thaz éuangelio gibôt. V. 23, 88; *thaten*. dâti thiû sîn guati, thaz iz thrîten dages stuanti. IV. 30, 12; *würde bewirken, zu stande bringen*. deta in thaz zi nuzze, thaz fuarin sie einluzze. III. 14, 97; *zu ihrem besten fügte er*. dua druhtîn zi nuzze, thaz uns iz uuola sizze. II. 24, 17; *be-  
werkstellige*. er deta, thaz halze liafun, er due, theih hiar ni hinke, horngibruader heile, er mih ouh hiar gireine. III. 1, 13, 14; *machte, that; zu heile ist aus der vorhergehenden Zeile deta zu ergänzen. Ebenso gehört deta zu verschiedenen Sätzen in*: thô er deta, thaz sih zarpta, ther himil sus io uuarpta, (thô er deta) thaz fundament zi houfe, ouh (deta) himilrichi hôhaz ioh paradÿs sô scônaz. II. 1, 21. 22. 25. — iz deta imo thiû fasta, thaz inan es gilusta. II. 4, 45. duet, thaz hiar gisizze ther liut. III. 6, 31. due, thaz iz (*das Kreuz*) in thir seine. V. 2, 17. det er mit giuuelti sîneru henti, thaz er ubarmuati gisciad fon theru guati. I. 7, 13. ni duit man untar mannon, thaz thrûbon lese ir thornon. II. 23, 13. ni duit thaz, quâdun, nioman, er sâr thes githenke, gidougno sulih uuirke. III. 15, 23. thô det er, selb sô er uuolti ioh rûmôr faran scolti. V. 10, 3. *Ebenso*: oba ih zi thiû due stunta minô, theih scribe dâti sînô. L 10; *darauf verwende, dass. Manchmal dient diese Konstruktion nur zur umschreibenden Hervorhebung des im folg. Satze stehenden Verbuns*: oba thû dâstist, thia gotes gift irknâtis. II. 14, 23. nales thaz sie iz dâtin, thaz sie nan thoh irknâtîn. IV. 16, 38. ni thaz sie thaz dâtin, thaz sie nan irknâtîn. V. 9, 11. uuio iagilîh dâti, thaz

ziarti sîn giuâtî. IV. 6, 39. *So namentlich bei negativem Nebensatz*: sie allesuuio ni dâtin, ni sie inan minnôtîn. IV. 1, 14; *dass sie ihn ja liebten*. ih habêta iz giuissaz, thaz thû allesuuio ni dâti, ni si al sôs ih thih bâti. III. 24, 94; *dass du nicht anders handeln würdest; der Ind. steht, um auszudrücken, dass es bisher immer der Fall war*. ouh allesuuio ni dâtin, mit minnu got irknâtîn. IV. 5, 26; *der zweite Satz parallel angefügt*. thaz sie allesuuio ni dâtin, bi thiû nan thoh irknâtîn. V. 11, 24. druhtîn allesuuio ni dua, mih io fuagi tharazua. V. 24, 17. ni due pêtrus nû thaz min, ni er sih fuage thara zi in. V. 4, 61. *Zur Umschreibung dient duan auch in dem Satze*: thie uuizzi dua mir mērôn zi thînes selbes êrôn. III. 1, 28; *vermehre mir. Dass mērôn Inf. und nicht etwa adverb. Dat. plur. sichern die ähnlichen Konstruktionen*: thie unizzi in scolta mērôn. IV. 15, 38. gistuant uns mērôn then nuênuon. II. 6, 35. — *Der nachfolgende specielle Begriff ist in einem vorausgehenden Satze durch duan angedeutet*: sie ouh thô sô dâtin ioh noh zuivolôtun. V. 11, 27. dua thir in muat, uuâr thie sîn, thie thaz ouh dâtin, allan balo rietun. V. 21, 17. 5. *mache; c. doppeltem acc.; der prädik. acc. ist a) flect.*: altduam suâraz duit iz uns uruûânaz. I. 4, 52. deta unsih uruûise. II. 6, 38. duent sie unsih unguate. IV. 25, 8. uanta er deta in dag leidan. III. 20, 168. theih einan man allan in then dag deta heilan. III. 16, 44. then blinton deta sehentan. III. 24, 78. mines selbes lëra, thia duet in filu mârâ. V. 16, 27. thiû deta thih hiar heila. III. 14, 49. deta er iz scônâra. II. 10, 11. mit thiû sie drûta sine duent blide. V. 23, 181. in ther nôtî sih anderlichean dâti. IV. 16, 31; *verändern würde*. thû uuirdist mir giloubo, selbo thû iz (*die Herrlichkeit des Himmels*) biscounô, thaz iz duit thia mîna redina harto filu nidira. V. 23, 228; *dass sie meine Rede gar sehr niedrig macht, nicht hoch genug stellt, nicht so gross darstellt, wie sie es wirklich ist*. thie duent sia lûtmârâ. II. 20, 11. thanne ir betôt, duet

iz kurzlichaz. II. 21, 15. druhtin min liobo! thes duan ih thih giloubo. IV. 13, 28; gewissermassen unlect. (s.u.) des Reimes wegen für: giloubon. sie meint hiar thie zuene thie engila sine, duent unsih giunisse fon themo irstantnisse, thie selbun gotes thegana. V. 8, 12; die beiden Engel, welche uns die Auferstehung verkünden, bedeuten die Apostel; in dem statt eines Relativsatzes stehenden eingeschobenen Satze fehlt das Pron. pers., da es in dem vorhergehenden gesetzt ist. er horngibruader heilta, blinte man gisehente ioh krumbe gangante. IV. 26, 17; aus dem Verb. heilta (= deta heile) ist zu dem präd. Acc. das Verb. deta zu ergänzen. b) unlect.: unfarholan duan allan minan suäduam. II. 7, 20. duat imo bitherbi thaz sinaz adalerbi. III. 1, 40. sie duent iz filu suazi. I. 1, 21. iz krist in deta suazi. IV. 5, 48. duent unsih elilenti. III. 25, 18. sie dâti al sprechenti. I. 2, 35. elti duit imo unidarmuati thia iugundlichun guati. V. 23, 141. min ummaht duit iz spâti. III. 4, 25. Ein solcher doppelter Acc. steht auch bei den Verbis, welche: erwählen, ernennen u. dergl. ausdrücken, als garawu, kiusu, lisu, machôn, quettu, wirku. s. d. Wird aber die Wirkung der Thätigkeit des Subjektes nicht als ein Attribut des Gegenstandes durch ein Adj., sondern durch ein Subst. ausgedrückt, so steht der Dat. mit der Pröp. zi: sie unoltun nan duan zi kuninge. III. 8, 2; quia venturi essent, ut facerent eum regem. Joh. 6, 15. Ebenso: zi kuninge sie nan quattu. IV. 4, 18. zi kriste thih ginanti. IV. 19, 50. druhtin kôs sia zi eigeneru muater. I. 5, 69. zi hîun er mo quenun las. I. 4, 3. Auch von Sachen und Abstracten: nû duent thaz betahûs zi scâhero luage. II. 11, 23. in sumên duen (nuir) zi nidirî thera giscefti ebini. III. 3, 19; s. ebini. — thaz unazar unorah er zi uulne. II. 10, 4. thô unard thaz uort sinaz zi lichamen gidânaz, zi fleisges gisceftin mit allên sinên kreftin. III. 21, 17; quia verbum caro factum est. Alcuin. in Joh. pag. 558. Besonders bemerkenswerth ist, dass bei

diesen durch die Präposition ausgedrückten Prädikaten auch dann der Sing. gesetzt ist, wenn das Subj. im Plur. steht: thie dumbon duat zi uufsemo manne. I. 4, 44. got mag these steina alle irquigken io zi manne. I. 23, 48; potens est, de lapidibus istis suscitare filios Abrahæ. Luc. 3, 8. thiun habêta zi karle sibun bruader. IV. 6, 32. Ebenso: thoh bat er nan, thie steina duan zi brôte. II. 4, 44; die, ut lapides isti panes fiant. Matth. 4, 3. bat thesan thie steina duan zi brôte. II. 5, 20. 6. c. reflex. acc.: ni dualta, nub er in thrâti sih fon themo sciffe dâti. III. 8, 36; dass er sich aus dem Schiffe warf. thâht er bi thia guati er sih fon iru dâti. I. 8, 17; sich von ihr entfernte, trennte. 7. unpersönl.; c. dat.: thera ferti er unard iruâit, sô ofto farantemo duit. II. 14, 3; geschieht, widerfährt, begegnet. — nû quimit lîhtida imo in muat, sô ofto siochemo duat. III. 23, 46. ingegin imo inbran thaz muat, sô ofto fianton duat. IV. 23, 16. ni lâzet faran iu thaz muat, sô thên driagârin duat. II. 21, 9. Abgesehen von dem ersten Beispiel könnte aber duan auch als Stellvertreter des Verbums im Hauptsatze aufgefasst werden; s. am Schlusse. Redensarten: a) mit subst.; 1) thô det es druhtin enti. I. 17, 8; beendete es. er unolt es duan enti. IV. 24, 25. nub er es duan scolti enti. V. 9, 36. uul es duan enti. V. 25, 4. 2) duêmês uns in muat thaz mihila, managfalta guat. V. 12, 99; — V. 23, 71; führen wir uns ins Gemüth, beherzigen wir. nî duent in in muat, thaz ther diufal in thaz duat. V. 23, 154. dua thir in muat thîn, nuâr thie huarera sin. V. 21, 15. 3) thâr duent sie uns zi muate situ filu guate. IV. 5, 59. 4) thes duent buah thâr gihugt. V. 13, 19; II. 8, 33; des thun die Bücher Erwähnung. — thiun mînes selbes nidirî duat in gihugt. II. 156; wird euer gedenken. 5) thâr duat er zi gihugte, er thaune himil scutte. V. 19, 32; erwähnt. 6) nî duet iu iz zi ruachôn, oba in thie liuti fluchôn. II. 16, 33; nehmt euch nicht zu Herzen. 7) thaz muat in fiara ni dua. IV. 13, 14;



wende dein Gemüth nicht ab. 8) irgeit iz zi angusti, oba unir mes duen thie fristi. III. 25, 11; *wenn wir ihn handeln lassen.* 9) nŭ krist zeichan duit sô menigu, sô thie êuuarton quâtun, iz al in ubil dâtun. III. 26, 2; *falsch deuteten.* 10) ther uuillo deta iz filu scŭn. IV. 2, 8; *wies deutlich aus.* in in dua harto filu scŭn. V. 15, 36. 11) dua, druhtŭn, nŭ in feste, era (*der Gnade*) mir furdŭr ni breste. IV. 31, 35; *setze fest.* thia burg nantun sie sâr, in festi iz dâtun mit uorton. I. 17, 37; *bekräftigten es.* 12) thô er deta, thaz sih zarpta, ther himil sus io uuarpta, thaz fundament zi houfe. II. 1, 22; *zusammenballte; dass aus dem vorhergehenden Satze deta zu zi houfe zu ergänzen s. oben.* 13) dua thir zi giuuarti scônô furi-burti. I. 18, 39; *lasse dir angenehm sein, gefallen, verschmähe nicht.* b) mit adj.; 1) mări duan, kund thun, bekannt machen, aussagen; a) abs.: sô thaz uufb in deta mări. V. 5, 16. b) c. acc.: sô det er sulih mări. IV. 23, 26. ther namo deta iz mări. III. 22, 6; *der Name deutete es an.* — thaz duent lût-mări thie scriptora fiari. III. 14, 3. c) mit folg. Satz: thiô buah duent mări, theiz sambazdag uuâri. III. 20, 55. dâtun mări, thaz er firnoman uuâri. III. 14, 107. deta mări, thaz er firstolan uuâri. V. 5, 2. thaz got sŭn fater uuâri. III. 5, 12. dâtun mări, thaz iz ther ni uuâri. III. 20, 35. dâtut mări, thaz er blint uuâri. III. 20, 83. dâtun mări, thaz er (*der Stern*) sŭn uuâri. I. 17, 20. liuti dâtun mări, thaz iôhannes krist uuâri. I. 27, 1. deta mări, thaz druhtŭn queman uuâri. II. 3, 36. dâtun mări, thaz forasago er uuâri. III. 7, 87. deta mări, thaz iz uuas ther heilant. III. 4, 47. sume dâtun mări, thaz iz ther ni uuâri. III. 20, 35. dâti mări, er iro kuning uuâri. IV. 20, 18. in buachon duat man mări, er fiar iâr thâr uuâri. I. 19, 23. det er selbo mări, er gotes sun uuâri. IV. 30, 34. — deta lût-mări, er gotes sun uuâri. IV. 34, 18; *sprach öffentlich aus.* 2) uuis, uuisi duan, a) bekannt machen; c. dat. der Person, acc. der Sache: theih thŭr iz uuis dâti. I. 4, 64. b) einen in Gewiss-

heit versetzen, unterrichten, aufklären, wissen lassen, zu wissen, kund thun; a) c. acc. der Person und gen. der Sache: sie uuis duent thih es alles. IV. 19, 12. duan ih thih es uuisi. IV. 28, 21. ð) c. acc. der Person und folg. Satz: mŭn muat duat mih uuis, thaz thŭ forasago sis. II. 14, 55. dua mih uuis, oba thŭ nan nâmŭs. V. 7, 49. thiô buah duent unsih uuisi, er kristes altano sŭ. I. 3, 15. dua mih uuisi, oba ih thir liob sŭ. V. 15, 13. thih deta ih uuis, thaz thŭ gisâhŭs. III. 24, 85. dua unsih uuisi, uuâr ther selbo man sŭ. III. 20, 51. sume duent sie uuis, thaz thŭ hiêromŭs sis. III. 12, 11. dua unsih uuis, oba thŭ kuning sis. IV. 30, 27. 3) offan duan, a) aufschliessen, erklären; c. acc.: er deta in offan allaz thaz giserŭb follaz. V. 11, 47; *schloss ihnen die heil. Schrift ganz, ihrem ganzen Inhalte nach auf.* b) offenkundig machen; mit folg. Satz: offan duat er, thaz uuir nŭ helen hiare. I. 15, 41; c) kund machen, aufklären; mit folg. Satz: det er offan in, uuis bi inan gilegan uuas thaz uuâr. III. 23, 49. 4) kund duan, a) kund machen, melden; c. acc.: thiŭ êrist deta sŭna kunft kund. II. 14, 118. b) eröffnen, offenbaren; c. acc.: thaz ih mŭn girâti in allaz kund dâti. IV. 12, 8; *seinem ganzen Umfang nach offenbarte.* 5) festi duan, a) bekräftigen, verbürgen; c. acc.: thaz duent buah festi. II. 3, 2. mit eidu iz deta festi. IV. 18, 16. b) bewirken, feststellen; mit folg. Satz: er deta iz hiar festi, thaz guates uns ni brusti. IV. 27, 16. 6) gimeini duan, verleihen, mittheilen; c. acc.: thera sêla deta er gimeini thes lichamen heili. III. 20, 172; anders III. 16, 46; s. oben. 7) ni-diri duan, umstürzen, über den Haufen werfen; c. acc.: allaz thaz gisidili det er filu nidiri. II. 11, 18. 8) suazi duan, schmeicheln; c. dat.: themo alten det er suazi, thaz er thaz obaz âzi. II. 5, 15. c) mit adv.: thâr ist inne manag guat, thaz geistliche uns io uuola duat. III. 7, 30; *das uns geistlich wohl thut, bekommt.* mŭn bluut, thaz iŭ in êuôn uuola duat. IV. 10, 14; *Wohlthat ist, Nutzen bringt.* Hâufig steht duan im Sinne eines vorhergehenden Verbums,

dessen *Construction* duan annimmt: tho gôz er bi unsih sinaz bluat, thaz kuning ander ni duat. I. 20, 34. sculd bilâz uns allên, sô uuir onh duan unol-  
len. II. 21, 35. hilf druhtin mir, sô thû hiar nû dâti themo armen uufbe. III. 17, 63. ni mizit er imo sinaz guat, sô er uns suntigon duat. II. 13, 31. er huab in âf thaz muat, sô er uns emmizigên duat. III. 18, 59. noh ni minnôtun sô fram thaz loht, thaz hera in uuorolt quam, sô sie dñent in giuissi thaz selba finstarnissi. II. 12, 88; *sie lieben das Licht nicht so sehr, wie sie die Finsterniss lieben*; s. Bd. 2, 299. Eben-  
so: I. 60; I. 24, 18; 27, 40; II. 8, 36; 21, 10, 32, 35, 43; III. 1, 20; 8, 4, 18; 11, 4; 13, 24; 15, 30; 16, 48; 17, 63; 18, 40, 71; 20, 7, 79; 24, 49; IV. 7, 42, 80; 13, 16; 27, 15; 36, 14; V. 9, 22; 10, 15; 19, 36; 25, 8.

bi-duan, fir-duan, furi-duan, gi-duan,  
in-duan, in-duan, missi-duan, than-  
duan, slachduan-duan.

-duamu, s. gi-duamu.

dûba [sw. f.], *Taube*: thiû dûba unas ther gotes geist. I. 26, 8; spiritus dei descendit in columba. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 21. d. er (der heil. Geist)* unas dûbun gilih. I. 25, 25; bene spiritus reconciliatur in columba. *ibid. pag. 20. h. sýmôn bistû muates lind ioh bist onh dûbun kind*. II. 7, 36; s. Bd. 2, 172<sup>5</sup>. siu fuarun fon theru burg âz zi themo druhtines hûs, thaz sin onh furi thaz kind sâr opphorôtin gote thâr, sô ther unizôd hiaz iz machôn, zuâ dûbôno gi-machon. I. 14, 24; et ut darent hostiam, secundum quod dictum est in lege domini, par turturum aut duos pullos columbarum. *Luc. 2, 24; vergl. Bd. 2, 256<sup>4</sup> und gimacho.*

\*dûsar [st. m.], *Bösewicht*: nist iuer nîheiu, thaz ist uuâr, sô harto sulih dûsar, thin kind thih bitte brôtes, thaz thû mo steina bietés. II. 22, 31.

dûsar-lîh [adj.], *thörricht, unpassend, ungereimt; vergl. inepta, tüftheit. Diut. 2, 311: râfst er nan (der eine Schächer den andern) thero dûsarlichun uuorto.* IV. 31, 6.

-dûhu, s. gi-dûhu.

dumb [adj.], *thörricht, einfältig, dumm*: uuir uuârun filu dumbe. IV. 5, 15. thie dumbon duat zi uufsemo manne. I. 4, 44. esil ist filu filu dumbaz. IV. 5, 7.

dump-heit [st. f.], 1. *Mangel an Einsicht, Einfältigkeit, Thorheit*: zellet thiô gimeitl mînera dumpheiti. V. 25, 30. thuruh mîna dumpheit. I. 2, 19. thuruh dumpheiti. IV. 5, 6; s. Bd. 2, 202. 2. *Stolz*: hiar streuuit thiû sîn guati thia unsera dumpheit. III. 3, 12.

\*dump-muati [adj.], *blöde, stumpfen Geistes, stumpfsinnig*; a) *abs.*: hugi, uueih thir sagêti, ni unis zi dumpmuati. I. 3, 29. b) *mit der Prâp. zi c. dat.*: uola, dumpmuate zi managemo guate, zi thesên thingon allên, thoh iuz thiô buah zellâo. V. 9, 41; o ihr stumpfen Geistes, ihr Blöden zumannigfâchem Guten, zu allen diesen Dingen, obwohl es euch die heilige Schrift berichtet; o stulti et tardi corde ad credendum in omnibus, quae loenti sunt prophetae. *Luc. 24, 25.*

dunkal [adj.], *nicht leicht verständlich, dunkel*: iz ist al thuruh nôt sô kleino giredinôt, iz dunkal eigin funtan, zisamanegibuntan. I. 1, 8.

durî — dura [st. f.]; s. Bd. 2, 228], *nur im plur., Thüre*; a) *eigentl.*: sô er thô zi einên durôn quam, zi imo harto thâr thô sprah thaz uufb, thaz thero duro sab. IV. 18, 5; Petrus autem stabat ad ostium foris; exivit ergo discipulus alius, qui erat notus pontifici et dixit ostiariae. *Joh. 18, 16; s. Bd. 2, 209.* thên buachon maht thâr uuartên, durôn sô bispartên stuant er untar mittên thes selben dages thritten. V. 11, 3; cum ergo sero esset die illo, et fores essent clausae, venit Jesus et stetit in medio. *Joh. 20, 19.* in uuelicha unisun uuurti, ther man unas in giburti, unio er selbo quâmi, bispartên durôn thara zi in ioh stuant thâr mittên untar in. V. 12, 14. er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit. V. 12, 26. b) *büdl.*: thir uuilla ih geban sluzila himiles, thaz thên thie durî sîn bidân, thie tharin ni senlun gân. III. 12, 39.

duri-uart [st. m.; s. Bd. 2, 148], *Thürhüter*: er (der Satan) thâhta ôdo



uulla thaz, thaz er ther duriuuart uuas. II. 4, 7.

dvāla [st. f.], *Verzögerung, Säumniss*; in der Redensart: ist duāla, es wird gezögert; c. gen.: rou sinō guatī thie uuēnegun liuti, thes ouh ni uuas thō duāla, thero iungorōno zāla. IV. 12, 4; die Gefahr der Jünger, des war da auch keine Zögerung, sie stand nahe bevor. thes ni uuas thō duāla. IV. 17, 23; ohne Verzögerung, sofort, unverweilt; vergl. cunctatio nulla est, des ne ist nehein tuāla. Marc. Cap. nist thes thehein duāla. IV. 28, 22. āna duāla. III. 11, 30; H 26.

dvellu -- dvellēn [sw. v.; s. Bd. 2, 47], *zögere, zaudere, verweile, säume, halte mich auf*: siu fuart er, noh ni dualta, in lant, thaz ih nū zalta. I. 19, 17. drof ni dualētun thār. I. 22, 8. uuas sie nuuntar, ziu ther ēuuarto dualēti sō harto? I. 4, 72. sagē uns iz, thaz uuir hiar ni duellēn. I. 27, 16. — er imo iz gizeinta ioh sār zi imo leitta; brnader sīn drof her es ni dualta. II. 7, 34; er säumte in Betreff dessen nimmermehr.

uuiht ni dualta er es sār. III. 8, 35. sie ni dualtun es thō drof. III. 25, 6. ni darft es drof duellen. II. 9, 89. in then altāri er nan legita, sō druhtīn imo sagēta; ioh es ouh ni dualti, suntar nan firbranti, er al irfulti, sō druhtīn gibōt. II. 9, 49; er würde auch nicht gezögert haben. u. s. w.; Uebergang in indirecte Rede. 2. bleibe zurück, stehe nach: ziu seulun frankon, sō ih quad, zi thiū einen uuesan ungimāh, thie liutes uulht ni dualtun, thie uuir hiar oba zaltun. I. 1, 58 VP; warum sollen, wie gesagt, die Franken allein dazu unfähig sein (ein deutsches Gedicht vom Leben Jesu zu besitzen), die jenen Völkern, die wir oben nannten, in nichts nachstehen? F liest dultun; s. Bd. 2, 49<sup>1</sup>. 3. störe, hindere, hemme; c. acc.: thaz uuiht ni duelle then ueeg, ther faran uuolle. II. 4, 66; dass nichts störe den Weg, dass ihn nichts hindere auf dem Wege, den er wandeln wolle. thie hirta irhuabun sih sār ioh funtun sie thaz kind thār, gisiuni iz ni dualta. II. 3, 16; s. gisiuni.

gi-duellu. ir-duellu



## E

**eban-lih** [adj.], *gleich beschaffen*; *vergl.* et peccatores peccatoribus foenerantur, ut recipiant aequalia, thaz sie ebenlih intphâhen. *Tat.* 32, 6: nuio mag ih thaz irunellen, thaz minn uuort irzellen himilriches dohta, thaz thie alle êr nirzelitun, mit muate uuârun thâre; uuaz scolt ih thanne, bin sunta untar manne, thô ebanlih ni mohta gizellen thaz dohta. *V.* 23, 240; *dass meine Worte die Pracht des Himmelreiches beschreiben, die alle Welt nicht zu beschreiben vermochte, die alle jene früher nicht schilderten, die mit ihrem Geiste dort waren (wahrscheinlich Johannes in seiner Offenbarung); wie sollte ich es denn, der ich ein sündhafter Mensch bin, da doch ein gleich beschaffener die Herrlichkeit desselben nicht zu beschreiben vermochte.*

**\*eban-reiti** [adj.], *auf gleiche Weise begriffen*: sie sint al ebanreiti in theru selbun arabeiti. *V.* 19, 50; *sie sind alle gleich in derselben Noth begriffen, am jüngsten Tage nämlich, wo keiner dem andern helfen kann.*

**eban-ênuig** [adj.], *gleichewig*; *vergl.* coaeternae, ebenênuig. *St. Gall. Cod.* 21: thû scalt heran einan alauualtendan erdun ioh himiles, scepheri uuorolti, fâtere giboranan, ebanênuigan. *I.* 5, 26.

**ebenôti** [st. n.], *Ebene*: allaz thaz gibirgi inti allô burgi ioh dales ebonôti, sô nuis iz allaz lohônti. *I.* 9, 36. irfullent sih thes dales ebonôti. *I.* 23, 24.

**ebini** [st. n.], *Gleichheit*; 1. *eigntl.*; a) *gleiche Beschaffenheit*: in sumên duen zi nidiri thera giscefti ebini, in sumên ist uns ther scâz mēra; bi thiū habêt uns iz selbo got hiar forna nû gibilidôt,

natûra in uns ni sîehên ioh zi ebine gîziehên. *III.* 3, 19, 22; *bei einigen machen, verwandeln wir zur Niedrigkeit die Gleichheit der Schöpfung, d. h. einige Menschen achten wir geringer, obwohl sie derselben Schöpfung, Natur sind, obwohl alle Menschen von Natur gleich sind (ni bidrahtôt unser sumilîh, thaz nuir birun al gîlîh, einera giburti. III. 3, 17), und daher dieselbe Behandlung verdienen, in anderen gilt uns der Reichthum der Ehre wegen, die die Reichen geniessen, mehr, d. h. andere, obwohl auch sie gleich, achten wir umgekehrt des Reichthums wegen höher; darum hat uns Gott selbst hiervorn ein Beispiel gegeben (dem Könige, der ihn bat, zu ihm zu kommen, antwortete er, er solle nur nach Hause gehen, er werde seinen Sohn gesund finden; zu dem Centurio sagte er aber, er wolle selbst kommen, obgleich ihn dieser darum gar nicht gebeten hatte), die Natur in uns, unsere gemeinsame Abstammung nicht ausser Acht zu lassen, zu verleugnen, sie vielmehr zur Gleichheit zu ziehen, in gleicher Weise zu behandeln, d. h. alle gleich zu achten, wie sie auch von Natur gleich sind; s. Zeitschr. f. d. Phil. 5, 347 und flûhu. b) Ebenmass, Ebenmässigkeit: mit in (aus schönen Fäden) ist io mit ebinn thiū tunicha gînuubinn. *IV.* 29, 14. sie (die Lieblinge Christi) sint al einmuatē zi allemo anaguate ioh sint mit ebine mit minn al untaruebane. *IV.* 29, 6; *und sind durch die Liebe ganz unter sich verwebt mit Gleichheit, der eine wie der andere.* 2. *übertr.*; *Gleichheit des Verfahrens gegen jeden, (Gerechtigkeit und Billigkeit: thaz duit er (Ludwig) al mit ebînu. I.* 14.*

ebono [adv.], 1. *gleichzeitig, zugleich*: thi uunater (*Maria*) barg mit festi thi uunort in iru brusti, in herzen mit githähnt thiz ebono ahtönti. I. 13, 18. 2. *gleichmässig, gleichförmig, dem einen so viel wie dem andern*: sih thes thö gieinötnun, in fieru sie iz (*die Kleider Christi*) gideiltun, thaz sie iz sus gimeintin inti ebono gideiltun. IV. 28, 4.

ebonön [sw. v.], c. *reflex acc.*; *stelle eine Person oder Sache einer andern gleich, vergleiche*; c. *dat.*: quädun, dâti mări, thaz got sin fater uuări, loh er io bi nōti sih druhtne ebonōti III. 5, 13. nū bigin uns redinön, uuemo thih uuollēs ebonön? III. 18, 35. ebonöt thün unfuati sih druhtnes guati. III. 22, 46.

gl. ebonön.

\*ediles-frowa [sw. f.], *Edelfrau*: floug er (*der Engel*) sunnun pad zi theru itis frōno, zi edilesfrouun, selbun sca mariun. I. 5, 7.

\*ediles-man [st. m.], *Edelmann*: thō quam ein edileman baldtcho, sō imo zam. IV. 35, 1; venit Joseph ab Arimathea, nobilis decurio. *Mark. 15, 43*.

edili [st. n.], 1. *kollektiv, die Adelligen, der Adel*: in thriu deil sō ist iz gisceidan thaz edil in giburti, fon in uuahsenti. I. 3, 24; *in drei Abtheilungen ist er geschieden der Geburtsadel, die edle Abkunft, die von ihnen (Adam, Noe und Abraham) entsprossen*. 2. *von der Herkunft übertragen auf die Gesinnung; Adel, Edelmüthigkeit, Hoherzigkeit, edler Sinn, Vortreflichkeit*: uuahs thaz kind in edili mit gote tlt-henti. I. 10, 27; *vergl. Luc. 1, 80; das Kind wuchs in edler Gesinnung, hoherzig auf, gedeihend durch Gott; über das auslautende i s. Bd. 2, 179*. 3. *das einem edlen Wesen Zukommende, Eigene, Charakteristische, seine Natur*: sō uuer thaz iruuelle, then fater sehan uuolle, thanne, thaz ni hiluh thih, giuuarō scouu er anan mih; thār sihit er thaz edili loh sines selbes bilidi. IV. 15, 35; *sagt Jesus zu Philippus; vergl. Joh. 14, 8 fg.; da (in mir) sieht er die Natur und das Bild desselben (des Vaters)*.

edili [adj.]; s. *Bd. 2, 304*, 1. *von edler Abkunft, adelig, erlaucht, vornehm; vergl. nobilis decurio. Marc. 15, 43*; edili ambabt. *Tat. 212, 1*: uuanta er (*Ludwig*) ist edil franco. L. 13. 2. *berühmt, hervorragend*: salomōn, ther biscof ist nū ediles kostinzero sedales. S. 2.

edilinc [st. m.], *von edler Abkunft, Vornehmer*: stuant thō thār umbiring filu manag ediling. I. 9, 9. ni drōstet inih in thi uun thing, thaz iagillh ist ediling. I. 23, 45. ein burg ist thār in lante, thār unārū io ginante hūs inti uuenti zi edilingo henti. I. 11, 24. sō ist ther selbo edilinc. L. 18.

\*edil-thegan [st. m.], *angeseher, vornehmer, mächtiger Held*: er (*Ludwig*) ist gizal ubaral io sō edilthegan skal. I. 1, 99. thār uuas ein man fruatēr loh edilthegan guatēr. II. 12, 1; erat homo ex phariseis, Nicodemus nomine, princeps Judaeorum. *Joh. 3, 1*. thi uun thritta zuahtha thanana thaz unārū edilthegana. I. 3, 26; s. zuahtha.

\*eggo [interj.], *seht da*: hiar, eggo, kuning inēr! IV. 24, 12; et dicit eis: ecce homo! *Joh. 19, 5*.

egis-līh [adj.], *schrecklich, fürchterlich, schauerlich, grauenhaft*: iz uuas harto egislīh. IV. 13, 17. sagēta, uuio egislīh iz (*das Gericht*) uuasan scal. V. 20, 4. in herzen thir gibint, uuio filu egislīh sin sint. V. 21, 2. gizellen uuill ih thaz egislīcha uuuntar, thaz selba urdeili. V. 20, 1. biscirmi unsih fon egislīchēn subtin. II. 24, 26. uuio sie ingiangtn alle themo egislīchen falle. I. 24, 2. in muate uuas in drāti thie egislīchun dāti. IV. 12, 15. thaz megit ir biuunankōn thesō egislīchun grunni. I. 23, 42. thie egislīchun dāti. IV. 4, 5. finstar egislīchaz. IV. 33, 12. mit egislīchēn uuorton. V. 20, 96. egislīchu racha. IV. 4, 69; sacha. IV. 17, 29.

egiso [sw. m.], 1. *Schrecken, Entsetzen*; *vergl. horror, egiso. Hrab. Gl.*: bt thi uun sit io uuakar, thaz ir io thes gigāhet, themo egisen intfliahēt. IV. 7, 86. 2. *concr.; Schrecken erregende Sache, Schrecken, Entsetzen*: thō uuard sār thia uuilla mihil erdbiba, harto mihil egiso. V. 4, 22.



**egisôn** [sw. v.], erschrecke; c. acc.: uuio mag uesan thaz io sô, thaz unsêr iuih egisô? V. 4, 39; *sagte der Engel am Grabe zu den Frauen.*

ir-egisôn.

**êht** [st. f.; s. Bd. 2, 201], *Erzeugniss, Reichthum; vergl. Tat. 97, 1; 106, 3:* iz ist filu feizit, harto ist iz giuueizit, mit managfaltên êhtin. I. 1, 68; *es ist sehr reich (das Frankenland) an mannigfachen Erzeugnissen.*

**eî** [st. n.], *Ei:* ni biutist scorpion, harto borgêst thû thes, bitit er thûh eies. II. 22, 36.

**eid** [st. m.], *Eid:* mit eidn iz deta festi. IV. 18, 16.

**eig** [praet. -praes.], 1. *habe, besitze; a) c. acc.:* ther zuei gifang eigi. I. 24, 5. sô uuer sô muas eigi, gebe themo ni eigi. I. 24, 7. sô uuer sekil eigi. IV. 14, 5. uuir ni eigun hûses nuiht. IV. 9, 7. uuir eigun zuei suert hiar. IV. 14, 13. uunta thiô zuâ liuti ni eigun muas gimuatî in einemo fazze. II. 14, 21. uunta druhtin ist sô guat, bi thiû eigin iamêr frauuaz muat, eigun iamêr scôna freunida gizâma. IV. 37, 44. 45; *deshalb wollen wir immer frohen Muth haben, wir werden stets Freude genießen; das Praes. steht im Sinne des Fut.* al eigun sie iro forahat. I. 1, 80. thes eigun sie io nuzzi in snelli. I. 1, 97. sie eigun mîn io minna. III. 22, 22. sie eigun sô samalichô nuizzi. I. 1, 61. sie eigun uuêuuon. V. 21, 23; gilusti. V. 23, 84; guatî. II. 18, 6. in thiû ir herza reinaz eigit. II. 16, 21. thaz eigit himilrîches deil. II. 18, 7. eigun uuir thia guatî in thesses selben muate. I. 45; *wir haben, finden, erkennen.* zeichono eigit ir giuualt. V. 16, 35. uuir eigun sîna lêra. II. 3, 50. uuir eigun kuning einan. IV. 24, 21. thero eigun sie io ginuagi. I. 1, 100. ir ni thurfut, ni eigut ir sîn uuiht hiar. V. 4, 45. eigun ziti guatô. L 81. *b) c. gen.:* mit iu eigut ir ginuhto io armero uuiht; uales aaur mih, ni eigut emmizigên hiar. IV. 2, 33. 34; *in reichlichem Masse;* pauperes enim habetis vobiscum, me autem non semper habetis. Joh. 12, 8; *F liest im ersten Satze eigit, was wohl*

*kaum als unabhängiger Conj. in zweifelnder Behauptung aufgefasst werden kann; s. Bd. 2, 111.* 2. *erhalte, empfangen; c. acc.:* sie uuerdent mit setî es filu folle, thaz guates sie ginuagon eigun unz in êuon. II. 16, 16. sie eigun thâr thaz lôn allaz. II. 20, 13. eigun dâti sinô lôn fon druhtine. V. 25, 47. ni si man sô feigi, ni sînan zins eigi. I. 11, 10. 3. *enthalte, berge; c. acc.:* eigun uns thiû gotes uuerk mihilaz giberg, thaz uuir thaz biginnen, uuir sulichô dâti zellen. V. 12, 5; *für uns, für unsere Fassungskraft; als dass wir es beginnen, solche Dinge zu deuten; dass das der Sinn, folgt aus v. 8:* ist harto rûmo oba unsan uuân sulih gidân, *nämlich das Gehen durch eine verschlossene Thüre.* — *Von Büchern:* eigun ouh thiô buah thaz, then iro mihilan haz. H 89; *thaz weist allgemein auf das folgende Subst. hin, wie oft auf einen Satz: das, nämlich.* 4. *habe Grund; mit der Praep. zi c. dat.:* zi suorgânne eigun uuir bi thaz. V. 19, 2. 5. *habe als was, wozu; c. dopp. acc.:* firnam, thaz scolti uuerdan thaz, thaz uuir nû eigun garauuaz. IV. 5, 64. ir eigut liehamon minan, thaz eigit ir giuuissaz. IV. 10, 12; s. Bd. 2, 111. iz dunkal eigun funtan zisamane gibuntan. I. 1, 8. nintrâtent sie niheinan, unz sie nan eigun heilan. I. 1, 98. eigun giuuissi thaz sîu irstantuissi. V. 6, 32. 6. *dient es gleich haben (s. d.) dazu, um etwas gegenwärtig vollendetes zu umschreiben:* sie eigun giuueizit. III. 7, 57; V. 23, 61. ni helet mih, uuio ir firnoman eigit mih. III. 12, 21. ir eigut gilochôt. V. 20, 76. uuir eigun iz firîazan. I. 18, 11. sô uuir nû eigun gisprochan. I. 25, 11. eigun sie iz bithenkit. I. 1, 23. thaz uuir nan eigun funtan. II. 7, 44. thaz eigun uuir ouh funtan. III. 5, 1. sie eigun sie ubaruunanan. I. 1, 76. in eigun sie iz firmeinit. I. 1, 82. uuaz er selbo hiar nû quît, thaz eigut ir gihôrit. IV. 19, 67 VP, F eigit; s. Bd. 2, 111. ir eigut iz giscaldit, ih lonôn iu es thâre mit liebu. V. 20, 71 VP, F irrig eigit. *Mit flectirtem Part.:* sie eigun mir ginomanan habon druhtin minan. V. 7, 29; s. habên.



eigan [st. n.], *Eigen, Besitzthum, Eigenthum, namentlich insofern es erworben ist, im Gegensatz zu dem erbten, dem Erbe* (s. erbi): er quam, sôs er skolta, ioh uufsôta, thô er uuolta, in eigan ioh in erbi, thaz lag al umbi-therbi. II. 2, 22; *Eigen und Erbe, was er selbst erworben und ererbt hatte. vergl. in propria venit, et sui eum non receperunt. Joh. 1, 11; her quam in sin eigan. Tat. 13, 5; sin eigan unde sin erbe. Hartm. Glaube. 3199; s. Grimm, Rechtsalterthümer, 6.*

eigan [adj.], *eigen, eigenthümlich; a) abs.*: bifiluhu ih thir then minan eigan geist. IV. 33, 24. er quad, er uuolti herasun sinan eiganan sun ladôn. I. 19, 21 D. druhtin kôs sia zi eigenera muater. I. 5, 69. klagôtun thô thi uufb thaz ira eigena lib. IV. 34, 25. ih bin eigan skalk thîn, thû bist hêrero mîn. IV. 11, 22. druhtin mîn, iâ bin ih scale thîn ioh thia muater mîn eigan thi u ist si thîn. I. 2, 2. er leitit unsih alle zi filu hôhên mûrôn ioh zi eigenên gibûron. IV. 5, 37. *b) c. dat.*: iâ birun unir iu eigene gibûra. V. 4, 40; *sind wir denn nicht euch angehörige, dienstwillige Genossen? Spec.; Beisatz zu githingi und lant*: thaz uuir farên heimortes, in eiganaz githingi. III. 26, 52. uuir uufsôn heimortes eiganes lantes. I. 21, 6; *Vaterland.* fuarun zi eiginemo lante. I. 17, 78. ther uuog, ther unsih uente zi eiginemo lante. I. 18, 34. fuarun thie liuti zi eiginemo lante. I. 11, 20. tharbêtin thes iro heiminges, thes eigenen lantes. III. 26, 18. manôt unsih thisu fart, ouh unsih eigan lant suachên. I. 18, 2.

eiginu [sw. v.], *beanspruche als mein Eigenthum, mache auf etwas Anspruch, schreibe mir zu; c. acc.*: yrkenn er thesa lêra ioh sehe thârana, si fon gote queme thir, od ih sîa eîgîne mir. III. 16, 18; *cognoscet de doctrina, utrum ex deo sit, an ego a me ipso loquar. Joh. 7, 17.*

ein [num.; s. Bd. 2, 308], *① einer; a) adj.*: sie sprâchun al einera stimna. I. 9, 11. sang thesses lîedes uuunna al einera stimna. IV. 4, 54. noh thuruh eina

lugina ni firuuirft al thia redina. V. 25, 43. thaz er einô dâti sô thiko frâgêti. V. 15, 12. uuir eigan kuning einan, anderen niheinan. IV. 24, 21. firôti eina uuechun. III. 15, 6. mit kristes seganon uuill ih redinôn in einan liuol suntar thi uun- tar. III. 1, 2. uuard ein hornigibruader heil. III. 14, 65. baz ist, thaz ein man bî unsih sterbe. III. 25, 25. thaz siu inan bi-ruarti, thia drađun ekord eina. III. 14, 19. *b) subst.*: 1) *abs.*: gab einêr thô girâti. III. 25, 21. thaz einêr bî unsih dôuue. III. 25, 26. gab einêr antuuurti. V. 9, 15. deta einêr redina. III. 12, 23. zalt er in sum sibân uuê, in einemo ist zi filu. IV. 6, 47. thaz uuir ein sculun sîn ih inti fater mîn. III. 22, 64. sagên ih thir einaz. I. 5, 45; *ich sage dir das einê, eines; namentlich mit abgeworfener Flexion*: ih sagên thir ein. I. 18, 44; II. 2, 11; 8, 17; 12, 7; 20, 7; III. 12, 32; 20, 89; IV. 4, 7; 33, 32; V. 2, 7; 10, 33; 19, 62; 23, 261; H 72. 130. 133. *Ebenso*: zellu ih thir ein. II. 23, 3. zelluh iu ein. III. 17, 40. 2) *c. gen.*: thero drûto bist einêr. V. 22, 15. thero scâhdro ein. IV. 31, 1. thero forasagôno einêr. III. 12, 18. iôhannes thero gomôno ein. II. 7, 5. dâvîd thero gomôno ein. I. 3, 17. ein thero bluomôno. II. 22, 16. ein thero knehto. III. 23, 57; IV. 33, 27. ein thero manno. IV. 19, 13. ein thero sibino. I. 4, 59. er ein thero zuelfo uuas. IV. 15, 25. lazarus uuas iro ein. IV. 2, 13. — *Mit dem Possessivum verbunden, wo man den Gen. plur. erwartet*: sîn drût ouh stuant thâr einêr. IV. 32, 5. ein thîn gisibba. I. 5, 59. santa sînan drût einan. II. 2, 2. thaz thû sîs mînêr drût ein. II. 7, 38. uuunsgtun rînan sînan tradon einan. III. 9, 9. sô er gisprah sîn uuort ein. III. 11, 16; *sein einziges Wort*. — ther eino, thaz eina, *der eine, das eine*: legita nan ther eino in sînaz grab. IV. 35, 35. zi thên fuazon saz ther eino. V. 7, 15. thaz eina uuâri uns nuzzi, habêttn uuir thie uuizzî. II. 3, 46. thaz sînes selbes guatî thaz eina uuas gimuati. V. 1, 5. in reht deila spentô thaz eina. I. 24, 6. thaz sie sih uuestîn reinan, ûzana then einan. IV. 12, 21. ther eino — ther ander, *der eine — der andere*. V. 7, 15; 25, 81; s. ander. ein andremo. IV. 11, 50.

ein zi andremo. IV. 12, 13; V. 10, 23. ein after anderemo. III. 17, 45; s. ander. ein ist, thaz . . . theist anderlih gimacha, thaz. IV. 19, 37; s. anderlih. **② allein, einzig, nur:** unanana sculun franeon einon thaz biuankôn. I. 1, 33. man ouh bidrahtôti, er anderan ni betôti, ni si selbon druhtin einan. II. 4, 98. nuard drahtin thâr zi leibu ioh si ekrodo einu. III. 17, 51; *Nom. plur. neutr. in Bezug auf Jesus und die Ehebrecherin.* muater thiû diura scalt thû uuesan eina. I. 5, 22. bist thû eino ir elilente. V. 9, 17. uuas er eino unhôno, deta eino uerk alauuârû. H 59, 60. al gizungilo thaz ist, thû druhtin ein es alles bist. I. 2, 33 VF, P eino. then fater einon, then lâz unsih biseouôn. IV. 15, 27. quam nales bi druhtinan einon. IV. 3, 3. thaz uuir ni uuerdên einon thero goumano âdeilon. II. 9, 4. in mittên saz er eino. I. 22, 36. thaz er eino lebêti sô reino. II. 4, 20. unz druhtin thâr saz eino. II. 14, 13. oba ih mih biginnu eino guallichôn. III. 18, 39. er bi unsih uuolta sterban, ioh eino thaz biuuerban. III. 26, 33. nist ther thia gizeinô, ni si mîn fater eino. IV. 7, 46. ioh thaz er mohti aaur thâr iz eino irzimborôn. IV. 30, 11. sie uuârûn einou zuelif. IV. 16, 18 VP. firnim, thaz got ther fater (*Abraham*) uuâri, ioh thaz kind eino (*Isaak*) kristan bizeinô. II. 9, 76; quod si in immolatione filii unici dilecti passionem ejus intelligis. *Alcuin. in Joh. pag. 484; das einzige Kind; s. Bd. 2, 288. 308.* er eino ther intflôh thaz. H 62. thô giloubtun eine thie iun-goron sine. II. 8, 56. thaz sie ni uuerdên zi âz eine. II. 17, 4; *zu As allein, zu lauter As, zu nichts als As; s. ander.* thaz gin einen dôti al then liut gihialti. III. 26, 28. *Spec.; allein, verlassen; c. gen.:* thero friunto uuas er eino. IV. 19, 4. — *Neben dem Possessivum:* thuruh slean einan dolk. III. 26, 29. thuruh then sinan einan fal. IV. 26, 34. iz uuas al in rihti in sînes einen krefti. IV. 12, 60. bi stnemo einen guate, mit sînen.o einen falle irlôst er unsih alle. III. 26, 56. thaz iz ni uuâri bi allesuaz, ni si thuruh slean einen haz. IV. 7, 20 VP,

*F irrig einan; wegen des Hasses gegen ihn allein.* 3. *ein und derselbe:* uuanta thiô zuâ linti ni eigan muas gimuati uuergin zi iro mazze in eiuemo fазze. II. 14, 22. ni bidrahtôt unsêr sumilth, thaz uuir birun al gilih, einera giburti. III. 3, 18. uuio mag sîn mēra uuuntar, thanne in theru ist, thiû nan bar, thaz si ist ekard eina muater inti thiarna. II. 3, 8. ih inti fater mîn ioh thiû êuuinigî sîn, ist unker zueio uuesan ein. III. 22, 32. 4. *irgend einer, ein gewisser:* in dagon eines kuninges uuas ein êuuarto. I. 4, 1; fuit sacerdos quidam. *Luc. 1, 5.* las ih in einên buachon. I. 1, 87; *das ich nicht näher bezeichnen will.* uuas iz fora einên ôstorôn. III. 6, 13; *vor einem Osterfest, das nicht näher bestimmt werden kann oder soll.* sih nâhtun einô zîti. III. 15, 5. sie eina huar-run brâhtun. III. 17, 8. zalta in bi einô brütloufti. IV. 6, 15. uaptun thie liuti einô brütloufti. II. 8, 3. sô er zi einên durôn quam. IV. 18, 5. irhugis eines man ther thir si irbolgan. II. 18, 21. *Gleich quidam dient dieses ein auch dazu, um den Umfang eines Begriffes zu beschränken, einen Ausdruck zu mildern, so dass er nicht in seiner vollen Bedeutung genommen wird:* iz nuard zi einên gihugtîn gidân thera samanungu. III. 15, 9; *dies (dass das Volk eine Woche im Freien zubrachte) ward gewissermassen zur Erinnerung ausgeübt an den Aufenthalt in der Wüste.* ther engil bi einên libôn sprach zên uuibon. V. 4, 36. thaz deta ih bi einên ruachôn. IV. 1, 33; *das (dass ich nicht den ganzen Inhalt der Evangelien dichtete) that ich gewissermassen aus Sorgfalt, aus Rücksicht, damit das Werk durch seinen grossen Umfang niemanden verletze.* 5. *unbestimmter Artikel; ein; es folgt stets die vokalische Form, und zwar a) da, wo er dem Adj. vorausgeht:* ein armaz uuib. II. 14, 84; *b) wo das Adj. dem Subst. nachfolgt:* ein man altêr. I. 15, 1. thâr uuas ein man fruâtêr. II. 12, 1. in eina burg ziara. I. 21, 13. in eina burg guata. II. 4, 51. ein uerk mârâz. III. 16, 33. einan mau

blintan giboranan. III. 20, 1. c) *wo es allein steht*: thû scalt beran einan alaualtendan. I. 5, 23. gisah er einan altan kûmigan. III. 4, 15. *Davon*:

einen [adv.; s. Bd. 2, 310. 378], *adverbialer dat.*; *allein, nur*: ziu sculun francon zi thi u einen uuesan ungimah? I. 1, 57; *dazu allein, nur in dieser Beziehung*. thoh âdâm ouh bi nôti zi thi u einen missidâti, thaz sulth urlôsi fora gote unsih firuâsi. II. 6, 53; *seinen Sohn gab er für uns arme Knechte ohne Widerstreit hin, sein liebes Haupt für uns Sklaven, damit uns vor Gott eine solche Erlösung vertrete, rechtfertige, da doch auch Adam nur hierin, d. h. als einer, allein gesündigt hat. Einer hat gesündigt, einer sollte uns erlösen*; s. Rom. 5, 11. 12; *beidemale steht der Dat. neben der Instrumentalform. Ebenso ist aufzufassen*: sie uuârun einin zu elifi. IV. 16, 18 F, wo VP einon lesen.

eines [adv.], *adverbialer gen.*; *einmal, auf das Vorangehen einer Handlung hinweisend*: bigan druhtin eines redinôn gisuâso mit thên theganon. III. 12, 1.

eino [adv.], *allein, nur*: then meistar liezun sie thâr eino. IV. 17, 28; tunc discipuli omnes, relicto eo, fugerunt. *Matth. 26, 56*. thaz sie ni uuesên eino thes selben âdeilo. I. 1, 115.

in ein [adv.; s. Bd. 2, 310. 387], 1. *in einander, zusammen*; *vergl.* duae erunt molentes in unum. *Matth. 24, 41*; zuâ sint malenti in ein. *Tat. 147, 4*: iz ist gifuagit al in ein, selp sô helphantas bein. I. 1, 16. 2. *bei Seite, weg; in Verbindung mit duan, bei Seite, wegethun, wegschaffen*: nemet thana sâr then stein ioh slumo duet inan in ein. III. 24, 81.

theheîn. theheîng. niheîn. niheîng.

ein-boran [adj.], *einzig der Geburt nach, eingeboren*; *vergl.* unigenite, einboranêr. *Wien. Cod. 2681*: bi thi u sie ni gilouptun in then gotes einogon sun, in sinan einboronon. II. 12, 86.

ein-folt [adj.], 1. *einfach, übertr.*; *schlechthin, schlechterdings, nur, ledig-*

*lich, bloss*: thû bist man einfolt. III. 22, 45; et quia tu, homo cum sis. *Joh. 10, 33*; *du bist nichts weiter als ein Mensch, ein blosser Mensch, sagen die Juden zu Christus*. ni frauuônt thâr in muate, ni st einfalte thie guate. V. 23, 87; *einzig und allein die Guten*. thiz ist tôdes giuualt, thâr ist lib einfalt, uuanta himilrîchi theist lebêntero richi. V. 23, 85; *hier (auf Erden) führt der Tod die Herrschaft, dort (im Himmel) ist lauter Leben; das Himmelreich ist nämlich das Reich der Lebenden*. ni habêt therêr ander uuort, ni st guat einfolt. IV. 31, 13. 2. *schlicht, rein, lauter, wahr, gerade, ohne Falsch*: in thir habên ih mir funtan thegan einfaltan. II. 7, 55; ecce, vere israelita. *Joh. 1, 47. Ebenso fasse ich einfolt auf in dem Satze*: theist al einfoltaz guat, einfolta uuunna sô sefnit thâr sô sunna. V. 23, 163. 165; *dies, nämlich das Himmelreich, ist ganz etwas anderes (als die Erde), wie oben schon gesagt; es ist ein durchaus reines, lauterer, wahres Gut, darauf richte deinen Sinn! So wie die Sonne glänzet dir die wahre Wonne dort*.

enig [adj.], 1. *einzig*: iz uuas ir (*Mariens*) einego sun. I. 22, 26. then einigon sun goumilôsan liagun. I. 22, 10. gibôt. thaz er (*Abraham*) irsluagi stnan einigan sun. II. 9, 34. uuurfun âz then einigon sun. IV. 6, 10. ni gilouptun in then gotes einogon sun. II. 12, 85. er quad, er uuolta herasun ladôn stnan einigan sun. I. 19, 21. sîn selbes stîmna sprah uns thaz, thaz iz sun sîn einogo uuas. II. 3, 49. thaz in uuas quemman herasun ther gotes einigo sun. II. 3, 26. therêr uuilit aaur al, sô sun mîn einigo scal. I. 25, 22. bi thi u sant er herasun sînan einogon sun. II. 12, 72. sîn uuort iz al gimeinta thuruh stnan einegan sun. II. 1, 34. uuaz mag ih quedan mêra, mîn einega sêla? I. 22, 52. ist sîn guati ubaral, sô in kinde zeizemo scal, then fater einigan drûtlîcho minnôt. II. 2, 36; *welchen der Vater als seinen einzigen liebt*; s. fol. — *Subst.*: thû bist einego mîn. I. 22, 50. quad, er uuâri einego sînêr. III. 13, 50. uuas (*die Tunica*)



gineuban ubaral, sô man einegen scal. IV. 29, 34; *wie man dem einzigen (Christo) sie weben soll.* 2. *eigen:* mîn muat mir sô irlaltôs, thera einigun muater. I. 22, 46.

*einizên* [adv.], *ein adverbialer Dativ aus dem Adj. einiz;* s. Bd. 2, 378; *allmählich, schrittweise, stufenweise;* vergl. gradatim, ainacêm, *Reich. Gl.:* unio lango sô firdragen uuir, thaz thû unsih spenis sus zi thir, sus mîmis einizên? III. 22, 12.

*ein-kunni* [adj.], *einziünftig, eines Stammes, eines Geschlechtes, was die Ker. Gl. durch eines chunnes, unius tribus ausdrücken:* zi hîun er (Zacharias) mo quenun las, sô thâr in lante situ unas, uanta uuârun thanne thie biseofa einkunne. I. 4, 4; *zur Frau hatte er sich ein Weib genommen, wie es dort im Lande Sitte war, denn die Hohenpriester waren damals aus einem, demselben Stamme. Die Hohenpriester bei den Juden waren stets aus einem und demselben Stamme (ex tribu Levi), wodurch nothwendig war, dass sie sich verheiratheten.*

*einlif* [num.], *elf;* a) *adj.:* thâr saz thiû êuuiniga sunna, ni fon imo ouh ferrog einlif dagasterron. IV. 9, 24. *haben einlif thegana.* IV. 12, 57. *zeli thû thaz kunni, sô ist einlif stuntôn sibini.* I. 3, 36. b) *subst. thômas, ther e'n thero einlifô nuas.* IV. 15, 15.

*ein-lil* [adj.], *einzig, einer:* theiz uuâri sô gisprochan, ni uuurti uuiht fîrbrochan, thaz iro nihein ni uuâri, thaz uuiht ira (*des Kleides Christi*) firzâri, ioh sie thes gizâmi, thaz sia einlichêr nâmi. IV. 29, 19.

*ein-luzzi* [adj.], *einzel, vereinzelt;* vergl. singularis, einluzzêr. *Notk., Ps. 101, 7:* deta in thaz zi nuzzê, thaz fuartin sie einluzzê untar uuoroltmânnon zi auslichên thingon. III. 14, 97. *Davon:*

*ein-luzzo* [adv.], *einzel, allein:* haben ih (*sagt Maria*) gimeinit, in muate bieleibit, thaz ih einluzzo mîna uuorolt nuzzô. I. 5, 40; *ich habe festgesetzt, beschlossen im Herzen, dass ich allein mein Leben zubringe, unverheirathet bleibe; pro-*

*positum suae mentis reverenter exposuit, vitam videlicet virginalem se ducere decrevisse. Beda in Luc. col. 225.*

*ein-mâri* [adj.], *das, was eine Ausnahme macht, dem nichts ähnlich ist, ausserordentlich, vorzüglich, ungewöhnlich;* vergl. eximius, eimâri. *Par. Gl.:* unz siu (*Joseph und Maria*) thô thâr gistultun, thiô ziti sîh iruultun, thaz si chînd bâri zi uuorolti eimâri. I. 11, 30; *indem sie hier verweilten, ward erfüllt die Zeit, dass sie das Kind, das ausserordentliche, dem keines gleich ist, gebären sollte.*

*ein-muati* [adj.], *einmüthig; mit der Praep. zi c. dat.:* sie sint al eimuate zi allemo anaguate. IV. 29, 5; *zu allem trefflichen sind diese (die Diener Gottes) einmüthig, nur ein Herz, einer wie der andere strebt nur dem Guten nach; oder: sie sind standhaft, ausdauernd, beharrlich in jedem guten; vergl. constanter, einmuote. Frag. theod. 47.*

*einôn* [sw. v.], *c. reflex. acc; komme überein, beschliesse:* sîh uuârun sie einônti (*die Verwandten des Zacharias*), unio man thaz kind nânti. I. 9, 10.

gi-einôn.

*einôti* [st. n.], *Ort, der für gewöhnlich an Menschen leer ist, Einöde; deserto, einöte. Notk., Ps. 62, 1; synonym mit uuuastî, uuuastinna, uuuastuualdi (s. d.):* gileitit uuard thô druhtin krist, thâr ein einôti ist. II. 4, 1; *tunc Jesus ductus est in desertum a spiritu. Matth. 4, 1. er fuar in einôti, ni deta er iz bi nôti.* II. 3, 59; *non ergo virtute spiritus mali Jesus agebatur in desertum. Hrab. Maur. in Matth. pag. 21. sô quam thiû gotes stimma in thia uuuastinna, in themo einöte inne zi thes êuuarten kinde.* I. 23, 4; *factum est verbum domini super Johannem in deserto. Luc. 3, 2. bî thiû moht er ôdo drahtôn, oba thiz ist thes sun, ther liuti fuarta herasun thuruh thaz einôti.* II. 4, 30. *iôhannes fastêta in uualdes einöte.* I. 10, 28; *et erat in desertis. Luc. 1, 80.* 2. *einsamer Zustand, Einsamkeit, Oede; vergl. solitudo, einôti. St. Gall. Cod. 242: sie (die Verdammten) farent in beches einôti*

thuruh iro dâti. V. 21, 21; *in die Oede der Hölle, in die öde Hölle; über die Konstruktion s. bittiri.*

ein-stimmi [adj.], *einnüthig, zusammenstimmend, eines Sinnes; vergl. die giengen ûz unde sprächen einstimme, mînen tîd rieten sie einstimme. Notk., Ps. 40, 8: uuuntar uuas thia menigî, thaz zunga sîn (des Zacharias) uuas stummu, thoh uuârun einstimmu. I. 9, 28; es wunderte die Menge, dass, war auch seine Zunge stumm, sie doch zusammenstimmten, dass er dasselbe aufschrieb (s. Luc. 1, 63), was Elisabeth gesagt hatte, nämlich, dass der Sohn Johannes heissen solle; über das Neutr. s. drût.*

ein-uufgi [st. n.], *Einzelkampf; vergl. singulare certamen, einuufgi. Mons. Gl.: in einuufgi er nan (Christus den Satan) streuuita. IV. 12, 62; s. Bd. 2, 179.*

eiscôn [sw. v.], 1. *frage; a) c. acc. der Person, gen. der Sache: sagêt mir, thes iuih eiscôn scal. III. 12, 6; um was ich euch fragen werde. b) c. acc. der Person und folg. Satz: er eiscôta sie, uuaz thiu uorolt quâti. III. 12, 3. c) mit der Prâp. fon c. dat. und dem acc. der Sache: thia zît eiscôta er fon in. I. 17, 43. d) mit der Prâp. fon c. dat. und folg. Satz: er eiscôta fon in, uuenan sie suahtin. IV. 16, 44. 2. erkundige mich, forsche nach etwas, ziehe Erkundigungen ein; a) c. acc.: thia zît er eiscôta. III. 2, 29; interrogabat horam. Joh. 4, 52. ni bin ih thero manno, thê ir eiscôt nû sô gerno. I. 27, 33; thê = thie; s. thê daga I. 14, 18 F; dê Notk., Ps. 65, 3. b) c. gen.: sie eiscôtun thes kindes. I. 17, 11. sie eiscôtun thero dâto. III. 20, 119. ziu ist, thaz thû es eiscôs? III. 14, 31. sîn eiscôt! I. 17, 47. ih sagên thir, ni tharft es eiskôn mēra. II. 12, 29. c) mit der Prâp. bî c. acc.: er eiscôta mēra bî sines selbes lēra. IV. 19, 6. eiscôt bî thaz kind. I. 17, 46. d) mit folg. Satz: sie uuârun eiscônti, uuâr er uuesan scolti. III. 15, 38. 3. verlange, fordere; c. acc.: uuir eigunsîna lēra, uuaz eiskôn uuir es mēra? II. 3, 50; in dieser Beziehung; es hangt von uuaz ab.*

gl. eiscôn. ir - eiscôn.

eitar [st. n.], 1. *Eiter; bildl.: er mih ouh hiar gireine fon eitere ioh fon uuuntôn. III. 1, 16. 2. Gift: sô moyses iu zi thiu giffang, thaz er thie natarun irhiang in theru uuastî, then eittar bi-fiangi, thaz er tharagiangi. II. 12, 65.*

ekard [adv.], s. ekordi.

ekordi, ekrodi [adv.], *ein adverbialer Acc. sing. aus einem Adjectivum ekordi, welches IV. 12, 57 ursprünglich gesetzt war; s. Bd. 2, 379. 3. Ueber den Wechsel von or und ro s. Bd. 2, 379. 3; 511. 6. Davon das Adverbium: ekordo, ekrodo (die Formen mit abgeworfenem Endvokal können zu ekordi und ekordo gehören), allein, höchstens, bloss, wenigstens; vergl. et si salutaveritis fratres vestros tantum. Matth. 5, 47; inti oba ir heilezet ekkorodo iuuara bruoder. Tat. 32, 7 u. ö.: thâhta, then ingang ouh ni rîne, ni sî ekordi thie sîne. II. 4, 10. uuoio er thâr mohti thaz irilden, thaz er ekordi eino lebêti sô reino. II. 4, 20. thô giloubtun ekordi eine thie iungoron sîne. II. 8, 56. thaz siu biruarti thoh thia dradun ekord eina. III. 14, 19. uuard druhtin thâr si leibu ioh si ekrodo einu. III. 17, 51. giklagôta ekrodo ira sêr. III. 11, 7. man ekrod es giuuuagi, er ekrodi thaz uuesti. III. 23, 17. gimachôn, thaz thâr nist manno mēra, ni sî ekordo sîn emmitig giknihti. IV. 8, 22. ni habât er, ni sî ekord einlif thegana. IV. 12, 57. thaz si ist ekard eina muater inti thiarna. II. 3, 8.*

elemosîna [st. f.], *Almosen: oba thû thir uuollês âna ruam elemosyna giduua. II. 20, 2. oba thû in rehtredina thir uuir-kês elemosyna. II. 20, 9; s. Matth. 6, 2. 3.*

elfa [st. f.], s. helfa.

eli-benzo [sw. m.], *Ankômmling, Fremdling; vergl. advena, eleuenz. Diut. 2, 341: uuir zellen thir es ouh mēr, bist elibenzo fremidēr. III. 18, 14; du bist ein Fremdling, lässt O. die Juden zu Christus sagen, mit Bezugnahme auf: quia samaritanus es tu. Joh. 8, 48.*

elichôr [adv.], *ein adverbialer Comparativ; s. Bd. 2, 385; ferner, weiter, weiterhin, in die Zukunft; von der Zeit;*



vergl. neque ultra mori poterunt. *Luc. 20, 36*; noh elihôr arsterban mugun. *Tot. 127, 3*: giuâro ist thaz bithenkit, theiz elichôr ni nuenkit. *II. 11, 52*. then tód then habêt funtan thi u hella ioh firsuntan, diofo firsuolgan, ioh elichôr giborgan. *V. 23, 266*; ein für alle mal, für alle Zukunft, auf ewig; vielleicht auch: vollständig. thâr blüent lilia inti rōsa, suazo sie thir stinkent ioh elichôr niruuekēnt. *V. 23, 274*.

eli-lenti [st. n.], 1. die Entfernung, das Abwesendsein vom Vaterland: unolaga elilenti! harto bistu herti! *I. 18, 25*; ruft Otfrid aus; vergl. *Bd. 1, E. 12*; 2, <sup>xxiv</sup>: thaz quâmi uns in gidrahti, thih thuungin unmahti, elilenti sêro odo karkâri suâro? *V. 20, 88*. 2. der Ort, wo man abwesend ist, die Fremde: thâr iôsêph unas in lante, hina in elilenti, quam imbôt imo in droume. *I. 21, 3*. bist thû eino ir elilente, ir andaremo lante? *V. 9, 17*; sagen die Jünger von Emaus zu Christus. flēmēs io hinana, uuir fuarun leidôr thanana fon paradises henti in suâraz elilenti. *V. 23, 100*. uuir seulun ahtôn, thaz uuir thi uuerk êrēn, in muat uns siu gikêrēn, thaz uuir uuerden elilenti, tharbēn seōnes rîches, thes hōhen himilrîches, ioh birun mornēnte in suâremo elilente. *III. 26, 23*; Kaiphaz hatte den Juden gesagt, die Römer würden ihnen ihr Land zur Fremde machen, wenn man Christus nicht tödte; Otfrid deutet diesen Ausspruch dahin, dass wir stets nach Christi Gebot leben und bedacht sein sollen, dass auch wir sonst unserer Heimat, des Himmelreiches, verlustig werden und sicher unter arger Bedrängnis davon getrennt in der Fremde leben müssen, elilenti hat also auch hier die bei O. gewöhnliche Bedeutung. Zu verkennen aber ist nicht, dass hier der theilweise damit verbundene Begriff des Unglücks, Ungemachs so sehr hervortritt, dass es auch allein in diesem Sinne genommen werden könnte. Jedesfalls liegen hier die beiden Begriffe in dem Worte.

eli-lenti [adj.], aus der Heimat ver-

Ort. *III. Glossar.*

stossen, fremd: uuir rîazen elilente in fremidemo lante. *I. 18, 16*; wir jammern verstossen, als Verbannte in einen fremden Lande. mit uuâfanu unsih thuingent, oba sies biginnent, mit kref-tigera henti duent unsih elilenti. *III. 25, 18*; sie (die Römer) machen uns zu Fremden, treiben uns in die Fremde, nehmen uns die Heimat, sagt der Hohepriester; venient Romani et tollent nostrum locum et gentem. *Joh. 11, 48*. sie quâdun thes giuugi, oba man nan nirsluagi, thaz sie mit giuuelti uuurtin elilenti. *III. 26, 16*; sie würden, wofern man ihn nicht tödte, Fremde werden, gewaltsam in die Verbannung getrieben werden. thaz uuir âna enti uuerden elilenti. *III. 26, 21*; wir werden fremd, für immer verstossen, vertrieben, verbannt.

ellen [st. m.], Muth: thô zalta krist thia herti, thaz iz allesuuo uuurti baldi sines muates ioh ellenes guates. *IV. 13, 30*. selbaz rîchi sinaz rihtit seōno, ist (Ludwig) ellenes guates. *L. 68*.

elti [st. f.] — alta [sw. n.], das Altsein, hohes Alter, Greisenalter: uuo megih uuizzan thanne, thaz uns kind uuerde? int uns ist iz in der elti binoman unz in enti. *I. 4, 56*; unde hoc sciam? ego enim sum senex, et uxor mea processit in diebus suis. *Luc. 1, 18*. sô uuârun se (Zacharias und Elisabeth) unz an elti thaz lib leitendi. *I. 4, 10*. si sprâchun al einera stimma, theiz uuâri giâfarônti then fater (Johannes den Zacharias) in ther elti. *I. 9, 12*. thi u quena (des Zacharias) unas sih scamēnti, thaz siu scolta in elti mit kinde gân in henti. *I. 4, 86*. thoh elti nan githuinge. *V. 23, 140*. ni gibit uns thaz alta, thaz thi u iugund scolta. *I. 4, 54*.

eltu [sw. v.], 1. enthalte vor, verweigere, versage; c. acc.: thes unillo sin io unalte, zi lango uns iz (das Paradies) ouh ni elte! *V. 23, 52*; möchte sein Wille dafür sorgen, auch uns dasselbe nicht zu lange vorenthalten. 2. verzögere, verlängere; c. acc.: in galilêa er uuonêta, ni thoh thuruh thia forahtha, er altaz, sôs er scolta, unz er ahia zlt



uolta. III. 15, 4; *er wohnte in Galilea* (post haec autem ambulabat in Galileam, non enim volebat in Iudaeam ambulare. *Joh. 7, 1*), *jedoch nicht aus Furcht, er verzögerte, verlängerte die Zeit, seinen Aufenthalt nur so lange, als er ihn (verlängern) wollte, wie er (ihn verlängern) sollte, wie es beschlossen war, d. h. er blieb dort nur so lange, als er nach dem ewigen Rathschlusse dort bleiben wollte. Das Objekt zzt steht im abhäng. Satze und an seiner Stelle im Hauptsatz das Pronomen.* 3. *versäume, unterlasse*; a) c. acc. und coord. Satz: nû sie thaz ni mldent, sô hôhan gomon rînent, sie ouh thaz ni eltent, then gotes drût sô sceltent. V. 25, 76. b) c. gen.: er uuiht es ouh ni alta ioh manag uuê in zalta. IV. 6, 45. 4. *zögere, schiebe auf, säume*; mit zi c. inf.: zi uuizzanne si altun thiô buah, thin fruma zaltun. V. 6, 19.

emizên F [adv.], s. emmizên.

emizigên [adv.], s. emmizigên.

emmizên [adv.], *ein von einem ahd. nicht belegbaren Adj. emaz gebildeter adverbialer Dat.*; s. Bd. 2, 378; *beständig, stets, fortwährend, immerfort*; *vergl. semper, emizis. Notk., Ps. 50, 5: druhtin freuwe mo emmizên thaz muat. L. 6. sô rihtit therêr thie liuti emmizên zi guate. L. 61. thaz ih zes puzzes dluff sus emmizên ni liaf. II. 14, 45. theih emmizên irfulle, sô uuaz sô er selbo uuolle. II. 14, 102. thoh sie ougtin argan uuillon, emmizên thiû menigt. III. 14, 116. uuanta nidigaz muat hazzôt emmizên thaz guat. III. 14, 118. thaz emmizên in nôtin uuir sô sama dâtin. III. 19, 26. thaz thiû emmizên irfullis minan uuillon. III. 24, 92. quad, thaz gibôt mit uuillen uuolti emmizên irfullen. V. 12, 96. uuir birun hiar emmizên mit hazze. V. 23, 109. er sie emmizên bisufkhit. V. 23, 156. emmizên nû ubaral ih druhtin fergôn scal. S 17 V. emmizên zi gote riaf. S 38 V. *Ebenso: II. 14, 45 VF; 14, 102 VF; V. 23, 156 V, wo die andern Handschriften emmizigên (s. d.) lesen, das in V ist emmizên corrigirt ist.**

emmizig [adj.], *immerwährend, beständig, stüt; vergl. perpetuae lucis, emazziges leohtes. Hymn. IV. 1, 4: thaz ih st druhtin mîn emmizigêr scalk thîn. III. 17, 66; IV. 31, 36. gimachôn, thaz thâr nist manno mēra, ni st ekrodo sln emmizig giknihti. IV. 8, 22; ich werde sorgen, dass dort nicht mehr Leute bei ihm sind, als nur sein beständiges Gefolge, das immer bei ihm ist, keine andern Leute, sagt Judas zu den Hohenpriestern. Davon:*

emmizigên [adv.; s. Bd. 2, 378], *adverbialer Dat. plur.*; 1. *immerfort, fortwährend, immerdar, beständig*: uuâr thiû emmizigên biruuuis. II. 7, 18. bi-queme uns rîchi thînaz, thara uuir zua emmizigên thingen. II. 21, 30. sunta, thiû uuir emmizigên uuirken. II. 21, 36. thaz er thih emmizigên nerie. II. 22, 26. thoh iro muates hertî iz emmizigên zurntî. III. 5, 16. thaz uuir uns emmizigên minnôn. III. 5, 22. thaz rad emmizigên uuerbit. III. 7, 14; sih emmizigên stôzôt. III. 7, 18. thaz uuehsit emmizigên thanne. III. 7, 80. sô er emmizigên duat. III. 18, 59. thaz emmizigên fruma meid. III. 18, 68. nû flēmēs thes emmizigên uuirken. III. 26, 61. thisu ist emmizigên io thâr. IV. 29, 58. thaz sie êr emmizigên uuorahtun. V. 20, 50. thes emmizigên fergôn. V. 23, 73. uuio er sie emmizigên skrenkit. V. 23, 155. mih ni eigut emmizigên hiar. IV. 2, 34. thâr er emmizigon betôta. I. 15, 10. êr ther himil sus emmizigên uuurbi. II. 1, 17. thaz mugun uuir emmizigên uueinôn. I. 18, 12. thaz uuir mit uuillen io emmizigên ful-len. I. 14, 10. *Ebenso: S 17 P; 38 P; II. 14, 45 P; 14, 102 P; V. 23, 156 PF, wo die andern Handschriften emmizên lesen; s. d.* 2. *emsig, sorgsam; vergl. diligenter, emzig. Diut. 3, 119: thiû muater, thiû nan quatta inti emmizigên thagta. I. 11, 40.*

endi [st. n.], *Stirn; vergl. dhanne christ dhes crûcis zeihhan chidhûhit in iro andinum. Isid. 9, 5: thaz (das Kreuzzeichen) sculun uuir in unsên endin mâlôn, in unsemo annuzze, thaz uns iz uuola sizze; zi thiû ouh in themo*

ende, thaz unsêr muat sih mende sulichera rusti ingegin âkusti. V. 2, 3, 4, 5; *das Kreuzzeichen sollen wir auf unsere Stirne machen, auf unser Angesicht, damit es uns zum Heile werde; deshalb auch auf unsere Stirn, dass unser Herz sich erfreue einer solchen Rüstung dem Laster gegenüber.*

\*endi-dago [sw.m.], *der letzte, jüngste Tag, der Endtag*: sagêt in ouh fon themo endidagen. IV. 7, 27.

engil [st.m.], *Engel*: thaz unir engil nennen, thaz heizent boton in githiuti frenkische luti. V. 8, 7. engil ir himile. I. 5, 3. engil floug zi himile. I. 5, 71; 1. 12, 33. quam engil fon himilriches hôhî. V. 4, 25. uanta engila zi bilide brâhtun iz fon himile. I. 12, 30. thaz thie engila irougten. I. 13, 14. engiles uuert. I. 13, 2. ther engil imo harêta. II. 9, 51. farên engila mit thir. II. 4, 57. thû engilo giuualtê. IV. 4, 51. thie engila blâsent iro horn thâr. IV. 7, 41. thaz uuas engilo uuert. IV. 35, 15. nuurtun fon engilon gimanôte. I. 17, 73. engilo heriscas. I. 12, 21. menigi. I. 15, 39; II. 3, 14; V. 20, 19. gisceftin. II. 1, 1; V. 20, 6. giuuelti. IV. 17, 16. stiura. II. 4, 68. thionôst. V. 23, 293. sank. V. 23, 179. gisiuni. I. 12, 32. engil scinenti. I. 12, 3. mit engilon ioh mannon. V. 25, 104.

\*engil-lih [adj.], *englisch*: engillichaz kunni. I. 18, 10. theist dag engilliches galmes. V. 19, 25; dies tubae et clangoris.

engu [sw.v.], *beenge, trete nahe, werde zur Last*; c.dat.: uuer ist, quâten, therêr man, ther unsih dritit hiar sô fram, mit heri uns sus hiar engit ioh âzar ther burg thringit? IV. 4, 62; *sagen die Juden beim Einzug Christi in Jerusalem. Wer ist dieser Mann, der mit einem Heere uns hier so beengt, so nahe tritt; oder: in Bangigkeit versetzt; denn engit kann hier, wenn auch mit Bezugnahme auf den folgenden Satz minder gut, in übertragenem Sinne genommen werden*; s. v. 37.

gi-engu.

enoch [u.pr.]: suntar uuard enoch druhtines drât sâr. H 45; *vergl. Gen. 4, 23. 24.*

\*enteri [st.n.], *Alterthum? alte Zeiten? s. Graff. 1, 379*: âdâm thero gomôno uuas manno êristo; bi enterin uuorolti uuas er liut beranti, kunn er io gibreitta. I. 3, 7.

enti [st.n.], 1. *Grenze*: bigan er suliches zi ente thesses riches. IV. 20, 29; incipiens a Galilaea usque huc. *Luc. 23, 5.* 2. *Ende*; a) *allg.*: then anagin ni fuarit ouh enti ni biruarit. II. 1, 11. er uuolta thaz enti biscoouôn. IV. 18, 4. ni mahtû sehan ni uuedar enti sinaz. V. 6, 62. uuâri in mir managô thûsunt muato, sprâcha sô gizâmi, thaz enti thes ni uuâri. V. 23, 224; *thes bezieht sich auf muato und sprâcha = der Gabe der Rede. Redensarten*: a) zi ente queman, *zu Ende kommen, erschöpfen*: I. 18, 6; V. 12, 87; 23, 225. b) zi ente uuesan, *zu Ende sein*: bin gote helfante thero arbeito zi ente. V. 25, 7. c) bringan anan enti, *zu Ende bringen*: nû ist iz brâht anan enti. V. 25, 40; *nun ist mein Gedicht zu Ende gebracht.* d) enti duan, *zu Ende führen, beendigen*: ioh uuill ih es duan nû enti. V. 25, 4; *will mein Gedicht beenden.* thô uuasag er sinô henti, er uuolt es duan enti. IV. 24, 25. theiz allesunio ni uuurti, nub er es duan scolti enti. V. 9, 36. iz uuas iru anan henti, thô det es druhtin enti. I. 17, 6. sume druagun stangun grôza, thaz sies gidâtin enti. IV. 16, 22; *damit sie den Endzweck erreichten.* — âna enti, *für alle Zeit*: sint fasto âna enti in mines selbes henti. III. 22, 26. thaz uuir âna enti uuerden elienti. III. 26, 21. eigun scôna giuuurt âna thiheinig enti. IV. 37, 46. farent in satanâses henti âna theheinig enti. V. 21, 22. thaz ist giuueltig âna thiheinig enti. V. 6, 60. heill âna enti theheinaz. V. 23, 268. sô ist druhtin in giuuelti âna theheinig enti. V. 6, 63. thaz steit in gotes henti âna theheinig enti. I. 5, 30. sî guallichî thera ensti âna theheinig enti. V. 25, 102. thaz zi druhtine gifuagên âna theheinig enti. V. 25, 92. — unz in enti, *bis ans Ende*: thiô sinô diurun henti uuasagun se (*die Füße der Jünger*) unz in enti. IV. 11, 16; *alle bis ans Ende, alle der Reihe*

nach, ohne einen zu übergehen. mit salteru in henti then sang siu unz in enti. I. 5, 10. thaz si uns thi uuintuorfa in themo urdeile elta, iz unsih mit giuelti ni firuâe unz in enti. I. 28, 6; ganz und gar. b) spec.; Lebensende: steit thaz thînaz enti in mînes selbes henti. IV. 23, 36. steit unsêr enti in thînes selbes henti. V. 24, 10. êr sînes dages enti. I. 15, 6. — unz in enti, bis ans Ende: krist minnôta thie sine unz in enti themo lîbe. IV. 11, 5. int uns ist iz (Kinder zu bekommen) in ther eltî binoman unz in enti. I. 4, 56. Vielleicht auch in: fon theru selbun henti, thi thôd giscankt iu, enti, ioh uuêuon thô manne gab zi drinkanne, fon theru intfâhent nû thaz êuiniga lîb. V. 8, 55; de qua manu vobis illatus est potus mortis, de ipsa suscipite poculum vitae. Alcuin. in Joh. pag. 637. Oder sollte das am Ende der Zeile des Reimes wegen stehende enti zu dem am Anfange der nächsten Zeile gesetzten ioh gehören? s. endi ioh. Isid. 3, 3. Scherer (Gesch. d. deutschen Sprache. s. 106; Zeitschr. für österr. Gymnasien. 1866. s. 481) erklärt enti als Adv. = früher, das einen trefflichen Gegensatz zu dem folgenden nû bildet.

erd-entl. oban-entl. uuorolt-entl.

-entigi, s. oban-entigi.

entôn [sw. v.], 1. bin zu Ende, høre auf: thes opheres ziti uuârun entônti. I. 4, 81. thie hôhun altfatera entônt anan kuninga. I. 3, 25; die hohen Patriarchen enden an den Königen, hören bei den Königen auf, reichen bis zu den Königen; s. zuahta. 2. beschliesse, endige; c. acc.: ther liut mit thi u bizeinta, thaz druhtîn êr gimeinta, thaz er sîn lîb scolta entôn in heithinero hanton. IV. 20, 38.

gl-entôn.

er, siu, iz [pron.; s. Bd. 2, 321], er, sie, es. Dass vom geschlechtslosen Pron. der 3. Ps. nur der Acc. sing., plur. in allen Geschlechtern, sowie Gen. sing. mask., neutr. erhalten ist, s. Bd. 2, 320. Ebendort ist angeführt, dass Dat. sing., plur., Gen. plur. in allen Geschlechtern,

Gen. sing. fem. durch das geschlechtliche Pron. ausgedrückt werden: nuola thi u nan insuebita inti bî iru nan gilegita. I. 11, 42. druhtîn kôs imo einan uuini. II. 9, 31. thie iungoron iro zilôtun. II. 14, 11. noh in thia fruma niazent. III. 7, 40. uuibilfh fon iru quft. IV. 26, 35. nû helf er imo selben. IV. 30, 15. sie iltun iro. V. 16, 9. sie suorgênt iro. V. 19, 48. — Gen. sing. mask. des geschlechtl. Pron. fehlt. Es steht dafür der Gen. des Reflexivpron. sîn: siu (Maria) ni mohta inberan sîn (des Joseph). I. 8, 3. sîn uuas man allô uuorolti zi gote uuungenti. I. 11, 32. uuiht ni uuizut ir sîn. I. 27, 53. Im Neutr. aber findet sich der Gen. es, und zwar nicht bloss, wie Grimm, Gramm. 4, 327 gesagt ist, in absoluter Setzung, sondern auch sonst: al gizungilo thaz ist, thû druhtîn ein es alles bist. I. 2, 33. uuaz scolti kriste thaz brôt, ni uuas imo es nihein nôt. II. 4, 42. iz deta thi u fasta, thaz inan es (thes brôtes) gilusta. II. 4, 45. er drank es (thes uuazares) ioh sînu kind ellu. II. 14, 32. thia hant duat sie furi sâr, ob iaman es (thes Kindes) râmêt thâr. III. 1, 35. thaz brôt sih mârâta zi setf thero liuto, thaz in es thâr ni brusti. III. 6, 39. es (thes uuibes) man nihein ni helfe. III. 17, 16. Wo es auf ein Mask. bezogen wird, ist dieses dadurch zu erklären, dass hier wie in anderen unzweideutigen Fällen mit dem Neutr. weiter konstruiert worden ist. So: sagê mir nû friunt mîn, uuio dâti sô bî then uuîn, thih sus es nû inthabêtôs, sô lango nan gisparâtôs. II. 8, 46; s. II. 9, 25. sô uuer sô thes ruahta, thaz fruma zi imo suahta, es ni brast im othâr. III. 14, 80 VF. So unbedenklich in: uuard thô mennigon uuê, thaz er nan (then aphul) ûz thoh ni spê, iz uuidorort niruunta ioh thaz er es firleipti, iz auur tharakleipti. II. 6, 27. iz mag sîn in uuâni; ther namo ist filu scôni, iz heizit bluama, sô thû ueeist, thaz mag thes uuânes uuesan meist. II. 7, 49. 50. gilouba thîn si kref-tig, thaz thir sîn tôd si githîg, mit sî-nemo uuîhe iz frammort thir io thîhe. IV. 37, 16. Manchmal kann indes ein



solcher neutr. Gen. es auch absolut aufgefasst werden. So II. 9, 3, wo es kaum auf redina bezogen, sondern als: davon zu erklären ist. Statt: giang er (Pilatus), sô er thaz giquad, ih uneiz, es nuirdig ni nuard. IV. 22, 1 V liest PF anders konstruierend: ih uneiz, er nuirdig ni nuard; vergl. uuanana ist iz, frô mîn, thaz ih es nuirdig bin? I. 5, 35. es nist brast imo thâr. III. 14, 80 VF, P er. es uuiht nî quam imo in uuân. II. 8, 40 VF, P iz. unidarortes uuuntun, thaz sie sih dô giduamtin, thên iungoron es giruamtin. V. 10, 32 VP, F iz. — er selbo scônnon (scôno inan) es girihta. III. 20, 176; s. Bd. 2, 327. ginâda thîn ist harto filu mēra; dua druhtin nû in feste, era furdîr mir ni breste. IV. 31, 35; s. Bd. 2, 333. uuas îru ther sun drût. I. 9, 15; s. uuesan. — Adverbial steht der Gen. sing: tholôta bî unsih allaz thaz, thaz uns es iamēr sî thê baz. IV. 25, 14; in Folge dessen. nub in es thiu nuirs sî. I. 1, 86; deshalb. Zu beachten ist, dass das Pron. mitunter im natürlichen Geschlecht auf ein Subst. bezogen wird: sô uuellh uufb sô uuâri, thaz thegankind gibâri, thaz si nureini thera giburti uuurti. I. 14, 12. thaz kind, thaz drug thaz uuitu mit, ioh er iz habêta furi niuuiht, er fon thes fater henti thô thâr dôt uuurti. II. 9, 43. 44. nist sulih dûfar, thîn kind thih bitte brôtes, thaz thû mo steina bietēs; ouh giborgēs thû thes, bitit er thih fises. II. 22, 33. thiô armilichun uuizzî dâtun imo itunizzî; sie es allaz frambrâhtun, sô uuas sie es thô githâhtun. IV. 30, 21. 22. sô nuard ouh hiar bî thaz uufb, thiu thâr thô suahta thaz lîb; si îrkanta nan, thô er then namon nanta. V. 8, 42. quam ein uufb, uueinôta îra lîb. III. 10, 1. sâlig thiu in bette inne ligit mit suliehemo kinde; sâlig thiu nan uuerita. I. 11, 44. 45. — Gleich dem Demonst. wird auch dieses Pron. gebraucht, um ein Subj. hervorzuheben. Es steht dann nach dem Subst. gewissermassen als neues Subj.: iôsêph, er huatta thes Kindes. I. 19, 1. âdâm, er firkôs mih. I. 25, 19. krist, er rihtit thaz in uuorolt

ist. II. 4, 67. ther man, ther githuagan ist, bî thâr er uuasgan mēra. IV. 11, 37. thaz selbâ kind thînaz, heizzit iz gotes sun. I. 5, 45. thêr uufb ouh, si iz al irsuachit habêta. V. 7, 11. Wenn in solchem Falle in dem Satze eine Conjunction steht, ist sie erst vor dem Pron. gesetzt: uuizit, quad er, thesa dât, thaz si in iuih gigât. IV. 11, 44; fürf. uuizit, thaz thesa dât in iuih gigât. Umgekehrt geht manchmal das Personalpron. als Subj. voraus, und das Subst. folgt nach: gilobôt ist si harto paules selbes uuorto, sines selbes bredigôn, thiu karitâs. V. 12, 82. redinôta er suntar thên selbon iungoron thâr fon theru minnu managaz, selbo druhtin unsêr. H 144. Aehnlich folgende Konstruktion: quad thô iûdas, ther iz riat ioh allan thesan scadon bliant. IV. 12, 23; scadon ist Objekt zu riat und bliant. ni liuchte liocht iuêr, man iuih lobôn, suntar thie siu seouuôn, sih fora gote frouuôn, ioh gote thero uuerko mannilih githankô. II. 17, 23. 24. Das Pron. findet sich hiebei manchmal im Sing., während das nachfolgende Subst. im Plur. steht: uuaz iz fora einên ôstorôn sô, thesô dâti. III. 6, 13. Umgekehrt folgt das Subst. im Sing. bei einem im Plur. vorangehenden, dasselbe andeutenden Pron. nach: mit uerkon sih gigarotîn ioh êrlîcho imo gagantîn, elliu uuorolt. I. 23, 14. Mit besonderem Nachdruck steht er: firsteit thaz hêrôti, thaz er sî krist zi nôti? III. 16, 55.

iz steht bei unpersönlichen Verben und Ausdrücken. Gebildet a) mit Subst.: iz ist agaleizi. III. 10, 27. iz ist furi uuizzî. III. 20, 41. iz ist niot. V. 6, 14. iz ist nôt. II. 4, 42. iz ist ôt. IV. 19, 35. iz ist thurft. IV. 31, 3. iz ist uuuntar. II. 14, 81. Ebenso: iz nuirdit uuê, iz nuirdit giuugo, iz gifâht uuuntar. Dass es bei einigen dieser Ausdrücke zweifelhaft sein kann, ob Subst. oder Adj. anzunehmen ist, s. d. b) mit Adj.: iz ist iu kund. IV. 20, 34. iz uuas egilîh. IV. 13, 17. iz ist gilîh. II. 14, 90. unôdi ist iz. V. 14, 3. nist iz lang. III. 13, 10. uuanta iz kalt uuas. IV. 18, 11.

uanta iz ist unredihaff. H 70. *uanta* iz ist sô gizâmi. IV. 28, 15. *hi thi* ist iz allaz sô âlangaz. IV. 29, 28. *thoh* iz uuese spâti. V. 6; 57. *thoh* iz uuari spâti. V. 5, 8. *uantamô* uuas iz heizaz. IV. 21, 25. *Ebenso*: iz ist giseriban fona thir. II. 4, 57. *zi* zellen ist iz lang. IV. 28, 18. *lang* ist iz zi sagânno. II. 9, 73. *ist* iz lang zi nennenne. V. 17, 33. *ist* lîub. IV. 22, 16. *ist* suâr. II. 16, 40. *ist* kuali. II. 14, 42. *Ebenso*: uuiridit suazi. IV. 5, 30. uuiridit baz. III. 2, 30. uuiridit leid. V. 10, 25. *Adj. steht auch in der Redensart*: iz uuiridit seîn; *s. d. Dieses bei unpersönlichen Verben und Redensarten stehende iz findet sich vereinzelt auch in Sätzen, in denen das Subjekt ausgedrückt ist. So namentlich, wenn von dem logischen Subjekte nur seine Existenz ausgesagt und diese durch das Verbum sin bezeichnet wird*: iz uuas ira einigo sun. I. 22, 26. uuas iz ouh giuûaro gotes drût ther mâro. II. 7, 7. *scal* iz krist sin. II. 14, 89. *iz* ist ther selbo. III. 20, 33. *iz* uuas ther hiar fona thie liuti bredigôta. II. 2, 3. *er* deta mâri, thaz iz uuas ther heilant. III. 4, 48. *dâtun* mâri, thaz iz ther ni uuari, thaz iz uuari sin gilcho. III. 20, 35. 36. *uns* thunkit, thaz iz hônida si. III. 19, 6. *Auch in*: iz ist in alanâhi, thaz thû nan gisâhi. III. 20, 177. *Ausserdem findet sich dieses iz als grammatisches Subjekt an der Spitze des Satzes, wenn das Subjekt der prädicirten Thätigkeit besonders hervorgehoben werden soll. Das logische Subjekt folgt nach*: iz sprichit hiéronimus. V. 25, 69; *es* sagt Hieronymus. *iz* deta imo thiu fasta, thaz inan es gilusta. II. 4, 45. *herza* iz sint thero drûtthegano. II. 9, 12. S 15, *das Grimm, Gramm. 4, 224 gleichfalls anführt, ist iz unzweifelhaft Objektaccusativ. Häufiger fehlt aber in diesem Falle das grammatische Subjekt. Es steht das Prädikat an der Spitze des Satzes, das Subjekt folgt nach*: stuant thô thâr umbiring filu manag ediline. I. 9, 9; *es* stand dort. *gistuantun* in thera nâhi thes gotes hûses unihî. III. 22, 1. *quam* thô druhtin heilant thara

in iudeono lant. III. 24, 1. *bigan* thô druhtin redinôn. IV. 10, 1. *Manchmal ist das logische Subjekt, das den Hauptton hat und besonders hervorgehoben werden soll, geradezu als Prädikat an die Spitze des Satzes gestellt, und iz folgt als grammatisches Subjekt nach*: ih bin iz, ther blint hiar saz. III. 20, 37; *ich sass hier blind*. ih bin iz selbo, then ir suachet. IV. 16, 39. ih bin iz rehto, ther thû quis. IV. 19, 52. bin ih giuuisso iz selbo. III. 8, 30. *ih* iz druhtin ni bin. IV. 12, 19. 24. *uuer* ist iz, quad er? III. 20, 175. *ther* ist iz. IV. 16, 27. *druhtin*, quad si, al ist iz sô. III. 10, 35. *Verschieden davon sind Konstruktionen, in denen iz* 1. *gleich dem Demonstr. als wirkliches Subjekt steht*: ist thir unkund, uuoio diuri forasago iz uuas? mahtig uuas er harto; fora gote uuas iz meist fora allên thesên liutin. V. 9, 24—27; *oder wo es* 2. *gleich dem Demonstr. als Präd. gesetzt ist*: er selbo scal iz uuesan thâr. III. 13, 36.

“êr [st. n.], *Eisen*: zi nuzze grebit man ouh thâr (in Franken) êr inti kuphar. I. 1, 69.

êr [adv.], *ein adverbialer Comparativ*; *s. Bd. 2, 385*; 1. *der Zeit nach früher, eher als etwas anderes, das mit thanne (s. d.) angegeben ist*: ih bin mit giuurti êr, thanne er io uurti. III. 18, 62; *vergl.* thie namo uuard ginnit fon engile êr, thanne her in reue inphangan uuardi. *Tat. 7, 1*; priusquam in utero conciperetur. *Luc. 2, 21*; *vergl. Tat. 131, 25 u. ö., wornach êr* thaune *auch als Conj. = priusquam angenommen werden könnte*. 2. *meist allgemeiner; früher, zuvor, vordem, ehemals, vorher, vorhin, einst*; *vergl.* sie uuarun êr filanta. *Tat. 196, 8*; antea inimici erant. *Luc. 23, 12*. far êr zi gisuonnenne thih. *Tat. 27, 1*; vade prius reconciliari. *Matth. 5, 24*: thô hintarquâmun, thie nan êr gisâhun. III. 20, 29. er quam zi themo grave êr. V. 6, 15. oba iz firuorahitn ouh êr fater inti muater. III. 20, 5. *ther* nist, *ther* êr thia strâza fuari, *ther* êr io thaz gidâti; *nist* man, *ther* êr sô heraquâmi. V. 17, 17—20. sôsô er iu



deta for in êr. V. 14, 2. thaz man êr ni gisah. V. 15, 11. nist, ther êr gihôrti sô frôniag ârunti. I. 12, 10. uuoio thi uort gagantîn, thiû êr forasagon sagêtîn. I. 13, 19. ther engil kundt iz êr thô sâr. I. 14, 8. thâr sprichit filu manno, thaz se êr iu hâlun lango. I. 15, 49. thes man nihein io gimah in uuorolti êr ni gisah. I. 9, 32. thâr zalta iz êr ther selbo druhtines drût. I. 20, 26. ruarta mih in mîn herza thaz sêr, thaz ih êr ni ueesta. I. 22, 48. allô zîti unas er êr. I. 27, 55. sie uuârun êr firiorane. II. 2, 30. slîumo sagêta er mo thaz, thaz er mo êr kund uuas. II. 7, 61. unanta ih thir zalta, thaz ih thih êr irkanta. II. 7, 69. thaz sie lâsun êr in thero buabstabo slîhti. II. 10, 9. unz druhtîn tharagiang, ein uuib êr iz untarfiang. III. 14, 9. thô irhogtun thie iungoron, thaz er iz êr hiar meinta. II. 11, 56. thînu uuort nû zelitun, thaz man thir êr ni sagêtun. II. 14, 56. thoh iz sô luzil uuâri, in muat thir êr ni quâmi. II. 18, 22. bi thi u zelluh thir iz êr. III. 24, 84. thoh uuirdit êr mihil stîlnissi. IV. 7, 49. uuoio er iz êr gimeinta. IV. 7, 71. êr nam er sîn giuunâti. IV. 11, 41. iagilîh thô hogêta, uuoio er in êr sagêta. IV. 16, 54. ther lint mit thi u bizeinta, thaz druhtîn êr gimeinta. IV. 20, 37. ungi-mah, sô uuorolt êr ni gisah. IV. 26, 34. thie stâlun êr zi fîize. IV. 27, 4. uuoio altgiscrib êr thes giuunag. IV. 28, 17. thaz uuir otto uuorahun ioh suslih êr ni forahun. IV. 31, 11. iâ uuas iu iz êr giheizan. V. 4, 48. sie nirknâtun noh thô thaz, theiz êr sus al giscriban uuas, theiz sus al êr uuas funtan. V. 5, 17, 18. thaz selba meid êr thâr êr. V. 6, 27. thaz sie sih êr ni klagôtun. V. 6, 44. zên houbi-ton ther ander saz, thâr ther lichamo lag êr. V. 7, 16. thaz si garo êr firliaz, unz er sia uuib liâz. V. 8, 34. sô men-nigo êr ni gisah. V. 12, 46. sô iz êr sah sîn gidigini. V. 12, 50. sô uuard er sârio ganzêr fon sô uuiu sô er êr uuas hal-zêr. III. 4, 14. allô guati, thiô biscoppha êr thâr habêtin. 83. thâr andere êr gigâhent. III. 4, 26. unanta êr man sulih ni gisah. III. 8, 26. ni quam êr druhtine sulih anaruasti. III. 10, 3. got biskirme

mih êr. V. 25, 78. redinôta fon theru minnu managaz êr. H 144. unanta er ni lernêta siô êr. III. 16, 8. ni sâhun sie nan sizen untar seualârin êr. III. 16, 9. then sie êr irslahan uuoltun. III. 16, 54. ther êr ginâdigêr uuas. III. 17, 33. unanta sie thaz forahun, thaz sie untar in êr uuorahun. III. 20, 102. quam menigî thero iudeôno êr, drôstun thiô suester. III. 24, 3. druhtîn quâmist thû êr. III. 24, 13. bi hiu er ni bidrahtôt iz êr. III. 24, 75. bi hiu er sih thes leides êr ni uuarnôti. III. 24, 76. ther kreftig êr uuas sô fram. III. 24, 78. zel in thû (*sagt Jesus zu Maria*), ther boto bist êr, got ioh iro fater ist, thaz lâzen sie (*die Jünger*) thia ungilouba. V. 7, 63; *bist der Bote zuerst? bist der erste, der die Botschaft bringt? — wenigstens führt O. diesen Gedanken im nächsten Capitel aus. — Mit einem ausdrücklichen Gegensatz:* thaz êr ni uuard io sulih fal, ouh iamêr uuerdan ni scal. IV. 7, 32; *dass keiner früher war und keiner später (s. iamêr) sein wird.* êr noh sidôr. V. 20, 16; *weder früher noch später.* 3. *oft gibt êr, einem antehac entsprechend, entschieden eine Scheidegrenze an, trennt also nicht bloss allgemein die Vergangenheit von der Gegenwart, bisher:* ni nanta si nan drof êr. V. 7, 53. thoh ni uuas êr arzât niheinêr. III. 14, 11. *Ebenso kann es auch V. 12, 50 aufgefasst werden.* 4. *bezeichnet es, dass etwas in die Wirklichkeit getreten ist; bereits, schon:* êr ist lazarus bilibanêr. III. 23, 50. thâr uuard sus êr sîn giuualt. I. 23, 18. thaz gihôt uuas thoh mêr bi altên fordoron êr. III. 16, 36. êr thâr zi steti uuârun thi u selbun, thi u nan bârun. III. 20, 77. sô uuir gizaltun biar nû êr. II. 14, 7. *Ebenso:* êro ist filu drâto thero druhtines dâto, thoh uuilluh biar nû suntar zellen einaz uuuntar. III. 23, 1 VPF, D êr ist; *bereits sind viele Wunder angeführt, doch. Auch zur Verstärkung eines andern Zeitadverbiums:* sie thâhtun êr thes filu forn. III. 18, 72; *vergl. êr iu IV. 17, 25.* 5. *nicht früher als, erst:* êr after uuorton managên giang er in then oliberg. III. 17, 1; *nicht eher*



als bis er ihnen mannigfache Lehren erteilt hatte, gieng er auf den Oelberg, erst nach mannigfachen Lehren. 6. eher, lieber, vielmehr; potius übersetzend: thie furiston êuarton gibutun iro uorton, es niaman ni giuuagi, êr man nan irsluagi. IV. 3, 10; man solle nichts dessen, davon (von der Auferweckung) erwähnen, vielmehr man solle ihn (den Lazarus) tödten. Dass êr im Hauptsatze einem mit êr eingeleiteten Nebensatze entspricht, s. êr [conj.].

êr io [adv.; s. Bd. 2, 385], verallgemeinernd; früher je, früher jemals, einmal früher, irgend einmal in früherer Zeit, je, jemals: uuer hörta êr io thaz gimah. III. 20, 147; früher je. thaz sie êr io minnötun. V. 20, 50. nist, ther êr io thaz gidäti. V. 17, 18. ni findist, thaz êr io man sulih treso legiti in rê odo in bâra. IV. 35, 13; früher je ein Mann, früher jemand! Dass io nicht etwa mit man zu verbinden und ioman zu lesen, ergibt sich aus der unmittelbar vorhergehenden Zeile thaz man io thaz gitäti. ni findet ir fon êristera uuorolti, ther êr io sulih uuorahti. III. 20, 156; einen solchen, der früher je, dass einer früher je. Wenn der Satz eine Negation enthält, bedeutet es: früher jemals nicht, früher nicht einmal, nicht eher je, früher nie, nicht schon: gistirri zal-tun uuir io, ni sähun quir nan êr io. I. 17, 25. uuio bin ih thir kund sâr, ni sî nû in thereru gâhi mih êr io ni gisâhi. II. 7, 60. er es êr io ni iruant, êr er allaz thiz lant gidruabta. IV. 20, 25. Steht in dem Satze ein Pronomen indef., kann die Negation auch mit diesem zusammengezogen werden: ni gisah man êr io sulih thing. V. 17, 26; es sah früher nie jemand etwas solches; oder: es sah früher niemand je etwas solches. êr io man ni gisah thera minna gimah. II. 6, 49; früher sah nie jemand; oder: früher sah niemand je, niemand noch. sih thâr baldo firsprah, ther êr io man ni gisah. III. 20, 111; früher nie jemand; oder: niemand früher. — io steht von êr auch getrennt: thaz êr ni uuard io sulih fal, ouh iamêr uuerdan nî scal.

IV. 7, 32; früher nie jemals, früher niemals.

êr iu [adv.; s. Bd. 2, 405], 1. früher schon, früher bereits, schon vor einer Weile, schon lange; vergl. jam ante, iu êr. Gl. Ker.; Notk., Ps. 34, 1; 39, 8: thes êr iu uuard giuuahinit. I. 9, 1. thes thähtun sie êr iu filu forn. IV. 17, 25; vergl. III. 18, 72 êr. thô er sie hiar thaz anablias, thaz er in êr iu gihiaz, fon himile inan sid ouh gab, sô er in êr iu fîrgab. V. 12, 59. 60. 2. einst, vordem, in Bezug auf die Vergangenheit: thes nahtes êr iu zi imo quam. IV. 35, 18. uuant er in imo buazta, thaz er êr iu sô thiko lounita sin. V. 15, 24. thaz er gizalta iz allaz in, unz er êr iu uuas mit in. V. 11, 46. iz uuard êr iu zi einên gihugtin gidân. III. 15, 9. Vereinzelt steht das sonst gewöhnliche iu êr: thâr, ther sin friunt uuas iu êr, lag fiardon dag bigrabanêr. III. 24, 2 VPD, F io êr; schon früher, einst früher. Und durch mehrere Wörter getrennt: sôsô er iu deta for in êr. V. 14, 2; wie er einst vor ihnen früher gethan.

êr [praep.], c. dat.; von der Zeit; vor: ih sagên iu, êr imo sô ist thaz uuesan min. III. 18, 61; antequam Abraham fieret, ego sum. Joh. 8, 58. uuârun zîti minô, êr uuurtin thiô sinô, min uuesan êr imo filu rûmaz. III. 18, 64. thaz krist er druagi in henti, êr sînes dages enti. I. 15, 6; non visurum se mortem, nisi prius videret Christum. Luc. 2, 26; s. Bd. 2, 179. êr anagengi uuorolti. V. 20, 70. êr allên uuoroltkreftin. II. 1, 1. êr allên zîtin uuorolti. II. 1. 5. sîn drût thehein ther uuurti êr sîneru giburti. IV. 5, 63. êr ahto dagon after thiû. III. 13, 43; post haec verba fere dies octo. Luc. 9, 28; vor acht Tagen nachher, ehe acht Tage nachher verflossen waren.

êr [conj.], drückt etwas aus, was dem im Hauptsatze Ausgesagten nachfolgt. Gleich antequam, priusquam wird es 1. mit dem Ind. verbunden, wenn die Handlung, der das im Hauptsatze Ausgesagte vorhergeht, als wirkliche Tatsache dargestellt wird, und zwar steht

a) das Prät. zur Bezeichnung eines Factums in der Vergangenheit in Beziehung auf ein Prät.: uuanta thiū mīn ougua nū thaz giscounōtun, thia heilī, thia thiū uns garatōs, êr dū uuorolt uuorahtōs. I. 15, 18. er es nī iruuant, êr er allaz thaz lant gidruabta. IV. 20, 25. thaz guates uns er garotā, êr er uuorolt uuorahta. V. 23, 26. er uuidorort nī unant, êr er nan fasto gibant. II. 9, 45. b) steht das Präs. in Bezug auf einen Hauptsatz, in dem der Sinn des Fut. liegt: hiar stantent sume untar iu, thie tōthes nī korōnt êr, noh nī thultent thaz sēr, êr sie sehent then gotes sun. III. 13, 41. ir nī thurfut bī thiū, got irkenit in iu, êr ir imo iz zellet, allaz, thaz ir uuollet. II. 21, 22. nī drinku ih thes rebekunnes mēra, êr ih iz sō bithenku, mit iu saman auur drinku. IV. 10, 7. 2. verbindet es sich mit dem Conj. und zwar a) des Prät. (im Sinne des Imperf. oder Plusquamperf.) gleichfalls bei einem wirklichen Factum der Vergangenheit in Bezug auf ein anderes ihm vorzeitiges Ereignis: iā kundt er uns thia heilī, êr er giboran uuāri. I. 6, 18. sō ther engil iz gizalta, êr si zi deru giburti thes Kindes haft uuurti. I. 14, 6. sō uuas er io mit imo sār, êr māno rihti thia naht ioh uuurti ouh sunna sō glāt. II. 1, 13. ih sah thih, êr thih holōti ioh philippus giladōti. II. 7, 63. êr ther himil sus emmizigēn uuurbi odo uuolkan ouh thēn liutin regonōti, sō uuas er mit imo sār. II. 1, 18. irkanta ih thiñō guati, êr er thih thes gibeitti, thaz er thih heraleitti. II. 7, 66. bizōh se, thō iz zi dage uuant, êr sie quāmin in lant. III. 8, 21. uuārun minō ziti, êr uuurtin io thiō sinō. III. 18, 63. thaz uuas finf dagon êr, êr er thulti thaz sēr, êr iz zi thiū irgiangi. IV. 4, 3. unullun se, êr se fuarīn heim, tharafuri mihilan stein. IV. 35, 37. Im Sinne des Fut. exact. steht das Prät. in Bezug auf eine zukünftige Handlung im Hauptsatz: ther geist gotes gihiaz imo thaz, thaz krist er druagi in henti, êr sines dages enti, er tōdes io nī chorēti, êr er then drōst habēti. I. 15, 5—7; er würde

den Tod nicht eher kosten, ehe er den Trost gehabt haben würde; non visurum se mortem, nisi prius videret Christum. Luc. 2, 26. b) des Praes. in Bezug auf ein Fut. des Hauptsatzes: thiū lounis min, êr hīnaht hano krābe, êr thaz huan singe. IV. 13, 35; quia in hac nocte, antequam gallus cantet, ter me negabis. Matth. 26, 34. ih uuolta hiar gizellen, êr sie nan sus nū quellēn, thō man nan bismērōta, uuio er unsih nerita. IV. 25, 1; ich werde nun hier erzählen. u. s. w. Verschieden davon sind selbstverständlich Fälle, in denen der Nebensatz in obliquer Beziehung steht: ouh uuidorort nī uuantīn, êr siro zins gultin. I. 11, 21. sō uuer sō inan insuabi, er unīg zi imo irhuabi ioh inan irsluagi, êr er imo io ingiangi. IV. 8, 8. thie furiston ēnuarton gibusun, es niaman nī giuuuagi, êr man nan irsluagi. IV. 3, 10. thes muases gerōtā ih bī thiū, thaz ih iz āzi mit iu, êr ih thaz unīzi thulti ioh bī iuih dōt uuurti. IV. 10, 4. thiñ guati iz êr biuerbe, êr mir ther sun irsterbe. III. 2, 20. Im Hauptsatze entspricht dieser Conjunction êr manchmal ein correlatives êr. So III. 2, 20; 13, 40; 21, 3—5; IV. 4, 3; 20, 25. — II. 1. 13. 17 auch sō. — Dass gleichbedeutend mit êr auch das III. 18, 62 vorkommende êr thanne = priusquam aufgefasst werden könnte, s. êr [adv.], 1.

êra [st. f.], 1. allg.; äussere Auszeichnung, Ehre; vergl. honor, êra. Notk., Ps. 44, 10; vergl. hēra: thie unīzzī dua mir mērōn zi thīnes selbes êrōn. III. 1, 28. biscirmi uns, druhtin, thero selbun arabeito in thīnes selbes êra. V. 23, 12. 80. 96. 106. 116. 146. 158. irthionōtun se (die Apostel) harto fruma managfaltō, thia selbun êra. IV. 9, 30; dass sie nach Gott die ersten im Himmelreich sind. sie dātun iz (dass sie den Weg beim Einzuge in Jerusalem mit Reisern bestreuten) zi frōnisgeru êru, zi sīneru hēri; er uuas in fili diuri. IV. 4, 21. in sumēn dnen zi nidiri thera giscefti ebini, in sumēn thuruh thia êra ist uns ther scaz mēra. III. 3, 20. unard imo ouh thaz uuuntar zi skōnēn êrōn



gidân. II. 9, 39. got gibit imo uutha ioh êra filu hôha. I. 5, 27. *Ebenso kann êra aufgefasst werden in dem Satze: quâdun, er ni uuolti, thaz man zins gulti, thie liuti furdir mêra in thes keiseres êra. IV. 20, 22; die Juden sagten zu Pilatus, Jesus wolle nicht, dass die Leute in Zukunft mehr einen Zins entrichteten zur Ehre des Kaisers, um ihn damit zu ehren, seine Herrlichkeit dadurch anzuerkennen. Vielleicht hat aber O. hier êra im Sinne von persona, in der es in den Mons. Gl., im Tegerns. Cod. 10 und sonst vorkommt, gebraucht, vielleicht ist in thes keiseres êra, an die Person des Kaisers eine Umschreibung für: dem Kaiser, das nach Luc. 23, 2 (et prohibitum tributum dare caesari) auch Tat. 194, 2 (uuerentan then tribuz giban themo koisure) setzt; s. über ähnliche Umschreibungen drahta, hêrôti, guati, nidiri und vergl. Grimm, Gramm. 4, 47. Auch im Sinne einer Titulatur: amtliche Würde, Herrlichkeit, Majestät, in dem êra gleichfalls in den Mons. Gl. steht, könnte es aufgefasst werden: er wolle nicht, dass man ferner an des Kaisers Majestät Tribut entrichte. 2. spec.; Ehrenamt, Amt, Würde: êra thesses uuerkes (das Amt, die Macht zu diesem Werke, dieses zu thun, nämlich das Reich Gottes zu predigen und Kranke zu heilen. Luc. 9, 2) gab ih in mînes thankes, ij mir, uuizut ir thaz, ni gâbut drof umbi thaz. III. 14, 101; sugt Christus zu den Aposteln. 3. Eigenschaft eines Gegenstandes, welche Ehre bringt, Glanz, Schönheit, Herrlichkeit: uuas biscop er (Kaiphaz) thes iâres, thaz manôta nan thes uuâres, thes selben stualess êra. III. 25, 32. bizeinta (dass Kaiphaz von seinem Sitz aufsprang und ihn leer stehen liess), thaz sin (des hohenpriesterlichen Stuhles) uuirdi zi niuuihti scioro uuurdi ioh scolti uuerdan ital thiu sin êra ubaral. IV. 19, 46. thâr ougta (der Verföhrrer dem Heiland) imo ellu uuoroltrichi, êra ioh thiu richi inti manag guallich. II. 4, 83; et ostendit ei omnia regna mundi et gloriam eorum. Matth. 4, 8; s. richi.*

un-êra. uuorolt-êra.

êracari [adj.; s. Bd. 2, 304], *einér, der schon vor Tage, schon frühe auf ist; vergl. antelucanus, êrachari. Mons. Gl.; Tegerns. Cod. 10: bi thiu (damit seine Flucht verborgen bliebe) uuas er (Joseph) sô êracar ioh harto filu uua-char. I. 19, 16; noch bei Nacht zog er fort; s. v. 13: er fuar sâr thera ferti nahtes.*

erbi [st.n.], *das von den Eltern überkommene Eigenthum, Erbe, im Gegensatz zu dem Erworbenen, dem Eigen; s. eigan: limphit mir, theih uuerbe in mînes fater erbe. I. 22, 54; nesciebatia, quia in his, quae patris mei sunt, oportet me esse. Luc. 2, 49. er quam, sôs er scolta, in eigan ioh in erbi, thaz lag al umbitherbi. II. 2, 22. ih bin (sprach Maria) gotes thiu, zerbe giboraniu. I. 5, 65; ich bin Gottes Magd, zum Erbe ihm geboren, geboren, dass ich sein Eigenthum sei, wie ein ererbtes Gut; ecce ancilla domini, fiat mihi secundum verbum tuum. Luc. 1, 38. ni uuirthit in themo erbe, thaz man thihein ersterbe, tôd inan bisuikhe in themo selben rîche. V. 23, 259.*

adal-erbl. adal-erbo.

-erbo, s. adal-erbo.

erda [st.sw.f.; s. Bd. 2, 219], 1. *Erde, Erdkörper, Erdkreis: êr sê ioh himil uuurti ioh erda ouh sô herti. II. 1, 8. erda bibinôta. IV. 34, 1. sih scutita thiu erda. V. 4, 23. erda hialt uns thô scazzo diuriston. IV. 35, 41. in erdu fridu ouh allên. I. 12, 24. innan erda sliafan. IV. 26, 47. ther fon ther erdu hinana ist. II. 13, 19. sô uuaz sô himil fuarit ioh erdun ouh biruarit. II. 1, 35. fallent thie sterron in erda. IV. 7, 37. thaz sih es (das Kreuz) thara uuentit, theiz innan erdu stentit. V. 1, 25. in erdu gab er in then geist. V. 12, 67. uuanta er giscuat thesa erda. III. 9, 15. in erdu ioh in himile. V. 1, 28; — II. 3, 10; I. 5, 24; V. 24, 5. 2. Erdboden: er spê in thia erda. III. 20, 47. in erdu mit themo fingare reiz. III. 17, 36. bûent sie erda filu mîra. II. 17, 7. al giscuft, thiu in uuorolti thesa erdun ist dretenti. I. 12, 12. — Land, im Gegensatz zu Wasser:*



giang er oba themo muazzare, sô uuir duen hiar in erdu. III. 8, 18. erdun ioh thes sêues. IV. 35, 16.

erd-biba [st. f.; s. *Bd. 2, 218*], *Erdbeben*: thô uuard sâr thia uulla mihil erdbiba. V. 4, 21; et ecce terrae motus factus est magnus. *Matth. 28, 2.*

\*erd-enti [st. n.], *Ende der Erde*, *die ganze Erde von einem Ende zum andern*: sô unâr sô in erdente sunna sih biuente, al sit iz briuenti zi mineru henti. I. 11, 17.

\*erd-grunt [st. m.], *Erdengrund*: thô zeintun unoroltenti sînes selbes henti, thaz houbit himilsga munt, thic fuazi ouh thesan erdgrunt. IV. 27, 20; infima crucis ipsius terrae abdita penetrabant. *Beda, hom. in natali decoll. Joh.; tom. VII, col. 130; s. abgrunti.*

erd-riehi [st. n.], *Erdreich, Welt*: nist in erdriche, thâr er imo io instriche. I. 5, 53. er lâzit sunnun sîna seinan ioh regana giliche allemo erdriche. II. 19, 22. thaz ih es thoh giscribe, ni iz hiar in erdriche fora thinên ougon liebê. IV. 1, 38. nist in erdriche, nub er hiar irsiachê. V. 23, 137. sô uuer in erdriche sâlda suache. I. 3, 33. thaz sie erdrichi zaltin, int imo es zala irgâbin, in thiu sie thaz giliezên, thaz sie erdrîhes niazên. I. 11, 5, 8.

erd-ring [st. m.], *Erdkreis, Welt*: ir birut ubar thaz licht seinantaz in thesemo erdringe. II. 17, 12. er nist in erdringe, ther ira lob irsinge. I. 11, 47. nist untar in thaz thulte, thaz in erdringe ander thes biginne, thaz ubar sie (*die Franken*) gibiete. I. 1, 95.

êrên [sw. v.], 1. *erweise Ehre, ehre*; c. acc.: ih êrên ubaral minan fater, sô ih scal. III. 18, 17; honorifico patrem meum. *Joh. 8, 49.* er uolta unsih lêren, uuir unsan fater êrên ioh thia muater. I. 22, 59. gab antuurti er thên lûtin, thoh sie nan ni êrêtn. III. 16, 31. êrâta er nan (*Abraham*) filu fram, thô er zên altên dagon quam. II 79. 2. *verehre hoch, mit religiöser Scheu, bete an*; c. acc.: kuning nist in unorolti, ni sî imo thionônti, noh keisor, ni imo geba bringe, inan

êrênti. I. 5, 50. sia (*Maria*) ist engilo menigî in himile êrênti. I. 3, 32. *Mit Bezugnahme auf* III. 26, 4, 5: giloubê-mês thero dâto, kêrêmês in muate muss êrên in diesem Sinne auch III. 26, 20 in dem Satze uuir seulun auur ahtôn, uuir uuola iz ni bidrahtôn, thaz uuir thiû uuerk êrên, in muat uns sin gi-kêrên, thaz uuir uuerden elilenti auf-gefasst werden, wo thiû uuerk êrên dem giloubê-mês thero dâto entspricht. ni uuas, ther nan intfiangi, odo inan êrêti ubaral, sô man gotes sun skal. II. 2, 26. 3. *preise, verherrliche*; c. acc.: thaz duent sie (*die Heuchler*) allaz zi thiû, ther liut se lobô bî diu ioh sie se êrên thurh thaz. II. 21, 12.

\*êre-grehti [st. f.], *Barmherzigkeit, Erbarmung*: sineru êregrehti uuârun thiggenti. I. 4, 17. zeinôt thaz olei thia slîhti sinera êregrehti. IV. 5, 22. oba thû armên unihtin duêst drôst mit êregrehtin. II. 20, 1. thankôn sinera êregrehti. IV. 37, 41. gibugi mit êragrehtin thînes scalkes. IV. 31, 19 VP, F êregrehtin. nam mih fon ummahtin mit sinên êregrehtin. III. 20, 118. iz zi thiû ui uuurti, ni unârin thinô milti; al bî thinên mahtin ioh hôhên êregrehtin. IV. 1, 52. bî sinên êregrehtin. V. 23, 290. bî sinera êregrehti. III. 14, 114; 21, 32.

êrer [adj.], *ein aus êr gebildeter* *Comparativ; der frühere, vorige, vorhergehende, erstere; eigentl.*: er sprach zên iungoron: uuisômês thero indôno; si erquâmun ôdo in drâti thera êrerun dâti. III. 23, 30; *erschrecken, indem sie sich an das erinnerten, was früher geschehen war, dass ihn nämlich die Juden steinigen wollten.* thaz er in natûru uuas selbo ther zi uuâru, thera êrerun uuesinî, sô iz êr sah sîn gidigini. V. 12, 50; *dass er derselben früheren Wesenheit sei, wie es einst die Jüngerschaft sah, dass Christus nach der Auferstehung denselben Leib habe, in dem ihn seine Jünger früher geschaut*; ut profecto esse post resurrectionem ostenderet corpus suum et ejusdem naturae et alterius gloriae. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* leidênt imo in brusti

thiô êrerun gilusti. V. 23, 143. klagônt thanne thiô êrerun ziti. V. 6, 70. manôta er sie thes êrerun thinges. V. 11, 45. *Davon der Superlativ:*

êrist, der erste: âdâm thero gomôno uuas manno êristo. I. 3, 5; *nach Ordinalzahlwörtern steht der Genetiv.* ther (*Psalm*) sid thanne êristo sî. IV. 28, 21. uuanta uuas iz thegankind thes unîbes êrista kind. I. 14, 21. thie er in themo êristen man mit sinên luginôn giuuan. II. 4, 11. mlt uuii ther diufal bisueih then êriston man. II. 5, 2. in selbên uuorton er then man thô then êriston giuuan. II. 5, 23. ther unerfe in sia then êriston stein. III. 17, 40. ni findet ir fon êristera uuorolti, ther êr io sulîh uuorahti. III. 20, 156; *von der ersten Welt, von Anfang der Welt. Davon:*

êrist [adv.; s. Bd. 2, 386], 1. *zuerst, ersltich, anfangs; vergl.* proles, quae vulvam primum aperit. *Luc. 2, 23; gommanbarn, thaz uuamba êrist intuot. Tat. 7, 2:* ther unsih êrist bisueih. II. 5, 26. thô er êrist bredigôn bigan. IV. 11, 6. sprâchun sie zi themo selben uutbe, thi u êrist thara in thia burg deta sina kunft kund. II. 14, 118. ther thanne thaz gisistôta, thâr êrist inne badôta. III. 4, 13. er êrist uuola sih gifnah. III. 8, 37. zi themo leittun sie êrist druhtinan krist. IV. 17, 32. kundta thisu thaz lîb êrist gommannon. V. 8, 52. thoh rafst er se êrist harto sines selbes uuorto. V. 16, 12. lamêch zuâ quenun êrist kôs. H 41. êrist âhtun sie sin. H 99. 2. *zum ersten Male:* êrist gab er in thaz guat, thâr er geginuertig stuant, ioh santa in aaur sîdôr thaz, thô er in himile gisaz. V. 12, 61. *In demselben Sinne wie êrist steht auch:* zi êrist, 1. *zuerst; vergl.* invenit hie primum fratrem suum. *Joh. 1, 41; thô ta t her zi êrist sinan bruoder. Tat. 16, 4:* thoh scrîb ih hiar nû zi êrist, sô in êuangelion iz ist. I. 3, 47. iâ ougta uns zi êrist thaz gibôt ther ginâdigo got. I. 13, 6. thiz zeichan deta druhtin krist mennisgon zi êrist. II. 8, 53. zi êrist frâgêta er bî thaz. IV. 21, 3. zueinzug so'mo zeli thir thes salteres zi êrist. IV. 28, 20. gibit giuuelîh manno then

furiston uufn io sâr zi êrist. II. 8, 48. *Verstärkt wird dieses zi êrist durch vorausgehendes aller; die Redensart entspricht dann dem omnium primum, allererst; vergl.* ioh uuir selben aller êrist keist inphangin habinte. *Notk., Ps. 31, 7:* aller êrist thô thaz uutb in gisagêta thaz lîb. V. 8, 46. 2. *sogleich:* uuir duen aaur zi êrist, sô uuir mugun, uuir sist. III. 19, 29. *Mit vorausgehendem sô, sôso wird êrist zur Konjunktion; s. d.*

êr-lîcho [adv.], 1. *activ; a) mit Anstand, Würde, anständig, schicklich, angemessen, würdig; vergl.* honesta, êrlîhho. *Kero, BR. 61:* sô si (*Maria*) in ira hûs giang, thi u uirtun (*Elisabeth*) sia êrlîcho intfiang. I. 6, 3. thia maater tharafuari, thaz kind ouh bisuorgê êrlîcho. I. 19, 8 F; *sagte der Engel zu Joseph; s. hêrlîcho. er (Joseph) sia (Maria) êrlîcho zôh.* I. 8, 7. mit uuerkon sih gigarotin ioh êrlîcho imo gagentin, elliu uuorolt ubaral, sô man druhtine scal. I. 23, 13. b) *tugendhaft, sittsam:* thô sprah er (*der Erzengel*) êrlîcho ubaral, sô man zi frouuun scal. I. 5, 13. 2. *passiv; in Ansehen stehend, geachtet, angesehen, durchlauchtig, voll Herrlichkeit:* er reit in mitte (*Jesus beim Einzug in Jerusalem*), sô gizam, sô iz thô zi theru reisu biquam, êrlîcho, sô er uuolta, ioh selbo kuning scolta. IV. 4, 39.

ernust [st. f.], *Eifer:* fâhêmês thara-zua (*an die Auferstehung*) mit giloubu filu frua, mlt ernusti snello. IV. 37, 30. gigiangun si (*die Eltern Jesu*) es (*als sie das Kind vermissten*) in ernust in drâta mihila angust. I. 22, 18; *im Ernste, in Wirklichkeit, wirklich, in der That, fürwahr;* in ernust steht *adverbial* (*vergl.* uuâr in aernust; amen, quippe dico vobis. *Frag. theod 7, 3 und zi ernusti, certissime, sine dubio. Reich. Cod. 99).* *Ebenso in derselben Bedeutung der Dativ* ernustin: uuuntun ernustin mit grôzên angustin, sârio thia uuila. I. 22, 27; s. folk.

erru [sw. v.], *ackere, pflüge; abs.:* uns errent sine pluagi bî iâron io giuugi. II. 4, 43; *für uns, zu unserm Vortheil, er gewährt uns schon so lange*



*Unterhalt; Dat. commodi. Ebenso:* ther in ni liaz in nôtin regonôn thên liutin. III. 12, 15. allaz guat flôz fon imo allên liutin io ginuag. III. 14, 83. thaz brôt sih mërôta altên ioh iungên ioh selv thên uuibon allên. III. 6, 40. ther thia arca sinên kindon rihta in thên undôn. I. 3, 11 u. s. w. *Ebenso ist der Dativ in folgenden Sätzen aufzufassen, in denen er das Objekt als bei der Thätigkeit des Prädikates unmittelbar beteiligt darstellt, während der Gen. des Besitzes, der als gleichbedeutend mit dieser Konstruktion erscheint, nur den Besitz ausdrücken würde:* zistiaz er thie scrannon thên selbên koufmannon. II. 11, 17; *den anwesenden Krämern die Buden; nicht: die Buden der Krämer.* nist fruma thaz, thaz man zukke thaz maz thên kindon ir thên hanton. III. 10, 34. uuio er giang sinên fianton zi hanton. IV. 1, 9. *Ebenso mit dem Pronomen:* uuurtun in in nôte thie licha mon dôte. V. 23, 69; *es wurden ihnen die Leiber tot; statt: es wurden ihre Leiber tot.* si zi fuaze kriste fial, unz thaz muat iru sô uuial. III. 24, 47. leidênt imo in brusti thiô érerun gilusti. V. 23, 143. thên uuorton mir giloubi. V. 20, 44. thes uuortes mir giloubi. V. 7, 4; H 22. saztun imo in houbit then thurnnan ring. IV. 22, 21. in muate lâz thir iz heiz. V. 8, 32. 44. thaz thir in muate thaz nist heiz. V. 9, 18. ni sî thir in githanke. IV. 13, 27. suntar thie dâti mir quement in githâhti. III. 1, 8. ther thioungun mir inlihta. III. 20, 146. then uueg imo thagtun. IV. 4, 18. then uueg imo gistreuutin. IV. 4, 36; — I. 23, 27; IV. 12, 12; 22, 32; 23, 43; 24, 7; 30, 24. *Wo der Gedanke noch präziser ausgedrückt werden soll, tritt auch noch ein attributives Possessivpronomen ein:* uuio uuard, thaz thû min muat mir sô irtaltôs. I. 22, 46; *dass du mir mein Herz niederschlugst.* gilokô mir thaz minaz muat. III. 1, 32. — uuanana iet, thaz ih es uuirdig bin, thaz ih druhtine stnan sun souge. I. 5, 36; *dass dem Herrn seinen Sohn, dem Herrn den Sohn, den Sohn des Herrn.* thû sealt

druhtine rihten uuega sine. I. 10, 20. *Als Dat. comm. sind auch jene Dative des Personalpronomens aufzufassen, welche oft scheinbar überflüssig im Satze stehen und ausdrücken, dass der ausgesprochene Gedanke entweder für die redende oder angeredete Person besonderes Interesse hat. Ein solcher dativus ethicus steht:* lis thir mit giunurti in thero buahstabo herti. III. 7, 75. lis thir mathêuses deil. III. 14, 65. lis thir selbo iz thâr. IV. 28, 18. er sah imo thaz iâmar. IV. 32, 6. thoh mir megi lidolih sprechan uuorto gilih. I. 18, 5.

*esil* [st. m.], *Esel:* gistuant er (*Jesus*) thô gibatân, uuant er thâr uuolta ritan, thaz sie thes gizilôtin, imo einan esil holêtin. IV. 4, 6; et statim inuenietis asinam alligatam. *Matth. 21, 2; O. weicht also hier von der Vorlage ab; v. 9 aber steht in Uebereinstimmung mit derselben esilin* (s. d.). esil, uauzun uuir thaz, theist filu dumbaz. IV. 4, 7.

*esilin* [st. f.], *Eselin:* thâr uuirdit fon in funtan esilin gibuntan. IV. 4, 9.

*ethes-lich* [pron.], *einig, etlich; vergl. Bd. 2, 367:* uuillu zellen ethesliche redina. V. 23, 18.

*ethes-wanne* [adv.; s. *Bd. 2, 404*], *mit Bezugnahme auf einen nach längerer Zeit eintretenden Fall, irgend einmal in der Zukunft, später noch, einst; vergl. uuanne:* sie uuerdent ethesuuanne mit seti es filu folle. II. 16, 15. thaz ih nû meinu mit thiou, unkund harto ist iz in, iz uuirdit ethesuuanne thoh in zi uuizanne. IV. 11, 28; quod ego facio, tu nescis modo; scies autem postea. *Joh. 13, 7.*

*ethes-wer* [pron.], *substantivisch, eine unbestimmte Person oder Sache bezeichnend, = aliquis; s. Bd. 2, 367:* ih intfula, thaz ethesuuer mih ruarta. III. 14, 35; tetigit me aliquis. *Luc. 8, 46.* thoh uuill ih es hiar ethesuuz irzellen. II. 9, 3. nub ih es thoh biginne, es ethesuuz gizelle. IV. 1, 35. *Adverbial steht der Acc. sing.:* sie gerôtun inan zi rianne ioh sih zên sinên guatin ethesuuz gifuagtin. II. 15, 8; *in etwas, irgendwie.*

*ethes-wio* [adv.], *auf irgend eine*



*Art, irgend wie, wie immer:* uuard uuola thie mennisgon, in thie thoh ubil thanne nist uuiht zi zellenne, mit thiuh sih thoh biuueriën ioh ethesuuiio gineriën. V. 19, 14. 44. 66.

“êvangeliu [sw. m.], *Evangelium*: thaz duent lûtmâri thie scriptora fiari, thie scribent êvangeliu. III. 14, 4. iô-hannes zi kristes houbiton saz, thô er thes êngaelien bigan. V. 8, 22. ther êvangeliu giuuuag. II. 3, 27; quitt. III. 22, 3; H 2; gibôt. V. 23, 88. sô in êvangeliu iz ist. I. 3, 47. lis selbo in sinên êvangeliu. II. 9, 71. iz ist gibilidôt in thesên êvangeliu. V. 6, 6. thaz zellent êvangeliu. IV. 34, 13; V. 13, 20. bigonder in thô rediôn selb these êvangeliu. III. 20, 143. thaz ih ni lugi in theuangelion. V. 25, 33. êvangeliu thie zeigônt. H 141. er hiar mag hôren êvangeliu. L 89. êvangeliôno deil. I. 1, 113; V. 25, 10.

êwa [st. sw. f.; s. Bd. 2, 219], *Ewigkeit*: sâlda ist in êuu mit thîneru sêlu. I. 5, 44; in aeternum; *vergl. Notk., Ps. 40, 13.* in êuôn. I. 3, 39; 7, 17; *ewiglich. für die Ewigkeit, immerfort, un- ausgesetzt.* unz in êuuon. II. 16, 16; usque in aeternum; *vergl. Notk., Ps. 89, 2; 91, 8.* sie brînnent thâr unz in êuuon. V. 21, 23. fon êuôn unz in êuuon. I. 2, 58; 28, 20; II. 24, 45. in êuôn iamêr. I. 2, 37; in seculum seculi; *vergl. Notk., Ps. 9, 6; 17, 51; s. Bd. 2, 253.*

êwart [st. m.] — êwarto [sw. m.; s. Bd. 2, 150], *der Hohepriester der Juden*; s. hiscof: uuas ein êuwarto (*Zacharias*). I. 4, 2. thiuh heriscap uuas thiggenti, thaz got gihôrti, thaz ther êuwarto bâti. I. 4, 18. hintarquam ther êuwarto. I. 4, 23. uuas sie uuuntar, ziu ther êuwarto dualêti. I. 4, 72. gotes stîmma quam zi thes êuarten kinde. I. 23, 4. ûfîrscrikta ther furisto êuwarto (*Kai-phas*). IV. 19, 43. sprîh mezuuorte zi thesemo êuuarde. IV. 19, 15. thie êuwarton santun iro boton. II. 2, 5. thie êuwarton alle quâmun zi themo thinge. III. 25, 5. thie êuwarton machônt thaz girâti. IV. 1, 1. thie êuwarton quâtun. III. 26, 2. thie furiston êuwarton gibutun. IV. 3, 9. bigondun thie êuwarton ahtôn

kleinên uuorton. IV. 8, 3. thie êuwarton liuun filu knehto. IV. 16, 13. thie êuwarton hântun nan. IV. 30, 19. ni mohtun bilinnen thes armilîchen uuillen thie êuwarton. IV. 36, 2. ni duêmês sô thie êuwarton. IV. 37, 26. thie êuwarton suahtun urkondon luggu. IV. 19, 23. er sprah zên êuwarton. I. 17, 35. bigonda kôsôn mit thên êuwarton. I. 3, 30. bigondun sume iz zellen thên furistên êuwarton. III. 24, 108.

êwida [st. f.], *Ewigkeit*: thes uuiridit uuorolt sînu zi êuuidôn blîdu. I. 12, 11; in aeternum. *Luc. 11, 37*; zi êuuida. *Tat 3, 5.*

êwig F [adj.], *ewig, immerwährend, ohne Anfang und Ende*: êuuiiga drûtscaf. IV. 9, 30 F êuuiiga suazi. V. 23, 215 F thiô êuuiigon uuunnî. I. 28, 14 F bîa lîb zi êuuiigero fristi. III. 24, 28 F thaz uuas gîahtôt io zi guate in themo êuuiigen muate. II. 1, 42 F.

“êwinig [adj.], *gleichbedeutend mit êuuiig (s. d.), mit dem es die Handschriften auch wechseln lassen*: êuuiinigeru. III. 24, 28 VP, F êuuiigero; êuuiiniga. IV. 9, 30 VP, F êuuiiga; *ewig, immerwährend; attributiv bei*: Iob. I. 16, 20. guat. II. 9, 10; 12, 20. 70; III. 18, 65; V. 9, 1; L 93; S 48. uuunnî. I. 18, 10; V. 22, 3; I. 28, 14; s. Bd. 2, 293; V. 22, 3. nôt. V. 2, 16. sunna. IV. 35, 43. uutsi. V. 20, 100. sang. V. 12, 96. 104. suazi. V. 23, 215. festi. V. 14, 18. drûtscaf. IV. 9, 30. ziari. H 162. frist. III. 24, 28. gouma. I. 11, 58. freuuida. V. 23, 190. kuning. IV. 12, 55. keisor. IV. 23, 89. druhtin. V. 14, 13. heilt. H 166. lîb. II. 14, 84; III. 22, 24; V. 8, 57; 23, 188; L 77. uutsduam. IV. 1, 50; 19, 2. lêra. III. 18, 66. gimuati. V. 23, 214. muat. II. 1, 42. iâr. S 40. dag. V. 23, 189.

“êwinigî [st. f.], *Ewigkeit*: er zelgôta thiô sînô êuuiinigî thâr. III. 19, 21. ih inti fater mîn ioh thiuh êuuiinigî sîn, ni mîthuh iuer nihein, ist unker zuelo uuesan ein. III. 22, 31; *ich und mein Vater und seine Ewigkeit, in sofern er ewig ist.*

ezzih [st. m; s. Bd. 2, 141], *Essig*: sie nan ouh thô qualtun, mit ezzichu drangtun, mit bitteremo lîde. IV. 33, 19; s. *Matth. 27, 45.*

# F

**fadam** [st. m.], *Faden*; a) *eigentl.*: giscassôta thia tunicha mit filu kleinên fadamon. IV. 29, 32. thaz thia tunicha biquâmi, sô fadum zi andremo scal. IV. 29, 41. b) *bildl.*: thie gotes thegana thaz sint thie scônun fadama. IV. 29, 13. karitâs thie faduma alle gab. IV. 29, 24. nuolt er sie gisamanôn mit filu kleinên fadomon. IV. 29, 7.

\* **fagôn** — **fagên** [sw. v.; s. Bd. 2, 67], *stehe bei*; c. dat. der Person, der man beisteht: nuola uuard thia lebênta, thiin kinde nio ni fagêta. IV. 26, 36; o wohl der Lebenden, die nie einem Kinde beistand, nie ein Kind gehabt. er quad, thes ni thâhti, ni er sih iru nâhti, ioh tharazua ouh hogêti, mit thionôstu iru fagôti. I. 8, 22; der Engel sagte (zu Joseph, der Maria verlassen wollte), er solle daran nicht denken, dass er sich ihr nicht nähere, er solle zu ihr zu gehen nicht Anstand nehmen, vielmehr, im Gegentheil bedacht sein, mit seinem Dienste ihr (Maria) beizustehen.

muat-fagôn.

**fahs** [st. n.], *Hauptthar*: thie brusti sie in ongton, thaz fahs thanarouftun. I. 20, 11. thiz unas thiin iu intbant thaz ira fahs, mit thiin suarb si kristes fuazi. III. 23, 11. sô siu thaz salbôn thô bi-nuarb, mit iru fahse sie gisuarb thie selben fuazi frôno, mit loeon iro scôno. IV. 2, 17.

**fâhu** [st. v.], 1. *nehme fest, ergreife*; c. acc.: limphit, thaz man fâhe then mennigen sun. II. 12, 67. thie liuti nuoltun nan fâhan. III. 8, 1; quia venturi essent, ut raperent eum. Joh. 6, 15. fâhan sie nan nuoltun. III. 16, 67; 22, 65. sie fiangun nan sâr. IV. 16, 55. zalta, nuio sie scoltun fâhan. IV. 7, 17; er-

griffen werden; über den Inf. act. in passiver Bedeutung s. bintu. 2. mit der Prâp. zi c. dat., *mache mich an etwas*: er fiang thô zi iro fuazin. IV. 11, 15. fiang er thô, sô er then giunân, mit thiin zi themo andremo man. II. 5, 11. in tôd ni gigiangin (*sagte die Schlange*), thoh siu tharazua fiangin. II. 6, 15; *ohgleich sie sich an den Apfel machen würden*. fiangun mit nide zi selbdrühtine. II 100. bi thiin fâhêmês mit freunidu nô frammort zi theru redinu. IV. 9, 34; *deshalb machen wir uns mit Freuden nun weiter an die Erzählung*. zi sîneru sprâchu druhtin fiang, sô iûdas thanan ûzgigiang. IV. 13, 1; *der Herr machte sich an seine Sprache, er begann wieder zu reden, ergriff das Wort, nahm seine Rede auf*. fâhêmês tharzua. IV. 37, 29; *machen wir uns daran, halten wir uns daran!*

ana-fâhu. bi-fâhu. fir-fâhu. gi-fâhu.  
int-fâhu. mîsel-fâhu. umbi-bifâhu.  
untar-fâhu.

**fakala** [st. f.; s. Bd. 2, 218], *Fackel*: bigondun sie sih fazzôn mit iro licht-fazzon, mit fakolon managên. IV. 16, 16.

**fal** [st. m.], 1. *Sturz, Fall, Untergang, Verderben*: thiz kind ist zi managero falle. I. 15, 29. nuio sie ingiangin alle themo egistlichen falle. I. 24, 2. er spenit unsih alle zi michilemo falle. II. 4, 87. nû simês garânuue alle mit imo zi themo falle. III. 23, 60. mit stnemo einen falle sô irlôst er unsih alle. III. 26, 56. thâr sint thie andere alle in uuênegemo falle. V. 20, 57. biseirmi unsih alle fon sulichemo falle. V. 21, 26. thaz uuir ni iruuurtin thuruh then sinan einan fal. III. 26, 34. thaz êr ni uuard sulih fal. IV. 7, 32. — c. gen.: thie selbe instantent

alle fon thes lîchamen falle. V. 20, 25. 2. *der Fall, dass etwas eintritt; c. gen.; namentlich ther fal thes tôdes; thie folgêtn imo alle zi sîn selbes tôthes falle.* IV. 26, 4. det er in drôst alles thes iro dôthes falles. IV. 7, 19. sô löst er unoroltrichi mit stnes tôdes falle. IV. 27, 14. bimîde ouh zâlôno fal. L 78.

fala-wisga [st. f.], *Asche; vergl. favilla, falawiska. Reich. Cod. 99:* thie selbe irstantent alle ûz fon theru asgu, fon theru falauuisgu. V. 20, 27.

-fallôn, s. fuaz-fallôn.

fallu [st. v.], *falle, sinke; 1. eigentl.:* sie thih ni lâzên fallan. II. 4, 58. — *Mit Angube a) woher?* gilechônt thie uuelpha, thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên diagin fallent. III. 10, 38. *b) wohin?* fallent thie sterron in erda. IV. 7, 36. *c) worauf?* ir bittet thie buhila, thaz sie fallên ubar iuih. IV. 26, 44. *d) wo?* in themo pade fiali. II. 5, 27. *Mit adverbialen Bestimmungen:* er fial framhald thô tharasun. III. 20, 180. fialun sie framhald. I. 17, 61. si fial in stno fuazi. III. 10, 27. siu fial kriste zi fuaze. III. 24, 47. fialun thô in iro knio. IV. 22, 25. 2. *von lebenden Wesen; sinke hin, werde hingestreckt, unterliege:* sie fallent fora iro fianton. III. 26, 43. manillh sîn goume, thaz thiu akus inan ni hounue, thaz thû thes uualdes alles zi altere ni fallês. I. 23, 60; *damit du sonst einmal nicht des Waldes, als einer der Bäume aus dem Walde untergehst, damit du anders nicht mit dem Walde untergehst.* 3. *übertr.; verfall, falle anheim, bin unterworfen; c. dat.:* thiu blintî uns, uuân ih, uuurti fon âdâmes giburti, ouh mennisgon allên fon suntôn, thên uuir fallen. III. 21, 12; *der Sünde, welcher die Menschen unterworfen sind, der Erb-sünde; omnes homines originali peccato caeci, i. e. cum peccato nati sunt. Alcuin. in Joh. pag. 557.*

bi-fallu. gi-fallu. int-fallu. nidar-fallu. untar-fallu. zi-fallu.

faltôn [sw. v.], *faltete zusammen; c. acc.:* thanne er mit giuuelti ist then himil faltônti, sô man sinan liuol duat

V. 19, 35; *sobald er den Himmel mit Gewalt so zusammenfaltete, zusammenschlägt, wie wir ein Buch; Is. 34, 4.*

"fandôn [sw. v.], *wickle ein? c. acc.:* uuola thiu nan tûzta inti in ira barm sazta, scôno nan insuebita inti bî iru nan gilegita; sâlig thiu nan uuâtta inti nan fandôta, inti thiu in bette inne ligit mit sultchemo kinde. I. 11, 43; s. tûzu.

-fang, s. ant-fang.

-fungi, s. ant-fangi.

-fank, s. gi-fank.

-fano, s. gund-fano.

far [st. n.], *die schmale Stelle eines Meeres, See; vergl. Weihensteph. Cod. D. 6, wo das Wort allein noch vorkommt, portus, far:* er thô thên iungoron gibôt, thaz sie fuarîn uuidorort, thaz sie ouh giunar uuârin ioh ubar thaz far fuarîn. III. 8, 8; *er gebot den Jüngern, dass sie zurückkehrten, dass sie auch bedacht wären, über den See zu fahren, dass sie ihre Ueberfahrt ans andere Ufer besorgten; et statim compulit Jesus discipulos ascendere in naviculam et praecedere eum trans fretum. Matth. 14, 22; vergl. Tat. 80, 7 nach Marc. 6, 45:* inti sâr gibôt her thie iungiron stigan in skef inti furifaran inan ubar then sêo.

fâra — fârt [st. f.] — fâra [sw. f.; s. Bd. 2, 229, 235], 1. *Nachstellung, Hinterlist:* zalt in ouh uuorolliuto fâra. IV. 15, 41. ni firîlaze unsih thûn uuâra in thes uuidaruuerten fâra. II. 21, 37. zi in sprah iûdas, ther iro leitiri uuas, furista ouh thera armiltchun fâra. IV. 16, 24. bimîde thero fianto fâra. L 34. thaz lisist thû ouh zi uuâru fon theru selbun fâra. H 32. noh dages hiutu uuonêt io thiu fâra. H. 110. thie mîd thû io ioh allero iro fâra. H 122. 2. *Lauer:* sie (die Hohenpriester) thântun thes gifuares std thô frammortes, uuas er ouh in ther fârt, ther liut thârmit ni uuâri. IV. 8, 28; *Judas lag auf der Lauer, dass das Volk nicht mit ihnen (Jesus und den Jüngern) wäre, er passte, um Jesus zu verrathen, auf eine Gelegenheit, wo er mit seinen Jüngern allein war.* 3. *Versuchung, Prüfung:* sie



sprâchun thaz bi einera fâru. III. 17, 21. ni sant er nan bi niheinigeru fâru. II. 12, 75. thaz sie nan in ther fâru bize-litîn mit uârû. IV. 19, 28. thaz iu ni darôn in fâra thie manegun luginâra. IV. 7, 10; *bei der Versuchung*; s. *Bd. 2, 211*. sie thô in fârun eina huarra brâhtun. III. 17, 7; *um ihn zu versuchen*. sprâchun zi imo in fârun. III. 22, 10. uolt er in ther fâri irfindan, uuer er uârî. II. 4, 46. sie sluagun sâr thên gangon thi u heilegun nuangun, ioh hertôn in thên fârôn sô bliun sie imo thi u ôrun. IV. 22, 32. 4. *Wandelsinn*: giloubtun thâr thô gâh-un, sô sie thiz gisâhun; ni firliaz sih krist in thero liuto fâra; thô zi themo sinde sie uârûn imo kunde; er irkanta in in then iro uuillon; ni uuas imo thurft thera frâga. II. 11, 61; s. *Bd. 2, 211*.

fârâri [st. m.], 1. *Versucher*: thô sleih ther fârâri, irfindan uuer er uârî. II. 4, 5; s. *Matth. 4, 3*. 2. *Auflauerer, Späher*; *vergl.* fârên: thie êuuarton rehto liuun filu knehto, thie fârira ouh giuuge zi themo selben uuge. IV. 16, 14; *die Hohenpriester stellten eine Menge Kriegsknechte, Späher auch, gemug zu dieser Unternehmung*; s. *kneht*.

farawa — farawî [st. f.] — farawa [sw. f.; s. *Bd. 2, 229-235*], *Farbe; eigentl.*; a) *allg.*: in uuzes snêuuen farauul. V. 4, 32. b) *spec.*; *Haut-, Gesichtsfarbe*: er irbleichêta ouh farauuun er unanta. I. 4, 25. ni brutti thih muates noh thînes antluzzes farauua ni uuenti. I. 5, 18.

farawu [sw. v.], c. *reflex. acc.*; *ver-ändere mich*: ôda er hôrta gâhun fon thên, theiz gisâhun, unioli er sih farota, in themo berge sih gibilodta. IV. 16, 30; et quia eum forte audierat in monte transfiguratum, timebat, ne simili transformatione laberetur ex manibus ministrorum. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 147. a*; s. *Bd. 2, 58*.

gl. farauuu.

fârên [sw. v.], 1. *lauere auf etwas, passe, warte auf etwas*; *allg.*; c. *gen. des Pron. und folg. Satz*: thes uârûn fârênti, thaz sih thaz uazaz ruarti. III. 4, 10; *die Kranken lauerten, bis dass sich das Wasser bewegte*. 2. *in üblem*

*Sinne; stelle nach, lauere auf*; c. *gen.*: meistar, quâdun, hugi thes, sie fârênt thînes ferehes. III. 23, 31. fârêntun thes ferehes sîne fianta. III. 14, 106. 3. *versuche, strebe nach etwas, bin bedacht*; a) c. *gen.*: ih uueiz er thes ouh fârta, thes houbites râmata. IV. 17, 3; s. *Bd. 2, 75*. b) *mit folg. Satz*: iah, zin si fârêta, thaz si thia tradun ruarta. III. 14, 45. c) c. *gen. des Pron. und folg. Satz*: sie thes io fârên, uuoio iz hintorort gikêrên. V. 25, 74. noh ir thes ni fârêt, ir iuih tharakêrêt. III. 22, 60.

gl. fârên.

fart [st. f. m.; s. *Bd. 2, 192, 201*], 1. *das Gehen, Fahrt, Reise*: manôt un-sih thisu fart. I. 18, 1; *der Magier*. thera ferti er uuard irmuait. II. 14, 3. sô thia fart ira ni uueritun thia daga, thie unir sagêtun. I. 14, 18. thaz kind gidualta thia fart. I. 22, 9. thia fart sie gisitôtun. V. 16, 10. uuuntorôtun sih sulichero ferti. V. 17, 24. uuas in herti thaz uuetar in theru ferti. III. 8, 14. hiar seal man zellen thie geistlichun dâti in ferti inti in gange. IV. 5, 2. ni quam iz (*was der Satan bei der Versuchung sagte*) in sîn muat, odo ouh thes herzen guati uuiht innana biruarti; ni moht er nan biruaren, noh uuergin ouh gifuaren, ouh selbun thesô ferti (*auf die Zinne des Tempels u. s. w.*) ni uuurtin, er ni uoltti. II. 4, 108. — thera ferti llen, faran, *des Weges eilen*: iro ferti iltun. I. 17, 53; 27, 13. — er fuar sâr thera ferti nahtes mit giuuurti. I. 19, 13; s. *aber auch unten adv.* 2. *der Ort, wo gegangen wird, Weg*: mag un-sih thera ferti gilusten. IV. 5, 51. thaz ir uuzit mina fart, thero uuego uuesêt anauuart. IV. 15, 14. ni uuzun thina fart. IV. 15, 16. giang in thera ferti mit in kôsônti. V. 9, 10. uuoio sie in thera ferti giangun kôsônti. V. 10, 36. 3. *Lauf*: thie irkantun sunnun fart. I. 17, 9. thes sterren fart. I. 17, 45. mit sîneru ferti uuas er (*der Stern*) iz zeigônti. I. 17, 58. 4. *Gelegenheit*: quam uuoroltmaenigi nales bi druhtinan einan, suntar sie in thên fertin ouh (*den wiedererstandenen*) lazarum irkantîn. IV. 3, 4. 5. *Art und Weise*: in thên uuorton er then êriston

giuan, sô uuard er hiar fon thesemo firdamnôt, thaz er theru selbun ferti fon uns firdriban uuurti. II. 5, 25. **Adverbial:** a) *gen.:* fartes und thera ferti, 1) *zugleich:* sîn friunt thâr thes fartes steit, losêt sînes uuortes. II. 13, 11. sârio thes fartes. III. 26, 18; *zugleich.* — nement sie (*die Juden*) thanne gouma thera langun ungilouba ioh klagônt thera ferti thia langun hertî. V. 6, 46; *zugleich; oder: bei der Gelegenheit, dann.* 2) *jetzt, in dem Augenblick:* gibôt, thaz nihein thes fartes tharbôti thâr suertes. IV. 14, 8. hiaz sie bringan thero fiasgo, thie sie thô thes fartes gifangun mithontes. V. 13, 36. 3) *sogleich, auf der Stelle:* gangun sâr thes fartes al sêrag heimortes. IV. 34, 22; *sogleich zur selben Stunde, ohne Aufenthalt nach der Kreuzigung.* thi uufb sâr thes fartes gangun heimortes. IV. 35, 39. — iz (*das Brod*) nuuâhs thâr thera ferti in munde ioh in henti. III. 6, 36; *sosfort; vielleicht: bei der Gelegenheit.* er fuar sâr thera ferti nahtes mit ginuurti. I. 19, 13; *s. oben* 1) b) *acc.:* alla fart, *durchaus, vollends:* sie bifiang iz (*das Licht*) alla fart, thoh sies ni uuurtin anauuart. II. 1, 49.

hera - fart

-fartôn, s. ana-fartôn.

faru [st. v.], 1. *gehe, ziehe einher:* thera ferti uuard er irmuait, sô ofto farentemo duit. II. 14, 3. nist, thaz kuning thihein fuari mit sulcheru zierf. IV. 4, 24. ni uuerd iz, ni uuir fuarîn mit ginuhtin. IV. 14, 3. *mit Angabe: vor wem?* er ferit fora kriste mit selbomo geiste. I. 4, 39. fuarun fora themo kunninge. IV. 4, 37. 2. *ziehe umher:* ziu feristû inti doufist? I. 27, 45. ni fueri er in thên liutin mit grôzên meindâtin, uuir ouh thes ni thâhtin, thaz uuir nan thir brâhtin. IV. 20, 13; *unter den Leuten;* s. unten 6. 3. *begebe mich, ziehe hin, gehe hin, fahre hin, fahre auf; eigentl.:* a) *abs.:* faramês uuir. III. 23, 57. farên engila mit thir. II. 4, 57. thô fuarun thie linti. I. 11, 19. ferit ouh sô ther heilego geist. II. 12, 43. thô det er, selb sô er rûmôr faran scolti. V. 10, 3. b) *mit Angabe der Richtung*

1) *mit der Prâp. in c. acc.:* fuar in then oliberg. IV. 7, 91. faret in thaz nufzi. V. 20, 99. sie farent in nufzi. V. 21, 19. in nuunf ferit thaz adalkunni. V. 22, 3. in himil farent thanana. V. 22, 1. faru in sînes selb gisihti. V. 7, 61. *al fuar* in mînes fater geginnuert. V. 7, 58. *fuar* in ander kuningrîchi. IV. 7, 70. in kar-kâri zi faranne. IV. 13, 24. fuar druhtin thanana zi selidôn in bêthania. IV. 6, 1. uuir fuarun thanana fon paradîses henti in suâraz elilenti. V. 23, 99. 2) *mit der Prâp. zi c. dat.:* fnar maria ze ther iru maginnu. I. 6, 2. fuarun se ze themo herizohen. IV. 36, 3. unest er ouh, thaz er zi imo faran scolta. IV. 11, 10. thaz sie zi themo kastelle fuarun. IV. 4, 8. sie fuarun zi theru burg. I. 22, 31. *zi theru burgi* faret hinana. I. 12, 19. fuarun zi eigenemo lante. I. 11, 19. zên nuthên zltin fuarun. III. 15, 34. fuar zi sînemo gifuare. I. 4, 82. 3) *mit der Prâp. fon c. dat.:* fare fon mir. II. 23, 29. fon egypto fuarun. III. 15, 12. filu er in zalta, sô er fon in faran scolta. V. 16, 15. 4) *mit der Prâp. ubar c. acc.:* ubar thaz far fuarun. III. 8, 8. fuar ubar himila. I. 2, 13. 5) *mit der Prâp. after c. dat.:* far after mir. III. 13, 21. — 6) *die Richtung ist durch Partikeln u. s. w. ausgedrückt:* thaz er fuari tharasun. III. 2, 22. faret thanana. IV. 29, 57. ther aaur ni ferit thanana. II. 13, 21. uuir fuarun thanana. I. 18, 13. thes dages fuarun thanana. V. 9, 3. thaz sus sie fuarîn thanana. III. 14, 91. thaz er fuari heimort. III. 2, 21. thaz uuir farên heimortes. III. 26, 51; *zur Heimat kehren, heimkehren.* thie hirta fuarun heimortes. I. 13, 21. thaz menig thes liutes fuari heimortes. I. 4, 78. far heimortes. III. 14, 47. thaz sie heimortes fuarîn. I. 27, 70. fuar si sînes uuortes frô heimortes. III. 11, 31; *auf sein Wort, in Folge seines Wortes; oder: froh über seinen Ausspruch; s. frô.* sliumo fuar si sâr heim. III. 11, 16. bat, mit imo heim fuari. III. 2, 5. far thanne heimortsun. II. 4, 73. gibôt, thaz sie fuarîn uidorort. III. 8, 7; *zurückkehren.* ni fuar ih noh nî tharanuert. V. 7, 58. 7) *durch einen Satz:* faramês, thâr



er st. III. 23, 55. bat, thaz druhtin fuari, thâr ther sun uuâri. III. 11, 5. girihti unsih, unara thû faran unollôs. IV. 15, 17. ni firnimist, quar er faran uuolle. II. 12, 45. c) mit dem inf: pêtus fuar fîsgôn. V. 13, 3; der Inf. en'spricht dem Supinum auf um, und stellt gleich diesem die im Verbum ausgedrückte Thätigkeit als Zweck, Ziel der Bewegung hin. Ebenso bei gangu, loutu, slichu, quimu, sentu; s. d. ih faru garauuen in stat thâr. IV. 15, 11. ih uuillu faran betôn nan. I. 17, 49. hiaz faran nuasgan iz thâr. III. 20, 25. In diesem Sinne steht auch das Part. praes.: fuar bredigônti. I. 23, 15; venit praedicans. Luc. 3, 3; s. II. 13, 1. faret bredigônti. V. 16, 23; euntes praedicate. Marc. 16, 15. — Manchmal drückt das Particip. dasjenige aus, was während der Bewegung ist, geschieht: sie fuarun drûrênti. I. 4, 79; voll Trauer. thie thâr after lante farent unallônte. IV. 2, 25; als Pilger: fuar druhtin bredigônti ioh doufta ouh thô thie liuti. II. 13, 1. thô fuarun sie flenti. I. 13, 7; eilig. Teilweise hat dies Part. ein Objekt bei sich: unz er fuar ahtônti thes selben uuortes mahti. III. 2, 25. fuar sie thaz redinônti. III. 10, 13. sie fuarun quitilônti thiô dâti. V. 9, 5. fuar kundinti thaz. I. 23, 10. ther unint thaz scif fuar iagônti. III. 8, 13. Sehr häufig dient aber dieses bei faru wie bei gangu stehende Part. nur zur Umschreibung des Begriffes, den das im Part. stehende Verbum ausdrückt: sih fuarun thrangônti umbi inan thie liuti. IV. 30, 1; es drängte sich das Volk um ihn. farent unankônti in anderên thîun kuningrîchi. L. 69. mit thiû ih fuar ferienti. V. 25, 4. ther sê bizeinôt dâti ioh unorolt unstâti, thiû sih hiar ferit stôzenti. V. 14, 10. — Mit prädikativem Nom.: uuir io irri fuarun. III. 26, 36. thaz fuarin sie einluzze. III. 14, 97. In folgenden Fällen hat das Verbum einen Acc. strâza, pad, uneg bei sich: ther nist, ther thiâ strâza fuari. V. 17, 17. faramês andera strâza. I. 18, 33. fuarun andara strâza. I. 17, 77. fuarun sie thô iro pad. IV. 4, 13. zelitun then uneg

sie faran scoltun. I. 17, 74. thaz er ni duelle then uneg, ther (= then er) faran uuolle. II. 4, 66. Ebenso beurtheilt sich: thô fuar er thuruh suorga mit imo hôhe berga. II. 4, 82; überflog, setzte darüber weg; s. flugu. 4. schweife aus, entweiche: ni lâzet faran iu thaz muat. II. 21, 9. 5. gehe aus: ih irkanta thiâ kraft hiar faran fona mir. III. 14, 36; nam ego novi, virtutem de me exiisse. Luc. 8, 46; die Infinitivform drückt also nicht bloss die unvollendete, sondern auch die vollendete Handlung aus, vorausgesetzt, dass O. den Gedanken nicht als unvollendete Handlung auffasste: ich merkte, dass eine Kraft von mir ausführt. 6. verfare, be-nehme mich: ther thara iz uuentit, suachit thes nan sentit, ther ferit io gilicho in thiû giuuaralicho. III. 16, 22. fuar si therero dâto redihastôr thrâto. III. 11, 3. Ebenso könnte aufgefasst werden: ni fueri er (Christus) in thên liutin mit grôzên meindâtin, uuir ouh thes ni thâhtin, thaz uuir nan thir brâhtin. IV. 20, 13; s. oben 2. 7. ergehe, gehe zu: uuio thiô finî fuarun, thie ungiuuaru uuârun. IV. 7, 65. uuio iz allaz fuar thäre, thaz sagên ih in zi uuäre. III. 23, 54; s. gimacha.

furi-faru. gi-faru. lina-faru. in-faru. ingeglini-faru. ir-faru. thana-faru. thara-faru. ubar-faru. ûs-faru. zisamane-faru.

fasta [st. f.; s. Bd. 2, 218], Faste: iz deta imo thiû fasta, thaz inan es gilusta, thoh unolt er in ther fârt irfindan, uuer er uuâri. II. 4, 45; es bewirkte bei ihm die Faste, dass ihm darnach (nach Brod) gelüstete.

fastên — fastôn VP [sw. v.; s. Bd. 2, 76], faste: si (Anna) allô stunta betôta ioh filu ouh fastôta. I. 16, 11. er (Johannes) fastôta in uualdes einôti. I. 10, 28. ist er ouh fon jugendi filu fastêndi. I. 4, 34. er (Jesus) fastôta unnôto thâr niuuan hunt zito. II. 4, 3.

fasto [adv.], s. festi.

fast-muati [adj.], beharrlich, ausdauernd, standhaft; vergl. constans, fast-muottin. Emmer. Cod. E. 18; a) obs.: sie (die Diener Gottes) sint âlang io



zi guate ioh harto fastmuat. IV. 29, 4.  
 b) mit der Pröp. zi, *worin man beharrlich ist*: thaz uuir zi themo guate io nuesen fastmuat. II. 10, 22; I. 1, 73. IV. 37, 22;

fater [st. m.], *Vater*; a) *eigenth.*: ther thâr uuas in uuâni, thes Kindes fater uuâri. I. 15, 23. uuir uuizzun alla sîna slahta, fater inti muater. III. 16, 58. zellent uns mâri, sîn (*Abrahams*) sun sîn (*Christi*) fater uuâri. I. 3, 16. *Ebenso*: I. 10, 1; III. 2, 35. b) mit Bezug auf Gott: then sun then doufta man thâr; thâr sprah ther fater. I. 26, 8. got ioh iro fater ist. V. 7, 63; — III. 13, 49; 14, 13; 18, 20, 41; IV. 11, 7; 15, 24; V. 17, 6. sagêta, thaz iz allaz sînes fater uuas. II. 3, 32; *der possessive Gen. steht prädikativ.*

alt - fater.

faz [st. n.], *Gefäß, Behältnis*; a) *allg.*: korp theist scalkthaz faz. III. 7, 59. b) *spec.*: 1. *zum Wasserschöpfen, Wasserholen, Eimer*: ni habes fazzes uuiht. II. 14, 27; *sagt das Weib zu Jesus am Jakobsbrunnen*; neque in quo haurias, habes. Joh. 4, 11. sô sliumo siu thaz gihôrta, firuuarf si sârio thaz faz. II. 14, 85. 2. *zum Wasseraufbewahren, Krug*: uuârun steinîniu thiû faz. II. 8, 34; *bei der Hochzeit zu Kana*. thiû faz thiû nâmun lîdes zuei odo thriu mez. II. 9, 95. sehsu sint thero fazzo. II. 9, 19. zellu ih thir hiar thaz bi thiû steinînun faz. II. 9, 11. hiaz thiû sehs faz gifullen. II. 10, 3. fultun thiû faz. II. 8, 42. 3. *für Speisen, Schüssel*: uanta thiô zuâ liuti (*die Juden und Samaritaner*) ni eigun muas gimuati zi iro mazze in einemo fazze. II. 14, 22.

liht-faz. uuazzar-faz.

fazzôn [sw. v.], *c. reflex. ace.*; *mache mich fertig, bereite mich*: bigondun sie sih fazzôn mit iro lihtfazzon. IV. 16, 15.

fêh [adj.], *verschieden, ungleich in Bezug auf Eigenschaften*; *vergl. varius, teeh. St. Gall. Cod. 913*: giuuisso, thaz ni hiluh thih, thoh sint thie liuti missilîh, fêhemo muate, ubile ioh guate. II. 19, 24; *verschiedenen Gemüthes; über den Dat. s. githanc.*

\* fehe-wart [st. m.], *Herdewächter, Viehhüter*: sprâchun thô thie hirta, thie selbun feheunarta. I. 13, 1.

-fehôn, *s. gi-fehôn.*

fehhta [st. f.], *Kampf*: er santa man manage mit uuâfanon garauue; sie dâtun âna fehhta mihila slahta. I. 20, 4; *sie richteten ohne Kampf, ohne dass gekämpft, Widerstand geleistet wurde, ein grosses Gemetzel an.*

feigi [adj.; *s. Bd. 2, 305*], *arm, unbedeutend*: ni st man nihein sô ueigi, ni sînan zins eigi. I. 11, 10. ni st man nihein sô feigi, ther zuei gifang eigi, suntar in rehddella gispentô thaz eina. I. 24, 5.

feizit [adj.], *reich, ergiebig, üppig, fruchtbar*; *vergl. pinguis, feizit. Reich. Cod. 111*; mit der Pröp. mit *c. dat.*: iz (*das Frankenland*) ist filu feizit mit managfaltên êhtin. I. 1, 67; *es ist reich an mannigfachen Erzeugnissen.*

feld [st. n.], 1. *tragbares, nicht mit Wald bewachsenes flaches Land, freies Feld, Wiesen und Ackerland*; *vergl. campi, feldir Par., Ker. Gl.*: in felde ioh in uualde sô sint sie (*die Franken*) sama balde (*wie die Griechen*). I. 1, 62. burg nist, thes uuenke, noh barn, thes io githenke, in felde noh in uualde, thaz es io irbaldê. I. 11, 14; *Zusammenstellung* feld ioh uuald auch sonst und noch später; *s. Walther 35, 18*. 2. *Feld, als genussvoll gedacht, Gefilde*: liaz inan (*den Adam im Paradies*) uualtan alles thes uuunnisamen feldes. II. 6, 11.

felgu [sw. v.], *eigne an, lege bei, schreibe zu*; *c. dat. der Person und acc. der Sache*: zelle, thaz er selbo krist si, in beldida gigange, then namon imo felge. IV. 20, 20; *lege sich den Namen Christi bei, sagten die Juden zu Pilatus*. then namon, then ni felgu ih mir sâr. I. 27, 34.

fell [st. n.], *Haut des menschlichen Körpers*: thie selbe instantent alle fon thes lichamen falle mit themo selbeu beine, mit fleisge ioh mit felle. V. 20, 30.

-fellu, *s. bi-, in-fellu.*

**fels** [st. m.] — **felisa** [st. f.; s. Bd. 2, 145]. 1. *Felsstück, grosser Stein*: thâr lag oba (über dem Grabe des Lazarus) felisa, sô noh nû in lante ist nuisa, burdin filu suârû. III. 24, 65; *dar-auf lag ein Felsstück, eine äusserst schwere Last, wie es noch jetzt im Lande dort Sitte ist*; s. Bd. 1, 81 und vergl. Tuc., Germ. 27. got mag these kisila ioh alle these felisa ioh these steina alle irquigken zi manne. I. 23, 47. 2. *Berg, Bergheil*: legita nan (den Leichnam Christi) thô ther eino in sinaz grab reino, in felisôn irgrabanaz. IV. 35, 36.

**ferah** [st. n.], 1. *das thierische Leben*: fâretun sines ferahes. III. 14, 106. sie fârent thines ferehes. III. 23, 31. ira ferah bôt thaz nuib. I. 20, 19. thaz uues-tin sie, thaz er thaz ferah habêta. V. 11, 42. riatur ubar thaz in thaz ferah sinaz. H 91. thaz unir thaz irunellên, thaz ferah bi inan sellên. IV. 5, 50. 2. *die Trägerin der animalischen Lebenskraft des Menschen, die Seele*: ioh uuuntôt ferah thnaz nuâfan filu unassaz. I. 15, 45; et tuam ipsius animam pertransibit gladius. Luc. 2, 35. zi ferehe er nan stach. IV. 33, 27; *einer der Knechte sah dies (dass Jesus schon tot sei), und stach ihn bis zur Seele, bis zum Sitz des Lebens, der Seele, bis aufs Lebensmark, bis auf das Herz, bis zum Tode*. er unard zi ferah gistoehan. V. 11, 26.

**fergôn** [sw. v.], *rufe an, flehe an, richte eine Bitte*; a) c. acc. der Person: nû fergômês thia thiarrun. I. 7, 25. sie fergôn drûta sine. V. 23, 50. b) c. acc. der Person und gen. der Sache: got ist alles thir gilos, sô uues sô thû nan fergôs. III. 24, 18. c) c. acc. der Person und folg. Satz: emmizên ih druhtin fergôn seal, mit lôn er in iz fîrgelte. S 17. ih hiar nû fergôn uuille gotes thegana alle, thaz sie es gote thankôn, si fruma in thesên uuerkon. V. 25, 23. d) c. gen. der Sache, um die man fleht, die man erfleht: thes fergôn gihoghtlichên suorgôn. V. 23, 73. uues meg ih fergôn mêra? V. 25, 36. e) c. acc. der Sache: ginâda sina ih fergôn

mit forachtlichên suorgôn. III. 1, 9. thes mannlih nû gerno ginâda sina fergô. L 31. *Für wen? steht im acc. mit der Präp. bi*: oba ih irbaldên es gidar, ni seal ih firlâzan iz ouh al, nub ih io bi iuîh gerno ginâda sina fergô. S 34. mit karitâte ih fergôn, sô bruederseaf ist giuun, thi unsih scôno, sô gizam, fon selben satanâse nam, ofono thiô guati. H 149; ofono (adv.) *gehört als nähere Bestimmung zu fergôn; die ungewöhnliche Stellung ist durch das Akrostichon bedingt*.

**feriu** [sw. v.], *schiffe, segle; a) eigentl.*: sie (die Jünger) feritun giunâro in thên undôn filu suârû. III. 8, 12. thiê andere zi lante quâmun feriente. V. 13, 27; *im Gegensatz zu Petrus, der aus dem Schiff gesprungen war*. b) *übertr.*: bin nû mines uortes gikêrit heimortes, mit thiû ih fuar ferienti. V. 25, 4; s. faru.

**ferro** [adv.], a) *die Ruhe ausdrückend; entfernt, in der Ferne*: ôstar filu ferro sô scein uns ouh ther sterro. I. 17, 23. yrseein in sâr thô ferro ther seltsâno sterro. I. 17, 54. pêtus folgêta imo rûmana ioh ferro. IV. 18, 1. b) *die Bewegung ausdrückend, und zwar* 1) *von einem Orte her, fernher, von der Ferne her*: sie quâmun filu ferro. II. 3, 19. 2) *nach einem Orte hin, in die Ferne, fernhin, weithin*: thoû nist nihein sterro, ni er ubarfuari ferro. V. 17, 35. ist (der Satan) ferro irdriban fon himile ûz. V. 21, 8.

**ferron** [adv.], *ein nur bei O. vorkommender adv. Acc. sing. oder Dat. plur. aus dem Adj. ferri; s. Bd. 2, 379*. Gleich ferro drückt es a) *die Ruhe aus; in der Ferne*: stuantun thâr thô ferron alle sine kundon. IV. 34, 23; stabant autem omnes noti ejus a longe. Luc. 23, 49. thâr saz thiû êuuniga sunna, ni fon imo ouh ferron einlif dagasteron. IV. 9, 24. b) *die Bewegung; von entfernt her, von weitem her, aus grosser Ferne*: fallent onh thiê steron in erda filu ferron. IV. 7, 36.

**fers** [st. n.], 1. *poetische Zeile, Vers; auch Gedicht*: theist scôni fers sâr gidân. I. 1, 48. oba thû scônu uers uuollêa

duan. I. 1, 44. 2. *Absatz der heiligen Schrift*: in herzen hugi thû inne, uuaz thaz fers singe. I. 12, 26. iz meinit then gotes drût, in themo ferse ist iz lût. II. 4, 63.

-ferto, s. gi-ferto.

festf [st. f.] — festi [st. n.; s. Bd. 2, 231], 1. *Festigkeit*: thaz in thes stades feste mîn ruadar g<sup>1</sup>roste. V. 25, 6; *am festen Gestad*. er leitit thih zer heimuusti, zi filu hōhēn mûrōn, zi festf thes uuthe. IV. 5, 38; *zur festen Burg*; s. bittirf. sie sliumo thaz grab gizeinōtun mit mihileru festf. IV. 36, 18. thera giloubun festf irkant er in ther brusti. III. 10, 41; *Stärke*. fon ungiloubōn festf irunciehēnt iro brusti. V. 6, 34. nirmeginōt sih thiu helliporta ubar thaz, diuteles girusti; iz stentit in ther festf. III. 12, 36; *es wird feststehen*. mit thiu (mit dem Kreuzzeichen) sfn mfnō brusti gisegenōt in festf. V. 3, 9. thiu muater barg mit festf thiu uuort in iru brusti. I. 13, 17. 2. *feste Dauer, Beständigkeit*: ther stad bizeinōt lusti thes sines lbes festf. V. 14, 7; quid per soliditatem litoris, nisi illa perpetuitas quietis aeternae figuratur? *Alcuin in Joh. pag. 640*. 3. *Feste, Burg, Schloss*: uuldorort ni uuantfn, ēr siro zins gultfn, thâr man uuesti thero fordorōno festf. I. 11, 22. oba ther man uuesti, ther helme ist in ther festf, al thaz ungizâmi, uuio ther thioh quâmi; er uuachēti in theru ziti. IV. 7, 55; *vielleicht hier auch überhaupt: an einem ruhigen, sichern Ort, in Sicherheit, Ruhe, gleichbedeutend mit restf (s. d.), das V wirklich S 19 für festf in P setzt*: paradise festf gebe iu. *Redensarten*: 1. in feste duan, 1) *festsetzen, bestimmen, bewirken*: ginâda thfn iz allaz ubarmag; dua, druhtfn, nû in feste, era (der Gnade) mir furdir ni breste. IV. 31, 35. 2) *bekräftigen, beweisen, erhärten*: thia burg nantun sie sâr, in festiz dâtun mit uuorton, thēn ēr thie altun forasagon zaltun. I. 17, 37. 2. in feste kōsōn, *abmachen, verhandeln*: zelit thir lûcas, uuaz sine scalca in feste thâr (auf dem Berge bei der Verklärung) kōsōtun mit kriste.

III. 13, 54. 3. in festi thenkan, *bei sich beschliessen, sich fest vornehmen, planen*: thâht er in festf mihilō unkusti. I. 17, 40. 4. in festf scriban, *als gewiss hinstellen, behaupten*: ni scribu ih, thaz ih giuuisso ni ueeiz; ob ih giuuisso iz uuesti, ih scribi iz hiar in festf. I. 19, 27.

ala-festf.

festi [adj.], 1. *fest, unbeweglich; eigentl.*: er (das Wasser) uuas festi zi sinēn fuazon. III. 9, 19. er ziuuarf allaz thaz girusti, ni uuas iz io sō festi. II. 11, 12. 2. *übertr.; unerschütterlich, unwandelbar, dauernd*: st ther githanc iu festi innan theru brusti. II. 21, 6. thaz iz uuâri festi innan iro brusti. II. 24, 14; V. 16, 16. in giloubu sis sō festi io sō stein. III. 12, 32. man nihein ni lounit, thaz giscib iu thâr giquit, ni zalō uuoroltfristi st io filu festi. III. 22, 54. thâr hornigbruadar heilta, thaz thiu lēra in uuâri festi. II. 24, 11; *Christus that Wunder, damit das Volk nach seiner Lehre Verlangen bekäme, damit seine Lehre ihnen unwandelbar sei, damit sie von derselben nicht wieder abgingen*. giloubist thiu mfnu uuort ellu? sint festi in mfnes herzen brusti. III. 24, 34; *unaustilgbar, eingepägt*. gilouba filu festi in thfnes herzen brusti. IV. 37, 10. fon theses dages fristi sō uuas in thaz sfd festi. III. 25, 37; *es war ihnen das unerschütterlich, ausgemacht, sie waren fest entschlossen*. thēn ir iz aaur uuizet, in sunta ni bilāzet, theist ouh festi ubaral. V. 11, 14; *unverändert*. firgab in thaz zi ruame, thaz iz uuâri in ira duame, thaz sie es uuialtfn filu fram, sō gotes theganon gizam, ioh sâr-io in theru fristi iz uuâri filu festi. V. 11, 18. ih bin irstantnissi, bin lfb ouh filu festi. III. 24, 28; *ich bin die Auferstehung und das unerschütterliche, unwandelbare Leben, das Leben, welches fest besteht, keinem Tode mehr unterworfen ist, das ewige Leben*. — festēr hugu. IV. 16, 4. muat. IV. 7, 26. gilouba. III. 11, 1. fruma. V. 22, 12. herza L 15. *Hieher auch die Redensart*: 1) festi duan, a) *bekräftigen,*



*bestätigen, verbürgen*: thaz duent buah festi. II. 3, 2. mit eidu iz deta festi. IV. 18, 16. *b) bewirken, feststellen*: er deta iz hiar nū festi, thaz guates uns ni busti. IV. 27, 16. 2) festi sīn, *beharrlich, hartnäckig sein*: in themo (*die Anhänger Christi zu verfolgen*; v. 9) uuārun feste nuidar selben kriste. III. 20, 98. *Davon der Comparativ*:

*festir, fester, stärker*: nū habēs thū thuruh thie bouma festirun gilouba. II. 7, 70. *Davon*:

*fasto* [adv.], *fest, stark*; 1. *eigentl.*: er fasto gibant. II. 9, 45. giang er fasto oba ther undu. III. 8, 18. in thaz erūci man nan nagalta, sō sie thō fastos mohun. IV. 27, 18; *über den an fasto angelehnten Gen. des Personalpronomens s. Bd. 2, 375*; als Superl. kann fastōs nicht aufgefasst werden; s. harto. 2. *übertr.*; *standhaft, tüchtig, zuverlässig, gewiss, treu, unerschütterlich*: sīh fasto freunen. I. 28, 18. giloub ih fasto in thinan duam. III. 20, 179. thaz in thiū muat ni uuankōn, sīn fasto in thēn gi-thankon. II. 24, 15. thaz thaz muat sī fasto heime. II. 21, 7. er iz fasto gihiaz. IV. 8, 25. ni firuerdent in ēuūōn, sint fasto in mīnes selbes henti. III. 22, 26. habēt fasto unser muat. V. 12, 11; 15, 7. sie gieleiptun sār thaz guat fasto in iro muat. I. 9, 38. *Davon*:

*fastōr* [adv.; s. Bd. 2, 385], *ein adverbialer Comparativ*; *fester*: er al iz umbithāhta ioh fastōr gistātta. II. 11, 51.

*festinōn* [sw. v.], *befestige, mache fest*; *bildl.*; c. acc.; a) *mit Angabe: wo? durch die Präp.* in c. dat.: firdrīh fon uns allō missodāti, thiz festinō uns in muate, thaz uns irgē zi guate. II. 24, 34. *b) mit Angabe: wohin? durch die Präp.* in c. acc.: festinō iu in thaz muat thaz sinaz managfalta guat. S. 36.

*-festu*, s. bi-, gi-festu.

*fiant* [st. m.], *Gegner, Feind*; a) *allg.*: ther uuizzōd gibitūt, man sinan fiant hazō. II. 19, 11. iuan fiant minnōt. II. 19, 15. thaz uns midī fiant. I. 10, 9. ther iro fiant ther ist dōt. I. 21, 7. ni mag giechan ira muat, thaz imo fiant giduat.

III. 1, 38. thaz fiant mir ni derre. III. 1, 42. ther diufal ist iru inne, ther fiant ist io manne. III. 10, 12. *b. spec.*; *der Menschenfeind, Satan*; dann ohne Artikel: mit thiū (*dem Kreuzzeichen*) sī ih al umbizirg biseanōt, thaz fiant sīh ni mende, er stat in mir io finde. V. 3, 16.

*fiant-scaf* [st. f.], *Feindschaft*: iagilīh thes uuangti, in fiantscaf ni giangti. III. 15, 51.

*fiar* [num.], *vier*; a) *adj.*: in buachon duat man mārī, er fiar iār thār (*in Aegypten*) uuārī. I. 19, 23. er muases sīd gab fiar thūsonton mannon. III. 6, 53. iz zeigōt (*das Kreuz*) imo iz allaz, fiar halbun umbiring. V. 1, 32. thaz duent mārī thie scriptora fiari. III. 14, 3; s. Bd. 2, 312. fuar thō druhtin thavana zi selidōn in bēthanīa; thār uuas er thō thiō fiar naht. IV. 6, 2; *über das Sachliche s. Bd. 2, 220<sup>2</sup>*. *b) subst.*: sīh thes thō gieinōtun, in fieru sie iz (*die Kleider Christi*) gideiltun. IV. 28, 2. uuanta iro uuārun fiari. IV. 28, 3; *denn ihrer waren vier*; der Gen. steht nämlich auch da, wo nicht ein Theil eines Ganzen angegeben wird, sondern das Zahlwort eben nur jene Zahl ausdrückt, welche das Ganze bildet. Ebenso: thaz mānōdo sīn noh fiari. II. 14, 103. sehsu sint thero fazzo. II. 9, 19. thero uuārun sibini. V. 14, 20.

*fiara* [st. f.], *Seite*; *vergl. et venit in partes dalmanutha. Marc. 8, 10*; jah qam ana fēra magdalan. *Ulf.*; nur in den Redensarten: 1. in fiara kēren, in eina fiara gangan, *auf die Seite, abseits sich wenden, gehen*; *eigentl.*: druhtin selbo giang in eina fiara ioh ouh sīn githigini suntar fon der menigi. III. 4, 41; Jesus declinavit a turba. *Joh. 5, 13*. kērt er thō in fiara in eina burg ziara. I. 21, 13; secessit in partes Galilaene. *Matth. 2, 22*. 2. in fiara lāzan, *bei Seite lassen, aufgeben*; c. acc.: thaz lāzēn sie thiā ungilouba in fiara. V. 7, 64. 3. in fiara duan, *abwenden*; c. acc.: simōn, hug es ubaral, thes ih thir sagēn seal, thaz muat in fiara ni dua. IV. 13, 14; s. Bd. 2, 220<sup>2</sup>.

**fiara** [st. f.], *Gevierte*: thaz uuas sin al, in uuâra, umbikîng in fiara, obana ioh nidana. IV. 27, 21; *ringsumher im Gevierte*; s. Bd. 2, 220<sup>2</sup>.

**fiardo** [num.], *der vierte*: lag fiardon dag bigrabanêr. III. 24, 2. ist fiardon dag bigrabanêr. III. 24, 84.

-*fiaru*, s. gi-, ûz-fiaru.

**fiar-zegusto** [num.], *der vierzigste*: eîgun ouh thiô buah thaz, then iro mihlan haz, then druagun sie io in uuâre unz themo fiarzegusten iâre. H 90.

**fiar-zug** [num.], *vierzig*; c. gen.: sô uuelth uulb sô uuâri, thaz thegankind gibâri, thaz si unreini thera giburti fiarzug dago uuurti. I. 14, 12. thero iâro uuas iuuuanne in themo zimborônne fiarzug inti sehsu. II. 11, 38. uuangta zuein, thero iâro fiarzug ni uuas. III. 4, 17; s. uuenku. uuârun âna selida, in huttôn sâzun fiarzug iâro. III. 15, 14.

**fidula** [sw. f.; s. Bd. 2, 253], *Fiedel*: sih thâr (im *Paradies*) al ruarit, thaz organa fuarit, lîra ioh fidula. V. 23, 198; s. musica.

**figa** [sw. f.], *Feige*: ni duit man, thaz thrûbon lese ir thornon, in hiafôn figon thanne. II. 23, 14; numquid colligunt de spinis uvas, aut de tribulis ficus? *Matth.* 7, 16.

**fig-boum** [st. m.], *Feigenbaum*: zi bilide er iro harta then figboum irtharta. IV. 6, 5. ih sah thih untar themo loube zi themo figboume. II. 7, 64.

**fihtu** [st. v.], *kämpfe, streite*; a) *abs.*: oba iz uuard io uuanne in nôt zi feh-tanne. L 21; *wenn er je zum Kampfe gezwungen war*; s. drinku. zi uns riht er horn heiles, nales fehtannes. I. 10, 5; erexit cornu salutis nobis. *Luc.* 1, 69; *er hat errichtet das Horn des Heiles, nicht das des Streits*. nû garauemês unsih alle zi themo feh-tanne. II. 3, 55. b) *mit der Präp.* mit c. dat.: er (*Christus*) nam in tôdes rîche sigi kraftliche, mit imo er (*der Satan*) mër ni fihit ioh furdîr sih ni irrihtit. V. 4, 50. ni st thiot, thaz thes gi-drahte, in thiû iz mit in (*den Franken*) fehte. I. 1, 85.

**fihu** [st. n.], 1. *Vieh als einzelnes Stück, Thier*: hiar scal man zellen, uuz thaz fihu (*die Eselin, auf welcher Jesus ritt*) meine. IV. 5, 3. thaz selba fihu birun uuir. IV. 5, 5; propter quasdam enim tales similitudines animalibus hic assimilati sunt homines. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 117. c.* esil theist filu fihu dumbaz. IV. 5, 7; est enim animal hoc irrationabile et stultum. *ibid.* 2. *Vieh als Gattung gedacht; vergl. pecus, smalez feho. Notk.*: thô uuârun thâr in lante hirta haltente, thes fehes dâttun uarta. I. 12, 2; et pastores erant in regione eadem vigilantes, et custodientes vigilias noctis super gregem suum. *Luc.* 2, 8. irkan-tun sie (*die Hirten*) iz sâr, thaz thie engila in irogtun, thâr sie thes fehes goumtun. I. 13, 14. thie sceidit er (*Jesus am jüngsten Tage*) iagiuedarhalb sin, sô hirti, ther thâr heltit ioh stnes fehes ueltit. V. 20, 32. erdun inti himiles inti alles fiazentes, fehes inti mannes, druhtîn bist es alles. V. 24, 6. in krippha man nan legita, thâr man thaz fihu nerita. I. 11, 57.

**fihu-uuâri** [st. m.; s. Bd. 2, 156], *Viehweiber*: thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuuuâri. III. 4, 3; est autem Jerosolymis probatica piscina. *Joh.* 5, 2; ist in hierusalêm scâftuuâri. *Tat.* 88, 1.

**fillu** [sw. v.], *schlage*; c. acc.; a) *allg.*: ziu fillist thû mih thanne? IV. 19, 20; si male locutus sum, testimonium perhibe de malo, si autem bene, quid me caedis? *Joh.* 18, 23. mit henti siu mo (*die Mutter das Kind*) scirmit, mit theru si iz mithont fillit. III. 1, 37. thoî si iz sêro fille. III. 1, 33. b) *spec.*; *schlage mit Geisseln, geissle*: thô haft er nan (*Pilatus Christum*), sô er uuolta, ioh er nan selbo filta, selbon druhtînan. IV. 22, 17; *Pilatus geisselte ihn selbst, d. h. er liess ihn geisseln und zwar selbst, aus eigenem Antrieb* (sô er uuolta), *das jûdische Volk hatte das nâmlîch nicht verlangt*; tunc ergo apprehendit Pilatus Jesum et flagellavit. *Joh.* 19, 1; *das Activum bezeichnet nâmlîch mitunter, was man durch andere thun*



*lässt. ni nâman (die Märtyrer) gouma liuto fillennes. V. 23, 66.*

*bi filu.*

**filu** [adv.], ein adverbialer Acc., Positiv zu dem Comparativ mër (s. d. und Bd. 2, 382), gleich dem es 1. die Quantität ausdrückt und multum über- setzt; viel; vergl. multum quaeretur ab eo. Luc. 12, 48; filu suochit man son imo. Tat. 108, 6; der ursprüngliche Acc. tritt noch hervor in: filu er in thô zalta. V. 16, 15. In diesem Sinne wird es gleich mër, drâto, ginuagon, ungi- mezzon auch mit dem Gen verbunden: thâr sprichit filu manno. I. 15, 49. filu thero liuto giloubta. III. 16, 69. giloubta thero liuto filu. II. 14, 111. iro ist filu iruortan. III. 10, 25. unas filu liuto in flize. I. 1, 1. nû es filu manno inthi- hit. I. 1, 31. hih leitit filu manno. V. 15, 43. thaz duit filu manno. V. 23, 35. Das Verbum steht, wie aus den ange- führten Beispielen ersichtlich, in der Regel im Sing.; doch findet sich auch der Plur.: filu in thên liutin giloubtun. II. 11, 55; wobei noch zu beachten, dass statt des partit. Gen. die Prâp. in (s. d.) gesetzt ist. Ueber den Gen. in thoh iro filu unâri. IV. 19, 27; iro ist filu iruor- tan. III. 10, 25; s. kneht. Im folg. Satze steht theils Sing. (thaz duit filu manno, thaz er hiar minnôt gerno. V. 23, 35), theils Plur. (thâr sprichit filu manno, thaz se êr in hâlnun. I. 15, 49). Auch für den Acc. steht dieses filu c. gen.: filu thesses liutes ist er zi gotes henti kèrenti. I. 4, 37. filu liebes giduat. II. 16, 20; 19, 28. ist filu manno nuuntar. V. 1, 1. u. ö. 2. drückt es die Qualität aus, übersetzt valde, vehementer u. dergl.; sehr, gar: si (Anna) allô stunta betôta ioh filu oab fastêta. I. 16, 11. er ist filu fastênti. I. 4, 34. firdânan uueiz ih filu mih. II. 11, sie uuas es filu nuuntar. IV. 7, 6; III. 18, 54. thaz iz imo filu zorn uuas. IV. 19, 59. thes thie liuti uuas filu ôd. V. 6, 10. thern muater uuas es filu nôt. I. 22, 29. Namentlich verstärkend vor Adj. und Adv.; a) vor Adj.: filu drû- dlu. I. 4, 5. filu scôni. I. 4, 24; II. 7, 49. filu zeizan. I. 4, 30. filu mâri. I. 4, 31;

17, 20; 27, 12. filu liubêr. I. 4, 33. filu blîdêr. I. 15, 14. nuuntar mârâz ioh filu seltsânâz. I. 11, 1. nuerk filu hebîgu. I. 4, 62. êru filu hôha. I. 5, 27. racha filu dougna. I. 5, 43. filu manag friunt. I. 9, 3. filu blîde. I. 9, 19. filu balde. I. 9, 39. filu uuise. I. 11, 3. filu suorgênte. I. 11, 20. filu gâhonti. I. 13, 7. filu he- bigaz. I. 15, 31. 40; 17, 16. filu nuassaz. I. 15, 45. zeichan filu nuâhi. I. 17, 15. filu suâr. I. 18, 26. nuuntar filu nuâraz. I. 19, 20. filu managfaltaz. I. 20, 21. filu hôhên. I. 20, 28. filu gâhun. I. 22, 31. filu rehtên. I. 23, 28. nuorton filu hebi- gên. I. 23, 36. filu riche. I. 28, 12. filu lîphastaz. II. 1, 43. filu mârân. II. 2, 1. filu uuâr. II. 2, 13. filu stillu. II. 3, 43. filu nuuaste. II. 4, 2. filu scantêr. II. 5, 14. filu snâri. II. 6, 9. filu frô. II. 8, 9. filu hebîg. II. 8, 13. filu riuag. II. 8, 20. filu mâri. II. 9, 32. b) vor Adv.: filu baz. I. 2, 23. filu scôno. I. 3, 1; 5, 33; II. 4, 56. filu fram. I. 3, 43; 15, 13; 17, 51; 20, 33; II. 7, 8; 7, 27; 7, 32. filu ferro. II. 3, 19. filu spâto. I. 4, 84. filu uasto. I. 9, 38. filu frua. I. 13, 8; 19, 3; II. 3, 40; 9, 67. filu nôto. I. 14, 9. filu forachtliche. I. 15, 24. filu hôho. I. 15, 38. filu harto. I. 1, 107; 19, 11; II. 14, 115; 9, 93; III. 13, 12; 24, 12; IV. 8, 5; 13, 12; 29, 21; 31, 29; V. 2, 15; 10, 9. filu zioro. I. 21, 15. filu kraftliche. I. 23, 34. filu baldliche. I. 27, 40. filu kleino. I. 27, 64. filu garauuo. I. 27, 67. filu mezhafto. II. 4, 92. filu nuasso. II. 6, 6. filu unola. II. 8, 41. filu rehtes. II. 12, 5. filu gâhun. IV. 24, 14. c) vor Pron.: filu manag iâr. I. 15, 2. alt uuas si iâro ioh filu manegero. I. 16, 2. sô riat mîr filu manag man. I. 17, 49. tharbên uuir liebes filu maneges. I. 18, 19. nuuntar filu managaz. II. 3, 5. thâsunt filu managa. IV. 17, 17. filu manag la- star. IV. 30, 23. suazi filu managa. V. 23, 278. Manchmal ist dieses steigernde filu dem Adj. oder Adv., zu dem es gehört, nachgesetzt: oba thû iz thiko filu duas. III. 7, 79. dua mih uutsi, oba ih thir liob filu si. V. 15, 13. bin ih liob filu thir. V. 15, 27; doch könnte in allen diesen Sätzen filu auch direkt auf das



*Verbum bezogen werden. Noch verstärkt durch vorausgehendes* harto: ârunti gâhaz ioh harto filu uuâhaz. I. 5, 42. harto filu uuachar. I. 19, 16. harto filu ziâro. II. 11, 49; L. 20. harto filu manag guat. II. 16, 11. harto filu suâr. II. 16, 40. harto filu heizo. II. 22, 41. harto filu fram. III. 13, 4. harto filu kleino. I. 1, 37; V. 17, 2. harto filu kleinôr. III. 20, 64. harto filu uuasso. IV. 17, 11. harto filu seuldig. IV. 19, 70. harto filu mêra. IV. 31, 32. harto filu mâri. V. 4, 8. harto filu iâmar. V. 6, 40. — filu harto mêra. II. 14, 115. *Mit Zusätzen:* 1. uuoio filu, *wie viel*; c. gen.: ni mahtû irzellen, uuoio filu thû liebes sibist thâr. V. 22, 13. 2. zi filu, *zu viel*: in einemo ist zi filu. IV. 6, 47.

**findu** [st. v.], 1. *treffe an, finde auf, finde vor*; a) c. acc.: er fand brua-der sinan. II. 7, 41. er fand thâr meza-lâra. II. 11, 7. fand then man. III. 4, 43. ni funtun sie nan uuergin thâr. I. 22, 22. sie funtun thaz kind thâr. I. 22, 32; II. 3, 15. ir findet kind niuui boranaz. I. 12, 19. thû sis thes sînes gisindes, thaz, uuân ih, thû nû findês. IV. 18, 8. thaz furdîr si iz (*das Kind am jüngsten Tag*) ni finde. V. 20, 41. findist thâr dreso filu diuraz. III. 7, 85. thia sâlda ist uns uuortan, thaz uuir nan eigun funtan. II. 7, 44. siu habêta inan funtan. V. 7, 44. ni uuard ther funtan, ther uuolti uuidar-stantan. II. 11, 27. thâr uuirdit fon iu funtan esilin. IV. 4, 9. ther sueizduah uuard thâr funtan. V. 5, 13; — V. 6, 58. 61. 66. ni funtun sie es giuuâra thâr. IV. 19, 26. thaz er stat in mir io finde. V. 3, 16. thû findist then liabon drôst sus thâre. III. 2, 34. ther thia gâlda thâr fand. S. 44. ni funtun ginâda niheina. I. 20, 20. ih findu melo thârinne. III. 7, 27. thia luchun uuolt er findan. II. 4, 14; *der Satan, der glaubte, alle Eingänge zur Welt versperrt zu haben*. iro ist filu iruuortan, ni sint ouh noh nû funtan. III. 10, 25. — thaz ir irkennet in thiû, thaz ih undâto ni findu in imo thrâto. IV. 23, 4; *der Unthaten so viel*. — eigun uns thia fruma funtan. II. 7, 27. b) *mit folg. Satz*: ni findet ir,

ther io sulih uuorahti. III. 20, 155. ni uueiz, uuâr thû iz (*Herberge*) findês. V. 10, 8. sagên ih iu, uuoio ir nan seulut findan. I. 12, 17. uuer findit untar manne, mit uuiu man gisalze iz thanne? II. 17, 8. — *Häufig vom Finden in Büchern etc.*: oba ir findet iauuiht thes, thaz uuirdig ist thes lesannes. S. 7. thâr findist thû iz. IV. 28, 22. lis allô buah, ni findist thû iz. IV. 35, 11. thâr findist thû filu geist-lichaz brôt. III. 7, 77. alla uuorolt zeli thû, sô man in buachon scal, thiz fin-distû. H. 96; *buachon ist aus dem Hauptsatze in den Nebensatz gestellt*. in buachon thû iz findis. H. 105. fand in theru redinu. I. 1, 91. irdeilet imo, sô uuizzôd iuêr lère, findet ir thâr alle, uuoio er thaz uuolle. IV. 20, 33. in buachon ist nû funtan. II. 2, 31; *in der heil. Schrift ist nun gefunden, man findet in der heil. Schrift, es ist in ihr enthalten*. thâr mahtû ana fiudan, uuoio er einan gomman irquieta in theru bâru. II<sup>1</sup>. 14, 5; *daran kannst du finden, darin, nämlich im Lukasevangelium kannst du finden*. hiar ist ana funtan, thaz er hiar uuard biscoltan ioh er iro uuorto intêrêt uuard hiar harto. III. 19, 18; *es ist hieran gefunden worden, man findet darin, in der heil. Schrift, auf welche in v. 16 direkt mit den Worten verwiesen wird*: selbo lisiert thû thir thaz. *Und eben was er darin gefunden hat, das erklärt er im 19. Cap. mora-liter*. 2. *übertr.*; *finde, erkenne, ent-decke*; c. acc.: er (*der Satan*) uuolta, thaz er (*Jesus*) sîn uuâri; uuiht thâr sînes ni fand. II. 4, 16. sie funtun al, sô er sagêta. IV. 9, 11; s. IV. 4, 13. ni fand ih liebes uuiht in thir, ni fand in thir ih ander guat. I. 18, 28. 29. ni fand ih in iu uuiht guates. V. 20, 108. sus lokôta er thie drûtmennisgon, thaz fon in uuurti funtan, thaz er uuas selbo irstantan. V. 11, 37. ni mag er findan uuehsales uuiht. III. 13, 35. — in thir habên ih mir funtan thegan einfaltan. II. 7, 55. uuolt er sâr gerno iz (*das Gute*) firðilôn; nist imo thâr ouh follon thuruh then argan uuillon, suntar er thaz gru-bilô, finthit er thâr ubilo. V. 25, 64; *dass*

er das *ausgrübeln* muss, dass er das *Schlechte* erst suchen muss, das findet er *übel*, hält er für *übel*. sie inan buntan, sô sliumo sie nan funtan. IV. 17, 26; die *Juden* banden *Jesum*, sobald sie ihn durch den *Kuss* des *Judas* erkannt hatten. hiar mugun uuir instantan, thaz eigun uuir ouh funtan, thaz quemment ummahti fon suntôno subti. III. 5, 1. uanta thaz ist funtan, unz uuir habên nan gisuntan, thaz lebên uuir mit freuul. I. 79; das ist *ausgemacht*, sicher, unzweifelhaft. — Sowohl eigentl. als übertragen auch c. doppeltem acc: thaz ketti funtan indân. V. 4, 20. unio firdân er unsih fand. I. 2, 12. ni findu ih thesan man firdân. IV. 22, 6. thû findist fol then saluon. IV. 28, 23. — fand sia drûrênta. I. 5, 9. lis forasagon alton, thâr findist inan gizaltan. I. 23, 17. thaz er thie uueenege ni finde sô firdâne. I. 23, 7. munizâra fand er sizente thâr. II. 11, 8. funti ganzan siban sun. III. 2, 22. sus findist thû iz gidânaz. III. 2, 33; s. bilibu. 3. *ersinne*, *denke* aus, *mache* *ausfindig*; c. acc.: then tód then habêt funtan thi u hella. V. 23, 265. iz dunkal eigun funtan. I. 1, 8. — c. acc. u. dat.: thaz in zi spile funtan. IV. 19, 73. 4. *gewinne*, *erhalte*, *erwerbe* mir: nuard uuela, thaz sie gihoran auurtun, thô sie sulih funtan. V. 23, 281; da ihnen solches zu theil wurde. 5. *erfahre*, *empfinde*; vergl. bfindu: ih habên iz funtan in mir. I. 18, 28; ich habe es an mir erfahren. 6. *suche* zu finden, *suche* auf, *suche* heim: thô sant er drûta sine uns heim mit sinên gibôton zuein, thaz sie liuti lértia, thaz sie unsih muadon funtin. IV. 5, 27. 7. *setze* fest, *bestimme*; vergl. statuis, vindis. Tegerns. Cod. 10: sie nirknâton noh thô thaz, thaz êr sus al giscriban uuas, theiz sus al êr uuas funtan, thaz er seolta irstantan. V. 5, 18.

bl. finden. Ir. finda.

finf [num.], *fünf*; a) adj.: krist nam finf leiba. III. 6, 3. finf girstinu brôt. III. 6, 28. thes sarphen unizôdes nôt bizeinôt thesu finf brôt. III. 7, 23. thaz unas finf dagon êr, êr er thulti thaz sêr. IV. 4, 3; s. hierüber Bd. 2, 220<sup>1</sup>. then

(Teich) bifiangun umbi porzicha finfi. III. 4, 7; s. Bd. 2, 312. b) subst.: sagêta, unio thiô finfi (Jungfrauen) fuarun, thiô ungiuare unârun. IV. 7, 65. giuuisso, zellu ih thir nû, finfi (Männer) habêtôst thû in. II. 14, 52; sagte Jesus zu dem Weibe am Jakobsbrunnen.

finf-zug [num.], *fünfzig*: thû ni bist giuuarô noh altêr finfzug iâro. III. 18, 55; quinquaginta annos nondum habes. Joh. 8, 57. zugun sie zi stade (die Fische); thria stuntôn finfzug ouh thri; V. 13, 19, 20; hundert drei und fünfzig; s. Joh. 21, 11.

finfar [st. m.], *Finger*: krist mit themo fingare reiz. III. 17, 36. 42. finfar thînan dua anan mund minan. I. 2, 3. iôhannes thenjta sâr then finfar. II. 3, 38; 7, 9. uuir duemês thaz (das Segnen) mit unsên fingeron zuein. V. 2, 7.

finstar [st. n.], 1. *Verfinsterung*: duit mâno ioh thi u sunna mit finstere unuuuuna. IV. 7, 35; da wird der Mond und die Sonne durch Verfinsterung Betrübniss hervorrufen, am jüngsten Tage. 2. *Finsterniss*: thaz ira liôht berahta si (die Sonne) garo iz in intuorahita, ai gikêrt in harto thaz in finstar egislichaz. IV. 33, 12; ihr prächtiges Licht, sie hatte ganz und gar es ihnen entzogen, sie hatte es ganz in schreckliche Finsterniss verkehrt, bei dem Tode Christi.

finstar [adj.], *dunkel*, *finster*; a) eigentl.: finsterun naht. III. 20, 16. b) übertr.: in finsteremo iz (das Licht) seint, thie suntigon rinî. II. 1, 47. sô sliumo er (Judas) ûzgiang, finstar naht nan intfiang, fon themo liôhte uuas ther man in euuôn giskeidan. IV. 12, 51.

finstar-nissi [st. n.], *Finsterniss*; in übertragenem Sinne: noh ni minnôtun sô fram thaz liôht, sô sie duent thaz selba finstarnissi. II. 12, 88; sie liebten das Licht nicht so sehr, wie sie die Finsterniss liebten. allaz mankunni thulta finstarnissi sêraz. III. 21, 8. inliubte fon themo alten finstarnisse. III. 21, 22. ni mag er unih giuuirken in themo finstarnisse. III. 20, 20.

finstri [st. f.], *Finsterniss*: thâr ist lib âna tód, liôht âna finstri. I. 18, 9.

fira [st. f.], *Fest, Feier, Festtag*: sô sie thô thâr gîbetôtun, thic fira gientôtun, sô iltun sie heim sâr. I. 22, 7; *als sie dort gebetet, die Festtage beendet hatten, eilten sie sofort nach Hause*. lértun sie nan einan ruam, *thaz* er gidâti imo, einan duam, imo ein gizâmi, thaz er zeru firu quâmi. II. 15, 18. in morgan uuas in uuâra thero ôstorôno fira. V. 4, 7. thaz thiu fira irdualta, thiu minna iz in irfulta. V. 4, 12. thes dages uuas in uuâra sambazdages fira. III. 4, 33. iagilth in imo rah, thaz er then sambazdag firbrah; er uuialt thera fira, sô iz gizam. III. 5, 9.

fir-birgu [st. v.], *c. reflex. acc.; verberge, verstecke mich*: er sluag sie (*die ungetreuen Knechte*) sâr, ioh sie rah, ni uuas ther sih firburgi, ioh branta iro burgi. IV. 6, 22; *vergl. Matth. 22, 7*.

fir-biru [st. v.], *enthalte mich, halte mich ferne, vermeide*; a) *mit der Prâp.* zi c. dat.: innan sinaz dreso barg, theiz hiar man nihein ni uuesti, zi uuizanne iz firbâri, uuâr thiu zit uuâri. V. 17, 8; *sich enthielte zu wissen; Umschreibung für: nicht wußte*, non est vestrum nosse tempora. *Act. apost. 1, 6*. b) *c. acc.*: gilih, quad, goton uuârîn, in thiu sie iz ni firbârîn, quad, guat ioh ubil uuessîn, thes guates thoh ni missîn. II. 5, 17; *wenn sie vom Baume der Erkenntnis ässen*. manôta er ouh thô suntar thie sine iungoron, thaz sie thaz firbârîn, ioh sultche (*wie die Pharisäer*) ni uuârîn. IV. 6, 42. ther iro kuning iungo ni mid iz io sô lango, thaz uulz er ni firbâri, in thiu sin zit uuâri; er gisceinta iz, sô er zi sinên dagon quam. I. 20, 32; *er hätte den Kampf nicht vermieden, wäre nicht nach Aegypten geflohen, wofern seine Zeit gewesen wäre; später nahm er den Kampf auf, als seine Zeit gekommen war. Das heisst die Stelle, aber nicht: den Kampf sollte er nicht vermeiden, wenn seine Zeit gekommen wäre*. c) *mit negativem Satz; ermangle*: iz bilide er iro harta then figboum irtharta, uuanta sie firbârûn, thaz guatu uuerk ni bârun. IV. 6, 6; *zum Gleichniss ihrer Härte liess er den*

*Feigenbaum verdorren, weil sie gute Werke zu thun ermangelten*. uuâfan ni uuâri, thaz ih in thiu firbâri, ni ih gâbi sêla mîna in uuehsal bi thia thîna. IV. 13, 45; *dass ich hierin ermangelte*.

fir-biutu [st. v.], *verbiete, verwehre*; a) *c. acc.*: er iz filu uuasso firbôt. II. 6, 6. b) *c. acc. der Sache, dat. der Person*: uuerit er inan, unz imo druhtin thaz uug selbo firbôt. IV. 17, 12. c) *c. acc. der Sache und folg. Satz*: druhtin, thû iz ni uuollês, thaz thû sô bifallês, thû iz selbo firbiut, thaz thir ni due sô ther liut. III. 13, 16; *Conjunct. und Imper. stehen parallel*. d) *c. acc. der Sache, dat. der Person und folg. Satz*: thô er mo firbôt thîô dâti, thaz er ni suntôti. III. 5, 3.

fir-brennu [sw. v.], *verwüste durch Feuer, äschere ein*; s. brennu 2; *c. acc.*: habêter in hanton sîna uuintuuanton, thaz er thiu spriu thanne in fiure firbrenne. I. 27, 68; *paleas autem comburet igni inextinguibili. Luc. 3, 17*. ioh er (*Abraham*) ouh ni dualti, suntar nan (*den Holzstoss*) firbranti. II. 9, 49.

fir-brihhu [st. v.], 1. *eigentl.; zerreiße*; *c. acc.; vergl. brichu 3*: thô uuard firbrochan thaz gotes hûses lachan. IV. 33, 33; *et ecce velum templi scissum est. Matth. 27, 51*. theiz uuâri sô gisprochan, ni uuurti uuiht (*die Tunika*) firbrochan. IV. 29, 17. uuas si thero uuorto unuuirdig harto, thaz iaman thaz thâr sprâchi, thaz uuiht ira firbrâchi. IV. 29, 22. 2. *bidl.; zerbreche*: man thia fruma thâr gisah, thô er thia rintun firbrah. III. 7, 32; s. firslîzu. 3. *übertr.; löse etwas auf, hebe etwas auf, schaffe ab*; *c. acc.*: ni uuânet, thaz ih zi thiu quâmi, then uuizzôd firbrâchi. II. 18, 2; *nolite putare, quoniam veni solvere legem. Matth. 5, 17*. 4. *verletze, berücksichtige etwas nicht, halte etwas nicht*; *c. acc.*: iagilth in imo rah, thaz er then sambazdag firbrah. III. 5, 8. sum quad, er dâti uidar got ioh er firbrâchi sîn gibôt. III. 20, 61.

fir-damnôn [sw. v.], 1. *erkläre schuldig, verurtheile, ziehe zur Strafe, bestrafe*; a) *c. acc.*: er (*der ungetreue Knecht*) uuard firdamnôt. IV. 7, 77. ther



ni giloubit, ist firdamnôt. V. 16, 34. sehet, quad er (*Pilatus*), nû then man, firdamnôt ist er filu fram. IV. 23, 9. *b) c. acc. und der Prâp.* in *c. acc.*, wozu jemand verurtheilt ist: mit thiû (dem Kreuze) uuard ther uidaruuerto gi-uunntôt ioh firdamnôt rîmo in êuunigan nôt. V. 2, 16. *c) c. acc. und der Prâp.* mit *c. dat.*, wodurch jemand verurtheilt ist: unas hilft then muadon man, ther hiar gihêrêt sô fram, thaz imo sint untar henti ellu uuorolenti, oba er firliust sîna sêla, ioh sih selbon mit suntôn firdamnôt. III. 13, 34. 2. *besiege, überführe; c. acc.*: in selbên uuorton er then man thô then êriston giuan, sô uuard er hiar fon thesemo firdamnôt. II. 5, 24; *bei denselben Reden, mit welchen der Satan den ersten Menschen damals gewann, bei diesen ward er jetzt, das war Noth, von diesem (von Christus) überführt, besiegt.*

\*fir-dilôn [sw. v.], *mache ungeschehen, tilge, ende; c. acc.*: drôst managêr firtilôt in thaz sêr, firtilôt in thia smerza. II. 16, 10, 12; *überreiche Tröstung wird ihre Trübsal tilgen, wird enden ihren Schmerz.* uuolt er gerno iz (*das Gute*) firdilôn. V. 25, 62. firdilô thiô dâti. II 5. thiû uerk firdilô minn ginâda thînn. II 14. firdilôta er in suntar thia sunta. III. 14, 69. thie andere iz uuollent firdilôn. V. 25, 82.

fir-dragu [st. v.], *erdulde, ertrage; a) c. acc.*: thiû firdregist thero manno frauill. III. 19, 38. ni mohta thaz iro muat firdragan thaz êuuniga guat, thia êuunigun lera. III. 18, 65; *Christus hat (Joh. 8, 58) zu den Juden gesagt, dass er bereits vor Adam gewesen, und dieses ewige Gut, diese ewige Lehre konnte ihr Herz nicht vertragen, d. h. diese Lehre von der Ewigkeit, von dem ewig gewesen sein konnte ihr Herz nicht vertragen. So sagt O. nach Beda: sustinere illa aeternitatis verba non valebant, welche Parallele in meiner Ausgabe noch nicht angeführt ist. ni uollen nuir firdragan zorn niheinaz. III. 19, 5. lerta sie, unio thaz firdragan scoltun. IV. 15, 43. er sine sianta firdruag.*

III. 19, 32. in thiû sie iz firdragên frauallcho. II. 16, 32. thaz firdruag er allaz. III. 14, 109; 19, 16. ther liut thia sprâcha al firdruag. III. 22, 33. mit thulti sama iz ouh firdruag. I. 48. in dâuides dâti nim bilidi, unio er thuruh sînô guati firdruag thaz hêrôti. II 94; *wie er in Folge seiner Güte die Herrschaft ertrug, nämlich die Tyrannei Sauls duldete. — Mit prädikativem acc.*: nid firdruag er allan. III. 14, 117. — *c. reflex. acc.*: thaz uns ni unese thaz zi snâr, nuir unsih io firdragên hiar. III. 5, 21; *uns gegenseitig. b) mit folg. Satz*: unio lango sô firdragen nuir, thaz thô unsih spenis sus zi thir. III. 22, 11.

fir-dribu [st. v.], *vertreibe; c. acc.*: firdreib er al thiô suhti. III. 14, 56. firdrib fon uns allô missodâti. II. 24, 33. in selbên uuorton er then man thô then êriston giuan, sô uuard er hiar firdamnôt, thaz er thern selbun ferti fon uns firdriban uuurti, ther unsih êrist bisneih ioh zi herzen gisleih. II. 5, 25; *bei denselben Worten, mit welchen der Teufel damals im Paradies den ersten Menschen gewonnen hat, bei diesen ward er hier, bei der Versuchung Christi, von diesem (von Christus) besiegt, damit er auf dieselbe Art von uns hinweggetrieben würde, er, der uns zuerst berückte so wie sich in die Herzen schlich.*

fir-dritu [st. v.], *trete mit Füßen, trete nieder; vergl. conculcent, furtretên. Tat. 39, 8; c. acc. und der Prâp.* untar *c. acc.*: firdrit thia suazi al untar thînd fuazi. III. 7, 71.

fir-dân [p. p.], *von firduan; a) adj.; lasterhaft, verworfen: ni unest er thoh thô, firliaz in then firdânan man. IV. 24, 33; den Barnabas. in dagon eines kuninges ioh harto firdânes. I. 4, 1; des Herodes. thank es (das Gesicht) gote, ni kêr iz ifan thesan man (Jesus), nuir nuizun inan dâto firdânan filu drâto. III. 20, 108; hinsichtlich seiner Thaten. ni mag ih irfindan, oba er firdân si sô fram. IV. 23, 20. ih bin filu harto firdân. IV. 31, 29; voll Gebrechen. firdânan uneiz ih filu mih. II 11. sint thie man al firdân, ni mugun iz (das Licht) bi-*

fähan. II. 1, 48; *gottlos*. uuiio firdân er unsih fand. I. 2, 12; *verloren*. thaz er thie uuênege ni finde sô firdâne. I. 23, 7. ni findu ih thesan man in niheinên sachôn firdân. IV. 22, 6; *strafbar*. b) *subst.*: ni helen uuir, thaz ther firdâno io sagêta, thes unsêr muat nû hogêta. IV. 36, 6; *der Uebelthäter*. iôhannes druhtines drût uuilit es bithihan, thaz er uns firdânên giuuerdô ginâdôn. I. 7, 28; *uns Verlorene*, *uns Sünder*; s. daz er uns firtânên giuuerdô ginâdên. *Petruslied 8 u. vergl. Denkm. 289*. alle thie firdânun, thie unsittig uuârun, thie mîd thû. H 121; *die Gottlosen*.

fir-fähu [st. v.], 1. *enthalte, umfasse*; c. acc.: ginâda sîna gruazet, ni tharf es uuesan mêra. Sôs ih iuih ubaral hiar nû lêren scal, firfâhent io gillcho thiû (nämlich: mînu uuort. v. 23; *das Vater-unser*) iz allaz garalcho. II. 21, 26. 2. *erreiche, erlange*; c. acc.: uuilio iz al firfâhit, ther sih hiar iru nâhit. V. 23, 122; *erlangt das alles, was nämlich die Liebe gewähren kann*. 3. *entziehe, befreie, erlöse*; c. acc. der Person, gen. der Sache: uuir unântun thes giuiisso, thoh iz ni uuurti leidôr sô, firfâhan unsih scolti thiû sîn selba guatt thera altun arabeiti. V. 9, 33; *wir wâhnten, entziehen sollte uns seine Güte der alten Noth*.

fir-gân [st. v.], *gehe vorüber, vorbei, übergehe*; c. acc., an wem man vorbeigeht, wen man übergeht: iz ist druhtin, quad si, sô, giloubu ih thaz giuiisso, thaz iz ouli inan ni firgêit, thanne ellu uuorolt âfsteit. III. 24, 24; *ich glaube das gewiss, dass es auch ihn (Lazarus) nicht vorbeigeht, dass es auch an ihm nicht vorbeigeht, dass man auch ihn nicht übergeht, dass auch er nicht ausgenommen ist, wenn alle Welt aufsteht*.

fir-gîbu [st. v.], 1. *verleihe*; c. acc.: thô er sie hiar thaz anablias, thaz er in êr iu gihiaz, fon himile inan (*den heiligen Geist*) sid ouh gab, sô er in êr iu firgab. V. 12, 60. firgab in thaz zi ruame. V. 11, 15; *zur Auszeichnung*. 2. *lasse nach, vergebe*; vergl. noh allên

ne fergebest dû iz, die unreht uuurchent. *Notk., Ps. 58, 6*: firdlôta er in suntar thia sunta, firgab in thiû sîn guatt thiô iro missodâti. III. 14, 70.

fir-giltu [st. v.], *erstatte, gebe wieder, vergelte*; c. acc. der Sache, dat. der Person; vergl. *Tat. 99, 2*: ih druhtin fergôn scal, mit lôn er iu iz firgelte, thaz ir mir dâtut zuhti. S 18.

fir-hilu [st. v.], *verhehle, verberge, verheimliche*; a) c. acc. der Person oder Sache, die man verheimlicht: thô siu gihôrta, thaz thiû selba dât ni mohta firholan sîn. III. 14, 38. er fuar nahtes, thaz iz ni uuurti mârî ioh baz firholan uuâri. I. 19, 14. b) *mit Angabe der Sache, die man, und der Person, vor der man etwas verheimlicht; beide stehen im acc.*: ist firholan iuih al, uuanne druhtin queman scal. IV. 7, 54; *quia nescitis, qua hora dominus uoster venturus est. Matth. 24, 42*. quad (*die Schlange*), gisâhîn thanne thaz, thaz noh thô siu firholan uuas. II. 6, 20. nist uuiht in erdu gisiuni sîn firholanaz. V. 18, 12.

un-firholan.

fir-huarôn [sw. v.], *treibe Hurerei*; s. huarôn: uuârun uuir firhuarôt mit abgoton thuruh nôt. IV. 5, 17; *wir waren mit den Götzen verhurt, trieben Hurerei mit den Götzen, waren gleich Hurern unrein durch Götzendienst*; sic fuerunt et homines ante Christum idololatriis immundi. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 117. c.*

firi F [praep.], s. furi.

fir-iagôn [sw. v.], *verjage, vertreibe*; c. acc.: thô sie (*die Juden*) thie iungoron friagôtun. H 103.

firi-wizzi [st. n.], *Neugierde*; in der Redensart: ist firiuiuzzi, c. acc. der Person, gen. der Sache: thiô armilichun uuizzt uuas thes thô firiuiuzzi, uuas sie es uuuntar ioh frâgêtun thero dâto; sagê uns, uuiio siliht thû sô zioro? III. 20, 41; s. uuizzi und

firi-wizzi [adj.], *etwas vorher wissen wollend, wissbegierig, forschend*; vergl. curiosus, uiriuiuzêr. *Tegerns. Cod. 10*: er zalta iu nû thaz unâra, uuaz uuollet



ir es mēra? ziu sint inō unizzi thes mēra firuunizzi? III. 20, 126. unes seounōt ir thār guate man? ziu sint thie inō unizzi thes snlih firuunizzi? V. 18, 4.

**fir-kiusu** [st. v.], *verschmähe, verachte*; c. acc.: ādām, er fir-kōs mih. I. 25, 19.

**fir-koufu** [sw. v.], *verkaufe*; c. acc.: quad thō inādas, man sia (*die Salbe*) mohti firkoufen filu diuro. IV. 2, 22; quare hoc unguentum non vaenlit trecentis denariis? *Joh. 12, 5*. ir onh thaz ni uoellet, thaz ir zi thin gigangēt, thaz ir es unih firkoufēt. III. 14, 104.

**fir-lāu** [sw. v.], *verrathe*; *vergl. gi-lāu*; c. acc.: mit in uas sīn girāti, thaz selbo er inan fir-lāti. IV. 8, 19.

**fir-lāzu** [st. v.], 1. *verlasse, lasse im Stich*; c. acc.: druhtin mīn, ziu ir-gāzi thū mīn, sus garo mih firliazi. IV. 33, 18; deus meus, utquid dereliquisti me. *Matth. 27, 46*. ni fir-lāze unsih thin nuāra. II. 21, 37. 2. *gehe fort, trenne mich von einem*: thāhta, iz imo sāzi, ob er sia firliazi. I. 8, 12; *Joseph dachte, es gezieme sich für ihn, dass er Maria verliesse*. unir eigan iz (*das Paradies*) fir-lāzan. I. 18, 11. sō thie nan firliazun, thie thār zēn goumōn sāzun. III. 8, 16. si firliaz thia menigī. III. 24, 6. 3. *stehe ab, höre auf, unterlasse*; a) c. acc.: oba er (*Adam*) iz firliazi, odo iz got biliazī, ouh unorolt nī gigiangi in thesa gorinḡ. II. 6, 33; s. bilāzu. b) *mit folg. Satz*; a) *mit* nī: nī mugut ouh fir-lāzan, nī ir snlih seult nīazan. II. 22, 28; *ihr könnt nicht unterlassen, dass ihr solches nicht geniessen werdet, d. i. ihr werdet unzweifelhaft geniessen*. sih unih thes nī scamēta, thaz er thaz redinōta, nī firliaz ouh in ther nōti, nī si imo folgēti. III. 11, 22; *das chananitische Weib folgte ihm unausgesetzt, fortwährend*. b) *mit* nub: giuuisso unizist thū thaz, nī scrib(u) ih thaz hiar allaz, ioh hiar ouh nī fir-lāze, nub ih es unaz gigrūaze. IV. 1, 24; *Conj., durch den Reim bedingt, ist entweder durch Abhängigkeit von unizist oder optativisch zu erklären* oba ih irbaldēn es gidar, nī seāl ih fir-lāzan iz ouh al, nub ih io bi

inih gerno gināda sīna fergō. S 33; *fir-lāzu dient in diesen Fällen ähnlich wie bimidu (s. d.) dazu, um durch die Umschreibung den Begriff des davon abhängigen Verbums nachdrücklich hervorzuheben*. 4. *lasse unberücksichtigt, unterlasse, thue nicht*; c. acc.: sie al firliazun, thaz buah sie duan hiazun. IV. 6, 50. sie nan irkanta, thō er then namon nanta, thaz si garo ēr firliaz, unz er sia unib hiaz. V. 8, 34. ni refsit er sie iro firndāto, suntar ziu se irgāzin, sīn thionōst sō firliazin. V. 21, 4. 5. *übergehe, lasse weg*; c. acc.: thoh thisu ununtar ellu unārīn filu stillu, ther buachāri iz firliazi inti scriban nī hiazī. II. 3, 44. — *Mit einem Adv. als Obj.*: hiar ouh forna bileip, thaz ih iz al nī gisereip; firliaz ih filu drāto sīnero dāto. IV. 1, 29. thaz iz zi snār nī zalti, ther iz lesan uoelti; bi thin firliaz ih drāto thero drahtines dāto. IV. 1, 35; *der Gen. hängt von drāto ab*. 6. *lasse übrig*; c. acc.: sō unih thaz genuimez unas, nī firliazun sie niheinaz. I. 20, 8; *sie verschonten kein Kind*. 7. *lasse einen, etwas in einer Lage, lasse ausgehen*; c. *doppeltem acc.*: thie ōdegun alle firliaz er itale. I. 7, 18. er thār niheina stigilla nī firliaz unfirslagana. II. 4, 9. 8. *lasse frei, schenke die Freiheit*; c. acc.: firliaz in then firdānan man. IV. 24, 34; tunc dimisit illis Barabbam. *Matth. 27, 26*. thie liuti alle spuani zi giuuerre, in thin man nan fir-lāze. IV. 20, 24. pilātus unas in flizi, thaz er nan firliazi. IV. 24, 1. ist in zi giuunonehti, ih ūzar themo aufze in cinan haft fir-lāze. IV. 22, 10. 9. c. *reflex. acc.*; *verlasse mich, gebe mich hin, glaube, trübe; mit der Präp.* in c. acc.: filu ouh in then liatin gilouptun, sō sie thiz gisāhun; nī firliaz sih krist in thero liuto fāra; sie unārūn imo kunde. II. 11, 61; ipse autem Iesus non credebatur semetipsum eis, eo quod ipse nosset omnes. *Joh. 2, 24*.

**fir-leibu** [sw. v.], 1. *lasse übrig*; c. acc.: inti, ēr er iz firslunti, theiz unidorort iruunuti, ioh, thaz er es fir-leipti, iz anur tharakleipti in then boum, thār si iz nam, nī missigiangin unir sō



fram. II. 6, 30; hätte Adam den Apfel zurückgebracht, zurückgegeben, noch ehe er ihn verschlang, und, was er davon übrig liess, wieder am den Baum angeheftet, von dem er ihn nahm, so wäre es uns nicht so schlimm ergangen.

- 2. unterlasse; mit folg. Objektsatz mit ni (= quin; s. ni): thaz uuir tharzua huggên, in herzen uns iz leggên, uuiht es ni firleibên, ni uuir iz thâr gikleibên. II. 24, 32; dass wir darauf bedacht sind, es einzuprägen uns in das Herz, dass wir das keineswegs unterlassen, dass wir es dort einschliessen, es dort einzuschliessen.

fir-leitu [sw. v.], führe auf Abwege, verleite; c. acc.: mit spenstin sie es gibeitta ioh zi altere firleitta. II. 4, 12. — Wozu? durch die Präp. zi c. dat.: quâdun, ni gisuichi, nub er then liut bisuichi ioh er se thes gibeitti, zi altere firleitti zi altemo uuêuen. III. 15, 45.

fir-lîbu [st. v.], verleihe; a) c. dat. der Person und gen. der Sache: gizauna mo firlihe ginâda thîn. I. 2, 28. firlihs uns muates. II. 24, 28. firlihs mir gi-thinges. III. 1, 43. firlihe iu stnes riches. S 37. b) c. dat. der Person und abhäng. Satz: selbo krist ther guato firliche uns hiar gimuato, uuir iamêr frô sin muates thes êuinigen guates. S 47. firlihs uns allên, thaz uuir thaz thîn io unollên. II. 24, 29. firlihe mir nû selbo krist, ther unsêr liobo druhtîn ist, thaz ih hiar gimeine, uuenan ther man bi-zeine. III. 21, 1.

fir-liusu [st. v.], 1. richte zu Grunde, verderbe; c. acc.: biginnent frammort uuisen, uuiio sie inan firliesên. IV. 1, 3. er firliusit sîna sêla. III. 13, 33; qui autem perdidit animam suam. Matth. 16, 25. — c. reflex. acc.; richte mich zu Grunde: âdâm sih selbon firlôs. I. 25, 19. sih lamêch ouh firlôs. H 41. 2. werde verlustig, verrichte unnütz; c. acc.: thaz lôn lâz imo (Gott) allaz, thaz thû in thera dâti (beim Beten) ni firliasêst thie arabeiti. II. 21, 20; damit du dir keine vergebliche Mühe machest. nû sculun nan suntilôsân sus firliasan. IV. 26, 22. uuir firlurun genaz al. V. 23, 102.

Part. praet.: firloran, 1. zu Grunde gerichtet; eigentl.: thaz ih firloran ouh ni uuerde. III. 8, 42. siu (die Kinder in Bethlehem) uuurtun al firlorinu mithont giboranu. I. 20, 6; sie wurden alle zu Grunde gerichtet, umgebracht.

- 2. verdorben, verloren; moralisch: uuer ougta in firlorane, thaz ir intfliahêt themo gotes urdeile. I. 23, 37. sie uuârun êr firlorane, nû sint fon got erborane. II. 2, 30. uuir uuârun io firlorane. IV. 5, 11.

fir-loufu [st. v.], 1. laufe voraus; wohin? mit der Präp. in c. acc.: nist, ther âna scilt inti âna sper sô fram firliasi in thaz giuuer. IV. 17, 9; der ohne Schild und ohne Speer so weit vorauslaufe in die Waffen. 2. laufe vor; c. acc.: then ginôz firliasi er fram. V. 5, 6; weit lief er dem Genossen vor; currebant autem duo simul, et ille alius discipulus praecurrit citius Petro. Joh. 20, 4.

fir-lougnu—fir-lougnên [sw. v.; s. Bd. 2, 60], 1. verleugne, stelle in Abrede, behaupte, dass etwas nicht so ist; c. acc.: uuiio mag thaz stn firlougnit, thaz himil theru uuorolti ougit? II. 3, 20; wie kann das der Welt verleugnet werden, was ihr der Himmel offenbart (die Geburt Christi durch den Stern). 2. werde abtrünnig; c. gen.: ther fiant io sô hebigêr, then ih intriati thiû mêr, thaz mih io ginôtti, theih thîn firlougnêti. IV. 13, 48; dass ich dich verleugnete; etiamsi oportuerit me mori tecum, non te negabo. Matth. 26, 35. 3. verleugne etwas, sage mich von etwas los, wende mich ab; c. acc.: sô uuer sô uuolle manno gân after mir io gerno, firlougnêr filu follon then sinan must-uuillon. III. 13, 28; wer immer von den Menschen mir gern nachfolgen will, der verleugne ganz vollständig seinen Eigenwillen; si quis vult post me venire, abneget semetipsum. Matth. 16, 24. 4. versage, verweigere, schlage ab; mit abhäng. Satz mit nub (s. d.): ni moht ih thaz firlougnên, nub ih thes scolti goumen. V. 25, 13; ich konnte das nicht versagen, dass u. s. w.; ich musste.

fir-manên F [sw. v.], s. fir-monên.

**fir-meinsamôn** [sw. v.], *thue in den Bann, banne; vergl. excommunico, fir-meinsamôn. Tegerns. Cod. 10: unurfun inan (den Blindgeborenen) fon in, thaz er bi thaz mâri firmeinsamôt unâri. III. 20, 167.*

**fir-meinu** [sw. v.], *zeige, thue dar, erfülle; c. acc.: ih nueiz, sie thaz onh uuoltun, mit suntigon nan zaltun, mit then nuurti ouh firmeinit, sô altgiscirib uns zeinit. IV. 27, 6; et cum eo crucifigunt duos latrones; et impleta est scriptura, quae dicit: et cum iniquis reputatus est. Marc. 15, 27-28. nist liut, thaz es biginne, thaz unidar in ringe, in eigan sie iz firmeinit, mit nuâfanon gizeinit. I. 1, 82.*

**fir-mîdu** [st. v.], 1. *suche zu entgehen, weiche aus, vermeide, entfliehe, entrinne; c. acc.: sie firmident then nuêmon. III. 22, 25; leiden nicht, thaz scadon sie firmidên. IV. 13, 20.* 2. *thue etwas nicht wieder, nicht weiter, beende es, høre damit auf; c. acc.: thaz uwarf er altaz in bouf, thaz sie firmidin then kouf. II. 11, 15; die Käufer und Verkäufer im Tempel.* 3. *sondere ab, scheide, trenne; vergl. mîdu 2; c. acc.: unant er thaz ubila firmeid ioh garo iz thanasneid, thaz guata steit gihaltan ioh mag sih baz giuualtan. V. 25, 49; O. spricht am Schlusse seines Werkes die Hoffnung aus, dass jeder gute und ihm geneigte wegen einzelner Versehen seine Arbeit nicht verwerfen wird, vielmehr wird er dieselbe verbessern, wodurch dann sein Werk zu höherem Werthe gelangt; weil er das Schlechte absonderte und es vollkommen abschneitt, bleibt das Gute wohl erhalten und kann sich kräftiger entfalten. — c. reflex. acc. und der Präp. fona; sondere mich von einem ab, entferne mich von ihm, entweiche: unard in sâr thô sin leid, thaz er sih sâr fon in firmsid. V. 10, 21.*

**fir-missu** [sw. v.], *vermissee; c. gen.: sah ein zi andremo ioh forahntun in slîmo, irquâmun angimezên thes liaben gimazen, thaz sie sin sô firmistun. V. 10, 25. ruarta mih thes thiû mêt in mîn*

*herza thaz sêr, thaz ih êr ni uuesta, sô gâhun thiû firmista. I. 22, 48.*

**fir-monên** [sw. v.], 1. *verurtheile; c. acc.: firmouêt thiû hiar nû iaman? noh ih firmouên thiû. III. 17, 55, 57; sagt Christus zu der Ehebrecherin; ubi sunt, qui te accusabant? nemo te condemnavit; nec ego te condemnabo. Joh. 8, 10, 11.* 2. *schätze gering, missachte, verachte, will nichts wissen von etwas, behandle verächtlich; c. acc.: uuir firmouamês anderero armuati. III. 3, 14; wir wollen von der Armuth anderer nichts wissen, verachten andere, wenn sie arm sind, während wir uns vor den Reichen beugen.* 3. *weise zurück, verwerfe, verschmähe; c. acc.: nû dû thaz ârunti sô harto bist formonânti. I. 4, 65; weil du nun diese Botschaft (nämlich dass des Zacharias Weib einen Sohn gebären soll) so hartnäckig verwerfst, verschmähst, so wirst du jetzt so lange stumm sein, bis du sie im Werke erfüllt siehst.*

**firn-dât** [st. f.], *Uebelthat, Verbrechen: ni refsit er sie drâto iro firndâto. V. 21, 3.*

**fir-nîmu** [st. v.], 1. *høre, vernehme; c. acc.: fernemet sâr, thaz krist ther brâtigomo st. II. 9, 7. giloubta filu thero linto, thiû thia lëra firnâmun. II. 14, 112. hiar ist iz gibilidôt, gidougno in thesên êuangelion, unio sie (die Heiden) iz ouh firnâmun, zi giloubu sid biquâmun. V. 6, 7; venit synagoga prior ad monumentum, sed minime intravit, quia legis quidem mandata perceperat, prophetias de incarnatione ac passione dominica audivit, sed credere in mortuum noluit. Alcuin. in Joh. pag. 634 sie thiû al dô firnâmun, thô frâgêtun nan gimeino. V. 17, 1. firnam gerno thiû uort. I. 21, 9. firnim, thaz got ther fater uâri. II. 9, 75. firnim nû anib, thaz ih redinô. II. 14, 35. firnim thia redina, thiû ih zalta thiû hiar obana. V. 15, 33.* 2. *erkenne, nehme wahr, merke; c. acc.: thû habês then diûfil in thiû, thaz firmemen uuir. III. 16, 29. ni firmmist thû ouh thanne, uuar er (der heilige Geist) faran uuolle. II. 12, 45.* 3. *fasse auf; c. acc.: firnim thesa lëra, sô zellu ih thiû es mëra. I. 3, 30. ni*



firnimit iuer muat, thanne ih in zellu thaz guat. III. 22, 16. kundtun sie uns thanne, sô uuir firnemen alle, gilouba in theru uuuntarlichun gifti, thaz er urmâri uns êuuarto uuâri. I. 17, 69; *wie wir es alle auffassen, verstehen; oder vielleicht auch auffordernd: wie wir es verstehen sollen.* thiz ist uns ungizâmi, sô ih iz nû firnâmi, noh ni quimit uns thiz guat in unsar armilichaz muat. III. 3, 1; *in bescheidener Aussage: wie ich es auffassen möchte; des Reimes wegen ist der Conj. praet. statt des Conj. praes. gesetzt.* nû ni helet mih, uuiô ir firnoman eigit mih. III. 12, 21; *wie ihr mich auffasst, für wen ihr mich haltet, sagt Christus, da mich die anderen für einen Propheten halten.* sie in thô zelitun, uuiô sie iz firnoman habêtun. III. 20, 88; *die Eltern des Blindgeborenen sagten den Pharisäern auf ihre Frage, wie sie es aufgefasst, verstanden hätten, dass ihr Sohn wieder sähe, woher sie meinten, dass es gekommen sei.* dâ tun mârî, thaz er firnoman uuâri. III. 14, 107; *die Pharisäer sagten, dass Jesus aufgefasst, durchschaut, erkannt wäre; ioh then diufal habêti; vergl. IV. 6, 48; V. 7, 11.* 4. *begreife, sehe ein, verstehe, fasse; a) c. acc.:* ni firnâmun sie thia lëra. I. 27, 43. frâgêta, uuiô man ouh firnâmi sô mihil seltsâni. II. 12, 50. rihta sie es, thob uuiht sie es ni firnâmin. III. 18, 38. lûtan brunnon sô skenkent sie uns mit uuunnôn, skal iz geistlichaz sîn, sô skenkent sie uns then guâton uuin uuidar thiu ouh thanne: thie man firnement alle. II. 9, 17. thaz zeichan firnâmun, thie thara mit imo guamun. IV. 16, 53. sô uuer thiz firneman uuolle, heralosên sie alle. II. 9, 63. ist ther in iro lante, iz allesuio nintstaute, in ander gizungi firneman iz ni kunni. I. 1, 120. *b) mit folg. Satz:* nalas thaz er firnâmi, er gotes sun uuâri, firnam er sus thia sîna maht; thaz bizeinôt thiu naht. II. 12, 13; Nicodemus, qui nocte venit ad Jesum, needum lucis mysteria capere noverat, nam et nox, in qua venit, ipsam ejus, qua premebatur, ignorantiam designat. *Alcuin. in Joh.*

*pag. 490.* sô sie heim quâmun, es uuiht ni firnâmun, unaz er mit thiu meinti. I. 22, 55. iro nihein ni firnam, thaz er unas thes dages druhtin. III. 5, 10. sume firnâmun iz in thaz, thaz hiazi er unaz armên uuihtin spentôn. IV. 12, 47; *verstanden es dahin.* uoh ist hiar mëra theru frônisgun lëra, thaz uuir firnemên alle, uaz thiu racha uuolle. V. 12, 53; *nämlich die doppelte Sendung des heiligen Geistes.* in erdu gab er in then geist, thaz man firnemên thaz io meist, thaz minna sie ginnage ioh karitâs gifuage. V. 12, 67. mërôta in thie unizzî, thaz iagilih firnâmi thârana thaz gizâmi, thaz druhtin thiz sô uuolta, ioh sus ouh uuesan scolta. V. 11, 49. sîd gab er nan (*den heiligen Geist*) fon ohana, thaz man firnâmi thanana, thaz uuir sculun minnôn got. V. 12, 69. 5. *bilde mir ein, glaube; mit folg. Satz:* sie firnâmun in giuuâri, thaz iz ein gidrog uuâri. III. 8, 24. giuuisso, sô firnemen uuir, thaz krist ni bûit in thir, thia uuât sie in thih ni leggên, mit bredigu bithekên. IV. 5, 31. 6. *beachte, bin bedacht; mit folg. Satz:* gibôt er, thaz uuola sie iz firnâmin, ingegin imo quâmin. V. 16, 6. gibôt, thaz sie firnâmin, ouh uuiht mit in nî nâmin. III. 14, 89.

firôn [sw. v.], *begehe feierlich; c. acc.:* sih nâhtun einô ziti, thaz man thô firôti eina uuechu. III. 15, 5. thiô selbun hôhô ziti firôtin thie liuti. III. 22, 2.

el-firôn.

fir-quistu [sw. v.], *vertilge; c. acc.:* thaz friunt nihein ni unesti, uuiô man nan firquisti. V. 7, 33.

-firru, s. ir-firru.

fir-sahhu [st. v.], 1. *überhöre, beachte nicht; c. gen.:* er uuihtes ni firsechit, thes er mo zuagisprichit, hugit iogilicho zi theru stimmu frauualicho. II. 13, 13; *er überhört nichts von dem, was er zu ihm spricht, er hört entzückt auf seine Stimme;* amicus autem sponsi, qui stat, et audit eum, gaudio gaudet propter vocem sponsi. *Joh. 3, 29.* 2. *verwerfe, weise zurück, weise ab; c. acc.:* thie biscofa firsprâchun thô thie liuti, firuabun stuô guati, ioh selb thaz



hêrôti, IV. 24, 20; *da nahmen die Hohenpriester das Wort für das Volk und wiesen seine (des Pilatus) Gnade (der Anstand nahm Jesus zu tödten) ab, zurück.*

**fir-sagên** [sw. v.], 1. *ich versage, schlage ab, verweigere*; c. acc.: *firsagên ih iz fram*. IV. 11, 29; *sagt Petrus zu Christus, als er ihm die Füße waschen will, thaz offonôt iôhannes, bi uniu sin thaz drinkan sô firsagêta*. II. 14, 20. *thes fater namon, then firsagên ih iu sâr*. I. 9, 17. *firsagêt er in thaz gizâmi*. III. 15, 27. 2. *verschmähe, weise zurück*; c. acc.: *uanta thû bist thaz firsagênti*. I. 4, 68.

**fir-sellu — fir-selên** F [sw. v.; s. Bd. 2, 47], 1. *überliefere, verrathe*; c. acc.: *det er, sôa er io duat, uarf iz harto in sinaz muat, thes nahtes er gisitôt, er druhtinan firselêti*. IV. 11, 4 VP, F firselêti; *vergl. uanta ein fon in selli mih*. Tat. 158, 3. 2. *gebe hin, übergebe*; c. acc. und der Prâp. *zi c. dat.*: *uuir zellen, uuo nan ouh irqualtun, zi tôde nan firsaltun*. V. 9, 29; s. sellu.

**fir-senku** [sw. v.], *versenke*; *bildl.*; *stürze ins Verderben, verderbe, vernichte*; c. acc.: *er unsih ni bisoufe after themo doufe, iagilli biuuenke, thaz er nan ni firsenke*. II. 3, 66; *und jedermann vermeide es, dass ihn der Satan zu Grunde richte*; *pi satanâse, der inan varsenkan scal*. Musp. 45. *uward thô mennigen unê, thaz er nan ûz thoh ni spê, iz uuidorort niruanta inti unsih sô firsankta*. II. 6, 28; *es ward den Menschen unheilvoll, dass er den Apfel nicht ausgespuckt, dass er es nicht ungeschehen machte und uns so ins Unglück gestürzt.*

**fir-sihu** [st. v.], c. reflex. acc.; 1. *verlasse mich, vertraue auf etwas*; *mit der Prâp. iu c. acc. oder zi c. dat.*: *iâ, firsah er sih in got*. IV. 30, 31. *firsâhun sih zi sîneru ginâdu*. IV. 5, 65; *sie haben sich auf seine Gnade verlassen.* 2. *bin auf etwas bedacht, nehme Rücksicht auf etwas, kümmere mich um etwas*; *mit der Prâp. zi c. dat.*:

*hiar snidit manne ther ubilo githank; in herzen ioh in muate ni firsehent sih zi guate*. V. 23, 150; *in Herz und Geist nehmen die Menschen hier nicht Rücksicht auf das Gute, auf die guten Seiten ihrer Nebenmenschen, man sieht und sucht in denselben immer nur das Schlechte. Oder ist hier ni firsehent sih = sibi non provident, sie haben nicht auf sich acht?* *zi guate wäre dann adverbial aufzufassen = recht, gehörig; s. guat.*

**\*fir-skentu** F [sw. v.], *verwirre, bestürze, bringe aus der Fassung*; c. acc.: *uward thô mennigen unê, thaz er nan (Adam den Apfel) ûz thoh ni spê, iz uuidorort niruanta inti unsih sô firshanta*. II. 6, 28 F, VP firsankta.

**\*fir-slîhhu** [st. v.], *schleiche hin*: *nû heiz thes graves uualtan, thaz sie unsih ni bisufêhen, tharazua ni firslichên*. IV. 36, 10.

**fir-slîntu** [st. v.], *verschlänge, verschlucke*; c. acc.; a) *eigentl.*: *unant er then aphul kou ioh firslant, nû bîen anderaz laut*. II. 6, 26. *thô er zi thîu thô giunant, thaz er thîa snitun thâr firslant*. IV. 12, 41. *quad, ob er iz firsuntî, fon dôthe ni iruuntî*. II. 6, 8. *êr er iz firslantî*. II. 6, 29. b) *bildl.*: *then tôd then habêt fûntan thîu hella ioh firsuntan*. V. 23, 265.

**fir-slîzu** [st. v.], 1. *zerlege in einzelne Stücke, theile, zerschleisse*; c. acc.; *eigentl.*: *ni unurti nuht firsizzan*. IV. 29, 20; *dass das Kleid Christi nicht getheilt würde.* 2. *zerbreche*; *bildl.*: *thaz deta druhtin, thô er thîa krustun firsleiz, thaz man thîa fruma thâr gisah*. III. 7, 31; *bei der geistlichen Deutung der Brodvermehrung sagt O.: der alte Bund ist wie das Brod, von aussen rauh, im Innern ist gar manches Gut; der Herr machte, dass man daselbst das Gute sah, da er die Kruste zerschloss, die Rinde zerbrach.*

**fir-spirnu** [sw. v.], s. fir-spurnu.

**fir-sprîhbu** [st. v.], 1. *verneine, verschmähe, weise zurück, widerspreche, verwerfe*; *vergl. abnuî, firsprach, Tegerus-Cod. 10*; c. acc.: *thiz ist thên zîstant-*

nisse, thie zi libe sint giunisse, in zeichan hebigaz; thoh man firspricht thaz. I. 15, 31; *nämlich, dass Christus jenen zur Auferstehung gekommen, die an ihn glauben. thie ungläubige firsprechent thiô uuuntarlichen dâti.* I. 15, 44; *erkennen sie nicht an.* 2. *verbiete, verwehre; c. acc.: thaz obaz er mo (Gott dem Adam) harto firsprah.* II. 6, 4. 3. *spreche für einen andern, nehme für ihn, an seiner Stelle das Wort; c. acc.: deta einêr thes thô redina, firsprah thie selbun thegana, pêtrus sprach thâr ubarlût.* III. 12, 23; *es gab dann einer darauf Bescheid, sprach für die andern, nahm für die andern das Wort, nachdem Jesus seine Jünger aufgefordert hatte, ihm zu sagen, für wen sie ihn hielten. thie bischofa firsprâchun thô thie liuti, firsua-hun sinô (des Pilatus) guati.* IV. 24, 19; *die Hohenpriester sprachen für das Volk, die Hohenpriester selbst nahmen für das Volk das Wort, nachdem Pilatus demselben auf seine Anklage hin geantwortet hatte, es könne ihm nicht in den Sinn kommen, seinen König zu tödten.* 4. *stelle dar, dass ich recht, gehörig, gesetzmässig gehandelt habe, verantwortete, rechtfertigte mich; c. reflex. acc.: sih thâr thô baldo firsprah, ther êr io man ni gisah, fora themo liute mit michilemo nôte.* III. 20, 111; *der Blindgeborne rechtfertigte sich wegen seines Ausspruches (v. 73), dass der, der ihm das Augenlicht verliehen, ein Liebling Gottes sei. er habêt iu thaz altar, thaz er in thesên dingon firsprechan mag sih selbon.* III. 20, 94; *sagen die Eltern des Blindgebornen zu den Hohenpriestern ihrer Frage ausweichend, da sie ausgestossen zu werden fürchteten; s. III. 20, 101.* 5. *stelle durch Abwehr sicher, vertheidige, bewahre; c. acc.: ih mag giuinnan (sagt Christus zu den Jüngern am Oelberg) himilisse thegana, thûsunt filu managa sih snello herafuartin, thaz sie mih hiar firsprâchtn ioh mih sâr girâchtn.* IV. 17, 19.

**fir-spurnu** [sw. v.], *stosse an, stolpere, strauchle; a) eigentl.; allg.: sô*

*uuer thes dages gengit, er ni firsurnit.* F, VP firsurnit; *drof ni zutuolôt, biginnit er es nahtes, ni er sêro firsurne VP, F bisurne.* III. 23, 35, 38; *si quis ambulaverit in die, non offendit.* Joh. 11, 9. *thaz dâtn sie, thaz thaz ros ni firsurni.* IV. 4, 20; *s. Bd. 2, 89. — Woran? mit der Prâp. in c. dat.: thaz thîn fuaz iuunanne in steine ni firsurne.* II. 4, 60; *ne forte offendas ad lapidem pedem tuum.* Hrab. Maurus in Matth. pag. 22, g. — *Mit einer Partikel: ob iz uuerde uuanne, thaz er thârana gange, thaz er iu zi grunne thârana ni firsurne.* I. 23, 30. b) *übertr.; irre: thaz ih in themu sagu ni firsurne.* I. 2, 15 F, VP firsurne; *s. Bd. 2, 63<sup>5</sup>.*

**fir-stân — fir-stantu** [st. v.], 1. *habe von etwas Kenntniss, weiss etwas; c. acc.: ist iaman hiar in lante es iz uuiht thoh firstante? I. 17, 24; es wird doch wohl jemand im Lande hier sein, der davon Kenntniss hat? nämlich von der Burg, wo Christus geboren worden ist, sagen die Magier.* 2. *verstehe, begreife, sehe ein, fasse auf; mit folg. Satz: ni uuas thâr (beim Abendmal), ther firstuanti, uaz er mit thiû meinti.* IV. 12, 45; *mit den Worten, was du thun willst, Judas, gehe hin und thue das. oba man thia diuft ni firstât.* III. 7, 49. *oba mîno gilicho iz ni firsteit.* III. 7, 53. *thaz uuir firstantên thiz thiû bas.* V. 12, 16. — *c. reflex. acc.; verstehe mich auf etwas, finde mich in einer Sache zurecht: gab antuurti ther ander (der andere Schächer), ther firstuant sih filu mêr.* IV. 31, 5; *der lüsterte Christum nicht, im Gegentheile er flehte ihn um seine Gnade an.* 3. *erkenne, halte dafür: firsteit thaz hêrôti, thaz er sî krist zi nôti? III. 16, 55; erkennt das Herrscherthum, dass er Christus sei, hält ihn etwa auch das Herrscherthum für Christus? sagen die Pharisäer; numquid vere cognoverunt principes, quia hic est Christus? Joh. 7, 26.*

**fir-stantnissi** [st. n.], *Verständniss, Einsehen in etwas: nû uuill ih hiar gizellen, ein bilidl ginennen, thaz thaz*



fir-stantnissi uns allén fihtera si. II. 9, 30. thaz in themò fir-stantnisse uuir gihaltan sîn giuuisse. I. 1, 40; s. *hierüber* billu.

**fir-stilu** [st. v.], *entende, stehle; c. acc.; a) eigentl.:* thaz grab (*Christi*) gizeinôtun sâr then gangon mit giuûf-nitên mannon, thaz man nan nî fir-stâlî. IV. 36, 20. deta si in mâri, thaz er fir-stolan uûari. V. 5, 2. giloubtun, thaz er fir-stolan uûari. V. 5, 16. 2. *bildl.;* *reise an mich, entziehe heimlich:* sô sin thô thaz gihôrta (*das mit dem Blut-fluss behaftete Weib*), thaz er iz antôta, ioh er thô sprah ubaral bî fruma, thia a thâr fir-stal. III. 14, 39.

\* **fir-stullu** [sw. v.], *stehe still, stille mich:* thaz sârio mit giuurti si uuala ganz uurti, ioh, ob iz zî thiû uurti, thaz bluat iru fir-stulti. III. 14, 22; et confestim stetit fluxus sanguinis ejus. *Luc. 8, 44.*

**fir-sverru** [st. v.], *schwöre falsch, bin meineidig:* thaz man sih nî fir-suerie, thaz unân ih, uuzôd uerie. II. 19, 7; quia dictum est antiquis: non perjurabis. *Matth. 5, 33.*

**fir-svîgên** [sw. v.], *verschwêige; c. acc.:* uns thunkit in giuussi, thaz iz hônida si, thaz uuir thes biginnên, uuir hônida gihengên, oda in thes uuortes nuige uuiht iamanne fir-svîgê. III. 19, 8; ex qua re quid vobis innuitur, nisi ut eo tempore, quo a proximis ex falsitate contumelias accipimus, eorum etiam vera mala taceamus. *Alcuin. in Joh. pag. 555; entweder ist Uebergang der Konstruktion von der 1. Pers. in die dritte oder Abfall der Pers.-Endung anzunehmen.*

**fir-svilgu** [st. v.], *schlürfe, schwelge hinab; bildl.;* mache verschwinden; vergl. absorbeatur, farsuolgan uerde. *Jun. Gl.;* c. acc.: then tód, then habêt fun-tan thiû hella ioh fir-sluntan, diofo fir-suolgan. V. 23, 266; den Tod, den hat die Hölle tief hinabgeschwelgt.

\* **fir-thvesbu** [sw. v.], *verderbe, ver-tilge, vernichte; s. thvesbu; c. acc.:* then-kiit fro muat, unio sie fir-thvesbên thaz guat. IV. 1, 4. nî sant er nan (*Gott*

*seinen Sohn*), er mennisgon fir-thuasbti II. 12, 77. sie binuurbun, thaz friunt ni-hein ni ueesti, unio man nan fir-thuasbti. V. 7, 34.

**fir-tilôn** [sw. v.], s. fir-dîlôn.

**firu-wizzî** [adj.], s. firi-wizzî.

**fir-wâbu** [sw. v.], *verwehe; bildl.;* c. acc.: thaz sî uns thiû uuintuorfa in themo urdeile elfa, iz unsih mit giuuelti nî firuûae unz in enti. I. 28, 6; *dass uns die Windschwinge einst bei dem Gerichte gnädig sei, sie uns mit Sturmgewalt nicht ganz und gar verwehe.* thiû zuei (*Nebel und Windsbraut; Soph. 1, 14*) firuûahent thanne thie suntigon alle. V. 19, 28.

**fir-wâzu** [st. v.], *verdamme; vergl. anathematizaverunt, faruniazzun. Reich. Cod. 99:* firuûazan ir von gote sît! V. 20, 99; *ihr seid von Gott verdammt.* discedite a me maledicti in ignem aeternum. *Matth. 25, 41.*

\* **fir-weiz** [praet.-praes.], c. *reflex. acc.;* *sehe mich vor, berathe mich, finde mich zurecht:* iz ist al sô kleino gire-dinôt, iz dunkal eigin funtan, zisamane gibuntan; sie ouh in thiû gisagêtin, thaz then thiô buah nirmâhêtin, ioh uoal er sih fir-uesti, then lesan iz gilusti. I. 1, 10.

**fir-wintu** [st. v.], *versetze, verstosse; c. acc.:* thaz iôsêpe ouh giburita, thô er thie drouma sagêta, ther selbo nîd inan fir-uant rûmo in anderaz lant. II. 84; *dies widerfuhr auch Joseph (dass der Herr bei ihm blieb), als er seine Träume erzählte, und derselbe Neid ihn weit in anderes, fremdes Land verstieß.*

**fir-wirdu** [st. v.], 1. *werde kraftlos, wirkungslos:* ob thaz salz fir-uirdit. II. 17, 7; quodsi sal evanuerit. *Matth. 5, 13.* 2. *gehe zu Grunde, gehe ver-loren, komme um; a) materiell:* druhtin, quad er (*der im Wasser untersinkende Petrus*), hilf mir, theih hiar nû nî fir-uierde. III. 8, 42; salva nos, quia perimus; heili unsih, uanta uuir fir-uierden. *Tal. 52, 4.* thaz sie (*die Ueberbleibsel*) nî fir-uurtin. III. 6, 47. b) *in Bezug auf die Seligkeit:* nî fir-uierdent sie in êuôn, firmident ouh then nuç-



uon. III. 22, 25. thaz uuorolt in éuuôn ni firuurti. I. 17, 7.

**fir-wirfu** [st. v.], 1. *werfe weg; c. acc.; eigentl.: zi unihü iz (das verdorbene Salz) sid ni hilfit, ni si thaz man iz firuurfít. II. 17, 9; ad nihilum valet ultra, nisi ut mittatur foras. Matth. 5, 13. sô sliumo siu (das samaritische Weib) gihôrta thaz, firuurf si sârio thaz faz. II. 14, 85. 2. übertr.; verschmähe, weise zurück, bin entgegen, widerstrebe, verwerfe: thuruh eina lugina ni firuurfít al thia redina. V. 25, 43. 3. werfe hinaus, stosse aus; s. âzuurfu: druhtin thô gihôrta, uuo er thâr uuernôta ioh er bifand iz allaz, thaz sie firuurfun nan (die Pharisäer den Blindgeborenen) bi thaz. III. 20, 170; sie stiessen ihn aus; audiuit Jesus, quia eiecerunt eum foras. Joh. 9, 35. 4. lasse hinab: nist niaman thero frunto, thaz mir zi thiü gihelfe, in thaz uuazzar mih firuuerfe. III. 4, 24; in das Wasser mich hinablasse; hominem non habeo, ut cum turbata fuerit aqua mittat me in piscinam. Joh. 5, 7; sagt der Gichtbrüchige.*

**fir-wirku** [sw. v.], 1. *verschulde; c. acc.: frâgétun thie sine holdun thegana, oba thiü selba blintí fon suntôn sínên unurti, odo iz firuurahtin ouh ér fater inti muater? III. 20, 5. ni sint thesô ummahü, thaz er iz firuurahti, ni dátun ouh giuáfáro iz uerk thero fordorôno. III. 20, 9; es fragten ihn seine Jünger, ob diese Blindheit von seinen Sünden käme, oder ob sie früher auch die Eltern verschuldet hätten; nicht daher rühren die Gebrechen, weil er es verschuldet, auch haben es wahrlich die Thaten der Eltern nicht gethan. 2. verwirke; c. acc.: thiz uufb firuuraht habêt ira lib. III. 17, 13.*

**fir-wizzi** [st. n.], s. firi-wizzi.

**fir-wisu** [st. v.], *gewinne durch Ersparung, lasse übrig; lucratur, feruuesen. Diut. 2, 311; c. acc.; a) eigentl.: gihôtthô druhtin snên, thaz uuola sie thes gillên, thie liuti thes firuufásin, thie brôsmun thâr gilâsin, thaz sie gihaltan unurtin. III. 6, 46; colligite, quae superauerunt fragmenta, ne pereant. Joh. 6, 12; gebot*

*seinen Jüngern, dass sie sich wohl beeilen, die Brosamen dort aufzulesen, was das Volk davon übrig gelassen hätte, damit sie erhalten würden und nicht umkämen. b) bildl.; vertrete, rechtefertige: thoh âdâm ouh zi thiü einen missidâti, thaz sulih urlôsi fora gote unsih firuufási. II. 6, 54; s. einen.*

**fir-wizu** [st. v.], *werfe vor, halte vor; a) c. dat. der Person und acc. der Sache: thie ubift in firuufizit. V. 20, 95; er wirft ihnen, den Verdammten, am jüngsten Tage die Uebelthaten vor. b) c. dat. der Person und folg. Satz: firuueiz in ouh thô thäre bi forasagon sine, uuo sie thie gidôttun ioh alle martolôttun. IV. 6, 53; nebst diesem warf er ihnen in Rücksicht auf die Propheten vor, wie sie dieselben insgesamt gemartert und getödtet hätten.*

**fir-wurt** [st. t.], *Untergang: ni uuâri thô thiü giburt, thô uuurti uuorolti firuurt. I. 11, 59 VF, P uuorolt firuurt.*

**fir-ziru** [st. v.], *zerreisse, zertrenne; c. acc.: theiz uuâri sô gisprochan, thaz iro nihein ni uuâri, thaz unihü ira (des Rockes Christi) firzâri. IV. 29, 18; dass keiner unter ihnen sei, so dass er, der etwas von ihm zerrißte.*

**fisg** [st. m.], *Fisch: thiü gouma losgêt, sô fisg in themo uuâge. III. 7, 34. thaz imo fisg nihein inflôh. V. 14, 23. bitit er thih fisges. II. 22, 33. thaz brôt in themo disge mit gibrátanemo fisge. V. 14, 21. thie selbun fisga zeinent, uuaz forasagon meinent. III. 7, 33. thie fisga in al ingiangun. V. 13, 6. ioh uuard thero âleibo, thero fisgo ioh thero leibo sibun korbí. III. 6, 55. quam in ingegini fisgo mihil menigi. V. 13, 16. hiaz er sie bringan thero fisgo. V. 13, 35. uuaz ther rîm thero fisgo meinit. V. 14, 19. er gab setí mit fisgon. III. 6, 54. krist nam zuêne fiska. III. 6, 3. sie thâr gisâhun fisga brátenti. V. 13, 32.*

**fisgâri** [st. m.], *Fischer: hiaz er ezzan mit imo thâr thie sine fisgâra. V. 13, 34.*

**fisgizzi** [st. n.], 1. *Fischzug: ih zell uns hiar bi einaz fisgizzi. V. 13, 1. 2. Fischerei, Fischerhandwerk: lis selbo,*

unio er giholôta ioh sume ouh zi imo ladôta fon themo fisgizze. II. 7, 76.

**fisgôn** [sw. v.], *fange Fische*: fuar pêtus fisgôn. V. 13, 3; vado piscari. *Joh.* 21, 3. thanana er thô zi in sprah, thô er sie fisgôn gisah. V. 13, 8.

*ir-fisgôn.*

**fiur** [st. n.], *Feuer*: thaz thih thaz fiur ni brenne. I. 23, 61. reinôt iuih in skinentemo fiure. I. 27, 62. thaz er thiû sprû in fiure firbrenne. I. 27, 68. thaz sie in fiure ni brennên io sô sprû. I. 28, 7. nist boum, nist er fruma beranti, suntar siu nan suente inti fiur anamente. I. 23, 54. nû sie iz in thaz uuentent, theu gruanan boum sus suuentent, mit thes erices fiure sus brennent inan hiare. IV. 26, 50. mit fiuru sie nan brantin. V. 1, 11. sô sie thâr fiur gisâbun. V. 13, 31. thâr unas fiur. IV. 18, 11. ni nâmun gouma fiures brennennes. V. 23, 66.

**fleisg** [st. n.], *Fleisch*: man nuuasg thaz fleisg thârinne (in dem Teiche). III. 4, 5. thô uuard thaz uort sinaz zi lichamen gidânaz, zi fleisges gisceftin. III. 21, 18; *irdischen Geschöpfen*; s. bittiri. thie selbe instantent alle mi themo selben beine, mit fleisge ioh mit felle. V. 20, 30. thaz hera in uuorolt gisan fon themo bruzigen man, theist allaz fleisg. II. 12, 34.

**fleisk-lîh** [adj.], *fleischlich*: ni quâmun sie (die Jesum erkannten) fon bluete, noh fon fleischlemo muate. II. 2, 29; *noch von fleischlicher Lust, Fleischeslust*.

*-flihtu, s. gi-flihtu.*

**fliugu** [st. v.], *fliege*; a) *abs.*: sehet these fogala, thie hiar fligent obana. II. 22, 9. — *Wohin?* durch die Prâp. zi e. *dat.*: flog zi himile. I. 5, 71. thie engila flogua zi himile singante. I. 12, 33; *über das Part. s. afteruatu.* b) c. *acc.*: engil flog sunnun pad. I. 5, 5; s. faru.

**flihu** [st. v.], 1. *ergreife die Flucht, laufe weg, fliehe*; *eigentl.*: unas mit imo in themo Biahanne. II 82; *er war mit ihm (Jakob) auf der Flucht, als er floh*; s. drinku. — *Wohin?* durch die Prâp. in e. *acc.*: flihit er (der Satan) in then sê, thâr giduat er imo unê, giduat imo fremidi thaz himifrichi. I. 5, 55;

s. *Apoc* 12, 8; 20, 13. flieh in anderaz laut. I. 19, 4. er flôh in thaz gibirgi. III. 8, 3. 2. *übertr.*: *entfliehe, enteile, verschwinde, vergehe*: ther scado fliehe. II. 24, 37. 3. *fliehe vor etwas, meide, verlasse*; c. *acc.*; a) *eigentl.*: bi thiû flôh er sie thô thâre. III. 8, 6. b) *übertr.*: flihêmês thiô ubili. V. 23, 75. sie fluhun ouh then selbon nôt. V. 11, 7. flinh thia geginnuerti. I. 18, 42. 4. *lasse ausser acht, sehe von etwas ab, werde untreu, verleugne*: bi thiû habêt uns iz selho got hiar forna nû gibilidôt, natûra in uns ni fliehên. III. 3, 22; *dadurch dass Christus zum Sohne des Königs nicht kommen wollte, obwohl ihn dieser darum bat, dass er aber umgekehrt den Knecht des Hauptmanns besuchen wollte, obschon er darum nicht angegangen worden war, hat er uns vorgebildet, dass wir die Natur in uns, unsere gemeinsame Abstammung nicht verleugnen, sie nicht ausser acht lassen sollen, dass wir bedenken sollen, dass wir alle gleich*; s. ebini; quid est hoc, nisi quod superbia nostra retunditur, qui in hominibus non naturam, qua ad imaginem dei facti sunt, sed honores et divitias veneramus. *Alcuin. in Joh. pag. 506.*

*int-flihu. mlti-flihu.*

**fluzu** [st. v.], *riesle, rinne, fliesse*; a) *eigentl.*: sliumo flôz tharûz (aus der Wunde Christi) bluat inti uuazar. IV. 33, 31; *es steht beim Verbum der Sing. sowohl bei Personen als Sachen, wenn a) die Subjekte nur als ein Begriff, als eine Einheit betrachtet werden, oder wenn b) das Prädikat jedem Subjekte als für sich genommen zukommend gedacht wird. Hier steht das Prädikat in der Regel voraus und dann unmittelbar auf das nächste bezogen*: fuar druhtin inti sine ubar einan lantsê. III. 5, 5. *Auch schliesst sich das Prädikat einem der Subjekte, dem es nachfolgt, unmittelbar an*: nuer mag nuânen, thaz nakotdag thih ruarti, thurst inti hungar. V. 20, 86. *Der angeführte Fall findet auch dann statt, wenn eines der Subjekte im Plur. steht*:



forspôtun, fon uuemo quâmi sulih thing, sô uuelichô dâti ioh sulih anarâti. IV. 12, 18. thâr ist lib âna tôd, engilichaz kunni ioh éuinigô uuunnî. I. 18, 10. *Manchmal werden solche verschiedene Subjekte auch äusserlich durch ein folgendes Pronomen zusammengefasst: allaz thaz gibirgi, inti allô thiô burgi ioh dales ebenôti, sô uuas iz allaz lobônti. I. 9, 35. Wird einem Subjekte ein zweites mit der Präposition mit beigefügt, steht das Prädikat im Singular: unard mir uuê mit minnu. V. 7, 37. Wird das Prädikat auf mehrere hinsichtlich der Person verschiedene Subjekte bezogen, so hat die erste vor der zweiten und dritten den Vorzug: thaz uuir ein seulun sîn, ih inti tater mîn. III. 22, 64. — uuâr nimist thû thanne ubar thaz uuazar fliazzantaz? II. 14, 30; sagte das Weib zu Jesus am Jakobsbrunnen; unde ergo habes aquam vivam? Joh. 4, 11. erdun inti himiles inti alles fliazentes druhtin bist es alles. V. 24, 5; alles dessen, was fliazt, d. i. aller Gewässer. b) übertr.; entstehe, entspringe aus etwas: allaz guat zi uuâre sô flôz fon imo thâre. III. 14, 82.*

âz. flizu.

fliz [st. m. f.; s. Bd. 2, 192], 1. *Ausdauer*: giunan mit agaleize, mit mihilemo flize thia heilt âna duâla. III. 11, 29. 2. *Bemühung, Anstrengung*: liaf iôhannes harto mër ioh quam zi themo grabe ouh êr; er stuant sid themo flize in gi-meitun thoh thârûze. V. 6, 16; *nach dieser Eile*. sih nâhtun einô ziti, thaz ther liut zi flize sâzi uuечun ûze. III. 15, 7; *geflissentlich, absichtlich*. scâchâra urmâre, thie stâln êr zi flize. IV. 27, 4; *um die Wette*; *vergl.* certatim, in fliz. *Hrab. Gl.* thie selbun éuuarton hontun nan mit uuorton, seultun nan zi flize in themo selben uuize. IV. 30, 20. *Redensart*: in flizi sîn, *sich bemühen*; *mit folg. Satz*: pilâtus uuas in flizi, thaz er nan fliazî. IV. 24, 1. uuas linto filu in flize, thaz sie iro namon breittin. I. 1, 1.

flizig [adj.], *fleissig*; c. gen.: sie (die Franken) sint gotes uuorto flizig filu harto. I. 1, 107; *sie sind gar sehr begierig nach dem Worte Gottes, hören es gerne.*

flizu [st. v.], *bewege mich, eile*; 1. *mit dem Nebenbegriff der körperlichen Anstrengung*; c. gen., *um das Ziel auszudrücken*: sie flizzun thes iro heiminges. I. 16, 22; *sie eilten nach ihrer Heimat, trachteten nach der Heimat.* 2. *mit dem Nebenbegriff der geistigen Anspannung, streng mich an, befeisse mich, bemühe mich, strebe*; a) c. gen. *des Zieles*: si fleiz thes rehtes. I. 16, 13. uola sie es io ginuzzun, thie uuillen sines flizzun. II. 19. er zalta, bi hiu sie es flizun, ioh uuaz sie imo alle uuizzun. III. 16, 82. — c. *reflex. dat.*: sie thes in flizzun guallichô. I. 1, 3. b) *mit folg. Satz*: untar uns ni flizên, uuir sulih uuerk slizên. IV. 28, 14. sie flizzun, thaz sie giiltin zên hôhên gizitin. I. 22, 2; *über die Konstruktion s. giiltzu.*

gi-flizu. thara-flizu.

-floum, s. uuorolt-floum.

fluah [st. m.], *Fluch*: in sih selbon luadun mihilan fluah. IV. 24, 30.

fluahhôn—fluahhên F [sw. v.; s. Bd. 2, 67], *fluche, verfluche, schelte*; c. dat.: ni duet in iz ouh zi ruachôn, oba in thie liuti fluachôn. II. 16, 33; beati estis, cum maledixerint vobis et persecuti vos fuerint, et dixerint omne malum. *Matth. 5, 11.* bigondun imo drâto fluachôn thô ginôto. III. 20, 130 VP, F fluachên; *die Hohenpriester dem Blindgeborenen.*

fluht [st. f.], 1. *Flucht*: yruuechsit iâmarlichaz thing ubar thesan uuorolt-ring in hungere int in suhti in uuénegeru fluhti. IV. 7, 12; et erunt pestilentiae et fames; orate autem, ut non fiat fuga vestra in hieme. *Matth. 24, 7. 20.* 2. *Zuflucht, Schutz*; s. *Notk., Ps. 10, 2*: ih sagên thir in uuâr mîn, si (Maria) ni mohta inberan sîn (des Joseph) in fluhti ioh in zuhti. I. 8, 4; *zum Schutz und zum Unterhalt*; *nicht etwa: Maria bedurfte Joseph bei der Flucht nach Aegypten, denn davon ist erst Vers 7 die Rede.*

fluhtig [adj.], *fliehend*: sie (die Anhänger irdischer Könige, wenn selbe im Kampfe fallen) sint in aladrâti fluhtig thera dâti, irqueman thero uuerko fluhtigero githanko: III. 26, 45. 46; *sie*



sind durch die Begebenheit, in Folge derselben sofort fliehend, sie ergreifen im Augenblick ob dieser Begebenheit die Flucht, erschrocken durch den Vorfall, (voll) flüchtiger Gedanken, d. i. mit flüchtigen Gedanken behaftet, besetzt, indem sie mit flüchtigen Gedanken besetzt sind. Unter flüchtigen Gedanken sind tropisch Gedanken verstanden, welche auf die Flucht gerichtet sind, also: es sinnt jeder nur mehr auf die Flucht; starb aaur therër (Jesus), er unsib samandti.

un-fluhtig.

\* fluhtu [sw. v.], treibe aus; c. acc.: in suslichea redina sò sant er zuelf thegana, thaz sie diufal fluhtin. III. 14, 87; dedit illis potestatem spirituum immun-dorum, ut ejicerent eos. Matth. 10, 1.

thana-fluhtu.

-fnihu, s. gi-fnihu.

fogal [st. m.], Vogel; sehet these fogala, thie hiar siagent obana. II. 22, 9. nũ er thie fogala unilit uuerren, unio harto mihiles mër suorgët druhtin juer? II. 22, 18.

fol [adj.], voll, angefüllt; 1. eigentl.; a) abs.: er quad, ther lint zi thiũ gisizze, thaz iaglichẽn thanne thoh follẽr mund uuerde. III. 6, 23; dass jedem ein voller Mund zu theil wird, so viel als in den Mund geht, ein Mund voll, ein Bissen; ut unusquisque modicum quid accipiat. Joh. 6, 7. b) c. gen.: thie (die Säulengänge) lægun fol al mannes siaches inti hammes. III. 4, 8. 2. bildl.; erfüllt, besetzt; a) c. gen.: fol bistũ gotes enstĩ. I. 5, 18; ave, gratia plena. Luc. 1, 28. si in erdu fridu onh allẽn, thie fol sin guates unillen. I. 12, 24. thes sint thiõ brusti uns follõ. V. 23, 111. thes unisduames folle. I. 1, 112; I. 1. al fol sprach er quorto. I. 25, 4. sie sint iunana hol, heiliges giscribes fol. II. 9, 13. thes ist ther dag al follẽr. V. 19, 30. thie buah sint thesses fol. H 126. sie sint alle thera kristes læra folle. III. 7, 61. thie nõtigistallon mit imo saman giangun festes huges follon. IV. 16, 4; s. Bd. 2, 290. fuarun folle balauues zi themo herizohen. IV. 36, 4. ist sin guati ubarat, sò in kinde zei-

zemo scal, then fater einigan in nõt drõtliche minnõt, follan gotes enstĩ. II. 2, 37; follan ist prädikativer Acc. abhängig von minnõt wie einigan; wie es dem theueren Kinde gebührt, welches (then ist auf das natürliche Geschlecht bezogen) der Vater herzlich liebt als sein einziges, als sein von Gottes Gnade erfülltes; s. et vidimus gloriam ejus, gloriam quasi unigeniti a patre, plenum gratiae et veritatis. Joh. 1, 14. b) mit der Pröp. fon c. dat.: thũ findiat fol then salmon fon thesẽn selbẽn dingon. IV. 28, 23. 3. gehaltreich, inhaltsschwer: maht lesau thäre sina manunga alla ioh læra filu fölla. II. 24, 3. zi thiẽn hẽrõston sò sprach er uuorton follẽn. III. 17, 5. mit uuorton filu follẽn bigondun sie sih rechan. III. 22, 41. 4. vollkommen: er ougta in, bi hiu er hera in uuorot quam mit uuerkon filu follon. III. 14, 115. ni læzet, ni ir giugget ioh mir giñada thigget mit minnõn filu follẽn. H 154. thũ uuãri in ira uuorte zi follemo antnuurte. I. 5, 68; s. antnuurti. 5. vollständig, ganz und gar: er deta in offan allaz thaz giserib follaz. V. 11, 47; s. duan. er gab sine segena alle in inan filu folle. III. 22, 56. Davon:

follo [adv.], in reichlichem Masse, zum Genüge; vergl. abunde, follo. Reich. Cod. 111: in imo sint mir follo thia mĩna freunida allõ. II. 13, 16; erfüllt; hoc ergo gaudium meum impletum est. Joh. 3, 29. min muas ist, quad er, follo mĩnes fater unillo. II. 14, 101.

follon [adv.], ein adverbialer Dat. plur. aus dem Adj. fol; s. Bd. 2, 378; in reichlichem Masse, völlig, vollkommen: in thiũ uuãri follon zi erkennenne mannon, thaz er got forabta. II. 9, 55. er irkanta follon in in then iro unillon. II. 11, 63. gib hiat uns follon thines selbes læra. II. 21, 34. thaz er irfulle iõ follon bẽdero unillon. II. 22, 2. unio ir giduet follon then druhtines unillon. II. 23, 2. thie hiar giuirkent follon mĩnes fater unillon. II. 23, 22. thãrana hugge onh follon thines selbes unillon. III. 1, 26. zalt er in thõ follon then sinan muat-unillon. III. 13, 3. nũ zeli uns aaur follon

then thînan uuillon. III. 17, 17. gifordo-  
rôt er follon then mînan muatuillon.  
III. 18, 42. ougt er imo follon then sînan  
muatuillon. III. 20, 136. thaz thû emmi-  
zên io follon irfullis mînan. III. 24, 92.  
ih hîar giseribe follon then thînan muat-  
uillon. IV. 1, 41. gizôh er sie follon in  
sînan uuillon. IV. 15, 60. uuoraktun sie  
follon then iro muatuillon. IV. 24, 38.  
thaz sie biquemên follon zên gotes min-  
nôn. V. 12, 72. es ist uns follon thâr  
giuug. V. 14, 30. thie hîar dâton follon  
then iro muatuillon. V. 19, 6. si blîdit  
sih thâr follon. V. 23, 216. thaz man  
uîzi follon in thiû then guatan uuillon.  
V. 25, 40. — c. gen.: fon thên gab follon  
muases fînf dûsonton mannes. III. 6, 4, 53.  
*Mit dem Verbum sîn wie abunde est;*  
*c. dat.:* nist imo thâr ouh follon thuruh  
then argan uuillon. V. 25, 63. *Verstärkt*  
*durch filu:* er firlougnê êr filu follon  
then sînan muatuillon. III. 13, 28; *im*  
*vollsten Mass.* sô eîgun dâti sîne lôn  
fon truhtîne, gelt filu follon. V. 25, 48;  
*Vergeltung im vollsten Mass.* Ebenso  
*könnte aufgefasst werden:* er ougta  
in filu fram, bi hîu er hera in uuorolt  
quam, mit uerkon filu follon. III. 14, 115  
*er zeigte dies durch Thaten im vollsten*  
*Mass, auf ganz vollkommene, vollstän-*  
*dige Art. Besser wird indes hier*  
*follon als attributives Adj. in schwacher*  
*Form zu uerkon construiert:* er zeigte  
dieses mit Werken, die ganz vollkommen;  
s. fol 4.

folgên [sw. v.], 1. *folge nach, be-*  
*gleite;* a) *abs.:* sus in uuoge quam ein  
nuib, folgêta in thên louftin mit grôzên  
anaruastin. III. 10, 2. thô suarun man  
manage fora themo kuninge, heri ouh  
redihaftêr sô folgâta thârafter. IV. 4, 38.  
thiû kind thiû folgêton. I. 22, 15. b) *c.*  
*dat.:* pêturus folgêta imo rûmana. IV.  
18, 1; Petrus autem sequebatur eum a  
longe. *Matth.* 26, 58. thie folgêton imo  
alle zî sîn selbes tôdes falle. IV. 26, 4.  
gibôt er philippuse, thaz er mo folgêti.  
II. 7, 40. ni firliaz ouh in ther nôti, ni  
si imo folgêti. III. 11, 22. sô sînt sie alle  
girrit, ther imo folgêti. III. 26, 42; *das*  
*Relativum im Sing. auf einen Plur.*

*bezogen; s. allêr.* folgêta mo al menîgi  
thero linto. II. 24, 8. nû folgêti (a) imo  
thuruh thaz githigini sô managaz. I.  
20, 35. thû imo folgês. III. 20, 132. ih  
ouh sie irkennu ioh folgênt mir mit  
minnu. III. 22, 23. folgê mir, thâr ih  
forâ imo gange. III. 13, 30. mir folgê,  
ther rehto gangan uuolle. III. 23, 39.  
thô folgêta imo thuruh thaz, giloubtan  
sînô guati manogô uuoroltliati. III. 7,  
21; *der Satz beginnt, als wenn ein sing.*  
*Subj. folgen würde.* sîn bluât si ubar  
unsîh, iz folgê ouh unsên kindon allên.  
IV. 24, 32; sanguis ejus super nos et  
super filios nostros. *Matth.* 27, 25.  
iâ sînt zuelf dago ziti, thiô iro stunta  
uuerbent ioh themo dage folgênt. III.  
23, 34; *im Laufe des Tages. Im weiteren*  
*Sinne: hänge an, bin ergeben, vertraue*  
*mich an, überlasse:* uuiô harto mihl  
es mêr gibit druhtin iuer guat, oba ir  
mo folgêti iok inan bitten uuollêt. II.  
22, 40. c) *c. gen. bei sächlichem Subst.:*  
folgên uuir moyseses lêra. III. 20, 132;  
*hängen an, gehorchen.* folgêmês thes  
unâres, uuir kind sîn abrahâmes. H 138.  
2. *verfolge;* c. *dat.:* uuârun thâr thie  
liuti (*das Volk Israel in Aegypten*)  
suintante, in folgêton sie in uuâru mit  
michilern pînu. H 86; *sie (die Aegypter)*  
*haben es verfolgt.*

gi-folgên.

folk [st. m. n.; s. Bd. 2, 170], *Volk*  
und zwar a) *neutral;* das heidnische  
*Volk:* lértun sie (*die Jünger*) nan, thaz  
er thâr giseeinti thia sîna gomaheiti,  
thaz inan ther liut (*die Juden*) irknâti,  
ioh ouh thaz folk (*die Heiden*) instuanti  
sînes selbes guati. III. 15, 21. these sel-  
bun dâti bizeinônt zuêne liuti; thio iu-  
deon giuugâro ioh folk ouh heidinero.  
V. 6, 4. b) *mask.;* das jüdische Volk,  
*synonym mit ther liut (s. d.):* er (*der*  
*Hohepriester*) riat, thaz man biuurbî,  
thaz ther man eino irsturbi, thaz sîn  
einen dôti al then liut gihalti, ioh thur-  
uh sînan einan doik unârî al gihaltan  
ther folk. III. 26, 29. sie auur eiseôton  
thero flâto fon themo selben uerke fora  
themo folke. III. 20, 120. ther liut gieis-  
côta thaz, thaz thruhtin tharaqueman



uuas; ingegin fuarun folkon zën selt-sânên uuerkon. III. 9, 2; *als das Volk erfahren hatte, dass der Herr angekommen sei, kamen sie scharenweise zu den Wunderthaten heran.* folkon (vergl. folchîn, catervatim. *Graff, Sp. 3, 506*) adv. Dat. plur. der Art und Weise, des begleitenden Nebenumstandes. *Ebenso:* er fuar io themo mezze zi sines selbes sezze. V. 18, 7; *auf diese Weise.* sus lokôta thie mennisgon, sus io thesên dâtin. V. 11, 36; *auf diese Art.* intêrê-tun nan hertôn. IV. 30, 2; *um die Wette, wechselweise.* siu ununtun ernustin mit grôzên angustin. I. 22, 27. *Abgesehen von diesen formelhaften Ausdrucksweisen namentlich bei scouôn (s. d.), obgleich auch die Auffassung als Dat. des Mittels zulässig ist:* bigonda er inan scouôn ginâdlichên ougon. IV. 18, 42.

folli [st. f.], *Fülle:* thaz niaman thâr nî riâfi, sîd sî sia selbo (*die Liebe das Kleid Christi*) scuâfi, thaz uniht thâr missihulli thes liehamen folli. IV. 29, 48; *die Form seines Körpers.*

fol-licho [adv.], *in vollem Masse, vollständig, ganz und gar, gänzlich, völlig; vergl. funditus, follichô. Tegerus. Cod. 10:* ginâdô follichô mîn. I. 2, 25. unirket then unizzôd follichô. II. 23, 6; *in allen Stücken.* thiû uuerk, thiû ih unirku in namon fater mines, irgehent mih filu follichô. III. 22, 18.

follo [adv.], s. fol.

follon [adv.], s. fol.

fol-lusti [st. f.], *Schutz, Hilfsleistung, Beistand:* druhtin, quâdan se sâr, unîr eigun zuei suert hiar nû zi therera fristi in thina follusti. IV. 14, 14; *Herr, sprachen die Apostel sofort, wir haben jetzt zu dieser Frist, eben jetzt zwei Scherter hier zu deinem Schutze, um dich zu schützen.*

fon, fona [praep.; s. Bd. 2, 420]. c. dat. A. räumlich: 1. *die Bewegung von einem Orte, Gegenstande oder einer Person weg ausdrückend; von; a) eigentl.:* fare fon mir. II. 23, 30. thô fuar er fon theru burg ûz zi druhtines hûs. II. 11, 4;

— V. 16, 15; 20, 100. fon thêmo berge er nidargiang. II. 24, 7. fon egypto fuarun. III. 15, 12. giang er fon in. IV. 23, 30; — IV. 35, 5. giang er ûzar iro han-ton fon sinên fianton. III. 18, 74. er frô fon imo gengit, sô uuer sô zi imo nendit. IV. 26, 14. thaz unîr gangên heile fon themo bade. I. 26, 13. sie îltun fon theru burg. II. 14, 93; — V. 23, 100. er sih fon ther hôhi thes hûses nidarlîazi. I. 5, 21. stig fon themo boume. IV. 30, 29. er unurbi unidorort fon beche, fon hellôno thiote. III. 24, 99. 100; — V. 9, 2. er stuant fon theru steti. V. 5, 21. er ist fon hellu iruuntan ioh ûf fon tôde irstantan. V. 4, 47; — III. 13, 58; IV. 15, 63; 36, 13; V. 4, 62; 7, 60; 12, 11. unio er fon themo grabe irstuant. V. 4, 2; — II. 11, 54; III. 7, 6; 24, 101; IV. 37, 32; V. 4, 62; 9, 1. er stuant fon thên restin. V. 11, 38. irstantent alle fon thes liehamen fâlle, fon themo fûlen legere, ûz fon theru asgu, fon themo irdisgen herde. V. 20, 25. 28. thaz sie serigtin fon theru bâru. IV. 26, 19. inzôh sih druhtin fon in. III. 25, 39. sih fon themo seife dâti. III. 8, 36. thâht er bî thia guati sih fon iru dâti. I. 8, 18. quam boto fona gote. I. 5, 1; — I. 25, 1. 23; II. 1, 12; 12, 8; 13, 21; III. 12, 26; 20, 160. 173; IV. 11, 9; V. 4, 25; 20, 5. sehet sie queman fon unolkonon. IV. 7, 40. sie unurfun inan fon in ûz. III. 20, 165. thaz sie thes steines burdin fon themo grabe iruullin. V. 4, 16. sant er mih fon himile. I. 4, 63; — II. 6, 48. thanana er nan fuarta fon thên stetin. II. 4, 52; — IV. 3, 5. unanta engila brâhtun thaz sang fon himile. I. 12, 30. sô er hiar in erdu then geist gab, after thiû fon himilou. V. 12, 74; — V. 12, 60. 69. thero brôsmôno sih fallent, thie fon thên disgin fallent. III. 10, 38. ih irkanta thia kraft hiar faran fona mir. III. 14, 36. druhtin giang ioh sîn githigini suntar fon ther menig. III. 4, 42. b) bildl.: *bei Zeitwörtern, die ausdrücken:* 1) *abgehen, abweichen, wegnehmen, fortführen, ein-aden, abweisen, abwenden, entwenden, en-rücken, scheiden, vertreiben, verstossen u. dergl.:* thaz er



sih fon ih firmeid. V. 10, 21. thaz er fon thir nistriche then fridu. I. 12, 28. sô uuer sô inan biruarit, er guat fon imo fuarit. IV. 26, 13. sîd er sînô geginuverti nam fon iro henti. V. 12, 64. thô druhtin thiô unganzi nam fon themo kûmigen man. III. 4, 34. ni nimit sie mennisen haz fon mînes fater henti. III. 22, 28. sume zi imo ladôta fon themo figizze. II. 7, 76. thia fruma liazun sie fon in. IV. 24, 34. er unse uega iruente fon themo flante. II. 3, 64. inti se iruente fon diufeles gibente. I. 10, 22. ther unsih fon himilriche iruanta. II. 5, 28. fon herzen iz ni intfuarta thi uuner ubarmuati. II. 3, 48. thaz er fon imo iz uanta. II. 6, 42. sih skeident thie uuârun giliabe, muater fona kinde. V. 20, 41; — I. 28, 2, 3; II. 24, 18; V. 20, 54. fon hôhsedale zistiaz er thie rîche. I. 7, 15. thaz uuir ni bifallên fon thînen liobon allên. II. 24, 20. frîdrib fon uns allô missodâti. II. 24, 33. ist irdriban fon himile ûz. V. 21, 8. thaz er thera selbun ferti fon uns frîdriban uuurti. II. 5, 25. deta unsih uruise fon themo paradyse. II. 6, 38. — er ist rîmo fon unsên arabeitin. V. 6, 65. 2) *erretten, befreien, erlösen, erwecken, reinigen, vertheidigen, beschirmen, sich hüten, u. dergl.*: thô er unsih sô nerita, fon flanton irretita. V. 1, 3; — II. 7, 14; III. 8, 49; IV. 12, 36; V. 16, 3. er uuerd unsih fon tôde nerien. III. 7, 90. halt unsih fon allên uuidarmuatin. II. 24, 23. fon tôde ni iruuunti. II. 6, 8. nam mih fon ummahtin. III. 20, 118; — III. 1, 19; H 150. fon flanton irlôsti. IV. 2, 4; — I. 10, 15. fon tôde inan irquictô. III. 1, 21; — IV. 19, 37. fon tôde iruuagta. IV. 2, 6. fon ungiloubu iruuaktin. IV. 5, 29. fon ungiloubu inbuntin. IV. 5, 27. uuir seulun nan fon themo slâfe irrecken. III. 23, 44. fon ungiloubôn festi iruueichênt iro brusti. V. 6, 34. er gireine mih fon eitere ioh fon uuuntôn. III. 1, 16. thaz ih fon niuuihte then liut zi uege rihte. II. 13, 8. ioh sîd gisehan mohtun inliuhte giuuisse fon themo alten finstarnisse. III. 21, 22. thaz scirme mih fon armalichên lustin. V. 3, 13. bittet, thaz

sie iuih biseirmên fon sulichên gizttin. IV. 26, 46; — II. 24, 25; V. 21, 26. er uuergin sih giberge fon sînemo âbulge. I. 23, 40. sie in gistiltin fon thên unthultin. III. 24, 4. ni uuurti man niheinêr fon suntôn sînen heilêr. III. 21, 27. sô uuard er ganzêr, fon sô uuii sô er uuas halzêr. III. 4, 14. uuartêt iu fon driagero uuorto. II. 23, 7; uuorto *steht entweder assimilierend für uuorte oder für plur.* uuorton. 3) *erfragen, verlangen, erwarten, hoffen, empfangen*: thia zît eisgôta er fon in. I. 17, 43. suahtin fon thên lutin, thaz nigîn se in. IV. 6, 40. ni gilouptun, sô sie scoltun, thie thaz fon imo uuoltun. III. 15, 25. fon theru selbun henti, thi tôd giscankt iu, fon theru intfâhent thaz êuuiniga ffb. V. 8, 55, 57. 2. *die Entfernung in der Ruhe, das Entferntsein einer Person oder Sache von einem Punkte weg ausdrückend; eigentl. und bildl.*: ther sueizduah uuard thâr funtan fon thên sabon suntar. V. 5, 14. ther sueizduah lag gisuntorôt thâr fon themo selben sabane, fon thên duachon. V. 6, 57, 58. thâr saz uuunna, ni fon imo ouh ferron einlif dagasterron. IV. 9, 24. fon themo lichte uuas ther man in êuuoûn giskeidan. IV. 12, 52. 3. *den Ausgang einer Thätigkeit von einer Person oder Sache weg ausdrückend; a) von Seite, von*: iagilîh thes uuangti, in flantscaf ni giangti fon themo hêrôte. III. 15, 52. uuant es rât ni uuas, fon imo uns iz ni quâmi. III. 21, 16. uanta heil, thaz quimit fon thên iudeon. II. 14, 66. gibetes antfangi fon gote ni gisagêti. I. 4, 73. iu scal stn fon gote heil. I. 12, 8. ni quam êr druhtine fon uuiibe sulîh anaruasti. III. 10, 3. irkenn er thesa lêra, si fon gote queme thir. III. 16, 17. fona gote ni quimit thir es thank. II. 20, 8. sô eigin dâti sine lôn fon druhtine. V. 25, 47. ih ougta iu fon mînes fater guati suazlichô dâti. III. 22, 38; bona opera ostendi vobis ex patre meo. *Joh. 10, 32.* ôdo er hôrta gâhun fon thên, theiz gisâhun. IV. 16, 29. firuuâzan ir fon gote sit. V. 20, 99. thaz ni ubaruuinten uuir mêr, ni st oba iz queme fon druhtînes ginâ-

dôn. V. 23, 94. sie thâhtun thero unorto fon moysese selben ioh forasagon allên. V. 10, 11. er habêt in thâr gizaltan drôst managfaltan fon sin selbes guati. IV. 15, 56. *b) bei Angabe der Ursache, des Mittels; mit, durch, von:* thaz frouuôn lîdi thîne fon themo heiligen unîne. II. 9, 6. er fon thes fater henti tôt nuurti. II. 9, 44. oba thiû selba blinti fon suntôn sinêa nuurti. III. 20, 4. nam finf leiba ioh zuêne fiska, fon thên gab follon muases finf thûsonton mannes. III. 6, 4. allaz thaz gizâmi fon selben gote quâmi, ioh ther heilego geist, fon imo uuehsit iz meist. I. 8, 24. uuizit, theih fon mir selbemo ni quam. III. 16, 63. thaz ih giseribe iz fon thines selbes gifti. IV. 1, 40. *c) namentlich beim Passivum der Verba activa:* gileitit uuard druhtin krist in steti filu unuaste fon themo gotes geiste. II. 4, 2; a spiritû in desertum ductus est. *Matth. 4, 1. — Ebenso:* I. 3, 6, 37; 4, 28; 12, 4, 16; 17, 73; 18, 7; 20, 1; II. 5, 24; III. 16, 14; 21, 22; IV. 4, 9; V. 11, 37; 20, 99. *B. zeitlich, den Ausgangspunkt bezeichnend:* fon iâre zi iâre. I. 2, 57. fon sextu unz in nôna. IV. 33, 9. fon ênuôn unz in ênuon. I. 2, 58; 28, 20; II. 24, 45. fon uuorolti zi uuorolti. II. 24, 46. fon thesses dages fristi. III. 25, 37. fon anagenge uuorolti. I. 3, 35; 7, 11. uuas er fon giburti in thera selbun ungiuurti. III. 20, 2. ther blint uuas fon giburti. III. 20, 122. fon kunne zi kunne. I. 7, 12.

*Abgesehen von diesen Fällen, in denen fon lat. ab entspricht, bezeichnet es im Sinne von ex* 1. *den Stoff u. s. w., woraus etwas gemacht ist; aus:* iz uuas fon unazare gidân. II. 8, 40. ni nuolt er fon niauuhti then selbon uuin unirken. II. 10, 1. 2. *die Herstammung, den Ursprung, Ausgangspunkt, die Heimat, das Vaterland; aus:* nist, ther fon uulbe quâmi. V. 19, 7. kind, thaz nuurti fon gommannes giburti. I. 14, 15. niuni boran fon iungera muater. I. 12, 14. fon rene thera muater ist er giuuihtêr. I. 4, 36. fon reue iz io ni irougta. IV. 26, 38. thaz io fon magadburti man giboran nuurti. I. 17, 17. fon uuelichera

giburti er sulih nuurti. II. 4, 23. fon themo thie lînti uuurtun giâuorôt. I. 3, 10. thaz edil in giburti fon in unahsenti. I. 3, 24. fon natorôn giborane. I. 23, 37. ni quam noh zit, theih ouge, uueih fon thir nam, sâr sô irsefnit, uuaz mih fon thir rnit. II. 8; 18. 19. ni quâmuu sie fon bluete noh fon fleischemo muate. II. 2, 27. quement ummahti fon suntôno suhti. III. 5, 2. ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan, thanana er ist. II. 13, 19. sulicha giuurt duat thes geistes giburt thên fon imo irboran uuerdent. II. 12, 48. ther fona gote ist, ther hôrit uuort sinaz. III. 18, 7. ni birut ir fon imo. III. 18, 9. uuant ih fon imo bin. III. 16, 65. thaz hera gisan fon themo bruzeigen man. II. 12, 33. sô uuer ist fona uuâre, ther hôrit mir. IV. 21, 33. sprichis sulih thû fon thir? IV. 21, 7; — IV. 16, 19; III. 25, 29. sie uuârun firlo-rane, nû sint sie fon gote erborane. II. 2, 30. er iz fon herzen gibar. II. 1, 10. oba thaz gizâmi fon himile ni quâmi. IV. 23, 42. thaz uuir fon seltsâne megîn irkennen thia uuuntarlichun gotes dât. V. 12, 17. thiû unort, thiû er irfinde fon themo gotes munde. II. 4, 50. \*forspôtun, fon uuemo quâmi sulih thing. IV. 12, 16. theist al fon themo brunnen, thaz uuir hiar guetes zellen. V. 23, 292. allaz guat zi uuâre flôz fon imo thâre. III. 14, 82. giheizit mir iz muat mîn, ni ther fon gote senli sin. III. 20, 149. thiû blinti uns nuurti fon âdâmes giburti, ouh men-nisgon allên fon suntôn, thên uuir fal-len. III. 21, 11. 12. rîhi mîn nist hinana, iz nist fon thesên uuoroltsachôn. IV. 21, 18. fon themo skiff er zi imo sprah. III. 8, 31. mit uuâti sie (*die Juden in der Wüste*) thâr uuerita, fon himile ouh uerita. II. 4, 31. — ther keisor fona rômu. I. 11, 2. er uuas fon kastle, thâr martha uuas. III. 23, 9. fon nazarêth ther heilant. IV. 4, 64; — II. 7, 45; IV. 27, 25. fand, thaz fon macedonin ther lînt in giburti giseeidinêr nuurti. I. 1, 91. quâ-dun sumliche fon themo riche. III. 16, 49. mag iauuiht queman thanana, thaz si guatigliches fon luzill thes unlehes. II. 7, 48. 3. *die Menge, das Ganze, wor-*



aus ein Theil ausgehoben wird; aus, unter: moyses, hêlias ouh fon heiligero menigî quâmun tharaingegini. III. 13, 52. thanne ouh fon theru menigî sprâchun tharaingegini. III. 20, 63. *Ebenso*: ni drinku ih fon themo unahsamen furdir. IV. 10, 6; s. drinku, thû findist fol then salmon fon thesên selbên dingon. IV. 28, 23; s. fol 2.

*Im Sinne vom lat. de bedeutet fon endlich* 1. über, von: inti thû ni hôte fon themo heilante? V. 9, 23. unaz quîs thû fon themo man? III. 20, 71; — III. 12, 7. unio fon imo ther liut sprah. III. 12, 10. sie giangun fon imo sagênti. V. 9, 7. thir sagên ih fon ther akus. I. 23, 63; — IV. 7, 27; 14, 11; V. 9, 52. er scal rachôn fon irthisgên sachôn. II. 13, 20. thaz forasago singit fon gote seltsânaz. I. 19, 20; — I. 8, 26. sume fon imo zaltun. III. 15, 41; — IV. 21, 14; V. 9, 45. thaz ih biginne fon himilriche redinôn. II. 12, 60; — H 144. unill ih nû redinôn fon themo unustarliche. III. 1, 3; — V. 9, 49, 50; II. 13, 40. unio er zalta in fon deru mînu. V. 12, 94. hiar lisis thû ouh gizâmî ander seltsânî fon selben krište. V. 12, 32; — H 32. 2. mit Rücksicht auf, hinsichtlich, in Betreff: thaz uuir sîn giunisse fon themo irstantnisse. IV. 37, 43. duent unsih giunisse fon themo irstantnisse. V. 8, 12. sie anur thô ginôto eiscôtun thero dâto fon themo selben unerke fora themo folke. III. 20, 120; in Betreff. forspôtun zî nôti, fon unemo er sulih quâti, fon unemo quâmi sulih thine, sô unelichô dâti. IV. 12, 16. thô sprâchun sie alle fon in. IV. 12, 19. unill thû iz kleinôr reken, in unne gismeken, fon kriste sealt thû iz zellen, gisteist thû thaz iruellen. II. 9, 70. thô bâtun nan thie liuti, er in fon gote riati. I. 24, 1.

fora [adv.; s. Bd. 2, 400], zeitlich; vorher, früher, in einer früheren Zeit; a) namentlich zur Hinweisung auf das, was in einer früheren Zeit gesagt, erwähnt etc. worden ist, gleichbedeutend mit bifora (s. d.) und forna (s. d.), synonym mit obana, oba (s. d.), welches indes mehr die frühere schriftliche

Abfassung betont, während fora und forna nur überhaupt die Zeit derselben im Auge haben. Mit vorausgehendem hiar oder thâr, das hier nicht mit fora verbunden werden darf (vergl. thârfora, hiarfora): sô hiar fora unard giuuuht. IV. 7, 92; hier vorn, hier oben, im Vorausgehendem. nâhtun thiô hôhun ziti, thiô uuir hiar fora zaltun. IV. 8, 2. er thulta, sô ih hiar fora quad. IV. 22, 33. sô ih hiar fora zelita. IV. 27, 12; V. 8, 29. hiar fora theist gizalt. IV. 33, 26. thaz ungrâti, thaz uuir hiar fora quâmun. V. 4, 6. sô uuir hiar fora zeltun. V. 5, 12. — unio ih thâr fora quad. I. 18, 43. — b) dann auch ohne eine solche Hinweisung auf eine frühere Anführung: sô man hiar fora sagên scal. IV. 35, 44; wie man zum voraus, der Erzählung vorgehend erwähnen soll (nämlich dass Christus auferstanden ist), ehe die Erzählung schon bis zu diesem Punkte gekommen ist.

hiar-fora. thâr-fora.

fora [praep.], I. c. dat. A. räumlich, und zwar auf die Frage: wo? von dem, was vor einer Person oder Sache vorgeht, sich befindet; s. furi; vor, in Gegenwart, vor dem Angesicht; 1. eigentl. u. bildl.: ni thunkit megî sîn, theih gikenneu fora sînên fuazon. I. 27, 59. fuarun man manage fora themo kuninge. IV. 4, 37. thaz iz fora stoên ougon lieh. IV. 1, 37. fora sînên ougon stênt alle mennigon. V. 20, 21. sih baldo firsprah fora themo liute. III. 20, 112. thaz uuir thâr muazîn blide fora gote sîn. I. 28, 19. thû sealt thih fora gote riunôn. I. 23, 43. folgê mir, thâr ih fora imo gange. III. 13, 30. sô iz fora gote zâmi. III. 2, 14. nist unser racha nuht; ni muaz si liehan fora themo selben manne. IV. 4, 74. unio unard ih fora druhtine uuirig. I. 6, 9. sih fora gote frouunôn. II. 17, 23. oba unerke guatu unollês fora gote irfullen. II. 20, 4. sô er iu deta for in êr. V. 14, 2. *Ebenso*: I. 10, 17; III. 26, 43; 20, 120; IV. 4, 37; 7, 21; 13, 8; 18, 9; 19, 1; V. 11, 41; 23, 177. 2. übertr.; a) zur Angabe der Stellung nach dem Range, also zur Bezeichnung des Vorzuges,



*Vorranges, den eine Sache, Person vor einer andern hat; vor:* thû mir bist mit minnôn fora allên uuoroltmannon. V. 15, 6. mir ander fora thir nist. V. 15, 18; *alle stehen sie dir nach, keiner geht dir vor.* fora gote uuas iz meist, for allên thesên liutin. V. 9, 27. 28. *b) bei halten, bewahren, schützen:* nû heiz thes grabes uualtan, fora iungoron sînên halten. IV. 36, 9. *c) bei firuuisu, rechtfertigen, thanc habên, Dank haben, im Sinne von bei:* thaz unsih sulih urlôsi fora gote firuâsi. II. 6, 54. thes er nû habêt fora gote thanc. II. 114; *bei Gott Belohnung findet.* B. zeitlich; zur Bezeichnung, dass eine Person oder Sache eher als eine andere anzusetzen sei; *vor:* fora imo ist botaseaf mîn. II. 13, 7. simês ouh giuuisse fora themo instantnisse zisamane unsih inagên. III. 7, 7. iz fora thên ôstorôn uuas. III. 7, 5. uuas iz fora einên ôstorôn, fora theru nuithun ziti. III. 6, 13. er ferit fora kriste mit selbemo geiste. I. 4, 39. II. c. instr. beim Pronomen; s. Bd. 2, 351; fora thiû, 1. *vorher:* sehs dagon fora thiû quam er zi bethania. IV. 2, 5; Jesus ante sex dies paschae venit bethaniam. Joh. 12, 1. 2. *deshalb; vergl.* quapropter, fora thiû. Gl. K.: er sines thankes tharaquam ioh sie thâr lërta filu fram io gidago fora thiû, thaz sie irkantin thoh bi thiû. IV. 1, 12.

**forahta** [sw. st. f.; s. Bd. 2, 254], 1. *Besorgniss, Befürchtung, Furcht:* in scal sîn fon gote heil, nales forahta nihein. I. 12, 8. in forahthun ni uuentet, uuaz ir in antuuurtet. IV. 7, 22; *seid unbesorgt,* alle thie iz gihörtun, harto iz inriectun ioh forahthun mër ouh habêtun, sô thie hirta thiû gisagêtun. I. 13, 16. thaz uns hiar thiû forahta ni klîbe ioh unir sîn fastmuate zi allemo guate. IV. 37, 22. sint thâr (im Paradies) âna forahthun, thie hiar uola uuorahthun. V. 22, 6. quî mit gotes sun, thaz suach er mit thên forahthun, uuaz mennisgon io uuorahthun. V. 20, 8; *unter diesen Furcht einflössenden Umständen (v. 6, 7); oder: auf furchtbare Weise.* — c. gen.: thes hêreren torahta sie unihit niregisôta. IV. 6, 12;

*die Furcht vor dem Herrn.* al eigan sie iro forahtha. I. 1, 80. 2. *Angst, Entsetzen:* lûto irharêtun thurnh thia suârun forahthun. III. 8, 25. ruartun inan forahthun. III. 8, 38. iruuagtun thurnh forahtha, thô er thaz zeichan uuorahtha. III. 11, 60. in galilêa er uuonêta, nî thoh thurnh thia forahtha. III. 15, 3. — c. gen.: uuârun bi forahthun thero iuddno in einaz hûs gisamanôt. V. 11, 1. ni sprâchun uuorton offonôro bi forahthun thero iuddno. III. 15, 48. 3. *Abscheu:* sih lamêch ouh firlôs; in imo ist uns thiû forahta, thia uns kaîn ouh uuorahtha. H 43; *bei ihm haben wir denselben Abscheu, den Kaîn in uns erregte.*

**forahthal** [adj.], *furchtsam, schüchtern, verzagt, voller Furchtsamkeit; vergl.* timidi, forhtale. Tat. 52, 5: bigondun sie thô rentôn forahtelên uuorton. III. 20, 87; *sie, die Eltern des Blindgeborenen, gaben auf die Frage der Hohenpriester Rechenschaft mit furchtsamen Worten.* quam sîn (das mit dem Blutfluss behaftete Weib) forahthalu sâr ioh zalta mo thiû uuerk thâr. III. 14, 41.

gote-forahthal,

**foraht-lib** [adj.], *furchtsam, ängstlich, verzagt; vergl.* timidus, norhtilichêr. Gl. Sal.: ginâda ih sîna fergôn mit forahthelîchên suorgôn. III. 1, 9; *mit ängstlicher Besorgniss.* Davon:

**foraht-lich** [adv.], *ängstlich, furchtsam:* bithâht er (Joseph) sîn (die Worte des Propheten Symeon) filu forahthlichô. I. 15, 24; *sehr ängstlich, wegen der hohen Verheissung, welche sie enthielten.* thaz unill ih hiar nû zellen, thaz sorgê mîn gilicho tharazua io forahthlichô. V. 20, 12. thie ziti sint sô heilag, thaz man irzellen ni mag; unir forahthlichô iz uueizen ioh ôstoron heizen. I. 22, 4; *wir feiern sie ängstlich, sorgsam.* hiar ist gibotan, thaz man gote thionô forahthlichô. II. 4, 96; *ehrfurchtsvoll.* thara ferit ingegini engilo menigi, quement io gilicho forahthlichô. V. 20, 20; *ehrfurchtsvoll.*

**forahthu** [sw. v.], 1. *bin in Furcht, Besorgniss; a) abs.:* forahthente stantent. V. 20, 61. nist in erdrîche, nub er hiar irsiachê, nub er sih lade forahthennes. V.

23, 138; *dass er nicht Ursache zur Angst habe*; s. drinku. b) c. acc.: uuâzamo manno thû nû bist, thaz thû got ni forahstist. IV. 31, 7. thaz er got forahsta. II. 9, 56. ni forihtî then uuê-uuon. III. 24, 32. ni forahstên sie then uuê-uon. III. 18, 23. drof ni forahstet thaz sêr. V. 16, 46. forahsten tôdes suârî. III. 8, 46. sie lêrtun sie iz mit suerton, nalas mit thên uuorton; bî thiû forahstên sie se noh sô. I. 1, 84 VP, F fortent; s. Bd. 2, 87; *deshalb fürchten sie sie wohl noch so*. uuanta er nan harto forahsta, in alla uuîsun korâta. II. 4, 27. then uneg man forahsten ni darf. IV. 5, 42. c) mit folg. Satz: gisihit thaz suaza liabaz sîn, thoh forahtit, theiz ni megî sîn. V. 11, 30; *befürchtet*. — c. reflex. dat.; *sich fürchten, Grund zu Angst und Besorgnis haben*; a) abs.: ni forihtî thir. I. 4, 27. uuiht ni forahstet ir iu. III. 8, 29; V. 4, 37. drof ni forahstet ir iu. III. 13, 9. harto forahsta er mo. I. 4, 47. forahstun sie in. I. 12, 5. forahstun in gâhun thie thes grabes sâhun. V. 4, 34. in thaz skiff er giang, ni forahstun sie in thes thiû min. III. 8, 47. b) c. gen.: frâgêt inan es, er habêt thaz altar; sie forahstun in therero selbun dâto. III. 20, 96; *die Eltern des Blindgeborenen waren wegen des Vorfalls, dass ihr Sohn das Gesicht wieder erlangt, in Angst*. 2. verabscheue; c. acc.: thaz uuir ofto uuorahstun ioh suslîh êr ni forahstun, thaz selba thulten uuir nû. IV. 31, 11.

bî-forahstu. ir-forahstu.

fora-sagin [st. f.], *Prophetin*: si (Anna) uuas forasagin guat. I. 16, 3.

fora-sago [sw. m.], *Prophet, synonym mit uufzago (s. d.)*: ih scal thir sagên, chind mîn, thû bist forasago sîn. I. 10, 19; et tu puer propheta altissimi vocaberis. *Luc. 1, 76*. sprah ouh zi theru muater ther forasago guatêr. I. 15, 26. thô nuard irfullit, thaz forasago singit. I. 19, 19; ut adimpleretur, quod dictum est a domino per prophetam. *Matth. 2, 15*. noh ungidân bilîbe, thaz ther forasago scrîbe. I. 24, 10. hintarquam ther forasago diuro. I. 25, 3. gidua

unsih uuis, oba thû forasago sis? I. 27, 29. mîn muat duat mih uuis, thaz dû forasago sis. I. 14, 55. bî thiû uuas er forasago thâr. III. 25, 33. thiz ist ther forasago. IV. 4, 63. er ist forasago guat. III. 20, 74. thiz ist ther forasago mâro. III. 6, 51. nueiet thû, uuiio bî thia sît ther gotes forasago quît. V. 19, 21. ist thir unkund, uuiio diuri forasago iz uuas. V. 9, 24. rihtet gote sînan pad, sô ther forasago quad. I. 27, 42. dâton mâri, thaz forasago er uuâri. III. 7, 87. lîs forasagon. I. 23, 17. findist forasagon mâron. III. 7, 86. forasago mâri. I. 6, 16. 17. forasagon sungun fon thir. I. 5, 19. forasagon zellent. I. 8, 26; III. 7, 45; IV. 14, 12. forasagon zaltun. I. 10, 2; 17, 38. forasagon sagêtî. I. 13, 19. forasagon singent. II. 23, 5; V. 9, 43. thie forasagon thie sint alle dôte. III. 18, 30. uuaz forasagon meinent. III. 7, 33. fir-ueiz in ouh bî forasagon sîne. IV. 6, 53. thero forasagôno âhtun. II. 16, 39. thehein thero forasagôno. II. 18, 3. thero forasagôno einêr. III. 12, 18. unartêt iu fon forasagon luggên. II. 23, 8. bigan in zellen fon forasagon allên. V. 9, 50; — V. 10, 11. sôs er thurîh alle thie forasagon sîne theru goregun uuorolti uuas gibêl-zenti. I. 10, 7.

fordoro [adj.], *Comparativ, der vor-dere, vorausgehende*: thaz sungun thie fordoron liuti. IV. 4, 55. *Davon*:

fordoron [sw. m.], *die Vorfahren, Ahnen*: thie fordoron uuârun kuninga alle. I. 5, 8. uuant ira anon uuârun thana gotes drûthegana, fordoron alte. I. 11, 28. then situ, then thie altun fordoron iruultun. I. 14, 3. uuiio fon egypto fuarun, thie fordoron iro uuârun. III. 15, 12. gikêrit er thaz herza fordorôno zi gotes analusti. I. 4, 41. thâr man uesti thero fordorôno uesti. I. 11, 22. fordorôno guatî. I. 23, 46. thaz gibôt uuas thoh mêr bî altên fordoron êr. III. 16, 36. ni dâton iz uuerk thero fordorôno. I. I. 20, 10.

alt-fordoro.

-fordorôn F, s. gi-fordorôn.

\*forna [adv.; s. Bd. 2, 399], 1. *zeitlich*; *gleichbedeutend mit fora (s. d.)*;



vorher, früher, zum voraus, in einer früheren Zeit; abs.: thie liuti râchun thô iro zorn, thes thâhtun sie êr iu filu forn. IV. 17, 25; sie sannen früher schon lange vorher darauf, wie sie ihren Muth an Christus kühlen könnten. sie thâhtun êr thes filu forn. III. 18, 72; des Reimes wegen ist in diesen Beispielen das a abgeworfen. Ebenso III. 7, 26; H 126; s. unten und vergl. jam dudum, giu forn. Ker. Gl. und sonst. Dann namentlich gleich fora, um auf eine frühere Anführung hinzuweisen, gleichfalls mit vorausgehendem hiar oder thâr: iz uuas ther hiar fornâ thie liuti bredigôta. II. 2, 3; wie im Vorausgehenden erzählt ist. iz ungidân ni bileip, sôsô ih hiar fornâ giscereip. II. 2, 6. maht lesan hiar fornâ. II. 3, 29. bî thiû habêt unz iz got hiar fornâ gibildôt. III. 3, 21. sô ih hiar fornâ giunnuag. III. 19, 32. hiar ouh fornâ bileip. IV. 1, 27. sô er hiar fornâ gihiaz. IV. 16, 50. bizeinônt thaz thie thorna, thie uuir hiar lâsun fornâ. IV. 25, 6. er thara ouh thie sine leitta, then er hiar fornâ irdeilta. V. 23, 4. sô ih hiar fornâ gisprah. V. 23, 163. thia uuunna, thia uuir hiar fornâ scribun. V. 24, 4. — thô uulhta siu ther alto, thâr fornâ iu gî-nanto. I. 15, 25. bî thiû, thaz ih irdualta, thâr fornâ ni gizalta. I. 17, 3. ih allaz, sôsô ih uolta, thâr fornâ ni gizalta. II. 6, 1. — Ohne thâr oder hiar: hert ist gerstun kornes hût, ist ouh, sô ih forn iu uesta, sînes leibes krusta. III. 7, 26; bei dem wieder wegen des folgenden Vocale a apocopirt ist. 2. räumlich; eine Bewegung nach einem Orte ausdrückend, nach vorn, vorwärts, entgegen: krist giang fornâ. IV. 16, 35; Christus trat vorwärts, den Knechten des Hohenpriesters im Garten entgegen. unant er sih mit then ougon fornâ mag bîaconuôn. III. 23, 36; weil er mit den Augen vorwärts zu schauen vermag, darum stösst sich der, der am Tage geht, nicht an. Ebenso dann auch wieder übertr. auf die Zeit: fon altên zltin hina forn sô sint thie buah al thes-ses fol. H 126; von alten Zeiten von hier nach vorn, von alten Zeiten, welche

lange, weit von hier liegen, von längst vergangenen Zeiten an sind die heiligen Bücher davon voll.

bî - fora.

forskôn F [sw. v.], s. forspôn.

forspôn VP [sw. v.; s. Bd. 2, 72<sup>1</sup>], forsche; c. acc.: in muate uuas in drâti thie egislîchun dâti, ioh forspôtun zi nôti, fon unemo er sulih quâti. IV. 12, 16 VP, F forskôtun.

frâga [st. sw. f.; s. Bd. 2, 219], Frage: thô irfirta (Adam) uns mēr ouh thaz guat, thaz er giang in bâga thera gotes frâga. II. 6, 41. uuizist âna bâga, ni unas imo thurst thera frâga. II. 11, 65. erquam er thera gotes frâga. V. 15, 29. zellu ih âna bâga bî thesa selbun frâga. IV. 19, 61. deta er auur frâgun. IV. 16, 43. ni giang in strît umbi thaz, in lougna noh in bâga sulîchera frâga. I. 27, 18.

frâgên — frâgôn VF [sw. v.; s. Bd. 2, 76], frage; a) abs.: sie frâgêtun thô heizo. III. 17, 37. ir uuollet uerdan iungoron sîn, thaz ir bî thaz sô bâgêt ioh emmizigên frâgêt. III. 20, 128. frâgôtun sie thuruh nôt sô man in heime gibôt. I. 27, 22 VF, P frâgêtun. b) constr.; 1) c. acc. der Person, die man fragt: frâgêtun nan harto. I. 27, 36. er frâgêta sie kleino. I. 22, 36. frâgêtun sie nan. IV. 7, 6; 17, 2. 2) der Gegenstand, nach dem man fragt, steht a) im acc.: man êr ni gisah, thaz er einô dâti sô thîkho frâgêti. V. 15, 12. thô frâgêta er thîô dâti. IV. 12, 35. ni tharft thû thes uuiht frâgên. V. 20, 33. bî thiû frâgêtun sie mēra. I. 27, 43. b) im gen.: frâgêtun thero dâto. III. 20, 42. ziu ist, thaz thû therero dâto frâgēs nû sô drâto? III. 14, 32. frâgêtun thes keisores zînses. IV. 6, 30. ira muat sie sêrtun, thaz sie thes frâgêtun. V. 7, 18. uuaz seal es auur thanne nû sô zi frâgânne? III. 20, 124. c) im acc. mit der Prâp. bî: zi êrist frâgêta er bî thaz, thaz er es harto sô insaz. IV. 21, 3. frâgêta bî sinaz hêrôti. IV. 21, 26. frâgêtun bî eina quenuu. IV. 6, 31. 3) c. acc. der Person und gen. der Sache: ni helet mih, thes ih nû frâgên iuih. III. 12, 5. frâgêt innan es. III. 20, 93. frâgê-



tun unsan druhtin therera selbun dâti. III. 17, 11. ziu thû frâgês es mih? IV. 19, 11; *um thû hervorgehoben steht es vor dem Verbum*. in thiû sie es frâgên uuollês. IV. 19, 12. 4) *c. acc. der Person und der Prâp.* fon *c. dat.*: frâgêta sie mit minnôn fon thên uuoroltmannon. III. 12, 2. 5) *c. acc. der Person und der Prâp.* bî *c. acc.*: frâgêta er nan bî iungoron sine. IV. 19, 5. 6) *mit folg. Satz*: thih thringt man bî manne; thû frâgês, uuer dih ruarti. III. 14, 34; *und doch fragst du; der zweite Satz ist, wie auch sonst, unverbunden angefügt*; s. III. 13, 24; IV. 24, 8. 31; 31, 32. uuârun frâgênti, uuâr er giboran uuurti. I. 17, 13. uuârun frâgênti, uuaz zeichono er in ougti. II. 11, 31. thô frâgêta ther guato man, uuio daz io mohti uuerdan. II. 12, 49. frâgêta, uuer nan ruarti. III. 14, 30. frâgêton sie, uuer ther uuâri. III. 4, 39. frâgêton, oba thiû blintî fon suntôn sinên uuurti. III. 20, 3. frâgêton, uuio er sô scôno gisâhi. III. 20, 57. frâgêton ginuagi, uuer inan sluagi. IV. 19, 74. sie uuas er frâgênti, uuâr krist giboran uuurti. I. 17, 34. frâgêta er sa sâre, ziu si ruzi thâre. V. 7, 47.

ir-frâgên.

fram [adj.], *dieses im ahd. sonst nicht belegte Adj. ist bei O. sicher anzunehmen in den Sätzen*: nist man nihein, ther al io thaz irsagêti, uuio harto fram thaz guat ist, thaz uns gibit druhtin krist. V. 23, 25; *wie mächtig gross die Wonne ist, die uns Christus geben wird*. thô quam thersâligo man (Symeon), in sîndên dagon uuas iz fram, in hûs. I. 15, 9. *Davon*:

fram [adv.], *adverbialer Acc. sing.*: 1. *fort, weiter*: thaz er fuari thanan fram ûz untar uuoroltman. I. 23, 5; *von dannen fort*. 2. *hin, vorwärts; vergl.* frammort: pilâtus giang zi in thô fram ioh selbon krist mit imo nam. IV. 24, 11; *Pilatus trat zu ihnen hin, vor, vorwärts*; Pilatus autem adduxit foras Jesum. Joh. 19, 13. *Häufiger tritt aber 3. diese lokale Bedeutung ganz zurück, und fram bezeichnet, dass eine Thätigkeit oder Eigenschaft in einem hohen Grade vor-*

*handen ist; a) bei Verben*: gidar ih inan lobôn fram. I. 8, 9; *sehr*. gihalt si fram thiô guati. I. 16, 4. firsagên ih iz fram. IV. 11, 29; *gänzlich, ganz und gar*. then ginôz firliaf er fram. V. 5, 6; *weit*. uuârun (die Engel) setnenti fram. V. 8, 4; *sehr*. uuir gilouben thaz ouh fram. V. 12, 10; *fest*. biginnent fram thaz rechen. V. 25, 66. thaz gizellet mir nû fram. III. 12, 7; *deutlich*. b) *bei Adjectiven*: quimit noh thera ziti frist, thaz betônt uuâre betoman then fater geistlichcho fram. II. 14, 68; *nur im Geiste*. *Dieses fram wird sehr gern verstärkt*

a) *mit sô, alsô, in welchem Falle es 1. meist mit: sehr zu übersetzen ist*: mit uuîu ther diufal sô fram bisueih then êriston man. II. 5, 2; *so sehr*. thô uns uuard thiû sâliða sô fram. II. 10, 7. ni missigiangîn uuir sô fram. II. 6, 31. ni mag ih irfindan, oba er firdân st sô fram. IV. 23, 20. thia uuorolt minnôta er sô fram. II. 12, 71. uuant er nan minnôta sô fram. V. 13, 28. bî hiu si irbaldôta sô fram. III. 14, 44. uuaz quis thû fon themo man, ther thir giliubta sô fram. III. 20, 71. noh ni minnôtun sô fram thaz liht. II. 12, 87. ther mir sô fram giliubta. III. 20, 146. uuer ist therêr man, ther unsih hiar dritit sô fram. IV. 4, 61. ther krettig êr uuas sô fram. III. 24, 78. ther sô fram firliafi in thaz giuuer. IV. 17, 9. — iz uuas garo zioro mit reinidu alsô fram, sô gestin sultchên gizam. IV. 9, 14. thaz uuas scôni alsô fram, sô selben gotes sune zam. II. 2, 34, *also sehr, wie*. oder 2. *mit: so nahe*: sie ni muasun gân sô fram. IV. 20, 4. ni quam min zît noh sô fram. II. 8, 18. *Ausserdem steht es 3: uuelih ruagstab sô fram zellet ir in thesan man. IV. 20, 10; so heftig*. thaz ih giscrîbe iz hiar sô fram, theiz thir io uuese lobosam. IV. 1, 39; *so ganz*. sô fram sie iz mugun bringan. IV. 7, 16; *so weit*. deta er iz scônâra, al sô zam, ioh ziarâra ouh sô filu fram, sô uuln ist uuidar brunnen. II. 10, 11; *um so viel mehr, wie*. *Umgekehrt dient fram zur Verstärkung eines einem Adjectivum vorausgehenden sô*: ob iz (die Blindheit) firuuorahîn êr fater inti muater,

sie fram sô suntig unârin. III. 20, 6; *gar so*. b) *wird es verstärkt mit* filu: gibeig er imo filu fram. I. 15, 13; *gar tief*. er nuankôta thâr filu fram. I. 17, 51; *gar sehr*. er gisceinta iz filu fram. I. 20, 33; *ganz bestimmt*. thaz kind thêh io filu fram. I. 22, 61; *sehr, in hohem Mass*. ther gote rihta filu fram sine uuega. II. 7, 8; *ganz genau*. er seal thir lichên filu fram. II. 7, 32; *gar sehr*. bilidô io filu fram thesan heilegon man. II. 9, 67; *auf das genaueste, ganz genau*. intêrênt iz ouh filu fram alle these koufman. II. 11, 25; *ganz offenbar*. zellet thiô gimeitf minera argi filu fram. V. 25, 32; *ganz und gar*. unant er snachit filu fram rehte betoman. II. 14, 69; *sehr nachdrucksam*. huab thiû ougun âf zi himile, zi thes fater harme filu fram, thanana er hera quam. III. 24, 90. thank es gote filu fram. III. 20, 197; *in allem Ernst, vor allem, zunächst*. inliuht er unsih filu fram. III. 21, 29; *gar statlich*. uns iz thêh filu fram. III. 26, 32; *gar wohl*. giunthit si er filu fram. IV. 4, 47; *überaus*. firdamnôt ist er filu fram. IV. 23, 9; *in hohem Grad*. thaz sie es unialtîn filu fram. V. 11, 17; *ganz und gar, völlig*. gizeilet in ouh filu fram. V. 16, 25; *ganz ausführlich, ganz umständlich*. er gisereib uns ofono filu fram. V. 8, 26; *er schrieb deutlich auf ganz vollkommene Art, auf die allerklarste Art*. unir eigan uns thia fruma funtan filu fram. II. 7, 27; *ganz bestimmt*. riat er thô filu fram. IV. 33, 15; *mit lauter Stimme*. antfristôta filu fram thaz giserib. V. 9, 51; *genau*. irougta in filu fram. III. 16, 12, *aufs beste*. nuizit thaz filu fram. III. 16, 63; *ganz gewiss*. rihta uns then sin hiar filu fram therêr drûtman. II. 11, 42; *sehr deutlich*. er ougta in io filu fram. III. 14, 113. thaz fullent ouh filu fram selb thie suntigun man. II. 19, 27; *in hohem Grad*. *Noch mit vorausgehendem harto*: zalt er in harto filu fram. III. 13, 4; *auf das allerdeutlichste*. — *Bei Adjectiven*: sie uuârun frônig filu fram. V. 7, 14; *gar sehr, überaus*. c) *auch geht demselben zi voraus*: thaz ther selbo liutstam thâr nutg nirhuabi zi fram. IV. 8, 14; *zu*

*heftig*. ih unânu, er giangi zi fram. IV. 18, 5; *zu nahe*.

**frambârî** [st. f.], *Höhe, Erhabenheit*; *vergl.* altitudinem sabbati, frambârî sabbati. *Notk.*, Ps. 37, 9: thoh er (*der Prediger*) si sô mârî, ni irzalt er thaz gimuatî, odo er ira (*der Liebe*) dohti zi ente queman molhti, thera ira fram-bârî. V. 12, 88.

**fram-bringu** [st. v.], 1. *bringe vor, mache kund, bekannt, decke auf, erzähle, äussere*; *vergl.* ginuhtsama fruht accar frambrâhta. *Tat.* 105, 2; *c. acc.*: quemet, quad si (*das Weib am Jakobsbrunnen*), sehet then man, ther mir thaz allaz brâhta fram. II. 14, 87; *venite et videte hominem, qui dixit mihi omnia*. *Joh.* 4, 29. sie iz allaz frambrâhtun, sô uuas sies thô githâhtun. IV. 30, 22. 2. *kehre hervor, hebe hervor, stelle ans Tageslicht*; *c. acc.*: thie einun uuollent thaz guata ofonôn sâr, thie andere iz uuollent firdilôn; thie guate es sâr biginent ioh iz (*das was gut ist*) frambringent. V. 25, 83.

**fram-gangu** [st. v.], *trete hervor*: giang pillâtus zi in thô fram. IV. 24, 11.

**fram-hald** [adv.], *adverbialer Acc. sing. aus dem Adj. framhald*; *s. Bd.* 2, 381; *mit dem Kopf nach vorn, voran, kopfüber, auf das Antlitz*; *vergl.* preeeps, framhaldêr. *Emmer. Cod. F.* 79: fialun sie thô framhald. I. 17, 61; *et procidentes adoraverunt eum*. *Matth.* 2, 11; *inti nidarfallente betôtun inan*. *Tat.* 8, 6; *sie fielen dann auf das Antlitz*. framhald fial thô tharasun ioh betôta then gotes sun. III. 20, 180; *et procidens adoravit eum*. *Joh.* 9, 38.

**fram-lâzu** [st. v.], *lasse aus, lasse freien Raum, mässige nicht, halte nicht zurück, gebe nicht auf*; *c. acc.*: ingegin imo uuas thâr filu manag lastar, thaz sceltan liezun se allaz fram. IV. 30, 24; *sehr viele Lästerung ward da gegen ihn erhoben, das Schelten liessen sie alles aus, das ihnen da in den Sinn kam, die Scheltworte sprachen sie alle aus, sie hielten kein Schimpfwort zurück, sie mässigten sich im Lästern nicht*.

frammort [adv.], ein adverbialer Acc. von dem aus diesem Adv. zu folgernden Adj. frammort; s. Bd. 2, 379; 1. räumlich, von der Aufeinanderfolge im Raume; weiter, vorwärts, hin; vergl. deinceps, frammort. Hrab. Gl.; a) eigentl.: nû gank thû frammort. III. 17, 57; vade et jam amplius noli peccare. Joh. 8, 11; gehe vorwärts, hin, entferne dich wieder aus dem Tempel, sagte Jesus zu der Ehebrecherin. b) bildl.: nû unill ih scriban frammort. IV. 1, 5. bî thiû fâhêmês nû frammort zi theru redinu. IV. 9, 34. 2. übertr. auf die Zeit; weiter, fernerhin: nist unser racha uuiht, si frammort uuiht ni thîhit. IV. 4, 73. gilouba thîn st kreftig, thaz sin tôd mit sinemo uuthe frammort thir io thîhe. IV. 37, 16. sô queme mir frammort nû in muat, nuio er fon demo grabe irstuant. V. 4, 2; ferner, ausserdem. nû sie biginnent frammort uulsen. IV. 1, 3. uuo harto mër zimit iu, thaz untar iu irbietêt ôtmuatî, mit mihilên minnôn iz frammort zeigôt mannon. IV. 11, 52; fernerhin, fort und fort. — Spec.; frammort kêren, erheben, aufrichten; c. acc.: er gab thô mit thulti thên liutin antuuurti, lërta sie aaur thô thaz guat ioh kért in frammort thaz muat. III. 22, 36; Christus gab hierauf den Leuten mit Gelassenheit Antwort, belehrte sie hierauf wiederum vom Göttlichen und richtete ihr Gemüth auf. Es kann aber frammort auch selbstständiger aufgefasst und als: dahin erklärt werden: Und lenkte dahin, auf das Göttliche ihr Gemüth. Ebenso: frammortes gikêren, s. d. Von demselben Adj. findet sich in gleicher Bedeutung auch ein adverbialer Gen.; s. Bd. 2, 377:

frammortes [adv.], von der Zeit; weiter, ferner; vergl. fon thesemo dage frammordes. Strassb. Eid. 17: kêrêmês in muate frammortes thia gotes dât. III. 26, 6; ausserdem. sie thâhtun thes gifuarens sîd thô frammortes. IV. 8, 27. Redensarten: 1. frammortes gikêren, erheben, befördern; c. acc.: sie rietun, uuaz sie es duan scoltîn, thoh ni sprâchun sie, thaz sie giloubtîn gote sâr, thaz sie

iro herza iz (den Glauben) lërtîn ioh frammortes iz gikêrtîn. III. 26, 10; sie beriethen, was sie in Betreff dessen thun sollten, doch sagten sie nicht, dass sie sofort an Christus glaubten, dass sie ihre Herzen dieses (den Glauben an Christus) lehrten und dass sie denselben beförderten, ausbreiten würden. So kann die Stelle erklärt werden. Es lässt sich aber frammortes auch selbstständiger im Sinne von: dahin auffassen, in welchem Falle die Stelle ebenso entsprechend hiesse: und dass sie dieses (iz, das Herz) dahin (zu dem Glauben) lenkten. 2. frammortes kêren, in Erinnerung bringen, einprägen; c. acc.: thenkêmês zi guate ioh frammortes iz kêren, thaz caiphaz uuolta lëren. III. 26, 26.

-frang, s. frist-frang.

franko [sw. m.], Franke: uuanana sculun francon einon thaz biuankôn, ni sie in frenkiagon biginnên, sie gotes lob singên. I. 1, 33. ziu sculun frankon zi thiû einen uuesan ungimah? I. 1, 57. cleinero githanko sô ist ther selbo franko. L 17. ni sint thie imo ouh deriën, in thiû nan frankon uueriën. I. 1, 108. er ôstarrichi rihtit al, sô frankôno kuning scal; ubar frankôno lant sô gengit ellu sîn giuualt. L 2, 3. er mag hôren, unaz krist gibiete frankôno thiete. L 90. nû freuên sih es alle, sô uuer sô uuola uuolle, ioh sô uuer st hold frankôno thiote. I. 1, 124.

fravalf [st. f.], Frevel: bêdu thiû bilidi sô meimî thîô iro frauill. IV. 6, 27. uuaz duit thanne iro frauill theru mînera nidirî. V. 25, 77. thaz thult er bî unserên suntôn, al io thesô frauill thuruh thîô unserô ubill. IV. 19, 76. thû thultôs uutzi thuruh unser ubill ioh managfaltô frauill. IV. 1, 45. unaz uuâri racha mîna, thuruh thîô mînô managfaltô frauill. III. 17, 62. (oba) thû firdregist thero manno frauill. III. 19, 38. thaz sin tôd ni uuese in uns idal thuruh unserô managfaltô frauill. III. 26, 66.

fravili [adj.], 1. stols: uuizt, quad er, thesa dât, thaz si in iuih gigât, thâr ir ni sît zi frauill, thaz zeigôt iu thiz



bilidi. IV. 11, 44; *von der Fusswaschung*. 2. *vermessen*; *vergl.* procax, fraualër. *Jnn. Gl.*: zellet thið gimeiti minera dumpheiti, thaz ih uuard sò frauili. V. 25, 31; *dass ich ein Werk, wie die Darstellung des Lebens Jesu, unternahm*. 3. *schlecht, verworfen, gottlos*: michil ist ir ubili thuruh thaz herza frauili. II. 12, 90. *Davon*:

fravilo [adv.], *keck, frech, vermessen*: ni antuuurti sò frauilo! IV. 19, 16; *sagte ein Knecht des Hohenpriesters zu Jesus*.

frawa-lih [adj.], *heiter, fröhlich, erfreut*: bigan er sie scuouön (*Jesus seine Jünger*) frauualichèn ougon. II. 15, 23; *vergl.* Luc. 6, 20. frauualichaz muat. II. 15, 12. *Davon*:

frawa-liho [adv.], 1. *erfreulich*: mit thi u sie (*die Kirchenlehrer mit ihren Schriften*) unsih drenkent frauualicho. II. 9, 14. 2. *erfreut, entzückt*: sie bilidun sih ioh frauualicho sin uuar-tetun gilicho. I. 17, 56. hugit zi theru stimmu frauualicho. II. 13, 14; *vergl.* Joh. 3, 29. sie uuerdent filu riche in themo himilriche, in thi u sie iz (*Verfolgungen*) firdragèn frauualicho. II. 16, 32; *ohne zu zürnen, ohne unwillig zu werden, gern, freudigen Gemüths*.

\*frawa-muati [adj.], *frohen Muthes*: mit thi u se drüta sine duent iamër filu bilde, iamër frauamuate zi allemo guate. V. 23, 182; *womit sie (die Engel durch ihren Gesang im Paradiese) stets seine Liebblinge sehr heiter, stets fröhlichen Gemüthes machen. zi allemo guate bezieht sich prädikativ auf den ganzen Satz: zu ihrem ganzen Glück, worin ihr ganzes Glück besteht, worin sie völlig glücklich sind*.

frëht [st. f.; s. Bd. 2, 202], *Verdienst*; *vergl.* meritis, frëhtin. *Notk.*, Ps. 68, 29: nist iz bi unsèn frëhtin. I. 1, 68; *es ist nicht nach unseren Verdiensten*.

freisa [aw. st. f.; s. Bd. 2, 254], 1. *Untergang, Verderben*; *vergl.* perniciem, freisun. *Tegerns. Cod. S. 40*: ther (*Noe*) thia arca sinèn kindon rihta, thes uuäges er sie uuista, thera freisun ouh irlösta. I. 3, 12. uuio mag ther man queman

auur nuidorort in uuamba thera muater, thaz er zi theru uufsun bimide sò thia freisun? II. 12, 25; *Joh. 3, 4*. 2. *Gefahr*; *vergl.* periculis, freisöm. *St. Gall. Cod. 70*: inan al thò betöta, thier fon thèn freisön retita. III. 8, 49; *aus der Gefahr, in der sie während des Sturmes auf dem galiläischen Meere schwebten*; qui autem in navicula erant, venerunt et adoraverunt eum, *Matth. 14, 33*; *Marc. 6, 48*. in tòd, quad (*der Satan zu Adam*), ni gi-giangin, noh, bi thia meina, in freisa ni-heina. II. 6, 16. 3. *Unglück, Missgeschick*: thò kùmt er sina freisun sus in thesa uufsun. III. 4, 22; *der achtunddreissig Jahre lang darniederliegende Kranke*; *Joh. 5, 7*.

fremidi [adj.], 1. *von fremder Abstammung, fremdländisch, ausländisch*; *vergl.* alienigena, framadhi. *Ker. Gl.*: bist elebenzo fremidër. III. 18, 14; s. elebenzo. duent thaz these furiston, ergebent mih zi nòte fremidemo thiete. III. 13, 8. 2. *nicht unser, einem andern gehörig*: nù riazen elilente in fremidemo lante. I. 18, 16; *auf Erden, nachdem wir durch unsere Sünden aus unserm Eigenthum, dem Paradies, verstossen worden sind*. giduat er imo (*dem Teufel*) fremidi thaz hòha himilriche. I. 5, 56; *zur Fremde macht er ihm das erhabene Himmelreich*.

\*\*frenkisg [adj.], *fränkisch*; *über den Begriff, den O. mit diesem Worte verbindet, s. Bd. 1, E. 14 fg.*: thaz uuill ih hiar gizellen gidriuuen sinèn allèn, sò uuir nù hiar biginnen, uuorton frenkisgèn. I. 3, 46. thaz uuir engil nennen, thaz heizent boton in githiuti frenkisge liuti. V. 8, 8. unòdi ist iz sus frenkisgero uuorto thia kleinf zi gisagänne. V. 14, 3. nù uuill ih scriban unser heil, euangeliõno deil, sò uuir nù hiar bigun-nun, in frenkiska zungun. I. 1, 114. hiar hör er, uuaz got imo gibiete, thaz uuir imo hiar gisungun in frenkiska zungun. I. 1, 122; *in fränkischer Sprache*; s. in. uuanana seculun francon einon thaz bi-uuanakòn, ni sie in frenkisgon biginnèn, sie gotes lob singèn. I. 1, 34; *auf fränkisch*. sò scribent gotes thegana in

frenkisgon thie regula. I. 1, 46. thaz uuir kriste sungun in usera zungun ioh uuir ouh thaz gilebêttun, in frenkisgon nan lobôtun. I. 1, 126. galiléa, thaz ih quad, thaz ist in frenkisgon rad. III. 7, 13.

frewf [st. f.], *Freudigkeit*: uanta thaz ist funtan, unz uuir habên nan gisuntan, thaz lebên uuir mit freuuf ioh mit heilu. L. 80. nist themo thâr in lante (im Paradies) tôd io thaz inblante, — thiufreuf ist in gimeino — thaz sinan friunt biuueinô. V. 23, 246; s. gimeino.

frewida [st. f.], *Freude, Seligkeit*: theist thaz minaz heila muat ioh ouh mîn freuuida sô guat, in imo sint mir follo thia mîna freuuida allô. II. 13, 15, 16; theist bezieht sich auf das vorher Gesagte. thaz unsih thera freuuida ni breste. II. 10, 21. sie niazent iamêr freuuida. V. 23, 282. eigan iamêr scôna freuuida gizâma. IV. 37, 45. ioh birumês in zualteru freuuidu. II. 6, 57. ni giloubtun thesa redina thuruh thes herzen freuuida. V. 11, 20. fon theru intfâhent nû thaz êuiniga lîb, freuuida zi lîbe. V. 8, 58. ioh sint si nû mit redinu in himilrîches freuuidu. H. 20. bî thiufâhmês mit freuuidu nû frammort zi theru redinu. IV. 9, 34. gidrôstu ih iuih mit freuuidu. IV. 15, 48. then êuinigan dag mit êuinigên freuuidôn. V. 23, 190. sih druabta sînes muates, ther freuuida ist alles guates. IV. 12, 2; *der die Wonne aller Güter, das höchste aller Güter ist; vergl. alles guates uuunna*. III. 14, 81.

un-freuuida.

frewu [sw. v.], 1. *erfreue, ergötze*; c. acc.: ni freuuit uuiht hiar unser muat, sô thîn ablâzi dnat. III. 1, 30. uuant er unsih freuuita. II. 10, 19. ther friunta freuuit gerno. II. 8, 47. druhtîn freuwe mo emmizên thaz muat. L. 6. thô er bî unsih uuolta dôuuen, mit thiufreuwe uuorolt frouuen. V. 12, 23. got freuwe sêla sîna. L. 76. thes freuuita er hugu sinan. III. 18, 51. — c. reflex. acc.; *freue mich, ergötze mich*; a) abs.: bigan sih freuuen ther kuning êuinigo. IV. 12, 55. thaz uuir unsih freuuen thâr. S. 40. ni mugun sih freuuen herasun. V. 23, 46. er allô stunta freuwe

sih. L. 8. bî thiufreue mag sih freuuen iuer muat. II. 16, 4. nist man, ther irzelle, uuoio sih man thâr frouuent. V. 23, 128. alle daga mîne freuuf ih mih in muate gote heilante. I. 7, 5; *exultavit spiritus meus in deo salutari meo*. Luc. 1, 47. *ich freue mich alle Tage in meinem Herzen in Gott dem Helfer; Dat. des Grundes, der Ursache. Ebenso: thô uuurtun sie gidruabte zualalemo muate*. V. 11, 19; *weil sie im Herzen voll Zweifel waren*. bigondun nan ruegen thingon filu hebigen ioh suntôn filu managên. IV. 20, 16; *tadelten ihm, weil er so schwere Missethat, so manch Verbrechen verübt, wegen so mancher Missethat*. — b) *In der Regel wird aber die Ursache als Gegenstand gedacht, auf welchen sich die Freude bezieht, und frewu wird dann mit dem Gen. verbunden: harto freuuet iuih thes*. II. 16, 37. thes uuanes uuas sih freuuenti. I. 4, 83. uuûrun sie sih freuuenti thera druhtînes gifti. I. 9, 4. uuir muazîn freuuen unsih thes iamêr sînes thankes. H. 164; *durch seine Gnade*. thoh uuill ih freuuen es nû mih. III. 23, 51. scîmen, thes sih uuorolt freuuita. IV. 33, 7. nû freuuen sih es alle, sô uuer sô uuola uuolle. I. 1, 123. thaz uuir unsih freuuen thero resto. I. 28, 19. muazîn freuuen unsih thes. H. 159. thaz er sih freuwe muates thes êuinigen guates. II. 12, 20. 2. *bîn froh*; s. frowôn: thes muazîn niazan iamêr, freuuen in giriht in thîneru gisihti. IV. 1, 54. thaz ih iamêr freuwe in riht in thîneru gisihti. I. 2, 44.

gi-freuua. fr-freuua.

frîa-dag [st. m.], *Freitag*: al thiz ungirâti ioh thie egislîchun dâti in frîadag sie iz dâtun. V. 4, 6; *quoniam parasceve erat*. Joh. 19, 31; uuantaz friettag uuas. Tat. 211, 1; s. Grimm, *Myth.* 112. 277.

fridu [st. m.], 1. *geistiger Friede, Gemüthsruhe*: in erdu si fridu allên, thie fol sîn guates uuillen. I. 12, 24; in terra pax hominibus bonae voluntatis. Luc. 2, 14. thaz er fon thir nîrstrîche then fridu in himilrîche. I. 12, 28. fridu lâzu ih mit iu. IV. 15, 48. nû lâzist thû mit fridu sîn thînan scalc. I. 15, 15. er



in frido sâr inbôt, gab frido. V. 11, 7. 8. far, tochter, heimortes mit fridu ioh mit guatu. III. 14, 48. frides nuunnon gab iamêr mannon. IV. 3, 24. bûent reht inti frithu thâr. V. 23, 126. theist frides furista gisiht. IV. 5, 39. 2. *Unversehrt-heit*: then ubilon boum sie brennent, then guaton lâzent sie mit fridu stân. II. 23, 18; *ohne ihn zu beschädigen*.

fridu-sam [adj.], 1. *friedfertig*: thie fridusame ouh sâlig. II. 16, 25; beati pacifici. *Matth. 5, 9*. 2. *friedlich, ruhig*: nû niazen uuir fridosamô ziti. L. 29.

frist [st. f. m.; s. Bd. 2, 191. 201], 1. *Zeitraum, Zeitdauer*: irsezz ih thiz hûs in thrio dago fristi. II. 11, 34. uuiio kurt in unas thes libes frist. II. 3, 28. sêro duit in thiin frist. V. 25, 86. ih bin irstantniassi, bin lib ouh filu festi zi êuuinigeru fristi. III. 24, 28; *für alle Ewigkeit*. ir betôt alla frist thaz iu unkundaz ist. II. 14, 64; *alle Zeit, stets*; *Acc. der Zeitdauer*. ni moht ih mit uuerte thes lobes queman zi ente alles mînes libes frist. V. 23, 226. ir selbon thaz instuantit âna langlichea frist, uuiolih ouh mîn fater ist. IV. 15, 24. 2. *Zeitpunkt*: fon thesses dages fristi unas in thaz sid festi. III. 25, 37. quimit noh thera ziti frist ioh ouh nû geginnuertig ist. II. 14, 67. *Redensarten*: 1) frist duan, *Frist geben, Aufschub gewähren, handeln lassen*; c. dat.: irgeit iz zi angusti, oba uuir imo es duen thie fristi. III. 25, 11. 2) frist geban, *Ruhe lassen, nicht weiter behelligen, quâlen*; c. dat.: thio argun gilusti gebent thir furdîr fristi. III. 7, 84. froat, ther umblidêr ist, ther ni gibit thir thia frist. V. 23, 135. 3) frist lâzan, *Ruhe gönnen*; c. dat.: ni lâzent thie arabeit es frist themo, unârlicheo man ist. II. 14, 4. — *Adverbial*: nû zi therera fristi. IV. 14, 14; *jetzt in dem Augenblick*. thô zi themo friste. III. 14, 90; *damals in dem Zeitpunkt*. sâr zi thera fristi. III. 4, 40; 20, 52; 23, 17; V. 25, 59; *gleich in dem Augenblick, unverweilt*. sâr zi themo friste. II. 19, 4. in thera fristi. III. 9, 19; 20, 84; V. 23, 68; *in diesem Augenblick, damals*. mithont in theru fristi. III. 14, 40; *sobort im*

*Augenblick*. sârio in theru fristi. IV. 36, 18; V. 10, 20; 11, 18. sâr in themo friste. V. 25, 91. after thera fristi. IV. 15, 57; *nach der Zeit*. sâr in horsglichea frist. V. 8, 10.

daga-frist unorolt-frist.

\*\* frist-frang [st. m.], *Gelegenheit, Veranlassung?*: zellu ih bî thesa selbun frâga (*die Frage des Hohenpriesters: bist du der Sohn Gottes*; *Matth. 26, 63*), ni det er iz bî guate, det er iz thên mannon zi einên fristfrangon, thaz sie nan mohtin gianabreehôn. IV. 19, 63. *fristôn*, s. ant-fristôn.

frît-hof [st. m.], *Vorhof*: thie êuuar-ton alle quâmun zi themo thinge in kaiphases frîthof. III. 25, 6; s. Bd. 2, 134; et ipsi non introierunt in praetorium. *Joh. 18, 28*; inti sie ni giengun in then frîthof. *Tat. 191, 3*; *vergl. 195, 1*.

friunt [st. m.], 1. *Freund*: sîn friunt thâr steit, losêt sînes uuortes. II. 13, 11; amicus autem sponsi. *Joh. 3, 29*. ther unser friunt slâfit. III. 23, 43; — III. 24, 2. 77; V. 7, 33; 20, 54. bin thero arabeito zi ente, thes mih friunta bâtan. V. 25, 8. sagê mir, friunt mîn, uuiio dâti sô bî then uuin. II. 8, 45; 12, 37. 2. *Verwandte*: gibôrt iz (*die Geburt des Johannes*) manag friunt ioh allêr ouh ther lantliut. I. 9, 3; audierunt vicini et cognati ejus. *Luc. 1, 58*.

\*friunti-lih [adj.], *jeder der Freund ist, jedermann*: thaz friuntliih giloube. V. 1, 17. 30. 35. 42. 48. queme mir fram-mort nû ia muat, uuiio nan friuntliih gisah, ouh mit thên iungoron sprah. V. 4, 3.

frizu [st. v.], *zehre durch Essen auf, esse auf, und zwar vom Menschen gebraucht*; c. acc.: ni frâzun sie iz allaz. III. 6, 56.

frô [sw. m.; s. Bd. 2, 247], *Herr*: a) *in Bezug auf Christus*: ni habês, quad si (*die Samariterin*), frô mîn, fazzes nuht zi thiin herain. II. 14, 27. quemet, sehet then man (*sagt das Weib am Jakobsbrunnen*); seal iz krist sîn, frô mîn? II. 14, 89; *Christus, mein Herr*. b) *auf einen Engel*: bî thiin, frô mîn, ni meg ih thaz irkoberôn, theih iamêr



frauuô lusti gilâze in minô brusti. V. 7, 35. uuanana ist iz, frô min, thaz ih es uuirdig bin, thaz ih druhtine sinan sun souge. I. 5, 35. c) *auch sonst*: frô min, quad si, dua mih uuis, oba thû nan (*den Leichnam Christi*) nâmîs. V. 7, 49; *sagt Maria zu dem Gärtner, in dessen Gestalt ihr Christus erscheint. Davon Gen. plur.*:

frôno, mit Ausnahme von I. 5, 6; IV. 29, 38 *stets im Reime auf scôno*; *adj. gebraucht im Sinne von: heilig*; a) *nach dem Subst.*: gotes sun frôno. I. 5, 46; II. 4, 56; III. 13, 41; 16, 3; IV. 19, 51; V. 17, 16. thie engila flugun zi himile, in gisîht frôno thâr zâmun sie scôno. I. 12, 34. ouh selbun buah frôno irreinônt sie sô scôno. I. 1, 29. thiz sint buah frôno. I. 3, 1; — IV. 34, 14. giloubtun sie thô scôno themo giscrifbe frôno. II. 11, 57. thaz ih hiar scôno giscrifbe dâti frôno. III. 1, 12. thie (engila) thâr in restî frôno gizâmun sô scôno. V. 8, 3. thie selbun fuazi frôno. IV. 2, 18. biuuntun sie thô scôno thia selbun lîh frôno. IV. 35, 31. thiû thiarna filu scôno sprah zi boten frôno. I. 5, 38. leit er sie thô scôno, thâr uuas thaz kind frôno. I. 17, 57. — floug uuega uuolkono zi theru itîs frôno. I. 5, 6. b) *vor dem Subst.*: thaz biqnâmi zioro âna uuank thaz selba frôno gifank. IV. 29, 38. — in frôno, in *Heiligkeit*: uuanta sia (*das Kleid Christi*) span scôno karitâs in frôno. IV. 29, 23. engil floug zi selbdruhtine, sagêta er in frôno thaz ârunti scôno. I. 5, 72; *er verkündete Gott in Heiligkeit die Botschaft in feierlicher Weise*. rihta genêr scôno thie gotes liuti in frôno. L 59.

frô [adj.], *erfreut, heiter, froh, fröhlich*; a) *abs.*: bî thiû eîgun uuir frauuaz muat. IV. 37, 44. er sih niotô frauues muates. II. 12, 70. thaz sînaz frauua herza. V. 23, 254. ni meg ih thaz irkôborôn, thaz ih frauuô lusti gilâze in minô brusti. V. 7, 36. er frô fon imo gengit. IV. 26, 14. uuas in thaz herz frô. V. 11, 28. thiû hîun unârun filu frô. II. 8, 9. — *mit der Prâp. in c. dat., um die nähere Beziehung auszudrücken*: nû birun uuir frô in muate. III. 26, 55;

*froh im Herzen, vom Herzen*. b) *c. gen. der Sache, worüber man erfreut ist*: er uuas thes aphules frou. II. 6, 23. uuas er es frô. III. 2, 29. uuas thes gisîunes frô. III. 20, 174. fuar frô sînes uuortes heimortes. III. 11, 31; *s. faran*. thaz zeichan, thes uuir birun frô. I. 2, 9. sie sint frô rehtero dâto. V. 25, 84. thaz uuir frô thes tôdes farên heimortes. III. 26, 51. frô uuârun sie sîn. IV. 2, 8. — *mit einem Gen. der Beziehung*: thaz uuir iamêr frô sîn muates thes êuunîngen guates. S 48; *froh des Herzens, vom Herzen froh, herlich froh*.

un-frô.

frô-muati [adj.], *s. frawa-muati*.

frônîsg [adj.], 1. *geheimnisvoll*; *vergl. archanum, fronîsg. Ker. Gl.*: nist ther êr gîhörti sô frônîsg ârunti. I. 12, 10. thaz sie guallîcht instuantîn in thera lîchi ioh sô frônîsg gimah, sô mennîsgo êr ni gîsah. V. 12, 46. 2. *leuchtend, glänzend*; *vergl. nitente, frônescemo. Cod. l. m. 3767*: sie (*die Engel*) uuârun frônîsg filu fram, sô in kristes selben grabe zam. V. 7, 14. 3. *herrlich, prächtig, vortrefflich, zierlich*: bîginnet anascouôn thiô frônîsgon bluomon. II. 22, 13; *s. Bd. 2, 293*. hîaz si sehan thaz ira frônîsga lîcht. IV. 38, 2. thaz bigond er redinôn mit frônîsgên bilidon. IV. 1, 15. sie lobôn inan frônîsgero uuorto. II. 10, 17. sih uuuntorôto sîn bî then frônîsgan uuî. II. 8, 44; II. 9, 94. VP, F frônîsgon; *s. Bd. 2, 269*. 4. *erhaben, hehr*: noh man irscouôn ni mag then selbon frônîsgon dag. V. 22, 10. nim gouma thaz frônîsga gîsâni ioh thaz seltsâni. V. 8, 48. si dâtan iz zi frônîsgeru êru. IV. 4, 21. unz ih bin hiar in uuorolti, sô bin ih lîcht beranti zi frônîsgên thingon allên mennîsgon. III. 20, 22. *Namentlich als Beisatz zu lêra*: noh ist ouh hiar mêra thera frônîsgun lêra. V. 12, 51. sie irbulgun sih thera frônîsgun lêra. III. 20, 161; *wegen der hehren Aeusserung des Blindgeborenen, dass Christus ein Freund Gottes*. thera frônîsgun lêra ni giang in uuiht in ôra. III. 17, 70. *Davon*:

frônîsgo [adv.], *hehr*: ih faru ga-

raunen in sâr frónisgo iu stat thâr. IV. 15, 11; *ich gehe zu bereiten euch sofort dort eine Stätte auf hehre Weise.*

frónisgî [st. f.], *Pracht, Herrlichkeit*: gizeli, thaz ih faru in rihti in sines selb gisihti, in frónisgî gisiunes thes druhtines mines. V. 7, 62; *Herrlichkeit des Anblickes, herrlicher Anblick*; s. bittiri.

frost [st. m.], *Frost*: sâlig thiû nan uuerita, than imo frost derita. I. 11, 45. frost, ther umblidêr ist, ther ni gibit thir thia frist. V. 23, 135.

frowa [sw. f.], *Frau, mit dem Nebenbegriff hoher Würde, Tugend, Sitte, Zucht*; vergl. matrona, frowa. Tegerns. Cod. 10: thô sprah er (der Erzengel) ubaral, sô man zi frovuun scal. I. 5, 13.

ediles - frouua.

frowôn [sw. v.], 1. *empfinde Freude, bin froh*: ni frauuônt thâr in muate, ni sî einfalte thie guate. V. 23, 87. thaz ih mit themo guate frauuô thâr mîna daga inti ellu iâr, ih iamêr frauuô thâre. I. 2, 56, 57. sunta filu suâro ni liazun se unsih frouuôn. III. 21, 10. ih frauuôn druhtine. I. 7, 5; *ich bin froh in dem Herrn*; exultavit spiritus meus in deo salutari meo. Luc. 1, 47; *Dat. der Ursache*; s. frewu. thaz frouuôn lidi thîne fon themo heiligen uufne. II. 9, 6; *aus Anlass*. 2. c. reflex. acc.; *erfreue mich, ergötze mich*; a) *abs.*: ni liuhte liht iuer, man iuih lobôn thes thiû mêr odo man thiô mehti zellên iu zi krefti, suntar thie siu scouuôn sih fora gote frouuôn. II. 17, 23. b) c. gen.: er thes sih muasi frouuôn. III. 18, 50. thaz unir unsih thes thâr frouuôn. V. 23, 288. uuârd uuola then thara ingeit, ther sih thes muaz frouuôn. IV. 15, 6. uuârd in leid, thaz er sih fon in fîrmeid, thaz muastn sih sîn frouuôn. V. 10, 22. thaz muastn sih thes frouuôn. V. 23, 51; s. Bd. 2, 72<sup>a</sup>.

frua [adv.], *ein adverbialer Acc. sing.*; s. Bd. 2, 381; 1. *früh, am frühen Morgen*; verstärkt durch filu: er filu frua in thaz hûs quam. III. 17, 3; diluculo venit in templum. Joh. 8, 2. inti fruo quam er in thaz tempal. Tat. 119, 14. yruuachêr er thoh filu frua.

V. 23, 39. 2. *zeitig, frühzeitig, unverweilt, bald, schnell*: thaz sie iruua-chêtin frua. II. 24, 13. sie kundtun uns thia fruma frua. I. 12, 25. er stuant fon theru steti frua. V. 5, 21; citius enim a morte voluit resurgere. Alcuin. in Joh. pag. 637. rihte iue pedi thara frua. S 39. *Verstärkt durch filu*: er rihtit io filu frua sîn selbes herza tharzua. III. 18, 8. thâr riaf er imo filu frua thrâto rûmana zua. II. 4, 54. fâhêmês tharzua mit giloubu filu frua. IV. 37, 29. thara uuachênt filu frua. V. 23, 45. thie andere alle filu frua sêro grunzent tharzua. V. 25, 85. irhuabun sie sih filu frua. I. 13, 8. thû scalt thih heffen filu frua. I. 19, 3. sit io uuakar filu frua. II. 3, 40. -fruatî, s. un-fruatî.

fruatî [adj.], 1. *klug, einsichtig, verständig, wacker*: thâr uuas ein man fruatêr ioh edilthegan guatêr. II. 12, 1; Nicodemus. iôsêph uuânta fruatêr, er (Jesus) uuâri mit ther muater. I. 22, 11. 2. *bejahrt, betagt*; vergl. longaevus, froot. Hrab. Gl.; a) *abs.*: uuio mag ther man queman uuidorort, altêr ioh fruatêr, in uuamba thera muater? II. 12, 24; quomodo potest homo nasci, cum sit senex? numquid potest in ventrem matris suae iterato introire et renasci? Joh. 3, 4. b) *mit der Präp. in c. dat.*: er uuas (Joseph) in sitin fruatêr. I. 8, 10; *alt in Sitten, alt geworden in guten Sitten, von gesetzten Sitten*.

fruma [st. f.], 1. *das, was frommt*; a) *spec.*; *körperlich*: nû ir birut thes giuunon, ir fruma gebet kindon. II. 22, 37. b) *körperlich und geistig, Gut, Wohthat, Nutzen, Segen, Heil*: bittet agaleizo, thia fruma gibit er iu sâr. II. 22, 42. niheincemo ni brusti, ni er alla fruma uuesti. IV. 15, 39; *alles, was frommt*. sô (wie das Brod) ist ther uuizzôd altêr; ûzana hertêr, thâr ist inne manag guat; thaz deta druhtin, thô er thia krustun firsleiz, thaz man thia fruma thâr gisah. III. 7, 32. sie in selbo irdeiltun, thaz man thia fruma in nâmi inti anderên gâbi. IV. 6, 14; *die Güter*. ziu then sie scoltin quellen, ther fruma in io glimeinta. IV. 26, 12; *immer Gutes*

*that.* nist, thaz sih io giebonô thera sinera gifti, frumôno. III. 22, 30; *es gibt der Güter keines.* si fruma in thesên uuerkon, thaz sie es gote thankôn. V. 25, 25; *ist etwas gutes, gelungenes in dem Gedichte.* lekza ih therera buachi in sentu, thaz ir irkiasêt, oba siu fruma uuesan scal. S 6. thia fruma liazun sie fon in ioh nâmun grôzan scadon zi in. IV. 24, 34; *Nutzen.* al thaz iro fruma uuas, sie ni ruachtun bî thaz. III. 20, 186; *das alles, was ihr Nutzen war.* er thô sprah ubaral bî fruma, thia si (*das mit dem Blutfluss behaftete Weib*) firstal. III. 14, 39; *von der Wohlthat.* gilouba thîn, thiû deta thih heila, thû hiar thia fruma nâmi. III. 14, 50. sô (*wie der Knabe, der die Gerstenbrode und Fische trug*) duent thie iudeon; sie dragent iro buah thâr, noh in thia fruma niazent, noh andere ni lâzent. III. 7, 40; *die Frucht.* uns ist fruma in thiû gîzalt ioh segan managfalt. V. 1, 13; *Heil.* iro nihein zi thiû gîfang, thaz thes gouma nâmi, irluagêti thia fruma thâr. V. 6, 24. ziu sie nan sus nû thuesbên, thia fruma in imo irlesgên? IV. 26, 23. thia fruma ist hiar irougît. I. 15, 32. kundta, thaz in thiû fruma queman uuas. I. 16, 17. fliuh thia geginuerti, sô qui-mit thir fruma in henti. I. 18, 42. zi uuizzanne sie altun thiô buah, thîn fruma zaltun. V. 6, 19. nû uns thiû fruma ir-reimta. II. 14, 120. irougta, uuanana thiû fruma quam. III. 16, 12. zi uuorolti si imo fruma. IV. 4, 46. thaz uns iz zi frumu uuurti. III. 19, 25; 21, 20. uuaz thiû racha uns zi frumu meine. V. 12, 54. bar si fruma managên mit iro lidin âlan-gên. V. 12, 21. thô kundtun sie uns thia fruma îrua. I. 12, 25. er uuolta thia fruma irlesgeu. I. 17, 52. gikundtîn thia fruma themo manne. I. 17, 76. hugi thaz thû uns thia fruma haltês. I. 19, 12. thia fruma er uns intfuarta. II. 6, 37. eigun uns thia fruma funtan. II. 7, 27. thaz er ni uuurti thero frumôno âdeilo. II. 7, 26. sô uuer nan biruarta, er fruma thanafuarta. III. 9, 11. irthionô-tun sie fruma managfaltô. IV. 9, 29. thaz steinîna herza ruarta thiû smerza, thaz emmizi-

gên fruma meid. III. 18, 68. niuzis thia fruma managfaltâ. H 54. uuoio scôni thâr in himile ist, uuoio festa fruma niazent, thie sih io tharaliezent. V. 22, 12. uuoio thâr thiô fruma niezent, thie hiar thia sunta riezent. V. 23, 7. thiô fruma thên thâr blîent, thie sih zi thiû hiar mîent. V. 23, 167. 2. *Frucht des Baumes, des Feldes:* nist boum nihejn in uuorolti nist fruma beranti. I. 23, 53. thaz fruma thie gibûra fuarên in thia scûra. II. 14, 108. *Redensart: ist fruma, es ist gut: mit folg. Satz:* nist fruma thaz, thaz man zukke thaz maz thên kindon ir thên hanton. III. 10, 33; non est bonum sumere panem filiorum. *Matth. 15, 26; s. Bd. 2, 277'.*

“frumi-kîdi [st. n.], *Erstling:* ir-stuant manag gotes drît mit druhtîne; thaz uuard allaz sô gidân, thô selbo truhtîn uuolta irstân, thes uuir nû birun blîdi; er uuas thaz frumikîdi. IV. 34, 12; unusquisque autem in suo ordine; primitiae Christus. *1. Cor. 15, 23;* et tamen, cum monumenta aperta sunt, non ante resurrexerunt, quam dominus resurgeret, ut esset primogenitus resurrectionis ex mortuis. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 156. f.; die Gräber thaten sich bei dem Tode Jesu auf; aber aus den Gräbern giengen die Erweckten vor der Auferstehung nicht. Jesus war der erste, der neubelebt das Grab verliess, er war der Erstling; s. Grimm, Gramm. 2, 625.*

frummu [sw. v.], 1. *schicke fort, entlasse, fertige ab; c. acc.:* frumi, druhtîn, thaz uuîb! III. 10, 19; *Herr fertige das Weib ab! sagen die Jünger zu Jesus, als ihnen das chananitische Weib nachrief; dimitte eam, quia clamat post nos. Matth. 15, 23.* zên uuîhên zîtin fuarun, thaz kind mit in frumitun. I. 22, 6; *die Eltern Jesu fertigten zugleich das Kind mit ab, sie nahmen es mit.* 2. *führe aus, vollziehe; vergl. gifrummu:* uuoiz ih thoh, thoh si thîn kunft nû spâti, thaz got ist alles thir gilos, ioh allaz thîn gî-râti frumit sâr zi stâti. III. 24, 19; *und dass er alle deine Rathschlüsse stets ohne Säumen ausführt, dass er thut,*



*was dein Rathschluss ist, sagt die Schwester des Lazarus zu Christus.*

gi-framma.

**fuagu** [sw. v.], 1. *füge, geselle*; c. acc.: er hazzôt thaz liôht, bi thiû thaz sinêr scîmo ni meldôn dâti sinô, thaz, er iz zi imo fuage, thes scaden uuiht ni luagê. II. 12, 94; *nähme er es zu sich*. druhtin allesuuiô ni dua, mih io fuagi tharazua. V. 24, 17. ouh tharazua fuagi silabar ginuagi. I. 1, 72. — c. reflex. acc.; a) *halte mich, geselle mich zu einem*: sih fuagt er io zi nôte zi themo hêrôte. I. 22, 34. ir sculut io thes gî-gâhen, mit sulichu iuih nâhen, mit reinidôn ginuagên zi druhtine iuih fuagen. II. 16, 24. b) *dränge mich zu etwas*: uuâr sint thie uuidorôtun thir, thie sih zi thiû hiar fuagtun, sô leidliche nû ruagtun? III. 17, 54. 2. *bin gesellt, gehöre*: thih bittu ih, thaz mir queme alles guates in êunôn ginnagi, ioh zi drûtên thînen fuagi. I. 2, 54.

gi-fuagu. thara-fuagu. sisamane-fuagu.

**fualu** [sw. v.], *fühle, empfinde*; c. gen.: sâr gab stal mêr zi rinnaane thâr, sô fualta sâr thes guates, brunno thes bluates. III. 14, 28; et confestim stetit fluxus sanguinis ejus. Luc. 8, 44; *Genesung fühlte das vom Blutfluss behaftete Weib sogleich*. zalta, uues er fualta ioh uuaz thâr inan ruarta. III. 20, 110. gab einêr antuurti, selb sô er iz zurnti, thaz leid, thaz inan ruarta, thaz genêr es ni fualta. V. 9, 16; *manchmal ist zu dem Verb. ein Pron. construiert, während das zu ihm gehörige Subst. im Nom. vorausgeht. Ebenso*: ther man, ther thaz uuib mahalta, uuas imo iz ungimah. I. 8, 1. al gizungilo, thaz ist, thû druhtin ein es alles bist. I. 2, 33. — minô lid es fualtun, thâr ir iz dâtut thên bruaderon minên. V. 20, 93. thes fuelen uuir nû suâro. V. 23, 103. fuelen uuir es hartu. III. 17, 26. thiû ginâda iz allaz ubarmag, mih scaden io intfuarta, thes ih ôsto fualta. IV. 31, 34.

tu-fualu.

**fuara** [st. f.], 1. *Fahrt, Zug; abs-trakt*: oba thû gotes sun, lâz thih nidar; iz ist giscriban, thaz farên engila mit

thir; ni bitharf sîn fuara thero engilo stiura. II. 4, 68; *wenn er sich niederlässt*. uuanana therêr ist, thes uuiht kund uns ist, ni nuizun uuir sînes selbes fuara. III. 20, 138; hunc autem nescimus, unde sit. Joh. 9, 29; *wo er herkommt*. ih ther selbo man bin, bi then ir irhua-but thesa fuara. IV. 16, 48. nist, then io liuto dâti sô gihêrêti, thaz thio-nôti imo mit sulicheru fuaru. IV. 4, 26. 2. *Schar, Rotte*: ih sagên iu, ni bin ih thera fuara. IV. 18, 17. thaz selba inquad thiû altera fuara. IV. 5, 62.

-fuari, s. gi-fuari.

**fuaru** [sw. v.], 1. *führe, leite, bringe*; a) *eigentl.*; c. acc. und Angabe: a) *wohin?* 1) *durch die Präp. in c. acc.*: siu fuart er in lant, thaz ih nû zalta. I. 19, 17. thanana er nan fuarta in eina burg guata. II. 4, 51. 2) *durch die Präp. zi c. dat.*: zi theru steti fuart er thia druhtines muater. I. 11, 26. b) *woher?* uuanta inan druhtines uuort fon tôde fuarta uuidorort. IV. 3, 5. — *Mit Partikeln*: oba thiz ist thes sun, ther liuti fuarta herasun. II. 4, 29. fuart er thara-sun then sinan drût sun. II. 9, 41. b) *bildl.*: iôhannes zi kristes houbiton saz, thô er sô hôho gisan, thes êuange-lien bigan, thô er sô hôho iz fuarta, thaz gotnissi ruarta. V. 8, 23; *als er so hoch dies geführt, so hoch sich hinaufschwang, als er die Göttlichkeit berührt*. 2. *trage*; a) *eigentl.*; 1) c. acc.: thaz fruma thie gibûra fuarên in thia sciura II. 14, 108. thaz sie ni fuartin mit in niheinan pending. III. 14, 92. 2) c. *doppeltem acc.*: uuer mag uuânen thes, thaz man thih sullehan gisâhi, dôtan thih io fuarti? V. 20, 85. b) *bildl.*; *nehme mit, führe fort*; c. acc.: sô uuer sô nan bi-ruarit, er guat fon imo fuarit. IV. 26, 13. 3. *bringe hervor, erzeuge, trage*; c. acc.; a) *eigentl.*: thia bluat, thia erda fuarit, ioh akara alle ruarit, sihis-tû alla thâre. V. 23, 275. b) *bildl.*: then anagin ni fuarit, ouh enti ni birua-rit, uuaz mag ih sagên thanana? II. 1, 11. 4. *beschäftige mich, beabsich-tige, habe vor*; c. acc.: thaz thû in muate fuaris, sliumo sô gisciari iz. IV. 12, 44;

was du im Sinne hast. iâ iz herza mîn ni ruarit, noh sulih balo fuarit. IV. 12, 20; herza mîn ist Obj. zu ruarit, Subj. zu fuarit. 5. habe an mir, trage an mir, führe; c. acc.: ih sagên thir racha seltsâna, thiu mannlichan ruarit, ther lîchamen fuarit. II. 12, 16. uanta iz mag man unizzan, ther uullit ez-zan, thaz inan lîb ruarit ioh lîchamon fuarit. V. 11, 40. sih thâr ouh al ruarit, thaz organa fuarit. V. 23, 197; s. organa. thaz spil, thaz seiton fuarent ioh man mit hanton ruarent. V. 23, 201 VF, P fuarit; *das Spiel, welches Saiten hat; s. musica; des Reimes wegen steht das Verb. im Plur. bei sing. Subjekt; s. meldôn; thaz ist Subj. zu fuarent und Obj. zu ruarent. Könnte man erklären: welches Saiten hervorbringen (s. 3.), wäre der Num. richtig. sô uuaz sô himil fuarit ioh erdun ouh biruarit ioh in sêuue ubaral, got deta iz thuruh inan al. II. 1, 35. In dem Satze: thie iudeon nan bistuantun, ni uuestun, uuaz sie fuar-tun, sprâchun zi imo in fârun, sô sie giuonon uuârun. III. 22, 9 scheint fuaru thun, machen, treiben zu bedeuten. Vielleicht hat es dieselbe Bedeutung, aber in concreterem Sinne in dem Satze: zuêne, thie zaltun al, thaz ni uuas, quâdun, sie iz gihôrtîn, thoh sie niuuiht fuartîn, thaz krefto er sih bihiazi, thaz gotes hûs zistiazi ioh mohti in thrîn dagon sâr irzimborôn iz auur thâr. IV. 19, 30; sie hätten gehört, dass er der Kräfte sich vermäss, dass er den Tempel Gottes zerstörte und ihn selbst sofort in drei Tagen wieder aufbauen könnte, wenn sie auch nichts thäten, nichts dazu betrügen, nicht Hand anlegten. Nicht ganz klar ist auch, was durch fuaren in dem Satze ausgedrückt werden sollte: thiu uufb gifuaro stuantun, sie uuârun uuartênti, uuara man nan (den Leichnam Christi) legiti, thaz siu thes gifârtîn, oba sie nan thanafuartîn, odo thaz gisitôtîn, gifuaro thâr gilegitîn, thaz sie nan muasin fuaren, gisuâslîcho biruaren ioh then liaban man gisalbôn. IV. 35, 27; dass die Frauen ihn fertig machen, mit dem*

nöthigen Apparat versehen, behandeln, rüsten könnten? Diese Bedeutung scheint wenigstens aus dem folgenden biuuntun sie thia lîh frôno mit lînt-nemo sabane u. s. w. hervorzugehen; vergl. aptet, cafoaro. Ker. Gl.

gi-fuaru. hera-fuaru. hina-fuaru. int-fuaru. thana-fuaru. thara-fuaru.

fuatiru [sw. v.], weide; c. acc.: gi-halt mir scâf mînu, mînu, nales thînu, fuatiri siu mit mînes selbes lêru. V. 15, 10; pasce agnos meos. Joh. 21, 15. nû fuatiri scâf mînu, mînu, nales thînu. V. 15, 35.

fuaz [st. m.; s. Bd. 2, 149], Fuss; a) eigentl. und bildl.; 1. des Menschen: thaz ein andremo fuazi uuasge. IV. 11, 50. thaz thîn fuaz ni firspurne. II. 4, 60. thaz ih gikneue fora sinên fuazon. I. 27, 59. si zi fuaze kriste fial. III. 24, 47. fial in stnô fuazi. III. 10, 27. zi fuazon si iltâ. V. 7, 56. thaz fuazi mîne thîn hant birîne. IV. 11, 24. untar fuaz drat. III. 7, 19; — III. 7, 66. 71; V. 14, 17; 17, 36. iz uuas zi stnên fuazon festi. III. 9, 19. zeintun fuazi thesan erd-grunt. IV. 7, 19; — IV. 27, 20. thia (Sal-be) gôz si in sine fuazi, mit iru fâhes sie gisuarb thie fuazi. IV. 2, 16. 18. fiang er thô zi iro fuazin. IV. 11, 15. in thaz crîzi sie nan nagultun mit fuazin ioh bî hanton. IV. 27, 8. spor thero fuazo. III. 7, 12. biscirmên sinô suazi ougun ioh thie fuazi. V. 3, 7. zi thên fuazon saz ther einô. V. 7, 15. then man zên fuazon gisah. V. 8, 19. gihogât er ouh thero fuazo. V. 8, 25. unse fuazi rihte in uega rehte. I. 10, 26. in gotes gibôtes suazi lâz gangan thîne fuazi. I. 1, 47. thes selben pades suazi suachit reine fuazi. I. 18, 35. uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko, then hugu uuir giueezzen. IV. 5, 58. ther man, ther githuagan ist thie fuazi reino, ni tharf er uuasgan mēra. IV. 11, 38; Acc. praec. zur Angabe eines Gegenstandes, über welchen eine Thätigkeit sich ausstreckt oder an welchem sie stattfindet. Hinter githuagan ist zu interpunktiren und reino als 3. Ps. sing. Conj. des Verbums reinôn aufzufassen, wird eben durch



*Joh. 13, 10, worauf man sich beruft, zurückgewiesen. Dort heisst es nämlich: Wenn die Füsse gewaschen sind, der ist rein, da, um rein zu sein, nicht mehr gewaschen zu werden braucht als die Füsse, nicht etwa auch noch Haupt und Hände, was Petrus, der anfänglich die Waschung abwehrte, in Folge der Belehrung Christi: 'Wenn ich dich nicht wasche, so hast du keinen Theil mit mir,' mit den Worten erbat: 'Herr, nicht allein meine Füsse, sondern auch die Hände und das Haupt.' Diesem Gedanken entspricht: Wer an den Füssen rein gewaschen ist, braucht nicht weiter, nicht auch noch andere Theile des Körpers zu waschen, oder vielmehr waschen zu lassen; nicht aber: Wer gewaschen ist, der reinige nur noch die Füsse. Was hatte denn Christus den Jüngern schon gewaschen, so dass nur noch die Füsse zu waschen waren? Oder sollte etwa schon O. die so klare Stelle seiner Vorlage falsch verstanden und irrig wiedergegeben haben? In dem Satze: druhtin, uuasg mih al, houbit ioh thie fuazi. IV. 11, 33 erläutert houbit ioh thie fuazi das vorausgehende Adv. al: wasch mich ganz, nämlich Hände und Füsse; domine, non tantum pedes meos, sed et manus et caput. Joh. 13, 9. Aehnliche Bedeutung wie das erst angeführte fuazi hat der von Pron. vorkommende adverb. Acc., der gleich id, aliquid, quidquam, multum gebraucht wird: odo inan thie armuati uuiht irbarméti. IV. 2, 28. thaz uuiht ira firzâri. IV. 29, 18. u. s. w. 2. von Thieren: mit snabalu ni uuinnt (die Taube), ouh fuazin ni krimmit. I. 25, 28. b) übertr.; Versfuss: sie mezent thie fuazi. I. 1, 21. sô mezent iz thie fuazi. I. 1, 41. sie es allesuio ni ruachent, ni sô thie fuazi suachent. I. 1, 24.*

\* fuaz-fallôn [sw. v.], *falle zu Füssen*: nist keisor untar manne, ni imo geba bringe, fuazfallônti int inan êrênti. I. 5, 50; *fuazfällig*.

-fugili, s. gi-fugili.

fûl [adj.], 1. in Verwesung übergegangen, tot; vergl. mortua, fûlin.

*Emmer. Cod. E. 18*: ther lichamo ist iu fûlêr. III. 24, 83. christ sprach zi themo fûlen thegane. III. 24, 98. 2. bezeichnet es die Eigenschaft des durch Verwesung Zerstörten, *faul*: stubbi fûlaz. V. 24, 12. thie selbe irstantent alle fon thes lichamen fâlê, fon themo fûlen legare. V. 20, 26.

fûlên F [sw. v.], *verfaule*; s. irfûlên: iueraz girâti scal salzan unoroldâtî, thaz sie mit thên uuuntôu ni fûlent. II. 17, 3 F, VP irfûlên.

ir-fûlên.

fulin [st. n.], *Füllen*; nur noch im *Emmer. Cod. 31* und in einem *Trierer Cod.*; sonst fuli, folo, das *Matth. 21, 2* übersetzend auch bei *Tat. 116, 1*: bringet ouh thaz fulin sâr. IV. 4, 10; statim inuenietis asinam alligatam et pullum cum ea. *Matth. 21, 2*. sie thaz fulin brâhtun. IV. 4, 14.

fullu [sw. v.], 1. *fülle, mache voll*; a) eigentl.; c. acc.: sie fultun thi u faz. II. 8, 42. — c. reflex. acc. und gen. des Mittels: ni fullit er sih uulnes. I. 4, 35. thie uuelpha thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên disgin fallent. III. 10, 38. b) bildl.; *erfülle*; c. acc. und gen. des Mittels: ginâda thîn ni hangti, thaz tôd uns sus giangti, sus leides unsih fultî. III. 24, 16. 2. *vollbringe, vollführe*; c. acc.: fullen uuizzôd snan. III. 20, 134. uuizzôd gibôt, thaz uuir nû io fullen. I. 14, 10. thaz fullent selb thie suntigun man. II. 19, 27. thie snan uuillon fultun. V. 23, 193. theih thionôst thînaz fulle. I. 2, 50. ih uuânne, therêr fulle allaz, thaz ih uuille. I. 25, 20 VF, P irfulle. uuârun sin bêdu gote drîtu, sinaz gibôt fullentaz, uuizzôd snan io uuirkendân. I. 4, 6, 7; das Prädikat stimmt in Casus, Numerus und Genus nicht mit dem Subj., sondern mit dem Obj.; ebenso: thaz ih lob thînaz sî lûtentaz. I. 2, 5. uuerk filu hebigu ist er iru kundentu. I. 4, 62. Vielleicht: fand sia drîrênta uuâhero duacho uuerk uuirkento. I. 5, 9; doch kann uuirkento auch statt uuirkenta gesetzt sein; s. Bd. 2, 375. 3. von der Zeit; *mache voll, erfülle*; c. acc.: mit tôdu er daga fulta, ther io



in abuh uuolta. I. 21, 2; *er machte die Tage mit dem Tode voll, endete sie mit dem Tode.*

gi-falla. Ir-falla.

“fulter [st. n.], *faltu?*: bisah si (*die Liebe*) iz, thaz thâr (*an dem Kleide Christi*) uuiht ni romêti, sô er sih iz analegiti, biquâmi zioro âna uuank thaz selba frôno gifank ioh thâr, sôsô iz zâmi, uuiht fulteres ni uuâri. IV. 29, 39.

fundament [st. n.], *Grund, Fundament*: thô er deta, thaz sih zarpta, ther himil sus io uuarpta, (deta) [s. duan] thaz fundament zi houfe, thâr thi uerda ligit tife. II. 1, 22; *vergl.* fundasti terram super stabilitatem suam. *Ps.* 103, 5. -fundu, s. gi-fundu.

“funo [sw. m.], *Binde, Tuch*: quek uuard sâr imo (*dem Lazarus*) thaz muat ioh fon themo grabe irstuant, mit lachanon biuuntan ioh funon sô gibuntan. III. 24, 102; et statim prodiit, qui fuerat mortuus, ligatus pedes et manus institis et facies illius sudario erat ligata. *Joh.* 11, 44; *vergl.* *Tat.* 135, 26.

funs [adj.], 1. *offenbar, sichtbar*; *vergl.* spiritus quidem promptus est; ther geist giuuisso funs ist. *Tat.* 181, 6. populus suspensus erat audiens illum; thaz folc funs uuas hôrenti inan. *Tat.* 129, 1; *in der Redensart*: funs uuerdan, *sichtbar, öffentlich, vor aller Augen werden, erscheinen, kommen*: in buachon ist nû funtan, thaz uuort thaz ist man uuortan, iz uuard hera in uuorolt funs ioh nû bûit in uns. II. 2, 32; *in der Schrift steht es, dass das Wort Fleisch geworden, es erschien, ward sichtbar hieher auf der Welt und wohnt nun unter uns*. er giscreib uns, uuio er hera in uuorolt quam, uuio druhtin deta, sô imo zam, er unsan lichamon nam, uuio er uuard ouh hera funs ioh nû bûit in uns. V. 8, 28. *So fasse ich diese Stellen auf, bemerke aber, dass man funs uuerdan beide Male auch im Sinne von: bereit, beweglich werden, in Bewegung gesetzt werden, sich aufmachen erklären könnte: es (das Wort) kam hieher in die Welt; der Herr kam auch hieher.* 2. *die Bedeutung: bei*

*der Hand, bereit, geneigt hat funs sicher in dem Satze: bi thi uer smês io funs mit thên minnôn untar uns. V. 12, 77. Davon:*

funs [adv.], *adverbialer Acc.; sichtbar, offenbar*: hina uuard thi uuerolt funs, in suntôn uuard si u missillh. H 57; finis universae carnis venit coram me, repleta est terra iniquitate a facie eorum. *Gen.* 6, 13; *dahin ward die lebende Welt offenbar, sie gieng offenbar zu Grunde.*

furdir [adv.; s. Bd. 2, 400], 1. *zeitlich; sich über einen Zeitpunkt hinaus noch weiter erstreckend, fûrder, ferner, fernerhin, noch weiter, in Zukunft, fûr immer; vergl.* non movebor in aeternum, furder ne uuirde ih keuuehselet. *Notk., Ps.* 29, 7; amplius non ero, unde hier furder ne st. *Notk., Ps.* 38, 14: ni hangta er in iz furdir. II. 11, 16; *er sah ihnen nicht ferner, nicht noch fûr längere Zeit nach, was er ihnen bisher nachgesehen hatte.* thaz siu sih furdir zi uns ni irrihte. III. 7, 68; *in der Zukunft nicht mehr.* thaz thiô argun gi-lusti gebent thir furdir fristl. III. 7, 84; *fernerhin, fûr immer.* ni giuahini es, druhtin, furdir. III. 13, 13. then guaton uuln uns sparôta, ther furdir uns ni uuenkit. II. 10, 20. bigoumês, thaz thû ni suntôs furdir. III. 17, 58. thaz uuir niruurtin furdir al. III. 26, 34. ni drinku ih fon themo uuahamen furdir. IV. 10, 6. in bant inan gilegiti, er furdir uns ni deriti. IV. 12, 64. quâdun, er ni uuolti, thaz man zins gulti thie liuti furdir mēra. IV. 20, 22. dua, druhtin, nâ in feste era furdir mir ni breste. IV. 31, 35. quad, in thaz girâti furdir uuiht ni dâti. IV. 36, 16. in thi uer furdir uuonēati. IV. 37, 39. er furdir sih ni irrihtit. V. 4, 50. thoh inan tôd ni sculi ruaren furdir, ioh uuertisal niheinz furdir ubarkoborôn. V. 12, 38. 40. thaz uuir ni farên furdir ûz. I. 28, 17. uuanta es ni bristit furdir. S 45. ni bin ih furdir mit mannon, thia cessa drat ih untar fuaz, si furdir darôn mir ni muaz. V. 14, 16. 17. thaz er sia furdir drâti. V. 17, 22. sih sceidit muater fona kinde, thaz furdir si iz ni finde. V. 20, 41. sih sceident

thâr zi lîbe, thie unârun hiar giliabe, zi altere furdîr. V. 20, 40. sie furdîr nirruelkênt. V. 23, 166. — *Mit bestimmter Hervorhebung des Punktes, von welchem an sich etwas weiter ausdehnt, in die Zukunft erstreckt:* nuir fuarun in thesses uueinôones last, thes uns furdîr ni brast. V. 23, 104; *von da an, seitdem, als wir das Paradies verloren haben, gebrach uns nicht daran.* — *Ueberhaupt; später, nachher:* uuanta es nist laba furdîr. V. 19, 15; *wenn das Urtheil gesprochen worden ist, später gibt es keine Rettung mehr, man muss früher seine Rechtfertigung suchen, nachher ist es unmöglich.* yrhugis eines man, ther thir sî irbolgan, thoiz iz sô luzil uuâri, in muat thir êr ni quâmi; nî biut iz (deine Opfergabe) furdîr thara mêr. II. 18, 23; *biète diese von da an, seitdem du dich erinnerst, dass dir jemand zürne, biète diese später nicht mehr dar.* 2. *räumlich; sich über einen Punkt im Raume erstreckend, weiter:* uuis mit uns hînaht, uuanta furdîr thû ni maht. V. 10, 6; *weil du nicht weiter kannst.* 3. *übertr.; ausserdem:* ellu thiû ding, theist auur therêr uuoroltring, ist iauuiht mêra ouh furdîr, theist sîn, giloubi mir. V. 1, 34.

furi [praep.], c. acc.; *räumlich, auf die Frage: wohin? s. fora; vor; a) eigentl.:* zît uuard thô gireisôt, thaz er giangi furi got. I. 4, 11. furi andere iz ni sazta. III. 7, 38. uuio sie scoltun fâhan, zi herizohon ziahan, gibuntan furi kuninga. IV. 7, 18. b) *übertr., um anzudeuten, dass jemand für einen eingetreten, an jemandes Stelle getreten sei, für, statt:* ther diufal sîn ni korôti, furi man er nan ni habêti. II. 4, 101. iz uuas gotes suntar, thaz siu furi thaz kind opphorôtiin gote zuâ dûbôno gimachon. I. 14, 23. *Spec.; bei Verbis des Haltens, Betrachtens; für, gleich wie, wie, so gut wie, als wie:* er habêta iz furi niuuhi. II. 9, 43.

furi-burt [st. f.], *Enthaltsamkeit; vergl. continentia, furiburt. St. Gall. Cod. 299:* dua thir zi giuuurti scônô furiburti. I. 18, 39.

furi-bringu [st. v.], *bringe hervor, trage hervor, eigentl.; setze vor, tische auf; c. acc.:* martha thaz muas furi-brâhta. IV. 2, 10; *et martha ministrabat. Joh. 12, 2.*

furi-duan [praet.-praes.], *halte vor; c. acc.:* thia hant duat si furi sâr (die Mutter), ob iaman râmêt es (nach dem Kinde) thâr. III. 1, 35.

furi-faru [st. v.], *gehe vorbei, gehe, komme vorüber:* alle, thie thâr (bei der Kreuzigung) unârun ioh thâr furifuarun. IV. 30, 5. — *uns sint kind zi beranne iu daga furuarane. I. 4, 51; vergangen, verflossen, dahingeflohen, sagt Zacharias zum Engel Gabriel; über das flect. Part. s. biltbu.*

furi-gân [st. v.], *trete hervor:* sie hiazun thiû gân furi sâr. III. 20, 79; *die Hohenpriester hiessen die Eltern des Blindgeborenen sofort hervortreten.*

furir [adj.], *grösser, höher, mehr:* furira ist thiû sêla, thaz muas ni sî iu mêra, thes lichamen dâti, thanne sîn giuuâti. II. 22, 7; *furira gehört auch zu dem zweiten Satze. furira ist thiû druhtînes lêra. III. 19, 31. giloubt er, ther fater uuâri furira. IV. 15, 26. nû ist siu giburdinôt kindes sô diures, sô furira bî uuorolti nist quena berenti. I. 5, 62.* — *Mit beigefügter Vergleichung durch thanne:* furira thû ni bist, thanne unser fater iâcob ist. II. 14, 31; *numquid tu major es patre nostre iacob? Joh. 4, 12; s. Bd. 2, 287.* — *In:* bistû furira abrahâme, ouh thên man hiar nû zalta? III. 18, 33; *numquid tu major es patre nostro abraham? Joh. 8, 53 steht der verglichene Gegenstand im Dat. gleich lat. Abl.; ebenso:* got mag these kisila irquigken zi manne, thaz sie sint in ahta iuuera slahita ioh beziron theru iuuueru guati. I. 23, 50. fuar ubar hôhl himilo inti ist in allên oboro. V. 18, 9. *Davon der Superlativ:*

furist, *der erste, höchste, oberste:* pêtus ther furisto druhtînes drût. III. 12, 24. furisto ênuarto. III. 24, 108; IV. 3, 9; 19, 43. ther thero thriosezzo uuas furisto gimazzo. II. 8, 38 VF, P furista. theist

frides furista gisiht. III. 5, 39. sagê mir, uuio dâti sô bî then uufn; gibit giuuelih manno then furiston zi êrist. II. 8, 48; *den besten*. sie habêtun thâr selbon krist, ther alles blîdes furista ist. III. 8, 10; *der aller Freuden höchste ist*. iûdas ther furista thera armilîchun fâra. IV. 16, 24; *der erste bei dieser Nachstellung*. uanta si (*die Liebe*) ist druhtînes drûtin, ist furista innan hûses sînes thionôstes. V. 25, 16; *die erste in seinem Dienste, sie steht am höchsten in seinem Dienst*. nist man, ther thaz gumisgi irzelle, thoh sint these furista thera guati. I. 3, 22; *die ersten, berühmtesten im Geschlecht; wo das Präd. als Subst. aufgefasst wird, steht es auch in Bezug auf Personen im Neutr. sing.* thie furiston thaz gihôrtun ioh ein girâti dâtun. III. 16, 73. lei-

tun nan zi thero furistôno ringe. III. 20, 54. thie furiston ioh thie uufisôston. I. 27, 10. alle thie furiston ioh thie hêrôston. II. 11, 63; — III. 13, 7; 20, 57; V. 9, 30. sô uuer sô in lante ist furisto, thes ist er hêrôsto. I. 27, 56. sint sie after gote furiston in himilrîche. IV. 9, 27. thaz druhtin habêt furista ioh uulhes liobôsta, thaz bûit al thârinnu. II. 11, 45. uuas ther furisto thero ~~Hut~~. II. 12, 2; princeps iudaeorum. *Joh. 3, 1*. thâr zi furistên thero liuto. IV. 12, 58. ther furist ist alles guates sih druabta thes muates. III. 24, 57. thes fater mîn mir gionsta, theist alles guates furista. III. 22, 29. ist furist alles uulhes unahsmo reues thînes. I. 6, 8 VF, P furista. then furiston therera uuorolti nôtagan gi-holôti, er furdîr uns ni deriti. IV. 12, 63; *den Satam*.





# G

**gabissa** [st. f.], *Abfall von Korn beim Reinigen desselben, Unrath, Kehrriht*: habêt er in hanton sina uuintunanton, thaz er sin denni gikerre, thiû spriu thanauuerre, thaz thaz korn scine, int iz gabissa ni rine. I. 27, 66; *damit es der Unrath nicht berühre, es frei sei von Unrath*.

**gadam** [st. n.], 1. *Behältniss; ganz allg.; vergl. uuazzergadem. Diut. 3, 92*: thaz er iz (thaz korn) filu garauno in sinu gadum samanô. I. 27, 67. 2. *Gemach, Zimmer*: ther man bisuorgêta thaz, ioh lêh thaz gadum garaunaz. IV. 9, 12.

**gaganu** [sw. v.], 1. *gehe entgegen, begegne; c. dat.; a) eigentl.*: er noh sih thâr inthabêta, thâr imo martha ganta. III. 24, 42; *sed erat adhuc in illo loco, ubi occurrerat ei martha. Joh. 11, 30.* thâr ganta in gimuato symeôn. I. 15, 12. *gagant er zioro thên inngoron.* V. 13, 29. *gagantun imo blide thie scalka sine.* III. 2, 26. *sô uuâr sô sie sih klagôtun, ioh mithont imo gantun.* III. 14, 76. *êrlieho imo gagan- tin.* I. 23, 13 V PF; *entgegenziehen.* b) *begegne feindlich, trete entgegen, greife an*: thoh habêt therêr thuruh nôt, sô druhtin selbo gibôt, thaz fiant uns ni gaginit, thiz fasto binagilit I. 72. *übertr.*; 2. *treffe ein, ereigne mich, begegne, stosse zu; a) abs.*: uuio thiû uuort hiar gantun, thiû êr forasagon sagêtin. I. 18, 19. b) *c. dat.*: yrhogt er thô thero selbun zito, thaz imo iz hiar al ganta, thaz druhtin imo sagêta. IV. 18, 38. 3. *werde zu theil; c. dat.*: sâr in thô grisagêta thia sâlida, in thâr ganta. II. 7, 10; *das Relativ. ist aus sâlida zu ergänzen.* 4. *ergehe; c. dat.*: mit

missidâtin managên bigan uns iz harto gaganen. IV. 5, 18. 5. *werde vergolten; c. dat.*: unsu uuerk thiû gaganen uns hiare, ioh ruarent nû in drâti thiô unsô missodâti. IV. 31, 9; *unsere Werke be- gegnen uns, treffen uns, sie werden uns vergolten, sagt der eine der mit Christus Gekreuzigten.*

in-gaganu.

**gâhi** [adj.], 1. *wirksam; vergl. effi- cacibus, kâbêm. Reich. Cod. 111*: sprach ârunti gâhaz. I. 5, 42. 2. *rasch, schnell*: sprâchun gâhero uuorto. I. 27, 36. — *Zu dem Adjectivum gehört auch, wie das vorausgehende sô beweist (vergl. Grimm, Gramm. 4, 78), der adverbiale Dat. plur. (s. Bd. 2, 378)*:

*gâhun, plötzlich, schnell*: quam thên indeon thaz in muat, thaz si (*die Schwe- ster des Lazarus*) sô gâhun âfirstuant. III. 24, 43; *so plötzlich.* ruarta mih, thaz ih êr ni uuesta, sô gâhun thîn firmista. I. 2, 48. VP, F gâhon.

**gâhî** [st. f.] — **gâhi** [st. n.] — **gâha** [sw. f.; s. Bd. 2, 231. 236. 252], *Nähe*: then eitar bifangi, thaz er tharagiangi, in thes tôdes nâhî thara zi iru sâhi. II. 12, 66; *fac serpentem acneum et pone eum pro signo; qui percussus aspexerit eum, vivit. Num. 21, 8; in der Nähe des Todes, bei bevorstehendem Tod; s. bitiri. Namentlich in adverbialen Redensarten*: gâhun. I. 12, 5; 17, 19. 29. 55; 22, 31; II. 3, 17; 8, 25; 24, 10; III. 2, 32; 13, 55; 14, 62; 20, 29; 24, 14. 69. 106; IV. 7, 52; 16, 29; V. 4, 19. 34; 5, 15; 10, 26; 16, 14; 17, 23. 25; *sofort, eilig, plötzlich, jäh, unvermuthet.* in gâhun. II. 23, 27; III. 6, 49; 13, 47. in therera gâhî. II. 7, 60; *in diesem Augenblick.* in thera gâhî. III. 14, 96; 20, 58. 76; in

*dieser Eile, so plötzlich.* in ther gāht. IV. 18, 22; *so eben.* in gāhe. I. 18, 32; II. 18, 37; III. 20, 18; V. 7, 24; *plötzlich, sogleich.* in gāht. I. 8, 13; 20, 12; II. 9, 36; IV. 14, 10; 29, 49; V. 4, 25. bi gāhīn. II. 14, 94.

ala-gāht.

**gāhu** — **gāhōn** [sw. v.; s. Bd. 2, 69], *eile, beeile mich; a) eigentl.:* uuānne, ouh bi thiū sō gāhti, thes scāheres gi-thāhti. IV. 22, 3; credo in mentem illi venisse consuetudinem Judaeorum, qua solebat eis dimitti unus in pascha. *Alcuin.* in Joh. pag. 627; s. Bd. 1. E, 50. thō fuarun sie filu gāhōnti. I. 13, 7. *b) bildl.:* mannliθ thes gāhe, zi buazu gifāhe. I. 23, 8; *beeile sich in Betreff dessen.*

gi-gāhu.

**galgo** [sw. m.], *Kreuz:* nū helf er imo selben ūfan themo galgen. IV. 30, 15; *sagten die Vorübergehenden zu dem am Kreuze hangenden Jesus.*

**galilēa** [n. pr.]: galilēa, thaz ih quad, theist in frenkisgon rad. III. 7, 13; unde bene idem mare Galilaeae, i. e. rota cognominatur. *Alcuin.* in Joh. pag. 519. sō uult sō galilēa bifang. II. 15, 4. thiō buah iz thār zellent ioh galilēa iz nennent. III. 6, 6. thō uolt er in morgan in galilēa sinnan. II. 7, 39. thō krist in galilēa quam. III. 2, 1. in galilēa er uuonēta. III. 15, 3.

**galla** [sw. f.], *Galle:* thār nist gallun ana uuiht ouh bitteres niauuiht. I. 25, 27.

**gallo** [n. pr.]: draht es nū in selben sancti gallen. H 112. mir gināda thigget zi selben sancti gallen. H 154. thār sancte gallen thionōnt. H 168.

**galm** [st. m.], *Klang von Blasinstrumenten:* thaz ist ouh dag hornes ioh engillliches galmes. V. 19, 25; dies tubae et clangoris. *Soph.* 1, 16.

**gaman** [st. n.; s. Bd. 2, 168], *Entsücken, Vergnügen:* firnemet, thaz krist ther brūtīgomo st, ioh drūta sine zi theru brūti ginante, thie er in himilkamaru irfullit io mit gamanu. II. 9, 9. ioh sint sie nū mit redinu in himiles gikamare mit michilemo gamane. H 21. sie (*die Soldaten*) fluhtun in zi gamane thorna thār zisamane. IV. 22, 20; *zur Unter-*

*haltung.* obana fon himile sent iu io zi gamane sālida gimuatō krist ther guato. S 31. mit in st ouh mir gimeini thiū ēuuniga heilt, ioh allēn io zi gamane themo heiligen gisamane. H 167.

**gān** — **gangu** [st. v.; s. Bd. 2, 14], *gehe, wandle, schreite einher; a) eigentl., bildl. und zwar* 1. *ganz allgemein:* lh gang. III. 20, 38. sō uuer dages gengit. III. 23, 35. sō uuār sō er lantes gangi. IV. 8, 6. thaz thri er hias mit imo gān. III. 13, 46. nōttun nan, thaz er mit in gangi. V. 10, 4. er deta krumbe gangante. IV. 26, 18. uuiht ni dualta er, nub er zi gānne in drāti sih fon themo skife dāti. III. 8, 36; *um hinkommen.* in gotes gibōtes suast lās gangan thīne fuazi. I. 1, 47. 2. *mit näheren Angaben: A. des Zieles a) durch Präp.:* 1) in: sō siu in ira hūs gang. I. 6, 3. gang in thaz scif. III. 8, 47. gang in thia palinza. I. 5, 9. in himil al ni gengit. II. 23, 19. gang in then oliberg. III. 17, 2; *auf den Oelberg; s. unten* 4 ūfan. duat gihugt zi selben sancte pētre, ther sō gang in then sē. H 157; s. Joh. 21, 7. ir gangut in anderero arabeiti. II. 14, 110; *auf ein Feld, das andere für euch bebaut haben; s. arabeit.* 2) innan: thaz selba muater sln gangi innan hūs mtn. I. 6, 10. er gang innan thaz hūs. II. 11, 11. 3) zi: ni muastn gān sō fram zi themo heidinen man. IV. 20, 4. zi akere sie ni gangent. II. 22, 10; *zu Acker gehen, das Feld bearbeiten, Feldbau treiben; s. si achare gān. Mons. Gl. übersetzend* fodere non valeo. *Luc.* 16, 3. thaz sie zi imo gangtn. II. 3, 37. 4) ūfan: er ūfan einan berg gang. III. 13, 45; *auf einen Berg.* 5) furi: zīt uuard gireisōt, thaz er gangi furi got. I. 4, 11. *b) durch Partikeln:* 1) uuara: scouuōmēs, uuara druhtin gange. III. 7, 9. thaz uuir irkan-tin, uuara uuir gangan scoltn, pedin in girihti zi sīneru ēregreht. III. 21, 31; *auf Pfaden in gerader Richtung.* 2) thara: thih leitit filu manno, thara thū ni gengist gerno. V. 15, 43. thū gangi, thara thū uuoltōs. V. 15, 40. 3) tharasun: gisah er gangan tharasun then druhtines



sun. II. 7, 6. 4) tharain: thaz er ofto tharain giunon unas gangan mit in. IV. 16, 10. 5) forna: krist giang forna. IV. 16, 35. 6) heimortes: thiun uulb gangun heimortes. IV. 35, 39. 7) frammort: nû gang thû frammort. III. 17, 57. — *Mit einem Satz:* mit iro boton gangi, thâr man nan gifiangi. IV. 8, 20. *B. des Ortes, wo man geht;* a) *durch Prâp.:* 1) *after:* after imo gangun. II. 7, 15; *giengen nach ihm, giengen ihm nach, folgten ihm nach.* druhtin after in thô giang. III. 8, 15, 17. sie after iru gangun. III. 24, 44. after imo gengit thisu uuorolt ellu. IV. 4, 75. uuer uuolle gân after mir. III. 13, 27. 2) *fora:* er folgê mir, thâr ih fora imo gange. III. 13, 30. 3) *in:* gangun in thera ferti. V. 10, 36. b) *durch Partikel(n):* 1) *uûâr:* sehet herasun, uûâr geit ther druhtînes sun. II. 7, 11. 2) *thâr:* biginnest anascouôn thiô bluomon, thâr lînti after uuege gênt, thië in themo akare stênt. II. 22, 14; *der Satz mit thâr, der sich auf akare bezieht, ist vorausgestellt.* druhtin, oba thû iz bist, ioh selbo thû thâr gengist. III. 8, 33. er giang thâr sô obana. III. 9, 16. 3) *thâr-ana:* si therêr situ in manne, ther thâr-ana gange. I. 18, 36; *der darauf, auf diesem Pfade zu wandeln vorhat.* ob iz uuerde uuanne, thaz er thârana gange. I. 23, 29. 4) *thârfora:* thië thârfora gangun. IV. 5, 61. — *giang mit in dô thanana.* III. 6, 11. *C. mit anderen näheren Bestimmungen durch Adverbia, Adjectiva oder einen Casus mit einer Prâp.:* ih uuânu, er gangi zi fram. IV. 18, 5. folgê mir, ther rehto gangan uuolle. III. 23, 39. thaz uuir gangên baldo. IV. 5, 54. uueist iuer unredina, ir iuero uuorto gêt sus drûrênto. V. 9, 14; *wie man aus eueren Worten vernimmt.* thiun uulb gangun suntar. I. 22, 13. er giang ahtônti. V. 4, 15. ilînti. III. 14, 94. klagônti. V. 9, 7. greifônti. III. 20, 38. kôsônti. V. 9, 10; 10, 27, 36. unal-lônti. V. 20, 74. nakot. II. 22, 21; V. 20, 75. frô. IV. 26, 14. irri. II. 1, 46. er frô fon imo gengit. IV. 26, 14; *scheidet froh von ihm, geht von ihm hinweg.* thaz uuir gangên heile fon themo bado

reine. I. 26, 13. er hiaz mih gangan mit thiun. III. 4, 38. thië drûta gangun guate mit sêragemo muate zi selidôn, thiz ahtôn mit rozagên gidrahtôn. V. 5, 19; *der Inf. drückt hier nicht den Zweck der Bewegung aus, sondern dasjenige, was während der Bewegung geschah: während sie über das, was ihnen Maria gesagt (dass Christi Leichnam gestohlen worden), nachsannen. In der Regel steht in diesem Falle das Part. praes. thaz sie zi thiun gifiangin, sus mit stabon gangin.* III. 14, 93. thaz siu scolta in eiti mit kinde gân in henti. I. 4, 86. hiaz ûzer themo grabe gân. IV. 3, 16. 3. *constr.:* 1) *c. homogenen acc.:* gang thesan uueg. I. 18, 44. giang er uuegerihtî. III. 8, 19. 2) *c. gen.:* gang thînes sindes. III. 4, 28; 24, 104. giang uueges. III. 20, 38. b) *übertr.:* *gehe:* thes selben thionôstes giuualt (thaz gengit thuruh ira hant. V. 25, 17; *das Pronomen bezieht sich auf thionôstes giuualt, daher das Neutrum.* in thesên buachon uuanne ih ânuiggon ni gange. III. 1, 11; *irre gehe, vom rechten Wege abweiche, auf falschen Weg gerathe.* thaz uuorolt irri ni gê. II. 17, 12. in themo nuillen gangis, thaz rîchi sô bi-fiangis. III. 21, 6; *gehst du mit dem Gedanken um, beabsichtigst du?* ubar frankôno lant gengit ellu sin giuualt. L3. uuiht ni giang es in muat, thera frô-nisgun lëra ni giang in uuiht in ôra. III. 17, 69, 70; *es drang nichts in ihr Herz.* arme ioh rîche gangun imo al gilliche. I. 27, 8; *gallen ihm gleich.* skalka ioh thië rîche, thië gênt thâr al gilliche. V. 19, 53; 16, 29. *Redensart:* in strit gangan, *sich in Streit einlassen, Streit anfangen:* ni giang in strit umbi thaz. I. 27, 17.

ana-gangu. fram-gangu. gi-gangu. in-gangu. ingeglu-gangu. in-gigangu. int-gangu. ir-gangu. misal-gangu. nâch-gangu. nidar-gangu. thana-gangu. thara-gangu. thara-gigangu. ubar-gangu. ôf-gangu. ôs-gangu. ôs-gigangu. ôs-irgangu. si-gangu. — ana-gân. bi-gân. fr-gân. furî-gân. gi-gân. in-gân. ir-gân. nidar-gân. thuruh-gân. ubar-gân. si-gân. zisamano-gân.

gang [st. m.], 1. *das Gehen, das darüber, darauf Hinschreiten, der Gang,*



*Weg: er (das Wasser) uuas io in sinên fuazon festi, nintuueih imo io unanne zi sines selbes gange.* III. 9, 20; *wenn er darauf geht, darüber hinschreitet.* ni quam êr druhtine fon heidinemo uulbe in gange odo in loufti sullh anaruafti. III. 10, 4; *als wie von dem chananitischen Weibe, sei es, dass es nachgieng oder nachlief.* thih thringit man bi manne in thesemo gange. III. 14, 33; *auf diesem Gange.* sie quâmun in themo selben gange in thia burg. IV. 4, 57. er saz sid themo gange in themo oliberge. IV. 7, 5. giang krist in themo gange mit rôtemo gifange. IV. 23, 5. thes ganges *(welchen die Märtyrer gegangen sind)* thih nirthruzi. IV. 5, 44. thes ganges sie iltun gâhun. V. 4, 19. sie fuarun quitilônti thiô armalichun dâti iâmarlichon thingon io in thên selbên gangon. V. 9, 7. *Adverbial: a) gen. in dem Satze: thâr thô thero gango ni uuas er (Christus) boralango, sô fuar er fon theru burg ûz zi themo druhtines hûs.* II. 11, 3; *damals, für dieses Mal (als Jesus mit seinen Eltern nach Nazareth gekommen war) aber blieb er nicht sehr lange dort, er zog von dieser Burg aus zum Hause Gottes.* b) *dat. plur. in den Sätzen:* sie gizeinôtun thaz grab sârio in theru fristi mit mihileru festi, io sâr thên gangon mit giuunâfnitên mannon. IV. 36, 19; *rasch giengen sie ans Werk und gleich und auf der Stelle verwahrten sie auf das festeste das Grab und sofort damals, zu gleicher Zeit mit Soldaten, dass man ihn ja nicht stehlen könnte, auch nicht nehmen mit Gewalt.* sie sluagun sâr thên gangon thiû heilegun uuangun ioh hertôn in thên fârôn sô bluun sie imo thiû ôrun. IV. 22, 31. 2. *Zug:* thie gomman fuarun in themo afteren gange. I. 22, 14. hiar seal man zellen thie geistlichun dâti in ferti int in gange. IV. 5, 2; *die geistliche Bedeutung des Einzuges in Jerusalem; fart bezieht sich auf Christus, gang auf das Volk.*

in-gang.

**ganz** [adj.], *gesund; a) abs.: sprach druhtin zi imo (dem Könige), thaz er*

*fuari heimort, quad, funti ganzan sinan sun.* III. 2, 22. thô sibunta zît thes dagés uuas, gesterên, sô sie sâhun, thô uuard er ganzêr gâhun. III. 2, 32. si *(das mit dem Blutfluss behaftete Weib)* ganz sih thanafuarta. III. 14, 10. uuiht ni gerôti, thaz si ganz uuurti. III. 14, 21. b) *mit der Prâp. fon c. dat.: er uuard sârio ganzêr fon sô uuiû sô er êr uuas halzêr.* III. 4, 14.

-ganzî, s. un-ganzî.

**ganzida** [st. f.], *Gesundheit: irkanta thô ther iater sâr, theiz thiû zît uuas in uuâr, thaz imo iz druhtin sô giliaz, thia selbun ganzida gihiaz.* III. 2, 36; *cognovit ergo pater, quia illa hora erat, in qua dixit ei Jesus: filius tuus vivit.* Joh. 4, 53.

**gara-lichô** [adv.], *gänzlich, vollkommen, vollständig: sôs ih iuih ubaral hiar nû lêrên seal, fîrfâhent iogilichô thiû iz allaz garalichô.* II. 21, 26; *wie ich überhaupt hier nun lehren werde, enthält das Folgende das alles, um was und wie ihr überhaupt beten sollt, vollständig.* nim thana garalichô thih! sîn bluât sî ubar unsih. IV. 24, 31; *nimm dich gänzlich aus, sein Blut sei über uns!*

**garawo** [adv.], s. garo.

**garawu** [sw. v.], 1. *bereite, bereite zu, besorge, mache fertig; c. acc.; a) eigentl.: sie garetun sîn muas thâr.* IV. 2, 7. b) *bildl.: gibôt, thie ueege gote garoti.* I. 23, 21. ih faru garauuen in stat thâr. IV. 15, 11. *Mit der Prâp. zi, um anzugeben, wozu etwas zubereitet, zugerüstet, passend gemacht wird: ther engil thaz uuazar yrsentita ioh in zi heile iz garota.* III. 4, 12. c) *übertr.; erzeuge, erschaffe: thia heill, thia thû uns garatôs.* I. 15, 18. *intfâhet richi, thaz er garota.* V. 20, 69. thaz guates er uns garota, êr er uuorolt uuorahta. V. 23, 26. 2. *bin Willens, habe vor, schicke mich an, denke worauf; c. reflex. acc.: nû garauuêmês unsih alle zi themo fehtanne.* II. 3, 55.

gl- garauu. ingegin- garauu.

**garn** [st. n.], *Faden, Garn: fand (der Erzengel Gabriel) sia (Maria) drûrênta,*



nuâhero duacho uuerk uuirkento diurero garo. I. 5, 12. *bildl.*: giscaffôta sia (*die Liebe das Kleid Christi*), sôsô iz zam, ioh sô sin bezist biquam, kleinero garo. IV. 29, 33; *aus feinen Fäden*.

garo [adj.], 1. *bereitet, fertig*;

a) *abs.*: er lêh thaz gadum garauuaz.

IV. 9, 12. sie stuantun garo thâr. IV.

16, 55; s. stân. farnam, thaz scolti uuer-

dan thaz, thaz uuir nû eigun garauuaz.

IV. 5, 64; *was wir nun fertig haben,*

*was wir nun in Wirklichkeit haben*;

quem priores nostri ex iudaico populo

crediderunt atque amaverunt venturum,

hunc nos et venisse credimus et ama-

mus. *Hrab. Maurus in Matth. pag.*

118. d. b) *constr.*; 1) c. *dat. der*

*Person, der etwas zubereitet ist*: iu

ist in himile thuruh thaz mihil lôn gara-

uuaz. II. 16, 38. themo diufele ist iz

garauuaz. V. 20, 101. arabeiti manegô

sint uns liar garaunô. I. 18, 23; *warten*

*unser*. arabeiti manegô, thiô in thô

unârun garaunô. IV. 15, 42. 2) *mit der*

*Prâp.* zi c. *dat.*, *um auszudrücken,*

*wozu man bereit, entschlossen ist*: nû

stîmês garauue alle mit imo zi themo

falle. III. 23, 60. si quad, si uuâri sîn

thiu zi thionôste garauu. I. 5, 70. mit

thir bin garo, druhtîn, mit muate ioh

mit mahtin, in karkâri zi faranne ioh

tôthes ouh zi korônne. IV. 13, 23; tecum

paratus sum et in carcerem et in mor-

tem ire. *Luc. 22, 33*; *mit dir bin ich*

*bereit, o Herr, nach Willen und Ver-*

*mögen zu wandern in den Kerker und*

*selbst den Tod zu kosten*; s. *Bd. 2, 376*.

2. *gerüstet, wohl versehen, ausgestattet,*

*geschmückt*; a) *abs.*: heil thû, quâdun,

krist, thû therero liuto kuning bist!

bist garo ouh thiu gilicho ioh harto

kuningliche. IV. 22, 28; *Heil dir, höhnten*

*sie, o Christus, der du König dieses*

*Volkes bist; du bist desgleichen, dem*

*entsprechend, wie es ziemt (nämlich*

*mit der Dornenkrone und dem rothen*

*Mantel), auch gekrönt, geschmückt und*

*vollkommen königlich! Das prädika-*

*tive Adj. flectirt in der Regel stark;*

*ausnahmsweise schwach*: ist ein thîn

gisibba reues umberenta. I. 5, 59. un-

bera uuas thiu quena kindo zeizero. I.

4, 9. uuas er eino scôno in liutin unhôno.

H 59. zi guate si er ginanto. I. 4, 2.

si druhtîn got gidiurto therero lant-

liuto. I. 10, 3. ludouuig uuas uuîsduames

follo. L 1. *Ebenso*: oba thû es ouh sô

gero bist. IV. 28, 20. *Auch beim prâdi-*

*kativen Accusativ findet sich die con-*

*sonantische Form*: theiz duit thia mîna

redina harto filu nidira. V. 23, 228. pilâ-

tus huab giscribana, thaz uuorolt al gi-

loubit. IV. 27, 23. b) *constr.*; 1) *mit der*

*Prâp.* mit c. *dat.*, *um auszudrücken, wo-*

*mit man gerüstet ist*: er santa man

manage mit uuâfanon garauue. I. 20, 3.

*Ebenso ist aufzufassen*: bigondun sie

sih fazzôn mit iro lichtfazzon, mit fako-

lon managên ioh uuâfanon garauuên. IV.

16, 16; *sie machten sich bereit mit zu-*

*gerüsteten Waffen, d. h. indem sie (die*

*Knechte, welche Christum gefangen*

*nahmen) mit Waffen wohl versehen,*

*ausgerüstet waren. Das attributive Adj.*

*steht statt eines prädikativen*. 2) c.

*gen.*: thaz gadum uuas garo zioro gi-

streunitero stuolo. IV. 9, 13; *schön her-*

*gerichtet, wohl versehen mit bedeckten*

*Sitzen*. 3) c. *instr.*: ingiang er thô skio-

ro goldo garo ziero. I. 4, 19; *mit Gold,*

*mit Goldschmuck zierlich ausgestattet,*

*geschmückt. Davon*:

garo, garawo [adv.], *ganz und*

*gar, gänzlich, durchaus, vollständig*;

*vergl.* prorsus, karo. *Reich. Cod. 99*:

thaz ira licht berahta si garo iz in int-

uuorahta. IV. 33, 11. sie firllun garo

genaz al. V. 23, 102. druhtîn mîn, ziu

irgâzi dû mîn, sus garo mih firliazi. IV

33, 18. si nan sâr irkanta, sô er then

namon nanta, thaz si garo êr firliaz, unz

er sia uuîb hiaz. V. 8, 34. uuant er thaz

ubila firmeid ioh iz garo thanasneid. V.

25, 49. thaz er thaz korn filu garauuo

in sinu gadum samanô. I. 27, 67.

gartâri [st. m.], *Gärtner*: si guuissu

uuânta, theiz in alauuâri ther gartâri

uuâri. V. 7, 46.

garto [sw. m.], *Garten, und zwar der*

*bei dem Landgute Gethsemane*; *Marc.*

14, 26. 32; *Luc. 22, 39*; *Matth. 26, 36*:

er after thesên uuorton giang in einan



garton. IV. 16, 1; haec eum dixisset Jesus egressus est trans torrentem cedron, ubi erat hortus. *Joh. 18, 1.* thes selben mag es thâr giunag, themo er thaz ôra thanasluag, quad, er nan in themo garten gisâhi. IV. 18, 22; nonne ego te vidi in horto cum illo? *Joh. 18, 26.* thû dâti thaz selba uuertisal thâr, uuanta ih gistuant thîn uuartên thâr in themo garten. IV. 18, 24.

gast [st. m.], *Gast*: iz (*das Gemach*) uuas garo ziôro gistreuitero stuolo, sô gestin sulichên gizam. IV. 9, 14. ni unard thaz, thiû zisamanegihîtn thaz sih gesto guati sulichero ruamti. II. 8, 6.

gast-wissî [st. f.], *Herberge*: uuâr si nan gibadôti, ni uuânu, thaz si iz unessi bî theru gastuissî. I. 11, 34.

gating [st. m.], *Blutsverwandte*, dem mag, nâhisto, sibbo (s. d.) synonym: sie (*die Eltern Jesu*) suahtun untar kundon ioh untar gatingon. I. 22, 21; requirebant eum inter notos et cognatos. *Luc. 2, 44*, wo *Tat. 12, 3* untar sinên magon inti sinên kundon bietet.

geba [st. f.], *Gabe, Geschenk*: kuning nist in uuorolti, ni si imo thionônti, noh keisor untar manne, ni imo geba bringe. I. 5, 49. ih uuilu faran, thaz ih tharzua githinge, ioh imo ouh geba bringe. I. 17, 50. sie imo geba brâhtun. I. 17, 64. oba thû thes biginnês, thaz thû geba bringês. II. 18, 19. geba filu mârâ. I. 17, 66.

gegin-wert [adj.], *gegenwärtig*: himilise thegana sih snello herafuartin ioh geginuerte stuantin. IV. 17, 18; *himmlische Gehilfen verfügten sich sogleich hieher und ständen gegenwärtig, ständen mir zur Seite*; an putas, quia non possum rogare patrem meum, et exhibebit mihi modo plus quam duodecim legiones angelorum? *Matth. 26, 53.*

gegin-werti — gegin-wert [st. f.; s. Bd. 2, 234], *Gegenwart, Anwesenheit*: er selbo in thesa uuorolt quam, thaz thiû sîn geginuerti zi sâlidôn uns uuerti. II. 10, 8. thaz uuir thîna geginuerti nia-zên mit giuuerti. V. 24, 21. thâr mîn geginuerti ist, si iamêr iner nâhuuist. IV. 15, 13; ut, ubi sum ego, et vos sitis.

*Joh. 14, 3.* thaz thiû mîn geginuerti giunehiti thia iro herti. V. 16, 26. ther heilego geist, mit thiû er se drôsta meist, sid sînô geginuerti er nam fon iro henti. V. 12, 64. thoh genêr ni gerôti sîn selbes geginuerti. III. 3, 8. ni fuar ih noh nû tharauert in mînes fater geginuert. V. 7, 58; *in meines Vaters Gegenwart, vor das Angesicht meines Vaters, zu meinem Vater.* thoh imo iz abuuertaz si, ni mag mit thên ougon zi geginuertiz seouuôn. V. 23, 38; *ist auch der Gegenstand sehr weit entfernt, vermag er ihn auch nicht mit den Augen in der Gegenwart, d. i. gegenwärtig schauen*; vergl. in medio, zi gaganuerti. *Mons. Gl.* innan thînes herzen kust ni lâz thir thesa uuoroltust, fliuh thia geginuerti. I. 18, 42; *die Gegenwart, das was in der Gegenwart ist, das Irdische.*

gegin-wertig [adj.], *gegenwärtig*; a) abs.: thoh quimit noh thera ziti frist ioh ouh nû geginuertig ist, thaz betônt uuâre betoman then fater geistliche fram. II. 14, 67; *es kommt noch die Zeit, ja sie ist schon vorhanden, dass wahre Verehrer den Vater geistlich anbeten*; sed venit hora et nunc est, quando veri adoratores adorabunt patrem in spiritu et veritate. *Joh. 4, 23.* b) c. dat.: êrist gab er in thaz guat, thâr er in geginuertig stuant. V. 12, 61; *zuerst gab er dies Geschenk (des heiligen Geistes), da er ihnen gegenwärtig stand, da er vor ihnen, vor ihren Augen stand, zum zweiten Male sandte er es, als er im Himmel sass.*

geisla [sw. f.], *Geissel*: sô thiû selben gotes kraft eina geislun thâr giflaht. II. 11, 9; et cum fecisset quasi flagellum de funiculis. *Joh. 2, 15.*

geist [st. m.], *Geist*: nû seal geist mîner druhtinan diuren. I. 7, 3. nist ther in himilriche queme, ther geist ioh uuaz-zar nan nirbere. II. 12, 31. uuazar ioh ther gotes geist. II. 12, 35. ther geist ther blâsit stillo. II. 12, 41. ther geist ther ist druhtin mit filu hôhên mahtin. II. 14, 71. al io sulicha giuuert duat thes geistes giburt. II. 12, 47. er ferit



fora kriste mit selbomo geiste, then hëllas uuas habënti. I. 4, 39. er imo then snan geist deile. II. 13, 32. bifiluh ih thir then minan eiginan geist. IV. 33, 24. in erdu gab er in then geist. V. 12, 67. sô er êrist hiar in erdu then geist gab. V. 12, 73. *Namentlich* ther heilego geist. I. 8, 24; 25, 29; 27, 61; II. 3, 51; 9, 98; 12, 43; IV. 15, 37; V. 11, 9; 12, 58, 63; 17, 10. ther gotes geist. I. 15, 5, 8; 16, 27; 25, 23; 26, 8; II. 4, 2. V. 12, 56.

geist-lih [adj.], *geistlich, in geistlichem Sinne, in geistlicher Beziehung, spiritualis übersetzend*: thisu selba redina breitt sih geistlichero uorto. II. 9, 2. thaz spentôt er liutin mit geistlichên dâtin, mit geistlicheru lêru. III. 7, 48. thaz ih gizeinê, uaz thi thîn gouma meine mit geistlichên redinôn. III. 7, 4. hiar scal man zellen thie geistlichun dâti. IV. 5, 1. thâr findist thû geistlichaz brôt. III. 7, 77. hugi thero geistlichero uorto. II. 9, 93. gifreuen thie thîne mit geistlichemo uûne. II. 9, 24. scal iz geistlichaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan uûn. II. 9, 16. thiz uuas sus gibâri, theiz geistlichaz uûari. I. 17, 68. *Davon*:

geist-lichô [adv.], 1. *geistlich, im Geiste*: uûare betoman betönt then fater geistlichô. II. 14, 68. suachit rehte betoman, thaz sie nan geistlichô betönt. II. 14, 70. 2. *in geistlichem Sinne, in geistiger Beziehung*: sie kiesent uns then uûn in thên buachon, ioh inan geistlichô lobönt. II. 10, 16. then uûn sparôta, ther furdîr uns ni uuenkit ioh geistlichô drenkit. II. 10, 20. thârinne ist manag guat, thaz geistlichô uns io uuola duat. III. 7, 30. gibôt thaz alta, er geistlichô uns iz zalta. III. 7, 46. thaz (*die Musik*) niuzist thâr' (*im Himmel*) scôno geistlichô. V. 23, 203.

„gelbôn [sw. v.], *dieses Verbum hängt zusammen mit gelf, jactantia. Par., Ker., Würz. u. a. Gl. (s. gelpf, adj.; gelpfheit) und bedeutet demgemäss: prahlend, mit Ruhmredigkeit erwähnen, einem etwas vorspiegeln; c. dat.*: thiz ist gisprochan allaz sus, thir sagên

ih, fon ther akus; ni uûanne, theih thir gelbô, druhtîn ist iz selbo. I. 23, 64. ni uûanne, theih thir gelbô, thia tunichun span sie selbo. IV. 29, 27.

„gelpf [adj.], *gelpf übersetzt das prava bei Luc. 3, 5 wie sarpf (s. d.) das aspera. Es bedeutet also eigentl.: nicht gerade, krumm, oder metaph.: verkehrt, unrecht, schlecht*: ist thâr uuiht sô sarpfes, odo iauuiht ouh sô gelpfes, iz uuirdt in girihtî zi scôneru slihtî. I. 23, 25; et erunt prava in directa et aspera in vias planas. *Luc. 3, 5.*

gelpf-heit [st. f.], *anmassendes Wesen, Anmassung, Dünkel; vergl. arrogantiae, gelpheite. Einsiedl. Cod. 174: thaz (dass wir Beleidigungen nicht gern ertragen) duat unsu ubarmuati, mihilu gelpfheit. III. 19, 10.*

gelt [st. n.; s. Bd. 2, 165], *Vergeltung, Wiedererstattung; vergl. retributio, gelt. Doc. Misc. 87: sô eigin dâti sine lôn fon truhtîne, gelt filu follon thuruh then guaton uuillon. V. 25, 48. in himilriches scône sô uuerde iz in zi lône mit geltes ginuhtî, thaz ir mir dâtut zuhtî. S 22.*

genêr [pron.], *jener*: rihta genêr scôno thie gotes liuti. L 59. genan sô bifalt er, hiar uuard er scantêr. II. 5, 14. selb sô untar genên uuard thaz uuehsal gidân. II. 9, 82. firlurun genaz. V. 23, 102. genêr thara ni gerôti. III. 3, 8. lua-gênt zi themo argen, thaz sie genaz bergên. V. 25, 67. uuenan thih zellês, nû gene al eigin sus gidân. III. 18, 36. bigondun genan auur frâgên. III. 20, 69. bigonda genu drahtôn. III. 14, 17. gistuant genêr thenken. IV. 17, 5. thaz leid, thaz inan ruarta, thaz genêr es ni fualta. V. 9, 16. in muate uuas in genaz mêr. V. 23, 67. spuan ienan zi ubarmuati. II. 5, 7; s. Bd. 2, 362.

•gengi, s. ana-gengi.

gerno [adv.], 1. *mit Freuden, freudig, erfreut, gerne; vergl. sô gerno, sô ungerno, alle sint sie untar sînên fuozen, sâlige die gerno, uuênege die ungerno. Notk., Ps. 109, 1.: gibôrtun ungerno, thaz uuir nû niazen gerno. I. 17, 32. thaz deta siu gerno. I. 5, 12.*

firnam gerno thi uort. I. 21, 9. sô uuer sô uulit manno, sô doufu ih inan gerno. I. 27, 49. thaz lib uuas licht gerno suntigero manno. II. 1, 45. er nuolta gerno nan giuinnan. II. 4, 14. thaz nuolta er gerno irfindan. II. 4, 17. gubit giuuelih manno, ther friunta freunnt gerno. II. 8, 47. thoh er iz gerno uolle. II. 17, 14. betôt gerno. II. 19, 17. nuolta gerno iz firdilôn. V. 25, 62. sô uuer sô uolle manno gân after mir gerno. III. 13, 27. thes mannlih nû gerno ginâda sina fergô. L. 31. thaz ih gerno nuolta. IV. 1, 28. thero manno, thie ih hera nû bat sô gerno. IV. 6, 25. saztun sie imo in houbit then thurnan ring zi hōniddōn gerno. IV. 22, 22. sie uoltun gerno imo angust giduan. IV. 6, 29. thie hiar gerno irfultun. V. 23, 89. sie hogtun gerno. IV. 9, 16. thaz ein anderemo fuazi uuasge gerno. IV. 11, 50. thaz deta sie kriste gerno. IV. 29, 33. thara thû gengist gerno. V. 15, 43. thaz er hiar minnôt gerno. V. 23, 35. — *Verstärkt mit filu (s. d.):* er suar thô filu gerno. IV. 18, 15; *recht gern, ganz ohne Zwang.* 2. *sehr:* ni bin ih thero manno, the ir eiscôt nû sô gerno. I. 27, 33.

un - gerno.

gero [adj.], *begierig, verlangend nach etwas; vergl. cupidus, kerër. Par. Gl.; c. gen.:* zueinzug selmo zeli thir, thaz giloubi thû mir, oba dû es ouh sô gero bist, thes salteres zi êrist. IV. 28, 20; *wenn du darnach, nämlich die Bedeutung des Kleides Christi kennen zu lernen, verlangst; dass gero als sw. Nom. sing. aufzufassen ist, s. Bd. 2, 376.*

gerôn [sw. v.], *verlange, sehne mich nach etwas, wünsche etwas; a) c. gen. dessen, was man verlangt:* thes muases gerôta ih bî thi u, thaz ih iz âzi mit in. IV. 10, 3; *desiderio desideravi hoc pascha manducare vobiscum. Luc. 22, 15.* ther sculdheizo es ni gerôta. III. 3, 10. gerôta iuer harto ther nuidaruerto. IV. 13, 15; *ecce sâtanâs expetivit vos. Luc. 22, 31.* uuir ni gerôn uuiht es mēr. II. 24, 42. *b) c. acc.:* si iz zi thi u gisitôti (*das mit dem Blutfluss behaftete Weib, dass sie Christum berührte*), thaz

mêra uuiht ni gerôti. III. 14, 20. *c) mit dem Infinitiv mit zi:* sie gerôtun al bî manne inan zi rinaune. II. 15, 7.

thara - gerôn.

gersta [sw. f.], *Gerste:* hert ist gerstun kornes hût. III. 7, 25.

gerta [sw. f.], 1. *Stab, Stock:* gibôt, thaz sie zi thi u giângin, sus mit stabon giângin, mit gertun in henti. III. 14, 94; *non peram in via, neque virgam. Matth. 10, 10.* 2. *Zweig, Ast:* sie druagun in then hanton palmôno gertun. IV. 3, 21; *acceperunt ramos palmarum. Joh. 12, 13;* zuîg palmboumo. *Tat. 116, 5.*

gesterên [adv.], *ein adverbialer Dat. plur.;* s. Bd. 2, 379; *gestern:* hêrero zellen uuir thir thaz, thô sibunta zît thes dages uuas, gesterên, sô sie sâhun, thô uuard er ganzêr gâhun. III. 2, 32; *quia heri hora septima reliquit eum febris. Joh. 4, 52.*

gewi [st. n.], 1. *Gegend, Flur; vergl. regionem, geuui. Tat. 82, 2; Denkm. XV:* thaz uuas in inouôn ioh âze in then gouuon, sô uuar sô sie sih klagôtun, ioh mithout imo gagantun, sô heilte se alle druhtin sâr. III. 14, 75; *et cum cognovissent eum viri loci illius, miserunt in universam regionem illam. Matth. 14, 35.* ilêmês alle zi themo kastelle, thaz uuir ouh mit then gouuon thaz gotes uort scouuôn. I. 13, 4; *s. mit.* 2. *Landschaft, Gau und zwar Galiläa:* sîd thô thesêu thingon fuar krist zi then heimingon in selbaz geuui sinaz, thiô buah nennent uns thaz. II. 14, 2; *Jesus reliquit Judaeam et abiit iterum in Galilaeam. Joh. 4, 3.*

gewi - mez [st. n.], *die Gränze, der Umfang einer Landschaft, eines Gaues, der Gau; vergl. pagum, gauuimez. Reich. Cod. 86:* sô uuit thaz geuimez uuas, ni firliazun sie niheinz I. 20, 8; *kein Kind bei dem Morde in Bethlehem.*

gi-an [praet. - praes.], *gewähre, gebe, gesteh zu, verleihe; a) c. dat. der Person und folg. Satz:* thes fater mîn mir gionsta, theist alles guates furista, nist, thaz sih io giebouô thera sinera gifti, frumôno. III. 22, 29; *mein Vater verlieh*



mir, was aller Güter höchstes; es gibt der Güter keines, das sich seiner Gabe je vergleicht; pater meus quod dedit mihi, majus omnibus est. Joh. 10, 29. b) c. dat. der Person, gen. der Sache: si guallich therä ensti, thiü mir thes io gionsti, lob ouh therä giuuelti äna theheinig enti. V. 25, 101; es sei Preis der Gnade, welche mir das (die Vollendung des Evangelienbuches) je zugestand und Lob der Macht ohne Ende.

gi-afalôn [sw. v.], *beeifere mich, lasse mir besonders angelegen sein; c. gen.: sine engila ouh sie bläsant iro horn thâr (an jüngsten Tage), thaz sie thes thâr giaualôn, sine drüta al samanôn. IV. 7, 43.*

gi-afarôn [sw. v.], 1. *erneuere, fange wieder an, beginne; s. afarôn 2; c. acc.: fon nôê uuurtun thie liuti aaur gauarôt. I. 3, 10; von Noe wurden die Leute wieder erneuert, begannen die Menschen wieder, Noe war der Stammvater eines neuen Geschlechtes, von Noe begann sich ein neues Geschlecht auszubreiten.* 2. *erneuere, ersetze; c. acc.: sprâchun al einera stimma, theiz (Johannes) uuâri giafarônti then fater in ther elti. I. 9, 12; sie sprachen in Liebe einstimmig, dass es (das Kind) den Vater in seinen alten Tagen erneuern solle, dass es den alten Vater ersetzen, an seine Stelle treten soll, es zieme, sagten sie, dass es seinen Namen nehme, dass man bei dem Namen sich immer des alten erinnere, dass der gleiche Name des Kindes die Erinnerung an den Vater immer erhalte. ih bin thruhtin filu harto firdân, rufl O. aus, ih habên inan (den Schächer am Kreuze) giaforôt ioh suntuño ubarkoborôt. IV. 31, 30; ich habe ihn erneuert, habe mich so benommen wie er, bin gewesen wie er.*

“gi-agaleizu — “gi-agaleizôn [sw. v.; s. Bd. 2, 60], 1. *erstrebe, strebe an, bemühe mich, suche etwas zu thun, trachte; c. acc.: ih giagaleizôn, thaz ih inan (den Leichnam Christi) giholôn thâr. V. 7, 51; sagt Maria zu Jesus am Grabe, den sie für den*

*Gärtner hält; domine, si tu sustulisti eum, dicito mihi, ubi posuisti eum, et ego eum tollam. Joh. 20, 15. thiô fruma thên thâr (im Paradies) blüent, thie sih zi thiü hiar müent, thên (= thên, thie) thaz hiar giagaleizent, thaz sie thara ladôt mihil iâmar ioh iro lib allaz thie hiar sorgënt bi thaz. V. 23, 168. 2. masse mir an, unterfange mich, nehme mir heraus; c. acc.: ther man thaz giagaleizit, thaz sih kuning heizit, ther uuidorôt themo keisore. IV. 24, 9; thaz giagaleizit steht relativ.*

gi-ahtôn [sw. v.], *erachte, halte für etwas; wofür man etwas erachtet, steht im Dat. mit der Prâp. zi: thaz thâr nû gidân ist, thaz uuas io in gote, sôs iz ist, uuas giahtôt io zi guate in themo êuunigen muate. II. 1, 42; war ste's als gut erachtet in dem ewigen Gemüthe.*

gi-anabrehbôn [sw. v.], *richte zu Grunde, verdamme; c. acc.; der Hohepriester hatte Jesum gefragt, ob er Gott sei. Jesus antwortete: ja, worauf Annas auffuhr und, um seinen Zorn anschaulich zu machen, sagt O., sein Gewand zerriss; auch das Volk wollte er gegen Jesus aufreizen und deshalb, nicht in guter Absicht hatte er die Frage an Jesus gerichtet: dot er iz thên mannon zi einên fristfrangon, thaz sie nan mohtin gianabrehôn. IV. 19, 64; er wollte also nach O. das Urtheil über diese Antwort nicht selbst fällen, sondern vom Volke, das er zuvor gegen Jesus eingenommen hatte, fällen lassen, wie das deutlich aus seiner Ansprache an das Volk v. 65—68 hervorgeht. Das Volk sprach ihn des Todes schuldig; das hatte aber Annas gewollt, der also Jesus vom Volke verdammen lassen wollte und seine Frage an das Volk richtete, damit es ihn verdamme; vergl. Notk., Ps. 41, 10 und das gleichbedeutende anabrehôn.*

gi-avolôn [sw. v.], s. gi-afalôn.

gi-auarôn [sw. v.], s. gi-afarôn.

gi-badôn [sw. v.], 1. *bade: thaz ist uns hiar gibilidôt, in kriste giredinôt: gibadôt thû thârinne (in dem Taufwasser), er (der Satan) uuidar thir io*



nuinne. II. 3, 58. 2. *bade, wasche*; c. acc.; a) *eigenth.*: unâr si (*Maria*) nan (*den neugebornen Jesus*) gibadôti, ni nuânû, thaz si iz uuessi bî theru gast-uuissî. I. 11, 33. b) *bildl.*: *reinige*: fon themo heiminge quam krist zi themo thinge, thaz iôhannes thâr ingagenti, mit doufu inan gibadôti. I. 25, 2; tune venit Jesus a Galilaea in Jordanem ad Johannem, ut baptizaretur ab eo. *Matth.* 3, 13. 3. *taufe*; c. acc.: gisah er queman gotes geist fon himilrîchi, in krist er sih gisidalta, sô slium er nan gibadôta. I. 25, 24; baptizatus autem Jesus, confestim ascendit de aqua; et ecce, aperti sunt ei caeli, et vidit spiritum dei. *Matth.* 3, 16.

\* *gi-bâri* [adj.], *schicksam, geziemend*: thiz uuas sus gibâri. I. 17, 68.

*gi-beitu* [sw. v.], 1. *nôthige, liege an, dringe in einen*; a) c. acc. und pron. gen.: ni moht ih mih inthabên sâr, thaz ih thih thes gibeitti, thara zi imo leitti. II. 7, 31; *dich dazu nôthigte; der zweite Satz ist coordinirt, statt subordinirt.* b) c. acc., gen. und folg. Satz: irkanta ih thînô guati, êr er thih thes gibeitti, thaz er thih heraleitti. II. 7, 66. 2. *gewinne*; a) c. acc.: sant er drûta sîne, thaz sie unsih fon ungiloubu inbuntin, mit bredigu gibeittin, thaz sie unsih zimo leittin. IV. 5, 28; *durch Unterricht gewânnen.* b) c. acc. und pron. gen.: quâdun, ni gisuichi, nub er then liut bisuichi, ioh er se thes gibeitti, zi altere firleitti zi altemo nuêuen. III. 15, 45. nist man nihein, ther queme zi themo fater sâr, thes iaman inan gibeite, ih inan ni leite. IV. 15, 22. er thâhta, thaz er ther duriuuart uuas, er thâr niheina stigilla ni firliaz unfirslagana, then ingang ouh ni rîne ni sî ekordi thie sîne, thie er in themo êristen man mit sînên luginôn giunan, mit spenstin sie es gibeitta, ioh zi altere firleitta. II. 4, 12.

*gi-benti* [st. n.], *Band, Fessel*; a) *eigenth.*: dâton thiô iro henti druhtin in gibenti. IV. 16, 56; et ministri Judaeorum comprehenderunt Jesum et ligaverunt eum. *Joh.* 18, 12. b) *übertr.*: uuas sih lôsenti theru zungun gibenti.

I. 9, 30; apertum est autem illico os ejus et lingua ejus. *Luc.* 1, 64; *vergl.* inti zilôsta sih gibenti sinero zungun. *Tat.* 86, 1; et solutum est vinculum linguae. *Marc.* 7, 34. thaz uizîn these liuti, thaz er ist heil gebenti, inti se ouh iruente fon diufeles gibente. I. 10, 22. uuir nuârun in gibentin. I. 11, 61.

*gi-berg* [st. n.], *Verborgenheit*: eigan uns thiû gotes uuerk harto mihilaz giberg, thaz uuir thes biginnên, uuir sulthô dâti zellên. V. 12, 5; *es haben für uns die Werke Gottes (dass Christus durch verschlossene Thüren gieng) eine zu grosse Verborgenheit, sie sind zu tief verborgen, zu geheimnissvoll, als dass wir es unternehmen könnten, diese Thaten zu erklären.*

*gi-bet* [st. n.], *Gebet*: ist gibet thînaz fon druhtine gihörtaz. I. 4, 28. gibetes antfangi. I. 4, 73. thaz lôn lâz imo allaz, thaz thes gibetes sî thiû baz. II. 21, 19; *dass das Gebet um so besser sei.* oba thû biginnês, thaz thîn gibet quirkês. II. 21, 2. duet mir thaz gimuati in gibete thrâto. H 152.

*gi-betôn* [sw. v.], *bete*; s. betôn: thô sie (*die Eltern Jesu*) thô thâr gibetôtun. I. 22, 7.

*gi-bilidôn — gi-bilidu* [sw. v.; s. Bd. 2, 69], 1. *bilde vor*; c. acc.: nû gara-uuêms unsih alle zi themo fehtanne; thaz (*dass wir gegen den Widersacher kämpfen sollen*) ist uns hiar (*bei der Versuchung Christi*) gibilidôt, in kriste giredinôt. II. 3, 57; *das ist in Christo uns hier vorgebildet, in ihm angedeutet.* bî thiû (*weil wir nicht die richtige Nächstenliebe haben*) habêt uns iz selbo got hiar forna nû gibilidôt. III. 3, 21; *wie wir uns benehmen sollen; in seinem Benehmen gegen den König einerseits, und den Hauptmann andererseits.* uuiô sie (*die Heiden und die Juden*) dâton nuidar got, hiar ist gibilidôt. V. 6, 5; *wie sie sich zu Gott verhielten, ist uns hier geistlich vorgebildet.* bî thiû ist iz hiar gibilidit. I. 22, 60. 2. *gestalte um, verändere*; c. reflex. acc.: ôda er (*Judas*) hôrta gâhun fon thên, theiz gisâhun, uuiôth er sih farôta, in



themo berge sih gibilodta. IV. 16, 30; wie er sich auf dem Berge verändert und umgestaltet hatte, bei der Verklärung; et quia eum forte audierat in monte transfiguratum. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 147. a; s. Bd. 2, 65.*

gi-bintu [st. v.], 1. *binde, fessle; c. acc.; a) eigentl.:* er (Abraham) uuidorort ni uuant, êr er nan (Isaak) fasto gibant. II. 9, 45. uuoio sie scoltun fâhan, gibuntan furi kuninga. IV. 7, 18. b) *übertr.; mit Angabe: womit?* gibint then man mit uorton, ther stante sô in thên banton. III. 12, 41; et quodcunque ligaveris super terram, erit ligatum et in caelis. *Matth. 16, 19.* ioh uuârun uuir gispannan, mit ubilu gibuntan. IV. 5, 14. 2. *binde an; vergl.* intbintu 2: thâr uuiridit fon iu funtan ein esilin gibuntan. IV. 4, 9; et statim invenietis asinam alligatam. *Matth. 21, 2.* 3. *nehme gefangen, schlage in Fesseln; vergl. 1:* sie (die Knechte der Hohenpriester) inan sâr gibuntun. IV. 17, 26. 4. *umwinde, umbinde:* fon themo grabe irstuant (Lazarus) mit lachanon biuuntan ioh funon sô gibuntan. III. 24, 102; et statim prodiit, ligatus pedes et manus inctitis et facies illius sudario erat ligata. *Joh. 11, 44.* 5. *präge ein; mit folg. Satz:* nim nû gouma thero druhtines uorto, in herzen harto thir gibint, uuoio filu egislîh siu sint. V. 21, 2.

gi-birgi [st. n.], *Gebirge:* er (Jesus) fôh in thaz gibirgi. III. 8, 3; Jesus fugit iterum in montem ipse solus. *Joh. 6, 15.* allaz thaz gibirgi sô uuis iz allaz lobônti. I. 9, 35; et super omnia montana Judaeae divulgabantur omnia verba haec. *Luc. 1, 65.*

gi-birgu [st. v.], *verberge, verstecke; eigentl.; c. acc.:* uuullun se tharafuri mihilan stein, thaz dreso thâr giburgun. IV. 35, 38. iagilîh hiar sehan mag, uuâr inan (den Leichnam) ouh giburgun thie man, thie thaz biuurbun. V. 4, 58. sie ouh biuurbun, thaz sie nan giburgin. V. 7, 32. stuant fon theru steti frua, thâr er lag giborgan. V. 5, 22. — *c. reflex. acc.:* fôh in thaz gibirgi, thaz er sih thâr giburgi. III. 8, 3. gibarg er sih. III. 18, 73; Jesus autem abscondidit se.

*Joh. 8, 59.* — *Auch von Sachen:* nist burg, thaz sih giberge, thiû stentit âfan berge. II. 17, 13; non potest civitas abscondi supra montem posita. *Matth. 5, 14;* thaz ist *Conj.* Mit der Prâp. fon c. dat. zur Angabe, wovor man sich verbirgt: er uuergin sih giberge fon stnemo âbulge. I. 23, 40. — *Part. praet.:* giborgan, *verborgen, geheim:* dua thiû selbun thing ellu giborgenero uuerko. II. 20, 6; *im verborgenen;* in abscondito. *Matth. 6, 4;* s. uuerk. giborganero dâto ni pligit man hiar (am jüngsten Tage) drâto. V. 19, 39; *geheime Dinge.* erda hialt scazzo diuriston thâr, dreso giborgan. IV. 35, 42. then tôd, then habêt funtan thiû hella ioh firsuntan, diofo firsuolgan ioh elichôr giborgan. V. 23, 266; *die Hölle hat den Tod für ewig verborgen, gebannt, so dass er nicht wieder zum Vorschein kommt.* giborgan nid ougit sih thanne. I. 15, 50; *verborgener, versteckter Groll.*

gi-biru [st. v.], 1. *gebäre; a) c. acc.:* sô uuelih uuîb sô uuâri, thaz thegankind gibâri. I. 14, 11. scrib zi êrist, uuoio giboran uuard iôhannes. I. 3, 48. kundt er uns thia helli, êr er giboran uuâri. I. 6, 18. thô krist giboran uuard. I. 17, 5. uuârun frâgênti, uuâr er giboran uuurti. I. 17, 13. thir uuola ist, thaz thû giboran uuurti. V. 22, 16. sô er bifand, uuâr krist giboran uuard. I. 17, 39. thû sealt beran einan alauualten, dan, fatere giboranan, ebanênuigan. I. 5, 26; *aus dem Vater geboren als gleichewiger; in den Glaubensbekenntnissen und auch bei O. II. 12, 86 eingeboren, unigenitus.* — ni hôrta man, thaz fon magad-burti man giboran uuurti. I. 17, 17. thû bist in suntôn giboranêr. III. 20, 163. ih bin gotes thiû, ze erbe giboraniu. I. 5, 65. ih uuard giboran zi thiû, theih suslîh thultî untar iu. IV. 21, 30. mit heilu er giboran uuard. S. 44. uuer ougta iu, fon nataron giborane. I. 23, 37. b) *c. doppeltem acc.:* gisah einan man blintan giboranan. III. 20, 1. theih inan sultchan gibar. I. 25, 18. ist thiz kind iuer, ther blintêr uuard giboranêr? III. 20, 82; *das Part. praet. ist hier wie auch sonst flec-*



tirt. ther blintêr uuard giboranêr. III. 21, 3. 2. *mit Bezug auf Mutter und Vater gebraucht, gebe das Leben:* frâgêtun, sie (die Eltern des Blind-gebornen) sô suntig uuarin, thaz sulih kind gibârin. III. 20, 6. 3. *vom Manne, zeuge:* fon in uuard giboraniu sîn muater. I. 12, 16; *von den Königen wurde Maria erzeugt, sie wurde aus ihnen geboren, stammte von ihnen ab.*

gi-bismerôn [sw. v.], *verhöhne, ver-spotte; c. acc.:* giang krist mit rôtemo gifange, bithurntêr ioh biſiltêr ioh sus gibismerôtêr. IV. 23, 6.

gi-biutu [st. v.], 1. *befehle, gebiete;* a) *abs.:* sô gîbiutit got. II. 19, 15. sô ih gibôt. IV. 7, 62. sô druhtîn gibôt. I. 71. sô uuedar sô ih gîbiutu. IV. 23, 38. ther himilîsigo got gibôt. I. 12, 9. uuiio ih gîbiute, thazhôret. II. 19, 13. b) *constr.:* 1) *c. dat.:* uuiio mag sîn, thaz thû mir sô gîbietês. II. 14, 18; *dass du mir einen solchen Auftrag erteilen könntest.* sô ih thir obana gibôt. V. 15, 19. sôsô er mo selbo gibôt. I. 25, 14. sô er in gibôt. V. 16, 9. 2) *mit der Prâp. bî c. acc.:* ist harto in in muate, uuiio er bî sie gîbiute. V. 20, 62; *es liegt ihnen schwer am Herzen, wie er in Betreff ihrer etwa verfügen wird.* 3) *c. acc.:* gibôt iz ther keisor. I. 11, 2. nî thaz er iz gîbuti. IV. 12, 43. 4) *c. acc. der Sache, dat. der Person:* zellet al, thaz ih in gîbiute. V. 16, 22. thaz ih thir gîbiute, thaz habê fasto in muate. V. 15, 7. sô uuz thir got gîbiute. II. 9, 65. uuz got imo gîbiute. I. 1, 121. thaz imo druhtîn gibôt. I. 63. uuz krist gîbiute frankôno thiute. I. 90. mîn brediga thi uist, nî sî thaz mir sus gîbotan ist. II. 13, 23. sô uuz sô in gîbotan ist. V. 8, 10. 5) *c. dat. und folg. Satz mit thaz, uuiio oder blosser Conj.:* gîbiut mir, thaz ih queme thara zi thir. III. 8, 34. gibôt in, thaz man sih minnôti. H 147. gibôt er philippuse, thaz er mo folgêti. II. 7, 40. thên iungoron gibôt, thaz sie fuarin uuidorort. III. 8, 7. ther meistar gibôt thir, thaz thû quâmîst. III. 24, 38. gibôt er sînên theganon, thaz uuala sie iz firnâmîn. V. 16, 5. gîbiutent uns, uuir unsih minnôn. H 142.

uuzôd gibôt in, thaz uuir io fullen. I. 14, 9. 6) *mit folg. Satz:* gîstuant er thô gîbiatan, thaz sie thes zilôtîn. IV. 4, 5. gibôt sin (die Krüge) uuzazzares irfaltîn. II. 8, 35. gibôt, man afolôti thie uuega. I. 23, 21. ther uuzôd gîbiutit, man sînan fiant hazzô. II. 19, 11. mit bilide gibôt, uuiio uuir duan scoltîn. III. 3, 3. *Die nähere Bestimmung steht a) im Dat.:* thie furiston gîbutun iro uuorton, es nîaman nî giuuagi, êr man nan irsluagi. IV. 3, 9; *b) im Gen.:* gîbutun selbero iro uuorto, thaz man nan gîfangi. IV. 8, 5. thâr ist gîbotan selben gotes uuorto, thaz manimo thionô. II. 4, 95. 2. *herrsche, habe zubefehlen; mit der Prâp. ubar c. acc.:* uist es bigiune, thaz ubar sie gîbiute. I. 1, 96.

\* gi-blidu [sw. v.], *erfreue, ergötze, mache fröhlich; c. acc.; s. blidu 1:* er uuerde unsih gîbliden io zên goumôn sînên. III. 7, 89.

gi-borgên [sw. v.], *nehme mich in acht, hülle mich; vergl. borgên; a) abs.:* thaz mannlih gîborgê, sih zi iamanne nî belge. II. 18, 15. b) *c. gen. der Sache, vor der man sich in acht nimmt:* nist iuer nihein sô harto sulih dûfar, thîn kind thih bitte brôtes, thaz thû mo steina bietês; ouh gîborgês thû thes, bittet er thih fisges. II. 22, 33. uuzîft, quad er (Jesus), nî habên ih then diufal, gîborgên ih thes reino, thaz er nist mîn gîmeino. III. 18, 16.

“ gi-bôsôn [sw. v.], *stosse, schlage, setze zusammen, vom Weben; gleichbedeutend mit giduahu:* nî uuas thâr (an dem Kleide Christi) uuiht ginâtes noli gîbôsôtes. IV. 28, 7.

gi-bôt [st. n.], *Gebot, Geheiss, Gesetz, Satzung, Befehl:* thaz imo thaz gibôt nî uuari zi filu suâri. II. 6, 9. thaz gibôt uuas bî altên fordoron êr. III. 16, 36. theist gibôt mînaz zi iu. IV. 15, 51. in gotes gibôtes suazi lâz gan-gan thîne fuazi. I. 1, 47. thes gibôtes sie gîthâhtun. I. 14, 20. ougta uns zi êrist thaz gibôt. I. 13, 6. uuoit er sîn gibôt irfullen. II. 9, 42. sie slizên thas sîn gibôt. III. 16, 38. thô sant er drûta sîne mit sînên gîbôton zuein. IV. 5, 23.



gi-brātu [st. v.], *schmore; c. acc.: unaz* thaz nezzi zeinit, thaz brôt in themo disge mit gibrâtanemo fige. V. 14, 21.

gi-bredigôn [sw. v.], *lehre, predige; c. acc.: uuard sus gibredigôt*, fon imo alsô giredinôt. II. 13, 40.

gi-breitu [sw. v.], *breite aus, verbreite; c. acc.; s. breitu: kunni er io gibreitta*. I. 3, 8. thaz ih ouh unârlicheu thing gibreitti in thesan uuoroltring. IV. 21, 32. — *sîn richi er imo gibreitta*. L 55.

gi-briefu [sw. v.], *zeichne auf, schreibe auf, verzeichne; c. acc.; s. briefu: druhtîn queman unolta*, thô man alla uuorolt zalta, thaz uuir sîn al giliche gibriefte in himilriche. I. 11, 56.

gi-bristu [st. v.], *mangle, gebreche; c. dat. der Person, der etwas abgeht, und gen. der Sache; vergl. bristu 2: ir bēdu dātut mārī, thaz er thô blint nuārī, ioh imo in thera fristi thes gisiunes gi-brusti*. III. 20, 84. unas, themo thes (*der Kleider*) gibrusti, sô brach er sâr-*io thie esti (um sie auszubreiten beim Einzug Jesu in Jerusalem)*. IV. 4, 33.

gibu [st. v.], 1. *gebe, gewähre, biete dar, spende, verleihe, weise zu; a) c. acc.: gibit giuuelih, manno then furiston unūn zi ērist*. II. 8, 47. uuiō harto mihiles mēr gibit druhtîn iuer guat. II. 22, 39. er ist heil gebenti. I. 10, 21. bist fersagēnti, thaz selbo got ist gebenti. I. 4, 68. gib thaz drinkan thar-zua. I. 24, 8. b) *c. acc. und bestimmend. dat.: ni gibit uns thaz alta, thaz thiū iugund scolta*. I. 4, 54. got gibit imo uulha. I. 5, 27. thaz gibit er imo allaz ālangaz. II. 13, 34. themo druhtîn grap ioh hūs inti hof gap. S 30. er gibit thir thia uuist, thū hungiru nirstirbist. II. 22, 22. thir uuillu ih geban sluzila himiles. III. 12, 37. thiū fruma gibit er iu sâr. II. 22, 42. er gibit in alla thia uuist. IV. 16, 7. thiō gibit mit mir iu meist ther selbo heilogo geist. V. 17, 10. thaz guat, thaz uns gibit druhtîn. V. 23, 25. uuir geben thir suāsduam. V. 10, 7. allera uuorolti ist er lib gebenti. I. 5, 31. gibu ih thaz ēuuiniga lib in. III. 22, 24. gihiāz themo drūtmanne, thaz er uns

sîn gisiuni in lichamen gābi. I. 10, 14; *juravit daturum se nobis. Luc. 1, 73.* bat, man gābi imo then man. IV. 35, 6; *liefer aus. — Mit weiteren näheren Bestimmungen: thō nam er, thaz er leibta, gab in thaz zi suāzi, thaz iagi-līh thes āzi*. V. 11, 44; *als Labsal. got gibit in zi lōnon then selbon namon seōnon*. II. 16, 27. thia dagalichun zuhti gib hiut uns mit ginuhti. II. 21, 33. thū bātis inan ôdo sâr, er gābi thir zi liebe springentan brunnon. II. 14, 25; *sagt Christus zu dem Weibe am Jakobsbrunnen; tu forsitan petisses ab eo et dedisset tibi aquam vivam. Joh. 4, 10.* thir gab nū zi guate mīn fater thaz zi muate. III. 12, 29. ir mir nī gābut drof umbi thaz. III. 14, 102. *paradyses restl gebe iu zi gilusti*. S 19. gib druhtîn segan sīnan in lichamon mīnan. V. 3, 1; *ertheile seinen Segen, nämlich des Kreuzes über meinen Leib! — Der Acc. ist zu ergänzen: sô uuer sô ouh muas eigi, gebe themo nī eigi*. I. 24, 7. thaz man thia fruma in nāmi, inti anderēn gābi. IV. 6, 14. c) *mit der Prāp. zi c. dat.; gebe, reiche wozu: hiaz imo thanne geban zi ezzanne*. V. 11, 33. ther brunno, then ih imo gibu zi drinkanne. II. 14, 40. d) *c. gen.: uuib, gib mir thes drinkannes*. II. 14, 15; *da mihi bibere. Joh. 4, 7; s. drinku.* e) *mit folg. Satz: giuerdō uns geban, druhtîn, uuir unsih muāzin bliden*. V. 24, 1. 2. *gebe hin, gebe preis, weihe, überlasse, opfere: c. acc.: then gab er bī unsih muadon scalka, thaz sīna liaba houbit bī unsih manohoubit*. II. 6, 51. *Redensarten: 1. antuuurti geban, Antwort, Bescheid geben; a) abs.: sie gābun antuuurti*. I. 17, 36; 27, 32; II. 11, 35; III. 18, 25; 20, 95. gib es antuuurti thoh! IV. 19, 39. b) *c. dat.: gebent sie mit thulti themo kunige antuuurti*. V. 20, 81. gab sie imo antuuurti. I. 5, 34. gab er in auur antuuurti. I. 27, 39. gab er gomilicho in antuuurti. I. 27, 47. thō gab er imo antuuurti. II. 4, 91. 2. zi antuuurte geban, zur Antwort geben; c. acc.: gab er zi antuuurte thaz. I. 27, 26. gābun sie mit uuorte thaz selba zi antuuurte. IV. 16, 45;

s. uuort. 3. zi henti, hanton geban, *in die Hand geben*; c. acc. und dat.; a) *übertr.*: gab imo al zi henti. II. 13, 30. gigeban sint mir zi henti ellu uuorolt-enti. V. 16, 20. b) *überliefern*: gibit mih zi hanton thên minên fianton. IV. 12, 12. 4. in hant geban, *ausliefern, überantworten*; c. acc.: bi thiū gâbun uuir nan thir in hant. IV. 24, 7. in hant thîna gib ih sêla mîna. IV. 33, 23. 5. frist geban, *in Ruhe lassen, verschonen, nicht weiter behelligen, quâlen*; c. dat.: frost, ther umblîdêr ist, ther ni gibit thir thia frist snârlicheho dâto. V. 23, 135; *der Gen. hängt nicht von frist geban ab, sondern ist adverbial aufzufassen*. sô thû langôr sizis obana, sô thir ther abaho gi-thank unelkêr, ioh sîh thaz gras min irrihtit, thiô argun gilusti gebent thir furdîr fristi. III. 7, 84. 6. in uuehsal geban, *in Tausch geben*; c. acc.: thaz ih in thiū fîrbâri, ni ih gâbi sêla mîna in uuehsal bi thia thîna. IV. 13, 46. 7. stal geban, *aufhören, abstehe, ablassen*; *vergl.* ces-savit, stal kipit. *Gl. Ker.*; c. gen.: ni gab si (*das chananitische Weib*) thoh uba-ral io thes ruafennes stal. III. 11, 20.

fr-gibu. gi-gibu. fr-gibu.

gi-buazu [sw. v.], *vertreibe, stille*; c. acc.; s. buazu 1: ir gibuaztut mir, in uuâr, thurst inti hungar. V. 20, 73; *ihr stilltet mir Durst und Hunger*.

gi-bûr [st. m.], 1. *Bauer*: thie gi-bûra fuarên frumâ in thia seiura. II. 14, 108. 2. *Mitbürger, Nebenmensch*: iâ birun uuir in uuâra iu eigene gibûra. V. 4, 40; *nonne omnes sunt administratori spiritus in ministerium missi propter eos, qui hereditatem capient salutis. Paul. ad Hebr. 1, 14; sind wir denn nicht euere dienstbaren Mitbürger? sagen die Engel zu den Frauen am Grabe*; s. iâ. er rihtit unsih alle zi themo kastelle, zi filu hôhên mîrôn ioh zi eiginên gibûron. IV. 5, 37.

”gi-burdinôn [sw. v.], *belade; diese Bedeutung folgt aus exoneratus, inturbidinitêr. St. Gall. Cod. 292; c. gen.*; nûst siu (*Elisabeth*) giburdinôt kindes sô diures, sô furira bi uuorolti nist quena berenti. I. 5, 61; *vergl. Luc. 1, 36; nun ist*

*sie beladen, schwanger mit einem so theueren Kinde, wie ein erhabeneres auf der Welt noch kein Weib geboren hat.*

gi-burru [sw. v.], a) *persönlich*; 1. *komme hinzu*: sîn drût ouh stuant thâr einêr; er giburita ouh thô thâr. IV. 32, 6. 2. *widerfahre, begegne*; c. dat.: thaz iôsêpe ouh giburita. II. 83. b) *unpersönlich; es trifft zu, ergeht, begegnet, widerfährt*; c. dat.: sô giburît manne. V. 11, 29. sî thâr, thaz ni dohta, sô mir giburren mohta, zellet thiô gimeitî mînera dumpheiti. V. 25, 29. thaz thir uuirs ni giburie. III. 4, 46.

gi-burt [st. f.], 1. *Geburt*; a) *eigentl.*: thaz siu unreini thera giburti uuurti. I. 14, 12. thaz blîdi uuorolt uuurti thera sâligun giburti. I. 17, 6. ni uuâri thiū giburt, thô uuurti uuorolti firuuurt. I. 11, 59. êr si zi deru giburti thes kindes haft uuurti. I. 14, 6. uuas er fon giburti in thera selbun ungi-uuurti. III. 20, 2. ther blint uuas fon giburti. III. 20, 122. thô er zi thiū iz gi-fiarta, mit sulichu unsih ruarta, mit sîneru giburti. III. 21, 20. sîn drût, ther uuurti êr sîneru giburti. IV. 5, 63. ther man uuas in giburti. V. 12, 9. nist man, ther io uuurti, odo ouh sî nâ in giburti. V. 20, 23. ther zeinôt thera selbun lîchî giburt. V. 8, 20. ist sînera giburti sih uuorolt mendentî. I. 4, 32. thaz ih lob thînaz st lûtentaz, giburt druhtînes mînes. I. 2, 6. b) *bildl.*: al io sulîcha gi-uuurt duat thes geistes giburt. II. 12, 47. thaz er sih blîde thera zuisgun giburti. II. 12, 40. 2. *Zeugung*: thaz kind, thaz uuurti fon gommanes giburti. I. 14, 15. thiū blintî uns, uuân ih, uuurti fon âdâmes giburti. III. 21, 11. 3. *Abkunft*: thaz er urmâri uns êuuarto uuâri, ouh kuning in giburti. I. 17, 72. fon unelîchera giburti er io sulîh uuurti. II. 4, 23. ni bidrahtôt unser sumilîh, thaz uuir birun einera giburti. III. 3, 18. gi-sah thô druhtîn thiô blintun giburti. III. 21, 14. er zeigôta in thia sîna hôhun giburt. III. 19, 22. gidua mih unts, uue-lîchera giburti thû sîs. IV. 23, 32. fand, thaz fon macedoniū ther liut in giburti gisceidinêr uuurti. I. 1, 92. thaz edil in



giburti. I. 3, 24; *der Adel der Geburt, Abkunft nach, der Geburtsadel.*

gi-dago [adv.], *täglich*: er (*Jesus*) sines thankes tharaqum ioh sie lërta filu fram, io gidago. IV. 1, 12.

gi-dar [praet. - praes.], *unterstehe mich, unterfange mich, unternehme; c. inf.*: gidar ih lobön inan. I. 8, 9. gidar ih zellen ubarlüt. III. 7, 25. ni gidorst es ruaren mëra. III. 14, 46. ni gidorsta sprechan lüto. IV. 12, 34. ni gidurrun sie es biginnan. I. 1, 76. ob ih irbaldën es gidar. S. 33. ni gidorstun zi imo iruuntan. IV. 17, 30 VF, P gidorstun; s. Bd. 2, 108.

gi-dât [st. f.], *in der adverbialen Redensart*: in gidât, *unverweilt, sofort*; s. Bd. 2, 203<sup>2</sup>: nâmun sie thö iro uuât, legitun tharûf in gidât. IV. 4, 15.

gi-deilu [sw. v.], 1. *vertheile, theile ab*; c. acc.: in fieru sie iz (*die Kleider Christi*) gideiltun, uanta iro uuârun fieri, thie in theru dâti uuâri, thaz sie iz sus gimeintin, inti ebono gideiltin. IV. 28, 2. sehsu sint thero fazzo, thaz thû es unesës uuzzo, thaz uuorolt ist gideilit, in sehsu gimeinit. II. 9, 20. 2. *theile aus*; c. acc.: thie figa in thâr gideilta. III. 6, 41.

gi-diuru [sw. v.], *preise, verherrliche*: si druhtin got gidiurto therero lantliuto. I. 10, 3; *gepriesen sei der Herr, der Gott des Volkes (Israel)!* benedictus dominus deus Israel. *Luc. 1, 68.* thâr uuas ein man fruater, uuas ouh ther gidiurto furisto thero liuto. II. 12, 2; *war auch ein angesehenes Oberhaupt des Volkes.*

gi-dôtu [sw. v.], *töde*; c. acc.: sid man nan bifilta, sô caiphas uns zalta, ioh man nan gidôta. III. 26, 54. firuueiz in ouh thö thäre bi forasagon slne, uuo sie thie gidôttun ioh alle morto-lötun. IV. 6, 54. then sie hiar gidôttun. V. 4, 43.

gi-doufu [sw. v.], *taufe*; c. acc.: nû ist krist gidouft. II. 3, 53. oba sie thes gigâhent, zi giloubu sih gifâhent, gidouft uuerdën alle, sô ist iro laba thanne. V. 16, 32; *qui crediderit et baptizatus fuerit, salvus erit. Marc. 16, 16*;

gidouft uuerdën alle ist also noch *conditional* aufzufassen; *vergl. v. 33. 34.*

gi-dougan [adj.], *geheim, geheimnissvoll*; *vergl. mysticus, secretus, touganëm. Reich. Cod. 99*: bi thën gidougnën seginin sô thunkit mih, theiz megî sin. II. 14, 91; *in Anbetracht der geheimen Gaben so dünkt es mich, es kann wohl sein, dass der Mann, mit dem ich geredet, Christus gewesen, sagt das Weib am Jakobsbrunnen. Davon*:

gi-dougnô [adv.], 1. *geheim, im verborgenen*: thâht er (*Joseph*), bi thia guati er sih fon iru (*Maria*) dâti, ioh theiz gidougnô uuurti, er sih fon iru irfirti. I. 8, 18. oba thû biginnës, thaz thîn gibet nuirkës: thaz si in herzen thanne, gidougnô in themo muate. II. 21, 4. ni duit thaz io man, thaz gidougnô sulh nuirke. III. 15, 24. er after thiû gidougnô fuar thara. III. 15, 35. 2. *geheimnissvoll, geistlich*: uuo sie (*die Juden und Heiden*) dâten uuidar got, hiar ist iz gibilidôt gidougnô in thesën êuangelion. V. 6, 6; *wie sich diese zwei Völker gegen Gott verhielten, das Verhältniss dieser beiden Völker zu Gott ist uns hier in dieser Erzählung (von den beiden Jüngern, Petrus und Johannes, welche zum Grabe Christi eilten) geheimnissvoll abgebildet.*

gi-dragôn [sw. v.], c. reflex. acc.; *behelfe mich mit etwas, komme mit etwas aus, betrage mich*; s. Bd. 2, 78<sup>2</sup>: sume firnâmun iz in thaz, thaz hiazi er io thën uuorton uuaz armën uuihtin spentôn, odo er thes gisunni, zën ôstorôn uuaz giunnuûi, thaz sie thanne habêtin, thes dages sih gidragôtn. IV. 12, 50; *damit sie sich behelfen, damit sie auskämen während des Festes.*

gi-drahti [st. n.] — gi-drahta [st. f. s. Bd. 2, 185. 228], *Erwägung, Betrachtung*: untar thesën ahtôn ioh managën gidrahtôn ni, uuân ih, imo brusti grôzâra angusti. II. 4, 35. uuir thaz ahtôn mit lüterën gidrahtôn. II. 24, 36. thiz ahtôn mit rozagën gidrahtôn. V. 5, 20. oba uuir thaz uuollen unahtën mit gidrahtôn rehtën. IV. 37, 1; *in rechtem*



*Sinne.* thaz uollen ahtôn mit rehtên gidrahtôn. IV. 37, 34. allô uuunna, thiô in gidrahta quemên thîn. V. 23, 209; *die dir in den Sinn kommen.* thaz quâmi uns in gidrahti. V. 20, 87. si fruma in thesên uuerkon (*in O's Dichtung*), thaz sie (*die Freunde, die ihn dazu veranlassten*) es gote thankôn, sînera mahti allaz thaz gidrahti, imo thiû selbun uuort ellu. V. 25, 27; *das ganze Sinnen, das ganze Bemühen.* ubar minô mahti sô ist al thaz gidrahti. L 11.

gi-drahtôn [sw. v.], *denke; a) abs.:* êr allên uuoroltkreftin, sô rûmo ouh sô in ahtôn man ni mag gidrahtôn. I. 1, 2. *b) c. gen.:* ni sî thiot, thaz thes gidrahte, nub in es thiû uuirs sî. I. 1, 85; *es sei kein Volk, das daran denke, dass es ihnen (den Franken) nicht nachstehe, im Falle es mit ihnen kämpft.*

gi-drenku [sw. v.], *erfrische, labe; a) eigentl.;* c. acc.: thû mobtis ein gifuari mir giduan, mit themo brunnen mih uuênegun gidranktist. II. 14, 44. *b) bildl.;* c. reflex. acc.: thârana maht thû irthenken, mit brunnen thiû gidrenken. II. 9, 23. herazua thenke, thaz suazo er sih gidrenke. II. 9, 64.

gi-dritu [st. v.], *betrete, trete auf etwas; s. dritu; eigentl.:* ther nist, ther êr thiâ strâza fuari, ther êr io thaz gidâti, then selbon uuieg gidrâti. V. 17, 18; *keiner hatte früher die Strasse befahren, keiner hat früher je das gethan, dass er je diesen Weg betrat, welchen Jesus bei seiner Himmelfahrt nahm.*

gi-driwi [adj.], *treu; subst.:* thaz uuill ih hiar gizellen gidriuên sînen allên. I. 3, 45. löstun nan thie zuêne, thie druhtînes gidriuon. IV. 35, 22.

gi-drog [st. n.], *Gespent; firnâmun ingiuuâri, theiz eingidrog nuâri.* III. 8, 24.

gi-drôstu [sw. v.], *spreche Muth, Trost ein, richte auf; c. acc.:* gidrôstu ih iuih mit freuuidu. IV. 15, 48. ther mih gidrôsta. V. 25, 97. er unsih gidrôsti, fon fianton irlôsti. IV. 2, 4. thaz uuir gidrôste, fon fianton irlôste sîn imo thionônti. I. 10, 15. ilêmês gidrôste zi himilriche irlôste. V. 23, 75. — thâr

(*im Paradies*) nirstirbit man nihein, bî thiû ni uuirdit, thaz man nan bigrabe thâr, odo iauuht thes thâr bigê, thaz zi tôde gigê; zi themo thionôste sint sie thâr al gidrôste. V. 23, 264; *in Bezug auf diese Knechtschaft sind sie dort ganz getrost, voll Zuversicht.* thô sprah si mit gidrôstemo sinne. I. 22, 42; *getrosten Muthes.*

gi-druabu [sw. v.], 1. *bringe in Unordnung, zerrütte; von den socialen und religiösen Verhältnissen gesagt; c. acc.:* er es êr io niruuant, êr er allaz lant gidruabta mit sînes selbes lëra. IV. 20, 26; *sagen die Juden von Christus zu Pilatus.* 2. *von der geistigen Verwirrung; mache bestürzt, verwirre; bin in Unruhe, nicht gesammelt; a) c. acc.:* thô uuurtun sie (*die Jünger, als ihnen Christus erschien*) gidruabte zuualemô muate. V. 11, 19; *s. freuuu.* — sî uuurtun al in muate gidruabit, uuant er deta mâri, thaz druhtin queman uuâri. II. 3, 35. *b) c. acc. und gen. der Sache, worüber man bestürzt ist:* mannliches houbit uuard es thâr gidruabit. I. 17, 31.

gi-duahu [sw. v.], *mache Tuch, stosse zusammen, schlage zusammen, stücke an, stopfe an; vergl. bôsdn:* ouh sih tharzua ni nâhit uuiht thes ist ginâit, ungimaches muates, noh uuiht thes ist giduantes. IV. 29, 10; *auch findet sich hier (an dem Kleide Christi) nichts von einer Naht, nichts von ungleichem Sinne (was nicht zusammenpasst), auch nichts von dem, was angestückt; über die Const. s. uuiht.* uult er sie gisamanôn mit filu kleinên fadomon, er selbo sie birnachit, bî thiû nist thâr uuiht giduachit. IV. 29, 8; *mit vielen kleinen Fäden wollte er sie (die Diener Christi v. 3) sammeln, er wollte sie mit den zartesten Banden aneinander ketten, darum ist hierin (in der Versammlung der Diener Christi, in der Kirche) nichts angestücktes, kein Stückwerk, die Kirche ist ein Ganzes, etwas vollkommenes.*

gi-duamu [sw. v.], *c. reflex. acc.:* mache mich gross, rühme, thue mich



hervor: sie (die Jünger von Emaus) sârio nuidarortes uuuntun, thaz sie sih thô giduamtin, thên iungoron es giruamtin. V. 10, 32; damit sie sich mit dieser Botschaft an die Jünger (den Meister gesprochen zu haben) rühmten. Sie glaubten die ersten gewesen zu sein, welche den Herrn gesehen, und daher mochten sie allerdings glauben, sich mit dieser Kunde den anderen Jüngern gegenüber rühmen zu können.

gi-duan [a. v.], 1. handle: ni scaltû nû sô giduan. V. 10, 7. fora gote uuas iz meist, for allên thesên liutin, thoh sie thâr sô gidâtin ioh uuo nan ouh irqualtun, thie unse hêrôston. V. 9, 28. 2. begegne einem; c. dat.: sô uuer in ubilo gidue. II. 19, 17. 3. thue, verrichte, begehe, setze ins Werk; a) c. acc.; 1) allg.: theih hiar gidue uuiht thes, thir ni lichê. V. 24, 8. ther thaz ubil al giduat. II. 12, 91. thaz mit minnu gidua. I. 24, 8. sô druhtin thô gideta thaz, mit in er auur saman saz. IV. 11, 39. nist uuiht sô redihafte, sô thaz karitâs giduat. IV. 29, 54. themo auur thaz ni giduat, quimit sêragaz muat. II. 13, 37. sô thû thaz thanne giduas. III. 7, 73. siu (die Werke) sint mit druhtine gidân. II. 12, 96; verrichtet. ist rûmo oba unsan uuân sulh racha gidân. V. 12, 8. thô thaz uuard allaz sô gidân. III. 22, 67. ouh uuiht thû thes nirknâist, thaz niuenes gidân ist. V. 9, 19; gesehen ist. gidân uuas thaz in hōna. IV. 23, 8. iz uuard zi einên gihugtin gidân. III. 15, 9. uuiridit thaz in sambazdag gidân. III. 16, 37. thaz uuard allaz sô gidân, thô druhtin uuolta irstân. V. 34, 11. thiû racha, sus gidân, nam thes huares thana uuân. I. 8, 6. nist bî balauue gidân. I. 2, 21. nûst thritto dag, thaz iz ist gidân. V. 9, 38. thû findist iz gidânaz. III. 2, 33. 2) spec.: uuard imo thaz uuuntar zi scônên êrôn gidân. II. 9, 39; gewirkt. uuas thiû tunicha uuerkes gidânes harto seltsânes. IV. 28, 6; hergestellt; s. githank. — Woraus? hergestellt steht im Dat. mit der Prâp. fon: ni quam in uuân, thaz iz uuas fon uuazare gidân. II. 8, 40; dass das Getränk

aus Wasser war. âdâm uuas manno êristo, fon druhtine gidânêr. I. 3, 6; erschaffen. er deta, thaz gidân ist. IV. 16, 7. sô uuas er io mit imo sâr, mit imo uuoraht er iz thâr; sô uuas ses io gidâtun, sie iz allaz saman rietun. II. 1, 16; das Wort war in Gott; was sie je davon schufen; der Gen. es weist auf das durch iz angedeutete Schöpfungsmerk. thes nist in uuorolti, thaz druhtin gidâti âna sîn girâti. II. 1, 38. er zeinta sînes lichamen tôt; these meintun thaz mit steinon gidânaz. IV. 19, 36; erbaut. theist scōni uers sâr gidân. I. 1, 48; gedichtet. thie boton, sô thaz ârunti gidâtun. I. 27, 69; die Botschaft ausrichteten. thaz man githâhti, thaz sulh bibrâhti, odo ouh thaz gidâti, thaz uuazar er sô drâti. III. 8, 28; das ausgeführt; s. auch unten. ther nist, ther thiû strâza fuari, ther thaz gidâti, then selbon ueeg gidrâti. V. 17, 18. in thiû er thaz gidâti, sô gisuâso inan gilâti. IV. 8, 24; bewerkstelligte. noh er anarâti mit imo io ni gidâti. IV. 18, 32; geplant, geübt. selb sô untar genên thâr uuard thaz uuehsal gidân. II. 9, 82; geschah, stattfand. gidân ist es nû redina. I. 1, 111; so habe ich nun ausgeführt, gesagt. sie uuoltun gerno imo angust giduan. IV. 6, 29; verursachen. oba thû thiû uuollês elemosyna giduan. II. 20, 2; für dich, zu deinem Heile ein Almosen spenden. allô guati gidue in houbit sînaz. S 3; häufe. ofto uuiridit, oba guat thes mannes iungoro giduat, thaz es leuuet ther zuhtâri. S 27; etwas tüchtiges leistet. thû mohtis ein gifuari mir giduan. II. 14, 43; erweisen. filu liebes giduat. II. 16, 20. thaz ih unaz thionôates gidâti. V. 7, 41. thâr giduat er imo uuê. I. 5, 55 VP, F duat; fügt zu. sêr ioh leid ist mir gidân. V. 7, 22. uuo er gidâti filu sêr themo bruader. H 34. — c. reflex. dat.: lêrtun sie nan einan ruam, thaz er gidâti imo, einan duam. III. 15, 17; schuffte. prâgnant: ni mag gisehan ira muat, thaz imo fiant giduat. III. 1, 38; etwas zufügt, schadet. b) mit folg. Satz: quilstû, ther giduit thaz thînaz uuort

gimeinit. III. 18, 31. er giduit, thaz thû nakot ni geist. II. 22, 21. mit thiû giduet er uuidar got, thaz er iu ginâdôt. I. 24, 11; *erlangt ihr*. ni bin ih krist, noh ih es uuidig ni bin, ni giduant iz man alle, thaz ih sô hôhan mih gizelle. I. 27, 20; *bringen es dahin, vermögen*. 4. *make*; c. *dopp. acc.*; *der prädik. Acc. ist* a) *flectirt*: giduan ni mahtû thih minniron noh mēra. II. 22, 23; *kleiner oder grösser; dem präd. Acc. minniron ist das Adv. mēra coordinirt. Vielleicht ist indes auch minniron als adverbialer Dat. plur. aufzufassen; s. Bd. 2, 378*. giduet föllon then druhtînes uuillon. II. 23, 2. giduat er hugu snan filu blîdan. II. 13, 36. gideta er sie filu riche. IV. 7, 82. thie andere gidet er blîde. IV. 7, 79. lâz thia suorga themo thih sultchan giduat. II. 22, 25. uns gidua suazô thiô unsô thurfti grôzô. III. 5, 20. ir sie giduet mir suaze. II. 17, 5. thaz er then uueg mämmuntan gidâti. III. 4, 28. b) *unflectirt*: thaz ih gidue githiuti thie mînes fater liuti. III. 10, 24. giduat er imo fremidi thaz himilrîchi. I. 5, 56. — *Statt des präd. Adj. steht ein Adv.*: then nîd gideta mēra thiû filu hôha lêra. III. 20, 182. — *Mit der Pröp. zi c. dat.*; s. duan 5: thô uuard thaz uuort snaz zi lîchamen gidânaz, zi fleisges gisceftin. III. 21, 17; *zu einem menschlichen Leibe, zu einem fleischlichen Geschöpfe*; quia verbum caro factum est. *Alcuin. in Joh. pag. 558. Redensarten*: a) *mit Subst.*: thô det es druhtin enti. I. 17, 7. nub er es duan scolti enti. V. 9, 36. — b) *mit Adj.*: 1) uuls giduan, *wissen lassen, kund, zu wissen thun*; a) c. *acc. der Person, gen. der Sache*: giduan ih thih es uuls. IV. 19, 52. b) c. *acc. der Pers. und folg. Satz*: thaz thû unsih gidua uuls, oba thû gotes sun sts. IV. 19, 49. gidua unsih uuls, oba thû forasago sts. I. 27, 29; — I. 27, 37; IV. 21, 4; 23, 31; V. 15, 22. 2) giuuiissi giduan, *aufklären, wissen lassen*; c. *acc. der Person, gen. der Sache*: gidua mih thes giuuiissi. IV. 21, 36. 3) anauuart giduan, *aufklären*; c. *acc. der Person und der Pröp.* bî c. *acc.*: giduet mih anauuart

bî thes sterren fart. I. 17, 45. 4) *offan giduan, offenbaren*; c. *acc.*: ther uns manag guat offan giduat. V. 14, 28. 5) mări giduan, *verkünden*; c. *acc.*: gidâtun mări thaz scôna seltsâni. I. 9, 34. 6) lûtmări giduan, *bekannt machen; mit folg. Satz*: giduent sie lûtmări, thaz er ther druhtin uuări. II. 13, 28. giduēmēs lûtmări, thaz krist irstuant. IV. 37, 31. 7) kund giduan, *anzeigen; mit folg. Satz*: sîn muat in kund gidâti, thaz iz imo filu zorn uuas. IV. 19, 58. *Manchmal steht giduan im Sinne eines vorausgegangenen Verbums*: sie alle tōd bifîlta; nû bigin uns redinōn, uuenan thih zellēs, nû gene al eigan sus gidân. III. 18, 36; *gestorben sind*. sie (*die Frauen, die zum Grabe eilten*) giangun ahtōnti, thaz uuesan thaz ni mohti, thaz sie thes steines burdin iruullîn; sie thâhtun, thaz sie irbâtin thie man, thie thaz gidâtin. V. 4, 17; *die das gethan, die den Stein vor das Grab gewölzt. Auch zur Umschreibung des Gedankens, der in dem folg. Satz ausgedrückt ist, dient giduan*: ther mit giloubu thaz giduat, thaz zi imo gikêrit snaz muat. II. 12, 81. mîn fater ist, ther thaz giduat, ther mir gifordorôt thaz guat. III. 18, 41. oba er thaz gidâti, thaz er sîn uuort giquâti. III. 11, 13. ni findist thû, thaz man io thaz gitâti, sô diuran scaz irbâti. IV. 35, 12. ih zellu uns hiar bî einaz fisgizzi, uuio sie ouh thâr gidâtun ioh selbon krist irknâtun. V. 13, 2. *Vielleicht ebenso in*: thaz man githâhti, thaz sulth bibrâhti, odo ouh thaz gidâti, thaz uuazar er sô drâti. III. 8, 28.

gi-dâhu F [sw. v.], *menge, mische*; c. *acc.*: sârio spê er in thia erda, gidûht er ein horo thâr, inti kleipta mir thârana sâr. III. 20, 48 F, VP githuar.

gi-dult F [st. f.]; s. Bd. 2, 234], *Geduld*: er gab mit gidulti thên liutin antuuurti. III. 22, 35.

gi-dvellu [sw. v.], 1. *bleibe zurück, verweile*: uuio uuard, thaz thû hiar gidualtôs. I. 22, 45. 2. *versäume*; c. *acc.*: thaz kind gidualta thia fart. I. 22, 9.



**gi-ebonôn** [sw. v.], *c. reflex. acc.*; *stelle eine Sache einer andern gleich, vergleiche mit ihr, bringe in Vergleich*; *s. ebonôn*: thes fater mîn mir gionsta, theist alles guates furista, nist, thaz sih io giebonô thera sînera gifti, frumôno. III. 22, 30.

**gi-einôn** [sw. v.], *c. reflex. acc.*; 1. *einige mich; worüber?* a) *c. gen.*: sie uuârun sînes tôthes:gieinôt. III. 15, 2; *sie hatten sich geeinigt ihn zu tödten*. kristes tôdes ther liut sih habêt gieinôt. IV. 1, 2. sie sih thâr gieinôtun thera steti guatun. V. 8, 6. sie sih thes gieinôtun, in fieru sie iz (*die Kleider Christi*) gideiltun. IV. 28, 2. b) *mit folg. Satz*: bî thîn bi-run uuir nû gieinôt, er (*der Stern*) ni-uanun kuning zeinôt. I. 17, 26. 2. *verständige mich, verstehe mich; abs.*: thie ubile ioh thie dohtun sih gieinôn thâr ni mohtun. III. 20, 68.

**gi-eiscôn** [sw. v.], 1. *erforsche, erfrage*; *c. acc.*: thoh er ni uuâri guâtér, thoh gieiscôta er thia muater. II. 4, 25. 2. *erfahre, höre*; a) *c. acc.*: ni gieiscôta êr thaz uuoroltman. III. 20, 157. ein kuning gieiscôt iz. III. 2, 3. thô gieiscôtun thie mîga thia druhtînes ginâda. I. 9, 5. b) *mit folg. Satz*: sô ther liut gieiscôta, thaz er tharaqueman scolta. IV. 3, 20. ther liut gieiscôta thaz, thaz druhtîn tharaqueman uuas. III. 9, 1.

**gi-engu** [sw. v.], 1. *beenge, trete nahe, werde zur Last*; *c. dat.*: nist themo thâr in lante (*im Paradiese*) tôd io thaz inblante, thaz sînan friunt biuueinô, odo imo tôd sô gienge, thaz got io thaz gihenge, thaz iaman sâr irsiachê. V. 23, 249; *wie auch sonst* (s. I. 13, 5) *ist hier ein relativ begonnener Nebensatz mit dem Personalpronomen weitergeführt*. ginâda thîn ni hangti, thaz tôd uns sus io giangti. III. 24, 14; *deine Gnade hätte nicht zugelassen, dass uns der Tod je so nahe trat, sagt die Schwester des Lazarus zu Jesus*. iagilî thes uuangti, in sîantseaf ni giangti in sullêhemo nôte fon themo hêrôte. III. 15, 51; *dass ihnen die Feindschaft von Seite des Herrscherthumes*

*nahe träte, dass sie sich die Feindschaft des Herrscherthums zuzogen.*

**gi-entôn** [sw. v.], *beendige*; *c. acc.*: sô sie thô thâr gîbetôtun, thie fîra gîentôtun. I. 22, 7; *nachdem sie dort gebetet, die Feierzeit beendet hatten.*

**gi-êrên — gi-êrôn** F [sw. v.; s. Bd. 2, 76], *zeichne einen mit Ehren aus, thue durch Ehrenbezeugungen äusserlich dar, wie sehr ich jemanden innerlich ehre*; *c. acc.*: thie inan thoh irkantun ioh muates sih biuuantun, gi-êrêta er se in then sind, thaz sie uuârlin gotes kind. II. 2, 28. githankôta er mo harto ioh giêrêta inan ouh filu hôho ubar thaz. III. 12, 28 VP, F gêrôta. uuant er (*Abraham*) uuas gîhêrsam; bî thiû ist er giêrêt nû sô fram. I. 3, 14; *geehrt, geachtet, angesehen*. nist ther io gihogêti, thaz kuning fuari mit sullêcheru zierl, then io liuto dâti sô scôno giêrêti. IV. 4, 25 P, VF gîhêrêti, *das denselben Gedanken ausdrückt*; *s. d.*

**gi-fâhu** [st. v.], 1. *nehme ein, greife zu*; *abs.*: druhtîn, quâmist thû êr, uuir ni thultin thaz sêr; ginâda thîn iz ni hangti, thaz tôd uns sus io giangti, sus nâh er uns gîfangi. III. 24, 13; *uns so nahe zugriff, aus unmittelbarer Nähe zugriff, uns so arg heimgesucht hätte; näher ist als prädikativer Nom. oder als nâh er* (s. II. 9, 58) *aufzufassen; der Dat. hängt von nâh ab*. 2. *ergreife, erfasse*; *c. acc.*: ni gîfâhit iuih io thaz heil, thaz eigît himilríches deil. II. 18, 7; *so ergreift euch nie das Glück, wird euch nie das Glück zu theil*. — ob unsîh zi themo lante iâmar gîfâhe. I. 18, 32. er sâr thia beldida gîfang. V. 5, 9; *fasste sich ein Herz*. 3. *erhalte, erlange*; *c. acc.*: quad, thaz sie ni uuoltin drôst gîfâhan sô managero kindo. I. 20, 30. 4. *fange*; *c. acc.*: niheinan fîsg ni gîfangun. V. 13, 6. gîfangan mit thên nezzin. V. 13, 10. hiaz sie bringan thero fîsgo, thie sie gîfangun. V. 13, 36. 5. *ergreife, nehme fest, gefangen, werde habhaft*: thaz (*Lamm*) gîfang er. II. 9, 61. mit thiû er thaz lant al ubargiang, ûz man hiar nan nû gîfang. IV. 20, 30. thaz man nan gi-



fiangi. III. 16, 74. mih scal man gifāhan. III. 13, 5. ēr iz zi thiū irgiangi, thaz man nan gifiangi. IV. 4, 4. thaz man nan 'gifiangi. IV. 8, 6; 16, 20; V. 15, 46. mit iro boton giangi, thār man nan gifiangi. IV. 8, 20. then gifāhet ir sār. IV. 16, 27. uuanta sah gifangan, ioh truh-tinirairhangen. IV. 33, 13; *das Obj. steht im zweiten Satze; s. giladōn.* then altan satanāsan uuilit er gifāhan. I. 5, 52. — *Constr. mit der Pröp. zi:* zi giloubu'gi-fiangin. I. 23, 11; V. 16, 31; *sie sollten sich zum Glauben anschicken, hinwenden, zu glauben beginnen, zum Glauben greifen.* thār zi lēru gifiang. III. 16, 2; *schickte sich zur* Lehre an, begann zu lehren. zi uueri thoh gifiangi. II. 11, 28; *zur Wehr greifen, sich zur Wehr setzen.* mannilih zi buaze gifāhe. I. 23, 8. thaz man nist, ther in gāhe zi uuerke gifāhe. III. 20, 18; *sich zum Handeln anschicke, zum Handeln greife, schreite, etwas unternimmt.* in thiū, quad, uuāri follon zi erkennenne mannon, thaz er got forahtha, thō er sulih uuerk uo-rahtha, thō er in sulih thing gigiang, sō nāh zi herzen gifiang. II. 9, 58; *so nahe zum Herzen griff, etwas that, was ihm so sehr zu Herzen gieng.* gifāhent sih zi imo thie'giloubigun alle. III. 25, 13; *es wenden sich zu ihm, halten sich zu ihm alle Gläubigen.* — sie thō uuuntar gifiang, sō iz zi thiū thō'gigiang. III. 16, 5; *sie nahm es Wunder.* Redens-art: 1) zi thiū gitangan, *sich anschicken, Anstalten treffen, unternehmen, theils mit parallelem, theils mit abhäng. Satz:* sō moyses iu zi thiū gifiang, thaz er thie natarun irhiang. II. 12, 63. thō er zi thiū thō gifiang, fon themo berge nīdargiang. II. 24, 7. er sār zi thiū, thō gifiang, mit themo bette thanagiang. III. 4, 32. zi hū er sār thō gifiang, er ūfan einan berg giang. III. 13, 45. iagilih zi thiū gifiang, ein after anderemo giang. III. 17, 45. sie ouh zi thiū gifiangun ioh after iro giangun. III. 24, 44. sie ouh zi thiū gifiangun, mit imo saman giangun. IV. 16, 3. thaz sie zi thiū gifiangin, sus mit stabon giangin. III. 14, 93. uuio mag sīn, thaz ih io zi thiū gifāhe, ih

iuān kuning'zhāhe. IV. 24, 18. iro nihein zi thiū gifiang, thaz thes gouma nāmi. V. 6, 23. iz uuiridit thanne, io sō ther zi thiū gifiang, thaz er thiō dāti scouuōti. V. 6, 53. 2) hintarort gifāhan, *sich verkehrt benehmen:* uuio ther ander missi-giang ioh harto hintarort gifiang. H 31.

gi-fallu [st. v.], *fallē, komme* zum Falle, werde zum Falle gebracht; s. fallu: nī firāze unsih thiū uuāra in thes uuidaruuertē fāra, thaz uuir nī missi-gangēn, thāraana nī gifallēn VF, P bifallēn. II. 21, 38; *es verlasse uns nie dein Schutz bei der Versuchung des Widersachers, dass wir nicht irre gehen, dabei, durch sie nicht zum Falle kommen; s. thāraana.*

gi-fank [st. n.], 1. *Gewand, Kleid:* giang krist thō in themo gange mit rōtemo gifange. IV. 23, 5; exivit Jesus portans coronam spineam et purpureum vestimentum. Joh. 19, 5. nī sī man nihein sō feigi, ther zuei gifang eigī, suntar in rehtdeila'gispentō thaz eina. I. 24, 5. karitās thiū guata, si noh'hiutu āna uuank uuibit kriste sīn gifank. IV. 29, 52. bisah si iz io gilicho, thaz thār uuiht nī romēti, biquāmi zioro āna uuank thaz selba frōno gifank. IV. 29, 38. 2. *übertr.; Hülle:* sie (die Heiligen) uuurfūn nidar āna uuank iro sēlōno gifang, thes līhamen bruzī. IV. 5, 43; *die Hülle ihrer Seelen, d. i. den Leib.*

gi-farawu [sw. v.], *färbe;* c. acc.: hār nihein thū iz allesuuio gifarawuēs. II. 22, 24.

gi-fārēn [sw. v.], 1. *lauere auf etwas, passe auf etwas, erlauere;* s. fārēn 1; c. gen. und folg. Satz: sie (die Frauen) uuārun uuartēnti, uuara man nan legiti, thaz sīu thes gifārtin, oba sie nan thanafuartin. IV. 35, 25; s. Bd. 2, 75. 2. *in üblem Sinne, laure auf, stelle nach;* c. gen.: thaz flant mīu uuergin nī gifārē. V. 3, 4.

gi-faru [st. v.], 1. *persönlich; gehe, wandle:* gifuar er (Adam), sō er nī scolta, ioh deta, sō ih nī uuolta. I. 25, 21. 2. *unpersönlich; es geht, ergeht; c.*



*dat. der Person:* sagêta, uuoio uuola iz thên gifuar ouh thâr, thiô hiar io unârun uuakar, thes herzen sie hiar uuialtun ioh reino gihialtun. IV. 7, 67; *erzählte wie es denen (den wachsamem Jungfrauen) hingegen dort wohl gieng, ergieng, welche hier immer wachsam waren, hier über ihre Herzen herrschten und sie rein erhielten.*

\* *gi-fehôn* [sw. v.], *feiere, begehe; c. acc.:* sie ni muasin gân sô fram zi themo heidinen man, thaz sie gifehôtin thie ôstoron. IV. 20, 6.

*gi-ferto* [sw. m.], *Gefährte:* bigan thô druhtin redinôn thên sinên theganon sines selbes uuorton, thên liebên gifer-ton. V. 9, 40.

*gi-festu* [sw. v.], *befestige; c. acc.:* gihialt dâuid, thaz imo druhtin gibôt, ioh gifasta sinu thing, ouh selb thaz rîchi al umbiring. I. 64; *gehalten hat David, was ihm Gott geboten, befestigt seine Stellung, auch ringsum selbst das Reich. Im Passiv; stehe fest:* thaz sin tôd ni unese in uns idal, suntar thes ginendên, mit sinên iamêr mendên ioh iz ni bimîdên, thaz ist in gifestit, thaz in es mêr ni bristit. III. 26, 69; *und dessen (der himmlischen Freude) verlustig werden, was für sie (die treuen Diener Gottes) feststeht, was ihnen gesichert, zugetheilt ist, so dass es ihnen nicht mehr daran gebricht.* in muate sî in gifestit, thaz muases iu ni bristit. II. 22, 5; *das sei im Herzen euch fest, davon seid fest überzeugt, dass es euch nicht an Nahrung fehlt; ne solliciti sitis animae vestrae, quid manducetis. Matth. 6, 25.*

*gi-fiaru* [sw. v.], 1. *füge, wende, bestimme; c. acc.:* sô er thara iz thô gifî arta, er thesa uuorolt ziarta. II. 1, 29; *als er es dann dahin fügte, als er sich entschloss. Mit Angabe, wohin? im Dat. mit der Prâp. zi:* zi hellu sint gifîarit ioh thie andere gikêrit, thâr thultent beh filu heiz. II. 23; *das Subjekt steht im zweiten der coordinirten Sätze; s. giladôn. — c. reflex. acc.;* *wende mich wohin:* er quad, sie sih gifîartin, zi zesue gikêrtin, thaz in thanne zauuêti. V. 13, 13. — *Redensart:* zi thiû gi-

fiaren, 1) *es dazu fügen, die Verfügung treffen:* uuer ist manno', ther thanne uuidarstante, thanne er iz zi thiû gifîarit, thaz sih ther himil ruarit. V. 19, 34. thô er iz zi thiû gifîarta, mit sîlichu unsih ruarta, mit sîneru giburti theiz uns zi frumu uuurti. III. 21, 19. êr er iz zi thiû gifîarta, mit hanton sinên ruarta thes betalâres ougun. III. 21, 5; *der Nebensatz steht parallel; ebenso* III. 14, 24. 2) *erreichen, erlangen, es dazu führen:* si iz zi thiû bibrâhta ioh druhtine sih nâhta, ioh iz zi thiû gifîarta, thes giuuâtes tradon ruarta. III. 14, 24. bin nû zi thiû gifîarit, zi stade hiar gimîarit. V. 25, 2; *bin nun dazu gelangt, habe es nun dahin gebracht. —* sih zi thiû gifîaren, *sich dazu anschicken:* bigonda genu drahtôn, si sih zi thiû gîtiarti, thaz sin inan biruarti. III. 14, 18. bisah si iz *(die Liebe das Kleid Christi)* liubliho, thaz thâr uuîht fulteres ni unâri, thaz sih zi thiû gifîarti, thia kristes lih biruarti. IV. 29, 40.

*gi-fîrôn* [sw. v.], *feiere; c. acc.;* s. fîrôn: thô thiû unecha, sô got gibôt, uuas halbu gifîrôt, in thaz hûs thô druhtin giang, ioh thâr zi lêru gifîang. III. 16, 1; *als die Woche, wie Gott geboten hatte, halb gefeiert war, da gieng der Herr in den Tempel und begann dort zu lehren; jam autem die; festo mediante, ascendit Jesus in templum et docebat. Joh. 7, 14.*

*gi-flibtu* [st. v.], *flechte, drehe zusammen; c. acc.:* sô thiû selben kristes kratt eina geislun thâr gifîaht. II. 11, 9; *et cum fecisset quasi flagellum de funiculis. Joh. 2, 15.*

\* *gi-flizu* [st. v.], 1. *bewege mich, mit dem Nebengriff der geistigen Anspannung, strenge mich an, befeisse mich, bemühe mich, strebe an, trachte; s. flizu 2; a) c. gen.:* thie rômâni nement thaz lant, ioh sie ouh thes gifîizent, iz italaz lâzent. III. 25, 16. thaz duit filu manno, thaz er hiar minnôt gerno, mit minnu thes gifîizit, in muat sô dioto lâzit. V. 23, 36; *in beiden Beispielen sind die Sätze coordinirt, statt, wie*



man erwartet, subordinirt. b) mit folg. Satz mit thaz: uurdit iz ofto in sambazdag gidân, zi thiuh thaz sie giflizen, thaz sin gibôt ni slizên. III. 16, 38. c) mit dem Gen. des Pronomens und folg. Satz mit thaz: thaz sie sih bithâhti, ginâda sîna suahti ioh ouh thes giflizzi, thaz si iamêr sin ginuzzi. II. 12, 74. d) mit dem Gen. des Pronomens und folg. Satz im Conj.: quâdun si ilti loufan, thaz si thes giflizzi, sih sata thâr giruzzi. III. 24, 46. thaz sie thes giflizzin, mit selben kriste inbizzin. II. 14, 12. thes selben ouh giflizzes, thih lôsês thesses nuizes. IV. 30, 18; der Conj. steht auch, um Befehl auszudrücken. Ebenso: stant âf, gihôri mir ioh nim thîn betti mit thir, thes sâr nû dû ginendês ioh gang ouh thînes sindes. III. 4, 27, 28, wo der Conj. mit dem Imp. verbunden ist. Stets steht der Conj. bei den Praet.-praes. und dem Verbum subst. Die Aufforderung wird auch durch einen mit thaz eingeleiteten Satz ausgedrückt: sô scribun uns in lante man in uorolti alte; thaz ir uns ouh gizellêt, nuio iz iuûo buah singet. I. 17, 27, 28; s. auch Erdmann, Untersuchungen. 1, 14. e) mit dem Gen. des Pronomens und folg. Satz im Inf.: thaz sie muazin thes giflizan, gisuâsliche biriazan. IV. 35, 29. nû nuill thes giflizan, then segal nitharlâzan. V. 25, 5. — Auch passiv: thes nuurti ouh thâr giflizan, ni nuurti nuuht frslizan. IV. 29, 20; es steht in der 3. Ps. auch ein nicht transitives Zeitwort im Passiv. Ebenso: thes êr io unard giuuhinît, thô unard irfullit thiuh zît. I. 9, 1. In allen den angeführten Beispielen haben der Satz mit giflizan und der davon abhängige dasselbe Subjekt, und das Verbum giflizan dient überhaupt nur dazu, um den Begriff des Verbums im abhäng. Satze nachdrücklichst hervorzuheben. Concreter ist das Verbum aufzufassen, wenn beide Sätze verschiedenes Subjekt haben: ob iz (mein Reich) uuâri hinana, giflizzin mîue thegana, mîn fiant sus ni nuialti. IV. 21, 19. 2. bringe zu stande, vollende, führe aus; c. acc.: bihiaz sih ther

iuuuanne, thaz moht er thaz giflizan, thaz gotes hûs zislizan. IV. 30, 10.

gi-fnihu [st. v.], c. reflex. acc.; er-muthige, ermanne mich: er (Petrus) êrist uuola sih gifnah. III. 8, 37. er sâr thia beldida gifang, thaz er in thaz grab gang, sih ther ander thô gifnah ioh gang themo ginôz nâh. V. 5, 10; so-gleich fasste sich dieser ein Herz, dass er in das Grab gieng, sodann ermannte sich der andere und gieng dem Genossen nach.

gi-folgên [sw. v.], hänge an, bin er-geben; c. gen.: giloubent sie thie dâti ioh irkennt thaz muat, nuio selbo druh-tin irstuant; klagont thiô êrerun ziti, thaz sie thero dâto gifolgêtu sô spâto. V. 6, 71; die Juden werden klagen, dass sie den Thatsachen (der Auferstehung u. s. w.) so spät anhiengen, sie so spät glaubten.

gi-fordorôn [sw. v.], befördere, gebe den Vorrang; c. acc.: mîn fater ist, ther thaz giduat, ther mir gifordorôt thaz guat, gifordorôt er uollon then minan muatuuillon. III. 18, 41, 42; mein Vater ist es, der dieses thut (mich verherrlicht, nicht ich selbst verherrliche mich. Joh. 8, 54), der mein Wohl befördert, befördert in vollem Masse die Wünsche meines Herzens; s. Bd. 2, 91. skalka ioh thie rîche, thie gënt imo thâr al giliêhe, ni sî thie thâr bi nôti gifordorônt thiô guati. V. 19, 54; die Armen und die Reichen, die sind dort (am jüngsten Tage) vollkommen gleich, wenn sie dort billiger Weise die Tugend nicht befördert, ausser wenn ihnen die Tugend den Vorrang gibt.

gi-frewu — gi-frewên [sw. v.; s. Bd. 2, 47], erfreue, ergötze; c. acc.: gifre-uuit in thaz muat harto filu manag guat. II. 16, 11. er gifreuwêta in harto iro muat. IV. 7, 80. nuio harto er thie gifreuwita. V. 4, 4. gifreuuet allên in thaz muat. V. 4, 62. mînaz muat gifreuwe mir. H 8. gifreuuit ist ther guato nû in himilriche thrâto. H 35. thâr gifreuwe ouh iuih. H 160. thârana maht thû gifreuen thie thîne mit geistlichemo uulne. II. 9, 24. — c. reflex. acc.; c. gen.:



brâchun thie bouma, thaz sie sih thes gifrenuētīn. IV. 4, 36 V, PF gifrenuētīn. thaz ther liut sih thes gifrouue. III. 25, 26.

**gi-frummu** [sw. v.], *vollziehe, vollführe, führe aus; vergl. frummu 2: findet ir thâr alle, unio thaz rehta uolle, thaz gifrummet allaz ir, iz ist iu kund, nales mir. IV. 20, 34; das alles vollziehst nur ihr, denn euch ist es kund, nicht aber mir, was das Gesetz verlangt, nach dem er, wie ihr sagt, sterben soll, sagt Pilatus zu den Juden. tharazua er (Judas) hugita ioh al onh sô gifrumita. IV. 8, 26; und führte auch alles so aus, wie er es versprochen hatte. bī hīu se thes ni hogētīn, oba sie thaz gifrumitīn, thaz er nan mohta heizan afur ūstān. IV. 3, 13; warum dachten die Juden denn nicht, vollführten sie es auch, tödteten sie auch, wie es ihr Wille war, den Lazarus, er könnte ihn aufs neue erstehen lassen. thô sie thaz gifrumitun. H 103; nachdem sie dieses ausgeführt, nachdem man damit fertig war, nachdem man nämlich, wie v. 100 erzählt, Christus getödtet hatte, da vertrieb man auch die Jünger; sie wurden ausgestreut, so weit die Sonne scheint.*

**gift** [st. f.], 1. *das Ertheilen, Zuthemen, Schenkung, Eingebung; vergl. datio, gift. elm. 6277: thaz unir' firnemēn alle, unaz thiū racha uolle, thieselbun zuâ gifti, thie zuâ gifti drôstes thes selben gotes geistes. V. 12, 55. 56; s. Bd. 2, 204<sup>1</sup>. al fruma in thesēn uerkon, thaz si thaz iruuellēn, gotes gifti iz zellēn. V. 25, 26. thaz ih giscribe iz hiar sô fram, thaz iz thir io uese lobosam, thīnera krefti, fon thīnes selbes gifti. IV. 1, 40; durch deine Eingebung. 2. Gabe, Geschenk: thīn gift ist iz. III. 1, 27. uuârūn sie sih freuuenti theru druhtīnes gifti. I. 9, 4. kundtun sie uns gilouba in theru uuuntarlichun gifti. I. 17, 70. nist thaz sih giebonô thera sīnera gifti. III. 22, 30. oba thū thia gotes gift irknâtis. II. 14, 23. 3. spec.; Weihgeschenk, Opfergabe: oba thū gifti gimuate bringēs zi themo gotes biete. II. 18, 20.*

ana - gift

**gi-fuagu** [sw. v.], 1. *füge, geselle; c. acc.: iz ist gifuagit al in ein selb sô helphantes bein. I. 1, 16. thaz unir manohoubit zi thīnēn sīn gifuagit, thie thionôst thīn hiar dātun. II. 24, 39. in erdu gab er in then geist, thaz man firnemēn thaz io meist, thaz minna sie ginuage ioh karitās gifuage. V. 12, 68. thaz thie selbun smāhī mīn in gihugti muazīn iro sīn, mit unorton mih ginuagēn zi druhtīne gifuagēn. V. 25, 90. nū scal geist mīnēr mit sēlu gifuagtēr druhtīnan diuren. I. 7, 3; mit dem Herzen vereint, in Eintracht mit dem Herzen. rihte iue pedi thara frua ioh mih gifuage tharazua. S 39. thara onh zua gifuagi blintero ginuagi. III. 14, 71. — c. reflex. acc.: sie gerôtun al bī manne inan zi rīnanne ioh sih zēn sīuēn guatīn io ethesunaz gifuagtīn. II. 15, 8; dass sie sich zu seiner Göttlichkeit stets in etwas fügten, dass sie ihr nahekāmen. 2. bringe zu stande, stelle her; c. acc.: scōno si iz (die Liebe des Kleid Christi) gifuagta, sô druhtīn selbo suahta, giscalfōta sia, sôsō iz zam. IV. 29, 30. karitās selbo iz sus gifuagta, si noh hiutu uuibit kriste sīn gifank. IV. 29, 51. 3. bewerkstellige, führe herbei, füge; mit folg. Satz: sie unoltun thâr gifuagen, thaz sie nan mohtīn ruagen. III. 17, 22.*

**gi-fuari** [st. n.], *alles, was vorthailhaft, bequem, zweckmässig ist, daher a) bequemes, günstiges Verhältniss, günstiger Zeitpunkt, schickliche Gelegenheit; commoda, giuori. Mons. Gl.: sie (die Juden) thāhtun thes gifuares sid thô frammortes. IV. 8, 27; um Jesus gefangen zu nehmen, ohne dass viele Leute dabei wären; et querebant opportunitatem, ut traderent illum sine turbis. Luc. 22, 6. duet, quad er, thaz hiar gisizze ther liut; thâr uas in ala-uuârī grases onh gifuari, mammuoti ginuagaz. III. 6, 33; facite homines discumbere; erat enim foenum multum in loco. Joh. 6, 10; es war dort in der That auch die schickliche Gelegenheit des Grases vorhanden, hinreichende Bequemlichkeit, nämlich zum Niedersetzen.*



b) *Zuträglichkeit*: uufb, gib mir thes drinkannes, uuird mir zi gifuare, thaz ih mih gikuale. II. 14, 16; *sagt Christus zu der Samariterin; es ist mir zuträglich, wird mir gut bekommen.* c) *Vergünstigung, guter Dienst*: thû mohtis, quad siu (*die Samariterin*), einan ruam ioh ein gifuari mir giduan. II. 14, 43. 2. *glücklicher Zustand, Glück; vergl. prosperitas, kiföri. Reich. Gl.*: nist man, thoh er uoolle, ther thaz gifuari irzelle, ioh uuoio sih man thâr frouuent, thâr ellu thiû thriu bûent. V. 23, 127. 3. *Heimat*: fuar er (*Zacharias*) ouh thô sâre zi sînemo gifuare. I. 4, 82; *in seine Heimat; vergl. in villam suam, zi sînemo gefuore. Xanth. Gl. Redensart*: uuirdit gifuari, es glückt; c. dat.: thoh iro filu uûari, ni unard in es gifuari, thaz sie nan bîzelitîn mit uûaru. IV. 19, 27.

un-gifuari.

gi-fuaro [adv.], *angemessen, schick-sam, auf passende, zweckmässige Art; vergl. apte, kaföro. Hrab. Gl.*: zalt er ouh thô thuruh nôt, uuoio ther uuizzôd gibôt, giuuisso thâr gifuaro, thaz man nihein ni huarô. II. 19, 2. thiû uufb gi-fuaro (*schicksam, wie sich geziemte, nämlich in der Ferne; erant autem ibi mulieres multae a longe; Matth. 27, 55*) stuantun, thiz allaz scouuôtun; sie uuâ-run uuartênti, uuara man nan legiti; thaz siu thes gifärtîn, oba sie nan thâ-nafuartîn odo thaz gisitôtîn, gifuaro thâr gilegitîn. IV. 35, 23, 26; *ihn schick-sam, angemessen, wie es sich ziemt, zu bestatten.*

gi-fuarn [sw. v.], *führe hin, leite hin; c. acc.; a) eigentl.*: ni moht er nan (*der Satan Christum*) biruaren, noh uuergin ouh gifuaren, ouh selbun thesô ferti ni uuartîn, er ni uuohti. II. 4, 107. b) *bildl.*: êr sê ioh himil uuarti ioh erda ouh sô herti, ouh uuiht in thiû gifuarit, thaz siu ellu thriu ruarit: sô uuas io uuort uuonânti. II. 1, 4; *auch etwas in sie geführt, gebracht, ver-pflanzt; oder: hervorgebracht (s. fuaru), in welchem Falle thiû als Instr. auf-zufassen ist; darin.*

gi-fugili [st. n.], *Gevögel*: thû thruth-tine liabâra bist, thanne al gifugiles, thaz ist. II. 22, 20.

gi-fullu [sw. v.], *mache voll; eigentl.; c. acc.*: hiaz mit uuillen thie seha faz gifullen. II. 10, 3.

\*gi-fundu [sw. v.], *mit zi thiû, mache mich an etwas, unterziehe mich einer Sache, schicke mich wozu an; vergl. ube er ze gote, fone demo er cham, uui-dere funden chan. Boeth.*: thaz uufb zi thiû gifundta, thên iungoron iz (*die Aufer-stehung*) kundta, aller êrist thô thaz uufb in gisagêta thaz lib. V. 8, 45.

gi-gâhu — gi-gâhôn [sw. v.; s. Bd. 2, 69], 1. *eile, beeile mich; a) eigentl.*: thara andere êr gigâhent, thaz bad mir untarfâhent. III. 4, 26; *dum venio enim ego, alius ante me descendit. Joh. 5, 7.* b) *bildl.*: thanne seulun uuir gigâhen, thaz uuir iz anafâhen mit anderên girâtin. IV. 37, 3. ilit, er gigâhe, thaz sinaz io gihôhe. I. 1, 32. *Mit Angabe: wohin? durch die Präp. zi c. dat.*: bî thiû iltmês io gigâhôn zi thên druhtînes ginâdôn. II. 3, 63. 2. *übertr.; trachte wornach, erstrebe etwas; lasse mir etwas angelegen sein, bemühe mich um etwas; a) c. gen. des Pronomens*: bî thiû sit uuakar, thaz ir thes gigâhêt, themo egisen intfiâhêt. IV. 7, 86. ther fon imo sagêt uuaz, ther suachit io thaz sinaz, uuilit thes gigâhen, thaz sinaz io gihôhen. III. 16, 20. oba sie thes gigâhent, zi gilouba sih gifâhent, gidoufit uuerdên alle. V. 16, 31. ir seulut io thes gigâhen, mit sullichu iuih nâben. II. 16, 23. b) *c. instr. des Pronomens mit der Präp. zi*: thie thoh zi thiû gigâhent, gilouba sina intfâhent, giduent sie lût-mâri, thaz er io druhtîn uuâri. II. 13, 27.

gi-gân — gi-gangu [st. v.], 1. *gehe; a) eigentl. u. bildl.*; 1) *abs.*: er in thô nâhôr gigiang ioh sie suâzliche intfiang. V. 16, 11; *er näherte sich ihnen hierauf.* ni uuânu, iz nuola intfiangin ioh nâhôr ouh gigiangin, frâgôtun sie auur thuruh nôt, sô man in heime gibôt. I. 27, 21; *die Gesandten, welche an Johannes abgesandt worden waren,*



fragten ihn zuerst, ob er Christus sei. Johannes antwortete: nein. Mit dieser Antwort waren aber die Abgesandten, ihres Auftrages eingedenk, nicht zufrieden. Ich glaube nicht, sagt O., dass sie das, d. h. dass er diese kurze Antwort gab, geneigt aufnahmen und dass sie näher giengen; sie fragten aber genau, wie man es ihnen zu Hause aufgetragen hatte. — Mit Angabe: wohin? durch die Pröp. in c. acc.: so sie in thaz skif giengangun. III. 8, 11; als sie das Schiff betreten hatten. — wo? durch eine Partikel: si therêr situ in manne, ther thârana gigange. I. 18, 36 P, VF gange. 2) c. acc.: thie uuege rihtet alle, thie ze herzen iu gigange, ob iz uuerde uuanne, thaz er thârana gange. I. 23, 27; die er zu euerem Herzen gehen kann; er ist aus dem folg. Satze zu ergänzen. b) übertr.; komme, gehe: ob uns in muat gigange. I. 18, 31; wenn uns in den Sinn kommt. — sâlig thie armherze, thên muat zi thi u gigange. II. 16, 18; denen der Sinn darauf steht, die bedacht sind. 2. laufe ab, verschwinde: sagê uns, meistar, thanne, uuiio thiô zft gigange. IV. 7, 7; discipuli interrogant dicentes: die nobis signum consummationis saeculi. Hrab. Maurus in Matth. pag. 132. h. 3. gerathe wohin; wohin? steht im Acc. mit der Pröp. in: gigiang er in zâla unergin thâr, druhtin half imo sâr. L. 24. gigiangun si es in ernust in thrâta mihila angust. I. 22, 18. nist uufb, thaz io gigiangi in mêrun gorinç. I. 20, 15. oba iz firliazi, uuorolt ni gigiangi in thesa gorinç. II. 6, 34. in tôd, quad, ni gigiangin. II. 6, 15; sie würden nicht in den Tod gerathen, dem Tode nicht verfallen. 4. lassemich ein; mit der Pröp. in c. acc.: er gigiang in bâga thera gotes frâga. II. 6, 41; er liess sich in Streit ein über die Frage Gottes. zelle, thaz er krist si, in thia beldida gigange. IV. 20, 20; er lasse sich in die Kühnheit ein, masse sich die Kühnheit an. zi gilouba gifiangin, in riuaa gigiangin. I. 23, 11; sie sollten sich in Reue einlassen, zur Reue schreiten. ni uuas, ther inau

intfiangi, in gilouba gifiangi. II. 2, 24. in thi u uâri zi erkennenne mannon, thaz er got forahtha, thô er sulih uerk uuorahtha (da er seinen Sohn opfern wollte), thô er in sulih thing gigiang so nâh zi herzen gifiang. II. 9, 58; da er in eine solche Sache eingewilligt. 5. habe Bezug, betreffe, beziehe mich, gehe auf einen; worauf? steht a) im Acc. mit der Pröp. in: uuiizit, thesa dât, thaz si in iuih gigât. IV. 11, 43; das Obj. des Nebensatzes steht im Hauptsatz und ist im Nebensatze nur durch das Pron. angedeutet. Ebenso: then quedet ir, thaz er si druhtin unser. III. 18, 43. — ziu ferist thû inti doufist, nû thû ther heilant ni bist, noh thero manno ouh thanne, in thero ambaht iz gigange. I. 27, 46; zu deren Amt das gehört. b) im Dat. mit der Pröp. zi: thaz man thâr iauuiht thes bigê, thes zi tôde gigê; zi themo thionôste sie sint thâr al gidrôste. V. 23, 263; dort im Paradies stirbt niemand, deshalb findet auch nicht statt, dass man ihn begrabe dort, oder man irgend etwas von dem dort begehe, was auf den Tod Bezug hat; in Bezug auf diese Knechtschaft sind sie dort ganz getrost, voll Zuversicht; das Relativum steht im Casus des Wortes, auf das es sich bezieht. Ebenso: giuuuag thes githuingnisses, thes uuorolt thultit. IV. 7, 29. 6. mit zi thi u, ich gehe zu etwas, gehe auf etwas aus, ich schicke mich zu etwas an, ich unternehme etwas; mit parallelem Satz, pleonastisch gebraucht zur Umschreibung des Hauptgedankens: uuara mugun uuir unsih uuenten, thaz uuir zi thi u gigangên, uuir suliches biginnên? IV. 9, 6. al io sulicha giuuurt duat thes geistes giburt thên zi thi u gigangent, fou imo irboran unerdent. II. 12, 48. ni uuard ther thâr funtan, ther uuolti uuidarstantan, thaz zi thi u gigiangi, zi uueri thoh gifiangi. II. 11, 28. ir ouh thaz ni uuollêt, thaz ir zi thi u gigangêt, odo ouh zi thi u giloufêt, thaz ir es uuiht firkuufêt. III. 14, 103; dass ihr dazu gehet oder auch dazu laufet, dass ihr darauf ausgeht oder euch dazu drängt. 7 un-

*persönlich*; 1) gigengit zi thiū, *es kommt dazu, ereignet sich, tritt ein*: sô unâr sô iz io zi thiū gigeit. III. 3, 12. ob iz unâr zi thiū gigât, thaz man thia diuffi ni firstât. III. 7, 49. ob iz zi thiū thoh gigeit thuruh mîna dumpheit. I. 2, 19. sô unâr sô iz zi thiū gigeit, thaz mîno giltcho iz ni firsteit. III. 7, 53. sie thô uuuntar gifiang, sô iz zi thiū thô gigan. III. 16, 5; *als es dazu gekommen war, dass er zu predigen begonnen hatte*. ni mag iz uerdan, thaz iz io zi thiū gigan, theih thionôst thir gihenge. IV. 11, 30. 2) sô iz zên thurf-tin gigeit. IV. 9, 31; *wenn es zur Noth kommt, wenn das Bedürfniss eintritt*. 3) thô iz zi nôti gigan. H 67; *als es Noth ward*.

**gigant** [st. m.], *Riese*: er quam sô risi hera in lant ioh kreftigêr gigant. IV. 12, 61.

**gi-garawi** [st. n.; s. Bd. 2, 183], *Gewand*; *vergl.* indumentum, kikarauui. *Ker. Gl.*; stolis, gigarauue. *Tat. 141, 3*: in uulzes snêuuen farauuf sô uuas al sîn gigarauui. V. 4, 32; *sein Gewand war völlig im Glanze des weissen Schnees*; et vestimentum ejus erat sicut nix. *Matth. 28, 3*.

**gi-garawu** [sw. v.], *bereite zu, besorge, mache fertig*; a) c. acc.: gibôt, thaz sies gizilôttn, thie ôstoron in gi-garottn. IV. 9, 4. — c. reflex. acc. und *Angabe: womit? durch die Präp.* mit c. dat.: mit uuerkon sih gigarottn ioh êrltcho imo gaganôtn, ellu uuorolt ubaral. I. 23, 13; *uuorolt ist appositionell aufzufassen zu dem Subjekte* sie. b) c. doppeltem acc.: thie dumbon duat er zi uulsemo manne, zi thiū, thaz er gigarauue thie liuti uuirdige. I. 4, 45.

**gi-gibu** [st. v.], 1. *gebe, gewähre, übergebe, überlasse, räume ein*: gigeban sint mir zi henti ellu uuoroltenti. V. 16, 20. 2. *gebe hin*; c. acc. des Obj. und dem Acc. mit der Präp. umbi, *um auszudrücken, wofür man etwas hingibt, eintauscht*: gibôt er, thes gizilôti, er umbi thaz (*das Schwert*) in gâhi thia dunichun gigâbi. IV. 14, 10; ven-

dat tunicam suam et emat gladium. *Luc. 22, 36*.

**gi-gruazu** [sw. v.], *berühre, handle*; a) c. acc.: ni scrib ih thaz hiar allaz ioh hiar ouh ni firfâze, nub ih es uuaz gigruaze. IV. 1, 24 VP, F gruaze. b) *mit folg. Satz*: bî thiū ist nû baz, thaz uuir gigruazên hiare, thaz ouh thaz ni bileib, thaz iôhanne ouh hiar leid kleib. H 97.

**gi-grunzu** [sw. v.], *bin über etwas verdrüsslich, grolle, murre über etwas und äussere dieses namentlich durch unartikulierte Töne*; c. gen.: odo er sâr unfrauêr st, odo inan uuiht sâr smerze, thaz er es thoh gigrunze. V. 23, 252.

**gi-guatu** [sw. v.], c. reflex. acc.; *bewähre mich*: sih abrahâm giguatta ioh druhtine ouh giliubta. I. 3, 13; *bewährt hat sich Abraham und dem Herrn sich empfohlen*.

**gi-habên** [sw. v.], c. reflex. acc.; 1. *benehme mich, habe mich*: uuiht ni forahet ir iu! gihabêt iuih baldo, bin ih giuuisso iz selbo. III. 8, 30; *seid ohne Furcht! benehmet euch vertrauensvoll, habet Muth, Vertrauen! ich bin es nämlich selbst, sagte Jesus zu den Jüngern im Schiffe*; habete fiduciam; ego sum. Nolite timere. *Matth. 14, 27*.

2. *halte mich an etwas*: stt io uuakar filu frua ioh thara gihabêt iuih zua! II. 3, 40; *seid immer recht bei Zeiten wachsam und haltet euch dazu, an ihn, an Christus, sagt Johannes auf Christumweisend; über die Partikel auf eine Person bezogen, s. tharazua*.

**gi-hâhu** [st. v.], *hänge auf*: thô uuard firbrochan thaz gotes hûses lachan, thaz man zi thiū iu thâr gihiang, thiū zerbîm untarfiang. IV. 33, 34.

**gi-haltnissa** [st. f.], *Beobachtung*; observantia, gihaltnissa. *Reich. Cod. 99*: thaz selba uuerk uueltit, er genaz baz giheltit, mit gihaltnissu giueizit, thaz uuizôd inan heizit. II. 18, 18; s. giweizu.

**gi-haltu** [st. v.], 1. *schütze vor Gefahr, Vernichtung etc., bewahre unversehrt, zu künftigem Gebrauche*; a) c. dopp. acc.; *eigentl.*: uuir mit lôzu thaz githuldên, uuir sa (*die Tunika*) âlanga gihaltên. IV. 28, 16. thaz thiū



tunica alang gihaltinu uuurti. IV. 29, 16. b) c. acc.; eigentl. u. bildl.: thaz sie gihaltan uuurtin. III. 6, 47; *die Ueberbleibsel des Brodes*. in buah sie iz duent zisamane, gihaltan thâr zi habânne, thaz man iz lese thâre gihaltan io bî iâre. III. 7, 54, 55. thaz guata steit gihaltan ioh mag sih baz giuualtan. V. 25, 50. thes herzen sie sih uiualtan ioh reino (iz) gihialtan. IV. 7, 68. thô er uuard zi manne, bî sie zi irsterbanne, âlanger muater, ther sun guâtêr, gihaltenera thiarnun, ther selbo druhtînes sun. V. 12, 29. quad er, thaz sie rietin, uiuo sie nan (*den Leichnam Christi*) gihialtin. IV. 36, 15. thes sih, thaz es uualtês ioh unola nan gihaltês. IV. 37, 13. uuitua gimuatî gihialt si fram thiô guatt. I. 16, 4; *als Witwe, während des Witwenstandes*; präd. Nom. 2. rette, erhalte, bewahre, schütze; c. acc.: thaz sîn einen dôti al then lint gihialti, ioh thuruh sinan einan dolk unâri gihaltan ther folk. III. 26, 28, 29. thaz er mo sie gihialti. IV. 15, 63. thaz thû unsih hiar gihaltês. IV. 4, 51. thaz hirta sîne uns uuartên inti unsih io gihaltên. I. 28, 9. gihalt mir scâf minu. V. 15, 9. er uns ginâdôn snên riat, thaz sulichan kuning uns gihialt. L. 27. illi thû, theiz scôno thoh gilâte ioh gotes unizôd thanne thârana scôno helle, in themo firstant-nisse uuir gihaltan sn giuuisse. I. 1, 40; *wir in dem Verständniß (des Wortes Gottes) sicher bewahrt sind*; s. hillu. — c. reflex. acc.: man baz in sô giuuartênt ioh sih baz gihaltent. II. 19, 10; *wenn sie gar nicht schwören, nicht bloss nicht falsch*. 3. befolge, beobachte: gihaltu sna lera. III. 18, 48. liaz inan uualtan thes uuunnisamen feldes, zi thiû er thiz gihialti. II. 6, 12. gihialt dâufd, thaz imo druhtin gibôt. L. 63. thie iro muates uualtent ioh bruaderscaf gihaltent. II. 16, 6. thaz selba uuerk uueltit, er genaz baz gihelit. II. 18, 17; s. giweizu. thaz er then sambazdag ni gihialt. III. 20, 62 F. er zalta ouh dages uuuntar then iungoron sus io suntar; thaz gihialt er harto mihiles baz. IV. 1, 20; *Christus erzählte täglich Neues, Ungewöhnliches, Seltenes den*

Jüngern so auf besondere Art; er beobachtete, that das noch um vieles mehr, als er sie in Hinsicht ihrer Seligkeit belehrte (v. 17. 18). Unter dem Seltenen, das Christus seinen Jüngern erzählte, versteht O. wohl die Weissagung vom Schicksal der Jünger, vom Ende der Welt und dem darauf folgenden Gericht u. s. w. 4. bewache; c. acc.: sô sie sîn mêr thô uiualtan, thaz grab ouh baz gihialtan. IV. 36, 21 F, VP bihialtan.

\* gi-hartên [sw. v.], harre aus: er (*Petrus*) sprach baldîcho, quad, io gihartêti mit imo in theru nôti. IV. 13, 22; *sprach kühn und sagte, ausharren würde er mit ihm in dieser Noth*.

gi-heilu [sw. v.], heile, mache gesund; c. acc.; a) eigentl.: bat, thaz er thâr gimeinti, then sun imo giheilte. III. 2, 6. bat, thaz er thâr gimeinti, thaz er nan thâr giheilte. III. 11, 6. giloubta, er sia giheilte. III. 11, 12. deta uuerk mârâz, theih bî einan man gimeinta, in sambazdag giheilte. III. 16, 34. far, tohter, heimortes, mit giloubu sô giheilte. III. 14, 48; *in Bezug auf den Vocativ steht die Apposition im Nom.* b) übertr.; 1. errette, erlöse; c. acc.: er giheilte thiz lant, giheilte sîn guati allô uuoroltliuti. I. 8, 27, 28. thaz si uns beran scolti, ther unsih giheilte. I. 3, 38. ni mag biuuerban, thaz sih giheile selban. IV. 30, 26. sunter er sie zi imo leitti ioh alle giheilte. II. 12, 79. 2. beselige, beglücke; c. acc.: sie quement thâr man in ginâdôt, thâr man giheilte iro muat. II. 16, 20.

gi-heiz [st. m.], Versprechen, Verheissung: beitoa er (*Zacharias*) thâr suazo thero druhtînes giheizo. I. 15, 4; homo exspectans consolationem Israel. Luc. 2, 25. thiû uuihî gotes geistes giuuerôta inan thes giheizes. I. 15, 8.

gi-heizu [st. v.], 1. verheisse; a) abs.: sô gihiaz mir io thaz uuort thîn. I. 15, 15. sô er gihiaz. II. 11, 50. b) c. acc.: gihugit, thaz er her iz liaz, thaz er in ofto gihiaz. I. 10, 12. thia ganzida gihiaz. III. 2, 36. thaz er uuas



giheizenti. I. 7, 22; 10, 8. sie imo gihiazun mihilan scaz. IV. 8, 23. uuas iu iz giheizan. V. 4, 48; — V. 23, 48; 24, 3. ther oft ist iu giheizan. I. 8, 25; 11, 31. ein man ist uns giheizan. II. 14, 75. c) mit folg. Satz: sô uemo iz ir giheizet, ir sunta mo bilâzêt. V. 11, 11. 2. sage, kündige an, bestätige; c. acc.: gihelzit mir thaz mînaz muat, thaz er ist forasago guat. III. 20, 74. nû uillu ih thir giheizan: pêtus scalt thû heizan. III. 12, 31.

gi-helzu [sw. v.], lähme; s. halz; c. acc.: woran? steht im Gen.: elti nan githuingit, thiin mo allaz liob inelzit, ioh mahto nan gihelzit. V. 23, 141; das Alter bezwingt ihn, das ihm alles liebeleiche entwirrt und an Kräften ihn lähmt.

gi-hengu [sw. v.], gestatte, erlaube, lasse zu; c. acc.: after imo gengit, oba man thiz gihengit, thisu uorolt ellu. IV. 4, 75. thaz got io thaz gihenge. V. 23, 249. ni mag iz uerdan, theih thionôst thir gihenge. IV. 11, 30. uns thunkit, thaz iz hônida st, thaz uuir thes biginnên, uuir hônida gihengên. III. 19, 7; unberücksichtigt lassen. manag leid er thulta, unz thaz thô got gihangta. L 41.

gi-hêrên [sw. v.], 1. bin über etwas Herr, herrsche, gebiete: uuaz hilfit nû then muadon man, ther hiar gihêrêt sô fram, thaz imo sint untar henti ellu uoroltenti, oba er firliunsit sina sêla. III. 13, 31. 2. verherrliche, zeichne aus; c. acc.: mag unsih gilusten mit giuurti, nû uuir sie (die Heiligen) hiar zi guate sô sehen gihêrête. IV. 5, 52. then liuto dâti sô scôno gihêrêti. IV. 4, 25 VF.

gi-hertu [sw. v.], c. reflex. acc.: härte, stärke mich: thô betôta ih selbo bî thih, in giloubu ni giuuantis ioh muates thih gihartis. IV. 13, 18; ego autem rogavi pro te, ut non deficiat fides tua. Luc. 22, 32; da betete ich selbst für dich, dass du im Glauben nicht wanken, vielmehr an Muth, in Rücksicht deines Muthes dich härten, muthiger werden möchtest. pêtus uuard es ana-

uuart (dass man Jesum gefangen nehmen wolle) ioh bratter sliumo thaz suert, er herzen sih giharta. IV, 17, 2; er hatte sich an Muth, in Betreff seines Muthes gehärtet, er war muthiger geworden, hatte Muth, hatte sich ein Herz gefasst.

gi-hilfu [st. v.], 1. stehe bei, unterstütze, bin behilflich; s. hilfu 1; c. dat.: ih uuolta gizellen, uujo uuuntarlicho er uns gihalf. IV. 25, 4. c. dat. und zi thiin: nist (sagt der Gichtbrüchige) niaman thero friunto, thaz mir zi thiin gihelfe, jn thaz uuazar mih firuuerfe. III. 4, 24; ich habe keinen Freund, der mir dasu behilflich wäre, mich ins Wasser hinabliesse. 2. trachte zu befördern, nehme in Angriff; a) c. gen. des Personal- oder Demonstrativpronomens: thiz hûs ziuerfet, ioh scioro ouh thes gihelfet, irsezz ih iz in thrio dago fristi. II. 11, 33. nâmun sie thô steina, thaz sliumo sie es gihulftin, ioh inan anauuurtin. III. 18, 70. b) c. gen. u. folg. Satz: ni brennit man thuruh thaz sinaz liotfraz, thaz er iz biuuerfe, suntar thes gihelfe, thaz er iz irheffe ifan hôhaz kerzistal. II. 17, 17; nur des Reimes wegen angewendet: man brennt nicht seine Lampe, damit man sie bedecke, sondern auf dass er es in Angriff nimmt, sie auf einen Leuchter zu erhöhen, d. h. um sie sicher zu erhöhen; s. gifltzu.

gi-hogtliih [adj.], wohlbedacht, bekümmert, ängstlich: thes emmizigên fergôn gihogtlichên sorgôn. V. 23, 73; lasst unausgesetzt um ihn (den Himmel) bitten mit bekümmelter Sorgsamkeit.

gi-hôhu [sw. v.], erhöhe, bringe empor; c. acc.: ilit, er gigâhe, thaz sinaz io gihôhe. I. 1, 32. uullit thes gigâhen, thaz sinaz io gihôhen. III. 16, 20.

gi-holôn [sw. v.], 1. bringe herbei, hole; a) eigentl.; 1) c. acc.: gistuant er gibilitan, thaz sie imo einan esll giholêtn. IV. 4, 6 F. dua mih uufs, oba thû nan (den Leichnam Christi) nâmte; ih giagaleizôn, thaz ih inan giholôn dâr. V. 7, 51. 2) c. gen.: quam ein uutb, thaz si thes gizilôti, thes uuazares giholôti. II. 14, 14; s. drinku. b) bildl.; ver-

*schaße; c. acc.: bi thiū giholōta siu thera dohter thaz guat. III. 11, 27. ther thaz lioht thir heim giholōta. III. 20, 72 VP; der dir das Augenlicht zurückgeholt, zurückgegeben hat. 2. rufe her, hole her; c. acc.: lis, uuio er giholōta ioh sume ouh zi imo ladōta. II. 7, 75. then uuirt er tharaladōta ioh zi imo nan giholōta. II. 8, 43. 3. führe weg, hole weg; c. doppeltem acc.: er quam sō risi hera in lant, then furiston therera uuorolti nōtagan giholōti, in bant inan gilegiti, er furdīr uns ni deriti. IV. 12, 63.*

*gi-hönu [sw. v.], verhöhne; c. acc.; s. hönu: sie thāhtun, uuio sie inan gihöntin. IV. 22, 30.*

*gi-hōrsam [adj.], gehorsam: er uuas gihōrsam. I. 3, 14.*

*gi-hōru [sw. v.], 1. vernehme durch das Gehör; a) abs.: thoh bistū zi ala-uuāru kuning, sō ih gihōru. IV. 21, 28. b) c. acc.: thaz sīn ōra iz io gihōrti. V. 23, 24. sō slūmo ih gihōrta stimmun thīna. I. 6, 11. sō slūmo siu gihōrta thaz, firuuarf sie sārīo thaz faz. II. 14, 85. sō er ērist sīnu uuort insuab, er thaz betti sār irhuab, ioh iz thanafuarta, sō slūmo er thiū gihōrta. III. 4, 30. er quad, man gihōrti uneinōn thesō dāti. I. 20, 27. quādun, sie iz gihōrtin. IV. 19, 30. uuaz er quit, thaz eigut ir gihōrit. IV. 19, 67. uuirdig ni uuas, thaz er thaz gihōrti, uuaz druhtin thes giquāti. IV. 22, 2. gihōrti iz filu manag friunt. I. 9, 3. alle thie iz gihōrtun. I. 9, 37; 13, 15. thaz imbōt sie gihōrtun. I. 17, 53. thie furiston thaz gihōrtun. III. 16, 73. sie iz allaz abahōtun, thie thār iz gihōrtun. III. 19, 19. in abuh iz kērtun, sō sie thiz gihōrtun. III. 24, 74. sō slūmo sie iz gihōrtun, iz allaz abahōtun. III. 24, 110. sih thanana ūz thō fiartun, sō sie thaz gihōrtun. III. 17, 46. sō slūmo sie iz gihōrtun, sie sār biskrankolōtun. IV. 16, 41. mist ther ēr gihōrti sō frōnisg ārunti. I. 12, 10. martha, sō siu thia kunft gihōrta. III. 24, 5. c) mit folg. Satz: druhtin thō gihōrta, uuio er thār uuernōta. III. 20, 169. sō druhtin gihōrta, thaz er sō zorkolōta. III. 23, 25. gihōr-*

*tun ungero, thaz uuir nū nīazen gerno. I. 17, 32. ih, quad er, intfualta, thaz ethesuuēr mih ruarta, ih irkanta thia kraft faran fona mir; sō siu thō gihōrta, thaz er iz antōta ioh thiū selba dāt sīn nī mohta thō firholan sīn, quam si forahaltu sār. III. 14, 37; tetigīt me aliquis, nam ego novi virtutem de me exiisse; videns autem mulier, quia non latuit, tremens venit. Luc. 8, 46. 47. thō gihōrt er mārī, thār ander kuning uuārī. I. 21, 11. gihōrta thō ther liut thaz, thaz druhtin thara-queman uuas. IV. 3, 1. 2. erhōre; c. acc.: uuārūn thiggenti, thaz er ouh gihōrti, thaz ther ēuuarto bāti. I. 4, 18. ist gibet thīnaz gihōrtaz. I. 4, 28. betōt lūtoro thāre, thaz iz got gihōre. II. 21, 18. 3. leihe jemandes Mahnungen, Belehrungen etc. mein Ohr, leiste Folge, füge mich; c. dat.: stant ūf, gihōr mir! III. 4, 27.*

*\*gi-houfōn VP [sw. v.], häufe auf, sammle; c. acc.: sō uuēr manno sō sih buazit ioh sunta sīnō riuzit, thaz thanne uuārliche duat; gihoufōt er mo manag guat. I. 24, 18; er häufi manchen Schatz sich, für sich auf; s. Bd. 2, 72<sup>6</sup>*

*-giht, s. bi-giht.*

*gihu [st. v.], 1. sage, verkünde; mit abhäng. Satz: iah er (Johannes) thō, sōs iz uuas. I. 27, 17. 2. bekenne, gestehe ein; a) abs.: er thrittun stunt nan grūazta, uuant er in imo buazta, thaz er ēr iu sō thiko loughita sīn; ther thria stuntōn iāhi, sō thiko inflohan uuārī, thia minna zalti hiar, sō zam, ther ēr sō sēro hintarquam. V. 15, 25; provida autem pietate dominus tertio Petrum, an se diligit, interrogat, ut ipsa trina confessione vincula, quae illum ter negando ligaverunt, absolvat; et quotiens territus ejus passione, qua illum nosse negaverat, toties ejus resurrectione recreatus, quod illum toto amet corde, testetur; provida dispensatione tertio confitenti amorem, tertio aequae pascendas suas oves commendat, quia decebat, ut quoties in pastoris fide titubaverat, toties cum renovata fide pastoris, membra quoque ejus pastoris jubeatur*



recreare. *Alcuin. in Joh. pag. 644; der sollte dreimal eingestehen, der ebenso oft gewankt hätte (s. intfluhu), die Liebe bekennen hier, wie es ziemte, der früher so sehr erschrocken ist.* b) constr.; 1) c. gen.: quam siu (das mit dem Blutfluss behaftete Weib) forah talu sâr ioh zalta mo thi uuerk thâr, iah thô thâr gimuat thero druhtines uuerko ioh ouh iro githanko, ziu siu fârêta, thaz si thia tradun ruarta. III. 14, 42; als Christus fragte, wer ihn angerührt hätte, trat sie schüchtern vor und sagte ihm dort die Handlung, die That, sagte, dass sie es that, dass sie es gewesen, die ihn angerührt und bekannte dann dort liebevoll die Thaten des Herrn und ihre Gedanken; sie beantwortete also nicht bloss die Frage Christi mit den Worten, dass sie ihn angerührt, sondern bekannte zugleich, was der Herr an ihr gethan und was sie bei ihrer Handlungsweise gedacht, beabsichtigt, warum sie strebte, des Kleides Saum zu berühren. 2) mit folg. Satz: oba sih (Adam) biknâti, iâhi, sôs er dâti. II. 6, 43. 3. rufe zum Zeugen an, berufe mich auf einen; mit der Prâp. in c. acc. und folg. Satz: ih gi hu in iuih, thaz ir hôrtut quedan mih, ni sagên ih iz nû ouh thes thi min, thaz ih selbo krist ni bin. II. 13, 5; ipsi vos mihi testimonium perhibetis, quod dixerim, non sum Christus. *Joh. 3, 28.*

ir-gihu.

gi-huggu — gi-hogên [sw. v.; s. Bd. 2, 48], gedenke, erinnere mich, bin eingedenk; 1. abs.: ni lâzet, ni ir gi-huggêt ioh mir ginâda thiggêt. H 153. 2. constr.; a) c. gen.: gihogât er (*Johannes*) thero fuazo, unant er giscreib uns, uuo er hera in uorolt quam. V. 8, 25; quasi ad pedes sedet angelus, cum dicitur: et verbum caro factum est. *Alcuin. in Joh. pag. 636.* gihugi uoortes mînes. IV. 13, 38. gihugi mîn hiare. IV. 31, 21. thes uuižôdes gihugitun. I. 22, 6. quâdun, thaz man in ther namiti thes alten io gihogêti. I. 9, 14. gihugit thes kindes. III. 1, 36. gihugi thînes skalkes. IV. 31, 19.

thes seculut ir gihuggen. II. 23, 8. thaz ih thoh thes gihogêti. II. 23, 26. thaz man thes gihogti. IV. 2, 24. thaz sie thi io gihogêtin. I. 2, 37. b) mit folg. Satz: gihugit, thaz er her iz liaz. I. 10, 12. nist ther io gihogêti, thaz io then namon habêti. I. 9, 22. nist ther io gihogêti, thaz kuning thehe in fuari mit sulicheru zierf. IV. 4, 23. thaz sie thes irhogêtin, uuo fon egypto fuarun. III. 15, 12.

gi-hugt [st. f.], Andenken, Erinnerung: thaz thie selbun smâhi mîn in gihugti muazîn iro sîn. V. 25, 89. iz uuard êr iu zi einên gihugtin gidân thera samannungu. III. 15, 9; das geschah zur Erinnerung an. Redensarten: 1. gihugt duan, Erwähnung thun; a) c. dat.: ni lâzet, ni ir gihuggêt zi selben sancti gallen; aurr thara uuidiri thi uînes selbes nidiri duat iu gihugt, thaz ir bimîdêt zâla, ei selben sancte pêtre. H 156; dagegen wird auch meine Niedrigkeit euer beim heiligen Petrus Erwähnung thun, gedenken; O. bittet seine St. Galler Freunde, sie sollten beim heiligen Gallus für ihn beten, er wolle dagegen beim heiligen Petrus (dem Patron von Weissenburg) für sie beten. b) c. gen.: thes duent buah gihugt. II. 8, 33; V. 13, 19. 2. zi gihugte duan, erwähnen; mit folg. Satz: lâsi thû thia redina, uuo druhtin threuuit thanana? thâr duat er zi gihugte, er thanne himil scutte. V. 19, 32; s. Bd. 2, 196.

gi-huofôn F [sw. v.], s. gi-houfôn.

gi-hursgu [sw. v.], setze in Thätigkeit, beschäftige; passiv, bin in Thätigkeit gesetzt, beschäftigt, bin hurtig, geschäftig; mit der Prâp. zi c. dat.; vergl. hursgu: nû birun uuir gihursgte zi gotes thionôste. II. 6, 55; lasset uns nun hurtig, geschäftig sein im Dienste Gottes.

gi-llu [sw. v.], 1. eile; a) eigentl.: sie flizzun, thaz sie gilltîn zên hôhên gîzîtin. I. 22, 2. ni deta siu thes thô bîta, si sliumo zi imo gîlta. III. 24, 40. martha sih thô kûmta, sô si zi kriste gîlta. III. 24, 11. mit speru er tharazua gîlta. IV. 33, 28. nû seculut ir gîllen zi thên iungoron. V. 4, 59. gibôt, thaz sie gi-



iltin zi dên scônên zitin. V. 16, 7. b) *bildl.*: thaz ih thanne gille zi thes krüzônnés heile. IV. 1, 26. 2. *trachte, strebe wornach, erstrebe etwas, bemühe mich um etwas*; c. *gen. des Pronomens*: dages inti nahtes thenket io thes rehtes, thaz ir thes io gillêt, thia zâla bimîdêt. IV. 7, 85; *damit ihr immer darnach strebet, entgehet der Gefahr*. gibôt thô druhtin sinên, thaz uuola sie thes gillên, thie liuti thes firuâsîn, thie brôsmun thâr gillâsîn. III. 6, 45. ther aaur thes ni gillêt, mit doufu sih ni uulbit. V. 16, 33; *gillu ist hier wie flu, gillzu, biginnu u. a. zur Umschreibung gebraucht*.

hera-gillu. thara-gillu.

gi-irrôn [sw. v.], *gehe irre, verirre mich*: ih bin ueeg rehtes ioh alles redihafftes, bin ouh lib inti uuâr, bî thiû ni girrôt ir thâr. IV. 15, 20.

gi-irru [sw. v.], *bringe in Verwirrung, zerrütte*; c. *acc.*: nist gisceid noh giuuant, uuio er girrit thaz lant. IV. 20, 27. sie (die Jünger) girrent mër thie liuti, thanne ouh therêr dâti. IV. 36, 14; *als es selbst dieser etwa gethan hat, wenn man nicht dafür Sorge, dass die Jünger nicht sagen könnten, Christus sei auferstanden*. thanne uuoroltkuninga sterbent bî iro thegana, sô sint sie alle girrit. III. 26, 41.

gi-izzu [st. v.], *esse; abs.*: sô sie thô thâr gâzun, spiohôtâ ther diufal iûdasan. IV. 11, 1; *nachdem sie gegessen hatten*. sô sie gâzun, thie in themo grase sâzun. III. 6, 43. sô sie gâzun, quad druhtin. IV. 15, 1; *das Prät. steht im Sinne des Plusqpf.* Ebenso: sô siu thô thâr irfultun, sô in thiû bush gizaltun, sie flizzun thes heiminges. I. 16, 21. druhtin after in thô giang, sô ther liut thô zigiang. III. 8, 15. *Manchmal wird das Plusqpf. durch das Part. praet. und das Präteritum des Verbums haben oder bin umschrieben*: sie in thâr thô zelitun, uuio sie iz firuoman habêtun. III. 20, 88. si iz al iruachit habêta, ni suahta siu thâr thes thiû min. V. 7, 11. thaz habêta mit thên mahtin thêr êuunigo druhtin ubaruuantan, bî thiû stuant er thô in stade. V. 14, 14. si kundta thâr,

thaz in thiû fruma queman uuas. I. 16, 17. sie kundtun, thaz in uuas queman herasun ther gotes êuunigo sun. II. 3, 26. — uuâr mugun uuir biginnan, thaz ther liut gisâzi, unz er hiar nû gâzi. III. 6, 18.

\*gi-kamari [st. n.], *Kammer*: sint sie nû in himilrîches freunidu, in himiles gikamare. H 21.

gi-kerru [sw. v.], *kehre*: habêt er in hanton sina uuintuuanton, thaz er filu kleino thaz sîn korn reinô, sîn denni gikerre. I. 27, 65.

gi-kêru [sw. v.], 1. *wende mich, drehe mich, kehre zurück; wohin? durch die Prâp. zi c. dat.*: irstentit ther thîn bruader, zi lib er sô gikêrit, thaz muat sih thîn ni sêrit. III. 24, 22. 2. *kehre zu, wende hin; c. acc.; eigentl.; wohin? durch die Prâp. zi c. dat.*: zi hellu sint gifariat ioh thie andere gikêrit. H 23; *das gemeinsame Subjekt steht im zweiten Satze.* — c. *reflex. acc.*: thaz bigond er redinôn, thaz sie iz mër intrietin, zimo sih gikêrtin. IV. 1, 16. er quad, sie sih gifartin, zi zesne gikêrtin. V. 13, 13. 3. *kehre, wende, bringe, führe zurück; bildl.; c. acc.; wohin? steht a) im Acc. mit der Prâp. in*: gikêrit er scôno thaz herza fordorôno in kindo inbrusti zi gotes analusti. I. 4, 41; *ut convertat corda patrum in filios. Luc. 1, 17.* b) *im Dat. mit der Prâp. zi*: thie ungiloubige gikêrit er zi libe. I. 4, 43; *ut convertat incredulos ad prudentiam. Luc. 1, 17.* ther mit giloubu thaz giduat, thaz zi imo gikêrit sinaz muat. II. 12, 81. 4. *kehre mich, beziehe mich, habe Bezug; c. dat. mit der Prâp. zi*: theist zi uns gikêrit. I. 24, 15. 5. *verkehre, wandle; c. acc.*: thiû sunna gikêrta in ir liht in fustar. IV. 33, 12. *Redensarten*: 1) *heimortes gikêren, heimkehren; c. gen.*: bin nû mînes uuortes gikêrit heimortes. V. 25, 3; *ich bin mit meiner Dichtung heimgekehrt, zu Ende.* 2) *hintarort gikê. „entstellen, verdrehen, herabsetzen; c. acc.*: sie thes argen nement gouma, thaz sie thes io fâren, uuio iz (das Werk eines andern) hintarort gikêren. V. 25, 74. *Das Gegenheil davon st* 3) *frammortes gi-*

kêren, *erheben, befördern*; c. acc.: sie rietun, uuas sie es duan scoltin, thoh ni sprâchun sie, thaz sie giloubtin gote sâr, thaz sie iro herza iz (*den Glauben*) lértin ioh frammortes iz gikértin. III. 26, 10; s. frammortes. 4) in-muat gikêren, zu *Gemüthe führen*; c. acc. der Sache, und dat. der Person: uuir seulun aaur ahtôn, uuir uola iz ni bidrahtôn, thaz uuir thi uuerk êren, in muat uns siu gikêren. III. 26, 20.

gi-klagôn [sw. v.], 1. *beklage, bejammere*; c. acc.: ni deta siu es aaur mër, giklagôta ekrodo ira sêr. III. 11, 7. 2. *bringe klagend vor*; c. acc.: ni firliaz ouh in ther nôtî, ni si imo folgêti, thia thurfti imo giklagôti. III. 11, 24.

gi-kleibu [sw. v.], 1. *prüge ein, lasse eindringen*; c. acc.: sie gikleiptun sâr thaz guat in iro muat. I. 9, 38. thaz uuir tharzua huggên, in herzen uns iz leggên, uuiht es ni firleibên, ni uuir iz thâr gikleibên. II. 24, 32. 2. *kleide ein*; c. acc.: uuas liuto filu in fîze, sie thaz in scrib gikleiptin. I. 1, 2; *dass sie in Worte einkleideten*.

gi-klînu [st. n.], *streiche; vergl. linunt, pichlenent. Tegerns. Cod. 10; c. acc.; mit Angabe: wohin? durch die Präp. in c. acc.: uuiht ni mohta sehan êr, êr ther suntolôso man thaz horo in thi uougun giklan. III. 21, 4; bevor der sündentlose Mann den Koth auf die Augen strich.*

gi-knihti [st. n.], *Gefolge, Jüngerschaft*; s. kneht 3: giang er uuegerihtl, suahta sîn giknihti. III. 8, 19. gîmachôn (*sagte Judas zu den Hohenpriestern*), thaz thâr nist manno mêra, ni sî ekordo sîn emmizig giknihti. IV. 8, 22; et quarebat opportunitatem, ut traderet illum sine turbis. *Luc. 22, 6.*

gi-kniwu [sw. v.], *knie nieder*: sô hoh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thun- kit megî sîn, theih scuahriomon sîne zinbintanne birîne, oda ih gikneuue suazo fora sînêa fuazon, zi thi u, thaz ih inklenke thiô riomon, thier gischrenke. I. 27, 59.

gi-krumbu [sw. v.], *verdrehe; vergl. skephe in mir grehten sîn, den ih sundôndo gechrumpta. Notk., Ps. 50, 12:*

oba ih thero buacho guatl hiar iauuiht missikêrti, gikrumpti thero redino, bimide ih thaz uuizzi. H 2; *wenn ich etwas aus der heiligen Schrift verdreht habe, möge ich der Strafe entgehen; der Gen. ist abhängig von einem zu ergänzenden uuiht.*

gi-krusti [st. n.], *harte Aussenseite eines Körpers, Kruste, Rinde, Schale*: thû findist filu geistlichaz brôt untar themo gikruste. III. 7, 78.

gi-kualu [sw. v.], *kühle, erfrische*; a) *eigntl.*; c. reflex. acc.: uuib, quad er, gib mir thes drinkannes, uuir mir zi gifuare, thaz ih mih nû gikuale. II. 14, 16. b) *büdl.*; *mache erkalten*; c. acc.: nâmun sie thô steina, thaz sliumo sies gihulfîn ioh inan anavuurfîn, thaz sie gikualtîn in thaz muat. III. 18, 71.

gi-kundu [sw. v.], *verkünde, theue kund, zeige an*; a) c. acc.: thaz er thên liutin ouh gikundti thiô druhtînes kunfti. I. 23, 6. uârun thaz thie ziti, thaz thaz huan gikundti thes selben dages kunfti. IV. 18, 34. thaz sie thes ni thâhtîn, themo kuninge sih nâhtîn, nob gikundtin thia fruma themo manne. I. 17, 76 VP, Fni kundtin. uuard gikundit sîn giuualt ubar allaz thaz lant. III. 2, 2. b) *mit folg. Satz*: er gikundta herasun, thaz er sî selbo gotes sun. IV. 23, 25.

gi-kussu [sw. v.], *küsse*; c. acc.: uuola uuard thiô brusti, thiô krist io gikusti. I. 11, 39.

gi-labôn [sw. v.], *stelle die Kraft des Geistes und Körpers wieder her, labe*; c. acc.: thie hungorogun, muadon gilabôt er in êuuôn. I. 7, 17.

gi-ladôn [sw. v.], 1. *lade ein, zum Besuche, zum Male*; c. acc.: ih sah thi h, êr thi h holôti ioh philippus giladôti. II. 7, 63; *sagt Christus zu Nathanael*; priusquam te philippus vocaret, vidi te. *Joh. 1, 48. Nicht selten stehen in parallel angeordneten Sätzen Satzbestandtheile, welche zu beiden gehören, erst beim zweiten; so hier das Subjekt philippus; ebenso zi hellu sint gifarit ioh thie andere gikêrit. H 23. thanne ih santa*



in mîu ârunti iuih uuanta. IV. 14, 1. thâr er fon tôde irnuagta, lazarum irquieta. IV. 2, 6. *Gen.*: uuant er ist selbo brunno ioh alles guates uuunno. III. 14, 81. *Manchmal ist das zu zwei Verben gehörige Obj. beim ersten durch das Pron. angedeutet*: quad thô iûdas, ther iz riat ioh allan thesan scadon bliant. IV. 12, 23; s. er. — er uuolta sînes thankes uuisôn thâr thes sealkes, zemo sune giladôtêr ni uuolta. III. 3, 24. 2. *übertr.*; *berufe*; c. acc.: allô guati gidue, thiô sin, thiô biscopha êr thâr habêtin, ther inan zi thiû giladôta, in houbit sinaz zualta. S 4; *der ihn (Salomo) dazu, auf den bischöflichen Stuhl berief.*

thara - giladôn.

gi-lang [adj.], *verwandt, blutsverwandt; vergl. adfinitos, kalange. Arab. GK; c. dat.*: thero zueio ander unas pêtruse gilangêr. II. 7, 23; erat autem Andreas frater Simonis Petri unus ex duobus. *Joh. 1, 40.* andrêas sprah thô einêr, pêtruse gilangêr. III. 6, 25; dicit unus ex discipulis ejus, Andreas frater Simonis Petri. *Joh. 6, 8.*

gi-langôn [sw. v.], *erreiche, erwerbe mir, erlange*; c. acc.: ofto irhugg ih thes managfalten guates, thaz ir mih lêrtut; ni thaz mînô dohti giuuerkôn thaz io mohti odo in thên thingon thiô huldî sô gilangôn. S 14; *nicht dass meine Fähigkeit das zu bewirken, dass sie vielleicht in dieser Rücksicht die Huld so erlangen, erreichen, sich erwerben konnte, nur eure Menschlichkeit, nur eure Herzensgüte, die eigne Wahl that es (dass ihr mich unterrichtet habt) und keineswegs mein Verdienst.*

gi-lao F [adj.], s. glao.

gi-lâri [st. n.], *Gemach, Wohnung*: uns duat ein man gilâri, lîhit stuan solâri. IV. 9, 10. thâr (im Himmel) ist managfalt gilâri ioh selida managfaltô. IV. 15, 7.

alt-gilâri.

gi-lastorôn [sw. v.], *missbillige, tadle; vergl. reprehensos, gilastrôta. Freis. Cod. C. F. 10*: sie (die Pharisäer) sprâchun thaz (die Frage wegen der Ehebrecherin) bi einêru fâru, sie

uuoltun thâr gifuagen, thaz sie nan mohtin ruagen, ioh thia sîna guati gilastorôn bi nôti. III. 17, 23.

gi-lâzu [st. v.], 1. *überlasse, überliehere*; c. acc.: druhtin mîn, ziu irgâzi dâ mîn, sus garo mih firliazi ioh fianton giliazi. IV. 33, 18. 2. *gestehe zu*; c. acc.: yrkanta thô ther fater sâr, theiz thiû zît uuas in uuâr, thaz imo iz druhtin sô giliaz. III. 2, 36; *dass es Gott ihm so zugestand.* 3. *lasse wohn gehen, einziehen, gestatte den Ein- Zutritt, lasse zu*; c. acc. und der Prâp. in c. acc.: unard mir uuê, theih sînô lûbt in mih giliaz. V. 7, 38; *dass ich der Liebe zu ihm Zugang zu mir gestattete, in mein Herz liess, dass ich Neigung zu ihm fasste, da ich sie doch nicht geniessen kann.* ni weg ih thaz irkoborôn, theih iamêr frauuô lusti gilâze in mînô brusti. V. 7, 36. — *Mit einer Partikel*: thaz thên thie duri sin bidân, thie thû tharzua gilâzês. III. 12, 40 PF.

gi-lâu [sw. v.], *verrathe*; c. acc.; *vergl. firliu*: sie imo gibiazun miehlan seaz, in thiû er (Judas) thaz gidâti, sô gisuâso inan gilâti. IV. 8, 24.

gi-lebên [sw. v.], *erlebe*; c. acc.: nû freuuen sih es alle, thaz unîr ouh thaz gilebêtun, in frenkisgon nan lobôtun. I. 1, 126.

gi-leggu [sw. v.], 1. *lege*; c. acc.; *wohin?* a) *durch die Prâp.* bi c. dat.: uuola, thiû nan (das Kind) insuehita inti bi iru nan gilegiti. I. 11, 42. b) *durch die Prâp* in c. acc.: kind in kripphun gilegitaz. I. 12, 20. in bant inan gilegiti. IV. 12, 64. — *Durch eine Partikel*: unar sie nan (das Kind) gilegiti, ni uuânu, thaz sie iz unessi. I. 11, 33. — 2. *beerdige, begrabe*; s. leggu 3: thiû unîb gifuaro stuantun, thaz siu thes gî-fârtin, oba sie nan thanafuartin, odo thaz gisitôtun, gifuaro thâr gilegitin. IV. 35, 26.

ubari - gileggu.

\*gi-lehhôn [sw. v.], *leckte*: gilechônt choh thie uuelpha, thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên diagin fallent. III. 10, 37; *das (Obj. ist aus thero brôsmôno zu ergänzen; nam et catelli edunt de*



miciis, quae cadunt de mensa dominorum suorum. *Matth. 15, 27.*

gi-leitu [sw. v.], *führe, leite*; c. acc.: mih gileiti. H 5: unz er nan gileitta, sin ríchi imo gibreitta. L 55. *Mit Angabe: wohin?* a) *durch die Präp.* in c. acc.: in hús inan gileitun. V. 10, 14. b) *durch einen Satz:* gileitit uuard thô druhtin krist, thâr ein einôti ist. II. 4, 1; tunc ductus est Jesus in desertum. *Matth. 4, 1.* c) *durch ein Adv.:* gang thesan uueg, er gileitit thih heim. I. 18, 44. brua-derseaf, thiu gileitit unsih heim. H 130-  
thara - gileitu.

gi-lepphu [sw. v.], *schöpfe*: ni habês, frô mîn, fazzes uuiht zi thiu herain, thû herazua gilepphês, uuiht thesses sâr giscepphês. II. 14, 28.

gi-lernên [sw. v.], *lerne*; c. acc.; *vergl.* lernên: sie (*die Franken*) sint gotes uuorto fíziz filu harto, thas sie thaz gilernên, thaz in thia buah zellen. I. 1, 108.

gi-lêru [sw. v.], *lehre*; c. acc.: thaz suazes er gilêrti, zi sarpídu iz bikêrti. III. 17, 34. — c. reflex. acc.: ther man sih thaz gilêrit, thia gilouba in inan kêrit, giduat er hugu sinan filu bíldan. II. 13, 35; *der es dahinbringt, dass.*

gi-lezzu [sw. v.], *verletze, beschädige*; c. acc.: nist themo thâr in lante tód io thaz inblante, thaz sinan friunt biuueinô odo ouh thaz insizze, thaz inan uuiht gilezze thera sînera selbun heilf. V. 23, 247; *in Bezug auf sein eigenes Heil*; *der Tod fügt uns im Paradiese wedr an anderen, noch an uns selbst ein Leid zu.*

\*gi-liab [adj.], *einander liebend, zugegan*; *vergl.* dð wurden uile gelieb die zuêne bruoder. *Diut. 3, 89*: sih sceident thâr (*am jüngsten Tage*) zi libe, thie uuârun hiar giliabe. V. 20, 39.

gi-liggu [st. v.], 1. *lege, und zwar bildl.:* thô zalt in thiu sín guatt manno haz ouh managan ubar sie gileganen. IV. 7, 15; *über sie gelegt, gelagert.* det er offan in, uuio bí nan gilegan uuas thaz uuâr. III. 23, 49; *da offenbarte er ihnen erst, wie in Bezug auf ihn die*

*Wahrheit gslegen, beschaffen war, wie es sich wirklich, in Wahrheit mit ihm verhielt, wie es mit Lazarus stand, bestellt war; ich will es euch, sprach er, sagen, Lazarus ist schon tot.* 2. *unpers.;* giligit zi thiu, es ruht dabei, es bleibt dabei: thoh er nú biliban sî, farâmês thoh, thâr er sî, zi thiuz nú sâr giligge, thoh er bigraban ligge. III. 23, 56; *obgleich er schon gestorben ist, so lasst uns hingehen, wo er ist, und obgleich er auch schon im Grabe liegt, so ruhe, so bleibe es nunmehr sofort dabei.*

gi-lfh [adj.], 1. *ähnlich*; c. instr. *des Pronomens:* scal ist krist sín? thaz selba sprichu ih bí thiu, iz ist gilfh filu thiu. II. 14, 90; *es ist dem ähnlich, es sieht dem ähnlich, es kann sein, es scheint.* heil thû, quâdun, krist, thû ther-ero liuto kuning bist! bist garo ouh thiu gilfcho ioh harto kuninglfcho. IV. 22, 28; *Heil dir, Christus, höhnst du die Juden, der du des Judenvolkes König bist, du bist dem ähnlich, entsprechend, wie es einem Könige ziemt (mit der Dornenkrone und dem rothen Mantel) auch gekrönt, geschmückt und vollkommen königlich.* 2. *gleich*; a) *abs.:* ni bidrahtôt unser sumilth, thaz uuir birun al gilfh. III. 3, 17. arme ioh thie ríche giangun imo al gilfche. I. 27, 8; V. 16, 29; 19, 53. er lâzit regana gilfche allemo erdríche. II. 19, 22. druhtin queman uuolta, thô man alla uuorolt zalta, thaz uuir sín al gilfche gibriefte in himilríche. I. 11, 56; *dass wir alle als gleiche, auf gleiche Weise im Himmelreich verzeichnet sind.* gab armêr ioh ther rícho gilfchô antuuurti. I. 17, 36. eigan uuir thia guati, gilfcha thegan-heit in thesses mannes (*Ludwig*) muate. L 45; *das Adj. gilfcha gehört zu beiden Subst.;* s. über gilfcha Bd. 2, 275. quâdun, er sih druhtíne ebonôti, in uuerkon io gilfchan noh uuergin missilichan. III. 5, 14. b) *c. dat.:* er (*der heilige Geist*) ist dûbun gilfh. I. 25, 25. nist ther dag anderên gilfh. V. 19, 37. nist thiu minna kreftin anderên gilfh. V. 12, 79. gilfh, quad (*die Schlange im Paradies zu den ersten Menschen*), go-

ton uuärin. II. 5, 17; eritis sicut dii. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 23. d.* gilih, quad, uurtin goton nales manne. II. 6, 21. nist, ther thes biginne, thaz sulih io bibringe, gilih sâr themo uuerke. II. 12, 10; s. *Bd. 2, 299.* ni sah man thesemo gilichaz. I. 20, 22. bin thanne in luginôn, gilichêr iuên redinôn. III. 18, 46. *Subst.:* gilicho, *Gleicher, Aehnlicher:* thaz suorgê mîn gilicho tharazua forabtlieho. V. 20, 12. quâdun, thaz iz uuâri sin gilicho. III. 20, 36; *sie sagten, dass es nicht der Blindgeborene wäre, sondern ein ihm ähnlicher.* lesent thie hohun gotes thegana, thaz mine gilichon leibent. III. 7, 52. *Auch mit schwachem Pron. poss.:* mîno gilicho iz ni firsteit. III. 7, 53; *einer wie ich, meines gleichen.* *Davon:*

gi-lihho [adv.], 1. *auf gleiche Weise, ebenso; mit folg. Satze mit sô:* salomôn ther rieho ni uuâtta sih gilicho, sô ein thero bluomôno thâr. II. 22, 15. — *Mit vorausgehendem io (s. Bd. 2, 408):* iz meinî hiar then gotes drût, then engila io gilicho haltent blidlicheo. II. 4, 64; *auf gleiche Art, gleicher Weise.* ther aaur thara iz uuentit, suachit thes nan sentit, ther ferit io gilicho in thiû giunaralicho. III. 16, 22. er zalt in iz ouh harto offonoro uuorto, thiô sâlda io gilicho filu suazlicheo. IV. 1, 18. thanne uuoroltkuninga sterbent, in uuiqe io gilicho dônuént theganlicheo. III. 26, 40. oba iaman uuidar imo uuan, scirmta imo io gilicho druhtin liublicheo. I. 52. bithâht er siû io gilicho filu forabtlieho. I. 15, 24. thionôta io gilicho gote druhtieho. I. 16, 10. sie uuerdent filu rîche, in thiû sie iz io gilicho firdragên frauuallicheo. II. 16, 32. thaz kind ouh io gilicho bisuorgê hêrlieho. I. 19, 8. — *Statt io auch ia:* thaz spil, thaz seiton fuarent, ouh mit blâsanne, thaz hôrist thû allaz thanne, thaz niuzist thû ia gilicho thâr (*im Paradies*) scôno geistlicheo. V. 23, 203 VF, P io gilicho. sie sint innana hol, heileges giscribes fol, mit thiû sie unsih ia gilicho drenkent frauuallicheo. II. 9, 14. ferit ouh sô ther heilego geist, sin kunft ist ia gilicho

ungiseuuanlicheo. II. 12, 44. — *Iar hina uuidaruuerto!* in buachon ist gibotan, thaz man imo io gilicho thionô forabtlieho, man ouh bidrahtôti, er anderan ni betôti. II. 4, 96; *auf solche Art.* 2. *von der Gleichzeitigkeit oder Gemeinschaft; zu gleicher Zeit, zugleich, zusammen, ebenfalls:* sie iz allaz irkantun, sô thie engila in gizaltun, thes lobôtun sie gilicho druhtin. I. 13, 24 V, PF io gilicho. sie blidun sih ioh sin unartêten gilicho. I. 17, 56. *Namentlich mit vorausgehendem io:* fuar er mit mihileru redinu ioh rafsta sie io gilicho filu kraftlicheo. I. 23, 34. gab er antuuurti, thaz det er io gilicho filu baldlicheo. I. 27, 40. gab er gomilicho in antuuurti, io gilicho offonôta in sâr thaz, thaz iz sin ambaht unas. I. 27, 47. er spunôta thaz giserib, er kêrta iz io gilicho zi kriste lugilicho. II. 4, 62. uuir seulun drahtôn bî thaz, thaz uuir giuartên uns thiû baz ioh uuir iz giunara-lieho bimiddên io gilicho. II. 5, 4. thiû natara io gilicho spuan siû drugilicho. II. 6, 13. sie kiesent uns then uuin ioh inan io gilicho lobônt geistlicheo. II. 10, 16. uuas liuto in flize, sie thaz in scrib gikleiptin, sie thes in io gilicho flizzun guallicheo. I. 1, 3. er uuiltes ni firsechit, hugit io gilicho zi theru stimmu frauuallicheo. II. 13, 14. uuant er suachit rehte betoman, thaz sie nan geistlicheo betôn io gilicho. II. 14, 70. mit thiû ir thanne irfullet, thaz forasagon singent, ioh uirket io gilicho then uuizzôd. II. 23, 6. thaz fuar sie redinônti, klagôta io gilicho thiû dohter. III. 10, 14. sume dâten mârî, thaz iz ther ni uuâri, quâdun io gilicho, thaz iz uuâri sin gilicho. III. 20, 36. ob ih iz sagên in, ir ni giloubet thoh bî thiû; thiû uuerk irgehent io gilicho mih follicheo. III. 22, 18. kûmta thaz sêr, uueinôta io gilicho then brnader. III. 24, 8. giscaffôta sia (*die Liebe das Kleid Christi*) iz, bisah si iz io gilicho liublicheo. IV. 29, 35. thaz unsih sô îrlôste ther gotes boto drôste, ioh unsih io gilicho gilockô liublicheo. IV. 37, 18. ferit al ingegini engilo menigî, quement io gilicho tharazua forabtlieho. V. 20, 20.

uuard mihil erdbiba, sih scutita io gilícho thiú erda kraftícho. V. 4, 23. eiscót bí thaz kind, sín eiscót io gilícho ioh filu giuuaralícho. I. 17, 47 PF, V iolícho. *Mit ia statt* io: sine engila blásent iro horn thâr, thaz duent sie io gilícho filu kraftícho. IV. 7, 42 VP, F ia gilícho. sô thiú selben kristes kraft eina geislun gísaht, ústíaz er se io gilíchró ioh filu kraftícho. II. 11, 10 PF, V ia gilícho.

un-gilíht.

gi-líhtu [sw. v.], *erleichtere, mache leichter*; c. acc.: got riat imo (*Ludwig*) io in nôtin, in suuâren arabeitin, gilíhta imo ellu sînu iâr, thiú nan thûhtun filu suâr. L 54; *Gott stand ihm stets in Nöthen und schweren Bedrängnissen bei; erleichterte ihm alle seine Jahre, welche ihm gar drückend erschienen waren.*

gi-limfit [st. v.], *es geziemt, gebührt sich*; *vergl.* illum oportet crescere, in gilimphit uuahsen. Tat. 21, 6; *mit folg. Satz*: gilimphit (*sagt Christus zu Petrus*), theih thiz uuolle ioh thaz giscríb irfulle. IV. 17, 22; *nämlich: dass ich mich gefangen nehmen lasse; vergl. Matth.* 26, 54. iâ gilamf, er all iz sô irfultí. V. 9, 45 F.

gi-lingu [st. v.], *gerathe, gelinge, glücke*: mit thíneru giuuelti sie (*alles Volk*) dâti al sprechanti, ioh, sâilda, in gilungun thiú uuort in iro zungun. I. 2, 36; *die Worte gelangen ihnen in ihrer Sprache, oder: die Worte gelangen ihnen auf ihren Zungen, in ihrem Munde.*

gi-lisu [st. v.], *lese auf, sammle*; c. acc.: gibót thô druhtín sínén, thaz uuola sie thes gíllén, thie brósmun thâr gílâsín. III. 6, 46; *dixit discipulis suis, colligite, quae superaverunt fragmenta.* Joh. 6, 12.

gi-liubu [sw. v.], 1. *empfehle, be-liebe*; c. acc.: thaz seulun unír gilou-ben ioh harto uns iz giliuben. I. 26, 11. 2. *will/fahre, bin zu Willen*; c. dat.: uuaz quístú fon themo man, ther thír giliubta sô fram. III. 20, 71. thaz ist

uuuntar, thaz ir nirknáhet then man, ther mir sô fram giliubta. III. 20, 146. 3. c. *reflex. acc.*; *mache mich an-nehmen, empfehle mich, erwerbe mir jemandes Gunst*; c. dat.: thaz sie mit stâlu nan nírzuohén, noh inan thâr githiubén, thén liutin sih giliubén. IV. 36, 12. sih abrahâm gote giliubta. I. 3, 13.

gi-línzu [st. v.], *wähle aus, erwähle*; c. acc.: thaz thén thie dúrt sín bídân, thie tharin ní seulun gân ioh ouh thén insíazés, thie thû tharzua gíliázés. III. 12, 40 V, PF gílâzés; s. d. in briaf iz al gínâmin, thaz st gomman ioh unib, in thiú se uuollén habén líb, in thiú sie thaz gíliezén, thaz sie erdríches níazén. I. 11, 8.

gi-lobôn [sw. v.], *lobe, preise*; c. acc.: ádeilo thû es ní bist, uuio in buachon siú (*Liebe*) gilobót ist. V. 23, 123. — *Wodurch? steht a) im Dat.*: gilobót ist sí harto (*nämlich die Liebe*) paulés selbes uuorto, sínes selbes bredigón. V. 12, 81; s. *Paul. ad Cor. 1, 13. b) im Gen.*: er (*Abel*) ist gilobót harto selben kristes uuorto. H 37; *nämlich: Matth.* 23, 35. thaz er ouh iro uuorto gilobót uuerde harto. I. 1, 117; s. *Bd. 2, 162.*

gi-lockôn [sw. v.], 1. *lindere*; c. acc.: ir eigut siucht in mir gilochót. V. 20, 76. 2. *ergölze*; c. acc.: gilockó mir thaz mînaz muat. III. 1, 32. thaz unsih sô írlóste ther gotes boto dróste, ioh unsih ío gilícho gilockó líublícho. IV. 37, 18.

gi-lônôn [sw. v.], *lohne, vergelte*; c. gen.: in herzen st iz (*das Gebet*) seóno, thaz iu es got gílônó. II. 21, 5.

un-gilonót.

gi-los [adj.], *hörend, gehorsam*; a) *abs.*: ní uuoltun uuir gílos sín. I. 18, 15; *gehorschen. b) c. dat. der Pers. und gen. der Sache*: uueiz ih thoh in drâti, thoh st thín kúnt nû spâti, thaz got ist alles thír gílos, sô uues sô thû nan fergós. III. 24, 18; *weiss ich doch sehr wohl, ist auch deine Ankunft spät, dass Gott dir alles erhörend ist, dass er in allem dich erhört, um was immer du ihn bittest, sagt die Schwester des Lazarus; sed et nunc scio, quia quaecunque*



poposceris a deo, dabit tibi deus. *Joh. 11, 22.*

**gi-louba** [st. sw. f.; s. *Bd. 2, 219*], *Glaube*: thia gilouba unsih in thionöst sinaz rihte. I. 26, 14. quam uns gilouba herasun. III. 7, 88. ni druag inan thaz zūnial sō ther gilouba. III. 8, 40. in uuerk min ist stark gilouba thīnu. III. 10, 43. gilouba filu festi in thines herzen brusti. IV. 37, 10. korāta thera uneichun gilouba. III. 6, 19. zi gilouba gifiangin. I. 23, 11. zi giloubu sih giuantin. II. 3, 25. thie mit giloubu riafan. III. 9, 13. gilouba in thern uuuntarlichun gifti. I. 17, 70. thia gilouba, thia lāz ih themo iz lisit thār. I. 19, 25. nū habēs festirun gilouba. II. 7, 70. gilouba sina intfāhent. II. 13, 27. uuolt thia gilouba in imo buazen. III. 2, 10. siu habēta gilouba. III. 11, 1. gilouba iz deta. III. 14, 46. gilouba deta thih heila. III. 14, 49. thaz thū in gilouba sis festi. III. 12, 32. mit giloubu giheiltu. III. 14, 48. theih mit giloubu uuerde sin. III. 20, 175. in giloubu ni giuuantis. IV. 13, 18. zi giloubu biquāmin. V. 6, 7. mit giloubu iz giuueizen. II. 7, 37. ther mit giloubu thaz giduat. II. 12, 81. zi giloubōn sinēn ladōta. I. 1, 118. — thera giloubun festi irkant er in ther brusti. III. 10, 41.

un-gilouba.

**gi-loubo** [sw. m.], *gläubend*; a) *abs.*: thū uuirdist mir giloubo. V. 23, 227. b) *c. gen.*: ni bist es io giloubo. I. 18, 7. thū es io giloubo ni bist. V. 22, 11. thes sist thū mir giloubo. III. 23, 8, 24. thes duan ih thih giloubo. IV. 13, 28; s. duan.

**gi-loubig** [adj.], *gläubig*: er (*Zacharias*) giloubig ni uuas. I. 4, 76. er (*Nikodemus*) giloubig zi imo quam. II. 12, 12. giloubig uuurtun. V. 6, 26. — *Subst.*: thie giloubigun, *die Gläubigen*. III. 25, 13.

un-giloubig.

**gi-loubu** [sw. v.], *glaube*; a) *abs.*: thih deta ih uuls, thaz thū gisihis gotes kraft, oba thū giloubis. III. 24, 85. ther ni giloubit. V. 16, 34. ob er giloubti abaral. III. 2, 13. thaz ir gilouben uuol-

lēt. III. 22, 63. ir zeichan ni giseouuōt, ni giloubet ir. III. 2, 12. giloubta filu thero liuto. II. 14, 111. giloubta iro filu. III. 14, 115. ir ni giloubet thoh bi thiu. III. 16, 66; 22, 15. ir ni giloubet thoh thiu thalt. III. 22, 19; *deshalb*. giloubta er filu spāto. I. 4, 84. alle these liati giloubent. III. 25, 9; *werden glauben*; credent in eum. *Joh. 11, 48*. ni giloubtun sie bi thaz. IV. 17, 24. thaz uuir rehtōr giloubēn. III. 26, 11. thaz ir giloubēt bi thiu. III. 23, 52. giloubtun gāhun. II. 11, 60; III. 24, 106; V. 5, 15. giloubi thū mir. V. 1, 34; 2, 9. giloubi mir. V. 2, 18; 12, 38. thō giloubtun thie iungoron sine. II. 8, 56. ni giloubtun. III. 15, 25. thaz mannlih giloubti. II. 2, 9. ni gilouben uuir thuruh thia thina lēra. II. 14, 119. manag man giloubta thuruh inan. IV. 3, 11. uuio er gilouben scal. I. 26, 6. uuard uuola dih giloubenti. I. 6, 6. ob ih thaz iruuellu, thaz irthisga in gizellu, noh nihein niruuelit thaz, thaz thoh giloube bi thaz (*in Bezug auf dieses, nämlich das Irdische*), uuio min giloubet thanne. II. 12, 58. 59. ni duan ih sinu uuerk in, ir ni giloubet thoh bi thiu. III. 22, 59; si non faciō opera patris mei, nolite credere mihi. *Joh. 10, 37*; *Pbietet gegen die Vorlage nū. b) constr.*; 1. *c. acc.*: gilouba ih thaz giuuisso. III. 24, 23. thiu fruma ist hiar irougīt, sō nuemo iz ni giloubit. I. 15, 32. thaz uuorolt al giloubit. IV. 27, 24. ni mohtun sie gilouben thia dāt. III. 20, 75. uuir gilouben thaz. V. 12, 10. giloubent sie thie dāti. V. 6, 67; thiu min uuort ellu. III. 24, 33. thaz mannlih giloube. III. 9, 7. thaz friantlih giloube. V. 1, 17, 23, 29. 35. 41. 47. giloubent sie thaz krūzi. V. 6, 31. giloubtun sinō guati manog uuoroldiuti. III. 7, 22. ni giloubtun thesa redina thuruh thes herzen frenuida. V. 11, 20. 2. *c. acc. der Sache, dat. der Person*: thaz giloubet ir mir. IV. 10, 6. thaz giloubi mir. II. 14, 80; III. 20, 178. thaz giloubi thū mir. II. 14, 61; IV. 28, 19; V. 19, 15; 20, 40. 3. *c. gen.*: iuz thiō buah neuent ioh forasagon singent, iuer herza thoh thiu ni giloubit thes giscribes. V. 9, 44; *auf das Zeug-*

niss der Schrift hin. ob ih ni bin in thrâti, giloubet thera dâti. III. 22, 62. giloubtun thero sînero uuorto. IV. 12, 22; *in Folge seiner Worte; Gen. der Ur-sache.* giloubet uuortes mines. V. 4, 56. nû krist zeichan duit menigu, sô thie êuuarton quâtun, iz al in ubil dâtun, nû duêmês uuir thana thaz zûfual, giloubêmês thero dâto. III. 26, 4; dâto *bezieht sich auf die v. 1 erwähnten Wunder; lasst uns den Zeichen glauben; oder: in Folge der Zeichen glauben.* Daneben bestimmender Dat.: thes uuortes mir giloubi. V. 7, 4; H 22. thes giloubi thû mir. IV. 5, 34; *das glaube mir.* thes giloubet ir mir. IV. 19, 53. thes giloubi man mir. S 45. 4. c. dat.; *sich gläubig anschliessen:* rafet er se, thaz ni giloubtun sâr thên gâhun, thi erstantan nan gisâhun. V. 16, 14; quia iis, qui viderant eum resurrexisse, non crediderunt. *Marc. 16, 14.* thaz herza iudeôno giloubit kriste. V. 6, 30. stig nidar, uuir gilouben thir sâr. IV. 30, 28. b) hiu ni giloubet ir mir. III. 18, 5. thaz man thir giloube. IV. 30, 29. giloubta ther irdisgo kuning themo himiliasgen kuninge. III. 2, 37. thîn herza mir giloube. V. 23, 211. thaz sie imo giloubên. II. 13, 26. ni sprâchîn, thaz sie giloubtîn gote. III. 26, 9. giloubi mir. V. 2, 18; 12, 38. giloubi thû mir. III. 20, 178. *Auch bei Sachen:* thên buachon giloubi. IV. 28, 1. giloubi uuorton mînen. V. 13, 4. giloubta er themo uuorte. III. 2, 23. giloubtun themo giscribe ioh allero thero uuorto. II. 11, 57; *der Gen. fügt eine neue adv. Bestimmung hinzu: sie glaubten der Schrift und zwar in allen ihren Worten; s. ioh. Neben pers. Dat.:* thên uuorton mir giloubi. V. 20, 44; *glaube mir auf mein Wort; oder: wegen dieser Worte.* 5. mit der Präp. in c. acc.: in got giloubet ioh in mih. IV. 15, 4. giloub ih fasto in thînan duam. III. 20, 179. giloubistû in then gotes sun. III. 20, 173. uuer in mih giloubit. III. 24, 29. thie giloubent in mih. III. 24, 31. giloubent sie io rehtes in lichamon kristes. IV. 29, 11; *in richtiger Weise.* thaz sie giloubên in got. V. 16, 28. filu thero

linto giloubta in druhtînan. III. 16, 69. ni giloubtun in then gotes einogon sun. II. 12, 85. 6. c. dopp. acc.: sprah druhtîn zi iru, thaz uuir gilouben ala-uûâr. III. 24, 25; *als volle Wahrheit.* 7. mit folg. Satz: a) mit thaz: gilouben uuollêt, thaz uuir ein sculun sîn. III. 22, 64. giloubu ih thaz gimuato, thaz thû bist krist. III. 24, 35. giloubt er, thaz iagiuûâr ist druhtîn. III. 2, 15. ni mohtun sie gilouben thia selbun dât, thaz er sô niuuanes gisâhi. III. 20, 76. giloubtun, thaz er firstolan uûâri. V. 5, 16. b) im Conj.: giloubta er, ther fater uûâri furira. IV. 15, 26. giloubta, er sia giheilî. III. 11, 12. c) mit Rel.: giloubta, thaz er sagêta. III. 11, 32.

gi-loufu [st.v.], *eile hin, begeben sich hin; a) eigentl.; c. dat. mit der Präp. zi: sô uuer manno sô giloufe zi themo doufe, hiar mag er lernên, uuoio er gilouben seal. I. 26, 5. b) bildl.; dränge mich zu etwas, trachte nach etwas, eifere mich nach etwas:* ir ouh thaz ni uuollêt, thaz ir zi thiû gigangêt, odo ouh zi thiû giloufêt, thaz ir es uniht firkoufet. III. 14, 104; *so sollt auch ihr das nicht wollen, dass ihr dazu geht oder dazu laufet, darauf ausgeht oder euch dazu drängt, darnach strebt, dass ihr das (was ich euch unentgeltlich gegeben habe) an andere verkauft.*

thara-giloufu.

gi-longnu [sw.v.], *verleugne; c. gen.:* pêtus zellu ih thir thaz, thaz uufg, thaz ist sô hebigaz, thaz thû gilougnis harto noh hînaht thero uuorto. IV. 13, 32; *Petrus ich sage dir, der Kampf wird so schwer sein, dass du diese Worte noch in dieser Nacht arg verleugnest.*

giltu [st.v.], 1. leiste, zahle, trage ab; in der Redensart: zins (s. d.) giltu, leiste, zahle Abgaben; vergl. Diut. 2, 284, 17: quâdun, er ni uuolti, thazman zins gultî, thie liuti furdîr mēra. IV. 20, 21; invenimus, prohibentem tributa dare caesari. *Luc. 23, 2.* uuldarort ni uuantin, êr siro zins gultîn. I. 11, 21. 2. *erstatte wieder; c. dat.:* druhtîn giltit allên, sô sie dâtun ioh hiar giuuerkôtn. III. 13, 37.

âr-giltu. int-giltu.



**gi-lunpflīh** [adj.], *passend, schicklich, geziemlich, entsprechend, angemessen*; vergl. lināfu: thaz nuas gilunpflīh. I. 16, 25; 25, 25. ist gilunpflīh? IV. 11, 21. theist gilunpflīh. IV. 15, 4. stat zi thiū gilunpflīh. II. 14, 60.

**gi-lust** [st. f.], 1. *Belustigung, Vergnügen*: thār (im Paradies) eigan uuir gilusti. V. 23, 84. leidēt imo in brusti thiō ērerun gilusti. V. 23, 143. 2. *Be-gierde, Verlangen*: a) *in gutem Sinne*: nintfāhent thes gilusti thiō armilichun brusti. III. 14, 120. b) *in schlimmem Sinne*: thiō argun gilusti gebent thir fristi. III. 7, 84. nī lāz thir inan thīna brust arges uuillen gilust. I. 12, 27. 3. *hoher Seelengenuss, angenehme Gemüthsstimmung über ein gegenwärtiges oder künftiges Gut, Wonne, Freude*: thō bōt si mit gilusti thiō kindisgun brusti. I. 11, 37. sō nuas iz mit gilusti in thern druhtīnes brusti. II. 1, 8. ih stān mit gilusti in ēninigeru festi. V. 14, 18. nū nīazet mit gilusti. II. 3, 2. nuzzun then dag mit gilusti. II. 7, 22. er leitit mit gilusti thih zēr heimunisti. IV. 5, 35. thaz er mit gilustin dregit in thēn brustin. II. 11, 68. er muas habēti mit sunzlicheū gilustin. II. 14, 98. paradyses resti gebe iu zi gilusti S 19. iz (das Brod) nuuāhs in alagāhun, sih mē-rāta zi suazern gilusti, thaz in es thār nī brusti. III. 6, 39. 4. *das, was Wonne bereitet, das Wonnevolle*: thār (in den heiligen Büchern) lisist seōna gilust āna theheiniga ākust. I. 1, 30.

**gi-lustit** [sw. v.], *es gelüstet*; a) c. acc. der Person und gen. der Sache: mag unsih thera ferti gilusten. IV. 5, 51. mag mih gilusten uueinōnnes. V. 7, 21. iz deta thiū fasta, thaz inan thes gilusta. II. 4, 45. thaz unsih es giluste. II. 10, 21. er al iz untarauesta, thes mih noh io gilusta. II. 14, 92. ther uuf bisconuōt zi thiū, thaz sār zi thiū nan es giluste. II. 19, 4; qui viderit mulierem ad concupiscendam eam. Matth. 5, 28. b) c. acc. und folg. Satz: nī sant er nan, thaz inan thes gilusti, er mennisgon fir-thuasbtī. II. 12, 77. c) c. acc. und inf.: sie in thiū gīagētīn, thaz then thiō

buah nīrmahētīn, then lesan iz gilusti. I. 1, 10.

**gi-lustlīh** [adj.], 1. *freudig, freudenvoll*: thaz imo ouh nī uuāri thaz gibōt zi filu suāri, ioh iz mohti irfulien mit gilustlichemo unillen. II. 6, 10; mit freudiger Ergebung. 2. *erfreulich, ergötzlich*: sie duent iz filu suazi ioh mezent sie thiē fuazi, theiz gilustlichaz uuurti. I. 1, 22; damit es ergötzlich wird, ergötzt.

**gi-lātu** [sw. v.], *erklänge, laute*: nist si (die fränkische Sprache) sō gisungan, si habēt thoh thia rihti in seōneru slīhtī illi thū zi nōte, theiz seōno thoh gilāte. I. 1, 37; s. hillu.

**gi-mah** [st. n.], 1. *alles dasjenige, was zu einem Zwecke passend, zweckmässig ist, daher: Nutzen, Vortheil, Gut, Heil*: ginnisso unizit, thaz gimah fon imo er sulih hīar nī sprah. III. 25, 29; das wisset, das Heil hat (der Hohepriester) nicht aus sich verkündet, wenn auch das Wort, so trefflich, hier aus seinem Munde gekommen ist. then man zēn fuazon gisah, ther zeinōt ander gimah. V. 8, 19; der Engel, den man zu den Füßen sah, der weist auf ein anderes Gut. 2. *steht gimah ohne den Nebengriff des Zweckmässigen oder Unzweckmässigen, drückt also bloss den Zustand, die Beschaffenheit einer Sache aus; Zustand, Los, Beschaffenheit*: er (der Blindgeborne) brāhta imo selben guat gimah. III. 20, 28; er schaffte sich das beste Los. 3. *ist es gebraucht, nicht bloss um den Zustand eines Dinges auszudrücken, sondern um ein Ding selbst zu bezeichnen; Ding, etwas, Gegenstand, Sache*: sie zaltun missilīh gimah. III. 12, 10; sie, die Jünger, erzählten auf die Frage Jesu, für wen ihn die Leute hielten, verschiedene Dinge, verschiedenes Zeug, dieses und jenes. uuir uizzun alle thaz gimah, thaz got zi moysese sprah. III. 20, 135; wir wissen alle das Ereigniss, das Factum, die Thatsache, dass Gott zu Moses gesprochen hat; Joh. 9, 29. uuer hōrta ērio thaz gimah. III. 20, 147; wer hörte jemals dieses Ding, so etwas, dass ein Blinder sehend wurde. theist



al ander gimah. V. 23, 163; *das ist ein anderes Ding, etwas anderes; ebenso vielleicht*: III. 25, 29; V. 8, 19; s. oben I. 4. während hier gimah einen Gegenstand mit Rücksicht auf Individualität und Wirklichkeit bezeichnet, steht es auch, um ihn mit Bezug auf seine ersten, unveränderlichen Bestimmungen, durch welche sich die Gattung, zu der er gehört, von andern unterscheidet, auszudrücken; *Wesen, Wesenheit*: ér io man ni gisah thera-minna gimah. II. 6, 49; *früher (ehe Gott seinen Sohn sandte) hatte noch niemand das Bild, das Wesen der Liebe gesehen, erkannt, die Liebe, wie sie ist, die Liebe, als solche, die reine Liebe; jetzt, da die Noth am grössten war, bot er, erzeugte er uns die Dienste*. thaz sie guallich instuantin in thera lich ioh sô frônig gimah, sô mennig é r ni gisah. V. 12, 46; *dass sie die Herrlichkeit und das Wesen, das so heilig ist, dass es noch kein Mensch gesehen, in diesem Leib gewahrten, dass man die Herrlichkeit und das göttliche Wesen, das bisher kein Mensch gesehen, jetzt leiblich, Mensch geworden erschaute*.

un-gimah.

gi-mah [adj.], 1. *tauglich, passend, geeignet, entsprechend, angemessen*; vergl. idoneus, gimachêr. Tegers. Cod. 10; a) c. dat. mit der Präp. zi: thaz scâf uuas zem opphere gimah. II. 9, 59. b) c. dat.: huabun sie thô hôhaz sank, imo thô gimachaz. IV. 4, 42. 2. *ähnlich*; c. dat.: nuir sculun gizellen ander nuuntar, thesemo gimachaz. V. 12, 16; *wir müssen ein anderes Wunder erzählen, welches diesem (dem Gehen durch eine verschlossene Thüre) entsprechend, völlig ähnlich ist, damit wir dieses besser verstehen*; haec ipsa redemptoris opera, quae ex semetipsis comprehendi nequaquam possunt, ex alia ejus operatione pensanda sunt, ut rebus mirabilibus fidem praebeant facta mirabilia. Greg. hom. 26, 1. 3. *gleich*; c. gen.: iâ gisparâtôs thû then guaton unûn unz in nû; ih scal thir ouh nû rachôn, ni drank ih thes gimachon. II. 8, 52; *nie trank ich*

einen Wein, welcher diesem gleich, desgleichen. druhtin, ther thaz uuas machônti, thes man nihein io gimah in nuorolti ér ni gisah. I. 9, 33.

un-gimah.

gi-mahha [st. f.; s. Bd. 2, 224], gleichbedeutend mit gimah (s. d.) und belegt im Sinne von 2 und 3; so nur bei Q.; vergl. gimahî, opportunitas. Freis. Cod. C. F. 10; 1. *Zustand, Beschaffenheit*: ioh uueiz thoh thia gimacha sines selbes aacha, unio iz allaz fuar thäre, thaz sagén ih iu zi uuäre. III. 23, 53; *doch will ich mich, sagt Christus zu den Jüngern, um euertwillen freuen, dass ein jeder deshalb glaubt, weil ich hier bei euch gewesen bin, und dessen ungeachtet die Beschaffenheit, den Zustand seiner (des Lazarus) Lage kenne, dessen ungeachtet weiss, wie sein Los beschaffen, wie dort das alles zugieng, ergieng, wie es mit ihm steht, bestellt ist, dass er nämlich tot ist*. alle, thie thâr uuârun ioh thâr furifuarun, zurntun thia gimacha sines selbes racha. IV. 30, 6; *alle, die zugegen waren und dort vorüberkamen, sie waren aufgebracht über die Beschaffenheit seiner Sache, über die Art seiner Handlungsweise, über die Art, wie er sich benommen, dass er sich Gott gleich gestellt*. 2. *Ding, Gegenstand*: theist suazi ioh ouh nuzzi, inti lêrit unsih uuizî, himiles gimacha, bi thiin ist thaz ander racha. I. 1, 56; *das, was in den heiligen Büchern steht, ist uns nutzbar, ist uns süß, das lehrt uns Weisheit, das ist ein Ding, ein Gegenstand des Himmels, etwas vom Himmel her, eine himmlische Gabe — die die heiligen Bücher schrieben, beriethen alles selbst mit Gott, v. 54 —; darum ist das auch ein anderes Ding, als das, was sich in weltlichen Büchern findet*. ein ist, thaz man uuekit, fon tôde man irquickit, thaz ist anderlîh gimacha, thaz man zimborôt thia racha. IV. 19, 38; aliud est aedificare, aliud suscitare. Hrab. Maur. in Matth. pag. 148. c.; *ein anderes ist es, dass man erweckt, vom Tode die Menschen*

zurückführt und eine andere Sache ist es, dass man die Sache, etwas baut, dass man wirklich baut; Christus hatte von der Wiedererweckung seines Leibes, nicht vom Bauen des Tempels gesprochen.

un-gimacha.

gi-mahha [sw. f.], junges Thier, Junges; von Vögeln: thaz siu (die Eltern Jesu) ouh furi thaz kind sâr opphorôtn gote thâr, sô ther uizzôd hiaz iz machôn, zuâ dûbôno gimachon. I. 14, 24; et ut darent hostiam, secundum quod dictum est in lege domini, par turturum aut duos pullos columbarum. Luc. 2, 24; s. Bd 2, 256<sup>4</sup>; vergl. zuâ gimachon turtilitûbun. Tat. 7, 3.

gi-mahhôn [sw. v.], 1. mache, und zwar bestelle, bereite, bereite zu; c. acc.: nuir ni eigan sâr, theist es meist, hûses uniht, sô thû nueist, noh uniht selidôno, thaz nuir iz gimachôn seôno. IV. 9, 8; wir haben ja, was das Meiste, was die Hauptsache ist, kein Haus, keine Herberge, wie du weist, damit wir dieses schicksam bestellen, bereiten, nämlich das Osterlamm, wie Christus den Jüngern aufgetragen hatte. 2. bringe zu Wege, bewirke, bewerkstellige; mit folg. Satz: gimachôn, quad (Judas), in unâra, thaz thâr (in Garten) nist manno mēra, ni si ekrodo in girihti sin emmizig giknihti. IV. 8, 22; gewiss, ich werde es machen, fügen, dass dort nicht mehr der Leute zugegen sind, als nur gerade sein beständiges Gefolge. — Ausserdem dient gimachôn zur Umschreibung und nachdrücklichen Hervorhebung eines Begriffes: ni maht auur thaz gimachôn, tharaingegin rachôn, nuio managfaltô ununta hiar thulten thuruh sunta. V. 23, 133; du kannst es aber nimmer thun, bewerkstelligen, du kannst im Gegentheil wieder nicht erörtern, wie mannigfache Schäden wir hier der Sünden wegen dulden.

\*gi-mâl [st. n.], belegt durch den adverbialen Dat. plur. gimâlon, jeder Zeit; vergl. semper, manigēn mâlen. St. Gall. Cod. 825: in thiû sîn furdîr unonēnti ioh druhtîu iomēr lobōnti, ioh

thankôn io gimâlon thēn sinēn ginâdôn. IV. 37, 40; lasst uns seiner Gnade zu allen Zeiten, stets danken.

gi-mâli [st. n.], Pracht: iz ist zi lang manne sus ai zi neunenne, al thaz selt-sâni thes himiles gimâli. V. 17, 34; es ist für einen Menschen zu lang, zu viel, die ganze seltsame Pracht des Himmels so zu beschreiben, sagt O., nachdem er einige Sternbilder des Thierkreises genannt hat.

gi-mâlôn [sw. v.], schmücke; c. acc.: (Gott war), êr mâno rihta thiû naht ioh nuurti ouh sunna sô glat odo ouh himil, sô er gibôt, mit sterron gimâlôt. II. 1, 14; bevor auf sein Gebot der Himmel mit Sternen geziert wurde.

gi-managfaltôn [sw. v.], vervielfache; c. acc.: zalt er in sum sibau unê, in einemo ist zi uilu, lê! sie habêtun auur thuruh nôt iz sus gimanagfaltôt. IV. 6, 48.

\*gi-mangolôn [sw. v.], ermangle, entbehre; c. gen.: thaz iz io ni uerde, thaz ih thiû githarbê, noh, liobo druhtîu mîn, theih io gimangolô thîn. IV. 11, 36.

gi-manôn [sw. v.], ermahne; c. acc.: sie (die Magier) uuurtun slâfente fon engilon gimanôte. I. 17, 73.

gi-mazo [sw. m.], Tischgenosse: thô quader (Jesus bei der Hochzeit zu Kana), thaz sie scanetîn, zi themo bêresten sih uuantîn, ther thero thriosezzo uuas furisto gimazzo. II. 8, 38. sah ein zi andremo, irquâmun ungimezēn thes liaben gimazen. V. 10, 24; die Jünger in Emaus.

gi-meini [adj.], 1. zugetheilt, zu theil geworden, verliehen; c. dat. der Person oder Sache; a) in Verbindung mit sîn: thaz ih biginne redinôn, nuio thiû selba heill nû ist uuoroltî gimeini. I. 2, 10; wie der Welt das Heil zu theil geworden, verliehen ist. thiû kraft ist in gimeini. V. 16, 41; die Kraft ist euch verliehen, steht euch zu, ihr besitzt die Kraft. mit in st ouh mir gimeini thiû êuuniga heill. H 166. odo (tôd) ouh thaz insizze, thaz inan uuht gilezze — theist in ouh gimeini — thera sinera selbun heill. V. 23, 248; s. gimeino. thaz



urdeili, thaz uuorolti ist gimeini. V. 20, 2; *das der Welt gesetzt, bestimmt ist.* sālida inti heili, thaz unas in thār gimeini. III. 9, 12. zi uuorolti si imo heili ioh sālida gimeini. IV. 4, 45, themo si iamēr heili ioh sālida gimeini. I. 5. b) *mit duan:* thera sēla deta er gimeini thes lichamen heili. III. 20, 172; *er machte zugetheilt, er verlieh, theilte mit.* 2. *gleich; mit der Präp. mit c. dat.:* thō santa got man mit uns gimeinan. II. 2, 2; *da sandte Gott einen Mann, der mit uns gleich, einen unsers gleichen, d. i. Johannes.* 3. *gemeinsam; c. dat.:* duet rechtaz urdeili, uns zuein hiar gimeini. III. 16, 46. *In dem selben Sinne ist gimeini aufzufassen in:* therēr ist iuer heili ioh sālida gimeini. II. 3, 39; *der ist euer Heil und gemeinschaftliches Wohlergehen, d. h. euer Heil und auch, zugleich euere Wohlfahrt. O. hat nämlich den Begriff, den er durch ein Adv. hätte ausdrücken sollen, als attributives Adj. zu dem Subst. construiert.*

gi-meino [adv.], 1. *zugetheilt, beschert:* nist themo thār in lante tōd io thaz inblante — thiū freunf ist in gi-meino — thaz sinan friunt biuueinō, odo ouh thaz insize, thaz inan unilt gilezze — theist in ouh gimeini — thera sinera heili. V. 23, 246; *es ist niemand in jenem Reiche, nämlich im Paradies, dem der Tod je das auflege, dass er seinen Freund beweine; diese Freunde ist ihnen, nämlich allen, die im Himmel sind, zugetheilt; s. angō und Bd. 2, 376.* 2. *gemeinschaftlich, gemeinsam:* nales, theih thiū zeinō mit uuorolti gimeino, ih uueiz thiū suntaringon in thines selbes thingon. V. 8, 39; *nicht als konnte ich dich gemeinsam, auf gemeinschaftliche Weise mit der Welt, so wie ich die Welt überhaupt kenne, nicht besser als alle anderen Menschen; ich kenne dich nicht so allgemein, sondern in Sonderheit, besonders, in deinem Wesen, nach deiner Eigenthümlichkeit, heisst es anschliessend an die Worte Joh. 20, 16, dass Jesus die Maria mit ihrem Namen anredete; s. Exod 33, 12: novi te ex nomine und Alcuin. in Joh. pag. 637: Novi te ex nomine, quia homo*

commune omnium nostrorum vocabulum est, Moyses vero proprium, cui recte dicitur, quia ex nomine scitur. Ac si aperte dominus dicat: non te generaliter, sed specialiter scio. sie thiz al dō fir-nāmun, thie thara zi imo quāmun, thō trāgētun nan gimeino ioh harto filu kleino. V. 17, 2; *sie vernahmen dieses alles, welche zu ihm kamen und fragten ihn gemeinschaftlich, gemeinsam, alle zusammen, insgesamt und überaus gründlich, eingehend. Der eine wie der andere stellte an ihn die Frage.*

gi-meinida [st. f.], *Gemeinschaft:* ni uuasgu ih sie, quad er, thir, ni habēst thū deiles unilt mit mir, ouh gimeinida niheina. IV. 11, 32.

\*gi-meinmuato [adv.], *desselben Gemüthes, eines Herzens und Sinnes:* thesses lides uuunn: ther selbo liut sank gimeinmuato. IV. 4, 53.

gi-meino VP [sw. m.], *Genosse:* ni habēn ih then diufal, giborgēn ih thes reino, thaz er nist mīn gimeino. III. 18, 16 VP, g iteilo.

gi-meinu [sw. v.], 1. *sage, spreche, lehre, erkläre, stelle dar; a) c. acc.:* er sār sih nidarneigta, sō sliumo er thiz gimeinta, mit themo fingare auur reiz. III. 17, 41. *thanne quistū, ther giduit, thaz thīnaz uuort gimeinit.* III. 18, 31. *quad si, al ist iz sō, alle man nintneinent, thaz thīnu uuort gimeinent.* III. 10, 36. *ther liut mit thiū bizeinta, thaz druhtin ēr gimeinta, thaz er sīn lib scolta entōn in heithinero hanton.* IV. 20, 37. *mit uuorton iz gimeinta, mit zeichonon gisceinta, al thaz iro fruma uuas.* III. 20, 185. *bat, er sīn uuort gimeinti, er sinan skalk heilti.* III. 3, 6. *biginnent sie nan sconnōn, uuio er sinaz uuort gimeine.* V. 20, 64. *sie flizzun, in buachon man gimeinti thiō iro kuanheiti.* I. 1, 4. *passiv:* ther in ungiloubu irhartēt, theist iū sār gimeinit, thaz themo ist giuuisso irdeilit. II. 12, 84. b) *mit folg. Satz:* ih quille hiar gimeinen, uuaz thie engila bizeinen. V. 8, 1. *firlihe selbo krist, thaz ih gimeine, unenan ther man bizeine.* III. 21, 2. 2. *bestimme, beschliesse, ent-*



*scheide, setze fest; c. acc. oder folg. Satz:* sô nuas sô thû in erdu hiar gimeinês, sô uuese iz in himile. III. 12, 43. ni suach ih hiar nû rîchi, mîn fater thaz gimeinit, ioh er selbo irdeilit. III. 18, 20. habêt er gimeinit, mit mir thia uuorolt heilit. III. 13, 23; *der zweite Satz steht parallel statt* mit thaz, sie iz ouh gimeintun ioh in selbo irdeiltun. IV. 6, 13. thes habêt er ubar uuoroltring gimeinit einaz dagathing. V. 19, 1. thaz kraft sîn thaz gimeinti, thaz er in irdeilit. II. 12, 78. habên ih gimeinit, in muate bikleibit, thaz ih einluzzo mîna uuorolt nuzzô. I. 5, 39. lis thâr in antreita, uuio scôno er thaz gimeinta. IV. 6, 33. thoh habêt er mo irdeilit ioh selbo gimeinit, thaz er nan mit ketinu zibreche. I. 5, 57. uuio er iz êr gimeinta, sinaz dreso deilita. IV. 7, 71. ther liut sâr gimeinta, si dôthe nan irdeilita. IV. 19, 69. gibôt, thaz sie gîltîn zi dên scônên zîtin, thar: er thô gimeinta ioh selbo in iz gizeinta. V. 16, 8. er selbo iz sus gimeinta ioh iungoron sinên zeinta. V. 20, 3. ih deti uuerk mârâz, theih bi einan man gimeinta, in sambazdag gihailta. III. 16, 34; *in Betreff eines Mannes.* sîn uuort iz al gimeinta, sus managfalto deilita. II. 1, 33. hiazun iun heilant, ist uuola sô gimeinit, uuanta er then liut heilit. I. 14, 7. far hina unidaruuertô; in buachon ist irdeilit ioh allesuuio gimeinit. II. 4, 94. sehsu sint thero fazzo, thaz uuorolt ist gideilit, in sehsu gimeinit. II. 9, 20. nist themo sêr bizeinit noh leides uniht gimeinit. II. 12, 82. sih sceident (*die Guten und Bisen*). thiô uuarba, nihein iz thâr inneinit, sô kraft iz sîn gimeinit. V. 20, 38; *wie seine Majestät am jüngsten Tage befiehlt.* ther mih giheilta, er al iz sus gimeinta, er hîaz mih gangan mit thiû. III. 4, 37; *er befohl mir das Bett, obgleich es Sabbath war, fortzutragen.* 3. *beliebe, will; a. abs.:* er quam in thesa uuoroltslihti, al sôsô er gimeinta. II. 2, 18. b) *c. acc.:* ginâda sînô thûgîta, giloubta, er sia giheilti, ob er iz thâr gimeinti. III. 11, 12. horngibrnader heilet, sô sliumo ir iz gimeinet. V. 16, 37. er horngibrnader heilita, sô er êr-

ist iz gimeinta. IV. 26, 15. uuanta iro uuârun fiari, thie in theru dâti (*bei der Kreuzigung*) uuâri, thaz sie iz (*die Kleider*) sus gimeintîn inti ebono gideiltîn. IV. 28, 4. c) *mit folg. Satz:* bat, thaz druhtîn fuari, thâr ther sun uuâri, ioh er thaz gimeinti, thaz er nan thâr giheilte. III. 11, 6. er selbo thô gimeinta, thâr horngibrnader heilita. II. 24, 9; *hier wie in den nächsten Beispielen steht ein coordinirter Satz statt eines subordinirten.* gimeinu ist überhaupt nur zur Umschreibung und Hervorhebung des im folgenden Satze stehenden Verbums gebraucht. thô druhtîn thaz gimeinta, er sîna suigar heilita. III. 14, 54. thô druhtîn thaz gimeinta, er thesa uuorolt heilita. III. 2, 1. bat, mit imo heim fuari, thaz er thâr gimeinti, then sun imo giheilte. III. 2, 6. *Ebenso wahrscheinlich:* er selbo ouh thô gimeinta, thie fisga in thâr gideilita. III. 6, 41; *doch kann gimeinta hier auch im Sinne von 4 aufgefasst und construiert werden:* er selbo ouh thô thie fisga in thâr gimeinta ioh gideilita. III. 6, 41. 4. *verleihe, theile zu, gebe; c. acc. der Sache, dat. der Person:* mit thiû ist bizeinit, thaz iz imo ist al gimeinit in erdu ioh in himile. V. 1, 27. thaz sînu uuort gimeinent, uuaz thiûsu uuerk zeinent. I. 27, 52; *was meine Taufe andeutet, sagt Johannes, werden euch Christi Worte verleihen; ich taufe im Wasser, er im Geiste.* nî mizit er imo sinaz guat, sô er uns suntigon duat, er imo thaz gimeine, then sînan geist deile; thaz gibit er imo allaz âlangaz. II. 13, 32. bigondun ôdo zellen, ziu then sie scoltîn quellen, ther fruma in io gimeinta ioh al thaz lant heilita. IV. 26, 12. iu ist sâlda gimeinit, in thiû ir herza reinaz eigit. II. 16, 21; *zugeheilt, verleihen; vielleicht auch: bestimmt, s. 2. Ueberhaupt berühren sich die Bedeutungen: bestimmen, anordnen und: verleihen, zutheilen so nahe, dass es nicht nöthig ist für die letztere ein selbstständiges, vom Adj. gimeini abgeleitetes Zeitwort aufzustellen; s. Schade, WB. 205; mhd. WB. 2, 102; Zeitschr.*

*f. d. Phil.* 5, 343. allô uuihî in uuorolti, thir gotes boto sagêti, sie quement sô gimeinit ubar thîn houbit. I. 6, 14.

gi-meit [adj.], *thörricht, albern, verschroben; vergl. stolidus, kameit. Hrah. Gl.*: thaz duit unser herza gimeit. III. 19, 10.

gi-meitheit [st. f.], *Hochmuth, Stolz*: er zalta in ouh thô thaz iro ruamisal thâr, thia mihilan gimeitheit, siu uuas alles zi breit. IV. 6, 36.

gi meitf [st. f.] — gi-meita [sw. f.; s. B. 2, 236, 252], *Mangel*: zellet thiô gimeitf mînera dumpheiti. V. 25, 30; *schreibt die Mängel in meiner Dichtung meiner Ungeschicklichkeit zu. Adverbial*: in gimeitun, 1. *ohne Grund*: nû sculun nan suntilösan in gimeitun sus firliasan. IV. 26, 22. 2. *nutzlos, umsonst*: sie arabeitötun thia naht al in gimeitun. V. 13, 5. 3. *müssig*: er stuant sîd themo fîze in gimeitun thoh thârûze. V. 6, 16; *Johannes, der früher als Petrus zum Grabe kam, stand jetzt müssig vor demselben, während Petrus hineinging*.

gi-merru [sw. v.], *störe, hindere*; a) c. acc.: ther uuidaruuerto ni quem er innan muat mîn, thaz er mir hiar ni derre, ouh uuiht mih ni gemerre. I. 2, 30. b) c. acc. *der Person und gen. der Sache, woran man einen hindert*: thanne uuoroltkuninga sterbent, sô sint sie alle girrit, thes uulges gimmerit. III. 26, 41; *so werden sie alle am Streit gehindert, unthätig zum Streit*. firdrit thia suazi al untar thîno fuazi, thaz siu thir uuiht ni derre, thero gouma ni gimmerre. III. 7, 72; *der Acc. ist aus dem beim vorhergehenden Verbum stehenden Dat. zu ergänzen*.

gi-mieru [sw. v.], *lande, komme an*: selben kristes stiuru ioh sînera ginâdu bin nû zi thiû gifierit, zi stade hiar gimierit. V. 25, 2.

gi-mizu [st. v.], *messe an, stelle nach richtigem Masse her; von Kleidungsstücken*; c. acc.: si iz allaz (*die Liebe das Kleid Christi*) gimaz, sô kristes lichamen saz. IV. 29, 29.

gimma [st. f.; s. Bd 2, 218], *Edelstein; bildl.*: gimma thiû uutza, magad seinenta. I. 5, 21.

gi-muatfagôn [sw. v.], *willfahre*; c. dat.: gimuatfagôta er thô in. II. 14, 113; *den Bewohnern von Sichar, welche ihn gebeten hatten, bei ihnen einzukehren*; rogaverunt enim, ut ibi maneret. Joh. 4, 40.

gi-muati [st. n.], 1. *Gnade, Liebe, Wohlwollen, Wohlthat*: dua mir thaz gimuati thuruh thîn selbes guati. III. 10, 32. mir deta thaz gimuati sînes selbes guati. III. 20, 117. due uns thaz gimuati thuruh thîô sînô guati, due uns thaz zi guate bltdemo muate. S 42. thuruh thînô guati dua uns thaz gimuati. V. 23, 13. 81. 97. u. ö. got gibit zi lônnon then selbon namon scônnon, ioh duit in thaz gimuati mit thes namen guati. II. 16, 28. duat uns thaz gimuati bl sînes selbes guati. H 146. mit karitâte ih fergôn, duet mir thaz gimuati in gibete. H 152. ther uns gab thaz gimuati thuruh sînô guati. IV. 37, 42. sie uuirkent thiz gimuati (*dass sie nicht das Gute in dem Gedichte wegen des darin enthaltenen Schlechten verwerfen*) thuruh thiô iro guati. V. 25, 52. follan gotes ensti, unâres inti guates ioh druhtînes gimuates. II. 2, 38; *der Gnade des Herrn; nicht: was dem Herrn angenehm ist*. 2. *Tugend, Vorzug, Trefflichkeit*: thoh er sî sô mâri, ni irzalt er thaz gimuati, thia managfaltun guati. V. 12, 86. in in lesen uuir thera minna gimuati ioh managfaltô guati. H 128.

un-gimuati.

gi-muati [adj.], 1. *herzergreifend, bewältigend, zu Herzen gehend*: thera lêra guati uuas harto thiû gimuati. II. 24, 6. âdeilo thû es ni bist, uuio mihil gimuati sint allô thiô iro guati. V. 23, 124. mammunti gimuati. I. 25, 30. 2. *am Herzen liegend, angenehm*; c. dat.: thên ist io gimuati thero nâhistôno guati. III. 15, 16. thaz sî in mêr gimuati thiû himilriches guati. V. 23, 16. uuas druhtîne iz gimuati. III. 10, 42. in in ist uns gimuati gold ioh diurô unâti. III. 3, 15.



uuerk druhtine gimuatu. II. 20, 3. 3. *nach dem Herzen, nach dem Sinn, gefällig*: thuruh thiñ hêrôti nist mir iz gimuati, thaz fuazi mine thiñ hant birine. IV. 11, 23. ist uuuntar, thaz sines selbes guati thaz eina uuas gimuati. V. 1, 5. 4. *tauglich, tüchtig*: zi thiñ ist iz (*das Salz*) thoh gimuati, thaz iz dreten thâr thie liuti. II. 17, 10. ih ougta iñ gimuatu manigu uuerk guatu. III. 22, 37. nist man io sô gimuati, ther erzelle ira guati. I. 11, 48. uuitua gimuati. I. 16, 4. 5. *lieb, geliebt*: bruader sîn gimuatêr. II. 7, 24; III. 6, 26. 6. *liebevoll, hold, mild*; a) *abs.*: fater unser guato, druhtin bist thiñ gimuato. II. 21, 27. ist kuning uns gimuato selbo krist ther guato. IV. 4, 48. gab antuurti gimuati. II. 14, 50. gifti gimuate. II. 18, 20; s. *Bd.* 2, 285. b) *mit der Präp.* ubar, c. *acc.*: er uuas io gimuati ubar alle these liuti. IV. 31, 14. c) *c. dat.*: in sines brusti ist managfaltô guati, bi thiñ ist sinen er gimuati. L. 16. 7. *seelenvoll*: minna gimuati. V. 23, 5. 8. *glücklich, be-glückt*: uehsal gimuati. II. 9, 62. sâlda gimuati. S I. 32. *Davon*:

gimuati [adv.], ein adverbialer Acc.; s. *Bd.* 2, 381; 1. *liebevoll, huldvoll*: zalt er thâr gimuati thes selben sunes guati. I. 25, 16. 2. *gern*: thoh ni unollent liuti intfâhan thaz (*die Worte Christi*) gimuati, in herzen thaz ouh uaben, thaz sie mo thoh gilouben. II. 13, 25. uuanta thiô zuâ liuti (*die Juden und Samaritaner*) ni eigan muas gimuati uuergin zi iro mazze in einemo fazze. II. 14, 21; non enim contuntur Judaei Samaritanis. *Joh.* 4, 9; *die beiden Völkerschaften haben die Speisen zu ihrem Male nirgends gern in demselben Gefässe.*

gi-muato [adv.], 1. *aus dem Grunde des Herzens*: giloubu ih thaz gimuato. III. 24, 70. 2. *von Liebe beseelt, liebevoll, gnadenvoll, mild*: er hôhe mo gimuato. L. 7. riat imo io gimuato druhtin. L. 43. krist firlihe uns gimuato. S 47. thâr gaganta in gimuato symeôn. I. 15, 12. ira sun diurit sia gimuato. I. 11, 51. sagê uns iz gimuato. I. 27, 15. anna quam gimuato. II. 3, 23. engil fuar tharin

gimuato. III. 4, 11. er muases gab tollno fiar thûsonton mannon, seti sibun brôto mit fisgon ouh gimuato. III. 6, 54. nû rihti mih gimuato. III. 7, 1. iah thô thâr gimuato. III. 14, 42. er quam thâr gimuato. IV. 35, 17. uuzit thaz gimuato. V. 8, 16. yrougta uns hiar gimuato druhtin. V. 12, 35. 3. *ammuthsvoll, lieblich*: spunôta iz grêgorius gimuato. V. 14, 25. bûent ouh gimuato zuâ suestar iro guatô thâr. V. 23, 125. ih zellu iz hiar gimuato. II. 2, 16. 4. *sauft, ruhig*: unser friunt slâfit gimuato. III. 23, 43. 5. *tüchtig, wacker, vortrefflich, nachdrucksam*: ther iungo gireh inan gimuato. II. 5, 6. 6. *wohl*: iz limphit sô gimuato. II. 23, 16. nim gouma nû gimuato thero gotes drûto. H 111. 7. *beglückt, glücklich*: allô ziti sô leb er gimuato. L. 33. thaz lebên unir gimuato. L. 81. allô ziti guatô sô leb er thâr gimuato. L. 95.

un-gimuati.

\*gi-muntôn [sw. v.], *beschirme, beschütze*; c. *dat.*: er seal sinen drûton thrâto gimuntôn. I. 5, 51.

-gin, s. ana-gin.

gi-nâda [st. f.], *Gnade, Erbarmung, Güte*: uuanta ist ginâda suazi. II. 17, 27. ginâda thiñ ist mêr. IV. 31, 32. zeinôt hôhî thera sînera ginâda. IV. 5, 21. fir-sâhun sih zi sîneru ginâdu. IV. 5, 65. bin sînera ginâdu zi thiñ gifierit. V. 25, 1. gîeiscôtun thie mîga thia druhtines ginâda. I. 9, 5. ni funtun ginâda niheina. I. 20, 20. ginâda sinô uûârûn, thaz uuir nan ruuun. I. 10, 23. thes ginâda uns scirmên. II. 3, 67. gireinô uns thia gi-thanka mit ginâdônno ginuhti. II. 24, 22. uuir mit ginâdôn sinen then uueunon b.mîdên. I. 23, 8; II. 21, 40. — V. 23, 14. 82. 98. 108. 118. 160. thankôn thên sinen ginâdôn. IV. 37, 40. quâmun, ginâda sinô thigitin. I. 17, 22; — III. 11, 11. ni mohtun uuir irthenken thiô ginâda. IV. 1, 47. uuoio sîn ginâda thaz biuuarb. V. 6, 69. thiñ uuerk firîlîô ginâda thîau. H. 11. uuaz uûâri racha mînu, ni uûâri ginâda thînu. III. 17, 61. ginâda iz thiñ ni hangti. III. 24, 14. thaz kurzit druhtin



mit sinén ginâdôn. IV. 7, 34. thes man-nilîh ginâda sîna fergô. L 31. thero selbun missidâto thig ih ginâda thîna. V. 25, 36. thanne ist uns thaz uuuntar ein ginâda suntar. V. 1, 10. biginnent ginâda sîna thiggen. V. 23, 49. thaz si ginâda sîna suahti. II. 12, 73. ginâda ih sîna fergôn. III. 1, 9. heili dohter mîna thuruh ginâda thîna. III. 10, 31. mir ginâda thigget. H 153. ginâda sîna gruszet. II. 21, 23. druhtîn unser zalta ginâda managfalta. III. 17, 25. unkust rûmo ioh nâh ginâda thînu. I. 2, 31. thaz er giscouuôti then liut, ther ginâda thârûze beîtôta. I. 4, 14. thaz nist bi minên uuerkon, suntar bi thîneru ginâdu. I. 2, 46.

gi-nâdig [adj.], *gnadenvoll, gnädig, barmherzig*: ther ginâdigo got. I. 18, 6; 26, 9. thû, druhtîn, io ginâdigêr bist. I. 2, 52. sie sprâchîn, ther ginâdigêr uuas, thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 33. zalta ginâda io managfalta ginâdigero uuerto. III. 17, 26. duat iu gihugt zi selben sancte pêtire, thaz er si uns ginâdig. H 158. druhtîn mîn ginâdig! IV. 13, 41.

gi-nâdlîh [adj.], *gnädig, barmherzig, gnaden-mitleidsvoll*: bigonda erinan (*Petrus*) scouuôn ginâdlîchên ougon. IV. 18, 42. ther kuning biginnit scouuôn (*am jüngsten Tage*) ginâdlîchên ougon. V. 20, 59. *Davon*:

gi-nâdlîcho [adv.], *barmherzig, gnadenvoll*: ginâdlîcho unsih retita. IV. 25, 4. thiô sunta, druhtîn, ginâdlîcho dilô. I. 2, 20.

gi-nâdôn [sw. v.], *erweise Gnade, bin gnädig*; a) *abs.*: fon anagenge uuoroltiist er ginâdônti. I. 7, 11. b) *constr.*: 1. c. *dat.*: nû uuilit er ginâdôn thên altmâgon. I. 7, 20; 10, 11. thaz er uns fir-dânên giuuerdô ginâdôn. II. 7, 28. ginâdôt er uns thên sêlôn. I. 3, 39; *an unserer Seele*. mit thiû giduet ir uuidar got, thaz er iu ginâdôt. I. 24, 11. thô druhtîn gimeinta, er thesa uuorolt heilta, thên mennisgon ginâdôti. IV. 2, 2. sô er uuolta ginâdôn slnên skalkon. IV. 5, 19. thaz er in sullicheru nôti uns ginâdôti. V. 1, 6. ginâdo mir. III. 10, 9. ginâdô thînera

muadun thiûuui. III. 10, 30. ginâdô thir. III. 13, 13. sie quement, thâr man in ginâdôt. II. 16, 19. — thaz man in (*den Armen*) mit thiû ginâdôti. IV. 2, 26. 2. c. *gen.*: got ginâdôti sln. II. 6, 46. zilô thîn, oba thû ginâdôn uuili mîn. III. 2, 19. ginâdô druhtîn thû ouh mîn. III. 17, 59. ginâdô mîn. IV. 31, 36. bi thiû thû io druhtîn ginâdô follichô mîn. I. 2, 25. 3. *mit der Prâp.* bi c. *acc.*: nû iz allaz, druhtîn, thîn ist, ginâdô bi unsih, sô thû bist. V. 24, 15; s. *Bd.* 2, 66.

gi-nâu [sw. v.], *nâhe, flicke*; c. *acc.*: ni uuas thâr (*an dem Kleide Christi*) uuilt ginâtes. IV. 28, 7. ouh sih tharzua ni nâhit uuilt thes ist ginâlt. IV. 29, 9.

gi-nendu [sw. v.], *bemächtige mich einer Sache*; c. *gen.*; a) *eigentl.*: stant ûf, nim thîn betti mit thir, thes sâr nû dû ginendês ioh gang ouh thînes sindes. III. 4, 28. b) *übertr.*: 1. *strebe nach etwas, erstrebe etwas*: uuazar ioh ther gotes geist scal siu irberan aaur meist, in thiû sie thes ginendên, sih himilrîches mendên. II. 12, 36. thaz sie ouh thes ginendên, mit uns sih saman mendên. IV. 37, 35. thaz sie thes ginendên, mit sinên iamêr mendên. III. 26, 67. 2. *masse mir etwas an*: ir quedet, thaz ih thes ginendu, mih gotes sun nennu. III. 22, 58 VP, F nendu.

gi-nennu [sw. v.], 1. *rufe an, spreche aus, führe an*; c. *acc.*: ni mag diufal ingegin sln, thâr ir ginennet namon mîn. V. 16, 43. then namon er irkanta, sô man nan ginanta. I. 27, 25. si thiû mag man ouh managero thioto hiar namon nû gizellen ioh suntar ginennen. I. 1, 12. nû nuill ih hiar gizellen, ein bilidi ginennen. II. 9, 29; *das Objekt steht im zweiten Satze*; s. *giladôn*. thô uulhta siu ther alto, thâr forna iu ginanto. I. 15, 25. îli thû zi nôte, theiz scôno thoh gilâte ioh gotes uuizôd thanne thârana scôno belle, thaz thârana singe, iz scôno man ginenne. I. 1, 39; s. *hillu*. 2. *ernenne, erkläre zu etwas, erkläre als etwas, für etwas*; c. *acc. und der Prâp.* zi; a) c. *dat.*: gidua unsih uuis, oba thû gotes sun sls,

zi kriste er thih ginanti. IV. 19, 50. thaz man sie zi korbin ginenne. III. 7, 60. nū thie zi gote sint ginant, thie bāent hiar thiz nuoroltlant. III. 22, 51; si illos dixit deos, ad quos sermo dei factus est. Joh. 10, 35. firnemet, thaz drūta sine zi theru brūti ginante (sin). II. 9, 8. ein burg ist thār, thār uārūn io ginante hūs intī uenti zi edilingo henti. I. 11, 23; in welcher einst das Haus und die Wände als das Eigenthum Adoliger erkoren waren; das prädik. Part. steht statt im Neutr. (s. drūt) auffallender Weise im Mask. b) c. instr. des Iron.: uuer ist untar iu, thaz er mih ginenne zi thiū. III. 18, 3. Redensart: zi guate ginennen, benedeien; vergl. benedictus, ze guote genamdo. Notk., Ps. 117, 26: nuas ein ēnuarto, zi guate si er ginanto. I. 4, 2.

gi-neriu [sw. v.], 1. ernähre; c. acc.: sehet these fogala; ni bristit in thes, ni sie sih gineriēn ioh seōno gīuueriēn. II. 22, 12; et pater vester caelestis pascit illa. Matth. 6, 26. 2. errette; c. acc.: thaz er quam hera zi uorolti, er menisgon gineriti. II. 14, 122. thaz er thaz sin ginerie ioh fianton biuuerie. IV. 7, 60. — c. reflex. acc.: nist uninkil, thār er sih ginerie. I. 5, 54. er uuolta sih ginerien. IV. 18, 29. mit thiū sih biuueriēn ioh ethesunio gineriēn. V. 19, 14. 44. 66. — Von wem? er sih fon in gineriti. IV. 16, 34.

gingēn [sw. v.], verlange nach etwas, sehne mich nach etwas; vergl. sequor, imitor, kingēn. Reich. Cod. 86; aspirare, gicingēn. St Gall. Cod. 845; a) c. gen.: guatliches uualtent, thie thurst ioh hungar thultent, thie io thes rehtes gingēnt ioh tharazua githingent. II. 16, 14. b) mit einer Partikel: sō giburit manne, thara er sō gingēt thanne, gisihit thaz suaza liabaz sin, thoh forahit, theiz ni megī sin. V. 11, 29. biqueme uns richi thiaz, thaz hōba himilrichi, thara uuir zua io gingēn, ioh emmizigēn thingen. II. 21, 30.

gingo [sw. m.], Verlangen, Sehnsucht; s. anaging: thoh imo iz abuuer-taz si, thoh hugit er io, uār iz si, habēt sūan gingon io zi thes liebes thingen.

V. 23, 42; ist dem Menschen das, was er liebt, auch fern, er denkt doch stets dahin, wo es ist, es sind seine Gedanken doch stets dort, wo es ist, er hat sein Verlangen, es geht seine Sehnsucht stets zu dem Gegenstand der Liebe.

gi-nīgu [st. v.], mache eine Verbeugung, um meine Ehrfurcht, Unterthänigkeit an den Tag zu legen, verbeuge, verneige mich vor einem; c. dat. der Person, vor der man sich verneigt: diofo themo richemo manne ginigen. III. 3, 28. gineig er imo filu fram ioh huab inan in sinan arm. I. 15, 13; et ipse accepit eum in ulnas suas et benedixit deum. Luc. 2, 28; Simeon verbeugte sich sehr tief vor dem Kinde Jesu und hob es dann auf seinen Arm.

gi-nimu [st. v.], 1. trage fort, um mich in dessen Besitz zu setzen, nehme mit List oder mit Gewalt, setze mich in Besitz, raube; c. acc.: ni uārī thiū giburt, thō nuurti uorolti firnuurt; sia satanās gināmi, ob er thō ni quāmī. I. 11, 60. sie eigan mir ginomanan liabon druhtin minan. V. 7, 29. 2. nehme durch offene Anstrengung, Bemühung, nehme ab, trage davon; c. acc.: ioh leitta in anderaz lant, sō imo selben gizam, al thaz er dōde ginam. V. 4, 55. Redensart: 1) in hant gineman, in Besitz nehmen, besitzen: ther stad bizeinōt lusti thes sines libes festī, thia er ginam in sina hant, thō er tōd ubaruuant. V. 14, 8; ganz passend zeigt das Gestade die Festigkeit des Lebens an, das Christus, nachdem er den Tod überwunden hatte, in seine Hand, in Besitz genommen hat, d. i. mummehr besass. 2) in briaf gineman, aufzeichnen: in briaf iz al gināmla. I. 11, 6.

gi-nindu [st. v.], wähle, gebe mich preis; c. gen.: thaz ih giscribe, unio firdān er unsih fand, thō er selbo tōthes ginand. I. 2, 12.

gi-nisu [st. v.], genese, werde gesund: zaltun imo, thaz rehto in alaunārī sūn sun gineran uārī. III. 2, 28.

gi-niuzu [st. v.], 1. genieesse, habe; c. gen.: thaz si thes gifizzi, thaz si



iamér sin ginuzzi. II. 12, 74. thaz si sîn ginuzzi in thes lichamen bruzzi. V. 12, 24. giniezent sie es thâr drâto. V. 23, 90; *das ewige Leben*; s. v. 85. 86. uuola sie es io ginuzzun, thie uuillen sînes flizzun. H 19. 2. *ziehe Nutzen; woraus? steht im Gen.*: managfalta lëra duat drubtin uns in thesa uuisun, oba thû es uuola drahtôs, maht thanne thû giuuâro giniazan bêdero. H 50; *aus den einen Beispielen, welche zur Warnung, aus den anderen, welche zur Nachahmung dienen*; s. v. 51. 52.

-ginni P, s. ana-ginni.

gi-nôto [adv.], *die Grundbedeutung dieses aus dem Adj. ginôti gebildeten Adv., die in allen den mannigfachen speciellen Anwendungen, in denen es vorkommt, noch durchgeföhlt wird, ist: sehr, zu sehr, viel, zu viel, über die Massen; vergl. tu mandasti mandata tua custodire nimis; dū hiezze dñiu gibôt kenôto behuoten, kenôto uueren; nimis stât hier pro ualde. iz bezeichnen zuène sinna; einër ist apud grecos agân, daz chît ze filo; anderér ist spôdra, daz chît filo unde harto unde genôto. Nottk., Ps. 118, 4; 1. überaus, arg, sehr: allër liât ginôto âhta thô thero drûto. H 109. frost, ther umblidër ist, ther nî gibit thir thia frist, hizza ginôto suârlîcherô dâto. V. 23, 136. Mit vorausgehendem harto: sie rietun, uuas sies uuoltin, ioh uuas sies duan scoltin, harto ginôto. III. 26, 8; sie beriethen gar sehr, hielten eifrig Rath. Mit vorausgehendem sô: gisceinta, uuaz er mit thiu meinta, thaz inan sô ginôto irbarmêta ther dôto. III. 24, 60; so sehr. nist, ther sô fram firliafi in thaz giuuer, in gi-threngi sô ginôto sinero flanto. IV. 17, 10; so sehr, so tief. 2. zu sehr, über die Massen: hermido ginôto thes ist ther dag al follër. V. 19, 29. 3. spec.; a) heftig, ungestüm: ingegin skrei ginôto al menigi thero linto. IV. 24, 4. maria stuant ûzana thes grabes, rôz zi steti thâr ginôto. V. 7, 2. sôsô ein man sih scal uuerien ioh hêreron sinan nerien, sô âht er io ginôto thero kristes fianto. IV. 17, 14. Mit vorausgehendem drâto:*

bigondun imo drâto fluachôu thô ginôto. III. 20, 130. b) *eifrig, geschäftig*: sie auur thô ginôto eiscôtun thero dâto. III. 20, 119. sie quâmun io ginôto zi imo sâr gizîto. IV. 7, 90. c) *sorgfältig, genau; vergl. scrupulosius requirebat, suohta gnôto. Marc. Cap. 75: giunuag in ouh ginôto thes antikristen zito. IV. 7, 28. d) strenge; vergl. districte, ginôto. Freis. Cod. C. F. 10: thie hiar gerno irfultun, thaz in thiô buah gizaltun, ther unizzôd ginôto. V. 23, 90. e) genugsam, genügend: iz (das Brod) uuahs in alagâhun, thâr sie alle zuasâhun, sih mërâta iz ginôto zi seti thero linto. III. 6, 38. f) mit Mühe: zugun sie (die Fische) thô ginôto, uuant a iro uuas filu drâto, zi stade. V. 13, 17. g) ganz und gar, vollkommen; vergl. suohton in gnôto. Marc. Cap. 9: therero arabeito tharbënt io ginôto, thie hiar thes himilriches thingent. V. 23, 161. uuâri in mir ginôto manago thûsunt muato, nî moht ih thoh mit uuorte thes lobes queman zente. V. 23, 223. sit io ginôto uuakar filu drâto. IV. 7, 53.*

bi-gonôto.

gi-nôton [adv.], *ein adverbialer Dat. plur. aus dem Adj. ginôti; s. Bd. 2, 378; nothwendig; s. nôton: thanne uuorolt-kuninga sterbent bi iro thegana, sô sint se alle girrit, ioh fallent sie ginôton fora iro flanton, untar iro hanton speron ioh mit suerton. III. 26, 43.*

gi-nôtu [sw. v.], *zwingt; c. acc. der Person und einem Satze mit thaz; s. nôtu b): ther fiant (ni uuâri) io sô hebigër, then ih intriati thiu mâr, thaz mih io ginôtti, theih thîn firlongnêti. IV. 13, 48.*

ginôz [st. m.] — ginôzo [sw. m.; s. Bd. 2, 150], *Genosse, Gefährte, und zwar a) allg.: ir ginôzon birut untar iu. IV. 11, 49. farâmês sô thie ginôza (die Magier) ouh andara strâza. I. 18, 33. b) spec.; 1. von den Jüngern: quad iôhannes zi thên ginôzon. V. 13, 23. gaganta er thên ginôzon. V. 13, 29. sueris, nî sis thero ginôzo. IV. 13, 31. er giang themo ginôz nâh. V. 5, 10.; s. Bd. 2, 134. then ginôz firliaf er. V. 5, 6. minnôst thû*



mih mēr, thanne thin ginōz ander. V. 15, 4. 2. *Kriegsgefährte, Kamerad*: sume thie ginōza druagun stangun grōza. IV. 16, 21. dātun thie ginōza imo angust grōza. IV. 18, 19. thō rietun thie ginōza, si uuorfla iro lōza. IV. 28, 9.

gi-nuagi [st. n.; s. Bd. 2, 175], ein solches Subst. kann aus dem Satze: thara ouh zua gifuagi blintero ginuagi. III. 14, 71. aufgestellt werden: dazu füge eine grosse Zahl, Menge Blinder (vgl. abundantia, ginōgi. Reich. Cod. 111 u. sonst). Sicher ist indes die Aufstellung nicht, und ginuagi lässt sich auch adverbial (s. unten ginuagi) auffassen. Steht indes auch für O. ein Subst. fest, so darf auch das nachstehende Beispiel, in dem sonst Adj. angenommen werden müsste, hier gestellt werden, aus dem sich für O. das sonst nirgends belegte Geschlecht dieses Subst. ergäbe; s. auch Bd. 2, 380: thoh nī bristit in thes zi uuāru thoh ginuages. II. 22, 11; indessen mangelt es ihnen doch wahrhaftig nicht am Nöthigen. Ist ginuages Adj., muss es appositionell zu thes aufgefasst werden: so mangelt ihnen nicht daran, nämlich am Nöthigen.

gi-nuagi [adj.], genugsam, hinlänglich, reichlich; vergl. daz kebuozta er in, uuanda in copiosa doctrina (lōra genuogiu) fone imo cham. Notk., Ps. 106, 38: thār uuas grases ouh gifuari, mammunti ginuagaz. III. 6, 34. fridu lāzu ih iu, mammunti ginuagaz IV. 15, 46; s. V. 22, 4. nū duent iz man ginuage zi sēāhero luage. II. 11, 23; hinlängliche Leute, eine hinlängliche Anzahl Leute; vergl. lōse mih fone zuodiezzentēn genuogēn. Notk., Ps. 143, 7. thār stuan-tun thō ginuage. IV. 30, 3; hinlänglich, in grosser Zahl, haufenweise; s. stān. sinēs ouh giuuisse, fora themo irstannisse mit minnōn io ginuagēn zisamane unsih fuagēn. III. 7, 8; mit vieler Liebe. thaz thie selbun smāhi min in gihngti muazin iro sīn, mit uuorton mih ginuagēn zi druhtine fuagēn. V. 25, 90. uuorton thō ginuagēn bigondun sie nan ruegen. IV. 20, 15; mit

vielen Worten, beredt; vergl. mit uuorton thō ginuagi. III. 16, 74. ir sculut io thes gigāhen, mit sullehu iuih nāhen, mit reinidōn ginuagēn zi druhtine iuih fuagen. II. 16, 24; mit vieler Reinigkeit. sie eigan rīchiduam ginuagi. I. 1, 63. ouh tharzua fuagi silabar ginuagi. I. 1, 71. thaz unig thū thār irhuabi ioh uueresal ginuagi. IV. 18, 25. thie ēuunarton liunūn filu knehto, thie fārira ouh ginuage. IV. 16, 14; in hinreichender Anzahl. ther stank ther blāsit thār in muat io thaz ēuuiniga guat in thie gotes liobon mit suazin ginuagōn. V. 23, 279. mit spenstin ginuagin, thaz sie es ni giuunagin. IV. 37, 27. thaz ouh heill thanne queme themo maane ioh ouh sālida ginuag. III. 16, 40; hinlängliche Seligkeit, zur Genüge Seligkeit; es kann indes hier ginuag auch adverbial (s. unten ginuag) aufgefasst werden, in welchem Falle aber sālida ein davon abhängiger Gen. ist. Davon:

gi-nuagi [adv.; s. Bd. 2, 380], ein adverbialer Acc. sing. neutr.; genugsam, hinreichend, in reichlichem Masse: a) abs.: uns errent sine pluagi bi iāron io ginuagi. II. 4, 43. ein girāti dātun mit uuorton thō ginuagi. III. 16, 74; vergl. uuorton thō ginuagēn bigondun sie nan ruegen. IV. 20, 15; wenn im Dat. plur. A!fall des Casuszeichens vorkäme, würde auch hier Adj. angenommen werden können; vergl. Bd. 2, 301. II. fon thesses dages fristi sō uuas in thaz sid festi, in muate ginuagi, thaz man nan irsluagi. III. 25, 38; genugsam fest; ginuag bestimmt den Grad des festi. sie frāgētun ginuagi. IV. 19, 74; wiederholt. thō nōttun sie nan ginuagi. V. 10, 4. sie riatun thō ginuagi. II 101; immerfort. sie quādun thes ginuagi. III. 26, 15. sie rietun thes ginuagi. IV. 8, 11. bātun thes ginuagi. IV. 23, 17; bis zum Ueberdruß. zalt in thes ginuagi. V. 9, 55. riat er thes ginuagi. II 33; der Gen. in den zuletzt angeführten Beispielen hängt nicht von ginuagi ab, sondern vom Verbum; in Rücksicht etc.; s. rātu. b) c. gen.: thih bittu ih mīnes muates, thaz mir queme

alles guates in êuôn ginuagi. I. 2, 54; *wo, wie schon 2. Bd. a. a. O. bemerkt, mit Graff kein Subst. anzunehmen ist. In Verbindung:* 1. *mit sîn, es ist hinreichend; c. dat. und der Prâp. in c. instr. des Pron., um auszudrücken, woran, worin genug ist; vergl. sufficit diei malitia sua, ginuogi ist themo tage in sinemo baluue. Tat. 38, 8: in thi uuas imo ginuagi. II. 9, 33; dass hier mit Graff kein Subst. anzunehmen, s. Bd. 2. a. a. O. in thi uuari uns al ginuagi. II. 3, 47. ni st imo in thi ginuagi. IV. 14, 5. Woran genügt, wird auch durch den Partikel thâr ausgedrückt: uuas in thâr ginuagi. III. 23, 16. Ebenso in dem Satze: zi thi uuas thâr ginuagi. II. 8, 29, wo ausserdem das, wozu etwas genügt, durch die Prâp. zi c. instr. gegeben ist. — Mit folg. Satz: ni uuas in thâr ginuagi, thaz man nan irsluagi. V. 7, 31. 2. mit habên, eigan; vergl. abundat, ginuoc habêt. Tegerns. Cod. 10; a) abs.: thoh habêtun uuir ginuagi. IV. 14, 4. b) c. gen.: thero eigan sie io ginuagi. I. 1, 100.*

gi-nuag [adv.], *gleichfalls ein adverbialer Acc. sing. neutr., aber mit abgeworfenem i; s. Bd. 2, 380; genug, im Ueberflusse, in reichlichem Masse; vergl. abunde, kinuoc. Reich. Cod. 111; satis, ginuoc. Tegerns. Cod. X. 56; a) abs.: allaz guat zi uuâre sô fîôz fon imo thâre allên liutin io ginuag. III. 14, 83. b) c. gen.: sagên mag man thes ginuag, uuo altgiscrîb êr thes giuuuag. IV. 28, 17. in imo habêta harto fruma managfaltô, alles guates io ginuag, sô uuer sô manno sô es giuuuag. IV. 26, 26. zalt er managtaltaz guat ûfan sia ioh thes ginuag. V. 12, 89. thulta therêr arabeito ginuag. I. 48. Mit vorausgehendem verstärkenden harto: scouuôs liobes harto ginuag. V. 23, 230. In Verbindung mit sîn wie satis est, es genügt, es ist hinreichend; vergl. sufficit nobis, uns ist ginuoc. Tat. 163, 1; a) c. dat.: sô ist uns alles ginuag. IV. 15, 28. b) mit der Prâp. in c. dat., um auszudrücken, woran genug ist: giscrîban ist, in brôte ginuag nist. II. 4, 47. Ebenso mit der*

*Partikel thâr: quad, thâr ginuag uuari. II. 9, 54; darin, in dem, was geschehen, wäre genug. ginuag ist thâr. IV. 14, 15; an den Schwertern; satis est. Luc. 22, 38. c) c. gen. zur Angabe, was genug ist, was in Fülle vorhanden ist: thesses, thi ih nû hiar giuuuag, es ist uns follon thâr ginuag. V. 14, 30. thâr ist es alles ginuag. V. 23, 200. es ist zi zellenne ginuag. V. 1, 22.*

gi-nuagon [adv.], *ein sonst unbelegter adverbialer Dat. plur. aus dem Adj. ginuagi; s. Bd. 2, 378; genug, hinreichend; in Verbindung mit eigan; c. gen.: sie uuerdent ethesuuanne mit seti es filu folle, thaz guates sie ginuagon eigan unz in êuon. II. 16, 16; dass aus dieser Form weder ein id-, noch ein neutraler ia-Stamm aufzustellen ist, wurde bereits Bd. 2, 185. b auseinandergesetzt.*

gi-nuagu [sw. v.], *reiche hin, befriedige; c. acc.: in erdu gab er in then geist, thaz man firmemên thaz io meist, thaz minna sie ginuage ioh karitâs gifuage. V. 12, 68; den Geist gab er ihnen auf Erden, dass die Menschen das verstehen, dass Liebe sie befriedigen und Liebe sie vereinen soll.*

gi-nuht — gi-nuhtî [st. f.; s. Bd. 2, 202], *Hinlänglichkeit, Genüge, Fülle: in brôte ginuag nist, noh in thi ginuhtî zi thes mennisgen zuhti. II. 4, 48; es reicht nicht hin. ni uuard iz, ni uuir fuarîn mit ginuhtin. IV. 14, 3; dass wir mit Mangel reisten. gireinô uns thia githanka mit ginâdôno ginuhtî. II. 24, 22; mit deiner Gnadenfülle. thaz ther liut sâzi uueechun ûze mit spîsôno ginuhtin. III. 15, 8; mit genügendem Mundvorrath; s. bittîrî. sie heill scuafun, alles guates ginuht. III. 9, 14. sô uuerde iu iz zi lône mit gelt es ginuhtî. S 22; mit genügender Vergeltung. nû lâziest thû mit fridu sîn mit dagon ioh ginuhtin thînan scalc. I. 15, 16; s. dag. thia dagaltchun zuhti gib uns mit ginuhtî. II. 21, 33; zur Genüge. er in thâr zalta sprâcha managfalta uuorton ginuhtin. V. 16, 18; ungenaus Construction statt*



nuorto ginuhtin. *Ungenau ist die Construction auch in:* mit in eigut ir ginuhto io armero uuihto; nales auur mih, ni eigut liar. IV. 2, 33; s. uuiht.

\*gi-nûzu [sw. v. s. Bd. 2, 60], nütze, ziehe Nutzen; c. acc.: ther kneht, ther thaz allaz (die Fische und das Brod) druag, er es uuiht ni giuuuag, er imo iz ni ginûzta, furi andere ouh ni sazta. III. 7, 38; nützte es nicht für sich.

gi-ougu [sw. v.], lasse sehen, zeige; c. acc.: sô uuelih uuib sô uuâri, thaz thegankind gibâri, sih inan thes intha-bêti, in themo gores hûs ni hetôti, after thîn thanne sâr giougti thaz kind thâr. I. 14, 14.

gi-quettu [sw. v.], spreche an, begrüesse; s. quettu; c. acc.: sie quâmun al zisamane, thaz kindilln zi sehanne; thaz sie iz ouh giuattin, ioh imo namon seastin. I. 9, 8 VP; damit sie es auch begrüßten, und ihm einen Namen gaben.

gi-quidu [st. v.], sage; a) abs.: sô thû selbo giquist. III. 24, 20. thaz grab sie thâr indâtun, sô sinu uort giquâtun. III. 24, 88; wie sein Befehl gesagt, gelautet. funtun al, sôs er giquad. IV. 4, 13. b) c. acc.: giang er, sô er thaz giquad. IV. 22, 1. sô uuaz sô er in giquâti, iz iagillêhêr dâti. II. 8, 26. thaz giscrib in thâr giquist. III. 22, 53. thaz er thaz gihôrti, uuas druhtin thes giquâti. IV. 22, 2. frâgêtun, uuaz er es giquâti. III. 17, 12. ob er thaz gidâti, thaz er sin uort giquâti. III. 11, 13; vergl. sprichu und uort. c) mit folg. Satz: ob iaman thoh giquâti, uuara man nan dâti. V. 7, 39.

gi-râti [st. n.], Rath und zwar 1. in sofern er gepflogen wird, Berathung, Berathschlagung, Beschlussfassung: quad thô (pilâtus), thaz sie rietin, uuo sie nan gihialftin; quad, sih in thaz girâti furdîr uuiht ni dâti. IV. 36 16; er würdê sich in die Berathung nicht weiter einmischen, sich mit dem Gegenstand nicht weiter befassen. 2. in sofern er gegeben wird, Rath, Rathschlag:

thes nist uuiht in uuorolti, thaz got âna inan uuorahiti, thaz druhtin io gidâti âna sin girâti. II. 1, 38; nichts hat der Herr gelhan ohne seinen Rath, ohne dass er es mitberathen, ohne dass er seinen Rath gegeben. mit in uuas sin girâti. IV. 8, 19. iueraz girâti scal salzan uuoroldâtî. II. 17, 2. iz dâtun gomaheiti, thiô iues selbes guati, iueraz girâti, nales minô dâti S 16. ni duent sies uuiht âna sin girâti. I. 1, 106. Redensart:

1) girâti geban, seine Meinung sagen, abgeben: gab einêr girâti thuruh thaz hê-rôti, bihiâz sih ther thes uuâres, ther biscof uuas thes iâres. III. 25, 21; unus autem ex ipsis, caiphas nomine, cum esset pontifex anni illius, dixit eis. Joh. 11, 49. 2) girâti machôn, einen Vorschlag machen: ni machôta er thiô dâti, noh selbaz thaz girâti. IV. 35, 3. 3. in sofern er gefasst, zum Beschlusse erhoben wird; a) Entschluss, Plan, Massregel, Absicht: ein girâti duan, machôn, einen Beschluss fassen: thie furiston thaz gihôrtun ioh ein girâti dâtun. III. 16, 73. nû thie êuuarton machônt thaz girâti. IV. 1, 1. sie thunkit thaz girâti thanne filu spâti. V. 6, 39. oba uuir uuollen mit githankon guatên thes kristes grabes hueten, thanne seulun uuir iz anafâhen mit anderên girâtin. IV. 37, 4. b) namentlich; die ausruhiger Erwägung hervorgegangene, die Unbestimmtheit endende Selbstbestimmung, Rathschluss: thû thes girâtes uuiht ni uueist, thaz selbo druhtin uuiht meist. III. 13, 22. thie thên liutin zelitn druhtines girâti. III. 12, 20; ebenso: V. 12, 44. ther rehto gangan uuolle, sô seouuô er min girâti. III. 23, 40. ih giscribe then thînan muatuuillon, thînaz girâti. IV. 1, 42. ir uuârît min githigini, thaz ih ouh min girâti in allaz kund dâti. IV. 12, 8. thie gores thegana scribent kristes redina, ioh selbaz sîn girâti. V. 8, 14. nû zeli uns follon thaz thînaz girâti. III. 17, 18. sint mêr thir mannes dâti, thanne sîn (Gottes) girâti. III. 13, 25. thaz ist ein uuuntarlih girâti. III. 26, 28. allaz thîn girâti frumit sâr zi stâti. III. 24, 19. 4. Geheimniss; vergl. mysterium, girâti. Par., Ker. Gl.; secrete-



tum, girāti. *Par., Ker. Gl.*: nist kund uns thaz girāti, uuer thi uugun imo indāti. III. 20, 91.

un-girāti

gi-rātu [st. v.], 1. *berathe, berath-schlage; vergl. rātu; c. acc.*: sprah er zên liutin, sie iz allesnuio giriati. IV. 22, 5. sie thaz ârunti giriati ioh iro ferti iltun. I. 27, 13. 2. *fasse einen Entschluss, beschliesse, bestimme; c. acc.*: firgab in thaz zi ruame, theiz uuari in ira duame, thaz sies alles unialtin, sô nuio sie iz giriati. V. 11, 16.

gi-redinôn [sw. v.], 1. *sage; c. acc.*: ni lag iôhannes noh dô in themo karkâre thâr, thô thiz uuard sus gibredigôt, fon imo alsô giredinôt. II. 13, 40; *in jener Zeit, in der dies so gepredigt ward, von ihm also gesagt, da lag Johannes noch nicht im Kerker dort.* iz ist al thuruh nôt sô kleino giredinôt. I. 1, 7. 2. *deute an*: thaz ist uns hiar gibilidôt, in kriste giredinôt. II. 3, 57; *das (dass der Satan die Getauften stets verfolgt) ist uns vorgebildet hier, in Christus (den der Satan versuchte) angedeutet.*

gi-rediôn [sw. v.], *sage, erwähne; c. acc.*: thaz heilige io giredôtun ouh buah fon mir gisagêtun ioh forasagon zellent, thiô ziti iz nû irfullent. IV. 14, 11; *quoniam adhuc hoc, quod scriptum est, oportet impleri in me.* Luc. 22, 37.

gi-refsu [sw. v.], *weise zurecht; c. acc.*: sinero undâto ist er girefsit filu drâto. IV. 23, 12; *in Betreff seiner Missethaten.*

gi-reinôn [sw. v.], *reinige, läutere; c. acc.*: er deta horngibruader heile, er mih ouh hiar gireine. III. 1, 15; *s. Bd. 2, 65.* gireinô uns thia githanka, uuir birun thîne scalka. II. 24, 21.

gi-reisôn [sw. v.], *geschehe, trete ein*: zit uuard thô gireisôt, thaz er giangi furi got. I. 4, 11; *die Zeit war da gekommen, erschienen, eingetreten, dass er (der Hohepriester Zacharias) hingienge vor Gott; factum est autem, cum sacerdotio fungeretur in ordine vicis suae ante deum.* Luc. 1, 8.

gi-restu [sw. v.], *raste, ruhe; a) eigentl.*: duet, thaz hiar gisizze ther liut; uns er hiar girestit, thes brôtes in ni bristit. III. 6, 32. *b) bildl.*: dihtô thesô sehs ziti, thaz thû thih sô girustês, in theru sibuntun girestês. I. 1, 50. thaz in thes stades feste mîn ruadar gireste. V. 25, 6.

giri [st. f.], *Gier, leidenschaftliches Verlangen nach Speise und Trank* spuan er (der Satan) io zi nôt ienan (den Adam) zi ubarmuatî, zi giri ioh zi ruame, zi suâremo richiduame. II. 5, 8.

gi-rihhu [st. v.], 1. *nehme Rache, räche; c. acc. der Person, für die man Rache nimmt*: âdâman bisueih er (der Satan), ther iungo ioh ther guato gireh inan gimuat. II. 5, 6; *der neue Adam, Christus, rächte den ersten, der der Versuchung unterlag.* himilise thegana sih herafuartin, thaz sie mih girâchn. IV. 17, 19. *Passiv*: mit thi u (dem Kreuze) uuurtun uuir girochan. V. 2, 13. 2. *verfolge, strafe, ahnde; c. acc. der Sache*: nâmun sie thô steina, thaz sie gikualtîn in thaz muat, sô man in ftante duat, in thi girâchn iro zorn. III. 18, 72; *dabei, wenn sie ihn steinigten, rächten, worüber sie erzürnt waren.* hiaz ruaren sina sîta, thaz sie ni zuuolôtîn; thaz deta druhtîn thuruh thaz, uuant er gi-uuntôtêr uuas, uuant er uuard thâr giuuarô giuuntôt filu suâro, zi ferehe gistoehan; iz uuard thoñ std girochan. V. 11, 26; *dies (dass Christus schwer verwundet worden) wurde nach der Hand gerächt, dafür folgte später die Strafe. Das könnte die Stelle heissen. Aber Beda, den O. für dieses Kapitel benützt, weiss davon ebenso wenig etwas, wie die Bibel. Wen denkt sich O. als Rächer, im Falle diese Bemerkung ihm angehört? Es ist schwer zu sagen. Und warum sollte O., der sich in diesem ganzen Kapitel genau an die Vorlage hält, hier einen so unbestimmten Gedanken eingeschoben haben? Umgekehrt ist ein wesentlicher Gedanke, den Beda anführt, ausgelassen. Dieser sagt nämlich zu Luc.*

24, 40: non solum manus et pedes, quibus indita clavorum claruere vestigia, sed attestante Johanne etiam latus, quod lancea perforatum fuerat, ostendit, ut videlicet ostensa vulnorum suorum cicatrice dubietatis atque infidelitatis eorum vulnus sanaret; Christus zeigte die Wundmale, die Wundnarben, nicht die frischen Wunden, die Wunden waren also seitdem vernarbt. Kann girichu dieses ausdrücken?

gi-rihtî [st. f.], in Verbindung mit der Präp. in, gerade aus, gerade zu (vergl. in directum, in kirihî. Kero BR. 12, 17), theils eigentl., theils bildl.: si quâmun mit theru krefti in thia burg in girihî. IV. 4, 58. er quam in girihî in thesa nuoroltsihtî. II. 2, 17; so kam er her geradezu auf die Fläche dieser Welt. grubilô in girihî in thes giscribes slihtî. III. 7, 76. ist thâr ianuht ouh sô gelpbes, iz uuiridit in girihî zi scôneru slihtî. I. 23, 26. thaz uuir thaz irkantîn, nuara uuir gangan scoltîn, pedin in girihî zi sîneru êregrehtî. III. 21, 32; auf dass wir erkannten, wohin wir gehen sollten, auf Wegen gerade aus, geraden Wegs zu seiner Majestät. nû būunen baldo kuningrichi sinaz blide in girihî in sîneru gisihî. III. 26, 58. thes muazîn niazan iamêr, freunen in girihî in thîneru gisihî. IV. 1, 54. thaz (der Chor der Engel) ist in girihî tora druhtînes gisihî. V. 23, 177; wie es sich geziemt. thaz er in girihî then nuog mit thên gisihî. IV. 4, 34; sie breiteten die Kleider aus, und der, dem es daran gebracht, der brach sich eilig Aeste ab, um mit denselben ebenfalls den Weg zu zieren. gimachôn, thaz thâr nist manno mēra, ni sî ekrodo in girihî sîn emmizig giknihtî. IV. 8, 22; als wie gerade nur sein beständiges Gefolge. er ougta in filu fram, bi hîu er hera in nuorolt quam, mit nuerkon in girihî bi sînera êregrehtî. III. 14, 114; er zeigte ihnen deutlich an, warum er auf diese Welt kam, mit Werken genau nach seiner Barmherzigkeit. kundtan sie uns thanne, sô uuir firnemen alle, gilouba in girihî in theru nuuntarlichen gifti.

I. 17, 70; sie verkündeten uns mit dieser Wundergabe (nämlich die Magier durch ihre Geschenke) geradezu den Glauben, d. h. in Wahrheit nur, was wir glauben, nämlich, dass Christus von Geburt König sei und dass er für uns den Leidenstod starb.

gi-rihtu [sw. v.], 1. ordne, bringe in Ordnung; c. acc.: sô sie girihîun allaz thaz. IV. 9, 17; als sie alles dies geordnet hatten und er zum Male sich gesetzt hatte, befahl er. 2. berichte, theile mit; c. acc. der Person und gen. der Sache: thû unsih ni helês unihî thes ioh unsih es girihîtes. III. 17, 20. girihî unsih es alles. IV. 15, 17. nû girihîtet mih thes. V. 9, 21. er selbo scôno nan es girihîta. III. 20, 176.

gi-rîmu [st. v.], 1. gehöre, zähle, werde gerechnet: thaz uuas dâvid, theru gomôno ein, ther zi kuninge gireim. I. 3, 17; der zu den Königen zählte. 2. werde zu theil, begegne; c. dat.; s. irreimu: lazarus er uuas iro ein, thên thiû sâlda gireim, thaz thâr zi disge sâzin, mit imo saman âzin. IV. 2, 13; Lazarus war einer von ihnen, denen das Glück zu theil geworden ist, dass sie dort zu Tische sassen, mit ihm zusammen speisten.

gi-ringo [adv.], leicht: irrechit uns sîn guatî allô thesô dâti ouh scôno ioh giringo managero thingo. II. 14, 78; erklärt uns seine Güte alle diese Dinge (cum ergo venerit ille, qui dicitur Christus, nobis annuntiabit omnia. Joh. 4, 25) so zierlich wie leicht, d. h. leichtfasslich, begreiflich und auf mancherlei Weise, umständlich, vollständig; der Gen. steht adverbial, s. thing.

un-giringo.

gi-rinnit [st. v.], es reicht hin, es fehlt nicht, mangelt nicht, genügt; vergl. dinero chreste ne gerinnet sia ze irfolenne. Notk., Ps. 118, 130; c. acc. der Person, gen. der Sache: ih meg iz lobôn harto (das Paradies), ni girinnit mih theru unorto. I. 18, 4; ich wünsche würdig es zu preisen, doch fehlt es mir an Worten, sie reichen nicht hin.

gi-riuna [st. f.], *Geheimniss*; in der a v. Redensart: in giriuno: ther kuning uulit sliumo inan suachen in giriuno. I. 19, 9; im geheimen, geheim, heimlich; s. Bd. 2, 210. In dem Satze: sprâchun se aaur sliumo ioh drâto in griuno, gâhero uuorto frâgêtun nan harto. I. 27, 35, der den Pharisäern in den Mund gelegt wird (Joh. 1, 24), welche abgesandt waren, um Johannes den Täufer zu fragen, wer er sei, muss in giriuno mit Bezugnahme auf frâgôtun sie aaur thuruh nôt sô man in heime gibôt. I. 27, 22, im Sinne von: der Verabredung, dem Auftrage gemäss erklärt werden.

\*gi-riuzu [st. v.], weine laut; c. reflex. und präd. Acc.: quâtun, stlti (Maria) loufan, zi themo grabe uuafan, thaz si thes giflizzi, sih sata giruzzi. III. 24, 46; quia vadit ad monumentum, ut ploret ibi. Joh. 11, 31.

gi-roubi [st. n.], Beute: sie (die Soldaten) nâmun thaz giroubi. IV. 28, 1; milites ergo cum crucifixissent eum, acceperunt vestimenta ejus. Joh. 29, 23. er ist fon hellu iruuntan, sagt der Engel zu den Frauen am Grabe, ioh ûf fon dôde irstantan, ni durfut ir nan riazan, iâ uuas iuz êr giheizan; er nam in tôdes rîchi sigi kraftliche, mit imo er mêr ni fihit ioh furdîr sih ni irrihtit; ih zellu iu ouh, thâr nam er sîn giroubi, sîd er nan thâr ubaruuant, ioh leitta in anderaz lant. V. 4, 51; über das Reich des Todes errang er (der auferstehende Heiland) einen mächtigen Sieg; er (der Tod) kämpft ferner nicht mehr mit ihm, er richtet sich ferner nicht mehr auf; ich sag euch auch, dort nahm er ihm (dem Tode) seine Beute (d. h. den Leichnam, welcher im Grabe lag) und trug sie in ein anderes Land, als er ihn dort überwunden hatte; Jesus nahm seinen wiederbelebten Leib mit in sein Reich, daher konnten die Frauen denselben nicht mehr finden.

girstîn [adj.], von Gerste: hiar ist kneht einêr, ther dregit fînf girstînu brôt. III. 6, 28; s. Joh. 6, 9.

\*gi-ruamu [sw. v.], weise rühmend

auf etwas hin, prahle mit etwas, rühme etwas; c. reflex. acc. und gen.: sie sârio uuidarortes uuuntun, thaz sie sih thô giduamtîn, thên iungoron es giruamtîn. V. 10, 32 VP; et surgentes eadem hora regressi sunt in Jerusalem et invenerunt congregatos undecim et eos, qui cum illis erant, dicentes. Luc. 24, 33; die Jünger von Emaus kehrten sofort um, damit sie sich den Jüngern gegenüber dessen rühmen konnten, dass ihnen der Herr erschienen sei; aber da erzählten diese den Zweien, dass ihn auch Petrus gesehen habe. F setzt iz statt es, bezieht also das sih nicht auch zum zweiten Verbum.

gi-ruaru [sw. v.], 1. greife, taste an, berühre; eigentl.; c. acc.: thaz man giruaren mag, thaz iz mag uuertisal koborôn. V. 12, 33. 2. beunruhige, erschüttere; c. acc.: sie uuurtun al giruarit, in muate gidruabit. II. 3, 35.

gi-rûmu [sw. v.], mache frei, leer, räume; c. acc.: ni thaz er tharagilti, thaz er then uuég girûmti, suntar man irknâti thiô seltsânô dâti. V. 4, 27; nicht dass der Engel zum Grabe hineilte, um den Weg frei zu machen, sondern damit man das seltsame Ereigniss schaue; der Engel eilte nicht deshalb zum Grabe Christi und rollte den Stein weg, um aus demselben den Ausgang frei zu machen (nämlich für den auferstehenden Heiland, v. 24), er that es vielmehr nur deshalb, damit die Menschen das seltsame Ereigniss (der Auferstehung) sehen konnten. Nicht um Christi willen also, der, wie er nachmals durch verschlossene Thüren gieng, so auch jetzt aus ungeöffnetem Grabe auferstehen konnte, sondern um der Menschen willen hat nach O. Anschauung der Engel den Stein vom Grabe Christi weggewälzt.

gi-rusti [st. n.], 1. die Handlung des Rüstens, Anschlag, Unternehmung: nirmeginôt sih thiû helliporta ubar thaz, diufeles girusti. III. 12, 36; die Rüstung des Teufels, das was der Teufel da- gegen unternimmt; vergl. Matth. 16, 18.



2. *das, was zugerüstet, aufgerichtet, aufgestellt worden ist:* druhtin ziuarf allaz thaz girusti, ni unas iz io sô festi. II. 11, 12; *die Tische und Stühle der Verkäufer im Tempel; vergl. Parc. 240, 12.* thô quâmun ôstana in thaz lant, thie irkantun sunnun fart, sterrôno girusti. I. 17, 10; *die Zusammenstellungen der Sterne, Sternbilder.* 3. *was zur Vertheidigung dient, Rüstung:* ist uns thaz (*das Kreuzzeichen*) girusti. V. 1, 15.

gi-rustu [sw. v.], c. reflex. acc.; *make mich fertig, bereite mich vor; vergl. rustu:* dihtô io thaz zi nôti thesô sehs ziti, thaz thû thih sô girustês, in gheru sibuntun girestês. I. 1, 50. *Part. praet.:* schön ausgestattet, schmuckvoll: sâr kriachi ioh rômani machônt iz sô gizâmi, iz machônt sie al girustit, sô thih es nuola lustit. I. 1, 14.

gi-sagên [sw. v.], *melde, sage, berichte;* a) *abs.:* iz ist al sô kleino giredinôt, sie ouh in thiû (*hierin, in den Büchern; oder: dahin, in der Weise;* s. in thiû) gisagêtin, thaz then thiô buah nirstmahêtin, then lesan iz gilusti. I. 1, 9; *sie berichteten wohl auch.* b) c. acc.: imo ilt er sâr gisagên thaz. II. 7, 25. kriste si iz gisagêta. II. 8, 12. aller êrist thô thaz nuib in gisagêta thaz lib. V. 8, 46. iz suazo imo gisagêta. IV. 11, 26. bat, er in iz gisagêti. IV. 12, 36. ni mag ih gisagên thes gisceid. V. 22, 8. thie hirta thiûz gisagêtun. I. 13, 16. gibetes antfangi er in gisagêti. I. 4, 73. ni moht er bimidan, nub er imo iz zeliti ioh sliumo sâr gisagêti. II. 7, 42. sâr in thô gisagêta thia salida, in thâr gaganta. II. 7, 10. *Von wem?* a) *durch die Präp. fon c. dat.:* thaz heilege giredôtun, ouh buah fon mir gisagêtun. IV. 14, 11. b) *mit einer Part.:* quam, sie manôti ioh thanana in gisagêti. II. 2, 12.

gi-salbôn [sw. v.], *salbe;* s. salbôn; c. acc.: thiû nuib gifuaro stuantun, thaz sie muasin in alahalbôn then liaban man gisalbôn. IV. 35, 28.

gi-salzu [st. v.], *salze;* c. acc.: oba iz unirdit, thaz thaz salz firuirdit, uuer

findit, mit uniu man gisalze iz thanne? II. 17, 8; quodsi sal evanuerit, in quo salietur? *Matth. 5, 13;* iz ist veranlasst durch Beda: sal infatuatum, cum ad condiendos cibos carnesque siccandas valere desierit.

gi-samani [st. n.], 1. *Schar, Menge:* thara ouh zua gifuagi blintero ginnagi. krumbero gisamani. III. 14, 71. 2. *Genossenschaft, Gemeinde; spec. Kloster-gemeinde:* mit in (*mit Hartmuat und Werinbracht*) si ouh mir (*Otfrid*) gimeini thiû êuûniga heili ioh allên io zi gamane themo heilegen gisamane, thie thâr sancte gallen thionônt. II 167; *die Klosterbrüder in St. Gallen;* s. thionôn.

gi-samanôn [sw. v.], *vereinige, führe, rufe zusammen;* c. acc.: thie buachâra gisamanôta er. I. 17, 33. ih quam, thaz ih thie gisamanôti. III. 10, 26. unsih thiû sîn guati al gisamanôti. III. 26, 35. unolt er sie gisamanôn mit filu kleinên fâdamon. IV. 29, 7; *er wollte sie vereinigen, aneinanderketten mit den zar-testen Banden.* thâr sie unârûn gisamanôt. IV. 19, 9. sie unârûn in einaz hûs gisamanôt. V. 11, 2; *die passive Form hat reflex. Bedeutung; ebenso:* bi thiû birun nuir gieinôt, er niuan kuning zeinôt. I. 17, 26. sie unârûn sines tôthes gieinôt. III. 15, 2.

gi-sâzi [st. n.], *Ruheplatz:* zi einera burg er thâr thô quam, in themo agîleize zi einemo gisâze. II. 14, 6.

gi-sch-, s. gi-sk-

gi-seganôn [sw. v.], *segne;* c. acc.: nam er selbo thaz brôt, bôt in iz gise-genôt. IV. 10, 9. thaz brôt gise-genôtaz az. III. 6, 35. mit thiû sîn minô brusti gise-genôt. V. 3, 9. quemet gise-genôte sine. V. 20, 68.

gi-selidôn [sw. v.], c. reflex. dat.; *nehme Wohnung, lasse mich nieder:* thâr (*im Evangelium*) lisist thû, thaz thûr er hiaz mit imo gân, ioh sie thâr in gâhun sedûf sinô sâhun, unio sie ouh mit unredinôn in nuoltun thâr giselidôn. III. 13, 48; *wie sie sich dort (auf dem Berge) niederlassen wollten;* bonum est.

nos hic esse; faciamus tria tabernacula. *Luc. 9, 33.*

gi-sello [sw. v.], *Genosse, Gefährte*: fuar pētrus figōn mit sehs gisellon sīnēn. V. 13, 4. thes dages fuarun thanana sine drūtthegana, gisellon zuēne guate, sēragemo muate. V. 9, 4.

gi-semōn [sw. v.], *sammle mich*: sie (*die Juden*) ni muasun gān zi themo heidinen man, thaz sie mit reinidu gisemōtn, thie ōstoron gifehōtn. IV. 20, 6; s. ōstoron.

gi-sentu [sw. v.], *sende*; c. acc.: thisu lēra mīnu nist si mīnu, er thera lēra ueltit, fon themo ih bin gisentit. III. 16, 14.

hera - gisentu.

gi-sezzo [sw. m.], *Mitsitzer*: thaz bouhnita er, uuas nāhisto gisezzo. IV. 12, 31; *Johannes sass am nächsten bei Christus*.

gi-sezzu [sw. v.], 1. *setze an et was*; c. acc.; *wohin? mit der Präp. zi* c. dat.: thiū akus ist zi theru uurzēlu gisezzit. I. 23, 51; jam enim securis ad radicem arborum posita est. *Luc. 3, 9.* 2. *bestimme, setze fest*; c. acc.: iz uir-dit i fullit, sō got gisazza thia zit. I. 4, 69; es wird erfüllt einstens doch (*dass nämlich des Zacharias Weib einen Sohn empfängt*), wie Gott die Zeit festgesetzt hat, in der Zeit, welche Gott bestimmt hat, wird es sich ereignen; implebuntur in tempore suo. *Luc. 1, 20*; s. *Bd. 2, 96.* 3. *setze jemanden zu einer Verrichtung, zu einem Geschäft, stelle als et was auf, setze ein*; c. acc.: gisazt er sie thō scōno ubar burgi sīnō. IV. 7, 81.

gi-sibba [st. f.], *Blutsverwandte*: ist ein thīn gisibba reues umberenta. I. 5, 59; et ecce, Elisabeth, cognata tua et ipsa concepit filium in senectute sua. *Luc. 1, 36.*

gi-sibbo [sw. m.], *Blutsverwandter*: gisceident sih (*am jüngsten Tage*) hērero inti thegan thār fon alteru liubī, gisibbon filu liebe, ni mugun siez thār gi-ueizen. V. 20, 45.

gi-sidalu [sw. v.], 1. c. *reflex.* acc.; *lasse mich nieder*: gisah er (*Johannes*) queman gotes geist fon himil-

riche, sō thū uueist, in krist er sih gisidalta, sō slium er nan gibadōta. I. 25, 24; et vidit spiritum dei descendentem sicut columbam et venientem super se. *Matth. 3, 16*; er sah vom Himmel kommen den Gottes Geist, auf Christus liess er sich nieder im Augenblick der Taufe. 2. *siedle an, weise einen Aufenthalt an*; c. acc.: gisidalt er in himile thie ōtmuatige. I. 7, 16.

gi-sidili [st. n.], 1. *das Zusammensitzen, die zusammensitzende Versammlung, Sitzung*; vergl. consessus, gesidili. *Diut. 2, 350*: uuola thaz githigini, thaz nōz thō thaz gisidili, thia suazi sines muases. IV. 9, 19; glücklich das Gefolge, das diese Sitzung, die Köstlichkeit seines Males mitgenoss. 2. *Sitzbank, Sitz*; vergl. sedile, gesidili. *Wien. Cod. 460*: zistiaz (*Jesus im Tempel*) thie skrannon thēn koufmannon ioh allaz thaz gisidili sō det er filu nidiri. II. 11, 18.

gi-sīgu [st. v.], *sinke nieder*: sō uuīto sō gistge ther himil innan then sō, burg nist, thes uuenke, thaz es io irbaldē. I. 11, 12; soweit der Himmel in das Meer sich niedersenkt, niedersinkt, von einem Ende der Welt bis zum andern.

gi-siht [st. f.], 1. *das Sehen, der Anblick, die Schau*: theist (*das Himmelreich*) frides furista gisiht. IV. 5, 39; das ist der Wohlfahrt höchste Schau, dort sieht man die höchste Wohlfahrt; Jesus super asinam sedens Hierosolimam tendit, quando quilibet fidelis, animam regens, videlicet jumentum suum ad pacis intimae visionem ducit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 118. b* 2. *Antlitz, Angesicht*: nū būen thaz kuningrichi sinaz blīde in girihtī in sīneru gisihti. III. 26, 58. thaz uuir uns freuueū in girihtī in thīneru gisihti. IV. 1, 54. thaz ir stēt in rihtī in mīneru gisihti. IV. 7, 88. sint unsu uuort in rihtī in sīneru gisihti. V. 18, 15. thaz ist in girihtī fora druhtīnes gisihti. V. 23, 177. in gisiht frōno thār zāmun se scōno. I. 12, 34. thaz ih iamēr freuue in rihtī in thīneru gisihti. I. 2, 44. thie in sīneru gisihti sīnt io stantenti. I. 4, 60.



thaz uuir sîn imo thionônti in rihtî fora sîneru gisihti. I. 10, 17. theiz thir sl unahsenti in sîneru gisihti. I. 23, 44. thaz uuir unesên blîde in himilriche in rihtî in thîneru gisihti. II. 24, 44.

gi-sihu [st. v.], 1. *nehme mit den Augen wahr, sehe*; a) *abs.*: nuurtun blinte man gisehente. III. 26, 17. frâgētun, uuio er sô scôno gisâhi. III. 20, 58. nî mohtun gilouben thia dât, thaz er sô niuanes gisâhi. III. 20, 76; *dass er nämlich*. thie dâti uns uola dohtun ioh sîd gisehan mohtun. III. 21, 21. b) *c. acc.*: ther blintêr uuard giboranêr ioh uniht nî mohta sehan êr. III. 21, 3. quad, er nan in themo garten gisâhi. IV. 18, 22. gisâhun thaz unort thâr. I. 13, 13. nû uuirdu stummêr sâr, unz tîû iz gisehê. I. 4, 66. nî uuard êr io zi manne, nî er gisehe uuanne then heilant. I. 23, 31. giloubtun, sô sie thiz gisâhun. II. 11, 60. thie liuti thaz zeichan gisâhun. III. 6, 49; 24, 106; V. 5, 15. thô hintarquâmun, thie nan êr gisâhun. III. 20, 29. thô sie thie zachari gisâhun. III. 24, 72. thie furiston, thiz gisâhun, es harto hintarquâmun. IV. 4, 71; *das Relativum ist zu ergänzen*. hôrta fon then, thie iz gisâhun. IV. 16, 29. thie iungoron thiz gisâhun. IV. 17, 27. sô sie nan thô gisâhun. IV. 23, 15. thô uuard in alagâhun, sîn uniht sâr nî gisâhun. V. 10, 19; *der Nebensatz ist ohne Conj. angereiht*. thaz thû gisâhis then man. II. 7, 32. nist ther then iâmar gisâhi. I. 20, 12. thes gimah êr nî gisah. I. 9, 32. êr man sulîh nî gisah. III. 8, 26. quad, gisâhin thaz noh sîu firholan uuas. II. 6, 20. iltun, thaz sie nan gisâhin. II. 14, 94. thih deta ih uuis, thaz thû gisihiis gotes kraft. III. 24, 86; *sehen wirst*; videbis gloriam dei. Joh. 11, 40. gisihit thaz suaza liabaz sîn. V. 11, 30. c) *c. dopp. acc.*: thaz man thih sultchan gisâhi. V. 20, 84. er sa hafta gisah. I. 8, 2. d) *c. acc. und inf.*: thie îstantan nan gisâhun. V. 16, 14; qui viderant eum resurrexisse. Marc. 16, 14. thâr gisah er boton stantan. I. 4, 21. gisah er queman gotes geist. I. 25, 23. ein scâf er stantan gisah. II. 9, 59. thô er sie fîsgôn gisah.

V. 13, 8. sô er sia riazan gisah. III. 24, 53. thô er nan scieuhen gisah. I. 4, 26. e) *mit folg. Satz mit* thaz: nî mag gisehan ira muat, thaz imo fiant giduat. III. 1, 38. thô quam ther liut thaz seltsâni scounôn, thaz sie gisâhin ouh thô thaz, thaz ther man, ther iu dôt uuas, lebên andera stunt. IV. 3, 8; *der Inf. steht anakolutisch*. 2. *werde ansichtig, erblicke*; c. *acc.*: thaz kindilîn sie thâr gisah. I. 16, 16. sô sie tharaquâmun, thia muater gisâhun. I. 13, 9. thaz heimîngi gisâhun. II. 7, 21. sie blîdtun sih es gâhun, sâr sie nan gisâhun. I. 17, 55. thaz lûs sie thâr gisâhun. I. 17, 59. sie mêr hintarquâmun, sô sie nan thô gisâhun. III. 8, 23. thaz grab gisâhun. V. 4, 19. thaz fior gisâhun. V. 13, 31. gisah thô druhtîn einan man. III. 20, 1. then thû in berehtera maht sô kûmo thâr gisehan maht. V. 17, 32. sô sîu gisah then liabon man. I. 22, 41.

gi-sindi [st. n.], *Umgebung, Gefolge, Jüngerschaft*: ih unânu, thû sîs rehto thesses mannes knehto, thes sînes gisîndes. IV. 18, 8.

gi-sindo [sw. m.], *Geselle*: âzgiang sâr thô lîndo ther diufeles gisîndo. IV. 12, 42; *Judas*.

gi-sîngu [st. v.], 1. *lasse ertönen*; c. *acc.*: thir al hillit thaz musica gisingit. V. 23, 187; *s. musica*. 2. *trage singend vor*; s. *sîngu*: thaz sie iz ûzana gisingên. I. 1, 109. 3. *hesinge, handle in Versen, feiere in einem Gedicht*; c. *acc.*; *in welcher Sprache steht im Acc. mit der Prâp-* in: biforalâzu ih iz al, uuantâ sie iz gisungun in edilzungun. I. 1, 53. hiar hôr er, uaz got imo gibiete, thaz uuir imo hiar gisungun in frenkisga zungun. I. 1, 122. 4. *bilde durch Gesang aus*; c. *acc.*: nist si sô gisungan, mit regulu bithuungan, si habêt thoh thia rihtî in scôneru slihti. I. 1, 35; *ist die deutsche Sprache auch nicht so durch Gesang, durch Anwendung zum schriftstellerischen Gebrauch ausgebildet und durch Regeln eingeschränkt*; s. bithuingu, regula.

gi-sînnu [st. v.], 1. *gehe, begehe mich*; *eigentl.*: sume fîrnâmun iz in thaz,



thaz hiazi er io thên uuorton uuaz armên uuihtin spentôn, odo er thes gisunni, zên ôstorôn uuaz giuuunni. IV. 12, 49; *es glaubten einige, Jesus hätte dem Judas mit den Worten (was du thun willst, thue bald) aufgetragen, den armen Leuten etwas auszutheilen, oder, dass er deshalb gehen sollte, um für die Osterzeit etwas zu bestellen.* 2. *bildl.*; *schwinde mich empor*: iôhannes zi kristes houbiton saz, thô er sô hôho gisan, thes êuangelien bigan. V. 8, 22. *Viel leicht hat aber gisinnu hier die Bedeutung* 3. *strebe empor, strebe hin, die anzunehmen scheint in*: thô si thes bigunnun, zi himile gisunnun. H 69; *die Leute, welche den babylonischen Thurm bauten*; s. faciamus nobis turrim, cujus culmen pertingat ad caelum. *Gen. 11, 4. Oder sollte auch hier das Verbum im eigentl. Sinne zu erklären sein: da sie zum Himmel emporstiegen.*

gi-sitôn [sw. v.], 1. *thue, verrichte, bewirke*; *allg.*; c. *acc.*: uuânne ouh bi thi u sô gâhti, thes scâheres githâhti, mit uuehselu er gisitôti, er selban krist irretiti. IV. 22, 4. dua huldî ubar mih, thaz ih iamêr lobô thih, thaz ih ouh nû gisitô thaz, thaz mir es iamêr st thi u baz. I. 2, 49. *Manchmal dient gisitôn gleich sitôn (s. d.) zur Umschreibung des Begriffes, den das folgende Verbum ausdrückt*: thes houbites râmta, thaz er thaz gisitôti, then meist ar irretiti. IV. 17, 4; *damit er den Meister errettete*. ther thanne thaz gisitôta, thâr êrist inne hadôta. III. 4, 13. *spec.*; 2. *treffe Anstalt, bewerkstellige, unternehme*; c. *acc.*: thi uulb gifuaro stuantun, thaz sin thes gifârtin, oba sie nan thanafuartin odo thaz gisitôtin, gifuaro thâr gilegitin. IV. 35, 26. uuarf er in sinaz muat, thes nahtes er gisitôti, er druhtin an firseliti. IV. 11, 4. thia fart sie alsô gisitôtun. V. 16, 10. 3. *bringe wozu*: bigonda drahtôn, sie iz zi thi u gisitôti. III. 14, 20. in thaz êrlici sie nan nagultun, sô sie iz zi thi u gisitôtun. IV. 27, 7.

gi-siuni [st. n. m.; s. Bd. 2, 181], 1. *activ*; *die Handlung des Anblickens, der Blick auf etwas, Anblick von etwas*:

nist uuiht in erdu gisiuni sîn firholanaz. V. 18, 12. c. *gen.*: engil uualzta thana then stein (*von dem Grabe Jesu*), thaz er then uueg girûmti, man thaz uuestin, thaz krist stuant ir dên restin, gisiunes ârûmti er gab in thaz itala grab. V. 4, 30; ut egressus ejus jam facti praestet indicium. *Beda, hom. tom. 7, c. 2*; s. ârûmt. 2. *der Gesichtssinn*; a) *eigentl.*: sô ih thaz horo thanathuag, sô quam gisiuni minêr. III. 20, 50. uuiio imo sô gizâmi gisiuni sîn biquâmi. III. 20, 121. imo in thera fristi thes gisiunes gibrnsti. III. 20, 84. ladôtun auur then man, ther thes gisiunes biquam. III. 20, 105. uuas thes gisiunes frô. III. 20, 174. b) *bildl.*; *die Augen*: nam thaz brôt ioh thên iun-goron iz bôt, thi u gisiuni in sih indâ-tun ioh inan sâr irknâtn. V. 10, 18. c) *übertr.*: giloubistû in then gotes sun? *gab er (der Blindgeborene) ant-uurti thô, uuas thes gisiunes filu frô*; uuer ist iz, quad er, druhtin. III. 20, 174; *er freute sich der Erleuchtung*. 3. *passiv*; *das Erblickt-, sichtbar werden*: thie hirta irhuabun sih ioh fuutun sie thaz kind thâr, gisiuni iz ni dualta, sô ther engil in gizalta. II. 3, 16; *das Erblicktwerden hemnte es nicht, es liess sich ansehen, betrachten*. 4. *äussere Erscheinung, Bildniss*: sôs er gihiaz iuuuane themo drûtmanno, thaz er uns sîn gisiuni in lichamen gâbi. I. 10, 14. 5. *der gesehene Gegenstand, Erscheinung*: intriat er thaz gisiuni, uuant iz uuas scôni. I. 4, 24. biscof, ther sih uua-chorô ubar kristaniz thiot, ther ist ouh uuiridig scônes engilo gisiunes. I. 12, 32. sin gisiuni ist uns zi sehanne suâr. IV. 24, 16. 6. *Ange-sicht, Antlitz*; a) *eigentl.*: sîn gisiuni ist uns zi sehanne suâr. IV. 24, 16. gisiuni sîn uuas scônaz io sô sunna. V. 4, 31. faru in rihti in sines-selb gisihti, in frônisgt gisiunes thes druhtines mines. V. 7, 62. b) *bildl.*: ni liaz in scinan ira gisiuni blidaz. IV. 33, 6; *die Sonne beim Tode Jesu*.

gi-sizzu [st. v.], I. *persönl.*; 1. *setze mich*; s. sizzu: sô druhtin selbo thâr gisaz. II. 15, 15; *als sich der Herr dort gesetzt hatte*. sô er zi muase gisaz. IV.

9, 17. thō, uuan ih, si gisāzin, thaz sie saman āzin. V. 10, 15. ni mohti uuerdan, ther liut zi thiū gisizze, thaz iagiliehēn sollēr mund uuerde. III. 6, 22; s. uuirdu. bātun, thaz er thār zi dagamuase gisāzi. II. 14, 96. thaz ther liut gisāzi, unz er hiar nū gāzi. III. 6, 18. duet, thaz gisizze ther liut. III. 6, 31. *Mit präd. Nom.*: thō gisaz er muadēr. II. 14, 7. 2. *sitze*: mit in gisaz thār scōno. III. 6, 12. sō er āfan himile gisaz. III. 7, 21. thaz man zi thiū gisāzi, thaz lamp thes nahtes āzi. IV. 9, 2. thaz sie zi goumōn zi hērōst io gisāzin. IV. 6, 38. II. *impersōnl.*: es steht, be-  
kommt, kommt zu statten; c. *dat.*: quad, ob er iz āzi, imo ubilo iz gisāzi. II. 6, 7.

gi-skaffōn [sw. v.], *forme, gestalte, schaffe*; c. *acc.*: giscaffōta sia (die Liebe das Kleid Christi), sōsō iz zam ioh sō siu bezist biquam. IV. 29, 31.

gi-skaffu [st. v.], *erschaffe*; c. *acc.*: uuanta er (Gott) giscuaf thesa erda. III. 9, 15.

un-giscaffōn.

gi-skafft [st. f.], 1. *Schöpfung, Erschaffung*: ēr allēn uuoroltkreftin ioh engilo gisceftin, sō uuas io uuort uuonānti. II. 1, 1; *vor Erschaffung der Engel*; *der Plur. statt des zu erwartenden Sing. steht auch sonst bei Abstracten*; s. künft. Auch *concret* (s. 2) könnte giscafft aufgefasst werden: *vor allen Engelgeschöpfen, vor allen himmlischen Wesen.* ēr allēn anagiftri theru druhtines giscefti. II. 1, 7. in sumēn dūen zi nidiri thera giscefti ebini, in sumēn ist uns ther scaz mēra. III. 3, 19 VP, F sechefti; s. ebini. 2. *Geschöpf, Wesen*: thes nuirdit uuorolt blidu ioh al giscafft, thiū thesa erdā ist dretenti. I. 12, 12. thū hīlās theru thīneru giscefti. I. 2, 47. hugi in mir thera thīnera giscefti. I. 2, 26. quimit ther gotes sun mit nichileru krefti ioh engilo giscefti. V. 20, 6; *cum venerit filius hominis in maiestate sua et omnes angeli cum eo. Matth. 25, 31*; *mit der Schöpfung der Engel, mit allen geschaffenen Engeln.* thō uuard thaz uuort sinaz zi lichamen gidānaz, zi fleisgēs gisceftin. III. 21, 18; *zu einem Fleischgeschöpfe.*

gi-skeffu [sw. v.], *schöpfe*; c. *acc.*: ni habēs (sagte das Weib am Jakobsbrunnen), frō mīn, fazzes uuiht zi thiū herain, thū herazua gilepphēs, uuiht thesses sār giscepphēs. II. 14, 28; *um etwas sofort davon zu schöpfen*; dicit ei mulier: domine, neque in quo haurias, habes. Joh. 4, 11; *vergl. noch tū ne habis kiscirres, daz thū thes kiscepphēs. Sam. 13.*

gi-skeid [st. m.? n.?; s. Bd. 2, 169],

1. *Abstand, Entfernung*: nist thes gisceid noh giuuant, uuiō er girrit thaz lant. IV. 20, 27; *es ist weder Ziel noch Mass, wie er das Land zerriittet.*

2. *Unterscheidung, Bewandniss*: ni mag ih sagen thes gisceid. V. 22, 8; *ich kann die Bewandniss dessen nicht sagen, kann darüber keine Auskunft geben, ich kann es nicht aussprechen, welche Freuden der Seligen warten.*

gi-skeidu [st. v.], 1. *scheide aus*: thaz uuir fon thēn blidēn mit leidū nī gisceidēn. I. 28, 3. 2. *trenne, scheide*; c. *acc.*: sih gote leidit, ob er siu zuuei gisceidit. V. 12, 76. er bī thaz māri firmeinsamōt uuāri, iamēr gisceidan. III. 20, 168. *Von wem?* fand, thaz fon macedoniū ther liut gisceidinēr uuurti. I. 1, 92. thaz er unsih fon thēn guatēn nī gisceide. I. 28, 2. thaz uarmuati gisceiad er fon ther guati. I. 7, 14. biseirmi unsih, fon thīnēn nī gisceidēs. II. 24, 18. fon themo lichte uuas ther man gisceidan. IV. 12, 52. *In was?* in thriu deil ist iz gisceidan daz edil in giburti. I. 3, 23. — c. *reflex. acc.*: ther fater giskeidit sih fon in. V. 20, 42. giskeident sih hērero inti thegan. V. 20, 43.

gi-skeinu [sw. v.], *gebe zu sehen, zeige, beweise, thue dar*; a) c. *acc.*: er gisceinta iz filu tram, sō er zi sīnēn dagon quam. I. 20, 33. thaz er thār gisceinti thia sīna gomaheiti. III. 15, 19; *dass er zu sehen gebe seine Macht.* thaz gisceinta si thār. III. 11, 2. bī thīn gisceinta siu thaz. III. 11, 15. *Womit?* durch die Pröp. mit c. *dat.*: mit uuor-ton iz gimeinta, mit zeichonon gisceinta. III. 20, 185. b) *mit folg. Satz*: thaz druhtin ouh gisceinta, unaz er mit thiū meinta. III. 24, 59.

gi-skenku [sw. v.], *schenke ein*; a) *eigentl.*; *abs.*: ni uuâni, si ouh thes uuangti, ni si thâr giscankti. IV. 2, 11. b) *übertr.*; c. *acc.* fon theru selbun henti, thi u tód giscankt iu, enti ioh uuêuuon gab zi drinkanne, fon theru intfâhent thaz êuuiniga lib. V. 8, 55.

gi-skiaru [sw. v.], *bringe schnell zu stande, führe schleunig aus*; c. *acc.*: sprah thô druhtin zi imo sâr: thaz thû in muate fuaris, sliumo sô gisciari iz. IV. 12, 44; quod facis, fac citius. *Joh.* 13, 27.

gi-skowôn [sw. v.], 1. *nehme mit den Augen wahr, sehe*; a) *abs.*: kapfêtun mit hanton oba thên ougon, thaz bazsiemohtin gischouuôn. V. 17, 38F. *Womit?* c. *dat.*: nû sagêt, uuer aaur thiz dâti, thaz er nû mag giscouuôn sô lûterên ougon? III. 20, 86. b) c. *acc.*: ir zeichen ni giscouuôt, ni giloubet ir. III. 2, 11; *wenn ihr nicht seht*; *der condit. Vordersatz st-ht hier in gewöhnlicher Wortfolge.* uanta thi u mîn ougun nû thaz giscouuôtun, thia heill. I. 15, 17; quia viderunt oculi mei salutare tuum. *Luc.* 2, 30. 2. *blicke auf etwas hin, um es in Augenschein zu nehmen*: zi gote ouh thanne thigiti (*der Hohepriester*), thaz er giscouuôti then liut. I. 4, 13.

gi-skrenku [sw. v.], *lege kreuzweise über einander, binde*; c. *acc.*: sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit megî sîn, theih scuahriomon sîne zimbintanne birtne, oda ih gikneue zi thi u, thaz ih inklenke thio riomon, thier gischrenke. I. 27, 60.

gi-skrîb [st. n.], *schriftliche Darstellung, Schrift, Abfassung*; 1 *abstr.*: in giscrîb iz kleibent, thaz mîne gillchon leibent. III. 7, 52; *kleiden es in schriftliche Darstellung, stellen schriftlich dar.* siu sint innana hol, heileges giscrîbes fol. II. 9, 13; *die Krüge bei der Hochzeit von Kana sind innen hohl, angefüllt mit heiligen Schriften.* grubilô in giriht in thes giscrîbes sliht. III. 7, 76. 2. *concr.*; a) *allg.*; *Schriftwerk, Schrift*: thaz giscrîb mîn uuiridit bezira sîn, bua-

zent sînô guatt mînô missidâti. V. 25, 45; *meine Dichtung.* b) *spec.*; 1) *heilige Schrift, Bibel*: thaz giscrîb iu giquid. III. 22, 53. giloubtun sie themo giscrîbe frôno. II. 11, 57. gilimphit, thaz ih thiz uuelle, ioh thaz giscrîb irfulle. IV. 17, 22. antfristôta thaz giscrîb. V. 9, 51. er deta offan thaz giscrîb follaz. V. 11. 47. pêtus in thes giscrîbes uuorto bi zeinit heidinan thiot. V. 6, 13. iuer herza ni giloubit thes giscrîbes. V. 9, 44 VP, F scribes. 2) *Werk der Kirchenväter*: theist giscrîb heilag, thaz uuir lesen ubar dag, mit thi u uns then ueeg streuent thie gotes man. IV. 5, 55; *sententias patrum de eorum eloquio excerpunt.* *Hrab. Maur. in Matth. pag. 118. c.* 3) *einzelne Bibelstelle*: er (*der Versucher*) spunôta, sôsô er uuas, thaz giscrîb, thaz er las, er kêrta iz zi kriste lugilicho. II. 4, 61.

alt-giscrîb.

gi-skrîbu [st. v.], 1. *schreibe nieder, schreibe auf, zeichne auf*; c. *acc.*: thaz ih screib, thaz steit imo giscriban thâr. IV. 27, 30; *für ihn, mit Bezug auf ihn.* pilâtus huab giscribana. IV. 27, 23. 2. *schreibe auf, stelle dar, beschreibe, verfasse, dichte, besinge*; a) *abs.*: thie dâti man giscrîbe; theist mannes lust zi libe. I. 1, 17; *auf solche Weise schreibe man; über den Acc.* thie dâti s. dât. b) c. *acc.*: nû ist iz giscriban, sô sie bâtun. V. 25, 21. thaz ih giscrîb in unser heil. V. 25, 10. thaz ih giscrîbe dâti frôno. III. 1, 12. thaz ih giscrîbe then thinan muatuuillon. IV. 1, 41. thaz ih giscrîbe iz sô fram, thaz iz thir io uueae lobosam. IV. 1, 39. c) *mit folg. Satz*: thaz ih ouh giscrîbe, uwio firdân er unsih fand. I. 2, 11. 3. *führe an, schreibe von etwas, rede von etwas*; a) *abs.*: iz ungidân ni bileip, sôsô ih hiar forna giscreib. II. 2, 6. themo einigen ni leip, iosô paulus giscreib. II. 9, 78. b) *constr.*; 1) c. *acc.*: thaz uuir fon seltsâne uuala megîn sâre irkennen, sô iz giscriban stât, thia gotes dât. V. 12, 18. thaz uuâri uuuntarlih thi u dât, sô siu thâr giscriban stât. V. 12, 41. hiar ouh forna bileip, thaz ih iz al ni giscreib. IV. 1, 27. kêrê-



mês in muate thia gotes dât, sô siu thâr giscriban stât. III. 26, 6. sie nirkuâtun, theiz êr sus al giscriban uas. V. 5, 17. uuânta, sin kraft ouh, thi uns giscriban ist, thaz iz uuâri gougulares list. IV. 16, 33; *für uns*. iz druhtin ni biltbe, thaz ih es thoñ giscribe, ni iz hiar in erdriche fora thnên ougon lichê. IV. 1, 37; *was ich davon anführe*. thârana sint giscribene urkondon manage. II. 3, 3; *darinnen, in den Evangelien*. 2. mit folg. Satz: er giscreib uns, unio er heraquam. V. 8, 25. iz ist giscriban fona thir, thaz farên engila mit thir. II. 4, 57. giscriban ist, thaz mannilih giuerêti, selbdruhtines ni korôti. II. 4, 75. thô quad krist, giscriban ist, in brôte ginuag nist. II. 4, 47.

gi-skuahi [st. n.], *Schuh*: gibôt, thaz sie ouh thes ni ruahtin, zuâ dunichun in suahtin, noh ouh managfalt giseuahi. III. 14, 96.

gi-skuldu [sw. v.], *verdiene; vergl. commerui, gisculta. Mons. Gl.; c. acc.*: ir eigut iz (*das ewige Leben*) giseuldit, unillon mîn irfullit, ih lônôn iu es thâre mit liebu zi alaunâre. V. 20, 71.

gi-slahth [adj.], *eigenthümlich, eigen*: ubil boum birit thaz, thaz imo ist io gislahthaz. II. 23, 15.

\*gi-slihhu [st. v.], *schleiche, stehle mich wohin; mit der Prâp. zi c. dat.*: thaz er (*der Satan*) theru selbun ferti fon uns firdriban uuurti, ther unsih êrist bisueih ioh zi herzen gisleih. II. 5, 26; *der sich in die Herzen stahl*.

gi-slibtu [sw. v.], 1. *ebne; c. acc.*: thie unega rihtet alle, mit uerkon filu rehtên sô llet sie gislihten. I. 23, 28. 2. *bereite wohl zu, schmücke aus; c. acc.*: braoh er thie esti, thaz er then uneg mit then gislihti. IV. 4, 34.

gi-slimu [sw. v.], *schärfe; c. acc.*: ist thin akus giuezzit, zi theru uuerzelun gisezzit, ouh harto gislimit themo, then si rinit. I. 23, 52; *geschärft für den*.

gi-sliz [st. n.], *Zwiespalt*: thâr unas strît umbi thaz ioh gisliz hebigaz. III. 20, 67.

gi-smeku [sw. v.], *koste, genieße; c. gen.; a) eigentl.*: thie uuelpfa gismekent theru selbun âleiba. III. 10, 40. thaz uuir thes uuazares gismekên. II. 9, 5. gorag es (*des Weines*) gismakta. II. 9, 26; *s. drinku*. thaz sie thes brôtes uuiht gismekên. III. 6, 24; *dass sie des Brodes in etwas genießen; s. uuirdu*. b) *büdl.*: uuil dû iz kleinôr reken, in uaine gismeken. II. 9, 69; *wenn man die Erzählung von der Opferung Isaaks auf Christus bezieht; s. uuin*.

gi-spannu [st. v.], *fessle, binde, unterjoche; vergl.* thaz got zisamene gespien, man ni zisceide. *Tat. 100, 31*: uuir uuârun (*vor der Erlösung*) gi-spannan. IV. 5, 13.

gi-spanu [st. v.], *berede, bewege; a) c. acc. der Person und gen. der Sache*: thiû natara gispuan sies (= sia es). V. 8, 50; *die Natter beredete die Eva dazu*. b) *mit abhäng. Satz*: gispuan (*die Schlange*), thaz er ouh thaz firliaz, thaz druhtin inan duan hiaz. II. 5, 16.

gi-sparôn [sw. v.], *halte zurück, hebe auf, bewahre auf; c. acc.*: sagê mir nû, unio dâti sôs bi then uuin, thih sus es nû inthabêtôs, sô lango nan gisparâtôs? II. 8, 46. iâ gisparâtôs auur thû then gnaton uuin unz in nû. II. 8, 51; *s. Bd. 2, 67. 68*.

gi-spentôn [sw. v.], *theile zu, spende; c. acc.*: ni si man nihein sô feigi, ther zuei gifank eigi, suntar in rehddeila gispentô thaz eina. I. 24, 6; *es sei kein Mensch, wenn auch noch so arm, der, wenn er zwei Anzüge besitzt, nicht nach gleichen Theilen den einen hergebe; s. suntar*.

gi-sprihhu [st. v.], 1. *spreche, sage; a) abs.*: ni uuirdit in thaz ungi-mah, sô ih hiar mithont gisprah. III. 18, 24. sô ih hiar fona gisprah. V. 23, 163. thô screib er, sô thiû muater gisprah. I. 9, 26. lâz iz sus thuruhgân, sô uuir eigun nû gisprochan. I. 25, 11. *Mit adv. Bestimmung*: oba ih hiar ubilo gisprah. IV. 19, 19; *s. Joh. 18, 23*. b) *c. acc.*:

*spreche aus:* sôs er iz êrist gisprah. II. 1, 40. giloubtun thero uuorto, thiur er gisprah. II. 11, 58. selbo druhtn nîdarsah, thô man zi imo thiz gisprah. III. 17, 35. sô druhtn thaz gisprah. IV. 19, 13. sô sliumo sie thaz gisprah. V. 7, 43; 17, 13. thaz iz uuâri sô gisprochan. IV. 29, 17. uuuntorôto sih thero uuorto, thiur gisprochanu uuurtun. I. 15, 22. *Mit Angabe, wovon man spricht:* thaz ist gisprochan allaz sus fon ther akus. I. 23, 63. *Redensarten:* 1) stn uuort ein gisprechan, *nur ein einziges Wort sagen*, verbum unum facere: sliumo fuar si sâr heim, sô er gisprah sin uuort ein. III. 11, 16; *kaum dass er ein einziges Wort gesprochen hatte, so gieng sie sofort heim.* 2) zi guate gisprechan, *lobpreisen, segnen; dann überhaupt: grüssen, freundlich ansprechen, gleichbedeutend mit dem anderwärts belegten:* zi guote ginennen, giquetten, benedicere. *Notk., Ps. 115, 15; 84, 2 u. ö.; c. dat.:* sô ist themo gotes drûte gisprochan zi guate, moysene, themo uuizzôdspeutâr. V. 8, 35; *so (wie Maria) wurde auch der Freund Gottes, Moses, der einst gegeben das Gesetz, begrüsst, angesprochen; perfecto quoque viro (Moysi) dicitur. Alcuin. in Joh. pag. 637.* 3) mit drôstu gisprechan, *trösten, Trost spenden:* bi thiur ist er selbo in nôti nû unser nuôsonti, mit drôstu ouh thie gispreche, thie sizzent innan beche. I. 10, 25. 2. *bringe vor, führe an, erwähne; c. acc.:* ni tharft thû thes (*in Betreff dse Utheils*) uuiht frâgên, ni biginnent sie thâr (*am jüngsten Tage*) bâgên, thaz zurnen odo iz rechen, odo iauuiht thes gisprechen. V. 20, 34; *in Betreff, in Rücksicht desselben.*

gi-spunôn [sw. v.], *lege aus, deute; c. acc.:* thes namen unestun sie ouh giuuant, hiazun inan heilant, sô ther iz gizalta int in iz zeigôta, êr si zi deru giburti thes kindes haft uuurti; ist uuola sô gimeinit, uuanta er then liut heilit; ther engil kundt iz êr thô sâr, ioh gispunôt ist ther namo thâr. I. 14, 8; *und gedeutet ist der Name, nämlich der Name Jesus, den das Kind bei der*

*Beschneidung erhielt, dort, d. h. in der Bibel; verweisend auf:* pariet autem filium et vocabis nomen ejus Jesum; ipse enim saluum faciet populum suum a peccatis eorum. *Matth. 1, 21.*

gi-stân — gi-stantu [st. v.; s. Bd. 2 27. b], 1. *stehe, habe festen Fuss, bin begründet, bin:* gistentit harto sin giuualt ubar ellu uuoroltlant. II. 13, 22; *desselben Macht steht erhaben über alles Gebiet der Erde, dessen nämlich, der nicht von der Erde ausgeht, vielmehr vom Himmel herabkam, während der, der von der Erde ist, auch von der Erde sprechen muss, nämlich bloss von Dingen, die irdisch sind; qui est de terra, de terra est, et de terra loquitur; qui de caelo venit, super omnes est. Joh. 3, 31.* 2. *stehe bevor, bin nahe:* gistuant thera ziti guati, thaz man opphorôti. IV. 9, 1; *appropinquabat dies festus azymorum. Luc. 22. 1.* gistuantun in thera nâhi thes gotes hûses uulhi. III. 22, 1; *es stand, war in der Nähe des Gottes Hauses Weihe.* 3. *bestehe:* ueeist thû, ueeih thir redinôn, thaz selba lob theist thaz lôn, in thiur gisteit iz allaz. II. 21, 14. 4. *höre auf, stocke:* gisteit thir thâr al redinôn. V. 23, 190. 5. *fange an, beginne, bin im Begriff, vermesse mich; c. inf.:* gistuantun sie thô scouuôn in then fater stummon. I. 9, 23; s. Bd. 2, 27. b. thiur kind gistuantun stechan. I. 20, 5. ni uuoltun nan irkennen ioh sus gistuantun zellen. III. 20, 30. gistuant er thô gibiatan. IV. 4, 5. after thesên uuerkon gistuant er gote thankôn. IV. 34, 16. thô irfirta er mër ouh thaz guat, thaz er loungrêr gistuat. II. 6, 40 VP. mit in gistuant er thiugôn. I. 17, 42 VF; s. Bd. 2, 20. ih gistuat thn uuartên thâr in themo garten. IV. 18, 24; *ich begann dich zu sehen, ich habe dich so eben noch im Garten gesehen, sagt der Knecht zu Petrus.* gistuant genêr, uuân ih, thenken, thaz er uuolti uuenken. IV. 17, 5; *doch jener begann vermuthlich zu trachten, dem Hiebe auszuweichen, er suchte vermuthlich dem Hiebe auszuweichen.* er (*Adam*) gistuant uns mërôn then managfaltan



nuënnou. II. 6, 35; er begann die mannigfachen Leiden uns zu mehren, Adam mehrte uns erst die Leiden, indem er leugnete; hätte er gestanden, so hätte ihm Gott vielleicht verziehen. fon kriste sealt thû iz zellen, gisteist thû thaz iruellen. II. 9, 70. ni nuill ih themo ouh nuidorôn, then thû gisteist intredinôn. III. 12, 42. noh ni thari man zellen, in thiû uuir thaz iruellen, ni bi unsih nuâfan neriôn, gistên uuir unsih uuerien. IV. 14, 18. Das Verbum kann manchmal durch ein Adverbium ausgedrückt werden; manchmal kann es im Nhd. als pleonastisch ganz übergangen werden; vergl. die Verba: ilu, biginnu, flizu, welche ähnlich gebraucht werden.

gi-stâtu — gi-stâtôn F [sw. v.; s. Bd. 2, 60], weise einen bestimmten Standpunkt an, stelle auf, setze; c. acc.: ist sedal sinaz in himile gistâtaz. I. 5, 47 VP, F gistâtôtaz. sô er thara iz thô gifiarta, er thesa nuorolt ziarta, thâr mennigon gistâtî, er sinaz thionôst dâti. II. 1, 30; hier aufzustellen, einzusetzen einen Menschen, der seinen Dienst versähe; des Reimes wegen ist hier, wie auch sonst, der Conj. statt des Ind. gesetzt, der in dem parallelen Satze begegnet. er al iz umbithâhta ioh fastôr gistâtta. II. 11, 51; stellte es noch fester auf, den Tempel seines Körpers.

gi-stelli [st. n.; s. Bd. 2, 183], Gestell: fuar (Christus bei der Himmelfahrt) ubar thaz sibunstirri ioh ther uagono gistelli. V. 17, 29; über das Gestell, der Wagen; s. zeichan.

gi-stihbu [st. v.], durchbohre stechend, steche nieder, durchsteche; vergl. contodiuntur, sint kastochan. Reich. Cod. 111: uuant er uuard thâr giunâro giuuntôt filu suâro, zi ferehe gistochan. V. 11, 26; denn er war in der That sehr schwer verwundet worden, durchstochen bis auf das Herz; s. ferah.

gi-stillu [sw. v.], besänftige; a) c. dat.: er uolta in io mit uillen mamunto gistillen. III. 19, 20; b) c. dat. der Person, gen. der Sache: ni moht

er in gistillen thes arnalichen uillen. IV. 23, 2. — c. reflex. dat.; besänftige, beruhige mich, halte mich zurück: mit alten nides uillen ni mohtun sie in gistillen. IV. 23, 22. ni moht er mo gistillen. V. 13, 26. sie thaz abahôtun, thaz sie then heime habêtun, then sie êr irslahan uoltun; inti in nû sus gistiltun? III. 16, 54. Auch von Sachen: er gibôt thên uinton; sô slium er es giuuuag, sie gistiltun in sâr. III. 14, 58; sie legten sich unverweilt; s. gistallu.

gi-stirri [st. n.], die Sterne, Stand der Gestirne, Constellation; vergl. sidera, gestirne. Diut. 2, 12; constellationis, kestirnis. Tegerns. Cod. 10: gistirri zaltun uuir io (die Magier), ni sâhun uuir nan (den Stern Christi; I. 17, 21) êr io. I. 17, 25.

gi-strewu [sw. v.], 1. bestreue, bedecke; c. acc.: thaz si imo then uueg gistreuuitin. IV. 4, 36. iz (das Gemach) uuas garo zioro gistreuuitero stuolo. IV. 9, 13; vergl. coenaculum stratum, soleri gistreuuitan. Tat. 157, 4. 2. besiege: in hellu nan (den Satan) gistreuuita. V. 16, 3. alexander, ther nuorolti sô githreuuita, mit suerta sia al gistreuuita, untar sinên hanton mit filu hertên banton. I. 1, 89; der die Welt so sehr bedroht hat und sie ganz mit dem Schwerte unterwarf, in seiner Botmäßigkeit mit äusserst harten Banden hielt; dieses Verbum ist aus dem vorhergehenden: unterwarf zu ergänzen.

gi-stallu [sw. v.], 1. verweile: unz siu (Joseph und Maria) thô thâr gistultun, thiô ziti sih irfultun. I. 11, 29. 2. c. reflex. dat.; mässige mich, besänftige mich; a) c. gen.: fâhan sie nan uoltun ioh thoh in thes gistultun. III. 16, 67; in Betreff dessen, hielten sich davon zurück. b) mit der Präp. fon c. dat.: bätun, sie in gistultin fon thên untbultin. III. 24, 4 PFD, V gistiltun; s. Bd. 2, 64.

gi-suazu [sw. v.], mache angenehm, lieblich, würze; c. acc.: er fuar bredigônti ioh doufta thiô liuti; scôno er iz gisuazta, thâr sih ther liut buazta. I. 23, 16. gab er antuuurti mit mihileru



milti ioh er mo iz al gisuazta, sô uues sôsô er nan gruazta. II. 12, 28. ther fater iz gisuazta, then sinan liobon gruazta, quad, er uuâri einego sinêr. III. 13, 49; *der Vater machte es, die Zusammenkunft bei der Verklärung Christi, noch erhabener, verherrlichte sie dadurch, dass er den Sohn ansprach.* — c. reflex. acc.; *mache mich angenehm, beliebt:* irgeit iz zi angusti, oba uuir mes duen thie fristi, thaz er thên liutin sih gisuaze. III. 25, 12.

gi-sunti [adj.], *wohlbehalten; vergl. incolumis, kisunt; sospes, kisunt. Reich. Cod. 111:* uuanta thaz ist funtan, unz uuir habên nan (*Ludwig*) gisuntan, thaz lebên uuir mit freunt ioh mit heilu. L 79; *so lange wir ihn wohlbehalten besitzen, so lange er lebt, unversehrt ist* fon got er muazi habên munt, ioh uuesan lango gisunt. L 32; *er möge lange gesund sein, lange leben.* thaz si gisunt ther selbo folk thuruh thes einen mannes dolk, thuruh sinô einô dôti; thaz thunkit mih girâti. III. 25, 27; *quia expedit vobis, ut unus moriatur homo pro populo, et non tota gens pereat. Joh. 11, 50; erhalten bleiben soll das Volk.* nist er, quâdun, thâre, ther io thih sô irfârê, gisuntên uns, thir derien. IV. 13, 54; *so lange wir uns wohl befinden, so lange wir leben; s. bisperru.*

gi-suntî [st. f.], *Unverletztheit; vergl. incolumitas, gisuntî. Tegerns. Cod. 10:* uuir uuârun suorgenti ther thîneru gisuntî. I. 22, 51; *sagt Maria zu dem wiedergefundenen Jesus; wir waren bekümmert um dein Wohlbefinden, ob du unversehrt, ob dir nichts zugestossen.*

gi-suntorôn [sw. v.], *trenne, sondere ab; c. acc.:* ther selbo sueizduah lag gisuntorôt thâr. V. 6, 56; *abgesondert, entfernt; notandum est, quod sudarium non solum separatum. Alcuin. in Joh. pag. 635.*

gi-svâs [adj.], *eigen, zugehörig, im Gegensatz zum Fremden; c. dat.; vergl. domesticus, gisuâs. Mons. Gl.:* niazan sah er inan (*der Teufel den Adam*) thaz, thaz imo iu gisuâs uuas. II. 5, 9;

*geniessen sah er ihn daz (das Paradies), was ihm vormals eigen war, da ward er ihm sogleich um seine schöne Heimat neidisch. Davon:*

gi-svâso [adv.], 1. *vertraulich:* bigan thô druhên eines redinôn gisuâso mit thên theganon. III. 12, 1. 2. *zurückgezogen, stille, im verborgenen:* thô thaz uuard allaz sô gidân, sô fuar er ubar iordan; sie thâr gisuâso uuârun, unz sinô ziti quâmîn. III. 22, 68. 3. *im geheimen:* sie imo gihiazun mihilan scaz, in thiu er thaz gidâti, sô gisuâso inan gilâti. IV. 8, 24.

gi-svâslicho [adv.], *wie es einem zur Familie gehörigen zukommt, zusteht, freundschaftlich, brüderlich, schwesterlich:* gisuâslicho biruaren. IV. 35, 27; bichûmen. IV. 35, 30; biriazan. IV. 35, 29 *ist von den Frauen gesagt, welche zum Grabe Christi giengen.*

gi-svâso [sw. m.], *Freund:* gisuâso ioh thîn kundo ist, then thû bi namen nennist. V. 8, 30; *er ist dein Freund, dein Bekannter, den du beim Namen nennst.* thô giangun thie gisuâson nâhôr. II. 15, 17.

\*gi-svester [st. f.], *die beiden Schwestern:* thâr stuantun thiô gisuester (*Maria und Martha*), saman uueinôtun thaz sêr. III. 24, 55.

gi-svîthhu [st. v.], 1. *entweiche, falle ab, werde abtrünnig, lasse im stich; a) abs.:* ther zuellfto uuas gisuichan. IV. 12, 58. b) *c. dat. der Person, welcher man abtrünnig wird:* thû unsih sô bisutchès, thaz thû uns io gisuichê. III. 13, 17. gisuichên sie thir alle. IV. 13, 25. 2. *lasse ab, höre auf; constr.;* a) *mit folg. Satz mit nub:* quâdun, ni gisuichi, nub er then liut bisuichi. III. 15, 44. b) *statt eines subord. Satzes mit einem coord.; im Hauptsatz steht der Gen. des Pron.:* nihein ouh thes githenkit, uuio er sie (*der Teufel die Menschen*) skrenkit, ioh thes ouh ni gisutkhit, sie emmizên bisutkhit. V. 23, 156.

gi-svirbu [st. v.], *trocknen ab; c. acc.:* sô siu thaz salbôn biuuarb, mit iru fahse

sie gisuarb thie selben fuazi frôno, mit locon iro scôno. IV. 2, 17; et extersit pedes ejus capillis suis. *Joh. 12, 3.* druhtin selbo thaz biuuarb, mit themo sabane ouh gisuarb. IV. 11, 17; *vergl. Joh. 13, 5.*

gi-teilo F [sw. m.], *Genosse*: ni habên ih then diufal, giborgên ih thes reino, thaz er nist mîn giteilo. III. 18, 16 F, VP gimeino.

gi-thagên [sw. v.], *werde still, verstumme*; s. thagên und suigên: er (*Jesus*) stuant, suigêta ioh mamonto githagêta. IV. 23, 33; *er stand, schwieg, sanft verstummte er*; *Jesus autem responsum non dedit ei. Joh. 19, 9.* si sâr githagêta, giloubta, thaz er sagêta. III. 11, 32. ther lantliut al githagêta, thâr er fon imo (*Johannes von Jesus*) sagêta. II. 3, 34.

gi-thâhtî [st. f.], *Gedanke*; *vergl. ih sundic bin in gidâhtîn. Wien. Cod. 1815*: thaz krûzi seirme mih ton ubilên githâhtîn. V. 3, 14. *Auch in dem Satze*: thiû muater barg mit festi thiû unort in iru brusti, in herzen mit githâhtî thiz ebono ahtônti. I. 13, 18; *indem sie dies in ihrem Herzen mit Bedacht erwog.* — *githâhtî als devotio (s. Notk., Ps. 59, 8) aufzufassen, wäre nur dann statthaft, wenn sich unzweideutige Belege dafür bei O. fänden.* — *Redensarten*: 1. in githâhtî habên, in Gedanken haben, bedacht sein: siu habâta in githâhtî. I. 16, 6. 2. in githâhtî queman, in Gedanken kommen, einfallen: in quam in githâhtî. II. 14, 99. sô thie dâti mir quement ih githâhtî. III. 1, 8.

gi-thank [st. m.], *das was man denkt, Gedanke, Plan, Vorsatz, Entwurf*: si ther githank in festi innan theru brusti. II. 21, 6. thaz unir unizzin then thines muates githank. III. 17, 19; *deine Willensmeinung, iah thô (das mit dem Blutfluss behaftete Weib) thero druhtines uerko ioh iro githanko. III. 14, 43; was der Herr an ihr gethan und was sie gewollt, indem sie sich an ihn herandrängte.* sie sint irqueman thero uerko fluchtigero githanko. III. 26, 46; *s. fluchtig.* er sihit hugu in thên githankon.

Ostfild III. Glossar.

V. 18, 14. then hugu in thên githankon ni lâzet uergin uuankôn. II. 21, 8. gireinô uns thia githanka. II. 24, 21. zalta druhtine thie githanka sine. V. 15, 16. thaz unir thârana uerkôn mit unakarên githankon. II. 24, 35. bigondun mit githankon druhtine thankôn. III. 6, 50. bin suntig in githankon. III. 17, 60. oba unir uuollen mit githankon guatên thes kristes grabes hueten. IV. 37, 2. sih ougit thâr ther selbo luzilo githank. V. 19, 40. hiar suidit manne âna uuank ther ubilo githank. V. 23, 149. harto nidigêr githank. V. 23, 113. sô thir ther abaho githank uelkêt. III. 7, 82. thaz muazîn unir biuankôn thên abahên githankon. II. 24, 24. unir mugun thero uerko ioh fuazi thero githanko. IV. 5, 57; *s. mag.* er ist edil franko uuisero githanko. L 13. eleinero githanko sô ist ther selbo franko. L 17; *wie im Lat. muss dieser Gen. qual. stets ein Adj. oder Pron. bei sich haben, durch welches der Grad bestimmt wird*: ist ellenes guates ioh uuola quekes muates. L 68. thera êrerun uuesinî, sô iz êr sah sîn gidigiui. V. 12, 50. ni bidrahtôt, thaz unir sîn einera giburti, thoh iz sîd sulih uuurti. III. 3, 18. gidua mih uuis, uelichera giburti thû sis, thaz thû io zi thiû uuurti. IV. 23, 32. ouh sih tharazua ni nâhit uuiht thes ist ginâit, ungimaches muates. IV. 29, 10. *Ebenso in*: uuas uerkes thiû (tunica) gidânes harto selt-sânes. IV. 28, 6. = thiû tunicha uuas uerkes, thaz harto selt-sâni gidân uuas; *ein Werk von wunderbarer Beschaffenheit.* 2. *Denkkraft, Denkvermögen*: ni si thir in githanke. IV. 13, 27. nist ther dag dagon anderên gilih, thaz sâr man in githankon thâr megî uuiht biuankôn. V. 19, 38. deta siu thô then githanc zi gotes thionôste. I. 16, 9.

gi-thänkôn [sw. v.], 1. *lobpreise*; *c. dat. der Person, gen. der Sache*; *s. Notk., Ps. 29, 5*: ni lihte liôht iuer, man iuih lobôn, suntar thie siu scouuôn sih fora gote frouuôn, ioh gote thero uerko mannlih githankô. II. 17, 24; *sic luceat lux vestra coram hominibus, ut videant opera vestra bona et glorificent patrem*

vestrum. *Matth. 5, 16.* githankôta er mò harto thero selbon uuorto. III. 12, 27; *Jesus den Petrus, der gesagt hatte:* uns allên giuuis ist, thaz thû selbo krist bist; beatus es, Simon Bar Jona. *Matth. 16, 17.* 2. *vergelte; c. dat. der Person, gen. der Sache:* in thi u ni giuankô, thaz thir es got githankô. III. 19, 36. dua thi selbun thing ellu giborganero uerko, thaz thir es got githankô. II. 20, 6. 3. *bedanke mich für etwas; c. dat. der Sache:* ob unsih ladôt heim man armêr, so suillit uns thaz muat; thes uizun thank thanne rîchemo manne, githankôn uuorton sinên ioh diofo imo gintgen. III. 3, 28; *wir bedanken uns für seine Worte, seine Einladung.*

gi-tharbên [sw. v.], *entbehre; c. gen.; vergl. tharbên:* druhtn, thaz io ni uuerde, thaz ih thîn githarbê, noh theih io gimangolô thîn. IV. 11, 35.

\*gi-tharf P [praet.-praes.; s. Bd. 2, 108], s. gi-dar.

\*gi-theku [sw. v.], *bedecke; c. acc.:* in thi man thaz iruueliti, man arme miti neriti, ioh man thes gihogti, ouh nakote githagti. IV. 2, 24.

gi-thenku [sw. v.], 1. *habe im Sinne, habe auf dem Herzen; c. acc.:* sie iz allaz frambrâhtun, sô uuas sie es thô githâhtun. IV. 30, 22. 2. *erinnere mich; c. gen.:* sâr thû sîs thâre, gihugi mîn ouh hiare ioh thanne ouh thû gi-thenkês thes thînes armen skalkes. IV. 31, 22. themo st guallicht, thaz er mîn githâhta. V. 25, 98. uuâne ouh bî thi u sô gâhti, thes scâheres githâhti. IV. 22, 3. *Auch von Sachen:* thes gibôtes siu githâhtun. I. 14, 20. 3. *bedenke, beachte; c. folg. Satz:* nihein ouh thes githenkit, uuo er si emmizigên skrenkit. V. 23, 155. 4. *bestimme, will; a) abs.:* sint mêr thir mannes dâti, thanne sîn girâti; sôs iz thih githunkit, nales sô er githenkit. III. 13, 26. b) *mit folg. Satz; bin vor-auf bedacht, denke woran, beabsichtige, unternehme; s. thenku 2. b:* oba thû biginnês, thaz thû zi gote thingês inti thû githenkês, thaz thîn gibet uuirkês.

II. 21, 2. rehtes sie (*die Magier*) githâhtun, thaz sie imo geba brâhtun. I. 17, 64; *mit Recht beabsichtigten sie.* ther thuruh thurst githenkit, thaz theses brunnen drinkit. II. 14, 37. — ni duit thaz ioman, ther sih ofonôn seal, er sâr thes githenke, gidougno sulh uuirke. III. 15, 24. nist barn, thes io githenke, thaz es io irbaldê. I. 11, 13. bilidôn thaz ouh alle, sô uuer sô thes githenke, then diufal biskrenke. III. 19, 34. man ni gisah, thaz man io thes githâhti, thaz sulh io bibrâhti. III. 8, 27. rafata nan, ziu er sco'ti io thes githenken ioh muates io giuuenken. III. 8, 45.

\*gi-thig [st. n.], *Nutzen, Vorthail, Gewinn. Diese Bedeutung hat das sonst unbelegte Wort sicher in dem Satze:* gilotha thîn st kreftig, thaz thir sîn tód st githig, mit sinemo uulhe iz frammort thir io thîhe. IV. 37, 15; *dass dir sein Tod Nutzen sei, von Vorthail sei, Gewinn bringe, mit seiner Weihe er fernerhin dir immer nütze, fromme; iz bezieht sich auf tód; es ist nämlich wie auch sonst (s. er, siu, iz) mit dem Neutr. weiter construiert. Das mit giusammengesetzte thig (IV. 37, 15 accentuiert VF githig, ebenso V H 56, P V. 23, 54; es ist also nicht an gttig, ambitiosus; gttig, aviditas zu denken) ist von thîhu (s. d.) abgeleitet, wie z. B. giscrib von scribu, gisnit von suldu, gisliz von slizu. — Ebenso klar ist die Bedeutung in dem Satze:* sie uulzzun thaz guat hiar obana; biginnent thara io huggen, ginâda sîna thiggen, sie fergût drûta sîne, thes liebes in nîrsîhe, thes thiggit uuorolt ellu, thes ih hiar nû zellu, thiz scal sîn io thes githig, ther uuillit uuerdan sâlig, thaz ist in thâr in lîbe giheizan zi liebe, zi drôste in iro muate mit managemo guate. V. 23, 54; *das soll stets dessen Flehen, Verlangen, Wunsch sein, der selig werden will. Wahrscheinlich ist aber dieses githig nicht wie das obige von thîhu, sondern von thiggu abzuleiten, von dem auch thigt gebildet ist, das im cdm. 19417, 18140 und sonst praecox glossirt. — Keine der beiden sicheren*



*Bedeutungen passt aber in den anderen zwei Sätzen, in denen das Wort noch vorkommt: gîfreunî ist ther guato (Abel) nû in himilriche thrâto, thaz deta thero uerko githig, ther ander (Kain) nist es uuirdig. H 36; der Werth der Werke? durch seine Werke ward er des Himmelsreiches werth? Vorgeschweht hat O. wahrscheinlich: fide plurimam hostiam Abel quam Cain obtulit deo, per quam testimonium consecutus est esse justus, testimonium perhibente muneribus ejus deo et per illum defunctus adhuc loquitur. Hebr. 11, 4. chêri thîr in thrâti in muat thiô uuoladâti, uuiô nôé bî guat githic unard druhtîne uuirdig. H 56; Noe vero inuenit gratiam coram domino; noe vir justus atque perfectus fuit in generationibus suis, cum deo ambulauit. Gen. 6, 8. 9. Dass githig in dem erst angeführten Beispiel als Adj. aufgefasst werden könnte, s. Bd. 2, 306. In den drei anderen aber kann githig nur Subst. sein. Man wird also auch in dem ersten Beispiel ein Subst. annehmen dürfen; s. sunta.*

*gi-thigano [adv.; s. Bd. 2, 375], fromm, andächtig, gottergeben: zellu ih thîr bî thiû steinûn faz: herza iz sint gidigano thero gores drûthegano. II. 9, 12; vasa sex (bei der Hochzeit in Kana), quibus aqua continebatur, corda sunt deuota sanctorum. Alcuin. in Joh. pag. 483; zu erwarten wäre allerdings das attributive Adj., aber aus Reimnoth hat O. das Adv. gesetzt; ich sage dir noch von den steinernen Gefässen; sie sind, bedeuten auf andächtige Art die Herzen der Freunde Gottes.*

*gi-thigini [st. n.], Gefolge: ir nuârit unûn githigini. IV. 12, 7. mit imo ist sîn githigini. I. 15, 39. nû folgét imo githigini managaz. I. 20, 35. thô sîn githigini zî imo riâf. III. 14, 59. sô iz êr sah sîn githigini. IV. 12, 50. irhuab er sih, thâr sîn gidigini iz gisah. V. 17, 13. thes thanke ouh sîn githigini. I. 26. thoh ni habêta er mêra thes githigines. IV. 16, 8. sâr thû ûzar theru menigî secidist thîn githigini. I. 2, 39. giloubta ther kuning*

*mit sinemo githigine. III. 2, 38 VP, F thigine. uuola thaz githigini! IV. 9, 19. mit imo al sîn githigini. V. 20, 7.*

*gi-thîbu [st. v.], belegt durch das Part. praet. githigan, vollkommen, vorzüglich; vergl. precipuus, kidikan. Reich. Cod. 111: sprah er odo deta uuaz, thaz uuas al githiganaz. II. 4, 22; was er sprach oder that, es war alles vollkommen, deshalb wunderte sich der Satan, wie ein solcher Mensch auf die Erde gekommen sei.*

*gi-thigano.*

*gi-thingi [st. n.], 1. Rath, Berathung: bigondun thie êunarton ahtôn kleinên uuorton, dâtan ein githingi, unio man nan giuuunni. IV. 8, 4; hielten Rath. 2 festgesetztes Erbtheil: thaz uuir frô thes tôdes farên heimortes in eiginaz githingi sid thera goringi. III. 26, 52; dass wir erfreut über seinen Tod nach unserer Heimat ziehen, in unser eignes Erbtheil, an unseren eigenen Herd nach dieser Niederlage; O., der am Schlusse von cap. 26 einen Vergleich zwischen einem irdischen König, der in der Schlacht bleibt, und dem himmlischen König, der am Kreuze starb, durchführt, sagt: Nach Jesu Tod kehren wir gleichsam als Sieger frohlockend in unser himmlisches Vaterland zurück, die Angehörigen eines irdischen Königs aber verlieren, wenn er fällt, selbst ihr Leben oder gerathen in Gefangenschaft. firlih ouh mir githinges, thes mînes heiminges. III. 1, 43; Gott verleihe auch mir mein Erbtheil, wie der liebliche Vater seinem Sohne sein Erbgut zu theil werden lässt, nämlich meine Heimat; v. 43 entspricht 40, wie v. 41 dem 37. 3. Zustand, Beschaffenheit; vergl. conditio, gedinge. Herrad. Gl. u. ö.: in quement noh thie ziti thera uuênegheiti, sô iâmarlih githingi thera goringi. IV. 26, 40; es werden über euch noch der Bedrängniss Zeiten kommen, ein jammervoller Zustand des Elendes.*

*gi-thingôn [sw v.], bestimme etwas durch ein Urtheil, entscheide; c. acc.: ni thaz iauuht tharaingegini murmulô*



(gegen den Urtheilsspruch des Herrn am jüngsten Tage) thiū menigt, suntar sār sih ringōt, sō druhtin iz githingōt. V. 20, 36.

gi-thingu [sw. v.], setze meine Hoffnung; mit der Part. tharazua: ioh uuir thaz māri bringēn thēn tharazua githingēn. IV. 37, 33. guatiliches unaltent, thie io thes rehtes gingēnt ioh tharazua githingent. II. 16, 14. ih uuillu faran betōn nan, sō riet mir filu manag man, thaz ih tharzua githinge ioh imo ouh geba bringe. I. 17, 50 VF, P thinge. alte ioh junge, in thiū er tharzua githinge, niotōt er sih liebes. I. 16, 19 VP, F thinge. sō uuer sō thes biginne, thaz tharazua githinge, sih niotō frauues muates. II. 12, 69 VP, F thinge; das pron. Subj. wird im abhäng. Satze oft ausgelassen, wenn es dasselbe ist, wie im Hauptsatze.

gi-thionōn — gi-thionēn V [sw. v.; s. Bd. 2, 68], verdiene etwas, mache mich einer Sache würdig; c. acc.: sint sie (die Heiligen) untar mennisgon after gote furiston in himilriche; thaz githionōtun sē thār. IV. 9, 28. ni mugun siez bibringan, ni iz uuerde thār infangan, thaz sie ēr io minnōtun ioh emmizigēn unorahtun: suaznissi managaz, thie hiar githionōtun thaz. V. 20, 51. hiar githionōtun sie thaz (das Himmelreich). V. 22, 4.

gi-thinbu [sw. v.], stehle; c. acc.: nū heiz thes grābes uualtan, thaz sie unslh ni bisufchēn, tharazua ni firslichēn, thaz sie thaz nintheikēn, mit stālu nan nierzuchēn noh inan (den Leichnam des Heilandes) thār githiubēn, thēn liutin sih giliubēn. IV. 36, 12.

gi-thiuti [adj.], das Compositum un-cadiuti übersetzt in den Par., Reich. und Ker. Gl.: barbarus, wodurch die Bedeutung von dem nur bei O. vorkommenden githiuti festgestellt wird. Es muss nämlich das Gegenheil von barbarus ausdrücken, und zwar 1. nicht ausländisch, inländisch, national, aus demselben Volke stammend, volksthümlich, einheimisch; a) eigentl.: thaz uuir engil nennen, thaz heizent, sō uuir zellen,

boton in githiuti frenkiske liuti. V. 8, 8; was wir (Geistliche) Engel nennen, das heissen, wie ich sage, wie ich beifügen will, fränkische Leute Boten in volksthümlicher, in inländischer Sprache, in ihrer Volkssprache, auf inländische Art. Die Geistlichen haben, sagt O., ein Fremdwort angenommen, das Volk hat für diesen mit dem Christenthum nach Deutschland gekommenen Begriff ein einheimisches Wort gewählt. Und warum die Franken den Engeln den Namen Boten gaben, erklärt O. sofort: weil sie den Beruf gewählt, dass sie das unverweilt in kurzer Frist ausrichten, was ihnen immer geboten ist. Er bringt also ganz richtig boto mit biutan in Verbindung. In githiuti bedeutet das nämliche wie ze diute (s. mhd. WB. 21, 326), und kann gleich diesem auch als Subst. aufgefasst werden; vergl. scandalum ist ein fromedez uuort, ne hat eignes ge-diutes niht. Diut. 3, 485. b) bildl.: bin gisentit, theih gidue githiuti thie mines fater liuti. III. 10, 24; non sum missus nisi ad oves, quae perierunt domus Israel. Matth. 15, 24; dass ich zu einheimischen mache, zur Heimat zurückführe, die verloren waren; oder: in sofern die in der Fremde weilen, unglücklich, die in der Heimat leben, aber glücklich sind: dass ich sie beglücke; vergl. licet sabbatis benefacere an male. Marc. 3, 4; skuldu ist in sabbatim thiuth taujan, aiththau unthiuth taujan. Ulf. 2. menschenfreundlich, gesittet, gefällig; vergl. barbarus vel truculentus, unsprächl. Reich. Cod. 111; namentlich als Attribut zu kuning und meistar, erlaucht: thaz lēta nan sīn milti, thaz er sulih uuerti, thaz er uuard githiuto kuning thero liuto. I. 3, 20; s. Bd. 2, 376. er richisōt githiuto kuning thero liuto. I. 5, 29. bist kuning ouh githiuto therero lantliuto. II. 7, 68; IV. 4, 44. ist kuning er githiuto iadisgero liuto. IV. 27, 26. thū bist hiar githiuto meistar thero liuto. II. 12, 53; tu es magister in Israel et haec ignoras. Joh. 3, 10. lioht, thaz thār scinint inti alla uuorolt riuīt, ioh guallicht



githiutô therero lantliuto. I. 15, 20. *Davon:*

\*gi-thiuto [adv.], 1. *glorreich*, mit hehrer Macht: uneltit er githiuto managero liuto. I. 1, 101. 2. *feierlich*: folgête mo githiuto al menigi thero liuto. II. 24, 8.

\*gi-threngi [st. n.], *Gedränge*: sie quâmun mit githrengi ioh mit theru krefiti in thia burg in girihti. IV. 4, 57; *vergl.* swâ gedrengi uuas, dâ macht er rûn. *Parc.* 77, 28. nist, ther uuidar herie sô hêron sinan uuerie, ther sô fram firliasi in thaz giuuer, in githrengi sinero fiantu. IV. 17, 10; *vergl.* *Parc.* 339, 7.

gi-threwu, *bedrohe*; c. dat. der Sache, die man bedroht: ther uuorolti sô githreunuta. I. 1, 89.

gi-thultu [sw. v.], 1. *dulde, ertrage, erleide*; c. acc.: in thiu ir thie armuasti githultet io mit guate. II. 16, 2. ni fand ih in ia uuiht guates, noh liabes mines drôstes leides, theih githulta, hiar liebên minên zalta. V. 20, 104; *nicht fand ich bei euch irgend welchen guten und lieben Trost in meinem Leiden, welches ich duldete.* 2. *lasse geschehen*, c. acc. und folg. Satz: uuanta ist iz sô gizâmi ioh hartu seltsâni, mit lôzu thaz githultên, nuir sa (die Tunika) âlanga gihaltên. IV. 28, 16; *dass wir sie durch das Los ganz erhalten.*

gi-thunku [sw. v.], *dünke gut, scheine, gefalle, liebe*; c. acc. der Person: sint mêr thir mannes dâti, thanne sîn girâti; sôs iz thih githunkit, nales sô er githenkit. III. 13, 26; *es sind dir die Anstalten der Menschen mehr, als seine (Gottes) Bestimmungen; wie es dir gutdünkt, keineswegs wie er bestimmt, (soll es geschehen), sagt Christus zu Petrus*; vade post me, satana; scandalum es mihi, quia non sapis ea, quae dei sunt, sed ea, quae hominum. *Matth.* 16, 23.

gi-thvahu [st. v.], *wasche*; c. acc.: quad thô zi imo druhtin krist: ther man, ther githuagan ist thie fuazi reino, ni tharf er uuasgan mêra. IV. 11, 37;

dicet ei Jesus: qui lotus est, non indiget nisi ut pedes lavet, sed est mundus totus. *Joh.* 13, 10; s. fuaz.

gi-thving [st. n.], 1. *Herrscher-macht, Macht, Machtvollkommenheit*; *vergl.* imperium, giduinc. *Emmer. Cod. E.* 18: sô sehent sie mit githuinge queman thara zi thinge then selbon menisgen sun. IV. 7, 39. thô druhtin uuolta reisôn, sîn selbes riches uuisôn, std themo sige, then er in satanâse nam, giuuan ouh mit githuinge in sîn selbes heiminge. V. 16, 4. 2. *Zwang und zwar a) act.; Bändigung*: biginnit sie (die Verdammten am jüngsten Tage) ouh ana-brechôn mit egistichên sachôn, mit sêremo githuinge. V. 20, 98; *indem er sie bündigt, zu Paaren treibt.* b) *passiv; Nothwendigkeit*: thâr uuârun mit githuinge thie iungoron noh thô inne, sie scolta ruaren noh thô mêr thaz selba uuorolticha sêr. V. 14, 11; *bei der mystischen Erklärung des Ufers und des Sees (Joh. 21, 1 fg.) sagt O., der See bedeute das Thun der Welt und ihren Unbestand; in ihr (thâr) waren die Jünger damals noch nothwendig befangen, während Jesus dieses alles überwunden hatte, bereits am Gestade stand; quia igitur discipuli adhuc fluctibus mortalis vitae inerant, quia autem redemptor noster jam corruptionem carnis excesserat. Alcuin. in Joh. pag. 640.* 3. *Drangsal, Noth*; *vergl.* jugum, giduinc. *Mons. Gl.*: er zelit bi thaz selba thing (den jüngsten Tag), thaz thâr st mihilaz githuing. V. 19, 22.

\*gi-thvingnissi [st. n.], *das Gezwungensein, Bedrängniss*: nuir birun mornênte in suâremo elilente, in githuingnisse. III. 26, 24. giuauag in ouh ginôto thes antikristen zito, thes githuingnisses, thes uuorolt thultit thanne, lês! IV. 7, 29.

gi-thvingu [st. v.], 1. *belästige, bedränge, setze zu*; c. acc.: ther thesses bruonen drinkit, nist lang zi themo thinge, nub aufur nan thurst githuinge. II. 14, 38; *der Durst belästigt ihn wieder, er bekommt wieder Durst, sagt Jesus zur*



*Samariterin.* ni uirthit ouh innan thes, zi stuntōn brest imo thes, ni in iungistemo thinge thoñ elti nan githuinge. V. 23, 140. 2. *verschliesse; c. acc.:* nist iu noh manne thaz zi uizanne, thaz min fater sō githuang, inti innan sinaz dreso barg. V. 17, 6.

gi-thviru VP [st. v.], *menge, mische; vergl. confusus, kadunoran. Emmer. Cod. 19; c. acc.:* er spē in thia erda, githuar ein horo thâr. III. 20, 48 VP, F gidûht er; *spie auf die Erde und mengte dort einen Koth; expuit in terram et fecit lutum ex sputo. Joh. 9, 6.*

giuzu [st. v.], 1. *vergiesse; c. acc.:* gōz bi usih sin bluāt. I. 20, 34; IV. 27, 15. 2. *giesse aus; wohin? a) durch die Präp. in c. acc.:* nam maria nardon, thia gōz si in sine fuazi. IV. 2, 16. *b) mit einer Part.:* nam ein bekīn, gōz uuazar tharin. IV. 11, 14.

bi-gluzu.

gi-wāfnu [sw. v.], *belegt durch das Part. praet. giuāfnit, bewaffnet: gi-uāfnite man. IV. 36, 19.*

gi-waga [st. ? sw. ? f.], *Erwähnung; in der Redensart: uuiridit giuūago; c. gen.:* s. giuūaht: Iro dago uuard giuūago fon altēn uuizagon. I. 3, 37 VP, F uuago; *vergl. ysāyas der wissage der habet dīn giwago. Melk. ML. 6<sup>1</sup>; Denkm. 436. Die Endung o wird wohl wie auch sonst (s. Bd. 2, 213) für a stehen. Die Aufstellung eines sw. m. aus derselben scheint unstatthaft; s. Bd. 2, 246<sup>1</sup>.*

gi-wahinu [sw. v.], *erwähne, sage; c. gen.:* ni giuūahin es, druhtu, furdīr! III. 13, 13; *das erwähne, Herr, nicht wieder! thes êr iu uuard giuūahinit, thō uuard irfullit thiū zīt. I. 9, 1.*

gi-waht [st. m.], 1. *Ruhm, Preis:* ist ira lob ioh giuūaht, thaz thū irrimen ni maht. I. 11, 52. 2. *Erwähnung; in der Redensart: uuiridit giuūaht, wird erwähnt; vergl. non memoretur, si genuaht. Notk., Ps. 82, 5: sō hiar forā uuard giuūaht. IV. 7, 92. thâr uuard sus êr sīn giuūaht. I. 23, 18; irrig ist Bd. 2, 278 giuūaht in diesen Beispielen als Adj. aufgefasset.*

gi-wahu [st. v.], 1. *erwähne, führe an, sage an, mache Meldung, nenne, spreche von etwas; a) abs.:* sō ih hiar forā giuūuag. III. 19, 32. *b) constr.;* 1. *c. gen.:* ther man, thes ih hiar obana giuūuag. II. 6, 3. hiar (*auf der Erde*) suidit manne io ther ubilo githank, suht ioh suero, thes giuūuagun uuir êr. V. 23, 151. uuas in thâr giuūagi, man ekord es giuūuagi. III. 23, 16. gibutun, es niaman ni giuūuagi, êr man nan irsluagi. IV. 3, 10. thes ih noh hiar ni giuūuag. V. 23, 230. thessea, thiūh nū hiar giuūuag, es ist uns follon thâr giuūag. V. 14, 30. ni duēmēs, sō thie rietun, thie thie knehta miattun, thaz sie es ni giuūuagin. IV. 37, 27. ther liut thia sprācha al firdruag, unz sīn nuort thō thes giuūuag. III. 22, 33. sīn nuort sīn ofto giuūuag. IV. 15, 28. sagēn mag man ther giuūag, uuo altgiserib thes êr giuūuag. IV. 28, 17. er giuūuag in thes antikristen zīto. IV. 7, 28. thes selben māt es thâr giuūuag. IV. 18, 21. iz sprichit hiēronimus, giuūuag er nuortes sīnes thes selben nides. V. 25, 70; *mit seinem Worte. anfristōta thaz giserib in (Jesus den Jüngern von Emaus), er zalt in managfaltō suazlichero nuorto al thia selbun redīna, thia se scribun thanana, zalt in thes giuūagi, unelīh es (uelībes in meiner Ausgabe ist Druckfehler) io giuūuagi scōno inti reino. V. 9, 55; et incipiens a Moyse et omnibus prophetis interpretabatur illis in omnibus scripturis, quae de ipso erant. Luc. 24, 27; er erklärte ihnen die Schrift, er legte ihnen weitläufig mit süßen Worten all die Stellen aus, die sie über ihn geschrieben haben, die von ihm (bei den Propheten) handeln, er sagte ihnen dessen genug, wer jemals davon, von ihm geredet hat, seiner erwähnt hat. b) mit folg. Satz:* ther ēuangelio ouh giuūuag, uuoio man thiū kindīn irsluag. II. 3, 27; *O bezieht sich auf eine frühere Anführung aus den Evangelien; deshalb das Praet.;* sonst bei Citaten aus der Bibel das Praes. sie quedent, er giuūuagi, thaz man man ni sluagi. II. 18, 11. thiō buah ouh thâr giuūuagun, uuoio sie nan bi-

gruabun. V. 6, 22. sie uuiht thoh thes nintriatur, sie manslahta riatur, ni sie thes giuuuagin, sie kristan irsluagin. IV. 20, 8. 2. *ersinne, erdenke; c. gen.:* thes mannes muat noh io giuuuag, thâr (im Himmel) ist es alles giuuuag. V. 23, 200. 3. *denke, gedenke, bin entschlossen, gewillt, will; c. gen.:* allaz guat flöz fon imo thäre allên lûtin io giuuuag, sô uuer sô es thanne thâr giuuuag, ther thara in thiû gillafi, thaz thara zi imo risafi. III. 14, 83; *wer immer dann dort das gedachte, darauf bedacht, dozu entschlossen war, dass er zu dem Zwecke hineilte, dass er zu ihm hinflehte.* in imo habêta harto fruma managfaltô, alles guates io giuuuag, sô uuer sô manno es giuuuag. IV. 26, 26; *den Wunsch darnach aussprach.* 4. *beachte, berücksichtige; c. gen.:* ther kneht, ther thaz allaz druag, er es uuiht ni giuuuag. III. 7, 37. 5. *erwähne mit dem Nebengriff des Befehlens, heisse; c. gen.:* er (der Blindgeborne) fuar sâr, sô er (Jesus) es giuuuag. III. 20, 27. sô ih thaz horo thanathuag, thes er mir selbo giuuuag. III. 20, 49. er gibôt thên uinton, sô slium er es giuuuag thâr, sie gistiltun in sâr. III. 14, 58. ther uuiz-zôd es giuuuag. III. 16, 40.

gi-walt [st. f.], 1. *Macht:* noh sîn giuualt sih nuanôta, thaz er in thionôta. I. 22, 58. gistentit sîn giuualt ubar ellu uuoroltlant. II. 13, 22. thô nuard gikundit sîn giuualt ubar allaz thaz lant. III. 2, 1. ubar bêdu det er thaz, sô sîn giuualt uuas. V. 12, 30. mit thîneru giuuelti sie dâti al sprechanti. I. 2, 35. thoh quement iu thiô mahti, giuualt ioh gotes krefti. V. 17, 9. er quimit mit giuuelti sâr sô ist uuoroltenti. I. 15, 37. geb imo al zi henti, zi sîneru giuuelti. II. 13, 30; IV. 11, 8. er uuas thâr mit giuuelti, thoh er sulfi thulti. IV. 27, 11. gotnissi, thaz ist in giuuelti âna enti. V. 6, 60. nû ist iz (die Dichtung) mit kristes segenon, mit sînera giuuelti brâht anan enti. V. 25, 20. lob ouh thera giuuelti. V. 25, 102. mit giuuelti thâr irseînês. IV. 4, 52. sô ist druhtin in giuuelti âna enti. V. 6, 63. thaz er uuolti sîn ku-

ning mit giuuelti. III. 8, 5. ih sagên thîr, giuualt ni habêtistû ubar mih. IV. 23, 41. thaz (das Frankenreich) rihtit thiû sîn giuualt ellu. I. 4. ih mag giuuninan heriscaf, engilo giuuelti. IV. 17, 16. zeichono eigit ir giuualt. V. 16, 35. det er mit giuuelti sîneru henti, thaz er ubarmuatî gisciad fon ther guati. I. 7, 13. thaz si uns thiû uuintuorfa helfa, iz unsih mit giuuelti ni firuâne. I. 28, 6. iz uuas imo anan henti zi sîneru giuuelti. I. 16, 28; zu *Gebote.* sie quâdun thes giuugi, oba man nan nirsluagi, thaz sie mit giuuelti uuurtin elilenti. III. 26, 16; *nothwendig.* 2. *Herrschaft:* ubar frankôno lant sô gengit ellu sîn giuualt. I. 3. thiz ist tôdes giuualt, thâr (im Paradies) ist lib einfalt. V. 23, 85; *dies, nämlich das Erdenleben, ist die Herrschaft des Todes, das steht in der Gewalt des Todes, hier herrscht der Tod.* karitâs ist druhtines drûtin, ist furista sînes thionôstes; thes selben thionôstes giuualt thaz gengit thuruh ira hant. V. 25, 17; *die Leitung desselben Dienstes.*

gi-waltu [st. v.], *beherrsche, bin Herr;* c. gen.: thaz thûnsih hiar gihaltês ioh engilo ouh giuualtês ioh selben paradises. IV. 4, 51. mit thiû si krist bifangan, ni lâz thîr nan ingangan, thes sih, thaz thû es giuualtês. IV. 37, 13 F; s. uualtu. — c. reflex. acc.; *entfalte mich, trete hervor, bewähre mich:* thaz guata steit gihaltan ioh mag sih baz giuualtan. V. 25, 50; *was trefflich ist, bleibt erhalten und kann sich besser entfalten, zu besserer Wirkung gelangen, wenn man das Misslungene in dem Buche absondert.*

gi-wankôn [sw. v.], *wanke, weiche ab, bleibe nicht fest:* habê mummuntaz muat, in thiû ni giuuanhô, thaz thîr es got githankô. III. 19, 36; *hierin weiche nicht, bleibe fest dabei, bewahre die Sanftmuth, (welche uns Christus durch sein Benehmen gegen seine Feinde gelehrt), und Gott wird dir es vergelten;* s. giuueuku.

gi-want [st. m.], *Beschaffenheit, Bewandtniss, Bescheid, Verhältniss:* thes



namen uuestun sie ouh giuuant, hiazun inan heilant. I. 14, 4; *sie (die Verwandten des Zacharias) wussten auch des Namens Bewandtniss, sie wussten, was es mit dem Namen für eine Bewandtniss habe; man hiess ihn Heiland, so wie der Engel es gesagt und es ihnen verkündet hat.* thes zelluh iu, quad er, giuuant, then unir thâr heizen heilant, ih nuilt zimo thes ni sprach. III. 20, 45; *des sage, gebe ich euch Bescheid, sagte der Blindgeborne auf die Frage, wer ihm das Augenlicht verliehen habe.* unizît thaz ouh filu fram, theih fon mir selbemo ni quam, ist uuârhaft, ther mih santa, ni unizut sîn giuuant. III. 16, 64; *wenn ihr mich kennet, so wisst ihr auch auf das beste, dass ich nicht von mir selbst kam; wahrhaftig ist, der mich gesandt, ihr kennet sein Verhältniss nicht; wie es um ihn steht, wie er beschaffen ist; a me ipso non veni, sed verus est, qui misit me, quem vos nescitis.* Joh. 7, 28; s. Bd. 2, 142. nist thes gisceid noh giuuant, unio er girrit thaz lant. IV. 20, 27; *es hat nicht Ziel noch Mass.*

gi-war [adj.], *aufmerksam*; bin giunar, *bin aufmerksam, lasse nicht ausser acht*; a) *abs.*: gibôt, thaz sie giunar uuârin. III. 8, 8. b) *c. gen.*: *gebe auf etwas acht, beachte etwas*: thaz ih giunar sî harto thero sinero unorto. I. 2, 8; *dass ich seine Worte getreu wiedergebe.* giunar es sis. IV. 29, 2; *beachte dieses.* giunar thû unis thero bezirun dâto. II. 119. *Davon*:

gi-wáro [adv.], *sorgfältig, aufmerksam*: sô uuer sô thaz iruuelle, then fater schan unolle, giunaro scouu er anan mih. IV. 15, 34. in herzen giunaro unartês. I. 19, 12. sie thîn giunaro unartên. II. 4, 59. er losôta iro unorto ioh giunaro harto. I. 22, 35. giunaro ist thaz bithenkit. II. 11, 52; *mit Vorsicht.*

un-giunar,

\*gi-wára [st. f.], *Verwahrung, Schutz*: thaz (wenn man gar nicht schwört) ist giunára méra, thaz sagên ih iu in unára, man baz in sô giunartênt ioh sih baz gihaltent. II. 19, 9; *das*

*ist noch mehr Verwahrung, man verwahrt sich vor der Möglichkeit des falschen Schwörens noch mehr, wenn man gar nicht schwört.* thie éuuarton suahrtun urkundon luggu, thaz sie nan thoh mit luginôn mohtin thâr biredinôn, thaz sie irsluagin inan sâr; ni luntun sies giunára thâr. IV. 19, 26; *querebant falsum testimonium contra Jesum, ut eum morti traderent; et non invenerunt.* Matth. 26, 59. 60; *sie fanden trotz ihres Suchens, trotz der falschen Zeugen keinen Schutz, rechtlichen Grund dazu, zu einem Todesurtheil.*

no-giwára.

gi-waralîh [adj.], *aufmerksam, acht-sam*: biginnet, quâdun, scouuôn giuuaralîhên ougon. III. 20, 81; *schauet mit aufmerksamen Augen, sagen die Pharisäer zu den Eltern des Blindgebornen.* *Davon*:

gi-waralîcho [adv.], 1. *mit Fleiss*: sîn (des Kindes) eiscôt filu giuuaralîcho. I. 17, 47. 2. *sorgfältig*: thaz uuir iz bimîdên giuuaralîcho. II. 5, 4. ther thara iz uuentit, ther ferit in thiû giuuaralîcho. III. 16, 22. bisah er giuuaralîcho thaz seltsâna giuuaîti. IV. 29, 36.

gi-wârî [st. f.; s. Bd. 2, 230], *in der adverbialen Redensart*: in giunârî, *im Ernst, in Wahrheit*: firnâmun in giunârî, theiz ein gidrog uuâri. III. 8, 24.

gi-wârî [adj.], *die Wahrheit redend, wahrhaft*: thô santa got giunâran, gomôn filu mâran. II. 2, 1; *da sandte Gott einen Mann, der wahrhaft und hochberühmt.* *Davon*:

gi-wáro [adv.], *in Wahrheit, in Wirklichkeit, allerdings, im Ernste, gewiss, in der That, fürwahr*; s. Bd. 2, 374: *uwas iz ouh giuunáro gotes drât.* II. 7, 7. er huorôt sia giuunáro. II. 19, 5. thiz, quâdun, ist giuunáro ther forasago mâro. III. 6, 51. feritun in giuunáro in thên undôn. III. 8, 12. quedent sum giuunáro, hêllas sis. III. 12, 13. thuangta sie giuunáro. III. 12, 16. moyses giuunáro, hêllas ouh ther mâro quâmun. III. 13, 51. unio sie in buttôn giuunáro sâzun. III. 15, 14. abrahâm ther mâro, ther ist dôt



giuûâro. III. 18, 29. thû ni bist giuûâro noh altêr fînzug iâro. III. 18, 55. ni dâ-tun ouh giuûâro iz uuerk thero fordo-rôno. III. 20, 10. sagê uns nû giuûâro. III. 20, 43. thaz sagên ih thîr giuûâro. III. 21, 9. ih sagên iu giuûâro. V. 20, 91. thaz nuizît ir giuûâro. III. 23, 22; V. 23, 92. thie selbun dâti bizeinônt thie iudeon giuûâro. V. 6, 4. uuant er uuârê thâr giuûâro giuunntôt filu suâro. V. 11, 25. lobôt sia giuûâro ther bredigâri. V. 12, 83. es scal man in giuûâro nû lônôn filu suâro. V. 20, 110. iz sprichit ouh gi-uûâro hiêronimus ther mâro. V. 25, 69. thiû uuerk minû fîrdflô ginâda thiû sârio nû giuûâro. H 15. maht thanne thû giuûâro giniazan bêdero. H 50. abrahâm ther mâro uuas gotes drût gi-uûâro. H 75.

gi-warnôn [sw. v.], *versehe, rüste aus, bewaffne; c. acc. der Person und gen. der Sache*: ni suorgêt fora themo liute, thâr ir stêt in nôte, in forachtun ni uuentet, uuas ir in antuurtet; ih nuisero nuorto giuuarôn iuih harto, rehtera redina; ih bin selbo zi thiû, ioh thâr ouh sprichu. âzar iu, giuuarôn herzen guates ioh thrâto festes muates. IV. 7, 23. 26 VP, F giuuarân; s. Bd. 2, 66, 69; *fürchtet euch nicht vor den Menschen, vor denen ihr in Bedräng-niss steht, gebt euch nicht der Furcht hin, was ihr ihnen antwortet; ich werde euch, ihr seid ja meine Diener, aufs beste ausrüsten mit weisen Worten, mit schicklicher Vertheidigung, werde sie euch eingeben; ich werde selbst zugegen sein und dort aus euch sprechen, ich rüste euch aus mit einem wackern Herzen und einem äusserst festen Muth; nolite cogitare, quomodo aut quid lo-quamini, dabitur enim vobis in illa hora, quid loquamini; non enim vos estis, qui loquimini, sed spiritus patris vestri, qui loquitur in vobis. Matth. 10, 19. 20.*

gi-wartên [sw. v.], *c. reflex. dat.*; *bewahre mich, hüte, schütze mich, nehme mich in acht; a) abs.*: uuir seculun drahtôn bî thaz, thaz uuir gi-uuartên uns thiû baz. II. 5, 3; *wir müs-sen darauf (wie der Teufel Christum*

*zu verführen suchte) achten, um desto besser uns (vor der Versuchung des Teufels) zu bewahren. thaz (wenn man gar nicht schwört. v. 8) ist giuûâra mêra, man baz in sô giuuartênt ioh sih baz gihaltent. II. 19, 10; das ist noch mehr Verwahrung, so bewahrt man sich noch mehr vor dem falschen Schwören, wenn man gar nicht schwört; s. Hrab. Maur. in Matth. 5, 34. b) c. gen. des Pronomens und folgendem Satz mit thaz: thô er (Jesus dem Blinden) mo fîrbôt thiô dâti, thaz er ni suntôti, thes giuuartêti, thaz uuirs imo ni uuarti. III. 5, 4; indem er ihm gebot, nicht wieder zu sündigen, sich davor zu bewahren, in acht zu nehmen, damit ihm nichts ärgeres geschähe.*

gi-wâti [st. n.], *Kleid, Gewand*: druag purpurin giuûâti. IV. 23, 7. legita sîn giuûâti. IV. 11, 12. nam sîn giuûâti. IV. 11, 41. sie nâmun kuningliû giuûâti. IV. 22, 23. sleiz sîn giuûâti. IV. 19, 58. bisah thaz seltsâna giuûâti. IV. 29, 36. er zalta, uuiô iagilth dâti, thaz ziarti sîn giuûâti. IV. 6, 39. sie (*die falschen Propheten*) sint iu in anarâtin in scâ-finên giuûâtin. II. 23, 9. furira ist thiû sêla, thaz muas ni sî in mêra; thes li-chamen dâti, thanne sîn giuûâti. II. 22, 8. zeinôt thiô dâti thaz purpurin giuûâti. IV. 25, 9. iz (*das Weib*) zi thiû gifiarta, thes giuûâtes tradon ruarta. III. 14, 24. *Mit dem Plural*: uuungstun rloan sinan tradon einan in sinên giuûâtin. III. 9, 10.

gi-weihhu [st. v.], *beuge, lenke um, bewege, breche, erweiche, mildere; a) c. acc.*: gizellet in, theih hera in uuorolt quam, thaz thiû min geginuverti giuueiht thiû iro hertî. V. 16, 26. *b) c. acc. der Person und gen. der Sache*: ni moht er sie (*Pilatus die Juden*) io giuueichen thes armilichen uuillen. IV. 24, 24; *er vermochte sie in Bezug auf den bösen Willen nicht zu beugen, er konnte ihren bösen Willen nicht brechen.*

gi-weizu [sw. v.], *beweise, thue dar, zeuge, gebe zu erkennen, lege an den Tag; c. acc.; a) allg.*: gisibbon

filu liebe, thie uuârun hiar in lîbe mit minnôn filu zeizên, ni mugun sie iz thâr giuueizen. V. 20, 46. in himil al ni gengit — ioh iz got ni hengit, iz uuirdit nol giuueizit — thaz mih druhtîn heizit. II. 23, 20; *es wird sich noch weisen, zeigen*. sie eigan thaz giuueizit, bî hîu man sie korbi heizit. III. 7, 57. pêtus scalt thû heizen, mit giloubu iz ouh giuueizen, in thiû sis stark io sô stein, thaz thû sis minêr drût ein. II. 7, 37. eigan iz giuueizit, thio martyra man heizit, thaz thâr ist harto manag scôn. V. 23, 61. mit thiû sie thaz giuueizent, sie gotes kind heizent. II. 16, 26. thiô fruma thên thâr blûent, thie sih zi thiû hiar mûent, thên thaz hiar giagaleizent, mit huregidu ouh giuueizent. V. 23, 168. gisuichên sie thir alle, nub ih io thiz uolle, nub ih giuueize iz ubaral, sô man meistere scal. IV. 13, 26; *s. nub. thaz mannîlh giborgê, sih zi iamanne ni belge ioh ouh thaz bimêde, er man nihein ni nîde; thaz selba uuerk ueltit, er genaz baz giheltit, mit gihaltissu giuueizit, thaz uuizzôd inan heizit. II. 18, 18; eben diese Handlung macht, bewirkt, dass er jenes besser hält (die Vermeidung des Zornes und der Feindschaft wird den Totschlag um so sicherer verhindern), und dass er mit Beobachtung, durch die That darthut, leistet, was das Gesetz erheischt.* b) *spec.*: gebe durch die Rede zu erkennen, erkläre, spreche aus, bedeute, geruhe: êuuiniga drûtscaf niazên sie mit ludouufge, themo dihtôn ih thiz buah; oba er habêt iro ruah, odo er thaz giuueizit, thaz er sa lesan heizit, er hiar in thesên rediôn mag hôren êuangelion. I. 88. iz (das Frankenland) ist filu feizit, harto ist iz giuueizit, mit managfaltên êhtin, nist iz bî unsên frêhtin. I. 1, 68; *genug ist es bekannt.*

gi-welfh [pron.], jeder; *c. gen.*: gibit giuueilh manno, ther friunta freuuit gerno, ih uueiz, thû es innaana bist, then furiston untn zi êrist. II. 8, 47; *omnis homo primum bonum vinum ponit. Joh. 2, 10.*

gi-weltig [adj.], gewaltig, mächtig; a) *abs.*: er ist giuueiltig filu fram. I. 3, 43; *er ist höchst gewaltig.* b) *constr.*:

1. *c. gen.*: quad, uuâri thes giuueiltig ubaral. IV. 34, 17; *der Schultheiss beim Grabe Christi, als er die Wunder sah, sagte, er wäre dessen, in Betreff dessen, der Wunder nämlich überaus mächtig.* thâr sizzen drûta sine, thie er zôh hiar selbo zi lîbe, ioh sint ouh therero dâto giuueiltig filu drâto. V. 20, 18; *seine Jünger sind auch in Betreff dieser Handlung, nämlich des Urtheils am jüngsten Tage überaus mächtig.* 2. *mit der Pröp.* ubar *c. acc.*: ih bin giuueiltig ubar ellu thînu thing. IV. 23, 37; *habe Gewalt über dein ganzes Los, sagt Pilatus zu Jesus.*

gi-wenku [sw. v.], 1. *werde wankend, ermangle, entbehre*; *c. gen.*: er rafeta nan thera ungiloubu, ziu er scolti io thes githenken ioh muates io giuuenken. III. 8, 45. 2. *fehle, werde abtrünnig, verlasse*; *c. dat.*: gisuichên sie thir alle, nub ih io thiz uolle, nub ih giuueize iz ubaral, sô man meistere scal; ni st thir in githanke, thaz ih thir io giuuenke. IV. 13, 27. sie sprâchun alle sô samalichan urheiz; in selbên thaz ni hangtîn, thaz sie imo io giuuangtîn. IV. 13, 51. 3. *wanke*: thô betôta ih selbo bî thih, in giloubu ni giuuangtîs. IV. 13, 18.

gi-wentu [sw. v.], wende mich; mit der Pröp. zi *c. dat.*; a) *c. reflex. acc.*: ni uuas, ther inan intfiangi, in giloubu gîgiangi, zi giloubu sih giuuantî. II. 2, 25. b) *neutral*: ni gifâhit iuih thaz heil, thaz eigît himilrîches deil, zi demo scônen lante io iuer fuaz giuuenente. II. 18, 8.

gi-wer [st. n.; s. Bd. 2, 186], Waffe; *vielleicht auch übertragen*; *Kampf*: nist ther uuidar herie sô hêreron sînan uerie; ther âna scilt inti âna sper sô fram firliafi in thaz giuuer. IV. 17, 9; *der ohne Schild und ohne Sper so weit hineinliefe in die Waffen, in den Kampf, Streit.*

gi-werdôn [sw. v.], 1. *halte für würdig, würdige*; *c. inf.*: iôhannes uuilit es bithihan, thaz er uns firdânên giuuerdô ginâdôn. I. 7, 28. giuuerdô unsih, druhtîn, heilen mit liobên drâton thînên. III. 5,



19. giuerdō uns geban, druhtin, uuir unsih muazln bliden mit heilegon thīnēn. V. 24, 1. 2. *lasse zu, beliebe; c. acc. und folg. Satz mit thaz:* got iz ni giuerde, thaz thir io sulih uuerde. III. 13, 18; s. Bd. 2, 65.

**gi-weriu — gi-werēn** VP [sw. v.], 1. *kleide; vergl. vestivit, kiuerita. Reich. Cod. 99:* sehet these fogala; zi akare ni gangent ioh nuiht ni spinnent; ni bristit in thes, ni si sih gineriēn ioh scōno giueriēn. II. 22, 12. 2. *nehme mich in acht, hūte mich; s. nueriu:* thō sprah krist, giseriban ist in alauuār, thaz mannlih giuereti, selbdruhtines ni korōti. II. 4, 76 VP, F giueriti.

**gi-werkōn** [sw. v.], *handle, wirke;* a) *abs.:* uanta druhtin giltit allēn, sō sie dātun ioh hiar giuerkōtun. III. 13, 38. ther scado fliche in gāhe, ioh thiz sih uns io nāhe ioh mit thiū giuerkōn, thaz thū uns es muazis thankōn. II. 24, 38; *das Gebrechen fliehe und dies soll sich uns immer nahen und mit dem sollen wir wirken. Unter Gebrechen scheint O. den moralischen Aussatz, von dem er im Vorhergehenden gesprochen, zu verstehen. Was meint er aber mit dem thiz in der folgenden Zeile? Wahrscheinlich die moralische Reinigung, von welcher er gleichfalls im Vorhergehenden geredet hat.* b) *c. acc.:* bewirke, bewerkstellige: ni thaz minō dohti giuerkōn thaz mohti. 8 13.

**gi-werōn** VP — **gi-werēn** F [sw. v.; s. Bd. 2, 76], *gewähre; c. acc. der Person, gen. der Sache:* thiū uuihi gotes geistes giuerōta inan thes giheizes. I. 15, 8 VP, F giuerēta.

**gi-werri** [st. n.; s. Bd. 2, 186], *Auf-  
ruhr, Aufstand, Empörung:* er thie liuti alle spani zi giuerre, zi grōzemo nrheize. IV. 20, 23; *sagten die Juden von Christus zu Pilatus.*

**gi-wezzu** [sw. v.], *mache scharf, schärfe; c. acc.;* a) *eigentl.:* ist thiū akus giuezzit. I. 23, 51. b) *übertr.:* uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko, then hugu uuir giuezzēn, thār baldo ana sezzen. IV. 5, 58; *wenn wir*

*unsern Geist schärfen und muthvoll daran setzen.*

**gi-wihu** [st. v.], *webe; c. acc.:* uanta karitās sia selho giuab. V. 29, 24; *das Kleid Christi.* uuas si ubaral ziario giuebanu. IV. 28, 8. *Woraus? a) durch die Präp. in c. dat.:* mit in (aus schönen Fäden) ist thiū tunicha giuebanu. IV. 29, 14. b) *durch den gen.:* kleinero garuo uuas si giueban ubaral. IV. 29, 34.

**gi-widarōn** VP [sw. v.], *stehe gegen-  
über, mache streitig; c. dat.:* ni tharf man thaz ouh redinōn, thaz kriachi in (den Franken) thes giuidarōn. I. 1, 60; *sie, die Franken sind eben so kühn, wie selbst die Römer, nicht darf man behaupten, dass die Griechen ihnen in Betreff des gegenüberstehen, dass sie tapferer sind, wie sie.*

**gi-wihu** [sw. v.], 1. *segne; c. acc.:* giuihit bistū in uuibon. I. 6, 7; *benedicta tu inter mulieres. Luc. 1, 42.* giuihit ist er filu fram, uuant er in gotes namen quam. IV. 4, 47. 2. *weihe; c. acc.:* thaz uazar theist giuihit. I. 26, 1. bistū zi thiū giuihit, sō thih ther lint zihit? IV. 21, 5. thaz si uns beran scolti giuihtan in ēuōn. I. 3, 39. fon reue therā muater sō ist er io giuihtēr. I. 4, 36. quemet, thie giuihte mīaes fater sīn. V. 20, 67.

**gi-winnu** [st. v.], 1. *schaffe her-  
bei, erwerbe; c. acc.;* a) *eigentl.:* uuār mugun uuir nū mit koufu brōt giuui-  
nan. III. 6, 17. b) *übertr.:* er uuolta uns thuruh sīnes bluetes rīnan sīchurheit giuuiinan. III. 25, 36. 2. *ergreife, fasse, werde habhaft; c. acc.:* thie ēuuar-  
tun dātun ein githingī, uuiō man nan giuuiinni. IV. 8, 4. 3. *bringe auf meine Seite, gewinne für mich, bemeistere mich eines: (der Teufel dachte, es gäbe auf der Welt nur solche),* thie er in themo ēristen man mit sīnēn luginōn giuuan. II. 4, 11. siang er thō, sō er then giuuan, mit thiū zi demo anderemo man. II. 5, 11; *mit eben jenen Mitteln, mit denen er jenen (Adam) auf seine Seite gebracht hatte, wagte er sich an den zweiten Mann (den zweiten Adam,*



*Christus*). er uolta nan gerno giunin-  
nan. II. 4, 14. 4. *erlange, erhalte,*  
*schaffe mir, bekomme in Besitz; c. acc.:*  
mit thiū gidnet ir, thaz er in ginādōt, ioh  
thiō huldī giuunnet. I. 24, 12. nist uuib,  
thaz mērun grunni mit kindu io giuunni.  
I. 20, 16; *durch den Besitz von Kindern.*  
uolt (*der Satan*) irfindan, uār uorolt  
io giuunni sulih adalkunni. II. 4, 24. ni  
uān, es untar manne iamēr drōst gi-  
uunne. V. 7, 28. ih mag giuunnan heri-  
scraf IV. 17, 15. giuuan sario thia uulla  
heilida. III. 11, 29.

gi-wintu [st. v.], *wende mich zu et-  
was, schicke mich zu etwas an, mache*  
*mich an etwas; oder übertr.; entschliesse*  
*mich zu etwas: sō er zi thiū thō giuuant,*  
*thaz er thia snitun thār firslant, āzgiang*  
*sār thō lindo ther diufeles gisindo. IV.*  
*12, 41; als sich Judas daran gemacht,*  
*angeschickt, oder: dazu entschlossen*  
*hatte, dass er den Bissen, den ihm Jesus*  
*gereicht, verschluckt, d. h. nachdem er*  
*ihn verschluckt hatte.*

\*gi-wirdit [st. v.], *es lustet; ich habe*  
a) *Verlangen; b) Freude; c. acc. der*  
*Person und a) gen. der Sache: giuuer-*  
*dan mohta siu es thō. II. 8, 9; die Braut-*  
*leute bei der Hochzeit von Kana konnte*  
*dessen gelusten, sie konnten ihre Freude*  
*daran haben, dass Christus in ihrer*  
*Mitte sass. giuuerdan mohta sie thes.*  
*IV. 9, 20; die Jünger konnten erfreut,*  
*stolz darauf sein, dass sie mit Christo*  
*assen. mannill thār sat uuard, sō sie*  
*thes brōtes giuuard. III. 6, 44; wenn sie*  
*nach dem Brode Verlangen trugen.*  
b) *mit folg. Satz: sprah, ob inan gi-*  
*uurti, thaz er heil uurti. III. 4, 20;*  
*ob ihn gelustete dessen, ob er darnach*  
*Verlangen trüge.*

gi-wirku [sw. v.], 1. *thue, wirke;*  
*c. acc.: nist man, ther thurf thenken,*  
*thaz megī er uiht giuuirken in themo*  
*finstarnisse. III. 20, 20. 2. erfülle, voll-*  
*ziehe, vollführe; c. acc.: thie lāzit man*  
*thār ingān, thie hiar giuuirkent follon*  
*mines fater uuillon. II. 23, 22. 3. thue*  
*an, füge zu; c. acc. der Sache, dat. der*  
*Person: uuer ist, thes hiar thenke, thaz*

*thir tōd giuuirke? III. 16, 30; quis te*  
*quaerit interficere. Joh. 7, 20.*

gi-wissi [st. f.], *nur in der adver-*  
*bialen Redensart: in giuissi; sie be-*  
*deutet: 1. fürwahr, wahrlich, im*  
*Erste, sicherlich; dass giuissi hier*  
*nicht als Adj. aufgefasst werden darf,*  
*s. Bd. 2, 224; er ougta in io in giuissi*  
*mihil suaznissi. III. 14, 112. uns thunkit*  
*in giuissi, thaz iz hōnida si. III. 19, 6.*  
*ih bin irstantnissi, thaz uuzist thū in*  
*giuissi. III. 24, 27. thoh uuidit in gi-*  
*uissi ēr mihl stilnissi. IV. 7, 49. zalt*  
*in in giuissi, thaz er then man ni uuesti.*  
*IV. 18, 30. thaz sālīg si in giuissi, thiū*  
*kindes umbera si. IV. 26, 37. iōhannes*  
*in giuissi bizeinōt therero iudeōno liuti.*  
*V. 6, 11. ther zēn houbiton saz, ther*  
*kundit uns in giuissi thaz kristes got-*  
*nissi. V. 8, 18. ni minnōtun sō fram thaz*  
*lioht, sō sie duent in giuissi thaz selba*  
*finstarnissi. II. 12, 88; sie liebten das*  
*Licht nicht so sehr, als sie wahrlich die*  
*Finsterniss liebten; statt liebten zu wie-*  
*derholen, ist duan gebraucht, s. d. und*  
*Bd. 2, 299. ni dulta si in giuissi ni-*  
*hein iruarnnissi. V. 12, 22. 2. bestimmt,*  
*genau: thaz uuzist thū in giuissi V.*  
*23, 37. — Im Reime ist einmal das*  
*auslautende i abgeworfen: meistar, zel-*  
*len uoir dir uār, uoir uoltun uuzian*  
*in giuiss, uār thū emmizigēn biruunis.*  
*II. 7, 18; s. Bd. 2, 214. 226.*

gi-wissi [adj.], *passiv; 1. ent-*  
*schieden, festgesetzt, ausgemacht: thaz*  
*ist giuiss, nalas uān. II. 2, 19. thaz ist*  
*giuiss io sō dag. V. 12, 33. 2. fest-*  
*gestellt, feststehend, genau bestimmt,*  
*bekannt: thero iāro uuas in themo zim-*  
*borōne fiarzug inti sehsu, thiū zala ist*  
*uns giuissu. II. 11, 38. 3. entschie-*  
*den, bestimmt, in Bezug auf innere*  
*Beschaffenheit, wahr, sicher, untrüglich,*  
*bestimmt, unzweifelhaft: ir ezet lich-*  
*mon minan, thaz eigit ir giuissaz. IV.*  
*10, 12. thaz uns si giuissi thaz sīn ir-*  
*stantnissi. IV. 37, 23. ist uns in thir gi-*  
*uissi thaz irstantnissi. V. 24, 11 — in*  
*themo firstantnisse uuir gihaltan sīn gi-*  
*unisse. I. 1, 40; s. billu. thie dāti uns*  
*uola tohtun, inliuhte giuuisse fon themo*



alten finstarnisse. III. 21, 22; *erleuchtet unzweifelhaft von der alten Finsterniss; es wäre das Adv. (s. d.) zu erwarten, O. hat aber die Bestimmung lebendiger auf das Subjekt bezogen und das Adj. gewählt. So muss wenigstens die aus Reimnoth gesetzte Form erklärt werden. Mit folg. Satz: uns allèn thaz giunni ist, thaz thû selbo krist bist* III. 12, 25. *Hieher gehört die Redensart: giunissaz oder inflektirt giunissi eigan, haben, certum habere aliquid, etwas für gewiss halten, von etwas überzeugt sein: gi-loubent thaz krûzi ioh eigan ouh giunissi thaz sîn irstantnissi. V. 6, 32. Const. mit folg. Satz: ih habêta iz giunissaz, thaz thû allesuio ni dâti. III. 24, 93. activ; 4. von einer Person, die über etwas Gewissheit erlangt hat, von etwas überzeugt, versichert ist; a) abs.: sîmès ouh giunisse, fora themo irstantnisse zisamane unsih fuagèn. III. 7, 7; überzeugt, fest im Glauben; Conj. fuagèn ist nicht abhängig, sondern parallel. b) c. gen.: thes sîn sie io giunisse. III. 20, 20. thes sîn uuir io giunisse. III. 26, 24. sô sît es sâr giunisse. IV. 16, 26. thes mannîlîh giuniss st. V. 1, 18. c) mit der Prâp. in c. dat.: sô sie sîn mër thô uualtun, sô uuir io mër giunisse in themo irstantnisse. IV. 36, 22; das Verbum sîn ist zu ergänzen. d) mit der Prâp. fon c. dat.: thaz uuir sîn giunisse fon themo irstantnisse. IV. 37, 43. Hieher gehört auch die Redensart: einan giunissi duan, aliquem certum, certorem facere, jemanden über etwas in Gewissheit versetzen, unterrichten, aufklären; a) mit der Prâp. fon c. dat.: duent unsih giunisse fon themo irstantnisse. V. 8, 12; s. meinu. b) c. gen. und folg. Satz: gidua mih thes giunissi, unaz si thaz uufârissi. IV. 21, 36; s. Bd. 2, 299'. 5. bestimmt zu etwas, auserschen für etwas; mit der Prâp. zi c. dat.: thiz kind ist zi managero falle ioh thên zirstantnisse, thie zi libe sint giunisse. I. 15, 30; ecce positus est hic in resurrectionem multorum in Israel. Luc. 2, 34; der auserwählt zum Leben ist. Ueber Abfall des i s. Bd. 2, 303. Davon der Comparativ:*

gi-wissâr, *sicherer, unzweifelhafter; c. dat.: ni uuard io ubar uuoroltring uns giunissâra thing, thaz iz io sus unâri in erdu sô mâri. II. 3, 41; s. oben 3. Davon:*

gi-wisso [adv.], 1. *sicherlich, bestimmt, zuverlässig, unzweifelhaft, in der That; vergl. certe, kinuissso. Reich. Cod. 111 und sonst: themo ist giunissso irdeilit. II. 12, 84. er scal giunissso rachôn fon irthiagèn sachôn. II. 13, 20. nuant er giunissso thîn nist, bî thiû sprâchi thû, sô iz unâr ist. II. 14, 54. lugun sie giunissso. IV. 19, 33. iz ist sô giunissso. III. 5, 15. gihabêt iuih baldi, bin ih giunissso iz selbo. III. 8, 30. thaz antuuarti, thaz inan giunissso ruarta. III. 13, 20. thoeh êr ni uuas giunissso arzât niheiner. III. 14, 11. giloubu ih thaz giunissso. III. 24, 23. giunissso sagêt mir iz al. III. 12, 6. giuuar es unis giunissso. IV. 29, 2. sie inan giunissso nanta. V. 7, 45. uuir uuântun thes giunissso. V. 9, 31. sie seulun iro dâto rentôn al io giunissso umbiring. V. 19, 10. Hieher die Redensart: giunissso uuizzan, in der That wissen, gewiss, bestimmt, unzweifelhaft, zuverlässlich wissen: uueiz ih thaz giunissso. H 13. ni scribu ih, thaz ih giunissso ni uueiz. I. 19, 26. thaz uuizzun uuir giunissso. III. 10, 35. ih uueiz inan giunissso. III. 18, 47; ego autem novi eum. Joh. 8, 55. giunissso uueiz thaz unser muat. III. 20, 151. giunissso uuizzun uuir thaz. III. 7, 5; 26, 31; V. 12, 12. giunissso uuizît. II. 23, 21; III. 25, 29. giunissso uuizist thû thaz. II. 21, 14; III. 11, 15; IV. 1, 23; V. 1, 38; 12, 39; 12, 80; 23, 112. giunissso uuizît ir thaz. III. 16, 25; 16, 33; 18, 21; 18, 52; 20, 17. 34; 22, 27. thaz sie giunissso unestîn. V. 11, 38. 2. *fürwahr, wahrhaftig, wahrlich, in Wahrheit u. s. w.; zum Ausdruck der Versicherung, Betheuerung; vergl. pro-fecto, giunissso. Tat. 62, 5, und sonst: giunissso, ir betôt thaz in unkundaz ist. II. 14, 64. ni brennit man ouh thurnh thaz, giunissso, sinaz liotfaz. II. 17, 15. zalt, thaz ther uuizzôd gibôt, giunissso thâr gifuaro. II. 19, 2. in got giloubet, giunissso, thaz ist gilumpli. IV. 15, 4. giunissso, sehe er anan mih. IV. 15, 36.**

thaz ih sî thîn scalk giuiisso. III. 1, 42. giuiisso, sô ih thir zellu. III. 14, 52. ougt in sina lëra, giuiisso, tharaingegini. III. 19, 18. giuiisso, ni birut ir thero ih irunellu zi mir. III. 22, 20. thô inthabêt er sih sâr giuiisso zuêne daga thâr. III. 23, 26. giuiisso in aladrâti sô scounô er mîn girâti. III. 23, 40. thoh unill ih freuen es nû mih, giuiisso, thuruh iuih. III. 23, 51. uueinôta then bruaeder giuiisso thâr sêrlîchên zaharin. III. 24, 9. uuas iz, giuiisso, fora einên ôstorôn sô. III. 6, 13. uuerit inan giuiisso filu uuasso. IV. 17, 11. thaz bouhnita er, giuiisso, uuas nâbisto gizezzo. IV. 12, 31. giuiisso, quad er, uuzit nû. IV. 13, 3. er uuard firdamnôt, giuiisso, rehto thuruh thaz. IV. 7, 78. giuiisso, sô ih thir zellu, thi uerk bisihit siu ellu. IV. 29, 25. giuiisso iz uuidit thanne, thaz sie giloubent. V. 6, 49. giuiisso, ih sagên iu. IV. 7, 3. giuiisso, uuzit ânauân. V. 11, 12. giuiisso, sagên ih thir ein. V. 10, 33; 23, 261; H 72. giuiisso, sagên ih thir uuâr. H 102. giuiisso sagên ih iu thaz. II. 13, 34; III. 4, 38; III. 13, 39; III. 20, 11; *wahrhaftig, dieses sag ich euch*. giuiisso ih sagên iu alauuâr. II. 18, 5. giuiisso, thaz ni hîlu thih. II. 19, 23; III. 8, 2; IV. 25, 11; 7, 30; V. 15, 42; 19, 51; 23, 218; H 58; L 47. giuiisso uuân ih nû thes. II. 14, 58. giuiisso thaz firnemen uuir. III. 16, 29; IV. 5, 31.

*Auch als Conj. ist giuiisso gebraucht, um eine Behauptung gegen alle Zweifel als unumstößlich hinzustellen; = atqui: thû sprâchi in uuâr nû, sô zam, thû ni habês gomman; giuiisso zellu ih thir nû, finfi habôtôst thû iu. II. 14, 52.*

gi-wîsu [sw. v.], *treffe Einleitung, gehe auf etwas aus, versuche; c. gen.: thâr nist miotôno uuiht, ouh uuehsales nianuiht, thaz iaman thes giuiisse, mit uuihtu sih irlöse. V. 19, 58.*

“gi-wizzên [sw. v.], *habe die Kenntniss, bin befähigt, geeignet: thie zi thi u giuizzênt, zi hêrôst ouh nû sizent, iz ouh nû uuola uueizent, loh biscofa heizent, sie kiesent uns then uuin in thên buachon. II. 10, 13. uuir sculun thes*

biginnan, sulth gras thuingan, thiô suazi dretan untar fuazi, thaz siu untar uns iruelkê, ni mugun uuir, thoh uuir unollen, thoh uuir es ouh biginnen, zi thên kristes goumôn sizzen, uuir selbon ni giuizzên. III. 7, 70; *wenn wir selbst nicht geeignet sind, nämlich um beim Male Christi zu sitzen Und um es zu werden, sollen wir das Gras, d. h. die Lüste des Fleisches bezwingen; sô thû thaz thanne giduas, sô uuehsit thir thaz kristes muas; foenum, in quo discumbens turba refecitur, concupiscentia carnalis intelligitur, quam calcare et premere debet omnis, qui spiritalibus alimentis satiari desiderat. Alcuin. in Joh. pag. 520. uuiio lango sô firdragen uuir, thaz thû unsih spenis sus zi thir, sus nimis einizên? uuil dû iamêr thes giuizzên? III. 22, 12 F, VP iruizzên; s. Bd. 2, 80'.*

gi-wizzi [st. n.], *Kenntniss, Wissenschaft: thaz kind thêh in uuahsmen ioh giuizze. I. 22, 62.*

gi-won [adj.], *gewohnt; in Verbindung mit bin, bin gewohnt, pflege, soleo, gleich dem es a) abs. steht: sô uoifb sint giuon. III. 10, 7. sô ofto mîga sint giuon. III. 15, 15. sô bruaederscaf ist giuon. H 149. sô siu giuon uuârûn. I. 22, 5; III. 22, 10. sô druhtin giuon uuas. II. 12, 51; III. 8, 32. b) constr.; 1. c. gen.: sô druhtin thes giuon uuas. IV. 16, 9. thes ist si harto giuon. V. 23, 121. uuârûn io thes giuon. I. 1, 65. nû ir birut thes giuon. II. 22, 37. thes sint thie sîne giuon. H 163. 2. c. inf.: thaz er giuon uuas gangan mit in. IV. 16, 10. thi u zît, sô ther sterro giuon uuas queman zi in. I. 17, 43.*

gi-wonahait [st. f.], *Gewohnheit: sô ist giuonahait sîn. V. 14, 26. iâ ist iu in thesa ziti zi giuonahaiti, ih ûzar themo uuiize iu einan haft firlâze. IV. 22, 9; est autem consuetudo vobis, ut unum dimittam vobis in Pascha. Joh. 18, 39. sô druhtines giuonahait ist. III. 19, 1.*

gi-wunsgu [sw. v.], *wünsche; c. acc.: ist sîn guati ubaral, sô in kinde scal,*



then fater einigan minnôt, follan gotes ensti, selb sô iz man giununtî. II. 2, 37; *wie man es nur immer wünschen kann; der Conj. drückt die Möglichkeit aus.*

gi-wuntôn [sw. v.], *verwunde; c. acc.; a) eigentl.*: thaz (dass er den Jüngern seine Wunden zeigte) deta druhtin, unanta er giununtôtêr unas. V. 11, 23. unant er unard giununtôt filu suâro, zi ferehe gistochan. V. 11, 25. *b) bildl.*: mit thiû (dem Kreuze) unard filu harto selb ther uidaranuerto giununtôt ioh firdamnôt. V. 2, 16.

gi-wurt [st. f.], *angenehme Lage, Fügung, glücklicher Zustand, schönes Los*: ni firnimist thû ouh thanne, unar er (der Geist) faran uoelte; al io su-licha giuurt sô duat thes geistes giburt thên zi thiû gigangent, fon imo irboran uerudent. II. 12, 47. ther engil, then man zên fuazon gisah, ther zeinôt ander gi-mah, ther zeinôt scôna giuurt, thera selbun lichî giburt. V. 8, 20. thaz sie gisâhin thaz, thaz ther man, ther in dôt unas, in selbên mihila giuurt, lebên andera stunt. IV. 3, 8. — mit giuurti. I. 19, 13; 22, 38; 27, 32; III. 2, 30; 7, 75; 14, 21; 18, 62; 20, 109; IV. 5, 51; 15, 58; 29, 16; V. 24, 21; *mit Vergnügen, unverdrossen, nach Wunsch, willig, geneigt*. mit giuurtin. II. 3, 12. gab sie imo antuurti mit suazera giuurti. I. 5, 34. thaz sih es blide mit scôneru giuurti thera zuisgun giburti. II. 12, 40. *Redensart*: zi giuurti duan, *sich angenehm sein lassen, sich gefallen lassen*: dua thiû zi giuurti scônô furiburti. I. 18, 39.

un-gi-wurt.

\*gi-wurtig [adv.], *ein adverbialer Acc. sing. von einem sonst unbelegten Adj.* giuurtig; s. Bd. 2, 381; *bereitwillig; vergl.* fessis, unkiuurtike. *Gl. Ker.*: thaz (das Anfüllen der Krüge) dânn sie giuurtig unz in obanentig. II. 8, 36.

gi-zal [adj.], *zum Handeln bereit, munter, aufgelegt; vergl.* alacres, gi-zala. *Cod. l. m. 18547*: er (der König der Franken) ist gizal ubaral io sô

edilthegan seal, uuisêr inti kuami. I. 1, 99.

gi-zâmi [st. n.], 1. *das, was sich ziemt, schickt*: sprâchun, unio thaz unesan mohti, thaz selben kristes guati mēra ununtar dâti, mēra gizâmi. III. 16, 72; *mehr was für Christus ziemt, mehr treffliches*. oba thû in rehtredina thiû unirkēs elemosyna, thiû zellu ih ein gi-zâmi, ni dua iz zi lûtmâri. II. 20, 10. thiû muater barg thiû unort in iru brusti, thiû ahtônti, unio thiû unort hiar gagan-tin, thiû êr forasagon sagêtin ioh thiû al mit gizâmi tharazua biquâmi. I. 13, 20; *mit Schicklichkeit, passend; s. Bd. 2, 179*. 2. *alles, was einer Person oder Sache ziemt, und was sie vor anderen, denen etwas davon fehlt, auszeichnet, rechte Beschaffenheit; a) Ansehen*: lērtun sie nan eivan ruam, thaz er imo gidâti, einan duam, imo ein gizâmi, thaz er zeru firu quâmi. III. 15, 18. *b) Stat, Glanz, Herrlichkeit*: thaz (dass man sich nach dem Himmelreich sehnt) duit in iâmaragaz muat ioh thes himilrîches guat, thes himilrîches scônî ioh allaz sîn gizâmi. V. 23, 34. ubar thiû allaz sô ist unz suazista thaz, unir selbon druhtin scouuôn, sines selbes scônî ioh allaz sîn gizâmi. V. 23, 289. 3. *Verfügung*: giloubta, ob er thaz gidâti, thaz er sîn unort giquâti, thaz sârio sîn gizâmi thera dohter biquâmi. III. 11, 14. firsagêt er in thaz gizâmi, sîn zit, quad, nob ni quâmi. III. 15, 27; *die Jünger wollten, dass sich Christus dem Volke offenbare; er versagte ihnen diese Verfügung, er that es nicht, da seine Zeit noch nicht gekommen*; Joh. 7, 6. 4. *das, was verfügt ist, Schickung, Geschick, Fügung*: gilouba, thiû deta thih hiar heila, thiû deta thaz gizâmi, thû hiar thia fruma nâmi. III. 14, 50. unir uiezun thaz gizâmi, thaz thû fon gote quâmi. II. 12, 8. thanne krist uns quimît heim, ni uueiz manô nihein thes kunnes gi-zâmi. III. 16, 60. giunant ni habêtistû ubar mih, oba thiû thaz gizâmi fon himilo ni quâmi. IV. 23, 42. nim gouma thia ununtarlichun dâti, thaz frônîaga gizâmi. V. 8, 48. allaz thaz gizâmi fon

selben gote quâmi. I. 8, 23. thaz iagilîh firnâmi thârana thaz gizâmi, thaz druhtîn thiz sô uuohta ioh sus ouh uuesan scolta. V. 11, 49. 5. *spec.*; *Rettung, Hilfe, Gnade, Heil*; nôt heiz ih hiar thaz, unant es rât thô ni uuas, laba noh gizâmi, fon imo iz uns ni quâmi. III. 21, 16. mînaz muat gitreuui mir, in himil-liches scônî dua mir thaz gizâmi. H 9. *Ebenso*: thâr (*im Himmel*) ist managfalt gilâri ioh selida managfaltô, uuâri iz allesuuâr, sliumo sagêti ih iu iz sâr, uuergin thaz gizâmi, sô ih iuih iz ni hâli. IV. 15, 10; iz *bezieht sich auf das vorausgestellte* gizâmi; s. *Joh. 14, 2.*

un-gizâmi.

gi-zâmi [adj.], 1. *tugendhaft, würdig, ehrenvoll, ehrenwerth*: thû bist gotes sun gizâmi. III. 24, 36. er uuohta irfindan, uuijo thaz mohti uuerdan, thaz man io sô gizâmi in thesa uuorolt quâmi. II. 4, 18. 2. *passend, geziemend, geeignet, angemessen, entsprechend*; s. apte, gazâmo. *Tegerns. Cod. 10*; a) *abs.*: bilidi tharazua gizâmi. IV. 7, 64. sie machônt iz sô gizâmi. I. 1, 13. ist iz sô gizâmi. IV. 28, 15. thaz sie uuorahtin uuachar gizâmi. IV. 7, 74. iz ist sô in himile gizâmi. V. 23, 204. eigan iamêr freuuida gizâma. IV. 37, 45. sagên ih iu zeichan ouh gizâmi. I. 12, 18. b) *c. dat.*: ougta imo ellu uuoroltrichi, êra ioh manag guallîchi, theiz uuâri imo gizâmi. II. 4, 84. ther kuning bat, er quâmi; ni uuas kriste thaz gizâni. III. 3, 9; *es war ihm nicht genehm, es passte ihm nicht, er wollte es nicht thun.* thaz uuas thir sô gizâmi. V. 15, 39. 3. *beschaffen, solcher Art*: uuâri in mir sprâcha sô gizâmi, thaz enti thes ni uuâri, ni moht ih thoh thes lobes queman zi ente. V. 23, 224. *Davon*:

gi-zâmi [adv.], *ein adverbialer Acc. sing.*; s. *Bd. 2, 381*; *geziemend, passend, angemessen, entsprechend, schön*: hiar lisis thû ouh gizâmi ander seltsâni. V. 12, 31. sie auur thô eiseôttun thero dâto, uuijo mo sô gizâmi gisiuni sîn biquâmi. III. 20, 121. ni uuâni, si ouh thes uangti, ni si thâr giscankti, thaz iz al gizâmi druhtîne biquâmi. IV. 2, 12.

un-gizâmi.

\*gi-zâmlîh [adj.], *geziemend, passend, angemessen*: oba er (*der Satan*) sprâchi ubaral, sô man zi gotes sune skal, sprâchi thanne in thesa uuis, thaz uuâri sô gizâmlîh. II. 4, 72; *hätte er gesprochen, wie man zu Gottes Sohne (sprechen) soll, so hätte er ihn also angedet, das hätte sich geziemt (nicht so wie er es gethan, und wie erzählt ist).*

gi-zawa [st. f.], *Gelingen*; *vergl. mit diesem sonst nur im Sinne von supplex (Diat. 2, 333) vorkommenden Worte* zauuên: hiar hugi mines uuortes, thaz thû iz harto haltês, gizauua mo firthe ginâda thîn, theiz thihe. I. 2, 28; *Gelingen verleihe mir deine Gnade.*

gi-zeigôn [sw. v.], 1. *zeige, weise*; c. *dat.*: sô er in gizeigôta thâr, sô uuard er unfraquêr sâr, sih druabta sines muates, ther freuuida ist alles guates. IV. 12, 1; *wie er ihnen hier zeigte, so ward er unfroh, er war betrübt, wie er ihnen hier zeigte, wie jeder hier sehen konnte; aus der äussern Erscheinung konnte jeder seine Trauer wahrnehmen.* 2. *zeige, weise einem etwas*; c. *acc. und dat.*: si iz allaz gote reisôt ioh sinên io gizeigôt. IV. 29, 26. 3. *zeige mit Worten an, lege dar*; *mit folg. Satz*: thoh uuill ih gizeigôn, uuâr thû es lisis mêra. V. 14, 6.

gi-zeinu — gi-zeinôn [sw. v.; s. *Bd. 2, 60*], 1. *thue kund, kläre auf, erkläre, zeige*; a) *c. acc.*: thaz iuer iagilîh nû quit bi thia iungistun zît, nist ther thia gizeinô, ni si ther fater eino. IV. 7, 46. b) *c. acc. und dat.*: er imo iz gizeinta ioh sâr zi imo leittha. II. 7, 33. scôno imo iz gizeinta. II. 12, 52. gibôt, thaz sie gîltin zi thên selbên scônên zîtin, thara er thô gimeinta, ioh selbo in iz gizeinta. V. 16, 8. — in eigan sie iz firmeinit, mit uuâfanon gizeinit. I. 1, 82. c) *c. dat. und folg. Satz*: sliumo er in gizeinta, uuaz er mit thiû meinta. IV. 11, 40 F, VP zeinta. mit thiû ist gizeinit mannon, sih untar in io minnôn. V. 12, 65. rihti mih gimuato, thaz ih hiar gizeine, uuaz thiû thîn gouma meine. III. 7, 3. 2. *bilde vor*; c. *acc.*: ist uns hiar



gizeinôt in bêthên thuruh nôt, in ubill inti in guati unserero zuhto dâto. H 117. 3. *verwahre, umzingle; c. acc.: sie sluomo thes zilôtun, thaz grab gizeinôtun mit mihileru festi mit giuuâfnitên mannon.* IV. 36, 17; *munierunt sepulchrum cum custodibus.* *Matth. 27, 66.*

gi-zellu [sw. v.], 1. *zähle, beschreibe, verzeichne; c. acc.: iungêr ioh altêr, thârana si er gizaltêr, ni si man nihein sô ueigi, ni sinan zins eigi.* I. 11, 9. 2. *zähle, rechne, bestimme einen wozu; c. acc. und der Prâp. zi c. dat.: thâr uuas ein man altêr, zi sâlidôn gizaltêr.* I. 15, 1. *uuant ira anon uârun thanana gotes drûtthegana, fordoron alte, zi sâlidôn gizalte.* I. 11, 28. — *iagillih insuant, thaz ther man unesan scolta guat, zi guatên sih gizeliti, ther suntigan sô queliti.* III. 17, 48; *über das Praet. s. quellu.* — *Mit einer Partikel: tharzua sîn ouh gizalte bettirison alte.* V. 16, 40. 3. *halte einen wofür; c. acc. und der Prâp. zi c. dat.: sô uuer thaz iruueliti, zi kriste nan gizeliti.* III. 20, 99. — *Mit zi thi: iôhannem sume ouh nennent ioh thih zi thiû gizellent.* III. 12, 12; *erklären dich dafür, halten dich dafür.* 4. *führe an, zähle auf, berichte, richte aus; a) c. acc.: nist man, (ther) thaz gumisgi al gizelle.* I. 3, 21. *lis forasagon altan, thâr findist inan gizaltan.* I. 23, 17. *nub ih es biginne, es ethes-uaz gizelle.* IV. 1, 25. *thaz uuir engil nennen, thaz heizent boton frenkiage liuti, thie io thaz iruellent, thaz sie thaz gizellent.* V. 8, 9. *nemet gouma thero uorto, thiû ih iu nû gizelle.* I. 24, 4. *thaz ist iu gizalt.* III. 22, 19. *thaz ist gizalt.* IV. 33, 26. *uns ist truma in thiû gizalt.* V. 1, 13. *uuoio iz thârana ist gizalt.* V. 10, 13. *er habêt in thâr gizaltan drôst managfaltan.* IV. 15, 55. *thâr (bei Luc. 17, 12) sint ouh gizalte bettirison alte.* III. 14, 67. *nû uuillih hiar gizellen, ein bilidi ginennen.* II. 9, 29; *über das Objekt s. giladôn; — I. 1, 11; s. machôn.* *thes gidua thû unsih nuûs, uuer thoh manno thû sts, thaz uuir iz thên gizaltin, thie unsih herasantin.* I. 27, 38. *damit wir es denen erzählen.* *thaz ist*

*mîn ârunti, thaz ih iu gizalti, uuaz er hera uuolti.* I. 27, 54; *über das Praet. in den beiden letzten Sätzen s. quellu.* b) *mit folg. Satz: thaz ir uns ouh gizellet, uuoio iz iuuô buah singent.* I. 17, 28. 5. *erkläre einen als etwas; c. doppeltem acc.: ni giduant man iz alle, thaz ih sô hôhan mih gizelle.* I. 27, 20; *dass ich mich für einen so hohen erkläre.* 6. *c. acc. und der Prâp. in c. acc.; sage in Bezug auf einen: uuer ist, quad, untar iu, ther untar iu thaz uuelle, thaz sunta in mih gizello?* III. 18, 4; *dass er eine Sünde in Bezug auf mich aussage, der mich einer Sünde zeiht; s. Joh. 8, 46.*

“gi-zengi [adj.], *dass gizengi als Adj. aufzufassen ist, beweist das davon gebildete Adv. gizango; s. d. Es entspricht angels. getenge, niederd. bitengi (Hel. 1440. 4626) und bedeutet demnach: nahe befindlich: thie muater (die bethlehemitischen Weiber nach dem Kindermord), thie ruzun, ioh zahari ûzfluzun, thaz uueinôn uuas in lengi himilo gizengi.* I. 20, 10; *das Weinen war geraume Zeit (s. lengi und lango) dem Himmel nahe, bis zum Himmel reichend, bis zum Himmel dringend; sie weinten lange Zeit so, dass es bis zum Himmel drang. Dass himilo der Dat., ist schon Bd. 2, 134 bemerkt. Es folgt das abgesehen von der analogen Constr. im Ags. und Nd. namentlich aus der zweiten Stelle, an der dieses Wort vorkommt:*

“gi-zango [adv.]: *ueinôtun sie lango himile gizango.* IV. 26, 27; *sie (die Frauen von Jerusalem) jammerten lange Zeit hindringend bis zum Himmelreich, so dass es bis zum Himmel drang; s. Luc. 23, 27.*

gi-ziaru [sw. v.], *schmücke aus, verziere; c. acc.: gibôt man asalôti, thie uuega gote garôti, thie heristrâza inskiere, ouh scôno giziere.* I. 23, 22. *thaz kristes uuort uns sagêtun ioh drûta sine uns zelitun, biforalâzu ih iz al, uuanta sie iz gisungun harto in edilzungun, mit gote iz allaz riatun, in uuerkon ouh giziartun.* I. 1, 54; *s. uuerk.*



gi-zilôn [sw. v.], *strenge mich an, bemühe mich; c. gen. des Pron. und parallelem Satz*: gistuant er thô gibiatan, thaz sie thes gizilôtn, imo einan esil holôtn. IV. 4, 6. gibôt, thaz sie es gizilôtn, thie ôstoron in gigarotn. IV. 9, 4. gibôt, thaz sie es gizilôtn ioh armu uuiht irholôtn. IV. 6, 23. gibôt er, thes gizilôti, er umbi thaz in gâht thia dunichun gigâbi. IV. 14, 9. thô quam ein uulb, thaz sie thes gizilôti, thes uuazares giholôti. II. 14, 14.

gi-zimbiri [st. n.], *Gebäude*: ougtun sie (*die Jünger*) imo innan thes gizimbiri thes hûses. IV. 7, 2; accesserunt discipuli ejus, ut ostenderent ei aedificationes templi. *Matth. 24, 1.*

gi-zimborôn [sw. v.], *erbaue*; c. acc.: thâr ih oba uuille, thie mîne liobon alle, gizimborôn thaz mînaz hûs, thaz sie nirgângên thanan ûz. III. 12, 34; et super hanc petram aedificabo ecclesiam meam. *Matth. 16, 18; darauf will ich mein Haus aufbauen, alle meine Lieben, dass sie nie zögen aus ihm fort!*

gi-zimit [st. v.], I. *unpersönl.*; es ist angemessen, passt, steht im Einklang; 1. *abs.*: unfirslagan heri fuar ingegin imo, sô gizam. III. 6, 10. thaz er mit unasgu, sô iz gizâmi, thaz horo thananâmi. III. 20, 26. ni puânet, thaz gizâmi, thaz ih zi thi uquâmi. II. 18, 1. er uuialt thera fira, sô gizam. III. 5, 9. — iz ouh uuola sô gizam. III. 16, 68. 2. *constr.*; a) c. dat.: sô gotes thegane gizam. L 42. b) c. acc. der Person; es dünkt mich gut: uuurfun iro lôza, thaz sie mit thi uquâmi, uuellh sa (*den Rock Christi*) imo nâmi. IV. 28, 10. c) c. acc. der Person und gen. des Pronomens; es dünkt mich gut, es beliebt mir: thaz iro nihein ni uunâri, thaz uuiht ira firzâri, ioh sie thes gizâmi, thaz sia (*den Rock Christi*) einlichêr nâmi. IV. 29, 19. II. *persönl.*: uuaz thie engila bizeinen, thie thâr in resti gizâmun sô scôno. V. 8, 3. er uuas sullh, sô er gizam. I. 8, 9.

gi-zît [st. f.], *Zeit*; a) *allg.*: bittet ouh thie buhila, thaz sie iuih biscirmên

in thên nôtin ton sullchên gizîtin. V. 26, 45. iz scal uuesan in anderô gizîti. IV. 8, 16. filu ouh in thên liutin zi thên ôstri-gên gizîtin giloubtun. II. 11, 59. b) *spec.*; *verbunden mit dem Adj. hôh; Festeszeit; mit Anwendung namentlich auf das Osterfest*: sie (*die Eltern Jesu*) fîzzun, thaz sie giflîtn zên hôhên gizîtin (*zum Osterfest*). I. 22, 2. nâhtun sih thiô hôhun gizîti. IV. 8, 1. quâdun, iz ni dâtîn in thên hôhên gizîtin. IV. 8, 13. *Auch ohne das Adj. hôh*: thaz sie in thên gizîtin biuuollane ni uuurtîn. IV. 20, 5.

gi-zîto [adv.], *zeitig, frühzeitig, früh; vergl. mature, gizîto. Tegerns. Cod. 10*: lért er dages ubarlîft ofono allan then liut, sie quâmun io ginôto zi imo sâr gizîto. IV. 7, 90; sie kamen stets sehr zeitig, früh zu ihm; s. *Luc. 21, 38.*

gi-ziug [st. n.; s. Bd. 2, 167], *Aufwand, Pracht; a) eigentl.; vergl. sumptus, giziug. Mons Gl.*: sie (*die Franken*) büent mit giziugon ioh uuârun io thes giuonon, in guatemo lante. I. 1, 65; gar statlich. b) *übertr.*; *Aufwendung, alles was dazu gehört, Zugehör*: ist thorôt (*im Paradies*) thi ubruaderscaf, caritâs thi udiura, thi u bûit thâr in uuâra mit allêp gizingon, thes ist si harto giuonon. V. 23, 121.

gi-ziuhu [st. v.], *ziehe*, c. acc.: gizôh se (*die Jünger*) thâr thô follon selbo in sînan uuillon. IV. 15, 60; er zog sie vollkommen in seinen Willen, machte sie mit seinem Willen bekannt, weihte sie in seinen Willen ein. bî thi u habêt uns iz selbo got hiar forna nû gibilidôt, natûra in uns ni fliehên ioh zi ebine giziehên. III. 8, 22; und deshalb hat uns Gott selber hier vorn ein Beispiel aufgestellt (*in seinem Benehmen gegen den Regulus einerseits und den Centurio andererseits*), dass wir die Natur in uns, unsere gemeinsame Abstammung nicht verleugnen, sie nicht ausser acht lassen sollen, sie vielmehr zur Gleichheit zu ziehen, d. h. gleich zu achten. *Einen Menschen soll man, sagt O., behandeln, wie den andern, den Reichen wie den Armen, eingedenk, dass wir alle gleich und einer Abkunft sind;*

increpata est superbia nostra, quae nescit pensare homines propter homines; sola, quae circumstant hominibus, pensat, naturum non aspiciat. *Alcuin. in Joh. pag. 506.*

-gizu, s. ir-gizu.

**gi-zungi** [st. n.], *Sprache, Dialect*: bin thero arabeiti zi ente, thes mih friunta bâtun, thaz ih giserib unser heil, thaz ih es bigunni in unseraz gizungi. V. 25, 11. theih thir hiar nû ziario in mîna zungun thionô, ouh in al gizungi, in thiû thaz ih iz kunni. I. 2, 42. thaz sie (die Franken) ni uuesên eino thes selben âdeilo, ni man in iro gizungi kristes lob singe. I. 1, 116. ist ther in iro lante iz allesuuo nintstante, in ander gizungi firneman iz ni kunni. I. 1, 120.

**gi-zungili** [st. n.], *Sprache*: thû, druhtin, rihti uuort mîn! al gizungilo, thaz ist, thû druhtin ein es alles bist. I. 2, 33; *von allen Zungen, welche es gibt, du bist allein der Herr einer jeden*; s. uuisu.

**glao** [adj.], 1. *vorsichtig, wachsam*; *vergl. pervigilem, klaunan. Aret. Beitr. 7, 244*: gomet, quad er, thero dâto, ioh uueset glaune thrâto. IV. 7, 9; *habt acht, sprach er, auf diese Zeichen (die er als Vorboten des Weltendes nannte) und seid sehr vorsichtig*. 2. *bedacht, sich nichts entgehen zu lassen, aufmerksam*; *vergl. diligentiori, klaunirun. Tegerns. Cod. S. 40. 3*: thaz uuill ih hiar gizellen glauên mannon allên. V. 23, 15; *allen aufmerksamen Leuten, allen, die es hören wollen*.

**glat** [adj.], *glänzend*: (Gott war), êr mâno rihti thia naht, ioh uuurti ouh sunna sô glat. II. 1, 13; *bevor der Mond die Nächte leitete, bevor noch die Sonne so glänzend wurde, vor dem Glanz der Sonne*.

**gold** [st. n.], *Gold*: sie (die Franken) lesent thâr in lante gold in iro sante. I. 1, 72. brâhtun imo (die Magier dem neugebornen Jesu) geba: myrrun inti uulrouh ioh gold seinantaz ouh. I. 17, 65. ni lôsant thâr (am jüngsten Tage)

in nôti gold noh diurô uuâti. V. 19, 45; *s. Grimm, Rechtsalterth. 673. 674*, ingiang er thô skioro, goldo garo zioro. I. 4, 19.

**goma-heit** [st. f.], 1. *hervorragende Geistes- und Herzenseigenschaften, Herzensgüte, Herablassung, Leutseligkeit*: iz dâton gomaheiti, thiû iues selbes guati, nales mino dâti. S 15. si ahtôtun thia guati ioh sine (des Johannes) gomaheiti. I. 27, 3; *vergl. in demselben Capitel von Johannes*: gab mit giuuurti suazaz antuuurti. v. 32. 39. 2. *das aus solchen hervorragenden Eigenschaften entspringende Ansehen der Person*: nû ist uns thiû iro (der Apostel, von welchem v. 27 gesagt ist: sint sie untar mennisgon after gote furiston in himilriche) gomaheit zi gote uuegôd harto. IV. 9, 31. 3. *Wesen, Wesenheit*; *vergl. andher ist giuuisso gomaheit fateres; alia est enim persona patris. Denkm. 56<sup>36</sup>*: sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit megî sîn, theih scuahriomon sine zinbintanne birine. I. 27, 57. lêrtun nan, thaz er thâr gisceinti thia sîna gomaheiti. III. 15, 19; *die Jünger sagten, Jesus solle seine Wesenheit zeigen, solle zu erkennen geben, wer er sei*; s. Joh. 7, 3.

**gomi-licho** [adv.], *männlich, muthig, mannhaft*; *vergl. viriliter, gomelecho. Notk., Ps. 30, 26*: gab er (Johannes den Abgesandten) gomilicho in antuuurti. I. 27, 47.

**gomman** [st. m.], *Mann*: gomman nihein in mîn muat ni birein. I. 5, 38. thaz si gomman ioh uuib. I. 11, 7; V. 16, 30; III. 6, 10; gommanne ioh uuibe. I. 16, 18; IV. 31, 16. thaz kind, thaz uuurti fon gommannes giburti. I. 14, 15. holô thînan gomman. II. 14, 47. ih ni habên gommannes sâr. II. 14, 49. thû sprâchi thû ni habês gomman. II. 14, 51. mahtû irfindan, uuio er einan gomman irquicta. III. 14, 5. thie gomman fuaran in themo afteren gange. I. 22, 14. ni ruahta gommanes mër. I. 16, 8; s. Bd. 2, 133. stâ sâ tharbên bigan thes liobes zi iro gomman. I. 16, 5. kundta thaz lib sâr uuib êrist gommannon. V. 8, 52. gab iu uuib themo gommanne bittiri tôdes. V. 8, 49.

gomo [sw. m.], *Mensch*: thô santa got giuâran gomon filu mâran. II. 2, 1; tuit homo missus a deo. *Joh. 1, 6*. ther gomo, then ir zaltut, ni bin ih ther, bi iâron quimit er iu heim. I. 27, 27. âdâm thero gomôno uuas manno êristo. I. 3, 5. thaz uuas dâvid thero gomôno ein. I. 3, 17. stuant iôhannes thero gomôno ein. II. 7, 5. nû sie thaz ni mident, sô hôhan gomon rînent. V. 25, 75. sint in thesemo buache, thes gomo theheiner ruache. S 23.

brâtl-gomo.

gôrag [adj.], *arm*; *vergl.* pauperem, gôregen. *Notk.*, *Ps. 34, 10*: sôs er thuruh alle thie forasagon sine theru gôregun uuorolti uuas io giheizenti. I. 10, 8. *Davon*:

gôrag [adv.], *ein adverbialer Acc. sing.*; s. *Bd. 2, 380*; *wenig, spärlich, in geringem Masse*; *vergl.* exiguo, gôregin. *Org.*: ih zellu thir in ala-uuâr, luzil drank ih es thâr, luzil ih es mohta, ioh gôrag es (*von dem Weine*) gismakta. II. 9, 25.

\*gôrag-lîh [adj.], *traurig, grausen-voll*: in herzen ruarta siu (*die Frauen bei der Kreuzigung*) thô thâr thaz gôrig-lîcha iâmar. IV. 26, 8.

“gôringî [st. f.], 1. *Untergang, das Erliegen*: thaz uuir frô thes tôdes farên heimortes in eiganaz githingi sîd thera gôringî. III. 26, 52; *O. vergleicht einen weltlichen König mit dem himmlischen. Wenn jener im Kampfe fällt, so werden seine Kampfgenossen zerstreut und getötet, dieser aber starb so, dass er uns durch seinen Tod sammelte und zu frohem Widerstande befähigte; dass wir nach seinem Untergang erfreut über seinen Tod heimwärts in die eigne Heimat ziehen können. Er bahnte uns durch seinen Tod den Weg ins himmlische Vaterland, während die Anhänger irdischer Könige nach dem Tode derselben ihr Vaterland nicht wieder sehen.* 2. *Zustand, der dem Gemüth alle Freudigkeit raubt, Elend*: iu quement noh thie ziti thera uuênegheiti, sô iâmarlîh githingi

thera gôringî. IV. 26, 40. odo iz got bi-liazi, ouh uuorolt ni gigiangi in thesa gôringî. II. 6, 34. 3. *die in Folge eines hereingebrochenen Elends entstandene Stimmung, Traurigkeit*: nist uuîb, thaz io gigiangi in mêrun gôringî. I. 20, 15; *als die Weiber in Bethlehem nach dem Kindermorde.*

got [st. m.], *Gott*: got mag these kisila irquigken zi manne. I. 23, 47. thaz steit in gotes henti. I. 5, 30. ira anon uuârun gotes drâtthegana. I. 11, 27. sô selben gotes sune zam. I. 22, 61. ther himiliago got. I. 12, 9; IV. 19, 47. ther ginâdigo got. I. 13, 6. *Im Plur.*: iud bush nueizent, thaz man ouh gota heizent. III. 22, 49. gilîh, quad, goton uuârin. II. 5, 17. gilîh, quad, uuurtin goton, nales manne. II. 6, 21.

ab-got.

gote-forahtal [adj.], *gottesfürchtig*; *vergl.* timoratus, gotauorahtalêr. *Mons. Gl.*: er (*Symeon*) uuas goteforahtal. I. 15, 3.

\*gote-leido [sw. m.], *Gottverhasster*: sie sint in arabeitin sêrên; thaz kurzit druhtin sâre thuruh thie drûta sine, thuruh then goteleidon mit sinên ginâdôn. IV. 7, 34; et nisi breuiati fuissent dies illi, non fieret salva omnis caro; sed propter electos breuiabuntur dies illi. *Matth. 24, 22. Wahrscheinlich verstand O. unter goteleidon den Antichrist. Beda sagt zu Matth. 24, 15*: eum ergo videritis abominationem desolationis, haec de adventu antichristi intelligi possunt.

\*gote-wuoto [sw. m.], *gegen Gott wüthend, Wütherich*: thâr (*in Aegypten*) uuas ther sun guato, unz starb ther goteuuoto. I. 19, 18; *Herodes.*

got-kundlîh [adj.], *göttlich*; *vergl.* divine, gotchundlîh. *Par. Gl.*: thaz thû zi mir nû quâti (*nämlich, dass der Wein bei der Hochzeit zu Kana zu Ende geht*), inti eina klagâ es dâti, mit gotkundlîchên rachôn scal man sulîh machôn. II. 8, 22; *durch göttliche Vermittlung muss man es bewirken, muss man Rath, Abhilfe schaffen.*



\*got-nissi [st. n.], *Gottheit*: ther liehamo iz thulta, thaz gotnissi ni uolta. II. 9, 81. er huab in úf thò thaz muat zi thes gotnisses guatl. III. 18, 60. bi-zeinòt ther duah thaz gotnissi. V. 6, 59. ther engil, ther zên houbiton saz, ther kundit uns thaz kristes gotnissi. V. 8, 18; *vergl. Alcuin. in Joh. pag. 636.* thò er sò hóho iz fuarta, thaz gotnissi ruarta. V. 8, 23.

goto-webbi [st. n.], *feiner, kostbarer Stoff*: ni hilfit gotouwebbi thâr. V. 19, 46; *am jüngsten Tage.*

gougulâri [st. m.], *Gaukler*: thò unant er, theiz unâri gougulâres list. IV. 16, 33.

gouma [st. f.], 1. *Speisung*: *eigntl.*: thaz ih gizeine, unaz thiú thîn gouma (*die Speisung der Fünftausend*) meine, mit geistlichên redinôn. III. 7, 3.

2. *Malzeit*; a) *eigntl.*: druhtîn after in thò giang, sò ther liut zigiang ioh thie nan firliazun, thie thâr zên goumôn sâzun. III. 8, 16. unio sine boton aluagun, unanta sie in iz sagêtun, zi goumôn tharaladôtun. IV. 6, 20. minnôtun zi goumôn zi hêrôst gisâzin. IV. 6, 38. b) *bildl.*: ni mugun uuir zi thên kristes goumôn sizzen; firdrit thia suazi, thaz siu thir uuiht ni derre, thero gouma ni gimerre. III. 7, 70, 72. er uuerd unsih gibliden zên goumôn sinên. III. 7, 89. thaz ih io mit ruachôn zi goumôn si in thên buachon. III. 1, 25. thaz uuir ni uuerdên einon thero goumano âdeilon. II. 9, 4. ni thûhta mih, theih quâmi, thaz sulih uuin unâri, odo zi suazerên goumôn. II. 9, 28. unant er uuilit uns scouuôn zi thên êuninigên goumôn. I. 11, 58. 3. *Speise, Gericht*; *bildl.*: thiú gouma losgêt thäre (*in den Schriften der Kirchenväter*), sò sig ni themo unâge. III. 7, 34. ther kneht, ther thaz allaz (*das Brod und die Fische*) druag, er es uuiht ni giunuag; sò duent thie indeon; sie dragent iro buah, noh in thia fruma niazent, noh andere ni lâzent; thaz spentôt druhtîn hiar, thiz sint thiò selbun gouma. III. 7, 42. ist iz prôsun slihti, thaz drenkit thih in rihti, odo metres kleinî, theist gouma

filu reini. I. 1, 20; s. reht. *Redensart*: gouma neman, *seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, beachten, betrachten, Rücksicht nehmen, sich in acht nehmen*; a) *c. gen.*: nim gouma uuorto. I. 24, 3; II. 4, 69; II. 14, 73; V. 21, 1. nâmun thero uuiho klaga gouma. IV. 27, 1. nâmun thes gouma. IV. 4, 35; — V. 6, 24. nim es gouma harto. III. 7, 42; — V. 2, 8; II. 10, 12. nâmun thes liehamen gouma. III. 18, 53. nim gouma thero selbun gotes drâto H 111; s. *Bd. 2, 213.* nement sie gouma thera langun ungilouba. V. 6, 45. ni nâmun uuâfanes gouma. V. 23, 65. nim gouma thera dihta. I. 1, 18. thes argen nemên gouma. V. 25, 72. b) *c. acc.*: nim gouma hiar thia uuuntarliehnn dâti. V. 8, 47. c) *mit folg. Satz*: harto nemet gouma, thaz ir ni sît thie bouma. I. 23, 56. nim gouma, unio abêl dâti. H 27. nim gouma, unaz er unolti. II. 4, 41. thaz sih (*das Kreuz*) es tharauentit, nim gouma, unaz thaz meinî. V. 1, 26. d) *c. gen. des Pron. und folg. Satz*: thaz ih es gouma ni nam, thaz ih in thesên rediôn ni lugi in theuangelion. V. 25, 32.

\*goumi-lôs [adj.], *unbeachtet, aufsichtslos*; *vergl.* illi autem neglexerunt, sie thò furgoumolôsôtun. *Tat. 125, 7*: then einigon sun goumilôsan liazun. I. 22, 10; *den einzigen Sohn liessen Joseph und Maria unbeachtet zurück, bekümmerten sich nicht um ihn.*

\*goumu [sw. v.], 1. *habe acht, achte auf etwas*; a) *allg.*; *c. gen.*: goumet thero dâto. IV. 7, 9. kundt er imo, er thes uuihes uuola goume. I. 8, 20. er thes kindes uuola goume. I. 21, 4. — *c. reflex. gen. und folg. Satz*: mannlih sîn goume, thaz inan thiú akus ni houue. I. 23, 59; *jeder nehme sich in acht, sehe sich vor.* b) *spec.*; *hüte*; *c. gen.*: thâr sie thes fehes goumtun. I. 13, 14. 2. *nehme Rücksicht*; *c. gen.*: ni moht ih thaz fir-lougnên, nub ih thes scolti goumen, thaz ih al dâti. V. 25, 13.

bi-goumu.

grab [st. n.], *Grab, Begräbnis*: in thaz grab leggen. IV. 35, 8. legita nan

in thaz grab. IV. 35, 35. thaz grab, thâr ther lîchamo lag. V. 6, 9. thaz grab gîsâhun. V. 4, 19. luagâta in thaz grab. V. 7, 7. thaz grab gizeinôtun. IV. 36, 17. thaz grab bihialtun. IV. 36, 21. thes grabes uualtan. IV. 36, 9. hueten. IV. 37, 2. sehan. V. 4, 34. gisiunes ârûmî er gab in thaz îtala grab. V. 4, 30. quâdun, silti loufan zi themo grabe uuafan. III. 24, 45. zi demo grabe se îltun. V. 5, 4. êr zi demo grabe quam. V. 5, 6; 6, 15. er in thaz grab giang. V. 5, 9; V. 6, 23. siu stuant ûzana thes grabes. V. 7, 1. thô er ûf fon themo grabe irstuant. II. 11, 54; III. 7, 6; 24, 101; IV. 37, 32; V. 4, 2; 9, 1. stuantun ir thên grebiron. IV. 26, 20. hiaz ûzer themo grabe gân. IV. 3, 16. thaz sie thes steines burdin fon demo grabe iruullîn. V. 4, 16. sô in kristes selben grabe zam. V. 7, 14. thie in kristes grabe sâzun. V. 8, 2. themo druhtîn grap gab. S. 30. thô druhtîn thaz grab bigonda scouuôn. III. 24, 79. thaz grab sie indâtun. III. 24, 88. thiû grebir sih indâtun. IV. 33, 3. sie giangun ir thên grebiron. IV. 34, 5.

**grabu** [st. v.], *grabe heraus, grabe aus; vom Bergbau*: zi nuzze grebit man ouh thâr êr inti kuphar. I. 1, 69.

bi-grabu. ir-grabu.

**gras** [st. n.], *Gras*; a) *eigentl.*: thas gras sint âkusti. III. 7, 63; foenum concupiscentia carnalis intelligitur. *Alcuin*. in *Joh. pag. 520*. thâr uas grasses gîfuari. III. 6, 33; erat enim foenum multum in loco. *Joh. 6, 10*. sô sie thâr thô gâzun, thie in themo grase sâzun. III. 6, 43. b) *bildl.*: uuir seulun thes biginnan, sulîh gras io thuingan. III. 7, 65.

**grazzo** [adv.], *gründlich, ernstlich; vergl. subtiliter, grazlîhho. Hrab. Gl.; krazlîhôr. Emmer. Cod. 29*: ther uizôd gîbiutit grazzo, man sînan fiant hazzô. II. 19, 11. minnôt io thie grazzo, sô uuer sô iuih hazzô. II. 19, 16.

**grêgorius** [n. pr.]: grêgorius ther guato er spûnôta iz gimuato ioh filu scôno. V. 14, 25.

*-grehti, s. êre-grehti.*

**greifôn** [sw. v.], *taste, fühle*: ih bin

iz, *sagte der Blindgeborne*, uizît thaz, ther blint hiar betolônti saz, ih io mit stabu nôti giang ueeges greifônti. III. 20, 38; *ich bin es, höret es, der blind hier bettelnd sass, ich, der ich fleissig mit dem Stocke fühlend des Weges gieng.*

**grôz** [adj.], *gross*; a) *eigentl.*: sume druagun stangun grôza. IV. 16, 21; s. stanga und Bd. 2, 275. b) *bildl.*: *stark, gross, bedeutend, grossartig, arg*: dâ-tun thie ginôza imo angust ouh thô grôza. IV. 18, 19. dua uns suazô thiô unsô thurfti grôzô. III. 5, 20. allaz man-kunni thulta grôzô grunni. III. 21, 7. siu uuuntun mit grôzên angustin. I. 22, 27. er spuani sie zi grôzemo urheize. IV. 20, 24. nâmun grôzan scadon zi in. IV. 24, 34. uuard kûmig grôzera ummahti. III. 23, 6. ni, uuân ih, imo brusti grôzara angusti. II. 4, 36; s. Bd. 2, 274. lag dauualônti mit grôzeru unmahti. III. 2, 8. gâbun antuuurti mit grôzeru ungiuurti. III. 18, 25.

**gruani** [adj.], *grün*: nû sie iz in thaz uuentent, then gruanan boum sus suentent, uuaz uuânet, uuerde thanne themo umbiderben uualde? IV. 26, 49; *quia si in viridi ligno haec faciunt, in arido quid fiet? Luc. 23, 31.*

**gruazu** [sw. v.], 1. *rede an; c. acc.*: sô pêtrus thaz thô gîsah, fon themo skiff er zi imo sprach, gruaza baldo then meistar, sô er giuouon uuas. III. 8, 32. ther fater iz gîsuazta, then sînan liobon gruaza, quad, er uuâri einego stnêr. III. 13, 49. kêrt er dô sînes selbes trahta ioh gruaza unsan druhtîn. IV. 31, 18. gruaza thiû sîn stimma sînes fater minna. IV. 33, 16. thie uuinistre er thâr gruazit. V. 20, 95. er thrîttun stunt nan gruaza. V. 15, 23. suntar gruazt er ouh pêtrum. IV. 13, 11. biginnit er sie gruazen uuorton suazên. V. 20, 65. mit uuorton unsuazên bigondun inan gruazen. III. 20, 70. *Redensart*: zi guate gruazen, *wohlwollend anreden*: gruazt er sie zi guate mit suâsliche muate. II. 15, 24. thaz inan \*ther uuidaruerto gruaza thero uuorto. II. 4, 104; *mit diesen Worten versuchte*. gab er mo antuuurti ioh



er mo iz al gisnazta, sô unes sôsô er nan gruaazta. II. 12, 28; *Christus gab dem Nicodemus Antwort und versüsste ihm alles das, in Betreff dessen er ihn angeredet hatte.* 2. rufe, flehe an; c. acc.: ginâda sîna gruazet. II. 21, 23. 3. berühre, behandle; c. acc.: lekza therero uorto thiû gruaazit zeichan harto, rach: filu mârâ. V. 12, 1. sie (*Augustinus und Gregorius*) thiz bède gruazent ioh uns iz harto suazent. V. 14, 29.

gi-gruaazu.

grubilôn [sw. v.], 1. dringe ein; wohin? durch die Präp. in c. acc.: lis thir mit giuuurti in thero buahstabo herti, grubilô in girihti in thes giscribes slihti. III. 7, 76; *lies dir unverdrossen in der Buchstaben Härte, die schwer verständlichen Schriften, dringe geradezu in die Oberfläche des Geschriebenen ein: so findest du gewiss dort unter der Kruste viel geistliche Nahrung, in so fern dich darnach nur wirklich lustet.* 2. durchforsche, durchstöbere, suche durch; c. acc.: nist imo thâr ouh follon thuruh then argan uuillon, suntar er thaz grubilô, finthit er thâr ubilo. V. 25, 64; s. ubilo, suntar.

grun [st. m. f.; s. Bd. 2, 193], 1. Verderben, Untergang, Unglück, Elend: thaz megît ir biuankôn thesô egislichun grunni. I. 23, 42. thaz uuir bimîden thesô grunni. I. 28, 14. grôzô grunni. III. 21, 7; H 65. sih nueinôt thuruh thia quist al thaz hiar in erdu ist, thuruh thiô selbun grunni al thaz uuoroltkanni. IV. 7, 38. kumta sêro then grun. I. 22, 26. thaz er iu zi grunne thârana ni firspurne. I. 23, 30. 2. Traurigkeit: nist uuib, thaz mêrun grunni mit kindu giuuunni. I. 20, 16.

-grund, s. erd-grund.

-grunti, s. ab-grunti.

grunzu [sw. v.], bin über etwas verdriesslich, grolle, murre über etwas und äussere dieses namentlich durch unartikulirte Töne: thie andere alle filu frua sêro grunzent tharzua, sêro dait in thiû frist, theiz bihtekitz nist. V. 25, 85.

gi-grunzu.

gual-lichî [st. f.] — gual-lichî [st. n.; s. Bd. 2, 232], *Ruhm, Herrlichkeit*: si gote guallichî. I. 12, 23. si guallichî thera ensti. V. 25, 101. themo si guallichî. V. 25, 93. sô uuâr si thiû richî ioh thiû guallichî. IV. 21, 27. si imo heili ioh fruma in guallichî ubar allaz sinaz richî. IV. 4, 46. farent unankônti thiû kuning-richî ioh iro guallichî. I. 70. er fuar in sîn selbes guallichî, in sînes fater richî. V. 18, 8. er in sinaz richî, in sîna guallichî biquâmi. V. 9, 47 VP, F guatllichî, sie sehent sinaz richî, thie hôhun guallichî. V. 20, 82. nuanta thiû mîn ougun giscouô:un thia heili ioh guallichî gi-thiutô therero lantiutô. I. 15, 20. er sih mit gualliche irougti themo rîche. III. 15, 28. thaz uuir unsih muazîn samanôn zên gotes drûtheganon in hôhô guallichî. I. 28, 13. uuir sâhun sinaz richî ioh sîna guallichî. II. 2, 33. ni suach ih hiar richî noh mînô guallichî. III. 18, 19. thâr ougta imo ellu uuoroltrichi, êra ioh thiû richî intî manag guallichî. II. 4, 83. er ougta sîna kraft ioh sîna guallichî. II. 8, 55. thaz sie guallichî instuantîn in thera lichî ioh sô frônig gimah, sô mennisgo êr ni gisah. V. 12, 45. sie uuizzun thaz guat hiar obana, in himilriches hôhi thia gotes guallichî. V. 23, 44.

himil-guallichî.

gual-lichô [adv.], auf herrliche, pruchtige Art: sie lobôtun druhtîn guallichô. I. 13, 24. sie thes flizzun guallichô. I. 1, 3. after thiû sehet ir mih sizen hêrlîcho ioh filu guallichô. IV. 19, 55; mit grosser Herrlichkeit, Majestät. ther selbo kuning richô sizzit guallichô. V. 20, 13.

gual-lichôn [sw. v.], verherrliche; c. acc.: oba ih mih mit ruachôn biginnu eino guallichôn, mit suorgôn duan ouh thanne thaz; thaz ist niuuiht allaz. III. 18, 39; wenn ich versuche mich allein zu verherrlichen und thue ich es auch mit Sorgfalt und Mühe; es ist dieses alles nichts; si ego glorifico me ipsum, gloria mea nihil est. Joh. 8, 54.

guat [st. n.], alles, was irgend wie gut, weßlich zu nennen ist, das Gute;



a) ganz allg.: thô sie gisâzn, thaz sie saman âzn, irbutun imo (*die Jünger von Emaus Christo*) thô iro guat, sô man liobomo duat. V. 10, 16; *was sie gutes hatten, ihr Bestes*. thaz guates sie ginuagon eigun unz in ênuon. II. 16, 16. in imo habêta fruma managfaltô, alles guates ginuag. IV. 26, 26. thaz fater mîn mir gionsta, theist alles guates furista. III. 20, 29. theist al fon themo brunnen, thaz uuir hiar guetes zellen. V. 23, 292. er deta nuergin guat. IV. 31, 16. thâr ist inne (*in den Büchern*) manag guat. III. 7, 30. festinô in thaz muat, thaz sinaz managfalta guat. S 36. nîdigaz muat hazzôt emmizên thaz guat. III. 14, 118. sie gîkleiptun sâr thaz guat in iro muat. I. 9, 38. êrist gab er in thaz guat (*den heiligen Geist*), thâr er geginuuertig stuant. V. 12, 61. ni mizit er imo sinaz guat, sô er uns suntigon duat. II. 13, 31. irfisgôt thînaz muat managfaltaz guat. III. 7, 36. ther freuuida ist alles guates. IV. 12, 2. ther furist alles guates. III. 24, 57. unio harto fram thaz guat ist, thaz uns gibit druhtîn krist, thaz guates er uns garota, êr er uuorolt uuorahta. V. 23, 25. 26. thih bittu ih, thaz mir queme alles guates. I. 2, 53. uuant er ist selbo brunno ioh alles guates uuunno; allaz guat flôz fon imo thâre. III. 14, 81. 82; *der Gen., der zu beiden Sätzen gehört, steht erst im zweiten*; s. giladôn. theist alles guates houbit. III. 24, 29. ther furista ist alles guates. IV. 12, 2. thaz io guates dohta. V. 23, 199. thaz guates uns ni brusti. IV. 27, 16. thô zalt er managfaltaz guat ûfan sia, luad sia harto guates ioh suazliches muates. V. 12, 90. nist guates uuiht in uuorolti, ni er untar uns hiar uuorahti. IV. 26, 21. irougt er in thâr manag guat. III. 17, 69. duêmês in muat thaz filu managfalta guat. V. 23, 71; — V. 12, 99. unio harto mër gibit druhtîn iuer guat, ob ir mo folgêt. II. 22, 40. eigun uuir thia guati in thesses selben muate zi managemo guate. L 46. niheinemo ni brusti, ni er alla fruma uuesti, allaz uuâr inti guat. IV. 15, 40. uuanta iuer ist thiu uunna ioh manag guat. II. 16, 4. er

biegêt zemo guate. V. 25, 61. sie scounônt zi themo guate sêragemo muate. V. 25, 58. sô bluama thâr in crûte sô scôno thêh zi guate. I. 16, 24. uuola dumpmuate zi managemo guate. V. 9, 41. sie sint fastmuate zi managemo guate. I. 1, 73. uuir zi themo guate uuesên fastmuate. II. 10, 22. sint sie âlang io zi guate. IV. 29, 4. in herzen ioh in muate ni firsehent sih zi guate. V. 23, 150; s. firsihu. thaz thâr nû gidân ist, thaz uuas io in gote, uuas giahtôt io zi guate in themo êuunigen muate. II. 1, 42; *als gut*. guates er in onda, sôs er uuola konda. I. 27, 31; *er war ihnen wohl gewogen*. mit minnu thînes muates mir unnis alles guates. V. 15, 14. — guat ioh ubil uuesên. II. 5, 18. follan gotes ensti, uuâres inti guates ioh druhtines gimuates. II. 2, 38. oftô uuirdit, oba guat thes mannes iungoro giduat. S 27; *etwas tüchtiges leistet*. sint in thesemo buache, thes gomo thehein ruache, uuortes odo guates, thaz lîch in iues muates. S 23; *der Gen. ist entweder partitiv aufzufassen (ist — des Akrostichons wegen steht sint — in dem Buche etwas an Wort oder an Gut) oder er ist von dem vorhergehenden von ruache abhängigen thes beeinflusst*. b) spec.; *Genesung*: sâr gab stal brunno thes bluates, sô fualta sâr thes guates. II. 14, 28. giholôta thera dohter thaz guat. III. 11, 28. lêh in lîb inti guat ioh harto frauualichaz muat. II. 15, 12. c) *körperliches und geistiges Wohlergehen, Wohlfahrt, Heil, Seligkeit, Segen, Glück*: thie er irfullit mit gamanu blîdliches muates ioh êuuiniges guates. II. 9, 10; 12, 70; *ewiges Leben, ewige Seligkeit*. thaz er sih freque êuuinigen guates. II. 12, 30. ther stank, ther blâsit in muat io thaz êuuiniga guat. V. 23, 277. niazan muazi thaz stn muat thaz êuuiniga guat. L 93. uuir iamêr irô sîn muates thes êuuinigen guates. S 48. sie heilt scuafun, thie mit giloubu riafun, alles guates ginuht. III. 9, 14. thaz ist thiu uuunna ioh thaz guat. V. 23, 291. uuehsit thir thaz kristes muas in munde ioh in muate zi thînes selbes guate. III. 7, 74. druhtîn hôhe mo thaz

guat. L. 6. bi thin tharbên unir thes guates. V. 23, 114. sô uuer sô nan biruarit, er guat fon imo fuarit. IV. 26, 13. min faier ist, ther thaz giduat, ther mir gifordorôt thaz guat. III. 18, 41. ni bristit, ni irfrenne sih mit muatu iamêr thâr mit guatu. S. 46. theist al einfoltaz guat. V. 23, 164. thaz ih mit themo dröste megî sin, mit themo guate ih frauuô thâr. I. 2, 56. mit thiû se drôta sine duent frauuamuâte zi allemo guate. V. 23, 182; s. frauuamuati. thaz sie alter themo guate sint rôzagemo muate. V. 6, 50; *nach dem Heile*. gihoufôt er imo manag guat. I. 24, 18. ni firnimit iuer muat, thanne ih iu zellu thaz guat. III. 22, 16. far dokter heimortes mit fridu ioh mit guatu. III. 14, 48. thaz uuorolt uizzi thaz guat, thaz krist fon demo grabe irstuant. IV. 37, 32; *was durch guat allgemein ausgedrückt ist, wird hier, wie auch sonst* (III. 16, 43; 19, 11; IV. 37, 42), *in dem folg. Satze genauer bezeichnet; dass nämlich etc.* sie uuizzun thaz guat hiar obana. V. 23, 43. nuio sie firthuesbên thaz guat. IV. 1, 4. due uns thaz zi guate blidemo muate. S. 43. drahtô io zi guate, sô uuaz thir got gi-biete. II. 9, 65. rihta genêr thie luti, sô duit ouh therêr emmizên zi guate heilemo muate. L. 61. kêrêmês in muate uns selbên io zi guate thia gotes dât. III. 26, 5. nuir seulun uns zi guate nû kêren thaz zi muate. II. 5, 1. brâht uns sâlida ioh guat. II. 11, 53. mag unsih gilusten thera ferti, nû unir sie (*die Märtyrer*) hiar zi guate sô sehen gihêrête. IV. 5, 52. sie kêrent sih zi guate rôzagemo muate. V. 6, 41. sâlig sint zi guate, thie rôzagemo muate. II. 16, 9; beati, qui lugent. *Matth. 5, 5*, thenkêmês in muate uns allên io zi guate. II. 115. thenkêmês zi guate ouh heilemo muate, thaz cai-phas uuolta lêrên. III. 26, 25; *zu unserm Besten*. thaz ist in thâr in libe giheizan zi liebe mit managemo guate. V. 23, 56. in êuôn zi guate. IV. 37, 37; V. 23, 30. 60. 132. 174. 208. 222. 234. 258. 272. 286. 298. — *In dem Satze*: thiz ist uns ungizâmi, ni quimit uns thiz guat in unser armilichaz muat. III. 3, 2 *be-*

*deutet es wohl die Tugend, den Menschen als Menschen zu würdigen, von der unmittelbar vorher die Rede ist.* thaz bizeinôt mihil guat, thaz druhtin thâr in stade stuant. V. 14, 1 *ist es mit: Geheimniss zu übersetzen.* thes habêt er (*der heil. Gallus*) nû tora gote thane; thenkêmês in muate uns allên zi guate thiz selba druhtines guat. II. 116; *Gnade, Geschenk*. ni fand ih liebes unih in thir (*in der Fremde*), ni fand in thir ih ander guat, suntar rôzagaz muat. I. 18, 29; *etwas anderes*. oba ih iu sagên hiar thaz uuâr, bi hiu ni giloubet ir mir sâr, bi hiu nintduat sih iuer muat, thâr ih iu zellu thaz guat? III. 18, 6; *das was wahr ist*. allô uumna thiô sin thaz niuzist thû in muate iamêr thâr mit guate. V. 23, 210; *mit Lust*. ni mohta thô thaz ira muat firdragan thaz êuuniga guat, thia êuunigun lêra. III. 18, 65; *das ewige Gut, die ewige Lehre, d. h. die Lehre von der Ewigkeit, dass Christus ein ewiges Dasein von sich behauptete*; sustinere illa aeternitatis verba non valebant *sagt Beda*. ir quâmut hera thuruh guat. V. 4, 38; *in guter Absicht*. ni det er iz bi guate. II. 5, 20; IV. 19, 62. zi guatu ir min ni ruachet. IV. 16, 40. bi sinemo einen guate irlöst er unsih alle. III. 26, 55; *Güte, Gnade*. quam in in iro muat thaz sin managfalda guat. V. 9, 8. *In dem Satze*: fialun (*die Magier*) framhald, thes guates uuârun sie bald. I. 17, 61 *muss guat: Göttlichkeit bedeuten*; s. bald. *Ebenso in*: ih inti fater min ioh thiû êuunigi stn, ist unker zueio unesan ein; ther liut thia sprâcha al firdruag, unz sin uuort thes giuuuag, thô iltun, thaz sie nan steinôtin; er gab thô mit thulti thên liutin antuuurti, lêrta sie auur thô thaz guat ioh kêrt in frammort thaz muat. III. 22, 36; *belehrte sie wiederum vom Göttlichen*; s. frammort. thaz duit in iâmaragaz muat ioh thes himilriches guat, thes himilriches scônî. V. 23, 33; *Pracht. Adverbial steht*: zi guate: mir in muate sie liubet zi guate. II. 17, 6; *recht, sehr*. unis hôrsam io zi guate, ni hôri themo muate. I. 18, 40; *recht*.

thir gab nû zi guate mîn fater thaz zi muate, ni thaz iz man gidâti, thaz thû nû sulih quâti. III. 12, 29; *aus Gnade*. bigôz inan (*das Kreuz*) zi guate mit sînes selbes bluate. V. 1, 45; *gnadenvoll*. hiar hôr er io zi guate, uuaz got imo gibiete. I. 1, 121; *freudig*. uuoio ih hiar gibiete, thaz hôret iâ zi guate. II. 19, 13; *aufmerksam, wohl*. *Redensarten*: 1) zi guate irgân, *zum Heile erreichen*: irgê uns iz zi guate. III. 20, 141; — II. 19, 6; 21, 4; 24, 34; III. 21, 35; 24, 10; IV. 34, 24; 37, 6. 2) zi guate intfâhan, *gnädig aufnehmen*: intfiang iru iz zi guate. III. 11, 26. 3) zi guate duan, *zum Heile thun*: thaz det er in zi guate. IV. 37, 20. 4) zi guate ginennen, *benedeien*: zi guate sî er ginanto. I. 4, 2. 5) zi guate gisprechan, *freundlich ansprechen*: sô ist themo gotes drûte gisprochan zi guate. V. 8, 35. 6) zi guate gruazen, *wohlwollend anreden*: gruazta er sie zi guate sus suâslichemo muate. II. 15, 24. 7) zi guate lobôn, *preisen*: mit uuorton ioh mit muate lobôtun nan zi guate. III. 15, 42. 8) zi guate kêren, *zu gute rechnen*, *anrechnen*: chêret thaz in muate bî thia zuhti iu zi guate ioh zellet thaz al in iuuueran thank. S 25.

ana-guat.

guat [adj.], 1. *von guter Beschaffenheit*; *physisch*: thû gisparâtôs then guatan uufn. II. 8, 51. sie skenkent uns then guatan uufn. II. 9, 16; — II. 10, 19; *guter, edler Wein*. sie (*die Franken*) bñent mit giziugon in guatemo lante. I. 1, 66; *in einem guten, reichen Lande*. *Dem schlecht beschaffenen direkt entgegengesetzt*: ubil boum birit thaz, thaz imo ist io gislahthaz; sô duat ouh ther guato. II. 23, 16; 23, 18; *guter, fruchtbarer Baum*. 2. *in geistiger Beziehung*; *tüchtig, wacker, brav, ohne Fehl*: er (*Joseph*) nuas in sitin fruater ioh heilag inti guatêr. I. 8, 10; *er war sittlich rein und wacker, tüchtig in geistiger Beziehung*. âdâman then alton bisueih er mit thên uuorton; ther iungo ioh ther guato gireh inan. II. 5, 6. hinarquam ther guato man thero uuorto. II. 12, 21. thô frâgêta ther guato man.

II. 12, 49. bruaeder stn guato. III. 6, 26. boto guatêr. I. 5, 14. forasago guatêr. I. 15, 26; III. 18, 30. thionôstman guatêr. I. 19, 2. thegan guatêr. II. 7, 24. hugu guatêr. II. 24, 28. iz quâmi imo in stn muat, thaz er nan zalta sô guat. II. 7, 58; s. zellu und Bd. 2, 299. uuas scounôt ir thâr guate man. V. 18, 3. sagên ih iu, guate man, uuoio ir nan sculut findan. I. 12, 17. uuaz, guate man, scal iz stn? II. 7, 16. gidân ist es nû redina, thaz sie sint guate thegana. I. 1, 111. thie drûta giangun guate mit sêragemo muate. V. 5, 19. fuarun gisellon zuêne guate. V. 9, 4. zi steti uuârun thiu nan bârun, fater inti muater, thâr ouh ther sun guatêr. III. 20, 78; *der Blindgeborne*. — suaz imo stn lib al, sô man guetemo scal. L 36; *dem edlen*. krist halte uuerinbrahtan guatan. H 165. 3. *im Gegensatz zu schlecht, guten Sinnes, gerecht, rechtschaffen, redlich; dem ubil (s. d.) direkt entgegengesetzt*: sint thie liuti missilth, fêhemo muate, ubile ioh guate. II. 19, 24; ut sitis filii patris vestri, qui in coelis est, qui solem suum oriri facit super bonos et malos. *Matth. 5, 45*. fora sinên ougon stênt alle mennisgon, ubile ioh guate. V. 20, 22. thie guate sezzit in zesuemo ringe. V. 20, 55. thie guate sint frô rehtero dâto, thie andere alle grunzent tharzna. V. 25, 83. sus sint thiu thing ellu, sus missemo muate, sint ubile ioh guate. V. 25, 80. ni lâz thir in muat thûn thiô dât, thiô guatô ni sîn. H 51. oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat. III. 20, 139. uuanta druhtin ist sô guat, ther thaz urdeili duat. V. 19, 61. ni frauuônt thâr in muate ni si einfalte thie guate. V. 23, 87. quad, man irkennen scolti, thaz thie uuârî guate ioh gote filu drûte. V. 12, 97. uuanta iagillh thô thâr instuant, thaz ther man scolta uuesan guat, zi guatên sih gize-liti, ther suntigan sô queliti. III. 17, 48. er unsih fon thên guatên ni gisceide. I. 28, 2. thoh er (*der Satan*) ni uuâri guatêr, thoh gieiscôta er thia muater. II. 4, 25. 4. *gottesfürchtig, fromm*: firlihe iu thes himilriches, bî thaz ther



guato hiar io uuiat. S 38. mannliſh nueiz guatêr, thaz thiarna ist kristes muater. V. 12, 19. ther unser friunt guato slâfit nû gimuato. III. 23, 43. ther selbo liut guato sank gimeinmuato. IV. 4, 53. si uuas forasagin guat. I. 16, 8. lazarus ther guato. III. 23, 5. nichodêmus ther guato. IV. 35, 17. marta thiû guata. III. 24, 5; IV. 2, 9. symeôn ther guato. I. 15, 12; II. 3, 23. det er ander ubil nbar thaz, uuant er guatêr ni uuas. H 42. gifreunuit ist ther guato nû in himilriche. H 35. farent in himil thie rehte ioh thie guate. V. 22, 2. 5. *heilig*: thanana er nan fuarta in eina burg guata. II. 4, 51; tunc assumisit eum in sanctam civitatem. *Matth. 4, 5*. ist uuuntar, thaz sie sih thâr gienôtun thera steti guatun. V. 8, 6; *am Grabe*. *In diesem Sinne namentlich als Beisatz zu*: a) krist. S 32; I. 27, 15; II. 8, 7; III. 10, 46; 16, 58; 24, 35. b) druhtîn. I. 43; I. 5, 69; 12, 14; III. 1, 44; V. 8, 16; 23, 11; H 132; *der heilige, grosse, gute Gott*. c) sun, *in Bezug auf Sohn Gottes*: I. 6, 4; 17, 60; 19, 18; 22, 46; II. 2, 16; 11, 1; IV. 32, 8; V. 12, 28. d) fater, *in Bezug auf Gott*: II. 21, 27. e) muater, *in Bezug auf die Mutter Gottes*: I. 15, 11; IV. 32, 1. — grêgorius ther guato. V. 14, 25; *der heilige Gregorius*. gibelzit mir thaz mînaz muat, thaz er ist forasago guat. III. 20, 74. — caritâs thiû guata. IV. 29, 51. bûent thâr (*im Himmel*) zuâ suester iro (*der Liebe*) guatô, reht inti frithu. V. 23, 125. 6. *gütig, gnädig, gnadenvoll; namentlich in Bezug auf Gott, Christus*: uuis fater mir ioh muater, thû bist mîn druhtîn guatêr. III. 1, 44. uuanta druhtîn ist sô guat, bî thiû eigîn frauuaz muat. IV. 37, 44. druhtîn ist er guatêr. I. 15, 33. druhtîn, quad er, guato. III. 4, 23. druhtîn mîn, ther guato. III. 7, 1. irougt uns hiar unser guato druhtîn sih zi ruarenne nbaral. V. 12, 35. saman mit ther muater fuar ther sun guatêr. I. 21, 10. bifalah ther sun guatêr themo sîna muater. IV. 32, 8. ira sun guato diurit sia gimuato. I. 11, 57. gibôt iz krist guatêr, thea bat iru thiû muater. III. 10, 46. *Ebenso von*

*Engeln*: engil gotes guato fuar tharin (*in das Wasser*) gimuato. III. 4, 11. — *Auch von Menschen*: gideta er sie filu blîde, sô guat hêrero duat. IV. 7, 80. zuhtâri guato. S 28. — *Beim Vocativ steht in der Regel das schwache oder flexionslose Adj.*: III. 1, 31; 4, 23; V. 23, 11; s. *Bd. 2, 290. 301*. *Vereinzelte steht bei dem erstern der Artikel*: druhtîn mîn ther guato. III. 7, 1. gimma thiû uniza. I. 5, 21. — *Ausnahmsweise steht die starke Form*: mîn sun guatêr. I. 22, 46. guate man. I. 12, 17; II. 7, 16; V. 18, 3. seônô liubi. V. 4, 51. 7. *tapfer*: thô zalta krist thia herti, theiz allesuio uuurti baldi sînes muates ioh ellenes guates. IV. 13, 30. giuuarndn berzen guates ioh thrâto festes muates. IV. 7, 26. er (*Ludwig*) ist ellenes guates. L 68. 8. *von Handlungen, Sachen; gut, trefflich, vollkommen, gottgefällig, recht*: ih ougta iu gimuato manig uuerk guatu. III. 22, 37; multa bona opera ostendi vobis. *Joh. 10, 32*. oba thû unollês giduan uuerk guatu. II. 20, 3. ni habêt therêr ander uuort, ni si guat einfolt. IV. 31, 13. uuanta sie firbârun, thaz guatu uuerk ni bârun. IV. 6, 6. oba uuir unollen mit githankon guatên thes kristes grabes hueten. IV. 37, 2. ni fand ih in iuih uniht guates, noh liabes mînes drôstes leides. V. 20, 103. thâr duent sie uns zi muate sîtu filu guate. IV. 5, 59. eigun ziti guatô. L 81. allô ziti guatô leb er. L 33, 95. er brâhta imo selben guat gimah. III. 20, 28. ist mîn treuuida sô guat. II. 13, 15; *hehr*. uuolaga ôtmuatî, sô guat bist thû. I. 5, 67. ziu seal sîn iu lôn thanana guat. II. 19, 26; *gross*. thaz ist kusgi ioh ouh guat. III. 19, 35. lâz thia suorga, theist es guat, themo, thih sultehan giduat. II. 22, 25; *so ist es in diesem Falle gut, recht, Gott wohlgefällig*; es *Gen. der Beziehung*. — *Spec.*: guatêr muillo, *das bona voluntas der Vulgata*; si in erdu fridu ouh allên, thie fol sîn guates unillen. I. 12, 24; in terra pax hominibus bonae voluntatis. *Luc. 2, 14*. thaz man unizzi in thiû then guatan unillon. V. 20, 40. sô eigun dâti sînô lôn fon druht-

time, gelt filu follon thuruh then guatan uuillon. V. 25, 48. — *Dem ubil (s. d.) entgegengesetzt:* uuant er thaz ubila firmeid ioh iz garo thanasneid, thaz guata steit gihaltan. V. 25, 50. *Dass sich einige Bedeutungen nahe berühren, und dass in einzelnen Beispielen verschiedene angenommen werden können, braucht kaum gesagt zu werden.* Comp.: beziro, *superl.*: bezist, s. d. Davon:

guato [adv.], *gnadenvoll, gnädig, gütig*; s. guat 6: druhtin höhe mo thaz guat (dem König Ludwig), höhe mo gimuato io allö ziti guato. L 7; *der Herr erhöhe ihm sein Wohlergehen, sein Glück, erhöhe es ihm liebevoll alle Zeit gnadenvoll, stets voll Güte und Gnade. Das eine der Adverbien, durch welche das Verbum höhe näher bestimmt wird, steht, wie sich dies auch sonst findet, des Reimes wegen am Schlusse der ersten Halbzeile, das andere am Schlusse der zweiten. Es könnte guatö auch attributiv zu allö ziti construiert werden, wie es L 33. 81. 95 geschehen muss. Aber es spricht gegen diese Auffassung, dass O. von guatf ioh fridusamö ziti erst L 29 redet, und dass hier, wo von dem Glücke die Rede ist, welches Gott dem Könige für alle Zeit, für sein ganzes Leben noch erhöhen soll, eine nähere Bestimmung zu: Zeit nicht zu erwarten ist.*

guata-lîh [adj.], *alles, was gut, recht ist, dem Guten gleicht, jedes Gut, alles erspriessliche, heilbringende, segensreiche, glückselige*: mit thiû (dem Kreuze) sî ih bifangan, thaz mir hiar zi lîbe guatalih io klîbe. V. 3, 20. uns limphit, uuir mit uuillen guatalih irfullên. I. 25, 12. guataliches uualtent, thie thurst ioh hungar thultent. II. 16, 13. mag iauuiht queman thanana (von Nazareth), thaz sî thiheining redina guataliches. II. 7, 48 F; *kann wohl von dannen etwas kommen, was da auf irgend eine Art dem Guten gleich, ähnlich ist, was irgend wie gut ist, von diesem kleinen Städtchen?* a Nazareth potest aliquid boni esse? Joh. 1, 46. —

*Redensart:* guatalih sagên, *Heil sprechen, Glück wünschen, segnen*, benedicere: sô queime mir nû in muat, uuoio er fon demo grabe irstnuant, ioh uuoio nan triuntlîh gisah, ouh mit thên iun-goron sprah, uuoio harto er thie gifreuuita ioh guatalih in sagêta. V. 4, 4; *wie hoch er sie erfreut und wie er sie gesegnet. O. hat hier vermuthlich den Segen im Sinne, den Jesus den Jüngern bei seiner Himmelfahrt ertheilte.*

guatf [st. f.], 1. *gute Beschaffenheit einer Sache*: irfulta thiû ira (der Salbe) guatf thes selben hûses uultf. IV. 2, 20. 2. *alles, was irgend wie gut zu nennen ist, das Gute*: ni duen uuir bî thiâ guatf thir thaz uuidarmuati, uuir duen iz mër thiû halt, uuanta sprich-ist, thaz ni scalt. III. 22, 43; *de bono opere non lapidamus te, sed de blasphemia. Joh. 10, 33; um des Guten willen.* ist uns hiar gizeinöt in bêthên in ubilf inti in guatf unsero zuhto dâti. H 118. nidigaz muat hazzöt io thiö guatf. III. 14, 119. 3. *alles vollkommene im höchsten Grade und im weitesten Umfange; Grösse, Macht, Hoheit, Adel, Heiligkeit, Göttlichkeit*; sowohl von Handlungen, Werken und anderen Abstrakten, als auch von Personen: gistuant thera ziti guatf. IV. 9, 1; *die Grösse, Bedeutsamkeit der Zeit, die grosse, heilige Zeit war nahe, in der man opferte*; s. bittirf. thera lêra guatf uuas harto thiû gimuati. II. 24, 6; *die Grösse, Bedeutsamkeit, vielleicht: Göttlichkeit.* er lêrta thie liuti, thaz manni-lîh giloubti, thaz iagilf instuanti thes selben lihtes guatf. II. 2, 10. er huab in âf thaz muat zi thes gotnisses guatf. III. 18, 60; *Hehre, Grösse.* thaz thesherzen guatf uuiht innana biruarti. II. 4, 106. thaz uuâri uuuntarlîh thiû dât (*dass sich Christus nach der Auferstehung berühren liess*), ungaliû in guatfîn anderên sinên dâtin. V. 12, 42; *an Grösse, Bedeutsamkeit.* thie fridusame ouh sâlig; got gibit in zi lônôn then selbou namon scônôn ioh duit in thaz gimuati mit thes namen guatf. II. 16, 28; *mit der Ehre, Schönheit des Namens*; sie gotes kind



heizent; beati pacifices, quoniam filii dei vocabuntur. *Matth. 5, 9.* zalta in thes selben uerkes guati. IV. 11, 42. irsuachist thû thiû uuuntar inti ellu uuoroltaltar, erzelist thû ouh thia guati, unaz iagillichêr dâti. II. 9, 22; *alles edle, treffliche, hervorragende.* er nist in erdringe, ther irzelle ira guati. I. 11, 48. guati ist er hôhêr ioh gote liubêr. I. 4, 33. sie ahtôtun thia guati ioh sine gomaheiti. I. 27, 3. ist sîn guati ubaral, sô in kinde zeizemo scal, then fater einigan minnôt. II. 2, 35. irfurbta thiû sîn guati iro allero undâti. II. 11, 20. giloubta in selben gotes guati. III. 3, 13. ni sant er nan, thaz thiû sîn selbes guati thia uuorolt pînôti. II. 12, 76. gab autuuurti gimuati sîn selbes guati. II. 14, 50. thên liutin sih gilubên; sô zel-lent sinô guati, thaz er fon tôde ir-stuanti. IV. 36, 13. thaz sînes selbes guati thaz eina uuas gimuati. V. 1, 5. zalt er thâr gimuati thes selben sunes guati. I. 25, 16. bilidô thes sînes fater guati. II. 4, 34. unz thiû sîn guati âf fon tôde irstuanti. III. 13, 58. ebonôt thîn unfuati sih druhtînes guati. III. 22, 46. giloubtun sinô guati manogô uuoroltliuti. III. 7, 22. er giheilît thiz lant, heiz inan heilant; giheilît thiû sîn guati allô uuoroltliuti. I. 8, 28. ni sprâchun, thic sinô guati nantun uuorton offonoro. III. 15, 47. er habêt in gizaltan drôst managfaltan fon sîn selbes guati. IV. 15, 56. hintarquam thera mihilun guati. I. 8, 16. irbiat er ira guati mihilô ôtmuati. I. 3, 34. sie gerôtun inan zi rin-nanne, ioh sih zên sinên guâtîn ethes-uuaz gifuagtîn. II. 15, 8. thaz selben kristes guati mêra uuuntar dâti. III. 16, 71. ouh zalta in thiû sîn guati bi einô brütloufti. IV. 6, 15; — IV. 7, 13. thiû sîn hôha guati lêrta si ôtmuati. IV. 11, 18. dâti thiû sîn guati, thaz thritten dages stuanti. IV. 30, 12. uehsal gi-muati bi sînes sunes guati. II. 9, 62; *für seinen edlen Sohn.* dua thâr thina guati, hilf uns ouh hiar. IV. 31, 4; *Macht.* 4. *Güte, Gutmüthigkeit, Nachsicht, Hochherzigkeit, Gnade, menschenfreundliches Wesen, Gewogenheit, Huld,*

*Wohlwollen, Herablassung:* sô ist ther heilego geist: thiû seóni ist al in imo meist, suaznissi inti guati. I. 25, 30. thâht er, bi thia guati er sih fon iru dâti. I. 8, 17; *auf gute Art.* thû scalt habên guati ioh mihilô ôtmuati. I. 18, 37. iz dâtun gomaheiti, thiô iues selbes guati. S. 16. iz uuas imo unguuati thuruh sinô guati. I. 8, 11. thaz iru thiû sîn guati nirzigi thes sin bâti. II. 8, 24. unio er thuruh sinô guati firdruag thaz hêrôti. II. 94. sâlig thên man bi iro guati duit uidarmuati. II. 16, 30. irrekit uns sîn guati allô thesô dâti. II. 14, 77. dîlônt sinô guati thiô iuô missidâti. II. 21, 42. theih thuruh thînô guati bimidi thiô arabeiti. II. 14, 46. zilô thîn, thîn guati iz êr biuuerbe, êr mir ther sun irsterbe. III. 2, 20. thaz guati sine thes thiû baz hiar seîne. V. 25, 39. sie uuirkent thiz gimuati thurnh thiô iro guati. V. 25, 52. in thiû ir armuati githultet mit guati. II. 16, 2; *mit willigem Gemüth.* thaz ir untar iu mit guati irbietêt ôtmuati. IV. 11, 51. dua uns thaz gimuati thuruh thiô sinô guati. S. 42. dua mir thaz gimuati thuruh thîn selbes guati. III. 10, 32. mit karitâte ih fergôn thiô guati. H. 151; *um diese Huld.* uuoltun thia sîna guati gilastorôn. III. 17, 23. ther uns gab thaz gimuati thuruh sinô guati. IV. 37, 42. thuruh thînô guati dua uns thaz gimuati. V. 23, 13. 81. 97. 108. 117. 147. 159. duat thaz gimuati bi sînes selbes guati. H. 146. hiar streuuit thiû sîn guati in uns thiô ubarmuati. III. 3, 11. lernê hiar thia guati, sînes selbes milti. III. 19, 11. unsih thiû sîn guati al gisamanôti, uuir io irri fuarun. III. 26, 35. thes herzen guati. II. 4, 106. firdruag thiz unguuati thuruh sinô guati. III. 14, 110. thaz er ubarmuati giseiad fon ther guati. I. 7, 14. buazent sinô guati thiô minô missodâti. V. 25, 46. rou thiô sinô guati thie uuênegun liuti. IV. 12, 3. thoh zelluh thînô guati thuruh these liuti. III. 24, 95. firsuahun sinô guati. IV. 24, 20. fîrgab in thiû sîn guati thiô iro missodâti. III. 14, 70. thaz duit uns ubarmuati, nalas unsu guati. III. 19, 9. mir deta thaz gimuati sînes sel-



bes guatf. III. 20, 117. thaz unsih sines tódes guatf zisamanegifuagti. III. 26, 48; *Wohlthat*. thaz selba mammunt duit uns thiú sín guatf. III. 26, 59. dua mih uuís, uuara thiú dín guatf then mīnan liobon dāti. V. 7, 50. firfāhan unsih scolti thiú sín selba guatf thera altun arabeiti. V. 9, 34. thia gināda dua in mir, thia dō in thina guatf themo scāhāre dāti. IV. 31, 28. ioh er hera in uuorolt quam, thaz uns thiú sín guatf thiú ougun in-dāti. III. 21, 30. ni det er iz bī guatf. IV. 2, 27; *aus guter Absicht*. — *Auch von Thieren*: er uuas dūbun gilth; thaz uuas sō gilumfth thuruh thia ira guatf. I. 25, 26. 5. *Tugend, Vorzüge, Trefflichkeit, Edelsinn*: thera giloubun festi irkant er in theru brusti, uuas druhtine iz gimuati ioh lobōta sus thiō guatf. III. 10, 42; *des chananitischen Weibes*. irkanta ih thīnō guatf iu managero zīti, ēr er thih thes gibeitti, thaz er thih heraleitti. II. 7, 65. ni eigut ir mērun guatf, thanne thiz hērōti, ni gifāhit iuih thaz heil. II. 18, 6. thuruh thiō sínō guatf bifalah ther sun guatēr themo sina muater. IV. 32, 7. scalka ioh thie rīche gēnt al gilliche, ni sī thie gifordorōnt thie guatf. V. 19, 54. uuiō mihl gimuati sint allō thiō iro guatf. V. 23, 124. blūgo er ruarti thia mihilun guatf. II. 4, 38. thoh er sī sō mārī, ni irzalt er thaz gimuati, thia managfaltun guatf. V. 12, 86. in in lesen uuir thera minna gimuati ioh managfaltō guatf. H 128. in sines selbes brusti ist herza filu festi, managfaltō guatf. L 16. eigun uuir thia guatf, gilfcha theganheiti in thesses selben muato. L 45. ni drōstet iuih, fordorōno guatf biscirmēn thiūō dāti. I. 23, 46. 6. *Wohlergehen, Wohlfahrt, Heil, Segen, Glück*: allō guatf gidue, thiō sín, thiō biscofa ēr thār habētīn, ther inan zi thiū giladōta, in houbit sinaz zufvalta. S 3. thō bātun sine sibbon, thēn ist gimuati thero nāhistōno guatf. III. 15, 16. 7. *Freude, Wonne*: thiū (*das Greisenthum*) mo allaz liob inselzit ioh mahto nan gihelzit, duit imo uuidarmuati thia ingundlichun guatf. V. 23, 142; *die Freuden der Jugend*. thaz uuill ih gizellen

glauēn mannon allēn, thaz sī in mēr gimuati thiū himilriches guatf. V. 23, 16. ist rūmo er in thēn guatīn fon unēn arabeitin. V. 6, 65; *in Seligkeiten*. nū niazen uuir thiō guatf ioh fridosamō zīti. L 29. 8. *Frömmigkeit*: er aaur themo liubit, ther sīnan uuillon uabit, ioh themo ist io gimuati, ther uuonēt in ther guatf. III. 20, 154. sie eigun thaz giueezit, bī hiu man sie korbi heizit, uuanta thiū iro guatf hiar thultit armuatf. III. 7, 58. 9. *Tapferkeit*: liut sih in nintfuarit, thaz iro (*der Franken*) lant ruarit, ni sie bī iro guatf in thionōn zi nōti. I. 1, 78. 10. *Eintracht*: uuiō uuunnisamō guatf ioh minna sō gimuati thār untar thēn ist iāmēr, bī thaz hiar thultent thaz sēr. V. 23, 5. 11. *Keuschheit, Enthaltsamkeit*: uuitua gimuati gihialt sī thiō guatf. I. 16, 4. 12. *Ertragniss, Früchte, Güter*: liaz inan (*Adam im Paradies*) uualtan alles thes uuunnisamen felde, nuzzi thera guatf, zi thiū er thaz (*Verbot von dem Baume zu essen*) gihialti. II. 6, 12. nū ligit uns umbitherbi thaz unser adal-erbi, ni niazen sínō guatf. I. 18, 18. 13. *Vorteil*: thaz er iz ouh ni intriati (*vom Baume der Erkenntniss zu essen*), zalta imo thia guatf. II. 6, 17. 14. *Würde*: dāvid zi kuninge gireim; er quam mit theganheiti zi sulcheru guatf. I. 3, 18. ni uuard thiū zisamanegihittīn thaz sih gesto guatf sulcheru ruamti. II. 8, 6; *von solch edlen Art*. In dem Satze: sī sālida gimuati salomōnes guatf, ther biscof ist nū ediles kostinzero sedales. S 1 steht guatf als bischöflicher Titel gleich dignitas, prudentia, sapientia, sanctitas in der Zuschrift an Liutbert. Auch noch in anderen bereits oben angeführten Beispielen könnte guatf als Umschreibung der Person aufgefasst werden: I. 3, 34; V. 1, 5; 7, 50; III. 2, 20; 16, 71; 13, 58. 15. *Adel, Geschlecht*: nist man thaz gumisgi al gizelle, thoh sint these furista thera guatf. I. 3, 22; *oder? an Vortrefflichkeit*. thaz sie sint in ahta thera iuuuera slahta ioh beziron zi nōte theru iuueru guatf. L 23, 50.

"guati-gilh VP [adj.], *alles, was gut ist, dem Guten gleicht*; s. guatalih: mag iauuiht queman thanana (von Nazareth), thaz si thiheining redina guatigiliches? II. 7, 48.

guat-lisch F [st. f.], s. gual-lisch.

\*guat-thegan [st. m.], *wackerer Held*: er thesô dâti zurnti, sô guatthegan scolti. IV. 35, 2; s. Bd. 2, 301.

-guatu, s. gi-guatu.

gumisgi [st. n.], *berühmte Helden, erhabene Herrn*; vergl. senatores, cumisci v. herrun. *Mons. Gl., Tegerns. Cod. 10*: nist man, thoh er uuolle, thaz gumisgi al gizelle. I. 3, 21; *es ist niemand, der, wenn er auch wollte, alle die berühmten Helden namhaft machen*

*könnte, doch unstreitig sind diese die ersten, sagt O., nachdem er Abraham und David genannt hat.*

gund-fano [sw. m.], *Kriegsfahne, Standarte, Panier*; vergl. labarum, gundfano. *Diut. 2, 350*; vexillum, gundfano. *St. Gall. Cod. 295*: drag thû then gundfanon anan dir, in houbite inti in brustin in thînes herzen lustin. V. 2, 9.

gurtu [sw. v.], *gürte*; c. acc.: gurtit thih anderêr. V. 15, 42. — c. reflex. dat.: unz thû iung uuâri, sô uuas thir thaz gizâmi, thaz thû thir selbo gurtôs. V. 15, 40; cum esses junior, cingebas te; cum autem senueris, alius te cinget. *Joh. 21, 18.*

umbi-gurtu

## H

habên [sw. v.], 1. *habe, besitze, bewahre, trage, genieße, ertrage, leide; c. acc.; 1) allg.; eigentl. und bildl.:* ni habês fazzes uuiht. II. 14, 27; neque in quo haurias, habes. *Joh. 4, 11.* er muas habêti. II. 14, 97. oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt ni breche, uuaz ther inan ni liaz habên sînaz. V. 20, 6. sô uuelh iz (*ein Schwert*) ni habêti. IV. 14, 9. oba iro thehein uuiht habêti. V. 13, 9. thaz sies uuiht ni habêtun. V. 13, 11. thoh unser nihein uuiht druagi, thoh habêtun uuir ginuagi. IV. 14, 4. si habêtun thâr druhtn krist. II. 8, 10. ni habêt er ni si einlif thegana. IV. 12, 57. thie iungoron, thie er habêta. II. 8, 8. ther alla uuorolt nerita, mêra ira ni habêta. IV. 16, 6. thû ni habês gomman. II. 14, 51; *s. Sam.* 25. finfi habôtôst. II. 14, 52. ih ni habên uuiht gommannes. II. 14, 49. thoh ni habêt er iro mero. IV. 6, 9. ni habêta mêra thes githigines. IV. 16, 8. thû habês then diufal in thir. III. 16, 29. thaz er then diufal habêti. III. 19, 15; 14, 108. ther thia iugund habêta. V. 5, 5. er habêt thaz altar. III. 20, 93. thaz er thaz ferah habêta. V. 11, 42. thaz io then namon habêti. I. 9, 22. sie habêta gilouba festi. III. 11, 1. nû habês festirun gilouba. II. 7, 70. lôn ni habês. II. 20, 7. ni habêt therêr ander uuort, ni si guat einfolt. IV. 31, 13. thû scalt habên guati. I. 18, 37. êr er then drôst habêti. I. 15, 7. habêta siu thult. III. 11, 17. forahtun habêtun. I. 13, 16. allô guati, thiô biscofa êr thâr habêtn. S 3. thes meistares habêtun milila hêra. IV. 12, 32. ih thaz leid ni habêti. III. 24, 52. sie habênt zufuult ungifuari. V. 20, 115. habêtn uuir thie uuizzl. II. 3, 46. habê mammuntaz muat. III. 19, 35. uuir habêtun baldaz herza. III. 26, 49. nîd, then cain habêta. H 135. uuanta siu habêta sulîh muat. III. 11, 28. thoh habêt sumilîh thaz muat, mir anarâti duat. IV. 12, 11. si habêt thia rihti in scôneru slihti. I. 1, 36. thaz er uuas giheizenti, nû habênt sie iz in henti. I. 7, 22. geist, then iu in altuuo-rolti hêltas uuas ouh habênti. I. 4, 40. habêt er in hanton sîna uuintuuanton. I. 27, 63. habêt sînan gingon zi thes liebes thingon. V. 23, 42. uuollent habên zi imo thaz hêrôti. III. 25, 14; *sie wollen die Herrschaft auf ihn übertragen.* in imo habêta fruma managfalta. IV. 26, 25. ther unkusti ni habêt in theru brusti. II. 7, 56. sie habêtun nan in hanton. V. 11, 32. thaz er fora gote habê thanc. H 114. fon got er muasi habên munt. L 32. ni habêst deiles uuiht mit mir. IV. 11, 31. — oba er iro habêt ruah. L 87. nist, ther sîn habê ruachon. H 40; *s. ruah.* uueist, thaz ih minna habên thîn. V. 15, 5; *dass ich dich liebe.* habêta minna sîn. III. 23, 23; V. 7, 3. habêtun kristes minna. III. 23, 14. giuualt ni habêti ubar mih. IV. 23, 41; non haberes in me potestatem. *Joh. 19, 11.* ni mag habên uuorolt in iu theheinan haz. III. 15, 29. sô uuaz sô in erdu habê lib. V. 16, 30; *s. lib.* in thiu si uuollên habên lib. I. 11, 7. thaz iz muasi habên lib. I. 20, 19. thaz ellu uuorolt in herzen habên scal. III. 24, 26. habâta in githâhti, nuâr si then drôst suahti. I. 16, 7. iruachêt er filu frua ioh habêt thaz muat sâr tharzua. V. 23, 39. thaz sie then heime habêtun. III. 16, 53; *s. heime.* odo er thes gisunni, zên ôstorôn uuaz



giuunni, thaz sie habētū, thes dages sih gidragōtin. IV. 12, 50; *dass sie hätten, während des Festes askämen; der Acc. ist aus dem Vorhergehenden zu ergänzen. Redensart:* zi huge habēn, im Sinne haben: sprah maria, thaz siu zi huge habēta. I. 7, 1. 2) *spec.*; a) *ver-anstalte, halte*; c. acc.: er habēt thār thing filu hebigaz. I. 15, 40. b) *enthalte*; c. acc.: iz ni habēt liuola, noh iz ni lesent scribāra. I. 20, 23. c) *halte fest, habe inne, bin überzeugt; mit folg. Satz:* habēt fasto ouh unser muat, thaz iz sid unār lichamo uuas, sid er fon dōde selbo irstuant. V. 12, 11; *es steht das fest in unserm Sinn.* thaz ih thir gibiete, thaz habē thū fasto in muate. V. 15, 7; *das halte fest im Sinn, präge deinem Herzen ein.* d) *habe als etwas; c. doppeltem acc.*; α) *bei Subst.:* thaz mannlih irkenne, mih meistar habētut zi thiū. IV. 13, 10. β) *bei Adj.:* ih habēta iz io giuissaz, thaz thū allesuio ni dāti, ni si al sōs ih thih bāti. III. 24, 93; s. *Joh. 11, 42.* unz uuir habēn nan gisuntan. L. 79. thaz druhtin habēt furista ioh unihes liobōsta, thaz būit al thārinne. II. 11, 45. in buah sie iz duent zisamane, gihaltan (iz) thār zi habāanne. III. 7, 54; *um es dort, in den Büchern aufbewahrt zu besitzen. Im prädikativen Acc. steht auch das Part. praet. in Beziehung auf ein transitives Objekt, um dasselbe in einem Zustande darzustellen, der nach Vollendung einer Thätigkeit an demselben dauernd gedacht wird:* er habēt in thār gizaltan drōst managfaltan fon sīn selbes guati. IV. 15, 55. iz habēt ubarstigana in uns iugund managa, ni gibit uns thaz alta, thaz thiū iugund scolta. I. 4, 53; — s. *auch bei eigan:* sie eigun mir ginoman liobon druhtin minan. V. 7, 29. e) *halte für etwas, urtheile, schätze, rechne*; c. acc. und einem zweiten Acc. mit der Pröp. furi: ther diufal sīn ni korōti, furi man er nan ni habēti. II. 4, 101; nisi hunc diabolus hominem cerneret, non tentaret. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 23. h.* thaz kind druag thaz nūtu mit, ioh er iz habēta furi niuuiht,

Offrid. III. Glossar.

er thō thār dōt uuurti. II. 9, 43; s. niuuiht. f) *habe etwas zu etwas; c. acc. und einem dat. mit der Pröp. zi:* frāgētūn bī eina quenun, thiū habēta zi karle sibun bruader. IV. 6, 32; s. *Matth. 22, 25 und duan s. 84.* habētūn nan zi huahe. IV. 30, 3; zi hūc. IV. 22, 25. zi bismere. IV. 30, 3. g) *habe Grund, muss thun, habe zu thun; c. inf. mit zi:* habēn zi klagōnne ioh leidaliū zi sagēnne. V. 7, 23. 2. *Hilfsverbum gleich eig (s. d.) zur Umschreibung des Perfect.:* in thir habēn ih mir funtan thegan einfaltan. II. 7, 55. habēn ih gimeinit. I. 5, 39. ih habēn inan gīafarōt. IV. 31, 30. thaz habēst thū giheizan. V. 24, 3. er habēt mo irdeilit. I. 5, 57. habēt uns gizeigōt. III. 3, 3. habēt gibilidōt. III. 3, 21. habēt er gimeinit. III. 13, 23; V. 19, 1. habēt firuoraht ira lib. III. 17, 13. ther lint sih habēt gieinōt. IV. 1, 2. thaz habēs irfuntū. IV. 7, 60. habēta ubaruunntan. V. 14, 13. unio sie iz firnoman habētū. III. 20, 88. habētūn iz gimanagfaltōt. IV. 6, 48. bisperrit habēti. II. 4, 8. habēt binagilit. L. 71. — niuui boran habēt thiz lant then heilant. I. 12, 13.

bi-habēn, gi-habēn, int-habēn, missi-habēn.

**haft** [st. m.], *Gefangener:* iā ist iu zi giuunaheiti, ih āzar themo unize iu einan haft firlēze. IV. 22, 10; s. *Bd. 2, 152*<sup>1</sup>.

**haft** [adj.], 1. *gefesselt, gebunden;* vergl. viucti, hatta. *Reich. Cod. 99:* bī thiū ist, thaz sie thih nāmū, sus haftan mir irgābū? IV. 21, 16; s. *haftes-man.* 2. *schwanger;* a) *abs.:* uuas imo ungimah, thō er sa hafta gisah. I. 8, 2. b) *c. gen.:* ther engil iz gizalta, ēr si zi deru giburti thes Kindes haft uuurti. I. 14, 6; s. *Luc. 2, 21.*

**haftēn** [sw. v.], *sitze fest an etwas, hafte; wo? steht im Dat. mit der Pröp. in:* haftētūn thie armon in thes crīces hornon. II. 9, 83.

\* **haftes-man** [st. m.; s. *Bd. 2, 152*<sup>1</sup>. 260], *Gefangener:* oba ther brinnit, ther haftesman nī unisōt. V. 21, 11; *oder ist haftes als Adj. aufzufassen?* s. *haft.*

**hâhu** [st. v.], *hänge; spec.; hänge an das Kreuz, kreuzige; c. acc.: unio mag sin, thaz ih iuan kuning hâhe?* IV. 24, 18; *regem vestrum crucifigam. Joh. 19, 15. Mit Angabe: wohin? man einen hängt; a) durch die Präp. in c. acc.: ther uuizzôd lêrit, in crûzi man then hâhe, sô uuer sô sih sulliches biheize.* IV. 23, 27. *b) durch die Präp. ûfan c. acc.: mih scal man gifâhan, ûfan krûzi hâhan.* III. 13, 5.

gi-hâhu. ir-hâhu.

**halb** [adj.], *halb: thô thi uuecha uuas halbu gifirôt.* III. 16, 1; *halb, zur Hälfte; s. Joh. 7, 14. sô moht es sin ein halb iâr.* I. 5, 1.

**halba** [sw. st. f.; s. Bd. 2, 255], *Seite; in den adv. Redensarten: 1. fiar halbun, auf allen vier Seiten: leg iz (das Kreuz) nidar haldaz, iz zeigôt imo iz allaz fiar halbun umbiring.* V. 1, 32; *jacens crux quatuor mundi partes appetit. Alcuin. de div. off. c. 18. 2. mîna halbun, meiner seits: sô uemo ir sunta bilâzet, ist mîna halbun sâr gidân.* V. 11, 12; *vergl. Joh. 20, 33. 3. iagiuedarhalb, nach beiden Seiten; c. gen.: thie selbe irstantent alle fon thes lîchamen falle, thie sceidit er iagiuedarhalb sin, sô hirti.* V. 20, 31; *separabit eos ab invicem. Matth. 25, 32; s. Bd. 2, 213.*

ana-halba.

**hald** [adj.], *wagerecht, horizontal; sonst Ahd. nur im Sinne von clivus, obliquus, pronus belegt: leg iz (das Kreuz) nidar haldaz, iz zeigôt imo iz allaz, allan thesan unoroltring.* V. 1, 31; *jacens crux quatuor mundi partes appetit. Alcuin. de div. off. c. 18.*

fram-hald ua-hald, ûf-hald.

**hâlingon** [adv.], *im geheimen: zi imo er thô ladôta thie uufsun man, theih sagêta, mit in gistuant er thingôn ioh filu hâlingon.* I. 17, 42; *clam vocatis magis. Matth. 2, 7.*

**hals** [st. m.], *Hals: umbikêrit sih thaz muat, selb sô mo ther hals duat.* II. 21, 10.

**hals-slagôn** [sw. v.], *versetze einem einen Faustschlag: sih ouh ni midun*

*stnes halsslagônnes.* IV. 19, 72; *liessen nicht ab, ihn zu schlagen; et coeperunt quidam colaphis eum caedere. Marc. 14, 65.*

**halt** [adv.; s. Bd. 2, 385], *lieber, mehr, eher; vergl. potius, halt. Tat. 44, 19: ir ni giloubet thoh thi u halt, thaz ist iu ofto gizalt, giuuisso, ni birut ir thero ih iruuelu zi mir. III. 22, 19; ihr glaubet dennoch nicht um so (s. thi u) eher, um so mehr (trotzdem die Werke offenbar von mir Zeugnis geben), was euch oft gesagt worden ist. Die Werke müßten euch bestimmen, was euch so oft gesagt worden, um so eher zu glauben, aber ihr glaubt es dennoch nicht; opera testimonium perhibent de me; sed non creditis, quia non estis ex ovibus meis. Joh. 10, 26. zellen uuir iu ubar iâr, thaz uuir uuzun alauuâr; thi u halt ni intfâhet ir thaz. II. 12, 56; et testimonium nostrum non accipitis. Joh. 3, 11; wir sagen euch beständig, was wir als völlig wahr erkannt haben; (trotzdem wir aber das thun), nehmt ihr es nicht um so lieber, eher an, gleichwohl nehmt ihr es nicht an. ni bristit in, ni sie sih hazzôn untar in, ni sie sih mûên mit managemo uuêuen, ni duent in thi u halt thoh in muat, thaz ther diufal in thaz duat. V. 23, 154. ni duen uuir bi thia guati thir thaz uuidarmuati, uuir duen iz mêr thi u halt, unanta sprichist, thaz ni scalt. III. 22, 44; de bono opere non lapidamus te, sed de blasphemia. Joh. 10, 33; wir thuen dir diese Strafe (die Juden wollten Christum steinigen, weil er gesagt hatte, er sei Gott) nicht um der guten Werke willen an, wir thuen das vielmehr, im Gegenteil um so eher, um so mehr, weil du sprichst, was du nicht sollst; s. mêr. Auch in dem Satze: then ginôz firliaf er, ioh êr zi themo grabe quam, ni giang er thi u halt thoh tharin. V. 5, 7 kann halt in dem Sinne von mehr aufgefasst werden. Zu beachten ist aber, dass in dem Sinne von cras, cito halto erscheint (s. Graff, Sp. 4, 911). Wahrscheinlich*



ist also auch hier halt speciell auf die Zeit zu beziehen und zu übersetzen: der jüngere lief dem älteren voraus, und kam früher beim Grabe an, doch trat er nicht um so früher ein, nicht früher als jener, der später ankam.

-haltinissa, s. gi-haltinissa.

haltu [st. v.], 1. halte in die Höhe, hebe empor, hebe hoch; c. acc.: thie engila thih harto haltent, thaz thih fuaz iouuanne in steine ni firspurne. II. 4, 59; vergl. Matth. 4, 6. ther gores drüt, then engila blidliche haltent, thaz imo uuiht ai derre, thes nueges ouh ni merre. II. 4, 64; scriptum est enim, quia angelis suis mandavit de te, ut in manibus tollant te, ne forte offendas ad lapidem pedem tuum. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 22. g.* 2. halte fest, bewahre; c. acc.; a) eigentl.; mit dem Begriffe des Dauernden: erda hielt scazzo diuriston. IV. 35, 41. b) übertr.: er heltit thia minna bi sina drätinna. II. 13, 10. 3. halte Wache, bewache; abs.: thö uuärnn hirta haltente. I. 12, 1. hirti, ther thär heltit ioh sines fehes uueltit. V. 20, 32. — Mit Angabe: wovor? durch die Präp. fora c. dat.: heiz thes grabes uualtan, fora iungoron sinen halten. IV. 36, 9; vor seinen Jüngern bewachen; der Acc. ist aus dem vorhergehenden Gen. zu ergänzen; jube custodire sepulchrum. Matth. 27, 64. 4. bewahre, schütze; a) c. acc.: hugi in mir mit krefti thera thinera giscefti, hiar hugi mines uuortes, thaz thü iz harto haltès. I. 2, 27; gedenke alles dessen, was ich in diesem Werke vortragen werde, damit du es kräftig bewahrest, nämlich vor Irrthümern; b) c. acc.; wovor? steht im Dat. mit der Präp. fon: halt unsih fon allén uuidarmuatin. II. 24, 23. 5. erhalte, schirme, hüte; c. acc.: nuolta ladón thanana sinan sun, er sinan liut halte. I. 19, 22. hugi minero uuorto, thaz thü uns thia fruma haltès. I. 19, 12. krist halte hartmuatan. II. 165. 6. befolge, beobachte; c. acc.: thie haltent uuort minaz. III. 18, 21; si quis sermonem meum servaverit. Joh. 8, 51. then sambazdag ni hielt. III. 20, 62; hielt, feierte den

Sabbath nicht; quia sabbatum non custodit. Joh. 9, 16.

bi-haltu, gi-haltu.

halz [adj.], 1. lahm; subst.: er deta, thaz halze liafun. III. 1, 13. tharazua gifuagi halzero menigt. III. 14, 72. 2. überhaupt; krank: sô uuard er sârio ganzêr fon sô uuiu sô er êr uuas halzêr. III. 4, 14; s. ganz.

hamm [adj.], gebrechlich: then fihuuiârî bifangun umbi porzicha fînfi, thie lâgun fol al mannes, siaches inti hammes. III. 4, 8 VP, F halzes.

hangên [sw. v.], hançe: er (Christus) hangêta untar zuein. IV. 31, 1. sênu! hangêt er thâr! IV. 30, 13. bisuorgêta thia muater thâr thö hangêntêr. IV. 32, 11.

hano [sw. m.], Hahn: thû lounnis min, êr hinaht hano hrâhe, êr thaz huan singe. IV. 13, 35; quia in hac nocte, antequam gallus cantet, ter me negabis. Matth. 26, 34. uuârnn thö thie ziti, thaz ther hano krâti. IV. 18, 33; et continuo gallus cantavit. Matth. 26, 74.

hand [st. f.], Hand; a) eigentl.: sie uuârnn iro henti zi gote heffenti. I. 4, 16. sie nan nagaltun bi fuazin ioh bi hanton. IV. 27, 8. fand sia mit saltern in henti. I. 5, 10. er fon thes fater henti dôt uuurti. II. 9, 44. mit henti sin (die Mutter das Kind) mo scirmit, mit theru si iz mit-hont fillit. III. 1, 37. thia hant duit si furi. III. 1, 35. iz (das Brod) uuuahs in munde ioh in henti. III. 6, 36. mit gertun in henti. III. 14, 94. thaz spil, thaz man mit hanton ruarent. V. 23, 201; s. Bd. 2, 207. thaz fuazi mine thin hant birine. IV. 11, 24. druagun kolbon in henti. IV. 16, 22. er sina hant thö thenita. III. 8, 43. thiô sinô diurun henti uuuasgun sie unz in enti. IV. 11, 16. dâtun iro henti druhtin in gibenti. IV. 16, 56. thö zeintun uuorolenti sines selbes henti. IV. 27, 19. arma ioh thie henti zeigont uuorolenti. V. 1, 20. sin giseganôt houbit ioh thie henti. V. 3, 10. ineloub thaz kind ir then hanton. I. 20, 17. thiô brustî sluag si mit then hanton. I. 22, 25. habêt er in hanton sina uuint nuanton. I. 27, 63. sie brâhtun imo- in



hanton dreso. II. 3, 18. thaz man zukke thaz muas thên kindon ir thên hanton. III. 10, 34. mit hanton sinên ruarta. III. 21, 5. druagun in hanton palmôno gertun. IV. 3, 21. scal dôuên in therero manno hanton. IV. 23, 24. mit hanton oba thên ougon. V. 17, 38. thû thenist thînô henti. V. 15, 41. sâlig arma ioh henti inan helsenti. I. 11, 46. thô uuasg er sinô henti. IV. 24, 25. sie henti sinô ruartun. V. 11, 22. hanton ioh ouh ougon biginnent sie nan scouuôn. V. 20, 63. uuiô mag sîn, thaz thih henti mîne zi doufene birne. I. 25, 6; *s. Bd. 2, 198<sup>1</sup> und* birnu. thih zihen unhuldt, bî mihi-leru sculdi thaz thû sus lâz in heilên hant thes keisores fiant. IV. 24, 6 V, P heila, F heilan; *mit heiler Hand, mit heiler Haut, unversehrt; s. Bd. 2, 213. Auch im Sinne von Arm:* thaz krist er druagi in henti. I. 15, 6. thaz si scolta in elti mit kinde gân in henti. I. 4, 86. *b) bild.; Macht, Gewalt:* sie habêtun nan in hanton herzen zuuolônton. V. 11, 52. filu thesses liutes ist er zi gotes henti uuola kêrenti. I. 4, 38; *in Gottes Arme; s. Luc. 1, 16.* ni nimit sie men-nisgen haz fon mînes fater henti. III. 22, 28; *s. Joh. 10, 29.* thîn hant mih biuuerre. III. 1, 42. mit kreftigera henti duent sie unsih elilenti. III. 25, 18. deta mit giuuelti sîneru henti. I. 7, 13. fon theru selbun henti, thiû tôd giscankta, intfâhet thaz êuiniga lîb. V. 8, 55. thaz thû iruuunti mir untar theru henti? I. 22, 44. thiû zuht uuas uuahsenti in druhtînes henti. I. 9, 40. thaz thie selbun smâhî mîn in gihugti muazîn iro sîn, mit uuorton mih ginuagên zi druhtîne gifuagên zi uualtanteru henti. V. 25, 92; *zu seiner Herrscherhand.* farent in satanâses henti. V. 21, 22. gang zi hanton sinên fianton. IV. 1, 9. gang âzar iro hanton. III. 18, 74; 22, 66. uuir uuârun in gibentin, in uuidaruueren hentin. I. 11, 61. nam âzar hertên ban-ton, fon fianto hanton. V. 1, 4. gibît mih zi hanton mînen fianton. IV. 12, 12. ther mih thir gab zi hanton. IV. 23, 43. er uuessa, thaz sîn fater gab imo al zi henti. IV. 11, 8. gigeban sint mir zi henti

ellu uuoroltenti. V. 16, 20. bî thiû gâ-bun uuir nan thir in hant. IV. 24, 7. in hant fater gib ih mîna sêla. IV. 33, 23. er lîaz sîna sêla in sînes selbes fater hant. IV. 33, 26. thaz er uuas giheizenti, nû habêt sie iz in henti. I. 7, 22. thes selben thionôstes giuualt gengit thuruh ira hant. V. 25, 17. sint imo untar henti ellu uuoroltenti. III. 13, 32. gotes geist imo anauuas, uuant iz uuas imo anan henti zi sîneru giuuelti. I. 16, 28; *ruhe in seiner Hand ihm zu Gebote.* thaz steit thaz thînaz enti in mînes selbes henti. IV. 23, 36. steit unser enti in thînes selbes henti. V. 24, 10. ni firuerdent sie in êuôn, sint fasto in mînes selbes henti. III. 22, 26. ther stad bizeinôt lusti thes sînes lîbes festi, thia er ginam in sîna hant, thô er then tôd ubaruuant. V. 14, 8; *die Beständigkeit seines Lebens, die er in Besitz genommen, der er theilhaftig geworden, seit er den Tod überwunden.* iz (*das Kreuz*) rihtit uuoroltenti zi sînes selbes henti. V. 1, 40. ein burg ist thâr in lante, thâr uuârun hûs inti uuenti zi edilingo henti ginante. I. 11, 24; *als Eigenthum; s. gineennu.* thaz gidân uuurti, si (*die Welt*) ni firuuurti, iz uuas iru anan henti, thô det es druhtîn enti. I. 17, 8; *das Verderben war der Welt an der Hand, es war bereits vorhanden, aber der Herr machte es wieder aufhören.* fiuh thia geginuurti, sô quimit thir fruma in henti. I. 18, 42; *dann kommt dir Heil in die Hand, kommt dir zu, wird dir zu theil.* theist ther heilogo geist, mit thiû er se drôsta meist, sîd sinô geginuurti er nam fon iro henti. V. 12, 64; *von ihnen.* ellu uuoroltenti zi mîneru henti, al sît iz brieuenti zi mîneru henti. I. 11, 15, 18; *so dass ich es in Händen habe, erhalte.* gisâhun brôt ouh thâr zi henti. V. 13, 32; *zur Hand, bereit; s. Joh. 21, 9.* *Aus der Bedeutung: Macht, Gewalt, Botmässigkeit entwickelt sich die von: Gebiet:* uuir fuarun leidôr thanana fon paradises henti in suâraz elilenti. V. 23, 100. *Ebenso in der adverbialen Redensart:* sant er thie thô in alla hant, sô himil thekit thaz lant. II. 7, 4; *in alle Welt; s. Bd. 2, 213.*

**hantolôn** [sw. v.], *behandle, benehme, betrage mich gegen einen*; c. acc.: ob mîn rîchi uuâri hinana, gifizîn mîne thegana, mîn fiant in therera nôti mîh sus ni hantolôti. IV. 21, 21.

**hâr** [st. n.], *Haar*: hâr nihein, hugu ouh thes, thû iz allesuuo gifarauuês. II. 22, 24; quia non potes unum capillum album facere aut nigrum. *Matth. 5, 36.*

**harên** [sw. v.], *schreie, rufe laut*; a) abs.: thaz fuar si (*das chananitische Weib*) redinônti, after imo harênti. III. 10, 13; et ecce mulier Chananæa clamat dicens. *Matth. 15, 22.* b) c. dat. *der Person*: sô er thaz suert thenita, ther engil imo harêta. II. 9, 51.

ir-harên.

**harm** [st. m.], *Trübsal, Herzeleid*: siu zâlâtun siu (*der Kinder*) anan themo barme thera mûster zi harme. I. 20, 14.

**harpâ** [sw. f.], *Harfe*: sih thâr ouh al ruarit, thaz organa fuarit, harpâ ioh rotta. V. 23, 199; s. musica.

**harta** [st. f.], s. herti.

-*hartên*, s. gi-, ir-hartên.

**hartmuat** [n. pr.]: krist halte hartmuatan. H 165.

**harto** [adv.], s. herti.

**haz** [st. m.], *Hass*: ni nimit sie men-nigen haz unz anan uuoroltenti fon mînes fater henti. III. 22, 27; s. *Joh. 10, 28.* thie iudeon meid er thô bi thaz thuruh then mihilan haz. III. 15, 1. ni mag thiû uuorolt habên in iu theheinan haz. III. 15, 29; non potest mundus odisse vos. *Joh. 7, 7.* thô zalt in thiû sin guati thiô selbun arabeiti: manno haz ouh managan ubar sie gileganan. IV. 7, 15; et eritis odio omnibus gentibus propter nomen meum. *Matth. 24, 9.* det er in drôst thô alles thes iro dôthes falles, quad, theiz ni uuâri bi allesunaz, ni si thuruh stân einen haz. IV. 7, 20. *Hass gegen ihn allein.* uuir birun zi ummezze hiar emmizên mit hazze. V. 23, 109; mit hazze drückt die Eigenschaft aus; wir lassen uns; vergl. bi thiû ist mit mêrên suntôn. IV. 23, 43.

thie uuârun mit minnôn. V. 20, 45. — thaz duat uns ubil uuillo ioh ubil muat ubar thaz, ioh ouh giunisso haz unses muates. V. 23, 114; *der Hass in unserm Herzen.* ni liaz er imo thuruh thaz in themo muate then haz. L 49. eigun ouh thiô buah thaz, then iro mihilan haz. H 89.

**hazzôn — hazzên** F [sw. v.; s. *Bd. 2, 68*], *hasse*; c. acc.: ther ni thuingit sinaz muat, ther hazzôt io thaz liht sâr. II. 12, 92; omnis enim, qui male agit, odit lucem. *Joh. 3, 20.* ther uuizzôd gi-biutit grazzo, man sinan fiant hazzô. II. 19, 11; odio habebis inimicum tuum. *Matth. 5, 43.* minnôt thie grazzo, sô uuer sô inih hazzô. II. 19, 16. nîdigaz muat hazzôt thaz guat. III. 14, 118. — c. reflex. acc.: ni bristit, ni sie sih hazzôn untar in. V. 23, 152 VP, F hazzên; *dass sie sich gegenseitig hassen*; s. bristu.

**hebig** [adj.], a) *von Personen*: 1. *einflussreich, ehrwürdig*: unanta er ni unas sô hebigêr, thaz er mo libi thes thiû mêr. I. 27, 5. 2. *stark, mächtig*: ni uuâri ther fiant sô hebigêr, then ih intriati thiû mêr. IV. 13, 47. 3. *arg, gross*: er uuas thiob hebigêr. IV. 2, 29. thanne uuas imo ther skâhâri hebigêr. IV. 22, 13. b) *von Sachen*: 4. *gewichtig, inhaltsschwer, bedeutend*: after lérôn hebigên. III. 17, 1. sprah uuorton filu hebigên. I. 23, 36. thanne er uuerk filu hebigu ist kundentu. I. 4, 62. zaltun zeichan filu uuâhi, uuuntar filu hebigaz. I. 17, 16. thiz kind ist untar manne zi managero falle in zeichan filu hebigaz. I. 15, 31. untar thingon filu hebigên. III. 18, 1. bigondun sie nan ruegen thingon filu hebigên. IV. 20, 16. er habêt thâr thing filu hebigaz. I. 15, 40. habêt gimeinit thing filu hebigaz. V. 19, 2. 5. *wichtig*; a) abs.: uuaz ist, quad er, sô hebigaz, thaz ir mîh suahtut bi thaz? I. 22, 53. b) c. dat.: then hîon hebig thing. II. 8, 13. 6. *gross, arg, heftig*; a) abs.: thaz uuig ist hebigaz. IV. 13, 31. thâr uuas strît umbi thaz ioh gisliz hebigaz. III. 20, 67. nîd filu hebigan then fîrdrug er allan. III. 14, 117. b) c. dat.: hebig uuas in thiû îla. I. 22, 28. *Davon*:

hebig o [adv.], *übel*; s. *intfähu*: er sâr thara ingiang ioh filu hebig o iz intfiang, thaz sie iz zugun ofto sô unredihafte. II. 11, 5; s. *Joh. 2, 17*.

hebigt [st. f.], 1. *Last, Schwere*: uuas iro kraft zi nidiri ingegin thes steines hebigt. V. 4, 18. 2. *Ansehen, Macht*: quimit ther selbo gotes sun fon himilriche herasun mit michileru hebigt. V. 20, 7.

heffu [st. v.], 1. *hebe, setze*; c. acc.; mit Angabe: *wohin?* durch die Pröp. in c. acc.: huab inan in sinan arm. I. 15, 18; *vergl. Luc. 2, 28*. 2. *erhebe*; c. acc.; *wohin?* durch die Pröp. zi c. dat.: sie uuârun iro henti zi gote heffenti. I. 4, 16. 3. *hebe an, stimme an, lasse ertönen*; c. acc.: huabun hôhaz sank. IV. 4, 41. 4. *setze darüber, setze hin*; c. acc.: pillâtus huab giscribana sines selbes redina ubar sinaz houbit, thaz unorolt al giloubit. IV. 27, 23; et imposuerunt super caput ejus causam ipsius scriptam. *Matth. 27, 37*; s. redina und über giscribana *vergl. garo*. 5. c. reflex. acc.; *erhebe mich vom Lager, stehe auf*: thû scalt thih heffen filu frua. I. 19, 3; surge et fuge. *Matth. 2, 13*.

ir-heffu. âf-heffu.

heftu [sw. v.], 1. *binde, fessele*; *vergl. vinxit eum in carcere. Marc. 6, 17*; giheftita inan in carcäre. *Tat. 79, 1*; c. acc.: thô haft er nan ioh er nan selbo filta. IV. 22, 17; *da liess Pilatus Christum binden und geisseln*; s. fillu. 2. *spec.*; *hefte an das Kreuz*; c. acc.: sie haftun nan mit uuuntôn bi unsên suârên suntôn. II. 9, 85; *sie hefteten ihn an das Kreuz voll Wunden (vergl. mit) um unserer schweren Sünden willen*.

heidin [adj.], *heidnisch*: h. man. IV. 20, 4; auß. III. 10, 3; thiot. V. 6, 14. 51; liuti. IV. 25, 10. — *Subst.*: heidinêr, *der Heide*: giloubig sâr ouh uuurtun, sô iz heidene bifuntun. V. 6, 26; *das Subj. des Hauptsatzes steht im Nebensatze*; s. giladôn. thaz er sin lib scolta entôn in heithinero hanton. IV. 20, 38. thaz ouh heidinêr duat. II. 19, 26. folk

heidinero. V. 6, 4. — *Vokalisches Form des Adj. steht in der Regel, wenn es attributiv ohne Artikel gesetzt ist. So dem Subst. a) vorausgehend*: mit hertên banton. IV. 27, 8. *b) nachfolgend*: uuorton filu hertên. III. 18, 11. *Vokalisches steht das Adj. ferner, wenn es subst. gebraucht ist*: heilt er blinte. III. 14, 61. thaz heilige giredôtun. IV. 14, 11. man arme mit neriti. IV. 2, 23. iungêr ioh altêr. I. 11, 9. u. s. w. *Ebenso auch, wo mehrere Adj. bei dem Subst. stehen*; a) *alle vor dem Subst.*: in drâta mihila angust. I. 22, 18. *b) das eine vor, das andere nach*: huabun sie hôhaz sank filu scônaz. IV. 4, 41. *c) beide nach*: gisellon zuêne guate. V. 9, 4. *In allen Füllen finden sich aber auch Abweichungen*; a) *bei vorausgehendem Adj.*: mit mihilôn riuuuôn. III. 10, 7. uulslichon uuorton. II. 3, 30 VF, P uulslichên. einfolta uuunna. V. 23, 165 F, VP einfoltu u. a. *b) bei nachfolgendem*: engil gotes guato. III. 4, 11. bistû krist guato. I. 27, 15. ist kuning githiuto iudisgero liuto. IV. 27, 26 u. a. *c) alleinstehend*: mit suntigon nan zalta. IV. 27, 5. — *Beide Formen nebeneinander*: mit sêren managfalon ioh leidlichên uuorton. II. 23, 24.

heil [st. n.], 1. *Heil*: uuanta heil quimit fon thên iudion. II. 14, 66; quia salus ex Judaeis est. *Joh. 4, 22*. zi uns riht er horn heiles. I. 10, 5; s. *Luc. 1, 69*. iu scal sin fon gote heil. I. 12, 8. thaz er ist heil gebenti. I. 10, 21; s. *Luc. 1, 77*. thaz uuazar er irscutita ioh in zi heile iz garota. III. 4, 12. ni gifähit iuih thaz heil, thaz eigît himilriches deil. II. 18, 7. gille zi thes krûzônnes heile. IV. 1, 26. thaz ih giscrib in unser heil, Euangelîôno deil. V. 25, 10; — I. 1, 113. mit heilu er giboran uuard, ther io thia sâldida thâr fand. S 44; *selig*. 2. *Wohlsein, Wohlfahrt, Glück*: unz uuir habên nan (*Ludwig*) gisuntan, thaz lebên uuir mit freuut ioh mit heilu. L 80; *freudig und glücklich*; s. mit.

heil, heilêr, heilo [interj.], 1. *grüßet! heil*; *vergl. ave rabbi! Matth.*



26, 49; heil meistar! *Tat.* 183, 3; heilo, heile, in osianna! interjectio, quasi dicens heilo aut willecome, quasi barbarus dicat: wola herre, heile! *Graff, Sp. 4, 863*: heil! magad zieri! I. 5, 15; ave, Maria! *Luc.* 1, 28. heil! meistar! IV. 16, 51; ave, rabbi! *Marc.* 14, 45. heil! thû, quâdun sie, krist! thû therero liuto kuning bist! IV. 22, 27; ave, rex Judaeorum. *Matth.* 27, 29. heil, uuih dohter! I. 6, 5. 2. *wahrlich! sicher!* (*s. Schmeller, WB. 2, 169*): ilt er imo sâr gisagên thaz, thaz er ni uuurti, heilo! thero frumôno âdeilo. II. 7, 26. sprechent thie liuti ouh sumiliche, thû sis giunisso, heilêr! thero forasagôno einêr. III. 12, 18; *vergl. Matth.* 16, 14.

heilant [st. m.], *Heiland*; a) in *Bezug auf Christus*: er giheilît thiz lant, heiz inan heilant. I. 8, 27; vocabis nomen ejus Jesum; ipse enim salvum faciet populum. *Matth.* 1, 21. hiazun nan heilant. I. 14, 4; — III. 20, 45. ziu doufist, nû thû ther heilant ni bist. I. 27, 45; quid ergo baptizas, si tu non es Christus. *Joh.* 1, 26. ni hîrtôs fon themo heilante? V. 9, 23. ir suechet unsan heilant. V. 4, 41. deta mâri, thaz iz uuas ther heilant. III. 4, 48. niuui boran habêt thiz lant then himilison heilant. I. 12, 13. fon nazarêth ther heilant. IV. 4, 64. heilant ther mâro. IV. 27, 25. druhtin heilant. III. 4, 2; 24, 1; IV. 1, 13; *der Heiland, der Herr.* b) *allg.*: freun ih mih gote heilante. I. 7, 6; in deo salutari meo. *Luc.* 1, 47. ni er gisehe nuanne then druhtines heilant. I. 23, 32; et videbit omnis caro salutare dei. *Luc.* 3, 6; hier gebraucht O. gegen die Vorlage Heiland statt Heil. Ebenso: riht er zi uns heilant. I. 10, 9; erexit salutem. *Luc.* 1, 71.

heilâri [st. m.], *Heiland*: nû uuizzun in alauuârî, thaz er ist heilâri. II. 14, 121; s. *Joh.* 4, 42.

heili [adj.; s. *Bd.* 2, 304], 1. *gesund*; a) in *Bezug auf den Körper*: iâ bistû heilêr. III. 4, 45. thô uuard thiû dohter heilu. III. 10, 45. si uuard heilu. III. 14, 25. uuurtun zehini heile. III. 14,

66. uuard ein horngibruader heil. III. 14, 65. sprah, ob inan giunurti, thaz er heil uuurti. III. 4, 20. er deta horngibruader heile. III. 1, 15; s. duan. gilouba thîn deta thih heila. III. 14, 49. deta man allan in then dag heilan. III. 16, 44. er sazta iz (*das Ohr*) uuidar heilaz. IV. 17, 24; s. *Luc.* 22, 51. b) in *Bezug auf den Geist*; klar, frisch, vernünftig; s. invenerunt hominem sedentem, a quo daemonia exierant, sana mente ad pedes ejus; *Luc.* 8, 35; heilemo muate. *Tat.* 53, 12; mit gesundem, wieder klar, ruhig, vernünftig gewordenem Geiste: thenkêmês heilemo muate, thaz caiphaz uuolta lêren. III. 26, 25; fassen wir mit klarem Geiste, klar auf, führen wir uns klar zu Gemüthe, was Kaiphaz lehren wollte, indem er sagte, dass es besser sei, wenn Ein Mensch sterbe, als wenn das ganze Volk zu Grunde gienge. thaz sie mit uns sih saman blidên in êuouôn zi guate mit heilemo muate, mit rehtên hugulustin in allên uuoroltfristin. IV. 37, 37. rihta genêr (*David*) thie gotes liuti, sô duit ouh therêr (*Ludwig*) emmizên zi guate lo heilemo muate. L. 61. c) in *Bezug auf die Seele*; a) *abs.*: thaz uuir gangên heile, fon themo bade (*der Taufe*) reine. I. 26, 13; s. reini. b) mit der *Präp.* fon c. *dat.*: ni uuurti man niheinêr fon suntôn sinên heilêr. III. 21, 27. 2. *vollkommen, selig*: theist thaz minaz heila muat ioh ouh mîn freuuida sô guat, in imo sint mir follo thia mina freuuida allô. II. 13, 15, 16; das, dass ich auf die Stimme Christi høre, wie der Freund auf die Stimme des Bräutigams, ist mein seliges Wohlergehen (s. muat), mein vollkommenes Wohlaufsein, sagt Johannes, und auch meine Freude so gross, hehr, in ihm (in Christus) sind mir in reichlichem Masse erfüllt alle meine Freuden; hoc ergo gaudium meum impletum est. *Joh.* 3, 29. 3. *bewahrt, gerettet, unbeschädigt, unversehrt*: thaz ir intfliahêt heile themo gotes urdeile. I. 23, 38. ni intrâtent sie niheinan, unz se ivan eigun heilan. I. 1, 98. *Adverbial*: in heilên hant, mit heiler Hand, mit

*heiler Haut, unversehrt; s. über diese Redensart Bd. 2, 213, hant und die Präp. in:* thih zihen unhuldt, thaz thū sus lāz in heilēn hant thes keisores ftant. IV. 24, 6 V, P heila, F heilan.

heilf [st. f.], 1. *Heil, Seligkeit*: kundt er uns thia heilf, ēr er giboran uuari. I. 6, 18. thia heilf, thia thū garotōs. I. 15, 18. sie heilf scuafun, thie mit giloubu riafun. III. 9, 13. thoh ouh thaz ni uuari, thār uuari thoh io scōnf, heilf. V. 23, 268; s. scōnf. thiū selba heilf ist uoroltī gimeini. I. 2, 10. mit in st mir gimeini thiū ēuuniga heilf. H 166. — *Neben sālida*: therēr ist iuer heilf ioh sālida gimeini. II. 3, 39; s. gimeini. sālida ioh heilf, thaz uuas in gimeini. III. 9, 12. thaz heilf queme themo manne ioh ouh sālida. III. 16, 39. themo st heilf ioh sālida gimeini. L 5; IV. 4, 45. 2. *Heilung*: sih druhtn kēta uuidorort, ther thia heilf thār gibōt. III. 14, 29. thera sēla deta er gimeini thes fīchamen heilf. III. 20, 172.

heilida [st. f.], *Gesundheit*: giuuan sārto thia unlla thia heilida āna duāla. III. 11, 30; et sanata est filia ejus ex illa hora. *Matth. 15, 28.*

heilig [adj.], 1. *des Himmelreiches theilhaftig*: bilidō thesan heilegon man. II. 9, 67; *Abraham*. mit thēn heilegōn sēlōn. I. 28, 20. *Spec.*: ther heilego geist. I. 8, 24; 25, 29; 27, 61; II. 3, 51; 9, 98; 12, 43; IV. 15, 37; V. 11, 9; 12, 58. 63; 17, 10. 2. *heiligend, selig machend*: douf. I. 26, 5; uufn. II. 9, 6; unda. I. 26, 10. 3. *ehrwürdig, hehr, heilig*: thie ziti sint sō heilag. I. 22, 3. thaz heilega kornhūs. I. 28, 17. sie sluagun thiū heilegun uuan-gun. IV. 22, 31. sie scribent zi heilegeru uufsun. II. 9, 97. heilegaz giscrīb. II. 9, 13; IV. 5, 55. 4. *sittlich rein, sittsam, züchtig, keusch*: er (*Joseph*) uuas heilag inti guatēr. I. 8, 10. nam gouma fībes thes heilegen uufbes. I. 8, 15. *Subst.*: ther heilego, *der Heilige*: thaz thū nāmīs in thīn muat, nuio thie heilegun duent. II. 9, 96; — III. 13, 52; IV. 14, 11. mit heilegon thnēn. V. 24, 2, 20; s. heidin.

heilu [sw. v.], 1. *heile, mache gesund; c. acc.; a) eigentl.*: ther mih heilta. III. 4, 37; qui me fecit sanum. *Joh. 5, 11.* horngibruader heilet. V. 16, 37; leprosos mundate. *Matth. 10, 8.* horngibruader heilta. II. 24, 9; IV. 26, 15. bat, er sīnan scalk heilti. III. 3, 6. er sīna suigar heilta. III. 14, 54. sie heilt er. II. 15, 11. sō heilte sie druhtn. III. 14, 77. heilt er blinte. III. 14, 61. thie heilta er al, sō gizam. III. 14, 68. thie heilta er alle. IV. 14, 68. heilta er liuti. IV. 30, 25. heili dohter mīna. III. 10, 31. — thiū kraft ist iu gimeini, thaz nist unheilf, nub ir sa heilēt. V. 16, 42. b) *bildl.*: iz (*das Blut Christi*) heilit liuto uuunta ioh managero sunta. IV. 10, 15. 2. *übertr.*: a) *bringe Heil, errette, erlöse; c. acc.*: ist uuala sō gimeinit, uuanta er then liut heilit. I. 14, 17; salvum faciet populum suum. *Matth. 1, 21.* sō er thaz scolta uuerkōn, ginādōn sīnēn skalkon, er unsih heilti thuruh nōt. IV. 5, 20. giuuerdō unsih druhtn heilen. III. 5, 19. habēt er gimeinit, mit mir thia uorolt heilit. III. 13, 23. thō druhtn thaz gimeinta, er thesa uorolt heilta. IV. 2, 1. al thaz lant heilta. IV. 26, 12. b) *beselige, beglücke; c. acc.*: heili ouh thū thia hōhī mit theru selbun unthī. IV. 4, 49; pax in coelo. *Luc. 19, 38.*

gl-heila.

heim [st. n.; s. Bd. 2, 167]; *nur adverbial*; 1. heim, *nach Haus, heim; Acc. des Zieles; a) eigentl.*: sō siu thō heim quāmūn. I. 22, 19; — I. 22, 55. sō fītun sie heim sār. I. 22, 8. uuuntun heim thō spāto. IV. 34, 20. oba unsih ladōt heim man armēr thehein. III. 3, 25. bat, mit imo heim fuari. III. 2, 5; — III. 11, 16; IV. 35, 37. b) *bildl.*: 1) *vom Himmel auf die Erde, welche als Heimat betrachtet ist, zu uns*: sīd krist quam uns heim. I. 26, 2. thanne uns krist quimit heim. III. 16, 59; *Joh. 7, 27.* ni bin ih ther (*Christus*), bī fāron quimit er iu heim. I. 27, 28. er quam uns sulih hera heim. II. 3, 1; *her auf die Erde.* 2) *nach dem Himmel, als unserer verlorenen Heimat, hin*: ob uns in muat



gigange, thaz unsih heim langê. I. 18, 31. gang thesan uuég, er gileitit thih heim. I. 18, 44. minna thûu diura, bruderscaf thî gileitit unsih heim. H 130. 3) *allg.*; *her, heim*: thô sant er drûta sîne uns heim mit sînên gibôton zuein. IV. 5, 23. uuâr imo sulih man thehein sô quâmi uufsheiti heim? II. 4, 13; *in sein Reich*. sulih quement sie (*die Zeiten*) iu noh heim. IV. 26, 41; *sie werden eintreten, über euch kommen*. ther thir sô muat-fagôta, thaz lioht thir heim giholôta. III. 20, 72; *zurückholte, wieder verlieh*. — *Auch in*: oba uuir unsih minnôn, sô birun uuir uuerd mannon; ni duen uuir sô, sêro quimit uns iz heim. H 133; *so wird es uns arg, empfindlich heimkommen, übel bekommen*. muatun sie sih thrâto (*die Erbauer des babylonischen Thurmes*) therô iro selbun dâto, sie quâmun filu scant heim. H 72; *sie kamen gar beschimpft heim, voller Schimpf dabei weg, zogen voller Schande ab*. 2. heime, 1) *zu Hause*; a) *eigntl.*: frâgêtun, sô man in heime gibôt. I. 27, 22. heime saz thi uuester inti kûmta thaz sêr. III. 24, 7; Maria domi sedebat. *Joh. 11, 20*. oba ther man uuesti, ther heime ist in ther festi. IV. 7, 55; s. *Matth. 24, 43*. b) *bildl.*: sie thaz abahôtun, thaz sie then heime habêtun, then sie irslahan uuoltun. III. 16, 53; *unter sich, in ihrer Mitte*. nist nntar in thaz thulte, thaz kuning iro uualte in uuorolti niheine, ni sî thie sie zugun heime. I. 1, 94; *ausser denen, die sie unter sich aufzogen, heranwachsen sahen*. sî ther githank (*beim Beten*) festi innan theru brusti, thaz thaz muat sî fasto heime. II. 21, 7; *damit der Sinn recht heimisch sei, dass der Sinn des Gebetes recht gegenwärtig sei*; oder: *da sei, wo er sein soll, bei Gott*. 2) *in der Heimat*: ni sî man sô ueigi, ni sinan zins eigi, heime, zi sînemo altgilâre. I. 11, 11. uueltit er gi-thinto managero liuto ioh ziuhit er se reine selb sô sîne heime. I. 1, 102; *wie die in der Heimat, wie die Heimischen*; s. zihu.

heimingi [st. n.] — heimingi —

heiminga F [st. f.; s. *Bd. 2, 184, 229*], 1. *Heimat*; *eigntl. und bildl.*: flizzun thes iro heimges. I. 16, 22. thie heimges tharbênt. I. 18, 27; — III. 26, 17. fuar zi themo heimges. II. 15, 2. firlîh ouh mir githinges, thes mînes heimges. III. 1, 43. kêrta sih zi themo heimges. III. 2, 24. giuuan nan in stn selbes heimges. V. 16, 4. ili thes iro heimges. I. 21, 8. fuar krist zi thên heimgon. II. 14, 1. irbonth thes scônen heimges. II. 5, 10. brâhta sa zi themo ira heimges. I. 8, 8. thia muater bibringe zi iro heimges. I. 21, 5. fuar ther sun guatêr zi theru heimgi. II. 11, 2. fon themo heimges quam krist. I. 25, 1. 2. *Ort, wo jemand wohnt*: thaz heimgi gisâhun. II. 7, 21 VP, F heimga; venerunt et viderunt, ubi maneret. *Joh. 1, 39*. 3. *Heimreise*: in aegypto uuis thû sâr, unz ih zeigô aaur thâr, uuanne thû biginnês thes thînes heimges. I. 19, 6; et esto ibi, usque dum dicam tibi. *Matth. 2, 13*.

\*heimort [adv.], *ein nur bei O. vorkommender adverbialer Acc. sing. von dem aus diesem Adv. zu folgernden Adj.* heimort (heimwart); s. *Bd. 2, 379*; *nach Hause*; a) *eigntl.*: fuar er sâr heimort. I. 21, 9; — III. 2, 21. b) *bildl.*: thaz muat brungun heimort thi drahtînes uuort. IV. 18, 36; *brachten die rechte Denkart zurück*; s. *Matth. 26, 75*. *Von diesem Adj. findet sich in gleicher Bedeutung ein auch sonst belegter (s. in villam suam, heimordes. Xanth. Gl.; domum, heimuuartes. Tat. 6, 7), gleichfalls adverbial gesetzter Gen.; s. Bd. 2, 377:*

heimortes [adv.], *nach Hause, zurück*; a) *eigntl.*: uuas bonhenti, thaz menigî thes liutes fuari heimortes. I. 4, 78; — I. 13, 21; 27, 70; III. 11, 31; 14, 47; 26, 51; IV. 35, 39. giangun al sêrag heimortes. IV. 34, 22. uufson heimortes, eiganes lantes. I. 21, 6. heimortes uuurbun. IV. 35, 38. b) *bildl.*: bin nû mînes uuortes gikêrit heimortes. V. 25, 3.

\*heimort-sun [adv.], *nach Hause, in die Heimat*: far thanne heimortsun hina ubar himila alle. II. 4, 73.



\*heim-wist [st. f.], 1. *Heimat*: sô thû thera heimuulisti niuzist mit gilusti, sô bistâ gote liobêr, nintrâtist scadon niamêr. I. 18, 45. er leitit mit gilusti thih zêr heimuulisti. IV. 5, 35. 2. *Gastfreundschaft*: sô sie thô thara-quâmun, thaz heimingi gisâhun, sie nuz-zun thera heimuulisti then dag thô mit gilusti. II. 7, 22; venerunt et viderunt, ubi maneret, et apud eum manserunt die illo. *Joh. 1, 39.*

\*heistigo [adv.], *heftig, arg*: mih scal man, quad, gifâhan, âfan krûzi hâhan, bispian. ioh bifiltan ioh heistigo biscoltan. III. 13, 6.

heit [st. f.], 1. *Art, Weise; in adverbialen Redensarten*: frô mîn, dua mih uuis, oba thû nan (*den Leichnam Christi*) nâmis ioh uuara thiu thîn guatt then mnan liobon dâti, ih giagaleizôn, thaz ih inan giholôn thâr, ni klekent mir zi heiti thie lieubn arabeiti. V. 7, 52; *auf irgend eine Weise; s. kleku*. es uuiht ni firnâmun (*die Eltern Jesu*) zi niheineru heiti, uuaz er mit thiu (*mit den Worten*: quid est, quod me quaerebatis? nesciebatis, quia in his, quae patris mei sunt, oportet me esse. *Luc. 2, 49*) meinti. I. 22, 56; *in keiner Weise; vergl. navri τῶν πρῶτων*, allaim haidum. *Ulf. Phil. 1, 18; mhd. WB. 1, 656.* 2. *Person*: gibôt (*der reiche Mann, der bei seiner Abreise seine Güter den Dienern zur Verwaltung übergab*), thaz sie thârana uuorahîn uuuachar gizâmi; thie zuêne es uuola zilôtun ioh uuola iz mērôtun, ther thritto uuas nihein heit thuruh sîna zagaheit. IV. 7, 76; *der dritte hatte dem zurückkehrenden Herrn gesagt*: timens abii et abscondidi talentum tuum in terra. *Matth. 25, 25*; *aus Furcht hat er nicht gleich den anderen das Erhaltene vermehrt, er benahm sich aus Muthlosigkeit nicht wie ein Mann, er war keine Person, wie sie sein sollte, kein Mann, ein Taugenichts. Oder sollte nihein heit als Compositum aufzufassen sein; s. sunta.*

bôs-heit, dump-heit, gelf-heit, gimelt-heit, giuona-heit, goma-heit, kuan-heit, thegan-heit, sichur-heit, uuênag-heit, uufs-heit, zaga-heit.

-heiz, s. gi-, ur-heiz.

heiz [adj.], *heiss; a) eigentl.*: thâr thultent beh filu heiz. H 24. b) *bildl.*: 1. *heiss, glühend, warm*: thô sprah er (*Petrus*) uuorton heizên. IV. 13, 40. oba iu thiô minna sint nû heiz zi thên ir birut filu zeiz. II. 19, 25; *wenn euch die Liebe glühend ist, wenn eure Liebe glühend ist.* 2. *gross, dringend*: iu quam ein sculdheizo bi nôtthurfti heizô. III. 3, 5; *er hatte es dringend Noth.* — *Redensart*: heiz stn, anliegen; o. *dat.*: thô sprah pflâtus auur thaz, uuanta imo uuas iz heizaz. IV. 21, 25; *es war ihm heiss, lag ihm am Herzen, versetzte ihm in Hitze, Unruhe, gieng ihm im Kopfe herum.* bist thû eino ir elilente, thaz thir in muate thaz nist heiz. V. 9, 18; *sagt Christus zu den Jüngern von Emaus. Ebenso erklärt sich*: in muate lâz thir iz heiz. V. 8, 32. 44, *wo sîn des Reimes wegen ausgelassen ist*: das lasse dir im Herzen angelegen sein, fasse dir zu Herzen, nimm dir zu Gemüth. *Davon der Superlativ*:

heizist, heissest; *eigentl.*: theiz mōhti uuesan sexta zît, theist dages heizesta ioh arabeito meista. II. 14, 10; s. meista. *Davon*:

heizo [adv.], 1. *heiss, inbrünstig, angelegentlich*: bittet harto filu heizo. II. 22, 41. 2. *angelegentlich, eifrig*: sie suahzun nan thâr heizo. III. 15, 37; IV. 13, 5. sie frâgêzun heizo. III. 17, 37. 3. *eifrig, heftig, hitzig, ungestim, dreist, ungemein*: thû sueris filu heizo. IV. 13, 34. riafun filu heizo. IV. 23, 18. er irquam heizo. IV. 34, 15.

-heizo, s. sculd-heizo.

heiz-muati [st. n.], *Zorn, Wuth*: inbran in mihil heizmuati. I. 20, 2; — IV. 19, 57. inbrustun in heizmuati. III. 20, 129. sprâchun thaz iro heizmuati. IV. 30, 8; s. sprichu.

heizu [st. v.], 1. *nenne, heisse; c. doppeltem acc.*: sie hiazun inan heilant. I. 14, 4; vocatum est nomen ejus Jesus. *Luc. 2, 21.* then uuir thâr heizen heilant. III. 20, 45; qui dicitur Jesus. *Joh. 9, 11.* heiz inan heilant. I. 8, 27;

s. *Matth. 1, 21.* thie (*relat.*) martyra man heizit. V. 23, 61. sie nan irkanta, sô er then namon nanta, thaz si êr fir-liaz, unz er sia unib hiaz. V. 8, 34. sie eigun thaz giueizit, bi hiu man sie korbi heizit. III. 7, 57. in himil ni gen-git, thaz mih druhtin heizit. II. 23, 20; s. *Matth. 7, 21.* ir heizit mih druhtin inti meistar. IV. 11, 45; vos vocatis me magister et domine. *Joh. 13, 13.* ther man, thaz giagaleizit, thaz sih kuning heizit. IV. 24, 9; qui se regem facit. *Joh. 19, 12.* nôt heizu ih hiar thaz. III. 21, 15. minna, thia unir heizen karitâs. V. 12, 80. minnôtun, thaz man sie hiazi meistar. IV. 6, 37; vocari rabbi. *Matth. 23, 8.* thie ziti sint sô heilag, thaz man irzellen ni mag; unir forahl-liche iz uneizen ioh ôstoron heizen. I. 22, 4. thaz unir engil nennen, thaz heizent boton frenkiske liuti. V. 8, 9. 2. *werde genannt, führe einen Namen, heisse;* a) *abs.:* unizit thaz, thaz uua-zar heizit ouh sô thâr, uanta krist es uueltit, ther hera uuard gisentit. III. 21, 25; *dass Wasser heisst auch so dort, nämlich Siloe;* mittit illum ad piscinam, quae vocatur Siloe; — quod interpreta-tur: missus. *Alcuin. in Joh. pag. 558;* s. lava in natatoria Siloe, quod inter-pretatur missus. *Joh. 9, 7.* b) *c. dop-peltem nom.:* mit thi u sie thaz giuei-zen, sie gotes kind heizent. II. 16, 26; filii dei vocabuntur. *Matth. 5, 9.* anna hiaz ein unib thâr. I. 16, 1. er uuas fon kastelle, iz heizit bethania. III. 23, 10. thaz selba kind heizit iz scôno gotes sun frôno. I. 5, 46. ther namo ist filu scôni; iz heizit bluama. II. 7, 50; *bedeutet;* Nazareth munditia sive flos ejus aut separata interpretatur. *Alcuin. in Joh. pag. 479.* thie biscopha heizent. II. 10, 14. iuô buah uneizent, thaz man ouh gota heizet. III. 22, 49; s. *Joh. 10, 34.* quâdun sih bihiaz, er gotes sun hiaz. IV. 20, 17; dicentem, se Christum esse. *Luc. 23, 2.* pêtus scalt thû heizen. II. 7, 37; tu vocaberis cephas, quod inter-pretatur Petrus. *Joh. 1, 42;* — III. 12, 31; s. *Matth. 16, 17.* ein man ist uns giheizan ioh scal ouh krist heizan. II.

14, 75; qui dicitur Christus. *Joh. 4, 25.* iôhannes scal er heizan. I. 4, 30; et vo-cabis nomen ejus Johannem. *Luc. 1, 13.* thaz laut, thaz heizit paradÿs. I. 18, 3. ther heizit aaur ludoune. I. 18. bi thi u duêmês uns hiar in muat, thaz filu mi-hila guat, thia filu scônun uuunna; thaz heizit aaur minna. V. 12, 100; *das heisst wiederum die Liebe, ich meine die Liebe wiederum; sie ist die hohe Wonne, von der geredet wurde. Aehnlich wird auch giboran uuerdan mit doppeltem Nom. verbunden:* kind iuer, thaz blintêr uuard giboranêr. III. 20, 82. 3. *befehle, gebiete;* a) *c. acc. der Person:* ir sie, sô ih iuih heize, giduet mir filu suaze. II. 17, 5. b) *c. acc. der Person und acc. der Sache:* mit gihaltmissu giueizit, thaz unizzôd inan heizit. II. 18, 18. c) *c. inf.:* nû heiz thes grabes uualtan, fora iun-goron sinên halten. IV. 36, 9. hiaz imo geban zi ezzanne. V. 11, 33. — *Die Per-son, welcher etwas befohlen wird, tritt als Subjektsaccusativ zu dem Inf.:* er hiaz inan iruuntan. II. 9, 52; *er hiess ihn einhalten, hiess ihm, dass er ein-halte, befahl ihm einzuhalten.* er hiaz mih gangan mit thi u. III. 4, 38. thaz thâr er hiaz mit imo gân. III. 13, 46. sie hiazun thi u furigân. III. 20, 79. — *er nan mohta heizan afur ûstân.* IV. 3, 14. *Tritt zu dem Inf. eines transitiven Verbums noch ein Acc., so steht ein doppelter Acc., des Subjekts und Objekts:* sie al firhiazun, thaz buah sie duan hiazun. IV. 6, 50. thes hiaz er sia duan bita. V. 7, 56. hiaz thi u sehs faz gifullen thie sine. II. 10, 3. *Und:* hiaz er ezzan zi dagamuase thâr mit imo thâr thie sine fiegâra, ioh hiaz er sie ouh giunisso bringan thero figo. V. 13, 33. 35. *wo von dem Inf. ein Objekt im Gen. ab-hängt. Auch in Bezug auf eine Sache:* findist thû ouh thâr dreso filu diuraz, then forasagon mâron, ther sih thi u brôt hiaz mêron. III. 7, 86; *der dem Brode befahl, dass es sich vermehrte. In dem Satze:* nant er imo ein uua-zar, hiaz faran uua-zan iz (*nämlich:* thaz horo) thâr. III. 20, 25 *ist der Acc. inan (hiaz inan faran, hiess ihn hingehen, um den*

*Koth abzuwaschen; s. faru) aus dem vorhergehenden nant er imo zu ergänzen; zugleich ist aus dem hiaz ein: indem er sagte, befahl u. dgl. zu folgern, von dem der Satz abhängt: mit uuasgu thaz horo thananâmi. III. 20, 26. Aber auch da, wo die Person, welcher etwas befohlen, nicht in dieser Weise ergänzt werden kann, steht ein Inf. act.; der Acc. ist ein Acc. des Obj.: ih zellu selbon ban mñan, then ih heizu afur scriban. II. 18, 14; ich sage mein Gebot, das ich gleichfalls aufschreiben heisse, nämlich zu dem Gebote des alten Testaments; audistis, quia dictum est antiquis, non occides; ego autem dico vobis etc. Matth. 5, 21. 22. opphorôtin gote thâr, sô ther unizzôd hiaz iz machôn. I. 14, 24. thoh ther buachâri iz frlîazi inti scriban (iz) ni hiaz: thaz ther fater ougta, thaz eina uuâri uns nuzzi. II. 3, 44; der Satz mit hiaz steht parallel statt abhängig; s. ougu. sume firâmûn iz in thaz, thaz er hiaz io thên uuorton uuaz armên uuihtin spen-tôn. IV. 12, 48; durch diese Worte. hiaz er imo irgeban then selbon lîchamon. IV. 35, 10. ni det er thes thô bîta, hiaz ruaren sîna sîta. V. 11, 21. oba er thaz giuueizit, thaz er sa lesan heizit. L 88; s. oben c).*

bi-helsu. gi-helzu. int-helsu.

**helfa** [st. f.], 1. *Hilfe, Unterstützung*: thû uns helfa dâti ze thero oberôstun nôti. I. 11, 62. helfa thînô uns râtên. III. 10, 10; miserere mei. Matth. 15, 22. theist laba in ioh helfa. III. 10, 37. 2. *Gnade*: thaz sî uns thiû uuintuuorfa in themo urdeile elfa, iz unsih ni firuûe unz in enti. I. 28, 5; gnädig sei; s. Bd. 2, 527.

**helfant** [st. m.], *Helfer*: bin gote helfante thero arabeito zi ente. V. 25, 7; s. Bd. 2, 119 und bisperru.

**helfant** [st. m.], *Elefant*: sie (die Griechen und Römer) machôn iz sô rehtaz ioh sô filu slehtaz, iz ist gifua-git al in ein, selp sô helpantes bein. I. 1, 16; s. reht.

**hêlîas** [n. pr.]: quendent sum giuûaro

hêlîas sîs ther mâro. III. 12, 13; vergl. Matth. 16, 13. moyses, hêlîas ouh ther mâro quâmûn ingegini. III. 17, 51; vergl. Luc. 8, 30. er ferit mit selbomo geiste, then hêlîas uuas habênti. I. 4, 40; vergl. Luc. 1, 17. oba thû hêlîas aaur bist? I. 27, 23; vergl. Joh. 1, 21.

**hella** [st. f.], 1. *Aufenthaltort der Verdammten, Hölle*: fon themo satanâse er unsih retita, in hellu nan gistreuuita. V. 16, 3. fon hellu ther niruuintit, ther suntlôsan bintit. V. 21, 12. sie sint zi hellu giflarit. H 23. then tôd, then habêt funtan thiû hella ioh firsluntan. V. 23, 265. 2. *Vorhölle*: er sprach, erstuanti ir themo legare ioh er uuurbi fon beche, fon hellôno thiote. III. 24, 100. er ist fon hellu iruuntan ioh âf fon tôte irstantan. V. 4, 47.

**helli-pîna** [st. f.], *Höllengual*: sie farent in uulzi managfaltun, in helli-pîna, in beches einôti. V. 21, 20.

**helli-porta** [st. f.], *Pforte der Hölle*: nirmeginôt sih thiû helliporta ubar thaz. III. 12, 35; et portae inferi non praeva-lebunt adversus eam. Matth. 16, 18.

**helli-wîzi** [st. n.], *Höllenpein*: nub er sculi thulten thanne in êuûôn thes helliuuîzes uuêuon. V. 19, 18.

-hellu, s. bi-hellu.

**helm** [st. m.], *Helm*: ist uns thaz girusti brunia alafesti ioh ist uns helm ouh ubar thaz. V. 1, 16; vergl. Ephes. 6, 15.

**helsu** [sw. v.], *umschlinge, umfasse*; c. acc.: sâlig, thiû nan uuerita, than imo frost derita! arma ioh henti inan helsenti. I. 11, 46; zu arma ioh henti ist aus v. 45 sâlig zu ergänzen; selig Arme und Hände, die ihn umhalsen.

-helzu, s. gi-helzu.

**hengu** [sw. v.], *erlaube, gestatte, lasse zu*; a) c. acc.: alle these liuti giloubent, ni sî oba uuir biginnen, thaz suslîh uuir ni hengên. III. 25, 10. iz got ni hengit. II. 23, 19. — *Wem?* oba iaman thes biginne, thaz er iz iu ni henge, sagêt imo thiô thurfti. IV. 4, 11. ni hangta er in iz furdîr. II. 11, 16. b) *mit folg. Satz*:



ginâda iz thîn ni hangti, thaz tôd uns sus io giangti. III. 24, 14. in selbên thaz ni hangtin, thaz sie imo io giuuantin. IV. 13, 51.

gi-hengu.

**hêra** — **hêri** [st. f.; s. Bd. 2, 229],

1. das Erhaben-, Gross-, Angesehen-machen, Verherrlichung; vergl. majestate, hêri. *Emmer. Cod. E. 18:* ioh dâtin iz (dass sie den Weg beim Einzug in Jerusalem mit Reisern bestreuten) in uuâru zi frôniseru êru, zi sîneru hêri. IV. 4, 22; sie thaten dies zu seiner Verherrlichung, um ihn zu ehren, auszuzeichnen und zu erheben.  
2. Ehrfurcht: pêtus bat iôhannan, thaz er ireiscôti then man, er zi imo irfrâgêti, uuer sullh balo riati; thaz bouhnita er, uuas nâhisto gisezzo; thes meisteres habêtun sie mihila hêra. IV. 12, 32; vor dem Meister hatten sie grosse Ehrfurcht, darum winkte Petrus dem Johannes, der beim Abendmal zunächst bei Christus sass (uuas nâhisto gisezzo), er solle den Meister fragen, wer ihn verrathen würde; er selbst wagte nicht zu fragen, weil er von ihm entfernter sass (uuanta thâr saz) und in Folge dessen, um von Jesus gehört zu werden, laut hätte sprechen müssen; das wagte er aber eben aus Ehrfurcht vor dem Herrn nicht; s. Joh. 13, 24. Sonst steht êra im Sinne von reverentia, das vielleicht auch hier anzunehmen ist. Ueber das Vorschieben von h bei vokalischem Anlaut s. Bd. 2, 527 und vergl. hêrlîcho.

**hera** [adv.; s. Bd. 2, 395], demonstr.; hieher, an diesen Ort; vergl. afferte mihi illos huc. *Matth. 14, 18;* bringet sie mir hera. *Tat. 80, 4:* er hera in uuorolt quam, hera untar mennisgon. I. 3, 44. then himil sehet ir indân, thie engila ouh hera nidargân. II. 7, 72. fon beche hera uidaruuarb. V. 9, 2. gian-gun ûz thie dôtun, hera ia uuoroltrichi. IV. 34, 4. thaz er uuurbi fon beche hera uidorort. III. 24, 99. sô stîg nidar hera. IV. 30, 28. ni mag ni uuedar sâr thes hûses uuiht bidihan, noh hera nidarstîgan. IV. 30, 14. gihugit, thaz er her

iz hiaz. I. 10, 12. thaz er in gizalti, uuaz er hera uuolti. I. 27, 54; vergl. V. 7, 17; 23, 32. ther kunstig hera in uuorolt ist. III. 6, 52. iz uuard hera in uuorolt funs. II. 2, 32. uuio er uuard ouh hera funs. V. 8, 28. In den angeführten Beispielen ist hera sicher als freistehendes Adverbium aufzufassen. In anderen ist es mit dem Verbum zu verbinden. So in: hera-fuaren, hera-gîllen, hera-leiten, hera-loufan und hera in uuorolt, in lant senten, queman, sinnan, uuenten; s. d. Wahrscheinlich ist auch bei: herabittan IV. 6, 25, hera-huggen II. 12, 54, hera-hôren IV. 26, 29, hera-losên II. 9, 63, hera-zilôn II. 14, 48 Zusammensetzung anzunehmen, obwohl hier hera auch freistehend aufgefasst werden könnte.

\*hera-bittu [st. v.], bitte her, lade hieher; c. acc.: nihein thero manno, thie ih hera nû bat sô gerno. IV. 6, 25; nuptiae quidem paratae sunt, sed qui invitati erant, non fuerunt digni. *Matth. 22, 8.*

\*hera-fart [st. f.], Herkunft: ih uueiz iua herafart, ir suachet unsan heilant. V. 4, 41; ich weiss, warum ihr hergekommen seid, sagte der Engel zu den Frauen am Grabe; scio enim, quod Jesum, qui crucifixus est, quaeritis. *Matth. 28, 5.*

\*hera-fuaru [sw. v.], c. reflex. acc.; begeben, verfüge mich her: himilise thegana sih snello herafuartin. IV. 17, 18.

hera-gîllu [sw. v.], eile her: ni moht ih mih inthabên sâr, ni ih heragîllti zi thîr. II. 7, 30.

hera-gisentu [sw. v.], sende her; c. acc.: ih ni bin, quad er thô zi in, gisentit hera in uuorolt in, ni sî theih gidue githiuti thie mînes fater linti. III. 10, 23; non sum missus. *Matth. 15, 24.* krist ther hera uuard gisentit. III. 21, 26.

\*hera-gisinnu [st. v.], komme her: thaz hera in uuorolt io gisan, fon themo bruzigen man, theist allaz fleisg. II. 12, 33.

\*hera-hôru [sw. v.], höre her: hera hôret, quad er, uuib! IV. 26, 29; s. Luc. 23, 28.

hera-huggu [sw. v.], *versetze mich im Geiste her, denke her*: hugi thoh nû hera meist, thû thesses uuiht sâr ni uueist. II. 12, 54; s. *Joh. 3, 10*.

hera-in [adv.; s. *Bd. 2, 395*], *hierin, hierbei, bei dir*: ni habês fazzes uuiht zi thiin herain. II. 14, 27; *vergl. Joh. 4, 11*.

hera-leitu [sw. v.], *leite, führe her*; c. acc.: irkanta ih thînd guatt, êr er thih thes gibeitti, thaz er thih heraleitti. II. 7, 66.

\*hera-losên [sw. v.], *horsche her*: sô uuer thiz firneman uuoelle, heralosên sie alle! II. 9, 63; *Uebergang in den Plur.*; s. al, filu.

hera-loufu [st. v.], *laufe her*: frumi thaz uuib, thaz siu hera sus ni loufe. III. 10, 20; *vergl. Matth. 15, 23*.

hera-quimu [st. v.], *komme her*: ir quâmut hera thuruh guat. V. 4, 38. nist, ther êr sô heraquâmi. V. 17, 20. — *Wem?* er quam uns sulh hera heim. II. 3, 1; *er kam als solcher, wie er im vorhergehenden Capitel geschildert ist, her auf die Erde. Namentlich mit dem Beisatz*: in uuorolt, in lant: uuiio er selbo hera in uuorolt quam. I. 3, 3; — I. 3, 43; II. 8, 54; III. 13, 4; 24, 36. 90; 26, 32; V. 8, 26; 16, 25. thaz lioht, thaz hera in uuorolt quam. II. 12, 87. zi thiin quam ih hera in uuorolt in. IV. 21, 29. — ther thanana heraquam in lant. IV. 4, 64. er quam sô risi hera in lant. IV. 12, 61.

hera-sentu [sw. v.], *sende her*; c. acc.: then got hera in uuorolt santa. III. 22, 55; quem pater misit in mundum. *Joh. 10, 36*. mir limpît, theih sînu uuerk uuirke, thes mih zi diu uuanta, hera in uuorolt santa. III. 20, 14. thie er hera in uuorolt sentit. I. 4, 61. gidua uuis, oba thû gotes sun sîs, zi kriste er thih ginantî ioh hera in uuorolt santi. IV. 19, 50. iz (*das Wort*) hera in uuorolt santa. I. 13, 5. thaz uuir iz thên gizaltin, thie unsih herasantin. I. 27, 38. uuanta krist es uueltit, ther hera uuard gisentit. III. 21, 26. — *Zu wem? durch die Präp.* zi c. dat.: er mih hera santa zi iu. III. 16, 66.

\*hera-sinnu [st. v.], *komme her*: thaz lioht ist filu uûâr thing, inliuhtit thesan uuoroltring ioh mennisgon ouh alle, ther hera in uuorolt sinne. II. 2, 14; *über den Sing.* s. al.

\*hera-sun [adv.; s. *Bd. 2, 396*], 1. *hierher, hierhin*; auch: *hernieder*; *vergl. tharasun*; a) *räumlich*: er quad, er uuolti herasun sînan einigan sun ladôn. I. 19, 21; s. *Matth. 2, 15*. sô ih êrist mista thîn, sô ilt ih herasun. I. 22, 49. kundtun, thaz in uuas queman herasun ther gotes einigo sun. II. 3, 26. ther lînti fuarta herasun. II. 4, 29. lās thih nidar herasun. II. 4, 55. sehet herasun, uûâr geit ther druhtînes sun. II. 7, 11; s. *Joh. 1, 36*. nû ist er queman herasun. II. 7, 45. ther thanana quam ouh herasun. II. 12, 62. bî thia sô sant er herasun then sun. II. 12, 72. then sant er selbo herasun. II. 13, 29. quam uns gilouba herasun. III. 7, 88. sô gâhun quimit herasun ther mennisgen sun. IV. 7, 52. er gikundta herasun. IV. 23, 25. stîg nidar herasun. IV. 30, 17. er fuar sama herasun. V. 17, 19. — *Näher bestimmt durch einen Dat. mit der Präp.* fon: fon gote uns quâmi herasun. III. 12, 26. quimit ther selbo gotes sun fon himilriche herasun. V. 20, 5. sô sehent se queman fon uuolkonon herasun then mennisgen sun. IV. 7, 40. ther quam fon himile herasun. III. 20, 173. thô santa druhtin sînan sun fon himilriche herasun. II. 6, 48. b) *zeitlich*: sô sleif thiin uuorolt herasun. H 107; *so war bisher, bis hierher die Welt bestellt*. 2. *hier*: thaz muat ist in io tharasun, ni mugun sih freuuen herasun. V. 23, 46; *dahin (nach dem Himmelreich) steht fortan nur ihr Sinn, hier (auf Erden) können sie sich nicht freuen*.

hera-tîz [adv.; s. *Bd. 2, 395*], *heraus*: heratîz leitu ih inan iu. IV. 28, 3; adduco vobis eum foras. *Joh. 19, 4*.

\*hera-wentu [sw. v.], *bescheide her*; c. acc.: sie uuiizn, thû mih santôs ioh hera in uuorolt uuantôs. III. 24, 96. ni uuurti man niheinêr heilêr, ther fater nan ni santi ioh hera in uuorolt uuanti. III. 21, 28.



hera-zilôn [sw. v.], c. reflex. gen.; mit Bezug auf körperliche Anstrengung, begeben sich her, eile her: sô zilôt iuer hera sâr, ih zellu in bêthên thaz uuâr. II. 14, 48.

hera-zua [adv.; s. Bd. 2, 395], herzu, zu dem Orte her, wo der Redende steht, hieher; a) eigentl.: ni habês fazzes uuiht zi thi u herain, thû herazua gilepphês, uuiht thesses sâr giscepphês. II. 14, 28; du hast dazu kein Gefäß bei dir, dass du hieher heraufholst; neque in quo haurias, habes. Joh. 4, 11. b) übertr.: sô uer thiz firneman uoelle, heralosên sie alle ioh herazua thenke. II. 9, 64; hieher richte er den Sinn; s. thenku.

herd [st. m.], Staub: thie selbe instantent alle fon thes lichamen alle ûz fon theru asgu, fon themo irdisgen herde mit themo selben beine, mit fleisge ioh mit felle. V. 20, 28; vom Staube dieser Erde.

hêr-duam [st. m.], s. hêri-duam.

-hêrên, s. gi-hêrên.

hêrero [sw. m.], Herr, Gebieter: thes hêreren forahtha sie uuiht niregisôta. IV. 6, 12. lounis, gihugi uoortes mines, thes hêreren thines. IV. 13, 38. nist ther sô hêron sînan uuerie. IV. 17, 7. gifreunêt in iro muat, sô guat hêrero duat. IV. 7, 80. thie uuega riht er imo, sô man hêreren scal. I. 3, 50. hêrero zellen uuir thir thaz. III. 2, 31 VP, F hêrro. thâr hêron sizzent zi iro muase. III. 10, 39. ni mag man, thaz thionô hêreren zuein. II. 22, 2. — Im Gegensatz zu manohoubit, thegan, scalk, man: ni mag manohoubit helfan hêreren. V. 19, 47. gisceident sih hêrero inti thegan. V. 20, 43. ih bin eigan scal thîn, thû bist hêrero mîn. IV. 11, 22. unio thie scalka sih irhuabun ioh sluagun then adalerbon, thes hêreren sun. IV. 6, 9. sô ein man scal hêron sînan nerien. IV. 17, 13.

Illob-hêrero.

heri [st. n. m.; s. Bd. 2, 182], 1. Menge, Schar: unfirslogan heri fuar ingegin imo thâr. III. 6, 9; IV. 16, 17. sô thaz heri thâr gisaz. IV. 6, 35. uuer

ist therêr man, ther mit heri uns hiar sus engit? IV. 4, 62. fuarun man manage fora themo kninge, heri redihafter folgâta thârafter. IV. 4, 38. 2. spec.; Kriegerschar: nist ther uuidar herie sô hêron sînan uuerie. IV. 17, 7. nist mîn richi hinana, thaz ih mih binuerie mit mines selbes herie. IV. 21, 24. ni stuant thi u maht thes uuges in menigî thes heries. IV. 12, 59.

hêri-duam [st. m.; s. Bd. 2, 143], Geltung, Gewicht, Ansehen und Einfluss; vergl. auctoritas, hêriduam. Mons. Gl.: quad (der Versucher), hêriduames irfulti, in thi u er nan betôn uuolti. II. 5, 22 VF, P hêrduames.

heri-skaf [st. f.], Heer, Schar, Menge: thaz sungun thie fordorun liuti, thaz selba ingegin ouh inquad thi u aftera heriscaf. IV. 4, 56. ioh theiz ni uuas ouh boralang, thaz heriscaf mit imo (dem Engel, der den Hirten die Geburt verkündete) sang. II. 3, 13. — c. gen.: thô quam, unz er (der Engel) zi in thô sprah, engilo heriscaf, himilisu menigî. I. 12, 21; et subito facta est cum angelo multitudo militae coelestis. Luc. 2, 13. ih mag giuuiinan heriscaf, engilo giuuelti, ob ih iz duan uuolti. IV. 17, 15; der Gen. gehört zu heriscaf und giuuelti. thi u heriscaf thes liutes stuant thâr ûz-uertes. I. 4, 15; et omnis multitudo populi erat orans foris. Luc. 1, 10. thi u mihila menigî, thi u uât thâr breitta ingegini, martyro heriscaf. IV. 5, 42. ingegin ri af thô lûto heriscaf thero liuto. IV. 24, 13.

heri-strâza [st. f.], Heerstrasse: gibôt, man afalôti, thie uuega gote garoti, thie heristrâza inskiere. I. 23, 22; parato viam domini, rectas facite semitas ejus. Luc. 3, 4.

heri-zoho [sw. m.], Herzog, und zwar 1. allg.: zalta, unio se scoltun fâhan, zi herizohon fâhan. IV. 7, 17; tradent enim vos in conciliis et ante praesides. Marc. 13, 9. 2. spec.; in Bezug auf Pilatus: thô leitun nan thie liuti, thâr uuas thaz hêrôti, ther biscop kaiphas uuas thâr ioh ther heri-



zoho in unâr. IV. 20, 2; Jesus autem stetit ante praesidem, et interrogavit eum praeses. *Matth. 27, 11.* sprah ther herizoho zi in. IV. 20, 9; *s. Joh. 18, 29.* er (*Judas*) zi imo nam thes herizohen man. IV. 16, 11. nâmun nan thanana thes herizohen thegana. IV. 22, 19; *s. Matth. 27, 27.* antuurtita ther keisor êuinigo themo herizohen. IV. 23, 40. giang er (*Nikodemus*) zi themo herizohen in. IV. 35, 5; *s. Matth. 27, 58.* fuarun thie êuuarton zi themo herizohen. IV. 36, 4.

**hêr-lfcho** [adv.], 1. *vermögend, mächtig, einflussreich, voll Macht, mit Macht ausgerüstet; vergl. potens, hêrlichaz. Emmer. Cod. E. 18:* after thisu sehet ir, thes giloubet ir mir, mih queman filu hôho in uuolkonon scôno ouh sizen hêrlfcho ioh filu gualfcho zi gotes zesauuu. IV. 19, 55. *In dem Satze* thia muatertharafuari, thaz kind ouh bisuorgê hêrlfcho. I. 19, 8 *steht hêrlfcho VP wahrscheinlich für êrlfcho, das an dieser Stelle F wirklich setzt; über das anlautende h s. Bd. 2, 527 und vergl. hêra.*

**hermidi** [st. n.], *Schaden, Nachtheil, Verderben, Niederlage:* theist dag ouh nibulnisses, hermido ginôto ioh uuênagheiti thrâto, unaz mag ih zellen thir hiar mër? V. 19, 29; dies calamitatis et miseriae. *Soph. 1, 15; s. Bd. 2, 209.*

**hêrôd** [n. pr.]: sô hêrôd ther kuning thô bifand, thaz er fon in bidrogan uuard. I. 20, 1; *vergl. Matth. 2, 16.*

**hêrôst** [adj.], *Superlativ von hêri, der höchste, erste:* sô nuer in lante ist furisto, thes ist er (*Christus*) hêrôsto. I. 27, 56; *und wenn einer auch noch so angesehen ist, er ist angesehener selbst als dieser, er ist angesehener als der höchste; das ist der Sinn der Ausdrucksweise: wer immer im Lande der höchste ist, er ist der erste in Vergleich zu ihm; vergl. Matth. 3, 12. Subst.:* er ist hiar hêrôsto. IV. 19, 16. thô quad er, thaz sie zi themo hêresten sih uuantfn. II. 8, 37; *s. thriosez. c. gen.:* ni gidorsta sprechan lûto hêrôsto thero drûto. IV. 12, 24; *Petrus; s. hêra, drût. Davon:*

**hêrôst** [adv.; *s. Bd. 2, 386*], *adverbialer Superlativ in Verbindung mit zi; zu oberst, auf dem ersten, vornehmsten Platze; a) eigentl.:* uuo sie minnôtun thâr, thaz sie zi goumôn, thâr sie ouh âzin, zi hêrôst io gisâzin. IV. 6, 38; *amant autem primos recubitus in coenae. Matth. 23, 6. b) bildl.:* thie zi thi u giuuizzent, zi hêrôst nû sizzent ioh biscofa heizent. II. 10, 13; *die oberste Stellung einnehmen. c) übertr.:* zuerst, zumeist, namentlich, vor allem: det er thên liutin mit thi u drôst, thên iun-goron thoh zi hêrôst. II. 15, 22. *Davon Subst.:*

**hêrôsto** [sw. m.], *Vorgesetzter, Oberhaupt:* irquict er thes hêresten dohter. III. 14, 7; *et ipse princeps synagogae erat. Luc. 8, 41.* zi thên hêrôston allên sprah er uuorton follên. III. 17, 5. *Namentlich in Verbindung mit furisto und êuuarto:* thie unse hêrôston ioh alle these furiston. V. 9, 30; *summi sacerdotes et principes nostri. Luc. 24, 20.* thô frâgêtun thie furiston ioh thie hêreston. III. 20, 57; — II. 11, 36; III. 13, 7. thie selbun êuuarton ioh thie hêreston. IV. 19, 23; *s. Matth. 27, 1.*

**hêrôt** [adv.; *s. Bd. 2, 396*], *hierher, hierhin; auch hernieder; räumlich:* ir sehet thie engila stfgan, herôt inti tharasun, ubar then mennissen sun. II. 7, 74; *ihr sehet die Engel steigen, hierher und dorthin, hernieder und hinauf über den Menschensohn; videbitis coelum apertum et angelos dei ascendentes et descendentes supra filium hominis. Joh. 1, 51.*

**hêrro** F [sw. m.], *s. hêrero.*

**hêrôti** [st. n.], 1. *Herrenthum, Herrscherthum, Vorstand; übersetzend:* principes (III. 16, 55), seniores (IV. 19, 21), scribae et pharisei (II. 18, 6), pharisei (III. 20, 58; 24, 109; 25, 1), doctores (I. 22, 34); *auch in Bezug auf Pilatus* (IV. 20, 1): leittun nan, thâr thaz hêrôti uuas. III. 20, 53; *s. Joh. 9, 13; — IV. 20, 1; s. Luc. 23, 1.* firsteit thaz hêrôti, thaz er krist si? III. 16, 55; *s. Joh. 7, 26.* ni eigut ir mêrun guatî thanne thaz

hêrôti. II. 18, 6; s. *Matth.* 5, 20. sô quam thaz hêrôti, alte ioh thie iunge, zi thero biskofa thinge. IV. 19, 21; consilium inierunt omnes principes sacerdotum et seniores populi. *Matth.* 27, 1; durch seniores ist der Beisatz alte ioh thie iunge veranlasst; die ersten und die letzten. thie biscofa ioh thaz hêrôti. III. 25, 1; s. *Joh.* 11, 47. bigondun sume iz zellen thên furistên ênuarton ioh themo hêrôte allemo. III. 24, 109; s. *Joh.* 11, 47. fuagta sih zi themo hêrôte. I. 22, 34; s. *Luc.* 2, 46. thie biscofa firsprâchun thie liuti, firsuahun sinô guati, ioh selv thaz hêrôti. IV. 24, 20. bredigôta thie liuti ioh thaz hêrôti. III. 16, 4. thaz hêrôti sulih ni abahôti, ioh iagilih thes unangti, in flantseaf ni giangti fon themo hêrôte. III. 15, 49. 52. *Hieher auch:* sih thaz hêrôti, theist imo thiomuati. I. 3, 41; *vergl.* et dedit ei potestatem et honorem et regnum et omnes populi, tribus et linguae ipsi servient. *Dan.* 7, 14. 2. als Titel; Hoheit, Herrlichkeit; s. êra, diurf, guati: ni helen uuir thaz thînaz hêrôti. (*Pilatus*) IV. 36, 5; domine, recordati sumus. *Matth.* 27, 63. 3. Herrschaft, Herrschermacht: thô sprah pilâtus aaur thaz, frâgêta bî sinaz hêrôti. IV. 21, 26; interrogavit eum praeses, dicens: tu es rex Iudaeorum. *Matth.* 27, 11. unolent habên zi imo thaz hêrôti. III. 25, 14. in dâvîdes dâti nim bilidi, uuio er thuruh sinô guati frîdrûag thaz hêrôti. H 94; wie er die Herrschaft ertrug, nämlich die Tyrannei des Sauls erduldet; s. I. Reg. 17. 4. Vorrang, Würde; a) eigentl.: gab einêr girâti thuruh thaz hêrôti, bihiâz sih ther thes uuâres, ther biscof uuas thes iâres. III. 25, 21; des Vorrangs halber, in Folge seiner Würde; s. girâti und *Joh.* 11, 49. thuruh thîn hêrôti nist mir gimuati, thaz io fuazi mîne zi thiû (um sie zu waschen) thîn hant birine. IV. 11, 23; sagt Petrus. b) bildl.: quad, sie mit ôtmuati suahîm hêrôti, iz allesuuio ni dohti, ioh uuerdan ni mohti. IV. 6, 43; durch Demuth sollten sie suchen erhöht zu werden; qui se humiliaverit, exaltabitur *Matth.* 23, 12.

Osfrid III. Glossar.

herta — herti [st. f.; s. Bd. 2, 299], nur in den adverbialen Redensarten: hertôn, bi hertôn, thiâ herti; über den Dat. der Art s. folk; über den Acc. s. uuarba; a) wechselweise, einer um den andern, unter einander: thingôtun bi hertôn sus thô thesên uuorton. II. 12, 6; Jesus und Nikodemus sprachen hierauf also untereinander, im Wechselgespräch. thô sprâchun sie (diejenigen, welche abgesandt worden waren, um Johannes zu fragen, wer er wäre) bi hertôn sus thesên uuorton. I. 27, 14. thâr uuard thô murmulunga mihil; sprâchun (die Juden) thâr thô hertôn missilichên uuorton. III. 15, 40; s. *Joh.* 7, 12. ni si thîr in githanke (sagte Petrus zu Jesus), thaz ih thîr io giuuenke; thô zalta krist thiâ herti, theiz allesuuio uuurti. IV. 13, 29; da sagte Christus entgegen, wiederum, dass es anders kommen würde; oder gehört das Beispiel zu dem folgenden herti? b) abwechselnd, in Abwechslung; *vergl.* vicibus, hertôm. *Jun. Gl.:* sie (die Soldaten) sluagun sâr thên gangon thiû heilegun uuangun, ioh hertôn in thên fârôn sô bluun sie imo thiû ôrun. IV. 22, 32. c) der Reihe nach, zu seiner Zeit: nist ther fon uuîbe quâmi, nub er thâr (beim jüngsten Gericht) sculi sin, ni sie sculin hertôn thâr iro dâti rentôn. V. 19, 9; der Reihe nach, wie sie die Reihetrifft. d) um die Wette: sie intêrêtun nan (*Jesum*) hertôn mit iro skeltuuorton. IV. 30, 2; sie entehrten Jesum mit ihren Lüsterworten um die Wette, einer suchte es dem andern zu vorzuthun; *vergl.* summi sacerdotes illudentes ad alterutrum cum scribis dicebant. *Marc.* 15, 31. sie (die Juden) hântun nan (*Jesum*) bi hertôn mit iro sceltuorton. II. 9, 86.

herti [adj.], 1. fest: êr erda uuurti sô herti. II. 1, 3; ehe die feste Erde ward. 2. rauh, starr: thes gerstun kornes hût ist hert. III. 7, 25. 3. nicht mild, streng, rauh, herbe, bitter: bigondun antuuurten uuorton, filu hertên. III. 18, 11. gab antuuurti, thaz pétum thûhta herti. III. 13, 19. sô ist ther uuizzôd altêr; ûzana hertêr, thâr ist iune

manag guat. III. 7, 29; *vergl.* austeriora legis edicta. *Alcuin. in Joh. pag. 519 und Tat. 82, 11.* 4. *beschwerlich, misslich, mühselig*; a) *abs.*: uuolaga elilenti! harto bistû herti. I. 18, 25. — b) c. *dat.*: uuas in drâto herti thaz uuetar. III. 8, 14. 5. *empfindlich, drückend, peinigend*: mit suertu thia uuorolt gistreuuita, mit filu hertên banton. I. 1, 90. in crûci sie nan nagultun mit hertên banton. IV. 27, 8. nam âzar hertên banton. V. 1, 4. 6. *verhârtet*: rafsta er sie, thaz in in thera ungiuurti thaz herza uuâri sô herti. V. 16, 18. *Davon*: harto [adv.], *die Grundbedeutung ist: sehr, in hohem Grade, viel, die dann allerdings mit Bezugnahme auf die Handlungen und Eigenschaften, die näher bestimmt werden, specialisirt werden kann. Es steht a) bei Verben*: thaz thû iz harto haltês. I. 2, 27. hintarquam harto. I. 4, 23; — I. 12, 6; 17, 30; 21, 12; II. 12, 21; IV. 4, 71. harto forahtha er mo thô. I. 4, 47; — II. 4, 27. irforahtha harto. IV. 23, 29; 33, 14. thû bist harto formonânti. I. 4, 65. tharbê harto thînero uuorto. I. 4, 70. êuuarto dualêta harto. I. 4, 72. thaz uuir nan harto ruuun. I. 10, 23. thâhtun harto tharzua. I. 13, 8; — IV. 1, 22; 13, 14. harto sie iz intrietun. I. 13, 15. blîdtun sih harto. I. 13, 22. uuuntorôto sih harto. I. 15, 21; — II. 8, 44; 14, 82; V. 17, 24. hugi es harto. I. 15, 28; — II. 9, 93. harto lobôn. I. 18, 4; — II. 10, 17. bigan iz harto antôn. I. 22, 25. thiû akus harto gislfîmit themo. I. 23, 52. thara harto zua drahtôn. I. 24, 13. er uuidorôta iz harto. I. 25, 4. thaz sculun uuir harto uns giliuben. I. 26, 11. frâgêtun nan harto. I. 27, 36. sie insâzun iz harto. I. 27, 44. thaz er es harto sinsaz (sô insaz). IV. 21, 3. er rafsta sie harto. II. 2, 4; — III. 8, 44; IV. 31, 6; V. 16, 12. thie liuti irquâmun harto. II. 3, 33; — IV. 12, 14. er korôta sîn harto. II. 3, 60. sie thih harto haltên. II. 4, 59. thâr ist gibotan harto. II. 4, 95; — H 147. obaz, thaz er mo harto firsprah. II. 6, 4. harto sagêta er imo thaz. II. 6, 5. breittit sih harto geistlichero uuorto. II. 9, 1. bî thiû skeint er iz sô harto. II. 9, 46.

thie er hiar gisprah sô harto. II. 11, 58. gistentit harto sîn giuualt. II. 13, 22. druhtîn ruachit harto. II. 21, 16. in herzen betôt harto. II. 21, 17. harto borgêst thû thes. II. 22, 36. lêru iuih harto. II. 23, 1; — S 12. uuartêt iuih harto. II. 23, 7. hogtun harto tharzua. II. 24, 13. harto missihellent. III. 16, 22. githankôta er mo harto. III. 16, 27. fualen uuir es harto. III. 17, 26. blîdta sih harto. III. 18, 49. uuard harto intêrêt. III. 19, 14. zalt in iz harto. IV. 1, 17. mag harto lîdan. IV. 5, 10. bigan uns iz harto gaganen. IV. 5, 18. giuuarôn iuih harto. IV. 7, 23. harto er thie gifreuuita. V. 4, 4; — II. 16, 37. gifreuuit in harto iro muat. IV. 7, 80. iltun harto. IV. 9, 15. irthionôtun harto. IV. 9, 29. uuarf iz harto in sînaz muat. IV. 11, 3. gerôta iuih harto. IV. 13, 15. gilougnis harto. IV. 13, 32. drôsta er sie harto. IV. 15, 1. zi imo harto sprah. IV. 18, 6. gidruahtha harto. IV. 20, 26. in imo habêta harto fruma managfalta. IV. 26, 25. harto limpfî iz sô. IV. 29, 2. habêtun zi bismere harto. IV. 30, 4. si gikêrt in harto thas in finstar. IV. 33, 12. harto sciuhit er thîn. V. 2, 18. harto siu sîn ruahta. V. 7, 8, 9. sêr ist mir harto gidân. V. 7, 22. uuaz suahti siu sô harto. V. 7, 48. quam in harto in muat. V. 9, 8; — H 116. gruazit zeichan harto. V. 12, 1. gilobôt ist si harto. V. 12, 81; — I. 1, 117; H 87. sie uns iz harto suazent. V. 14, 29. thoh uuir iz harto minnôn. V. 23, 10. harto hintorort gifiang. H 31. duêmês harto in muat. H 139. sie gisungun iz harto. I. 1, 53. harto ist iz giuueizit. I. 1, 67. in herzen harto thir gibint. V. 21, 1. mahtig uuas er harto. V. 9, 25. thaz ih giuuar si harto. I. 2, 8. uuas in harto uuldari. III. 8, 10. ist uns thiû iro gomaheit zi gote uuegôd harto. IV. 9, 32. harto nemet gouma. I. 23, 56; 24, 3; — II. 4, 69; 14, 73; III. 7, 42; V. 21, 1. thurfi sint es harto. I. 23, 57; — V. 12, 55. thô uuas uns harto sô nôt. II. 6, 50; — IV. 26, 32. harto uuegen uuir es scîn. II. 6, 32; IV. 1, 46. uuuntar uuas sie harto. I. 22, 37. ist in harto in muate. V. 20, 62; *es liegt ihnen schwer am Herzen*;



s. angu und Bd. 2, 245'. b) bei Adjectiven, Part., Pron. und Adverbien: harto ungimah. I. 8, 2. herti. I. 18, 25. unôdi. V. 14, 3. frauualih. II. 15, 12. mihil. II. 23, 19, 39; III. 24, 67; IV. 1, 20; V. 4, 22; 12, 5, 32. gimuati. II. 24, 6. leid. III. 24, 112. huarilinaz. IV. 5, 8. unkund. IV. 11, 27. egislih. IV. 13, 17. seltsâni. IV. 28, 6, 15; V. 12, 8. fastmuati. IV. 29, 4. guat. V. 12, 90. nidig. V. 23, 113. giuunon. V. 23, 121. — harto kundera. I. 2, 24. — harto seamênti. I. 4, 85. ilente. I. 17, 78; III. 14, 94. bizenti. IV. 13, 43. firdân. I. 4, 1. biscoltan. IV. 23, 11. — harto sulih. II. 22, 31. managfalt. III. 7, 36; 17, 4. manag. V. 14, 28; 23, 62, 63. — harto rûmo. V. 12, 8. giuûaro. I. 22, 35. ginôto. III. 26, 8. agaleizo. IV. 13, 5. thegan-lichô. IV. 13, 21. mēra. II. 14, 116; V. 6, 15; IV. 11, 49; 12, 22. fram. V. 23, 25. uola. III. 26, 31. ginuag. V. 23, 230. — *Namentlich geht dieses harto einem filu (s. d.) voraus, durch welches gleichfalls schon eine Verstärkung ausgedrückt wird:* ârunti harto filu uuâhaz. I. 5, 42. thû bist harto filu suâr. I. 18, 26; II. 16, 40. harto filu uuakar. I. 19, 16. frô. III. 2, 29. dumbe. IV. 5, 15. seuldig. IV. 19, 70. kleini. IV. 35, 34; V. 17, 2. iâmar. V. 6, 40. mârî. V. 4, 8. scôni. V. 18, 2. nidiri. V. 23, 228. — manag. II. 16, 11. — zioro. I. 20; II. 11, 49. heizo. II. 22, 41. suâro. III. 12, 16. uuasso. IV. 17, 11. fram. III. 13, 4. mēra. IV. 31, 32. *Umgekehrt aber wird harto selbst durch vorausgehendes filu verstärkt. So:* I. 1, 107; 19, 11; II. 9, 93; 14, 115; III. 13, 12; 24, 12; IV. 8, 5; 13, 12; 29, 21; 31, 29; V. 2, 15; 10, 9.

herti — harta [st. f.; s. Bd. 2, 228], *Härte, Unbeugsamkeit, Trotz, Hartnäckigkeit:* gizellet, theih hera in uuorolt quam, thaz thiû mîn geginuuerthi giueihti thia iro herti. V. 16, 26. thero biscofo herti gab imo antuuurti. IV. 23, 21; s. Joh. 19, 7. iz ist sô giuuisso, thoh iro muates herti iz emmizigē zurnti. III. 5, 16; *harter Sinn;* s. bittiri. thes argen uuillen herti gab imo antuuurti. IV. 20, 11; *ihr böser, verstockter Sinn.* lis thir in thero buahstabo herti. III. 7, 75; *vergl.*

gidar ih zellen ubarlût; hert ist gerstun kornes hût; sô ist ther uuizzôd altêr, âzana hertêr. III. 7, 25, 29; s. grubilôn. klagônt thia filu langun herti. V. 6, 46. — zi bilide er iro harta then figboum irtharta. IV. 6, 5; s. Matth. 21, 19, 21.

-hertu, s. gi-hertu.

herza [st. n.], 1. *Herz; bildl.:* thiû steininun faz (bei der Hochzeit zu Kana), herza iz sint gidigano thero gotes drûtthegano. II. 9, 12; corda sunt devota sanctorum. *Alcuin. in Joh. pag. 486; s. Bd. 2, 249.* in sines selbes brusti ist herza filu festi. I. 15, thaz herza nueist thû filu baz, thoh iz bûe innan mir, ist harto kundera thir. I. 2, 23. gikêrit er thaz herza fordorôno in kindo inbrusti. I. 4, 41; s. inbrust. 2. *als vorzüglichster Theil des Körpers für das ganze Individuum, Herz; als Liebesworts;* s. houbit: sie eigin mir ginomanan liobon druhtin minan, thaz mîn liaba herza. V. 7, 30. 3. *als Sitz der Gefühle, Leidenschaften; Gemûth, Gefühl u. s. w.:* thû scalt habē in herzen uuârô karitâti. I. 18, 38. thie ueege rihtet, thie ze herzen gigange. I. 23, 27. in herzen mir liubêr. I. 25, 17. ther zi herzen gisleih. II. 5, 26. in imo er lebêta, zi herzen er mo klebêta. II. 9, 37. drag dû then gundfanon anan thir, in thines herzen lustin. V. 2, 10. zi herzen gifang. II. 9, 58. thaz seltsâni zi herzen imo quâmi. II. 12, 4. thoh ni unollent liuti in herzen thaz ouh naben. II. 13, 26. mit herzen sêrēn biginnent sie thanakêren. V. 20, 113. sâlig, thie in herzen ni eigin uuig. II. 16, 25. sprah, thaz ellu uuorolt in herzen habēn scal. III. 24, 26. thes herzen sie uuialtun ioh reino gihialtun. IV. 7, 68. thaz kriste iz uuurti suazi, in herzen unsēn sâzi. IV. 5, 30; s. Bd. 2, 249. thaz iaman zalti, uuaz mannes herza uuolti. II. 11, 66. in herzen uas in angu. IV. 12, 13. in herzen ruarta sîn thaz iâmar. IV. 26, 8. in herzen sî iz bifangan. V. 15, 20. thes blîdt er herza sinaz. III. 18, 52. nim uuort minaz in herza. I. 15, 27. ruarta sia thiû smerza innan ira herza. I. 22, 30. riuzit thir thaz herza thuruh smerza.

I. 15, 48; — III. 1, 18; IV. 15, 3. thaz herza biquam. I. 22, 41; giloubit. V. 6, 30; rûmit sih. V. 6, 33; bran in in. V. 10, 29; sùftôt. V. 23, 40. uueinônnes smerzaruart mo thaz herza. IV. 18, 40. mîn herza mir biuuerre. V. 3, 8. thes herzen guati. II. 4, 106; freuuida. V. 11, 20. unser herza gimeit. III. 19, 10. sêragaz herza. I. 18, 30. herza reinaz. II. 16, 21; rôzagaz. II. 16, 12; thultigaz. III. 11, 18; steinina. III. 18, 67; V. 6, 35; sêra. III. 24, 56; frauua. V. 23, 254. thaz herza ist frô. V. 11, 28; holdaz. V. 15, 28; herti. V. 16, 13; riug. II. 8, 20. uuir thuruh sîna smerza habêtin baldaz herza, fianton zi uuidarstantanne. III. 26, 49; *auch von Subst. hängt ein Inf. mit zi ab. Ebenso: sâr sô zala heidinero thioto irfullit uuir dit uuanne thara in zi ganganne. V. 6, 52. uns sint kind zi beranne daga furuaranne. I. 4, 51. Statt des Inf. findet sich auch ein Satz mit thaz: thaz krefto er sih bihiazi, thaz gotes hûs zistiazi. IV. 19, 31; den Tempel zu zerstören. — Neben sêla, muat, hugu: thaz sêla ioh thaz herza ruarit sulh smerza. IV. 26, 42. in herzen ioh in muate ni firsehent sih zi guate. V. 23, 150. zi thisu mir then hugu dua ioh thaz herza tharzua. III. 7, 2. 4. Geist, Verstand, Sinn: in herzen betôt. II. 21, 17. thaz er in herzen es irthâhti. V. 23, 23. thaz uuir tharzua huggên, in herzen uns iz leggên. II. 24, 31. in herzen hugi thû inne, uuaz thaz uers singe. I. 12, 26. thi u muater barg mit festi thi u uort in iru brusti, in herzen thiz ebono ahtônti. I. 13, 18. in herzen uuartês, thaz thû uns thia fruma haltês. I. 19, 12. ther uufb bisco-uuôt zi thi u, thaz zi thi u nan es giluste, er huorôt sia in herzen. II. 19, 5. si habêtun nan in hanton herzen zufo-lônton. V. 11, 32. thaz (Kreuz) scirme mih in herzen ioh in dâtin fon ubilên gidâhtin. V. 3, 14; s. scirmu. hugi thero mînero uoorto, in herzen kleibi siu. V. 15, 38. nim gouma thero uoorto, in herzen thir gibint. V. 21, 2. uuanta, ob er giloubti, in herzen imo quâmi. III. 2, 14. ther fon gote ist, ther hôrit uort sinaz, rihtit sin selbes herza tharzua.*

III. 18, 8. iz herza mîn ni ruarit, noh sulh balo fuarit. IV. 12, 20. iuer herza ni giloubit. V. 9, 44. ni sprâchun, thaz sie iro herza iz lêrtin. III. 26, 10. gi-uuarôn herzen guates ioh thrâto festes muates. IV. 7, 26. thaz uuir nan mit thes herzen ougon muazîn iamêr scouuôn. III. 21, 86. giloubistû thi u uort mînu; sint festi in mînes herzen brusti. III. 24, 34; *im Innern meines Herzens, in meinem innersten Herzen; s. brust. st* gilouba filu festi in thînes herzen brusti. IV. 37, 10. thaz in iz uûâri festi in thes herzen brusti. V. 16, 16.

\*herz-blfdi [adj.], *herzerfreuend; s. blfdi; c. dat.: er ist thir herzblfdi. I. 4, 31; vergl. et erit gaudium tibi. Luc. 1, 14.*

-herzi, s. arm-herzi.

hîa [sw. f.], *Gattin*: zi hîun er (Zacharias) mo quenun las. I. 4, 3. — thi u hîun, 1. *die Brautleute*: thi u hîun uuârun filu frô. II. 8, 9; *die Brautleute bei der Hochzeit zu Kana. ih* scal thir sagên thên hîon filu hebig thing. II. 8, 13. 2. *die Eltern, Ehegatten*: irquiet er thes hêresten (des Jairus) dohter in themo hûs zi lîbe thên hîon zi liabe. III. 14, 8; et stupuerunt parentes ejus. *Luc. 8, 56.*

hiafo [sw. m.], *stacheliges Unkraut*: ni duit man untar mannon, thaz thrâbon lese ir thornon, in hiafon fîgon. II. 23, 14; numquid colligunt de spinis uvas, aut de tribulis ficus. *Matth. 7, 16.*

hiar [adv.; s. Bd. 2, 394], *hier, an dieser Stelle; räumlich*: ni scrib ih thaz hiar allaz. IV. 1, 23. hiar scal man zellen thiô geistlichun dâti. IV. 5, 1. ni inbîzit es hiar. IV. 6, 26. thie steina liggent hiar al zisâte. IV. 7, 4. — *Temporalen Bedeutung nahe stehend*: unsu uuerk, thi u gaganent uns hiare. IV. 31, 9; *jetzt. Im Reim und durch ihn bedingt steht mitunter in gleicher Bedeutung das sonst unbelegte hiare*: offan duat er thâre, thaz uuir nû helen hiare. I. 15, 41. in erdu hilf uns hiare, sô thû engilon duist thâre. II. 21, 32. sô thû sîs thâre, gihugi mîn ouh hiare.



IV. 31, 21. mit thes crucea fiure sus brennent inan hiare. IV. 26, 50. sie quâdun sume thäre: uaz duast thû man hiare. IV. 18, 13. euangelion gibietent uns zi unäre, uuir unsih minnön hiare. H 142; *auf dieser Welt*. — *Dass hiar oft anderen Partikeln zur näheren Bezeichnung vorausgeht, s. oba, obana, nidare, fora, forna, bifora, nû.*

**hiar-ana** [adv.; s. Bd. 2, 395], *hierin*: hiar ist ana funtan, thaz er hiar muard biscoltan. III. 19, 13; s. findu.

**hiare** [adv.], s. hiar.

**hiar-fora** [adv.; s. Bd. 2, 395], *davor, hiervor, vor diesem*: nist flant hiar in rîche, nub er hiarfora intuuftehe. V. 2, 11; *kein Feind ist auf der Welt, der nicht davor, vor diesem, dem Kreuze, welches man auf der Brust und an der Stirne tragen soll, weiche. Verschieden davon, wenn dem fora freistehendes hiar vorhergeht; s. fora und Bd. 2, 400.*

**hiëremîas** [n. pr.]: sume, quâdun, duent sie uufs, thaz thû hiëremîas sis. III. 12, 11; *vergl. Matth. 16, 14.*

**hiëronimus** [n. pr.]: iz sprichit ouh hiëronimus ther mârô. V. 25, 69.

**hiërusalêm** [n. pr.]: uuolt er thô zi hiërusalêm sinnan. IV. 4, 1. quedet ir iudeon nû, thaz sî zi hiërosolimu stat silu rîchu, zi thûn gilumpflichu. II. 14, 59; s. Joh. 4, 20. fuar thô druhtin heilant in hiërosolimôno lant. III. 4, 2.

**hilfu** [st. v.], 1. *stehe bei, unterstütze; a) abs.*: ni hilfit gotouuebbi thâr. V. 19, 46. *b) c. dat.*: druhtin hilf mir. III. 8, 41; 10, 29; 17, 63. thû hilfit thesén liutin allên. III. 10, 21. thû hilfit theru thînera giscefti. I. 2, 47. oba thû krist bist, hilf uns ouh hiar in nôti. IV. 31, 4. druhtin half imo sâr. I. 24. thie selbun drâta halfun themo uufbe. III. 10, 18. ni uuas êr arzât niheinêr, ther hulfi iru in theru nôti. III. 14, 12. sant er zuelif thegana, thaz sie in allên nôtin hulphîn io thên liutin. III. 14, 88. in erda hilf uns hiare. II. 21, 32. ni mag thâr (*am jüngsten Tage*) manohoubit

helfan hêrerên uuîht, odo iauuîht helfan themo silu rîchen manne. V. 19, 47, 49. — *c. reflex. dat.*: hilf thir. IV. 31, 3. nû helf er imo selben âsan themo galgen. IV. 30, 15. nû helf er mo, ob er uuolle. IV. 30, 32. 2. *bin nützlich, nütze; c. acc.*: uaz hilfit nû then muadon man, thaz imo sint untar henti ellu uuorolt-enti. III. 13, 31; quid enim prodest homini. *Matth. 16, 26.* ni hilfit iuht thûn îla thanne in thia uuîla. IV. 13, 6. — *Wozu? etwas nützt, tauglich ist, steht im Dat. mit der Prâp. zi*: zi uuîhtu iz sîd ni hilfit (*das verdorbene Salz*), ni sî thaz man iz firuuîrit. II. 17, 9; ad nihilum valet ultra, nisi ut mittatur foras. *Matth. 5, 13.* 3. *c. reflex. gen.*: *nehme mich zusammen, thue mein Möglichstes, strebe*: ni half ther ander thûn sîn min. V. 5, 7; *die Jünger, welche Jesum am meisten liebten (nämlich: Petrus und Johannes), liefen zum Grabe; das glückte aber dem besser, der noch in seiner Jugend stand; weit lief er dem Genossen vor und kam früher beim Grabe an; doch trat er nicht um so eher ein (s. halt); der andere (der ältere) nahm sich nicht um so weniger zusammen, that gleichfalls sein Möglichstes, strebte nicht um so weniger, beeilte sich ebenso wie der erste, lief mit allen Kräften nach; vergl. illu, zîlôn.* 4. *menge mich ein, trete ins Mittel, widersetze mich; c. gen.*: *vergl. intervenirê, helfan, Emmer. Cod. G. 73*: selbo moyses, er quît, thaz uuîb, thaz hiar sulih duit (*das die Ehe bricht*), es man nihein ni helfe, mit steinon sia biuuerfe. III. 17, 16; *selbst Moses sagt, dem solle sich kein Mensch widersetzen, (sondern) werfe sie mit Steinen tot; eine Umschreibung für: jeder Mensch werfe sie unbedingt mit Steinen tot; vergl. Joh. 8, 5.*

gi-hilla.

**hillu** [st. v.], *ertöne, erschalle, erklinge*: illi thû zi nôte, thaz iz seôno thoh gilûte ioh gotes uuizzôd thanne thârana seôno helle, thaz thârana singe, iz seôno man ginenne, in themo firstant-nisse uuir gihaltan sîn giuuîsse. I. 1,



37—40; *bestrebe dich nur recht, dass es (was in der fränkischen Sprache gesungen wird) dennoch schön laute, und dann Gottes Gebot darn, in ihr vortrefflich erklinge, (bemühe dich), dass man das, was man darin, in ihr singe, schön nenne und wir in dem Verständniss sicher bewahrt sind. Anknüpfend an den Ausspruch, dass die fränkische Sprache metrisch noch nicht ausgebildet ist (s. bithuingu, gisingu, regula), aber doch Geradheit in schöner Einfachheit besitze, sagt O., man solle sich sorgfältig bemühen, dass das, was man in ihr singe (v. 39; das Subj. in dem vorausgestellten Relativsatze ist aus dem Hauptsatze zu ergänzen), nicht bloss schön laute, sondern auch schön gefunden werde (v. 37. 39), und dann dass Gottes Wort in ihr schön erklinge, in dessen Verständniss unser Heil liegt (v. 38. 40). thaz thârana singe gehört also zu scôno gilûte (v. 37) und scôno ginenne (v. 39) und ist bei ersterem durch iz angedeutet; in themo firstantnisse (v. 40) bezieht sich auf gotes unizzôd (v. 38). thaz (v. 39) als Conj. aufzufassen (dass man in ihr auf schöne Weise es singe und verkünde), ist bedenklich, da dann ausser dem Adv. auch Subj. und Obj. in dem zweiten Satze ständen, was in einem sicheren Beispiele nicht vorkommt; s. giladôn. — c. dat.: thir al thâr (im Paradies) scôno hillit, thaz musica gisingit. V. 23, 187; zu, deinem Genusse.*

missel - hilla.

hila [st. v.], *verhehle, verberge, verheimliche; a) c. acc. der Person oder Sache, die man verheimlicht: gibôt, thaz sie iz hâlin. III. 13, 1. 57. offan duat er thâre, thaz uuir nû helen hiare. I. 15, 41. thâr sprichit filu manno, thaz sie êr iu hâlungo. I. 15, 49. — ih zellu in thanne, thaz sie mir kund ni uuârûn, theih êr sie hal iu lango, ni ruach ih iro thingo. II. 23, 28; dass ich sie nicht berücksichtigte. b) c. acc. der Person, vor der man, und acc. der Sache, die man verheimlicht: thaz*

ni hila ih iuih. II. 16, 86; 19, 14; II. 18, 5; III. 18, 18. thaz ni hila ih thih. II. 19, 23; III. 8, 2; 23, 4; 24, 31; IV. 7, 80; 15, 34; 23, 41; 25, 11; V. 8, 37; 12, 3; 15, 42; 19, 51; 23, 218; L 47; H 58. 64. uuiht, quad er, ni helet mih. III. 12, 5. thûf unsih ni helês uuiht thes. III. 17, 20. er unsih uuiht es ni hal. III. 1, 44; *wie schon aus dem unmittelbar vorausstehenden Beispiele hervorgeht, ist es von uuiht abhängig. uuâriz allesuuâr, sliumo sagêti ih iu iz sâr, uuegin thaz gizâmi, sô ih iuih iz ni hâli. IV. 15, 10. c) c. acc. der Person, vor der man etwas verheimlicht und folg. Satz: ni helen uuir, quâdun, thaz thînaz hêrôti, thaz ther frîdâno sagêta. IV. 36, 5. ni helet mih, unio ir firnoman eigît mih. III. 12, 21.*

âr - hila.

himil [st. m.], 1. *obere Welt, im Gegensatz zur Erde, Firmament: êr sê ioh himil uuurti ioh erda ouh sô herti. II. 1, 3. êr himil umbi sus uuurbi. II. 1, 17. thô er deta, thaz sih zarpta, ther himil sus uuarpta. II. 1, 21. êr uuurti himil mit sterron gimâlôt. II. 1, 14. thes himiles gimâli. V. 17, 34. sô uuaz sô himil fuarit ioh erdun biruarit. II. 1, 35. thû scalt beran einan ala-uualtendan erdun ioh himiles. I. 5, 24. erdun ioh himiles druhtin bist es alles. V. 24, 5. in erdu ioh in himile. V. 1, 28; 16, 19; 25, 95. 103. nist uninkil untar himile, thâr er sih ginerie. I. 5, 54. st uuillo thîn hiar nidare, sôs er ist ûfan himile. II. 21, 31. mit uuâti si uuerita, fon himile nerita. II. 4, 31. huab thiû ougun ûf zi himile. III. 24, 89. ûf zi himile er sah. IV. 15, 61. er thanne himil scutte. V. 19, 32. thô unard himil offan. I. 25, 15. himil sehet ir indân. II. 7, 72. zi himile gisunnun. H 69. Auch im Plur.: far ubar himila alle. II. 4, 74; vergl. ascendit super omnes caelos. Paul. ad Eph. 4, 10. fuar ubar hôhî himilo. V. 18, 9. fuar ubar himila alle. I. 2, 13. ferit ubar himila alle. I. 15, 35. thes krûzes horn zeigôt ûf in himila. V. 1, 19. Als Ausgangspunkt des Regens: ther thiz lant sô tharta, then himil sô*

bisparta. III. 12, 14. 2. *Horizont*: sô unisto ther himil gisige innan then sê. I. 10, 12. sô himil thekit thaz lant. II. 7, 4. 3. *Aufenthaltort der Seligen*: giloubistû in gotes sun, ther quam fon himile. III. 20, 173; s. *Bd. 2, 134*. thir unillu ih geban sluzila himiles. III. 12, 37. unio scôni thâr in himile ist. V. 22, 11. sô uuaz thû in erdu gimeinês, sô uuezez al in himile. III. 12, 44. santa mih fon himile. I. 4, 63. santa in, thô er in himile gisaz. V. 12, 62. ist firdriban fon himile ûz. V. 21, 8. iz ist sô in himile gizâmi. V. 23, 204. in himil al ni gengit, thaz mih druhtin heizit. II. 23, 19. gisidalt er in himile thie-ôtmuatige. I. 7, 16. êuwiniga drûtscaf niazên si in himile. I. 86. thaz unir in himile unsih blidên. S. 41. er quam fon himile obana. II. 1, 12. sô er ûfan himile gisaz. III. 7, 21. himiles gimacha. I. 2, 56. in himiles gikamare. H. 21. sia ist engilo menigt in himile êrênti. I. 3, 32. thir thiz gizâmi fon himile ni quâmi. IV. 23, 42. uueinô-tun se lango himile gizango. IV. 26, 27; — I. 20, 10; s. *Bd. 2, 134* und gizengi. engil ir himile. I. 5, 3. engil sloug zi himile. I. 5, 71; 12, 33. *Im Plur.*: fater unser guatêr, in himilon io hôhêr. II. 21, 28; qui es in caelis. *Matth. 6, 9*. gab then geist fon himilon. V. 12, 74.

\*himil-guallichî (st. f.), *Himmels-herrlichkeit*: thâr nam er sîn giroubi ioh leittâ in anderaz lant, in himilguallichî. V. 4, 53.

himilisg (adj.), *himmlisch*: yrhuabun sie ûf then kuning himilisgan. IV. 27, 9 V. PF himilisgon; — III. 2, 38; IV. 23, 40. himilisgo got. I. 12, 9; IV. 19, 47; druhtin. I. 11, 54; heilant. I. 12, 13; thegan. IV. 27, 17; menigt. I. 12, 22; mant. IV. 27, 20; uuunna. III. 9, 15; licht. I. 12, 4.

\*himil-kamara (st. f.), *himmlisches Gemach*: fernemet, thaz krist ther brûtigomo sî ioh drûta sine zi theru brûti ginante, thier in himilkamaru irfullit mit gamanu. II. 9, 9.

himil-richi (st. n.), *Himmelreich*: gisah queman gotes geist fon himilriche. I. 25, 23; — V. 20, 2. thaz unir sîn gi-

briefte in himilriche. I. 11, 56. fon himilriche iruanta. II. 5, 28. unirmuazto unsih samanôn zi themo himilriche. I. 28, 12. quad, thaz himilriche nâhti. II. 23, 12. inêr ist thaz himilriche hôhaz. II. 16, 3. biqueme thaz himilriche. II. 21, 29. ther in himilriche queme. II. 12, 31. thes himilriches notôn. I. 28, 15; menden. II. 12, 36; tharbên. V. 20, 116; sîh bliden. II. 12, 18; thiggen. V. 23, 72. insperri himilriche. I. 5, 32. fon himilriche redinôn. II. 12, 60. unio managfalt gilâri in himilriche unâri. V. 23, 2. thaz uuas engilo uuerd ioh himilriches. IV. 35, 15. fridu in himilriche. I. 12, 28. giduit imo tremidi thaz himilriche. I. 5, 56. breiti thînaz richi in thaz hôha himilriche. IV. 4, 50. himilriche scônaz. II. 1, 25; hôhaz. III. 26, 22; IV. 5, 38. thaz eight himilriches deil. II. 18, 7. theist thaz himilriche. I. 28, 13. himilriches hôhi. I. 12, 23; V. 4, 25; 23, 44; guat. V. 23, 33; scônfi. V. 23, 34; suazi. V. 23, 101; dohta. V. 23, 236; rihti. II. 22, 29; ingang. IV. 33, 29.

hina (adv.; s. *Bd. 2, 396*). 1. *nach einem Orte hin, dahin*; a) *eigentl.; näher bestimmt durch einen Kasus mit einer Pröp.*: far thanne heimortsun hina ubar himila alle. II. 4, 74. quam hina in elilente imbôt. I. 21, 3; s. *hinana*. b) *bildl.; dahin*: hina uuard thi uuo-rolt funs, in suntôn uuard sîa missilth. II. 57; *dahin ward die Welt offenbar, sie gieng sichtlich zu Grunde*; finis universae carnis venit coram me. *Gen. 6, 13*. 2. *von hier*; a) *räumlich*; *vergl.* surgite, eamus hinc; erstantet inti gâmês hina. *Tat. 166, 4*: thaz ih mih hiar irreke inti hina nidarscrikke, sulih unthurf ist es mir. II. 4, 79; *dass ich mich von hier, von der Zinne des Tempels niederstürze*; *vergl. Matth. 4, 6*. hina, hina nim inan. IV. 24, 15; *hinweg*; s. *Joh. 19, 15*; *vergl. hinana*. b) *zeitlich*; *von jetzt*: fon altên zltin hina forn, sô sint thie buah al thesses fol. II. 126; s. *forna*.

hina-faru (st. v.), *fahre hin*: far hina uuidaruuerto. II. 4, 93; vade, satana. *Matth. 4, 10*.

**hina-fuaru** [sw. v.], *leite, führe hin*; c. acc.: thō irstarp ther kuning hērōd ioh hinafuarta inan tōd. I. 21, 1; *vergl. Matth. 2, 19.*

**hīnaht** [adv.; s. Bd. 2, 389], *heute Nacht*; *vergl. Notk., Ps. 103, 20*: thū lounis mfn, ēr hīnaht hano krāhe. IV. 13, 35; quia hac nocte ter me negabis. *Matth. 26, 34*; uanta in theru naht thriio stunt forsehhis mih. *Tat. 161, 4.* thū gilounis noh hīnaht thero uuorto. IV. 13, 32. er mir hīnaht anarāti duat. IV. 12, 11. uuis mit uns hīnaht. V. 10, 6. uuir geben thir hīnaht suāduam. V. 10, 7.

**hina-īn** [adv.; s. Bd. 2, 396], *hinein*; durch einen Acc. mit der Pröp. in näher bestimmt: farāmēs auur thara zi in, hina in iro lant īn. III. 23, 28; = hinaīn in iro lant, *obgleich hier hina und in auch selbstständig aufgefasst werden könnten*; s. diese und *vergl. Joh. 11, 7.*

**hinana** [adv.; s. Bd. 2, 396], 1. *von hier, von hinnen*: nist mīn rīchi hinana. IV. 21, 23; regnum meum non est hinc. *Joh. 18, 36*; *vergl. hinan nist mīn rīhhi. Tat. 195, 4.* rīhi mīn nist hinana. IV. 21, 17; regnum meum non est de hoc mundo. *Joh. 18, 36.* ob iz uuāri hinana, gīfīzīn mīne thegana, mīn fīant sus ni uīalti. IV. 21, 19. *Durch einen Dat. mit der Pröp. von näher bestimmt*: ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan, thanana er ist. II. 13, 19 VP, F hinnana; qui est de terra. *Joh. 3, 31*; s. auch thanana und hina 2. 2. *hin, die Bewegung nach einem Orte ausdrückend*; s. thara, hina: zi theru burg faret hinana. I. 12, 19. īlēmēs io hinana. V. 23, 99.

**hina-nimu** [st. v.], *nehme hinweg*; c. acc.: hina! hina nim inan. IV. 24, 15; tolle, tolle, crucifige eum. *Joh. 19, 15.*

**hinan-ūz** F [adv.], s. hina-ūz.

**hina-ūz** [adv.; s. Bd. 2, 396], *hinaus*: unerfet thiz, quad er, hinaūz! II. 11, 21 VP, F hinanūz; auferte ista hinc. *Joh. 2, 16.*

**hinku** [st. v.], *wanke, schwanke; bildl.; greife, trete fehl*; *vergl. die noh an demo rehte hinchent. Notk., Ps. 39, 12*: er (*Christus*) deta, thaz halze līafun, er due, theih hīar (*in dem Evangelienbuch*) nī hīnke, thes senses ouh nī uuenke. III. 1, 14.

**hintar-quimu** [st. v.], 1. *bin erstaunt, staune*; a) *abs.*: hintarquam ther forasago diuro. I. 25, 3. thō hintarquāmun alle, thie nan ēr gīsāhun. III. 20, 29; *vergl. Joh. 9, 8.* sie hintarquāmun gāhun, ioh sie after imo sāhun. V. 17, 23. b) *c. gen.*: hintarquāmun sīnes uuisduames. III. 16, 6, 8; mirabantur Judaei. *Joh. 7, 15.* er hintarquam thera guatt. I. 8, 16. hintarquāmun thera lēra. I. 27, 4. thie iungoron thera scōnf hintarquāmun. III. 13, 55. hintarquam thero uuorto. II. 12, 21; *ein Gen. des Grundes steht auch noch bei*: angustu, irquimu, suorgēn, thiggu; s. d. *Ebenso*: nī mohtīn drōst gīfāhan sō managero kindo. I. 20, 30; s. drōst. thaz si unreini thera giburti uuurti. I. 14, 12; *in Folge der Geburt.* 2. *bin bestürzt, erschrocken, entsetzt, erschrecke*; a) *abs.*: hintarquam ther ēuuarto. I. 4, 23; Zacharias turbatus est. *Luc. 1, 11.* sie mēr ouh hintarquāmun, sō sie nan thō gīsāhun. III. 8, 23; turbati sunt. *Matth. 14, 26.* thō hintarquam thiu muatar. I. 22, 23. bī thiu hintarquāmun se sō. V. 4, 22. hintarquāmun alle, thie biruun thārinne. IV. 4, 59. giang er ūz, hintarqueman thrāto. I. 4, 75. ther thria stuntōn īāhi, sō thiko infiohan uuāri, thia minna zalti hīar, ther ēr sō sēro hintarquam. V. 15, 26; et quotiens territus ejus passione, qua illum nosse negaverat, toties ejus resurrectione recreatus, quod illum toto amet corde, testetur. *Alcuin. in Joh. pag. 644*; *der früher so sehr erschrocken war*; s. gihu. b) *c. gen.*: sō thisu uuort then kuning anaquāmun, hintarquam er harto thero uuorto. I. 17, 30. forahun in thō gāhun ioh hintarquāmun thes gotes boten uuorto. I. 12, 6. thero uuorto hintarquam er harto. I. 21, 12. ih uuān, er therero dāto hintarquāmi thrāto. II. 12, 3. thie furiston es



harto hintarquâmun. IV. 4, 71. *Auch mit einem Gen. der näheren Bestimmung:* hintarquement muates. V. 20, 83; *in ihrem Herzen.* 3. *bin entrüstet;* c. gen.: hintarquam thera armilichun dâti. IV. 33, 3; *die Sonne bei der Kreuzigung.* 4. *bin bange, besorgt;* c. gen.: hintarquam ih sâr thîn. I. 22, 50.

\*hinterort [adv.], ein nur bei O. vorkommender adverbialer Acc. sing. von dem aus diesem Adv. zu folgernden Adj. hinterort; s. Bd. 2, 379; *rückwärts; bildl. in den Redensarten:* hinterort gifâhan. II 31; *sich verkehrt benehmen.* hinterort gikêren. V. 25, 74, *entstellen, verdrehen;* s. gifâhu, gikêru.

hirti [st. m.], *Hirte;* a) *eigentl.:* thô nuârun thâr in lante hirta. I. 12, 1. sprâchun thô thie hirta. I. 13, 1. thie hirta thiz gisagêtun. I. 13, 16. fuaran thie hirta heimortes. I. 13, 21. thie hirta irhuabun sih sâr. II. 3, 15. ther engil kundta iz sâr thên hirtin. II. 3, 12. thie sceedit er sô hirti. V. 20, 32. b) *bildl.:* thaz hirta sine uns uuartên. I. 28, 9.

hiu [pron.], s. uuer.

-hiu, s. zisamanegi-hiu.

hiutu [adv.; s. Bd. 2, 389], heute;

a) *eigentl.:* bist hiutu mit mir saman thäre. IV. 31, 24; hodie mecum eris in paradiso. *Luc. 23, 43.* dua noh hiutu unsih uuts. IV. 30, 27. thia dagalfehun zuhti gib hiut uns. II. 21, 33; *vergl. Matth. 6, 11.* uuant er fon dôde hiutu irstuant. V. 4, 62. b) *übertr.;* heutigen Tages, gegenwärtig; von der Zeit im allg.: karitâs noh hiutu nuibit kriste sîn gifank. IV. 29, 52. c. gen.: noh dages hiutu sô unonêt io thiû fâra. H 110.

hiwilôn [sw. v.], lasse musikalische Töne ohne Worttext erschallen, jubilire; s. du Cange, Gloss. jubilus, pneuma: nist man, ther al io thaz irsagêti, allô thiô scônâ odo ouh suufgênti es mannes muat irhogêti in sinemo sange odo ouh in hiuulônne. V. 23, 22; s. musica.

hizza [st. f.], Hîze: frost, ther ni gibit thir thia frist, hizza ginôto suârlichero dâto. V. 23, 136.

hof [st. m.], Hof: pêtus, themo zi rômu druhtin grap ioh hûs inti hof gap. S 30.

frist-hof.

hogên [sw. v.], s. huggu.

-hogtlih, s. gi-hogtlih.

hoh [adj.], hoch, erhaben; 1. *eigentl.:* in hôhemo nolle. II. 17, 14. hôhe berga. II. 4, 81. zi hôhên mârôn. IV. 5, 37. hôh ist ther, then uuorolt sihit ellu. V. 20, 14. hôhêr oba thên mannon suebêta in thên undôn. H 63. 2. *übertr.;* a) *hervorragend, ausgezeichnet, hochgestellt, angesehen, vornehm;* 1) *von Personen:* ni giduant iz man alle, thaz ih sô hôhan mih gizelle. I. 27, 20. thie hôhun altfatera. I. 3, 25. thie hôhun gotes thegana. III. 7, 51. hôhêr gomo. V. 25, 75. — *Wodurch? steht im Dat.:* guati sô ist er hôhêr ioh gote filu liubêr. I. 4, 33; *durch seine Tugend wird er hervorragen.* 2) *von Sachen; erhaben, gross:* sô hôh ist gomaheit sîn. I. 27, 57. hôh sint thiû stnu thînk ellu. L 12. got gibit imo êra filu hôha. I. 5, 27. guallichî hôhó. I. 28, 13; V. 20, 82. mit filu hôhên mahtin. II. 14, 71. bi thînen mahtin ioh hôhên êregrehtin. IV. 1, 52. thiû filu hôha lëra. III. 20, 182. thîn sîn hôha guati. IV. 11, 18. thiû hôha uuirdi. I. 8, 14. thîu sîna hôha giburt. III. 19, 22. *Namentlich als Beisatz zu himilriehi:* S 37; I. 5, 56; 28, 12; II. 16, 3. 32; 21, 29; III. 26, 22. 62; IV. 4, 50; 5, 38; V. 18, 11 und zit: I. 22, 2; III. 22, 2; IV. 8, 1. 13. b) *vernehmlich, laut:* huabun sie hôhaz sank, filu scônaz. IV. 4, 41. man gibôrti uneinôn thesô dâti filu hôhên stimmôn. I. 20, 28. *Davon:*

hôho [adv.], 1. hoch, erhaben; a) *eigentl.:* ir sehet mih queman filu hôho. IV. 19, 54. in uuolkon filu hôho secuonôn nuir nan. I. 15, 38. limphit thaz man fâhe ioh hôho nan irhâbe. II. 12, 67. nam druhtin stue thegana ioh giang mit in in einan berg hôho. III. 6, 12; hoch hinauf; s. reini. b) *bildl.:* iohannes zi kristes houbiton saz, thô er sô hôho gisan, thô er sô hôho iz fuarta, thaz gotnissi ruarta. V. 8, 22. 23. 2. *übertr.;* *hervorragend, ausgezeichnet;* giêrêta inan filu hôho. III. 12, 28.

**höht** [st. f.], *Höhe*; a) *eigentl.*: er sih fon ther höht thes hūses nidarliazi. II. 5, 21; *von dem hohen Tempel*; s. *bitirf*. b) *bildl.*: ther oliberg zeinōt höht thera sinera gināda. IV. 5, 21; *die Grösse*. in himilrīches höht si gote gualltcht. I. 12, 23; gloria in excelsis deo. *Luc.* 2, 14. quam engil fon himilrīches höht. V. 4, 25. nuizzun thaz guat in himilrīches höht. V. 23, 44. sant er mih fon himilrīches höht. I. 4, 64. höht er uns thes himiles insperre. H 159. fuar ubar höht himilo. V. 18, 9. heili ouh thū thia höht mit theru selbun uuht, breiti thfnaz rīchi in thaz hōha himilrīchi. IV. 4, 49; *die Höhe, den Himmel*; pax in caelo et gloria in excelsis. *Luc.* 19, 38.

**hōh-sedal** [st. n.], *Thron*: fona hōh-sedale zistiaz er thie rīche. I. 7, 15; *vergl.* *Luc.* 1, 52.

**hōhu** [sw. v.], *erhöhe*; a) c. *acc.*: thaz hōh er iuō uuirdi mit sines selbes huldi. S 35. b) c. *acc. und dat.*: themo (*Ludwig*) si iamēr heilt ioh sālida gimeini; druhtn hōhe mo thaz guat, hōhe mo gimuato io allō ziti guato. I. 6, 7; *der Herr erhöhe ihm das Glück, erhöhe (es) ihm stets zu allen Zeiten voll Gnade und Güte*; gimuato und guato sind *Adv.*; s. d.

gi-hōhu.

**hol** [adj.], *hohl*; *bildl.*: herza iz sint thero gotes drūtthegano; siu sint innana hol, heileges giscribes fol. II. 9, 13.

**hold** [adj.], 1. *geneigt, zugethan, ergeben*; c. *dat.*: gidua thia uuorolt uis, uio filu hold thū mir sis. V. 15, 22. ist thaz herza thfnaz mir uuārliche holdaz? V. 15, 28. sō uuer si hold in muate frankōno thiote. I. 1, 124. 2. *treu, ergeben*; *vergl.* fideles, mine holden. *Notk.*, *Ps.* 40, 10: thie holdun scalka. III. 2, 26; V. 23, 28. 58. 130. 172. 194. 206. 220. 232. 242. 256. 270. 284. 296. thie sine holdun thegana. III. 20, 3. *Davon Subst.*:

**holdo** [sw. m.], 1. *allg.*; *wer zugethan, freund ist, Freund, Anhänger*: er ist gotes holdo, thes zihuh inan baldo. III. 20, 73; *er, Christus, ist ein Freund Gottes, sagt der Blindgeborne*; *vergl.*

*Joh.* 9, 17. ther holdo thfn ni mīde, nub er iz thanasīde ioh er iz thanascerre, thaz iz ni merre. V. 25, 37; *wer Gott zugethan ist, ein wahrer Anhänger Gottes vermeide nicht, das in meinem Werke zu ändern, was etwa in der Auslegung der heiligen Schrift verfehlt ist, sagt O.*; *dass diese Bitte nicht speciell an Liutbert gerichtet ist, dem er sein Werk zur Approbation vorlegte, beweisen allein schon die Verse 23 ff. in demselben Kapitel*: ih hiar fergōn uuille gotes thegana alle, alle sine holdon ioh liabe triunta mīne, si fruma in thesēn uuerkon, thaz sies gote thankōn.—thaz iamēr uuestin thie sine holdon alle. V. 12, 47. 2. *spec.*; *Anhänger, Jünger Christi*: sprāchun thie stne liobun holdon. III. 23, 29; dicunt ei discipuli. *Joh.* 11, 8.

**holōn** — **holēn** VP [sw. v.]; s. *Bd.* 2, 68], 1. *bringe herbei*; c. *acc.*; a) *eigentl.*: gistuant er gibiatan, thaz sie imo einan esil holētū. IV. 4, 6 V, P holōtin, F giholōtin; s. *Matth.* 21, 2. iun-goron iro zilōtun, in koufe in muas thō holētun. II. 14, 11. b) *bildl.*; *verschaffe*: ther thaz liocht thir heim holōta. III. 20, 72 F, VP giholōta. 2. *rufe her*; c. *acc.*: sō si thaz gizelita, thia suestar si sār holōta. III. 24, 37; vocavit sororem. *Joh.* 11, 28. ih sah thih, ēr thih holōti ioh philippus giladōti. II. 7, 63; s. *giladōn und vergl.* *Joh.* 1, 48. holō thfnan goman. II. 14, 47; s. *Joh.* 4, 16. — *Zu wem? durch die Präp.* zi c. *dat.*: er ouh gilobōt uuerde, ther sie zi imo holōta. I. 1, 118.

gi-holōn, ir-holōn, thara-holōn.

**hōna** [st. f.], *Spott, Hohn*: gidān uuas thaz in hōna. IV. 23, 8; *um ihn zu verhöhnen*.

**hōni** [adj.], 1. *schändlich*: thū bist al hōnēr, in suntōn giboranēr. III. 20, 163; *sagen die Pharisäer zu dem Blindgebornen*; *vergl.* *Joh.* 9, 34. 2. *verhöhnt*: ih uuānt, *sagt der Blindgeborne*, ih scolti sīn iamēr mornēnti, blintilingon hōno. III. 20, 116; s. *garo*.

un-hōni.



**hônida** [st. f.], 1. *Schande, Schimpf*: uns thunkit in giuissî, thaz iz hônida sî, thaz uuir thes biginnên, in thes uortos nuige uuiht iamanne firsuigê. III. 19, 6. 2. *Beschimpfung, mit Werken oder Worten*: saztun sie imo in honbit then selbon thurntuan ring, zi hônidôn gerno, corôna thero thorno. IV. 22, 22. zi hônidu imo iz dâton, thaz sie sulih quâtun. IV. 22, 29. uns thunkit, thaz iz hônida sî, thaz uuir thes biginnên, uuir hônida gibengên. III. 19, 7.

**hôn-lih** [adj.], *schimpflich, entehrend, schmähtich*: nuio thû thultôs uufzi, thaz hônlichea krûzi. IV. 1, 43. biscoltan ist er harto ioh hônlicheho uuorto. IV. 23, 11. ist er io in uuâru in hônlicheru zâlû. H 74.

**hônû** [sw. v.], *treibe mein Spiel mit einem, verhöhne; c. acc.; womit? man einen verspottet, steht im Dat. mit der Präp.* mit: thie selbun êuuarton hântun nan mit uuorton. IV. 30, 19; similiter et principes sacerdotum illudentes cum scribis et senioribus dicebant. *Matth.* 27, 41. sie hântun nan mit iro scelt-uuorton. II. 9, 86.

gi-hônû.

**horn** [st. n.], 1. *Horn am thierischen Körper*: er sah iz (das Schaf) uuernôn in brâmôn mit then hornon. II. 9, 60. 2. *Horn zum Blasen*: sine engila blâsent iro horn thâr. IV. 7, 41. thaz ist ther dag hornes. V. 19, 25; dies tubae. *Soph.* 1, 16. 3. *Füllhorn*: zi uns riht er horn heiles. I. 10, 5; et erexit cornu salutis. *Luc.* 1, 69. 4. *büdl.*; *Ende, Spitze, Arm*: leitun nan zi des selben crâces horne. IV. 26, 2. haftêtun thie armon in thes crâces hornon. II. 9, 83; — V. 1, 19.

**horn-gibruader** [st. m.], *Aussätziger*; *vergl. Tot. 137*, 2: thâr horngibruader heilta. II. 24, 9; leprosus veniens adorabat eum; et confestim mundata est lepra ejus. *Matth.* 8, 2. 3. heilt er horngibruader. III. 14, 64; IV. 26, 15. horngibruader heilet. V. 16, 37. deta horngibruader heile. III. 1, 15. brâhtun horngibruader suäre. III. 9, 6.

**horo** [st. n.], *Koth*: uuorakt er thô ein horo. III. 20, 23; fecit lutum ex sputo. *Joh.* 9, 6. hîaz faran uuasgan, mit uuasgu thaz horo thananâmi; er fuar ioh thaz horo thanathuag. III. 20, 26, 27. er githuar ein horo; sô ih thaz horo thanathuag, sô quam gisiuni mîner. III. 20, 48, 49; *vergl. Joh.* 9, 11. er kleipta mir ein horo thâr. III. 20, 59; lutum mihi posuit super oculos. *Joh.* 9, 15. êr ther suntolôso man thaz horo in thiin ongun giklan. III. 21, 4. er oah mit horoune iz biklan. III. 20, 157.

**hôr-sam** [adj.], *gehorsam*: uuis hôr-sam io zi guate, ni hôri themo muate. I. 18, 40.

gi-hôr-sam.

**\*horsg-lih** [adj.], 1. *frisch, hurtig, munter, eifrig, entschlossen*; *vergl.* strenue, horslicheho. *Jun. Gl.*: il iz io irfullen mit horsglicheho uuillen. V. 15, 8; *mit frischem Muth.* 2. *eilig*: boton, thie thaz iruellent, thaz sie thaz gizzellent sâr in horsglicheho frist, sô uuaz sô in gibotan ist. V. 8, 10; *sofort in kurzer Frist, ohne allen Aufenthalt.*

**hôru** [sw. v.], 1. *vernehme durch das Gehör*; a) *abs.*: sie zigîn nan, thaz er then uuizzôd, sô man hôrti, in abuh redinôti. III. 17, 30. b) *c. acc.*: thaz sihît er al ioh hôrît. II. 13, 24; quod vidit et audivit. *Joh.* 3, 32. ther fon gote ist, ther hôrît uuort sinaz; ni birut ir fon imo, bi thiin ni hôret ir iz. III. 18, 7; qui ex deo est, verba dei audit. *Joh.* 8, 46. thû hôrîst thâr engilo sang. V. 23, 179. thaz hôrîst thû allaz. V. 23, 202. sie eigun mîn io minna ioh hôrent mîna stimma. III. 22, 22. uuer hôrta io thaz gîmah. III. 20, 147. sie hôrten iz mit uuillen. IV. 1, 21. uuanta êr ni hôrta man thaz. I. 17, 16. riaf er thô ubarlût, thâr iz hôrta ther liet. III. 16, 61. thanne ih lêrta, iz thiin uuorolt hôrta. IV. 19, 7. thaz hôrten sie io thuruh nôt, sô matheus iz redinôt. IV. 6, 46. hôrît al ther liet thia redia. III. 17, 6. nuio ih in gibieto, thaz hôret. II. 19, 13. ir hôrten thaz ungimâh. IV. 19, 65. thiin lêra in unâri festi, thia sie hôrten. II.



24, 12. sie imo redinōtun, uaz sie es alle hōrtun. III. 12, 9; *davon, darüber*. thia muater hōrta thaz, sie uuessa thoh, thaz iru thiu sīn guati nirzigi thes sīu bāti. II. 8, 23. rīaf druhtin anur säre, thaz hōrtun thie liuti. IV. 33, 22. er hīar in thesēn rediōn mag hōren ēuangelion, uaz krist in thēn gibiate frankōno thiete. I. 89; *er bezieht sich auf das in der zweiten Zeile stehende thiot; ähnlich*: I. 20, 31; 23, 13. c) c. acc. und inf.: then fater hōrt er sprechan. I. 25, 15. ih gihu in iuih, thaz ir hōrtut quedan mih. II. 13, 5; s. *Joh. 3, 28*. d) c. dat. mit der Pröp. fon: inti thū ni hōrtōs fon demo heilante? V. 9, 23; s. *Luc. 24, 18, 19*. e) mit folg. Satz: ni bristit, ni thū hōrtist, uio leid ther anderēr ist. H 39. thū hōris, uaz sie nennen. IV. 19, 40; *vergl. Matth. 26, 62*. hīar hōr er io zi guate, uaz got imo gibiete. I. 1, 121. ni hōrt er uergin mārī, uuer ther fater uuāri. II. 4, 26; *er hōrte nirgends bestimmt*. 2. *erhöre*; c. acc.: giuiisso uueiz thaz unser muat, uio got thēn suntigēn duat, thaz er se sār ni hōrit. III. 20, 152; quia peccatores deus non audit. *Joh. 9, 31*. 3. *leihe jemandes Mahnungen, Belehrungen etc. mein Ohr, beachte sie, leiste ihnen Folge, füge mich ihnen*; a) c. dat.: er hōrit mit minnu thes brūtigomen stimmu. II. 13, 12; et audit eum, gaudio gaudet propter vocem sponsi. *Joh. 3, 29*. sō uuer fona uuāre, hōrit mir io säre, hōrit er mit minnu mīnes selbes stimmu. IV. 21, 33, 34; omnis, qui est ex veritate, audit vocem meam. *Joh. 18, 37*. pīlātus uuas in fīzi, thaz er in ni hōrti. IV. 24, 2; *vergl. Joh. 19, 12*. er sie thes gibeitti, zi altere firleitti, oba sie mo uuollent hōren. III. 15, 46. bat thesan, thoh er imo es ni hōrti, thie steina duan zi brōte. II. 5, 19; *obwohl er ihm in Betreff dessen kein Gehör gab*. — thehein thes muate hōrti in sultcheru nōti. IV. 13, 52; *keiner würde darin seiner Neigung Folge leisten*. ni hōri themo muate. I. 18, 40. b) c. gen.: in thiu uuāri follon zi er-keennenne mannon, thaz er got forahtha, thō er sulih uuerk nuorahta, sinero

uuorto er hōrta filu harto. II. 9, 57. er nam ēr sīn giuuāti, thō zalta in sār thiō dāti, thes selben uuerkes guati; thoh iūdas es ni hōrti. IV. 11, 42; si ergo ego lavi pedes vestros, dominus et magister et vos debetis alter alterius lavare pedes; exemplum enim dedi vobis, ut, quemadmodum ego feci vobis, ita et vos faciatis. Si haec scitis, beati eritis, si feceritis ea. Non de omnibus vobis dico. *Joh. 13, 14—18*.

gi-hōru. hera-hōru.

houbit [st. n.], 1. *Kopf, Haupt*; a) *eigentl.*: drag then gundfanon anan thir, in houbite ioh in brustin. V. 2, 10. druhtin; uuaag mih al, houbit ioh thie fuazi. III. 11, 34. sie saztun imo in houbit thurnīnan ring. IV. 22, 21. thes houbites rāmta. IV. 17, 3. pīlātus huab giscribana ubar sīnaz houbit. IV. 27, 24. sie uuegitun iro houbit. IV. 30, 7. thaz houbit zeinit himilisga munt. IV. 27, 20. mit thiu sīn gisegenōt houbit ioh thie henti. V. 3, 10. — *Adverbial*: zi dēn fua-zon saz ther eino, zēn houbiton ther ander. V. 7, 16. ther zēn houbiton saz. V. 8, 17. iōhannes zi kristes houbiton saz. V. 17, 21. b) *bildl.*: thaz got ist kristes houbit. V. 8, 15; caput vero Christi deus. *I. Cor. 11, 3*. 2. *Haupt als Haupttheil für das ganze Individuum*; s. herza: allō uuifht, sie quement ubar thīn houbit. I. 6, 14; *über dich*; s. *Luc. 1, 45*. gab thaz sīna liaba houbit bī unsih manohobit. II. 6, 52; *seine theure Person, sein liebes Wesen*. mannliches houbit uuard gidruabit. I. 17, 31; *jedermann*. 3. *Ursprung, Quelle*: sō uuer sō in mih giloubit, theist alles guates houbit. III. 24, 29.

mano-houbit.

houf [st. m.], *Haufen*; in den Redensarten: 1. zi houfe duan, *zusammenballen*; c. acc.: thō er deta, thaz sih zarpta, ther himil sus io uuarpta, (thō er deta) thaz fundament zi houfe, thār thiu erda ligit ūfe. II. 1, 22; s. duan; fundasti terram super stabilitatem suam. *Ps. 104, 5*. 2. in houf uuerfan, *übern Haufen werfen*; c. acc.: thaz uuarf er

allaz sâr in houf. II. 11, 15; subvertit. Joh. 2, 15.

-houfôn, s. gi-houfôn.

houwu [st. v.], *fälle; bildl.; c. acc.*: mannlih sîn goume, thaz si (*die Axt*) nan ni houuue. I. 23, 59.

huah [st. m.], *Spott; in der Redensart*: zi huabe habên, *zum Spotte haben, Spott treiben, verspotten; c. acc.*: habêtun nan zi huabe mit iro selben uorto. IV. 30, 3. fialun thô in iro knio, zi hûe habêtun inan io suslichero dâto. IV. 22, 25; et genuflexu ante eum illudebant ei. *Matth.* 27, 29; s. *Bd.* 2, 460. 2 und dât.

huan [st. n.], *Huhn*: thû lounis mîn, êr hînaht hano krâhe, er thaz huan singe. IV. 13, 36; quia in hac nocte, antequam gallus cantet, ter me negabis. *Matth.* 26, 34. uuârun thô thie zîti, thaz ther hano krâti, thaz ouh thaz huan gikundti thes dages kunfti. IV. 18, 34.

huar [st. n.], *Ehebruch*: bifangan ist thaz uuß in huares undâti. III. 17, 14; haec mulier deprehensa est in adulterio. *Joh.* 8, 4; *vergl. Tat.* 120, 2. thaz thiû racha sus gidân nam thes huares thana uuân. I. 8, 6; *vergl. Hrab. Maurus in Matth. pag.* 10.

huareri [st. m.], *Ehebrecher*: dua thir in muat thîn, uuâr thie huarera sîn. V. 21, 15.

huarilîn [adj.], *geil; vergl. procacis, hurlinin. Emmer. Cod. G. 73*: esil, thaz ist fihu huarilînaz. IV. 5, 8.

huar-lust [st. f.], *Wollust*: hilf, druh-tîn, mir in nôti, sô thû hiar nû dâti thesemo armen uufbe, thaz huarlust mir ni klîbe. III. 17, 64.

huarra [sw. f.], *Ehebrecherin*: sie thara thô in fârun eina huarrun brâhtun. III. 17, 8; adducunt mulierem in adulterio deprehensam. *Joh.* 8, 3.

huasto [sw. m.], *Husten*: ist mêra imo in theru Brustî thes huasten angustî. V. 23, 144; *der beängstigende Husten*; s. bittiri.

huatu [sw. v.], 1. *bewache, bewahre, behüte; c. gen.; a) eigentl. allg.*: iôsêph huatta thes Kindes. I. 19, 1. thia muater gisâhun ioh ther sîn tharâfuarta, thâr iro zueio huatta. I. 13, 11. thie thâr sîn (*das Grab*) huattun. IV. 36, 24. b) *büdl.*: oba uuir uuollen mit gidrah-tôn filu rehtên thes kristes grabes hueten. IV. 37, 2. 2. *übertr.; beobachte, beachte; c. gen.*: si allô stunta betôta ioh gotes uuillen huatta. I. 16, 12.

-hugt, s. gi-hugt.

huggu — hogên [sw. v.; s. *Bd.* 2, 48, 75], 1. *denke früheres zurück, gedenke, erinnere mich; a) c. gen.*: hugi in mir thera thînera giscefti; hiar hugi mînes uuortes. I. 2, 26, 27; *gedenke in mir deines Geschöpfes, gedenke, dass ich dein Geschöpf bin; s. halten.* b) *mit Fragesatz*: er hugit io, unâr iz sî. V. 23, 41; *er denkt immer dahin, wo sich das, was er liebt, befindet.* 2. *beherzige etwas zukünftiges, erwäge, bedenke; a) c. gen.*: hug es ubaral, thes ih thir nû sagên scal. I. 15, 28; IV. 13, 13. hugi thes. III. 23, 31. giduan nî mahtû thîh minniron nob mêra, hâr ni-hein, hugu ouh thes, thû iz allesuio gifaraunês. II. 22, 24 VP, F hugi. hugget therero uorto. I. 23, 57; IV. 15, 8. hugi thero mînero uorto. I. 19, 11; V. 15, 37. hugi thero geistlichero uorto, sô drenkist thrahta thîne mit uulne. II. 9, 93; s. riltî. unser lîb scal uuesan thaz, thaz huggen thera uuunnu. H 18; s. *Bd.* 2, 208. thaz ih mit ruachôn zi goumôn sî in thên buachon, thârana hugge ouh follon thînes selbes uuillon. III. 1, 26; *in denselben auch in vollstem Masse deinen Willen erwäge, erkenne; s. Bd.* 2, 241. b) *mit Fragesatz*: hugi, uuoio ih thâr-fora quad. I. 18, 43. iagilîh hogêta, uuoio er in êr sagêta. IV. 16, 54. sie hogtun gerno, uuoio er gibôt. IV. 9, 16. uuir sculun huggen, uui er thaz biuuarb. IV. 37, 8. hugi, uueih thir sagêti. I. 3, 29. in herzen hugi thû inne, uuaz thaz fers singe. I. 12, 26. c) *mit Relativsatz*: sô uuer sô uuolle huggen, thaz er selbo gibôt. III. 16, 16. d) *mit folg. Satz mit*

thaz und *Gen. des Pron.*: bi hiu se thes ni hogêtin, oba sie thaz gifrumitin, thaz er nan mohita heizan afur âfstâu. IV. 3, 13; *warum hätten sie das nicht bedacht, dass.* 3. *bin bedacht, besorgt, trage Sorge; mit folg. Satz mit thaz*: uuir sculun huggen, thaz sie nan uns nirzükên. IV. 8, 15. — *Construirt mit tharzua, bin auf etwas bedacht, richte den Sinn, das Augenmerk auf etwas*: er quad, tharazua ouh hogêti, mit thionôstu iru fagôti. I. 8, 22; *der Satz mit fagôti steht parallel statt abhängig.* thaz sie hogtin tharazua. II. 24, 13. thaz uuir tharzua huggên. II. 24, 31. tharazua er hugita. IV. 8, 26. thaz muasi er tharazua huggen. IV. 35, 8. begin tharazua huggen. IV. 37, 12. uuir sculun huggen tharzua. V. 5, 21. uuir tharazua huggên. V. 23, 72. thoht ih tharazua hugge. V. 25, 99. nihein tharazua ouh hugita, ze theru thrau, thia er in zelita. IV. 27, 2. 4. *lausche, höre auf etwas; mit der Prâp. zi c. dat.*: er nuhtes ni firsechit, thes er mo zua-gisprichit, hugit io giltecho zi theru stimmu frauualicho. II. 13, 14; qui habet sponsam, sponsus est, amicus autem sponsi, qui stat et audit eum, gaudio gaudet propter vocem sponsi. *Joh. 3, 29.*

bi-huggu. gi-huggu. hera-huggu. ir-huggu. thara-huggu.

**hugu** [st. m.], 1. *Geist*: uuanta ist imo al inthekeit, thaz mannes hugu rekit, ioh thaz er dregit in thên brustin. II. 11, 67. hugu in thên githankon ni lâzet uuergin uuankôn. II. 21, 8; *den Geist beim Denken.* thaz in thiu muat ni uuankôn, sin fasto in thên githankon, in huge ioh in muate zi allemo guate. II. 24, 16; s. uuankôn. uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko, then hugu uuir giueezzen, thâr baldo ana sezzen. IV. 5, 58; s. mag. oba ir findet iauuht thes, thaz uuirdig ist thes lesannes, iz iuer hugu iruallô. S. 8. ther thia gilouba in inan kêrit, giduat er hugu sinan blidan, themo, thaz ni giduat, quimit sêragaz muat. II. 13, 36. gisah er dag mînan, thes freuuita er hugu sinan. III. 18, 51; *vergl. Joh. 8, 56.*

2. *Vorsatz, Plan, Absicht*: er sibit unsô dâti, hugu in thên githankon. V. 18, 14. 3. *Sinn*: zi thisu mir then hugu dua ioh thaz herza thârzu. III. 7, 2. nim gouma, uuoio abêl dâti, uuoio er hugu rihta sinan in selbdruhtinan. H. 28. tharzua firlih uns muates ioh huges filu guates. II. 24, 28. *Redensart*: zi huge habên, im Sinne haben: thô sprah maria, thaz siu zi huge habêta. I. 7, 1. 4. *Muth*: ther sê nan sâr thô sankta, sô imo ther hugu uuankta. III. 8, 39; s. *Matth. 14, 30.* er after thesên uuorton giang in einan garton; mit imo saman giangun, festes huges follon, thie nôtigistallon. IV. 16, 4; s. *Joh. 18, 1.*

**hugu-lust** [st. f.], 1. *Gesinnung*: er irkanta in in then iro uuillon ioh thiô hugulusti, thie in uuârun in theru brusti. II. 11, 62. 2. *innere Freude, Herzensfreude*: thaz sin hugolusti in rehteru kusti, gilouba festi in thînes herzen brusti. IV. 87, 9. thaz sie mit uns sih saman blidên mit rehtên hugulustin in allên uuoroltfristin. IV. 37, 38.

**huldî** [st. f.], 1. *Anhänglichkeit, Ergebenheit; vergl. devotio, huldî. Mons. Gl.; fides, huldî. Einsiedl. Cod. 155; in der Redensart: huldî leisten, Anhänglichkeit, Treue beweisen, treu bleiben*: ih zuelifi iuih zelita, thaz ir mir, sô iz zi thisu uuerti, leistit huldî. IV. 12, 9. 2. *Huld, Wohlwollen, Gnade*: ginâda sîna fergô, thaz hôh er iuô uuirdi mit sînes selbes huldî. S. 35. *Im Plur.*: dua huldî thîno ubar mih. I. 2, 48. huldî stnô thigitun. I. 17, 62. mit thiu giduet ir, thaz er iu ginâdôt ioh, ob ir es bi-ginnet, thiô huldî giuuinnet. I. 24, 12. in in dua scîn, uuoio liob thir huldî mîno sîn. V. 15, 36.

un-huldî.

**huldu** [sw. v.], *mache mir einen hold, ergeben, zugethan, verpflichte mir einen; vergl. devinzerat, gihulta. Tegerns. Cod. X. 56; c. acc. und dat.*: mit zuhtin sier (*Jesus die Jünger*) mo huldta ioh uufduames irfulta. II. 7, 3.

**hungar** [st. m.], 1. *Hunger*: thurst inti hungar. V. 20, 73. 86. 105; V. 23, 78.



thie thirst ioh hungar thultent. II. 16, 13. só ruarta nan hungar. II. 4, 4. ther hungar duit imo es nót. II. 4, 33. hungeres bíuerita. II. 7, 13. hungere bíuerien. III. 7, 90. thú hungiru nirstirbist. II. 22, 22; *der Instr. drückt* 1) *wie hier den Grund aus*; 2) *das Mittel* (ingiang skíoro goldo garo ziero. I. 4, 19); 3) *die Art und Weise* (ní uas thâr, ther thia muatdâti theheino mezzo írknâti. IV. 12, 46); *s. auch die Prâp. mit*. 2. *Hungersnoth*: írunehsit iâmarlichaz thing in hungere int in suhti. IV. 7, 12; erunt pestilentiae et fames. *Matth.* 24, 7.

**hungorog** [adj.], *hungerig*; *bildl.*; *subst.*: thie hungorogun gilabôt er in ênuôn. I. 7, 17; esurientes. *Luc.* 1, 53.

**hunt** [st. m.], *Hund*: nist fruma, thaz man uerfe âz thaz maz thên hunton. III. 10, 34; *Matth.* 15, 26. krist zi hunton sia zalta. III. 11, 19.

• **hunt** [num.], *hundert*: fastêta er unôto thâr niuan hunt zito sehszug ouh thârmiti. II. 4, 3; *Christus fastete in der Wüste neunhundert Stunden und sechzig auch dazu; diese 960 Stunden ergeben, den Tag zu 24 Stunden gerechnet, die 40 Tage bei Matth.* 4, 2: et cum jejunasset quadraginta diebus et quadraginta noctibus postea esuriit.

**huorôn** [sw. v.], *treibe Ehebruch*; a) *eigentl.*: ther unizzôd gibôt, thaz man nihein ni huorô. II. 19, 2; audistis, quia dictum est, non moechaberis. *Matth.* 5, 27. 2. *bildl.*; c. *acc.*: ther uuib biscounôt zi thiin, thaz zi thiin nan es giluste, er huorôt sia giuûaro in herzen. II. 19, 5; qui viderit mulierem ad concupiscendum eam, jam moechatus est eam in corde suo. *Matth.* 5, 28.

âr-huorôn.

**hursgida** [st. f.], *Ausübung, Uebung*; *vergl.* in exercitatione, in hurseidu. *Hrab. Gl.*: thiô fruma thên thâr blüent, thie sih zi thiin hiar müent, thên thaz hiar giagaleizent, mit hursgidu ouh giuueizent, thaz sie thara ladôt mihil iâmar ioh thie hiar suorgênt bí thaz. V. 23, 168; *die Früchte blühen denen dort*

(im Paradies), die sich darnach hier (auf Erden) abmühen, denen, die das hier erstreben, mit Ausübung, d. h. im Werke, werktätig auch an den Tag legen, dass sie dahin beständig grosses Verlangen zieht, und die ihr ganzes Leben lang hier deswegen besorgt sind. So hat O. die Stelle wahrscheinlich gedacht. Es kann aber mit hursgidu auch: mit Emsigkeit, eifrig bedeuten; s. horski, industria. *Kero, BR.* 27.

**hursgu** [sw. v.], *setze in Thätigkeit, übe, beschäftige, belebe*; *vergl.* exercens, hurskentêr. *Reich. Cod.* 99; c. *acc.*: nim gouma thera dihtta, thaz hursgit thina drahta. I. 1, 18; s. reht.

gi-buregu.

**hús** [st. n.], *Haus*; a) *allg.*: 1. *eigentl.*: irfulta thiin ira guati (*der Salbe*) thes selben huses nuhti. IV. 2, 20; *das weite Haus*; *vergl.* domus impleta est. *Joh.* 12, 3. ther anderemo nimit sinaz hús. V. 21, 8. zi pêtruses hús. III. 14, 53. uuir ni eigun huses nuht. IV. 9, 7. irquiet er thes hêresten dohter in themo hús. III. 14, 8. ní liazi írgraban sinaz hús. IV. 7, 58. in hús mih ni leitutt. V. 20, 108. in hús inan gileitun. V. 10, 14. unârnn in einaz hús gisamanôt. V. 11, 2. in hús mih intfiangi. V. 20, 74. só si in ira hús giang. I. 6, 3. thaz selba muater sin giangi innan hús mín. I. 6, 10. thaz hús sie thô gisâhun. I. 17, 59. hús inti uuenti. I. 11, 24. hús inti hof. S. 30. 2. *bildl.*: nuanta si (*die Liebe*) ist druhtines drûtin, ist furista innan huses sines thionôstes. V. 25, 16. b) *spec.*; *Tempel*: 1) *eigentl.*: giang druhtin in porziche thes huses. III. 22, 5; s. *Joh.* 10, 23. ougtun imo gizimbiri thes huses. IV. 7, 2. ni mag thes huses nuht bidihân. IV. 30, 14. er sih fon ther hôhi thes huses nidarliazi. II. 5, 21. er giang innan thaz hús. II. 11, 11. in thaz hús quam. III. 4, 43; 17, 3. thas hús rouhenti. I. 4, 20. in thaz hús druhtin giang. III. 16, 2. quam ther sâligo man in hús. I. 15, 10. — gotes hús. I. 14, 13; 16, 7; II. 3, 24; 11, 19; IV. 4, 65; 6, 3; 19, 31; 30, 10; 33, 33. druhtines hús. I. 14, 19;

II. 4, 52; 11, 4; IV. 29, 55. 2) *bildl.*:  
thiz hûs ziuuerfet; er lêrta unsih, thaz  
druhtîn meinta thaz sînes lichamen hûs.  
II. 11, 33, 44; solvite templum hoc; ille  
autem dicebat de templo corporis sui.  
*Joh. 2, 19. 21.*

beta-hûs. korn-hûs. palins-hûs. sprach-  
hûs.

hût [st. f.; s. *Bd. 2, 201*], *Rinde*,  
*Hülse*, *Schale*: hert ist gerstun kornes  
hût. III. 7, 25.

hutta [st. f.; s. *Bd. 2, 215*], *Hütte*:  
uuio sie (*die Juden*) uuârun âna selida,  
in hutton giunâro sâzun fiarzug iâro.  
III. 15, 14; *vergl. Lev. 24, 34.*

iâ [adv.; s. Bd. 2, 419. 429], *be-  
kräftigend; wirklich, eben, nun, aller-  
dings, ja; an der Spitze a) positiver  
Aussagesätze, das Verbum an sich  
heranziehend: druhtin mîn, iâ bin ih  
scale thîn. I. 2, 1; o domine, quia ego  
servus tuus. Ps. 115, 16. iâ limphit  
mir, thaz ih uerbe in mînes fater erbe.  
I. 22, 54; s. Luc. 2, 49. iâ kundt er  
uns thia heilî, êr er giboran uuâri. I.  
6, 18. iâ ougta uns zi êrist thaz gibôt  
ther ginâdigo got. I. 13, 6. iâ bistû hei-  
lêr, nû ni suntô thû mêr. III. 4, 45. iâ  
sagêta ih iu, thaz ih ther selbo man  
bin. IV. 16, 47; s. Joh. 18, 8. iâ ist iu  
zi giuunaheiti, ih âzar themo unize iu  
einan haft firlâze. IV. 22, 9; s. Joh. 18, 39.  
iâ uurtun tôte man queke, iâ sagêt  
man, thaz sie scrigtn fon theru bâru.  
IV. 26, 18. 19. oba uuir sîn nû tharbên,  
iâ mag iz got irbarmên. IV. 26, 24. iâ  
firsah er sih zi gote. IV. 30, 31; s. Matth.  
27, 43. iâ hilfist thû thesên liutin allên,  
lâz sia thih ouh irbarmên. III. 10, 21.  
uuio mag sîn, — iâ bin ih smâhêr scale  
thîn — thaz thih henti mîne birne. I.  
25, 5; *ich bin ja doch dein niedriger  
Knecht. ni durfut ir nan riazan, iâ  
uuas iuz êr giheizan. V. 4, 48; es war  
euch ja vorher verheissen. iâ heilt er  
liuti, nû ni mag biuuerban, thaz sih gi-  
helfe selban. IV. 30, 26; Matth. 27, 42.*  
iâ farent uankônti in anderên thisu  
kuningrichi, thoh habêt therêr thiz fasto  
binagilt. L 69; s. thoh. thaz thû thoh  
got ni forahstist, iâ thultist thû thiô sel-  
bun arabeiti. IV. 31, 8; *und doch duldest  
du. Ebenso: iâh ih, quad er, druhtin  
duan, giloub ih fasto in thinan duam.*  
III. 20, 179; *wegen des folg. Vokales**

Outrid III. Glossar.

*ist dem â ein h angehängt; s. Bd. 2,  
529 und Joh. 9, 38. iâ gisparâtôs thû  
then guaton uuin unz in nû. II. 8, 51 VP,  
F iâr; s. Bd. 2, 430 und Lachmann  
zu den Nibelungen 446, 3; vergl. Joh.  
2, 10. b) Fragesätze; 1. nonne über-  
setzend: iâ sint, quad er, bî nôti zuelf  
dagoziti, thiô iro stunta uerbent ioh  
themo dage folgênt? III. 23, 33; nonne  
duodecim sunt horae diei? Joh. 11, 9.  
uuio mag uuesan thaz, thaz unser iuih  
egisô? iâ birun uuir iu eigene gibûra?  
V. 4, 40; nonne omnes sunt administra-  
torii spiritus? Paul. ad Hebr. 1, 14.  
iâ lamf, sô sie gisagêtn, fon kriste  
sulih zelitun, er all iz sô îrfulti ioh  
selbo sulih thulti? V. 9, 45; nonne haec  
oportuit pati Christum? Luc. 24, 26.  
2. numquid übersetzend: thô sprâchun  
sie alle fon in: iâ ih iz, druhtin, ni bin?  
iâ iz herza mîn ni ruarit, noh sulih balo  
fuarit. IV. 12, 19, 20; coeperunt singuli  
dicere: numquid ego sum, domine?  
Matth. 26, 22. quad thô iûdas: meistar,  
iâ ih iz ni bin? IV. 12, 24; respondens  
autem Judas dixit: numquid ego sum,  
rabbi? Matth. 26, 25.*

iâcob [n.pr.]: furira thû ni bist thanne  
unser fater iâcob ist. II. 14, 31; s. Joh.  
4, 12. er ouh iâcobe ni sueih. II 81;  
s. Gen. 27, 41.

ia-gilîh [pron.; s. Bd. 2, 302], *jeder,  
jeder beliebige, einer wie der andere;  
stets subst.: mir iagilîh io uuangta. V.  
20, 109. gab in thaz zi suazi, thaz ia-  
gilîh thaz âzi. V. 11, 44. thaz iagilîh  
firnâmi thaz gizâmi. V. 11, 49 VP, F ia-  
galich. mîn âhtit iagilîh. III. 22, 40. uuio  
iagilîh ouh dâti. IV. 6, 39. iagilîh sîn  
zilôta ioh iagilîh zi thiu gifang. III. 17,*



44. 45. uanta iagilîh instuant. III. 17, 47. nam iagilîh thrîzug stuntôn zehinu. II. 8, 32. iagilîh in imo rah. III. 5, 8. iagilîh thes thenke. IV. 15, 52. iagilîh thô hogêta. IV. 16, 54. thaz iagilîh instuanti thes selben liohtes guatt. II. 2, 10. iagilîh sâr ûzmeiz. III. 17, 42. iagilîh thô ilti. V. 4, 11. iagilîh hiar sehan mag. V. 4, 57. thaz iagilîh bimîde. I. 23, 58. thaz iagilîh biunenke. II. 3, 66 VPF, D iagelîch. iagilîh sih kûmit. V. 6, 33 VP, F iagelîch. ni drôstet iuih, thaz iagilîh ist edilinc. I. 23, 45. uns thâr lîb bi-bringit, thaz iagilîchêr singit. V. 23, 294. uuio iz iagilîchêr zelita. V. 9, 52. iz iagilîchêr dâti. II. 8, 26. sô uuer sô uuilit manno, sô doufu ih inan gerno ioh iagilîchan uulhu. I. 27, 50. thaz iagilîchên thanne thoh follêr mund uuerde. III. 6, 23. quit iogilîcho. II. 23, 25 F, VP iogilîh. — c. gen.: uuard thaz, theih ir-starb, iuer iagilîh thaz biuuarb. V. 20, 79. thaz iuer iagilîh nû quit. IV. 7, 45. uuilit sultîchero iagilîh. V. 25, 65. iagilîchêr manno. II. 19, 12. — *Im folg. Satze steht der Plur.*: iagilîh thes uuangti, in flantscaf ni giangti. III. 15, 51.

ia-giwâr [adv.; s. Bd. 2, 398], *verallgemeinernd; überall, an allen Orten, wo immer es sei; vergl. et profecti praedicauerunt ubique; inti farenti predigôtun iogiunâr. Tat. 244, 4: uanta, ob er giloubti, sô iz bî rehte uuesan scal, giloubt er selbo thanne, thaz iagiunâr ist druhtin. III. 2, 16; quia non esset locus, ubi non esset deus. Alcuin. in Joh. pag. 506. uuârun siu bêthiu gote filu drûdiu ioh iogiunâr sinaz gibôt fullentaz. I. 4, 6 VP, F io gotouâr; vergl. Luc. 1, 6.*

ia-giwedar [pron.; s. Bd. 2, 368], *der eine wie der andere, jeder von beiden: sin iagiuedar (Petrus und Johannes) zilôta. IV. 9, 11 VP, F logiuedar.*

ia-giwedarhalb [praep.], s. halba.

iagôn [sw. v.], *jage, treibe; vom Winde; c. acc.: ther uuint thaz scif fuar iagônti. III. 8, 13; navicula autem iactabatur fluctibus. Matth. 14, 24.*

fir - iagôn.

iaman, ioman [pron.; s. Bd. 2, 369], *jemand; stets subst.; in der Regel in positiven Sätzen; s. ethesuer: ist iaman hiar in lante, es iauuiht thoh fir-stante? I. 27, 24. ob iaman thes biginne, thaz er iz iu ni henge. IV. 4, 11. ni uuas imo thurft thera frâga, thaz iaman imo zalti, uuaz mannes herza uuolti. II. 11, 66. nirdeilet unrehto, thaz iaman adal ahtô. III. 16, 45. thia hant duat si furi sâr, ob iaman es râmêt thâr. III. 1, 35. nist untar uns, theiz thulte, thaz unsih iaman skelte. III. 19, 3. uuas unuuirdig filu harto, thaz iaman thaz thâr sprâchi. IV. 29, 22. ob iaman thoh giquâti, uuara man nan legiti. V. 7, 39. thaz uuir in thes uuortes uuige uuiht iamanne fir-suigê. III. 19, 8. thaz in themo riche iaman irsiachê. V. 23, 250. firmonêt thih hiar nû iaman? III. 17, 55. thâr nist miotôno uuiht, thaz iaman thes giuuiise. V. 19, 58. nist man nihein, ther queme zi themo fater, thes iaman inan gibiete, ih inan ni leite. IV. 15, 22. oba iaman es bigan. L 51. In negativen Sätzen: thaz mannîlîh giborgê, sih zi iamanne ni belge. II. 18, 15 VP, F zi niamenne. thoh si iz sêro fille, nist, ni si aaur uuolle, suntar si imo muntô, theiz iaman thoh ni uuuntô. III. 1, 34. — ni duit thaz ioman, ther sih ofonôn scal. III. 15, 23 V, PF nioman. ni mahtû iz ouh irzellen iomanne. I. 18, 8; s. Bd. 2, 369 und man, das in diesen beiden Beispielen gleichfalls angenommen werden könnte.*

iâmar [st. m. n.; s. Bd. 2, 146. 171],  
1. *Jammer: thie brusti sie (die Weiber in Bethlehem) in ougtun, thaz fahs thanarouftun, nist ther io in gâhl then iâmar gisâhi. I. 20, 12. then iâmar al'an sâhun, thie mithont quâmun gâhun. III. 24, 69; sie sahen, wie sie klagten, ihre Betrübniß. er sah imo thaz iâmar. IV. 32, 6. 2. Sehnsucht: thaz sie thara ladôt mihîl iâmar. V. 23, 169.*

iâmar [adj.], *traurig, betrübt, in Trauer: ist iudeo manag thanne harto filu iâmar. V. 6, 40; und mancher aus dem Judenvolk ist dann in grossem Jammer, gar sehr betrübt.*

iâmarag [adj.], 1. *betrübt*: stuan-tun thâr (bei der Kreuzigung) thô fer-ron alle sîne kunden iâmaragemo muate. IV. 34, 24. 2. *sehnsuchtsvoll*: thaz (dass ein jeder vom Himmel spricht) duit in iâmaragaz muat ioh thes himil-liches guat. V. 23, 33; *das sehnsuchts-volle Herz bewegt sie dazu*.

iâmar-lih [adj.], 1. *activ*; *Trauer erregend, entsetzlich, jammervoll*: ir-uuehsit iâmarlichaz thing ubar thesan uuoroltring. IV. 7, 11. thaz uuas nû iâ-marlichaz thine. IV. 16, 5; 30, 35. theist filu iâmarlichaz thing. V. 19, 10. in que-ment noh thiô ziti thera uuênagheiti, sô iâmarlih githingi thera göringi. IV. 26, 40. uuir fuarun fon himilliches suazi in iâmarlichaz uuzi. V. 23, 101. 2. *passiv*; *in Trauer befindlich, be-trübt, kläglich*: sie fuarun quitilônti thiô amalichun dâti iâmarlichon thingon. V. 9, 6; *auf klägliche Weise*; s. thing. *Davon*:

iâmar-heho [adv.], 1. *activ*; *Trauer erregend, entsetzlich, furchtbar*: iâmarlichon er zi in (den Verdammten) quit. V. 20, 99. 2. *passiv*; *in Trauer befindlich, traurig, jämmerlich*: uei-nôta then bruaeder iâmarliche. III. 24, 8.

iamêr [adv.; s. Bd. 2, 408], 1. *jeder-zeit, allezeit, allemal, immer, für alle Zeit, für alle Zukunft, immerdar, für ewig, ohne Unterlass, unausgesetzt; vergl. semper, iomêr. Emmer. Cod. E. 18; in aeternum, comêr. Salzö. Cod. 249*: thaz sie thin io gihogêtin, in êuon iamêr lobôtin. I. 2, 37; *vergl. in aeternum et in saeculum saeculi, iemêr in êuua. Notk., Ps. 9, 6. sô lâz mih mit drûton dinên iamêr sîn. I. 2, 40. thaz ih in himilriche thir iamêr lichê ioh iamêr freune in rihti in thîperu gisihti. I. 2, 43, 44. thaz ih thanne iamêr lobô dih. I. 2, 48. thaz ih iamêr mit themo drôste megî sîn, fon iäre zi iäre ih iamêr frauô thäre. I. 2, 55, 57. ioh muazin then spi-hâri iamêr niazan. I. 28, 16. bí thia sô sant er herasun then sinan einogon sun, thaz si ouh thes giflizi, thaz si iamêr sîn ginuzzi. II. 12, 74. theist iamêr ubar*

uuorolt kund. II. 15, 19. ioh uuir uuesên blide mit sealkon thînên iamêr. II. 24, 42. fon uuorolti zi uuorolti sîn thih iamêr lobônti. II. 24, 46. thaz thû bigoumês iamêr thir, thaz thû ni suntôs furdîr. III. 17, 58. er iamêr sâr iro tharbêti. III. 20, 100; — III. 20, 166. ih uuânt, ih scolti sîn iamêr mornênti. III. 20, 115. thaz ih mih untar thînên iamêr muazi bliden. V. 24, 18. ioh er bí thaz mâri firmeinsamôt uuâri, iamêr gisceidan. III. 20, 168. mit thes herzen ougon iamêr muazin scouuôn. III. 21, 36. nuil dû iamêr thes iruuzizên? III. 22, 12. mit sînên iamêr mendên, mit sînên iamêr blidên. III. 26, 67, 68. thes muazin nia-zan iamêr. IV. 1, 53. er frides uuunnon sid gab iamêr mannon. IV. 3, 24. sie in thesa redina niazent iamêr freuuida. V. 23, 281. ther man thultit iamêr filu managfaltaz sêr. IV. 12, 26. ir mit mîr thâr iamêr bûet, thaz, thâr mîn gegin-uuerti ist, si iamêr iuer nâhuuist. IV. 15, 12, 13. iamêr uuârin mit ginuurti. IV. 15, 58. tholôta bí unsih allaz thaz, thaz uns es iamêr si thê baz. IV. 25, 14. unanta druhtin ist sô guat, bí thiû ei-gun iamêr frauaz muat, eigan iamêr freuuida. IV. 37, 44, 45. thaz mugun uuir iamêr uueinôn. V. 9, 20. thaz uuir unsih thes thâr frouuôn iamêr in then mahtin. V. 23, 290. ther thoh iamêr lebên scal. V. 12, 36. thaz iamêr uestin thanne thie sîne boldon alle. V. 12, 47. ir ni thurfut bí thiû, ih bin iamêr mit in. V. 16, 45. thie andere iz ni niazent, tharafter iamêr riazent. V. 20, 52. thâr brin-nent sie unz in êuon ioh eigan iamêr uuêuon. V. 21, 23. thes ist sie iamêr filu nôt. V. 22, 7. unio uuunnosamô guatî thâr untar then ist iamêr. V. 23, 6. mit thiû se drûta sîne duent iamêr filu blide, iamêr frauamuute. V. 23, 181, 182. thaz niuzist dû in muate iamêr thâr mit gu-te, iamêr mit liebe. V. 23, 210, 211. niuzit thâr sâlda thîn sêla, iamêr mam-muntî. V. 23, 214. blidit sih thâr iamêr. V. 23, 217. uuir muazin freuuen unsih thes iamêr sines thankes. II. 164. themo st iamêr heili. L. 5. êuiniga drûtscat niazên sie iamêr. L. 85. thâr ouh iamêr

lâz mih mit imo sîn. L 94. firthe thaz uuir iamêr frô sîn thes guates. S 48. ni bristit, ni irfreuue sih iamêr thâr mit guate. S 46. thes uns iamêr ist thiû baz, uuir iamêr blîde sullchera lêra. II. 15, 15. 16. thaz mir es iomêr sî thiû baz. I. 2, 49 VF, P iamêr. in thiû uuir sîn druhtîn iomêr lobônti. IV. 37, 39 V, PF iamêr. 2. *jemals, je*: ni uuard si io in giburti, thiû io sulih uuurti, in erdu noh in himile thiû iamêr sia (*Maria*) irbilide. II. 8, 10. ni uuân, es untar manne iamêr drôst giuwinne. V. 7, 28. bî thiû, sô ih iu redinôn, ni meg ih thaz irkoborôn, theih iamêr frauuô lusti gilâze in mînô brusti. V. 7, 36. — *In einem negativen Satze: nicht jemals, niemals*: thaz êr ni uuard io sulih fal, ouh iamêr uuerdan ni scal. IV. 7, 32. *Oft hat aber iamêr in negativem Satze auch die Bedeutung 1; in Ewigkeit nicht, nimmer mehr, nimmer, nicht alle Zeit*: thaz thih thaz fiur uuanne iamêr ni breune. I. 23, 61. *Ebenso in*: ther hiar then hô biuuirbit, er iamêr thâr nirstirbit. II. 16, 8. sô uuer sô thaz biuuerbe, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 32. mit thiû uuard er al biredinôt, thaz iamêr er ni irkoborôt. V. 2, 14. bî unsih gôz er hiar sîn bluut, thaz iamêr ander ni duat. IV. 27, 15; *was nimmer ein anderer thut, — obwohl in allen diesen iamêr ni auch im Sinne von niemals (s. 2) aufgefasst werden könnte.*  
n-iamêr.

iâr [st. n.], *Jahr*: uuard irscritan ein halb iâr. I. 5, 1. ther biscof uuas thes iâres. III. 25, 22. 31. sô sih thaz altar druag thanan unz in zuei iâr. I. 20, 7. thero iâro uuas fiarzug inti sehsu. II. 11, 37. thero iâro fiarzug ni uuas. IV. 4, 17. sâzun in huttôn fiarzug iâro. III. 15, 14. unz themo fiarzegusten iâre. H 90. — sô er uuard altero (zuîro sehs iâro), sie flizzun. I. 22, 1; s. alt. alt uuas si iâro. I. 16, 2; s. alt. got gilhta imo (*Ludwig*) ellu sînu iâr. L 54; *die Lebens-tage*. — menigî, thie ih irzellen ni mag, thoh ih tharzua due then dag, ouh thaz iâr allaz ioh mînaz lib ubar thaz. III. 14, 74. thaz mit themo guate ih frauuô

thâr mîna daga inti ellu iâr, fon iâre zi iâre ih iamêr frauuô thâre. I. 2, 57. thaz ih thir thionô ellu iâr ioh daga mînes lîbes. H 16. fon iâre zi iâre. L 62; *wie bisher so fortwährend*. thaz nieze ludouuig io thâr thiû êuunigun gotes iâr. L 92. thaz uuir unsih freuuen thâr thaz gotes êuuniga iâr. S 40. in buachon duat man mârî, er fiar iâr thâr uuâri; sume quedent, thaz es uuârin zuei iâr; thoh mag man uuizzan thiû iâr, unio man siu zelit thâr. I. 19, 23. 24. 28; *Acc. der Zeitdauer*. er uuas gote thionônti filu manag iâr. I. 15, 2. si thionôta thâr manag iâr. I. 16, 1. *Ebenso*: allô stunta betôta. I. 16, 11. sâzi unechun ôze. III. 15, 7. nuzzun thera heimuuisti then dag. II. 7, 22. lag fiardou dag bigrabenêr. III. 24, 2. u. s. w. — kûmig bin ih iâro iu filu managero. I. 4, 49; *schon viele Jahre; Gen. der Zeitbestimmung*. gisah einan kûmigan iu managero iâro. III. 4, 16. *Redensarten*: 1. allaz thaz iâr, al thaz iâr, *jeder Zeit, unablässig, beständig*: ir heizet allaz thaz iâr mih druhtîn inti meistar. IV. 11, 45. thaz sie thara (*zum Himmel*) al thaz iâr ladôt mihil iâmar. V. 23, 169. 2. ubar iâr, *das ganze Jahr hindurch, beständig, fortwährend*: ist thiz ther betalâri, ther saz hiar blintêr ubar iâr? III. 20, 31. zellen uuir ubar iâr, thaz uuir uuizzun alauuâr. II. 12, 55. rihta genêr thie gotes liuti in frôno, sô dult ouh therêr ubar iâr. L 60. 3. bî iâre, *nach Jahren, für alle Zeit*: in buah sie iz duent zisamane, thaz man iz lese thâre gihaltan io bî iâre. III. 7, 55. — bî managemo iâre sie pruantôta thâre. II. 4, 32; *viele Jahre hindurch*. 4. bî iâron, a) *Jahr für Jahr*: uns errent sîne pluagi bî iâron. II. 4, 43. b) *nach Jahren, einst*: ni bin ih ther (*Christus*), bî iâron quimit er iu heim. I. 27, 28.

ia-wiht [pron.], *etwas; gleichbedeutend mit uiht (s. d.)*; *nur ist iauuiht hervorhebender und in der Regel in positiven Sätzen gebraucht, während uiht meist in negativen vorkommt; stets subst.; a) abs.*: nist themo thâr



in lante tód io thaz inblante, thaz sînan friunt biuneinô, odo iauuiht ander, suntar guat ruere mo thaz blida muat. V. 23, 253 PF, V iouuiht. ellu thiù thing, theist auur therêr nuoroltring, ist iauuiht mēra ouh furdîr, theist sîn. V. 1, 34; s. mēra. oba ih thero buacho guatî hiar iauuiht missikêrti. H 1; s. missikêru. *b) c. gen.*: mag iauuiht queman thanana guatigilfches. II. 7, 47; a Nazareth potest aliquid boni esse. *Joh. 1, 46.* ist iaman hiar in lante, es iauuiht thoh firstante? I. 27, 24; *etwas davon.* thâr nirstirbit man nihein, bî thiù ni uuiridit ouh, thaz man nan bigrabe thâr, odo iauuiht thes man thâr bigê, thaz zi tôte gigê. V. 23, 263. oba ir findet iauuiht thes, thaz uuirdig ist thes lesannes. S 7. — ni biginent sie thâr bâgên, thaz zurnen odo iz rechen, odo iauuiht thes gispreden odo iauuiht thara ingegini murmulô thiù menigî. V. 20, 34; *etwas in Betreff desselben, des Urtheils.* *Adverbial*: thiz ist giunâro ther forasago mâro, mit iauuihtu allesuuo iz nist, ther kunftig hera in nuorolt ist. III. 6, 52; *in der That, es ist nicht anders.* — *In demselben Satze mit uuiht*: ist thâr uuiht sô sarphes, odo iauuiht ouh sô gelfes. I. 23, 25. ni mag thâr helfan hêreren uuiht, odo iauuiht helfan themo riechen manne. V. 19, 49.

ienêr [pron.], s. genêr.

ih-wir [pron.], ich, wir: nû uuiht ih thes giflîzan. V. 25, 5. ni moht ih thaz firlougnên. V. 25, 13. ih hiar nû fergôn uuille. V. 25, 23 u. s. w. *Aber auch in demselben Capitel*: bin nî mines nuortes gikêrit heimortes ioh uuiht es duan entî. V. 25, 3. 4. bin gote helphante thero arabeito zi ente. V. 25, 7. bin mir menthenti, in stade stantenti. V. 25, 100. *Ebenso*: uuânu, sie iz intriatîn. I. 27, 11. ni uuânu, iz uuola intfiangîn. I. 27, 21. uuân, iz quâmi imo in sîn muat, thaz er nan zalta sô guat. II. 7, 58. ni uuânu, si ouh thes thâhti, thaz siu sia tharabrâhti. III. 11, 10. uuânu, sie ouh thaz ruzîn, uuaz sie imo quizzîn. IV. 26, 6. uuânu, iagîlih thô liti thuruh thiô spâtun ziti. V. 4, 11. ni uuânu, thaz

si iz unessi bî theru gastuuißi. I. 11, 34. *Und mit dem Pronomen*: ih uuânu, er giangi zi fram. IV. 18, 5. thô, uuân ih, sie gisâzîn, thaz sie saman âzîn. V. 10, 15. ni, uuân ih, imo brusti grôzara angustî. II. 4, 36. ih uuân, er therero dâto hintarquâmi thrâto. II. 12, 3. — fater, quad, thir thankôn mit unorton ioh mit unerkon. III. 24, 91. — ih bin ein thero sibino thero gotes drâtbotôno. I. 4, 59. ih bin eigan scalk thîn, thû bist hêrero mîn. IV. 11, 22. *Vereinzelt setzt O. statt des Pers.-Pron. ein Subst. und zwar da, wo er* 1. *von sich selbst redet und sich bescheidener ausdrücken will*: thes thanke unsu swâhu nidirî. L 26; *meine Wenigkeit.* afur thara uuidiri thiù mînes selbes nidirî duat iu gihugt, thaz ir bimîdêt zâla. H 155; s. *educata parum mea parvitas est.* *ad Liutb. 131*; *mea parva humilitas.* *ad Liutb. 137*; *vilitas mea.* *ad Liutb. 4.* 2. *wo er sich gewählter, respektvoller ausdrücken will*: ni helen uuir thaz thînaz hêrôti. IV. 36, 5; *deiner Hoheit.* si sâldîa gi-muati salomônes guatî. S 1; s. guatî 14 und *vestrae prudentiae praesentis libri stilum comprobare transmittens.* *ad Liutb. 1*; *hunc igitur librum vestrae sagaci prudentiae probandum curavi transmittere.* *ad Liutb. 128.* *Zur Anrede höherer Personen bedient sich O. durchweg der 2. Pers. Plur. So schreibt er an Bischof Salomo*: lekza ih therera buachi iu sentu in suâbo riehi, thaz ir irkiasêt. S 5, 6. ofto irhugg ih muates thes managfalten guates, thaz ir mîh lértut. S 11, 12; s. *ad Liutb. 3.* *Dass auch die 3. Pers. manchmal umschrieben wird, s. diurî, guatî, miltî.* *Manchmal leitet ih, uuir einen Satz ein, der in relativer Abhängigkeit steht*: gab iru druhtîn antuuurti: thaz bin ih, ih hiar sprichu mit thir. II. 14, 80; *ego sum, qui loquor tecum.* *Joh. 4, 26.* sô uuir iz ouh firnâmun, uuir thâr sidôr quâmun. IV. 5, 66; *die wir.* thaz unsih sîn guatî al gisamanôti, uuir io irri fuarun, zispreitite uuârun. III. 26, 36; *vergl. II. 24, 21.* *Ebenso kann aufgefasst werden*: zi imo sprach thô thômas, er ein

thero einlifio uuas. IV. 15, 15. — *Der Dualis steht*: ih ioti fater min ioh thiū ēuunigf sīn, ist unker zuēio uuesan ein. III. 22, 32; ego et pater unum sumus. *Joh. 10, 30.*

ila [st. f.], *Eile, Hast*: hebig uuas in thiū ila. I. 22, 28. fuar maria mit ilu ioh mit minnu zi ther maginnu. I. 6, 2; *mit Eile und Liebe, mit liebevoller Eile*. ni hīlft iuih thiū ila in thia unīla. IV. 13, 6. biginnent thanne zi gote ruafan mit mihilēn flōn. V. 6, 48; *mit grosser Eile*; s. mit. mit mihileru ilu uuard si heilu. III. 14, 25; *sogleich*. thie andere mit flōn iz uuollent firdlōn. V. 25, 82.

ilu [sw. v.], 1. *eile*; a) *abs.*: thō fuarun sie flenti. I. 13, 7. thō fuarun thia ginōza flente zi eiginemo lante. I. 17, 78. uuānu, iagillh īlti thuruh thiō spātun zīti. V. 4, 11. b) *mit Angabe*: 1) *woher? durch die Präp.* fon c. dat.: sie iltun thō fon theru burg alle. II. 14, 93. 2) *wohin? a) durch die Präp.* zi c. dat.: ilēmēs alle zi themo kastelle. I. 13, 3. ilēmēs gidrōste zi himilrīche. V. 23, 76. zi fuazon si sār īlta. V. 7, 56. zi demo grabe hiltun. V. 4, 10; 5, 4. flent zi kristes bigiht. V. 6, 38; s. bigiht. β) *durch den Gen.*: bī thiū īli io thes sindes thes iro heiminges. I. 21, 8. γ) *mit Adverbien*: īlta ih sār herasun. I. 22, 49. iltun sie heim sār. I. 22, 8. iltun sār uui-dorort. I. 22, 29. ilēmēs hinana. V. 23, 99. 3) *mit dem Inf.*: imo ilt er sār gisagēn thaz. II. 7, 25. quādun, siu īlti lonfan. III. 24, 45; *umschreibend für: sie liefe eilig*. 4) *mit folg. Satz*: thō iltun sār, thaz sie nan steinōtīn. III. 22, 34; *wollten ihn eilig steinigen*. — thaz imbōt sie gihōrtun ioh iro ferti iltun. I. 17, 53; *eiltē ihres Weges*. sie thaz ārunti gīriatun ioh iro ferti iltun. I. 27, 13. thes ganges sie iltun. V. 4, 19. — c. *reflex. gen.*: sie iltun iro, sō er in selbo gibōt. V. 16, 9. 2. *eile, bin bedacht, bestrebt, trachte, strebe nach etwas, beflissige mich*; a) c. *gen.*: iltun sie thō sār sines thionōstes. IV. 9, 15. es īlti sār in gāhi. II. 9, 36. thagtun sie imo then nueg thār filu zioro — thes iltun sie io zi nōti — thie man mit iro uuāti.

IV. 4, 30; *zu thagtun ist thie man Subjekt, das vorher durch sie angedeutet ist*; thes iltun sie io zi nōti *ist als Parenthese aufzufassen*; s. giladōn. b) *mit dem Inf.*: nū flēmēs thes thenken. III. 26, 61. bī thiū flēmēs io gīgāhōn zi thēn druhtīnes ginādōn. II. 3, 63. fl iz io irfullen mit mihilemo uuillen. II. 9, 66. fl iz io irfullen mit horag-līchemo uuillen. V. 15, 8. fl io gotes uuillen allō zīti irfullen. I. 1, 45; s. zīt. thie uuega rihet alle, mit uuerkon fln rehtēn flet sie gislihten. I. 23, 28. c) *mit einem Satz im Conj.*: īlit, er gīgāhe, thaz sinaz io gihōhe. I. 1, 32. d) *mit einem Satz mit thaz*: īli thū, thaz iz scōno thoh gilūte. I. 1, 37. *Davon*:

flonto [adv.; s. *Bd. 2, 375*], *eilend*: er fuar flonto zi furistēn thero liuto. IV. 12, 53; s. faran.

gi-īlu, īa-īlu, īngēta-īlu, thara-īlu.

im-bōt [st. n.], 1. *Botschaft, Auftrag*: quam imbōt imo in droume, er thes kindes uuola goume. I. 21, 4. ih scal iu sagēn imbōt, gibōt ther himilisgo got, ouh nist ther ēr gihōrti sō frōnisg ārunti. I. 12, 9; s. *Luc. 2, 10*. thie hirta ahtōtun thaz imbōt, thiū selbun engiles uuort. I. 13, 2. 2. *Ausspruch, Bescheid; vergl. responsa, impōt. Clm. 21562*: thaz imbōt sie gihōrtun ioh iro ferti iltun. I. 17, 53; *die Magier hörten den Bescheid des Herodes, dass sie das Kind aufsuchen und ihm den Aufenthalt desselben mittheilen sollten*; qui cum audissent regem, abierunt. *Matth. 2, 9.*

in [praep.], I. c. dat.; A. *rühmlich*; zur *Bezeichnung des: wo? in, auf, an, unter*; *eigentl. u. bildl.*: in felde ioh in uualde sō sint sie sama balde. I. 1, 62. er sah iz thār uuernōn in brāmōn mit thēn hornon. II. 9, 60. thō er in themo scife alīaf. III. 14, 59. thie in themo grabe sāzun. III. 6, 43. sō fīg in themo uuāge. III. 7, 34. lesent gold in iro sante. I. 1, 72. stentit in hōhemo nolle. II. 17, 13. unsere altfordoron betōtun in bergon. II. 14, 57. er saz in themo oliberge. IV. 7, 5. in erdu mit themo fingare reiz. III. 17, 36. sus in



unege quam ein uufb. III. 10, 1. al thaz hiar in erdu ist. IV. 7, 37. in erdu ioh in himile. II. 3, 10. giang oba ther undu, sô uuir duen in erdu. III. 8, 18. biginnet anasconôn thie bluomon, thie in themo akare stênt. II. 22, 14. irstarb in thes crâces altäre. II. 9, 80. haftêten thie armon in thes crâces hornon. II. 9, 83. stuant in themo stade. V. 13, 6. thaz sîn fuaz in steine ni firspurne. II. 4, 60. thaz kind uuahs untar mannon sô bluama in crâte. I. 16, 24 u. s. w. in allen Capiteln. in herzen hugi inne. I. 12, 26. thaz thû in muate fuaris. IV. 12, 44. sie uuertun al in muate gidrubit. II. 3, 35. kundt er imo in droume. I. 8, 20. thaz steit in gotes henti. I. 5, 30. nû habênt sie iz in henti. I. 7, 22. thih thringit man bî manne in thesemo gange. III. 14, 32. in themo uuillen giangis. IV. 21, 6. giuuihit bistû in uufbon ioh untar uuoroltmagadon. I. 6, 6. thô uuard in theru deilu thiû tunicha zi leibn. IV. 28, 5; *bei dieser Theilung*. thaz ih iamer freue in thineru gisihti. I. 2, 44; *vor deinem Angesichte*. nuanta er in imo buazta. V. 15, 23; *an ihm*. iagilth in imo rah. III. 5, 8. sid themo sige, then er in satanâse nam. V. 16, 2. det er uuerk mâru in mir armeru. I. 7, 10. ir eignt siuchî in mir gilochôt. V. 20, 86 u. s. w. *Auch bei: setzen, legen*: thaz uuir tharzua huggen, in herzen uns iz leggên. II. 24, 31. B. *zeitlich; zur Bezeichnung des: wann? in, inner, innerhalb, im Laufe*: in themo thritten dage irstentit. I. 15, 34. iz ni dâtîn in thên hôhên gîztîn. IV. 8, 13. er se lêrta in theru naht. IV. 15, 56. mohti in thrin dagon irzimborôn iz auur thâr. IV. 19, 32. irsezz ih iz in thrîo dago fristî. II. 11, 34; *innerhalb dreier Tage*. thô quam si in thesên stuntôn, thi ih zalta bî then alton. I. 16, 15. in sinên dagon uuas iz fram. I. 15, 9. nî uuard in uuoroltzâtîn. II. 8, 5. in dagon eines kuninges. I. 4, 1. in iugundi uuard si uuitua. I. 16, 14 u. s. w. *Adverbial*: in ênuu I. 5, 44; in aeternum; s. ênuu. in theru stullî III. 8, 47; *auf der Stelle*; s. stulla. in inngistemo thinge. V. 23, 140; *zuletzt*. *Auch bei*

*Wörtern, die eine Zeit vertreten*: uuas thaz uuetar berti in theru ferti. III. 8, 14; *zur Zeit dieser Fahrt*. C. *übertr.*; a) *zur Angabe der Lage, der Verhältnisse, worin sich eine Person oder Sache befindet*: ofto in nôti er uuas. I. 18. thaz emmizên in nôtin uuir sô sama dâtîn. III. 19, 26. birun morênte in suâremo elilente. III. 26, 23. iruuehsit iâmarlichaz thing ubar thesan uuorolt-ring, in hungere int in suhti. IV. 7, 12. er thulta bî unsih sulth ungimah in slegin ioh in uuorton. IV. 22, 38. sie sint thanne in uuênnen, in arabeitin sêrên. IV. 7, 31. ni quam êr druhtine fon heidinemo uufbe in gange odo in loufti sulih anaruasti. III. 10, 4. in siuchî drôst ni dâtut. V. 20, 106. nû helf er imo selben in scantu thesses dôthes. IV. 30, 16. thaz er lag in themo selben sêre. III. 4, 18 u. s. w. in den mannig-fachsten Beziehungen. b) *manchmal drückt in aber nicht bloss die begleitende Lage, die Verhältnisse aus, sondern auch das Mittel, die Ursache, durch das, aus der die gleichzeitigen Umstände entstanden*; in, bei, durch, mit: er spenit unsih alle zi mihilemo falle in uuorton ioh in uuerkon. II. 4, 88. in selbên uuorton er then man giuuan. II. 5, 28. thaz ir got in thesên dâtîn bilidôt. II. 19, 18. in koufe in uuas thô holêtum. II. 14, 11. in einuufgi er nan streuuita. IV. 12, 62. er reinôt iuih in seinentemo fiure. I. 27, 62. thiû uuerk, thiû ih uuirku in namon fater mînes. III. 22, 17; opera, quae ego facio in nomine patris mei. Joh. 10, 25; s. Bd. 2, 241, 3. c) *hinsichtlich, in Bezug auf*: sît io in dâtîn lied. II. 19, 18. bin suntig in githankon ioh leidlichên uuerkon. III. 17, 58. nî findu ih thesan man in niheinên sachôn firdân. IV. 22, 6. er uuas in sîtin fruater. I. 8, 10. in unârôn. III. 16, 28; V. 2, 3; *fürwahr*. II. c. acc.; A. *räumlich*; *zur Bezeichnung des: wohin? in, hinein, an, nach, auf*: er after thesên uuorton giang in einan garton. IV. 16, 1. luagâta in thaz grab. V. 7, 7. thô quam ther sâligo man in hûs, thaz ih nû sagêta. I. 15, 10. quâmun



östana in thaz lant. I. 17, 9. faret in thia burg in. IV. 9, 9. kért er thô in eina burg ziara. I. 21, 13. quam thiu gotes stümma in thia uuastinna. I. 23, 3. gileitit uuard thô druhtn krist in steti filu uuaste. II. 4, 2. er inan in thie uuenti sazta in obanenti. II. 4, 53. stf thô thesên thingon fuar krist in selbaz geuui stnaz. II. 14, 2. giang pilätus mit imo in then soläri. IV. 21, 1. er nagalte sie in thaz crüci. IV. 25, 13. thaz nezzi zôh er in then stad. V. 13, 30. saztun imo in houbit then thurnnan ring. IV. 22, 21. thes krüzes horn zeigôt ûf in himila. V. 1, 19; *hin, auf zum Himmel*. B. *zeitlich; zur Bezeichnung des: wann?* in, *innerhalb*: theih einan man in then dag deta heilan. III. 16, 44; *am Sabbath*. ist iu in thesa zîti zi giuunaheiti. IV. 22, 9; *zu Ostern*. thaz iz uuâri in uunirtiriga zît. III. 22, 3; *zur Winterszeit*; et hiems erat. *Joh. 10, 22*. bi thiu scal iz uuesan in anderô gizîti. IV. 8, 16. in sambazdag. III. 16, 34. 37. — ni fir-lâze unsih thfn uuâra in thes uuidar-uuenten fâra. II. 21, 37; *während der Nachstellungen*. *Adverbial*: in thia stunt. III. 11, 17. in morgan. II. 7, 39 u. ö. in thia uufila. III. 13, 33; *während dieser Zeit*. unz in êuon. I. 2, 58; s. êuua. C. *übertr.*; a) *zur Angabe des Ziel-punktes, wohin unser Thun und Trachten geht, sich richtet*; in, zu, für, nach: biseirmi lichamon ioh sêla in thînes selbes êra. V. 23, 12. uuir eigun zuei suert hiar in thîna follustî. IV. 14, 14. thiz kind ist in zeichan filu hebigaz. I. 15, 31. gidân uuas thaz in hôna. IV. 23, 8. zellet thaz in iuueran thanc. S 26. thanne ih in mfn âruntî iuih uuanta. IV. 14, 1. in thriu deil gisceidan. I. 3, 23. in fieru. IV. 28, 2. quâdun, er ni uoltî, thaz man zins gulti in thes keiseres êra. IV. 20, 22. er inbran in mihil heizmuati. I. 20, 2. in thero ambaht iz gigange. I. 27, 46. in uulsduam thêh. I. 21, 16. ther dregit in stnan nôt finf girstînu brôt. III. 6, 28. — in abuh instantan, irren, kêren; redinôn, thenken, uellan; s. abuh. *Adverbial*: iz ist gifuagit al in ein. I. 1, 16; s. ein. — *Namentlich bei Zeit-*

*wörtern wie: glauben, hoffen, vertrauen u. dergl.*: sie ni gilouptun in then gotes sun. II. 12, 85. firsah er sih in got. IV. 30, 31. ni drôstet iuih in thiu thing, thaz iagilth ist ediling, odo fordorôno guati biseirmên thiuaô dâti. I. 23, 45; *auf die Thatsache hin*. b) *zur Angabe der Art und Weise oder der Form, in welche sich eine Handlung kleidet*: ginâda, thia thû in thîna guati themo scâhâre dâti. IV. 31, 28; *nach, gemäss deiner Barmherzigkeit*. in mihilan unuân thaz ketti fundun indân. V. 4, 20; *gegen ihre Erwartung*. thih zthen unhuldî, thaz thû sus lâz in heilên hant thes keisores fiant? IV. 24, 6; s. heil. *Ebenso zur Angabe der Sprache, in der etwas gesagt, gedichtet etc. wird*: uuill scrîban êuangelîôno deil in frenkîsa zungun. I. 1, 114. nû iz filu manno inthlhit, in sîna zungun scrîbit. I. 1, 31. thaz ih giscrîb in unser heil in unseraz gizungi. V. 25, 11. uuanta sie iz gisungun in edil zungun. I. 1, 53. ni man in iro gizungi kristes lob sungî; ther in ander gizungi firneman iz ni kunni; uuir gisungun in frenkîsa zungun. I. 1, 116. 120. 122. uuil thû in thîna zungun uuirken duam. I. 1, 44. theih thir in mîna zungun thionô. I. 2, 41. — uuill ih hiar redinôn in einan liuol suntar thiu seltsânun uuuntar. III. 1, 2. *Ebenso auch*: in frenkîsgon. I. 1, 34. 46. 126; III. 7, 13; *auf fränkisch*. in kriahhîsgon. III. 4, 4. *Adverbial*: in ahta, in antreita, in drâtî, in driuua, in ernust, in fârun, in festî, in fiara, in gâhî, in gimeitun, in giuârî, in nôti, in uuâr, in thia uufila, in thesa uufsun, s. d. — in thaz, *dahin*: sume firnâmun iz in thaz, thaz hiazi er thên uuorton uuaz armên uuiltin spentôn. IV. 12, 47. nû sie iz in thaz uuentent, then gruuanan boum sus suuentent. IV. 26, 49. III. c. *instr.*: pêtus ther alto in thes giscrîbes uuorto bizeinit heidînan thiot. V. 6, 13.

*Namentlich beim Pronomen*; in thiu, 1. *adv.*; a) *hierin, darin, dabei; eigentl. u. bildl.*: ob ih in karkâre uuas, uulsêtut mfn ouh in thiu. V. 20, 78; *auch in diesem*. sie ouh in thiu gisagêtn,

thaz then thiô buah nirmsâhêtîn, then lesan iz gilusti. I. 1, 9; *hierin, in den Büchern; oder: in der Weise; s. zisamanegibintu.* in thiû uuâri uns al ginuagi. II. 3, 47; *hierin; s. ougu.* in brôte ginuag nist, noh in thiû ginuhti zi thes mennisgen zuhti. II. 4, 48. pêtus seal thû heizen, mit giloubu iz ouh giueizen; in thiû (*in dem Glauben*) sis stark io sô stein. II. 7, 38. gibôt, thaz er irsluagi, in thiû uuas imo ginuagi, sinan sun. II. 9, 33. in thiû uuâri irkennenne mannon. II. 9, 55. nuâfan ni uuâri, thaz ih in thiû firbâri, ni ih gâbi sêla mina in uehsal bi thia thfoa. IV. 13, 45; — II. 21, 14. in thiû sîn furdîr uo-nênti ioh druhtîn lobônti. IV. 37, 39; *da-bei lasst uns bleiben.* mit fiuru sie nan brantîn, mit uniu segenôtis dû dib? uns ist fruma in diu gizalt. V. 1, 13; *hierin, bei der Kreuzigung, dass Christus gekreuzigt wurde, ist uns zum Heil bestimmt, darin liegt für uns Heil.* ther thara iz uuentit, suachit thes nan sentit, ther ferit in thiû giuuaralicho. III. 16, 22; *ebenso:* III. 19, 36; IV. 13, 10; V. 25, 40. *b) daran:* ni unânet, thaz ih zi thiû quâmi, ih mih in thiû râchi, then uizzôd firbrâchi. II. 18, 2. ni rih sunta minô in thiû. III. 1, 29. in thiû unsih ouh ni rechên. IV. 28, 13; *s. richu.* thaz sie gikualtîn in thaz muat, sô man in fiante duat, in thiû girâchîn iro zorn. III. 18, 72; *s. giriehu.* 2. *conj.:* *a) so lange als, gleichbedeutend mit unz (s. d.); c. conj.:* ni sint, thie imo ouh deriën, in thiû nan frankon uueriën. I. 1, 103; *vergl. unz* sie inan eigun heilan. I. 1, 98. *b) häufiger tritt aber die Zeitangabe, die vielleicht hier schon mangelt, zurück und es wird nur eine Beschränkung des Hauptsatzes ausgedrückt; wenn nur, wofern nur, wenn anders, vorausgesetzt dass, in so weit:* nist uuiht, suntar uuerde, in thiû iz got uoalle. I. 5, 63. fon anagenge uuorolti ist er ginâdôpti, in thiû man nan irkenne. I. 7, 12. alte ioh iunge, in thiû er tharzua githinge. I. 16, 19. thoh findu ih melo thârîune, in thiû ih es biginne. III. 7, 27. sie uuerdent filu riche, in thiû sie iz

firdragên. II. 16, 32. sie imo gihiazun mihilan scaz, in thiû er thaz gidâti. IV. 8, 24. thie selbun rihtent es thih, in thiû sies frâgên uuollês. IV. 19, 12. iu ist sâilda gimeinit, in thiû ir herza reinaz eigit. II. 16, 22. sie hiazun thiû gân furi sâr, thaz siu gizaltîn thaz uuâr, thaz siu allesuuo ni dâtîn, in thiû sie nan irknâttîn. III. 20, 80. ni sî thiot, thaz thes gidrabte, in thiû iz mit in fehte. I. 1, 85. uuazar ioh ther gotes geist seal sie irberan meist, in thiû sie thes ginendên, sih himilriches mendên. II. 12, 36. thiz lâzu ih zi henti, in thiû thû nitharfallês ioh mih betôn uuollês. II. 4, 85. sâlig birut ir arme, in thiû thaz muat iz uoalle, in thiû ir thie armuatî githultêt mit guati. II. 16, 1. 2. sêrag uuir es uuerden, in thiû uuir iz ni uuollên. H 134. in briaf iz al ginâmîn, thaz sî gomman ioh uuith, in thiû se uuollên habên lib, in thiû se thaz giliezên, thaz sie erdriches niezên. I. 11, 7. 8. gilih goton uuârîn, -in thiû sie iz ni firbârin. II. 5, 17. thaz uuig ni firbâri, in thiû sîn zit uuâri. I. 20, 32. heriduames irfulti, in thiû er nan betôn uuolti. II. 5, 22. man sia mohti firkoufen, in thiû man thaz iruueliti, man arme miti neriti. IV. 2, 23. sunter se alle giheilti, in thiû se thes biginnên. II. 12, 80. er thie luti spuani zi giuuerre, in thiû man nan firlâze. IV. 20, 24. *Dass manchmal auch oba (s. d.) gesetzt sein könnte, ist unzweifelhaft; es darf daraus aber auf keinen Fall gefolgert werden, dass O. beide völlig gleichbedeutend gewesen sind. Für Gleichheit derselben kann auch nicht angezogen werden, dass si der Vulgata mit in thiû übersetzt ist; s. thaz lâzu ih, quad, zi thîneru giuueliti, in thiû thû nitharfallês. II. 4, 85; haec omnia tibi dabo, si cadens adoraveris me. Matth. 4, 9. O. hat nämlich hier den Gedanken anders aufgefasst, gerade so, wie wenn er beati pauperes spiritu, quoniam ipsorum est regnum coelorum. Matth. 5, 3 mit: sâlig birut ir arme, in thiû ir thie armuatî githultêt. II. 16, 1 überträgt. Gleichbedeutend mit in thiû findet sich: in thiû thaz*

theih hiar thir nû in mîna zungun thionô, ouh in al gizungi, in thiû thaz ih iz kunni. I. 2, 42. thâr findist geistlichaz brôt, in thiû thaz thih es uuola luste. III. 7, 78 P, VF in thiû.

in [adv.; s. Bd. 2, 399], *hinein*; *nâher bestimmt durch einen Casus mit der Prâp.* in, zi: zi thiû quam ih hera in nuorolt in. IV. 21, 29; *ich kam dazu her hinein in die Welt*; s. Joh. 18, 37. sie giangun zên lintin in dia burg in. IV. 34, 6. giang er thô fon in zi demo herizohen in. IV. 85, 5. *Vielleicht ist freistehendes Adv. anzunehmen auch bei:* faret in thia burg in. IV. 9, 9. fuar er in thia nuorolt in. I. 23, 9. iltâ in thia burg in. II. 14, 86. ni quam noh thô unser druhtin in thaz kastel in. III. 24, 41.

in ander [adv.], s. ander.

in-bintu [st. v.], 1. *binde auf, löse; eigentl.*; c. acc.: *intbintot inan (den mit Tüchern umwundenen Lazarus)*, quad er sâr thô zên iungoron thâr. III. 24, 102; *solvite eum et sinite abire. Joh. 11, 44.* sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit, megi sîn, theih scuahriomon sîne zinbintanne birtue. I. 27, 58; *cujus non sum dignus solve corrigiam calceamentorum ejus. Luc. 3, 16.* thiz uuas, thiû iu intbant thaz ira fahs. III. 23, 11; *vergl. Joh. 11, 1.* 2. *binde ab*; s. gibintu 2: thia (*die Eselin*) inbintet ir thâr ioh bringet ouh thaz fulin sâr. IV. 4, 10; *invenietis asinam alligatam et pullum cum ea; solvite et adducite mihi. Matth. 21, 2.* 3. *übertr.*; *entbinde, befreie*; a) c. acc. *der Person, gen. der Sache*: quâti er (*Jesus*), man sia (*die Ehebrecherin*) thes urdeiles inbuntî, sie zigîn nan, thaz er then uuizzôd in abuh redinôti. III. 17, 28; *entbinde sie des Urtheiles, das nach dem Gesetze gesprochen werden muss, spreche sie frei.* er (*der Gichtbrüchige*) deta mîri, thaz iz uuas ther heilant, ther inan thes sêres inbant. III. 4, 48. b) c. acc. *und der Prâp.* fon c. dat.: thô sant er drîta uns sine heim mit sînen gibôton zuein, thaz sie unsih

muadon funtîn, fon ungiloubu inbuntîn. IV. 5, 27.

in-biru [st. v.], *entbehre; vergl.* uuir ni mugun inberen dînero helfo. *Notk., Ps. 78, 9*; c. gen.: ih sagên thir in uuâr mîn, si (*Maria*) ni mohta inberan sîn (*des Joseph*) in fluhti ioh in zuhti. I. 8, 3.

in-bîzu [st. v.], 1. *labe mich; vergl.* pransi, inbizzan. *Tegerns. Cod. 10*: thie iungoron iro zilôtun, in koufe in muas thô holêtun, thaz sie thes gifizîn, mit selben kriste inbizzîn. II. 14, 12. 2. *speise, esse*; c. gen.: nihein thero manno, thi ih hera nû bat sô gerno, sô ninbtzit es hiar. IV. 6, 26; *des Males*; s. drinku.

in-blantu [st. v.], *lege auf*; c. acc. *des Pron., dat. der Person und folg. Satz*: nist, themo thâr in lante tôd io thaz inblante, thaz sînan friunt biueinô. V. 23, 245; *es ist niemand, dem dort im Reiche der Tod je das auferlegte, dass er seinen Freund beweine; der Inhalt des Satzes ist durch thaz angedeutet*; s. biginnu, githcnku.

in-bôt [st. n.], s. im-bôt.

in-brinnu [st. v.], *bin entbrannt, erbrenne, erglühe; vergl.* brinnu b; a) c. acc. *mit der Prâp.* in: inbran er sâr in mihil heizmuati. I. 20, 2; s. *Matth. 2, 16.* ther êuuarto zi nôti inbran in heizmuati. IV. 19, 57. b) c. dat. *mit der Prâp.* ingegin: ingegin imo (*Jesus*) inbran thaz muat, sô ofto fianton duat. IV. 23, 16.

in-bristu [st. v.], *breche in etwas aus, walle auf, platze heraus; vergl.* ebullire, tîzanprestan. *Tegerns. Cod. 10*: inbrustun sie zi nôti thô sâr in heizmuati. III. 20, 129; *über die Antwort des Blindgeborenen brachen die Pharisäer sogleich sehr in Zorn aus.*

\*in-brust [st. f.], *Brust; bildl.*: gi-kêrit er scôno thaz herza fordrôno in kindo inbrusti zi gotes analusti. I. 4, 42; *damit ist übersetzt*: ut convertat corda patrum in filios. *Luc. 1, 17*; *das Marginale*: convertat corda filiorum ad



patres eorum lehnt sich an *Mat. 4, 6*: et convertet cor patrum ad filios et cor filiorum ad patres eorum.

**in-duan** [a. v.], von *Kleidern*; stecke hinein, ziehe sie einem an; c. acc.: sie nâmun kuninglih giuâtî, filu rôtaç purpurin, inti dâtun inan in. IV. 22, 24; circumdederunt eum. *Joh. 19, 1*.

**in-duan** [a. v.], 1. *thus auf, öffne*; c. acc.; a) *eigentl.*: indet er thô sinan mund. II. 15, 19; aperiens os suum. *Matth. 5, 2*. indâtun sie thaz iro dreso. I. 17, 63; s. *Matth. 2, 11*. thaz grab sie thâr indâtun. III. 24, 88. thaz ketti fundun indân. V. 4, 20. — *Wem?* indeta imo thia sîta. IV. 33, 28; latus ejus aperuit. *Joh. 19, 34*; ihm die Seite, seine Seite. b) *bildl.*: nist kund uns, uuer imo thiin ougun indâti. III. 20, 91. thaz uns thiin sîn guati thiin ougun indâti. III. 21, 30. quad, nuurtin indânin thiin ougun iro. II. 6, 19. indân uuard thes himilriches ingang. IV. 33, 29. himil sehet ir indân. II. 7, 72; caelum apertum. *Joh. 1, 51*. hert ist gerstun kornes hût, ist onh sînes leibes krusta; thoh findu ih melo thârinne, in thiin ih es biginne, ioh brôsmun suaza, thes senses leib indue ih thâr. III. 7, 28; der *Conj. hängt von in thiin ab*; die beiden parallelen Sätze 27<sup>b</sup>, 28<sup>b</sup> sind durch das zwischengescho-bene, zweite Objekt zu findu getrennt; s. sens. bi hiu nintduat sih iuer muat, thâr ih in zellu thaz guat? III. 18, 6. thaz uuir nan muazin seouuôn offenên ougon, indânemo annuzze. III. 21, 34; mit unverhülltem Angesicht. — c. *reflex.* acc.; a) *eigentl.*: thiin grebir sih indâtun. IV. 34, 3; monumenta aperta sunt. *Matth. 27, 52*. b) *bildl.*: thiin gisiuni sih in indâtun ioh inan sâr irknâtun. V. 10, 18; aperti sunt oculi. *Luc. 24, 31*. 2. *erschliesse, decke auf, mache sichtbar, zeige*; c. acc.: indân uuard thes himilriches ingang, thia filu langun bita indet uns thia sîta. IV. 33, 30; was lange erwartet, erhofft worden war, erschloss uns die (geöffnete) Seite Christi. *Alcuin. in Joh. pag. 633*.

in ein [adv.], s. ein.

**in-faru** [st. v.], gehe hinein; wohin? durch die *Präp.* in c. acc.: faref in thia burg in. IV. 9, 9; s. *Luc. 22, 9*. fuar er thô in thia uuorolt in. I. 23, 9; s. *Luc. 3, 3* und *vergl.* in.

**in-flihu** [st. v.], s. int-flihu.

**in-fualu** [sw. v.], fühle, empfinde; mit *folg. Satz*: ih infualta, thaz ethe-uuer mih ruarta. III. 14, 35.

**in-gaganu** [sw. v.], komme entgegen, empfang; a) *abs.*: fon themo heiminge quam krist zi themo thinge, thaz iôhannes thâr ingagenti, mit doufu inan gibadôti. I. 25, 2. b) c. *dat.*: êrlicho imo ingagantîn. I. 23, 13 D, VPF gagentîn.

**in-gân — in-gangu** [st. v.], trete hinein, gehe hinein, betrete; a) *abs.*: ingiang er thô skiro. I. 4, 19; ingressus templum. *Luc. 1, 10*. er giang sâr in mit thên bredigârin. I. 22, 33. er ingiang ungimerrit durôn sô bsperrit. V. 12, 26. b) mit *Angabe*: wohin? 1) durch die *Präp.* in c. acc.: giang er thô mit kriste fon in in thaz sprâhbûs in. IV. 23, 30. 2) durch *Partikeln*; a) *eigentl.*: er sâr thô thara ingiang. II. 11, 5; s. *Matth. 21, 12*. giang after imo, thô er inan sah thara ingân. V. 6, 28; s. *uân.* ß) *bildl.*: sâr sô zala nôto heidineru thioto irfullit uuirdit uuanne, thara in zi ganganne. V. 6, 52; donec plenitudo gentium intraret. *Rom. 11, 25*. mines fater hûs ist breit, uuard uuola then (= then, ther) thara ingeit. IV. 15, 5. thie lâzit man thar ingân, thie giuuirkent mines fater uuillon. II. 23, 21.

**in-gang** [st. m.], *Eingang*; *bildl.*: er thâhta, er ingang therera uuorolti bisperrit habêti, then ingang ouh ni rîne ni sî thie sîne. II. 4, 8. 10. then ingang (zum Himmel) er ni ruarit. II. 12, 19. thir uuillu ih geban sluzila himiles, thaz thû uualtês thes inganges. IV. 12, 38. indân uuard uns thes himilriches ingang. IV. 33, 29.

**in-gangu — in-gân** [st. v.], rette mich durch die Flucht, entkomme, entgehe, entwische; a) *eigentl.*: 1. *abs.*: er fuar nahtes, thaz er baz ingiangi.

I. 19, 15 VFD, P thaz. uanta es nist laba furdur, er uergin megi ingangan. V. 19, 16; s. nub. thaz man nan gifiangi, mit niauuhihtu er ningiangi. IV. 16, 20 VP, F in nirgiangi. 2. c. dat.: man inan irsluagi, êr er imo io ingiangi. IV. 8, 8. thie fisga in al ingiangun. V. 13, 6. b) bildl.; 1) abs.: in herzen st iz bifangan, ni lâz es uuiht ingangan. V. 15, 20. 2) c. dat.: mit thiu (dem Kreuze) st ih io bifangan ioh fianton ingangan. V. 3, 17. mit thiu st krist bifangan, ni lâz thir nan ingangan. IV. 37, 11. er riati, uuio sie ingiangin themo fallo. I. 24, 2. thaz er thên sâlidôn ingiangi. II. 5, 27. — ni lâz thir zît thes ingân. I. 1, 48; s. zît.

in-gegin [adv.; s. Bd. 2, 485], entgegen: thô fleiz thara ingegini thiu mihila menigt, zi kuninge sie nan quattun. IV. 4, 17; eine grosse Menge Volks lief dann dahin entgegen, zusammen. thaz sungun thie fordorun liuti, thaz selba ingegin ouh inquad thiu altera heriscat. IV. 4, 56; im Wechselgesang.

thara-ingegin.

in-gegin [praep.], c. dat.; gegen, entgegen; 1. örtlich; a) gegen einen Punkt hinwärts: sprah ther herizoho zi in, sô er ânzgigiang ingegin in. IV. 20, 9. sie druagun in thên hanton palmôno gertun, ingegin imo zuig ouh olimbomo. IV. 3, 22. b) einem Punkt gegenüber: ingegin in sô stuant er inti thagêta. IV. 19, 42. 2. übertr.; a) allg.: ingegin imo inbran thaz muat. IV. 23, 16. blîdta sih ingegin thir thaz mîn kind innan mir. I. 6, 12. b) von feindlichem, widerstrebendem Gegenüber, wider: stimma ruafentes sus thesên uuorton ingegin uuidaruerton. I. 23, 20. thaz unser muat sih mende sulchera rustf ingegin âkusti. V. 2, 6. ingegin imo uuas thâr filu manag lastar. IV. 30, 23; gegen ihn richtete sich manche Lüsterng. c) von Verhältnissen, die einander entgegengesetzt sind, wider, gegen: uuas iro kraft zi nidiri ingegin thes steines hebîgî. V. 4, 18; im Verhältniss, gegenüber. thaz mînu uuerk sufnên ingegin kreftin sînên. II. 13, 18; vor seiner

Macht. uuaz zeichono er in ougti ingegin thera dâti? II. 11, 32; in Rücksicht dieser That, dass er nämlich die Käufer und Verkäufer aus dem Tempel trieb; quod signum ostendis nobis, quia haec facis. Joh. 2, 18.

ingegin-bringu [st. v.], bringe entgegen, trage entgegen, bringe her; eigentl.; c. acc. und dat.: thie brâhtun imo ingegini siechero manno menigt. II. 15, 9; et obtulerunt ei omnes male habentes. Matth. 4, 24.

ingegin-faru [st. v.], gehe, ziehe entgegen; a) abs.: in morgan thô ther liut al fuar thara al ingegini; fuar thar al ingegini thes lantliutes menigt. IV. 3, 18, 19; vergl. Joh. 12, 12. engilo menigt fuar thar al ingegini. II. 3, 14. thara ferit al ingegini engilo menigt. V. 20, 19. ther liut thô gieiscôta thaz, ingegin fuarun folkon zên seltsânên uuerkon. III. 9, 2; s. liut. b) c. dat.: fuar imo thar ingegini mihl uuoroltmenigt. III. 6, 8. ein kuning gieiscôt iz ioh fuar ingegin imo sâr. III. 2, 3. ingegin imo fuar unfirslagan heri thâr. IV. 16, 17.

ingegin-gangu [st. v.], gehe entgegen: ther liut ingegin allêr giang. II. 15, 4. giang er selbo ingegin ûz thâr zi themo palinzhûs. IV. 20, 3; s. Joh. 18, 29. sie (Symeon und Anna) gangun kûsgo ingegin ûz thâr zi themo gotes hûs. II. 3, 24; s. drût.

\*ingegin-garawu [sw. v.], bereite entgegen, bereite zu, richte her; c. dat. und folg. Satz: scribu zi êrist, uuio giboran uuard iôhannes, ther imo ingegingarota, thaz uuorolt missiuuorabta. I. 3, 49; der ihm zubereitete, was die Welt in Unordnung gebracht hatte, was die Welt zu Christi Empfang herzurichten verabsäumt hatte, was durch die Welt entstellt war.

ingegin-flu [sw. v.], gehe, eile entgegen; c. dat.: martha ilta kriste ingegini. III. 24, 6; Martha occurrit illi. Joh. 11, 20.

\*ingegin-quimu [st. v.], komme entgegen; a) abs.: quam thô thara ingegini mihl uuoroltmenigt. IV. 3, 2; s.



*Joh. 12, 9.* moyses, hêlias ouh quâmun thara ingegini. III. 13, 52; s. *Matth. 17, 3.* b) c. *dat.*: krist giang forna ioh ingegin in quam. IV. 16, 35. gibôt, thaz uola sie iz firnâmîn, ingegin imo quâmîn. V. 16, 6; s. *Matth. 28, 16.* thô er gisah thia menigî al queman imo ingegini. II. 15, 13. quam mihîl nuorolt-menigî thên hêreston ingegini. III. 25, 4.

\*ingegin-ruafu [st. v.], *rufe entgegen*; a) *abs.*: ingeginriaf thô lûto heriscap thero liuto. IV. 24, 13; illi autem clamabant. *Joh. 19, 15.* b) c. *dat.*: rîaf imo al ingegini thes lantlîutes menigî. IV. 22, 15; clamaverunt ergo rursum omnes. *Joh. 18, 40.*

\*ingegin-skrîfu [st. v.], *schreie dagegen*: ingegin skrei al menigî thero liuto. IV. 24, 4; Judaei autem clamabant dicentes. *Joh. 19, 12.*

\*ingegin-slihtu [sw. v.], *ebne entgegen*; c. *acc. der Sache, dat. der Person*: slihtit uns ingegini then uueg thiû selba menigî mit estin thero uualdo. IV. 5, 53; dieselbe Menge ebnet vor uns her den Weg mit Aesten aus dem Walde; vergl. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 118. c.*

\*ingegin-wisu [st. v.], *bin zugegen, bin anwesend*: uuas thô thâr ingegini harto mihîl menigî. III. 24, 67. thrang inan thiû menigî, thiû thâr uuas thô ingegini. III. 14, 15. uuas thô thâr ingegini thes liutes mihîl menigî. IV. 26, 3.

in-gigangu [st. v.], *gehe hinein, betrete; was man betritt, steht im Acc.*: sô er êrist thia archa ingigiang. IV. 7, 51; s. *anagân.*

in-heim [st. n.], *Wohnort; nur im Dat. plur.*; a) *eigenth.*: uuiht thû thes nirknâist, thaz niuenes gidân ist in thesên inheimon? V. 9, 20; was sich vor kurzem in diesem Orte zugetragen hat; s. *Luc. 24, 18.* b) *bildl.*; *Heimat*: uuir eigan iz firlâzan, thaz mugun uuir io riazan ioh zên inheimon io emmizigên uueinôn. I. 18, 12; nach dem Himmel. ni thûhta mih, theih quâmi, thâr sulih uuln uuâri, odo io in inheimon zi suazerên goumôn. II. 9, 28.

in-flu [sw. v.], *eile hinein; wohin? steht im Acc. mit der Prâp.* in: îlta in thia burg in zên liutin. II. 14, 86; s. *Joh. 4, 28 und vergl. in.*

in-kan [praet.-praes.], *schuldige an, tadle*; c. *acc.*: uuanta ih zellu iro armilichun dâti, thiô missidât, bî thiû inkunnun sie mih. III. 15, 32; me autem odit. *Joh. 7, 7.*

\*in-klenku [sw. v.], *löse auf, binde auf; vergl. conseris, kichlenkis. Reich. Cod. 99*; c. *acc.*: sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit, megî sîn, thaz ih scuahriomon sine zîobintanne birîne odo ih gikneue zi thiû, thaz ih inklenke thiô riomon, thier gischrenke. I. 27, 60; non sum dignus solvere corrigiam calceamentorum ejus. *Luc. 3, 16; vergl. Zeitschr. f. d. A. 8, 13.*

\*in-kliubu [st. v.], *reisse etwas von der Stelle, wo es befestigt, festgehalten ist, gewaltig los*; c. *acc.*: ineloub man mit thên suerton thaz kind ir thên hanton. I. 20, 17.

in-liuhtu [sw. v.], 1. *leuchte*; c. *dat.*: inliuhte imo io thâr, uuunna, thiû êuuiniga sunna! L 96; s. *uuunna.* 2. *versehe mit Licht, erleuchte*; c. *acc.*; a) *eigenth.*: ther mir sô fram giliubta, thiû ougun mir inliuhta. III. 20, 146. thaz liôht inliuhtit thesan nuoroltring. II. 2, 13. sie uuurtun inliuhte fon himilîsigen liahte. I. 12, 4. b) *bildl.*: inliuhta er unsih filu fram. III. 21, 29; s. *Alcuin. in Joh. pag. 561.* — *Wovon? steht im Dat. mit der Prâp.* fon: thie dâti uns uuola tohtun ioh sîd gisehan mohtun, inliuhte ginuisse fon themo alten finstarnisse. III. 21, 22.

in-nagalu [sw. v.], c. *reflex. acc.*; *befreie mich von den Nägeln*: stîg fon themo boume, innagilî dih thanana. IV. 30, 30.

innan [praep.], 1. c. *acc.*; *in, Bewegung ausdrückend*; a) *eigenth.*: er giang innan thaz hûs. II. 11, 11. thaz selba muater sîn giangi innan hûs mîn. I. 6, 10. bigînnet ruafan, innan erda sliafan. IV. 26, 47. b) *bildl.*: sô uuito



sô gisige ther himil innan then sê. I. 11, 12. ouh ther uuidaruerto ni quem er innan muat mîn. I. 2, 29. ruarta sia thi u smerza innan ira herza. I. 22, 30. sulih quement sie iu noh heim, thaz ir suuintet innan bein. IV. 26, 41; s. bein und suintu. thaz mîn fater innan sinaz dreso barg. V. 17, 6. mohti sie duan innan abgrunti. III. 19, 28. innan thînes herzen kust ni lâz thir thesa uorolt-lust. I. 18, 41. II. c. *dat.*; *in*, *innerhalb*; a) *eigentl.*: sô sliumo ih gihôrta thia stimmun thîna, sô blîdta sih ingegin thir thaz mîn kind innan mir. I. 6, 12 VP, F innar. sie himilrîches tharbênt ioh innan beche uerbent. V. 20, 116 VP, F in. mit drôstu ouh thie gîspreche, thie sizzent innan beche. I. 10, 25. thaz iz (*das Kreuz*) innan erdu stentit. V. 1, 25. b) *bildl.*: at ther gîthank iu festi innan theru brusti. II. 21, 6. thoh iz (*das Herz*) bîc innan mir, ist harto kundera thir. I. 2, 24. innan theru brusti druagun âkusti. V. 21, 18. thaz iz uuâri festi innan iro brusti. II. 24, 14. III. c. *gen.*; *in*, *innerhalb*: uanta si (*die Liebe*) ist druhtînes drîftin, ist furista innan hûses sînes thionôstes. V. 25, 16. *Adverbial*: innan thes, *während des*, *indes*, *inzwischen*, *unterdes*: fârêtun thes fêrahes sîne fianta innan thes. III. 14, 106. sih innan thes inthabêti. I. 14, 13. innan thes gib mir thes drinkannes. II. 14, 15. thô quâmun thie iungoron innan thes. II. 14, 81. innan thes bâtun thie iungoron then meistar. II. 14, 95. thie sie thâr innan thes hîrtun mithontes. II. 24, 12. zaltun imo innan thes filu liebes. III. 2, 27. thir uuillu ih geban innan thes sluzila himiles. III. 12, 37. far innan thes heimortes. III. 14, 47. hintarquâmun innan thes sînes uulsduames. III. 16, 6. giang thô druhtin innan thes in porziche thes hûses. III. 22, 5. thi uuerk, thi ih uuirku innan thes in namon fater mînes. III. 22, 17. ougtun sie imo innan thes gizimbiri thes hûses. IV. 7, 2. sie forahntun innan thes menigt thes liutes. IV. 8, 12. stuant druhtin innan thes fora themo biscofe. IV. 19, 1.

nub er innan thes sih lade forahntennes, ni uuirthit innan thes, ni eltî pan gîthuinge. V. 23, 138, 139. thaz ih thir thionô ellu iâr innan thes. H 16. IV. c. *instr*; innan thi u, *inzwischen*: sprach druhtin innan thi u. III. 8, 29. suahtun innan thi u urkuonden luggu. IV. 19, 24.

innana [adv.; s. Bd. 2, 399], *im Innern*, *darin*, *inwendig*, *innerlich*; *vergl.* at ille de intus dicat, her thanne fon innana quede. *Tat.* 40, 2; a) *eigentl.*: mînes fater hûs ist breit, uuard uuola then thara ingeit, ther sih thes muaz frouuôn ioh innana biscouuôn. IV. 15, 6. b) *bildl.*: thi u herza sint innana hol. II. 9, 13. ni quam iz in sîn muat, thaz ni mohta uuesan sâr, odo onh thes herzen guât uuith innana biruarti. II. 4, 106; *tentatio foris non intus fuit*. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 22. c.* thaz muazîn sih thes (*des Himmels*) frouuôn ioh innana biscouuôn. V. 23, 51.

innana-bin [a. v.], *weiss*; c. *gen.*: ih uueiz, thû es innana bist. II. 8, 48; *ich weiss, du weisst es, es ist dir bekannt*.

inne [adv.; s. Bd. 2, 399], 1. *darin*, *drinnen*; *vergl.* et post dies octo erant discipuli ejus intus. *Joh.* 20, 26; inti after ahtô tagon uuârun sîne iungoron inne. *Tat.* 233, 4; inne unde ûzze sluog man sie. *Notk., Ps.* 78, 3; a) *eigentl.*; *durch einen Dat. mit der Prâp.* in *nâher bestimmt*: sâlig thi u in bette inne ligit mit sulfichemo kinde. I. 11, 44. *Ebenso in*: sô quam thi u gotes stimma in thia uuastinna, in themo einôte inne, zi thes êuuart kinde. I. 23, 4; *es kam die Stimme Gottes in die Wüste zu dem Sohne des Hohenpriesters, innen in der Einöde*; also als *Apposition auf kinde bezogen*: der drinnen in der Einöde war; factum est verbum domini super Johannem in deserto. *Luc.* 3, 2. b) *bildl.*: in herzen hugi thû inne, uuaz thaz fers singe. I. 12, 26. ther diufal ist iru inne. III. 10, 12; *vergl.* truhten ist in inne. *Notk., Ps.* 67, 18; *dass hier inne auch mit dem Verbum verbunden werden könnte, ist bereits Bd. 2. a. a. O. bemerkt*; *vergl.* innana.

thâr-inne.

inne-wisu [a. v.], *wohne inne, bin in etwas; c. dat.: ther diufal ist iru inne*. III. 10, 12; a daemonio vexatur. *Matth. 15, 22; s. inne.*

in-neinu [sw. v.], *s. int-neinu.*

in-owa — inn-owa [st. f.], *Wohnort; vergl. habitaculum, inouua. Ctm. 19440: sie mo innouuo ni ondun ioh selidōno irbondun*. IV. 4, 70; *s. irban, Bd. 2, 209. in urbe non inuenit mansiōnem, sed in agro parvulo apud Lazarum et sorores ejus habitabat. Beda in Matth. 21, 17. thaz uuas in inouōn ioh āze in thēn gouuon, sō uuār sō sie sih klagōtun ioh mithont imo gagantun, sō heilte se alle druhtin sār*. III. 14, 75; *in den Wohnorten und draussen auf dem Lande.*

in-quidu [st. v.], *antworte im Wechselgesang; c. acc.: thaz sungun thie for-  
doru liuti, thaz selba ingegin ouh in-  
quad thiū aftera heriseaf*. IV. 4, 56. *thaz selba, thaz thie sungun, thie thārfora giangun, thaz selba inquad thiū aftera fuara*. IV. 5, 62.

in-quimu [st. v.], *komme hinein; mit Angabe: wohin? a) durch die  
Präp. in c. acc.: ni quam noh thō  
druhtin in thaz kastel in*. III. 24, 41; *nondum venit Jesus in castellum. Joh.  
11, 30; vergl. in. b) durch eine Partikel: thaz hūs sie (die Hirten) thō gi-  
sāhun ioh sār thara inquāmun*. I. 17, 59; *und kamen sofort da, in dasselbe hinein.*

\*in-salzu [st. v.], *entwürze, verbittere; c. acc. der Sache und dat. der Person: ni uuir-  
dit ouh innan thes, zi stuntōn brest imo thes, ni in iungistemo thinge,  
thoh elti nan githuinge, thiū mo allaz liob inselzit*. V. 23, 141.

\*in-seffu [st. v.], *nehme wahr; c. acc.: a) mit den äusseren Sinnen: sō er ē-  
rist sīnu unort insuab, er sār thaz betti irhuab*. III. 4, 29; *kaum dass der Gicht-  
brüchige die Worte Christi wahrgenom-  
men, gehört hatte. sō uuer sō inan in-  
suabi, er uufz zi imo irhuabi*. IV. 8, 7; *wer immer ihn gewahr würde, wer  
ihn bemerkte, sähe, trāfe, entdeckte. b) geistig; nehme wahr, fühle, empfinde,*

*merke, bemerke, gewahre; c. acc.: pilātus uuas thō in flizi, thaz er nan firliazi; stīmna sie iro irhuabun, sō sie thō thaz insuabun*. IV. 24, 3; *sie erhoben ihre Stimme, als sie das merkten, gewahr wurden, nämlich, dass Pilatus Christum frei lassen wolle. intsuab er thō thaz ungimah, thō er sia riazan gisah*. III. 24, 53; *das Ungemach gieng ihm zu Herzen; Jesus ergo, ut vidit eam plorantem et Judaeos, qui venerant eum ea, plorantes, infremuit spiritu et turbavit se ipsum. Joh. 11, 33.*

in-sizzu [st. v.], *befürchte, bin in Furcht, Angst; vergl. metuere, insizzan. Tegerns. Cod. 10; a) c. acc.: ni fir-  
nāmun sie thia lēra, nirthrōz se thero uuorto, sie insāzun iz harto*. I. 27, 44; *die Abgesandten waren wegen der Antwort, die ihnen Johannes gab, in grosser Angst. thiū natara spuan siu drugilicho, thaz sie es uniht nintsāzin, ioh thaz obaz āzin*. II. 6, 14; *dass sie nichts in Folge dessen befürchten sollen. zi ē-  
rist frāgēta er (Pilatus) bi thaz, thaz er es hartos (= harto sō, s. Bd. 2, 386<sup>1</sup>) insaz*. IV. 21, 3 VP, F *harto insaz; was er davon, dabei (in Betreff der Angelegenheit, bei der verlangten Verurtheilung) so sehr befürchtete; näm-  
lich, dass Jesus König wäre; v. 4; er suorgēta thero thingo heisst es unmittel-  
bar voraus. b) mit folg. Satz: nist themo thār in lante (im Paradies) tōd io thaz inblante, thaz sīnan friunt bi-  
uueinō, odo ouh insizze, thaz inan quihit gilezze*. V. 23, 247; *oder der auch befürchten müsste; der Nom. ther ist zu ergänzen.*

\*in-skieru [sw. v.], *richte gerade, ebne; c. acc.: gibōt, thaz man afalōti, thia heristrāza inskiere ouh scōno gi-  
ziere*. I. 23, 22; *rectas facite semitas ejus. Luc. 3, 4.*

in-slihu [st. v.], *entweiche, fliehe, entferne mich von einem; c. dat.: or (Gott) ouh iācobe ni sueih, thō er themo bruader insleih*. II 81; *s. Gen. 30, 31.*

in-sliuzu [st. v.], *schliesse auf; c. acc. der Sache und dat. der Person; bildl.:*

thaz thên thie durt sin bidân, thie tharin ni sculun gân, ioh ouh thên insliazês, thie thû tharzua giliadzês. III. 12, 40; *vergl. Matth. 16, 19.*

in-slupfu PF [sw. v.], *s. int-slupfu.*

in-sperru [sw. v.], *erschliesse, öffne; bildl.; c. acc. der Sache, dat. der Person:* allera uuorolti ist er lib gebenti, thaz er ouh insperre himilrîchi manne. I. 5, 32. hôhl er uns thes himiles insperre. H 160.

\*in-stantu [st. v.], 1. *begreife, fasse, verstehe, sehe ein;* a) *c. acc.:* er lêrta thie liuti, thaz mannîlh giloubti, thaz iagilîh instuantî thes selben lîochtes guati. II. 2, 10; *s. Joh. 1, 8.* ist ther in iro lante, iz (*die Evangelien*) allesunio nintstante, in ander gizungi firneman iz ni kunni. I. 1, 119. b) *mit folg. Satz:* ein after anderemo giang, uuanta iagilîh thô thâr instuant, thaz ther man scolta uuesan guat, ther suntigan sô queliti. III. 17, 47. hiar mugun uuir instantan, thaz quement ummahti fon suntôno subti. III. 5, 1; quibus verbis monstratur, quia propter peccata languebat. *Alcuin. in Joh. pag. 509; aus den Worten, welche Christus zum Blindgeborenen sprach; s. Joh. 5, 14.* c) *c. acc. des Pron. und folg. Satz:* ob ir mîh irknuattî, ir selbon thaz instuantî, uuiolîh ouh mîn fater ist. IV. 15, 23; *s. Joh. 14, 7.* 2. *erkenne, nehme wahr, gewahre, ersehe;* *c. acc.:* thaz sie guallîchî instuantî in thera lîchi ioh sô frônîag gimah, sô mennîsgo êr ni gisah, ioh iamêr uuestî, thaz er in natîru uuas ther selbo. V. 12, 45 VP, F instuantun. *Redensart:* in abuh instantan, *falsch verstehen;* *c. acc.:* uuant er in abuh iz instuant, kêrt er mo allesunio thaz muat. IV. 15, 30; *s. abuh.*

\*in-strîhhu [st. v.], *entweiche, entrinne, entgehe;* *c. dat.:* nist in erdrîche, thâr er (*der Satan*) imo io instrîche. I. 5, 53; *vergl. Apoc. 20, 11.*

in-svebbu [sw. v.], *schlâfere ein, wiege in Schlaf;* *vergl. sopire, intsuepen. Hrab. Gl.; c. acc.:* uuola thiû nan tûzta inti in ira barm sazta, scôno nan insuebita. I. 11, 42.

int-bintu [st. v.], *s. in-bintu.*

int-biru [st. v.], *s. in-biru.*

int-brinnu [st. v.], *s. in-brinnu.*

int-bristu [st. v.], *s. in-bristu.*

int-duan [a. v.], *s. in-duan.*

int-êrên [sw. v.], 1. *entehre, beschimpfe;* *c. acc.:* ir intêrêt mîh. III. 18, 18; vos inhonorastis me. *Joh. 8, 49. Wodurch? steht a) im Dat. mit der Prâp. mit: intêrêtun nan hertôn mit iro skeltuorton. IV. 30, 2. b) im Gen.:* hiar ist ana funtan, thaz er iro uuorto intêrêt uuard hiar harto. III. 19, 14. 2. *entheilige, entwîldige, schânde;* *c. acc.:* intêrêt iz (*das Haus Gottes*) ouh filu fram alle these koufman. II. 11, 25. quâdun thô thie liuti, er (*Jesus*) unrehto dâti, thaz er unnôtag intêrêta (*durch seine Heilungen*) then diuren dag. III. 4, 36.

int-fâhu [st. v.], 1. *empfangе, nehme eine Person gastlich auf;* *c. acc.:* ni uuas ther inan intfiangi. II. 2, 24. ir gibuaztut mir thurst inti hungar, in hûs mîh ouh intfiangi. V. 20, 73. 74; *Uebergang aus dem Plur. in den Sing.* thiû uuirtun sia êrlîcho intfiang. I. 6, 3. 2. *allgemeiner; nehme auf, handle;* *c. acc.:* mit ougon blîdên er sie intfiang. II. 15, 14. intfiang er nan mit thulti. IV. 16, 52. er sie suazlîcho intfiang. V. 16, 11; *s. Matth. 28, 18.* 3. *nehme auf, beschütze, nehme mich einer Person oder Sache an;* *c. acc.:* nû intfiang druhtî drûtliut sînan. I. 7, 19; suscepit Israel. *Luc. 1, 54.* thaz lîb uuas lîocht gerno, zi thiû, thaz sie iz intfiangî. II. 1, 46; tenebrae eam non comprehenderunt. *Joh. 1, 5.* 4. *nehme an;* *c. acc.:* thoî ni uuollent liuti intfâhan thaz gimuatî. II. 13, 25; testimonium ejus nemo accipit. *Joh. 3, 32.* thiû halt ni intfâhet ir thaz. II. 12, 56; testimonium non accipitis. *Joh. 3, 11;* *s. half.* thie gilouba sîna intfâhent. II. 13, 27; *s. Joh. 3, 33.* 5. *nehme hin, erhalte, bekomme;* *c. acc.:* intfâhet, thaz er uuorahta, rîchi. V. 20, 69; possidete paratum vobis regnum. *Matth. 25, 34.* ni mugun sie iz bibringan, ni iz uuerde thâr infangan, thaz sie êrio minnôtun. V. 20, 49;



dass ihnen dort nicht zu theil wird; s. bibringu. fon theru selbun henti, thiū tōd giscant, fon theru intfāhet nū thaz ēuniniga lib. V. 8, 57; de ipsa suscipite poculum vitae. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* 6. *nehme gut oder schlecht auf; von Dingen, die man sieht, hört; c. acc.: er iz filu hebigo intfiang, thaz sie iz zugun ofto sō unredihafto. II. 11, 5. ni uuānu, iz (die Antwort des Johannes) uuola intfiangin ioh nāhōr gigiangin. I. 27, 21; s. gigān. — selbon krist betōta ioh sinaz uuort lobōta; intfiang iruz zi guate mammuntemo muate. III. 11, 26; Christus nahm es ihr (was das chananitische Weib gesagt; Matth. 15, 27) in Gnaden auf. 7. fasse auf, verstehe, begreife; c. acc.: thiū uuort sie sār intfiangun ioh after imo giangun. II. 7, 15; s. Joh. 1, 37. 8. erfasse; c. acc.: nidigaz muat hazzōt thaz guat, nintfāhet thes gilusti thiō armilichun brusti. III. 14, 120. finstar naht inan intfiang. IV. 12, 51; s. naht.*

int-fallu [st. v.], *gerathe heraus, verliere, werde verlustig, beraubt; vergl. mine chreste sint mir infallen. Notk., Ps. 6, 3; c. dat.: thēn sālidoŋ sie intfallent, thie inan betōn uuollent. II. 4, 89; der Seligkeit entfallen, es verlieren die Seligkeit, die den Satan anzubeten gewillt sind. oba thū biginnēs, thaz thīn gibet uuirkēs, thaz sī in herzen thanne, thaz thir es uuīht nī intfalle, gidougno in themo muate, thaz thir iz irgē zi guate. II. 21, 3; damit du nichts davon verlierst, nämlich von den Wirkungen, welche das wahre Gebet hervorbringt; 3<sup>a</sup> correspondirt mit 4<sup>a</sup>.*

int-flinhu [st. v.], 1. *wanke, schwanke: ther thria stuntōn iāhi, sō thiko inflohan uuāri, thia minna zalti hiar, sō zam, ther ēr sō sēro hintarquam. V. 15, 25; provida dispensatione tertio confitenti amorem, tertio aequē pascendas suas oves commendat, quia decebat, ut quotiens in pastoris fide titubaverat, toties cum renovata fide pastoris, membra quoque ejus pastoris jubeatur recreare. Alcuin. in Joh. pag. 644; s. gihu, hintarquimu. 2. rette mich durch die*

*Flucht, entgehe, entfliehe, entkomme; c. dat.; a) persōnl.: thaz kind er scōno thār irzōh ioh thēn fianton intfōh. I. 21, 14. thaz imo fīg nihein infōh. V. 14, 23. b) sūchl.: thaz ir themo egisen intflahēt. IV. 7, 86. uuer ougta iu, thaz ir intflahēt themo gotes urdeile. I. 23, 38; quis ostendit vobis fugere a ventura ira. Luc. 3, 7; dass ihr werdet entfliehen können. — Anders: thie lūngoron thiz gisāhun, intfuhun imo (Christo) gāhun. IV. 17, 27; zu seinem Leidwesen; s. Matth. 26, 56. 3. komme über etwas hinaus, entkomme, entgehe; c. acc.: thō ellu uuorolt irdrank, er eino, ther intfōh thaz. H 62; dem Untergang.*

int-fuaru [sw. v.], 1. *entführe, entreisse; c. acc. der Person, dat. der Sache: gināda thīn uuola iz allaz ubarmag; mih scaden si io intfuarta, thes ih ofto fualta. IV. 31, 34; sie riss mich stets aus der Gefahr. — c. reflex. acc. und dat.: liut sih in (den Franken) nintfuarit, thaz iro lant ruarit, ni sie in thionōn. I. 1, 77; kein Volk, das an ihr Land angränzt, entreisst sich ihnen, so dass es ihnen nicht dienstbar wird, jedes Volk muss in ihre Dienstbarkeit gerathen; im abhängigen Satze steht wie auch sonst der Plur. des Pron. in Bezug auf liut; s. nī, liut. 2. nehme weg, entführe, raube; a) c. acc. der Sache: thaz ther fater ougta, in thiū uuāri uns al ginuagi, iz drāgi uns nī biluagi, fon herzen iz nī intfuarti thiū unser ubarmuati. II. 3, 48; s. ougu, bilahu. b) c. acc. der Sache, dat. der Person: thia fruma er uns intfuarta. II. 6, 37.*

int-gangu [st. v.], s. in-gangu.

int-giltu [st. v.], *entgelte, bülse, werde bestraft; vergl. uuieo sie des sulin ingelten. Notk., Ps. 108, 5; c. gen.: nū duent iz (das Haus des Herrn) man ginuage zi scāhero luage; thoh mann es io nī ingulti? II. 11, 24; sollte es doch niemand entgelten? Conj. beim Ausruf.*

int-habên [sw. v.], c. reflex. acc.; 1. *enthalte mich; a) abs.: inthabē di! drof nī ruari thū mih. V. 7, 57; s. Joh. 20, 17. sih inan thes inthabēti, in themo*

gotes hūs ni betōti. I. 14, 13. quad, er sih inthabēti ioh uuiht imo ni darōti. II. 9, 53. *b) c. gen.:* sagē mir, uuiō dāti thū sō bī then uufn, thih sus es nū inthabētōs? II. 8, 46; *dass du dich so sparsam damit gezeigt.* *c) c. dat.:* sih zaharin er ninthabēta. III. 24, 58. *d) mit folg. Satz mit ni:* ni moht ih mih inthabēn, ni ih heragillti zi thir. II. 7, 29. 2. *halte mich auf, bleibe:* thō inthabēt er sih sār zuēne daga thār. III. 23, 26; tunc quidem mansit in eodem loco duobus diebus. *Joh. 11, 6.* er noh sih thār inthabēta, thār imo martha gaganta. III. 24, 42; sed erat adhuc in illo loco, ubi occurrerat ei Martha. *Joh. 11, 30.*

int-heizu [st. v.], *stelle in Abrede, leugne; c. dat., acc. des Pron. und folg. Satz; vergl. non proposuerit, inthiez. Cod. l. m. 21525:* ni intheizit mir iz mīn muat, ni ther fon gote sculi sīn, es allesuuiō ni thenkit, ther sulih uuerk uuirkit. III. 20, 149; *mein Herz stellt es mir nicht in Abrede, dass der von Gott sein solle, der auf nichts anderes sinnt, als dass er ein solches Werk thut, nämlich einem Blinden das Augenlicht verleiht; s. Joh. 9, 32. 33;* sulih uuerk uuirkit *steht parallel statt abhängig (s. thenku) und hat ther, das zu thenkit gehört, an sich herangezogen.*

in-theku [sw. v.], 1. *decke auf, eröffne; a) eigentl.;* *c. acc.:* heiz thes grabes uualtan, thaz sie thaz ninthekēn. IV. 36, 11; *vergl. Matth. 27, 65. — Wem?* intheket mir thaz ketti. III. 24, 82. *b) übertr.;* *enthülle, offenbare;* 1) *c. acc.:* iz augustinus rehit ioh filu kleino inthekit. V. 14, 27. 2) *c. acc. der Sache, dat. der Person:* uuanta imo ist al inthekit, thaz mannes hugu rekit. II. 11, 67. 2. *entdecke, finde;* *c. acc.:* thisu selba redina (*von der Verwandlung des Wassers in Wein*) breitt sih geistlichero uuorto; thoh uuill ih es ethesuuz irzellen, thaz uuir ni uuerdēn einon thero goumano ādeilon, thes uuazares gismekēn ioh uuir then sens inthekēn. II. 9, 5; *ich will etwas davon erklären, damit wir nicht allein bei dem Male*

*leer ausgehen, von dem Wasser kosten und wir den Sinn entdecken.*

in-thīhu [st. v.], *unternehme; vergl. suscipiens, indthentēr. Tegerns. Cod. 10; c. gen. des Pron. und parallelem Satz:* nū es filu manno inthihit, in sīna zun- gun scribit. I. 1, 31.

inti [conj.] *und ioh, welche oft unmittelbar neben einander stehen, werden* 1. *gebraucht, wo jedes der verbundenen Glieder als für sich bestehend und gleich wichtig gedacht wird:* uuārun siu bēthiu gote filu drādiu ioh iogiūuār sīnaz gibōt fullentaz; uuizzōd sīnan io uuirkendan ioh reht minnōnti āna meindāti. I. 4, 5. 6. 7. 8. er irbleichēta ioh farauuun er uuanta. I. 4, 25. guati sō ist er hōhēr ioh gote filu liubēr. I. 4, 33. uuola, thiu nan tūzta inti in ira barm sazta inti bī iru nan gilegita; sālig thiu nan uuāta inti nan fandōta ioh thiu in bette inne ligit mit sulichemo kinde. I. 11, 41—44. *Andere Belege auf allen Seiten des Evangelienbuches. Zwischen Satzgliedern findet sich inti, ioh z. B.:* got gibit imo uuitha ioh ēra. I. 5, 27. fuar si mit ilu ioh mit minnu. I. 6, 2. giunthit bistū in uuifon ioh untar uuorltmagadon. I. 6, 7. gommen ioh uuif, iungēr ioh altēr. I. 11, 7. 9. thū scalt beran einan alauualtendan erdun ioh himiles int alles liphafes. I. 5, 24. er uuas in sitin fruatēr ioh heilag inti guatēr. I. 8, 10. allaz thaz gibirgi inti allō thia burgi ioh dales ebonōti, sō uuis iz allaz lobōnti. I. 9, 35 etc. fater inti muater. III. 20, 5. 78. dages inti nahtes. IV. 7, 84. uuif inti gommen. III. 6, 10. ēr inti kuphar. I. 1, 69. durst inti hungar. V. 20, 73. 86. 105; 23, 78. er ist uulsēr inti kuani. I. 1, 100. erdun inti himiles inti alles fiazentes, fehēs inti mannes, druhtīn bist es alles. V. 24, 5. 6. hūs inti uuenti. I. 11, 24. alte inti iunge. I. 16, 19; III. 6, 48. myrrun inti uuifronh ioh gold. I. 17, 65. suaznissi inti guati ioh mammunti. I. 25, 30. *Ebenso zwischen Zahlwörtern:* fiazug inti sehau. II. 11, 38. *Im Sinne von atque, et quidem steht ioh oder inti z. B. in:*



in dagon eines kuninges ioh (*und zwar*) harto firdānes. I. 4, 1. biscoltan ist er harto ioh hönlicheho nuorto. IV. 23, 11. mit in gistuant er thingōn ioh hālingun. I. 17, 42. after mir sō quimit er, inti (*und auch*) allō zīti uuas er ēr. I. 27, 55. 2. am Anfange eines Satzes, wenn er a) zu einer Steigerung oder genauern Bestimmung des Vorhergehenden dient: uuio meg ih uuizzan thanne, thaz uns kind nuerde? int uns ist iz in ther elti binoman unz in enti. I. 4, 56. int ih seal thir sagē, kind mīn, thū bist forasago sīn. I. 10, 19; s. *Luc. 1, 76*. ist druhtin, quad, gilumpli, thaz thū nū uuasgēs mih? inti ih bin eigan scalk thīn, thū bist hērero mīn? IV. 11, 22. sō nuer sō in mih giloubit, zi lib er thoh biuirbit, sīd er hiar irstirbit; inti alle thie giloubent in mih, nirstirbit er in ēuon. III. 24, 31. b) wenn eine Verwunderung ausgedrückt werden soll: sie zaltun (*die Jünger von Emaus*), sō man ofto duat, thaz ira sēraga muat. inti thū ni hōrtōs hiar in lante fon demo heilante? V. 9, 23; s. *Luc. 24, 18*. Beide Verbindungspartikeln werden ferner manchmal in solchen Fällen gebraucht, in welchen man nach der Beschaffenheit der verbundenen Glieder andere Conjunctionen erwarten sollte. So 1) wo man nach dem im zweiten Satze liegenden Zeitverhältnisse thō erwarten sollte: er thō thēn iungoron gibōt, thaz sie fuarīn nuidorort, thaz sie giuuar unārīn ioh ubar thaz far fuarīn; sie ouh thō sō dātun, ioh angusti sie ruartun, mihil ungiuutiri uuas in harto nuidari. III. 8, 9; eigentlich liegt hier eine Vertauschung des Verhältnisses des Haupt- und Nebensatzes zum Grunde: sie thaten hierauf auch so (*fuhren über den See*) und geriethen in Angst = indem, während sie dieses thaten, geriethen sie in Angst, da ihnen ein schweres Gewitter entgegen war. 2) nach negativen Sätzen, um einen stärkern oder schwächern Gegensatz auszudrücken: ther ni thuingit sinaz muat, ioh (*sondern*) thaz ubil al giduat, ther hazzōt thaz liobt. II. 12, 91. ther anur ni ferit thanana,

ioh quam fon himile obana, gistentit sīn giuualt ubar ellu uuoroltant. II. 13, 21. ni sprāchen thie thaz zaltun nuorton offonoro, thaz in iz ni unārī zāla, ioh iagilih thes uuangti, in fiantseaf ni giangti. III. 15, 51. theiz uuārī sō gisprochan, ni uuurti uniht firbrochan, thaz iro nihein ni uuārī, thaz uniht ira firzārī, ioh sie thes gizāmi, thaz sia einlichēr nāmi. IV. 29, 19. thaz uns hiar in libe thiū forabta ni klībe, ioh uuir sīn fastmuatē zi allemo guate. IV. 37, 22. ni lāz thir in muat thiū thiō dāt, thiō guotō ni sīn, ioh lāz thir zi bilidin, thie auur bezzirun sīn. II. 52. — uuio mag thaz uuerdan, thū bist iudiisgēr man, inti ih bin theses thietes. II. 14, 18. In dem Satze: zel in thū, ther boto bist ēr, got ioh iro fater ist. V. 7, 63; dass Gott auch ihr Vater ist; s. *Joh. 20, 17*; ioh thaz ist mihil ununtar, thaz sie sō sāzun suntar. V. 8, 5 steht ioh in dem Sinne von quoque. Wo zwei bejahende Satzglieder enge mit einander verbunden werden sollen, steht et-et entsprechend ouh-ioh: irrechit uns sīn guati allō thesō dāti ouh scōno ioh giringo managero thingo. II. 14, 78. Umgekehrt werden aber Sätze auch ohne Verbindung neben einander gestellt: gibōt, thas sie sāzin, mit imo al saman lāzin. IV. 9, 18 u. ö. — Ueber ioh ouh, s. ouh.

int-klenku [sw. v.], s. in-klenku.

int-kliubu [st. v.], s. in-kliubu.

int-nagalu [sw. v.], s. in-nagalu.

int-neinu [sw. v.], 1. verneine, stelle in Abrede; mit einem Satz mit thaz: alle man nintneinent, thaz thiū nuort gimeinent. III. 10, 36; s. *Matth. 15, 27*. 2. verweigere; c. acc.: sih skeident sār in alahalba, nihein iz thār inneinit, sō kraft iz sīn gimeinit. V. 20, 38.

in-trātu [st. v.], 1. fürchte; c. acc.: ni intrātent sie (*die Franken*) niheinan, unz sie inan eigan heilan. I. 1, 98. sō thū thera heimuiusti nūziat mit gilusti, sō bistū gote liabēr, nintrānist seadon niamēr. I. 18, 46; brauchst keinen Nachtheil mehr zu fürchten. 2. bin besorgt; c. acc.: thō santun — unānu, sie



iz intriatin int iz bi thi u dâtin — irfrâgên, uuer er uuâri. I. 27, 11; *dies thaten sie, weil sie in Sorgen waren.* 3. *scheue mich*; c. acc.: thaz bigond er redinôn mit frônisgên bilidon, thaz sie iz mêr intrietin. IV. 1, 16; *dass sie sich mehr scheuten, nämlich Christus nicht zu lieben*; v. 14. thaz er iz ouh nintriati, zalta imo thia guatf, quad, thanana in quâmi uuizt. II. 6, 17; *damit sich Adam auch nicht scheute von dem Apfel zu essen.* ther flant io sô hebigêr, then ih intriati thi u mêr, thaz mih ginôtti, theih thîn firlougnêti. IV. 13, 47; *kein Feind wäre (v. 45) so mächtig, dass ich von demselben in Folge seiner Macht um so mehr besorgte, er könnte mich jemals dich zu verleugnen zwingen.* sie uuiht thoh thes nintriatun, sie manslahta riastun, ni sie thes giuuuagîn, sie kristan irsluagîn. IV. 20, 7; *sie scheuten sich aber davor nicht, einen Totschlag zu planen, das zu überlegen, wie sie Christum tödten könnten*; 7<sup>o</sup> dem Sinne nach gleichfalls abhängig von nintriatun ist diesem parallel gesetzt; s. ni und Alcuin. in Joh. pag. 625. 4. *staune, bin befremdet*: alle, thie iz gihörtun, harto sie iz intrietun ioh forahun mêr ouh habêtun, sô thie hirta thiz gisagêtun. I. 13, 15; et omnes, qui audierunt, mirati sunt, et de his, quae dicta erant a pastoribus ad ipsos. Luc. 2, 18.

\*int-redinôn [sw. v.], *spreche los*; c. acc.: gibint then man mit uuorton, ther stante sô in banton, ni uuill ih themo ouh uuidorôn, then thû gisteist intredinôn. III. 12, 42; s. Matth. 16, 19.

int-salzu [st. v.], s. in-salzu.

int-seffu [st. v.], s. in-seffu.

int-sizzu [st. v.], s. in-sizzu.

int-slîhhu [st. v.], s. in-slîhhu.

int-sliuzu [st. v.], s. in-sliuzu.

int-slupfu [st. v.], 1. *entschlüpfe, entwische*; c. dat.: then gifâhet ir sâr, thaz er iu ni intslupfe. IV. 16, 28. 2. *verschwinde*; c. dat.: intslupta in gâhun, then mithont se anasâhun. V. 10, 26 V, PF intslupta; et ipse evanuit ex oculis eorum. Luc. 24, 31.

int-sperru [st. v.], s. in-sperru.

int-stantu [st. v.], s. in-stantu.

int-strîhhu [st. v.], s. in-strîhhu.

int-svebbu [sw. v.], s. in-svebbu.

int-wîhhu [st. v.], *weiche zurück*;

a) *von Personen*; *fliehe*: nist flant hiar in rîche, nub er hiarfora (*vor dem Zeichen des Kreuzes*) intuutche. V. 2, 11.

b) *von Sachen*; *gebe nach, sinke ein*; c. dat.: ther selbo uuâg, ther uuas sîn, ther selbo sê, thaz ist uuâr, bi thi u nintuueih er imo thâr; er uuas io in thera fristi zi sînên fuazon festi, ni int-uueih imo iouuanne zi stues selbes gange. III. 9, 18. 20.

int-wirfu [st. v.], *gebe auf, lasse sinken*; c. acc.: uutb, uuiht ni forehtet ir iu, drof nintuuerfet uer muat! V. 4, 38.

int-wirku [sw. v.], 1. *entziehe*; c. acc. der Sache, dat. der Person: thaz ira lîcht berahta, si (*die Sonne*) garo iz in intuorahta. IV. 33, 11. 2. *entkräfte*; c. acc.: ni intuuirkit uuorolt ellu thes uuiht, thes ih thir zellu. II. 12, 30.

\*in-zellu [sw. v.], c. reflex. acc.; *entschuldige mich*: biginnent sie angusten, sie uuollent sih inzellen. V. 20, 111; *vergl. Matth. 25, 44.*

in-ziuhu [st. v.], c. reflex. acc.; *entziehe mich, begeben mich fort, entferne mich*; a) c. gen.: sârio thes sindes inzugun sih thes thinges. III. 17, 50; s. Joh. 8, 9. b) *mit der Prâp.* fon c. dat.: inzôh sih druhtîn thô fon in. III. 25, 39; s. Joh. 11, 54.

io [adv.; s. Bd. 2, 407], 1. *jemals, irgend einmal*: burg nist, noh barn, thes io githenke, thaz es io irbaldê. I. 11, 13. 14. ni hôrta man, thaz io fon magadburti man giboran uuurti. I. 17, 17. nist ther io in gâhî then iâmar gisâhl. I. 20, 12. nist uutb, thaz io gigiangi in mêrun gôringi. I. 20, 15. er al iz untaruwesta, thes mih noh io gilusta. II. 14, 92. nist man, ther noh io uuurti odo ouh si nû in giburti. V. 20, 23. ni brast mir uuihtes noh io zi thi u. V. 20, 78. thes mannes muat noh io giuuag. V. 23, 200 s. Bd. 2, 406. er tôdes io ni chorêti,

ër er then drôst habêti. I. 15, 7; *jemals nicht, niemals*. uuiio mag uuerdan thaz io uuâr, thaz quâmi uns in gidrahti, thih thuupgîn ummahti? V. 20, 86; *oder ist iouuâr zu lesen? irgendwo*; s. quolibet, iouuar. *Emmeram. Cod. G. 73 und Bd. 2, 396.* 2. *immer, stets*: gistirri zaltun uuir io, ni sâhun uuir nan (*den Wunderstern*) ër io. I. 17, 25. uuir eigun iz (*das Paradies*) firlâzan, thaz mugun uuir io riazan ioh zên inheimon io emmizigên nueinôn. I. 18, 11. mit tôdu er daga fulta, ther io in abuh uuolta. I. 21, 2. uuis hōrsam io zi guate. I. 18, 40 VF. — *Auch vor anderen adverbialen Bestimmungen behält io seine volle Bedeutung manchmal bei*: io in gâhi. I. 20, 12. io in alagâhi. V. 20, 84. io ginôto IV. 7, 53; 17, 14; io gidago IV. 1, 12. *In der Regel geht es aber mit denselben eine nähere Verbindung ein und verliert dann mehr oder minder seinen Zeitbegriff. So*: io thes sinthes. I. 19, 1; 21, 8; II. 5, 10. io then uuilôn. III. 19, 24. io themo mezze. V. 18, 7. io bî iâre. III. 7, 55. io ubar dag. I. 20, 13. io bî manne. III. 26, 64. io in thesa uuisun. II. 1, 34. io zi nôti. IV. 18, 31. *Namentlich* io gilicho. L 52; I. 1, 3; 15, 24 u. s. w.; s. d. — *Dass io dem ër und sâr suffigirt wird*, s. erio, sârio. — io sâr, s. sârio.

n-io.

io-gilfh [pron.], s. ia-gilfh.

io gilicho [adv.], s. gilicho.

io-giwâr [adv.], s. ia-giwâr.

io-giwedarF [pron.], s. ia-giwedar.

ioh [conj.], s. inti.

iôhannes [n. pr.], 1. *Sohn des Zacharias*: uuiio giboran uuard iôhannes. I. 3, 48. iôhannes scal er heizan. I. 4, 30. iôhannes scal ther namo sîn. I. 9, 16. iôhannes uuilît es bithihan. I. 7, 27. thaz iôhannes thâr ingagenti. I. 25, 2. dâtun mâri, thaz iôhannes krist uuâri. I. 27, 1. stuant iôhannes gomôno ein. II. 7, 5. thie liuti irquâmun iôhannis selbes unorto. II. 3, 33. gizaltun thaz iôhanne. II. 13, 2. iôhannem same ouh nennent. III. 12, 12. 2. *der Jûnger*:

thaz offonôt iôhannes. II. 14, 19. iôhannes bizeinôt thero iudeôno liuti. V. 6, 11. liaf iôhannes mër. V. 6, 15. iôhannes zi kristes houbiton saz. V. 8, 21. quad iôhannes gotes drût. V. 13, 23. pêtus bat iôhannan. IV. 12, 29. thô sant er pêtus san sâr, iôhannem ouh thârmiti. IV. 9, 3; s. Bd. 2, 264.

ioman [pron.], s. iaman.

iomêr [adv.], s. iamêr.

iordân [n. pr.]: thô thaz uuard allaz sô gidân, sô fuar er ubar iordân. III. 22, 67.

io sâr [adv.], s. sârio.

\*iôsêph [n. pr.], 1. *Sohn Jakobs*: thaz iôsêpe ouh giburita. H 83; *vergl. Gen. 39, 1 ff.* 2. *Mariens Gemahl*: iôsêph uuânta, er uuâri mit ther muater. I. 22, 11. iôsêph sih irburita. I. 11, 25. iôsêph uuas thâr in lante. I. 21, 3. iôsêph huatta thes Kindes. I. 19, 1.

\*io-wanne [adv.], s. Bd. 2, 404,

1. *irgend einmal in der Zukunft, einst*; *vergl. iuuuanne, uuanne, ethesuuanne*: thaz ih ni scribu thuruh ruam, suntar bî thîn lobduam, thaz mir iz iouuanne zi uuîze nirgange. I. 2, 18. si (*die Liebe*) liuzit iz al thanana ûz zi druhtînes hûs, si ist alla zît iouuanne simbolen thârinne. IV. 29, 56. 2. *jemals, je, irgend wann*: thaz thîn fuaz iouuanne in steine ni fir-spurne. II. 4, 60. ziu scal ih iouuanne gotes korôn thanne? II. 4, 78. thô uuâr run engila thâr, ni brast iro iouuanne. II. 4, 100. uuard iz iouuanne, thaz brusti iu uuîhtes thanne? IV. 14, 2. oba iz uuard iouuanne in nôt zi fehtanne. L 21. nint-ueih imo iouuanne zi sînes selbes gange. III. 9, 20; *niemals*. 3. *manchmal, zuweilen, dann und wann*: thâr stuantun uuazarfaz, then mannon sus iouuanne sih zi uuasganne. II. 8, 28. thoh ni ruachent si bî thaz, ni man sie sus iouuanne zi korbin ginenne. III. 7, 60.

io-wiht [pron.], s. ia-wiht.

ir [praep.], c. *dat.*; A. *räumlich*; *aus*; a) *eigentl.*: or sprah, irstuantu ir themo legare. III. 24, 98. stuantun ir then grebiron. IV. 26, 20. thaz krist

stuant ir thên restin. V. 4, 29. sie gian-  
gun ir thên grebiron. IV. 34, 5. *Auch*  
*in:* incloub man mit thên suerton thaz  
kind ir thên hanton. I. 20, 17. thaz man  
zukke thaz maz thên kindon ir thên  
hanton. III. 10, 34. *b) übertr.:* 1) *zur*  
*Bezeichnung des Ausgangspunktes,*  
*Vaterlandes, der Heimat:* thô sprâchun  
sumiliche ir themo rîche. III. 24, 73.  
bist thû eino ir elilente, ir anderemo  
lante? V. 9, 17. sie brâhtun imo dreso  
ir iro lanton. II. 3, 18. er uuolti sinan  
sun ladôn thanana ir lante. I. 19, 22;  
ex Aegypto vocavi filium meum. *Matth.*  
*2, 15.* thô quam boto fona gote ir hi-  
mile. I. 5, 3. er stuant ir themo muase.  
IV. 11, 11; surgit a coena. *Joh. 13, 4.*  
2) *zur Bezeichnung des Uebergangs*  
*eines Zustandes in einen andern:* sih  
uuolt er neman ir thera leidunt. IV.  
24, 26. thaz er in ni horti ioh nâmi ir  
thera nôti. IV. 24, 2. *B. stofflich:* thaz  
thrûbon man lese ir dornon. II. 23, 13;  
numquid de spinis uvas. *Matth. 7, 16.*

\*ir-ahtôn [sw. v.], *erfasse;* c. acc.:  
thie gotes liuti thâr niezent liotô ziti;  
ni mag man thaz irdrahtôn, noh mannes  
muat irahtôn, noh man irscouuôn ni  
mag then selbon frônigon dag. V. 22, 9;  
thaz *bezieht sich auf das folgende dag;*  
s. irdrahtôn.

ir-altên [sw. v.], *werde alt, altere:*  
in iugundi uuard si (Anna) uuitua, mit  
thisu iraltêta. I. 16, 14; *in der Jugend,*  
*noch in jungen Jahren ward sie Witwe,*  
*mit diesem, damit d. h. als solche, als*  
*Witwe ward sie alt. So scheint man*  
*nach:* et vixerat cum viro suo annis  
septem a virginitate sua; et haec vidua  
usque ad annos octoginta quatuor. *Luc.*  
*2, 36. 37 die Stelle auffassen zu müssen.*  
*Nicht unmöglich aber wäre es, dass O.*  
*mit thisu auf den vorhergehenden Ge-*  
*danken:* dages inti nahtes floiz si thâr  
thes rehtes bezogen hat und meinte:  
damit, in solcher Lebensweise wurde  
sie alt.

ir-baldôn — ir-baldôn [sw. v.],  
1. *unternehme, wage, erkühne mich;*  
c. gen.: oba ih irbaldôn es gidar. S 33.  
2. *in schlimmem Sinne; vermesse mich:*

iah, bi hiu si irbaldôta sô fram ioh zi  
thiu si tharaquam. III. 14, 44; *die mit*  
*dem Blutfluss behaftete sagte, warum*  
*sie sich so sehr vermase und warum*  
*sie herkam;* s. dât, gihu. 3. *weigere*  
*mich, widersetze mich;* c. gen.: burg  
nist, thes uuenke, noh barn, thes io gi-  
thenke, in felde ioh in uualde, thaz es  
(*der Einschätzung*) io irbaldê. I. 11, 14.

ir-ban [praet.-praes.], 1. *versage,*  
*verweigere;* c. dat. der Person, gen.  
der Sache: nû man uutzinôt then man,  
ther armên selidôno irban, ist ferro ir-  
driban fon himile ûz, ther anderemo  
nimit sinaz hûs. V. 21, 7; *straft man*  
*den Menschen schon, der den Armen*  
*die Herberge versagt, schliesst, der*  
*Arme nicht bei sich aufnimmt.* sie mo  
innouuo ni ondun ioh selidôno irbon-  
dun. IV. 4, 70; *sie versagten ihm den*  
*Aufenthalt in dem Wohnort, duldeten,*  
*litten ihn nicht in dem Wohnort und*  
*verweigerten ihm die Herberge, nahmen*  
*ihn nicht in ihr Haus auf;* erat autem  
diebus docens in templo; noctibus vero  
exiens morabatur in monte, qui vocatur  
oliveti. *Luc. 21, 37.* 2. *beneide, bin*  
*neidisch, scheelsüchtig, missgönne;*  
*vergl. invisi sunt, arpunnun. Tegerns.*  
*Cod. 10:* thô irbonth er imo io thes  
sindes thes skônen heiminges. II. 5, 10;  
*da beneidete er ihn (der Teufel den*  
*Adam) sofort um seine schöne Heimat,*  
*das Paradies.*

ir-barmên [sw. v.], *flösse Mitleid*  
*ein, gehe zu Herzen;* c. acc. der Person,  
*die mit Mitleid erfüllt wird;* Subj.  
a) *persönlich:* thaz druhtin gisceinta,  
uuaz er mit thiu meinta, thaz inan ir-  
barmêta ther dôto. III. 24, 60. lâz sia  
thih irbarmên. III. 10, 22. thaz uuir nan  
irbarmên! II. 3, 67. Subj. b) *sächlich:*  
iâ mag iz got irbarmên! IV. 26, 24. thaz  
iro leid sie irbarmê. II. 16, 18. klagôta  
thaz ira sêr, thaz iz irbarmêti inan mêr.  
III. 10, 28. — *In den Sätzen:* ni det er  
iz bi guati, odo inan thie armuati uuiht  
irbarmêti. IV. 2, 28. uuio ouh thiô mein-  
dâti nihein nirbarmêti. IV. 6, 11 *ist ent-*  
*weder wie auch sonst (s. birînu und*  
*vergl. redinôn) des Reimes wegen der*



*Sing. statt des Plur. gesetzt, oder ir-barmen hat hier nicht bloss die Person, welcher Mitleid eingeﬂösst wird, sondern auch die Ursache des Mitleids im Acc. bei sich, steht also unpersönlich.*

ir-bilgu [st. v.], 1. c. reflex. acc.; *bin unwillig über etwas, halte etwas für empörend; s. bilgu; worüber? steht im Gen.: sunna irbalg sih thräto sulfchero dāto. IV. 33, 1. sie irbulgun sih thera frönsigun lēra. III. 20, 161. 2. neutral; bin erbozt, zürne; gegen wen? steht im Dat.: yrhugis thār eines man, ther thir si irbolgan. II. 18, 21; s. Matth. 5, 23. fon theru selbun henti, thiū tōd giscankt iu, fon theru intfāhent, theist ouh uuib, nū thaz ēuwiniga lib, ni sit irbolgan uuibe. V. 8, 55. Davon:*

ir-bolgono [adv.; s. Bd. 2, 375], *erzürnt: sprach ther gotes boto thō, ni doh irbolgono. I. 4, 57; doch nicht erzürnt wegen der Antwort des Zacharias, dass ihm die Hoffnung, Kinder zu erhalten, für immer benommen sei; s. Luc. 1, 19.*

ir-bilidu [sw. v.; s. Bd. 2, 65], *bin ähnlich, gleiche; c. acc.: ni uuard si in giburti, thiū io sulih uuurti, in erdu noh in himile, thiū iamēr sia (Maria) irbilide. II. 3, 10.*

ir-biru [st. v.], *gebäre wieder; c. acc.: nist, ther in himilrīchi queme, ther geist ioh uuazzar nan nirbere. II. 12, 31; nisi quis renatus fuerit ex aqua et spiritu sancto, non potest introire in regnum dei. Joh. 3, 5. uuazar ioh ther gotes geist seal siu irberan auur meist. II. 12, 35; oportet vos nasci denuo. Joh. 3, 7. al io sulicha giuurt sō duat thes geistes giburt thēn, zī thiū gigangent, fon imo irboran uuerdent. II. 12, 48; s. Joh. 3, 8. ni quāmun sie fon bluete noh fon fleislichemo muate; sie uuarun ēr firlorane, nū sint fon gote erborane. II. 2, 30; qui non ex sanguinibus, neque ex voluntate carnis, neque ex voluntate viri, sed ex deo nati sunt. Joh. 1, 13. — In Verbindung mit auur: ih sagēn thir, er ni uuerde uuanne irboran auur thanne, nub er thaz bimide, sih himilriches bilde. II. 12, 17; amen, dico tibi: nisi quis*

*renatus fuerit de nouo, non potest videre regnum dei. Joh. 3, 3; s. nub.*

ir-bittu [st. v.], 1. *bitte um etwas inständig; vergl. exposeit, arpitit. Reich. Gl.; c. acc.: lis allō buah, ni findist iz, thaz man io thaz gidāti, sō diuran seaz irbāti. IV. 35, 12; s. giduan. 2. bewege durch Bitten; c. acc.: sie thāhtun, thaz sie irbātin thie man, thie thaz gidātin. V. 4, 17; die Frauen, die zum Grabe gehend überlegten, dass sie den Stein vom Grabe Christi nicht wegwälzen könnten (v. 16. 18), dachten, dass sie die Entfernung des Steines von den Männern erbāten, die das gethan hätten, die den Stein auch davor gewälzt hätten; s. duan.*

ir-bitu [st. v.], 1. *warte, halte mich zurück: thie anthere zi lanto quāmun feriente; er ni mohta irbitan, uuant er nan minnōta sō fram. V. 13, 28; Petrus cum audisset, quia dominus est, misit se in mare; alii autem discipuli navigio venerunt. Joh. 21, 7. 8; Petrus wollte aus Liebe nicht so lange warten, bis das Schiff ans Land kam; deshalb sprang er aus dem Schiffe, um früher zu Christus zu gelangen. 2. halte aus, ertrage; a) c. gen.: si zi fuaze kriste fial, mit zaharin sie thie bigōz, thār si then bruader liobon (Lazarus) rōz; irongta si (Martha) thō sēraz muat, sō uuib in sulichu ofto duat, irbeit sie thes kūmo, ioh sprach zi druhtine thō. III. 24, 50; sie hielt das, den Schmerz kaum aus, ertrug das kaum; oder: sie hielt das, d. h. dass sie ihren Schmerz zeigte, nur mit Mühe zurück, sie musste ihn sehen lassen? oder: sie erwartete das kaum, dass sie ihren Schmerz sehen lassen konnte? b) c. acc.: ni sint, thie imo (Ludwig) ouh deriēn, in thiū nan frankon uueriēn, thie snelli sine irbitēn, thaz sie nan umbirītēn. I. 1, 104; die gibt es nicht, die ihm Schaden zufügen, die vor seiner Tapferkeit bestehen könnten, so lange die Franken ihn beschützen, so lange sie sich um ihn schaaren; 103<sup>a</sup>, 104<sup>a</sup> sind parallel, abhängig von ni sint, 104<sup>a</sup> setzt die Bedingung in 103<sup>b</sup> fort; s. umbiritu.*

ir-biutu [st. v.], 1. *bringe dar, reiche*; a) *eigntl.*; c. *acc. der Sache und dat. der Person*: sie gisâzin, thaz sie saman âzin, irbutun imo thô iro guat, sô man liobomo duat. V. 10, 16; *was sie gutes hatten*. b) *bildl.*; *erzeige, beweise, leiste*; 1) c. *acc. der Sache*: uuoio harto mër zimit iu, thaz untar iu irbietet ôtmuatî. IV. 11, 51. 2) c. *acc. der Sache, dat. der Person*: sô uuer sô sâlida suache, irbiat er ira guatî mihilô ôtmuatî. I. 3, 34; *ihrer (Mariens) Herrlichkeit*; s. *guatî*. 3) c. *gen. der Sache, dat. der Person*: êrio man ni gisah thera minna gimah, thero uuerko er uns irbôt, thô uns uuas harto sô nôt. II. 6, 50; s. *gimah*. 2. *entbiete*; c. *acc. der Sache, dat. der Person*: er in frido sâr irbôt. V. 11, 7.

ir-bleihhên [sw. v.], *erblasse; eigntl.*: er (Zacharias) irbieichêta ioh farauuun er uuanta. I. 4, 25. — c. *reflex. acc.*: biginnit thanne (am jüngsten Tage) uneichên, mit riuuu sih irbleichên ioh ilent zi kristes bigihtî. V. 6, 37; *aus Reue, vor Reue*.

ir-burru [sw. v.], c. *reflex. acc.*; *erhebe mich, mache mich auf*: bî thiu uuard, thi ih nû sagâta, thaz iôsêph sih irburita. I. 11, 25; ascendit autem et Joseph a Galilaea de civitate Nazareth. *Luc. 2, 4*.

ir-deilu [sw. v.], 1. *spreche, fälle das Urtheil*; a) *abs.*: nirdeilet unrehto! III. 16, 45. b) *mit folg. Satz*: thô irdeilt er, thaz sie dâtîn, sô sie thâr thô bâtîn. IV. 24, 35; Pilatus adjudicavit fieri petitionem eorum. *Luc. 23, 24*. c) c. *dat.*: er thara ouh thie sîne leitta, thên er hiar forna irdeilta. V. 23, 4; *nämlich* V. 20, 67 ff. ni sant er nan, thaz kraft sîn thaz gimeinti, thaz er in sâr irdeilti; ther in theru ungiloubu irhartêt, theist iu sâr gimeinit, thaz themo ist irdeilit. II. 12, 78. 84; ut iudicet mundum; — jam iudicatus est. *Joh. 3, 17. 18*. brâhtun sia in thaz thing, thaz man iru irdeilti. III. 17, 10; s. *Joh. 3, 4*. irdeilet imo thâre, sô uuizôd iuer lêre. IV. 20, 32; s. *Joh. 18, 31*. hanton ioh ougon bi-

ginnent sie nan scouuôn, unaz er in irdeile. V. 20, 64; *in welcher Weise er ihnen das Urtheil sprechen wird*. d) c. *dat. und folg. Satz*: thoh habêt er imo irdeilit ioh selbo gimeinit, thaz er nan in beche mit ketinu zibreche. I. 5, 57. e) c. *reflex. dat.*: lis, uuoio er selbemo imo irdeilti. H 44; *wie Lamech sich selbst das Urtheil sprach*; s. *Gen. 4, 23. 24*. f) c. *reflex. dat. und folg. Satz*: sie iz gimeintun ioh in selbo irdeiltun, thaz man thia fruma in nâmi ioh anderên gâbi. IV. 6, 13. 2. *fälle einen Spruch, Ausspruch, entscheide, bestimme, beschliesse*; a) c. *acc.*: far hina uuidar-uuerto, ni ruach ih thero uuorto; in buachon ist irdeilit ioh allesuuoio gimeinit, thâr ist gibotan harto, thaz man imo thionô forahlticho. II. 4, 94; *in der Schrift ist es ganz anders entschieden und bestimmt*: allesuuoio gehôrt zu beiden Verben. ni suah ih mînô guallicht, mîn fater thaz gimeinit, ioh ouh selbo irdeilit. III. 18, 20; ego autem non quaero gloriam meam, est qui quaerat et iudicet. *Joh. 8, 50*. 3. *verurtheile*; c. *acc. und der Prâp.* zi c. *dat.*: ther liut thâr sâr gimeinta, zi dôthe nan irdeilta. IV. 19, 69; qui omnes condemnauerunt eum esse reum mortis. *Marc. 14, 64*.

irdisg [adj.], *zur Erde gehörig, auf die Erde Bezug habend, irdisch*: ob ih thaz iruuellu, thiz irthisga iu gizellu. II. 12, 57; si terrena dixi vobis. *Joh. 3, 12*. ther irdisgo kuning. III. 2, 37. er scal rachôn fon irthisgên sachôn. II. 13, 20; s. *Joh. 3, 31*. arabeiti, thie uuir thulten in irthisgên thingon. V. 23, 10. thiz irthisga dal. V. 23, 102. irstantent fon themo irdisgen herde. V. 20, 28.

\*ir-drahtôn [sw. v.], *eigne mir durch Ueberlegung an, begreife*; c. *acc.*: thie gotes liuti thâr niezent liôhtô zlti; ni mag man thaz irdrahtôn, noh mannes muat irahtôn, noh man irscouuôn ni mag then selbon frônisgon dag. V. 22, 9; *man kann das nicht begreifen, der Geist des Menschen kann es nicht erfassen, man kann es nicht erschauen, nämlich, wie herrlich dieser Tag ist*; thaz bezieht sich auf das folgende dag.



**ir-drenku** [sw. v.], *ertränke; bildl.*; c. acc.: nū ist druhtūn krist gidouft, thiū sunta in uns bisouft; thaz unsih io sankta, er al iz thār irdrangta. II. 3, 54.

**ir-drinku** [st. v.], *komme im Wasser um*: sih kēta er (Noe) zi gote āna uuank, thō ellu uuorolt thār irdrank. H 61.

**\*ir-dvelli** [sw. v.], 1. *zögere, säume, bin lässig*; c. gen.: thaz sie erdrichi zaltū, ouh uuiht es io nirdualtū. I. 11, 5; *dass sie keineswegs je säumten in Betreff dessen, was befohlen war*. 2. *übergehe*; c. acc.: bī thiū, thaz ih irdualta, thār forna ni gizalta, seal ih iz mit uuillen nū sumaz hiar irzellen. I. 17, 3. 3. *verzögere*; c. acc.: thaz thiū fira irdualta, thiū minna iz in irfulta. V. 4, 12; s. irfullu.

**ir-egisōn** [sw. v.], *setze in Schrecken, schrecke*; c. acc.: thes hērenen forahta sie nuiht niregisōta. IV. 6, 12; *die Furcht vor dem Herrn setzte sie keineswegs in Schrecken*; vergl. Matth. 21, 38.

**ir-eiscōn** [sw. v.], *erfrage, erforsche*; c. acc.: pētrus bat iōhannan, thaz er ireiskōti then man. IV. 12, 29; s. Joh. 13, 24.

**ir-faru** [st. v.], *ergreife, nehme fest, gefangen*; vergl. daz sie irfaren uuerdēn, ut comprehendantur. Notk., Ps. 58, 11; c. acc.: nist er, quādun, thāre, ther io thiū sō irfare, (thie) gisuntēn uns thir deriēn, uuir uuollen thiū in uuerien. IV. 13, 53; *es ist niemand, sagten sie, der dich je so ergreife, die dir, so lange wir bei Kraft, schaden, wir wollen dich vor ihnen schützen*; thie ist zu ergänzen, wie IV. 3, 11; *über den Wechsel des Numerus* s. ther.

**ir-fellu** [sw. v.], *schlage nieder, werfe nieder*; bildl.; c. acc. und dat.: uuio unard, thaz thū hiar gidualtōs, mīn muat mir sō irfaltōs, thera einigun muater? I. 22, 45; *das Herz mir, mein Herz; muater ist Apposition*.

**ir-findu** [st. v.], 1. *bringe in Erfahrung, erfahre, lerne kennen*; s. bi-findu 1; a) c. acc.: thiū pruantā sī imo mēra theru druhtīnes lēra, thiū uuort,

thiū er irfinde fon themo gotes munde. II. 4, 50; homo vivit in omni verbo, quod procedit de ore dei. Matth. 4, 4.

b) c. acc. und abhāng. Satz: quad, uuio iz io mohti uuerdan, er uuolta iz gerno irfindan. II. 12, 22. 2. *finde, entdecke, erkenne*; c. acc. und folg. Satz: thaz iz ni uuurti irfuntan, thaz druhtin uuas irstantan. IV. 37, 28. *In wem? steht im Dat. mit der Prāp.* in: ni mag ih in imo irfindan, oba er firdān sī sō fram. IV. 23, 20. 3. *werde inne, sehe ein*; mit folg. Satz mit thaz: gizeli, thaz habēs thū irfuntan, theih bin fon tōde irstantan. V. 7, 60. 4. *suche zu erfahren, ergründe*; a) mit folg. Satz: thō sleih ther fārāri, irfindan, uuer er uuāri. II. 4, 5. b) c. acc. des Pron. und folg. Satz: uuio iz mohti uuerdan, thaz uuolta er gerno irfindan. II. 4, 17.

**ir-firru** [sw. v.], *nehme hinweg, entziehe, raube, beseitige*; c. acc.: unkust rūmo sīnu ioh nāh gināda thīnu, irfirrit uuerde balo sīn! I. 2, 32; *hinweg mit des Satans Ränken*. — *Wem? steht mit* thaz er loungēn gistuant. II. 6, 40. — c. reflex. acc.; *trenne mich, entferne mich; von wem? steht im Dat. mit der Prāp.* fon: thāht er, bī thia guatl er sih fon iru dāti, ioh theiz gidougno uuurti, er sih fon iru irfirti. I. 8, 18; vergl. Matth. 1, 19.

**\*ir-fisgōn** [sw. v.], *erfische; bildl.*; c. acc.: oba thū ira ruachis: thū thār sia dīso suachis ioh thār irfisgōt thīnaz muat harto managfaltaz guat. III. 7, 36; *wenn du nach der geistlichen Speise, die bei den Propheten gleich wie der Fisch im Wasser verborgen ist, verlangst, so suchst du sie dort in der Tiefe und dein Geist wird sich dort gar mannigfaches Gut erfischen*.

**ir-forahtu** [sw. v.], *entsetze mich, gerathe in Furcht, Entsetzung, ausser Fassung*; c. acc.: irforahtun thiē lūti thiō uuuntarlichun dāti. I. 9, 33; et factus est timor super omnes vicinos. Luc. 1, 65. in imo sāhun gotes kraft acinan, thaz sie thār irforahtun, bī thiū sih ouh ni uueritun. II. 11, 30. sunna ira lioht intuuorahtha, uuanta sah gifangan ioh



truhtîn ira irhangan, ioh harto thaz ir-forahta. IV. 33, 14. — *c. reflex. acc.*; *c. gen.*: thie iungoron thero dâto ir-forahtun sih drâto. III. 13, 56. irforahta sih pilâtus thero uuorto. IV. 23, 29; *s. Joh. 19, 8.*

\*ir-frâgên [sw. v.], *erfrage; mit folg.*

*Satz*: santun thie lantualton, irfrâgên, uuer er uuâri. I. 27, 12; miserunt, ut interrogarent eum. *Joh. 1, 19.* — *Von wem? durch die Prâp. zi c. dat.*: pêtus bat iôhannan, er zi imo irfrâgêti, uuer sulth balo riati. IV. 12, 30; *s. Joh. 13, 24.*

\*ir-frewu [sw. v.], *c. reflex. acc.*; *erfreue mich*: uuanta es ni bristit furdîr, nîrfreue sih mit muatu iamêr thâr mit guatu. S 46.

ir-fûlên VP [sw. v.], *verfaule; bildl.*: iueraz girâti scal salzan uuoroltdâti, thaz sie mit thên uuuntôn nîrfûlên in thên suntôn. II. 17, 3 VP, F ni fûlent; *s. mit.*

ir-fullu [sw. v.], *fülle, mache voll*;  
1. *eigentl.*; *c. acc.*; *womit etwas gefüllt wird, steht im Gen.*: gibôt druhtîn siu (*die Krüge*) uuazares irfultîn. II. 8, 35. — *c. reflex. acc.*: irfullent sih zi nôti thes dales ebonôti. I. 23, 24; *s. Luc. 3, 5.*  
2. *bildl.*; *fülle aus, erfülle*; *c. acc.*: irfulta thiu ira guatt (*der Salbe*) thes selben hûses uutî. IV. 2, 20; domus impleta est. *Joh. 12, 3.* *Mit Angabe*: *womit? im Gen.*: thô uuard ther fater altêr gotes uufhi irfultêr. I. 10, 1; impletus est spiritu sancto. *Luc. 1, 67.* thie er in himilkamaru irfullit io blidliches muates ioh êuuiniges guates. II. 9, 9. mit zuhtin sie er mo huldta ioh uuisduames irfulta. II. 7, 3. quad, heriduames irfulti. II. 5, 22; *statte ihn mit Herrlichkeit aus.* — *c. reflex. acc.*: sih uuisduames irfulta, sô gotes sun scolta. I. 16, 26; *er ward mit Weisheit erfüllt.*  
3. *vollbringe, vollführe*; *a) c. acc.*: lâz sia duan thiu uuerk, thaz siu iz nîrfulle nû thiu min. IV. 2, 32; *s. min.* fater thir thankôn, thaz thû irfullis minan uuillon. III. 24, 92; *s. Joh. 11, 42.* gilimpfit, thaz ih thaz giscrîh irfulle. IV. 17, 22; *s. Matth. 26, 54.* sliumo er

iz irfulta. I. 25, 13. thô scoltun siu then uuizzôd irfullen, then situ ouh, then thie altun fordoron irfultun. I. 14, 3. ni uuânet, thaz ih zi thiu quâmi, then uuizzôd firbrâchi odo theheinan thero forasagôno, suntar ih siu bôdiu irfulti. II. 18, 4. er al irfulti, sô druhtîn gibôt. II. 9, 50. iûdas sih druhtîne nâhta, thaz er irfulti allaz. IV. 16, 50. sculumês siu irfullen mit mihilemo uuillen. I. 24, 14. thiu uuort iagilîh irfulle. I. 24, 4. uns limphit, uuir mit uuillen guatalîh irfullên. I. 25, 12; decet nos implere omnem iustitiam. *Matth. 3, 15.* thaz er irfulle bêdero uuillon. II. 22, 2. iz mohti irfullen mit gilustlichemo uuillen. II. 6, 10. il gotes uuillen irfullen. I. 1, 45 VP, F irfullen. uuolt er mit uuillen thaz sîn gibôt irfullen. II. 9, 42. ili iz irfullen mit mihilemo uuillen. II. 9, 66; — V. 15, 8. sie uuoltun iz irfullen. IV. 1, 21. er sulth uuolti irfullen. IV. 35, 4. thaz gibôt mit uuillen uuolti irfullên. V. 12, 96. thû scalt iz irfullen mit thînemmo unuuillen. V. 15, 44. thaz sie iz irfullen mit mihilemo uuillen. I. 1, 110. thaz giscrîp in rihtî irfulli thû io. II. 9, 91. iâ lamf, er all iz sô irfulti. V. 9, 46. uuerk guatu uuollês mit uuillen fora gote irfullen. II. 20, 4. ir eigît uuillon mîn irfullit. V. 20, 71. thaz irfultun sie sâr. H 102. thaz uuir thia uuahta irfullên mit anderemo uuillen. IV. 37, 5. iz nuirdit thoh irfullit. I. 4, 69. uuânu iagilîh thô îlti thuruh thiô spâton zîti, thaz thiu fira irdualta, thiu minna iz in irfulta. V. 4, 12; *was das Fest verzögert, aufgehalten hatte, das vollendete ihnen die Liebe; wegen des Osterfestes konnten die Frauen nicht früher zum Grabe Christi kommen; die Liebe zu Christus trieb sie nach Beendigung des Festes zur Eile, sie brachte zu stande, dass sie rasch zum Grabe kamen.* *b) mit folg.* *Satz*: thaz man irfulle, sô ther uuizzôd gibôt. III. 16, 42. sô siu irfultun, sô in thiô buah gizaltun. I. 16, 21. ouh thanne irfullit âna nôt, thaz got hiar obana gibôt. I. 24, 19; *Subj.* sô uuer; *v. 17.* mit uuillen thaz irfullent, thaz mînu uuort in zellent. III. 18, 22. theih irfulle,

sô uuaz sô er selbo uuolle. II. 14, 102. thie io gerno irfultun, thaz thiô buah gizaltun. V. 23, 89. mit thiin ir thanne irfullet, thaz forasagon singent. II. 23, 5. thô unard thâr irfullit, thaz forasago singit. I. 19, 19. ih uuâne, ther irfulle allaz, thaz ih uuolle. I. 25, 20 P, VF therêr fulle. thaz uuir mit uerkon irfullen, thaz thînu unort zellen. II. 24, 30. 4. von der Zeit; erfülle; c. acc.: thaz buah fon mir gisagêtun, thiô ziti iz nû irfullent. IV. 14, 12. thes êr iu uuard ginuuhinit, thô unard irfullit thiin zît. I. 9, 1; Luc. 1, 57. — c. reflex. acc.: unz sin (Joseph und Maria) thô thâr gistultun, thiô ziti sih irfultun, thaz si kind bâri. I. 11, 29. 5. von der Zahl; mache voll; c. acc.: sâr sô zala nôto heidinerio thioto irfullit uuirît uuanne, thara in zi ganganne. V. 6, 52; donec plenitudo gentium intraret et sic omnis Israel saluus fieret. Paul. ad Rom. 11, 25. 26.

ir-furbu [sw. v.], 1. sühne, räche; c. acc.: er (Jesus) reinôta thaz gotes hûs, irfurbta thiin sin guati iro allero undâti. II. 11, 20. 2. reinige von allen metrischen Fehlern, führe sauber aus, feile aus; c. acc.: yrfurbent sie iz (die Griechen und Römer ihre Dichterwerke) reino ioh harto filu kleino, selb sô man sînaz korn reinôt. I. 1, 27.

ir-gât — ir-gengit [st. v.], 1. es ergeht, widerfährt, begegnet; c. dat. der Person: uuaz uuânist, themo irgange, ther anderan roubôt thanne? V. 21, 10. 2. es gereicht, schlägt aus, wird; wozu? steht im Dat. mit der Pröp. zi; a) abs.: irgeit iz zi angusti. III. 25, 11; es gereicht zur Bedrängnis, wird zur Bedrängnis, es entsteht Verlegenheit, es kommt zum schlimmsten. b) c. dat. der Person: irgiang iru iz zi guate. III. 24, 10; es gereichte ihr zum Heile. Ebenso: II. 19, 6; 21, 4; 24, 34; III. 20, 141; 21, 35; IV. 37, 6. stuantun thâr thô ferron alle sine kunden iâmar-agemo muate, iz irgiang in thoh zi guate. IV. 34, 24; entweder: es gereichte ihnen doch zum Heile, dass sie nämlich so traurigen Herzens dastanden; oder:

es, die Kreuzigung ergieng zu ihrem Heile, obwohl die Kreuzigung zu ihrem Heile geschehen war. thaz iz thir irgê zi liebe. IV. 37, 14. thaz mir iz zi uuize ni irgange. I. 2, 18; dass mir das, was ich schreibe, nicht zur Bestrafung ausschlägt, damit deswegen nicht über mich Strafe verhängt wird; s. scribu. 3. es kommt wozu, wohin; wozu? mit der Pröp. zi c. dat.: ob er sih biknâti, iz irgiangi zi beziremo thinge, got ginâdôti sîn. II. 6, 45; es wäre zu einem besseren Gerichte gekommen, es hätte eine bessere Wendung genommen, wäre besser abgelassen. — zi thiin irgeit, es kommt dazu, begegnet; a) abs.: uuanta iz zi thiin io irgengit. II. 73. b) mit parallelem oder abhäng. Satz: ginâda iz thîn ni hangti, thaz iz io zi thiin irgiangi, sus nâh er uns gifiangi. III. 24, 15. thaz uuas finf dagon êr, êr iz zi thiin irgiangi, thaz man nan gifiangi. IV. 4, 4.

ir-gibu [st. v.], 1. liefere aus, übergebe, gebe hin, gebe heraus; a) c. acc.; 1) eigentl.: sie ergeben mir zi nôte fremidemo thiete. III. 13, 8. irgab er nan, sîd er nan bifilta. IV. 24, 37; s. Luc. 23, 24. 2) bildl.: sih scutita thiin erda, si sliumo thâr irgab thaz dreso, thâr in iru lag. V. 4, 24; die Erde gab her, lieferte aus den Schatz, der in ihr lag, den Leib Christi. b) c. acc. und dat.: hiaz er imo irgeban sâr then selbon shehamon thâr. IV. 35, 10. ther liut, ther thiin mir irgab. IV. 21, 13. gibôt, thaz man nan nâmi, then liutin irgâbi. IV. 24, 36; der Acc. ist zu ergänzen. c) c. doppeltem acc. und dat.: bi hiu ist, thaz sie thiin nâmun, (thiin) sus haf-tan mir irgâbun. IV. 21, 16. 2. gebe an, berichte; c. acc.: thie selbe irstantent alle fon themo fûlen legere, iro uuerk zi irgebanne. V. 20, 26. — Wem? sant er boton sine, thaz sie erdrichi zaltin, in briaf iz al ginâmin int imo es zala irgâbin. I. 11, 6. 3. gebe auf, verlasse; c. acc.: si (Maria Magdalena) thiin staf noh dô nirgab ioh Inagâta auur in thaz grab. V. 7, 7; pensandum est, hujus mulieris mentem quanta vis amoris accen-

derat, quae a monumento domini, etiam discipulis recedentibus, non recedebat. *Alcuin. in Joh. pag. 635.*

ir-gihu [st. v.], *beurkunde, bezeuge, lege Zeugnis ab*; c. acc.: thi uuerk, thi ih uuirku innan thes in namon fater mînes, irgehent iogillcho mih filu folitcho. III. 22, 18; opera, quae ego facio in nomine patris mei, haec testimonium perhibent de me. *Joh. 10, 25.*

ir-gizu [st. v.], *setze hintan, vernachlässige*; *vergl.* postponere, argezan. *Tegerns. Cod. 10*; *abs.*: ni refsit er sie iro firndâto, suntar ziu se irgâzin, sîn thionôst sô firliazîn. V. 21, 4; *der Satz mit firliazîn steht parallel.* 2. *vergesse*; c. gen.: druhtîn mîn! ziu irgâzi thû mîn. IV. 33, 17; s. *Matth. 27, 46.*

ir-grabu [st. v.], 1. *haus aus*; c. acc.: legita nan in sinaz grab in felisôn irgrabanaz. IV. 35, 36; posuit illud in monumento, quod exciderat in petra. *Matth. 27, 60.* 2. *durchgrabe, untergrabe*; c. acc.: er uuachêti, dribi then thiob thanana ûz, ni liazi irgraban sinaz hûs. IV. 7, 58; non sineret perfodi domum suam. *Matth. 24, 43.*

ir-hâhu [st. v.], *hänge auf*; c. acc.; a) *allg.*: sô moyses iu zi thi u gifiang, thaz er thie natarun irhiang. II. 12, 63; sicut Moyses exaltavit serpentem. *Joh. 3, 4.* b) *spec.*: *hänge an das Kreuz*: sô limphit, thaz mân fâhe ioh hôho nan irhâhe then mennisgen sun. II. 12, 67. sah gifangan ioh truhtîn ira irhangen. IV. 33, 13; *das Objekt steht im zweiten Satze*; s. giladôn. — *Wohin? steht im Acc. mit der Prâp.* in: thaz man nau gifiangi, in krûzi nan irhiangi. V. 15, 46.

ir-harên [sw. v.], *rufe laut, schreie*; *abs.*; s. harên: sie (die Jünger) thô lûto irharêton thuruh thia suârun forahntun. III. 8, 25; prae timore clamaverunt. *Matth. 14, 26.*

ir-hartên [sw. v.], *beharre; worin? steht im Dat. mit der Prâp.* in: ther in theru ungiloubu irhartêt. II. 12, 83; *vergl. Joh. 3, 18.*

ir-heffu [st. v.], 1. *hebe in die Höhe, hebe empor*; c. acc.; a) *eigentl.*: sô er êrist sinu uuert insuab, er thaz betti sâr irhuab. III. 4, 29. b) *bildl.*: stimma sie irhuabun. IV. 24, 3. — c. *reflex. acc.*: yrhuab er sih, sô er thaz gisprah, ioh fuar zi sinemo fater. V. 17, 13; *er hob sich empor, fuhr auf*; s. *Act. apost. 1, 9.* 2. *setze hinauf*; c. acc.; *wohin? durch die Prâp.* ûfan c. acc.: man brennit sinaz lihtfaz, thaz er iz irheffe ûfan hôhaz kerzistal. II. 17, 17; ponunt super candelabrum. *Matth. 5, 15.* 3. c. *reflex. acc.*; *breche auf, mache mich auf, stehe auf*: irhuabun sie sih filu frua. I. 13, 8; thie hirta irhuabun sih sâr. II. 3, 15. sie sih thô sâr irhuabun, zên uuthên zîtin fuarun. III. 15, 34. thes sunnunâbandes irhuabun sih thi uulb. V. 4, 9. bat, er sih sâr irhuabi, mit imo heim fuari. III. 2, 5. ih uueiz, thaz sie sih irhuabtn, inti heimortes fuarîn. I. 27, 70. gibôt, thaz sie sih irhuabtn, zi themo kastelle fuarîn. IV. 4, 8. 4. c. *reflex. acc.*; *stehe auf, empöre mich*: uulio thie scalka sih irhuabun ioh thie gotes boton sluagun. IV. 6, 7. 5. *hebe auf die Bahre*; c. acc.: iuer iagilth biuuarb, thaz man mih irhuabi ioh scôno bigruabi. V. 20, 80. 6. *veranlasse, setze in Scene, beginne*: thaz uulg thû thâr irhuabi. IV. 18, 25. thaz ther selbo liutstam thâr uulg nirhuabi. IV. 8, 14; *Streit anfangen*. — *Gegen wen? durch die Prâp.* zi c. *dat.*: sô uuer sô inan insuabi, er uulg zi imo irhuabi. IV. 8, 7. iâ sagêt ih iu, thaz ih ther selbo man bin, bî then irhuabut thesa fuara. IV. 16, 48; *wegen dessen ihr diesen Zug ausgerüstet habt.*

ir-holôn [sw. v.], *hole herbei*; c. acc.: gibôt, thaz sies gizilôtîn ioh ærmu uuiht irholôttn. IV. 6, 23; s. *Matth. 22, 9.*

ir-huggu — ir-hogên [sw. v.; s. *Bd. 2, 48, 75*], 1. *denke früheres zurück, erinnere mich, gedenke*; a) c. *gen.*: ofto irhugg ih thes managfaltan guates. S 11. sie irhuggent kristes uortes. V. 23, 47. irhugis thâr eines man, ther thir st irbolgan. II. 18, 21; s. *Matth. 5, 23.* ther firdâno sagêta, thes unser



muat nû irhogêta. IV. 36, 6. — in imo irhugg ih thrâto dâuides selbes dâto. L 37; *in ihm, wenn ich an ihn denke, erinnere ich mich lebhaft der Geschieke Davids.* er mih gireine son minên sun-tôn; in in irhuggu ih leides filu sêres. III. 1, 17; *wenn ich an meine Sünden denke.* b) *mit folg. Satz:* thô irhogtun thie iungoron sine, thaz er iz êr hiar meinta. II. 11, 55. yrhogt er thô ginôto thero selbun zito (*in demselben Augenblick, als der Hahn krächte; s. zit*), thaz imo iz hiar al gaganta, thaz druhtin imo sagêta. IV. 18, 37; et recordatus est Petrus verbi Jesus. *Matth. 26, 75.* thaz sie thes irhogêtin ioh iro muat ouh manôtin, uuoio fon egypto fuarun thie fordoron. III. 15, 11. 2. *ersinne, erdenke; c. gen.:* nist man, ther al io thaz irsagêti, odo ouh suigênti es mannes muat irhogêti. V. 23, 21; *s. irsagên.*

ir-kennu [sw. v.], 1. *nehme wahr, sehe; c. acc.; a) eigentl.:* sie iz allaz thâr irkantun, sô thie engila in gizaltun. I. 13, 23; reversi sunt pastores glorificantes deum in omnibus, quae audierant et viderant, sicut dictum est ad illos. *Luc. 2, 20.* uuanta ih thir zalta, thaz ih thih êr irkanta, nû habês thû festirun gilouba. II. 7, 69; quia dixi tibi, vidi te sub ficu, credis. *Joh. 1, 50.* quam thara ingegini mihil uoroltmenigf, nales bi druhtinan einon, suntar sie in thên fertin ouh lazarum irkantfin. IV. 3, 4; venerunt non propter Jesum tantum, sed ut Lazarum viderent. *Joh. 12, 9.* b) *bidl.:* ih sah thih, êr thih philippus giladôti, irkanta ih thnô guati, êr er thih heraleitti. II. 7, 65; *s. Joh. 1, 48; vielleicht ist auch hier irkanta eigentl. und guati als Umschreibung der Person aufzufassen; s. guati 14.* 2. *gelange zur Kenntniss, erkenne; a) c. acc.:* ih ouh sie irkennu ioh folgênt mir mit minnu. III. 22, 23; et ego cognosco eas et sequuntur me. *Joh. 10, 27.* min fater ist, ther mir gifordorêrt thaz guat, then quedet ir, thaz er si druhtin unser, zi thiû ir inan nennet ioh uulhtes nirkennet; ih irkennu inan. III. 18, 44, 45; non cognovistis eum, ego autem novi

eum. *Joh. 8, 54, 55; ihr kennt ihn keineswegs; der Acc. ist zu ergänzen.* thaz uuas nû uoroltscanta, thaz si nan nirkanta. II. 2, 20; mundus eum non cognovit. *Joh. 1, 10.* gisâhun sie thaz uuort thâr ioh irkantun iz sâr. I. 13, 13; *s. Luc. 2, 17.* ni uuas ther zi giloubu sih giuuant, thaz inan ouh irkanti; thie inan irkantun, giêrêta er in then sind, thaz sie uuârln gotes kind. II. 2, 27; *s. Joh. 1, 12.* oba thû sis gotes sun, far thanne heimortsun, sô irkennit man thih thanne. II. 4, 74. son anangege uuorolti ist er ginâdônti, in thiû man nan irkenne. I. 7, 12; *s. Luc. 1, 49.* thaz ir thaz irkennê, thaz uuir ein seulun sin ih inti fater min. III. 22, 63; *s. Joh. 10, 38.* — thaz selba fihu birun uuir, irkennu iz selbo bi thir. IV. 5, 5; *an dir.* ir ni thurfut bi thiû, got irkennit in iu, êr ir imo iz zellet, allaz, thaz ir uuollet. II. 21, 21; seit enim pater vester, quid opus sit vobis, antequam petatis eum. *Matth. 6, 8.* er irkanta follon in in then iro uuillon. II. 11, 63; *in ihnen.* thera giloubun festi irkant er in ther brusti. III. 10, 41. ther êuuarto sleiz sin giuunâti, thaz ther liut uesti, thaz iz imo filu zorn uuas; zellu ih âna bâga bi thesa selbun frâga, — irkenni in themo muate — ni det er iz bi guate. IV. 19, 62; *erkenne in dem Herzen, urtheile du nur selbst; iz ist zu ergänzen.* b) *mit folg. Satz:* irkanta thô ther fater sâr, thaz iz thiû zit uuas. III. 2, 85; cognovit ergo pater, quia illa hora erat. *Joh. 4, 53.* druhtin krist irkanta, thaz er mo uuâr zalta. II. 12, 11. thaz uuir thaz irkantfin, uuara uuir gangan scolfin. III. 21, 31. quad, man scolti irkennen, ther sia (*die Liebe*) minnôn uuolti ioh thaz gibôt mif uuillen uuolti emmizên irfullen, thaz thie uuârln guate ioh gote filu drûte. V. 12, 95; *dem sing. Relativum folgt plur. Demonstrativum.* irkennit thaz muat, uuoio selbo druhtin irstuant. V. 6, 68. thaz mannilih irkenne in themo minnônne, mih habêut meistar zi thiû. IV. 13, 9. — sie lêrta, thaz sie irkantfin bi thiû, thaz er uuas druhtin. IV. 1, 12. heraûz leitû ih inan iu, thaz

ir irkennêt in thiû, thaz ih undâto ni fiudu in imo. IV. 23, 3 P, VF fehlt ir; ecce adduco vobis eum foras, ut cognoscatis. *Joh. 19, 3.* in thiû, quad, uuâri zi erkennenne mannon, thaz er got forahta. II. 9, 55; *hierin, wenn er ein solches Werk vollbrächte, wäre den Leuten, von den Leuten zu erkennen, sie könnten hierin erkennen. Der Inf. mit zi drückt nämlich auch etwas aus, was geschehen kann. Ebenso:* nist iu noh manne thaz zi uizanne. V. 17, 5. in thie ubil thanne nist uuiht zi zelanne. V. 19, 13; *denen nichts schlechtes nachgesagt werden kann. Der ergänzende Dat. drückt wie beim Gerundium die Person aus, von der etwas gethan werden kann. — c. acc. und inf.:* ih irkanta thia kraft faran fona mir. III. 14, 36; *ich merkte, fühlte, weiss;* nam ego novi virtutem de me exiisse. *Luc. 8, 46; s. faru 5.* 3. *von Personen, Sachen, die man bereits gekannt hat und jetzt als solche wieder erkennt;* s. irknâu 1; c. acc.: thô hintarquâmun gâhun, thie nan êr gisâhun, ni uoaltun nan (*den Blindgeborenen*) irkennen. III. 20, 30; dicebant: nonne hic est, qui sedebat et mendicabat? alii dicebant: quia hic est; alii autem: nequaquam. *Joh. 9, 8.* bî namen er sa nanta, ioh sinan sâr irkanta. V. 7, 55; dicit ei Jesus Maria. *Joh. 20, 16.* si nan sâr irkanta, sô er then namon nanta, thaz si garo êr firliaz, unz er sia uufb hiaz; si irkanta nan, thô er then namon nanta. V. 8, 33. 42; postquam eam communi vocabulo appellavit ex sexu et agnitus non est, vocat ex nomine, ac si aperte dicat: recognosce eum, a quo recognosceris. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* then namon er irkanta, sô man nan ginanta. I. 27, 25; s. *Joh. 1, 21.* sagêta er imo, thaz er mo êr kund unas, ioh zeichan er mo zalta, thaz er uola irkanta. II. 7, 62; s. *Joh. 1, 48.* 4. *begreife, verstehe;* c. acc.: uuir sculun hiar nî suntar gizellen ander uuuntar, thaz uuir firstantên thiz thiû baz, thaz uuir fon seltsâne uola megîn sâre irkennên thia uuuntarlichun gotes dât.

V. 12, 18; *dass wir die wunderbare That Gottes, nämlich das Gehen durch eine verschlossene Thüre, aus einem andern Wunder begreifen.* irkenni selbo thisu uuort ioh dua thaz suert uuidorort. IV. 17, 21; s. *Matth. 26, 52.* 5. *verstehe mich auf etwas, kenne;* c. acc.: thô quâmun in thaz lant, thie irkantun sunnun fart. I. 17, 9. 6. *nehme Kenntniss, prüfe;* c. acc.: sô uuer sô uoolle thenken, then gotes uuillon uuirken, irkenn er thesa lêra ioh selie thârana, si fon gote queme thir. III. 16, 17; si quis voluerit voluntatem ejus facere, cognoscet de doctrina, utrum ex deo sit. *Joh. 7, 17; Uebergang aus der 3. Person in die Anrede;* s. I. 23, 60. 7. *habe erkannt, weiss;* c. acc.: thie man thoh, thie skantun, iz filu uola irkantun, thaz iz uuazzar lûtaraz uuas. II. 8, 41; ministri autem sciebant, qui hauserant aquam. *Joh. 2, 9.* ih uueiz ouh, thaz thû irkennist ioh thih iz unfarholan ist, uuo afur duit ther min gilicho. V. 25, 55; *es ist dir bekannt.*

ir-kiusu [st. v.], *untersuche, prüfe; mit folg. Satz:* lekza ih therera buachi iu sentu in suâbo rîhi, thaz ir irkiasêt ubaral, oba siu fruma uuesan scal. S 6.

ir-knâu [sw. v.], 1. *erkenne denjenigen, den ich bereits gekannt habe, wieder;* s. irkennu 3; c. acc.: si (*Maria*) uuiht sîn nirknâta ioh uuânta, thaz iz ther gartâri uuâri. V. 7, 45; non sciebat, quia Jesus est. *Joh. 20, 14.* bî namen sia druhtn nanta, sama sô er zi iru quâti, irknâi mih. V. 8, 31. 43; recognosce eum, a quo recognosceris. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* sô er nan zi imo brâhta, krist inan irknâta. II. 7, 53; *Jesus den Nathanael;* s. *Joh. 1, 48.* thô uuânt er, sih anderlichan dâti, thaz man nan nirknâti. IV. 16, 32; *Judas glaubte, Jesus würde sich bei der Gefangennahme wie bei der Verklärung verändern, dass man ihn nicht wieder erkenne.* thiû gisluni in sih indâtun ioh inan sâr irknâtun. V. 10, 18; *die Jünger von Emaus erkannten Christum wieder.* zellu, uuo sie selbon krist irknâtun. V. 13, 2. sie reda dâtun, uuo sie nan irknâtun. V.



10, 35. quâdun sum, thaz man nan irknâti. IV. 18, 20; *sie sagten, dass man ihn, den Petrus, erkenne.* suar, thaz er nan sâr nirknâti. IV. 18, 32; *Petrus schwur, dass er Christus nicht kenne.* thaz deta druhtîn, uuant er giuuntôtêr uuas, thaz sie allesuuo ni dâtîn, bî thiû nan thoh irknâtin. V. 11, 24; *an den Wunden.* siu hiazun thiû gân furi, thaz siu gizaltîn thaz uuâr, thaz siu allesuuo ni dâtîn, in thiû sie nan irknâtin. III. 20, 80; *die Hohenpriester hiessen die Eltern des Blindgeborenen vortreten, dass sie nicht anders thäten, als dass sie die Wahrheit sagten; nachdrücklich für: dass sie unverholen die Wahrheit sagten, im Falle dass sie ihn erkannten;* allesuuo ni dâtîn bezieht sich auf gizaltîn; *gegen den sonstigen Gebrauch steht also hier der umschreibende Satz mit duan nach;* s. duan. er sliumo zin sprah: uuenan suachet ir? sie imo iz zaltun ioh inan selbon nantun, nales thaz sie iz dâtîn, thaz sie nan thoh irknâtin. IV. 16, 38; *keineswegs dass sie es thaten, dass sie ihn doch erkannten, doch erkannten sie ihn in keiner Weise;* s. Joh. 18, 4. uuard druhtîn in thes uueges saman-sindo, ni thaz sie thaz thoh dâtîn, thaz sie nan irknâtin. V. 9, 11; *doch, obwohl Jesus mit den Jüngern gieng und redete, thaten sie das doch nicht, dass sie ihn erkannten oder wussten, wer er wäre; nachdrucksvoll für: sie erkannten ihn dessenungeachtet nicht;* s. duan und Luc. 24, 16. 2. *nehme wahr, sehe;* s. irkennu 1; c. acc.: quam engil ein, uualzta thana then stein, ni thaz er then uueg girâmti, suntar man irknâti thiû seltsânô dâti. V. 4, 28; s. girâmu. 3. *gelange zur Kenntniss, erkenne, erfasse;* s. irkennu 2; c. acc.: thaz ist uuuntar, thaz ir nirknâhet then man, ther mir giliubta sô fram. III. 20, 145; *mirabile est, quia vos nescitis unde sit.* Joh. 9, 30. sô managfaltô zîti ih mit iu bin, mit muatu ir mir ni nâhet ioh mih noh nirknâet. IV. 15, 32; *et non cognovistis me.* Joh. 14, 9. uuir uuârun dumbe, sô thie got sâr nirknâent. IV.

5, 16. sus lokôta er thie drûtmennis-gon, thaz sie nan irknâtin. V. 11, 36. thaz sie thiû io gihogétîn ioh sie thiû irknâtin. I. 2, 38. quad, inan irknâtin, untar in, ioh uuizut uuola, uuanana ih bin? III. 16, 62 VP, F irknâti; clamabat Jesus in templo docens et dicens, et me scitis et unde sim scitis? Joh. 7, 28; *Uebergang aus indirekter Rede in die direkte;* untar in gehört zu quad. — thaz sie lînti lêrtîn, untar in sih minnôtîn, ouh allesuuo ni dâtîn, mit minnu got irknâtin. IV. 5, 28; *in Liebe.* lêrtun sie nan, thaz er mit zeichonon gidâti, thaz inan ther liut irknâti ioh ouh thaz folk instuanti sînes selbes guati, thie iungoron ouh irknâtin bî thesên selbên dâtîn. III. 15, 20, 22; *aus solchem Thun; der Acc. inan ist aus dem Vorhergehenden zu ergänzen;* neque enim fratres ejus credebant in eum. Joh. 7, 5. oba ir mih irknuatit, ir selbon thaz irstuantit, uuiloh ouh mfn fater ist. IV. 15, 23 VP, F irknâtit; s. Joh. 14, 7. 4. *begreife, verstehe;* s. irkennu 4; c. acc.: sie nirknâten noh thô thaz, thaz iz êr sus al giseriban uuas. V. 5, 17; *nondum enim sciebant scripturam.* Joh. 20, 9. oba thû dâtist, thia gotes gift irknâtis. II. 14, 23; *si scires donum dei.* Joh. 4, 10; s. duan. ni uuas, ther thia muatdâti theheimo mezzo irknâti. IV. 12, 46; s. Joh. 13, 28. 5. *habe erkannt, weiss;* s. irkennu 7; c. acc.: ouh uuht thû thes nirknâist, thaz ni-uenes gidân ist in thesên inheimon? V. 9, 19; *et non cognovisti, quae facta sunt in illa his diebus?* Luc. 24, 18.

ir-koborôn VP [sw. v.], 1. *erhebe mich, werde mächtig:* mit thiû (*dem Kreuze*) uuurtun uuir girochan, mit thiû uuard er (*der Satan*) al biredinôt, thaz iamêr er ni irkborôt. V. 2, 14 VP, F koborôt. 2. *erleide;* c. acc.: theist giuuis, thaz man giruaren mag, thaz iz mag uuertisal irkborôn. V. 12, 34; *nam et corrumpi necesse est, quod palpatur.* Alcuin. in Joh. pag. 637. 3. *erreiche, erlange, bringe zu stande;* a) c. acc.: uuolt ih hiar nû redinôn, ni mag iz thoh irkborôn, uuo managfalt gilâri



in himilríche uuári. V. 23, 1. *b) c. acc. und folg. Satz:* ni mag ih thaz ir-koborôn, thaz ih frauô lusti gilâze in minô brusti. V. 7, 35.

*ir-krâhu* [sw. v.], *fange an zu krâhen:* sô ther hano êrist thô irkrâta, sih pêtrus sâr biknâta. IV. 18, 35; et continuo gallus cantavit; et recordatus est Petrus verbi Jesu. *Matth. 26, 74. 76.*

*ir-lârên* [sw. v.], *errette, befreie;* c. acc. *der Person und gen. der Sache:* uuir unântun thes giuuisso, er unsih scolti irlârên thes managfalden uuêuen. V. 9, 32; *vergl. Parc. 345, 4.*

*ir-lescu* [sw. v.], *erlösche, schaffe weg, benehme, vernichte;* c. acc. *der Sache, dat. der Person:* er uuolta nan irthuesben ioh uns thia fruma irlesgen. I. 17, 52. — *ziu sie nan sus nû thuesben, thia fruma in imo irlesgen?* IV. 26, 23; *das Heil, das in ihm liegt, das wir in ihm besitzen.*

*ir-lîdu* [st. v.], *leide, dulde;* c. acc. *des Pron. und folg. Satz:* uio iz io mohti uerdan, thaz uuolta er irfindan, thaz man io sô gizâmi in thesa uuorolt quâmi, uio er thâr untar sinên mohti thaz irlîden, thaz er (*Jesus*) ekordi eino lebêti sô reino. II. 4, 19; *unter den Seinen, mitten unter seinen Anhängern.*

*ir-lôsu* [sw. v.], *binde los, binde auf, wickle auf, befreie;* a) *eigentl.;* c. acc. *der Person, gen. der Sache:* sliumo irlôset inan thes. III. 24, 104; *s. Joh. 11, 44.* b) *bildl.;* *befreie, erlöse, erledige;* 1) c. acc.: iz irlôsit thesan uuoroltring. IV. 10, 16. ther unsih irlôsta. I. 10, 4. uio sie got thâr (*die Juden in Aegypten*) drôsta, ioh moyses irlôsta, thaz sagênt buah. H 87. — thaz unsih sô irlôste ther gotes boto drôste. IV. 37, 17. thaz uuir sô irlôste unforahenti sîn. I. 10, 15. 11mês gidrôste zi himilríche irlôste. V. 23, 76; *eilen wir als Erlöste getrost zum Himmelreich.* 2) c. acc. und *Angabe:* *womit?* *durch die Prâp. mit c. dat.:* mit sînemo einen falle sô irlôst er unsih alle. III. 26, 56. sliumo flôz tharûz bluat inti uuazar; irlôsit uuurtun uuir mit thên zuein. IV. 33, 32. —

c. *reflex. acc.:* nist, thaz iaman thes giuuisse, mit uuihtu sih irlôse. V. 19, 58.

3) c. acc. und *Angabe:* *wovon?* a) *im Gen.:* mit sînes selbes uuirðin irlôsta unsih thera burdin. IV. 25, 12. thes uuâges er sie uuista, thera freisun ouh irlôsta. I. 3, 12. themo st guallichf, ther mih hiar gidrôsta, thero arabeito irlôsta. V. 25, 97; *der mich von der Mühe befreite.* ß) *im Dat. mit der Prâp. fon:* sô er thara iz bibrâhta, er unsih gidrôsti, fon fîanton irlôsti. IV. 2, 4.

*ir-luagên* [sw. v.]. 1. *erblicke, werde gewahr;* c. acc.: sie irluagâtun nan (*den zum Himmel fahrenden Christus*) kâmo zi iungist filu râmo. V. 17, 39. nist, ther in himilríchi queme, ther geist ioh uuazar nan nirbere, ther scônî sîna irluagâ, thaz er sih tharafuage. II. 12, 32. 2. *erkenne;* c. acc.: in thesên êuangelion ist gibilidôt, uio sie iz ouh firnâmun, zi giloubu stð biquâmun, irluegêtn bî nôtî thie selbun kristes dôttî. V. 6, 8; *wie sie den Tod Christi erkannten;* quia secuta posterior ecclesia gentium mediatorem dei et hominum, hominem Christum Jesum et cognovit et carne mortuum et viventem credidit deum. *Alcuin. in Joh. pag. 634;* iz (v. 7) *weist auf das folgende dôttî.* iro nihein zi thiû gifiang, sô therêr in thaz grab ni giang, thaz thes gouma nâmi, irluegêti thia fruma thâr. V. 6, 24.

*ir-meginôn* [sw. v.], c. *reflex. acc.;* *erhebe mich, habe das Uebergewicht;* mit der *Prâp.* ubar c. acc.: thâr ih oba uuille gizimborôn thaz min hâs; nirmeginôt sih, uuizist thaz, thiû helliporta ubar thaz, diufeles girusti. III. 12, 35; et portae inferi non praevalerunt adversus eam. *Matth. 16, 18.*

*ir-muait* [adj.], *ermüdet:* thera forti er uuard irmuait. II. 14, 3; *durch den Weg;* *Gen. der Ursache;* fatigatus ex itinere. *Joh. 4, 6.*

*ir-ougu* [sw. v.], *lasse sehen, zeige;* a) *eigentl.;* c. acc.: quimit noh thiû zît, thaz sâlig sî thiû kindes umbera st, fon reue iz io ni irougta, mit brustin ouh ni sougta. IV. 26, 38; *die das Kind aus*

dem Mutterleib auch nicht sehen liess, gebär. — c. reflex. acc. und dat.: irougt uns hiar gimuato unser druhtin guato sih zi ruarenne ubaral, ther thoh iamêr lebên scäl, sih zi ruarenne, thia uuuntun ouh zi sehanne. V. 12, 35; qua in re duo mira et juxta humanam rationem sibi valde contraria ostendit, dum post resurrectionem corpus suum et incorruptibile et tamen palpabile demonstravit. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* sie giangun ir thên grebiron ioh irougtun sih in. IV. 34, 6; apparuerunt multis. *Matth. 27, 52.* kunnî er io gibreitta, unz krist sih uns irougta. I. 3, 8; *bis dass sich Christus uns zeigte, uns erschienen ist.* thô thisu uuorolt ellu quam zi theru stullu, thaz krist sih iru irougti. I. 23, 2. sîn zît noh ni quâmi, er sih mit gualliche irougti themo riche. III. 15, 28. *b) übertr.; lege an den Tag, gebe zu erkennen, offenbare; 1) allgem.; c. acc.:* irougta si thô sêraz muat. III. 24, 49; *s. Joh. 11, 32.* — *Wem?* gisâhun thaz uuort thâr ioh irkantun iz sâr, thaz thie engila in irougtun. I. 13, 14; *s. Luc. 2, 17.* iz (*das Wort*) uuas in imo quegkaz, unialih ouh ioh nuanne er iz uuolti irougen manne. II. 1, 44; quid et quando creavit. *Alcuin. in Joh. pag. 468.* thiû fruma ist hiar irougît, sô nuemo iz ni gilonbit. I. 15, 32; *jedem, auch dem, der es nicht glaubt;* in signum, cui contradicetur. *Luc. 2, 34.* thaz ist uns irougît, thaz got ist kristes houbit. V. 8, 15; volo autem vos scire, quod omnis viri caput Christus est; caput vero Christi deus. *I. Cor. 11, 3.* 2) *gebe durch die Rede zu erkennen, lege dar; a) c. acc. und dat.:* druhtin sprah zi in, ioh irougta in thaz uuâr. III. 16, 11. zalta in druhtin thaz, thaz er ist liht irunelitz, ioh sinero dâto unlastarbarig thrâto; irougît er in thâr manag guat. III. 17, 69. *β) c. dat. und folg. Satz:* irougta er in thâr, unanana thiû fruma quam. III. 16, 12; *s. Joh. 7, 16.*

ir-quellu [sw. v.], 1. *quäle, peinige;* c. acc.: fora gote uuas iz meist, thoh sie thâr sô gidâtin, uuio sie nan ouh

irqualtun. V. 9, 29; *s. Luc. 24, 20.* 2. *töde;* vergl. necat, arquelit. *Tegerns. Codex 10; c. acc.; womit? steht im Dat. mit der Präp. mit:* mit fiuru sie nan brantîn, mit uuazaru irqualtin odo ouh mit steinônne, mit uuin segenôtis dâ dih thanne? V. 1, 11.

ir-quiku [sw. v.], *make lebendig, erwecke;* c. acc.; *a) eigentl.:* dôte man irquiket. V. 16, 39. bî hiu se thes ni hogêtin, thaz er nan mohta beizan anur ûfstân ioh mit theru krefti anur nan irquieti, ther êr nan tôde binam. IV. 3, 15; *s. mag. uuio er einan gommen irquieta in theru bâru. III. 14, 6.* er quad, zilôstîn sie iz, thaz er irquieti iz anur sâr; er zeinta sînes lichamen tôt. IV. 19, 34. — thâr er fon tôde iruagta, lazarum irquieta. IV. 2, 6; *das Objekt steht im zweiten Satze; s. giladôn.* — *Wozu? durch die Präp. zi c. dat.:* irquiet er thes hêresten dohter zi libe. III. 14, 7. got mag alle these felisa irquigken zi manne. I. 23, 48; quia potens est deus de lapidibus istis suscitare filios Abrahae. *Luc. 3, 8.* *Wovon? durch die Präp. fon c. dat.:* fon dôthe nan irquietôs. III. 1, 21. ein ist, thaz man uuekit, fon dôthe man irquiekit. IV. 19, 37. *b) bildl.; belebe:* irquieki in mir thiû muadun sêla. III. 1, 22; *s. irunizzên.*

ir-quimu [st. v.], 1. *bin bestürzt, betroffen, erschrecke;* c. gen.: sah ein zi andremo, forachtun in slîmmo, irquâmun unginezzen thes liaben gimazen. V. 10, 24; *die Jünger von Emaus waren über ihren Gast betroffen, weil sie ihn mit einem Male nicht mehr sahen.* erquam er thera thikun gotes frâga. V. 15, 29; contristatus est Petrus. *Joh. 21, 17.* sprâchun thie holdon, sie irquâmun thera êrerun dâti. III. 23, 30; *über das, was vorher geschehen war, dass die Juden Christum steinigen wollten; Joh. 11, 7.* thie liuti irquâmun iôhannis selbes uuorto. II. 3, 33. irquam er harto sulichero uuorto. IV. 13, 39; *s. Matth. 26, 34.* es irquimit muat mîn. V. 19, 8. ther sculdheizo irquam es. IV. 34, 15; centurio et qui cum eo erant, timuerunt valde. *Matth. 27, 54.* — in

muate irquâmun harto thero druhtines uuorto. IV. 12, 14; *s. Joh. 13, 22.* sie sint irqueman thero nuerko fluhtigero githanko. III. 26, 46; *die Krieger, wenn ihr König im Kampfe fällt, sind ob dieses Vorfalls bestürzt; s. fluhtig.*

**ir-redinôn** [sw. v.], *erörtere vollständig, erschöpfe; mit folg. Satz:* ni mag man nihein irredinôn, unio thâr (im *Paradies*) ist gotes theganon. V. 23, 191.

**ir-reimu** [sw. v.], *werde zu theil; c. dat.:* ni gilouben uuir in unâra thuruh thîna lêra, nû uns thiin fruma irreimta, thaz er uns selbo zeinta. II. 14, 120; *sagen die Bewohner von Sichar zu der Samariterin; vergl. Joh. 4, 42.*

**ir-reinôn** [sw. v.], *reinige, feile aus; metrisch:* ouh selbun buah frôno ir-reinônt sie sô scôno, thâr lisist scôna gilust âna thehelniga âkust. I. 1, 29; *auch die heiligen Bücher feilen sie metrisch so schön aus; das Verbum kann sich nur auf die Form beziehen, denn von einer Reinigung des Inhaltes der Bibel hat O. gewiss nicht geredet; s. âkust, reini.*

**ir-reku** [sw. v.], 1. *reiche dar, strecke hin; c. acc.:* er quad, ni mohti nuerdan, thaz iagilichên thanne thoh tollêr mund uuerde, then mund zi thiin irrechên, thes brôtes uniht gismekên. III. 6, 24; *s. unirdu.* 2. *muntete auf; c. acc.; wovon? durch die Prâp. fon c. dat.:* ther unser friunt slâfit; unir seculun nan iruueken, fon themo slâfe irreken. III. 23, 44. 3. *c. reflex. acc.; erhebe mich:* ziu scal ih gotes korôn? thaz ih mih hiar irreke inti hina nidar-serikke. II. 4, 79. 4. *erkläre, deute, lege aus; c. acc.:* unôdi ist iz, thia kleinî al zi sagânne ioh zi irrekenne. V. 14, 4. irrekit uns sîn guatf allô thesô dâti, ouh scôno ioh giringo managero thingo. II. 14, 77; *s. giringo und thing.*

**ir-rentôn** [sw. v.], *gebe an, entwicke, lege dar; s. rentôn; c. acc.:* lang ist iz zi sagânne, unio iz quimit al zisamane, iz mag man thoh irrentôn mit kurzlichên uuorton. II. 9, 74; *s. Bd. 2, 67.*

**ir-rettu** [sw. v.], *befreie, errette; c. acc.:* thes houbites râmta, thaz er thaz

gisitôti, then meistar irretiti. IV. 17, 4. thes scâhâres githâhti, thaz er gisitôti, er selban krist irretiti. IV. 22, 4. — *Von wem? steht a) im Dat.:* mit theganheiti sitôtin, thaz sie mih in irretitîn. IV. 21, 22; *von ihnen. b) im Dat. mit der Prâp. fon:* thô er unsih fon fianton irretita. V. 1, 3. bat, fon suorgôn sie al irretiti. IV. 12, 36. irretit thaz (das *Lamm*) mit uuorton thia uuorolt fon dên suntôn. II. 7, 14. — *Woraus? steht im Dat. mit der Prâp. âzar:* himilisse thegana sih herafuurtin, thaz sie mih irretitîn mit suerton âzar iro hanton. IV. 17, 20. — *c. reflex. acc. und dat.:* sie sint filu redie sih fianton zi irretinne. I. 1, 75.

**irri** [adj.], *irre; in den Redensarten:* irri faran, gân, *irre gehen; bildl.; auf Abwege gerathen, vom rechten Wege abirren, sich verirren:* ir birnt in lioht, thaz uuorolt irri ni gê. II. 17, 12; *s. Matth. 5, 14.* thaz lîb unas lioht, zi thiin, thaz sie iz intfangin int irri ni giangin. II. 1, 46; *s. Joh. 1, 4.* er hî unsih unolta sterban, thaz unsih thiin sîn guatf al gisamanôti; uuir io irri fuarua, zispreitite uuârun. III. 26, 36; *dass irri nicht bloss als präd. Nom., sondern auch als adv. Acc. sing. aufgefasst werden könnte; s. Bd. 2, 381 und vergl. faran, gân.*

**ir-rihtu** [sw. v.], *richte auf, erhebe; 1. c. reflex. acc.; a) eigentl.:* sie frâgêton thô heizo; irriht er sih mit thesên antuuurtin. III. 17, 38; eum ergo perseverarent interrogantes eum, crexit se et dixit. *Joh. 8, 7.* b) *bildl.:* mit imo er (der *Tod*) mêr ni fihit ioh furdîr sih ni irrihtit. V. 4, 50; *s. gironbi.* — *Gegen wen? a) durch die Prâp. uni-* dar *c. dat.:* sô thû thâr langôr sizzis obana: sô thir ther abaho githank uuelkê mêr ioh sih thaz gras thâr untar thir min irrihtit uuidar thir. III. 7, 83; *je länger, — desto mehr, — desto weniger. b) durch die Prâp. zi c. dat.:* thaz sin (die *Weichheit des Grases, d. i. die Wollust des Fleisches; v. 63*) al untar uns iruuelkê ioh sih ouh uuidar rehte furdîr zi uns ni irrihte. III. 7, 68.



2. *erbaue, führe auf; bildl.; c. acc.*: lûheizist dih niuuihtes, thaz thû thaz irrihtēs in drîo dago ziti. II. 11, 39; solvite templum hoc et in tribus diebus excitabo illud. *Joh. 2, 19.* thaz ziuuurfun se mit bittirî tōthes; er irriht iz seiaro. II. 11, 49.

ât. irrihtu.

\*ir-rîmu [sw. v.], *berechne; c. acc.*: ist ira (*Mariens*) lob ioh giuuaht, thaz thû irrîmen ni maht. I. 11, 52; *vergl.* vestri capilli capitis omnes numerati sunt. *Matth. 10, 30*; iuuares houpiates hâr allu girîmitu sint. *Fat. 44, 20.*

irrôn [sw. v.], *schweife, irre umher*: nuir (*sagen die Magier*) sâhun sinan steron, thoh nuir thera burgi irrôn. I. 17, 21; *wir irren umher in Betreff der Burg, wir kennen die Burg noch nicht, wo wir ihn finden können.* filu thesses abuh irrôntes ist er zi gotes henti chêrenti. I. 4, 37 F, VP irrentes. gi-irrôn.

irru [sw. v.], *schweife umher, irre*; in der Redensart: in abuh irren, sich im Verderben befinden, im Verderben wandeln: filu thesses lîntes in abuh irrentes ist er zi gotes henti nuola chêrenti. I. 4, 37 VP, F irrôntes; s. *Luc. 1, 16.* Sonst und I. 17, 21; IV. 15, 20 auch bei O. steht als Verb. neutr. irrôn (s. d.), während irru Verbum act. ist; s. gûrru. Vielleicht ist daher hier irrentes auf ein sonst allerdings nicht belegtes Verbum der 3. Conj. zurückzuführen. Die Verba der 3. Conj. sind neutral (s. leidn — leidē, heftu — haf-tēn u. s. w. und Bd. 2, 84), und der Wechsel zwischen der 2. und 3. Conj. ist bekannt.

gi-irru.

ir-sagēn [sw. v.], *erzähle, berichte*; c. acc.: nist man nihein, thaz saman al irsagēti. I. 17, 1; *das Relativum ist ausgelassen.* nist man nihein, ther al io thaz irsagēti. V. 23, 19; *sagen könnte.*

ir-sezzu [sw. v.], *stelle wieder her, errichte*; c. acc.: thiz hūs ziuuurfet, ir-sezzu ih iz in thîro dago fristi. II. 11, 34; solvite templum hoc et in tribus diebus excitabo illud. *Joh. 2, 19.* — Wem?

nuil thû thaz rîchi irsezen thesēn lîntia. V. 17, 4; domine, si in tempore hoc restitues regnum Israel. *Act. apost. 1, 6.*

ir-sihu [st. v.], *erblicke, werde ansichtig; c. acc.*: ther duah, ther nuirdi funtan zisamane biuuntan, ni mahtā irsehan ni uedar enti sînaz. V. 6, 62; lîntem quippe, quod involvitur, ejus nec initium nec finis adspicitur. *Alcuin. in Joh. pag. 635.*

ir-singu [st. v.], *besinge vollständig, besinge, wie es sich gebührt, ersinge*; c. acc.: nist in erdringe, ther ira lob irsingē. I. 11, 47.

ir-siuhhēn [sw. v.], *werde kraftlos, erschlafe; vergl.* langnescent, irsiuh-hent. *Ker. Gl.*: nist ouh in erdrîche, nub er hiar irsiachē. V. 23, 137; s. nub. nist, thaz got io thaz gihengē, thaz in themo rîche iaman sâr irsiechē. V. 23, 250.

\*ir-skaborôn [sw. v.], *erhasche; c. acc.*: er nuas thiob hebigēr, nuolt er thâr nuaz irscaborôn. IV. 2, 30.

ir-skinu [st. v.], 1. *werde sichtbar, gesehen, erscheine*: irsecin in sâr ther seltsâno sterro. I. 17, 54; s. *Matth. 2, 9.* ni nuas er thaz lîcht, thaz thâr thēn lîntin irskein. II. 2, 11; s. *Joh. 1, 8.* thaz thunsih lîar gihaltēs, mit giuuelti thâr irseicēs! IV. 4, 52. 2. *werde offenbar*: sâr sô thaz irseicnit, nuaz mih fon thir rînit, sô ist thir allen then dag thaz herza filu rinag. II. 8, 19; nondum venit hora, ut fragilitatem summae ex te humanitatis moriendo demonstram. Prius est, ut potentiam aeternae deitatis virtutes operando patefaciam. *Alcuin. in Joh. pag. 482.*

\*ir-skiuhu [sw. v.], *entrüste mich*; c. gen.: pētrus yrseihuhta filu drâto sū-lîchero dâto. IV. 11, 20; *vergl. Joh. 13, 6.*

ir-skowôn [sw. v.], *nehme mit den Augen wahr, sehe, erschau*; c. acc.: nist, in herzen es irthâhti, sîn ôra iz io gihôrti, odo onga irseconuôti. V. 23, 24. man irseconuôn ni mag then frônison dag. V. 22, 10.

\*ir-skribu [st. v.], *zeichne, schreibe vollständig auf; c. acc.*: nû folgēt imo

githigini sô managaz, thaz ther nist hiar in libe, ther thia zala irscribe. I. 20, 36.

ir-skrîtu [st. v.], *schwinde hin, vergehe; von der Zeit*: uuard after thi u irscritan sâr ein halb iâr. I. 5, 1; s. uuirdu und Grimm, Gramm. 4, 8.

ir-skrîtu [st. v.], *schreie auf*: ingegin rîaf lûto heriscap thero liuto, irscrirun filu gâhun. IV. 24, 14; *aus heriscap ist für den folg. Satz ein plur. Subjekt zu ergänzen*; s. Joh. 19, 15.

ir-skuttu [sw. v.], *setze in Bewegung, bewege*; c. acc.: engil gotes fuar tharin (in den Schwemnteich), thaz uuazar er yrscutita. III. 4, 12; angelus descendebat in piscinam et movebatur aqua. Joh. 5, 4.

ir-slahu [st. v.], *töde*; c. acc.: ther êuangelio giuuuag, uuo man thi u kindilîn irsluag. II. 3, 27. ir suechet unsan heilant, then these liuti irsluagun. V. 4, 42. gibôt, thaz er irsluagi in opheres uulsun sînan sun. II. 9, 33. in uuas thaz festi, thaz man nan irsluagi. III. 25, 38. oba man nan nirsluagi, uuurtîn elilenti. III. 26, 15. gibutun, es niaman ni giuuuagi, êr man nan irsluagi. IV. 3, 10; *die Hohenpriester geboten, man solle von der Erweckung des Lazarus nicht reden, vielmehr tödten solle man ihn*; cogitaverunt, ut Lazarum interficerent. Joh. 12, 10; s. êr. rietun thes ginuagi, uuo man inan nirsluagi. IV. 8, 11. — IV. 23, 17; V. 7, 31; H 101. suahtun urkundon luggu, thaz sie inan irsluagîn. IV. 19, 26; *damit sie ihn tödten könnten*. sô uuer sô inan insuabi, êr uuîg er zi imo irhuahi ioh inan irsluagi, êr er imo ingiangi. IV. 8, 8. sie uuiht thoh thes ni intriatun, sie manslahta riatun, ni sie thes giuuuagîn, sie kristan irsluagîn. IV. 20, 8. habêtun, then sie êr irslahan uuoltun. III. 16, 54. ir râtet mih zi irslahanne. III. 16, 24. ther in drôst uuas, then uuoltun sie irslahan. H 92.

ir-smâhên [sw. v.], *berühre unangenehm, schrecke ab*; c. acc.: iz ist al kleino giredinôt, dunkal eigun funtan, zisamane gibuntan, sie ouh in thi u giagêtîn, thaz then thiô buah nirmsâhê-

tîn, then lesan iz gilusti. I. 1, 9; s. zisamanegibintu.

ir spanu [st. v.], *berede, verführe, bestricke*; c. acc.: yrspuan unsih sô stillo ther unser muatuuillo. I. 18, 14.

ir-stân — ir-stantu [st. v.], *erstehe, stehe vom Tode auf*: irstuant manag gotes drût. IV. 34, 9; s. Matth. 27, 52. uuo selbo druhtîn irstuant. V. 6, 68. in themo thritten dage irstentit. I. 15, 34. irstentit ther thîn bruader. III. 24, 21. sô sliumo sô er irstuanti. IV. 15, 56. er scolta irstantan. V. 5, 18. druhtîn nuas irstantan. IV. 37, 28; V. 11, 37. thie irstantan nan gisâhun. V. 16, 14 VP, F irstantinan; s. Marc. 16, 14. — thô selbo druhtîn uuolta irstân. IV. 34, 11. ih irstân after thi u. III. 13, 9. — *Wovon? woraus? durch den Dat. mit der Pröp.* fon, ir: fon themo grabe irstuant. III. 24, 101; IV. 37, 32; V. 4, 2; 9, 1; 12, 11. druhtîn uuolta fon themo grabe irstantan. III. 7, 6. — unz er fon tôthe irstuanti. IV. 15, 63; 36, 13; V. 4, 62. bin fon tôde irstantan. V. 7, 60. thie selbe irstantent alle fon thes lichamen falle, iro uuerk zi irgebanne. V. 20, 26. — sprah zi themo fûlen thegane, irstuanti ir themo legare. III. 24, 98.

ir-stantnissi [st. n.], 1. *Auferstehung*: ih bin irstantnissi, bin lib ouh filu festi. III. 24, 27; ego sum resurrectio et vita. Joh. 11, 26. thaz uns sî giuuissi thaz sîn irstantnissi. IV. 37, 23; — IV. 37, 43. sô uuir io mêt giuuisse in themo irstantnisse. IV. 36, 22. eigun ouh giuuissi thaz sîn irstantnissi. V. 6, 32. duent unsih giuuisse fon themo irstantnisse. V. 8, 12. ist uns in thir giuuissi thaz irstantnissi. V. 24, 11. thiz kind ist thên zirstantnisse, thie zi libe sint giuuisse. I. 15, 30. 2. *Auferstehungsfeier*: giuuisso uuizzun uuir thaz, thaz iz fora thên ôstorôn nuas, thô druhtîn uuolt es uualtan, fon themo grabe irstantan; sîmês ouh giuuisse, fora themo irstantnisse mit minnôn io ginuagên zisamane unsih fuagên. III. 7, 7; et nos ergo, hujus exemplo facti propinquate pascha die festo nostrae redemptionis



adjuncta fratrum caterva dominum toto corde sequamur. *Beda, hom. tom. VII. c. 258; s. zisamaneuagu.*

**ir-stirbu** [st. v.], *sterbe*: ther hiar then bú biuirbit, er iamēr thâr nirstirbit. II. 16, 8; *s. Matth. 5, 4.* thâr nirstirbit man uiein. V. 23, 261. sô uuer sô in mih giloubit, zi lib er thoh biuirbit, sid er hiar iirstirbit. III. 24, 30. nirstirbit er in êuôn. III. 24, 32. ni forahên sie then uuênuon, nirsterbent sie in êuôn. III. 18, 23; *sie mögen nicht fürchten, denn.* thîn guatiz êr biuerbe, êr mir ther sun iirsterbe. III. 2, 20. ob ih ouh iirsturbi, ni uuas, ther mih bi-dulbi. V. 20, 107. sô uuer sô thaz biuerbe, er iamēr sâr nirsterbe. III. 18, 32. bî hîu er ni biuurbi, thaz ther sîn friunt nirsturbi. III. 24, 77; — III. 26, 27. ni uirthit in themo erbe, thaz man thîhein iirsterbe. V. 23, 259. uuard ouh thaz, theih iirstarb. V. 20, 79. thô erstarp ther kuning hêrôd. I. 21, 1. — *Mit wem?* iirsterbêmês mit imo sâr. III. 23, 58; — V. 13, 42. — *Wo?* er iirstarp in thes erûes altäre. II. 9, 80. — *Für wen?* uuolt er zi hiêrusalêm sinan, thaz er thâr biuurbi, bî unsih thâr iirsturbi. IV. 4, 2. er thaz biuarb, thaz er bî unsih iirstarb. II. 26, 60; V. 6, 69. in naht, thô er uuolta bî unsih iirsterban. II. 145. er uuard zi manne, bî sie zi iirsterbanne. V. 12, 27. thaz lib, thaz bî unsih hiar iirstarb, fon beche hera unidaruarb. V. 9, 2. — *Wegen wessen?* thiû kindilin iirsturbun thuruh krist. II. 3, 28. — *Wodurch?* durch den *Instr.*: er giduit, thaz thû hungiru nirstirbist. II. 22, 22.

**ir-strihhu** [st. v.], *streiche weg, nehme weg; c. acc.; von wem? steht im Dat. mit der Pröp.* fon: ni lâz thir innan thia brust arges uuillen gilust, thaz er fon thir ni iirstriehe then fridu in himilriche. I. 12, 28.

**ir-suahhu** [sw. v.], 1. *durchsuche; c. acc.; a) eigentl.*: thiz uuib, si iz al irsuachit habêta, ni suahita sîn thâr thes thiû min. V. 7, 11. *b) bildl.; gehe durch:* irsuachist thû thiû nuuntar inti ellu uo-

roltaltar. II. 9, 21; *s. irthenku.* 2. *prüfe, verhöre; c. acc.*: ni bin ih thes muisi, oba er thes libes seolo sî, sô irsuait ih inan thrâto \*sines selbes dâto. IV. 22, 8; *wie sehr ich ihn in Rücksicht seiner Thaten auch verhörte; vergl. Luc. 23, 14.* 3. *ersorsche, forsche aus; c. acc.*: thô sleih ther fârâri, irfindan, uuer er uuâri, thaz zi irsuachenne selbêr ther diufal. II. 4, 6. 4. *forsche nach; mit der Pröp.* bî *c. acc.*: bat sie iz ouh biruahên, bî thaz kind irsuahên. I. 17, 44.

**ir-thenku** [sw. v.], 1. *stelle mir in Gedanken vor, ersinne, erfinde; a) c. acc.*: ni mohtun uuir irthenken thiô ginâda, thia thû bî unsih dâti. IV. 1, 47. irthenkit uuiht io mannes muat, er imo es alles reda duat. V. 18, 16; *s. reda.* pilâtus uuolta fon imo neman then uuân, er iz fon imo irthâhti. IV. 21, 10; *er hätte das, dass Christus König sei, aus sich erdacht.* *b) c. gen.*: odo ouh thaz bibrâhti, in herzen es irthâhti, sîn ôra iz gihôrti, uuio harto fram thaz guat ist. V. 23, 23; *irgend etwas von der Pracht des Himmels.* 2. *finde, entdecke:* irsuachist thû thiû nuuntar inti ellu uuoroltaltar: thârana maht thû irthenken, mit brunnen thih gidrenken, gifreuen ouh thie thîne mit geistlichemo uuîne. II. 9, 23; *wenn du alle Zeitalter durchgehst, erwägest auch das Treffliche, was jeder gethan hat: darinnen kannst du entdecken, mit einem Quell dich erfrischen und auch die Deinen mit geistlichem Weine erfreuen; coordinirt statt: darinnen kannst du finden, was dich mit einem Quell erfrischt.*

**ir-therru** [sw. v.], *mache dürre, verdorre; c. acc.; s. therru:* zi bilide er iro harta then figboum irtharta. IV. 6, 5; *vergl. Matth. 21, 19.*

**ir-thionôn** [sw. v.], *verdiene; c. acc.*: irthionôtun sie fruma managfaltô. IV. 9, 29.

**ir-thorrén** [sw. v.], *werde trocken, dürre, verdorre; a) eigentl.*: nû er thaz sô uuilit uuerren, thaz mithont



scal irthorrên. II. 22, 17; s. *Matth. 6, 30*.  
b) *bildl.*: thaz gras sint âkusti, thes  
lichem lusti, sie blüent hiar in manne  
sâr zerthorrênne. III. 7, 64; *um alsbald*  
*zu verdorren*.

ir-thriuzit [st. v.], *es erregt Unlust,*  
*verdriest mich*; c. acc. der Person,  
gen. der Sache: sie uuurfun nidar thes  
lichem bruzt; thes ganges (*den die*  
*Märtyrer gegangen*) thihi nirthruzzi. IV.  
5, 44; *lass dich des Ganges nicht ver-*  
*driessen, folge ihnen nach*; s. ni.  
marîun thes thoh io nirthrôz. V. 7, 1;  
*Maria wurde des Suchens um den*  
*Leichnam Jesu nicht müde*. ni fir-  
nâmun sie thia lera, bi thihi frâgê-  
tun saur mēra, nirthrôz se thero uuorto.  
I. 27, 44; *die Abgesandten wurden nicht*  
*unwillig über die vielen Fragen, welche*  
*sie an Johannes richten mussten, sie*  
*wurden der Worte nicht müde*.

ir-thvesbu [sw. v.], *verderbe, ver-*  
*tilge, vernichte*; c. acc.: er uuolta nan  
irthuesben ioh uns thia fruma irlesgen.  
I. 17, 52.

ir-wabhên [sw. v.], *erwache, werde*  
*wach*; a) *eigntl.*: thoh imo iz (*was*  
*er liebt*) abunertaz si, yruuachêt er  
thoh filu frua ioh habêt thaz muat sâr  
tharua. V. 23, 39. b) *bildl.*: er thâr  
horngibruader heilta, thaz thihi lera in  
uuâri festi, thaz sie iruuachêtin frua  
ioh hogtin harto tharazua. II. 24, 13;  
*dass sie mit wachen Sinnen sich an*  
*diese Lehre recht erinnerten*.

ir-wabsu [st. v.], *entstehe, trete ein,*  
*breche herein*; *vergl.* oriebatu, iruuohs.  
*Diut. 3, 120*: yruuehsit iâmarlichaz  
thing ubar thesan uuoroltring. IV. 7, 11;  
*vergl. Matth. 24, 6*.

ir-wallôn [sw. v.], *nehme in Augen-*  
*schein, mustere*; c. acc.; *vergl.* nam  
ipse totius mundi membra collustrans,  
selbêr iouis ter alle stete cruuallôt.  
*Marc. Cap. 2, 40*: ôba ir (*Salomo*) hiar  
findet ianuht thes, thaz uuiridig ist thes  
lesannes, iz iuer hugu iruuallô uuisdu-  
mes follo. S. 8; *vergl. ad Liuth. 128*.

ir-wannôn [sw. v.], *werfe das Ge-*  
*treide in die Luft, um es zu reinigen,*

*worfle; bildl.; c. acc.; woraus? durch*  
*die Prâp. ûzar c. dat.*: thaz hirta sine  
uns uuartên ioh unsih ouh niruuannôn  
ûzar thên gotes kornon. I. 28, 10.

ir-wartuissi [st. n.], *Beschädigung,*  
*Verletzung*; *vergl.* corruptio, iruuart-  
nissa. *Notk., Ps. 37, 4*: bar si (*Maria*)  
fruma mit iro lidin âlangên, ni dulta si  
niheiu iruuartnissi. V. 12, 22.

ir-weihbên [sw. v.], *werde weich,*  
*erweiche*; s. uueichên; *mit der Prâp.*  
fon c. dat.: iagilih sih kûmit, sâr sih  
thaz herza rûmit, fon ungiloubôn festi  
iruuueichênt thô iro brusti. V. 6, 34.

ir-weinôn [sw. v.], *weine, schluchze*:  
thihi uuib thihi iruuueinôn thô lûto.  
IV. 26, 5; *vergl. Luc. 23, 27*.

ir-weku [sw. v.], *erwecke*; c. acc.;  
a) *eigntl.*: 1) *aus dem Schlofe*: thô  
sîn githigini zi imo riaf, thô er in themo  
skife sliaf, iruuagtun (nan) thuruh forah-  
ta, thô er thaz zeichan uuorahita. III. 14, 60;  
*dies Zeichen wirkte er damals, als sein*  
*Gefolge, da er im Schiffe schlief, zu ihm*  
*rief, und ihn aus Furcht aufweckte*;  
zu iruuagtun ist inan zu *ergünzen*; *es*  
*steht im Plur., da O. statt githigini die*  
*Jiinger im Sinne hatte*; s. *Matth. 8, 24*.  
ther unser friunt slâfit, uuir sculun nan  
iruueken. III. 23, 44; s. *Joh. 11, 11*.  
2) *vom Tode*; *mit der Prâp.* fon c. dat.:  
sehs dagon fora thihi quam er zi bê-  
thani, thâr er fon dôthe iruuagta, la-  
zarum irquicta. IV. 2, 6; s. giladôn. fon  
dôthe inan irquictôs, then lichamon ir-  
uuagtôs. III. 1, 21. b) *bildl.*: thaz sie  
mit lêru unsih thaktin, fon ungiloubu  
iruuaktin. IV. 5, 29.

ir-welkên [sw. v.], *werde welk, ver-*  
*welke*; a) *eigntl.*: thâr blüent thir io  
lilia inti rôsa, suazo sie thir stinkent ioh  
clichôr niruuclênt. V. 23, 274. b) *bildl.*:  
einfoltu uuunna sô scinit thâr (*im*  
*Paradies*) sô sunna, sie (*die Früchte*)  
furdîr thâr niruuclênt, thên hiar io  
uuola thenkent. V. 23, 166; *sie bezieht*  
*sich auf das v. 167 stehende fruma*.  
c) *übertr.*: *werde matt, schlaff, er-*  
*schlaffe, lasse nach*; s. uuclên: uuir  
sculun sulih gras io thuingan, ioh thiô

sīnō suazi al dretan untar suazi, thaz siu (*die Süßigkeit des Grases, d. i. die Wollust des Fleisches; v. 63*) mit themo nuerke (*dadurch, dergestalt*) al untar uns iruuelkē III. 7, 67.

**ir-wellu** [sw. v.], 1. *wähle aus, erwähle*; a) c. acc.: ziu druhtin thes krūzes tōd iruueliti. V. 1, 2. thaz er ist liht iruuelitaz. III. 17, 67. — *Wem? für wen? steht theils im Dat., theils im Dat. mit der Pröp. zi: nū ahtōt, unio ir uoellet ioh unederan ir iruuellet, ir barrabasan nemet ziu odō ir nū krist iruuellet in. IV. 22, 11. 12. Neben zellu, gizellu; s. d.: nī būrt ir thero (= thero, thie) ih iruwellu zi mir, thie ih zi thiū gizellu ioh suntar mir iruwellu. III. 22, 21. 22. thaz mohta sīn thuruh sīna ziari, thaz man zi thiū nan zelita, then namon imo iruuelita III. 22, 8; s. ziari. ih zueliff iūih zelita ioh suntar mir iruuelita. IV. 12, 6; für mich; der Acc. ist zu ergänzen.* 2. *beabsichtige, nehme mir vor, bin Willens, habe vor, versuche*; a) c. acc.: nī tharf man zellen, in thiū unīr thaz iruuelen, nī bī unsih quāfan neriēn. IV. 14, 17. unīl dū iz kleinōr reken, fon kriste scalt dū iz zellen, gisteist dū thaz iruuelen. II. 9, 70. nī mag ih thie liuoli sō mamonto gizellen, thoīh unīr thaz iruuelen. II. 96. b) c. acc. des Pron. und abhäng. Satz mit thaz: unio mag ih thaz iruuelen, thaz mīnu uort irzellen. V. 23, 235. ob ih thaz iruwellu, theih sinaz loh zellu. I. 9. thie thaz iruuelent, thaz sie thara uoellent. V. 23, 32. thie io thaz iruuelent, thaz sie thaz gizellent. V. 8, 9. oba ih thaz iruwellu, thiz irthiāga in gizellu, nihein nīruuelit thaz, thaz thoīh gīloube bī thaz. II. 12, 58. c) c. acc. des Pron. und einem parallelen Satz. In diesem Falle wird durch iruwellu nur der Begriff emphatisch hervorgehoben, der in dem zweiten Verbum liegt; s. gīflizu, bīgīnuu, ilu: oba ih thaz iruwellu, thiz irthiāga in gizellu. II. 12, 58; sī terrena dixi volis. Joh. 3, 12. sō uuer sō thaz iruuelle, then fater sehan uuelle. IV. 15, 33. thaz unīr thaz iruuelēn, thaz ferah bī inan sellēn. IV. 5, 50. nī fīlīaz,

nī sī anur thaz iruueliti, then nōt imo gizeliti. III. 11, 23. sō uuer sō thaz iruueliti, zi kriste nan gizeliti. III. 20, 39. in thiū man thaz iruueliti, man arme miti neriti. IV. 2, 23. thaz sie thaz iruuelēn, gotes gīft iz zellēn. V. 25, 26.

**ir-wentu** [sw. v.], 1. *kehre, gebe, bringe zurück; eigentl.; c. acc.: zi unēunen unard uns iz kund, thaz er nan seoub in sinan mund; unard tho memisgen unē, thaz er nan ūz thoīh nī spē, iz unidorort nīruanta (VP, F nī uanta), intī unsih sō firsankta; intī ēr er iz fīrluntī, theiz unidorort iruuntī ioh, thaz er es fīrleiptī, iz anur tharakleiptī, nī missigiangin unīr sō fram. II. 6, 28; es ward den Menschen zum Unglück, dass Adam den Apfel nicht ausspie, dass er ihn nicht zurückkehrte, zurückgab; über iz auf aphul bezogen, s. er [pron.]; oder ist unidorort iruuntēn bildlich zu fassen? dass er es nicht ungeschehen machte; s. iruuntu 5. 2. wende ab, ziehe ab, entricke, entwinde; c. acc.; wovon? im Dat. mit der Pröp. fon: in selbēn unorton er then man then ēriston gīnuu, sō unard er hīar fon thesemo fīrdamōt, thaz er in themo pade onh fīali ioh sālīdōn ingiangi, ther unsih in biskrankta, fon hīmlīriche iruanta. II. 5, 28; er, der; s. fīrdamōn, fīrdribu. hī thiū fīlēmē io gīgāhōn zi thēn druhtines gīnādōn, er unse unega iruunte fon themo fīante. II. 3, 64. thaz unīzīn these lūtī, thaz er ist heil gebenti, intī se onh iruunte fon diufetes gībenti. I. 10, 22; dass er sie auch befreien kann; der Conj. steht, da das Ereigniss in der Zukunft eintreten kann; s. duan.*

**\*ir-weriu** F [sw. v.], *vertheidige; s. uueriu; c. acc.: nīst er, ther io thiū sō fīfare; unīr unollen thiū iruuerien. IV. 13, 54 F, VP in uuerien.*

**ir-wertu** [sw. v.], *verletze, verwunde; c. acc.: pētrus herzen sīh gīharta ioh einan sār iruarta. IV. 17, 2; percussit pontificis servum. Joh. 17, 10.*

**\*ir-willu** [st. v.], *wälze weg; c. acc.: gīangun ahtōntī, thaz unesan thaz nī*

mohti, thaz sie thes steines burdin fon demo grabe iruullfn. V. 4, 16; quis revolvat nobis lapidem ab ostio monumenti? *Marc. 16, 3.*

ir-winnu [st. v.], c. *reflex. acc.*; *erhitze mich, werde trinken*: sô thie man sih thanne iruinnent ioh drunkenên biginnent, sô skenkit allan then dag sulth (*Wein*), sôs iz unesan mag. II. 8, 49.

ir-wintu [st. v.], 1. *kehre um, kehre zurück*; *vergl. reverti, iruundin. Notk., Ps. 72, 11; zu wem? durch den Dat. mit der Prâp. zi*: sie sâhun ungi-macha ioh egisliche sacha, druhtfn iro bintan; ni gidorstun zi imo iruuintan. IV. 17, 30. 2. *entrinne, entgehe; wem? durch den Dat. mit der Prâp. fon*: oba ther brinnit, ther haftes man ni uufsôt, fon hellu ther niruuintit, ther suntlösan bintit. V. 21, 12. er ist fon hellu iruuintan ioh uf fon dôde irstantan. V. 4, 47. quad (*Gott zum Adam*), ob er iz (*den Apfel*) firslunti, fon dôthe ni iruuinti. II. 6, 8; *würde dem Tode nicht entgegen*. 3. *stehe ab, halte ein*; a) *abs.*: sô er thaz suert thenita, ther engil imo harêta, er hiaz inan (*Abraham*) iruuintan. II. 9, 52. b) *c. gen.*: er es êr io niruuant, êr er allaz thiz lant gidruabta mit sines selbes lêru. IV. 20, 25. 4. *entschlüpfe*; c. *dat.*: unio uuard, thaz ih ni uuesta, thaz thû hiar iruuinti mir untar theru henti? I. 22, 44. 5. *von leblosen Gegenständen; kehre, bringe, gebe zurück*; c. *acc.*: uuard thô menisgen uuê, thaz er nan ûz thoh ni spê, iz uuidorort niruanta; inti, êr er iz firslunti, theiz uuidorort iruuinti, ioh, thaz er es firleipti, iz aaur tharakleipti in then boum, ni missigiangfn uuir sô fram. II. 6, 29; *und hätte doch Adam den Apfel, bevor er ihn verschlang, zurückgekehrt, zurückgegeben, so wäre es uns nicht so schlimm ergangen; der mit thaz eingeleitete Wunschsatz (s. gifizu) steht in conditionalem Sinne; s. iruuentu und inti; über iz auf aphul bezogen s. er [pron.]; oder ist uuidorort iruuintan bildlich zu fassen? hätte er es ungeschehen gemacht.*

ir-wirdu [st. v.], *gehe zu Grunde, gehe verloren*: er bî unsih uuolta sterban, ioh eino thaz biuuerban, thaz uuir niruurtfn furdir al thuruh then sinan einan fal. III. 26, 34; *damit wir nicht alle verloren giengen*. iro ist filu ir-uuortan, ni sint ouh noh nû funtan. III. 20, 25; non sum missus nisi ad oves, quae perierunt domus Israel. *Matth. 15, 24*; s. filu, kneht.

ir-wizzên [sw. v.], *bin geeignet, befähigt*; a) *abs.*: fon dôthe inan ir-quickôs, irquicki in mir, theist mêra, thia mina muadun sêla, theih hiar in libe iruuzzê, zi thînem disge ouh sizze, sô er (*Lazarus*) deta after thiu, ih muazi thingen zi thiu. III. 1, 23; *belebe meine Seele, damit ich hier im Leben befähigt sei (vergl. thie uuizzî dua mir mêrôn; — suntar mir uuizzî lîh zi thiu. v. 28. 29), auch an deinem Tische zu sitzen, wie Lazarus nachher an demselben sass; bei der Vergleichung des Gastmales des Lazarus mit dem Genusse, der in der Bibel geboten ist, wünscht O., dass ihn Gott im Leben hier befähige, die heilige Schrift zu genießen; s. ruahha; der Satz mit sizze steht parallel statt abhängig*. b) *c. gen.*: unio lango sô firtragen uuir, thaz thû unsih spenis sus zi thir, sus nimis einizên? uuil dû famêr thes iruuzzên? III. 22, 12 VP, F giuuzzên; *willst du das stets so halten? das stets beobachten? s. Bd. 2, 80 und Joh. 10, 24.*

ir-zellu [sw. v.], 1. *setze auseinander, lege dar, erörtere, beschreibe*; a) *c. acc.*: unio mag ih thaz irunellen, thaz minu uuort irzellen himilriches dohta, thaz thie alle nirzelitun. V. 23, 235. 237. thoh er si sô mâri, ni irzalt er thaz gimuat. V. 12, 86. nist man, ther thaz gifuari irzelle. V. 23, 127. nist man, ther ira guati irzelle. I. 11, 48, nist man, ther siu al irzelle. III. 1, 6. bî thiu, thaz ih irdualta, thâr forna ni gizalta, scal ih hiar nû sumaz irzellen. I. 17, 4. ni mag man thaz irzellen. II. 24, 5. thaz ih irzellen ni mag. V. 23, 176. halzero menigf, theih al irzellen



ni mag. III. 14, 73. dag, then man irzellen ni mag. V. 23, 189; *der unaussprechlich ist*. thoh uuill ih es hiar ethesunaz irzellen. II. 9, 3; *etwas davon*. b) c. acc. und folg. Satz: ni mahtû irzellen thaz, uuio filu thû liebes sihist thâr. V. 22, 13. c) c. acc. der Sache, dat. der Person: ni mahtû iz yrzellen iomanne. I. 18, 8. 2. erwäge, überdenke; vergl. reputans, arzellant. Reich. Cod. 99: irsuachist thû thiu uuuntar inti ellu uuoroltaltar, erzelist thû ouh thia guati, uuaz iagillichêr dâti: thârana maht thû irthenken, mit brunnen thilh gidrenken. II. 9, 22; *das Obj. guati ist erläutert durch den Satz mit uuaz; nämlich was jeder that; s. irsuachu.*

ir-zihu [st. v.], *versage, verweigere, schlage ab*; a) c. gen. der Suche: sô uuer sô uuilit manno, sô doufu ih inan gerno, ouh iagillichan unihu, thero undôno ni irzihu. I. 27, 50. b) c. gen. der Sache und dat. der Person: irzêh si in thes thriô dagesziti. IV. 33, 8; *die Sonne das Licht*. sie fergônt drûta sine, thes liebes in nirzihe. V. 23, 50; *dass er ihnen das Geliebte nicht versagen möge*. c) c. dat. der Person und folg. Satz: si uueissa, thaz iru thiu sin guati wirzigi, thes siu bâti. II. 8, 24; *quod non esset negaturus, quod petebatur*. Alcuin. in Joh. pag. 483.

\*ir-zimborôn [sw. v.], *erzimmere, erbaue*; c. acc.: zaltun, thaz krefto er sih bihiazi, thaz gotes hûs zistiazi ioh mohti in thrin dagon sâr irzimborôn iz aaur thâr. IV. 19, 32; *possum destruere templum dei et post triduum reaedificare illud*. Matth. 26, 61. bihiáz sih ther, thaz er mohti thaz giflîzan, thaz gotes hûs zislîzan, ioh thaz er mohti aaur thâr iz eino irzimborôn sâr. IV. 30, 11; *vah, qui destruis templum dei et in triduo illud reaedificas*. Matth. 27, 40.

ir-ziuhu [st. v.], *ziehe auf, erziehe*; vergl. iro kint, diu sie mit iro praedicationibus irzugen. Notk., Ps. 101, 14; c. acc.: thaz kind er scôno thâr irzôh. I. 21, 14.

ir-zuku [sw. v.], 1. *nehme weg*,

*schaffe fort, bringe bei Seite*; c. acc.: heiz thes grabes uualtan, thaz sie thaz (Grab) ninthekên, mit stâlû nan (den Leichnam Christi) nirzuchên. IV. 36, 11; s. Matth. 27, 64. 2. *entresse, entföhre*; c. acc.; a) *eigentl.*: quâdun, iz (die Gefangennahme Christi) ni dâtin in thên hôhên gizitin, thaz ther selbo liutstam thâr uuig nirhuabi zi fram; uuir seculun huggen, thaz sie nan uns nirzuchên. IV. 8, 15 VP, F nirzuchên. b) *bildl.*: bigin tharazua huggen, ni lâz thir nan (Christus) irzuken. IV. 37, 12 V, PF irzuchen.

isîn [adj.], *eisern*: zi nuzze grebit man ouh thâr (im Frankenlande) êr inti kupfar ioh isîne steina. I. 1, 70; *dass isinine (s. isnine. Isid. 7, 12; isinin. Notk., Ps. 44, 8) zu erwarten wäre, ist Bd. 2, 277<sup>a</sup> bemerkt. Oder ist isîn von is abgeleitet? von Eis; Steine von Eis, Eissteine, = Krystalle; vergl. fon diu uuirt daz is dâ zi christallan sô herta. Merig. 1, 75.*

ital [adj.], *leer*; 1. *eigentl.*; *worin, worauf nichts ist*: gisiunes ârûmi er gab in thaz itala grab. V. 4, 30. sinan stual sô liáz er (der Hohepriester) italan. IV. 19, 44; s. Hrab. Maur. in Matth. pag. 148. d. *quement rômâni, nement thaz lant, ioh ouh thes giflîzent, iz italaz lâzent*. III. 25, 16; *bemühen sich, dass sie das Land leer lassen, zur Wüste machen*. 2. *übertr.*; a) *eitel, nichtig, inhaltslos*: scolti uuerdan ital thiu sin era. IV. 19, 46. b) *vergeblich, ohne Erfolg*: thaz sin tôd ni uuese in uns sô idal. III. 26, 65. thie ôdegun alle firliáz er itale. I. 7, 18; *divites dimisit inanes*. Luc. 1, 53.

itis [st. f.; s. Bd. 2, 259], *Jungfrau*; vergl. matrona, itis. St. Gall. Cod. 292: floug er (der Engel) sunnun pad zi deru itis frôno. I. 5, 6 VF, P itins.

it-wizzi [st. f.], *Schmach, Spott*; in der Redensart: ituuizfi duan, *schmähen*; c. dat.: thiô armilichun uuizfi imo dâ-tun ituuizfi. IV. 30, 21 VP, F itiuuizfi; s. Matth. 27, 41. thero scâchôro ein deta imo thia selbun ituuizfi. IV. 31, 2

VP, F ituuuizî; *trieb mit dem gekreuzigten Christus dasselbe Gespött.*

iu [adv.; s. Bd. 2, 405], *schon, und zwar a) von der Gegenwart; bereits, nunmehr, von jetzt an:* ist thi u akus iu giuneezzit, zi theru uuurzelun gisezzit. I. 23, 51; jam enim securis ad radicem arborum posita est. *Luc. 3, 9;* giu ist accus gisezzit zi uuurzelun thero boumo. *Tat. 13, 15.* druhtin, quad thi u suester, ther lichamo ist iu fülêr. III. 24, 83; domine, jam foetet. *Joh. 11, 39.* ther ni giloubit, sô ist er iu firdamnôt. V. 16, 34. frâgêt inan es, er habêt iu thaz altar. III. 20, 93. ni duan ih sinu uuerk iu, ir ni giloubet thoh bi thi u, noh ir thes ni fârêt, ir iuih tharakêrêt. III. 22, 59. heilt er ouh iu blinte, thie uuârun mornênte. III. 14, 61. *b) von der Vergangenheit; ehedem, vormals, vordem, einst, sonst, vor Alters:* thû sprâchi in uuâr nû, thû ni habês gomman; giuiisso zellu ih thir nû, finî habôtôst thû iu. II. 14, 52. thaz sie gisâhin ouh thô thaz, thaz ther man, ther iu dôt uuas, lebên. IV. 3, 7. frâgêtun bi eina quenun, thi u habêta iu zi karle sibun bruader. IV. 6, 32. er selbo thulta ouh nôti iu managô arabeiti. L 38. ih forn iu uuesta. III. 7, 26. thô uuîhta siu ther alto, thâr forn iu ginanto. I. 15, 25. mir uuârun thiô iô uuizzî iu ofto filu nuzzi. S 9. thiz uuas thi u iu intbant thaz ira fahs. III. 23, 11. thaz gotes hûses lachan, thaz man zi thi u iu thâr gihiang, thi u zerubim untarfiang. IV. 33, 34. ther geist, then iu in alt-uuorolti hêlias uuas ouh habênti. I. 4, 40. thoh nuirdit êr michîl stiluissi, sô iu uuas bi altên nôês zîtin. IV. 7, 50. niazan sah er inan thaz, thaz imo iu gisuâs uuas. II. 5, 9. in themo pade ouh fiali ioh salidôn ingiangi, ther unsih iu biskrankta, fon himilrîche iruanta. II. 5, 28. sô in gibôt iu druhtin. III. 15, 8. sô moyses iu zi thi u gifiang, thaz er thie natarun irhiang. II. 12, 63. hêlias, ther iu ni hiaz regonôn thên liutin. III. 12, 15. chûmig bin ih iâro, iu filu managero. I. 4, 49. thâr zi thên gizaltan gisah er einan altan, kûmigan suâro, iu

managero iâro. III. 4, 16. iu manageru ziti ist siu daga leitenti. I. 5, 60. irkanta ih thînô guati iu managero ziti. II. 7, 65. thie iu bi altên uuoroltin thên liutin uuuntar zelitin. III. 12, 19. *c) von einer unbestimmten Zeit; einmal, irgend einmal:* iu quam ein sculdheizo bi nôtdurfti heizô, bat, er sin uuort gimcinti, er sinan scalk heilti. III. 3, 5. las ih iu in einên buachon. I. 1, 87. *Munchmal erscheint dieses iu neben anderen Adverbien. So:*

iu lango, *schon lange, schon längst,* jam dudum: thâr (*wenn Christus gekreuzigt wird*) sprichit filu manno, thaz sie êr iu hâluu lango. I. 15, 49; s. *Luc. 2, 35.* ih zellu in thanne, thaz sie mir kund ni uuârun, theih êr sie hal iu lango, ni ruach ih iro thingo. II. 23, 28. *Denselben Sinn, nur etwas schwächer, drückt aus:*

iu wîla, *schon geraume Zeit, schon eine Weile;* s. uuîla: ouh bias er sie ana, sô thû nuclist, then selbon heilegon geist, thie selbun kraft sîna, thaz gihiiaz er in iu uuîla. V. 11, 10.

iu sâr, *ungesäumt, alsbald, schon längst:* ther uuib bisconuôt zi thi u, thaz sâr in themo friste zi thi u nan es giluste, er huorôt sia giuuâro in herzen iu sâr suâro. II. 19, 5; s. *Matth. 5, 27.*

iu êr, s. êr iu.

iûdas [n. pr.]: thaz bisprah thô iûdas. IV. 2, 21. iûdas iz ouh sitôta. IV. 8, 17. iûdas es ni hôrti. IV. 11, 42. quad thô iûdas. IV. 12, 23. iûdas âzgigiang. IV. 13, 1. thaz uuesta iûdas. IV. 16, 9. zi in sprah iûdas. IV. 16, 23. iûdas sih druhtîne nâhta. IV. 16, 49. spiohôtâ ther diufal iûdâsan. IV. 11, 2. bôt sa iûdase. IV. 12, 38.

iudeo [sw. m.], *Jude:* thie liuti uuizun, thaz ih iudæo ni bin. IV. 21, 11; numquid ego Judæus sum? *Joh. 18, 35.* ist iudeo harto filu iâmar. V. 6, 40. uuf-sômês thero iudeôno. III. 23, 27. thaz heil, thaz quimit fon thên iudion. II. 14, 66. quedet ir iudeon. II. 14, 59. thie iudeon hiazun in umbiruah gotes buah. V. 6, 17. quam thên iudeon iu muat. III. 24, 43. thie iudeon suahtun nan.

V. 15, 37. thie iudeon bistuantun nan. III. 22, 9. thie iudeon meid er. III. 15, 1. uuas uffluhtig thero iudeono dato. IV. 1, 10. thaz herza iudeono. V. 6, 30. sô duent thie iudeon. III. 7, 39. iudeono lant. II. 15, 5; III. 24, 1. iudeono liuti. V. 6, 12. menigi thero iudeono. III. 24, 3. bi foratun iudeono. III. 15, 48; V. 11, 1. these dâti bizeinônt zuene liuti; thie iudeon ioh folk ouh heidiner. V. 6, 4.

iudisg [adj.], *jüdisch*: thû bist iudisgêr man. II. 14, 17; quomodo tu, Judaeus cum sis. *Joh. 4, 9*. ist kuning er iudisgero linto. IV. 27, 26.

iuer [pron.], s. thin.

iugund [st. f.], *Jugend*: uneiz, themo ouh baz zauueta (*das Laufen zum Grabe*), ther thia iugund habeta. V. 5, 5; vergl. *Joh. 20, 4*. iz habet in uns abarstigana iugund managa, ni gibit uns thaz alta, thaz thiin iugund scolta. I. 4, 53. 54. in iugundi uuard si (*Anna*) mitua, mit thisu iralteta. I. 16, 14. ist er (*Johannes*) ouh fon iugendi filu fastenti. I. 4, 34.

iugund-lih [adj.], *jugendlich*: ni uuirdit, ni elti nan githuinge, thiin duit imo uuidarmuati thia iugundlichun guati. V. 23, 142; *das Alter macht ihm die jugendliche Freude widerwärtig, macht ihm widerwärtig, was ihn in der Jugend erfreute*.

iung [adj.], 1. *nicht alt an Jahren*: unaz thû iung uuari. V. 15, 39; cum esses junior. *Joh. 21, 18*. ther iro kuning iungo ni mid iz io sô lango. I. 20, 31. uuuntar uuas sie thes iungen Kindes uuorto. I. 22, 37; puer. *Luc. 2, 43*. ni habent iz livola, thaz iungera uuorolti sulih mord uuarti. I. 20, 24. — *Dem alt (s. d.) entgegengesetzt*; a) *eigentl.*: thaz sie erdriehi zaltin, iungêr ioh altêr, thârana si er gizaltêr. I. 11, 9. sih mërôta iz (*das Brod*) altên inti iungên ioh selb thes nuöhen allên. III. 6, 40. b) *übertr.*: in morgan quam thaz bërôti, alte ioh iunge zi thero biskofo thinge. IV. 19, 22; *die ersten und die letzten*; vergl. mane autem facto consilium inierunt omnes principes sacerdotum et seniores populi

adversus Jesum. *Matth. 27, 1*. si kundta, thaz fruma queman uuas gommeane ioh quibe, alte ioh iunge, niotôt er sih libes. I. 16, 19. adâman, then alton, bisueih er, ther iungo girch inan. II. 5, 6; *den ersten Adam hat der Teufel bestrickt, der zweite Adam (Christus) hat den ersten gerächt*. 2. *jungfräulich*: uunui boran habet thiz lant then hünilsgon heilant fon iungera muater. I. 12, 14. *Davon der Comparativ*:

iungir, *jünger*: iôhannes, thoh er iungero si, bizeinôt thero iudeono liuti. V. 6, 11. — *Subst.*: iungoro, *der Jünger*; s. d. *Davon der Superlativ*:

iungist, *der jüngste, im Sinne von: der letzte*: thaz iuer iagilih nû quit bi thesa iungistun zit. IV. 7, 45; s. *Matth. 24, 36*. in iungistemo thinge. V. 23, 140; *am jüngsten Gericht*. *Subst.*: thie furistun ioh thie iungistun. I. 27, 7; *die Ersten und die Letzten, Höchsten und Niedrigsten*. *Davon*:

iungist [adv.; s. Bd. 2, 386], *ein adverbialer Superlativ, in Verbindung mit zi; endlich, zuletzt; gleichbedeutend mit zi lezist (s. d.); vergl. tandem, in fine, zi iungist. Tegerns. Cod. 10; Mons. Gl.*: unaz thaz zeinit, thaz krist zi iungist liar gisaz mit knehton sibiin inti az, grégorius spônôta iz. V. 14, 24. sie irluagâton nan (*den zum Himmel fahrenden Christus*) kûmo zi iungist filu rûmo. V. 17, 39.

iungî [st. f.], *Jugend*: thô fuar ther sun, thâr inan zôh sîn muater in sinera iungî. II. 11, 2.

iungoro [sw. m.], *Schüler*; a) *allg.*: ofto uuirdit, oba guat thes mannes iungoro giduat. S. 27. b) *spec.*: 1. *Schüler Christi, Jünger*: thô giangun thie gisuâson nâhôr, liobhêreron mîne, thie iungoron sine. II. 15, 8. thû sis iungoro sin. III. 20, 131. thô giloubtan ekordi eine thie iungoron sine. II. 8, 56. thô irhogtan filu blide thie iungoron sine. II. 11, 55. rou thiô sinô guati thero iungorôno zâla. IV. 12, 4. unaz thero iungorôno menigi meinit. V. 14, 20. er then iungoron gibôt, thaz sie fuarin



uuidorort. III. 8, 7; thaz sie iz hâln. III. 13, 1. man tharaladôta thie iungoron, thie er habêta. II. 8, 8. manôta er thie sine iungoron. IV. 6, 41. frâgâta er nan bî iungoron sine. IV. 19, 5. 2. *Schüler des Johannes*: er finger sinan thenita, thên iungoron sâr thô sagêta. II. 7, 9.

iu-wanne [adv.; s. Bd. 2, 405], in *Bezug auf irgend einen Fall in der Vergangenheit; vor längerer Zeit, einst, ehemals, einstmals; vergl. iouuanne*: sôs er gihiaz iuuuanne themo drûtmanne. I. 10, 13. thero iâro uuas iuuuanne in themo zimborônne fiarzug inti sehsu. II. 11, 37. bihiaz sih ther iuuuanne. IV. 30, 9. *Getrennt*: gab iu uufb uuanne themo gommanne bittiri tôdes. V. 8, 49.

izzu [st. v.], *esse, speise*; a) *abs.*: thie mit imo saman âzun. IV. 10, 2; — IV. 2, 14; 9, 18; V. 10, 15. thaz mit imo thie thoh âzin. IV. 6, 24. az er fora in thô thâre. V. 11, 41. gisaz mit knehton sibinin inti az. V. 14, 24. thaz er gisâzi

zi dagamuase inti âzi. II. 14, 96. ther uuilit ezzan. V. 11, 39. minnôtun, zi goumôn, thâr sie âzin, zi hêrôst gisâzin. IV. 6, 38; *bei welchen sie speisten*. hiaz imo gehan zi ezzanne. V. 11, 33. — *Redensart*: zi dagamuase ezzan, *Morgenbrod essen*: hiaz er ezzan sâre zi dagamuase thâre mit imo thâr thie sine fisgâra. V. 13, 33; venite prandete. *Joh. 21, 12*. b) *constr.*; 1. c. *acc.*: thes muases gerôta ih, thaz ih iz âzi mit iu. IV. 10, 3. ir ezet lichamon mînan. IV. 10, 10. thaz brôt gisegonôtaz az. III. 6, 35. zi thiû gisâzi, thaz lamp thes nahtes âzi. IV. 9, 2. themo alten det er suazi, thaz er thaz obaz âzi. II. 5, 15; — II. 6, 14. quad, ob er iz âzi. II. 6, 7. 2. c. *gen.*: gibôt, thaz sie es (*von dem Brode*) âzin, alsô sie thâr sâzin. IV. 10, 10. gab in thaz zi suazî, thaz iagillh thes âzi. V. 11, 44; s. drinku. *Subst.*: thaz ezzan, *die Malzeit*: ni nuard nihein ezzan mit sulichên bisezzan. IV. 9, 21.

gi-izzu.

# K

**kâin** [n. pr.]: in imo (*Lamech*) ist uns thiū forahtha, thiā uns cāin ouh uuorahtha. H 43. altan nīd, theih redōta, then cāin io habēta. H 135.

**kaiphas** [n. pr.]: sō caiphas uns zalta. III. 26, 53. thaz caiphas uuolta lēren. III. 26, 26. ther biscof kaiphas uuas thār. IV. 20, 2. quāmun in kaiphases frīthof. III. 25, 6. kaiphases suehur. IV. 17, 31.

-*kamara*, s. himil-kamara.

-*kamari*, s. gi-kamari.

**kan** [praet.-praes.], 1. *verstehe*; *erfasse*; c. acc.: hintarquāmun thes sīnes nuāduames ioh sīnero kunsti, unio er thiō buah konsti. III. 16, 7 VF, P kunsti; quomodo hic literas scit, cum non didicerit. *Joh. 7, 15.* 2. *vermag*, bin im stande; a) *abs.*: guates er in onda, sōs er uuola konda. I. 27, 31 VP, F kunda; *vergl.* sō hē uuola conda. 2. *Merseb. Spruch. 5.* b) c. acc.: theih thir hiar in mīna zungua thionō ouh in al gīzungī, in thiū thaz ih iz kunni. I. 2, 42; *insofern ich es vermag; oder, wenn man iz auf gīzungī bezieht: insofern ich sie verstehe.* esil mag scadon līdan, nī kann inan bimīdan. IV. 5, 10. c) c. inf.: ist ther in iro lante iz allesuuio nintstante, in ander gīzungī firneman iz nī kunni. I. 1, 120.

in-kan.

**kapfēn** [sw. v.], *schaue*, *spühe*: kapfētun sie (*die Jinger*) lango mit hanton oba thēn ougon, thaz baz sie moh-tin scouuōn. V. 17, 37.

**karitās** [st. f.], *Charitas*, *Liebe*: nist thiū minna kreftin anderēn gīlth, thiā nuir heizen karitās. V. 12, 80. minna thiū diura, theist karitās, bruderseaf,

thi gileitit unsih heim. II 129. span sia (*das Kleid Christi*) karitās. IV. 29, 23. karitās si selbo iz sus gīfuagta. IV. 29, 51. nist nuht sō redibastes, sō karitās giduat. IV. 29, 54. thaz minna sie gīnuage ioh karitās gīfuage. V. 12, 68. mit karitāte ih fergōn. II 149; s. *Bd. 2, 196.* gilobōt ist si barto paules selbes uuorto thiū karitās. V. 12, 82; s. *I. Cor. 13.* thaz ih al dāti, thes karitās mih bāti. V. 25, 14. ist thorōt (*im Paradies*) āna zufual thiū bruderseaf ubaral, caritās thiū diura, thiū bāt thār mit allēn gīzungon; būent ouh zuā suester iro guatō, reht intī frithu thār. V. 23, 119; nunc autem manent fides, spes, charitas, tria haec; major autem horum est caritas. *I. Cor. 13, 13*; s. *Zeitschr. f. d. A. 17, 48*; — IV. 29, 57 *werden die zwei Schwestern der caritās als bekannt vorausgesetzt. Im Plur.*: thū sealt habēn guatī, in herzen nuārō karitāti. I. 18, 38.

**karkāri** [st. m.; s. *Bd. 2, 155*], *Kerker*: nī lag iōhannes noh dō in nuār in themo karkāre thār. II. 13, 39; s. *Joh. 3, 24.* mit thir bin garo in karkāri zi faranne. IV. 13, 24. ob ih in karkāre uuas. V. 20, 77. thaz quāmi uns in gidrahiti, thaz thih thuungīn unmahti odo karkāri. V. 20, 88.

**karl** [st. m.], *Gatte*, *Gemahl*: frāgētun bī eina quenun, thiū habēta zi karle sibun bruder. IV. 6, 32; s. *Matth. 22, 25 und* duan.

**kalt** [adj.], *kalt*: thār uuas fur thuruh thaz, nuanta iz filu kalt uuas. IV. 18, 11; s. *Luc. 22, 55.*

**kastel** [st. n.], *Flecken*; a) *eigentl.*; 1. *Bethlehem*: ilēmēs alle zī themo

kastelle. I. 13, 3; s. *Luc. 2, 15*. 2. *Be-thanien*: ni quam noh thô druhtîn in thaz kastel in. III. 24, 41; nondum venit Jesus in castellum. *Joh. 11, 30*. er uwas fon kastelle, thâr martha uwas ioh maria, ioh heizit onh bethania. III. 23, 9; s. *Joh. 11, 1*. gibôt sînên iungoron zuein, thaz sie zi themo kastelle fuarîn. IV. 4, 8; s. *Matth. 21, 1*. b) *bildl.*: er (*Christus*) leitit thih zêr heimunisti ioh rihtit un-sih alle zi themo kastelle, zi festi thes unfeles, thes himilrîches. IV. 5, 36.

keisor [st. m.], *Kaiser*: ther man, thaz giagaleizit, thaz sih kuning heizit, ther nuidorôt themo keisore. IV. 24, 10; contradicit caesari. *Joh. 19, 12*. thih zihen unhuldî, thaz thû sus lâz in heilên hant thes keiseres flant. IV. 24, 6; si hunc dimittis, non es amicus caesaris. *Joh. 19, 12*; s. lâzu. unir nuânen, unaltan nuolle ther keisor ubar alle. IV. 24, 22; s. *Joh. 19, 15*. frâgētun thes keisores zinses. IV. 6, 30; s. *Matth. 22, 15*. ni unolti, thaz man zins gulti in thes keiseres êra. IV. 20, 22; s. *Luc. 23, 2* und êra. — kuning nist noh keisor untar manne, ni imo geba bringe. I. 5, 49. — *Mit Bezug auf Christus*: keisor ênuinigo. IV. 23, 39. irhuabun sie âf then kuning himiligan, then keisor mit thên mahtin. IV. 27, 10; s. *maht und* est Jesus imperator credentium. *Beda*.

kelih [st. m.], *Kelch*: nemet then kelih ouh nû zi iu. IV. 10, 13; s. *Luc. 22, 20*. -*kennu*, s. ir-kennu. -*kerru*, s. gi-kerru.

kêru [sw. v.], 1. *kehre um, kehre heim*; *eigentl.*: thie liuti kêrtun sâre mit mihilemo sêre. IV. 34, 19; s. *Luc. 23, 48*. ther man, ther thaz suachit, thes er harto ruachit, er kêrit, suachit aaur dâr. V. 7, 10. 2. *kehre, wende*; c. acc.; a) *eigentl.*: kêrt er dô, sô er mohta, sînes selbes trahta bî dero lido mahtin ioh gruahta ouh unsan druhtîn. IV. 31, 17; s. drahta. b) *bildl.*; *wohin?* 1) *durch die Prâp.* zi c. dat.: filu thesses liutes in abuh irrentes ist er zi gotes henti uola chêrenti. I. 4, 38; convertet ad dominum. *Luc. 1, 16*. 2) *durch die*

*Prâp.* in c. acc.: ther man, sih thaz gilêrit, thia gilouba in inan kêrit. II. 13, 35; *der den Glauben zu ihm kehrt, auf ihn richtet, an ihn glaubt; der Satz steht parallel statt abhängig*; s. *Joh. 3, 36*. 3. *beziehe, schreibe zu*; c. acc.; *wem?* *durch die Prâp.* âfan c. acc.: thank es (*die Wiedererlangung des Augenlichtes*) gote, ni kêr iz âfan thesan man. III. 20, 107. 4. *wende an, beziehe*; c. acc.; *auf wen?* *durch die Prâp.* zi c. dat.: er spûnôta, sôsô er uwas, thaz giserib, thaz er las; er kêrta iz io gilêho zi kriste lugilêho. II. 4, 62; *der Teufel bezog die Worte des Psalms 90 voll Irrthum auf Christus*; male ergo interpretatur scripturas diabolus. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 22. g. 5. c. reflex. acc.*; *wende mich, neige mich, kehre mich; wohin?* *durch den Dat. mit der Prâp.* zi; a) *eigentl.*: er kêrta sih sâr unidar zin. II. 7, 16; *Joh. 1, 38*. giloubt er themo uuorte ioh kêrta sih zi lante, zi themo heiminge. III. 2, 23; s. lant. b) *übertr.*: nueiz thaz unser muat, uuio got thên suntigên duat, thaz er se sâr ni hôrit, ouh uuith sih zi in ni kêrit. III. 20, 152; *sich nicht zu ihnen neigt*. sih kêrta er zi gote âna unank. II. 61; *Noe hielt unwandelbar an Gott*. sie kêrent sih zi guate rôzagemo muate. V. 6, 41; *sie werden sich zum Heile wenden, dahin, wo ihr Heil ist*. — *In derselben Bedeutung auch ohne reflex. Pronomen*: si (*das Weib am Jakobsbrunnen*) nam gouma thero druhtînes uuorto ioh kêrta thô mit uuorte zi diafemo antuuurte. II. 14, 74; s. ant-uuurti. *Redensarten*: 1) in, zi muate kêren, *zu Gemülthe führen, zu Herzen nehmen*; a) c. dat. *der Person und acc. der Sache*: kêrêmês in muate uns selbên zi guate frammortes thia gotes dât. III. 26, 5. b) c. dat. *der Person, acc. des Pron. und folg. Satz*: unir seulun uns zi guate nû kêren thaz zi muate, mit uniu ther diufal bisueih then êriston man. II. 5, 1. 2) in muat kêren, *zu Gemülthe führen, beherzigen*; c. acc. und dat.: chêri ouh thir in muat thiô muoladâti. H 55; s. *Gen. 6. 7.* 3) in



abuh kĕren, *falsch, ūbel auslegen, missdeuten*; s. abuh; a) c. acc.: in abuh sie iz kĕrtun, sō sie thiz gihörtun. III. 24, 74. ist iz ginnisso sō, thoh iro muates herti in abuh kĕrti thiō druhtines dāti. III. 5, 17. b) c. acc. und der Pröp. zi c. dat.: ni mag thiū uuorolt in abuh kĕren zi iu thaz muat. III. 15, 30. 4) zi guate kĕren, *zu gute rechnen, anrechnen, zuschreiben*; c. acc. und dat.: sint in thesemo buache, thes gomo thehe in ruache, chĕret thaz in muate bi thia zuhti in zi guate. S 25. 5) in fiara kĕren, *sich abseits wenden, den Weg abseits lenken; wohin? durch die Pröp.* in c. acc.: kĕrt er (*Joseph*) thō in fiara in eina burg ziara. I. 21, 13; et admonitus in somnis secessit in partes Galilaee. *Matth.* 2, 22. 6) frammort kĕren, *erheben, aufrichten*; c. acc. und dat.: er gab thō mit thulti thĕn liutin antuuurti, lĕrta sie aaur thō thaz guat ioh kĕrt in frammort thaz muat. III. 22, 36; s. fram-mort. 7) frammortes kĕren, *in Erinnerung bringen, einprägen*; c. acc. und folg. Satz: thenkĕmēs zi guate ioh fram-mortes iz kĕrĕn, thaz caiphas uuolta lĕren. III. 26, 26. 8) allesuio kĕren, *zurecht führen, recht berichten, aufklären*; c. acc.: nam thō druhtin thanana thia sellun unredina, unant er in abuh iz instuant, kĕrt er mo allesuio thaz muat. IV. 15, 30. 9) sih unidorort kĕren, *sich umwenden*: sih druhtin kĕrta unidorort ioh frāgĕta. III. 14, 29; conversus aiebat. *Marc.* 5, 30.

bi-kĕru, gi-kĕru, miss-kĕru, thana-kĕru, thara-kĕru, umbi-kĕru, ūx-kĕru.

kerzi-stal (st. n.), *Leuchter*: ni bren-nit man sĭnaz lihtfaz, thaz er iz bi-uelze, untar thes gihelfe, thaz er iz irheffe ūfan hōhaz kerzistal, thaz iz lihte ubaral. II. 17, 18; s. *Matth.* 5, 15.

kestiga (st. f.), *Bestrafung*: lindo, liobo druhtin mĭn, lāz thia kestiga sĭn. III. 1, 31.

ketĭna (st. f.), *Kette*: thoh habĕt er mo irdeilit, thaz er nan in beehe mit ketĭnu zĭbreche. I. 5, 58; s. zĭbrĭchu.

“ketti (st. n.), *Höhlung, Grube; vergl. Stalder, Idiot.* 2, 96: intheke mir thaz

ketti, thes mĭnes friintes betti. III. 24, 82; *des Lazarus*. thaz grab gisāhun, in mĭhilan unuān thaz ketti funden indān. V. 4, 20.

-kidi, s. frumi-kidi.

kind (st. n.), *Kind*; 1) *eigentl.*:

1. *allg.*: umbra uas thiū quena kindo zeizero. I. 4, 9. thaz sālig sĭ, thiū kin-des umbra sĭ. IV. 26, 37. uuola thia lebĕnta, thiū kinde nio ni fagĕta. IV. 26, 36. uas sih seamĕnti, thaz sĭu scolta in eltĭ mit kinde gān in henti. I. 4, 86. nist nuib, thaz mĕrun grunni mit kindu ginnunni. I. 20, 16. thu kind, thiū fol-gĕtun, sō unedar sō sĭu uuoltun. I. 22, 15; infantesque vel pueri. *Beda in Luc.* 2, 44. quad, sie thaz ni uuoltin, noh drōst gisāhan sō managero kindo. I. 20, 30. quad, man gihōrti uneinōn thesō dāti nuib mit iro kindon. I. 20, 28. nist fruma thaz, thaz man zukke thaz maz thĕn kindon ir thĕn hanton. III. 10, 34. thiū kind gistuantun steelhan. I. 20, 5. gibōt moyses, ir ni mĭdĕt, nĭr in kind bisnĭdĕt. III. 16, 35. 41. uuio mag ih uuizzan, thaz uas kind uuerde? I. 4, 55. thiū quena mĭnu ist kin-des urmĭnu. I. 4, 50. zalta, uuio er thaz allaz uuorahla sĭnemo lieben manne, themo einigen kinde. IV. 6, 18; filio suo. *Matth.* 22, 2. gikĕrit er thaz herza fordorōno in kindo inbrustĭ. I. 4, 42; s. inbrust. sĭn bluāt sĭ nbar unsih, iz folgĕ unsĕn kindon allĕn. IV. 24, 32. 2. *spec.; mit Bezug auf*

a) *Jesus*: thaz selba kind thĭnaz heizzit iz gotes sun. I. 5, 45. blĭdta sĭh ingegin thĭr thaz mĭn kind innan mĭr. I. 6, 12. uuuals thaz kind in edili. I. 10, 27. thaz kind uuuals untar mannon. I. 16, 23. leit er sie thō, thĭr uas thaz kind. I. 17, 57. nĭ ist sĭu giburdinōt kin-des. I. 5, 61. ĕr si zi thĕr giburti thes kin-des haft uuurti. I. 14, 6. thĕr uas in unāni, thes kin-des fater unāri. I. 15, 23 VPP, D thes kin-des, sie eiseōtun thes kin-des. I. 17, 11. iōsĕph huatta thes kin-des. I. 19, 1. er thes kin-des uuola goume. I. 21, 4. mistun thes kin-des. I. 22, 20. thiū in bette inne ligit mit sulichemo kinde. I. 11, 44. sprah zi demo kinde. I. 22, 42. ist sĭn guatĭ ubaral, sō kinde zeizemo scal. II. 2, 35. uuola

kind diuri! I. 6, 16, 17. int ih scal thir sagên, kind mîn. I. 10, 19; et tu puer. *Luc. 1, 76.* b) *Johannes*: akt quena thînu ist thir kind berantu. I. 4, 29. quam gotes stimna zi thes êuuartin kinde. I. 23, 4. thô sâliga thi u alta thaz kind beran scolta. I. 9, 2. thiz ist liub kind mîn. I. 9, 16. c) *die Kinder Abrahams*: er drank es (*das Wasser*) ioh sînu kind ellu. II. 14, 32; et filii ejus. *Joh. 4, 12.* d) *Noes*: ther thia arca rihta sînên kindon. I. 3, 11. 2) *bildl.*: giêrêta er sie in then sind, thaz sie uuârîn gotes kind. II. 2, 28; filios dei fieri. *Joh. 1, 12.* mit thi u sie thaz giuueizent, sie gotes kind heizent. II. 16, 26; s. *Matth. 5, 9.* sft io in dâtin filu lind, thaz ir uuesêt gotes kind. II. 19, 19; s. *Matth. 5, 45.*

kindilfn [st. n.], *Kindlein*; a) *allg.*: ther êuangelio giuuuag, uuo man thi u kindilfn irsluag. II. 3, 27; in *Bethlehem*. gilockô mir thaz mînaz muat, sô muater kindilfne duat. III. 1, 32. — *Als Anrede*: uuizt nû, kindilfn mînu, theih bin mit in luzila uuila. IV. 13, 3; filioli. *Joh. 13, 33.* b) *spec.*: quâmun zisamane, thaz kindilfn zi sehanne. I. 9, 7; *Johannes*. thaz kindilfn si thâr gisah. I. 16, 16; *Jesus*. thie mîgi quâmun, thaz kindilfn sie sâhun. II. 3, 17.

kindisg [adj.], *jungfräulich*; *vergl.* thie chindisgun pectora. *Emmer. Cod. E. 18*: thô bôt sin mit gilusti thiô kindisgun brusti. I. 11, 37.

-kirg, s. umbi-kirg.

kisil [st. m.], *Kiesel*: got mag these kisila irquigken zi manne. I. 23, 47; s. *Luc. 3, 8.*

kiusu [st. v.], *erwähle, nehme mir*; 1) c. acc.: sih lamêch ouh firlos ioh zuâ quenun kôs. H 41; s. *Gen. 4, 19.* 2) c. acc. und dat.: biscouuô inan sâr ioh kind thir selbo thaz uuâr. II. 7, 51; *beschau* ihn erst, ehe du sagst, dass von Nazareth nichts gutes kommen könne, sagt Philippus zu Nathanael, und kies dir selber die Wahrheit, und entscheide selbst, ob ich die Wahrheit gesagt habe, dass nämlich der Sohn Gottes gekommen ist; s. v. 46. — Wo?

woraus? a) *durch die Präp.* untar c. dat.: druhtfn kôs imo einan uuiui untar uuoroltmenigf. II. 9, 31. b) *durch die Präp.* in c. dat.: sie kiesent uns then uufn in thên buachon. II. 10, 15. 3) *wozu? durch die Präp.* zi a) c. dat.: druhtfn kôs sia zi eigeneru muater. I. 5, 69; s. duan. b) c. instr. bei Pron.: ir birut friunta mine suntar, drûta mîne, zi thi u sô kôs ih iuih sâr. IV. 15, 50.

âr-kîusu. ir-kîusu.

kiuwu [st. v.], *zerbeisse, zerkaue*; c. acc.: er (*Adam*) uuas thes aphules frou, ioh uns zi leide er nan kou; — uuant er nan kou ioh firslant, nû bûen anderaz lant. II. 6, 23, 26.

klaga [st. f.], 1. *lautes Wehklagen, Jammern*: ni nâmun sie thero uuibo klagâ gouma. IV. 27, 1; *auf das Jammern der Frauen*. Redensart: klagâ duan, *etwas klagend vorbringen*; s. klagôn 3; c. gen.: thaz thû zi mir nû quâti, inti eina klagâ es dâti. II. 8, 21; *vergl.* duan.

klagôn — klagên VF [sw. v.; s. Bd. 2, 68], 1. *jammere, klage*: habên ih zi klagônne ioh leidalfh zi sagênne. V. 7, 23. frâgêta, unaz suahti thero klagôntero uuorto. V. 7, 48. 2. *beklage, bejammere*; c. acc.: sih zaharin er nint-habêta, thâr man then bruader klagôta. III. 24, 58; s. *Joh. 11, 35.* klagôta thia dohter. III. 10, 14. sie giangun inan klagônti. V. 9, 7. nement sie gouma thera langun ungilouba ioh klagônt thia langun herti. V. 6, 46. klagônt thiô êrerun zfti, thaz sie thero dâto gifolgêtun sô spâto. V. 6, 70. ni klagôt ir thaz mînaz sâr, ander uuirdit in mër. IV. 26, 31; s. *Luc. 23, 28.* klagêtun thi u selbun uufb thaz ira eigena lib. IV. 34, 25 VF, P klagôtun. — c reflex. acc.; *klage, betrübe mich*: klagônt manage sih thâr mit sêren managfaltun ioh leidlfchên uuorton. II. 23, 23; s. *Matth. 7, 22.* thaz uuas in inouôn ioh ûze in thên gouuon, sô uuâr sô sie sih klagôtun ioh mithont imo gagantun. III. 14, 76. uueinônt thiô langun missidâti, thaz sie sih êr ni klagêtun, sô uuênaglîcho lebêtun. V. 6, 44.



3. *bringe klagend vor, klage vor; c. acc.:* ih giang uneges greifönti, klagôta mîn selbes armmuati. III. 20, 40. si quam ruafenti, klagôta ira unëuua. III. 10, 6. klagôta thaz ira sêr, thaz iz irbarmëti inan môr. III. 10, 28.

gi - klagôn.

**klebën** [sw. v.], *hange, klebe; c. dat.:* in imo er suazo lebëta, zi herzen er mo klebëta. II. 9, 37; *Abraham lebte wonniglich in Isaak, an dem Herzen hieng er ihm, er hatte ihn ins Herz geschlossen, und doch führte er ihn auf Befehl Gottes sofort zum Tode.*

**\*kleibu** [sw. v.], 1. *streiche auf; c. acc. der Suche, dat. der Person; wohin?* a) *durch die Pröp. in c. acc.:* uuorah er ein horo; thaz kleibt er imo in thero augôno stat. III. 20, 24; linivit lutum super oculos ejus. Joh. 9, 6. b) *durch eine Part.:* githuar ein horo thâr inti kleipta mir thârana sâr. III. 20, 48; *darauf; s. Joh. 9, 11; der Acc. ist zu ergänzen.* 2. *präge ein; c. acc. und der Pröp. in c. dat.:* hugi hiar nû harto thero mînero uuorto, in herzen kleibi sia nû sâr. V. 15, 38. 3. *bringe in etwas, kleide ein; c. acc. und der Pröp. in c. acc.:* lesent zi in thia redina thie höhun gotes thegana; in giscrip iz kleibent, thaz mîne giflchon leibent. III. 7, 52; *sie kleiden es in Worte ein, stellen dar.*

bi - kleibu. gi - kleibu. thara - kleibu.

**kleini** [adj.], 1. *feingespinnen, feingewebt, dünn, zart; vergl. subtilis, kleini. Reich. Cod. 99; a) eigentl.:* biuuuntun sie thia selbun lih frôno mit duachon filu kleinën. IV. 35, 34. b) *bildl.:* uuolt er sie gisamanôn mit filu kleinën fadomon. IV. 29, 7. giscasfôta sia (*die Liebe das Kleid Christi*) mit filu kleinën fadamon, kleinero garno. IV. 29, 32, 33. 2. *geistig scharf, scharfsinnig, weise; vergl. sagax, kleini. Tegerns. Cod. 10:* cleinero githanko sô ist ther selbo franko. I. 17. 3. *fein, tief, zart; vergl. tenuis, kleini. Diut. 2, 341:* thia selba kleinun uuizzl, thia scribent sie uns zi nuzzl. III. 7, 62. 4. *gewandt, schlau, listig; vergl. versuta, chlëniu.*

Osfrid III. Glossar.

*Diut. 2, 341:* bigondun thie ênuarton ahtôn kleinën uuorton, dâton ein gi-thingi. IV. 8, 3. *Davon:*

**kleino** [adv.], 1. *scharfsinnig, weise:* er losôta iro uuorto inti frägëta sie kleino. I. 22, 36; s. *Luc. 2, 47.* iz augustinus rechit ioh filu kleino inthekit. V. 14, 27. 2. *genau, gründlich:* sie thiz al firnâmun, thô frägëtun nan gimeino ioh harto filu kleino. V. 17, 2; s. *Act. apost. 1, 6.* zalt er in thes ginuagi scôno inti reino ioh harto filu kleino. V. 9, 56; s. *Luc. 24, 27.* thaz er filu kleino thaz sîn korn reinô. I. 27, 64. —

*Von den Versen:* irfurbent sie iz reino ioh harto filu kleino, selb sô man sinaz korn reinôt. I. 1, 27; s. *irfurbu und reino.* 3. *zierlich, anmuthig; von Versen:* iz ist al thuruh nôt sô kleino giredinôt. I. 1, 7; s. *zisamanegibintu. Comparativ:*

**kleinôr** [adv.; s. *Bd. 2, 385*], ein *adverbialer Comparativ;* 1. *weiser, verständiger:* thanne fon ther menigt sprâchun, ahtôtun iz reinôr ioh harto filu kleinôr. III. 20, 64. 2. *feiner, tiefer:* uail dû iz kleinôr reken, fon kriste scalt thû iz zellen. II. 9, 69.

**kleinf** [st. f.], 1. *Feinheit, Zierlichkeit, Anmuth; in Bezug auf den Vers:* ist iz prôsun slihti, thaz drenkit thih in rihti, odo metres kleinf, theist gouma filu reinî. I. 1, 20; *die Feinheit, Zierlichkeit des Metrums, das feine, zierliche Metrum; s. rihti. thârana (in ihren Büchern) dâton sie ouh thaz duam, ougdun iro uufsdnam, ougdun iro kleinf in thes tihtônnes reinî. I. 1, 6; die Dichter zeigten ihre Feinheit, Anmuth in der Reinheit des Dichtens, indem sie in ihren Gedichten alles vermeiden, was gegen die metrischen Regeln verstösst; s. reinî. Tegerns. Cod. 10 übersetzt kleinf, sollertia. Die Stelle könnte also auch heissen: die Dichter zeigten ihre Geschicklichkeit, Gewandtheit in der Reinheit des Dichtens. Oder bezieht sich kleinf wie reinî nicht auf die Form, sondern auf den Inhalt? sie zeigten ihre Feinheit oder Erfindungskraft in der Sauberkeit der Erfindung; s. scrip.* 2. *feiner, zarter*



*Sinn*: ob iz nuâr zi thi u gigât, thaz man thia diuff ni firstât, thero brôsmôno kleint ioh thes brôtes reint. III. 7, 50; *den zarten Sinn, der in den Brosamen liegt, die nach der Speisung der Fünftausend gesammelt wurden*; s. Alcuin. in Joh. pag. 520 und reint. unôdi ist iz harto sus frenkisgero uuorto thia kleint al zi gisagâne ioh zi irrecken. V. 14, 4; *der zarte Sinn, der darin liegt, dass Christus nach der Auferstehung nicht mehr wie früher auf dem Wasser gieng, sondern am Ufer stand*; s. Alcuin. in Joh. pag. 640.

\*kleku [sw. v.], *genüge, reiche hin*; c. dat.: frô mîn, dua mih uufs, oba thû nan nâmîs ioh uuara thiu thîn guatt then liobon mînan dâti? ih giagaleizôn, thaz ist unâr, thaz ih inan giholôn dâr, ni klekent mir zi heiti thie liebun arabeiti. V. 7, 52; domine, si tu sustulisti eum, dicito mihi, ubi posuisti eum et ego eum tollam. Joh. 20, 15; *ich werde den Leichnam Christi holen, wenn du ihn weggenommen hast, sagt Maria zu dem Gärtner, in dessen Gestalt ihr Christus erschien, die liebe Mühe genügt mir in keiner Weise, ich bin bereit noch mehr zu thun, ich scheue vor der lieben Mühe, den Leichnam zu holen, in keiner Weise zurück, wenn du mir sagst, wohin du ihn gebracht hast*; s. Zeitschr. f. d. A. 5, 234.

sl - kleku.

-klenku, s. in-klenku.

\*klîbu [st. v.], 1. *von Personen*; *hange an, folge*; c. dat.: ni sâhun sie nau (Jesus) sizen untar seualârin êr, noh klîban themo manne, ther se inan lêrti uanne. III. 16, 10; *noch anhangen irgend einem Manne*. after themo muase sô kleib er satanâse. IV. 12, 39; introivit in illum satanas. Joh. 13, 27. ungilônôt ni bileip, ther gotes uuizzôde kleip. S 20; s. bilîbu. bigonda er gote thankôn mit sines selbes uuerkon, sinên uuerkon er io kleib, uniht ungidânes ni bileip. H 30; *Abel hing stets den Werken Gottes, den Gott wohlgefälligen Werken an, verharrte stets in Gottes Dienste und liess davon nichts unerfüllt*. 2. *von*

*Sachen*; *klebe an, hafte an, verbleibe*; c. dat.: mir io hiar zi lîbe uuiht alles io ni klîbe, ni sî thaz thîn uuillo ist. I. 2, 51; *man soll hier nichts anderes an mir finden*. uns klîbent hiar managô ummahti. V. 23, 77. thaz uns hiar in lîbe thiu forahtha ni klîbe. IV. 37, 21. gib segan snan in lîchamon mînan, ioh thaz iz io hiar in lîbe mînera sêla klîbe. V. 3, 2; *dass das Kreuz stets an meiner Seele hafte, der Seele stets seine schützende Wirkung mittheile*. thaz mir hiar zi lîbe guatîlîh io klîbe. V. 3, 20; *verbleibe, verliehen sei*. hilf, druhtîn, mir, thaz huarlust mir ni klîbe. III. 17, 64; *anhafte*. uns ist fruma in thiu gizalt ioh segan managfalt, thaz scado uns hiar ni klîbe. V. 1, 14; *uns ist darin, in dem Kreuze Heil bestimmt, es liegt darin für uns Heil, so dass uns auf Erden kein Nachtheil treffen, nie etwas schaden kann*. bî thiu ist baz, thaz unîr gîgruazen hiare, thaz ouh thaz ni bileib, thaz iôhane ouh hiar leid kleib. H 98; *dass auch Johannes Leid anhaftete, dass er von Leid nicht verschont blieb, Leid erfuhr*. er gîstuant uns mêrôn then managfaltan uuêuuon, balo, ther uns klîbit ioh leidôr nû ni lîbit. II. 6, 36.

klîngo [sw. m.], *Bach*: er after thesên uuorton giang in einan garton ubar einan klingon. IV. 16, 2; haec cum dixisset Jesus egressus est trans torrentem Cedron, ubi erat hortus. Joh. 18, 1.

-klinu, s. bi-klinû.

-kliubu, s. in-kliubu.

-knâu, s. bi-, ir-knâu.

kneht [st. m.], 1. *Knabe*: hiar ist kneht einêr. III. 6, 27; est puer unus hic. Joh. 6, 9. ther kneht, ther thaz allaz druag, es es uuiht ni giuuuag. III. 7, 37. 2. *Kriegsknecht*: ein thero knehto thiz gisah ioh zi ferehe er nan stah. IV. 33, 27; unus militum. Joh. 19, 34. ni duê-mês, sô thie rietun, thie thie knehta miattun. IV. 37, 25. thie êuuarton liuuun filu knehto, thie fâira ouh ginuag zi themo selben uufge. IV. 16, 13; Judas cum accepisset cohortem et a pontificibus et pharisaeis ministros. Joh. 18, 3;

fäira als Nom. und als Umdeutschung von pharisaei aufzufassen, ist unstatthaft. fäira (über iri statt äri s. Bd. 2, 454) ist Acc.: die Hohenpriester stellen eine Menge Kriegsknechte, Späher (s. fären, fära) auch in genügender Anzahl; für pharisaei braucht O. hērōti, s. d. 3. Kriegsmann, Held; s. mhd. WB. 1, 852; Bezeichnung der Jünger Christi; s. Bd. 1, 79: quad thō thōmas, ein thero knehto. III. 23, 57. fuar mit thēn knehton in then oliberg. IV. 7, 91. krist gisaz mit knehton sibinin. V. 14, 24. er sina hant thō thenita, then sinan kneht thār nerita. III. 8, 43; Petrus. ih uuānu, thū sis rehto thesses mannes knehto, thes sines gisindes. IV. 18, 7; der Gen. part. kann durch die Copula prädi-kativ auf ein Subjekt bezogen werden. Ebenso: ni bin ih thero manno. I. 27, 33. er quad, ni uuāri thero manno. IV. 18, 15. ni bin ih thera fuara. IV. 18, 17 u. s. w. 4. Nachbar: quādun sume thero knehto: iz ist ther selbo rehto, giuuisso uuizit ir thaz, ther blintēr untar uns saz. III. 20, 33; itaque vicini et qui viderant eum prius, quia mendicus erat, dicebant. Joh. 9, 8.

-knihti, s. gi-knihti.

knio [st. n.], Knie: fialun thō in iro knio, zi hñe habētun inan io. IV. 22, 25; et genuflexi ante eum illudebant ei. Matth. 27, 29.

\*koborôn F [sw. v.], s. ir-koborôn.

kolbo [sw. m.], Keule, Knüppel: sume ouh thie ginōza druagun stangun grōza, kolbon ouh in henti. IV. 16, 22.

korb [st. m.], Korb; a) eigentl.: uuard thero āleibo, thero fisgo ioh thero leibo sibun korbi ubar thaz. III. 6, 56. lāsun sie zuelif korbi folle. III. 6, 48. b) bildl.: korp theist scalklichaz faz; thoh ni ruachent bi thaz, ni man sie sus iouuanne zi korbin ginenne. III. 7, 59, 60; s. Alcuin. in Joh. pag. 320.

korn [st. n.], Same von Getreidearten; a) eigentl.: habēt er in hanton slaa nuintuanton, thaz er thaz sin korn reinō, thiū spriu thanauuerre, thaz thaz korn selne. I. 27, 64, 66; vergl. ejus

ventilabrum in manu ejus, et purgabit aream suam et congregabit triticum. Luc. 3, 17; Tat. 13, 23. thaz muasi er redan iu thaz muat, sō man korn in sibe duat. IV. 13, 16; s. Luc. 22, 31. yrfurbent sie iz reino, sō man sinaz korn reinōt. I. 1, 28. ih santa iuih arnōn, ir ni sātut thō thaz korn. II. 14, 109; s. Joh. 4, 38. hert ist gerstun kornes hūt. III. 7, 25. b) bildl.: thaz hirta sine uns uuartēn ioh unsih ouh niruuaunōn āzar thēn gotes kornon. I. 28, 10. thaz kind unuāhs untar mannon, sō lilia untar chornon. I. 16, 23 D, VPF thornon.

korn-hūs [st. n.], Speicher, Vorrathskammer; bildl.: muazin thes himil-riches niotōn, then spīhiri niazan, thaz heilega kornhūs. I. 28, 17.

korôn — korēn [sw. v.; s. Bd. 2, 68], 1. versuche, prüfe; c. gen.: ziu seal ih gotes korôn. II. 4, 78; non tentabis dominum deum tuum. Matth. 4, 7. thār korāta sin ther uuidaruuerto. II. 3, 60; s. Bd. 2, 67, 75. ther diufal sin ni korōti. II. 4, 101. thaz mannilih giuuērēti, selb druhtines ni korōti. II. 4, 76. korōta thera uneichun giloubun. III. 6, 19; tentas eum. Joh. 6, 6. uuant er nan forahita, in alla uuusun korōta. II. 4, 27; der Gen. ist aus nan zu ergänzen. 2. koste, erleide; c. gen.: biar stantent sume, thie tōthes ni korōnt ēr, ēr sie sehent then gotes sun. III. 13, 40; sunt quidam de hic stantibus, qui non gustabunt mortem, donec videant filium hominis. Matth. 16, 28; das Praes. steht im Sinne des Futurums. Ebenso: ther biar then bū bi-uuirbit, er iamēr thār nirstirbit. II. 16, 8. thih deta ih uuis, oba thū giloubis, thaz thū gisihis gotes kraft. III. 24, 85. u. s. w. — mit thir bin garo in karkāri zi faranne ioh tōthes ouh zi korōnne. IV. 13, 24; s. Luc. 22, 33. er tōthes io ni korōti, ēr er then drōst habēti. I. 15, 7; s. Luc. 2, 26; er würde den Tod nicht erleiden. fon themo uuuntarliche, thiū er deta, unz er uuas in uuoroltī, er tōdes bi unsih korōti. III. 1, 4. chorōta er ofto thrāto thero selbun arabeito. II. 113; Gallus erfuhr dieselben Verfolgungen; s. arabeit. 3. sehe ein, erkenne;

*c. gen. des Pron. und folg. Satz:* hiaz thiū sehs faz gifullen uuazares thie sīne, thaz uuoraht er thâr zi uufne, thaz man thes io korōti, thie sehs ziti uuorolti mit uuisduamu drankta. II. 10, 5; namque carnales carnaliter tantum sapiebant. *Alcuin. in Joh. pag. 483.*

**korōna** [st. f.], *Krone*: saztun sie imo in houbit then selbon thurnnan ring, corōna thero thorno. IV. 22, 22; coronam de spinis. *Joh. 19, 2.* purpurin giuāti druag er, thurnna corōna. IV. 23, 8; spineam coronam. *Joh. 19, 5.*

**kōsōn** [sw. v.], 1. *unterrede mich*; a) *abs.*: sie in reda dātun, uuo sie nan irknātun ioh uuo se giangun kōsōnti. V. 10, 36; s. *Luc. 24, 35.* b) *mit der Pröp.* mit c. dat.: giang mit in kōsōnti. V. 9, 10. maht lesan, uuo er kōsōn bigonda uufelichēn uuorton mit thēn ēnuarton. II. 3, 29; invenerunt eum in templo sedentem in medio doctorum audientem illos et interrogantem eos. *Luc. 2, 46.* 2. *spreche, bespreche*; mit der Pröp. mit c. dat. und a) *acc.*: zelit thir lūcas, uuaz iro thing uuas, uuaz sīne skalka thâr kōsōtun mit kriste. III. 13, 54; s. *Luc. 9, 30.* b) *folg. Satz*: bigondun thingōn untar in, uuo er giang kōsōnti mit in, uuaz es thie buah quātun, sie uuiht thoh sīn nirknātun. V. 10, 27; s. *Luc. 24, 32.*

\***kostinzeri** [n. pr.], *Bewohner von Konstanz*: sī sālida salomōnes guati, ther biscof ist nū ediles kostinzero sedales. S 2.

**kouf** [st. m.], *Handel, Kaufverkehr*; *vergl. commercium, chouf. Diut. 2, 212*: er giang innan thaz hūs, ziuuarf (*Jesus im Tempel*) allaz thaz girusti; thie disgi, thie thâr stuantun, thie stuala ouh, thâr sie sâzun, inti iro kouf mâzun, thaz uuarf er allaz in houf, thaz sie firmidin thâr then kouf. II. 11, 14, 15; s. *Matth. 21, 12*; *die Stühle, worauf sie saßen und auf welchen sitzend sie ihren Handel abwogen, Kauf und Verkauf abschlossen.* 2. *Preis, um den man etwas kauft*: thie iungoron iro zilōtun, in koufe in muas thō holētun. II. 14, 11;

ut cibos emerent. *Joh. 4, 8.* uuâr mugun uuir biginnan, mit koufu brōt giuinnan? III. 6, 17; s. *Joh. 6, 5.* er quad, ni mohti uuerdan, mit koufu sie biuuerban, thaz iagilichēn follēr mund uuerde. III. 6, 21.

**kouf-man** [st. m.], *Krümer*: intērent iz ouh filu fram alle these koufman. II. 11, 25; *vergl. Joh. 2, 16.* zistiaz er thie scrannon thēn selbēn koufmannon. II. 11, 17.

**koufu** [sw. v.], *kaufe*; c. acc.: in quam in githāht, thaz man imo iz brāhti, unz se ôdo uuârun zi theru burg, koufen iro nōthhurft. II. 14, 100.

fr-koufu.

\***kraft** [st. f.], 1. *Kraft*; a) *körperliche*: uuas iro kraft zi nidiri ingegin thes steines hebigl. V. 4, 18; *die Kraft der Frauen war nicht so gross, dass sie den Stein vom Grabe wegwälzen konnten*; s. *Marc. 16, 3.* b) *übertr.*: ih irkanta thia kraft hiar faran fona mir. III. 14, 36; nam ego novi virtutem de me exiisse. *Luc. 8, 46.* erda bibinōta, thiū gotes kraft sies nōtta. IV. 34, 1. thaz thū gisihis gotes kraft ioh selben druhtines maht. III. 24, 86; s. *Joh. 11, 40.* oba iz uuard in nōt zi fehtanne, sō uuas er mit gotes kreftin oboro. L 22. thoh quement in thiō mahti, giuualt ioh gotes krefti. V. 17, 9; gotes gehört auch zu giuualt; accipietis virtutem. *Act. apost. 1, 8.* ouh blas er sie ana then heilegon geist, thie selbun kraft sīna. V. 11, 10. uuānta, sīn (*Christi*) kraft ouh, theiz uuāri gougulāres list. IV. 16, 33; *des Nachdruckes wegen ist kraft vorausgestellt*; iz *bezieht sich auf* kraft. bi hīu ni hogētn, mit theru krefti auur nan irquicti, ther ēr nan tōde binam. IV. 3, 15. quādun, thaz krefto er sih bihiāzi, thaz gotes hūs zistiaz. IV. 19, 31. ni stuant thiū maht thes uulges in menigt thes heries; iz uuas al in sīnes einen krefti. IV. 12, 60. er scal uuahsan, thaz minu uuerk sultēn ingegin kreftin sīnēn. II. 13, 28; *seiner Kraft gegenüber*; oder? *dem gegenüber, was er thun wird*; s. *Joh. 3, 20.* — in thesemo (*Ludwig*) ist



seinhaft, sô fram sô inan lâzit thiin kraft, thaz er ist io gote thionônti. L 65. thô sie thes bigunnun, zi himile gisunnun, uuanta iz uuas unredihaft, bî thiin zî-giang in (*den Erbauern des babylonischen Thurmes*) thiin kraft. H 70. mit allèn unsèn kreftin bittêmès nû druhtin. I. 28, 1; *so viel wir können*. theih thiin lobô allèn kreftin minèn. V. 24, 20. thô uuard thaz uuort sinaz zi lichamen gidânaz, zi fleisges gisceftin mit allèn sinèn kreftin. III. 21, 18; *mit allen seinen menschlichen Kräften, mit allen seinen Eigenthümlichkeiten, in seiner ganzen Wesenheit; nicht: mit allen seinen göttlichen Kräften und Eigenschaften*. O. will sagen, dass das Wort wahrer Mensch geworden; s. Joh. 1, 14. ni liuhthe liobt iuer, man iuih lobôn thes thiin mër, odo man thiô mehti zellèn in zi krefti. II. 17, 22; *eueren Kräften zuschreiben, euch anrechnen*. hugi in mir mit krefti thera thînera giscefti. I. 2, 26; *kraftvoll, mit aller Kraft*. thû hillis mit krefti theru thîneru giscefti. I. 2, 47. — thuruh thes krûzes krefti queme mir in muat, uuio er irstuant. V. 4, 1; *durch die Kraft, die in dem Kreuze hegt*. 2. *Macht, Herrlichkeit*: in imo sâhun se gotes kraft seînan. II. 11, 29; *divinitatis majestas lucebat in facie*. Hrab. Maurus in Matth. pag. 119. f. quimit ther selbo gotes sun mit mihileru krefti ioh engilo giscefti, mit mihileru hebigi. V. 20, 6; s. Matth. 25, 31. er ougta sîna kraft thâr ioh sîna guallîchi. II. 8, 55; s. Joh. 2, 11. thaz sungun (*beim Einzug in Jerusalem*) thie fordoron liuti, thaz selba ingegin ouh inquad thiin astra heriscaf; sie quâmun mit githreng in themo selben gange ioh mit theru krefti in thia burg in girihti. IV. 4, 58; *mit Macht, Gewalt; oder ist kraft hier, worauf der Artikel zu weisen scheint, concret aufzufassen? mit dem Schwarm, der Schar, von welcher un-mittelbar vorher geredet ist*; s. cohors, kraft. Par., Ker. Gl. und mit. *Manchmal dient kraft zur Umschreibung der Person*; s. guatt, hêrôti, nidiri, smâhi, uuirdi und vergl. videbitis filium ho-

minis sedentem a dextris virtutis dei. Matth. 26, 64: thiin selben kristes kraft eina geislun giflaht. II. 11, 9; s. Matth. 21, 12; *Christus*. sih sceident, sô kraft iz sîn gimeinit. V. 20, 38. ni sant er nan, thaz kraft sîn thaz gimeinti, thaz er in irdeilti. II. 12, 78. thaz ih giseribez hiar sô fram, theiz thir io uuese lobosam, thînera krefti, fon thînes selbes gifti. IV. 1, 40. mit thiin uuurtun uuir girochan ioh kraft sîn (*des Teufels*) duruhstochan. V. 2, 13. 3. *Tugend*: nist thiin minna, thia uuir heizen karitâs, kreftin anderèn gilîh. V. 12, 79. 4. *Wunder*; s. Matth. 14, 2; Marc. 6, 2; ih bin ein thero sibino thero gotes drûthotôno, thie er hera in uuorolt sentit, thann er kraft uuirkit. I. 4, 61; *die er auf die Welt hersendet, wenn er Wunder wirken will*; s. Luc. 1, 19.

uuorolt-kraft.

\*kraft-lîh [adj.], *stark, gewaltig, mächtig, gewichtig*; vergl. validius, ehrattlihôr. Tegerns. Cod. 10: er nam in tôdes rîche sigi kraftliche. V. 4, 49. sô kraftlichean uuêuon sô thultit er in êuuôn. IV. 12, 27. er after uuorton managèn ioh lêrôn filu hebigèn, thaz uuas kraftlichaz uuerk, sô giang er in then oliberg. III. 17, 2; *es war ein gewichtiges Werk, ein Werk von Wichtigkeit, nämlich seine Lehre*. Davon:

kraft-lîcho [adv.], *gewaltig, mächtig*: er rafsta sie filu kraftliche. I. 23, 34; *gar kräftiglich, mit seiner ganzen Kraft, auf gar gewaltige Art*. âzstiaz er sie (*aus dem Tempel*) filu kraftliche. II. 11, 10. thaz (*das Blasen am jüngsten Tage*) duent sie io gilîcho filu kraftliche. IV. 7, 42. sih sentita io gilîcho thiin erda kraftliche. V. 4, 23; *die Erde bebte fürchterlich*. thâr nam er sîn giroubi, ioh leitita in anderaz lant kraftliche filu fram, sô imo selben gizam. V. 4, 54.

krâhu [sw. v.], *krähe*: thû lounis mîn, êr hînaht hano krâhe, êr thaz huan singe. IV. 13, 35; *antequam gallus cantet*, ter me negabis. Matth. 26, 34. uuârun thô thie zîti, thaz ther hano krâti, thaz ouh

thaz huan gikundti thes dages kunfti. IV. 18, 33; s. singu.

ir-krâhu.

-krankên, s. bi-krankên.

"krankolôn P [sw. v.], *strauchle*: then uueg imo thagtun; thaz dâton sie bi nôti, thaz ros ni krankolôti. IV 4, 19 P, VF skrankolôti.

bi-krankolôn.

kreftig [adj.], 1. *mächtig, vermögend, einflussreich, stark*: er uuas kreftigêr gigant. IV. 12, 61. ther sô kreftigêr ist. III. 2, 18. ther kreftig êr uuas sô fram. III. 24, 78. mahtig uuas er ioh sînes selbes dâto kreftig. V. 9, 26; in *Hinsicht seiner Thaten*; potens in opere et sermone. *Luc. 24, 19*. mit kreftigera henti. III. 25, 18; V. 17, 12. hintarquâmun thera kreftigun lêra. I. 27, 4. gilouba thîn sî kreftig. IV. 37, 15. unôdi ist iz, sus kreftigero uuorto thia kleinf al zi gisagânne. V. 14, 3 F, VP fronkisgero. 2. *arg, schwer, heftig*: uuard kûmig kreftigera suhti. III. 23, 6.

kriahhi [n. pr.]: sâr kriachi ioh rômâni iz machôn't sô gizâmi. I. 1, 13. ni tharf man thaz ouh redinôn, thaz kriachi in thes giuuidarôn. I. 1, 60.

kriahhisg [adj.], *griechisch*: thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuufâri, sô iz thiô buah thâr zellent, in kriahhisgon nan nennent. III. 4, 4; *im griechischen*; s. *Joh. 5, 2 und in*.

krimmu [st. v.], *verletze; abs.*: thiû dûba mit snabulu ni uuinnit, ouh fuazin ni krimmit. I. 25, 28; columba nullum ore vel unguibus laedit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 20. h.*

krippha [st. sw. f.; s. *Bd. 2, 219*], *Krippe*: in krippha man nan legita. I. 11, 57; et reclinavit eum in praesepio. *Luc. 2, 7*. in thia krippha si nan legita. I. 11, 36. ir findet kind niuui boranaz in kripphun gilegitaz. I. 12, 20; s. *Luc. 2, 12*.

krist [n. pr.]: pêturus sprah: uns allên thaz giuuis ist, thaz thû selbo krist bist. III. 12, 25; tu es Christus. *Matth. 16, 16*. sie uuas er frâgênti, uuâr krist giboran uuurti. I. 17, 34. uuârîst thû hiar druh-

tîn krist. III. 24, 51. druhtîn krist sâr zi imo sprah. II. 7, 35; s. *Bd. 2, 263*.

anti-krist.

kristin [adj.], *christlich*: biscof, ther sîh uuachorôt ubar kristinaz thiot, ther ist ouh unirdig scônes engilo gisiunes. I. 12, 31.

kruag [st. m.], *Wasserbehälter*: thâr stuantun uuazarfaz, thaz uuârun sehs kruagi. II. 8, 29; erant autem ibi lapideae hydrae sex. *Joh. 2, 6*.

krumb [adj.], *krüppelhaft; vergl.* detorta, crumpli. *Cod. l. m. 9573*: sie brâhtun ummahti ioh ellu krumbu uuhti. III. 9, 5. er horngibruader heilita, sô er êrist iz gimeinta, blinte man gisehente ioh krumbe gangante, iâ uuurtun tôte man queke. IV. 26, 17; uuurtun *gehört auch zu 17* <sup>ab.</sup> — *Subst.*: tharazua ouh gifuagi blintero ginuagi, halzero menigf ioh krumbero gisamani. III. 14, 72.

-krumbu, s. gi-krumbu.

krusta [sw. f.] — krusti F [st. n.], *Schale, Rinde, Kruste*; a) *eigentl.*: hert ist gerstun kornes hût, ist ouh sînes leibes krusta. III. 7, 26; s. sens. b) *bildl.*: thû findist filu goistlichaz brôt untar themo kruste. III. 7, 78 F, VP gikruste. thaz deta druhtîn, thô er thia krustun firsleiz, thaz man thia fruma thâr gisah, thô er thia rintun firbrab. III. 7, 31; thaz deta *weist auf 32* <sup>a</sup>; s. firslizu.

gi-krusti.

krût [st. n.], *Halm, Gras*: thaz kind uuuahts untar mannon, sô lilia untar thornon, sô bluama thâr in crûte. I. 16, 24.

krûzi [st. n.], 1. *Kreuz*; a) *eigentl.*: ziu druhtîn thes krûzes tôd iruueliti. V. 1, 2. uuio er druag thaz krûzi. II. 9, 79. in thaz crûzi man then hâhe. IV. 23, 27. mih scal man ûfan krûzi bâhan. III. 13, 5. thaz man in krûci nan irhiangi. V. 15, 46. in thaz crûci man nan nagalta. IV. 27, 7. 17. mit krûce martolôtun. V. 4, 43. irstarp in thes crûces altäre. II. 9, 80. leittun nan zi thes crûzes horne. IV. 26, 2. haftêtun thje armon in thes crûces hornon. II. 9, 83. thes krûces horn thâr obana zeigôt ûf in himila. V. 1, 19. sint zuêne thes krûces bouma. V. 2, 8



b) *bildl.*: nemo krûzi sínaz tharazua ubar thaz. III. 13, 29. irlôsta unsih thera burdin, er nagalte sie in thaz erûzi. IV. 25, 13. nû sie then gruanan boum sus suuentent, mit thes crûces fiure sus brennent inan. IV. 26, 50; si ego ipse sine igne passionis a mundo non exeo. *Beda in Luc. 23, 31.* c) *übertr.*: giloubent in thaz krûzi. V. 6, 31. thuruh thes krûces krefti sô queme mir nû in muat. V. 4, 1. 2. *Kreuzestod*: unio thû thultôs uuîzi, thaz hônliche krûci. IV. 1, 43. 3. *Kreuzzeichen*: nû seulun uuîr unsih rigilôn mit thes krûces segenon. V. 2, 1.

“krûzôn [sw. v.], *kreuzige*; a) *abs.*: thaz ih gîlle zi thes krûzônnes heile. IV. 1, 26; *zum Heile der Kreuzigung.* b) *c. acc.*: erûzô, lês! nan erûzô. IV. 23, 18; *s. Joh. 19, 6.* erûzô then man! IV. 24, 15. erûzôt inan untar iu! IV. 23, 19.

kuali [st. f.], *Kühlung*: ther aaur niuzit mînan brunnon, then ih imo gibu zi drinkanne, thurst then mîr ni thuin-git, uuant er in imo springit, ist imo kuali thrâto in êunôn mammonte. II. 14, 42; *s. Joh. 4, 13*; *die Quelle wird ihm Kühlung auf die angenehmste Weise sein; oder: es wird ihm Kühlung auf die angenehmste Weise zu teil.* Oder ist kuali als adv. *Acc. sing. neutr. aufzufassen?* *s. Bd. 2, 381*; *kuali und mammonte ständen dann parallel: es ist ihm, wenn er meine Quelle trinkt, sehr kühl, stets angenehm; s. ango, unisn.*

kualu [sw. v.], 1. *erkalte*: er ist bifillit, mit thornon bistellit; nû wan imo sulih duat, nû lâzet kuelen in thaz muat. IV. 23, 14; *lasset euch den Zorn, eueren Zorn erkalten, schwinden.* 2. *c. reflex. acc.*: *erfrische mich, kühle mich; bildl.*: *womit? durch die Präp. mit c. dat.*: thaz giserip irfulli thû io mit mahti, sô kualist dû dih ofto mit brunnen redi-hafto. II. 9, 92; *s. rihti.*

kuan-heit [st. f.], 1. *Kühnheit, Tapferkeit*: sie sprâchun alle sô sama-lichen urheiz, bihiâzun sih thera selbun kuanheiti. IV. 13, 50. ob iz (*mein Reich*)

uuâri hinana, giflîzin mîne thegana mit iro kuanheiti mîn stant sus ni uuialti. IV. 21, 20. thô sprah er uuorton heizên, thia kuanheit uuolt er uneizen. IV. 13, 40. 2. *kühne Handlung*: sie thes in flizzun, in buachon man gimeinti thiô iro chuan-heiti. I. 1, 4; *quod gentiliū vates — quam plurimi suorum facta decorarent lingua nativa. ad Liutb. 15.*

kuani [adj.], *kühn, tapfer*: sie (*die Franken*) sint sô sama chuani selb sô thie rômâni. I. 1, 59. sie sint ouh filu kuani. I. 1, 63. er (*Ludwig*) ist nuisêr inti kuani. I. 1, 100; *vergl. Zeitschr. f. d. A. 6, 543.*

kûmig [adj.], 1. *krank; vergl. aeger, ghûmich. Weihest. Cod. D. 6*; a) *abs.*: thes dages uas in uuâra sambazdages fira, thô druhtin thiô unganzi nam fon themo kûmigen man. III. 4, 34. — *Subst.*: thâr gisah er einan altan kûmigan suâro iu managero iâro. III. 4, 16. b) *c. gen.*: lazarus ther guato uuard kûmig filu drâto kreftigera suhti ioh grôzera um-mahti. III. 23, 5. 2. *gebengt, gebrochen, geschwächt; vergl. fractos, chûmiga. Tegerns. Cod. 10*: chûmig bin ih iâro ioh filu manegero. I. 4, 49; *ego sum senex. Luc. 1, 18; s. iâr.*

kûmo [adv.], *mit Mühe, kaum, bei-nahe nicht; vergl. vix, eūmo. Tat. 92, 2*: irongta si thô sêraz muat, irbeit si thes kûmo ioh sprah zi druhtine thô. III. 24, 50. ubarfuar er gâhon polônân ouh then stetigon, then thû in berehtera naht sô kûmo thâr gisehan maht. V. 17, 32. sie irluagâton nan (*den zum Himmel fahrenden Jesus*) kûmo zi iungist filu rûmo. V. 17, 39.

kûmu [sw. v.], 1. *klage, jammere*: uuîb, zin kûmistû thâr? V. 7, 19; *mulier, quid ploras? Joh. 20, 13.* 2. *beklage, bejammere; c. acc.*: ni kûmet tód mînan. IV. 26, 30. kûmta then grun. I. 22, 26. kûmta thaz ira sêr. I. 16, 8. heime saz thia suestar ioh kûmta thaz sêr. III. 24, 7. siu blun iro brusti ioh kûmtun thiô uuênaglicheun dâti. IV. 26, 10. — *c. reflex. acc.*; *klage, jammere*: iagilih sih kûmit, sâr sih thaz herza rûmit. V.



6,33; *jeder wird klagen*. martha sih kûmta sêrlîcheru uorto. III. 24, 11; *mit Worten voller Schmerz*. 3. *bringe klagend vor*; c. acc.: si (*das chananische Weib*) quam ruafenti, kûmta thiô iro thurfîi, klagôta ira uuênuu. III. 10, 5. ôdo er uuânta, meinti, zi themo uuazare imo zeinti, thô kûmt er sîna freisun sus in thesa uulsun. III. 4, 22 V, P kûmpt, F kund; s. Bd. 2, 57'.

bi-kûmt.

**kund** [adj.], *bekannt; in Verbindung*  
1. *mit bin*, *bin bekannt*; c. dat.: zellu in, thaz sie mir kund ni uuârun. II. 23, 27; quia nunquam novi vos. *Matth.* 7, 23; *ich kannte sie nicht*. ni firliaz in thero liuto fâra, sie uuârun imo kunde. II. 11, 62; *er kannte die Menschen*. uuio bin ih thir kund sâr? II. 7, 59; unde me nosti? *Joh.* 1, 48. sagêta, thaz er mo êr kund uuas. II. 7, 61. uuanana aaur therêr ist, thes uuht uns sârio kund nist. III. 20, 137; s. *Joh.* 8, 29. iz ist iu kund, nales mir. IV. 20, 34. theist allên kund biar untar uns. H 57. 2. *mit uuirdu, werde offenbar*: iz uuard ziklekit, ni liaz os uuht bihekkit, uuanta uns in zeihnungu siu scoltun uuerdan kundu. IV. 33, 38; *der Vorhang des Tempels riss bei dem Tode Christi entzwei, denn es sollte uns alles, was er verhüllt hatte, im Bilde offenbar werden*; s. zeichnunga und scinditur velum templi, ut arca testamenti, quae tegebantur, appareant. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 156. d.* 3. *mit duan, a) melde, verkünde*; c. acc.: sprâchun zi themo uufbe, thi u êrist in thia burg deta sîna kunft kund. II. 14, 115. b) *gebe kund*; c. acc. und dat.: sleiz er sîn giunâti, sîn muat in kund gidâti. IV. 19, 58; *um kund zu geben sein Gefühl*. c) *eröffne, offenbare*; c. dat. und doppeltem acc.: ih iuih zelita, thaz ih mîn girâti iu allaz kund dâti. IV. 12, 8; *vollkommen, dem ganzen Umfange nach eröffnete. Davon der Comparativ*:

kundir, *bekannter*: thaz herza, thoh iz bîe innan mir, ist harto kundera thir. I. 2, 24.

-kunda, s. ur-kunda.

-kundi, s. ur-kundi.

-kundlîh, s. got-kundlîh.

**kundo** [sw. m.], *Bekannte*: stuantun thô ferron alle sîne kunden. IV. 34, 23; stabant omnes noti ejus a longe. *Luc.* 23, 49. gisuâso ioh thîn kundo ist, then thû bî namen nennist. V. 8, 30. sie suah-tun untar kunden ioh untar gatilingon. I. 22, 21 VP, F kindon; requirebant eum inter cognatos et notos. *Luc.* 2, 44.

ur-kundo.

**kundu** [sw. v.], *verkünde, künde an, sage an, zeige an, thue kund*; a) c. acc.: sie sautun bî then bruader zi kriste, kunden iro sêr. III. 23, 15; s. *Joh.* 11, 3. fuar er kundinti thaz, sô uuîto sô thaz lant uuas. I. 23, 10; s. faru. ther engil kundta iz êr thô sâr. I. 14, 8. kundet ellu thisu thing ubar thesan uuoroltring! V. 16, 24; s. *Mark.* 16, 15. thô kund er sîna freisun sus in thesa uulsun. III. 4, 22 F, VP kûmt. b) c. acc. und dat.: ther (*Engel*) zên houbiton saz, ther kundit uns in giuuiess thaz kristes got-nissi. V. 8, 17. uuola, kind diuri, iâ kundt er uns thia heilî, êr er giboran uuâri. I. 6, 18. sie kundtun uns thia fruma. I. 12, 25. er quam, thaz er in kundti thaz liocht. II. 2, 7. er (*der Stern*) kundta uns thaz, thaz andere uns ni zeinônt. II. 3, 21. thaz uuib thên iungo-ron iz kundta. V. 8, 45. ther engil kundta in thaz. IV. 37, 24. thaz engil iz kundta thên hirtin. II. 3, 12. kundta thaz lîb sâr, uuîb êrist gommannon. V. 8, 51. kundtun sie uns thanne gilouba in gi-rihtî in theru uuuntarlîchun gifti. I. 17, 69; *die Magier verkündeten uns in dieser, durch diese wunderbare Gabe geradezu den Glauben, in Wahrheit nur, was wir glauben*; per ista munerum genera in uno eodemque Christo et divina maje-stas et regia potestas et humana mortalitas intimatur. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 14. h.* ih bin cin thero sibino, thero gotes drûtbôto, thie er hera in uuorolt sentit, thane er craft uuirkit ioh uuerk filu hebîgu ist iru kundentu. I. 4, 62; *über die Konstruktion* s. fullu. uuurtun gi-manôte, thaz sie onh thes ni thâhtîn, themo kuninge sih nâhtîn, noh ni kundtîn thia

fruma themo manne. I. 17, 75 P, VF gi-kundtin; s. noh. c) *mit folg. Satz*: si kundta thâr, thaz in thiin fruma queman uuas. I. 16, 17. sie kundtun ouh thô mâri, thaz er ther kuning uuari. I. 17, 12; *verkündeten bestimmt, meldeten als Thatsache*. d) *c. dat. und folg. Satz*: kundta imo, er iz quolta. I. 25, 10. kundt er imo in droume, er thes uuibes uuola goume. I. 8, 20. sie kundtun thâr thên liutin, thaz in uuas queman ther gotes sun. II. 3, 25. mit thiin kundt er hiar ouh mannon, thaz sie sih êrist minnôn. V. 12, 71; *dadurch dass er den Geist zweimat verlieh, verkündete er auch den Menschen*.

gl. k-ndn.

kunft (st. f.), *Ankunft*: uueiz ih thoh in drâti, thoh si thîn kunft nû spâti, thaz got ist alles thir gilos, sô uues sô thû nan fergôs. III. 24, 17; s. *Joh. 11, 22*. sîn (*des heiligen Geistes*) kunft ist iagliche ungiseuuanliche; ni firnimist thû ouh thanne, uuar er faran uuolle, ioh uuanana thih rine thie selbun kunfti sine. II. 12, 44. 46; s. *birinu und Joh. 3, 8*. ein man ist uns giheizan ioh seal ouh krist heizan, uns duit sîn kunftnoh uuanne thaz al zi uqizanne. II. 14, 76; *wenn er ankommt; vergl. Joh. 4, 25*. sprâchun sie thô zi themo selben uuibe, thiin êrist thara in thia burg deta sîna kunft kund. II. 14, 118; *dass Christus erschienen sei*. martha thiin guata sô siu thia kunft gihôrta. III. 24, 5; *vergl. Joh. 11, 20*. thaz er thên liutin ouh gi kundti thiô druhtines kunfti. I. 23, 6. uuârun thô thie ziti, thaz ther hano krâti, thaz ouh thaz huan gikundti thes selben dages kunfti. IV. 18, 34; *Beginn, Anbruch; O. gebraucht bei Abstrakten auch den Plur. Ebenso*: gistuantun in thera nâhi thes gotes hûses unihî. III. 22, 1. allô uuunnô, thiô sîn. V. 23, 209. ginâda stnô thigita. III. 11, 11. habêta minna liublichô sîn. III. 23, 23. abtôtun sine gomaheitî. I. 26, 3. siu uuurfun in inan thiin selbun antuurti. III. 20, 101. u. s. w. *Ganz gewöhnlich ist der Plur. eines Abst., wo es in Bezug auf mehrere Individuen gedacht ist*: ni drôstet inih,

thaz fôrdrônô guatî biseirunên thiô iuô dâti. I. 23, 46. sie uuurfun nidar iro sêlônô gifang, thes lichamen bruzi. IV. 5, 43. 44. u. s. w. *Auch bei Concreten findet sich dieser Plur., namentlich um Grösse, Ausdehnung auszudrücken*: irfullent sih thes dales ebonôti. I. 23, 24; omnis vallis implebitur. *Luc. 3, 5. Häufig bei himl:* fuar ubar himila alle. I. 2, 13; qui ascendit super omnes caelos. *Paul. ad. Eph. 4, 10; ebenso*: I. 15, 35; V. 1, 19. *Bei Wettererscheinungen*: er lâzit regana giliche allemo erdrîche. II. 19, 22. sô sie in thaz seif gîangun, sie uuetar sâr bîfangun. III. 8, 11.

kunflig [adj.], *was später geschehen wird, künftig*: sprechent, thû sis thero forasagônô einêr, thie thên liutin uuuntar zelitîn, kunftigô dâti. III. 12, 20. — oba thû hêltas sis, ther uns kunftigêr ist? I. 27, 33; *der uns kommen wird*. thiz, quâtun, ist giunnâro ther forasago, ther kunftig hera in uuorolt ist. III. 6, 52; qui venturus est in mundum. *Joh. 6, 14*.

kuning (st. m.), *König*; a) *allg.*: uuir eigun kuning einan, anderan unheinan. IV. 24, 21; non habemus regem nisi caesarem. *Joh. 19, 15*. gôz bî unsih sînaz bluut, thaz kuning ander ni duat. I. 20, 34. zalta, uuio sie seoltan fâhan, zi herizohon zialan gibuntan fari kuninga. IV. 7, 18; s. *Luc. 21, 12*. nist, thaz kuning thihein fuari mit sulicheru zierî. IV. 4, 24. zalta bî einô brûthoufti, uuio kuning ein thiô sitôta. IV. 6, 16. nist untar in thaz thulte, thaz kuning iro uualte, ni si thie sie zugun heime. I. 1, 93. kuning nist in uuorolti noh keisor untar manne. I. 5, 48. b) *spec.; mit Bezug auf 1. Jesus*: quad er, hiar eggo kuning iner! IV. 24, 12; ecce, rex vester. *Joh. 19, 14*. dua unsih uuîs, oba dû unser kuning sîs. IV. 30, 27. ist kuning gimûato selbo krist ther guato. IV. 4, 48. uuio mag sîn, ih iuan kuning hâhe? IV. 24, 18. kundtun ouh thô mâri, thaz er ther kuning uuari. I. 17, 12. thaz er urmâri uns êuuarto uuari, ouh kuning in giburti. I. 17, 72. thû therero luto kuning bist. IV. 22, 27. er richisôt gi-

thiuto kuning thero liuto. I. 5, 29. ther iro kuning iungo ni mid iz io. I. 20, 31. thaz er uuard githiuto kuning thero liuto. I. 3, 20. ist kuning er githiuto iudisgero liuto. IV. 27, 26. bist kuning ouh githiuto therero lantliuto. II. 7, 68; IV. 4, 44. uuoltun nan duan zi kuninge. III. 8, 2. zi kuninge sie nan quattun. IV. 4, 18. fuarun man manage fora themo kuninge. IV. 4, 37. gebent themo kuninge ant-uurti. V. 20, 81. thaz er sin uuolti kuning. III. 8, 5. reit, sô kuning scolta. IV. 4, 40. sô bistû kuning? IV. 21, 28. dâti mâri, er iro kuning uuâri. IV. 20, 18. oba thû iro kuning nû ni bist. IV. 21, 15. giloubta ther kuning irdisgo themo himilisen kuninge. III. 2, 38. irhuabun then kuning himilisan. IV. 27, 9. bigan sih freuuen kuning êuuni-go. IV. 12, 55. antuuurtita kuning himiligo. IV. 23, 40. ther selbo kuning richo sizzit guallichô. V. 20, 13. quit ther kuning mâro. V. 20, 91. birun nû gieinôt, er (*der Stern*) niuuaa kuning zeinôt. I. 17, 26. 2. *die Ahnen Marias*: thie fordorou uuârun chuninga alle. I. 5, 8. thie kuninga, thie uuârun alle thanana. I. 12, 15; *aus Bethlehem*. 3. *David*: dâuides sez, sun thies kuninges. I. 5, 28; IV. 4, 43. riht zi uns horn heiles in kunne eines kuninges. I. 10, 6. thaz uuas dâuid, ther zi kuninge gireim. I. 3, 17. 4. *Herodes*: sô hêrôd ther kuning bifand. I. 20, 1. thô irstarp ther kuning hêrôd. I. 21, 1. ther kuning uuilit inan suachen in giriuno. I. 19, 9. themo kuninge sih nâhtin. I. 17, 75. sô thisu uuort then kuning anaquâmun. I. 17, 29. in dagon eines kuninges. I. 4, 1. 5. *die Könige der Juden*: thie hôhun altfatera entônt anan kuninga. I. 3, 25; s. zuahta. 6. *den regulus bei Joh. 4, 46*: ein kuning gieiscôt iz in uuâr. III. 2, 3. kuning irdisgo. III. 2, 37. ther kuning bat. III. 3, 9. fuar si (*das chananitische Weib*) redihaftôr, thanne ther kuning dâti. III. 11, 4. 7. *Ludwig*: er ôstarrichi rihtit al, sô frankôno kuning scal. L. 2. er uns ginâdôn sinôn riat, thaz sultchan kuning uns gihialt. L. 27.

uuorolt - kuning.

kuningin [st. f.], *Königin*: st zi gote ouh minna thera selbun kuninginna. L. 84. — *Mit Bezug auf Maria*: ih meinu sancta mariun, kuningin thia richun. I. 3, 31; s. *Bd. 2, 239*.

kuning-lîb [adj.], *königlich*: sie nâmun kuninglîh giuâti. IV. 22, 23. bist garo ouh thiû gillichio ioh harto kuninglîcho. IV. 22, 28; s. *Bd. 2, 376 und garo*.

kuning-rîlhi [st. n.], *Staat. Reich, Königreich*: zalta, uuio fuar ein man rîchi in ander kuningrîchi. IV. 7, 70. iâ farent uuankônti in anderên bi nôti thiam kuningrîchi. L. 70; s. uuankôn. *Mit Bezug auf das Reich Gottes*: nû bûuuen baldo thuruh thaz kuningrîchi sinaz. III. 26, 57.

kunni [st. n.], *Geschlecht, Verwandtschaft*: quâdun, iz ni zâmi, ni uuas in ther namo nâmi; in thînemmo kunne, sô nist ther gihogêti, thaz io then namon habêti. I. 9, 21; in cognatione tua. *Luc. 1, 61*. zi uns riht er horn heiles in kunne eines kuninges. I. 10, 6; in domo David pueri sui. *Luc. 1, 69*. thanne uns krist quimit heim, ni uueiz manno nihein thes kunnes gizâmi. III. 16, 60; s. *Joh. 7, 27*. bi enterin uuas er (*Adam*) liut beranti, kunni er io gibreitta. I. 3, 8. fon anagenge uuorolti unz anan ira zîti zeli thû thaz kunni, sô ist einlif stuntôn sibini. I. 3, 36. fon kunne zi kunne. I. 7, 12. thâr ist lib âna tôd, engilichaz kunni. I. 18, 10 VPF, D engilo kunni. *Von Thieren*: ir natorôno kunni. I. 23, 42; genimina viperarum. *Luc. 3, 7*.

adal - kunni, man - kunni, rebe - kunni, uuorolt - kunni.

-kunni, s. ein-kunni.

kunst [st. f.], *das Kundigsein, Kenntniss; vergl. scientia, kunst. Mons. Gl.*: hintarquâmun stnero kunsti, uuio er thiô buah konstî. III. 16, 7; mirabantur dicentes, quomodo hic literas scit, cum non didicerit? *Joh. 7, 15*.

kuphar [st. n.], *Kupfer*: zi nuzze grebit man thâr êr inti kupfar. I. 1, 69.

kurtf [st. f.], *Kürze, geschürfte, nicht gedehnte Silbe*: sie duent iz filu suazi ioh mezent sie (*die Griechen und Römer*)



thie fuazi, thie lengi ioh thie kurti. I. 1, 22.

**kurz** [adj.], *kurz*; 1. *von der Zeit; nicht lang, vorübergehend, nicht dauernd*; *vergl. Nofk., Ps. 89, 4. 5: ther êuangelio giunuag, uuio man thi kin-dilfn irsluag, uuio kurt in uuas thes lîbes frist. II. 3, 28.* 2. *von der Darstellung durch die Rede; äusserlich nicht lang, innerlich ohne Weitschweifigkeit, gedrängt, kurzgefasst*; *s. kurz-lîh: in herzen betôt kurzero uuorto. II. 21, 17; s. Matth. 6, 7. nî lêru ih iuih kurzero uuorto. II. 23, 1.*

**kurz-lîh** [adj.], *gedrängt, kurzgefasst*; *s. kurz: thanne ir betôt, duet iz kurz-lîchaz. II. 21, 15; s. Matth. 6, 7. iz mag man thoh irrentôn mit kurzlîchên uuor-ton. II. 9, 74.*

**kurzu** [sw. v.], *kürze ab*; *c. acc.: thaz (die Zeit der Drangsals vor dem jüngsten Tage) kurzit druhtfn sâre thuruh thie drûta sine. IV. 7, 33; propter electos breuiabuntur dies illi. Matth. 24, 22.*

**kûsgi** [adj.], *würdig, rühmlich, schön*; *vergl. honeste, chûsco. Par. Gl.: er sine fianta firdruag; bilidôn thaz ouh alle, sô uuer sô uuola uuolle, sô uuer sô thes githenke, then diufal biskrenke; thaz ist kûsgi ioh ouh guat. III. 19, 35. Davon:*

**kûsgo** [adv.], *ehrerbietig, züchtig*: *symeôn ioh anna quam gimuato, sie giangun kûsgo ingegin ûz thâr zi themo gotes hûs. II. 3, 24.*

**kussu** [sw. v.], *küsse*; *c. acc.: thaz ir ni missifâhêt, schet, then ih kusse. IV. 16, 26; quemcunque osculatus fuero, ipse est, tenete eum. Matth. 26, 48. heil, quad er (Judas), meistar, inti kusta inan sâr. IV. 16, 51; ave, rabbi, et osculatus est eum. Marc. 14, 45.*

*gi-kussen.*

**kust** [st. f.], 1. *wie etwas wahrgenommen wird, wie es erscheint, Beschaffenheit, Zustand*; *vergl. aestimatio, chust. Reich. Cod. 86: thaz sin hugolusti in rehteru kusti, gilouba filu festi in thînes herzen brusti. IV. 37, 9; von rechter Beschaffenheit, wie sie sein soll.* 2. *so beschaffen, wie etwas vermöge seines Wesens beschaffen sein soll; kust steht in dem Sinne dem âkust, unkust (s. d.) gegenüber, die Abgang dieser einer Sache zukommenden Beschaffenheit ausdrücken: innan thînes herzen kust ni lâz thir thesa uuoroltlust. I. 18, 41; in die Lauterkeit, Unverdorbenheit, Reinheit, Unschuld deines Herzens, in dein reines Herz; s. bittiri.*

*â-kust. un-kust.*

# L

laba [st. f.], 1. *Labung, Labsal*: gilechönt thie uuelfa, theist laba in ioh ouh helfa, thero brösmöno sih fullent. III. 10, 37. 2. *Hilfe, Rettung*: nôt heiz ih hiar thaz, uuant es rât thô ni uuas, laba noh gizâmi, fon imo uns iz ni quâmi. III. 21, 16. uuanta es nist laba furdir, er uuergin megi ingangan, uuerd er thâr bifangan. V. 19, 15; in *Betreff dessen, dagegen gibt es weiter keine Rettung*. oba sie thes gigâhent, zi giloubu sih gifâhent, gidouft uuerdên alle, sô ist iro laba thanne. V. 16, 32; *wenn sie sich bemühen und zu glauben beginnen, wenn sie alle getauft werden, dann wird ihnen Heil zu theil*; qui crediderit et baptizatus fuerit, salvus erit. *Marc. 16, 16.*

-labôn, s. gi-labôn.

ladôn [sw. v.], 1. *lade zum Besuche ein*; c. acc.: ob unsih ladôt heim man armêr thehein. III. 3, 25. 2. *übertr.; rufe*; c. acc.: ladôtun auur thô then man, ther thes gisiunes biquam. III. 20, 105; vocaverunt rursum hominem. *Joh. 9, 24.* — *Wohin?* a) *durch die Präp.* zi c. dat.: zi imo ladôta thie unisun man. I. 17, 41. — sie sluagun thie, thie sie zi himilrîche ladôtun. IV. 6, 28. gilobôt uuerde, ther sie zi imo holôta, zi giloubôn sinên ladôta. I. 1, 118. b) *durch eine Partikel*: er quad, er uolti herasun sinan einigan sun ladôn thanana ir lante. I. 19, 22; ex Aegypto vocavi filium meum. *Matth. 2, 15.* — *Wozu? durch die Präp.* zi c. dat.; *wovon? durch die Präp.* fon c. dat.: lis, uuo er gilolôta ioh sume ouh zi imo ladôta zi zuhti fon themo figizze. II. 7, 75.

gi-ladôn. thara-ladôn.

ladu [st. v.], 1. *lade auf; bildl.*; c. acc.; *wohin? steht im Acc. mit der Präp. in oder ūfan*: in sih selbon ludun mihilan fluah. IV. 24, 30; s. *Matth. 27, 25.* thie (*die Thaten der Heiden*) lud er thô thâr ūfan sih. IV. 25, 11; opera gentium cruenta sustentat. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 162. h.* 2. *belade*; c. acc. der Person und gen. der Sache: zalt er managfaltaz guat ūfan sia ioh thes ginuag, ioh lud sia harto guates ioh suazliches muates. V. 12, 90; *der Prediger belud die Liebe gar sehr mit guter und inniger Sinnesart, er legte der Liebe treffliche und innige Sinnesart bei, sprach ihr zu*; s. *Eccl. 25 und zellu.* — c. reflex. acc.: nist in erdrîche, nub er hiar irsiachê, nub er io innan thes sih lade forahtennes. V. 23, 138; *der sich nicht inzwischen irgend einmal mit Furcht belade, der nicht während seiner Lebenszeit irgend einmal Furcht habe, von Furcht belästigt werde.*

bi-ladu.

lahhan [st. n.], 1. *Stück Leinwand*; a) *Windel*: biuuant sinan thoh thâre mit lachonon sâre. I. 11, 35; et pannis eum involvit. *Luc. 2, 7.* b) *Schweisstuch*: fon themo grabe irstuant mit lachanon biuuantan. III. 24, 102; facies illius sudario erat ligata. *Joh. 11, 44.* 2. *Kleidungsstück*: sie breittun iro lachan. IV. 4, 32; straverunt vestimenta sua. *Matth. 21, 8.* 3. *Vorhang im Tempel*: thô uuard sâr firbrochan thaz gotes hûses lachan. IV. 33, 33; et ecce velum templi scissum est. *Matth. 27, 51.* ni uuas thes lachanes thi baz. IV. 33, 36; s. baz.

lahu [st. v.], *verbiète, verwehre, ver- sage; vergl. prohibite, lahet. Tegerns. Cod. 10; a) c. dat. der Person und acc. der Sache: thô druhtin themo man luag obaz. II. 6, 3. b) c. dat. der Person und folg. Satz: unanta in thiô buah luagin, thaz sie man sluagin. IV. 20, 36; s. Joh. 18, 31.*

bi-lahu.

lamêch [n. pr.]: sih lamêch ouh firlos ioh zuâ quenun êrist kôs. H 41; *vergl. Gen. 4, 19. 23. 24.*

lamp [st. n.], *Lamm; a) eigentl.: gistant therâ ziti guati, thaz man zi thiû gisâzi, thaz lamp thes nahtes âzi. IV. 9, 2. b) bildl.: sehet, quad er, herasun, uuar geit ther druhtines sun; sin lamp, thaz er io meinta, ther unizôd ouh bizeinta. II. 7, 12; ecce agnus dei. Joh. 1, 36. bisih mir lembir minu. V. 15, 21; s. Joh. 21, 16.*

lang [adj.], *lang; von der Zeit; langdauernd, langwierig: nement sie thanne gouma therâ langun ungilouba. V. 6, 45. sie klagônt thia filu langun herti. V. 6, 46. sie uueinônt thiô langun missidâti. V. 6, 43. thie langun ziti krist gisah. III. 4, 19. thia filu langun bita indet uns dô thiû sita. IV. 33, 30. lang sin daga sine. L 77. Redensart: ist lang, ist zi lang, 1. es währt, dauert lang: nist iz lang. III. 13, 10; s. Bd. 2, 381. nist lang zi themo thinge, nub aaur nan thurst githuinge. II. 14, 38. 2. es ist umständlich, schwer: lang ist iz zi sagânne, unio iz quimit al zisamane; iz mag man thoh irrentôn mit kurzlehen unorton. II. 9, 73. zi zellen ist iz lang. IV. 28, 18. — iz ist zi lang manne sus al zi nennenne. V. 17, 33; für einen Menschen. Davon:*

lango [adv.], *lange; von der Zeit: thâr sprichit filu manno, thaz se êr in hâhûn lango. I. 15, 49. uueinôtn se lango himile gizango. IV. 26, 27. thaz muasin sie inan lango seouuôn. V. 10, 22. kapfê- tun sie lango. V. 17, 37. fon got er muasi habên munt, ioh uuesan lango gisunt. L 32. lango lâz imo thie daga sin. L 35; s. uuisu. lango niaze er libes! L 74.*

sagê mir nû, unio dâti sô bi then unia, thiû sus es nû inthabêtôs, sô lango nan gisparâtôs. II. 8, 46. ih zell in thanne in gâhûn, thaz sie mir kund ni uuârun, theih êr sie hal iu lango. II. 23, 28. unio lango sô firtragen unir. III. 22, 11. zi lango uns iz ouh ni elte. V. 23, 52; s. zi. *Comparativ:*

langôr [adv.; s. Bd. 2, 385], *ein adverbialer Comparativ; länger: sô thû io in thia redina thâr langôr sizis obana, sô thir ther abaho githank uuel- kêt mêr. III. 7, 81; je länger — desto mehr.*

-lang, s. gi-lang.

langêt [sw. v.], *es verlangt; c. acc.: ob uns in muat gigange, thaz unsih heim langê. I. 18, 31; s. heim.*

-langôn, s. gi-langôn.

\*lang-lîh [adj.], *lang: ob ir mih ir- knuatit, ir selbon thaz irstuantit âna langlichea frist, uuiolih ouh mîn fater ist. IV. 15, 24; ohne lange Dauer, als- bald, sogleich; s. Joh. 14, 7.*

lant [st. n.], 1. *Welt, Erde, als Gegensatz zu Himmel: sant er thie thô in alahant, sô himil thekit thaz lant. II. 7, 4. hêlias, ther thiz lant sô tharta, then himil sô bisparta. III. 12, 14. heil- lant, ther heraquam in lant. IV. 4, 65. er quam in thesa uuoroltslihti, in thiz lant breita. II. 2, 18. er giheilît thiz lant, heiz inan heilant. I. 8, 27. er quam sô risi hera in lant. IV. 12, 61. thie (engila) blâsent hiar in lante, thaz uuorolt âf- stante. V. 19, 26. nû birun unir mit sêru hiar in lante. I. 18, 21. uuas druhtin heilant ubar allaz thaz lant. IV. 1, 13. 2. festes Land, im Gegensatz zu Wasser, Ufer: bizôh se, thô iz zi dage uuant, êr sie quâmin in lant. III. 8, 21. thie andere zi lante quâmun feriente. V. 13, 27. 3. Gegend, Gebiet, Reich; eigentl. und bildl.: fuar kundintî thaz, sô unito sô thaz lant uuas. I. 23, 10; in omnem re- gionem Jordanis. Luc. 3, 3. sie (die Franken) bâent in guatemo lante. I. 1, 66. liut sih in nintfuarit, thaz iro lant ruarit. I. 1, 77. quement rômâni, nement thaz lant allaz. III. 25, 15; s. Joh. 11, 48.*



mit thi u er thaz laut al ubargiang. IV. 20, 30. er allaz thaz laut gidruabta; er girrit thaz laut. IV. 20, 25, 27. er uuar allaz thiz laut. IV. 24, 7. siu fuart er in laut, thaz ih nû zalta. I. 19, 17. niuuf boran habêt thiz laut then heilant. I. 12, 13. ni gifâhit inih thaz heil, thaz eiglt himilriches deil, zi themo scönen lante iuer fuaz giuuenta. II. 18, 8. faramês in iro laut in. III. 23, 28. thô quâmun ôstana in thaz laut. I. 17, 9. thaz laut, thaz heizit paradÿs. I. 18, 3. sô noh nû in laut ist uutsa. III. 24, 65; in *Palästina*. firnemet, thaz krist ther brütigomo si ioh drûta sine in lante zi theru brüti ginante. II. 9, 8. sô uuer sô in lante ist furisto. I. 27, 56. ist ther in iro lante, iz allesuio nintstante. I. 1, 119. in lante uârun manage uutsduames biladane. I. 22, 39. thâr iôsêph uuas in lante, hina in elilente quam imbôt imo. I. 21, 3. uuer ist manno in lante? V. 19, 33. quad, er uuolti sinan sun ladôn thanana ir lante. I. 19, 22; ex Aegypto vocavi filium. *Matth.* 2, 15. — uârun thâr in lante thie liuti suintante. H 85; in *Aegypten*. sie lesent thâr in lante gold in iro sante. I. 1, 72. ein burg ist thâr in lante. I. 11, 23. thô uârun thâr in lante hirta. I. 12, 1. sô thâr in lante situ uuas. I. 4, 3; II. 8, 27. nist, themo thâr in lante tôd io thaz inblante. V. 23, 245. ni moht ih thes lobes queman zi ente, uuiolth thâr in lante ist. V. 23, 226. ist iaman hiar in lante es firstante? I. 17, 24. inti thû ni hôtôs hiar in lante fon themo heilante? V. 9, 23. ther selbo nfd inan firuuant in anderaz laut. H 84. fiuh in anderaz laut. I. 19, 5. bist thû eino ir elilente, ir anderemo lante? V. 9, 17. uuant er nan (*Adam den Apfel*) firslant, nû bîlen anderaz laut. II. 6, 26. thâr (*in der Hölle*) nam er sin giroubi ioh leitta in anderaz laut. V. 4, 52. nû riazen elilente in fremidemo lante. I. 18, 16. uuard gikundit sin giuualt ubar allaz thaz laut. III. 2, 2; *durch ganz Galiläa*. ni uuard er io zi manne, ni er gisehe uuanne, ouh ellu uuorolt ubar laut, then druhtfnes heilant. I. 23, 32; *so weit das Land reicht*. thên after

lante farent unallônte. IV. 2, 25; *über das Land hin, durch das Land*. iudeôno laut. II. 15, 5; III. 24, 1. hiero-solimôno laut. III. 4, 2. *frankôno* laut. L 3. sô uûâr sô er lantes giangi. IV. 8, 6. uuanana lantes thû sis. IV. 23, 31. — eigan laut, *Heimat, Vaterland*; a) *eigentl.*: thô fuarun thie ginôza zi eiginemo lante. I. 17, 78; *ebenso* I. 21, 6; III. 26, 18. b) *bildl.*: thaz uuir eigan laut suachên. I. 18, 2. ther uueg, ther unsih uuenta zi eiginemo lante. I. 18, 34. *Manchmal steht aber auch laut allein in diesem Sinne*: sô scribun uns in lante man in uuorolti alte. I. 17, 27; *s. Hrab. Maur. in Matth. pag. 13. h.* brâhtun imo dreso ir iro lanton. II. 3, 18. giloubt er themo uuorte ioh kêrta sih zi lante, zi themo heiminge. III. 2, 23; *s. Joh. 4, 50*. ob uns in muat gigange, thaz unsih heim langê, zi themo lante iâmar gifâhe. I. 18, 32.

uuorolt-lant.

lant-liut [st. m.; *s. Bd. 2, 194*], *das Volk Israel*: si druhtin got gidiurto therero lantliuto. I. 10, 3; benedictus dominus deus Israel. *Luc.* 1, 68. thû bist kuning githiuto therero lantliuto. II. 7, 68; tu es rex Israel. *Joh.* 1, 49. bist kuning githiuto therero lantliuto. IV. 4, 44. guallicht githiutô therero lantliuto. I. 15, 20; gloria plebis tuae Israel. *Luc.* 2, 32. gihôrt iz (*die Geburt des Johannes*) allêr ther lantliut. I. 9, 3. ther lantliut al githagêta, thâr er fon imo sagêta. II. 3, 34. fuar thâr al ingegini thes lantliutes menigf. IV. 3, 19; *s. liut*. thi uultb thero lantliuto, thi iruueinôtun thô lûto. IV. 26, 5; *s. Luc.* 23, 27. *Das Pronomen im folg. Satz steht im Plur.*: rîaf imo al ingegini thes lantliutes menigf, quad, uûâr in liob ioh suazi, man barnaban in liazi. IV. 22, 15; *s. liut*.

\*lant-sê [st. m.], *Binnensee; das galiläische Meer, der See Genesareth*; *s. Matth.* 4, 18; 8, 24; *Luc.* 8, 22. 23: fuar druhtin inti sine ubar einan lantsê. III. 6, 5; post haec abiit Jesus trans mare Galilaeae, quod est Tiberiadis. *Joh.* 6, 1.

lant-sidilo [sw. m.], *Landsasse*: thie sîne lantsidilon, sie dātun, sō ih thir redinōn. II. 2, 23; *es war keiner, der ihn aufnahm*; in propria venit et sui eum non receperunt. *Joh. 1, 11.*

\*lant-thiot [st. m.; s. *Bd. 2, 144*], *Landsmannschaft*, *Landsleute*: thines selbes lantthiot gab thih mir in thesan nōt. IV. 21, 12; gens tua et pontifices tradiderunt te mihi. *Joh. 18, 35.*

\*lant-walto [sw. m.], *Gebieten*, *Herrscher*: thō santun thie richun lantualton selbun ouh thie furiston ioh thie uaisōston, irfrāgēn, uer er unāri. I. 27, 9; miserunt Judaei ab Jerosolymis sacerdotes et levitas ad eum, ut interrogarent eum. *Joh. 1, 19.*

-lārēn, s. ir-lārēn.

-lāri, s. gi-lāri.

last [st. f.], *Last*; a) *eigentl.*: thaz nezzi drof thoh nī brast, thoh iro (*der Fische*) unāri sulih last. V. 13, 22. thaz ouh thuruh thia last thaz selba nezzi nī brast. V. 14, 22. b) *bildl.*: *Uebermass*; c. *gen.*: uuir fuarun leidōr fon paradisēs henti in thiz dal zaharo, in thesses uueinōnnes last. V. 23, 104.

lastar [st. n.], *Lüsterung*, *Schmähung*: ingegin imo uuas thār filu manag lastar. IV. 30, 23.

-lastarbarig, s. un-lastarbarig.

-lastorōn, s. gi-lastorōn.

-lāu, s. fir-, gi-lāu.

lazarus [n. pr.]: lazarus uuard kāmig filu drāto. III. 23, 5; s. *Joh. 11, 1*. lazarus iat bilibanēr. III. 23, 50. lazarus er uuas iro ein, thēn thiū sālida gireim. IV. 2, 13. quam nuoroltmenigī, thaz sie lazarus irkantīn. IV. 3, 4. er lazarus irquēta. IV. 2, 6. fon thēn stan-kon nim mih, sō lazarus thū dāti. III. 1, 20.

-lāzi, s. ab-lāzi.

lāzu [st. v.], 1. *gestatte*, *dulde*, *dass etwas ist*, *geschieht*, *jemand etwas hat*, *lasse geschehen*; a) c. *inf.*: nī liaz re-gonōn thēn lintin. III. 12, 15. b) c. *inf. und acc.* 1) *der Person*: sie thih bi-scirmēn allan ioh thih nī lāzēn fallan. II.

4, 58. nī liazun se unsih fronuōn. III. 21, 10. mit thiū sī krist bifangan, nī lāz thir nan ingangan, nī lāz thir nan irziken. IV. 37, 11. 12. uuir lāzemēs uns lichān man then filu richan. III. 3, 13. thie lāzit man thar ingān. II. 23, 21. nū lāzist thū mit fridu sīn, sō gihiaz mir io thaz uort thīn, thīnan scale. I. 15, 15. druhtin, mīn lāz mih mit imo sīn! I. 94. sō lāz mih, druhtin mīn, mit dru-ton dīnēn iamēr sīn. I. 2, 40. *Vom Inf. hängt ab* α) *ein Objektaccusativ*: nī liaz si sehan uuoroltthiot thaz ira frō-nisga liobt. IV. 33, 2. then fater einon, then lāz unsih bisconuōn. IV. 15, 27. lāz sia, quad ther meistar, thuan thiū uuerk, thiū si bigan. IV. 2, 31. uuaz ther inan ubar thaz nī liaz habēn sīnaz? V. 21, 6. frumi thaz uuib, thaz si unsih lāze habēn Hb. III. 10, 19. lāz sia thih ouh irbar-mēn. III. 10, 22. β) *ein Objektgenetiv*: liaz inan uualtan alles thes uuunnisamen felde. II. 6, 11 VPF, D hiaz. *In dem Satze*: dribi then thiob thanana ūz, nī liazi ingraban sīnaz hūs. IV. 7, 58 *ist ein Acc.* inan aus dem vorhergehenden thiob zu ergänzen; non sineret perfodi domum suam. *Matth. 24, 43.* 2) *der Sache*: in gotes gibōtes suazi lāz gan-gan thīne suazi, nī lāz thir zit thes in-gān. I. 1, 47. 48; s. zit. er lāzit scinan siu (*die guten Werke*) āna uuān, siu sint mit druhtine gidān. II. 12, 96. er lāzit sunnūn sīna scinan filu blida ioh regana gilliche allemo erdriche. II. 19, 21; zu regana ist aus scinan ein Ver-bum zu ergänzen. then hugu in thēn githankon nī lāzet uuergin uuankōn. II. 21, 8. nī lāzet faran iu thaz muat, sō thēn driagārin duat. II. 21, 9. sagēt thiō thurfti imo, sō lāzit er iz unesan sār. IV. 4, 12. nū man imo sulih duat, nū lāzet kuelen in thaz muat. IV. 23, 14. lāz thir queman iz in muat. IV. 29, 54; — II. 21, 43; V. 24, 7. nī liaz in scinan thuruh thaz ira gisiuni blidaz. IV. 33, 6. in herzen si iz bifangan, nī lāz es uuiht ingangan. V. 15, 20. then ubilon (bonum) sie brennent, then guaton lāzent sie mit fridu stān. II. 23, 18. — c. *doppeltem acc.*: thaz lāz thanne ofunaz sīn. III.

22, 13. ni lâzet iu iz uuesan filu suâr. II. 16, 40. thaz lâz thir uuesan suazi. I. 1, 41. — lâz thir uuesan thaz io meist. V. 15, 34. lindo lâz thia kestiga sîn. III. 1, 31. *lango* lâz imo thie daga sîn. I. 35; *über das Adv. s. uuisu. Der Inf. ist manchmal zu ergänzen; vergl. zu Iwein. 628. 3142; Grimm, Gramm. 4, 126. 133:* ni lâz thir iz sêr. III. 24, 21. in muate lâz thir iz heiz. V. 8, 32. 44. in ni liaz si nuzzi thaz scônaz annuzzi. IV. 33, 5. thaz ih mir liaz sô umbiruah thiô mines druhtînes buah. V. 25, 34. sô liezun in io umbiruah thie selbun iudeon gotes buah. V. 6, 17. liazun in umbiruah, thaz in zaltun thiô buah. V. 6, 72. ni nemet scazzes umbi thaz, iu lâzet undrâta thero uuoroltliuto miata. III. 14, 100. — noh in thia fruma niazent, noh andere ni lâzent. III. 7, 40; *und gestatten nicht, dass andere sie genießen.* in thesemo ist seînhaft, sô fram sô inan lâzit thiû kraft, thaz er ist gote thionônti. I. 65; *dass er Gott diene, so sehr ihn seine Kraft Gott nur dienen liess, nach seiner ganzen Kraft; thionôn ist zu lâzit zu ergänzen.* gihugit, thaz er hera iz liaz, thaz er in ofto gihiaz. I. 10, 12; *dass er her liess, her kommen liess; s. hera.* thia fruma liazun sie fon in. IV. 24, 34. thaz duit filû manno, thaz er hiar minnôt gerno, mit minnu thes giflizit, in muat sô diofo lâzit. V. 23, 36. ni liaz er imo thuruh thaz in themo muate then haz. I. 49; *er liess sich in dem Herzen, in seinem Herzen den Hass nicht aufkommen.* 2. *lasse zurück, gebe; c. acc.:* ih lâzu iu gibôt alaniuuaz. IV. 23, 7; *mandatum novum do vobis. Joh. 13, 34.* fridu lâzu ih mit iu. IV. 15, 45; *pacem relinquo vobis. Joh. 14, 27.* thâr nam er sîn giroubi ioh leitta in anderaz lant, ni liaz uuiht er thâr thes sînes. IV. 4, 56; *er liess nichts von dem zurück, was ihm angehörte; s. giroubi, leitu.* 3. *lasse in einer bestimmten Lage zurück; neben dem Acc. des Objekts steht als prädikativer Acc. a) ein Subst.:* ni lâzu ih iuih uucison. IV. 15, 47; *als Waisen; non relinquam vos orphanos. Joh. 14, 18.* b) *ein Adj. a) flectirt:* sînan stual liaz er italan thâr. IV. 19, 44; *et vacuum sedem habere pontifices. Hrab. Maur. in Matth. pag. 148. d. then einegon sun goumilôsan liazun. I. 22, 10; s. Luc. 2, 43.* quement rômâni *ûbar* thaz, nement thaz lant allaz, ioh ouh thaz giflizent, iz italaz lâzent. III. 25, 26; *leer, entvölkert machen. ß) unfectirt:* er uuiht es ungidân ni liaz. V. 4, 46. ni liaz es uuiht bithekit. IV. 33, 37. *Statt des präd. Acc. steht des Reimes wegen ein Adv.:* liazun then meistâr thâr einô. IV. 17, 28; *relicto eo fugerunt. Matth. 26, 56.* 4. *übergebe, überlasse, überweise; c. acc. und dat.:* quad, uuâr in liob ioh suazi, man barabbân in liazi. IV. 22, 16; *s. Joh. 18, 40.* thia gilouba, thia lâz ih themo iz lisit thâr. I. 19, 25. — *Mit präd. Acc.:* thaz lôn lâz imo allaz. II. 21, 19; *ganz, nach seinem vollen Umfange.* 5. *unterlasse; mit abhäng. Satz im Conj.:* ni lâzet, ni ir gihuggêt ioh mir ginâda thiggêt zi selben sancti gallen. H 153; *unterlasst nicht bedacht zu sein, seid doch ja bedacht; s. nub. 6. lasse frei, lasse gehen, bestrafe nicht; c. acc.:* quâti er, man sia (*die Ehebrecherin*) liazi, uanta ist ginâda suazi. III. 17, 27; *si lapidari vetaret. Alcuin. in Joh. pag. 541.* then liut spuan urheizes, thû sus inan nû lâzês? IV. 24, 8; *und du wolltest ihn nun so freilassen?* thih zihen unhuldt, thaz thû sus lâz in heilên hant thes keisores fiant. IV. 24, 6; *lâz als Imp. zu erklären, ist unnöthig, denn es kann aus lâzis zusammengezogen sein. Statt des Conj. steht der Imper. wahrscheinlich in dem Satze:* sis bi-munigôt, bisuoran thuruh thes forahth, ther alla uuorolt uorahta, thaz thû unsih nû gidua uuis, oba thû gotes sun sis. IV. 19, 49; *doch kann thaz auch des Nachdruckes wegen vorausgestelltes Pronomen sein: alles andere ist gleichgiltig, nur das sage uns, ob du Gottes Sohn bist; s. I. 27, 37 und vergl. Scherer, zur Gesch. d. deutschen Sprache. s. 195.* Redensarten: 1) in fiara lâzan, bei Seite lassen, aufgeben; c. acc. thaz lâzên sie thia ungilouba in fiara. V. 7, 64. 2) sîn lâzan, sein lassen, aufgeben, verlassen,



von sich weisen; c. acc.: uuir seulun dragan uuâfan ioh lâzan sîn thaz slâfan. IV. 37, 7. er liaz thaz uuastuueli sîn. I. 23, 9. noh thuruh unguuara mîn ni lâzit thia fruma sîn. V. 25, 44. harto uuengen uuir es seîn, thaz er iz ni liaz in zit sîn. II. 6, 32; *es zeigt sich deutlich an uns, dass es Adam nicht rechtzeitig aufgab, dass er es nicht sein liess den Apfel zu essen*; s. seîn. 3) in muat lâzan, a) *bedacht sein, sich entschliessen, sich einfallen lassen*; a) c. dat. und acc.: in muat in iz ni lâzên, ouh uuiht inan ni riazên. V. 4, 63. ß) c. dat. und folg. Satz: ob ir in muat in lâzet, thaz sunta ir io bilâzet, sô dilônt sînô guati thiô iuô missidâti. II. 21, 41. b) *ins Herz schliessen*; c. acc. und dat.: sie lâzent in io then in muat, sô uuer sô in lobes filu duat. II. 19, 28. c) *sich anschliessen*; c. dat. und folg. Satz: alle thie firdânun, thie mîd thû, lâz thir in muat thîn, thie thâr bezirun sîn. II. 123, 4) zi henti, zi giuuelti lâzan, *übergeben, übertragen, überweisen*; c. acc. und dat.: thiz lâzu ih zi henti, zi thîneru giuuelti. II. 4, 85; haec omnia tibi dabo. *Matth. 4, 9*. 5) frist lâzan, *Ruhe gönnen*; c. dat.: thera ferti er (*Jesus*) uuard irmuait, sô ofto farantemo duit; ni lâzent thie arabeiti es frist terno uuârlîcho man ist. II. 14, 4; s. arabeit.

bi-lâzu, bîfora-lâzu, âr-lâzu, fram-lâzu, gl-lâzu, uidar-lâzu, thara-gilâzu, untar-lâzu, ûs-lâzu.

lê [interj.], gen.: lêwes, *zusammengezogen* lês (s. Bd. 2, 172<sup>1</sup>), *Ausruf*; 1. *des Schmerzes, der unangenehmen Ueberraschung*; *ach! weh! leider*: thaz sînes lîchamen hûs; thaz ziuuurfun sie, lês! mit bittirî tôdes. II. 11, 47; s. *Notk.*, *Ps. 68, 14*. bî hiu er sîh thes leides ér ni uuarnôti, lês! III. 24, 76. githuingnissi, thes uuorolt thultit thanne, lês! IV. 7, 29. thoh ni habêta er nû, lês! mêra thes githigines. IV. 16, 8. sîh thes ni midun, lês! sînes halsslagônnes. IV. 19, 72. uuânu, sie ouh thaz ruzîn, uuaz sie imo, lêues! uuizîn. IV. 26, 6; s. *Notk.*, *Ps. 10, 12*. mag mîh, lês! gilusten uueinônnes, ni uueiz ih, lês! uuâr ih iz

anafâbe. V. 7, 21. 24. tharbên uuir nû, lêues! liebes filu maneges. I. 18, 19. uuaz er, lêues! uuunni. II. 6, 39. in in irhugg ih, lêues! leides filu sêres. III. 1, 17. thaz uuas engilo uuerd, thoh sie sô dâtîn, lêues. IV. 33, 16. thes managfalten sêres, thaz uuir nû thulten, lêues. V. 9, 35. theist dag uuintes brûti, lêues. V. 19, 27. zalt er in sum siban uuê, in einemo ist zi filu, lê! IV. 6, 47; s. osanna, salvifica — interjectio deprecantis, quod in nostra lingua dicitur: le vel lio. *Wien. Cod. 1239*. 2. *der angenehmen Ueberraschung*; *ha! sieh da*: iâ uuurtun dôte man ouh, lês! queke sînes uuortes. IV. 26, 18. uuara thenkistû, lês! uuio meg iz uuesan alles? V. 1, 43. 3. *der Aufforderung*; *auf! auf denn! wohlan*: rîafun filu heizo: erûzô, lês! nan erûzô! IV. 23, 18. ni duêmês, quâdun se, lês! uuertisal thes uuerkes; ther lôz ther rihtit unsih al, uuelihes siu uuesan scal. IV. 28, 11.

lebên [sw. v.], 1. *bin am Leben, lebe*: quam ther lîut, thaz sie gisâhîn, thaz ther man, ther iu dôt uuas, lebên andera stunt. IV. 3, 7; *zum zweiten Male, wiederum lebe*; *der Inf. steht anakolutisch, als wenn gisihi mit dem Inf. und nicht mit thaz construiert wäre*; s. *Joh. 12, 9*. az er fora in, thaz uuestîn sie, thaz er in lîchamen lebêta. V. 11, 42. ther bruader mîn nû lebêti. III. 24, 52. uuaz uuuntoro ist, thaz uuolta, ther iamêr lebên scolta, er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit. V. 12, 25. ther thoh iamêr lebên scal. V. 12, 36. in imo er suazo lebêta. II. 9, 37. heil uuîh dohter! uuola uuard dîh lebênti ioh giloubenti. I. 6, 6. 2. *betrage mich, lebe*: rehto er lebêta ubaral. I. 15, 3. uueinônt, thaz sie sô uuênaglichto lebêntun. V. 6, 44. uuio er mohti thaz irliden, thaz er ekordi eino lebêti sô reino. II. 4, 20. 3. *geniesse mein Leben*: allô ziti leb er gimuato. L 33. 95. thaz lebên uuir mit freuul. L 80. — *Part. praes.*: lebêntêr, *der Lebendige*: himilrichi ist lebêntero richi. V. 23, 86; non est deus mortuorum sed uiventium. *Matth. 22, 32*.

gl-lebên.

**legar** [st. n.], *Lager*: er sprah uor-ton lütën zi themo dōten, erstuanti ir themo legare. III. 24, 98. thie selbe ir-stantent alle fon thes lichamen falle, fon themo fūlen legere. V. 20, 26; *von der Stätte der Verwesung*.

**leggu** [sw. v.], 1. *lege ab*; c. acc.: legita sîn giuûāti. IV. 11, 12; ponit vestimenta sua. *Joh. 13, 4*. 2. *lege hin*; c. acc.; a) *eigentl.*; *wohin?* 1) *durch die Präp.* in c. acc.: in krippha siu nan legita. I. 11, 36, 57; reelinavit eum in praeseptio. *Luc. 2, 7*. in then alteri er nan legita. II. 9, 47. legita nan ther eino in sinaz grab reino. IV. 35, 35; s. *Matth. 27, 60 und* reino; — IV. 35, 8. thie esti, thie se zetitun inti in then uueg legitun. IV. 5, 4. ni findist, thaz êr io man sulih treso legiti in rê. IV. 35, 13. 2) *durch eine Partikel*: nâmun sie thô iro uûât, legitun tharûf in gidât. IV. 4, 15; *der Acc. ist zu ergänzen*. — oba iaman giquâti, uuara man nan (*den Leichnam Christi*) legiti. V. 7, 40. sie uuârun uuartënti, uuara man nan legiti. IV. 35, 24; — III. 24, 61. b) *bildl.*: thaz sie uns scôno zelitun inti in thie korbi legitun. III. 7, 56. giuuisso fir-nemen uuir, thaz krist ni bûit in thir, thia uûât sie in thih ni leggën. IV. 5, 32; *auf dich*; vestis apostolica vel doctrina virtutum; — quibus nisi anima instructa fuerit et ornata, sessorem habere dominum non meretur. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 118. a*. 3. *übertr.*; *präge ein*; c. acc. und dat. mit der Präp. in: thaz uuir tharzua huggën, in herzen uns iz leggën. II. 24, 31.

ana-leggu, gi-loggu, nidar-leggu, thara-leggu, ubari-giloggu.

**leib** [st. m.], *Laib*; a) *eigentl.*: zellu, unio krist nam finf leiba. III. 6, 3; *vergl. Joh. 6, 9*. uuard thero âleibo, thero fiso ioh thero leibo sibun korbi. III. 6, 56. b) *bildl.*: thes sarphen uuizôdes nôt bizeinôt thien finf brôt; hert ist gerstun kornes hât, ist ouh sînes leibes krusta; thoh findu ih melo thârinne, in thiuh ih es biginne, thes senses leib in-due ih thâr. III. 7, 26, 28; s. sens.

**leiba** [st. f.], *nur in der Redensart*: uuirdit zi leibu, a) *ist als Rest übrig, bleibt übrig, ist noch vorhanden*; *vergl. superabit, zi leipo uuisit. Weihenst. Cod. D. 6*: thô uuard in theru deilu thiuh tunicha zi leibu. IV. 28, 5; *da blieb bei dieser Theilung die Tunika übrig*. b) *bleibt zurück, verbleibt*; *vergl. unus ex illis non remansit, iro ne uuard einêr ze leibo. Notk., Ps. 105, 11*: uuard druhtin thâr zi leibu ioh si ekrodo einu. III. 17, 51; et remansit Jesus solus et mulier in medio stans. *Joh. 8, 9*.

â-leiba.

**leibu** [sw. v.], *lasse übrig*; c. acc.; a) *eigentl.*: az er fora in; thô nam er, thaz er leibta, gab in thaz zi suazi, thaz iagilih thes âzi. V. 11, 43; et cum manducasset coram eis, sumens reliquias dedit eis. *Luc. 24, 43*. b) *bildl.*: lesent zi in thia redina thie hôhun gotes the-gana, in giscrip iz kleibent, thaz mîne gilfchon leibent. III. 7, 52; nonnulla, quae per se quidem minus docti assequi ne-queunt, sed a doctoribus exposita mox intelligere queunt. Haec ergo necesse est, ut, qui valent, diligenter scrutando colligant et ad eruditionem minorum suo dicto vel scripto faciant pervenire, ne alimenta verbi illorum desidia per-eant plebibusque tollantur, qui haec domino donante interpretando colligere norunt. *Alcuin. in Joh. pag. 520*; *sie kleiden es in Worte ein, was meines Gleichen übrig lassen; die Stellen der Schrift, welche gewöhnliche Menschen nicht zu erklären verstehen, die setzen die Kirchenväter auseinander*.

fir-leiba.

**leid** [st. n.], *Leid, Gram, Kummer, Verdruss*: biscirmi unsih thes leides, fon thinën ni gisceidës. II. 24, 18; *bewahre uns von dem Schmerze der Trennung von den Deinen*. in in irhuggu ih lei-des filu sêres. III. 1, 17. ni fand in iu liabes mînes drôstes leides. V. 20, 104; *lieben Trost in meinem Leid*; s. drôst. bî hiu er sih thes leides ni uuarnôti êr? III. 24, 76. unârîst thû hiar, ther brua-der mîn nû lebêti ioh ih thîz leid ni



habêti. III. 24, 52. uns ist leid hiar managaz. V. 23, 83. sâlig, thên muat zi thiû gigange, thaz iro leid sie irbarmê. II. 16, 18. thîn gibôt ih ofto meid, bî thiû thulta ih manag leid. H 12. ouh thaz ni bileib, thaz iôhane ouh hiar leid kleib. H 98. er unsih uns zi leide fon thên guatên ni gisceide (*uns zum Leide, zu unserm Leide*); thaz uuir fon thên blidên mit leidû ni gisceidên. I. 28, 2. 3; *durch Trübsal, indem wir voll Trübsal sind.* er uuas thes aphules frô ioh uns zi leide er nan kou. II. 6, 23. thaz steinfa herza ruarta thiz selba leid, thaz fruma meid. III. 18, 68. gab einêr ant-uurti, selb sô er iz zurnti, thaz leid, thaz inan ruarti, thaz genêr es ni fualta. V. 9, 16; thaz leid ist, *um es hervorzuheben, vorausgestellt.* Neben sêr, smerza: giklagôta ira sêr, thaz ira managfalta leid. III. 11, 8. thaz sêr, thaz ruarit mih, thaz ist leidon allên ungilih. V. 7, 25. sêr ioh leid ist mir harto gidân. V. 7, 22. nist themo sêr bizeinit noh leides uuiht gimeinit. II. 12, 82. odo, iauuiht ruere mo thaz blida muat, leid odo smerza. V. 23, 254. — âna tôd inti âna leid. V. 22, 8.

leid [adj.], *Abscheu einflössend, verhasst, widrig; vergl. odiosus, leid. Reich. Cod. 99; a) abs.: ni bristit, ni thû hôtist, uuoio leid ther anderêr ist. H 39; Kain; s. Gen. 4, 14. b) c. dat.: ni biut iz furdir thara mêr, iz ist gote filu leidaz. II. 18, 24; das Opfer, das dargebracht wird, ehe man sich mit seinem Nächsten ausgesöhnt hat, ist Gott verhasst; s. Matth. 5, 23. 24. uuas harto in leid thaz uuuntar. III. 24, 112; das Wunder war den Juden verhasst, es war ihnen unangenehm, es kränkte sie, dass Christus das Wunder gewirkt hatte, weil sie fürchteten, er könnte dadurch an Anhang gewinnen.* er bî thaz mâri firmeinsamôt uufâri, uuant er deta in dag leidan. III. 20, 168; *die Hohenpriester haben den Blindgeborenen, der Zeugniß ablegte für Christus, aus ihrer Gemeinschaft ausgestossen, denn er hatte ihnen den Tag verhasst gemacht, er hatte ihnen eine unan-*

*genehme Stunde bereitet, hatte sie gekränkt.* altan nîd, theih redôta, then kâin habêta, ther sî uns leid. H 136; *der muss uns ein Greuel sein. Redensart: unirdit leid, es thut leid; c. dat.: uuard in dô filu leid, thaz er sih fon in firmeid. V. 10, 21. Davon der Comparativ:*

leidôr [adv.; s. Bd. 2, 383], *ein adverbialer Comparativ; leider: thaz uuir ofto uuorahtun ioh suslih êr ni forahtun, leidôr, ih indî thû, thaz selba thulten uuir nû. IV. 31, 12. uuir uuântun thes giunisso, thoh iz ni uuurti leidôr sô. V. 9, 31; s. Luc. 24, 21. uuir fuarun leidôr thanana. V. 23, 99. balo, ther uns klîbit ioh leidôr nû ni libit. II. 6, 36. leidôr, thaz ni scolta sîn. II. 6, 46.*

gote-leid.

leida-lih [adj.], *jedes Leid, was nur immer ein Leid genannt werden kann: habên ih zi klagônne ioh leidalih zi sagênne. V. 7, 23 VP, F leidlich.*

leidên [sw. v.], *bin verhasst, verleidet; c. dat.: leidênt imo in brusti thiô êrerun gilusti. V. 23, 143.*

leid-lih [adj.], 1. *verabscheuungswürdig, böse, verdammenswerth; vergl. detestabilis, execrabilis, leidlih. Par. Ker. Gl.: bin suntig in githankon ioh leidlichên uuerkon. III. 17, 60. 2. voll Leid, jammervoll: klagôut manage sih thâr mit leidlichên uuorton, quit iogilh, thaz er zeichan dâti. II. 23, 24; s. Matth. 7, 22. Davon:*

leid-licheo [adv.], *abscheulich, verdammenswerth: uuib, quad er, nû zeli mir, unâr sint, thië nuidorôtun thir, thië sih zi thiû hiar fuagtun, sô leidlicheo nû ruagtun. III. 17, 54; sagte Jesus zu der Ehebrecherin; verdammenswerth hatten die Juden diese angeklagt, weil nur der jemanden anklagen darf, der selbst gerecht ist; qui sine peccato est vestrum, primus in illam lapidem mittat. Joh. 8, 7.*

leid-lust [st. f.], *Schmerz, Leidwesen: incloub man mit thên suerton thaz kind ir thên hanton, ioh zi iro leidlusti nemiz fon ther brusti. I. 20, 18.*



nuio man nan firduasbti mir zi leidlusti. V. 7, 34; zu meinem Leidwesen.

“leido-gilfih [adj.], jegliches Leid, alles, was nur ein Leid genannt werden kann: blidit sih thâr iamêr âna suorgun ioh sêr ioh âna leidogilfih. V. 23, 218 VP, F leidigilfih.

leidu [sw. v.], c. reflex. acc.; mache mich verhasst; c. dat.: nist mennisgôno uuizî ni uuedar âna ander nuzzi, ioh er sih gote leidit, ob er siu zuei (die Liebe Gottes und des Nächsten) gisceidit. V. 12, 76; s. I. Joh. 4, 20.

“leidunt [st. f.], Schande: thô uuasg er (Pilatus) sinô henti; er uuolt es duan thô enti, sih uuolt er rehto ubarlût neman ir thera leidunt. IV. 24, 26; s. Bd. 2, 197 und Matth. 27, 24.

leistu [sw. v.], erweise, erzeige; c. acc.: ih zuelifi iuih suntar mir iruuelita, ir uuârit mîn githigini, ioh sô iz zi thisu uuurti, thaz ir mir leistit huldî. IV. 12, 9.

leitiri [st. m.], Führer: zi in sprah thô iûdas, ther iro leitiri uuas. IV. 16, 23; s. Matth. 26, 48.

leitu [sw. v.], führe, leite hin; a) abs.; c. acc.: nist man nihein, ther queme zi themo fater, ih inan ni leite. IV. 15, 22; s. Joh. 14, 6. b) mit Angabe: wohin? 1) durch die Prâp. zi c. dat.: er imo iz gizeinta ioh sâr zi imo leitta. II. 7, 33; s. Joh. 1, 42. boton quement mine thir, thie thih leitent zi mir. IV. 31, 25. thaz sie unsih zi imo leittin. IV. 5, 28. ni sant er nan, thaz thiu sîn guatî thia uuorolt pînôti, suntar se zi imo leitti. II. 12, 79. zi themo leittun sie druhtnân krist. IV. 17, 32; s. Joh. 18, 13. sie leittun nan zi des crûces horne. IV. 26, 2. er leitit thih zêr heimunisti. IV. 5, 35. leittun sie scâchâra zuêne zi themo uuize. IV. 27, 3. 2) durch die Prâp. in c. acc.: thâr nam er sîn giroubi ioh leitta in anderaz lant. V. 4, 52; giroubi ist Objekt auch zu leitta; von leitta hängt ferner ab in v. 55 a), thaz er tôde ginam; s. giroubi. in hûs mih ni leittut. V. 20, 108. leitî unsih in richi thîn. V. 24, 16. 3) durch die Prâp.

after c. dat.: thaz then ni tharf man beiten, after stetin leiten. III. 2, 17; s. Alcuin. in Joh. pag. 506. 4) durch eine Partikel: sô uuar sunna liolt leitit, sô uuurtun sie zispreitit. H 104; wohin immer, so weit die Sonne ihr Licht verbreitet. heraûz leitu ih inan iu. IV. 23, 3; euch, zu euch; adduco vobis eum foras. Joh. 19, 4. 5) durch einen Satz: leit er sie thô scôno, thâr uuas thaz kind. I. 17, 57. leittun sie nan, thâr thaz hêrôti uuas. III. 20, 53; — IV. 20, 1; s. Joh. 9, 13. thih leitit filu manno, thara thû ni gengist gerno. V. 15, 43; s. Joh. 21, 18. Redensarten: 1. thaz lib leiten, das Leben zubringen, verleben: sô uuârun se unz in elti thaz lib leitendi. I. 4, 10 V, P leidendi, F leitanti. 2. thie daga leiten, die Tage, die Lebenszeit zubringen: zi themo gotes hûs fuar si sâr ioh leita si iru daga thâr. I. 16, 7; s. Luc. 2, 37. iu manageru ziti ist daga leitenti. I. 5, 60 VF, P leidenti.

âr-leitu, gi-leitu. hera-leitu, thara-leitu. thara-gileitu.

-lehhôn, s. gi-lehhôn.

lekza [st. f.], 1. Abschnitt, Bruchstück; vergl. quatuor capitula psalmi leezun des salmin. Kero, BR. 18, 2: lekza ih therera buachi iu sentu in suâbo richi, thaz ir irkiasêt, oba siu fruma uesân scal. S 5; s. Bd. 1, 26. 2. Inhalt: lekza therero uuorto thiu gruazit zeichan harto, racha filu mârâ, iz ist uuuntoron managên ungilih thisu selba redina, thia uuir hiar scribun obana. V. 12, 1; prima lectionis hujus evangelicae quaestio animi pulsât. Greg. homil. 26.

-lemmu, s. bi-lemmu.

lengf [st. f.], Länge; a) von der Zeit: thaz ueeinôn uuas in lengf himilo gizengi. I. 20, 10; durch geraume Zeit; vergl. in longitudine dierum, in lengf dero tago. Notk., Ps. 22, 6 und lango, gizengi. b) von der Aussprache: sie mezent thie fuazi, thie lengf ioh thie kurtî. I. 1, 22.

-lenti, s. eli-, âz-lenti.

-lenti, s. eli-lenti.

-lepphu, s. gi-lepphu.

**lêra** [st. f.], *Lehre, Belehrung*: *thera* lêra guati uuas hartu thiû gimuati. II. 24, 6; *seine bedeutsame; vielleicht: göttliche Lehre*; s. bittiri und guati; admirabantur turbae super doctrina ejus. *Matth. 7, 28.* sie sint alle *thera* kristes lêra folle. III. 7, 61. thaz spentôt er liutin mit geistlicheru lêru. III. 7, 48. sîn selbes lêra, thiû uuas in hartu mêra. II. 14, 116. firliaz (*aus v. 29 zu ergänzen*) lêra filu uuâra. IV. 1, 32. thaz thiû lêra in uuâri festi. II. 24, 11. thaz uuir iamêr blide suliehera lêra. II. 15, 16. in thaz hûs druhtin giang ioh thâr zi lêru gifiang. III. 16, 2; *begann zu lehren*; s. gifâhu. quât er, thaz man sia steinôti, sô uui-dorît er sines selbes lêru. III. 17, 32. ginâda sîna gruazet, sô minû uuort iu iz suazent, mines selbes lêra. II. 21, 24. zalt in ouh, uuiio ther heilego geist thie uuiuzzi in scolta mêrôn mit sines selbes lêrôn. IV. 15, 38. after lêrôn filu hebigên, sô giang er in then oliberg. III. 17, 1. frim thesa lêra, sô zellu ih thir es mêra. I. 3, 30. mit lêru sie unsih thagtîn. IV. 5, 29. gidruabta thiz lant mit sines selbes lêru. IV. 20, 26. fuatiri scâf minû mit mines selbes lêru. V. 15, 10. ni fir-nâmun sie thia lêra, bi thiû frâgêtun se mêra. I. 27, 43. uuiio sie (*die Israeliten in Aegypten*) auur got thâr drôsta, ioh moyses irlôsta, thaz sagêt buah in sines selbes lêru. H 88; *in seiner, des Moses eigenen Erzählung.*

**lernên** [sw. v.], *erlerne, lerne kennen*; a) c. acc.: lernê hiar thia guati, uuiio unser druhtin dâti. III. 19, 11; *guati ist durch den folg. Satz näher bestimmt*; quod suo dominus exemplo nos admonet. *Alcuin. in Joh. pag. 556.* hintarquâmun, uuiio er thiô buah konstî, uuanta er ni lernêta siô ér. III. 16, 8; quomodo hic literas scit, cum non didicerit. *Joh. 7, 15.* b) mit folg. Satz: hiar mag er lernên, uuiio er gilouben scâl. I. 26, 6.

gl. lernên.

**lêru** [sw. v.], 1. *lehre*; a) abs.: irdeilet imo, sô uuiizzôd iuer lêre. IV. 20, 32; secundum legem vestram iudicate eum. *Joh. 18, 31.* thanne ih lêrta,

iz thisu uuorolt hôrta. IV. 19, 7; s. *Joh. 18, 20.* b) c. acc. *der Sache*: thiz lêrta krist. II. 24, 1. thaz er lêrit, thaz sihit er al ioh hôrit. II. 13, 24; s. *Joh. 3, 32.* sie kundtun uns thia fruma ioh lêrtun ouh thâr sang zua. I. 12, 25. frammortes iz kêrên, thaz caiphas uuolta lêren. III. 26, 26. c) c. acc. *der Person und acc. der Sache*: lêrta sie auur thô thaz guat. III. 22, 36; s. guat. uuirket, thaz uui-zôd iuih lêrit. I. 24, 9; *befiehlt*; s. *Luc. 3, 13.* thaz er sie hiar lêrit, thaz ist zi uns gikêrit. I. 24, 15. hiar lêrit unsih sîn stimma zuâ minna. V. 12, 57. theist es allero meist, uui es druhtin quât, bi thia selbun minna, thia er lêrta uuorolt alla. V. 12, 92; s. *Joh. 13, 34.* sîn guati lêrte sie ôtmuati. IV. 11, 18. ni sâhun sie nan klîban themo manne, ther sie inan lêrti uuanne. III. 16, 10. thia milti, thia dâutd druag, thia unsih moyaes lêrit. H 140. irbugg ih thes guates, thaz ir mih lêrtut. S 12. theist suazi inti lêrit unsih uuiuzzi. I. 1, 55. thaz lêrta nan sîn milti. I. 3, 19. — *Wodurch?* sie lêrtun sie iz mit suerton. I. 1, 83. d) c. acc. *der Person und abhängig. Satz*: er lêrta unsih, thaz druhtin unser meinta thaz sines lichawen hûs. II. 11, 43; s. *Joh. 2, 21.* hiar lêrit unsih dât sîn, thaz uuir thultige sîn. III. 19, 2. er lêrta thio liuti, thaz mannihl giloubti. II. 2, 9. lêrtun sie nan, einan ruam thaz er imo gidâti. III. 15, 17. er uuolta unsih lêren, uuir unsan fater êrên. I. 22, 59. thaz sie liuti lêrtin, untar in sih minnôtin. IV. 5, 25. — nû lêru ih iuih hartu kurzero uuorto, uuiio ir giduet follon then druhtînes unillon. II. 23, 1; *mit kurzen Worten.* lêrt er sie mit uuorton, uuiio thaz fir-dragan scoltun. IV. 15, 43. 2. *belehre, unterweise*; c. acc.: thaz êuuiniga lib lêrta ein armaz uuib. II. 14, 84. er thara-quam ioh sie thâr lêrta. IV. 1, 11. dages er sie lêrta. IV. 4, 67. sô er se lêrta in thera naht. IV. 15, 59. uuiio er lêrta drûta sîne. V. 12, 93. sô ih iuih hiar nû lêren scâl. II. 21, 25. lêrta er ubarlût allan then liut. IV. 7, 89. — er lêrta se scônero uuorto ioh managfaltên hartu. III. 17, 3; *bei den Verben des Redens braucht O.*



sowohl den Gen. (II. 23, 1 u. ö.) als auch den Dat. (II. 3, 30 u. ö.); hier hat er beide Konstruktionen verschmolzen; s. III. 15, 48.

gi-lêru.

-lesgu, s. ir-lesgu.

“lewên — liwu [sw. v.; s. Bd. 2, 77], dieses sonst unbelegte Verbum scheint in dem Satze: nist kund uns thaz girâti, uuer thiû ougun imo indâti, thes leunên ouh ni unollen, sô uuir in hiar nû zellen. III. 20, 92 (s. quomodo autem nunc videat, nescimus, aut quis ejus aperuit oculos, nos nescimus, Joh. 9, 21) zu bedeuten: rechtfertigen, gutheissen. Die Eltern des Blindgeborenen von den Pharisäern gefragt, wer ihren blinden Sohn sehend gemacht habe, antworteten: es ist uns das Geheimniss nicht bekannt, nämlich wer die Augen ihm geöffnet hat. Hacc dixerunt parentes ejus, quoniam timebant Judaeos, jam enim conspiraverant Judaei, ut, si quis eum confiteretur esse Christum, extra synagogam fieret. Joh. 9, 22. Und weil sie sich fürchteten und nicht ausgestossen werden wollten, was ihrem Sohne wirklich widerfuhr, lässt sie O. dieser ihrer Antwort beisetzen: wir wollen das, nämlich die Heilung, oder: dass die Heilung an einem Sabbath geschah (s. Joh. 9, 16), auch nicht gutheissen, rechtfertigen, wie wir euch hier nun bekennen. Damit glaubten sich die Eltern des Blinden ausser aller Verantwortung. Doch könnte die Stelle auch heissen: wir wollen die Verantwortung dafür nicht übernehmen, wollen die Heilung nicht uns zuschreiben, wir wissen nicht, wer sie bewirkt hat, und haben es auch selbst nicht gethan. Fraget ihn selbst; propterea parentes ejus dixerunt: quia aetatem habet, ipsum interrogate. Joh. 9, 23. — Diesen Sinn hat das Verbum wahrscheinlich in dem zweiten Satze, in dem es vorkommt: ofto uuiridit, oba guat thes mannes iungoro giduat, thaz es leunêt thrâto ther zuhtâri guato. S. 28 P. V liunît; oft geschieht es, dass sich der gütige Lehrer das als Verdienst

anrechnet, dass ihm das Verdienst zukommt, dass er es sich zuschreibt, wenn der Schüler eines Meisters Tüchtiges leistet. Allerdings wäre auch hier die Erklärung nicht unstatthaft: dass es der gütige Lehrer gutheisst, billigt, nicht zu streng beurtheilt. Doch scheint die erstere mit Bezugnahme auf v. 23 bis 26 vorzuziehen: sint in thesemo buache, thes gomo thehein ruache, chêret thaz bi thia zuhti in zi guate ioh zellet thaz al in iueran thane.

lezist [adv.], ein adverbialer Superlativ; s. Bd. 2, 386; mit vorausgehendem zi; zuletzt, endlich; vergl. tandem, za lazzôst. Cod. l. m. 14093: thaz thû quis zi lezist, thaz thû mih sâr ni uizist. IV. 13, 33.

-lezzu, s. gi-lezzu.

liab [adj.], s. liub.

lib [st. n.], 1. Leben; a) eigentl.: nû er then tód suachit, thes libes ouh ni ruachit. III. 23, 59. thâr ist lib âna tód, liot âna finstrî. I. 18, 9; s. dâri ist lip âno tód, liot âno finstrî. Musp. 14; dâr lib âne tód ist. Notk., Ps. 26, 4 und Denkm. 265. bin ih giueltig in lib ioh dód, hiatu. IV. 23, 38. ni bin ih thes uûsi, ob er thes libes seolo si. IV. 22, 7. irquiet er thes hêresten dohter zi libe. III. 14, 8. mag man uuizzan, ther the uuilit ezan, thaz inan lib ruarit. V. 11, 40; s. ruaru. thaz uns si giuuiissi thaz sin irstantnissi, thaz sinaz lib niuaz. IV. 37, 24. sie heilt er, lêh in lib inti guat. II. 15, 12. aller êrist thô thaz uûb in gisagêta thaz lib. V. 8, 46; dass er lebe. uuard uuola sie mit libe. V. 23, 280; wohl ihnen, dass sie leben. lango niaz er libes. L. 74. uuizist, thaz thaz uûb firuorahit habêt ira lib. III. 17, 13. uuaz thunkit thib, si themo man, ther anderemo thaz lib nam? V. 21, 14. thaz thuruhi sinan eïnan dohk uuâri al gihaltan ther folk, sid er thaz lib firliazi. III. 26, 30. thaz er sin lib seolta entôn in heithinero hanton. IV. 20, 38. thaz lib bigondun sie auarôn. IV. 26, 20; s. afarôn. — ther nist hiar in libe, ther thia zala irseribe. I. 20, 36; hier auf Erden; ebenso: II. 3, 62; III. 1, 23; 19, 37; V. 3, 2, 20; 12, 98; 20, 17, 45.



thaz mir hiar zi libe uuht alles io ni klibe, ni si thaz thin uuillo ist. I. 2, 51; *hier im Leben. Redensarten:* 1) lib habên, a) *leben, am Leben bleiben:* ira fereh bôt thaz uuib, thaz iz muasi habên lib. I. 20, 19; *damit das Kind am Leben bleiben könne.* sô uuaz sô in erdu habê lib. V. 16, 30; *lebt.* b) *abgeschwächter; Duldung beanspruchen, verbleiben:* thaz sie erdrichi zaltin, thaz si gomman ioh uuib, in thi u se unollên habên lib, in thi u sie thaz giliezên, thaz se erdriches niezên, iungêr ioh altêr, thârana si er gizaltêr. I. 11, 7; *wenn sie geduldet werden, verbleiben wollen.* c) *verschonen, nicht weiter belästigen;* c. acc.: frumi, druhtin, thaz uuib, thaz si unsih lâze habên lib, si hera sus ni loufe ioh after uns ni ruafe. III. 10, 19; *dass das chananitische Weib uns verschone, nicht weiter belästige;* s. Matth. 15, 23. 2) lib leiten, *das Leben zubringen, verleben:* sô uuârun se unz in elti thaz lib leitenti. I. 4, 10. *Adverbial:* zi libe, *jeder Zeit, immerdar, für immer:* si kundta thâr, sôs iz uuas, thaz in thi fruma queman uuas, sâlda zi libe gommanne ioh uuibe. I. 16, 18. uns ist fruma in thi gizalt ioh segan filu managfalt, sâlda zi libe, thaz scado uns hiar ni klibe. V. 1, 14; s. in thi u. fon theru selbun henti, thi thôd giscant iu enti, fon theru intfähent nû thaz êuiniga lib, freunida zi libe. V. 8, 58. *Ebenso:* thie dâti man giscribe, theist mannes lust zi libe. I. 1, 17; *das ist des Menschen Lust im Leben, so lange sie leben, auf Erden, immerdar;* s. recht und vergl. hiar zi libe. I. 2, 51 mit hiar in libe. I. 20, 36. b) *bildl.; Leben nach dem Tode, das ewige Leben:* gab iu uuib uuanne bittiri tôdes; quam aaur thi u ioh kundta thaz lib. V. 8, 51; s. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* fon theru selbun henti, thi thôd giscant iu enti, fon theru intfähent nû thaz êuiniga lib. V. 8, 57. sô uuer in mih giloubit, zi lib er tho h biuirbit, sîd er hiar irstirbit. III. 24, 30; s. *Joh. 11, 26.* gibu ih thaz êuiniga lib in. III. 22, 24; vitam aeternam. *Joh. 10, 28.* thaz quir uuesên

blide in themo êuinigen libe. II. 24, 41. lang sîn daga sîne (*Ludwigs*) zi themo êuinigen libe. I. 77; *bis zum ewigen Leben, er lebe lange auf der Erde.* thiz kind ist untar manne thên zirstantnisse, thie zi libe sint giuuisse. I. 15, 30; s. *Luc. 2, 34.* alte ioh iunge, in thi u er tharzua githinge, niotôt er sih libes ioh êuiniges lobes. I. 16, 20. thiz ist tôdes giuualt, thâr (*im Paradiese*) ist lib einfalt. V. 23, 85; s. einfolt. thara leiti mit thînes selbes mahtin zi themo scônen libe the holdun scalka thine. V. 23, 28 u. ö. allera uuorolti ist er lib gebenti. I. 5, 31. ther stad bizeinôt lusti thes sînes libes festi. V. 14, 7; quid per soliditatem litoris, nisi illa perpetuitas quietis aeternae figuratur. *Alcuin. in Joh. pag. 640.* thie ungiloubige gikêrit er zi libe. I. 4, 43; ut convertat incredulos ad prudentiam justorum. *Luc. 1, 17.* thiz ist in thâr in libe gihezian zi libe. V. 23, 55; *in jenem Leben. Ebenso ist aufzufassen:* sih sceident thâr zi libe, thie uuârun hiar giliebe, zi altere furdir, thaz giloubi thû mir. V. 20, 39; *es scheiden sich in jenem Leben dort einst für immer, die hier Freunde waren;* s. altar. — *Mit Bezugnahme auf Christus:* ih bin irstantnissi, bin lib ouh filu festi. III. 24, 28; ego sum resurrectio et vita. *Joh. 11, 25.* bin uneg rehtes, bin ouh lib inti uuâr. IV. 15, 20; ego sum via et veritas et vita. *Joh. 14, 6.* thaz lib uuas loht suntero manno. II. 1, 45; vita erat lux hominum. *Joh. 1, 4.* thaz êuiniga lib lêrta ein armaz uuib. II. 14, 84. *Ebenso wahrscheinlich auch in:* ih, quad druhtin, uneiz thih bi namen; nales theih thih zeinô mit uuorolti gimeino, ih uneiz thih suntaringon; sô uuard ouh hiar bi thaz uuib, thi thâr thô suahta thaz lib; si nan irkanta, thô er then namon nanta. V. 8, 41; *Maria, die Christum suchte, erkannte ihn, alser ihren Namen nannte.* 2. *übertr.:* 1) *Lebenskraft:* ubar thiz allaz sô ist uns suazista thaz, unir unsih thes thâr frouuôn, selbon druhtin scuouôn; theist thi u uunna ioh thaz guat, thaz blâsit lib uns in thaz muat.

sehen ouh thâr then drôst, thero engilo thionôst, uns thâr io lif bibringit, thaz iagillehêr singit. V. 23, 291. 294. 2) *Lebenszeit*: unio kurt in uuas thes lîbes frist. II. 3, 28. ni moht ih thes lobes queman zi ente alles mînes lîbes frist. V. 23, 226; *so lange ich lebe*. theih al irzellen ni mag, thoh ih tharzua due then dag, ouh thaz iâr allaz ioh mînaz lif ubar thaz. III. 14, 74. krist minnôta thie sine unz in enti themo lîbe. IV. 11, 5; *bis seinem Leben ein Ende war, bis zum Ende seines Lebens*; cum dilexisset suos, qui erant in mundo, in finem dilexit eos. *Joh. 13, 1*; *sollte etwa in mundo durch themo lîbe übersetzt werden?* giuneizent, thaz sie thara ladôt mihil iâmar, ioh iro lif allaz thie hiar suorgênt bi thaz. V. 23, 170; *ihr ganzes Leben lang*; *Acc. der Zeitdauer*. sit uakar allaz iuer lîb hiar. IV. 7, 83; *vigilate omni tempore. Luc. 21, 36*. thaz ih thir thionô ellu iâr ioh daga mînes lîbes. H 16. 3) *Lebenswandel*: er nam gouma lîbes thes heiligen uufbes. I. 8, 15. thaz ih ouh hiar giscrthe uns zi rehtemo lîbe, unio firdân er unsih fand. I. 2, 11; *zu unserm rechten Lebenswandel, damit wir unsern Lebenswandel darnach richtig einrichten*. thes sih, thaz thû es uualtês ioh uuola nan gihaltês mit rehtemo lîbe, theiz thir irgê zi liebe. IV. 37, 14. thaz ih thir thionô daga mînes lîbes, uuanta unser lîb scal uuesan thaz, uuir thionôst duen io thînaz. H 17; *denn, dass wir dir stets dienen, das soll unser Leben sein, der Dienst Gottes soll den Inhalt unsers Lebens ausmachen*. 4) *Geschick*: sus in ueege quam ein uufb, uueinôta thaz ira lîb. III. 10, 1. klagôtun thi u selbun uufb thaz ira eigena lîb. IV. 34, 25. suaz imo sîn lîb al. L 36. 5) *zur Umschreibung der Person*; s. herza, houbit, guatî, smâhl, uuirîdî: gihugi thînes scalkes, ioh lâz thaz lîb mînaz in scôni rîchi thînaz. IV. 31, 20; *mich*; s. *Luc. 23, 42*. ni riazet ir thaz mînaz lîb. IV. 26, 29; *no-lite flere super me. Luc. 23, 28*.

uuuolt-lîb.

“lifba [st. f.; s. Bd. 2, 218], *Beruhig-*

*ung*: sie uuurtun selb sô dôte in themo selben nôte; thier engil bî einên lîbôn sprah thô sâr zên uufbon: uufb, ih sprichu thara zi iu, uuiht ni forahet ir iu. V. 4, 36; *gewissermassen (s. ein) zur Beruhigung, um die Frauen zu beruhigen, damit sie sich nicht weiter ängstigten, redete der Engel sie sofort an*.

lifb-haft [adj.], *lebendig*: iz (*das Wort*) uuas in imo io quegkaz ioh filu lifbhaftaz. II. 1, 43; id est quod factum in tempore sive vivum sive vita carens apparuit, omne hoc in spiritali factoris ratione quasi semper vixerat et vivit. *Alcuin. in Joh. pag. 468. Subst.*: thû scalî beran einan alauualtendan erdun ioh himiles int alles lîphafes. I. 5, 24; *alles dessen, was Leben hat*.

lifbu [st. v.], *schone, handle, ver-fahre mit Schonung, verschone*; vergl. parcet inopi, lîbet imo. *Notk., Ps. 73, 13*; a) *abs.*: hiar ouh forna bileip, thaz ih iz allaz ni giscreip; thaz deta ih bî einên ruachôn, theih lîbi in thesên buachon (*im dritten und vierten Buche*), thaz iz zi suâr ni zalti, ther iz lesan uoltî. IV. 1, 33; in medio vero, ne graviter forte pro superfluitate verborum ferrent legentes, multa — praetermisi. *ad Liutb. 33*. b) *c. dat.*: themo einigen ni leip, io sô paulus giscreip. II. 9, 78; qui etiam proprio filio suo non pepercit. *Paul. ad Rom. 8, 32*. in thi u ni gi-uankô, thaz thir es got githankô, thaz er hiar in lîbe auur thir noh lîbe. III. 19, 37. sie satanâsa drîbent in uufzi, thi u in ni lîbent. V. 20, 114. nuanta er ni uuas sô hebigêr, thaz er mo lîbi thes thi u mêr. I. 27, 5; *dass er ihn deswegen um so mehr schonte*. balo, thor uns klîbit ioh leidôr nû ni lîbit. II. 6, 36 P, VF bilîbit; s. bilîbu; *der Dat. ist aus dem vorhergehenden Satze zu ergänzen*. bi-lîbu.

lid [st. f.], *Glied*; a) *eigentl.*; im *Plur.*: kêrt er (*der Schächer*) thô, sô er mohta, sînes selbes trahta bî thero lido mahtin, ioh gruahta unsan druhtin. IV. 31, 18; *nach seines Leibes Kräften*; s. drahta, maht. thaz uuazar theist gi-



uulhit, sid druhtin krist iz mit sinen lidin rein. I. 26, 2. thaz suht ni derre uns mēra thēn lidin ioh thera sēla. III. 5, 6; *an Leib und Seele*; s. derru. dua, thaz iz (*das Kreuz*) in thir seīne int iz dragēn lidi thīne. V. 2, 17. mit thiū sīn minō brusti gisegonōt, houbit ioh thiō henti, thie lidi al unz in enti. V. 3, 10. bar si fruma managēn mit iro lidin ālan-gēn. V. 12, 21. *b) bildl.*: minō lid es frualtun ioh mih thiō dāti ruartun, thār ir iz dātut thēn bruederon minēn. V. 20, 93. thoh uuill ih es ethesunaz irzellen. thaz frouuōn lidi thīne fon themo heiligen uuīne. II. 9, 6. nū scal geist minēr mit lidin lichamen druhtinan diuren. I. 7, 4.

“lido-lih [adj.], *jedes Glied*: thoh mir megī lidolih sprechan uuorto gilth, ni mag ih mit uuorte thes lobes queman zi ente. I. 18, 5; *jedes meiner Glieder*.

lidu [st. n.], 1. *Trunk*; *a) allg.*: sie nan ouh thō qualtun, mit ezzichu drangtun, mit bitteremo lide. IV. 33, 20; spongiam implevit aceto et imposuit arundini, et dabat ei bibere. *Matth.* 27, 48; et dederunt in escam meam fel, et in siti mea potaverunt me aceto. *Ps.* 68, 22. *b) berauschendes Getränk*: gibōt si (*Maria*) thēn sār gābun, thēn thes lides sāhun. II. 8, 25. thiū faz thiū nāmun lides zuēi odo thiū mez. II. 9, 95. ni fullit er sih uuīnes ouh lides niheīnes. I. 4, 35; et vinum et siceram non bibet. *Luc.* 1, 15. *Ebenso steht es neben uuin*: thō (*bei der Hochzeit zu Kana*) zigiang thes lides ioh brast in thār thes uuīnes. II. 8, 11; s. *Joh.* 2, 3.

lidu [st. v.], *ertrage, erdulde*; *c. acc.*: esil, theist sihu filu dumbaz; iz mag acadon harto lidan. IV. 5, 10; *kann Züchtigung hart erleiden, für: harte Züchtigung*; *statt eines attributiven Adj.* steht ein Adv.; s. hōho, lido und reinl.

lieb [st. n.], s. liub.

liebesten [adv.], s. liub.

lied [st. n.], *Lied*: ther selbo liut sank gimeinnuato thesses lides uuunna al einera stinna. IV. 4, 54; *dieses wonnevolle Lied*; s. bittirt.

liggu [st. v.], *liege*; *a) eigentl. und zwar* 1. *von Personen*; 1) *allg.*; *mit Angabe: wo?* *a) durch die Präp.* in *c. dat.*: siu zālātun siu, thār iz (*das Kind*) in theru unagun lag. I. 20, 13. thiū in bette inne ligit mit sullichemo kinde. I. 11, 44. *β) durch eine Partikel*: thaz kind lag thār gibuntan. II. 9, 52; *gibuntan ist präd. Nom.* 2) *spec.*; *α) von Kranken*: quad, er lāgi dauualōnti. III. 2, 7. thie porzicha lāgun fol al mannes siaches inti hammes. III. 4, 8; in his jacebat multitudo magna languentium. *Joh.* 5, 3. — *Uebertr.*; *auf Krankheiten der Seele*: thultōs uuizi thuruh managfaltō frauill, thār uuir ana lāgun. IV. 1, 46; *an denen wir darniederlagen.* *β) von Toten*: thoh er bigraban ligge. III. 23, 56. thār krist lag dōtēr. V. 7, 15. 2. *von Gegenständen*: liggez (*das Kreuz*) odo ist iz ūfhaldaz, io zeigōt imo iz allaz. V. 1, 37. — *Mit präd. Nom.*: thie steina uuerdent noh zi thiū, thaz sie hiar liggent al zisāte. IV. 7, 4; *zerstreut*; s. *Bd.* 2, 203<sup>1</sup>. — *Wo? durch Adverbien*: sie sāhun thia duaha liggan suntar. V. 6, 55; *abgesondert*; s. zisamanebiuuntu. thō er deta thaz fundament zi houfe, thār thiū erda ligit ūfe. II. 1, 22. thār lag oba felisa. III. 24, 65. *b) bildl.*; *liege müssig da, komme nicht zum Gebrauch*; *c. prädik. Nom.*: nū ligit uns umbitherbi thaz unser adalerbi. I. 18, 17. thaz erbi lag al umbitherbi. II. 1, 22.

ana-liggu. gi-liggu.

lih [st. f.], 1. *Leib, Körper*: then man zēn fuazon gisah, ther zeinōt ander gimah, ther zeinōt scōna giuurt, thera selbun lichi giburt. V. 8, 20; *der Engel, den man zu den Füßen sah, der weiset auf ein anderes Gut, oder: bezeichnet etwas anderes (s. gimah), er bezeichnet eine schöne Fügung, die Geburt desselben Leibes, d. h. die Menschwerdung (Joh. 1, 14), im Gegensatz zur Gottheit (Joh. 1, 1), welche der Engel, ther zēn houbiton saz, andeutet*; s. Alcuin. in *Joh.* pag. 636. mit theru diurun lichi sō lōst er uuoltrichi, mennisgon ouh alle mit sines



tôdes falle. IV. 27, 13. then (*das Kreuz*) ruarta mit theru lichî, ther rihtit himil-rihî. V. 1, 44. thaz sie (thie sîne holdon alle) guallichî instantin in theru lichî. V. 12, 45; s. instantu. uuiht fulteres ni uuâri, thaz sih zi thiû gifiarti, thia kristes lih biruarti. IV. 29, 40. 2. *Leichnam, Leiche*: biuuuntun sie thô scôno thia selbun lih frôno. IV. 35, 31. giangun ûz thie dôttun, thie sâligun lichî. IV. 34, 4; multa corpora sanctorum resurrexerunt. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 156. f.*

lih-hamo [sw. m.], 1. *Leib, Körper*: in muate uuas in gepaz mêr, thanne thaz managfalta sêr, thanne thes lichamen quisti; uuurtun in thie lichamon dôte. V. 23, 68. 69. er zeinta sînes lichamen tôd. IV. 19, 35. ther selbo mittilo boum, ther then lichamon druag. V. 1, 22. thaz uuiht thâr missihulli thes lichamen folli. IV. 29, 48. si iz allaz gimaz, sô kristes lichamen saz. IV. 29, 29. uuio unsan lichamon nam selbo druhtin. V. 6, 20; — V. 8, 27. mannes lichamon nam. II. 8, 54. er uuâran lichamon nam; uuizun, thaz iz sîd unâr lichamo uuas. V. 12, 10. 11; quomodo post resurrectionem corpus dominicum verum fuit. *Greg. homil. 26.* gib segan sînan in lichamon minan. V. 3, 1. er zeinta, thaz druhtin unser meinta sînes lichamen hûs. II. 11, 44; s. *Joh. 2, 19. 21.* sôs er gîhiâz themo drûtmanne, thaz er uns sîn gisiuni in lichamen gâbi. I. 10, 14; daturum se nobis. *Luc. 1, 73; dass er uns sein Bildniß im Körper schauen lassen wolle.* thie selbe instantent alle fon thes lichamen falle. V. 20, 25; *vom Körpertod, vom irdischen Tode.* uuanta iz mag man uuizan, ther the uuilit ezan, thaz inan lib ruarit ioh lichamon fuarit. V. 11, 40; *einen Leib hat*; s. fuaru. ih sagên thîr racha\_seltsâna, thiû mannlichan ruarit, ther lichamon fuarit. II. 12, 16. furira ist thes lichamen dâti, thanne sîn gi-uuâti. II. 22, 8; *das Wesen, die äussere Erscheinung des Leibes, der Leib*; s. dât. az er fora in, thaz uuestin sie, thaz er thaz ferah habêta ioh in lichamen lebêta. V. 11, 42; *körperlich lebte.*

thera sêla det er gimeini thes lichamen heill. III. 20, 172. biscirmi uns therero arabeito lichamon ioh sêla. V. 23, 80; s. biscirnu. thaz ih mit themo (*dem Kreuze*) si bifeštî in lichamen ioh muate. V. 3, 6; *an Leib und Seele.* sie nâmun thes lichamen gouma. III. 18, 53; in eo solam carnis aetatem pensant. *Alcuin. in Joh. pag. 536.* thaz gras sint âkusti, thes lichamen lusti. III. 7, 63; foenum concupiscentia carnalis intelligitur. *Alcuin. in Joh. pag. 520; Wollust des Fleisches.* sie (*die Heiligen*) uuurfun nidar iro sêlôno gifank, thies lichamen bruzî. IV. 5, 44; sancti martyres propriae se carnis amictu exuentes. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 118. 6; den gebrechlichen Leib*; s. bittirî. thô er bî unsih uuolta dônuên, mit thiû thia uuorolt frouuen, thaz si (*die Welt*) sîn ginuzzi in thes lichamen bruzî. V. 12, 24; s. dônuên. thô uuard thaz uuort sînaz zi lichamen gidânaz. III. 21, 17; et verbum caro factum est. *Joh. 1, 14; s. giduan.* ther lichamo iz thulta, thaz gotnissi ni uuolta. II. 9, 81; in qua, quia divinitate impassibili permanente, sola humanitas mortem passa est. *Alcuin. in Joh. pag. 484.* ir ezet lichamon minan. IV. 10, 11; s. *Luc. 22, 19.* nû seal geist minêr mit lidin lichamen druhtinan diuren. I. 7, 4. 2. *todter Körper, Leichnam*: ther lichamo ist iu sîlêr. III. 24, 83; domine, jam foetet. *Joh. 11, 39,* iagilîh hiar sehan mag, uuâr ther lichamo lag. V. 4, 57; s. *Matth. 28, 6.* thaz grab, thâr ther lichamo lag. V. 6, 9; — V. 7, 16. then lichamon iruagtôs. III. 1, 21. hiaz er imo irgeban then selbon lichamon. IV. 35, 10; s. *Matth. 27, 58.* thaz er muasi then lichamon lösen. IV. 35, 7.

lihhên [sw. v.], 1. *finde Gefallen*: iz druhtin ni bilibe, thaz ih es thoh giscribe, ni iz hiar fora thinên ougon lichê. IV. 1, 38; s. bilibu. 2. *gefallê, bin wohlgefällig, angenehm*; c. dat.: nû ir birut thes giunon, ir fruma gebet kindon, ioh al, thaz in lichê. II. 22, 38. thaz thû gisâhts then man, er seal thîr lihhên filu fram. II. 7, 32. gisazt er sie ubar burgî sinô, thaz in thaz thionôst

lichê. IV. 7, 82. ni drinku ih thes rebe-kunnes mēra, êr ih iz sô bithenku, mit in saman auur drinku niuaz, thaz in iz lichê, in mines fater rîche. IV. 10, 8; non bibam amodo de hoc genimine vitis usque in diem illum, cum illud bibam vobiscum novum in regno patris mei. *Matth. 26, 29; dass es euch gefällt, zu euerer Lust.* ni lâz queman thaz io in muat mîn, theih hiar gidue uuiht thes thir ni lichê. V. 24, 8. sîn sumiliche, thoh in thaz lichê, sie thoh thes argen nemên gouma. V. 25, 71. thaz ih in himilriche thir, druhtin, iamêr lichê. I. 2, 43. uuir lâzēmēs uns lichân man then richan. III. 3, 13; s. *Bd. 2, 74.* sint in thesemo buache, thes gomo thehein ruache, uuo-tes odo guates, thaz lich in ines muates. S. 24. thiz ist mîn sun diurêr, in imo lichên ih mir al. I. 25, 18; hic est filius meus dilectus, in quo mihi complacui. *Matth. 3, 17; in ihm empfinde ich volles Wohlgefallen.* nû flēmēs thes thenken, thaz imo io lichê zi themo himilriche. III. 26, 62; thaz *ist als Relativum aufzufassen und auf thes zu beziehen.*

-lihhi, s. ana-lichî.

-lihho, s. gi-lichô.

lihizeri [st. m.], *Heuchler*: oba thû in rehtredina thir uuirkês elemosyna, ni dua iz zi lûtmâri; lichizera thie duent sia lûtmâra. II. 20, 11; s. *Matth. 6, 2.*

lihter [adj.], *Comparativ von dem unbelegten lihti; leichter; übertr.*: nû uuih ih ein bilidi ginennen, thaz thaz firstantnissi uns allên lihtera sî. II. 9, 30.

lihtida [st. f.], *Erleichterung*: nuola ist, quâdun, thaz, thanne uuirdit imo baz, nû quimit lihtida imon muat. III. 23, 46; s. *Joh. 11, 12.*

-lihtu, s. gi-lihtu.

libu [st. v.], 1. *leihe, gebe her*; c. acc.: er lihî sinan solâri. IV. 9, 10. er lêh thaz gadum garauaz. IV. 9, 12. thie êuuartun liun filu knehto. IV. 16, 13; *stellten*; s. *Joh. 18, 3.* 2. *verleihe*; c. acc. der Sache, dat. der Person: sie heilt er, lêh in lib inti guat. II. 15, 12. uuizzî mir lih zi thiû. III. 1, 29; zur *Erzählung*; s. v. 27\*, thaz uuir sô gi-

drôte sîn imo thionônti alle dagafristi, thi er uns ist libenti. I. 10, 18.

êr-libu.

lilia [st. f.], *Lilie*: thaz kind uuuahs untar mannon sô lilia untar thornon. I. 16, 23. thâr (im *Paradiese*) blÿent thir io lilia inti rôsa. V. 23, 273. lilia *Matth. 6, 28 ist* II. 22, 13 mit frônisgon bluomon *übersetzt.*

limpfit [st. v.], *es passt, ist angemessen, gebührt, geziemt*; a) *abs.*: iz limpfit sô gimuato. II. 23, 16. harto limpfit iz sô. IV. 29, 2. b) *c. dat. und abhäng. Satz* 1) mit thaz: sô limphit, thaz man fâhe ioh hôho nan irhâhe then mennisgen sun. II. 12, 67; s. *Joh. 3, 14.* iâ limphit mir, theih uuerbe in mines fater erbe. I. 22, 54; s. *Luc. 2, 49.* mir limphit, thaz ih thenke, theih sinu uuerk uuirke. III. 20, 13; me oportet. *Joh. 9, 4.* 2) *im Conj.*: iâ lamf, er all iz sô-irfultî. V. 9, 45 VP, F gilamf; s. *Luc. 24, 26.* uns limphit, uuir mit nuillen guatalih irfullên. I. 22, 12; s. *Matth. 3, 15.*

gi-limpât.

lind [adj.], *sanft, weich*: sô er zên uuibon thâr thô sah, ioh liubliche zi in sprah, lindemo muate. IV. 37, 20. — sÿmôn, bistû muates lind. II. 7, 36; *du bist weich in Bezug auf das Gemüth, du bist weichen Gemüthes*; s. muat und *Joh. 1, 42.* sît io in dâtin filu lind, thaz ir uuesêt gotes kind. II. 19, 19; *sanft hinsichtlich euerer Handlungsweise, sanft im Umgange.* Davon:

lindo [adv.], 1. *sanft, milde*: zi imo sprah lindo ther gotes sun selbo. I. 25, 9. lindo lâz thiia kestiga sîn. III. 1, 31; s. uuisu. antuuurta lindo ther keisor. IV. 23, 39. quad, sie thaz ni nuoltin, noh drôst gifâban lindo sô managero kindo. I. 20, 30; *sanften Trost; statt eines attributiven Adj. steht ein Adv.*; s. reini und hôho, lidu. 2. *gelassen, ruhig, stille, gemach*: ûzgiang thô lindo ther diufeles gisindo. IV. 12, 42; s. *Joh. 13, 30.* bigan sîh freuuen lindo ther kuning êuuinigo thô. IV. 12, 55. uuard druhtin in lindo thes ueeges samansindo. V. 9, 9.

-lingu, s. gi-lingu.



linin [adj.], *leinen*: biuuntun sie thia selbun lih frôno mit lininemô dueche, mit lininemô sabane. IV. 35, 32, 33.

-linnu, s. bi-linnu.

liob [st. n.], s. liub.

liob [adj.], s. liub.

liobo [sw. m.], s. liub.

lioht [st. n.], 1. *Licht der Himmelskörper*: ni hiaz si (*die Sonne*) sehan thaz ira frônisa liht. IV. 33, 2. thaz ira liht berahta si garo iz in intuurahta. IV. 33, 11. sô uuar sunna liht leitit. H 104. ferit ubar sunnun liht. I. 15, 36. 2. *Tageslicht*; a) *eigentl.*: thaz er uurbi fon hellôno thiote zi thesemo lihte. III. 24, 100; *auch übertr.* als: *Leben könnte hier liht aufgefasst werden.* b) *bildl.*: thâr (*im Paradiese*) ist lih âna tôd, liht âna fustri. I. 18, 9; s. lib. in êuinigô uunnî sô ferit thaz adalkunnî, in filu seinantaz liht. V. 22, 7. 3. *Augenlicht, Gesicht*: uuaz quis thû fon themo man, ther thir thaz liht heim giholôta? III. 20, 72. 4. *Erleuchtung, Licht*: unz ih bin hiar in uorolti, sô bin ih liht beranti. III. 20, 21; quamdiu sum in mundo, lux sum mundî. Joh. 9, 5. uuurtun inlihte fon himilisen lihte. I. 12, 4; s. Luc. 2, 9. thaz lih uuas liht gerno suntigero manno. II. 1, 45; s. Joh. 1, 4. thaz iagilih instuanti thes selben lihtes guati; ni uuas er thaz liht, thaz thâr thên luti in irseein; thaz liht ist filu uuâr thing. II. 2, 10, 11, 12; s. Joh. 1, 9. er quam, thaz er in kundti thaz liht. II. 2, 7. ir birut liht seinentaz. II. 17, 11; s. Matth. 5, 14. ni lihte liht iuer, man inih lobôn. II. 17, 21; s. Matth. 5, 16. ni minnôtun thaz liht, thaz hera in uorolt quam. II. 12, 87; s. Joh. 3, 19. ther hazzôt io thaz liht sâr. II. 12, 92; s. Joh. 3, 20. ni hiazun sie unsih thaz rehta liht biscouuôn. III. 21, 10. zalta in, thaz er ist liht iruuelitaz. III. 17, 67; s. Joh. 8, 12. sô alimero er (*Judas*) ûzgiang, finstar naht inan inthang, fon themo lihte uuas ther man gisceidan. IV. 12, 52; s. naht. uuanta thiu min ougun giscouuôtun liht, thaz thâr scinit ioh alla uorolt rinit.

I. 15, 19; luren ad revelationem gentium. Luc. 2, 32.

sunnun - liht.

lioht-faz [st. n.], *Lampe, Leuchte*: ni brennit man ouh thuruh thaz sinaz lihtfaz. II. 17, 15; neque accendunt lucernam. Matth. 5, 15. bigondun sie (*die Knechte der Hohenpriester*) sih fazzôn mit iro lihtfazzon. IV. 16, 15; s. Joh. 18, 3. thô (*bei dem Tode Christi*) unard firbrochan thaz gotes hûses lachan, thaz man zi thiu thâr gihiang, thiu zerubim untarfiang, ellu thiu lihtfaz. IV. 33, 36.

liohti [adj.], *lichtvoll; übertr.; glänzend, herrlich, prächtig*: thie selbun gotes liuti thâr (*im Himmel*) niazent lihtô ziti. V. 22, 5. *Davon der Superlativ*:

lihtôst, *der lichteste; subst.; c. gen.*: thaz scolta in doh thes dages lihtôsta sin. IV. 33, 10; s. furist, liobôst.

lira [sw. f.], *Leier*: sih thâr (*im Paradiese*) ouh al ruarit, thaz organa fuarit, lira ioh fidula. V. 23, 198; s. musica.

list [st. f.; s. Bd. 2, 201], 1. *Wissenschaft, Kenntniss*: thô quam in thaz lant, thie irkantun sunnun fart, thaz uuârun iro listi. I. 17, 10; *die Magier verstanden sich darauf, waren damit vertraut.* 2. *Kunstgriff, Täuschung*: thô uuânt er, sih anderlichen dâti, thaz man nan nirknâti, sin kraft ouh, theiz uuâri gougalâres list. IV. 16, 33; magicis artibus facta. Hrab. Maurus in Matth. pag. 147. a.

lisu [st. v.], 1. *lese zusammen, sammle; c. acc.; a) eigentl.; woraus?* 1) *durch die Präp.* in c. dat.: ni duit man untar mannon, thaz thrûbôn lese ir thornon. II. 23, 13; numquid colligunt de spinis uvas. Matth. 7, 16. 2) *durch die Präp.* in c. dat.: sie lesent thâr in lante gold in iro sante. I. 1, 72. — *Mit präd. Acc.*: thâr lâsun sie thô alle zuelif korbe folle. III. 6, 48; s. Joh. 6, 13. b) *übertr.*: ob iz uuâr zi thiu gigât, thaz man thia diufi ni firstât, lesent zi in thia redina thie hôhun gotes thegana. III. 7, 51; *sie sammeln es sich*; diligenter scrutando colligant. Alcuin. in Joh.



pag. 520. 2. mit dem Nebenbegriff des Auswählens, suche aus, lese aus, wähle aus; c. acc. und der Pröp. zic. dat.: zi hün er mo quenun las. I. 4, 3; er erlas sich zur Gattin; s. iruella. 3. sammle mit den Augen, lese; a) abs.: sô thû lisiert thâr. V. 13, 30. — c. dat.: thâr nuard êr sîn giuuah, sô thû thir thâr lesan maht. I. 23, 18; — IV. 15, 59. sô thû thir lesan scalt. II. 3, 68. — Wo? lis thir mit giuuurti in thero buahstabo herti, thâr findistû filu geistlichaz brôt. III. 7, 75; s. grubilôn. b) constr.; 1) c. acc.: selbo lesen uuir iz thâr. H 68. maht lesan zeichen managu. III. 14, 51. thâr lisiert sô samalichô dâti. II. 9, 72. thâr lisiert ander seltsâni. V. 12, 31. thia gilouba lâz ih themo iz lisit thâr. I. 19, 25. nuant er thaz guata minnôt ioh er iz lisit thuruh got. V. 25, 41. selbo maht thû iz lesan thâr. II. 3, 4; IV. 33, 21; V. 13, 3; H 38. theist giserib heilag, thaz uuir lesen. IV. 5, 55. thaz giserip, thaz er las. II. 4, 61. oba er habêt iro ruah, odo er thaz giueizit, thaz er sa lesan heizit. L 88. ioh nuol er sih firuuesti, then lesan iz gilusti. I. 1, 10. gizeigôn, unâr thû iz lesês mêra. V. 14, 6. ther iz lesan uuolti. IV. 1, 34. bizeinônt thaz thie thorna, thie uuir hiar lâsun forna. IV. 25, 6; von denen wir vorne lasen. thaz sie lâsun êr in thero buahstabo slihti, ioh nuzzun thô thie sine. II. 10, 9; was seine Jünger früher in buchstäblichem Sinne lasen; s. Alcuin. in Joh. pag. 483 und niuzu. oba ir findet iauuht thes, thaz uuir dig ist thes lesannes. S 7; um gelesen zu werden; über die passive Bedeutung des Inf. s. martolôn. thâr lisiert scôna gilust âna âkust. I. 1, 30; in den heiligen Büchern liest du das Wonnevolle, durch das Lesen derselben bereitest du dir edlen Genuss. — lesat allô buah. III. 20, 155. — Wo? thaz lisiertû ouh in buachon. H 40. in buachon thû iz lesan maht. IV. 6, 2. in in uuir lesen thäre. H 127. — c. dat.: thaz thû selbo thir lesês thaz uuuntar. III. 13, 44. selbo lisiert thû thir thaz. III. 19, 16. lis thir mathêuses deil. III. 14, 65. — lis thir in thên linolon thaz selba. H 125. lis thir

selbo iz rehto thâr. IV. 28, 18. Auch mit dem Acc. des Verfassers: lis forasagon altan. I. 23, 17. 2) mit der Pröp. fon c. dat.: unio ther ander missigiang, thaz lisiert thû ouh, ioh fon theru selbun fâru. H 32; von dem Morde des Abels. 3) c. präd. Acc.: in buah sie iz duent zisamane gihaltan thâr zi habâone, thaz man iz lese thäre gihaltan io bî lâre. III. 7, 55. 4) mit abhäng. Satze a) mit thaz und Ind.: thâr lisiert thû, thaz thri er hiaz mit imo gân. III. 13, 46. in imo (bei dem Propheten Sophonias 1, 16) man lesan mag, thaz iz ist âbulges dag. V. 19, 23. ß) mit unio und Ind.: maht lesan, unio er kôsôn bigonda. II. 3, 29. maht lesan, unio sie in uuolton thâr giselidôn. III. 13, 48. lâsi thû, unio druh-tin threuuit? V. 19, 31. lis selbo, unio er giho!ôta. II. 7, 75. lis, unio nuard ein horngibruader heil. III. 14, 65. lis, unio er scôno thaz gimeinta. IV. 6, 33. unio ther ander missigiang, thaz lisiert thû ouh, ioh fon theru selbun fâru. H 32. γ) mit unio und Conj.: lis, unio er thên quenôn zeinti. H 44; s. Gen. 4, 19. maht lesan, unio iz uuurti. II. 3, 11. maht lesan, unio er sie bredigôti ioh then fîgboum irtharta. IV. 6, 5, 6; Uebergang in den Ind. δ) im Conj.: las ih in einên buachon, sie sîn alexanderes slahtu. I. 1, 87; über das Buch, in welchem O. dies las, s. redina. ε) mit Relativsatz: lis selbo in thên êuangelion, theih thir rediôn. II. 9, 71; III. 14, 4. 5) mit parallelem Satz: thû lisiert hiar, then sun then doufta man thâr. I. 26, 7. 4. lese vor, erzähle; c. acc. und Satz mit thaz im Conj.: iz ni habênt liuola, noh iz ni lesent scribâra, thaz iungera uuorolti sulih mord uuurti. I. 20, 23; s. Lachmann, über Singen und Sagen. s. 115.

gi-llan.

liub [st. n.], 1. Zuneigung, Liebe: ir eigit iz gisculdit, uuillon mîn irfullit, ih lônôn in es mit Nebu. V. 20, 72. thaz duit thes liobes smerza. V. 23, 40; die schmerzliche Empfindung, welche die Abwesenheit des Geliebten erzeugt, Liebesschmerz. habêt sinan gingon io zi thes liobes thingon. V. 23, 42; nach dem

*Gegenstände der Liebe*; s. thing. unio thaz herza bran in in thuruh thiô angusti ioh sines liubes lusti. V. 10, 30; *aus Liebestlust zu ihm*. — *Zu wem? durch die Pröp.* zi c. dat.: unio gimuati gihiat si fram thiô guati, sid si tharbên bigan thes liobes zi iro gomman. I. 16, 5. 2. *Lust und Liebe zu etwas, Verlangen nach etwas*: thaz (zurückweisend auf das vorhergehende ununna) niuzist thû in muate iamêr thâr mit guate, iamêr mit liebe. V. 23, 211. 3. *Wohl, Heil*: alte ioh iunge, in thiû er tharzua gi-thinge, niôtôt er sih lîbes ioh êuiniges liobes. I. 16, 20. thiz ist in thâr in libe giheizan zi iobe, zi drôste in iro muate. V. 23, 55. thû bâtis inan sâr, er gâbi thir in alauuâr zi liebe ioh zi ununnôn springentan brunnon. II. 14, 26. then spar er nû zi libe uns allên zi liabe. L. 28. thaz iz thir irgê zi liebe. IV. 37, 14. 4. *das zu Liebende und Geliebte, das Ersehnte, Lebenswürdige, Liebe, Liebliche*: sie uizzun thaz guat hiar obana, in himil-riehes hôlti; sie irhuggent kristes uortes ioh liobes managfaltas, biginnent thara io flizan, sie fergônt drûta ouh sine, thes liobes in nirzihe. V. 23, 47, 50; *sie flehen, dass er ihnen das Ersehnte, nämlich die Seligkeit nicht entziehen möge*. scounôs liob filu managaz. V. 23, 229. eltî, thiû mo allaz liob inselzit. V. 23, 141.

liub [adj.], *lieb, geliebt, teuer, angenehm*; c. dat.: er ist gote filu liubêr. I. 4, 33. bist gote liubêr. I. 18, 46. allaz sô thir liob ist. III. 24, 20. dua mih uûsi, oba ih thir liob filu st. V. 15, 13. bin ih liob filu thir? V. 15, 27. unio liob thir huldî minô sîn. V. 15, 36. thiz ist mîn sun diurêr, in herzen mir liubêr. I. 25, 17. uuâri in liob ioh suazi, man barnaban in liazi. IV. 22, 16. *Attributiv zu*: sun. I. 15, 47; friunt. V. 25, 24, 54; bruader. III. 24, 48; V. 20, 94; giferto. V. 9, 40; man. I. 22, 41; II. 7, 27; III. 24, 64; IV. 6, 18; 35, 28; V. 4, 14; 7, 42; kind. I. 9, 16; III. 1, 36; houbit. II. 6, 52; herza. V. 7, 30; sêla. II. 9, 48; arabeit. V. 7, 52; drût. III. 5, 19; V. 15, 2; 20, 68; gimazo. V. 10, 24; holdo. III. 23, 29; dohter. III. 10, 6; druhtîn. III. 1, 31; 21, 1; IV. 13, 28; V. 7, 29;

L. 35; thegan. III. 7, 4; 8, 20; IV. 7, 18; 11, 36; V. 21, 25; skalk. IV. 34, 10; gisibbo. V. 20, 45; drôst. III. 2, 34; V. 20, 103; — suaza. V. 11, 30. — *Subst.*: liobêr, *Lieber, Freund*: irbutun imo thô iro guat, sô man liobomo duat. V. 10, 16. ni faud in iu liobes mînes drôstes leides, theih githulta, hiar liebên mînên zalta. V. 20, 104. *Davon der Comparativ*:

liobôr, *lieber*; c. dat.: thû mo liabâra bist, thanne al gifugiles, thaz ist. II. 22, 20; *entweder ist in liabâra für o ein a gesetzt (s. Bd. 2, 287), oder es ist als Neutr. aufzufassen: etwas lieberes*; s. furist; nonne vos magis pluris estis illis. *Matth. 6, 26. Der Superlativ*:

liobôst, *der liebste*; c. dat.: imo âlt er gisagên thaz, uuant er mo liobôsto uuas. II. 7, 25. *Subst.*; c. gen.: thaz druhtîn habêt furista ioh uuihes liobôsta, ouh unfadnames thanne, thaz bûit al thârinne. II. 11, 45; *das höchste und köstlichste, was der Herr an Weihe und Weisheit besitzt; beide Gen. gehören zu beiden Superlativen*. unio nuard, thaz ih nî uuesta, manno liobôsta. I. 22, 43; s. Grimm, *Gramm.* 4, 272. *Davon*:

liebesten [adv.], *ein adverbialer Gen.*; s. Bd. 2, 378; *am liebsten*: ni mizit er imo sinaz guat, sô er uns suntigon duat, uuant er sîn selbes kind ist, thaz imo al liebesten ist. II. 13, 33. *Davon Subst.*:

liobo, 1. *Liebling, Freund*; allg.: sihist druhtîn ioh sine liobon alle. V. 22, 14. ther stank, ther blâsit thâr in muat thaz êuiniga guat in thie gotes liobon. V. 23, 279. thaz nuir nî bifallên fon thîmên liobon allên. II. 24, 19. thaz unill ih hiar nû zellen unsên liobon allên. IV. 20, 11. 2. *spec.; Jünger Christi*: er (*Lazarus*) uuas kriste filu drût, er uuas sînêr liobo. IV. 23, 8. sagêta er thô thên liobon fon thên zehen thiornôn. IV. 7, 63. lóstun nan thô thanana (*vom Kreuze*) thie selben kristes liubon. IV. 35, 22.

gl. liab.

\*liub-hêrero [sw. m.], *lieber Herr*: thô giangun thie gisuâson nâhôr, sô sie muasun, liobhêrerôn mîne, thie iunôron sine. II. 15, 18; s. Bd. 2, 301 und die *Composita mit alt-, drût-, edil-, guat-*



liubf [st. f.], 1. *Zuneigung, Liebe*: giseeident sih hêrero inti thegan thâr fon alteru liubf. V. 20, 44. gibôt, thaz er irsluagi sinan einigan sun, thera liubf ni sâhi. II. 9, 36. *Auch im Plur.*: uuard mir uuê mit minnu, thaz ih sinô liubf in mih giliaz, oba ih sia niazan ni muaz. V. 7, 38; *Zuneigung zu ihm*. habêta si nû minna mihlô sin, mihlô liubf. V. 7, 4. 2. *Lust und Liebe zu etwas*: sint sie (*die Seligen*) nû mit redinu in himilriches freuuidu, in himiles gikamare mit mihileru liubf. H 22. 3. *etwas liebes, liebliches*; *im Plur.*: er nam in tôdes rîche sigi; ih zellu in ouh scônô liubf, thâr nam er sîn giroubi, sîd er nan thâr ubaruuant, ioh leitta in anderaz lant. V. 4, 51; *der Satz mit thâr erklärt den Acc. plur.* liubf; s. III. 16, 43; 19, 11; IV. 37, 32 und giroubi.

liub-lîh [adj.], *zärtlich*: habêta er minna liublichô sîn ioh thero zueio uuîbo. III. 23, 23; *es hatte Christus ein zärtliches Gefühl für ihn, für Lazarus. Davon*:

liub-lichô [adv.], *zärtlich, liebevoll*: bisah si iz io gillichô thrâto liublichô. IV. 29, 35. thaz unsih sô irlôste ther gotes boto drôste ioh unsih io gillichô giloehô liublichô, sô er zên unîbon sah ioh liublichô zi in ouh sprah. IV. 37, 18. 19. seirmta imo druhtin lioblichô. L 52.

liubu [sw. v.], 1. *make angenehm*; c. acc. und dat.: ir sie giduet mir filu suaze ioh io mir in muate sie liubet zi guate. II. 17, 6; *und machet sie mir im Herzen, meinem Herzen recht* (s. guat) *angenehm*. 2. *liebe*; c. acc. und reflex. dat.: then thû nû uabis ioh thir zi thiû (*als Mann*) liubis, uuant er thîn nist, bî thiû sprâchi thû, sô iz uuâr ist. II. 14, 53; s. Joh. 4, 18; *der Acc. ist aus dem vorhergehenden Satze zu ergänzen*. 3. *willfare, bin zu Willen, erhöere*; c. dat.: er auur themo liubit, ther sinan nuillon nabî. III. 20, 153; si quis voluntatem ejus facit, hunc exaudiat. Joh. 9, 31; s. Lachmann zu Iwein 4194. thô nam er, thaz er leipta, mit thiû er in ouh thô liubta. V. 11, 43; sumens reliquias

dedit eis. Luc. 24, 43; *er nahm dann, was er übrig liess, und willfaherte auch seinen Jüngern dann damit, wartete ihnen damit auf*. 4. c. reflex. acc.; *ergebe mich*; c. dat.: uuir seculun unsih samanôn zi rehterên redinôn, uuir unsih gote liuben ioh rehtôr gilouben. III. 26, 12.

gi-liubu.

lingu [st. v.], 1. *sage die Unwahrheit, lüge*: long ther uuênego man. I. 17, 51. lugun sie giuuisso, druhtin êr nî quad sô. IV. 19, 33. thaz ih es gouma ni nam, thaz ih in thesên rediôn ni lugi in theuangelion. V. 25, 33; *in Betreff der Evangelien, gegen die Evangelien*. 2. *stelle etwas falsch dar, lüge etwas*; c. acc.: thanne se zellent al ubil anan mih, thaz liegent sie al thuruh mih. II. 16, 36; beati estis, eum dixerint omne malum adversum vos mentientes propter me. Matth. 5, 11.

liuhtu [sw. v.], *leuchte*: nî liuhte liot iuer, man iuih lobôn thes thiû mêr. II. 17, 21; s. Matth. 5, 16. thaz er thaz liot irheffe ûfan hôhaz kerzistal, thaz iz liuhte ubaral. II. 17, 18.

in-liuhtu.

-liusu, s. fir-liusu.

liut [st. m. f. n.; s. Bd. 2, 193], 1. *Volk, Völkerschaft*; a) *allg.*: zin seculun frankon zi thiû einen uuesan ungimah, thie liutes uuilt ni dualtun, thie uuir hiar oba zaltun. I. 1, 58; *über den Plur.* thie s. unten. liut sîb in (*den Franken*) nintfuarit, thaz iro lant ruarit, nî sie in thionôn; nist liut, thaz es bi-ginne, thaz uuidar in ringe, in eigin sie iz firmeinit. I. 1, 77. 81. allêr liut âhta thô thero drûto. H 109; *jedes Volk.* thû uueltis liutes manages. IV. 4, 43. uueltis thû thes liutes ioh alles uuorolt-thiotes. I. 2, 34. thesô selbum dâti bi-zeinônt zuêne liuti, thie iudeon giunâro ioh folk ouh heidinero. V. 6, 3. unanta thiô zuâ liuti ni eigin muas gimuati in einemo fazze. II. 14, 21; non enim co-utuntur Judaei Samaritanis. Joh. 4, 9. uueltût er (*Ludwig*) githiuto managero liuto. I. 1, 101. b) *spec.*; *in Bezug auf* 1) *das jûdische Volk*: filu thesses liutes in ahul irrentes ist er zi gotes henti



chérenti. I. 4, 37; multos filiorum Israel convertet ad dominum deum ipsorum. *Luc. 1, 16.* thiū heriscaf thes liutes stuant ūzuertes. I. 4, 15; omnis populus erat foris. *Luc. 1, 10.* gihôrta thō ther liut thaz. IV. 3, 1; turba multa ex Judaeis. *Joh. 12, 9.* fand er after thiū then man, thâr ther liut io betōta. III. 4, 44; s. *Joh. 5, 14.* — *Neben* lantliut (s. d.): fuar thâr al ingegini thes lantliutes menigî, sô ther liut thō gieiscōta, thaz er tharaqueman scolta. IV. 3, 19, 20; s. *Joh. 12, 12.* *Ebenso:* I. 4, 71, 78; 19, 22; III. 15, 7; IV. 1, 2; 3, 17. 2) *die Franken:* fand, thaz fon macedonin ther liut gisceidinêr uuurti. I. 1, 92; s. redina. 2. *eine Menge Menschen, Leute; a) im Sing.:* druhtin after in thō giang, sô ther liut thō zigiang. III. 8, 15; dimissa turba. *Matth. 14, 23.* uuas thō ingegini mihl menigî, liutes filu drâto. III. 24, 68. thō sereib er, thaz iz ther liut sah. I. 9, 26. *Ebenso:* I. 23, 16; II. 13, 4, 8; 21, 11; III. 6, 15; 13, 16; 15, 21, 30, 44; 16, 61; 17, 6; 20, 33, 112; 25, 26; IV. 4, 27, 43, 53, 63; 7, 89; 8, 28; 19, 59, 69; 20, 37; 21, 13; 24, 8, 23; 26, 3. sô uuist sô galilêa bifiang, ther liut ingeginiang. II. 15, 4; s. *Matth. 4, 25.* ther liut gieiscōta thaz, thaz druhtin tharaqueman uuas. III. 9, 1; venerunt in terram Genesar. *Matth. 14, 34.* — *Neben* liutstam (s. d.): uuaz quit fon mir ther liutstam? zaltun missilîh gimah, unio ther liut fon imo sprah. III. 12, 7, 10; venit Jesus in partes Caesareae Philippi et interrogabat discipulos. *Matth. 16, 13.* bî enterin unorolti uuas er (*Adam*) liut beranti. I. 3, 7. ist uuola sô gimeinit (*der Name Heiland*), uuanta er then liut heilit. I. 14, 7; saluum faciet populum suum. *Matth. 1, 21.* b) *im Plur.:* uuas liuto filu in flize, sie thaz in scrip gieieiptin. I. 1, 1; *viele Menschen; vergl.* nû es filu manno inthihit, in sina zungun scribit. I. 1, 31. thaz sungun thie fordorun liuti. IV. 4, 55. zi thiū thaz er gigaraune thie liuti unirdige selb druhtine strâza zi dretanne. I. 4, 45; parare domino plebem perfectam. *Luc. 1, 17.* ni nâmun (*die Märtyrer*) uuâfanes gouma, liuto fillennes.

V. 23, 66; *subj. Gen.; von Seite der Menschen.* riht er zi uns ouh heilant, thaz unsih midî fiant ioh alle thie liuti, thie sint unser âhtenti. I. 10, 10. ingegin skrei al menigî thero liuto. IV. 24, 4. heriscaf thero liuto. IV. 24, 14. *Ebenso:* I. 3, 20; 5, 29; 9, 33; 10, 21; 11, 19; 23, 6, 15, 36; 24, 1; 27, 1; II. 1, 18; 2, 3; 4, 29; 7, 13; 8, 3; 9, 84; 11, 31, 35; 14, 111; 15, 22; 16, 33, 19, 23; 22, 14; 24, 8, 10; III. 4, 47; 5, 7; 6, 38, 46, 49; 7, 24, 47; 8, 1; 10, 21, 24; 12, 15; 14, 16, 34, 83, 88, 105; 16, 4, 31, 69; 17, 10; 20, 109; 24, 54, 71; 25, 9; IV. 1, 31; 4, 25; 5, 2, 25; 6, 40, 56; 7, 50; 17, 25; 20, 13, 22, 23; 21, 11; 22, 5; 23, 1; 24, 19, 36; 30, 1, 25; 31, 14; 33, 22; 36, 7, 12, 14; V. 4, 42; 6, 10; 9, 28. nôê, fon themo thie liuti uuurtun auur giauârôt. I. 3, 10. uuizzut ir thia redina, unio ther uuizzôd altên liutin gibôt. II. 18, 10; *den Menschen im alten Bunde.* rihta genêr thie gotes liuti in frôno. L 59. thaz uuir engil nennen, heizent boton frenkige liuti. V. 8, 8. zeinôt ouh thiô dâti ther duah rôto heidineru liuto. IV. 25, 10. iôhannes bizeinôt thero iudeôno liuti. V. 6, 12. ist kuning er iudisgero liuto. IV. 27, 26; Jesus Nazarenus, rex Judaeorum. *Joh. 19, 19.* — *Auch alleinstehend in Bezug auf das jüdische Volk:* uuas ouh ther gidiurto furisto thero liuto. II. 12, 2; Nicodemus nomine, princeps Judaeorum. *Joh. 3, 1.* thâ therero liuto kuning bist. IV. 22, 27; ave, rex Judaeorum. *Joh. 19, 3.* uuil thû thaz richi ersezen thesên liutin. V. 17, 4. uuizôd thero liuto. I. 14, 9. uuârun thâr in lante (*in Aegypten*) thie liuti suintante. H 85. fuar ilônto zi furistên thero liuto. IV. 12, 53. *Im Sinne von: schwaches Geschöpf:* rou thiô sinô guati thie uuênegun liuti, thero iungorôno zâla. IV. 12, 3; *die armen Menschen. Im nächsten Satze folgt auf liut 1) der Plur.:* ziu seulun frankon zi thiū einen uuesan ungimah, thie liutes uniht ni dualtun, thie uuir zaltun. I. 1, 58. liut sih in nintfuarit, ni sie in thionôn. I. 1, 77. ther liut zi imo loufit, ioh er sie alle doufit. II. 13, 4. thaz duent sie bî thiū, ther liut sie lobô ioh sie se êrên. II. 21, 11. *Ebenso:* I. 4,

15, 16; III. 15, 7, 8; IV. 3, 1, 4. u. ö. thō rīaf ther liut, in sih selbon luadun mi-hilan fluah. IV. 24, 29, 30. ther liut gi-eiscōta thaz, ingegin fuarun. III. 9, 1, 2. 2) *der Sing.*: duet, thaz gisizze ther liut, unz er hiar girestit, thes brōtes in ni bristit. III. 6, 31, 32. ther liut breitta sina unāt thār, thaz er then uueg mam-muntan gidāti. IV. 4, 27, 28.

burg-liut, drūt-liut, lant-liut, unorolt-liut.

**liut-stam** [st. m.], *Leute, Volk*: unaz quft fon mir ther liutstam? III. 12, 7; homines. *Matth. 16, 13*; turbae. *Luc. 9, 18*. quātun, iz ni dātīn in thēn hōhēn gīzītīn, thaz ther selbo liutstam thār uulz nirhuabi zi fram. IV. 8, 14; in populo. *Matth. 26, 5*; s. liut.

liuzu, s. gi-liuzu.

**liivol** [st. m.; s. Bd. 2, 149], 1. *Buch*; a) *allg.*: uuer ist, ther uidarstante, thanne er ist then himil faltōnti, sō man sinan liuol duat. V. 19, 36; s. *Is. 34, 4*. b) *Buch weltlichen Inhalts, Geschichtsbuch*: iz ni habēnt liuola, noh iz ni lesent scribāra. I. 20, 23. 2. *Theil eines Werkes*; a) *der heiligen Schrift*; s. buah: ni mag ih thie selbun liuoli alle sō mamonto gizellen. H 95; *alle Bücher des alten Testaments, wie ich begonnen*. Iia thir in thēn liuolon thaz selba, theih thir redinōn, fon altēn zītīn hina forn sō sint thie buah al theses fol. H 125. b) *des Evangelienbuches*: mit kristes segenen unil ih hiar nū redinōn in einan liuol suntar thiū seltsānun uuuntar. III. 1, 1; *ad Liutb. 43*.

liwu [sw. v.], s. lewēn.

**lob** [st. n.], *Lob, Preis*: nī moht ih thes lobes queman zi ente. V. 23, 225; — I. 18, 6. uueist thū, thaz selba lob theist thaz lōn. II. 21, 13; s. *Matth. 6, 5*. thaz ih lob thīnaz sī lūtēntaz. I. 2, 5. sī lob ouh thera giuuelti. V. 25, 102; s. uuisn. — ist ira lob ioh giuuaht, thaz thū irrīmen nī maht. I. 11, 52. nī mugun unir iro lob irzellen. IV. 9, 33. uuanana sculun frankon thaz biuuaunkōn, nī sie gotes lob singēn? I. 1, 34. nī man in iro gizungī kristes lob sungī. I. 1, 116.

Osfrid III. Glossar.

nist in erdringe, ther ira lob irsingē. I. 11, 47. selben gotes lob sprah. IV. 15, 61; ego te clarificavi. *Joh. 17, 4*. thaz kindilīn sī thār gisah ioh lob ouh druhtīnes sprah. I. 16, 16 VFD, P *verschrieben druhtīne, denn es ist kaum durch confitebatur domino. Luc. 2, 38* veranlasst worden, den Gen. in den *Os. Sprachgebrauch widerstreitenden Dat. zu ändern*.

**lob-duam** P [st. n.], *Lob*: thaz ih nī scribu thuruh ruam, suntar bi thīn lobduam, thaz mir iz zi uuize nirgange. I. 2, 17 P, V *der letzte Strich des zuerst geschriebenen m ausgekratzt. Ein Subst. lobduam ist unbedenklich* (s. altduam, heriduam, rīchiduam, suāsduam, unisduam, thiarnnduam) *und die Abschwächung des m in n, wenn äussere Gründe dazu bestimmten, nicht unmöglich* (s. gireim: ein. I. 3, 17 VF, P girein; IV. 2, 13 VP, F girein). *Aber da lobduam auf ruam gebunden ist, so hatte O. keine äussere Veranlassung zu einer solchen Aenderung. Und wenn er gleichwohl bei der Revision duam herstellte, so kann er damit nur das Verbum gemeint haben, sei es, dass er ursprünglich selbst das Subst. gewählt, oder, um einen genaueren Reim zu gewinnen, die Verbalendung m gesetzt hatte, sei es, dass erst der Copist aus einem von diesen Gründen duam statt duan geschrieben hat: dass das, was ich nicht aus Ruhmsucht schreibe, sondern nur zu deinem Ruhme schreibe (duan an Stelle des vorausgehenden Verbuns; s. d.), mir nicht zum Nachtheil gereiche; s. scribu. P hat hier entweder wie II. 11, 9; III. 6, 50 die Correctur seiner Vorlage übersehen (I. 17, 65; 23, 53, wo V gleichfalls m in n besserte, schrieb P die Correctur), oder es hat absichtlich duam statt duan geschrieben, sei es, dass es das verbale duan nicht verstand und darum das Subst. wählte, oder sei es, dass es deshalb die ursprüngliche Schreibweise beibehielt, da sie nach seiner Meinung, um einen genaueren Reim auf ruam zu gewinnen, statt duan gesetzt war. Dagegen steht in allen*



*Handschriften* duan: suâsduam. II. 7, 20; duan: duam. III. 20, 179.

**lobôn — lobên** P [sw. v.; s. *Bd.* 2, 68], 1. *preise*; c. *acc.*: ni liuhte loht iuer, man iuih lobôn thes thiû mër. II. 17, 21. thaz duent sie allaz zi thiû, ther liut se lobô bi diu. II. 21, 11. lichizera ghe duent sia lûtmâra, thaz sie se lobôn thanne. II. 20, 12. gidar ih lobôn inan fram. I. 8, 9. ih meg iz lobôn harto. I. 18, 4. er lobôta inan zioro. II. 7, 54. uas druhtîne iz gimuati ioh lobôta sus thiô guati. III. 10, 42. selbon krist thâr betôta ioh sinaz uort ouh lobôta. III. 11, 25. then druhtîn uas er lobôti. I. 9, 31 VF, P lobôti. allaz thaz gibirgi, sô uis iz allaz lobôti. I. 9, 36. theih thâr thih lobô ubaral. V. 24, 19. gilobôt ist si (*die Liebe*) pauls selbes uorto, lobôt sia ther bredigâr. V. 12, 83; s. *I. Cor.* 13; *Ecl.* 25. thes lobôtun sie gilicho druhtîn gualliche. I. 13, 24. fon uuorolti zi uuorolti sîn thih iamër lobôti. II. 24, 46. thaz ih thanne iamër lobô thih. I. 2, 48. in thiû sîn furdîr uuonênti ioh druhtîn iomër lobôti. IV. 37, 39. sîn thih saman lobôti allô uuorolt uuorolti. V. 24, 22. iz scolta uuesan betahûs ioh man druhtîn thanne io lobôti thârinne. II. 11, 22; *man sollte den Herrn darin immer preisen*; s. *seal*. thaz sie thîn io giho-gêtin, in êuôn iamër lobôtin. I. 2, 37; *der Acc. ist aus dem vorhergehenden Gen. des Pron. zu ergänzen*. hōrist engilo sank, mit thiû se lobônt druhtîn. V. 23, 180. thaz uuir thaz gilebêtun, in frenkîsgon nan lobôtun. I. 1, 126. *Redensart*: zi guate lobôn *scheint dasselbe zu bedeuten wie zi guate ginennen*, (s. d.) giquetten; *sich auf vortheilhafte Weise äussern, preisen*; *vergl. Notk., Ps.* 17, 47; 84, 2: sum fon imo zaltun, thia thâr uuola uuoltun, mit uuorton ioh mit muate lobôtun nan zi guate. III. 15, 42; s. *Joh.* 7, 12; *oder steht zi guate adverbial? sie priesen ihn recht, auf das beste*; s. *guat*. 2. *preise an, empfehle*; c. *acc. und dat.*: sie kiesent uns then unûn in thên buachon ioh inan uns lobônt geistliche. II. 10, 16.

gi-lobôn,

lobo-sam [adj.], 1. *des Preises werth*: uuir unsih gote liubên ioh rehtôr giloubên; ioh quedêmês in rihti, thaz iz lobosamaz si, allô sinô dâti, thoh'sin (= si in) si undrâti. III. 26, 13. 14; *ja lasst uns verkünden, dass das, nämlich was Christus gethan hat, zu preisen ist, wenn es den Hohenpriestern etwa auch des Preisens unwerth ist*; allô sinô dâti *ist Apposition zu iz, und auf diese bezieht sich das Pronomen si des folgenden Satzes, während das Verbum si zu dem Subjekte iz construiert ist*. lobo-samaz, undrâti *bilden Gegensätze, erläutern und steigern das vorhergehende*: rehtôr giloubên. 2. *zum Preise reichend*; c. *dat.*: thaz ih giscrîbez hiar sô fram, theiz thir io uuese lobosam, thînera krefti, fon thînes selbes gifti. IV. 1, 39.

loc [st. m.], *Haupthaar*: sô siu thaz salbôn thô biuuarb, mit iru fahse sie gisuarb thie selben fuazi frôno, mit locon iro scôno. IV. 2, 18; s. *Joh.* 12, 3 und reino.

lokôn [sw. v.], 1. *gewinne, mache mir ergeben*; c. *acc.*: hiaz er imo geban zi ezanne; sus lokôta er mit minnôn thie drûtmennisgon, sus io thesên dâtin, thaz sie nan irknâtin. V. 11, 35; s. *dât und Luc.* 24, 41. 2. *erfreue*; c. *acc. und dat.*: allô ziti, thiô the sîn, krist lokô mo thaz muat sîn. L 75.

gi-lokôn.

lôn [st. n.], *Lohn, Belohnung*: in ist in himile thuruh thaz mihil lôn gara-uaz. II. 16, 38; *quoniam merces vestra copiosa est in caelis. Matth.* 5, 12. ziu *seal* in lôn sîn thanana guat? II. 19, 26; s. *Matth.* 5, 46. mit lôn er in iz fir-gelte. S 18. uueist thâ, thaz selba lob theist thaz lôn. II. 21, 13. ni duast thû sô, lôn ni habês thû es nihein. II. 20, 7. sie eîgun thâr thaz lôn allaz. II. 20, 13. thaz lôn lâz imo allaz. II. 21, 19. sô eîgun dâti sine lôn fon druhtîne. V. 25, 47. *Auf mehrere bezogen auch im Plur.*: got gibît in zi lônnon then selbon namon scônon. II. 16, 27. *Redensart*: zi lône uuerdan, *vergolten werden*; c. *dat.*: in himilrîches scône sô uuerde iz in zi lône



mit geltes ginuhti, thaz ir mir dātut zuhti. S 21.

**lônôn** [sw. v.], *lohne, belohne*; a) c. dat. der Person; womit? durch die Präp. mit c. instr.: mit thiū (dem Himmelreich) druhtin lônôt themo, thi imo thionôt. V. 23, 3. b) c. dat. der Person, gen. der Sache: es scal man in nū lônôn. V. 20, 110. pētrus lônô in es. S 29. — Womit? durch die Präp. mit c. instr.: ir eigut iz gisculdit, uuillon mīn irfullit, ih lônôn in es mit liebu. V. 20, 72; oder? auf liebevolle Weise; s. mit.

gl.-lônôn.

**losên** — **losôn** VP [sw. v.; s. Bd. 2, 76], *lausche, horche*; c. gen.: er losêt sines uuortes. II. 13, 11; amicus autem sponsi, qui stat, et audit eum. Joh. 3, 29. er (Jesus) losôta iro uuorto. I. 22, 35; s. Luc. 2, 46. uuuntar unas sie thes Kindes uuorto, ioh losêtun thero sīnero antuuurti. I. 22, 38; s. Luc. 2, 47.

hera-losên.

**losgên** [sw. v.], *bin versteckt*: thiū gouma losgêt thäre (in den Schriften der Propheten), sô fig in themo unāge. III. 7, 34.

-lōsi, s. nr-lōsi.

**lōsu** [sw. v.], 1. *löse, entfessele*; a) eigentl.; c. acc.: bat, man gābi imo then man, thaz er muasī tharaunisen, then lichamon lösen. IV. 35, 7; *abnehmen vom Kreuze*. löstun nan thie zuēne richun thegana. IV. 35, 21. b) bildl.; c. reflex. acc.: unas sih lösentī theru zungun gibenti. I. 9, 30; s. Luc. 1, 64. 2. *befreie, erlöse*; a) c. acc.: ni lösent thār in nōti gold noh diurō uāti. V. 19, 45. — Womit? durch die Präp. mit c. dat.: mit theru diurun lichī sô löst er uuoroltrichi. IV. 27, 13. b) c. acc. der Person und gen. der Sache: oba thiū sis gotes sun, thes selben giflizes, thih lösēs thesses unfizes. IV. 30, 18. — Mit einer Partikel statt des Gen.: lösi unsih thanana (von der Versuchung), thaz uuir sīn thīne thegana. II. 21, 39.

fr.-lōsu. gl.-lōsu.

**loub** [st. n.; s. Bd. 2, 165], *Laub*: ih sah thih untar themo loubē zi themo fighoume. II. 7, 64; s. Joh. 1, 50.

-loubō, s. gi-loubō.

-loubu, s. gi-lonbu.

**louf** [st. m.], *Lauf*: thie iungoron bi-zeindōt racha māra, ioh iro zueio loufa dāt filu diafa. V. 6, 2; iste cursus duorum discipulorum magnum habet mysterium. Alcuin. in Joh. pag. 634; O. setzt mit Beziehung auf die zwei Jünger den Plur.; s. Joh. 20, 4.

**louft** [st. f.; s. Bd. 2, 204<sup>1</sup>], *Lauf*: sus in uege quam ein uuib, folgēta in thēu louftin mit grōzēn anaruftin; ni quam ēr druhtine fon heidinemo uuibe in gange odo in loufti sulih anarufti. III. 10, 2, 4; nie wurde der Herr früher von einem heidnischen Weibe in der Art angerufen, sei es, dass es nachgieng oder nachlief; vergl. thaz ir zi thiū gigangēt odo onh zi thiū gilouftē. III. 14, 103 und Matth. 15, 22.

brāt-louft.

**loufu** [st. v.], *bewege mich schnell, laufe*; a) eigentl.: liaf iōhannes harto mēr ioh quam zi themo grabe ēr. V. 6, 15; s. Joh. 20, 4. er deta, thaz halze liafun. III. 1, 13. thō liefun sār, thie nan minnōtun meist. V. 5, 3; illi prae ceteris eueurrerunt. Alcuin. in Joh. pag. 634. quādun, si ilti loufan. III. 24, 45; s. ih und Joh. 11, 31. — Wohin? steht im Dat. mit der Präp. zi: ther liut zi imo louft. II. 13, 4; eilt zu ihm hin. sie liafun zi iro steinon. III. 19, 23. thaz ih zi thes puzzes diufl sus ni liaf. II. 14, 45. b) bildl.: mannlih nū loufe zi themo doufe. III. 21, 23.

ār-loufu. gl.-loufu. hera-loufu. mīl-loufu. nāb-loufu.

“**loughna** [st. f.], *das Leugnen*: iah er thō, sōs iz unas, ni giang in strit umbi thaz, in loughna noh in bāga sullchera frāga. I. 27, 18; Johannes liess sich deshalb in keinen Streit ein, nicht ins Leugnen oder Ausschweifen in Betreff der an ihn gerichteten Frage; s. Joh. 1, 20, thes nist loughna nihein. II. 3, 1; III. 20, 89; in Betreff dessen hat kein Leugnen statt, das kann nicht geleugnet werden.

-loughnēn, s. fir-loughnēn.

lougnu [sw. v.], 1. *leugne, stelle in Abrede*; a) *abs.*: irfirta uns mēr thaz guat, thaz er lounnen gistant. II. 6, 40. b) *c. gen.*: er lounit es alles. IV. 18, 10. ni tharft es lounnen. IV. 18, 27. c) *mit abhäng. Satz im Conj.*: nū thie zi gote sint ginant, thie būent thiz uoroltlant, ouh man nihein ni lounit, thaz giserib iu giquit, ni sī io festi. III. 22, 53; *der Relativsatz ist vorangestellt.* 2. *verleugne*; c. *gen.*: thū lounis mīn, ēr hīnaht hano krāhe, lounis thes hērenen thīnes. IV. 13, 35. 37; s. *Matth.* 26, 54. unant er in imo buazta, thaz er ēr iu sō thiko lounita sīn. V. 15, 24.

fir-lougna, gi-lougna.

lōz [st. m.], *Los*: siē unurfūn iro lōza. IV. 28, 9; s. *Joh.* 19, 24. ther lōz, ther rihit uosih al, uueliches siu (*die Tunika*) unesan scal. IV. 28, 12. thia tunicha, bi thia ther lōz suanta. IV. 29, 15. thaz uuir mit lōzu thaz githuldēn. IV. 28, 16.

luag [st. n.], *Höhle*: nū duent iz (*den Tempel*) man ginuage zi scāhero luage. II. 11, 23; vos autem fecistis illam speculancam latronum. *Matth.* 21, 13.

luagēn [sw. v.], 1. *wende den Blick wohin, schaue, blicke wohin*; a) *eigenth.*: 1) *mit der Präp.* in c. *acc.*: luagāta in thaz grab. V. 7, 7; prospexit in monumentum. *Joh.* 20, 11. 2) *mit Partikeln*: luagēt aaur tharin. V. 7, 12. unz sie thār thō stuantun, tharafter luagētun. V. 18, 1; *vergl. Act. apost.* 1, 11. b) *übertr.*: *richte den Sinn worauf*; *mit der Präp.* zi c., *dat.*: luagēt io zemo argen, thaz sie genaz (*das Gute*) bergēn. V. 25, 67. 2. *sehe mit dem Auge des Geistes, erblicke, gewahre*; c. *acc.*: ther hazzōt thaz licht, thaz, er iz zi imo fuage, thes seaden uuiht ni luagē. II. 12, 94; *damit er nichts von dem Verderben erblicke, das ihn in Folge seiner bösen Thaten ereilen wird, wenn er es zu sich nähme.*

ir-luagēn.

lūcas [n. pr.]: zelit thir iz lūcas. III. 13, 53. lis thir in lūcases deile. III. 14, 66.

ludowig [n. pr.]: ludouwig ther snello, er östarrichi rihit al. L. 1. ther heizit aaur

ludouwig. L. 18. thaz nieze ludouwig. L. 92. ēuuniga drūtscāf niazēn se mit ludouwig. L. 86.

luft [st. m.; s. *Bd.* 2, 192], *Luft*: oba thū sis gotes sun, lāz thih nidar herasun in luste filu scōno. II. 4, 56; *vergl. Matth.* 4, 6. thaz ih mih hiar irreke inti hina nidarserikke ioh fare in luste thara zi thir, sulih unthurf ist es mir. II. 4, 80. fuar zi sīn selbes rīche, in luste filu scōno ther gotes sun frōno. V. 17, 16.

luggi [adj.], *falsch, lügenhaft*: uuartēt iu fon forasagon luggēn. II. 23, 8; attendite a falsis prophetis. *Matth.* 7, 15. suahtun io innan thiu arkundon luggu. IV. 19, 24; s. urkundo; quaerebant falsum testimonium. *Matth.* 26, 59; suohtun luggu arcundi. *Tat.* 164, 1.

lugi-licheo [adv.], *irrig, fälschlich*: thaz giserib, thaz er las, er kēta iz zi kriste lugilicheo. II. 4, 62; male ergo interpretatur scripturas diabolus. *Hrab. Maur. in Matth. pag.* 22. g.

luginā [st. f.], 1. *Lüge*: thie sīne, thie er in themo ēristen man mit sīnēn luginōn giuuan. II. 4, 11. thaz sie nan mit luginōn mohtin thār birodinōn. IV. 19, 25. sprichu ih aaur allesunio, bin ih thanne in luginōn, gilichēr iuēn redinōn. III. 18, 46; ero similis vobis, mendax. *Joh.* 8, 55. 2. *Vorsehen, Unrichtigkeit*: thuruh eina luginā nī firuuirfit al thia redina. V. 25, 43.

lugināri [st. m.], *Lüger*: goumet, thaz iu nī darōn thie manegun lugināra. IV. 7, 10; s. *Matth.* 24, 4. dua thir in muat thīn, unār thie huarera sīn, lugināra. V. 21, 16.

luhha [sw. f.], *Lucke, Öffnung; bildl.*: unār imo sulih man thibeln quāmi uuisheiti heim, thia luchun uuolt er findan. II. 4, 14 VDF, P luckun.

lust [st. f.], 1. *Lust, Freude, Vergnügen*: thie dāti man giseribe, theist mannes lust zi libe. I. 1, 17; s. reht, lib. thiz hūs ziuuerfet, irsezz ih iz mit lusti in thirfo dago fristi. II. 11, 34. bi thiu



frô mîn, ni meg ih thaz irkaborôn, theih iamêr frauuð lusti gilâze in minô brusti. V. 7, 36; *frohe Lust, Frohsinn*. ther stad bizeinôt lusti thes sines libes festi. V. 14, 7; *ganz passend, gefällig zeigt das Gestade die Beständigkeit des Lebens an, das Christus besass, erlangte, nachdem er den Tod überwunden hatte; s. ginimu; quid per soliditatem litoris, nisi illa perpetuitas quietis aeternae figuratur? Alcuin. in Joh. pag. 640; lusti ist als adverbialer Dat. aufzufassen*. drag thû then gundfanon anan thir in thînes herzen lustin. V. 2, 10; *nach Herzenslust*. uuio thaz herza bran in in thuruh thiô angusti ioh sines libes lusti. V. 10, 30; *aus Liebeslust zu ihm*. 2. *Begierde, Gelüste; vergl. adversus concupiscentias, uuidar iro lustin. Notk., Ps. 106; 18: thaz (Kreuz) seirme mih in brustin fon armalichên lustin. V. 3, 13. thaz gras sint âkusti, thes lichamen lusti. III. 7, 63; das Gras sind die Schwächen, die Wollust des Fleisches; foenum concupiscentia carnalis intelligitur. Alcuin. in Joh. pag. 520; vergl. Notk., Ps. 12, 4; 17, 39.*

ana-lust, gi-lust, huar-lust, hugu-lust  
leid-lust, uuorolt-lust,

-lusti, s. fol-lusti.

-lustig, s. gi-lustig.

lustit [sw. v.], es gelustet; a) c. acc. der Person: drank er thô, sô nan lusta. II. 8, 39. b) c. acc. der Person und gen. der Sache: horngibruader heilta, thaz sies uuola lusti, thiû lëra in uuâri festi. II. 24, 11; *Christus that Wunder, damit das Volk nach der Lehre, die er ihnen eben ertheilt (s. Matth. 8), Verlangen bekäme, Gefallen an ihr fände, damit es von derselben nicht wieder abginge, sich dieselbe einprägte; lëra steht im zweiten der parallelen Sätze und ist im ersten durch das Pron. gngedeutel. thâr findistû geistlichaz brôt untar themo gikruste, in thiû thih es uuola luste. III. 7, 78; wenn du nur recht darnach Verlangen trågst. iz machôn sie al girustit, sô thih es uuola lustit. I. 1, 14; s. machôn.*

gi-lustit.

lût [adj.], 1. *laut, vernehmlich*: er sprah thô uuorton lûtên zi themo dôtên. III. 24, 97. 2. *bekannt*: uuard imo thaz uuuntar zi êrôn gidân, theiz uuurti ubar uuorolt lût. II. 9, 40; *damit die Welt erführe*. 3. *klar, deutlich*: iz meinî hiar then gotes drût, in themo ferse ist iz lût. II. 4, 63; *in jenem Verse liegt es klar; s. Hrab. Maurus in Matth. pag. 22. g. Davon*:

lûto [adv.], *laut, heftig, stark*: sie lûto irharêtun. III. 8, 25; s. Matth. 14, 26. ingegin riaf thô lûto heriscaf. IV. 24, 13; s. Joh. 19, 15. ni gidorsta sprechan lûto hêrôsto thero drûto. IV. 12, 34. thiû uuib iruneinôtun lûto. IV. 26, 5. 7.

lûtar [adj.], 1. *rein, ohne fremde Beimischung; eigentl.*: uuazzar lûtaraz. II. 8, 42. lûtaran bruunon. II. 9, 15. 68. 2. *fleckenlos, rein, lanter*: thaz uuir thaz io ahtôn mit lûterên gidrahtôn. II. 24, 36. 3. *klar*: er mag giscouuôn lûterên ougon. III. 20, 86. *Davon*:

lûtoro [adv.], *einfach, ungeschmückt, schmucklos*: in herzen betôt harto kurzero uuorto ioh lûtoro. II. 21, 18.

lûti [st. f.], *das Lautsein, Lautheit*: riaf druhtin säre in mihileru lûti. IV. 33, 22; et clamans voce magna Jesus ait. Luc. 23, 46.

lûtida [st. f.], *Schall, Klang, Ton*: thâr (im Paradiese) ist sang scônaz ioh mannon seltsânaz, scônû lûtida ubar dag. V. 23, 176.

lût-mâri [adj.], *offenkundig, so dass es jedermann sehen kann, vor aller Augen, prunkend; vergl. mâri und praedicaverunt, lûtmârtun. Tegerns. Cod. 10: oba thû thir uuirkês elemosyna, ni dua iz zi lûtmâri; liehizera thie duent sia lûtmâra. II. 20, 10. 11; cum ergo facis elemosynam, noli tuba canere ante te. Matth. 6, 2; zi lûtmâri ist adverbiale Redensart: in der Öffentlichkeit; s. zi; der prûd. Acc. steht statt des Adv.; s. reini. Redensart: lûtmâri duan, giduan, bekannt machen, thun, offen, öffentlich aussprechen; a) c. acc.: thaz duent lûtmâri thie scriptora fiari. III. 14, 3. b) mit folg. Satz; 1) mit*



thaz: giduent sie lûtmâri, thaz er ther druhtîn uuâri. II. 13, 28. giduêrnês lûtmâri, thaz krist irstuant. IV. 37, 31. 2) *im Conj.*: deta lûtmâri, er gotes sun uuâri. IV. 34, 18.

lûtu [sw. v.], *lasse ertönen, verkünde*; c. acc.; *vergl.* laudes sonare, lop lutten. *Murb. Hymn. V. 1. 3*: thaz ih lob thînaz sî lûtentaz, giburt sunes thînes, druhtînes mînes. I. 2, 5; s. fullu und *vergl. Ps. 50, 17.*

gl. -lûtu.

luzil [adj.], *nicht bedeutend, gering*; a) *von der Zeit*; kurz: giuuisso uuzîzî nû, thaz ih bin mit iu luzila uufila. IV. 13, 4; filioli adhuc modicum vobiscum sum. *Joh. 13, 33.* b) *vom Werthe*; *unbedeutend, geringfügig*: sih ougit thâr (am jüngsten Tage) âna uuank ther selbo luzilo githank. V. 19, 40. gihugis eines man, ther thir sî irbolgan, thoh iz sô luzil uuâri, in muat thir êr ni quâmi. II. 18, 22. *Davon*:

luzil [adv.; s. Bd. 2, 380], *ein ad-*

*verbialer Acc. sing.*; *wenig, in geringem Masse*: ih zellu thir in alauuâr, luzil drank ih es (von dem Weine) thâr, luzil ih es mohta, ioh gôrag es gismakta. II. 9, 25; *vergl. gôrag.*

luzilî [st. f.] — luzilîfn [sw. f.; s. Bd. 2, 237. 257], *Kleinheit, Wenigkeit*: unôdi ist iz harto sus frenkisgero uuorto thia kleint al zi gisagânn; thoh uuill ih es mit uuillen hiar luzilîfn gizellen. V. 14, 5; *doch will ich dessen eine Wenigkeit* (es abhängig von luzilîfn), *etwas wenig* davon erzählen, *von der mystischen Bedeutung, die Alcuin. von Joh. 21, 1 gibt.* mag iauuiht queman thanana, thaz sî thiheining redina guatigiliches, fon luzilî thes uuiches? II. 7, 48; a Nazareth potest aliquid boni esse? *Joh. 1, 46*; *von der Kleinheit, Unbedeutendheit des Ortes, aus diesem kleinen Orte*; s. bit-tîrî, guatalîb.

-luzzi, s. ant-luzzi.

-luzzi, s. ein-luzzi.

# M

mag [praet.-praes.], 1. *es ist die Möglichkeit das Ziel zu erreichen vorhanden, weil die körperliche oder geistige Kraft dazu ausreicht, oder die äusseren Verhältnisse es nicht hindern; vermag, kann, bin im stande, in der Lage; c. inf.:* ni uolt er fon niuihti, thoh er sô duan mohti, then seibon uun uirken. II. 10, 1. iz (*der Esel*) mag burdin dragan, mag seadon lîdan. IV. 5, 9, 10. thiû kind, thiû uuiht ni mohtun sprehan. I. 20, 5. ni maht afur thaz gimachôn. V. 23, 133. hiar mugun uuir instantan, thaz quement ummahti fon suntôno suhti. III. 5, 1. ni thaz minô dohti giuuerkôn thaz mohti. S 13. selbo mahtûz sehan thâr. III. 24, 62; — III. 21, 3. sô fram sie iz mugun bringan. IV. 7, 16. ni moht er mo gistillen. V. 13, 26; — IV. 23, 22. ni mohtun bilinnen thes armillichun uuillen. IV. 36, 1. ni mugun siez thâr giuueizen. V. 20, 46. sie mohtun bringan mæra. I. 17, 67. ni mugun siez bibringan. V. 20, 49. uuaz mugun uuir thesses duan? III. 25, 7. ni mag thaz man duan nihein. II. 22, 1. uuaz mag ih sagên thanana? II. 1, 12. got mag these kisila yrquicken zi manne. I. 23, 47. ni uolt er uuiht sprehan, thoh er sih mohti rechan. III. 19, 27. uuer thir dâti thia maht, thaz thû sehan maht. III. 20, 44. iz mag man irrentôn mit kurzlichên nuorton. II. 9, 74. maht thû giniazan bêdero. H 50. thaz er nû mag giscouuôn. III. 20, 86. firsprechan mag sih selbon. III. 20, 94. er mag sih mit thên ougon fornabiscouuôn. III. 23, 36. thên buachon maht thâr uuartên. V. 11, 3. sagên mag man thes ginuag. IV. 28, 17. ni mahtû irsehan ni uuedar enti sinaz. V. 6, 62. nob ni mag ni uuedar sâr thes

hûses bidihan, nob nidarstigan. IV. 30, 13. sid gisehan mohtin. III. 21, 21. ni mag biuuerban. IV. 30, 26. iagilih sehan mag, uuâr ther lichamo lag. V. 4, 57. thâr mahtû anafindan. III. 14, 5. iz mag man uuizzan. V. 11, 39. thaz man giuaren mag, thaz iz mag uuertisal irkoborôn. V. 12, 33, 34. ni mag ther diufal ingegin sîn. V. 16, 43. si ni mohta inberan sîn. I. 8, 3. zi thiû mag man managero liuto namon gizellen. I. 1, 11. sô rûmo man ni mag gidrahtôn. II. 1, 2. thiû dât ni mohta firholan sîn. III. 14, 38. uuio mag thaz sîn firlougnît. II. 3, 20. sint thie man al firdân, ni mugun iz (*das Licht*) bifâhan. II. 1, 48. thaz thû irrimen ni maht. I. 11, 52. in imo man lesan mag. V. 19, 23. sô thû thir thâr lesan maht. I. 23, 18; IV. 15, 59. selbo mahtû iz lesan thâr. II. 3, 4; — II. 3, 11, 29; 24, 2; III. 14, 51; IV. 5, 60; 6, 2; 33, 21; V. 13, 3. H 38. thie ubile ioh thie dohtun sih gieinôn ni mohtun. III. 20, 68. ih mag iz uuola midan, mag nidarstigan. II. 4, 77. ni mohta firdragan iro muat thaz guat. III. 18, 65. ni mag gisehan ira muat. III. 1, 38. thoh imo iz abuuertaz sf, ni mag ouh mit thên ougon zi geginuert iz scouuôn. V. 23, 37. ih mag giuunnan heriseaf. IV. 17, 15. ni mag ih thoh bibringan. V. 23, 17. ni mohtun gilouben thie dât. III. 20, 75. uuio mag ih thaz iruellen. V. 23, 235. giduan ni mahtû thih minneron. II. 22, 23. ni mag manaboubit helfan hêreren uuiht. V. 19, 47. then thû in berahtera naht sô kûmo gisehan maht. V. 17, 32. ni mag man thaz irdrahtôn, nob man irscouuôn ni mag. V. 22, 9, 10. thaz er sid mohti scouuôn. III. 21, 6. dag, then man irzellen ni mag. V. 23, 189. then man biuankôn ni mag. V. 24, 14. ni mag man nihein

irredinôn. V. 23, 191. uuaz mag ih zellen thir ouh mër? II. 14, 29. uuaz mag ih zellen mër? IV. 24, 12; — III. 2, 4; 23, 13; V. 19, 30. ni mag ih mit uuorte queman zi ente. I. 18, 6; — V. 12, 87. thaz man gizellen ni mag. V. 21, 24; — H 95. ni mahtû iz irzellen iomanne. I. 18, 8. thaz ih irzellen ni mag. V. 23, 176; — I. 22, 3; II. 24, 5; III. 14, 73; V. 22, 13. ni mag ih gisagên thes gisceid. V. 22, 8. thaz gotes hûs zistiazî, ioh mohti iz irzimborôn aaur thâr. IV. 19, 32; — IV. 30, 11. thû mohtis ein gi-fuari mir giduan. II. 14, 43. sô mugun sie uns sagên in thên buachon. II. 9, 18. ebaulih ni mohta gizellen thaz dohta. < 23, 240. ni mugun uuir thâr uenen. I. 24, 16. er hîar mag hören êuangelion. L 89. ni mugut ir bimîdan. II. 7, 73; — II. 7, 41. ni mugut ouh firîazan. II. 22, 28. ni mugun sie in uuankôn. II. 23, 11. thârana mahtû irthenken. II. 9, 23; — IV. 1, 47. sus maht thih al bihenken. II. 9, 90. bi thiu mag sih freunen iuer muat. II. 16, 4. uuio er untar sînên mohti thaz irîiden. II. 4, 19. ni mugun, thoh uuir unollên, zi thên kristes gômôn sizzen. III. 7, 69. ni mag er findan uueh-sales uuiht. III. 13, 35. ni mag thiu uuorolt habên in iu theheinan haz. III. 15, 29. uuara mugun uuir unsih uenen? IV. 9, 5. ni mugun sih freunen herasun. V. 23, 46. uuio mag ther man queman aaur uuidorort in uuamba thera muater? II. 12, 23, 24; quomodo potest homi nasci? *Joh. 3, 4*. ob ih giuuisso iz uuesti, ih scribi iz; thoh mag man uiizzan thiu iâr, uuio man siu zelit thâr. I. 19, 28. giuerdan mohta sie es. II. 8, 9; — IV. 9, 20. thô mohta man es bald sîn. IV. 36, 24. si thâr, thaz ni dohta, sô mir giburren mohta. V. 25, 29. er ni mohta irîitan. V. 13, 28. ni moht er nan biruaren nob uergin ouh gifuaren. II. 4, 107. ni moht er sie giueichên. IV. 24, 24. quad, man sia mohti firkoufen. IV. 2, 22. thaz imo ni uuâri thaz gibôt zi suâri ioh iz mohti irfullen mit gilustfchemo uuillen, liaz inan uualtan thes feldes. II. 6, 10. uuoltun gifuagen, thaz sie nan mohtia ruagen. III.

17, 22. bi thiu moht er ôdo drahtôn, in thesa uuisun ahtôn. II. 4, 28. uuârun steinîuu thiu faz, siu mohtun uuerên thes thiu baz. II. 8, 34. thiu (*Schwerter*) mugun urkundon sîn, thaz uuir in mugun uuerren. IV. 14, 15, 16. mag iauuiht queman thanana guatgiliches? II. 7, 47. thaz guata mag sih baz giuualtan. V. 25, 50. bi thiu mag er sîn in ahtu thera dâuîdes slahtu. L 56. iz mag thoh sîn in unâni, ther namo ist filu seôni; thaz mag thes uuânes uuesan meist. II. 7, 49, 50. after thiu, sô mohtun thri daga sîn. II. 8, 1. uuard after thiu irscritan sâr, sô mohtes sîn, ein halp iâr. L 5, 1; *vielleicht*. uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko, then hugu uuir giueezzen, thâr baldo ana sezzen. IV. 5, 57; *wir können die Füße unserer Werke und Gedanken getrost darauf setzen, nämlich auf die heiligen Schriften, mit denen die Männer Gottes unsern Lebensweg ausstatten, wie die Juden Christo bei seinem Einzug in Ierusalem den Weg mit Aesten bestreuten, wenn wir unsern Geist schärfen; wenn wir uns bemühen die heiligen Schriften zu verstehen, so werden wir in ihnen die Grundlage unsers Denkens und Handelns finden*. ni moht iz sîn in ander. IV. 32, 4. uuio mag sîn? I. 25, 5; IV. 24, 17. thaz mohta sîn. III. 22, 7. uuio mag sîn méra uuuntar? II. 3, 7. uuio mag uuesan thaz? V. 4, 39. thaz iz alles uuesan mohti. I. 8, 4; — III. 16, 70. thaz ni mohta uuesan. II. 4, 105; — IV. 20, 35; V. 4, 15. thaz iz uuola uuesan mohti. I. 27, 2. — uuio mag thaz uuesan uuâr? II. 7, 46. skenkit allan then dag sulîh (*Wein*), sôs iz uuesan mag. II. 8, 50; *wie es die Verhältnisse gestatten, wie man ihn findet*. uuio mag thaz uuerdan? II. 14, 17; — II. 4, 17; 12, 22, 49; III. 6, 21; V. 20, 89. uuio mag uuerdan thaz uuâr? V. 20, 86; — I. 5, 37. iz allesuuio ni dohti ioh uuerdan ni mohti. IV. 6, 44. sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit, megî sîn, theih scuahriomon sine zinbintanne birne. I. 27, 57. ni uuuntorô thû thih, nub iz uuola megî sîn, thaz sih es uuorolt mende. II. 12, 37. thunkit mih, theiz megî sîn-



II. 14, 91. foralhtit, theiz ni megī sīn. V. 11, 30. ther ēuangelio quīt, theiz mohti uuesan sexta zīt. II. 14, 9. uuenta es nist laba furdir, er uergin megī ingangan. V. 19, 16. odo thurfī thenken, thaz megī er uuiht ginuirken in themo finstarnisse. III. 20, 19. nist ther dag dagon anderēn gilīh, thaz man in githankon thār megī uuiht biuankōn. V. 19, 38. bī thiū nī meg ih thaz irkōborōn. V. 7, 35; s. nī mag iz thoh irkōborōn. V. 23, 1. nī meg iz uuerdan alles. III. 13, 24. nī meg iz uuerdan. IV. 11, 29. ih meg iz baldo sprehan. IV. 12, 58. unaz wag ih quedā mēra? I. 22, 52 VP, F meg; *das e ist hier wegen Anlehnung von iz oder ih aus a umgelautet. In den zwei letzten Beispielen könnte indes auch Conj. angenommen werden, der wahrscheinlich steht: uuiō meg ih uulzzan thanne, thaz uns kind uuerde. I. 4, 85 VF, P māg; unde hoc sciam. Luc. 1, 18. uuiō meg iz uuerdan uuār? I. 5, 37 VF, P mag; quomodo fiet istud. Luc. 1, 34. uuiō meg ih biuūānen thanne mih, thaz sī mīn ambaht ubar thiū. I. 25, 8 VF, P mag. ih meg iz lobōn hartō, nī girinnit mih thero uuorto. I. 18, 4 V, PF mag. uues meg ih fergōn mēra? V. 25, 36. uuiō meg iz uuerdan alles. V. 1, 43; *doch ist auch hier umgelauteter Ind. möglich, den P und PF in den vierersten Beispielen wirklich setzen; s. brenna und Bd. 2, 109. Der Infinitiv ist manchmal zu ergänzen: uuir duen sō uuir mugun uuirsist. III. 13, 29. uuīs mit uns hīnaht, uuenta furdir thū nī maht. V. 10, 6. sie heilt er, sōs er mohta. II. 15, 11. kērt er, sō er mohta, sīnes selbes trahta. IV. 31, 17. uuiō mag ih thaz irunellen, thaz mīnu uuort irzellen himilriches dohta, thaz uuorolt al nī mohta. V. 23, 236. irquiet er, sō moht er, thes hēresten dohter. III. 14, 7. in thaz krūzi man nan nagalta, sō sie fastos mohtun. IV. 27, 18. luzil drank ih es thār, luzil ih es mohta. II. 9, 26. 2. *habe Ursache, Veranlassung; c. inf.: onh uuiht thū thes nirknāist, thaz niuones gidān ist in thesēn inheimon? thaz mugun uuir iamēr uueinōn. V. 9, 20. uuir***

eigun iz (*das Paradies*) firāzan, thaz mugun uuir io rīazan ioh zēn inheimon emmizigēn uueinōn. I. 18, 11. mag mih gilusten uueinōnnes. V. 7, 21. iz mag uns uuesan drāti; er sihit unsō dāti. V. 18, 13. uuer ist, ther uuidarstante, thanne er mit giuuelti ist inan (*den Himmel*) faltōnti, queman mag uns thaz in muat. V. 19, 36. thes thiū mag uuesan uuola niot. V. 6, 14. 3. *prāgnant; vermag, bin im stande, habe in meiner Macht; c. acc.: ahtōtun iz kleinōr, uuiō suntig man thaz mohti, od onh zi thiū sō dolhti, thaz er sulih zeichan dāti. III. 20, 65; der Conj. drückt die Möglichkeit aus; wie das ein sündiger Mensch vermöchte; s. Joh. 9, 16. — Häufig tritt die concrete Bedeutung ganz zurück und mag dient nur zur Umschreibung des Conj.: biginnet gote thankōn, thaz megīt ir biuankōn thesō grunni. I. 23, 41. thaz uuir sculun gizzellen ander nuuntar, thaz uuir fon selt-sāne megīn irkennen thia gotes dāt. V. 12, 17. suahtun urkundon luggu, thaz sie nan thoh mit luginōn mohtīn bire-dinōn. IV. 19, 25. det er iz zi einēn fristfrangon, thaz sie nan mohtīa giana-brechōn. IV. 19, 64. kapfētun sie mit hanton oba thēn ougon, thaz baz sie mohtin seouuōn. V. 17, 38. nī thurfat ir biginnan, thaz ir onh megīt bringan. II. 22, 3. ih meg iz lobōn hartō, nī girinnit mih thero uuorto; thoh mīr megī līdogilīh sprehan uuortogilīh, nī mag ih thōh mit uuorte thes lobes zi ente queman. I. 18, 5. 6. *Neben dem Conj.: bī hīu sie thes nī hogētū, thaz er nan mohta heizan auur īfstān ioh mit theru krefti auur nan irquieti, ther ēr nan tōde binam. IV. 3, 13. 14. 15. Auch in Hauptsätzen: uuār mugun uuir nū biginnan, mit koufu brōt giuūinnan? III. 6, 17; unde ememus panes? Joh. 6, 5. uuer mag uuānen thes? V. 20, 83; wer möchte sich dessen erinnern? sō uuer manno sō giloufe zi themo doufe, hiar mag er lernēn. I. 26, 6. oba uuir sīn tharbēn, iā mag iz got irbarmēn. IV. 26, 24. thaz ih iamēr mit themo drōste megī sīn, mit themo guate ih frauuō**

thâr. I. 2, 55. 56. sîmês uuir ouh balde,  
mag unsih thera ferti gilusten. IV. 5, 51.  
ubar-mag.

mâg [st. m.], *Blutsverwandte*; *vergl.*  
nâhisto, gatiling, sibbo: thes selben mâg  
es thâr giuug, themo er thaz ôra thana-  
sluag. IV. 18, 21; dixit cognatus ejus.  
*Joh. 18, 26.* thô geiscôtun thie mâga  
thia druhtînes ginâda. I. 9, 5; *s. Luc.*  
1, 58. thô bâtun sine sibbon, sô ofto  
mâga sint giuugon, thaz er imo gidâti  
einan duam. III. 15, 15; *vergl. Joh. 7, 3*;  
*Matth. 13, 55. 56.*

alt-mâg.

magad [st. f.], *Jungfrau*: heil, magad  
zieri! magad scînentil! I. 5, 15. 21 *redet*  
*Gabriel Maria an.* fon in uuard ouh  
giboraniu sîn muater, magad scônü. I.  
12, 16; *s. Luc. 2, 11.* nim nû uuort  
mînaz in herza, magad, thînaz. I. 15, 27.  
uuoerolt-magad.

\*magad-burt [st. f.], *jungfräulicher*  
*Schoss*: êr ni hôrta man thaz, thaz io  
fon magadburti man giboran uuurti. I.  
17, 17.

mâgi [st. m.], *Magier*: thie mâgi  
quâmun gâhun, thaz kindilîn sie sâhun.  
II. 3, 17; *s. Matth. 2, 7.*

mâginna [st. f.], *Verwandte*: fuar  
maria ze ther iru mâginnu. I. 6, 2; *Luc.*  
1, 36.

-mah, *s. gi-mah.*

mahalu [sw. v.], *nehme zur Braut*,  
*verlobe mich*; *c. acc.*: ther man, ther  
thaz uufb mahalta, uuas imo ungimah,  
thô er sia hafta gisah. I. 8, 1; *s. Matth.*  
1, 18.

\*mach F, *s. gi-mach.*

gi-mach.

mahhôn [sw. v.], 1. *thue, mache*,  
*bewirke, verrichte, bringe zu stande*;  
*a) c. acc.*: sô ther uuizzôd hiaz iz ma-  
chôn. I. 14, 24. thaz thû zi mir quâti,  
mit gotkundlichên rachôn scal man sulih  
machôn. II. 8, 22; *s. gotkundlih.* zi thiu  
uuas thâr ginuagi, thô zi thên rachôn,  
thiô druhtîn uuolta machôn. II. 8, 30.  
then druhtîn uuas er lobônti, ther thaz  
uuas machônti. I. 9, 31. thiu uufb gian-  
gun heimortes, salbun iro machôn. IV.

35, 40; *bereiten.* zalta bi einô brütloufti,  
uuio ein kuning thiô machôta. IV. 6, 16.  
nû thie êuuarton machônt thaz girâti,  
nû uuill ih scriban frammort. IV. 1, 1;  
*den Plan, Beschluss fassen.* ther man  
machôt sînan ruam. III. 25, 7; *begründet*  
*seinen Ruhm, macht sich berühmt*; *s.*  
*Joh. 11, 47.* ni machôn ih then urheilz.  
IV. 18, 18; *stifte an.* machôta thaz kristes  
anarâti. IV. 12, 54. thô quam ein ediles-  
man, ni machôta er thiô dâti noh selbaz  
thaz girâti. IV. 35, 3; *er hat es weder*  
*gethan, noch gerathen*; hic non con-  
senserat consilio et actibus eorum. *Luc.*  
23, 51. — *b) c. doppeltem acc.*; *der*  
*Prädikatsacc. ist theils flectirt, theils*  
*unflectirt*: sâr kriachi ioh rômâni iz  
machônt sô gizâmi, iz machônt sie al  
girustit, sô thih es uuola lustit; sie ma-  
chônt iz sô rehtaz ioh sô filu slehtaz.  
I. 1, 13. 14. 15; *vergl. duan, findu, firlâzu*,  
ueiez und *s. reht*, zisamanegibintu.  
2. *c. reflex. acc. und zi thiu, schicke*  
*mich an, mache mich an etwas, treffe*  
*Anstalt*; *mit folg. Satz*: nû sehet, nist  
akar hiar in rîche, nub er zi thiu nû  
bleichê; ni sie zi thiu sih machôn, thaz  
fruma thie gibûra fuarên in thia scûra.  
II. 14, 107; *sie weist auf das folgende*  
gibûra; *s. nub.*

gi-machôn.

maht [st. f.], 1. *Kraft, Vermögen*,  
*Fähigkeit, sowohl körperliche wie gei-*  
*stige*: thaz giscrîb irfulli mit mahti. II.  
9, 91; *mit allen Kräften.* suachet mit  
mahti thes himilrîches rihti. II. 22, 29.  
bi thiu uuahtêt alla thia naht, thoher  
iz due ubar maht, thaz er thaz sîn gi-  
nerie. IV. 7, 59; *er wacht die ganze*  
*Nacht, obwohl er es über seine Kräfte*,  
*nur mit Mühe thut*; *s. duan und Matth.*  
24, 43. sagê uns, uuer thir dâti thia  
maht, thaz thû sô scôno sehan maht.  
III. 20, 44; *das Vermögen verlieh*; *s.*  
*Joh. 9, 10.* — *Im Plur.*: thoher quement  
iu thiô mahti, giuualt ioh gotes krefti.  
V. 17, 9; *accipietis virtutem supervenien-*  
*tis spiritus. Act. apost. 1, 8.* kêrt er  
thô, sô er mohta, sînes selbes trahta bi  
dero lido mahtin ioh gruazta unsan  
druhtîn. IV. 31, 17; *nach seines Leibes*



*Kräften, so weit er dazu noch Kraft besass; s. drahta.* thiū elti thiū mo allaz lob inselzīt ioh mahto nan gihelzīt. V. 23, 141; s. gihelzu. ubar mīnō mahti sō ist al thaz gidrahti. L 11. mit thīr bin garo mit muate ioh mit mahtin in karkāri zi faranne. IV. 13, 23; *nach Willen und Vermögen.* ofan uueset iues selbes dāto; nī liuhte liobt iuer, man iuih lobōn thes thiū mēr, odo man thiō mehti zellēn in zi krefti. II. 17, 22; s. Bd. 2, 200. 2. *Macht, Allmacht Gottes:* thankōn thēn sinēn ginādōn, sīnera mahti. IV. 37, 41. sī fruma in thesēn unerkon, thaz sie gotes gift iz zellēn, sīnera mahti. V. 25, 27. thuruh thes krūces krefti ioh selben kristes mahti queme mir in muat. V. 4, 1. nalas thaz er firnāmi, er gotes sun uūāri, firnam er sus thiā sīna maht. II. 12, 14; deum cum illo fuisse intellexit, needum tamen ipsum deum esse cognovit; sed quia, quem magistrum noverat veritatis, studiose docendus adiit, merito ad cognitionem divinitatis ejus perfecte doctus subiit. *Alcuin. in Joh. pag. 490; Nikodemus verstand Christi Macht nur so, nur in der Art, dahin, dass Gott mit ihm sei, er begriff aber nicht, dass Christus Gottes Sohn ist; s. v. 7—10 und Joh. 3, 2.* thih deta ih uufs, thaz thū gisihis gotes kraft ioh druhtines maht. III. 24, 86; s. Joh. 11, 40. thō selben druhtines maht sulih untar fuaz drat. III. 7, 19; *des Herrn Allmacht, der allmächtige Herr* (s. kraft, milti, bittiri); *oder zur Umschreibung der Person: der Herr; s. diuri, guati. Im Plur.:* thaz in thera ummahti thes gotes sunes mahti uuerdēn mārō. III. 23, 21; s. Joh. 11, 4. ther geist ist druhtin mit filu hōhēn mahtin. II. 14, 71; s. Joh. 4, 24. thaz (*die Bedrängnis der Welt*) habēta mit thēn mahtin ther ēuunigo druhtin ubaruuntan. V. 14, 13. giboran uuir nī uuurtun, ēr thīnō mahti iz uuoltun. V. 24, 9. giuuerdō uns geban druhtin mit thīnes selbes mahtin, uuir unsih muazin bliden. V. 24, 1. thara leitī, druhtin, mit thīnes selbes mahtin thiē holdun sealka thiue. V. 23, 27. u. ö. thiā gināda dua in mir

mit mahtin, thiā thū themo scāhāre dāti. IV. 31, 27. biscirmi unsih fon alleru undāti mit thīnes selbes mahtin. II. 24, 26. giloubti er, thaz iagiūuār ist druhtin mit sīnes selbes mahtin. III. 2, 16. riat imo druhtin mit sīnes selbes mahtin. H 77. iro nihein nī firnam, thaz er mit sinēn mahtin uuas thes dages druhtin. III. 5, 10; non intelligentes, — qui non tantum legislator, sed et finis legis est Christus. *Alcuin. in Joh. pag. 510; nach seiner Allmacht; oder? durch, in Folge seiner Allmacht.* untar uuorton managēn ioh thingon filu hebigēn mit sīnes selbes mahtin zi in sprah druhtin. III. 18, 2. iz zi thiū nī uuurti, nī uuārīn thīnō milti; al bī thīnēn mahtin ioh hōhēn ēregrehtin thes muazin nīazan iamēr. IV. 1, 52. er horngibruader heilta al mit sinēn mahtin. IV. 26, 16; *allein, nur durch seine Macht.* 3. *das Recht, etwas zu thun, Machtvollkommenheit, Gewalt:* firmonēt thih hiar nū iaman? *sagt Christus zu der Ehebrecherin;* nīaman, quad sī, theist al mit thīnēn mahtin; noh ih firmonēt thih. III. 17, 56; *das, nämlich mich zu verurtheilen, steht ganz allein in deiner Macht; oder? das, dass mich niemand verurtheilt, ist nur ein Werk deiner Allmacht; s. oben 2.* irhuabun sie āf then kuning himilison, then keisor mit thēn mahtin, selbon unsan truhtin. IV. 27, 10; *den Kaiser mit Gewalt ausgestattet, den mächtigen Kaiser; s. mit.* 4. *Stärke, Macht, Bedeutung, Wirksamkeit:* nī stuant thiū maht thes uuiges in menig thes heries; iz unas al in rihti in sīnes einen krefti. IV. 12, 59. unz er fuar ahtōnti thes selben uuortes mahti, gāgantun imo blīde thiē sealka sīne. III. 2, 25; *während der König, der Christum gebeten hatte, mit ihm zu gehen und seinen Sohn zu heilen, die Bedeutung, den Sinn der Worte:* vade, filius tuus vivit. *Joh. 4, 50, welche Christus zu ihm sprach, überdachte.*

um-maht.

**mahtig** [adj.], *mächtig; a) abs.:* mahtig druhtin, uuih namo sīnēr. I. 7, 9; quia fecit mihi magna, qui potens est.



*Luc. 1, 49.* *b) worin? durch den Gen.:* mählig uuas er harto sines selbes uuorto ioh sines selbes dāto kreftig filu drāto. V. 9, 25; potens in opere et sermone. *Luc. 24, 19; er war mächtig in Worten und Werken.*

um-mählig.

**macedonia** [n. pr.]: fand in theru redinu, thaz fon macedoniu ther liut in giburti gisceidinēr uuurti. I. 1, 91; s. redina.

-mal, s. gi-mal.

**malaha** [st. f.], *Ränzel*: gibōt, thaz sie firmāmin, ouh uuibt mit in ni nāmīn, sechil noh thia malaha. III. 14, 91; *Matth. 10, 10.*

**mālōn** [sw. v.], *zeichne; bildl.; c. acc.*; *wo? durch die Präp. in c. dat.*: thaz krāzi seculun uuir in unsēn endin mālōn, in unsemo annuzze. V. 2, 3.

gi-mālōn.

**mam-munti** [st. n.], 1. *Seligkeit, Glückseligkeit*: thaz selba mammunti thaz duit uns thiū sīn guatī, uuant er einō thaz biuuarb, thaz er bī unsih irstarb. III. 26, 59; *die Seligkeit, dass wir in das Himmelreich eingehen; s. v. 57, 58.* thaz uuir thaz mammunti in thīncra munti nīazēn in ēuōn. V. 23, 29, u. ö. in ēuūinigō uuunnī sō ferit thaz adalkunni, in mammunti ginuagaz. V. 22, 4; *zur Fülle der Glückseligkeit.* 2. *Heil, Wohl, Wohlergehen*: lērt er sie, uuiō thaz firdragan scoltun, quad, after theru thulti zi mammunte in iz uuurti. IV. 15, 44. nīaz er ouh mam-muntes, ni breste in ēuōn imo thes. L 82. 3. *Ruhe, Stille, Frieden*: ir ni thurfut bī thiū, frīdu lāzu ih mit iu, mammunti ginuagaz; drof ni suorgēt bī thaz. IV. 15, 46; *pacem relinquo vobis, pacem meam do vobis; non turbetur cor vestrum. Joh. 14, 27.* 4. *Sanftmuth*: lernē hīar thia guatī, uuiō unser druhtīn dātī, sines selbes milti ioh muates mammunti. III. 19, 12. ob ih irsturbi, ni uuas, ther mih bīdalbi, in hūs mih ouh ni leittut ioh mam-muntes ni beittut. V. 20, 108; *ihr nöthiget mich nicht auf sanfte Art, mit Schmeicheln; Gen. der Art und Weise; vergl. blandimentum,*

*mammunti. Cfm. 6277.* sō ist ther heiligo geist; thiū seōnī ist al in imo meist, suaznissi intī guatī ioh mammunti ginuati. I. 25, 30 VF, P manmuati. — *Auch von Thieren*: er uuas dūbun gilih, thuruh thia ira guatī ioh thaz mammunti. I. 25, 26. 5. *Weichheit, Bequemlichkeit*: thār uuas in alauuāri grases ouh gifuari, mammunti ginuagaz. III. 6, 34; erat autem foenum multum in loco. *Joh. 6, 10; s. gifuari.* nāmun sie thō iro uuāt, legīten tharūf in gidāt, in mammunti int in suazi, thaz er thāroba sāzi. IV. 4, 16; *legten die Kleider darauf zur Bequemlichkeit und zum Schmucke.*

**mam-munti** [adj.], *weich; a) eigentl.; bequem, sanft*: thaz er then ueeg mit uuātī mam-muntan gidātī. IV. 4, 28. *b) übertr.; sanft, mild, sanftmüthig; 1) abs.*: habē mam-muntaz muat. III. 19, 35. intfiang iru iz zi guate mam-muntemo muate. III. 11, 26. gab er antuuurti mit mam-menteru milti. IV. 11, 25. sālīge thie milte ioh muates mam-munte. II. 16, 5; *sanft hinsichtlich ihrer Gesinnung; s. Matth. 15, 4.* 2) *c. dat.*: thuruh sinō milti uuas er in mammunti. III. 14, 111; *gegen sie. Davon:*

**mam-munto** [adv.], 1. *angenehm, lieblich*: ther nīuzit mīnan brunnōn, thurst then mēr ni thuingit, ist imo kualī thrāto in ēuōn mam-monto. II. 14, 42 VF, P man-monto; s. kualī, *San. 20.* er riat, thaz sīn einēn dōtī al then liut gihialti; mam-monto sāzi, sīd er thaz lib firliazi. III. 26, 30; *es würde ihnen zum Heile gereichen, wohlthätig für sie sein, wenn Christus das Leben verliere.* ni mag ih, thoh ih uuolle, thie selbun li-uoli sō mam-monto gizellen. H 96; *so anmuthsvoll.* 2. *sanftmüthig, voll Mässigung*: er uuolta in io mit uuillen mam-monto gistillen. III. 19, 20. er mam-monto githagēta. IV. 23, 33.

**man** [st. m.], *Mensch; a) allg.*: thō santa got man mit uns gimeinan. II. 2, 2. sō quimit iz uuola manne. III. 7, 80. unē-uuon gab manne zi drinkanne. V. 8, 56. ther diufal, ther fīant ist io manne. III. 10, 12; *stets dem Menschen.* ni tharf

es man biginnan, er uergin sih giberge. I. 23, 39; *jemand.* nist man, thooh er uuolle, thaz gumisgi al irzelle. I. 3, 21; — V. 23, 127. thaz man êr ni gisah. V. 15, 11. uuer mag uuânen, thaz man io thih sulichan gisâhi. V. 20, 84. êr man sulih ni gisah, thaz man io thes githâhti. III. 8, 26, 27. ni gisah man êrio sulih thing. V. 17, 26. êrio man ni gisah thera minna gimah. II. 6, 49. sih baldo firsprah, ther êrio man ni gisah. III. 20, 111. ni findist iz, thaz man io thaz gidâti, thaz êrio man sulih treso legiti in rê. IV. 35, 13. *Darnach vielleicht auch in:* ni mahtû iz ouh irzelleu io manne. I. 18, 8; *jemals einem Menschen.* ni duit thaz io man, ther sih ofonôn skal. III. 15, 23 V, PF nio man; s. iaman, êrio und Bd. 2, 369. nist iu noh manne thaz zi uuzanne. V. 17, 5; *weder euch noch irgend einem Menschen;* s. Bd. 2, 371; *ebenso:* I. 15, 50; 18, 36; II. 11, 66. 67; III. 23, 2; V. 11, 29; 17, 33. mannes dâti. III. 13, 25; muat. V. 18, 16; 22, 9; 23, 21, 200. er mannes lichamon nam. II. 8, 54. then ingang ouh ni rine, ni sî thie sine, thie er in themo êristen man giuuan. II. 4, 11. ther diufal bisueih then êriston man. II. 5, 2. ni sî man nihein sô ueigi, ni sînan zins eigi. I. 11, 10. fiang er thô, sô er then giuuan, mit thiû zi themo andremo man. II. 5, 11; s. Bd. 2, 260. uuaz sî themo man, ther anderemo thaz lib nam. V. 21, 14. gibint then man mit nuorton, ther stante in then banton. III. 12, 41. yrhugis thâr thooh eines man, ther thir sî irbolgan. II. 18, 21; *über die Genetivform s. Bd. 2, 260.* gisah druh-tin einan man blintan giboranan. III. 20, 1. deta ein uuerk mârâz, theih bi einan man gimeinta, in sambazdag gihelita. III. 16, 34. far after mir thanne, thô, satanâs zi manne. III. 13, 21; vade post me, satana! *Matth. 16, 23; du Satan im Menschen, in Menschengestalt;* s. zi. *Redensart:* zi manne uuerdan, *geboren werden:* ni uuard er io zi manne, ni er gisehe uuanne then druh-tines heilant. I. 23, 31. thaz imo sâzi, ni uuurti er io zi manne. IV. 12, 28. *Collektiv; Leute, Volk:* thie (*die Säulen-*

*günge*) lâgun fol al mannes sieches inti hammes; thie selbun beittôn thâr. III. 4, 8; *die Konstruktion geht in den Plural über; ebenso:* hiar suidit manne ther ubilo githank in herzen ioh in muate, ni firsehent sih zi guate. V. 23, 149. quâdun, er ni uuolti, thaz man zins gultî, thie liuti furdîr in thes keisores êra. IV. 20, 21; *liuti ist Apposition zu man; vergl.* III. 14, 33. thaz er insperre himilrichi manne. I. 5, 32. uuielh ouh ioh uuanne er iz uuolti irougen manne. II. 1, 44. fon then gab folloa muases fîf thûsonton mannes. III. 6, 4. nist keisor untar manne, ni imo geba bringe. I. 5, 49; *auf der Welt.* thiz kind ist untar manne zi manegero falle. I. 15, 29. allô ziti uabi iz untar manne. H 53. uuer findit untar manne, mit uuiû man gisalze iz thanne? II. 17, 8. bin sunta untar manne. V. 23, 239; *ein Sünder unter Menschen, ein sündiger Mensch.* lichicera thie duent sia lûtmâra ofono untar manne. II. 20, 12; *vor den Leuten.* *Im Gegensatz zu Gott:* gillh, quad, uuurtin thanne goton nales manne. II. 6, 21. iuô buah uneizent, thaz man ouh gota heizent. III. 22, 49. in uuisduam thêh mit gote ioh mit manne. I. 21, 16; *zu Thier:* fehies inti mannes, druhtin bist es alles. V. 24, 6. *Im Plural:* âdâm uuas manno êristo. I. 3, 5. thaz man thaz uuestin. V. 4, 29. man baz in sô giuuar-tênt. II. 19, 10. unio sih man thâr fro-unênt. V. 23, 128. ni liuhthe liht iuer, man iuih lebôn odo man thiô mehti zel-lên iu zi krefti. II. 17, 21, 22. thînu uuort zelitun, thaz man thir êr ni sagêtun. II. 14, 56. sih uuachêta allên mannon thiû sâilda. I. 26, 4. sint thie man al firdân. II. 1, 48. ni giduant iz man alle. I. 27, 20. alle man nintneinent. III. 10, 36. mit thiû meintun thie man. IV. 3, 23. thiz kind uuahs untar mannon. I. 16, 23; — II. 14, 39; 23, 13; III. 5, 22. thâr sprichit filu manno. I. 15, 49; — I. 1, 31. sô uuer manno sih buazit. I. 24, 17; — I. 26, 5. ummahtige man. III. 14, 68. blinte man. IV. 26, 17. dôte man. V. 16, 39. suntige man. II. 19, 27. — fuaran man manage fora themo kunige. IV. 4, 37.



*Häufig steht der Nom. man als Ausdruck des unbestimmten Subjekts; man:* uuârun sih einônti, uuio man thaz kind nantî. I. 9, 10. in buachon duat man mârî. I. 19, 23. man irzellen ni mag. I. 22, 3. ist ginâdônti, in thiin man nan irkenne. I. 7, 12. thaz man thes alten gihogêti. I. 9, 14. in krippha man nan legita. I. 11, 57. thaz io thaz mohti uuerdan in sulicheru nôti thir man io thionôti? V. 20, 90. thie martyra man heizit. V. 23, 61. sô man scal. I. 3, 50; 5, 13; 23, 14; II. 2, 26; 4, 71; IV. 29, 34; V. 8, 38; 24, 19; H 25. sô man uueiz. III. 17, 36; 20, 97; IV. 5, 45; 13, 49. sô man quît. II. 14, 104. quad man. III. 4, 3. sô man duat. V. 9, 22. *Ebenso:* I. 11, 4. 16. 22. 32. 55; 15, 31; 17, 14, 16; 19, 28; s. Bd. 2, 371. 3. *Mit Anlehnung des folg. es steht:* thô mohta mannes bald sîn. IV. 36, 24 F, VP man es. *Ebenso in sämtlichen Handschriften:* thaz gouma mannes nâmi. II. 3, 22. thoñ mannes io nintgulti. II. 11, 24. *Auch* II. 6, 49; IV. 35, 13; V. 15, 11; 17, 26; 20, 84. u. a., *die bereits oben angeführt sind, könnte man in diesem Sinne aufgefasst werden.* b) *spec.* 1. *Mann:* ther man, theih noh ni sagêta. I. 8, 1; *Joseph.* thâr uuas ein man altêr. I. 15, 1; *Symeon.* *Ebenso:* II. 6, 3; III. 20, 8. 71; IV. 12, 29; 20, 10; 22, 6. oba guat thes mannes iungoro giduat. S 27; *irgend eines Mannes.* ni sâhun sie nan klîban themo manne. III. 16, 10; *irgend einem Manne.* thie man, thie thâr scanktun. II. 8, 41. thâr stuantun uuarzafaz thên mannon sih zi uuasganne. II. 8, 32. sô thie man sih iruinnent. II. 8, 49. ni bin ih thero manno. I. 27, 33; — I. 27, 46. thes iltun sie, thie man mit iro uuâti. IV. 4, 30. *Ebenso:* II. 9, 17; IV. 3, 23; V. 4, 17. 58; 23, 201. oba ther man uuesti. IV. 7, 55; si sciret paterfamilias. *Matth.* 24, 43. thô sprâchun thie uuolaunilligun man. III. 10, 17. sô scribun man in uuorolti alte. I. 17, 27. man g'nuage. II. 11, 23. bruzigêr man. II. 12, 33; *Satan.* heidinêr man. IV. 20, 4; *Heide.* kûmigêr man. III. 4, 34; *Kranker.* blintêr man. II. 1, 50; *Blinter.* uufisêr man. II. 7, 41; *Schriftgelehrter.* richêr

man. III. 3, 27; V. 19, 49; *Reicher.* liobêr man. III. 24, 64; V. 4, 14; 7, 42; *Freund.* *Auch in der Anrede:* eigun, quad er, liobo man, thia fruma uns funtan. II. 7, 27; s. *Joh.* 1, 41. *Ebenso:* guate man. I. 12, 17; II. 7, 16; V. 18, 3. — *gotes man.* III. 2, 15; IV. 5, 56. — *Mit Bezug auf die Engel:* thar stuantun man thô zuêne ioh harto filu scône. V. 18, 2; duo viri astiterunt. *Act. apost.* 1, 10. thaz meintun hiar thie zuêne, thie unizun man. V. 20, 9. — *Kosend:* uuio er thaz allaz uuorohta sinemo lieben manne, themo einigen kinde. IV. 6, 18. sô sin (*Maria*) gisah then liobon man int iru thaz herza biquam. I. 22, 41; *das liebe Wesen.* *Verächtlich:* ih uuânu, thû sis thesses mannes knehto. IV. 18, 7; *über den Gen.* s. uuisu. quad, ni uuesti uuith thes mannes. IV. 18, 10. uuaz duast thû, man, hiare? thû bist thesses mannes fuara; mit eidu deta festi, thaz er then man ni uuesti. IV. 18, 13. 14. 16. *Adverbial:* thih thringit man bî manne, alle these liuti. III. 14, 33; *Mann für Mann.* sie iltun bî manne fon theru burg. II. 14, 93. nû saligönt mih alle, uuorolt io bî manne. I. 7, 8. in thînemo kunne, zel iz al bî manne, sô nist ther gihogêti, thaz io then namon habêti. I. 9, 21; — II. 15, 7; III. 26, 64. mîn âhtit iagilîb bî manne. III. 22, 40. 2. *Kriegsmann:* sâr zi imo nam thes herizohen man. IV. 16, 11; s. *Joh.* 18, 3. er santa man manage mit uuâfanon. I. 20, 3. sôsô ein mav sih scal uuerien ioh hêreron sinan nerien. IV. 17, 13. *Ebenso auch in:* uuant er (*David*) uuolta man sîn, thaz uuard sîd filu scên, thegan sîn in manegeru zâlu; selbo maht iz lesan thâr. I. 39; *Streiter Gottes.*

beto-man.	drût-man.	ediles-man.
gom-man.	hafies-man.	kouf-man.
thionêst-man.	uuorolt-man.	

manag [pron.], 1. *mancher, viel;* a) *von der reinen Zahl:* manag man giloubta. IV. 3, 11. irstuant manag gotes drût. IV. 34, 9. ist iudeo manag filu iâmar. V. 6, 40. sie zaltun manag selt-sânaz. I. 27, 30. sie quâmun, thiin zeichan zi sehanne, manag selt-sâni. III. 9, 4. thû uueltis lîntes manages. IV. 4, 43.



si thionôta thâr manag iâr. I. 16, 1. bi managemo iäre sie pruantôta thäre. II. 4, 32. bi managemo seltsâne fuar imo ingegini uuoroltmenigi. III. 6, 7. irougt er in thâr manag guat. III. 17, 69. thulta ubar manag ubilaz finstarniissi sêraz. III. 21, 8. manag uuê in zalta. IV. 6, 45. fuarun man manage fora themo kuninge. IV. 4, 37. er santa man manage. I. 20, 3. mag man managero thio to namon gizzellen. I. 1, 11. giloubtun managô uuoroltliuti. III. 7, 22. uueltit managero liuto. I. 1, 101. thârana sint giscribene urkundon manage, drûta sine. II. 3, 3. ih ougta iu gimnatu manigu uuerk guatu. III. 22, 37. ni uuoltin drôst gifâhan sô managero kindo. I. 20, 30. in lante uuârun manage uuisduames biladane. I. 22, 39. thaz iu ni darôn thie manegun luginâra. IV. 7, 10. iz ist uuunton managên ungilîb. V. 12, 3. thaz uuard mâri ubar liuti manage. II. 15, 6. zalta in ouh arabeiti managô. IV. 15, 42. mit missidâtin managên bigan uns iz harto gaganen. IV. 5, 18. bigondun sie sih fazzôn mit fakolôn managên. IV. 16, 16. gisah kûmigan iu managero iâro. III. 4, 16. nuâri in mir manogô thûsunt muato. V. 23, 223; s. *Bd. 2*, 288. 313. *Neben* managfalt: unig uuas manegaz ioh managfaltaz. I. 20, 21. *Verstärkt durch* 1) filu: stuant thâr filu manag ediling. I. 9, 9. sô riat mir filu manag man. I. 17, 49. gihôrta iz filu manag friunt. I. 9, 3. tharbên uuir nû liebes filu manages. I. 18, 19. ingegin imo uuas filu manag lastar. IV. 30, 23. er uuas gote thionônti filu manag iâr. I. 15, 2. thûsunt filu managa sih herafuartin. IV. 17, 17; s. *Bd. 2*, 313. er sprah zi liutin filu managên. I. 23, 36. uuorton ginuagên bigondun sie nan ruegen, suntôn filu managên. IV. 20, 16. zeichan filu managu. III. 14, 51. chûmig bin ih iâro ioh filu managero. I. 4, 49; — I. 16, 2. 2) harto: ther uns harto manag guat offan giduat. V. 14, 28. 3) thrâto: bi thiu thulta ih thrâto manag leid. H 12. — *Subst.*: thiz kind ist untar manne zi managero fallie. I. 15, 29; in ruinam multorum. *Luc. 2*, 35. heilit managero sunta. IV. 10, 15. klagônt

manage sih thâr. II. 23, 23. manage, thie thâr quâmun, thên uuibon drôst uuârun. III. 24, 105. bar si fruma managên. V. 12, 21. *b) von der Zeit; lang*: iu manageru ziti ist daga leitenti. I. 5, 60. irkanta ih thionô guati iu manageru ziti. II. 7, 65. iz habêt ubarstigana in uns iugund managa. I. 4, 53. *c) gross, stark*: zalt in manno haz ouh managan ubar sie gileganen. IV. 7, 15. uuas liuto filu in flize, in managemo agaleize. I. 1, 1. *d) lang, weitläufig*: after uuorton managên ioh lérôn filu hebigên giang er in then oliberg. III. 17, 1. 2. *vielfältig, mancherlei*: redinôt er suntar thên selbên iungorôn thâr fon theru minnu managaz êr. H 144; s. *Joh. 13. 14. Attributiv*: irrekit uns sin guati thesô dâti managero thingo. II. 14, 78; s. thine. untar uuorton managên zi in sprah sus druhtin. III. 18, 1. uns ist leid hiâr managaz, manogô angusti. V. 23, 83. 84. ruartun thiô iro brusti manegô angusti. I. 22, 24. dag managero angusti. V. 19, 24. er uuolta man sin in manageru zâla. L 40. *Ebenso zu*: liab. V. 23, 229. guat. L 46; I. 1, 73; II. 16, 4; III. 7, 30; V. 9, 41; 23, 56. 63. nuzzi. I. 1, 74. suazniissi. V. 20, 51. gualliehî. II. 4, 83. drôst. II. 16, 10. uuêuuo. V. 23, 153. arabeit. L 38; I. 18, 23. nôt. II. 4, 30. leid. L 41. ummaht. V. 23, 77. suht. V. 23, 151. *Verstärkt durch* filu, harto: suazi filu managa. V. 23, 278. thaz thâr ist harto manag seônî. V. 23, 62.

unio manag übersetzt quot, wie viel; vergl. quot sunt dies servi tui? unio manige taga sint dînes scalehes. *Notk., Ps. 118, 84*: nist man thaz irsagêti, unio manag uuuntar uuurti zi theru druhtînes giburti. I. 17, 2. thes nist zala, unio manag uuuntar ist sîn, unio manag seltsâni ist ubar uuorolt mâri. III. 14, 1. 2. — sô manag, so viel: nû krist zeichan duit sô menigu. III. 26, 1.

manag-falt [adj.], 1. *mannigfach, mannigfaltig, verschieden, vielfach, reichlich, lang*: thaz sie thes ni ruahtin, in suahtin managfalt giscuahi. III. 14, 96. thâr ist managfalt gilâri. IV. 15, 7; s. *Joh. 14, 2*. klagônt manage sih thâr

mit sêren managfaltan ioh leidtlîchen uuorton. II. 23, 24; s. heidin, sêr. lërta se seônero uuorto ioh managfaltên. III. 17, 4; *die beiden Konstruktionen, die bei den Verben des Redens vorkommen, sind hier verschmolzen*; s. lëru und III. 15, 48. *Attributiv noch zu*: segan. V. 1, 13. guat. S. 11, 36; III. 7, 36; 18, 10; V. 9, 8; 12, 89; 23, 71, 212. sêr. II. 6, 2; IV. 12, 26; V. 9, 35; 23, 67. leid. III. 11, 8. uuëuuo. II. 4, 90; 6, 35; V. 9, 32. thiot. III. 6, 30. uutzi. V. 21, 19. uuîht. I. 8, 13. guati. I. 16; V. 12, 86; H 128. uuig. I. 20, 21. thing. IV. 10, 16. reht. IV. 15, 54. liob. V. 23, 47. drôst. IV. 15, 55. uuuntar. IV. 1, 30. smerza. I. 18, 30. ginâda. III. 17, 25. reda. IV. 13, 2. sprâcha. V. 16, 17. frauilf. III. 17, 62; 26, 66; IV. 1, 45. uuunta. I. 18, 22; IV. 1, 44; V. 23, 134. nuzzi. II. 6, 18. fruma. IV. 9, 29; 26, 25; H 54. sellida. IV. 15, 8. êht. I. 1, 68. lëra. H 47. zâla. H 76. *Redensart*: managfalt uuerdan, *ruibar, bekannt werden, sich verbreiten*: thaz mâri nuard managfalt ubar iudeôno lant. II. 15, 5; s. *Matth. 4, 24*. 2. *weitläufig, umständlich*: ni ruachit druhtin thero managfaltan uuorto. II. 21, 16; s. *Matth. 6, 7*. 3. *wechselnd, verschiedene Töne hervorbringend, vieltönig*: managfaltu suegala. V. 23, 198; s. *musica*.

uuio managfalt, *wie beschaffen*: uuolt ih ređinôn, uuio managfalt gilâri in himilrîche uuâri. V. 23, 2; s. v. 19 fgg. — sô managfalt *übersetzt tantus, so gross*: sô managfaltô ziti ih mit iu bin in uuorolti. IV. 15, 31; tanto tempore vobiscum sum. *Joh. 14, 9. Davon*:

manag-falt [adv.; s. *Bd. 2, 383*], *ein adverbialer Acc. sing.; vielerlei, mancherlei*: êro ist filu drâto thero druhtines dâto ioh managfalt ouh manne al zi zelenne. III. 23, 2; *der Gen. gehört zu drâto und managfalt*.

manag-falto [adv.], *mannigfach, verschiedenartig*: thiz lërta krist ioh managfaltô mëra. II. 24, 1. ist uns thiû iro gomaheit zi gote uuegôd harto ioh thrâto managfaltô. IV. 9, 32. er zalt in managfaltô suazlîchero uuorto al thia selbun redina. V. 9, 53. lobôt sia ther

bredigâri filu managfaltô. V. 12, 84. sîn uuort iz al gimeinta, sus managfaltô deilta. II. 1, 33.

-managfaltôn, s. gi-managfaltôn.

mandât [st. n.], *Fusswaschung*; s. *Bd. 2, 169*: er stuant ir themo muase thô zi themo âbaude, legita sîn giuati, er in mandât dâti. IV. 11, 12 VP, F mandatum.

mangolôn [sw. v.], *mangle, entbehre*; c. *gen.*: firdilô hiar thiô dâti ioh mih gileiti, thaz ih ni mangolô thes drof, in himilrîches frithof. H 6; *der Satz ist als Consekutiv- oder Wunschsatz aufzufassen*.

gi-mangolôn.

man-kunni [st. n.], *Menschengeschlecht*: allaz mankunni thaz thulta grôzô grunni ouh ubar manag ubilaz fiustarnissi sêraz. III. 21, 7; genus humanum est iste caecus. *Alcuin. in Joh. pag. 557*. allaz mankunni thulta thâr thô grunni. H 65.

man-muati P [st. n.], s. mam-munti.

manni-lîh, manno-lîh [pron.; s. *Bd. 2, 369*], *jeder, jeder beliebige; stets subst.*; s. iagilîh: sih mannolîh bithâhti. I. 23, 12. thaz mannîlîh giloubti, thaz iagilîh instuanti thes selben lihtes guati. II. 2, 9. si uuânta, thaz mannalîh iz uesti. V. 7, 54 VP, Fmannilîch. manna-lîh uueiz. V. 12, 19. thâr suorgêt mannîlîh bî sih. V. 19, 51. thaz mannîlîh ir-kenne. IV. 13, 9. mannîlîh nû theuke. IV. 19, 68. thaz mannîlîh giuuerêti. II. 4, 76. thes mannîlîh giuuis st. V. 1, 18. gote mannîlîh githankô. II. 17, 24. sô nû mannîlîh ist schenti. I. 3, 40. mannîlîh thes gâhe. I. 23, 8. mannîlîh sih ri-uuô. I. 23, 55. thaz mannîlîh giborgê. II. 18, 15. mannîlîh thâr sat nuard. III. 6, 44. mannîlîh sîn goume. I. 23, 59. er lërta thie liuti, thaz mannîlîh giloubti. II. 2, 9. thaz mannîlîh giloube. III. 9, 7. mannîlîh loufe zi themo doufe. III. 21, 23. nû singêmus alle, mannolîh bî barne. I. 6, 15. giang uueges greifônti zi mannîlîches uuenti. III. 20, 39 VF, P manno-lîches. racha, thiû mannîlîchan ruarit. II. 12, 16.



“manno-gilih [pron.; s. Bd. 2, 369], jeder beliebige; subst.; s. mannilih: er allô stunta freuue sih, thes thigge io mannogilih. L 8.

mâno [sw. m.], Mond: thie sunnun ioh then mânôn sô ubarfuar er gâhon. V. 17, 25; s. zeichan. duit mânô ioh thiú sunna mit finstere unuuunna. IV. 7, 35. êr mânô rihta thia naht. II. 1, 13. sô uuâr man, sehe sterron odo mânôn. I. 11, 16.

mânôd [st. m.], Monat: ir quedet, thaz mânôdo stu noh fiari. II. 14, 103; nonne vos dicitis, quod adhuc quatuor menses sunt. Joh. 4, 35. unard after thiú inscritan sâr ein halb iâr, mânôdo after rîme thria stunta zuêne. I. 5; 2. uuas siu after thiú mit iru sâr thri mânôdo thâr. I. 7, 23; mansit autem Maria cum illa quasi mensibus tribus. Luc. 1, 56.

mano-houbit [st. n.], Leibeigene; a) eigentl.: ni mag thâr (am jüngsten Tage) manahoubit helfan hêreren uniht. V. 19, 47. b) bildl.: then gab er bi unsih, thaz sîn liaba houbit, bi unsih manohoubit. II. 6, 52. thaz nuir manahoubit zi thînên sîn gifuagit. II. 24, 39; s. Grimm, Rechtsalterthümer. s. 301.

manôn [sw. v.], 1. mahne, ermahne; a) c. acc.: ni uuas er thaz lioht, suntar quam, sie manôti ioh thana in gisagêti. II. 2, 12; s. Joh. I, 8. sie sluagun, thie sie manôtun, zi himilriche ladôtun. IV. 6, 28. b) c. acc. der Person und folg. Satz mit thaz: manôt unsih thisu fart (der Magier), thaz nuir es uuesên anauuart, nuir unsih ouh biruachên int eigan lant suachên. I. 18, 1. hiar manôt unsih krist, thaz nuir thultige sîn. III. 19, 1. manôta er thie sîne iungoron, thaz sie thaz firbârin ioh suliche ni uuârin. IV. 6, 41. 2. erinnern, rufe ins Gedächtniss, mache eingedenk; a) c. acc. der Person, gen. der Sache: manôta sie thô alles thes êreren thinges, thaz er gizalta iz allaz in, unz er iu uuas mit in. V. 11, 45; s. Luc. 24, 46. mit uuangon thô bifiltên bigan er antuunten, manôta sie thes nahtes thes uuizôdes rehtes. IV. 19, 18;

selbst in dieser Unglücksnacht; s. reht. uâ helf er imo selben âfan themo galgen, iu scantu thesses dôthes! thaz nuizi manôt inan thes. IV. 30, 16; macht ihm das, dass er sich helfen soll, eingedenk, legt es ihm nahe. in thô druhtin zelita, uuant er se selbo uuelita, manôta sie thes nahtes managfalten rehtes. IV. 15, 54; mementote sermonis mei, quem ego dixi vobis. Joh. 15, 20; er erinnerte sie an vieles gute; mit diesen Worten fasst O. zusammen, was Christus bei Joh. 15, 14–27 den Jüngern sagte. uuas biscof er thes iâres, thaz manôta nan thes uuâres, thes selben stuales êra. III. 25, 31; sed cum esset pontifex anni illius, prophetavit. Joh. 11, 51; das gab ihm die Wahrheit ein; durch thes stuales êra wird thaz erläutert. b) c. acc. der Person und indirektem Fragesatz: er manôta sie, uuaz thes ther uuizôd sagêta. III. 22, 48; s. Bd. 2, 75. iz uuard zi einên gihugtîn gidân thera samanungu, thaz sie thes irhogêtin ioh iro muat manôtin, uuoio fon egypto fuarun. III. 15, 11; iro muat umschreibt die Person; dass sie eingedenk wâren.

gi-manôn. fr. monn.

man-slago [sw. m.], Mörder: sie uuârun manslagon sîn, zi tôthe sie nan brungun mit uuassidu iro zungun. IV. 20, 39.

man-slahta [st. f.], Mord, Totschlag: sie uniht thoh thes nintriatun, sie man-slahta riatur. IV. 20, 7.

manunga [st. f.], 1. Erinnerung, Gedächtniss, Mahnung; c. gen.: iz uuard êr iu zi einên gihugtîn gidân, thera samanungu zi einern manungu. III. 15, 11; ad memoriam habitationis in eremo. Alcuin, in Joh. pag. 532. 2. mahnende Erinnerung, Ermahnung: maht selbo iz lesan thâre, sîna manunga alla ioh lêra filu folla. II. 24, 3; vergl. Matth. 7, 28.

mări [st. n.], Kunde: thaz mări uuard ouh managfalt ubar iudeôno lant. II. 15, 5; die Kunde von der Begebenheit am Jakobsbrunnen. ioh nuir thaz mări bringên thên tharzua githingên. IV. 37, 33; die Kunde von der Auferstehung.



sie nan (*den Blindgeborenen*) sliumo thô uurfun fon in nîz sâr, er iro tharbêti ioh er bî thaz mâri firmeinsamôt uuâri. III. 20, 167; *wegen der Kunde, der Mittheilung, dass ihm ein Liebling Gottes das Augenlicht wieder verliehen habe.* sie giangun ir thên grebiron zên liutin in thia burg in, thaz ouh sulih mâri unfarholan uuâri. IV. 34, 7; *damit eine solche Kunde nicht unbekannt bliebe, damit man inne würde, dass sie erstanden wären.* ist thaz selba mâri harto seltsâni, harto rûmo ubar unsan uuân sulih racha gidân. V. 12, 7; *die Kunde, dass Christus durch verschlossene Thüren gieng.*

mâri [adj.], 1. *berühmt, angesehen, vornehm*; *vergl. illustris, mâri. Reich. Cod. 99: âdâm uuas altfater mârêr. I. 3, 6. er (Johannes) uuiridt filu mâri. I. 4, 31. ther man (Johannes) uuas filu mâri. I. 27, 12. bî thiû ist si (die Charitas) sô mâri. V. 12, 88. Häufig attributiv: muater ist si mâru ioh thiarna thoh zi uuâru. I. 11, 53. forasago mâri. I. 6, 16. 17; — III. 7, 86. thiz ist giuuâro ther forasago mâro. III. 6, 51. santa got gomon filu mâran. II. 2, 1. lobôt sia (die Liebe) ther bredigâri mâro. V. 12, 83; Salomo in Eccl. 25. ther kuning mâro. V. 20, 91; Christus am jüngsten Tage; s. Matth. 25, 40. druhtin kôs imo einan uuiui untar uuoroltmenigî, man filu mâri, thaz er sîn drût uuâri. II. 9, 32; s. Bd. 2, 301. — Subst.: gotes drût, ther mâro. II. 7, 7; Johannes. quedent sum giuuâro hêlias sis, ther mâro. III. 12, 13. hêlias ouh ther mâro. III. 13, 51. abrahâm ther mâro. III. 18, 29; H 75. maria, thiû mâra. I. 6, 1. muater, thiû mâra. I. 3, 28. 2. *ausgezeichnet, hervorragend, vortrefflich*; *vergl. egregius, mâri. Reich. Cod. 99: in lante uuârun manage uuisduames biladane, nî uuas er io sô mâri, nî thiz (das Kind Jesu im Tempel) biforauuâri. I. 22, 40. thoh er si sô mâri, nî irzalt er thaz gimusti. V. 12, 85; s. uuisu. uuas thes dages diuri harto filu mâri. V. 4, 8. Attributiv: uuerk mâru. I. 7, 10. geba filu mâra. I. 17, 66. bûent sie erda filu mâra. II. 16, 7; quoniam**

*ipsi possidebunt terram. Matth. 5, 4; vergl. Hrab. Maur. in Matth. pag. 27. 3. denkwürdig, merkwürdig*; *vergl. insignis, mâri; s. Graff, Sp. 1, 83. Vorr. memorabilis, mâri. Diut. 2, 348: thaz ih hiar zellu, thaz ueiz thiû uuorolt ellu, uuuntar filu mâraz. III. 6, 2. uuuntar uuard thô mâraz ioh filu seltsânaz. I. 11, 1. ih deta ein uuerk mâraz. III. 16, 33; das Aufsehen machte, nämlich dass er am Sabbath einen Kranken heilte; s. Joh. 7, 21. zeichan filu mâru. III. 5, 18. thie iungoron bizeinônt racha mâra. V. 6, 1; — V. 12, 1. 4. bekannt: firliaz ih filu drâto sînero dâto, lêra filu uuâra in alla uuorolt mâra. IV. 1, 32. 5. activ; bekannt machend: es mâru uuort thô quâmun, sô uuit sô sÿri uuârun. II. 15, 3; dieses, nämlich die Wirksamkeit Christi bekannt machende Worte ergiengen, erschallten, so weit als Syrier wohnten, der Ruf, das Gerücht davon ergieng, verbreitete sich; et abiit opinio ejus in totam Syriam. Matth. 4, 24. Davon die Redensarten: 1. mâri duan, giduan, bekannt machen, kund thun, erzählen, austreuen; a) c. acc.: gtdâtun mâri thaz seltsâni. I. 9, 34. ioh ubaral sô det er sulih mâri. IV. 23, 26. b) c. dat.: giloubtun, thaz er firstolan uuâri, sô thaz uuib in deta mâri. V. 5, 16. c) c. acc. und dat.: mines selbes lêra thia duet in filu mâra. V. 16, 27. d) mit folg. Satz mit thaz: dâtun mâri, thaz er (der Stern) sîn uuâri. I. 17, 20; ebenso: I. 27, 1; II. 3, 36; III. 4, 48; 5, 12; 7, 87; 14, 107; 20, 35. 55. 83; V. 5, 2. e) mit folg. Satz im Conj.: dâti mâri, er iro kuning uuâri. IV. 20, 18. thaz det er selbo mâri, er gotes sun uuâri. IV. 30, 34. in buachon duat man mâri, er fiar iâr thâr uuâri. I. 19, 23. f) c. acc. und folg. Satz im Conj.: ther namo deta iz mâri, er salomônes uuâri. III. 22, 6; et ambulabat Jesus in templo in porticu Salomonis. Joh. 10, 23; der Name deutete es an. 2. mâri uuerdan, bekannt werden: thaz iz ni uuurti mâri. I. 19, 14. thaz uuard allaz mâri. II. 3, 6. thô krist in galilêa quam, uuard thaz thô mâri. III. 2, 1. bî thiû*

uuard iz thâr sô mârî. III. 9, 4. thaz iz ni uuurti mârî, thaz er krist uuâri. III. 13, 2. — *Worin? wodurch? etwas bekannt wird, steht im Dat. mit der Prâp.* in: thaz in thera ummahti thes gotes sunes mahti uuerthên mârô. III. 23, 22; s. *Joh. 11, 4*. 3. mârî sîn, *bekannt sein*: ni uuard io uns giuuissâra thîng, thaz iz io sus uuâri in erdu sô mârî. II. 3, 42. uuio manag seltsâni ist ubar uuorolt mârî. III. 14, 2. *Davon*:

mârî [adv.; s. *Bd. 2, 381*], *ein adverbialer Acc. sing.; deutlich, genau, bestimmt*: sie zellent uns ouh mârî, sîn sun sîn fater uuâri. I. 3, 16. kundtun ouh thô mârî, thaz er ther kuning uuâri. I. 17, 12. thô gihôrt er mârî, thâr ander kuning uuâri. I. 21, 11. ni hôrt er uuergin mârî, uuer ther fater uuâri. II. 4, 26.

ein-mârî. lât-mârî. âr-mârî.

maria [n. pr.], 1. *die Mutter Jesu*: fuar sancta maria zi ther iru maginnu. I. 6, 1. thô sprah sancta maria. I. 7, 1. marîa kriste iz gisagêta. II. 8, 12. fergômês thia thiarnun, selbun sancta mariun. I. 7, 25. floug zi edilesfrouuon, selbun sancta mariun. I. 5, 7. sancta maria, kunigin thiû rîcha. I. 3, 31. 2. *Schwester des Lazarus und der Martha*: er uuas fon kastle, thâr martha uuas ioh maria. III. 23, 10. nam maria nardon, thia gôz si in sîne fuazi. IV. 2, 15. 3. *Maria von Magdala*: quam marîa, deta si in mârî, thaz er firstolan uuâri. V. 5, 1. mariun thes nîrthrôz, stuant âzana thes grabes, rôz. V. 7, 1.

martha [n. pr.]: er noh sih thâr int-habêta, thâr imo martha gaganta. III. 24, 42. martha thâr thionôta. IV. 2, 9. er uuas fon kastle, thâr martha uuas ioh maria. III. 23, 10.

martolôn [sw. v.], *martere; a) abs.*: thû sihis sun liaban zi martolônne ziahan. I. 15, 47; *manchmal steht der Inf. mit zi, der in der Regel active Bedeutung hat, passiv. Ebenso*: irougt uns unser druhtin guato sih zi ruarenne ubaral, ther thoh iamêr lebên scal, sih zi ruarenne, thia uuuntun ouh zi sehanne.

V. 12, 36, 37; *zum Berührtwerden, zur Berührung, die Wunden zum Gesehenwerden*; et incorruptibilem se ergo et palpabilem demonstravit. *Alcuin. in Joh. pag. 637. Passiven Sinn hat auch der Gen. des Infinitivs in*: oba ir hiar findet iauuiht thes, thaz uuirdig ist thes lesannes. S 7; *dass es gelesen werde.* b) c. acc.: sie alle martolôtun. IV. 6, 54 VP, F martorôtun. then sie mit krûze martolôtun. V. 4, 43.

martorôn F [sw. v.], s. martolôn.

“martyr [st. m.], *Märtyrer*: thiû mihila menigî, thia uuât thâr breitta ingegini, martyro heriscaf. IV. 5, 42; *die Copula ist zu ergänzen*; s. II. 15, 16; 16, 5. eigun iz giuueizit thie martyra man heizit. V. 23, 61.

mâru [sw. v.], *mache bekannt, verkünde*; c. acc.: scrib, thaz er iz quâti ioh sulih selbo mârî. IV. 27, 28; sed quia ipse dixit. *Joh. 19, 21*. sô sie sîn mër uuialtun, sô uuir mër giuuisse in themo îstantnisse; uuanta thô iz (*die Auferstehung*) mârîun, thie then balo dâtun, thô mohta man es bald sîn. IV. 36, 23.

mathêus [n. pr.]: sô mathêus iz redinôt. IV. 6, 46. lis thir mathêuses deil. III. 14, 65.

maz [st. n.], 1. *Speise*: nist, quad er thô, fruma thaz, thaz man zukke thaz maz thên kindon ir thên hanton. III. 10, 33; non est bonum sumere panem filiorum et mittere canibus. *Matth. 15, 26*. 2. *Mal, Malzeit*: uuanta thiô zuâ liuti nî eigun uuas gimuatî uuergin zi iro mazze in einemo fâzze. II. 14, 22; non enim coutuntur Judaei Samaritanis. *Joh. 4, 9*.

-mazzo, s. gi-mazzo.

“medi [n. pr.]: nî sî thiot, thaz thes gidrakte, in thiû iz mit in fehte, thoh medi iz sîn ioh persî. I. 1, 86.

megin [st. n.], *Gewalt, feindliche Macht*: sie sliumo thes sâr zilôtun, thaz grab gizeinôtun, thaz man nan nî firstâli, mit meginu ouh nî nâwi. IV. 36, 20 VP, F menigî.

-meginôn, s. gi-meginôn.



mein [st. n.; s. Bd. 2, 166], *Frevel*, *Sünde*, *Greuel*: iueraz girâti scal salzan nuoroltâti, thaz sie mit thên uuuntôn nîrfûlên in thên suntôn, noh mit themo meine ni uuerdên zi âz eine. II. 17, 4; wegen der *Frevel*. Ueber *meino*. IV. 17, 28, bî themo meine. II. 21, 7 s. *meina*.

“*meina* [st. f.], nur in den meist zur Füllung des Verses gebrauchten Ausrufen: *thia meina!* I. 20, 20; II. 22, 34; III. 10, 40; 18, 53; IV. 27, 1; V. 23, 65. *thiô meina!* III. 18, 69 V, PF *thia*. thên *meinôn!* III. 19, 23; 20, 183; IV. 3, 3. bî *thia meina!* I. 1, 70; II. 6, 16; III. 14, 19; IV. 11, 32; V. 25, 72. in *thia meina!* IV. 34, 2, die sämtlich gleichbedeutend ausdrücken: 1. *wahrlich, fürwahr*: ni uuasgu ih sie, quad er, thir, ni habêst thû deiles uuîht mit mir, ouh, bî *thia meina!* *gimeinida niheina*. IV. 11, 32. ouh *giborgês thû thes*, bitit er *thih fisges*, ni biutist, *thia meina!* *natarun niheina*. II. 22, 34; *ebenso*: III. 10, 40; 18, 53; V. 23, 65; III. 18, 69; — I. 1, 70; II. 6, 16; III. 14, 19; — IV. 34, 2. 2. *leider*, *ach*: ira ferah bôt thaz uuîb, thaz iz (*das Kind*) *muasi habên lib*, ni funtun, *thia meina!* *ginâda niheina*. I. 20, 20; *ebenso*: IV. 27, 1; — III. 20, 183; IV. 3, 3; — V. 25, 72. *Neben fem. meina scheint neutr. mein zu bestehen, wie thi uâra neben thaz uâr; s. Bd. 2, 171*: sî ther githank iu festi innan theru brusti, thaz io, bî themo *meine!* thaz muat sî fasto heime. II. 21, 7. Auch mit themo *meine* II. 17, 4 könnte als Interj. aufgefasst werden. Doch scheint man hier *meine* besser von *mein*, nefas (s. d.) abzuleiten, zu dem wohl auch das wahrscheinlich instrumentale *meino* (wie dieses *meino* zu mit themo *meine* steht theheino mezzo zu themo mezzo; s. d.) in dem Satze gehört: then *meistar*, io *meino!* liazun sie thâr eino. IV. 17, 28; *welch Unrecht! welcher Frevel! abscheulich!*

*mein-dât* [st. f.], 1. *Frevelthat*, *Verbrechen*: uuârun reht minnônti âna *meindâti*. I. 4, 8. uuio *thiô meindâti* nihein nîrbarmêti. IV. 6, 11. fuar in thên liutin mit grôzen *meindâtin*. IV. 20, 13.

-*meini*, s. *gi-meini*.

-*meinida*, s. *gi-meinida*.

-*meinsamôn*, s. *fir-meinsamôn*.

*meinu* [sw. v.], 1. *habe im Sinne*, *im Auge*, *meine*, *denke an etwas*, *beziehe mich*, *weise auf etwas*; a) *abs.*: thaz ist funtan, unz uuir habên nan gisuntan, thaz uuir lebên, sô ih *meinu*, mit freuui. L 80; *wie ich meine*, *der Ansicht bin*. b) *c. acc.*: iz *meinit* hiar then gotes drît. II. 4, 63; de viro sancto prophetia est. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 22. g.* ih *meinu* sancta mariun. I. 3, 31. bêdu thisu bilidi sô *meinit* thiô iro frauili. IV. 6, 27; über den *Sing. des Verbums*, der durch das in bêdu enthaltene iagiunedar erklärt werden kann, s. *birinu*. — *Neben zeinu*: thie fîsga zeinent, uuaz forasagon meinent. III. 7, 33. sîn lamp, thaz êr io *meinta*, ther uuizôd ouh bizeinta. II. 7, 12; *das Subj.*, das zu beiden Verben gehört, steht beim zweiten; s. *giladôn*. er lêrta unsih ioh zeinta, thaz druhtîn unser *meinta* thaz sines lichamen hûs. II. 11, 43; s. *Joh. 2, 21*. thô er then tôd ubar-uuan, thô irhogtun thie iungoron sine, thaz er iz êr hiar *meinta* ioh thiz giscrib iz zeinta. II. 11, 56. scôno zalt er imo thaz, ioh thaz er thô *meinta*, er scôno imo iz gizeinta. II. 12, 52. er zeinta sines lichamen tôd, these meintun thaz mit steinon gidânaz. IV. 19, 36. — thaz ih *meinu* mit thi, unkund harto ist iz iu. IV. 11, 27; *was ich damit meine*, *dabei im Sinne habe*; s. *Joh. 13, 7*. thaz druhtîn gisceinta, uuaz er mit thi *meinta*, thaz inan irbarmêta ther dôto. III. 24, 59. es uuîht ni firnâmun, uuaz er mit thi *meinti*. I. 22, 56. sliumo er in zeinta, uuaz er mit thi *meinta*. IV. 11, 40. ni uuas, ther firstuanti, uuaz er mit thi *meinti*. IV. 12, 45. c) *mit folg. Satz*: sie (*die Jünger*) uuântun, druhtîn *meinti*, er sînan slâf zeinti, er *meinta* auur thaz, thaz er (*Lazarus*) biliban uuas. III. 23, 47, 48. ôdo er uuânta, *meinti*, zi themo uuazare imo zeinti, thô kûmt er sîna freisun sus in thesa uuîsun. III. 4, 21; *der Kranke glaubte vielleicht Christus habe im Sinne*, dass er ihm



auf das Wasser hinwiese, Christus gedächte ihn auf das Wasser zu verweisen, deshalb klagte er also seine Noth; domine, hominem non habeo, ut eum turbata fuerit aqua, mittat me in piscinam. *Joh. 5, 7.* 2. *bedeute, sinnbilde, zeige an, bezeichne; a) c. acc.:* nim gouma, uuz thaz meinit, thaz iz (*das Kreuz*) untar erda zeinit. V. 1, 26. uuz thaz nezzi zeinit, ther rīm thero fīsgo meinit. V. 14, 19. sō uerdent noh thiō ziti, thaz meinent thesō dāti. V. 6, 29. sie meinent hiar, thie zuēne, thie engila sine, duent unsih giuuisse fon themo irstantnisse, thie selbun gotes thegana, thie uns scribent kristes redina. V. 8, 11; *sie, die zwei, seine Engel, die uns die Kunde von der Auferstehung bringen, bezeichnen hier dieselben Degen Gottes, welche uns die Lehre Christi schreiben; v. 12 ist ein Relativsatz; s. quidu.* thaz ih gizeine, uuz thiū thīn gouma meine. III. 7, 3. hiar scal man zellen, uuz thaz fihu meine. IV. 5, 3. thaz meintun thie zuēne, thie uufzan man, thie scōne. V. 20, 9. thaz uuir firnemēn, uuz thiū racha uoolle, ioh uuz siu hiar bizeine inti uns zi frumu meine. V. 12, 54; *zu unserm Heile.* sō uuz sō allaz thaz uns zi guate meinta, thaz deta krist, thaz uns iz ofanaz ist. IV. 33, 39. *b) mit folg. Satz:* thiū (*Galiläa und der See; v. 13. 15*) meinent, uuo sih zerbit ioh thiū uorolt uerbit. III. 7, 17. mit thiū meintun thie man, thaz er in tōde sign nam. IV. 3, 23; *significantes victoriam. Alcuin. in Joh. pag. 581.*

fir-meinu. gi-meinu.

meist [adj.], s. mēr.

meistar [st. m.], *Meister, Lehrer; a) allg.:* zalta, uuo sie minnōtun, thaz man sie hiazi meistar. IV. 6, 37; *amant, vocari ab hominibus: rabbi. Matth. 23, 7.* ir heizet mih druhtin inti meistar. IV. 11, 45; *vos vocatis me magister et domine. Joh. 13, 13.* thaz mannifh irkenne, mih meistar habētut zi thiū. IV. 13, 10. gisutchen sie thir alle, nub ih io thiz uoolle, nub ih giuueizez ubaral, sō man meistere scal. IV. 13, 26. *b) spec. in Bezug auf:* 1) *Christus:* thiū suestar

si sār holōta, ther meistar, quad si, hiar ist. III. 24, 38; *magister adest. Joh. 11, 28.* meistar, uuir uoltun uuizzan, uuf thū biruuis. II. 7, 17; *rabbi, ubi habitas? Joh. 1, 38.* lāz sia, quad ther meistar, duan thiū uuerk, thiū si bigan. IV. 2, 31. meistar, uuo bin ih kund thir. II. 7, 59. thaz er then meistar irretiti. IV. 17, 4. then meistar liazun sie eino. IV. 17, 28. pētrus gruazta then meistar. III. 8, 32. meistar, uuir uuizzun, thaz thū fon gote quāmi. II. 12, 7. bātun thie iungoron then meistar. II. 14, 95. thes meisterses habētun sie mihila hēra. IV. 12, 32. *Ebenso:* III. 17, 13; 23, 31; IV. 7, 7; 12, 24. 2) *die Jünger Christi:* biginnu ih redinōn, uuo er meistersa samanōn bigonda. II. 7, 2. 3) *Johannes:* meistar, ther zi thir thuruh ambaht thīnaz quam, ther liut nū zi imo loufit. II. 13, 3; *s. Joh. 3, 26.* 4) *Nikodemus:* thū bist hiar meistar therero liuto. II. 12, 53; *tu es magister in Israel. Joh. 3, 10.*

meistig [adj.; s. Bd. 2, 381], *ein adverbialer Acc. sing. neutr.; am meisten, namentlich, besonders; vergl. maxime, potissimum, praesertim, meistic. Reich. Cod. 99:* bi thiū meistig zōh ih iuih, ir mir leistit huld. IV. 12, 10.

-meit, s. gi-meit.

-meita, s. gi-meita.

meldōn [sw. v.], *thue kund, verrathe; c. acc.:* ni tharft es lounen, thīn sprācha scal thih ougen, thīn uort nūa, thiū meldōnt thih in drina. IV. 18, 28; *loquela tua manifestum te facit. Matth. 26, 73.* ther ni thuingit sinaz muat, ther hazzōt thaz loht, bi thiū thaz sinēr scīmo ni meldōn dāti sinō. II. 12, 93 VP, F meldō; *non venit ad lucem, ut non arguantur opera ejus. Joh. 3, 20; meldōn in VP ist wahrscheinlich Schreibfehler; s. Bd. 2, 93.*

melo [st. n.], *Mehl; bildl.:* ih findu melo thārinne. III. 7, 27; *s. sens.*

mendu [sw. v.], 1. *empfinde Vergnügen:* thaz uuir thes ginendēn, mit sinēn iamēr mendēn. III. 26, 67. — 2. *c. reflex. acc.; vergnüge, erfreue mich; a) abs.:* thaz sie ouh thes gi-

nendên, mit uns sih saman mendên. IV. 37, 35. *b) constr.:* 1) *c. gen.:* in thi u sie thes ginendên, sih himilriches mendên. II. 12, 36. thaz sih es uuorolt mende. II. 12, 38; *s. nub.* thaz unser muat sih mende sulichera rusti ingegin âkusti. V. 2, 5; *über eine solche Schutzwehr.* ist sneru giburti sih uuorolt mendenti. I. 4, 32; *wegen seiner Geburt; Gen. der Ursache; oder sollte giburti als Dat. aufzufassen sein; s. Bd. 2, 356.* 2) *mit folg. Satz:* thaz fiant sih ni mende, er stat in mir io finde. V. 3, 16. 3) *c. reflex. dat.:* bin mir menthenti in stade stantenti. V. 25, 100; *s. atterruafu.*

**menigf** [st. f.], 1. *grosse Anzahl, Menge, Schar, Versammlung;* a) *abs.:* firliaz si sâr thia menigf. III. 24, 6. thô sprah ingegini thi selba menigf. III. 16, 27. thanne fon ther menigf sprâchun tharaingegini. III. 20, 63. slihtit then uueg thi selba menigf. IV. 5, 53. thô sprah er fora theru menigf tharaingegini. IV. 18, 9. odo iauuiht thara ingegini murmulô thi menigf. V. 20, 35. uuuntar uuas thia menigf. I. 9, 27. thrang inan thi menigf. III. 14, 15. sô er gisah thia menigf. II. 15, 13; — III. 6, 16. sâr thû ûzar theru menigf sceithist thûn gi-thigini. I. 2, 39. giang suntar fon der menigf. III. 4, 42. thaz man nan mit menigf ni nâmi. IV. 36, 20 F, VP meginu. — fleiz tharaingegini thi mihila menigf. IV. 4, 17. thi mihila menigf, thia uuât breitta ingegini, martyro heriscaf. IV. 5, 41; *die Copula ist muss ergänzt werden;* thia uuât breitta ingegini *ist ein Relativsatz;* *s. I. 6, 13; II. 14, 44.* uuas thâr mihil menigf. IV. 3, 18. himiligu menigf. I. 12, 22. *b) c. gen.:* sia ist engilo menigf in himile êrênti. I. 3, 32; — I. 15, 39; II. 3, 14; V. 20, 19. moyses, hêllas fon heilegero menigf quâmun ingegini. III. 13, 52. uuas er bouhnenti, thaz menigf thes liutes fuari heimortes. I. 4, 78; — IV. 8, 12. folgête imo al menigf thero liuto. II. 24, 8; — IV. 24, 4. fuar ingegini thes lantliutes menigf. IV. 3, 19; — IV. 22, 15. uuaz thaz nezzi zeinit, thero iungorôno menigf. V. 14, 20. thara-zua gifuage halzero menigf. III. 14, 72.

brâhtun imo siechero manno menigf. II. 15, 9. — ingegin fuar manno mihil menigf. IV. 16, 18. uuas ingegini thes liutes mihil menigf. IV. 26, 3. quam ingegini fisgo mihil menigf. V. 13, 16. — *In dem auf menigf folgenden Satze steht manchmal der Plural:* uuas thâr ingegini thes liutes mihil menigf; thie folgêtun imo alle. IV. 26, 3. quam menigf thero iudeôno, drôstun thiô suester. III. 24, 3. *Der Plur. geht umgekehrt voraus:* sie ougtun argan uuillon, thi menigf tharaingegini. III. 14, 116. 2. *Grösse, Bedeutsamkeit;* *c. gen.:* ni stuant thi maht thes uufges in menigf thes heries. IV. 12, 59.

uuorolt - menigf.

**mennisgf** [st. f.], *Menschheit:* giloubent sie io rehtes in lichamon kristes, in sina mennisgf. IV. 29, 12.

**mennisgo** [sw. m.], *Mensch:* thaz sie guallichî instuantin ioh sô frônig gimah, sô mennisgo êr ni gisah. V. 12, 46. liut sih in nintfuarit, thaz iro lant ruarit, ioh mennisgon alle, al eigan se iro forahtha. I. 1, 79. mērôta in thie uuizzî mennisgon zi nuzzi. V. 11, 48. uuard thô mennisgon uuê. II. 6, 27. uuard uuola thie mennisgon. V. 19, 11. 41. 55. odo inan thes gilusti, er mennisgon fir-thuasbti. II. 12, 77. er quam zi uuorolti, er mennisgon gineriti. II. 14, 122. er hera in uuorolt quam untar mennisgon. I. 3, 44. lōst er uuoroltrichi, mennisgon ouh alle. IV. 27, 14. nist mennisgōno uuizzî ni uuedar âna ander nuzzi. V. 12, 75. ni nimit sie mennisgon haz fon mines fater henti. III. 22, 27. in brôte ginuag nist zi thes mennisgen zuhti. II. 4, 48. thaz zeichan deta krist mennisgon zi êrist. II. 8, 53. sô er thesa uuorolt ziarta, thâr mennisgon gistâtî. II. 1, 30. quement noh thiô ziti mennisgon bi nôti. II. 14, 62. sint sie untar mennisgon after gote furiston. IV. 9, 27. thaz suach er, uuaz mennisgon uuorahthun. V. 20, 8. giduêmes lûtmâri mennisgon. IV. 37, 31. fora sinên ougon stênt alle mennisgon. V. 20, 21. unz ih bin in uuorolti, sô bin ih liht beranti allên mennisgon. III. 20, 22. thi blinti uns uuurti fon âdâmes



giburti, ouh mennisgon allên ion suntôn. III. 21, 12. thô druhtin gimeinta, thên mennisgon ginâdôti. IV. 2, 2. — mennisgen sun. II. 7, 74; 12, 62, 68; IV. 7, 40; filius hominis. *Joh. 1, 51.*

drât-meoniso.

mêr [adj.], *Comparativ*; I. *adj.*; grösser, höher, werther; *vergl.* major scissura fit. *Marc. 2, 21*; ist mēra gisliz. *Tat. 56, 7*; a) *mit folgendem thanne*: ni eigut ir mērun guati thanne thiz hērôti. II. 18, 6. uuo mag sîn mēra uuuntar, thanne in theru ist. II. 3, 7. b) *ohne Hinzufügung des verglichenen Begriffes*: thaz mēra uuiht ni gerôti. III. 14, 20. thaz mēra sie ni bâtin. III. 9, 10. thaz ist giuufāra mēra. II. 19, 9. thaz deta er ouh thô suntar, thaz iz uuāri mēra uuuntar. III. 20, 158. er iz zi thiū dāti, thaz iz uuāri mēra uuuntar. V. 8, 54; *dass das Wunder grösser wäre.* ih zellu iu sus suntar, ir sehet mēra uuuntar. II. 7, 72; majus his videbis. *Joh. 1, 50.* In: uuo thaz uuesan mohti, thaz selben kristes guati mēra uuuntar dāti, mēra gizāmi. III. 16, 71, 72 *wird plura signa durch mēra uuuntar übersetzt* (Christus cum venerit, numquid plura signa faciet. *Joh. 7, 31*); *vielleicht hatte aber O. auch hier: ein grösseres Wunder im Sinne.* nist uuib, thaz gigiangi in mērun gōringi odo mērun grunni giunuuu. I. 20, 15, 16. bi thiū ist mit mērēn suntôn, ther mih gab thir zi hanton. IV. 23, 43; majus peccatum habet. *Joh. 19, 11*; s. *Bd. 2, 294.* mīnero missidāto ist ungimezzon thrāto; gināda thīn ist harto filu mēra. IV. 31, 32. *Davon*: II. *subst.*; *nom.*, *acc.*: mēr, mēra, 1. *mehr*; s. *Bd. 2, 384, 385*; a) *mit folg. thanne*: sint mēr thir mannes dāti, thanne sîn girāti. III. 13, 25. ni sī uns uuiht mēra, thanne thiū sîn lēra. III. 7, 11; *es gelte uns, es sei uns nichts mehr, als seine Lehre; doch könnte mēra hier wie in andern unten angeführten Beispielen auch adj. aufgefasst werden.* b) *ohne Hinzufügung des verglichenen Begriffes*: thaz muas ni sī iu mēra. II. 22, 7; nonne anima plus est quam esca? *Matth. 7, 25.* in

sumēn thuruh thiā ēra ist uns ther scaz mēra. III. 3, 20. thār sorgēt mannlih bī sih, nist uuiht in thanne mēra. V. 19, 52; *nichts geht ihnen dann vor, steht ihnen dann höher, als für sich selbst zu sorgen.* in imo uuas in mēra thisu uuoroltēra. III. 15, 26. thiū prunta sī imo mēra theru druhtines lēra. II. 4, 49; s. prunta. uanta sīn selbes lēra thiū uuas in harto mēra. II. 14, 116. theist mēra. II. 21, 34; III. 1, 22. sie mohtun bringan mēra. I. 17, 67. thaz firdruag er allaz ioh ouh mēra ubar thaz. III. 14, 109. det er ouh thô mēra. III. 19, 17. uuaz mag ih quedan mēra? I. 22, 53. thiz lēra krist in uuāra ioh managfalto mēra. II. 24, 1. uuaz mag ih zellen thir ouh mēr? II. 14, 29; — IV. 24, 12; V. 19, 30. — uueist es mēr. III. 13, 50; 18, 43; IV. 6, 32. uueist es mēra. V. 1, 46; *der Gen. könnte allerdings partitiv aufgefasst werden, besser wird er aber direkt auf das Verbum bezogen: in Rücksicht darauf, in Betreff dessen, davon, darüber.* hiar ist kneht einēr, ni uueiz ih uuiht es hiar mēr. III. 6, 27; *ich weiss nichts mehr in dieser Hinsicht.* uuaz zellu ih thir es mēra? IV. 9, 25; *was kann ich dir in der Hinsicht mehr sagen?* firnim thesa lēra, sô zellu ih thir es mēra. I. 3, 30; *mehr darüber.* uuaz mag ih zellen thir es mēr? III. 2, 4; III. 23, 13; *mehr davon.* uuaz missiquedan uuir, oba ther diufal ist in thir; uuir zellen thir es ouh mēr, bist elibenzo fremidēr. III. 18, 14; *wir sagen dir auch mehr in der Hinsicht; zweierlei nämlich warfen die Juden Christo vor: quia Samaritanus es tu et daemonium habes. Joh. 8, 48.* thes mēra ih sagēn nū ni tharf. I. 17, 5. gizeigōn, uuār thū es lisis mēra. V. 14, 6. uuir eigan sīne lēra, uuaz eiscōn uuir es mēra? II. 3, 50. ni deta siu es aaur mēr, giklagōta ekrodo ira sēr. III. 11, 7; *sie that nicht mehr in dieser Hinsicht, sie begnügte sich mit dem Klagen.* gināda sīna gruazet, ni tharf es uuesan mēra. II. 21, 24; *es bedarf in der Hinsicht nicht mehr, als dass ihr die Gnade des Herrn ansprechet.* — Mit



*partitivem Gen.:* mêr forahatun habêtun. I. 13, 16. sie eigan thaz lôn allaz; ni uuir dît in es mêra. II. 20, 14; *mehr davon, mehr Lohn.* noh ist hiar mêra thera lêra. V. 12, 51. thoh ni habêta mêra thes githigines. IV. 16, 8. uuas biscop er thes iâres, thaz manôta nan thes unâres; sîn ni uuas es mêra. III. 25, 32; *sein war nicht mehr davon, er hatte keinen grösseren Antheil an den Worten; er sprach nicht aus sich die Wahrheit, sondern weil er Hoherpriester war; s. Joh. 11, 51.* ziu si fârêta, thaz si thiia tradun ruarta; gilouba iz deta, ni gidorsta es ruaren mêra. III. 14, 46; *sie wagte nicht mehr zu berühren davon, von dem Kleide. Auch mit persönlichem Gen.:* gimachôn, thaz thâr nist manno mêra. IV. 8, 21. thoh ni habât er iro mêra. IV. 6, 9 PF, V. mêro. ther alla uuorolt nerita, thô mêra ira ni habêta. IV. 16, 6. ni bithurfun uuir nû urkundôno mêra. IV. 19, 66. *Verstärkt:* giloubta iro filu harto mêra. II. 14, 115. 2. *grösser, werther; s. mêr I:* giduan ni mahtû thih minniron noh mêra. II. 22, 23; *s. giduan und vergl. numquid tu major es patre nostro Jacob. Joh. 4, 12; eno thû bistû mêra unsaremo fater iâcob. Tat. 87, 3. major inter mulierum natos. Luc. 7, 28; mêra untar uuibô giburti. Tat. 64, 7. then nld gideta ouh mêra thiu filu hôha lêra. III. 20, 182. Davon:*

mêr, mêra [adv.; s. Bd. 2, 385], *adverbialer Comparativ; 1. mehr; vergl. at illi magis clamabant. Matth. 27, 23; sie riefen thô mêr. Tat. 199, 10; a) bei Verben:* sie giurent mêr thie liuti, thanne therêr dâti. IV. 36, 14. — thô irfirta uns mêr ouh thaz guat. II. 6, 40. in muate uuas in genaz mêr. V. 23, 67. sie mêr hintarquâmun. III. 8, 23. hintarquâmun thes ouh mêr. III. 16, 8. thaz iz irbarmêti inan mêr. III. 10, 28. sie âhtun bî thiu sîn mêr. III. 5, 11. thaz sie iz mêr intrietin. IV. 1, 16. bî thiu zellu ih iu nû iz hiar mêr. II. 6, 2. sie scolta ruaren noh thô mêr thaz uuorolt-licha sêr. V. 14, 12. — thaz suht ni derre uns mêra. III. 5, 6. uues megih fergôn

mêra? V. 25, 36. sie ahtôtun thie guatf, ouh hintarquâmun mêra theru kreftigun lêra. I. 27, 4. ih sagên thir, ni tharft es eiskôn mêra. II. 12, 29. bî thiu frâgêtun sie auur mêra. I. 27, 43; *noch eingehender. b) bei Adjectiven:* ziu sint iud uuizzi thes mêra firuuuizzi? III. 20, 126. thaz si in mêr gimuati thiu himilriches guatf. V. 23, 16. *Spec.:* io mêr inti mêr zalta siu imo thaz ira sêr. III. 10, 8; *vergl. magis magisque, mêr enti mêr. Kero, BR. 62. Mit Zusätzen:* a) uuoio harto mêr, *um wie viel mehr:* uuoio harto mêr zimit iu. IV. 11, 49. b) uuoio harto mihiles mêr, *um wie viel mehr:* uuoio harto mihiles mêr suorgêt druhtin iuer. II. 22, 19; *s. Matth. 6, 26.* uuoio harto mihiles mêr gibit druhtin iuer guat. II. 22, 39; *quanto magis. Matth. 7, 11; vergl. mihiles.* c) thiu mêr, thes thiu mêr, *um so mehr:* thaz sie sih unarnêtin thiu mêr. IV. 7, 69. ther flant ist sô hebigêr, then ih intriati thiu mêr. IV. 13, 47. ruarta mih ouh thes thiu mêr. I. 22, 47. uuantla er ni uuas sô hebigêr, thaz er mo libi thes thiu mêr. I. 27, 5. d) harto mêr, *viel mehr:* liaf iôhannes harto mêr. V. 6, 15. giloubtun sie mêr harto thero sînero uuorto. IV. 12, 22. e) filu mêr, *viel mehr:* ther firstuant sih filu mêr. IV. 31, 5. minnôst thû mih filu mêr. V. 15, 4; *diligis me plus his. Joh. 21, 15.* f) sô mêr — sô io mêr, *je mehr — desto mehr:* sô sie sîn mêr uuialtun, sô uuir io mêr giuuisse in themo irstantnisse. IV. 36, 21. 22; *das Verbum fehlt im zweiten Satze; quanto amplius reservatur, tanto magis ostenditur. Hieron. in Matth. 27, 66.* g) sô langôr — sô mêr, *je länger — desto mehr:* sô thû thâr langôr sizzis obana, sô ther abaho githank uuelkêt mêr. III. 7, 81. 82. 2. *ein mehreres, weiter, ferner, anderweit, ausserdem; vergl. nihil amplius. Luc. 3, 13; niouuiht mêr. Tat. 13, 17:* ni ruahta gommannes mêr. I. 16, 8. thurst then mêr ni thuingit. II. 14, 41. ni biut iz furdîr thara mêr. II. 18, 23. ni drinku ih thes rebekunnes mêra. IV. 10, 5. uuir ni gerôn uuiht es mêr. II. 24, 42. nû ni suntô thû mêr. III. 4, 45. sâr gab stal

mêr zi rinnanne brunno thes bluates. III. 14, 27. ni klagôt ir thaz mînaz sêr, ander uuiridit iu mêr. IV. 26, 31. mit imo er mêr ni fîhtit. V. 4, 50. mir ist sêr ubar sêr, ni ubaruuintu ih iz mêr. V. 7, 27. ummezzigaz sêr, thaz ni ubaruuinten uuir mêr. V. 23, 93. thaz er ni drat thiô undun mêr. V. 14, 2. iu ni bristit mîn mêr. V. 16, 46. thes ni bristit thir mêr. V. 22, 15. ther man, ther githuagan ist thie fuazi reino, ni tharf er uuasgan mêra. IV. 11, 38; s. fuaz. frâgât er nan bî iungoron sinê ioh eiskôta ouh thô mêra bî sines selbes lêra. IV. 19, 6; *er fragte ihn um seine Jünger und ausserdem um seine Lehre, sowohl um seine Jünger als auch um seine Lehre; s. Joh. 18, 19.* ist mêra imo in theru brusti thes huasten angusti. V. 23, 144; *überdiess, zum Ueberfluss, ausser den andern genannten Beschwerden.* ih zalta iu nû thaz uuâra, uuaz uuollet ir es mêra? III. 20, 125. ir sebet sîna (*des gezeisselten Christus*) unêra, uuaz uuollet ir es mêra? IV. 23, 10; *was wollt ihr in Betreff dieser Sache ausserdem, überdiess?* quâdun, er ni uuolti, thaz man zins gultj, thie liuti furdir mêra. IV. 20, 22. ellu thiû thing, ist iauuiht mêra ouh furdir, theist sin. V. 1, 34. 3. *vielmehr; vergl. ite potius ad vendentes. Matth. 25, 9; gât mêr zi thên forcoufenton. Tat. 148, 5; thaz gibôt uuas thoh mêr bî thên fordoron êr. III. 16, 36; das Gebot der Beschneidung ist nicht von Moses gegeben, es war doch vielmehr schon bei den alten Vätern.* ni duen uuir bî thia guati thir thaz unidarmuati, uuir duen iz mêr thiû halt, uuanta sprichist, thaz ni scalt. III. 22, 44; s. halt und Joh. 10, 33. *Davon der Superlativ:*

meist, der reichste, grösste; c. gen.: ther êuangelio quît, theiz mohti uuesan sexta zit, thaz ist dages heizista ioh arabeito meista. II. 14, 10; *die reichste an Ungemach, die Zeit, welche die meisten Mühen mit sich bringt; s. Joh. 4, 6. Davon:*

meist [adv.; s. Bd. 2, 386], ein adverbialer Superlativ; am meisten,

*ausserordentlich, namentlich, vorzüglich, besonders, gar sehr, zumal, zu-meist:* ther heiligo geist er ougta iz aftar imo meist. II. 3, 51. thiû scôni ist al in imo meist. I. 25, 29; *die Huld ist in ihm ganz vornehmlich, ganz ausserordentlich.* ther heilego geist, fon imo uuehsit iz meist. I. 8, 24. theist allaz fleisg, bitharf ther reinida meist. II. 12, 34. uuazar ioh ther gotes geist scal siu irberan aaur meist. II. 12, 35. hugi thoh nû hera meist. II. 12, 54. uuiht thaz man inan betô meist mit uuâru. II. 14, 72. thiô gibit iu mit mir meist ther selbo heiligo geist. V. 17, 10. thû thes girâtes uuiht ni uueist, thaz selbo druhtin uuiht meist. III. 13, 22. er zalt in ouh thô thâr meist, uuiht ther heiligo geist thie uuizf in scolta mêrôn. IV. 15, 37. thô liefun sâr thie nan minnôten meist. V. 5, 3. mit thiû er se drôsta siddôr meist. V. 12, 63. in erdu gab er then geist, thaz man firmemên thaz io meist. V. 12, 67. — fora gote uuas iz meist, for allên thesên liutin, thoh sie thâr sô gidâtin. V. 9, 27; de Jesu Nazareno, qui fuit vir propheta, potens in opere et sermone coram deo et omni populo. *Luc. 24, 19; er war es (nämlich sines selbes uuorto ioh sines selbes dâto kreftig. v. 25, 26) vor Gott insbesondere und allen diesen Menschen.* thiû miona si zi druhtine meist. V. 12, 66; *am grössten.* thaz ih uuille, lâz thir uuesan thaz io meist. V. 15, 34; *das lasse dir als das meiste gelten.* — uuir ni eigan sâr, theist es meist, hûses uuiht, sô thû uueist, noh uuiht selidôno, thaz uuir iz gimachôn scôno. IV. 9, 7; *wir haben ja, sagen die Jünger auf die Aufforderung, das Osterlamm zu bereiten, und das ist es namentlich, das ist dabei das Meiste, das ist dabei die Hauptsache weder ein Haus noch eine Herberge, so dass wir es schicklich bereiten könnten.* — c. gen.: namo ist filu scôni; iz heizit bluama, sô thû uueist, thaz mag thes nuânes uuesan meist. II. 7, 50; *das, die Schönheit des Namens, mag der Hauptgrund, die nächste Veranlassung zu der Meinung, dass von*



Nazareth etwas gutes kommen könne, gewesen sein. — *Verstärkt mit vorausgehendem Gen. allero; vergl. allero meist, praecipue. Tegerns. Cod. 10; summopere. Reich. Cod. 99: theist es allero meist, uni es druhtin quit bi thia selbun minna. V. 12, 91; das gilt am allermeisten, das ist die Hauptsache. Auch der Acc. sing. neutr. meista steht adverbial: thâhtun thero uuorto, thiu in thâr uuârun meista thes sines tôdes drôsta. V. 10, 10; die ihnen, den Jüngern von Emaus, dort am meisten Trost über seinen Tod gewährt hatten; s. Bd. 2, 387.*

mêrôn [sw. v.], vermehre; c. acc.: thie zuêne iz uuola zilôtun ioh uuola iz (das anvertraute Gut) mêrôtun. IV. 7, 75; s. Matth. 25, 16. — Wem? er gistuant uns mêrôn then managfaltan uuênuon. II. 6, 35. er mêrôta in thie uizzi. V. 11, 48. zalt in, uuiio ther heilego geist thie uizzi in scolta mêrôn. IV. 15, 38. thie uizzi dua mir mêrôn. III. 1, 28 VP, F mêrun; s. duan. — c. reflex. acc.: sih mêrâta iz (das Brod) zi seti thero linto. III. 6, 38; s. Bd. 2, 66. 75. findist then forasagon mâron, ther sih thiu brôt hiaz mêrôn. III. 7, 86; s. heizu.

merru [sw. v.], 1. gebe, erzeuge Anstoss: ther holdo thîn ni mîde, nub er iz thanasnîde ioh er iz thanascerre, thaz ih hiar ni merre, zi thiu, thaz guati sine thes thiu baz hiar sefne. V. 25, 38. 2. störe, bringe in Störung; c. acc.: nist thes gisceid, uuiio er iz allaz uuirrit ioh thesa uuorolt merit. IV. 20, 28. thaz imo uuiht ni derre, thes uueges ouh ni merre. II. 4, 65; dass ihn nichts störe, hindere in Betreff seines Weges; der Acc. inan ist zu ergänzen. 3. verspäte, verzögere; c. acc.: sagê uns iz gimuato, thaz uuir hiar ni duellên, thaz ârunti ni merrên. I. 27, 16. 4. schade, füge Schaden zu; c. dat.: thoh habêt therêr, thaz fiant uns ni gâginit, thiz fasto binagilit, simbolon bisperrit, uns uuidaruuert ni merit. L 73; so dass uns kein Feind Schaden zufügt; v. 72. 73 sind konsekutiv.

gl. merru.

metar [st. n.], Vermass: uuil thû thes drahtôn, thû metar uuollês ahtôn. I. 1, 43; s. zit. ist iz prôsun slihti odo metres kleinf. I. 1, 20; s. kleinf, reht.

mez [st. n.], 1. bestimmtes Mass für Flüssigkeiten: thiu faz thiu nâmun lîdes zuei odo thriu mez. II. 9, 95; hydrae sex capientes singulae metretas binas vel ternas. Joh. 2, 6. thaz uuârun sehs kruagi; thaz mez uuir ofto zellen ioh sextâri iz nennen; nam iagilîh in redinu thrizzug stuntôn zehinu odo zuîro zehanzug. II. 8, 31. 2. Art und Weise; nur in adverbialen Redensarten: ni uuas thâr, ther firstuanti, uuaz er mit thiu meinti, ouh thia muatdâti theheino mezzo irknâti. IV. 12, 46; auf irgend eine Art, irgend wie; vergl. nulatenus, nolheinu mezzu. Kero, BR. 37: er (Christus) fuar io themo mezze zi sines selbes sezzo, in sines fater richi. V. 18, 7; auf diese Weise; nämlich: so herrlich; vergl. eo modo, thiu mezzu. Gl. Ker.

geual. mez. un. mez.

mezalâri [st. m.], Händler, Mäkler: er fand thâr (im Tempel) mezalâra ioh ouh munizâra, sô fand er sizzenste thâr. II. 11, 7; s. Matth. 21, 12. intêrênt iz ouh filu fram alle these koufman ioh these mezalâra. II. 11, 26.

mez-hafto [adv.], angemessen; vergl. omnia mensurate faciat, alliu mezhaftiu tûe. Kero, BR. 31: thô gab er imo antuurti, thoh uuir dig er es ni uuurti, ioh det er thaz hiar ofto filu mezhafto. II. 4, 92; obgleich der Salan es nicht würdig war, so gab ihm Jesus doch Antwort, und that das hier oft ganz angemessen, er that es hier so geziemend, wie er es schon oft, bei den früheren Versuchen gethan hatte.

\*mêz-wort [st. n.], Masswort: sprih mezuuorte zi thesemo ênuarte. IV. 19, 15; sprich bescheiden, mit gemässigtem Wort; s. sprichu.

-mezliîh, s. um-mezliîh.

-mezzig, s. um-mezzig.

mezzo [sw. m.], Maurer, Steinmetz: rehtôr er (Noe) iz anafiang, thô iz zi



nôti gigiang, thanne thie mezzon. H 68; *des babylonischen Thurmes; vergl. Gen. 11, 1–9.*

**miata** [st. f.], *Lohn, Belohnung, Sold*: thâr nist miotôno uuiht, ouh uehsalés niauuiht. V. 19, 57; *am jüngsten Tage gibt es kein Miethen, kein Tauschen.* — c. subj. Gen.: uuiht, quad, sagên-ih iu thaz, ni nemet scazzes umbi thaz, iu lâzet undrâta thero uoroltliuto miata. III. 14, 100.

**miatu** [sw. v.], *miethe, dinge; c. acc.*: ni duêmês, sô thie rietun, thie thie knehta miattun. IV. 37, 25.

**middont** F [adv.], s. mithont.

**midu** [st. v.], 1. *suche zu entgehen, weiche aus, vermeide, entfliehe, entgehe*; a) c. acc.: ther kuning ni mid iz io sô lango, in thiû sîn zit uuari. I. 20, 31; s. firbiru. uuir uollen thesan midan. III. 20, 134. ih mag iz uuala midan. II. 4, 77. thie iudeon meid er. III. 15, 1; 19, 25. thaz unsih midî fiant. I. 10, 9. thie mid thiû. H 122. ruarta thiz leid thaz herza, thaz fruma meid. III. 18, 68; s. ruaru. thaz uuir muazîn midan suntîno sêr. IV. 1, 53. thaz uuir then unêuon midên. II. 24, 43. nû uuir thaz uufzi miden. III. 6, 58. ni scal ih tôd midan. IV. 26, 30. thô giang nâh ther ander, thaz selba meid er thâr êr. V. 6, 27; *über das Praet. im Sinne des Plusquamperf. s. giûzzu.* b) *mit abhäng. Satz* 1) *mit* ni: gibôt moyses, ir ni midêt, ni ir iu kind bisnîdêt. III. 16, 35; *Moses gebot, ihr sollt nicht vermeiden, versäumen, unterlassen, dass ihr eure Kinder beschneidet, ihr sollt sie zuverlässig beschneiden; der Gedanke wird durch diese Umschreibung nachdrücklicher ausgedrückt.* nû ir sambazdag ni midet, ni ir iu kind bisnîdêt. III. 16, 41; *am Samstag; s. nub und Joh. 7, 22.* 2) *mit* nub: ther holdo thîn ni mide, nub er iz thanasnîde. V. 25, 37; s. nub. c) *mit coordinirtem Satz*: nû sie thaz ni mident, sô hôhan gomon rinent. V. 25, 75; *nun sie das nicht unterlassen.* 2. *verhehle, verheimliche; die Person, vor der man*

*etwas verheimlicht, steht wie bei* hilu (s. d.) *im Acc.; vergl. dissimulavit, firmeid. Jun. Gl.: ih inti fater min, ni mithub iuer nihein, ist unker zueio ue-san ein. III. 22, 32.* 3. *sondere ab, scheide; c. acc.; vergl. firmidu 3: uuant er thaz guata minnôt, thaz arga hiar ouh midit. V. 25, 42.* 4. *c. reflex. acc.; enthalte mich, halte mich zurück; vergl. erubescant, miden sih. Notk., Ps. 69, 4; a) c. gen.: esil theist fihu filu dumbaz, ni midu mih thero uorto, ist huarilinaz. IV. 5, 8. giklagôta ira sêr, ioh sih es uuiht thâr ni meid. III. 11, 8. sih ouh thes ni midun sînes halsslagônnes. IV. 19, 72. b) mit abhäng. Satz mit* suntar: ni meid sih, suntar sie ougti, then gotes sun sougti. I. 11, 38; *Maria hielt sich nicht zurück, dass sie zeigte; nachdrucksam für: sie zeigte gern, dass sie Gottes Sohn ernährte; über die Konstruktion s. suntar.*

bi-midu. fir-midu.

-mieru, s. gi-mieru.

**mihil** [adj.], *gross, bedeutend, grossartig, ansehnlich, stark, gewaltig, mächtig*: miehîl ist ir ubîlî. II. 12, 90. — *Attributiv zu*: githuing. V. 19, 22. giberg. V. 12, 5. sculd. IV. 24, 5. lâti. IV. 33, 22. gelpfheit. III. 19, 10. festi. IV. 36, 18. redina. I. 23, 33; V. 17, 11. minna. IV. 11, 52; V. 7, 3; 7, 5; 20, 66; 23, 74. miltî. II. 12, 27; III. 2, 9. smerza. I. 15, 48. unstâtî. III. 7, 16. slahta. I. 20, 4. fla. III. 14, 25; V. 6, 48. angust. I. 22, 18. thult. III. 11, 17. egiso. V. 4, 22. gi-uurt. IV. 3, 8. zâla. H 136. hêra. IV. 12, 32. unredina. III. 16, 56. nôd. III. 20, 112; V. 11, 2; 20, 54. erdbîba. V. 4, 21. ôtmuati. I. 3, 34; 18, 37. seltsâni. II. 12, 50. unkust. I. 17, 40. lôn. II. 16, 38. liubi. V. 7, 4; H 22. ungiuutîri. III. 8, 10. uuunnî. I. 3, 4; IV. 9, 23. suaz-nissi. III. 14, 112. riuuul. III. 10, 7; V. 25, 60. stilnissi. IV. 7, 49. pîna. H 86. uuuntar. IV. 36, 7; V. 8, 5; 12, 32. scaz. III. 6, 22; IV. 8, 23. iâmar. V. 23, 169. ungimah. III. 8, 26. uorolt. III. 6, 10. sêr. V. 7, 53. murmulunga. III. 15, 39. guat. V. 12, 99; 14, 1. heizmuati. I. 20, 2. haz. III. 15, 1; H 89. menigî. III. 6, 8;

24, 67; 25, 4; IV. 3, 2, 18; 4, 17; 5, 41; 16, 18; 26, 3; V. 13, 16. *gnati*. I. 8, 16; II. 4, 38. *stein*. IV. 35, 37. *uuallo*. I. 1, 110; 24, 14; II. 9, 66. *fal*. II. 4, 87. *gaman*. H 21. *fluah*. IV. 24, 30. *fiz*. III. 11, 29. *ruam*. S 10. *nid*. III. 18, 26. *un-uuan*. V. 4, 20. *Davon*:

*mihil* [adv.; s. Bd. 2, 381], *ein adverbialer Acc. sing.*; *gar, sehr, viel*; *vergl.* *ioh magnis quibusdam, sumen michel mahtigên gibet er stimulum carnis. Notk., Ps. 89, 10: âdello thû es ni bist, uuoio mihil gimuati sint allô thiô iro guati*. V. 23, 124. *ir birut mihil uuerda salz therera erda*. II. 17, 1.

*mihiles* [adv.; s. Bd. 2, 377], *ein adverbialer Gen.*; *um gar vieles, noch um vieles, bei weitem*; *s. magis melior, mihhiles bezira. Tat. 69, 6; verstärkt durch vorausgehendes harto: er zalta ouh dages uuuntar thên iungeron sus suntar; thaz gihalt er harto mihiles baz*. IV. 1, 20; s. *gihaltu*.

*Mit vorausgehendem uuoio übersetzt es quanto, um wie viel, in welchem viel höheren Grade. Verstärkt ist auch dieses durch harto: uuoio harto mihiles mēr gibit druhtin iuer guat*. II. 22, 39; *quanto magis pater vester dabit bona petentibus se. Matth. 7, 11; uuoio mihhiles mēr iouer fater gibit guotu. Tat. 40, 7; vergl. auch 38, 5. uuoio harto mihiles mēr suorgêt druhtin iuer? II. 22, 19; nonne vos magis pluris estis illis. Matth. 6, 26; vergl. uuoio mihhilo mēr. Tat. 44, 17.*

*milti* [adj.], *mild, sanft, sanftmüthig*: *sâlige thie mitte ioh muates mammunte*. II. 16, 5; *beati sunt mites. Matth. 5, 4; das Verbum sint ist ausgelassen; vergl. II. 15, 16; IV. 5, 42.*

*milti* [st. f.], 1. *Milde, Sanftmuth*: *thaz lërta nan sîn milti, thaz er sulih uuurti*. I. 3, 19. *gab er antuuurti mit miehleru milti*. II. 12, 27; III. 2, 9; — 18, 57; IV. 11, 25. *gab iru mit milti druhtin antuuurti*. II. 14, 79. *thuruh slô milti uuas er in mammunti*. III. 14, 111. *lernê hiar thia guati, sînes selbes milti*. III. 19, 12. *intfiang er nan mit thulti*

*thuruh sina milti*. IV. 16, 52. *thia milti, thia dâuid druag, duēmēs harto uns in thaz muat*. H 139. *thiu druhtines milti ni gab es antuuurti*. III. 10, 15; *der milde Herr (s. bittiri); oder zur Umschreibung der Person; s. diuri, guati, maht. 2. Grossmuth, Gnade, Erbarmen, Güte: eigun iamēr scôna freuuida gizâma thuruh slô milti âna enti*. IV. 37, 46. *iz zi thiu ni uuurti, ni uuârin thînô milti, al bi thînên mahtin*. IV. 1, 51. *gimuat-fagôta er thô in, unas zuêne daga thâr mit in, milti slô iz dâton, sô sie nan bātun*. II. 14, 114.

*min* [adv.], *ein adverbialer Comparativ*; s. Bd. 2, 386; *weniger, geringer, minder*; *vergl. cui autem minus dimittitur, minus diligit. Luc. 7, 47; themo min uuirdit forlâzan, min minnôt. Tat. 138, 13: ni due ouh pêtus nû thaz min, ni er sih fuage thara zi in*. V. 4, 61; *es thue auch Petrus nun das nicht minder, dass er sich zu ihnen, den versammelten Jüngern füge, Petrus unterlasse ja nicht, sich zu ihnen zu fügen, emphatisch für: er füge sich ebenfalls zu ihnen; vergl. duan und Marc. 16, 7. ni zemo antdagen min quam er aaur sama zi in*. V. 11, 5; *nicht minder an dem achten Tage kam er wiederum in derselben Art zu ihnen, am achten Tage ebenfalls; et post dies octo iterum erant discipuli ejus intus. Joh. 20, 26. Mit Zusätzen: a) uuoio min, um wie viel weniger, minder: uuoio min giloubet thanne, ob iz uuirdit uuanne, thaz ih biginne bredigôn, fon himilriche redinôn*. II. 12, 59; s. *Joh. 3, 12. b) thiu min, um so weniger, um so minder, desto weniger: unser druhtin ni thiu min sprah thaz rehta zi in*. III. 22, 47; *obwohl ihn die Juden lästerten, sprach unser Herr nichts desto weniger das Richtige zu ihnen; s. reht. lâz sia duan thiu uuerk, thiu si bigan, thaz siu iz nirfulle nû thiu min, ni muaz si, sih bigraban bin*. IV. 2, 32; *lass sie thun die Werke, die sie begonnen hat, dass sie dasselbe (Werk) nun nichts desto weniger erfülle; nicht kann sie es, wenn ich begraben bin;*



s. *Alcuin*, in *Joh.* pag. 580. ni quam thô pêtus thoh thiû min. V. 6, 25; s. quimû. ni half ther ander thiû sîn min. V. 5, 7; *der andere beeilte sich nicht um so weniger*; thiû *gehört zu min*; s. hilfu. c) thes thiû min, *desto weniger, desto minder*; si iz al irsuachit habêta, ni suahta siu thâr thes thiû min. V. 7, 12. ni uueiz ih inan thes thiû min, uuanta ih ouh fon imo bin. III. 16, 65; *ich kenne den Vater nichts desto weniger, sagt Christus, weil ich von ihm gekommen bin, obwohl ihr nicht daran glaubt*; s. *Joh.* 7, 29. ih gihiu in iuih, thaz ir hêrtut quedan mih, ni sagên iz nû ouh thes thiû min, thaz ih selbo krist ni bin. II. 13, 6; s. *Joh.* 3, 28. in thaz skif er giang thô zi in, ni forahun sie in thes thiû min. III. 8, 47; s. *Matth.* 14, 33. untarthio uuas er in, ni uuas er druhtin thes thiû min. I. 22, 57. hiar suidit manne io ther ubilo githank, suht ioh suero managêr, ni bristit thoh in thes thiû min, ni sie sih hazzôn untar in. V. 23, 152; *nicht desto minder fehlt es ihnen doch daran, dass sie sich gegenseitig hassen*; s. bristu. d) nieuuihtes min, *nicht minder, ebenfalls, in gleichem*; vergl. nihilo minus, neouuihti min. *Gl. Ker.*: ubarfuar thaz sibunstirri, then drachon nieuuihtes min. V. 17, 30. e) sô mêr — sô min, *je mehr — desto weniger*: sô thû thâr langôr sizis obana, sô thir ther abaho githank uuelkêr mêr, ioh sih thaz gras thâr untar thir min irrihtit. III. 7, 83.

mîn — unser [pron.], s. sîn.

minna — minnf F [st. f.; s. *Bd.* 2, 229], 1. *Zuneigung*; a) *abs.*: minna thiû diura, theist karitâs, bruaðerscaf, thi gileitit unsih heim. H 129. in erdu gab er in then geist, thaz minna sie ginuage ioh karitâs gifuage. V. 12, 68. thaz thiû ftra irdualta, thiû minna iz in irfulta. V. 4, 12; s. irfullu. nist thiû minna kreftin anderên gilth. V. 12, 79. redinôta er then iungoron fon theru minnu managaz êr. H 144. uuoio minna sô gimuatî thâr untar then ist iamêr. V. 23, 5. thia minna zalti hiar, ther er sô sêro hintarquam. V. 15, 26. êrio man

ni gisah thera minna gimah. II. 6, 49; s. gimah. duêmês uns in muat thaz filu mihila guat; thaz heizit auur minna. V. 12, 100; s. guat. thera minna gimuatî. H 128. theist es allero meist, uuoio es druhtin quît bî thia selbun minna; er zalta in fon deru minnu mit sînes selbes stimmu. V. 12, 92, 94; s. *Joh.* 13, 34. sie sprâchun thuruh minna al einera stimna, thaz iz uuâri gîafarônti then fater. I. 9, 11; in *Liebe*. bigonda pêtus animannes; mit minnu ioh mit uuillen ni moht er mo gîstillen. V. 13, 26; *aus Zuneigung*. pêtus dua mih uuls, mit minnu thînes muates mir unais alles guates. V. 15, 14; *aus Herzensneigung*. sô uuer muas eigi, gebe themo ni eigi; thaz mit minnu gidua. I. 24, 8; *gern, bereitwillig*. hôrit er mit minnu thes brûtigomen stimmu. II. 13, 12; — IV. 21, 34. thie ih mir iruuellu, folgênt mir mit minnu. III. 22, 23; *voll Liebe*. thaz sie liuti lêrtin, allesuuoio ni dâftin, mit minnu got irknâftin. IV. 5, 26. biginnit er sie gruazen uuorton filu suazên, mit mihileru minnu. V. 20, 66; *mit grosser Huld*. fuar maria mit ilu ioh mit minnu zi ther iru maginnu. I. 6, 2; *mit liebevoller Eile, eilfertig und sehnsuchtsvoll*. sô ih hiar nû zellu, uuard mir uuê mit minnu, thaz ih sînô liubî in mih giliaz. V. 7, 37; *es ward mir Leid mit Liebe, die Liebe brachte mir Leid, aus Liebe ward Leid*. — hiar lêrit unsih thiû sîn stimna zuâ minna. V. 12, 57; *eine doppelte Liebe, die Gottes- und Nächstenliebe*; s. I. *Joh.* 4, 20. *Häufig im Plur.*; vergl. liubî, kunsft: thaz ist gibôt mînaz ziu, ir iuih minnôt untar iu, ioh iagilth thero minnôno ni uuenke. IV. 15, 52. sîmês io zi gote funs mit then minnôn untar uns. V. 12, 77; *mit gegenseitiger Liebe, indem wir uns gegenseitig lieben*. mir ginâda thigget mit minnôn filu follên zi sancti gallen. H 154. zimit, untar iu irbietet ôtmuatî, mit mihilên minnôn iz zeigôt mannon. IV. 11, 52. thes fergôn mit mihilên minnôn. V. 23, 74. sprâchun mit minnôn thie sîne liobon holdon. III. 23, 29; *voll Liebe*. mit minnôn io ginuagên zisamane unsih fuagên. III.



7,8; mit vieler Liebe. frâgêta sie mit minnôn. III. 12, 2; liebevoll. sus lokôta er mit minnôn thie drûtmennisgon. V. 11, 35. allên sinên (Ludwigs) kindon sî richiduam mit minnôn, sî zi gote ouh minna thera kuninginna. L 83. 84; vor Gott, bei Gott; s. richiduam und mit. — mit, in minnôn sîn, lieben; a) abs.: gisibbon, thie uufârun hiar mit minnôn filu zeizên. V. 20, 46; die in gar zärtlicher Liebe lebten, sich gar zärtlich liebten. ß) c. dat.: uueist, thû mir bist in minnôn fora allên uuoroltmannon. V. 15, 6; dass ich dich liebe; s. Joh. 21, 15. b) constr.; 1) c. gen. subj. zur Bezeichnung dessen, von dem die Liebe ausgeht: gruahta thiu sîn stimna sînes fater minna. IV. 33, 16. 2) mit Angabe der Person, zu der man Zuneigung hat; a) durch die Prâp. zi c. dat.: thû uueist thir selbo thia minna minna zi thir. V. 15, 32. mit thiu ist gizeinit, sîh untar in minnôn ioh thiu minna sî zi druhtine meist. V. 12, 66; s. I. Joh. 4, 20. — Im Plur.: oba iu thiô minna sint heiz zi thên ir birut filu zeiz. II. 19, 25. ß) durch die Prâp. bî c. acc.: ther brût habêt, ther seal ther brûtigomo sîn, er heltit thia minna bî sîna drûtinna. II. 13, 10; s. Joh. 3, 29. γ) durch den Gen. obj.: habêtun kristes minna. III. 23, 14 VP, F minne. thaz hugen thera uuunnu mit kristes selbes minnu. H 18. tôd uuas in uuunna thuruh gotes minna. IV. 5, 47. uueist, thaz ih minna habên thîn. V. 15, 5. in gotes minna iz dâttun. V. 25, 8. thie eigan mîn io minna. III. 22, 22. habêta minna liublichô sîn. III. 23, 23; — V. 7, 3. thaz sie biquemên zên gotes minnôn. V. 12, 72. nû ist giseriban, sô sie bâttun, thaz iro minna dâttun. V. 25, 21; die Liebe zu ihnen; oder? ihre Liebe. 2. Eifer: thaz duit filu manno, thaz er hiar minnôt gerno, mit minnu thes giflizit, in muat sô diofo lâzit. V. 23, 36.

-minni, s. ur-minni.

minnir [adj.], *Comparativ; kleiner, in Bezug auf die Statur*: giduan ni mahtâ thih minniron noh mêra. II. 22, 23; quis autem vestrum cogitans potest ad-

jicere ad staturam suam cubitum unum? Matth. 6, 27; minniron ist prädikativer Acc. sing. m.; doch könnte es auch als adverbialer Dat. plur. aufgefasst werden; s. giduan und Bd. 2, 378. b. Davon der Superlativ:

minnist, der geringste, unbedeutendste: ni uuas nôê in thên (unter den Patriarchen) thaz minnista deil. I. 3, 9; s. deil.

minnôn [sw. v.], liebe; 1. in Bezug auf Personen; a) c. acc.: minnôt thû mih pêtrus? minnôt thû mih filu mêr, thanne thiu ginôz ander. V. 15, 3. 4; Simon Joannis, diligis me plus his. Joh. 21, 15. thû uueist, thaz ih thih minnôn thrâto. V. 15, 17; tu scis, quia amo te. Joh. 21, 15. ther unizôd gi-biutit, iagilichêr manno sînan friunt minnô; iuan fiant minnôt, minnôt thie, sô uuer sôsô iuih hazzô. II. 19, 12. 15. 16. bî thiu sîmês zi gote funs ioh inan harto minnôn. V. 12, 78. allesuio ni dâttin, ni sie inan minnôtin. IV. 1, 14. thô ahtôtun thie liuti, uuoio er nan minnôti. III. 24, 71. then er sô minnôta. III. 23, 18. krist minnôta thie sine. IV. 11, 5. si minnôta inan drâto. V. 7, 2. thô liefun sâr, thie nan minnôtun meist. V. 5, 3. uuant er nan minnôta sô fram. V. 13, 28. zalt er ouh mannon, uuoio er sie uuoltit minnôn. IV. 6, 55. ist sîn guati, sô in kinde zeizemo scal, then fater einigan minnôt. II. 2, 36; s. einig und fol. ther fater minnôt sînan sun. II. 13, 29. thaz uuir got minnôn thes thiu baz. II. 6, 56. thaz sie seulun minnôn got. V. 12, 70. — c. reflex. acc.: oba uuir unsih minnôn, minnôt unsih druhtin. H 131. 132. mit thiu kundt er mannon, thaz sie sîh êrist minnôn. V. 12, 71. thaz uuir unsih minnôn hiare. H 142. theist gibôt minaz zi iu: ir iuih minnôt untar iu. IV. 15, 51; gegenseitig. mit thiu ist gizeinit mannon, sîh untar in io minnôn. V. 12, 65. ih lâzu gibôt alanuuaz: ir iuih minnôt untar iu. V. 13, 8. thaz sie liuti lêrtin, untar in sîh minnôtin. IV. 5, 25. thaz uns ni uuese thaz zi suâr, uuir unsih firdragên hiar ioh seôno untar mannon io emmizigên minnôn. III. 5, 22; unsih

ist zu ergänzen. b) mit folg. Satz: uuo sie minnôtun thâr, thaz man sie hiazî meistar. IV. 6, 37. 2. in Bezug auf Sachen; habe etwas gerne, finde Gefallen; c. acc.: ni thurfut ir biginnan, thaz ir gote thionôt ioh thia uorolt minnôt. II. 22, 4. thia uorolt minnôta er sô fram. II. 12, 71. noh ni minnôtun sô fram thaz licht. II. 12, 87. ni mugun sie iz hibringan, ni iz uerde thâr in-fangan, thaz sie êr io minnôtun. V. 20, 50. ni minnô uuiht sô suazo io sô spor thero fuazo. III. 7, 12. uuârun reht minnônti. I. 4, 8. thaz duit filu manno thaz er hiar minnôt gerno. V. 23, 35. uuant er thaz guata minnôt. V. 25, 41. uoalt ih redinôn, uuo thâr thia fruma niezent, thie hiar thia sunta riezent, ouh zellen thiô arabeiti, thiô uuir hiar thulten nôti in irthigên thingon, thoh uuir iz harto minnôn. V. 23, 10; *obwohl wir es sehr lieben, nämlich das irdische Leben*. quad, man irkennen scolti, ther sia (die Liebe) minnôn uoolti, ioh thaz gibôt uoolti irfullen, thaz thie uuârin guate. V. 12, 95; *auf das sing. Relativum folgt plur. Demonstrativum*.

“missi [adj.], verschieden, ungleich: sus sint thiu thing ellu, sus missemo muate sint ubile ioh guate. V. 25, 80; *so sind die Dinge alle, wie ich dir hier nun sage, so ungleicher Gesinnung sind die Guten und die Bösen*; s. muat, missilth. II. 19, 23 und vergl. Zeitschr. f. d. A. 13, 576.

missi-dât [st. f.], 1. Vergehen, Fehler, Schuld, Sünde: ob ir in muat in lâzet, thaz sunta ir bilâzet, sô dilônt sinô guati thiô iuô missidâti. II. 21, 42. uuârun uuir firhwarôt mit abgoton, mit missidâtin managên bigan uns iz harto gaganen. IV. 5, 18; s. mit. unsu uuerk thiu gaganent uns hiare (sagt der eine der mit Christus Gekreuzigten), ioh ruarent nû thiô unsô missidâti. IV. 31, 10. firdrif fon uns allô missidâti. II. 24, 33. firgab in thiu sin guati thiô iro missidâti. III. 14, 70. firliaz thia erda, uuanta uuirdig si ni uuas bi ira missodâti, thaz er sia furdîr drâti. V. 17, 22. uuanta ih zellu in thiô missodât, bi thiu inkunnu

se mih. III. 15, 32 VP, F thia missidât; s. Joh. 7, 6. minero missidâto ist ungimezzon thrâto. IV. 31, 31; s. thrâto. biginnent thanne (am jüngsten Tage) riuân ioh uueinônt thiô langun missidâti. V. 6, 43. thaz ih in thesên rediôn ni lugi in theûangelion, thaz ih mir liaz sô umbiruaah thiô mines druhtînes buah; thero selbun missidâto thig ih ginâda thîna. V. 25, 35; *wegen dieses Unrechts*. 2. Irrthum, Fehler: thaz giserib min uuiridit bezira sin, buazent sinô guati thiô minô missodâti. V. 25, 46.

missi-drûen [sw. v.], habe kein Vertrauen, misstraue, zweifle; c. gen.: ih faru garauuen iu sâr frônigô iu stat thâr, ir, thes ni missedrûet, mit mir thâr iamêr bûet. IV. 15, 12.

missi-duan [a. v.], sündige: thoh âdâm ouh bi nôti zi thiu einen missidâti, thaz sulih urlôsi fora gote unsih firuâsi. II. 6, 53; *seinen Sohn gab er für uns arme Knechte, damit uns vor Gott eine solche Erlösung vertrete, da doch auch Adam nur hierin, nur als einer, allein gesündigt hatte; einer hatte gesündigt, einer sollte uns erlösen*; s. Rom. 5, 11, 12; oder? da Adam nur zu dem einen Zwecke gesündigt hatte, damit.

missi-fâhu [st. v.], greife fehl, ergreife einen falschen; a) eigentl.: thaz ir ni missifâhêt, sehet, then ih kusse. IV. 16, 25; s. Matth. 26, 48. b) bildl.; greife fehl, gehe fehl, thue einen Missgriff, irre; 1) abs.: thaz uuir ni missifangîn, rihta uns then sin. II. 11, 41. seouuômês, uuara druhtîn gange, thaz uuir ni missifâhên. III. 7, 10. thaz in themo uuâhen thiu uoort ni missifâhên. I. 2, 16; s. uuâhi. 2) c. gen.: thaz sie zi imo ouh giangîn, sin ni missifangîn, then singlar thenita, quad, therêr ist iz. II. 3, 37; *in Bezug auf ihn*; s. Joh. 1, 29, 30.

missi-gangu [st. v.], 1. fahre schlimm, es geht mir schlimm: ni uuârun uuola uuakar, bi thiu missi-giangun sie (die thörrichten Jungfrauen) thâr. IV. 7, 66. ioh thaz er es firleipti, iz



(den Apfel) tharakleipti in then boum, ni missigiangin uuir sô fram. II. 6, 31; s. firleibu, iruuentu. 2. *gehe irre, fehl, verirre mich; bildl.*: thaz uuir sô ni missigiangin, rihta uns then sin ther drûtman. II. 11, 41. ni firîaze unsih thîn uuâra, thaz uuir ni missigangên. II. 21, 38. hilf mir, druhtîn, thaz ih ni missigange. III. 17, 65. uuoio ther ander (*Kain*) missigiang ioh harto hintarort gifang, thaz lisist thû ouh. H 31.

**missi-habên** [sw. v.], c. reflex. acc.; *verhalte mich abweichend, nicht wie es sein soll; also mit Bezugnahme auf den See, bin nicht ruhig, wühle mich auf, bin mit mir im Kampf*: ther sê ist zessônti, sih selbon missihabênti, stôzôt sih io mit mihileru unstâti. III. 7, 15; mystice mare turbida et tumentia seculi hujus volumina significat. *Alcuin. in Joh. pag. 518.*

**missi-hillu** [st. v.], 1. *bin uneinig, stimme nicht überein; vergl. discrepat, missihillit. Graff, Sp. 4, 857*: nû ni helet mih, uuoio ir firnoman eigît mih, nû sie bî mih sô zellent, sô harto missihellent. III. 12, 22; s. *Matth. 16, 15*. 2. *passe nicht, stehe nicht im richtigen Verhältniss; von der Kleidung; c. dat.*: thaz uuiht ni missihulli, thaz uuiht thâr missihulli thes lichamen follî. IV. 29, 46. 48.

**missi-kêru** [sw. v.], *verdrehe, verkehre, erkläre falsch; c. acc.*: oba ih thero buacho guati hiar iauuiht missikêrti, thuruh kristes krûzi bimide ih hiar thaz uuizi. H 1; *wenn ich etwas aus der Heiligkeit der Bücher, aus den heiligen Büchern falsch erklärte; s. bittirt.*

**missi-lîh** [adj.], 1. *verschieden, mannigfaltig*: sprâchun thâr thô hertôn missilichên uuortop. III. 15, 40; s. *Joh. 7, 12*. sie uuârun bifangan mit missilichên suhtin. II. 15, 10; variis languoribus. *Matth. 4, 24*. thie liuti sint missilîh, ubile ioh guate. II. 19, 23; s. *Matth. 5, 45*. zaltun missilîh gimah, uuoio ther liut fon imo sprah. III. 12, 10; s. *Matth. 16, 14*. und gimah. 2. *ungleich, un-*

*ähnlich, verschieden*: hina unard thi uuoio funs, in suntôn uuard siu missilîh. H 58; *entstellt, zur Zeit Noes*; corrupta est autem terra coram deo et repleta est iniquitate. *Gen. 6, 11*. quâdun, dâti mârî, thaz got sin fater uuâri, ioh er sih druhtine ebonôti in uuerkon gillêchan noh uuegin missilîchan. III. 5, 14; s. *Joh. 5, 18*.

**missi-quidu** [st. v.], *rede unrecht, falsch*: bigondun sie antuurten uuorton filu hertên: uuaz, quâdun, missiquedan uuir? oba ther diufal ist in thir; uuir zellen thir es ouh mêt: bist elibenzo fremidêr. III. 18, 13 VP, F missiqueden; nonne bene dicimus nos, quia Samaritanus es tu et daemonium habes? *Joh. 8, 48*. In dem Satze: thû bist al hônêr, in suntôn giboranêr, mit allên unredinôn, thû unsih thanne bredigôn? III. 20, 164 *steht der Infinitiv absolut zum Ausdruck einer unwilligen Frage. Und mit Bezugnahme auf dieses keine andere Erklärung zulassende Beispiel kann auch missiquedan, das die Frage nonne bene dicimus übersetzt, als frageweise gesetzter Inf. erklärt werden: was, wir [sollen] unrecht, falsch reden, wenn wir sagen, dass der Teufel in dir ist? Oder ist missiquedan als 1. Ps. plur. und uuaz als Objekt aufzufassen? Was, worin reden wir falsch? Die Endung an stände dann für en, das F wirklich setzt; s. Bd. 2, 34; aber F braucht en auch beim Inf. nicht selten; s. Bd. 2, 126 und elibenzo, oba.*

**missi-wirku** [sw. v.], *bereite nicht zu, stelle nicht her, bringe in Unordnung, verwirre; c. acc.*: uuoio giboran uuard ouh êr iôhannes, thegan sinêr, ther imo ingegingarota, thaz uuoio missiuuorahtha. I. 3, 49.

**missu** [sw. v.], *vermissee; c. gen.*: sârio thes sindes sô mistun sie thes kindes. I. 22, 20; s. *Luc. 2, 43*. sô ih êrist mista thîn. I. 22, 49 ther man, ther thaz suachit, thes er harto ruachit, thâr er es mithont mista, er kêrit, suachit aaur dâr. V. 7, 10. quad, guat ioh ubil uuesstn, thes guates thoh ni missin. II. 5, 18.

fir-missu.



mit [praep.], I. c. dat.; zur *Bezeichnung* 1. *der Begleitung, Genossenschaft; mit, sammt, nebst, in Gesellschaft*: mit imo sâzun, mit selb druhtine. V. 15, 1. 2. fuar er mit thên knehton in then oliberg. IV. 7, 91. mit mir thâr iamêr bûêt. IV. 15, 12. thaz ih iamêr freune mit engilon thînên. I. 2, 45. bat, mit imo heim fuari. III. 2, 5. mit imo uuorah er iz. II. 1, 15. farên engila mit thir. II. 4, 57. *Ebenso*: I. 11, 44; 18, 20; 22, 6, 33; 28, 15; II. 3, 13; 4, 81; 7, 5, 30; 14, 12; 24, 42, 43, 45; III. 5, 19; 6, 11, 12; 13, 46; 15, 36; 23, 58, 60; 25, 40; 26, 67, 68; IV. 6, 24; 7, 1; 8, 17, 19, 20; 9, 26; 10, 3; 16, 53; 18, 32; 21, 1; 23, 30; 24, 11; 34, 10; 37, 36, 37; V. 13, 4, 34; 14, 24; 16, 36; 20, 102; 24, 2, 3, 20; 25, 96, 104; H 8, 166. er iâcobe ni sueih, uuas mit imo in themo fliahanne. H 82. iz uuas mit druhtine sâr. II. 1, 9, 15, 19, 23, 27, 31; *das Wort war zugleich mit Gott*; s. Joh. 1, 1. — saman mit thera muater fuar ther sun. I. 21, 10. mit in er saman saz. IV. 11, 39. mit imo saman giangun. IV. 16, 3. mit iu saman drinku. IV. 10, 7. sih uuarmta saman mit in. IV. 18, 12. mit imo saman zurtn. IV. 19, 60. mit uns sih saman mendên. IV. 37, 35. bist hiutu mit mir saman thäre. IV. 31, 24. mit imo saman âzun. IV. 10, 2; — IV. 9, 18. thaz sie mit imo saman âzin. IV. 2, 14; s. saman. — ni bin furdîr ih mit mannon. V. 14, 16; *unter den Menschen*; quia vobiscum non sum. *Alcuin. in Joh. pag. 640*; s. *Müllenhoff, de carmine wessofontano. s. 21*. in uulsduam thêh mit gote ioh mit manne. I. 21, 16; *vor Gott und den Menschen*; apud deum et homines. *Luc. 2, 52*. mit iu eigut ir ginuhto io armero uuihto. IV. 2, 33; *unter euch*; pauperes semper habetis vobiscum. *Joh. 12, 8*. fridu lâzu ih mit iu. IV. 15, 45; s. *Joh. 14, 27*. uuas zuêne daga mit in. II. 14, 113; *bei ihnen*; s. *Joh. 4, 40*. iôsêph uuânta, er uuâri mit ther muater, si uuânta, thaz er mit imo uuâri. I. 22, 11, 12. uuas si mit iru thri mânôtho. I. 7, 23; mansit cum ea. *Luc. 1, 56*. mit imo ist sîn githigini. I. 15, 39; s. *Matth. 24, 30*. unz er êr

Otfrid. III. Glossar.

iu uuas mit in. V. 11, 46; cum essem vobiscum. *Luc. 24, 44*. ziu er scolti forahen tôdes suâri, unz er mit imo uuâri. III. 8, 46. theih bin mit iu luzila uuila. IV. 13, 4; s. *Joh. 13, 33*. gihar-têti mit imo in theru nôti. IV. 13, 22. klagôkun thiû uuib, thiû mit imo uuârun. IV. 34, 26. ilémês zi themo kastle, thaz uuir onh mit thên gounon thaz gotes uuort scouuôn. I. 13, 4; *mit den Gauen, in Verbindung mit den Gauen, ebenso wie die Gawe*; s. *Luc. 2, 15*. ih uneiz mit suntigon nan zaltun. IV. 27, 5; cum iniquis reputatus est. *Marc. 15, 28*; s. zellu. — *Bisweilen nur lose verbindend; und*: thaz hûs gisâhun, thâr uuas ther sun guatêr mit sîneru muater. I. 17, 60; invenerunt puerum cum Maria. *Matth. 2, 11*. man gihôrti uueinôn uuib mit iro kindon. I. 20, 28; *Weiber und Kinder*; s. *Matth. 2, 18*. giloubta sâr thô selbo ther kuning mit sînemo githigini. III. 2, 38; *er und sein Gefolge*. allên sînên (*Ludwigs*) kindon sî richiduam mit minnu. L 83; *Herrschaft und Liebe*; s. richiduam. 2. *der Gegenseitigkeit in verschiedenen Verhältnissen, der Freundschaft und Feindschaft, der Verbindung, Verhandlung u. s. w.*: mit thên iungoron sprah. V. 4, 3; — V. 4, 64; 10, 34. ih sprichu hiar mit thir. II. 14, 80; — III. 20, 178; IV. 21, 2. uuio er kôsôn bigonda mit thên êuuarton. II. 3, 30; — III. 13, 54; V. 9, 10; 10, 27. bigan redinôn mit thên theganon. III. 12, 1. mit in gistuant er thingôn. I. 17, 42; — III. 18, 12; V. 10, 29. ni sî thiot, thaz thes gidrahte, in thiû iz mit in fehto. I. 1, 85; — V. 4, 50. thie mit diu-fele uuunnun. III. 14, 63. uuârun uuir fîrhuarôt mit abgoton. IV. 5, 17. ni habêst thû deiles uuiht mit mir. IV. 11, 31. druagun sie iro salbun mit in. V. 4, 13. ther brang mit imo salbun. IV. 35, 19. gibôt, thaz si uuiht mit in ni nâmin, mit in niheinan pending. III. 14, 89, 92. nim thîn betti mit thir. III. 4, 27. nû scal geist mînêr mit sêlu gifuagter druhtinan diuren. I. 7, 3; *in Eintracht mit dem Herzen*; magnificat anima mea dominum et exultavit spiritus. *Luc. 1, 46, 47*.

mit gote iz allaz riatun. I. 1, 54. sie iz al mit gote uuirkent. I. 1, 105. *siu (die Werke)* sint mit druhtine gidân. II. 12, 96; quia in deo sunt facta. *Joh. 3, 21.* sâllida ist in ênu mit thîneru sêlu. I. 5, 44. nales theih thih zeinô mit uuorolti gimeino. V. 8, 39; *mit der übrigen Welt zusammen, im allgemeinen. Ebenso:* in thaz krûzi si nan nagultun mit fuazin ioh bî hanton. IV. 27, 8. 3. *des Ausgestattet-, Versehen-, Behaftet-, Bekleidetseins u. s. w.; eigentl. und bildl.:* thô sant er drûta sine mit sînên gibôton zuein. IV. 5, 23. ni uuard nihein ezzan mit sulichên bisezzan, noh disg ni si mit thên selbon. IV. 9, 21. 22. mit kinde gân in henti. I. 4, 86. mit themo bette thanagiang. III. 4, 32. thaz sie mit stabon giangin, mit gertun in henti. III. 14, 93. 94. ingegin fuar menigi mit speron ioh mit suerton. IV. 16, 19. ther kuning uuilit inan suachen mit bîzentên suerton, nales mit thên uuorton. I. 19, 10. er ist mit thornon bistellit. IV. 23, 13. giang krist mit rôtemo gifange. IV. 23, 5. himil mit sterron gimâlôt. II. 1, 14. man mit uuâfanon garauue. I. 20, 3. irstant mit themo selben beine, andere niheine, mit fleisge ioh mit felle. V. 20, 29. 30. thaz brôt in themo disge, mit gibrâtanemo fisege. V. 14, 21 VP, F fisco. sâzi uuechun âze mit spisôno ginuhti. III. 15, 8. ni uuerd iz, ni uuir fuarin mit ginuhtin. IV. 14, 3. sie haftun nan mit uuuntôn. II. 9, 85; s. heftu. karitâs, thiû bûit thâr mit allên gizingon. V. 23, 121. uuard uuola sie mit libe. V. 23, 280; *dass sie leben.* bifangan mit ummahtin. II. 15, 10. fuarun mit themo alten nîde. IV. 36, 3; *voll Missgunst.* qui mit ther gotes sun mit mihileru krefti ioh engilo giscefti, mit mihileru hebigi, mit imo sîn githigini. V. 20, 6. 7; cum virtute multa et gloria. *Marc. 13, 26.* er quîmit mit giuueliti. I. 15, 37; — IV. 4, 52. sie sehent mit githuinge queman. IV. 7, 39. er ferit fora kriste mit selbomo geiste. I. 4, 39. ther geist ther ist druhtin mit filu hōhên mahtin. II. 14, 71. uuâri in theru subti mit ummahti. III. 2, 8. thaz er roh thô uuolti sîn kuning

mit giuueliti. III. 8, 5. nû lâzist thô mit fridu sîn, mit dagon ioh ginuhtin thinan sealk. I. 15, 15. thaz ih iamêr mit themo drôste megî sîn, mit themo guate ih frauuô thâr. I. 2, 55. 56. gisibbon, thie uuârun mit minnôn filu zeizên. V. 20, 46. sint sie nû mit gamaue, mit liubi. H 21. 22. bî thiû ist mit mēren suntôn. IV. 23, 43. nuir birun mit hazze, mit grōzên ungizunftin. V. 23, 109. 110 VP, F hazzo. thû bist al hōnêr, mit allên unredinôn. III. 20, 164. 4. *der Verhältnisse, der Art und Weise, unter welchen eine Handlung geschieht, von welchen sie begleitet ist:* thie mit giloubu riafun. III. 9, 13; *gläubig.* klagōnt sih mit sēren managfalton ioh leidlichên uuorton. II. 23, 24. folgêta mit grōzên anaruafin. III. 10, 2; *indem sie laut rief.* thaz uuir thârana uuerkôn mit uuacherên githankon ioh uuir thaz ahtôn mit lûterên gidrahtôn. II. 24, 35. 36. mit mihilôn riuuôn zalta thaz ira sêr. III. 10, 7. er huorôt sia mit unreinemô muate. II. 19, 6. sô mugun sie mit ruachôn uns sagên. II. 9, 18; — II. 10, 16; III. 1, 25; 18, 39. biginnit sie anafartôn mit egislichên uuorton ioh anabrechôn mit egislichên sachôn, mit githuinge ioh anaginge. V. 20, 96. 97. 98. duêst drôst mit êregrehtin. II. 20, 1. mit uuâru uuilit ther gotes geist, thaz man inan betô. II. 14, 72; *in Wahrheit.* thaz thie alle nîrzelitun, mit muate uuârun thâre. V. 23, 238; *im Geiste.* siu uuuntun mit grōzên angustin. I. 22, 27. fuar mit ilu ioh mit minnu. I. 6, 2. fuar mit ther bredigu, mit mihileru redinu. I. 23, 33. kapfêton mit hanton oba thên ougon. V. 17, 37. mit uuangon bîfîltên bigan er antuuurten. IV. 19, 17. thaz kuning thihein fuari mit sulicheru ziari. IV. 4, 24. ther stank ther blâsit in muat thaz ênuiniga guat mit suazîn ginuagôn. V. 23, 279. thaz ih gizeine mit geistlichên redinôn. III. 7, 4; *in geistlichem Sinne.* thaz spentôt er liutin mit geistlichên dâtin, mit geistlicheru lērn. III. 7, 47. 48; s. dât. thaz giserlp irfulli thû mit mahti. II. 9, 91; *aus allen deinen Kräften.* mir ginâda thiggêt mit minnôn filu follên. H 154. mit heilu er



giboran uuard. S 44. thaz lebën nuir mit freuuf ioh heilu. L 80. mit nuillen. I. 14, 2, 10; 17, 4; 25, 12; II. 9, 3, 42, 68; 20, 4; III. 10, 21; 18, 22; 19, 20; IV. 1, 21; V. 12, 96; H 112. mit anderemo nuillen. IV. 37, 5. mit mihilemo nuillen. I. 1, 110; 24, 14; II. 9, 66. mit nbilemo nuillen. III. 20, 107. mit gilustliche mo nuillen. II. 6, 10. mit horsgliche mo nuillen. V. 15, 8. mit blidliche mo nuillen. V. 4, 60. mit thinemmo unnuillen. V. 15, 44. mit milti. II. 14, 79; III. 2, 9. mit miehileru milti. II. 12, 27. mit suazlicheru milti. III. 18, 57. mit mammunteru milti. IV. 11, 25. mit gidröstemo sinne. I. 22, 42. mit guati. II. 16, 2; IV. 11, 51. mit guate. V. 23, 210, 211; H 137. mit managemo guate. V. 23, 56. mit gilusti. I. 11, 37; 18, 45; II. 1, 8; 3, 2; 7, 22; IV. 5, 35; V. 14, 18. mit suazlichên gilustin. II. 14, 98. mit giuuurti. I. 19, 13; 22, 38; 27, 32, 39; II. 3, 12; III. 2, 30; 7, 75; 14, 21; 18, 62; 20, 109; IV. 15, 58; 29, 16; V. 15, 15; 22, 16; 24, 21. mit seôneru giuuurti. II. 12, 40. mit suazeru giuuurti. I. 5, 34. mit suazlicheru giuuurti. II. 7, 57. mit grôzzeru ungiuuurti. III. 18, 25. mit ôtmuati. II. 14, 83; IV. 6, 43. mit sêragemo muate. V. 5, 19. mit heilemo muate. IV. 37, 38. mit anderemo muate. IV. 37, 6. mit gualliche. III. 15, 28. mit minnu. I. 24, 8; II. 13, 12; IV. 21, 34; V. 23, 36. mit minnôn. III. 12, 2; V. 12, 77. mit minnôn giuuagên. III. 7, 8. mit mihilên minnôn. V. 23, 74; — V. 20, 66. mit krefti. I. 2, 26, 47. mit then krefti. IV. 4, 58. mit mahti. IV. 31, 27. mit zorne. IV. 26, 2. mit festi. I. 13, 17. mit miehileru festi. IV. 36, 18. mit redinu. II. 6, 57; IV. 28, 8; H 20. mit sullicheru redinu. IV. 11, 48. mit unredinôn. III. 13, 48. mit gizâmi. I. 13, 20. mit thraunôn. II. 6, 6. mit salidôn. I. 28, 16. mit anderên girâtin. IV. 37, 4. mit éragrehtin. IV. 31, 19. mit githankon guatên. IV. 37, 2. mit githâhti. I. 13, 18. mit rehtôn gidrahtôn. IV. 37, 34; — IV. 37, 1; V. 5, 20. mit reinidu. IV. 20, 6. mit reinidôn giuuagên. II. 16, 24. mit unuonnôn. II. 9, 15. mit unuirdin. IV. 12, 24. mit unorton giuuagi. III. 16, 74; s. giuuagi. mit grôzên meindâtin. IV. 20, 13. mit

mihilemo nôte. III. 20, 112; V. 20, 54. mit ebine. IV. 29, 6; s. mit ebinu. mit sorgliche mo ruache. IV. 35, 32. mit suorgôn. II. 22, 6; III. 18, 40. mit forachtlichên suorgôn. III. 1, 9. mit giuhti. II. 21, 33. mit giuelti. V. 19, 35. mit githuinge. V. 14, 11. mit mihilemo sêre. IV. 34, 19. mit thulti. II. 18, 8; III. 18, 37; 19, 25; 22, 35; IV. 16, 52; V. 20, 81; L 48. mit thultin. III. 17, 38. mit then forachtun. V. 20, 8; s. Bd. 2, 252. mit ilôn. V. 25, 82. mit miehileru ilu. III. 14, 25. mit miehilên ilôn. V. 6, 48. mit freuaidu. IV. 9, 34. mit herzen sêrên. V. 20, 113. mit githreng. IV. 4, 57. mit driauôn. I. 23, 43; IV. 3, 6. mit miehileru unstâti. III. 7, 16. mit sô sameliche L 57; *auf solche Weise, so. 5. des Mittels oder Werkzeuges, das als Begleitung einer Handlung gedacht wird:* mit iru fahse sie gisuarb thie fuazi, mit locon iro. IV. 2, 17, 18. gifangan mit then nezzin. V. 13, 10. thaz er then uueg mit uuâti mammuntan gidâti. IV. 4, 29. uuernôn in brâmôn mit then hornon. II. 9, 60. zi tôde sie nan brungun mit uuassidu iro zungun. IV. 20, 40. biginnent mit zaharin sih nezen. V. 6, 36. thie thie knehta miattun mit seazzu ioh mit uuorton. IV. 37, 26. mit henti siu mo scirmif. III. 1, 37. mit fiuru sie nan brantîn, odo ouh mit steinônne, mit uuin segenôts thû thih thanne? V. 1, 11; — IV. 26, 50. ineloub man mit then suerton thaz kind. I. 20, 17. in thaz krôzi nagultun mit hertên banton. IV. 27, 8. fal-lent speron ioh mit suerton. III. 26, 44. mit enabulu ni uuinnit, ouh fuazin ni krimmit. I. 25, 27. mit zuhtin sie er mo huldta. II. 7, 3; *durch seinen Unterricht.* thaz ih mit themo si umbikig bifestat. V. 3, 5; *mit dem Segen.* sie lertun sie iz mit suerton, nales mit then uuorton, mit speron. I. 1, 83, 84. in eigan sie iz mit uuâfanon gizeinit. I. 1, 82. mit stneru henti sie uuâri uuienti. I. 4, 74. thir thankôn mit uuorton ioh mit uuerkon. III. 24, 91; — II. 10, 18. loughis mit thines selbes uuorton. IV. 13, 37. heilta mit sinên uuorton. II. 24, 10. biseirmi unsih mit thines selbes mahtin. II. 24, 26. gireinô



thia githanka mit ginâdôno ginuhti. II. 24, 22. mit gihaltmissu giueizent. II. 18, 18. sie hântun nan mit iro seelt-uuorton. II. 9, 86; — IV. 30, 19. bisueih mit thên uuorton. II. 5, 5. thaz ziuunur-fun sie mit bittiri tôdes. II. 11, 47. mit spenstin sie es gibeitta. II. 4, 12. sô uuaz sô ih mit uerkon sitôta. II. 14, 88. thaz uuir thaz thîn mit uerkon irfullên. II. 24, 30. thie uizzî in scolta mênôn mit sînes selbes lôn. IV. 15, 38. lert er sie mit uuorton. IV. 15, 43. irrentôn mit kurzlichên uuorton. II. 9, 74. mit got-kundlichên rachôn scal man sulih machôn. II. 8, 22. mit giloubu iz giueizen. II. 7, 37. mit sîneru ferti uuas er iz zeigônti. I. 17, 58. gâbun sie mit uuorte thaz selba zi antuuurte. IV. 16, 45. thaz bigond er redinôn mit frônisgên bilidon. IV. 1, 15. uuir muazîn unsih samanôn zên drâttheganon mit uerkon. I. 28, 12. mit uerkon sih gigarotîn. I. 23, 13. mit uerkon filu rehtên ilet sie gislihten. I. 23, 28. ni mag ih mih uuorte zi ente queman. I. 18, 6; — V. 23, 225. thie er mit sînen luginôn ginuan. II. 4, 11. gîfreuuen thie thîne mit geistlichemo uuîne. II. 9, 24. thaz uuir mit ginâdôn sînen then uuênuon bimidên. I. 28, 7; — II. 21, 40. bigondun mit githankon druhtîne thankôn. III. 6, 50. sih selbon mit suutôn firdamnôt. III. 13, 34. gidrôstu ih iuih mit freuuidu. IV. 15, 48. in festiz dâtun mit uuorton. I. 17, 38. mit theru diurun liehi lôt er uuoroltrichi. IV. 27, 12. nû sehet, mit thên ougon biginnet umbiscounôn. II. 14, 105; — II. 16, 22; III. 6, 15; 21, 36; 24, 79; V. 23, 38. mit ougon blîdên er sie intfiang. II. 15, 14. mit hanton sînen ruarta thes betalâres ougun. III. 21, 5. thiô slug si mit thên hanton. I. 22, 15. mit brustin sougta. IV. 26, 38. zalta fon theru minnu mit sînes selben stimmu. V. 12, 94. kualist thû thîh mit brunnen. II. 9, 92. drenkist drahta thîne mit frônisgemo uuîne. II. 9, 94; — II. 9, 23; 10, 6; 14, 44. fuatiri siu mit mînes selbes lêru. V. 15, 10. gi-uuerdô uns geban mit thînes selbes mahtin, uuir unsih muazîn blîden. V. 24, 1. mit got er iz ni uuirke. II. 12, 10.

thaz kurzit druhtîn mit sînen ginâdôn. IV. 7, 34. sô uuas er mit gotes kreftin oboro. I. 22. mit thîneru giuuelti si dâti al sprechenti. I. 2, 33. mit selben kristes segenon uuill ih hiar redinôn. III. 1, 1. mit allên unsên kreftin bittêmês druhtîn. I. 28, 1. mit giuuelti sîneru henti. I. 7, 13; — I. 28, 6. mit lôn er iu iz firgelte. S. 18. er quam mit theganheiti zi sulicheru guati. I. 3, 18. *Ebenso:* I. 5, 58; 7, 4; 8, 22; 10, 27; 11, 35; II. 7, 14; 9, 85; 10, 17; 16, 15; 22, 26; III. 2, 10; 3, 3; 6, 22; 7, 67; 11, 29; 12, 41; 13, 23; 14, 114; 15, 20, 42; 17, 16, 36, 42, 56; 18, 12; 19, 24; 20, 26, 144, 157, 175, 185; 22, 39, 40, 41; 24, 48, 102; 25, 8, 18; 26, 16, 70; IV. 1, 22; 3, 15; 4, 26, 31, 34, 49, 62; 5, 26, 28, 29, 32, 54; 7, 35; 9, 14; 11, 17, 52; 15, 20; 16, 15, 16; 19, 25; 20, 26; 21, 20, 22, 24; 22, 4; 25, 12; 26, 16; 27, 6, 14, 27; 33, 19, 20, 32; 35, 32, 33, 34; 36, 2, 11, 19, 20; 37, 14, 16, 19; V. 1, 44, 45; 2, 1, 2, 7; 3, 11; 4, 43; 6, 58; 8, 24; 11, 35; 12, 77; 14, 13; 16, 4; 17, 3, 11, 12; 20, 96, 97, 98; 23, 153, 168, 190, 201; 25, 18, 19, 20, 60, 68, 88, 90; H. 18, 29, 86, 100. 6. *auch der Grund wird durch mit ausgedrückt:* mit missidâtin managên bigan uns iz harto gaganen. IV. 5, 18; *in Folge, bei.* mit michilemo nîde sô uuurtun sie umblîde. III. 18, 26; *aus Missgunst.* mit minnu thînes muates mir unnis alles guates. V. 15, 14; *aus Herzensneigung.* biginnet thanne mit riuuu sih irbleichên. V. 6, 37; *aus Reue.* thoh quement iu gotes krefti, thiô gibit iu mit mir meist ther selbo heilego geist. V. 17, 10; *um meinetwillen; oder: durch mich; s. Act. apost. 1, 8.* thaz sie nirfûlên, noh mit themo meine ni uuerdên zi âz eine. II. 17, 4; *s. mein.* pêtus bigonda suimannes mit minnu ioh mit uuillen. V. 13, 26. 7. *bezeichnet mit die Bestandtheile, aus denen etwas besteht, den Ursprung; eigentl. und bildl.:* er zeinta sînes lichamen tôd, these meintun thaz mit steinon gidânaz. IV. 19, 36; *aus Steinen.* uuoraht er ein horo mit sîneru speichelu. III. 20, 23; *ex sputo. Joh. 9, 6.* thie gotes thegana thaz sint thie faduma, mit in ist thiû tunicha giueebanu. IV. 29, 14. gi-

scafföta sia mit filu kleinën fadumon. IV. 29, 32. uolt er sie gisamanön mit filu kleinën fadomon. IV. 29, 7. sö ih in nû zellu, uard mir unê mit minnu, theih snô lûbi in mih gillaz, oba ih sia niazan ni muaz. V. 7, 37; *es entstand mir Leid aus Liebe, die Liebe brachte mir Leid.* bar si fruma mit iro lidin âlangën. V. 12, 21; *aus unversehrtem Mutterleib.* 8. zum Ausdrucke der Uebereinstimmung einer Handlung mit einer andern; in Uebereinstimmung mit, nach, gemäss: mit thir bin garo mit muate ioh mit mahtin, in karkâri zi faranne ioh tôthes ouh zi korönne. IV. 13, 23; *nach Willen und Vermögen, so viel ich vermag und kann.* thaz iro nihein ni firnam, thaz er mit sinën mahtin uuas thes dages druhtin. III. 5, 10; *nach seiner Allmacht; oder? durch, in Folge seiner Allmacht.* untar uuorton managën mit sines selbes mahtin zi in sprah sus druhtin. III. 18, 2. mit karitâte ih fergôn, thi unsih fon satanâse nam. H 149; *bei der Liebe.* — Sind zwei von mit abhängige Dat. coordinirt, so steht die Präposition a) vor jedem: moyses ni deta thaz, mit dâtin odo mit uuorton mir uolti uuidaruertôn. III. 16, 26. mit unorte ioh mit muate lobötun nan. III. 15, 42. mit minnu ioh mit uullen. V. 13, 26; *ebenso:* I. 21, 16; IV. 13, 23; 16, 19. b) nur vor dem ersten: mit engilon ioh mannon. V. 25, 96. 104. mit lachanon biuuuntan ioh funon sô gibuntan. III. 24, 102. c) nur vor dem zweiten: fallent sie speron ioh mit suerton. III. 26, 44. Die Präposition ist auch da nur einmal gesetzt, wo sie verschiedene Bedeutung hat: quimit gotes san mit mihileru krefti ioh engilo giscefti. V. 20, 6; *ausgerüstet mit grosser Macht (s. 3) und umgeben von Engeln (s. 1).* Vor dem Relativum fehlt die Präp., wenn sie bei dem vorausgehenden Subst. steht: mit uuorton, thên êr thie altun forasagon zaltun. I. 17, 38. II. c. instr.; zur Bezeichnung 1. des Mittels: mit snabulu ni uuinnit. I. 25, 28. mit mattu bisturzo. II. 17, 16. mit fiuru sie nan bran-

tin, mit uuazaru irqualtin. V. 1, 11; s. mit thes crüces fiure. IV. 26, 50. mit suertu sia gistreuuita. I. 1, 89. mit uuâfanu unsih thuigent. III. 25, 17. mit uuâfanu zilöstun sie thia selida. II. 11, 48. mit thionöstu ih biuuarbi. IV. 13, 42; — fagôti. I. 8, 22. mit lözu thaz githuldën. IV. 28, 16. mit dröstu gispreeche. I. 10, 25. mit koufu brôt giuninnan. III. 6, 17. mit koufu biuuerban. III. 6, 21. thaz biuanköta er mit gotes scirmu. I. 20. mit uuehselu er gisitöti. IV. 22, 4. ih lönön iu es mit liebu. V. 20, 72. mit eidu deta festi. IV. 18, 16. thie knêta miattun mit scazzu. IV. 37, 25. sö managfaltô ziti ih mit iu bin in uuorolti, mit muatu ir mir ni nâhet ioh mih noh nirknâhet. IV. 15, 32. thie er irfullit mit gamanu. II. 9, 9. mit uuisduamu drankta. II. 10, 6. ir âhtet mîn mit nîdu. III. 22, 39. mit doufu inan gibadöti. I. 25, 2. mit doufu sih ni unihit. V. 16, 34. mit tôdu er daga fulta. I. 21, 3. mit sines selbes tôdu ubarfuar thiin bêdu. III. 7, 20. habêtun nan zi bismere mit iro selben uuorto. IV. 30, 4. bifangan sî ih mit reino. V. 3, 11; s. rein. thaz iaman thes giuufse, mit uuihtu-sih irlöse. V. 19, 58; *mit irgend etwas.* 2. des Ausgerüstet-, Behaftetseins u. s. w.: ih mit stabu giang. III. 20, 38. ingiang mit zinsuru in henti. I. 4, 20. fand sia mit salteru in henti. I. 5, 9. mit speru tharzua gillta. IV. 33, 28. mîn dohter ist mit sêru. III. 10, 11. unârun mit sêru bifangan, mit ubilu gibuntan. IV. 5, 13. 14. far mit fidu ioh mit guatu. III. 14, 48; vade in pace. Marc. 5, 34. nû lâzist thû mit fridu sn. I. 15, 5. nû birun mornênte mit sêru. I. 18, 21. thaz uuir fon thên blidën mit leidu ni gisceidën. I. 28, 3; s. leid. 3. der Art und Weise: then guaton boum lâzent sie mit fridu stân. II. 23, 18; *ohne ihn zu verletzen.* ni bristit, ni irfrenue sih mit muatu iamêr thâr mit guatu. S 46; s. muat. thaz sie nan in ther fâru bizelitîn mit uuâru. IV. 19, 28. thaz lebën uuir mit freuuf ioh mit heilu. I. 80. mit heilu er giboran uard. S 44. mit ebinu. I. 14; IV. 29, 14. sîn drût stuant thâr einêr mit thiarnuduamu



reinér. IV. 32, 5; *rein in Hinsicht der Jungfräulichkeit.* 4. *des Grundes:* nist uuib, thaz mérun grunni mit kindu giuunni. I. 20, 16; *ihrés Kindes wegen.* *Manchmal steht der Instr. neben dem Dat.:* sie nan mit ezzichu drangtun, mit bitteremo lide. IV. 33, 19, 20. thie thie knehta miattun mit scazzu ioh mit nuorton. IV. 37, 25, 26; *ebenso:* L 80; I. 1, 89, 90; 25, 27; V. 1, 11, 12. *Adverbial:* mit iauuihtu allesunio iz nist. III. 6, 52; *es ist auf keinen Fall anders.* mit niauuihtu. IV. 16, 20; *mit Nichten.* *Ebenso bei Pron.:* 1) mit uuüu, *womit:* uner findit, mit uuüu man gisalze iz? II. 17, 8; in quo. *Matth. 5, 13.* ni rätet, mit uuüu ir iuih uuätet. II. 22, 6. mit uuüu segenötis thü thih? V. 1, 12. 2) mit thiü, *a) demonstr.;* *damit:* thaz ih meinu mit thiü, unkund ist iz in. IV. 11, 27. er hiaz mih gangan mit thiü. III. 4, 38; *damit, mit dem Bette.* mit thiü giduat ir uuidar got. I. 24, 11. uuaz er mit thiü meinti. I. 22, 56. fiang er mit thiü zi themo anderemo man. II. 5, 11. er uuola iz al bitháhta, thaz er mit thiü nan uuilhta. II. 14, 33; *s. uuilhu.* mit thiü ir irfullet, thaz forasagon singent. II. 23, 5. mit thiü giuuerkôn, thaz thü uns es muazis thankôn. II. 24, 38. mit thiü kundt er mannon, thaz sie sih érist minnôn, thaz sie biquemên mit thiü zên gotes minnôn. V. 12, 72; *auf diese Art, dadurch.* *Ebenso:* III. 4, 46; 23, 12; IV. 2, 26; 3, 23; 11, 40; 16, 34; 20, 30, 37; 25, 2; 28, 10; 29, 12; 37, 11; V. 1, 27; 2, 13, 14, 15; 3, 9, 15, 17; 12, 23, 65, 71; 15, 45; 23, 8. *b) relativ;* *womit:* sie sint heileges giscribes fol, mit thiü sie unsih drenkent frauualicho. II. 9, 14. thie fridusame sâlig, thie ni eigan niheinaz uuig, mit thiü sie thaz giuueizent, sie gotes kind heizent. II. 16, 26. then sabon sie funtun, mit thiü nan thie binuuntun. V. 5, 11. bin mînes uuortes gikêrit heimortes, mit thiü ih fuar ferienti. V. 25, 4. giscrib heilag, mit thiü uns then uueg streuuent thie gotes man. IV. 5, 56; *ebenso* III. 7, 24; V. 11, 43; 19, 14, 44, 66; V. 23, 3. *Auch in Bezug auf Personen:* theist ther heilego geist, mit thiü er

sie drôsta sidôr meist. V. 12, 63. 3) mit thisu, *damit:* ther liut mit thisu imo analag. IV. 24, 23. 4) mit allu, *durchaus, ganz und gar:* thia gift ist iz mit allu. III. 1, 27. sô uualt ih es mit allu. V. 16, 19. 5) mit sulichu, *auf solche Weise:* ir sculut io thes gigâhen, mit sulichu iuih nâhen. II. 16, 23; *auf solche Weise, nämlich:* mit reinem Herzen; *s. v. 24.* er in sinaz richi mit sulichu biquâmî. V. 9, 48. thô er zi thiuz gifiarta, mit sulichu unsih ruarta, mit sîneru gibarti. III. 21, 19. yrougta si sêraz muat, sô uuib in sulichu ofto duat. III. 24, 49; *in solcher Lage;* *s. Bd. 2, 270.*

mit allu [adv.; *s. Bd. 2, 387*], *s. a 1*, mit.

\*mit-dragu [st. v.], *trage mit;* *c. acc.:* thaz kind thaz druag thaz uuitu mit. II. 9, 43.

mithont [adv.; *s. Bd. 2, 408*],  
1. *eben jetzt, so eben, gerade, kürzlich, ganz vor kurzem;* *vergl. modo, middunt. Emmer. Cod. E. 18;* *a) von der Gegenwart:* mit henti siu mo (*die Mutter das Kind*) scirmit, mit theru si iz mithont fillit. III. 1, 37. *b) von der Vergangenheit:* sô uuâr sô sie sih klagôtun ioh mithont imo gagantun, sô heilte sie druhtin. III. 14, 76. sie uuurtun al fillorinu mithont giborinu. I. 20, 6. ih scal thir sagên thên hion filu hebig thing, theih mithon ouh nû uuesta. II. 8, 14. heilt er ouh blinte, thie sus in uuege gâhun mithont zi imo quâmun. III. 14, 62. \*ni uuirdit in thaz ungimab, sô ih liar mithont gisprah. III. 18, 24. thih deta ih mithont unis. III. 24, 85. thâr er es mithont mista, er kêrit, suachit auur thâr. V. 7, 10. intslupta in gâhun, then mithont se anasâhun. V. 10, 26; *es verschwand plötzlich der, den sie eben noch gesehen hatten;* then ist nicht mit Grimm, *Gramm. 3, 216* mit mithont zu verbinden. *c) von der Zukunft;* bald darauf, dann gleich, *nächstens:* nû er thaz sô uuilit uuerren, thaz mithont scal irthorrên. II. 22, 17. 2. *mittlerweile, inzwischen. In dieser ahd. sonst nicht vorkommenden Be-*



*deutung steht es in:* uuas thâr mihil menigi; then iâmar allan sâhun, thie mithont quâmun gâhun; ahtôtun, uuo er nan minôti, thô sie thie zahari gîsâhun. III. 24, 69; *es war dort, am Grabe des Lazarus, eine gewaltig grosse Menge, sehr viel Volk zugegen; in der Mitte lag der Tote; die mittlerweile kamen, die sahen den ganzen Jammer; vergl. der wirt ie mitten sagte den frouwen niuwu mære. Erec. 8306. 3. sogleich, sofort; näher bestimmt durch in theru fristi: thô er sprah bi fruma, thia si (das chananitische Weib) firstal, thô mithont in theru fristi, thaz, uuânta si, er ni uuesti. III. 14, 40; so fort in demselben Augenblick. Gleichbedeutend damit steht:*

mithontes [adv.; s. Bd. 2, 409], *eben erst, kürzlich, gerade, vor ganz kurzem; von der Vergangenheit:* thaz thiû lëra in uuâri festi, thia se thâr innan thes hôtun mithontes. II. 24, 12. hiaz sie bringan thero fîsco, thie sie thô thes fartes gîfangun mithontes. V. 13, 36.

miti [adv.; s. Bd. 2, 415], *damit; vergl. bedecchet nuerdên sie mite. Notk., Ps. 108, 29: thaz bisprah thô iûdas, quad, man sia (die Salbe) mohti firkoufen, in thiû man thaz iruueliti, man arme miti neriti. IV. 2, 23.*

\*miti-flîhu [st. v.], *fliehe zugleich mit einem, fliehe mit:* er sia êrlieho zôh, in aegyptum mitiâh. I. 8, 7.

\*miti-loufa [st. v.], *laufe mit:* thiû kind thiû folgêtun, liafun miti stillo, sôs in uuas muatuuillo. I. 22, 16.

mittemo [sw. m.], *Mitte; übertr.; Öffentlichkeit:* uuard druhtin thâr zi leihu ioh si ekrodo einu; noh thâr in mittemen stuant. III. 17, 52; *vor aller Augen; et mulier in medio stans. Joh 8, 9; vergl. stuont in mittamen. Tat. 230, 2.*

mitti [st. n.], *Mitte:* fuarun man manage fora themo kuninge, heri folgâta thârafter; er reit in mitte, sô gizam, sô iz thô zi theru reisu biquam. IV. 4, 39.

mitti [adj.], *mitten; gleich lat. medius adjectivisch zu dem Subst. konstruiert; vergl. ein, einfalt: in mittemo iro ringe sprah ih zi iro thinge. IV. 19, 8. brâhtun sia thara in mitten then ring, in mitte thie luti. III. 17, 10. unz selban mitten then dag. IV. 24, 23; bis zur Mittagsstunde; vergl. meridies, mittêr dag. Notk., Ps. 36, 6; über den Acc. auf en s. Bd. 2, 283. stuant er untar mittên. V. 11, 4; mitten unter ihnen; stetit in medio. Joh. 20, 19. stuant thâr mittên untar in. V. 12, 14; mitten unter ihnen; vergl. Notk., Ps. 103, 26. in mittên saz er einu. I. 22, 36. in mittên lag der dôto. III. 24, 68; vergl. in medio, in mittên. Tat. 98, 20.*

mittil [adj.], *in der Mitte befindlich:* ther selbo mittilo boum, ther then licha mon druag, ther scounôt thesan uuoroltfloum. V. 1, 21; *der mittlere Baum, der Stamm des Kreuzes.*

mizu [st. v.], 1. *wäge ab, schliesse ab; c. acc.: er giang innan thaz hûs, ziuarf allaz thaz girusti, thie disgi, thie thâr stuantun, thâr sie thô muni zôtun, thie stuala ouh, thâr sie sâzun inti iro kouf mâzun. II. 11, 14; s. kouf.* 2. *messe, zähle; von Versfüssen; c. acc.: sie duent iz fîlu suazi ioh mezent sie thie fuazi, thie lengt ioh thie kurti. I. 1, 21. allô thiû zîti sô zaltun sie bi nôti, iz mizit âna bâga al io sulih uuâga. I. 1, 26; alle die Quantitäten zählten sie genau, das misst, ohne dass Störung stattfände, ununterbrochen genau stets solche Wage, die Kürzen und die Längen fügen sich ausnahmslos genau stets diesem Masse.* 3. *übertr.; bestimme:* thaz lâz thir uocsan suazi, sô mezent iz thie fuazi, zit ioh thiû regula, sô ist gotes selbes brediga. I. 1, 41; *das, nämlich was unmittelbar vorher von der Verkündigung des göttlichen Gesetzes gesagt ist (s. hillu), lass dir angenehm sein; so messen, bestimmen es die Versfüsse, die Quantität und die metrische Regel; s. zit.* 4. *messe zu, gewähre; c. acc. der Sache, dat. der Person:* ni mizit er ino sinaz guat, sô er uns

suntigon duat, er imo thaz gimcine, then sinan geist deile; thaz gibit er imo âlan-gaz. II. 13, 31; s. deilu; non ad mensuram dat deus spiritum; sed pater diligit filium et omnia dedit in manu ejus. *Joh. 3, 34. 35.*

gl-mizu.

-monên, s. fir-monên.

mord [st. n.], *Mord*: iz ni lesent scribâra, thaz iungera uuorolti sulih mord uuurti. I. 20, 24.

morgan [st. m.], *adverbial*; 1. *morganes, des Morgens, am frühen Morgen*: er stuant in themo stade thô thes morganes sâr. V. 13, 7; mane autem facta stetit Jesus in litore. *Joh. 21, 4.* 2. in morgan, *am andern Tage*: thô uuolt er in morgan in galilêa sinnan. II. 7, 39; in crastinum voluit exire in Galilaëam. *Joh. 1, 43.* in morgan ther liut fuar ingegini. IV. 3, 17; in crastinum autem turba multa. *Joh. 12, 12.* in morgan uuas thero ôstorôno fira. V. 4, 7. in naht, thô er uuolta in morgan bi unsih selbo irsterban. H 145.

mornên [sw. v.], *bin traurig, in Trauer*; a) *abs.*: ih uuânt, ih scolti sin iamêr mornênti. III. 20, 115. uuir birun mornênte in suâremo ellilente. III. 26, 23. nû birun uuir mornênte mit sêru hiar in lante. I. 18, 21. heilt er blinte, thie uuârun mornênte. III. 14, 61. b) *c. gen.*: thera sprâha mornênti, thes uuânes uuas sih freuuenti. I. 4, 83; *über den Verlust der Sprache.*

moyses [n. pr.]: then moyses gisagêta, thiû sâlda ist uns uuortan, thaz uuir nan eigan funtan. II. 7, 43. sô moyses in zi thiû gifiang. II. 12, 63. moyses gab in uuizôd. III. 16, 23. moyses gibôt. III. 16, 35. selbo moyses er quit. III. 17, 15. moyses giuûaro, hêllas ouh quâmun thara ingegini. III. 13, 51. moyses er ni deta thaz. III. 16, 25. folgên uuir moyseses lêra. III. 20, 135. uuir uuizzun, uuaz got zi moyses sprah. III. 20, 135. bigan fon moyses redinôn. V. 9, 49. sie thâhtun thero uuorto, thiû in thâr uuârun meista sînes tôdes drôsta, fon moyses selben. V. 10, 11. sô ist themo gotes drûte gi-

sprochan zi guate, moysene, themo uuizôdspentâre. V. 8, 36. moyses îrlôsta sie. H 87. moyses lêrit unsih. H 140.

muadi [adj.], 1. *ermüdet, ermattet*; a) *eigentl.*: thô saz er muadêr. II. 14, 7; *da er müde war*; ein Adj. wird bisweilen einem Subst. prädikativ so beigefügt, dass es gleich einem Nebensatze eine nähere Bestimmung enthält. *Ebenso*: quam siu forahalu sâr. III. 14, 41. u. s. w. *Soll aber nicht so fast der Zustand des Subjektes, als vielmehr die Art der durch das Prädikat ausgedrückten Thätigkeit bezeichnet werden, so steht das Adv.*: gibôt, sie stillo sâzin. IV. 11, 15. ir gêt sus drûrênto. V. 9, 14 und thû geist nakot. II. 22, 19. er fuar îlônto. IV. 12, 53 und farent uallônte. IV. 2, 25. — thie hungorogun, muadon gilabôt er in êuôn. I. 7, 17; esurientes implevit bonis. *Luc. 1, 53*; *die Hungrigen, (vor Hunger) Ermüdeten labt er in Ewigkeit.* b) *übertr.*: *abgespannt, matt, müde geworden*: ir-quickt in mir thia mîna muadun sêla. III. 1, 22. 2. *elend, unglücklich, arm, armselig, bemitleidenswerth*: uuaz hilfit nû then muadon man, ther hiar gihêrêt sô fram, thaz sint imo untar henti ellu uuoroltenti, oba er firliust sîna sêla? III. 13, 31. thô sant er drûta sine mit sînen gibôton zuein, thaz sie liuti lôrfin, thaz sie unsih muadon funtin. IV. 5, 27. biscirmi, druhtin, thanana thie thîne liebun thegana, ouh unsih muadon alle fon sulichemo falle. V. 21, 26. thaz sêr ni ubaruuntin uuir mêr, ni si oba iz queme uns muadon fon druhtînes ginâdôn. V. 23, 94. ginâdô in thînera riui thînera muadun thiuiui. III. 10, 30. then gab er âna uuanka bi unsih muadon sealka. II. 6, 51.

-muari, s. untar-muari.

muas [st. n.], 1. *Speise*; a) *eigentl.*: in koufe in muas holêtun. II. 14, 11; abierant, ut cibos emerent. *Joh. 4, 8.* uuanta thiô zuâ liuti ni eigan muas gimuati zi iro mazze in einemo fazze. II. 14, 21; non enim contuntur Judaei Samaritanis. *Joh. 4, 9.* sô uuer muas



eigi, gebe themo ni eigi. I. 24, 7. nam  
fünf leiba, fon thên gab follon muases  
fünf thûsonton mannes. III. 6, 4; — III. 6,  
53. martha thaz muas furibrâhta. IV.  
2, 10; Martha ministrabat. *Joh. 12, 2.*  
in muate si iu gifestit, thaz muases iu  
ni bristit. II. 22, 5. furira ist thiû sêla,  
thaz muas ni si iu mēra. II. 22, 7; s.  
*Matth. 6, 25.* b) *bildl.*: quad, er muas  
habēti mit suazlichēn gilustin. II. 14, 97;  
s. *Joh. 4, 34.* mīn muas ist follo mīnes  
fater uuillo. II. 14, 101; meus cibus est,  
ut faciam voluntatem ejus. *Joh. 4, 34.*  
sô thû thaz giduas, uuehsit thir thaz  
kristes muas. III. 7, 73. 79. 2. *Mal,*  
*Malzeit*: thô zemo âbande garetun sie  
sîn muas thâr. IV. 2, 7; fecerunt autem  
ei coenam ibi. *Joh. 12, 2.* gilechōnt  
thie uuelfa, thero brôsmōno sih fullent,  
thie fon thên disgin fallent, thâr hēron  
sizzent zi iro muase. III. 10, 39. sô er  
zi muase gisaz. IV. 9, 17. er stuant ir  
themo muase zi themo âbande. IV. 11, 11.  
after themo muase kleib er satanāse.  
IV. 12, 39. thes muases gerôta ih bi  
thiû, thaz ih iz âzi mit iu. IV. 10, 3;  
desiderio desideravi hoc pascha man-  
ducare vobiscum. *Luc. 22, 15.* uuola  
thaz githigini, thaz nôz thia suazi sines  
muases. IV. 9, 20.

daga - muas.

muat [st. n.], 1. *Gefühl, Gemüth,*  
*Herz*: oba thû scouuōst thaz muat,  
thanne nist thaz uuort guat. III. 20, 138;  
maledictum est, si cor discutias, non si  
verba perpendas. *Alcuin. in Joh. pag.*  
*560.* sâlig thie armherze, thên muat zi  
thiû gigange, thaz iro leid sie irbarmē.  
II. 16, 18. er kērt in frammort thaz muat.  
III. 22, 36; s. frammort. mīn muat duat  
mih uuls, thaz thû forasago sis. II. 14,  
55; *mein Inneres*; s. *Joh. 4, 19.* thaz  
in thiû muat ni uuankōn, sîn fasto in  
thên githankon. II. 24, 15; s. uuankōn.  
giheizit mir thaz mīnaz muat, thaz er  
ist forasago guat. III. 20, 74. nintheizit  
mir iz muat mīn, ni ther fon gote sculi  
sîn; giuuisso uueiz thaz unser muat,  
uuio got thên suntigēn duat. III. 20, 149.  
ther zimo gikērit thaz muat, nist themo  
sēr bizeinit; ther afur thes ni uuartēt,

themo ist irdeilit, bi thiû sie ni giloup-  
tun, in muate iz uuoltun uuidorōn. II.  
12, 81. 86. ni mohta thaz iro muat fir-  
dragan thaz êuunīga guat. III. 18, 65.  
uuolta thes biginnan, thaz muat zi uuege  
bringan. III. 18, 58. liazun ūz thes sel-  
ben muates uuēnuon. III. 16, 28; s. uuēnuo.  
niuzit thâr (*im Paradies*) sâlda thiû  
sêla, bimīdit allaz uuizi, alles muates  
sorgon. V. 23, 216; *ganz und gar die*  
*Bekümmerniss des Herzens*; alles *ist*  
*Adv.* haz unses muates. V. 23, 114; *der*  
*Hass in unserm Herzen.* sô manag-  
faltô zlti ih mit iu bin, mit muatu ir  
mir ni nâhet ioh mih noh nirknâhet.  
IV. 15, 32; *ihr naht euch mir nicht mit*  
*dem Herzen, seid mir nicht zugethan.*  
nû quimit lihtida imo in muat. III. 23, 46;  
*in sein Herz.* ni quimit uns thiz guat  
in unser armilichaz muat. III. 3, 2. ellu  
thiû redina, ni quam iz in sîn muat  
odo ouh thes herzen guati uuht innana  
biruarti. II. 4, 105; ejus mentem peccati  
delectatio non momordit. *Hrab. Maurus*  
*in Matth. pag. 22. c; übte, gewann*  
*keinen Einfluss auf sein Inneres*; s. er.  
thâr ougta imo ellu uuoroltrichi, theiz  
uuâri imo gizâmi int imo in muat quâmi.  
II. 4, 84. ouh ther uuidaruuerto thûn, ni  
quem er innan muat mīn. I. 2, 29; er  
*bezieht sich auf* uuidaruuerto, *das vor-*  
*angestellt ist*; s. or. habēn ih gimeinit,  
in muate bicleibit. I. 5, 39; *im Herzen*  
*beschlossen.* ni liaz er (*Ludwig*) imo  
thuruh thaz in themo muate then haz.  
L. 49; *er liess sich den Hass in seinem*  
*Herzen nicht aufkommen.* sint in the-  
semo buache thes gomo thehein ruache;  
chêret thaz in muate bi thia zuhti iu  
zi guate. S. 25. ir sie giduet mir suaze  
ioh mir in muate sie liubet. II. 17, 6;  
*mir im Herzen, meinem Herzen.* in  
muate si iu gifestit, thaz muases iu ni  
bristit. II. 22, 5; *davon seid überzeugt.*  
firdrib fon uns allô missidâti; thiz festinô  
uns in muate, theiz uns irgê zi guate.  
II. 24, 34; *dies, dein Wort (v. 30) mache*  
*fest in unserm Herzen, präge uns tief*  
*ein.* festinô iu in thaz muat thaz sinaz  
managfalta guat. S. 36; *flosse ein.* thaz  
spētôt druhtin hiare, thaz spētôt er



in muate uns zi allemo anaguete. III. 7, 43; *das spendet er uns ins Herz, in unser Herz zu allem Trefflichen, um uns mit allem, was gut ist, zu erfüllen.* in muate irquâmun, in muate uuas in drâti thie egislichun dâti. IV. 12, 14, 15. sô thû thaz giduas, sô uuehsit thir thaz kristes muas in munde ioh in muate. III. 7, 74. *Neben* hugu (s. d.): tharazua firlih uns muates ioh huges filu guates. II. 24, 28. sin fasto in thên githankon, in huge ioh in muate zi allemo anaguete. II. 24, 16; s. uuankôn. — nidigaz muat hazzôt thaz guat. III. 14, 118. lëh in frauualichaz muat. II. 15, 12. irougta si sêraz muat. III. 24, 49. zalta thaz iro sêraga muat. V. 9, 22. quimit sêragaz muat. II. 13, 87. *Oft steht der mit einem Adj. verbundene Dat. muate neben einem Verbum, um die Gemüthsstimmung auszudrücken, in der die Handlung geschieht:* due uns thaz zi guate blidemo muate! S 43. fuarun gisellon zuêne guate sêragemo muate. V. 9, 4. in himil farent blidlichemo muate. V. 22, 2. uuir nan muazîn scouuôn offenên ougon, ofenemo muate. III. 21, 35. gruazta er sie suâslichemo muate. II. 15, 24. liublichô er zi in sprah lindemo muate. IV. 37, 20. uuurtun sie gidruabte zuualemo muate. V. 11, 19. uueinôta then bruader sêragemo muate. III. 24, 10. stuantun alle sine kundon iâmaragemo muate. IV. 34, 24. intfiang iru iz zi guate mammutemo muate. III. 11, 26. sô sezzit er thie guate blidlichemo muate in zesuemo ringe. V. 20, 55. sih kêrent sie zi guate rôzagemo muate. V. 6, 41. er scouuôt zi themo guate sêragemo muate. V. 25, 58. — muater sîn thiz allaz scouuôta, thesô selbun quisti, thiô ruartun iro brusti rôzagemo muate. IV. 32, 3. *Auch mit der Prâp. mit:* thie drôta gangun mit sêragemo muate. V. 5, 19. er huorôt sia mit unreinemo muate. II. 19, 6. — *Neben* uuesan: thaz sie after themo guate sint rôzagemo muate. V. 6, 50. *Attributiv:* sâlig sint thie rôzagemo muate. II. 16, 9. — nû birun frô in muate. III. 26, 55; *froh im Herzen; s. auch unten.* sô uuer si hold in muate frankôno thiote,

I. 1, 124. — ni brutti thih thînes muates. I. 5, 17; *in deinem Herzen.* sih druabta muates. III. 24, 57. hintarquement muates. V. 20, 83; *ihr Herz ist voll Erstaunen.* sint in thesemo buache, thes gomo thohein ruache, thaz lich in iues muates. S 24. — sýmôn bistû muates lind. II. 7, 36; *weich vom Herzen, weichen Herzens.* uuir iamêr frô sîn muates. S 48. thie muates mammutte. II. 16, 5. — thih bittu ih mînes muates. I. 2, 53; *vom Herzen.* blithet iuih muates! II. 16, 37. thaz er sih freune muates. II. 12, 20. — in muate lâz thir iz heiz, uuenta ih thînan namôn uueiz. V. 8, 32; *nimm dir es lebhaft zu Gemüthe, zu Herzen; s. lâzu;* — V. 8, 44. thaz thir in muate thaz nist heiz, thaz ellu thisu uuorolt uueiz. V. 9, 18; *lebhaft zu Herzen geht.* in muate uuas in genaz mêr, thanne thaz managfalta sêr. V. 23, 67; *lag mehr am Herzen.* in stareho ist thanne in muate. V. 20, 22; *es geht ihnen sehr zu Herzen, es liegt ihnen schwer auf.* ist in harto in muate, uuio er bî sie gibiete. V. 20, 62; *es liegt ihnen schwer am Herzen.* ist ubilo imo in muate. V. 25, 62; *es liegt ihm unangenehm an, es ist ihm unangenehm zu Muthe.* *Adverbial* = *ex animo* steht in muate: thaz uuir thaz mammutti in thînera muntî niazên uns in muate in êunôn zi guate! V. 23, 30 u. 3.; *von Herzens Grunde, aufrichtig, herzlich, inniglich, herzlich.* ni frauuônt thâr (im Paradiese) in muate, ni si einfalte thie guate. V. 23, 87. allô uuunna, thiô sîn odo in gidrahta quemên thîn, thaz niuzist thû in muate iamêr thâr mit guate. V. 23, 210; *vom Grunde deines Herzens; oder? in deinem Herzen.* *In demselben Sinne scheint auch mit muatu zu stehen:* ni bristit furdîr, ni irfreune sih mit muatu iamêr thâr mit guatu. S 46. *Redensarten:* 1) in, zi muate kêren, *zu Gemüthe führen;* a) c. dat. der Person, acc. der Sache: kêrêmês in muate uns selbên thia gotes dât. III. 26, 5. b) c. dat. der Person, acc. des Pron. und folg. Satz: uuir seulun uns kêren thaz zi muate, mit uuii ther diufal bisueih then êriston man.

II. 5, 1. 2) in muat kâren, zu Gemüthe führen, beherzigen; c. dat. der Person, acc. der Sache: ehêri ouh thir in muat thiô uuoladâti. II. 55. 3) zi muate duan, zu Gemüthe bringen, einschärfen; c. acc. der Sache, dat. der Person: thâr duent sie uns zi muate situ filu guate, unerck filu rehtu. IV. 5, 59. 4) in muat duan, zu Herzen nehmen, beherzigen; a) c. dat. der Person, acc. der Sache: duêmês nuir uns in muat thaz manag-falta guat. V. 23, 71; — V. 12, 99. b) c. dat. der Person und folg. Satz: ni duent in in muat, thaz ther diufal in thaz duat. V. 23, 154. dua thir in muat thîn, unâr thie huarera sîn. V. 21, 15. 5) in muat gikleiben, sich einprägen; c. acc.: sie giecleiptun sâr thaz guat filu fasto in iro muat. I. 9, 38. 6) in muat queman, zu Herzen gehen, gerührt werden; c. dat.: uuân, iz quâmi imo in sîn muat, thaz er nan zalta sô guat. II. 7, 58. 7) in muate habên, eingeprägt haben, im Herzen bewahren; c. acc.: thaz ih thir gibiete, thaz habê thû fasto in muate. V. 15, 7. 8) in muat lâzan, a) sich anschliessen; c. dat. der Person und folg. Satz: alle thie firdânun, thie mid thû, lâz thir in muat thîn, thie thâr bezirun sîn, II. 123. b) ins Herz schliessen; c. acc. und dat.: sie lâzent in io then in muat, sô uner sô in liobes filu duat. II. 19, 28. 2. Art und Weise zu denken und zu handeln, Denkweise, Gesinnung, Sinnesart, Charakter: thoh sint thie liuti missilih, fêhemo muate, ubile ioh guate. II. 19, 24. sus sint thiin thing ellu; sus missemo muate sint ubile ioh guate. V. 25, 80; über den Dat. s. oben. thie inan irkantun ioh muates sih bi-uuantun, giêrêta er. II. 2, 27; hinsichtlich der Gesinnung. sih tharazua (dem Kleide Christi) ni nâhit uuiht thes ist ginâit, unginmaches muates. IV. 29, 9; Gen. der Art und Weise; nichts was von ungleichartiger Gesinnung war. zalt er managfaltaz guat ûfan sia (der Prediger von der Liebe) ioh thes ginuag ioh luad sia harto guates ioh suazliches muates. V. 12, 90; s. ladu. 3. Geist: thaz (die Herrlichkeit des

Paradieses) thie alle êr nîrzelitun, tharazua doh thingôtun ioh ouh mit muate unârun thâre. V. 23, 238; die im Geiste dort gewesen sind, nämlich Johannes in seiner Offenbarung. ni mag man thaz irdrahtôn noh mannes muat irah-tôn. V. 22, 9. nist man, ther al io thaz irsagêti, odo ouh sunigêti es mannes muat irhogêti od ouh in herzen es ir-thâhti. V. 23, 19. freuu ih mih in muate gote heilante. I. 7, 6; exultavit spiritus meus in deo salutari meo. Luc. 1, 47. oba thû es uuola drahtôs, in muate thir iz ahtôs. H. 49. thenkêmês in muate uns allên zi guate ioh uns queme in muat thiz druhtines guat. H. 115. bigonda genu (das mit dem Blutfluss behaftete Weib) in ira muate ahtôn, si sih zi thiin gifiarti, thaz siu inan biruarti. III. 14, 17. quek uuard imo (dem Lazarus) thaz muat. III. 24, 101. si (Anna) uuas forasagin guat, zi gote rihta si iru muat. I. 16, 3. giloubent sie thie dâti, thoh iz uuese spâti, ioh irkennit thaz muat, uuio druhtin irstnant. V. 6, 68. thaz thâr nû gidân ist, thaz uuas io in gote, uuas giahtôt zi guate in themo êuunigen muate. II. 1, 42. uuâri in mir managô thûsunt muato, ni moht ih thoh thes lobes queman zi ente. V. 23, 223; s. Bd. 2, 313. — hiâr suidit manne ther ubilo githank, in herzen ioh in muate ni firsehent sih zi guate. V. 23, 150. — mit uuorton ioh mit muate lobôtun nan zi guate. III. 15, 42. ofto irhugg ih muates. S. 11; im Geiste. unachênt muates filu frua. V. 23, 45; sie sind im Geiste wachsam. — rihtit genêr thie gotes liuti, sô dait ouh therêr emmizên zi guate heilemo muate. L. 60. thenkêmês zi guate ouh heilemo muate, thaz caiphas uuolta lêren. III. 26, 26. thaz sie mit uns sih saman bîldên mit heilemo muate. IV. 37, 37; s. oben und heili. 4. Seele: thaz ih mit themo (dem Kreuze) si umbikîrg bifestit, in lichamen ioh muate. V. 3, 6; an Leib und Seele. niazan muazi thaz sîn muat io thaz êuuniga guat. L. 93. 5. Sinn: thoh habêt sumilih thaz muat, mir hî-naht anarâti duat. IV. 12, 11; hat die



*Absicht, hat im Sinne.* thaz uuir thia unahtha irfullên mit anderemo uuillen, mit anderemo muate, thaz iz uns irgê zi guate. IV. 37, 6; *in einem andern Sinne, Geiste, in einer andern Art, als die Wächter am Grabe.* oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uort guat; in rehtemo muate irgê uns iz zi guate, thaz uuir muazîn blide uuesên. III. 20, 141; *s. scouuô.* si ther githang festi innan theru brusti, thaz thaz muat si fasto heime. II. 21, 7; *s. heim.* *Redensarten:* 1) in muat queman, *in den Sinn kommen, daran denken, beachten, einfallen; c. dat.:* nist uuiht sô redihafes — lâz thir queman iz in muat — sô thaz karitâs giduat. IV. 29, 54; *bedenke das.* queman mag uns thaz in muat. V. 19, 36. noh ni quimit iu in muat thaz guat. III. 18, 10. thoh iz sô luzil uuâri, in muat thir êr ni quâmi. II. 18, 22. harto queme uns in muat thaz selba druhtînes guat. H 116; *tief möge sich diese Gottesgabe, dass wir nämlich an unser Heil denken, unserm Geiste einprägen.* — thû sis iungoro sin, thaz queme ouh thir in muat thîn. III. 20, 131; *das möge auch dir einfallen.* uuo mag sin, thaz queme thaz in muat mîn, thaz ih iuan kuning hâhe? IV. 24, 17; *dass mir einfalle.* quam thên iudeon thaz in muat, thaz si sô gâhun âfîrstuant. III. 24, 43; *sie bemerkten es.* sô queme mir nû in muat, uuo er fon themo grabe îrstuant. V. 4, 2. 2) in muat gigangan, *in den Sinn kommen; c. dat.:* ob uns in muat gigange, thaz unsih heim langê. I. 18, 31. 3) in muat birînan, *in den Sinn kommen; c. acc.:* mih gomman nihein in mîn muat ni birein. I. 5, 38. 4) in muat uerfan, *eingeben; c. acc.:* uuarf iz harto in sinaz muat. IV. 11, 3. 5) in muat neman, *bedenken; mit folg. Satz:* thaz thû nâms in thîn muat, uuo thie heilegun duent. II. 9, 95. 6) in muat lâzan, *bedacht sein, sich entschliessen, sich einfallen lassen; a) c. dat. und acc.:* in muat in iz ni lâzên, ouh uuiht inan ni riazên. V. 4, 63. *b) c. dat. und folg. Satz:* ob ir in muat iu lâzet, thaz sunta

ir io bilâzet, sô dlîlont sinô guatî thîô iuô missidâti. II. 21, 41. 7) zi muate biqueman, *in den Sinn kommen; c. dat.:* thaz sceltan liezun se allaz fram, thaz in zi muate biquam. IV. 30, 24; *was ihnen einfiel.* 8) zi muate geban, *in den Sinn geben, eingeben; c. acc. der Sache und dat. der Person:* thir gab mîn fater thaz zi muate, thaz thû sulih quâti. III. 12, 29; *quia caro non revelavit tibi, sed pater meus.* Matth. 16, 17. 9) in muate fuaren, *im Sinne führen, beabsichtigen; c. acc.:* thaz thû in muate fuaris. IV. 12, 44. 6. *Stimmung, Neigung, Hang, Verlangen:* in selbên thaz ni hangtîn, thaz si imo giuuantîn, thehein thes muate horti in sulicheru nôti. IV. 13, 53; *s. hôru.* dua thir zi giunurti scônô furiburti, uuis hôrsam, ni hōri themo muate. I. 18, 40; *folge den Gelüsten nie.* ni quâmun sie fon bluate noh fon fleiselichemo muate, sie uuârun êr firlorane. II. 2, 29; *Fleischeslust;* qui non ex sanguinibus, neque ex voluntate carnis. Joh. 1, 13. uanta er (*Enoch*) uualt muates sines, nû niuzit paradises. H 46; *beherrschte seine böse Neigung, Leidenschaften.* sâlige, thie iro muates uualtent. II. 16, 6. mit ubilemo uuillen ioh muaton filu follên bigondun sie sih rechan. III. 22, 41; *mit gar grosser Leidenschaft.* ther ênuarto inbran in heizmuati ioh sleiz er sin giuâtî, sin muat in kund gidâti, theiz imo filu zorn uuas. IV. 19, 58; *seine Aufregung;* quem de solio sacerdotali furor excusserat, eadem rabies ad scindendas vestes provocat. Hrab. Maur. in Matth. pag. 148. f. *In dem Satze:* theist thaz minaz heila muat ioh ouh mîn freuuida sô guat. II. 13, 15 *bedeutet* muat *Befriedigung der Neigung, Wohlergehen, Glückseligkeit; s. heili.* 7. *Muth:* mit thir bin garo, druhtin, mit muate ioh mit mahtin tôthes zi korōne. IV. 13, 23; *mit Muth und Kraft; s. Luc. 22, 33.* er (*Ludwig*) ist ellenes guates ioh uuola quekes muates. L 68; *Gen. der Eigenschaft; s. githank.* giuuarôn Herzen guates ioh festes muates. IV. 7, 26; *s. giuuarôn.* ziu er scolti io thes githenken ioh



muates giunenken. III. 8, 45; s. giuuenku. muates thih gihartis. IV. 13, 18; s. IV. 17, 2 und gihertu. *Manchmal steht muat zur Umschreibung der Person; s. maht, kraft: iz uuard zi einên gihugtin gidân thera samanungu, thaz sie iro muat manô-tin, unio fon egypto fuarnu.* III. 15, 11; *sich erinnerten.* eigun uuir thia guati, gilletha theganheiti in thesses selben muate zi managemo guate. L. 46; *in dessen Seele, in ihm.* ni mohta thaz iro muat firdragan thaz éuuniga guat. III. 18, 65. zellu ih bi thesa selbun frâga (ut dicas nobis, si tu es Christus filius dei. *Matth.* 26, 63), irkenni in themo muate, ni det er (*der Hohepriester*) iz bi guate. IV. 19, 62; *erkenne in dem Herzen, urtheile nur du selbst; oder etwa? erkenne das aus der Aufregung; s. oben v. 57 fg. und ut insaniam mentis motu corporis demonstraret.* *Hrab. Maur. in Matth.* pag. 148. d.

\*muat-dât [st. f.], *Willensmeinung:* sprah thô druhtin, thaz thû in muate fuaris, sliumo sô gisciar iz; ni uuas thâr, ther firstuantî, uuaz er mit thiu meinti, ouh thia muatdâti theheino mezzo irknâti. IV. 12, 46.

muater [st. f.], 1. *Mutter; a) eigentl.;* 1) *allg.:* sih sceident thâr (*am jüngsten Tage*) muater fona kinde. V. 20, 41. giloehô mir thaz minaz muat, sô muater kindillne duat. III. 1, 32. uuolta unsih lëren, uuir unsan fater êrên ioh thia muater thârmit. I. 22, 60. zi steti uuârun thiu nan bârun, fater inti muater. III. 20, 78. uuir quizzun alla sina slahta, fater inti muater. III. 16, 58. oba iz (*die Blindheit*) firuorahthn êr fater inti muater. III. 20, 5. thoh er ni uuâri guatêr, thoh gieiscôta er thia muater, ni hôt er, uuer ther fater uuâri. II. 4, 25. thie muater thie ruzun. I. 20, 9. siu zâlâtun siu (thiu kind) anan themo barme, theru muater zi harme. I. 20, 14. sprah scônên uuorton, sô sun zi muater scal. II. 8, 16. unio mag ther man queman afur uuidorort in unamba thera muater? II. 12, 24. iâ bin ih scale thîn; thiu arma muater mîn eigan thiu ist si thîn.

I. 2, 2; ego servus tuus et filius ancillae tuae. *Psalm. 116, 16.* 2) *spec. in Bezug auf a) Maria:* druhtin kôs sia zi eigenera muater. I. 5, 69. niuni boran habêt thiz lant then heilant fon iungeru muater. I. 12, 14. druhtin ist er guatêr, ioh thiarna ist ouh sîn muater. I. 15, 33. thie uuârun uuurzelun theru sâlgun bluomun, muater thera mârûn, thera gotes drûthiarnun. I. 3, 28. druhtines muater. I. 5, 14; 11, 26. *Ebenso:* I. 5, 22; 6, 10; 11, 40; 12, 16; 13, 9, 17; 15, 11, 21, 26; 17, 60; 19, 2, 7; 21, 5, 10; 22, 11, 23, 29, 46; II. 8, 7, 23; 11, 1; 22, 29; III. 10, 46; IV. 32, 1, 8, 11; V. 12, 19. *β) Elisabeth:* sprah thiu muater, thiz ist liub kind mîn. I. 9, 15. thô screib er (*Zacharias*), sô thiu muater gisprah. I. 9, 26. ni fullit er sih (*Johannes*) uufnes, fon reue thera muater ist er giuufhtêr. I. 4, 36; spiritu sancto replebitur ex utero matris suae. *Luc. 1, 15.* sprah thiu sîn muater: heil, uuih dohter! I. 6, 5; *vergl. Luc. 1, 42.* *b) bildl.:* firlih mir githinges, thes mines heiminges, uuis fater mir ioh muater. III. 1, 44. 2. *Mutterleib:* spilôta in theru muater ther ira sun guatêr. I. 6, 4; exultavit in gaudio infans in utero meo. *Luc. 1, 44.* uuaz uuuntoro ist, thaz uuolta, er ingiang durôn sô bisperrit, thô er uuard zi manne, âlan-gera muater? V. 22, 28; *aus unversehrtem Mutterleib.*

\*muat-fagôn [sw. v.], *stehe bei, be-friedige, willfahre; c. dat.:* uuaz quîs thû fon themo man, ther thir sô muat-fagôta? III. 20, 72.

gi-muattagôn.

-muati, s. gi-, ôd-, ubar-muati.

-muati, s. dump-muati.

-muatig, s. ôt-muatig.

muat-willo [sw. m.], 1. *Wille, Entschluss, Absicht:* zalt er in (*Jesus den Jüngern*) thô follon then sinan muatuillon. III. 13, 3. uuir uizun alle thaz gimah, thaz got zi moysese sprah, ioh ougt er imo follon then sinan muat-uillon. III. 20, 136. irgab er nan, sid er nan biflta, ioh uuorahthn sie thô follon then iro muatuillon. IV. 24, 38;

sie thaten, wozu sie entschlossen waren, handelten ganz nach ihrem Willen. ih hiar giseribe follon then thinan muat-uuillon. IV. 1, 41; die Absicht, die du hattest. sô uuer sô uuolle manno gân after mir io gerno, firlougnier filu follon then sinan muat-uuillon. III. 13, 28; abneget semetipsum. Matth. 16, 24; seinen eigenen Willen, sich selbst. quement thara (in die Hölle) thie uuênegun alle, thie hiar gidâtun follon then iro muat-uuillon. V. 19, 6; ihren eignen Willen. thiu kind, thiu folgêtn, sô uuedar sô siu uuoltun, liafun miti stillo, sôs in uuas muat-uuillo. I. 22, 16; infantesque vel pueri eum quolibet parente indifferenter ire potuerint. Beda in Luc. col. 246; wie es ihnen beliebte, wie es ihre Neigung war. ther geist, ther blâsit stillo, thara imo ist muat-uuillo. II. 12, 41; spiritus, ubi vult, spirat, quia ipse habet in potestate. Alcuin. in Joh. pag. 491. mîn fater ist, ther thaz giduat, ther mir gifordorôt thaz guat, gifordorôt er follon then minan muat-uuillon. III. 18, 42; die Wünsche meines Herzens; s. Joh. 8, 54. 2. Eigenwille, in schlimmem Sinne: uuir fuarun thanana (aus dem Paradiese) thuruh ubarmuati, yrspuan unsih sô stillo ther unser muat-uuillo. I. 18, 14.

**muaz** [praet.-praes.], 1. bin in der Lage: quedan man iz uuola muaz: alle drat er se untar fuaz. V. 17, 36; man kann das wohl sagen. thiu uuîb gifuaro stuantun, uuârun uuartênti, uuara man nan legiti, thaz sie nan muasin fuaren ioh muasin thes giflîzan, gisuâs-liche biriazan. IV. 35, 27. 29. ni muasun unser uualtan. IV. 5, 14. uuard mir uuê, thaz ih sinô liubî in mih giliaz, ob ih sia niazan ni muaz. V. 7, 38. nist unser racha uuibt, ni muaz si thihan fora themo manne. IV. 4, 74. uuard in filu leid, thaz er sih fon in firmeid, thaz muasin sih sin frouôn. V. 10, 22; es that den Jüngern von Emaus leid, dass er sich ihnen entzog (und dass er es ihnen dadurch entzog), dass sie sich seiner freuen konnten; s. Luc. 24, 31. sie ni muasun gân sô fram zi themo heidinen

man. IV. 20, 4; sie durften nicht so nahe zu dem Heiden hingehen. uuard uuola then thâr ingeit, ther sih thes muaz frouôn ioh innana biscouôn. IV. 15, 6. lâz sia duan thiu uuerk, thiu si bigan, thaz siu iz nîrfulle nû thiu mîa; ni muaz si, sô ih bigraban bin. IV. 2, 32; der Inf. irfullen ist zu ergänzen; quod post mortem nequiret. Alcuin. in Joh. pag. 580. Ebenso in: sô druhtin selbo thâr gîsaz, thô giangun thie gîsuâson nâhôr, sô sie muasun. II. 15, 17; s. Matth. 5, 2. thia zessa drat ih untar fuaz, si furdîr darôn mir ni muaz. V. 14, 17; sie kann mir nicht mehr schaden; vielleicht enthält aber muaz hier nur den Futuralbegriff: sie wird mir nicht mehr schaden. Ebenso vielleicht in: abrahâm er blîdta sih thes harto, er thes sih muasi frouôn, then minan dag biscouôn. III. 18, 50; dass er sich dessen noch freuen sollte. 2. Hilfsverbum; a) in selbstständigen Wunschsätzen: thes muazin niazan iamêr ioh mîdan suntôno sêr. IV. 1, 53. niazan muazi thaz sîn muat io thaz êuviniga guat. L. 93. thaz muazin uuir biuuankôn. II. 4, 88. fon got er muazi habên munt. L. 32. muazin freunen unsih thes. H. 159. 164. b) in abhäng. Sätzen: druhtin fon thên stan-kon mih nîm, thaz muaz ih sêr biuan-kôn. III. 1, 19; muaz steht statt muazi. theih hiar in lîbe iruizzê, zi thînemô disge ouh sizze, ih muazi thingen zi thiu. III. 1, 24. ther scado fliahe ioh thîz sih uns nâhe, ioh mit thiu giuuerkôn, thaz thû uns es muazis thankôn. II. 24, 38. druhtin mih io fuagi tharazua, thaz ih mih untar thînên iamêr muazi blîden. V. 24, 18. halt unsih fon allên nuidar-muatin, thaz muazin uuir biuuankôn thên abahên githankon. II. 24, 24. in rehtemo muate îrgê uns iz zi guate, thaz uuir io muazin blîde uuesan scaika sîne. III. 20, 142. sie fergônt drûta sîne, thaz muazin sih thes frouôn ioh innana biscouôn. V. 23, 51. nû bifîlu ih mîh thên bezîron allên, thaz thie selbun smâhî mîn in gîbugti muazin iro sîn. V. 25, 89. bittêmes druhtin, uuir unsih in thên rîuuôn ni muazin io biscouôn,



uuir unsih muazîn samanôn zên gotes drûttbeganon ioh muazîn mit thên drû-ton thes himilriches niôtôn, ioh uuir thâr muazîn untar in blide fora gote sin. I. 28, 4. 11. 15. 19; *möge es uns vergönnt sein. Manchmal tritt der Begriff des Wunsches ganz zurück und das Verbum dient nur zur Umschreibung des Conj.*: gerôta iuer selb ther uuidaruerto, thaz muasi er redan iu thaz muat. IV. 13, 16; ut cribraret. Luc. 22, 31. inliiht er unsih, thaz uuir nan muazîn scouuôn offenên ougon, mit thes herzen ougon muazîn iamêr scouuôn. III. 21, 33. 36. giuuerdô uns geban, uuir unsih muazîn bli-den mit heilegon thînên, mit in uuir muazîn niazan. V. 24, 2. 3. bat, man gâbi imo then man, thaz muasi er tharauisen, then lichamon lösen. IV. 35, 7. sie uuunsgtun, muasîn rînan sinan tradon einan. III. 9, 9. ira fêrah bôt thaz uuib, thaz iz muasi habên lib. I. 20, 19.

muazi [st. n.; s. Bd. 2, 175<sup>1</sup>], *Zwischenzeit, Musse*: irgeit iz zi angusti, oba uuir mes duen thie fristi, thaz er in themo muaze thên lûtin sih gisuaze. III. 25, 12 VP, F muate; s. Joh. 11, 48.

mund [st. m.], *Mund*; a) *eigenti.*: uuard uns iz zi uuêuen kund, thaz er nan (*Adam den Apfel*) scoub in sinan mund. II. 6, 25. iz (thaz brôt) uuuahs in munde ioh in henti. III. 6, 36; s. uuahsu. thaz iagilichên follêr mund uuerde, then mund zi thi uirrekên. III. 6, 23. 24. b) *bildl.*: sô uuehsit thir thaz kristes muas in munde ioh in muate. III. 7, 74. c) *als Sprachorgan*: thô uuard mund snêr sprechantêr. I. 9, 29. thiin uuort, thiin er irfinde fon themo gotes munde. II. 4, 50. fîngar thînan dua anan mund mlnan. I. 2, 3.

-munigôn, s. bi-munigôn.

munizâri [st. m.], *Wechsler*: er fand thâr (*im Tempel*) mezalâra ioh ouh munizâra. II. 11, 8; *vergl. Joh. 2, 14.*

munizôn [sw. v.], *wechsle Geld*; s. munizâri: zi uuarf allaz thaz girusti, thie

disgi, thie thâr stuantun, thâr sie thô munizôtun. II. 11, 13.

"munt [st. f.], 1. *Decke; eigentl.*: thô zeintun uuoroltenti sînes selben henti, thaz houbit himilisga munt. IV. 27, 20; *Himmelsdecke*; caput erectum ad caelos tenuit. Beda, *homil. in natali decoll. Joh.* 2. *Schutz, Obhut*: thaz uuir thaz mam-muntî in thînera muntî niazên in êuuôn. V. 23, 29. u. ß. fon got er muazi habên munt. L 32.

-muntî, s. mam-muntî.

muntôn [sw. v.], *schütze, beschirme*; c. *dat.*: thoh sie iz (*die Mutter das Kind*) sêro fille, nist, ni si auur uuolle, suntar si imo muntô, theiz iaman thoh ni uuuntô. III. 1, 34; s. suntar, ni.

gi-muntôn.

mûra [st. f.; s. Bd. 2, 224], *Mauer, Wand; bildl.*: er leitit thih zêr heim-uunisti ioh rihtit unsih alle zi themo kastle, zi filu hôhên mûrôn ioh zi ei-ginên gibûron. IV. 5, 37.

murmulôn [sw. v.], *murre*; c. *acc.*: ni tharft thû thes uuiht frâgên, ni bi-ginnent sie thâr bâgên odo iauiht tharaingegini murmulô thi u menigî. V 20, 35.

murmulunga [st. f.], *Gemurmel, Ge-rede*: thâr uuard thô murmulunga mihil. III. 15, 39; et murmur multum erat in turba de eo. Joh. 7, 12.

musica [st. f.; s. Bd. 2, 218], *Ge-sang*; s. musica, sanch; s. *ahd. Glossen*, 573<sup>aa</sup>: thir al thâr (*im Paradiese*) scôno hillit, thaz musica gisingit. V. 23, 187; s. hîuulôn und sang, *wo das Sachliche behandelt ist.*

mutti [st. m.; s. Bd. 2, 156], *Scheffel*: ni brennit man sinaz lihtfâz, thaz er iz biuuelze, mit muttu bisturze. II. 17, 16; neque accendunt lucernam et ponunt eam sub modio. Matth. 5, 15.

mûu [sw. v.], c. *reflex. acc.*; 1. *strenge mich an, etwas zu erreichen, gebe mir Mühe, mühe mich ab*: muatun sie sih (*die Bauleute beim babylonischen Thurm*) thrâto thero iro selbun dâto, giuuisso sie quâmun filu



scant heim. H 71; in *Bezug auf ihr Werk, bei ihrer Arbeit; vergl. Gen. 11, 1 fg.* thiô fruma thên thâr (im *Paradiese*) blüent, thie sih zi thiu hiar (auf *Erden*) müent. V. 23, 167; in *Bezug darauf, darnach.* 2. *lasse* nicht zur *Ruhe kommen, quäle, verfolge*: suht ioh suero managêr, thes giuuuagun uuir êr, ni bristit in thes

thiu min, ni sie sih hazzôn untar in, ni sie sih io mûên mit managemo uuêuuen. V. 23, 153; sich *gegenseitig quälen.*  
 ir-mêa.  
 myrra [sw. f.], *Myrrhe*: indätun sie thô thâre thaz iro dreso sâre, thaz sie imo geba brâhtun: myrrun inti uufrouh. I. 17, 65; s. *Matth. 2, 11.*

---

# N

-nâda, s. gi-nâda.

-nâdlîh, s. gi-nâdlîh.

-nâdôn, s. gi-nâdôn.

nagalu [sw. v.], *nagle*; c. acc.;

a) *eigentl.*: in thaz crûci man nan nagalta. IV. 27, 17. in thaz crûci sie nan nagultun. IV. 27, 7. b) *büdl.*: er nagalte sie (*die Thaten der Heiden*) in thaz crûci. IV. 25, 13.

bi-nagalu, in-nagalu.

nâh [adv.; s. Bd. 2, 383], *nahe*, in der Nähe, nicht fern; vergl. prope est aestas; in nâh ist sumar. Tat. 146, 1; *büdl.*; a) *abs.*: unkust rûmo sinu, ioh nâh ginâda thînu. I. 2, 31; si ist zu ergänzen. sinero uuorto er hôrta, thô er in sulîh thing gigiang, sô nâh zi herzen gifiang. II. 9, 58. b) c. dat.: ginâda iz thîu ni hangti, thaz tôd uns sus io giangti, thaz iz io zi thiû irgiangi, sus nâh er uns gifiangi. III. 24, 15; *deine Gnade hätte nicht zugelassen, dass es jemals dahin kam, dass der Tod uns so nahe anfasste, dass er uns so nahe kam, uns so arg heimsuchte; doch könnte auch nähër (prädikativer Nom.) gelesen werden. Davon der Comparativ:*

nâhôr, *näher*; s. Bd. 2, 385; *eigentl.*; *räumlich*; 1) *abs.*: sô druhtîu thâr gisaz, thô giangun thie gisuâson nâhôr. II. 15, 17. ni nuânu, iz uuola intfiangîu (*die an Johannes Abgesandten*) ioh nâhôr ouh gigiangîu, frâgêtun sie, sô man in heime gibôt. I. 27, 21; s. gi-gangu. 2) c. dat.: er in thô nâhôr gi-giang. V. 16, 11. Davon der Superlativ: nâhist [adj.], *der nächste*: thaz bouhîta er, uas nâhisto gisezzo. IV. 12, 31. Davon:

nâhist [adv.; s. Bd. 2, 386], *ad-*

Ostfrid III. Glossar.

*verbialer Superlativ; am nächsten, zunächst; von der Zeit; kurz nachher, bald darauf*: sie irluagêtun nan kûmo zi iungist filu rûmo, thâr uuolkono obanentig ist, thâr sâhun sie nan nâhist. V. 17, 40; *den zum Himmel fahrenden Christus*.

nâh-gangu [st. v.], *folge nach*;

a) *abs.*: ni quam pêtus noh thiû min ioh giang sâr tharin, thô giang nâh ther ander, giang after imo. V. 6, 27. b) c. dat.: sih ther ander thô gifnah ioh giang themo ginôz nâh. V. 5, 10.

nâhi [st. f.], 1. *Nähe, und zwar von der Zeit*: gistuantun in thera nâhi thes gotes hûses unthi. III. 22, 1; *es stand, es war in der Nähe, es nahte heran des Gotteshauses Weihe, das Fest der Tempelweihe*; facta sunt autem encaenia in Jerosolymis. Joh. 10, 22. 2. *Aehnlichkeit*: selbo si (*die Liebe*) thaz uuolta, thô si kriste scolta, thaz si in thera nâhi selbo iz al bisâhi, theiz nuâri in alalichî thera sinera lichî, uuiht ni missihulli. IV. 29, 44; *die Liebe war bereit, das alles in der Aehnlichkeit zu besorgen, das Kleid Christi sorgfältig zu bearbeiten, so dass es seinem Leibe ähnlich war, passte; oder: in dieser Aehnlichkeit zu verfertigen, nach dem Muster, der Art zu verfertigen, wie es v. 35-43 geschildert ist; s. alalichî, bisihu*.

nâhisto [st. m.], *Verwandte*: thô bâ-tun sine sibbon, sô ofto mîga sint gi-uon, thên ist io gimuatî thero nâhistôno guatî. III. 15, 15, 16.

nâh-loufu [st. v.], *laufe, eile nach*: liaf er nâh in thrâtî, thoh iz nuâri spâti. V. 5, 8.

naht [st. f.; s. *Bd. 2, 259*], *Nacht*;  
 1. *eigentl.*; a) *allg.*: êr mâno rihti  
 thia naht. II. 1, 13. saturnum, then thû  
 in berahtera naht sô kûmo gisehan maht.  
 V. 17, 32. b) *spec.*; *im Gegensatz zu*  
*Tag, Nachtzeit*: nalas thaz er firnâmi,  
 er gotes sun uuâri; thaz bizeinôt thiu  
 naht. II. 12, 14; s. quam er (*Nikodemus*)  
 zimo nahtes. II. 12, 5. fuar druhtin zi  
 selidôn in bêthania; thâr uuas er thô  
 thiô fiar, naht. IV. 6, 2; *Acc. der Zeit-*  
*dauer*; s. *Bd. 2, 220<sup>a</sup>*. in naht, thô  
 er uuolta in morga irsterban. H 145.  
 sô er se lêrta in thera naht, sô thû  
 thir thâr lesan maht. IV. 15, 59; *Joh. 16*;  
*in der Nacht vor seinem Tode*. mit  
 nuangon thô bifiltên bigan er antuun-  
 ten, manôta sie thes nahtes thes uuiz-  
 zôdes rehtes. IV. 19, 18; *sogar des Nachts,*  
*selbst in dieser Unglücksnacht*. uuarf  
 iz harto in sinaz muat, thes nahtes êr  
 gisitôti, er druhtinnan firseliti. IV. 11, 4;  
*noch diese Nacht*. zi sneru sprâchu  
 druhtin fiang, thes nahtes er in zalta  
 reda managfalta. IV. 13, 2; *in dieser*  
*Nacht*; *Joh. 13, 30. 31*. bî thiu uuahtêt  
 alla thia naht. IV. 7, 59; *die ganze*  
*Nacht*; *Acc. der Zeitdauer*. sie ara-  
 beitôtun thia naht. V. 13, 5. — nahtes. I.  
 19, 13; II. 12, 5; III. 23, 37; IV. 35, 18;  
*zur Nachtzeit, bei Nacht*. *Ebenso*: thes  
 nahtes. IV. 9, 2. *Auch im Plural*: fuar  
 mit thên knehton in then ollberg zên  
 nahton. IV. 7, 91; *zur Abendzeit*; erat  
 diebus docens in templo, noctibus vero  
 exiens morabatur in monte, qui vocatur  
 oliveti. *Luc. 21, 37*; s. *Bd. 2, 220<sup>a</sup>*.  
 dages er sie lêrta, nahtes uuas in themo  
 oliberge. IV. 4, 68; s. *Bd. 2, 220<sup>a</sup>*. da-  
 ges inti nahtes fleiz si thâr thes rehtes.  
 I. 16, 13; serviens nocte ac die. *Luc. 2,*  
*37*. dages inti nahtes sô thenket io thes  
 rehtes. IV. 7, 84. thie dages inti nahtes  
 sancte gallen thionônt. H 168; *bei Tag*  
*und Nacht*. lêrt er dages allan then  
 liut, fuar mit thên knehton in then oli-  
 berg zên nahton; uuas io thâr ubar  
 naht. IV. 7, 92; *bei Tage lehrte er das*  
*Volk, die Nacht über, während der*  
*Nacht, bei Nacht war er immer auf*  
*dem Oelberg*; s. ubar dag 2) und dages

er sie lêrta, nahtes uuas io thanne in  
 themo oliberge. IV. 4, 68. b) *bildl.*: unz  
 ther dag sefnit, ioh naht inan ni rfnit,  
 noh man ni thultit ummaht thera fin-  
 sterun naht; thiuh naht quimit ubar thaz.  
 III. 20, 15. 16. 17. sô sliumo sôs er ûz-  
 gang, finstar nâht nan (*Judas*) int-  
 fiang; fon themo lichte uuas ther man  
 in êuudôn gisceidan. IV. 12, 51; *aus dem*  
*zweiten Satze geht deutlich hervor, dass*  
*naht gegen die Vorlage bildlich auf-*  
*zufassen ist, in der es heisst*: exivit  
 continuo; erat autem nox. *Joh. 13, 30*.

bî-naht.

-nahtin, s. thuruh-nahtin.

nâhu [sw. v.], *nähere mich, komme*  
*heran, komme nahe*; a) *räumlich*; c.  
*dat. der Person*: unz er tharathâhta,  
 ther engil imo nâhta. I. 8, 19. b) *zeit-*  
*lich*: sih mannillh bithâhti, quad himil-  
 richi nâhti. I. 23, 12. ôstoron nâhtun. III.  
 4, 1. — c. *reflex. acc.*; a) *räumlich*;  
 1. c. *dat.*; *bei Personen*: er quad, thes  
 ni thâhti, ni er sih iru nâhti. I. 8, 21.  
 si iz zi thiuh bibrâhta ioh druhtine sih  
 nâhta. III. 14, 23. iûdas sih druhtine  
 nâhta. IV. 16, 49. thaz sie ouh thes ni  
 thâhtin, themo kuninge sih nâhtin. I.  
 17, 75. 2. c. *dat. mit der Präp. zi*;  
*bei Sachen*: sih nâhtun sie dô alle zi  
 themo kastelle. V. 10, 1. b) *bildl.*; c.  
*dat.*: scouuômês, uuara druhtin gange,  
 uuir unsih imo io nâhên, thaz uuir ni  
 missifâhên. III. 7, 10. fare fon mir ioh  
 sih mir ni nâhe. II. 23, 30. ther scado  
 fiahe in gâhe ioh thiz (*deine Heilung*;  
 s. v. 33) sih uns io nâhe. II. 24, 37.  
 uuir uuârun filu dumbe, sô thie got  
 nirknâent, ouh imo sih ni nâhent. IV.  
 5, 16. mit muatu ir mir ni nâhet. IV.  
 15, 32. ir sculut io thes gigâhen, mit  
 sulîchu iuih nâhen, mit reinidôn ginua-  
 gên zi druhtine iuih fuagen. II. 16, 23;  
*der Dat. ist aus zi druhtine im folg.*  
*Satze zu ergänzen*. — karitâs thiuh bûit  
 thâr mit allên giziugon; uuillo iz al fir-  
 fâhit, ther sih hiar iru nâhit. V. 23, 122;  
*der Wille, der sich ihr naht, wer sich*  
*dieselbe anzueignen strebt*. c) *zeitlich*:  
 nâhtun sih thiô hôhun giziti. IV. 8, 2.  
 sih nâhtun einô zîti. III. 15, 5. sô er



thara iz thö bibrähta, thaz sih thin zît nähä. IV. 2, 3. — *Mit der Partikel tharzua; es kommt, mischt sich dazu, findet sich dabei:* ouh sih tharzua (*bei dem Kleide Christi*) ni nähit uuiht thes ist ginäit. IV. 29, 9.

thara-nähu.

\*näh-wist [st. f.], *nahe Anwesenheit, Nähe:* thin nähuiist ist mir suazi. IV. 11, 34. ih faru garaunen in stat thâr, thaz, thâr mla geginnuerti ist, si iamër iner nähuiist. IV. 15, 13; *ich gehe euch dort zu bereiten eine Stätte, dass da, wo ich gegenwärtig bin, auch ihr in der Nähe seid, dass ihr da seid, wo ich bin;* ut, ubi sum ego, et vos sitis. Joh. 14, 3. thaz ander al theist nî-uuiht, theist frides furista gisiht, selben gotes nähuiist. IV. 5, 40; *das, nämlich das Himmelreich ist, im Himmelreich ist die Nähe Gottes selber, da ist Gott selbst gegenwärtig.*

nakot [adj.], *unbekleidet, nackt:* oba ther bislipfit, ther nachotan ni thekit. V. 21, 9. ni thultut, thaz ih gangi nachot. V. 20, 75. gidnit thaz thû nackot ni geist. II. 22, 21. *Subst.:* man ouh thes gihogti, ouh nakote githagti. IV. 2, 24.

nakot-dag [st. m.], *Nacktheit:* uuer mag uuänen, dôtan thih io fuarti ioh nakotdag thih ruarti, thurst inti hungar? V. 20, 85.

nales [adv.; s. Bd. 2, 377], *adverbialer Gen.;* 1. einen Gegensatz zu einem vorhergehenden Begriffe ausdrückend; aber nicht, jedoch nicht, keineswegs; vergl. misericordiam volo, non sacrificium. Matth. 9, 13; ih uuillu miltida, nalles bluostar. Tat. 56, 4: thö uuas er bouhmenti, nales sprechenti. I. 4, 77. zi uns riht er horn heiles, nales fehtannes. I. 10, 5. iueraz giräti, nales minô dâti. S 16. iu scal sîn fon gotë heil, nales forahä nihein. II. 12, 8. sie lërtun sie iz mit suerton, nales mit thën uuerton. I. 1, 83. gilih, quad, uuurtin goton, nales manne. II. 6, 21. sôs iz thih githunkit, nales sô er githenkit. III. 13, 26. theist al giuuis, nales uuân. II. 2, 19. er after thiu gidougnô, nales offono.

III. 15, 35. thaz duat uns ubarmuati, nales unsu guati. III. 19, 9. iz ist in kund, nales mir. IV. 20, 34. gihalt mir scäf minu, minu, nales thînu. V. 15, 9. 21. 35. *Verstärkt durch aurr:* mit iu eigut ir ginuhto io armero nuihto, nales aurr mih. IV. 2, 34. 2. einen Gegensatz zu einem Gedanken ausdrückend; nicht so; vergl. dicebant autem: non in die festo. Matth. 26, 5; quâdun thö: nalles in themo itmâlen tage. Tat. 153, 4: nales theih thih zeinô mit uuorolti gimëino, ih uneiz thih suntaringon. V. 8, 39. nales thaz er firnâmi, er gotes sun uuâri. II. 12, 13. sie inan selbon nantun, nales thaz sie iz dâti, thaz sie nan thoh irknâti. IV. 16, 38. 3. im Vordersatz; im Nachsatz steht suntar; nicht bloss, sondern auch: quam thö thara ingegini mihl uuoroltmenigî, nales bi druhtnan einon, suntar sie ouh lazarum irkantî. IV. 3, 3.

nâmi [adj.], *annehmbar, angemessen;* c. dat.: sie sprâchun zi themo nuibe, quâdun, iz ni zâmi, ni uuas in ther namo nâmi. I. 9, 20; *der Name Johannes schien den Verwandten des Zacharias nicht angemessen, weil in dem ganzen Geschlechte noch niemand diesen Namen geführt hatte, und es sich zieme,* thaz man in ther namiti thes alten io gihogëti. v. 14.

\*namiti [st. f.], *das Aussprechen eines Namens:* quâdun, iz sô zâmi, er (Johannes) sinan (des Vaters) namon nâmi, thaz man in ther namiti thes alten io gihogëti. I. 9, 14; *wenn man den Namen ausspricht.* quit iagilih, thaz er zeichan dâti in mines namen namiti. II. 23, 26; *indem er meinen Namen aussprach.*

namo [sw. m.], *Name, Benennung;* a) *eigenth.:* iôhannes scal ther namo sîn. I. 9, 16. sus scal io ther namo sîn. I. 19, 18. oba krist si namo thin. III. 22, 13. thaz sie imo namon scaptin. I. 9, 8. thuruh sîna ziari theu namon imo iruuelita. III. 22, 8. iz sô zâmi, er sinan namon nâmi. I. 9, 13. thes fater namon firsagën ih. I. 9, 17. ther engil kundta

iz êr thô sâr ioh gispunnôt ist ther namo thâr. I. 14, 8. thes namen unestun sie giuuant. I. 14, 4. in mînes namen namati. II. 23, 26. then namon er irkanta. I. 27, 25. ther namo ist filu scôni. II. 7, 49. ther namo deta iz mârî, er salomônes uuâri. III. 22, 6. then namon, then ni felgu ih mir. I. 27, 34; — IV. 20, 20. got gibit in zi lônnon then selbon namon scônnon ioh duit in thaz gimuati mit thes namen guati. II. 16, 28. mag man managero thioto namon gizellen. I. 1, 12. uuas liuto filu in flize, sie thaz in scrîp gieleiptin, thaz se iro namon breittin. I. 1, 2. uuanta ih thînan namon uueiz. V. 8, 32, 44. then namon nanta. V. 8, 33, 42. ni mag diufal thara ingegin sîn, thâr ir ginennet namon mîn. V. 16, 43. bî namen si druhtin nanta. V. 8, 29, 30; — V. 7, 55; *beim Namen*. ih uueiz thih bî namen. V. 8, 37, 38. unsih thara io alle bî namen druhtin zelle, alle io bî manne er unsih tharanenne. III. 26, 63; *namentlich, ohne einen zu übergehen*. b) *übertr.*; 1. *für die Person*: arabeiti, thie sie scoltun rînan thuruh namon sinan. IV. 7, 14; eritis odio omnibus gentibus propter nomen meum. *Matth.* 24, 9; *um seinetwillen*. unih namo sînêr. I. 7, 9; — thînêr. II. 21, 28. 2. *Veranlassung, Ursache, Ursprung*: giuuihit sî er filu fram, uuant er in gotes namon quam. IV. 4, 47; qui venit in nomine domini. *Matth.* 21, 9; *abgesandt von Gott*. thiu uuerk, thiu ih uuirku in namon fater mînes, irgehent mih. III. 22, 17; *im Auftrag*.

**namo-hafto** [adv.], *mit Namen*; *vergl.* nominatim, namahafto. *Tat.* 133, 6: ther gomo, then ir zaltut ioh namohafto nantut. I. 27, 27.

**narda** [sw. f.], *Nardenöl*: nam maria nardon. IV. 2, 15; Maria ergo accepit libram unguenti nardi pistici, pretiosi. *Joh.* 12, 3.

**natara** [sw. f.], *Schlange, Natter*; a) *eigentl.*: thiu natara spuan siu (*Adam und Eva*) drugilicho. II. 6, 13. thiu natara gispnan ses. V. 8, 50. sô moyses in zi thiu gifiang, thaz er thie

natarun irhiang. II. 12, 63. ouh giborgês thû thes, bitit er thih fîsges, ni biutist ouh natarun niheina. II. 22, 34. b) *büdl.*: uuer ougta in, quad, fillorane, fon natarôn giborane, thaz ir intfliahet heile themo gotes urdeile? I. 23, 37; genimina viperarum, quis ostendit vobis fugere a ventura ira. *Luc.* 3, 7. biginnet gote thankôn, thaz megit ir biuuankôn thesô grunni, ir natarôno kunni. I. 23, 42; progenies viperarum, quis demonstravit vobis. *Matth.* 3, 7.

**natûra** [st. f.], *körperliche und geistige Beschaffenheit*: in sumên duen zi midirî thera giscefti ebini, in sumên ist uns ther scaz mêra; bî thiû habêt uns iz selbo got hiar forna nû gibildôt, natûra in uns ni fliehên ioh zi ebine giziehên. III. 3, 22; s. fluhû, ebini. thaz iamêr uuestin thie sîne holdon alle, thaz er in natûru uuas selbo ther, zi uuâru, thera êrerun uuesinî, sô iz êr sah sîn gidigini. V. 12, 49.

-nâu, s. gi-nâu.

**nazarêth** [n. pr.]: thiz ist ther forasago, fon nazarêth ther heilant. IV. 4, 64. heilant ther mârô fon nazârêth ther mârô. IV. 27, 25. uuir nan eigin fantan, fon nazarêth then gotes sun. II. 7, 45.

-neigu, s. nidar-neigu.

-neinu, s. int-neinu.

**nendu** [sw. v.], *wende mich an einen; mit der Präp.* zi c. dat.: er blidêr thanauuanta, sô uuer sô zi imo nandta. III. 14, 78. sô uuer sô nan bi-ruarit, er frô fon imo gengit, sô uuer sô zi imo nendit. IV. 26, 14.

gt-nendu.

**nennu** [sw. v.], 1. *nenne beim Namen, benenne*; a) c. acc.: si nan sâr irkanta, sô er then namon nanta. V. 8, 33, 42. thia burg nantun sie sâr. I. 17, 37. sie imo sâr iz zaltun ioh inan selbon nantun. IV. 16, 37. uuârun sie sih eindônti, uuio man thaz kind nanti. I. 9, 10. ni nanta si nan drof êr thuruh thaz mihila sêr. V. 7, 53. — thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuufâri, sô iz thiô buah thâr zellent, in kriahhisgon nan nennent. III. 4, 4; *auf griechisch*;



s. in. gisuašo ioh thín kundo ist, then thû bí namen nennist. V. 8, 30. bí namen sia druhtin nanta. V. 8, 29. bí namen er sa nanta. V. 7, 55. ther gomo, then ir zaltut ioh namohafto nantut. I. 27, 27. b) c. *doppeltem acc.*; *heisse*: then got uufhan nanta. III. 22, 55; quem pater sanctificavit. *Joh. 10, 36.* thaz ih mih gotes sun nennu. III. 22, 58. gisaz bí einemo brunnem, thaz uuir ouh puzzi nennen. II. 14, 8. thaz uuir engil nennen. V. 8, 7. galilêa iz nennent. III. 6, 6. thaz mez uuir ofto zellen ioh sextâri iz nennent. II. 8, 31. nâhtun sih thiô hôhun giziti, thiô uuir ôstoron nantun. IV. 8, 2. sagê thû mir, uaz thû nennês thaz uuâr? IV. 21, 35. *Der eine Acc. ist zu ergänzen in*: sume duent uufs, thaz thû hiêremfas sîs, iôhannem sume (thih) ouh nennent ioh thih zi thiû gizellent. III. 12, 12. 2. *bezeichne*; c. *acc.*: nant er imo ein uuazsar, hiaz faran uuasgan iz thâr. III. 20, 25. 3. *sage, führe an*; c. *acc.*: iz ist zi lang manne eus al zi nennenne. V. 17, 33. fuar krist zên heimgon; thiô buah nennent uns thaz. II. 14, 2. thû hôris, uuaz sie nennent. IV. 19, 40. iu iz thiô buah nennent ioh forasagon singent, iner herza ni giloubit thes giseribes thâr. V. 9, 43. 4. *rühme*; c. *acc.*: ni sprâchun, thie slnô guati nantun, uuorton oftonoro. III. 15, 47. 5. *halte wofür, zähle wozu*; c. *acc. und* zi thiû: iuô buah ueizent, thaz man ouh gota heizent; giuiisso sagên ih iz iu, thaz man sie nennit thâr zi thiû. III. 22, 50. min fater ist, ther mir gifordorôt thaz guat, then quedet ir, thaz er si unser druhtin; zi thiû ir inan nennet ioh uuihtes thoh nirkennet. III. 18, 44; *als solchen fasset ihr ihn auf, so, nämlich Herr nennt ihr ihn.*

gi-nennu. thara-nennu.

neriu [sw. v.], 1. *ernähre*; c. *acc.*; a) *eigentl.*: 1) *von Thieren*; *füttere*: in krippha man nan legita, thâr man thaz fihu nerita. I. 11, 57. 2) *von Menschen*; *speise, ernähre*: mit uuâti si thâr uuerita, fon himile sie ouh nerita. II. 4, 31. oba thaz (*das Opferlamm*)

thie liuti nerita. II. 7, 13. thaz er mit uuâti thih uerie ioh emmizigên nerie. II. 22, 26. 2. *bildl.*; *erhalte, errette*; c. *acc.*: er sîna hant thenita, then sînan kneht nerita. III. 8, 43. ther uuorolt alla nerita. IV. 16, 6. sôsô ein man scal hêron sînan uerien. IV. 17, 13. thô er unsih hiar nerita, fon fianton irretita. V. 1, 3. — *Mit Angabe*: 1) *wovon?* *durch die Präp.* fon c. *dat.*: er uuerdô unsih gibliden, ouh fon dôde uerien. III. 7, 90. 2) *womit?* *durch Partikeln*: uuio er unsih mit thiû nerita. IV. 25, 2. quad, man mohti sia firkoufen, in thiû man thaz iruueliti, man arme miti neriti. IV. 2, 23. 3. *gewähre Schutz*: noh ni tharf man zellen, ni bunsih (= bí unsih P) uuâfan ueriên, gistên uuir unsih uerien. IV. 14, 18; *in Bezug auf uns, in unserer Lage*; *oder: für uns*; s. bí.

gi-neria.

-nest, s. wege-nest.

nezu [sw. v.], c. *reflex. acc.*; *benetze mich*; *womit?* *durch den Dat. mit der Präp.* mit: ruarit thanne smerza thaz steinîna herza, biginnit thanne suizzen, mit zaharin sih nezen. V. 6, 36.

nezzi [st. n.], *Netz*: sie uuurfan thaz iro-nezzi in then sê. V. 13, 15. thaz nezzi drof ni brast. V. 13, 21. thaz nezzi zôh er in then stad. V. 13, 30. gifangan mit then nezzin. V. 13, 10.

nî [adv.; s. Bd. 2, 417], *nicht*; *spec.*; 1. *beim Ausdrücke einer Bitte, Auforderung, eines Befehles*; a) *beim Imperativ*: ni scrib iz sô then uuorton. IV. 27, 27. ni lâz thir zît thes ingân. I. 1, 48; — I. 19, 7. ni lâz thir nan ingangan. IV. 37, 11. ni biut iz furdîr thara mër. II. 18, 23. hugi, uueih thir sagêti, ni uuis zi dumpmuati. I. 3, 29. ni brutti thih muates. I. 5, 17. ni uuâni. IV. 2, 11. ni giuuahin es furdîr. III. 13, 13. ni forihtî thir. I. 4, 27. ni uuutorô thû dih. II. 12, 37. ni zuuolô muat thînaz. III. 2, 33. ni minnô uuiht sô suazo. III. 7, 12. — ni forahiti drof then uuêuon. III. 24, 32. drof ni zuuolô thû thes. I. 5, 28. — ni belget uuidar mih. III. 16, 48. ni lâzet iu iz uuesan barto filu suâr.



II. 16, 40; — II. 21, 8. 9. mit suorgôn ouh ni rätet. II. 22, 6. ni nemet scazzes umbi thaz. III. 14, 99. ni uuânet, thaz ih zi thiin quâmi. II. 18, 1. nirdeilet unrekto. III. 16, 45. in forahtun ni uuentet. IV. 7, 22. ni suorgêt. IV. 7, 21. *Ebenso*: I. 23, 45; IV. 15, 12; 26, 29. 30. 31; H 153. — uiht ni helet mih. III. 12, 5; — III. 12, 21. uiht ni forahtet ir iu. III. 3, 29. drof ni forahtet ir iu. III. 13, 9; — V. 16, 46. drof nintuerfet iuer muat. V. 4, 38. drof ni zuluolôt ir thes. III. 23, 37. drof ni suorgêt bi thaz. IV. 15, 46. *b) beim Conj. und zwar*: 1) *bei der 2. Pers. sing. oder plur. Praes. von uillu, welche wie bei den Praet.-praes. und bei sin den Imp. ersetzen (s. Grimm, Gramm. 4, 82. 84)*: thû iz ni uuollês ioh thû iz selbo firbiut. III. 13, 15; *Conj. und Imp. stehen hier parallel*, ir ouh thaz ni uuollêt. III. 14, 103. thû sis iun-goro sîn, bimîdan thû iz ni uuollês, suntar thû imo folgês. III. 20, 132; *bimîdan uuollês unschreibt den verneinten Imp. von bimîdan Ebenso aber auch*: thû unsih ni helês uiht thes ioh unsih es girihês. III. 17, 20; *tu ergo quid dicis. Joh. 8, 5.* biscirmî unsih thes leides, fon thînen ni gisceidês. II. 24, 18; *der Conj. kann aber auch anders als jussiv aufgefasst werden. Der Wunsch liegt auch dann nahe, wenn* 2) *die 3. Pers. sing. oder plur. zur Aufforderung gebraucht wird*: ouh ther uuidar-uerto thîn, ni quem er innan muat mîn. I. 2, 29. ni firîaze unsih thîn uuâra. II. 21, 37. ni lihte liht iuer, man iuih lobôn. II. 17, 21. moyses quit, thaz uuib, thaz sulih duit, es man nihein ni helfe, mit steinon sia biuerfe. III. 17, 16. iz druhtin ni bilibe. IV. 1, 37. ni uuerd iz, quâdun, druhtin. IV. 14, 3. ni due ouh pêtus nû thaz min. V. 4, 61. zi lango uns iz ouh ni elte. V. 23, 52. ther holdo thîn ni mîde, nub er iz thanasîde. V. 25, 37. — in muat in iz ni lâzên ouh uiht inan ni riazên. V. 4, 63. thie hal-tenet uort mînaz, ni forahtên sie then neûuon, nirsterbent sie in êunôn. III. 18, 23. — *Namenlich beim Verbum sin*: ni si thir es nôt. I. 21, 7. ni si thih thes

uuuntar. I. 22, 13. thaz muas ni si in uêra. II. 22, 7. ni si thir in githanko. IV. 13, 27. ni si imo in thiin ginuagi. IV. 14, 5. ni siuz, quad er, smerza, ni riazê ouh iuer herza. IV. 15, 3. *Auch beim Conj. praet., wenn sich das Verbot auf eine einzelne Handlung bezieht*: thiin menigî, thia uuât breitta ingegini, martyro heriscap; sie uuurfun nidar iro sêlônô gifank, thes lichamen bruzi; thes ganges thih nirthruzi. IV. 5, 44; *des Weges, den die Märtyrer bereitet haben, lass dich nicht verdriessen*; s. v. 42: then uueg man forahten ni darf und vergl. ne transieris Iberum; nusquam te vestigio moueris. Liv. 41, 44. 3) *bei den auffordernden Formen der 1. Pers. plur.*: ni duêmês, quâdun se, uuertisal thes uuerkes (*des Kleides Christi*), in thiin unsih ouh ni rechên, thaz uuir sa ni brechên, undar uns ni flizên, uuir sulih uuerk slizên. IV. 28, 11. 13. 14. ni duêmês, sô sie rietun, suntar fâhêmês tharazua mit giloubu filu frua. IV. 37, 25. 29. 2. *zum Ausdruck eines Wunsches, einer Betheuerung, neben thaz = utinam*: thaz uuir ni farên furdîr ûz, mit sînên unsih fasto freuuen thero resto! I. 28, 17. thaz uuir ni kêrtin thanana ûz! II. 11, 44. 3. *beim Ausdruck einer unwilligen Frage, eines Ausrufes*: nû duent iz (*den Tempel*) man ginuage zi thiobo anauuelti, thoh mann es io mintgulti? II. 11, 24; *und doch sollte dafür niemand gestraft werden?* — *Ueber Verstärkung der Negation s. drof, uiht; über Zusammenziehung der Negation mit dem Pronomen, s. d., wo auch über Häufung der Negation das Nöthige bemerkt ist; vergl. ad Liutb. 95.*

ni [conj.], 1. *in negativen Consequentsätzen nach negativem Hauptsatz gleichbedeutend mit nub*; s. d. 1. a) b). 2. *gleichbedeutend mit nub für ther ni*; s. nub. 2. 3. *in verneinenden Substantivsätzen*; a) *wo nur der Gegenstand eines Wirkens negativ ausgedrückt wird* = ut non: ni uuerd iz, quâdun, ni uuir fuarin mit ginuhtin, thoh unser nihein uiht druagi. IV. 14, 3;

es geschah nicht, dass wir nicht zogen; umschreibend für: wir zogen stets. ni uuirhit, ni in iungistemo thinge thoh elti nan githuinge. V. 23, 139. thoh si iz (die Mutter das Kind) sêro fille, nist ni si anur uuolle, suntar si imo muntô, theiz iaman thoh ni uuuntô. III. 1, 33; so ist doch nicht, dass sie nicht wieder wolle, so will sie doch wieder, dass es niemand verletze; s. suntar. ni mugun siez bibringen, ni iz uuerde thâr infangan, thaz sie êr io minnôtun. V. 20, 49; sie können nicht zu stunde bringen, dass dort nicht empfangen werde, sie müssen empfangen. er quad, thes ni thâhti, ni er sih iru nâhti. I. 8, 21; er sollte nicht daran denken, dass er sich ihr nicht näherte, der Engel sagte zu Joseph, er sollte den Gedanken, sich Marien nicht zu nähern, Maria zu verlassen, aufgeben. b) wo ausgedrückt ist, das etwas nicht geschehen solle; als prohibitive Negation = ne: korp theist scalkliehaz faz; thoh ni ruachent sie bi thaz, ni man sie sus iouuanne zi korbîn ginenne. III. 7, 60; doch nehmen die Kirchenlehrer nicht Rücksicht, beachten nicht, sorgen nicht, dass man sie nicht als Körbe bezeichnet, es kümmert sie nicht, sie beachten es nicht, wenn man sie so bisweilen Körbe nennt. Dass bei vorhergehender Negation des Hauptsatzes nach den Verbis: säumen, vermeiden u. dergl. ni neben nub = quin gesetzt ist, s. d. 3. Nach denselben Verbis steht ni auch im Sinne von quominus: uuâfan ni uuâri, thaz ih in thiû firbâri, ni ih gâbi sêla mîna in uuehsal bi thia thîna. IV. 13, 46. ni uuâni, si ouh thes uuangti, ni si thâr giscankti. IV. 2, 11; einzuschenken zögerte.

ni si [conj.; s. Bd. 2, 426], formelhaft, lat. nisi entsprechend zum Ausdrucke einer verneinten Bedingung; wenn nicht, wofern nicht: scalka ioh thie rîche, thie gënt thâr al giliche, ni si thie thâr gifordorônt thiô guati. V. 19, 54; wofern sie nicht; ausgenommen die, welche; ausser denen, welche. nist untar in, thaz thulte, thaz kuning iro uualte, in nuorolti niheino, ni si thie

sie zugun heime. I. 1, 94; wofern sie diese nicht in ihrer Heimat erzogen, bei sich aufwachsen sahen. Der Bedingungssatz wird aber meistens verkürzt; ni si erlangt dann fast die Bedeutung eines Adverbiums und entspricht unserm: ausser, ausgenommen; oder mit der Negation des Hauptsatzes zusammengezogen: nur: thaz iuer iagilih quit bi thesa zît, nist, ther thia gizeinô, ni si mîn fater einô. IV. 7, 46; es sei denn, dass mein Vater allein diese Zeit bezeichne, ausgenommen, dass mein Vater sie bezeichne, ausser mein Vater allein (bezeichne sie), nur mein Vater; de die autem illa et hora nemo seit, nisi solus pater. Matth. 24, 36. nist man nihein sô rîchi, ther stige in himirîche, ni si ther mennîgen sun. II. 12, 62 VP, F nist; et nemo ascendit in caelum, nisi qui descendit de caelo, filius hominis. Joh. 3, 13. ni frauônô thâr in muate, ni si einfalte thie guate. V. 23, 87. ni habât er in thia redina, ni si ekord einlif thegana. IV. 12, 57. er thâr niheina stigilla ni firliaz unfirslagana, then ingang ouh ni rîne, ni si ekordi thie sîne. II. 10, 4. gimachôn, thaz thâr nist manno mēra, ni si ekordo sîn emmizig giknihti. IV. 8, 22. ni uuard nihein ezzan mit sulichên bisezzan, noh disg, ni si auur mit thên selbon. IV. 9, 22; nie ward ein Essen mit solchen Gästen besetzt, ausser mit diesen, mit solchen Gästen, wie die Jünger waren. Dem negirten Satze vorangestellt: meistar, uuio bin ih thir kund? ni si nû in thereru gâhi, mih êr io gisâhi. II. 7, 60. Auch nach allesuaz, allesuio, allesuuanana und ander mit einer Negation: quad, theiz ni uuâri bi allesuaz, ni si thurnh sînan einen haz. IV. 7, 20; wegen nichts anderes, als. sie es allesuio ni thâhti, ni si alle sîn âhti. IV. 8, 10; sie sollten in Betreff dessen nicht anders denken, keinen andern Gedanken aufkommen lassen, als. nist thiz allesuuanana, ni si sînes selbes redina. IV. 30, 33; es ist dies (dass Christus auf Gott vertraute) nirgends anders woher, als seine eigene Erfindung, von ihm



*allein stammt das Gerücht, dass er Gottes Sohn sei.* ni habêt therêr ander uort, ni sî guat einfolt. IV. 31, 13; *dieser hat keine andere Rede, als nur gute, man hört von ihm nichts anderes, es sei denn gutes, nichts als gutes, sagt der eine der mit Christus Gekreuzigten von Christus.* man ouh bidrahtôti, er anderan ni betôti in uorolti niheinan, ni sî selbon druhtin einan. II. 4, 98. *Spec.;* 1. ni sî thaz = nisi ut, *ausgenommen dass, nur dass, als dass:* zi uuihtu iz (*das verdorbene Salz*) ni hilfît, ni sî thaz man iz firuuirfît. II. 17, 9; ad nihilum valet ultra, njsi ut mittatur foras. *Matth. 5, 13.* mîn brediga nist, ni sî thaz mir sus gibotan ist. II. 13, 23. *mir io zi libe uuiht alles ni klîbe, ni sî, druhtin, thaz thîn uuillo ist.* I. 2, 52; *ausser, dass es dein Wille ist.* ih ni bin gisentit, ni sî theih gidue gi-thiuti thie mînes fater liuti. III. 10, 24; non sum missus nisi ad oves. *Matth. 15, 24.* 2. ni sî oba = nisi sî, *ausser wenn:* alle giloubent, ni sî oba uuir biginnên, thaz sulih unîr ni hengen. III. 25, 10. ummezzigaz sêr, thaz ni ubaruinten uuir mêr, ni sî oba iz queme uns muadon fon druhtînes ginâdôn. V. 23, 93. 3. ni sî sô, *ausser wie, als wie:* ih habêt iz giuuissaz, thaz thû allesuio ni dâti, ni sî al sôs ih thih bâti. III. 24, 94; *dass du nicht anders handeln würdest, ausser ganz so, wie ich dich bitten würde;* ego autem sciebam, quia semper me audis. *Joh. 11, 42.* *Mit Auslassung des sî:* eigun sie iz bithenkit, thaz sillaba in ni uuenkit, sies allesuio ni ruachent, ni sô thie fuazi suachent. I. 1, 24; *nicht anders als wie, nur so wie.* ni dua uuiht in uorolti alles, ni sô thû thir uuollês. II. 23, 4.

niaman [pron.; s. Bd. 2, 369], *niamand:* firmonêt thih hiar nû iaman? niaman, quad si. III. 17, 56; quae dixit: nemo, domine. *Joh. 8, 11.* *Gleich nihein (s. d.) steht niaman in Sätzen, in denen sich schon die Negation ni findet:* nist niaman thero friunto, thaz mir zi thiû gihelfe, in thaz uuazar mih firuuerfe.

III. 4, 23. gibutun, es niaman ni giuuuagi, êr man nan irsluagi. IV. 3, 10. sô uuese iz al in himile, thir niaman thes ni uuidire. III. 12, 44. thaz niaman thâr ni rîafi. IV. 29, 47. thaz mannlih giborgê, sih zi niamenne ni belge. II. 18, 15 F, VP iamanne.

niamêr [adv.; s. Bd. 2, 408], *nimmermehr, nimmer, niemals;* s. iamêr I. 2 und vergl. non in aeternum, niomêr. *Reich. Cod. 97;* nunquam, niemêr. *Notk., Ps. 44, 1:* sô thû thera heimuuisti niuzist mit gilusti, nintrâtist scadon niamêr. I. 18, 46. quad, after thera fristi in niamêr sin ni brusti. IV. 15, 57.

niawiht [pron.], s. niwiht.

niazu [st. v.], *mache von etwas Gebrauch, benutze, mache mir zu Nutzen, habe, ziehe Vortheil aus etwas, genieße etwas;* a) *abs.:* er quam uns sulih hera heim; nû niazet mit gilusti. II. 3, 2 VF, P niazent; s. Bd. 2, 43. b) *constr.* 1. c. *acc.:* êuuiniga drûtseaf niazên se iamêr. L 85. gihörtun ungero, thaz uuir nû niazen gerno. I. 17, 32. nû ligit umbitherbi unser adalerbi, ni niazen sînô guati. I. 18, 18. uuard mir uuê, theih liubî sînô in mih gillaz, ob ih sia niazan ni muaz. V. 7, 38. ther auur niuzit mînan brunnon. II. 14, 39. uuola thaz githigini, thaz nôz thô thaz gisidili. IV. 9, 19. noh in thia fruma niazent. III. 7, 40. thaz sie lâsun êr in thero buahstabo slihti ioh nuzzun thô thie sine, sô nû uuazar ist bî uufne. II. 10, 10; quantum inter aquam et vinum, tantum distat inter sensum illum, quo scripturae ante adventum salvatoris intelligebantur, et eum, quem veniens ipse revelavit apostolis eorumque discipulis perpetuo sequendum reliquit. *Alcuin. in Joh. pag. 483;* thie sine *bezieht sich also auf die Jünger.* then sphiri niazan. I. 28, 16. thû niuzis fruma managfalta. II 54. niazan sah er inan thaz. II. 5, 9. ni mugut ouh firlâzan, ni ir sulih sculit niazan. II. 22, 28. thaz niaze ludouufg io thâr; niazan muazi thaz sîn muat thaz guat. L 92, 93. thaz niuzist thû geistlicheo. V. 23, 203. thaz niuzist dû iamêr thâr. V. 23, 210. niuzit sâlida thîn



sêla. V. 23, 213. thâr thiô fruma niazent. V. 23, 7. thaz uuir thaz mammunti niazên uns in muate in êuôn. V. 23, 30 u. ö. thaz sie niazent iamêr freuuida. V. 23, 282. nû niazent uuir fridosamô ziti. L. 29; s. Bd. 1, E, 27. thie selbun gotes liuti thâr niezent liotô ziti. V. 22, 5. uuo festa fruma niazent. V. 22, 12. thie andere iz nî niazent. V. 20, 52. mit imo iz niaze, ther thionôst sînaz dâti. V. 20, 102. mit in uuir muazîn niazan, thaz habêst dû uns giheizan. V. 24, 3. oba thû es biginnis, in buachon thû iz findis, thaz uuir nû niazên thrâto thero druhtines drûto. H 106; *du findest in der Bibel das, was wir uns nun eifrig zu Nutzen machen sollen in Bezug auf die Freunde Gottes, nämlich wie sie nach dem Tode Christi vertrieben worden sind; v. 103.* 2. c. gen.: sô thû thera heimunisti niuzist. I. 18, 45. sie nuzzun thera heimunisti. II. 7, 22. in thiû sie erdrîches niezên. I. 11, 8. thes muazîn niazan iamêr. IV. 1, 53. lango niaze er libes. L. 74. niaz er ouh mammunt. L. 82. nû niazet paradises. H 46. liaz inan unaltan alles thes uuunnisamen feldes, nuzzi thera guati, zi thiû er thiz gihialti. II. 6, 12; *der Conj. ist abhängig von einem zu ergänzenden Verbum des Befehlens: er sollte das Gute genießen.*

gi-niazu.

“nibul-nissi [st. n.], *Nebel*: theist dag ouh nibulnissas ioh unintesbrûti. V. 19, 27; *dies nebulae et turbinis. Soph. 1, 15.*

nîd [st. m.], *Hass, Missgunst, Feindseligkeit, üble Nachrede*: thero biscofo herti gab autuuurti mit alten nîdes uuillen. IV. 23, 22. giborgan nîd al ougit sih thanne. I. 15, 50. thaz dâtun sie al bî nîde. IV. 33, 20. fuarun sie mit themo alten nîde. IV. 36, 3. zalta manno haz ouh managan, nîd filu strengan. IV. 7, 16. mîn âhtet ir mit nîdu. III. 22, 39. nîd filu hebigan frîdrug er. III. 14, 117. then nîd gideta mêra thiû filu hôha êra. III. 20, 182. mit miehilemo nîde uuurtun sie unblîde. III. 18, 26. giuuuag thes selben alten nîdes. V. 25, 72. thaz mih mit sînu nîde ther fiant

bimîde. V. 3, 19. ther selbo nîd inan firuuant in anderaz lant. H 84. altan nîd, then caîn habêta. H 135. uuanta ih zellu thir in uuân, iz nist bî balaune gidân, ioh ih iz ouh bimîde, bî niheinigemo nîde. I. 2, 22; *wenn ich bei meiner Dichtung etwas verfehlt habe, es ist nicht aus Bosheit geschehen, ich möge auch das vermeiden, aus Feindseligkeit; d. h. ich möge auch das vermeiden, dass es aus Feindseligkeit geschieht; statt des letzten Satzes setzte aber O. nur das dem bî balaune parallele bî nîde; s. bimîdu.*

nidana [adv.; s. Bd. 2, 399], *an der unteren Stelle, unten, unterwärts*; vergl. subtus, nidana. St. Gall. Cod. 242; subter, nidane. Tegerns. Cod. 10; a) *eigentl.*: thaz uuas sîn al umbikîrg in fiara, obana ioh nidana. IV. 27, 22. b) *bildl.*: uuanta er giscuaf thesa erda ioh himilîsga uuunna, ouh then sê hiar nidana, bî thiû giang er thâr sô obana. III. 9, 16; *weil er erschaffen diese Welt sowie das Meer hier unten, hienieden auf der Erde, deswegen gieng er ober ihm.*

nidare [adv.; s. Bd. 2, 399], 1. *unten, an der unteren Stelle, unterwärts*; a) *eigentl.*: stuant er (Jesus) thâr thô nidare (im Grabe des Lazarus), huab thiû ougun âf zi himile. III. 24, 89. b) *bildl.*: sî thiû uuillo hiar nidare, sôs er ist âfîn himile. II. 21, 31; *hier auf Erden, hienieden*. mit thiû ist thâr bizeinit, thaz imo ist al gimeinit in erdu ioh in himile inti in abgrunte ouh hiar nidare. V. 1, 28. in erdu ioh in himile, in abgrunte ouh hiar nidare. V. 25, 95. 103. 2. *nach unten, abwärts; in diesem Sinne steht es unzweifelhaft in dem Satze*: niheîn thârinne ni bileip, unz er thâr nidare thô sereib; iagîlih sîn zilôta, unz er sô nidarstarêta. III. 17, 43; *Jesus autem inclinans se deorsum, digito scribebat in terra; audientes autem unus post unum exibant. Joh. 8, 6. 9.*

nidar-fallu [st. v.], *falle nieder*: thiz lâzu ih zi thîneru giuuelti, in thiû thû

nitharfallês ioh mih betôn uollês. II. 4, 86; haec omnia tibi dabo, si cadens adoraveris me. *Matth.* 4, 9. uuidorort sie fuarun ioh alle nidarfialun. IV. 16, 42; abierunt retrorsum et ceciderunt in terram. *Joh.* 18, 6.

**nidar-gân — nidar-gangu** [st. v.], *gehe herab, steige herab*: sô er zi thiuh thô gifiang, fon themo berge er nidar-giang. II. 24, 7. himil sehet ir indân, thie engila ouh hera nidargân. II. 7, 72.

**nidar-lâzu** [st. v.], *lasse nieder*; a) c. acc.; *bildl.*: nû uuill ih thes giflîzan, then segal nitharlâzan. V. 25, 5. b) c. reflex. acc.; 1. *eigntl.*: oba thû sts gotes sun, lâz thih nidar herasun. II. 4, 55; si filius dei es, mitte te deorsum. *Matth.* 4, 6. bat, thaz er sih fon ther hôhl thes hûses nidarliazi. II. 5, 21. 2. *übertr.*: *lasse mich herab*: thaz sih lîaz thiuh stn diurf mit ôtmuatl sô nidiri. II. 14, 83; *des Reimes wegen steht nidiri statt des gewöhnlichen nidar*.

**nidar-leggu** [sw. v.], *lege nieder*; c. *doppeltem acc.*: leg iz (*das Kreuz*) nidar haldaz, iz zeigôt imo iz allaz fiar halbun umbiring. V. 1, 31; jacens crux quatuor mundi partes appetit. *Alcuin. de div. off. cap. 18*; *lege es nieder*; = *wenn du es niederlegst*; leg *ist bedingender Imperativ*; imo *bezieht sich auf Christus*.

**nidar-neigu** [sw. v.], c. *reflex. acc.*; *neige mich nieder*: er sâr sih nidar-neigta, mit themo fingare auur reiz. III. 17, 41; et iterum se inclinans, scribebat in terra. *Joh.* 8, 8.

**nidar-sihu** [st. v.], *sehe, blicke nieder*: selbo druhtin nidarsah, thô man zi imq thiz gisprah. III. 17, 35.

**nidar-skriku** [sw. v.], *springe nieder, stürze mich hinab*: ih mag iz uuola mîdan, mag hiar nidarsttgan. ziu seal ih gotes korôn, thaz ih mih hiar irreke intî hina nidarscrikke. II. 4, 79.

**nidar-starên** [sw. v.], *blicke starr nieder*: nihein thârinne ni bileip, unz er thâr nidare thô screib; iagilîh sîn zilôta, unz er sô nidarstarêta. III. 17, 44.

**nidar-stigu** [st. v.], *steige hinunter, herunter*: ih mag iz uuola mîdan, mag hiar nidarsttgan. II. 4, 77. ni mag ni uuedar sâr thes hûses uuiht bidihan, noh hera nidarsttgan. IV. 30, 14. oba thû sts gotes sun, stfg nidar herasun, thes selben ouh giflîzês, thih lôsês thesses uutzes. IV. 30, 17; s. giflîzu. dua noh hintu unsih uutis, oba thû unser kuning sts, sô stfg nidar hera, uuir gilouben thir sâr. IV. 30, 28; *der Satz mit oba gehört zu dua uutis und zu stfg nidar*; s. oba; *so glauben wir dir sofort*; oder: *damit wir dir sofort glauben*.

**nidar-wirfu** [st. v.], *lege ab, nieder, ziehe aus*; *bildl.*; c. acc.: thiuh mihila menigt, thia uuât breitta ingegini, martyro heriscap; sie (*die Märtyrer*) uuirfun nidar iro sêlôno gifank, thes lîchamen bruzl. IV. 5, 43; martyres propriae se carnis amictu exuentes . . . viam suo sanguine parant. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 118. b*; *die grosse Menge, welche beim Einzug Christi in Jerusalem die Kleider ausbreitete, bedeutet die Schar der Märtyrer, welche die Hülle ihrer Seelen, ihre Leiber ohne Zögern niederlegten, opferten*.

**nidere** [adv.], s. nidare.

**nîdig** [adj.], *feindselig, missgünstig, abgeneigt, ungerecht, unbillig*; *vergl. iniquus, nidic. St. Gall. Cod. 913*: nîthigêr githank. V. 23, 113. nîthigaz muat. III. 14, 118. — *Subst.*: dua thir in muat, uuâr thie lugiûâra sîn, thie nîthigun alle. V. 21, 16.

**nidiri** [adj.], *klein, gering, schwach*: uuas iro kraft zi nidiri ingegin thes steines hebigl. V. 4, 18. thû uuirdist mir giloubo, selbo thû iz biscouuð, thaz iz duit thia mina redina harto filu nidira. V. 23, 228; *dass meine Rede die Herrlichkeit des Himmels nicht hoch genug unschlägt, zu niedrig hinstellt, nicht gehörig würdigt. Redensart*: nidiri duan, *umstürzen, umwerfen*: allaz thaz gisidili det er filu nidiri. II. 11, 18.

**nidirî** [st. f.], *Niedrigkeit, Wenigkeit*: in sumên duen zi nidirî thera



giscefti ebini, in sumén thuruh thia éra ist uns ther seaz mēra. III. 3, 19; s. ebini. *Namentlich zur Umschreibung der Person; s. guati, milti, diuri, hérôti, smâhi und mea parvitas. ad Liutb. 76: nû sie thaz ni mîdent, sô hôhan gomon rînent, uuaz duit thanne iro frauilf theru mînera nidiri. V. 25, 77; mir unbedeutendem Manne. afur thara uuidiri thiû mînes selbes nidiri duat iu gihugt, thaz ir bimidēt zâla. H 155. druhtin half imo sâr; thes scal er gote thankôn, thes thanke ouh sîn gidigini ioh unsu smâhu nidiri. L 26; unsere geringe Niedrigkeit.*

**nidiri-lâzu** [st. v.], s. nîdar-lâzu.

**nidiru** [sw. v.], c. reflex. acc.; *erniedrige mich, lasse mich herab; c. dat.: nû ih sulih thultu uuidar thie, thiû uualtu, mit susliheru redinu thên minên mih sus nidiru: uuoio harto mēr zimit iu, thaz ein anderemq̄ fuazi uuasge gerno. IV. 11, 48.*

**nîdu** [sw. v.], *beneide; c. acc.: thaz mannlih bimide, er wan nihein ni nîde. II. 18, 16.*

**nîgu** [st. v.], *make eine Verbeugung, um zu grüssen, um meine Ehrfurcht, Unterthänigkeit auszudrücken; c. dat.: zalta, uuoio iagilih ouh dâti, thaz ziarti sîn giuûati, ioh suahtin fon thên lintin, thaz nîgin sie iu bî nôtin. IV. 6, 40; amant et salutationes in foro. Matth. 23, 7.*

gl.-nîgu.

**nihein** [pron.; s. Bd. 2, 310], *keiner; a) adj.: 1. ohne andere Verneinung im Satze: uuaz thaz zeinit, thaz imo fîag nihein in fîôh. V. 14, 23. hâr nihein thû allesuuoio gifaraumēs. II. 22, 24. ther thritto uuas nihein heit. IV. 7, 76. Neben ander: er duat iz selbo, ander botôno nihein. V. 19, 62; Gott fällt das Urtheil selbst, kein anderer, etwa ein Bote. unir eigan kuning einan, anderen niheinan. IV. 24, 21. irstantent mit themo selben beine, andere niheine. V. 20, 29; das auslautende e scheint aus u (instr.) abgeschwächt. 2. neben einer anderen Verneinung: nist thes nihein duâla. IV. 28, 22 F, VP thehein. ni uuollen ouh fir-*

*dragan zorn niheinaz. III. 19, 5; s. ni mag thiû uuorolt haben iu iu theheinan haz. III. 15, 29. thie fridusame ouh sâlig, thie in herzen ni eigan niheinaz uuig. II. 16, 25. ni biutist natarun niheina. II. 22, 34. thoh ni uuas êr arzât niheinêr. III. 14, 11. ni habêst gimeinida niheina. IV. 11, 52. ni uuas imo es nihein nôt. II. 4, 42. er thâr niheina stigilla ni firliaz unfirslagana. II. 4, 9. thes nist loughna nihein. II. 3, 1; III. 20, 89. nist thes zuûal nihein. II. 12, 7. ni fullit er sih lides niheines. I. 4, 35. noli ouh ni fuartin mit in niheinan pending. III. 14, 92. thoh inan tōd ni seuli ruaren furdîr ioh uuertisal niheinaz. V. 12, 39. mih gomman nihein in mîn muat ni birein. I. 5, 38. ni findu ih thesan man in niheinên sachôn firdân. IV. 22, 6. ni dulta si nihein iruuartrissi. V. 12, 22. ni uuard nihein ezzan mit sullchên bisezzan. IV. 9, 21. ni giangin in freisa niheina. II. 6, 16. ni funtun ginâda niheina. I. 20, 20. es unihit ni firnâmun zi niheineru heiti. I. 22, 56. thes man nihein iô gimah in uuorolti êr ni gisah. I. 9, 32. ni si man nihein sô ueigi. I. 11, 10; 24, 5. nist man nihein in uuorolti. I. 17, 1; IV. 15, 21; V. 23, 19. nist man nihein sô richi. II. 12, 61. uuoio ther uuizzôd gibôt, thaz man nihein ni huorô. II. 19, 2. ni mag thaz man duan nihein. II. 22, 1. es man nihein ni helfe. III. 17, 16. ouh man nihein ni loughit. III. 22, 53. thaz iz man nihein ni uuesti. V. 17, 7. ni mag man nihein irredinôn. V. 23, 91. thâr irstirbit man nihein. V. 23, 261. nist boum nihein in uuorolti. I. 23, 53. thaz friunt nihein ni uuesti. V. 7, 33. in scal sîn fon gote heil, nales forahtha nihein. I. 12, 8. ni uurti man niheinêr fon suntôn heilêr. III. 21, 27. ioh ouh thaz bimide, er man nihein ni nîde. II. 18, 16. thoh nist nihein sterro. V. 17, 35. thie fîaga in ingiangun, niheinan ni gifiangun. V. 13, 6. sô uuît thaz geuumez uuas, ni firliazun sie niheinaz. I. 20, 8. nist untar in thaz thulte, thaz kuning iro uualte, in uuorolti niheine (sc. kuninga), ni si thie sie zugun heime. I. 1, 94; ausser denen, welche, man ouh bidrahtôti, er anderen*



ni betôti in uorolti niheinan. II. 4, 98. *b) subst.*; 1. *ohne andere Verneinung*: nihein tharzua ouh hugita. IV. 27, 2. nihein iz thâr inneinit. V. 20, 38. nihein ouh thes githenkit. V. 23, 155. thaz nihein tharbêti thâr suertes. IV. 14, 8. — *c. gen.*: iro nihein zi thi u gifiang, sô therêr in thaz grab ni giang. V. 6, 23. thoh unser nihein uuiht druagi, thô habêtun uuir ginuagi. IV. 14, 4. 2. *neben einer anderen Verneinung*: nihein thâr-inne ni bileib. III. 17, 43. noh nihein ir-uclit thaz. II. 12, 58. uuoio ouh thiô meindâti nihein nirbarmêti. IV. 6, 11. ni intrântent sie niheinan, unz se inan eigun heilan. I. 1, 98. niheinemo ni busti. IV. 15, 39. — *c. gen.*: iro nihein es uuiht ni quit. III. 16, 52. thaz iro nihein ni fir-nam. III. 5, 9; — IV. 29, 18. ni mîthuh iuer nihein. III. 22, 32. nist iuer nihein sulih dûfar. II. 22, 31. nihein thero manno sô ninbîzit es thâr. IV. 6, 25. ni dua uuidar manno niheina uuiht in uorolti alles, ni sô thû thir uollês. II. 23, 3. ni uueiz iz manno nihein. III. 16, 59.

**niheinig** [pron.; s. *Bd. 2, 310*], *kei-ner*; *adj.*; *neben einer anderen Verneinung*: ni sant er nan bi niheingeru fâru. II. 12, 75 VP, F niheingeru. iz nist bi balauue gidân, ioh ih iz ouh bimide, bi niheinigemo nide. I. 2, 22. *Mit einem Subst. in gleichem Casus*: nist niheinig sinêr drôt, ni er queme zi themo thinge. V. 19, 3 VP, F niheinêr.

**nichodêmus** [n. pr.]: nichodêmus ther guato er quam ginuato. IV. 35, 17.

**nimu** [st. v.], 1. *hebe auf*; *c. acc.*: nâmun sie thô steina. III. 18, 69. 2. *bringe weg, führe fort, schaffe fort, nehme mit*; *c. acc.*; *a) eigentl.*; 1) *von Sachen*: nim thîn betti mit thir. III. 4, 27. ouh uuiht mit in ni nâmfîn. III. 14, 89. — frô mîn, dua mih uuis, oba thû nan (den Leichnam Christi) nâmfis. V. 7, 49; *fragt Maria Magdalena*; domine si sustulisti eum. *Joh. 20, 15*. 2) *von Personen*; *führe weg*: nâmun nan thô thanana thes herizohen thegana. IV. 22, 19; tunc milites praesidis suscipientes

Jesum in praetorium. *Matth. 27, 27*. *b) bildl.*; *nehme weg, entferne, be-seitige*; 1) *c. acc. der Sache, dat. der Person*: thaz inan thia fruma in nâmi inti anderên gâbi. IV. 6, 14; quia aufere-tur a vobis regnum dei et dabitur genti facienti fructus ejus. *Matth. 21, 43*. 2) *c. acc. der Sache und der Präp.* fon *c. dat.*: pilâtus unolta fon imo neman thô then nuân. IV. 21, 9; *von sich ab-wälzen*. thô druhtin thiô unganzi fon themo man nam. III. 4, 34. — nam thô druhtin thanana thia selbun unredina. IV. 15, 29. 3. *ergreife, fasse an, nehme*; *c. acc.*; *a) eigentl.*: nâmun sie thô iro uuât. IV. 4, 15. sie nâmun kuningli gi-uuâti. IV. 22, 23. er neme dasgun thâr-mit. IV. 14, 6. er nam thaz brôt. IV. 10, 9. thie liuti inan thâr nâmun, sô selb thie selbun brâmun. II. 9, 84. thô nâmun nan thie sine fianta ioh leittun nan zi thes krûzes horne. IV. 26, 1. *b) bildl.*: sô uuer sô uuolle gân after mir, neme krûzi sinaz tharazua ubar thaz. III. 13, 29. *Spec.*; *um gefangen zu nehmen*: bi hiu ist, thaz sie thih nâmun, sus haftan mir irgâbun. IV. 21, 16. gibôt, thaz man nan nâmi, then liutin irgâbi. IV. 24, 36. 4. *nehme in Besitz*; *c. acc.*; *a) eigentl.*: sie nâmun thaz giroubi, in fieru sie iz gideiltun. IV. 28, 1; milites acceperunt spolia. *Joh. 19, 23*. thaz sie thes gizâmi, thaz sia (das Kleid Christi) einflichêr nâmi. IV. 29, 19. ni nemet scazzes umbi thaz. III. 14, 99. *c. acc. und dat. der Person, für welche etwas genommen wird*: thaz sie mit thi u (dem Lose) gizâmi, uuclih sa (das Kleid Christi) imo nâmi. IV. 28, 10; *für sich*. *b) bildl.*; *nehme ein, um-stricke*: uuoio lango firdragen uuir, thaz thû unsih spenis sus zi thir, sus nimis einizzên? III. 22, 12; quousque animam nostram tollis? *Joh. 10, 24*. 5. *nehme weg, entreisse, raube, erbeute*; *eigentl. und bildl.*; *a) c. acc.*: quement rômâni ioh nement thaz lant allaz. III. 25, 15. thaz man nan ni firstâli, mit megînu ouh ni nâmi. IV. 36, 20. *b) c. acc. der Sache, dat. der Person*: ther anderemo nimit sinaz hûs. V. 21, 8. *Mit Angabe*:

woraus? wovon? durch die Präp. fon c. dat.: ni nimit sie mennisgon haz fon mines fater henti. III. 22, 27; *der Menschen Hass wird die Gerechten nie aus der Hand meines Vaters rauben, entreissen*; non rapiet eas quisquam de manu mea. Joh. 10, 28. incloub man thaz kind ir hanton ioh nam iz fon der brusti. I. 20, 18. 6. *fasse, halte*; c. acc.: thi u faz thi u nâmun lides zuei odo thriu mez. II. 9, 95; *Acc. auf die Frage: wie viel?* nam iagilih (Krug) thrizug stuntôn zehinu. II. 8, 32. 7. *befreie, errette*; c. acc. der Person; *wovon? steht* a) im Dat. mit der Präp. fon: er nam mih fon unmahtin. III. 20, 118. fon then stankou nim mih, sô lazarum thû dâti. III. 1, 20; *befreie mich, wie einst den Lazarus von dem Verwesungsgeruche, d. h. befreie mich von der Sünde wie den Lazarus vom Verwesungsgeruche*. Joh. 11, 39. b) im Dat. mit der Präp. ir: pilâtus uuas thô in fîzi, thaz er nan firliazi ioh nâmi ir thera nôti. IV. 24, 2. sih uuolta er neman ir thera leidunt. IV. 24, 26; *er wollte sich herausziehen*. 8. *nehme an*; c. acc.: er mannes lichamon nam. II. 8, 54. 9. *nehme her, erhalte*; c. acc.: uuâr nimist thû uuazar fiazantaz? II. 14, 30. 10. *erhalte, bekomme*; c. acc.: iz sô zâmi, er sinan namon nâmi. I. 9, 13. 11. *nehme hin, nehme zu mir*; c. acc. der Person oder Sache und einem Dat. der Person mit der Präp. zi: nemet inan zi iu. IV. 20, 31; 23, 19; accipite eum vos. Joh. 20, 31. ahtôt, uuederan ir irunellet, ir barrabâsan nemet zi iu. IV. 22, 12. thia fruma liazun sie fon in ioh nâmun grôzan seadon zi in. IV. 24, 34. nemet then kelih ouh zi iu, thaz drinkan deilet untar iu. IV. 10, 13; accipite et dividite inter vos. Luc. 22, 17. *Wozu? steht gleichfalls im Dat. mit der Präp. zi*: krist minnôta thie slue, thi er zi zuhti zi imo nam. IV. 11, 6; *zur Erziehung, als Schüler zu sich nahm*. *Redensarten*: 1) in muat neman, *beachten, bedenken*; mit folg. Satz: thi u faz nâmun lides zuei odo thriu mez, thaz thû nâmis in thîn muat, uuio thie

heilegun duent. II. 9, 95; *damit du bedächtest*. 2) in herza neman, *einprägen*; c. acc.: nim nû uuort mînaz in herza thînaz. I. 15, 27. 3) in thia ahta neman, *achten, Werth beimessen*; c. acc.: ni neman in thia ahta manno skalkslahta. III. 3, 16. 4) gouma neman, *acht geben, Rücksicht nehmen, sein Augenmerk auf etwas richten, beachten*; a) c. gen.: nemet gouma thero uuorto. I. 24, 3; — II. 4, 69; 14, 73; IV. 27, 1; V. 21, 1. thaz man es gouma nâmi. II. 3, 22; — II. 10, 12; III. 7, 42; IV. 4, 35; V. 6, 24; 25, 32. er nam gouma libes. I. 8, 15. sie nâmun thes lichamen gouma. III. 18, 53. ni nâmun uuâfanes gouma. V. 23, 65. nement sie gouma thera ungilouba. V. 6, 45. thes argen nemên gouma. V. 25, 72. nim gouma thera dihta. I. 1, 18. nim goumo thero gotes drîto. H 111. b) c. acc.: nim gouma thiô uuuntarlicheu dâti. V. 8, 47. c) mit folg. Satz: nemet gouma, thaz ir ni slt thie bouma. I. 23, 56. 5) bilidi neman, *ein Beispiel, Muster nehmen*; mit folg. Satz: woran? mit der Präp. in c. dat.: in dâuides dâti nim bilidi, uuio er firdruag thaz hêrôti. H 93; s. I. reg. 15. 6) sign neman, *Sieg davon tragen, siegen*; worüber? mit der Präp. in c. dat.: mit thi u meintun thie man, thaz er in dôde sign nam. IV. 3, 23; quia erat dominus mortem moriendo superaturus. Alcuin. in Joh. pag. 581. thô druhtin uuolta reisôn sîd themo sige, then er in satanâse nam. V. 16, 2. fuar zi sîn selbes rîche, sîd er in dôde sign nam. V. 17, 15. er nâm in tôdes rîche sigi kraftliche; mit imo er (der Tod) mêr ni fîhtit ioh furdîr sih ni irrihtit. V. 4, 49; *über das Reich des Todes; nicht: im Reiche des Todes*.

bi-nîma. gi-nîma. fr-nîma. hîna-nîma.  
thana-nîma.

-nîndu, s. gi-nîndu.

nî noh [conj.], s. noh.

nîo [adv.; s. Bd. 2, 408], *niemals*: uuola uuard thia lebênta, thi u kinde nîo ni fagêta. IV. 26, 36. in guates nîo ni uuangta. II. 10, 6.

niot [st. m.; s. Bd. 2, 152<sup>v</sup>], *Verlangen, Sehnsucht, Wunsch*; vergl.



desiderium, not. *Notk., Ps. 139, 8; in der Redensart: ist not, es verlangt; c. acc. der Person, gen. der Sache: in himil farent thie gotes drütthegana, in seinantaz liot, thes ist sie iamêr filu not, ni mag ih gisagên thes gisceid. V. 22, 7; wornach sie immer sehnsüchtig verlangen. pêtus ther alto in thes giscribes uuorto, thes thih mag uuesan uuola not, bizeinit heidinan thiot. V. 6, 14.*

**miotôn** [sw. v.], *erfülle mich, geniesse, besitze; vergl. Lachmann zu Iwein 5642; c. gen.: nuir unsih muazîn samanôn zên gotes drüttheganon ioh muazîn mit thên drûton thes himilríches miotôn. I. 28, 15. — c. reflex. acc.: alte ioh inunge, in thiur er tharzua githinge, miotôt er sih libes ioh êuuniges liobes. I. 16, 20. sô limpfit, thaz man nan irhâhe, then selbon menisgen sun; sô uuer sô thes biginne, thaz tharzua githinge, sih miotô frauues muates. II. 12, 70; vergl. delectabuntur in multitudine pacis, nietônt sie sih frides. Notk., Ps. 36, 11.*

**ni sî** [conj.], s. ni.

**-nisu**, s. gi-nisu.

**niwi** [adj.], s. niwi.

**nivenes** [adv.], s. niwanes.

**niwan** [num.], *neun: er fastêta un-nôto thâr niuan hunt zito, sehszug onh thârmiti. II. 4, 3 VF, P niun; et cum jennasset quadraginta diebus et quadraginta noctibus. Matth. 4, 2; statt vierzig Tage sagt O. 960 Stunden; s. Bd. 2, 313.*

**niwanes** [adv.; s. Bd. 2, 377], *unlängst, jüngst, vor kurzem: ni mohtun sie gilouben, thaz er sô niwanes gisâhi. I. 20, 76; seit kurzer Zeit erst. onh uuiht thû thes nirknâist, thaz niuenes gidân ist. V. 9, 19; his diebus. Luc. 24, 18.*

**ni wedar** [pron.; s. Bd. 2, 368], *keiner von beiden: ther duah ther uuirdit funtan zisamane binuuntan, ni mahtû irsehan ni uuedar enti sinaz. V. 6, 62; ejus nec initium nec finis adspicitur. Alcuin. in Joh. pag. 633; keines seiner Enden. nist mennisgôno unizzi ni uuedar âna ander nuzzi. V. 12, 75; keine*

*von den beiden Arten der Liebe frommt ohne die andere dem Menschen.*

**ni wedar — noh** [conj.], s. noh.

**niwi** [adj.], *neu: ther sterro niuan kuning zeindt. I. 17, 26. thaz det er, thaz uns si giuuiissi thaz sîn irstantniissi, thaz sinaz lib niuaz. IV. 37, 24. ni drinku ih thes rebekunnes mêra, êr ih iz sô bi-thenku, mit in saman auur drinku, niu-uaz in mines fater riehe. IV. 10, 8; cum illud bibam novum in regno patris mei. Matth. 26, 29. Davon:*

**niwi** [adv.; s. Bd. 2, 381], *ein adverbialer Acc. sing.; neu: niuui boran habêt thiz lant then himilîsgon heilant. I. 12, 13. ir findet kind niuui boranaz. I. 12, 20.*

**niwiht, niawiht** [pron.; s. Bd. 2, 370], *nichts; s. uuiht: ni mag er, thaz ist al niuuiht, findan uuehsales uuiht in allên richin. III. 13, 35; das ist alles nichts, umsonst, alles was er in dieser Richtung etwa thut, ist werthlos; Matth. 16, 26. er bifand, theiz uuas niuuiht. II. 5, 12; ohne Erfolg. oba ih mih biginnu eino guallichôn, thaz ist niuuiht allaz. III. 18, 40. thaz ander al theist niuuiht, theist frides furista gisiht. IV. 5, 39; im Vergleich zum Himmelreich ist alles andere nichts. thia milti, thia dâuid druag, duêmês uns in thaz muat, thiû bôsa ist ellu niuuiht. II. 140; s. bôsa. thar ist kneht einêr, ther dregit fînf girstînu brôt; theist zi thiû thoh niuuiht. III. 6, 29. quâdun, sie iz gihôr-tîn, thoh sie niuuiht fuartîn, thaz krefto er sih bihiazi, thaz gotes hûs zistiazi. IV. 19, 30; s. fuaru. ni uuolt er fon niuuihti then selbon nuin uuirken. II. 10, 1; ex nihilo. fora imo ist botascaf mîn, thaz ih fon niuuihte then liut zi unege rihte. II. 13, 8; vom Nichtigen; oder: vom Verderben; s. rihtu. bizeinta thaz sîn quirdi zi niuuihti uuurti. IV. 19, 45; zu nichts. thaz kind (Isaak) druag thaz unitu mit, er habêta iz furi niuuiht, er fon thes fater hentî tôt uuurti. II. 9, 43; war unbekümmert; dixit Isaac patri suo: nbi est victima holocausti? dixit Abraham: deus providebit sibi victimam*



holocausti. *Gen. 22, 7. 8.* biheizist thiñ niuuihtes. II. 11, 39; s. biheizu. mit niuuihtu er nirgiangi. IV. 16, 20; *mit nichten, keineswegs.* ubarfuar then drachon niuuihtes min. V. 17, 30; *nichts weniger, ebenfalls.* — c. *gen.*: thâr nist miotôno uuiht, ouh uuehsales niauuiht. V. 19, 57. er bifand, theiz uuas niuuiht, ni zanuêta imo es niauuiht. II. 5, 12. thâr nist gal-lun ana uuiht, ouh bitteres niauuiht. I. 25, 27.

nôê [n. pr.]: ni uuas nôê in thên thaz minnista deil. I. 3, 9. bi altên nôês zitin. IV. 7, 50. nuio nôê uuard druhtne auir-die. H 56.

noh [adv.; s. Bd. 2, 405], bezeichnet 1. die Fortdauer einer Handlung, eines Zustandes; a) von der gegenwärtigen Zeit, um 1) einen Zeitpunkt in der selben als Ziel darzustellen, bis zu welchem sich aus der vorhergehenden Zeit eine Thätigkeit oder ein Zustand erstreckt; bis jetzt: ni quam noh thô druhtin in thaz kastel in, er noh sih thâr inthabêta, thâr imo martha gaganta. III. 24, 41. 42; sed erat adhuc in illo loco, ubi occurrerat ei Martha. *Joh. 11, 30.* nist man, ther noh io uuerti, odo ouh si nû in giburti, od ouh noh uuerde. V. 20, 23. 24; *es ist keiner, der bis jetzt geboren wurde oder auch nun geboren wird, jetzt lebt, oder auch noch geboren werden wird.* er al iz untaruuestâ, thes mih noh io gilusta. II. 14, 92. uuisôttut min ouh in thiñ, ni brast mir uuihtes noh io ziu. V. 20, 78. thes mannes muat noh io ginuag, thâr ist es alles ginuag. V. 23, 200. 2) um auszudrücken, dass etwas nicht bloss bis zu dem gegenwärtigen Zeitpunkt, sondern auch in demselben geschieht; noch immer, auch jetzt noch: sie (die Franken) lertun sie (ihre Feinde) iz mit suerton, mit speron; bi thiñ forahthên sie se noh sô. I. 1, 84. hiaz er imo geban zi ezanne, noh uuârun zutuifne thiê drâta sine. V. 11, 34; *sie zweifelten fortwährend, dass Christus auferstanden, ungeachtet er Speise verlangte.* uuard druhtin ioh si (die Ehebrecherin) ekrodo einu; uuas iru sêr thaz muat, noh thâr in mittemen stuant,

III. 17, 52. sô sie thô thâr gâzun, noh thô zi disge sâzun. IV. 11, 1. thâr lag obo (auf dem Grabe des Lazarus) felisa, sô noh nû in lant ist uuisa. III. 24, 65. karitâs noh hiutu uuibit kriste sin gifank. IV. 29, 52. noh dages hiutu uuonêt thiñ fâra. H 110. 3) von jetzt bis in die Zukunft: ir quedet, thaz mânôdo sin noh fiari. II. 14, 103; dicitis, quod adhuc quatuor menses sunt. *Joh. 4, 35.* quement noh thiô ziti. II. 14, 62; — IV. 26, 35. 39. thoñ quimit noh thera ziti frist. II. 14, 67. sulih quement sie in noh heim. IV. 26, 41. sô uuerdent noh thiô ziti. V. 6, 29. iz uuirdit noh ginueizit. II. 23, 20. sagên ih iu, thiê steina uuerdent noh zi thiñ. IV. 7, 3. thaz uuerdan thaz noh scolta. V. 15, 45. nist man, ther ouh noh uuerde. V. 20, 24; s. nist man, ther noh io uuerti. V. 20, 23. — ein man ist uns giheizan, ioh scal krist heizan, uns duit sin kunft noh uuanne thaz al zi uizanne. II. 14, 76; *noch einmal, einstens.* b) von der vergangenen Zeit: quad, thanne uuertin indânju thiñ ougun ioh gisâhin thanne thaz, thaz noh thô sin firholan uuas. II. 6, 20. sie (die Jünger) ouh thô sô dâttun (sie befohlen die Wundmale Christi), ioh noh thô zuuolôttun. V. 11, 27; *bis dahin hatten sie gezweifelt, jetzt glaubten sie;* uuas in thaz herza filu frô. v. 28. thâr uuârun thiê iun-goron noh thô inne (in der unstäten Welt), sie scolta ruaren noh thô mêr thaz uuoroltliche sêr. V. 14, 11. 12. — noh nî, ni noh übersetzt nondum; noch nicht: ni quam min zit noh sô fram, theih ouge, uueih fon thir nam. II. 8, 18; nondum venit hora mea. *Joh. 2, 3.* sin zit, quad, noh ni quâmi. III. 15, 27; tempus meum nondum advenit. *Joh. 7, 6.* bi thiñ sin zit noh ni quam. III. 16, 68. thâ ni bist noh altêr finzng iâro. III. 18, 55; quinquaginta annos nondum habes. *Joh. 8, 57.* ni ruari thû mih, ni fuar ih noh nû in mines fater gegin-uert. V. 7, 58; nondum enim ascendi ad patrem meum. *Joh. 20, 17.* ther man, theih noh ni sagêta. I. 8, 1. seounde llobes harto ginuag, thes ih noh hiar

ni giuuuag. V. 23, 230. — sô managfaltô ziti ih bin mit iu, mit muatu ir mir ni nâhet ioh mih noh nirknâhet? IV. 15, 32; *noch immer nicht*; et non cognovistis me? Joh. 14, 9. ni mohtun noh bilinen thes armilichen uuillen thie êuuar-ton. IV. 36, 1; *auch jetzt noch nicht, nachdem sie die Kreuzigung Christi durchgesetzt hatten.* — ni quam noh thô unser druhtîn in thaz kâstel in. III. 24, 41; nondum enim venerat Jesus in castellum. Joh. 11, 30; *damals noch nicht, bis dahin nicht.* ni lag iôhannes noh thô in themo karkâre thâr. II. 13, 39. er deta iz thuruh thaz, bî thiû sîn zît noh thô ni uuas. III. 8, 4. sie nirknâten noh thô thaz, theiz êr sus al giseriban uuas. V. 5, 17. si thia stat noh thô nirgab ioh luagâta aaur in thaz grab. V. 7, 7 VP, F doch. — ni bist es giloubo, selbo thû iz ni seouuô, ni mahtû iz ouh noh thanne irzellen iomanne. I. 18, 8; *auch dann noch nicht.* 2. zur *Steigerung* a) vor dem *Comparativ*: noh ist ouh hiar mēra thera frônigun lēra, thero druhtînes dâto. V. 12, 51. ladôtun (die *Pharisäer*) aaur thô then man, ther thes gisiunes biqum, quâdun, sih thera dâti noh thô baz biknâti. III. 20, 106. sie (die *Jünger*) scolta ruaren noh thô mēr thaz sēr. V. 14, 12. ni quam thô pētrus noh thiû min. V. 6, 25. b) *hervorhebend steht es auch in*: dua noh hiuta unsih uuîs, oba thû unser kuning sîs. IV. 30, 27; *noch heute.* thû gilougnis noh hînaht thero uuorto. IV. 13, 32. in thiû ni giuuanô, thaz er hiar in libe aaur thir noh libe, thû firdregist thero manno frauill. III. 19, 37; *noch in diesem Leben.* 3. *bereits, schon*: er deta iz thuruh thaz, bî thiû sîn zît noh thô ni uuas, thaz er noh thô uuolti sîn kunig mit giuuelti. III. 8, 5; *schon damals*; putaverunt illum sic venisse, ut jam regnaret. *Alcuin. in Joh. pag. 521.* iro ist filu iruuartan, ni sint ouh noh nû funtan. III. 10, 25; *schon jetzt.*

noh [conj.], dient 1. zur *Anknüpfung eines negativ ausgesprochenen Gedankens*; das *Vorhergehende* a) *steigernd*: firmonêt thih hiar iaman? nia-

man, quad si, druhtîn; noh ih, quad er, firmonên thih. III. 17, 57; nec ego te condemnabo. Joh. 8, 11; *auch ich nicht, nicht einmal ich.* b) *erklärend und begründend*: giuuag ist, thiû (die *Schwerter*) mugun urkundon sîn, thaz uuir in mugun uuerren; noh ni tharf man zellen, ni bî unsih nuâfan neriên, gistên uuir unsih uuerien. IV. 14, 17; *nämlich nicht, denn nicht.* 2. zur *Verbindung zusammengezogener negativer Sätze*: bî thiû ni drâfun tharasun thiû thiarna noh ther ira sun. I. 14, 16. kuning nist in uuorolti, noh keisor untar manne, ni imo geba bringe. I. 5, 49. nist in erdrîche, thâr er imo io instrîche, noh uuinkîl undar himile, thâr er sih ginerie. I. 5, 53. nist uuîht, suntar uuerde, in thiû iz got uuolle, noh thaz uidarstante druhtînes uuorte. I. 5, 64. burg nist, noh barn. I. 11, 13. er nist, ther ira lob irsinge, noh man io sô giuuaati, ther irzelle ira guati. I. 11, 48. quad, sie thaz ni uuolti, suntar siu sih qualtîn, noh drôst gifâhan sô managero kindo. I. 20, 30. ni quâmun sie fon bluâte noh fon fleislichemo muate. II. 2, 29. thô quad krist, giseriban ist, in brôte giuuag nist, noh in thiû giuhti zi thes mennisgen zuhti. II. 4, 48. nist themo sēr bizeinit, noh leides uuîht gimeinit. II. 12, 82. ni sâhun sie nan sizen untar scualârin êr, noh kliban themo manne. III. 16, 10. uuir ni eigun hâses uuîht, noh uuîht selidôno. IV. 9, 8. ni uuard nihein ezzan mit sulichên bisezzan, noh diag in alahalbôn. IV. 9, 22. thaz iz io ni uuerde, thaz ih thîn githarbê, noh theih io gimangolô thîn. IV. 11, 36. nist thes gisceid noh giuuant. IV. 20, 27. ouh sih tharzua ni nâhit uuîht thes ist ginâit, noh uuîht thes ist giduahtes. IV. 29, 10. ni machôta er thiô dâti, noh selbaz thaz girâti. IV. 35, 3. nist iu noh manne thaz zi uuizanne. V. 17, 5. ni fand ih in iu uuîht guates noh liabes mînes drôstes. V. 20, 103. ni mag man thaz irdrahtôn, noh mannes muat irahtôn. V. 22, 9. ni nâmun nuâfanes gouma noh fiures brennennes. V. 23, 66. in tôd, quad, ni gi-giangîn, noh in freisa niheina. II. 6, 16.



er io sih druhtŋne ebonōti in uerkon  
io gillchan noh uergin missilchan. III.  
5, 14. giduan ni mahtŋ thih minniron  
noh mēra. II. 22, 23. ni uas thār uuiht  
ginātes, noh gibōsōtes. IV. 28, 7. ni suach  
ih rīchi noh minō guallichī. III. 18, 19.  
ni lōsent thār gold noh uūāti, ni hīlŋt  
gotouuebbi noh thaz silabar. V. 19, 45.  
46. ni mag thār helfan kind noh quena.  
V. 19, 48. es rāt thō ni uuas, laba noh  
gizāmi. III. 21, 16. ni giang in strit umbi  
thaz, in louna noh in bāga. I. 27, 18.  
*Ebenso steht auch:* noh ouh: ziu feristū  
inti doufist, nā thā ther heilant ni bist,  
noh dero manno ouh thanne, in thero  
ambabt iz gigange? I. 27, 46. thes nist  
zala noh ouh rīm. III. 14, 1. thaz sie  
ouh thes ni ruahtŋ, zuā dunichun in  
suahtŋ, noh ouh managfalt giscuahi.  
III. 14, 96. ni uuill ih sines bluates scolo  
sīn, noh ouh therero dāto plegan bora-  
drāto. IV. 24, 28. ni moht er nan bi-  
ruaren, noh uergin ouh gifuaren. II. 4,  
107. *Hat aber der an einen negativen  
Satz angereichte verneinende Satz ein  
anderes Verbum, so steht* noh ni: thaz  
ih in theru sagu ni firŋpirne, noh in  
themo uuāhen thiū uuert ni missifāhen.  
I. 2, 16. ni brutti thih muates, noh thīnes  
anluzes farauua ni uuenti. I. 5, 57. iz  
ni habēt liuola, noh iz ni lesent scri-  
bāra. I. 20, 23. thaz thih thaz fiur iamēr  
ni brenne, noh thih dāti thīnō in ēuuōn  
ni pīnō. I. 23, 62. ni bin ih thero manno,  
noh then namon then ni felgu ih mir  
sār. I. 27, 33. ni bin ih krist, noh ih es  
uuirdig ni bin. I. 27, 19. bi thiū sie ni  
gilouptun in then gotes sun, noh ni  
minnōtun sō fram thaz liht. II. 12, 87.  
thaz sie mit thēn uuuntōn nīrfūlēn in  
thēn suntōn, noh mit themo meine ni  
uuerdēn zi āz eine. II. 17, 4. thie tōdes  
ni korōnt ēr, noh ni thultent thaz sēr.  
III. 13, 40. ni birut ir fon imo, noh ni  
quimit iu in muat thaz sinaz managfalta  
guat. III. 18, 10. ir ni giloubet, noh ir  
thes ni fārēt. III. 22, 60. suar in, thaz  
er nan sār nirknāti, noh er anarāti ni  
gidāti. IV. 18, 32. ni mag man thaz ir-  
drahtōn, noh mannes muat irāhtōn, noh  
man irscouuōn ni mag then selbon frō-

Ostfild III. Glossar.

nisgon dag. V. 22, 10. *Nur ausnahms-  
weise ist auch bei verschiedenen Verben  
noh gesetzt:* uuurtun gimanōte, thaz sie  
thes ni thāhtŋ, themo kuninge sih nāhtŋ,  
noh gikundtŋ thia fruma themo manne.  
I. 17, 76 VF, P ni kundtŋ. ni uas er  
druhtŋ thes thiū min, noh sīn giuualt  
sih nuanōta, thaz er in thionōta. I. 22,  
58. thaz sie mit stālu nan nīrzuchēn,  
noh inan thār githiubēn. IV. 36, 12. iz  
herza mīn ni ruarit, noh sulh balo  
fuarit. IV. 12, 20. — noh ni *steht auch,  
wenn ein verneinender Satz mit einem  
bejahenden verknüpft werden soll:* unz  
ther dag seinit, noh man ni thultit um-  
maht thera naht. III. 20, 16. siu fuart  
er, noh ni dualta, in lant. I. 19, 17. then  
er zi dōde salta, noh themo einigen ni  
leip. II. 9, 78. thiz ist uns ungizāmi, noh  
ni quimit uns thiz guat in unser muat.  
III. 3, 2. uuirket ouh, thaz uuizzōd iuih  
lērit, noh ungidān bilibe, thaz ther fora-  
sago scribe. I. 24, 10. thaz arga midit,  
noh thuruh eina lugina ni firuuirŋt al  
thia redina. V. 25, 43. — oba ih thaz  
irruellu, thaz irdisga iu gizellu, noh  
nihein nīrunelŋ thaz, thaz giloubi bi  
thaz. II. 12, 58. gibōt, thaz sie sus fua-  
rīn thanana, noh ouh ni fuartŋ mit  
in niheinan pending. III. 14, 91. *Sollen  
zwei negative Sätze nachdrücklich zu  
einem Ganzen verbunden werden, so  
steht* noh — noh ni: thie iudeon dragent  
iro buah thār, noh in thia fruma nia-  
zent, noh andere ni lāzent. III. 7, 40.  
*Werden in einem negativen Satze auch  
noch einzelne Theile des Gedankens  
negirt, so steht* ausser dem den Ge-  
danken im allgemeinen verneinenden ni  
zwischen den einzelnen Theilen: a) noh:  
ni uuard si io in giburti, thiū io sulh  
uuurti, in ordu noh in himile. II. 3, 10;  
*weder im Himmel noch auf Erden.*  
gibōt, thaz sie uuiht mit in ni nāmin,  
sechil noh malaba. III. 14, 91. ni uuirdit  
thing ēr noh sidōr sulichaz. V. 20, 16.  
b) ni uuedar — noh; s. Bd. 2, 368. 418:  
sēnu hangēt er thār, noh ni mag ni  
uuedar sār thes hūses uuiht bīdihan  
noh hera nidarstigan. IV. 30, 13; *und  
kann weder in Betreff des Tempels*



*etwas ausrichten noch niedersteigen. Man kann indes die Stelle auch ohne Corresponzion von ni uedar — noh erklären: dort hängt er und vermag keines von beiden: etwas in Betreff des Tempels auszurichten, noch auch herabzusteigen; mag muss dann als selbstständiges Verbum und ni uedar als Adj. aufgefasst werden. c) noh — noh ni: quement noh thiô ziti, thaz ir ni betôt then fater noh hiar noh ouh thâr. II. 14, 63; venit hora, quando neque in monte hoc neque in Jerosolymis adorabitis patrem. Joh. 4, 21.*

nol [st. m.], *Hügel*: berga sculun suľnan, ther nol then dal řinan. I. 23, 23; omnis mons et collis humiliabitur. Luc. 3, 5. nist burg, thaz sih giberge, thiú stentit ūfan berge, in hôhemo nolle. II. 17, 14.

“nôna [st. f.], *neunte Stunde*: thes skîmen, irzêh si in thes thrîo dageszîti; thaz uas fon sextu unz in nôna. IV. 33, 9; a sexta hora tenebrae factae sunt usque ad horam nonam. Matth. 27, 45.

“nôna-zît [st. f.], *neunte Stunde, Mittag*: rîaf er řilu fram, sô nônazît thô biquam. IV. 33, 15; circa horam nonam clamavit Jesus. Matth. 27, 46.

nôt [st. m. f.; s. Bd. 2, 193], 1. *Bedrängniss, Drangsal, Bedrückung; vergl. tribulatio, nôt. Notk., Ps. 85, 7; pressura, nôt. Notk., Ps. 52, 1; necessitas, nôt. Notk., Ps. 30, 8; hilf, druhtin, mir in nôti, sô thû hiar nû dâti. III. 17, 63. ni lösent thâr (am jüngsten Tage) in nôti gold noh diurô uuâti. V. 19, 45. ôfto in nôti er uas. L. 19. riat got imo ôfto in nôtin, in suârên arabeitin. L. 23. fuar si baz in thereru nôti, thanne ther kuning dâti. III. 11, 4. bilidô nû in nôti thes sînes fater guatl. II. 4, 34; er ahme nach, bewähre seines Vaters Macht, Schöpferkraft in der Noth, von Noth bedrängt. bî thiú ist er selbo in nôti nû unser uisônti. I. 10, 24. ni mohtun uuir irthenken thiô ginâda, thie thû in thera nôti bî unsih dâti. IV. 1, 48. thô uuânt er, in ther nôti sih anderľtchan dâti. IV. 16, 31. hilf uns ouh hiar in*

nôti. IV. 31, 4. in therera nôti bifalah ther sun guatêr themo sîna muater. IV. 32, 7. thaz sînes selbes guati thaz eina uas gimuati, in sullicheru nôti er uns ginâdôti. V. 1, 6. uuurtun in in nôte thie lichamon dôte. V. 23, 69; *als man sie so bedrängte, verfolgte, in der Verfolgung.* er riat imo in nôtin. L. 53. uuârun thie iungoron thô thuruh michila nôt in einaz hûs gisamanôt. V. 11, 2; *weil sie gar sehr bedrängt wurden.* ir bittet ouh thie buhila, thaz sie iuih biscirmên in thên nôtin. IV. 26, 46. thû uns helfa dâti zi theru oborôstun nôti. I. 11, 62. pilâtus uas in řizi, thaz er nan nâmi ir theru nôti. IV. 24, 2. thaz sie diufal řluhtin ioh in allên nôtin hulřin thên řlutin. III. 14, 88. gisah thô druhtin nôti, thiô unserô armuatî; nôt heiz ih hiar thaz, uuanta es rât thô ni uas. III. 21, 13. 15. gibôt er thô, in thên nôtin thaz sie sih uuarnôtin. IV. 14, 7. řit uuakar io, thaz ir bimîdêt then nôt. IV. 7, 62. ni řirľiaz ouh in ther nôti, ni si imo řolgêti, ni si auur thaz iruueliti, then nôt imo řizeliiti. III. 11, 22. 23. ni suorgêt fora themo řiute, thâr ir řtêt in nôte. IV. 7, 21. thie mit imo in nôte uuârun unal- lôn̄te. IV. 9, 26. řâlig thie in nôti thul- tent arabeiti. II. 16, 29; *selig die, die in Bedrängniss Misshandlungen erlei- den, indem sie bedrängt werden, also: ohne Schuld, Veranlassung; beati, qui persecutionem patiuntur propter justi- ciam. Matth. 5, 10.* 2. *gefährliche, kritische, schwierige Lage*: ioh iagilřh thes uuangti, in řiantseaf ni řiangti in sulichemo nôte fon themo hêrôte. III. 15, 52; *die, welche Gutes von Jesu sagten, sprachen es nicht offen aus aus Furcht vor den Juden, damit das Herrscherthum solches Thun nicht übel nâh̄me, dass es ihnen nicht Nachtheil brächte, vielmehr jeder vermiede, dass ihnen die Feindschaft von Seite des Herrscherthums in solch kritischer Lage Verlegenheit brächte; sie waren als Anhänger Christi, meint O., an sich Gefahren ausgesetzt, sie mussten es also in ihrer Lage vermeiden, die Hohen- priester durch offene Parteinahme für*



*Christus direkt gegen sich aufzubringen.* ob mîn richi uuâri hinana, gîflizzîn mîne thegana mit iro kuanheiti, mîn fiant sus ni uuialti ioh in therera nôti mih sus ni hantolôti. IV. 21, 21. 3. *Gefahr:* quad (*Petrus*), gihartêti mit imo in ther nôti; mit thir bin garo in karkâri zi faraane. IV. 13, 22. unz sie uuârun in ther nôti. III. 8, 22; *auf dem Meere.* nist, ther sô hêron sinan uerie, ther ungisaro in nôti sô baldicho dâti. IV. 17, 8. uuârun thie fungoron bî forahun in einaz hâs gisamanôt; sie fluhun ouh then selbon nôt. V. 11, 7. rehtôr er (*Noe*) iz anafiang, thô iz zi nôti gigiang. H 67; *als die Gefahr, die Flut hereinbrach.* 4. *gefährvolle Krankheit:* thoh ni unas êr arzât niheinêr, ther hulfi iru in theru nôti. III. 14, 12. 5. *die aus Bedrängung, aus Drangsal, aus Gefahr hervorgehende Stimmung;* a) *Angst;* vergl. angor, nôt. *Notk.*, Ps. 60, 3: forahun in, sie uuurtun selb sô dôte in themo selben nôte. V. 4, 35; *die Frauen am Grabe, als sie den Engel sahen, der sie deshalb ermuthigte:* nuiht ni forahet ir in. b) *Traurigkeit, Trübsal:* sih sceedit sus thiu nuorolt ellu, friunt fona friunte mit michilemo nôte. V. 20, 54. 6. *die durch Bedrückung ungebrochene Stimmung, Muth;* vergl. violentia, nôt. *Tegerns. Cod. 10:* sih thâr thô baldo firsprah, ther êr io man ni gisah, fora themo liute mit michilemo nôte. III. 20, 112; *der Blinde, der früher keinen Menschen gesehen hatte, vertheidigte sich dort vor dem Volke mit grossem Muthe, mit Heftigkeit. So hat O. die Stelle wahrscheinlich aufgefasst. Es kann aber nôt auch im Sinne von: Gefahr aufgefasst werden: er vertheidigte sich vor dem Volke, obwohl grosse Gefahr vorhanden war, trotz der Grösse der Gefahr.* 7. *Pein, Qual:* mit thiu (*dem Kreuze*) uuard ther uuidaruuerto firdamnôt rûmo in êuuinigan nôt. V. 2, 16. 8. *das, was zu etwas zwingt, der Grund:* iro ist filu iruortan, ni sint ouh noh nû funtan; ih quam bî theru nôti, theih thie gisamanôti. III. 10, 26; *ich kam aus diesem Grunde, zu diesem Zwecke, des-*

*halb, damit ich die sammelte.* binuant sie inan thoh thäre mit lachonon, in thia krippha legita bî nôte, thih nû sagêta. I. 11, 36; *aus dem Grunde, den ich angeführt habe; weil sie nämlich nicht wusste, wohin sonst sie das Kind legen sollte;* uuâr si nan gilegiti, ni uuânu, thaz siz unessi bî theru gastuuiss. v. 33. 9. *Bedrängung, Zwang:* thes sarphen uuizôdes nôt bizeinôt thisu finf brôt; mit thiu er thuangta thie liuti. III. 7, 23. 10. *Streit, Kampf:* thanne unoroltkuninga sterbent bî iro thegana, in uuge dôuuênt, sô sint sie alle girrit, thes uuges gimerrit, ther in theru nôti thâr imo folgêti. III. 26, 42; *oder: in dieser Gefahr;* s. nr. 3. 11. *Züchtigung, Peinigung:* thînes selbes lantthiot gab thih mir in thesan nôt. IV. 21, 12; si puniendus iudici traderetur. *Alcuin. in Joh. pag. 626.* 12. *Entbehrung, Bedürftigkeit, Mangel:* oba thiz ist thes sun, ther liuti fuarta herasun, thuru thaz einôti in manâgeru nôti. II. 4, 30. ouh thên thâr after lante farent uuallônte, thaz man thên in nôti mit thiu (*mit dem Gelde für die Salbe*) ginâdôti. IV. 2, 26. 13. *Bedürfniss, Noth:* queden sum, hêllas sîs, ther iu ni liaz in nôtin regonôn thên lintin. III. 12, 15; *der den Leuten nicht regnen liess in Nöthen, als es nöthig war, als sie Regen bedurften.* êr uuolkan ouh in nôti thên lintin regonôti. II. 1, 18. thô druhtin thaz gimeinta, er thesa uuorolt heilta, thên mennisgon in nôti ouh thô ginâdôti. IV. 2, 2; *wie es nöthig war.* 14. *Bedarf:* ther kneht dregit hiar in sinan nôt finf girstinu brôt. III. 6, 28; *zu seinem Bedarf, für sich. Alle die angeführten mannigfachen Bedeutungen treffen in der Vorstellung des Bedengenden, des Nahen zusammen. Daraus erklärt sich auch die auf die Zeit übertragene Bedeutung.* 15. *Kürze:* biheizist dih niuuihtes, thaz thû thaz (*den Tempel*) irrihtês sâr in theru nôti in drîo dago ziti. II. 11, 40; *sofort in dieser Kürze, in diesem kurzen Zeitraum.* *Redensarten:* 1. nôt duan, *zur Pflicht machen, nöthigen;* c. dat.



der Person und gen. der Sache: nû scepfe er imo hiar brôt, ther hungar duit imo es nôt. II. 4, 33; *nun schaffe er sich hier Brod, der Hunger macht ihm es zur Pflicht, nöthigt ihn, zwingt ihn dazu.* 2. unpersönlich; a) ist nôt, 1) es ist Bedürfniss vorhanden, ich brauche; a) c. dat. der Person und gen. der Sache: uaz kriste scolti thaz brôt? ni uas imo es nihein nôt. II. 4, 42. ß) c. gen. der Sache; die Person ist nicht ausgedrückt: scirm er imo, nû ist es nôt. IV. 30, 31; *nun ist es nöthig.* fon themo thie liuti, thes uas nôt, uuurtun giauorôt. I. 3, 10. 2) es liegt an, am Herzen; c. dat. der Person und gen. der Sache: theru muater uas es filu nôt (dass sie Jesum vermisste); bî thi u fllun siu sâr uuidorort. I. 22, 29; *die Mutter war voll Bangigkeit, Angst.* ni sî thir es nôt, ther iro flant ther ist dôt. I. 21, 7; *sei in Betreff dessen, der Heimkehr nicht bange, sei deshalb unbesorgt.* 3) es ist Bedrängniss vorhanden; vergl. sô mir nôt ist, sô geflieho ih ze dir. Notk., Ps. 58, 17; c. dat. der Person: man ni gisah thera minna gimah, thero uuerko er uns irbôt, thô uns uas harto sô nôt. II. 6, 50; *da unsere Bedrängniss am grössten war.* b) uuirðit nôt, 1) es wird Bedürfniss, nothwendig; a) c. dat. der Person und gen. der Sache: iuih selbon uueinôt, harto uuirðit thes iu nôt. IV. 26, 32; *beweint euch selbst, das wird euch ernstlich Noth, ist euch nöthig.* ß) c. dat. der Person; die Sache ist nicht ausgedrückt: sô uuer sekil eigi, ni sî imo in thi u ginuagi, uuanta iu nû nôt uuirðit, neme thia dasgun thârmit. IV. 14, 6; *jetzt nehme jeder auch die Tasche mit, denn nöthig wird es euch.* 2) es wird Bedrängniss; c. dat. der Person: ir zeichan ni giscounôt, thanne iu uuirðit sô nôt, ni giloubet ir. III. 2, 11; *wenn euch Bedrängniss wird, wenn ihr euch in solcher Bedrängniss befindet; vergl. sô in nôt uurt, in tempore tribulationis.* Notk., Ps. 36, 39. Ebenso: uuirðit iu nôt, es kommt zu der Nothwendigkeit, wird nöthig: oba iz uuard iouuânne in

nôt zi fehtanne. I. 21. *Sehr häufig werden der Dat. oder der Dat. und Acc. mit einer Präposition adverbial gebraucht:* 1. nôt, 1) nothwendig; neben scal und iussivem Conj.: hiar scal man zellen nôt, thie geistlichun dâti. I. 5, 1. bî thi u scal iz uuesan nôt in anderô ziti. IV. 8, 16. ni helen uuir nôt, thaz thînaz hêrôti. IV. 36, 5; *wir müssen sagen.* thô hintarquâmun nôt thâr, thie thes grâbes sâhun. V. 4, 33. farent in hellipîna nôt. V. 21, 20. klâgônt thanne nôt, thiô êrerun ziti. V. 6, 70. mit imo iz niâze nôt. V. 20, 102. — uuir thulten hiar nû nôt, bitterô ziti. I. 18, 20; *wie wir verdient.* ih io mit stabu nôt, giang uueges greifônti. III. 20, 38. er selbo (David) thulta ouh nôt, iu managô arabeiti. I. 38; *musste ertragen.* uuir zellen thiô arabeiti, thie uuir hiar thulten nôt. V. 23, 9; *die jeder nothwendig erduldet, die jeder erdulden muss.* uuir fuarun thanana nôt thuruh ubarmuati. I. 18, 13; *wir zogen nothwendig von da (aus dem Paradiese) fort, wir mussten von da fortziehen, weil wir so hochmüthig waren; oder? wir zogen leider von da fort, indem wir so übermüthig waren; s. 8).* thaz selba fihu birun uuir, thuruh dumpheiti sô birun uuir iz nôt. IV. 5, 6; *oder? leider.* 2) ängstlich: pîlâtus frâgêta auur nôt bî sinaz hêrôti. IV. 21, 26. 3) genau: nim gouma hiar nû nôt thia uuuntarlichun dâti. V. 8, 47. 4) in der That, fürwahr: thaz sêr ubarstigit nôt allô uuidarmuati. V. 7, 26; *oder? weit aus, bei weitem; s. 7).* 5) schliesslich: gifâhent sih zimo thie giloubigun alle, uuollent habên nôt zi imo thaz hêrôti. III. 25, 14; *oder? mit Gewalt; oder? leider.* 6) aus dem Grunde, deshalb: starb auur therêr nôt, er unsih sama-nôt. III. 26, 47. 7) weitaus: nist man, thaz gumisgi al gizelle, thoh sint these nôt furista thera guati. I. 3, 22. 8) leider: ih uân, ih scolti nôt sîn iamêr mornênti blintilingon hôno. III. 20, 115. 2. bî nôt, 1) nothwendig; vergl. nôt: er fuar in einôt, ni deta er iz bî nôt. II. 3, 59; *er that es nicht, weil er ge-*



zwungen war, weil er musste, nicht aus einer äusseren Veranlassung, sondern aus freiem Antrieb; non ergo virtute spiritus mali Jesus agebatur in desertum, sed voluntate sui spiritus boni. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 21. f.* er nam gouma libes thes heiligen uulbes ioh hintarquam bi nôti thera mihilun guatî. I. 8, 16. farent uankônti in anderên bi nôti thisu kuningrichi. L. 69; *nothwendig.* purpurin giuâtî druag er thô bi nôti. IV. 23, 7; *ein purpurnes Gewand trug er nothwendig, musste er tragen.* iâ dultist dû zi nôti thiô selbun arabeiti. IV. 31, 8; *du musst erdulden.* giang in thaz gotes hûs, zi-uuarf er al bi nôti thiô iro bôsheiti. IV. 4, 66; *wie es nôthig war.* klagôta io bi nôti mîn selbes armuatî. III. 20, 40. sô uuer zi kriste nan gizelliti, er iamêr sâr bi nôti iro tharbêti. III. 20, 100; *er sollte aus ihrer Gemeinschaft ausgeschlossen werden.* thaz scolta sîn bi nôti, thaz er in thionôti. I. 13, 12; *es war nothwendig, des Joseph Pflicht, dass er ihnen (Jesus und Maria) diene.* 2) *mit allem Nachdruck, ernst, eindringlich, nachdrucksam:* sih druhtin kêrta nuidorort ioh frâgêta bi nôti, uuer nan thâr thô ruarti. III. 14, 30. thâr bredigôta thie liuti io thâr bi nôti ioh selb thaz hêrôti. III. 16, 4. 3) *mit Genauigkeit:* allô thiô ziti sô zaltun sie bi nôti. I. 1, 25. 4) *genau, gerade:* iâ sint, quad er, bi nôti zuelif dago ziti. III. 23, 33. 5) *mit Recht, billig:* skalka ioh thie rîche, thie gênt thâr (*am jüngsten Tage*) al gîlfche, ni sî thie thâr bi nôti gifordorônt thiô guatî. V. 19, 54. sie farent in helliptna nôti thuruh iro dâti. V. 21, 20. sie uoltun thâr gifuagen, thaz sie nan mohtin ruagen, ioh sina guatî gilastorôn bi nôti, sinu uort uulsu sus zi therera nulsu. III. 17, 23. 6) *leider:* quad, er io bi nôti lâgi dauualônti. III. 2, 7. 7) *sicher, fürwahr, in der That:* quement noh thiô ziti mennigon bi nôti, thaz ir noh hiar noh ouh thâr ni betôt then fater. II. 14, 62. 8) *schliesslich, endlich:* uuo sie iz ouh firnâmun, zi giloubu sid biquâmun, ir-

luagêtun bi nôti thie selbun kristes dôti. V. 6, 8. nû thie euuarton bi nôti machônt thaz girâtî. IV. 1, 1. 9) *schlechterdings:* uoltun thô thie liuti fâhan nan bi nôti, duan zi kuninge ubar sih. III. 8, 1. 10) *sogar:* quâdun, dâti mâri, thaz got sîn fater nuâri, ioh er io bi nôti sih druhtîne ebonôti. III. 5, 13. thagtun sie imo then uueg, thes îltun sie io bi nôti thie man mit iro nuâtî. IV. 4, 30. 11) *nur:* then gab er bi unsih skalka; thoh âdâm ouh bi nôti zi thiû einen missidâti, thaz sulih urlôsi fora gote unsih firuâsi. II. 6, 53; *Gott gab seinen Sohn für uns hin, damit uns eine solche Erlösung vor Gott vertrete, da doch auch Adam nur hierin allein, als einer, allein gesündigt; nur Einer hatte gesündigt, Einer sollte uns erlösen;* sicut per unius delictum in omnes homines in condemnationem, sic et per unius justitiam in omnes homines in justificationem vitae. *Paul. ad Rom. 5, 18.* thiô selbon ant-uurtî gâbun sie bi nôti, sie forahun in drâto therero selbun dâto. III. 20, 95; *haec dixerunt, quoniam timebant.* *Joh. 9, 22; nur, weil.* oba ther man uuesti, uuo ther thiob quâmi, er uuachêti bi nôti thanne in theru ziti. IV. 7, 57; *vigilaret utique.* *Matth. 24, 43. — Auch bei der Aufforderung:* sama sô er zi iru quâtî, irknâi mih bi nôti. V. 8, 31. 43; *erkenne mich nur, erkenne mich denn doch!* 12) *vielmehr, im Gegentheil, hingegen:* ir ni sâtut thô thaz korn, giangut ir bi nôti in anderero arabeiti. II. 14, 110. quâtî er, man sa liazî, sî zigîu nan, thaz er then uuizzôd in abuh redinôti; quâtî er ouh bi nôti, thaz man sia (*die Ehebrecherin*) steinôti, sô nuidorit er sînes selbes lêru. III. 17, 31. 13) *deshalb, deswegen:* thaz dâton sie bi nôti, thaz ros ni skrankolôti. IV. 4, 19. 14) *nun:* thie biscofa bi nôti dâton eina sprâcha. III. 25, 1. in morgân sâr bi nôti sô quam thaz hêrôti zi therô biskoko thinge. IV. 19, 21. *In demselben Sinne steht das nur bei O. vorkommende plurale:* 3. bi nôtin, 1) *nothwendig:* nuânent sie (*die Römer*) bi nôtin, thaz uuir then urheiz dâtin. III. 25, 19; *sie*



werden glauben müssen. 2) *eifrig, eifert, voll Begierde*: ther liut thia sprâcha al firdruag, unz sîn uort thes giuuuag; thô iltun sâr bi nôtin, thaz sie nan steinôtin. III. 22, 34. zi hönidu imo iz dâtin, thaz sie sulih quâtin; sie thâhtun io bi nôtin, uuio sie inan gihöntin. IV. 22, 30. 3) *sehr, tief*: uuio sie suahntin fon thên liutin, thaz nigîn se in bi nôtin. IV. 6, 40. 4) in nôti, 1) *streng, scharf, eindringlich*: thes sarphen uuižôdes nôt bizeinôt thisu finf brôt, mit thi u er io in nôti thuangta thie liuti. III. 7, 24; *womit er die Juden stets scharf, streng in Zaum gehalten*. uuanta ih zellu in nôti iro armillichun dâti, bi thi in inkunnun se mih. III. 15, 31; *weil ich ihnen ihr böses Thun eindringlich vorhalte*. 2) *mit Eifer, eifrig*: in thesemo ist ouh seinhaft, thaz er ist io in nôti gote thionônti. L 66. 3) *in der That, fürwahr*: uuolaga ôtmuatî! sô guat bistu io in nôti. I. 5, 67. 4) *ganz und gar*: uuanta allaz, thaz sies theunkent, siez mit gote uuirkent; ni duent sies uuiht in nôti âna sîn girâti. I. 1, 106; *ganz und gar nichts, nicht das Kleinste*. In demselben Sinne auch der Plural: 5) in nôtin, *eifrig, mit Sorgfalt, Fleiss*: thô meid er sie mit thulti, thaz iz uns zi frumu uuurti, thaz emmizên in nôtin uuir sô sama dâtin. III. 19, 26. halt unsih in nôtin fon allên uuidarmuatin. II. 24, 23. 6) zi nôti, 1) *nothwendig*; s. nôti: irfullent sih zi nôti thes dales ebonôti. I. 23, 24. thaz er iro sîd zi nôti iamêr tharbêti. III. 20, 166. liut sih in nintfuarit, ni sie bi iro guati in thionôn io zi nôti. I. 1, 78. thû scalt habên guati ioh mihîlô ôtmuatî, in herzen io zi nôti karitâti. I. 18, 38. ther sê bizeinôt uno-rolt unstätî, thi u sih io zi nôti ferit stôzentî. V. 14, 10. fastôta zi nôte in uualdes einôte. I. 10, 28; *wie es nöthig war*. 2) *eifrig, dringend, ohne Unterlass*: bâtin io zi nôti, man in iz zeigôti. I. 17, 14. bat thesan ouh zi nôti, thia steina duan zi brôte. II. 5, 19. span er (der Satan den Adam) io zi nôti genau zi ubarmuatî. II. 5, 7. thrang inan thi u menigî, thi u thâr uas thô ingegini,

thâr thie selbun liuti, druhtin krist zi nôti. III. 14, 16. thaz sungun io zi nôti thie fordorun liuti. IV. 4, 55. Ili dû zi nôte. I. 1, 37. 3) *gar sehr, sehr stark, mit Heftigkeit*: siu kûmtun io zi nôti thiô uuênaglichun dâti. IV. 26, 10. si âhtun sîn zi nôti bi suslichô dâti. III. 20, 182. sie sprâchun thô zi nôti thaz iro heizmuati. IV. 30, 8. inbrustun sie zi nôti in heizmuati. III. 20, 129. 4) *angstlich*: sie forspôtun zi nôti, fon uuemo er sulih quâti. IV. 12, 16. 5) *geschäftig, mit Fleiss*: er machôta zi nôti thaz kristes anarâti. IV. 12, 54. dihtô io thaz zi nôti thesô sehs ziti. I. 1, 49. 6) *feierlich*: suar in io zi nôti, thaz er nan nirknâti. IV. 18, 31. 7) *mit Recht*: uuelnônt io zi nôti thiô langun missidâti. V. 6, 43. 8) *ernstlich, im Ernste, wirklich*: firsteit thaz hêrôti, thaz er si krist zi nôti. III. 10, 55; *glaubt das Herrschertum, dass er wirklich Christus ist*. bibiazun sih zi nôti thera selbun kuanheiti. IV. 13, 50. 9) *in der That, wahrlich, allerdings*: ouh uuidorort ni unantîn, êr siro zins gultin, zi nôti, thâr man uesti thero fordorôno uesti. L 11, 22. inbran er sâr zi nôti in mihîl heizmuati. I. 20, 2. ther êuuarto zi nôti inbran in heizmuati. IV. 19, 57. thâr lisist thô io zi nôti sô samalichô dâti. II. 9, 72. 10) *ganz und gar*: thes scîmen irzêh si in (die Sonne beim Tode Christi) zi nôti thrio dagesziti. IV. 33, 8. firsprechent io zi nôti thiô uuuntarllichun dâti. I. 15, 44. 11) *leider*: firmonâmês zi nôti anderero armuatî. III. 3, 14. ergebent mih zi nôte fremidemo thiете. III. 13, 8. 12) *sogar*: thaz sie sint ouh in ahta ther iuuuera slahta ioh beziron zi nôti theru iuuuerna guati. I. 23, 50. uns errent sine pluagi; thô bat er nan, zi nôte thia steina duan zi brôte. II. 4, 44; *sogar die Steine*. sie quâtin io zi nôti, thaz er then diufal habêti. III. 19, 15. 13) *besonders, zumal*: er uuas thâr mit thên bredigârin; sih fuagt er (Jesus im Tempel) io zi nôte zi themo hêrôte. I. 22, 34. 14) *dann, ferner, zugleich*: in dâuides dâti nim bilidi zi nôti, uuio er firdruag thaz hêrôti. H 94. bigondun



sume iz zellen thên furistên ðunarton ioh themo hêrôte allemo io zi nôti. III. 24, 109. 15) *schliesslich, endlich*: alle these liuti giloubent io zi nôti. III. 25, 9. 16) *wenigstens*: bristit uns thera dâti, sô threuen nuir zi nôti. III. 19, 30. 17) *nämlich*: dâten thie ginôza imo angust ouh thô grôza, sie quâdun sum zi nôti, thaz man nan irknâti. IV. 18, 20. 18) *nun*: nâhtun sih zi nôti thiô hôhun giziti. IV. 8, 1. 7. in nôti, *in der That, wahrhaft*: ist sîn guati ubaral, sô in kinde zeizemo scal, then fater einigan in nôti drûtliche minnôt. II. 2, 36; *welches (Kind) der Vater in der That zärtlich als sein einziges liebt. Ebenso* 8. in alanôt, s. d. 9. âna nôti, 1) *ohne Zwang, willig, gern*; s. nôti 9: ouh thanne irfullit âna nôti, thaz got hiar obana gibôt. I. 24, 19. 2) *freiwillig*: thô frâgêta er thaz anarâti; thaz sitôt, quad er, âna nôti, themo ih biutu thiz brôt. IV. 12, 37; *vergl.* daz chît, sie tâten iz undurftes, nals fone durften; unanda doh sie beide gote misselichen, die fone nôte unde âna nôti missetuont. *Notk., Ps. 72, 7.* 3) *ohne Bedrängnis, leicht*: sie quement scioro âna nôti, thâr man in ginâdôt. II. 16, 19. 10. thuruh nôti, 1) *nothwendiger Weise*; *vergl.* necessario, durh nôti. *Eins. Cod. 155*: uaz hilfit nû then muadon man, thaz imo sint untar henti ellu uuoroltenti, oba er sih selbon thuruh nôti mit suntôn firdamnôt. III. 13, 34. er scal irsterban thuruh nôti. IV. 23, 23. sô selbo druhtin gibôt, sô scal iz uuesan thuruh nôti. V. 20, 47; *so muss es unvermeidlich geschehen*. nist fiant hiar in rîche, nub er hiarfora intuniche, ther diufal selbo thuruh nôti, sô er tharana scouuôt. V. 2, 12; *der Teufel selber nothwendiger Weise, der Teufel selbst muss ent-flichen; das Verbum ist aus dem vorhergehenden Satze zu ergänzen*. nuanta es nist laba furdir, er uuergin megî ingangan, uuerd er thâr bifangan, nub er sculli thuruh nôti thulten thaune thes hellinutzes unêunon. V. 19, 17; *dass er nicht unvermeidlich dann dulden müsste die Höllestrafe*. sô er thaz thô scolta

uuerkôn, ginâdôn sînên scalkon, er un-sih heilti thuruh nôti, thaz ther oliberg bizeinôt. IV. 5, 20; *er musste uns er-retten, da wir sonst verloren gewesen wären*. manag uuê in zalta; thaz hêrtun sie io thuruh nôti. IV. 6, 46. uuio mag, quad, ther man thuruh nôti que-man aurr uuidorort in unamba thera muater? II. 12, 23; *wie er soll*. thiin meinent, uuio sih thîsu uuorolt uuerbit, mit ungimachu thuruh nôti sih stôzôt. III. 7, 18; *oder: leider*; s. nr. 10). iz ist al thuruh nôti sô kleino giredinôt. I. 1, 7; *nothwendig, wie es sein muss, nach bestimmter Regel*; s. zisamanegibintu. 2) *eifrig, voll Begierde, heftig, mit Ungestüm*: frâgêten se thuruh nôti, uuer ther unâri, theiz gibôt. III. 4, 39. thô rîaf ther liut al thuruh nôti: nim thana garalîcho thîb. IV. 24, 29. thaz sie scu-lun thuruh nôti minnôn got. V. 12, 70. ther kuning biginnit scouuôn, thie thâr zi zesue thuruh nôti sînes uuortes bei-tônt. V. 20, 60; *mit Spannung*. âhtôs unser thuruh nôti. IV. 18, 26; *oder: fort-während*; s. nr. 5). 3) *schnell, unver-züglich, sogleich*: er sprah, er uuurbi thuruh nôti fon beche hera uuidorort. III. 24, 99. sliumo er iz irfulta, sô druhtin uuolta; thô dousta er inan thuruh nôti, sô sô er mo selbo gibôt. I. 25, 14. sie nâmun thana thuruh nôti then selbon stein, sô er gibôt. III. 24, 87. sie îltun iro thuruh nôti, sô er gibôt. V. 16, 9. thô suarun liuti thuruh nôti, sô ther keisor gibôt, zi eiginemo lante. I. 11, 19. frâgêten sie aurr thuruh nôti, sô man in heime gibôt. I. 27, 22. dua, quad druhtin thuruh nôti, sô ih hiar thir obana gibôt. V. 15, 19. 4) *streng, ge-nau, sorgfältig, fest*: er thô thên iun-goron gibôt, thaz sie iz hâlin thuruh nôti. III. 13, 1. 57. sô uuer sô uuolle huggen io thuruh nôti, thaz er selbo gibôt. III. 16, 16. thaz man irfulle thuruh nôti. III. 16, 42. sih nâhtun einô ziti, thaz man thô firôti eina uueechun thuruh nôti. III. 15, 6. or al irfulti thuruh nôti, sô druhtin gibôt. II. 9, 50. gihialt dâuid thuruh nôti, thaz imo druhtin gibôt. I. 63. selb sô man thuruh nôti sinaz korn rei-



nôt. I. 1, 28. mit thiū (*dem Kreuze*) si ih io thuruh nôt al umbizirg biseganôt. V. 3, 15. thaz ir got io thuruh nôt in thesên dâtin bilidôt. II. 19, 18. thoh habêt therêr thuruh nôt, thaz fiant uns ni geginit, thiz fasto binagilit. L 71; *mit Kraft, Macht*, uuerit er inan filu uuasso, unz imo druhtin thuruh nôt thaz uufg selbo firbôt. IV. 17, 12; *nachdrucksam* sid gab er nan (*den heiligen Geist*) fon obana, thaz man firnâmi thanana, thaz sie seulun thuruh nôt minnôn got, sô er gibôt. V. 12, 70; *eifrig*. nû kristes tôdes thuruh nôt ther liut sih habêt gieinôt. IV. 1, 2; *ganz bestimmt*. thie iudeon meid er, uuanta sie uuârun thuruh nôt sines tôdes gieinôt. III. 15, 2. ther mit doufu sih ni uulhit, ni giloubit thanne ouh thuruh nôt, sô ist er iu firdamnôt. V. 16, 34. ist uns hiar gizeinôt in bêthên thuruh nôt unserero zuhto dâti. H 117; *ganz bestimmt*. 5) *immerwährend, beständig, ohne Aufhören*: thie dages ioh nahtes thuruh nôt thâr sancte gallen thionônt. H 168. 6) *willig, gehorsam*: sô moyses iu zi thiū gifiang, thaz er thia natarun irhiang in theru uuastî thuruh nôt, sô druhtin selbo gibôt. II. 12, 64. 7) *sicher, gewiss*: thâr findist thû io thuruh nôt filu geistlichaz brôt. III. 7, 77. 8) *wahrlich, in der That*: thie fisga uuahsun ouh thuruh nôt, io sô selbaz thaz brôt. III. 6, 42. harto sagêta er imo thaz, thaz er mo borgêti thiū baz, ioh mit thrauuôn thuruh nôt iz firbôt. II. 6, 6. er uuard firdamnôt thuruh nôt, thâr man inan pinôt. IV. 7, 77. 9) *mit Recht*: uuizut ir thia redina, uuio ther uuizzôd thuruh nôt altên liutin gibôt. II. 18, 10. 10) *leider*: uuârun uuir firhwarôt mit abgoton thuruh nôt. IV. 5, 17. zalt er in sum siban uuê; in einemo ist zi filu; sie habêtun aaur thuruh nôt iz sus gimanagfaltôt. IV. 6, 48; *oder? nothwendiger Weise: auf die vielfachen Sünden musste vielfache Strafe folgen*.

nôtag [adj.], *bezwungen; vergl. vincetus, nôthast. Tat. 199, 2: er quam sô risi hera in lant, then furiston therera uuorolti nôtagan giholôti. IV. 12, 63;*

*um den Fürsten dieser Welt bezwungen wegzuführen.*

un-nôtag.

nôti-gistallo [sw. m.], *Genosse*: sie ouh zi thiū gifiangun, mit imo saman giangun, festes huges follon, thie nôti-gistallon. IV. 16, 4.

\*nôt-lih [adj.], *mit Noth verbunden, bedrängt, schlimm, gefährvoll*: gigiang er in zâla uuegin thâr, druhtin half imo sâr in nôtlîchên uuerkon. L 25; *der Herr half ihm in seiner bedrängten, schlimmen Lage*; s. uuerk. thû loughnis mîn zi uuâre, êr hînaht hano krâhe, in nôtlîchemo thinge, êr thaz huan singe. IV. 13, 36; s. thing.

\*nôto [adv.], *aus dem Adj. nôti, welches durch das Comp. gi-nôti feststeht; 1. sehr, strenge; s. ginôto 3. d) und vergl. mandasti iustitiam, testimonia tua et veritatem tuam nimis; unde dîna uuârheit kebute du genôto. Notk., Ps. 118, 138: uuizzôd thero liuto gibôt in filu nôto. I. 14, 9. 2. nothwendig, mit Recht, billiger Weise: giloubt er filu spâto, bl thiū beitôta er sô nôto. I. 4, 84; Zacharias glaubte erst spät, deshalb blieb er nothwendiger, billiger Weise so, d. h. stumm; et permansit mutus. Luc. 1, 22. 3. ganz und gar, vollkommen, völlig: sâr sô zala nôto heidinero thioto irfullit uuirdit uuanne thara in zi ganganne. V. 6, 51; sobald als die Zahl der Heiden, die dahin (ins Himmelreich) einzugehen berufen sind, dereinstens vollkommen erfüllt sein wird; donec plenitudo gentium intraret. Paul. ad Rom. 11, 25.*

gi-nôto. un-nôto.

nôton [adv.], *ein nur bei O. vorkommender adverbialer Dat. plur. aus dem Adj. (gi)nôti; s. Bd. 2, 378; nothwendig, d. i. gezwungen; oder: bildl.; in misslicher Lage befindlich, in die Enge getrieben: stuant er (Christus) thâr thô nôton untar fianton, in banton iro seilo; thero friunto uuas er eino. IV. 19, 3; er stand nothwendig, musste stehen; oder: er stand in gefährlicher Lage.*

gi-nôton.

nôt-thurft [st. f.; s. *Bd. 2, 405*],  
 1. *das was man braucht, Bedürfnisse:*  
 in quam in githâhti, thaz man imo iz  
 (*Speise*) brâhti, unz se ôdo uuârun zi  
 theru burg koufen iro nôtthurft. II. 14,  
 100. 2. *Anliegen, Bedrängniss:* in  
 quam ein sculdheizo bî nôtthurfti heizô.  
 III. 3, 5.

nôtu [sw. v.], *zwingen, nöthigen*;  
 a) *c. acc. der Person und gen. der*  
*Sache:* erda bibinôta, thiû gotes kraft  
 sie es nôtta. IV. 34, 1. b) *c. acc. der*  
*Person und einem Satze mit thaz:* thô  
 nôtton sie nan ginuagi, thaz er mit in  
 giangi. V. 10, 4.

gi-nôtu.

-nôzo, s. gi-nôzo.

-nuagi, s. gi-nuagi.

-nuagu, s. gi-nuagu.

nû [adv.; s. *Bd. 2, 405. 424*], 1. *in*  
*der gegenwärtigen Zeit und unter den*  
*gegenwärtigen Umständen, jetzt, nun:*  
 thaz uuir nû sehen offan, thaz uuas  
 thanne ungiscafân. II. 1, 6. sie uuârun  
 êr flirorane, nû sint fon gote erborane.  
 II. 2, 30. thoh quimit noh thera ziti frist  
 ioh si ouh nû geginuvertig ist. II. 14, 67.  
 nist man, ther noh io uuurti, odo ouh  
 si nû in giburti. V. 20, 23. nû niazen  
 uuir thiô guati ioh fridosamô ziti. L 29.  
 si sâilda salomônes guati, ther biscof  
 ist nû ediles kostinzero sedales. S 2.  
 thaz uuir ofto uuorâhtun, thaz thulten  
 uuir nû. IV. 31, 12. ni scaltû io nû sô  
 giduan. V. 10, 7. offan duat er thâre,  
 thaz uuir nû helen hiare. I. 15, 41. es  
 scal man in nû lônôn filu suâro. V. 20,  
 110. uuir sculun uns nû kêren thaz zi  
 muate. II. 5, 1. sô ih nû redinô. II. 18, 3.  
 thes mēra ih sagēn nû ni tharf. I. 17, 5.  
 ir nî thurfut thoh bî thiû, ther man ist  
 nû untar iu. I. 27, 51. nû biflu ih mih  
 hiar thēn beziron allēn. V. 25, 87; *nun-*  
*mehr.* uuir eigan zuei suert hiar nû zi  
 therera fristi. IV. 14, 14. uuil thû thaz  
 rîchî ersezen nû sâr in thesēn zitin. V.  
 17, 4. ni uuasgu ih se (*die Füsse*) thiû,  
 nû habēst thû deiles uuiht mit mir. IV.  
 11, 31 V *irrig für* nî, *das PF bieten.* —  
 thinu uuort nû zelitun, thaz man thiû

êr nî sagētun. II. 14, 56. er quimit auur  
 sama zi iu, sô er hinafuar nû tharasun.  
 V. 18, 6. thoh nî habēta er nû mēra  
 thes githigines. IV. 16, 8. thiû gab nû  
 zi guate mīn fater thaz zi muate, thaz  
 thû nû sulih quâti. III. 12, 29. thaz ther  
 firdāno sagēta, thes unser muat nû ir-  
 hogēta. IV. 36, 6. bin nû zi thiû gifērit,  
 zi stade hiar gimierit, bin nû uuortes  
 mēses gikērit heimortes ioh uuill es  
 duan nû enti; nû uuill ih thes gifīzan,  
 thaz mīn ruadar nû gireste. V. 25, 2. 3.  
 4. 5. 6. then heime habētun, then sie êr  
 irslahan uuoltun, inti in nû sus gistiltun.  
 III. 16, 54. nû ist iz brâht anan enti. V.  
 25, 19; *nunmehr.* nî si nû in thereru  
 gâhl mih êr io nî gisâhi. II. 7, 60 VP, F  
 tu. *Ebenso:* I. 1, 111; 2, 9. 10. 49; 3, 14.  
 40; 10, 24; 14, 10; 15, 17; 17, 26. 32; 18,  
 19. 20. 21; 24, 4. 15; 25, 11; 27, 24. 33;  
 II. 1, 41; 2, 31. 32; 6, 36; 8, 21. 46. 52;  
 10, 13. 14; 13, 4. 6; 14, 16. 58. 59; 19, 14;  
 III. 1, 1. 7. 27; 3, 1; 4, 28; 6, 17; 7, 47;  
 12, 5. 6. 7. 30; 14, 31. 32; 16, 51. 54; 17,  
 55. 63; 20, 86. 145. 148; 23, 43. 51. 55; 24,  
 17. 51. 52; 26, 37; IV. 2, 32; 4, 69; 5, 64;  
 6, 25; 7, 45; 9, 34; 11, 21. 27; 13, 13. 14;  
 6, 12; 16, 5. 8; 18, 8; 19, 66; 21, 15. 24;  
 24, 29; 25, 1; 26, 24; 29, 21; 31, 10; 34,  
 12; V. 7, 3; 8, 28. 51. 57; 9, 24; 12, 15;  
 14, 18; 23, 1. 103; L 29; H 106. sô ih iu  
 hiar nû zellu. V. 7, 37; — V. 23, 53. 212;  
 25, 79. thoh scribu ih hiar nû zi êrist.  
 I. 3, 47. giuuisso sagēt mir iz al, thes  
 iuih eiscôn hiar nû scal. III. 12, 6. hilf  
 uir, sô thû hiar nû dâti thesemo uufbe.  
 III. 17, 63. thisu redina, uuir hiar nû  
 scribun obana. II. 4, 103. *Ebenso:* S 17;  
 I. 1, 12; 2, 41; II. 3, 68; 7, 1; 14, 36; 21,  
 25; III. 6, 18; 8, 42; 13, 43; 18, 19. 34;  
 20, 92. 178; 22, 4. 14; 23, 3. 52; 24, 112;  
 IV. 19, 67; 20, 30; 27, 16; V. 1, 1; 7, 5;  
 9, 37; 19, 39; 20, 11; 25, 23; H 20. 35. 106.  
 114. — thesēs, thi ih nû hiar giuuuag.  
 V. 14, 30. sô uuir nû hiar bigunnun. I.  
 1, 114; — I. 3, 46. bî thiû zellu ih iu  
 nû iz hiar mēr. II. 6, 2. thô gisaz er  
 muadēr, sô uuir gizaltun nû hiar êr.  
 II. 14, 7. scal ih iz mit uuillen nû su-  
 maz hiar irzellen. I. 17, 4; *ebenso:* III.  
 21, 2; 23, 52. — thoh er nû biliban si,



farâmês thoh, thâr er sî, zi thiin iz nû sâr giligge, thoh er bigraban ligge. III. 23, 56. unsere altfordoron thie betôtun hiar in bergon; quedet ir ouh iudeon nû, thaz sî zi hiérosolimu stat filu richu, zi thiin gilumpflîchu. II. 14, 59. thaz sie lâsun êr in rihti in thero buahstabo slihti ioh nuzzun thô thie sîne, sô nû uuazar ist bî uufne. II. 10, 10. ih uuânt, ih scolti sîn iamêr mornêuti; nû sibuh aaur scôno. III. 20, 116; *jetzt, gegenwärtig sehe ich aber*. sie fârent thînes ferehes; nû suachist sie aaur thanne. III. 23, 32. — unz in nû, *bis jetzt*: iâ gisparâtôs aaur thû then guaton uufn unz in nû; II. 8, 51; tu autem servasti bonum vinum usque adhuc. *Joh. 2, 10. 2. übertr.*; 1) *beim Imperativ und auffordernden Conj.*; nun, denn, nur, doch; a) *an der Spitze des Satzes*: nû heiz thes grabes uualtan. IV. 36, 9. nû rihti mih gimuato. III. 7, 1. nû zeli uns then thînan uuillon. III. 17, 17. uufb, nû zeli mir. III. 17, 53. nû bigin uns redinôn. III. 18, 35. nû sagêt uns. III. 20, 85. nû ni helet mih. III. 12, 21. nû seculut ir io gîllen. V. 4, 59. nû girihtet mih thes. V. 9, 21. nû ahtôt. IV. 22, 11. nû niazent mit gilusti. II. 3, 2. nû helf er imo selben. IV. 30, 15; — IV. 30, 32. nû scephe er imo brôt, bilidô nû thes fater guati. II. 4, 33. 34. nû freuên sih es alle. I. 1, 123. nû singêmês alle. I. 6, 15. nû fergômês thia thiarnun. I. 7, 25. nû garaauêmês unsih alle. II. 3, 55. nû flêmês thes thenken. III. 26, 61. b) *im Innern des Satzes*: stîg nû nidar herasun. IV. 30, 17. nim nû uuort mînaz in herza. I. 15, 27. dua druhtin nû in feste. IV. 31, 35. gidua mih nû sâr io uufs. IV. 21, 4; 23, 31; — I. 27, 29; IV. 19, 49. firnim nû, theih redinô. II. 14, 35. nim nû gouma. V. 21, 1; — H 111. sagê uns nû giuârô. III. 20, 43. then spar er nû. I. 28. hugi hiar nû harto thero mînero uuorto, in herzen kleibi siu nû sâr. V. 15, 37. 38. sagê mir nû, friunt mîn. II. 8, 45. thes mannlih nû ginâda sîna fergô. I. 31. draht es nû mit uuillen. H 112. hugi thoh nû hera meist. II. 12, 54. thaz gizeli dû uns nû sâr. I. 27, 24. sehet nû

then man. IV. 23, 9. nemet then kelih nû zi iu. IV. 10, 13. thiin uuerk firdilô mînu ginâda thînu sârjo nû giuârô. H 15. sô queme mir nû in muat. V. 4, 2. ni due ouh pêtrus nû thaz min. V. 4, 61. firlihe mir nû selbo krist. III. 21, 1. mannlih nû thenke. IV. 19, 68. mannlih nû loufe zi themo doufe. III. 21, 23. giuuisso unizit nû, theih bin mit in luzila uufila. IV. 13, 3. thenkêmês in muate uns allên nû zi guate. H 115. bittêmês nû druhtin. I. 28, 1. bî thiin fâhêmês nû frammort. IV. 9, 34. flêmês nû alle. I. 13, 3 PF. 2) *in der Frage und beim Ausruf*; denn, etwa, gar: bistû nû furira abrahâme? III. 18, 33; numquid tu maior es patre nostro Abraham. *Joh. 8, 53*. uuaz uuollet ir nû thes? ih riht es iuih alles; uuaz scal es aaur thanne nû sô zi frâgênne? III. 20, 123. 124. ist druhtin gilumpflîh, thaz thû nû uuasgês mih? IV. 11, 21; domine, tu mihi lavas pedes? *Joh. 13, 6*. er uuaz allaz thiz lant, then liut spuan urheizes; thû sus inan nû lâzês! IV. 24, 8. uuâzamo manno thû nû bist! IV. 31, 7. — nist guates uuiht, ni er hiar uuorahti; nû seculun nan firliasan; ziu sie nan sus nû thuesbên, thia fruma in imo irlesgên? IV. 26, 23. 3. *gerade, eben, kürzlich; vergl.* haec mulier modo deprehensa est in adulterio. *Joh. 8, 4*; thiz uufb uuard nû bifangan in ubarhiuuf. *Tat. 120, 2*: thû sprâchi nû, thû ni habês gomman, zellu ih thir nû, finfi habôtôtst thû iu. II. 14, 51. 32; *du sagtest eben*. zemo sune, sô ih nû zalta, giladôtêr ni uuolta. III. 3, 24; — V. 13, 12. in lant, thaz ih nû zalta. I. 19, 17. thes skimen, thî ih nû zelita, irzêh si. IV. 33, 7. bî thiin uuard, thîh nû sagêta, thaz iôsêph sih irburita. I. 11, 25. in thia krippha si nan legita bî nôte, thîh nû sagêta. I. 11, 36. thia daga, thie unîr nû sagêtun. I. 14, 18. mit themo brunnen, thû nû quist, mih uuênegun gidranktist. II. 14, 44. irthionôtun sie thia selbun êra, thîh nû quad. IV. 9, 30. uuanta thâr saz, thagêta pêtrus, sô ih nû sagêta. IV. 12, 33. uuâr sint, thie sô leidliêho nû ruagtun? III. 17, 54. ih scal thîr sagên thên hion filu hebig thing, theih mithou ouh nû uuesta. II. 8, 14.



nû [conj.; s. Bd. 2, 405], *begründend*;  
 1. *im Nachsatze*; *da*: birumés in zul-  
 ualteru freuuida, nû uuir thaz uulzi mi-  
 den ioh himilríches bílden. II. 6, 58; *da*  
*wir*. mag unsih thera ferti gilusten,  
 nû uuir sie sô sehen gihêrête. IV. 5, 52.  
 ziu ferist inti doufist, nû thû ther hei-  
 lant ni bist. I. 27, 45; *wenn du*. ni gi-  
 louben uuir thuruh thia thina lêra, nû  
 uns thiû fruma irreimta, thaz er uns  
 selbo zeinta. II. 14, 120; *nachdem uns*,  
*da uns*. *Im vorausgehenden Haupt-*  
*satze steht gleichfalls nû*: nû ni helet  
 mih, uuo ir firmoman eigit mih, nû sie  
 bi mih sô zellent. III. 12, 22. nû bigin  
 uns redinôn, uuemo thih uuollés ebonôn,  
 nû gene al eigan sus gidân. III. 18, 36.  
 2. *im Vordersatze*; *im Nachsatze steht*  
*eine Frage oder Aufforderung*: nû ir  
 birut thes giuuo, uuo harto mihiles  
 mêr gibit druhtin iuer guat? II. 22, 37.  
 nû ih sulih thultu, uuo harto mêr zimit  
 iu. IV. 11, 47. nû sie iz in thaz uuen-  
 tent, uuaz uuânet. IV. 26, 49. nû sie  
 thaz ni mident, sô hôhan gomom rinent,  
 uuaz duit iro frauill theru minera ni-  
 dirf. V. 25, 75. nû es filu manno inthihit,  
 in sîna zungun scribit, uuanana sculun  
 francon einon thaz biuuanakôn? I. 1, 31.  
 nû iz allaz thîn ist, ginâdô bi unsih.  
 V. 24, 15. nû er sô uuillit selbo, irster-  
 bêmés mit imo. III. 23, 58. — nû thie zi  
 gote sint ginant, thie búent thiz uuorolt-  
 lant: then got unthan nanta, ir quodet,  
 thaz ih thes ginendu, mih gotes sun  
 nennu. III. 22, 51. *In dem folgenden*  
*Hauptsatze steht wieder nû*: nû thû  
 thaz ârunti bist firmonânti, nû uuirdû  
 stummêr sâr. I. 4, 65. nû er then tôd  
 suachit, nû sîmês garauue alle mit imo  
 zi themo falle. III. 23, 59, 60. nû thie  
 êuuarton machônt thaz girâti, nû uuill  
 ih scriban frammort. IV. 1, 1. nû krist  
 zeichan duit sô manigu, nû duêmês thaz  
 zuual thana. III. 26, 1. 3. nû man imo  
 sulih duat, nû lâzet kuelen iu thaz muat.  
 IV. 23, 14 VP, F ni lâzet. — nû *steht im*  
*Hauptsatze auch a) nach*: nuanta:  
 nuant er nan (*den Apfel*) kou ioh fir-  
 slant, nû búen anderaz lant. II. 6, 26;  
*deshalb*. nuanta ih thir zalta, thaz ih

thih êr irkanta, nû habês festirun gilouba.  
 II. 7, 69 VP, F tn. nuanta er uuialt sines  
 muates, nû niuzit paradises. H 46. nuant  
 er ôtmuat in mir uuas scuouônti, nû sâli-  
 gônt mih alle. I. 7, 7. *b) nach ald*: sid  
 man nan bifalta, ioh man nan gidôtta, nû  
 birun frô in muate; nû búuen thuruh thaz  
 kuningrichi sinaz. III. 26, 55; *deshalb*.  
*Es dient zur Anknüpfung eines be-*  
*gründenden, adversativen, steigernden*  
*und folgernden Gedankens*: in thiû  
 uuerk minu sô ist stark gilouba thînu;  
 nû uuerdên al thiô dâti. III. 10, 44; *und*  
*deshalb möge das alles geschehen*. ni  
 uuoltun uuir gilos sîn; nû riazen eli-  
 lente in fremidemo lante. I. 18, 15. iâ  
 bistû heilêr; nû ni suntô thû mêr. III.  
 4, 45; *und deshalb*. noh ih firmonên  
 thih; nû gank thû frammort. III. 17, 57.  
 theist al giuuis, theiz thuruh inan ist  
 gidân; thaz uuas nû uuorolt scanta,  
 thaz si nan nirkanta. II. 2, 20. — nû ist  
 druhtin krist gidoufit, thiû sunta in uns  
 bisoufit: nû garauuêmês unsih alle zi  
 themo fehtaane. II. 3, 53. — scirm er imo,  
 nû ist es nôd. IV. 30, 31; *denn*. hilf thir,  
 nû thir thurst ist. IV. 31, 3. — iâ heilt  
 er liuti mit sines selbes dâti; nû ni mag  
 biuuerban, thaz sih giheile selban. IV.  
 30, 26; *nun aber*. thero zueio ander uuas  
 pêtruse gilangêr; nû ist gotes thegan  
 guatêr. II. 7, 24. thaz uuir nan eigan  
 funtan, fon nazarêth then gotes sun;  
 nû ist er queman herasun. II. 7, 45. iz  
 scolta uuesan betahûs; nû duent iz man  
 ginuage zi scâhero luage. II. 11, 23;  
*ebenso*: II. 9, 29 *und in der Parenthese*:  
 nû ist es beziro rât. II. 6, 47. thir gab  
 nû mín fater thaz zi muate; nû uuill ih  
 thir giheizan. III. 12, 31. uuola ist thaz,  
 thanne quirdit imo baz; nû quimit lih-  
 tida imo in muat. III. 23, 46. — nû uuil-  
 zun uuir, thaz thû in unuizzin bist.  
 III. 18, 27 VF, P irrig ni; *nunmehr, aus*  
*deinen Reden*. oba iu thiô minna sint  
 nû heiz, zi thên ir birut filu zeiz, ziu  
 seal iu lôn sîn thanana guat? II. 19, 25;  
*wenn nun*. *Bloss fortleitend steht nû*:  
 I. 10, 11; 15, 15; 20, 35; II. 3, 53; 6, 55;  
 14, 121; IV. 9, 31; 28, 21; V. 2, 1; 16, 21.



nûa VP [adv.], *sofort, sogleich; vergl.* et exhibebit mihi modo plus quam duodecim milia legiones angelorum. *Matth. 26, 53*; inti her gigarauit mir nûua mër thanne zuelif thûsanta engilo heriseefi. *Tat. 185, 5*; quo ego vado, vos non potestis venire et vobis dico modo. *Joh. 13, 33*; thara ih faru, thara ni mugut ir coman inti ih quidu in nûua. *Tat. 160, 5*; ni tharft es, quâdun, longnen, thîn sprâcha seal thih ougen, thînu uort nûa, thîu meldont thih ni driua. IV. 18, 28 VP, F nûua; vere et tu ex illis es, nam et loquela tua manifestum te facit. *Matth. 26, 73*; *deine Worte, dein Dialekt verrâth dich sofort zuverlässig, sagt die Magd im Vorhofe des Kaiphas zu Petrus.*

nub [conj.; s. Bd. 2, 425], *steht 1. in negativen Konsekutivsätzen nach negativem Hauptsatze statt thaz ni einem statt ut non stehenden quin entsprechend: uanta es nist laba furdir, er uergin megî ingangan, uerd er thâr bifangan, nub er sculi, uerd er thâr biredinôt, thulten thes helliuufzes uuûuon. V. 19, 17; es ist keine Rettung ferner, so dass er irgendwohin entkommen könnte, dass er nicht der Hölle Pein erdulden müsste; von den beiden Konsekutivsätzen, die von nist laba abhängen, ist der erste positiv, der zweite negativ. 16<sup>a</sup> und 17<sup>a</sup> sind Bedingungssätze. ther thuruh thirst githenkit, thaz thesses brunnen drinkit, nist lang zi themo thinge, nub aaur nan thirst githuinge. II. 14, 38; es vergeht keine lange Zeit, ohne dass ihn abermals dürest. In demselben Sinne wie nub steht auch ni; a) mit vorausgehendem sô: in lante uuârun manage uufduames biladane, ni uas er io sô mârî, ni thiz bifora unârî. I. 22, 40; keiner war so berühmt, dass dieses Kind (Christus) nicht den Vorzug gehabt hätte, ihn nicht übertroffen hätte. ni si man nihein sô ueigt, ni sinan zins eigi. I. 11, 10; dass er nicht seine Schätzung habe, jeder soll geschätzt werden. b) ohne sô: liut sih in nintfuarit, thaz iro lant ruarit, ni sie biro*

*guati in (den Franken) thionôn. I. 1, 77; so dass sie nicht in ihre Dienstbarkeit gerathen; s. intfuaru und über den Plur. des Pron. liut. iz, druhtin, ni bilibe, thaz ih es thoh giscribe, ni iz hiar fora thînen ougon lichê. IV. 1, 37; es möge nicht bleiben, ohne dass es dir wohlgefällt, ohne dir zu gefallen, es möge dir sicher gefallen. 2. für ther ni gleichfalls nach negativem Hauptsatze, einem statt qui non gesetzten quin entsprechend; s. ther: nist ouh in erdrîche, nub er (= ther ni) hiar irsiachê, nub er io innan thes sih lade forahntennes. V. 23, 137, 138; es ist keiner, der nicht, jeder muss. nist fiant hiar in riehe, nub er (= ther ni) hiarfora intuulche. V. 2, 11. nist man, ther noh io uuurti odo ouh si nû in giburti od ouh noh uuerde, nub er (= ther ni) sculi uuesan thâr. V. 20, 24; es ist kein Mensch, der nicht am jüngsten Tage erscheinen müsste. Dann aber auch, wo das Relativum nicht im Nom. stehen würde: thiu kraft ist iu gimeini, thaz nist unheil in uuorolti, nub (= thia ni = quam non = quin eam) ir sa heilet sâre. V. 16, 41. Gleichbedeutend mit nub steht wieder ni: ni uuard er io zi manne, ni er (= ther ni) gisehe uuanne then heilant. I. 23, 31. kuning nist in uuorolti, ni (= ther ni) si imo thionôuti (= thionô; über die Umschreibung mit dem Part. und sin, s. d.), noh keisor, ni (= ther ni) imo geba bringe. I. 5, 49. Ebenso: nist guates uuiht in uuorolti, ni (= thaz ni = quod non = quin id) er untar uns hiar uuorahiti. IV. 26, 21. nist nihein sterro, ni er ubarfuari. V. 17, 35; über den er nicht hinausgefahren wäre; oder: es ist kein Stern (so weit), dass er über denselben nicht hinausgefahren wäre; s. oben 1. nub und ni stehen in coordinirten Sätzen: nist, ther fon uulbe quâmî, nub er (= ther ni) thâr sculi sin, ni sie (= thie ni) sculn hortôn thâr iro dâti rentôn. V. 19, 8; es ist keiner, der von einem Weibe geboren ist, der nicht dort erscheinen muss, die nicht dort der Reihe nach von ihrem Handeln Rechenschaft ablegen müssen; im zwei-*



ten von nist abhängigen Satze ist in den Plural übergegangen. nist akar hiar in rîche, nub er (= ther nî) zi thiû nû bleichê, ni sie (= thie nî) zi thiû sih machôn, thaz fruma thie gibûra fuarên in thia selura. II. 14, 106; nist akar, ther nî; nist gibûr, ther nî; *es ist kein Acker hier im Lande, der nicht schon bleicht, kein Bauer, der sich dazu nicht anschickt, dass er die Frucht in die Scheuer führt; sie weist auf das im folgenden Satze stehende gibûra; nist gibûr, von dem das in den Plur. übergehende ni sie sih machôn abhängt, ist zu ergänzen.* 3. in verneinenden Substantivsätzen gleichfalls nach vorausgehender Negation des Hauptsatzes abermals wie quin gebraucht; bei den Verbis: säumen, vermeiden, aufhören, leugnen, unterlassen, enthalten u. dergl.: uuiht ni dualta er es sâr, nub er zi gânne sih fon themo skiffe dâti. III. 8, 36; *er säumte dessen nicht, dass er sich aus dem Schiffe warf, sich aus dem Schiffe zu werfen.* er fand bruader sînan, ni moht er iz bimîdan, nub er iz imo zeliiti ioh sliumo gisagêti. II. 7, 41. 42; *er konnte es nicht vermeiden, dass er ihm davon Kunde gab, ihm davon Kunde zu geben.* ther holdo thîn ni mîde, nub er iz thanasnîde. V. 25, 37. quâdun, ni gîsuichi, nub er then liut bisuichi. III. 15, 44. ni moht ih thaz firlougnên, nub ih thes scolti goumen, thaz ih al dâti, thes karitâs mih bâti. V. 25, 13. ni scal ih firlâzan iz ouh al, nub ih bî iuih io gerno ginâda sîna fergô. S 34 V, P ni giuuisso uuiizist thû thaz, ni scrib(u) ih thaz hiar allaz ioh hiar ouh ni firlâze, nub ih es uuaz gîgruaze, nub ih es thoh biginne, es ethesuaz gizelle ioh ouh thanne gîlle zi thes krûzônnes heile. IV. 1, 24; *ich werde zwar dieses nicht alles hier beschreiben, ich möchte aber hier auch nicht unterlassen, dass ich etwas davon erzähle, dass ich es doch versuche, etwas davon zu berichten; vergl. in medio uero, ne grauitur forte pro superfluitate uerborum ferrent legentes, multa et parabularum Christi et miraculorum ejusque doctrinae preter-*

*missi. ad Liutb. 31—35. Ebenso: ni uuuntorô thû thih, nub iz uuola megi sîn, nub iz uuerde uuanne, thaz sih es uuorolt mende, ioh si iz ni bimîde, suntar sih es blide thera zuisgun giburti. II. 12, 37; als ob es nicht wohl sein könnte und ob es nicht einst geschehen möchte.* ni sî thiot, thaz thes gidrahte, in thiû iz mit in fehte, thoh medi iz sîn ioh persi, nub in es thiû unirs st. I. 1, 85; *es sei kein Volk, das daran denke, dass es ihnen nicht um so schlimmer ergehe, kein Volk zweifle, dass es den Franken nachstehe, unterliege, wenn es sich mit ihnen in einen Kampf einlässt; obwohl thiot vorausgeht, steht das Pronomen in doch im Plur., beeinflusst durch das eingeschobene medi ioh persi; s. thiot und liut, nach dem das Pronomen gleichfalls im Plur. steht.* Auch in dem Satze: mit thir bin garo in karkâri zi faranne ioh tôthes ouh zi korônne; gîsuichên sie thir alle, nub ih io thiz uuolle, nub ih giuueizez ubaral, sô man meistere scal. IV. 13, 26; *der Satz mit nub ist nämlich abhängig von einem aus gîsuichên zu ergänzenden: facere non possum (ni scal ih iz firlâzan. S 33): fallen sie auch alle von dir ab, sagt Petrus, (ich kann es nicht unterlassen, ich kann nicht umhin), dass ich stets das, was ich gesagt, nämlich mit dir in den Kerker zu gehen und selbst den Tod zu kosten, wolle, dass ich es offen zeige, so wie man es dem Meister schuldig ist; fallen sie auch alle von dir ab, so werde ich das doch immer nothwendig, aus innerem Drange wollen und es offen zeigen, wie man es dem Meister schuldig ist. Auch voluntativ, den Entschluss zu einer Handlung ausdrückend, könnte der Conj. aufgefasst werden.* ih sagên thir racha seltsâna, thiû mannlichean ruarit: er ni uuerde uuanne irboran auur thanne, nub er thaz bimîde, sih himilriches blide, then ingang er ni ruarit ioh sih thes ni ruamit, thaz er sih freune thes êuunigen guates. II. 12, 18; *auch hier ist der Satz mit nub von einem zu ergänzenden facere non*



possum abhängig: ich sage dir eine seltsame Sache: wer nicht wiedergeboren wird, (der kann nicht unterlassen, kann nicht umhin), dass er das vermeidet, sich des Himmelreiches zu erfreuen, der vermeidet nothwendig, dem entgeht sicher, dass er sich des Himmelreiches erfreut; nisi quis renatus fuerit ex aqua et spiritu sancto, non potest introire in regnum dei. Joh. 3, 5. Auch hier begegnet ni gleichbedeutend mit nub: thaz uuir tharzua huggēn, in herzen uns iz leggēn, uuiht es ni firleibēn, ni uuir iz thār gikleibēn. II. 24, 32; dass wir es nicht unterlassen, es dort, in unserem Herzen einzuschliessen. ni firliaz ouh in ther nōti, ni si imo folgēti, ni si anur thaz iruueliti. III. 11, 22, 23; sie unterliess auch nicht, ihm zu folgen. ni lāzet, ni ir gihuggēt ioh mir gināda thiggēt mit minnēn filu follēn zi selben sancti gallen. H 153. nū ir sambazdag ni midet, ni ir iu kind bisndēt. III. 16, 41. gibōt moyses, ir ni midet, ni ir iu kind bisndēt. III. 16, 35. ni due ouh pētrus nū thaz min, ni er sih fuage thara zi in. V. 4, 61; er unterlasse nicht, sich zu ihnen zu gesellen. ni moht ih mih inthabēn sār, ni ih hera giilti zi thir, thaz thū tharagiangis mit mir. II. 7, 30. sie ni muasun gān zi themo heidinen man, thaz sie biuullane ni uuertin; sie uuiht thob thes nintriatun, sie manslahta riatun, ni sie thes giuuuagīn, sie kristan irsluagīn. IV. 20, 8; sie scheuten sich aber davor nicht, dass sie überlegten, zu überlegen, wie sie Christus tödten könnten; der Satz 7<sup>a</sup> dem Sinne nach gleichfalls abhängig von nintriatun ist diesem parallel gesetzt; ut habitaculo contaminarentur alieno et non contaminarentur proprio scelere. Alcuin. in Joh. pag. 625. nintheizit mir iz muat min, ni ther fon gote sculi sīn, ther sulih uuerk uuirkit. III. 20, 149. ouh man nihein ni lougnit, ni zalō uuoroltfristi si io filu festi. III. 22, 54. uuer dages gengit, er ni firspurnit, drof ni zuluolōt, biginnit er es nahtes, ni er blintilingon nuernē. III. 23, 38. Ebenso: ni bristit, ni thū hör-

tist. H 39; es mangelt nicht, dass du hörst, du wirst sicher hören. ni bristit in thes, ni sie sih gineriēn ioh scōno giueriēn. II. 22, 12. zalta, uuiō niheinemo ni brusti, ni er alla fruma uuesti. IV. 15, 39; wie keinem würde entzogen sein alle Heilswahrheiten zu kennen. ni bristit in thes thiū min, ni sie sih hazzōn untar in, ni sie sih io mūēn. V. 23, 152. 153. nuanta es ni bristit furdīr, ni irfreue sih mit muatu iamēr thār mit guatu. S 46. — Nach Redensarten, in denen der Sinn: unterlassen u. dergl. liegt: uuir uuantun thes giuiisso, er unsih scolti irlārēn thes managfalten uuēnuen; firfāhan unsih scolti thiū sīn selba guati thes managfalten sēres, thaz uuir nū thulten, theiz allesuuiō ni uuarti, nub er es duan scolti enti. V. 9, 36; wir glaubten, dass es nicht anders werden würde, dass es sicher geschehen würde, dass er dem ein Ende machte. nist niheinig sīnēr drūt, thes allesuuiō biginne, ni er queme zi themo thinge. V. 19, 4; der es vermeiden, hindern könnte. sie allesuuiō ni dātīn, ni sie inan minnōtin. IV. 1, 14; sie sollten nicht anders verfahren, nicht unterlassen ihn zu lieben, sie sollten ihn ja lieben. ni moht iz sīn in ander, ni sia ruarti thaz sēr. IV. 32, 4. thaz sie ni uuesēn einō thes selben ādeilo, ni man in iro gizingi kristes lob sungi. I. 1, 116. Ebenso: uuanana sculun franeon einon thaz biuankōn, ni sie in frenkisgon biginnēn, sie gotes lob singen. I. 1, 34; wo statt eines negativen Satzes eine stellvertretende rhetorische Frage steht. Wo aber nicht ein negativer Erfolg ausgedrückt, sondern bezeichnet wird, dass etwas nicht geschehen solle, steht auch nach diesen Verben gleich ne theils thaz ni, theils der blosse Conj.: isgillih biuuenke, thaz er nan ni firsenko. II. 3, 66; jeder suche zu vermeiden, dass der Satan ihn nicht zu Grunde richte. thaz isgillih bimido; inan thiū akus ni anide. I. 23, 58. — -nuht, s. gi-nuht. — -nuhti, s. gi-nuhti. — nūwa F [adv.], s. nūa. — -nuzu, s. gi-nuzu.

nuzzi [adj.], *nützlich, dienlich*; a) *abs.*: theist suazi ioh ouh nuzzi. I. 1, 55. b) *c. dat.*, *wem etwas dienlich ist*: thoh thisu uuuntar ellu uuârin filu stillu, thaz eina uuâri uns nuzzi. II. 3, 46; s. ougu. mir uuârun thiô iô uuizzi ofto filu nuzzi. S. 9. in ni hiaz si (*die Sonne bei der Kreuzigung*) nuzzi thaz annuzzi. IV. 33, 5 VP, F zi nuzzi. nist mennisgôno uuizzi ni uuedar âna ander nuzzi. V. 12, 75; *keine von den beiden Arten der Liebe ist dem Menschen-geiste nützlich ohne die andere.*

nuzzi [st. f.] — nuz [st. m.; s. Bd. 2, 234], 1. *Vortheil, Nutzen*: thes (*des Königs, von Seite des Königs*) eighun sie (*die Franken*) io nuzzi in snelli ioh in uuizzi. I. 1, 97. thanana in quâmi uuizzi ioh managfaltô nuzzi. II. 6, 18. mârôta in (*den Jüngern*) thie uuizzi mennisgon zi nuzzi. V. 11, 48; *zu der*

*Menschen Wohlfahrt*. thia selba klei-nun uuizzi thia scribent sie uns zi nuzzi. III. 7, 62; *zu unserm Nutzen*. ih zellu uns hiar zi nuzzi bi einaz figizzi. V. 13, 1. sie (*die Franken*) sint sô sama chuani, selb sô thie rômâni; sie eighun in zi nuzzi sô samalichô uuizzi. I. 1, 61; *zu ihrem Nutzen*. zi nuzze. I. 1, 69; 22, 62; II. 24, 17; III. 14, 97. 2. *Benützung, Gebrauch*: er gab uns ouh zi nuzzi the-san selbon puzzi. II. 14, 34; *Joh. 4, 12*. oba iro thehein uuht habêti, thes in in uueidu. zauuêti, friunton ouh zi nuz-zin, gifangan mit then nezzin. V. 13, 10; *den Freunden zur Benützung, zum Genuße*. 3. *das Nützliche*: sie (*die Franken*) sint fastmuate zi managemo guate, zi manageru nuzzi. I. 1, 74.

nuzzôn [sw. v.], *geniesse, bringe zu, vererbe*; c. *acc.*: habên ih gemeinit, thaz ih einluzzo mîna uuorolt nuzzô. I. 5, 40.



oba [adv.; s. Bd. 2, 398], *an der oberen Stelle, oben; übertr. auf die Zeit; vorher, oben, früher; vergl. supra scripti, oba kascribanes. Kero, BR. 18; vergl. obana II. 3: ziu seulun frankon zi thiū einen uesan ungimāh, thie liutes uuiht ni dualtun, thie uuir hiar oba zaltun. I. 1, 58.*

oba [praep.], I. c. dat.; 1. *oberhalb, auf; eigentl.*: giang er after in thō sār oba themo uuazare thār, fasto oba ther undu, sō uuir duen hiar in erdu. III. 8, 17, 18; venit ad eos ambulans super mare. *Matth. 14, 25.* 2. *über, oberhalb; eigentl.*: hōh er oba maunon suebēta in thēn undōn. H 63. kapfētun se lango mit hanton oba thēn ougon. V. 17, 37. II. c. acc.; *über hinaus; übertr.*: ist harto rūmo oba unsan uuān sulih racha gidān. V. 12, 13. ist iz rūmo oba unsan uuān. V. 20, 89.

oba [conj.; s. Bd. 2, 426], 1. *wenn, wofern; es wird* 1) *mit dem Ind. aller Zeiten verbunden, wenn etwas, das als wirklich angenommen wird, als die Voraussetzung aufgestellt ist, unter der das im Hauptsatze Gesagte stattfindet oder nicht. Der Hauptsatz steht a) gleichfalls im Ind., wenn er aussagt, was unter der angenommenen Bedingung wirklich ist, war oder sein wird (II. 7, 13; III. 24, 85). Der Bedingungssatz steht a) voraus: oba thū ra ruachis, thū thār sia diofo suachis. III. 7, 35. oba ih mih mit ruachōn biginnu eino guallichōn, mit suorgōn duan ouh thanne thaz, thaz ist niuuiht allaz. III. 18, 39. oba ther brinnit, ther haftesman ni uuisōt, fon hellu ther niruuintit, ther suntlōsan bintit. V. 21, 11. oba*

thū es biginnis, in buachon thū iz findis. H 105. oba uuir sīn nū tharbēn, iā mag iz got irbarmēn. IV. 26, 24. ob iz uuār zi thiū gigāt, thaz man thia diuft ni firstāt, lesent zi in thia redina thie gotes thegana. III. 7, 49. oba ih irbaldēn ea gidar, ni seal ih firfāzan iz ouh al. S 33. ob ih in karkāre uuas, ir biriuuētut thaz. V. 20, 77. oba es iaman bigan, thaz er uuidar imo uuan, scirmta imo druhtin. L 51. oba thaz thie liuti nerita, irretit thiz mit uuorton thia uuorolt fon thēn suntōn. II. 7, 13. β) *nach*: zi imo thih ni bilgis, oba thū in sambazdag thaz duis. III. 16, 47. irgeit iz zi angusti, oba uuir mes duan thie fristi. III. 25, 11. er sih gote leidit, oba er siu zuei gisceidit. V. 12, 76. thia hant duat si furi sār, ob iaman es rāmēt thar. III. 1, 35. — uuard mir uuē, theih sinō lubī in mih giliaz, ob ih sia niazan ni muaz. V. 7, 38. thih deta ih uuis, thaz thū gisihiš gotes kraft, oba thū giloubis. III. 24, 85; si credideris, videbis gloriam dei. *Joh. 11, 40.* γ) *ist eingeschoben*: after imo gengit, oba man thiz gihengit, thisu uuorolt ellu. IV. 4, 75. ofto uuiridit, oba guat thes mannes iungero giduat, thaz es liuuit thrāto ther zuhtāri guato. S 27. mit thiū giduet ir uuidar got, thaz er iu ginādōt ioh, ob ir es biginnet, thiō huldī giuinnet. I. 24, 12; *wenn ihr es unternehmt, nämlich vollzieht, was das Gesetz lehrt und die Propheten schreiben; v. 9. 10.* — *In*: oba ih thaz iruellu, theih sinaz lob zellu, zi thiū due stunta minō, ubar minō mahti sō ist al thaz gidrahti. L 9 *steht der Conj. dem Ind. coordinirt (s. hierüber unten), da die zweite Voraussetzung nicht als*

gewiss hingestellt werden soll. Ebenso: oba sie thes gigähent, zi giloubn sih gifähent, gidoufit uerdên alle: sô ist iro laba thanne. V. 16, 31; qui crediderit et baptizatus fuerit, salvus erit. *Marc. 16, 16. Statt der Aussage steht eine Frage:* oba iz zi diu nuirdit, thaz thaz salz firuirdit, uuer findit, mit nuin man gisalze iz thanne? II. 17, 7. oba iu thiô minna sint nû heiz zi thên ir birut filu zeiz, ziu seal iu lôn sîn thanana guat? II. 19, 25. oba ih iu sagên hiar thaz uuâr, bî hiu ni giloubet ir mir sâr? III. 18, 5. oba thaz sô nuâr ist, thaz thû iro kuning nû ni bist, bî hiu ist, thaz sie thih nâmun? IV. 21, 15. oba thier scal sîn in beche, ther armên brôt nî breche, uuaz ther inan ni hâz habên sinaz? V. 21, 5. oba thier bislîpfit, ther nachotan ni thekit, uuaz uuânist themo irgange, ther anderen roubôt thanne? V. 21, 9. ob ih thaz iruellu, thiz irthîsga iu gizellu, nob niheîn niruelit thaz, thaz thoh giloube bi thaz, uuio mîn giloubet thanne, ob iz nuirdit uuanne, thaz ih biginne fon himilrîche redinôn? II. 12, 57. — uuaz hilfît nû then muadon man, thaz sint imo untar henti ellu uuoroltenti, oba er firliust sîna sêla? III. 13, 33. uuio harto mihîles mër gibît druhtîn iuer guat, ob ir mo folgêt ioh inan bitten uuollet? II. 22, 40. *b) im Imperativ, wenn er eine Aufforderung enthält:* druhtîn, quad er, oba thû iz bist ioh selbo thû thâr gengist, thanne gibint mir, thaz ih queme thara zi thir. III. 8, 33. oba thû krist bist, hilf thir. IV. 31, 3. ob iz zi thiû gigeit, thia sunta dîlô. I. 2, 19. oba ih hiar ubilo gisprah, zeli thû thaz ungimah. IV. 19, 19. oba thû hêlias aurr bist, thaz gizeli thû uns sâr. I. 27, 23; *über thaz im Nachsatze s. unten.* — zilô thîn, oba thû ginâdôn uuili mîn. III. 2, 19. — uuasg mih al, ob iz sulih uuesan scal. IV. 11, 33. ni belget uidar mih, oba ih duan sô samalîh. III. 16, 48. *c) ebenso im Conj.:* oba thiz ist thes sun, ther liuti fuarta herasun, nû scepthe er imo brôt. II. 4, 29. oba er habêt iro ruah, odo er thaz gineizît, thaz er sa lesan heizît; er hiar

mag hören êuangelion. I. 87; *der Conj. ist hier umschrieben; s. mag. Hîufig findet sich im Hauptsatze ein Correlativum zu oba; a) sô:* ob ir in muat iu lâzet, thaz sunta ir iô bilâzet, sô dîlônt sînô guatî thiô inô missidâti. II. 21, 41. ob unsih ladôt heim man armêr thehein, sô suillit uns thaz muat sâr. III. 3, 25. oba thû iz thiko filu duas, sô uuehsit thir thaz kristes muas. III. 7, 79. oba iz uuard iouuanne in nôt zi fehtanne, sô uuas er iô mit gotes kref-tin oboro. I. 22. obo uuir unsih minnôn, sô biran uuir uuerd mannon. II. 131; *ebenso:* II. 9, 16; III. 18, 30; IV. 4, 33; *s. unten.* *b) thanne:* oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat. III. 20, 139. oba uuir uuollen uuahtên mit gidrahton filu rehtên, thanne sculun uuir gigâhen, thaz uuir iz anafâhên mit anderên girâtin. IV. 37, 1. ob uuir iz ahtôn ioh uuola iz al bitrahtôn, thanne ist uns thaz uuuntar ein ginâda suntar. V. 1, 9. oba thû es uuola drahtôs, maht thanne thû ginuâro giniazan bêdero. II. 49. oba thû iz bist, thanne gibint mir. III. 8, 34; *ebenso:* II. 4, 72; III. 2, 13; 18, 46; 22, 13; *s. unten.* *c) thoh:* ob ih iz sagên iu, ir ni giloubet thoh bî thiû. III. 22, 15. ob ih aurr thenku, theih sînu uuerk nuirku, ob ih ni bîn iu thrâti, giloubet thoh thera dâti. III. 22, 62; *ebenso:* III. 22, 59; V. 23, 223; *s. unten.* *d) thô:* ni uuâri thô thiû giburt, thô uuarti uuorolti firuuurt. I. 11, 59; *s. unten.* *Dass bei indirekter Beziehung der Conj. steht, ist selbstverständlich; s. I. 8, 12; II. 6, 7, 8; III. 3, 4; 11, 13; 26, 15; IV. 3, 13, 14. Eine Ausnahme macht:* quâdun, ni gisuichi, nub er then liut bi-suichi, ioh er se thes gibeitti, zi altere firleitti zi altemo unêuenen, oba sie imo uuollent hören. III. 15, 46. *2) wird etwas nur als möglich angenommen, so verbindet sich oba mit dem Conj. und zwar a) mit dem Conj. praes., wenn das als möglich Angenommene ausser aller Beziehung auf eine bestimmte Zeit oder nur in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden gedacht wird. Im Hauptsatze steht a) der*



*Conj. praes.*, wenn derselbe eine Anforderung enthält: oba ir findët iauuiht thes, thaz uirdig ist thes lesannes, iz iuer hugu iruallô. 87. oba thû bi-ginnês, thaz thû zi gote thingês inti thû githenkês, thaz thûn gibet unirkês, thaz sî in herzen thanne. II. 21, 1. ob uns in muat gigange, thaz unsih heim langê, farâmês andera strâza. I. 18, 31. — nû helf er mo, ob er uoelle. IV. 30, 32. smês unir ouh balde, ob es thurft uerde. IV. 5, 49. *β*) in demselben Sinne der Imperativ: oba thû gotes sun sis, quid, these steina zi brôte uerdên alle. II. 4, 39; si filius dei es, die, ut lapides isti panes fiant. *Matth. 4, 3.* oba thû sis gotes sun, lâz thih nidar. II. 4, 55. oba thû sis gotes sun, far thanne herasun. II. 4, 73. oba thû sis gotes sun, stîg nidar herasun. IV. 30, 17. oba krist sî namo thûn, thaz lâz thanne ofanaz sîn. III. 22, 13. oba thû armên uuihtin duêst drôst, dua thû selbun thing ellu giborgenero uerko. II. 20, 1. oba thû in rehtredina thir unirkês elemosyna, ni duaz zi lûtmâri. II. 20, 9. ob iaman es bigiane, thaz er iz in ni henge, sagêt thîô thurfti imo. IV. 4, 11. — thie uuega rihtet alle, ob iz uerde uuanne, thaz er thârana gange. I. 23, 29. ni duet iz in ouh zi ruachôn, oba iu thie lûti fluachôn. II. 16, 33. selbo thenki thanne, ob ih thir unâr zelle. II. 7, 52. — oba thû thes biginnês, thaz thû geba bringês, yrhugis thâr thoh eines man, ther thir sî irholgan, ni biut iz furdîr mër. II. 18, 19 ist der Ind. mit dem Conj. verbunden, da der angenommene Grund einmal als möglich, das andere Mal als wirklich aufgefasst ist; s. den umgekehrten Fall I. 9; V. 16, 31 oben 1) a). b) mit dem Conj. praet., wenn das als möglich Angenommene in Beziehung auf die Vergangenheit steht. Im Hauptsatze findet sich a) der Ind., wenn die Folge als etwas wirklich eingetretenes dargestellt wird: ob ih ouh irsturbi, ni uoas, ther mih bidalbi. V. 20, 107. *β*) der Conj., wenn er einen Wunsch enthält: oba ih thero buacho guati hiar iauuiht missikêrti, thuruh

kristês krâzi bimêde ih hiar thaz nuizi. H1. Wird 3) angedeutet, dass das Vorausgesetzte nicht stattfindet, so steht der Conj. praet. und zwar im Sinne des lat. Imperfekts, wenn das Angenommene als gegenwärtig gedacht wird im Sinne des lat. Plusquamperfekts, wenn es in der Vergangenheit gesetzt wird. Im Hauptsatze steht in der Regel im Sinne des lat. Imperf. oder Plusquamperf. gleichfalls der Conj. praet.; a) Conj. praet., im Haupt- und Nebensatze im Sinne des lat. Imperf.: oba ther man uuesti al thaz ungizâmi, uuiio ther thîob quâmi, er uuachêti in theru ziti, ni lîazi irgraban sinaz hûs, dribi then diob thanana ûz. IV. 7, 55—58; si sciret paterfamilias, — vigilaret, — non sineret. *Matth. 24, 43.* ob ih giunisso iz uuesti, ih scribi iz hiar in festi. I. 19, 27. ob mîn richi uuâri hinana, gifizîn mîne thegana, mîn flant sus ni uuialti. IV. 21, 19; si ex hoc mundo esset regnum meum, — decertarent. *Joh 20, 36.* ni uuolt er uuiht thes sprecchan, thoh er sih mohti reechan, sie duan ouh, obar uuolti, innan abgranti. III. 19, 28. b) Conj. praet., im Haupt- und Nebensatze im Sinne des lat. Plusquamperf.: ob ir mih irknuatit, ir selbon instuantit, uuiio ouh mîn fater ist. IV. 15, 23; si cognovissetis me, et patrem cognovissetis. *Joh. 14, 7.* oba er iz firliazi, odo iz got bilîazi, ouh uuorolt ni gigiangi in thesa goringi. II. 6, 33. ob er sprâchi ubaral, sô man zi gotes sune scal, sprâchi thanne in thesa uuls. II. 4, 72. ob er unola thâhti, zi thisu er iz ni brâhti. IV. 20, 12. ob er sih biknâti, iâhi, sôs er dâti, zaltiz allaz ûfan sih, ni uuurtiz alles sô egislih, iz irgiangi thanne zi beziremo thinge, got ginâdôti sîn. II. 6, 43—46. uuanata, ob er giloubti ubaral, in herzen imo quâmi, sô iz fora gote zâmi, giloubti er selbo thanne, thaz iagi-unâr ist druhtin. III. 2, 13. — sîn sata-nâs gipâmi, ob er thô ni quâmi. I. 11, 60. ni uuolt er fon niauuihti, thoh er sô duan mohti, ob er thes uuolti thenken, then selbon uunî unirken. II. 10, 2. zalta, uuiio er sie uuolti minnôn, oba sie iz

ni uuidorótn. IV. 6, 56. c) *Conj. praet.*, im Nebensatze im Sinne des lat. *Plusquamperf.*, im Hauptsatze im Sinne des Imperf.: giuualt ni habétistú ubar mih, oba thir thaz gizámi fon himile ni quámi. IV. 23, 42; *du hättest, sagt Christus zu Pilatus, keine Gewalt über mich, wenn sie dir nicht vom Himmel verliehen worden wäre; non haberes potestatem, nisi tibi datum esset. Joh. 19, 11.* d) *Conj. praet.*, im Nebensatze im Sinne des lat. Imperf., im Hauptsatze im Sinne des Plusquamperf.: oba thū dātist, thia gotes kraft irknātis, thū bātis inan odo sār. II. 14, 23; si seires, — petisses. Joh. 4, 10. e) wenn aber die Folgerung aus dem angenommenen Falle als eine ganz unzweifelhafte hingestellt werden soll, steht im Hauptsatze der Ind.: ih mag giuunnan heriscaf, ob ih iz duan uuolti. IV. 17, 16. Ueber conditionales sō, thanne, in thiū, s. d.; über bedingende Verneinung s. ni sī; ebendort über; ni sī oba. 2. gleich dem lat. si ist ferner oba mit dem Conj. in einem Satze gebraucht, der einen Wunsch ausdrückt: oba iaman thoh giquāti, uara man nan dāti, thaz ih thoh in thera dāti uuaz thionōstes gidāti, uuaz uuāri mir thanne? V. 7, 39. 3. steht oba mit dem Conj. sī entsprechend in indirekten Fragesätzen; ob: sie uuārun quartēti, uuara man nan legiti, thaz siu thes gifārtin, oba sie nan thanafuartin. IV. 35, 25. ni bin ih thes uuisi, ob er thes libes scolo sī. IV. 22, 7. unkund ist mir drāto, ob er sī ubil dāto. III. 20, 113. gidua unsih uuis, oba thū forasago sīs. I. 27, 29. frāgētun thie sine thegana, ob thiū selba blintī fon suntōu sínén uuurti odo iz firuorabtīn ouh ēr fater inti muater. III. 20, 4. 5. gidua mih uuis, oba thū iro kuning sīs. IV. 21, 4. thaz thū unsih nū gidua uuis, oba thū gotes sun sīs, zi kriste er thih ginanti ioh hera in uuorolt santi. IV. 19, 49. 50. dua mih uuis, oba thū nan nāmīs. V. 7, 49. dua mih uuisi, ob ih thir liob sī. V. 15, 13. selbo zi imo sprah, ob inan giuurti, thaz er heil uuurti. III. 4, 20. zi in sprah,

ob iro thelein uuht habēti frington zi nuzzin. V. 13, 9. dua unsih uuis, oba thū unser kuning sīs, sō stīg nidar, uuir gilouben thir. IV. 30, 27; *der Satz mit oba gehört auch zu stīg nidar als Bedingungssatz. In dem Satze: uuaz missiquedan uuir, oba ther diufal ist in thir? III. 18, 13 (s. missiquidu) steht der Ind., weil der Gedanke als ein bestimmter aufgefasst wird.* — lekza in sentu, thaz ir irkiasēt, oba siu fruma uuesan scal. S 6 dient das indikative scal zur Umschreibung des Conj. von uuesan. er thāhta, iz imo sāzi, ob er sia firliazi. I. 18, 12 steht ein solcher Satz mit ob als Objekt für einen Satz mit thaz. Ausnahmsweise werden solche Sätze auch durch den blossen Conj. ausgedrückt: yrkenn er thesa lēra ioh sehe thārana, si fon gote queme thir od ih sia eigine mir. III. 16, 18; utrum ex deo sit, an. Joh. 7, 17. nū ahtōt, ir barabbāsan nemēt zin, odo ir nū krist iruuellēt in. IV. 22, 12.

Auch Conditionalsätze stehen häufig ohne Conjunction: 1. im Ind.; s. oben 1. 1): ir zeichan ni giseouuōt, ni giloubet ir. III. 2, 11. uuir seulun ahtōn, uuir uuola iz ni bidrahtōn, thaz uuir thiū uuerk ērēn, thaz uuir uuerden elienti. III. 26, 19; wenn wir das nicht in Betracht ziehen. thaz er thir noh libe, thū firdregist thero manno franili. III. 19, 38. Meist mit invertirter Wortstellung: fliuhit er in then sē, thār giduat er imo uuē. I. 5, 55. ni eigut ir mērun grunni, ni gifāhit inih thaz heil. I. 18, 6; ebenso: L 24; S 23; I. 1, 19. 43. 119; II. 3, 58; 20, 7; V. 20, 79. sprah ih alauuār, zin fillist thū mih? IV. 19, 20. — ni mungun sie in uuankōn, sehet zi iro uuerkon. II. 23, 12. thaz giscrib mīn uuirdit bezira siu, buazent sinō guati minō misodāti. V. 25, 46. sō uuer dages gengit, er ni firspirnit; drof ni zuuolōt, biginnit er es nahtes, ni er sēro firspurne. III. 23, 37. noh ni tharf man zellen, ni bi unsih uuāfan neriēn, gistēn uuir unsih uuerien. IV. 14, 18. Auch hier steht correlative a) sō: scal iz geistlichaz sīn, sō skenkent sie uns then guatan uuīn.



II. 9, 16. uuas, themo thes gibrusti, sô brach er io thie esti. IV. 4, 33. bristit uns thera dâti, sô threuuen uuir. III. 19, 30. b) thanne: sprihehu ih allesunio, bin ih thanne in luginôn. III. 18, 46. c) thoh: ni duan ih sînu uuerk iu, ir ni giloubet thoh bi thiu. III. 22, 59. *Pronominales* thaz folgt: ist iz prôsun slihtî, thaz drenkit thih. I. 1, 19; s. oben 1) b) I. 27, 28. 2. *im Conj. praes.*; s. oben 1. 2): nist iuer nihein sulih dû-far, thîn kind thih bitte brôtes, thaz thû mo steina bietês. II. 22, 32. nist ther in himilrichi queme, ther geist ioh uuazar nan nirbere. II. 12, 31. nist es uuiht in thanke, mit iru man iz ni uuirke. V. 25, 18; *ebenso* I. 1, 79; II. 12, 10, 17; III. 6, 22; IV. 5, 32; 15, 22. *Invertit*: si thâr thaz ni dohta, zellet thiô gimeitî mînera dumpheiti. V. 25, 29. es nist laba furdîr, er uuegin megî ingangan, uuerd er thâr bifangan. V. 19, 16. ih hiar fergôn uuille gotes thegana, si fruma in thesên uuerkon, thaz sies gote thankôn. V. 25, 25. gisuichên sie thir alle, nub ih thiz uulle. IV. 13, 25. — ligge iz (*das Kreuz*) odo ist iz ñfhaldaz, io zeigôt imo iz allaz. V. 1, 37; *über den verschiedenen Modus*, s. oben. 3. *im Conj. praet.*; s. oben 1. 3): thû mohtîs ein gifuâri mir giduan, mit themo brumen mih unênegun gidranktist. II. 14, 44. thaz eina uuâri uns nuzzi, habêtîn uuir thie uizzî; in thiu uuâri ginuagî, iz drâgî uns ni biluagi, fon Herzen iz ni intfuarti unser ubarmuatl. II. 3, 46, 47, 48. ther diufal sîn ni korôti, furi man er nan ni habêti. II. 4, 101. ni uuurti man heilêr, ther fater nan ni santi. III. 21, 27. selbun thesô ferti ni uuurtîn, er ni uuolti. II. 4, 108. — nôt heiz ih hiar thaz, uuant es thô râf ni uuas, laba noh gizâmî, fon imo uns iz ni quâmî. III. 21, 16. *Invertit*: uuârist thû hiar, ni thultîn uuir nû thesa quist, ther brûader mîn lebêti, ioh ih thiz leid ni habêti. III. 5, 51, 52; si fuisses hic, non fuisset mortuus. *Joh. 11, 21*. ni uuâri therêr gotes drât, ni dâti er sulih uuuntar. III. 14, 159. druh-tîn quâmist thû êr, uuir ni thultîn thaz sêr. III. 24, 13; *wärest du früher ge-*

*kommen, so hätten wir dies Leid nicht erduldet. Ebenso*: IV. 15, 9; 20, 13. — iz zi thiu ni uuurti, ni uuârîu thînô milti. IV. 1, 51. thaz imo sâzi thanne, ni uuurti er io zi manne. IV. 12, 28. — ni uuâri ginâda thînu, uuaz uuâri racha mînu? III. 17, 61. mit fiuru sie nan brantîn, mit uniu segenôtîs thû dih thanne? V. 1, 11, 12. *In indirekter Beziehung*: III. 17, 27–32; IV. 19, 34. *Correlativ steht*: a) thô: ni uuâri thô thiu giburt, thô uuurti uuorolti firuuurt. I. 11, 59. b) thoh: uuâri in mir managô thûsunt muato, ni moht ih thoh thes lobes que-man zi ente. V. 23, 223.

*Manchmal steht der Imperativ in conditionalem Sinne*: thiz hûs ziuuerfet: irsezz ih iz in thrio dago ziti. II. 11, 33; *wenn ihr den Tempel zerstört*. drag thû then gundfanon anan thir; nist fiant, nub er hiarfora intuuiche. V. 2, 9; s. v. 17, 18. leg iz (*das Kreuz*) nidar baldaz; iz zeigôt imo (*Christo*) iz allaz. V. 1, 31; s. I. 1, 18; 3, 30; 12, 19; 18, 42; II. 9, 68, 92, 94; 22, 29; III. 7, 75; 20, 155; IV. 15, 28; II 54, 124; *ebenso ein Wunschsatz*: II. 6, 29, 30, 31; V. 12, 78. *Dem Hauptsatze nachstehend*: thû nuirdist mir giloubu, selbo thû iz biscouô, theiz duit thia mîna redina harto filu nidara. V. 23, 227. — *Dagegen*: ni bist es io giloubu, selbo thû iz ni scouuô. I. 18, 7 *ist scouuô wohl als 2. Ps. sing. Ind. oder Conj. mit abgeworfenem s aufzufassen; dass des Reimes wegen Endbuchstaben unterdrückt werden, ist nicht selten*; s. *Zeitschr. f. d. Phil.* 1, 438; aber auch Kuhn, *Zeitschr.* 1, 144. *Eine Frage steht conditional*: bistû krist guato? sagê uns iz gimuato, thaz uuir hiar ni duellên. I. 27, 15; quis es, ut responsum demus his. *Joh. 1, 22*.

obana [adv.; s. Bd. 2, 398], 1. *von oben her; eigentl.; räumlich; vergl. de-super, opana. Tegerns. Cod. 10*: ir bittet thie buhila, thaz sie iuht thekên obana. IV. 26, 45. *Näher bestimmt durch einen Dat. mit der Prap.* fon: er quam fon himile obana. II. 1, 12; II. 13, 21. obana fon himile sent iu zi gumane sâlda. S 31. *Mit vorausgehendem fon*: sid gab

er then geist fon obana. V. 12, 69; *vergl.* thie thâr fon obana quam. *Tat.* 20, 7; qui de sursum venit. *Joh.* 3, 31. 2. *auf der obern Seite, oben darauf, darüber, oberhalb, oben; eigentl.; räumlich; vergl. supra, obana. St. Gall. Cod. 242:* thaz uuas sîn umbiking in fiara, obana ioh nidana. IV. 27, 22. bi thiû giang er thâr sô obana. III. 9, 16. — *Mit vorausgehendem* hiar, thâr: sehet these fogala, thie hiar flagent obana. II. 22, 9. sie uuizzun thaz guat hiar obana. V. 23, 43. — thaz krûzes horn thâr obana, thaz zeigôt âf in himila. V. 1, 19. suahta sîn giknihti in thên undôn thâr thô obana. III. 8, 20. 3. *übertr. auf die Zeit; früher, vorher, oben; vergl. oba und fora, forna:* irfullit, thaz got hiar obana gibôt. I. 24, 19. dua, sô ih hiar thir obana gibôt. V. 15, 19. nim gouma, uualicha unredina er zi imo sprah hiar obana. II. 4, 70. ellu thisu redina, uuir Miar nû scribun obana. II. 4, 103; V. 12, 4. firnim thia redina, thia ih zalta thir hiar obana. V. 15, 33. thô druhtin themo man luag, thes ih hiar obana giuuuag. II. 6, 3. thisu redina, theih zalta nû hiar obana. II. 9, 1. thînu uuort hiar obana. II. 24, 27.

**oban-enti** [st. n.], *Spitze:* er inan sazta in thie uuenti in obanenti. II. 4, 53; et statuit eum super pinnaculum templi. *Matth.* 4, 6; *hoch oben.*

**oban-entigi** [st. f.; s. *Bd.* 2, 223<sup>3</sup>], 1. *höchste Spitze, Gipfel:* thâr uuolkono obanentig ist, thâr sâhun sie nan (*den zum Himmel fahrenden Christus*) nâhist. V. 17, 40; *wo der Gipfel der Wolken ist, bei den obersten Wolken.* 2. *der obere Theil einer Sache:* gibôt druhtin, siu (*die Krüge*) uuazares irfullit; thaz dâtun sie unz in obanentig. II. 8, 36; *bis oben, bis an den Rand.*

**obaz** [st. n.], *Obst:* themo alten (*Adam*) det er suazi, thaz er thaz obaz âzi. II. 5, 15; — II. 6, 14. thô druhtin themo man luag obaz. II. 6, 4.

**obor** [adj.], *höher; a) eigentl.:* er (*der zum Himmel fahrende Christus*) tuar ubar hōhi himilo, intî ist in allē

oboro. V. 18, 9; *er ist höher als alle Himmel, die Himmel waren alle unter ihm; über den Dat. s. furir. b) bildl.:* oba iz unard iouuanne in nôt zi fehtanne, sô uuas er (*Ludwig*) io thero redino mit gotes kreftin oboro. I. 22; *so ward ihm jedesmal nach Gebühr (s. redina) durch Gottes Hilfe der Sieg. Davon der Superlativ:*

**oberöst** [adj.], *das oberste, höchste, grösste; bildl.:* thû uns helfa dâti ze thero oberöstun nōti. I. 11, 62.

**ôd** [st. m? n?], s. ôth.

**ôdeg** [adj.], *reich; subst.:* thie ôdegun alle firliaz er itale. I. 7, 18; divites dimisit inanes. *Luc.* 1, 53; ôtage forliez itale. *Tat.* 3, 7.

**odo** [conj.; s. *Bd.* 2, 423], *oder:* yrkenn er thesa lēra ioh sehe thârana, si fon gote queme thir, od ih sia eigene mir. III. 16, 18 V, PF odo. nû ahtôt, uuederan ir iruuellet, ir barabbasan nemêt ziu, odo ir nû krist iruuellet iu. IV. 22, 12. thaz siu thes gifärtin, oba sie nan thanafuartin, odo thaz gisitôtin, gifuaro thâr gilegitin. IV. 35, 26. frâgētun, oba thiû blintî fon suntôn sînēn uuurti, odo iz firuorahhtin fater inti muater. III. 20, 5. ligge iz, odo ist iz âfhaldaz. V. 1, 37. oba iaman thoh gi-quâti, uuara man nan dâti, odo mir gizeliti, uuara man nan legiti. V. 7, 40. ni thaz sie thaz doh dâtin, thaz sie nan irknâtin, odo sie uuestin, uuer er unâri. V. 9, 12. ni mag thâr manahoubit helfan hērerēn uuiht, odo helfan thanne iauuiht themo filu richen manne. V. 19, 49. allô uuunna, thiô sîn, odo in gidrahta quemēn thîn. V. 23, 209. thoh er thaz thô quâti, ni det er iz bi guati, odo inan thie armuatî uuiht irbarmēti. IV. 2, 28. sume firnâmun iz in thaz, thaz hiazi er uuaz armēn uuihtin spentôn, odo er thes gisunni, zēn ôstorôn uuas giuuunni. IV. 12, 49. unz thunkit, thaz iz hōnida si, thaz uuir thes biginnēn, uuir hōnida gihengēn, odo in thes uuortes uufge uuiht iamanne firsaigē. III. 19, 8 F, VP oda. *Ebenso:* I. 1, 95; 23, 46; II. 2, 26; 4, 22; 9, 28; 12, 77; 17, 22; 18, 3; 20, 3;



III. 19, 8; IV. 7, 47; 21, 8; V. 12, 87; 20, 34, 35; 23, 24, 249. 251. 252. 253. 254; L. 88; S. 14. — sprach er odo deta uuaz. II. 4, 22. ist iz prôsun shihtî odo metres kleinf. I. 1, 20. ist iz ubil odo uuâr. I. 15, 42. nam iagilih thrizug stuntôn zehinu odo zutro zehanzug. II. 8, 33. thiu faz thiu nâmun lîdes zuei odo thriu mez. II. 9, 15. in gange odo in loufti. III. 10, 4. mit dâtin odo mit uuôrton. III. 16, 26; — S. 24; IV. 35, 14; V. 20, 88. *Soll ein disjunktives Glied mit einem gewissen Nachdrucke angereizt werden, so steht odo ouh; s. ouh.*

odo-wân, s. ôdo.

odo-wîla, s. ôdo.

ôdo [adv.; s. Bd. 2, 374. 423], *vielleicht, vermuthlich, etwa; vergl. noli vocare, — ne forte et ipsi te reinventent. Luc. 14, 12; ni curi giladôn, — min ôdo sie thih abur uuidarlâdôn. Tut. 110, 4: ôdo er horta gâhun fon thên, theiz gîsâhun, uuiolih er sih farota. IV. 16, 29 F, VP ôda; et quia eum forte audierat in monte transfiguratum. Hrab. Maurus in Matth. pag. 147. a; vermuthlich hatte Judas von der Verklärung Christi, bei welcher er nicht zugegen war, reden hören; da dachte er, Christus würde sich wieder verwandeln, wenn man ihn gefangen nehmen wolle. ôdo er uuânta, meinti, zi themo uuazzaro imo zeinti. III. 4, 21; s. meinu. ôdo sprâchîn bî thaz, ther êr ginâdigêr uuas, thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 33; s. sprichu. Im Innern des Satzes: thû bâtist inan ôdo sâr, er gâbi thir springentan brunnon. II. 14, 25; tu forsitan petisses ab eo. Joh. 4, 10. bî thiu moht er ôdo drahtôn, in thesa uulsun ahtôn. II. 4, 28. in quam in githâhti, thaz man imo iz brâhti, unz se ôdo uuârun zi theru burg. II. 14, 100. ir uuollet ôdo uuerdan iungoron sîn? III. 20, 127. oba er iz firliazi, ôdo iz got biliazi. II. 6, 33; vielleicht hätte es Gott verziehen. sie erquâmun ôdo in drâti therera êrerun lâti. III. 23, 30 VP, F dô. bigondun ôdo zellen. IV. 26, 11 VP, F ouh dô. in imo sâhun sie ôdo, uuân, gotes kraft scinan,*

thaz sie thâr irforahtun, bî thiu sih ouh ni uueritun. II. 11, 29; uuân *ist wohl als Einschiebung* = uuân [s. Bd. 2, 85 und vergl. anna hiaz thâr ein man, kaiphases suehur, uuân. IV. 17, 31] *zu betrachten; s. aber* alioquin mercedem non habebitis. Matth. 6, 1; min odo-uuân lôn ni habêt. Tat. 33, 1. ne forte tradat te adversarius. Matth. 5, 25; min odouuân thih sele thîn uuidaruuerto. Tut. 27, 2; — 39, 7; 110, 3; 148, 5; 215, 3; 122, 2 und ne forte ipse esset Christus. Luc. 3, 15; min edouuân her uuâri Christ. Tut. 13, 19. Auch in: er thâhta ôdo uuila thaz, thaz er ther duriuuart uuas, er ingang therera unorolti bisperit selbo habêti. II. 4, 7 *ist uulla wahrscheinlich selbstständig aufzufassen; der Satan dachte vielleicht längst* (vergl. thaz gihiaz er in iu uuila. V. 11, 10), *dass er den Eingang zur Welt versperrt hätte; vergl. ne forte dignior te superueniat; ni odo huulla ander hulttiro dir queme. Frag. theod. 12, 10 und Grimm, Gramm. 3, 240\*.*

offan [adj.], 1. *offen, geöffnet*: thô nuard himil offan. I. 25, 15; aperti sunt caeli. Matth. 3, 16. 2. *offenbar*: sô uuaz sô allaz thaz bizeinta ioh uns zi guate meinta, thaz deta druhtin thâr thô krist, thaz unz iz ofanaz ist. IV. 33, 40. 3. *offenkundig, öffentlich*: oba krist sî namo thîn, thaz lâz thanne ofanaz sîn. III. 22, 13; die nobis palam. Joh. 10, 24. ni sprâchun, thie thaz zaltun, thie sîno guati nantun, unorton offonoro. III. 15, 48; nemo tamen palam loquebatur. Joh. 7, 13; *bei den Verben: reden, sprechen u. dergl. steht theils der Gen., theils der Dat.; hier hat O. ähnlich wie*. III. 17, 4. 5 *beide Konstruktionen so verbunden, dass er das Subst. in den Dat., das Adj. aber des Reimes wegen in den Gen. setzte; s. er zalta iz ofonoro uuorto. IV. 1, 17 VP, F ofono. 4. klar, deutlich, augenscheinlich: thaz nuir nû sehen offan, thaz uuas thanne ungiscaffan. II. 1, 6. thaz uuir nan muasîn scouuôn offenên ougon, ofenemo muate. III. 21, 33. 35. Redensart: 1) offan duan, a) offenkundig machen; mit folg. Satz:*

offan duat er thäre, thaz uuir helen hiare. I. 15, 41. *b) kund machen, aufklären; mit folg. Satz:* det ofan in thō sār, unio bī nan gilegan uuas thaz uuār. III. 23, 49. *e) erklären, aufschliessen; c. dopp. acc.:* er deta in offan allaz thaz giscrib follaz. V. 11, 47; aperuit illis sensum, ut intelligerent scripturas. *Luc. 24, 45; er erklärte den Jüngern von Emaus die ganze Schrift nach ihrem vollen Inhalt, völlig. d) offenbaren; c. acc.:* angustinus uns manag guat offan giduat. V. 14, 28. 2) offan uuesan, *öffentlich sein:* sama nī mag iz uuerdan, thaz ir sit giborgan; ofan uueset thrāto iues selbes dāto. II. 17, 20; *seid recht öffentlich durch eigenes Bemühen; oder: in euern Handlungen;* sic luceat lux vestra. *Matth. 5, 16. Davon:*

offono [adv.], 1. *öffentlich:* lichicera thie duent sia lūtmāra, ofono untar manne. II. 20, 12. nī uuolta sīn kuning mit giuuelti ofono zi uuāre. III. 8, 6. zi uuihēn zītin fuarun gidougno, nalas ofono. III. 15, 35. er sprichūt ofono hiar hū zī in. III. 16, 51. bigond er sie ofono bredigōn. III. 20, 144. nī giang er ofono untar in. III. 25, 39. lērt er dages ubarlūt ofono allan then liut. IV. 7, 89. mit karitāte ih fergōn ofono thiō guatī. H 152; s. fergōn. er zalta iz in ouh harto ofono uuorto. IV. 1, 17 F, VP ofonoro. 2. *deutlich, klar:* gihogāt er thero fuazo, uuant er giscreib uns suazo, ofono filu fram, unio er hera in unorolt quam. V. 8, 26.

offonôn [sw. v.], *make bekannt, thue kund, eröffne, erkläre; c. acc.:* offonōta in alla mina lēra. IV. 19, 10. thaz offonōt iōhannes thār, bī uniu si thaz sō zelita. II. 14, 19. offonōta iz iro muat, thaz thār ist manag guat. V. 23, 63. offonōta in sār thaz, thaz iz sīn ambaht uuas. I. 27, 48. thie einun uuollent thaz guata offonôn sār. V. 25, 81; *die einen wollen das Gute gleich hervorkehren. — c. reflex. acc.:* nī duit thaz, quādun, ioman, ther sih offonôn seal. III. 15, 23; *der sich bekannt zu machen hat, der sich offenbaren soll; nemo quippe in*

occulto quid facit et quaerit ipse in palam esse; si haec facis, manifesta teipsum mundo. *Joh. 7, 4.*

ofto [adv.; s. *Bd. 2, 384*], *oft:* si birit sūn zeizan, ther oftō ist iu giheizan. I. 8, 25. thaz er in oftō gihiaz. I. 10, 12. uuīg uuas oftō manegaz. I. 20, 21. uns zaltun sie oftō seltsānaz. I. 27, 30. det er thaz hiar oftō. II. 4, 92. thaz mez uuir oftō zellen. II. 8, 31. sō kua-list dā dih oftō. II. 9, 92; *jeder Zeit.* thaz sie iz zugun oftō sō unredihafte. II. 11, 6; *die meiste Zeit.* thera ferti er uuard irmuait, sō oftō farantemo duit. II. 14, 3. then man bī ira guatī duit oftō uuidarmuatī. II. 16, 30. sō oftō māga sint giuon. III. 15, 15. uuir dīt thaz oftō in sambazdag gidān. III. 16, 37. thaz ist iu oftō gizalt. III. 22, 19. sō oftō si-chemo duat. III. 23, 46. sō uuib in sulichemo oftō duat. III. 24, 49. thīn uuort sīn oftō giuuuag. IV. 15, 28. thaz er oftō tharīn giuon uuas gangan mit in. IV. 16, 10. sō oftō fianton duat. IV. 23, 16. thaz uuir oftō uuorahum. IV. 31, 11. sōsō ih oftō scīn uuag. IV. 31, 33. thes ih oftō fualta. IV. 31, 34. sō man oftō duat. V. 9, 22. thīn gibōt ih oftō meid. H 12. thoh thulta er oftō managfalta zāla. H 76. then uuoltun se oftō irslahan. H 92. chorōta er oftō thero selbun arabeito. H 113. oftō in nōti er uuas. L 19. riat imo got oftō in nōtin. L 23. mīr unārūn thiō iō unizzi iu oftō filu nuzzi. S 9. oftō irhugg ih muates. S 11. oftō uuir dīt. S 27.

olei [st. u.], *Oel:* thaz olei zeinōt thia slihti thera sīnera ēragrehti. IV. 5, 22.

oli-berg [st. m.], *Oelberg:* nahtes uuas er io thanne in themo oliberge. IV. 4, 68; *Luc. 21, 37; über das Sachliche s. Bd. 2, 220<sup>1</sup>.* er saz sīd themo gange in themo oliberge. IV. 7, 5. er giang in then oliberge. III. 17, 2. er fuar mit thēn knehton in then oliberge. IV. 7, 91. sō er thaz thō seolta uuerkōn, ginādōn sīnēn sealkon, er unsih heilti thurub nēt; thaz ther oliberge bizeinōt. IV. 5, 20.

oli-boum [st. m.], *Oelbaum:* sie drun-gun in thēn hanton zuīg ouh oliboumo. IV. 3, 22.



opher [st. n.], 1. *Brandopfer*; *vergl.* holocaustum, prantopher. *Notk.*, Ps. 39, 8: gibôt, thaz er irsluagi, in thiû uuas imo ginuagi, in opheres uuisun sinan einigan sun. II. 9, 34; atque ibi offerres eum in holocaustum. *Gen.* 22, 2. ein scâf er stantan gisah, thaz uuas zem opphere gimah. II. 9, 59; viditque arietem, quem assumens obtulit holocaustum. *Gen.* 22, 13. 2. *Schlachtopfer, Opfer*; *vergl.* hostiam, obphar. *Tat.* 7, 3: thâr, quad man, thaz thô uuâri fibu-uûâri, sô iz thiô buah zellent, in kiah-hisgon nan nennent, unanta man unuasg thaz fleisg thârinne, thanne, man sô uuolta, zemo ophere scolta. IV. 4, 6; vulgo autem probatica, id est, pecualis piscina fertur appellata, quod in ea sacerdotes hostias lavare consueverint. *Alcuin. in Joh. pag.* 507. 3. *religiöse Handlung, Opfer, Gottesdienst*; *vergl.* sacrificium, opher. *Notk.*, Ps. 50, 18: thes opheres ziti uuârun entônti. I. 4, 81; et factum est, ut impleti sunt dies officii ejus. *Luc.* 1, 23.

opporôn [sw. v.], *opferere*; a) *abs.*: opphorôn er scolta. I. 4, 12. gistuant thera ziti guati, thaz man opphorôti. IV. 9, 1. b) *c. acc.*: er oppherôta iz gote thâr. II. 9, 61. thaz siu furi thaz kind opphorô-tin gote zuâ dâbôno gimachon. I. 14, 23.

ôra [sw. n.], *Ohr*: sluag er imo thana thaz zesua ôra. IV. 17, 6; abscidit auriculam ejus dextram. *Joh.* 18, 10. thes ni uuas thô dnâla, sô er ruarta imo thaz ôra, er saztaz unidar heilaz. IV. 17, 23; et cum tetigisset auriculam ejus, sanavit eum. *Luc.* 22, 51. thes selben mäg es thâr giuuag, themo er thaz ôra thanasluag. IV. 18, 21. sie bluun imo thiû ôrun. IV. 22, 32. thera frônisgun lêra ni giang in uuiht in ôra. III. 17, 70. nist man niheim in uuorolti, sîn ôra iz io gihôrti. V. 23, 24.

ordo [st. m.], *Ordnung, Reihenfolge*: ni scribu ih nû in alaunâr, sô sih ther ordo dregit thâr, suntar sô thië lâti mir quemet in githâhti. III. 1, 7; *wie es die Reihenfolge in den Evangelien mit sich bringt, ergibt, wie es*

*der Reihe nach in den Evangelien steht, wie es in den Evangelien aufeinanderfolgt*; *vergl.* in medio uero, ne graniter forte pro superfluitate uerborum ferrent legentes, multa et parabularum Christi et miraculorum ejusque doctrinae — praetermisi inuitus et non jam ordinatim, ut caeperam, procuravi dietare, sed qualiter meae paruae occurrerunt memoriae. *ad Luth.* 36—38.

organa [sw. f.; s. Bd. 2, 253], *Orgel*: sih thâr (*im Paradiese*) ouh al ruarit, thaz organa fuarit. V. 23, 197; s. sang.

östana [adv.; s. Bd. 2, 400], *von Osten her*: thô quâcun östana in thaz lant, thie irkantun sunnun fart. I. 17, 9; magi ab oriente uenerunt Jerosolymam. *Matth.* 2, 1; mâgi östana quâmun. *Tat.* 8, 1.

östar [adv.; s. Bd. 2, 400], *im Osten*: östar filu ferro sô scein uns ouh ther sterro. I. 17, 23; *gar fern im Osten*; uidimus stellam ejus in oriente. *Matth.* 2, 2.

östar-richi [st. n.], *Ostfranken*: ludo-nuîg östarrîchi rihtit al, sô frankôno kuning scal. L2; *vergl.* ludouicio orientalium regnorum regi in der Ueberschrift der Widmung.

östoron [sw. f.; s. Bd. 2, 253], 1. *Osterzeit, Osterfest*: uuas iz fora einên östorôn sô, thesô selbun dâti, fora theru uuihun ziti. III. 6, 13; erat autem proximum pascha, dies festus Judaeorum. *Joh.* 6, 4. thie ziti sint sô heilag, thaz man irzellen ni mag; uuir forahltfêho iz uueizen ioh östoron heizen. I. 22, 4. nâhtun sih thiô hôhun giziti, thiô uuir hiar fora zaltun inti östoron nantun. IV. 8, 2. thiô ziti sih bibrâhtun, thaz östoron thô nâhtun. III. 4, 1. giunisso unizun uuir thaz, theiz fora thên östorôn uuas. III. 7, 5. in morgan uuas thero östorôno fira. V. 4, 7. in morgan thô ther liut al, ther zên östorôn quam, fuar thara al ingegini. IV. 3, 17. some firnamun iz (*den Ausspruch Jesu beim Abendmal*), unanta (*Judas*) sekilâri uuas, thaz hiazi er thên uuorton uuaz

armén nuhtin spentón, odo er thes gi-sunni, zén östorón uuaz giuuunni. IV. 12, 49. klagétun thiú uuib thaz ira eígena lib, thiú mit imo unárun, zén östorón quámun. IV. 34, 26. sie nī muasun gân sô fram zi themo heidinen mau, thaz sie in theu gizitin biuollane nī unurtin, mit reinidu gisemōtin, thiô östoron gifehōtin. IV. 20, 6; dass sie sich ohne verunreinigt zu sein sammelten, die Östern feierten; oder gehört östoron als Objekt auch zu gisemōtin; s. giladōn. 2. Osterlamm: thô sant er pētrusan sār, iōhannem ouh thārmiti, gibōt, thaz sies gizilōtin, thié östoron in gigarotin. IV. 9, 4; euntes parate nobis pascha, ut manducemus. Luc. 22, 8.

\*östrig [adj.], österlich: ioh filu ouh in then lūtin zi then östrigēn gizitin giloubtun. II. 11, 59; am Osterfest; cum autem esset Jerosolymis in pascha in die festo, multi crediderunt. Joh. 2, 23.

\*öth [st. m? n?; s. Bd. 2, 143], nur in der Redensart: ist öth; c. acc. der Person, gen. der Sache: lugun sie gi-uuisso, druhtin, er nī quad sô; er quad, zilōstin sie iz, thaz er irquēti iz aaur sār; er zeinta, thes sie uuas ouh öth, sines lichamen tōd. IV. 19, 35; salvator dixerat: solvite templum hoc; isti commutant et ajant: ego dissolvam hoc templum manu factum. Vos, inquit, solvite; non ego, quia illicitum est, ut ipsi nobis inferamus mortem. Hrab. Maurus in Matth. pag. 148. c.; die Zeugen (Matth. 26, 30) sprachen die Unwahrheit; Christus hat nicht gesagt, dass er den Tempel zerstören und in drei Tagen wieder erbauen könnte; er sprach, zerstörten sie ihn, er würde ihn sofort wieder erstehen lassen; er deutete auf die Tödtung seines Körpers, die auch nur ihnen möglich, thunlich war, die nur sie vollbringen durften. Christus sagte nicht ego dissolvo, sondern dissolvite. Sie konnten ihn tödten nach dem Gesetz, nicht er sich selbst, quia illicitum est, ut ipsi nobis inferamus mortem. Und dass Christus solvite, nicht solvo sagte, ist ein sicherer Beweis, dass er unter dem Tempel seinen

Leib verstand. So, glaube ich, muss öth, welches dann mit ödi, possibilis zusammenhängt, erklärt werden. V. 6, 10, wo die erklärte Zeile der Hauptsache nach unverändert wiederkehrt: bizeinōt hiar thaz selba grab, thār ther lichamo lag, thes thié liuti uuas filu öth, selben druhtines tōd, kann indes öth wohl kaum: möglich heissen. Es müsste denn O. die Stelle aus IV. 19, 35 hier wiederholt haben: das Grab bezeichnet die Tödtung Christi, die nur die Juden (s. liut) vollbringen durften, nicht aber Christus selbst, wie oben gesagt wurde. Vielleicht kann hier übersetzt werden: wornach die Juden grosses Verlangen hatten, was auch schon an der erst angeführten Stelle zulässig wäre und einen von dem angegebenen nur wenig verschiedenen Sinn gäbe. Aber die Begründung dieser Bedeutung ist schwierig. Ergäbe sich ferner aus IV. 19, 35 nicht bestimmt, dass der Satz: thes thié liuti uuas filu öth auf das folgende tōd zu beziehen ist, so könnte man ihn anscheinend sogar besser auf das vorausgehende grab beziehen. liuti wiese dann auf die Juden und Heiden, von denen v. 3. 4: thesô dāti bizeinōnt zuēne liuti, thié indeon ioh folk ouh heidinero geredet ist, und thes uuas filu öth suchte wiederzugeben: eucurrerunt enim pariter gentilitas et synagoga per hujus seculi successiones; sed non pari intelligentia veniebant. Alcuin. in Joh. pag. 634; die Völker, die Juden und Heiden, hatten grosses Verlangen nach dem Grabe, sie suchten eifrig zu dem Grabe zu gelangen, sie kamen aber nicht in gleicher Weise bei dem Grabe an; die Heiden kamen früher zur Erkenntniss als die Juden, gerade so wie Johannes, der früher zum Grabe Christi kam, nicht hineingiang, der später ankommende Petrus aber sofort eintrat; quid enim per Johannem, qui prior venit ad monumentum et non intravit, nisi synagoga significatur? quid per Petrum, nisi ecclesia ex gentibus congregata demonstratur, quae posterius vocata et prior intravit? Venit synagoga prior



ad monumentum, sed minime intravit; venit Simon Petrus subsequens eum et introivit in monumentum. Quia secuta posterior ecclesia gentium carne mortuum et viventem credidit deum. *Alcuin. ibid.*

**ô-t-muati** [st. f.], 1. *Niedrigkeit*: nuant er ôtmuati in mir uuas scounônti. I. 7, 7; quia respexit humilitatem ancillae suae. *Luc. 1, 48.* 2. *Demut*: uo-laga ôtmuati! thû uuâri in ira uuorte zi folleino antnuurte. I. 5, 67; quanta cum devotione humilitas. *Beda in Luc. col. 226.* sô uuer sâlda suache, irbiat er iro guati mihilô ôtmuati. I. 3, 34. thaz ir untar iu irbietêt ôtmuati. IV. 11, 51. thû sealt habên guati ioh mihilô ôtmuati. I. 18, 37. thiin sin guati lêrta sie ôtmuati. IV. 11, 18. thaz sib liaz thiin sin diuri mit ôtmuati sô nidi. II. 14, 83; *voll Demut.* mit ôtmuati suahtin hêrôti. IV. 6, 43.

**ô-t-muati** [adj.], *niedrig, gering, unbedeutend; vergl. humiles, ôdmuotige. Tat. 4, 7; subst.: fona hôhsedale zistiaz er thie rîche; gisidalt er in himile thie ôtmuati.* I. 7, 16.

**ouga** [sw. n.], *Auge*; a) *eigentl.*: uist kund uns, uuer thiin ougun imo indâti. III. 20, 91. êr er ruarta thes betalâres ougun. III. 21, 6. thaz kleibt er imo in thero ougôno stat. III. 20, 24. mit ougon biginnet umbiscouôn! II. 14, 105. sie bigan er scouôn frauuallehên ougon. II. 15, 23. thiin ougun mir inlihta. III. 20, 146. thaz horo in thiin ougun giklan. III. 21, 4. thaz nist, thaz sîn ôra iz gihôrti od ouga irscouôti. V. 23, 24. nuanta thiin mîn ougun thaz giscouônun. I. 15, 17. sô er mit thên ougon then lint bigonda scouôn. III. 6, 15. b) *bildl.*: quad, uuurtin indâni ougun iro scôni. II. 6, 19. ir sealt mit sulichên ougon druhtin scouôn. II. 16, 22. uns thiin sîn guati thiin ougun indâti. III. 21, 30.

**ougu** [sw. v.], 1. *lasse sehen, zeige*; a) *eigentl.*: 1) c. acc. der Sache, dat. der Person: ougtun sie imo gizimbiri hûses. IV. 7, 2; ut ostenderent ei aedifi-

cationes templi. *Matth. 24, 1.* er ougta imo ellu uuoroltrichi. II. 4, 82; ostendit ei omnia regna mundi. *Matth. 4, 8.* ih duan es redina inti oug iu mîna selida. II. 7, 19. thie brusti sie in ougtun. I. 20, 11. ih ougta iu gimuatu manigu uuerk guatu. III. 22, 37; multa bona opera ostendi vobis. *Joh. 10, 32.* uuârun frâgênti, uuaz zeichonô er in ougti ingegin thera dâti? II. 11, 32; quod signum ostendis nobis? *Joh. 2, 18.* 2) *mit folg. Satz*: ni meld sih, suntar sie ougti, then gotes sun sougti. I. 11, 38; s. mîdu und suntar. b) *übertr.; lege an den Tag, verberge nicht, gebe zu erkennen, zeige, offenbare*; 1) *allg.*; a) c. acc.: er ougta sîna kraft thâr ioh sîna guallichf. II. 8, 55; manifestavit gloriam suam. *Joh. 2, 11.* er ougta in, bî hiu er heraquam, thoh sie ougtin argan uuillon. III. 14, 115. thâr stuuntun thiô gisuester, ougtun thâr thiô smerza. III. 24, 56; *zeigten, verbargen nicht.* ni tharft es longnen, thiin sprâcha scal thiin ougen. IV. 18, 27; nam et loquela tua manifestum te facit. *Matth. 26, 73; deine Sprache verrâth dich, sagt die Magd im Vorhofe des Kaiphas zu Petrus*; s. driwa. thoh thiin nuuntar ellu uuârin filu stillu, thaz ther fater ougta, thâr man then sun dousta, thaz eina uuâri uns nuzzi, habêtin uuir thie uuizzi; ther selbo heilego geist, er ougta iz after imo meist; er quam in inan, thaz man sah, thâr ther fater zimo sprah. II. 3, 45. 51; *das eine, das der Vater offenbarte, als man den Sohn taufte (nämlich: hic est filius meus dilectus. Matth. 3, 17); oder mit Bezug auf das vorhergehende: wenn alle diese Wunder unerwähnt geblieben wären, vielleicht: das (Zeichen) allein, das der Vater bei der Taufe des Sohnes schon liess, that, müsste uns schon von Nutzen sein, wenn wir Einsicht hätten.* — *Besonders offenbarte dieses (nämlich dass Christus Gottes Sohn sei) nach ihm, abgesehen von dem Ausspruche des Vaters der heilige Geist: während der Vater redete, kam er sichtbar über ihn.* — uuir uuizzun, thaz got zi moysese

sprah: ioh ougt er imo follon then sinan muatuillon. III. 20, 136; *kund gethan, geoffenbart*. sie quätun, thaz er then diufal habëti, thaz firdruag er; det er ouh mèra, ougt in sina lëra. III. 19, 17; *legte seine Lehre dar*; qui postquam habere daemonium dictus est, praedicationis suae beneficia largius impendit. *Alcuin. in Joh. pag. 556.* iâ ougta uns zi ërist thaz gibôt ther ginâdigo got. I. 13, 6; *Gott zeigte uns zuerst den Auftrag an, liess uns früher als anderen den Auftrag zukommen, den Heiland aufzusuchen, sagen die Hirten.* — c. reflex. acc.: giborgan nid in manne al ougit sih thanne. I. 15, 50; *kommt dort zum Vorschein, bleibt unverborgen*. sih ougit thâr ther selbo luzilo githank. V. 19, 40. sô ther antdag sih thô ougta. I. 14, 1; *erschien.* ß) mit folg. Satz: ni quam mîn zît noh sô fram, theih ouge, uueih fon thir nam. II. 8, 18. uuo mag thaz sin firlôugnî, thaz himil theru uuorolti ougit? II. 3, 20. er ougta in io filu fram, bi hîu er hera in uuorolt quam, mit uuerkon. III. 14, 113. — 2) spec.; *gebe durch die Rede zu erkennen, äussere mich wohin, lege dar, zeige, erkläre*; a) c. acc.: ni môhtun bilinnen thes armilichen unillen; thaz ougtun thô mit uuohton. IV. 36, 2. ß) mit folg. Satz: uuer ougta in, quad, firlorane, thaz ir intflahët heile themo gotes urdeile? I. 23, 37; *genimina viperarum, quis ostendit vobis fugere a ventura ira? Luc. 3, 7.* 2. *erweise, beweise, erzeige*; c. acc. der Sache, dat. der Person: thuruh sinô milti uuas er in mammunti; er ougta in io in giuuißi mihîl suazuissi. III. 14, 112. gl. ougu. ir-ougu.

ouh [conj.; s. Bd. 2, 423], dient

1. um einen Begriff oder Satz einem anderen mit einer gewissen Hervorhebung anzuschliessen; gleichfalls, ebenso, ausserdem, auch; a) eingeschaltet: fingar thinan dua anan mund mînan, theni ouh hant thina in thia zungun mîna, thaz ih lob thînaz sî lîtentaz, thaz ih ouh hiar giscribe, uuo firdân er unsih fand. I. 2, 4. 11. iz dûnkai eîgun funtan, zisamanegibuntan, sie ouh

in thiu gisagëtin, thaz then thiô buah nîrmâhëtin. I. 1, 8; *und sie sprachen dabei wohl in der Art, dass; Uebergang aus dem Ind. in den Conj.* allera uuorolti ist er lîb gebenti, thaz er ouh insperre himilîchi manne. I. 5, 32. b) an der Spitze des Satzes; überdies, ferner: thâr uuas krist ioh selha ouh thiû sin muater; ouh man tharaladôta thie iungoron. II. 8, 8. 2. um einen Satz anzureihen, der den vorigen erklärt, steigert; nämlich, sogar; a) eingeschaltet: sih innan thes inthabëti, in themio gotes hîs ni betôti; after thiû thanne sâr giougti thaz kind thâr, thaz kind ouh, thaz uurti fon gommannes giburti. I. 14, 15; *dâs Kind nämlich.* thô uuant er (Judas), in ther nôti sih anderlichen dâti, thaz man nan nîrkâti ioh thiz bi thiû quâti; sîn (Christi) kraft ouh, thi uns giscriban ist, theiz uuâri gongulâres list. IV. 16, 33. ferit ouh sô ther selbo heilego geist; sîn kunft ist ungisenuanliche; ni firmîmist thû ouh thanne, nnar er faran uuolle ioh uuanana thih rîne thie selbun kunfti sîne. II. 12, 45. stuant iôhannes mit sinên iungoron zuein, gisah er gangan tharâsun then selben druktînes sun; uuas iz ouh giuunâro gotes drût ther mârô. II. 7, 7. zellent sînô guatî ioh girrent mër thie lîuti, thanne ouh therêr dâti. IV. 36, 14; *mehr als selbst dieser gethan hat.* b) an der Spitze des Satzes: thiû nuib sâr thes fartes giangun heimortes, ouh zi thên rachôn salbun iro machôn. IV. 35, 40; *nämlich um ihn zu salben.* 3. um zwei Sätze einander gegenüberzustellen; hingegen, wieder, andererseits: sie scribent fater ioh then sun, sumes ouh then selbon heilegon geist. II. 9, 98; *scripturae sanctae autores modo de patre tantum loquuntur et filio, modo etiam spiritus sancti faciunt mentionem.* *Alcuin. in Joh. pag. 483.* quâti er, man sia lîazi, — quâti er ouh, thaz man sia steinôti. III. 17, 31. uuo thiô finî fuarun, thie ungiuare uuârun; uuo uuola iz thên gifuar ouh thâr, thiô hiar io uuârun uuakar. IV. 7, 67. sum quad, er dâti unidar got, thanne ouh fon ther



menigi sprâchun thara ingegini. III. 20, 63. er thâhta iz imo sâzi, ob er sia firliazi; er thâhta imo ouh thia managfaltun uuiht; ni nuolta, thaz iz uuurdi. I. 8, 13. 4. *um den Begriff: gleichfalls, ebenfalls auszudrücken:* unsere altfordoron thie betôtun hiar in bergon; giunisso uuân ih nû thes, thaz thû hiar bita ouh suachês. II. 14, 58. *Da ouh mehr zur nachdrücklicheren Hervorhebung der Begriffe als zur eigentlichen Verbindung von Sätzen dient, steht es auch neben anderen copulativen, sowie disjunktiven Conjunktionen; a)* ioh ouh: thaz ist kusgi ioh ouh guat. III. 19, 35; *und zugleich.* theist suazi ioh ouh nuzzi. I. 1, 55. hanton ioh ouh ougon biginnent sie nan seouuôn. V. 20, 63. theist laba ioh ouh helfa. III. 10, 37. thie thô thâr uuârun ioh ouh sldôr quâmun. V. 12, 48. *Ebenso:* I. 4, 79; 21, 12; 27, 21; II. 1, 10; 4, 67; 7, 75; 12, 4, 74; 16, 4; 18, 16; 22, 22; III. 3, 3; 6, 47; 7, 44. 90; 12, 40; 14, 43; IV. 1, 23; V. 12, 85; 20, 97; 23, 113. 238. er inan suntar rafsta ioh ouh harto. III. 13, 12; *und zwar strenge;* — III. 13, 4. thaz firduag er allaz ioh ouh mēra ubar thaz. III. 14, 109; *und noch mehr.* *Anders:* iz uuas in imo (das Wort in Gott) io

quegkaz ioh filu libhaftaz, uuialth ouh ioh uuanne er iz uuolti irougen manne. II. 1, 44, *wo ouh zu uuialth gehört.* b) *odo ouh:* uuiio iz mohti uuerdan, er ekordi eino lebêti sô reino, odo ouh unhôno sih dragêti sô scôno. II. 4, 22. mit fiuru sie nan brantîn, mit uuazaru ouh irqualtîn, odo ouh mit steinônne, mit uuiiu segenôtts dû dib thanne? V. 1, 12. ahtôtun iz reinôr, uuiio suntig man thaz mohti, od ouh zi thi u sô dohti, thaz er sulh zeichan dâti. III. 20, 65. nist man, ther noh io uuurti odo ouh si nû in giburti od ouh noh uuerde. V. 20, 23. 24 VP, F odo ouh. thi u naht, thi u quimit ubar thaz, thaz man nist, ther in gâhe zi uuerke gifâhe, od ouh thurf thenken, thaz megî er uuiht giuuirken. III. 20, 19 V, PF odo ouh. êr mâno rihti thia naht, ioh uuurti ouh sunna sô glat, odo ouh himil mit steron gimâlôt. II. 1, 14. *Ebenso:* I. 23, 25; II. 1, 18; 4, 66. 106; III. 8, 28; 14, 104; IV. 13, 44; V. 23, 21. 23. 247. *Correspondenz zwischen ouh—ioh findet sich:* irrechit uns sin guatt allô thesô dâti, ouh scôno ioh giringo managero thingo. II. 14, 78.

-owa, s. in-owa.

**pad** [st. m.], *Weg*; a) *eigentl.*: rihet gote sinan pad. I. 27, 42; dirigite viam domini. *Joh. 1, 23.* hugi, nuio ih thâr-fora quad, thiz ist ther ander pad. I. 18, 43. thes selben pades suazi suachit reine fuazi. I. 18, 35. in selbên uuorton er then man thô then êriston giuuan, sô unard er hiar fon thesemo firdamnôt, thaz er theru selbun ferti fon uns firdriban uuerti, in themo pade ouh fiati, ther unsih iu biskrankta. II. 5, 27. thaz nuir irkantîn, uuara nuir gangan scoltîn, pedin in girihti zi sîneru êregrehti. III. 21, 32; *auf Wegen in gerader Richtung, auf geraden Wegen, geradehin; Dativ des Raumes.* fuarun sie thô iro pad. IV. 4, 13; *Acc. des durchmessenen Raumes.* b) *übertr.*: rihte iue pedi thara (zum Himmelreich) frua ioh mih gifuag tharazua. S 39. rihti pedi mîne, thâr sîn thie drûta thîne. H 7. floug er sunnun pad. I. 5, 5.

**palinza** [st. f.], *Marias Wohnung, die O. aus Bd. 1, E, 80 angedeuteten Gründen als palatium bezeichnet*: giang er (der Engel) in thia palinza, fand sia qûrênta. I. 5, 9.

**palinz-hûs** [st. n.], *Gerichtshaus*: giang er (*Pilatus*) selbo ingegin ûz thâr zi themo palinzhûs. IV. 20, 3; adducunt ergo Jesum in praetorium; exivit ergo Pilatus ad eos foras. *Joh. 18, 28, 29.*

**palma** [st. f.], *Palme*: sie druagun in thên hanton palmôno gertun. IV. 3, 21; ramos palmarum. *Joh. 12, 13.*

**paradÿs** [st. n.] — **paradÿsi** [st. n.; s. Bd. 2, 186], *Paradies*: thaz lant, thaz heizit paradÿs. I. 18, 3. nû nînzit paradÿses. II 46. paradÿses festi gebê in zi gilusti. S 19. deta unsih urnuise fon

themo paradÿse. II. 6, 38. thaz thûnsih hiar gihaltês ioh engilo ouh giunaltês ioh selben paradÿses. IV. 4, 52. thih leitent zi mir in thaz scôna paradÿsi. IV. 31, 26. ouh himilrîchi hôhaz ioh paradÿs sô scônaz. II. 1, 25 V, P paradÿsi, F paradÿso.

**paulus** [n. pr.]: sô paulus gisereip. II. 9, 78. gilobôt ist si (*die Liebe*) harto paules selbes uuorto. V. 12, 82; s. I. Cor. 13.

**pending** [st. m.], *Pfennig*: gibôt, thaz sie nî fuartin in thiin thing mit in niheinan pending. III. 14, 92.

**persi** [n. pr.]: nî si thiot, thaz thes gidrahte, in thiin iz mit in fehte, thoh mēdi iz sîn ioh persi, nub in es thiin unirs st. I. 1, 86.

**pêtrus** [n. pr.]: pêtrus scalt thû heizan. II. 7, 37; III. 12, 31. minnôst thû mih, pêtrus? V. 15, 3. pêtrus, bin ih liob thîr? V. 15, 27. pêtrus bat iôhanan. IV. 12, 29. uuanta thâr saz, thagêta pêtrus. IV. 12, 33. pêtrus dua mih unis. V. 15, 13. gab antuunrti pêtrus. V. 15, 15. pêtrus sprah ubarlût. III. 12, 24. quad thô pêtrus. III. 14, 31. pêtrus, zellu ih thîr thaz. IV. 13, 31. pêtrus uuard es anauuart. IV. 17, 1. pêtrus folgêfa imo rûmana. IV. 18, 1. sih pêtrus sâr biknâta. IV. 18, 35. sô pêtrus thaz thô uuesta. III. 13, 11. nî due ouh pêtrus nû thaz mîn. V. 4, 61. nî quam thô pêtrus noh thiin mîn. V. 6, 25. zaltun, thaz inan pêtrus gisah. V. 10, 34. fuar pêtrus fisgôn. V. 13, 3. pêtrus bigonda suimannes. V. 13, 25. thaz pêtrus thaz in stad zôh. V. 14, 23. sô pêtrus thaz gisah. III. 8, 31. thero zueio ander nuas pêtruse gilangêr. II. 7, 23; — III. 6, 25. er sâr zi pêtruse



quam. IV. 11, 19. ther after pētruse giang. V. 6, 53. pētruses hūs. III. 14, 53. thō sant er pētrusan sār. IV. 9, 3. pētrus, ther richo, lōnō in. 829. duat gihugt zi selben sancte pētre. H 157. antuuurti, thaz pētrum thūhta herti. III. 13, 19. suntar gruazt er pētrum. IV. 13, 11; s. *Bd. 2, 264.*

philippus [n. pr.]: gibōt er philippuse thār, thaz er mo folgēti sār. II. 7, 40; s. *Joh. 1, 43.* ih sah thih, ēr thih holōti ioh philippus giladōti. II. 7, 63. zi philippus er sus sprah. III. 6, 16. quad thō philippus iro ein. IV. 15, 25.

pīlātus [n. pr.]: giang pīlātus uuidari in then solāri. IV. 21, 1. pīlātus uuolta fon imo neman then uuān. IV. 21, 9. thō sprah pīlātus. IV. 21, 25. yrforahta sih pīlātus thero nuorto. IV. 23, 29. pīlātus nuas in filzi, thaz er nan firliazi. IV. 24, 1. giang pīlātus zi in thō fram. IV. 24, 11. pīlātus huab giscribana ubar stn houbit. IV. 27, 23. pīlātus quad, er dāti sōsō er selbo bāti. IV. 35, 9.

pīna [st. f.], 1. *Trübsal*; *vergl.* tribulatio, pīna. *Notk.*, Ps. 16, 38: nuuntōt ferah thīnaz uuāfan filu uuas-saz, bitturu pīna thia selbun sēla thīna. I. 15, 46. 2. *Drangsal*, *Noth*: bimīde ouh allō pīna. L 76. uuārun thār in lante thie liuti suintante, in folgētun sie in uuārun mit mihlērū pīnu. H 86; s. *folgēn.* hellt - pīna.

pīnōn [sw. v.], *strafe, quäle, peinige*; c. acc.: ni sant er nan, thaz thiū slū selbes guati thia uuorolt pīnōti. II. 12, 76. er uuard firdamnōt, thār man inan pīnōt. IV. 7, 77. liafun zi iro steinon, mit thēn uuoltun sie nan pīnōn. III. 19, 24. mannīlh stn goume, thaz thih dāti thīnō in ēuuōn ni pīnō. I. 23, 62; *über den Sing. bei plur. Subjekt s. birnu.*

pligu [st. v.], *trage die Verantwortung für etwas, stehe für etwas ein*; c. gen.: ni uuill ih slūes bluates scolo stn, noh ouh therero dāto plegan bora-drāto. IV. 24, 28; Pilatus lavit manus dicens: innocens ego sum a sanguine iusti hujus. *Matth. 27, 24*; s. *Hel. 5480.* giborganero dāto ni pligit man hiar nū

drāto, sih ougit thār āna uuank ther selbo luzilo githank. V. 19, 39; *für verborgene Handlungen trägt man hier keine grosse Verantwortung, braucht man auf Erden nicht sonderlich einzustehen, dort, beim jüngsten Gericht wird sofort der kleinste Gedanke offenbar.*

pluag [st. m.], *Pflug*: uns errent sīne pluagi bī iāron io ginuagi. II. 6, 43.

“polōn [st. m.; s. *Bd. 2, 264*], *Polarstern*: thia sunnun ioh then mānon sō ubarfuar er (*der zum Himmel fahrende Christus*) gāhon; — saturnum ouh then drāgon, polōnan ouh then stetigon, then thū in berehtera naht sō kūmo thār gisehan maht. V. 17, 31; *den feststehenden Polarstern*; s. *zeichen*.

porzich [st. m.], *Halle*: then biifan-gun umbi porzicha finī. III. 4, 7; s. *Joh. 6, 2.* giang druhtin innan thes in porziche thes hūses. III. 22, 5; s. *Joh. 10, 23.*

“prōsa [sw. f.], *ungebundene Schreibart*: ist iz prōsun slihti, thaz drenkit thih in rihti, odo metres kleinī, theist gonma filu reini. I. 1, 19; *die einfache Prosa*; s. *bittirt, regula, rihti.*

pruanta [st. f.], *Nahrung*: thiū pruanta sīmo mēra theru druhtīues lēra, thiū uuort, thiū er irfinde fon themo gotes munde. II. 4, 49; non in solo pane vivit homo, sed in omni verbo, quod procedit de ore dei. *Matth. 4, 4*; *die Nahrung der Lehre des Herrn, die Nahrung, welche die Lehre Gottes gewährt, sei ihm mehr als die irdische Nahrung*; thiū uuort *steht appositionell.*

“pruantōn [sw. v.], *verpfege, unterhalte*; c. acc.: mit uuāti sie thār uuerita, fon himile sie ouh nerita, bī managemo iāre sie pruantōta thāre. II. 4, 32.

purpurin [adj.], *purpurn*: thaz purpurin giuuāti. IV. 23, 7; 25, 9; s. *Joh. 19, 5.* nāmūn kūningīlh giuuāti, filu rōtaz purpurin. IV. 22, 24; *purpurrothes. Matth. 27, 28.*

puzzi [st. m.], *gegrabener Brunnen*: thō gisaz er muadēr bī einemo brunnen, thaz uuir ouh puzzi nennen. II. 14, 8;

<p>erat autem ibi fons Jacob; Jesus ergo fatigatus ex itinere, sedebat sic supra fontem. <i>Joh. 4, 6</i>; er zeinen brunnon kisaz. <i>Sam. 2; Denkm. 292. 296</i>; <i>der Jakobsbrunnen (Gen. 29, 2 fg)</i>, <i>an dem sich Jesus niederliess, wird Joh. 4, 6 fons, Joh. 4, 11. 12 aber puteus genannt; ebenso nennt ihn O. II. 14, 8 brunno, II. 14, 29. 34. 45 aber puzzi: ther</i></p>	<p>puzz ist filu diofêr. <i>II. 14, 29</i>; et puteus altus est. <i>Joh. 4, 11</i>; disiü buzza ist sô tiuf. <i>Sam. 12</i>. theih zi thes puzzes diufi sus emmizigên ni liafi. <i>II. 14, 45</i>; <i>zu diesem tiefen Brunnen; s. bittiri.</i> ioh gab uns ouh zi nuzzi thesan selbon puzzi. <i>II. 14, 34</i>; numquid tu major es patre nostro Jacob, qui dedit nobis puteum. <i>Joh. 4, 12.</i></p>
--	---

---



# Q

-quâmi, s. bi-quâmi.

quek [adj.], 1. *lebendig, belebt*: uuurtun tôte man ouh queke sînes uuortes. IV. 26, 18; *in Folge seines Wortes*; s. I. 14, 12; II. 4, 13; III. 1, 31. iz (*das Wort*) uuas in imo quegkaz. II. 1, 43. quek unard imo thaz muat. III. 24, 101. 2. *feurig, lebhaft, lebensvoll*: ist (*Ludwig*) ellenes guates ioh unola quekes muates. I. 68.

quellu [sw. v.], 1. *quäle, peinige*; c. acc.: sie nan ouh thô qualtun, mit ezzichu drangtun. IV. 33, 19. ih uuolta gizzellen, êr sie nan sus nû quellên. IV. 25, 1. bigondun zellen, ziu then sie scoltin quellen. III. 26, 11. — c. reflex. acc.: quad, sie thaz ni uuoltin, suntar sin sih qualtin, noh drôst gifâhan lindo managero kindo. I. 20, 29; quod dictum est per Jeremiam prophetam dicentem: — et noluit consolari. *Matth. 2, 18*; s. suntar. 2. *strafe*; c. acc.: iagilîh instuant, thaz ther man scolta uuesan guat, zi guatên sih gizzeliti, ther suntigan sô queliti. III. 17, 48; *der einen Sünder so strafen wollte; ebenso*: quâdun, iz ni dâtin in thên hôhên gizzitin, thaz ther liutstam unig nirhuabi. IV. 8, 13; s. *Matth. 26, 5. Auch im Präs.*: sî therêr situ in manne, ther thârana gange. I. 18, 36; *der auf diesem Wege zu wandeln vorhat*.

quena [sw. f.], *Frau*; a) *allg.*: zi hîun er mo (*Zacharias*) quenun las. I. 4, 3. b) *spec.*: *Ehefrau, Gemahlin*: unbera uuas thiû quena (*Elisabeth*) kindo zeizero. I. 4, 9. nûst siu (*Elisabeth*) giburidinôt Kindes sô diures, sô furira nist quena beranti. I. 5, 62. ni mag thâr (*am jüngsten Tage*) manahoubit helfan hêreren unih, kind noh

quena. V. 19, 48. frâgêtnn bi eina quenun thâre. IV. 6, 31; s. *Matth. 22, 24*. sih lamêch ouh firlôs ioh zuâ quenun êrist kôs. II 41; s. *Gen. 4, 19*.

quettu [sw. v.], 1. *begrüsse; vergl. salutatus, chuuetan. Kero, BR. 53*; c. acc.: uuola uuard muater, thiû nan quatta. I. 11, 40. sie quâmun zisamane, thaz kindilîn zi sehanne, thaz sie iz ouh quattin. I. 9, 8 F, VP giquattin. 2. *rufe aus; c. acc. und der Prâp. zi c. dat., wozu man einen ausruft*: zi kuninge sie nan quattun. IV. 4, 18; s. duan s. 85.

gt. quetta.

quidu [st. v.], 1. *sage, führe an, bringe vor, berichte, erzähle; a) abs.*: nû krist zeichan duit sô menigu, sô thie êuuarton quâtun, iz al in ubil dâ-tun. III. 26, 2; *der Satz mit sô und iz stehen parallel und vertreten zusammen einen Relativsatz: was die Hohenpriester alles mit ihren Reden falsch deuteten*. ir quedet, thaz thanne sî, sô man quît, reht arnogizît. II. 14, 104. thâr, quad man, thaz thô uuâri fihu-unfâri. III. 4, 3. ziu senlun francon, sô ih quad, zi thiû einen uuesan ungimah? I. 1, 57. *Namentlich wird quad, quâdun eingeschoben*: ih gihu, quad er, in iuih. II. 13, 5. sih mannilih bithâhti, quad, himilrfelchi nâhti. I. 23, 12; *ebenso*: I. 5, 65; 22, 53; 24, 3; II. 14, 44. gidua unsih, quâdun, thoh nû uuis. I. 27, 29; *ebenso*: III. 6, 51; 12, 11; 15, 23; 18, 13; 23, 31. 45; 24, 62; 25, 7; IV. 4, 61. 73; 8, 15; 14, 3. 13; 20, 35; 22, 27; 28, 11; 30, 25; 36, 5; V. 10, 5. — *Zu wem? durch die Prâp. zi c. dat.*: quemet, quît er thara zi in, thie giunthte mînes fater stn. V. 20, 67. *In Betreff? von? durch die Prâp. bi*

c. acc.: uueistû, uuiio bi thia zît ther gotes forasago quît? V. 19, 21. thaz iuer iagilîh quît bi thesa zît. IV. 7, 45. nist themo thâr in lante tîd io thaz inblante, thaz sînan friunt biuueinô, odo imo tîd sô gienge, thaz got io thaz gibenge, thaz in themo riche iaman sâr irsiechê — quistû bi thiô siuchî — odo er sâr unfraunêr sî. V. 23, 251; *dass Gott zulasse, dass jemand im Paradiese krank werde — von den Krankheiten redest du — oder er auch nur unfroh sei.* theist es allero meist, uui es druhtin quît bi thia selbun minna, thiar lërta uuorolt alla. V. 12, 91; *wie in dieser Hinsicht der Herr von der Liebe spricht; Joh. 13, 34.* b) constr.; 1) c. acc. eines Pronomens: uuaz mag ih quedan mēra? I. 22, 52. eiscôta, uuaz thiu uuorolt quâti. III. 12, 3. uuaz er quît, thaz eigut ir gi-hôrit. IV. 19, 67. thaz quistû. IV. 12, 25. thoh er thaz quâti. IV. 2, 27. al thaz ungrîti, thaz uuir quâton. V. 4, 6. thia ëra, thih (= thia ih) nû quad. IV. 9, 30. thô uuânt er (Judas), in ther nôti sih anderlichen dâti, thaz man nan nirknâti ioh thiz bi thiu quâti. IV. 16, 32; *und sagte dies, nämlich dass man darauf achten solle, wen er küsse, wohl, wahrscheinlich deshalb, weil er glaubte, dass sich Christus, wenn man ihn gefangen nehmen wolle wie bei der Verklärung umgestalten würde, so dass man ihn nicht erkenne; s. duan.* quedan man iz muaz. V. 17, 36. scrib, thaz er iz quâti. IV. 27, 28. thir gab mîn fater thaz zi muate, ni thaz man gidâti, thaz thû nû sulîh quâti. III. 12, 30. zi hönidu iz dâton, thaz sie sulîh quâdun. IV. 22, 29. forspôtun, fon uuemo er sulîh quâti. IV. 12, 16. mîn fater ist, ther thaz gi-duat, ther mir gifordorôt thaz guat; then quedet ir, thaz er sî druhtin unser. III. 18, 43; *von dem ihr sagt, dass u. s. w.; est pater meus, qui glorificat me, quem vos dicitis, quia deus vester est. Joh. 8, 54.* — oba ih thero bnacho guati hiar iauiht missikêrti, gikrumpi thero redino, thero quît ther êuangelio. H 1; *das Relativum steht im Casus des vorausgehenden Demonstrativums; s.*

Outrid III. Glossar.

IV. 7, 29; V. 23, 263 *und* ther. thû moh-tis ein gifuari mir giduan, mit themo brunnen, thû nû quîs, mih unênegun gidranktist. II. 14, 44; *von welchem du sprichst; das Relativum ist ausgelassen; s. I. 6, 13; II. 6, 50; IV. 5, 41; V. 8, 12 u. ö. und* ther. — er duit untar in then strîf, iro nihein es uuiht ni quît. III. 16, 52; *keiner sagt etwas in Betreff dessen, erwiedert etwas darauf.* nû zeli uns thaz thînaz girâti, uuaz iz thesses quâti. III. 17, 18; *was dieses in dieser Angelegenheit wohl, etwa sagt.* bigon-dun thingôn, uuiio er giang kôsônti mit in, uuaz es thiô buah quâton. V. 10, 28; *Luc. 24, 32; was hierüber die Schrift sagt; der Satz ist abhängig von kôsônti.* — *Zu wem? durch die Prâp. zi c. dat.:* thaz thû zi mir nû quâti, mit gotkund-lîchên rachôn scal man sulîh machôn. II. 8, 21. — *Ueber wen? durch die Prâp. fon c. dat.:* uuaz quît fon mir ther liut-stam? III. 12, 7. uuaz quîs thû fon themo man? III. 20, 71. — quimit noh thiu zît, thaz uufbillîh fon iru quît: uuola uuard thia lebênta. IV. 26, 35; *solche Zeit, dass jedes Weib von ihr sagt; quoniam ecce* venient dies, in quibus dicent. *Luc. 23, 29.* 2) c. acc. eines Substantivums in dem Satze: selbo sô druhtin quâti ioh er iz zi thiu dâti, thia botascaf sus sun-tar, theiz uuâri mēra uuuntar. V. 8, 53; *als wenn der Herr die Botschaft so besonders ausgesprochen und es dar-um gethan hätte, damit das Wunder grösser wäre; der Acc. botascaf ist durch das dazwischen stehende dâti vermittelt.* 3) mit folg. Satz a) mit thaz; a) c. conj.: ther êuangelio quît, thaz iz uuâri in uuintiriga zît. III. 22, 3; thaz iz molti uuesan sexta zît. II. 14, 9. quedēmêa, thaz iz lobosamaz sî. III. 26, 13. ir quedet, thaz thiu uuort mîn uui-dar druhtine sîn. III. 22, 57. sie quâdun, thaz er then diufal habêti. III. 19, 18. sie quâton, thaz sie uuurtin elilenti. III. 26, 15. quedet ir iudeon, thaz sî zi hiërosolimu zi thiu gilumpflîchu. II. 14, 59. ir quedet in alauuâri, thaz mânôdo sîn noh fiari. II. 14, 103. quâdun, thaz mau nan irknâti. IV. 18, 20. thâr, quad



man, thaz thō unāri fhuunfāri. III. 4, 3. quādun, theiz unāri sfn gilscho. III. 20, 36. thū quīs, thaz thū mih sār ni uuzist. IV. 13, 33. quad, theiz ni unāri bl alles uuaz. IV. 7, 20. er quad, thaz er irquictiz aaur sār. IV. 19, 34. quīt ia-gilth, thaz er zeichan dāti. II. 23, 25. uuer quedent sie, theih sculi sfn. III. 12, 8; uuer *ist aus dem Nebensatz in den Hauptsatz gezogen*; quem dicunt homines esse filium hominis? *Matth. 16, 13.* habēt er gimeinit, mit mir thia uuorolt heilit; thū quīt, thaz thū iz ni uuollēs. III. 13, 24; *der angereichte Satz* thū quīt *steht in adversativem Verhältniss.* quāt(i) er, thaz man sia steinōti. III. 17, 31; *dass man sie steinigen solle*; *der Conj. steht auffordernd*; *ebenso*: ther thria stuntōn iāhi, thia minna zalti. V. 15, 25. iz scolta uuesan betahūs, ioh man druhtfn lobōti thārinne. II. 11, 21, 22. *θ* c. *ind.*: thū quīs, theih kuning bin. IV. 21, 29; *dass ich ein König bin.* *γ* *im Conj.*: sie quedent, er giuunagi, thaz man ni sluagi, quīt, got sih belge. II. 18, 11, 12. quedent sum, hēllas sfs. III. 12, 13. quādun, iz sō zāmi. I. 9, 13; 9, 20. quādun thie liuti, er unrehto dāti. III. 4, 35. quādun, dāti mārī. III. 5, 12. quādun, ni gisnichī. III. 15, 44. quādun, si fti loufan. III. 24, 45. quādun, iz ni dātfn. IV. 8, 13. quādun, er ni uuolti. IV. 20, 21. quādun, sie iz gihōrtfn. IV. 19, 30. quādun, sih bihiāzi. IV. 20, 17. quātun, er saman queman scolti. V. 20, 10. moyses er quīt, thaz uuib, thaz hiar sulih duit, es man nihēn ni helfe, mit steinon man sia biuuerfe. III. 17, 15; *man solle sie nicht in Schutz nehmen, man solle sie vielmehr steinigen.* quāti er, man sia liāzi. III. 17, 27; *man solle sie entlassen*; *s. oben.* thū quīs, thū uuesēs got. III. 22, 45. quad, ni uuesti uuīht thes mannes. IV. 18, 10. er quad, thes ni thāhti. I. 8, 21. er quad, er uuolti ladōn thanana sinan sun. I. 19, 21. er quad, man gihōrti uueinōn. I. 20, 27. quid, these steina zi brōte uuerdēn. II. 4, 40. si quad, si unāri sfn thiū

zi thionōste garanun. I. 5, 70. *θ* *in direkter Rede*: quīt ther kuning mārō: ih sagēn in. V. 20, 91. quādun: thū selben gotes sun bist. III. 8, 50. quādun sumiltche: thiz ist, then sie zelent. III. 16, 49; *ebenso*: III. 20, 38; IV. 18, 13; 27, 27; V. 8, 48; 14, 15; 18, 3; 20, 99; 25, 71. 2. *sage etwas als gewiss, behaupte, versichere; mit folg. Satz mit thaz oder im Conj.*: sume quedent, thaz es unārtfn zuei iār. I. 19, 24. thanne quīstū, ther giduit, thaz thīnaz uuort gimeinit, er iamēr sār nīrsterbe. III. 18, 31; et tu dicis, si quis sermonem meum servaverit, non gustabit mortem. *Joh. 8, 52.* 3. *nenne*: giduan ih thih es, quad er, unīs: ih bin iz rehto ther thū quīs. IV. 19, 52; *Matth. 26, 64*; *das Relativum steht im Casus des Demonstrativums*; *s. ther.*

gi-quidu. in-quidu. mimi-quidu.

-quiku, s. ir-quiku.

quimu [st. v.], 1. *komme*; a) *eigenl.*; 1) *allg.*: quement rōmāni. III. 25, 15. thie siechun quāmūn alle. III. 14, 55. thō quāmūn thie iungoron. II. 14, 81. thia uuorolt satanās gināmi, ob er thō ni quāmi. I. 11, 60. sār sō er selbo quāmi. III. 16, 72. nuio ther thioob quāmi. IV. 7, 56. deta mārī, thaz druhtfn queman uuāri. II. 3, 36. thaz sie iz biforātfn, unz er aaur quāmi. IV. 7, 74. quemet, sehet then man. II. 14, 87. druhtfn queman uuolta. I. 11, 55. *sagē* uns zeichan, nuio thū queman scalt. IV. 7, 8. ni quam thō pētrus noh thiū min ioh giang er sār tharfn. V. 6, 25. uuanne druhtfn queman scal. IV. 7, 54. ther kuning bat, er quāmi. III. 3, 9. ther meistar hiar ist, gibōt thir, thaz thū quāmīst. III. 24, 38. — *Wem?* nuio krist in queman scolta. V. 6, 18. 2) *mit näheren Angaben A. der Richtung*; a) *wohin?* 1. *durch Präp.*; 1) *in*: nist ther in himilrichi queme. II. 12, 31. bizōh se, ēr sie quāmfn in lant. III. 8, 21. zi thiū quam ih hera in uuorolt in. IV. 21, 29. thū hera in uuorolt quāmi. III. 24, 36. nuio er selbo hera in uuorok

quam. I. 3, 3. thô quâmun ôstana in thaz lant. I. 17, 9; *ebenso*: IV. 4, 57. 2) zi: thie mithont zi imo quâmun. III. 14, 62. er quimit sama zi iu. V. 18, 5. nichodêmus, er quam thar thô gimuato, unz er nan thananam, ther nahtes êr iu zi imo quam. IV. 35, 18; *der einst bei Nacht zu Christus gekommen war*; Joh. 3, 2. nist, ther queme zi themo fater. IV. 15, 21. zi in quam boto scôni. I. 12, 3. thes allesnuio biginne, ni er queme zi themo thinge. V. 19, 4; — III. 24, 54. thaz er zeru firu quâmi. III. 15, 18. zên ôstorôn quâmun. IV. 34, 26. thie andere zi lante quâmun feriente. V. 13, 27; *ans Land*; Joh. 21, 8. êrâta er nan (*Gott den Abraham*), thô er zên altên dagon quam, zi diuremo kinde. II 79; *indem ihm hochbejahrt ein Kind geboren wurde*; quam *gehört auch zu* zi diuremo kinde. *Auch bildl.*: thia zît eiscôta er, sô ther sterro giuonon uuas queman zi in. I. 17, 43. 2. *durch Partikeln*; 1) herasun: sô gâhun quimit herasun ther mennisgen sun. IV. 7, 52. nû ist er queman herasun. II. 7, 45. ther thanana quam ouh herasun. II. 12, 62. — *Wem?* thaz in uuas queman herasun ther gotes sun. II. 3, 36. 2) *heim*: sô sie thô heim quâmun. I. 22, 19; 22, 55. — *Wem?* thanue uns krist quimit heim, ni uueiz manno nihein, unanana er quâmi. III. 16, 59. 60; — I. 26, 2. bî îâron quimit er uns heim. I. 27, 28. uuâr imo sullh man quâmi heim? II. 4, 13; *ebenso*: II. 3, 1; IV. 26, 41; II 72; *s. unten und heim*. 3) unidorort: âhtôs unser, ni scalt thû queman unidorort. IV. 18, 26; *von hier weg, von der Stelle kommen, entkommen*. unio mag ther man queman auur unidorort in uuamba thera muater? II. 12, 23; *zurückkehren*. 3. *durch einen Satz*: si quement, thâr man in ginâdôt. II. 16, 19. ni thûhta mih, theih quâmi, thâr sullh uun uuâri. II. 9, 27. β) *woher?* 1. *durch die Prâp.* fon c. *dat.*: gisah er queman gotes geist fon himilriche. I. 25, 13. then anagin ni fuarit, ouh enti ni biruarit ioh quam fon himile obana, uuaz mag ih sagên thanana? II. 1, 12; *das Subjekt zu quam ist aus then zu*

*ergânzen*. quimit gotes sun fon himilriche herasun. V. 20, 5. thô quam boto fona gote. I. 5, 3. uuir unizun thaz gîzâmi, thaz thû fon gote quâmi. II. 12, 8; scimus, quia a deo venisti. Joh. 3, 2. uns allên thaz ginuis ist, fon gote uns quâmi herasun. III. 12, 26. unizit thaz, theih fon mir selbemo ni quam. III. 16, 63; a me ipso non veni, sed est verus, qui misit me. Joh. 7, 28. ni uuâri therêr gotes drût, fon imo quâmi ouh suntar. III. 20, 160; nisi esset hic a deo. Joh. 9, 33. 2. *durch die Adv.* ferro, ôstana: sie quâmun ferro. II. 3, 19. thô quâmun ôstana in thaz lant, thie irkantun sunnun fart, sterrôno girusti; thaz uuârun iro listi. I. 17, 9. B. *der Zeit*; 1. *durch Adv.*: thie thô thâr uuârun ioh ouh sîdôr quâmun. V. 12, 48; — IV. 5, 66. druhtin quâmist thû êr, uuir ni thultin thiz sêr. III. 24, 13. ther êr in zi imo quam. IV. 35, 18. sie quâmun zi imo sâr gizîto. IV. 7, 90. 2. *durch die Prâp.* after c. *dat.*: after mir sô quimit er. I. 27, 55; Joh. 1, 27. 3. *durch einen Satz*: si quam, thô thia fart ni uueritun thie daga. I. 14, 17. C. *der Art und Weise*; *durch einen Casus mit einer Prâp. und Adv.*: ir schet mih queman in uuolkonon. IV. 19, 54. sie quâmun mit githrengo. IV. 4, 57. er quimit mit giuuelti. I. 15, 37. thie mîgi quâmun gâhun. II. 3, 17. thie mithont quâmun gâhun. III. 24, 69. thara ferit ingegini engilo menig, quement tharazua forahthicho. V. 20, 19. er sama queman scolti. V. 20, 10; — V. 18, 5. D. *anderer Nebenumstände*; *durch einen Satz mit thaz*: uuir quâmun, thaz uuir betôtin. I. 17, 22. ni uuânet, thaz ih zi thiin quâmi, thaz ih then uuizzôd firbrâchi. II. 18, 1. thie engila quâmun thuruh thaz, unant er iro druhtin uuas. II. 4, 102. *Gleich wie bei faru, gangu, loufu, slichu (s. d.) steht ein Inf., um den Zweck der Bewegung auszudrücken*: thô quam ther list mit driuôn thaz seltsâni scuôn. IV. 3, 6; *bei zisamane-quimu (s. d.) Inf. mit zi. Das Part. praes. drückt aus, was während der Bewegung geschieht*; s. faru, fliugu, gangu: thie anthere zi lante quâmun



feriente. V. 13, 27; alii autem discipuli navigio venerunt. *Joh. 21, 8; die anderen kamen zu Schiff ans Land; Petrus, cum audisset, quia dominus est, — misit se in mare. si (das chananitische Weib) quam ruafenti. III. 10, 5; sie kam daher und rief. thô quam engilo heriscas, sus alle singenti. I. 12, 22; indem sie alle sangen; alle bezieht sich auf das collective heriscas; s. auch tharaqumu. — Mit prädikativem adj. Nom.; a) flektirt: quam sin forahthalu sâr. III. 14, 41; sie trat schüchtern vor; tremens venit. *Luc. 8, 47. ß) unflektirt:* uuant er giloubig zi imo quam, zalt er al, thaz imo zam. II. 12, 12. sie quâmun filu scant heim. H 72. er quam uns sulih hera heim. II. 3, 1; scant und sulih können aber auch adverbial aufgefasst werden. — Einmal steht auch ein Subst. prädikativ: thû bist herasun queman druhtines sun. II. 7, 67; tu es filius dei. *Joh. 1, 49; als Sohn Gottes; ebenso:* uuitua gimuati gihialt si fram thiô guati. I. 16, 4. er richisôt githiuto kuning therero liuto. I. 5, 29. b) übertr.; 1) allg.: allô nuhi in uuorolti, sie quement ubar thîn houbit. I. 6, 14; s. *Luc. 1, 45.* thaz nezzi âlangaz zi stade quam. V. 13, 22; über das Adj. s. oben. 2) von der Zeit: quimit thiû zît. IV. 26, 35; wird eintreten. sîn zît noh ni quâmi. III. 15, 27; 16, 68. unz sînô zîti quâmin. III. 22, 68. sâr sô quimit minaz thing. IV. 7, 87. thiû naht quimit ubar thaz. III. 20, 17; bricht herein. — Wem? quement noh thiô zîti mennisgon zi nôti. II. 14, 63. — in quement noh thiô zîti thero nuënegheiti, sulih quement sie in noh heim. IV. 26, 39. 41; über das Adj. s. oben. 3) stamme her, entstehe, werde; a) mit der Pröp. fon c. dat.: nist ther fon uufbe quâmi. V. 19, 7; geboren werde. ni quâmun sie fon bluete, noh fon fleischchemo muate. II. 2, 29. yrkenn er, thesa lëra si fon gote quâmi. III. 16, 18. allaz thaz gizâmi fon gote quâmi. I. 8, 23. uanta heil, thaz quimit fon thên indion, II. 14, 66. forspôtun, fon uuemo quâmi su-  
[th] thing, sô uuelfchô dâti ioh sulih ana-*

râti. IV. 12, 17; über den Sing. s. fluzu. thaz ummahti quement fon suntôno suhti. III. 5, 2. b) mit einer Partikel: mag iauuht queman thanana guatigiliches? II. 7, 47; a Nazareth potest aliquid boni esse? *Joh. 1, 46. 4) werde zu theil; c. dat.:* thaz ouh heill thanne queme themo manne. III. 16, 39. themo quimit sêragaz muat. II. 13, 37. si kundta, thaz in thiû fruma queman uuas. I. 16, 17. thoh quement iu thiô mahti. V. 17, 9; sie kommen euch zu, werden euch ver-  
[lie]hen; accipietis virtutem. *Act. apost. 1, 8.* in quimit sâlda thiû mër, thaz sie sô âhtent iuer. II. 16, 34. thaz mir queme alles guates ginuagi. I. 2, 53. quam imbôt imo in droume, er thes kindes uuola goume. I. 21, 4; es kam ihm der Auftrag zu, es ward ihm der Auftrag. quam uns gilouba herasun, thaz er ist selbo gotes sun. III. 7, 88. — Von wem? wodurch? a) durch die Pröp. fon c. dat.: fona gote quimit thir es thank. II. 20, 8 VF, P fora. nôt heiz ih hiar thaz, uuant es thô râti ni uuas, fon imo uns iz ni quâmi. III. 21, 16. giuualt ni habêtstu ubar mih, oba thir thaz gizâmi fon himile ni quâmi. IV. 23, 42; nisi tibi datum esset. *Joh. 19, 11.* — thaz ni ubaruuinten uuir mër, ni si oba iz queme uns muadon fon druhtines ginâdôn. V. 23, 94; wenn es uns nicht durch Gottes Gnade glückt. ni quam êr druhtine fon heidinemo uufbe sulih anaruasti. III. 10, 4; solch ein Nach-  
[ru]fen war dem Herrn früher noch nicht vorgekommen. b) mit einer Partikel: quad, thanana in quâmi uuizzi ioh managfaltô nuzzi. II. 6, 18. 5) gelange, gerathe; a) c. acc. mit der Pröp. in: ouh ther uuidaruuerto thîn, ni quem er innan muat min. I. 2, 29; der Widersacher möge keinen Einfluss auf mein Herz gewinnen, ausüben; er bezieht sich auf das vorausgestellte uuidaruuerto. thâr ougta imo (der Versucher Christo) ellu uuoroltrichi, theiz uuâri imo gizâmi, int imo in muat quâmi. II. 4, 84; einwirkte auf sein Gemüth. ellu thisu redina, ni quam iz in sîn muat odo ouh thes herzen guati uuiht innana

biruarti. II. 4, 105; ejus mentem peccati delectatio non momordit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 22. c. quinit lhtida imo in muat. III. 23, 46; ihm in das Herz, in sein Herz; über den Dat. s. erru. ni quimit uns thiz guat (die Tugend, der Glaube des Königs; cap. 2, 37. 38) in unser armillichaz muat. III. 3, 2; dringt nicht in unser Herz. b) mit einem Satze: es mârû uoort thô quâmun, sô uuit sô sÿri uuârun. II. 15, 3; dieses, nämlich die Wirksamkeit Christi bekannt machende Worte kamen, ergingen so weit als, das Gerücht verbreitete sich über ganz Syrien; et abiit opinio ejus in totam Syriam. Matth. 4, 24. 2. komme entgegen; c. dat.: boton quement mîne thir, thie thih leitent zi mir in thaz paradisi. IV. 31, 25. 3. komme zusammen: manage, thie thâr quâmun, thên uufbon dröst ouh uuârun. III. 24, 105. Redensarten: 1) in muat queman, a) in den Sinn kommen, daran denken, beachten, einfallen; c. dat.: nist uuiht sô fedihafte — lâz thir queman iz in muat — sô thaz karitâs giduat. IV. 29, 54; bedenke das; ebenso: II. 18, 22; III. 18, 10; V. 19, 36. harto queme uns in muat thaz selba druhtines guat. H 116; tief möge sich diese Gottesgabe unserm Geiste einprägen. thû sis iungoro sîn, thâz queme ouh thir in muat thîn. III. 20, 131; das möge auch dir einfallen. uuo mag sîn, thaz queme thaz in muat mîn, thaz ih iuan kuning hâhe? IV. 24, 17. quam thên indeon thaz in muat, thaz si sô gâhun ûfirstuant. III. 24, 43; sie bemerkten es. sô queme mir nû in muat, uuo er fon themo grabe irstuant. V. 4, 2. b) zu Herzen gehen, gerührt werden; c. dat.: uuân, iz quâmi imo in sîn muat, thaz er nan zalts sô guat. II. 7, 58. 2) in gidrahti quemên, in den Sinn kommen, erdenken; c. dat.: thaz quâmi uns in gidrahti, thih thuungin ummahti. V. 20, 87. allô uuunna, thiô sîn odo in gidrahta quemên thîn. V. 23, 209. 3) in uuân queman, in den Sinn kommen, einfallen; c. dat.: es*

uuiht ni quam imo ouh in uuân, theiz uuas fon unazare gidân. II. 8, 40. 4) in herza queman, ins Herz kommen; c. dat.: ob er giloubti ubaral, sô iz bi rehte uuesan seal, in herza imo quâmi, sô iz zâmi; giloubt er thanne. III. 2, 14. 5) in githâhti queman, a) ins Gedächtniss kommen, einfallen; c. dat.: ni scribu ih, sô sih ther ordo dregit thâr, suntar sô thie dâti mir quement in githâhti. III. 1, 8; non jam ordinatim procuravi dictare, sed qualiter meae parvae occurrerunt memoriae. ad Lintb. 36. b) auf den Gedanken kommen; c. dat.: in quam in githâhti, thaz man imo iz brâhti. II. 14, 99. 6) zi Herzen queman, zu Herzen gehen; c. dat.: ih uuânu, thaz seltsâni zi Herzen imo quâmi. II. 12, 4. 7) zi henti queman, zukommen, zu theil werden; c. dat.: fliuh thia geginnuerti, sô quimit thir fruma in henti. I. 18, 42. 8) zi ente queman, zu Ende kommen, erschöpfen; c. gen.: ni mag ih mit uoorte thes lobes queman zi ente. I. 18, 6; — V. 23, 225. odo er ira dohti zi ente queman mohti. V. 12, 87. — Unpersönlich; 9) quimit uuola, es gereicht zum Heil, bekommt wohl; c. dat.: bi thiû sîmês zi gote funs mit thên minnôn untar uns, sô quimit iz uuola mannon. V. 12, 78. oba thû iz thiko filu duas, sô ueehsit thir thaz kristes muas emmizigên thanne; sô quimit iz uuola manne. III. 7, 80. 10) quimit sêro heim, es bekommt schlecht, man hat schwer zu empfinden; c. dat.: ni duen uuir sô, sêro quimit uns iz heim. H 133.

ana-quimu. bi-quimu. hora-quimu. hintar-quimu. ingegin-quimu. in-quimu. ir-quimu. thara-quimu. thuruh-quimu. zisamano-quimu.

“quist [st. f.], Qual; a) eigentl.: in muate uuas in genaz mër, thanne thaz managfalta sêr, thanne in thera fristi thes lichamen quisti. V. 23, 68. b) bildl.: uuârist thû hiar, druhtin, ni thultin uuir nû thesa quist. III. 24, 51. sih ueeinôt thanne thuruh thia quist al thaz hiar in erdu ist. IV. 7, 37. thesô



selbun quisti thið ruartun iro brusti.  
IV. 32, 2. in imo (*bei Sophonias 1, 14*)  
man thâr lesan mag, theiz ist âbulges  
dag, arabeito, quisti ioh managoro an-  
gusti. V. 19, 24.

*-quistu, s. fir-quistu.*

quitilôn [sw. v.], *bespreche, erzähle*  
*von etwas; c. acc.: sie (die Jünger von*  
*Emaus) fuarun quitilônti thið armiltehun*  
*dâti. V. 9, 5; et ipsi loquebantur ad in-*  
*vicem de his omnibus, quae acciderant.*  
*Luc. 24, 14.*

## R

rad [st. n.], *Rad*: galilêa, thaz ih quad, theist in frenkisgon rad. III. 7, 13; unde bene idem mare Galilaeae i. e. rota cognominatur. *Alcuin. in Joh. pag. 518.*

**rahha** [st. f.], 1. *Sache, Gegenstand, Wesen, Ding, Begebenheit, That*: thaz uuir firmemên, uuaz thiû racha uuolie ioh uuaz siu hiar bizeine. V. 12, 53; *diese Begebenheit, die doppelte Verleihung des heiligen Geistes*. thaz thiû racha sus gidân nam thes huares thana uuân. I. 8, 6; *die Sache, wenn sie so ausgeführt würde (s. after-uafu), wenn nämlich Joseph die Maria nicht verliesse*. ein ist, thaz man uuekit, fon dôde man irquickit; theist anderliû gimacha, thaz man zimborôt thiû racha. IV. 19, 38; aliud est aedificare, aliud suscitare. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 148, c*; *das ist etwas anderes, dass man eine Sache baut, etwas baut, dass man in Wirklichkeit baut. Christus hatte von der Wiedererweckung seines Leibes, nicht vom Bauen des Tempels gesprochen*; s. gimacha. theist suazi ioh nuzzi ioh lêrit unsih uuzzi, himilis gimacha; bi thiû ist thaz ander racha. I. 1, 56; *und darum etwas ganz anderes*; s. gimacha. ist thaz selba mâri harto seltsâni, rûmo oba unsan uuân sulih racha gidân. V. 12, 8; *das Gehen Christi durch verschlossene Thüren*. ih seal thir sagên racha filu dougna. I. 5, 43; *etwas geheimnisvolles*. lekza therero uuorto gruazit zeichan harto, racha filu mâra. V. 12, 2; *etwas sehr berühmtes*. thie iungoron bizeinônt racha mâra. V. 6, 1. ih sagên thir racha seltsâna. II. 12, 15. sie streuuitun, thaz uuas ununtar, then ueg thâr imo suntar, seltsâni racha, breitung iro lachan. IV. 4,

32; *wie seltsam war das!* thaz uuas nû ungimacha ioh egislicheu racha. IV. 4, 69. sie sâhun egisliche racha. IV. 17, 29 F, VP sacha. thie biscofa thuruh thesa racha dâtm eina sprâcha. III. 25, 2; *wegen der Begebenheit, des Ereignisses, dass viele in Folge der Auferweckung des Lazarus glaubten*. thiû unib gianguu heimortes ouh zi thên rachôn salbun iro machôn. IV. 35, 40; *um Christus zu salben*. thaz uuârun sehs kruagi; zi thiû uuas thâr giuugi, thô zi thên rachôn, thiô druhtin uuolta machôn. II. 8, 30; *zu jenem Werke*. mit gotkundlichen rachôn seal man sulih machôn. II. 8, 22; *durch göttliche Vermittlung, durch göttliche Macht*. 2. *Angelegenheit, Lage, Verhältnisse, Zustände*: uuer queden sie, theih seuli sin odo ouh racha uuese min. III. 12, 8; *wie es um mich bestellt ist*. uuaz uuâri racha min, ni uuâri ginâda thînu. III. 17, 61; *wie stünde es um mich*. nist unser racha uiht. IV. 4, 73 VP, F sacha; nihil proficimus. *Joh. 12, 19*; *es steht schlecht mit uns, es ist nichts mit unserer Sache*. alle, thie thâr uuârun ioh thâr furifuarun, zuruntun thiû gimacha, sines selbes racha. IV. 30, 6 VP, F sacha; *alle, die an dem gekreuzigten Christus vorübergingen, waren aufgebracht über die Beschaffenheit seiner Sache, seiner Angelegenheit über die Art seiner Handlungsweise, dass er sich Gott gleich gestellt*; racha ist Gen., abhängig von gimacha; *doch könnten gimacha und racha auch als coordinirte Acc. aufgefasst werden*; s. sacha, gimacha.

**rahôn** [sw. v.], 1. *sage, verkünde*; *abs.*: sô ih thir rachôn. IV. 19, 64; 21, 18. ih seal thir ouh nû rachôn. II. 8, 52.



sôs ih in hiar nû rachôn. II. 14, 107. 2. *rede, spreche; wovon? durch die Präp.* fon c. dat.: ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan thanana er ist, er scal giuiisso rachôn fon irthisgên sachôn. II. 13, 20. 3. *erörtere; mit folg. Satz:* ni maht suur thaz gimachôn, tharaingegin rachôn, uio managfaltô uuunta hiar thulten thuruh sunta. V. 23, 133.

râmên [sw. v.], *ziele; wohin? durch den Gen.:* thes houbites râmta. IV. 17, 3; s. Bd. 2, 75.

thara-râmên.

rât [st. m.], *in den Redensarten:* 1. thunkit rât, *es scheint gerathen, dünkt gut, beliebt;* c. dat.: ther geist ther blâsit stillo, thara imo ist muat-uillo; er thanana ni uuenkit, sôsô imo rât thunkit. II. 12, 42. 2. ist rât, *es wird rath, es gibt Abhilfe, es kann geholfen werden;* c. gen.: nôt heiz ih hiar thaz, uuant es rât thô ni uuas, laba noh gizâmi, fon imo uns iz ni quâmi. III. 21, 15. uuant er es thô ni uuard biknât, — nû ist es bezziro rât — thô santa druhtfn sinan sun. II. 6, 47; *nun ist dagegen, gegen die Sünde Adams bessere Abhilfe, durch die Sendung Christi ist der Sünde Adams besser abgeholfen, als wenn dieser seinen Fehltritt eingestanden und ihm Gott in Folge dessen verziehen hätte;* v. 43—46.

râtu [st. v.], 1. *make Anschläge; worauf? durch die Präp.* in c. acc.: riatur io ubar thaz in thaz ferah sinaz. H 91. 2. *gehe worauf aus; durch die Präp.* zi c. dat.: râtet mih zirselahanne. III. 16, 24; *quid me quaeritis interficere? Joh. 7, 20.* 3. *halte Rath, berathschlage, überlege;* a) c. acc.: sô uuas ses io gidâten, sie iz allaz saman rietun. II. 1, 16. 20. 24. 28. 32. — *Womit? durch die Präp.* mit c. dat.: mit gote sie iz allaz riatur. I. 1, 54. b) *mit folg. Satz:* sie rietun, uuas sie es uuoltfn ioh uuas si es dnan scoltfn. III. 26, 7; *collegerunt concilium. Alcuin. in Joh. pag. 557.* quad er thô, thaz sie rietin, uio sie nan gihialtn. IV. 36, 15. riatur thes ginuagi, uio man nan irsluagi. IV.

8, 11; H 101; *in der Hinsicht, darüber.* riat er thes ginuagi, uio er abêlan sluagi. H 33. 4. *schaffe Rath, helfe darüber hinweg, stehe bei;* c. dat.: riat imo druhtfn. L 43. helfa thîno uns râtên. III. 10, 10; *miserere mei. Matth. 15, 22.* er uns ginâdôn sinên riat, thaz sulfchan kuning gihialt. L 27; *in seiner Gnade, nach seiner Gnade. Womit? thoh riat imo io druhtfn mit sinés selbes mahtin.* H 77. — *Worin? riat imo got in nôtin.* L 23. 58. 5. *fasse einen Entschluss, Plan, beschliesse; vergl. decernit, gerâtit. Frankf. Cod. 50;* a) *abs.:* ni duêmês, sô thie rietun, thie thie knehta miattun. IV. 37, 25. b) *c. acc.:* sie uniht thoh thes ninriatur, sie man-slahta riatur, ni sie thes giuuuagin, sie kristan irsluagin. IV. 20, 7; *riatur steht zu intriatur parallel, giuuuagin ist davon abhängig.* c) *mit folg. Satz:* ih uueiz thie boton rietun, thaz sie sih irhuabfn. I. 27, 69. thô rietun thie ginôza, si uuurfîn iro lôza. IV. 28, 9. 6. *gebe einen Rath, rathe;* a) *c. dat.:* sô riet mir filu manag man. I. 17, 49. b) *c. acc.:* quad iftdas, ther iz riat ioh allan thesan scadon bliant. IV. 12, 23. er irfrâgêta, uuer sulh balo riati. IV. 12, 30; — V. 21, 17. c) *mit folg. Satz:* er riat, thaz man biuurbî, thaz ther man einor isturbi. III. 26, 27. *Worüber? in Betreff wessen? durch die Präp.* fon c. dat.: thô bâten nan die liuti, er in fon gote riati, uio sie ingiangfn themo falle. I. 24, 1; *er solle sie in Betreff Gottes berathen, belehren.*

gi-râtu.

-râti, s. gi-râti.

rê [st. n.], *Grab; vergl. surgit de funere, fona réuue. Murb. Hym. 19, 3. 4:* ni findist iz, thaz man io thaz gidâti, sô diuran scaz irbâti, thaz êr io man in uuorolti sulh treso legiti in rê odo in bâra. IV. 35, 14.

\*reba-kunni [st. n.], *Frucht des Weinstocks:* ni drinku ih thes rebe-kunnes mēra. IV. 10, 5; *non bibam amodo de hoc genimine vitis. Matth. 26, 29.*

reda, redia [st. f.; s. Bd. 2, 222], 1. *Bericht, Erzählung:* zellet thiô gi-

meiſt mīnerā dumpheiti, thaz ih es gouma ni nam, thaz ih in theſen rediōn ni lugi in thēuangelion. V. 25, 33. oba er habēt iro ruah, odo er thaz giuueizit, thaz er sa leſan heizit: er hiar in theſen rediōn mag hōren ēuangelion. L 89. 2. *Lehre*: zi thēn hērōston allēn sō sprach er uuōrtōn follēn; hōrt al ther liut thia redia. III. 17, 6 VP, F redina; s. *Joh. 8, 2*. bigond er in thō rediōn ſelb theſe ēuangelion ioh mit theſen rediōn ſie ofono bredigōn. III. 20, 144 P, VF redinōn; *mit dieſen Worten*. zi ſineru sprāchu druh-tin fiang, sō iūdas ūzgigiang; theſ nahtes er in zalta reda managfalta. IV. 13, 2; *Joh. 13, 33*. *Redensarten*: reda duan, 1) *Rede ſtehen, ſich rechtfertigen, ſich verantworden*; a) *abs.*: thaz ēuainiga uuiſduam ſcolta reda thār thō duan. IV. 19, 2. b) *worüber? durch den Gen.; vor wem? durch den Dat.*: ſint unſu uuort in rihtl in ſineru giſiht; irthenkit uuiht io mannes muat, er im es alles reda duat. V. 18, 16; *was auch des Menſchen Geiſt erdenkt, für alles wird er ihm Rede ſtehen müſſen*. 2) *erzählen, berichten*; c. *dat. und folg. Satz*: ſie in dō reda dātun, uuiō ſie nan ouh irkōātun. V. 10, 35; et ipſi narrabant, quae geſta erant in via. *Luc. 24, 35*.

“redi [adj.], 1. *beſtimmt, entſchieden*: niſt untar unſ, theiz (= ther iz; *vergl.* uuer ther unāri, theiz gibōt. III. 4, 39) thulte, thaz unſih iaman ſkelte; theiſt (= thaz iſt) ſār filu redi, thaz unir thār ſprechen nuidari. III. 19, 4 V, PF redii; *daſ iſt ſofort feſt ausgemacht, entſchieden, ſicher*. 2. *bereit, geſchickt, geneigt, gewandt, gerüſtet zu etwas*; *mit der Pröp.* zi c. *dat.*: ſie (die Franken) ſint filu redie ſih ſtan-ton zi irretinne. I. 1, 75.

redi-haft [adj.], *namhaft, bedeutend, groſſ*; a) *eigentl.*: thār (beim Einzug in Jeruſalem) fuarun man manage fora themo kuninge, heri ouh redihafter folgāta thārfter. IV. 4, 38; s. *Bd. 2, 182*. b) *übertr.*: 1) *laut*: huabun ſie thō hōbaz ſank, filu skōnaz, imo thō gi-machaz ioh filu redihaftaz. IV. 4, 42.

2) *vortrefflich, groſſ, gut*; *subst.*: ih bin uueg rehtes ioh alles redihaftes. IV. 15, 19; *dicat* Jeſus, ego ſum via et veritas et vita. *Joh. 14, 6*. niſt uuiht sō redihaftes, sō thaz karitās giduat. IV. 29, 53; *als waſ die Liebe thut. Davon*:

redi-hafto [adv.], *auf verſtändige, vernünftige Art*; *vergl.* rationalis, redi-haft. *Kero, BR. 2*: thaz giſcrib in rihtl irfulli thū io mit mahti, sō kualist dū diſ oſto mit brunnen redihafto. II. 9, 92.

redi-haftōr [adv.; s. *Bd. 2, 385*], *ein adverbialer Comparativ*; *vernünftiger, klüger*: fuar ſi therero dāto redi-haftōr thrāto, ioh baz in therera nōti, thanne ther kuning dāti. III. 11, 3; *das chananitiſche Weib benahm ſich klüger, vernünftiger als der König; er hatte verlangt, daſ Jeſus zu ſeinem kranken Sohne komme; ſie hat Jeſu nur daſ Leid ihrer Tochter geklagt*.

un-redihaft.

redina [st. f.], 1. *Rede*: ſih nāhtun zi themo kaſtelle mit theſen ſelbēn redinōn. V. 10, 2; s. *Luc. 24, 29*. thū uuiſdiſt mir giloubo, theiz dūit thia mīna redina harto nidara. V. 23, 228; s. duan s. 84<sup>b</sup>. ſprichu ih auur alleſ-uuiō, bin ih thanne in luginōn giſlichēr iuēn redinōn. III. 18, 46. firnim, quad er, thia redina, thia ih zalta thir hiar obana. V. 15, 33; *die Worte*. er zalt in ſuazlichero uuorto al thia ſelbun redina, thia ſe ſcribun thanana. V. 9, 54; *interpretabatur illis in omnibus ſcriptura, quae de ipſo erant. Luc. 24, 27; Chriſtus erklärte den Jüngern von Emau alle Stellen, die von ihm geſchrieben ſind*. uuanta er iſt edil franco, uuiſero githanko, uuiſera redinn. L 14; s. *Bd. 2, 208*. ih uuiſero uuorto giuuaruōn iuih harto, rehtera redina. IV. 7, 24; ego enim dabo vobis os et ſapientiam. *Luc. 21, 15*; *mit ſachgemäſſer Rede*. uueiſt, quad, iuer redina ioh iuer unfreunida? V. 9, 13; qui ſunt hi ſermones? *Luc. 24, 17*. niſt thiz alleſuuanana, ni ſi ſineſ ſelbeſ redina. IV. 30, 33; *es iſt dieſes nirgends anders woher, als ſeine eigene Rede, Erfindung, von ihm*



*allein stammt das Gerücht, dass er Gottes Sohn sei.* biginnent sie angusten, sie uuollent sih inzellen; er driibit sie alle thanana; uuiht nist iro redina. V. 20, 112; *ihre Rede, Vertheidigung gilt nichts; oder: es ist von ihnen nicht mehr die Rede.* nist thaz sulth redina, thoh sagënt se alle thanana (*von der Herrlichkeit des Himmels*), thie hiar thaz iruuellent, thaz se thara uuollent. V. 23, 31; *es ist das nicht so zu sagen, es lässt sich das nicht schildern.* ir birut mir urkundon mit mihilën redinön, mit kreftigera henti. V. 17, 11; *gross im Wort und mächtig in der That; s. Act. apost. 1, 8.* bigond er mit thesën redinön sie ofono bredigön. III. 20, 144 VF, P rediön; *mit diesen Worten.* 2. *Lehre:* thie selbun gotes thegana, thie uns scribent kristes redina, thie uns scribent stnō dāti ioh selbaz sñ girāti. V. 8, 13. fuar mit ther bredigu, mit mihileru redinu ioh rafsta sie. I. 23, 33; *zog umher mit Predigt, mit bedeutungsvoller Lehre.* ih zellu afur thanana mines selbes redina, selbon ban minan. II. 18, 13; *ich sage euch darüber meine eigne Lehre, was ich in Betreff dessen lehre; s. Matth. 5, 22 und heizu.* hör al ther liut thia redina. III. 17, 6 F, VP redia. 3. *Ausspruch:* thō er mo firbōt thiō dāti, thaz er ni suntōti: thō riht unsih thiū redina, thaz uuir uns uuarfēn thanana. III. 5, 5. uuizzut ir thie redina, — thiō buah sagënt thanana — uuio ther uui-zōd altēn liutin gibōt. II. 18, 9; *s. Matth. 5, 21.* lāsi thū io thia redina, uuio druhtfn threuuit thanana; thār duat er zi gihugte, er thanne (*am jüngsten Tage*) himil scutte. V. 19, 31; *s. Apoc. 6, 13.* zueinzug selmo zeli thir thes salteres zi ērist, ther thanne ēristo si, thū findist fol then salmon fon thesēn selbēn thingon, suslichera redina. IV. 28, 24; *s. Ps. 21, 19; von fol hängt ausser dem Dat. mit der Präp. fon der Gen. ab.* 4. *Erzählung, Bericht:* oba ih thero buacho guati hiar iauuiht missikērti, gikrumpfi thero redino, thero quft ther euangelio. II 2; *der Gen. hängt ab von einem zu ergänzenden uuiht; s. Bd. 2,*

208. ni mugun uuir iro (*der Apostel*) lob irzellen; bt thiū fāhēmēs nū fram-mort zi theru redinu. IV. 9, 34. noh thuruh eina lugina ni firuuirft al thia redina. V. 25, 43; *das ganze Gedicht, die ganze Arbeit.* 5. *Erklärung, Deutung:* thaz ih hiar gizeine, uuaz thiū thfn gouma meine, mit geistlichēn redinön. III. 7, 4. ob iz unār zi thiū gigāt, thaz man thia diuft ni firstāt, thero brōsmōno kleinf ioh thes brōtes reinf: lesent zi in thia redina thie gotes thegana, in gisorfb is kleibent, thaz mine gillichon leibent. III. 7, 51; *s. Alcuin. in Joh. pag. 520.* 6. *Kunde:* firgab in thaz zi ruame, thaz sies alles uuialtfn, sō uuio sō siez giriatfn; thō uuurtun sie gidruabte, ni giloubtun thesa redina thuruh thes herzen freuuida. V. 11, 20; *s. Luc. 24, 41.* 7. *Begebenheit, Vorfall, Sache:* thiau selba redina, theih zalta nū hiar obana, breitt sih geistlichero uuorto. II. 9, 1; *nämlich die Verwandlung des Wassers in Wein.* ellu thisu redina, uuir hiar nū scribun obana, thaz inan ther uuidar-uuerto gruafta, ni quam iz in sñ muat. II. 4, 103. ist iz uuuntoron managēn ungilth, thisu selba redina, thia uuir hiar scribun obana. V. 12, 4; *das Gehen durch verschlossene Thüren.* fuar druhtfn thanana sid thō therera redina, sid thō themo thinge zi themo heiminge. II. 15, 1; *nach dieser Begebenheit zu Sichar; Joh. 4, 43.* gibōt er sñnēn theganon sid thō thesēn redinön, thaz uuola sie iz firnāmīn, ingegin imo quāmīn. V. 16, 5; *nachdem dies geschehen war, nachdem er den Sieg über den Satan er-rungen und die Menschen gerettet hatte.* 8. *Berathung, Ueberlegung:* sie (*die Hohenpriester*) rietun, uuas sies uuoltfn ioh uuas si es duan scoltfn; thoh ni sprāchun, thaz sie giloubtfn gote sār; uuir seulun unsih samanön zi rehterēn redinön. III. 26, 11; illi male quaerebant, nos bene quaeramus. *Alcuin. in Joh. pag. 570.* 9. *Ueberlieferung:* las ih iu in einēn buachon, sie (*die Franken*) sñ alexanderes slahtu, ioh fand in theru redinu, thaz fon macedoniū ther liut in giburti gisceidinēr uuurti. I. 1, 91; *die*

*Ueberlieferung von der Verwandtschaft der Franken mit den Macedoniern hat O. in den Auszügen gelesen, welche ein Ungenannter, Fredegar genannt, aus verschiedenen Chroniken verfasste; s. Bouquet, recueil. 2, 394. 461 und vergl. Zarncke in: Berichte über die Verhandlungen der k. sächs. Gesellsch. der Wissenschaften. Phil.-hist. Classe. Bd. 18, 257 fg.; Erdmann in: Beiträge zur deutschen Phil. s. 98. Vergl. auch: liut sib in (den Franken) nint-fuarit, ni sie in thionôn ioh mennisgon alle, ther sië iz ni untarfalle. v. 79 und: alios cum Friga vocatos Frigios, Asiam pervagantes, in litore Danuvii fluminis et maris oceani consedissee. — ni si thiot, thaz thes gidrahte, in thi u iz mit in fehte, nub in es thi unirs si. v. 84 und: post haec nulla gens usque in praesentem diem Francos potuit superare. — nist untar in, thaz thulte, thaz kuning iro unalte, ni si thie sie zugun heime. u. 93 und: Franci, multis post temporibus cum ducibus externas dominationes semper negantes. 10. *Ursache, Schuld*: pilâtus huab giscribana sines selbes redina ubar sinaz houbit, thaz uuorolt al giloubit. IV. 27, 23; et imposuerunt super caput ejus causam ipsius scriptam. Matth. 27, 37; scripsit autem et titulum Pilatus et posuit super crucem. Joh. 19, 19. 11. *Verhalten, Art und Weise zu leben*: thinu unort hiar obana thi uns zellent alla redina, tharazua firlih uns muates ioh huges filu guates. II. 24, 27; *wie wir leben, uns verhalten sollen, deine Worte hier oben, nämlich cap. 16 fg., welche die Bergpredigt übersetzen, geben uns eine genaue Richtschnur des Lebens*. 12. *Verhältniss, Art und Weise, Beschaffenheit, Einrichtung*: bizeinôt thisu tunicha racha diorliche; bizeinôt thi u ira redina thie selbun kristes thegana. IV. 29, 3. giscaffôta sia mit filu kleinën sadumon ioh unginâtën redinôn. IV. 29, 32; *von ungenährter Beschaffenheit, d. h. die Liebe schuf das Kleid Christi nicht so, wie man näht; unas cleinero garuo giuueban ubaral. thes uuolt ih**

hiar biginnan, ni mag iz thoh bilbringen; thoh uuill ih zellen thanana ethesliche redina. V. 23, 18; *ich will davon etliche Beschaffenheit erzählen, ich will etwas von der Beschaffenheit dessen, nämlich des Himmelreiches erzählen. mag ia-uuuht queman thanana, thaz si thiheining redina guatigiliches, fon luzili thes nuiches? II. 7, 47; das irgend eine Art des guten sei, das in irgend einer Art gut sei; a Nazareth potest aliquid boni esse. Joh. 1, 46. Häufig adverbial*: a) in thia, susliche, thesa redina, *auf diese Art, dergestalt*: ni habât er in thia redina, ni si ekord einlif thegana. IV. 12, 57; *auf diese Art, also*. in susliche redina sô sant er zuelf thegana. III. 14, 85. thaz sie thes irhogêtin, nuio sie in thesa redina nuârun âna selida. III. 15, 13. sô thû io in thesa redina thâr langôr sizzis obana, sô thir ther abaho githane quelkêt mër âna uuank. III. 7, 81. uuard uuola sie, thaz sie giboran uuurtun, thô sie sulih funtun ioh sie in thesa redina niazent freunida. V. 23, 282. b) in therera redinu, *in dieser Weise*: nû krist in therera redinu zeichan duit sô menigu. III. 26, 1. maht lesan in theru redinu zeichan filu managu. III. 14, 51. c) bi thesa redina, *auf solche Weise*: sus bi thesa redina sô duent thie gotes thegana. V. 25, 51; *wie ich es gesagt habe*. d) mit redinu, 1) *nach Verhältniss*: nam iagilîh (der Krüge) in redinu thrizzug stuntôn zehiou odo zuîro zebanzug. II. 8, 32; *nach Verhältniss, je nach der Grösse*. nuola sies io ginuzzun, thie uuillen sines fizzun, ioh sint sie nû mit redinu in himilriches freunidu. II 20; *nach Verhältniss, wie sie verdient*. 2) *in gleicher Weise, gleichmässig*: unas si (die Tunika) ubaral mit redinu ziario giuuebanu. IV. 28, 8. birumës mit redinu in zufualteru freunidu, nû uuir thaz uulzi miden ioh himilriches bliden. II. 6, 57. e) mit suslicheru redinu, *auf solche Weise*: nû ih sulih thultu unidar thie, thi u unaltu, mit suslicheru redinu thên minën mih sus nidiru. IV. 11, 48. f) âna redina, *ohne Fug und Recht, unbedacht*: thaz



(thaz sines lichamen hús) ziuuurfen se mit bittiri dôthes; mit uuâfanu âna redina zilôstun sie thia selida. II. 11, 48. g) after therera redinu, *nach diesem Verhältniss*: after thisu sehet ir mih queman in uuolkonon, ouh sizen hêrliche after therera redinu zi gotes selben zesauuf. IV. 19, 56; amodo videbitis filium hominis sedentem a dextris virtutis dei. *Matth. 26, 64; nach diesem Verhältnisse, nach dieser Art, nach Ordnung der Dinge; oder vielleicht? wenn dies geschehen, nachher; s. oben 7. Adverbial scheint auch der Gen. plur. zu stehen*: oba iz uuard iouuanne in nôt zi fehtanne, sô uuas er io thero redino mit gotes kreftin oboro. I. 22; *so ward ihm jedesmal durch Gottes Hilfe der Sieg nach Gebühr, Verdienst; oder ist redino abhängig von oboro? so war er jedesmal Sieger über die Verhältnisse. Redensart*: es redina duan, *sagen*: ih duan es auur redina: nist min richi binana. IV. 21, 23. ih duan es redina inti oug in mina selida. II. 7, 19. deta einêr thes thô redina, *firsprach thie selbun thegana*. III. 12, 23; respondens Simon Petrus dixit. *Matth. 16, 16*. gidân ist es nû redina, thaz sie sint guate thegana. I. 1, 111.

reht-redina. un-redina.

redinôn [sw. v.], 1. *sage, verkünde, erzähle, melde, trage vor, schildere*; a) *abs.*: ni uuânet, thaz ih zi thin quâmi, then uuizôd firbrâchi, odo, sô ih nû redinô, thehein thero forasagôno. II. 18, 3; *des Reimes wegen ist das Suffix der ersten Person abgeworfen; s. firuigên und vergl. unter birinu die sing. Verbalformen bei plur. Subj., die theilweise erklärt werden könnten*. nû ist iz, sô ih redinôn, brâht anan entî. V. 25, 19. thaz iz mag, sô ih redinôn, uuertisal irkaborôn. V. 12, 34. uuanta heil, sô ih redinôn, quimit fon then iudeon. II. 14, 66 F, VP rediôn. thiô buah bigan er afarôn, fon moysese ouh dô redinôn, ioh bigan in zellen fon forasagon allên. V. 9, 49; et incipiens a Moyse et omnibus prophetis interpretabatur illis in

omnibus scripturis, quae de ipso erant. *Luc. 24, 27*. — gisteit thir thâr al redinôn. V. 23, 190; *es stockt dir dort ganz das Reden; s. drinku*. b) c. *dat.*: bigan thô druhtin redinôn then selbên zuelf theganon. IV. 10, 1. — bigan druhtin redinôn then sinên theganon sines selbes uuorton. V. 9, 39; *mit seinen eignen Worten, selbst*. — kundta thaz lib sâr uuib, sô ih thir redinôn, êrist gommannon. V. 8, 52. sie dâtun, sô ih thir redinôn. II. 2, 23. sô er êrist hiar in erdu then geist gab, after thiu fon himilon, sô ih thir hiar ouh redinôn. V. 12, 74. gilobôt ist si paules selbes uuorto, sô ih thir redinôn. V. 12, 82. zugun sie zi sante thria stuntôn finzug ouh thri, sô ih thir redinôn. V. 13, 20. thaz zellent êuangelion al, sô ih thir redinôn. IV. 34, 13 F, VP rediôn. sô ih thir redinôn. V. 6, 6 F, VP rediôn; *ebenso*: V. 11, 8; 12, 40. bi thiu, sô ih iu redinôn, ni meg ih thaz irkaborôn. V. 7, 35. c) c. *acc.*: firnim nû uuib, theih redinô. II. 14, 35; *über den Conj. s. ther.* thaz hōrtun sie, sô matheus iz redinôt. IV. 6, 46. uuolt er uuaz irscaborôn, bi thiu bigan er sulih redinôn. IV. 2, 30. thaz fuar si redinônti after imo harênti. III. 10, 13. sih uuht scamêta, thaz er thaz redinôta. III. 11, 24. — mit kristes segenon uuill ih nû hiar redinôn in einan liuol suntar thiu seltsânun uuuntar. III. 1, 1; *in einem besonderen Buche*. thaz bigond er redinôn mit frônigên bilidon. IV. 1, 15. d) c. *acc. und dat.*: lis thaz selba, theih thir redinôn. H 135. lis selbo, theih thir redinôn. II. 9, 71 F; III. 14, 4 F, VP rediôn. ih scal thir uuuntar redinôn. IV. 35, 5. uueist thû, uueih thir redinôn? II. 21, 13. — *Worüber? mit der Prâp. fon c. dat.*: redinôta er then iun-goron thâr fon theru minnu managaz êr. H 143. e) *mit folg. Satz*: ni tharf man thaz ouh redinôn, thaz kriachi in thes giuuidarôn. I. 1, 60. biginnu ih hiar nû redinôn, uuio er bigonda bredigôn. II. 7, 1. ih biginne redinôn, uuio er bigonda bredigôn, ioh zeichan, thiu er deta thô, thes uuir birun nû sô frô. I. 2, 7; *worüber wir jetzt so froh sind*;

von redinön hängt ausser dem Satze der Acc. zeichan ab. uolt ih hiar nū redinön, uuo managfalt gilāri in himilriche uuāri. V. 23, 1. f) c. dat. und folg. Satz: nū bigin uns redinön, uemo thih uuollēs ebonön. III. 18, 35. sie imo redinötun, uuaz sies alle hörtun. III. 12, 9. g) mit der Pröp. fon c. dat.: thaz ih biginne bredigön, fon himilriche redinön. II. 12, 60. 2. rede, unterhalte mich; mit der Pröp. mit c. dat.: bigan druhtin redinön gisuāso mit thēn theganon. III. 12, 1. 3. setze auseinander, erkläre; c. acc.: bigond er in redinön selb these ēuangelion. III. 20, 143 VF, P redinön. 4. prophezie: sid man nan bifalta, sō caiphās uns zalta, ioh man nan gidōtta, sō er thār redinōta: nū birun frō in muate bī sinemo einen guate, mit sinemo einen falle irlōst er unsih alle. III. 26, 54; sed cum esset pontifex anni illius, prophetavit, quod Jesus moriturus erat pro gente. Joh. 11, 51. Redensart: in abuh redinön, verdrehen, verkehrt auslegen; c. acc.: sie zigin nan, thaz er thia altun lēra in abuh redinōti. III. 17, 30. uuo sie in abuh redinön. V. 25, 73.

bī-redinön. gi-redinön. int-redinön. ir-redinön.

redinön [sw. v.], 1. sage, erzähle, melde, erwähne; a) abs.: uuanta heil, sō ih redinön, thaz quimit fon thēn indion. II. 14, 66 VP, F redinön. — Wem? uuo sie dātun uuidar got, hiar ist iz gibilidōt, gidougno, sō ih thir redinön, in thesēn ēuangelion. V. 6, 6 VP, F redinön. thaz zellent ēuangelion al, sō ih thir redinön. IV. 34, 13 VP, F redinön. b) c. acc.: thaz uulb io sulih redōta, selbo druhtin thagēta. III. 10, 16. altan nīd, theih (= then ih) redōta, then catn io habēta. H 135. lis selbo, theih (= thaz ih) thir redinön. III. 14, 4 VP, F redinön; II. 9, 71 VP, F redinön. — Von wem? mit der Pröp. fon c. dat.: eiscōta, uuaz sie fon imo redōtin. III. 12, 4. 2. setze auseinander, erkläre; c. acc.: bigond er (der Blindgeborne) in thō redinön selb these ēuangelion ioh mit thesēn redinön sie ofono bre-

digön. III. 20, 143 P, VF redinön; s. Joh. 9, 30.

gi-redinön.

refsu [sw. v.], tadle, weise zurecht, schelte; c. acc.: er rafsta sie filu kraftlīcho. I. 23, 34. — Weshalb? steht im Gen.: ein thero manno zimo sah, sluag inan ioh rafsta nan thero uuorto. IV. 19, 14; wegen dessen, was er gesagt; haec cum dixisset, unus assistens ministrorum dedit alapam Jesu. Joh. 18, 22. er inan suntar rafsta harto sulīchero uuorto. III. 13, 11; ob solcher Worte; Petrus coepit increpare illum dicens: absit a te, domine, non erit tibi hoc. Matth. 16, 22; — IV. 31, 6. ni refsit er sie drāto iro frindāto, suntar zin se irgāzin, sin thionōst sō firliazin. V. 21, 3; er tadelte sie nicht wegen ihrer Uebeltaten, sondern warum sie ausser acht gelassen, seinen Dienst so vernachlässigt hätten; von refsu hängt also ausser dem Gen. auch ein Satz ab; s. III. 8, 44. 45. — Wodurch? a) im Instr.: er sie suazlīcho intfiang, thoh rafsta er sie ērist harto sines selbes uuorto. V. 16, 12. rafsta er nan thō uuorto thero ungilouba harto. III. 8, 44; er schalt ihn durch seine Rede wegen seines Unglaubens. b) im Gen.: iz uuas, thor thie liuti bredigōta ioh slhero uuorto sie rafsta thār sō harto. II. 2, 4.

gi-refsu.

regan [st. m.], Regen: er lāzit sunnū sīna sefnan, ioh regana gilliche allemo erdrīche. II. 19, 22.

reganön [sw. v.], 1. persönlich; regne; c. dat.: ēr ther himil umbi sus emmizigēn uuurbi odo uuolkan thēn liutin regonōti. II. 1, 18. 2. unpersönlich; es regnet; c. dat.: hēlias, ther iu ni liaz reganön thēn liutin. III. 12, 15.

regula [st. f.], metrische Regel: nist si (die fränkische Sprache) sō gisungan, mit regulu bithuungan, si habēt thoh thia rihti in seōneru slīhti. I. 1, 35; vergl. bithuingu und hujus enim linguae barbaries, ut est ineulta et indisciplinabilis, atque insueta capi regulari freno grammaticae artis. ad Liutb. 59, 60;



non quo aeries scriptionis hujus metrica sit subtilitate constricta. *ad Liutb.* 77. lingua haec velut agrestis habetur, dum a propriis nec scriptura, nec arte aliqua nullis est temporibus expolita. *ad Liutb.* 95. thaz lāz thir unesan suazi, sō mezent iz thie fuazi, zīt ioh thiū regula, sō ist gotes selbes brediga. I. 1, 42. il io gotes unillen allō zīti irfullen, sō scribent gotes thegana in frenkisgon thie regula. I. 1, 46; *befleisse dich stets Gottes Willen jeder Zeit zu erfüllen, so, dann schreiben die Diener Gottes, die Evangelisten auf fränkisch die metrische Regel, in metrischer Weise, d. h. dann liest man ihre in Prosa geschriebenen Lehren auch in fränkischen Versen; s. hierüber wie überhaupt über v. 41—50 zit. themo (Ludwig) dihtōn ih thiz buah; oba er habēt iro ruah, er hiar in thesēn rediōn mag hōren ēuangeliōn, unaz krist in thēn gibiete frankōno thiete. regula therero buachi uns zeigōt himilriehi; thaz nieze ludoufz io thār thiū ēuūinigun gotes iār. I. 91; die Metrik dieses Buches, dies metrische Buch, mein Gedicht; statt eines attributiven Adj. steht ein Subst. mit abhängigem Gen.; s. bittiri. rehhu [sw. v.], s. reku.*

reht [st. n.], 1. Gerechtigkeit: gualtiches unalent, thie io thes rehtes gingēnt. II. 16, 14; qui esuriunt et sitiunt justitiam. *Matth.* 5, 6. būlent zuā sneaster iro (der Liebe) guatō reht inti frido thār. V. 23, 126; s. karitās und IV. 29, 57. 2. das, was recht ist: nuārun reht minnōnti āna meindāti. I. 4, 8. dages inti nahtes fleiz si thār thes rehtes. I. 16, 13. dages inti nahtes thenket thes rehtes. IV. 7, 84. ih bin uneg rehtes ioh alles redihaftes, bin ouh lib inti nuār. IV. 15, 19; *Joh.* 14, 6. 3. was jemand thun muss, Pflicht: in thō druhtin zelita, uuant er se selbo unelita, manōta thes nahtes managfaltas rehtes. IV. 15, 54; non vos me elegistis, sed ego elegi vos, et posui vos, ut eatis et fructum afferatis et fructus vester maneat; haec mando vobis, ut diligatis invicem. *Joh.* 15, 16, 17; IV. 19, 18,

wo der Vers wenig verändert wiederkehrt; mit nuangon thō bifiltēn bigan er antnuarten, manōta sie thes nahtes thes nuizzōdes rehtes, scheint reht Bestimmung, Vorschrift zu heissen; Christus mahnte sie selbst in dieser Unglücksmacht, in der Nacht vor seinem Tode ebenso, wie er es immer gethan hatte, an die Bestimmung des Gesetzes, an das, was das Gesetz vorschreibt; *Joh.* 18, 23, dem O. folgte, führt aber keine Gesetzesbestimmung oder Lehre Christi an. O. muss also den des Reimes wegen gebrauchten Zusatz auf den folgenden Satz: ob ih ubilo gisprah, zeli dū thaz ungimah bezogen haben; vergl. III. 22, 47. Adverbial: 1. bī rehte, mit Recht; vergl. pī rehte. *St. Gall. Cod.* 193: thaz iz unurti lūt, thaz er bī rehte unas sīn drūt. II. 9, 40. ob er giloubti ubaral, sō iz bī rehte unesan scal. III. 2, 13. 2. unidar rehte, widerrechtlich, ungebührnd: thaz siu (das die Wollust des Fleisches bedeutende Gras) al untar uns iruuelkē, ioh sih ouh unidar rehte furdīr zi uns ni irrihte. III. 7, 68.

reht [adj.], 1. gerade, in gerader Richtung; a) eigentl.: thaz uuir gangēn heile fon themo bade reive, thiū gilouba unsīh ouh rehte in thionōst thīnaz rihte. I. 26, 14; dass uns der Glaube als gerade, in gerader Richtung, ohne Umwege zu deinem Dienste hinleite; rehte ist prädikativer Acc.; s. reini. b) bildl.; gerade, nicht gewunden, ohne Umschweif, ohne die Wendungen der poetischen Sprache; Eigenschaft der Prosa; s. sleht: sār kriachi ioh rōmāni iz machōnt sō gizāmi; sie machōnt iz sō rehtaz ioh sō filu slehtaz, iz ist gifuagit al in ein, selb sō helphantes bein. I. 1, 15; rihti und slihti sind v. 19. 36 ausdrücklich als Eigenschaften der Prosa bezeichnet, die Zeile bezieht sich also auf die ungebundene Rede, während ist gifuagit al in ein u. s. w. auf die gebundene Rede gedeutet werden muss. Und dieser Gegensatz ist auch in den folgenden Versen 17—20 durchgeführt: thie dāti man giseribe, theist

mannes lust zi lîbe; nim gouma thera dihta, thaz hursgit thîna drahta; ist iz prôsun slihti, thaz drenkit thîh in rihti, odo metres kleinî, theist gouma filu reini; auf die Art (über den adverbialen Acc. thîe dâti s. dât), nämlich wie die Griechen und Römer in Prosa schreiben (v. 15), schreibe man, das ist des Menschen Lust im Leben, so lange sie leben, immerdar (s. lîb); nimm Rücksicht auf die Dichtung, d. h. beachte, wie sie in Versen schreiben, das beschäftigt, belebt deinen Geist (s. drahta). Es liegt also in diesen Sätzen die Aufforderung, die Eigenschaften der antiken Prosa nachzunehmen und die Art der antiken Poesie zu beachten. Vers 17<sup>b</sup> und 18<sup>b</sup> enthalten die Folgen eines solchen Strebens: die prosaische Rede bietet einen niedrigeren, die metrische Rede einen höheren Genuss, was noch einmal und zwar deutlicher v. 19<sup>b</sup> und 20<sup>b</sup> gesagt wird: die einfache Prosa (über prôsun slihti s. bittiri, regula) labt dich in verständlicher Weise (s. rihti), das zierliche Metrum ist eine gar geistige Speisung; s. rihti. Es correspondiren also in diesen sechs Langzeilen 15<sup>ab</sup> (Prosa): 16<sup>ab</sup> (Poesie); 17<sup>a</sup>, 19<sup>a</sup> (Prosa); 18<sup>a</sup>, 20<sup>a</sup> (Poesie), und 17<sup>b</sup>, 19<sup>b</sup>: 18<sup>b</sup>, 20<sup>b</sup>, welche die Wirkungen einerseits der prosaischen, andererseits der dichterischen Rede enthalten. Ja sogar die Konstruktion ist völlig parallel: je einmal ist die Folge durch ein präd. Subst. mit sin ausgedrückt: theist mannes lust (17<sup>b</sup>), theist gouma (20<sup>b</sup>), je einmal durch ein Verbum: thaz hursgit thîna drahta (18<sup>b</sup>), thaz drenkit thîh in rihti (19<sup>b</sup>) und zwar in der Stellung: abba. Im conditionalen Vordersatz steht wieder parallel 17<sup>a</sup>, 18<sup>a</sup> auffordernder Conj., Imper., 19<sup>a</sup>, 20<sup>a</sup> invertierte Wortfolge; s. oba. Und eben aus dieser Gleichstellung ergibt sich unzweifelhaft, dass thîe dâti u. s. w. zu übersetzen: dass man die Thaten auf-

schreibe, verwehrt auch schon der Zusammenhang. Denn mitten in diesem *Excurs* über Prosa und Poesie der Römer (s. v. 13. 14), der noch über Vers 20 hinausreicht, kann doch unmöglich die Aufforderung stehen, dass man (d. h. die Franken) die Thaten aufschreibe. Was die Franken besingen sollen, davon ist erst von v. 31 an die Rede. Aus dieser nothwendigen Erklärung folgt auch, dass dihta im Sinne von: Dichtung, gebundene Rede aufgefasst werden muss. Auch dihtôn I. 1, 6 ist wohl als: in einem Metrum, in dichterischer Form abfassen, zu erklären; s. unisduam und vergl. quaerit linguae hujus ornatus a dictantibus omoeoteleuton id est consimilem verborum terminationem observare. ad Liutb. 88 und reini. Doch könnte es hier auch bedeuten: erdenken, erfinden: Sauberkeit der Erfindung. reini wie kleinî bezügen sich dann auf den Inhalt, nicht auf die Form, von der erst bei v. 15 die Rede wäre; vergl. auch zisamanegibintu. Den doppelten Sinn kann dihtôn auch I. 1, 49 haben; s. zit. 2. so wie es sein soll, gehörig, richtig, wahr, wahrhaftig, sachgemäss: thaz uuir thaz mâri bringên thên tharzua githingên ioh thên thaz uuollên ahtôn mit rehtên gidrahton. IV. 37, 34; thên im Casus des Demonstrativums enthält Dem. und Relativum; s. ther, oba. uuir thaz uuollen uuahên mit gidrahton filu rehtên. IV. 37, 1. ih uulsero unorto gi-uuarnôn iuih harto, rehtera redina. IV. 7, 24; s. Luc. 21, 15. uuant er suacbit thrâto rehte betoman. II. 14, 69; wahre, wirkliche Anbeter, solche wie sie sein sollen; s. Joh. 4, 24. thaz sin hugolusti in rehtern kustî. IV. 37, 9; rechter Art. mit rehtên hugulustin. IV. 37, 38. ni lia-zun sie unsîh frouuôn, thaz rehta liobt biscounôn. III. 21, 10; das wahre Licht. unse fuazi onh rihte in sîne uuega rehte. I. 10, 26. — zellen uuir iu ubar iâr, thaz uuir sehen rehtaz. II. 12, 56. — Subst.: unser druhtin ni thiû min sprah thaz rehta thâr thô zin; er sie thâr thô manôta, uuaz thes ther. uuizzôd sagêta.



III. 22, 47; obwohl die Juden Christum steinigen wollten, sagte der Herr nichts desto weniger das Richtige zu ihnen, er sagte ihnen, wie es eigentlich um seine Aeusserung: ego et pater unum sumus bestellt ist; er erinnerte sie, was in Betreff dessen das Gesetz sagte; nonne scriptum est in lege vestra. Joh. 10, 34. 3. *recht, gut, tugendhaft, brav, trefflich*: thaz ih hiar giscribe uns zi rehtemo libe, uuio firdân er unsih fand. I. 2, 11. thes sih, thaz thû uuola nan gihaltês mit rehtemo libe. IV. 37, 14. in rehtemo muate irgê uns iz zi guate. III. 20, 141. thie uuega rihtet alle mit uuerkon filu rehtên. I. 23, 28. maht lesan uuerk filu rehtu. IV. 5, 60. sie sint frô rehtero dâto. V. 25, 84. — in himil farent thie gotes drûtthegana, thie rehte ioh thie guate. V. 22, 2. 4. *gerecht, gesetzlich*: duet urdeili rehtaz. III. 16, 46; iustum iudicium iudicate. Joh. 7, 24. — *Subst.*: findet ir thâr alle, uuio er (das Gesetz) thaz rehta uuolle, thaz gifrummet allaz ir. IV. 20, 33. *Davon der Comparativ*:

rehter, richtiger, besser; s. reht 2: uuir seculun unsih samanôn zi rehterên redinôn. III. 26, 11; s. Bd. 2, 294. *Davon*:

rehtes [adv.; s. Bd. 2, 377], ein adverbialer Gen.; 1. *wie es sein soll, wie es sich gehört, richtiger Weise*: giloubent sie io rehtes in lichamon kristes. IV. 29, 11. 2. *mit Recht*: quam er (Nikodemus) zi imo nahtes, thâr thâht er filu rehtes. II. 12, 5; s. thenku und Joh. 3, 2. rehtes sie githâhtun, thaz sie imo geba brâhtun. I. 17, 64.

rehto [adv.], 1. *auf dem rechten Wege*: mir folgê, ther rehto gangan uuolle. III. 23, 39. 2. *wie es sein soll, gehörig, sachgemäss, richtig*: thaz ih rehto ioh seôno giscribe dâti frôno. III. 1, 2. ir heizet mih druhtin, rehto sprechet ir thâr. IV. 11, 46. lis thir selbo iz rehto thâr. IV. 28, 18. 3. *gut, tugendhaft, gerecht*: rehto er lebêta ubaral. I. 15, 3. 4. *mit Recht*: er uuard firdamnôt, thâr man inan pinôt giunisso rehto. IV. 7, 78. 5. *sicherlich, mit Bestimmtheit, zuverlässig, unzweifel-*

*haft, in der That, wirklich*: quâdun thie knehta, iz ist ther selbo rehto. III. 20, 33. ih uuânun, thû sis rehto thesses mannes knehto. IV. 18, 7. farâmês uuir ouh rehto, nû er sô uuilit selbo. III. 23, 57. thû bist rehto thesses mannes fuara. IV. 18, 14. thie ôunarton rehto liuun filu knehto. IV. 16, 13. ih bin iz rehto, ther thû quîs. IV. 19, 52. selb sô er rehto quâti in therera selbun dâti, ni bin furdîr ih mit mannon. V. 14, 15. — *Eine andere Bethuerung verstärkend*: zaltun imo, thaz rehto in alauuâri sin sun gineran uuâri. III. 2, 28. thaz nist bî minên uuerkon, suntar rehto in uuâru bî thîneru ginâdu. I. 2, 46. ni drinku ih, rehto in uuâra, thes rebekunnes mêra. IV. 10, 5. ih ther selbo man bin, bî then ir rehto in uuâra irhuabut thesa fuara. IV. 16, 48. — *Ebenso verstärkt rehto das Adv. ubarlût*: thô uuasg er sinô henti; er uuolt sih rehto ubarlût neman ir thera leidunt. IV. 24, 26.

rehtôr [adv.; s. Bd. 2, 385], ein adverbialer Comparativ; gehöriger, richtiger, besser, geziemender; vergl. reht 2; vergl. ih uuile iz rehtôr sagên. *Notk., Ps. 143, 15*: uuir seculun unsih gote liuben ioh rehtôr gilouben. III. 26, 12; wir sollen Gott ergeben sein und auf gehörigere, bessere Art glauben als die Juden. rehtôr er iz ana-fiang, thô iz zi nôti gigiang. H 67.

\*reht-deila VP [st. f.; s. Bd. 2, 301], gleiche Theilung: ni si man nihein sô feigi, ther zuei gifang eigi, suntar in rehðdeila gispentô thaz eina. I. 24, 6 V, P rehtdeila, F rehta teila; nach gleicher Theilung; s. suntar; qui habet duas tunicas, det non habenti. Luc. 3, 11.

rehtemo [aw. m.], Recht; in der Redensart: bî rehtemen, von Rechts wegen, nothwendig: biforalâzu ih iz al, sô ih bî rehtemen scal. I. 1, 52; s. biforalâzu und vergl. sô ih be rehtemen scolta. Pfälzer Beichte 9.

\*reht-redina [st. f.; s. Bd. 2, 301], rechte Weise: oba thû in rehtredina thir unirkês elemosyna. II. 20, 9; auf rechte Art.

-reimu, s. ir-reimu.

rein [st. m.], *Schutzwehr*: bifangan si ih mit reino, thanne ih in mir iz (*das Kreuz*) zeinô in allan anahalba. V. 3, 11; *oder ist reino als Adv. aufzufassen?* mit stände dann für miti (s. d.): umschlossen sei ich damit ganz und gar, vollkommen. Ein Subst. reina neben reinî ist aus dieser Form wohl kaum aufzustellen; s. Bd. 2, 228.

reinî [adj.], 1. *rein, sauber, makellos; eigentl.*: biuuntun thia selbun lih frôno mit duachon filu reinên. IV. 35, 34. legita nan (*Christum*) thô ther eino in sinaz grab reino, ouh in alaniuz, in felisôn irgrabanaz. IV. 35, 35; reino ist Acc. sing. neutr.; über die Endung o statt a s. Bd. 2, 288; doch wäre auch die Auffassung als Adv. nicht unzulässig; s. III. 6, 12. 2. *sittlich rein, keusch*:

sîn drût ouh stuant thâr einêr mit thiar-nuduam reinêr. IV. 32, 5; in *Hinsicht der Jungfräulichkeit*. 3. *schuldlos*:

thoh sie sih uuestîn reinan ôzana then einan, giloubtun sie mêr thero sînero nuorto. IV. 12, 21; et certe noverant apostoli, quod nihil tale contra dominum cogitarent. Sed plus credunt magistro quam sibi. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 142. f.*; über reinan s. Bd. 2, 282. 4. *siindenlos*: thes selben pades suazî snachit reine fuazi. I. 18, 35. in ist sâ-lida gimeinit, in thiin ir herza reinaz eigît. II. 16, 21. thaz nuir gangên heile fon themo bade reine. I. 26, 13. 5. *stattlich, trefflich*: uneltit er managero liuto ioh zihut er se reine selb sô sîne heime. I. 1, 102; *mitunter steht ein prädikativer Acc. auch da, wo keine Beziehung auf das Objekt, sondern auf das Verbum stattfindet, also das Adv. zu erwarten wäre; ebenso*: thiin gilouba unsih rehte in thionôst sinaz rihte. I. 26, 14. thanne ir betôt, duet iz kurzlichaz. II. 21, 15. lichizera thie duent sia (*das Almosen*) lûtmâra. II. 20, 11. er deta in offan al-laz thaz giserib follaz. V. 11, 47; *nach seinem ganzen Umfange; s. den umgekehrten Fall unter hôho, lîdu, lîndo*. 6. *hoch, geistig; von der dichterischen Sprache*: ist iz prôsun slihtî, thaz dren-kit thiin in rihtî, odo metres kleinî, theist

gouma filu reinî. I. 1, 20; s. reht, rihtî. *Davon*:

reino [adv.], *rein*; 1. *eigentl.*: ther man, ther githnagan ist thie fuazi reino, nî tharf er unasgan mēra. IV. 11, 38; s. fuaz. 2. *sittlich rein*: thaz er ekordi eino lebêti sô reino. II. 4, 20. unio unola iz thên gifuar, thiô thes herzen unialtun ioh reino gihialtun. IV. 7, 68. 3. *reinlich, sauber; von dem Verse*: yrfurbent sie iz reino ioh harto filu kleino, selb sô man thurnh nôt sinaz korn reinôt. I. 1, 27. 4. *zierlich, gewählt; von der Rede*: zalt in thes ginuagi scôno inti reino ioh harto filu kleino. V. 9, 56. 5. *aufmerksam, gar wohl*: giborgên ih thes reino, thaz er nist mîn gimeino. III. 18, 16. *Ueber reino*. V. 3, 11 s. rein. *Davon der Comparativ*:

reinôr [adv.; s. Bd. 2, 385], *adverbialer Comparativ; feiner, besser*: sie ahtôtun iz reinôr ioh harto filu kleinôr. III. 20, 64.

un-reinî.

reinî [st. f.], 1. *Reinheit des Verses*: thârana dâton sie ouh thaz duam, ong-dun iro unisduam, ongduin iro cleinî in thes tihtônnes reinî. I. 1, 6; *die Dichter zeigten ihre Feinheit in der Reinheit des Dichtens, indem sie in ihren Gedichten alles vermeiden, was gegen die metrischen Regeln verstößt; s. reht und vergl. v. 27*: irfurbent sie iz reino; v. 29: ouh selbun buah frôno irreinônt sie sô scôno; *oder bezieht sich reinî auf den Inhalt, nicht auf die Form: Sauberkeit der Erfindung; s. unisduam*. 2. *feiner Sinn*: ob iz unâr zi thiin gigât, thaz man thia diuflî nî fîrstât, thero brôsmôno kleinî ioh thes brôtes reinî. III. 7, 50; *wenn es irgendwo dazu kommt, dass man den feinen Sinn des Brodes nicht versteht, den feinen Sinn, der in dem Brode liegt, das nach der Speisung der Fünftausend gesammelt wurde; s. kleinî*.

reinida [st. f.], 1. *Reinigung*: thaz hera in unorolt gisan, theist allaz fleisg bitharf thera reinida meist. II. 12, 34. 2. *Reinigkeit, Reinheit*: ir seulut io thes gigâhen, mit anlehen lûih nâhen,



mit reinidôn ginuagên zi druhtne iuih fuagen. II. 16, 24 VP, F redinôn. thaz sie biuuollane ni uuurtin, mit reinidu gisemôtin, thiô ôstoron gifehôtin. IV. 20, 6; *in reiner Weise, ohne durch den Heiden verunreinigt zu sein; Joh. 18, 28.* 3. *Reinlichkeit, Sauberkeit; oder? Trefflichkeit:* iz (das Gemach) uuas garo zioro gistreunitero stuolo, mit reinidu alsô fram, sô gestin sulichên gizam. IV. 9, 14.

“reinôn [sw. v.], *reinige, säubere; c. acc.: a) eigentl.:* thaz er filu kleino thaz sîn korn reinô. I. 27, 64. *selb sô man sînaz korn reinôt.* I. 11, 28. *b) bildl.:* sid er thârinne badôta, then brunnon reinôta. I. 26, 3. *reinôta thaz gotes hûs.* II. 11, 19. *Worin? 1) durch die Prâp.* in c. *dat.:* er reinôt iuih in seinentemo fiure. I. 27, 62. *2) durch den Instr. eines Pronomens:* in doufe, thê unsih reinôt ther ginâdigo got. I. 26, 9.

gi-reinôn. fr-reinôn.

“reisa [st. f.], *Zug, Einzug:* er reit in mitte, sô gizam, sô iz thô zi theru reist biquam. IV. 4, 39; *zu dem Zuge nach Jerusalem.* thaz thaz ros ni skrankolôti, sôer thera reisa bigunni. IV. 4, 20.

reisôn [sw. v.], 1. *mach mich auf, breche auf, erhebe mich, gehe hin; eigentl.:* thô druhtin uuolta reisôn, sîn selbes riches uuisôn. V. 16, 1. 2. *bereite, vollende; c. acc. der Sache, dat. der Person:* giuuisso, thiin uuerk bisihit si (die Liebe) ellu, si iz allaz gote reisôt ioh sinên io gizeigôt. IV. 29, 26; *für Gott; s. gizeigôn.*

gi-reisôn.

-reita, s. ant-reita.

-reiti, s. eban-reiti.

reku [sw. v.], 1. *erkläre, deute, lege aus; c. acc.:* iz augustinus rehit. V. 14, 27. *unil thû iz klemôr reken, in uutne gismeken, fon kriste scalt thû iz zellen.* II. 9, 69. 2. *ersinne, erdenke; c. acc.:* imo ist al inthekit, thaz mannes hugu rekit. II. 11, 67; *was je eines Menschen Geist ersinnt.* 3. *bringe zu stande, bewirke, erreiche; vergl. Notk., Ps. 86, 6; c. acc. und folg. Satz:* bi-

ginnent fram thaz rechen, thaz sie thaz guata thekên. V. 25, 66.

fr-reku.

“rentôn [sw. v.], *gebe Rechenschaft, lege dar; a) abs.:* bigondun sie thô rentôn forahtelên uuorton. III. 20, 87; *auf Andringen der Hohenpriester begannen die Eltern des Blindgeborenen Rechenschaft zu geben mit schüchternen Worten; s. Joh. 9, 20.* *b) c. acc.:* nist ther fon uutbe quâmi, ni se scultn her-tôn thâr iro dâti rentôn. V. 19, 9; *der dort, am jüngsten Tage nicht der Reihe nach Rechenschaft geben, Rede stehen muss ob seines Thuns, sein Thun ver-antworten muss; über den Plur. im Nebensatz vergl. nub.*

fr-rentôn.

restî — resta [st. f.; s. Bd. 2, 228],

1. *Ruhe, Rast, Frieden:* muazîn thes himilrîches niotôn, thaz heilega korn-hûs, thaz uuir ni farên furdir ûz, mit sinên unsih fasto fremnên thero resto. I. 28, 18; s. Bd. 2, 209. *paradÿses restî gebe iu zi gilusti.* S 19 V, P festî; s. d. *Namentlich die Ruhe Christi im Grabe; s. Denkm. 269:* ni thaz er (der Engel) tharagiilti, thaz er then uuog (zum Grabe) girûmti, suntar man irknâti thiô seltsânun dâti, ioh man ouh thaz uuestin, thaz krist stuant ir thên restin. V. 4, 29. *sie giuuisso ouh uuestin, thaz er stuant fon thên restin.* V. 11, 38. 2. *Ruheplatz, Ruhestätte und zwar spec. die Grabstätte Christi:* ih uuilln hiar gimeinen, uuaz thie engila bizeinên, thie in kristes grabe sâzun, thie thâr in restî frôno gizâmun sô scôno. V. 8, 3; *auch schon V. 4, 29; 11, 38 könnte diese Bedeutung angenommen werden.*

-restu, s. gi-restn.

“rettu [sw. v.], *errette, befreie; c. acc.:* ih uuolta hiar gizellen, uuio ginâdlîcho nnsih retita. IV. 25, 4. — *Wovon? steht bei Personen und Sachen im Dat. mit der Prâp.* fon: sid themo sige, then er in satanâse nam, fon themo er unsih retita. V. 16, 3. — *inan al thô betôta,* thie er fon thên freisôn retita. III. 8, 49; s. al.

fr-rettu.

\* **rev** [st. n.], *Mutterleib*; *vergl.* niginis uterum, magidi ref. *Murb. Hym.* 26, 6. 4: ist furista alles nuifhes unahismo reues thines. I. 6, 8; benedictus fructus ventris tui. *Luc.* 1, 42. fon reue thera muater sô ist er giuuhit. I. 4, 36; spiritu sancto replebitur adhuc ex utero matris suae. *Luc.* 1, 15. ist ein thîn gisibba reues umberenta. I. 5, 59. *Redensart*: fon reue irougen, *gebären*; *c. acc.*: sâlig, thiin kîndes umbera sî, fon reue iz io ni irougta. IV. 26, 38.

**ridu** [st. v.; s. Bd. 2, 6<sup>4</sup>], *siehe durch*; *vergl.* cribrans, rediuti. *St. Gall. Cod.* 9; *c. acc.*: gerôta iner selb ther unidar-  
guerto, thaz muasi er redan in thaz muat, sô man korn in sibe duat. IV. 13, 16; ecce satanas expetivit vos, ut cribraret sicut triticum. *Luc.* 22, 31; *euch das Herz, euer Herz*; s. muaz.

**rigilôn** [sw. v.], *c. reflex. acc.*; *schütze mich, beschirme mich*; *wodurch? mit der Präp.* mit *c. dat.*; *wovor? mit der Präp.* unidar *c. dat.*: nû sculun unir unsih rigilôn mit thes krûzes segonon unidar fianton. V. 2, 1.

**rihhi** [st. n.], 1. *Herrschaft, Regierung*: riat imo in nôtin, unz er nan gileitta, sîn richi mo gibreitta; mit sô samaliche sô quam er (*Ludwig*) ouh zi rîche. I. 55, 57. ni suach ih hiar nû richi noh minô gualliche. III. 18, 19; *Joh.* 8, 50; zu richi ist minaz zu ergänzen. heili thia hôhi, breiti ouh thînaz richi in thaz hôha himilrichi. IV. 4, 50; pax in caelo et gloria in excelsis. *Luc.* 19, 38. bistû zi thiin giuuhit, in themo unillen giangis, thaz richi sô bi-  
fiangis? IV. 21, 6. 2. *Reich*: selbes richi sinaz rihtit al, sôsô er (*Ludwig*) seal. I. 67, suâbo richi. S. 5 ni mag er findan nuehsales unih in allên richin. III. 13, 36. richi min nist hinana. IV. 21, 17; — IV. 21, 23; regnum meum non est hinc. *Joh.* 18, 36. biqume uns thînaz richi. II. 21, 29; adveniat regnum tuum. *Matth.* 6, 10. intfâhet, thaz er nuorahs, richi. V. 20, 69. in einunigi er nan streunita, ther richi sinaz darôta. IV. 12, 62. unir sâhun sinaz richi ioh

sina gualliche. II. 2, 33. thaz er in sinaz richi, in sina gualliche biquâmi. V. 9, 47. sie sehent sinaz richi, thie hôhun gualliche. V. 20, 82. leitta in himilgualliche, stnes selbes richi. V. 4, 53. themo sî gualliche ubar allaz sinaz richi. V. 25, 93. zi nuorolti simo heilt ioh fruma in gualliche ubar allaz sinaz richi. IV. 4, 46. leiti unsih in richi thîn. V. 24, 16. unil thû thaz richi ersezen thesên liutin. V. 17, 3. sô nuâr sô sî thîn richi. IV. 21, 27. thô druhtin uuolta reisôn, sîn selbes riches nuîsôn. V. 16, 1. sehent then gotes sun in sinemo rîche. III. 13, 42. thoher seolti bi richi sinaz irsterban. IV. 12, 56. thâr scouuôt er sîn rîchi, thaz hôha himilrichi. V. 18, 11 tharbên seônes riches, thes himilriches. III. 26, 22. firliche in sînes riches, thes himilriches. S. 37. in mines fater rîche. IV. 10, 8; V. 18, 8. lâz thaz lib minaz in seôni richi thînaz. IV. 31, 20. nist, thaz in themo rîche iaman irsiechê; thaz tôd inan bisufiche in themo rîche. V. 23, 250. 260. er nam in tôdes rîche sigi kraftliche. V. 4, 49. 3. *Gegend, Land*: bigan er suliches zi ente thesses riches. IV. 20, 29 VP, F lantes; incipiens a Galilaea usque huc. *Luc.* 23, 5. quâdun sumiliche fon themo rîche. III. 16, 49; dicebant quidam ex Jerosolymis. *Joh.* 7, 25. thô sprâchun sumiliche ir themo rîche. III. 24, 73. unill ih hiar redinôn thiin seltsânun nuuntar, fon themo nuuntarliche, thiin er deta hiar in rîche, unz er uas in nuorolti. III. 1, 3; *im Judenlande*. sprechent hiar in rîche thie liuti. III. 12, 17. nist ackar hiar in rîche, nub er zi thiin nû bleichê. II. 14, 106; videte regiones, quia albae sunt jam ad messem. *Joh.* 4, 35. 4. *Welt, Erde*: nist fiant hiar in rîche, nub er hiarfora intuufiche. V. 2, 11. ni lâz queman thaz in muat min, theih hiar gidue in rîche unih thes thir ni lichê. V. 24, 8. sîn zit, quad, noh ni quâmi, er sih mit gualliche irougti in themo rîche. III. 15, 18.

ard - richi. himil - richi. kunig - richi.  
betar - richi. nuorolt - richi.

**rihhi** [adj.], *reich, begütert, mächtig*;  
a) *abs.*: er gideta sie filu rîche. IV. 7, 82;



s. *Matth. 25, 14.* nist man nihein sō rīchi, ther stige in himilrīchi. II. 12, 61. ni uuāri thū io sō rīchi ubar uuorolt-rīchi, thoh thū es thār biginnēs. V. 19, 59; *nicht warst du je so reich auf der Welt, dass du dich am jüngsten Tage loskaufen könntest, obgleich du es dort versuchen möchtest.* — *Attributiv zu:* man. III. 3, 13; V. 19, 49. kuning. V. 20, 13. thegan. IV. 35, 21. lantualto. I. 27, 9. ih meuu mariun, kuningin thia rīchun. I. 3, 31. b) *mit der Präp. mit c. dat.:* uuir unsih muazīn samanōn zēn gotes drūttheganon, mit uuerkon filu rīche zi themo hōhen himilrīche. I. 28, 12. — *Subst.:* salomōn, ther rīcho. II. 22, 15. gab armēr ioh ther rīcho ant-uurti gīlīcho. I. 17, 36. arme ioh rīche giangun imo gīlīche. I. 27, 8; V. 16, 29. fona hōhsedale zistiaz er thie rīche, gisidalt er in himile thie ōtmuatige. I. 7, 15. skalka ioh thie rīche. V. 19, 53; *Hohe und Niedrige.* 2. *prūchtig; vergl. magnificus, rīhhēr. Emmer. Cod. 29:* thaz si zi hīerosolimu stat filu rīchu. II. 14, 60. 3. *glückselig; beatus, rīhhēr. Tegerns. Cod. 10:* sie uuerdent filu rīche in themo himilrīche. II. 16, 31. nuurtun in thiō sēla filu rīche in themo himilrīche. V. 23, 70; s. *Bd. 2, 285.*

rīlhi-duam [st. m.; s. *Bd. 2, 143*], 1. *leidenschaftliches Verlangen nach Besitz, Habsucht:* spuan er ienan zi ubarmuatī, zi gīrt ioh zi ruame, zi suāremo rīchiduame. II. 5, 8; antiquus hostis contra primum hominem parentem nostrum in tribus tentationibus se erexit. Quia hunc videlicet gula et avaritia et vana gloria tentavit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 23. d.* 2. *Reichthum:* sie (*die Franken*) eigun in zi nuzzī sō samalīchō uuizzī, in felde ioh in uualde sō sint sie sama balde, (eigun) rīhiduam ginuagi, ioh sint ouh filu kuani; zi uuāfane snelle, sō sint thie thegana alle. I. 1, 63. 3. *Recht zu gebieten, Herrschaft; vergl. anno quinto-decimo imperii Tiberii; in themo finftzehenten iāre thes rīhtuomes Tiberii. Tat. 13, 1:* allēn sīnēn kindon sī rīchiduam mit minnōn, sī zi gote ouh minna

thera selbun kuninginna. I. 83; *allen Kindern Ludwigs sei Herrschaft und Liebe verliehen, Ludwigs Kinder sollen zur Regierung gelangen und geliebt werden (dass mit zur Verbindung zweier Begriffe dient, s. d.); es sei der Königin gleichfalls Liebe in Gott verliehen, die Königin soll gleichfalls geliebt werden; dass man O. den sonderbaren Wunsch: auch der Königin sei Liebe zu Gott, auch sie soll Gott lieben, nicht in den Mund legen darf, ist doch wohl selbstverständlich. Da aber hier minna passiv gebraucht ist, muss es auch in der vorhergehenden Zeile so genommen werden. Sonst könnte man erklären: Ludwigs Kindern sei Herrschaft verliehen und liebevolle Stimmung, Eintracht, Friede.*

rīlhi: ōn [sw. v.], *herrsche:* er rīchi-sōt githiuto kuning therero linto. I. 5, 29; *als König: prädikativer Nom. s. gihaltu, quimu.*

rīhhu [st. v.], 1. *ahnde erlittenes Unrecht, strafe, verfolge; a) c. acc. der Person:* thō man zi imo thaz thō sprah, er slug sie ioh sie rah. IV. 6, 21. b) *c. acc. der Sache:* thie liuti rāchun thō iro zorn, thes thāhtun sie ēr iu filu forn. IV. 17, 25; *das Volk ahndete das, worüber es aufgebracht war, worauf sie früher schon lange vorher gesonnen hatten; vergl. daz si gerochen hetin ir zorn. Genes. 50, 43; gerochen hete Hagene Brünhilde zorn. Nib. 954, 4.* ni tharft thū thes nuht frāgēn, ni biginnent sie thār (*am jüngsten Tage*) bāgēn, thaz zurnen odo iz rechen odo iauuht thes gisprechen. V. 20, 34. *An wem? wird durch die Präp. in ausgedrückt; a) c. instr.; bei Sachen:* ni rih sunta minō in thiū, suntar mir uuizzī lth zi thiū. III. 1, 29. b) *c. dat.; bei Personen:* iagilīh in imo rah, thaz er then sambazdag fīrbrah. III. 5, 8; *statt des Acc. der Suche steht ein Satz. 2. c. reflex. acc.; nehme für mich Rache, verschaffe mir Genugthuung:* ni unolt er nuht thes sprehan, thoh er sih mohti rechan. III. 19, 27. mit ubilemo unillen bigondun sie sih rechan. III. 22, 42.

An wem? woran? man Rache nimmt, wird durch die Pröp. in ausgedrückt; a) mit dem Dat.; bei Personen: thiō sunta, thiō unsih stechent ioh sih in uns rehent. IV. 25, 5. then sie hiar gi-döttun, in themo sie sih rāchun. V. 4, 44. b) mit dem Instr.; bei Sachen: ni uuānet, thaz gizāmi, thaz ih zi thiū quāmi, ih mih in thiū rāchi, then uuizzōd firbrāchi. II. 18, 2; dass ich dazu gekommen sei, dass ich mich daran räche, das Gesetz breche, dass ich mir an dem Gesetz Genugthuung verschaffe und es breche (das Subst. ist wie öfter [s. er, giladōn] nachgestellt und in dem vorausgehenden parallelen Satze durch ein Pronomen angedeutet), dass ich das Gesetz verfolge und breche. ni duēmēs, quādun se, uuertisal thes uuerkes, in thiū unsih ouh ni rechēn, — thaz uuir sa ni brechēn — undar uns ni flizēn, uuir sulih uerk siēn. IV. 28, 13; lässt uns dem Kleide Christi keinen Schaden zufügen, wir wollen uns an demselben auch keine Genugthuung verschaffen, wir wollen an demselben unsern Unmuth nicht auslassen, — dass wir dasselbe nicht zerreißen — uns nicht bemühen, ein solches Werk zu zerschleissen; der Satz thaz uuir sa ni brechēn ist nicht abhängig von rechēn, sondern parenthetisch aufzufassen.

gl. rēba.

rihti [st. f.], 1. Geradheit; Eigenschaft der prosaischen Rede; s. reht: uuanana sculun francon einon thaz bi-uuankōn, ni si in frenkisgon biginnēn, sie gotes lob singēn? nist si sō gisungan, mit regulu bithuungan, si habēt tho thia rihti in scōneru slihti. I. 1, 36; die fränkische Sprache ist wohl metrisch nicht so (wie v. 21—30 angegeben) ausgebildet, aber in prosaischer Rede (dass sich v. 36 nur darauf bezieht, folgt aus I. 1, 19, wo slihti und rihti ausdrücklich als Eigenschaften der Prosa hingestellt werden, gegenüber der kleini und reini, welche der Poesie zukommen) besitzt sie Geradheit in schöner Einfachheit; s. bithuingu, giāngu, regula und unten I. 1, 19. 2. Gerechtigkeit;

vergl. justitia, rihti. Notk., Ps. 30, 9: in uuithi inti in rihti fora stueru gisihti alle dagafristi, thi er uns ist lihenti. I. 10, 17; in sanctitate et justitia coram ipso omnibus diebus nostris. Luc. 1, 75. suachet thes himilriches rihti. II. 22, 29; quaerite primum regnum dei. Matth. 6, 33. Adverbial: in rihti, 1. mit Recht: filu thero liuto giloubta ioh sprāchun ouh in rihti, uuoio thaz uuesan mohti, thaz selben kristes guati mēra uuuntar dāti. III. 16, 70. 2. geraden Weges, gerade aus; vergl. in directum, in rihti. Reich. Cod. 99: ilent in rihti zi kristes bigihti. V. 6, 38. gizeli, theih faru in rihti in sīnes selb gisihti, in frōnisi gisiunes thes druhtines mīnes. V. 7, 61. Auch bildl.; geradezu, ohne Umschweif: quedēmēs in rihti, thaz iz lobosamaz si. III. 26, 13. fernemet sār in rihti, thaz krist ther brütigomo si. II. 9, 7. ist iz prōsun slihti, thaz drenkīt thi in rihti; odo metres kleini, theist gouma filu reini. I. 1, 19; die Einfachheit der Prosa, die einfache Prosa (statt eines attributiven Adj. steht ein Subst. mit abhängigem Gen.; s. regula, bittiri) labt dich ohne Umschweife, in direkter, ungewundener, verständlicher Weise, die Prosa ist einfach und gerade (s. oben 1), es kommen in ihr die künstlichen Wendungen und versteckten Beziehungen nicht vor wie in der Poesie; — die Feinheit des Metrums, das feine, zierliche Metrum (vergl. non quo series scriptionis hujus metrica sit subtilitate constricta. ad Liutb. 79) gewährt einen gar hohen Genuss, alles metrische ist fein und hoch. 3. eben, gerade; a) von dem Orte: thaz ir stēt in rihti in mīneru gisihti. IV. 7, 88. thaz ih thir lichē ioh freue in rihti in thīneru gisihti. I. 2, 44. uns klībent hiar in rihti managō ummahti; thurst inti hungar, thiū ni derrent uns thār. V. 23, 77. thaz uuir uuesēn blide in themo ēuuinigen libe mit scal-kon thīnēn iamēr, in himilriche in rihti. II. 24, 44. b) von der Art; nur, eben: ni stuant thiū maht thes aufges in menigi thes heries; iz uuas al in rihti in sīnes einen krefti. IV. 12, 60. thaz sie lāsun



er in rihti in thero buahstabo slihti ioh nuzzun thô thie sine, sô nû uuazar ist bî uuine: deta er iz scônâra, uuir gouma es neman unollên, sô uuin ist uuidar brunnen. II. 10, 9. *Ebenso wahrscheinlich:* thaz giscrîp in rihti irfulli thû io mit mahti, sô kualist thû thih mit brunnen redihafto; ioh hugi filu harto thero geistlichero uuorto, sô drenkist thrahta thîne mit frônîsgemo uuîne. II. 9, 91; *vielleicht ist aber hier in rihti im Sinne von: gerade, unmittelbar, buchstäblich zu nehmen; dann entsprechen sich* geistlichero uuorto und in rihti, *wie uuine und brunnen; aus allen Kräften erfülle die Schrift buchstäblich, den Wortlaut der Schrift:* zugleich bedenke die Worte in geistlichem Sinne. 4. *schlechterdings, sicher, jedenfalls, offenbar:* sint unsu uuort in rihti in sineru gisilhti. V. 18, 15.

gi-rihti. uuege-rihti.

rihtu [sw. v.], 1. *leite, lenke, führe;* c. acc.: druhtîn, nû rihti mih gimuato. III. 7, 1. thû druhtîn rihti uuort mîn. I. 2, 32. er selbo rihte mir thaz uuort. IV. 1, 5; *mir das Wort, mein Wort.* — *Mit Angabe:* 1) *wo? durch die Präp.* in c. dat.: nôê, ther thia arca sinên kindon rihta in thên undôn. I. 3, 11-2) *wohin?* a) *durch die Präp.* zi c. dat.: er leitit thih zer heimuuisti ioh rihtit unsih alle zi themo kastle. IV. 5, 36. ellu thisu uuuntar zeigôt imo iz (*das Kreuz*) suntar, iz rihtit uuoroltenti zi sines selbes henti. V. 1, 40; *reicht es in seine Hände, weist es ihm zu;* omnia sibi subjugavit. *Alcuin. de div. off. c. 18.* zi gote rihta siru muat. I. 16, 3. zi uns riht er horn heiles, riht er zi uns ouh heilant. I. 10, 5, 9; et erexit cornu salutis nobis, salutem. *Luc. 1, 69, 71.* rihta genêr scôno thie gotes liuti, sô duit ouh therêr ubar iâr emizên zi guate io heilemo muate. L 59; *duan, welches ein vorausgehendes Verbum vertritt, wird gleich diesem construiert; David führte das Volk Gottes, so führt auch Ludwig zum Guten; s. duan.* b) *durch die Präp.* in c. acc.:

er unse fuazi ouh rihte in sine uuega rehte. I. 10, 26. thiin gilouba unsih ouh rehte in thionôst sinaz rihte. I. 26, 14 V7, P *irrig* uns; *über den prädikativen* Acc. rehte s. reini. c) *durch einen Satz:* rihti pedi mino, thâr sin thie drûta thîne. H 7. d) *durch eine Partikel:* ther fou gote ist, ther hôrit uuort sinaz ioh rihtit filu frua sîn selbes herza tharzua. III. 18, 8. rihte ine pedi thara frua ioh mih gifuage tharzua. S 39; *da O. den Wunsch nicht ausgesprochen haben kann, dass Gott dem Bischof Salomo sein Reich verleihen möge, und dass er dessen Pfade bald dahin lenken möge, so muss frua, obgleich am Schlusse der ersten Halbzeile stehend, zur zweiten gezogen werden: bald füge er auch mich dazu; vergl. II. 13, 11; III. 18, 62; IV. 12, 33; V. 16, 22.* 2. *richte zu, bereite;* c. acc.: thie uuega rihtet alle, thie ze herzen iu gigange. I. 23, 27; *parate viam. Luc. 3, 4.* — *Wen? rihtet gote sinan* pad, sô ther forasago quad. I. 27, 42; *dirigite viam domini. Joh. 1, 28.* thû scalt druhtîne rihten uuega sine. I. 10, 20. thie uuega rihta er imo ubaral, sô man hêreren scal. I. 3, 50. ther gote rihta sine uuega, sôs iz zam. II. 7, 8. 3. *regiere, lenke, beherrsche;* a) c. acc.: ludonniç ôstarrichi rihtit al; thaz rihtit thiin sin giuualt ellu. L 2, 4. selbaz richi sinaz al rihtit scôno, sôsô er scal. L 67. ther rihtit himilrichi. V. 1, 44. b) *mit folg. Satz:* krist, er rihtit, thaz in uuorolti ist. II. 4, 67. — *Auch in:* êr mâno rihti thia naht. II. 1, 13. thû uueltist thes selben urdeiles, rihtis selbo thû then dag, then man biuunkôn ni mag. V. 24, 14; *du regierst den Tag, hast Macht über den jüngsten Tag; oder? du ordnest diesen Tag an; s. 4.* 4. *weise an, bestimme, ordne an;* c. acc. und folg. Satz: ther lôz rihtit unsih al, uueliches siu (*die Tunika*) uuesan scal. IV. 28, 12. thô er mo firbôt thiô dâti, thaz er ni suntôti; thô riht unsih thiin redina, thaz uuir uns uuartên thanana. III. 5, 5. 5. *lege dar, erkläre;* c. acc.: thaz uuir ni missifiangin, rihta uns then sin therêr gotes drûtman. II. 11, 42;

damit wir nicht fehlgreifen und nicht fehlgehen, erklärte uns der Liebling Gottes, Johannes, gar deutlich den Sinn der Worte: solvite templum hoc et in tribus diebus excitabo illud; er sagt nämlich Joh. 2, 21: illa autem dicebat de templo corporis sui. 6. *belehre jemanden über etwas; c. acc. der Person, gen. der Sache:* ziu thū frāgēs mih? thie selbun rihent es thih, in thiu si es frāgēs nuollēs. IV. 19, 11; interroga eos, qui audiunt. Joh. 18, 21. unaz nuollēt ir uñ, quad er, thes, ih rihēt es iuh alles. III. 20, 123; dixi vobis jam et audistis. Joh. 9, 27. er gab in thes suazzaz antouurti, rihē sie es, thoh nuht sies nī firnāmin. III. 18, 38; s. Joh. 8, 54. *Redensart:* zī nuēge rihēn, *auf den rechten Weg führen; s. Notk., Ps. 24, 8; c. acc.:* ih bin selbes boto sin, forā imo ist botascāf ouh mīn, thaz ih fon niunhtē then lūt zī nuēge rihē. II. 13, 8; *dass ich vom Nichtigen, oder: vom Verderben die Leute auf den rechten Weg führe; s. Joh. 3, 28.*

gi-rihtu, ir-rihtu.

rīm [st. m.], 1. *Menge; c. gen.:* unaz thaz nezzi zeinit, ther rīm thero fīgo meinit. V. 14, 19; s. Joh. 21, 11. 2. *Rechnung, Berechnung:* unard after thiu irscritan sār, sō moht es sin, ein halp iār, mārōdo after rīme thria stunta zuēne. I. 5, 2; *nach der Berechnung, der Rechnung gemäss, wie man zu rechnen pflegt.* thes nist zala noh ouh rīm, unio manag ununtar ist sin. III. 14, 1; *davon gibt es weder Zahl noch Rechnung, es kann weder gezählt noch berechnet werden.*

-rimu, s. gi-, ir-rimu.

rind [st. n.], *Rind:* thaz unarf er allaz sār in houf, thaz sie firmidin thār then kouf; thiu scāf ioh thiu rindir; nī hangta er in iz furdir. II. 11, 16; *aus unarf in houf ist ein Verbum zu scāf ioh thiu rindir zu ergänzen.*

ring [st. m.], 1. *Reif, Kranz; vergl. corona, ring. Tegers, Cod. 10:* sartzun sie imo in houbit then selbon thurninan ring. IV. 22, 21; *die Dornenkrone; s. Joh.*

19, 2. 2. *der Kreis, den jene bilden, welche zu einer Verhandlung oder zum Gericht zusammenkommen:* leitun sie nan ubar thaz, thār thaz hērōti uas, tharā zī themo thinge, zī thero furistōno ringe. III. 20, 54. thara zī themo ringe ioh zī themo selben thinge quam mihl unoroltmenigī. III. 25, 3. in mittemo iro ringe sō sprah ih zī iro thinge. IV. 19, 8. brāhtun sia thō in thaz thing, thara in mitten then ring. III. 17, 9; statuerunt eam in medio. Joh. 8, 3. sō sezzit er thie guate blidlichemo muate in zesumo ringe zī themo selben thinge. V. 20, 56; *so stellt er die Guten mit freudigem Gemüthe auf die rechte Seite des Kreises.* 3. *Thierkreis:* er ubarfuar sār zī theru stullu thiu zuelif zeichan ellu in themo nahalden ringe. V. 17, 28; *in dem geneigten Kreise; s. zeichan.*

ord.-ring. umbi-ring. unorolt-ring

-ringi, s. gi-ringi.

\*ringōn [sw. v.], *c. reflex. acc.; stelle mich auf, reihe mich, ordne mich:* nī tharft thū thes nuht frāgēn, nī biginnēt sie thār bāgēn, odo iauuht tharaingegini murmlō thiu menigī, suntar sār sih ringōt, sō druhtin iz githingōt. V. 20, 36; s. thie sceidit er iagiunedar halb sin. V. 20, 31.

ringu [st. v.], *kämpfe, streite; eigentl. und bil II; a) mit der Pröp. uuidar c. dat.:* auānent sie, thaz uuir then urheiz dātū ioh uuir thes biginnēn, thaz uuidar in ringēn. III. 25, 20. nist lūt, thaz es biginne, thaz uuidar in ringe. I. 1, 81. nī mag diufal thara ingegin sīn, thār ir gineonet namon mīn, sō uār ir es biginnēt, ir uuidar imo ringēt. V. 16, 44. ther uuidar gote ringet, ist er io in hōnlicheru zālu. II 73; *der Relativsatz ist vorangestellt. b) mit einer Partikel:* sō druhtin gibōt, sō seāl iz uuesan, nist in themo thinge, ther tharaingegin ringe. V. 20, 48.

rinnu [st. v.], *fliesse, rinne:* sār gab stal mēr zī rinnanne thār, sō sualta sār thes guates, brunno thes bluates. III. 14, 27; et confestim stetit fluxus sanguinis ejus. Luc. 8, 44. thaz druhtin



selbo nuolta, bi unsih sterbau scolta, ioh sines bluetes rinnan uns sicherheit giuunnan. III. 25, 36; *über den Inf.* s. drinku.

gi-rinnit.

**rinta** [sw. f.], *Rinde*: thaz deta druh-tiu, thô er thia krustun firsleiz, thaz man thia fruma thâr gisah, thô er thia rintun firbrah. III. 7, 32; s. sens.

**rinu** [st. v.], 1. *treffe, berühre*; c. acc.; a) *eigentl.*: si gerötun inan zi rinanne. II. 15, 7; turba quaerebat eum tangere. *Luc. 6, 19.* zi thiū scalt thū mih rinan. I. 25, 7. sie unuungstun, muasîn rinan thoh sînan tradon einan. III. 9, 9; ut vel fimbriam vestimenti ejus tangerent. *Matth. 14, 36.* ist thiū akus iu giunezzit, ouh harto gislmit themo, then si rinit. I. 23, 52. berga sculun suinan, ther nol then dal rinan. I. 23, 23. thef douf uns allên thîhit, thaz unazar ist giuulhit, sid druh-tin krist quam uns heim inti iz mit sînên lidîn rein. I. 26, 2. b) *bildl.*: er thâhta, er ingang therera nuorolti bisperrit selbo habêti, then ingang ouh ni rine, ni si ekordi thie sine. II. 4, 10; *den Eingang soll auch keiner berühren.* unz ther dag seinit, ioh naht inan ni rinit. III. 20, 15; *so lange der Tag erglänzt, und die Nacht ihn nicht berührt, unterbricht.* dag inan ni rinit, ouh sunna ni biseinit. I. 11, 49. ni firnimist thū, uuanana thih rîne thie selbun kunfti sine. II. 12, 46; non scis, unde veniat et quo vadat. *Alcuin. in Joh. pag. 491; über den Sing. des Verbuns bei plur. Subj.* s. birnu. thaz thaz korn seine, int iz gabissa ni rine. I. 27, 66; *dass das Korn hervorschimmere, und es der Staub nicht berühre, und kein Staub darunter sei, deshalb reinigt er es.* thô zalt in thiū sîu guati thiô selbun arabeiti, thie sie scoltun rinan. IV. 7, 14; *die sie berühren, treffen sollten, denen sie sich unterziehen, die sie erleiden, denen sie ausgesetzt sein sollten.* in finsteremo iz seinit, thie sunûgon rinit, sint thie man al firdân, ni mugun iz bîrlan. II. 1, 47; *das Licht scheint in der Finsterniss, berührt,*

*umgibt die Sündigen, es sind aber die Menschen ganz verderbt, vermögen es nicht zu fassen; tenebrae stulti sunt et iniqui, quorum caeca praecordia, lux aeternae sapientiae, qualia sint, manifeste cognoscit, quamvis ipsi radios ejusdem lucis nequaquam capere per intelligentiam possint. Alcuin. in Joh. pag. 468; das Folgende:* veluti si quilibet caecus jubare solis perfundatur, nec tamen ipse solem, cujus lumine perfunditur, aspiat, drückt O. durch die Verse aus: sie bifiang iz alla fart, thoh sie es ni nuurtin anauuart, sô iz blintan man birnit, then sunna biseinit. II. 1, 49. 50; *allseitig hat es (das Licht) sie (die sündigen Menschen) umgeben, doch werden sie es nicht gewahr, wie es den blinden Mann berührt, wenn ihn die Sonne bescheint, allseitig hat es sie umgeben, wie es den Blinden umgibt, wenn ihn die Sonne bescheint; aber sie werden es so wenig gewahr, wie der Blinde.* liht, thaz thâr seinit inti alla nuorolt rinit. I. 15, 19. — sâr sô thaz irseinit, uuaz mih fon thir rinit, sô ist thir allen then dag thaz herza filu rinag. II. 8, 19; *sobald das sich zeigt, klar wird, was mich von dir berührt, was ich von dir an mir habe, was dir mit mir gemeinsam ist, sagt Christus zu Maria; quid divinitati cum tua carne, ex qua carnem suscepi, commune est? — venit autem hora, ut quod sibi et matri commune esset, ostenderet. Alcuin. in Joh. pag. 482.* 2. *greife an, taste an*; c. acc.: nû sie thaz ni mident, sô hôhan gomon rinent, uuaz duit thanne iro frauili theru mîneru nidiri? V. 25, 75; *die Sätze sind coordinirt statt subordinirt.*

bi-rinu.

**riomo** [sw. m.], *Riemen*: sô hôh ist gomaheit sîn, thaz mih ni thunkit, megî sîn, theih scuabriomon sine zinbintanne birine, oda ih gikneue zi thiū, thaz ih inklenke thio riomon, thier gischrenke. I. 27, 60; veniet autem fortior me, cujus non sum dignus solvere corrigiam calceamentorum ejus. *Luc. 3, 16.*

scuah-riomo.

risi [st. m.], *Riese*: er quam sô risi hera in lant ioh kreftigêr gigant. IV. 12, 61.

-riso, s. betti-riso.

ritu [st. v.], *reite*: gistuant er thô gibatian, uuant er thâr uolta ritan, thaz sie thes gizilôtin, imo einan esil holôtin. IV. 4, 5. er reit in mitte, sô gizam. IV. 4, 39.

umbi-ritu.

-riuna, s. gi-riuna.

riuzu [st. v.], 1. *weine; eigentl.*: maria stuant âzana thes grâbes, rôz. V. 7, 1. thie muater thie ruzun. I. 20, 9. thie liuti alle ruzun. III. 24, 54. frâgêta er sa, ziu si ruzi. V. 7, 47. er sa riazan gisah. III. 24, 53. ungimacho riuizist. V. 7, 20. quam thô druhtin thara riazentêr. III. 24, 63; s. quimu, faru. 2. *trauere, wehklage, bin traurig*: ni riazê iuer herza. IV. 15, 3. riuizit thir thaz herza thuruh mihila smerza. I. 15, 48; *dir das Herz, dein Herz*. riuizit mir thaz herza. III. 1, 18. — *Wornach? durch eine Partikel*: ni mugun siez bibringan, ni iz uuerde thâr infangan, suaznissi managaz, thie hiar githionôtun thaz, thie anthere iz ni niazent, tharaafter iamêr riazent. V. 20, 52; *jammern immer darnach*. — *Mit prädikativem Nom.*: nû riazan elilente in fremidemo lante. I. 18, 16. 3. *beweine; a) c. acc.*: si then liobon bruader rôz. III. 24, 48. ni riezet ir thaz minaz lib. IV. 26, 29; nolite flere super me. *Luc. 23, 28*; minaz lib *umschreibt die Person*. ni durfut ir nan riazan. V. 4, 48. in muat in iz ni lâzên, ouh uuiht inan ni riazên. V. 4, 63; *sie sollen sich nicht einfallen lassen, ihn zu beweinen; der zweite Satz steht parallel statt abhängig. b) c. acc. und folg. Satz*: uânû, sie ouh thaz ruzin, uunaz sie imo uunizîn. IV. 26, 6. 4. *betraueren, bereue; c. acc.*: thaz mugun uuir iô riazan. I. 18, 11. sô uuer sunta sinô riuizit. I. 24, 16. thie hiar thia sunta riezent. V. 23, 7.

bi-riuzu. gi-riuzu.

riwa — riwi [st. f.; s. Bd. 2, 229], 1. *Reue*: zi giloubu gifiangin, in riuua

gigiangin. I. 23, 11. biginnit thanne ueuechên, mit riuuu sih irbleichên. V. 6, 37; *reuevoll; oder: aus Reue*. 2. *schmerzliche Empfindung, Leid, Verdruss*: iz ruarit sinô brusti mit mihilên riuôn, sô er iz (*das Gute*) biginnit seouuôn. V. 25, 60. 3. *Aeusserung des Schmerzes, Wehklagen*: mit mihilôn riuuôn zalta imo thaz ira sêr. III. 10, 7. 4. *traurige Lage, Schmerz, Jammer, Unglück*: thaz uuir unsih in thên riuuôn ni muazin biseouuôn. I. 28, 4. ginâdô in therera riuuui thînera muadun thiuvu. III. 10, 30. uuoelt er in thên riuôn thaz enti biseouuôn. IV. 18, 4. ni uolta si in thên riuôn thara zi in biseouuôn. IV. 33, 4.

riwag [adj.], *traurig, betriibt*: sâr sô thaz irseinit, uunaz mih fon thir rinit, sô ist thir allen then dag thaz herza filu riuag. II. 8, 20; s. *Joh. 2, 4*.

riwôn — riwên VP [sw. v.; s. Bd. 2, 68], *beklage; c. acc.*: ni uûârûn in thên liutin, thie sulih (*dass man den gekreuzigten Christus schmähte*) riuuêtin. IV. 30, 36. — *c. reflex. acc.*; *zerknirsche mich*: thô sealt thih iô mit driuôn fora gote riuuôn. I. 23, 43. manni-lh sih riuuô. I. 23, 55.

bi-riouên.

riwu [st. v.], 1. *geberde mich kläglich*: sih kêrent sie zi guate, biginnent thaune (*wenn sie sich bekehren*) riuau ioh iro brusti bliuan. V. 6, 42. 2. *beklage, bejammere; c. acc.*: thie dâti sie thô ruuun ioh iro brusti bluun. IV. 34, 21. 3. *bewege zum Mitleid, jammere; c. acc. der Person, welche etwas jammert, welche mit etwas Mitleid hat*: ginâda sinô uûârûn, thaz uuir nan harto ruuun. I. 10, 23; *es war seine Barmherzigkeit, dass wir ihn so sehr jammerten, dass er so sehr Mitleid mit uns hatte*. rou thiô sinô guati thie uûênegun liuti, thero iungorôno zâla. IV. 12, 3; *die unglücklichen Menschen jammerten seine Güte, seine Güte, er hatte Mitleid mit den unglücklichen Menschen; das Verbum ist im Sing. auf das Subj. im Plur. konstruiert, s. birinu*; thiô sinô guati *umschreibt die Person; s. guati*.



rîzu [st. v.], *reisse, schreibe; womit?* durch die Präp. mit c. dat.: selbo druhtîn nidarsah, thô man zimo thiz gisprah, in êrdu thô mit themo fingare reiz. III. 17, 36; Jesus autem inclinans se deorsum, digito scribebat in terra. Joh. 8, 6; mit sinemo fingare screib in êrdu. Tat. 120, 4. er sâr sih nidar-neigta, mit themo fingare auur reiz. III. 17, 42; et iterum se inclinans scribebat in terra. Joh. 8, 8.

rôma [n. pr.]: themo zi rômu druhtîn grap ioh hûs inti hof gap. S 90. gîbôt iz ther keisor fona rîmu. I. 11, 2.

rômâni [n. pr.]: sô quement rômâni ouh ubar thaz, nement thaz lant allaz. III. 25, 15; venient Romani et tollent nostrum locum et gentem. Joh. 11, 48. sâr kriachi ioh rômâni iz machônt sô gizâmi. I. 1, 13. sie (*die Franken*) sint sô sama chuani selb sô thie rômâni. I. 1, 59.

romên [sw. v.], *bausche?* bisah si iz (*die Liebe das Kleid Christi*) thrâto liublichô, giuuaralichô in thrâti thaz seltsâna giuuâti, thaz thâr uuiht ni romêti, sô er sih iz analegiti, biquâmi zioro thaz frôno gifank. IV. 29, 37.

ros [st. n.], *Lastthier*: sie imo then uueg thagtun; thaz dâton sie bî nôti, thaz ros ni skrankolôti. IV. 4, 19; in Bezug auf den Esel, auf welchem Jesus beim Einzug in Jerusalem ritt; Matth. 21, 7.

rôsa [st. f.], *Rose*: thâr blüent thir io lilia inti rôsa. V. 23, 273.

rôt [adj.], *roth*: giang krist mit rôtemo gifange. IV. 23, 5; purpureum vestimentum. Joh. 19, 5. zeinôt ouh thiô dâti thaz purpurîn giuuâti, ther selbo duah rôto. IV. 25, 10; s. Marc. 15, 17; Matth. 27, 28. sie nâmun kuniuglîh giuuâti, filu rôta purpurîn. IV. 22, 24; *purpurrothes*.

rotta [sw. f.], *Rotte*: sih thâr (*im Paradiese*) ouh al ruarit, thaz organa fuarit, lira ioh fidula ioh managfalta suegala, harpha ioh rotta. V. 23, 199; s. sang.

-roubi, s. gi-roubi.

roubôn [sw. v.], *beraube*; c. acc.: uuaz, uuânist, themo irgange, ther anderan roubôt thanne? V. 21, 10; quale iudicium erit illi, qui facit et rapinam. Arab. Maurus in Matth. pag. 140. b.

-roufu, s. thana-roufu.

-rouh, s. wî-rouh.

rouhu [sw. v.], *beräuchere*; c. acc.: ingiang er thô scioro, mit zinseru in henti, thaz hûs rouhenti. I. 4, 20.

rôzag [adj.], *traurig, betriibt; vergl.* ploratus, hrôz. Beich. Cod. 111: firtlîlôt in rôzagaz herza. II. 16, 12. ni fand in thir ih ander guat, suntar rôzagaz muat. I. 18, 29. sâlig sint, thie rôzagemo muate. II. 16, 9; — IV. 32, 3; V. 6, 41. 50. mit rôzagên gidrahtôn. V. 5, 20.

ruadar [st. n.], *Ruder; bildl.*: nû uuill ih thes gifizian, then segal nidarlâzan, thaz in thes stades feste mîn ruadar nû gireste. V. 25, 6.

-ruofti, s. ana-ruafti.

ruafu [st. v.], 1. *rufe*; a) *abs.*: ir biginnet thanne ruafan ioh innan erda sliafan. IV. 26, 47. sô sie nan gisâhun, sô rîafun sie alle gâhun. IV. 23, 15. si quam ruafenti. III. 10, 5. gab thes ruafennes stal. III. 11, 20. — stimma ruafentes in uuastinnu uualdes. I. 23, 19; vox clamantis in deserto. Luc. 3, 4. ih bin uuastuualdes stimma ruafentes. I. 27, 41; ego vox clamantis in deserto. Joh. 1, 23. frumi thaz uuilb, thaz si after uns ni ruafe. III. 10, 20. rîaf er ubarlût, thâr iz hôrta ther liut. III. 16, 61. b) *mit folg. unabhâng. Satz*: rîafun filu heizo: crûzô. IV. 23, 18. rîaf er thô filu fram: druhtîn mîn, ziu irgâzi thû mîn? IV. 33, 15. thô rîaf ther liut: nim thana thih. IV. 24, 29. 2. *rede*: deta, thaz stumme rîafun. III. 1, 13. 3. *behauppte, sage; mit folg. Satz*: thaz nîaman thâr ni rîafi, thaz uuiht thâr missihulli thes Mchamen folli. IV. 29, 47. 4. *flehe an, rufe an*; a) *abs.*: thie mit giloubu rîafun. III. 9, 13. b) *wen?* 1) *durch die Präp.* zi c. dat.: biginnent zi gote ruafan mit mihilên flôn. V. 6, 47. bî thiu ruafu ih zi thir. III. 10, 9. bigan

zi druhtine ruafan. IV. 18, 39; thō sin githigini zi imo rīaf. III. 14, 59; fīrlīche thes hīmīlchēs, bī thaz ther guato io unīaf ioh emmizigēn zi gote rīaf. S. 38. 2) *durch eine Partikel*: thō er (*Johannes*) thaz gotēssi ruarta, thara geir zua io ruafan. V. 8, 24; *zu welcher wir stets fīchen*. 5. *rufe zu; wem? steht im Dat.*: thaz ir in thēn suorgōn ruafet thesēn bergon. IV. 26, 43; tunc incipient dicere montibus. *Luc. 23, 30.*

after-ruafu. lugoglu-ruafu. thara-ruafu. zua-ruafu.

**ruag-stab** [st. m.], *Anklage*: unēlīh ruagstab sō fram zellet ir in thesan mān? IV. 20, 10; quam accusationem affertis adversus hominem hunc. *Joh. 18, 29; welche Anklage erhebt ihr?* ther lūt, ther thūh mir irgab, zalta in thūh then ruagstab. IV. 21, 13; *vergl. Grimm, Rechtsalterthümer. 853.*

**ruagu** [sw. v.], *klage an, erhebe Vorwurf*; a) *abs.*: nuth, unār sint, thie unīdorōtun thir, thie sīh zi thiu hīar fuagtun, sō leīdlīcho nū ruagtun? III. 17, 54; *auf den parallelen Satz mit ruagtun weist das vorausgehende zi thūn*. b) *c. acc.*: sie unoltun thār gī-fuagen, thaz sie nan moltin ruagen. III. 17, 22. — *Womit? steht im Dat.; weshalb? gleichfalls im Dat.*; s. freuno: unorton thō ginnagēn bigondun sie nan ruagen thingon flū hebīgēn ioh suntōn flū managēn. IV. 20, 15; coeperunt autem multis sermonibus accusare eum. *Luc. 23, 2.*

-ruah, s. umbi-ruah.

**ruahha** [sw. f.] — **ruah** [st. m.; s. Bd. 2, 142, 145], 1. *die auf etwas verwendete Sorge, Sorgfalt, Bemühung*: būmuntun sie thō sōno thia selbun līh frōno mit līnīnemo dueche ioh sorgī-lechemo ruache. IV. 35, 32; *sie umwickelten hierauf denselben heiligen Leib mit einem leinenen Tuche und besorgter Sorgfalt, ebenso besorgt als sorgfältig, nicht bloss besorgt, sondern auch sorgfältig, sie waren hierbei nicht bloss innerlich besorgt, sondern auch äusserlich sorgfältig, ihrer Besorgtheit entsprach ihre Sorgfältigkeit*. sie (die

*Bischöfe*) kiesent uns mit ruachōn then unīn in thēn buachon ioh inan io gī-līcho uns lobōnt geīstlīcho. II. 10, 15; *mit Sorgfalt*. īrquīckī in mīr thia mīna unadun sēla, theih zi dīnemo dīge sīzze, thaz ih io mīt ruachōn zi gōumōn sī in thēn buachon, thārana hugge ouh fōllon thīnes selbes unīllon. III. 1, 25; *dass ich bei dem Male in den Büchern stets mit Sorgfalt sei, dass ich bei dem Male in der Bibel, wenn ich die Lehren der Bibel geniesse, recht gewissenhaft mich benehme; O. vergleicht den Genuss, der in der Bibel geboten ist, mit dem Gastmale des Lazarus; s. Joh. 12, 2*, lūtaran brunnon sō skenkent sie uns, seāl iz geīstlichaz sīn, sō skenkent sie uns then unīn; sō mugun sie mīt ruachōn uns sagēn in thēn buachon. II. 9, 18; s. unīdar. oba ih mīh mīt ruachōn hīgīnūn cīno guallichōn, mīt suorgōn quān ouh thanne thaz; thaz ist nīunīht allaz. III. 18, 39; *mit Sorgfalt und Mühe*. thaz deta ih bī eīnēn ruachōn, theih lībī in thesēn buachon. IV. 1, 33; *dieses, dass ich nicht alle Einzelheiten aus den Evangelien in meine Dichtung aufnahm, that ich aus einer gewissen Sorgfalt, gewissermassen aus Rücksicht, weil ich bemüht war in diesem (dem vierten) Buche die Leser zu schonen, ich that es nur, weil ich in diesem Buche für Schonung Sorge tragen wollte, damit es zu schwer nicht fānde, der es lesen wollte; s. in medio vero, ne grauior forte pro superfluitate verborum ferrent legentes multa et parabularum Christi et miraculorum ejusque doctrinae ob necessitatem praedictam praetermisi, ad Luth. 33–36. Redensart*: ruachon habēn, *sich kümmern, bedenken, beachten; vergl. deus curam habet mei, got habet mīn ruachon. Notk., Ps. 39, 18; c. gen.*: nī brīstīt, nī thū hōrtīt, unīo leīd ther anderēr īst, nīst ther sīn habē ruachon, thaz līsīstū ouh in buachon. II. 40; *niemand beachtet den Kain, während Abel gepriesen wird; s. v. 37 und Gen. 4, 16*. themo (*Ludwig*) dīhtōn ih thīz buah; oba er habet īro ruah odo er thaz



giuueizit, thaz er sa lesan heizit. I. 87; iro und sa beziehen sich auf das v. 89 stehende in thesēn rediōn. 2. *Besorgniss, Bekümmerniss, Kummer*: in sih selbon āna ruah luadun mihilan fluah. IV. 24, 30; *die Juden, welche die Kreuzigung Jesu verlangten, luden auf sich selbst einen gewaltigen Fluch ohne Besorgniss, ohne dass sie deshalb über die Folgen desselben besorgt, bekümmert gewesen wären*. ni duet iu iz ouh zi ruachōn, oba iu thie liuti fluachōn. II. 16, 33; *es gereiche euch auch nicht zur Besorgniss, nehmt es euch nicht zu Herzen, wenn euch die Leute fluchen*; Matth. 5, 11.

-ruah, s. umbi-ruah.

ruahhu [sw. v.], 1. *kümmere mich, beachte, nehme Rücksicht*; a) c. gen.: ni ruachit druhtin thero managfaltōn nuorto. II. 21, 16. sint in thesemo buache, thes gomo thehein ruache. S 23. nū er thes libes ni ruachit, nū sīmēs garaue alle mit imo zi themo falle. III. 23, 59. far hina, uuidaruerto! ni ruach ih thero nuorto. II. 4, 93. ih zellu, thaz sie mir kund ni uuārun, theih ēr sie hal iu lango, ni ruachuh iro thingo. II. 23, 28; s. hilu. zi in sprah er thō sār: zi guatin ir mīn ni ruachet. IV. 16, 40. sie kundtun thēn liutin, thoḥ sies ni ruachtin, thaz in queman uuas ther gotes sun. II. 3, 25. b) *mit der Präp. bi c. acc.*: al thaz iro fruma uuas; sie ni ruachtun bi thaz. III. 20, 186; *sie kümmerten sich nicht darum*. thaz suert ni uuāri sō bīzenti, thaz ih ruakti bi thaz. IV. 13, 44. c) *mit bi und folg. Satz*: korp theist skalklichaz faz; thoḥ ni ruachent sie bi thaz, ni man sie sus iouuanne zi korbin ginenne. III. 7, 59; *doch nehmen die Kirchenlehrer nicht Rücksicht, beachten nicht, sorgen nicht, dass man sie nicht als Körbe bezeichnet, es kümmert sie nicht, sie beachten es nicht, wenn man sie bisweilen Körbe nennt*; s. ni. d) *mit folg. Satz*: eigan sie iz biḥenkit, thaz sillaba in ni uuenkit; sie es allesuuo ni ruachent, ni sō thie fuazi suachent. I. 1, 24; *nicht anders als wie, nur so wie*; s. ni. 2. *sehne mich,*

*habe Verlangen, strebe*; a) c. gen.: ther mān, ther thaz suachit, thes er harto ruachit. V. 7, 9. zi themo gotes hūs fuar si sār ioh, leit̃ta si ira daga thār, ni ruakta gommenes mēr. I. 16, 8. oba thū ira ruachis, thū thār sia diofo suachis, ioh thār irfīgōt thīnaz muat managfaltaz guat. III. 7, 35; s. suachu. si luagāta auur in thaz grab, si auur thār thō suahta, sō harto siu sin ruakta. V. 7, 8; *so sehr verlangte Maria nach ihm*. er sprah zi thēn es ruachtun, thie sinan douf suahtun. I. 23, 35; *zu jenen, welche darnach Verlangen trugen, darnach strebten*; thēn enthält *Demonstrativum und Relativum*; s. ther. b) c. gen. und folg. Satz: sō uuer sō thes ruakta, thaz fruma zi imo suahta, uuizist iz in alauuār, es ni brast imo thār. III. 14, 79; *wer immer darnach strebte*; P irrig er ni brast; s. bristu. thaz sie ouh thes ni ruachtin, zuā duni-chun in suahtin. III. 14, 95; *darauf ausgehen*; *statt des abhäng. steht ein coordinirter Satz*.

bi-ruachn.

ruam [st. m.], 1. *Ruhm, Ehre, Auszeichnung*: nuard er imo ouh zi ruame in sinemo altduame. II. 9, 38; *Isaak dem Abraham*. fīrgab in thaz zi ruame, thaz iz uuāri in iro duame. V. 11, 15; *als Auszeichnung*. ther man ther machōt sinan ruam. III. 25, 7; *macht sich berühmt*. mir uuārun thiō iō uuizzi ofto nuzzi; thes duan ih mihilan ruam. S 10; *das erwähne ich rühmend*. thū mohtis einan ruam ioh ein gifuari mir giduan. II. 14, 43; *eine Ehre erweisen*. lērtun sie nan, einan ruam thaz er gīdāti imo, einan duam. III. 15, 17; *dass er sich Ruhm schaffte*. 2. *Ruhmsucht, Ruhmbegierde*: thaz ih ni scribu thuruh ruam, thaz mir iz iouuanne zi uutze nirgange. I. 2, 17; *thaz bezieht sich relativ auf das folgende iz: damit das, was ich nicht aus Ruhmbegierde schreibe*; s. irgāt. spuan er ienan zi ubarmuatī, zi gīrī ioh zi ruame, zi suāremo richiduame. II. 5, 8; antiquus hostis contra primum hominem parentem nostrum in tribus tentationibus se

erexit. Quia hunc videlicet gula et avaritia et vana gloria tentavit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 23. d.* oba thû thir uollêss âna ruam elemosyna giduan. II. 20, 2; ohne Ruhmsucht.

uorolt-ruam.

ruami-sal [st. n.], *Prahlerci; vergl.* ostentatio, ruomisal. *Tegerns. Cod. 10:* er zalta in ouh thô thaz iro ruamisal thâr, thia mihilon gimeitheit. IV. 6, 35.

ruamu [sw. v.], c. reflex. acc.; *rühme mich; a) c. gen.:* ni nuard, thiû zisamanegihitîn, thaz sih gesto guati sulichero ruamti. II. 8, 6; *es geschah niemals, dass sich jene, welche sich etwa vermählt hatten, solcher Gäste an Trefflichkeit, Gäste von solcher Trefflichkeit hätten rühmen können; das Verbum steht zu dem durch einen Relativsatz umschriebenen pluralen Subj. im Sing.; s. birinu. b) mit folg. Satz:* then ingang er ni ruarit ioh sih thes ni ruamit, thaz er sih freune muates thes êuunigen guates. II. 12, 19; s. ruaru.

gl-ruamu.

ruaru [sw. v.], *berühre, rühre an; c. acc.; a) eigentl.:* sie iz zi thiû gifarta, thes giunâtes tradon ruarta. III. 14, 24; tetigit fimbriam vestimenti ejus. *Matth. 9, 20.* si ganz sih thanafuarta, sô sliumo siu nan ruarta. III. 14, 10. ih infualta, thaz ethesuer mih ruarta. III. 14, 35. ziu si fârêta, thaz si thia tradun ruarta; ni gidorsta es ruaren mêra. III. 14, 45. 46. frâgêta, uuer nan ruarti. III. 14, 30. thû frâgês, uuer thih ruarti. III. 14, 34. hiaz ruaren sîna sîta, sie henti sînô ruartun. V. 11, 21. 22. drof ni ruari thû mih. V. 7, 57; noli me tangere. *Joh. 20, 17.* horngibruader beilet, thie suhti thanafuaret, sô sliumo sô ir se ruaret. V. 16, 38. yrougt uns hiar unser druhtn sih zi ruarenne. V. 12, 36. 37; *über die passive Bedeutung des Inf. s. martolôn.* ruarta imo thaz ôra. IV. 17, 29; cum tetigisset auriculam. *Luc. 22, 51; ihm das Ohr, sein Ohr. — Womit? durch die Prâp. mit c. dat.:* mit hanton sînên ruarta thes betalâres ougon. III. 21, 5. then (*den Kreuzestamm*) ruarta mit theru liehî. V. 1, 44.

*b) bildl.:* 1. *berühre angränzend, begränze:* liut sih in (*den Franken*) niut-fuarit, thaz iro lant ruarit. I. 1, 77; *das ihr Land berührt, an ihr Land angränzt.* 2. *lange an einem Orte an, betrete ihn, erreiche ihn:* er ni uuerde uuanne yrboran, nub er thaz bimide, sih himilrîches blide, then ingang er ni ruarit ioh sih thes ni ruamit, thaz er sih freune thes êuunigen guates. II. 12, 19. 3. *berühre, treffe, suche heim u. s. w.:* thô er zi thiûz gifarta, mit sulichu unsih ruarta, mit sîneru giburti, theiz zi frumu uuurti, thie dâti uns uola dohtun ioh sîd gisehan mohtun. III. 21, 19; *dass er uns auf solche Weise berührte, nämlich mit seiner Geburt.* yrougt sih zi ruarenne, thoh inan tôd ni sculi ruaren furdîr. V. 12, 38. iôhannes zi kristes houbiton saz, thô er thes êuangelien bigan, thaz gotnissi ruarta. V. 8, 23. thâr (*in der unstäten Welt*) nuâran mit gi-thuinge thie iungoron noh thô inne, sie scolta ruaren noh thô mêr thaz selba uoroltfîcha sêr. V. 14, 12; *treffen.* sô ruarta nan thô hungar. II. 4, 4. ih uueiz, unio duit ther mîn gilicho; then ruarit io thiû smerza, er seounôt zi themo guate sêragemo munte. V. 25, 57; *ihû überfällt der Schmerz.* mînô lid es fualtun ioh mih thiô dâti ruartun, thâr ir iz dâttu braderon mînên. V. 20, 93; *mich trafen die Dîenste, mir waren sie erwiesen; s. Matth. 25, 40.* unsu nuerk thiû gaganent uns hiare, ioh ruarent nû thiô unsô missidâti. IV. 31, 10; *unsere Werke begegnen uns, sagt der eine der Schächer, sie werden uns vergolten und unsere Missethaten treffen uns nun, suchen uns heim, rächen sich an uns; der Acc. des Pron. ist zu ergänzen.* uuer mag uuânen thes, dôtan thih io fuarti ioh nakotdag thih ruarti, thurst inti hungar? V. 20, 85 PF, V thir; *traf, heimsuchte; über den Sing. des Verbums s. sliuzu.* ih sagên thir racha seltsâna, thiû mannlichean ruarit, ther lichamon fuarit. II. 12, 16; *betrifft, angeht, auf jeden Bezug hat.* gisihit thaz suaza liabaz sîn, thoh forshtit, theiz ni megî sîn; sulih hiar ouh ruarta thie



selbun kristes drüta; sie habêten nan in hanton herzen zuuolônton. V. 11, 31; *solches traf auch bei den Jüngern Christi ein, solches begegnete auch den Jüngern; oder: solches, solche Empfindung bewegte auch die Jünger; s. unten c).* gab er antuurti, thaz pëtrum thûhta herti, thaz inan ruarta filu unasso. III. 13, 20; *das ihn sehr hart traf; oder: tief bewegte.* thoh er sî ubiles sô bald, thoh blûgo er ruarti thiô mihilun guâtî. II. 4, 38; *griff an.* — êr sê ioh himil uuurti ioh erda ouh sô herti, ouh uniht in thiin gifuarit, thaz siu ellu thriu ruarit. II. 1, 4; *was sie alle drei berührt, was es im Meer, im Himmel, auf der Erde gibt, was sie belebt; s. gifuaru.* thia bluât, thia erda fuarit, ioh akara alle ruarit, thia sihistû alla thâre. V. 23, 275; *welche die Erde hervorbringt und die es auf den Feldern gibt; s. fuaru; aus dem Acc. thia ist das Subj. zu ruarit zu ergänzen.* uuanta iz mag man uuzizan, ther the uullit ezan, thaz inan lîb ruarit ioh lîchamon fuarit. V. 11, 40; *dass er Leben hat und einen Leib besitzt; s. fuaru; der Relativsatz ist vorausgestellt.* — thaz spil, thaz seiton fuarent, ioh man mit hanton ruarent, ouh mit blâsanne, thaz hôrist thû allaz thanne. V. 23, 201 VF, P fuarit, ruarit, *das ursprünglich auch V geschrieben hatte; s. hierüber sang. c) übertr.; bewege, gehe nahe, mache einen Eindruck:* ruarent mih sîno uuoladâti. III. 20, 114. thaz ungimah ruarta thie sîne friunta. III. 24, 70. zalta, uues or fualta ioh uuaz inan ruarta. III. 20, 110. thaz sêr, thaz ruarit mih, theist leidon allên ungilîh. V. 7, 25. ruarit mih thiin smerza. V. 7, 30. gab er antuurti, selb sô er iz zurnti, thaz leid, thaz inan ruarta, thaz genêr es ni fualta. V. 9, 16. ni moht iz sîn in ander, ni sia ruarti thaz sêr. IV. 32, 4. ruartun sie angusti. III. 8, 9; V. 10, 20; *sie geriethen in Angst.* ruartun inan forahntun. III. 8, 39. — martha sih thô kûmti, sô si zi kriste gilîta, sia ruartaz filu harto. III. 24, 12; *sie war sehr bewegt.* — thiin un' b ir-

uueinôtun; in herzen ruarta siu thaz görgigliche iâmar. IV. 26, 8; *es bewegte sie im Herzen, ergriff ihr Herz, gieng ihnen zu Herzen.* ruarta mih in mîn herza thaz sêr. I. 22, 47; *der Schmerz ergriff mein Herz.* hintarquâmun alle, in muat iz, unân ih, ruarti thie selbun burgliuti. IV. 4, 60; *waren im Innersten bewegt, betroffen.* — ruartun thiô iro brusti managô angusti. I. 22, 24. muater thiz allaz scouuôta, thesô selbun quisti, thiô ruartun iro brusti. IV. 32, 2. sulîh quement sie (*die Zeiten*) iu heim, thaz sêla ioh thaz herza ruarit sulîh smerza. IV. 26, 42. ruarit smerza thaz steinina herza. V. 6, 35. thaz steinina herza ruarto thô thiin smerza, ruarto thô thiz selba leid. III. 18, 67. 68. thô sprâchun sie alle fon in: iâ ih iz, druhtin, ni bin; iâ iz herza mîn ni ruarit, noh sulîh balo fuarit. IV. 12, 20; *herza ist Objekt zu ruarit, Subjekt zu fuarit; vielleicht ist aber hier ruaru im Sinne von: betreiben, sich an etwas machen aufzufassen; dann ist herza mîn beide Male Subjekt.* uueinnônes smerza ruarto mo thaz herza. IV. 18, 40; *sein Herz.* nist themo thâr in lante tôd io thaz inblante, thaz sînan friunt biueinô, odo iauuiht ander, sîntar guat, ruere mo thaz blîda muat. V. 23, 258. — iz ruarit sîno brusti mit mihilên rinôn. V. 25, 59. — c. reflex. acc.; 1) *berühre mich:* biquâmi ouh sêno ubaral, sô fadum zi andremo seal, sih untar in ruartin, zisamanegifuagtin. IV. 29, 42; *sie sollten sich einander berühren; s. zisamanegifnagu.* 2) *bewege mich, rege mich:* thes uuârun fârênti, thaz sih thaz unazar ruarti. III. 4, 10; *expectantium aquae motum. Joh. 5, 3.* uuer ist manno, ther thanne unidarstante, thanne er iz zi thiin gifiarit, thaz sih ther himil ruarit. V. 19, 34. *Spec.; von musikalischen Instrumenten; ertöne:* sih thâr (*im Paradiese*) ouh al ruarit, thaz organa fuarit, lira ioh fidula, ioh thaz io guates dohta, thes mannes muat noh io giunnuag. V. 23, 197; *s. hierüber sang.*

bi-ruaru. gi-ruaru.

**ruggi** [st. m.], *Rücken*; in der adverbialen Redensart: zi ruggé, zurück; vergl. retrorsum, ze rukke. *Notk.*, Ps. 55, 11: thoh ih tharzua hugge, thoh sconuôn siô zi ruggé, bin mir menthenti in stade stantenti. V. 25, 99; s. sconuôn.

**rûmana** [adv.; s. Bd. 2, 400], von weitem: pëtrus folgëta imo rûmana ioh ferro. IV. 18, 1; Petrus autem sequabatur a longe. *Matth.* 26, 58. er inan in thie uuenti sazta in obanenti, thâr rias er imo filu frua thrâto rûmana zua. II. 4, 54; dort rief er ihm alsbald sehr von weitem, aus sehr weiter Ferne zu.

-rûmi, s. â-rûmi.

**rûmi** [adj.], weit; von der Zeit; vergl. ampla, rûmi. *Ker. Gl.*: ih sagën, quad, êr imo sô ist thaz uuesan mîn; ih bin mit giuurti êr, thanne er uuurti. uuârun zîti mînô, êr uuurtin io thiô sinô, mîn uuesan êr imo filu rûmaz. III. 18, 64; ich sage euch, vor ihm ist mein Sein; ich bin eher, als er geworden. Es waren meine Zeiten, ehe die seinigen je wurden, begannen, mein Sein viel weit vor ihm, d. i. mein Sein geht weit hinter ihn zurück, ich war viel früher als er; antequam Abraham fieret, ego sum. *Joh.* 8, 58; ante enim praeteriti temporis est, sum, praesentis; et quia praeteritum tempus et futurum divinitas non habet, sed semper esse habet, non ait: ante Abraham ego fui, sed: ante Abraham ego sum. *Alcuin. in Jôh. pag.* 556. *Davon:*

**rûmo** [adv.], 1. von fern, von weitem, aus der Ferne; räumlich; vergl. procul, rûmo. *Ker., Par. Gl.*: sie druagun in thên hanton palmôno gertun ingegin imo rûmo zulg ouh oliboumo. IV. 3, 22. 2. entfernt, fern, in der Ferne; a) räumlich: sie ir-luagëtun nan filu rûmo. V. 17, 39; in weiter Ferne. b) bildl.: unkust rûmo ioh nâh ginâda thinnu. I. 2, 31; si ist in dem Wunschsatz zu ergänzen. —

*Wavon?* a) mit der Pröp. fon c. d. d. : ist rûmo er in thên guatn fon unsën arabeitin, suntar biuuuntan sô thâr ther duah nuard funtan. V. 6, 65; fern von unsern Drangsalen. ß) mit der Pröp. oba c. acc.: ist thaz selba mâri harto seltsâni, harto rûmo oba unsan uuân sulih racha gidân. V. 12, 8; sehr weit über unsern Verstand. 3. fernhin, weithin, in die Ferne; vergl. longe, rûmo. *Ker. Gl.*: mit thiû (dem Kreuze) nuard selb ther uuidarnuerto giuun-tôt ioh firdamnôt rûmo in êuuinigan nôt. V. 2, 16. ther selbo nîd inau firuuant rûmo in anderaz lant. II 84. *Davon:*

**rûmôr** [adv.; s. Bd. 2, 385], ein adverbialer Comparativ; weiter: thô det er, selb sô er uuolti, ioh rûmôr faran scolti. V. 10, 3; et ipse finxit longius ire. *Luc.* 24, 29; er that, stellte sich, als wenn er weiter gehen wollte; vergl. her Ichizita sih rûmôr faran. *Tut.* 228, 1.

**sô rûmo sô** [adv.], verallgemeinernd: so weit auch, so weit immer; von der Zeit; vergl. sô und sô uult sô: êr allën uuoroltkreftin ioh engilo gisceftin, sô rûmo ouh sô in ahtôn man ni mag gidrahtôn, sô unas io uuort uuonânti. II. 1, 2.

**rûmu** [sw. v.], c. reflex. acc.; ergebe mich, gebe mich gefangen, bin überwunden; vergl. cedere, rûmman. *Reich. Cod.* 99: giloubent sie thaz krûzi ioh eigun ouh giuuisi thaz sîn irstantnissi; ioh iagilih sih kûmit, sâr sih thaz herza rûmit; fon ungiloubôn festi ir-ueichënt thiô iro brusti ioh ruarit thanne smerza thaz steinfna herza. V. 6, 33; jeglicher wird seufzen, sobald das Herz sich ergibt, seinen Widerstand aufgibt.

gi-rûmu.

-rusti, s. gi-rusti.

**rusti** [st. f.], *Rüstung*; bildl.: thaz (das Kreuz) sculun nuir in unsën endin mâlôn, zi thiû, thaz unsër muat sih mende aufschera rusti. V. 2 6.

gi-rusti.



rustu [sw. v.], c. reflex. acc.; rüste mich; bildl.: thaz det er, thaz thû iz unessls, thih tharaingegin rustis, unant er hiar in lîbe thîn âhtit io zi nîde. II. 3, 61; dieses, dass sich Jesus in die	Wüste begab und von dem Sotan ver- suchen liess, that er, damit du wissest, dass du dich dagegen (gegen den Ver- sucher) rüstest. gi-rustu.
---	---

# S

saban [st. m.] — sabo [sw. m.; s. *Bd. 2, 150*], *Leinen*: nam er einan saban, umbigurta sih. IV. 11, 13; cum accepisset linteum. *Joh. 13, 4*. druhtin thaz biuuarb, mit themo sabane gisuarb. IV. 11, 17; s. *Joh. 13, 5*. then sabon sie thâr funtun, mit thiû nan thie biuuntun, thie nan tharalegitun; ther sueizduah uuard thâr funtan zisamane al biuuntun, fon dên sabon suntar. V. 5, 11, 14 VP, F demo sabane; et sudarium non cum linteaminibus positum. *Joh. 20, 7*. ther selbo sueizduah lag gisuntorôt thâr, biuuntun thâr zisamane, fon demo selben sabane, fon thên duachon funtan. V. 6, 57. biuuntun sie thia selbun lih frôno mit lininemo sabane. IV. 35, 33.

saga [st. f.], *Erzählung*; vergl. relatio, saga. *Tegerns. Cod. 10*: thaz ih, druhtin, thanne in theru sagu ni firspirne. I. 2, 15; *bei der Erzählung der evangelischen Geschichten*.

sagên [sw. v.], 1. *sage, verkünde, melde, erwähne*; a) *abs.*: sô mugun sie mit ruachôn uns sagên in thên buachon. II. 9, 18; s. unidar thiû. funtun al, sô er sagêta. IV. 9, 11; invenerunt sicut dixit. *Luc. 22, 13*. uuanta ih zellu iro dâti, thiô missidât, sô sagên ih, bi thiû inkunnen se mih. III. 15, 32. thô giang ûf thiû êuunigu sunna, sô man hiar fora sagên scal. IV. 35, 44. *Ebenso in der eingeschobenen Redensart*: sô ih sagêta. IV. 19, 42. sô ih nû sagêta. IV. 12, 33. — *Von wem? durch die Präp.* fon c. *dat.*: sie gangun inan klagônti ioh io fon imo sagênti. V. 9, 7. ther lantliut al githagêta, thâr er fon imo sagêta. II. 3, 34. — *Wem?* iagilîh

hogêta, uuio er in êr sagêta. IV. 16, 54. in then alteri er nan legita, sô druhtin imo sagêta. II. 9, 47. er muas habêti, sôs er in thâr thô sagêti. II. 14, 97. sô bistû, sô ih thir sagên scal, gotes drût. H 124. *Ebenso in den Redensarten*: ih sagên thir. III. 15, 39; IV. 31, 1; ih sagên thir in unâr. V. 11, 6, *in denen sich wie in den oben angeführten ih auf O. bezieht. Anders*: ih irkanta, ih sagên thir, thia kraft faran fona mir. III. 14, 36; s. *Luc. 8, 46*. ir findet, sô ih iu sagêta, kind niuui boranaz. I. 12, 19. sehet, then ih kusse; ther ist iz, sagên ih iu, in unâr. IV. 16, 27. thû dâti, ih sagên thir, thaz selba uuertisal. IV. 18, 23; s. *Joh. 18, 26*. — *Von wem? durch die Präp.* fon c. *dat.*: sagêt in fon themo endidagen. IV. 7, 27. sagêta er thên liobon fon thên zehen thiornôn. IV. 7, 63. b) c. *acc.*: then moyses io sagêta. II. 7, 43; quem scripsit Moyses. *Joh. 1, 45*. sagât er thaz ârunti. I. 5, 72. in thên altên êuôn sô sagêt thesan uuêuon, thâr zaltaz êr ubarlût, er quad. I. 20, 25. thiû thing uuir sagêtun ioh thir ouh gizelitun. V. 9, 37. habên ih leidaliîh zi sagânne. V. 7, 23. giloubta, thaz er sagêta. III. 11, 32. lang ist iz zi sagânne. II. 9, 73. thaz gizeli dû uns, thaz uuir iz auur sagên thâr. I. 27, 24. bat, er in iz sagêti. IV. 12, 36 F, VP gisagêti. er sie manôta, uuaz thes ther uuizzôd sagêta. III. 22, 48; *was darüber*; s. *Joh. 10, 34*. thes mêra ih sagên nû ni tharf. I. 17, 5. quam in hûs, thaz ih nû sagêta. I. 15, 10. ther man, theih noh ni sagêta. I. 8, 1. bi nôte, thih nû sagêta. I. 11, 36. thia daga, thie uuir sagêtun. I. 14, 18. uuio thiû uuort gagan-tin, thiû forasagon sagêtin. I. 13, 19.



thes thritten dages uuard thiz, thaz ih sagên thâr. II. 8, 2. bi thiin uuard, thih nû sagêta, thaz iôsêph sih irburita. I. 11, 25. — ther fon imo sagêt uuaz. III. 16, 19; qui a semetipso loquitur. *Joh. 7, 18.* — *Wem?* uuas er mo sagênti thaz selba ârunti. I. 4, 58. ih sagên thir racha seltsâna. II. 12, 15. ih scal thir sagên racha doughta. I. 5, 43. ih scal iu sagên uuuntar. I. 12, 7; 14, 22. ih scal iu sagên imbôt. I. 12, 9. ih scal thir sagên hebig thing. II. 8, 13. oba ih iu sagên thaz unâr. III. 18, 5. sagêt thiô thurfti imo. IV. 4, 12. guatilh in sagêta. V. 4, 4. unâriz allesunâr, sliumo sagêti ih iu iz. IV. 15, 9. ob ih iz sagên iu. III. 22, 15. andere iz thir sagêtun. IV. 21, 8. sagêt mir iz al. III. 12, 6. uuanta sie in iz sagêtun. IV. 6, 20. sagêta thiz al in. II. 14, 86. thaz selba sie imo sagêtun. IV. 16, 46. sant er mih, thiz selba thir zi sagânne. I. 4, 63. — harto sagêta er imo thaz. II. 6, 5. sagê uns iz gimuato. I. 27, 15. ni uneistû, uuaz ih sagên thir. IV. 23, 35. thên gotes uuort gizaltun, uuaz se iu sagên scoltun. III. 22, 52. hugi, uneih thir sagêti. I. 3, 29. thisu dât, thia ih iu sagên scal. III. 22, 4. thaz imo iz al ganta, thaz druhtin imo sagêta. IV. 18, 38; s. *Matth. 26, 75.* hug es, theih thir sagên scal. I. 15, 28. allô uuihî, thir gotes boto sagêti, sie quement ubar thîn houbit. I. 6, 13; *das Relativum ist ausgelassen*; s. II. 14, 44; IV. 5, 41; V. 8, 12 und ther. hug es ubaral, thes ih thir nû sagên scal. IV. 13, 13; *das Relativum steht im Casus des Demonstrativs. Namentlich wieder in den meist eingeschobenen Betheuerungen*: ih sagên thir thaz. I. 15, 40; 20, 22; II. 18, 24; III. 4, 17; 8, 32; V. 20, 16. sagên ih thir thaz. III. 24, 93; IV. 19, 29; V. 1, 37. ih sagên iu thaz. II. 22, 30; — IV. 13, 7. giuiisso sagên ih iu thaz. II. 13, 34. giuiisso sagên ih iz iu. III. 4, 38; 13, 39; 20, 11. thaz sagên ih thir in unâra. II. 24, 4; III. 15, 50; IV. 35, 14; H 26. thaz sagên ih iu in unâra. II. 19, 9; 11, 26. thaz sagên ih thir in alauâr. III. 11, 2; 14, 77. thaz sagên ih iu

in alauâr. II. 22, 16, 42; IV. 6, 26. thaz sagên ih thir zi unâre. III. 7, 41; 9, 6; — III. 23, 54. thaz sagên ih thir zi unâru. III. 7, 48; 14, 6; 24, 66; V. 25, 22. thaz sagên ih thir in unâr min. H 99. thaz sagên ih thir giunâro. III. 21, 9. ih sagên thir obarlût. I. 24, 20. ih sagên thir unâr. I. 19, 25. giuiisso sagên ih thir unâr. H 102. sagên ih thir einaz. I. 5, 45; *mit abgeworfener Flexion von ein (s.d.)*: ih sagên thir ein. I. 3, 9; 18, 44; II. 2, 11; 20, 7; III. 12, 32; IV. 4, 7; 33, 32; V. 2, 7; 10, 33; 19, 62; 23, 261; H 130, 133. ih sagên iu ein. I. 27, 28. sagên uuir iu ein. III. 20, 89 VP, F sagê. giuiisso sagên ih thir ein. H 72. — *Von wem? a) durch die Präp. von c. dat.*: uuio iz iagilichêr zelita, fon imo sullh sagêta. V. 9, 52. thaz buah fon mir sagêtun. IV. 14, 11 F, VP gisagêtun. thir sagên ih fon ther akus, druhtin ist iz selbo. I. 23, 63. *b) durch eine Part.*: uuaz mag ih sagên thanana? II. 1, 12. *c) mit abhäng. Satz*; *a mit* thaz: ni sagên iz thes thiin min, thaz ih selbo krist ni bin. II. 13, 6. sagêtun, thaz sie sterron einan sâhun. I. 17, 19. sagêtun, thaz sies uuiht ni habêtun, sagêtun, thaz in es uuiht ni zauuêta. V. 13, 11, 12. iâ sagêt man, thaz sie scrigtin fon theru bâru. IV. 26, 19. — iâ sagêt ih in, thaz ih ther selbo man bin. IV. 16, 47. sagêta in, thaz si nan sah. V. 7, 66. giuiisso sagên ih iz iu, thaz man sie nennit thâr zi thiin. III. 22, 50. theru muater sagêta er thaz, theiz allaz sines fater uuas. II. 3, 32. sliumo sagêta er imo thaz, thaz er mo êr kund uuas. II. 7, 61. *β) in indirekter Frage*: ih sagên thir, uuer thaz licht ist. II. 2, 15. sagêt uns, uuer thiz dâti. III. 20, 85; — III. 20, 44. sagê thû mir, uuaz thû nennês thaz unâr. IV. 21, 35. ih sagên thir, uuio sie dâtun. I. 9, 37. sagêta, uuio egilîh iz uuesan scal. V. 20, 4. sagên ih iu, uuio ir nan sculut findan. I. 12, 17; s. II. 9, 73; IV. 7, 65; H 87. sagê mir, uuio dâti sô. II. 8, 45. sagê uns, uuio thiin zit gigange. IV. 7, 7. — ther firdâno sagêta, thes unser muat irhogêta. IV. 36, 6. *Häufig steht statt des abhängigen ein direkter Satz*: ih

scal thir sagên, thû bist forasago sîn. I. 10, 19. sagê mir, sprichis sulih thû fon thir. IV. 21, 7. ih sagên thir, si ni mohta inberan sîn. I. 8, 3. sagê mir in uuâr, uuio bin ih thir kund. II. 7, 59. ih sagên thir in uuâra, er fand thâr mezalâra. II. 11, 7. ih sagên thir in uuâra, ni darft es eiskôn mêra. II. 12, 29. ih sagên in in alauuâra, ni uuidit in es mêra. II. 20, 14. ih sagên in in alauuâr, klagôut manage sih thâr. II. 23, 23; — V. 15, 38. giuuisso ih sagên in in alauuâr, ni gifâhit iuli thaz heil. II. 18, 5. ih sagên thir zi uuâre, maht selbo iz lesan thâre. II. 24, 2. ih sagên in giuuâro, minô lid es fualtun, thâr ir iz dâtut thên braderon. V. 20, 91. ih sagên thir thaz, sie mohtun bringan mêra. I. 17, 67. *Ebenso*: I. 18, 26; II. 14, 61; 19, 13; III. 18, 61; 20, 59. 159; IV. 7, 3; 12, 25; 18, 17; 20, 39; 23, 41. 2. *lege aus, deute*; c. acc.: thaz iôsêpe ouh giburita, thô er thie drouma sagêta. H 83; s. *Gen. 39, 1 fg.*

fir-sagên. gi-sagên. ir-sagên.

-sago, s. fora-sago.

sahha [st. f.], 1. *Ding, Sache*: ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan, thanana er ist; er scal giuuisso rachôn fon irdisgên sachôn. II. 13, 20; s. *Joh. 3, 31*. sie sâhun ungmacha ioh egislicha sacha, druhtin iro bintan. IV. 17, 29 VP, F racha. 2. *Zustand, Angelegenheit, Lage, Verhältnisse*: gab er thô uuorton blidên ant-uurti, zalta in thia ungmacha thes selben mannes sacha. III. 20, 8; *das Missliche der Lage dieses Mannes*; oder: *das Ungemach, die Lage dieses Mannes*; warum es um den Mann so misslich bestellt ist, woher das Ungemach seiner Lage kommt; s. *Joh. 9, 3*; sacha ist entweder *Gen. abhängig von ungmacha, oder ungmacha und sacha sind als coordinirte Acc. aufzufassen*. *Ebenso*: thoh uuill ih freuen es nû mih, thaz ir giloubêt bi thiu, nuanta ih hiar nû uuas mit in, ioh ueiz thoh thia gimacha sînes selbes sacha, uuio iz allaz fuar thâre. III. 23, 53 *die Beschaffenheit seiner Lage*;

oder: *seinen Zustand, seine Lage*; s. *Joh. 11, 14. 15* und gimacha. zurntan thia gimacha sînes selbes sacha. IV. 30, 6 F, VP racha; s. d. nist unser sacha uuiht. IV. 4, 73 F, VP racha; nihil proficimus. *Joh. 12, 19*; es ist nichts mit unserer Sache, es steht schlecht mit uns. 3. *Art und Weise*: biginnit sie (*Christus die Bösen am jüngsten Tage*) anafartôn mit egislichen uuorton ioh ouh anabrechôn mit egislichen sachôn. V. 20, 97; *vergl. thing*. ni findu ih thesan man in niheinên sachôn firdân. IV. 22, 6; ego nullam inuenio in eo causam. *Joh. 18, 38*; in keiner Weise, in keinem Stücke.

uuoroit-sacha.

-sahhu, s. fir-sahhu.

-sal, s. ruami-sal.

salba [sw. st. f.; s. *Bd. 2, 254*], *Salbe*: thiû diuri thera salba stank in alahalba. IV. 2, 19; et domus impleta est ex odore unguenti. *Joh. 12, 3*. ther brang mit imo salbun filu diura. IV. 35, 19; *vergl. Joh. 19, 39*. druagun se iro salbun mit in sâr thia nuarbun. V. 4, 13. thiû uufb giangun salbun iro machôn. IV. 35, 40.

salbôn [sw. v.], *salbe*; c. acc.: ther brang mit imo salbun krist zi salbônne. IV. 35, 20. druagun se iro salbun liobemo manne, krist zi salbônne. V. 4, 14; s. dragu. *Subst.*: sô siu thaz salbôn thô biuuarb. IV. 2, 17; s. drinku.

gi-salbôn.

sâlda [st. f.], *Heil, Seligkeit*: sâlda ist in êuu mit thineru sêlu. I. 5, 44; s. *Luc. 1, 35*. sîd uuachêta allên mannon thiû sâlda. I. 26, 4. thiû sâlda ist uns uuortan, thaz uuir nan eigun funtan. II. 7, 14; s. *Joh. 1, 45*. lazarus uuas iro ein, thên thiû sâlda gireim, thaz thâr zi disge sâzin. IV. 2, 13. in ist sâlda gimeinit. II. 16, 21. iu quimit sâlda. II. 16, 34. sô uuer sô sâlda suache. I. 3, 33. mit heilu er giboran uuard, ther thia sâlda fand. S 44. thô giang uns âf thiû êuuinigu sunna ioh ouh sâlda. IV. 35, 44. mit thineru giuuelti sie dâti al sprechtenti, ioh, sâlda, in gilungun thiû uuort in iro zungun. I. 2, 36. sî sâlda salomônes guati. S 1. sent iu zi gamane sâlda. L 32. *Neben* guat,



fruma, heill *und anderen*: brâht uns sâlda ioh guat, thô er ôf fon themo grabe irstuant. II. 11, 54. si kundtâ, thaz in thiû fruma queman uuas, sâlda zi libe. I. 16, 18; *s. lib.* uns ist fruma in thiû gizalt ioh segan managfalt, sâlda zi libe. V. 1, 14; *s. in thiû.* zi uorolti simo heill ioh sâlda gimeini. IV. 4, 45. therêr ist iuer heill ioh sâlda gimeini. II. 3, 39. themo sî heill ioh sâlda gimeini. L 5; *s. gimeini.* thaz ouh heill queme ioh ouh sâlda ginuag. III. 16, 10. sô uuer nan biruarta, er fruma thanafuarta, sâlda inti heill. III. 9, 13. niuzit sâlda thîn sêla, iamêr mammunti ioh êuuinig gimuati, êuuiniga suazî. V. 23, 213. *Im Plur.*: er zalt iz in, thiô sâlda filu suazîfcho. IV. 1, 18. thô uns uuard thiû sâlda, thaz thiû sîn geginuertî zi sâlidôn uns uurti. II. 10, 8. thên sâlidôn sie intfallent, thie inan betôn uuollent. II. 4, 89. sâlidôn ingiangi. II. 5, 27. fuar zi iro selidôn mit allên sâlidôn. I. 7, 24; *voll Seligkeit*; *s. mit.* muazîn then sphiri mit sâlidôn niazan. I. 28, 16. thâr uuas ein man altêr, zi sâlidôn gizaltêr. I. 15, 1; *s. gizellu.* uuant ira anon uuârun thanana, gotes drûtthegana, fordoron alte, zi sâlidôn gizalte. I. 11, 28. *In Bezug auf Christus*: er quam, thaz er in kundtî thaz lieht ioh gizalta in thaz, thiû sâlda untar in uuas. II. 2, 8; *s. Joh. 1, 7.* sâr in thô gisagêta thia sâlda, in thâr gaganta. II. 7, 10.

sâlig [adj.], 1. *glücklich, glücklich, beglückt*: sâlig birut ir arme. II. 16, 1; beati pauperes. *Matth. 5, 3.* sâlige thie milte. II. 16, 5; *ebenso*: II. 16, 9. 17. 25. 29. sâlig, thiû nan (*Christum*) uuâtta. I. 11, 43. sâlig, thiû nan uuerita. I. 11, 45. quimit noh thiû zit, thaz sâlig sî, thiû kindes umbra sî. IV. 26, 37; beatae steriles. *Luc. 23, 29.* forasagon sungun fon dir sâligun. I. 5, 19. — *Attributiv zu*: man. I. 15, 9. uuîb. I. 9, 19. alta. I. 9, 2. zit. II. 8, 4. 2. *der Freuden des Himmelreiches theilhaftig, selig*: thiz scal sîn io thes githig, ther uuilit uuerdan sâlig. V. 23, 54. thiû grebir sih indâtun, ioh giangun ûz thie dôtun, thie

sâligun lîchi. IV. 34, 4. mit thên sâligên sêlôn. I. 2, 58. 3. *aktiv; beglückend, beseligend*: thaz blîdi unorolt uuurti theru sâligun giburti. I. 17, 6; *die beglückende Geburt Christi*. thaz uuârun uuurzelun thera sâligun blînomun. I. 3, 27; *Mariens*.

sâligôn [sw. v.], *preise; c. acc.*: nû sâligônt mih alle. I. 7, 8; beatam me dicent omnes generationes. *Luc. 1, 48.*

salm [st. m.] — salmo [sw. m.; *s. Bd. 2, 191*], *Psalm*: zueinzug selmo zeli dir thes salteres, ther sîd thanne êristo sî, thâr findist thû iz, thû findist fol then salmon fon thesên selbên dingon. IV. 28, 23; *s. Ps. 21, 19.* uuaz forasagon zellent, ioh uns thie selmi singent. III. 7, 45.

salomôn [n. pr.], 1. *König der Juden*: salomôn ther rîcho ni uuâtta sih gilîcho, sô ein thero blînomôno thâr. II. 22, 15; *s. Matth. 6, 29.* ther namo detaz mâri, er (*der Säulengang*) salomônes uuâri. III. 22, 6; *s. Joh. 10, 23 und vergl. über den Gen.* uuisu. 2. *Bischof von Constanz*; *s. Bd. 1, E, 11. 26*: sî sâlda gimuati salomônes guatî. S 1; *s. guatî, uuirî, diurî, êra*.

salteri [st. m.; *s. Bd. 2, 155*], *Psalter*: zueinzug selmo zeli dir thes salteres zi êrist. IV. 28, 20; *s. salm.* fand sia (*Maria*) drûrênta, mit salteru in hentî. I. 5, 10 VF, P psalteru.

salz [st. n.], *Salz*: ir birut mihil uuerda salz therera erda. II. 17, 1; *s. Matth. 5, 13.* oba iz zi diu uuirdit, thaz thaz salz firuuirdit. II. 17, 7.

salzu [st. v.], *salze, wûrze; bildl.*: ir birut salz therera erda, iueraz girâti scal salzan uuoroltdâti. II. 17, 2; frequentius sale sapientiae spiritalis cordis arcana condire. *Beda in Luc. 14, 34.* gi-salzu. int-salzu.

sama [adv.], *ein adverbialer Acc.*; *s. Bd. 2, 383*; *auf gleiche Weise, in demselben Masse, ebenso, ebenfalls, gleichfalls, eben auch; vergl. aequé, sama. Tegerns. Cod. 10*; 1. *ohne dass die Vergleichung ausgedrückt ist*: ni

zemo antdagen min quam er auur sama zi in. V. 11, 5; *nicht minder an dem achten Tage kam er wiederum in derselben Art zu ihnen; nämlich wieder bei verschlossenen Thüren*; et post dies octo iterum erant discipuli ejus intus; venit Jesus januis clausis. *Joh. 20, 26*; s. *Joh. 20, 19*. ther nist, ther êr thia strâza fuari; er fuar ouh sama herasun. V. 17, 19; *ebenso wunderbar, wie er auf fuhr zum Himmel ist er auch vom Himmel herabgekommen*. thulta therêr samalih arabeito ginuag, mit thulti sama iz ouh firdruag. L 48; *ebenso wie es auch David ertragen hatte*. thle quâtun, er sama queman scolti. V. 20, 10; *wie er hingegangen war*. sama ni mag iz uerdan, thaz ir sit giborgan. II. 17, 19 VP, F soma. *In derselben Bedeutung steht auch sô sama*: thô meid er sie mit thulti, theiz uns zi frumu uuerti, thaz emmizên in nôtin uuir so sama dâtin. III. 19, 26; *wie Christus gethan hat*. thia milti, thia dâuf druag, duêmês harto uns in thaz muat; êuangelion thie zeigônt uns sô sama thâr, gibietent uns, uuir unsih minnôn hiare. H 141. 2. *mit ausgeführter Vergleichung*: sama — sô, *ebenso — wie*: er quimit auur sama zi iu, zi dera selbun uuisun, sô er hinafuar nû tharasun. V. 18, 5, 6; *er kommt ebenso wieder, wie er hinfuhr*; vergl. oben II. 17, 19; V. 20, 10. *In demselben Sinne steht auch*: sô sama — selb sô: sie (*die Franken*) sint sô sama chuani, selb sô thie rômani. I. 1, 59; *ebenso — als wie —*. *Zusammenggezogen*: in felde ioh in nualde sô sint sie sama balde. I. 1, 62.

sama sô übersetzt quasi, ac si; *als wenn, wie wenn, als ob, gleich als ob, gleichsam als wenn*: bi namen si druhtin nanta, sama sô er zi iru quâti: irkuâi mih bi nôti. V. 8, 31; vocat ex nomine, ac si aperte dicat: recognosce eum. *Alcuin. in Joh. pag. 637*. si irkanta nan, sô er uolta, thô er then namon nanta, sama sô er zi iru quâti: irknâi mih bi nôti. V. 8, 43; ac si aperte dominus dicat: non te generaliter, sed specialiter scio. *Alcuin. in Joh. pag. 637*.

sama-lih [adj.], *nämlich, gleich; mit Ausnahme von I. 47 stets mit vor- ausgehendem sô*: er uolta in themo âna uuank duan sô samalichan skrank. II. 5, 13. sie sprâchun alle sô samalichan urheiz. IV. 13, 49. sie eigun in zi nuzzi sô samalichô nuizzi. I. 1, 61. lis selbo in sinên êuangelion, thâr lisist thû sô samalichô dâti. II. 9, 72; *ein Begebniss, das diesem gleicht*. sô uuer sô thaz iruuelle, then fater sehan uuolle, gi- uuisso seh er anan mih, min fater ist sô samalih. IV. 15, 36; *er sehe auf mich, wenn er den Vater sehen will, mein Vater ist ganz wie ich*; s. *Joh. 14, 9*. nist imo thâr onh follon thuruh then argan uuillon, suntar er thaz grubilô, finthit er thâr ubilo, uuilit theiz allaz si sô samalih, biginent thaz rechen, thaz sie thaz guata thekên. V. 25, 65; *dass alles so beschaffen sei*; s. *findu. Subst.*: zi imo thih ni bilgis, oba thû in sambazdag thaz dui, ouh ni belget unidar mih, oba ih duan sô samalih. III. 16, 48; *wenn ich das Gleiche thue; doch könnte duan auch im Sinne von: handeln und sô samalih als adv. Acc. aufgefasst werden*; s. samalih [adv.], vergl. *Joh. 7, 23. Davon*:

sama-lih [adv.; s. *Bd. 2, 381*], *ein adverbialer Acc. sing.; ähnlich, ebenso*: ginuissô, thaz ni hiluh thih, thulta therêr samalih arabeito ginuag. L 47.

„sama-lichî [st. n.], *die gleiche Art und Weise*: mit sô samaliche sô quam er ouh zi rîche. L 57; *auf die gleiche Weise wie David gelangte auch Ludwig zur Regierung*.

saman [adv.; s. *Bd. 2, 408*], *zugleich, zusammen, vereint*; vergl. currebant duo simul, liofun zuuêne saman. *Tat. 220, 2*; 1. *abs.*: sie iz allaz saman rietun. II. 1, 16. thô zemo antdagen sâr sô unârûn se alle samant thâr. I. 9, 6 VP, F sament. thâr stuantun thiô gi- suester, saman nueinôttun thaz sêr. III. 24, 55 VP, F samant; *sie beide, vereint*. thô, unân ih, sie gisâzin, thaz sie saman âzin. V. 10, 15. thaz uuir sin thih saman lobôti allô uuorolt uuorolti. V. 24, 22 VP, F samant. — nist man, thaz



saman al irsagêti. I. 17, 1; *alles zusammen, alles insgesamt.* maht lesan zeichan filu managu, thi u er deta saman ellu. III. 14, 52. 2. *verbunden mit der Präposition* mit: thên thi u sâlda gi-reim, thaz thâr zi disge sâzin, mit imo saman âzin. IV. 2, 14 VP, F sament. gibôt er, thaz sie sâzin, mit imo al saman âzin. IV. 9, 18 VP, F samant. thie thâr umbi inan sâzun, mit imo saman âzun. IV. 10, 2 VP, F samant. êr ih iz sô bi-thenku, mit iu saman auur drinku. IV. 10, 7 VP, F samant. sô druhtin thô gideta thaz, mit in er auur saman saz. IV. 11, 39 VP, F samant. sie ouh zi thi u gifiangun, mit imo saman giangun. IV. 16, 3 VP, F samant. sih uuarmta saman thâr mit in. IV. 18, 12 VP, F samant. mit imo iz saman zurutin. IV. 19, 60 VP, F samant. bist hiutu dû mit mir saman thâre. IV. 31, 24 VP, F samant. thaz sie mit uns sih saman mendên, mit uns sih saman blîdên. IV. 37, 35. 36 VP, F samant. saman mit ther muater sô fuar ther sun guâtêr. I. 21, 10 VP, F samant.

-samani, s. gi-samani.

samanôn [sw. v.], 1. *vereinige, sammle, rufe zusammen; c. acc.:* bi-ginnu ih redinôn, uuio er meistersa samanôn bigonda. II. 7, 2. sie b'âsent iro horn, thaz sie drûta sine al samanôn. IV. 7, 43. thanne uuoroltkuninga sterbent bi iro thegana, sô sint se alle girrit, sie sint fluhtig thera dâti; starb therêr, er unsih samanôti. III. 26, 47; s. fluhtig und et non tantum pro gente, sed ut filios dei, qui erant dispersi, congregaret in unum. *Joh. 11, 52.* — c. *reflex. acc.; zu wem? wozu? durch die Präp.* zi c. *dat.:* bittêmês nû druhtin, uuir unsih muazin samanôn zên gotes drûtheganon mit uuerkon filu rtche zi themo himilrtche. I. 28, 11; *dass wir uns gesellen dürfen zu den lieben Dienern Gottes.* uuir sculun unsih samanôn zi rehterên redinôn. III. 26, 11; s. redina. 2. *speichere auf; c. acc.; wohin? durch die Präp.* in c. *acc.:* thaz thaz korn seïne, thaz er iz filu garauno in sinu gadum samanô. I. 27, 67.

gl. samanôn.

\*saman-sindo [sw. m.], *Geführte:* nuard druhtin in dô lîndo thes uueges samansindo. V. 9, 9 VP, F samantsindo; *Geführte auf ihrem Wege; s. Luc. 24, 15.*

samanunga [st. f.], *Gemeinde; spec. die jüdische; vergl.* in synagogam, in thie samanunga. *Tat. 18, 1:* iz uuard êr iu zi einên gihugtin gidân, thera samanungu zi eineru manungu, thaz sie thes irhogêtfu ioh iro muat io manôtin, uuio fon egypto fuarun, thie fordoron iro uuârun. III. 15, 10; *vergl. Alcuin. in Joh. pag. 532.*

samaria [n. pr.]: fuar er thuruh samariam. II. 14, 5.

sama sô [adv.], s. sama, sô.

sama — sô [adv.], s. sama, sô.

sambaz-dag [st. m.], *Sabbath:* thie buah duent mârî, theiz sambazdag thô uuâri. III. 20, 55; erat autem sabbatum; s. *Joh. 9, 14.* thes dages uuas sambazdages fira. III. 4, 33; s. *Joh. 5, 9.* ia-gilth in imo rah, thaz er then sambazdag firbrah. III. 5, 8; s. *Joh. 5, 16.* thaz sîn unuizzt sô uiuait, thaz er then sambazdag ni hialt. III. 20, 62; s. *Joh. 9, 16.* theih einan man in sambazdag giheilta. III. 16, 34. uuirdit thaz ofto in sambazdag gidân. III. 16, 37; s. *Joh. 7, 23.* oba thû in sambazdag thaz duis. III. 16, 47; s. *Bd. 2, 134.* nû ir sambazdag ni mîdet, nir iu kind bisnîdêt. III. 16, 41; *am Samstag; Acc. der Zeit; s. Joh. 7, 23.*

\*sand [st. m.; s. *Bd. 2, 148*], *Zweck:* er (*der Satan*) uuolta in alauuârî, thaz er (*Christus*) ouh sîn uuâri, tho h ni uuard imo ther sand, ouh uiuit thâr sînes ni fand. II. 4, 16.

sang [st. n.], *Gesang:* nist man, ther al io thaz irsagêti in sinemo sange odo ouh in hiuulônne. V. 23, 22. thâr (*im Paradies*) ist sang scônaz ioh mannon seltsânaz. V. 23, 175. huabun sie hôhaz sank. IV. 4, 41. themo sî guallicht ubar allaz sinaz richi mit engilon ioh mannon in êuunigên sangon. V. 25, 96. 104. sie kundtun uns thia fruma frua ioh lértun ouh thâr sang zua, in herzen hugi thû inne uuaz thaz fers singe; uuir sculun

naben thaz sang, unanta engila uns zi bilide brähtun iz fon himile. I. 12, 25, 29; et subito facta est cum angelo multitudo militiae caelestis laudantium deum et dicentium: gloria in altissimis deo. *Luc. 2, 14; vergl. Beda zu dieser Stelle und Denkm. s. 516.* thû hōrist thâr thero engilo sank. V. 23, 179. hiar scal man zellen thie geislîchun dâti in thero liuto sange. IV. 5, 2. — *Gleichbedeutend mit sang ist musica (s. d.) gebraucht: thâr (im Paradiese) ist sang scōnaz ioh mannon seltsânaz; thîr al thâr scōno hillit, thaz musica gisingit. V. 23, 175. 187. Dem gehobenen, auch wohl mit instrumentaler Begleitung verbundenen Vortrag eines Liedes gegenüber steht 1) hiuulôn, welches: lasse musikalische Töne ohne Worttext ertönen (s. d.) bedeutet; 2) die Instrumentalmusik. O. nennt folgende Instrumente: 1. organa: sih thâr (im Paradiese) ouh al ruarit, thaz organa fuarit. V. 23, 197; dort regt sich, erklingt ausserdem, abgesehen vom Gesange alles, was die Orgel (s. Notk. de musica. 1<sup>10</sup>, 2<sup>11</sup>) hervorbringt, ertönen lässt; oder: was die Orgel an sich hat, ausmacht, dort ertönt die ganze Orgel; s. fuaru. 3. 5. 2. lira, Leier; s. Notk. de musica. 1<sup>7</sup>, 2<sup>12</sup>, 3<sup>1</sup>. 3. fidula, Fiedel. 4. suagala, Schwegel; s. Notk. de musica. 3<sup>20</sup>: ter die sugela meze, der borgee desselben, des an dero lirun ze borgenne ist; unanda ube die êristun ze lang unerdent, sô sint sie selben unhelle unde habent heisa lîtun; doh ouh tie andere sin lîtreiste; nuerdent sie aber ze churz, tannân sint tie afterôsten ze chleinstimme, doh tie êristen gnuog lîtreiste sin. u. s. w. Je nachdem also die Schwegel kurz oder lang, ist ihr Ton verschieden und daher nennt sie O. managfalta, verschieden gestaltet; oder: verschieden tönend, vieltönig. 5. harpha, Harfe. 6. rotta, Rotte; s. Notk. de musica. 1<sup>7</sup> und vergl. psalterium (rotta) ist genus organi (ein slahta orginsangis sô alsô seitspil ist), daz ruoret man mit handen. Notk., Ps. 91, 2, ferner am Schlusse der Psalmen in der St. Galler Handschrift, sowie*

*Wolf, über die Lais. s. 242. Nach der allgemeinen Bemerkung: thaz io guates dolhta, thes mannes muat noh io ginuag: thâr ist es alles ginuag schliesst VF den zwischen Kehrreimen stehenden Passus v. 175—205 über Vokal- und Instrumentalmusik mit den Worten ab: thaz spil, thaz seiton fuarent ioh man mit hanton ruarent, ouh mit blâsanne, thaz hōrist thû allaz thanne, in denen die v. 197—199 aufgezählten Instrumente in zwei Gruppen zusammengefasst werden: sowohl das Instrument (collectiv), das Saiten hat (s. fuaru 5), und das die Leute mit den Händen schlagen, als auch (das Instrument) zu blasen, das hörst du dann alles. thaz ist nach dieser Auffassung Objekt zu ruarent und Subjekt zu fuarent (s. iâ iz herza mîn nî ruarit, noh sulîh balo fuarit. IV. 12, 20), welches O. des Reimes wegen aus dem ursprünglichen, in P stehen gebliebenen fuarit corrigierte, nachdem er ruarent aus dem gleichfalls in P erhaltenen ruarit hergestellt hatte, da er bei der Revision man concret, nicht mehr als unbestimmtes Subjekt auffasste; s. man. Dass spil Instrument bedeuten kann, belegt z. B. die Glosse spil zu sistris. I. Reg. 18, 6, zu cymbalo. Is. 18, 1 in dem Tegerns. Cod. 10, der vieles mit O's Sprache gemein hat, und dass der Plur. des Verbums bei sing. Subjekt selbst ausserhalb des Reimes gesetzt ist, s. II. 12, 93 VP. Würde man spil im Sinne von: Musik auffassen und fuaru als: hervorbringen erklären (s. fuaru 3), wäre plurales fuarent auf den Nom. plur. seiton bezogen richtig. Aber es müsste dann ruarent auf seiton bezogen werden, was wenigstens bedenklich ist. Vielleicht heisst aber hier ruaren nicht: schlagen, sondern allgemeiner: thätig hervorbringen, verursachen, erregen gleichbedeutend mit fuaren. Dann wäre das im zweiten Satze stehende man auch für den ersten Subjekt (s. giladôn), seiton wäre Dat. plur. und der Satz hiesse: die Musik, welche (die Menschen) mit Saiten hervorbringen und die Menschen*



mit den Händen erregen, die Musik, welche die Menschen hervorbringen, indem sie mit den Händen die Saiten erregen oder auch (hervorbringen) durch blasen, das hörst du alles dann.

“sancte, sancti — sancta [adj.; s. Bd. 2, 279]: thi u mines selbes nidirf duat iu gihugt ci selben sancte pêtre. H 157. thie thâr sancte gallen thionônt. H 168. mir ginâda thiggêt zi selbèn sancti gallen. H 154. draht es in selben sancti gallen. H 112. — fuar thô sancta maria. I. 6, 1; — I. 7, 1. floug zi selbun sancta mariun. I. 5, 7; — I. 7, 25. ih meuu sancta mariun. I. 3, 31.

sant [st. n.; s. Bd. 2, 166], 1. *Sand*; spec.; *Flussand*: ioh lesent sie (*die Franken*) thâr in lante gold in iro sante. I. 1, 72. 2. *sandige Küste*: zugun sie thô ginôto, uanta iro (*der Fische*) uuas filu drâto, zi stade ioh zi sante, zi thur-remo ûzlehte. V. 13, 18; s. *Joh. 21, 11*.

sâr [adv.; s. Bd. 2, 406], 1. *sofort, sogleich, unverzüglich, unverweilt, auf der Stelle, schnell, von der Stunde an, plötzlich, eilig, schleunig, alsbald*: sprah ther gotes boto sâr. I. 12, 7. gisâhun sie thaz uuort thâr ioh irkantun iz eâr. I. 13, 13. ther engil kundt iz êr thô sâr. I. 14, 8. sie giecleiptun sâr thaz guat in iro muat. I. 9, 38. after thi u thanne sâr giougti thaz kind thâr. I. 14, 14. thaz siu ouh furi thaz kind sâr opphorôtin gote thâr. I. 14, 23. zi themo gotes hûs fuar si sâr. I. 16, 7. uuizzi thêh imo ana sâr. I. 16, 25. thia burg nantun sie sâr. I. 17, 37. thâht er sâr in festi mihilô unkusti. I. 17, 40. irscein in sâr thô ferro ther seltsâno sterro. I. 17, 54. thaz hûs sie thô gisâhun ioh sâr thara inquâmun. I. 17, 59. irbran er sâr zi nôti in mihil heizmuati. I. 20, 2. fuar er sâr heimort. I. 21, 9. sô iltun sie heim sâr. I. 22, 8. bî thi u iltun siu sâr uuidorort. I. 22, 29. sô ih êrist mista thîn, sô ilt ih sâr herasun ioh hintar-quam ih sâr thîn. I. 22, 49. 50. thô thes thritten dages sâr sô funtun siu thaz kind thâr. I. 22, 32. thaz gizeli thû un- nû sâr, thaz uuir iz auur sagên thâr.

I. 27, 24. offonôta in sâr thaz, thaz iz sîn ambaht uuas. I. 27, 48. iz uuard allaz io sâr, sôsô er iz gibôt thâr, ioh man iz allaz sâr gisah, sôsô er iz êrist gisprah. II. 1, 40. gizalta in sâr, thaz thi u sâlda untar in uuas. II. 2, 8. thaz engil iz kundta sâr thên liutin. II. 3, 12. thie hirta irhuabun sih sâr. II. 3, 15. then finger thenita er sâr. II. 3, 38. thâr korôta sîn sâr harto ther selbo uuidar-uuerto. II. 3, 60. thô sprah krist zi imo sâr. II. 4, 75. fuar ther diufal thana sâr. II. 4, 99. er finger sînan thenita, thên iungoron sâr thô zelita ioh sâr in thô gisagêta thia sâlda, in thâr gaganta. II. 7, 9. thi u uort sie sâr intfiangun ioh after imo giangun; er kêrta sih sâr uuidar zi in; sprâchun sie thô zi imo sâr. II. 7, 15. 16. 17. imo ilt er sâr gisagên thaz. II. 7, 25. er imo iz gizeinta ioh sâr zi imo leitta. II. 7, 33. thô uuolt er sâr in morgan in gallilêa sinnan. II. 7, 39. gibôt, thaz er imo folgêti sâr. II. 7, 40. thô sprah er afur zi imo sâr. II. 7, 46. biscouuô, quad er, inan sâr. II. 7, 51. meistar, sagê mir in uuâr, uuio bin ih thir kund sâr. II. 7, 59. sô thes thritten dages sâr, sô uuard thiz, thaz ih sagên thâr. II. 8, 2. gibôt si thên sâr gâhun. II. 8, 25. firnemet sâr in rihti, thaz krist ther brûtigomo sf. II. 9, 7. fuart er sâr thô tharasun then selbon sînan drûtsun, uuolt er sâr thaz sîn gibôt irfullen. II. 9, 41. 42. thaz gi-fiang er thô sâr. II. 9, 61. er thô sâr thara ingiang. II. 11, 5. thaz uuarf er allaz sâr in houf. II. 11, 15. biheizist dih niuuihtes, thaz thû thaz irrihtês sâr in theru nôti. II. 11, 40. ni funtun sie nan (*die Eltern Jesum*) uuergin thâr, sie ni brâhtun nan sâr. I. 22, 22. odo inan thes gilusti, er mennisgon fir-thuasbti, thaz kraft sîn thaz gimeinti, thaz er in sâr irdeilti. II. 12, 78. theist iu sâr gimeinit. II. 12, 84. thû bâtte inan ôdo sâr, er gâbi thir springentan brun-non. II. 14, 25. holô sâr zi êrist thînan gomman; sô zilôt iuer hera sâr. II. 14, 47. 48. ni biut iz furdîr thara mêt, sâr bisuani thih êr. II. 18, 23. er huorôt sia in herzen iu sâr suâro. II. 19, 5. thi u

hant duat si furi sâr. III. 1, 35. ein künig geiscôt iz in uâr ioh fuar ingegin imo sâr. III. 2, 3. bat, er sih sâr irhuabi, mit imo heim fuari. III. 2, 5. irkanta thô ther fater sâr, thaz iz thi uâr in uâr. III. 2, 35. giloubta sâr thô selbo ther künig irdisgo thô. III. 2, 37. thuruh ubarmuati sô suillit uns thaz muat sâr. III. 3, 26. thes sâr nû thû ginendês ioh gang ouh thînes sindes; sô er êrist sînu uoort insuab, er thaz betti sâr irhuab, ioh sâr iz thanafuarta. III. 4, 28. 29. 30. er sâr zi thi thô gifiang, mit themo bette thanangiang. III. 4, 32. druhtin selbo giang sâr in eina fiara. III. 4, 41. sie blûent hiar sâr zirthorrenne. III. 7, 64. sô sie in thaz scif gîgiangun, sie uuetar sâr bifiangun. III. 8, 11. giang er after in thô sâr oba themo uuazare thâr. III. 8, 17. uuiht ni dualta er es sâr. III. 8, 35. ther sê nan sâr thô sankta, sô imo ther hugu uuankta. III. 8, 39. ni bat sie thes, thaz er fuari thara sâr. III. 11, 9. sliumo fuar si sâr heim, sô er gisprah sîn uoort ein. III. 11, 16. zi hîu er sâr thô gifiang, er ûfan einan berg giang. III. 13, 45. sâr gab stal mêr zi rinnanne thâr brunno thes bluates. III. 14, 27. quam sîu forah-talu sâr. III. 14, 41. sie gistiltun in sâr. III. 14, 58. sô heilte sie druhtin sâr. III. 14, 77. sie sih sâr thô irhuabun, zên uuihên zitîn fuarun. III. 15, 34. druhtin sprah thô zi in sâr. III. 16, 11. er sih sâr nidarneigta ioh iagilih sâr ûzmeiz. III. 17, 41. 42. oba ih iu sagên thaz uâr, bi hîu ni giloubet ir mir sâr. III. 18, 5. ni birut ir fon imo, bi thi uâr ni hôret ir iz sâr. III. 18, 9. theist sâr filu redi, thaz uuir thâr sprechen uuidari. III. 19, 4. uuorakt er thô ein horo mit sîneru speichelu sâr. III. 20, 23. er fuar sâr, sô er es giunnuag. III. 20, 27. gi-thuar ein horo thâr inti kleipta mir thârana sâr. III. 20, 48. *Ebenso:* I. 1, 48; 9, 6. 25. 29; II. 1, 9. 15. 19; III. 20, 60. 79. 100. 101. 129; 22, 14. 34. 49. 56; 24, 6. 25. 37. 62. 81. 101. 103; 26, 3. 9; IV. 2, 7; 4, 10. 12. 63; 5, 16; 6, 21. 49; 7, 90; 8, 23; 9, 15; 11, 19. 41; 12, 1. 25. 38. 40. 42. 43; 14, 13; 15, 11. 18. 50; 16, 26. 27; 16, 39. 41. 44. 51. 55; 17, 2. 19. 26; 18, 35. 41; 19, 20. 21. 26. 32. 34. 69; 21, 35; 23, 31; 24, 10; 30, 11. 13. 28; 33, 33; 35, 10; 36, 4; V. 4, 9. 26. 36; 5, 2. 3. 9. 15; 7, 6. 55. 56. 65; 8, 33. 51; 10, 18. 19. 21. 33; 11, 7. 12; 13, 7. 11. 16. 29. 30; 15, 38; 17, 4; 19, 38; 20, 35. 36; 25, 81. 82. 83; I. 19; H 45. 102. *Neben sliumo (s. d.):* ni moht er iz bimîdan, nub er imo iz zeliti ioh sliumo sâr gîsagêti. II. 7, 42; *gleich unverweilt.* pî-lâtus uuolta sliumo sâr fon imo neman thô then uuân. IV. 21, 9. er sliumo sâr thô zi imo nam thes herizohen man. IV. 16, 11. krist ingegin in quam, er sliumo sâr thô zi in sprah. IV. 16, 36. er sliumo sâr thô zi in sprah. IV. 16, 36. sliumo flôz tharûz sâr bluati inti uuazar. IV. 33, 31. sliumo fuar si sâr heim. III. 11, 16. quam maria sliumo thô zên iun-goron sâr. V. 5, 1. sie nan sliumo thô uuurfun fon in ûz sâr. III. 20, 165. sie sliumo thes sâr zilôtun, thaz grab gîzeinôtun. IV. 36, 17; *s. Matth. 27, 66. 2. so eben, zur Stunde, augenblicklich, jetzt:* er uas thâr, er giang sâr in mit thên bredigârin. I. 22, 33; *Jesus gieng so eben in den Tempel, als ihn Joseph und Maria fanden.* ih ni habên, quad sîu, uuiht gommannes sâr. II. 14, 49; *ich habe gegenwärtig keinen Ehemann, sagte das Weib am Jakobsbrunnen auf die Aufforderung ihren Mann zu holen;* non habeo virum; dicit ei Jesus: bene dixisti: quia non habeo virum, quinque enim viros habuisti. *Joh. 4, 17. Ebenso:* thû bist hiar githiuto meistar therero liuto; hugi tho hîu hera meist, thû thesses uuiht sâr ni uueist. II. 12, 54. ni habês, quad si (*das Weib am Jakobsbrunnen*), fazzes uuiht zi thi herain, thû herazua gilepphês, uuiht thesses sâr giscepphês. II. 14, 28. uuâriz allesuuâr, sliumo sagêti ih iu iz sâr. IV. 15, 9; *gleich sagte ich es euch jetzt.* uufb, zîu kûmistû thâr? uuenan uuachistû sâr? V. 7, 19; *fragen die Engel am Grabe.* 3. dann, nachher: hîuh in anderaz laut; in aegypto uuis thû sâr, unz ih thîr zeigô auur thâr, uuanne thû biginnês thes thînes heiminges. I. 19, 5; *s. Matth. 2, 13.* ni duit thaz, quâdun, nioman,



ther sih ofonôn scal, er sâr (*dann, nämlich wenn er sich offenbaren soll*) thes gitaenke, gidougno sulih uuirke. III. 15, 24; s. Joh. 7, 4. thanne quistû, ther giduit, thaz thînaz uuert gimeinit, sô uuer sô thaz biuuerbe, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 32; *es werde der niemals dann sterben*. giuiisso ueiz thaz unser muat, nuio got thên suntigên duat, thaz er se sâr (*dann, wenn sie sündigen, Sünder sind*) ni hôrit, ouh uuiht sih zi in ni kêrit. III. 20, 151. uuas siu after thiu mit iru sâr thrî mânôtho thâr. I. 7, 23; s. Luc. 1, 56. 4. *manchmal bezeichnet es einen Fall in der Zeit überhaupt; je, jemals*: nist man nihein, ther queme zi themo fater sâr, thes iaman inan gibeite, ih inan ni leite. IV. 15, 21. odo imo tôd sô gienge, thaz got io thaz gihenge, thaz in themo rîche iaman sâr irsiechê. V. 23, 250. 5. *sofort, sogleich, d. i. gleich, in unmittelbarem Anschluss an etwas, ohne weiteres*: ni bin ih thero manno, noh then namon then ni felgu ih mir sâr. I. 27, 34; *den Namen des Heilandes lege ich mir nicht gleich, ohne weiteres, etwa als selbstverständlich bei*. ni quam iz in sîn muat — thaz ni mohta uuesan sâr — odo ouh thes herzen guatî uuiht inana biruarti. II. 4, 105; *dass die Worte des Teufels auf Christus einen Einfluss ausübten, konnte nicht ohne weiteres, auf eine blosse Versuchung hin sein; dazu, meint O., hätte er mehr bedurft als einer blossen Versuchung, wenn es überhaupt gelingen sollte*. nist, ther thes biginne, thaz sulih io bibringe, gilih sâr themo uuerke, mit got er iz ni uuirke. II. 12, 10; *gleich ohne weiteres diesem Werke, gleich eben diesem Werke, nämlich der Verwandlung des Wassers in Wein*. ther ni thuingit sinaz muat ioh thaz ubil al giduat, ther hazzôt io thaz liocht sâr. II. 12, 92; *der hasst stets unbedingt das Licht*. 6. *weiter, mehr*: bruader, zellu ih thir unâr, ni moht ih mih inthabên sâr, ni ih hera gîlti zi thir. II. 7, 29; *ich konnte mich nicht mehr enthalten*. 7. *fürs erste, zuerst*: sô druhtîn thô gihôrta,

thaz er sô zorkolôta, thô inthabêt er sih sâr giuiisso zuêne daga thâr; er sprah zên iungorou thô. III. 23, 26; *als der Herr damals erfuhr, dass Lazarus so schwer darniederlag, so hielt er sich fürwahr fürs erste, zunächst zwei Tage dort auf; dann, nach Ablauf derselben sagte er zu seinen Jüngern*; nt ergo audivit, quia infirmabatur, tunc quidem mansit in eodem loco duobus diebus; deinde post haec dixit. Joh. 11, 6. 7; gaudeo propter vos, ut credatis, quoniam non eram ibi. Joh. 11, 15. *Dann übertragen und etwas abgeschwächter, wie unser jetziges: gleich, zunächst, zum Beispiel*: zi thiu mag man ouh ginôto managero thioto hiar namon nû gizellen ioh suntar ginennen; sâr kriachi ioh rômâni iz machônt sô gizâmi. I. 1, 13; *man kann verschiedene Völker nennen, welche herrliche poetische Werke aufzuweisen haben, gleich, ohne weiter zu forschen, um das Nächstliegende zu nehmen, um das Wichtigste anzuführen, zunächst die Griechen und Römer; oder hat O. sagen wollen: zuerst, vor allem die Griechen und Römer, sie am meisten*. uuir ni eigu sâr hûses uuiht. IV. 9, 7; *wir haben zunächst, vor allem kein Haus, wo sollen wir also das Osterlamm bereiten? s. meist*. 8. *manchmal dient dieses sâr zur Bekräftigung im Sinne von: ganz und gar, vollends*: suar (Petrus) in io zi nôti, thaz er nan sâr nirknâti. IV. 18, 31; *dass er Jesum ganz und gar nicht kenne, dass er ihm völlig unbekannt sei*. thaz thû quîs zi lezist, thaz thû mih sâr ni uuiizist. IV. 13, 33. thes fater namon then firsagên ih iu sâr. I. 9, 17. *Verstärkend ist sâr auch aufzufassen, wenn es anderen adverbialen Bestimmungen vorausgeht*; a) sâr thes fartes: sie giangun sâr thes fartes al sêrag heimortes. IV. 34, 22. thiu uuib sâr thes fartes giangun heimortes. IV. 35, 39; *sogleich und ohne Aufenthalt*. — sâr thera ferti: er fuar sâr thera ferti nahtes mit giuuurti. I. 19, 13. b) sâr in themo friste: thaz sâr in themo friste zi thiu nan es giluste. II. 19, 4; — V. 25, 91. sâr zi thera

fristi: er sâr zi thera fristi quad, es uniht ni uesti. III. 4, 40; *derselbe Vers steht auch*: III. 20, 52. er ekrodi thaz uesti sâr zi thera fristi. III. 23, 17. c) sâr gâhun: gibôt si thên sâr gâhun, thên thes lides sâhun. II. 8, 25. sie thaz al gisâhun, giloubtun sâr dô gâhun. V. 5, 15. ni giloubtun sâr thên gâhun, thi erstantan nan gisâhun. V. 16, 14; iis, qui. *Marc. 16, 14.* — sâr in gâhi: er es ilti sâr in gâhi. II. 9, 36. d) sâr thên gangon: thaz grab gizeimôtun io sâr thên gangon mit giuuâfnitên maanon. IV. 36, 19. sie sluagun sâr thên gangon thiin heilegun uuangun. IV. 22, 31. e) sâr zi stâti: ioh allaz thiin girâti frumit sâr zi stâti. III. 24, 19. f) sâr thes sinthes: fuarun sâr thes sinthes thiie hirta heimortes. I. 13, 21; *sogleich zur selben Stunde.* sie flizzun sâr thes sinthes thes iro heiminges. I. 16, 22. gihugit sâr thes sinthes thes ira lieben kinde. III. 1, 36. pêtus sâr thes sinthes bigonda suimannes. V. 13, 25. — sâr bi themo sinde: êrâta er nan filu fram, thô er zên altên dagon quam, sâr bi themo sinde zi diuremo kinde. II. 80. g) sâr thên stuntôn: er giang sâr thên stuntôn âzar iro hanton. III. 22, 66. h) sâr zi thera stullu: ubarfuar sâr zi thera stullu thiin zuelf zeichen ellu. V. 17, 27. i) sâr bi themo thinge: giloubt er themo nuorte ioh kêrta sih zi lante, sâr bi themo thinge zi themo heiminge. III. 2, 23; — V. 17, 28. k) sâr thia uula: thô nuard sâr thia uula mihil erdbiba. V. 4, 21. — sâr thên uulôn: uuolt er sâr thên uulôn gerno iz fir-dlôn. V. 25, 62. l) sâr thia unarbun: druagun sie iro salbun mit in sâr thia unarbun. V. 4, 13. m) sâr zi themo unippbe: then gifâhet ir sâr, sâr zi themo unippbe, thaz er in nintslupfe. III. 16, 28. *Ebenso*: sâr after sô uuoltun sie nan steinôn. III. 20, 183; *bald, gleich nachher.* *Wo der Reim dazu nöthigte, setzt O. völlig gleichbedeutend mit sâr auch*:

sâre: biuant si nan thoh thäre mit lachanon sâre. I. 11, 35. thiie buachâra ouh thô thäre gisamanôta er sâre. I. 17, 33. sô faret, eiscôt thäre bi thaz

kind sâre. I. 17, 46. indâtun sie thô thäre thaz iro dreso sâre. I. 17, 63. hiaz er ezzan sâre zi dagamuase thäre. V. 13, 33. riat druhtin auur sâre: thäre. IV. 33, 21. frâgêta er sa sâre: thäre. V. 7, 47. ih irstân after thiin, nist iz lang zi unäre, thes dritten dages sâre. III. 13, 10. frâgêtun zi unäre unsan druhtin sâre. III. 17, 11. gibarg er sih zi unäre ioh giang ouh âz thô sâre âzar iro hanton. III. 18, 73. theih urkundi sâre gizalti fona unäre. IV. 21, 31. thiin kraft ist in gimêini, thaz nist unheili in uuorolti zi unäre, nuh ir sa heifêt sâre. IV. 16, 42. sô uuer sô ist fona unäre, ther hôrît mir io sâre. IV. 21, 33. thiie liati kêrtun sâre mit mihilemo sêre. IV. 34, 19. thaz nuir fon seltsâne uuola megîn sâre irkennên thia uuuntarlichun gotes dât. V. 12, 17. sie quâdun sume sâre: hiare. IV. 18, 13. fuar er ouh thô sâre zi sinemo gifuare. I. 4, 82. frâgât er nan sâre bi iungoron sîne. IV. 19, 5; *sogleich, zu allererst.* thaz kurzit druhtin sâre thuruh drôta sîne. IV. 7, 33; *bald darauf.* er douft thiin thuruh then heiligen geist ioh reinôt iuih sâre in seinentemo fiure. I. 27, 62; *zur selben Stund, zu gleicher Zeit.* *Häufig wird io (s. d.) dem sâr angehängt, ohne dass dadurch die Bedeutung desselben wesentlich geändert wird*:

sârio: sô nuard er sârio ganzêr fon sô uuin sô er êr uuas halzêr. III. 4, 14. thô nuard bi thera uulu thiin dohter sârio heilu. III. 10, 45. thaz sârio sin gizâmi thera dohter biquâmi. III. 11, 14. thaz sârio mit giuuurti si unola ganz nuurti. III. 14, 21. mit mihileru ilu sô nuard si sârio heilu. III. 14, 25. thiie heilt er sârio alle. III. 14, 64. nâmun sie thô steina sârio, thiô meina. III. 18, 69. sie liafun zi iro steinon sârio, thên meinôn. III. 19, 23. uuanana therêr auur ist, thes uniht uns sârio kund nist. III. 20, 137; *jetzt, in gegenwärtigem Augenblick.* uuas themo thes gibrusti, sô brach er sârio thiie esti. IV. 4, 33. gi-dua mih nû sârio uuis, oba thû iro kuning sis. IV. 21, 4. nû seclut ir sârio giilen zi thên iungoron sinên. V. 4, 59.



giang er sârio tharin. V. 6, 25. sô sliumo si dō thaz gisprah, si sârio uuidorort bisah. V. 7, 43. thi uuerk firdilō minu gināda, druhtin, thīnu, sârio nū giuuāro. H 15. *Vorausgehendes io ist gleich andern Adverbien* (thō, thanne, sliumo), *welche dem sâr vorausgehen oder nachfolgen, selbstständig aufzufassen*: iz uuard allaz io sâr, sōsō er iz gibōt thâr. II. 1, 39. gibit giuuelih manno, ther friunta freuuit gerno, ih uueiz, thū es innana bist, then furiston io sâr zi êrist. II. 8, 48. ther in drōst uuas io sâr, then uuoltun se ofto irslahan thâr. H 92. — sô uuer ist fona uuāre, ther hōrit mir io sâre. IV. 21, 33. *Gleich wie mit sâr (s. d.) verbinden sich auch mit sârio andere adverbiale Bestimmungen, die es verstärkt*: a) sârio thes fartes: tharbētīn thes sindes thes iro heiminges, sârio thes fartes thes eigenen lantes. III. 26, 18. sie eiscōtun thes Kindes sârio thes fartes. I. 17, 11. b) sârio in theru fristi: thaz grab gizeinōtun sârio in theru fristi mit mihileru festī. IV. 36, 18. thaz sârio in theru fristi iz uuāri filu festī. V. 11, 18. sârio in thera fristi thō ruar-tun se angusti. V. 10, 20. c) sârio gā-hun: giloubtun sârio gāhun. III. 24, 106. d) sârio thes sinthes: sârio thes sinthes sô mistun sie thes Kindes. I. 22, 20. sârio thes sindes inzugun sie sih thes thinges. III. 17, 50. e) sârio thēn stuntōn: sie sârio thēn stuntun uuidarortes uuuntun. V. 10, 31. f) sârio thia uuarba: sô uuard si sârio heilu, sârio thia uuarba in allēn anahalba. III. 14, 26. bifangan sī ih sârio thia uuarba in allan anahalba. V. 3, 12. g) sârio thia uuīla: siu uuuntun ernu-stin mit grōzēn angustin sârio thia uuīla. I. 22, 28. sârio thia uuīla sô liaz er sēla sīna in sīnes fater hant. IV. 33, 25. gi-unan sârio thia uuīla thia heilida. III. 11, 30.

sâr, sâr sô [conj.; s. Bd. 2, 407. 428], s. sô êrist.

-saro, s. un-gisaro.

sarph [adj.], 1. *was eine holprige, nicht glatte Oberfläche hat, rauh; metap.*: ist thâr uuith sô sarphes, odo iauuiht ouh sô gelpes, iz uuidit zi

scōneru slihti. I. 23, 25; et erunt prava in directa et aspera in vias planas. *Luc. 3, 5*; s. gelp. 2. *streng, ernst*: thes sarphen uuizōdes nōt bizeinōt thisu tinf brot. III. 7, 23; quinque panes quinque sunt libri Moysis; qui bene hordeacei fuisse referuntur propter nimirum austeriora legis edicta. *Alcuin. in Joh. pag. 519.*

sarphida [st. f.], *Härte, Strenge*: odo sprāchtū bī thaz, ther êr ginādīgēr uuas, thaz suazes er gilērti, zi sarphidu iz bikērti. III. 17, 34; *vergl. Alcuin. in Joh. pag. 541.*

sat [adj.], *satt, gesättigt*; a) *eigentl.*: mannlih thâr sat uuard. III. 6, 44; s. *Joh. 6, 12.* b) *übertr.*: quādun, stilti loufan, zi themo grabe vuufan, thaz sie thes giflizi, sih sata giruzzi. III. 24, 46; s. *Joh. 11, 31.*

satanās [st. m.], *Satan*: nim gouma thes satanāses uuorto. II. 4, 69. sie fa-rent in beches einōti, zi satanāses henti. V. 21, 22. after themo muase sô kleib er satanāse. IV. 12, 39. sid themo sige, then er in satanāse nam. V. 16, 2. fon selben satanāse nam. H 150. then alten satanāsan uuilit er gifāhan. I. 5, 52; s. *Apoc. 12, 9.* ni uuāri thō thi u giburt, thō uuurti uuoroltfruuurt, sia satanās gināmi. I. 11, 60. sie satanāsa drībent in uuīzi. V. 20, 114. far after mir thanne, thū, satanās zi manne. III. 13, 31; vade post me satanas. *Matth. 16, 23*; s. man, zi.

saturnus [n. pr.]: thia sunnun ioh theu mānon sô ubarfuar er gāhon, sâr zi theru stullu thi uzelif zeichan ellu, saturnum ouh then drāgon. V. 17, 31; s. *Bd. 2, 264 und* zeichan.

sāu [sw. v.], *säe*; c. acc.: ih santa iuih arnōn; ir ni sātut thoh thaz korn. II. 14, 109; ego misi vos mettere, quod vos non laborastis. *Joh. 4, 38.*

zi-sāu.

-sāzi, s. gi-sāzi.

sc-, sch-, s. sk-.

schafft F [st. f.], s. gi-schaft.

sê [st. m.; s. Bd. 2, 146], *Wasser, Meer*; a) *allg.*: êr sê ioh himil uuurti.

II. 1, 3; — I. 1, 79; *s.* untarfallu. thaz unas engilo unerd, erdun ioh thes sêumes. IV. 35, 16. unanta er giseuaf thesa erda, ouh then sê hiar nidana. III. 9, 16. sô nuîto sê gisige ther himil innan then sê. I. 11, 12. sô uuaz sô himil fuarit ioh erdun ouh birnarit ioh in sêuue nbaral. II. 1, 36. fluihit er in then sê, thâr giduat er imo nuê. I. 5, 55; *vergl. Apoc. 12, 8.* *b) spec.; das Meer von Galiläa, von Tiberias;* III. 6, 6 *wird es lantsê genamt;* *s. d.:* sie uuurfun thaz iro nezzi in then sê. V. 13, 15; *s. Joh. 21, 6.* thiû mines selbes nidiri duat gihugt ei selben sanete pêtre, ther sô giang in then sê. H 157; *vergl. Matth. 14, 29; Joh. 21, 7.* ther sê nan sâr thô sankta, thô imo ther hugu uuankta. III. 8, 39; *s. Matth. 14, 30.* ther sê bi-zeinôt dâti ioh uuoroltunstâti. V. 14, 9. ther sê ist zessônti sih selbon missi-habênti. III. 7, 15; *s. Alcuin. in Joh. pag. 518.*

lant-sê.

**sedal** [st. n.], *Thron, Stuhl;* *a) eigentl.:* ist sedal sinaz in himile gistâtaz. I. 5, 47; *vergl. Apoc. 4, 2.* thaz selba sedal sinaz ist allên ungelichaz. V. 20, 15; *s. Matth. 25, 31.* *b) übertr.:* salomônes guati, ther biscof ist nû ediles kostinzero sedales. S 2.

hoh-sedal.

-seffu, *s.* in-seffu.

**segel** [st. m.; *s. Bd. 2, 146*], *Segel:* nû nuill ih thes giffizan, then segal ni-tharlâzan. V. 25, 5.

**segan** [st. m.; *s. Bd. 2, 149*], *Segen:* gib, druhtin, segan sinan in lichamon minan, ioh theiz io hiar in libe minera sêla klîbe; si, druhtin, io ther segan sin in allôn anahalbôn min. V. 3, 1. 3; *den Segen des Kreuzes; auf segan bezieht sich* iz; *s. Bd. 2, 337*. uns ist fruma in thiû gizalt ioh segan managfalt. V. 1, 13; *s.* in thiû. then got nuifan nanta, gab sine segana alle in inan filu folle. III. 22, 56; *s. Joh. 10, 35.* bifalah thie thegana in sines fater segana. IV. 15, 62; *Obhut;* *s. Joh. 17, 1.* nû seulun uuir unsih riglôn mit thes krûces seganon. V. 2, 1. nû biflu ih mih thên

beziron allên, allên gotes theganon mit selben kristes seganon. V. 25, 88; *s.* mit. nû ist iz mit selben kristes segenon brâht anan enti. V. 25, 19. mit selben kristes segenon nuill ih nû redinôn in einan liuol suntar thiû uuuntar. III. 1, 1. mit thiû (*dem Kreuze*) si ih bifangan ioh flanton ingangan, bifolohan sinên seganon. V. 3, 18. 2. *Gabe, Anlage, Kraft:* scal iz krist sin? bi thên gidougnên seginin sô thunkit mih, theiz megî sin; er al iz untaruesta, thes mih noh io gilusta. II. 14, 91; videte hominem, qui dixit mihi omnia, quaecunque feci; numquid ipse est Christus? *Joh. 4, 29.*

segnôn [sw. v.], *segne;* *c. acc.:* mit fiurn sie nan brantîn, mit uuazaru ouh irqualtin, mit uuû segenôtis dû dih thanne? V. 1, 12; *s.* brennu.

bi-segnôn. gi-segnôn.

**sehs** [num.], *sechs:* thaz uuârun sehs kruagi. II. 8, 29. hiaz thiû sehs faz gifullen. II. 10, 3. sehs dagon fora thiû quam er zi bethaniu. IV. 2, 5; *s. Joh. 12, 1.* fuar pêtus figôn mit sehs gisellon sinên. V. 13, 4; *s. Joh. 21, 2.* sô er uuard altero — zuïro sehs iâro — sie flizzun. I. 22, 1; *s.* alt. thie sehs ziti uuorolti. II. 10, 5; *s.* zit. dihtô io thaz thesô sehs ziti. I. 1, 49; *s.* zit. *Subst.;* *c. gen.;* *s. Bd. 2, 312;* sehsu sint thero fazzo, thaz thû es uuesês uuizzo, thaz uuorolt ist in sehsu gimeinit. II. 9, 19. 20. thero iâro unas fiarzug inti sehsu. II. 11, 38; *s. Joh. 2, 20.*

**sehs-zug** [num.], *sechzig:* er fastêta thâr niuuan hunt zîto, sehszug ouh thârmiti. II. 4, 4; *s.* hunt.

**seil** [st. n.], *Strick:* stuant er thâr thô nôton untar flanton, in banton iro seilo. IV. 19, 4.

**seito** [sw. m.], *Saite:* thaz spil, thaz seïton fuarent, ioh man mit hanton ruarent. V. 23, 201; *s.* sang.

**sekil** [st. n.; *s. Bd. 2, 168*], *Säckel, Beutel:* sô uuer sekil eigi, ni si imo in thiû ginuagi. IV. 14, 5; qui habet sacculum. *Luc. 22, 36.* gibôt, thaz sie firnâmin, ouh nuilt mit in ni nâmin,



sechil noh thia malaha. III. 14, 91; *vergl. Matth. 10, 10.*

“sekilâri [st. m.], *Schatzmeister*: er uuas thioib hebigêr ioh sekilâri sinêr. IV. 2, 29; s. *Joh. 12, 6.* uuanta er sekilâri uuas. IV. 12, 47.

sêla [st. f.], 1. *Seele*: uuaz hilfit then man, thaz sint imo untar henti ellu uuoroltenti, oba er firliusit sîna sêla? III. 13, 33; animae suae detrimentum patiaturs? *Matth. 16, 26.* furira ist thi u sêla, thaz muas ni si iu mêra. II. 22, 7; nonne anima plus est quam esca? *Matth. 6, 25.* uuuntôt ferali thînaz unâfan, bituru pîna thia selbun sêla thîna. I. 15, 46; tuam ipsius animam. *Luc. 2, 35.* sâliba ist in êuu mit thîneru sêlu. I. 5, 44. niuzit thâr (*im Paradiese*) sâliba thîn sêla. V. 23, 213. thâr (*am jüngsten Tage*) sorgêr mannîlîh bi sih, bi sînes selbes sêla. V. 19, 52. ginâdôt er uns thên sêlôn ioh allero uuorolti. I. 3, 39; s. ginâdôn. bimîde ouh allô pîna, got freuue sêla sîna. L 76. sic (*die Märtyrer*) uurfun nidar iro sêlônô gifank, thes lichamen bruzî. IV. 5, 43; s. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 118. b.* uuir thâr muazîn blîde fora gote sîn mit thên heilegôn sêlôn. I. 28, 20; — mit thên sâligên sêlôn. I. 2, 58. nû scal geist mînêr mit sêlu gifuagtêr druhtînan diuren. I. 7, 3; s. *Luc. 1, 46 und* gifuagu. in hant, fater, thîna sô gib ih sêla mîna, bifîluhu thir ouh then mînan eiganan geist; sârio thia uuîla sô lîaz er sêla sîna. IV. 33, 23, 25; in manus tuas commendo spiritum meum. *Luc. 23, 46.* thaz sêla ioh thaz herza ruarit sulîh smerza. IV. 26, 42. uuurtun in thie lichamon dôte, thiô sêla filu rîche. V. 23, 70. then lichamon iruuagtôs, irquicki in mir thia mîna muadun sêla. III. 1, 22. gib segan sînan in lichamon mînan, ioh theiz io hiar in lîbe mînera sêla klîbe. V. 3, 2; s. segan. thera sêla det er gi-meini thes lichamen heilî. III. 20, 172. biscirmi uns thero selbun arabeito lichamon ioh sêla. V. 23, 12, 80 u. ö.; s. biscirnu *und* erru. thaz suht ni derre uns mêra thên lidin ioh thera sêla. III. 5, 6; s. *Bd. 2, 211 und* derru. 2. *Seele*

*als Liebkosungswort*; s. herza, houbit: in then alteri er nan legita, thia liabun sêla sîna ûfin thia unitaîna. II. 9, 48. uuaz mag ih quedan mêra, mîn einega sêla? I. 22, 52. 3. *Leben*: ni ih gâbi sêla mîna in uuehsal hî thia thîna. IV. 13, 46; animam meam pro te ponam. *Joh. 13, 37.* er salta in themo (*Kreuz*) sîna sêla. V. 1, 46.

drût - sêla.

selb [pron.], 1. *eben derselbe, eben jener; eben derjenige; mit Ausnahme von* I. 4, 39; II. 5, 23 *stets mit dem Artikel*: zi iru sprah ther selbo druhtînes drût. I. 5, 41. thâr zalta iz êr ther selbo druhtînes drût. I. 20, 26; — II. 7, 6. ni uuolt er fon nîauuîhti then selbon uufn uuirken. II. 10, 2. ougta in sîna lêra ingegin thera selbun menigî. III. 19, 18; — III. 6, 16; 16, 27. dua unsîh uutîsî, uuâr ther selbo man sî. III. 20, 51. cleinero githanko sô ist ther selbo franko, ther selbo edilinc. L 17, 18. sie rietun, uuas sies duan scoltîn thera selbun gotes dâto. III. 26, 8. thi u selba heilî. I. 2, 10. thaz selba uuerk uueltit, er ienaz baz giheltit. II. 18, 17. thaz selba lob theist thaz lôn. II. 21, 13. sô gâhun quimit herasun ther selbo mennîgen sun. IV. 7, 52; — II. 12, 68. thaz ther selbo liut-stam thâr uuîg nirhuabi zi fram. IV. 8, 14. thaz allô thesô dâti ther selbo liut irknâti. IV. 34, 8. ther selbo sculdheizo irquam es filu heizo. IV. 34, 15. fîrsprah thie selbun thegana. III. 12, 23. nam er thaz selba brôt. V. 10, 17. ther selbo suueizduah lag gîsuntorôt thâr. V. 6, 56. gab zi antuuurte, thaz er ther selbo man ni uuas. I. 27, 26. thiô selbon ant-uurtî. III. 20, 95 V, PF selbun; s. *Bd. 2, 292.* quimit ther selbo gotes sun fon himilrîche. V. 20, 5. biscirmi uns thero selbun arabeito. V. 23, 11; — IV. 7, 13. thero selbun missidâto thig ih ginâda thîna. V. 25, 35. chorôta er thero selbun arabeito. H 113. sprâchun thô thie hirta, thie selbun feheuuarta. I. 13, 1. hintarquam er harto thero selbero uuorto. I. 17, 30. thie liuti inan thâr nâmun, sô selb thie selbun brâmun. II. 9, 84. frâ-gêtun, oba thi u selba blintî fon suntôn

stnên uuurti. III. 20, 4. *Ebenso*: I. 84; I. 4, 58; 13, 2; 17, 44; 18, 35; 25, 16; II. 2, 10; 11, 17; 12, 88; III. 2, 36; 4, 18; 7, 42; 10, 40; 12, 27; 16, 49; 20, 2, 75, 101; IV. 4, 49, 74; 16, 14; 18, 36, 37; 19, 11; 30, 20; 34, 25; V. 4, 35; 18, 6; 19, 50; 20, 29; H 111. *Neben sô samalih*: sie sprâchun alle sô samalichan urheiz, bihiâzun sih thera selbun kuanheiti. IV. 13, 50; *der nämlichen, gleichen Kühnheit*. — er ferit fora kriste mit selbomo geiste, then in hêlias unas ouh habênti. I. 4, 39; *mit eben jenem, dem nämlichen Geiste, welchen*. iâ sagêt ih iu, thaz ih ther selbo man bin, bi then ir irhuabut thesa fuara. IV. 16, 47. fon theru selbun henti, thiû tód giscankt iu, fon theru intfâhet thaz êuuniga lib. V. 8, 55. thia selbun êra, thih quad. IV. 9, 30. sprâchun sie zi themo selben unibe, thiû êrist thara in thia burg deta stna kunft kund. II. 14, 117. *Steht beim Subst. ein Adj., so ist es gesetzt*: a) *zwischen Pron. und Subst.*: ther selbo heilego geist. II. 3, 51. thiô selbun hôhô ziti. III. 22, 2. saztun imo in houbit then selbon thurninan ring. IV. 22, 21. zi thên selbên scônên zîtin. V. 16, 7. thes selben alten nîdes. V. 25, 70; *ebenso*: II. 12, 43; III. 7, 62; IV. 10, 1; V. 11, 9; 17, 10; 19, 40. b) *nach dem Subst.*: then selbon namon scônnon. II. 16, 27. ther selbo kuning rîcho. V. 20, 13. — selbo *vor dem Artikel*: giloubta thô selbo ther kuning irdisgo. III. 2, 36. *Ebenso*: thie selbun buah frôno. IV. 34, 14; — IV. 2, 18; s. *Bd. 2, 291. Dieselbe Stellung hat al*: thiû selbun thing ellu. II. 20, 5. thiû selbun nuort ellu. V. 25, 28. thie selbun liuoli alle. II 95. *Dagegen*: al thia selbun redina. V. 9, 54. — *Unflektirtes selb vorausgehend*: thaz brôt sih mërâta zi setf thero liuto altên ioh iungên ioh selb thên uuifon allên. III. 6, 40. — *Ueber die Flexion des auf ther selbo folgenden Adj. s.* ther I. *Statt des Artikels steht prägnanter das Demonstrativum*: thiû selba dât, theih zalta nû, breitiit sin sih geistlichero nuorto. II. 9, 1. er gab uns zi nuzzi thesan selban puzzl. II. 14, 34. thih thringit man

bi maune in thesemo selben gange. III. 14, 30. thiû selba redina, thia uuir hiar scribun obana. V. 12, 4. thesa selbun uuunna, thia uuir scribun forna. V. 24, 4. *Ebenso*: III. 6, 14; 15, 22; 16, 43; 17, 12; 18, 68; 20, 56, 96; 24, 111; IV. 19, 61; 28, 23; 32, 2; V. 10, 2; 14, 15. — ni moht er nan birnaren, ouh selbun thesô ferti ni nuurtin, er ni uuolti. II. 4, 108; illa tentatio. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 22, c.* er sprah zên êuuarton selbên thesên uuorton. I. 17, 35; *er richtete an sie ganz die nämliche Frage; s. Matth. 2, 4.* — *Subst.*: thaz sie ni uuesên eino thes selben âdeilo. I. 1, 115. gâbun sie thaz selba zi antunurte, thaz selba sie imo sagêtun. IV. 16, 45, 46. thaz selba sprîchu ih bi thiû. II. 14, 90. thie selbun beitôtun thâr. III. 4, 9. thes selben mäg es thâr giunag. IV. 18, 21. thaz sungun thie fordorun liuti, thaz selba ingegin ouh inquad thiû aftera heriscaf. IV. 4, 55, 56. ni uuard nihein ezzan mit sulichên bisezzan, noh diag ni sî aurr mit thên selbon. IV. 9, 22. ziu thû frâgês mih, thie selbun rihtent er thih. IV. 19, 11. thie selbun zaitun alle mir. IV. 21, 14. oba thû sis gotes sun, stig nidar, thes selben thih gidizês. IV. 30, 18. thaz uuir ofto uuorabtun, thaz selba thulten uuir nû. IV. 31, 12. thie selbe irstantent alle fon thes lichamen falle. V. 20, 25. — sant er mih fon himile, thiz selba thir zi sagânne. I. 4, 63; — IV. 15, 25. eigun uuir gilficha theganheiti in thesses selben muate. I. 46. *Auf den vorhergehenden Satz bezogen*: thô giang nâh ther ander, thaz selba meid er thâr êr. V. 6, 27. — *Mit folgendem Relativsatz*: nuanta sah gifangan ioh truhtin ira irhangen, then selbon, ther sia uuorahita. IV. 33, 14. thiz ist ther selbo, ther blintêr untar unz saz. III. 20, 33. êr thâr zi steti uuârun thiû selbun, thiû nan bârun. III. 20, 77. thaz selba, thaz thie sungun, thie thârfora giangun, thaz selba inquad thiû aftera fuara. IV. 5, 61, 62. — thaz sie uuestfn, thaz er in natûru unas selbo ther zi uuâru, thera êrerun uuesinî, sô iz êr sah sîn gidigini. V. 12, 49; = idem ille;



*präd. Nom.; von uuas hängt dann auch der Gen. uuesinf ab.* selb — sô: in selbên uuorton er then man thô then êriston giuuan, sô uuard er hiar fon thesemo firdamnôt. II. 5, 23; *bei denselben Worten, mit welchen der Satan den ersten Menschen damals gewann, bei diesen ward er jetzt von Christus besiegt;* quibus modis primum hominem stravit, eisdem modis a secundo homine tentato succubuit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 23. d.* 2. *selbst; stets ohne Artikel; in Verbindung a) mit Pron.;* 1) *beim Personalpron.;* 1. *Pers.:* thô betôta ih selbo bî thih. IV. 13, 17. ih sagên, thaz ih selbo krist ni bin. II. 13, 6. gizellet in, thaz ih selbo hera in uuorolt quam. V. 16, 25. theih fon mir selbemo ni quam. III. 16, 63; a me ipso non veni. *Joh. 7, 28.* uuir selbe betôn auur thaz. II. 14, 65. uuir selbon ni giuizzên. III. 7, 70. kêrêmês in muate thia dât uns selbên io zi guate. III. 26, 5. — 2. *Pers.:* ni bist es io giloubo, selbo thû iz ni scouuô. I. 18, 7. selbo maht thû iz lesan thâr. II. 3, 4; V. 13, 3. ioh selbo thû thâr gengist. III. 8, 33. thaz thû selbo krist bist, selbo druhtînes sun. III. 12, 25, 26. thaz thû thir selbo lesês thâr. III. 13, 44. druhtîn, quâdun se sâr, selbo mahtîz sehan thâr. III. 24, 62. selbo lisist thû thir thaz. III. 19, 16. thû selbo druhtîn alles bist. V. 15, 31. thû uueist thir selbo. V. 15, 32. thaz dû thir selbo gurtôs. V. 15, 40. selbo thû iz biscouô. V. 23, 227. rihtis selbo thû then dag. V. 24, 14. — maht selbo iz lesan thâre. II. 24, 2; H 38; L 44. — ir selbon thaz instuantit. IV. 15, 23. — iuih selbon uueinôt. IV. 26, 32; super vos ipsas flete. *Luc. 23, 38.* — 3. *Pers.;* a) *reflex.:* er habêt thaz altar, thaz er in thesên thingon firsprechan mag sih selbon. III. 20, 94. nû ni mag biuuerban, thaz sih giheile selban. IV. 30, 26. selbon ouh firîôs sih. I. 25, 19. ther sê ist zessônti, sih selbon missihabênti. III. 7, 15. sih selbon thuruh nô mit suntôn firdamnôt. III. 13, 34. sôs imo selben zam. V. 17, 14; 9, 48; — V. 4, 55. nû helf er imo selben. IV. 30, 15. brâhta imo

selben guat gimah. III. 20, 28. lis, uuio er selbemo imo irdeilti. H 44. in selbên thaz ni hangtîn. IV. 13, 51. in sih selbon luadun mihilan fluah. IV. 24, 30. ß) *nicht reflex.:* giang er selbo ingegin ñz. IV. 20, 3. er selbo sâr thô zi imo sprah. III. 20, 171. er in selbo gibôt. III. 13, 57. er selbo scal iz uuesan thâr. III. 13, 36. er selbo thô gimeinta. II. 24, 9. er selbo in thesa uuorolt quam. II. 10, 7. *Ebenso:* I. 2, 12; 10, 24; 25, 14; II. 4, 8; 9, 79; 13, 29; 14, 102. 120; III. 2, 15; 3, 7; 7, 88; 14, 81; 16, 16. 60. 72; 18, 20; 20, 49. 176; IV. 1, 5. 9; 11, 9; 17, 15; 19, 67; 20, 19; 22, 17; 23, 25; 29, 8; 30, 34; 35, 9; V. 1, 8; 4, 46; 11, 37; 12, 13; 13, 14; 16, 9; 20, 3; 23, 178; L 38. mit in uuas sin girâti, thaz selbo er inan firîati. IV. 8, 19. zaltun, thaz pêtrus inan gisah ioh selbo er ouh mit imo sprah. V. 10, 34. uuio selbo er hera in uuorolt quam. I. 3, 3. inan selbon nantun. IV. 16, 37. *Durch andere Wörter getrennt:* uuant er sie selbo uuelita. IV. 15, 53. thô er uuolta in morgan bî unsih selbo irsterban. H 145. thâr sizzen drîta sîne, thie er zôh hiar selbo. V. 20, 17. er duat iz selbo. V. 19, 62. sîd er fon tôde selbo irstuant. V. 12, 11. er ingang therera uuorolti bisperrit selbo habêti. II. 4, 8; *ebenso:* III. 14, 81; 18, 20; 20, 49; IV. 7, 25; 10, 9. — *Unflektirt:* bigond er in thô rediôn selb these êuangelion. III. 20, 143. *Das Pronomen ist zu ergänzen:* thoh habêt er mo irdeilit ioh selbo gimeinit. I. 5, 57. dages er sie lêrta ioh selbo bredigôta. IV. 4, 67. scrib, thaz er iz quâti ioh sulîh selbo mârta. IV. 27, 28. er al iz irfult ioh selbo sulîh thulti. V. 9, 46; *ebenso:* IV. 15, 60; V. 16, 8; 20, 3. 4. — thie langun zîti krist gisah ioh ouh selbo zi imo sprah. III. 4, 19. manni-lîh nû loufe zi themo doufe, thara inan krist uuanta ioh selbo tharasanta. III. 21, 24. *Beim Imperativ:* ioh kius thir selbo thaz uuâr. II. 7, 51. selbo thenki thanne. II. 7, 52. lis selbo. II. 7, 75; 9, 71; III. 14, 4; IV. 28, 18. irkenn iz selbo bî dir. IV. 5, 5. irkenni selbo thisu uuort. IV. 17, 21. — ioh thû iz selbo firbiut. III. 13, 16. ginâdô selbo thû thoh thir. III. 13, 13.

*Manchmal steht neben dem Pers.-Pronomen statt einer in Causus und Genus übereinstimmenden Form selbo; so namentlich IV. 29 neben dem Nom. sing. fem. der 3. Pers.: si (karitās) thie faduma alle gab ioh sia selbo giuuab. IV. 29, 24. thia tunichun span si selbo, selbo nuab si kriste thaz. IV. 29, 27, 28. selbo si thaz unolta, thaz si in thera nāhi selbo iz al bisāhi, theiz uuari in alalichī thera sinera lichī, uuiht ni missihulli, sīd si sia selbo spunni, thaz niaman thār ni riafi, sīd si sia selbo scuafi, thaz uuiht thār missihulli thes lichamen follī. IV. 29, 43, 44, 46, 47. karitās si selbo iz sus gifuagta. IV. 29, 51; s. suntar selb si kristan anasāhi. IV. 29, 49. Dann auch neben dem Acc. sing. mask.: sie imo sār iz zaltun ioh inan selbo nantun. IV. 16, 37 F, VP selbon; neben dem Dat. plur. mask.: sie iz thō gimeintun ioh in selbo irdeiltun. IV. 6, 13; vergl. uuoio er selbemo imo irdeilti. H 44; neben dem Nom. plur. der 1. und 2. Pers.: selbo lesen uuir iz thār. H 68. ir selbo iz hiar nū scuuoūt. IV. 24, 29 VP, F er selbo. 2) beim Relativ: si druhtin got gidiurto, ther unsih irlōsta ioh selbo uuisōta. I. 10, 4. thes gināda uns scirmēn, ther nan selbo ubaruuant. II. 3, 68. Ueber die Verbindung des selb mit dem Pron. possess. s. sin. b) mit Subst. und zwar zunächst bei jenen, die ohne Artikel stehen; a) vorangestellt: int ouh thaz bist fyrsagēnti, thaz selbo got ist gebenti. I. 4, 68. bi thiū habēt unz iz selbo got hiar forna nū gibilidōt. III. 3, 21. sō selben gotes sune zam. II. 2, 34. thū selben gotes sun bist. III. 8, 50; ebenso: I. 8, 23; II. 4, 95; IV. 3, 12; 5, 40; 15, 40; 19, 56; V. 12, 56; 25, 9. — firlihe mir nū selbo krist. III. 21, 1. ist kuning uns gimuato selbo krist ther guato. IV. 4, 48. mit selben kristes segenon. III. 1, 1; V. 25, 19, 88; ebenso: II. 8, 10; 11, 9; 14, 12; III. 11, 19, 25; 20, 98; IV. 22, 4; 24, 11; 35, 22; V. 4, 1; 6, 31; 12, 82; 13, 2; 25, 1; H 37; S 32, 47. — selbo druhtin thagēta. III. 10, 16. uuoio unsan lichamon nam selbo druhtin. V. 6, 20. selben druhtines maht. III. 24, 86; ebenso: I. 24, 20; II. 7, 28; 8, 35; 16, 22; III.*

Ulfild III. Glossar.

7, 19; 13, 22; 17, 35; IV. 17, 32; 26, 28; 34, 10, 11; V. 6, 10, 68; 13, 24; 16, 10; 20, 47; 23, 288. — zi selbun sancta mariun. I. 5, 7; — I. 7, 25. selbo moyses er quft. III. 17, 15. draht es in selben sancti gallen. H 112. — riat imo io selbo druhtin guato. L 43. man ouh bidrahtōti, er anderan ni betōti in uuorolti niheinan, ni si selbon druhtin einan. II. 4, 97; als eben, als nur den Herrn allein. Vor druhtin steht auch unflektirtes selb: engil floug zi himile, zi selb druhtine. I. 5, 71 VP, F selbemo. zi thiū thaz er gigaraune thie liuti uuirdige, selb druhtine strāza zi dretanne. I. 4, 46. thaz mannilih giuuerēti, selb druhtines ni korōti. II. 4, 76. sō sie thō gāzun mit selb druhtine. V. 15, 2. hugu rihta sinan in selb druhtinan. H 28. fiangun mit nide zi selb druhtine. H 100. minnōt unsih thrāto selb druhtin unser guato. H 132. β) nachgestellt: sō ist gotes selbes brediga. I. 1, 42. — sō in kristes selben grabe zam. V. 7, 14. mit kristes selben uuorton. V. 2, 2. mit kristes selben uuillen. II. 26, 70. mit kristes selbes mianu. H 18. — sō druhtin selbo gibōt. L 71; II. 9, 50; 12, 64. sō druhtin selbo suahta. IV. 29, 30. uuoio druhtin selbo thaz biuuarb. IV. 1, 6; IV. 11, 17. quad thō druhtin selbo. V. 15, 3. druhtin selbo giang in eina fiara. III. 4, 41. unz druhtin selbo tharagiang. III. 14, 9. thār saz druhtin selbo. IV. 9, 25. thaz druhtin selbo uuolta. III. 25, 35. mit thiū se lobōnt druhtin selbon. V. 23, 180. unz imo druhtin thaz uufg selbo firbōt. IV. 17, 12. — sie thāhtun thero uuorto, thiū in thār uuārun meista thes sines tōdes drōsta, fon moyse selben ioh forasagon allēn. V. 10, 11. dāuīdes selbes dāto. L 37. iōhannis selbes uuorto. II. 3, 33. gilobōt ist sie harto paules selbes uuorto. V. 12, 81. Dann auch bei solchen Substantiven, welche mit dem Artikel verbunden sind; α) vorangestellt: thaz uuelit thīn ubaral selbēr ther diufal. III. 18, 28; — II. 4, 6. selbo ther diufal. IV. 12, 40. ther liut mit thiau imo analag unz selban mitten then dag. IV. 24, 23. Ebenso in folgenden, in denen selb statt selbēr, selbo



*gesetzt ist:* gerôta iuer selb ther uuidaruerto. IV. 13, 15. mit thi uuard giuuntôt selb ther uuidaruerto. V. 2, 15; *vergl.* thâr korâta sîn ther selbo uuidaruerto. II. 3, 60. *β) nachgesetzt:* zi imo sprah ther gotes sun selbo. I. 25, 9. nist fiant hiar in rîche, nub er hiarfora intuufche, ther diufal selbo thuruh nôt. V. 2, 12. — *Das Subst. oder Pron. ist zu ergänzen:* thaz niaman thâr ni rîafi, thaz uuiht thâr missihulli thes lichamen follt; suntar selb si kristan anasâhi ioh selbon (*Christum*) scouuôti âna uuank. IV. 29, 50. *Steigerung ausdrückend; sogar:* uuio uuard ih sô uuirdig, thaz selba muater sîn giangi innan hûs mîn. I. 6, 10; *s. Luc. 1, 43.* ouh selbun buah frôno irreinônt sie sô scôno. I. 1, 29; *s. irfurbu, irreinôn.* — sie fârent thines ferehes mit selb steinônne. III. 23, 32; *sogar mit der Steinigung.* thaz fullent selb thie suntigun man. II. 19, 27. *Prädikativ in:* druhtin ist iz selbo. I. 23, 64. ih bin iz selbo. IV. 16, 39; — III. 8, 30. — thâr uuas krist ioh selba ouh thi u sîn muater. II. 8, 7; *und selbst auch, zugleich, gleichfalls auch seine Mutter; s. Joh. 2, 1.* thâr bredigôta thie liuti ioh selb thaz hêrôti. III. 16, 4; *dem Volke und zugleich dem Herrscherthum, nicht bloss dem Volke, sondern auch dem Herrscherthum; oder: und sogar dem Herrscherthume.* thie biskofa firsprâchun thie liuti, firsuachun sînô guati ioh selb thaz hêrôti. IV. 24, 20; *s. Joh. 19, 15; die Hohenpriester und auch das Herrscherthum; s. firsachu, firsprichu.* gifasta sînu thing ouh selb thaz rîchi al umbiring. L. 64. ni machôt er thiô dâti noh selbaz thaz girâti. IV. 35, 3; *er hat es weder gethan noch auch nur gerathen; s. machôn und Bd. 2, 301. 12.*

selb sô [adv.], *s. sô.*

-selên, *s. fir-selên.*

selida [st. f.], *Wohnung; a) eigentl.:* ih duan es redina, inti oug iu mîna selida, ioh iuih unfarholan duan allan mînan suâsduam. II. 7, 19; *viderunt, ubi maneret. Joh. 1, 39.* uuio sie uuârun âna selida. III. 15, 13. *Im Plur.:* sô

fuar si zi iro selidôn. I. 7, 24; *reversa est in domum suam. Luc. 1, 56.* fuar druhtin thanana zi selidôn in bêthania. IV. 6, 1; *s. Luc. 21, 17.* sih nâhtun sie thô alle zi demo kastelle, thara zên iro selidôn. V. 10, 2. thie drûta giangun zi selidôn. V. 5, 20. nû man uutzinôt then man, ther armên selidôno irban. V. 21, 7. sie mo innouuo ni ondun ioh selidôno irbondun. IV. 4, 70; *s. innouua.* uuir ni eigun sâr hûses uuiht noh uuiht selidôno. IV. 9, 8; *s. meist.* *b) bildl.:* er lërta, thaz druhtin unser meinta, thaz sînes lichamen hûs; thaz ziuuurfun se mit bittiri tôthes, mit uuâfanu âna redina zilôstun sie thia selida. II. 11, 48; *vergl. Joh. 2, 21.* thâr (*im Himmel*) ist managfalt gilâri ioh selida managfaltô. IV. 15, 8; *s. Joh. 14, 2.*

-selidôn, *s. gi-selidôn.*

-sello, *s. gi-sello.*

sellu [sw. v.], 1. *gebe auf; c. acc.:* er salta in themo (*Kreuze*) sîna sêla. V. 1, 46. 2. *übergebe, gebe hin; c. acc.; wozu? durch den Dat. mit der Prâp. zi; für wen? durch den Acc. mit der Prâp. bi:* firnim, thaz thaz kind kristan bizeinô, then er zi dôde salta bi unsih. II. 9, 77; *ut eum morti traderet. Matth 26, 59.* thaz uuir thaz iruuellên, thaz ferah bi inan sellên. IV. 5, 50.

fir-sellu.

selt-sâni [st. n.], *Wunder, Zeichen:* thâr uuas ein man fruâtêr; ih uuân, er therero dâto hintarquâmi thrâto ioh ouh thaz seltsâni zi herzen imo quâmi. II. 12, 4; *nemo potest haec signa facere. Joh. 3, 2.* thô quam ther liut thaz selt-sâni scouuôn. IV. 3, 6; *s. Joh. 12, 9.* frâgêta, uuio man ouh firnâmi sô mihil seltsâni. II. 12, 50; *s. Joh. 3, 9.* sagên ih iu, uuio ir nan sculut findan, zeichan ouh gizâmi thuruh thaz seltsâni. I. 12, 18; *der Wunderbarkeit des Ereignisses wegen; et hoc vobis signum. Luc. 2, 12.* Neben zeichan, uuuntar, uuuntarlichiu dât: sie quâmun al zisamane, thi u zeichan thâr zi sehanne, manag seltsâni. III. 9, 4. — nist zala noh ouh rîm, uuio manag uuuntar ist sîn, uuio manag selt-sâni ist ubar uuorolt mârî. III. 14, 2.

bî manegemo seltsâne ioh uuuntoron zi uuâre fuar imo ingegini mihil uuoroltmenigî. III. 6, 7; s. *Joh.* 6, 2. hiar lisis thû ouh ander seltsâni, harto mihil uuuntar. V. 12, 31; *vergl. Alcuin. in Joh. pag. 637.* sie zaltun seltsâni ioh zeichan filu uuâhi, uuuntar filu hebigaz. I. 17, 15. yrforabtun thie liuti thiô uuuntarlichun dâti ioh sie gidâtun mârî thaz scôna seltsâni. I. 9, 34; s. *Luc.* 1, 65. thaz nuir fon seltsâne uuola megîn sâre irkennen thia uuuntarlichun gotes dât. V. 12, 17; *damit wir das Wunder aus einem Wunder begreifen*; ut rebus mirabilibus fidem praebeant facta mirabiliora. *Greg. hom. 26, 1.* nim gouma thia uuuntarlichun dâti, thaz frôniska gizâmi ioh thaz seltsâni. V. 8, 48. *Collektiv:* hôhî er uns thes himiles insperre, thara gileite mih in himilîsgô scôni, thaz uuir thaz seltsâni seouuôn thâr in uuârî. H 161; *alles, was es dort wunderbares gibt, alle Wunderdinge.*

selt-sâni [adj.], *selten in seiner Art, ausserordentlich, ungewöhnlich, wunderbar*; a) *abs.:* er (*der Stern*) kundta uns, thaz andere ni zeinônt, bî thiu uuas er seltsâni. II. 3, 22. undar uns ni flizên, uuir sulih uuerk slizên; uuanta iz ist sô gizâmi ioh harto seltsâni. IV. 28, 15; *vergl. Joh.* 19, 24. ist thaz selba mârî harto seltsâni. V. 12, 7. thaz ist seltsâni. V. 12, 13. iz ist zi lang manne sus al zi nennenne, al thaz seltsâni thes himiles gimâli. V. 17, 34. uuas uuerkes thiu (tunica) gidânes harto seltsânes. IV. 28, 6 = thiu tunicha uuas uuerk, thaz harto seltsâni gidân uuas; *ein Werk, das sehr wunderbar hergestellt war, ein Werk von wunderbarer Beschaffenheit*; s. gi-thank. ingeginfuaruun folkon zi seltsânên uuerkon. III. 9, 2. *Attributiv noch zu:* uuuntar. I. 11, 1; III. 1, 2; 2, 12; 6, 2; 13, 44. zeichan. III. 1, 5; 25, 8. racha. II. 12, 15; IV. 4, 32; V. 12, 2. dât. V. 4, 22. sterro. I. 17, 54. giuuâti. IV. 29, 36. b) *c. dat.:* thâr ist sang scônaz ioh mannon seltsânaz. V. 23, 175. *Subst.:* uns zaltun sie ofto uuâhaz ioh manag seltsânaz. I. 27, 30. thô uuard thâr ir-

fullit fon gote seltsânaz ioh uuuntar filu uuâraz. I. 19, 20; s. *Matth.* 2, 15.

-semôn, s. gi-semôn.

\*senku [sw. v.], 1. *make sinken, tauche unter; bildl.; c. acc.:* nû ist druhtîn krist gidouft, thiu sunta in uns bisouft, thaz unsih io sankta, er al iz thâr irdrangta. II. 3, 54. 2. *lasse sinken; c. acc.:* ther sê nan sâr thô sankta, sô imo ther hugu uuankta. III. 8, 39; *der See liess ihn (Petrus) da sogleich sinken, als ihm der Muth wankte*; timuit et cum coepisset mergi. *Matth.* 14, 30.

Ar-senku.

sens [st. m.], *Sinn:* er due, theih hiar ni hinke, thes senses ni uenke. III. 1, 14. uuillih ethesuuaz irzellen, thaz uuir then sens inthekên. II. 9, 5. thes sarphen uui-zôdes nôt bizeinôt thisu finf brôt; hert ist gerstun kornes hât, ist ouh sô, ih forn iu unesta, sînes leibes krusta; thoh findu ih melo thârinne, in thiu ih es biginne, ioh brôsmun suaza, thes senses leib indue ih thâr. III. 7, 28; *hart ist des Gerstenkornes Schale; es ist auch so (nämlich hart), ich habe es schon lange gewusst; oder: ich habe es schon lange erfahren, die Kruste seines (des aus dem Gerstenkorn bereiteten) Laibes; doch finde ich Mehl darin (in dem Korne) und süsse Brosamen (in dem Laibe), wofern ich es versuche, das Brod des (geistlichen) Sinnes dort herausschäle; das zweite Objekt zu findu ist von dem ersten durch den Zwischensatz 27<sup>a</sup> getrennt; s. induan; 26 bedeutet leib eigentl. das ganze Brod, 28 bildl. nur die Krume; will man sô v. 26 zu uuesta ziehen, so ist, was den gleichen Sinn gibt, als Prädikat zu ist aus der vorhergehenden Zeile hert zu ergänzen.*

sentu [sw. v.], 1. *sende, schicke*; a) *c. acc.:* ther auur thara iz uuentit, suachit thes nan sentit. III. 16, 21; qui autem quaerit gloriam ejus, qui misit eum. *Joh.* 7, 18. thoh zelluh thînô guati, sie uuizzln, thû mih santôs. III. 24, 96; dixi, ut credant, quia tu me misisti. *Joh.* 11, 42. ist uuârhaft, ther mih santa. III. 16, 64; sed verus est, qui me misit. *Joh.* 7, 28. ther fater nan ni santi, ni



uurti man niheinêr heilêr. III. 21, 28. thaz er mo sie gihialti, unz er fon dôthe irstuanti, er sie thanne santi, in thionôst sinaz uanti. IV. 15, 64. nû scal ih iuih senten, in thionôst mînaz uuentên. V. 16, 21. thô santa got gomon filu mâran. II. 2, 1. er santa man manage. I. 20, 3. sant er filu uuiſe selbes boton sine. I. 11, 3. ni sant er nan bî niheinigeru fâru. II. 12, 75. thanne ih, quad er, santa, in mîn ârunti iuih uanta. IV. 14, 1; *der Acc. ist aus dem coordinirten Satze zu ergänzen*; s. giladôn. — *Wohin?* sant herasun sinan einogon sun. II. 12, 72. then sant er herasun. II. 13, 29. thô sant er drûta sine uns heim mit sinên gibôton zuein. IV. 5, 23. sant er thie thô in alla hant. II. 7, 4. — *Woher?* sant er mih fon himile. I. 4, 63. thô santa druh-tin sinan sun fon himilriche herasun. II. 6, 48. — *Zu wem? durch die Prâp.* zi c. dat.: zi themo thie ênuarton thie iro boton santun. II. 2, 5. — *Wozu? durch die Prâp.* zi c. dat.; *durch einen Satz mit thaz:* in suslicha redina sô sant er zuelf thegana, ni thoh zi uuorolt-ruame, zeichan ouh zi duanne, thaz sie diufal fluhtn. III. 14, 85; s. *Luc.* 9, 2 und *vergl.* birinu. — *Auch mit einem Inf., um den Zweck, das Ziel auszu-drücken*; s. faru s. 115\*: thô santun thie richun lantuualtan selbun ouh thie furiston ioh thie unisôstun irfrâgên, uuer er unâri. I. 27, 9; miserunt Judaei ab Jerosolymis sacerdotes et levitas ad eum, ut interrogarent. *Joh.* 1, 19. ih santa iuih arnôn. II. 14, 109; ego misi vos me-tere. *Joh.* 4, 38. b) c. inf.: sie santun bî then bruader zi kriste kunden iro sêr. III. 23, 15; s. *Joh.* 11, 3. — *Im Sinne von: übersenden (ein Buch):* lekza ih therera buachi iu sentu in suâbo richi. S 5; *vergl. ad Liutb.* 2. 2. *verleihe*; c. acc. und dat.: êrist gab er in thaz guat, thâr er in geginuuertig stuant, ioh santa iu auur sîdôr thaz, thô er in himile gisaz. V. 12, 62. obana fon himile sent iu io zi gamane sâlida gimuatô selbo krist. S 31.

gi-sentu. hera-sentu. hera-gi-sentu. thara-sentu.

sênu [interj.], *seht da:* sênu, hangêt er thâr, noh ni mag ni uuedar sâr thes hûses uuiht bidthân, noh hera nidar-stigan. IV. 30, 13.

sêr [st.n.], *Schmerz, Leiden, Trübsal, Gram:* ni moht iz sîn in ander, ni sia ruarti thaz sêr. IV. 32, 4. ruarta mih in mîn herza thaz sêr. I. 22, 47. kûmta thâr thaz ira sêr. I. 16, 8; — III. 24, 7. uanta in firtlôt thaz sêr drôst filu managêr. II. 16, 10. thaz iz uuas ther heilant, ther inan thes sêres inbant. III. 4, 48. sie ahtôtun thaz sinaz sêr. III. 24, 75. thaz muaz ih sêr biuankôn. III. 1, 19. salta imo thaz ira sêr. III. 10, 8. uueinôtun thaz sêr. III. 24, 55. klagôta thaz ira sêr. III. 10, 28; — III. 11, 7; IV. 26, 31. noh ni thultent thaz sêr. III. 13, 40; — III. 24, 13; IV. 4, 3; V. 23, 6. santun bî then bruader zi kriste kunden thaz iro sêr. III. 23, 15. riat, uuo er gidâti filu sêr themo bruather. H 34. uuir uuârun mit sêru bifangan. IV. 5, 13. nû birun uuir mornênte mit sêru hiar in lante. I. 18, 21. mîn dohter ist mit sêru in unuuizzîn. III. 10, 11. uuangta zuein, thero iâro fiarzug ni uuas, thaz er lag in themo selben sêre. III. 4, 18. mir ist sêr ubar sêr. V. 7, 27. ih allaz ni gizalta, thaz unser managfalta sêr. II. 6, 2; — IV. 12, 26; V. 9, 35; 23, 66. thie liuti kêrtun mit mihilemo sêre. IV. 34, 19; s. *Luc.* 23, 48. sie scolta ruaren noh thô mêr thaz selba uuoroltlicha sêr. V. 14, 12; *die Bedrängnis der Welt.* klagônt manage sih thâr (*am jüngsten Tage*) mit sêren managfaltan ioh leidlichên uuorton. II. 23, 24; *oder ist sêren als Adj. aufzufassen und mit uuorton zu verbinden?* managfaltan wære dann *adv. Dat. plur. wie* ginuagon, nôton; s. *Bd.* 2, 164. 378. unis ouh drôst sêres, sâr thû thib bikêres. IV. 13, 19; *Trost im Leiden.* thes muazîn nîazan iamêr ioh midan suntôno sêr. IV. 1, 58. *Neben leid, uuêuuu, smerza:* nist themo sêr bizeinit noh leides uuiht gimeinit. II. 12, 82. uns zi leide er nan (*Adam den Apfel*) kou ioh uns zi sêre er nan nam. II. 6, 24. sêr ioh leid ubar uuân ist mir harto gidân. V. 7, 22. thaz sêr,

thaz ruarit mih, theist leidon allên ungillh. V. 7, 25. eigun iamêr unêuon, sêr ioh smerzun. V. 21, 24. hiar ist io unêuono, ummezzigaz sêr. V. 23, 93.

sêrag [adj.], 1. *traurig, betrübt*; a) *abs.*: giangun al sêrag heimortes. IV. 34, 22; s. *Luc. 23, 48*; dass sêrag auch als *adv. Acc. sing. aufgefasst* werden könnte, s. *Bd. 2, 381*. sêragaz herza. I. 18, 30; V. 9, 22. sêragaz muat. II. 13, 37. sêragemo muate. III. 24, 10; V. 5, 19; 9, 4; 25, 58. b) *c. gen.*: sêro quimit unz iz heim, sêrag uuir es uuerthen, in thiin uuir iz ni uuollen. H 134; *wir werden es schwer zu empfinden haben*. 2. *übertr.*; *schmerzlich, beschwerlich*: biginnit sie anafartôn mit sêregemo githuinge. V. 20, 98 F.

sêri [adj.; s. *Bd. 2, 304*], *traurig, betrübt*; *vergl. triste, sêr. Emmer. Cod. E. 18*; a) *eigentl.*: nuas iru sêr thaz ira muat. III. 17, 52. thaz sêra herza. III. 24, 56; — V. 20, 113. sêraz muat. III. 24, 49. b) *übertr.*: *Traurigkeit verursachend, schmerzlich, bitter, schrecklich, beschwerlich, betrübend*: ni lâz thiir iz sêr. III. 24, 21; s. lâzu. uuenta in thaz nuas filu sêr. III. 5, 11. in in irhuggu ih leides filu sêras. III. 1, 17. finstarnissi sêraz. III. 21, 8. sus leides unsih fulti ioh sêrera unthulti. III. 24, 16. biginnit sie anafartôn mit sêremo githuinge. V. 20, 98 VP, F sêregemo. sie sint in arabeitin sêrên. IV. 7, 31. hiar ist io unêuono ioh allô ziti sêrô ioh stunta filu suârô, ummezzigaz sêr. V. 23, 91. *Davon*:

sêro [adv.], 1. *traurig, betrübt*: ruartun thiô iro brusti manegô angusti; kûmta sêro then grun. I. 22, 26. 2. *Traurigkeit verursachend, empfindlich, arg, hart, sehr*: thoh si iz sêro fille. III. 1, 33. ni zuuolôt, ni er sêro firspurne. III. 23, 38. sie stechent unsih sêro. IV. 25, 7. thaz quâmi uns in gi-drahti, thiin thuungin ummahti, elilenti sêro. V. 20, 88. sêro quimit uns iz heim. H 133; s. heim. ther êr sô sêro hintarquam. V. 15, 26. thie andere alle filu frua sêro grunzent tharzua. V. 25, 85.

\*sêr-lih [adj.], *schmerzhaft, schmerzvoll, Schmerz verrathend*: martha sih thô kûmta sêrlichero uuorto. III. 24, 12. uneinôta then bruaeder sêrliehên zaharin. III. 24, 9.

sêru [sw. v.], *verwunde, verletze, betrübe*; c. *acc.*: sie sprâchun (*die Engel am Grabe zu Maria*) thiô undulti ioh uuaz sie thara uuolti; ira muat sie ouh sêrtun, thaz sie thes frâgêtun. V. 7, 18; s. *Joh. 20, 12, 13*. ther selbo fater ouh sô duat, thoh er mo sêre sinaz muat, thoh duat er mo auur bitherbi thaz sinaz adalerbi. III. 1, 39; *er bezieht sich auf den Vater, mo und sinaz auf das Kind*; *vergl. v. 33*: thoh si iz (*die Mutter das Kind*) sêro fille, nist ni si auur uuolle, suntar si imo muntô, theiz iaman thoh ni uuuntô und Hebr. 12, 6. — c. *reflex. acc.*: *sich grâmen*: irstentit ther thiin bruaeder, zi lib er sô gikêrit, thaz muat sih thiin ni sêrit. III. 24, 22.

seti [st. f.], *Sättigung*; a) *eigentl.*: er muases sid gab follon fiar thûsonton mannon, seti sibun brôto mit fisgon ouh gimuat. III. 6, 54; *er gab Sättigung mit sieben Broden nebst Fischen, sättigte sie mit sieben Broden nebst Fischen; das von gab abhängige seti bestimmt* follon muases *genauer*. sih mêrôta iz (*das Brod*) zi seti thero liuto. III. 6, 38. b) *bildl.*: *guataliches unaltent, thie thirst ioh hungar thultent, thie io thes rehtes gingênt*; sie uuerdent ethes-uanne mit set es filu folle. II. 16, 15; *quoniam ipsi saturabuntur. Matth. 5, 6*; *sie werden mit Sättigung davon erfüllt*.

\*sexta [st. f.], *sechste Stunde, Mittag*: thes skîmen, irzêh si ia thes thrio dagesziti; thaz nuas fon sextu unz in nôna. IV. 33, 9; a *sexta hora tenebrae factae sunt usque ad horam nonam. Matth. 27, 45*.

sextâri [st. m.; s. *Bd. 2, 156*], *Sextar*; *vergl. Zeitschr. f. d. A. 6, 329*: thâr stuantun uuazarfaz, thaz uuârun sehs kruagi; thaz mez uuir ofto zellen ioh sextâri iz nennen; nam iagilih thrizung stuntôn zehinu odo zuîro zehanzug. II.



8, 31; capientes singulae metretas binas vel ternas. *Joh. 2, 6.*

sexto [num.], *der sechste*: ther êuan-gelio thâr quît, theiz mohti uuesan sexta zît. II. 14, 9; hora erat quasi sexta. *Joh. 4, 6.*

sez [st. n.; s. *Bd. 2, 167*], *Stuhl, Thron*: er fuar zi sînes selbes sezze, zi sîn selbes guallichî. V. 18, 7; *vergl.* sedal. got gibit imo uuiha ioh êra filu hôha, dâundes sez thes kuninges. I. 5, 28; dabit illi dominus deus sedem David patris ejus. *Luc. 1, 32; vergl. II. reg. 7, 13; Ps. 88, 5.*

thrio-sez.

-sezze, s. gi-sezze.

sezzu [sw. v.], *setze hin, lege hin, stelle hin*; a) *eigentl.*; 1) c. acc.; *wohin?* a) *durch die Prâp.* in c. acc.: uuola, thiû nan tuzta inti in ira barm sazta. I. 11, 41. in ira barm si sazta barno bezista. I. 13, 10; s. *Luc. 2, 16.* — sie saztun imo in houbit then selbon thurninan ring. IV. 22, 21; *auf sein Haupt*; s. *Joh. 19, 2.* ß) *durch die Prâp.* furi c. acc.: ther kneht, ther thaz allaz druag, er imo iz ni ginuzta, furi andere ouh ni sazta. III. 7, 38; nec tamen hos esurientibus turbis distribuit. *Alcuin. in Joh. pag. 519.* γ) *durch eine Partikel*: uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko, then hugu uuir giueezzen, thâr baldo ana sezzen. IV. 5, 58; *wir können getrost darauf setzen*; s. mag. 2) c. *doppeltem acc.*: sô er ruarta imo thaz ôra, er saztaz unidar heilaz. IV. 17, 24; s. *Luc. 22, 51.* b) *bildl.*; c. acc.; 1) *wohin?* *durch die Prâp.* in c. acc.: er inan in thie uuenti sazta in obanenti. II. 4, 53; statuit eum super pinnaculum templi. *Matth. 4, 5.* 2) *wo?* *durch die Prâp.* in c. dat.: sô sezzit er thie guate in zesnemo ringe zi themo selben thinge. V. 20, 55; statuet oves a dextris. *Matth. 25, 33.*

gi-sezzu. ir-sezzu.

siach [adj.], s. siuch.

sib [st. n.], *Sieb*: gerôta iuer ther uuidaruerto, thaz muasi er redan iu thaz muat, sô man korn in sibe duat.

IV. 13, 16; satanas expetivit vos, ut cribraret sicut triticum. *Luc. 22, 31*; s. duan.

-sibba, s. gi-sibba.

sibba [st. f.], *Verwandschaft*: las ih iu in einên buachon, sie (*die Franken*) in sibbu ih in ahtu sîn alexandres slahtu. I. 1, 88; s. slahta, redina.

sibbo [sw. m.], *Blutsverwandte*; s. gatiling, mîg, nâhisto: thô bâtun sîne sibbon, sô ofto mîga sint giuuo. III. 15, 15; dixerunt autem ad eum fratres ejus. *Joh. 7, 3; vergl. Matth. 12, 46.*

gi-sibba.

sibun [num.], *sieben*: thiû habêta si karle sibun bruader. IV. 6, 32; s. *Matth. 22, 25.* zalt er in sum siban unê. IV. 6, 47; *vergl. Matth. 23, 13 und dazu Hrab. Maurus.* er muases gab follon fiar thûsonton mannon, setî sibun brôto. III. 6, 54. unard thero âleibo sibun korbi. III. 6, 56. ih bin ein thero sibino thero gotes drûtbotôno. I. 4, 59; s. *Bd. 2, 312 und vergl. Apoc. 8, 2.* thaz krist hiar gisaz mit knehton sibini inti az. V. 14, 24. — fon anagenge uuorolti unz anan ira zîti zeli dû thaz kunni, sô ist einlif stuntôn sibini. I. 3, 36; et fit numerus septuaginta septem. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 10. c.*; s. *Bd. 2, 312.* *Subst.*: uuaz thaz nezzi zeinit, ther rîm thero fisgo meinit, thero iungorôno menigi, thaz thero unârun sibini. V. 14, 20; s. *Joh. 21, 2 und filu.*

sibun-stirri [st. n.], *Siebengestirn*; s. zeichan: thie sunnun ioh then mînon sô ubarfuar er gâhon, sâr zi theru stullu thiû zuelif zeichan ellu, ubar thaz sibun-stirri. V. 17, 29.

sibunto [num.], *der siebente*: thô sibunta zît thes dages uuas. III. 2, 31; s. *Joh. 4, 52.* dihtô thaz thesô sehs zîti, thaz thû thih sô girustês, in theru sibuntun girestês. I. 1, 50; s. zît.

sîd [adv.; s. *Bd. 2, 382*], *seitdem, von dieser Zeit, nachmals, hernach, in der Folge*: zi uuihtu iz (*das Salz*) sîd ni hilfit. II. 17, 9; ad nihilum valet ultra. *Matth. 5, 13.* ni bidrahtôt unser sumilth, thaz uuir birun al gilth, einera

gîburti, thoî iz sîd sulîh uuurti. III. 3, 18; s. sulîh. er muases sîd gab follon fiar thûsonton mannon. III. 6, 53. er iro sîd zi nôti iamêr tharbêti. III. 20, 166. êr er zi thiû iz gîfiarta, mit hanton sînên ruarta thes betalâres ougon, thaz er sîd mohti seounôn. III. 21, 6. thie dâti uns uuola tohtun ioh sîd gisehan mohtun. III. 21, 21. fon thesses dages fristi sô uas in thaz sîd festi. III. 25, 37. ioh er frides uuunnon sîd gab iamêr mannon. IV. 3, 24. ioh unio siez ouh fir-nâmun, zi giloubu sîd biquâmun. V. 6, 7. giuuisso uuizun unîr thaz, theiz sîd uâr lichamo uas. V. 12, 12; *nach der Auferstehung*. fon himile inan (*den heiligen Geist*) sîd ouh gab, sô er in êr iu firgab. V. 12, 60. sîd gab er nan fon obana. V. 12, 69. thaz uuârd sîd filu sein. L 39. manag leid er thulta, ubaruuant er sîd thaz fram. L 42. *Manchmal folgt diesem sîd noch ein anderes Zeitadverbium*. So thanne: ther sîd thanne êristo si. IV. 28, 21; s. salm. — thô: sie thâhtun thes gîfuâres sîd thô heimortes. IV. 8, 27; s. gîfuari.

sîd [praep.], *nach*; c. dat.: thô druhtîn uuolta reison, sîn selbes riches uuîsôn sîd themo sige, then er in satanâse nam. V. 16, 2. thaz unîr frô thes tôthes farên heimortes in eiginaz githingi sîd thera gôringî. III. 26, 52; s. gôringî. er saz sîd themo gange in themo oliberge. IV. 7, 5; s. *Matth. 24, 3*. liaf iôhannes harto mêr ioh quam zi themo grabe ouh êr, er stuant sîd themo fize in gimeitun thoî thârûze. V. 6, 16. nuio thie sealka sih irhuabun ioh thie gotes bonton sluagun ioh then adalerbon sîd thô thesên uuarbôn. IV. 16, 8; s. uuarba. pillâtus giang zên liutin sîd thô thesên dâtin. IV. 23, 1. sîd thô thesên thingon fuar krist zên heimington. II. 14, 1; s. thing. er after thesên uuorton giang in einan garton, ubar einan klingon sîd thô thesên thingon. IV. 16, 2. fuar thô druhtîn thanana sîd thô therera redina, sîd thô themo thinge zi themo heiminge. II. 15, 2; *über den Dat. auf a s. Bd. 2, 211, 356*.

sîd [conj.; s. *Bd. 2, 382*], 1. *den*

*Anfangspunkt der Handlung, welche im Hauptsatze enthalten ist, bezeichnend, seitdem*: ther douf uns allên thîhit, thaz uuazar ist giuulhit, sîd (*von dem Zeitpunkte an*) druhtîn krist quam uns heim int iz mit sînên lidin rein. I. 26, 2. thîz zeichan deta krist zi êrist, sîd er hera iu uuorolt quam. II. 8, 54. ioh habêt fasto unser muat, sîd er fon tôde selbo irstuant, theiz sîd uâr lichamo uas. V. 12, 11. — er riât, thaz sîn einen dôti al then liut gihialti, mammonto sâzi, sîd er thaz lib firliazi. III. 26, 30; *von dem Augenblicke an wird ihnen Heil widerfahren, in dem er das Leben verliert; der Conj. steht wegen der indirekten Rede. Im Nachsatze steht*: a) sîd: sîd er thârinne badôta, sîd uuachêta allên mannon thiû sâlda in thên undôn. I. 26, 3. 4 VF, P sih. b) sô: sîd si tharbên bigan thes liobes zi iro gomman, sô habêta si in githâhti, uâr si then drôst suahti. I. 16, 5. 6. c) nû: sîd man nan bifalta ioh man nan gidôtta, nû birun frô. III. 26, 53. 2. *nachdem*: sô uuer sô in mih giloubit, zi lib er thoî biuuirbit, sîd er hiar irstirbit. III. 24, 30; *zum Leben kommt er neuerdings, nachdem er hier gestorben ist*. — irgab er nan, sîd er nan bifalta. IV. 24, 37; *nachdem er ihn hatte geisseln lassen*; s. bifallu. mit thiû er se drôsta meist, sîd sinô geginuueri er nam fon iro henti. V. 12, 64. fuar zi sinemo fater, sîd er in dôde sigu nam. V. 17, 15. ih zellu iu seônô liubî, thâr nam er sîn gîroubi, sîd er nan thâr ubaruuant. V. 4, 52. 3. *weil, da*: theiz uuâri (*die Tunika*) in alalichî thera sînera lichî, uuiht ni missihulli, sîd si sia selbo spunni, thaz niaman thâr ni riâfi, sîd si sia selbo scuafi, thaz uuiht missihulli thes lichamen folli. IV. 29, 46. 47.

-sidalu, s. gi-sidalu.

-sidili, s. gi-sidili.

-sidilo, s. gi-sidilo.

sîdôr [adv.], *ein adverbialer Comparativ*; s. *Bd. 2, 385*; *später, nachher*: thie thô thâr uuârun ioh ouh sîdôr quâmun. V. 12, 48. santa in auur sîdôr thaz, thô er in himile gisaz. V. 12, 62.



firsâhun sih zi sîneru ginâdu, sô uuir ouh iz firnâmun, uuir thâr sîdôr quâmun. IV. 5, 66. theist ther heiligo geist, mit thiû er se drôsta sîdôr meist. V. 12, 63. ni uuirðit thing êr noh sîdôr sultchaz. V. 20, 16.

siech [adj.], *s. siuch.*

-siehhên, *s. ir-siehhên.*

sign [st. m.; *s. Bd. 2, 207*], *Sieg; in der Redensart: sign neman, Sieg davon tragen; worüber? durch die Prâp. in c. dat.: mit thiû meintun thie man, thaz er in dôde sign nam. IV. 3, 23; quia erat dominus mortem moriendo superaturus. Alcuin. in Joh. pag. 581. thô druhtîn uolta reisôn, sîn selbes rîches uulsôn sîd themo sige, then er in satanâse nam. V. 16, 2. fuar zi sîn selbes rîche, sîd er in dôde sign nam, V. 17, 15. er nam in tôdes rîche sigi kraftlîche. V. 4, 49; *s. nimu.**

-sign, *s. gi-sign.*

sihhur [adj.], 1. *sicher, ausser Gefahr:* bimfde ouh zâlôno fal, thaz uuir sîn sichor ubaral. L 78. 2. *sich sicher fühlend, unbesorgt, beruhigt; c. gen.:* uuola uuard thie mennisgon, thie sichor sint iro dâto. V. 19, 12. 20. 42. 56. 64. thoh habêt therêr, thaz fiant uns ni gaginit, thiz fasto binagilit, sichor mugun sîn uuir thes. L 74; *in Betreff dessen; oder: deshalb; s. ther.*

sihhur-heit [st. f.], *Sicherheit, Befreiung vom Untergang:* er (Kaiphaz) unthanked in zalta, uuo iz allaz uuesan scolta, thaz druhtîn selbo uolta, bi unsih sterban scolta ioh sines bluetes rinnan uns sichurheit giuunnann. III. 25, 36; non cogitatis, quia expedit vobis, ut unus moriatur homo pro populo, et non tota gens pereat. Joh. 11, 50; *vergl. III. 25, 25 fg.*

sihu [st. v.], 1. *nehme mit den Augen wahr, sehe; vergl. scouôn (thoh scouônðt ir nû alle, theih sihu. III. 20, 148. sô uuer then fater sehan uolle, giuûâro scouu er anan mih. IV. 15, 34. ni mugun sie iu uuankôn, sehet zi iro uuerkon ioh scouônðt iro dâti. II. 23, 11. 12); a) abs.:* ther heiligo geist quam in

inan, thaz man sah. II. 3, 52; *so dass man es sah, sichtbarlich.* blinton deta sehentan. III. 24, 78. sagê nû, uuoio sihist thû sô zioro. III. 20, 43. thaz thû sô scôno sehan maht. III. 20, 44. nû sihu. III. 20, 116. sehenti auur uuurti. III. 20, 122. ni mohta sehan êr. III. 21, 3. ge-sterên, sô sie sâhun, thô uuard er ganzêr. III. 2, 32. sihu, al sôsê ih uuille. III. 20, 148. sô nû mannlih ist sehanti. I. 3, 40. b) *c. acc.:* thaz sihit er al ioh hôrît. II. 13, 24. sagêta, thaz si nan sah. V. 7, 66. ih sah thih. II. 7, 63. uuâr sâhi thû inan. III. 18, 56. sô uuer then fater sehan uolle. IV. 15, 33. sie sehent then gotes sun in sunnun analîche. III. 13, 41. uuir sâhun sînan sterron. I. 17, 21. ni sâhun uuir nan êr. I. 17, 25. sô uuâr man sehe sterron. I. 11, 16. sagêtun, thaz sie sterron einan sâhun. I. 17, 19. thaz kindlîta sie sâhun. II. 3, 17; — I. 9, 7. hôh ist ther, then uuorolt sihit ellu. V. 20, 14. al thie liuti iz sâhun. II. 24, 10. thô screib er, thaz iz ther liut sah. I. 9, 26; — III. 24, 62. thaz sehet ir nû alle. IV. 30, 32. thaz er in natûru uuas selbo ther, thera êrerun uuesinf, sô iz êr sah sîn gidigini. V. 12, 50; *s. er [pron.].* sie sehent sînaz rîchi. V. 20, 82. sie sâhun egislîcha sacha. IV. 17, 29. sie scônî sîna sâhun. III. 13, 47. ni mahtâ irzel-ten, uuoio filu thû liebes sihist thâr. V. 22, 13. thia scônî, thia sihistû alla thâre. V. 23, 276. thâr sihit er sînes selbes bilidi. IV. 15, 35. ir sehet mêra uuuntar. II. 7, 71. er sihit unsô dâti. V. 18, 13. quâmun zisamane thiû zeichan zi sehanne. III. 9, 3. ir sehet sîna unêra. IV. 23, 10. then iâmar allan sâhun. III. 24, 69. thia uuuntun zi sehanne. V. 12, 37. sîn gi-siuni ist uns zi sehanne suâr. IV. 24, 16. sehen ouh thâr then drôst, thero engilo thionôst. V. 23, 293. thâr sâhun sie nan nâhist. V. 17, 40. ni sah man thesemo gilichaz. I. 20, 22. c) *c. doppeltem acc.;* *vergl. biru, findu, firdragu, gibu, habên, haltu, heffu, holôn, sezzu, uuizzan, zellu:* uuir sehen sie gihêrête. IV. 5, 52. himil sehet ir indân. II. 7, 2. thaz uuir nû sehen offan, thaz uuas thanne ungi-scaffan. II. 1, 6. uuanta sah gifangan

ioh truhtin ira irhangen. IV. 33, 13; *das Subst., das zu beiden präd. Acc. gehört, ist zum zweiten gestellt; vergl. giladôn. d) c. acc. und inf.:* si sâr uuidorort bisah, thâr sah si druhtin stantan. V. 7, 44; vidit Jesum stantem. *Joh. 20, 14.* sie sâhun thâr uuuntar (*nämlich*), thia duacha liggan suntar. V. 6, 55. himil sehet ir irdân, thie engila ouh hera nidargân, sehet ir se stigan ubar then mennigen sun. II. 7, 72, 73; *s. Joh. 1, 51.* ni sâhun sie nan sizen untar seualârin êr. III. 16, 9; — V. 7, 13. er sah iz uuernôn. II. 9, 60. sehet ir mih queman. IV. 19, 53. sô sehent sie queman zi themo thinge then mennigen sun. IV. 7, 39. thô er inan sah thara ingân. V. 6, 28. in imo sâhun se gotes kraft seînan. II. 11, 29. — *Mit Objekt-accusativ:* zeichono eigît ir giuualt, thiû ir mih duan sâhut. V. 16, 36. niazan sah er inan thaz. II. 5, 9. thû sihis sun liaban zi martolônne ziahan. II. 15, 47. sie sâhun ungimacha (*nämlich*), druhtin iro bintan, ni gidorstun zi imo iruuintan. IV. 17, 30; *s. bintu, martolôn. e) mit folg. Satz:* iagilîh thâr sehan mag, uuâr ther lichamo lag. V. 4, 57. sehet herasun, uuâr geit ther druhtînes sun. II. 7, 11. 2. *sehe auf etwas hin, blicke hin;* a) *abs.:* nû sehet, mit then ougon biginnet umbiscounôn. II. 14, 105. b) *auf wen?* 1) *durch die Prâp.* anan c. acc.: sô uuer sô thaz iruuelle, then fater sehan uuolle, giuuissô seh er anan mih. IV. 15, 36; *s. Joh. 14, 23.* 2) *durch die Prâp.* zi c. dat.: sô moyses zi thiû gi-fiang, thaz er thia natarun irhiang, then eittar bifiangi, thaz er tharagiangi, thara zi iru sâhi. II. 12, 66; *s. Joh. 3, 14.* sô druhtin thaz gisprah, ein thero manno zimo sah. IV. 19, 13. selbo druhtin zi in thô sah. IV. 26, 28; *s. Luc. 23, 28;* — IV. 37, 19. ni mugun sie in uuankôn, sehet ir zi iro uuerkon. II. 23, 11; *s. Matth. 7, 16.* sah ein zi andremo. IV. 12, 13; aspiciabant ad invicem. *Joh. 13, 22;* — V. 10, 23. 3) *durch die Prâp.* after c. dat.: sie after imo sâhun. V. 17, 23; *s. Act. apost. 1, 10.* 4) *durch die Prâp.* ubar c. acc.: unanta druht-

tin, er sah ubar inan sâr. IV. 18, 41; quia respexit dominus eum. *Luc. 22, 61.* 3. *schaue an, betrachte;* c. acc.: sehet then man, ther mir thaz allaz brâhta fram. II. 14, 87; *s. Joh. 4, 29.* sehet nû then man. IV. 23, 9; ecce homo. *Joh. 19, 5.* sehet these fogala, biginnet anascounôn thiô bluomon. II. 22, 9, 10; respicite volatilia. *Matth. 6, 26;* considerate. *Matth. 6, 28.* sih thaz hêrôti, theist imo thiomuati. I. 3, 41; *s. hêrôti.* ni liaz si sehan uuorolththiot thaz ira licht. IV. 33, 2; *s. lâzu.* — c. *reflex. dat.:* siu drût ouh stuant thâr einêr, er gi-burit ouh thô thâr ioh sah imo thaz iâmar. IV. 32, 6. 4. *sehe genau hin, sehe zu, beobachte, gebe acht;* a) c. acc.: sie sâhun sinaz altar. III. 18, 54; *s. Joh. 8, 57.* b) *mit folg. Satz:* sehet, then ih kusse. IV. 16, 26; *s. Matth. 26, 48.* 5. *trage für etwas Sorge, bin auf etwas bedacht;* a) c. gen.: gibôt then, thie thes lides sâhun. II. 8, 25; *s. Joh. 2, 5.* thie thes grâbes sâhun. V. 4, 34. thaz uuib, thaz thero duro sah. IV. 18, 6. b) *mit folg. Satz:* nû gank inti sih, thaz thû bigoumês iamêr thir, thaz thû ni suntôs furdîr. III. 17, 57; *s. Joh. 8, 11.* thes sih, thaz thû es uualtês. IV. 37, 13. 6. *nehme Rücksicht;* c. gen.: gibôt, thaz er nan (*Abraham den Isaak*) tharaleiti, thera liubi ni sâhi. II. 9, 36. 7. *sehe geistig, nehme wahr, begreife, erkenne;* a) *mit einer Partikel:* sô uuer uuolle thenken, then gotes uuillon uuirken, yrkenn er thesa lêra ioh sehe thârana, si fon gote quemo. III. 16, 17; *s. Joh. 7, 17;* betrachte diese Lehre und er wird erkennen; *vergl. III. 23, 39; 12, 41.* b) *mit präd. Acc.:* zellen unîr iu ubar iâr, thaz unîr sehen rehtaz. II. 12, 56; *s. Joh. 3, 11.*

ans-sihu. bi-sihu. gi-sihu. ir-sihu.  
nidar-sihu. thara-sihu. âf-sihu. umbi-  
bi-sihu. untar-sihu. zua-sihu.

**silabar** [st. n.], **Silber:** tharazua fuagi  
silabar giuugi. I. 1, 71. ni hîlît goto-  
unebbi thâr (*am jüngsten Tage*) noh  
thaz silabar. V. 19, 46

**sillaba** [st. f.; *s. Bd 2, 217*], **Silbe:**  
eigun sie iz bithenkit, thaz sillaba in  
ni uuenkit. I. 1, 23.



**simbol** [st. m? n?; s. *Bd. 2, 169*], *belegt durch den adverbialen Dat. plur.* simbolon, *immer, stets*; s. *semper*, simbolun. *Tat. 131, 11*: si (die Liebe) liuzit iz al thanana ūz zi themo druhtīnes hūs, si ist alla zīt iouuanne simbolon thārinne. IV. 29, 56. thaz uuir thaz seltsāni scouuōn thār in uuārī ioh thiō ēuuiḡun ziārī simbolon in ēuūōn. H 163. thoh habēt therēr thiz fasto binagilit, simbolon bisperrit. L 73; *für immer*. uuanta thaz ist funtan, unz uuir habēn nan gisuntan, thaz lebēn uuir mit freuuf ioh mit heilu simbolon gimuato. L 81.

**sîn** [st. m.], 1. *Herz, Gemüth*: sō siu gisah then lioban man, thō sprah si zi themo kinde mit gidrōstemo sinne. I. 22, 42; s. *Luc. 2, 48*. 2. *Bedeutung, geistiger Inhalt der Worte*: thaz uuir ni missifiangīn, rihta uns then sîn hiar filu fram therēr gotes drūtman. II. 11, 42; s. rihtu.

**sîn** — sih [pron.], s. er, siu, iz.

**sîn** [pron.]; s. *Bd. 2, 315. 336*], *sein*; 1. *reflex., in Beziehung auf ein männliches oder neutrales im Sing. stehendes Subjekt*: sprah thō druhtīn bī then sīnan siachan drūt zēn iungoron sīnēn. III. 23, 41. 42. gibōt er stūēn iungoron. IV. 4, 7. u. s. w. *In Bezug auf ein weibliches oder im Plur. stehendes Subj. steht der Gen. des Personalpronomens*: in ira barm si sazta barno beziata. I. 13, 10. — indātun sie thaz iro dreso. I. 17, 63. fialun sie in iro knio. IV. 22, 25. sie santun bī then bruader zi kriste, kunden iro sēr. III. 23, 15. thiō gisuester ougtun thaz iro sēra herza. III. 24, 56; s. *Bd. 2, 330*. *Auch in Folge der Konstruktion auf das natürliche Geschlecht*: ira ferah bōt thaz uuib. I. 20, 19; s. III. 10, 1; 17, 13. u. ö.; *vergl.* quam siu (thaz uuib) forahalu sār, iah thō thār gimuato sīnes selbes dāto thero druhtīnes uuerko ioh ouh iro githanko. III. 14, 42. 43. sō siu (thaz uuib) thaz gi-hōrta, thaz er iz antōta, ioh thiū selba dāt sīn ni mohta firholan sīn. III. 14, 38. 2. *unreflex., in Bezug auf ein sing. männliches oder neutrales Wort*: ni

uuill ih sīnes bluates scolo sīn. IV. 24, 27. u. s. w.; s. *Bd. 2, 330*. *In Bezug auf ein weibliches oder im Plur. stehendes Wort ist der Gen. des Personalpronomens gesetzt*: iz uuas ira einego sun. I. 22, 26. — thaz uuārun iro listi. I. 17, 10. er losōta iro uuorto. I. 22, 35. *Gleich dem Gen. possessivus stehen die sämtlichen Possessivpronomina in der Regel a) in aktiver (subjektiver) Bedeutung*: dīn uuillo. I. 2, 52. thīn fuaz. II. 4, 60. mīn ftant. IV. 21, 20. uuaz uuāri racha mīnu, ni uuāri gināda thīnu. III. 17, 61. thū, druhtīn, rihti uuort mīn. I. 2, 32. thār ir ginennet namon mīn. V. 16, 43. ir eigut uuillon mīn irfullit. V. 20, 71. thuruh ungiuuāra mīn ni lāzit thia fruma sīn. V. 25, 44. ir quedet, thaz thiū uuort mīn uuidar druhtīne sīn. III. 22, 57. giborgēn ih, thaz er nist mīn gimeino. III. 18, 16. thaz sorgē uīn gilīcho. V. 20, 12; — V. 25, 56. sō uuār sō iz zi thiū gigeit, thaz mīno gilīcho iz ni firsteit. III. 7, 53. *Auch prädikativ stehen nur die Possessiva*: unant er ginuiseo thīn nist, bī thiū sprāchi, sō iz uuār ist. II. 14, 54; s. *Joh. 4, 18*. nū iz allaz druhtīn thīn ist. V. 24, 15. uuir birun alle thīn. V. 24, 7. uuanta iuer ist thaz himilrīchi hōhaz. II. 16, 3. er uuolta, thaz er sīn uuāri. II. 4, 15. thes nist zala, uuio manag uuuntar sīn ist. III. 14, 1. thaz uuas al sīn. IV. 27, 21. ther uuāg ther uuas sīn. III. 9, 17. theist sīn. V. 1, 34. sīn ni uuas es mēra. III. 25, 32. *Ebenso nach uuerdan*: uuer ist iz, thaz ih mit giloubu uuerde sīn. III. 20, 175. b) *ausnahmsweise in passivem (objektivem) Sinne, in dem sonst der Gen. des Personalpronomens (sie eigan mīn io minna. III. 22, 22; zu mir. thaz ih minna habēn thīn. V. 15, 5; zu dir) gesetzt ist*: quad, theiz ni uuāri bī alles uuaz, ni sī thuruh sīnan einen haz. IV. 7, 20; *aus Hass gegen ihn allein*; s. *Matth. 24, 9*. uuard mir uuē, theih sīnō liubl in mih gilīaz. V. 7, 38; *Liebe zu ihm. Eine darauf bezügliche Apposition steht im Gen.*: gihugi uuortes mīnes, thes hērerēn thīnes. IV. 13, 38. mir limphit, theih sīnu uuerk uuirke,

hes mih zi thiû unanta. III. 20, 11. *Namentlich stehen 1) in dieser Verbindung die Pronomina selv (ipse), ein: klagôta mîn selbes armuatî. III. 20, 40; meam ipsius paupertatem. dua mir thaz gimuatî thuruh thîn selbes guatî. III. 10, 33; tuae ipsius gratiae causa. Ebenso bei dem Pron. der 3. Person sîn; zunächst a) wenn es reflexiv steht: rihtit sîn selbes herza tharzua. III. 18, 8; suum ipsius. unant er sîn selbes kind ist. II. 13, 33, wo sîn, gleich dem mîn, thîn in den vorhergehenden Beispielen unbedenklich als Possessivum aufzufassen ist, was noch durch folgendes Beispiel bekräftigt wird: bî sînemmo einen guate, mit sînemmo einen falle irlöst er unsih alle. III. 26, 55. 56. b) nach dieser Analogie, wenn es unreflexiv gesetzt ist: thaz ungimâh ruarta thîe sîne selbes friunta. III. 24, 70. quad, theiz ni uûari bî allesuuz, ni sî thuruh sînan einen haz. IV. 7, 20. Ebenso: ih bin selbes boto sîn. II. 13, 7. genêr ni gerôti sîn selbes geginuvertî. III. 3, 8. habêtun kristes minna sîn selbes drûtinna. III. 23, 14. sîn selbes stimma sprach uns thaz. II. 3, 49. ni sant er (der Vater) nan (den Sohn) bî niheinigeru fâru, thaz thiû sîn selbes guatî thiâ uuorolt pinôti. II. 12, 76. giloubta iro filu, quanta thiû sîn selbes lêra uuas in harto mêra. II. 14, 116. Ebenso: er riat, thaz man bi-uurbi, thaz sîn einen dôti al then liut gihialti. III. 26, 28. Wie aber im Lateinischen bei Voranstellung dieser Genetive das possessive Pronomen sich manchmal in den Gen. des persönlichen verwandelt, so auch bei O. Diese 2) Konstruktion ist sicher anzunehmen: in hellu nan gistreuuita, giuan ouh in sîn selbes heinnige. V. 16, 4; sîn selbes, ipsius sui = in sînemmo selbes, in suo ipsius regno (dass sîn hier Personalpronomen, folgt daraus, dass der Dat. des Adj. die Endung nicht abwirft; s. Bd. 2, 342). er habêt in gizaltan drôst managfaltan fon sîn selbes guatî. IV. 15, 56. er fuar zi sîn selbes riche. V. 17, 15. er fuar zi sîn selbes guallichî. V. 18, 8. — thô druhtin*

uuolta reisôn, sîn selbes riches uufsôn. V. 16, 1. *Dann auch, wo sîn unreflexiv steht: thîe folgêtun imo zi sîn selbes tôdes falle. IV. 26, 4. zi sîn selbes zesu er gisaz. V. 18, 10. O. setzt aber auch 3) statt des Gen. des Personalpronomens den Gen. des Possessivpronomens; s. Grimm, Reinhart, 274<sup>100\*</sup>: ih zellu iu afur mînes selbes redina, selbon ban mînan. II. 18, 14; = mîn selbes, ipsius mei = mîna selbes, ginâda sîna gruazet, sô mînu uuort iu iz suezent, mînes selbes lêra. II. 21, 24. sint fasto âna enti in mînes selbes henti. III. 22, 26. thaz steit in mînes selbes henti. IV. 23, 36. fuatiri thiû scâf mit mînes selbes lêru. V. 15, 10. mînes selbes lêra thiû duit in filu mîra. V. 16, 27. zellet thiô gimetî mînes selbes ubili. V. 25, 31. thiû mînes selbes nidiri duat gihugt. H 155. — sô unehsit thir thaz kristes muas zi thînes selbes guate. III. 7, 74 = zi dîn selbes, das F bietet. thiâ dagalichun zuhti gib uns ioh thînes selbes lêra. II. 21, 34. bîscirmi uns fon alleru undâti mit thînes selbes mahtin. II. 24, 26. thârana hugge ouh thînes selbes uuillon. III. 1, 26. Ebenso: III. 1, 28; IV. 1, 40; 13, 37; 21, 12; V. 8, 40; 17, 3; 24, 10; 23, 27. 57. 141 u. ö.; 23, 12. 80. 96 u. ö. Namentlich in der 3. Pers.: bigond er thaz spentôn sînes selbes uuorton. II. 15, 21 = sîn selbes, ipsius sui = sînen selbes uuorton, suis ipsius verbis. bigôz inan mit sînes selbes bliute. V. 1, 45 VP, F sîn. mit sînes selbes tôdu ubarfuar thiû bêdu. III. 7, 20 VP, F sîn. er scal uuahsan sînes selbes dâto. II. 13, 17. giloubt er, thaz iagiuuâr ist druhtin mit sînes selbes mahtin. III. 2, 16. sô uuidorit er sînes selbes lêru. III. 17, 32. mit sînes selbes mahtin zi in thô sprah druhtin. III. 18, 2. thîe uuizzi in scolta mêron mit sînes selbes lêron. IV. 15, 38. mit sînes selbes uuirdin irlôsta unsih thera burdin. IV. 25, 12. Ebenso: III. 14, 42; IV. 30, 25; 31, 17; V. 4, 53; 9, 25. 26. 40; 12, 84. 94; 16, 12; 18, 7; 19, 52; 20, 66; S 18. 35; H 29. 77. 88. 146. 147. sô lîaz er sêla sîna in sînes selben fater hant. IV. 33, 26. Auch da, wo sîn unreflexiv*



steht: gab antuuurti sînes selbes guatt. II. 14, 50. ioh ouh thaz folk instuanti sînes selbes guatt. III. 15, 21. nintuueih imo zi sînes selbes gange. III. 9, 20. lernê thia guatt, sînes selbes milit. III. 19, 12. mir deta thaz gimuati sînes selbes guatt. III. 20, 117. ni unizun uuir sînes selbes fuara. III. 20, 138. pillâtus huab giscribana sînes selbes redina. IV. 27, 23. uueiz thoh thia gimacha sînes selbes sacha. III. 23, 53. *Ebenso*: IV. 15, 35; 19, 6; 22, 8; 23, 34; 27, 19; 30, 6. 33; V. 1, 40; 12, 82; 23, 289; L 15. 30. iz uuas al in sînes einen krefti. IV. 12, 60. *Nach Analogie dieser Konstruktion gebraucht O. dieses selbes in der Anrede auch neben dem Possessivpronomen der 2. Pers. plur.*: ofto irhugg ih thes managfalten guates, thaz ir mih lértut iues selbes. uuorto. S 12. iz dâton gomaheiti, thiô iues selbes guatt, iueraz girâti. S 15. *Sogar mit Bezugnahme auf mehrere Personen wagt O. diese äusserlich allerdings gleiche Konstruktion*: ofan uueset drâto iues selbes dâto. II. 17, 20 = iuar selbero, vestri ipsorum = iuerero selbero, vestrorum ipsorum. duet mir thaz gimuati in gibete thrâto iues selbes dâto. H 152. *Durch äussere Analogie braucht endlich O., noch weiter gehend, den Gen. des Possessivums s'att des Personalpronomens selbst in einem solchen Falle, in dem er objektiv steht*: boton quement mine thir, mines selben nufsi. IV. 31, 25 VP, F selbes = mîn selbes; selb ist VP aus dem consonantischen Thema flektirt; *ebenso*: IV. 33, 26; V. 1, 5. *Einmal findet sich sînes selb*: thaz habês irfuntan, theih faru in sînes selb gisihti. V. 7, 61 VP, F sînes selbes. *Da mit Bezug auf ein plurales Subjekt 3. Pers. kein Possessivum steht (s. oben), so stimmt selb mit dem Gen. des Personalpronomens überein*: gibutun selbero iro uuorto. IV. 8, 5; suis ipsorum verbis. habêtun nan zi huahe mit iro selben uuorto. IV. 30, 4. muatun sie sih thero iro selbun dâto. H 71. *Verschieden von diesen drei gleichbedeutenden Konstruktionen ist 4) jene, in der Possessivum und Determina-*

*tivum mit dem Subst. in Casus, Numerus und Genus übereinstimmen. selb bedeutet hier idem und steht a) vor dem Substantivum, während das Possessivum nach demselben gesetzt ist*: thaz selba kind thînaz heizzit iz gotes sun frôno. I. 5, 45; idem filius tuus, *eben dieses dein Kind*; *verschieden von thînaz (thîn, thînes) selbes kind, tuus ipsius, ipsius tui filius. uunntôt bitturu pîna thia selbun sêla thîna. I. 15, 46. ih zellu iu selbon ban mînan, then ih heizu afur scriban. II. 18, 14. thaz thie selbun smâhî mîn in gihugti muazin sîna. V. 25, 89. sô siu gihôrta, thaz thiu selba dât sîn ni mohta firholan sîn. III. 14, 38. ouh blias er sia ana then selbon heilegon geist, thie selbun kraft sîna. V. 11, 10. fuar krist in selbaz geuui sînaz. II. 14, 2. thie selbun drûta sîne hulfun themo uufbe. III. 10, 18. noh uuârun zuuilline thie selbun drûta sîne. V. 11, 34. sus duent thie selbun drûta sîne. V. 25, 54. ni firmist, uuanana thih rîne thie selbun kunfti sîne. II. 12, 46. thaz selba sedal sînaz. V. 20, 15. selbaz rîchi sînaz. L 67. b) vor dem Possessivum*: bigan druhtn redinôn thên selbên sînên theganon. V. 9, 39; *zu eben diesen seinen Jüngern. fuart er thô tharasun then selbon sînan drûtsun. II. 9, 41. selbaz sîn girâti. V. 8, 14. Verschieden davon*: redinôta er suntar fon theru minnu managaz êr selbo, druhtin unser. H 144, *wo druhtin unser als Apposition zu er selbo gesetzt ist: er selbst, unser Herr; s. Joh. 13, 14. Ebenso kann aufgefasst werden*: yrhuabun sie ûf then kuning himilîgon thâr, selbon unsan druhtn. IV. 27, 10; *ihn selbst, unsern Herrn. Wie selbo (ipse) wird auch ein (solus) zu dem Possessivum im Gen. konstruiert; s. oben. Zweimal findet es sich aber auch attributiv auf das Subst. bezogen*: thaz thuruh sînan einan dolk uuâri gihaltan ther folk. III. 26, 29; *durch seinen einen Untergang = thuruh sînan einen dolk, wie unmittelbar III. 26, 28 vorher*: thaz sîn einen dôti then lîut gihalti. er uuolta eino thaz biuuerban, thaz uuir niruuurtin furdir al thuruh then sînan

einan fal. III. 26, 34. *Und weil ein und selb in der Konstruktion zusammenstimmen, gestattet sich O. ausnahmsweise diese Konstruktion auch wieder bei dem ipse bedeutenden selb:* firfahan unsih scolti thiū sin selba guati therā altan arabeiti. V. 9, 34 = thiū sin selbes guati. thaz inan uuiht gilezze therā sinera selbun heili. V. 23, 248. — *Ueber die Flexion des auf die Possessivpro-nomina folgenden Adj. s. ther II.* — *Subst.:* ir sculut sprechan thaz mīn. I. 9, 18; *was ich euch sage.* firliū uns allēn, thaz nuir thaz thiū io uuollen. II. 24, 29. uuahtēt, thaz er thaz sin ginerie. IV. 7, 60; *seine Habe, sein Besitz-thum.* ther fon imo sagēt uuaz, ther suachit io thaz sinaz, uuilit thes gīgāhen, thaz sinaz gihōhen. III. 16, 19; *s. Joh. 7, 18 und vergl. I. Cor. 10, 24; 13, 5.* Iliit, er gīgāhe, thaz sinaz io gihōhe. I. 1, 32. uuiht thār sines nī fand. II. 4, 16. nī liāz uuiht er thār thes sines. V. 4, 56; *s. giroubi, lāzu.* — nū ih thēn mīnēn mih sus nidiru. IV. 11, 48; *Jüngern;* *s. Joh. 13, 14.* fuar druhtin inti sine ubar einan lantsē. III. 6, 5. thaz sie lāsun ēr in thero buahstabo slihtī ioh nuzzun thiē sine, sō uuazar ist bī uuine. II. 10, 10; *s. niuzu.* — then ingang ouh nī rīne, nī si thiē sine. II. 4, 10; *die dem Satan verfallenen Menschen.* uuiō er untar sinēn mohti thaz irliden. II. 4, 19. — thārana mahtū gifrenuen ouh thiē thīne mit geistlichemo uuine. II. 9, 24.

*sind* [st. m.], *Weg:* thes sār nū dū ginendēs ioh gang ouh thīnes sindes. III. 4, 28; *s. Joh. 5, 8.* sliumo irlōset inan thes, thaz gē er sines sindes. III. 24, 104; *s. Joh. 11, 44.* — ther dag ist sines sindes. V. 10, 8; *vorbei;* *s. Luc. 24, 29.* ther seaz ist sines sindes. V. 19, 60; *dahin.* *Namentlich in a verbalen Redensarten:* 1. sindes, *so gleich, so eben:* tharbētīn thes sindes thes iro heimges. III. 26, 17. frāgētun thes sindes thes keiseres zīnes. IV. 6, 30. *Mit vorausgehendem sār, sārīo, io:* fuarun sār thes sindes thiē hirta heimortes. I. 13, 21; — I. 16, 22; III. 1, 36;

V. 13, 25. *Ebenso:* sār bī themo sinde: ērāta er nan (*Gott den Abraham*) filu fram, thō er zēn altēn dagon quam, sār bī themo sinde, zi diuremo kinde. H 80; *mit einem Male;* *s. quimu.* sie eiscōtun thes Kindes sārīo thes sindes. I. 17, 11; — I. 22, 20; III. 17, 50. iōsēph io thes sinthes er huatta thes Kindes. I. 19, 1; — I. 21, 8; II. 5, 10. 2. zi themo sinde, *in dieser Rücksicht:* nī firliāz sih krist in thero liuto fāra thō zi themo sinde; sie uuārun imo kunde. II. 11, 62; *s. Joh. 2, 24.* 3. in then sind, *in dem Grade, dergestalt:* giērēta er se in then sind, thaz sie uuārīn gotes kind. II. 2, 28; *s. Joh. 1, 12.*

-sindi, *s. gi-sindi.*

-sindo, *s. gi-sindo.*

*singu* [st. v.], 1. *gebe einen harmonischen Ton von mir, ertöne, erklinge:* Ili thū zi nōte, thaz iz scōno thoū gīlūte ioh gotes uuizzōd thanne thārāna scōno helle, thaz thārana singe, iz scōno man ginenne. I. 1, 39; *vergl. ih singo an dero ziterun. Notk., Ps. 42, 4 und s. hillu, thārana.* 2. *lasse mich in singendem Tone vernahmen; eigentl. und zwar a) von der Henne:* thū louguis mīn, ēr hīnaht hano krāhe, ēr thaz huan singe. IV. 13, 36; *s. IV. 18, 33. b) vom Menschen; trage singend vor;* 1) *abs.:* nū singēmēs alle! I. 6, 15. quam engilo heriscāf, sus alle singente. I. 12, 22. thiē engila flugun zi himile singante. I. 12, 33. heriscāf mit imo sang. II. 3, 13. 2) *c. acc.:* thaz sungun thiē fordoron liuti. IV. 4, 55. thaz selba, thaz thiē sungun, thiē thārfora giangun. IV. 5, 61. mit saltāri in henti, then sang si unz in enti. I. 5, 10. ther liut sank thesses lides uuunna. IV. 4, 53. sehen thero engilo thionōst, uns thār līb bibringit, thaz iagillichēr singit. V. 23, 294. 3. *stimme ein Loblied an, lobsinge; c. dat.; in welcher Sprache? durch die Präp. in c. acc.:* thaz nuir kriste sungun in un-sera zungun. I. 1, 125. 4. *feiere in einem Gedichte, verherrliche singend, behandle in Versen, besinge; c. acc.:* uuanana sculun francon einon thaz bi-uankōn, nī sie in frenkisgon gotes lob



singên? I. 1, 34. ni man in iro gizungi kristes lob sungi. I. 1, 116; s. in. 5. *weis-sage, verkündige*; c. acc.: uuard irfullit, thaz forasago singit. I. 19, 19; quod dictum est per prophetam. *Matth. 2, 16. Ebenso* I. 17, 28; II. 23, 5; V. 9, 43. — *Von wem?* thie buah fon imo singent. I. 8, 26; — I. 5, 19. — *Wem?* uuaz uns thie selmi singent. III. 7, 45. 6. *bedeute*; c. acc.: in herzen hugi thî inno, uuaz thaz fers singe. I. 12, 26.

gi-singu. fr-singu.

sinnu [st. v.], *reise, begeben* mich; a) *wohin?* 1) *durch die Präp.* in c. acc.: thô uuolt er in morgan in galilêa sinnan. II. 7, 39; voluit exire in Galilaeam. *Joh. 1, 43.* 2) *durch die Präp.* zi c. dat.: uuolt er thô biginnan, zi hiêrusalêm sinnan. IV. 4, 1. b) *zu wem?* *durch die Präp.* zi c. dat.: thie ouh zi imo sunnun, thie mit diufele uuunnun. III. 14, 63; s. *Matth. 8, 26.*

gi-sinnu. hera-sinnu. hera-gisinnu.

sioch [adj.], s. siuch.

sîta [st. f.], *Seite*: mit speru er thar-zua gillta, indeta mo thia sîta. IV. 33, 28; latus ejus aperuit. *Joh. 19, 34.* hiaz ruaren sîna sîta. V. 11, 21; s. *Luc. 24, 40.* indân uns uuard thes himil-riches ingang, thia filu langun bîta indet uns thô thiin sîta. IV. 33, 30; s. bîta, induan.

sîtôn [sw. v.], 1. *bewirke, thue, verrichte; allg.*; a) c. acc.: mit uor-ton mir al zelita, sô uuaz sih (= sô ih) mit uuerkon sîtôta. II. 14, 88; qui dixit mihi omnia, quaecunquo feci. *Joh. 4, 29.* gab er mo antuuurt, thaz uuerk er thâr thô sîtôta, iz suazo imo gisagêta. IV. 11, 26; *Jesus erklärte dem Petrus die Handlung, die er verrichtet hatte, nämlich die Fusswaschung; das Obj. ist in den Nebensatz gestellt und im Hauptsatz durch das Pronomen angedeutet*; s. *Joh. 13, 7.* ther man, ther thaz suachit, thes er harto ruachit, thâr er es mithont mista, er kêrit, suachit aaur thâr; thiz uulb ouh thaz hiar sîtôta. V. 7, 11; *das that auch hier diese Frau.* dâtun mâri, thaz er firnoman uuâri, ioh

er then diufal habêti, bî thiin thiz allaz sîtôti. III. 14, 108; s. *Joh. 10, 20.* b) *mit folg. Satz*: gifizzîn mîne thegana, mîn flant sus ni uuialti, mit theganheiti sîtôtîn, thaz sie mih in irretitîn. IV. 21, 22; *mit Heldenmuth bewirkten sie, dass sie mich von ihnen befreiten, sie würden mich mit Heldenmuth von ihnen befreien*; s. gisitôn, duan. 2. *spec.*; *veranstalte, stelle, richte her, ordne an, stifte an*; c. acc.: zalta in bî einô brüt-loufti, uuio kuning ein thiô sîtôta. IV. 6, 16; *vergl. Matth. 22, 2.* iûdas iz ouh sîtôta, mit in iz ahtôta. IV. 8, 17 VP, F gisitôta. thaz sîtôt, themo ih biutu thiz brôt. IV. 12, 37; s. *Joh. 13, 26.* 3. *thue an, füge zu*; c. acc. *der Sache, dat. der Person*: ginâdliche unsih retita, thô thiz man imo sîtôta. IV. 25, 4.

gi-sîtôn.

sîtu [st. m.], 1. *Sitte, Gewohnheit, Brauch*: sô thâr in lante situ uuas. I. 4, 3; II. 8, 27. sô thâr uuas situ thanne. IV. 35, 20. scoltun siu then uuizzôd irfullen, then situ ouh. I. 14, 3. 2. *Lebensweise, Wandel, Betragen*: si therêr situ in manne, ther thârana gange. I. 18, 36. er uuas in sitin fruatêr. I. 8, 10. sô iro sito bilidi sie thih gileggent ubari. IV. 5, 33; s. ubarigilegg. theist giscritb heilag: thâr duent sie uns zi muate situ filu guate. IV. 5, 59.

siuch [adj.], *krank; eigentl.*: sîn sun uuas filu siechêr. III. 2, 4; s. *Joh. 4, 47.* menigt siechero manno. II. 15, 9. thie lâgun fol al mannes siaches inti hammes. III. 4, 8. sprah bî then sînan siachan drît. III. 23, 41. — *Subst.*: quimit lihtida, sô ofto siochemo duat. III. 23, 46. thie siechun quâmun alle. III. 14, 55.

siuhhf [st. f.], *Krankheit*: in siuchf drôst ni dâtut. V. 20, 106; s. *Matth. 25, 43.* ir eigut ouh siuchf in mir gilochôt. V. 20, 76; s. *Matth. 25, 36.* quistû bî thiô siuchf. V. 23, 251; s. quidu.

-siuni, s. gi-siuni.

sizzu [st. v.], 1. *persönlich*; 1. *setze mich, sitze*; a) *allg.*; a) *eigentl.*: nî sâhun sie nan sizen untar scualârin êr. III. 16, 9. bigan druhtîn redinôn thên

theganon, thên thâr umbi inan sâzun. IV. 10, 2. thie in themo grase sâzun. III. 6, 43. thie in kristes grabe sâzun. V. 8, 2. thô sah er sizzen thâr engila zuêne. V. 7, 13. munizâra fand er siz-zente thâr. II. 11, 8. thâr sizzen drûta sine. V. 20, 17; *liber Abfall des t s. Bd.* 2, 35. thâr saz thiû êuuniga sunna. IV. 9, 23. thie stuala, thâr sie sâzun. II. 11, 14. nâmun sie iro uuât, thaz er thâroba sâzi. IV. 4, 16. gibôt, sie stillo sâzin. IV. 11, 15. ist uuuntar, thaz sie (*die Engel*) sô sâzun suntar. V. 8, 5. — *Mit präd. Nom.:* in mittên saz er eino. I. 22, 36. unz druhtin thâr saz eino. II. 14, 13; *s. ein.* *β) bildl.:* iôhannes zi kristes houbiton saz. V. 8, 2. thie zi hêrôst sizzent. II. 10, 13. *b) spec.;* 1) *sitze zu Gericht:* ther kuning sizzit guallico. V. 20, 13. ir sehet mih que-man, ouh sizen hêrlico. IV. 19, 55. 2) *sitze zu Tische; eigentl. und bildl.:* gibôt, thaz sie sâzin, mit imo al saman âzin. IV. 9, 18. thaz sie iz âzin al, sô sie thâr sâzin. IV. 10, 10. sô sie gâzun, thâr thâr mit imo sâzun. V. 15, 1. — thâr hêreron sizzent zi iro muase. III. 10, 39. theih hiar zi thînemo disge ouh sizze. III. 1, 23; — IV. 11, 1; 2, 14. thie thâr zên goumôn sâzun. III. 8, 16; — III. 7, 70. 2. *verbleibe, verweile, befinde mich:* mit drôstu thie gispreche, thie sizzent innan beche. I. 10, 25. thaz ther lint sâzi uuechun ûze. III. 15, 7. in huttôn sâzun fiarzug iâro. III. 15, 14; sub ramis arborum habitare jubebantur. *Alcuin, in Joh. pag. 532.* thaz sie armu uuht irholôtin, sô uuâr sô sie thârûze sâzin. IV. 6, 24; *s. Matth. 22, 9.* *Mit prädikativem Nom.:* ther betalâri, ther hiar saz blintêr. III. 20, 31. 34. ther blint hiar betolônti saz. III. 20, 37; *s. after-uafu.* *bildl.:* mit lêru sie unsih thak-tin, thaz kriste iz uurti suazi, in herzen unsên sâzi. IV. 5, 30; *dass es Christo angenehm wäre, dass er in unsern Herzen süsse, um Christo das Wohnen in unserm Herzen angenehm zu machen; Vergleichung mit:* nâmun sie iro uuât, in suazi thaz er thâroba sâzi. IV. 4, 16. 4) *beschäftige mich mit etwas:* sô thû

thâr langôr sizis obana, sô thir ther abaho githank uueltêt mêr âna uuank. III. 7, 81; *mit dem Lesen der Bibel.* II. *unpersönlich;* 1. *es steht an, ziemt, passt, ist angemessen, c. dat.;* a) *allg.:* er thâhta, iz imo sâzi, ob er sia firliazi. I. 8, 12; *s. oba [conj.].* harto sizzit iu iz baz. II. 19, 14. iz sizzit uns sô drâto. III. 26, 4. *b) spec.;* *von Kleidungsstücken;* *es schliesst an:* si (*die Liebe*) iz allaz gimaz, sô kristes lichamen saz. IV. 29, 29. 2. *es kommt zu statten, gereicht zum Heile;* a) *abs.:* riat, mamonto sâzi, sid er thaz lib firliazi. III. 26, 30; *s. sid.* b) *c. dat.:* sô kräftlican unêuon sô thultit er in êuôn, thaz imo sâzi thanne, ni uuurti er io zi manne. IV. 12, 28. *In diesem Sinne namentlich mit uuola verbunden:* dua uns zi nuzze, thaz uns iz uuola sizze. II. 24, 17; — III. 21, 34; V. 2, 4. giuuisso uuizun uuir thaz, thaz uns iz harto uuola saz, thaz druhtin heraquam. III. 26, 31. iz krist in deta suazi, thaz in iz uuola sâzi. IV. 5, 48.

bi-sizzu. gi-sizzu. int-sizzu.

-skaborôn, *s. ir-skaborôn.*

skado [sw.m.], *Nachtheil, Verderben, Unheil:* nû birun uuir gihursgte zi gotes thionôste, uuir uuizzun, uuaz ther scado uuas, thaz uuir got minnôn thes thiû baz. II. 6, 56. ther scado fliehe in gâle. II. 24, 37. sô bistû gote liobêr, nintrâtist scadon niamêr. I. 18, 46. thaz scado uns hiar ni klîbe. V. 1, 14. quis drôst sêres brudorôn thînên, thaz scadon sie fir-midên. IV. 13, 20 VF, P scado. nâmun grôzan scadon zi in. IV. 24, 34. mih scaden si intfuarta, thes ih ofto fualta. IV. 31, 34. ther hazzôt thaz liht, bi thiû thaz sinêr scimo ni meldôn dâti stnô, thaz, er iz zimo fuage, thes sca-den uuht ni luagê. II. 12, 94; *s. luagên,* quad thô iûdas, ther iz riat ioh allan thesan scadon bliant. IV. 12, 23; *s. Matth. 26, 24.* thaz imo io zi scaden uuard. II. 4, 37. 2. *Züchtigung:* iz (*der Esel*) mag burdin dragan suâra, mag scadon harto lidan, ni kann inan bimidan. IV. 5, 10.

skáf [st.n.], *Schaf;* a) *eigentl.:* ein scáf er stantan gisah. II. 9, 59. thaz



uuarf er allaz in houf, thiū scâf ioh thiū rindir; ni hangta er in iz furdîr. II. 11, 16; *s. rind und Joh. 2, 14.* *b) bildl.:* gihalt mir scâf mînu, mînu, nales thînu. V. 15, 9; *pasce agnos meos. Joh. 21, 16;* meas, inquit, non tuas. *Alcuin. in Joh. pag. 646.* nû fuatiri scâf mînu, mînu, nales thînu. V. 15, 35.

-skaffôn, *s. ir-skaffôn.*

skâfin [adj.], *aus Schaffellen bestehend, schäfern;* *bildl.:* sie (*die falschen Propheten*) sint iu in anarâtin in scâfinên giuuâtin. II. 23, 9; in vestimentis ovium. *Matth. 7, 15; in Schafsgewändern; s. uuintirig.*

skaft F [st. f.], *s. gi-scaft.*

skafu [st. v.], 1. *bringe hervor, verfertige;* *bildl.;* *c. acc.:* thaz niaman thâr ni rîafi, sîd si sia (*die Liebe das Kleid Christi*) selbo scuafi, thaz uuiht thâr missihulli thes lichamen folli. IV. 29, 47. thô simo scuaf thaz gifank. IV. 29, 50. 2. *berete, schaffe mir;* *c. acc.:* sô uuer sô nan biruarta, er fruma thanafuarta, sâlida inti heilî; sie heilî thâr io scuafun, thie mit giloubu rîafun. III. 9, 13; *nicht bloss wer Christus anrührte (Matth. 14, 35 fg.), führte Segen mit sich fort, Heil und Seligkeit, sondern es verschafften sich dort auch die stets Heil, welche glaubensvoll zu ihm riefen.*

gi-skaffu.

skâhhâri [st. m.], *Räuber:* thanne uuas imo ther scâbhâri hebigêr. IV. 22, 13; *latro. Joh. 18, 40; vergl. Bd. 2, 455.* thes schâheres githâhti. IV. 22, 3. thia ginâda dua in mir, thia thû themo scâchere dâti. IV. 31, 28. thero scâchôro ein. IV. 31, 1. leittun sie thô thâre scâchâra urmâre. IV. 27, 3. nû duent iz (*den Tempel*) man ginuage zi scâhero luage. II. 11, 23; *s. Matth. 21, 13.*

skal [praet.-praes.], 1. *soll, muss, in Folge eines Befehles, durch Fügung des Schicksals u. s. w.;* *c. inf.:* er scal irsterban, sô uuižôd unser zeinôt. IV. 23, 23; *debet mori. Joh. 19, 7.* thên gotes uuort gizaltun, uuaz se sagên scoltun. III. 22, 52. sô druhtîn gibôt, sô scal iz uuesan. V. 20, 47. lêrt er sie,

uuiio thaz firdragan scoltun. IV. 15, 43. er scal uuahsan sînes selbes dâto, thaz mînu uuerk suinên. II. 13, 17; *illam oportet crescere. Joh. 3, 30.* zi thiū scalt thû mih rînan ioh doufen. I. 25, 7; *ego a te debeo baptizari. Matth. 3, 14.* sie nirknâtun, theiz sus 'al êr uuas funtan, thaz er scolta irstantan. V. 5, 18; *quia oportebat eum resurgere. Joh. 20, 9.* thaz ir thaz irkennêt, thaz uuir ein sculun sîn, ih inti fater mînu. III. 22, 64. bî thiū scel iz uuesan in anderô gizitti. IV. 8, 16 VP, F scal. oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt ni breche. V. 21, 5. ir sculut sprechan thaz mînu, sus scal ther namo sîn. I. 9, 18. hiar mag er lernên, uuiio er gilouben scal. I. 26, 6. mit gotkundlichên rachôn scal man sullh machôn. II. 8, 22. scal iz geistlichaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan uuin. II. 9, 16. uuazar ioh ther gotes geist scal siu irberan. II. 12, 35; *s. Joh. 3, 7.* ther brût habêt, ther scal ther brûtigomo sîn. II. 13, 9; *s. Joh. 3, 29.* ther fon ther erdu ist, ther scal sprechan, thanana er ist; er scal rachôn fon irdisgên sachôn. II. 13, 19, 20. ob er giloubti, sô iz bî rehte uuesan scal. III. 2, 13. sprah, thaz uuir gilouben ioh ellu uuorolt in herzen habên scal. III. 24, 26. uuanta unser lib scal uuesan thaz. H 17. thû scalt iz irfullen mit thînem unuullen. V. 15, 44. sôsô ein man sih scal uuerien. IV. 17, 13. thiz scal sîn io thes githig, ther unilit uuerdan sâlig. V. 23, 54. nist man, nub er sculi uuesan thâr (*beim jüngsten Gerichte*). V. 20, 24. nist, ther fon uuiſe quâni, nub er thâr sculi sîn, ni se sculîn hertôn iro dâti rentôn. V. 19, 8, 9. uuanta es nist laba furdîr, er uuergin megî ingangan, uuerd er thâr bifangan, nub er sculi thulten uuêuuon. V. 19, 17. yrougt uns unser druhtîn sih zi ruarenne, ther thoh iamêr lebên scal, thoh inan tôd ni sculi ruaren furdîr. V. 12, 36, 38. uuasg mih al, ob iz sullh uuesan scal. IV. 11, 33; *bestimmt ist.* ther lôz rihtit unsih, uuelches siu (*die Tunika*) uuesan scal. IV. 28, 12. nû er thaz uuilit uuerren, thaz mithont scal irthorrên. II. 22, 17. sô ther liut gieiscôta,

thaz er tharaqueman scolta. IV. 3, 20. sie scolta ruaren noh thô mâr thaz uuoroltliche sêr. V. 14, 12. scoltun siu then uuizôd irfullen. I. 14, 2. leidôr, thaz nî scolta sîn. II. 6, 46. lis thâr, nuio er in gizalta, nuio thaz al uuesan scolta. II. 6, 34. nuanta uns siu scoltun uuerdan kundu. IV. 33, 38. sâr in gizalta, bî hiu in iz uuesan scolta. IV. 6, 49. sîd gab er nan fon obana, thaz man firnâmi, thaz sie sculun minnôn got. V. 12, 70. uuas sih scamënti, thaz siu scolta in elti mit kinde gân in henti. I. 4, 86. thaz scolta sîn bî nôti, thaz er in thionôti. I. 13, 12. bigan sih freunen, thoh er scolti irsterban. IV. 12, 56. quad, man irkennen scolti, ther sia minnôn uuolti, thaz thie uuârîn guate. V. 12, 95. thaz scolta in doh thes dages lichtôsta sîn. IV. 33, 10. thaz uuir irkantîn, uara uuir gangan scoltin. III. 21, 31. ih uuânt, ih scolti sîn iamêr mornënti. III. 20, 115. — ih scal thir sagên racha filu dougna. I. 5, 43; *bin beauftragt*; s. *Luc. 1, 35*. ih scal iu sagên uuuntar. I. 12, 7. ih scal iu sagên imbôt, gibôt got. I. 12, 9. ih scal thir sagên, thû bist forasago sîn. I. 10, 20. *Auch zur Bezeichnung, dass die Verhältnisse etwas gestalten*: thaz thên thiô durî sîn bidân, thie tharîn nî sculun gân. III. 12, 39 V, PF sculîn; *dürfen*, nî kûmet tôd mînan, nî scal ih inan midan. IV. 26, 30; s. *Luc. 23, 28*. — *Häufig neben unillu (s. d.)*: kundta imo, er iz uuolta, iz onh sô uuesan scolta. I. 25, 10; *bestimmt war*. uuest er, thaz er fon gote quam, ioh anur, sôs er uuolta, zi imo faran scolta. IV. 11, 10; s. *Joh. 13, 3*. thaz druhtîn thiz sô uuolta, ioh sus onh uuesan scolta. V. 11, 50. mannîlh uueiz, thaz thiarna ist kristes uuater, thiû nan bar, sô er uuolta, thô er bunsih sterban scolta. V. 12, 20. uuaz uuuntoro ist, thaz uuolta, ther iamêr lebên scolta, er ingiang durôn sô bisperrit. V. 12, 25. unthanked in zalta, nuio iz uuesan scolta, thaz druhtîn selbo uuolta, bî unsih sterban scolta. III. 25, 34. 35. thô sih thiû zît bibrâhta, thâr er thaz thô uuolta ioh iz uuesan scolta. IV. 1, 8. nuio uuir

duan scoltin, oba uuir iz uuoltin. III. 3, 4. thô det er, selb sô er uuolti ioh rûmôr faran scolti. V. 10, 3; s. *Luc. 24, 28*. *Namentlich a) in der 2. Ps. sing., plur. zur Umschreibung des Imperat.*: thû scalt thih fora gote riunôn. I. 23, 43; *facite fructus poenitentiae*. *Luc. 3, 8*. nî scaltû nû sô giduan. V. 10, 7; s. *Luc. 24, 29*. thû scalt habên guati. I. 18, 37. uuil dû iz kleinôr reken, fon kriste scalt thû iz zellen. II. 9, 70. — ir sculut mit sulichên ougon druhtînan scouuôn. II. 16, 22. ir sculut thes gigâhen. II. 16, 23. thes sculut ir io gihuggen. II. 23, 8. nû sculut ir gillen. V. 4, 59. ir sculut sprechan thaz mîn. I. 9, 18. *b) in der 1. Pers. plur. als Aufforderung; wir sollen, lasst uns*: uuir sculun unsih samanôn zi rehterên redinôn. III. 26, 11. uuir sculun aaur ahtôn. III. 26, 19. uuir sculun hagen. IV. 8, 15; — V. 5, 21. thes sculun uuir gote thankôn. I. 30. nû sculun uuir unsih rigilôn mit thes krâces segonon, thaz sculun uuir in unsên endin mâlôn. V. 2, 1. 3. uuir sculun thiû uuort ahtôn ioh sculumêh siu irfullen. I. 24, 13. 14. uuir sculun iz bithenken. I. 24, 16. thaz sculun uuir gilouben. I. 26, 11. uuir sculun uaben thaz sang. I. 12, 29. ingegin uuidarunnon sô sculun uuir unsih uuarnôn. II. 3, 56. uuir sculun uns nû kêren thaz zi muate, uuir sculun drahtôn bi thaz. II. 5, 1. 3. uuir sculun thes biginean. III. 7, 65. uuir sculun nan iruueken, fon themo slâfe irreken. III. 23, 44. *c) in Fragesätzen*: uuanana sculun francon einon thaz biuuancon? I. 1, 33. zin sculun frankon zi thiû einen uuesan unginah? I. 1, 57. guate man, uuaz scel iz sîn? II. 7, 16 VF, P scal. nû sculun nan sus firliasan? IV. 26, 22. zin scal ih gotes korôn? II. 4, 78. zin scal iu lôn sîn thanana guat? II. 19, 26. scal iz krist sîn? ih spricha bî thên uuânin. II. 14, 89; s. *Joh. 4, 29*; III. 16, 58. — *Einmal findet sich vor dem Inf. zi*: uuaz scal es nû sô zi frâgênne? III. 20, 124. — *Der Infinitiv ist oft zu ergänzen*: er ôstarrîchi rihtit al, sô frankôno kuning scal. L2; — L67. theih thih lobô, sô man druhtînan scal. V. 24, 19.



suaz imo sîn lîb al, sô man guetemo scal. L.36. thie uuega riht er imo, sô man hêreren scal. I.3,50. êrên mînan fater, sô ih scal. III.18,17. thô sprach er êrlîcho, sô man zi frouuun scal, sô boto scal io guatêr. I.5,13,14. biforâlâzu ih iz al, sô ih bî rehtemen scal. I.1,52. êrlîcho mo gagantîn, sô man druhtîne scal. I.23,14. si quam, sô si scolta. I.14,17. therêr uuilit al, sô sun mîn einigo scal. I.25,22. sprichist, thaz ni scalt. III.22,44. er ist gizal, io sô edil thegan scal. I.1,99. uuaz scolt ih thanne — bin sunta untar manne — thô ebanlîh ni mohta gizellen thaz dohta. V.23,239. *Ebenso*: I.4,54; 16,26; 17,74; II.2,35; 4,71; 8,16; III.15,25; IV.13,26; 35,2; V.8,38. *Neben* uuillu: dâtun, sô sie uuoltun, thaz sie ni scoltun. IV.6,51. gifuar er, sô er ni scolta, ioh deta, sô ih ni uuolta. I.25,21. er quam, sôs er scolta, ioh unsôta, thô er uuolta. II.2,21. thoh uuest er, sôs er scolta, uuaz er es duan uuolta. III.6,20. er altaz, sôs er scolta, unz er thia zît uuolta. III.15,4. er reit in mitte, sô er uuolta ioh selbo kuning scolta. IV.4,40. bisah si (*die Liebe das Kleid Christi*) iz liublîcho, selbo si thaz uuolta, thô si kriste scolta, thaz si in thera nâhi selbo iz al bisâhi. IV.29,42. uuenta man sus uuanne uuasg thaz fleisg thârinne, thanne, man sô uuolta, zemo opphere scolta. III.4,6; quod in ea sacerdotes hostias lavare consueverint. *Alcuin. in Joh. pag. 507*; s. uuasgu. nim gouma, uuaz er uuolti, uuaz sulîh beta scolti; uuaz kriste scolti thaz brôt? ni uuas imo es nihein nôt. II.4,41,42. 2. *zur Umschreibung des Futurums; werde, will; c. inf.*: berga sculun sulnan, ther nol then dal rînan. I.23,23; omnis mons humiliabitur. *Luc. 3,5*. thaz êr ni uuard io sulîh fal, ouh iamêr uuerdan ni scal. IV.7,32; tribulatio, qualis non fuit ab initio mundi usque modo, neque fiet. *Matth. 24,21*. uuenta ist firholan iuih, uuanne druhtîn queman scal. IV.7,54; qua hora dominus venturus sit. *Matth. 24,42*. er scal sînen drûton gimuntôn; then alten

satanâsan uuilit er gifâhan. I.5,51. sagên ih iu, uuio ir nan sculut findan. I.12,17; inuenietis. *Luc. 2,12*. muater thiur diura scalt thû uuesan eina; thû scalt beran. I.5,23; concipies. *Luc. 1,31*. pêtus scalt thû heizan. II.7,37; III.12,31; tu vocaberis Cephas. *Joh. 1,42*. iôhannes scal er heizan. I.4,30; vocabis nomen ejus Joannem. *Luc. 1,13*. iôhannes scal ther namo sîn. I.9,16; s. *Luc. 1,60*. ein man ist uns giheizan ioh scal krist heizan. II.14,75. thaz thû gisâhts then man, er scal thir lichên filu fram. II.7,32. iu scal sîn fon gote heil, nales forahtha nihein. I.12,8; evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo. *Luc. 2,10*. mih scal man gifâhan. III.13,5; tradetur gentibus. *Luc. 18,32*. sagê uns zeichan, uuio thû queman scalt. IV.7,8. sagêta, uuio egislîh iz uuesan scal. V.20,4. es scal man iu nû lônôn suâro. V.20,110. thû scalt druhtîne rihten uuega sîne. I.10,20; s. *Luc. 1,76*. âhtôs unser; ni scaltû queman uuidorort. IV.18,26. zalt in thiô selbun arabeiti, thie sie scoltun rînan, uuio se scoltun fâhan. IV.7,14,17; eritis odio omnibus gentibus. *Matth. 24,9*. iro dago uuard giuugo, thaz si uns beran scolti, ther unsih giheilti. I.3,38. quâtun, sô er uuolti, er sama queman scolti. V.20,10. uuir uuântun, er unsih scolti irlârên thes uuêuen, firfâhan unsih scolti thiur guatî thera arabeiti, nub er es duan scolti enti. V.9,32,33,36. *Diese Umschreibung ist gewählt, um durch dieselbe eine reimende Form zu gewinnen*: ni tharft es lounnen, thîn sprâcha scal thih ougen, thînu uuort nûa thiur mel-dônt thih. IV.18,27; loquela tua manifestum te facit. *Matth. 26,73*. — sagêt mir iz al, thes iuih eiscôn hiar nû scal. III.12,6; *will*. ih scal thir sagên then hfon hebig thing. II.8,13. ih scal thir onh nû rachôn. II.8,52. sôs ih iuih hiar nû lêren scal, firfâhent thiur iz al-laz garalîcho. II.21,26. ih sagên iu giuunâro, ih scal iu iz zellen. V.20,92. nû scal geist mînêr druhtînan diuren. I.7,3. filu er in zalta, sô er fon in

faran scolta. V. 16, 15. ther nan selbo nbaruant, sô thû thir nû lesan scalt. II. 3, 68. *Namentlich in Einschiebungen, in denen sich ih auf O. bezieht:* ih scal iu sagên uuuntar. I. 14, 22. ih scal thir uuuntar redinôn. IV. 34, 5. sô ih thir hiar nû sagên scal. V. 7, 5; — H 124. thô giang uns âf thiû êuunigu sunna, sô man hiar fora sagên scal. IV. 35, 44. ther êuangelio quit, theiz nuârî in uuntiriga zît, thisu dât, thia ih iu nû sagên scal. III. 22, 4. hug es, theih thir sagên scal. I. 15, 28; — IV. 13, 13. hiar scal man zellen thie geistlichun dâti. IV. 5, 1. bî thiû scal ih iz nû sumaz hiar irzellen. I. 17, 4. emmizigên ih druhtîn fergôn scal. S 17. ni scal ih iz firlâzan ouh al. S 33. 3. *zur Umschreibung des Conj. in selbstständigen und abhängigen Sätzen:* thes scal er gote thankôn, thes thanke ouh sîn gidigini. I. 25. — thaz ir irkiasêt, oba siu fruma uuesan scal. S 6. odo iz uuizzi uuoroltman, unanne iz sculi uuerdan. IV. 7, 47. nintheizit mir iz muat mîn, ni ther fon gote sculi sîn. III. 20, 149. ni mugut firlâzan, ni ir seult sulih niazan. II. 22, 28. — thô uuard irfullit thiû zît, thaz sâliga thiû alta thaz kind beran scolta. I. 9, 2; s. thiô zfti sih irfultun, thaz si kind bâri. I. 11, 30. ther liut mit thiû bizeinta, thaz er sîn lîb scolta entôn in heithinero hanton. IV. 20, 38; s. *Joh. 18, 32.* sie nirknâton, theiz êr sus al giseriban uuas, thaz er scolta irstantan. V. 5, 18. zalta, thaz uuerdan thaz noh scolta. V. 15, 45. liazun in umbiruah gotes buah, thâr in ana zalta, uuo krist in queman scolta. V. 6, 18. rafsta nan, ziu er scolti thes githenken. III. 8, 45. nuârun eiscônti, nuâr er uuesan scolti. III. 15, 38. farnam, thaz scolti uuerdan thaz. IV. 5, 64. ni moht ih thaz firlougnên, nub ih thes scolti goumen. V. 25, 13. *Manchmal neben dem Conj.:* a) *praes.:* uuer quedeat sie, theih sculi sîn odo ouh racha uuese mîn. III. 12, 28. b) *praet.:* nuerfet thiz hinaûz, iz scolta uuesan betahûs ioh man druhtîn lobôti thârinne. II. 11, 21. zît uuard thô gireisôt, thaz

er giangi furi got, opphorôn er scolta bî die sînô sunta, zi gote ouh thanne thigiti. I. 4, 12. iagilîh instuant, thaz ther man scolta uuesan guat, zi guatên sih gizeliti. III. 17, 47. er zalt in, uuo ther heiligo geist thie uuizzi in scolta mērôn; niheinemo ni brusti. IV. 15, 38. 39. bizeinta, thaz sîn uuirdi zi niuuihti uuurdi ioh scolti uuerdan ital sîn êra. IV. 19, 46.

skalk [st. m.], *Diener*; a) *eigentl.:* gagantun imo blide thie holdun scalka sîne. III. 2, 26; servi occurrunt. *Joh. 4, 51.* er uuolta nuisôn thâr thes scalkes. III. 3, 23. bat, er sînan skalk heilti. III. 3, 6. uuo er sînaz dreso deilta untar sînên scalkon. IV. 7, 72; s. *Matth. 25, 14.* uuo thie scalka sih irhuabun. IV. 6, 7. — skalka ioh thie rîche thie gënt thâr al gilîche. V. 19, 53; *Hohe und Niedrige.* b) *bildl.:* uuola, druhtîn mîn, iâ bin ih scale thîn. I. 2, 1. scîrmi mir onk sô, theih si thîn scalk. III. 1, 41. gihugi thînes scalkes. IV. 31, 19. scalt doufen scalk thînan. I. 25, 7. nû lâzist thû mit Fridu sîn thînan scale. I. 16, 15. uuir birun thîne scalka. II. 24, 21. thaz uuir muazîn blide uuesan scalka sîne. III. 20, 142. uuir uuesên blide mit scalkon thînen. II. 24, 42. thaz thô scolta uuerkôn, ginâdôn sînên scalkon. IV. 5, 19. zelit thir iz lîcas, uuas iro thing thâr thô uuas, uuaz sîne scalka kôsôtun mit kriste. III. 13, 54. — iâ bin ih smâhêr scalk thîn. I. 25, 5. thanne githenkês thes thînes armen scalkes. IV. 31, 22. irstuant manag drût, liebe scalka sîne. IV. 34, 10. thô sprah filu blidêr ther alto scale sînêr. I. 15, 14; s. *Luc. 2, 29.* ih bin suntig scalk thîn. III. 17, 59. ih si emmizigêr scalk thîn. III. 17, 66; — IV. 31, 36. then gab er bî unsih muadun scalka. II. 6, 51. thara leitî thie holdun scalka thîne. V. 23, 28 u. ö. — ih bin eigan scalk thîn, thû bist hêrero mîn. IV. 11, 22.

skalk-lîh [adj.], *knechtlich*; korp theist scalklichaz faz. III. 7, 59; nam servilia cophinis solent opera fieri. *Alcûin. in Joh. pag. 520.*



**skalk-slahta** [st. f.], *niedrigen Geschlecht*; s. *Notk.*, Ps. 68, 37: in in (*bei den Reichen*) uns ist gimuati gold ioh diurô uuâti, ni nemen in thia ahta manno skalkslahta. III. 3, 16.

**skamên** [sw. v.], c. *reflex. acc.*; *schäme mich*; a) mit folg. Satz: thiu quena uuas sih harto scamênti, thaz siu scolta in elti mit kinde gân in henti. I. 4, 85; s. *Beda in Luc.* 1, 22. b) c. *gen. des Pron. und folg. Satz*: sih uuiht thes ni scamêta, thaz er thaz redinôta. III. 11, 21.

**skant** [adj.], *beschämt, beschimpft, voll Schande*: muatun sie sih thrâto (*die Erbauer des babylonischen Thurmes*) thero iro selbun dâto, sie quâmun filu scant heim. H 72; *dass scant auch als adv. Acc. sing. aufgefasst werden könnte*, s. *Bd.* 2, 381 und heim. ienan sô bifalt er, hiar unard er (*der Teufel*) filu scantêr. II. 5, 14; *ganz zu Schanden*.

un-scant.

**skanta** [st. f.], *Schande*: nû helf er imo selben ûfan themo galgen, in scantu thesses dôthes. IV. 30, 16; s. *bittiri*.

unorolt-scant.

**skara** [st. f.], *Schar*: er sliumo sâr zi imo nam thes selben herizohen man, skara filu breita. IV. 16, 12; Judas ergo cum accepisset cohortem et a pontificibus et pharisaeis ministros. *Joh.* 18, 3; s. *kneht*.

**skaz** [st. m.], 1. *Geld, Reichthum*: sie imo gihiazun mihilan scaz. IV. 8, 23; pacti sunt ei pecuniam dare. *Luc.* 22, 5. in sumên thuruh thia êra ist uns ther scaz mêra. III. 3, 20; s. *ebini*. ther scaz ist sînes sindes. V. 19, 60. ni nemet scazzes umbi thaz. III. 14, 99; s. *Matth.* 10, 8. er quad, ni mohti uuerdan, mit koufu sie biuuerban, mit mihilemo scazze. III. 6, 22. thie knehta miattun mit scazzu ioh mit uuorton. IV. 37, 26. 2. *etwas kostbares*: ni findist iz, thaz man sô diuran scaz irbâti. IV. 35, 12. erda hialt uns scazzo diuriston. IV. 35, 41; s. *diuri*.

**skeffu** [sw. v.], *schaffe*; c. *acc.*: nû scepfe er imo hiar brôt. II. 4, 33; s. *Matth.* 4, 3; *sich. Redensart*: namon

sceffen, einen Namen geben, beilegen; c. *dat.*: sie quâmun al zisamane, thaz kindiltn zi sehanne, thaz sie iz ouh gi-quattfn ioh imo namon scaftfn. I. 9, 8.

gi-sceffu.

-skeid, s. gi-skeid.

**skeidu** [st. v.], 1. *scheide, trenne*; c. *acc.*: thie (*die Guten und Bösen am jüngsten Tage*) sceidit er iagiunedar halb sîn. V. 20, 31. — c. *reflex. acc.*: sih sceident thâr, thie uuârun hiar giliabe. V. 20, 37, 39. sih sceidit sus thiu unorolt ellu. V. 20, 53. 2. *wähle aus*; c. *acc.*: sâr thû ûzar theru menigt sceidist thîn githigini. I. 2, 39.

gi-sceidu.

**skeinu** [sw. v.], *gebe zu sehen, zeige, thue dar*; c. *acc.*: druhtfn kôs imo einan uuini; gibôt, thaz er irsluagi sînan einigan sun; uuolt er mit uuillen thaz sîn gibôt irfulfen; er anur uuidorort ni uuant, êr er nan fasto gibant; er suorgâta thero uuorto, bi thiu skeint er iz sô harto. II. 9, 46; *Abraham war ob des von Gott erhaltenen Auftrags, seinen Sohn zu tödten, besorgt, deshalb zeigte er es so nachdrücklich, vollzog er das Binden desselben so öffentlich; er fürchtete als Mörder zu erscheinen und um diesen Verdacht nicht aufkommen zu lassen und zu erkennen zu geben, dass er seine Handlung nicht zu verbergen brauche, band er ihn ganz öffentlich*.

gi-sceinu.

**skelt-wort** [st. n.], *Schimpfrede, Schmähung*: sie hontun nan bi hertôn mit iro sceltuorton. II. 9, 86. intêrêtn nan hertôn mit iro skeltuorton. IV. 30, 2.

**skenku** [sw. v.], *schenke*; a) *abs.*: thô quad er, thaz sie skantfn. II. 8, 37. thie man, thie thâr skantfn. II. 8, 41. b) c. *acc.*; 1) *eigentl.*: sô thie man drunkenên biginnent, sô skenkit allan then dag sulih, sôs iz uuesan mag. II. 8, 50. 2) *bildl.*: lûtaran brunnon sô scenkent sie uns; skal iz geistlichaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan nufn. II. 9, 15, 16.

gi-scenku.

-skentu F, s. fir-skenku.

**skepheri** [st. m.], *Schöpfer*: thû scalt beran scepheri uuorolti. I. 5, 25; s. *Bd.* 2, 455.

**skiaro** [adv.], s. skioro.

**-skieru**, s. gi-, in-skieru.

**skif** [st. n.], *Schiff*: uuiht ni dualta, nub er zi gâne sih fon themo scifo dâti. III. 8, 36; s. *Matth.* 14, 29. sô sie in thaz scif gigiangun. III. 8, 11. fon themo skiff er zi imo sprah. III. 8, 31. thô er in themo skife sliaf. III. 14, 59. ther uuint thaz scif fuar iagonti. III. 8, 13. in thaz skif er giang zi in. III. 8, 47.

**skilt** [st. m.], *Schild*: nist, ther âna scilt inti âna sper sô fram firliasi in thaz giuuer. IV. 17, 9.

**skiltu** [st. v.], *schelte, schmähe, beschimpfe, tadle*; c. acc.: nû sie thaz ni eltent, then gotes drût sô secltent, uuaz duit thanne iro frauili theru minera nidiri? V. 25, 76; *der Satz steht parallel statt abhängig*; s. spurilôn. nist untar uns, theiz thulte, thaz unsih iaman skelte. III. 19, 3. thie êuuarton seultun nan zi fize in themo selben nuize. IV. 30, 20; s. *Matth.* 27, 42. — *Subst.*: thaz sceltan liezun se (*die Priester*) allaz fram, thaz in zi muate thô biquam. IV. 30, 24; s. framlâzu.

bi-scltan.

**skîmo** [sw. m.], 1. *Strahl*: thes scîmen, thî ih nû zelita, thes sih uuorolt io freunita, irzêh si (*die Sonne beim Tode Jesu*) in thes zi nôti thrio dagesziti. IV. 33, 7; retraxisse radios suos. *Hrab. Maur. in Matth. pag. 155. c.* 2. *Glanz*; *büdl.*; *vergl.* splendor, scîmo. *Notk., Ps. 89, 16*: ther ni thuingit sinaz muat, ther hazzôt io thaz liocht sâr, bi thiû thaz sinêr scîmo ni meldôn dâti sinô. II. 12, 93; s. meldôn und *Joh. 3, 20*.

**skîn** [st. m.; s. *Bd.* 2, 153', 305], *nur in den Redensarten*: 1. scin duan, *anzeigen, darlegen, ausweisen*: thô zemo âbände garetun sie sîn muas thâr, frô unârun sie sîn, ther unillo deta iz filu scin. IV. 2, 8; *der Eifer, womit die Jünger für Christus das Mal bereiteten, wies deutlich aus, wie sie sich über seine Ankunft freuten.* fuatiri

scâf mînu, in in dua harto filu scin, uuio iob thir buldi mînô sîn. V. 15, 36. 2. scin uegan, *anzeigen, verrathen, sehen lassen*; a) *abs.*: ginâda thîn ist harto mēra; thiû uuola iz allaz ubarmag, sôsô ih ofto scin uuag. IV. 31, 33; *wie ich oft sehen liess, wie es sich oft an mir gezeigt hat.* b) c. gen.: ni uuoltun uuir gilos sîn, harto uegen uuir es scin. I. 18, 15. harto uegen uuir es scin, thaz er iz ni liaz in zît sîn. II. 6, 32; *wir zeigen es recht deutlich an, es zeigt sich recht deutlich an uns.* thultôs uuizi thuruh unser ubili, thâr uuir ana lâgun ioh hart es scin unâgun. IV. 1, 46; *es zeigte sich deutlich an uns, dass wir daran darniederlagen.* 3. scin uerdan, *sich zeigen, offenbar werden*: thaz uuard std filu scin. L 39.

**skîn** [adj.], *offenbar, kund, deutlich*: uuard iz bi thiû, thaz uuurti in imo thuruh thaz gotes uuerk io skînaz. III. 20, 12; nt manifestentur opera dei in illo. *Joh. 9, 3.* sie zaltun seltsâni ioh zeichan filu uuâhi, uuuntar filu hebigaz, uuanta êr ni hôrta man thaz, thaz io fon magadburti man giboran uuurti, ioh zeichan sîn scônaz, in himile sô scînaz. I. 17, 18; *sie erzählten von —, auch von seinem schönen Zeichen, das am Firmament so offenbar geworden sei, so vor aller Augen, so deutlich erschienen sei.*

**skîn-haft** [adj.], *was zu sehen ist, offenbar, klar*: in thesemo ist ouh scîn-haft, thaz er ist gote thionônti. L 65; *in diesem ist offenbar, man sieht an Ludwig.*

**skînu** [st. v.], 1. *leuchte, erglänze, schimmere*; a) *eigentl.*: er lâzit sunnun sîna scinan filu bilda. II. 19, 21; s. *Matth.* 5, 45. — *Wem?* ni liaz (*die Sonne*) in scinan thaz ira gisiuni bldaz. IV. 33, 6; s. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 155. c.* — *Vom Tage*: unz ther dag scinit. III. 20, 15; s. *Joh. 9, 4.* b) *büdl.*: uuanta thiû mîn ougun giaco-uuôntun thia heilli, liocht, thaz thâr scinit. I. 15, 19; s. *Luc.* 2, 32. (liocht) in fin-



steremo scinit. II. 1, 47; *s. Joh. 1, 5.* in imo sâhun se gotes kraft seinan. II. 11, 29; igneum quiddam radiabat ex oculis ejus. *Hrab. Maurus in Matth pag. 119.* einfoltu uuunna sô scinit thâr (*im Paradies*) sô sunna. V. 23, 165. c) *übertr.; leuchte, schimmere hervor:* ther holdo thln ni mîde, nub er iz thanasneide, zi thi u thaz guati sine baz hiar seine. V. 25, 39; *zum plur. Subj. ist das Verbum im Sing. construiert;* *s. birinu, redinôn; wer Gott zugethan ist (s. holdo), vermeide nicht, dass er das an meinem Werke ändere, was in der Auslegung der heiligen Schrift verfehlt ist, zu dem Zwecke, dass das, was in ihm gut ist, um so mehr hervortrete und man in ihm die gute Absicht, die dem Verfasser dabei vor-schwebte, in vollem Masse erkenne; vergl. v. 49. 50:* uuant er thaz ubila firmeid ioh iz garo thanasneid, thaz guata steit gihaltan. *Oder bezieht sich guati sine auf holdo? darum, dass sich seine Güte um so heller zeige und man hierin, in der Verbesserung seinen frommen Willen in vollem Masse erkenne.* thaz thaz korn seine. I. 27, 66; *s. Luc. 3, 17.* er lâzit seinan siu (*die Werke*), siu sint mit druhtine gidân. II. 12, 96; *s. Joh. 3, 21.* 2. *erscheine, werde sichtbar, werde gesehen; vergl. irseinu; diese Bedeutung wird seinu haben in dem Satze:* ôstar filu ferro sô secin uns ouh ther sterro. I. 17, 23; *vidimus enim ejus stellam in oriente. Matth. 2, 2; vergl. parebo ante faciem dei, fore gotes kesihte seino. Notk., Ps. 41, 3; es könnte indes seinan auch in der Bedeutung: leuchten aufgefasst werden, die es vielleicht auch in dem Satze hat:* du, theiz (*das Zeichen des Kreuzes*) in thir seine. V. 2, 17. — *Part. praes. seinant, schimmernd, glänzend, leuchtend; a) eigentl.: seinantaz gold.* I. 17, 65. thie engila uuârun seinenti. V. 8, 4. quam engil seinenti. I. 12, 3. b) *bildl.: ir birut in liocht seinantaz.* II. 17, 11; *vos estis lux mundi. Matth. 5, 14.* er reinôt iuih in skinentemo fiure. I. 27, 62. in himil farent thanana thie

gotes drûthegana, in êuinigô uuunni sô ferit thaz adalkunni, in mammunti ginuagaz, thie selbun gotes liuti thâr niazent liochtô ziti, ioh sint thâr âna forahun, thie hiar io uuola uuorahun, in seintaz liocht. V. 22, 7; in seintaz liocht hânt ab von ferit; thie selbun gotes liuti — uuorahun *ist Parenthese.* b) *übertr.; prûchtig, herrlich:* deta unsih uruulse fon seinanderu uuunni. II. 6, 39. gimma thi uunza, magad seinenta. I. 5, 21; *vergl. Bd. 2, 119.*

bi-seinu. ir-seinu.

skioro [adv.], *chestens, unnerweilt, alsbald, rasch; vergl. propediem, sciero. Tegerns. Cod. 10:* uuahs er filu zioro in uizzin uuola skioro. I. 21, 15 VP, F schiaro. ingiang er thô skioro. I. 4, 19 VP, F sciaro. thô sprah er zi imo skioro ioh lobôta nan zioro. II. 7, 54. thiz hûa ziuuerfet ioh scioro ouh thes gihelfet. II. 11, 33. er yrriht iz sciaro ioh harto filu ziaro. II. 11, 49 V, P scioro. si quement scioro âna nôt thâr man in ginâdôt. II. 16, 19. quad, man sia mohti scioro firkoufen filu diuro. IV. 2, 22. thagtun sie imo scioro then uueg thâr filu zioro. IV. 4, 29. gidrôstu ih iuih scioro mit freuuidu alazioro. IV. 15, 48. bizeinta, thaz stn uuirdi zi niuuhti scioro uuurdi. IV. 19, 45. er sprichit scioro mit in. V. 4, 64. gagant er sâr ouh zioro then ginôzon filu scioro. V. 13, 29. thaz biuunankôta er sâr mit gotes scirmu scioro ioh harto filu zioro. I. 20.

skirm [st. m.], *Schirm, Schutz:* ofto in nôti er uuas, thaz biuunankôta er sâr mit gotes scirmu. I. 20.

skirmu [sw. v.], *schütze, schirme;* 1. *c. dat.:* iâ firsah er sih in got, scirm er imo. IV. 30, 31; *liberet nunc. Matth. 27, 43.* thes ginâda uns scirmén. II. 3, 67. scirmi, druhtin, mir ouh sô. III. 1, 41. scirmta imo druhtin. I. 52. — *Womit? durch die Präp. mit c. dat.:* mit henti siu mo scirmit, mit theru si iz mithont fillit. III. 1, 37. 2. *c. acc.;* *uovor? durch die Präp. fon c. dat.:* thaz (*das Kreuz*) scirme mih in brustin

fon armalichén lustin, in herzen ioh in dâtin fon ubilên githâhtin. V. 3, 13.

bl.-scirru.

-skirru, s. thana-scirru.

**skiubu** [st. v.], *schiebe*; c. acc.; *wohin?* durch den Acc. mit der Prâp. in: zi nuênuen uuard uns iz kund, thaz er nan (den Bissen) seoub in sinan mund. II. 6, 25.

**skiuhu** [sw. v.], *schaudere*, bin entsetzt, scheue mich; a) abs.: er (Zacharias) irbleichêta ioh farauuun er uanta, ther engil imo zuasprah, thô er nan seiuhén gisah. I. 4, 26. iagîlih iustuant, thaz ther man scolta uuesan guat, ther suntigan sô queliti; thaz ni uuârun sie in uuâr; bi thiú sô skiuhun se thâr. III. 17, 49; *deshalb schauderten sie dort so, deshalb graute es ihnen dort, waren sie so entsetzt; vergl. Joh. 8, 9.* b) c. gen.: dua, theiz (das Kreuz) in thir seine, giloubi mir, harto seiuhit er (der Satan) thîn. V. 2, 18 VP, f fone thîn.

ir.-seiuhu.

**skiura** P [st. f.], s. skûra.

**scolo** [sw. m.], 1. *Urheber*, *Ursache von etwas*; c. gen.: ni uuill ih, quad, sines bluates scola sin. IV. 24, 27; innocens ego sum a sanguine justi hujus. *Matth. 27, 24.* 2. *verpflichtet, etwas zu leiden*; c. gen.: ni bin ih ouh thes uuisi, oba er thes libes scola si. IV. 22, 7; nullam causam inveni in homine isto. *Luc. 23, 14; ob er eine Strafe am Leben verdient, das Leben verwirkt hat; vergl. reus est mortis. Matth. 26, 66; seuldic ist tôdes. Tat. 191, 3.*

**skôni** [adj.], 1. *schön, herrlich, ausgezeichnet, vortrefflich, prächtig, zierlich*: intriat er thaz gisiuni, uuant iz uuas filu scôni. I. 4, 24. iz mag sin in uuâni, ther namo ist filu scôni, iz heizit bluama. II. 7, 49. uuir sâhun sina guallichi, thaz uuas scôni al sô fram, sô gotes sune zam. II. 2, 34. gisiuni sin uuas sô scônaz io sô sunna V. 4, 31. ai habêt thia rihti in scôneru slihti. I. 1, 36; — I. 23, 26. dua thir zi ginuurti scônô furiburti. I. 18, 39; s. Bd. 2, 376.

uuurtin indâniu thiú ougun iro scôniu. II. 6, 19. *Attributiv noch zu*: anfang. I. 12, 29. paradÿs. II. 1, 25; IV. 31, 26. zeichan. I. 17, 18. heimingi. II. 5, 10. annuzzi. IV. 33, 5. gisiuni. I. 12, 32. selt-sâni. I. 9, 34. richi. III. 26, 22. lant. II. 18, 8. thiarna. I. 5, 15. boto. I. 4, 21; 12, 3. ârunti. I. 4, 48. lib. V. 23, 28. gilst. I. 1, 30. giuurt. II. 12, 40; V. 8, 20. freuuida. IV. 37, 45. uers. I. 1, 44. 48. liubî. V. 4, 51. êra. II. 9, 39. uuunna. V. 12, 100. fadum. IV. 29, 13. douf. III. 21, 23. magad. I. 12, 16. 2. *glänzend*: thâr stuantun man thô zuêne ioh harto filu scône. V. 18, 2; ecce duo viri astiterunt juxta illos in vestibus albis. *Act. apost. 1, 10.* thaz meintun hiar thie zuêne, thie nuizun man, thie scône. V. 20, 9. 3. *schön klingend*: sang scônaz. IV. 4, 41; V. 23, 175. scônu lûtida. V. 23, 176. 4. *inhaltsschwer, bedeutend, zierlich*: er lêrta se auur scônero uuorto ioh managfaltên, zi thên hêrôston allên sô sprah er uuorton follên scônera brediga. III. 17, 4, 6; s. managfalt, sprichu. irbulgun sih thero scônero uuorto. III. 20, 162. sprah thô zi iru suazo ther ira sun zeizo scônên uuorton. II. 8, 16. 5. *kehr, festlich*: gibôt, thaz sie giiltin zi dên selbên scônên zitia. V. 16, 7. 6. *moralisch schön, vortrefflich, lauter, ohne Fehl*: uuas er (Noe) eino scôno, in liutin unhôno. H 59; s. unhôno. *Davon der Comparativ*:

skônôr, *schöner*: deta er iz scônâra al, sô zam, ioh ziarâra ouh sô filu fram. II. 10, 11. *Davon*:

scôni [adv.], ein adverbialer Acc. sing. neutr.; s. Bd. 2, 381; *herrlich, prächtig*: uuio scôni thâr in himile ist, thû es io giloubu ni bist. V. 22, 11.

skôno [adv.], 1. *auf schöne Art, schön, herrlich, prächtig*: gikêrit er scôno thaz herza fordrôno in kindo inbrusti. I. 4, 41. heizit iz scôno gotes sun frôno. I. 5, 46. scôno nan insuebita. I. 11, 42. thâr zâmun se scôno. I. 12, 34. sô bluama in crûte, sô scôno thêh zi guate. I. 16, 24. leit er sie thô scôno. I. 17, 57. thaz kind er scôno thâr irzôh. I. 21, 14. scôno er iz gisnazta. I. 23, 16.



thie uuega scôno giziëre. I. 23, 22. ir-rechit uns sġn guati allô thesô dâti ouh scôno ioh giringo, managero thingo. II. 14, 78. ni sie sih scôno giuueriën. II. 22, 12. ih relhto ioh hiar scôno giscribe dâti frôno. III. 1, 12. thaz uns ni uuese iz zi snâr, uuir unsih io fir-dragên hiar ioh scôno untar mannon io emmizigên minnôn. III. 5, 22. mit in gisaz thâr scôno. III. 6, 12. thaz sie uns scôno zelitun. III. 7, 56. thâr bredi-gôta scôno. III. 16, 3. er scôno gisah. III. 20, 28; — III. 20, 44. 58. 116. then io liuto dâti sô scôno gihêrêti. IV. 4, 25. scôno iz al biforâta. IV. 6, 17. mit kari-tâte ih fergôn, thi unsih scôno fon sel-ben satanâse nam. H 150. rihta genêr scôno thie gotes liuti. I. 59. selbaz rîchi sġnaz rihtit scôno, sôsô er scal. L 67. selbun buah frôno irreinônt sie scôno. I. 1, 29. ïli, theiz scôno gilûte ioh gotes unizzôd thârana scôno helle, thaz thâr-ana singe, iz scôno man ginenne. I. 1, 37. 38. 39; s. hillu. si scôno iz al bi-thâhta. IV. 2, 10. lis thir, uuoio scôno er thaz gimcinta. IV. 6, 33. gisazt er sie scôno ubar burgi sġnô. IV. 7, 81. thaz uuir iz gimachôn scôno. IV. 9, 8. sia span scôno karitâs. IV. 29, 23. scôno si iz gifuagta. IV. 29, 30. biquâmi scôno. IV. 29, 41. biuuntun sie thô scôno thia selbun lih. IV. 35, 31. thaz herza gi-loubit kriste scôno. V. 6, 30. gizâmun scôno. V. 8, 3. zalt in scôno. V. 9, 56. ther uns manag guat offan scôno gi-duat. V. 14, 28. thaz man mih scôno bigruabi. V. 20, 80. thir al thâr scôno hillit. V. 23, 187. thaz niuzist thû scôno geistlichô. V. 23, 203. er selbo scônôn (= scôno nan; s. Bd. 2, 327. 375) es girihta. III. 20, 176. thiu thiarna filu scôno sprah zi boten frôno. I. 5, 33; *dass man scôno auch als Adj. auf-fassen könnte*, s. Bd. 2, 377, *lindo und sagâta in thaz ârunti scôno*. I. 5, 72. ther gotes sun frôno gab antuuurti imo scôno. IV. 19, 51. *Verstärkt durch filu (s. d.)*; *recht schön, wunderschön*: iz sagênt filu scôno thie selbun buah frôno. IV. 34, 14. thiz sint buah frôno; siô zeigônt filu scôno. I. 3, 1. lâz thih nidar

herasun, in lufte filu scôno. II. 4, 56. er spûnôta iz filu scôno. V. 14, 26. 2. *schön seiend, in schöner Art, in Herrlichkeit, in Pracht*: er quimit, sâr sô ist uuorolteni, in uuolkon filu hôho sô sconuôn uuir nan scôno. I. 15, 38. êr sie sehent scôno then gotes sun frôno. III. 13, 41. after thisu sehet ir mih que-man filu hôho in uuolkonon scôno. IV. 19, 54. fuar zi sġn selbes rîche, in lufte filu scôno ther gotes sun frôno. V. 17, 16; *mit grosser Pracht, in schönem Glanze*. 3. *moralisch schön, vortrefflich, lauter, ohne Fehl*: uuolta er (*der Satan*) gerno irfindan, uuoio er thâr untar sġnên mohti thaz irlden, thaz er (*Christus*) eino lebêti sô reino, odo ouh unhôno sġh dragêti sô scôno. II. 4, 21; s. unhôno.

skônġ [st. f.] — skôni [st. n.; s. Bd. 2, 232], *Herrlichkeit, Pracht, Schönheit*: thie iungoron thera scônġ hintar-quâmun. III. 13, 55. nist, ther in himil-rîchi queme, ther scônġ sina irluagê. II. 12, 32. thâr ist manag guat, bi thia selbun scônġ irsturbun. V. 23, 64. thaz thâr ist harto manag scônġ. V. 23, 62. uuir selhon druhtġn sconôn, sines selbes scônġ ioh allaz sġn gizâmi. V. 23, 289. sô ist ther heilego geist; thġn scônġ ist al in imo meist. I. 25, 29. thoh ouh thaz ni uuâri, thâr uuâri thoh io scônġ, heili V. 23, 267. thia bluât, thia erda fuarit ioh akara alla ruarit, thia scônġ thia sġhistġ alla thâre. V. 23, 276; *alles schöne*. thes himilrîches scônġ. V. 23, 34; H 9; s. bittirġ. in himilrîches scône. S 21. *Im Plur.*: sie scônġ sġnô sâhun. III. 13, 47. nist man nihein in uuorolti, ther al io thaz irsagêti, allô thiô scônġ. V. 23, 20. thara gileite mih in himilisgô scônġ. H 161.

“skorpio [sw. m.], *Scorpion*: ni biu-tist ouh scorpion, harto borgêst thû thes, bitit er thih eies. II. 22, 35; aut si petierit ovum, numquid porriget illi scorpionem? *Luc. 11, 12*; s. *Tat. 40, 6*.

skowôn [sw. v.], 1. *nehme mit den Augen wahr, sehe*; s. sġhu; *eigentl.*; a) *abs.*: mit hanton sġnên ru: rta thes betalâres ougon, thaz er sġd mohti sco-uuôn. III. 21, 6. kapfêtun sie mit hanton

oba thên ougon, thaz baz sie mohtin scouuôn. V. 17, 38 VP, F gischouuôn. b) *c. acc.*; *sehe, erblicke, schaue*: ni bist es io giloubo, selbo thû iz ni scouuô. I. 18, 7; *scouuô ist wohl als 2. Pers. sing. Ind. oder Conj. mit abgeworfenem s aufzufassen; dass des Reimes wegen Endbuchstaben unterdrückt werden, ist nicht selten; s. redinôn und Zeitschr. f. d. Phil. 1, 438; aber auch Kuhn, Zeitschr. 1, 144; vergl. oba; ebenso: thû unirdist mir giloubo, selbo thû iz biscouuô. V. 23, 227. ir selbo iz hiar scouuôt. IV. 24, 29. iz ruarit sinô brusti mit mihlên rinôn, sô er iz biginnit scouuôn. V. 25, 60. ioh selbon scouuôti. IV. 29, 50. thaz uuir thaz seltsâni scouuôn. H 162; — IV. 3, 6. in uuolkon filu hôho sô scouuôn uuir nan scôno. I. 15, 38. muater sin thiz allaz scouuôta. IV. 32, 1. thaz muasin sih sin frouuôn ioh inan lango scouuôn. V. 10, 22. uuir selbon druhtin scouuôn. V. 23, 288. scouuôs liob filu managaz. V. 23, 229. suntar thie siu (*die guten Werke*) scouuôn sih fora gote frouuôn. II. 17, 23. thaz uuir ouh mit thên gouuon thaz gotes unort scouuôn. I. 13, 4; s. geuii. thaz er thiô dâti mit imo scouuôti. V. 6, 54. mir folgê, ther rehto gangan unolle, giuiisso sô scouu er mîn girâti. III. 23, 40; *er folge mir, dann wird er schauen; vergl. III. 16, 15. —* uuant er uuilit unsih scouuôn zi thên êuiniigên goumôn. I. 11, 58. — sô er thô mit sinên ougon then liut bigonda scouuôn. III. 6, 15. ni mag mit thên ougon zi geginnuerti iz scouuôn. V. 23, 38. thô druhtin mit thên ougon thaz grab bigonda scouuôn. III. 24, 79. thaz unir nan muazin scouuôn offenên ougon, mit thes herzen ougon muazin iamêr scouuôn. III. 21, 33, 36; *Dativ des Mittels.* c) *mit folg. Satz*: thoh scouuôt ir nû alle, theih sihu, alsôsô ih unille. III. 20, 148. 2. *sehe mit Aufmerk-samkeit nach etwas, blicke auf etwas, schaue an*; 1) *eigentl.*; a) *abs.*: uues scouuôt ir thâr guate man? V. 18, 3; *quid aspicietis in caelum? Act. apost. 1, 11; s. uuer.* biginnet, quâdun, scouuôn giunaralichên ougon.*

III. 20, 81. b) *c. acc.*: ni mugun sie in uuankôn, sehet ziro uuerkon, scouuôt iro dâti II. 23, 12; *s. Matth. 7, 16.* sie bigan er scouuôn frauualichên ougon. II. 15, 23. bigonda er inan scouuôn ginâdlichên ougon. IV. 18, 42. ther kuning biginnit scouuôn ginâdlichên ougon, thie thâr sines unortes beittont. V. 20, 60. — ir seulut mit sullichên ougon selbon druhtin scouuôn. II. 16, 22. — hanton ioh ouh ougon biginnent sie nan scouuôn, uuo er sinaz unort gimeine ioh uuaz er in irdeile. V. 20, 63; *an Händen und Augen schauen sie ihn an, sie schauen auf seine Hände und Augen; vergl. thaz suht ni derre uns mêra thên lidin ioh theru sêla. III. 5, 6.* c) *mit der Prâp.* anan *c. acc.*: sô uuer sô then fater sehan uuolle, giuûaro scouu er anan mih. IV. 15, 34; *s. Joh. 14, 9.* d) *mit der Prâp.* in *c. acc.*: gistuantun sie thô scouuôn in then fater stummon. I. 9, 23. e) *mit der Prâp.* zi *c. dat.*: er scouuôt zi themo guate sêragemo muate. V. 25, 58. f) *mit einer Partikel*: nist flant hiar, nub er hiarfora intuulche, sô er thârana scouuôt. V. 2, 12. g) *mit folg. Satz*: scouuômês, nuara druhtin gange. III. 7, 9. *Redensart*: zi rugge scouuôn, *zurückblicken*; *c. acc.*: themo si guallichf, ther mih thero arêito ir-lôsta; thoh ih tharzua hugge, thoh scouuôn siô zi rugge, bin mir menthenti in stade stantenti. V. 25, 99; *wenn ich auf sie, die vollendete Arbeit, das fertige Gedicht zurückblicke.* 2) *übertr.*; *c. acc.*: ther selbo mittilo boum, ther scouuôt thesan uuoroltfloum. V. 1, 21. 3. *überschaue*; *c. acc.*: thâr scouuôt er sin richi, thaz hôba himilrichi, nist uuilt in erdu gisiuni sîn firholanaz. V. 18, 11. 4. *nehme Rücksicht*; *c. acc.*: oba thû scouuôt thaz muat, thanne nist thaz unort guat. III. 20, 139; *maledictum est, si cor discutias. Alcuin. in Joh. pag. 560.* uuant er ôtmuati in mir unaz scouuôti. I. 7, 7; *quia respexit. Luc. 1, 48.* In dem Satz: thâr (*im Paradies*) ist sang scônaz; thaz ist in giriht fora druhtines gisihti, selbo scouuôt er thaz, bi thiû ist iz sô scônâz. V. 23, 178 *scheint das*



*Verbum: überwachen, unter seiner Aufsicht, Obhut halten zu bedeuten; oder heisst es: wahrnehmen.*

ana-scouuôn. bi-scouuôn. forna-bisco-uôn. gi-scouuôn. ir-scouuôn. thara-bisco-uôn. umbi-scouuôn.

skrank [st. m.], *Betrug*: er uuolta in themo âna uuank duan sô samaltchan skrank. II. 5, 13.

skrankolôn VF [sw. v.], *strauchle*; s. krankolôn: then uuég imo thagtun; thaz dâttun sie bi nôti, thaz ros ni skrankolôti. IV. 4, 19.

bi-skrankolôn.

skranna [sw. f.], *Tisch*: zistiaz er thie skrannon thên selbên koufmannon, ioh allaz thaz gisidili sô det er filu ni diri. II. 11, 17; *vergl. Matth. 21, 12; Joh 2, 15 und s. erru.*

skrenku [sw. v.], *werfen nieder; bildl.; bringe in meine Gewalt*; c. acc.: ther diufal in thaz duat; nihein ouh thes githenkit, uuio er sie emmizigên skrenkit. V. 23, 155.

bi-skrenku. gi-skrenku.

skribâri [st. m.], *Schreiber*: iz ni habênt liuola, noh iz ni lesent scribâra, thaz iungera uuorolti sulh mord uuurti. I. 20, 23; *vergl. livol und lisu.*

skribu [st. v.], 1. *schreibe nieder, schreibe auf, zeichne auf*; a) *abs.*: nihein thârîne ni bileip, unz er thâr thô nidare screip. III. 17, 43; et iterum se inclinans scribebat in terra. *Joh. 8, 8.* b) c. acc.: thaz ih screip, thaz steit imo giscriban thâr. IV. 27, 30; quod scripsi, scripsi. *Joh. 19, 22.* ih zellu selbon ban minan, then ih heizu afur scriban. II. 18, 14; s. heizu. ni scrib iz sô thên uuorton. IV. 27, 27; s. *Joh. 19, 21 und vergl. sprichu.* c) *mit folg. Satz*: scrib, thaz er iz quâti. IV. 27, 28; s. *Joh. 19, 21.* thô screib er, sô thiu muater gisprah. I. 9, 26; et postulans pugillarem scripsit. *Luc. 1, 63.* 2. *schreibe auf, stelle dar, verfasse, dichte*; a) *abs.*: thaz ih ni scribu thuruh ruam, suntar bi thîn lob duan, thaz mir iz zi uulze nirgange. I. 2, 17; *damit mir das, was ich nicht aus Ruhmsucht schreibe, nicht zur Bestrafung ausschlägt*; thaz bezieht sich

relativ auf das folgende iz. thoh scribu ih hiar zi êrist, sô in êuangelion iz ist. I. 3, 47. ni scribu ih nû, sô sih ther ordo dregit thâr. III. 1, 7; in medio vero non iam ordinatim procuravi dictare. *ad Luth. 35.* sô scribun uns in lante man in uuorolti alte. I. 17, 27; s. *erru.* *In welcher Sprache? durch die Präp.* in c. acc.: nû es filu manno inthhit, in sina zungun scribit. I. 1, 31. b) *constr.*; 1) c. acc.: ni scribu ih thaz hiar allaz. IV. 1, 23. zi thiu due stunta minô, theih scribe dâti sinô. L. 10. nû uuill ih scriban unser heil. I. 1, 113. thie scriptora, thie scribent êuangelion. III. 14, 4. thie gotes thegana, thie uns scribent kristes redina, thie uns scribent sinô dâti. V. 8, 13. 14. ungidân ni bilibe, thaz ther forasago scribe. I. 24, 10; s. *Luc. 3, 13.* sô scribent gotes thegana in frenkiagon thia regula. I. 1, 46; s. in und zît. 2) *mit folg. Satz*: nû uuill ih scriban frammort, uuio druhtin sines thankes bi unsih starb. IV. 1, 5. 3. *führe an, schreibe von etwas, rede von etwas*; a) c. acc.: thie heilegun scribent fater ioh then sun, sumes ouh then selbon heiligen geist. II. 9, 98; scripturae sanctae autores et ministri prophetæ modo de patre tantum loquuntur et filio, modo etiam spiritus sancti faciunt mentionem. *Alcuin. in Joh. pag. 483.* thia selba kleinun uuizzî, thia scribent sie uns zi nuzzî. III. 7, 62. thisu selba redina, thia uuir hiar scribun obana. V. 12, 4. ellu redina, uuir hiar nû scribun obana. II. 4, 103; *das Relativum ist ausgelassen*; s. ther. thesa selbun uuunna, thia uuir hiar scribun forna. V. 24, 4. er zalt in al thia selbun redina, thia se scribun thanana. V. 9, 54; *Christus erklärte den Jüngern von Emaus all die Stellen, die darüber, über ihn geschrieben sind*; interpretabatur illis in omnibus scripturis, quae de ipso erant. *Luc. 24, 27.* thoh thisu uuuntar ellu uuârîn filu stillu, ther buachâri iz firliazi inti scriban ni hiazi. II. 3, 44; s. heizu, ongu. b) *mit folg. Satz*: ni scribu ih hiar in urheiz, thaz ih giuuisso ni uneiz. I. 19, 26.

gi-scribu. ir-scribu.

**skriku** [sw. v.], *springe auf; wovon?* durch die Präp. fon c. dat.: iā sagēt man, thaz sie (die Toten) serigtin fon theru bāru; thaz lib bigondun sie aua-rōn ioh stuantun ir thēn grebiron. IV. 26, 19; *Uebergang in direkte Rede; vergl.* IV. 7, 7; 26, 37, 38.

nīdar-scriku. ōfir-scriku.

**skrip** [st. n.], *schriftliche Darstellung, Schrift, Abfassung*; 1) *abstr.*: in scrip iz kleibent, thaz mine gilechon leibent. III. 7, 52 F, VP giserib; *stellen schriftlich dar.* uuas liuto filu in fize, sie thaz in scrip gieieptin, thaz sie iro namon breittin. I. 1, 2; *sie waren bemüht, dass sie das schriftlich darstellten, dass sie ihren Namen ausbreiteten, sie waren bemüht durch schriftliche Aufzeichnung (zu bewirken), ihren Namen auszubreiten*; 2) *erläutert* thaz in 2°. 2) *concr.; spec.; heilige Schrift, Bibel*: iuer herza ni giloubit thes scribes. V. 9, 44 F, VP giseribes.

gi-scrib.

**skriptor** [st. m.], *Evangelist*; s. buachāri: thaz duent lūtmāri thie scriptora fiari, thie scribent ēuangelion. III. 14, 3.

-skritu, s. ir-skritu.

**skriu** [st. v.], *klage mit lautem Rufen*: thiū uuib irueinōtun; sie uueinōtun liuto ioh scrirun filu drāto, in herzen ruarta siu thaz iāmar. IV. 26, 7; *vergl.* plangebant et lamentabantur eum. *Luc.* 23, 27.

ingegle-scriu. ir-scriu.

-skuahi, s. gi-skuahi.

**skuah-riomo** [sw. m.], *Schuhriemen*: sō hōh ist gomaheit sīn, thaz mih ni thunkit, megī sīn, theih senahriomon sīne zinbintanne birine. I. 27, 58; *cujus non sum dignus solvere corrigiam calceamentorum ejus.* *Luc.* 3, 16; s. birinu, riomo.

**skualāri** [st. m.], *Schüler*: ni sāhun sie nan sizen untar senalāriu ēr. III. 16, 9; s. *Bd.* 2, 455.

**skuld** [st. f.], *Schuld, Vergehen*: sculd bilāz uns allēn, sō uuir ouh duan uuolten. II. 21, 35; et dimitte nobis debita

nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris. *Matth.* 6, 12. thiū zihen unhuldī, bi mihileru sculdi thaz thū sus lāz in heilēn haut thes keiseres fiant? IV. 24, 5; *dass du bei dieser grossen Schuld, ungeachtet er so schuldig ist, des Kaisers Feind so mit heiler Haut entlassen willst; s. Joh.* 19, 12.

**skuld-heizo** [sw. m.], *Schultheiss*; so wird bezeichnet der centurio 1. *bei der Kreuzigung*: ther selbo sculdheizo irquam es filu heizo. IV. 34, 15; centurio autem, et qui cum eo erant, timebant valde. *Matth.* 27, 54. 2. *von Capharnaum*: iu quam ein sculdheizo. III. 3, 5; accessit centurio. *Matth.* 8, 5. ther kūning bat, er quāmi, ther sculdheizo es ni gerōta. III. 3, 10.

**skuldig** [adj.], *schuldig*; c. *gen.*: zi dōthe nan irdeilta, quad, thes unāri unirdig ioh harto filu sculdig. IV. 19, 70; s. *Marc.* 14, 64.

-skuldu, s. gi-skuldu.

**skūra** VF [st. f.], *Scheuer*: thaz fruma thie gibūra fuarēn in thia scūra. II. 14, 108 VF, P scinra; *vergl. Tat.* 13, 24; 72, 6.

**skuttu** [sw. v.], *versetze in eine schwingende Bewegung, mache erbeben, erzittern*; c. *acc.*: thār duat er zi gi-lugte, er thanne (am jüngsten Tage) himil scutte. V. 19, 32; s. *Apoc.* 6, 13. — c. *reflex. acc.*: erschüttere mich, erbebe: sih sentita thiū erda kraftlicho. V. 4, 23; s. *Matth.* 28, 2.

ir-scuttu.

**slāf** [st. m.], *Schlaf*; a) *eigntl.*: sie unāntun, er sinan slāf zeinti. III. 23, 47; *vergl. Joh.* 11, 12. b) *bildl.*: Tod: unir sculun nan iruueken, fon themo slāfe irreken. III. 23, 44.

**slāfu** [st. v.], *schlafe*; a) *eigntl.*: thō er in themo scife slāf. III. 14, 59; s. *Matth.* 8, 24. sie unartun slāfente fon engilon gimanōte. I. 17, 73; *während sie schliefen*; s. afterruafu und *Matth.* 2, 12. b) *bildl.*: ther unser friunt slāfit. III. 23, 43; s. *Joh.* 11, 11. c) *übertr.*: bin unthätig, unbekümmert; *subst.*; s. drinku: unir sculun lāzan sīn thaz slāfan. IV. 37, 7; *uns des Schlafes entschlagen.*



slag [st. m.], *Schlag*: er thulta bi unsih suslth ungimah iu slegin ioh in uuorton. IV. 22, 34; *vergl. Joh. 19, 3.*

-*slago*, s. man-slago.

-*slagôn*, s. hals-slagôn.

slahta [st. f.], *Abkunft, Stamm, Geschlecht*: uuir uuizun in thia ahta alla sîna slahta, fater inti muater. III. 16, 57; s. *Joh. 7, 27.* got mag these kisila irquigken zi manne, thaz sie sint in ahta thera iuuuera slahta. I. 23, 49; s. *Luc. 3, 8 und ahta.* las ih iu in einên buachon, sie (*die Franken*) in sibbu ioh in ahtu sîn alexandres slahtu. I. 1, 88; *dass sie in Verwandtschaft und in Werthschätzung stehen zu dem Stamme des Alexander, dass sie mit dem Stamme des Alexander verwandt und geachtet sind wie dieser; der Dat. slahtu steht beeinflusst von sibbu.* bi thiu mag er (*Ludwig*) sîn in ahtu thera dâufdes slahtu. L 56.

scalk - slahta.

slahta [st. f.], *Gemetzel*: dâton sie âna fehta mihila slahta. I. 20, 4; s. *Matth. 2, 16.*

slahu [st. v.], 1. *schlage*; c. acc.: ruartun thiô iro brusti angusti, thiô sluag si mit thên hanton. I. 22, 25. ein thero manno zimo sah, sluag inan. IV. 19, 14; s. *Joh. 18, 22.* sie sluagun thiu heilegun uuangun. IV. 22, 31; s. *Joh. 19, 3.* frâgêton, uuer inan sluagi. IV. 19, 74; s. *Marc. 14, 65.* 2. *tödt*; c. acc.: thô man zimo thaz thô sprah, er sluag sie. IV. 6, 21; perdidit homicidas illos. *Matth. 22, 7.* uuio thie scalka gotes boton sluagun. IV. 6, 7; s. *Matth. 21, 35.* riat er thes ginuagi, uuio er abêlan sluagi. H 33. sie quedent, er (*das alte Testament*) giuuuagi, thaz man man ni sluagi. II. 18, 11; non occides. *Matth. 5, 21.* thiz ist, then sie zellent ioh then sie slahan uuollent. III. 16, 50; s. *Joh. 7, 25.* uuanta in thiô buah luagin, thaz sie man sluagin. IV. 20, 36; nobis non licet interficere quemquam. *Joh. 18, 31.*

ir-slahu. thana-slahu.

sleht [adj.], *einfach, ohne die künst-*

*lichen Wendungen der poetischen Sprache; Eigenschaft der Prosa*: sâr kriachi ioh rômâni iz machônt sô gi-zâmi; sie machônt iz sô rehtaz ioh sô sîlu slehtaz, iz ist gifuagit al in ein, selb sô helphantes bein. I. 1, 15; s. reht, rihti.

slîhhu [st. v.], *komme langsam, stille heran*; c. inf.: thô sleih ther fârâri irfindan, uuer er uuâri, thaz zi irsuachenne, selbêr ther diufal. II. 4, 5; accedens tentator. *Matth. 4, 3; s. faru s. 115*, birinu.

dr-slicheu. gi-slicheu. in-slicheu.

slihti [st. f.], 1. *ebene, glatte Oberfläche*; bildl.: ist thâr uuiht sô sarpheas odo iauuiht ouh sô gelpheas, iz uuiridt in girihti zi scôneru slihti. I. 23, 26; et erunt prava in directa et aspera in vias planas. *Luc. 3, 5.* 2. *Milde*: thaz ther oliberg bizeinôt; er zeinôt hôhl thera sînera ginâda, thaz olei ouh thia slihti thera sînera êregrehti. IV. 5, 22; s. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 117. a.* 3. *Einfachheit; Eigenschaft der Prosa*; s. reht, rihti: ist iz prôsun slihti, thaz drenkit thih in rihti. I. 1, 19. nist si (*die fränkische Sprache*) gisungan, mit regulu bithuungan, si habêt thoht thia rihti in scôneru slihti. I. 1, 36; s. rihti. 4. *von dem einfachen, buchstâblichen Verständniss des Wortsinnes gegenüber der allegorischen Deutung*; s. rihti: thaz sie lâsun êr in rihti in thero buahstabo slihti, deta er iz scônâra. II. 10, 9; *was sie früher in buchstâblichem Sinne verstanden*; s. *Alcuin. in Joh. pag. 483.* lis thir in thero buahstabo herti, grubilô in girihti in thes giseribes slihti: thâr findist thû geistlichaz brôt. III. 7, 76; *dringe in den oberflächlichen, buchstâblichen Sinn ein*; s. grubilôn.

uuorolt - slihti.

-slihtu, s. ingegin-slihtu.

-slimu, s. gi-slimu.

-slintu, s. fir-slintu.

slîpfu [st. v.], *gleite, komme*: sus in thesa uuisun sô sleif thiu uuorolt herasun: io âhta thes guaten ther thâr ubil uuas. H 107; *auf diese, die angegebene Weise kam die Welt allmählich bis*

hieber, bis auf die Gegenwart war es so auf der Welt bestellt.

bi -sliufu.

sliufu [st. v.], *bewege mich schnell und unbemerkt, schlüpfe, schliefe; wohin? durch die Präp. innan c. acc.: ir bigiunet thanne ruafan ioh innan erda sliafan. IV. 26, 47; cunctos, qui evadere queant, alta quaeque vel abdita, quibus absconduntur, refugia conquirere. Beda in Luc. col. 437.*

sliumo [adv.], 1. *in raschem Schritte, eilend: quam maria sliumo thō zēn iungoron sār. V. 5, 1; eueurrit ergo et venit ad Simonem Petrum. Joh. 20, 2.* 2. *schleunig, eilig, rasch, ohne Aufschub, Aufenthalt, sogleich, in kurzer Zeit: sliumo duet iz mir zi nuizanne. I. 17, 48. ther kuning uuilit sliumo inan suachen. I. 19, 9 VP, F sniumo. bi thiū buazet inih sliumo. I. 23, 55. hintarquam thō sliumo ther forasago. I. 25, 3. bratt er sliumo thaz suert. IV. 17, 1. sprāchun sie anur sliumo. I. 27, 35. thō sprah er sliumo thara ingegini. IV. 18, 9. sliumo sagēta er imo thaz. II. 7, 61. sliumo thō thie liuti gābun antuuurti. II. 11, 35. thaz sliumo sies gihulfin. III. 18, 70. sie forahntun in sliumo. V. 10, 23. sliumo duet then stein in ein. III. 24, 81. sliumo irlōset inan. III. 24, 104. sliumo er iz irfulta. I. 25, 13. sliumo er in zeinta. IV. 11, 40. thaz thū in muate fuaris, sliumo sō gisciari iz. IV. 12, 44. Neben sār (s. d.): unāri iz allesunār, sliumo sagēti ih iu iz sār. IV. 15, 9; sofort sagte ich es euch jetzt. er sliumo sār thō zi in sprah. IV. 16, 36. pillātus uuolta sliumo sār fon imo neman thō then unān. IV. 21, 9. sliumo flōz tharūz sār bluāt inti unazar. IV. 33, 31. er sliumo sār thō zi imo nam thes herizohen man. IV. 16, 11. sie sliumo thes sār zilōtun. IV. 36, 17. nub er imo iz zeliti ioh sliumo sār gisagēti. II. 7, 42. sliumo fuar si sār heim. III. 11, 16. sie nan sliumo thō nuurfun fon in ūz sār. III. 20, 165; vergl. Bd. 2, 509. Ueber sō sliumo [conj.], s. sō ērist.*

-sliuzu, s. in-sliuzu.

-sliz, s. gi-sliz.

slizu [st. v.], 1. *zerreisse; eigentl.; c. acc.: er sleiz sīn giuūāti. IV. 19, 58; scidit vestimenta. Matth. 26, 65. undar uns nī flizēn, uuir snlth unerck (die Tunika) slizēn. IV. 28, 14.* 2. *breche, halte nicht; c. acc.: zi thiū thaz sie giflitzēn, thaz sīn gibōt nī slizēn. III. 16, 38.*

slr-slizu, sl-sliu.

-slupfu, s. int-slupfu.

sluzil [st. m.], *Schlüssel: thir nuilluh geban sluzila himiles. III. 12, 37; tibi dabo claves regni caelorum. Matth. 16, 19.*

-smahēn, s. ir-smahēn.

smāhi [adj.], *niedrig, gering, arm: thes thanke ouh sīn githigini ioh unsu smāhu nidiri. L. 26; vergl. mea parva humilitas. ad Liuth. 137; s. ih. iā bin ih smāhēr scalk thīn. I. 25, 5.*

smāhi [st. f.], *Wenigkeit, Niedrigkeit; zur Umschreibung der Person; s. ih und vergl. diuri, guati, milti: nū bifilu ih mih thēn beziron allēn, thaz thie selbun smāhi mīn in gibugti mna-zīn iro sīn. V. 25, 89; s. unsu smāhu nidiri. L. 26; mea parvitas. ad Liuth. 131; mea parva humilitas. ad Liuth. 137; vilitas mea. ad Liuth. 4.*

-smeku, s. gi-smeku.

-smer, s. bi-smer.

-smerōn, s. bi-smerōn.

smerza [st. sw. f.; s. Bd. 2, 219], *Schmerz: bi thiū ruarit mih thiū smerza. V. 7, 30. then ruarit io thiū smerza. V. 25, 57. thaz steinīna herza ruarto thō thiū smerza. III. 18, 67; — V. 6, 35. thaz sēla ioh thaz herza ruarit sullh smerza. IV. 26, 42. ruarta sia thiū smerza innan ira herza. I. 22, 30. thuruh sīna smerza uuir habētīn baldaz herza. III. 26, 49. riuzit thir thaz herza thuruh mihila smerza. I. 15, 48. nī fand in thir ih ander guat suntar rōzzagaz nuat, managfalta smerza. I. 18, 30. nī siuz smerza. IV. 15, 3; es sei euch nicht ein Schmerz, schmerzlich, es bereite euch keinen Schmerz. thaz dūt thes lōbes smerza. V. 23, 40; Liebesschmerz. nueinnōnes smerza sō ruarto mo thaz herza. IV. 18, 40;*



*Schmerz, der weinen macht.* in in irhuggu ih leides filu sêres, riuzit mir thaz herza, thaz duat mir iro smerza. III. 1, 18; *der Schmerz über sie, über die Sünden.* habêta siu thultigaz herza ubar ira smerza. III. 11, 18. ougtun thiô smerza, thaz iro sêra herza. III. 24, 56. eigun iamêr uuêuon, sêr ioh smerzun. V. 21, 24. thaz iauuiht ander, suntar guat, ruere mo thaz blida muat, leid odo smerza thaz sinaz frauua herza. V. 23, 254. firtilôt in thia smerza ioh rôzagaz herza. II. 16, 12.

smirzu [st. v.], 1. *thue weh, schmerze; eigentl.; c. acc.:* thaz inan uuiht smerze. V. 23, 253. 2. *übertr.; schmerze, thue leid, dauere; c. acc. der Person, die mit Schmerz erfüllt wird:* sâlig thie armherze, ioh thie armu uuihti smerze. II. 16, 17; *entweder ist des Reimes wegen der Sing. statt des Plur. gesetzt (s. birinu, redinôn), oder smirzu hat nicht bloss die Person, die Schmerz erleidet, sondern auch die Ursache des Schmerzes im Acc. bei sich, steht also unpersönlich; s. irbarmên und vergl. Bd. 2, 271.*

-smizu, s. ûz-smizu.

snabul [st. m.], *Schnabel:* er uuas dûbun gilth; mit snabulu ni uuinnt, ouh fuazin ni krimmit. I. 25, 28; s. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 20. h.*

snê [sw. m.], *Schnee:* gisiuni sîn uuas sô scônaz io sô sunna, in uulzes snêuuen farauui sô uuas sîn gigarauui. V. 4, 32; erat autem aspectus ejus sicut fulgur et vestimentum ejus sicut nix. *Matth. 28, 3.*

snell [adj.], 1. *tapfer, streithaft:* ludoung ther snello. L 1; *vergl. sifrit der snelle. Nib. 442, 1;* 2. *behende, hurtig; wozu? durch die Prâp. zi c. dat.:* sint kuani, zi uuâfane snelle. I. 1, 64. *Davon:*

snello [adv.], *rasch, schnell:* erstuant er ûf thô snello. III. 4, 31. ûf-irstuant si snello. III. 24, 39. himilisge thegana sih snello herafuartin. IV. 17, 18. fâhêmês tharazua mit ernusti snello. IV. 37, 30.

snellf [st. f.], *Tapferkeit:* thes eigun sie (*die Franken*) nuzzf in snellf ioh in unizzf. I. 1, 97. ni sint, thie imo ouh deriën, in thiu nan frankon uueriën, thie snellf sine irbitêg, thaz sie nan umbirtên. I. 1, 104; s. irbitu.

snîdu [st. v.], *mache, dass etwas füllt, fülle, schlage; bildl.; c. acc.:* hugget therero uuorto, thaz iagilih bimîde, inan thiu akus ni snîde. I. 23, 58. bi-snîdu. thana-snîdu.

snîta [sw. f.], *Mundbissen:* thô nam er eina snitun thâr inti bôt sa iûdase sâr; sô er zi thiû thô giunant, thaz er thia snitun thâr firslant. IV. 12, 38. 41; et cum intinxisset panem, dedit Judae; et post buccellam introivit satanas in eum. *Joh. 13, 26. 27.*

sniumo F [adv.], s. sliumo.

sô [adv.; s. Bd. 2, 410], I. *demonstrativ; so, auf solche Art, dergestalt; a) zur Angabe der Beschaffenheit:* quâdun, iz sô zâmi. I. 9, 13. ist uuola sô gimeinit. I. 14, 7. giloubt er filu spâto, bî thiû beittôta er sô nôto. I. 4, 84. yrspuan unsih sô stillo ther unser muat-uillo. I. 18, 14. ouh sô ni missigian-gîn. II. 11, 41. thaz er bimîde sô thia freisun. II. 12, 25. ferit ouh sô ther selbo heilego geist. II. 12, 43. thaz imo iz druhtîn sô giliaz. II. 2, 36. uuoio mag thaz uuerdan, thaz thû mir sô gibietês. II. 14, 18. scirmi mir ouh sô. III. 1, 41. bî hiu si sô quad. II. 14, 19. man baz in sô giuuartênt. II. 19, 10. sô gibietit druhtîngot. II. 19, 15. thaz uuazar heizit ouh sô thâr. III. 21, 25. iro anon ouh sô dâtun. II. 16, 39. ni duast thû sô. II. 20, 7; — II. 21, 43. sô duat ouh ther guato. II. 23, 16. ther selbo fater ouh sô duat. III. 1, 39. sô duent thie iudeon in uuâr. III. 7, 39. sie ouh thô sô dâtun. III. 8, 9. odo ouh thaz gidâti, thaz uuazar er sô drâti. III. 8, 28. thoh er sô duan mohti. II. 10, 1. uuoio dâti sô bî then uuîn. II. 8, 45. ni scrib iz sô thên uuorton. IV. 27, 27. sô thû thera heimuuisti niuzist mit gilusti, sô bistû gote liubêr. I. 18, 45. 46; *auf die angegebene Art.* thaz uuas sô gillumfih. I. 25, 26; sô gi-

zâmlîh. II. 4, 72. sô ist druhtin âna the-  
heinig enti. V. 6, 63. sô ist ther hei-  
lego geist. I. 25, 29. sô ist ther unizzôd  
altêr. III. 7, 29. sô ist thisu kraft allu.  
I. 26, 10. al ist iz sô. III. 10, 35. iz ist  
giuuisso sô. III. 5, 15. iz ist sô. III. 24,  
23; — V. 23, 204. thaz nist alles suntar  
sô. III. 18, 47. — rehto sprecht ir thâr;  
ih bin ouh sô, thaz ist uuâr. IV. 11, 46;  
vos vocatis me magister et domine; et  
bene dicitis: sum etenim. *Joh. 13, 13.*  
nuio mag uuesan thaz io sô. V. 4, 39.  
kundta imo, iz ouh sô uuesan scolta.  
I. 25, 10. sô uuerdent noh thiô zlti. V.  
6, 29. thoh iz ni nuurti sô. V. 9, 31; —  
V. 9, 33. — far, tohter, heimortes, mit  
giloubu sô gibeiltu. III. 14, 48. ob auur  
thaz sô uuâr ist. IV. 21, 15. oba thû es  
ouh sô gero bist. IV. 28, 20. bisorgêta  
er thia muater thâr sô hangêntêr.  
IV. 32, 11. giang er baldo thô fon in  
zi themô herizohen in, bat, man gâbi  
imo then man, doh sô bilibanan. IV.  
35, 6; *den doch so, auf diese Art, am  
Kreuze umgekommenen*; s. bilibu. *Eben-  
so*: I. 1, 41. 50. 64; III. 9, 16; 12, 22; 13,  
15. 16. 17; 14, 7; 16, 68; 17, 44. 48. 49;  
20, 62. 65. 124. 128; 22, 11. 67; 23, 58; 24,  
22. 47; IV. 10, 7; 13, 53; 17, 7; 19, 33;  
21, 6; 29, 2. 17; 35, 16; V. 1, 3; 4, 22; 6,  
17; 8, 5. 6. 35. 41; 9, 28; 10, 7. 25; 11, 27.  
29; V. 17, 20; 25, 47; H 133. *Neben* sus:  
thô thiz uuard sus gibredigôt, fon imo  
al sô giredinôt. II. 13, 40. thaz druhtin  
thiz sô uuolta ioh sus ouh uuesan scolta.  
V. 11, 50. *In den Sätzen*: thia fart sie  
al sô gisitôtun ioh selbon druhtin be-  
tôtun. V. 16, 10; iz man ouh al sô uuol-  
lent. II. 23, 17 *ist vielleicht zusammen-  
gesetztes alsô anzunehmen*; über II. 2,  
34 s. unten. *Ueber sô — sô bei Ver-  
gleichungen s. sô II. relativ.* b) *zur  
Angabe des Grades*; so sehr, dergestalt:  
nuio uuard, thaz thû hiar gidualtôs,  
mîn muat mir sô irfaltôs? I. 22, 45. nû  
er thaz sô uuilit uuerren, thaz mithont  
scal irthorren. II. 22, 17. uuard men-  
nisen uuê, thaz er nan ûz ni spê, intî  
unsih sô firsankta. II. 6, 28. bî uniu si  
thaz sô zelita, thaz drinkan sô firsagêta.  
II. 14, 20. thaz sih hiaz thiû sîn dinri

sô nidiri. II. 14, 83. quimit sâlda, thaz  
sie sô âhtent iuer. II. 16, 34. iz ist sô  
giuuisso, thoh sie iz abahôtin sô. III.  
5, 15. ther thiz lant sô tharta, then  
himil sô bisparta. III. 12, 14. ther thir  
sô muatfagôta. III. 20, 72. then er sô  
minnôta. III. 23, 18. nû unir sie sô sehen  
gihêrête. IV. 5, 52. bî thiû ununterôtun  
sie sih sô. V. 11, 28. nist iu zi uuizanne,  
thaz mîn fater sô githuang. V. 17, 6.  
sîn thionôst sô firliazîn. V. 21, 4. bî thiû  
forahtên sie se noh sô. I. 1, 84. *Nament-  
lich vor Adj. und Adv.*; a) *abs.*: zei-  
chan, thes uuir birun nû sô frô. I. 2, 9.  
bî thiû ist er giêrêt nû sô fram. I. 3, 14.  
nû dû thaz ârunti sô harto bist formo-  
nânti. I. 4, 65. ziu ther êuuarto dualêti  
sô harto. I. 4, 72. sô guat bistû io in  
nôti. I. 5, 67. ziuuurf allaz thaz girusti,  
ni uuas iz io sô festi. II. 11, 12. nuio  
uuard ih io sô nuirdig. I. 6, 9. ni uuâri  
thû io sô richi ubar uuoroltrichi, thoh  
thû es thâr biginnês. V. 19, 59; s. richi.  
quam thên iudeon thaz in muat, thaz  
si sô gâhun âfirstuant. III. 24, 43. ruarta  
mih, thaz ih êr ni uuesta, sô gâhun  
thîn firmista. I. 22, 48; s. gâhun. zi êrist  
frâgêta er bî thaz, thaz er es hartos  
(= harto sô) insaz. IV. 21, 3 VP, F harto;  
s. insizzu. *Andere Belege s. Bd. 2, 410.*  
ß) *mit Consekutivsatz*: thoh iz sô luzil  
uuâri, in muat thir êr ni quâmi. II. 18,  
22. sprâcha sô gizâmi, thaz enti thes  
ni uuâri. V. 23, 224. *Statt des Conse-  
kutivsatzes steht ein Relativsatz*: er  
nist in erdringe, ther ira lob irsinge,  
noh man io sô gimuati, ther erzelle ira  
guati. I. 11, 48; s. ther.

II. *relativ; wie; der Vergleichungs-  
satz ist dem Hauptsatze theils nach-  
gesetzt, theils in denselben eingeschoben*:  
thaz uuill ih hiar gizzellen, sô uuir nû  
hiar biginnen, uuorton frenkisgên; thoh  
scrib ih hiar nû zi êrist, sô in êuangelion  
iz ist. I. 3, 46. 47. thô sprah er êrlîcho  
ubaral, sô man zi frouuun scal, sô boto  
scal io guatêr zi druhtines muater. I. 5,  
13. 14. thô fuarun liuti thuruh nôt zi  
eigenemo lante, sô ther keisor gibôt.  
I. 11, 19. sie iz allaz thâr irkantun, sô  
thie engila in gizaltun. I. 13, 23. hiazun



inan heilant, sô ther engil iz gízalta. I. 14, 5. si quam, sô si scolta, sô ther uizzôd iz gízalta. I. 14, 17. thaz siu furi thaz kind opphorôtin gote thâr zuâ dûbôno gimachon, sô ther uizzôd hiaz iz machôn. I. 14, 24. kundtun sie uns thanne, sô uuir firnemen alle, gilouba in thera uuuntarlîchun gifti. I. 17, 69. zên uuihên zîtin fuarun, sô siu giuunon uuârun. I. 22, 5. thaz kind thêh io filu fram, sô selben gotes sune zam. I. 22, 61. mit uuerkon sih gigarotîn, sô man druhtîne scal. I. 23, 14. thâr uuard sus êr sîn giuuah, sô thû thir thâr lesan maht. I. 23, 18. slîumo er iz irfulta, sô druhtîn krist uuolta. I. 25, 13. therêr uulit aaur al, sô sun mîn einigo scal. I. 25, 22. gisah er queman gotes geist, sô thû uueist. I. 25, 23. thâr sprah ther fater, sô thû uueist. I. 26, 8. frâgêtun sie aaur, sô man in heime gibôt. I. 27, 22. êr ther himil, sô er gibôt, mit sterron uuurti gimâlôt. II. 1, 14. sie bîfiang iz alla fart, thoh sies ni uuurtîn anaunart, sô iz blintan man bîrfnit, then sunna bîscînit. II. 1, 50. thie sîne lantsidilon, sie dâtun, sô ih thir redinôn. II. 2, 23. ist sîn guati ubaral, sô in kinde zeizemo scal. II. 2, 35. gisiuni iz ni dualta, sô ther engil in gízalta. II. 3, 16. ther nan selbo ubaruant, sô thû thir hiar nû lesan scalt. II. 3, 68. lâz thih nidar herasun, sô scal sun frôno. II. 4, 56. oba er sprâchi ubaral, sô man zi gotes sune skal. II. 4, 71. bruaeder sîn, sô ih zalta, drof her es ni dualta. II. 7, 34. iz heizit bluama, sô thû uueist. II. 7, 50. sprah scônên uuorton, sô sun zi muater scal. II. 8, 16. thâr stuantun uuazarfaz, sô thâr in lante situ uuas. II. 8, 27. in then altâri er nan legita, sô druhtîn imo sagêta. II. 9, 47. er al irfulti, sô druhtîn selbo gibôt. II. 9, 50. sribent sumes ouh, sô thû uueist, then selbon heiligon geist. II. 9, 98. nuzzun thô thie sîne, sô nû uuazar ist bî uuîne. II. 10, 10. er yrriht iz sciaro thes thrîthen dages, sô er gîhiaz. II. 11, 50. theist allaz fleisg, sô thû uueist. II. 12, 34. scôno zalt er imo thaz, sô druhtîn io giuunon uuas. II. 12, 51. meistar, ther zi thir, sô iz zam,

thuruh ambabt thînaz quam. II. 13, 3. ni mizit er imo sînaz guat, sô er uns suntigên duat. II. 14, 3. thô gisaz er muadêr, sô uuir gízaltun hiar nû êr. II. 14, 7. thû sprâchi in uuâr nû, sô zam. II. 14, 57. miltî sînô iz dâtun, sô sie nan thâr thô bâtun. II. 14, 114. thô giangun thie gisuâson nâhôr, sô sie muasun. II. 15, 17. thârinne lag, sô er uuesta, dreso diurîsta. II. 15, 20. dua, sô ih thir zellu, thiû selbun thing ellu. II. 20, 5. ni lâzet faran iu thaz muat, sô thên driagârin duat. II. 21, 9. ginâda sîna grûazet, sô mînu uuort iu iz suzent. II. 21, 23. in erdu hilf uns hiare, sô thû engilon duist nû thâre. II. 21, 32. sculd bilâz uns allên, sô uuir ouh duan uuollen. II. 21, 35. thaz uuir manohou-bit zi thînen sîn gifuagit, thie thionôst thîn hiar dâtun, sô sie thih druhtîn bâtun. II. 24, 40. ni scribu ih nû, sô sih ther ordo dregit thâr, suntar, sô thie dâti mir quement in githâhtf. III. 1, 7. 8. nim mih, sô lazarum thû dâti. III. 1, 20. theih hiar in libe iruuizzê, zi thînemo disge ouh sizze, sô er deta after thiû. III. 1, 24. ni freunît uuiht hiar unser muat, sô thîn ablâzi duat. III. 1, 30. gilockô mir thaz mînaz muat, sô muater kindillne duat. III. 1, 32. gesterên, sô sie sâhun, thô uuard er ganzêr gâhun. III. 2, 32; u. s. w.; s. Bd. 2, 411. 4. — rihtet gote sînan pad, sô ther forasago quad. I. 27, 42. iz folgê, sô uuir zellen, unsên kindon allên. IV. 24, 32. gisuîchên sie thir alle, nub ih giueizez ubaral, sô man meistere scal. IV. 13, 26. zi giloubu sih giuuantî odo inan êrêti ubaral, sô man gotes sun scal. II. 2, 26. thaz thanne sî, sô man quît, reht arnogizît. II. 14, 104. nû ir sambazdag ni midet, nîr iu kind bîant-dêt, thaz man irfulle thuruh nôt, sô ther uizzôd gibôt. III. 16, 42. thaz sie gikualtî in thaz muat, sô man in flante duat. III. 18, 71. ir iuih minnôt untar iu, sô ih iz bilidta fora iu. IV. 13, 8. biquâmi ouh scôno, sô fadum zi andremo scal. IV. 29, 41. *Indem die indirekte u. s. w. Konstruktion auf den Vergleichungssatz ausgedehnt wird, im*

*Conj.*: ob er giloubti ubaral, sô iz bî rehte uuesan scal, in herza imo quâmi, sô iz fora gote zâmi. III. 2, 14. sô druhtîn tharasun thô fuar, sô innan ira fater spuan, bî thia dohter dâti, sô er nan thâr thô bâti. III. 14, 14. mit uuasgu, sô iz gizâmi, thaz horo thananâmi. III. 20, 26. gibôt er, thaz man sih minnôti, sô er uns iz bilidôti. II. 148. thô irdeilt er, thaz sie dâtin, sô sie thâr thô bâtin. IV. 24, 35. ir sie, sô ih iuih heize, gidnet mir filu suaze. II. 17, 5. — *Anders in:* irdeilet imo thâre, sô uuizôd iuer lère. IV. 20, 32; *wie euer Gesetz immer lehren mag.* thiz ist uns ungizâmi, sô ih iz nû firnâmi. III. 3, 1; *wie ich es auffassen möchte;* s. firnimu. ni nuânet, thaz ih zi thiû quâmi, then uuizôd firbrâchi, odo, sô ih nû redinô, thehein thero forasagôno. II. 18, 3; s. redinôn. *Manchmal steht in demselben Sinne verstärkt* io sô, al sô, *als wie, gleich wie, so wie:* er ist gizal ubaral, io sô edil thegau scal. I. 1, 99. themo einigen ni leip, io sô paulus giscreib. II. 9, 78. mit mihlôn riuuôn zalta imo thaz ira sêr, io sô uuib sint giuon. III. 10, 7. iz unirdit thanne, thaz sie giloubent alle, io sô ther zi thiû gifiang, ther after pêtruse giang, thaz er ouh thiô dâti mit imo scouuôti. V. 6, 53. det er, sô sie quâton ioh innan ouh thô bātun, al sô sie nan beiton, in hūs innan gileiton. V. 10, 14. deta er iz scônâra, al sô iz zam. II. 10, 11. *Verschieden hievon:* bi namen uneiz ih thiû al, sô man sinan drût scal. V. 8, 38, *wo al selbstständig aufzufassen ist.* Auch III. 14, 68; — IV. 9, 11; 34, 13 (s. IV. 34, 11 und über die Stellung des al in der zweiten Vershälfte z. B. III. 18, 62; V. 16, 22); I. 25, 22 und H 25 ist al getrennt aufzufassen, und in den vier ersten Fällen als Adj. (Acc. plur. mask.; — Acc. sing. neutr.), in dem letzten als Adv. zu erklären; s. Bd. 2, 412. *Wo dem Vergleichungsatz ein verallgemeinernder Sinn verliehen werden soll, steht sôsô und verstärkt al sôsô:* druhtin deta, sôsô zam. II. 12, 71; — II. 7, 8; III. 2, 1; IV. 5, 56; 16, 35; 29, 31. 39; V. 9, 51; 17, 14. hafun

miti, sôs in uuas muatuuillo. I. 22, 16; s. muatuuillo. zi uns riht er horn heiles, sôs er uuas giheizenti. I. 10, 7. si kundta thâr, sôs iz uuas. I. 16, 17; — I. 27, 17; — II. 1, 41; 4, 61. nû muilit er ginâdôn, sôsô er gihiaz. I. 10, 13. richi min nist, sôsô ih thiû rachôn, fon thesên nuoroltsachôn. IV. 21, 18. thaz er ni drat thiô undun mēr, sôsô er iu deta for in êr. V. 14, 2. sôsô ih zellu. V. 12, 73. sî uuillo thîn hiar nidare, sôs er ist âfan himile. II. 21, 31. sôs er konda. I. 27, 31. sôs er mohta. II. 15, 11. sôs er scolta. II. 2, 21; III. 6, 20; 15, 4. sôs er duat. IV. 11, 3; — H 78. sôs er uolta. II. 9, 77; IV. 11, 10. funtun al, sôsô er giquad. IV. 4, 13 VP, F sô. *Ebenso:* I. 25, 14; II. 1, 39; 2, 6; 12, 42; 14, 107; 15, 20; III. 20, 176; IV. 31, 33; V. 13, 14; L 85; s. Bd. 2, 413. — sôs ih iuih nû lēren scal, firfahent thiû iz allaz. II. 21, 25. sint mēr thiû mannes dâti, thanne sîn girâti; sôs iz thiû githunkit, nales sô er githenkit. III. 13, 26. *Im Conj.*: ob er sih bîknâti, iâhi, sôs er dâti. II. 6, 43. er quad, er muas habêti, sôs er in sagêti. II. 14, 97. pilâtus quad, er dâti, sôsô er selbo bâti. IV. 35, 9. quad, thaz in thanne zaunêti, sôsô er in selbo zeliti. V. 13, 14. ih thuruh got iz dâti, sôsô man mih bâti. V. 25, 12. — thoh scouuôt ir nû alle, theih sihn, al sôsô ih nuille. III. 20, 148 VP, F al sô. thoh innan tôd ni sculi ruaren furdîr, ioh uuertisal niheinaz, al sôs ih thiû redinôn, ubarkoborôn. V. 12, 40. er quam in thiû lant breita, al sôsô er gimeinta. II. 2, 18. — thaz thû allesuio ni dâti, ni sî al sôs ih thiû bâti. III. 24, 94. *Manchmal entspricht diesem relativen sô im Hauptsatze wieder sô, I. 25, 11 sus. Mit vorangestelltem Nebensatz:* sô sie thaz unazar thâr bifiang, sô er êrist thia archa ingigiang, sô gâhun quimit herasan ther selbo mennisen sun. IV. 7, 51. 52; sicut in diebus Noe. Matth. 24, 37. sô er in gizeigôta thâr, sô unard er unbraunêr sâr. IV. 12, 1. sô selbo druhtî; gibôt, sô scal iz uuesan. V. 20, 47. 48. iâ lamf, sô sie sagêton, er al iz sô irfultî. V. 9, 45. 46. — *Mit nachgestelltem Nebensatz:*



forahatun in, thaz sie sîn sô firmistun, sô sies uuiht ni uuestun. V. 10, 25; *auf solche Art, wie.* duet ir ouh sô, sô ther duit. IV. 7, 61; *oder ist hier sôsô zu lesen?* — lâz iz sus thuruhgân, sô uuir eigun nû gisprochan. I. 25, 11. *Ebenso sôsô:* sôsô ein man sih scal uuerien ioh hêron sînan nerien, sô âht er io thero kristes flanto. IV. 17, 13. — uanta druhtin giltit allên, sô sie dâtun. III. 13, 38; *so, wie.* thô screib er, sô thi uuafter gisprah. I. 9, 26. *Auf einen ganzen Satz bezogen:* ginâdôt er uns thên sêlôn, sô nû mannlih ist sehenti. I. 3, 40; *was, wie das.* sô siu thô thâr irfultun, sô in thiô buah gizaltun, sie flizzun thes iro heiminges. I. 16, 21; *alles was.* erstuant er âf thô snello, sô uuas kristes unillo. III. 4, 31. *Wo aber eine Ähnlichkeit hinsichtlich der Beziehung des Prädikates auf das Subjekt bestimmter bezeichnet werden soll, steht selb sô, gleich wie:* yrfurbent sie iz reino ioh harto filu kleino, selb sô man thuruh nôt sînaz korn reinôt. I. 1, 28. ther lîchamo iz thulta, thaz gotnissi ni nuolta, selb sô untar genên thâr uuard thaz uuehsal gidân. II. 9, 82. umbikêrit sih thaz muat, selb sô mo ther hals duat. II. 21, 10. ist sîn guatt ubaral, sô in kinde zeizemo scal, then fater einigan drûtlichô minnôt, follan gotes ensti, selb sô iz man giuunxti, uuâres inti guates. II. 2, 37; *wie man es nur immer wünschen kann.* In Folge von Satzverkürzung erscheint dieses sô und io sô oft ohne Verbum: farâmês sô thie ginôza ouh andera strâza. I. 18, 33. ni druag inan thaz zuûal, sô thi u gilouba. III. 8, 40. — er quam sô risi hera in lant ioh kreftigêr gigant. IV. 12, 61. einfoltu uuunna sô seint thâr sô sunna. V. 23, 165. thaz kind uuuahts untar mannon, sô lilia untar thornon, sô bluama thâr in crûte. I. 16, 23. salomôn ther rîcho ni uuâtta sih gilîcho, sô ein thero bluomôno thâr. II. 22, 16. thi u gouma losgêt thäre, sô fig in themo uuâge. III. 7, 34. — in thi u sis stark io sô stein. II. 7, 38. thie figa uuuahtsun ouh thuruh nôt, io sô selbaz thaz brôt. III. 6, 42. thaz sie

in fiure after thi u thâr ni brinnên io sô spriu. I. 28, 7. theist giuuis io sô dag. V. 12, 33. *Ebenso steht auch selb sô und sô selp:* zinhit er se reine, solb sô sîne heime. I. 1, 102. iz ist al gifuagit in ein, selb sô helphantes bein. I. 1, 16. — thie liuti inan thâr nâmun, sô selp thie selbun brâmun. II. 9, 84. *Dieses sô steht auch nach sama (s. d.):* er quait auur sama zi iu, zi thera selbun nûtsun, sô er hinafuar nû tharasun. V. 18, 5. *Verstärkt:* sô sama — selb sô: sie sint sô sama chuani, selb sô thie rômâni. I. 1, 59. *Soll eine Vergleichung in Hinsicht der Quantität oder des Grades einer Beschaffenheit ausgedrückt werden, so steht a) in Beziehung auf einen Comparativ oder comparativen Begriff thanne (s. d.); b) in Beziehung auf correlatives sô aber sô:* thaz sie guallîcht instuantin in thera lîchi ioh sô frôniag gimah, sô menniago êr ni gisah. V. 12, 46. es mâru nuort thô quâmun sô uuit, sô sÿri uuârun. II. 15, 3. thaz uuas scôni al sô fram, sô gotes sunne zam. II. 2, 34. — nû ist siu giburdinôt Kindes sô diures, sô furira nist quena beranti. I. 5, 61. 62; *mit einem so theueren Kinde, wie, in Vergleich mit welchem ein erhabeneres auf der Welt kein Weib gebären wird. In demselben Sinne verstärktes io sô und sôsô:* ni minnô uuiht sô suazo, io sô spor thero fuazo. III. 7, 12. ih sagên thir ein, sis sô festi, io sô stein. III. 12, 32. gisiuni sîn uuas sô scônaz, io sô sunna. V. 4, 31. — sih thaz hêrôti theist imo thio-muati sô uuito, sôsô uuorolt ist. I. 3, 42. *Ebenso ist sô aufzufassen in:* nist uuiht sô redihafes, sô thaz karitâs giduat. IV. 29, 54; *es ist nichts so gut, als das ist, was die Liebe thut. Auch hinter sulîh folgt sô oder sôsô:* er uuas sulîh, sô er gizam. I. 8, 9. uuir uuizzun, sulîh, sô uuir uuârun, thaz uuir nan blintan bârun. III. 20, 90. er skenkit allan then dag sulîh, sôs iz uuesan mag. II. 8, 50. ist uns giuuiissi, thaz unser stubbi fîlaz uuerde auur sulîh, sôsô iz uuas. V. 24, 12. er in sînaz rîchi mit sulîchu bi-quâmi, sôsô imo selben zâmi. V. 9, 43;

s. sulih. *Findet eine Vergleichung so statt, dass von dem Steigen oder Fallen des einen, das Steigen oder Fallen des andern abhängig dargestellt wird, so steht in Verbindung mit Comparativen* sô io — sô und sô — sô io, je — desto: sô thû io in thia redina thâr langôr sizis obana, sô thir ther abaho githank unelkêt mêt âna uuank, ioh sih thaz gras min irrihtit. III. 7, 81. 82. 83. sô sie sîn mêt thô uuialtan, thaz grab ouh baz bihialtan, sô uuir io mêt giunisse in themo irstantnisse. IV. 36, 21. 22. *Soll etwas wirkliches mit einem bloss angenommenen Falle verglichen werden, steht selb sô und sama sô, wie wenn, als wenn, als ob, gleichsam als wenn; c. conj.:* selb sô druhtîn quâti ioh er iz zi thîn dâti, thia botascaf sus suntar, theiz uuâri mēra uuuntar. V. 8, 53. 54. gab einêr antuuurti, selb sô er iz zuruti. V. 9, 15. thô det er, selb sô er uuolti, ioh rûmôr faran seolti. V. 10, 3. selb sô er rehto quâti in therera selbun dâti, ni bin ih furdir mit mannon in thesên uuoroltundôn, V. 14, 15. — bi namen si druhtîn nanta, sama sô er zi iru quâti, irknâi mih bi nôti. V. 8, 31. 43; vocat ex nomine, ac si aperte dicat, recognosce eum, a quo recognosceris. *Alcuin. in Joh. pag. 637. In Folge von Satzverkürzung wird dieses selb sô gebraucht, um einen Ausdruck als vergleichsweise gewählt zu bezeichnen; gleichsam:* sie uuurtun selb sô dôte in themo selben nôte. V. 4, 35. thâr sint thie andere alle in unēnegemo falle, thia uuinistrun ni biuuenkent, thie selb sô zigun stinkent. V. 20, 58. *Manchmal ist sô auf ein Nomen bezogen und für ein Relativpronomen gesetzt:* thia zît gieiscôta er fon in, sô (= in der) ther sterro giunon unas queman zi in. I. 17, 43. frumit allaz, sô thir liob ist ioh sô thû selbo giquist. III. 24, 20. ni uuirthit in thaz ungimah, sô ih hiar gisprah. III. 18, 24. ih uueiz, thie boton rietun, sô (welche) thaz âruanti gidâtan, thaz sie sih irhuabun inti heimortes fuarîn. I. 27, 69. uuanta heil, sô (von dem) ih rediôn, thaz quimit fon thên iudeon. II.

14, 66. sie iz allaz thâr irkantun, sô thie engila in gizaltun. I. 13, 23. er al irfulti thuruh nôt, sô druhtîn selbo gibôt. II. 9, 50. sant er thie thô in alla hant, sô himil thekit thaz lant. II. 7, 4; *vielleicht auch:* II. 7, 34; III. 10, 44; 24, 33; V. 12, 82; s. V. 12, 80. *Ebenso sôsô:* er uuht es ungidân ni hiaz, sôsô (was immer) er selbo gihiaz. V. 4, 46. *Zweimal bezieht sich dieses sô correlative auf ein Demonstrativum:* fiang er thô, sô er then giuuan, mit thiu zi themo anderemo man. II. 5, 11; *hierauf griff er den andern damit an, womit er jenen überwunden hat; vergl. in selbên unorton er then man thô then êriston giuuan, sô uuard er hiar fon thesemo firdamnôt. II. 5, 24; bei denselben Reden, mit welchen, — bei diesen:* s. firdamnôn und sed quibus modis — eisdem modis. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 23. d. bist thû zi thîu giunihit, sô thû ther liut zihit, in themo uuillen giangis, thaz rîchi sô bifangis?* IV. 21, 5. *Einmal bezieht sich dieses sô im Sinne von: wohin? auf demonstratives tharasun:* druhtîn tharasun thô fuar, sô inan ira fater spuan, bi thia dohter dâti, sô er nan thâr thô bâti. III. 14, 13; *dahin, wohin; s. Luc. 8, 41. Einmal steht statt des Relativpronomens sô und das Personalpronomen:* gibôt, thaz sies âzin al, sô sie thâr sâzin. IV. 10, 10; *alle, wie sie; dass al, das zur ersten Vershälfte gehört, in der zweiten steht, s. III. 18, 62; II. 8, 50; V. 16, 22. Umgekehrt steht sô und das Personalpronomen statt des Demonstrativums:* ther thanne thaz gisitôta, thâr êrist inne badôta, sô uuard er sâr ganzêr. III. 4, 14. ther thes ni giilit, mit doufu sih ni uuhtit, sô ist er iu firdamnôt. V. 16, 34. *Ueber ther sô als Relativum s. ther.*

sô [conj.; s. Bd. 2, 412], 1. zeitlich; s. thô; 1) rein zeitlich und zwar a) Vorzeitigkeit ausdrückend; als, nachdem: sô sîn thô thâr irfaltun, sô in thiô buah gizaltun, sie fîzzun thes iro heiminges. I. 16, 21. sô thîn selben kristes kraft eina geislun thâr giflaht, âzstiaz er se filu kraftlicho. II. 11, 9.



giloubtun gâhun, sô sie thiz gisâhun. II. 11, 60; — III. 24, 106. sô thaz heri gisaz, thaz brôt gisegenôtaz az, iz uuahs in alagâhun. III. 6, 35. sô er bifand, uuâr druhtin giboran uuard, thâht er mihilô unkusti. I. 17, 39. sô sie in thaz scif giganun, si uuetar sâr bifanganun. III. 8, 11. sih thanana ûz thô fiartun, sô sie thaz gihôrtun. III. 17, 46. sô si thaz giselita, thia suestar si sâr holêta. III. 24, 37. sô siu thaz salbôn thô bi-nuarb, mit themo fahse sie gisuarb thie fuazi. IV. 2, 17. sô sie girihtun allaz thaz, gibôt er. IV. 9, 17. sô sie thô thâr gâzun, spiohôta ther diufal then iûdas. IV. 11, 1. sô druhtin thô gideta thaz, mit in er anur saman saz. IV. 11, 39. sô er zi thiû thô giuuant, thaz er thia snitun firslant, ûzgiang thes diufeles gisindo. IV. 12, 41. zi einern sprâchu druhtin fiang, sô iûdas ûzgiang. IV. 13, 1. sprah ther herizoho zi in, sô er ûzgiang. IV. 20, 9. giang er, sô er thaz giquad. IV. 22, 1. stimma sie irhuabun, sô sie thaz insuabun. IV. 24, 3. iu thaz krûzi sie nan nagultun, sô sie iz zi thiû gisitôtun. IV. 27, 7. yruab er sih, sô er thaz gisprah. V. 17, 13. *Im Nachsatze* a) thô: sô druhtin thâr gisaz, thô giangun thie gisnâson nâhôr. II. 15, 15. 17. sô sie thâr thô gâzun, quad thô druhtin selbo sus. V. 15, 1. 3; *ebenso*: III. 6, 43; 8, 15; 24, 11. ß) sô: sô sie thô thâr gihetôtun, sô iltun sie heim sâr. I. 22, 7. 8. b) *Gleichzeitigkeit ausdrückend; als, da*: sô si in ira hûs giang, thiû uuirtun sia êrlîcho intfiang. I. 6, 3. forihtun sie in thô gâhun, sô sinan anasâhun. I. 12, 5. sô si thô tharaquâmun, thia muater gisâhun. I. 13, 9. forihtun mēr ouh habêtun, sô thie hirta thiz gisagêtun. I. 13, 16. sie quam, sô thia fart iru ni uueritun thia daga, thie uuir nû sagêtun. I. 14, 18. sô thisu uuort then kuning anaquâmun, hintarquam er thero selbero uuorto. I. 17, 29. sô hêrôd bifand, thaz er fon in hidrogan uuard, inbran er sâr in heizmuati. I. 20, 1. er giscintaz filu fram, sô er zi sinên dagon quam. I. 20, 33. sô er thô uuard altero, sie flizzun, thaz

sie gilltîn zên hôhên giztîn. I. 22, 1. siu sô heim quâmun, es uuiht ni firnâmun, uuaz er mit thiû meinti. I. 22, 55. sô sie thô tharaquâmun, thaz heimingi gisâhun. II. 7, 21. sô er nan zi imo brâhta, krist inan irknâta. II. 7, 53. sô er thaz suert thenita, ther engil imo harêta. II. 9, 51. sô er gisah thia menigf al queman jmo ingegini, mit ougon blidên er sie intfiang. II. 15, 13. sô er zi thiû thô gifiang, folgête mo al menigf thero liuto. II. 24, 7. sô er then liut bigonda scouuôn, zi philippus er sus sprah. III. 6, 15. thô folgêta imo, sô er ûfan himile gisaz, manogô uuoroltliuti. III. 7, 21. sie mēr hintarquâmun, sô sie nan gisâhun. III. 8, 23. sô pêtus thaz thô gisah, fon themo skif er zi imo sprah. III. 8, 31. ther sê nan sâr thô sankta, sô imo ther hugu unankta. III. 8, 39. sô pêtus thaz thô nuesta, er inan suntar rafsta. III. 13, 11. sô druhtin tharasun thô fuar, thrang inan thiû menigf. III. 14, 13. sô siu thô thaz gihôrta, quam siu forhtalu sâr. III. 14, 37. sô siu thia kunft gihôrta, firliaz si thia menigf. III. 24, 5. in abuh sie iz kêrtun, sô sie thiz gihôrtun. III. 24, 74. fuar ingegini thiû menigf, sô ther liut thô gieiscôta, thaz er tharaqueman scolta. IV. 3, 20. det er anur frâgun, sô sie thô biqnâmun. IV. 16, 43. sô druhtin thaz thô gisprah, ein thero manno zimo sah. IV. 19, 13. irserirun, sô sie inan anasâhun. IV. 24, 14. sô sie zi stade quâmun, sie thâr fiur gisâhun. V. 13, 31. *Im Nachsatze* a) thô: sô druhtin thô gihôrta, thaz er sô zorkolôta, thô inthabêt er sih sâr zuêne daga thâr. III. 23, 26; *ut ergo audivit, tunc quidem mansit. Joh. 11, 6*. sô ther antlag sih thô ougta, thô scoltun siu then nuizzôd irfullen. I. 14, 1. 2. sô siu gisah then liabon man, thô sprah si zi demo kinde. I. 22, 41. 42. sie thô uuuntar gifiang, sô iz zi thiû thô giganun. III. 16, 5. sô druhtin inan thô gisah, er selbo sâr thô zi imo sprah. III. 20, 171; *ebenso*: III. 24, 53. 73; 33, 15; V. 16, 15. ß) sô: sô er thara iz thô gi-fiarta, er thesa uuorolt ziarta, sô uuas

er io mit imo sâr. II. 1, 29, 30. sô er anur then unnt thô gisah, sô ruartun inan forahrtun. III. 8, 37, 38. sô er mih hiar thô gisah, sô spê er in thia erda. III. 20, 46, 47. sô ih thaz horo thana; thuag, sô quam gisiuni minêr. III. 20, 49, 50. — thô und sô coordinirt: thô druhtin thaz gimeinta, sô er thara iz thô bibrâhta: sehs dagon fora thiū quam er zi bēthanin. IV. 2, 1, 3. 2) wenn nicht sowohl die Zeit, wann etwas geschieht, als vielmehr eine Handlung angeführt wird, die mit einer andern Handlung verbunden gedacht wird; da, indem; s. thô 2); thanne 1: sô er se lēta thô in thera naht, gizôh se thâr thô follon in sinan unillon. IV. 15, 59; indem er sie lehrte, machte er sie im vollsten Masse mit seinem Willen bekannt; vergl. Joh. 16, 29. 3) wenn sich der Satz auf eine zukünftige oder überhaupt auf eine nur angenommene Zeit bezieht; wenn, wann, so oft als; s. thanne 2: ni tharf es man biginnan, sô er sih biginnit belgan, er uergin sih giberge. I. 23, 41. unanta druhtin giltit, sô er sin urdeili duit, allén. III. 13, 37. unaz unânet, uerde themo umbiderben nualde, sô sie biginnent terren boume themo thurren? IV. 26, 52. ih instantu, sô ih dritten dages tōtêr bin. IV. 36, 8. sô thie man sih thanne iruinent, sô skenkit allan then dag sulih, sôs iz unesan mag. II. 8, 49. sô thū thaz thanne giduas, sô unehsit thir thaz kristes muas. III. 7, 73. sô iz zên thurftin gigeit. IV. 9, 31. nist fiant, nub er hiarfora intnuiche, ther diufal selbo, sô er thârana seouuôt. V. 2, 12. thaz siu iz nirfulle nū thiū min; ni muaz si, sih (= sô ih) bigraban bin. IV. 2, 32. — iz unirdit thoh irfullit, sô got gisazza thia zit. I. 4, 69. unanta man sus nuanne unuasg thaz fleisg thârinne, thanne, man sô unolta, zemo ophere scolta. III. 4, 6. — Im Conj. bei indirekter Rede: thaz roa ni skrankolōti, ioh iz ni firspurni, sô er thera reisa biguuni. IV. 4, 20. si ni molta inberan sin, theiz alles unesan mohti, ouh, sô iz zi thisu unurti, iz diufal ni bifunti. I. 8, 5; s. *Hrab. Maurus in Matth.*

*pag. 10.* sô iz zi thisu nurdi, thaz ir mir leistit huddi. IV. 12, 9; wenn der Fall eintreten sollte. thaz unibt ni romēti, sô er sih iz analēgiti. IV. 29, 37. 4) bezeichnet es, dass die Handlung des Hauptsatzes in demselben Augenblick eintritt, in welchem das im Nebensatze Gesagte geschehen ist; s. sô êrist. 2. causal; weil; s. Bd. 2, 424: selbo krist, sô er unolta, zi hunton er sia zalta. III. 11, 19. uuâriz allesunâr, sliumo sagēti ih in iz, uurgin thaz gizâmi, sô ih iuih iz ni hâli. IV. 15, 10; s. Joh. 14, 2 und allesunâr. 3. in indirekter Frage, gleich unio (s. d.): sô er thaz thô scolta unerôn, ginâdôn sinên sealkon, er unsih heilti: thaz ther oliberg bizeinôt. IV. 6, 19. 4. concessiv; obwohl; s. Bd. 2, 427: uuorah er ein horo; thaz kleibt er imo, sô er es ni bat, in thero ongōno stat. III. 20, 24; s. Joh. 9, 6. ni bin ih thes unisi, ob er thes libes scolo si, sô irsuaht ih inan thrâto sines selbes dâto. IV. 22, 7, 8; s. Luc. 23, 14. sô suachet ir mih heizo, ni hifit iuih thiū ila. IV. 13, 5, 6; s. Joh. 13, 33. Durch Satzverkürzung wird dieses sô als Adv. im Sinne von: und zwar, obgleich, wenn schon gebraucht: durôn sô bispartên stuant er untar miltên. V. 11, 3; s. Joh. 20, 19. er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit. V. 12, 26. Vor Adj. steht es dann zur Steigerung im Sinne von: noch so: ist thâr unibt sô sarphes odo ianuht ouâ sô gelphes, iz unirdit zi seôneru slihti. I. 23, 25. thoh er si sô mârî ioh ouh sô unis uuâri, ni irzalt er thaz gimnati. V. 12, 85. Manchmal folgt sô auf einen Satz mit thô, thanne, sô, sâr, sâr sô, sô sliumo sô, unz, sîd, êr, sô uuâr sô, oba; s. d. Es findet sich ferner hinter Imperativen, die in conditionalem Sinne stehen: I. 3, 30; II. 9, 68. 92. 94; IV. 15, 28; II 54. 124; s. oba. Auch ein neuer Gedanke wird durch sô angeknüpft: unas siu mit iru thri mânôtho thâr; sô fuar si zi îro se-lidôn. I. 7, 24. umbera unas thiū quena kindo zeizero; sô uuârun se unz in eift thaz lib leitendi. I. 4, 10. thū silihs sun liaban zi martolōque ziahan; sô riuizit



thir thaz herza. I. 15, 48. lûtaran brun-non sô scenkent sie uns mit uuunôn; skal iz geistlichaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan uuîn uuidar thiu ouh thanne; sô mugun sie mit ruachôn uns sagên in thên buachon. II. 9, 18. thâr thô thero gango ni uuas er boralango; sô fuar er zi themo druhtines hûs. II. 11, 4; *ebenso*: II. 4, 4; III. 25, 15; V. 20, 55 u. s. v. *Häufig steht sô, um allgemein auf einzelne vorausgestellte Bestandtheile desselben Satzes hinzuweisen*: allaz guat zi uuâre sô flôz fon imo thâre. III. 14, 82. zeli dâ thaz kunni sô ist einlif stuntôn sibini. I. 3, 36. in uutzes suênuen farauui sô uuas al sîn gîgarauui. V. 4, 32; s. *Bd. 2, 413*.

sô êrist, eôsô êrist, sô, sâr sô, sâr, sô sliumo, sô sliumo sô [conj.; s. *Bd. 2, 428*], *sobald als, wie, kaum dass; im Nachsatze steht manchmal hinter allen sô. Hinter sô* III. 20, 46, *hinter sô êrist* I. 22, 49, *hinter sâr* I. 2, 40; V. 15, 41, *hinter sâr sô* II. 8, 20; IV. 5, 33, *hinter sô sliumo sô* I. 6, 11. a) *in Bezug auf Gegenwärtiges*: iz ruarit snô brusti mit mihlên riuôn, sô er iz (*das Gute*) biginnit scouôn. V. 25, 60. suntar sâr sih (*die Menge am jüngsten Tage*) ringôt, sô druhtin iz githingôt. V. 20, 36. — er quimit mit giuuelti, sâr sô ist uuoroltenti. I. 15, 37. iz uuirdit thanne, thaz sie giloubent alle, sâr sô zala heidineru thioto irfullit uuirdit uuanne thara in zi ganganne. V. 6, 51. bi thiu sît uuakar, thaz ir uuerdêt uuirdig, sâr sô quimit minaz thing. IV. 7, 87. sâr sô thaz irscnit, uuaz mih fon thir rinit, sô ist thir allen then dag thaz herza filu riuag. II. 8, 20. sâr sô iro sito bilidi sie thih gileggent ubari, sô bûit druhtin in thir. IV. 5, 33. — ia-gillh sih kûmit, sâr sih thaz herza rûmit. V. 6, 33. sâr thûzar theru menigî sceethist dîn gidigini, sô lâz mih mit drûtên dînen iamêr sîn. I. 2, 39. sâr thû bist altênti, sô gurtit anderêr thih. V. 15, 41. — horngibuader heilet, sô sliumo ir iz gimeinet, thie suhti thanafuaret, sô sliumo sô ir so ruaret. V. 16, 37, 38. b) *in Bezug auf Vergangenes*: then

namon er irkanta, sô man nan ginanta. I. 27, 25. sô er quarta imo thaz ôra, er saztaz uuidar heilaz. IV. 17, 24. si nan sâr irkanta, sô er then namon nanta. V. 8, 33. sliumo fuar si sâr heim, sô er gisprah sîn uuort ein. III. 11, 16. sô er mih hlâr thô gisah, sô spê er in thia erda. III. 20, 46. — sô ih êrist mista thîn, sô ilt ih sâr herasun. I. 22, 49. druhtin krist sâr zi imo sprah, sô er nan êrist gisah. II. 7, 35. sô er êrist sînu uuort insuab, er thaz betti sâr ir-huab. III. 4, 29. sie uuurfun ûz, sô er êrist quam, then eluigon slân. IV. 6, 10. sô sie thaz uuazar thâr bifiang, sô er êrist thia archa ingiang. IV. 7, 51. sô er es êrist bigan, er sâr zi pêtrose quam. IV. 11, 19. er uualzta thana sâr then stein, sô er nan êrist birein. V. 4, 26. sô er êrist thô irkrâta, sih pêtros sâr biknâta. IV. 18, 35. er horngibuader heilta, sô er êrist iz gimeinta. IV. 26, 15. *Anders* V. 12, 73, *wo sô und êrist selbstständig aufzufassen sind*. — man iz allaz sâr gisah, sôs er iz êrist gisprah. II. 1, 40. — sie blidtn sih es gâhun, sâr sie nan gisâhun. I. 17, 55. — sô sliumo er es giuuuag, sie gistiltun in sâr. III. 14, 58. sô sliumo siu gihôrta thaz, firuuarf siu sârio thaz faz. II. 14, 85. er sâr iz thanafuarta, sô sliumo er thiu gihôrta. III. 4, 30. si ganz sih thanafuarta, sô sliumo siu nan quarta. III. 14, 10. er sih sâr nidarneigta, sô sliumo er thiz gimeinta. III. 17, 41. in krist er sih gisidalta, sô sliumo er nan gibadôta. I. 25, 24. sô sliumo sie iz gihôrtun, iz allaz abahôtun. III. 24, 110. sô sliumo sie iz gihôrtun, sie sâr biskrankolôtun. IV. 16, 41. sie inan sâr gibuntun, sô sliumo sie inan funtun. IV. 17, 26. sô sliumo si dô thaz gisprah, si sâr io uuidorort bisah. V. 7, 43. — gisah ih sâr, sô sliumo sô ih iz thananam. III. 20, 60. sô sliumo sô ih gihôrta thia stiummun thina, sô blidta sih ingegin thir thaz min kind innan mir. I. 6, 11. *Getrennt ist sliumo aufzufassen*: I. 25, 13; IV. 12, 44. — sô sliumo sôs er ûzgiang, finstar naht nan intfiang. IV. 12, 51. *Im Conj. bei indirekter Beziehung*: uuis

ouh drôst sêres, sâr thû thih bikêrês, bradoron thîcên, thaz seadon sie firmidên. IV. 13, 19; *s. Luc. 22, 32.* sâr thû sis thâre, gihugi min ouh hiare. IV. 31, 21; domine, memento mei, cum veneris in regnum tuum. *Luc. 23, 42.* er habêt in thâr gizaltan drôst managfaltan fon sin selbes guati, sô sliumo sô er irstuanti. IV. 15, 56. sprâchun in rihti, quio thaz unesan mobti, thaz selben kristes guati mēra uuuntar dātū, sâr sô er selbo quāmi. III. 16, 72. thie quātun, sâr sô er uuolti, er sama quem scolti. V. 20, 10. quad in sin ni brusti ioh sie iamēr, sâr thaz uuurti, uuārin mit giuurti. IV. 15, 58.

sô fasto [adv.], *s. fasto.*

sô fram sô [adv.], *so sehr, so weit; s. fram:* in thesemo ist seinhaft, sô fram sô inan lâzît thiū craft, thaz er ist gote thionônti. L 65; *s. lâzu.* thô zalt in thiū sin guati manno haz ouh managan ubar sie gileganan, uîd filu strengan, sô fram sie iz mugun bringan. IV. 7, 16; *so weit sie es treiben können; s. bringu.*

sô io — sô, sô — sô io [adv.], *s. sô.*

solâri [st. m.], 1. *Gelass:* uns duat ein man gilâri, lihîr sinan solâri. IV. 9, 10; ubi est diversorium? *Luc. 22, 11.* 2. *Gerichtshaus:* giang pilâtus uuidari mit imo in then solâri. IV. 21, 1; introivit Pilatus in praetorium. *Joh. 18, 33.*

sô manag [adj.; *s. Bd. 2, 371. 409*], *so viel:* noh drôst gifâhan sô managoro kiudo. I. 20, 30; — I. 20, 35; III. 26, 1.

sô managfalt [adj.], *s. managfalt.*

sô mēr [adv.], *s. mēr.*

sô mihîl [adj.; *s. Bd. 2, 371*], *so gross:* uuio man firnâmi sô mihîl selt-sâni. II. 12, 50.

sô min [adv.], *s. min.*

somirih F [interj.], *s. sumirih.*

sorga [sw. st. f.], *s. svorga.*

sorgên [sw. v.], *s. svorgên.*

sô rûmo sô [adv.], *s. rûmo.*

sô sama [adv.], *s. sama.*

sô sama — selbsô [adv.], *s. sama, sô.*

sô samalih [adj.], *s. samalih.*

sô selb [adv.], *s. sô.*

sô sliumo, sô sliumo sô [conj.], *s. sô êrist.*

sô — sô [adv.], *s. sô.*

sôsô [adv.], *s. sô.*

*-soufu*, *s. bi-soufu.*

sougu [sw. v.], *sâuge; c. acc.: sô* ther antlag sih thô ougta, thaz sin thaz kind sougta. I. 14, 1. ni meid sih, suntar sie ougti, then goles sun sougti. I. 11, 38. — uuanaana ist iz, thaz ih es uuiridig bin, thaz ih druhtine sinan sun souge? I. 5, 36; *s. Luc. 1, 34; über die Konstruktion s. erru.* — thaz sâlig si, thiū kindes umbera si, mit brustin ouh ni sougta. IV. 26, 38; *s. Luc. 23, 29.*

sô wanne sôsô [adv.; *s. Bd. 2, 404*], *wann immer, zu welcher Zeit immer, wann nur; vergl. in quocunque die tribulor, sô uuanne ih in nôt chome. Notk., Ps. 101, 2:* thie selbe irstantent alle fon thes lichamen falle, sô uuanne sôsô iz uuerde. V. 20, 28.

sô wâr, sô wâr sô [adv.; *s. Bd. 2, 397*], *wo auch immer:* sô uuâr sunna liht leitit, sô uuurtun sie zispreitit. H 104. ni mag diufal tharaingegin sin, sô uuâr ir es biginnet, ir uuidar imo ringet. V. 16, 44. gibôt, thaz sie armu uuîht irholôtin, sô uuâr sie thârûze sâzin. IV. 6, 24; *über den Conj. s. ther.* sô uuâr man sehe sterron odo mânôn. L 11, 16. — sô uuâr sô iz io zi thiū gi-geit. III. 3, 12; 7, 53. sô uuâr sô sie sih klagôtun. III. 14, 76. sô quâr sô er uuâri thanne. IV. 8, 9. sô uuâr sô si thiū rîchi. IV. 21, 27. — *Durch einen Dat. mit der Präp. in näher bestimmt:* thaz sie quemên thara zi in, sô uuâr in uuorolti sie sin. IV. 7, 44. — *c. gen.:* sô uuâr sô er lantes giangi. IV. 8, 6.

sô wara sô [adv.; *s. Bd. 2, 397*], *wohin nur, wohin auch immer; vergl. sequar te, quocunque ieris, ih folgên thir, sô uuara sô thû gēa. Tat. 51, 1:* ellu uuoroltenti zi mineru henti, sô uuâr man sehe sterron odo mânôn, sô uuara sô in erdente sunna sih biuunente, al sit iz briueenti zi mineru henti. I. 11, 17.



sô wedar sô [conj.; s. *Bd. 2, 368*], *wie immer*: ioh bin ih giuultig ubar ellu thinu thing, in lib ioh dôd hiutu, sô uedar sô ih gibintu. IV. 23, 38; s. *Joh. 19, 10*. thi u kind thi folgêtn, sô uedar sô siu uoltun. I. 22, 15; pueri cum quolibet parente indifferenter ire potuerint. *Beda in Luc. col. 246*.

sô welîh sô [pron.; s. *Bd. 2, 368*], a) *subst.*; *wer immer*: sô ueliîh sô iz (*ein Schwert*) ni habêti, er umbi thaz thia dunichun gigâbi. IV. 14, 9; s. *Luc. 22, 36*. b) *adj.*; *welcher immer*: sô ueliîh uulb sô uâri, thaz thegankind gibâri. I. 14, 11.

sô wer, sô wer sô, sô wer sôsô [pron.; s. *Bd. 2, 367*], *subst.*; *wer nur, wer immer; vergl. ther, sô ueliîh sô; der verallgemeinernde Satz steht* 1. *meist voraus; im Hauptsatze folgt ther*, er a) *in gleichem Casus*: sô uuer sô ist fona uuâre, ther hôrit mir io sâre. IV. 21, 33; omnis qui est ex veritate. *Joh. 18, 37*; s. ther fon gote ist, ther hôrit uuort sinaz. III. 18, 7. sô uuaz sô allaz thaz bizeinta, thaz deta druhtin thâr thô krist, thaz uns iz ofanaz ist. IV. 33, 39. 40. — *Im Conj. bei aufforderndem Conj. im Hauptsatze*: sô uuer untar iu si, thaz er suntilôsêr si, ther uuerfe in sia then êriston stein. III. 17, 40. — sô uuer manno sô sih buazit, gihoufôt er mo manag guat. I. 24, 17. sô uuer sô nan biruarta, er fruma thanafuarta. III. 11, 11. sô uuer sô dages gengit, er ni firspurnit. III. 23, 35. sô uuer sô in mih giloubit, zi lib er thoh biuuirbit, sîd er hiar irstirbit. III. 24, 29. sô uuer sô nan biruarit, er guat fon imo fuarit, er frô fon imo gengit, sô uuer sô zi imo nendit. IV. 26, 13. 14. sô uuas ses io gidâtn, sie iz allaz saman rietun. II. 1, 16. sô uuaz sô himil fuarit ioh erdun ouh biruarit, got detaz thuruh inan al. II. 1, 35. — *Im Conj. a) bei aufforderndem Conj. im Hauptsatze*: sô uuer sô eâlidâ suache, iibiat er iro guati ôtmuati. I. 3, 33. sô uuer sô uuelle manno gân after mir, firlougn er then sinan muatuuillon. III. 13, 27. sô uuer sô uuelle

thenken, yrkenn er thesa lêra. III. 16, 15. sô uuer sô thaz iruuelle, then fater sehan uuelle, giuûâro seouu er anan mih. IV. 15, 33. *Ebenso bei umschreibendem mag (s. d.)*: sô uuer manno giloufe zi themo doufe, hiar mag er lernên. I. 26, 5. sô uuer thiz firneman uuelle, hera losên sie alle ioh herazua thenke. II. 9, 63; *dem Sing. im Nebensatze folgt im Hauptsatze einmal Plur., einmal Sing. — Das Pronomen fehlt im Hauptsatze*: sô uuer sô thes biginne, sih niotô frauues muates. II. 12, 69. sô uuer sô muas elgi, gebe themo ni cigi. I. 24, 7. ß) *bei indirekter Beziehung*: thanno quistâ, sô uuer sô thaz biuuerbe, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 32; s. ther. sô uuer sô thaz iruneliti, er iamêr sâr iro tharbêti. III. 20, 99. sô uuer sô inan insuabi, êr uulg er zi imo irhuabi. IV. 8, 7. gibôt, sô uuas sô er in giquâti, iz iagilichêr dâti. II. 8, 26. b) *in verschiedenem Casus*: sô uuer sô uulit manno, sô doufu ih inan gerno. I. 27, 49. sô uuer sô in lante ist furisto, thes ist er hêrôsto. I. 27, 56. — sô uuer sô thes ruahta, thaz fruma zi imo suahta, es ni brast imo thâr. III. 14, 79. — *Im Conj. bei aufforderndem Conj. im Hauptsatze (s. oben)*: sô uuer sekil cigi, ni si imo in thi u ginuagi. IV. 14, 5. *Ebenso in dem anakoluthischen Satze*: sô uuaz sô in erdu habê lib, oba sie zi giloubu sih gifâhent, gidouft uuerdên alle, sô ist iro laba thanne. V. 16, 32, *in welchem dem Sing. neutr. im Nebensatze der Plur. mask. im Hauptsatze entspricht; s. II. 9, 63 und vergl. laba. Mit sô im Nachsatze*: sô uuas sô thû es bizeinês, sô uuescz al in himilo. III. 12, 43. 2. *nach; im vorausgehenden Hauptsatze steht a) ther*, er: sie lâzent in io then in muat, sô uuer sô in liobes filu duat. II. 19, 28. boton, thie thaz iruellent, thaz sie thaz gizellent, sô uuaz sô in gibotan ist. V. 8, 10. — er frô fon imo gengit, sô uuer sô zi imo nendit. IV. 26, 14. er bldêr thana-uanta, sô uuer sô zi imo nandta. III. 14, 78. siez allaz frambrâhtun, sô uuas si es githâhtun. IV. 30, 22. er mo iz al gisuazta, sô uues sôsô er nan gruazta.

II. 12, 28; — III. 24, 18. mit uuerton mir al zelita, sô uuaz sih mit uuerkon sitôta. II. 14, 88. *Im Conj. (s. oben)*: in erêce wan then hâhe, sô uuer sô sih suliches bilheize. IV. 23, 27. *Mitunter bezieht sich sô uuer auf einen vorausgehenden Plur.*: minnôt thie, sô uuer sôsô iuih hazzô. II. 19, 16. betôt bi thie, sô uuer sô in ubilo gidue. II. 19, 17. bilidôn thaz alle, sô uuer sô uuola uuolle. III. 19, 33. 34. nû freuuen sih es alle, sô uuer sô uuola uuolle ioh sô uuer si hold frankôno thiote. I. 1, 123. 124. *Ebenso*: allaz guat flôz fon imo allên lintin, sô uuer sô es giuunag III. 14, 83. *b) kein Demonstrativum*: in imo habêta fruma managfalta, alles guates io ginuag, sô uuer sô manno sô es giuunag. IV. 26, 26. *Im Conj. a) bei aufforderndem Conj. und bei Imperat. im Hauptsatze (s. oben)*: tare, sô uuer sô ubil dâti, fon mir. II. 23, 29. drahtô io zi guate, sô uuaz thir got gibiete. II. 9, 65. *β) bei indirekter Beziehung*: min muas ist, quad er, theih emmizigên irfulle, sô uuaz sô er selbo uuolle. II. 14, 102. *In demonstrativem und relativem Sinne steht sô uuer*: sô uuard er sârio ganzêr, fon sô uuii sô er êr uuas halzêr. III. 4, 14; s. ganz. *Im Casus des Demonstrativums steht das Relativum*: thiui fruma ist hiar irougît, sô nuemo iz ni giloubit. I. 15, 32; in signum, cui contradicetur. Luc. 2, 34. *Neben ther steht sô uuer*: sô nuemo ir giheizet, ir sunta mo bilâzet, ist mîna halibun sâr gidân, thên ir iz auur uuizet, in sunta nî bilâzet, theist onh festi ubaral. V. 11, 13; — III. 18, 32, 33. — *c. gen.*: sô uuer manno. I. 24, 17; 26, 5; 27, 49; III. 13, 27; IV. 26, 26.

sô wio sô [adv.; s. Bd. 2, 414], *wie auch immer, auf welche Weise immer*: nuir uuizun, thaz er thes uuialt ubaral, er bi unsih tód thulti, sô uuio sô er selbo nuolti. V. 1, 8. firgab in thaz, theiz uuâri in iro duame, thaz sies alles uuialtin, sô uuio sô siez giriatin. V. 11, 16.

sô wirsist [adv.; s. wirsist.

sô wito [adv.; s. wito.

sô wola [interj.], s. wola.

spaltu [st. v.], c. reflex. acc.; *spalte mich*: erda bibinôta, ioh sô spialtun sih thie steina. IV. 34, 2; et terra mota est et petrae scissae sunt. Matth. 27, 51.

-spannu, s. gi-spannu.

spanst [st. f.; s. Bd. 2, 201], *Ueberredung, Einflüsterung*: ni duêmês, sô thie rietun, thie thie knehta miattun mit spenstin ginuagin, thaz sies ni giuuuagin, theiz ni uurti irfuntan, thaz druhtin uuas irstantan. IV. 37, 27. mit spenstin sies gibeitta ioh zi altere firleitta. II. 4, 12.

spanu [st. v.], *berede, bewege, und zwar* 1. *in gutem Sinne; c. acc.*: sô druhtin tharasun thô fuar, sô inan ira fater spuan, bi thia dohter dâti, sô er nan thâr thô bâti. III. 14, 13; et ecce venit vir, cui nomen Jairus, et cecidit ad pedes Jesus, rogans eum, ut intraret in domum ejus, quia unica filia erat ei et haec moriebatur. Luc. 8, 41. 42. 2. *in schlimmem Sinne; verführe, reize auf, wiegle auf, veranlasse, bewege; c. acc.*: er uuolta imo duan einan duam, sô ther diufal inan spuan. IV. 8, 18; s. Luc. 22, 3. — *Wozu?* a) *durch die Präp. zi c. dat.*: er spenit unsih alle zi mihilemo falle. II. 4, 87. spuan er ienan zi ubarmuati. II. 5, 7. thie liuti spuan zi giuuerre. IV. 20, 23. b) *durch den Gen.*: then liut spuan urheizes. IV. 24, 8. c) *durch einen Satz*: thiui natara spuan sin drugilicho, thaz si es uuilht nîntsâzin ioh thaz obaz âzin. II. 6, 13; vergl. spennu.

gi-spannu ir-spannu.

sparôn VP — sparên F [sw. v.; s. Bd. 2, 68], 1. *hebe auf, bewahre; bildl.; c. acc.*: then guaton nuin uns sparôta, ther furdîr uns ni uenkîit. II. 10, 19 VP, F sparêta. 2. *übertr.; bewahre sorgfältig, schütze, erhalte; c. acc.*: then (Ludwig) spar er nû zi libe uns allên io zi liabe. L 28.

gi-sparôn.

spâti [adj.], 1. *abendlich*: iagilîh thô ilti thuruh thiô spâtun ziti. V. 4, 11. 2. *was einer spätern Zeit angehört*,



*nicht zeitig, spät eintretend*: thoh si thin kunft nû spâti. III. 24, 17. giloubent sie thie dâti, thoh iz uuese spâti. V. 6, 67. 3. *was nach der gehörigen Zeit geschicht, zu spät*: ih îlu thara in drâti, min ummaht duit iz spâti. III. 4, 25; dum venio enim ego, alius ante me descendit. *Joh. 5, 7*. sie thunkit thaz girâti filu spâti. V. 6, 39. 4. *langsam*: liaf er nâh in thrâti, thoh iz uuâri spâti. V. 5, 8; ille alius discipulus praecurrit citius Petro. *Joh. 20, 4*. *Davon*:

spâti [adv.; s. *Bd. 2, 381*], ein *adverbialer Acc. sing.*; *verspâlet, nicht zeitig*: fon thên stankon nim mih, ni dua iz zi spâti, sô lazarum thû dâti. III. 1, 20.

spâto [adv.], *nicht zeitig*: giang er iz thô spâto. I. 4, 75; s. *Luc. 1, 22*. uuuntun heim thô spâto. IV. 34, 20. thaz sie thero dâto folgêton sô spâto. V. 6, 71. giloubt er filu spâto. I. 4, 84.

speihhela [st. f.], *Speichel*: uuoraht er thô ein horo mit âneru speichelu sâr. III. 20, 23; s. *Joh. 9, 6*.

spennu [sw. v.], *locke hin*; c. acc.; *zu wem? durch die Präp. zi c. dat.*: uuio lango sô firdragen uuir, thaz thû unsih spenis sus zi thir? III. 22, 11; s. *Joh. 10, 24* und *vergl. spanu*.

-spentâri, s. wizôd-spentâri.

spentôn [sw. v.], *theile aus, spende*; a) *eigentl.*: 1. c. acc.: ni unas arzât niheinêr, ther hulfi iru, thoh si ira al spentôti. III. 14, 12; *obgleich sie ihr alles, ihr ganzes Hab und Gut hingegeben hatte*; quae in medicos erogaverat omnem substantiam suam. *Luc. 8, 43*. 2. c. acc. *der Sache, dat. der Person*: sume firnâmun iz in thaz, thaz hiazî er thên uuorton uuaz armên uuihtin spentôn. IV. 12, 48; egenis ut aliquid daret. *Joh. 13, 29*. b) *büdl.*; *gewähre, theile zu*; c. acc. *der Sache, dat. der Person*: uuaz forasagon zellent, thaz spentôt er nû liutin mit geistlichên dâtin, mit geistlicheru lêru. III. 7, 47; s. dât. ther knecht, ther thaz allaz druag, er imo iz ni ginuzta; sô duent thie iudeon, noh in thia fruma niazent, noh andere ni lâzent;

thaz spentôt druhtin hiare, thaz spentôt er in muate uns zi allemo anaguate ioh ogh uuorolti. III. 7, 41, 43; puer est populus Judaeorum, qui scripturarum dicta olausa secum tenuit, quae tamen dominus in carne apparens accepit, et quid intus haberent utilitatis et dulcedinis ostendit; et haec per apostolos suos cunctis nationibus ministranda porrexit. *Alcuin. in Joh. pag. 519*. bigond er thaz spentôn sines selbes uuorton, det er thên liutin mit thiu drôt. II. 15, 21; *der Dat. ist zu ergänzen*.

gi-spentôn.

sper [st. n.], *Sper*: ein thero knehto thiz gisah, mit speru er tharzua gîlta, indeta mo thia sita. IV. 33, 28; unus militum lancea latus ejus aperuit. *Joh. 19, 34*. ni uuâri sper thehein sô uuas, thaz ih ruahti bl thaz. IV. 13, 44. mist, ther âna scilt inti âna sper sô fram firliafi in thaz giuuer. IV. 17, 9. sie lêrtun sie iz mit suuerton, mit speron filu uuasso. I. 1, 84. sie fallent ginôton fora iro flanton untar iro hanton speron ioh mit suerton. III. 26, 44. ingegin imo fuar unfirslagan heri mit speron ioh mit suerton. IV. 16, 19. ir suechet unsan heilant, then sie hiar gidôttun, mit iro speron stâchun. V. 4, 44.

sperî [st. f.; s. *Bd. 2, 224*], *nur in der adverbialen Redensart*: zi sperî, *allerdings, immerhin*: zi sperî irquam er harto sulichero uuorto, thô sprah er uuorton heizên, thia kuanheit uuolt er uueizen. IV. 13, 39; *vergl. Matth. 26, 25; Tat. 161, 5*.

-sperru, s. bi-sperru.

spîhiri [st. m.], *Speicher*; *büdl.*: muazîn then spîhiri iamêr niazau. I. 28, 16; s. *Bd. 2, 455*.

spil [st. n.], 1. *gemeinsamer Scherz, Zeitvertreib*: thiu ougun sie imo buntun, thaz in zi spile funtun. IV. 19, 73; s. *Marc. 14, 65*. 2. *musikalisches Instrument*; *oder: Musik*; s. sang: thaz spil, thaz seiton fuarent ioh man mit hanton ruarent. V. 23, 201.

spilôn [sw. v.], *springe auf, springe in die Höhe*: ioh spilôta in theru muater

ther ira sun guatér. I. 6, 4; exultavit infans in utero ejus. *Luc. 1, 41.*

**spinnu** [st. v.], 1. *spinne*; *bildl.*: sehet these fogala, thie hiar flagent obana, zi akare sie ni gangert ioh ouh uuiht ni spinnent. II. 22, 10; *s. Matth. 6, 26.* 2. *webr*; *bildl.*; *c. acc.*: unanta sia (*die Tunika*) span scôno karitâs in frôno. IV. 29, 23. theiz uuâri in alafichi thera sinera lichî, uuiht ni missihulli, sid si sia selbo spunni. IV. 29, 46.

**spiohôn** [sw. v.], *spähe aus, erspähe*; *c. acc.*: sô sie thô thâr gâzun, spiohôta ther diufal iudasân. IV. 11, 2 VP, F spiota, darüber spuan; intravit satanas in Judam. *Luc. 22, 3*; *vergl.* sô ther diufal inan spuan. III. 8, 18 *und s. Bd. 2, 73*.

**spîsa** [st. f.; *s. Bd. 2, 218*], *Lebensmittel*: sih nâhtun einô ziti, thaz ther liut zi flize sâzi uuechun ûze mit spîsôno ginuhtin. III. 15, 8.

**spîwu** [st. v.], *speie; wohin? durch die Präp.* in *c. acc.*: sârio thia uuarba sô spê er in thia erda. III. 20, 47; haec cum dixisset, exspuit in terram. *Joh. 9, 6.* thô spian sie ouh in annuzzi sinaz. IV. 19, 71; tunc expuerunt in faciem ejus. *Matth. 26, 67.*

bi-spîuuu. ûz-spîuuu.

**spor** [st. n.], *Spur*; *bildl.*: scounô-mês, uuara druhtin gange, ni si uns uuiht mêra, thanne thiu sin lêra, ni minnô uuiht sô suazo io sô spor thero fuazo. III. 7, 12.

**sprâhha** [st. f.], *Sprache, Rede*; *a) allg.*: thera sprâcha er bilemit uuas. I. 4, 76; *s. Luc. 1, 22.* thera sprâcha mornênti. I. 4, 83. zi sineru sprâchu druhtin fiang. IV. 13, 1; *s. fâhu.* thie biseofa dâton cina sprâcha. IV. 25, 2; collegerunt pontifices et pharisaei concilium. *Joh. 11, 47*; *veranlassten eine Unterredung.* thaz gimah fon imo er sulih hiar ni sprah, thiu sprâcha ouh fon imo quâmi. III. 25, 30; *s. Joh. 11, 51 and* gimah. ther liut thia sprâcha al firdruag. III. 22, 33. er in zalta sprâcha managfalta uuorton ginuhtin. V. 16, 17; *vergl. Matth. 28, 18*, ginuht. uuâri in mîr sprâcha sô gizâmi, thaz entî thes

ni uuâri. V. 23, 224. *b) spec.; Dialekt*: thîn sprâcha seal thih ougen. IV. 18, 27; loquela tua manifestum te facit. *Matth. 26, 73.*

**sprâh-hûs** [st. n.], *Gerichtshaus*: giang mit kriste er thô fon in in thaz sprâhhûs in. IV. 23, 30; ingressus et praetorium. *Joh. 19, 9.*

-spreitu, *s. zi-spreitu.*

**sprihu** [st. v.], *spreche, rede, sage*; *a) abs.*: thô uuas er bouhnenti, nales sprechenti. I. 4, 77; *s. Luc. 1, 22.* mit thineru giuuelti sie dâti al sprechenti. I. 2, 35. thô uuard mund sinêr sprechantêr. I. 9, 29. then fater hôt er sprechan. I. 25, 15; *s. Matth. 3, 17.* thâr sprah ther fater. I. 26, 8. sprâchun thô thie liuti. II. 11, 31. ther fon ther erdu hinana ist, ther seal sprechan, thanana er ist. II. 13, 19; *s. Joh. 3, 31.* sprah ther gotes boto thô ni doh irbolgono. I. 4, 57. rehto sprechet ir thâr. IV. 11, 46. sprâchun sie auur slîumo ioh thrâto in giriuno. I. 27, 35. er sprah baldlicheo. IV. 13, 21. ni gidorsta sprechan lâto. IV. 12, 34. sie uuegitun iro houbit ioh sprâchun ubilo thârmit. IV. 30, 7; *sie schüttelten ihr Haupt und sprachen auf üble Art dabei*; *s. thârmit*; praetereuntes blasphemabant eum moventes capita sua et dicentes. *Marc. 15, 29.* sprah ih ala-uuâr, zin fillist thû mih sâr? IV. 19, 20; si male locutus sum, si autem bene, quid me caedis? *Joh. 18, 23.* sprichu ih auur allesunio. III. 18, 45. sie sprâchun al einera stimma. I. 9, 11. sprâchun thô mit minnôn. III. 23, 29; *s. mit*. er sprah mit unnuirdin. IV. 12, 24; *s. Matth. 26, 24.* seal iz krist sîn? ih sprichu bi thên unânin. II. 14, 89; *ich sage so, wie ich denke, ich sage, was ich glaube, meine Meinung*; *s. Joh. 4, 29.* ih thâr sprichu ûzar iu. IV. 7, 25; non enim vos estis, qui loquimini, sed spiritus patris vestri, qui loquitur in vobis. *Matth. 10, 20.* — thô sprah er uuorton heizên. IV. 13, 40. thô sprâchun sie bi hertôn sus thesên uuorton. I. 27, 14. sprâchun thâr thô hertôn missilichên uuorton. III. 15, 40. sprah uuorton ouh thô blidên



zên iungoron sinên. III. 23, 42. sprah thô zi iru suazo ther ira sun zeizo scônên uuorton ubaral. II. 8, 15. er sprah zi liutin managên ioh uuorton filu hebigên. I. 23, 36; *und zwar*; s. ioh. er sprah zên êuuarton selbên thesên uuorton. I. 17, 35. uuorton blidlichên sprah er thô zên sinên. III. 24, 80. er sprah thô uuorton lûtên thara zi themo dôten. III. 24, 97. *Ebenso*: sprih, quad, mezuuorte zi thesêmo êuuarde. IV. 19, 15; *sprich mit gemässigten Worte, bescheiden*; s. *Joh. 18, 22*; *Dat. des Mittels*; *ebenso bei*: ahtôn, antuuurten, fergôn, gruazen, kôsôn, redinôn, rentôn, ruagen, thingôn, uueinôn, zellen *und* scriban; s. *d.* — suntar gruazt er ouh pêtrum, sprah imo thero uuorto in muat thô filu harto. IV. 13, 12; s. *Luc. 22, 31*; *mit diesen Worten, also*; s. *Bd. 2, 162*. ni sprâchun, thie thaz zaltun, uuorton offonoro. III. 15, 47; *nemo tamen palam loquebatur. Joh. 7, 13*; *bei den Verben: reden, sprechen u. dergl. steht theils der Gen., theils der Dat.; hier hat O. ähnlich wie* III. 17, 4.5 *beide Konstruktionen so verbunden, dass er das Subst. in den Dat., das Adj. über des Reimes wegen in den Gen. setzte*; s. zi thên hêrôston allên sô sprach er uuorton follên, scônera brediga. II. 17, 5. 6. er zalta iz offonoro uuorto. IV. 1, 17 VP, F ofono. *Offt folgt ein direkter Satz*: sprah thi u stn muater: heil, uuih dohter! I. 6, 5. andrêas sprah thô einêr: hiar ist kneht einêr. III. 6, 25; *ebenso*: I. 9, 15; 12, 7; 13, 1; III. 10, 17; 12, 24; 13, 21; V. 16, 18. sprah thô druhtin innan thi u, quad: uuiht ni forahet ir iu! III. 8, 29. — *Mit Angabe*: a) *zu wem? durch die Präp.* zi c. *dat.*: zi iru sprah thô urbarlût ther selbo druhtines drût. I. 5, 41. ni nuilddû sprechan zi mir? IV. 23, 35. thi u thiarna sprah zi boten frôno. I. 5, 33. er sprah zi thên es ruahtun. I. 23, 35. thô sprah si zi themo kinde mit gidrôstemo sinne. I. 22, 42. liublichô zi in ouh sprah lindemo muate. IV. 37, 19. ther engil bi einên libôn sprah zên uuibon. V. 4, 36. in mittemo iro ringe sprah. ih zi iro thinge. IV. 19, 8; ego

semper docui in synagoga et in templo. *Joh. 18, 20. Ebenso*: I. 12, 21; 15, 26; 25, 9; II. 3, 52; III. 16, 11; 18, 2; 20, 135. 171; IV. 12, 43; 15, 15; 19, 39; 37, 19; V. 4, 36; 13, 8. *Mit folg. direktem Satz*: thô sprah er zi imo in thesa uuts: oba thû gotes sun sis, quid. II. 4, 39. sprâchun sie zimo sâr: meistar, zellen uuir thir unâr. II. 7, 17; *ebenso*: II. 4, 71. 72; 7, 35. 54; 8, 15; III. 6, 16; 20, 162; 22, 10. 42; 23, 27; 24, 50. 80; IV. 15, 18; 16, 23. 36. 39; 17, 15; 18, 6; 20, 9; V. 15, 11. thô sprah zimo sâr, quad: uuiio mag io thaz uuesan uuâr. II. 7, 40. b) *mit wem? durch die Präp.* mit c. *dat.*: ih hiar sprichu mit thir. II. 14, 80; sum, qui loquor tecum. *Joh. 4, 26.* ioh ist, ther hiar sprichit nû mit thir. III. 20, 178; s. *Joh. 9, 37.* mit thên iungoron sprah. V. 4, 3. selbo er ouh mit imo sprah. V. 10, 34. er sprichit sclero mit in. V. 4, 64. pilâtus sprah mit imo lango. IV. 21, 2. c) *gegen wen? durch die Präp.* uuidar c. *dat.*: ir hörtut, uuiio er uuidar gote sprah. IV. 19, 65; s. *Luc. 22, 71.* d) *von wem? in Betreff wessen? worüber?* α) *durch die Präp.* fon c. *dat.*: thô sprâchun sie alle fon in: iâ ih iz ni hin. IV. 12, 19; s. *Matth. 26, 19.* zaltun missilih gimah, uuiio ther liut fon imo sprah. III. 12, 10; s. *Matth. 16, 13.* β) *durch die Präp.* bi c. *acc.*: er thô sprah bi fruma, thia si thâr firstal. III. 14, 39; s. *Luc. 8, 47.* sprah thô druhtin ubarlût bi then sinan siachau drût uuorton ouh thô blidên zên iungoron sinên. III. 23, 42; s. *Joh. 11, 11.* — ih uuiht zi imo thes ni sprah. III. 20, 46; *von meinem Zustande, in Betreff meiner Blindheit*; s. *Joh. 9, 11.* thie furiston es harto hintarquâmun ioh ouh thero dâto filu sprâchun drâto: nist unser racha uuiht. IV. 4, 72; s. *Joh. 12, 19*; *in Betreff der Sache; oder: auf diese Weise*; s. *dât.* *Mit Partikeln*: thaz ist filu redi, thaz uuir thâr sprechen uuidari. III. 19, 4. thô sprah tharaingegini thi u selba menigi. III. 16, 27. fon ther menigi sprâchun tharaingegini. III. 20, 63. *Mit prädikativem Nom.*: thô sprah filu blidêr ther alto scale sinêr. I. 15, 14.

sie sprâchun filu blide zi themo unibe. I. 9, 19. sie sprâchun filu balde: nuaz unânist, thaz er unerde? I. 9, 39. al fol sprah er uuorto. I. 25, 4. *b) constr.*: 1) *c. acc.*: ih meg iz baldo sprechan. IV. 12, 58. thô sprah pilâtus auur thaz. IV. 21, 25. kind, thiin uuiht ni mohtun sprechan. I. 20, 5. thoh mir meg i lidolth sprechan uuortogilth. I. 18, 5; *s. erru.* ir seulut sprechan thaz mîn. I. 9, 18; *was ich euch sage; s. Luc. 1, 60.* sie sprâchun thaz bi einern fâru. III. 17, 21; *s. Alcuin. in Joh. pag. 541.* thaz selba sprichu ih bi thiin, iz ist gilth filu thiin. II. 14, 90. ni uuolt er uuiht thes sprechan, thoh er sih mohti rechan. III. 19, 27; *nichts davon, von der Rache.* sprâchun thô zi nôti thaz iro heizmuati. IV. 30, 8; *sie sprachen ihren grimmigen Hass aus.* zi thên fuazon saz ther eino, zên houbiton ther ander; sie sprâchun thiô undulti, ioh nuaz si thara uuolti. V. 7, 17; *s. Joh. 20, 13 und undulti.* — unser druhtin sprah thaz rehta thâr thô zi in. III. 22, 47. uuort, thiin er zi iru sprah. V. 7, 66. thô man zimo thaz thô sprah. IV. 6, 21. thaz er zi in nuas sprechenti, nû habênt sie iz in henti. I. 7, 21. suslih thô zi in sprah: hera hôret, quad er, uuiht. IV. 26, 28. iz sprichit hiêronimus ther mârô, er quit: sîn sumiliche. V. 25, 69; *davon redet.* sprichis sulih thô fon dir? IV. 21, 7; a temet ipso hoc dicis? *Joh. 18, 34.* giuuisse uuiht, fon imo er sulih hiar ni sprah. III. 25, 29; hoc a semet ipso non dixit. *Joh. 11, 51; s. biquimu.* 2) *mit folg. Satz*; *a) mit Relativum*: thô sprah sancta maria, thaz sîn zi huge habêta. I. 7, 1. sprah er, thaz uns thie altun forasagon zaltun. I. 10, 2. thâr sprichit filu manno, thaz se êr in hâln lango. I. 15, 49. sprichist, thaz ni sealt. III. 22, 44. sprah thô druhtin zi iru sâr, thaz unir gilouben alauuâr ioh ellu uuorolt ubaral in herzen thaz io habên sealt. III. 24, 26. *β) mit thaz*: sîn selbes stimma sprah uns thaz, theiz sun sîn einigo nuas. II. 3, 49; *verkündigte uns sprechend.* sprah, theiz selbo druhtin uuâri. V. 13, 24. thoh ni sprâchun sie,

thaz sie giloubtin gote. III. 26, 9. thaz iaman thaz sprâchi, thaz uuiht ira firbrâchi. IV. 29, 22. *γ) im Conj.*: thû sprâchi, thû ni habês gomman. II. 14, 51. sprâchin bi thaz, thaz suazes er gilerti, zi sarphidu iz bikerti. III. 17, 33. thô sprâchun sumiliche, bi hîu er ni bi-drahtôti iz êr. III. 24, 73. sprah er thô zên liutin, siez allesunio giriatfn. IV. 22, 5. sprechent thie linti, thû sis thero forasagôno einêr. III. 12, 17. *δ) mit unio*: sprâchun, unio thaz unesan mohti. III. 16, 70. *ε) mit sô*: bi thiin sprâchi thû, sô iz uuâr ist. II. 14, 54. *ζ) mit oba*: selbo zi imo sprah, ob inan giuunrti. III. 4, 20. zi in sprah, oba iro theheiu uuiht habêti. V. 13, 9. *Redensarten*: 1) lob sprechan, *preisen*: thaz kindilin si thâr gisah ioh lob ouh druhtines sprah. I. 16, 16 VFD, P druhtine; *s. Luc. 2, 38; s. lob und âf zi himile er sah ioh selben gotes lob sprah.* IV. 15, 61. 2) sinaz uuort sprechan, *sagen; mit der Präp.* zi *c. dat. und folg. Satz*: sprah druhtin zi imo sinaz uuort, thaz er fuari heimort. III. 2, 21; dicite ei Jesus. *Joh. 4, 50.*

bi-sprichu, fir-sprichu, gi-sprichu, thara-sprichu, zua-sprichu.

**springu** [st. v.], *fliesse; bildl.*: ther auur nûzit mînan brunnon, thurst then mêr ni thuingit, unant er in imo springit. II. 14, 41; fiet in eo fons aquae salientis in vitam aeternam. *Joh. 4, 14*; ist in imo brunno unazzares âfspringanti in êquin lib. *Tat. 87, 4; s. Sam. 20.* thû bâtis inan ôdo sâr, er gâbi thir in alauuâr zi liebe ioh zi uuunnôn springentan brunnon. II. 14, 26; thû forsitan petisses ab eo et dedisset tibi aquam vivam. *Joh. 4, 10*; lebênti unazzar. *Tat. 87, 3. — II. 14, 30 ist aquam vivam. Joh. 4, 11 mit unazzar sliazzantaz übersetzt; vergl. Tat. 87, 3; Sam. 11. 14.*

**spriu** [st. n.], *Spreu; bildl.*: bittêmes nû druhtin, thaz si uns thiin uuintuorfa in themo urdeile elfa, iz unsih ni fir-unâe, ioh in fiure ni brinnên io sô spriu. I. 28, 7. habêt er in hanton sîna uuintuanton, thaz er sîn denni gikerre, thiin spriu thanauuere, thaz thaz korn setue,

thaz er iz in sînu gadum samanô ioh  
thiu spriu in fiure firbrenne. I. 27, 65, 68.

\*spunôn [sw. v.], *lege aus, deute*;  
c. acc.: er (*der Satan*) spunôta, sôsô  
er unas, thaz giscrif, thaz er las. II.  
4, 61; male ergo interpretatur scripturas  
diabolus. *Hrab. Maur. in Matth. pag.*  
22. g. thaz pêtus thaz in stad zôh,  
thaz krist hiar gisaz mit knehton sibirin  
inti az, grêgorius er spunôta iz gimnato.  
V. 14, 25; *vergl. Greg. homil. 24, 3 fg.*  
und Bd. 1, 46.

gi-spunôn.

spurilôn [sw. v.], *spüre aus, mache*  
*ausfindig*; c. acc. des Pron. und folg.  
Satz: er (*Hieronymus*) quît, sîn sumi-  
liche, thoh in thaz uerker lichê, sie thoh  
thes argen nemên gouma, thaz sie thaz  
io spurilôn, unio sie in abuh redinôn.  
V. 25, 73.

-spurnu, s. fir-spurnu.

stab [st. m.], *Stab, Stock*: gibôt, thaz  
sie zi thiû gifiangîn, sus mit stabon  
giangîn, mit gertun in henti. III. 14, 93;  
s. *Luc. 9, 3*. ih bin iz, quad er, ther  
blint hiar betolônti saz, ih io mit stabu  
giang uueges greifônti. III. 20, 38.

buah-stab. ruag-stab.

stad [st. m.; s. Bd. 2, 146], *Ufer,*  
*Gestad*; a) *eigentl.*: er stuant in themo  
stade. V. 13, 7; in litore. *Joh. 21, 4*.  
thaz nezzi zôh er in then stad. V. 13,  
30; — V. 14, 23. âlangaz zi stade quam.  
V. 13, 22. thaz druhtîn in stade stuant.  
V. 14, 1; — V. 14, 14. ther stad bizeinôt  
thes sines libes festi. V. 14, 7. zugun  
sie zi stade ioh zi sante. V. 13, 18.  
b) *bildl.*: thaz in thes stades feste mîn  
ruadar nû gireste. V. 25, 6. bin nû zi  
stade gimierit. V. 25, 2. thaz er zi stade  
mih bibrâhta. V. 25, 98. bin mir men-  
thenti in stade stantenti. V. 25, 100.

stal [st. m.], *nur in der Redensart*:  
stal geban, *abstehen, aufhören*; a) c.  
gen.: ni gab si (*das chananitische Weib*)  
thoh ubaral thes ruaffennes stal. III.  
11, 20. b) *mit der Präp.* zi c. dat.:  
sâr gab stal mēr zi rinnanne thâr, sô  
fualta sâr thes guates, brunno thes  
bluates III. 14, 27 VF, P si und 28\*, 28\*

*umgestellt*; et confestim stetit fluxus  
sanguinis ejus. *Luc. 8, 44*.

kerzi-stal.

-stal, s. kerzi-stal.

stâla [st. f.], *Diebstahl*: nû heiz thes  
graves uualtan, thaz sie thaz ninthekên,  
mit stâlu nan nirzuchên. IV. 36, 11; *vergl.*  
*Matth. 27, 64*.

-stallo, s. nôti-gistallo.

-stam, s. liut-stam.

sîân — stantu [st. v.; s. Bd. 2, 9],  
1. *stehe, stehe da*; *allg.*; a) *eigentl.*:  
stuant iôhannes gomôno ein mit sînêu  
inngoron zuein. II. 7, 5; stabat Johannes.  
*Joh. 1, 35*. si stuant thoh, nueinôta  
thâr. V. 7, 6. er stuant, sufigêta ioh  
mamonto githagêta. IV. 23, 38. hiar  
stantent sume untar in. III. 13, 39; sunt  
quidam de hic stantibus. *Matth. 16, 28*.  
sîn friunt thâr thes fartes steit, losêt  
sînes uuortes. II. 13, 11; amicus, qui stat  
et audit eum. *Joh. 3, 29*. thâr stuantun  
thiô gisnester. III. 24, 55. thâr stuantun  
thô ginuage. IV. 30, 3. unz sie thâr thô  
stuantun, thâr stuantun man thô znêne.  
V. 18, 1. 2. thâr gisah er stantan gotes  
boton. I. 4, 21. thâr sah siu druhtîn  
stantan. V. 7, 44. thiû heriscas thes lîntes  
stuant thâr âzuuertes. I. 4, 15. er stuant  
in gimeltun thoh thârîze. V. 6, 16. âze  
stuant ther liut. I. 4, 71. stuant thâr thô  
umbiring manag edeling. I. 9, 9. stuant  
er thâr thô nidare. III. 24, 89; s. nidare.  
stnantun thâr thô ferron alle sîne kun-  
don. IV. 34, 33. in mittemen stuant. III.  
17, 52. — stuant er untar mittên. V. 11, 4.  
stuant thâr mittên untar in. V. 12, 14.  
ni suorgêt fora themo liute, thâr ir stêt  
in nôte. IV. 7, 21. thie in sîneru gisihti  
sint io stantenti. I. 4, 60. thaz ir stêt  
in mîneru gisihti. IV. 7, 88. forâ sînên  
ougon stênt alle menniggon. V. 20, 21.  
stuant druhtîn fora themo biscofe, stuant  
er thâr untar flanton. IV. 19, 1. 3. in-  
gegin in sô stuant er inti thagêta. IV.  
19, 42. stuant âzana thes graves. V. 7, 1.  
er stuant in themo pade thâr. V. 13, 7;  
— V. 14, 1. 14. thiû nuib gifuaro stuan-  
tun. IV. 35, 23. — ein scâf er stantan  
gisah. II. 9, 59. b) *bildl.*: gibint then  
man mit uuorton, ther stante sô in



banton. III. 12, 41; s. *Matth. 16, 19* und oba. ih stân mit gilusti in êuinigeru lusti. V. 14, 18; s. *Alcuin. in Joh. pag. 640.* bin mir menthenti in stade stantenti. V. 25, 100. *Mit prädik. Nom.:* sie stuantun garo thâr. IV. 16, 55. geginnuerte stuantin. IV. 17, 18; — V. 12, 61. forahente stantent. V. 20, 61. sîn drûft ouh stuant thâr einêr mit thiar-nuduamu reinêr. V. 32, 5. 2. *stehe auf, erhebe mich; mit der Prâp. ir c. dat.:* er stuant ir themo muase. IV. 11, 11; surgit a caena. *Joh. 13, 4.* 3. *erstehe auf; s. instantu; mit der Prâp. ir, fon c. dat.:* sagêt man, thaz sie scrigîn fon them bârû, ioh stuantun ir thên grebiron. IV. 26, 20; *Uebergang in direkte Rede.* krist stuant ir thên restin. V. 4, 29. er stuant fon them steti frua. V. 5, 21. thaz er stuant fon thên restin. V. 11, 38. 4. *stehe da, befinde mich; von Sachen und Abstrakten:* thâr stuantun nuazarfaz. II. 8, 27. thie disgi, thie thâr stuantun. II. 11, 13. thaz sih (*das Kreuz*) es tharaunentit, thaz innan erdu stentit. V. 1, 25; terrae inhaereat fixa. *Alcuin. de off. div. cap. 18.* nist burg, thaz sih giberge, thi stentit ôfan berge. II. 17, 13; s. *Matth. 5, 14.* thio bluomon, thie in themo akare stênt. II. 22, 14. nirmeginôt sih thiû helliporta ubar thaz; iz stentit in ther festi. III. 12, 36 VP, F steit. then ubilon boum sie brennent, then gnaton lâzent sie mit fridu stân. II. 23, 18. — steit unser enti in thînes selbes henti. V. 24, 10. thaz steit thaz thînaz enti in mines selbes henti. IV. 23, 36. thaz (*bezieht sich auf den vorhergehenden Satz*) steit in gotes henti. I. 5, 30. *Mit präd. Nom.:* kêrêmês in muate thia gotes dât, sô siu thâr giscriban stât. III. 26, 6; — V. 12, 41. thaz nuir megîn irkennen, sô iz giscriban stât, thia uuuntarlîchun gotes dât. V. 12, 18. 5. *stehe fertig da, bin erbaut:* quad, thaz er mohti aunar thâr iz einô irzimborôn sâr, ioh dâti thiû sîn guatî, thaz iz thritten dages stuantî. IV. 30, 12. 6. *bestehe, bin begründet, liege:* nî stuant thiû maht thes nuiges in menigî thes heries. IV. 12, 59. 7. *bestehe, beharre,*

*bleibe; c. prädik. Nom.:* thaz guata steit gihaltan. V. 25, 50. thaz ih sereib, thaz steit imo giscriban thâr. IV. 27, 30; *für ihn, in Bezug auf ihn.*

bi-stantu. âr-stantu. gi-stantu. in-stantu.  
ir-stantu. âf-ir-stantu. âf-stantu. âr-ir-stantu. uuidar-stantu. — âr-stân. gi-stân.  
ir-stân. âf-stân.

**stanga** [sw. st. f.; s. *Bd. 2, 255*], *Knüttel:* sume ouh thie ginôza druagun stangun grôza, kolbon in henti. IV. 16, 21; s. *Matth. 26, 47.*

**stank** [st. m.], 1. *Wohlgeruch; bildl.:* thia bluât, thia sihistû alla thäre; ther stank ther blâsit thâr in muat io thaz êuiniga guat, suazî in thia gotes thegana. V. 23, 277. 2. *Verwesungsgeruch:* druhtin fon thên stankon, thaz muaz ih sêr biuuantkôn, nim mih, sô lazarum thû dâti. III. 1, 19; s. nimu.

-stantnissi, s. fir-stantnissi.

-starên, s. nidar-starên.

**stark** [adj.], *fest, ausdauernd:* in thiû nuerg minû sô ist stark gilouba thînu. III. 10, 43; magna est fides tua. *Matth. 15, 28.* pêtus scalt thû heizen, mit giloubu iz ginneizen, in thiû sis stark io sô stein. II. 7, 38; *vergl. Joh. 1, 42. Davon:*

**starko** [adv.], *traurig, beschwerlich, schmerzlich:* fora sînên ougon stênt alle mennisgon, in starcho ist thanne in muate. V. 20, 22; *es ist ihnen dann (am jüngsten Tage) schmerzlich zu Muthe; vergl. ist ubilo imo in muate.* V. 25, 61; ist in harto in muate. V. 20, 62 und ango.

**stat** [st. f.], *Stätte, Stelle, Platz:* quedet ir, thaz si zi hiêrosolimû stat filu richu, zi thiû gilumpflîchu. II. 14, 60; quia Jerosolymis est locus. *Joh. 4, 20; dass zu Jerusalem eine prächtige, dazu geeignete Stätte sei.* fuar thara zên stetin filu uuîhên. III. 15, 36; s. *Joh. 7, 10.* gileitit uuard druhtin krist in steti filu uuuaste. II. 4, 2. ih faru garaunen in frônisgo stat thâr. IV. 15, 11. sih thâr gieinôtun thera steti guatun. V. 8, 6. er stuant fon them steti frua. V. 5, 21; s. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* si thia stat noh thô nirgab. V. 7, 7. thanana er nan fuarta fon thên stetin thanana âz zi

themo druhtînes hûs. II. 4, 52. êr thâr zi steti unârûn thiû selbun, thiû nan bârûn. III. 20, 77. stuant ûzana thes grabes, rôz, zi stete thâr ginôto. V. 7, 2. thaz ffant sih ni mende, er stat in mir io finde. V. 3, 16. thaz then ni tharf man beiten, after stetin leiten. III. 2, 17. zi theru steti fuart er thia druhtînes muater. I. 11, 26. thaz kleibt er imo in thero ougôno stat. III. 20, 24.

stâtf [st. f.], *nur in der adverbialen Redensart: zi stâti, auf der Stelle: allaz thiû girâti frumit sâr zi stâti.* III. 24, 19; s. *Joh. 11, 22.*

un-stâti.

-stâtôn, s. gi-stâtôn.

-stâtu, s. gi-stâtu.

stein [st. m.], 1. *Stein; a) allg.:* pêtûs scalt thî heizen, mit giloubu iz giuneizen, in thiû sîs stark sô stein. II. 7, 38; — III. 12, 32. mit steinon sia binuerfe. III. 17, 16. sie liafun zi iro steinon. III. 19, 23. nâmun sie thô steina. III. 18, 69; s. *Joh. 8, 59.* ther uuerfe in sia then êriston stein. III. 17, 40; s. *Joh. 8, 7.* quid, these steina zi brôte nuerdên. II. 4, 40; s. *Matth. 4, 3.* bat er nan thia steina dnan zi brôte. II. 4, 44; — II. 5, 20. thiû kind thih bitte brôtes, thaz thî mo steina bietês. II. 22, 32; s. *Luc. 11, 11.* thie steina uuerdent noh zi thiû, thaz sie sint undrâte. IV. 7, 3. these meintun thaz mit steinon gidânaz. IV. 19, 36. got mag these steina irquigken zi manne. I. 23, 48; s. *Luc. 3, 8.* thaz thiû fuaz in steine ni firspurne. II. 4, 60. zi nuzze grebit man thâr isîne steina. I. 1, 70; s. isîn. b) *spec.: Grabstein:* nuullun se tharafuri mihilan stein. IV. 35, 37; s. *Matth. 27, 60.* nemet thana then stein. III. 24, 81; — III. 24, 87; s. *Joh. 11, 39.* unalzta thana then stein. V. 4, 26. thes steines burdin. V. 4, 16; s. *Marc. 16, 3.* uuas iro kraft zi ni diri ingegin thes steines hebigi. V. 4, 18. 2. *Felsen:* sô spialtun sih thie steina. IV. 34, 2; s. *Matth. 27, 62.*

steinû [adj.], *steinern; a) eigentl.:* unârûn steinûn thiû faz. II. 8, 34; — II. 9, 11. b) *id.:* thaz steinûa herza. III. 18, 67; V. 6, 35.

steinôn [sw. v.], *steinige; c. acc.:* sie uuoltun nan steinôn. III. 20, 183; s. *Joh. 10, 31.* quâti er, man sia steinôti. III. 17, 31; s. *Alcuin. in Joh. pag. 541.* sie iltun, thaz sie nan steinôtn. III. 22, 34. mîn âhtet ir mit inomo steinônne. III. 22, 40. sie farent thînes ferehes mit selb steinônne. III. 23, 32. mit finru sie nan brantîn, mit unazaru ouh irqualtîn, odo ouh mit steinônne. V. 1, 12.

-stelli, s. gi-stelli.

-stellu, s. bi-stellu.

sterro [sw. m.], *Stern:* ôstar scein uns ther sterro. I. 17, 23. thia zlt gi-eiscôta, sô ther sterro giuunon uuas que-man zi in. I. 17, 43. iz zeigôta ther sterro. II. 3, 19. giduet mih anaunart bi thes sterren fart. I. 17, 45. uuir sâhun sînan sterron. I. 17, 19. himil mit sterron gi-mâlôt. II. 1, 14. thie irkantun sterrôno girusti. I. 17, 10; s. zeichan. floug er sterrôno strâza. I. 5, 5. fallent thie ster-ron in erda. IV. 7, 36 VP, F sternon. thoh nist nihein sterro, ni er ubarfuari ferro. V. 17, 35. yrscein in ther seltsâno sterro. I. 17, 54. sô unâr man sehe ster-ron odo mânôn. I. 11, 16.

daga-sterro.

stetig [adj.], *feststehend:* thia sun-nun ioh then mânôn sô ubarfuari er gâhon, thiû zuelif zeichan ellu, polônan ouh then stetigon. V. 17, 31; s. zeichan.

stigilla [st. f.], *Hinterthüre:* er (*der Satan*) thâr niheina stigilla ni firliaz unfirslagana, then ingang ouh ni rîne, ni si ekordi thie sîne. II. 4, 9.

stîgu [st. v.], *steige; mit Angabe:* a) *von wo? durch die Präp.* fon c. *dat.:* stîg fon themo boume. IV. 30, 29; *descendat de cruce. Matth. 27, 42.* b) *wohin?* 1) *durch die Präp.* in c. *acc.:* nist man nihein, ther stîge in himilríchi. II. 12, 61; *nemo ascendit in caelum. Joh. 3, 13.* 2) *durch die Präp.* ubar c. *acc.:* ni mugt iz bimîdan, schet ir se stîgan herôt inti tharasun ubar then mennisgen sun. II. 7, 73; *videbitis angelos dei ascendentes et descendentes supra filium hominis. Joh. 1, 51.*

nîdar-stîgu ubar-stîgu.



**stihbu** [st. v.], 1. *dringe in etwas stechend, durchsteche; c. acc.; womit? durch die Präp.* mit c. dat.: then sie hiar gidöttun, mit iro speron stächun. V. 4, 44; *der Acc. ist zu ergänzen. — Bis wohin? durch die Präp.* zi c. dat.: ein theru knehto thiz gisah, ioh zi ferehe er nan stah. IV. 33, 27; s. ferah. 2. *durchbohre stechend, steche nieder, morde; c. acc.:* thiin kind gistnatun stechan. I. 20, 5. 3. *übertr.; berühre empfindlich, beunruhige; c. acc.:* thiò sunta, thiò unsih stecheut; sie stechent unsih sêro. IV. 25, 5, 7; conscientia tua punctiones tibi et aculeos vitiorum procreare non desistet. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 153. b.*

gi-stichu, thuruh-stichu.

**stilli** [adj.], 1. *ruhig, still; vom Wetter:* thò unard in theru stilli thaz uuetar filu stilli. III. 8, 48; cessavit ventus. *Matth. 14, 32.* 2. *was verschwiegen wird, unerwähnt, unbesprochen:* thoh thisu uuuntar ellu nuârîn filu stillu, thaz ther fater ougta, thaz eina nuârî uns nuzzi, habêtin uuir thie uuizî. II. 3, 43; s. ougu. *Davon:*

**stillo** [adv.], 1. *ruhig, still:* gibôt, sie stillo sâzin. IV. 11, 15. 2. *unbeachtet, unbemerkt, heimlich; vergl. clam, stillo. Notk., Ps. 7, 1:* thiin kind thiin folgêten, liafun miti stillo. I. 22, 16. ther geist ther blâsit stillo, thara imo ist muatunillo. II. 12, 41; s. *Joh. 3, 8.* yrspuan unsih sô stillo ther unser muatunillo. I. 18, 14.

-stilla, s. gi-stilla.

**stil-nissi** [st. n.], *Ruhe, Frieden:* thoh uuirdit in giunissi êr mihil stil-nissi, sô in nuas untar lintin bî altên nôês zîtin. IV. 7, 49; aestimandum, quod brevis subsecutura sit pax, quae quæta omnia repromittat. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 133. d; vergl. Apoc. 8, 1.*

**stilu** [st. v.], *stehle:* leitun sie thâre scâbâra urmâre, thie stâlun êr zi lize. IV. 27, 4; s. *Marc. 15, 27.*

stîr-stilu.

**stimma** [st. sw. f.; s. Bd. 2, 235], *Stimme:* stimma sie iro irhuabun. IV.

Osrid III. Glossar

24, 3. hōrit thes brätigomen stimnu. II. 13, 12; — IV. 21, 34. hōrent mīna stimma. III. 22, 22. sô sliunno sô ih gihōrta stimnu thīna. I. 6, 11. hugit zi theru stimmu frauualicho. II. 13, 14. sīn selbes stimma sprah uns thaz. II. 3, 49. gruazta thiū sīn stimma sīnes fater minna. IV. 33, 16; s. *Matth. 27, 46.* biginnit er sie gruazen uuorton suazên sīnes selbes stimnu. V. 20, 66. zalta in fon theru minnu mit sīnes selben stimnu. V. 12, 94. er quad, man gihōrti uueinōn thesō dāti filu hōhên stimmōn. I. 20, 28. sie sprāchun al einera stimma. I. 9, 11; — IV. 4, 54. thō quam thiū gotes stimma in thia uuastinna. I. 23, 3; factum est verbum domini super Johannem. *Luc. 3, 2.* stimma ruafentes in uuastinnu uualdes. I. 23, 19; vox clamantis. *Luc. 3, 4; — I. 27, 41; Joh. 1, 23; über stimma und stimma s. Bd. 2, 491.*

-stimmi, s. ein-stimmi.

**stinku** [st. v.], 1. *dufte; eigentl.:* thiū diurî thera salba stank in alahalba. IV. 2, 19; s. *Joh. 12, 3.* thâr (im *Paradies*) blîent lilia inti rōsa, suazo sie thir stinkent. V. 23, 274; s. *erru.* 2. *riche schlecht:* thâr (am *jüngsten Tage*) sint thie andere alle in uuênegemo falle, thie selb sô zigun stinkent. V. 20, 58; s. *Matth. 25, 33.*

**stirbu** [st. v.], *sterbe, komme ums Leben:* thâr nuas ther sun guato, unz starb ther goteuuoto. I. 19, 18. sie sturbun baldo. IV. 5, 45. starb afur therêr nôti, er unsih samanôti. III. 26, 47. — *Für wen? durch die Präp. bî c. acc.:* thaz baz ist, thaz ein man bî unsih sterbe. III. 25, 25. thanne uuoroltkunînga sterbent bî iro thegana. III. 26, 39. nâ unill ih scriban frammort, unio druhtin selbo thaz biunarh, er sīnes thankes bî unsih starb. IV. 1, 6. er bî unsih uuolta sterban. III. 26, 33. thô er bî unsih sterban scolta. V. 12, 20.

stîr-stirbu.

-stirri, s. gi-stirri.

**stiura** [st. f.], *Beistand:* krist rihtit, thaz in uuorolti ist, nî bitharf thiū sīa fuara thero engilo stiura. II. 4, 68. selben



kristes stiuru bin nû zi thiû gifierit, zi stade hiar gimierit. V. 25, 1; *Dativ des Mittels*; *ebenso*: nû niazen fridosamô ziti sines selbes uerkon. L 30. theih thih lobô allên kreftin mînen. V. 24, 20. u. s. w.; *dass das Mittel auch durch den Instr. ausgedrückt wird*; s. hungar.

stôzôn [sw. v.], c. reflex. acc.; *wühle mich auf*; a) *eigntl.*: ther sê ist zes-sônti, sih selbon missihabênti, stôzôt sih io mit mihileru unstâtî. III. 7, 16. b) *bildl.*: thiû (*Galiläa und der See*) meinent, nuio sih zerbit ioh thiû nuorolt uerbit, mit ungimachu sih emmizigên stôzôt. III. 7, 18; mare turbida et tumentia seculi hujus volumina significat. *Alcuin. in Joh. pag. 518.*

stôzu [st. v.], c. reflex. acc.; *treibe wohin, wühle mich auf*: ther sê bizeinôt dâti ioh nuorolt unstâtî, thiû sih io zi nôti hiar ferit stôzeuti. V. 14, 10 VP, F stôzônti; *die hier nothwendig immer wohin getrieben wird, immer aufgewühlt ist, nicht zur Ruhe kommt*; quid enim mare, nisi praesens seculum significat, quod se caesarum tumultu et undis vitae corruptibilis illidit. *Alcuin. in Joh. pag. 640*; s. faru.

stz - stôzu, zi - stôzu.

strâza [st. f.], *Weg, Strasse*; *bildl.*: zi thiû thaz er gigarauue thie lînti unirdige, selb drôhtne strâza zi dretanne. I. 4, 46; s. *Matth. 3, 3*. thô fuarun thia ginôza andara strâza. I. 17, 77; s. faru. ther nist, ther êr thia strâza fuari, then selbon uueg gidrâti. V. 17, 17. farâmês ouh andera strâza, then uueg, ther unsih uuenta zi eiginemo lante. I. 18, 33. — floug er sterrôno strâza. I. 5, 5.

heri - strâza.

strengi [adj.], *arg, stark, beschwerlich*: thô zalt in thiû sîn gnati nîd filu strengan. IV. 7, 16.

strewu [sw. v.], 1. *bestreue*; c. acc.;

a) *eigntl.*: sie streuniten then uueg thâr imo suntar. IV. 4, 31. b) *bildl.*: theist giscrib heilag, mit thiû uns then uueg streunent thie gotes man. IV. 5, 56. 2. *strecke nieder, besiege*; c. acc.; a) *eigntl.*: in einuûgi er nan streunita.

IV. 12, 62. b) *übertr.*: hiar streunitt thiû sîn gnati in uns thiô ubarmuati. III. 3, 11.

gl. -streunu.

-strihhu, s. in -strihhu.

strît [st. m.; s. *Bd. 2, 146*], *Streit*: thâr unas strit umbi thaz. III. 20, 67; et schisma erat inter eos. *Joh. 9, 16*. ni giang in strît umbi thaz. I. 27, 17; s. gân. er sprichit ofono hiar nû zi in, er duit hiar untar in then strît, inti iro nihein es uuiht ni quît. III. 16, 52; s. *Joh. 7, 26 und duan s. 83*.

stual [st. m.], *Sitz*: lêh thaz gadum, iz unas garo zioro gistrennitero stuolo. IV. 9, 13. ziunarf allaz thaz girusti, thie stuala, thâr sie sâzun. II. 11, 14. ûfirsrikta ther êunarto, sinan stual sô liaz er italan. IV. 19, 44; et vacuum sedem habere pontificis. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 148. d.* unas biscop er thes iâres, thaz manôta nan thes uâres, thes selben stuales êra, sîn ni unas es mêra. III. 25, 32; s. mêra.

stulla --- stullf [st. f.; s. *Bd. 2, 229*], *Stelle, Zeitpunkt*: thô thiû nuorolt ellu quam zi theru stullu, ouh zi theru ziti, thaz krist sih îrn irougti, sô quam thiû gotes stimna in thia uunastinna. I. 23, 1; s. *Matth. 3, 1*. — *Adverbial*: in thaz skif er giang zi in; thô nuard in theru stullf thaz uuetar filu stilli. III. 8, 48; *auf der Stelle, augenblicklich*; s. *Matth. 14, 32*. after imo gengit, oba man thiz gihengit, bi einera stullu thiû nuorolt ellu. IV. 4, 76; ecce mundus totus post eum abiit. *Joh. 12, 19*; *mit einem Male*; s. *Bd. 2, 223*. thia sunnun ioh then mânôn sô ubarfuar er gâhon, sâr zi theru stullu thiû zuelif zeichan ellu. V. 17, 27; *zu gleicher Zeit*.

-stullu, s. fir-stullu.

stumm [adj.], *der Sprache beraubt, stumm*: nû uuirdu stummêr. I. 4, 66; s. *Luc. 1, 20*. gistuantun sconuôn in then fater stummon. I. 9, 23. zunga sîn unas stummu. I. 9, 28. er deta, thaz stumme man riafun. III. 1, 13.

stunta [st. f.], *Stunde*; a) *eigntl.*: thia zit er eiscôta thô, thia stunta ouh mit giunurti, uuanne imo baz unurti.

III. 2, 30; interrogavit horam. *Joh. 4, 52.* iâ sint zuelif dago zîti, thiô iro stunta uerbent. III. 23, 34; nonne duodecim horae sunt diei? *Joh. 11, 9.* thô quam si in thesên stuntôn. I. 16, 15; ipsa hora superveniens. *Luc. 2, 38.* thô santun in thên stuntôn. I. 27, 9. sie sâr io thên stuntôn unidorortes nuuntan. V. 10, 31; surgentes eadem hora. *Luc. 24, 33.* nuuntorôto sih thiû nuater thero nuorto, thiû allên thên stuntôn gisprochann nuurtun. I. 15, 22; s. *Luc. 2, 33.* b) *übertr.*; *Zeit*: hiar ist io nuênno ioh allô zîti sêrô ioh stunta filu snârô. V. 23, 92; s. nuênno. oba ih thaz iruellu, theih sînaz lob zellu, zî thiû due stunta mînô. I. 10. er allô stunta freune sih. I. 8; *Acc. der Zeitdauer*; s. iâr. si allô stunta betôta. I. 16, 11. *Adverbial*: er giang sâr thên stuntôn ôzar iro hanton. III. 22, 66; *sofort in dem Augenblick*; s. *Joh. 10, 39.* thaz thult er in thên stuntôn bî unserên stuntôn. IV. 19, 75; *dieses mal, damals; vielleicht auch concret: in diesen Stunden.* ni nuirhtit' onh, zî stuntôn brest imo thes, ni in iungistemo thinge thoh eltî nan githninge. V. 23, 139; *augenblicklich, gegenwärtig. Ebenso auch*: in thia stunt: habêta siu in thia stunt filu mihila thult. III. 11, 17; *damals, bei der Veranlassung. Der Dat. plur. stuntôn in Verbindung mit Zahlwörtern bedeutet: mal; s. Bd. 2, 387*: lougnis thrin stuntôn. IV. 13, 37; ter me negabis. *Matth. 26, 34.* ther thria stuntôn iâhi. V. 15, 25; s. *Alcuin. in Joh. pag. 644.* thria stuntôn finzug onh thri. V. 13, 19; centum quinquaginta tres. *Joh. 21, 11.* zeli dâ thaz kuni, sô ist einlif stuntôn sibini. I. 3, 36 VP, F stunnôn; et fit numerus septuaginta septem. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 10. c; s. Bd. 2, 312.* nam iagilih thrizzag stuntôn zehinu odo zuïro zehanzug. II. 8, 32. *In demselben Sinne steht* a) *der Acc. plur.* stunta: unard irseritan ein halb iâr, mânôdo thria stunta zuêne. I. 5, 2. b) stunt: er thrittun stunt nan gruazta. V. 15, 23; *zum dritten male*; tertio Petrum interrogat. *Alcuin. in Joh. pag. 644.* thaz sie gisâhin onh thô thaz, thaz ther man,

ther in dôt nuas, lebên andera stunt. IV. 3, 8; *zum zweiten male, wiederum*; s. *Bd. 2, 213.*

**stuppi** [st. n.], *Staub*: ist uns in thir giuissi onh thaz irstantnissi, thaz unser stubbi fûlaz uuerde aaur sulih, sôsô iz nuas. V. 24, 12.

-sturzu, s. bi-sturzu.

**suahhu** [sw. v.], 1. *strebe zu finden; eigentl.*; a) *abs.*: si (*Maria*) aaur thâr thô suahta, sô harto siu sîn suahta. V. 7, 8; *vergl. Joh. 20, 11.* ni suahta siu thes thiû min, luagêt aaur tharin. V. 7, 12. — *Wo? durch die Präp.* untar c. *dat.*: sie suahtun untar kundon. I. 22, 21; requirebant eum inter cognatos. *Luc. 2, 44.* b) c. *acc.*: ir snechet un-san heilant. V. 4, 41; Jesum quaeritis. *Matth. 28, 5.* sô suachet ir mih heizo. IV. 13, 5; quaeritis me. *Joh. 13, 33.* nuenan suachet ir? IV. 16, 36; quem quaeritis? *Joh. 18, 4.* thoh bin ih, then ir suachet. IV. 16, 40; s. *Joh. 18, 5.* nuaz ist, thaz ir mih suahtut bî thaz. I. 22, 53; quid est, quod me quaerebatis? *Luc. 2, 49.* thie indeon suahtun nan heizo. III. 15, 37; Judaei quaerebant eum. *Joh. 7, 11.* eischôta, nuenan sie thâr suahtin. IV. 16, 44; quem quaeritis. *Joh. 18, 7.* suahta sîn giknihti. III. 8, 19. sô unard hiar bî thaz uuib, thiû thâr thô suahta thaz lib. V. 8, 41; s. lib. oba thû ra ruachis, thû thâr sia diofo suachis, ioh thâr irfigôt thînaz muat managfaltaz guat. III. 7, 35; *wenn —, so suchst du sie, den geistigen Genuss bei den Propheten in der Tiefe und dort u. s. w.* ther man, ther thaz suachit, thes er harto ruachit, thâr er es mista, er kêrit, suachit aaur thâr. V. 7, 9. frâgêta, nuaz suahti si sô harto thero klagôntero nuorto. V. 7, 48; s. *Joh. 20, 15; der Gen. ist gesetzt wie bei den Verben: reden, sprechen; s. sprichu.* — sie lârent thines ferches; nû suachist sie aaur thanne? III. 23, 32; et iterum vadis illuc? *Joh. 11, 8; nun suchst du sie wiederum auf.* ther kuning nuilit inan suachen in giriuno. I. 19, 9; futurum est, ut Herodes quaerat puerum. *Matth. 2, 13.* 2. *strebe zu erreichen,*

*verlange; a) abs.: si (die Liebe) iz allaz gimaz, sô kristes lichamen saz, scôno si iz gifuagta, sô druhtin selbo suahta. IV. 29, 30. b) c. acc.: ni suach ih minô guallichî. III. 18, 19; ego non quaero gloriam meam. Joh. 8, 50. nû er then tôd suachit, thes lîbes ouh ni ruachit. III. 23, 59. giunisso nuân ih nû thes, thaz thû hiar bita suachês. II. 14, 58; s. bita. sô uner sô sâlda suache, irbiat er iro guati ôtmuati. I. 3, 33. er sprah zi thên es ruahtun, thie sinan douf suahtun. I. 23, 35. habâta in gi-thâhti, uâr si then drôst suahti. I. 16, 6. thaz si sih bithâhti, ginâda sîna suahti. II. 12, 73. sie suahtun sîne uâra. I. 17, 66. sie mit ôtmuati suahtin hêrôti. IV. 6, 43. suachet thes himilriches rihti. II. 22, 29; quaerite regnum dei. Matth. 6, 33. suahtun urkondon luggu. IV. 19, 24; quaerebant falsum testimonium. Matth. 26, 59. manôt unsih thisu fart, thaz nuir eigan lant suachên. I. 18, 2. thaz sie thes ni ruahtin, zuâ dunichun in suahtin. III. 14, 95; *für sich. Ebenso:* unant er suachit thrâto rehte betoman. II. 14, 69; nam pater tales quaerit, qui adorent eum. Joh. 4, 23. ther fon imo sagêt unaz, ther suachit io thaz sinaz. III. 16, 19; qui a semet ipso loquitur, gloriam propriam quaerit. Joh. 7, 18 und I. Cor. 10, 24. ther aaur thara iz uuentit, suachit thes nan sentit. III. 16, 23; qui autem quaerit gloriam ejus, qui misit eum. Joh. 7, 18; *dasjenige, dessen (s. ther), den Ruhm dessen.* — sô uner sô thes ruahta, thaz fruma zi imo suahta, es ni brast imo thâr. III. 14, 79; *bei ihm.* c) *mit folg. Satz; von wem? durch die Präp. fon c. dat.:* suahtin fon thên liutin, thaz nigîn sie in. IV. 6, 40; *verlangten, sehnten sich, dass.* 3. *erforsche, untersuche; mit folg. Satz:* quimit ther gotes sun, thaz suach er mit thên forahtun, unaz men-nigon io nuorahtun. V. 20, 8; *unter diesen Furcht einflössenden Umständen (s. v. 6. 7); oder: auf furchtbare Weise.* 4. *von Sachen; habe nûthig, erheische; a) abs.:* eighu sie iz bithenkit, thaz sillaba in ni uuenkit; sies allesuio ni*

ruachent, ni sô thie fuazi suachent. I. 1, 24; *nicht anders, als wie, nur so wie die Versfüsse erfordern.* b) *c. acc.:* thes selben pades suazi suachit reine fuazi. I. 18, 35.

ir-suachu.

**suanu** [sw.v.], *entscheide, setze fest, bestimme; mit folg. Satz:* thie gotes drût-thegana, thaz sint thie scônun fadama, mit in ist thiu tunicha giuuebinu, thin tunicha thiu guata, bi thia ther lôz suanta, thaz si âlang gihaltinu uuurti. IV. 29, 15; *in Betreff derer das Los bestimmte, dass sie unversehrt erhalten würde.*

bi-suanu.

**suazi** [adj.], *lieblich, angenehm, süß, lieb, reizend; a) abs.:* ginâda ist suazi. III. 17, 27. theist suazi ioh ouh nuzzi. I. 1, 55; s. gimacha. sie duent iz filu suazi. I. 1, 21; *vergl.* sie machônt iz sô rehtaz. I. 1, 15. findu brôsmun suaza. III. 7, 28. suazaz antuuurti. I. 27, 32; III. 18, 37; s. Bd. 2, 281. mit nuorton uuolt er suazên thia gilouba in imo buazen. III. 2, 10; — V. 20, 65. then spihiri suazan. I. 28, 16. mit suazera giuuurti. I. 5, 34; II. 7, 57. b) *c. dat.:* thîn nahuust ist mir suazi. IV. 11, 34. thaz lâz thir uuesan suazi. I. 1, 41. iru uuas thaz suazi. III. 23, 12. uuas iru thaz thionôst suazi. IV. 2, 16. quad, uâri in liob ioh suazi. IV. 22, 16. thaz kriste iz uuurti suazi. IV. 5, 30. iz (*den Tod*) krist in deta suazi. IV. 5, 48, ir sie giduet mir filu suaze. II. 17, 5. uns gidua thû suazô thiô unse thurfti. III. 5, 20; *leicht; s. thurft. Subst.:* thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 34; *was von milder Gesinnung; über den Gen. s. ther. gisihit thaz suaza liabaz sîn. V. 11, 30. Davon der Comparativ:*

suazir, *süsser:* ni thûhta mih, theih quâmi, thâr sulih uuîn uâri, odo in inheimon zi suazerên goumôn. II. 9, 28; s. thunku. *Davon der Superlativ:*

suazist, *der süsseste; subst.:* ubar thiz allaz sô ist uns suazista thaz, unir unsih thes thâr frouuôn, selbon druhtin scounôn. V. 23, 287. *Davon:*

suazi [adv.; s. Bd. 2, 380], *ein ad-*



verbiater Acc. sing.; in der Redensart: suazi duan, *schmeicheln*; c. dat.: themo alten det er suazi, thaz er thaz obaz äzi. II. 5, 15.

suazo [adv.], *lieblich, angenehm*; a) für den äusseren Sinn: suazo sie (die Blumen) thir stinkent. V. 23, 274. b) für den inneren Sinn: sprah thö zi iru suazo. II. 8, 15. in imo er suazo lebêta. II. 9, 37. nuant er gisereib uns suazo. V. 8, 25. ni minnô nuht sô suazo. III. 7, 12. iz suazo imo gisagêta. IV. 11, 26. thaz suazo er sih gidrenke. II. 9, 64. beifôta er thâr suazo thero druhtines gilheizo. I. 15, 4; *ruhig*. ni thunkit, megî sîn, theih gikneue suazo fora sinên fuazon. I. 27, 59.

un-suazi.

suazi [st. f.], *Anmuth, Süssigkeit, Köstlichkeit*: firuâzan ir fon gote sit; faref fon therera suazi in thaz êuuniga unizi. V. 20, 100. niuzit thâr (in *Paradies*) êuuniga suazi. V. 23, 215; *Süßigkeit für alle Zeit*. ther stank ther blâsit in muat thaz êuuniga guat, suazi filu managa in thie gotes liobon mit suazin ginuagôn. V. 23, 278. 279. nâmun sie iro nuât, legitun tharuf in gidât, in mamuntî int in suazi thaz er thârôba sâzi. IV. 4, 16; *vergl. Matth. 21, 7; dass er weich und sanft darauf sässe*. biscirmên sinô suazi ougun ioh thie fuazi. V. 3, 7; *die Köstlichkeit des Kreuzes*. thaz gras sint âkusti, thes lichamen lusti; uuir seulun sulih gras thuingan ioh thiô sinô suazi al dretan untar fuazi. III. 7, 66. firdrit thia suazi al untar thino fuazi. III. 7, 71 VF, P thio; s. *Alcuin. in Joh. pag. 520*. thes selben pades suazi suachit reine fuazi. I. 18, 35; s. bittiri. uuir fuarun fon himilriches suazi in unizi. V. 23, 101; s. bittiri. nuola thaz githigini, thaz nôz thaz gisidili, thia suazi sines muases. IV. 9, 20. in gotes gibôtes suazi lâz gangan thine fuazi. I. 1, 47; *Gottes liebliche Gebote*; s. zit. thô nam er, thaz er leibta, gab in thaz zi suazi, thaz iagilih thes âzi. V. 11, 44; *als Lab-sal*; s. *Luc. 24, 43*.

suaz-lîh [adj.], *angenehm, lieblich, köstlich, süß*: er zalta suazlichero

uuorto. V. 9, 53. er quad, er muas habêti mit suazlichên gilustin. II. 14, 98. gab antuurti mit suazlicheru miltî. III. 18, 57; mit suazlicheru giuuurti. II. 7, 57 P, VF suazeru. er ougta suazlichô dâti. III. 22, 38. er luad sia suazliches muates. V. 12, 90. *Davon*:

suaz-lieho [adv.], *lieblich, schön, voller Liebe*: er sie suazlieho inifang. V. 16, 11. er zalt iz in ooh harto ofonoro uuorto, thiô sâlida io gilicho filu suazlieho. IV. 1, 18.

suaz-nissi [st. n.], 1. *das Süssein*; a) *subj.*; *Liebe*: thuruh sinô miltî nuas er in mamuntî, ougta in mihil suaznissi. III. 14, 112. b) *obj.*; *Lieblichkeit*: sô ist ther heilego geist; thiû seônî ist al in imo meist, suaznissi inti guati ioh mamuntî giunati. I. 25, 30. 2. *concr.*; *Köstliches, Liebliches*: ni mugun siez bibringan, ni iz uuerde infangan, thaz sie êr io minnôtun ioh emmizigên uuorahun, suaznissi managaz, thie hiar githionôtun thaz. V. 20, 51 VP, F suaznissa; s. *Bd. 2, 185*.

suazu [sw. v.], *make angenehm, lieblich, würze*; c. acc. der Sache, dat. der Person: grégorius er spunôta iz, iz augustinus rechit, sie thiz bête gruazent ioh uns iz harto suazent. V. 14, 29. lango lâz imo thie daga sin, suaz imo (*Ludwig*) sîn lib al, sô man guetemo seal. I. 36. ginâda sîna gruazet, sô minn uuort in iz suezent. II. 21, 23; *anrathen*. gi-suazu.

• sũftôn — sũftên V [sw. v.; s. *Bd. 2, 68*], *seufze*: thoh imo iz (*das was er liebt*) abuuertaz si, yruuachêt er thoh filu frua ioh habêt thaz muat sâr tharzua, sũftôt sinaz herza, thaz duit thes liobes smerza. V. 23, 40. sie uuznu thaz guat hiar obana, in himilriches hôhî thia gotes guallichî; thara sũftôt sie zua. V. 23, 45; *sie seufzen darnach*.

suht [st. f.], 1. *Krankheit*; a) *körperlich*: hiar suidit manne ther abilo githank, suht ioh suero managér. V. 23, 151. thie suhti thanafuaret, sô sliumo sô ir se ruaret. V. 16, 38; *infirmos curate*. *Matth. 10, 8*. thie brâhtun imo ingegini

siechero manno menigi, bifangan mit ummahtin ioh missilichên suhtin. II. 15, 10; sanans omnem languorem et omnem infirmitatem. *Matth. 4, 23.* lazarus uuard kûmig filu drâto kreftigera suhti ioh grôzera ummahti. III. 23, 6. firdreib er al thiô suhti ioh iro ummahti. III. 14, 56. quad, er lâgi dauualônti ioh uuâri in theru suhti mit grôzeru ummahti. III. 2, 8. sant zuelif thegana, thaz sie in armilichên suhtin ioh in allên nôtin hulphîn io thên liutin. III. 14, 87; *s. Matth. 10, 1.* b) *übertr.*; 1) *Verderben, Unheil, Pest*: hiar mugun uuir instantan, thaz quement ummahti fon suntôno suhtin. III. 5, 2. gireinô uns thia githanka fon suntôno suhti. II. 24, 22. biscirmi unsih fon egislichên suhtin. II. 24, 26. 2) *Sünde*: thô er mo firbôt thiô dâti, thaz er ni suntôti, thô riht unsih thiuradina, thaz uuir uns uuartên thanana, thaz suht ni derre uns mēra thên lidin ioh theru sēla. III. 5, 6. 2. *Seuche, Pest*; *eigentl.*: yruuehsit iāmarlichaz thing ubar thesan uuoroltring in hungere int in suhti. IV. 7, 12; et erunt pestilentiae et famae. *Matth. 24, 7.*

sulih [pron.], so *beschaffen, von der Art, solch, dies*; a) *abs.*: in imo lichên ih mir al, theih inan sulichan gibar. I. 25, 18; *s. Matth. 3, 17.* lâz thia suorga themo thih sulichan giduat. II. 22, 25; curam relinquit, cuius videtur cura factum esse, ut tantae staturae corpus habeatis. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 42.* b. uuer mag uuānen, thaz man thih sulichan gisāhi. V. 20, 84; *in solcherh Zustande*; *s. v. 75 fg.* thaz mugun uuir iamēr uuecinôn; uuaz ist thaz suliches? V. 9, 21; *s. Luc. 24, 19.* uuara mugun uuir unsih uuenten, thaz uuir zi thiur gigangên, uuir suliches biginnên? IV. 9, 6; *nämlich*: thie ôstoron in gigarotîn. v. 4. ni machôn ih then urheiz, ih uuiht ouh suliches ni uuciz. IV. 18, 18. in crêce man then lâhe, sô uuer sô sih sulihes biheize. IV. 23, 28; *wer sich Sohn Gottes nennt*; *s. Joh. 19, 7.* manôta thie iungoron, thaz sie thaz firbârin ioh suliche ni uuârin. IV. 6, 42; *solche wie vorher schildert*; *s.*

*Matth. 23, 8.* uulit sulichero iagilih. V. 25, 65; *s. v. 57 fg.* ni uuard nlhein ezzan mit sulichên bisezzan. IV. 9, 21; *wie die Jünger waren.* thaz lêrta nan sîn milti, thaz er sulih uurti. I. 3, 19; *s. v. 18*: er quam zi sulicheru guati; *über Abfall der Endung s. Bd. 2, 296.* er quam uns sulih hera heim. II. 3, 1; *wie er im vorhergehenden Capitel geschildert.* uuaz drift sulih zi uns zuein? II. 8, 17; *s. Joh. 2, 4.* thaz uuorolt ni biffinde, thaz thir io sulih uuerde. III. 13, 14, 18; non erit tibi hoc. *Matth. 16, 22.* theist zi thiur niuiht, thaz man sulih biete themo thiete. III. 6, 30. mit gotkundlichên rachôn scal man sulih machôn. II. 8, 22. nist er thes biginne, thaz sulih io bibringe, gilih themo uuerke. II. 12, 9. forspôtun, fon uuemo er sulih quâti. IV. 12, 16. er nueiz, thaz ir es bithurfut, ni mugut ouh firâzan, ni ir sulih sculit niazan. II. 22, 28. sprichis sulih thû fon dir? IV. 21, 7; a temet ipso hoc dicis? *Joh. 18, 34.* zi hōnidu iz dātun, thaz sie sulih quātun. IV. 22, 29. nū man imo sulih duat. IV. 23, 14. ubaral sô det er sulih mări. IV. 23, 26. scrib, thaz er sulih selbo märti. IV. 27, 28. ni uuârun in thên liutin, thie sulih riuuētun. IV. 30, 36. er sulih uuolti irfullen. IV. 35, 4. lamf, fon kriste sulih zelitun. V. 9, 45; — sagēta. V. 9, 52. thô sie sulih funtun. V. 23, 281. thiur (*Galiläa und der See*) meinent, uuio sih zerbit loh thisu uuorolt uuerbit; thô drubtnes maht sulih untar fuaz drat. III. 7, 19. uuanta êr man sulih ni gisah, thaz man io thes githāhti, thaz sulih io bibrāhti. III. 8, 26, 27. ni theiz man gidāti, thaz thû nū sulih quāti. III. 12, 30; *s. Matth. 16, 17.* er sār thes githenke, gidougno sulih uuirke. III. 15, 24; *s. Joh. 7, 4.* ioh thaz hērōti sulih ni abahōti. III. 15, 49. selbo moyses er qult, thaz unib, thaz hiar sulih duit. III. 17, 15. ni findet ir, thaz êr io sulih uuorahti. III. 20, 156. uuolt er thâr uuaz irscaborôn, bi thiur bigan er sulih redinôn. IV. 2, 30. nū ih sulih thultu. IV. 11, 47; — IV. 21, 30; 27, 11; V. 9, 46. — er uns ginādôn sinên riat, thaz sulichan kuning uns gihialt. L 27.



ni uirdit thing êr noh sidôr sulichaz. V. 20, 16. ni uuard, thiû zisamanegihitin, thaz sih gesto guati sulihhero ruanti. II. 8, 6. sulichero uuorto. III. 13, 12; IV. 13, 39. sulichero ferto. V. 17, 24. sulichero dâto. II. 18, 12; IV. 11, 20; 26, 48. gestin sulichên. IV. 9, 13. sulichera frâga. I. 27, 18. sulichera lêra. II. 15, 16. sulichera rusti. V. 2, 6. sulieha giuuurt. II. 12, 47. sulichô dâti. V. 12, 6. fon sulichemo falle. V. 21, 26. fon sulichên gizitin. IV. 26, 46. in sulichemo nôte. III. 15, 52; — IV. 13, 52; V. 1, 6; 20, 90. mit sulichemo kinde. I. 11, 44. mit sulichên ougon. II. 16, 22. mit sulicheru zieri. IV. 4, 24. mit sulicheru fuaru. IV. 4, 26. zi sulicheru guati. I. 3, 18. — ni thûhta mih, theih quâmi, thâr sulih uuin unâri. II. 9, 27; *über Abfall der Endung s. Bd. 2, 299*. nist thaz sulih redina. V. 23, 31; s. redina. thaz iungera uo-rolti sulih mord uuurti. I. 20, 24. thaz êr ni uuard io sulih fal. IV. 7, 32. iz mizit al io sulih uuâga. I. 1, 26. unaz sulih beta scolti. II. 4, 41. sulih unthurf ist es mir. II. 4, 80; s. unthurf. thaz sulih urlôsi unsih firuûasi. II. 6, 54. oba unsan uuân sulih racha gidân. V. 12, 8. *Attributiv noch zu*: thing. II. 8, 58; V. 17, 26. gras. III. 7, 65. muat. III. 11, 28. kind. III. 20, 6. zeichan. III. 20, 66. uerk. III. 20, 150; IV. 28, 14. uuuntar. III. 20, 160. ungimah. IV. 22, 33; 26, 34. treso. IV. 35, 13. duam. IV. 5, 46. *Adverbial*: 1) mit sulichu, *auf solche Weise*: ir seculut io thes gigâhen, mit sulichu iuih nâhen. II. 16, 23; *auf solche Weise, wie im folgenden Verse gesagt ist*; s. nâhu. thô er zi thiuz gifiarta, mit sulichu unsih ruarta. III. 21, 19; s. ruaru. *Mit ausgeführter Vergleichung*; s. sô und unten: iâ lamf, er in sinaz richi mit sulichu biquâmi, sôsô imo selben zâmi. V. 9, 48; *auf solche Weise — wie*. 2) in sulichu, *in solcher Lage*: yrougta si sêraz muat, sô uuib in sulichu ofto duat. III. 24, 49; s. Bd. 2, 270. *Prägnant in guten und schlechtem Sinne*; so vorzüglich, so gut, so arg; in einigen der angeführten Beispiele namentlich in: uuâr uuorolt giuuunni sulih adalkunni.

II. 4, 24. sie giangun ir thên grebiron, thaz ouh sulih mârî unfarholan uuâri. IV. 34, 7. uuâr imo sulih man thihein sô quâmi uuisheiti heim. II. 4, 13; *ein solcher Mann in Bezug auf Weisheit, ein Mann von so grosser Weisheit*. thaz nezzi ni brast, thoh iro uuâri sulih last. V. 13, 21. thaz er got forahtha, thô er sulih uuerk uuorahtha. II. 8, 56. forspôtun, fon uuemo quâmi sulih thing, sulih anarâti. IV. 12, 17, 18. iz herza min ni ruarit noh sulih balo fuarit. IV. 12, 20; s. *Matth. 26, 19. b) mit folg.* sô, sôsô; s. *Bd. 2, 371. 412*: er uuas sulih, sô er gizam. I. 8, 9. uuir uuizun, sulih, sô uuir uuârun, thaz uuir nan blintan bârun. III. 20, 90; *solche, wie wir waren, leibhaftig*. skenkit allan then dag sulih (*Wein*), sôs iz unesan mag. II. 8, 50. thaz unser stubbi fûlaz uuerde sulih, sôsô iz uuas. V. 24, 12; s. *oben adverbial*. — sô giburit manne, thara er sô gingêt thapne, gisihit suaza liabaz sin, thoh forahtit, theiz ni megî sin; sulih hiar ouh ruarta thio selbun kristes drûta. V. 11, 31; *wie einem Manne begegnet — solches bewegte*. c) *mit folg. konsekutiven* thaz: sulih quement sie (*die Zeiten*) iu noh heim, thaz ir suuintet innan bein. IV. 26, 41; s. *Luc. 23, 29. Davon*:

sulih [adv.; s. *Bd. 2, 383*], *ein adverbialer Acc. sing.*; a) *bei Verben*; *der Art, so*: ni bidrahtôt unser sumilih, thaz uuir birun al gilih, thoh iz sid sulih uuurti. III. 3, 18; *wenn es auch später der Art wurde, obgleich die Verhältnisse sich später so gestalteten, wie es jetzt ist, wo zwischen Hohen und Niedrigen ein Unterschied besteht*, druhtin, quad er, uuasg mih al, ob iz sulih unesan scal. IV. 11, 33; *dass ich mit dir sonst keine Gemeinschaft habe*; s. *Joh. 13, 8. b) bei Adjectiven*; *in solchem Grade*: unes scauôt ir thâr, guate man? zin sint thie iuô uuizzi thes sulih firuuuzzi? V. 18, 4; s. *Act. apost. 1, 11*.

sum [pron.], *mancher, einige*; a) *subst.*: hiar stantent aume untar iu. III. 13, 39; *sunt quidam de hic stantibus*.



*Matth. 16. 28.* sume quedent. I. 19, 24. quedent sum. III. 12, 13; *s. Bd. 2, 303.* lis, uuiö er sume ouh zi imo ladöta. II. 7, 75. sume firnâmun iz in thaz. IV. 12, 47. sume dätun mări. III. 20, 35. bigondun sume iz zellen. III. 24, 107. sum fon imo zaltun. III. 15, 41. in sumên duen zi nidiri thera giscefti ebini, in sumên ist uns ther scaz mēra. III. 3, 19, 20. thiü zeichan seltsânü, sumu thoh zi uuâru. III. 1, 5. — *c. gen.:* quädun sume thero knehto. III. 20, 33. *b) adj.:* zalt er in sum siban uuê. IV. 6, 47. *Ebenso auch:* sume thie ginôza. IV. 16, 21; *einige der Genossen.* sie quädun sum, thaz man nan irknâti. IV. 18, 20; *sie einige, einige von ihnen.* sie quädun sume. IV. 18, 13. sume duent sie uuis. III. 12, 11; *vergl.* thie liuti sumilliche. III. 12, 17. scal ih iz mit uuillen nû sumaz hiar irzellen. I. 17, 4; *einiges davon.*

sumes [adv.; *s. Bd. 2, 378*], *ein adverbialer Gen.;* bisweilen, dann und wann: sie scribent fater ioh then sun zi heilegeru uuisun, sumes ouh then heiligon geist. II. 9, 98; *der heiligen Gewohnheit nach sprechen sie (die Kirchenväter) vom Vater und dem Sohne, bisweilen auch zugleich vom heiligen Geist;* scripturae sanctae auctores et ministri prophetae modo de patre tantum loquuntur et filio; modo etiam spiritus sancti faciunt mentionem. *Alcuin. in Joh. pag. 483.*

sumenes [adv.], *ein adverbialer Gen. aus dem daraus aufzustellenden sumen;* *s. Bd. 2, 377;* zu irgend einer Zeit, einmal zu seiner Zeit, irgend einmal: sumenes farent thanana thiö iro suester zuâ, afur thisu (*die Liebe*) ist emmizigên thâr. IV. 29, 57.

sumi-lih [pron.], *mancher, einige;* *a) subst.:* er quît: sin sumilliche. V. 25, 71. thoh habêt sumilih thaz muat, mir hinaht anarâti duat. IV. 12, 11. — *Mit der Präp. fon, ir c. dat.:* quädun sumilliche fon themo selben riche. III. 16, 49; dicebant ergo quidam ex Jerosolymis. *Joh. 7, 25.* thö sprâchun sumilliche ouh ir themo riche. III. 24, 73. *b) adj.:*

sprechent hiar in riche thie liuti ouh sumilliche. III. 12, 17; *s. sum. ni bidrah-tôt unser sumilih, thaz uuir birun al gilth.* III. 3, 17.

sumirih [interj.], *wahrlich! sicher;* *s. Graff, Sp. 6, 13; Grimm, Gramm. 3, 243; Rechtsalterthümer. 895; Reinhart. 105<sup>114</sup>; Schmeller, WB. 3, 184:* nist thiü minna, sumirih, kreftin anderên gilth. V. 12, 79 VP, F somirih. nist ther dag, sumirih, dagon anderên gilth. V. 19, 37. uuant er uuas goto, sumirih, drüt. H 64.

sun [st. m.], *Sohn; 1. eigentl.;* in *Bezug auf a) Christus:* spilöta in theru muater ther ira sun guatêr. I. 6, 4. giburt sunes thines. I. 2, 6. uuas iru ther sun drüt. I. 9, 15. uuanta ira sun guato diurit sia gimuato. I. 11, 51. thaz si uns si ziru sune uuegönti. I. 7, 26. bi thiü ni drâfun tharasun thiü thiarna noh ther ira sun. I. 14, 16. thâr uuas ther sun guatêr mit sineru muater. I. 17, 60. min muat mir sô irfaltôs, min sun guatêr. I. 22, 46. thaz ih druhtine sinan sun souge. I. 5, 36. si birit sun zeizan. I. 8, 25; — I. 11, 31. thû sihis sun liaban zi martolônne ziahan. I. 15, 47. then einegon sun goumilösan liazun. I. 22, 10. oba thiz ist thes sun, ther liuti fuarta herasun. II. 4, 29. firnim, thaz ih thir zalta bi then sun. II. 9, 87. er quad, er uuolti herasun sinan einigan sun ladôn. I. 19, 21; — II. 12, 72; *s. einig.* sus manag-falto deilta thuruh sinan einigan sun. II. 1, 34. gilouptun in then gotes einogon sun. II. 12, 85. then fater hört er sprechan ioh zalt er thes selben sunes guatt; thiz ist min sun diurêr. I. 25, 16, 17. sie scribent fater ioh then sun, sumes ouh then selbon heiligon geist. II. 9, 97; *s. scribu.* then sun then doufta man thâr, thâr sprah ther fater, thiü dûba uuas ther gotes geist. I. 26, 7; — II. 3, 45. *Ebenso:* I. 19, 18; 21, 10; 22, 23, 26; II. 3, 49; 8, 15; 11, 1. gotes sun. I. 11, 38; 16, 26; 22, 61; II. 2, 26, 34; 4, 39, 55, 71, 73; 7, 45; III. 7, 88; 20, 173, 180; 22, 58; 23, 21; 24, 36; IV. 23, 25; 30, 17; 34, 18; V. 12, 28; 20, 5. gotes sun frôno. I. 5, 46; III. 13, 41; IV. 19, 51; V.

17, 16. druhtines sun. II. 7, 6. 11. 67; III. 12, 26; V. 12, 29. thiarnun sun. V. 17, 19. ther mennisgen sun. II. 7, 74; 12, 62; IV. 7, 52. sun frôno. II. 4, 56. dâuides sun. III. 10, 10. b) *Isaak*: oppherôta iz gote, uuchsäl gimuati bi sînes sunes guati. II. 9, 62; s. bittiri. gibôt, thaz er irsluagi sinan einigan sun. II. 9, 34. c) *den Sohn des regulus*: sin sun uuas siechêr; bat, thaz er then sun imo giheilti. III. 2, 4. 6. quad, funti ganzan sinan sun. III. 2, 6. er uolta uuisôn thes scalkes, zemo sune gila-dôtêr ni uolta. III. 3, 24; — III. 11, 5. d) *den Sohn des Hausvaters bei Matth. 21, 33*: uuoio thie scalka thes hêrerer sun uurfun üz. IV. 6, 9. e) *den Blind-gebornen*: êr thâr zi steti uuârun, thiunân bârun, fater inti muater, thâr ouh ther sun guatêr. III. 20, 78. 2. *bildl.*: zellent mâri, sin (*Abrahams*) sun sin (*Christi*) fater uuâri. I. 3, 16; *David*.

drüt-sun.

**sunft** [st. m.; s. *Bd. 2, 191*], *Pfuht*; *bildl.*: uuir birun zi nummeze hiar emmizên mit hazze, in suntôno sunftin mit grôzên ungizunftin. V. 23, 110.

**sunna** [sw. f.], *Sonne*; a) *eigentl.*: sô uuar sunna liocht leitût. H 104. sô uuara sunna sih biuente. I. 11, 17. er lâzit sunnun sina scinan. II. 19, 21. dag inan ni rinît, ouh sunna ni biseinît. I. 11, 49. ih sunnun êr ni gisah. III. 20, 147. êr sunna uuerti sô glât. II. 1, 13. sô iz blintan mân birinît, then sunna biseinît. II. 1, 50. thia sunnun ioh then mânôn ubarfuar er. V. 17, 25. duit mânô ioh thiun sunna unuuunna. IV. 7, 35. sunna irbalg sih suslicheo dâto. IV. 33, 1. thie irkantun sunnun fart. I. 17, 9. floug er sunnun pad. I. 5, 5. sie sehent then gotes sun in sunnun analiche. III. 13, 42. sin gisiuni uuas sô scônaz sô sunna. V. 4, 31. einfoltu uuunna skinit thâr sô sunna. V. 23, 165. b) *bildl.*: thâr saz thiun êuuniga sunna. IV. 9, 23. inliuchte imo thiun êuuniga sunna. L 96.

**˚sunnun-âband** [st. m.], *Sonnabend*: thes sunnunâbandes sâr irhuabun sih thiun uuib. V. 4, 9; *vespere autem sab-*

bati, quae lucescit in prima sabbati, venit Maria. *Matth. 28, 1*; *Gen. der Zeitbestimmung*; s. iâr, morgan; *vergl.* in themo âbande thes sambaztages. *Tat. 216, 1*.

**sunnun-dag** [st. m.], *Sonntag*: er stuant fon theru steti frua, thâr er lag giborgan, in sunnundag in morgan. V. 5, 22. erda hialt uns thô seazzo diurôston thâr unz sunnundag in morgan. IV. 35, 42.

**sunnun-liocht** [st. n.], *Sonnenlicht*: uuoio er fuar ubar himila alle, ubar sunnunliocht ioh allan thesan uuoroltthiot. I. 2, 14. ferit er ubar sunnunliocht ioh allan thesan uuoroltthiot. I. 15, 36.

**sunta — sunti** [st. f.; s. *Bd. 2, 230*], *Sünde*: nû ist druhtin krist gidoufit, thiun sunta in uns bisonfit. II. 3, 53. ob ir in muat in lâzet, thaz sunta ir bilâzet. II. 21, 41; — V. 11, 11. firdilôta er thia sunta. III. 14, 69; — I. 2, 20; V. 6, 48. ther untar in thaz uoelle, thaz sunta in mih gizelle. III. 18, 4. thie hiar thia sunta riazent. V. 23, 7; — I. 24, 17. allaz mankuuni thaz thulta grôzô grunni, zunta filu suârô. III. 21, 9. uuir uuârun suntôno biladane. IV. 5, 11. opphorôn er scolta bi die sinô sunta. I. 4, 12. thiô sunta thanafuhta. II. 15, 11. thiô sunta, thiô unsih stechent, ioh sih in uns rechent. IV. 25, 5. seuld bilâz uns allên, sunta, thia uuir thenken. II. 21, 36. bigondun sie nan rügen thingon filu hebigên ioh suntôn managên. IV. 20, 16. gireinô uns thia githanka fon suntôno suhti. II. 24, 22; — III. 5, 2. thes muazin niazan ioh midan suntino sêr. IV. 1, 53 V, PF suntôno. bin sunta untar manne. V. 23, 239; *ein Sünder unter den Menschen, ein sündiger Mensch*; *es werden auch abstrakte Substantiva prädikativ auf eine Person bezogen. Ebenso*: ther thritto uuas nihein heit. IV. 7, 76. er ist thisu uuoroltzuht. III. 9, 14.

**suntar** [adv.; s. *Bd. 2, 416*], 1. *getrennt, abgesondert*: sie sâhun thie duacha liggen suntar. V. 6, 55; *notandum est, quod sudarium non solum separatim. Alcuin. in Joh. pag. 633.*

suntar biuuntan sô thâr ther duah uuard funtan. V. 6, 66. — thaz ist mihil uuuntar, thaz sie (*die Engel*) sô sâzun suntar. V. 8, 5; unus ad caput atque alius ad pedes sedens. *Alcuin. in Joh. pag. 636.* thi uuib giangun suntar. I. 22, 13; seorsum autem foeminae. *Beda in Luc. col. 246.* — *Wovon? durch die Pröp.* fon c. dat.: ther sueizduah uuard funtan fon dêu sabou suntar. V. 5, 14. giang sâr suntar fon ther menigi. III. 4, 42; declinabat a turba. *Joh. 5, 13; abseits.* 2. *besonders:* thir zell ih hiar nû suntar, uuas in leid thaz uuuntar. III. 24, 112; — II. 7, 71. er zalta dages uuuntar thên iungoron sus suntar. IV. 1, 19. er zalta uuuntar thên liutin sus suntar. IV. 36, 7. gizellen uuill ih suntar thaz uuuntar. V. 20, 1. uuir seulun hiar nû suntar gizellen ander uuuntar. V. 12, 15. thoh uuilluh hiar nû suntar zellen einaz uuuntar. III. 23, 3. ellu thisu uuuntar zeigôt imo iz suntar. V. 1, 39. frâgêtun sie nan suntar. IV. 7, 6. suntar gruazt er ouh pêtrum. IV. 13, 11. manôta er thô suntar thie iungoron. IV. 6, 41. ir birut friunta mine suntar. IV. 15, 49. redinôt er suntar thên iungoron fon theru minnu managaz ér. H 143. thaz zellu ih hiar nû suntar. V. 1, 1. firdilôta er in suntar thia sunta. III. 14, 69. hiar lisis ander seltsâni fon selben kriste ouh suntar. V. 12, 32. suntar uuard enoch druhtînes drût. II 45. thie ih zi thi u gizellu ioh suntar mir iruellu. III. 22, 21. zi thi u mag man managero thioto namon gizellen ioh suntar ginennen. I. 1, 12. selb sô druhtîn quâti ioh er iz zi thi u dâti, thia botascaf sus suntar, theiz uuâri mēra uuuntar. V. 8, 54; s. quidu. thaz det er ouh thô suntar, theiz uuâri mēra uuuntar. III. 20, 158. inan suntar rafsta. III. 13, 11; *einglich.* ni uuâri therêr gotes drût, fon imo quâmi ouh suntar, ni dâti er sulh uuuntar. III. 20, 160; *eigens; speciell.* thanne ist uns thaz uuuntar ein ginâda suntar. V. 1, 10; *eine eigene Gnade.* mit kristes segenon uuill ih nû redinôn in einan liuol suntar thi u seltsânun uuuntar. III. 1, 2; *in einem eigenen Buche;*

s. *ad Liutb. 43.* sie streuuitun then uueg imo suntar. IV. 4, 31; *auf besondere Art.* uuanta uuas iz thegankind thes uuibes êrista kind, iz uuas gotes suntar. I. 14, 22; *es war insbesondere Gottes, gehörte ausschliesslich Gott; über den Gen. bei uuisu s. d. Oder ist etwa suntar substantivisch aufzufassen? vergl.* quia omne masculinum adaperiens vulvam, sanctum domino vocabitur. *Luc. 2, 23.*

suntar[conj.; s. *Bd. 2, 424*], 1. *vielmehr, sondern:* ni uuas er thaz liocht, thaz thâr thên liutin irakein, suntar quam, sie manôti ioh thanana in gisagôti. II. 2, 12; non erat ille lux, sed ut testimonium perhiberet. *Joh. 1, 8.* ni habên ih then diufal, suntar êrôn minan fater. III. 18, 17; ego daemonium non habeo, sed honorifico patrem meum. *Joh. 8, 49.* thaz ih ni scribu thuruh ruam, suntar bi thîn lob duan. I. 2, 17. ni scribu ih nû, sô sih ther ordo dregit thâr, suntar sô thie dâti mir quement in githâhti. III. 1, 8. ni uuolt er fon ni uuihti then selbon nuîn uuirken, suntar hiaz mit uuillen thi u sehs faz gifullen. II. 10, 3. moyses gab in uuizzôd, thes ni uuirket ir drof, suntar gêt zisamane inti râtet mih zirslahanne. III. 16, 24. ni dâton iz uuerk thero fordorôno, suntar uuard iz bi thi u, thaz uuurti in imo gotes uuerk skînaz. III. 20, 11; *ebenso:* III. 11, 11; V. 20, 36. — ni rih sunta minô, suntar mir uuizzî lih zi thi u. III. 1, 29. — ni duêmês, sô thie rietun, thie thie knehta miattun, suntar fâhêmês tharazua mit giloubu. IV. 37, 29. — es ouh ni dualti, suntar nan firbranti. II. 9, 49. — ni sant er nan bi niheinigeru fâru, thaz kraft sin thaz gimeinti, thaz er in sâr irdeilti, suntar se zi imo leitti. II. 12, 79. ni brënnit man ouh thuruh thaz sinaz liichtfaz, thaz er iz biuuelze, suntar thes gihelfe, thaz er iz irheffe. II. 17, 17. ni liuchte liocht iuer, man iuih lobôn thes thi u mēr, suntar, thie sie scouuôn, sih fora gote frouuôn. II. 17, 23. ni uuânet, thaz gizâmi, thaz ih zi thi u quâmi, then uuizzôd firbrâchi, odo thehein thero forasagôno, suntar ih mit thulti siu bôdiu



uuala irfulti. II. 18, 4. thaz sin tód ni uuese in uns só idal, suntar thes ginendén, mit sinén iamér mendén. III. 26, 67. quam thó thara ingegini mihil uuoroltmenigí, nales bi then druhtinan einou, suntar sie in then fertin ouh lazarum irkantín. IV. 3, 4; sed ut Lazarum viderent. *Joh. 12, 9.* ni thaz er tharagiilti, thaz er then uueg girúmti, suntar man irknáti thió seltsánó dáti. V. 4, 27. thaz uuiht thár missihulli thes liehamen folli, suntar selv si in gáhi kristan anasáhi. IV. 29, 49. ni uuas in thár giuuagi, thaz man nan irsluagi, suntar se ouh biuuurbín, thaz sie nan giburgin. V. 7, 32; *sondern sie hätten sich noch Mühe gegeben.* ni rfsit er sie dráto iro firndáto, suntar ziu se irgázín, sin thionóst só firliázín. V. 21, 4. nist imo thár ouh follon thuruh then argan uuillon, suntar er thaz grubiló, finthit er thár ubilo. V. 25, 63. *Ebenso:* uuanta er thaz guata minoót ioh hiar iz lisit thuruh got, thaz arga hiar ouh midit ioh iz thanaspidit; noh thuruh eina lugina ni firuuirfit al thia redina, noh thuruh uugiuaára mín ni lázit thia fruma sin, suntar thaz giscirib mín uuiridit bezira sin, buazent sinó guati thió minó missodáti. V. 25, 45. *Ebenso in zusammengezogenen Sätzen:* thaz nist bi minén uuerkon, suntar bi thineru ginádu. I. 2, 46. ih uueiz inan giuuisso, thaz nist alles, suntar só. III. 18, 47. *Auch in dem Satze:* ni si man nihein só feigi, ther zuei gifang eigi, suntar in rehdeila gispentó thaz eina. I. 24, 5 *ist* suntar *als* sed *aufzufassen;* der verneinende Satz, welcher durch den Adversativsatz aufgehoben werden soll, ist aber ausgelassen: wie arm einer auch immer sei, wenn er zwei Kleider hat, (so behalte er sie nicht beide für sich), sondern spende nach gleicher Theilung das eine; vergl. ni si man nihein só ueigi, ni sinan zins eigi. I. 11, 10; qui habet duas tunicas, det non habenti. *Luc. 3, 11.* Das adversative Verhältniss ist mitunter nicht ausgedrückt; s. III. 14, 85—88; 17, 16; IV. 27, 27, 28; V. 14, 29, 30. 2. nach nega-

tivem Hauptsatze gleichbedeutend mit *nub und* ni = *quin; s. d.; a)* nach midu, bimidu: bimidan thá ni uollés, suntar thá imo folgés. III. 20, 132; *du sollst nicht unterlassen, ihm zu folgen* ni uuutoró thá thih, nub iz uuala negi sin, nub iz uuerde uuanne, thaz sih es uuorolt mende ioh si iz ni bimide, suntar sih es blide thera zuisgun giburti. II. 12, 39. thó bót siu mit gilusti thió kindisgun brusti, ni meid sih, suntar si ougti, then gotes sun sougti. I. 11, 38; *Maria mied nicht, dass sie zeigte, dass sie Gottes Sohn ernährte, sie unterliess nicht zu zeigen, sie zeigte gern.* b) nach uuillu: thoh si iz sêro fille, nist, ni si auur uoolle, suntar si imo muntó, theiz iaman thoh ni uuuntó. III. 1, 34; *so will sie es doch wiederum beschützen.* quad, sie thaz ni uuoltin, suntar siu sih qualtin, noh dróst gifáhan só managoro kindo. I. 20, 29; *sie wollten sich der Qual überlassen.* *Ebenso in folgenden, in denen der Satz mit suntar statt eines negativen Relativsatzes steht; s. nub:* nist uuiht, suntar uuerde, in thia iz got uoolle. I. 5, 63; *es ist nichts, was nicht geschieht, in so fern es Gott nur will.* nist boum nihein, nist er fruma beranti, suntar siu nan suente. I. 23, 54; *den sie nicht füllt, wenn er keine Früchte bringt.* 3. nach *ander, als; s. thanne* 12: ni fand in thir ih *ander* guat, suntar róz-zagaz muat. I. 18, 29. *odo iauiht ander, suntar guat, rñere mó thaz blida muat.* V. 23, 253.

suntaringon (adv.; s. Bd. 2, 389), besonders, in Sonderheit: nales theih thih zeinó mit uuorolti gimeino, ih uueiz thih suntaringon in thines selbes thingon. V. 8, 40; non te generaliter, sed specialiter scio. *Alcuin. in Joh. pag. 637; s. gimeino.*

-sunti, s. gi-sunti.

suntig (adj.), sündhaft: frágêtun, sie fram só suntig uuárin, thaz sulih kind gibârin. III. 20, 6. suntig man. II. 1, 45; 19, 27; III. 20, 65; s. *Joh. 9, 16.* suntig skalk. III. 17, 59. — Worin? durch

*die Präp.* in *c. dat.*: bin suntig in githankon ioh leidlichên uuerkon. III. 17, 60. — *Subst.*: suntigêr, suntigo, 1. *Sünder*: zi guatên sih gizeliti, ther suntigan sô queliti. III. 17, 48; *vergl.* *Joh.* 8, 7. uuciz thaz unser muat, uuoio got thên suntigên duat. III. 20, 151 VF, P suntigon. ni nizit er imo sinaz guat, sô er uns suntigon duat. II. 13, 31 VP, F suntigên; *s. Bd.* 2, 273. in finsteremo iz seinit, thie suntigon rinit. II. 1, 47. thi uuci fruuâent thie suntigon alle. V. 19, 28; *s. Bd.* 2, 291. 2. *Uebelthäter*: ih uuciz, sie thaz uuoiltun, mit suntigon nan zaltun. IV. 27, 5; et cum iniquis reputatus est. *Marc.* 15, 28.

\*sunti-lôs [adj.], 1. *ohne Sünde*: sô uuer untar iu sî, thaz er suntilôsêr sî. III. 17, 39; qui sine peccato est vestrum. *Joh.* 8, 7. nû sculun nan suntilôsân sus firliasan? IV. 26, 22. ther suntolôsô man. III. 21, 4; *Christus*. 2. *wer nichts verbrochen hat*; *subst.*: fon hellu ther niruuintit, ther suntilôsân bintit. V. 21, 12.

sunt-lîh [adj.], *sündhaft*: sie (*die Sünden*) stechent unsih sêro ioh uun-tônt filu suâro, duent se unsih unguate mit suntlichemu bluete. IV. 25, 8; *s. unguat*.

suntlôn [sw. v.], *siündige*: nû ni suntô thû mêt! III. 4, 45; *s. Joh.* 5, 14. thô er mo firbôt thiô dâti, thaz er ni sun-tôti. III. 5, 3; *vergl.* guat *s. 249<sup>a</sup>*. sih, thaz thû bigoumês iamêr thir, thaz thû ni suntôs furdîr. III. 17, 58; *s. Joh.* 8, 11.

sus [adv.; *s. Bd.* 2, 409], *so, auf diese Art, dergestalt*; a) *zur Angabe der Beschaffenheit*: thi u racha sus gidân nam thes huares thana uuân. I. 8, 6. himiligu menigî sus alle singenti. I. 12, 22. thiz uuas sus gibâri. I. 17, 68. sus mit unredinu sô uuurtun siu bidrogenu. I. 22, 17. thâr uuard sus êr sîn giuuaht. I. 23, 18. stimma ruafentes sus thesên uuorton. I. 23, 20; — I. 27, 14; II. 12, 6, thiz ist gisprochan allaz sus. I. 23, 63. thô er deta, thaz sih zarpta, ther himil sus io uuarpta. II. 1, 21. ih zell iu

hiar sus suntar. II. 7, 71. thâr stuantun uuazarfaz, thên mannon sus iouuane sih zi uuasganne. II. 8, 28. thih sus es nû inthabêlôs. II. 8, 46. sus maht thih bithenken. II. 9, 90. firnam er sus thia sina naht. II. 12, 14. min brediga nist, ni sî thaz mir sus gibotan ist. II. 13, 23. theih zi thes puzzes diufi sus crumizigên ni liafi. II. 14, 45. gruazt er sie sus suâslichemu muate. II. 15, 24. sus findist thû iz gidânaz, findist then liobon drôst sus thâro. III. 2, 33. 34. uuaanta mau sus uuuasg thaz fleisg thârinne. III. 4, 5. er sus iz al gimeinta. III. 4, 37. unôdi ist iz harto, sus frenkisgero uuorto thia kleini zi sagênne. V. 14, 3. iz ist zi lang manne sus al zi nennenne. V. 17, 33. zi philippus er sus sprah. III. 6, 16; — III. 18, 2; 20, 162. ni ruachent sie, ni man sie sus iouuane zi korbîn ginenne. III. 7, 60. sus in uuege quam ein uufb. III. 10, 1. frumi thaz uufb, si hera sus ni loufe. III. 10, 20. lobôta sus thia guati. III. 10, 42. sus betôta. III. 11, 11. ziu ist, thaz thû es eiscôs nû sus? III. 14, 31. heilt er, thie sus in uuege zimo quâmun. III. 14, 62. thaz sus sie fuarin thanana. III. 14, 91. thaz sie sus mit stabon giangin. III. 14, 93. inti in nû sus gistiltun. III. 16, 54. nû gene al eigan sus gidân. III. 18, 36. sus gistuantun zellen. III. 20, 30. *Ebenso*: II. 3, 42; 13, 40; III. 22, 11. 12; 24, 14. 15. 16; IV. 1, 19; 4, 62; 11, 48; 15, 18; 21, 16. 20. 21; 23, 44; 24, 6, 8; 25, 1; 26, 22. 23. 49. 50; 28, 4; 29, 51; 36, 7; V. 5, 17. 18; 8, 54; 11, 35. 36. 50; 15, 3; 16, 18; 20, 3. 53; 25, 23. sus sint thi u thing ellu, sus missemo muate sint ubile ioh guate. V. 25, 79. 80. sus scal ther namo sîn. I. 9, 18. sie uuoiltun gilaistorôn sinu uuort uuisu sus zi therera uuisu. III. 17, 24. sus bi thesa redina. V. 25, 51. thô kûmt er sina freisun sus in thesa uuisun. III. 4, 22; — H 107. giang krist sus gibismerôtôr. IV. 23, 6. b) *zur Bezeichnung des Grades*: druhtin, ziu irgâzi thû mîn, sus garo mih firliazi? IV. 33, 18. uucist iuer redina, ir iuerero uuorto gêt sus drârênto? V. 9, 14. sîn uuort iz al gimeinta, sus managfalto deilta. II. 1, 33. zalt er in



sum siban nuê; in einemo ist zi uiln; sie habêtun iz sus gimanagfaltôt. IV. 6, 48. -suntorôn, s. gi-suntorôn.

**sus-lih** [pron.], *so beschaffen, von der Art, solch; a) adj.*: deta in thaz zi nuzze, thaz fuarîn sie einluzze zi suslichên thingon. III. 14, 98. thû findist fol then salmon suslichera redina. IV. 28, 24. nû ih mit suslicheru redinu thên minên mih sus nidiru. IV. 11, 48 VP, F suslicheru. in suslicha redina sô sant er zuelif thegana. III. 14, 85; s. redina. bî suslichô dâti sô âhtun sîn thie liuti. III. 5, 7; 14, 105; 20, 181. sunna irbalg sih suslichero dâto. IV. 33, 1. *Adverbial*: zi hûe habêtun nan io suslichero dâto. IV. 22, 26; s. dât. *b) subst.*: bigan er susliches zi ente thesses riches. IV. 20, 29. thaz nuîb io suslih redôta. III. 10, 16; *über Abfall der Endung s. Bd. 2, 302*. thaz nuir ofto nuorahtun ioh suslih êr nî forahun. IV. 31, 11. druhtîn zi in thô sah ioh suslih ouh thô zi in sprah. IV. 26, 28. nuard giboran zi thiû, theih suslih thultî ntar iu. IV. 21, 30. alle giloubent, nî sî oba nuir biginnen, thaz suslih nuir nî hengen. III. 25, 10.

**svâbo** [sw. m.; s. Bd. 2, 265], *Schwabe*: lekza ih therera buachi iu sentu in svâbo rlehi. S 5; s. Bd. 2, 265.

**svangar** [adj.], *schwanger*: nuio mag iz io nuerdan nuâr, thaz ih nuerde svangar? I. 5, 37; s. Luc. 1, 34.

**svârî** [adj.], 1. *schwer; a) eigentl.*: *schwer wiegend, lastend*: burdin suâr. III. 24, 66; — IV. 5, 9. *b) übertr.*: *lâstig, drückend, beschwerlich, unangenehm, unglücklich*: 1) *abs.*: thû bist harto filu suâr. I. 18, 26. gilihta imo ellu iâr, thiû nan thâhtun suâr. L 54. altduam suâraz. I. 4, 52. elilenti suâraz. V. 23, 100; — III. 26, 23. richiduam suâraz. II. 5, 8. mit suâremo anaginge. V. 20, 98. thrauna suâra. II. 24, 4. stunta suârô. V. 23, 92. in arabeitin suârên. L 53. 2) *c. dat.*: thaz imo thaz gibôt nî nuârî zi filu suârî. II. 6, 9. thaz uns nî nuese thaz zi suâr. III. 5, 21. nî lâzet iu iz nuesan suâr. II. 16, 40; s. lâza und über *Abfall des i Bd. 2, 303*. 3) *c. inf.*

*mit zi*: zi zollenne ist iz suârî. V. 19, 7. 4) *c. dat. und inf. mit zi*: sîn gisiuni ist uns zi sehanne suâr. IV. 24, 16. 2. *gross, arg*: sunta suârô. III. 21, 9; — II. 9, 85; III. 1, 16; IV. 22, 34. thia forahun suârûn. III. 8, 25. 3. *gefährlich, reissend, räuberisch*: thâr bûent inne nuolna filu suâre. II. 23, 10; *intrinsecus autem sunt lupi rapaces. Matth. 7, 15*. 4. *in Bezug auf körperliche Beschaffenheit; matt, krank, beschwert*: horngibruader suâre. III. 9, 6. *Davon*:

svâr [adv.; s. Bd. 2, 381], *ein adverbialer Acc. sing.; schwer*: firliaz ih filu drâto sînero dâto, managfaltu nuuntar, bilidi, lêra filu nuâra; thaz deta ih bî einên ruachôn, thaz iz (*die Dichtung*) zi suâr nî zalti, ther iz lesan nuolti. IV. 1, 34; *in medio vero ne graviter forte pro superfluitate uerborum ferrent legentes, multa et parabolarum Christi praeternisi. ad Luth. 33*.

svâro [adv.], 1. *beschwerlich, mühsam*: feritun in thea undôn filu suârô. III. 8, 12. 2. *arg, sehr*: thaz quâmi uns in gidrahti, thiû thuungin ummahti, elilenti sêro odo karkârî suârô. V. 20, 88. thes fuelen nuir nû suârô. V. 23, 103. thâr gisah er einan altan kûmigan suârô. III. 4, 16. er huorôt sia suârô. II. 19, 5. es scal man iu nû lô-nôn filu suârô. V. 20, 110. er nuard gi-uuuntôt filu suârô. V. 11, 25. thiô sunta uuuntônt filu suârô. IV. 25, 7. thuangta sie harto filu suârô. III. 12, 16.

svârî [st. f.], *drückende Last, Bürde*: rafsta nan, ziu er scolti io thes githenken ioh muates io giuuenken, ouh forahen tôdes suârî. III. 8, 46; s. bittiri.

svâr-lih [adj.], *beschwerlich, drückend, lâstig*: frost, ther umblidêr ist, ther nî gibît thiû thia frist, hizza ginôto suârlichero dâto. V. 23, 136; *quält dich auf beschwerliche Weise; s. dât; oder hängt suârlichero dâto von gibît frist ab?*

svâs-duam [st. m.; s. Bd. 2, 143], 1. *Haushalt, Hauswesen*: ih duan es redina, inti oug iu mîna selida ioh inih unfarholan duan allan mînan svâsduam. II. 7, 20; s. Joh. 1, 39. 2. *Herberge*,



*Wohnung*: nuir geben thir hînaht snâs-duam, ni uueiz, unâr dû iz auur findês. V. 10, 7; *vergl. Luc. 24, 29.*

svâs-lîh [adj.], *vertraulich, brüderlich*: gruazt er sie zi guate sus snâs-lichemo muate. II. 15, 24; *mit brüderlichem Herzen, in Vertraulichkeit*; s. muat und *vergl. Matth. 5, 2.*

-svâso, s. gi-svâso.

-svebbu, s. in-svebbu.

svebên [sw. v.], *schwimme*: hôhêr oba mannon suebêta in thên undôn. H 63.

svegala [sw. f.], *Schwegel*: sih thâr (im *Paradies*) al rnarit, thaz organa fuarit, lîra ioh fidula ioh managfaltu snegala. V. 23, 198; s. sang.

svehur [st. m.], *Schwiegervater*: anna biaz thâr ein man, kaiphases suehur. IV. 17, 31; s. *Joh. 18, 13.*

sveiz-duah [st. m.], *Schweisstuch*: ther sueizduah unard thâr funtan zisamano al biuuntan, fon thên sabon suntar. V. 5, 13; sudarium non cum lineaminibus positum. *Joh. 20, 7.* ther selbo sueizduah lag gisuntorôt thâr. V. 6, 56; s. zisamanebiuuntu.

sventu [sw. v.], *schlage nieder, fülle; bildl.; c. acc.*: nist boum nihein, nist er fruma beranti, suntar siu nan suente inti fiur anaunente. I. 23, 54; s. suntar. nû sie iz in thaz uentent, then gruanan boum sus suentent. IV. 26, 49; s. *Beda in Luc. col. 437.*

svero [sw. m.], *Schmerz*: hiar suidit manne ther ubilo githank, suht ioh suero managêr, thes giuuuagun nuir êr, ni bristit in, ni sie sih hazzôn. V. 23, 151.

sverru [st. v.], *schwöre; a) abs.*: er suar thô filu gerno. IV. 18, 15; s. *Matth. 26, 72.* minu uuort uuerrent, thaz ir sâr ni suerrent. II. 19, 8; s. *Matth. 5, 34.* thô bigond er suerien. IV. 18, 29. *b) constr.*: 1) *mit folg. Satz im Conj.*: thû sueris, ni sîs thero ginôzo. IV. 13, 34. 2) *mit folg. Satz mit thaz*: suar in, thaz er nan nirknâti. IV. 18, 31.

bi-suerra. fir-suerra.

svert [st. n.], *Schwert*: bratt er thaz suert. IV. 17, 1. dua thaz suert uuidorort.

IV. 17, 21. nihein tharbêti thes suertes. IV. 14, 8. sô er thaz suert thenita. II. 9, 51. nuir eigun znei suert hiar. IV. 14, 13. mit suertu sia gistrenuita. I. 1, 89. lêrtun sie iz mit suerton. I. 1, 83. incloub man mit thên suerton thaz kind ir thên hanton. I. 20, 17. irretitîn mit suerton. IV. 17, 20. thaz suert ni nnâri sô harto bizenti. IV. 13, 43; — I. 19, 10. fallent sie unfar iro hanton speron ioh mit suerton. III. 26, 44; — IV. 16, 19.

svester [st. f.], *Schwester*; *a) eigentl.*: heime saz thiin suester. III. 24, 7; *des Lazarus.* druhtîn, quad thiin suester. III. 24, 83. thia suester si sâr holôta. III. 24, 37. thaz uuârun sinô suester. III. 23, 13. drôstinn thâr thiô suester. III. 24, 3. *b) bildl.*: bñent zuâ suester iro guatô, reht inti frido thâr. V. 23, 125. sumenes farent thanana thiô iro suester zuâ. IV. 29, 57; *der Liebe*; s. karitâs.

gi-svester.

“svidu [st. v.; s. *Bd. 2, 7*], *wuchere, gedeihe, nehme überhand; vergl. Zeitschr. f. d. A. 5, 215*: hiar (auf *Erden*) suidit manne ioh ther ubilo githank, in herzen ioh in muate ni firsehent sih zi guate. V. 23, 149.

svigar [st. f.], *Schwiegermutter*: maht lesan, uuio fuarun thiin dinfil ir ôz thâr zi pêtruses hûs, thô druhtîn thaz gimeinta, er sîna snigar heilta. III. 14, 54; s. *Matth. 8, 14.*

svîgên [sw. v.], *schweige*: er stuant, snîgêta. IV. 23, 33; s. *Joh. 19, 9.* nist man nihein, ther al io thaz irsagêti, allô thiô scônî, odo ouh snîgêti es mannes muat irhogêti. V. 23, 21; s. irhuggu.

fir-svîgên.

-svîh, s. â-svîh.

svîhhu [st. v.], *weiche von einem, lasse im Stiche*; s. gisulchu; *c. dat.*: er onh iâcobe ni sueih. II 81; *vergl. Gen. 27, 41 fg.*

bi-suichu. gi-suichu.

-svîlgu, s. fir-svîlgu.

svillu [st. v.], *walle auf, brause auf; bildl.*: ob unsih ladôt heim man armêr thehein, tharuh ubarmuati sô suillit uns thaz muat sâr. III. 3, 26.

svimmu [st. v.], *schwimme*: pētrus bigonda suimannes. V. 13, 25; s. *Joh. 21, 7*.

svintu [st. v.], *verzehre mich, schwinde zusammen, schwinde hin*: ir biginnet thanne ruafan ioh innan erda sliafan, ir snuintet filu drāto sulichero dāto. IV. 26, 48; *bei solchen Ereignissen, wenn sich solches begibt*. sulih quement sie in noh heim, thaz ir snuintet innan bein. IV. 26, 41; s. heim, bein. thaz iōsēpe ouh giburita (*dass ihm Gott beistand*), thō er thie drouma sagēta, ther selbo nīd inan firuuant rūmo in anderaz lant; unārun thār in laute thie liuti snintante. II 55; *in diesem Lande dort, in Aegypten, wohin man Joseph verstossen hatte, schwand das Volk Israel hin*; s. *Exod. 1, 1 fg.*

svīnu [st. v.], *nehme ab, werde kleiner*; 1. *bildl.*: berga senlun suīnan, ther nol then dal rīnan. I. 23, 23; *omnis mons et collis humiliabitur. Luc. 3, 5*. 2. *übertr.*; *schwinde hin, verschwinde*: er scal mahsan drāto, thaz mīnu uerk suīnēn ingegin kreftin sīnēn. II. 13, 18; *illum oportet crescere, me autem minui. Joh. 3, 30*.

svirbu [st. v.], *trockne ab; c. acc.; womit? durch die Pröp. mit c. instr.*: thiz nuas, thiū in intbant thaz ira fahs, ioh nuas iru thaz suazi, mit thiū suarb si kristes fuazi. III. 23, 12 VP, F suarbi; *extersit pedes capillis suis. Joh. 11, 2*.

gl-suirbu.

svizzu [sw. v.], *schwitze*: ruarit thanne smerza thaz steinina herza, biginnit thanne suizzen, mit zaharin sih nezen. V. 6, 36.

svorga [sw. st. f.; s. *Bd. 2, 254, 483*], 1. *die auf etwas verwendete Sorge, Sorgfalt, Bemühung, Mühe*; s. ruacha: bī thiū lāz thia suorga, theist es guat, themo thih sulichan giduat. II. 22, 25; *illi curam relinquite. Arab. Maurus in Matth. pag. 42. b.* oba ih mih mit ruachōn biginnu eino guallichōn, mit suorgōn duan ouh thanne thaz; thaz ist niuuit allaz. III. 18, 40; *mit Sorgfalt und Mühe*. 2. *Besorgniss, Bekümmerniss, Sorge*: gināda ih sina fer-

gōn mit forachtlichēn suorgōn. III. 1, 9. thes fergōn gihoghtlichēn suorgōa. V. 23, 73; *über den Dat. s. muat s. 410<sup>a</sup>*. in muate si in gifestit, thaz muases in ni bristit; mit suorgōn ouh ni rātet, mit unū ir iūih unātet. II. 22, 6. bat er, fon suorgōn sie al irretiti. IV. 12, 36. sulih quement sie (*die Zeiten*) in noh heim, thaz ir in thēn sorgōn ruafet thesēn bergon. IV. 26, 43. bimādit allaz nuizi, alles muates sorgon, blidit sih thār iamēr āna sorgun ioh sēr. V. 23, 217; *ganz und gar die Bekümmerniss des Herzens; alles ist Adv.; über die Endung on s. Bd. 2, 251*. thō fuar er thuruh suorga mit imo hōhe berga. II. 4, 81; *voll Besorgniss wagte der Satan noch eine dritte Versuchung*.

svorgên — svorgôn F [sw. v.; s. *Bd. 2, 76*], 1. *trage für etwas Sorge, kümmere mich um etwas*; a) *c. gen.*: nū er thaz uuilit uuerren, thaz mithont scal irthorrēn, nuio harto miehiles mēr suorgēt druhtin iuer. II. 22, 19 VP, F suorgōt; s. *Matth. 6, 30*. — *c. reflex. gen.*: nī mag thār (*am jüngsten Tage*) manahoubit helfan hēreeren nuūt, kind noh quena; sie sorgēt iro thāre. V. 19, 48. b) *mit der Pröp. bī c. acc.*: thār sorgēt mannlih bī sih, bī sīnes selbes sēla. V. 19, 51. 2. *bin besorgt, ängstlich, in Sorge*; a) *abs.*: nī suorgēt fora themo liute, in forachtun ni unentet. IV. 7, 21; s. *Marc. 13, 11*. thō fuarun liuti zī eigenemo lante filu suorgēte. I. 11, 20. b) *c. gen.*: er suorgēta thero thingo. IV. 21, 2; *er war besorgt, ängstigte sich in Betreff, ob der Dinge*; s. insizzu. nuir unārun suorgēnti ther thineru gisuntī. I. 22, 51. er auur nuīdorort nī uuant, ēr er nan fasto gibant; er suorgāta thero uuorto, bī thiū skeint er iz sō harto. II. 9, 46; *Abraham ängstigte sich ob des von Gott erhaltenen Auftrages*; s. skeinu. — uns ist leid hiar managaz; thorēt nī sorgēn nuir bī thaz. V. 23, 83; *deshalb*. thiō fruma thēn thār blūent, thiē mit hursgida gl-queizent, thaz sie thara al thaz iār ladōt mihl iāmar ioh iro lib allaz thiē hiar sorgēt bī thaz. V. 23, 170. ir nī

thurft bi thi; fridu lâzn ih mit in; drof ni suorgêt bi thaz. IV. 15, 46; *deshalb seid unbesorgt*. thes habêt er gemeint einaz dagathing; zi sorgânne eigun unir bi thaz. V. 19, 2; *deshalb; oder: in Betreff desselben*. — thie quâtun, er (*Christus*) sama queman scolti, thaz uuill ih hiar nû zellen, thaz suorgê mîn gilicho tharazua io forabtliche. V. 20, 12; *in Bezug darauf ängstlich besorgt sei*.

bi-suorgên.

svorg-lîh [adj.], 1. *besorgt, bekümmert*: biuuuntun sie thia selbun lîh frôno mit lîninemo dueche ioh sorgilechemo ruache. IV. 35, 32; *s. ruacha*. 2. *sorgsam, aufmerksam, sorglich*: zalta, uuio er sînaz dreso deilta untar sînên scalkon zi suorglichên uuerkon. IV. 7, 72; *sicut homo, qui peregre per-*

sectus reliquit domum suam, et dedit servis suis potestatem cujusque operis. *Marc. 13, 34*; dedit eis decem mnas et ait ad illos: negoti:mini, dum venio. *Luc. 19, 13*; *zu sorgsam, tüchtigen Werken, dass sie mit dem erhaltenen Vermögen sorglich, tüchtig, klug handelten, wirtschafteten*.

symeôn [n. pr.]: thâr gaganta in symeôn ther guato. I. 15, 12; *s. Luc. 2, 25*.

sÿmôn [n. pr.]: sÿmôn bistû muates lind ioh bistû ouh dûbun kind. II. 7, 36; tu es Simon, filius Jona. *Joh. 1, 42*; *vergl. Bd 2, 172*.

sÿri [n. pr.]: es mârn nuort thô quâmun, sô uuît sô sÿri nuârun. II. 15, 3; abiit opinio ejus in totam Syriam. *Matth. 4, 24*.



# T

**trado** [sw. m. f.; s. *Bd. 2, 244*], s. drado.

**traro** F [sw. m. f.; s. *Bd. 2, 244*], s. drado.

**-trātu**, s. in-trātu.

**tunica** [sw. f.], *Tunika*; a) *allg.*: gibôt er, thes gizilôti, er umbi thaz thia dunichun gigâbi. IV. 14, 10; vendat tunicam suam. *Luc. 22, 36*. thaz sie thes ni ruahtîn, znâ dunichun in snahtîn. III. 14, 95; neque dnas tunicas habeatis. *Luc. 9, 3*. b) *spec.*; *der Rock Christi*; 1. *eigntl.*: thô uuard in theru deilu thiin tunicha zi leibu. IV. 28, 5; s. *Joh. 19, 23*. bizeinôt thisu tunicha racha diurltcha. IV. 29, 1. 2. *bildl.*: thie

gotes drâtthegana thaz sint thie scônnu faduma, mit in ist thiin tunicha giinnebiuu. IV. 29, 14. 15. ni uuâne, theih thir gelbô, thia tunichun span si (*die Liebe*) selbo. IV. 29, 27.

“tuzu [sw. v.], *dieses Verbum mit thû (vergl. dutze. mhd. WB. 1, 402) in Zusammenhang zu bringen, verwehrt abgesehen von Anderm schon die Schreibweise. Mit duzeln (Schmeller, WB. 1, 407) kann es dem Sinne nach nicht verbunden werden, denn der Begriff, der dann in ihm lûge, ist schon v. 37. 38. 39 enthalten*: uuola, thiin nan tuzta inti in ira barm sazta. I. 11, 41 VF, P duzta.

## TH

**thagên** [sw. v.], *schweige*: thaz unib  
sualih redôta, selbo druhtin thagêta.  
III. 10, 16; s. *Matth.* 15, 23. unanta  
thâr saz, thagêta pêtrus. IV. 12, 33; s.  
hêra. ingegin in sô stuant er inti tha-  
gêta. IV. 19, 42; s. *Matth.* 26, 62.

gi-thagên.

-thâhtî, s. gi-thâhtî.

**thana-duan** [a. v.], *lege ab, gebe  
auf*; c. acc.: nû duêmês nuir thaz zû-  
unl thana sâr. III. 26, 3 VP, F danana.

**thana-faru** [st. v.], *gehe weg, gehe  
von dannen*: fuar ther diufal thana sâr.  
II. 4, 99 VP, F thanana; s. *Matth.* 4, 11;  
vergl. IV. 29, 57.

**\*thana-fluhtu** [sw. v.], *make fliehen,  
vertreibe, verscheuche*; bildl.; c. acc.:  
sie heilt er, sôs er mohta, thiô sunta ouh  
thanafuhta. II. 15, 11; s. *Matth.* 4, 24.

**thana-fuaru** [sw. v.], 1. *trage weg*;  
c. acc.; a) *eigentl.*: er thaz betti sâr  
irhuab ion sâr iz thanafuarta. III. 4, 30;  
s. *Joh.* 5, 9. thaz siu thes gifârtin, oba  
sie nan (*den Leichnam Christi*) thana-  
fuartin. IV. 35, 25. b) *bildl.*; *nehme weg,  
führe fort*: sô uuer sô nan biruarta,  
er fruma thanafuarta. III. 9, 11; s. *Matth.*  
14, 36. thie subti thanafuaret, sô sliumo  
sô ir se ruaret. V. 16, 38. 2. c. *reflex.*  
acc.; *hebe mich weg, gehe weg*: si ganz  
sih thanafuarta, sô sliumo siu nan ruarta.  
III. 14, 10.

**\*thana-gangu** [st. v.], *gehe fort,  
gehe hinweg*: thie drîta gangun thana  
sâr, siu stuant thoh, uueinôta thâr. V.  
7, 6; etiam discipulis recedentibus. *Al-*  
*cuin. in Joh. pag. 635.* er sâr zi thiin  
gifiang, mit themo bette thanagiang. III.  
4, 32 VP, F thannagianch; s. *Joh.* 5, 8.

**thana-kêru** [sw. v.], *siehe ab*: mit  
herzen sêrên biginnent sie thanakêren,  
sie satanâsa dribent in unzi. V. 20, 118.

**thanana** [adv.; s. *Bd.* 2, 394],  
I. *demonstrativ*; A. inde, *von da*;  
1. *eigentlich*; *räumlich*; *vergl.* fuor  
thanan in skeffe. *Tat.* 79, 13; *secessit*  
inde in navicula. *Matth.* 14, 13: unant  
ira anon unârun thanana. I. 11, 27. giang  
thô druhtin thanana. IV. 7, 1. giang er  
thanan ûz thara zi themo gotes hûs.  
IV. 6, 3. ther mennisgen sun, thier thanana  
quam ouh herasun. II. 12, 62; — IV. 4, 64.  
thes thritten dages thanan quam. II. 11,  
53. si liuzit iz al thanana ûz. IV. 29, 55.  
fuor druhtin thanana. IV. 6, 1. er dribi  
then thiob thanana ûz. IV. 7, 58. er  
dribit sie alle thanana. V. 20, 112. er  
treip se alle thanan ûz. IV. 4, 65. nuir  
fuarun thanana. V. 23, 99. er unarf se  
alle thanana ûz. II. 11, 11; — II. 11, 19.  
er thanana ni nuenkit. II. 12, 42. sih  
thanana ûz thô fiartun. III. 17, 46. *Mit*  
*näherer Bestimmung*: er quad, er unolti  
ladôn thanana ir lante sinan einigan  
sun. I. 19, 22. *Manchmal bestimmter*  
*auf ein vorausgehendes Substantiv be-*  
*zogen*; *vergl.* thâr: niuui boran habêt  
thiz lant then heilant in bêthlêm; thinne  
kuninga unârun alle thanana. I. 12, 15.  
nuir eigun thaz lant firâzan; nuir fuarun  
thanana. I. 18, 13. *Auch auf ein per-*  
*sönliches*: thie altfatera entônt anan  
kuninga; thiin thritta zuahta thanana,  
thaz uuârun edilthegana. I. 3, 26; s. zuahta.  
2. *bildl.*: er lêrta unsih, thaz druhtin  
meinta — thaz nuir ni kêrtin thanana  
ûz! — thaz sînes lichamen hûs. II. 11, 44.  
3. *übertr.*; a) *zeitlich*; *und zwar*  
1) *von dieser Zeit an, von da*; *mit*  
*Angabe des Zeitpunktes bis wohin*: sô

sih thaz altar druag thanan unz in zuei iär. I. 20, 7. 2) *hierauf, darnach*: in himil farent thanana thie gotes drütthegana. V. 22, 1. b) *causal; dadurch, in Folge dessen*: quad (die Schlange), thanana (wenn sie vom Apfel ässen) in quâmi nuizf. II. 6, 18. oba thiô minna in sint nû heiz zi thên ir birut filu zeiz; ziû scal in lôn sin thanana gnat, thaz ouh heithinêr duat. II. 19, 26. — *Dann steht dieses thanana im Sinne von a) davon, darüber, darauf; bei*: zellu, sagên, frâgên, scribu; *zunächst auf Sachen bezogen*: ih zell in afur thanana mînes selbes redina. II. 18, 13; *ich sage euch aber darüber, über diesen Punkt, in Betreff dessen*. thir zellu ih thanana: mîn rihi nist hinana. IV. 21, 17; *darauf, auf das, was du gesagt, sage ich dir*. thaz zelit er allaz thanana. IV. 28, 24; *das sagt er alles davon, von dem Kleide Christi*. ni mag iz thoh bibringan, thoh nuille ih zellen thanana etheslichea redina. V. 23, 18; *doch will ich davon den einen oder andern Punkt berühren*. thoh sagên sie alle thanana. V. 23, 31; *obwohl man den Himmel nicht begreift, so spricht doch jedermann davon*. suntar quam, sie manôti ioh thanana in gisagêti. II. 2, 12; *er kam, dass er sie ermahnte und ihnen davon, vom Lichte spräche*. nuizut ir thie redina, thiô buah thiô sagên thanana. II. 18, 9; *die Bücher thun davon Meldung*. — nuas er fon giburti in thera selbun ungiuurti; frâgêtnu thô thanana thie sine holdun thegana, oba thiû selba blint fon suntôn sinên unurti. III. 20, 3; *darüber, in Betreff. Aber auch in Bezug auf Personen*: er zalt in al thia selbun redina, thia se scribun thanana. V. 9, 54; *die über ihn geschrieben sind; s. Luc. 24, 27 und scribn. nuaz mag ih sagên thanana*. II. 1, 12; *vom Heiland, der vom Himmel kam*. b) *davon, auf Sachen bezogen; bei*: lôsu, innagilu: lôsi nusih thanana. II. 21, 39; *davon, von der Versuchung erlöse uns*. löstun nan thô thanana. IV. 35, 21; *sie lösten ihn davon, vom Kreuze*. innagili dih thanana. IV. 30, 30. c) *daraus; bei*:

firnimu: thaz man firnâmi thanana. V. 12, 69; *damit daraus jedermann begriffe*. d) *davor; bei*: nuartên, biseirmu: thaz unir uns nuartên thanana. III. 5, 5; *wir sollen uns davor in acht nehmen*. biseirmi druhtin thanana thie thîne liebun thegana. V. 21, 25; *beschirme davor, vor den Leiden. In Betreff, in Rücksicht*: lâsi thû io thia redina, unio druhtin threnuit thanana? V. 19, 31; *wie Gott in Rücksicht hierauf, in Bezug auf das jüngste Gericht droht?* B. hine, von hier; s. Bd. 2, 396; *eigentlich; räumlich; vergl. hine, danna. Emmeram. Cod. E. 18; vergl. hinana*: ther aurr ni ferit thanana ioh quam fon himile obana, gistentit sin giuualt nbar ellu unoroltant. II. 13, 21; *vergl. ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan, thanana er ist*. II. 13, 19; s. Joh. 3, 31. *Ebenso auch*: nam druhtin sine thegana inti giang mit in thô thanana. III. 6, 11. thâr ih oba nuille gizimborôn thaz mîn hûs, thaz sie nirgangên thanan ûz. III. 12, 34. sô iûdas thanan ûzgigiang. IV. 13, 1; s. Joh. 13, 31. nâmun nan thô thanana thes herizohen thegana. IV. 22, 19. thes dages fuarun thanana. V. 9, 3. thaz sus sie fuarin thanana. III. 14, 91. thaz er fuari thanan fram ûz untar nuoroltman. I. 23, 5. *Mit näherer Bestimmung*: thanana er nan fuarta in eina burg guata, fon thên stetin thanana ûz zi themo druhtînes hûs. II. 4, 51. 52; s. Matth. 4, 5. er fuar mit sinên thanana in eina unuastinna. III. 25, 40. fuar thô druhtin thanana zi themo heiminge. II. 15, 1; s. Joh. 4, 43. C. istine, illine, von dort; *eigentl.; räumlich; so abgesehen von etlichen zweifelhaften Beispielen, die oben unter A. stehen, bestimmt in*: mag iauuht quemau thanana (von Nazareth), thaz si thiheinig redina guatigiliches, fon luzili thes nuichea. II. 7, 47. sumenes farent thanana thiô iro suester znâ, afur thûsu (die Liebe) ist emmizigên io thâr. IV. 29, 57. II. *relativ; s. Bd. 2, 397; 1. eigentl.; räumlich; unde, von wo, von woher*: ther fon ther erdu hinana ist, ther scal sprechan, thanana er ist. II. 13, 19; s.



*Joh. 3, 31.* — Auf ein Subst. bezogen statt des Relativums mit einer Präp.: er stuant in themo stade thâr thô thes morganes sâr, thanana er dô zi in sprah, thâr er sie figôn gisah. V. 13, 7; s. *Joh. 21, 4* und vergl. ih uuirbu in min hûs, thanan ih âzgieng. *Tat. 57, 7*; revertar in domum meam, unde exivi. *Matth. 12, 44.* 2. zur Bezeichnung des Ursprunges; auf ein Substantivum bezogen: huab thiû ongun âf zi thes fater barme, thanana er hera in unorolt quam. III. 24, 90; s. *Joh. 11, 41.* er fuar zi sinemo fater, thanana er quam. V. 17, 14.

thanana-nimu [st. v.; s. *Bd. 2, 394*], *nehme weg, beseitige; bildl.; c. acc.*: nam thô druhtin thanana thia selbun unredina. IV. 15, 29.

thana-nimu [st. v.], 1. *nehme weg, entferne; c. acc.; eigentl. und bildl.*: sie nâmun thana then stein. III. 24, 87; III. 24, 81; s. *Joh. 11, 41.* — nam thana uuân. I. 8, 6. 2. *nehme ab, vom Kreuze; c. acc.*: er quam, unz er nan thananam. IV. 35, 17; s. *Joh. 19, 39.* 3. *spüle weg; c. acc.*: mit unasgu thaz horo thananâni. III. 20, 26. kleipta mir ein horo thâr, gisah ih, sô sliumo sô ih iz thananam. III. 20, 60; s. *Joh. 9, 15.* 4. *nehme aus; c. acc.*: nim thana garalicho thih. IV. 24, 31.

thana-roufu [sw. v.], *raufe aus; c. acc.*: thie brusti sie in ougtun, thaz fahs thanarouftun. I. 20, 11.

\*thana-skirru [st. v.], *schabe, kratze weg; bildl.; scheide aus; c. acc.*: ther holdo thin ni mîde, nub er iz (*was an der Auslegung der heiligen Schrift verfehlt ist*) thanasnide ioh er iz thanascerre, thaz ih hiar ni merre, zi thiû thaz guati sine thes thiû baz hiar seïne. V. 25, 37; s. holdo.

\*thana-slahu [st. v.], *schlage ab; c. acc.*: slnag er imo thana thaz zesua ôra. IV. 17, 6; abscedit auriculam ejus dextram. *Joh. 18, 10.* thes selben mäg es thâr giunuag, themo er thaz ôra thanashuag. IV. 18, 21.

\*thana-snîdu [st. v.], *schneide weg, tilge aus; bildl.; verbessere; c. acc.*: ther holdo thin ni mîde, nub er iz (*was*

*an der Auslegung der heiligen Schrift verfehlt ist*) thanasnide ioh er iz thanascerre, thaz ih hiar ni merre, zi thiû thaz guati sine thes thiû baz hiar seïne; unant er thaz guata minnôt, thaz arga hiar ouh mîdit ioh iz thanasnîdit. V. 25, 37, 42; s. holdo. unant er thaz ubila firmeid ioh iz garo thanasneid. V. 25, 49.

\*thana-thvahu [st. v.], *wasche weg, spüle weg; c. acc.*: thaz horo thanathuag. III. 20, 27; abiit et lavit. *Joh. 9, 7.* sô ih thaz horo thanathuag. III. 20, 49. thana-welzu [sw. v.], *wälze weg; c. acc.*: er uualzta thana sâr then stein. V. 4, 26; revolvit lapidem. *Matth. 28, 2.*

thana-wentu [sw. v.], *wende mich weg, gehe weg; c. acc.*: er blîdêr thanaunnanta, sô uuer sô zi imo nandta. III. 14, 78.

\*thana-wirru [st. v.], *treibe hinweg; c. acc.*: habêt er in hanton sina uuintuanton, thaz er sîn denni gikerre, thiû spriu thanaauerre. I. 27, 65.

thank [st. m.], 1. *Gnade*: sô ih thaz horo thanathuag, sô quam gisiuni minêr, theist gotes thang ioh sinêr. III. 20, 50. thaz uuas allaz, druhtin, thînêr thank. IV. 1, 49. afur tharaunidari thû mînes selbes nidirf duat in gilugt ei selben sancte pêtre, hôhî er uns thes himiles insperre, unir muazîn freunen unsih thes iamêr sînes thankes. II 164; *durch seine Gnade, seine Mitwirkung.* 2. *Vergeltung, Dank*: ni duast thû sô, lôn ni habês thû nihein, ouh fora gote ni quimit thir es thank. II. 20, 8; *dafür.* nist es unih in thanke, mit iru (*der Liebe*) man iz ni uuirke. V. 25, 18; *der Vergeltung werth.* *Adverbial*: êra thesses uuerkes gab ih in mînes thankes. III. 14, 101; *freiwillig.* er uolta sînes thankes unisôn thes scalkes. III. 3, 23; — IV. 1, 6. 11. *Redensarten*: 1) thank habên, *Vergeltung haben; c. gen.*: chorôta er thero selbun arabeito, thes er nû habêt fora gote thanc. H 114; *wofür.* 2) thank uizzan, *Dank wissen; c. dat. der Person, gen. der Sache*: thes uizun thank thanne rîchemo manne. III. 3, 27.

un-thank.

-thank, s. gi-thank.

**thankôn** [sw. v.]. 1. *spreche Dank aus; c. dat.*: fater, quad, thir thankôn mit uerton ioh mit uerkon. III. 24, 91; pater, gratias ago tibi. *Joh. 11, 41.* in thiū sin furdīr uonēnti ioh thankôn thēn sinēn ginādōn, sinera ēregrehtī ioh sinera mahti. IV. 37, 40. 2. *danke einem für etwas; c. dat. der Person, gen. der Sache*: druhtin half imo, thes seal er gote thankôn, thes thanke ouh sin githigini. I. 25, 26; s. *Bd. 2, 65.* 92. nū nīzen fridosamō ziti, thes seculun uuir gote thankôn. L. 30. — sie thankōnt es mit uorte krīste, themo uuirte. II. 10, 18. 3. *bin Dank schuldig, verdanke; c. dat. der Person, gen. der Sache*: thank es (*die Wiedererlangung des Augenlichtes*) gote, ni kēr iz ūfan thesan man. III. 20, 107; da gloriam deo. *Joh. 9, 24.* ih fergōn uulle, si fruma in thesēn uerkon, thaz sies gote thankōn, thaz sie thaz iruuellēn, gotes gift iz zellēn. V. 25, 25. 4. *vergelte, belohne*: ther scado fliche, ioh thiz sih uns nābe, ioh mit thiū giuuerkōn, thaz thū uns es muazis thankōn. II. 24, 38; s. giuuerkōn. 5. *lobpreise; c. dat. der Person*: ther sculdheizo irquām, after thecēn uerkon gistnant er gote thankōn. IV. 34, 16; *nachdem er die Wunder gesehen, die beim Tode Christi eintraten, begann er Gott zu preisen*; s. viso terrae motu et his, quae fiebant. *Matth. 27, 54.* thō thie liati thiz zeichan gisāhun, bigondan mit githankon thō druhtine thankōn. III. 6, 50; s. *Joh. 6, 14.* 6. *bitte; c. dat.*: biginnet gote thankōn, thaz megit ir binuankōn thesō egislicheun grunni. I. 23, 41; s. *Luc. 3, 7.* 7. *thue Genüge, befriedige, entspreche; c. dat. der Person*: nim gomna, uio abel dāti; bigonda er gote thankōn mit sines selbes uerkon. II. 29; s. *Gen. 4, 4.*  
gi. thankōn.

**thanna F** [adv.; s. *Bd. 2, 400*], s. thanne.

**thanna F** [adv.; s. *Bd. 2, 394*], s. thanana.

**thannana** [adv.], s. thanana.

**thanue** [adv.; s. *Bd. 2, 400*], 1. zur

Angabe eines Zeitpunktes, welcher mit einem andern zusammenfällt; alsdann, dann; *correlativ verbunden mit der Conj.* thanne (s. d.); *vergl.* thanne ir iz findet, thanne endet iz mir. *Tat. 8, 4*: uuer ist manno, ther thanne uuidarstaote, thanne er iz zi thiū gifarit, thaz sih ther himil ruarit, thanne er mit giuuelti ist inau faltōnti. V. 19, 33. 34. 35; *dann — wenn*. thanne ih in mīn āruoti iuih uanāta, unard iz iouuanne, thaz brusti in uuihtes thanne. IV. 14, 1. 2. *zur Hinweisung auf einen bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit; damals, früher*: thaz uuir nū sehen offan, thas uuas thanne ungiseafan. II. 1, 6. 3. *dermalen, jetzt, nun*: thār sprichit (*wenn Christus am Kreuze hängt*) filu manno, thaz se ēr in hālun lango, giborgan nīd in manne al ougit er sih thanne. I. 15, 50. 4. *einem Zeitpunkt folgend; alsdann, dann, hierauf, darauf*: ili dū, theiz scōno thoh gilāte ioh gotes uuižōd thanne thārana scōno helle. I. 1, 38. thaz ih thanne in theru sagu ni firspirne. I. 2, 15. er brāhta sa afur thanne zi iro heiminge. I. 8, 8. kundtun sie uns thanne. I. 17, 69. thaz sie ouh thes ni thāhtin, themo kuninge sih nāhtin, noh gikundtin thaene thia fruma themo manne. I. 17, 76. thiū uuiβ giangun suntar; thie gomman fuarun thanne in themo afteren gange. I. 22, 14. thaz er thaz korn in sinu gadum samanō ioh thiū sprui thanne in fiure firbrenne. I. 27, 68. far hina ubar himila, sō irkennit man thih thanne. II. 4, 74. quad, uurtin thanne indāniu thiū ougun. II. 6, 19. gisāhin thanne thaz, thaz noh thō siu firholan uuas; gilih, quad, uurtin thanne goton ioh thanne in iro brustin guat ioh abil uuestin. II. 6, 20. 21. 22. ob er sih thoh bīknāti, iz irgiangi thanne zi bezziremo thinge. II. 6, 45. sō thie man sih thanne iruinent. II. 8, 49. ēr ni uuerde uuanne irboran auur thanne. II. 12, 17. uuoio mīn giloubet thanne, ob iz uuirdit uuanne, thaz ih bigione fon himilriche redinōn. II. 12, 59. ir quedet, thaz mānōdo sīn noh fiari, thaz thanne si reht arnogizit. II. 14, 104. uuer findit,

int uui man gisalze iz thanne? II. 17, 8. oba thù zi gote thingés inti githenkés, thaz thin gibet uuirkés, thaz si in herzen thanne. II. 21, 3. mit thi u ir thanne ir-fullet, thaz forasagon singent. II. 23, 5. ih zell in thanne in gâhun, thaz sie mir kund ni uuârun. II. 23, 27. uuanta, ob er giloubti ubaral, sô iz fora gote zâmi, giloubt er selbo thanne, thaz iagiuuâr ist druhtin. III. 2, 15. uuanta man sus uuanne uuasg thaz fleisg thârinne, thanne, man sô uuolta, zemo ophere scolta. III. 4, 6. ther thanne thaz gisi-tôta. III. 4, 13. thaz iagilichên thanne thoh follêr mund uuerde. III. 6, 23. sô thù thaz thanne giduas, sô uehsit thir thaz kristes muas. III. 7, 73; — III. 7, 80. sô uuer es thanne thâr giuuuag. III. 14, 83. thaz githuingnissi, thaz uuorolt thultit thanne. IV. 7, 29. sie sint thanne in uuêuuen. IV. 7, 31. sih uucinôt thanne al thaz hiar in erdu ist. IV. 7, 37. e; uuachêti bi nôti thanne in theru nôti. IV. 7, 57. fuar thanne in then oliberg. IV. 7, 91. sô kraftlichan uuêuuen thultit er, thaz imo sâzi thaune, ni uurti er io zi manne. IV. 12, 28. thaz sie thanne habêtin, thes dages sih gidragôtin. IV. 12, 50. ni hilfit iuih thi u ila thanne in thia uuila. IV. 13, 6. thaz er mo sie gihialti, unz er fon dôthe irstuanti, er sie thanne santi, in thionôst sinaz uuanti. IV. 15, 64. ir biginnet thanne ruafan. IV. 26, 47. uuaz uuânet uuerde thanne themo umbiderben uualde. IV. 26, 51. ioh thanne ouh thù githenkés thes thines armen sealkes. IV. 31, 22. ruarit thanne smerza thaz steinina herza, biginnit thanne suizzen, biginnit thanne uueichên. V. 6, 35. 36. 37. ist iudeo manag thanne iâmar. V. 6, 40. biginnent thanne riuau. V. 6, 42. nement sie thanne gouma thera langun ungilouba. V. 6, 45. biginnent thanne uuafan. V. 6, 47. gi-uisso iz uuirdit thanne, thaz sie giloubent alle. V. 6, 49. klagônt thanne nôti thiô êrerun ziti. V. 6, 70. thaz ih thoh in thera dôti uuaz thionestes gi-dâti themo lieben manne, uuaz uuâri mir thanne? V. 7, 42. hiaz er imo thanne geban zi ezanne. V. 11, 33. iamêr uuestin

thanne thie sine holdun alle. V. 12, 47. quad, thaz in thanne zauuêti. V. 13, 14. gidoufit uuerdên alle, sô ist iro laba thanne. V. 16, 32. ther ni giloubit thanne ouh thuruh nôt, sô ist er iu firdamnôt. V. 16, 34. uuard uuola, in thie thoh ubil thanne nist uuiht zi zellenne. V. 19, 13. nuh er sculi thulten thanne in êuôn thes helliuuizes uuêuuen. V. 19, 18. thie zuei fruuâhent thanne thie suntigon alle. V. 19, 28. thâr duat er zi gihugte, er thanne himil scutte. V. 19, 32. ni mag helfan iauuiht thanne themo filu richen manne. V. 19, 49. nist uuiht in thanne mêra. V. 19, 52 in starcho ist thanne in muate. V. 20, 22. thaz hôrist thù al-laz thanne. V. 23, 202. thaz spil, thaz seiton fuarent, ouh mit blâsanne, thaz hôrist thù allaz thanne. V. 23, 202. thuruh kristes krûzi bimide ih hiar thaz uuizi: es ist mir, druhtin, thanne thurft. II. 4. ni lâz thir in muat thin thiô dât, thiô guotô ni sin, ioh lâz thir zi bilidin, thie auur bezirun sin; allô ziti thanne uabi iz untar manne. H 53. *Ebenso*: sih in-nan thes inthabêti, in themo gotes hûs ni betôti, after thi u thanne sâr giougti thaz kind thâr. I. 14, 14. thaz ih giscribe, uuio er fuar ouh thanne ubar himila alle. I. 2, 13. zi gote ouh thanne thigiti. I. 4, 13. thie dumbon duat er ouh thanne zi uuisemo manne. I. 4, 44. ferit er ouh thanne ubar himila alle. I. 15, 35. sin eiscôt iolicho ioh filu giuuaralicho, sliu-mo duet ouh thanne iz mir zi uuizaune. I. 17, 48. scouuômês ouh thanne, uuara druhtin gange. III. 7, 9. ioh ouh thanne giile zi thes krûzônnes heile. IV. 1, 26. quement thara ouh thanne thie uuêne-gun alle. V. 19, 5. scal iz geistlichaz sîn, sô skenkent sie uns then guatan uuîn uuidar thi u ouh thanne. II. 9, 17. — in uuisduam thêh io thanne. I. 21, 16. nemo krûzi sinaz tharazua ouh ubar thaz, folgê mir io thanne, thâr ih fora imo gange. III. 13, 30. starb afur therêr nôti, er unsih samanôti, ioh thuruh sina smerza uuir habêtin baldaz herza, fian-ton io thanne zi uuidarstantanne. III. 26, 50. nahtes uuas io thanne in themo oliberge. IV. 4, 68. uuas io mit imo



thanne in themo flahanne. H 82. — nú duan ih thih es uulsi, ther sid thanne éristo si, mist thes thehein duála, thár findist thú iz, in uuára. IV. 28, 21. — ni bist es io giloubo, selbo thú iz ni scouuó, ni mahtú iz ouh noh thanne irzellen iomanne. I. 18, 8; s. noh s. 432<sup>b</sup> und Bd. 2, 405. 3. 5. *endlich noch, zuletzt*: irgeit iz zi angusti, oba uuir mes duen thie fristi, thaz er in themo muaze then liutin sih gisuaze; gifähent sih zi imo thanne thie giloubigun alle. III. 25, 13. 6. *in künftiger Zeit, einst, noch*: ther auur niuzit minan brunnon, then ih imo thanne gibu zi drinkanne. II. 14, 40; *den ich ihm einst noch geben werde*: qui biberit ex aqua, quam ego dabo ei. Joh. 4, 13. 7. *übertr.; dann, ferner, ausserdem, überdiess*: thaz druhtin habét furista ioh uuihes liobôsta, ouh uuisduames thanne, thaz bûit al thârinne. II. 11, 46. oba thú dátist, thia gotes gift irknâtis, ioh uuer dih bittit thanne ouh hiar zi drinkanne. II. 14, 24. ther ouh thanne irfullit âna nôt, thaz got hiar obana gibôt, ther ist selben druhtines drûf. I. 24, 19. uuâr nimist thú thanne ubar thaz uuazzar flazzantaz? II. 14, 30. dua thir ouh in muat thin, uuâr thie huarera sin, luginâra thanne. V. 21, 16. ni duit man, thaz thrûbon lese ir dornon, in hiafon figon thanne. II. 23, 14. zi thiû scalt thú mih rinan ioh doufen scalk thinan; auio meg ih biunânen thanne mih, theiz si min ambaht ubar thih. I. 25, 8. ferit ouh sô, thú iz ni ueist, ther selbo heilego geist, sin kumft ist ungiscuuanliche; ni firnimist thú ouh thanne, uuar er faran uuolle. II. 12, 45. ziu feristú inti doufst, nú thú ther heilant ni bist, noh thero manno ouh thanne, in thero ambaht iz gigange. I. 27, 46. thie ouh zi imo sunnan, thie mit diufele uuunnnun, horngibruader thanne, thie heilt er sârio alle. III. 14, 64. oba ther bislipfít, ther nachotan ni thekit, uuaz uuânist, themo irgange, ther anderan roubôt thanne? V. 21, 10; *überdiess, ausserdem, sogar, selbst*. — *Auch da, wo statt des Verbums des vorhergehenden Satzes duan*

(s. d.) *gesetzt ist*: sô uuer manno sô sih buazit ioh suntu sino ruazit, thaz thanne uuârliche duat, giboufôt er imo manag guat. I. 24, 18. oba ih mih mit ruachôn bigunna einu guallichôn, mit snorgôn duan ouh thanne thaz. III. 18, 40. — nú ahtôt, ir barabbâsan nemet ziu, odo ir krist iruuellet in; thanne uuas imo auur ther skâhâri hebigér. IV. 22, 13; *übrigens*. sô uuer sô inan insuabi, er uuig zi imo irhuabi ioh inan irsluagi, ér er imo io ingiangi; sô uuâr sô er uuâri thanne, thaz er uuâri in banne. IV. 8, 9; *überhaupt*. — *Im Sinne von: ausserdem kann thanne auch aufgefasst werden in dem Satze*: ni mahtú irzellen thaz, auio filu thú liebes sihist thâr; unsan druhtin thanne ioh sine liebon alle. V. 22, 14; *du kannst nicht erzählen, wie viel des Lieben du dort, im Paradiese sehen wirst; ausserdem (wirst du sehen) unsern Herrn und alle seine Jünger. Vielleicht hat aber O. thanne hier im Sinne von: nämlich aufgefasst, den allgemeinen Begriff des vielen Lieben, das man im Paradiese sieht, erklärend*. 8. *deshalb, deswegen, darum, also, daher; vergl. ergo, thanne. Par. Gl.*: lichizera in uuára thie duent sia lûtmâra, thaz sie se lobôn thanne. II. 20, 12; *die Heuchler geben ihr Almosen öffentlich, damit man sie dafür lobpreise. iz (der Tempel) scolta uuesan betahûs, ioh man druhtin thanne io lobôti thârinne. II. 11, 22. Vielleicht auch in: thú hiltis io mit krefti theru thineru giscefti; dua haldi thinô ubar mih, thaz ih thanne iamêr lobô dih. I. 2, 48; dass ich dich in Folge dessen, in Folge deiner Gnadenverleihung immer preise; oder: dann, wenn du mir deine Gnade verleihst; vergl. auch II. 4, 74. 9. namentlich bei a) Fragen, beim Ausruf, um Verwunderung, Unwillen u. s. w. auszudrücken; also, denn, nur; vergl. quis es igitur? uuer bist thú thanne? Tat. 13, 21: auio mag ih uuizzan thanne, thaz uns kind uuerde? I. 4, 55; ich bin alt, sagt Zacharias, das Alter gibt nicht, was die Jugend versagt*

hat, wie soll ich also verstehen, dass uns ein Kind geschenkt werde? ziu scal ih iouuanne gotes korôn thanne? II. 4, 78. ziu ist thanne iu nuidarmuati thisu selba guati? III. 16, 43; wenn euch nicht unangenehm ist, dass man am Samstag ein Kind beschneidet, weshalb also denn ist es euch zuwider, wenn ich einen Menschen heilte. sprach ih auur alauuâr, ziu fillist thû mih thanne sâr? IV. 19, 20. thû ni bist noh altêr finzug iâro, uuâr sâhi thû inan (den Abraham) thanne? III. 18, 56. thû bist al hônêr, in suntôn giboranêr, thû unsih thanne bredigôn? III. 20, 164; und du willst uns also belehren? nuaz scolt ih thanne, bin sunta untar manne? V. 23, 239. ih riht es iuih alles, nuaz scal es auur thanne nû sô zi frâgênne? III. 20, 124. meistar, sie fârent thînes ferehes, nû suachist sie afur thanne? III. 23, 32; und nun suchest du sie gar wieder auf. nû sie sô hôhan gomôn rînent, nuaz duit thanne iro frauil theru mînera nidiri? V. 25, 77. — frâgêlun ginuagi, uuer inan thanne sluagi. IV. 19, 74. b) bei Aufforderungen: frâgêlun sie nan suntar, sie uuas es filu uuuntar: sagê uns meistar thanne, uuio thîu zît gigange? IV. 7, 7. biscouuô inan sâr, selbo thenki thanne, ob ih thir uuâr zelle. II. 7, 52. far after mir tuanne! III. 13, 21; anders ist aufzufassen III. 13, 30; s. oben 4. 10. oft steht thanne im Nachsatz zu einem conditionalen Vordersatz: ob auur uuir iz ahtôn, thanne ist uns ouh thaz uuuntar ein ginâda suntar. V. 1, 10. oba thû iz bist, thanne gîbiut mir. III. 8, 34. oba er sprâchi ubaral, sô man zi gotes sune scal, sprâchi thanne in thesa uuîs, thaz uuâri sô gizâmlîh. II. 4, 72. oba krist sî namo thîn, thaz lâz thanne ofanaz sîn. III. 22, 13. oba thû sîs gotes sun, far thanne heimortsun. II. 4, 73. oba thû es uuola drahtôs, in muatê thir iz ahtôs, maht thanne thû giuuâro giniazan bêdero. H 50. oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat. III. 20, 139. oba uuir uuollen uuahtên mit gidrahton filu rehtên, thanne sculun

uuir gigâhen. IV. 37, 3. sô uuer sô thaz iruuelle, then fater sehan uuolle, thanne scouu er anan mih. IV. 15, 34. mit fiuru sie nan brantîn, mit uuîu segonôtis dû dih thanno? V. 1, 12. sprichu ih alles-uuio, bin ih thanne in luginôn gillichêr iuên rodinôn. III. 18, 46; s. oba. 11. am Anfange eines Satzes, um das Vorhergehende zusammenzufassen: abrahâm ther ist dôt giuuâro, thie forasagon guate thie sint ouh alle dôte; thanne quistû, ther giduit, thaz thînaz uuort gimeinit, sô uuer sô thaz biuuerbe, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 31; und dann, gegenüber solchen Thatsachen. uuola ist, druhtîn, quâdun, thaz; thanne uuir-dit imo baz, nû quimit lîhtida im in muat, sô oftio siochemo duat. III. 23, 45; dann geht es mit ihm besser, nämlich, wenn er schläft, sagen die Jünger zu Christus, als er ihnen das Befinden des Lazarus mittheilte. 12. in Beziehung auf einen Comparativ oder comparativen Begriff; als; s. sô s. 546<sup>b</sup>: uuio mag sîn mēra uuuntar, thanne in theru ist, thiū nan bar. II. 3, 7. furira thû ni bist, thanne unser fater iâcob ist. II. 14, 31. fuar sî therero dâto redihastôr thrâto ioh baz in therern nôti, thanne ther kuning dâti. III. 11, 4. ih bin mit giuuurti êr, thanne er io uuurti. III. 18, 62. sie girrent mēr thie liuti, thanne ouh therêr dâti. IV. 36, 14. Namentlich in verkürzten Sätzen: ni eigut ir mērun guati thanne thiz hêrôti, ni gifâhit iuih thaz heil. II. 18, 6. furira ist thiū sêla, thes lichamen dâti, thanne sîn giuuâti. II. 22, 8. thû mo liabâra bist, thanne al gifugiles, thaz ist. II. 22, 20. sint mēr thir mannes dâti, thanne sîn girâti. III. 13, 25. minnôst thû mih filu mēr, thanne thîn ginôz ander. V. 15, 4. in muate uuas in genaz mēr, thanne thaz managfalta sêr, thanne thes licha-men quisti. V. 23, 67. 68. rehtôr er iz anafiang, thanne thie mezzon. H 68. ni sî uns uuibt mēra thanne thiū sîn lēra. III. 7, 11. Ebenso hinter ander, wenn eine Vergleichung ausgedrückt werden soll: thanne sculun uuir gigâhen, thaz uuir iz anafâhên mit anderên girâtin,



thanne these dâtin. IV. 37, 4. *Soll aber angedeutet werden, dass nichts anderes als das in dem verkürzten Nebensatze Genannte, also gerade nur dieses stattfindet, so steht suntar und ni si (s. d.):* ni fand in thir ih ander guat, suntar rôzagaz muat. I. 18, 29; — V. 23, 253. 13. *in bestimmter Beziehung auf ein Substantivum:* unirdit thaz (die Beschneidung) ouh ofto in sambazdag gidân, thaz ouh heili thanne queme themo manne. III. 16, 39; *an diesem, an dem Sabbat;* circumciditis hominem; quare? quia non debent homines sabbato vacare a salute. *Alcuin. in Joh. pag. 536. Dass thanne gleich thô neben thâr gebraucht ist, s. d.*

thanne [conj.; s. Bd. 2, 401], es steht 1. *zeitlich und zwar 1) wenn der Satz etwas enthält, was nicht bloss der Zeit, sondern auch der Sache nach mit dem im Hauptsatze Ausgesagten zusammenfällt; wenn; s. thô:* thanne ir betôt, duet iz kurzlichaz. II. 21, 15. 2) *wenn sich der Satz auf eine zukünftige oder überhaupt auf eine nur angenommene Zeit bezieht; wenn, wann, sobald als:* giloubu ih, theiz ouh inan ni firgeit, thann ellu uorolt âfsteit. III. 24, 24; s. Bd. 2, 401. thanne uns krist quimit heim, ni uueiz iz manno nihein. III. 16, 59. — *Mit correlativem thanne; s. thanne [adv.], 1:* uuer ist manno in lante, ther thanne uuidarstante, thanne er iz zi thiû gifarit, thaz sih ther himil ruarit, thanne er ist inan faltônti. V. 19, 34. 35. 3) *wenn etwas der Handlung im Hauptsatze Gleichzeitiges angeführt wird, wodurch die Zeit derselben näher bestimmt wird, der Hauptsatz aber nicht ein bestimmtes Ereigniss der Gegenwart oder Vergangenheit, sondern etwas enthält, was als jeder Zeit stattfindend dargestellt wird; wenn, so oft als, sobald als, jedesmal wenn:* bifangan si ih mit reino, thanne ih in mir iz (das Kreuz) zeinô. V. 3, 11. ih bin ein thero sibino, thie er herasentit, thann er kraft unirkit. I. 4, 61; s. Bd. 2, 401. ni firnimit uuer muat, thanne ih iu zellu thaz guat.

III. 22, 16. ir zeichan ni giscouuôt, thanne iu unirdit sô nôt, ni giloubet ir. III. 2, 11. *Mit sô in Nachsatze:* thanne uorolt-kuninga sterbent bi iro thegana, sô sint sie alle girrit, ther imo folgêti. III. 26, 39. — sâlig, thiû nan uuerita, than imo frost derita. I. 11, 45; s. Bd. 2, 401. bilidi, thiû er zalta thên liutin, thann er uuolta. IV. 1, 31; s. Bd. 2, 401. thanne ih lêrta, iz thisu uorolt hôrta. IV. 19, 7.

*Mit correlativem thanne:* thanne ih in min ârunti inih uuanta, uuard iz ionuuanne, thaz brusti iu unihthes thanne? IV. 14, 1. 2. *adversativ, um einen Gedanken einem andern gegenüberzustellen; hingegen, wieder; s. Bd. 2, 424. 3 und thô 3:* sih innan thes inthabêti, in themo gotes hûs ni betôti; after thiû thanne sâr giougti thaz kind thâr. I. 14, 14. sum quad, er dâti unidar got; thanne ouh fon ther menigi sprâchun thara ingegini: uuoio suntig man thaz mohti. III. 20, 63. ob unsih ladôt heim man armêr thehein, sô suillit uns thaz muat; thies unizzun thank thaune richemo manne. III. 3, 27; *vielleicht auch* IV. 4, 68.

thar [adv.], s. thara.

thâr [adv.; s. Bd. 2, 390], 1. *demonstrativ; a) räumlich; eigentl.:* 1. *dort, daselbst:* thâr lisiert scôna gilust. I. 1, 30. zi nuzze grebit man thâr êr. I. 1, 69. thaz ih mit themo guate frauuô thâr. I. 2, 56. fuarun ahtônti, thaz er thâr uuuntar gisah. I. 4, 80. uuas siu thri mânôdo thâr. I. 7, 23. sô uuârun sie alle samant thâr. I. 9, 6. alle, thie thâr uuârun ioh ouh thâr furifuarun. IV. 30, 5. thâr zâmun sie scôno. I. 12, 34. thâr stuantun thiô gisuester, ougtun thâr thiô smerza. III. 24, 55. 56. gisahun, ther thâr iro zueio huatta. I. 13, 11. gisahun sie thaz uuort thâr. I. 13, 13. sie iz allaz thâr gisahun. I. 13, 23. thaz sie gote opphorôftin thâr. I. 14, 23. thâr uuas ein man altêr, er uuas thionônti thâr gote filu manag iâr. I. 15, 1, 2. thiû karîtâs ist emmizigên io thâr. IV. 29, 58. thaz nieze ludouuig 'o thâr. L. 91. inliuchte imo io thâr uuuuna. L. 96; s. Bd. 2, 392. *Mit Beisätzen:*



sie lesent thâr in lante gold. I. 1, 72; — I. 4, 3; 11, 23. *thiu heriseaf stuant thâr ôzuuertes.* I. 4, 15. *Manchmal einem hiar gegenübergesetzt:* thaz ir noh hiar, noh ouh thâr ni betôt then fater. II. 44, 60. *thier hiâr then bñ biutirbît;* er iamêr thâr nirstirbît. II. 16, 8. uns ist leid hiar managaz, thâr eigun uuir gi-lustl. V. 23, 83. 84. *Mit folgendem relativen thâr; s. unten.* *Zuweilen, wo ihn der Reim zwingt, setzt O. in derselben Bedeutung auch thâre; s. Bd. 2, 391:* in erdu hilf uns hiare, sô dû engilon duist thâre. II. 21, 32. bluuant si inan thohe thâre mit lachanon sâre. I. 11, 35. elscôt thâre bî thaz kind sâre. I. 17, 46. thû maht iz lesan thâre. II. 24, 2; IV. 33, 21; H 38. hiaz er ezzan sâre zi dagamuase thâre. V. 13, 33. in herzen betôt lûtoro thâre. II. 21, 18. findist then liobon drôst sus thâre. III. 2, 34. allaz guat fîoz fon imo thâre. III. 14, 82. uuio iz allaz fuar thâre. III. 23, 54. bist hiutu mit mir saman thâre. IV. 31, 24. kind ioh quena suorgênt iro thâre. V. 19, 48. ih lônôn iu es thâro. V. 20, 72. thaz thie alle êr nirzelitun, tharazua doh thingôtun ioh ouh mit muate uuârun thâre. V. 23, 238. thiâ sihistû alla thâre. V. 23, 276. fon iâre zi iâre ih iamêr frauuô thâre. I. 2, 57. ther sie pruan-tôta thâre. II. 4, 32. irstarp thâre in thes crûces altâre. II. 9, 80. thiu gouma losgét thâre. III. 7, 34. thaz bizeinônt thâre thie iungoron zuêne. IV. 5, 24. 2. *hier; vergl. hic, dâr. Emmer. Cod. E. 18:* er eischôta, uenan sie thâr suahtin. IV. 16, 44. sie qnâton zi in: uues seouuôt ir thâr guate man? V. 18, 3. then uuir thâr heizen heilant. III. 20, 45. si thâr (*in meinem Werke*), thaz ni dohta. V. 25, 29. sô thes thritten dages sâr, sô uuard thiz, thaz ih sagên thâr. II. 8, 2; *hier, an dieser Stelle, im folgenden; vielleicht? jetzt, nun; s. unten s. 588<sup>b</sup>.* ni liaz er uuiht thâr thes sinos. V. 4, 56; *hier, auf Erden; s. lâzu, giroubi.* — frâgêta er sa sâre, ziu si ruzi thâre. V. 7, 47. nist er, qâadun, thâre, ther oi thih sô irfare, gisuntên uns thir doriên. IV. 13, 53. 3. *an jenem*

*Orte; vergl. illic, dâre. Tegerns. Cod. 10:* uuanta thâr saz, thagôta pêtus. IV. 12, 33; *s. hêra. Mit gegenüberstehendem hiare:* sâr dû sis, drûhtin, thâre (*an jenem Ort, von welchem die Rede war, im Paradies*), gihugi mîn ouh hiare. IV. 31, 21. *Ebenso vielleicht; s. 1:* ih faru garauuen iu fronisgo stat thâr, ir mit mir thâr iamêr bûêt. IV. 15, 11. 12. stüant drûhtin fora themo biskofe thâr. IV. 19, 1. ther biscof kaiphas uuas thâr. IV. 20, 2. thaz ih screib, thaz steit imo giscriban thâr. IV. 27, 30. er nam in tôdes rîche sigi; thâr nam er sîn gi-roubi, sîd er nan thâr ubaruuant, ioh leitta in anderaz lant. V. 4, 51; *s. giroubi.* thisu (*die Liebe*) ist emmizigên io thâr. IV. 29, 58; *im Paradiese.* thaz dreso thâr giburgun. IV. 35, 38; *im Grabe.* thaz sie thaz ninthekên, noh inan thâr githiubên. IV. 36, 12. sô thâr uuas situ thanne. IV. 35, 20; *in Palästina; vergl. III. 24, 65.* uuas ouh thes dages (*des Osterfestes*) diuri thâr harto filu mârî. V. 4, 8. yrhuaun sie úf then kuning himilison thâr; er uuas thâr (*am Kreuze*) mit giuuelti, thohe er sulih thulti. IV. 27, 11. *Bei Hinweisung auf die Bibel:* iuz thiô buah nennent, ni giloubit iuer herza thes giscribes thâr. V. 9, 44. thes duent buah thâr gihugt. V. 13, 19. ni scribu ih nû, sô sih ther ordo dregit thâr. III. 1, 7; *s. dragu.* his thir selbo iz rehto thâr. IV. 28, 18. gispunôt ist ther namo thâr. I. 14, 8; *s. gispunôn.* *Ebenso:* er zalta in ouh thô thaz iro ruamisal thâr. IV. 6, 35; *jene bekannte Ruhmbegierde.* bi thiu uuurfun siu (*die Eltern des Blindgeborenen*) in inan sâr thiu selbun antuuurti thâr. III. 20, 101; *die bereits erwähnte Antwort; s. v. 94 und vergl. Joh. 9, 23.* *Manchmal erscheint dieses demonstrative thâr direkt auf ein vorausgehendes Subst. bezogen; vergl. unten das relative und s. Bd. 2, 397:* nist ther dag dagon anderên gilih, thaz sâr man in githan-kon thâr megî uuiht biuankôn; sih ougit thâr ther selbo luzilo githank, uuard uuola thie mennisgon, thie thâr sint sichor iro dâto. V. 19, 38. 40. 42.

n. nt er imo ein unazar, hiaz faran unasgan iz thâr. III. 20, 25. lis forasago altan, thâr findist inan gizaltan, thâr nuard sus êr sin giuuaht. I. 23, 17, 18; *dort, bei ihm*. thiû gouma losgêt thâr, sô fig in themo uuâge. III. 7, 34. irdeilet imo thâr, sô uizzôd iuer lère; findet ir thâr alle, uuoio er thaz rehta nuolle. IV. 20, 33; *in demselben*. nuard thiû tunicha zi lefû; ni uuas thâr quilt ginâtes. IV. 28, 7; *an derselben*; IV. 29, 8, 39, 48. uuas iz (*das Wort*) in druhtines brusti; iz uuas mit druhtine sâr, ni brast imos io thâr. II. 1, 9; *in seiner Brust*; s. Bd. 2, 392. *Häufig mit thô, III. 14, 83 auch mit thanne verbunden, und zwar demselben theils nach- oder vorangehend, theils unmittelbar beisammen oder durch andere Wörter getrennt*; s. Bd. 2, 391: stuant thô thâr umbiring filu manag ediling. I. 9, 9; *es stand da in dem Kreise dort*. unz sie thô thâr gistultun. I. 11, 29. thô uuârun thâr hirta haltente. I. 12, 1. sô sin thô thâr irfultun. I. 16, 21; *sobald sie dann daselbst erfüllt hatten*. thô nuard thâr irfullit, thaz forasago singit. I. 19, 19. sô sie thô thâr gibetôtun. I. 22, 7. thô uuârun engila thâr. II. 4, 99. thiû muater hôrta thaz thô thâr. II. 8, 23. er fon thes fater henti thô thâr dôit uuarti. II. 9, 44. giang er thô oba themo uuazare thâr. III. 8, 17. thô sprâchun thâr thiû uuolauuilligun man. III. 10, 17. nuanta iagilih thô thâr in-stuant. III. 17, 47. uuas thô thâr ingegini harto mihil menigi. III. 24, 67. intbintet inan, quad er sâr thô zên iungoron thâr. III. 24, 103. iah thô thâr gimuato sines selbes dâto. III. 14, 42. iltun sie thô sâr sines thionôstes thâr. IV. 9, 15. sô sie thô thâr gâzun. IV. 11, 1. thô nam er eina suitun thâr. IV. 12, 38. thaz nihein thes fartes thô tharbêti thâr suertes. IV. 14, 8. er zalt in ouh thô thâr. IV. 15, 37. stuantun sie thô garo thâr. IV. 16, 55. thiû luad er thô thâr nfan sih. IV. 25, 11. uuas thô thâr ingegini thes liutes mihil menigi. IV. 26, 3. in herzen ruarta siu thô thâr thaz gorig-liche iâmar. IV. 26, 8. er giburita ouh

thô thâr. IV. 32, 6. thô hintarquâmun nôti thâr in aladrâti. V. 4, 33. thô sah si sizzan thâr engila zuêne. V. 7, 13. bi thiû stuant er thô in stade thâr. V. 14, 14. — thaz kind sie thâr thô betôtun. I. 17, 62. thâr thô thero gango ni ultas er boralango. II. 11, 3. ni nuard ther thâr thô funtan. II. 11, 27. giloubtun thâr thô gâhun. II. 11, 60. xi einera burg er thâr thô quam. II. 14, 5. sôs er in thâr thô sagêti. II. 14, 97. giloubta thero liuto filu thâr thô drâto. II. 14, 111. sô sie nan thâr thô bâtun. II. 14, 114. thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuuniâri. III. 4, 3. sô sie thâr thô gâzun. III. 6, 43. thâr lâsun sie thô alle zuelif korbi folle. III. 6, 48. thiû liuti thâr in gâhun thiû zeichan thô gisâhun. III. 6, 49. suahta sîn giknihti in then undôn thâr thô obana. III. 8, 20. zelit thir iz lûcas, uuaz iro thing thâr thô uuas. III. 13, 53. thiû iungoron thâr thô gâhun thera seóni hintarquâmun. III. 13, 55. sô er nan thâr thô bâti. III. 14, 14. thiû menigi, thiû thâr thô uuas ingegini. III. 14, 15. frâgêta, uuer inan thâr thô ruarti. III. 14, 30. thâr nuard thô mormalunga mihil; sprâchun thâr thô bertôn missilichên nuorton. III. 15, 39, 40. nihein thârinne ni bileip, unz er thâr nidare thô sereib. III. 17, 43. bigondun sie antuunten, nuorton ungiringon mit imo thâr thô thingôn. III. 18, 12. sie in thâr thô zelitun, uuoio sie iz finoman habêtun. III. 20, 88. sih thâr thô baldo firsprah. III. 20, 111. unser druhtin ni thiû min sprah thaz rehta thâr thô zi in, er sie thâr thô manôta. III. 22, 47. stuant er thâr thô nidare. III. 24, 89. martha thiû guata thâr thô thionôta. IV. 2, 9. thâr uuas er thô thiô far naht. IV. 6, 2. thaz uuerk er thâr thô sitôta. IV. 11, 26. gî-zôh se thâr thô follon selbo in sinan uuillon. IV. 15, 60. zi imo harto thâr thô sprah thaz nuib. IV. 18, 6. stuant er thâr thô nôton untar fianton. IV. 19, 3. thaz êuuiniga uutisduam scolta reda thâr thô duan. IV. 19, 2. thô ir-deilt er, thaz sie dâtin, sô sie thâr thô bâtin. IV. 24, 35. thâr stuantun thô gi-nuage. IV. 30, 3. thaz deta druhtin thâr

thô krist. IV. 33, 40. stuantun thâr thô ferron alle sine kunden. IV. 34, 23. bi-uuntun nan mit linfemo sabane thâr thô zi bigrabanne. IV. 35, 33. sô er zên uuifon thâr thô sah. IV. 37, 19. sie aaur thâr thô suahta. V. 7, 8. sie sâhun thâr thô uuuntar. V. 6, 55. sô uuard ouh hiar bi thaz unib, thiu thâr thô suahta thaz lib. V. 8, 41. er stuant in themo stade thâr thô thes morganes sâr. V. 13, 7. sô sie thâr thô gâzun. V. 15, 1. unz sie thâr thô stuantun. V. 18, 1. allaz mankunni thulta thâr thô grunni. II. 65. — sô uuer sô es thanne thâr gi-uunag. III. 14, 83. *Ebenso auch mit thâre: bi thiu fôh er sie thô thâre.* III. 8, 6. az er fora in thô thâre. V. 11, 41. leitun sie ouh thô thâre scâhâra urmâre. IV. 27, 3. firuueiz in ouh thô thâre bi forasagon sine. IV. 6, 53. thie buachâra ouh thô thâre gisamanôta er. I. 17, 33. indâton sie thô thâre thaz iro dreso. I. 17, 63. *Stets wollte O. neben der näheren räumlichen Bestimmung auch eine zeitliche dem Prädikate beifügen. Dass oft die eine oder die andere fehlen könnte, ja dass oft beide des Reimes oder Verses wegen pleonastisch stehen, ist nicht zu verkennen. Auch alleinstehendes thâr dient manchmal mit ganz zurücktretender lokaler oder temporaler Bedeutung nur als Füllwort; s. hiaz er ezzan säre zi dagamuase thâre mit imo thâr thie sine fisgâra.* V. 13, 33. *Verschieden sind selbstverständlich Fälle, in denen nicht thô und thâr als Adv. stehen, sondern eines als Conj. aufzufassen ist: thô ellu uuorolt thâr irdrank.* II. 61. — thie disgi, thâr sie thô munizôton. II. 11, 13. thô thiu zit sih bibrâhta, thâr er thaz thô uuolta. IV. 1, 8. b) übertr.; 1. auf die Zeit; 1) da, dann, hierauf: sô sie thaz uazar thâr bifiang, sô er êrist thia archa ingigiang, sô gâhun quimit ther mennisgen sun. IV. 7, 51; s. Matth. 24, 37. hiaz thiu sehs faz gifullen uuazares thie sine, thaz uuoraht er thâr zi uuine. II. 10, 4. pêtus sprah thâr nbarlût, ther furisto druhtines drût. III. 12, 24. thâr uuas strit umbi thaz

ioh gisliz hebigaz. III. 20, 67. sie fluhtun in zi gamane thorna thâr zisamane. IV. 22, 20. thie uuinistre er ouh thâr gruazit. V. 20, 95. indân uuard uns thâr thes himilriches ingang. IV. 33, 29. er habêt in thâr gizaltan drôst managfaltan. IV. 15, 15; s. Joh. 16, 22. thaz moht er thaz gifizan, thaz gotes hûs zislizan ioh thaz er mohti aaur thâr iz cino irzimborôn sâr. IV. 30, 11. — *Ebenso: thâre: frâgêtun bi eina quenun thâre.* IV. 6, 31. sagêt in ouh fon themo endidagen thâre. IV. 7, 27; *dass in einigen auch lokales thâr angenommen werden könnte, s. Bd. 2, 591.* 2) jetzt, nun: sih scutita thiu erda ioh si sliumo thâr irgâb thaz dreso, thâr in iro lag. V. 4, 24. sô er (*Herodes*) giuuisso thâr bifand, uuâr krist giboran uuard. I. 17, 39. thaz sie nan mohtin thâr biredinôn. IV. 19, 25. 2. auf Verhältnisse, Fälle etc.; *hierin, darin, daran, darüber, in Betreff dessen, in Hinsicht darauf; namentlich bei* ginuag; s. d.: ni si imo thâr ginuagi. IV. 14, 5 F, VP in thiu. thaz uuârun sehs kruagi; zi thiu uuas thâr ginuagi. II. 8, 29. uuas in thâr ginuagi, man ekord es giuuuagi. III. 23, 17. quad, thâr ginuag uuâri. II. 9, 54. ginuag ist thâr. IV. 14, 15. ni uuas in thâr ginuagi. V. 7, 31. *Ausserdem: ih uuillu faran betôn nan; loug ther uuênego man, er uuankôta thâr filu fram.* I. 17, 51; s. uuankôn. thâr thâht er filu rehtes. II. 12, 5; s. rehtes. lichicera thie duent sia lûtmâra, thaz sie se lobôn; sie eigun thâr thaz lôn allaz. II. 20, 13. nemet then kelih ouh zi iu, thaz drinkan deilet untar iu, thâr drinket ir thaz mînaz bluat. IV. 10, 14. sie nâmun thaz giroubi, thên buachon thâr giloubi. IV. 28, 1; *den Büchern glaube hierin, in diesem Punkte; oder? den Büchern dort; s. oben.* ir heidet mih druhtin; rehto sprechet ir thâr. IV. 11, 46; *darin, damit, wenn ihr mich Meister nennt.* nist imo thâr follon. V. 25, 63; *daran.* suahtun urkondon luggu, thaz sie nan mohtin thâr biredinôn; ni fuintun sies giuûâra thâr. IV. 19, 26. thaz niaman thâr ni riâfi, sîd si sia sôlbo scuafi,



thaz miht thâr missihulli thes lichamen folli. IV. 29, 47; *darüber, in Betreff dessen.* irdeilet imo thäre, sô unizôd iner lère. IV. 20, 32; *darüber.* ther unizôd lêrit thäre, in erñce man then hâhe. IV. 23, 27. thie ubile ioh thie dohtun sih gieinôn thâr ni mohtun. III. 20, 68.

II. *relativ; 1. correktiv in Bezug*

a) *auf ein vorausgehendes demonstratives* thâr: nist man, ther thaz gifuari irzelle, unio sih man thâr frouent, thâr ellu thiû thrin búent. V. 23, 128; *da — wo.* er sih noh thâr inthabêta, thâr imo martha gaganta. III. 24, 42; in illo loco — ubi. *Joh. 11, 30.* thâr ih in zalta mîun uort, thâr nuârun sie al gisamanôt. IV. 19, 9. thâr unolkono obanentig ist, thâr sâhun sie nan nâbist. V. 17, 40. — er thâr zi steti nuârun thie selbun, thiû nan bârun, thâr ouh ther sun gnatêr. III. 20, 78. er selbo thô gimeinta, thâr horngibruader heilta, thâr alle thie liuti iz sâhun. II. 24, 10. ther man, ther thaz suaelit, thes er harto ruachit, thâr er es mihtont mista, er kêrit, snachit aurr dâr. V. 7, 10. b) *auf vorhergehendes* thara: quam thô druhtin thara riazentêr, thara zi themo lioben man, thâr er lag bidolban. III. 24, 64. 2. *ohne Correlation:* sin zâlâtun siu io ubar dag, thâr iz in theru unâgun lag. I. 20, 13. holô sâr zi êrist thînan gouman, thâr er ist. II. 14, 47. iz unuabs, thâr alle sie zua-sâhun. III. 6, 37. mit mir thâr iamêr hûet, thaz, thâr mîn geginnuertl ist, si iamêr iner nâhnuist. IV. 15, 13. zi then fuazon saz ther cino, thâr krist lag dôtêr cino, zên houbiton ther ander, thâr ther lichamo lag êr. V. 7, 15, 16. thanana er dô zi in sprah, thâr er sie figôn gisah. V. 13, 8. yrhuab er sih, sô er thiz gisprah, thâr sin gidigini iz gisah. V. 17, 13. unidorort ni nuantin, êr siro zins gultin zi nôti, thâr man nuesti thero ferdorôno festi. I. 11, 22. — gileitit uuard thô druhtin krist, thâr ein einôti ist. II. 4, 1. thô fuar ther sun gnatêr, thâr inan zôh sin muater. II. 11, 1. er bat, thaz druhtin fuari, thâr ther sun nuâri. III. 11, 5. folgê mir io

thanne, thâr ih fora imo gange. III. 13, 30. leitun sie nan ubar thaz, thâr thaz hêrôti unas. III. 20, 53. thoh er nû bîliban si, faramês thoh, thâr er si. III. 23, 55. er nuard firdamnôt, thâr man inan pinôt. IV. 7, 77. mit in unas sin girâti, thaz selbo er nan firâtî, mit iro boton giangi, thâr man nan gifiangi. IV. 8, 20. thô leitun nan thie liuti, thâr unas thaz hêrôti. IV. 20, 1. er fuar zi diuri, thâr sin fater unas. V. 18, 10. rihti pedi mîne, thâr sin thie drôta thîne. H 7. leit er sie thô scôno, thâr unas thaz kind. I. 17, 57. unio er sih tharanâhta, thâr er thaz thô unolta. IV. 1, 8. *Ebenso:* nist in erdrîche, thâr er imo io instrîche. I. 5, 53; s. ther III. s. 609. *Oft in Bezug auf ein Substantivum und zwar zunächst auf ein solches, welches einen Ort ausdrückt:* quam in indeôno lant, thâr ther sin friunt unas in êr, lag fiardon dag bigrabanêr. III. 24, 2; *wo, in welchem.* nist uniekil undar himile, thâr er sih ginerie. I. 5, 54. in krippha man nan legita, thâr man thaz fihu nerita. I. 11, 57; *woraus.* sin fuarun zi theru burg, thâr sin unârun. I. 22, 31. thô er in thaz hûs quam, thâr ther liut io betôta. III. 4, 44. er stuant fon theru steti frua, thâr er lag giborgan. V. 5, 22. thaz er iz tharakleipti in then boum, thâr si iz nam. II. 6, 31; *von welchem.* thie disgi, thie thâr stuantun, thâr sie thô munizôtun, thie stnala ouh, thâr sie sâzun. II. 11, 13, 14; *worauf.* thero brôsmôno sih fullent, thie fon then disgin fallent, thâr hêreron thie nuise sizzent. III. 10, 39; *woran.* unio se minnôtun thâr, thaz man sie hîazi meistar, zi goumôn, thâr sie ouh sâzin, zi hêrôst io gisâzin. IV. 6, 38. bi-ginnêr anascouôn thio frônisgon bluomon, thâr liuti after unege gont, thie in themo akare stênt. II. 22, 14. bizeinôt hîar thaz selba grab, thâr ther lichamo lag. V. 6, 9. — sô liazun in io umbiruah thie selbun iudeon gotes buah, thâr in ana zalta, unio krist in queman scolta. V. 6, 18; *in welchen.* sehs dagon fora thiû quam er zi bethanio, thâr er lazaron irquicta. IV. 2, 6. si zi fuaze krîste

fial, mit zabarin si thie bigôz, thâr si then bruader liobon rôz. III. 24, 48; *womit; oder? wo. Auch in Bezug auf Personen:* ni suorgêt fora themo liute, thâr ir stêt in nôte. IV. 7, 21; *vor welchen. Manchmal steht dieses thâr* (L 75; IV. 35, 11; V. 11, 39 thê), *um relativen Sinn hervorzurufen oder wenigstens zu verstärken, neben dem Pron. pers.* (IV. 5, 66), *sowie neben unaz* (III. 20, 110) *und besonders häufig bei dem Pron. demonstr.; s. hierüber:* ih, uuer und ther. *Dass mitunter thaz statt thâr gesetzt ist, und umgekehrt, s. ther und Bd. 2, 345. 346. 392.*

thâr [conj.; s. Bd. 2, 397], *als, wenn, so oft als; s. thanne, thô:* bî hiu nintduat sih iuer muat, thâr ih in zellu thaz guat. III. 18, 6; *vergl. ni firnimit iuer muat, thanne ih in zellu thaz guat.* III. 22, 16. thie liuti irquâmun iôhannes selbes unorto; ther lantliut al githagêta, thâr er fon imo sagêta. II. 3, 34. doufta thiô liuti; scôno er iz gisuzta, thâr sih ther liut buazta. I. 23, 16. dôte mau irquiket, thâr ir zi mir es thigget. V. 16, 39. ni mag dinfal ingegin sîn, thâr ir ginennet namon mîn. V. 16, 43. mînô lid es fualtun, thâr ir iz dâtut thên bruaderon mînên. V. 20, 94. *Ebenso:* gisâhun sie thaz unort thâr ioh irkan-tun iz sâr, thaz thie engila in irougtun, thâr sie thes fehes goumtun. I. 13, 14. sih zaharin er ninthabêta, thâr man then bruader klagôta. III. 24, 58. thaz ther fater ougta, thâr man then sun doufta. II. 3, 45; *doch kann hier thâr auch lokal aufgefasst werden. Neben thô:* êrist gab er in thaz guat, thâr er in geginuertig stuant, ioh santa in anur sîdôr thaz, thô er in hinile gisaz. V. 12, 61. er quam in inan, thaz man sah, thâr ther fater zi imo sprah. II. 3, 52 P, VF thô.

thara [adv.; s. Bd. 2, 392], *1. demonstrativ; hin, dahin, nach einem Orte:* thaz hûs sie gisâhun ioh sâr thara inquâmun. I. 17, 59. er thô sâr thara ingiang. II. 11, 5; *s. Matth. 21, 12.* mînes fater hûs ist breit, unard nuola then thara ingeit. IV. 15, 5. sâr sô zala

irfullit nuirdit uuanne, thara in zi gan-ganne. V. 6, 52. moyses giunâro, hêllas onh ther mârô fon heilegero menigî quâmun thara ingegini. III. 13, 52; *s. Matth. 17, 3.* quam thô thara ingegini mihil uuoroltmenigî. IV. 3, 2. in morgan thô ther liut al fuar thara al ingegini. IV. 3, 18. thara ferit al ingegini engilo menigî. V. 20, 19. sie sprâchun thiô undultî, ioh unaz si thara uuolti. V. 7, 17. sô er thara iz thô gifarta. II. 1, 29. ih flu thara, thara andere êr gigâhent. III. 4, 26. rihte ine pedi thara frua. S39. thara leiti, druhtin, thie holdun scalka thîne. V. 23, 27. u. ö. hōhi er uns thes himiles insperre, thara gileite mih ioh thâr gifrenue onh iuih. H 160. *Mit Abfall des a vor folg. Vokal:* fuar thar al ingegini thes lantliutes menigî. IV. 3, 19; *s. IV. 13, 18.* thô er inan sah dar ingân. V. 6, 28 F, VP thara. thie lāzif man thar ingân, thie hiar giunirkent mînes fater uuillon. II. 23, 21; *s. II. 11, 5; IV. 15, 5; V. 6, 52.* *Manchmal auch vor Consonanten:* uuolt er thô biginnan, zi hiêrusalêm sinnan; gistuant er gi-biatan, uuant er thar uuolta rîtan, thaz sie imo einan esil holôftin. IV. 4, 5. sie giangun ingegin sîz thar zi themo gotes hûs. II. 3, 24. giang er selbo ingegin sîz thar zi themo palinzhûs. IV. 20, 3; *s. giang in morgan thanan sîz thara zi themo gotes hûs.* IV. 6, 3; *s. Bd. 2, 393.* *Dem thâr thô (s. thâr) entsprechend findet sich* thara thô: sie thara thô in fârun eina huarrun brâhtun. III. 17, 7. quam ein uuib thara thô. II. 14, 13. nîchodêmus, er quam thar thô gimuato, unz er nan thananam. IV. 35, 17; *es kann indes hier thara auch mit dem Verbum verbunden werden. Mit näheren Bestimmungen:* thîn êrist thara in thia burg deta sîna kunft kund. II. 14, 118. druhtin, quad er, hilf mir, theih thuruhqueme thara zi thir. III. 8, 41. brâhtun sia thô in thaz thing, thara in mitten then ring. III. 17, 9. leittun sie nan ubar thaz, thâr thaz hêrôti unas, thara zi themo thinge. III. 20, 54. quam thô druhtin thara riazentêr, thara zi themo lioben man. III. 24, 64. sih nâh-



tun sie thô zi demo kastle, thara zi dên iro selidôn. V. 10, 2. giang io in morgan thanan ûz thara zi themo gotes hûs. IV. 6, 3; — II. 3, 24. Auch III. 1, 35; 3, 8; 20, 59 *könnte selbstständiges thara angenommen werden*; s. thara-râmên, tharagerôn, tharagleibu. II. *relativ*; *wohin*: ther geist ther blâsit stîflo, thara imo ist mnatnuillo. II. 12, 41; s. *Joh. 3, 8*. thû giangi, thara thû unoltôs. V. 15, 40. thih leitit filu manno, thara thû ni gengist gerno. V. 15, 43; s. *Joh. 21, 18*. *Manchmal auch in Bezug auf ein Substantivum*; *vergl.* thâr: mannlih nû loufe zi themo scônen doufe, thara inan krist thô unanta. III. 21, 24; *zu dem*. gibôt in, thaz sie gîltin zi dên selbên scônen zîtin, thara er thô gimeinta, ioh selbo in iz gizeinta. V. 16, 8. sô giburit manne, thara er sô gingêt thanne, gisihit thaz suaza liabaz sîn, thoh forahit, theiz ni megî sîn. V. 11, 29; *wornach*, *nach welchem*; *der auf liabaz sîn sich beziehende Satz ist vorangestellt*; s. ther.

thara-after [adv.; s. Bd. 2, 393], *darnach*: thie anthere iz (*die Seligkeit*) ni niazent, tharaafter iamêr riazent. V. 20, 52. unz sie thâr thô stuantun, tharafter (= tharaafter) luagêtun, thâr stuantun man thô zuêne ioh harto filu scône. V. 18, 1; *nach dem zum Himmel fahrenden Christus*; s. *Act. apost. 1, 10*.

thara-ana [adv.; s. Bd. 2, 393], *daran, dabei*: ni firîaze unsih thîn unâra in thes nuidaruerten lâra, thaz unîr ni missigangên, tharaana ni gifallên. II. 21, 38 VF, P tharana; *dabei, bei der Versuchung, durch sie nicht zum Falle kommen*; s. gifallu.

\*thara-bibringu [st. v.], *bringe dahin*; c. acc. des Prom. und folg. Satz: sô er thara iz thô bibrâhta, thaz sih thîn zît nâhta, er unsih thô gidrôsti. IV. 2, 3.

\*thara-biskowôn [sw. v.], *richte meinen Blick auf etwas*; *bildl.*; *wohin?* durch die Prâp. zi c. dat.: hintarquam (*die Sonne*) thera armaliehun dâti, ni unolta si in thên riwôn thara

zi in biscoonôn. IV. 33, 4; videtur mihi clarissimum, lumen mundi retraxisse radios suos, ne aut pendentem videret dominum. *Arab. Maur. in Matth. pag. 155. e.*

\*thara-bintu [st. v.], *bringe, hietedar*; c. acc.: oba thû thes biginnês, thaz thû geba bringês; ni bint iz furdir thara mër, far, bisuani thih êr. II. 18, 22; *relinque ibi munus tuum ante altare. Matth. 5, 24.*

thara-bringu [st. v.], 1. *bringe, trage hin*; *eigntl.*; c. acc.: sin (*Joseph und Maria*) fuarun zi themo druhtînes hûs, thes gibôtes sin githâhtun, thaz kind onh tharabrâhtun. I. 14, 20; *secundum legem Moysi tulerant illum in Jerusalem. Luc. 2, 22.* 2. *leite, führe her*: ni bat si (*das chananitische Weib*), thaz er (*Christus*) fuari thara, ni unânû, si ouh thes thâhti, thaz sin sia (*ihre Tochter*) tharabrâhti. III. 11, 10. sie thara thô in fârun eina huarron brâhtun. III. 17, 8; adducunt. *Joh. 8, 3.*

thara-duan [praet.-praes.], *zeige, offenbare*; c. acc.: dua thar thînô guati, hilf uns ouh hiar in nôti. IV. 31, 4; s. *Luc. 23, 39*. sô unaz sô allaz thaz bi-zeinta ioh uns zi gnate meinta, thaz deta druhtin thar thô krist, thaz uns iz ofanaz ist. IV. 33, 40.

thara-faru [st. v.], *bewege mich hin, ziehe hin, gehe hin*: quad, thaz sie tharafuarîn, ioh iro zît iz unârîn. III. 15, 33; vos ascendite. *Joh. 7, 8*. ther kuning bat, er quâmi, ther sculdheizo es ni gerôta, er thara thoh faran unolta. III. 3, 10. ni bat si (*das chananitische Weib*) thes, thaz er (*Christus*) fuari thara sâr. III. 11, 9. — *Wohin?* durch die Prâp. zi c. dat.: faramês thara zi in. III. 23, 28; s. *Joh. 11, 7*. fuar thara mit thên sinên zên stetin filu unihên. III. 15, 36; s. *Joh. 7, 10*. thaz ih fare in lufte thara zi thîr, sulih unthurf ist es mir. II. 4, 80.

\*thara-flizu [st. v.], 1. *bewege mich, eile wohin*: thô fleiz thara ingegini thîn mihila menigî. IV. 4, 17; s. ingegin. 2. *strebe wornach, trachte*



wornach; s. flizu, giflizu: sierhuggent kristes uuortes ioh llobes managfaltes, biginnent thara io flizan. V. 23, 48.

thar-after [adv.], s. thara-after.

thâr-after [adv.; s. Bd. 2, 392], darnach, darauf: thâr fuarun man manage fora themo kuninge, heri ouh redihäftêr sô folgâta thârafter. IV. 4, 38.

thara-fuagu [sw. v.], c. reflex. acc.; *geselle mich hin, gelange hin*: nist, ther in himilriche queme, ther geist ioh uuazar nan nirbere, ther scônî sîna ir-luagê, thaz er sih tharafuage. II. 12, 32; *keiner ist, der ins Himmelreich komme und seine Schönheit erblicke, so dass er dahin gelange, wenn ihn nicht Geist und Wasser wiedergebirt*; s. Joh. 3, 5. — *Zu wem? durch die Präp. zi c. dat.*: ni due ouh pêturus nû thaz min, ni er sih fuage thara zi in. V. 4, 61; s. min.

thara-fuaru [sw. v.], 1. bringe, trage hin; *eigentl.*; c. acc.: muater thaz kind ouh tharafuarta. I. 15, 11; s. Luc. 2, 27. 2. leite, führe hin; c. acc.: thia muater tharafuari. I. 19, 7; *nach Aegypten*. thia muater gisâhun ioh ther siu tharafuarta, thâr iro zueio huatta. I. 13, 11.

thara-furi [adv.; s. Bd. 2, 393], davor; *eigentl.*: uuullun se, êr se fuarin heim, tharafuri (*vor das Grab*) mihilan stein. IV. 35, 37; *advolvit saxum magnum ad ostium monumenti*. Matth. 27, 60.

\*thara-gangu [st. v.], *gehe hin, ver-füge mich an einen Ort*: unz druhtin selbo tharagiang, ein nuß iz êr untar-fiang. III. 14, 9. ni moht ih mih intha-bên, nih hera gillti zi thir, thaz thû tharagiangs mit mir. II. 7, 30; s. Joh. 1, 41. sô moyses zi thiu gifiang, thaz er thie natarun irhiang in theru uuastî, then eittar thâr bifiangi, thaz er thara-giangi. II. 12, 65 VP, F tharagigiangi; *dass derjenige, den; der Relativsatz enthält das Subjekt*.

\*thara-gerôn [sw. v.], *begehre hin*; c. acc.: er (*Christus*) quad, er selbo quâmi, thoh genêr thara ni gerôti sin selbes geginnuerti. III. 3, 8.

\*thara-gigangu F [st. v.], *verfüge mich an einen Ort*: sô moyses zi thîn gifiang, thaz er thie natarun irhiang in theru uuastî, then eittar thâr bifiangi, thaz er tharagigiangi. II. 12, 65 F, VP tharagiangi; s. d.

thara-giflu [sw. v.], *eile dahin*: quam engil, er uualzta thana sâr then stein, ni thaz er tharagifliti, thaz er then uneg girûmti. V. 4, 27; *revolvit angelus lapidem, non ut egressuro domino januam pandat*. Beda, *hom. in vigiliis paschae*. tom. 7, col. 2; *nicht als ob, nicht als wenn, ohne dass*; s. girûmu; *der Conj. ist von einem aus dem Zusammenhang zu ergänzenden Verbum*: ich glaube u. dergl. *abhängig*. Ebenso: nuant er giloubig zi imo quam, bî thiu zalt er al, thaz imo zani, nalas thaz er firnâmi, er gotes sun nuâri. II. 12, 13; — III. 12, 30; IV. 16, 38; V. 8, 39; 9, 11; S 13.

\*thara-giladôn [sw. v.], *lade dahin ein*; c. acc.: zalta, uuio sine boton sluagun, thie tharagiladôt unârun. IV. 6, 19; *die Eingeladenen*; *Subj.*: et misit servos snos vocare invitatos ad nup-tias; — reliqui vero tenuerunt servos ejus et contumeliosi affectos occiderunt. Matth. 22, 3. 6.

thara-gilâzu [st. v.], *lasse dahin gehen, richte darauf*; c. acc.; s. gi-lâzu 3: theist (thaz himilrîchi) al ander gimah, theist al einfoltaz guat, gilâz thir thara thînaz muat. V. 23, 164; *lass dir dahin deinen Sinn gehen, richte deinen Sinn dahin*; s. erru.

\*thara-giloufu [st. v.], *eile hin*: al-laz thaz guat flôz fon imo thâre allên liutin io ginuag, sô uuer sô es thanne thâr giuuuag, ther thara in thiu gilîafi, thaz thara zi imo riâfi. III. 14, 84.

\*thara-holôn [sw. v.], *rufe dahin, hole dahin ab*; c. acc.: intfâhet richi, thaz er garota êr anagengi unorolti, er iuih tharaholôti. V. 20, 70; *damit er euch in dasselbe abhole, in dasselbe aufnehme*.

thara-huggu [sw. v.], *richte meine Gedanken wohin*: sierhuggent kristes

nuortes ioh liobes managfaltes, bigin-  
nent thara io huggen, ginâda sîna thig-  
gen. V. 23, 49.

thara-îlu [sw. v.], *eile hin*: ih îlu  
thara in drâti, min ummaht duit iz  
spâti. III. 4, 25; s. *Joh. 5, 7*.

thara-în [adv.; s. *Bd. 2, 393*], *hin-  
ein*: thaz uuesta iûdas, thaz druhtin  
thes giunon uuas, thaz er ofto tharaîn  
giunon uuas gangan mit in. IV. 16, 10;  
*in den Garten*; s. *Joh. 18, 2*. engil  
gotes fuar tharin. III. 4, 11; *in das  
Wasser*; s. *Joh. 5, 4*. thaz then thie  
duri sîn bidân, thie tharin ni seulan  
gân. III. 12, 39; *in das Himmelreich*.  
nam after thiin ein bekin, gôz unazar  
tharin. IV. 11, 14. ni giang er thoh  
tharin. V. 5, 7; *in das Grab*. er giang  
tharin. V. 6, 25; *in das Grab*. siu lua-  
gêt aurr tharin. V. 7, 12; s. *Joh. 20, 11*;  
*in das Grab*.

thara-ingegini [adv.; s. *Bd. 2, 393*],  
*entgegen, dagegen*: uuuntar uuas thia  
menigi aurr tharaingegini. I. 9, 27. thoh  
sie ougtin argan nuillon, thiin menigi  
tharaingegini. III. 14, 116. ougt in sîna  
lêra tharaingegini thera menigi. III. 19,  
18. thô sprah tharaingegini thiin menigi.  
III. 16, 27. fon ther menigi sprâchun  
tharaingegini. III. 20, 63. thô sprah er  
tharaingegini, lounnit es alles. IV. 18, 9.  
ni mag diufal tharaingegini sin. V. 16, 43.  
odo ianuiht tharaingegini murmulô thiin  
menigi. V. 20, 35. — nist, ther thara-  
ingegin ringe. V. 20, 48. ni maht thaz  
gimachôn, tharaingegini rachôn. V. 23,  
133. thaz det er, thaz thû iz uuessis,  
thiuh tharaingegini rustis. II. 3, 61. *Ge-  
trennt*: thiin menigi, thia uuât thar breitta  
ingegini, martyro heriscaf. IV. 5, 41.

\*thara-kêrn [sw. v.], *c. reflex. acc.*;  
*kehre mich woran*: ni duan ih sîna  
uuerk in, ir ni giloubet thoh bi thiin,  
noh ir thes ni fâret, ir iuih tharakêret.  
III. 22, 60; s. *Joh. 10, 37*.

\*thara-kleibu [sw. v.], 1. *klebe  
auf, lege auf*; *c. acc.*: er kleipta mir  
ein horo thar. III. 20, 59; lutum mihi  
posuit super oculos. *Joh. 9, 15*; *des  
Reimes wegen steht thar statt thara*.

Osfrid III. Glossar.

2. *hefte an*; *c. acc.*; *wohin*; *durch die  
Präp. in c. acc.*: unard mennisgen uuê,  
thaz er nau ûz thoh ni spê, inti êr er  
iz firslunti, theiz uuîdorort irnuunti, ioh,  
thaz er es firleipti, iz aurr tharakleipti  
in then boum. II. 6, 30; s. *irwintu*.

thara-ladôn [sw. v.], 1. *lade da-  
hin ein*; *c. acc.*: thâr (*bei der Hochzeit  
in Kana*) uuas krist ioh sîn muater,  
ouh man tharaladôta thie iungoron,  
thie er thô habêta. II. 8, 8. — *Wozu?  
durch die Präp. zi c. dat.*: zalta, unio  
sine boton sluagun thie tharagiladôt  
uuârun, unanta sie in iz sagêtun, zi  
gounmôn tharaladôtun. IV. 6, 20; et misit  
servos suos vocare invitatos ad nuptias.  
*Matth. 22, 3*. 2. *rufe dahin, ziehe  
dahin*; *c. acc.*: thie mit hursgidu gi-  
nuceizent, thaz sie thara al thaz iâr la-  
dôt mihil iâmar. V. 23, 169; *nach dem  
Paradiese*. 3. *rufe herbei*; *c. acc.*:  
then nuirt er tharaladôta. II. 8, 43; s.  
*Joh. 2, 9*.

\*thara-leggu [sw. v.], *lege hin*; *c.  
acc.*: then sabon sie thâr funtun, mit  
thiun nan thie biuuntun, thie nan thara-  
leggitun. V. 5, 12; s. *leggu*.

thara-leitu [sw. v.], *leite hin, führe  
hin*; *c. acc.*: er sâr zi imo nam thes  
herizohen man ioh sie tharaleitta. IV.  
16, 12; s. *Joh. 18, 3*. er thara ouh thie  
sine leitta, then er hiar forna irdeitta.  
V. 23, 4. gibôt, thaz er irsluugi sinan  
sun in berge, ther mo zeinti, thaz er  
nan tharaleitti. II. 9, 35. — *Zu wem?  
durch die Präp. zi c. dat.*: thaz ih  
thiuh thes gibeitti, thara zi imo leitti.  
II. 7, 31.

\*thara-liuzu [st. v.], *c. reflex. acc.*;  
*verlose mich wohin, widme mich, gebe  
mich hin, weihe mich wohin*: unio scôni  
thâr in himile ist, thû es io giloubo ni  
bist, unio festa fruma niazent, thie sih  
io tharaliezent. V. 22, 12. unio thâr thiô  
fruma niezent, thie hiar thia sunta rie-  
zent, sih hiar io tharaliezent, thie sih  
mit thiin bigiazent. V. 23, 8.

thar-ana [adv.], s. thara-ana.

thâr-ana [adv.; s. *Bd. 2, 392*],  
1. *demonstrativ*; 1. *darauf*: thie



uuega rihet alle, ob iz uuerde uuanne, thaz er thârana gange, thaz er in zi grunne thârana ni firspurne. I. 23, 29, 30. si therêr situ in manne, ther thârana gange. V. 18, 36; s. gân. 2. *darin*: thaz duent buah festi; thârana sint giscribene urkundon manage. II. 3, 3; s. giscribu. sie thâhtun thero uorto, fon forasagon allên, uuo iz thârana ist al gizalt, er tôdes duan scolta ubaruant. V. 10, 12. in briaf iz al ginâmin, iungêr ioh altêr, thârana si er gizaltêr. I. 11, 9. ili thû, theiz scôno gildte ioh gotes unizôd thanne thârana scôno helle; thaz thârana singe, iz scôno man ginenne. I. 1, 38, 39; s. hillu. thaz ih mit ruachôn zi goumôn si in thên buachon, thârana hugge ouh follon thînes selbes uuillon. III. 1, 26; s. huggu. er deta in offan thaz giscrib follaz, thaz iagilih firnâmi thârana thaz gizâmi, thaz druhtin thaz sô nuolta. V. 11, 49. irsuachist thû thi uuntar inti ellu nuoroltaltar, thârana maht thû irthenken, mit brunnen thîh gidrenken. II. 9, 23; s. irthenku. 3. *darnach*: thiz festinô uns in wuate, thaz uuir thârana nuerkôn mit unakarên githankon. II. 24, 35; s. nuerkôn. 4. *daran*: irkenn er thesa lêra ioh sehe thârana, si fon gote queme thir, od ih sia eigine mir. III. 16, 17; s. sihu. thârana dâton sie ouh thaz duam. I. 1, 5; s. uuisdnam. 5. *darauf*: githuar ein horo thâr inti kleipta mir thârana sâr. III. 20, 48. nist fiant, nub er hiarfora intuûche, ther diufal selbo thuruh nôt, sô er thârana scouuôt. V. 2, 12. 6. *dabei, dadurch*: gibôt, thaz si iz biforâtin ioh thârana nuorahthin uauachar gizâmi. IV. 7, 73. — *Getrennt*: er uuas dûbun gilih; thâr nist gallun ana uuiht, ouh bitteres nia-uuiht. I. 25, 27; *daran*. thie scriptora, thie scribent êuangelion; — thâr mahtû ana findan, uuo er einan gomman irquieta. III. 14, 5; s. findu. uuir mugun thero uerko ioh fuazi thero githanko, then hugu uuir giunezzen, thâr baldo ana sezzen. IV. 5, 58; *darauf*; s. mag. II. *relativ; woran*: uuo thû thultôs nuîzi thuruh managfaltô frauili, thâr uuir ana lâgun. IV. 1, 46; — V. 6, 18; s. zellu.

\*thara-nâhu [sw. v.], *begebe mich dahin*: nû nuill ih scriban frammort, uuo druhtin selbo thaz biunarb, er sines thankes bi unsih starb, uuo er sih tharanâhta, thô sih thîn zit bibrâhta, thâr er thaz thô nuolta. IV. 1, 7; *wie er sich dahin begab, wo; nach Jerusalem*.

\*thara-nennu [sw. v.], *rufe hin, nenne hin*; c. acc.: nû ilêmês thes thenkeû, thaz imo io lichê, thaz unsih thara io alle bi namen druhtin zelle, alle io bi manne er unsih tharanenne. III. 26, 64.

thara-quidu [st. v.], *spreche hin, wende mich wohin mit den Worten; wohin? durch die Präp. zi c. dat.*: quemet, quit er thara zi in, thie giunhte mines fater sîn. V. 20, 67; *venite, benedicti patris mei. Matth. 25, 34*.

thara-quimu [st. v.], *komme hin, komme dahin*: ther liut gieiscôta thaz, thaz druhtin tharaqueman uuas. III. 9, 1; et cum transfretassent, venerunt in terram Genesar. *Matth. 14, 34*. quement thara thie uuênegun. V. 19, 5. sô sie thô tharaquâmun. I. 13, 9; II. 7, 21. nichodêmus, er quam thar thô gimnato. IV. 35, 17. gihôrta ther liut, thaz druhtin tharaqueman uuas. IV. 3, 1. sô ther liut thô gieiscôta, thaz er tharaqueman scolta. IV. 3, 20. quam ein uuib thara thô. II. 14, 13. thie thara mit imo quâmun. IV. 16, 53. — *Wohin? durch die Präp. zi c. dat.*: gibiat mir, thaz ih queme thara zi thir. III. 8, 34; *jube me ad te venire. Matth. 14, 28*. sîne engila blâsent iro horn, thaz sie quemên thara zi in. IV. 7, 44. giloubta thero liuto filu, thie thara zi imo quâmun. II. 14, 112; s. *Joh. 4, 39*. thara zi imo quâmun, thie in unuuizzin unârun. III. 9, 8. sie thiz al firnâmun, thie thara zi imo quâmun. V. 17, 1. ist thaz selba uâri harto seltsâni, uuo er selbo quâmi bispartên durôn thara zi in ioh stuant mittên untar in. V. 12, 14. sô sehent sie queman thara zi thinge then selben mennisgen sun. IV. 7, 39. *Mit prädikativem Nom.*: quam thô druhtin thara riazentêr. III. 24, 63.

\*thara-râmên [sw. v.], *ziele wohin*;



c. gen.: thia hant duat si (*die Mutter*) furi sâr, ob iaman râmêt es (*des Kindes*) thar. III. 1, 35; *des Reimes wegen steht thar statt thara*; s. tharakleibu.

\*thara-ruafu [st. v.], *rufe, flehe hin*; zu wem? durch die Pröp. zi c. dat.: sô nuer sô es thanne thâr ginuug, ther thara in thiin giliati, thaz thara zi imo riasi. III. 14, 84.

thara-sentu [sw. v.], *sende hin*; c. acc.: mannih loufe zi themo donfe, thara inan krist thô nuanta ioh selbo tharasanta. III. 21, 24.

\*thara-sihu [st. v.], *sehe hin, wende, erhebe den Blick zu etwas; wohin?* durch die Pröp. zi c. dat.: sô moyses in zi thiin gifiang, thaz er thie natarun irbiang in theru nuustl, then eittar thâr bifiangi, thaz er tharagiangi, in thes tôthes gâhi thara zi iru sâhi. II. 12, 66; s. Joh. 3, 14.

thara-sprihhu [st. v.], *spreche hin, nach einer gewissen Richtung; wohin?* durch die Pröp. zi c. dat.: er sprah thô nuorton lûten thara zi themo dōten. III. 24, 97. nuib, ih sprichu thara zi iu, nuiht ni forehtet ir in. V. 4, 87; s. Matth. 28, 5.

\*tharasun [adv.; s. Bd. 2, 396], *dahin, dorthin*: gisah er gangan tharasun then selben druhtines sun. II. 7, 6; *dahin wandeln, vorübergehn*; s. Joh. 1, 36. bi thiin ni drâfun tharasun thiin thiarna noh ther ira sun. I. 14, 16. fuart er sâr thô tharasun then selbon sinan drôtsun. II. 9, 41. thaz muat ist in io tharasun. V. 23, 46. sprah, thaz er fuari heimort, thaz er fuari tharasun. III. 2, 22. thô druhtin tharasun thô fuar. III. 14, 13. framhald fial thô tharasun. III. 20, 180. er quimit, sô er hinafuar tharasun. V. 18, 6. sehet ir se (*die Engel*) stigau herôt inti tharasun. II. 7, 74; *hieber und dorthin, hernieder und hinauf*; videbitis angelos dei ascendentes et descendentes. Joh. 1, 51; vergl. herasun, herôt.

\*thara-thenku [sw. v.], *denke hin, bin darauf bedacht*: nuz er tharathâhta,

ther engil imo nâhta. I. 8, 19; hacc autem eo cogitante. Matth. 1, 20.

thara-wentu [sw. v.], *wende dahin*; c. acc.: ther fon imo sagêt nuaz, ther suachit io thaz sinaz; ther aaur thara iz uuentit, snachit thes nan sentit, ther ferit io gilicho in thiin ginuaralicho. III. 16, 21; qui a semetipso loquitur, gloriam propriam quaerit, qui autem quaerit gloriam ejus, qui misit eum, hic verax est. Joh. 7, 18; *der es aber dahin wendet, der darauf ausgeht*; s. uuentu 1. a) — c. reflex. acc.: thaz sih es tharauuentit, theiz innan erdu stentit, nim gouma, nuaz thaz meinit, theiz untar erda zeinit. V. 1, 25; *was sich davon dahin wendet, das Stück vom Kreuze, das sich dahin wendet, dass es in der Erde steht, beachte, was das bedeutet*; vergl. ther und s. nam ipsa crux magnum in se mysterium continet, cujus positio talis est, ut inferior pars terrae inhaereat fixa, infernorum ima contingat. Alcuin., tom. II. pars 6. pag. 478.

thara-wert [adv.], *ein adverbialer Acc. von dem aus diesem Adv. zu folgenden Adj.* tharauuert; s. Bd. 2, 379; *dahinwärts, dahin*: ni fuar ih noh nû tharauuert in mines fater geginuert. V. 7, 58; s. Joh. 20, 17.

thara-widiri [adv.; s. Bd. 2, 393], *hingegen, wiederum*: ni lâzet, ni ir mir ginâda thiggêt; afur tharaunidiri thiin mines selbes nidiri duat in gilugt. II. 155.

thara-wisu [sw. v.], 1. *treffe Anstatt, Einleitung*; s. ginuisu: bat, man gâbi imo then man, thoh thô sô bili-banan, thaz muasi er tharauuisen, then lichamon lösen, tharazua onli huggen, in thaz grab leggen. IV. 35, 7; s. bilibu. 2. *führe, leite hin*; c. acc.: in himilriches scōni dua mir thaz gizâmi, ioh mih io tharauuisi, thoh ih es nuirdig ni st. II. 10.

\*thara-zellu [sw. v.], *zähle hin*; c. acc.: nû ilēmēs thes thenken, thaz imo io lichê zi themo hōhen himilriche, ioh unsih thara io alle bi namen druhtin zelle, alle er unsih tharaneune. III. 26, 63.

thara-zua [adv.; s. Bd. 2, 393], 1. *demonstrativ*; 1. *dahin, dazu*; die *Richtung, Annäherung ausdrückend*; eigentl. und bildl.: nû heiz thes grabes uualtan, thaz sie tharazua ni firslîchên. IV. 36, 10. quement tharazua forahlîcho. V. 20, 20. thaz thên thie duri sîn bidân, ioh ouh thên inslîazês, thie thû tharzua gîlîazês. III. 12, 40. mit speru er tharzua gîlta. IV. 33, 28. rihtit sîn selbes herza tharzua. III. 18, 8. — ouh tharazua fuagi silabar. I. 1, 71. mih fuagi tharazua. V. 24, 17; — S 39. tharzua sîn ouh gizalte bettirison alte. V. 16, 40. sih tharzua ni nâhit uuiht thes ist gî-nâit. IV. 29, 9; s. nâhu. unio thiz al tharazua biquâmi. I. 13, 20; s. biquimu. bilidi biquâmi ioh tharazua gizâmi. IV. 7, 64. thoh ih tharzua due then dag. III. 14, 73; *darauf verwende*. thînu uort thi uns zellent alla redina, tharazua firh uns muates. II. 24, 28. in tôd ni gîgiangîn, thoh siu tharazua fiangîn. II. 6, 15; s. fâhu. fâhêmês tharazua mit giloubu. IV. 37, 29; s. fâhu. thaz sie irnuachêtin frua ioh hogtîn harto tharazua. II. 24, 13; — I. 8, 22; II. 24, 31; IV. 27, 2; 35, 8; 37, 12; V. 23, 79; 25, 99; s. huggu. tharazua sie harto thâhtun. IV. 1, 22; — I. 13, 8; IV. 4, 14; 13, 14; V. 5, 21; s. thenku. thaz uuir thaz mâri bringên thên tharazua githingên. IV. 37, 33; s. githingu. in thiin er tharzua githinge. I. 16, 19; — I. 17, 50; II. 12, 69. thaz alle thie nirzelitun, tharazua thoh thingôtun. V. 23, 237. thaz uuill ib zellen unsên liobon, thaz sorgê mîn gilîcho tharazua forahlîcho. V. 20, 12; s. suorgên. yruuachêt er filu frua ioh habêt thaz muat tharzua. V. 23, 39. thie andero alle grunzent tharzua. V. 25, 85; s. grunzu. *Auch getrennt*: thara ouh zua gifuagi blintero ginuagi. III. 14, 71. sie kundtun uns thia fruma frua ioh lértun ouh thar sang zua. I. 12, 25. sît uuakar ioh thara gihabêt iuih zua. II. 3, 40; s. gihabên. uuir seulun thiin uort ahtôn, thara harto zua drahtôn. I. 24, 13. thara suftênt sie zua. V. 23, 45. 2. *ausserdem, überdies*: unio krist nam finf leiba ioh zuêne fîsga tharazua. III. 6, 3. fir-

longu er sînan muatuillon, ioh neme krûzi sînaz tharazua ouh ubar thaz. III. 13, 29. sô uuer sô muas eigi, gebe themo ni eigi, ioh gib thaz drinkan tharzua. I. 24, 8. zi thîsu mir then hugu dua ioh thaz herza tharzua. III. 7, 2. II. *relativ*; *wozu*: biqueme uns thînaz rîchî, thara uuir zua io gîngên. II. 21, 30. thô er thaz gotnissi ruarta, mit unorton filu diofên, thara uuir zua io rnafen. V. 8, 24.

tharbên [sw. v.], 1. *bin von etwas entblösst, frei, entbehre, habe nicht, bin beraubt*; a) *c. gen. der Sache*: tharbên uuir nû liebes filu manages. I. 18, 19. mit arabeitin uuerbent, thie heiminges tharbênt. I. 18, 27. sîd si tharbên bigan thes liobes zi iro gomman, sô habêta si in githâhti, uuâr si then drôst suahti. I. 16, 5. thaz uuir tharbên scônes rîches, thes hôhen himilrîches. III. 26, 22. bi thiin tharbên uuir thes guates. V. 23, 114. sie himilrîches tharbênt ioh innan beche uuerbent. V. 20, 116. tharbêtin thes iro heiminges. III. 26, 17. thaz nihein tharbêti thes suertes. IV. 14, 8. unio mag ther man queman uuidorort in uuamba thera muater, thaz er bimide sô thia freisun ioh er thaz binuerbe, er suliches ni tharbê. II. 12, 26; *soliches bezieht sich auf das v. 20 stehende* êuiniges guates; quo ordine regeneratio fieri possit, quaerebat Nicodemus, ne hujus expert manendo vitae caelestis particeps esse nequiret. *Alcuin. in Joh. pag. 490.* unz thû tharbê thero thînero uuerto. I. 4, 70. b) *c. gen. der Person*; *bin ihrer beraubt, habe keinen Theil an ihr*: sô uuer sô thaz irnueliti, zi kriste nan gîzeliti, er iamêr sâr bi nôti iro tharbêti. III. 20, 100; *sollte aus ihrer Gemeinschaft ausgeschlossen werden*; extra synagogam fieret. *Joh. 9, 22.* sie inan sliumo thô uuurfun fon in âz sâr; er iro sîd zi nôti iamêr tharbêti. III. 20, 166. oba uuir sîn tharbên, iâ mag iz got irbarmên. IV. 26, 24. 2. *bin von etwas unbehelligt, befreit*; *c. gen.*: therero arabeito tharbênt, thie biar thes biginnent, zi himilrîchethingent. V. 23, 161. gi-tharbên.



thäre [adv.], s. thâr.

tharf [pract.-praes.], *brauche, habe nöthig, habe Ursache*; a) c. inf.; *nur in negativen Sätzen*: ther man, ther githuagan ist thie fuazi reino, ni tharf er uuasgan mēra. IV. 11, 38; s. fuaz. noh ni tharf man zellen, ni bunsih uuāfan neriēn. IV. 14, 17. ni thurfut ir bi-ginnan. II. 22, 3; — I. 23, 39. ni tharfū uunutorōn thaz. I. 16, 27. ni durfut ir nan riazan. V. 4, 48. ih sagēn thir, ni darft es eiskōn mēra. II. 12, 29. ni tharft es lounnen. IV. 18, 27. ni tharft thū thes uuiht frāgēn. V. 20, 33. ni tharf man thaz ouh redinōn. I. 1, 60. ni tharft es drof duellen. II. 9, 89. ni tharf es uuesan mēra. II. 21, 24. — thes mēra ih sagēn nū ni tharf. I. 17, 5. then ueeg man forahnten ni tharf. IV. 5, 42. thaz then ni tharf man beiten, ther sō krestigēr ist. III. 2, 17. odo ouh thurfū thenken, thaz mēgi er uuiht giuuirken. III. 20, 19. *Der Inf. ist zu ergänzen*: in muat in iz ni lāzēn, ouh uuiht inan ni riazēn; ni durfun sie, er sprichit sciore mit in. V. 4, 64. ir suechet unsan heilant; ir ni durfut, ni eigut ir sin uuiht hiar. V. 4, 45. b) *abs.*; *es gebricht an etwas, es entgeht etwas*: ir ni thurfut thoē bī thiu, ther man ist nū untar iu. I. 27, 51; *des-halb, weil ich keiner von denen bin, denen es obliegt zu taufen, gebricht es euch doch an nichts; oder: in der Beziehung*; s. Joh. 1, 26. in herzen betōt kurzere uorto, ir ni thurfut bī thiu, got irkennit in iu allaz, thaz ir uuollēt. II. 21, 21; s. Matth. 6, 8. lērt er sie, uue thaz firdragan scoltun; ir ni thurfut bī thiu, fridu lāzu ih mit iu. IV. 15, 45; s. Joh. 14, 18. ni mag diu-fal thara ingegin sin, thâr ir ginennet namon min; ir ni thurfut bī thiu, ih bin iamēr mit iu. V. 16, 45; s. Matth. 28, 20. uues scouuōt ir thâr? ziu sint thie iuō uuizzi thes sulih fruuuizi? ir ni thurfut bī thiu, er quimit sama zi iu. V. 18, 5; s. Zeitschr. f. d. A. 7, 452.

bi-tharf.

\*thâr-fora [adv.; s. Bd. 2, 392], *davor, voraus, an der Spitze*: thaz selba, thaz thie sungun, thie thârfora

giangun, thaz selba inquad thiu aftera fuara. IV. 5, 61.

thar-in [adv.; s. Bd. 2, 393], s. thara-in.

thâr-inne [adv.; s. Bd. 2, 392], *darin, darinnen, in demselben, in ihm*: iz scolta uuesan betahūs ioh man druhtin thanne lobōti thârinne. II. 11, 22. sid er thârinne badōta. I. 26, 3. giba-dōst thū thârinne. II. 3, 58. thaz bût al thârinne. II. 11, 46. thârinne lag dreso diurista. II. 15, 20. uuanta man sus uuanne uuasg thaz fleisg thârinne. III. 4, 5. thoē findu ih melo thârinne. III. 7, 27. nihein thârinne ni bileip. III. 17, 43. hintarquāmun alle, thie biruun thârinne. IV. 4, 59. si ist alla zît thârinne. IV. 29, 56. — *Getreunt*: thâr būent inne uuolva filu suāre. II. 23, 10. ther thanne thaz gisitōta, thâr êrist inne badōta. III. 4, 13. thâr ist inne manag guat. III. 7, 30. thâr uuārun mit githuinge thie iungoron noh thō inne. V. 14, 11.

thâr-mit, thâr-miti [adv.; s. Bd. 2, 392], 1. *dabei, bei ihm*: uuas er ouh in ther fâri, ther liut thârmit ni uuāri. IV. 8, 28; *bei Christus*: quaerebat opportunitatem, ut traderet illum sine tur-bis. Luc. 22, 6. 2. *zugleich, daneben, dazu, auch, gleicher Zeit, ausserdem*: er uuolta unsih lēren, uuir unsan fater êrēn ioh thia muater thârmit. I. 22, 60. sō uuer ouh muas eigi, gebe themo ni eigi; uuirket ouh thaz thârmit, thaz uuizōd iuih lērit. I. 24, 9. hiar ist kneht einēr, ther dregit sinf girstinu brōt ioh zuēne figa thârmit. III. 6, 29. sie uue-gitun iro houbit ioh sprāchun ubilo thârmit. IV. 30, 7; praetereuntes autem blasphemabant eum moventes capita sua. Matth. 27, 39. sō uuer sekil eigi, nemo thia dasgun thârmit. IV. 14, 6. — thō sant er pētrusan sār, iōhannem ouh thârmit. IV. 9, 3; *mit ihm*; s. Luc. 22, 8. *Bei zusammengesetzten Zahlen*: er fa-stēta niuuan hunt zito, schszug ouh thârmit. II. 4, 4; s. schszug.

thâr-oba [adv.; s. Bd. 2, 392], *auf einem Orte, darauf, im Gegensatz zu tharuf (s. d.)*: nāmun sie thō iro uuāt,



legitun thârûf, thaz er thârôba sâzi. IV. 4, 16; *auf den Kleidern*; s. *Matth. 21, 7*. — *Getrennt*: sis sô festh io sô stein; thâr ih oba uulle gizimborôn thaz min hûs, III. 12, 33; *darauf, auf diesem Felsen*; s. *Matth. 16, 18*. thâr lag oba felisa. III. 21, 65; *darauf, auf dem Grabe*. Gleichbedeutend mit thâr-oba steht:

thâr-obana [adv.; s. *Bd. 2, 392*], *darauf*; a) *eigentl.*: nuanta er giseuaf then sê hiar nidana, bî thiû giang er thâr sô obana. III. 9, 16; *darauf, auf dem Meere*. b) *bildl.*: sô thû thâr langôr sizis obana, sô thir ther abaho gi-thank uuelkêt mêr âna uuank. III. 7, 81; *je länger du darauf, darüber, über den heiligen Büchern sitzt*.

thar-ûf [adv.; s. *Bd. 2, 393*], *darauf*; s. thârôba: nâmun sie thô iro uuât, legitun thârûf in gidât. IV. 4, 15; s. *Matth. 21, 7*.

thâr-ûfe [adv.; s. *Bd. 2, 397*], *wor-auf*: er deta thaz fundament zi houfe, thâr thiû erda ligt ûfe. II. 1, 22.

thar-ûz [adv.; s. *Bd. 2, 392*], *daraus*: sliumo flôz thârûz (*aus der Wunde*) bluot inti uuazar. IV. 33, 31; s. *Joh. 19, 34*.

thâr-ûze [adv.; s. *Bd. 2, 398*], *draussen*: then liut, ther ginâda thârûze beitôta. I. 4, 14; s. *Luc. 1, 10*. gibôt, thaz sies gizilôtin ioh armu nuiht ir-holôtin, sô uuâr sie thârûze sâzin. IV. 6, 24; s. *Matth. 22, 9*. er stuant in gimleitun thârûze. V. 6, 16.

thar-zua [adv.; s. thara-zua.

thâr-widari [adv.; s. *Bd. 2, 392*], *dawider, dagegen*: nist untar uns, theiz thulte, thaz unsih iaman skelte; theist sâr filu redi, thaz uuir thâr sprechen uidari. III. 19, 4.

thê [adv.; s. *Bd. 2, 397*], s. thâr.

thegan [st. m.], *Held, Krieger*; a) *allg.*: thanne uuoroltkuninga ster-bent bî iro thegana. III. 26, 39. nâmun nan thô thanana thes herizohen thegana. IV. 22, 19; milites. *Joh. 19, 2*. zi uuâfane snelle sô sint thie thegana (*die Franken*) alle. I. 1, 64. gidân

ist es nû redina, thaz sie sint guate thegana. I. 1, 111. *Im Gegensatz* zu hêrero: gisecident sih hêrero inti thegan thâr. V. 20, 43. b) *spec.*; in *Bezug auf die* 1. *Jünger Christi*: bigan druhtin redinôn then selvên zuelf theganon. IV. 10, 1; — III. 14, 85. ni habât er ni sî ekord einlif thegana. IV. 12, 57. *Ebenso*: III. 6, 11; 12, 1, 23; IV. 7, 1, 24; 15, 62; 21, 19; V. 9, 39; 16, 5. *Auch als* thie sine holdun thegana. III. 20, 3, *als* sine liebun thegana. III. 8, 20; — IV. 7, 18 *werden die Jünger bezeichnet*. — innagili thih thanana, uuir uerden thine thegana. IV. 30, 30. 2. *verschiedene Personen des alten und neuen Testaments*: uuio giboran uuard ouh êr iôhannes, thegan sinêr. I. 3, 48. thero zueio ander uuas pêtruse gilangêr, brua-der sin gimuatêr, nû ist gotes thegan guatêr. II. 7, 24. andrêas sprah thô einêr, pêtruse gilangêr, brua-der sin gimuatêr, ther kristes thegan guato. III. 6, 26. gruazt pêtrum, sinan thegan. IV. 13, 11. löstun nan thanana thie zuene richun thegana. IV. 35, 21; *Joseph und Nikodemus*. er sprah zi themo fûlen thegane. III. 24, 98; *Lazarus*. in thir habên ih mir funtan thegan einfaltan. II. 7, 55; *Nathanael*. 3. *Diener Gottes*: druhtin min, nû rihti mih, thaz ih gi-zeine, unaz thiû thîn gouma meines then thînên liobon thegenon. III. 7, 4. biscirmi, druhtin, thanana thie thine liebun thegana. V. 21, 25. lôsi unsih thanana, thaz uuir sin thine thegana. II. 21, 39. thaz uuas sin al umbikîrg in fiara; sô uuola thie sine thegana! IV. 27, 22. *Ebenso*: uuant er (*David*) uuolta man sin, thegan sin in manegeru zâla. I. 40. *Oft werden die Diener Gottes specieller kristes oder gotes thegana genannt*: bizeinôt thiû ira redina thie selbun kristes thegana. IV. 29, 3. — sô scribent gotes thegana in frenkisgon thie regula. I. 1, 46; s. zit. ni mag man nihein irredinôn, uuio thâr (*im Paradies*) ist gotes theganon. V. 23, 191. mit thiû (*dem Kreuze*) si ih bifolahan allên gotes theganon. V. 3, 18. sô duent thie gotes thegana, sie uuizun thaz guat hiar obana.

V. 23, 43; *ebenso*: V. 11, 17; 23, 278; 25, 23, 51, 88; L. 42. *Ausserdem bedeutet* gotes thegana 1) *Evangelisten*: thie selbun gotes thegana, thie uns scribent kristes redina. V. 8, 13. 2) *Kirchenlehrer*: lesent zi in thia redina thie hôhun gotes thegana, in giserfp iz kleibent, thaz mine gilichon leibent. III. 7, 51; s. *Alcuin in Joh. pag. 520*. *Durch himilische thegana wird: Engel ausgedrückt*: himilische thegana sih herafuarn. IV. 17, 17; s. *Matth. 26, 53*.

drüt-thegan, edil-thegan, guat-thegan.

**thegan-heit** [st. f.], 1. *Tüchtigkeit, Tugend*: er (*David*) quam mit theganheiti zi sulicheru guati. I. 3, 18. eigan unir thia guati, gilicha theganheiti in thesses selben muate. I. 45; s. *Bd. 2, 202 und gilich*. 2. *Tapferkeit, Muth*: mit theganheiti sitôtin, thaz sie mih in irretitin. IV. 21, 22.

**thegan-kind** [st. n.], *männliches Kind*: sô uuelih unib sô uuâri, thaz thegankind gibâri. I. 14, 11; mulier si suscepto semine peperit masculum. *Beda in Luc. 2, 22*, uuanta uuas iz thegan-kind thes uuibes êrista kind. I. 14, 21.

**thegan-liche** [adv.], *wie ein Held, auf Heldenart*: thanne uuoroltkuninga dôuuent theganliche. III. 26, 40. er sprah baldliche ioh harto theganliche. IV. 13, 21; *vergl. Luc. 22, 33*.

**thehein** [pron.; s. *Bd. 2, 310*], 1. *ein, irgend ein; vergl. uuer, ethes-uuer*; a) *substantivisch* = quisquam: ni uuânet, thaz ih zi thiû quâmi, ih mih in thiû râchi, then uuizzôd firbrâchi odo thehein thero forasagôno. II. 18, 3; *über V. 13, 9 s. unten*. b) *adjectivisch* = ullus: ouh ni dâton sulih duam thuruh theheinan uuoroltruam. IV. 5, 46. ni nuirdit, thaz man thihein irsterbe. V. 23, 259. nist thes thehein duâla. IV. 28, 22 VP, F nihein. thaz suert ni uuâri sô bizenti, odo ouh sper thehein sô uuas. IV. 13, 44. ni mag thiû uuorolt habên in iu theheinan haz. III. 15, 29. nist ther gihogêti, thaz kuning thehein fuari mit sulicheru zieri. IV. 4, 24. nist untar in, thaz thulte, thaz kuning iro

uualte, odo in erdringe ander thes bi-gionne in thiheinigemo thiete, thaz ubar sie gibiete. I. 1, 96. — sin drât thehein, ther uuurti êr sineru giburti, firnam. IV. 5, 63; *einer von seinen Lieben; vergl. V. 19, 3*. *Ebenso in Fragen, welche einen negativen Sinn haben*: anag iaunihl queman thanana, thaz si thiheinig redina guatigliches fon luzili thes uniches? II. 7, 47; s. *Joh. 1, 46*. zi in sprah, oba iro thehein unihl habêti gifangan mit thên nezzin. V. 13, 9; numquid pulmentarium habetis? responderunt ei: non. *Joh. 21, 5*. *In Bedingungssätzen*: ob unsih ladôt heim man armêr thehein, sô suillit uns thaz muat sâr. III. 3, 25. sint in thesemo buache, thes gomo theheinêr ruache, chêret thaz iuzi guate. S. 23. *Aber auch sonst*: ni uuas, ther firstuanti, uuaz er mit thiû meinti, ouh thia muat-dâti theheino mezzo irknâti. IV. 12, 46. — nuâr imo sulih man thehein sô quâmi uuisheiti heim. II. 4, 13. *Ebenso*: thô liefun sâr thie nan minnôtun meist, âna theheina bitun zi demo grabe se iltun. V. 5, 4. thoh ouh thaz ni uuâri, thâr nuâri thoh io seôni, heili âna enti theheina. V. 23, 268; — I. 5, 30; IV. 37, 46; V. 6, 60, 63; 21, 22; 25, 92, 102. thâr lisist seôna gilust âna theheinigâ âkust. I. 1, 30. âna theheinig zuuual. V. 11, 14. 2. *kein*: in selbên thaz ni hangtin, thaz sie imo giuungtin, thehein thes muate hôrti in sulicheru nôti. IV. 13, 52.

**theheinig** [pron.], s. thehein.

**theku** [sw. v.], 1. *bedecke*; c. acc.; a) *eigentl.*; a) *von Kleidern*: uuola muater, thiû nan quatta inti emmizigên thagta. I. 11, 40. oba ther bistlipfit, ther nakotan ni thekit. V. 21, 9. ð) *bestreue*: zi kuninge sie nan quattun ioh imo then uueg thagtun. IV. 4, 18. thagtun sie imo then uueg. IV. 4, 29. γ) *decke zu*: bittet thie buhila, thaz sie inih thekên obana. IV. 26, 45; s. *Luc. 23, 30*. ð) *bildl.*: mit lêru sie unsih thaktin, fon ungiloubu iruaktin, thaz kriste iz uuurti suazi. IV. 5, 29. sant er thie in alla hant, sô himil thekit thaz laut. II. 7, 4. 2. *übertr.*; *bedecke verbergend*,



*verberge, verdecke, decke zu; c. acc.: uulit sulichero iagilih, theiz allaz si sô samalih, beginnent fram thaz rechen, thaz sie thaz guata thekên. V. 25, 66.*

*bi theku. gi-theku. in-theku. umbi-theku.*

**thenku** [sw. v.], 1. *verarbeite in Gedanken, denke, erwäge, überlege; a) c. gen.: ih uueiz, sie (die Jüngen von Emaus) filu harto thähtun thero uorto, thiū in uuārun meista sines tōdes drōsto. V. 10, 9. b) c. acc.: er thāhta imo ouh in gāhi thia managfaltun uuhi. I. 8, 13; bei sich; über den Dat. s. erru. thenkēmēs in muate uns allēn zi guate thiz selba druhtines guat. II. 115. c) mit folg. Satz: er thāhta ōdo-uūla thaz, thaz er ther duriuuart uuas, er ingang therera uuorolti bisperrit habēti, er thār niheina stigilla nī firliaz unfirslagana, then ingang ouh ni rine, ni si ekordi thie sine. II. 4, 7. 8. 9. er thāhta, iz imo sāzi. I. 8, 12. mannilih nū thenke, uuaz inan thesses thunke. IV. 19, 68. thaz thenkit iro muat, uuio sie firthuesbēn thaz guat. IV. 1, 4. selbo thenki thanno, ob ih thir uuār zelle. II. 7, 52. 2. *richte meinen Sinn wohin: uuara thenkistū? V. 1, 43. herazua thenke, thaz suazo er sih gidrenke. II. 9, 64. sie tharazua thāhtun ioh thaz fulin brāhtun. IV. 4, 14. thenki harto tharazua, thaz muat in fiara ni dua. IV. 13, 14. irhnabun sie sih filu frua ioh thāhtun harto tharazua. I. 13, 8. tharazua sie harto thāhtun. IV. 1, 22. quam er zi imo nahtes, thār thāht er (Nikodemus) filu rehtes. II. 12, 5; s. Joh. 3, 2. 3. *denke an etwas, sinne auf etwas, bin auf etwas bedacht, richte mein Trachten auf etwas, beabsichtige, führe im Schilde, plane; a) c. acc.: thāht er sār in festi mihilō unkusti. I. 17, 40. sunta, thia uuir thenken ioh emmizigēn uuirken. II. 21, 36. uuanta allaz, then sies thenkent, sie iz al mit gote uuirkent. I. 1, 105. b) c. gen.: dages inti nahtes sô thenket io thes rehtes. IV. 7, 84. sie thāhtun thes gifuares sid thō frammortes. IV. 8, 27; s. gifuari. nū ilēmēs thes thenken. III. 26, 61. sie thāhtun ēr thes filu foru.***

*III. 18, 72; — IV. 17, 25; s. foru. nint-beizit mir iz muat min, ni ther fon gote seali sin, es allesuuio ni thenkit, ther sulih uerk uuirkit. III. 20, 150; s. intheizu. ni uuolt er fon nianuihti then selbon uuin uuirken, thoh er sô daan mohti, ob er thes uuolti thenken. II. 10, 2. iagilih thes thenke, thero min-nōno ni uenenke. IV. 15, 52; s. Joh. 16, 22. c) mit folg. Satz: uuer ist, thes hiar thenke, thaz thir tōd giuuirke? III. 16, 30; quis te quaerit interficere? Joh. 7, 20. gistuant genēr, uuān ih, thenken, thaz er uuolti uenenken. IV. 17, 5. oba ih auur thenku, theih sīnu uerk uuirku. III. 22, 61; s. Joh. 10, 38. ōdo thurf thenken, thaz megī uuibt giuuirken. III. 20, 19. mir limphit, thaz ih thenke, thaz ih sīnu uerk uuirke. III. 20, 13; s. Joh. 9, 4. sie thāhtun, thaz sie erbātīn thie man, thie thaz gidātīn. V. 4, 17; s. irbittu. ni uuānu, si ouh thes thāhti, thaz sīu sia tharabrāhti. III. 11, 10. nī fuer er in thēn liutin mit meindātīn, uuir ouh thes nī thāhtīn, thaz uuir nan thir brāhtīn. IV. 20, 14. — thaz sie ouh thes nī thāhtīn, themo kuninge sih nāhtīn. I. 17, 75; s. Matth. 2, 12. thāht er, bi thia guati er sih fon iru dāti. I. 8, 17. — si es allesuuio nī thāhtīn, nī si alle sīn io āhtīn. IV. 8, 10. thes nī thāhti, nī er sih iru nāhti. I. 8, 21; s. ni. — Mit parallelem statt abhäng. Satz: sô uuer sô uuolle thenken, then gotes uuillon uuirken. III. 16, 15. thō krist thes uuolta thenken, thiz selba uuuntar uuirken. III. 20, 56. 4. *bin bedacht für einen; mit der Pröp. bi c. acc.: bisuorgēta er thia muater, uuir sīn gibōt ouh uuirkēn inti bi unsa muater thenkēn. IV. 32, 12; s. Alcuin. in Joh. pag. 652. 5. *habe in Betreff eines etwas vor, beschliesse über einen, beabsichtige mit einem; c. acc. und der Pröp. bi c. acc.: folgēta, thaz er bi-seouuōti, zi uuio sie iz ouh bibrāhtīn ioh uuaz sie bī inan thāhtīn. IV. 18, 3. Redensarten: 1) in abuh thenken, böse, übel denken; s. abuh: sie thō in fārun, sô sie ubiluuilīg uuārun, eina huarrun brāhtun, sôs io in abuh thāhtun. III.***



17, 8. 2) uuola thenken, *denke wohl, bin gut gesinnt*; oba er uuola thähti, zi thisu er iz ni brähti. IV. 20, 12. sie furdir thär niruelkênt thên (thên, thie) hiar io uuola thenkent. V. 23, 166; s. ir-uelkên.

bi-thenku. gi-thenku. ir-thenku. thara-thenku.

thenne F [adv.; s. Bd. 2, 400], s. thanne.

thenu [sw. v.], 1. *strecke aus*; c. acc.; a) *eigenth.*: thû thenist thînô henti, sâr thû bist altênti. V. 15, 41; cum autem senueris, extendes manus tuas. *Matth. 21, 18.* then fingar thenita er sâr. II. 3, 38; mox digito demonstravit. *Beda, homil. in epiphân. dom.* er fingar sinan thenita, II. 7, 9. er sîna hant thenita. III. 8, 43; extendit manum. *Matth. 14, 31.* b) *bildl.*: theni ouh hant thîna in thia zungun mîna. I. 2, 4; s. Ps. 119, 171. 2. *zücke*; c. acc.: sô er thaz suert thenita. II. 9, 51.

ther [pron.; s. Bd. 2, 343], *der*; I. *demonstrativ*; wie genêr (genan sô bifalt er; hiar uuard er filu scantêr. II. 5, 14. bigondun thes thô bâgên ioh genan aaur frâgên. III. 20, 69. er quad, er selbo quâmi, thoh genêr ni gerôta sîn selbes gegînuuertî. III. 3, 8. bigin uns redinôn, uuenan thih zellês, nû gene (*die vor Zeiten gelebt haben*) al eigun sus gidân. III. 18, 36. u. s. w.; s. genêr) *auf den entferneren Gegenstand sich beziehend*: sehet herasun, uuâr geit ther druhtines sun; sîn lamp, thaz er io meinta, ther uuizôd ouh bizeinta; oba thaz (*genes*) thie liuti nerita ioh hungeros biuuerita, irretit thiz (*dieses*) mit uuorton thia uuorolt fon thên suuntôn. II. 7, 13. 14. fiang er thô, sô er then giuuan, mit thiû zi demo andremo man. II. 5, 11; *er wollte diesen (Christus) verführen, wie er jenen (Adam) verführt hatte. Ebenso*: sume quâdun, thaz iz ther (*jener, den sie früher als Bettler gesehen*) ni uuâri. III. 20, 35. duit ir ouh sô, sô ther duit. IV. 7, 61. thaz mit imo thie thoh âzin. IV. 6, 24. sie hiazun thiû furigân. III. 20, 79. thie heilt er alle. III. 14, 64. quam, theih

thie gisamanôti. III. 10, 26. ni uuas nôê in thên thaz miunista deil. I. 3, 9. thâr uuas er thô thiô fiar naht. IV. 6, 2; *jene vier Nächte vom Einzug in Jerusalem bis zur Gefangennehmung*; s. Bd. 2, 220<sup>a</sup>. u. s. w. *Was dem Redenden nahe ist, oder was er sich als nahe denkt, wird durch therêr ausgedrückt*: gifuar er (*Adam, jener*), sô er ni scolta; therêr (*Christus, dieser*) uuilit aaur al, sô sun mîna einigo scal. I. 25, 21. 22. then fingar thenita, quad, therêr (*der hier anwesende*) ist iz. II. 3, 38; hic est, de quo dixi. *Joh. 1, 30.* uueliû ruagstab zellet ir in thesan man. IV. 20, 10; *der vor euch steht*. quid, these steina uuerdên zi brôte. II. 4, 40; *die hier liegen*. sie sint fluchtig thera dâti, starb aaur therêr, er unsih samanoûti. III. 26, 47. uuer ist therêr man, ther unsih dritit hiar sô fram? IV. 4, 61. these koufman. II. 11, 25; *die hier gegenwärtigen, versammelten*. these furiston. III. 13, 7; V. 9, 30. these liuti. I. 10, 21; III. 14, 34. thisu uuort. I. 17, 29; *die eben gesagt worden sind*. ellu thisu redina. II. 4, 103. in thesemo uuerke. III. 1, 10; *das ich unternehmen will*. thisu bilidi. IV. 6, 27. thisu uuorolt. I. 23, 1; III. 7, 17; *die jetzige Welt*. in thesemo erdrîche. II. 17, 12; — I. 15, 36; II. 2, 13; IV. 10, 16; V. 1, 21. 32; 17, 26. in scantu thesses tôdes. IV. 30, 16; *den er jetzt erleidet*. ih bin thesses thietes. II. 14, 18; *das da wohnt, wo wir jetzt reden*. filu thesses liutes. I. 4, 37; *von den jetzt lebenden*. ther thesses brunnen drinkit. II. 14, 37. fon thesses dages fristi. III. 25, 37; *vom gegenwärtigen*. in thesên zîtin. V. 17, 4; *in den gegenwärtigen*; s. Bd. 2, 360. *Dass im einzelnen die Auffassung eine verschiedene sein kann, ist natürlich und erklärt, dass die Handschriften vereinzelt im Gebrauch der Demonstrativa wechseln*; vergl. er giheilît thiz lant. I. 8, 27 VP, F thaz; — I. 23, 63; 25, 20; IV. 15, 25; V. 15, 34. *Gleich hier steht ferner therêr bei Ankündigung von etwas folgendem, bei Anführung von Reden*: sprâchun sus thesên uuorton: bistû krist guato?

I. 27, 14. thiagótun sus thesén uuorton: meistar, nist thes zuual nihein. II. 12, 6. irriht er sih mit thesén antuuurtin: sô uuer untar in sî, thaz er suntilôsêr sî. III. 17, 38. thô kûmt er sîna freisun in thesa uuisun: druhtin, quad er, guato. III. 4, 22. sî therêr situ in manne: thû scalt habên guati. I. 18, 36. *u. s. w.* — *Häufig steht ther wie er (s. d.) zur Hervorhebung a) des Subjektes:* thiû kind, thiû folgêtn. I. 22, 15. thiû uuib, thiû giangun suntar. I. 22, 13. thiê ungiloubige, thiê abahônt iz allaz. I. 15, 43. min brediga, thiû nist. II. 13, 23. unsere altfordoron, thiê betôtun in thên bergon. II. 14, 57. ther geist, ther blâsit stillo. II. 12, 41. ther geist, ther ist druhtin. II. 14, 71. thiû uuort, thiû uuertun mârî. II. 3, 31. minu uuort, thiû uuerrent. II. 19, 8. thera lêra guati uuas hartu thiû ginuati. II. 24, 6. *u. s. w.* *b) des Objektes:* mines selbes lêra, thiû duet in filu mârâ. V. 16, 27. thiû selba kleinin quizzî, thiû scribent sie uns zi nuzzî. III. 7, 62. thes fater namon, then fir-sagên ih iu sâr. I. 9, 17. nîd filu hebigan, then firduag er allan. III. 14, 117. then fater einon, then lâz unsih biseo-uôn. IV. 15, 27. then tôd, then habêt funtan thiû hella. V. 23, 265. *Auch in:* ther selbo uuâg, ther uuas sîn. III. 9, 18. ther selbo mîttilo boum, ther scouuôt thesan uuoroltfloum. V. 1, 21. — *Im Neutr.:* thes selben thionôstes ginuult, thaz gengit thuruh ira hant. V. 25, 17; *s. er. Bezieht sich das Demonstr. auf einen ganzen Satz, so steht das Neutr. sing.:* thô sant er drûta sîne uns heim mit sînen gibôton zuein (thaz bizeinônt thâre thiê iungoron zuêne), thaz sie liuti lêrtin. IV. 5, 24. firsteit thaz hêrôti, thaz er sî krist? thaz unredina ist. III. 16, 56. — II. 2, 20; 19, 9; III. 10, 33; 19, 35; IV. 1, 49; 4, 69; L. 25, 26, 30, 31. *Das Neutr. steht auch; s. er:* hugî, thiz ist ther ander pad. I. 18, 43. thaz uuârun iro listi. I. 17, 10. thiz sint buah frôno. I. 3, 1. thiz sint thiô selbun gouma. III. 7, 42. *Ebenso bei Personen:* thiz ist ther forasago mârô, ther kunftig hera in uuorolt ist. III. 6, 51; — IV. 4, 63.

thiz ist min sun diurêr. I. 25, 17. ist thiz ther betalâri? III. 20, 31. oba thiz ist thes sun. II. 4, 29. thiz ist, then sie zellent. III. 16, 50. thiz uuas, thiû int-bant thaz ira fahs. III. 23, 11. thaz uuârun sinô suester. III. 23, 13. thiô buah duent unsih uuisi, er kristes altano sî ioh zellent uns ouh mârî, sîn sun sîn fater uuâri: thaz uuas dâuid. I. 3, 17; *ich meine David.* niuui boran habêt thiz lant then himiligon heilant fon iunguru muater: theist druhtin krist guatêr. I. 12, 14; *nämlich den heiligen Christus.* — iagilîh instuant, thaz ther man scolta uuesan guat, ther suntigan sô queliti; thaz (*nämlich: gut*) ni uuârun sie. III. 17, 49. — *Ebenso; s. oben:* thiê gotes drîthegana, thaz sint thiê scônun fadama. IV. 29, 13. thiû thritta zuahla thanana, thaz uuârun edilthegana. I. 3, 26. — *Wo aber nicht das Wesen einer Person, sondern die Person selbst bezeichnet werden soll, steht das Mask.:* thiê (*nämlich die Patriarchen, Könige und Richter*) uuârun uuurzelun thera sâligun bluomun. I. 3, 27. — ther gomo, then ir zaltut, ni bin ih ther. I. 27, 27, 28. frâgêtn, uuer ther uuâri, theiz gibôt. III. 4, 39. — *Adverbial:* 1. thes, *deshalb, deswegen:* thes habêt er ubar uuoroltring gimeinît einzaz dagathing. V. 19, 1. sie iz allaz thâr irkantun, thes tobôtun sie druhtin guallicheo. I. 13, 24; — II. 15, 15 *und vielleicht auch* I. 74, 2. thiû, 1) *desto, um so; s. Bd. 2, 350:* thaz uuir firstantên thiz thiû baz. V. 12, 16. thes uns iamêr ist thiû baz. II. 15, 15. thaz uuir uns ginuartên thiû baz. II. 5, 3; — I. 2, 49; II. 6, 5; 21, 12, 19; IV. 25, 14; 33, 36; *s. baz.* thiû halt nint-fâhet ir thaz. II. 12, 56; — III. 22, 19; V. 5, 7; 23, 154; *s. halt.* iu quimit sâlda thiû mêr. II. 16, 34; — IV. 7, 69; 13, 47; *s. mêr.* nuh in es thiû uuirs sî. I. 1, 86; *s. uuirs.* unser druhtin ni thiû min sprah thaz rehta ziin. III. 22, 47; — IV. 2, 32; V. 5, 7; 6, 25; *s. min.* *Oft mit vorausgehendem thes; s. II. 3, 5; 6, 56; 8, 34; V. 25, 39; — I. 22, 47; 27, 5; II. 17, 21; — I. 22, 57; II. 13, 6; III. 8, 47; 16, 65; V. 7, 12; 23, 152. Ueber* II. 14, 90; IV. 22, 28



s. gilih. 2) *trotzdem, dessenungeachtet*: iuz thiô buah nennent, iuer herza thoñ thiñ nî giloubit thes giseribes thâr. V. 9, 44; *vergl.* III. 16, 66. *Ueber* after thiñ, forâ thiñ, bî thiñ u. s. w. s. *die Präp.*

II. *Artikel*; s. Bd. 2, 343; *er wird gebraucht, wenn ein Gemeinname als ein bestimmtes Individuum seiner Art gedacht und hingestellt wird. Also namentlich, wenn ein Individuum in der Rede zuerst eingeführt wird. Ohne Artikel stehen gewöhnlich auch jene Gemeinnamen, deren Begriff nicht als eine Art von Dingen, sondern als ein einziges Individuum seiner Art gedacht wird*: got, krist; fiant (= *Satan*); sunna, mânô, himil, erda, sê (*aber auch*: thic sunnû ioh then mânôn. V. 17, 25. u. s. w.). *Der Artikel kann fehlen, wenn ein Gemeinname durch ein Adj. oder einen attributiven Gen. als ein bestimmter individualisirt ist, oder wenn mehrere Begriffe zusammen gewissermassen als einer hingestellt werden sollen*: licha-mon ioh sêla. V. 23, 106. uuib inti gom-man. III. 6, 10. *Ohne Artikel stehen ferner Gemeinnamen, wenn sie nicht so fast einen concreten Begriff eines Individuums als vielmehr die abstracte Eigenschaft einer Art ausdrücken*: zî kuninge sie nan quattun. IV. 4, 18. *Dem Artikel folgt die consonantische Form des Adjectivums*; *vergl.* heiden; a) *ther* heilego geist. I. 25, 29. thaz mihila ungimâh. III. 8, 26. u. s. w. b) *ther* kuning mâro. V. 20, 91. *ther* kuning irdisgo. III. 2, 37. *ther* bredigârî mâro. V. 12, 83. *ther* forasago diuro. I. 25, 3. *ther* iro kuning iungo. I. 20, 31. *then* bruaðer liobon. III. 24, 48. *thera* steti guatun. V. 8, 6. u. s. w. c) *ther* iungo ioh *ther* guato. II. 5, 6. *ther* dôto. III. 24, 68, 60. *ther* blinto. III. 20, 104. *thie* heilegun. II. 9, 96. *thie* dôtun. IV. 34, 3. *thie* han-gorogun, muadon. I. 7, 17. u. s. w. *Aus-nahme*swise findet sich aber auch die *vokalische Form*: a) *then* altan sata-nâsan. I. 5, 52. *then* iro mihilan haz. II. 89. *then* argan uuillon. V. 25, 63. *then* gruanan boum. IV. 26, 49. *then* firdânan man. IV. 24, 33. *Und*: *then*

heilegan geist. I. 27, 61 VP, F heiligon. *then* frônisgan uuin. II. 8, 41 VP, F frônisgon. *then* managfaltan uuênun. II. 4, 90; 6, 35 VP, F managfaltan. *then* liaban man. IV. 35, 28 VP, F liabon. *then* guatan uuillon. V. 25, 40, 48 VP, F guaton. *then* guatan uuin. II. 9, 16 VP, F guaton. *then* michilan haz. III. 15, 1 VF, P mihilon. *thên* abahên githankon. II. 24, 24. *thên* êuuinigên goumôn. I. 11, 58. *thên* gidougnên seguin. II. 14, 91. zên hôhên gizîtin. I. 22, 2; — IV. 8, 13; — I. 2, 58; 20, 25; II. 11, 59; III. 15, 22. 34; 24, 108; V. 9, 40. *thero* scônoro uuorto. III. 20, 162. *dero* klagôntero uuorto. V. 7, 48. *thiu* êuuinigu sunna. IV. 35, 43. *thaz* scônaz annuzzi. IV. 33, 5. *thiô* selt-sânô dâti. V. 4, 28. b) *ther* sun guatêr. I. 17, 60; — I. 6, 4; 21, 10; II. 11, 1; III. 20, 78; IV. 32, 8; V. 12, 28. *ther* fater altêr. I. 10, 1. *ther* forasago guatêr. I. 15, 26. *ther* uuizzôd altêr. III. 7, 29. *ther* scâhârî hebigêr. IV. 22, 13. *then* fater eioigan. II. 2, 36. zên stetin uuîhên. III. 15, 36. *then* spîlîrî suazan. I. 28, 16. *thaz* himilrîchi hôhaz. II. 16, 3. *thîn* zeichan seltsânu. III. 1, 5. *then* kuning himilisgan. IV. 27, 9 VP, F himilisgon. c) *thie* rehte ioh *thie* guate. V. 22, 2. *thie* scône. V. 20, 9. *thie* rîche. I. 7, 15; — V. 19, 53. *thie* guate. V. 20, 55; — V. 25, 83. *thia* lebêta. IV. 26, 36. *thie* uuênêge. I. 23, 7. *thie* ôtnuatige. I. 7, 16. *thie* uuinistre. V. 20, 95. *thie* milte ioh mammunte. II. 16, 5. *thie* armherze. II. 16, 17. *thie* fridusame. II. 16, 25. *thie* ungiloubige. I. 4, 43; 15, 43. *thie* uuisse. III. 10, 39. *thaz* liabaz. V. 11, 30. *thên* blidên. I. 28, 3. *thên* guatên. I. 28, 2. *thên* suntigên. III. 20, 151. *thaz* mit steinon gidânaz. IV. 19, 36. — *arme* ioh *thie* rîche. V. 16, 29. *alte* ioh *thie* iunge. IV. 19, 22. *Tritt zu einem mit dem Artikel verbundenen Adj. das Possessiv-pronomen*, so finden sich folgende *Stellungen*: a) *ther* alto scale sinêr. I. 15, 14. *thie* holdan scalka sine; *thîne*. V. 23, 58; — V. 23, 296. *thie* liebun drûta sine. V. 15, 2. *thia* liabun sêla sîna. II. 9, 48. *thaz* suaza liabaz sîn. V. 11, 30. *thiu* arma muater mîn. I. 2, 2. b) *liobên*



thên brúaderon minên. V. 20, 94. c) thia sîna hôhon giburt. III. 19, 22. thaz sîn liaba houbit. II. 6, 52. thiû sîn hôha guati. IV. 11, 18. thaz sinaz frauua herza. V. 23, 254. thaz sinaz managfalta guat. III. 18, 10; S 36. thaz minaz heila muat. II. 13, 15. thaz unser managfalta sêr. II. 6, 2. thia mîna muadun sêla. III. 1, 22. thaz mîn liaba herza. V. 7, 30. thie thîne liebun thegena. V. 21, 25; — IV. 7, 18. thie sîne liobon holdon. III. 23, 29. thiô sînô dûrun henti. IV. 11, 16. thes thînes armen sealkes. IV. 31, 22. then sînan einogon sun. II. 12, 72. then thînen liobon thegenon. III. 7, 4. d) then mînan eiginan geist. IV. 33, 24. then sînan siachan drût. III. 23, 41 VP, F siochon. e) ther unser friunt guato. III. 23, 43. thiô unse thurfî grôzô. III. 5, 20. — thaz sinaz lib nînaz. IV. 37, 24. *Konsonantische Form folgt in der Regel* (s. IV. 22, 21; V. 16, 7) *auch auf* therêr, ther selbo (thesan heilegon man. II. 9, 67. in thiz lant breita. II. 2, 18. — ther selbo heilogo geist. II. 3, 51 u. ö. ther selbo luzilo githank. V. 19, 40. ther selbo mitilo boum. V. 1, 21. then selbon frônison dag. V. 22, 10. thes selben alten nides. V. 25, 70. thia selba kleinun unizzi. III. 7, 62. ther selbo duah rôto. IV. 25, 10. ther selbo kuning richo. V. 20, 13. ther selbo liut guato. IV. 4, 53) *und auf das Possessivpronomen*; a) unser liobo druhtin. III. 21, 1. sîne liebun thegana. III. 8, 20. sînemo lieben manne. IV. 6, 18. mîn einega sêla. I. 22, 52. b) liabun drûta mîne. V. 20, 68. c) unser druhtin guato. V. 12, 35. d) houbit sinaz zuîualta. S 4. fater unser guato. II. 21, 27. druhtin unser guato. V. 8, 16; H 132. brúader sîn gimúato. III. 6, 26. sun sîn einogo. II. 3, 49; — I. 25, 22. e) quad, er unâri einego sînêr. III. 13, 50. thû bist eînego mîn. I. 22, 50. sînan einboronon. II. 12, 86. *Doch auch vokalische Form*: a) unsu smâhu nidiri. L 26. unser armilte haz muat. III. 3, 2. sînan einigan sun. I. 19, 21; II. 1, 34; 9, 34. b) emmizlgêr skalk thîn. III. 17, 66. smâhêr skalg thîn. I. 25, 5. liobên drûton thînen. III. 5, 9. c) liobên minên. V. 20, 104.

III. *relativ; verstärkt* ther thâr (s. thâr und Bd. 2, 397), *einmal* ther sô H 157; *vergl.* uner, uneli; *es bezieht sich* 1. *auf ein im Hauptsatze* a) *wirklich gesetztes Pron.*: unirket ouh thaz thârmit, thaz unizsôd inih lêrit. I. 24, 9. — sô sie thâr thô gâzun, thie in themo grase sâzun. III. 6, 43. — er ist ther selbo, ther blintêr untar uns saz. III. 20, 34. u. s. w. b) *häufig wird das Determinativum ausgelassen und zwar sowohl da, wo sich das Rel. auf eine bestimmte Person oder Sache bezieht (derjenige, welcher), als auch da, wo es eine allgemeine Bedeutung hat (wer; jeder, der)*; 1) *wo das Determinativum und Rel. in gleichem Casus stehen würden*; aa) ther, thiû = is, qui; ea, quae: sâlig, thiû nan unâta. I. 11, 43. sâlig, thiû in bette inne ligit mit sulichemo kinde. I. 11, 44. bb) thaz = id, quod (Acc.): ther imo ingegin garota, thaz uuorolt missiunorahita. I. 3, 49. nî gibit uns thaz alta, thaz thiû iugund scolta. I. 4, 54. lis selbo, theih (= thaz ih) thir rediôn. II. 9, 71; III. 14, 4; H 125; s. *hierüber unten* s. 610. hiar hôr er, unaz got imo gibiete, thaz uuir imo hiar gisungun in frenkisga zungun. I. 1, 122 *wo von hôru auch noch ein indirekter Fragesatz abhängt*. cc) thes = ejus, cujus: mir iagilih io uuangta, thes ih in inih thingta. V. 20, 109. dd) thie = ii, qui: thô quâmun ôstana in thaz lant, thie irkantun sunnun fart. I. 17, 9. mit arabeitin uuerbent, thie heiminges tharbênt. I. 18, 27. *Ebenso*: sâlig, thie in nôti thultent arabeiti, thên man duit uuidarmuati. II. 16, 29. 2) *wo das Determinativum und Rel. in verschiedenem Casus stehen würden*; aa) ther = cum, qui: thaz si uns beran scolti, ther unsib giheilî. I. 3, 38; *über den Conj. s. unten*; — I. 13, 11. bb) thaz = a) id (Nom.), quod (Acc.): thô uuard irfullit, thaz forasago singit. I. 19, 20. *Ebenso*: nist uuiht sô redihafes, sô thaz karitâs giduat. IV. 29, 54; *als das ist, was die Liebe thut*; s. sô. = ß) id (Acc.), quod (Nom.): quad, gisâhio thanne,

thaz noh thô sin firholan uuas. II. 6, 20. er rihtit, thaz in uuorolt ist. II. 4, 67. = *γ*) ejus, quod (Acc.): sô uner sô uuolle huggen, thaz er selbo gibôt. III. 16, 16. *cc*) thes = id, ejus: ni helen nuir thaz thinaz hêrôti, thaz ther firdâno io sagêta, thes unser muat nû irhogêta. IV. 36, 6. *dd*) themo = is, eni: thaz sitôt, themo ih biutu thaz brôt. IV. 12, 37. — *zi* themo = is, ad quem: iz uuas, *zi* themo thie ênnarton thie iro boton santun. II. 2, 5. *ee*) then = is, quem: thiz ist, then sie zellent ioh then sie slahan uuollent. III. 16, 50; — IV. 16, 40; V. 8, 30; 10, 26. *ff*) thie = ii, quos: eigun iz giuueizit, thie martyra man heizit. V. 23, 61. *gg*) thên = ii, quibus: sâlig, thên man duit uui-darmuati. II. 16, 30. *hh*) thie = eos, qui: ther kuning biginnit seouôn gi-nâdlichên ongon, thie thâr zi zesue sines uuortes beitônt. V. 20, 60. *ii*) thiû = eam, quae: uuola, thiû nan tuzta. I. 11, 41; s. IV. 5, 40. *Umgekehrt ist das Relativum weggelassen*: ther thria stuntôn iâhi, sô thiko inflohan uuari. IV. 15, 25; s. gihu. *Der Relativsatz ist vorangestellt*: ther (er, der) furist ist alles guates, sih druabta thes muates. III. 24, 57; *vergl.* sih druabta muates, ther frenuida ist alles guates. IV. 12, 2. ther alla uuorolt nerita, thô mēra ira ni habêta. IV. 16, 6; — III. 24, 2. *Oft folgt einem vorausgegangenem Relativsatz das Demonstrativum*: a) *in gleichem Casus*: ther (derjenige, welcher) zên houbiton saz, ther (dieser) kundit thaz kristes gotnissi. V. 9, 17. thaz ih hiar nû zellu, thaz uueiz thiû uuorolt ellu. III. 6, 1. ther mih heilta, er sus iz al gimeinta. III. 4, 37. *Ebenso*: sie thiz bēde gruazent ioh uns iz suazent; thesses, thiûh nû hiar giuuuag, es ist uns follon thâr giuuag. V. 14, 30. b) *in verschiedenem Casus*: then (derjenige, welchen) man zên fuazon gisah, ther (der) zeinôt ander ginah. V. 8, 19. ther in drôst uuas io sâr, then uuoltun se ofto irslaban. H 92. thaz uuir nû sehen offan, thaz uuas thanne ungiscalan. II. 1, 6. thô nam er, thaz er leipta, mit

thin er in ouh thô liabta. V. 11, 43; s. liubu. — thaz ther fater ongta, thaz eina uuari uns nuzzi, habêtin nuir thie uuzzi. II. 3, 45. — thes zellu ih in gi-  
nuant, then nuir thâr heizen heilant, ih uuiht zimo thes ni sprah. III. 20, 45; — II. 13, 3, 54; III. 1, 27; IV. 1, 37; 11, 27; V. 11, 39. *Ebenso*: then anagin ni fuar-rit, ouh enti ni birnarit ioh quam fon himile, unaz mag ih sagên thanana? II. 1, 11; *davon, von ihm*; s. thanana. nû duan ih thih es uuisi, ther sid thanne êristo si, thâr findist thû iz. IV. 28, 21; *dort, in ihm, in diesem Psalm. Namentlich ist der Relativsatz vorangestellt, wenn er eine allgemeine Bedeutung hat*: ther (jeder der, wer, wenn einer) ni thuigit sinaz muat ioh thaz ubil al giduat, ther hazzôt thaz liocht. II. 12, 91. ther brût habêt, ther scal brûtigomo sin. II. 13, 9. ther fon ther erdu ist, ther scal sprechan, thanana er ist. II. 13, 19. ther fon imo sagêt unaz, ther suachit io thaz sinaz. III. 16, 19. *Ebenso*: quad, man irkennen seolti, ther sia min-nôn uuolti, ioh thaz gibôt mit uuillen uuolti irfullen, thaz thie uuariu guate. V. 12, 97, *wo dem sing. Rel. plur. Demonstr. folgt*; s. minnôn. — ther uuola unirkit, er lâzit seinan sin (die Werke). II. 12, 95. thie thoh zi thiû gigâhent, gilouba sina intfâhent, giduent sie lût-mâri, thaz er druhtin uuari. II. 13, 27. ih sagên iu, ther nuib biscouuôt zi thiû, thaz nan es giluste, er huorôt sia. II. 19, 5. *Ebenso*: ther anur thes ni gihilit, mit doufu sih ni uuiht, ni gilou-bit thanne, sô ist er iu firdamnôt. V. 16, 33. ther thanne thaz gisitôta, thâr êrist inne badôta, sô uuard er ganzêr. III. 4, 13, *wo der Nachsatz mit sô ein-geleitet ist*. — ther mit gilouba thaz giduat, thaz zi imo gikêrit sinaz muat, nist themo sêr bizeinû; ther anur thes ni uuartêt, in thern ungiloubu irhartêt, theist iu sâr gimeinît, thaz themo ist irdeilit. II. 12, 81, 83. ther thuruh thurst githenkit, thaz thesses brunnen drinkit, nist lang, nû anur nan thirst githuinge; ther anur niuzit mian brunnon, thirst then mēr ni thuigit. II. 14, 39. *Während*



aber in allen den angeführten Beispielen das Relativum den Casus ausweist, der ihm nach dem dazu gehörigen Verbum zukommt, nimmt es in anderen den Casus des Demonstrativums an, richtet sich also nach dem Verbum des Hauptsatzes. Folgende Fälle dieser Attraction sind zu unterscheiden: a) ther = is, quem: ih bin iz relito ther thū quis. IV. 19, 52. b) thes = α) ejus, qui: ther aaur thara iz uuentit, suachit thes nan sentit. III. 16, 21. mir limphit, thaz ih thenke, theih sīnu uerke uuirke thes mih santa. III. 20, 14. = β) ejus, quod: ni lāz queman thaz in muat mīn, theih hiar gidue uuiht thes thir ni līchē. V. 24, 8; — V. 13, 9. ouh sih tharazna ni nāhit uuiht thes ist gināit, nob uuiht thes ist giduahtes. IV. 29, 9; s. uuiht. uessa, thaz iru thiū sīn guatī nirzigi thes sīn bāti. II. 8, 24. c) themo = ei, qui: thia gilouba, thia lāz ih themo iz lisit thār. I. 19, 25. sō uuer muas eigi, gebe themo ni eigi. I. 24, 7. ni lāzent thie arabeit es frist themo uuārliche man ist. II. 14, 4. lāz thia suorga themo thih sulichan giduat. II. 22, 25. — themo aaur thaz ni giduat, quimīt sēragaz. muat. II. 13, 37. d) then = eum, qui: mīnes fater hūs ist breit, uuard uuola then thara ingeit, ther sih thes muaz frouuōn. IV. 15, 5. e) thero = eorum, quos: ni birut ir thero ih iruuellu zi mir. III. 22, 20. f) thēn = α) iis, qui: al io sulicha giuuurt sō duat thes geistes giburt thēn zi thiū gigangent. II. 12, 48. sie furdīr niruuelkēnt thēn hiar io uuola thenkent. V. 23, 166 VP, F thie. thaz uuir thaz mārī bringēn thēn tharazua githingēn ioh thēn thaz uuollēn ahtōn. IV. 37, 33. er sprah zi thēn es ruahtun, thie sīnan douf suahtun. I. 23, 35. thiō fruma thēn thār blēnt, thie sih zi thiū hiar mūent, thēn thaz hiar giagaleizent, mit hursgidu ouh giueizent, thaz sie thara al thaz iār ladōt mihl iāmar ioh iro lib allaz thie hiar sorgēnt bī thaz. V. 23, 167. = β) iis, quos: bistū furira abrahāmo? ouh thēn man hiar nū zalta ioh sie alle tōd bifalta. III. 18, 34. In dem

Satze: oba in thiō minna sint heiz zi thēn ir birut filu zeiz. II. 19, 25 steht zi thēn für zi thēn, thēn. Ebenso in: quad, man sia (die Salbe) mohti firkonfen, in thiū man thaz iruueliti, man arme mīti neriti, ouh thēn thār after lante farent uuallōnte, thaz man thēn mit thiū ginādōti. IV. 2, 25, wo das Rel. im Casus des Demonstr. vorausgeht, folgt das Demonstr. selbst noch nach. Umgekehrt folgt manchmal das Rel. im Casus des Demonstr. nach, ungeachtet dieses vorausgeht: gibōt sie thēn sār gāhun, thēn thes lides sāhun. II. 8, 25. er uuiht es ni firsechit, thes er mo zuagisprichit. II. 13, 13. ni int-uuirkit uuorolt thes uuiht, thes ih zella. II. 12, 30. hug es ubaral, thes ih thir sagēn seal. IV. 13, 13; — V. 23, 263. In: bigan thō druhtīn redinōn thēn selbēn zuelf theganon, thēn thār umbi inan sāzun; mit imo āzun. IV. 10, 2 steht das Rel. in dem Casus des Subst., auf das es sich bezieht; — I. 17, 38; IV. 7, 29; II. 2. Manchmal ist endlich das Subst., auf welches sich der Relativsatz bezieht, in diesen hineingezogen: in droume sie in zelitun then uuēg sie faran scoltun. I. 17, 74 = then uuēg, then sie faran scoltun; quam viam. ther man thaz giagaleizit, thaz sih kuning heizit, ther uuidorōt themo keisore. IV. 24, 9 = ther man, ther; qui vir. Ebenso: thiū thing uuir hiar nū sagētun ioh thir ouh hiar gizelitun, uuižist thū thaz, nūst thritto dag, theiz ist gidān. V. 9, 37; — II. 6, 50; 7, 10. Es bezieht sich 2. auf ein im Hauptsatz stehendes Subst.: ziu seulun frankon zi thiū einen uuesan ungimāh, thie liutes uuiht ni dualtun, thie uuir hiar oba zaltun. I. 1, 58. sīn alexandres slahtu, ther uuoroltī sō thrennita. I. 1, 89. then druhtīn uuas er lobōnti, ther thaz uuas machōnti. I. 2, 32. zeichan, thiū er deda thō. I. 2, 9. Ebenso: nichodēmus ther guato, er quam thār thō gimuato, unz er nan thō thananam, ther nahtes ēr iū zi imo quam. IV. 35, 18. — bī hiū se thes ni hogētū, thaz er mit theru kreftī aaur nan irquēti, (mit) ther



er nan tõe binam. IV. 3, 16; s. mit und binimu. in festiz dätun mit unorton, thên êr thie altun forasagon zaltun. I. 17, 38. — *Vorausgestellt*: intfähet, thaz er unorahita, richi. V. 20, 69; s. V. 12, 97. *Ebenso steht ther in Bezug auf das Personalpronomen der 3. Person*: sie eiscötun thero dätō forā themo folke, unio mo sō gizāmi gisiuni sīn biquāmi ioh sehenti aaur uurti, ther blint uuas fon giburti. III. 20, 122. bī hin er nī biunurbi, thaz ther sīn friunt nirsturbi, ther kreftig êr uuas sō fram, then blintan deta sehentan. III. 24, 78. *In Beziehung aber auf die 1. oder 2. Person steht das Personalpronomen der 1. oder 2. Person in relativem Sinne*: firsāhun sih zi sineru ginādu, sō uuir ouh iz firnāmun, uuir thār sidōr quāmun. IV. 5, 66; *die wir*. folgēmēs thes nuāres, nuir kind sīn abrahāmes. H 138; s. Joh. 8, 32. 33. unio harto mēr zimit, ir ginōzon birut untar iu, thaz ein andremo fuazi uuasge gerno. IV. 11, 49; *die ihr*. uuir io hiar zi libe uuihtalles nī klībe, nī sī thaz thīn uuillo ist, thō io ginādīgēr bist. I. 2, 52; *der du*; — II. 14, 80; 21, 27; III. 17, 59; 24, 35. 36; 26, 36; IV. 22, 27. *Anders*: quemet, thie giunūhte mines fater sīa. V. 20, 67; venite, benedicti patris mei. Matth. 25, 34. *Manchmal bezieht sich der Relativsatz nicht auf ein einzelnes Wort, sondern auf einen ganzen Satz*: thō gōz er bī unsih sīnaz bluāt, thaz kuning ander nī duāt. I. 20, 34; — IV. 27, 15. thoh er sī ubiles sō bald, thaz imo io zi scaden unard, thoh bluogo er ruarti thia guati. II. 4, 37. er thō sprah bī fruma, thia sī firstal, thaz, nuānta sī, er nī uuesti. III. 14, 40; — IV. 25, 6; 34, 12; V. 8, 34; 23, 176; H 114. thaz iuer iagilih nū quīt bī thesa iungistun zīt, nist, ther thia gizeinō, nī sī min fater eino. IV. 7, 45; *was das anbelangt, das*. *Das Neutr. steht auch in Bezug auf Personen verschiedener Geschlechtes*: êr thār zi steti uuirun thiu selbun, thiu nan bārun, fater inti muater. III. 20, 77. *Ebenso in Bezug auf Sachen*: thurst inti hungar, thiu nī derrent uns thār. V. 23, 78. *Mit-*

*unter ist das Rel. auf das natürliche Geschlecht bezogen*: ist thiz kind iner, ther blintêr nuard giboranêr? III. 20, 82. sō nuard hiar bī thaz uuib, thiu thār thō suahta thaz lib. V. 8, 41; — II. 14, 118. *Ebenso*: inan al thō betōta, thie er fon freisōn retita. III. 8, 49. *Manchmal ist wie bei er (s. d.) mit dem Neutr. weiter construiert*: bin thero arabeito zi ente, thes mih friunta bātun. V. 25, 8. thō gisaz er muadêr bī einemo brunnen, thaz uuir ouh pazzi nennen. II. 14, 7; *ein Ding, eine Sache, die*. *In*: fon themo uuuntarliche, thiu er deta hiar in riebe. III. 1, 3 *ist der Plur. des Rel. zu dem Sing. uuuntarliche construiert, da es in kollektivem Sinne steht; s. den umgekehrten Fall* II. 2, 14; III. 26, 42; V. 23, 75. *Manchmal hängt von thaz ein Gen. ab*: thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 34. unio harto fram thaz guat ist, thaz uns gibit druhtin krist, thaz guates uns er garota, êr er uuorolt uuorahita. V. 23, 26. thaz io guates dohta. V. 23, 199. theist al fon themo brunnen, thaz uuir hiar guates zellen. V. 23, 292. nist uuiht, thaz thār ubbiges si. V. 1, 24. 30. 36. 42 VP, F ubbigaz, wie V. 1, 18. 48 VPF. — thaz ih es thoh giseribe. IV. 1, 37. thaz sih es tharauuentit, theiz innan erdu stentit, nim gouma, unaz thaz meinit. V. 1, 25; s. tharaunenta. inti êr er iz firsunt, theiz uidorort iruunenti, ioh, thaz er es firleipti, iz aaur tharakleipti. II. 6, 30; s. firleibu, iruunintu. *Folgen mehrere Correlativ- oder Relativsätze aufeinander, so können sie unter demselben Pronomen zusammengezogen werden, wenn das Relativum in jedem Satze in demselben Casus steht*. So: I. 1, 51; II. 2, 27; 10, 9. 10; 12, 91; III. 22, 21; — II. 7, 12; 16, 6; IV. 12, 23; 30, 5; V. 12, 48; 20, 32; 23, 192 (*mit ioh verbunden*); IV. 5, 16; 14, 11; — II. 1, 11; 7, 11 (*mit ouh verbunden*); III. 22, 55 (*mit inti verbunden*); I. 17, 3; II. 12, 83; 13, 27; III. 16, 21; 17, 54; 24, 78; V. 16, 33; — II. 14, 112; III. 20, 146; V. 4, 43 (*ohne Conjunktion*). *Es sind die Relativa aber auch gesetzt*: II. 11, 67; III. 16, 50;

IV. 23, 43, 44; 36, 23, 24; — III. 24, 25, 26 (ioh); II. 1, 37; 12, 56; III. 15, 47; 18, 21, 22; IV. 17, 7, 8, 9; V. 17, 7; — III. 13, 19, 20; V. 8, 4, 5, 13, 14; 23, 88 (*ohne Conj.*); *vergl.* II. 10, 13—15; 16, 13, 14; III. 12, 13—15; 14, 61—63; 20, 72 *und s.* ioh nuir thaz mâri bringên, thên (= thên, thie) tharazua githingên ioh thên (= thên, thie) thaz uuollên ahtôn mit rehtên gidrahton. IV. 37, 33. — *Ebenso bei sô nuer.* I. 24, 17; II. 1, 35; *s. d. Wo die Relativa in verschiedenem Casus stehen, sind sie in der Regel (s. aber V. 4, 44, 45; 19, 13, 14 u. a.) alle gesetzt; s.* I. 4, 61; IV. 33, 7; V. 4, 43, 44; 19, 14, 15; — I. 23, 35; IV. 15, 5 *und vergl.* V. 23, 167—170; *s. sô nuer.* I. 1, 123. *Die relative Konstruktion geht in die demonstrative über:* thaz thû zi mir nû quâti inti eina klagâ es dâti, mit gotkundlichên rachôn seal man sullih machôn. II. 8, 21. — er thâhta, then ingang ouh ni rine, ni si ekordi thie sine, thier in themo êristen man mit sinên luginôn giuuuaz, mit spenstin sie es gibêitta ioh zi altere firleitta. II. 4, 11, 12. bistû nû furira abrahâme, ouh thên man hiar nû zalta, ioh sie alle tîd bifalta. III. 18, 34. uuio uuola iz thên gifuar, thiô hiar uuârun uuakar, thes herzen sie unialtun ioh reino gihialtun. IV. 7, 67, 68; — III. 22, 55; V. 4, 42; 11, 13, 14; 17, 7, 9. — *Ebenso:* mîn fater ist, ther thaz giduat, ther mir gifordorôrt thaz guat, gifordorôrt er uollon then mînan muatuuillon. III. 18, 41. quedent sum giuuâro, hêlias sis ther mâro, ther thiz lant sô tharta, then himil sô bisparta, ther in ni liaz regonôn, thuangta sie harto filu suâro. III. 12, 16. ih uuille gimeinen, uuaz thie engila bizeinen, thie in kristes grabe sâzun, thie thâr in resti frôno gizâmun sô scôno, uuârun schenti fram, sô gotes boton zam. V. 8, 4; — V. 23, 3, 4. then anagin ni fuarit, ouh enti ni biruarit ioh quam fon himile obana, uuaz mag ih sagên thanana? II. 1, 11. *Ebenso nach nist (s. unten)* V. 23, 19—24; 245—253. *In etlichen Beispielen ist das Relativum ausgelassen:* ellu thisu redina, nuir hiar scribun obana. II. 4, 103;

*vergl.* thisu selba redina, thia nuir hiar scribun obana. V. 12, 4. thiin menigî, thia uuât thâr breitta ingegini, martyro heriscaf. IV. 5, 41. uuio minna sô gi-muati thâr untar thên ist iamêr, bi thaz hiar thultent thaz sêr. V. 23, 6. thû mohtis ein gifuari mir giduan, mit themo brunnen, thû nû quist, mih gidranktist. II. 14, 44. thaz thie alle êr nirzelitun, tharazua doh thingêtun ioh ouh mit muate uuârun thâre. V. 23, 237. sie meinent hiar thie zuêne, thie engila sine, duent unsih giuuasse fon themo irstantnisse, thie selhun gotes thegana. V. 8, 12; *s. meinn.* allô uuhi, thir gotes boto sagêti, sie quement ubar thîn hou-bit. I. 6, 13. thiin erda sliumo thâr irgab thaz dreso, thâr in iru lag. V. 4, 24; *vielleicht ist aber hier thâr nicht demonstrativ gebraucht, sondern zur relativen Verbindung gesetzt. Ebenso* II. 6, 50; 7, 10, *obwohl das Rel. hier auch, wie in den s. 606<sup>b</sup> angeführten Füllen zum Subst. gezogen werden könnte. Ueber selb in relativem Sinne s. selb s. 512. Ueber sô an Stelle des Relativepronomens s. sô s. 547<sup>b</sup>. Ebenso:* thaz selba sie imo sagêtun, sie hiar bifora zelitun. IV. 16, 46.

*Der Relativsatz steht im Conjunktiv, wenn er den Begriff enthält eines* 1. *Finalsatzes:* gibint then man mit uuorton, ther stante sô in banton. III. 12, 41; *der gebunden sein soll.* thaz sie uns beran scolta, ther unsih giheilti. I. 3, 38. 2. *Causalsatzes:* uuola uuêrd thiô brusti, thiô krist gikusti. I. 11, 39; *weil sie Christus geküsst hat.* si guallichî thera ensti, thiin mir thes io gi-onsti. V. 25, 101. quemet, quit er zi in, thie giuultte mînes fater sîn. V. 20, 67. 3. *Concessivsatzes:* sîn drût thehein, ther uuurti êr sîneru giburti, farnam, thaz scolti uuerdan thaz, thaz nuir nû eigin garauuaz. IV. 5, 63; *der (= obwohl er) vor Christi Geburt das Licht der Welt erblickte.* 4. *Consekutivsatzes:* farâmês sô thie ginôza ouh andera strâza, then uuég, ther unsih nuente zi eiginemo lante. I. 18, 34; *einen Weg, der so beschaffen ist, dass er*



uns zur Heimat hinführt, ein solcher, dass, so dass. — Ein talis, ejusmodi, tam ausdrückendes Wort ist wirklich gesetzt: nist man io sô gimuati, ther erzelle ira guati. I. 11, 48. nist man nihein sô richi, ther stige in himilrichi, ni si ther mennisgen sun. II. 12, 61; s. I. 24, 5; IV. 13, 47 und vergl. konsekutives thaz. Ebenso beurtheilt sich der Conj. nach den Redensarten: ist, nist, sint, ni sint, nuard funtan, ther = est, qui, reperiantur, qui u. a.: ist, ther in iro lante iz allesuio nintstante, in ander gizungi firneman iz ni kunni. I. 1, 119; ein solcher vorhanden, welcher. nuas, themo thes gibrusti, sô brach er thie esti. IV. 4, 33. — zel iz al bi manne, sô nist, ther gihogëti, thaz io then namon habëti. I. 9, 22. nist, ther gihôrti sô frónisg ârunti. I. 12, 10. nist, ther in gâhi then iâmar gisâhi. I. 20, 12. nist nntar uns, theiz (= ther iz; s. III. 4, 39) thulte. III. 19, 3; s. I. 1, 94 bei den Folgesätzen. — II. 12, 9. 31. 32. 61; IV. 4, 23; 7, 46; 17, 7. 8. 9; V. 20, 48; H 40. nist, themo thâr in lante tód thaz intblante. V. 23, 245. ther nist hiar in lbbe, ther thia zala irseribe. I. 20, 36; — V. 17, 17. 18. er nist in erdringe, ther ira lob irsinge. I. 11, 47. nist er thäre, ther io thih sô irfare, (thie) gisuntën uns thir deriën. IV. 13, 53. 54; der zweite in den Plur. übergende Relativsatz hängt von einem zu ergänzenden ni sint ab. ni sint, thie imo deriën. I. 1, 103. ni nuas, ther nan intfiangi, in gilouba gigiangi, zi giloubu sih giuanti, thaz inan ouh irkanti. II. 2, 24. ni nuas, ther sih firburgi. IV. 6, 22; — IV. 12, 45. 46; V. 20, 107. ni uuârun in then liutin, thie sulh riuuëtin. IV. 30, 36. uuer ist, ther untar in thaz uuelle, thaz sunta in mih gizelle? III. 18, 4. uuer ist manno, ther thanne uuidarstante? V. 19, 33. — ni nuard ther thâr thô funtan, ther uuolti uuidarstantan. II. 11, 27. ni findet ir, ther êr io sulh uuorahti. III. 20, 156. Auch: sint in thesemo buache, thes gomo theheiu ruache. S 23. nist nuht in themo boume, thaz dâr ubbigaz si. V. 1, 18; — I. 5, 64. — Vergl. nist in

Ourid III. Glossar.

erdriche, thâr er imo io instriche, noh nuinkil, thâr er sih ginerie. I. 5, 53; non est, ubi. — Verschieden davon: si thâr, thaz ni dohta, zellet thiô gimeiti mînera dumpheiti. V. 25, 29; etwas das. Der Relativsatz ist Subjekt und bezieht sich auf einen zu ergänzenden allgemeinen Begriff einer Person, der bisweilen wirklich gesetzt ist: nist man, ther siu al irzelle. III. 1, 6. man nist, ther zi uuerke gifâhe. III. 20, 18. nist man nihein, ther queme zi themo fater. IV. 15, 21. nist man, ther êr io sô heraquâmi. V. 17, 20. nist man nihein, ther al io thaz irsagëti. V. 23, 19. nist man, thoh er uuolle, ther thaz gifuari irzelle. V. 23, 127. nist uuib, thaz io gigiangi in mërun göringi. I. 20, 15. nist liut, thaz es biginne. I. 1, 81. ni si thiot, thaz thes gidrahte. I. 1, 85. Ebenso: nist man, ther noh uuurti odo ouh si nû in giburti odouh noh uuerde, nub (= ther ni) er sculi unesan thâr. V. 20, 24, wo der allgemeine Begriff man noch durch einen Relativsatz genauer bezeichnet ist; s. nub. Einmal steht ein Relativsatz allein für einen solchen allgemeinen Ausdruck: nist, ther fon uuibe quâmi, nub (= ther ni) er thâr sculi sîn, ni sie (= thie ni) seulin her-tôn thâr iro dâti rentôn. V. 19, 8; s. nub. Mitunter ist nach diesem ist, nist das Relativpronomen weggelassen: uuer ist, thes hiar thenke, thaz tód thir giuuirko? III. 16, 30. ist iaman hiar in lante, es iauiht thoh firstante? I. 17, 24. nist man, thoh er uuolle, thaz gumisgi al gizelle. I. 3, 21. nist man nihein, thaz saman al irsagëti. I. 17, 1. burg nist, thes uenke, noh barn, thes io githenke. I. 11, 13. nist niheinig sînër drüt, thes allesuio bigiane. V. 19, 3. Anders wohl: I. 1, 94; II. 17, 13; s. unten bei den Folgesätzen. Dass nach negativem Hauptsätze nub oder ni für ther ni steht, s. nub 2. Verschieden hievon und im Ind. stehend III. 20, 178, in welchem ist als Copula steht: ist iz in alanâhi, thaz thô nan gisâhi, ioh ist, ther hiar sprichit nû mit thir; et dixit ei Jesus: et vidisti eum, et qui loquitur tecum, ipse est.



Joh. 9, 37. Verschieden ferner und gleichfalls indikativisch sind Sätze, in welchen der Relativsatz nicht als Subjekt, sondern als Prädikat steht: mîn fater ist, ther thaz giduat, ther mir gifordorôrt thaz guat. III. 18, 41; *mein Vater ist es, der das thut, der mir mein Wohl befördert; emphatisch für: mein Vater ist mein Wohlthäter.* ih bin iz, ther blint hiar betolônti saz. III. 20, 37. uuâr sint, thie uuidorôtun thir, thie sih zi thiû hiar fuagtun, (thie) sô leidliche nû ruagtun? III. 17, 53. 54; *nicht: solche, welche; sondern als Factum: diejenigen, welche; s. ubi sunt, qui te accusabant. Joh. 8, 10.* Der Conj. steht selbstverständlich auch dann, wenn der Relativsatz als Ansicht des Redenden oder eines andern u. s. w. hingestellt werden soll: in fieru sie iz (die Soldaten die Kleider Christi) gideiltun, uuanta iro uuârun fiari, thie in theru dâti uuâri(n). IV. 28, 3; *nach der Ansicht Alcuins: unde apparet, quatuor fuisse milites, qui in eo crucifigendo praesidi paruerunt. in Joh. pag. 630; vergl. ni scribu ih in urheiz, thaz ih giuuisso ni uueiz. I. 19, 26. nû duan ih thih es uufsi; der Psalm, ther sid thanne êristo si, thâr findist thû iz. IV. 28, 21. ni uuard si io in giburti, thiû io sulh uuurti, in erdu noh in himile, thiû iamêr sia irbilide. II. 3, 10. u. s. w. Ebenso kann der Conj. stehen, wenn der Hauptsatz wegen der indirekten Rede oder aus einem andern Grunde conjunktiv ist: quâdun, thaz suazes er gilêrti, zi sarphidu iz bikêrti. III. 17, 34. quad, man irkennen seolti, thaz thie uuârîn guate, ther sia (die Liebe) minnôn uuolti ioh thaz gibôt mit uuillen uuolti irfullen. V. 12, 95. ni moht ih thaz firlongnên, thaz ih al dâti, thes karitâs mih bâti. V. 25, 14. gibôt, thaz er irsluagi sinan sun in berge, the er mo zeinti. II. 9, 35. uuanta qui mit noh thiû zît, thaz sâlig sî, thiû kindes umbra sî, fon reue iz io ni irougta, mit brustîn ouh ni sougta. IV. 26, 37; *Uebergang in den Ind.; s. thanne quistû, ther giduit, thaz thiûaz uort**

gemeinit, sô uuer sô thaz binuerbe, er iamêr sâr nirsterbe. III. 18, 31. 32. u. s. w. Der Conj. ist ferner gesetzt, wenn der Hauptsatz im Imperativ oder in dem den Imperativ vertretenden Conj. steht, und a) correlatives oder b) relatives ther den verallgemeinernden Sinn: jeder der, wer, wenn einer (s. oben und vergl. dagegen IV. 12, 44), welcher immer hat; a) theih thir gibiete, thaz habê thû fasto in muate. V. 15, 7; *alles was.* thaz ih uuille, lâz thir uuesan thaz io meist. V. 15, 34. theih hiar thir zelle, thaz firnim. H 48. *Darnach muss auch redinô in dem folg. Satze als Conj. erklärt werden: quad unser druhtin zi iru (dem Weibe am Jakobsbrunnen) thô: firnim nû, uulb, theih redinô. II. 14, 35; alles was ich dir sagen werde; dass der coordinirte Satz: firnim thiû uuort ellu, thiû ih hiar nû zellu. II. 14, 36 den Ind. (mit abgeworfenem n wie II. 18, 3) nicht beweisen kann, ist selbstverständlich, denn es liegt hier kein solcher verallgemeinernder Correlativsatz vor. Ebenso wenig beweisen: lis selbo, theih thir rediôn. II. 9, 71; III. 14, 4, denn thaz (= dasjenige, was; s. oben) bezieht sich hier auf ein bestimmtes, einzelnes Factum: im ersten Satze auf die Geschichte des Isaak, im zweiten auf die Erweckung des Jünglings von Naim; s. auch: lis thir in thên liuolon thaz selba, theih thir redinôn. H 125. — mir sô folgê, ther rehto gangan uuolle. III. 23, 39; jeder der, wer, wenn einer nicht irre gehen will. lâz thir in muat thîn, thie thâr bezirun sîn, sô bistû gotes drût. H 123. giuuisso uuzît ir thaz, themo diufele ist iz garauaz, mit imo iz niaze nôti, ther thionôst sînaz dâti. V. 20, 102. noh ungidân bilibe, thaz ther forasago scribe. I. 24, 10; was immer. Ebenso: giduêmês lâtmâri ioh uuir thaz mâri bringên thên (= thên, thie) tharazua githingên ioh thên (= thên thie) thaz uuollên ahtôn. IV. 37, 33. 34. Ebenso nach sô uuer sô: I. 3, 33; III. 13, 27; 16, 15; IV. 15, 33; s. d. b) nemet gounma thero uuorto, thiû ih in nû gizelle. I. 24, 4; auf jedes Wort; —*

H 51. 52. thiū prunta simo mēra theru druhtines lēra, thiū uuort, thiū er irfinde fon themo gotes munde. II. 4, 50. sī therēr situ in manne, ther thāra nage. I. 18, 36. — *Dann wo das Subst. mit al verbunden ist:* lis allō buah, thiō thē stu. IV. 35, 11; — III. 20, 155. thie unega rihtet alle, thie ze herzen iu gigange. I. 23, 27. allō ziti, thiō thē sīn, krist lokō mo thaz muat sīn. L 75. allō guati gidue, thiō stu, thiō biscopha er thār habētīp. S 3. — allō uuunna, thiō sīn, odo in gidrahta quemēn thīn, thaz niuzist thū in muate. V. 23, 209. thaz liht inliuhtit mennisgon ouh alle, ther hera in uuorolt sinne. II. 2, 14; *Uebergang in den Sing. Ebenso:* allō uuīhī in uuorolti, thir gotes boto sagēti, sie quement ubar thīn houbit. I. 6, 13, *wo das Rel. ausgelassen ist; s. oben. In Bezug auf al allein:* gizellet uuoroltthiote al, theih iu gibiete. V. 16, 22 = omnia, quaecunque. sī in erdu fridu ouh allēn, thie fol sīn guates uuillen. I. 12, 24. sō sint sie alle girrit, ther in thera nōti thār imō folgēti. III. 26, 42; *Uebergang in den Sing. Manchmal steht der Conj. in potentialem Sinne:* ni bin ih thero manno, in thero ambaht iz gigange. I. 27, 46; *zu deren Amt das Taufen gehören könnte, etwa, möglicher Weise gehört.* sālīg thie armherze, thēn muat zi thiū gigange, thaz iro leid sie irbarmē. II. 16, 18. mag iauiht queman thanana, thaz sī thiheining redīna guatigilliches. II. 7, 47. nist frumōno, thaz sih giebonō thera sīnera gifti. III. 22, 30. zi thiū, thaz ih inklenke thio riomon, thi er giskrenke. I. 27, 60. yrhugis eines man, ther thir sī irbolgan. II. 18, 21. thaz deta ih, thaz iz zi suār ni zalti, ther iz lesan uuolti. IV. 1, 34. thaz imo uuīht ni duelle then uneg, ther (= then er) faran uuolle. II. 4, 66. — dag inan ni rnit, ther iz io bibringe, thoher es biginne. I. 11, 50; *der es dahin bringen könnte.* thir uuillu ih geban sluzila himiles, thaz thēn thie duri sīn bidān, thie tharīn ni seculun gān, ioh ouh thēn insliazēs, thie thū tharzua giliiazēs. III. 12, 40 V, PF sculīn; *die nicht*

*hineingehen sollen (bestimmt aufgefasst), dass du aber denen offen thust, die du dazu etwa, möglicher Weise auswählst.* oba ther scal sīn in beche, ther armēn brōt ni breche, unaz, ther inan ni liaz habēn sīnaz? V. 21, 5. 6. *Davon:*

thaz [conj.; s. Bd. 2, 346], 1. *in positiven und negativen Absichtssätzen; stets im Conj.:* gizauua mo firlihe gināda thīn, theiz thihe. I. 2, 28. sie sint gotes uuorto fīzig, thaz sie thaz gilerne, thaz in thia buah zellēn, thaz sie thes biginnēn, iz ūzana gisingēn. I. 1, 109. fingar thīnan dua anan mund minan, thaz ih in theru sagu ni firspirne, noh in themo uuāhen thiū uuort ni missifāhēn. I. 2, 15. u. s. w. *Vereinzelte findet sich der blosse Conj.:* er quad, er uuolti herasun sīnan einigan sun ladōn thanana ir lante, er sīnan liut halte. I. 19, 22. thār mennisgon gīstātti, er thionōst sīnaz dāti. II. 1, 30. ni unaz er thaz liht, suntar quam, sie manōti ioh thanana in gisagēti. II. 2, 12. u. s. w. *Manchmal steht von coordinierten Sätzen der erste im blossen Conj., der zweite im Conj. mit thaz:* IV. 15, 11—14; 19, 58. 59; *anders:* II. 3, 61; III. 10, 19. 20. u. s. w. *Dass der Gedanke eines Absichtssatzes auch durch den Inf. mit oder ohne zi ausgedrückt werden kann, s. birīnu, faru, sentu. Die beiden Konstruktionen verbunden:* in suslicha redīna sō sant er zuelif thegana, ni thoher zi uuoroltruame, zeichan ouh zi duanne, thaz sie diufal fluhtīn ioh in allēn nōtin hūpfīn thēn liutin. III. 14, 85. 88. sie quāmūn al zisamane, thaz kindilīn zi sehanne, thaz sie iz ouh giquattīn ioh imo namon scaftīn. I. 9, 8. 9. — ih uuillu faran, betōn nan, thaz ih tharzua githinge ioh imo ouh geba bringe. I. 17, 49. 50. *Als Correlativum steht:* zi thiū, in thiū, bī thiū, thuruh thaz; s. d. und vergl. I. 27, 60; III. 14, 104; 16, 38; IV. 21, 29. 2. *in positiven und negativen Folgesätzen; im Ind.:* er habēt iu thaz altar, thaz er in thesēn thingon firsprechan mag sih selbon. III. 20, 94; *so dass.* sagē



uns, uuer thir dâti thia maht, thaz thû sô scôno sehan maht. III. 20, 44. u. s. w. thaz unig thaz ist sô hebigaz, thaz thû gilongnis harto noh hînaht thero uuerto. IV. 13, 32. uaz ist sô hebigaz, thaz ir mih suahtut bî thaz? I. 22, 53. u. s. w. *Wenn die Folge nur als möglich oder als gedacht hingestellt werden soll* (s. IV. 21, 24; 23, 32; V. 19, 38, 58. u. s. w.), *oder wenn die Beschaffenheit des Hauptsatzes es bedingt* (s. I. 14, 11; II. 12, 32; III. 20, 6; IV. 13, 14. u. s. w.), *steht der Conj. Auch: ni uuard io ubar uuoroltrîng uns giuuissara thing, thaz iz io sus uuâri in erdu sô mârî. II. 3, 41, 42; es gibt für uns nichts gewisseres* (s. thing) *auf Erden, so dass es je in solcher Art auf der Welt so bekannt gewesen wäre. eigan uns thiin gotes uuerk harto michilaz giberg, thaz uuir thes biginnên, uuir sulichô dâti zellên. V. 12, 6; die Werke Gottes haben für uns eine zu grosse Verborgenheit, sie sind zu geheimnisvoll, als dass wir es versuchen könnten, diese That (das Gehen durch eine verschlossene Thüre) zu erklären; oder steht thaz wie in thiin. II. 12, 80? die Werke Gottes sind sehr geheimnisvoll für uns für den Fall, dass wir es versuchen wollen. — sô uuer untar iu si, thaz er suntilôsêr si. III. 17, 39; ein solcher, dass. nist niaman thero friunto, thaz mir zi thiin gihelfe, in thaz uuazar mih firuuerfe. III. 4, 24. thaz iro nihein ni uuâri, thaz uuiht ira firzârî. IV. 29, 18. Ebenso: ni thûhta mih, theih quâmi, thaz sulih uufn uuâri. II. 9, 27 VF, P thâr; an einen solchen Ort, dass solcher Wein dort wäre; s. thunku. nist burg, thaz sih giberge, thiin stentit âfan berge. II. 17, 13; der Art, dass; oder? eine Burg, die auf einem Berge steht, ist nicht in der Lage, sich zu verbergen, kann sich nicht verbergen; = nist, thaz burg sih giberge; s. oben und vergl. non potest ciuitas abscondi. Matth. 5, 14. Und darnach: nist untar in, thaz thulte, thaz kuning iro uualte, in uuorolti niheine, ni si thie sie zugun heime. I. 1, 94; ein solcher, dass; oder: es ist nicht*

*der Fall, dass; kaum mit Auslassung des Relativums; s. oben und vergl. nist untar uns, theiz (= ther iz; s. III. 4, 39) thulte. III. 19, 3, in dem aber theiz auch = thaz iz aufgefasst werden könnte. Mit coordinirtem Relativsatz; s. oben s. 609: uuer ist hiar untar iu, thaz mih ginenne zi thiin, ther untar iu thaz uuolle, thaz sunta in mih gizelle. III. 18, 3. Der Relativsatz vorausgehend: ni uuard ther thâr thô funtan, ther uuolti nuidarstantan, thaz zi thiin gi-giangi, zi uueri gifiangi. II. 13, 27. Ueber nales thaz s. nales. In ähnlicher Weise steht ni thaz: giang mit in thô kôsônti, ni thaz sie thaz dolh dâtîn, thaz sie nan irknâtîn. V. 9, 11; ohne dass sie ihn erkannten. sprach thô druhtîn zi imo sâr, ni thaz er iz gibuti. IV. 12, 43. fhir gab nû mîn fater thaz zi muate, ni theiz man gidâti, thaz thû nû sulih quâti. III. 12, 29; nicht als ob; — S 13; V. 4, 27. Die Conj. fehlt: yrhugis thâr thoh eines man, ther thir si irbolgan, thoh iz sô luzil uuâri, in muat thir êr pi quâmi, ni biut iz furdir tharâ mēr. II. 18, 22. Ebenso: II. 22, 26. ni mizit er imo sinaz guat, sô er uns suntigon duat, er imo thaz gimeine, then sinan geist deile. II. 13, 32; s. deilu. u. s. w. Als Correlativum steht: sulih, thô, in thaz, in thiin (I. 1, 9; s. gisagên), zi thiin, in then sind; s. d. Dass nach negativem Hauptsatz nub, ni statt thaz ni gesetzt ist, s. nub 1. Ohne consecutive Verbindung angereicht: thaz then ni tharf man beiten, ther sô kreftigêr ist, bihabêt, thaz in uuorolti ist. III. 2, 18. u. a. 3. in Causalsätzen; im Ind., ausser wenn allgemeine Rücksichten den Conj. bedingen: thô irfirta uns mēr ouh thaz guat, thaz er lougnen gistuant. II. 6, 40; dadurch dass, weil. iu quimit sâilda thiin mēr, thaz sie sô âhtent iuer. II. 16, 34. er uns ginâdôn sinên riat, thaz suliehan kuning uns gihialt. L 27. thiin zihen unhuldi, thaz thû sus lâz in heilên hant thes keisôres fiant. IV. 24, 6; dafür dass. Ebenso: I. 22, 48, 58; III. 4, 36; 20, 62, 128; 24, 92; V. 7, 18; 16, 13; 22, 16 und vielleicht*



auch I. 17, 3, wo indes thaz besser als Rel. aufgefasset wird. Im Conj.: zalt er, thaz man nihein ni huorô; ther uufb biseouuôt zi thiin, thaz zi thiin nan es giluste. II. 19, 4; ad concupiscendam eam. Matth. 5, 28; deshalb, weil etwa. ni sint thesô ummahti, thaz er iz firuorahti, ni dâton iz uuerk thero fordorôno. III. 20, 9; s. firuuirku. ni drôstet inih in thiin thing, thaz iagilih ist ediling, odo fordorôno guati biseirmên thiin dâti. I. 23, 45, 46; darauf, weil ihr seid (Thatsache) oder etwa beschützen. ni sant er nan bi niheinigeru fâru, thaz (weil) thiin sîn guati thiin uorolt pinôti odo inan thes gilusti, er mennisgon firthuasbti. II. 12, 75—77; weil er peinigen wollte, oder etwa Verlangen trug; Conj. in verschiedenem Sinne; s. unten 5; oder? thaz final und daraus für den coord. Satz causales zu ergänzen, wie: thoh er thaz thô quâti, ni det er iz bi guati, odo inan thie armuati uuiht irbarmêti. IV. 2, 28; aus guter Absicht, oder weil ihm etwa, oder als ob ihm die Armuth Mitleid einflösste; non quia de egenis pertinebat ad eum. Joh. 12, 6; vergl. oben I. 23, 45, 46. unâne ouh, bi thiin sô gâhti, thes schâheres githâhti, mit unehselu er gisitôti, er selban krist irretiti. IV. 22, 3; dass er sich deshalb so beeilte, weil er sich des Schächers erinnerte, weil er bewirken wollte; vergl. Alcuin. in Joh. pag. 627. 4. in positiven und negativen Subjektsätzen; im Ind., wenn sie die Angabe einer Thatsache enthalten. Sonst oder bei obliquer Beziehung findet sich der Conj.: in quam thô in githâhti, thaz man imo iz brâhti. II. 14, 99. thaz si gisunt ther folk thuruh thes einen mannes dolk, thaz thunkit mih girâti. III. 25, 27. u. s. w. Der Conj. auch nach den Verben und Redensarten: ist, uuirdit, bristit, limphit, zimit, ist baz, ginuagi, gilumpflih, gizâmi, redi, unthurft, uuirdit gifuari, thurft: sô ist druhtin âna enti, ni uuas, thaz er bigunni. V. 6, 64. ni uuirdit, thaz man nan bigrabe thâr. V. 23, 262. u. s. w. — Oft steht der blosse Conj.:

ist iu zi giuonaheti, ih âzar theino unize iu einan haft firâze. IV. 22, 10. unanta unser lib scal uuesan thaz, uuir thionôst duên thînaz. H 17. u. s. w. — nist, er thes biginne. II. 12, 9. ni uuerd iz, ni uuir fuarin mit giuubftu. IV. 14, 3. 5. in positiven und negativen Objektsätzen; gleichfalls im Ind., wenn der Satz als Thatsache hingestellt werden soll: er deta, thaz halze lifun. III. 1, 13. gimachôn, thaz thâr nist manno mēra. IV. 8, 21. u. s. w.; vergl. gizalta in thaz, thiin sâlda untar in uuas. II. 2, 8. thaz selba uuerk uueltit, er ienaz baz giheltit. II. 18, 17; s. giuueizu. Wird aber angegeben, was eintreten, durch eine Thätigkeit bewirkt werden soll, wird etwas nur als Vorstellung angeführt, so steht der Conj. Dass je nach der Auffassung oft verschiedener Modus stehen könnte, ist selbstverständlich. Coordinirt stehen Ind und Conj.: thû scalt druhtine rihten uuega sîne, thaz uuizzin these linti, thaz er ist heil gebenti (dass er der Heiland ist), inti se ouh iruente fon diufeles gibente (erlösen würde). I. 10, 22; ebenso: II. 4, 8—10; IV. 2, 2; 20, 7. 8. u. ö. Häufig findet sich wieder der blosse Conj.: ther uuizôd gibuutit, man sînan stant hazzô. II. 18, 11. u. s. w. Ein Satz mit und ohne Conj. nebeneinander: iôsêph uuânta, er uuâri mit ther muater; si uuânta, thaz er mit imo uuâri. I. 22, 11, 12. Manchmal steht der Conj. in coordinirten Sätzen in verschiedenem Sinne: quad, sie mit ôtmuati suahftu hêrôti (sie sollen suchen), iz allesuuo ni dohti ioh uuerdan ni mohti (es könne nicht geschehen). IV. 6, 43, 44. Wo sich O. genauer ausdrücken will, wiederholt er das Verbum, von dem die verschiedenen aufzufassenden Conj. abhängen: quad, er sih inthabêti, ouh uuiht imo ni darôti, ioh thaz er iz firbâri, quad, thâr ginuag uuâri. II. 9, 53, 54. Vergl. er deta mâri, thaz druhtin queman uuâri (gekommen wäre), thaz sie zi imo ouh giangin, sîn ni miasfangin (gehen sollten). II. 3, 37 und: quad, thaz sie thara fuarin ioh iro zîtiz uuârin. III. 15, 33.

*Dass in verneinenden Substantivsätzen nach negativem Hauptsatze nub, ni statt thaz ni gesetzt ist, s. nub 3. — Negativ steht der Satz auch nach uueriu, firbiutu: mînu uuort uuerrent, thaz ir ni suerrent. II. 19, 8; — II. 19, 7. firbiut, thaz thir ni due sô ther liut. III. 13, 15; — III. 5, 3; s. uanta in thiô buah luagin, thaz sie man sluagin. IV. 20, 36. 6. in Wunschsätzen: druhtin mîn, thîih es uuerti uuirdig, mit thionôstu ih biuuurbi, thaz ih mit thir irsturbi. IV. 13, 41. thaz uuir ni farên furdîr ûz, mit sinên unsih freuûen thero resto. I. 28, 17. thaz uuir ni kêrtin thanana ûz. II. 11, 44. thaz sie nirgan-gên thanan ûz. III. 12, 34.*

therêr [pron.; s. Bd. 2, 360], s. ther.

therru [sw. v.], *mache durre, verdorre; c. acc.: hêlias, ther thiz laut sô tharta. III. 12, 14.*

Ir-therru.

thesêr D [pron.; s. Bd. 2, 360], s. ther.

thiarna [sw. f.], 1. *Jungfrau; a) allg.: sagêta er thên liobon fon thên zehen thiornôn. IV. 7, 63; s. Matth 25, 1. b) spec.; in Bezug auf Maria: mannîsh uueiz, thaz thiarna ist kristes muater. V. 12, 19. druhtin ist er guatêr ioh thiarna ist ouh sîn muater. I. 15, 33. thaz si ist eina muater inti thiarna. II. 3, 8. muater ist si mâru ioh thiarna. I. 11, 53. saneta maria, thiarna thiû mârâ. I. 6, 1; — I. 7, 25. heil magad zieri, thiarna sô scôni. I. 5, 15. ih scal thir sagên, thiarna. I. 5, 43. hug es, thô thiarna, theih thir sagên scal. I. 15, 28. ni drâfun tharasun thiû thiarna noh ther ira sun. I. 14, 16. thiû thiarna sprah. I. 5, 33. 2. *Jungfrauschaft: uuaz uuuntoro ist, thaz uuolta, ther iamêr lebên scolta, er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit, thô er uuard zi manne âlangera muater, gihaltenera thiarnun? V. 12, 29.**

drût-thiarna.

\*thiarnu-duam [st. m.; s. Bd. 2, 143], *Jungfräulichkeit: sîn drût ouh stuant*

thâr einêr mit thiarnuduamu reinêr. IV. 32, 5; s. reini, mit.

-thig, s. gi-thig.

thiggu [sw. v.], 1. *erflehe, flehe um etwas; a) c. acc. der Sache: thero selbun missidâto thig ih thrâto ginâda thina. V. 25, 35; in Betreff dieser Mängel erflehe ich deine Gnade. ginâda gotes thigita. III. 4, 44; s. Joh. 5, 14. ginâda sînô thigita. III. 11, 11; — I. 17, 22. bigin-net ginâda sînô thiggen. V. 23, 49. huldî sînô thigitun. I. 17, 62. b) c. gen. der Sache: thes thigit uuorolt ellu. V. 23, 53. thes himilriches thiggên. V. 23, 72. thes thigge io mannogilh. L 8. 2. *flehe an, rufe zu jemand; zu wem? durch die Prâp. zi c. dat.; um was? a) durch den Gen.: dôte man irquicket, thâr ir zi mir es thigget. V. 16, 39. Für wen? durch den Dat.: ni lâzet, ni ir gihug-gêt ioh mir ginâda thiggêt mit min-nôn filu follên zi selben sancti gallen. H 153. — ß) durch einen Satz mit thaz: zi gote thigiti, thaz er giscouuôti then liut. I. 4, 13. Wo die Person, zu der man ruft, umschrieben ist (s. kraft, guatî, hêrôti u. s. w.), steht der Dat.: sînero êregrehtî uuârun thiggenti, thaz er gihôrti, uuaz ther ênuarto bâti. I. 4, 17; zu seiner Barmherzigkeit, zu ihm.**

thigini F [st. n.], s. gi-thigini.

thihein, thiheinig [pron.], s. the-hein.

thîhu [st. v.], 1. *gedeihe, nehme zu, entwickle mich; a) von Personen: sô bluama thâr in erûte sô scôno thêh zi guate. I. 16, 24; puer crecebat. Luc. 2, 40. thaz kind thêh io filu fram in uuahsme ioh giuuizze. I. 22, 61; Jesus proficiebat aetate etsapientia. Luc. 2, 52. in uuisduam thêh io thanne mit gote ioh mit manne. I. 21, 16. uuahs thaz kind mit gote thîhenti. I. 10, 27; puer autem crecebat et confortabatur spiritu. Luc. 1, 80. b) von Sachen; schreite vorwärts, komme vorwärts, gedeihe, glücke: nist racha unser uuiht, si frammort uuiht ni thîhit; ni muaz si thîhan uuanne fora themo selben manne. IV. 4, 73. 74; quia nihil proficimus. Joh.*



12, 19. gizauua mo firlihe gināda thīn, theiz thihe. I. 2, 28; *damit das Werk, das Gedicht, das O. beginnen will, auch glücke, gelinge.* 2. *fromme, nütze, bin förderlich, helfe, diene; c. dat.:* ther douf uns allēn thīhit. I. 26, 1. thaz uns ther douf io uuola thihe. I. 26, 12. uns iz thēh filu fram, thaz druhtin heraquam. III. 26, 32. gilouba thīn si krettig, thaz mit sinemo uuſhe iz frammort thir io thihe. IV. 37, 16.

ana-thīhu. bi-thīhu. gi-thīhu. in-thīhu.

thiki [adj.], *oftmalig, wiederholt:* erquam er (*Petrus*) thera thikun gotes frāga. V. 15, 29; *über die wiederholte Frage Christi, ob er ihn liebe; s. Joh. 21, 17. Davon:*

thiko [adv.], *oft, wiederholt:* druhtin aaur zi imo sprah — thaz man ēr ni gisah, thaz er einō dāti sō thiko frāgēti, — pētrus, dua mih uuīsi, oba ih thir liob si. V. 15, 12; *s. Joh. 21, 16.* oba thū iz thiko filu duas, sō uuehsit thir thaz kristes muas. III. 7, 79. er thrittun stunt nan gruazta, uuant er in imo buazta, thaz er ēr in sō thiko longnita sin; ther thria stuntōn iāhi, sō thiko infiohan uuāri. V. 15, 24, 25; *s. gihu, hintarquimu.*

thīn — iuer [pron.], *s. sin.*

thing [st. n.], 1. *Ding, Sache, etwas:* thaz uuāri uuuntarlih thiū dāt, ungilīh thiū thing ellu, allō thesō dāti, thaz druhtines girāti. V. 12, 44. kundet ellu thiū thing ubar thesan uuoroltring. V. 16, 24. uuola dumpmuote zi managemo guate, zi thesēn thingon allēn. V. 9, 42. thū findist fol then salmon fon thesēn selbēn thingon. IV. 28, 23. sus sint thiū thing ellu. V. 25, 79. er habēt thaz altar, thaz er in thesēn thingon firsprechan mag sih selbon. III. 20, 94. ellu, zellu ih thir, thiū thing, theist aaur therēr uuoroltring, ist iauuiht mēra ouh furdīr, theist sīn. V. 1, 33. uuorton ginuagēn bigondun sie nan ruegen thingon filu hebigēn ioh suntōn filu managēn. IV. 20, 16; *s. Luc. 23, 2 und ruagu.* sinero uuorto er hōrta, thō er in sulih thing gigiang, sō nāh zi herzen gifiang.

II. 9, 58; *s. gigān.* ih seal thir sagēn thēn hfon filu hebig thing. II. 8, 13. thaz liot ist filu uuār thing. II. 2, 13; *etwas wahres; s. Joh. 1, 8.* ni uuard uns ginuissara thing. II. 3, 41; *etwas gewisseres.* nist, ni se seulfīn hertōn iro dāti rentōn; theist filu iāmarlichaz thing. V. 19, 10; — IV. 16, 5; 30, 35. thaz ist nū uuuntarlichaz thing. III. 26, 37. dua thiū thing ellu giborgenoro uuerko. II. 20, 5. ni gisah man ēr io sulih thing. V. 17, 26; — IV. 12, 17; *so etwas.* thiū thing uuir hiar nū sagētun ioh thir ouh hiar gizelitun, nūst thritto dag, theiz ist gidān. V. 9, 37; *das was.* — thing *steht oft allgemein statt eines speziellen Begriffes:* ih zellu in in gāhun, thaz sie mir kund ni uuārun, theih er sie hal in lango, ni ruachuh iro thingo. II. 23, 28; *Angelegenheit; s. hilu.* giang pillātus uuidari mlt imo in then solāri; er suorgēta thero thingo. IV. 21, 2; *s. insizzu.* thār driaket ir thaz mīnaz bluāt; iz heilit liuto uuunta ioh managero sunta; iz ist managfaltaz thing. IV. 10, 16; *es hat mannigfache Wirkungen.* manōta er sie thō alles thes ērerer things, thaz er gizalta iz allaz in, unz er ēr in uuas mit in. V. 11, 45; *alle früheren Lehren; s. Luc. 24, 44.* hōh sint thiū sīnu (*Ludwigs*) thing ellu. I. 12; *Werke.* gihialt dāuid, thaz imo druhtin gibōt, ioh gifasta sīnu thing, ouh selb thaz rīhi al umbiring. I. 64; *Stellung; s. gifesta.* ih bin ginueltig ubar ellu thiū thing. IV. 23, 37; *über dein gesamntes Los; s. Joh. 19, 10.* ih uueiz thih suntaringon in thīnes selbes thingon. V. 8, 40; *nach allen deinen Eigenheiten; s. Alcuin. in Joh. pag. 637.* thaz fuarīn sie einluzze untar uuoroltmannon zi suslichēn thingon. III. 14, 98; *Verrichtungen; s. Luc. 9, 2.* unz ih bin hiar in uuorolti, sō bin ih liot beranti zi frōnisgēn thingon allēn mennisgon. III. 20, 22; *s. Joh. 9, 5.* odo zellen thiō arabeiti, thiō uuir hiar thulten in irthīsgēn thingon, thoſ uuir iz harto minnōn. V. 23, 10; *im irdischen Leben; s. minnōn.* yruuehsit iāmarlichaz thing ubar thesan uuoroltring. IV. 7, 11; *Zustand; s. Matth.*



24, 6. 7. thû lougois min, êr hinaht hano krâhe, in nôtlichemo thinge. IV. 13, 36; s. nôtlih. oba er sih biknâti, iâhi, sôs er dâti, iz irgiangi thanne zi beziremo thinge, got ginâdôti sîn. II. 6, 45; *es wäre zu einem besseren Gerichte gekommen, es hätte eine bessere Wendung genommen*; s. irgât. ofto irhugg ih thes managfalten guates, thaz ir mih lêrtut; ni thaz minô dohti gi-uuerkôn thaz io mohti, odo in thên thingon thiô buldi sô gilangôn, iz dâton gomaheiti, nales minô dâti. S 14; *in der Rücksicht, nach der Seite, bei der Sache*; s. gilangôn. thô quâmun thie iungoron, sie uuuntar unas thes thinges. II. 14, 81; *über das, was geschehen war, über den Vorfall, die Begegnung mit der Samariterin*; s. Joh. 4, 27. kapfêton sie lango, nuas uuuntar sie thero thingo. V. 17, 37; *über das Ereigniss, die Himmelfahrt. Ebenso*: sîd thô thesên thingon fuar krist zên heimingon. II. 14, 1; *als dies geschehen war, hierauf*. er after thesên nuorton giang in einan garton, ubar einan klin-gon sîd thô thesên thingon. IV. 16, 2. fuar druhtin thanana sîd thô therera redina, sîd thô themo thinge. II. 15, 2. — habêt sînan gingon io zi thes lobes thingon. V. 23, 42; *zum Gegenstand der Liebe. Mit einem Adj. zur Umschreibung eines Begriffes*: nuard giboran, thaz ih uuârlîchu thing gibreitti in thesan uuoroltring. IV. 21, 32; *Wahrheit*; ad hoc veni in mundum, ut testimonium perhibeam veritati. Joh. 18, 37. — *Aehnlich*: untar nuorton managên ioh thingon filu heb'gên mit sînes selbes mahtin zi in thô sprah sus druhtin. III. 18, 1; *beredt und eindringlich. In adverbialen Redensarten*: nist lang zi themo thinge, nub aaur nan thurst githuinge. III. 14, 38; *bis zu dem Punkte, bis dahin*. ni drôstet iuih in thiû thing, thaz iagilîh ist ediling. I. 23, 45; *darauf*; s. drôstu. noh ouh ni fuartin in thiû thing mit in niheinan pending. III. 14, 92; *dazu*. ni uuirtheit, ni in iungistemo thinge thoh elti nan githuinge. V. 23, 193; *zuletzt*. sâr bî themo thinge.

III. 2, 24; V. 17, 28; *sogleich auf der Stelle*; s. sâr. — sie fuarun quitilônti thiô dâti iâmarlîchon thingon io in thên selbên gangon. V. 9, 6; *auf jämmerliche Weise*. hera in uuorolt quam uuuntarlîchên thingon. I. 3, 44; s. V. 20, 97 und sacha. *Ebenso der Gen. plur.*: irrekit uos sîn guati allô thesô dâti ouh scôno ioh giringo manegero thingo. II. 14, 78; *auf mancherlei Weise*; s. giringo. 2. *Versammlung*; a) *allg.*: in mittemo iro ringe sô sprah ih zi iro thinge. IV. 19, 8; s. Joh. 18, 20. *Ebenso*: thie liuti ruzun alle, thie quâmun zi themo thinge. III. 24, 54; s. Joh. 11, 35; *oder? zu dem Versammlungsorte, dahin*. fon themo heiminge quam krist zi themo thinge, thaz iôhannes mit doufu inan gibadôti. I. 25, 1; *zur Versammlung; oder? zum Versammlungsorte, dahin*; s. oben unter adv. Redensarten und Matth. 3, 13. b) *spec.*; *Rathsversammlung, Gerichtsversammlung*; s. Grimm, Rechtsalterthümer. s. 747: thie êuuarton alle quâmun zi themo thinge in kaiphases frithof. III. 25, 5; *collegerunt pontifices et pharisaei concilium. Joh. 11, 47.* in morgan sâr sô quam thaz hêrôti zi thero biskofo thinge. IV. 19, 22; s. Matth. 27, 1. *Neben ring*: thara zi themo ringe ioh zi themo selben thinge quam mihl uuoroltmenigî. III. 25, 3. brâhtun sia (*die Ehebrecherin*) thô in thaz thing, thara in mitten then ring; thaz (*gerecht*) ni uuârun sie, sâr thes sîndes inzugun sih thes thinges. III. 17, 9. 50; s. Joh. 8, 9. leittun sie nan, thâr thaz hêrôti unas, thara zi themo thinge, zi thero furistôno ringe. III. 20, 54; s. Joh. 9, 13. — *Vom jüngsten Gericht*: thes habêt er ubar uuoroltring gimeinit einz dagathing, thing filu hebigaz; nist niheinig sîner drût, thes allesuuio biginne, ni er queme zi themo thinge. V. 19, 2. 4. sô sezzit er thie guate in zesuemo ringe zi themo selben thinge. V. 20, 56. sô druhtin gibôt, sô skal iz uuesan, nist in themo thinge, ther thara ingegin ringe. V. 20, 48. er zelit bî thaz selba thing, thaz thâr ist mihilaz githuing. V. 19, 22. sô

sehent sie queman thara zi thinge then selbon mennisgen sun. IV. 7, 39; *s. Matth. 24, 30.* thaz ir uuerdêt unirdig, sâr sô quimit minaz thing. IV. 7, 87; *s. Joh. 25, 13.* ni nuirdit thing, êr noh sldôr sulichaz. V. 20, 16; *s. Matth. 24, 21.* er habêt thâr thing filu hebigaz. I. 15, 40; *s. II. Cor. 5, 10.* Auch im Plur.: nuard nuola in thên thingon thie selbun mennisgon. V. 19, 11 u. ö.; *an jenem Gerichtstage.*

daga-thing. nuorolt-thing.

-thingi, *s. gi-thingi.*

thingôn [sw. v.], *bespreche mich;*

a) *abs.:* sie thingôtun bî hertôn sus thesên nuorton. II. 12, 6; *s. Joh. 3, 2.* b) *mit wem? durch die Prâp.* mit c. *dat.:* bigondun sie antuorten, nuorton unghirgon mit imo thingôn. III. 18, 12; *s. Joh. 8, 48.* bigondun thingôn dô untar in, nuio thaz herza bran in in, unz er thingôta mit in. V. 10, 27, 29; *s. Luc. 24, 32.* mit in gistuant er thingôn. I. 17, 42.

gi-thingôn.

thingu — thingôn [sw. v.], 1. *setze meine Hoffnung worauf, suche wohin zu gelangen;* a) *mit der Prâp.* zi c. *dat.:* oba thû onh biginnês, thaz thû zi gote thingês. II. 21, 1. thie hiar thes biginnent, zi himilriche thingent. V. 23, 162. in thiû se thes biginnên, thaz sie zi imo thingên. II. 12, 80. thaz ih ni missigange ioh zi thir io thinge. III. 17, 65. b) *mit* zi thiû: thaz ih hiar in libe iruizzê, zi thînmemo disge ouh sizze, sô er deta after thiû (*Lazarus. Joh. 12, 2*), ih muazi thingen zi thiû. III. 1, 24; *s. iruizzên und muaz.* c) *mit* tharazua: biqueme uns thînaz rîchi, thara nuir zua io gingên ioh emmizigên thingen. II. 21, 30. ih unillu faran betôn nan, thaz ih tharzua thinge ioh imo geba bringe. I. 17, 50 P, VF githinge. sô uuer sô thes biginne, thaz tharazun thinge. II. 12, 69 F, VP githinge. si kundta, thaz in thiû fruma queman nuas, alte ioh iunge, iu thiû er tharzua thinge, niôtôt er sih libes. I. 16, 19 F, VP gi-thinge. — nuio mag ih thaz iruuellen, thaz mînu uoort irzellen himilriches

dohta, thaz thie alle êr nîrzeltan, tharazua doh thingôtun ioh onh mit muate nuârun thâre. V. 23, 237; *das Relativum ist ausgelassen; s. ther. 2. bin von einem einer Sache gewärtig, erhoffe von einem etwas; c. gen. der Sache und der Prâp. in c. acc.:* mir iagillh io nuangta, thes ih in iuih thingta. V. 20, 109.

gi-thingu.

-thio, *s. untar-thio.*

thiob [st. m.], *Dieb:* er (*Judas*) nuas thiob hebigêr. IV. 2, 29; *s. Joh. 12, 6.* oba ther man uuesti, ther heime ist in ther festi, nuio ther thiob quâmi, er nuachêti, dribi then thiob thanana ûz. IV. 7, 56, 58; *s. Matth. 24, 43.* nû duent iz (*den Tempel*) man ginuage zi scâhero luage, zi thiobo ananuelti. II. 11, 24; *s. Matth. 21, 13.*

thio-muati [adj.], *unterthânig; c. dat.:* sih thaz hêrôti theist imo thio-muati, uuant er ther druhtîn ist. I. 3, 41 VF, P thiohmuati; *s. Bd. 2, 280<sup>1</sup>.*

thionôn [sw. v.], 1. *stehe zu Diensten, bin zu Diensten, bediene;* a) *abs.:* martha thionôta thâr. IV. 2, 9; *Martha ministrabat. Joh. 12, 2. Spec.:* diene Gott: anna hiaz ein nuib thâr, si thionôta thâr manag iâr. I. 16, 1; *je-juniis et obsecrationibus serviens nocte ac die. Luc. 2, 37.* b) *c. dat.:* ni mag thaz man duan nihein, thaz thionô hêrenen zuein. II. 22, 1; *nemo potest duobus dominis servire. Matth. 6, 24.* thô nuârun engila thâr, ni brast iro ionuanne, imo zi thionônne. II. 4, 100; *angeli ministrabant ei. Matth. 4, 11.* thaz scolta sîn bî nôti, thaz er in thionôti. I. 13, 12. nuio mag uuerdan thaz io nuâr, in sulcheru nôti thir man io thionôti. V. 20, 90. — *Spec.:* si thionôta gote. I. 16, 10. mit thiû druhtîn lônôt themo, thi imo thionôt. V. 23, 3. ni thurfut ir biginnan, thaz ir gote thionôt ioh thia nuorolt minnôt. II. 22, 4. thâr ist gibotan selben gotes nuorto, thaz man imo thionô. II. 4, 96. thaz nuir sô gidrôste, fon flanton irlôste, unforahenti sîn imo thionônti. I. 10, 16. er nuas thionônti thâr gote. I. 15, 2.



thiu uuerk firdilô minû ginâda thînu, thaz ih thîr thionô. H 15. sie sint gote thionônti. I. 1, 112. er ist gote thionônti. L 66. — theih thîr hiar in mîna zungun thionô, ouh in al gizungi. I. 2, 41; s. in [praep.], s. 296<sup>b</sup>. — thie dages ioh nabtes sanete gallen thionônt. H 168. 2. *bin dienstbar, unterthan, huldige*; c. *dat.*: noh sîn giuualt sih uuanôta, thaz er in thionôta. I. 22, 58. nist kuning in uuorolti, ni sî imo thionônti. I. 5, 48. nist ther io gihogêti, thaz kuning fuari mit sulcheru zierl, then io liuto dâti sô seôno gihêreti, thaz thionôti imo mit sulcheru fuaru. IV. 4, 26; *als Subj. ist liut zu ergänzen*; s. birînu. liut sih in (*den Franken*) nintfuarit, thaz iro lant ruarit, ni sie bî iro guati in thionôn. I. 1, 78; *kein Volk entreisst sich ihnen, so dass es ihnen nicht dienstbar wird; der Plur. steht in Bezug auf liut*; s. d. und intfuaru, ni.

gi-thionôn. ir-thionôn.

thionôst [st. n.], *Dienst*: thaz sie thîh irknâtin inti thionôst thînaz dâtin. I. 2, 38; — II. 1, 30; 24, 40; V. 20, 102; H 17, 78. theih thionôst thînaz fülle. I. 2, 50. thionôst sînaz uabta. I. 16, 12. thaz in thaz thionôst lichê. IV. 7, 82. thîu gilouba unsih in thionôst thînaz rihte. I. 26, 14. uuas iru thaz thionôst suazi. IV. 2, 16. theih thionôst thîr gi-henge. IV. 11, 30. in thionôst sînaz uanti. IV. 15, 64; — V. 16, 21. sîn thionôst sô firliazîn. V. 21, 4. mit thionôstu iru fagôti. I. 8, 22. mit thionôstu ih biaurbi. IV. 13, 42. iltun sie sînes thionôstes. IV. 9, 15. uuari sîn thîu, zi thionôste garauu. I. 5, 70. deda si then githanc zi gotes thionôste. I. 16, 9. nû birun uuir gihursgte zi gotes thionôste. II. 6, 55. ist furista sînes thionôstes; thes selben thionôstes giuualt gengit thuruh ira hant. V. 25, 16. 17. thaz ih uuaz thionôstes gidâti. V. 7, 41. zi themo thionôste sie sint thâr al gidrôste. V. 23, 264; s. gidrôstu.

thionôst-man [st. m.], *Dienstmann*: iôsêph er huatta thes Kindes, uuas thionôstman guatêr, bisuorgêta ouh thîa muater. I. 19, 2.

thiot [st. m. n.; s. Bd. 2, 144], *Volk*: ni sî thiot, thaz thes gidrahte, in thîu iz mit in fehte, nub in es thî uuirs sî. I. 1, 85; *das Pron. in v. 86 steht auf thiot bezogen im Plur.; ebenso nach liut, menigi*; s. d. und vergl. nub. zi thîu mag man managero thîoto namon gizellen. I. 1, 11. theist zi thîu thob niuuht, thaz man sulih biete themo managfalten thîete. III. 6, 30. odo ander es biginne in thîheinigemo thîete. I. 1, 96. ergebent mîh fremidemo thîete. III. 13, 8. biscof, ther sih uuachorôt ubar kristinaz thiot. I. 12, 31. pêtus bizeinit heidinan thiot. V. 6, 14. sâr sô zala heidînero thîoto îrfullit uuidit. V. 6, 51. — ih bin thesses thîetes. II. 14, 18; *gehöre dem Samaritervolke an*; s. Joh. 4, 9; *über den Gen. s. kneht, uuisu*. — c. *gen.*: sô uuer sî hold frankôno thîote. I. 1, 124; — L 90. ioh er uuurbi fon beche hera uuidorort, fon hellôno thîote zi thesemo lichte. III. 24, 100.

lant-thiot. uuorolt-thiot.

thîu [st. f.], *Magd; bildl.; a) allg.*: thîu arma muater mîn eigan thîu ist si thîu. I. 2, 2; ego servus tuus et filius ancillae tuae. Ps. 116, 16. druhtin, quad si (*das chananitische Weib*), ginâdô in therera riunuf thînera muadun thîuunf. III. 10, 30. b) *spec.; in Bezug auf Maria*: ih bin, quad si, gotes thîu zerbe giboraniu. I. 5, 6; ecce ancilla domini. Luc. 1, 38. si quad, si uuâri sîn thîu zi thionôste garauu. I. 5, 70.

-thiubu, s. gi-thiubu.

-thiuti, s. gi-thiuti.

thô [adv.; s. Bd. 2, 402], *zur Angabe eines Zeitpunktes, welcher 1. mit einem andern zusammenfällt*; 1) *allg.*; *da, dann*; a) *häufig Füllwort im Innern des Verses*: forahun sie in thô gâhun, sô sie inan anasâhun. I. 12, 5. sô sie thô tharaquâmun, thîa muater gisâhun. I. 13, 9. sô ther antdag sîh thô ougta, thô scoltun sîn then uuzôd irfullen. I. 14, 1. sprâchun thô thie hirta, îlêmês nû zi themo kastle. I. 13, 1. aller êrist thô thaz uuib in gisagêta thaz lib. V. 8, 46 VP, F thoh; — II. 14, 109 V, PF thoh. *Ebenso*: I. 4, 11. 19. 23.



75. 79; 9, 2; 11, 59. 60; 17, 12; 20, 1; 22, 1. 24; 25, 3; 27, 17; 11. 1, 29; 3, 25. 31. 32; 4, 4; 6, 27. 47; 7, 10; 9, 61; 11, 13; 12, 6. 52; 13, 1; 14, 11. 74. 115; 15, 13; 19, 1; III. 2, 1; 4, 1. 32; 6, 41. 49. 50; 8, 23. 31. 37. 39. 47. 49; 11, 31; 12, 23; 13, 11. 20. 56; 14, 31. 37. 38. 39. 40. 47; 15, 5. 34; 16, 5. 11. 61. 74. u. s. w. b) *am Ende des Satzes*: thia hñun uuárun filu frô, giuuerdan mohita siu es thô. II. 8, 9. irbeit si thes êr kûmo ioh sprah zi druhtine thô. III. 24, 50. bigan sih freunen lîndo ther kuning thô. IV. 12, 55. quad si zi in dô. V. 7, 21. c) *am Anfang zur Fortführung der Rede*: thô sprah filu blidêr ther alto sealk sînêr. I. 15, 14. thô uuihta siu ther alto. I. 15, 25. er gisceintaz, sô er zi sînên dagon quam; thô gôz er bî unsih sînaz bluât. I. 20, 34. thô thes thritten dages sô suntun siu thaz kind thâr. I. 22, 23. thô bâtun nan thie liuti. I. 24, 1. thô sprâchun sie bî hertôn sus thesên uuorton. I. 27, 14. thô gab er zi antuuuute thaz. I. 27, 26. thô sprah er zi imo in thesa uuis. II. 4, 39. thô frâgêta ther guato man. II. 12, 49. thô uuard thaz uuetar filu stilli. III. 8, 48. *Ebenso*: I. 4, 47; 5, 3. 13; 9, 26; 11, 37; 25, 14; III. 10, 45; 16, 27; 19, 25; 20, 1. 23. 29. 57; 21, 17; 22, 34; 24, 73; IV. 2, 7; 4, 17; 5, 23; 7, 13; 9, 3. 15. 19; 11, 41; 12, 19. 35. 38; 13, 17. 29. 40; 16, 31; 18, 9. 29. 39; 19, 71; 21, 7; 22, 17; 24, 25. 29. 35; 27, 19. 27. 29; 28, 5. 9; 35, 1. 43; 36, 15; V. 4, 21; 5, 3; 7, 13; 10, 21. 22; 11, 43; 13, 15. 2) *spec*; *von einem bestimmten Zeitpunkte in der Vergangenheit; damals*: man tharaladôta thie iungoron, thier thô habêta. II. 8, 8. thaz sie lâsun êr in thero buahstabo slîhti, ioh nuzzun thô thie sîne, sô nû uuazar ist bî uaine, deta er iz seônara. II. 10, 10. allêr liut âhta thô thero drûto, noh dages hintu sô uuonêt thiu îra. H 109. zeichan, thiu er deta thô, thes uuîr birun nû sô frô. I. 2, 9. ther alla uuorolt nerita, thô mêra îra (*Jûnger*) ni habêta. IV. 16, 6. thes êr iu uuard giuuhinît, thô uuard irfullit thiu zît. I. 9, 1. gibôt, thaz sie firnâmîn, ouh uuiht mit in ni nâmîn thô zi themo friste. III. 14, 90; *Ansicht O's*.

quad (*die Schlange*), gisâhin thanne thaz, thaz noh thô siu firholan uuas. II. 6, 20; *was ihnen damals noch verborgen war; als Thatsache ausgesprochen, nicht als Behauptung der Schlange. Ebenso*: II. 13, 39; III. 8, 4; 24, 41; V. 5, 17; 7, 7; 11, 27; 14, 11, 12; s. noh [adv.], *wo auch* III. 20, 106 *erörtert ist, in dem thô = da steht*. 2. *einem andern folgt; hierauf, dann, alsdann*: êrist âhtun sie sîn (*Johannes*), fiangun thô zi selb druhtine. H 100. sô druhtîn thô gideta thaz, mit in er auur saman saz. IV. 11, 39. sô thisu uuort thô then kuning anaquâmun. I. 17, 29. *Ebenso*: I. 4, 82; 5, 41; 14, 8; 17, 41. 54. 57. 59; 22, 19; 23, 9; II. 7, 21. 22; 14, 93; 24, 7. 9; III. 6, 11. 31. 35; 8, 1. 9. 15. 17; 13, 19. 45; 14, 13. 55; 18, 73; 20, 109. 119. 129. 143. 165. 169. 171; 22, 35; 23, 49; u. s. w. — fuar thô druhtîn thanana sid thô therera redina. II. 15, 1. giloubta sâr thô selbo ther kuning irdisgo thô. III. 2, 37; *das zweite thô bedeutet: da; s. oben 1. 1.* — thô erstarp ther kuning hêrôd. I. 21, 1. thô fuar er mit imo hôhe berga. II. 4, 81. thô leittun nan thie liuti, thâr uuas thaz hêrôti. IV. 20, 1; — IV. 21, 25; 26, 1. — sprah ther gotes boto thô. I. 4, 37. quad unser druhtîn zi iro thô. II. 14, 35. er sprah zên iungoron thô. III. 23, 27. antuuurtita ther keisor thô. IV. 23, 39. gab er antuuurti auur thô. V. 15, 30. *Wo andere Adv. nachfolgen oder vorausgehen, sind sie selbstständig aufzufassen; s. fartes, heimortes, zi themo sinde, thanana, êr, sâr, sid, thoh. Ueber seine Verbindung mit thâr s. d.; über seine Stellung im Nachsatz hinter oba, sô, thô, uuanta, s. d.*

thô [conj.; s. Bd. 2, 402], 1. *zeitlich; s. sô*; 1) *rein zeitlich und zwar a) Vorzeitigkeit ausdrückend; als, nachdem*: thes stnes libes festi, thia er ginam in sina hant, thô er tîd ubaruant V. 14, 8. — thô sie thaz gifrumitun, thie iungoron friagôtun. H 103. *Im Nachsatze folgt a) thô*: thô giscâcôtun thie mîga thia druhtînes ginâda, thô uuárun se alle samant thâr. I. 9, 5. 6. thô er then tîd ubaruan,

thô er ûf fon themo grabe irstuant, thô irhogtun thie iungoron sine. II. 11, 53. 54. 55. *β)* sô: thô thaz uuard allaz sô gidân, sô fuar er ubar iordan. III. 22, 67. thô thisu uuorolt quam zi theru stullu, sô quam thi u gotes stimma in thia uuastinna. I. 23, 1. *b) Gleichzeitigkeit ausdrückend; als, da:* druhtin queman uuolta, thô man alla uuorolt zalta. I. 11, 55. er quam, sôs er scolta ioh uisôta, thô er uuolta. II. 2, 21. uuio kurt in uuas thes libes frist, thô siu irsturbun thuruh krist. II. 3, 28. thero uerko er uns irlôt, thô uns uuas harto sô nôt. II. 6, 50. thie man thoh, thie thâr scanktun, iz uuola irkantun, theiz uuazaz lûtaraz uuas, thô sie fultun thiin naz. II. 8, 42. sinero uuorto er hôrta filu harto, thô er in sulih thing giang. II. 8, 58. uuio er selbo druag thaz krûzi, thô er thulta thaz uuizi. II. 9, 79. thes dages uuas sambazdages fira, thô druhtin thiô unganzi nam fon themo kûmigen man. III. 4, 34. fand er after thiin then man, thô er in thaz hûs quam. III. 4, 43. uuizzun uuir thaz, theiz fora thên ôstorôn uuas, thô druhtin uuolt es uualtan. III. 7, 6. thaz deta druhtin, thô er thia krustun firsleiz, thô er thia rintun firbrah. III. 7, 31. 32. bizôh se, thô iz zi dage uuant. III. 8, 21. uuio fuarun thiin diufl ir ôz, thô druhtin thaz gimeinta. III. 14, 54. selbo druhtin nidarsah, thô man zimo thiiz gisprah. III. 17, 35. thiô buah duent mâri, theiz sambazdag thô uuâri, thô krist thes uuolta thenken. III. 20, 56. fâhan sie nan uuoltun, thô sinu uuort thiiz zaltun. III. 22, 65. thô ahtôtun thie luti, uuio er nan mianôti, thô sie thie zahari gisâhun. III. 24, 71. 72. uuio er sih thara nâhta, thô sih thiin zît bibrâhta. IV. 1, 7. krist minnôta thie sine, thier zi zuhti zi imo nam, thô er êrist bredigôn bigan. IV. 11, 6. ih uuolta gizellen, êr sie nan sus nû quellen, thô man nan bismêrôta, uuio uuuntarliche er uns gihalf, thô man thiiz in inan uuarf, ginâdliche unsih retita, thô thiiz man imo sitôta. IV. 25, 2. 3. 4. selbo si thaz uuolta, thô si kriste scolta, thaz si in thera

nâhi selbo iz al bisâhi. IV. 29, 43. selben scouuôti âna uuank, thô simo scuaf thaz gifank. IV. 29, 50. thaz uuard allaz sô gidân, thô truhtin uuolta irstân. IV. 34, 11. giang after imo, thô er inan sah ingân. V. 6, 28. iôhannes zi kristes houbiton saz, thô er sô hôho gisan, thô er sô hôho iz fuarta. V. 8, 22. 23. si irkanta nan, thô er then namon nanta. V. 8, 42. mannlih uueiz, thaz thiarna ist kristes muater, thiin nan bar, thô er bunsih sterban scolta, thô er bi unsih uuolta dônuên. V. 12, 20. 23. santa in auur sîdôr thaz, thô er in himile gisaz. V. 12, 62. sih kêrta er zi gote, thô ellu uuorolt thâr irdrank. H 61. rehtôr er iz anafiang, thô iz zi nôti gigiang, thanne thie mezzon, thô sie zi himile gisunnun. H 67. 69. êrâta er nan filu fram, thô er zên altên dagon quam. H 79. er ouh iacôbe ni sueih, thô er themo bruader insleih. H 81. thaz iôsêphe ouh giburita, thô er thie drouma sagêta. H 83. er quam in inan, thô ther fater zi imo sprah. II. 3, 52 VF, P thâr. redinôta er thên iungoron fon theru minnu managaz êr in naht, thô er uuolta in morgan irsterban. H 145. — thô druhtin themo man luag obaz, thaz er mo harto firsprah. II. 6, 3. thô thiiz uuard sus gibredigôt, ni lag iôhannes noh dô in themo karkâre. II. 13, 40. thô krist in galilêa quam, uuard thaz thô mâri. III. 2, 1. thô er zi thiiz gifarta, thie dâti uns uuola tohtun. III. 21, 19. thô man zi imo thaz thô sprah, er sluag sie sâr. IV. 6, 21. thô druhtin uuolta reisôn, gibôt er sinên theganon. V. 16, 1. 5. *Im Nachsatze folgt α)* thô: thô krist giboran uuard, thô quâmun ôstana in thaz lant, thie irkantun sunnun fart. I. 17, 5. 9. thô sibnnta zît thes dages uuas, thô uuard er ganzêr gâhun. III. 2, 31. 32. thô er mo firbôt thiô dâti, thô riht unsih thiin redina, thaz uuir uns uuartên thanana. III. 5, 3. 5. thô selben druhtines maht sulih untar fuaz drat, thô folgêta imo thuruh thaz manogô uuoroltluti. III. 7, 19. 21. — thô druhtin mit thên ongon thaz grab bigondâ scouuôn, sprah er thô zên sinên.



III. 24, 79. thō thiū uuecha uuas halbu gifirōt, in thaz hūs thō druhtin giang.  
 III. 16, 1. 2. thō sin githigini zi imo rīaf, thō er in themo seife slīaf, irunagtun thuruh forahtha, thō er thaz zeichan nuorahta. III. 14, 59. *Ueber thō im Nachsatze hinter sō, unz, s. d. β) sō: thō er deta, thaz sih zarpta ther himil sus, sō uuas er io mit imo sār. II. 1, 21. thō und sō coordinirt: thō druhtin thaz gimeinta, sō er thara iz thō bibrāhta, thaz sih thiū zit nāhta, er unsih fon flanton iriōsti: sehs dagon fora thiū quam er zi bēthanīa. IV. 2, 1. 3. Manchmal steht in einem mit der Conj. thō eingeleiteten Satze auch noch das Adv. thō; s. z. B. thō man zi imo thaz thō sprah. IV. 6, 21. 2) wenn nicht sowohl die Zeit, wann etwas geschieht, als vielmehr eine Handlung angeführt wird, die mit einer anderen verbunden gedacht werden soll; da, indem, dadurch dass; s. sō 2; thanne 1: hiar lērit thiū sin stimma unsih zuā minna, thō er in zuiro gab then heilegon geist. V. 12, 57, 58. uuanta thō iz märtun, thie then balo dātun ioh thie dār huattun ouh thō sin, thō mohta man es bald sin. IV. 36, 23. uuaz uuuntoro ist, er ingiang durōn sō bisperit, thō er uuard zi manne ālangera muater. V. 12, 27. offonōtaz iro muat, thaz thār ist manag guat, thō sie hiar thaz biuurbun, bī thia selbun scōnī irsturbun. V. 23, 64. uuaz scolt ih thanne, thō ebaulih ni mohta gizellen thaz dohta? V. 23, 240. uuard uuola sie mit libe, thaz sie giboran uuurtun, thō sie sulih funtun. V. 23, 281; oder? weil; s. lib, findu. In dem Satze: uuas imo (Joseph) iz harto unginah, thō er sa (Maria) hafta gisah. I. 8, 4 drückt der Satz mit thō allerdings auch die Zeit aus; in der Bezeichnung der Zeit liegt aber zugleich das Objekt. 2. adversativ; und zwar a) un auszudrücken, dass das zweite Glied eines Satzes vom ersten verschieden ist; wieder, hingegen; s. thanne 4: quādun, iz sō zāmi, er sinan namon nāmi; thō sprah thiū muater, iōhannes scal ther namo sin.*

I. 9, 15. zi thiū scalt thō mih rīnan ioh doufen scalk thīnan; uuio mag ih biuuānen thanne mih, theiz si mīn ambaht nbar thih? zi imo sprah thō līndo ther gotes sun selbo. I. 25, 9; ebenso: II. 4, 47; 11, 35; 14, 79; III. 4, 35; 10, 33. b) nicht bloss Gegenüberstellung, sondern einen wirklichen Gegensatz drückt es aus: uuolta in alauuāri, thaz er (Christus) ouh sin uuāri; thō ni uuard imo ther sand, ouh uuith thār sines ni fand. II. 4, 16. er after thiū gidougnō, nales ofono thō fuar thara zēn stetīn filu nuibēn. III. 15, 35; s. Bd. 2, 403 und vergl. I. 17, 8. — er ougta sīna kraft thār ioh sīna guallichi; thoh giloubtun ekordi eine thie iungoron sīne. II. 8, 56; doch; obwohl er offenbarte, so glaubten doch nur seine Jünger; s. Joh. 2, 11; s. V. 8, 46 VP, F thoh; II. 14, 109 V, PF thoh. 3. concessiv; daher, deshalb, deswegen: dō er uuānta, meinti, zi themo uuazare imo zeinti; thō kūmt er sīna freisun sus in thesa uulsun. III. 4, 22; s. meinu, Joh. 5, 7. uuas er fon giburti in thera selbun ungiuurti; frāgētun thō thanana thie sīne holdun thegana, oba thiū selba blīnti fon suntōn sīnēn uuurti. III. 20, 3; s. thanana. 3, b). 4. concessiv; doch: līaf er nāh in thrāft, dō iz uuāri spāti. V. 5, 8 F, VP thoh; vielleicht auch: IV. 25, 3. 4.

thoh [conj.; s. Bd. 2, 424], 1. doch, dennoch, allein, gleichwohl, dessenungeachtet: nist man, ther thaz gumisgi al gizelle, thoh er uuolle; thoh sint these nōti furista thero guati. I. 3, 22. thō sprah ther bīscōf, harto forahtha er mo doh. I. 4, 47. thaz uuill ih hiar gizellen, thoh scrib ih hiar nū zi ērist, sō in ēuangelion iz ist. I. 3, 47. ni drāfun tharasun thiū thiarna, noh ther ira sun; si quam thoh. I. 14, 17. thōz kind ist in zeichan filu hebigaz, thoh firsprichit man thaz. I. 15, 31. uuir sāhun sīnan sterron, thoh uuir thera burgi irrōn. I. 17, 21. Ob ih iz unesti, ih scribi iz; thoh mag man uuizan thiū iār, uuio man sīu zelit thār. I. 19, 28. uns errent sīne pluagi bī iāron io ginuagi; thoh



bat er nan thia steina duan zi brôte. II. 4, 44. iz deta imo thiu fasta, thaz inan es gilusta, thoh uolt er in ther fâri irfindan, uuer er uuâri. II. 4, 46. quad, guat ioh ubil uuessin, thes guates thoh ni missin. II. 5, 18. thiu muater horta thaz thô thâr, si uuessâ thoh in alauuâr, thaz iru thiu sin guati nirzigi thes sin bâti. II. 8, 23. drank er thô, sô nan lusta, er uuiht es thoh ni uuesta, theiz uuas fon uuazare gidân; thie man thoh, thie thâr seanktun, iz filu uuola irkantun. II. 8, 39, 41. lang ist iz zi sagânne; iz mag man thoh irrentôn mit kurzlichên uuorton. II. 9, 73. det er thên lintin mit thiu drôst, thên iungoron thoh zi hêrôst. II. 15, 22. zi akare sie ni gangent, thoh ni bristit in thes thoh ginuages. II. 22, 11. ther seuldheizo es ni gerôta; er thara thoh faran uuolta. III. 3, 10. korôta er thera uueichun gilouba; thoh uuest er, uuaz er duan uuolta. III. 6, 20. ther dregit hiar finf girstinu brôt, ouh zuêne figa, theist zi diu thoh niuiht. III. 6, 29. hert ist gerstun kornes hût; thoh findu ih melo thârinne. III. 7, 27. korp theist skalklichaz faz; thoh ni ruachent bi thaz. III. 7, 59. alle man nintneinent, thaz thinu uort gimeinent, gilechônt thoh thie uuelpfa, thero brôsmôno sih fullent, thie fon thên disgin fallent. III. 10, 37. selbo krist zi hunton er sia zalta, ni gab si thoh ubaral thes ruafennes stal. III. 11, 20. er mih santa hera ziu; ir ni giloubet thoh bi thiu. III. 16, 66. zi thiu ir inan nennet ioh uuiht es thoh nirkennet. III. 18, 44. ih sunaun êr ni gisah, thoh seouuôt ir nû alle, theih sihu, al sôsô ih uuille. III. 20, 148. sô uuer sô in mih giloubit, zi lib er thoh biuuirbit, sîd er hiar irstirbit. III. 24, 30. sie rietun, uuaz sie duan seoltin, thoh ni sprâchun sie, thaz sie giloubtin gote sâr. III. 26, 9. thaz ih nû meinu mit thiu, unkund ist iz iu, iz uuirdit ethesuanne thoh in zi uizanne. IV. 11, 28. thaz quisdô, thoh sagên ih iu. IV. 12, 25. er deta al thaz gidân ist, thoh ni habêta er nû mēra thes githigines. IV. 16, 8. abrahâm uuas gotes drût, thoh thult

er managfalta zâla; thoh riat imo druh-tin, sôs er io themo duat. H 76, 77. *Ebenso:* III. 12, 53; IV. 16, 40; 17, 6, 24; 21, 28; 33, 10; V. 6, 16; 7, 6; 10, 18; 11, 26, 30; 15, 44; 16, 12; 23, 1. 17. 31. 237; 1. 15, 34 D. iz uuirdit thoh irfullit, sô got gisazza thia zît. I. 4, 69. thie inan thoh irkantun, giêrêta er se in then sind, thaz sie uuârin gotes kind. II. 2, 27. thoh uuihl ih es mit uuillen hiar ethesuuaz irzellen. II. 9, 3. thoh ni uuol-lent liuti intâhan thaz ginuati. II. 13, 25. thie thoh zi thiu gîgâhent, giduent sie lûtmâri, thaz er io druhtin uuâri. II. 13, 27. thoh quinit noh thera ziti frist, thaz betônt uuâre betoman then fater geistliche fram. II. 14, 67. thoh habêt er uns gezeigôt ioh ouh mit bilide gibôt, uuiô uuir thoh duan seoltin. III. 3, 3. thaz gibôt unas thoh mēr bi altên for-doron êr. III. 16, 36. ir ni giloubet thoh bi thiu. III. 22, 19. thoh uuilluh hiar nû suntar zellen einaz uuuntar. III. 23, 3. thoh uuihl ih freuen es nû mih, gi-uuiisso thuruh iuih, thaz ir giloubet bi thiu, uuanta ih hiar nû uuas mit iu ioh uueiz thoh thia gimacha sînes selbes sacha. III. 20, 51. 53. thoh zelluh thînô guati thuruh these liuti, sie uuiizin, thû mih santôs. III. 24, 95. nibein thoh thero manno, thi ih hera nû bat sô gerno, sô nimbizit es hiar. IV. 6, 25. thoh uuirdit in giuuiissi êr mihl stilniissi. IV. 7, 49. thoh habêt sumilih thaz muat, mir hi-naht anarâti duat. IV. 12, 11. sie uuiht thoh thes nintriatun, sie manslahta riatun. IV. 20, 7. thoh sagên ih in uuâr mîn, sie uuârun manslagon sîn. IV. 20, 39. ni giang er thiu halt thoh tharin. V. 5, 7. ni quam thô pētrus thoh thiu min ioh giang er sârio tharin. V. 6, 25. mariun thes thoh io nirthrôz, stuant ûzana thes grabes, rôz. V. 7, 1. si uuiht doh sîn nirknâta ioh giuuiisso uuânta, theiz ther gartâri uuâri. V. 7, 45. thoh uuihl ih es mit uuillen hiar luzilin gi-zellen. V. 14, 5. thoh quement in thiô mahti. V. 17, 9. thoh nist niheîn sterro, ni er ubarfuari ferro. V. 17, 35. ni mag iz thoh irkôborôn. V. 23, 1. thaz ih ni scribu thuruh ruam, suntar bi thîn lob

duan; ob iz zi thiū thoh gigeit thuruh mīna dumpheit, thia sunta ginādliche dīlō. I. 2, 19. uuuntar uuas thia menigi, thaz zunga sīn uuas stummu, thoh unārun einstimmu. I. 9, 28; *dass sie gleichwohl einstimmig waren, dass sie einstimmig waren, obwohl er stumm war; s. Luc. 1, 64. Mit ioh verbunden:* muater ist si māru ioh thiarna thoh zi uuāru. I. 11, 53. nī thurfut ir biginnan, thaz ir ouh megīt bringan, thaz ir gote thionōt ioh thoh thia uorolt minnōt. II. 22, 4. fāhan sie nan uuoltun ioh thoh in thes gistaltun. III. 16, 67. *Neben a) thaz = sicherlich, ja, doch, nur:* nī uuolent in herzen thaz ouh uaben, thaz sie mo thoh giloubēn. II. 13, 26. er sie lērtā filu fram, thaz sie irkantīn thoh bī thiū. IV. 1, 2. iz druhtīn nī bīlbe, thaz ih es thoh giscrībe, nī iz hīar forā thīnēn ougon līhē. IV. 1, 37. nales thaz sie iz dātīn, thaz sie nan thoh irknātīn. IV. 16, 38. nī thaz sie thaz doh dātīn, thaz sie nan irknātīn. V. 9, 11. īlī thū zi nōtī, theiz scōno thoh gilūte ioh gotes uuizzōd thanne thārana scōno helle. I. 1, 37. thaz deta druhtīn thuruh thaz, uuant er giuuuntōtēr uuas, thaz sie allessuio nī dātīn, bī thiū nan thoh irknātīn. V. 11, 24. nī uuard ther thār funtan, ther uuolti uuidarstantan, thaz zi thiū gigiangi, zi uuerī thoh gifiangi. II. 11, 28. *b) nub:* ih hīar ouh nī fir-lāze, nub ih es uuaz gīgruaze, nub ih es thoh biginne, es ethesuuaz gizelle. IV. 1, 25. *Manchmal tritt neben dem Begriffe der Beschränkung der der Versicherung, Bekräftigung, der bis zu einem gewissen Grade immer vorhanden ist, stärker hervor, und es heisst* 2. *zuverlässlich, sicher, gewiss, wohl:* zi uuīhtu iz sīd nī bīlfit, nī si thaz man iz (*das verdorbene Salz*) fir-uuīrfit; zi thiū ist iz thoh giuuati, theiz dretēn thār thie liuti. II. 17, 10. nī uuest er thoh thō, uuaz er uuan. IV. 24, 33. iz mag thoh sīn in uuāni. II. 7, 49; *so meinen kann man allerdings, nämlich, dass von Nazareth etwas gutes kommen könne.* ir nī thurfut thoh bī thiū. I. 27, 51; *deshalb leidet ihr für-*

*wahr keinen Nachtheil, weil ich keiner von jenen bin, denen es zukommt zu taufen, sagt Johannes; Christus ist ja schon unter euch; s. Joh. 1, 27. ir nī sātut thoh thaz korn.* II. 14, 109 PF, V thō. thaz uuib zi thiū gifundta, thēn iungoron iz kundta, aller ērist thō thaz uuib in gisagēta thaz lib. V. 8, 46 F, VP thō; — I. 5, 57. *Ebenso bei Aufforderungen und beim Ausruf:* gidua unsih thoh nū uuis, oba thū forasago sīs! I. 27, 29, 37. ginādō selbo thū thoh thīr! III. 13, 13. gib es antuuurti doh! IV. 19, 39. thaz thū thoh got nī forāhtist! IV. 31, 7. hugi thoh nū hera weist! II. 12, 54. *Auch in der Frage, wenn Bejahung von Seite des Angesprochenen vorausgesetzt wird:* ist iaman hīar in lante, es ianuht thoh firstante? I. 17, 24; *es wird doch wohl jemand im Lande sein, der Kenntniss von den Wundersterne hat.* nū duent iz (*den Tempel*) man ginuage zi scāhero luage, zi thīobo anauuelti; thoh mann es io nī intgulti? II. 11, 24. 3. *wenigstens, welcher Bedeutung sich thoh schon in einigen der zuletzt angeführten Beispiele nähert:* nihein niruuelit thaz, thaz thoh giloube bī thaz. II. 12, 58; *dass er nur wenigstens glaubt, wenn ich von irdischen Dingen rede; um wie viel weniger werdet ihr glauben, wenn ich vom Himmel reden werde.* biuuant si nan thoh thāre mit lachonon. I. 11, 35. uuard thō mennisgen uuē, thaz er nan ūz thoh nī spē. II. 6, 27; *dass Adam den Apfel nicht wenigstens ausspie.* ob er sīh (*Adam*) thoh bīknātī, iāhi, sōs er dātī, zaltiz allaz ūfan sīh, nī uuertiz alles sō egislīh. II. 6, 43. sie uuunsgtun, muasīn rīnan thoh sīnan tradon einan. III. 9, 9; *wenn nicht mehr, doch wenigstens.* alle man nintneinent, thaz thīnu uuort gimeinent, gilechōnt thoh thie uuelpfa, thero brōsmōno sīh fullent, thie fon thēn disgin fallent, gismekōnt thoh thera selbun āleiba. III. 10, 40. thaz siu biruarti thoh thia dradun ekord eina. III. 14, 19. gibōt, thaz sie armu uuīht irholōtīn, mit imo thie thoh āzīn. IV. 6, 24; *wenn die Eingeladenen nicht wollten.* suāhtun,



thaz sie nan thoh mit luginôn mohtin thâr biredinôn. IV. 19, 25. uuill hiar nû redinôn thiû zeichan seltsânu, sumu thoh zi uâru. III. 1, 5. thaz iagilichên thanne thoh follêr mund uuerde. III. 6, 23. uuard uuola thie selbun mennigon, thie thâr thoh sint sichor iro dâto, in thie thoh ubil thanne nist uuht zi zellenne, mit thiû sih thoh biuueriën. V. 19, 12, 13, 14. — oba iaman thoh giquâti, uara man nan dâti, thaz ih thoh in thera dôti uuaz thionestes gidâti themo lieben manne. V. 7, 39, 41; *wenn mir jemand nur dieses eine sagte, weiter will ich nichts.* — *Spec.*; ni thoh, nan tamen, *jedoch nicht, gleichwohl nicht, aber nicht*: sprah ther gotes boto, ni doh irbolgono. I. 4, 57. in suslicha redina sô sant er zuelif thegana zeichan ouh zi duanne, ni thoh zi uuoroltrname. III. 14, 86. in galilêa er uuonêti, ni thoh thuruh thia forahtha. III. 15, 3. *Mit dem Relativepronomen verbunden*: yrougt uns hiar gimuato unser druhtin guato sih zi ruarenne ubaral, ther thoh iamêr lebên scal. V. 12, 36; *welcher doch ewig leben sollte, d. h. und doch sollte er ewig leben, wiewohl er ewig leben sollte.* — bat, man gâbi imo then man, doh dô sô bilibanan. IV. 35, 6; s. bilibu. 4. *concessiv*; *wie sehr auch, obschon, obgleich, wiewohl, wenn auch, wenn schon*; a) c. *Ind.*, *wenn der Fall als wirklich stattfindend, als unbestrittene oder unbestreitbare Wahrheit hingestellt werden soll*: er lâzit sunnun sinan selnan, thoh sint thie liuti missilîn. II. 19, 23. sluagun thes hêreren sun, thoh ni habât er iro mêra. IV. 6, 9. b) c. *Conj.*, *wenn der Satz nur als möglich hingestellt werden soll, abgesehen selbstverständlich von jenen Fällen, in denen der Modus des Hauptsatzes Einfluss hat oder oblique Beziehung stattfindet*: thoh iz (*das Herz*) bûe innan mir, ist harto kundera thir. I. 2, 24. dag inan ni rûit, ther iz io bibringe, thoh er es biginne. I. 11, 50. sie bifiang iz alla fart, thoh sies ni uuurtin anauuart. II. 1, 49. sie kundtun thâr thên liutin, thoh sies thô ni ruahtin, thaz in uuas queman

gotes sun. II. 3, 25. thiû uuort thiû uuurtun mârî, thoh er thô kind uuâri. II. 3, 31. thoh thiû uuuntar ellu uuârin filu stillu, ther buachbâri iz firliazi inti scriban ni hiazi, thaz ther fater ougta, thâr man then sun dousta, thaz eina uuâri uns nuzzi, habêta uuir thie uuizzi. II. 3, 43; s. ougu. thô gab er antuuurti, thoh uuirdig er es ni uuurti. II. 4, 91. bat er thesan ouh zi nôti, thoh er mes ni hôrti. II. 5, 19. in tôd, quad, ni gi-giangin, thoh siu tharazua fiangin. II. 6, 15. ni uuolt er fon nianuihti, thoh er sô duan mohti, then selbon uuin uuirken. II. 10, 1. er quad, er muas habêti, thoh sies uuht ni uuestin. II. 14, 98. nist burg, thaz sih giberge, thiû stentit ôfan berge, thoh siz gerno uuolle. II. 17, 14. gihugis thâr thoh eînes man, ther thir si irbolgan, thoh iz sô luzil uuâri, in muat thir êr ni quâmi. II. 18, 22. ni duit man untar mannon, thaz drûbon lese ir dornon, thoh man es biginne. II. 23, 14. ni mag man thaz irzellen, thoh uuir es biginnên. II. 24, 5. nist man, thoh er uuolle, ther sin al irzelle. III. 1, 6. thoh si iz sêro fille, nist, ni si auur uuolle, suntar si imo muutô, theiz iaman thoh ni uuuntô. III. 1, 34. er quad, er selbo quâmi, thoh genêr thara ni gerôti sin selbes geginuurti. III. 3, 8. ni bi-drahtôt unser sumilih, thaz uuir biran al gilih, thoh iz sid sulih uuurti. III. 3, 18. iz ist sô giuuisso, thoh sie iz abahôtin sô, thoh iro muates herti iz emmizigên zurnti. III. 5, 15, 16. ni mu-gun uuir, thoh uuir uuollên, thoh uuir es ouh biginnên. III. 7, 69. si ganz sih thanafuarta, thoh ni uuas giuuisso êr arzât niheinêr, thoh si ira al spentôti, ther hulfi iru in theru nôti. III. 14, 11, 12. halzero menigi, thie ih al irzellen ni mag, thoh ih tharzua due then dag. III. 14, 73. er ougta in, bi hiu er hera quam, thoh sie ougtin argan uuillon. III. 14, 115. gab antuuurti er thên liutin, thoh sie nan ni êrêtin. III. 16, 31. rihta sies, thoh uuht sies ni firnâmîn. III. 18, 38. ni uuolt er uuht thes sprechan, thoh er sih mohti rechan. III. 19, 27. bi thiû uuas er forasago thâr thoh

er ni unesti thaz unâr. III. 25, 33. que-  
dêmês; thaz iz lobosamaz sî, allô sînô  
dâti, thoh si in sî undrâti. III. 26, 14.  
thoh er thaz thô quâti, ni det er iz bi  
guati. IV. 2, 27. bi thiin unahtêt alla  
thia naht, thoh er iz due ubar maht.  
IV. 7, 59. ni mugun unîr, thoh unîr  
unollên, iro lob irzellen. IV. 9, 33. ther  
mih hiar gidrôsta, thero arabeito ir-  
lôsta, thaz er mîn githâhta, zi stade  
mih bibrâhta; thoh ih tharzua hugge,  
thoh sconuôn siô zi rugge, bin mir  
mentbenti in stade stantenti. V. 25, 99;  
*wenn ich auch auf sie, auf die Mühe,  
welche mir mein Gedicht verursacht,  
(gerne) zurückblicke, so freue ich mich  
doch, dass ich am Ufer stehe, fertig  
bin; oder ist thoh zeitlich aufzufassen?  
indem ich an die Mühe mich erinnere,  
indem ich den Blick auf sie zurück-  
werfe, so bin ich erfreut, dass ich am  
Gestade stehe.* liaf er nâh in drâti,  
thoh iz unâri spâti. V. 5, 8 VP, F dô.  
*Ebenso:* I. 1, 86; IV. 11, 42; 12, 21, 56;  
19, 27, 30; 27, 11; 31, 23; 35, 16; V. 5, 8;  
6, 11, 17; 9, 28, 31, 33, 42; 12, 38, 85, 87;  
19, 60; 20, 30; 23, 10, 127; 24, 16; H 10.  
95, 96, 158. *Mitunter steht dem conces-  
siven thoh im Nachsatze wieder thoh  
gegenüber:* thoh mir megî lidolih spre-  
chan unortogilîh, ni wag ih thoh mit  
unorte thes lobes queman zi ente. I.  
18, 5. thoh er ni unâri guatêr, thoh  
gieiscôta er thia muater. II. 4, 25. thoh  
er sî ubiles sô bald, thoh, unân ih,  
blûgo er ruarti thia guati. II. 4, 37. thoh  
er mo sêre sinaz muat, thoh dnat er  
mo bitherbi thaz sinaz adalerbi. III. 1,  
40. thoh er nû bilîban sî, zi thiin iz  
nû sâr gilîgge, thoh er bigrabân ligge,  
farâmês thoh, thâr er si. III. 23, 55, 56.  
thoh unser nihein nuht druagi, thoh  
habêtun unîr ginuagi. IV. 14, 4. uneiz  
ih thoh, thaz got ist alles thir gilos,  
thoh sî thiin knuft nû spâti. III. 24, 17.  
thaz nezzi drof thoh ni brast, thoh iro  
unâri sulih last. V. 13, 21. thoh imo iz  
abunertaz sî, yrunachêt er thoh filu  
frua ioh habêt thaz muat sâr tharzua.  
V. 23, 37. thoh imo iz abunertaz sî,  
thoh lugit er io, unâr iz sî. V. 23, 41.

Osfrid III. Glossar.

thoh onh thaz ni unâri, thâr unâri thoh  
io scônî. V. 23, 267. thoh in thaz uner-  
lichê, sic thoh thes argen nemên gouma.  
V. 25, 71. *Manchmal wird ein Con-  
cessivsatz durch den blossen Conj. aus-  
gedrückt:* nist si (*die deutsche Sprache*)  
sô gisungan, mit regulu bithuungan, si  
habêt thoh thia rihti in scôneru slîhti.  
I. 1, 86. nuizit, thaz gîmah fon imo er  
sulih hiar ni sprah, thiin sprâcha onh  
sô gîzâmi fon imo hiar biquâmi. III. 25,  
30; — I. 11, 7; V. 16, 30. *Ueber con-  
cessives sô, unanta; s. d. 5. causal;  
da doch:* then gab er bi unsih muadun  
scalka, thaz sîn liaba houbit, thoh âdâm  
onh zi thiin einen missidâti, thaz sulih  
urlôsi fora gote unsih firnâsi. II. 6, 53;  
s. missiduan.

tholên — tholôn VP [sw. v.; s. Bd.  
2, 76], *dulde, leide; c. acc.:* thia un-  
maht, thia er tholêta. III. 23, 18. — *Für  
wen? durch die Prâp. bi c. acc.:* bi  
unsih er iz tholêta. IV. 27, 12. er tho-  
lêta bi unsih allaz thaz. IV. 25, 14 VP,  
F tholêta.

thômas [n. pr.]: quad thômas, ein  
thero knehto. III. 23, 57. zi imo sprah  
thô thômas. IV. 15, 15.

thorf [st. n.], *Dorf:* er deta io guat  
unergin in thorfon ioh in burgin. IV.  
31, 15; s. *Luc. 23, 41 und vergl.* in  
villis et castellis. *Luc. 9, 12.*

thorn [st. m.], *Dorn; a) eigentl.:*  
sie flutun in thorna zisamane. IV. 22,  
20; s. *Joh. 19, 2.* er ist mit thornon  
bistellit. IV. 23, 13. corôna thero thorno.  
IV. 22, 22. bizeinônt thaz thiê thorna.  
IV. 25, 6. ni duit man, thaz thrûbon  
lese ir thornon. II. 23, 13; s. *Matth. 7, 16.*  
*b) bildl.:* thaz kind unuabs untar man-  
non, sô lilia untar thornon. I. 16, 23  
VPF, D chornon.

thorôt [adv.; s. Bd. 2, 396], *dort,  
an jenem Orte:* ist thorôt (*im Para-  
dise*) thiin bruderscaf nbaral, caritâs  
thîn diara thîn bûit thâr. V. 23, 119.  
*Einem hiar gegenübergesetzt:* uns ist  
leid hiar (*auf Erden*) managaz, thorôt  
(*im Himmel*) ni sorgêu unîr bi thaz.  
V. 23, 83.



thorrên P [sw. v.], s. ir-thorrên.

\*thrangôn [sw. v.], *c. reflex. acc.*; *dränge mich; um wen? durch die Präp.* umbi *c. acc.*: sih fuarun thrangonti umbi inan thô thie linti. IV. 30, 1; s. faru.

thrâti [adj.], *wichtig, bedeutungsvoll; c. dat.*: iz mag uns nuesan drâti: er sihit unsô dâti. V. 18, 13; *dass Christus alle unsere Werke und selbst die Absicht sieht, muss uns wichtig sein, muss uns nahe gehen, bekümmern.* in muate unas in drâti thie egislichun dâti. IV. 12, 15; *die fürchterliche That war ihnen im Herzen bedeutungsvoll, es lag den Jüngern schwer an, es gieng denselben in ihrem Innern sehr nahe, es bekümmerte sie, dass einer aus ihnen eine so fürchterliche That, den Verrath nämlich begehen sollte; über den Sing. des Verbums bei plur. Subj.* s. birinu; *dass dât, auch wenn nur von einer Handlung die Rede ist, im Plur. stehen kann, s. dât s. 69<sup>a</sup>.* ob ih ni bin in drâti, giloubet thoh thera dâti. III. 22, 62; *wenn auch ich euch, sagt Christus, nichts werth bin, wenn auch ich bei euch kein Ansehen habe, so glaubet doch meinen Werken; si mihi non vultis credere, operibus credite. Joh. 10, 38.* gigiangun si es in drâta mihila angust. I. 22, 18; *in sehr grosse Angst; es steht hier ein attributives Adj., während sonst das Adv. (s. d.) gebraucht ist; s. reht. Davon:*

thrâto [adv.], 1. *sehr, in hohem Masse, Grade, ungemein, äusserst; a) bei Verben:* got belge sih thrâto. II. 18, 12. sunna irbalg sih thrâto. IV. 33, 1. irforahtun in drâto. III. 13, 56; 20, 96. er hintarquam drâto. II. 12, 3. angustitun drâto. III. 20, 103; 24, 111. ist thrâto gifreunuit. II 35. korôta sie thrâto. H 113. er seal unahsan drâto. II. 17, 20. iz sizit uns sô thrâto. III. 26, 4. maatun sih thrâto. II 71. iz liunuit thrâto. S 28. si minnôta inan drâto. V. 7, 2; II 132. er seal slnên drûton thrâto gimuntôn. I. 5, 51. thes nuir bi-thurfun thrâto. V. 12, 52. giniezent sie es thâr thrâto. V. 23, 90. thero missi-

dâto thig ih, druhtin, thrâto ginâda thîna. V. 25, 35. nuir niazên thrâto. H 106. *Ebenso:* ofan uneset drâto. II. 17, 20. unas sie ununtar thrâto. III. 20, 42. duet mir thaz gimuati in gibete thrâto. H 152. zi hâc habêtun inan, zi bismere thrâto. IV. 22, 26. theist dag unênagheiti thrâto. V. 19, 29. ist imo kualî drâto. II. 14, 42; s. kualî. *Mit einer Negation; nicht sonderlich:* giborganero dâto ni pligît man biar nû drâto. V. 19, 39. ni refsît er sie thrâto iro firndâto, suntar zin se irgâzin. V. 21, 3. *b) bei Adjektiven, Pron. und Adverbien:* unas in drâto herti thaz nuetar. III. 8, 14. ununtar drâto seltsânaz. III. 6, 2. zeichan drâto seltsânaz. III. 25, 8. raeha thrâto seltsâna. V. 12, 2. drâto unfluhtig. IV. 1, 10. mit drâto hertên banton. IV. 27, 8. thrâto rûmana. II. 4, 54. thrâto unlastarbarig. III. 17, 68. thrâto glanne. IV. 7, 9. thrâto festi. IV. 7, 26. thrâto managfalt. IV. 9, 32. thrâto frô. V. 25, 84. thrâto liubliche. IV. 29, 35. thrâto hintarqueman. I. 4, 75. thrâto in giriuno. I. 27, 35. thrâto manag. H 12. drâto filu. III. 2, 27. — sie sint ubil drâto uuerko ioh githanko. II. 12, 89. fuar si redihastôr thrâto, thanne ther kuning dâti. III. 11, 3. *In beiden Beziehungen verstärkt durch filu (s. d.); in sehr hohem Grade:* yrciuhtha er filu drâto. IV. 11, 20. er ist girefsît filu drâto. IV. 23, 12. sie scriun filu drâto. IV. 26, 7. ir suuintet filu drâto. IV. 26, 48. — unir nuizun inan fir-dânan filu drâto. III. 20, 108. nuard kûmig filu drâto. III. 23, 5. unakar filu drâto. IV. 7, 53. sint ouh therero dâto giuneltig filu drâto. V. 20, 18. *Spec.:* bigondun imo thrâto fluachôn. III. 20, 130; *heftig.* sie filu thrâto sprâchun. IV. 4, 72; *ungemein erregt.* thû frâgês nû sô thrâto. III. 14, 32; *so eingehend, angelegentlich.* giunar thû unis thrâto thero bezirun dâto. H 119; *fleissig.* in imo irhugg ih thrâto dâniðes selbes dâto. L 37; *genau.* 2. *völlig, durchaus:* unkund ist mir thrâto, ob er si ubil dâto. III. 20, 113. unas unfluhtig thrâto thero iudeôno dâto. IV. 1, 10. ir-suaht ih inan thrâto sînes selbes dâto.

IV. 22, 8. 3. *alleinstehend*; c. *gen.*: herafiz leitu ih inan iu, thaz ir irkennêt, thaz ih undâto ni findu in imo thrâto. IV. 23, 4; *nichts erhebliches von Vergehen*. minero missidâto ist ungimezzon drâto. IV. 31, 31. uuas thâr liutes filu drâto. III. 24, 68. firliaz ih filu drâto sinero dâto. IV. 1, 29. êro ist filu thrâto thero druhtines dâto ioh managfalt ouh manne al zi zellenne. III. 23, 1; s. êr, zellu. un - thrâti.

**thrâhti** [st. f.], *nur in der adverbialen Redensart*: in thrâti, 1. *sofort, ohne Aufschub, unverzüglich*: ther sô ni duat, gizelit sint themo in drâti allô thiô undâti. II. 21, 44. quit iagilîh in thrâti. II. 23, 25. biseirni unsih in drâti fou alleru undâti. II. 24, 25. firdrib fon uns in drâti allô missidâti. II. 24, 33. ih filu thara in drâti. III. 4, 25. ther sê stôzôt sih in drâti mit mihileru unstâti. III. 7, 16. ni dualta er es, nub er zi ganne in drâti sih fou themo skife dâti. III. 8, 36. eiscôta sie in drâti. III. 12, 3. nû sagêt uns in drâti. III. 20, 85. bisah si giuuaralîcho in thrâti thaz seltsâna giunâti. IV. 29, 36. liaf er nâh in drâti. V. 5, 8. 2. *aufs höchste, stärkste, gar sehr, gar wohl*: bifangan ist si in drâti in huars undâti. III. 17, 14. ruarent mih in drâti thiô sinô uoladâti. III. 20, 114; — IV. 31, 10. chêri ouh thir in thrâti in muat thiô uoladâti. H 55. sierquâmun in drâti thera êrerun dâti. III. 20, 30. hintarquam in thrâti thera armalîchun dâti. IV. 33, 3. uneiz ih thoh in drâti. III. 24, 17.

**thrawa** [st. f.], *Drohung*: mit thrawon iz filu unasso firbôt. II. 6, 6. mah lesan thâre sîna manunga alla, thrawa filu suâra. II. 24, 4; s. *Matth.* 7, 28. 29. nihein tharzua ouh hugita zi theru thrau, thia er in zelita. IV. 27, 2; s. *Bd.* 2, 211.

-threngi, s. gi-threngi.

**threwu** [sw. v.], *drohe*: unir duen anur zi êrist, sô unir mugun, uuirsisit; bristit uns thera dâti, sô threunen unir zi nôti. III. 19, 30. lâsi thû, unio druhtin threunuit thanana. V. 19, 31; *in Betreff dessen, des jüngsten Gerichtes*.

gi - threunu.

**thri** [num.], *drei*; a) *adjektivisch*: sô mohtun thri daga sin. II. 8, 1. in thrin deil ist iz gisceidan. I. 3, 23. thiin faz nâmun lides zuei odo thriu mez. II. 9, 95. irsezz ih iz in thrio dago fristi. II. 11, 34; — II. 11, 40. irzêh si in thes thrio dages ziti. IV. 33, 8. mohti in thrin dagon irzimborôn iz anur thâr. IV. 19, 32. b) *substantivisch*: 1. *abs.*: unio sih man thâr frounent, thâr ellu thiin thriu bhent. V. 23, 128. êr sê ioh himil nurti ioh erda ouh sô herti, ouh nuht in thiin gifnarit, thaz sin ellu thriu ruarit. II. 1, 4. 2. c. *gen.*: uuas sin thri mânôtho thâr. I. 7, 23. — *Dreimal bezeichnet O. durch die Cardinal-oderOrdinalzahl (s. thritto) und einen Kasus von stunta (s. d.)*: longnis thrin stuntôn. IV. 13, 37; ter me negabis. *Matth.* 26, 34. thria stunta zuêne. I. 5, 2. ther thria stuntôn iâhi. V. 15, 25; s. *Atcuin. in Joh. pag. 644*. thria stuntôn fînzug ouh thri. V. 13, 19, 20; quinquaginta tres. *Joh.* 21, 11; s. *Bd.* 2, 387.

**thringu** [st. v.], 1. *stosse drängend fort, dränge, treibe hinaus; eigentl.*; c. *acc.*: woraus? durch die Pröp. âzar c. *dat.*: nuer ist therêr man, ther unsih dritit hiar sô fram, ioh âzar ther burg dringit? IV. 4, 62. 2. *übertr.*: belästige drängend, dränge mich um einen, unwringe; c. *acc.*: thih thringit man bi manne, alle these fînti, thû frâgês, nuer thih ruarti? III. 14, 33; turbae te comprimunt. *Luc.* 8, 45. thrang inan thiin menigi. III. 14, 15; a turba comprimebatur. *Luc.* 8, 42.

**thrio** - sez [st. n.], *Speisetisch*; s. *Bd.* 2, 173<sup>e</sup>: thô quad er, thaz sie skanctin, zi themo hêresten sih unantîn, ther thero thriosezzo uuas furisto gimazzo. II. 8, 38; s. *Joh.* 2, 8.

**thritto** [num.], *der dritte*; a) *adjektivisch*: nûst thritto dag. V. 9, 38; — I. 15, 34; 22, 32; II. 8, 2; 11, 50. 53; III. 13, 10; IV. 30, 12; 36, 8; V. 11, 4. thiin thritta zuahta. I. 3, 26. b) *substantivisch*: ther thritto uuas nihein heit. IV. 7, 76; s. heit. — *Dreimal bezeichnet O. durch*



thrittun stunt. V. 15, 23; s. thri, stunta und Bd. 2, 387.

-thriuzit, s. ir-thriuzit.

thri-zug [num.], *dreissig*: thaz mez unir ofto zellen, nam iagilih thrizug stuntôn zehinu. II. 8, 32.

thrûbo [sw. m.], *Traube*: ni dnit man untar mannon, thaz thrûbon lese ir dornon. II. 23, 13; numquid colligunt de spinis uvas. *Matth. 7, 16*.

thruhtin [st. m.], *Herr*; a) *allg.*: utarthio uvas er in, ni uvas er druhtin thes thiin min. I. 22, 57. thaz ira liocht si (*die Sonne*) garo iz in inuorahta, uuanta sah thruhtin ira irhangan. IV. 33, 13. thie engila quâmun, unant er druhtin iro ist. II. 4, 102. thû selbo druhtin alles bist. V. 15, 31. druhtin bist es alles. V. 24, 6. er unialt thera fira, sô iz gizam; thaz iro nihein ni firnam, thaz er mit sinen mahtin uvas thes dages druhtin. III. 5, 10; non tantum legislator, sed et finis legis est Christus. *Alcuin. in Joh. pag. 510*. b) *spec.*: in Bezug auf Gott, Christus: nist, thaz got âna inan uuorahti, thaz druhtin gidâti âna sîn girâti. II. 1, 38. theih faru in frônisgî gisiunes thes druhtines mines. V. 7, 62; ascendo ad patrem meum, deum meum. *Joh. 20, 17*. nû lâzist thû mit fridu sîn thinan scale, druhtin. I. 15, 16; nunc dimittis servum tuum, domine. *Luc. 2, 29*. druhtin min, ziu irgâzi thû min. IV. 33, 17; s. *Matth. 27, 46*. uuola, druhtin min. I. 2, 1; — I. 94; I. 2, 1. 40. 55; 11, 62; 25, 5; IV. 33, 17. thaz ih, druhtin, ni firspirne. I. 2, 15; — I. 2, 20; IV. 1, 37. uuaz uuizên sie imo thruhtin! IV. 26, 16; s. uuîzu; *ebenso*: I. 2, 15. 25. 32. 43. 52; II. 24, 29; s. Bd. 2, 137. 5. ther geist ther ist druhtin. II. 14, 71; spiritus est deus. *Joh. 4, 24*. iz uvas mit druhtine ioh ist ouh druhtin ubaral. II. 1, 9. 10; et verbum erat apud deum. *Joh. 1, 1*. thaz iagiunâr ist druhtin. III. 2, 16; non esset locus, ubi non esset deus. *Alcuin. in Joh. pag. 506*. nû intfiang druhtin drütliet sinan. I. 7, 19. sih druhtine gi-liubta. I. 3, 13. ist gibet thînaz fon

druhtine gihörtaz. I. 4, 28. thaz ih druhtine sinan sun souge. I. 5, 36. ih frauôn druhtine. I. 7, 5. unio unard ih nuirdig fora druhtine. I. 6, 9. thû sealt druhtine rihten unega sine. I. 10, 20. lob ouh druhtines sprah. I. 16; 16 VF, P druhtine; s. sprichu. sô man druhtine seal. I. 23, 14; — II. 12, 96; 16, 24; 20, 3; III. 5, 13; 6, 50; 22, 57; V. 12, 66; 25, 90. druhtin fergôn seal. S 17; — I. 9, 31; 28, 1. er anderan ni betôti, ni si selbon druhtin einon. II. 4, 98. then quedet ir, thaz er si druhtin unser. III. 18, 43. ir seulat selbon druhtin seonuôn. II. 16, 22 VF, P druhtinan; — I. 7, 4; V. 24, 19; s. Bd. 2, 136. hugu rihta sinan in selb druhtinan. H 28; — I. 4, 66; 5, 71; s. selb s. 513. minnôt unsih selb druhtin unser guato. H 132. thû bist min druhtin guatêr. III. 1, 44. liobo druhtin min. L 35; III. 1, 31. druhtin min liobo. IV. 13, 28. druhtin guato. V. 15, 17; 23. II. druhtin min ther guato. III. 7, 1; s. I. 5, 21 und guat. druhtin min ginâdig. IV. 13, 41. druhtin got. I. 10, 3; dominus deus. *Luc. 1, 68*. *Ebenso*: I. 13, 5; 17, 8; II. 5, 16; 6, 3; 9, 31. 47; 22, 19. 39; 24, 17; III. 1, 41; 13, 22. 37; 15, 8; 18, 43; 21, 13; 26, 63; IV. 5, 34; 7, 33. 37. 39. 44; V. 8, 37; 19, 31. 61; 20, 36. 47; 23, 3; II 79; L 6. 24. 52. 63; S 30. druhtines unort. I. 5, 64; II. 14, 73; IV. 3, 5; 12, 14; 18, 36; V. 21, 1; gift. I. 9, 4; giheiz. I. 15, 4; brust. II. 1, 8; gimuati. II. 2, 38; ginâda. II. 3, 63; lêra. II. 4, 49; III. 19, 31; unillo. II. 23, 2; girâti. III. 12, 20; V. 12, 44; gisiht. V. 23, 177; buah. V. 25, 34. druhtines sun. II. 7, 6. 11. 67; III. 12, 26; V. 12, 29. êr allern anagifti thern druhtines giscefti. II. 1, 7. druhtines hâs. I. 14, 19; II. 4, 52; 11, 4; IV. 29, 55. — druhtin queman uuolta, thô man alla uuorolt zalta. I. 11, 55. druhtin ist iz selbo. I. 23, 64; securis est redemptor noster. *Beda in Luc. col. 250*. uner ist iz druhtin? III. 20, 175; quis est domine? *Joh. 9, 36*; — III. 24, 35. 62; IV. 14, 13; 31, 21; V. 3, 1. 3. noh liobo druhtin min, theih gimangolô thîn. IV. 11, 36. ni quam êr druhtine snlih anaruati. III. 10, 3; — III. 14, 23; 24, 50; IV. 2, 12; 16, 49; 15, 16.

*Ebenso*: II. 8, 30, 35; 11, 43, 45; 12, 51; 13, 1, 28; 14, 79; *s. Bd. 2, 132*. er druhtin firseliü. IV. 11, 4; — III. 16, 69; IV. 3, 3; 22, 18. krist, ther druhtin unser ist. II. 4, 67; — III. 21, 1. redinôt er fon theru minnu managaz, selbo druhtin unser. H 144. frâgêtu unsan druhtin. III. 17, 11; — II. 14, 35. yrbua-bun sie âf selbon unsan truhtin. IV. 27, 10; — IV. 31, 18. fangun mit nide zi selb druhtine. H 100; — V. 15, 2. — druhtin kôs sia guatêr zi eigeneru muater. I. 5, 69; — I. 15, 33. unser druhtin guato. V. 12, 35. si bar then himiligon druhtin. I. 11, 54. giburt sunes ûaines, druhtines mines. I. 2, 6. zi theru druhtines giburti. I. 17, 2. druhtines kunfti. I. 23, 6. druhtines muater. I. 5, 14; 11, 26; drût. I. 7, 27; 24, 20; III. 12, 24; — I. 5, 41; H 45, 106; drûtin. V. 25, 15. thie druhtines gidriuon. IV. 35, 22. druhtines maht. III. 7, 19; 24, 86; milti. III. 10, 15; ginâda. I. 9, 5; V. 23, 94; guati. III. 22, 46; guat. H 116; dât. III. 5, 17; 23, 1; IV. 1, 35; uuerk. III. 14, 43; tôd. V. 6, 10. druhtin krist. I. 17, 5, 39; 26, 2; II. 3, 52; 4, 1; 7, 35; 8, 53; 12, 11; 14, 16; 19, 1; III. 24, 51; IV. 3, 1; V. 23, 25; — II. 7, 28; IV. 17, 32. druhtin heilant. III. 4, 2; 24, 1; IV. 1, 13; — I. 23, 32. druhtin krist guatêr. I. 12, 14. nam druhtin sine thegana. III. 5, 11; — IV. 10, 1. druhtin inti sine. III. 6, 5; — III. 6, 45.

thû — ir [pron.], *s. ih-wir*.

thultî — thult [st. f.; *s. Bd. 2, 234*], 1. *Geduld, Sanftmuth*: habêta siu filu mibila thult. III. 11, 17. er gab in thes mit thulti suazaz antuurti. III. 18, 37; *voll Sanftmuth, gelassen*; *s. mit*. gebent sie mit thulti antuurti. V. 20, 81. er gab thô mit thulti antuurti. III. 22, 35 VP, F gidulti. mit thulti iz firdruag. L 48. thô meid er sie mit thulti. III. 19, 25. suntar ih mit thulti siu bêdiu irfulti. II. 18, 1. intfiang er nan mit thulti. IV. 16, 52. er mit thulti al thie fianta ubaruuant. L 50. irriht er sih mit thultin. III. 17, 38. — *Zur Umschreibung der Person*; *s. maht, kraft, hêrôti, guati*: ni gab in thiin sîn thulti uuht thes ant-

uurti. IV. 19, 41. sînes selbes thulti ni gab imo antuurti. IV. 23, 34. 2. *Duldung*: lêrt er sie, uuio thaz firdragan seoltun; quad, after theru thulti zi mamunte in iz uurti. IV. 15, 44; *wenn sie es überstanden hätten*.

gl-thult. un-thulti.

thultig [adj.], *geduldig*: lêrit, thaz uuir thultige sîn. III. 19, 2. thultigaz herza. III. 11, 18.

thulta [sw. v.], 1. *leide, ertrage, stehe aus, lasse über mich ergehen*; *c. acc.*: uuio thû thultôs uuizi. IV. 1, 43; — II. 9, 79; IV. 10, 4; 25, 13. uuir ni thultin thaz sêr. III. 24, 13; — III. 13, 40; IV. 4, 3. uuio minna sô gimuati untar thên ist, bi thaz thultent thaz sêr. V. 23, 6; *das Relativum ist ausgelassen*. ther man thultit managfaltaz sêr. IV. 12, 26. nub er seuli thulten unênuon. V. 19, 18; — II. 4, 90. ni thultin uuir thesa quist. III. 24, 51. allaz mankunni thulta grôzô grunni. III. 21, 7; — H 65. uuir thulten managfaltô uuanta. V. 23, 134. ni thulta si nihein iruuartnissi. V. 12, 22. thie thurst ioh hungar thultent. II. 16, 13. thie arabeiti thultent. V. 23, 192; — II. 16, 29; IV. 31, 8; L 38, 47. thulta manag leid. H 12; — L 41. uuir thulten bitterô ziti. I. 18, 20. uuanta thiin iro guati thultit armuati. III. 7, 58. noh man ni thultit ummaht thera fîsterun naht. III. 20, 16. thultent beh filu heiz. H 24. — er bi unsih tôd thulti. V. 1, 8. ther lichamo iz thulta. II. 9, 81. thoh er sulih thulti. IV. 27, 11. arabeiti, thie uuir thulten. V. 23, 9. thes managfaltan sêres, thaz uuir nû thulten. V. 9, 35. gimuag in thes githuingnisses, thes uuorolt thultit thanne. IV. 7, 29; *der Gen. des Pron. ist auf den vorausgehenden Gen. bezogen*. — thaz thult er bi unserên suntôn. IV. 19, 75. thaz suslih thulti untar ia. IV. 21, 30. — thaz uuir ôfto uuorahntun, thaz selba thulten uuir nû. IV. 31, 12; *büssen wir*. 2. *gestatte, lasse zu, gebe zu*; *a) mit folg. Satz*: ir ni thaltat thuruh got, thaz ih gangi nakot. V. 20, 75. *b) c. acc. des Pron. und folg. Satz*: nist untar uns, theiz thulte, thaz unsih iaman skelte.



III. 19, 3; *der es gestatten möchte*. nist untar in, thaz thulte, thaz kuning iro uualte. I. 1, 93; s. thaz s. 612<sup>a</sup>. 3. *thue, verrichte*; c. acc.: nû ih sulih (*die Fusswaschung*) thulta uuidar thië, thih uualtu, mit suslicheru redinu thên minên mih sus nidiru; unio harto mër zimit iu, ir ginôzon birut untar iu. IV. 11, 47. gi-thultu.

**thunku** [sw. v.; s. Bd. 2, 53], *scheine, habe das Ansehen*; a) c. acc. der Person; der Inhalt der Meinung steht 1. im Nom.: uuaz er selbo hiar nû quît, thaz eigut ir gihôrit; wannlih nû thenke, uuaz inan thesse; thunke. IV. 19, 68; *darüber, in Betreff dessen*. Mit prädikativem Nom.: sie thunkit thaz girâti filu spâti. V. 6, 39. gab er ant-uurt, thaz pëtrum thûhta herti. III. 13, 19. Auch im Plur.: gilihita imo ellu sînu iâr, thiû nan thûhtun filu suâr. L 54. — thaz sî gisunt ther selbo folk thuruh thes einen mannes dolc, thaz thunkit mih girâti. III. 25, 28; *das dünkt mich gerathen*; soll mit Bezugnahme auf spâti, herti und suâr aus dieser Stelle ein Adj. girâti aufgestellt werden? doch s. unten: sôsô imo rât thunkit. II. 12, 42. 2. in einem Satze; a) mit thaz: bî thên gidougnên seginin sô thunkit mih, theiz megî sîn. II. 14, 91. ih zellu, luzil drank ih es thâr, ni thûhta mih, theih quâmî, thaz sulih uuîn unâri, odo in inheimon zi suazerên goumôn. II. 9, 27 VF, P thâr; *ich habe von dem geistlichen Weine, den heiligen Schriften, wenig genossen und glaube nicht, dass ich hinkommen werde an einen solchen Ort, dass solcher Wein dort wäre, oder, nämlich in der Heimat zu süsserer Malzeit*; s. thaz. — ß) im Conj.: uuaz thunkit thih, sî themo man. V. 21, 14. thaz mih ni thunkit, megî sîn. I. 27, 57. b) c. dat. der Person: uns thunkit, thaz iz hônida st. III. 19, 6. Redensart: thunkit rât, *es scheint gerathen, dünkt gut*; c. dat.: ther geist ther blâsit stillo, thara imo ist muat-uuillo; er thanana ni uuenkit, sôsô imo rât thunkit. II. 12, 42.

gi-thunku.

thurft [st. f.; s. Bd. 2, 205<sup>a</sup>], *Noth, Anliegen*; im Plur.: thia thurfti imo giklagôti. III. 11, 24; s. Bd. 2, 359. ther bî sînô thurfti deta uns anaruasti. III. 20, 32; s. bî. giuuerdô unsih heilen mit liobon drûton thînên, ioh uns gidua thû suazô thiô unse thurfti grôzô, thaz uns ni uuese thaz zi suâr, uuir unsih io firdragên hiar. III. 5, 20; *heile uns mit deinen Lieben, wie du den Kranken* (Joh. 5, 5) *geheilt hast, mache uns leicht, erleichtere uns unsere grosse Noth, damit uns das nicht zu schwer werde*, uuir unsih firdragên hiar. kûmta thiô 'iro thurfti. III. 10, 5. oba iaman thes biginne, thaz er iz iu ni henge, sagêt thiô thurfti imo, sô lâzit er iz unesan. IV. 4, 12; *was ihr braucht*; quia dominus his opus habet. Matth. 21, 3. Redensarten: 1. ist mir thurft, sint mir thurfti, *es ist mir noth, ich bedarf*; a) abs.: hilf thir, nû thir thurft ist. IV. 31, 3. b) c. gen.: es ist mir, druhtin, thanne thurft. II 4. ni uuas imo thurft thera frâga. II. 11, 65. es sint uns harto thurfti. V. 12, 55. es uuârum in thô thurfti. IV. 15, 2. Der Dat. ist zu ergänzen: thurfti sint es harto I. 23, 57. 2. uuir-dit thurft, *es wird nöthig*: simês uuir onh balde, ob es thurft uerde. IV. 5, 49. 3. gigeit zên thurftin, *es wird nöthig*: sô iz zên thurftin gigeit. IV. 9, 31.

nôt-thurft. un-thurft.

**thurnîn** [adj.], *dornen*: druag thurnina corôna. IV. 23, 8; portans coronam spineam. Joh. 19, 4. saztun sie imo in houbit then selbon thurninan ring. IV. 22, 21.

-thurnu, s. bi-thurnu.

**thurri** [adj.], *trocken*; a) vom Holze: *dürre, saftlos*: uuaz uuânet uerde thanne themo umbiderben uualde, sô sie biginnent terren boume, themo thurren. IV. 26, 52; s. Beda in Luc. col. 437. b) vom Boden; im Gegensatz zum Wasser: zugun sie (*die Fische*) zi thurremo âzlente. V. 13, 18.

**thurst** [st. m.], *Durst*: ther thurub thurst githenkit, thaz thesses brunnen drinkit, nist lang, nub anur nan thurst

githuinge. II. 14, 38. thirst then mēr ni thuingit. II. 14, 41. — uns klībent hiar thirst inti hungar. V. 23, 78. thie thirst ioh hungar thultent. II. 16, 13. ir gibuztut mir thirst inti hungar. V. 20, 73, 105.

thuruh [præp.], c. acc.; 1. *eine Bewegung durch einen Raum ausdrückend*; a) *eigentlich*; durch: fuar er thuruh samariam. II. 14, 5. ther liuti fuarta thuruh thaz einōti. II. 4, 30. b) *bildl.*: thes selben thionōstes giuualt, thaz gengit thuruh ira hant. V. 25, 17. 2. *übertr.*; a) *zur Bezeichnung des Mittels*; 1) *von Personen*: theist al giuuis, theiz thuruh inan ist gidān. II. 2, 19; per ipsum. *Joh. 1, 10*, sīn uort iz al gimeinta, sus managfalto deilta thuruh sinan einegan sun. II. 1, 34; s. *Joh. 1, 3*. er douft thih thuruh then heilegan geist. I. 27, 61; in spiritu. *Luc. 3, 16*. sōs er thuruh alle thie forasagon uwas gihezenti. I. 10, 7; s. *Luc. 1, 70*. 2) *von Sachen*: thaz si gisunt ther folk thuruh thes einen mannes dolk, thuruh sinō dōti. III. 25, 27, 28. thuruh sinan einan dolk uuari al gibaltan ther folk. III. 26, 29. er uolta einō thaz biuerban, thaz uuir niruurtin al, thuruh then sinan einan fal. III. 26, 34. heili dohter mina thuruh gināda thina. III. 10, 31. due uns thaz gimuati thuruh thiō sinō guati. S. 42. bimiden thesō grunni thuruh thiō euuinigō uuunni. I. 28, 14. eigun iamēr freunida thuruh sinō milti. IV. 37, 46. thuruh thes krūces krefti sō queme mir frammort nū in muat. V. 4, 1. thuruh kristes krūzi bimide ih thaz uofzi, thuruh sina giburt. H. 3. *Adverbial*: sie sprāchun thuruh miuna al einera stimma. I. 9, 11; in Liebe. *Häufig in der adverbialen Redensart*: thuruh nōt; s. nōt, s. 439. b) *zur Bezeichnung der Veranlassung, Ursache, des Grundes*; aus, in Folge, wegen, ob, um willen: sīn bluun iro brusti thuruh thiō angustī. IV. 26, 9. uuiō thaz herza brian in in thuruh thiō angustī. V. 10, 30. unārun thuruh mihila nōt in einaz hūs gisamanōt. V. 11, 2. ther thuruh thirst githenkit, thaz thesses brunnen

drinkit. II. 14, 37. sīh uneinōt thuruh thia quist, thuruh thiō selbun grunni al thiz uuoroltkunni. IV. 7, 37, 38. ther thritto uwas nihein heit thuruh sina zagaheit. IV. 7, 76; s. heit. quad, theiz nī unāri bi allesuuaz, nī si thuruh sinan einan haz. IV. 7, 20. nī giloubtun thuruh thes herzen freunida. V. 11, 20. thuruh sinō milti uwas er mammuntī. III. 14, 111. thaz firdruag er allaz thuruh sinō guati. III. 14, 110. ther zi thir thuruh ambaht thīnaz quam. II. 13, 3. intfiang er nan mit thulti thuruh sina milti. IV. 16, 52. thuruh sina smerza uuir habētū baldaz herza. III. 26, 49. riuzit thir thaz herza thuruh mihila smerza. I. 15, 48. nī nanta si nan drof ēr thuruh thaz mihila sēr. V. 7, 53. iruuagtun thuruh forahā. III. 14, 60. sie lāto irharētun thuruh forahā. III. 8, 25; — III. 15, 3. thō fuar er thuruh suorga mit imo hōhe berga. II. 4, 81. nū habēs thuruh thie bouma festirun gilouba. II. 7, 70. ther uns gab thaz gimuati thuruh sinō guati. IV. 37, 42; — II. 14, 46. thuruh ubarmuati sō suillit uns thaz muat. III. 3, 26. thū thuruh thiū sinu bilidi firdregist therō manno frauili. III. 19, 38. hazzōt thiō guati thuruh ubarmuati. III. 14, 119. ther tōd uwas in uuunna thuruh gotes miuna. IV. 5, 47. — arabeiti, thie sie scoltun rinan thuruh namon sinan. IV. 7, 14; propter nomen meum. *Matth. 21, 9*. thaz liegent sie al thuruh mih. II. 16, 36; s. *Matth. 5, 11*. ir eigat thuruh got siuehi in mir gilochōt. V. 20, 76; — V. 20, 75; 25, 12, 41. thaz ih mit themo (*dem Kreuze*) thuruh krist si umbikig bifestit. V. 3, 5; — II. 3, 28. manag man giloubta thuruh inan, thuruh thesō dāti. IV. 3, 11, 12. nī gilouben uuir thuruh thia thina lēra. II. 14, 119; propter tuam loquelam. *Joh. 4, 42*. thaz thuruh thia last thaz nezzi nī brast. V. 14, 22. iagilih ilti thuruh thiō spātun ziti. V. 4, 11. mīn āhtet ir thuruh thiū unerck mīnu. III. 22, 39; s. *Joh. 9, 32*. thie indeon meid er thuruh then haz. III. 15, 1. thaz molta sīn thuruh sina ziari. III. 22, 7. uneinōt iu kind thuruh sulih ungimah. IV. 26, 34. thie biscopa thuruh thesa



racha dâton eina sprâcha. III. 25, 2. thuruh dumpheiti sô birun uuir iz nêti. IV. 5, 6. zelluh thînô guati thuruh thesô liuti. III. 24, 95. mihil ist ir ubili thuruh thaz herza frauili. II. 12, 90. uuaz nuâri racha minu, ni nuâri ginâda thînu thuruh thiô minô ubili? III. 17, 62. eigun dâti sine gelt filu follon thuruh then guatan nuillon. V. 25, 48. nist imo thâr ouh follon thuruh then argan uuillon. V. 25, 63. sagôn ih in zeichan thuruh thaz seltsâni. I. 12, 18. thaz sin tôd ni uuese in uns idal thuruh unserô ubili. III. 26, 66. nuio managfaltô uuanta thulten thuruh sunta. V. 23, 134. sie farent in uuizi thuruh ubildâti, thuruh iro dâti. V. 21, 20, 21. thuruh thîu hêrôti nist mir iz gimuati. IV. 11, 23. gab einêr girâti thuruh thaz hêrôti. III. 25, 21. in sumên thuruh thia êra ist uns ther seaz mêra. III. 3, 20; s. ebini. noh thuruh eina lûgina ni fruirfît al thia redina, noh thuruh ungiuâra min ni lâzit thia fruma sin. V. 23, 43, 44. thuruh thiô sinô guati bifalah ther sun guatêr themo sîna muater. IV. 32, 7; — V. 25, 52. thuruh thînô guati dua uns thaz gimuati. V. 23, 13. u. ð. iz uuas imo ungimuati thuruh sinô guati. I. 8, 11. iz uuas dûhun gilih thuruh thia ira guati. I. 25, 26. dua mir thaz gimuati thuruh thîn selbes guati. III. 10, 32. uuir fuarun thanana thuruh ubarmuati. I. 18, 13; s. nôt s. 436<sup>b</sup>. thaz kurzit druhtin thuruh thie drûta sine thuruh then goteleidon. IV. 7, 34; s. goteleido. *Neben bi* (s. d.): nuio thû thultôs uuizi bi unserên suntôn, thuruh unser ubili. IV. 1, 45. thaz thult er bi unserên suntôn, thuruh thiô unserô ubili. IV. 19, 76. — thaz ih ni scribu thuruh ruam, suntar bi thîn lob duam. I. 2, 17; s. lobduam. c) *bei Anrufung Gottes*: sis bimunigôt thuruh then himilison got, bisuoran thuruh thes forahita, ther alla uuorolt uuorahita. IV. 19, 47, 48; adjuro te per deum vivum. *Matth 26, 63.* — *Adverbial*: thuruh thaz, *deshalb, deswegen, dadurch, in Folge dessen*: nû folgêt imo thuruh thaz githigini sô managaz. I. 20, 35. in ist in himile thuruh thaz mihil lôn garauuaz. II. 16, 38; eben-

so: I. 49; II. 21, 12; III. 7, 21; 26, 57; IV. 33, 6. *Es folgt a)* uuanta: thaz deta druhtin thuruh thaz, uuant er giununtôtêr uuas. V. 11, 23. thie engila quâmun thuruh thaz, uuant er iro druhtin uuas. II. 4, 102. thaz uuard al thuruh thaz, uuant er in zalta, uuer er uuas. III. 20, 184. er uuard firdamnôt thuruh thaz, uuant er uuakar ni uuas. IV. 7, 78. thâr uuas fur thuruh thaz, uuanta iz kalt uuas. IV. 18, 11. firiaz thia erda thuruh thaz, uuanta uuirdig si ni uuas. V. 17, 21. b) *bi thîu*: er detaz thuruh thaz, bi thîu sin zît noh thô ni uuas. III. 8, 4. c) *finales* thaz: ni brenôit man thuruh thaz sinaz lichtfaz, thaz er iz biuuelze. II. 17, 15. d) *in thîu*: sie imo thuruh thaz gibiazun mihilan seaz, in thîu er gisuâso inan gilâti. IV. 8, 23. *In*: suntar uuard iz bi thîu, thaz uuurti in imo thuruh thaz gotes uuerk seinaz. III. 20, 12 *bezieht sich thaz auf das vorhergehende iz; dadurch, durch dieses; s. Joh. 9, 3.*

thuruh-gân [st. v.], *gehe hin, geschehe*: lâz iz sus thuruhgân, sô uuir eigun nû gisprochan; uns limphit, uuir mit uuillen guatalih irfullên. I. 25, 11; *lass es so hingehen, geschehen, sagt Christus zu Johannes, der sich geweigert hatte, ihn zu taufen; sine modo. Matth. 3, 15.*

thuruhnahtin [adj.; s. Bd. 2, 278<sup>1</sup>], *vollkommen*: muater ist si mârû ioh thiarna thoh zi unâru; si bar uns thuruhnahtin then himilison druhtin. I. 11, 54; *sie gebar uns als vollkommene, als unversehrte, indem sie nichts von ihrer Unversehrtheit einbüsste, den Heiland; s. über die Konstruktion solcher prädikativer Nom. muadi und vergl. bar si fruma managên mit iro lidin âlaugên. V. 12, 21. Oder ist thuruhnahtin zu lesen und adverbialer Dat. plur. der Art und Weise von dem Subst. thuruhnahti anzunehmen? in Unversehrtheit; s. die adverbialen Dat.: ernustin. I. 22, 27; wirklich. hertôn. IV. 30, 2; um die Wette. folkon. III. 9, 2; schaaenweise. — themo mezze. V. 18, 7; auf diese Weise. lusti. V. 14, 7; passend.*

thuruh-quimu [st. v.], *komme ans Ziel, gelange wohin; eigentl.; wohin? durch die Präp. zi c. dat.: druhtin, hilf mir, theih thuruhqueme thara zi thir. III. 8, 41; ut veniret ad Jesum. Matth. 14, 29.*

thuruh-stihhu [st. v.], *durchsteche, durchbohre; bildl.; richte zu Grunde, mache zu Schanden; c. acc.: mit thiu (durch das Kreuz) nuurtun uuir girochan, ioh kraft sin (des Teufels) duruhstochau. V. 2, 13.*

thūsunt [num.], *tausend; a) adjektivisch: er muases sid gab follon fiar thūsonton mannon. III. 6, 53. b) substantivisch; c. gen.: fon thên gab follon muases fief thūsonton mannes. III. 6, 4. Ueber: himilisse thegana, thūsunt filu managa, sih snello herafuartin. IV. 17, 17; s. Matth. 27, 53 und uuäri in mir manago thūsunt muato. V. 23, 223 s. Bd. 2, 288, 313.*

-thvahu, s. gi-thvahu.

thvengu [sw. v.], *halte in Zaum, bündige, züchtige; c. acc.: thes sarphen uuizōdes nôt bizeinôt thisu fief brôt, mit thiu er io in nōti thuangta thie liuti. III. 7, 24. hēlias, ther iu ni liaz regonōn thên liutin, thuangta sie giuuāro harto filu suāro. III. 12, 16.*

thvesbu [sw. v.], *verderbe, vertilge; c. acc.: mist guates uuiht in uuorolti, ni er untar uns uuorahiti; ziu sie nan sus nū thuesbēn, thia fruma in imo irlesgēn! IV. 26, 23; warum sie ihn so verdürben, zu verderben trachteten; indirekt; s. bi hiu se thes ni hogētin, oba si thaz gifrumitūn, thaz er nan mohta heizan afur ūfstān! IV. 3, 13; s. III. 24, 75. 76 und uuinnu.*

ir-thuesbu ir-thuesbu.

-thving, s. gi-thving.

-thvingnissi, s. gi-thvingnissi.

thvingu [st. v.], 1. *bezwinge, unterjoehe; c. acc.: quement rōmāni, mit uuāfanu unsih thuingent, oba sies biginnent. III. 25, 17; s. Joh. 11, 48. 2. halte in Schranken, zügler, schränke ein; c. acc.: ther ni thuingit sinaz muat, ther hazzōt io thaz liocht sār. II. 12, 91; s. Joh. 3, 20. uuir sculun sulih gras io thuingan. III. 7, 65. 3. belästige, bedränge, setze zu; c. acc.: ther niuzit minan brunnon, thurst then mēr ni thuingit. II. 14, 41; s. Joh. 4, 13. uuio mag uuerdan thaz io uuār, thaz quāmi uns in gidrahiti, thih thuungin uomahiti? V. 20, 87.*

bi-thuingu gi-thuingu.

-thviru, s. gi-thviru.



# U

uabu [sw. v.], 1. verrichte, hand-  
habe, übe aus, vollziehe; c. acc.: si  
allô stunta betôta ioh thionôst sinaz  
uabta. I. 16, 12. allô ziti uabiz untar  
manne, sô niuzis thû thia fruma. H 53.  
uir sculun uaben thaz sang. I. 12, 29;  
s. sang. er anur themo lubit, ther sinan  
uailon uabit. III. 20, 153. ni uollent  
liuti intfahan thaz gimuati, in herzen  
thaz ouh uaben, thaz sie mo thoh gi-  
loubén. II. 13, 26. 2. bereite, stelle her;  
c. acc. der Sache, dat. der Person:  
uaptun thie liuti einô brütloufti themo  
uuirte. II. 8, 3. 3. habe Umgang; c.  
acc.: then thû nû uabis ioh thir zi thiû  
lubis, nuant er giuuisso thin nist, bi  
thiu sprâchi thû, sô iz nuâr ist. II. 14, 53.

ua-hald [adj.], geneigt, schief: thia  
sunnun ioh then mânôn sô ubarfuar er  
gâhon ioh allan thesan uuorolttring, sâr  
zi theru stullu thiû zuelf zeichan ellu  
in themo uahalden ringe. V. 17, 28; s.  
zeichan.

ub F [conj.], s. ob.

ubar [praep.], c. acc.; über; und  
zwar 1. zur Bezeichnung einer Be-  
wegung von unten nach oben, hinaus  
über einen Gegenstand; a) eigentl.:  
er fuar ubar himila alle, ubar sunnun  
licht ioh allan thesan uuoroltthiot. I. 2,  
13, 14. ferit ubar allan thesan uuorolt-  
thiot. I. 15, 36; — II. 4, 74. ubarfuar  
ubar thaz sibunstirri. I. 17, 29. er fuar  
ubar hôhi himilo. V. 18, 8. b) übertr.;  
a) in Bezug auf Mass, Rang: thaz ist  
nû uuuntarlîchaz thing, ubar allô dâti  
uuuntarlîh girâti. III. 26, 38. ubar minô  
mahti sô ist al thaz gidrahti. I. 11.  
Ebenso: bi thiû uuahtét alla thia naht,  
phob er iz due ubar maht. IV. 7, 59;

über seine Kräfte, nur mit Mühe; s.  
Matth. 24, 43. sêr ioh leid ubar unân  
ist mir gidân. V. 7, 22; über allen Glau-  
ben, mehr als man glauben kann; s.  
uuân. ß) in Bezug auf Zahl; ausser,  
abgesehen von: allaz mankunnî thulta  
grôzô grunni, ouh ubar manag ubilaz  
fintarnissi sêraz. III. 21, 8. ubar thiz  
allaz sô ist uns suazista thaz. V. 23, 287.  
Ebenso: mir ist sêr ubar sêr. V. 7, 27;  
s. mir cham sêr ubar sêr. Notk., Ps.  
37, 8. — Adverbial: ubar thaz, über-  
dies, ausserdem, noch dazu: ir birut  
ouh ubar thaz in licht seinantaz. II. 17,  
11. unâr nimist thû ubar thaz uuazar  
fiazantaz? II. 14, 30. giêrêta inan filu  
hôho ubar thaz. III. 12, 28. neme krâzi  
sinaz tharazua ubar thaz. III. 13, 29.  
thoh ih tharazua due then dag, ioh minaz  
lib ubar thaz. III. 14, 74. thaz firdruag  
er allaz ioh mêra ubar thaz. III. 14, 109.  
uard thero âleiba sibun korbi ubar  
thaz. III. 6, 56. Ebenso: III. 19, 5; 20,  
17, 53; 25, 15; V. 1, 16; 21, 6; II. 42, 91. —  
Anders III. 12, 35; s. unten. 2. zur  
Bezeichnung einer Bewegung von oben  
nach unten; a) eigentl.: bittet sie (die  
Berge), sie fallén ubar iuih. IV. 26, 44;  
super nos. Luc. 23, 30. schet ir se  
(die Engel) stigan ubar then mennisgen  
sun. II. 7, 74; supra filium hominis. Joh.  
1, 51. b) bildl.: sin bluât sî ubar un-  
sih. IV. 24, 31; sanguis ejus super nos.  
Matth. 27, 25. allô uuihî, sie quement  
ubar thîn houbit. I. 6, 14. manno haz  
ubar sie gilegenan. IV. 7, 15. dua huldî  
thînô ubar mi. I. 2, 48. Auch in: nuanta  
druhtin, er sah ubar inan sâr. IV. 18, 41;  
quia respexit dominus eum. Luc. 22, 61;  
der Herr blickte gnädig herab auf Petrus.  
3. zur Bezeichnung einer Bewegung von

einer Seite zur andern, hinüber über einen Gegenstand; jenseits: giang ubar einan klingon. IV. 16, 2; trans torrentem. Joh. 18, 1. fuar druhtin ubar einan lantsê. III. 6, 5; trans mare. Joh. 6, 1. thaz sie ubar thaz far fuarin. III. 8, 8; trans fretum. Matth. 14, 22. fuar er ubar iordân. III. 22, 67; trans Jordanem. Joh. 10, 40. 4. zur Bezeichnung des Verbreiteseins über etwas; a) eigentl.: uuard gikundit sin giuualt ubar allaz thaz lant. II. 2, 2. thaz mâri uuard managfalt ubar iudeôno lant, ubar liuti manage. II. 15, 5, 6; s. Matth. 4, 24. ni uuard zi manne, ni er gisehe, ouh ellu uuorolt ubar lant then heilant. I. 23, 32; so weit das Land sich erstreckt. gistentit sin giuualt ubar ellu uuoroltlant. II. 13, 22; — V. 16, 35. uuio manag seltsâni ist ubar uuorolt mâri. III. 14, 2; — II. 9, 40; 15, 19. thaz ist uuuntarlicheaz thing ubar thesan uuoroltring. III. 26, 37; — II. 3, 41; IV. 7, 11; V. 16, 24. zi uuorolti sîmo heili ioh fruma ubar allaz sînaz richi. IV. 4, 46; — V. 25, 93. 94. — Vergl. ubaral. b) bildl.: ni mohtun sie gilouben thia selbun dât ubar then, thaz er in thera gâhi sô niuenes gisâhi. III. 20, 75; s. Joh. 9, 18; über ihn, von ihm, in Betreff seiner. c) übertr.: α) auf die Zeit: ubar dag. I. 20, 13; IV. 5, 55; V. 21, 24; 23, 176; s. dag. ubar iâr. II. 12, 55; III. 20, 31; L 60; s. iâr. ubar naht. IV. 7, 92; s. naht. β) auf andere Verhältnisse: biscop, ther sih uuachorôt ubar kristinaz thiot. I. 12, 31; supra gregem. Beda in Luc. col. 235. giuualt ni habêtistû ubar mih. IV. 23, 41; aduersum me. Joh. 19, 11. ubar bêdu det er thaz, sô thiû sin giuua't uuas. V. 12, 30; s. duan s. 83<sup>b</sup>. theiz si min ambabt ubar thiû. I. 25, 8. gisazt er sie ubar burgî sînô. IV. 7, 81. thînaz girâti, thaz thû ubar unsih dâti. IV. 1, 42. nualtan uuolle ther keisor ubar alle. IV. 24, 22. thaz ubar sie gibiete. I. 1, 96. duan zi kuninge ubar sih. III. 8, 2. ih bin giuueltig ubar ellu thiû thing. IV. 23, 37. er uuas giuua'ti ubar alle liuti. IV. 31, 14. habêta sin thultigaz herza ubar ira smerza. III. 11,

18. — thâr ih oba uuille gizimborôn thaz mîn hûs; nirmeginôt sih thiû helliporta ubar thaz. III. 12, 35; über dasselbe.

ubar-al [adv.; s. Bd. 2, 387], 1. vollkommen, völlig, durchaus, ganz und gar: uuas si (die Tunika) ubaral mit redinu ziario giuebanu. IV. 28, 8. uuas giueban ubaral, sô man einegen scal. IV. 29, 34; ganz und gar, in einem Stück; contexta per totum. Joh. 19, 23. hugi es ubaral. I. 15, 28; IV. 13, 13. hiar mag man lernên ubaral, uulo er gilouben scal. I. 26, 6. nam er thaz zuual thana sâr ubaral. I. 9, 25. sô bistû gotes drût ubaral. II. 124. nû uuizzun uuir, thaz uneltit thiû ubaral selbêr ther diufal. III. 18, 28. uuialt sin sâr ubaral selbo ther diufal. IV. 12, 40. uuir uuizzun, thaz er thes uuialt ubaral. V. 1, 7. nû duêmês uuir thaz zuual thana sâr ubaral. III. 26, 3. uuizît ubaral, ni habên ih then diufal. III. 18, 15. ni druag inan thaz zuual, sô thiû gilouba ubaral. III. 8, 40. thaz er thaz liotfâz irheffe âfan hôkaz kerzistal, thaz iz liuchte ubaral. II. 17, 18; ut luceat omnibus. Matth. 5, 15. ih scal iu iz zellen ubaral. V. 20, 92. yrougt uns hiar gimua'to unser druhtin guato sih zi ruarenne ubaral. V. 12, 36. thô sleih ther fârâri, irfindan, uuer er nuâri, thaz zi irsuachenne ubaral. II. 4, 6. er selbo in sagêta ubaral, uuio egislih iz uuesan scal. V. 20, 4; bestimmt, unzweideutig. er uueiz âna zuual, thaz ir es bithurfut ubaral. II. 22, 27; dringend. eummizên nû ubaral ih druhtin fergôn scal. S 17; eifrig, innig. er thô sprah ubaral bi fruma, thia si thâr fir-stal. III. 14, 39; offen, ohne Rückhalt. thaz ir irkiasê't ubaral. S 6; genau. — bimide ouh zâlôno fal, thaz uuir sin siehor ubaral. L 78. thaz scolti uuerdan ital thiû sin êra ubaral. IV. 19, 46. theist ouh festi ubaral. V. 11, 14. quad, er nuâri thes giuueltig ubaral. IV. 34, 17. rehto lebêta er ubaral. I. 15, 3. — thaz spentôt er in muate uns zi allemo anaguate ioh ouh uuorolt ubaral. III. 7, 44 VP, F ubaral; der Welt ganz und gar, der ganzen Welt. thô giang âf thiû êuuinigu sunna, ioh ouh sâlida ubaral.



IV. 35, 44. iz (*das Wort*) uas mit druhtine sâr, ni brast imo es io thâr, ioh ist ouh druhtin ubaral, uanta er iz fon herzen gibar. II. 1, 10 VP, F abaral. *Ebenso*: sô uaz sô himil fuarit ioh erdun ouh biruarit ioh in sêue ubaral, got detaz thuruh inan al. II. 1, 36; *und im Meere ganz und gar, im ganzen Meere; oder? im Meere überall, an jedem Orte; s. unten.* — uanta, ob er giloubti ubaral, sô iz bi rehte uuesan scal. III. 2, 13. thie uuega riht er imo ubaral, sô man hêreren scal. I. 3, 50. suntar êrên ubaral minan fater, sô ih scal. III. 18, 17; — II. 2, 26. ob er sprâchi ubaral, sô man zi gotes sune scal. II. 4, 71; — II. 8, 16. mit unerkon sih gigarotin ioh êrliche imo gagantin, elliu nuorolt ubaral, sô man druhtine scal. I. 23, 14. biquâmi ouh scôno ubaral, sô fadum zi andremo scal. IV. 29, 41. theih thâr thih lobô ubaral, sô man druhtinan scal. V. 24, 19. nub ih giuueizez ubaral, sô man meistere scal. IV. 13, 26. sprah er êrliche ubaral, sô man scal. I. 5, 13. er ist gizal ubaral, sô edilthegan scal. I. 1, 99. ist sîn guati ubaral, sô in kinde zeizemo scal. II. 2, 35. 2. *zumeist, besonders, mehr als alles andere*: sprah thô druhtin zi iru sâr, thaz uuir gilouben alauuâr, ioh ellu nuorolt ubaral in herzen thaz io habên scal. III. 24, 26; *s. Joh. 11, 25 und vergl. praesertim. ubaral. Tegerns. Cod. X. 56. — Ebenso*: ther êuangelio thâr quit, theiz uuâri in uuntiriga zit thisu dât ubaral, thia ih iu hiar nû sagên scal. III. 22, 4; *die Geschichte über alles, ganz einzig in ihrer Art, der keine andere gleichkommt, insofern nämlich, als Jesus sagte, dass er und der Vater eines seien; s. Joh. 10, 23 ff.; oder? diese ganze Geschichte; s. oben.* habêta si nâ minna mihilô sîn, minna mihilô ubaral. V. 7, 5; *Liebe über alles, im höchsten Grade, die höchste Liebe.* ist thorôt thiû bruderscaef ubaral. V. 23, 119; *die Bruderschaft über alles, im höchsten Grade, die vollste, höchste Bruderschaft; vergl. II. 1, 10; H 124.* 3. *überhaupt*: sôs ih iuih ubaral hiar nû lêren

scal, firlihent thiû iz allaz garalicho. II. 21, 25; *s. Matth. 6, 9.* 4. *an jedem Orte, überall, hier und da; vergl. sparsim, ubaral. Tegerns. Cod. 10: uanta er gikundta herasun, thaz er si selbo gotes sun, ioh ubaral in uuâri, sô det er sulih mâri. IV. 23, 26. thaz er sia (Johannes die Maria) zi imo nâmi, si drôstolôs ni unâri, in ira Kindes uuehsal sia bisuorgêti ubaral. IV. 32, 10; oder: ganz und gar; s. oben I und vergl. II. 1, 36.*

ubar-faru [st. v.], *überschreite, gehe über etwas; c. acc.; s. anagân: a) eigentl.*: thiû sunnun ioh then mânôn sô ubarfuar er gâhon. V. 17, 25. thoñ nist nihein sterro, ni er ubarfuari ferro. V. 17, 35; *s. nub. b) übertr.*: thô selben druhtines maht sulih (v. 17) untar fuaz drat, mit sînes selhes tôdy ubarfuar thiû bêdu, thô folgêta imo manogô nuoroltliuti. III. 7, 20; *postquam — adiit, calcavit, transiit. Alcuin. in Joh. pag. 518.*

ubar-gân — ubar-gangu [st. v.], *gehe über, durch etwas, durchschreite, durchstreife; c. acc.; s. anagân: a) eigentl.*: bigan er ausliches zi ente thesses rîches, mit thiû thaz lant al ubargiang, unz man hiar nan nû gifiang. IV. 20, 30. *b) bildl.; überschreite*: fihêmês thiû ubili, thiû unsih geit hiar ubiri. V. 23, 75; *lasst uns die Uebel fliehen, welche hier uns überschreiten, welche über uns schreiten, über uns ergehen; das Rel. ist im Sing. auf einen Plur. bezogen; s. ther s. 607<sup>a</sup>; über ubiri s. Bd. 2, 415.*

ubari-gileggu [sw. v.], *lege dar-über; c. acc. der Person und acc. der Sache; s. anablâsu*: sâr sô iro sito bilidi sie thih gileggent ubari, sô bûit druhtin in thir. IV. 5, 33; *sobald sie ihrer Sitten Bild auf dich legen, sobald sie ihre Sittenlehren über dich hinlegen; s. Hrab. Maurus in Matth. pag. 118. a; vergl. über ubari Bd. 2, 415.*

ubari-wonôn [sw. v.; s. Bd. 2, 76], *bin über einem vorhanden, ausgebreitet, treffe einen; s. uuonôn; c. acc.*: themo aune thaz ni giduat, quimit sêragaz muat, ioh uuonôt inan ubari gotes âbulgi. II. 13, 38; *über ubari s. Bd. 2, 415.*

ubar-koborôn [sw. v.], 1. *über-treffe*; c. acc.: ih bin firdân, ih habên inan (*den Schwächer*) giaforôt ioh sun-tôno ubarkoborôt. IV. 31, 30; in *Be-ziehung auf die Sünden*. 2. *überwinde*; c. acc.: yrougt uns unser druhtin sih zi ruarenne, thoh inan tîd ni seuli ruaren furdîr, ioh unertisal niheinaz furdîr ubarkoborôn. V. 12, 40.

ubar-lût [adv.; s. Bd. 2, 387], ganz laut, mit lauter, erhobener Stimme, klar; a) eigentl. in Verbindung mit verschiedenen Verben, welche den Begriff haben, seine Stimme hören lassen: thô sprah thîn muater ubarlût. I. 9, 15 PF, V obarlût. sprah thô druhtin ubarlût. III. 23, 41. pêtus sprah thâr ubarlût. III. 12, 24. riaf er thô ubarlût. III. 16, 61. thâr zaltaz êr ubarlût ther selbo druhtînes drût. I. 20, 26. gidar ih zellen ûbarlût. III. 7, 25. ih zellu iu, quad er, ubarlût. IV. 12, 5. quad er thô ubarlût. III. 6, 31. quad iôhannes ubarlût. V. 13, 23. lêrt er ubarlût. IV. 7, 89. b) *übertr.*; sih uuolta er (*Pilatus*) rehto nbarlût neman ir thera leidant. IV. 24, 26; *feierlich, auffallend*. thir zellu ih hiar ubarlût. V. 19, 3; *unverhohlen*. ih sagên thir ubarlût. I. 24, 20 VF, P obarlût. ih sagên in hiar ubarlût. III. 20, 159. zi ieu sprah thô ubarlût ther selbo druhtînes drût. I. 5, 41; *klar*. thir zell ih hiar ubarlût. III. 23, 7; — IV. 34, 9; *offen*.

ubar-mag [praet.-praes.], bin überlegen, übersteige; c. acc.: minero misso-dâto ist drâto, ginâda thîn ist mēra; thiū uuola iz allaz ubarmag, sôsô ih ofto scin uuag. IV. 31, 33.

ubar-muati [st. f.], Ueberschätzung des eigenen, Geringschätzung des Werthes anderer, Hochmuth, Stolz: nû ligit uns umbitherbî thaz unser adal-erbi, ni niazen sinô guati; sô duat uns ubarmuati. I. 18, 18. in thiū uuâri uns al ginuagi, iz drâgi uns ni bilnagi, fon herzen iz ni intfuarti thiū unser ubarmuati. II. 3, 48. thaz duat uns ubarmuati, nalas unsu guati. III. 19, 9. nuir fuarun thanana thuruh ubarmuati. I. 18, 13; s. thuruh. spuan er (*der Versucher*)

ienan zi ubarmuati. II. 5, 7. det er, thaz er ubarmuati gisciad fon ther guati. I. 7, 14. ob unsih ladôt heim man armēr thehein, thuruh ubarmuati sô suillit uns thaz muat sâr. III. 3, 26. hazzôt io thia guati thuruh ubarmuati. III. 14, 119. hiar streuut thiū sin guati in uns thiū ubarmuati. III. 3, 11.

ubar-stîgu [st. v.], 1. *überschreite*, gehe über etwas hinaus; c. acc.: uns sint kind zi beranne in daga furuarane, altdum suâraz duit uns iz unuânaz; iz habêt ubarstigana in uns ingund managa. I. 4, 53; so manches Jugend-jahr hat das, dass wir Kinder erzeugen könnten, bei uns überschritten, so manches Jugendjahr ist bei uns darüber hinweggegangen; über das flekt. Part. s. habên. 2. *übertreffe*, überrage; c. acc.: thaz sêr, theist leidon allên ungilih, iz ubarstîgit allô nuidarumuati. V. 7, 25.

\*ubar-want [st. m.; s. Bd. 2, 142. 146], Ueberwindung; in der Redensart: ubarwant duan, besiegen; c. gen.: ih uneiz, sie (*die Jünger von Emaus*) thâhtun thero uuorto, nuio iz thârana ist al gizalt, er dôdes duan scolta ubarwant. V. 10, 12; vergl. Luc. 24, 29, 30.

ubar-winnu [st. v.], besiege, bezwinge, überwinde; c. acc.: al thie fianta ubarwan. I. 50. sie (*die Franken*) sint fîlu redie sih fianton zirretinne; ni gidarrun sies biginnan, sie eigu se ubar-ununnan. I. 1, 76; die Feinde wagen es nicht (*den Kampf*) zu beginnen, und wenn sie ihn beginnen, so haben die Franken dieselben auch schon überwunden. thô er then tîd ubarwan. II. 11, 53.

ubar-wintu [st. v.], 1. *überstehe*, halte aus; c. acc.: mir ist sêr ubar sêr, ni ubaruwintu ih iz mēr. V. 7, 27. nummezzigaz sêr, thaz ni ubaruwintun nuir mēr. V. 23, 93. 2. *besiege, überwinde*; c. acc.: thes ginâda uns seirmên, ther nan (*den Satan*) selbo ubarwant. II. 3, 68. ih zellu iu ouh seônô liubi, thâr nam er sin giroubi, sîd er nan thâr ubarwant. V. 4, 52; s. giroubi. thô er



tôd ubarunant. V. 14, 8. thaz habêta drubtin ubarununtan. V. 14, 14.

ubar-wonôn [sw. v.], s. ubari-wonôn.

ubbig [adj.], *bedeutungslos, ohne Grund, nichtig*: nist niht in themo boume (dem Kreuze), thaz dâr ubbiges si. V. 1, 24. 30. 36. 42 VP, F mit präd. Nom. ubbigaz, das V. 1, 18. 48 VPF; was keine besondere Bedeutung, keinen besonderen Sinn hätte, bedeutungslos wäre; s. ther s. 607<sup>a</sup> und Bd. 2, 267.

ubil [st. n.], *alles, was schlecht ist, das Schlechte*: ther thaz ubil al giduat. II. 12, 91; omnis, qui mala agit. Joh. 3, 20. thanne se zellent al ubil anan inih. II. 16, 35; omne malum. Matth. 5, 11. sô thie emarton quâten, iz al in ubil dâten. III. 26, 2; s. quidu. unârun unîr gispannan, mit sêru bifangan, mit ubilu gibuntan. IV. 5, 14. fare in ale-drâfi, sô uer sô io ubil dâti. II. 23, 29; qui operamini iniquitatem. Matth. 7, 23; s. arnûzet, thie thâr unricht unirket. Tat. 42, 3; oder ist ubil hier als adverbialer Acc. sing. aufzufassen; s. Bd. 2, 380 und vergl. qui vero mala egerunt. Joh. 5, 29; thie thâr ubilo tâtun. Tat. 88, 9. thanne in iro brustin guat ioh ubil unestîn. II. 6, 22; — II. 5, 18; doch könnten ubil und guat hier auch als subst. Adj. aufgefasst werden; s. unten. Ebenso: uuola mennisgon, in thie thoh ubil nist niht zi zel- lenne. V. 19, 13. 43. 65; s. Bd. 2, 306.

ubil-dât [st. f.], *Uebelthat*: sie farent in unzi thuruh ubildâti. V. 21, 20.

ubili [adj.; s. Bd. 2, 304], *schlecht, böse, schlimm*: a) von Personen; dem guat (s. d.) entgegengesetzt: fora sinên ongon stênt alle mennisgon, ubile ioh guate. V. 20, 22. sint thie luti missilîh, ubile ioh guate. II. 19, 24. âhta thes guaten, ther thâr ubil unas. II. 108. — sie sint ubil uerko ioh thero dâto. II. 12, 89; in Hinsicht, in Betreff; Gen. der Beziehung; erant enim eorum mala opera. Joh. 3, 19. Ebenso: unkund ist mir, ob er si ubil dâto. III. 20, 113; si peccator est, nescio. Joh. 9, 25. —

b) von Sachen; dem guat (s. d.) entgegengesetzt: ubil boum birit thaz, thaz imo ist gislabtaz, sô duat ther guato (mala arbor malos fructus facit. Matth. 7, 17); then ubilon sie brennent, then guaton lâzent sie mit fridu stân. II. 23, 15. 17. *Attributiv noch zu*: uuillo. III. 22, 41; V. 23, 111; 25, 78. githâhti. V. 3, 14. githank. V. 23, 149. herza. V. 25, 57. muat. V. 23, 112. — Dem unâr (s. d.) entgegengesetzt: offan duat er thâre, thaz uir nû helen hiare, ist iz ubil odo unâr. I. 15, 42; s. Bd. 2, 301. — *Subst.*: thie ubile ioh thie dohtun sih gieinôn ni mohtun. III. 20, 68. sus missemo muate sint ubile ioh guate. V. 25, 80. — unant er thaz ubila firmeid. V. 25, 49. thoh er si ubiles sô bald. II. 4, 37. Auch in der Redensart: ubiles bittan, *verwünschen*: unâuten harto thes, thaz sie mo bân ubiles. III. 20, 140; s. bittu. Davon:

ubilo [adv.], 1. *schlecht, übel*: quad, imo ubilo gisâzi. II. 6, 7; s. gisizu. betôt bi thie, sô uer sô inih ubilo gidne. II. 19, 17; s. Matth. 5, 44 und giduan 2. sie unegitun thaz houbit ioh sprâchun ubilo thârmit. IV. 30, 7; s. sprichu. er bieget zemo guate, ist ubilo imo in muate, unolt er gerno iz firdilôn; nist imo thâr follon thuruh then argan uuillon, suntar er thaz grubilô, finthit er thâr ubilo. V. 25, 61. 64; s. findu, ango, muat s. 410. 2. *ungebührlich, ungebührlich*: ob ih hiar ubilo gisprah, zeli thû thaz unginah. IV. 19, 19; si male locutus sum. Joh. 18, 23.

ubilî [st. f.], 1. *Schlechtigkeit*: sie sint ubil uerko ioh thero dâto; nichil ist ir ubili. II. 12, 90; vergl. Joh. 3, 19. 2. *Ungeschicklichkeit*: zellet thiô gimeiti mînes selbes ubilî. V. 25, 31. 3. *Uebelthat, Missethat*: thie ubili in firnûizit. V. 20, 95. unaz unâri racha mînu, ni unâri ginâda thînu, thuruh thiô mîno ubilî ioh managfaltô frauili. III. 17, 62; — III. 26, 66; IV. 1, 45. thaz thult er bi unserên suntôn, al io thesô frani i thuruh thiô unserô ubilî. IV. 19, 76. 4. *alles, was irgend wie böse zu nennen ist, das Schlechte*: ist uns gizeinôt in

béthên, in ubili inti in guati, unserero zuhto dâti. H 118. ðihêmês thiô ubili, thiin unsih geit hiar ubiri. V. 23, 75.

ubil-willig [adj.], *übelwollend, gehässig*: sie thara thô in fârun, sô sie ubiluwillig unârun, eina huarrun brâhtun. III. 17, 7; s. Joh. 8, 3.

ubiri-gangu [st. v.; s. Bd. 2, 415], s. ubar-gangu.

ûf [adv.; s. Bd. 2, 398], *nach ob-n, hinauf, empor; bestimmt durch einen Casus mit der Prâp.* in: thes krûzes horn thâr obana, thaz zeigôt ûf in himila. V. 1, 19; nam ipsa crux magnum in se mysterium continet, ejus positio talis est, ut superior pars coelos petat. *Alcuin. de div. off. c. 18; vergl. IV. 27, 19. Ebenso in folgendem, obwohl hier ûf auch mit dem Verbum verbunden werden könnte:* ûf zi himile er thô sah. IV. 15, 61; sublevatis oculis in caelum dixit. *Joh. 17, 1; vergl. ih sah ûf an die berga. Notk., Ps. 120, 1.*

ûfan [praep.; s. Bd. 2, 421], 1. c. acc.; auf; a) *eigenth.*: mih seal man ûfan krûzi hâhan. III. 13, 5. ûfan einan berg giang. II. 15, 14; — III. 13, 45. thaz er iz irheffe ûfan hôhaz kerzistal. II. 17, 18. in then alteri er nan legita, ûf in thia nûtauina. II. 9, 48 VP, F ûfan. b) *bildl.*: zaltiz allaz ûfan sih. II. 6, 44. zalt er managfaltaz guat ûfan sia. V. 12, 89; s. zellu. ni kêr iz ûfan thesan man. III. 20, 107; s. kêru. thie luad er ûfan sih. IV. 25, 11; s. ladu. II. c. dat.; auf, in: nist burg, thaz sih giberge, thiin stentit ûfan berge, in hôhemo nolle. II. 17, 13. nû helf er imo selben ûfan themo galgen. IV. 30, 15. — si mûllo thiin hiar nidare, sôs er ist ûfin himile. II. 21, 31 V, PF ûfan. sô er ûfan himile gisaz. III. 7, 21. ther bâlt ûfan himile. II. 19, 20. *Verschieden davon* ûf in. V. 1, 19; s. ûf.

ûf-gangu [st. v.], *steige auf, gehe auf; übertr.*: thô giang uns ûf thiin ênoinigu sunna ioh ouh sâlda ubaral. IV. 35, 43; zu unserm Heile; s. erru.

\*ûf-hald [adj.], *aufgerichtet, aufrecht, senkrecht*; s. hald: liggez (das

Kreuz), odo ist iz ûfhaldaz, io zeigôt imo iz allaz. V. 1, 37; s. oba s. 452.

ûf-heffu [st. v.], *hebe auf, richte auf; c. acc.*; 1. *eigenth.*: er huab thiin ongun ûf zi himile. III. 24, 89. 2. *übertr.*; *richte auf; wohin? durch die Prâp.* zi c. dat.: er huab in ûf thô thaz muat zi thes gotnisses guati. III. 18, 59; ihnen das Herz, ihr Herz; s. erru.

ûfin [praep.], s. ûfan.

ûf-irheffu [st. v.], *richte auf; c. acc.*: yrhuabun sie ûf then kuning himilisgau. IV. 27, 9.

ûf-irrihtu [sw. v.], *richte auf; c. acc.*: in thaz erdei man nan magalta, ioh thâr nan ûfirrihtun. IV. 27, 18.

\*ûf-irskriku [sw. v.], *springe auf*: ûfyrserikta hartô ther furisto ênarto. IV. 19, 43 VP, F ûfsericta; et surgens princeps sacerdotum. *Matth. 26, 62.*

ûf-irstantu [st. v.], *stehe auf, richte mich in die Höhe*; 1. *eigenth.*: erstuant er ûf thô snello. III. 4, 31. ûf-irstuant si snello. III. 24, 39. quam thên iudeon thaz in muat, thaz si sô gâhun ûfirstuant. III. 24, 43. 2. *erstehe auf; vom Tode; wovon? woraus? durch die Prâp.* fon c. dat.: er ist fon bellu iruuntan ioh ûf fon dôde irstantan. V. 4, 47. unz thiin sin guati ûf fon tôde irstnanti. III. 13, 58. — thô er ûf fon themo grabe irstuant. II. 11, 54.

\*ûf-skriku F [sw. v.], s. ûf-irskriku.

ûf-stân — ûf-stantu [st. v.], *stehe auf, richte mich in die Höhe*; 1. *eigenth.*: stant ûf! III. 4, 27; surge! *Joh. 5, 8.* 2. *erstehe auf; vom Tode*; s. irstantu: thie blâsent thâr in lante, thaz uuorolt ûfstante. V. 19, 26. thaz er nan mohta heizan afur ûfstân. IV. 9, 14. thanne ella uuorolt ûfsteit. III. 24, 24; s. Bd. 2, 10.

-vina, s. witu-wina.

um-beranti [adj.], *unfruchtbar*: ist ein thiin gisibba reues umberents. I. 5, 59; in Betreff, in Rücksicht auf; s. Luc. 1, 36.

um-beri [adj.], *unfruchtbar; c. gen.*: unbera unaz thiin quena kindo zeizero.



I. 4, 9; s. *Luc. 1, 9*. quimit noh thi u zît, thaz sâlig sî, thi u Kindes umbra sî. IV. 26, 37; *vergl. Luc. 23, 29; über die consonant. Form s. garo.*

**umbi** [praep.], *um*; c. acc.: sih fuarun thrangônti umbi inan thô thie liati. IV. 30, 1. *Auch bei sizzan*: bigan redinôn thên theganon, thên thâr umbi inan sâzun. IV. 10, 2. *Adverbial*: umbi thaz, 1. *dafür*: ni nemet scazzes umbi thaz. III. 14, 99; s. *nimu*. er umbi thaz thia duniehan gigâbi. IV. 14, 10; s. *gigibu*. 2. *deshalb; oder; darüber*: ni giang in strit umbi thaz. I. 27, 17; s. *longna*. thâr nuas strit umbi thaz ioh gisiz hebîgaz. III. 20, 67.

**umbi-bifâhu** [st. v.], *umfasse, umgebe*; c. acc.: then (den Weiher) bifian-gun umbi porzicha finfi. III. 4, 7; piscina quinque porticus habens. *Joh. 5, 2*.

**umbi-bisihu** [st. v.], c. reflex. acc.; *sehe mich um, blicke umher*: sô siu (die Eltern Christi) thô heim quâmun, sih umbibisâhun, sârio thes sinthes sô mistun siu thes Kindes. I. 22, 19.

**umbi-gurta** [sw. v.], c. reflex. acc.; *umgürte mich*: nam er einan saban thâr, umbigurta sih in unâr. IV. 11, 13; praecinxit se. *Joh. 13, 4*.

**umbi-kêru** [sw. v.], c. reflex. acc.; *drehe mich herum*; *bildl.*: umbikêrit sih thaz muat, selb sô mo ther hals duat. II. 21, 10; *wie sich ihm der Hals, sein Hals umdreht*; s. *erru, duan*.

**umbi-kirg** [adv.], *ringsherum*; s. *Bd. 2, 143*: thaz ih mit themo (dem Kreuze) sî umbikirg bifestit. V. 3, 5; — V. 3, 15. thaz nuas sîn al umbikirg in fara. IV. 27, 21; s. *fara*.

**umbi-ring** [adv.], *im Kreise*; a) *eigentl.*: thaz fole stuant thâr umbiring. IV. 30, 35 VP, F umbi in rinch. stuant thô thâr umbiring manag ediling. I. 9, 9. ni sie sculîn bertôn thâr iro dâti rentôn al io giunisso umbiring. V. 19, 10. forspôtun untar in umbiring. IV. 12, 17. b) *bildl.*: *ringsherum, nach allen Seiten*: bidrahtô allaz umbiring. IV. 16, 5. gifasta sinu thing ouh selb thaz rihî al umbiring. I. 64, biseounô thir um-

biring ellu thisu nuoroltthing. H 120. iz zeigôt imo iz allaz fiar halbun umbiring. V. 1, 32.

**umbi-rîtu** [st. v.], *umreite, umgebe zu Pferde*; c. acc.: ni sint, thie imo (*Ludwig*) ouh deriën, in thi u nan frankon unerien, thie snelli sine irbitên, thaz sie nan umbiritên. I. 1, 104; *die gibt es nicht, die ihm Schaden zufügen, die vor seiner Tapferkeit bestehen, so lange die Franken ihn beschützen, im Falle dass sie sich schützend um ihn scharen*; 103<sup>a</sup>, 104<sup>a</sup> sind abhängig von ni sint, 104<sup>a</sup> setzt die Bedingung in 103<sup>b</sup> fort; oder bezieht sich sie in 104<sup>a</sup> nicht auf die Franken, sondern auf thie — unerien, thie — irbitên in 103<sup>a</sup>, 104<sup>a</sup>? so dass sie, seine Feinde, ihn umreiten, umzingeln könnten.

**umbi-ruah** [adj.], *unbeachtet, unbenützt*: liazun in umbiruah thie indeou gotes buah. V. 6, 17; *sich*; s. *erru und vergl. lâzu*. thaz ih mir liaz sô umbiruah thiô druhtînes buah. V. 25, 34. — in liazun umbiruah, thaz in zaltun thiô buah. V. 6, 72.

**umbi-skowôn** [sw. v.], *blicke umher*: nû sehet, mit thên ongon biginnet umbiscounôn. II. 14, 105; s. *Joh. 4, 35*.

**umbi-theku** [sw. v.], *decke ringsumher, verwalde ringsumher*; *bildl.*: c. acc.: er yriht iz (thaz sînes lichamen hûs) seïaro thes thritten dages, ioh then dôt ouh zistiaz; er al iz umbithahta ioh fastôr gistâtta, ginuâro ist thaz bithenkit, theiz elichôr ni unenkit. II. 11, 51; s. *Bd. 2, 55. 4; 523. 3*. giloubent sie in lichanon kristes, in sîna mennisgî, mit thi u thekent sie nan umbi. IV. 29, 12; *mit diesem Glauben decken die Gläubigen* (thie gotes drûthegana, thaz sint thie fadama) *Christus ringsherum, sie schmiegen sich gläubig um ihn, wie sich der Rock an Christi Leib anschniegte*.

**umbi-therbi** [adj.], 1. *was nicht benützt werden kann, unbrauchbar, unnütz, untauglich*: unaz nuânet, unerde themo umbiderben unalde, sô sie biginnent terren boume themo thurren.

IV. 26, 52; quia si in viridi ligno haec faciunt, in arido quid fiet? *Luc. 23, 31.* 2. *was nicht benützt wird, unbenützt ist:* nû ligit uns umbitherbi thaz unser adalerbi. I. 18, 17. er (*Christus*) quam in eigan ioh in erbi, thaz lag al umbitherbi. II. 2, 22 VP, F umbitherbe; *das Reich Gottes wurde von niemand benützt, niemand strebte darnach;* s. *Joh. 1, 11. 12.* 3. *albern, einfältig:* nuir unârun umbitherbe ioh harto filu dumbe. IV. 5, 15.

**umbi-wirbu** [st. v.], *rolle um, drehe mich um:* sô nuît sô himil umbiuuarb. IV. 11, 7. êr ther himil umbi sus emmizigên uuurbi, sô quas er io mit imo sâr. II. 1, 17.

**umbi-zerbu** [sw. v.], *c. reflex. acc.; drehe mich um, schwinde mich um:* galilêa theist in frenkisgon rad, thaz sih io umbizerbit ioh emmizigên uerbit. III. 7, 14; s. *Alcuin. in Joh. pag. 518.*

**um-blidi** [adj.], 1. *subj.; ungehalten, übelgelaunt, grimmig, zornig:* sie gâbun antuuurti mit grôzeru ungi-nurti, mit miehilemo nide sô uuurtun sie umblide. III. 18, 26; s. *Joh. 8, 25.* 2. *obj.; Traurigkeit hervorbringend, niederschlagend, betäubend, unwirthlich:* frost, ther umblidêr ist. V. 23, 135.

**um-maht** [st. f.], 1. *körperliche Krankheit:* nist thiû ummaht zi dôd imo brâht. III. 23, 19; infirmitas haec non est ad mortem. *Joh. 11, 4.* thaz in thera ummahti thes gotes sunes mahti uerthêu mârô. III. 23, 21. er ekordi thaz unesti, thia ummaht. III. 23, 18. uns klibent hiar managô ummahti. V. 23, 77. hiar mugun nuir instantan, thaz quement ummahti fon suntôno suhti. III. 5, 2; quia propter peccata languebat. *Alcuin. in Joh. pag. 509.* Ebenso: sie brâhtun ummahti ioh ellu krambu unihiti. III. 9, 5; obtulerunt ei omnes male habentes. *Matth. 4, 24; sie brachten Krankheiten, mit Krankheiten behaftete Menschen; vergl. IV. 7, 76; V. 23, 239.* Auch im *Plur.;* s. kunnst: ni sint thesô ummahti, thaz er iz firuorahiti. III. 20, 9; *Blindheit;* s. *Joh. 9, 3.* nam mih fon um-

Outrid III. Glossar.

mahtin. III. 20, 118. thaz quâmi uns in gidrahti, thib thuungin unmahti. V. 20, 87 VF, P ummahti; s. *Matth. 25, 38.* er quad, er quâmi, thên ummahtin binâmi. III. 3, 7. *Neben* suht: lazarus uuard kûmig krefftigera suhti ioh grôzera ummahti. III. 23, 6. bifangan mit ummahtin ioh missilichên suhtin. II. 15, 10. firdreib er thiô suhti ioh iro ummahti. III. 14, 56; s. *Matth. 8, 16.* 2. *körperliches Unvermögen, physische Schwäche:* ih ilu thara, min unfmaht duit iz spâti, thara andere êr gigâhent, thaz bad mir untarfâhent. III. 4, 25; s. *Joh. 5, 7.* unâri in thera suhti mit grôzeru unmahti. III. 2, 8 V, PF ummahti. 3. *metaph.; Zustand, der Unvermögenheit bedingt:* unz ther dag seinet, ioh naht inau ni rînit, noh man ni thultit ummaht thera naht. III. 20, 16; *die Nacht, in der man unvernünftig ist, etwas zu thun;* nox, quando nemo potest operari. *Joh. 9, 4.*

**um-mahtig** [adj.], *schwach; von körperlicher Kraft; krank:* thâr sint ouh gizalte bettirison alte, ummahtige man, thie heilt er alle, sô gizam. III. 14, 68; s. *Tat. 44, 5.*

**um-mez** [st. u.], *Uebermass; nur in der adv. Redensart:* zi ummezze, in Uebermass: nuir birun zi ummezze hiar emmizên mit hazze. V. 23, 109; s. *haz.*

**um-mezzig** [adj.], *zu gross, übermässig, unermesslich:* hiar ist ummezzigaz sêr. V. 23, 93.

**um-mezlih** [adj.], *ungeheuer, unermesslich, unendlich:* nuir druagun thero suntôno ummezzelicha burdin. IV. 5, 12.

**un-beranti** [adj.], s. *un-beranti.*

**un-beri** [adj.], s. *un-beri.*

**un-blidi** [adj.], s. *un-blidi.*

**unda** [sw. st. f.; s. *Bd. 2, 255*], *Woge, Welle, Wasser; a) eigentl.:* giang er fasto oba ther unda. III. 8, 18; s. *Matth. 14, 25.* feritun sie in thên undôn; ther unint thaz seif fuar iagônti, thie undôn bliuenti. III. 8, 12. 13; s. *Bd. 2, 253.* suahta sin gikuihti in thên undôn thâr thô obana. III. 8, 20. sô er then uniat



gisah, ioh nuaz thiô undun uorahun. III. 8, 38. er gibôt then uinton, then undôn zessôntôn. III. 14, 57. hôh er oba mannon suebêta in then undôn. II. 63. thaz er ni drat thiô undun mêr. V. 14, 2. ther thia arca rihta in then undôn. I. 3, 11. *b) übertr. auf die Taufe:* in doufe, thê unsih reinôt got, ist thisu kraft allu, zir heiligin undu. I. 26, 10; undu *steht appositionell* zu doufe. sô uuer sô uulit manno, sô doufu ih inan gerno, thero undôno ni irzihu. I. 27, 50. sid uuachêta thiû sâlda in then undôn. I. 26, 4.

undar [praep.], s. untar.

un-dât [st. f.], 1. *was der Mensch Uebles an sich hat, Makel, Flecken, Gebrechen:* biscirmi unsih in drâti fon alleru undâti, fon egislichên suhtin mit thînes selbes mahtin. II. 24, 25. 2. *was der Mensch Uebles thut, Unrecht, Unthat:* ob ir in muat in lâzet, thaz sunta ir bilâzet, sô dilônt sînô guati thiô inô missidâti; ther thâr sô ni duat, gizelit sint themo in drâti allô thiô undâti. II. 21, 44. er ist girefsit sînero undâto. IV. 23, 12. herafûz leitu ih inan iu, thaz ir irkennêt, thaz ih undâto ni findu in imo drâto. IV. 23, 4; s. thrâto. irfurbta thiû sîn guati iro allero undâti. II. 11, 20. — *c. gen.:* bifangan ist si in drâti in luares undâti. III. 17, 14.

un-diuri [adj.], *keinen Werth besitzend, werthlos;* *c. dat.:* nû er thaz sô uulit uuerren, thaz mithont scal irthorren, thie fogala ouh zi uuâre, thie in sint undiure. II. 22, 18; *vergl. Matth. 6, 26.*

un-êra [st. f.], *erlittenes Unrecht, Beleidigung, Kränkung:* sehet, quad er (*Pilatus*), nû then man, firdamnôt ist er filu fram; ir sehet sîna unêra, nuaz uuollet ir es mêra? IV. 23, 10; *vergl. IV. 23, 3. 4.*

un-firholan [adj.], *nicht verborgen, offenkundig, offenbar:* ist iz ubil odo unâr, unforholan ist iz thâr. I. 15, 42. thaz uuard allaz mâri, theiz unfarholan unâri. II. 3, 6. thaz sulih mâri unfarholan unâri. IV. 34, 7. — *c. acc.:* thih

iz unfarholan ist. V. 25, 55. *Redensart:* unfarholan duan, *bekannt machen, einweihen in etwas; c. acc. der Person und Sache:* iuih unfarholan duan allan minan auâsduam. II. 7, 20. — *constr. mit dem Acc. der Person, der etwas offenkundig ist:* thih iz unfarholan ist. V. 25, 55.

un-firslagan [adj.], 1. *wo nichts ausgerottet, nichts vermindert u. s. w. ist, also unvermindert, daher: unermesslich, unbegränzt, unabsehbar:* unfirslagan heri fuar ingegin imo thâr. III. 6, 9. ingegin imo fuar unfirslagan heri thâr. IV. 16, 17. 2. *firslagan steht Ker. Gl., Reich. Cod. 111 im Sinne von bislagen, obvallatum; unfirslagan heisst demnach: was nicht verschant, was unverrammelt ist:* er (*der Satan*) thâr niheina stigilla ni firliaz ouh unfirslagana, then ingang ouh ni rîne, ni si ekordi thie sîne. II. 4, 9.

\*un-fluhtig [adj.], *nicht fliehend:* nû uuill ih scriban, uuio er selbo giang zi hanton sînen fianton, unas unfluhtig drâto thero indeôno dâto. IV. 1, 10; *wie er in Folge, ob der Massregeln, die die Juden zu seinem Untergang beschlossen hatten, nicht mehr floh, wie ehemals (s. gibarg er sih ioh giang ouh ûz thô sâre ûzar iro hanton. III. 18, 73; bi thiû flôh er sie. III. 8, 6); s. fluhtig; oder? wie er nicht floh vor den Massregeln.*

un-forahenti [adj.], *befreit von Furcht:* thaz uuir sô gidrôste unforahenti sîn imo thionônti. I. 10, 16; sîne timore. *Luc. 1, 74.*

un-frewida [st. f.], *Jammer, Betrübniß:* uueist, quad, iuer redina ioh iuer unfreuuida? V. 9, 13.

un-frô [adj.], *betrübt, bestürzt, schmerzlich, traurig; a) abs.:* sô er ia gizeigôta thâr, sô uuard er unfrauêr sâr. IV. 12, 1; cum haec dixisset Jesus, turbatus est spiritu. *Joh. 13, 21.* odo er sâr unfrauêr si. V. 23, 251; *s. quidu s. 465. b) c. gen.:* erquam er thera thikun gotes frâga, er unas es unfro. V. 15, 29.

**un-fruati** [st. f.], *Unverstand*: ebonôt thîn unfruati sih druhtînes guati. III. 22, 46; *es stellt sich dein Unverstand der Hoheit Gottes gleich, du stellst dich in deinem Unverstande der Hoheit Gottes gleich; vielleicht dient aber unfruati wie nidiri, smâhi, milti, diurt, hêrôti (s. d.) nur zur Umschreibung der Person: du stellst dich gleich; et quia tu, homo cum sis, facis teipsum deum. Joh. 10, 33.*

**un-ganzi** [st. f.], *Krankheit*: thô druhtin thiô unganzi nam fon themo kâmigen man. III. 4, 34.

**un-gerno** [adv.], *ungern, nicht mit Freude*: gihôrtun ungerno, thaz uuir nû niazen gerno. I. 17, 32.

**\*un-gidân** [adj.], *ungeschehen, unerfüllt*: noh ungidân billbe, thaz ther forasago scribe. I. 24, 10. iz ungidân ni bileip, sôsô ih hiar forna giscreip. II. 2, 6; *es wurde alles erfüllt, was ich hier oben (I. 27) erzählt habe. uuiht ungidânes ni bileib. H 30. er uuiht es ungidân ni liaz. V. 4, 46.*

**un-gifuari** [st. n.], *unglückliches Geschick; s. gifuari 2*: sie (*die Verdammten*) habênt zufualt ungifuari: sie himilrîches tharbênt ioh innan beche uuerbent. V. 20, 115. uuaz ungifuaro thînaz ist, sô ungimacho riuzist! V. 7, 20; *der Gen. plur. ist abhängig von uuaz, das auch zu riuzist gehört; s. uuer und vergl. uuaz zeichono. II. 11, 32; uuaz uuuntoro. V. 12, 25. Der Satz enthält einen Ausruf, wie: ziu thû frâgês es mih! IV. 19, 11; s. II. 6, 39; IV. 22, 18; V. 7, 42.*

**un-gilîh** [adj.], *ungleich, verschieden, abweichend; c. dat.*: nuilluh zellen einaz uuuntar; iz ist thên anderên allên ungilîh. III. 23, 4. iz ist uuuntoron managên ungilîh. V. 12, 3. theist zîtîn allên ungilîh. IV. 7, 30. thaz sêr, theist leidon allên ungilîh. V. 7, 25. thaz sedal ist allên ungilîchaz. V. 20, 15. — thaz uuâri uuuntarlih thiû dât, ungalîh in guatîn io anderên sinên dâtîn, ungalîh thisu thing ellu, allô thesô dâtî, thaz druhtînes girâtî. V. 12, 42. 43; *in Bezug auf, an Werth; s. in.*

**\*un-gilônôt** [adj.], *unbelohnt, ohne Lohn*: ungilônôt ni bileip, ther gotes unizzôde kleip. S 20.

**un-gilouba** [st. f.; s. Bd. 2, 219], *Unglaube*: ther in ungilouba irhartêt. II. 12, 83. rafsta nan thera ungalouba. III. 8, 44. fon ungiloubu inbuntin, irquaktin. IV. 5, 27. 29. nement sie gouma thera langun ungilouba. V. 6, 45. thaz lâzên sie thia ungilouba in fiara. V. 7, 64. fon ungiloubôn festi iruueichênt thiô iro brusti. V. 6, 34; s. Bd. 2, 215.

**un-giloubig** [adj.], *ungläubig, ohne Glauben; subst.*: thiê ungiloubige abahônt iz alle. I. 15, 43. thiê ungiloubige gikêrit er zi libe. I. 4, 43; s. Luc. 1, 17.

**un-gimah** [st. n.], 1. *trawige, angstvolle Lage*: intsuab er thaz ungimah. III. 24, 53. thaz ungimah ruarta thiê sine friunta. III. 24, 70. sie lâto irharêtun thuruh forahunt, thuruh thaz ungimah. III. 8, 26; s. Matth. 14, 26. er thulta bî unsih auslîh ungimah. IV. 22, 33. uueinôt iu kind thuruh sulîh ungimah. IV. 26, 34. *Ebenso*: ni uuirdit in thaz ungimah, sô ih mithont gisprah. III. 18, 24; s. Joh. 8, 51. 2. *was ungebührlich ist, sich nicht gehört*: ob ih ubilo gisprah, zeli dû thaz ungimah. IV. 19, 19; *testimonium perhibe de malo. Joh. 18, 23. ir hôrtut thaz ungimah. IV. 19, 65; s. Luc. 22, 71.*

**un-gimah** [adj.], 1. *unangenehm, schmerzlich, unbequem, peinlich; c. dat.*: uuas imo (*dem Joseph*) iz hartô ungimah, thô er sa hafta gisah. I. 8, 2. uuas in (*den Pharisäern*) ungimah, thaz ther blinto gisah. III. 20, 104. 2. *unfähig; vergl. minus idoneus, ungimah. Mons. GL; wozu? durch die Präp. zi c. instr.*: ziu seulun frankon zi thîn einen uuesan ungimah? I. 1, 57. 3. *ungleich, verschieden; vergl. dispar, ungimah. Par. GL: sih tharazua (dem Kleide Christi) ni nâhit uuiht thes ist ginâit, ungimaches muates. IV. 29, 10; nichts was ungleichartiger Gesinnung war, nichts widerstrebendes; Gen. der Art und Weise. Davon*:

**un-gimacho** [adv.], *ungebührlich,*



*jämmerlich*: nuaz ungifuaro thînaz ist, sô ungimacho rîuzist? V. 7, 20.

\*un-gimahha [st. f.], *Misslichkeit*: zalta in thîa ungimacha thes selben mannes sacha. III. 20, 8; *das Missliche der Lage dieses Mannes; oder: das Ungemach, die Lage dieses Mannes; s. sacha. thiû (Galiläa und der See)* meinent, uuoio sih thisu unorolt uerbit, mit nngumachu stôzôt. III. 7, 18; *mit Misslichkeit, in misslicher, unangenehmer Weise; s. mit 4 und vergl. Bd. 2, 211. Ebenso*: thaz uuas ungimacha ioh egislichu racha, sie mo innouuo ni ondun. IV. 4, 69; *etwas ungehörliches, unwürdiges. sie sâhun ungimacha ioh egislichu sacha, druhtin iro bintan. IV. 17, 29; oder ist hier ungimacha als Adj. aufzufassen? s. gimah.*

\*un-gimerrit [adj.], *ungehindert*: er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit. V. 12, 26.

un-gimezên, un-gimezzon [adv.], *aus dem Adj. ungimezi gebildete adverbiale Dative; s. Bd. 2, 378; überaus, über die Massen*: irquâmun ungimezên thes liaben gimazen. V. 10, 24. *Zur Verstärkung von thrâto*: mînero missodâto ist ungimezzon drâto. IV. 31, 31.

un-gimuati [st. n.], *Kränkung, Beleidigung*: thaz firdruag er allaz ioh ouh mēra ubar thaz, al thiz ungimuati thuruh sinô guati. III. 14, 110.

un-gimuati [adj.], *peinlich, unangenehm; c. dat.*: uuas imo ungimah, thô er sa hafta gisah; iz uuas imo ungimuati thuruh sinô guati. I. 8, 11; *s. Matth. 1, 19.* er huab in âf thaz muat zi thes gotnîases guati; thaz uuas in ungimuati. III. 18, 60.

un-ginât [adj.], *nicht genügt, aus einem Stück*: giseafôta sia (*den Rock Christi*) mit unginâtēn redinôn. IV. 29, 32; *s. redina.*

\*un-girâti [st. n.], *Unüberlegtheit*: *s. girâti 3*: al thiz ungirâti ioh thie egislichun dâti in frîadag sie iz dâtun. V. 4, 5.

\*un-giringi [adj.], *nicht unbedeutend, nicht geringfügig, inhaltsschwer*:

bigondun sie antuurtun uuorton filu hertēn, uuorton ungiringon mit imo thâr thô thingôn. III. 18, 12; *mit gewichtigen, vielsagenden Worten; sie sagten nämlich: daemonium habes. Joh. 8, 48; Matth. 9, 34.*

\*un-gisaro [adj.], *ungerüstet*: nist, ther ungisaro in nōti sô baldlichu dâti. IV. 17, 8.

\*un-gisewanlichu [adv.], *unsichtbar*: ferit ouh sô ther heilego geist; sîn kunnst ist iagilichu ungisewanlichu. II. 12, 44; *non potest videri, quomodo eum intraverit vel quomodo redierit; quia natura est invisibilis. Alcuin. in Joh. pag. 491.*

un-giskafan [adj.], *unerschaffen*: thaz uuir sehen offan, thaz uuas thanne ungiskafan. II. 1, 6.

un-giwar [adj.], *unbedacht, unaufmerksam*: uuoio thiô finfi (thiornun) fuarun, thie ungiuare unârun. IV. 7, 65; *s. Bd. 2, 275.*

\*un-giwâra [st. f.], *Unachtsamkeit, Nachlässigkeit*: uuant er thaz gnata minnôt, thaz arga mîdit, nob thuruh ungiuâra mîn ni lâzit thia fruma sîn. V. 25, 44; *s. zellet thiô gimeitl mînera dumpheiti, mînes selbes ubili, mînera argi, thaz ih es gouma ni nam. V. 25, 30, 32.*

un-giwitiri [st. n.], *Sturm*: mihil ungiuitiri uuas in hârto uuidari. III. 8, 10; *erat enim contrarius ventus. Matth. 14, 24.*

un-giwurt [st. f.], 1. *unangenehme Lage, schlimmer Zustand*: uuas er (*der Blindgeborne*) fon giburti in thera selbun ungiuuurti. III. 20, 2. er zeigôta in thiô sinô êuulnigi, thia sîna hôba giburt; thaz uuas in allēn ungiuuurt. III. 19, 22; *unangenehm, das dünkte sie empörend; sie liafun zi iro steinon; vergl. sunta.* 2. *traurige, schlimme Zeit*: rafst er se êrist sines selbes uuorto, thaz in thera ungiuuurti (*vergl. unârun thie iungoron bi forachtun thero iudeôno in einaz hūs gisamanôt. V. 11, 1, 2 fg.*) thaz herza in uuâr sô herti. V. 16, 13; *s. Marc. 16, 14.* 3. *Unwille*:

sie gâbun antuurti mit grôzeru anginurti. III. 18, 25.

**un-gizâmi** [st. n.], *Ungelegenheit, Missgeschick*: oba ther man uuesti, ther heime ist in ther festi, al thaz un-gizâmi, nuio ther thiob quâmi. IV. 7, 56; s. *Matth. 24, 43*.

**un-gizâmi** [adj.], *was nicht passt, beliebt, was nicht angenehm ist*; c. dat.; s. gizâmi: thiz ist uns ungizâmi. III. 3, 1.

**un-gizunfi** [st. f.], *Zweist*: uuir birun zi ummezze hiar mit hâzze, in suntôno sunftin, mit grôzên ungizunftin. V. 23, 110; s. haz, mit 3.

**un-guat** [adj.], *unheilig, verdammlich, verdammenswerth*; s. guat 5: thiô suntâ, bizeinônt thaz thie thorna, ducnt se unsih unguate mit suntlichemo bluate. IV. 25, 8.

**un-heilî** [st. f.], *Krankheit, Gebrechen*: thiû kraft ist in gimeini, thaz nist unheilî, bub îr sa heilîet. V. 16, 41; vergl. *Marc. 16, 17*.

**un-hôni** [adj.], *vollkommen, tüchtig*: quâs er eino scôno, in liutin unhôno. II. 59; Noe vir justus atque perfectus, *Gen. 6, 9*; scôno und unhôno, *präd. Nom. aus dem cons. Thema*; s. garo. *Davon*:

**un-hôno** [adv.], *vollkommen, tüchtig*: er (der Teufel) unolta gerno irin-dan, nuio er thâr untar sinên mohti thaz iriden, thaz er (Christus) ekordi eino lebêti sô rejno, odo ouh unhôno sih dragêti, sô scôno. II. 4, 21; oder ist unhôno auch hier als *prädik. Adj. aufzufassen*?

**un-huldî** [st. f.], *Treulosigkeit*: thiû zihen unhuldî, bi miehleru sculdî thaz thiû aus lâz in heilên hant thes keisores (iant. IV. 24, 5; sie hunc dimittis, non es amicus caesaris. *Joh. 19, 12*).

**unkêr** [pron.], s. ih.

**un-kund** [adj.], *unbekannt, unkund*; c. dat.: belôt alla frist, thaz in un-kundaz ist. II. 14, 64; vos adoratis, quod nescitis. *Joh. 4, 22* — thaz ih meinu mit thiû, unkund harto ist iz in. IV. 11, 27; s. *Joh. 13, 7*. *istir unkund oidi*

nu thaz, nuio diuri forasago iz uuas? V. 9, 24; s. *Luc. 24, 19*. unkund ist mir drâto, ob er si ubil dâto. III. 20, 113; s. *Joh. 9, 25*.

**un-kust** [st. f.], *Trug, Arglist, Ränke*; s. kust: unkust rûmo sinn ioh nâh ginâda thiû. I. 2, 31; si ist zu ergänzen. thâht er sâr in festi mihilô unkusti. I. 17, 40. ther ouh unkusti ni habêt in theru brusti. II. 7, 56. Qua thir in muat thîn, uâr thie huarera sin, ioh thie innan theru brusti druagun unkusti. V. 21, 18.

**un-lastarbarig** [adj.], *untadelhaft*: zalta in druhtin thaz, thaz er ist liobt irunelitz ioh sinero dâto unlastarbarig thrâto. III. 17, 68; in *Hinsicht seiner Handlungen*; s. ubil.

**un-mâht** [st. f.], s. um-mâht.

**un-mâhtig** [adj.], s. um-mâhtig.

**un-mez** [st. n.], s. um-mez.

**un-mezzig** [adj.], s. um-mezzig.

**un-mezlih** [adj.], s. um-mezlih.

**un-nôtig** [adv.], *ein adverbialer Acc. aus dem Adj. unnôtig*; s. Bd. 2, 381; ohne Noth, ohne dass eine Veranlassung vorhanden ist: quâdun, er unrehlo dâti, thaz er unnôtig intêrêta then diuren dag. III. 4, 36; s. intêren.

**un-nôto** [adv.], *freicillig, aus eigenem Antrieb*: s. nôto: er (Christus) lastêta unnôto thâr niuan hunt zito. II. 4, 3; in desertum ductus est voluntate sui spiritus boni. *Irab. Maurus in Matth. pag. 21, e*.

**un-ôdi** [adj.], *schwer*: unôdi ist, iz harto, aus frenkisgero nuorto thia kleini al zi gisagâno. V. 14, 3 VP, F unnuôdo.

**un-redihast** [adj.], *unverständlich, unvernünftig, vermessen*; s. redihast: unanta iz (das Beginnen der Erbauer des babylonischen Thurmes) uuas un-redihast, bi thiû zigiang in thiû kraft. H 70. *Davon*:

**un-redihasto** [adv.], *unaugemessen, ungeziemend, ungebührlich*: er thô sâr thara ingiang ioh filu hebigo iz intfang, thaz sie iz zugun ufto sô unredihasto. II. 11, 6; dass sie den Tempel so unziemlich behandelten, so entweiheten.



\*un-redina [st. f.], 1. *Ungereimtheit, Unverstand*: nim gouma, unialieha unredina er zi imo (*der Versucher zu Christus*) sprah hiar obana. II. 4, 70; s. *Matth. 4, 7*. firsteit thaz hêrôti, thaz er si krist? thaz nihil unredina ist. III. 16, 56; s. *Joh. 7, 26*. ob ir mih irknuatit, ir selbon thaz instuantit, uniolih min fater ist; quad philippus: — thiz selba uuas imo untar zuein, giloubt er unredina, ther fater uuâri furira; — then fater einon, then lâz unsih bisco-uôn; nam thô druhtin thanana thia selbon unredina. IV. 15, 26, 29; dicet Philippus: domine, ostende nobis patrem; dicet Jesus: Philippe, qui videt me, videt et patrem; quomodo tu dicis: ostende nobis patrem. *Joh. 14, 8, 9*; *vergl. Alcuin. in Joh. pag. 597*; *das, was Christus gesagt, war ihm zweifelhaft, bedenklich, er glaubte eine Ungereimtheit, etwas unrichtiges, falsches, nämlich, dass der Vater grösser wäre; das Obj. unredina wird durch den folg. Satz näher erklärt*; s. III. 16, 43; 19, 11; IV. 37, 42 u. ö. thâr lisist thû, thaz thri er hiaz mit imo gân, ioh sie thâr seônî sinô sâbun, uuoio sie ouh mit unredinôn in uuoltun thâr giselidôn. III. 13, 48; *unschicksam, unbedacht, auf dem Berge der Verklärung*; nesciens quid dicerent. *Luc. 9, 33*; s. mit 4. thû bist al hônêr, in suntôn giboranêr, mit allên unredinôn, thû unsih thanne bredigôn? III. 20, 164; *du bist mit allen Albernheiten ausgerüstet, voll Unverstand, sagen die Pharisäer zu dem Blindgeborenen*; s. mit 3 und *vergl. Joh. 9, 34*. 2. *Missverständniss*: suu mit unredinu sô uuurtun siu (*die Eltern Jesu*) bidrogenu. I. 22, 17; *durch dieses Missverständniss; nämlich: ioseph uuânta, er (das Kind Jesus) uuâri mit ther muater, si (Maria) uuânta, thaz er mit imo uuâri. v. 11, 12.*

un-rehto [adv.], *was gegen das Recht ist, ungerecht, unbillig, unangemessen*: ni irdeilet unrehto. III. 16, 45; s. *Joh. 7, 24*. quâdun thô thie liuti, er unrehto dâti. III. 4, 35; s. *Joh. 5, 10*.

un-reini [adj.], 1. *unrein*: unizzôd gibôt, sô uuellih unib sô uuâri, thaz

thegankind gibâri, thaz si unreini thera giburti hiarzug dago nuurti. I. 14, 12; *in Folge der Geburt, durch die Geburt; Gen. der Ursache*; s. hintarquimu und *vergl. Beda in Luc. 2, 22*. 2. *unlauter*: er huorôt sia in herzen iu suâro, mit unreinemo muate. II. 19, 6; s. *Matth. 5, 28*.

unser [pron.], s. sin.

un-silig [adj.], *zuchtlos, nicht so, wie sich gebührt*: alle thie firdânun, thie unsilig uuârun, thie mid thû. II. 121; *die nicht gelebt, wie sich gebührt.*

\*un-skant [adj.], *nicht zu schanden gemacht*: sie (*die Franken*) büent mit gizingon in guatemo lante, bi thiû sint sie unscante. I. 1, 66; *wegen dessen, in Betreff ihres Vaterlandes und des Lebens in demselben sind sie nicht zu schanden gemacht, es wird von keinem übertroffen.*

un-stâti [st. f.], *Bewegung, Unruhe*; a) *eigntl.*: ther sê ist zessônti, sih selbon missihabênti, stôzôt sih io in drâti mit michilern unstâti. III. 7, 16. b) *bildl.*: ther sê bizeinôt dâti ioh uuorolt unstâti, thiû sih hiar ferit stôzenti. V. 14, 9; *quid mare, nisi praesens saeculum significat, quod se causarum tumultu et undis vitae corruptibilis illidit. Alcuin. in Joh. pag. 640*; *der Gen. uuorolt gehört zu beiden Objekten; über Abfall des i s. Bd. 2, 195.*

un-suazi [adj.], *bitter*; *bildl.*: mit uuorton unsuazên bigondun sie inan gruazen. III. 20, 70.

untar [praep.], 1. c. acc.; 1. *Bewegung unter einen Gegenstand ausdrückend*; unter; a) *eigntl.*: unaz thaz meint, theiz (*das Kreuz*) untar erda zeinit. V. 1, 26. b) *bildl.*: firdrit thiô suazi al untar thiho fuazi. III. 7, 71. uuir sculun sulfh gras thuigan, thiô sinô suazi al dretan untar fuazi. III. 7, 66. thia cessa drat ih untar fuaz. V. 14, 17. untar fuaz drat. III. 7, 19; — V. 17, 36. 2. *unter, zwischen*: thaz er fuari ûz untar uuoroltman. I. 23, 5. er quam untar uuoroltthiot. II. 2, 7. II. c. dat.; *zur Bezeichnung 1. des*

*Verweilens unter einem Gegenstande; unter; a) eigentl.:* ih sah thih untar themo loube. II. 7, 64; sub fin. *Joh. 1, 48.* nist uninkil untar himile. I. 5, 54 P, VF undar. *β) bildl.:* thaz siu (sinó suazi) untar uns iruuekê. III. 7, 67. sih thaz gras untar thir min irrihtit uuidar thir. III. 7, 83. thâr findist thû geistlichaz brôt untar themo gikruste. III. 7, 78. 2. *von Zuständen, Umständen:* thanne uuoroltkuninga sterbent bi iro thegana, fallent sie fora iro fianton untar iro hanton. III. 26, 44. ther mit suertu sia (*die Welt*) gistreuuita untar sinên hanton. I. 1, 90; s. gistreuu. thaz thû iruuunt mir untar theru henti. I. 22, 44. thaz sint imo untar henti ellu uuoroltenti. III. 13, 32. — untar thesên ahtôn ioh managên gidrahtôn ni, uuân ih, imo brusti grôzara angustî. II. 4, 36. untar uuorton managên ioh thingon hebigên sprah druhtin. III. 18, 1. 3. *zwischen; eigentl. und bildl.:* er hangêta untar zuein. IV. 31, 1. ubarfuar ubar thaz sibunstirri ioh ther uuagano gistelli, then drachon nieuuihtes min, ther sih thâr uuintit untar in. V. 17, 30; s. zeichan. sie suahtun untar kundon. I. 22, 21; inter notos. *Luc. 2, 44.* sinaz dreso deilla untar sinên scalkon. IV. 7, 72. stuant untar fianton. IV. 19, 3. ni sâhun sie nan sizen untar scuâlârin. III. 16, 9. giuulhit bistû in uuibon ioh untar uuoroltmagadon. I. 6, 7; inter mulieres. *Luc. 1, 42.* uuio er untar sinên mohti thaz irliden. II. 4, 19. thaz ih mih untar thînên blide. V. 24, 18. uuio minna só gimuatî thâr untar thên ist. V. 23, 6. ther blintêr untar uns saz. III. 20, 34. nist guates uuibt, ni er untar uns uuorahiti. IV. 26, 21; — H 57. undar uns ni flizên, uuir sulih uerk flizên. IV. 28, 14 VP, F untar. hiar stantent sume untar in. III. 13, 39. theih suslih thulti untar in. IV. 21, 30. crûzôt inan untar in. IV. 23, 19. thaz drinkan deilet untar in. IV. 10, 13. só uer untar in sl. III. 17, 39; — I. 27, 54; III. 18, 3. stuant untar in. IV. 18, 12. uueinôta then bruaeder untar in. III. 24, 9; — II. 2, 8; III. 16, 51; 25, 39; H 48. sie forahitun, thaz sie un-

tar in uuorahitun. III. 20, 102; — I. 28, 19; IV. 12, 17. quad, inan irknâtin, untar in. III. 16, 62; s. irknâ. nist untar in. I. 1, 93. selb só untar genên uuard thaz uuehsal gidân. II. 9, 82; *zwischen Isaak und dem Widder; s. Alcuin. in Joh. pag. 484.* stuant mittên untar in. V. 12, 14; *mitten unter ihnen; s. mitti.* stuant er untar mittên. V. 11, 4; stetit in medio. *Joh. 20, 19.* — thiz kind ist untar maane zi manegero falle. I. 15, 29; *auf der Welt; —* I. 5, 49; II. 17, 8; 20, 12; V. 1, 28; 23, 239; H 53; s. man. hiar untar uuoroltmanne. III. 18, 56. thiz kind uuahs untar mannon. I. 16, 23; — II. 14, 39; 23, 13; III. 5, 22. untar uuoroltmannon. III. 14, 98; V. 23, 74. untar mennisgon. I. 3, 44; IV. 9, 27. untar liutin. IV. 7, 50. druhtin kôs imo einan uuini untar uuoroltmenigî. II. 9, 31; *aus.* — thaz sie liuti lêrtin, untar in sih minnôtin. IV. 25, 5; *gegenseitig; —* IV. 15, 51. ni bristit, ni sie sih hazzôn untar in. V. 23, 152. bigondun thingôn untar in. V. 10, 27. sih untar in ruartin. IV. 29, 42; s. ruaru. ir iuib minnôt untar in. IV. 13, 8; *in vicem. Joh. 13, 34.* uuio mër zimit in, ir ginôzon birut untar in, thaz untar in irbietet ôtmuatî. IV. 11, 49, 51; s. ther s. 607. simês zi gote funs mit thên minnôn untar uns. V. 12, 77; *mit gegenseitiger Liebe. Redensart:* untar zuein, *zweifelhaft; s. ambiguus,* untar zueim. *Reich. Cod. 111;* thiz selba unas imo untar zuein, giloubt er unredina, ther fater uuâri furira. IV. 15, 25; s. unredina.

**untar-fähu** [st. v.], 1. *nehme heimlich weg, entziehe, entresse; c. acc. der Sache, dat. der Person:* thaz bad mir untarfähent. III. 4, 26; s. *Joh. 5, 7.* 2. *unterbreche, hindere; c. acc.:* unz druhtin tharagiang, ein uuib iz êr untarfiang. III. 14, 9; *als der Herr zu der Tochter des Jairus hingieng, hinderte es zuvor ein (mit dem Blutfluss behaftetes) Weib (s. Matth. 9, 20; Luc. 8, 43), welches sich in den Weg drängte. So kann die Stelle erklärt werden. Wahrscheinlich hat aber O. auch hier untarfähu in der Bedeutung 1. ge-*



braucht: als der Herr hingien, nohm es, stahl es ein Weib zuvor hinweg, nämlich das Heil, die Gesundheit, die der Tochter des Vorstehers gebracht werden sollte; s. v. 39: sô thiin dât sin ni mohta thô firholan sîn, ioh er thô sprah bi fruma, thia si thâr (auf dem Wege, als sie Christo begegnete) firstal. 3. *unterfange, trenne mit einer Scheidewand*: nuard firbrochan thaz gotes hûses lachan, thaz man zi thiin iu thâr gihiang, thiin zerubim untarfiang. IV. 33, 34; fecit velum et intexit ei Cherubim. II. *Paralip. 3, 14*: welcher die Cherubim von dem übrigen Raume trennte, sie bedeckte.

**untar-fallu** [st. v.], *scheide, trenne*; c. acc.: liut sih in (den Franken) ni intfuarit, thaz iro lant ruarit, ni sie bi iro guati in thionôn io zi nôti; ioh mennisgon alle, ther sê iz ni untarfalle, al eigin se iro forahtha. I. 1, 79; *wenn nicht etwa das Meer dazwischentritt, wenn sie nicht durch das Meer von ihnen geschieden sind*; s. redina s. 475\*.

**untar-muari** [adj.], *der Accent auf der ersten Silbe in V ergibt, dass untar keine Präp. ist; untarmuari, das V aus untar mari durch Ueberschreibung von u herstellte, P in untar muari verschrieb, kann also nur ein zusammengesetztes Wort sein und zwar, wie die Konstruktion ausweist, nur ein adjektivisches. Der ia-Stamm -muari hängt wohl mit muor (s. Graff, Sprachsch. 2, 843) zusammen und bedeutet in der Zusammensetzung mit untar-: zwischen dem Sumpfe steckend, befindlich (s. untar), zunächst eigentl. und dann bildl.: ther engil sprah imo zua: flinh in anderaz laut, in aegypto uis thô sâr, unz ih zeigô aaur thâr, uuanne thô biginnês thes thînes heiminges. ni lâz iz nû untarmuari, thia muater thara-fuari, thaz kind onh io gilicho bisuorgê hêrlicho. I. 19, 8; lass das, was ich dir gesagt habe, jetzt nicht im stiche, unausgeführt; s. Schade, WB<sup>2</sup>. 628<sup>b</sup>; Zeitschr. f. d. Phil. 6, 446.*

**untar-sihu** [st. v.], *übersehe, lasse unberücksichtigt*; c. acc. der Sache, dat. der Person: nuanta er ni uuas sô

lebigêr, thaz er (Johannes) mo libi thes thiin mêr, in unisduame sô unâhi, thêr (= thaz er) imo iz untarsâhi. I. 27, 6.

**untar-thân** F [adj.], s. untar-thio.

**untar-thio** [adj.], *unterthan, unterwürfig, ergeben*; c. dat.: untarthio uuas er io. I. 22, 57 VP, F untarthân; et erat subditus illis. Luc. 2, 51.

**untar-weiz** [praet.-praes.], *erkenne, weiss*; c. acc.: er al iz untaruestia, thes mih noh io gilusta. II. 11, 92; s. Joh. 4, 29.

**untar-wibu** [st. v.], *verbinde mit andern, verewebe; bildl.; c. acc.: sie (die Diener Gottes) sint al einmuate zi allemo auaguate ioh sint io mit ebine mit minen al untaruobane. IV. 29, 6; durch die Liebe gleichmässig.*

**un-thank** [st. m.], *nur in der adverbialen Redensart: unthankes, 1. unwillkürlich: uuas biscof er thes iâres, thaz manôta nan thes unâres; er unthankes in zalta, unio iz allaz uuesan scolta. III. 25, 34; vergl. Joh. 11, 51. 2. wider Willen, ungern: bi thiin firliaz ih drâto thero druhtines dâto, nuortes ioh uuerkes mines unthankes. IV. 1, 36; multa et parabularum Christi et miraculorum ejusque doctrinae — — prae-termisi invitus. ad Lintb. 37.*

**un-thrâti** [adj.], *werthlos, unwichtig, ohne Ansehen; s. thrâti; a) abs.: thie steina (des Tempels) uerdent noh zi thiin, thaz sie sint sô undrâte. IV. 7, 4; s. Matth. 24, 2. b) c. dat.: iu lâzet undrâte thero nuorolthiuto miata. III. 14, 100; s. lâzu. quedêmês, thaz iz lohosamaz sî, allô sinô dâti, thoh si in sî undrâti. III. 26, 14; s. lobosam.*

**un-thultí** [st. f.; s. Bd. 2, 234], *Betrübniß, Harm: sus leides unsih fultí ioh sêrera unthultí. III. 24, 16. — Im Plur.: bâtun, sie in gistilîn fon thên unthultin. III. 24, 4; s. Joh. 11, 19. thiz unib luagêt aaur thô tharin (in das Grab); thô sah si sizzan engila zuêne; sie sprâchu thîô undultí, ioh muaz si thara unolti. V. 7, 17; sie sprachen über ihre Betrübniß, darüber, warum sie betrübt sei; s. Joh. 20, 13.*

**un-thurft** [st. f.; s. Bd. 2, 205<sup>3</sup>], in der Redensart: ist mir unthurft, es ist mir nicht nöthig, ich bedarf nicht; s. thurft; c. gen.: thaz ih tare in luste thara zi thir, sulih unthurf ist es mir. II. 4, 80 V, PF unthurft.

**un-wân** [st. m.], *Enttäuschung*: thes ganges sie (die Frauen, welche zum Grabe giengen) iltun gâhun ioh thaz grab gisâhun, in mihilan unuân thaz ketti fundun indân. V. 4, 20; gegen alle Erwartung, zur grossen Enttäuschung; s. Marc. 16, 4.

**un-willo** [sw. m.], *Abneigung*: thiô scalt iz thoh irfullen mit thinemo un-willen. V. 15, 44; gegen deinen Willen.

**un-wirdi** [st. f.], *Mangel an Schuld*; s. uuirdi: quad thô iudas, ther iz riat ioh allan thesan scadon bliant, er sprach mit unuuiridin: meistar, iâ ih iz ni bin? IV. 12, 24; s. Matth. 26, 25; Judas sprach voll Unschuld, als wenn er ebenso schuldlos wäre, wie die anderen Jünger: Meister, bin ich es? vergl. mit 4.

**un-wirdig** [adj.], was nicht verdient ist; c. gen.: unas si thero unorto un-uiridig, thaz iaman sprâchi, thaz uniht ira firbrâchi. IV. 29, 21; das Kleid Christi hatte den Ausspruch, so dass jemand etwa das sagte, man solle es zertheilen, nicht verdient.

**un-wizzi** [st. n.] — **un-wizzi** P [st. f.], *Unverstand, Wahnwitz*: sum quad, er dâti uaidar got, thaz sin unuuzzi sô unialt, thaz er then sambazdag ni hialt. III. 20, 62. — Im Plur.: mîu dohter ist in unuizzin. III. 10, 11; s. Matth. 15, 22. nû uizua unir, thaz thû in unuizzin bist. III. 18, 27; s. Joh. 8, 52. thara zi imo quâmun, thiô in unuizzin unârun. III. 9, 8 VF, P unuuzzi.

**un-wunna** [st. f.; s. Bd. 2, 230, 236], *Betrübniss*: duit mâno ioh thiû sunna mit finstere unuunna. IV. 7, 35.

**unz** [praep.], *zwischen* — I. c. acc.: ther liut imô analag<sup>1)</sup> unz sêlban<sup>2)</sup> mittên then dag. IV. 24, 23; an<sup>3)</sup> nach unz ausgekratât V. 14, 14. c. dat.: eigun thiô buah then irô baz, then draagnû sie

unz themo fiarzegusten iäre. H 90. Mit folg. anan: unz anan ira ziti. I. 3, 35 VP, F ana. unz anan uuorokenti. III. 22, 28. — *Adverbial*: unz thaz, bis dahin: iz uuirdit irfullit, unz thaz tharbê thero thînero uuorto. I. 4, 70.

**unz** [conj.; s. Bd. 2, 417], bezeichnet 1. die Gleichzeitigkeit zweier Handlungen; während: unz er tharathâhta, ther engil imo nâhta. I. 8, 19. unz siu thô thâr gistaltun, thiô ziti sib irfultun. I. 11, 29. thô quam, unz er zi in thô sprach, engilo heriseaf. I. 12, 21. in quam in githâhti, thaz man imo iz brâhti, unz se ôdo unârun zi theû burg. II. 14, 100. unz er fuar ahtônti thes sines uuortes mahti, gagantun imo blide thiô holdun scalka sine. III. 2, 25. nihein thârione ni bileib, unz er thâr nidare thô sreib; iagilih sîn zilôta, unz er sô nidarstarêta. III. 17, 43. 44. si zi fuaze kriste fial, unz thaz muat iru sô unial. III. 24, 27. bizôh se, thô iz zi dage unant, êr sie quâmin in lant, unz sie unârun in ther nôti. III. 8, 22. unz druhtin selbo tharagiang, ein unib êr iz untarfiang. III. 14, 9. er quam thâr thô, unz er nan thô thananam. IV. 35, 18. thaz er gizalta iz allaz in, unz er êr in unas mit in. V. 11, 46. thiû zeichan, thiû ir mih duan sâhut, unz ir mit mir unârun. V. 16, 36. Im Nachsatze steht a) sô: unz druhtin saz thâr einu, sô quam ein unib thara thô. II. 14, 13. b) thô: unz sie thâr thô stuontun, tharaster luagêtun, thâr stuantun man thô zuêne. V. 18, 1. 2. dass die Dauer der einen Handlung so lange währt wie die andere; so lange als: manag leid er ihulta, unz thaz thô got gihangta. L 41. unz unir habên nan gisuntan, lêhên unir mit freuâ. L 79. ni intrâtent sie niheinan, unz se inau eigun heilan. I. 4, 28. unz er hîar girestit, thes brôtes in âi bristit. III. 6, 32. mîr lîuphit, thaz ih thenke, thaz ih sînn uerke unirke, unz ther dag scinit. III. 20, 15. thiû zeichan, thiû er deta hîar in rîche, unz er unas hîar in uuorokti. III. 1, 4. er deta guat uergin, unz er unas hîar in libe. IV. 31, 16. si nan irkanta, sô er then namon nanta,



thaz si garo ér firliaz, unz er sia uuib hiaz. V. 8, 34. uuio thaz herza bran in in, unz er thingôta mit in. V. 10, 29. *Mit sô im Nachsatze:* unz thû iung uuâri, sô uuas thir thaz gizâmi, thaz thû thir selbo gurtôs. V. 15, 39; cum esses junior, eingeas te. *Joh. 21, 18.* unz ih bin in uuorolti, sô bin ih licht beranti. III. 20, 21. *Bei indirekter Beziehung im Conj.:* er rafeta nan, ziu er scolti thes githenken ioh muates giunenken, ouh forahnten tôdes suâri, unz er mit imo uuâri. III. 8, 46. 3. *dass die Handlung des Hauptsatzes fort-dauere bis zum Eintreten der Handlung des Nebensatzes; so lange bis, bis dass; a) im Ind.:* gilfta imo ellu sinu iâr, unz er nan gileitta. L 55. âdâm uuas liut beranti, unz krist sih uns yrougta. I. 3, 8. thâr uuas ther sun guato, unz starb ther goteuuoto. I. 19, 18. ther liut thia sprâcha al fir-druag, unz sin uuort thô thes giuuuag. III. 22, 33. uuerit er inan, unz imo druhtin thaz uuig selbo firbôt. IV. 17, 12. âhta thero fianto, unz krist zi imo sprah. IV. 17, 15. mit thiû er thaz lant al dbargiang, unz man hiar nan nû gi-fiang. IV. 20, 30. in galilêa er uuonêta; er altaz, unz er thia zit uuolta. III. 15, 4; *nicht länger als, nur so lange als; s. eltu. b) im Conj., wenn das Ziel kein wirkliches ist, sondern nur als ein in unbestimmter Zukunft liegendes dargestellt werden soll:* nû uuîrdû stummêr sâr, unz thû iz gischês alauuâr. I. 4, 66. in aegypto uuis thû sâr, unz ih thir zeigô aaur thâr, uuanne thû biginnês thes thînes heiminges. I. 18, 5. — *Anders:* thaz sie iz hâlin thuruh nôt, unz thiû sin guati ôf fon tôde irstuanti. III. 13, 58; — IV. 15, 63. gibôt, thaz thârana uuoraktin uuuaachar gizâmi, unz er aaur quâmi. IV. 7, 74. uuâr mugun uuir biginnan, mit koufu brôt giuunnan, thaz ther liut gisâzi, unz er hiar nû gâzi. III. 6, 18. thaz sie thâr gisuâso uuârin, unz sino ziti quâmin. III. 22, 68.

unzan [praep.; s. *Bd. 2, 417. 421*], bis zu; c. acc.: sô uuârun se unzan eltû thaz lib leitendi. I. 4, 10 V, P unzin,

F unzun. unzin zuei iâr. I. 20, 7 VP, F unzun. then sang si unzin enti. I. 5, 10 VP, F unzun; — I. 4, 56; 28, 6; IV. 11, 5, 16; V. 3, 10. unzin êuon. II. 16, 16; V. 21, 23; s. *Bd. 2, 253.* fon êuôn unzin êuon. I. 2, 58; 28, 20; II. 24, 45. fon sextu unzin nôna. IV. 33, 9. unzin obanentig. II. 8, 36. unzin nû. II. 8, 51; usque adhuc. *Joh. 2, 10; s. nû.*

ur-deili [st. n.], *Urtheil:* duet rehtaz urdeili. III. 16, 46; justum iudicium iudicate. *Joh. 7, 24.* quâti er, mân sia liazi, thes urdeiles inbunt. III. 17, 28. thû uueltist thes selben urdeiles. V. 24, 13. thaz si uns thiû uuintuorfa zi themo urdeile elfa. I. 28, 5. sô er sin urdeili duit. III. 13, 37; — V. 19, 61. gizzellen uuill ih thaz egisliche uuuntar, thaz selba urdeili. V. 20, 2. uuer ougta iu, thaz ir intfiahêt themo gotes urdeile. I. 23, 38.

“urgilo [adv.], *unerträglich; s. Grimm, Gramm. 2, 787:* hina! hina nim inan, inti crâzô then man; sin gisinni ist uns zi sehanne urgilo suâr. IV. 24, 16; s. *Joh. 19, 15.*

ur-heiz [st. m.], 1. *Aufstand, Empörung:* thie liuti spuani zi grôzemo urheize. IV. 20, 24; s. *Luc. 23, 2.* then liut spuan urheizes. IV. 24, 8. nî bin ih thera fuara, ni machôn ih then urheiz, ih uuibt suliches ni uueiz. IV. 18, 18; s. V. 23, 24. *Redensart:* urheiz duan, sich verschwören: ther liut deta mi-hilan urheiz. III. 20, 97; jam enim conspiraverant Judaei. *Joh. 9, 22.* uuânent sie, thaz uuir then urheiz dâtin, ioh uuir thes biginnên, thaz uuidar in ringen. III. 25, 19. 2. *Beherztheit, Kühnheit:* sie sprâchun alle sô samalichan urheiz. IV. 13, 49. — *Adverbial:* in urheiz, in urheize, aus Schwärmerei: sic (die Märtyrer) sturbun baldo, ni dâtin sie iz in urheiz. IV. 5, 45. ni scriba ih in urheiz, thaz ih giuuisso ni uueiz. I. 19, 26; wie ein Schwärmer, unbesonnen. sô uuer sô in urheize sih sulihes bi-heize. IV. 23, 28.

ur-kundi [st. n.; s. *Bd. 2, 183*] — ur-kunda [sw. n.], *Zeugniss; vergl.*

thiu elti, thaz alta und Bd. 2, 232. 250<sup>1</sup>:  
zi thiū quam ih hera in uorolt In, theih  
urkundi gízalti fona unāre. IV. 21, 31;  
veni in mundum, ut testimonium per-  
hibeam veritati. Joh. 18, 37. thie sel-  
bun ēuuarton suahtun urkundon luggu.  
IV. 19, 24; quarebant falsum testimo-  
nium; et non invenerunt, eum multi falsi  
testes accessissent. Matth. 26, 59. 60;  
suohtun luggu urcundi; inti ni fundun,  
mit diu manage lugge urkundon zuo-  
giengun. Tat. 164, 1. 2; oder gehört  
urkundon zu dem folgenden urkunde?  
neutrales luggu wäre dann gesetzt, um  
auszudrücken, dass die Hohenpriester  
bei Auswahl der Zeugen auf das Ge-  
schlecht keine Rücksicht nahmen, alle  
falschen Zeugen, männlich oder weib-  
lich, die man nur aufbringen konnte;  
s. hīun und vergl. Bd. 2, 245<sup>1</sup>.

ur-kundo [sw. m.; s. Bd. 2, 245<sup>1</sup>],  
Zeuge; a) eigentl.: ir birut mir ur-  
kundon. V. 17, 11; eritis mihi testes.  
Act. apost. 1, 9. thaz duent buah festi;  
thāraana sint giseribene urkundon ma-  
nage, drūta sine; selbo maht thū iz  
lesan thār. II. 3, 3. ni bithurfun uuir  
nū urkundōno mēra. IV. 19, 66; s. Luc.  
22, 71. b) bildl.: uuir eigin zuei suert  
hiar; thiū mugun urkundon sin. IV. 14,  
15; s. Luc. 22, 38 und duo gladii suf-  
ficiunt ad testimonium sponte passi sal-  
uatoris. Beda in Luc. col. 428; thiū  
bezieht sich auf suert; urkundon g-  
hört aber vielleicht zu dem vorigen urkunda.

ur-lōsī [st. f.], Erlösung; thoħ ādām  
ouh bī nōti zi thiū einen missidāti, thaz  
sulih urlōsi fora gote unsih firuāsi.  
II. 6, 54; s. einen, missiduan.

ur-māri [adj.], 1. weitberühmt,  
hervorragend; kundtun uns, thaz er ur-  
māri uns ēuuarto uuāri. I. 17, 71. 2. aus-  
gezeichnet, weitbekannt, in schlechtem  
Sinne, berüchtigt; leitun sie ouh thō  
thāre scāchāra urmāre. IV. 27, 3.

\*ur-minni [adj.], gi-minni bedeutet  
liebend (s. daz sih kuote skeiden fone  
ubelēn unde sie doħ keminne sin. Notk.,  
Ps. 138, 20); das Präfix ur- aber  
drückt das Gegentheil jenes Begriffes

aus, mit welchem es zusammengesetzt  
ist (s. exsanguis, ur-plōti. Hrab. Gl.;  
disperatus, ur-muoti. Reich. Cod. 111;  
execrandum, ur-uuihi. Reich. Cod. 99; —  
taedet, ur-lustit. Reich. Cod. 99 u. s. w.).  
Es muss also das nur bei O. vorkom-  
mende Comp. ur-minni: nicht liebend,  
keine Neigung zu etwas habend, kein  
Gefallen an etwas findend, bedeuten;  
c. gen.: chūmig bin ih iāro iu filu ma-  
negero ioh thiū quena minū ist kinthes  
urminnu. I. 4, 50; ich bin alt an Jahren,  
sagt Zacharias, und meine Ehefrau  
findet kein Gefallen mehr an einem  
Kinde.

ur-wāni [adj.], hoffnungslos, un-  
möglich; uns sint kind zi beranne iu  
daga furuarane; altduam suāraz duit  
uns iz uruūānaz. I. 4, 52.

ur-wis [adj.], vertrieben, verbannt;  
mit der Präp. fon c. dat.: thia fruma  
er (Adam) uns infuarta, uuant er nan  
biruarta, deta unsih uruūise fon themo  
paradýse. II. 6, 38.

ūz [adv.; s. Bd. 2, 398], 1. her-  
aus; a) eigentl.; räumlich; vergl. ūze:  
giang er selbo ingegin ūz thar zi themo  
palinzhūs. IV. 20, 3; Pilatus gieng selber  
entgegen, d. i. zu ihnen heraus dort  
zum Richthaus; exiuit ergo Pilatus ad  
eos foras. Joh. 18, 29; giang thō pilātus  
ūz zi in. Tat. 167, 1. b) bildl.: thie  
selbe instantent alle fon thes lichamen  
falle, ūz fon theru asgu. V. 20, 27.  
b) hinaus, hin: thanana er nan fuarta  
in eina burg guata, fon thēn stetin  
thanana ūz zi themo druhtines hūs. II.  
4, 52; von dieser Stätte weg hinaus zu  
dem Tempel des Herrn; s. Matth. 4, 5.  
symeōn ioh anna quam gimusto; sie  
giangun ingegin ūz thar zi themo gotes  
hūs. II. 3, 24.

ūzana [adv.; s. Bd. 2, 398], 1. von  
aussen, von auswärts, von ausserhalb;  
bildl.: sō ist ther unizōd altēr: ūzana  
hertēr. III. 7, 29. 2. auswendig, aus  
dem Gedächtniss: thaz sie thes bigin-  
nēn, iz ūzana gisingēn. I. 1, 109 VP, F  
unzana. 3. ausgenommen: thoħ sie  
sih nūestīn reinan, ūzana then einan.  
IV. 12, 21; s. Bd. 2, 282<sup>1</sup>.



ûzana [praep.], c. gen.; *ausserhalb*: stuant ûzana thes graves. V. 7, 1.

ûzar [praep.; s. Bd. 2, 420], c. dat.; *aus*: a) *eigentl.*: hiaz ûzer themo grabe gân. IV. 3, 16 VP, DF ûzar. ûzar ther burg dringit. IV. 4, 62. b) *bildl.*: er giang ûzar iro hanton. III. 22, 66; — III. 18, 74; exivit de manibus eorum. Joh. 10, 39. thaz sie mih irretitîn ûzar iro hanton. IV. 17, 20. nam ûzar bertên banton. V. 1, 4. ih ûzar themo uuize iu einan haft firläze. IV. 22, 10. suntar mir iruuelita ûzar uuoroltmenigl. IV. 12, 7. sâr thûzar themu menigl sceithist thîn githigini. I. 2, 39. unsih ouh biruuanuôn ûzar thên gotes kornon. I. 28, 10. ih thâr sprichu ûzar iu. IV. 7, 25; *vergl.* Marc. 13, 11.

ûz-dribu [st. v.], *treibe, jage hinaus*; c. acc.: er dreip se al thanan ûz. IV. 4, 65; et ejiciebat omnes. Matth. 21, 12. oba ther man uuesti, ther heime ist in ther festi, uuio ther thioh quâmi, er uuachêti thanne in themu ziti, dribi then thioh thanana ûz. IV. 7, 58; s. Matth. 24, 43.

ûze [adv.; s. Bd. 2, 398], *ausen, auswärts, ausserhalb; eigentl.; räumlich; vergl.* ûz: ûze stuant ther liut. I. 4, 71; *im Vorhof des Tempels*; foris. Luc. 1, 21. thaz ther liut sâzi uuuehun ûze. III. 15, 7; *im Freien*. — *Näher bestimmt durch einen Dat. mit der Präp.* in: thaz uuas in inouon ioh ûze in thên gounon. III. 14, 75.

ûz-faru [st. v.], *gehe hinaus, hinweg, verlasse*; a) *eigentl.*: *woher?* durch die Präp. fon c. dat. oder eine Partikel; *wohin?* durch zi c. dat. oder untar c. acc.; *fuhr er von themu burg ûz zi themo druhtines hūs*. II. 11, 4; — I. 14, 19. thaz er fuari thanan fram ûz untar uuoroltman. I. 23, 5. b) *bildl.*: thaz uuir ni farên, furdîr ûz! I. 28, 17; *wöchten wir es, das heilige Kornhaus nicht wieder verlassen!* der Wunschsatz ist mit thaz eingeleitet; s. thaz s. 644. maht lesan, uuio fuarun thiin diufl in ûz, thâr zi pétruses hūs, thô druhtin thaz gimainta, er sîna suigar

heilta. III. 14, 53; et cum venisset Jesus in domum Petri, vidit socrum ejus jacentem et febricitantem; et tetigit manum ejus, et dimisit eam febris, et surrexit et ministrabat eis. Matth. 8, 14, 15; *ir (dat. sing. fem. = iru) bezieht sich auf das folgende suigar; wie die Teufel ihr ausführen, wie ihre, die sie quälenden Teufel ausführen; s. unz thaz muat iru uual. III. 24, 47. uuurtun in thië liehamon dôte. V. 23, 69. u. s. w.; s. erru. Auch als Gen. plur. könnte ir aufgefasst werden: die Teufel derselben, der Besessenen, die in das Haus des Petrus gebracht wurden; s. vespere autem facto, obtulerunt ei multos daemonia habentes, et ejiciebat spiritus verbo. Matth. 8, 16. Da aber O. diese Stelle anschliessend in v. 55. 56 gleichfalls bearbeitet hat, so ist eine vorausgehende Erwähnung des Inhaltes derselben nicht wahrscheinlich; s. diufl.*

\*ûz-fiaru [sw. v.], c. reflex. acc.; *begebe, füge mich hinaus*: iagilth zi thiin gifiang, ein after anderemo giang; sih thanana ûz thô fiartun, sô sie thaz gi-hörtun. III. 17, 46; s. Joh. 8, 9.

ûz-fiuзу [st. v.], *riesle hervor*: thië muater thio rāzun, ioh zahari ûzfiuzun. I. 20, 9.

ûz-gangu [st. v.], 1. *gehe heraus*: giang er ûz thô spätō. I. 4, 75; *Zacharias aus dem Tempel*; s. Luc. 1, 22. thiin grebir sih indātun, ioh giangu ûz thië dôtum. IV. 34, 3; *vergl.* Matth. 27, 52. 2. *gehe hinaus*: ûzgiang ther diufelos gisindo. IV. 12, 42; exivit continuo. Joh. 13, 30. sô slimo sôs er ûzgiang, sihstar naht nan intfiang. IV. 12, 51. giang iu in morgan thanan, ûz thara zi thomo gotes hūs. IV. 6, 3; *vergl.* Luc. 21, 37 und Bd. 2, 220. gibarg er sih ioh giang ouh ûz thô säre, ûzar iro hanton, fon sinên fianton. III. 18, 73; Jesus abscondit se et exivit de templo. Joh. 8, 59.

ûz-gigangu [st. v.], 1. *gehe heraus, trete heraus*: sprah ther herizobo zi in, sô er ûzgiang ingegia iu. IV. 20, 9; s. Joh. 18, 29. 2. *gehe hinaus*:

zi sîneru sprâchu druhtîn fiang, sô iûdas thanan ûzgigiang. IV. 13, 1; s. *Joh. 13, 31*.

ûz-irdribu [st. v.], *treibe, jage fort*; c. acc.: *von wo? durch die Prâp.* fon c. dat.: ist ferro irdriban fon himile ûz, ther anderemo nimit sînaz hûs. V. 21, 8.

ûz-irgangu [st. v.], *gehe hinaus, gehe fort, verlasse einen Ort*; bildl.: thâr ih oba unille, thië mîne liobon alle, gizimborôn thaz mîn hûs, thaz sie nîrgangên thanan ûz. III. 12, 34; *das Subj. ist parenthetisch in den Hauptsatz gestellt, und sie weist auf dasselbe hin; der Wunschsatz ist mit thaz eingeleitet*; s. thaz s. 614.

ûz-irstantu [st. v.], *erstehe auf; wovon? durch die Prâp.* fon c. dat.: thô thaz êuuniga guat ûz fon themo grabe irstuant. V. 9, 1.

ûz-kêrn [sw. v.], *wende mich hinaus, ziehe hinaus*; bildl.: er lêrta unsih ioh zeinta, thaz druhtîn unser meinta — thaz uuir ni kêrtîn thanana ûz! — thaz sines lichamen hûs. II. 11, 44; *der Wunschsatz ist mit thaz eingeleitet*; s. thaz s. 614; vergl. *Joh. 2, 21*.

ûz-lâzu [st. v.], *bringe hervor, halte nicht zurück*; c. acc.: liazun ûz thes selben muates unêuon. III. 16, 28.

ûz-lenti [st. n.], *Geländ*: zugun sie (*die Fische*) zi stade ioh zi sante, zi thurremo ûzlente. V. 13, 18; s. *Joh. 21, 11*.

ûz-liuzu [st. v.], *theile aus, spende*; c. acc.: nist uuiht sô redihafte, sô thaz karitâs giduat; si (*die Liebe*) liuzit iz al thanana ûz zi themo druhtînes hûs,

si ist alla zît iouuanne simbolon thârinne. IV. 29, 55.

ûz-smîzu [st. v.], *treibe hinaus*; c. acc.: er sâr sih nidarneigta, sô sliumo er thiz gimeinta, mit themo fingare auur reiz, ioh iagilih sâr ûzsmiez. III. 17, 42.

ûz-spîwu [st. v.], *speie aus*; c. acc.: unard thô mennigen unê, thaz er nan (*den Apfel*) ûz thoh ni spê. II. 6, 27.

ûz-stôzu [st. v.], *jage, stosse hinaus*; c. acc.: sô thiin selben kristes kraft eina geislun thâr giflaht, ûzstiaz er se io gîliche ioh filu kraftliche. II. 11, 10; omnes eiecit de templo. *Joh. 2, 15*.

ûzwertes [adv.], *ein nur bei O. belegter adverbialer Gen. von dem aus diesem Adv. zu folgernden Adj. ûzuwert*; s. Bd. 2, 377; *ausserhalb, auswärts*: thiin heriscap thes lîntes stuant thâr ûzuwertes. I. 4, 15; omnis populus erat foris. *Luc. 1, 10*.

ûz-wirfu [st. v.], 1. *werfe vor, werfe aus*; c. acc.: nist fruma thaz, thaz man zukke thaz maz thên kindon ir thên hanton inti uuerpfiez ûz thên hunton. III. 10, 34; s. *Matth. 15, 26*. 2. *werfe hinaus, stosse aus*; c. acc.; s. firuurtu 3: er giang innan thaz hûs ioh unarf se alle (*die Verkäufer*) thanana ûz. II. 11, 11; et omnes eiecit. *Joh. 2, 15*. er uuerf iz allaz thanana ûz. II. 11, 19. unurfun ûz then einigon sun. IV. 6, 10; et eiecerunt eum extra vineam. *Matth. 21, 38*. — *Von wem? durch die Prâp.* fon c. dat.: sie inan sliumo thô unurfun fon in ûz. III. 20, 165; et eiecerunt eum foras. *Joh. 9, 34*.



# W

wâfan [st. n.], *Waffe*; a) *eigentl.*: nuâfan ni uuâri, thaz ih in thiin firbâri, ni ih gâbi sêla mîna. IV. 13, 45. ni nâmun uuâfanes gouma. V. 23, 65. zi uuâfane snelle. I. 1, 64. bigondun sie sih fazzôn mit fakolôn managên ioh uuâfanon garauuên. IV. 16, 16. er santa man manage mit uuâfanon garauue. I. 20, 3; s. garo. — *Collektiv*; *Waffengewalt*: mit uuâfanu unsih thuigent. III. 25, 17. ni tharf man zellen, ni bunsih uuâfan neriên. IV. 14, 18. er fuar sâr nahtes, siu uuâfan ni bifiangi. I. 19, 15. in eigan sie iz mit uuâfanon gizeinît. I. 1, 82. — *Allg.*; *Gewalt*: thaz (thaz sînes lichamen hûs) ziuunrfun se mit bittirî dôthes; mit uuâfanu âna redina zilôstun sie thia selida. II. 11, 48; s. redina. b) *bildl.*: ist uns thaz (*das Kreuzzeichen*) uuâfan alauuassaz. V. 1, 16. nuir sculun dragan uuâfan. IV. 37, 7.

wâfnu F [sw. v.], s. gi-wâfnu.

wâg [st. m.], *Woge*: ther thia arca sînen kindon rihta in thên undôn, thes nuâges er sie uuîsta. I. 3, 12; s. uulsu. ther selbo uuâg ther uuas sîn. III. 9, 17. thiin gouma losgêt thâre, sô fîsg in themo uuâge. III. 7, 34.

waga [sw. f.], *Wiege*: siu zâlâtun siu (*die Kinder*), thâr iz in theru uuagun lag. I. 20, 13.

wâga [st. f.], *Wage, Mass*: allô thiô ziti sô zaltun sie bî nôti; iz mizît âna bâga al io sullh uuâga. I. 1, 26; s. mizu.

wagan [st. m.], *Wagen, Sternbild*; s. zeichan: ubarfuar er ubar thaz sibunstirri ioh ther uuagano gistelli. V. 17, 29. — *wago*, s. gi-wago.

wahhar [adj.], s. wakar.

wahhên [sw. v.], 1. *wache*; a) *eigentl.*: oba ther mau nuesti al thaz ungizâmi, uuio ther thiob quâmi: er uuachêti thanne in theru ziti. IV. 7, 57; vigilaret. *Matth. 24, 43.* b) *bildl.*: thara sîstênt sie zua (*nach dem Himmelreich*) ioh uuachênt muates filu frua. V. 23, 45; sie sind im Geiste wachsam; s. muat. 2. *übertr.*; lebe, spriesse: sid er thârinne badôta, then brunnon reinôta, sid uuachêta allên mannon thia sâlida in thên undôn. I. 26, 4.

ir-uuachên.

\*wahhorôn [sw. v.], c. *reflex. acc.*; *wache*; *bildl.*; *worüber? durch die Präp.* ubar c. *acc.*: biscof, ther sih uuachorôt ubar kristinîz thiot, ther ist ouh uuirdig scônes engilo gisiunes. I. 12, 31; vigilant pastores supra gregem ovium suarum. — bene autem vigilantibus pastoribus angelus apparet; — quia illi prae caeteris videre sublimia merentur, qui fidelibus gregibus praeesse solliciti sciunt, dumque ipsi pie super gregem vigilant, divina super eos gratia largius coruscat. *Beda in Luc. c. 235.*

wâhi [adj.], 1. *fein, künstlich, zart*; *eigentl.*: fand sia (*Maria*) drârênta, uuâhero duacho uuerk nuirkento. I. 5, 11. 2. *ausgezeichnet, hervorragend, besonderer Art*: sie zaltun seltsâni ioh zeichan filu unâhi. I. 17, 15. zi iru sprah ârunti gâhaz ioh harto filu uuâhaz. I. 5, 42. — *Worin? wodurch? durch die Präp.* in c. *dat.*: uuanta er ni uuas in uuisduame sô unâhi. I. 27, 6. — *Subst.*; 1. *etwas seltenes, hervorragendes*: gi-dua unsih uuîs, oba thû forasago sis; uns zaltun sie ofto uuâhaz ioh manag seltsânaz. I. 27, 30. 2. *etwas feines,*

*schwer zu verstehendes: thaz ih in theru sagu ni firsipirne, noh in themo uuähen thi uort ni missifähën. I. 2, 16; dass ich bei der Erzählung der Evangelien nicht irre, noch bei Erklärung des feinen, zarten, schwer verständlichen Sinnes, der in den Evangelien liegt, die Worte fehlgreifen; oder? bei der so schwierigen Einkleidung der Evangelien in Verse.*

-wähinu, s. gi-wähinu.

wahsmo [sw. m.], 1. *Frucht*: ist furist alles uuähes uuahsmo reues thines. I. 6, 8; et benedictus fructus ventris tui. *Luc. 1, 42.* ni drinku ih thes rebekunnes mēra, fon themo uuahsmen furdir. IV. 10, 6; non bibam amodo de hoc genimine vitis. *Matth. 26, 29.* 2. *Wachsthum, Alter*: thaz kind thēh io filu fram in uuahsmen ioh giuuzze. I. 22, 62; et Jesus proficiebat sapientia et aetate. *Luc. 2, 52.*

wahsu [st. v.], 1. *wachse, wachse auf, heran*; eigentl.: thaz kind uuahs untar mannon, sō lilia untar thornon. I. 16, 23; puer autem crescebat. *Luc. 2, 40; vergl. Cant. cant. 2.* uuahs thaz kind in edili mit gote thihenti. I. 10, 27. sī uuort sinaz in mir uuahsentaz. I. 5, 66; s. *Luc. 1, 38.* thiū zuht uas uuahsenti in druhtines henti. I. 9, 40; s. *Luc. 1, 66.* uuahs er filu zioro in uuizzin. I. 21, 15; s. *Luc. 2, 40.* 52. 2. *entsprosse, stamme ab; von wem? durch die Präp. fon c. dat.:* in thriu deil sō ist iz gisceidan, thaz edil in giburti fon in uuahsenti. I. 3, 24; s. *zuahta, deil; iz deutet auf das folg. Subj.;* s. er. 3. *stamme her, komme her, entstehe; woher? durch die Präp. fon c. dat.:* quad, allaz thaz gizāmi fon selben gote quāmi, ioh ther heilego geist, fon imo uehsit iz (nämlich: thaz gizāmi; s. d.) meist. I. 8, 24; s. I. 2, 29 und er. 4. *nehme zu, vermehre mich; a) eigentl.:* iz (das Brod) uuahs in munde ioh in henti. III. 6, 36. 37. thie (die Fische) uuahsun, io sō selbax thaz brôt. III. 6, 42. b) *bildl.:* sō thū thanne thaz giduas, sō uehsit thir thaz kristes muas,

III. 7, 73. 79. 5. *nehme an Macht, Ansehen zu, werde gross, steige empor:* er scal uuahsan sines selbes dāto, thaz minu uuerk sinēn ingegin kreftin sinēn. II. 13, 17; illum oportet crescere, me autem minui. *Joh. 3, 30; durch seine eigene Kraft; Gen. des Mittels.* 6. *werde erspriesslich, nütze; c. dat.:* thū scalt thiū mit driuūōn fore gote riuuūōn, theiz thir sī uuahsenti in sneru gisihti. I. 23, 44; facite fructus dignos poenitentiae. *Luc. 3, 8.*

ir-uuahsu.

-waht, s. gi-waht.

wahta [st. f.], *Wache; bildl.:* thanne seculun uuir gigāhen, thaz uuir thia uuahta irfullēn mit anderemo uuillen, theiz uns irgē zi guate. IV. 37, 5; in anderer Gesinnung als die Wächter am Grabe.

wahtēn [sw. v.], *halte Wache, wachte;* a) *eigentl.:* oba ther man nuesti, uuio ther thiob quāmi, er uuachēti; bī thiū uuahtēt alla thia naht, thaz er thaz sīn ginerie. IV. 7, 59; s. *Matth. 24, 43.* b) *bildl.:* oba uuir uuollen uuahtēn mit gidrahtōn filu rehtēn, mit githankon guatēn thes kristes grabes hueten. IV. 37, 1.

wakar [adj.], *wach, munter, wachend;* a) *eigentl.:* er ouh baz ingiangi, bī thiū uuas er sō ērachar ioh harto filu uua-char. I. 19, 16; s. ēracari. b) *übertr.;* aufmerksam, rege: sīt unakar! IV. 7, 53. 62. 83; vigilate! *Matth. 24, 42;* estote parati. *Matth. 24, 44.* sīt io unakar! II. 3, 40. sagēta bilidi, uuio thiō finī (thiornun) fuarun, thie ungiuware uuārun, ni uuārun uuola unakar; uuio uuola iz thōn gifuar, thiō uuārun unakar. IV. 7, 66. 67; s. *Matth 25, 2.* er uuard firdamnōt, uuant er unakar ni uuas. IV. 7, 78. thaz uuir thārana uuerkōn mit uuakarēn githankon. II. 24, 35.

wald [st. m.], *Wald; a) eigentl.:* in felde ioh in uualde sō sint sie (die Franken) sama balde. I. 1, 62; — I. 11, 14; s. feld. slihtit then uuēg mit estin thero uualdo. IV. 5, 54. fastōta in uualdes einōte. I. 10, 28. in uuastinnu uualdes. I. 23, 19. b) *bildl.:* thaz thū thes



uualdes alles zi altere ni fallês. I. 23, 60; s. fallu. nuaz uuânet, uuerde thanne themo umbiderben uualde? IV. 26, 51.

wallôn [sw. v.], *pilgere, walle, wandle*: in hûs mih ouh intfiangi, theih uuallônti ni giangi. V. 20, 74; s. *Matth. 25, 35 und gangu*. thên thâr after laute farent uuallônte. IV. 2, 25; s. faru. thie mit imo in nôte uuârun uuallônte. IV. 9, 26.

fr. uuallôn.

wallu [st. v.], *brenne vor Aufregung, überwalte*: si zi fuaze kriste fial, unz thaz muat iru sô uual, mit zôharin si thie bigôz. III. 24, 47; s. *Joh. 11, 32; ihr das Herz, ihr Herz*; s. erru.

-walt, s. ana-walt, gi-walt.

-walto, s. lant-walto.

waltu [st. v.], 1. *regiere, herrsche*; a) c. gen.: uueltis thes liutes ioh alles uuoroltthiotes. I. 2, 34. thû uueltis liutes manages. IV. 4, 43; — I. 1, 101. nist untar in, thaz thulte, thaz kuning iro uualte. I. 1, 93. nû ih sulih thultu uidar thie, thih (= thero ih) uualtu. IV. 11, 47; *meine Untergebenen*; s. *Joh. 13, 14*. b) mit der Prâp. ubar c. acc.: uuir uuânen, uualtan uuolle ther keisor ubar alle. IV. 24, 22. — *Part. praes.* uualtant, *herrschend*: thaz thie selbun smâhl mîn in gihugti muazîn iro sîn, mit uuorton mih ginuagên zi druhtine gifuagên, io sâr zi uualtantom kriste, zi uualtanteru henti âna theheinig enti. V. 25, 91. 92; *zum Herrscher Christus, dessen Hand ewig regiert*. 2. *beherrsche, bin Herr, habe die Herrschaft, schalte*; 1) in Bezug auf Personen; a) abs.: ob mîn richi uuâri hinana, giflizin mine thegana, mîn fiant sus ni uualti. IV. 21, 20; s. *Joh. 18, 36*. b) c. gen.: nû uiizzun uuir, thaz uueltit thîn ther diufal. III. 18, 28; s. *Joh. 8, 52*. uualt sîn ther diufal. IV. 12, 40; s. *Joh. 13, 27*. sum quad, er (*Christus*) dâti uidar got, thaz sîn unuizzi sô uualt, thaz er then sambazdag ni hialt. III. 20, 62; *dadurch dass ihn der Unverstand so beherrschte*; *vergl. Joh. 9, 16*; s. thaz s. 612<sup>b</sup>. ni muasun unser uualtan. IV. 5, 14. 2) in Bezug auf Sachen;

*schalte, walle, bestimme, verfüge, habe in meiner Gewalt*; a) c. gen.: thiû lêra, nist si mînu, er thera lêra uueltit, fon themo ih bin gisentit. III. 16, 14; *der waltet dieser Lehre, von dem geht sie aus*; s. *Joh. 7, 18*. thaz thiû uualtês thes inganges. III. 12, 38; s. *Matth. 16, 19*. hirti, ther thâr heltit ioh sînes fehês uueltit. V. 20, 32. sâlige, thie iro muates uualtent. II. 16, 6; *die ihren Sinn bezûhmen*; s. *Matth. 5, 4*. nuanta er uualt muates sînes, nû niuzit paradises. II 46. thes herzen sie uualtan, IV. 7, 68. ist uns in thir giuussi ouh thaz irstantnissi; thû uueltit ouh âna thes thes selben urdeles, rihtis selbo thû then dag, then man biuuankôn ni mag. V. 24, 13; *du wirst auch ohne dies, d. h. abgesehen von dem v. 9–12 Gesagten, nebst dem das Weltgericht leiten, firgab in, thaz iz uuâri in ira duame, thaz sie es alles uualtîn, sô uiuo sô sie iz giriatîn, thaz sies uualtîn, sô gotes theganon gizam*. V. 11, 16. 17. unizist thaz, thaz uuazar heizit ouh sô thâr, nuanta krist es uueltit. III. 21, 26. mit thiû (*dem Glauben*) si krist bifangan, ni lâz thir nan ingangan; thes sih, thaz thû es uualtês ioh uuola nan gihaltês. IV. 37, 13 VP, F giuualtês; *sieh zu, dass du die Verbindung mit Christus in deiner Gewalt habest, derselben Herr bleibst, sie nicht verlierst*. in himile ioh in erdu sô uualth ih es mit allu. V. 16, 19; s. *Matth. 28, 68*. uuir uiizzun, thaz er thes uualt ubaral, er bi unsih tôd thulti, sô uiuo er uuolti. V. 1, 7; *er war darüber vollkommen Herr, es stand ganz bei ihm*. sô sie sîn mër thô uualtan, thaz grab ouh baz bibialtan, sô uuir io mër giuuisse in themo irstantnisse. IV. 36, 21; *je mehr sie ihn (den Leichnam Christi) in ihrer Gewalt hatten, hüteten*; quanto amplius reservatur, tanto magis resurrectionis virtus ostenditur. *Hieron. in Matth. pag. 65*. nû heiz thes grabes uualtan, IV. 36, 9; *heisse Gewalt haben über das Grab, heisse das Grab schützen*; jube custodire sepulchrum. *Matth. 27, 64*. gnatiliches uualtent, thie thurst ioh

hungar thultent. II. 16, 13; *alles, was gut ist, werden besitzen*; s. *Matth.* 5, 7. Iaz inan uualtan alles thes ununnisamen feldes, nuzzi thera guati. II. 6, 11. er uuialt thera fira. III. 5, 9; *er waltete der Feier, begieng sie, hielt sie*. uui-zun uuir thaz, theiz fora then östorön uuas, thö druhtin uult es uualtan, fon themo grabe irstantan. III. 7, 6; *dass es vor dem Osterfeste war, als der Herr dessen walten, das bewirken, veranstalten, von dem Grabe erstehen wollte*. thes uuiillo sin io uualte. V. 23, 52; *das bewirke sein Wille*. b) mit folg. Satz: thaz selba uuerk uueltit, er ienaz baz giheltit, mit gihaltissu giuueizit, thaz uuiizzöd inan heizit. II. 18, 17; s. giuueizu und thaz s. 613°.

gl. uualtu. — ala. uualtentl.

wamba (st. f.), *Mutterleib*: uuio mag ther man, quad, queman auur uuidorort, altër inti fruatër, in uuamba thera muater? II. 12, 24; s. *Joh.* 3, 4.

wân (st. m.) — wâni (st. u.; s. *Bd.* 2, 144), *Wahn, Glaube, Meinung, Schein*: theist al giuuis, nales uuân. II. 2, 19. iz nist bi balauue gidân, then uuân zell ih bi thaz, thaz herza uueist thû filu baz. I. 2, 23; *ich rede von meiner Meinung*. ouh sô iz zi thisu uuurti, iz diufal ni bifunti, ioh thiû racha sus gidân nam thes huares thana uuân. I. 8, 6; dum eum putat non de virgine generatum, sed de uxore. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 10*. scal iz krist sin? ih sprichu bi then uuânin. II. 14, 89; *nach meiner Meinung, wie ich denke*. thera sprâcha mornënti, thes uuânes uuas sih freuenti. I. 4, 83; *der Hoffnung froh*; s. spes, uuân. *Murb. Hymn.* V. 5, 3. pilâtus nuolta fon imo neman thö then uuân. IV. 21, 9; *den Verdacht*; abstulit a se suspicionem, qua posset putari, a semetipso dixisse. *Alcuin. in Joh. pag. 626*. sër ioh leid uua fon uuân ist mir harto gidân. V. 7, 22; *über allen Glauben, mehr als man glauben kann*. iz ist rûmo oba unsan uuân. V. 20, 89; *über unsern Verstand*. ist thaz selba mâri harto seltsâni, harto rûmo oba unsan uuân sulih racha gidân. V. 12, 8. *Redens-*

Osfrid III. Glossar.

arten: 1) in uuân queman, *in den Sinn kommen, einfallen*; c. dat.: es uuiht ni quâm imo ouh in uuân, theiz uuas fon unazare gidân. II. 8, 40. 2) in uuâni sin, *im Glauben stehen, scheinen*: mag iauuiht queman thanana (von Nazareth), thaz si guatigiliches; iz mag thoh sin in uuâni, ther namo ist filu seöni; iz heizit bluama, thaz mag thes uuânes uuesan meist. II. 7, 50; *so meinen kann man allerdings, so scheint es freilich, die Schönheit des Namens mag der Hauptgrund für diese Meinung sein, dass aus einem so kleinen Orte etwas gutes kommen könne*; s. meist und *Joh.* 1, 46. ioh ther uuas in uuâni thes Kindes fater uuâri. I. 15, 23; *von dem man glaubte, dass er der Vater des Kindes sei*. Adverbial: 1. âna uuân, *ohne Zweifel, sicher*: iz uuard êr in âna uuân zi einên gibugtin gidân. III. 15, 9. ih bin, druhtin, âna uuân harto firdân. IV. 31, 29. er lâzit seînan siu (*die guten Werke*) âna uuân. II. 12, 96. thaz er nan mohta âna uuân heizan âfstân. IV. 3, 14. then guaton (*Baum*) afur âna uuân lâzent sie mit fridu stân. II. 23, 18. giuuiisso uuiizt âna uuân. II. 23, 21; — V. 9, 38; 11, 12. thâr lisist thû âna uuân. III. 13, 46. nû bigin uns redinôn, uuenan thih zellês, âna uuân, nû gene al eigun sus gidân. III. 18, 36. lâz sia, quad ther meistar, âna uuân ðuan thiû uuerk, thiû si bigan. IV. 2, 31 F. thö sprah ther biscof, ni uuas imo âna uuâni thaz ârunti seöni. I. 4, 48 VP, F in anauuâni; *oder ist ein Adj. anauuâni anzunehmen? glaubwürdig, wahrscheinlich*; s. ur-uuâni. 2. in uuân, *wie ich denke, nämlich*: uuenta, ih zellu thiû in uuân, iz nist bi balauue gidân. I. 2, 21. *Ebenso wahrscheinlich*: thö giang nâh ther ander (*Johannes*), giang after imo (*Petrus*) in then uuân, thö er inan sah thara ingân. V. 6, 28; s. ôth und *Alcuin. in Joh. pag. 634*.

ana-uuân. un-uuân.

wanana [adv.; s. *Bd.* 2, 390], *woher*; a) *eigentl.*; c. gen.: gidua mih nû uuis, uuanana lantes thû sis. IV. 23, 31 VP, F uuananana; unde es tu? *Joh.* 19, 9; s. sô



nuâr. *b) übertr.; zur Bezeichnung der Ursache, des Ursprunges:* uuanana ist iz, thaz ih es uuirdig bin? I. 5, 35. uuanana seulun francon einon thaz bi-uankôn? I. 1, 33. ni uueiz iz manno nihein, thes kunnes gizâmi, uuanana er selbo quâmi. III. 16, 60; nemo seit, unde sit. *Joh. 7, 27.* uuanana therêr aaur ist, thes uiht uns sârio kund nist. III. 20, 137 VP, F uuanna; hunc autem nescimus, unde sit. *Joh. 9, 29.* uuir uuzun uuola, uuanan er ist. III. 16, 56; sed hunc scimus, unde sit. *Joh. 7, 27.* ni firnimist, uuanana thih rine thie selbun kunfti sine. II. 12, 46; s. *Joh. 3, 8.* quad, inan irknâtin, ioh uuzut uuola, uuanana ih bin. III. 16, 62; unde sim. *Joh. 7, 28.* irougt er in, uuanana thiu fruma quam. III. 16, 12 VP, F uuanna.

wanga [sw. n.], *Wange:* mit uuangon thô bifiltên bigan er antuurten. IV. 19, 17; s. *Joh. 18, 22* und mit 4. sie sluagun sâr thên gangon thiu heilegun uuangun. IV. 22, 31.

-wâni, s. ur-wâni.

wanc [st. m.], *nur in den Redensarten:* 1. âna nuanc. I. 16, 9; II. 5, 13; 20, 8; III. 7, 82; 17, 19; IV. 1, 49; 5, 43; 29, 38. 50. 52; 33, 29; V. 19, 40; 23, 113. 149. 179. H61. 114; S26; *unstreitig, ohne Zweifel, bestimmt.* 2. âna uuanka. II. 6, 51; s. *Bd. 2, 140*.

wankôn [sw. v.], 1. *weiche aus, entwische, entkomme, entgehe; c. dat.:* sie sint in scâfinên giuâtîn, thâr büent inne uuolua filu suâre; ni mugun sie<sup>e</sup> iu uankôn, sehet zi iro uerkon. II. 23, 11; s. *Matth. 7, 16.* 2. *schweife aus:* then hugu in thên githânkôn ni lâzet uergin uankôn. II. 21, 8. 3. *wanke, schwanke, bin nicht fest:* thâr horngibrader heilta, thaz in thiu muat ni uankôn, sîn fasto in thên githânkôn, in huge ioh in muate, zi allemo anaguate. II. 24, 15; *damit ihr Inneres nicht wanke;* s. *erru.* — *Ebenso:* iâ farent uuankônti in anderên bî nôti thisu kuningrici ioh iro guallienf; thoh habêt therêr thuruh nôt thiz fasto binagilit, thaz fiant uns ni gagit. L 69;

*ja, es wanken, verlieren ihre Festigkeit (über die Umschreibung durch faran s. d.) diese Königreiche und ihre Herrlichkeit nothwendig bei anderen; doch dieser (Ludwig) hält dies fest verammelt, so dass kein Feind uns entgegentritt; meint hier O. die Reiche Karls und Lothars? ih (sagte Herodes zu den Magiern) uuillu faran betôn nan (Jesum), thaz ih tharzua githinge ioh imo ouh geba bringe; long ther uuênego man, er uankôta thâr filu fram; er uuolta nan irthuesben ioh uns thia fruma irlesgen. I. 17, 51; er schwankte hierin, in diesem Entschlusse gar sehr; oder? er war davon gar weit entfernt, er war hierüber ganz anderer Meinung; s. uuenku.*

bi-uankôn. gi-uankôn.

wanna F [adv.; s. *Bd. 2, 390*], s. wanana.

wannana F [adv.], s. wanana. \*

wanne [adv.; s. *Bd. 2, 400. 403*], *a) interrogativ; wann:* iz (das Wort) uuas in imo io quegakz, uuialih ioh uuanne er iz uuolti iougen manne. II. 1, 44; quid et quando creauit. *Alcuin. in Joh. pag. 468.* in aegypto uuis, unz ih thir zeigô, uuanne thû biginnês thes thînes heimînges. I. 19, 6; s. *Matth. 2, 13.* uuanta ist firholan iuih al, uuanne druhtin queman seal. IV. 7, 54; s. *Matth. 24, 44.* odo iz uuizi uuoroltman, uuanne iz sculi uuerdan, uuanne iz got uuolle. IV. 7, 48 VP, F wenne; s. *Matth. 24, 36.* *Auf ein Subst. bezogen; s. thâr:* thia zit er eiscôta, uuanne imo baz uuurti. III. 2, 30; horam, in qua. *Joh. 4, 52.*

*b) indefinit; s. ethesuuanne, iouuanne; 1. nach längerer Zeit, endlich einmal, einst noch, irgend wann:* ni uuard er io zi manne, ni er gisehe uuanne then druhtînes heilant. I. 23, 31; s. *Luc. 3, 6.* thaz thih thaz fiur uuanne iamêr ni brenne. I. 23, 61. er ni uuerde uuanne irboran aaur thanne. II. 12, 17. ni uunn-torô thû dih, nub iz uuola megî sîn, nub iz uuerde uuanne. II. 12, 38. nuio min giloubet thanne, ob iz uuirdit uuanne, thaz ih biginne fon himilriche redinôn.

II. 12, 59; — I. 23, 29. sâr sô zala heidînero thioto irfullit uuiridit uuanne. V. 6, 52. uns duit sîn kunft noh uuanne thaz al zi uizanne. II. 14, 76; s. noh s. 431<sup>b</sup>. 2. *vor längerer Zeit, vor Zeiten, chedem*: thâr, quad man, thaz thô uuâri fihuuuâri, uanta man sus uuanne uuasg thaz fleisg thârinne. III. 4, 5; s. *Joh. 5, 2 und Alcuin. in Joh. pag. 507*. 3. *irgend einmal in der Zeit, jemals*: ginâda sina fergôn, in thesên buachon uuanne âuuiggon ni gange. III. 1, 11. nist unser racha uuiht, ni muaz si thîhan uuanne fora themo selben manne. IV. 4, 74. ni sâhun sie nan klîban themo manne, ther se (*die heiligen Schriften*) inan lêrti uuanne. III. 16, 10; s. *Joh. 7, 15*.

ethes-uuanne. io-uuanne.

-wannôn, s. ir-wannôn.

\*wanôn [sw. v.], c. *reflex. acc.*; *vermindere mich, nehme ab, erleide Eintrag*: untarthio uuas er in, ni uuas er druhtin thes thiû min, noh sîn giuualt sih uuanôta, thaz er in thionôta. I. 2, 58.

want [st. f.], 1. *Mauer, Zinne*: er inan in thie uuenti sazta in obanenti. II. 4, 53; supra pinnaculum templi. *Matth. 4, 5*. ein burg ist thâr in lante, thâr uuârun io ginante hûs inti uuenti zi edilingo henti. I. 11, 24. 2. *metaph.; Haus, Wohnung*: ih bin iz, ther blint hiar saz, ih giang uueges greifônti zi mannîfches uuenti. III. 20, 39.

-want, s. gi-want, ubar-want.

-wanta, s. wint-wanta.

wanta [conj.]; s. *Bd. 2, 424*, I. in *koordinirten Sätzen*; 1. *einen Grund ausdrückend*; *denn*: zi hîun er mo quenun las, sô thâr in lante situ uuas, uanta uuârun thanne thie biscofa einkunne. I. 4, 4. ni forihtî thîr, biscof! uanta ist gibet thînaz fon druhtîne gi-hôrtaz. I. 4, 28. dag inan ni rînit, ther iz io bibringe, thoh er es biginne, uanta ira sun guato diurit sia gimunato. I. 11, 51. thaz kind ouh tharabrâhten, uanta uuas iz thegankind thes uuîbes êrista kind. I. 14, 21. ni uuas imo thurft therâ

frâga, uanta ist imo al inthekit, thaz mannes hugu rekit. II. 11, 67. uufr selbe betôn auur thaz, thaz uuir uizun ala-uûâr, uanta heil, thaz quimit fon thên indion. II. 14, 66. giloubta iro thô in uuâra filu mēra, uanta sîn selbes lēra thiû uuas in harto mēra. II. 14, 116. sâlig birut ir arme, uanta iuer ist thaz himilrîchi hôhaz. II. 16, 3. sâlig sint thie rôzagemo muate, uanta in firtîlôt thaz sēr drôst filu managēr. II. 16, 10. sie heill thâr io seuafun, thie mit giloubu riafun, uanta er ist thisu uuoroltzuht. III. 9, 14. ni mag er fîdan uuehsales uuiht, uanta druhtîn giltit allēn, sô sie dâtun. III. 13, 37. thie iudeon meid er thuruh then michîlan baz, uanta sie uuârun sînes tôdes gieinôt. III. 15, 2. oba thû scouuôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat, uanta uuântun harto thes, thaz sie mo bâtîn ubiles. III. 20, 140. thô bigan er uuafan, uanta druhtîn er sah ubar inan sâr. IV. 18, 41. thô sprah pilâtas auur thaz, uanta imo uuas iz heizaz, frâgēta auur bî sinaz hērôti. IV. 21, 25. er scal irsterban, uanta er gikundta, thaz er si selbo gotes sun. IV. 23, 25. uueinôt ouh iu kind ellu, uanta quimit noh thiû zit, thaz uuîbîlîh fon iru quît, uuola nuard thîa lebēnta, thiû kinde nio ni fâgēta. IV. 26, 35. sie nâmun thaz giroubi, in fieru sie iz gideiltun, uanta iro uuârun fiari. IV. 28, 3. in thiû unsîh ouh ni reehēn, thaz uuir sa ni brechēn, uanta iz ist sô gizâmi ioh harto seltsâni. IV. 28, 15. thaz ira hioht si garo in iz intuuorahta, uanta sah gifangan ioh truhtîn ira irhangan. IV. 33, 13. *Ebenso*: I. 1, 105; 3, 14; 4, 24; 11, 27, 58; 12, 50; 16, 28; 27, 5; II. 3, 36; 14, 69; III. 4, 5; 14, 81, 118; 16, 8; 20, 168; IV. 3, 11; 7, 54; 29, 23; 31, 1; 36, 23; V. 8, 25; 11, 6, 39; 13, 17; 15, 38; 17, 19; 19, 15, 61; 23, 86; 25, 15; H 17. 64, 73; L 13. 39, 79; S 45. *Ohne Conj.*: ni forâhtēn sie then uuē-uuon, nîrsterbent sie in êuôn. III. 18, 23; s. *Joh. 8, 51*; *sie sollen nicht fürchten, denn*. 2. *den vorhergehenden Satz erklärend, begründend*; *nämlich*; s. ouh 2: thaz offonôt iohannes,



bī liū si sō quad, thaz driekan sō fir-sagēta; uanta thiō zūā liūti nī eigun muas gimuati zi iro maze in einemo fazze. II. 14, 21; non enim contuntur Judaei Samaritanis. *Joh. 4, 9; s. I. 27, 30; V. 12, 100; 20, 51 u. a., wo die Erklärung, Begründung nicht ausgedrückt ist. Ueber conclusives: thes, bī thiū, thō; s. d. II. in subordinirten Sätzen; 1. einen Grund, eine Ursache ausdrückend; da, weil: nū lāzist thū mit fridu sīn thīnan sealc, uanta thiū mīn ongun nū thaz giscouuōtun. I. 15, 17. sume firnāmun iz in thaz, thaz hīazi er iō thēn uuorton uuaz armēn uuihtin spentōn, uanta er sekilāri uuas. IV. 12, 47. sie thō lūto irharētun, uanta ēr man sulih nī gisah. III. 8, 26. thaz uuazar heizit ouh sō thār, uanta krist es uueltit. III. 21, 26. uuir duen iz mēr thiū halt, uanta sprichist, thaz nī sealt. III. 22, 44. zi bilide er iro harta then figboum irtharta, uanta sie firbārun, thaz guatu uuerk nī bārun. IV. 6, 6. uuio sine boton sluagun, thie tharagiladōt uuārun, uanta sie in iz sagētun, zi goumōn tharaladōtun. IV. 6, 20. duet ir ouh sō, uanta ir nī uuizut thia zit. IV. 7, 61. uanta thār saz, thagēta. IV. 12, 33. nī liaz es uuiht biṭhekit, uanta uns in zeihnungu siu scoltun uuerdan kundu. IV. 33, 38. nī dua thir thia arabeit, uanta āband unsih anageit, uuis mit uns hīnaht, uanta furdir thū nī maht. V. 10, 5. giunthit sī er filu fram, uuant er in gotes namen quam. IV. 4, 47. in thō druhtin zelita, uuant er se selbo uuelita, manōta sie thes nahtes managfaltēs rehtes. IV. 15, 53. gifreuuēt allēn in thaz muat, uuant er fon dōde irstuant. V. 4, 62. *Im Conj. bei indirekter Beziehung: quādun, uuesan thaz nī mohti, uanta in thiō buah luagin, thaz si man sluagin. IV. 20, 36. — Ebenso: I. 1, 53; 3, 42; 4, 76. 80; 14, 7; II. 1, 10; 3, 62; 6, 37. 47; 7, 25; 10, 19; 13, 33; 14, 41; III. 1, 6; 7, 58; 16, 40. 65; 17, 47; 20, 28; 21, 15; 23, 36; 26, 60; IV. 4, 5; 6, 50; 16, 6; V. 8, 32; 13, 28; 15, 23; 25, 41. 49; H 42. 46. Im Nachsatze findet sich nū: I. 7, 8; II. 6, 26; 7, 70; s. nū**

[conj.] s. 443\*. — *Als Correlativum steht a) bī thiū; s. d.: uuant er uuas gihōrsam, bī thiū ist er giērēt nū sō fram. I. 3, 14. uanta ih zellu iro armilichun dāti, bī thiū inkunnun sie mih. III. 15, 31. sie āhtun ouh bī thiū sīn mēr, uanta in thaz uuas filu sēr. III. 5, 11. Ebenso: II. 4, 27; 12, 12; 14, 54; III. 9, 16; 11, 28; 20, 102; 23, 52; IV. 37, 44; H 70. b) thuruh thaz; s. d.: thār uuas fiur thuruh thaz, uanta iz filu kalt uuas. IV. 18, 11. firliaz er thia erda thuruh thaz, uanta si uuirdig nī uuas, thaz er sia furdir drāti. V. 17, 21. thaz uuard al iō thuruh thaz, uuant er in zalta, uuer ēr uuas. III. 20, 184; ebenso: II. 4, 102; IV. 7, 78; V. 11, 23. 25. Ueber Relativsätze in causalem Sinne s. ther s. 608\*. Umgekehrt steht ein Causalsatz, wo man einen Relativsatz erwartet: quam mihil unoroltmenigī, nales bī druhtinan eīnon, suntar sie in thēn fertin ouh lazarus irkantīn, uanta inas (= then) druhtfnes unorf fon tōde fuarta uuidorort. IV. 3, 5; ut Lazarum uiderent, quem suscitavit a mortuis. *Joh. 12, 9. 2. concessiv; obwohl, wenn auch; s. thoh: uanta thū abahōnti bist gotes ārunti, int ouh thaz bist fersagēnti, thas selbo got ist gebenti; iz uuirdit thoh irfullit, sō got gisazza thia zit. I. 4, 67; s. Luc. 1, 20.**

wānu [sw.v.], wāhne, meine; a) abs.: thū nī bist es, unān ih, uuis. I. 18, 3; — II. 4, 38; 14, 31; II. 19, 7; III. 21, 11; IV. 4, 60; 17, 5; 18, 8; V. 10, 15. anna hīaz thār ein man, kaiphases suchur, unān. IV. 17, 31; erat enim socer Caiphae. *Joh. 18, 13.* nī, unān ih, imo brusti grōzara angusti. II. 4, 36. thaz, unānta si, er nī uuesti. III. 14, 40. b) mit folg. Satz; a) mit thaz: nī uuānu, thaz si iz uuessi bī theru gastuuißi. I. 11, 34. giuuißo unānta, theiz ther gartāri uuāri. V. 7, 45. unānta, thaz mannilih iz uuesti. V. 7, 54. nī uuānet, thaz gizāmi, thaz ih zi thiū quāmi. II. 18, 1. uuānent sie, thaz uuir then urheiz dātn. III. 25, 19. nī uuāne, theih thir gelbō, thia tunichun span si selbo. IV. 29, 27; ich glaube wohl nicht, dass ich dich täusche, wenn ich dieses

sage; s. *Bd. 2, 51*. ni uuâne, theih thir gelbô, druhtin ist iz selbo. I. 23, 64 VP, F uuânne. b) *im Conj.*: ih uuânu, thû sis thesses mannes knehto. IV. 18, 8; — II. 12, 3. uuânu, sie iz intriatin. I. 27, 11; — IV. 26, 6; V. 4, 11. ni uuânu, iz uuola intfiangin. I. 27, 21; — I. 11, 34; III. 11, 10; IV. 16, 25. uuân, iz quâmi imo in sîn muat. II. 7, 58. ni uuân, es iamêr drôst giuwinne. V. 7, 28. uuir uuânen, uualtan uuolle ther keisor ubar alle. IV. 24, 22. ih uuânt, ih scolti sîn iamêr mornênti. III. 20, 115. thoh uuânt er, sih anderlfehan dâti. IV. 16, 31. uuir uuântun, er unsih scolti irlârên thes uuênuen. V. 9, 31. sie uuântun, druhtin meinti, er sinan slâf zeinti. III. 23, 47. ôdo er uuânti, meinti, zi themo uuazare imo zeinti. III. 4, 21; s. *meinu*. *Ueber*: iôsêph uuânta, er uuâri mit ther muater, si uuânta, thaz er mit imo uuâri. I. 22, 11. 12 s. thaz s. 613<sup>b</sup>. ni uuâni, si ouh thes uuangti, ni si thâr giscankti. IV. 2, 11. giang er (*Pilatus*), sô er thaz giquad, ih uueiz, es uuirdig ni uuard, uuâne ouh, bi thiû sô gâhti, thes schâheres githâhti. IV. 22, 3 VF, P uuânne; *credo in mentem illi venisse. Alcuin. in Joh. pag. 627; ich möchte glauben, vermuthlich, vielleicht; s. Bd. 2, 51*. âdâm er firkôs mih, ih uuâne, therêr fulle allaz, thaz ih uuille. I. 25, 20 VP, F uuânnu; s. *Bd. 2, 51*. — uuaz uuânist, thaz er uuerde? I. 9, 39; quid putas, puer iste erit? *Luc. 1, 66*. uuaz uuânct, uuerde themo umbiderben uualde? IV. 26, 51. uuaz uuânist, themo igrange, ther anderan roubôt? V. 21, 10. c) *c. gen. des Pron. und folg. Satz mit thaz oder im Conj.*: uuer mag uuânen thes, thaz man thiû sullfehan gisâhi. V. 20, 83. gi-uuisso uuân ih nû thes, thaz thû hiar bita suachês. II. 14, 58. oba thû sco-uuôst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat, uuanta uuântun thes, thaz sie mo bâtin ubiles. III. 20, 140; sie glaubten, dass sie den Blindgeborenen verfluchten, ihm Böses anwünschten, wenn sie ihm zuriefen: thû sis iungoro sîn; *vergl. maledictum est, si cor discutias, non si verba perpendas. Alcuin. in Joh.*

*pag. 560*. — thaz er thes ni uuânti, er iz fon imo irthâhti. IV. 21, 10. uuir uuântun, er unsih scolti irlârên. V. 9, 31.

-war, s. gi-war.

war [adv.; s. *Bd. 2, 390*], s. wara.

wâr [st. n.] — wâra — wâri [st. f.; s. *Bd. 2, 171. 230*], 1. *Wahrheit*: sô uuer sô ist fona uuâre. IV. 21, 33; omnis, qui est ex veritate. *Joh. 18, 37*. uuard giboran, theih urkundi gizalti fona uuâre. IV. 21, 31; ut testimonium perhibeam veritati. *Joh. 18, 37*. sagê mir, uuaz thû nennês thaz uuâr. IV. 21, 35; quid est veritas. *Joh. 18, 38*. mit uuâru uuilit ther gotes geist, thaz man inan betô meist. II. 14, 72; in spiritu et veritate. *Joh. 4, 24*. ni uuard in es gifuari, thaz sie nan in ther fâru bize-litln mit uuâru. IV. 19, 28; mit *Grund*. bihiâz sih ther thes uuâres. III. 25, 22. folgêmês thes uuâres, uuir kind sîn abrahâmes. H 138. uuas biskof er, thaz manôta nan thes uuâres. III. 25, 31. ih zellu in bêthên thaz uuâr. II. 14, 48. sie hiazun thiû gân furi, thaz siû gizaltin thaz uuâr. III. 20, 79. druhtin sprab zi in ioh irougta in thaz uuâr. III. 16, 11. det er ofan, uuio bi nan gilegan uuas thaz uuâr. III. 23, 49. bi thiû uuas er forasago, thoh er ni uuesti thaz uuâr. III. 25, 33; — III. 22, 14. kius thir selbo thaz uuâr. II. 7, 51. *Subst. steht auch in*: thiû gilonba, ih sagên thir uuâr, thiû lâz ih themo iz lisit thâr. I. 19, 25; — H 102. selbo thenki, ob ih thir uuâr zelle. II. 7, 52. druhtin irkanta, thaz er mo uuâr zalta. II. 12, 11. meistar, zellen uuir thir uuâr, uuir uuoltun uuizan, uuâr thû biruunis. II. 7, 17. bruader, zellu ih thir uuâr, ni moht ih mih int-habên sâr. II. 7, 29; *vergl. ih zellu in bêthên thaz uuâr. II. 14, 48 und III. 20, 79*. las ih iu in alauuâr in einên bua-ehon, ih uueiz uuâr, sie sîn alexandres slahtu. I. 1, 87; *vergl. thoh er ni uuesti thaz uuâr. III. 25, 33 und IV. 15, 40; ich weiss die Wahrheit, ich weiss es genau. Neben guat, lib; s. d.*: ni brusti, ni er alla frum uuesti, allaz uuâr inti guat. IV. 15, 40. ist sîn guati, sô in kinde zeizemo scal, then fater einigan minnôt,



follan gotes ensti, uuâres inti guates. II. 2, 38; s. fol. bin ouh lib inti uuâr. IV. 15, 20; ego sum via et veritas. *Joh. 14, 6. Namentlich in adverbialen Redensarten:* 1. in uuâr. I. 19; I. 16, 25; 19, 24; 20, 7; II. 4, 4. 105; 7, 59; 11, 8; 14, 19. 49. 51; 16, 40; III. 2, 3. 35; 3, 26; 6, 9; 7, 39; 8, 35; 17, 49; 18, 9; 20, 23. 31. 48. 93. 165; 23, 58; 26, 9; IV. 1, 30; 2, 34; 3, 11; 4, 12. 63; 6, 41; 9, 3; 11, 13; 12, 43; 13, 11; 15, 9. 18; 16, 17. 27; 18, 23. 41; 19, 34; 20, 2; 23, 40; 24, 16; 28, 18; 30, 28; 35, 41; 36, 4; V. 4, 9. 45; 5, 1; 6, 24. 40. 56; 7, 10; 8, 51; 11, 6; 13, 3; 19, 46; 20, 73; 22, 13; 23, 262; 25, 81. 87; *fürwahr, in Wahrheit, sicher.* — in uuâra. I. 17, 67; II. 11, 7. 26; 12, 15. 29; 14, 115. 119; 15, 16; 16, 7; 19, 9; 20, 11; 22, 23. 35; 24, 1, 4; III. 4, 33. 41; 14, 46. 49; 15, 50; 16, 17; 17, 29; 18, 66; 19, 31; 20, 133. 138. 161; 25, 23; IV. 1, 47; 5, 9. 21. 62; 6, 9; 8, 21; 9, 25; 10, 5; 11, 38; 12, 32; 13, 4; 15, 41; 16, 24. 48; 18, 14. 17; 19, 10. 66; 27, 21; 28, 22; 31, 32; 35, 14. 19; V. 4, 7. 40; 6, 1; 7, 64; 13, 34; 14, 6; 23, 120. 213; 25, 36; H 26, 47. 66. 76. 110. 122. 129. 136. 156. — in uuârî. III. 22, 7; IV. 23, 26; 37, 31; H 162. 2. in uuâr mîn. I. 8, 3; 9, 17; II. 8, 1; 9, 88; 13, 9; III. 9, 17; 18, 38. 61; 20, 127. 155; 22, 24; IV. 20, 39; 24, 27; 33, 10; 35, 11; V. 2, 18; 4, 64; 7, 3; 14, 26; 15, 24; 20, 31; 25, 15. — in mîn uuâr. I. 27, 34; IV. 29, 58. — in uuâra mîna. III. 18, 48. 3. in uuâre. II. 23, 10; V. 8, 36; 19, 48; H 90. 4. in uuâru. I. 40; I. 2, 46; 20, 46; III. 17, 21. 32; IV. 4, 21. 26; 20, 26; H 74. 5. in uuârôn. I. 11, 16; III. 16, 28 VP. 6. zi uuâre. I. 62. 86; I. 11, 11; II. 22, 18; 24, 2; III. 4, 18; 6, 7; 7, 41; 8, 6; 9, 6; 13, 10; 14, 82; 18, 33. 73; 17, 11; 23, 54; IV. 6, 31; 7, 27; 13, 35; 31, 9. 24; V. 3, 4; 11, 41; 16, 42; 23, 276; H 88. 127. 142; V. 20, 72 F. 7. zi uuâru. I. 11, 2. 53; II. 12, 75; III. 1, 5; 2, 12; 5, 18; 7, 48; 10, 11; 22, 6; IV. 5, 65; 26, 19; V. 15, 10; 25, 22; H 32. 60. 88; III. 24, 66 VP, F giuuâru. — II. 22, 11 *nicht im Reime.* 8. zi uuârî. III. 14, 6 V, PF uuâru. 9. zi uuârôn. IV. 33, 35; V. 2, 3. 2. *Schutz; s. Zeitschr. f. d. A. 16, 150:* indârun sie (*die*

*Magier*) thaz iro dreso, thaz sie imo geba brâhtun; sie suahtun sine uuâra. I. 17, 66. ni firîaze unsih thîn uuâra in thes uuidaruerten fâra. II. 21, 37; *vergl. Matth. 6, 13.*

ala-uuâr, gi-uuâra, gi-uuârî.

wâr [adv.; s. Bd. 2, 390], a) *interrogativ;* 1. *räumlich;* a) *wo?* *eigenll.:* uuir uuoltun uuizan, uuâr thû biruunis. II. 7, 18; ubi habitas. *Joh. 1, 38.* uuâr si nan gibadôti, ni uuânu, thaz si iz unessi. I. 11, 33. si habêta in githâhti, uuâr si then drôst suahti. I. 16, 6. sie uuas er frâgênti, uuâr krist giboran uunrti. I. 17, 34; — I. 17, 13. sô er bifand, uuâr krist giboran uuard. I. 17, 39. sehet herasun, uuâr geit ther druhtines sun. II. 7, 11. sie uuârun eiscônti, uuâr er uuesan scolti. III. 15, 38. uuâr sint, thie uuidorôtun thir? III. 17, 53. uuâr sâhî thû inan thanne? III. 18, 56. dua unsih uuis, uuâr ther selbo man si. III. 20, 51. iagilih sehan mag, uuâr ther lichamo lag, uuâr inan thie man giburgun. V. 4, 57. 58. ni uueiz, uuâr ih iz anafâhe. V. 7, 24. ni uueiz, uuâr dû iz findês. V. 10, 8. gizeigôn ih, uuâr thû iz lisis mêra. V. 14, 6. dua thir in muat thîn, uuâr thie huarera sîn. V. 21, 15. thoh imo iz abuuertaz si, thoh hugit er io, uuâr iz si. V. 23, 41. uuâr mugun uuir nû biginnan, mit koufu brôt giuinnan? III. 6, 17. ß) *woher:* uuâr ni mist thû ubar thaz uuazar fliazzantaz? II. 14, 30; unde ergo habes aquam vivam? *Joh. 4, 11; vergl. uuanan habês lebênti uuazar? Tat. 87, 2; uuâr maht thû neman queeprunnan? Sam. 14.* uuâr imo sulh man thihein sô quâmi uutsheiti heim, thia luchun uuolt er findan. II. 4, 13. fon uelicheru giburti er io sulh uunrti, uuâr uuorolt io giuunni sulh adalkunni. II. 4, 24. 2. *zeitlich; wann;* s. Bd. 2, 400: theiz hiar man nihein ni uuesti, zi uizanne iz firbâri, uuâr thiû zit uuârî. V. 17, 8; s. *Act. apost. 1, 7; vergl. IV. 7, 48.* b) *indefinit; irgendwo;* s. Bd. 2, 396: ob iz uuâr zi thiû gigât, thaz wan thia diufi ni firstât. III. 7, 49.

wara [adv.; s. Bd. 2, 390], *wohin;*

a) *eigentl.*: girihti unsih, uuara thû faran uuollès. IV. 15, 17; domine, nescimus, quo vadis. *Joh. 14, 5.* uuara mugun uuir unsih uuenten? IV. 9, 5; s. *Luc. 22, 9.* scounômés ouh thanne, uuara druhtîn gange. III. 7, 9. thaz uuir irkantîn, uuara uuir gangan scoltîn. III. 21, 31. gibôt er, sie mo zelitîn, uuara sie nan legitîn. III. 24, 61; s. *Joh. 11, 34.* sie uuârun uuartenti, uuara man nan legitî. IV. 35, 24. oba iaman thoh gi-quâti, uuara man nan dâti, odo mir gîzeliti, uuara man nan legitî. V. 7, 39, 40. dua mih uuis, uuara thiû dîn guatî then mînan liobon dâti. V. 7, 50. *Mit abgeworfenem a:* ni firmimist, uuar er (ther geist) faran uuolle. II. 12, 45; quo vadat. *Alcuin. in Joh. pag. 491.* uuar si nan gilegiti, ni uuânu, thaz sie iz uuessi. I. 11, 33. b) *bildl.*: uuara thenkistû? V. 1, 43.

-waralîh, s. gi-waralîh.

warba [st. sw. f.; s. *Bd. 2, 219*], nur in den adverbialen Redensarten: 1. thia uuarba, thiô uuarba, *auf diese Art; Acc. der Art und Weise:* unâr mugun uuir nû biginnan, mit koufu brôt giuunnân; korâta er thia uuarba thera uueichun gilouba. III. 6, 19; s. *Joh. 6, 6.* thie sceidit er iagiunedarhalb sîn; sih sceident thiô uuarba sâr in alahalba. V. 20, 37. 2. thên uuarbôn, *abwechselnd, wechselweise:* thû hōrist thâr thero engilo sank, mit thiû se thên uuarbôn lobōnt druhtîn selbon. V. 23, 180. 3. sâr io thia uuarba, sâr thia uuarbun, *so gleich, augenblicklich:* si iz zi thiû bi-brâhta ioh druhtine sih nâhta, mit ilu sô uuard si sâr io heilu, sâr io thia uuarba in allên anahalba. III. 14, 26; s. *Matth. 9, 22.* sô er mih hiar thô gisah, sâr io thia uuarba sô spê er in thia erda. III. 20, 47; s. *Joh. 9, 11.* bi-fangan sî ih mit reino, thanne ih in mir iz (*das Kreuz*) zeinô, sâr io thia uuarba in allan anahalba. V. 3, 12. — druagun se iro salbun mit in sâr thia uuarbun liobemo manne krist zisalbōne. V. 4, 13. 4. sîd thô thesên uuarbôn, *nachher in der Folge:* unio thie scalka sih irhuabun ioh thie gōtes boton slua-

gun ioh then adalerbon sîd thô thesên uuarbôn. IV. 6, 8; *wie sie in der Folge auch noch den Erben erschlugen; s. Matth. 21, 33.*

wâr-haft [adj.], *wahrhaft:* ist uuâr-haft, ther mih santa. III. 16, 64; sed est verus, qui misit me. *Joh. 7, 28.*

wâri [adj.; s. *Bd. 2, 303. 306*], 1. *wahr, wirklich, wahrhaft:* eigun thia fruma uns funtan, uuizun ouh, theiz iz uuâr ist, druhtînan krist. II. 7, 28. bî thiû sprâchi, sô iz uuâr ist. II. 14, 54. ob anur thaz sô uuâr ist. IV. 21, 15. thaz liobt ist filu uuâr thing. II. 2, 13. uuizun, theiz sîd uuâr lichamo uuas. V. 12, 12; — V. 12, 10. *Attributiv noch zu:* ununtar. I. 19, 20. betoman. II. 14, 68. karitâti. I. 18, 38. — *Subst.:* heilant ther uuâro. IV. 27, 25. ih zalta iu nû thaz uuâra, uuaz uuollet ir es mēra? III. 20, 125; s. *Joh. 9, 27.* girihti unsih es, uuara thû faran uuollès; thaz uuâra zalt er imo sâr. IV. 15, 18. *Redensart:* thaz ist unâr, *das ist wirklich, wahr; meist abgeschwächt, als Bethuerung; wahrhaftig, wirklich, glaubet mir, fürwahr:* quad, therêr ist iz, thaz ist unâr. II. 3, 38. ther selbo uuâg, ther uuas sîn, ther selbo sê, thaz ist uuâr. III. 9, 18. ni bat siu thes, thaz ist unâr. III. 11, 9. *Ebenso:* II. 8, 55; 22, 31; III. 13, 36; 14, 27; 20, 59; IV. 4, 27; 9, 28; 11, 46; 16, 39; V. 7, 51; 14, 14; 20, 42. 105; L 60. 2. *wirklich geworden, eingetroffen:* thie hirta fuarun heimortes thero uuârôno uuorto blidun sie sih harto. I. 13, 22; *die Hirten freuten sich, dass die Worte des Engels eingetroffen; s. Luc. 2, 20.* *Redensarten:* a) uuâr uuerdan, *wahr werden, eintreffen, sich erfüllen; mit folg. Satz mit thaz:* unio meg iz io uuerdan uuâr, thaz ih uuerde suangar? I. 5, 37; quomodo fiet istud? *Luc. 1, 34.* dōtan thih io fuarti ioh nakotdag thir ruarti; unio mag uuerdan thaz io uuâr, thaz quâmi uns in gidrahti, thih thuungin unmahti? V. 20, 86; *oder ist ionuâr zu lesen? s. io und uuâr.* b) unâr sîn, *zutreffen:* sprach zi imo sâr: unio mag io thaz uuesan uuâr? II. 7, 46. 3. *übertr.; recht,*



*gerecht, gut*: firliaz ih filu drâto sînero dâto, lera filu uuâra. IV. 1, 32. — *Dem ubil entgegengesetzt*: iz ist ubil odo uuâr, unfirholan ist iz thâr. I. 15, 42.

ala-uuâr.

wâr-lîh [adj.], *wahr, wahrhaft*: ih nuard giboran, thaz ih uuârlichu thing gibreitti in thesan uuoroltring. IV. 21, 32; ut testimonium perhibeam veritati. *Joh. 18, 37*; s. thing. *Davon*:

wâr-lîcho [adv.], *in Wahrheit, Wirklichkeit, wahrhaftig*; *vergl. Tat. 80, 8*: sô nuer manno sô sih buazit ioh sunta sînô riuzit, thaz thanne uuârlichu duat, gihoufôt er mo manag guat. I. 24, 18. ist thaz herza thînaz mir uuârlichu holdaz? V. 15, 28. ni lâzent thie arabeit es frist themo uuârlichu man ist. II. 14, 4; s. arabeit.

wâr-nissi [st. n.], *Wahrheit*: gidua mih thes giuissi, uuaz si thaz uuâr-nissi. IV. 21, 36; dicit ei Pilatus, quid est veritas? *Joh. 18, 38*.

warnôn — warnên V [sw. v.; s. *Bd. 2, 69*], *c. reflex. acc.; sehe mich vor, hûte mich, nehme mich in acht*; *a) abs.*: er zalta ouh bilidi ander, thaz sie sih uuarnêtin thi uer. IV. 7, 69; s. *Matth. 25, 14*. gibôt er thô, in thên nôtin thaz sie sih uuarnôtin, thaz nihein tharbêti thâr suertes. IV. 14, 7; s. *Luc. 22, 36*. thô sprâchun sumilfche, bi hîu er ni bidrahtôt iz êr, bi hîu er sih thes leides êr ni uuarnôti? III. 24, 76; s. *Joh. 11, 37*; *warum hätte er sich in Betreff des Leides nicht vorgesehen?* s. IV. 3, 13. *b) vor wem? durch die Präp. ingegin c. dat.*: nû garauuêmês unsih alle zi themo fehtanne, ingegin uuidar-uuinnon sô skulun uuir unsih uuarnôn. II. 3, 56; *beschirmen müssen wir uns vor dem, der unser Widersacher ward*; contra novas antiqui hostis insidias accingamur. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 21. f.*

gi-uuarnôn.

-wart, s. duri-wart, fehe-wart.

warta [st. f.], *Wache, Hut*; *in der Redensart*: uuarta duan, hûten; *c. gen.*: thes fehes dâton uuarta uuidar fianta. I. 12, 2; s. duan s. 83.

wartên [sw. v.], 1. *sehe auf einen, auf etwas, beobachte, gebe acht, fasse ins Auge*; *a) eigentl.*; *a) c. gen.*: uuanta ih gistuant thîn uuartên thâr in themo garten. IV. 18, 24; nonne ego te vidi in horto. *Joh. 18, 26*. sie blid-tun sih es gâhun, sâr sie nan (*die Magier den Stern*) gisâhun ioh filu fra-ualicho sîn uuartêtun gilicho. I. 17, 56; *sahen auf denselben, richteten sich nach ihm.* *β) c. dat.*: thên buachon maht thâr uuartên, durôn sô bispartên stuant er untar mittên thes selben dages thritten. V. 11, 3; *achte, was die Schrift sagt, vertraue ihr*; s. IV. 28, 1. *γ) mit folg. Fragesatz*: thi uuib gifuaro stuan-tun, thiz allaz sconuôtun; sie uuârun uuartênti, uuara man nan legiti. IV. 35, 24. *b) übertr.*; *berücksichtige, bin bedacht*; *a) c. gen.*: ther giduat, thaz zi imo gikêrit sînaz muat, ther aaur thes ni uuartêt, in theru ungiloubu irhartêt, theist iu sâr gimeinit, thaz themo ist irdeilit. II. 12, 83; s. *Joh. 3, 18*. *β) mit folg. Satz*: in herzen giuuâro uuartês, thaz thû uns thia fruma haltês. I. 19, 12. 2. *sehe vorsorgend vor, trage Fürsorge, pflege, behüte*; *a) c. gen.*: ist giscriban, thaz farên engila mit thir, sie thîn giuuâro uuartên ioh thih harto haltên. II. 4, 59. *β) c. dat.*: thaz hirta sîne uns uuartên inti unsih io gihaltên. I. 28, 9. — *c. reflex. dat.*: hûte mich, nehme mich in acht; *vor wem?* *a) durch die Präp. fon c. dat.*: uuartêt in fon driagero uuorto. II. 23, 7; s. *Matth. 7, 15 und Bd. 2, 140°*. *β) durch eine Partikel*: thô er mo firbôt thiô dâti, thô riht unsih thi uerredina, thaz uuir uns uuartên thanana. III. 5, 5; *davor*.

gi-uuartên.

-wartnissi, s. ir-wartnissi.

-warto, s. ê-warto.

was [adj.], *scharf*; *a) eigentl.*: thaz suert ni uuâri sô bizenti, odo ouh sper thehein sô uuas. IV. 13, 44. *b) bildl.*: ioh uuuntôt ferah thînaz uuâfan filu uuas-saz. I. 15, 45; s. *Luc. 2, 35*. *Davon*:

wasso [adv.], *scharf, hart, ein-dringlich*: gab er thô antuuurti, thaz inan ruarta filu uuasso. III. 13, 20. uuerit

er inan harto filu uuasso. IV. 17, 11. mit thrauuôn iz filu uuasso firbôt. II. 6, 6. sie lértun sie iz mit speron filu uuasso. I. 1, 84.

ala-onas

wasga [st. f.], *das Waschen*: nant er imo ein uuazar, mit uuasgu thaz horo thananâmi. III. 20, 26; s. *Joh.* 9, 6.

wasgu [st. v.], *wasche*; c. acc.: ist, druhtin, gilumpli, thaz thû uû uasgês mih? IV. 11, 21; s. *Joh.* 13, 6. gibôt, sie stillo sâzin, thiô sinô diurun henti uuasgîn sie. IV. 11, 16; *damit seine Hände sie wuschen*; s. ther s. 611<sup>b</sup>. ni uuasgu ih sie. IV. 11, 31; s. *Joh.* 13, 8. thô uuasg er sinô henti. IV. 24, 25; s. *Matth.* 27, 24. hiaz faran uasgan iz thâr. III. 20, 25; s. *Joh.* 9, 6. druhtin, uasg mih al, houbit ioh thie fuazi. IV. 11, 33; s. *Joh.* 13, 9 und fuaz. quad druhtin krist: ther man, ther githuagan ist thie fuazi reino, ni tharf er uasgan mēra. IV. 11, 38; s. fuaz. thâr, quad man, thaz thô uuâr fihuuiârî, uuanta man sus uuanne uuasg thaz fleisg thârinne, thanne, man sô uuolta, zemo ophere scolta. III. 4, 5; quod in ea sacerdotēs hostias lavare consueverint. *Alcuin. in Joh. pag. 507; das man zum Opfer (waschen) musste, wollte man ein solches bringen*; s. skal. — *Wem?* thaz ein andremo fuazi uasge gerno. IV. 11, 50; s. *Joh.* 13, 15. — c. reflex. acc.: thâr stuantun uuazarfâz thên mannon sih zi uasganne. II. 8, 28; s. *Joh.* 2, 6.

wassida [st. f.], *Schärfe*; *bildl.*: zi tôthe sie nan brungun mit uuassidu iro zungun. IV. 20, 40; unde occidistis? gladio linguae. *August. tract. sup. psalm. 63.*

wât [st. f.], *Kleidung*; a) *eigentl.*: uuaz thaz filu meine, thiû uuât ouh hiar bizeine. IV. 5, 3. mit uuâti si er thâr uuerita II. 4, 31; — II. 22, 26. ther selbo liut breitta sina uuât thâr, thaz er then uueg mit uuâti mammuntan gidâti; thagtun sie imo then uueg, thie man mit iro uuâti. IV. 4, 27. 28. 31. thiû menigî, thia uuât thâr breitta ingegini. IV. 5, 41. *Im Plur.*: in in uns ist gi-

muati gold ioh diurô uuâti. III. 3, 15; — V. 19, 45. nâmun sie thô iro uuât, legitun tharûf in gidât. IV. 4, 15; s. *Bd.* 2, 200. b) *bildl.*: giuuisso sô firnemen uuir, thaz krist ni bûit in thir, thia uuât sie in thih ni leggên. IV. 5, 32; s. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 118. a. -wâti, s. gi-wâti.*

wâtu [sw. v.], *kleide*; c. acc.: sâlig, thiû nan uuâtta. I. 11, 43. ir mih ouh ni uuâtut. V. 20, 106; s. *Matth.* 25, 43. — *Womit? durch die Präp. mit c. instr.*: mit suorgôn ouh ni râtet, mit uuû ir inih uuâtêt. II. 22, 6; quid induamini. *Matth.* 6, 25. — c. reflex. acc.: salomôn ther richo ni uuâtta sih gillecho. II. 22, 15; s. *Matth.* 6, 29.

-wâu, s. fir-wâu.

“wazamo [sw. m.], *Fluch*; *vergl. Zeitschr. f. d. A. 6, 6*: uuazamo manno dû nû bist, thaz dû doh got ni forachtist! IV. 31, 7; *Fluch der Menschen, von den Menschen verflucht*; *vergl. Luc. 23, 40.*

wazar [st. n.], *Wasser*; a) *eigentl.*: 1. *allg.*: mit fiuru sie nan brantîn, mit uuazaru irqualtîn. V. 1, 11. slijamo flôz tharûz bluât inti uuazar. IV. 33, 31. sô sie thaz uuazar bißiang, sô er êrist thia archa ingigiang. IV. 7, 51. nam ein bekîn, gôz er uuazar tharin. IV. 11, 14. ni quam imo in uuân, theiz uuas fon uuazare gidân, irkantun, theiz uuazzar lâtaraz uuas. II. 8, 40. 42. siu (*die Krüge*) uuazares irfultîn. II. 8, 35; — II. 10, 4. quam ein uuib, thaz si thes uuazares giholôti. II. 14, 14. uuâr nimist thû uuazar fiazantaz? II. 14, 30; s. *Joh.* 4, 11. giang er oba themo uuazare thâr. III. 8, 17; — III. 8, 28. nuzzun thô thie sine, sô nû uuazar ist bi uufine. II. 10, 10; s. uufin. 2. *spec.*: mit Bezug a) *auf den Schafteich*; *Joh.* 5, 2 fg.: ôdo er uuânta, meinti, zi themo uuazare imo zeinti. III. 4, 21; — III. 4, 10. 12. 24. ß) *auf den Teich Siloe*; *Joh.* 9, 7: nant er imo ein uuazar, hiaz faran, uasgan iz thâr. III. 20, 25; — III. 21, 25. γ) *auf die Taufe*: ther douf uns allên thihit, thaz uuazar theist giuuihit. I. 26, 1. nist, ther in himilrichi quemo, ther geist



ioh uuazar nan nirbere. II. 12, 31; — II. 12, 35. *b) bildl.*: thoh uuill ih es ethes-uuaz irzellen, thaz uuir thes uuazares gismekên ioh uuir then sens inthekên. II. 9, 5.

wazar-faz [st. n.], *Wasserkrug*: thâr stuantun uuazarfaz. II. 8, 27; erant autem ibi lapideae hydriae. *Joh.* 2, 6.

-wâzu, s. fir-wâzu.

wê [st. n.; s. *Bd.* 2, 174<sup>1</sup>], *Wehe*: manag uuê in zalta. IV. 6, 45. zalt er in sum siban uuê. IV. 6, 47; s. siban, sum. *Auch in den Redensarten*: 1. uuê giduan, *Leid* zufügen; *c. dat.*: fiiuhit er (*der Satan*) in then sê, thâr giduat er imo uuê. I. 5, 55. 2. uuê uiridit, *es entsteht Leid*; *c. dat.*: uuard men-nisgen uuê. II. 6, 27; *weh uns Menschen*. uuard mir uuê mit minnu. V. 7, 37; *es entstand mir Leid aus Liebe, die Liebe brachte mir Leid*; s. mit 7.

-webbi, s. godo-webbi.

wedar [pron.; s. *Bd.* 2, 368], *welcher von zweien*; s. ni uuedar, ni uuedar — noh, sô uuedar sô: nû ahtôt, uuederan ir iruueellêt. IV. 22, 11; s. *Joh.* 18, 39.

logl - uuedar.

weg [st. m.], *Weg, Strasse*; *a) eigentl. und bildl.*: nist, ther êrio then selbon ueeg gidrâti. V. 17, 18. imo then ueeg thagtun. IV. 4, 18; — IV. 4, 29. sie streuuitun then ueeg. IV. 5, 31, 36. thaz er then ueeg gislihti. IV. 5, 34. then ueeg mammuntan gidâti. IV. 4, 28. thie esti in then ueeg legitun. IV. 5, 4. thaz imo uuiht ni derre, thes ueeges ouh ni merre, uuiht ni duelle then ueeg, ther faran uuolle. II. 4, 66. zelitun then ueeg sie faran scoltun. I. 17, 74. mornênte, thie sus in ueege quâmun. III. 14, 63; — III. 10, 1. ni thaz er tharagilti, thaz er then ueeg girûmti. V. 4, 27. gang ueeges greifônti. III. 20, 38. — floug ueega uuolkono. I. 5, 6. thie ueega gote garoti. I. 23, 21. thie ueega riht er imo, sô man scal. I. 3, 50; — I. 10, 20; 23, 27; II. 7, 8. unse fuazi rihte in ueega sine. I. 10, 26. farâmês andara strâza, then ueeg. I. 18, 34. gang thesan ueeg. I. 18, 44. slihtit uns ingegini then ueeg

thiu selba menigî. IV. 5, 53. mit thiuns then ueeg streuuent thie gotes man. IV. 5, 56. thero ueego uneset anauant. IV. 15, 14; — IV. 15, 16. — ih bin ueeg rehtes. IV. 15, 19; ego sum via. *Joh.* 14, 6.

*Redensarten*: 1. after ueege gân, *vorüber gehen*: biginnet anascouôn thio bluomon, thâr liuti after ueege gênt, thie in themo akare stênt. II. 22, 14; s. gân. 2. zi ueege rihten, *auf den rechten Weg führen*; *bildl.*: ih bin selbes boto sîn, fora imo ist botascaf mîn, thaz ih fon niuuihte then liut zi ueege rihte. II. 13, 8; s. rihtu. 3. zi ueege bringan, *auf den rechten Weg bringen*; *bildl.*: druhtin uuolta thaz muat zi ueege bringan. III. 18, 58. 2. *übertr.*; *das Gehen, Reise, Schritte*: then ueeg (*den die Märtyrer gegangen*) man forachten ni darf. IV. 5, 42; s. gang. er unse ueega iruueente fon themo fiante. II. 3, 64. thes ueeges samansindo. V. 9, 9.

wege-nest [st. n.; s. *Bd.* 2, 168], *Reisercforderniss*; *vergl.* omnia, quae in via portanda, ueeganest. *Tegerns. Cod.* 10: gibôt, thaz sie firnâmfîn, ouh uuiht mit in ni nâmfîn thô zi themo friste in zi ueegeneste. III. 14, 90; s. *Matth.* 10, 9, 10.

wege-rihti [st. f.], *der kürzere Weg, Richtweg*: gang er ueegerihti, suahta sîn giknihti. III. 8, 19 VP, F uuerarihti; *geraden Wegs*; *über den homogenen Acc.* s. gân. 3.

weggu [sw. v.], *bewege, schüttle*; *c. acc.*: sie ueegitun iro houbit. IV. 30, 7; moventes capita sua. *Matth.* 27, 39.

wegôd [st. m.; s. *Bd.* 2, 141], *Vermittlung, Fürsprache*: nû ist uns thiu iro (*der Apostel*) gomaheit zi gote ueegôd harto ioh managfalto. IV. 9, 32; *über das Adv.* s. hôho, reini.

wegôn [sw. v.], *söhne aus, schlage mich ins Mittel, bitte für einen; für wen? steht im Dat.; vor wem? im Dat. mit der Präp.* zi: nû fergômês thia thiarnun, thaz si uns allô uuorolti si zi iru sune ueegônti. I. 7, 26.

wehha [sw. f.], *Woche*: sih nâhtun einô ziti, thaz man thô firôti eina

ueechun thuruh nôt. III. 15, 6; s. *Alcuin*. in *Joh. pag. 532*; *Acc. der Zeit.* thaz ther liut sâzi ueechun ūze. III. 15, 7. thô thiū ueecha uuas halbu gifirôt. III. 16, 1; jam autem die festo mediante. *Joh. 7, 14.*

**wehsal** [st. u.], *Verwechslung, Stellvertretung*: selb sô untar genên (*Isaak und dem Widder*) uuard thaz ueehsal gidân. II. 9, 82. ni mag er findan ueehseles niht, er scal selbo iz uesân thâr. III. 13, 35; aut quam dabit homo commutationem pro anima sua. *Matth. 16, 26.* thâr (*am jüngsten Tage*) nist miotôno uuiht, ouh ueehsales niauuiht. V. 19, 57. uuâne, ouh bî thiū sô gâhti, thes schâheres githâhti, mit ueehselu er gisitôti, er selban krist irretiti. IV. 22, 4; *vergl. Alcuin. in Joh. pag. 627.* — *Constr.*: a) c. *gen.*: thaz er sia (*Johannes Maria*) zi imo nâmi, in ira Kindes ueehsal sia bisuorgêti. IV. 32, 10; *an Stelle ihres Kindes.* b) mit der *Prâp.* bî c. *acc.*: uuâfan ni uuâri, thaz ih in thiū fîrbâri, ni ih gâbi sêla mîna in ueehsal bî thiā thîna. IV. 13, 46; *animam meam pro te ponam. Joh. 13, 37.* *Ebenso*: thaz (*das Schaf*) gifiang er sâr inti oppherôta iz gote, ueehsal gimuatî bî sînes sunes guati. II. 9, 62; *oder ist ueehsal gimuatî Voc., und bî sînes sunes guati abhängig von oppherôta? vergl. opphorôn er scolta bî die sîno sunta. I. 4, 12.*

**weida** [st. f.], *Fang*: oba iro thehein uuiht habêti, thes in in nueidu zauuêti, friuntun ouh zi nuzzin gifangan mit thên nezzin. V. 13, 9; s. *Joh. 21, 4.*

**weih** [adj.], *schwach, muthlos, kleinmüthig; vergl. Notk., Ps. 8, 3:* korâta er thera uueichun gilouba. III. 6, 19; s. *Joh. 6, 6.*

**weihhên** [sw. v.], *werde weich, erweiche*: ruarit thanne smerza thaz steinâ herza, biginnit thanne uueichên, mit riuuu sih irbleichên. V. 6, 37.

ir-ueichên.

-weihhu, s. gi-weihhu.

weing V [interj.], s. wola.

weinôn [sw. v.], 1. *weine, schluchze,*

*jammere*: si uueinôta thâr. V. 7, 6. uueinôtun se lango. IV. 26, 27. sie uueinôtun lûto. IV. 26, 7. in thên altên êunôn, sô sagêt thesan uuêuon, thâr zaltaz êr ubarlût ther druhtînes drât; er quad, man gihôrti uueinôn thesô dâti filu hohên stimmôn uuib mit iro kindon. I. 20, 27; tunc adimpletum est, quod dictum est per Jeremiam prophetam dicentem (*Jer. 31, 15*): vox in Rama audita est, ploratus et ululatus multus. *Matth. 2, 17, 18*; *man hätte Weiber und Kinder (s. mit) auf diese Weise weinen hören, nämlich wie die Mütter in Bethlehem, für die Mütter Bethlehems alle weint in prophetischer Klage gleichsam wieder, wie einst bei Ephraims Wegführung Rahel; vergl. Gen. 35, 16*; thesô dâti ist adv. *Acc. plur.*; s. dât; stimmôn ist *Dat. des Mittels*; s. sprichu, uort. uueinônnes smerza ruarto mo thaz herza. IV. 18, 40; *ein Schmerz, der weinen macht, bitterer Schmerz.* mag mih gilusten uueinônnes. V. 7, 21. uuir fuarun in thesses uueinônnes last. V. 23, 104. — thaz uueinôn uuas in lengî himilo gizengi. I. 20, 10; s. drinku, gizengi. — *Wornach? durch die Prâp.* zi c. *dat.*: thaz mugun uuir riazan ioh zên inheimon io emmizigên uueinôn. I. 18, 12. 2. *beweine*; c. *acc.*: iuih selbon uueinôt, uueinôt in kind ellu. IV. 26, 32, 33; s. *Luc. 22, 38.* sie uueinônt thiô langun missidâti. V. 6, 43. uueinôtun thaz sêr. III. 24, 55. thaz mugun uuir iamêr uueinôn. V. 9, 20. thaz uuib uueinôta thaz ira lib. III. 10, 1. uueinôta then bruaeder. III. 24, 8. — c. *reflex. acc.*: sih uueinôt thanne thuruh thiā quist al, thaz hiar in erdu ist. IV. 7, 37; plangent omnes tribus terrae. *Matth. 24, 30.*

bî-ueinôn. ir-ueinôn.

**weiso** [sw. m.], *Waise; bildl.*: ni lâzu ih iuih uueison ih iuer auur uuisôn. IV. 15, 47; non relinquam vos orphanos, veniam ad vos. *Joh. 14, 18.* ni uuollen heim uuisôn, uuir uuênegon uueison? I. 18, 24.

**weiz** [praet.-praes.; s. *Bd. 2, 111*], *weiss, kenne*; a) *abs.*: hort ist gerstun



kornes hût, ist ouh sô, ih forn ia uuesta, sînes leibes krusta. III. 7, 26; *ich habe schon lange gewusst; oder: erfahren; s. sens. Namentlich in den eingeschobenen Redensarten:* sô thû ueist. I. 25, 23; 26, 8; II. 7, 50; 9, 98; 12, 34; IV. 9, 7; 33, 24; V. 5, 3; 11, 9; 12, 34. 58. 66. 91. sô man ueiz. III. 17, 36; 20, 97; IV. 13, 49. uizist. III. 17, 13. sô man uizizi. IV. 31, 2. wizit. III. 16, 13 VP, F uizist. uizist âna bâga. II. 11, 65. giuissio uizit âna uuân. II. 23, 21; V. 11, 12. sô er uuesta. II. 15, 20; III. 11, 1; *s. Zeitschr. f. d. A. 3, 187; Denkm. s. 322. b) c. acc.:* al ist jz sô, thaz uizzun uuir giuissio. III. 10, 35; — I. 19, 26. thaz ueiz thi uorolt ellu. III. 6, 1. thaz uizun uuir alle. III. 23, 9. er ekrodî thaz uuesti. III. 23, 17 VP, F uissi. thaz, uuânta si, er ni uuesti. III. 14, 40. theiz man nihein ni uuesti. V. 17, 7 VP, F uissi. iz mag man uizun. V. 11, 39. ruarta mih in mîn herza thaz sêr, thaz ih iz êr ni uuesta, sô gâhun thîn firmista. I. 22, 48 VP, F uissa. ob ih giuissio iz uuesti. I. 19, 27 VP, F uissi. thaz mannalîh iz uuesti. V. 7, 54 VP, F uissi. ni uuân, thaz si iz uessi. I. 11, 34. thaz thû iz baz uizist. II. 2, 15. sô ih iz allesuio ni ueiz. H 24. ueist al, thaz in uorolt ist. V. 15, 31. quad, es uuiht ni uuesti. III. 4, 40 VP, F uisti; — III. 20, 52 VP, F uissi. sô sies uuiht ni uuestun. V. 10, 25. thoh sies uuiht ni uuestin. II. 14, 98 VP, F uissin. ni ueiz ih uuiht es hiar mêt. III. 6, 27; — II. 8, 39. thû thesses uuiht ni ueist. II. 12, 54. ih uuiht sulches ni ueiz. IV. 18, 18. thû thes girâtes uuiht ni ueist. III. 13, 22. uuiht ni uizut ir sîn. I. 27, 53. ni uuesti uuiht thes mannes. IV. 18, 10 VP, F uissi; *s. uuiht* — *zalt in*, thaz er then man ni uuesti. IV. 18, 16 VP, F uissi; *s. Bd. 2, 113*; — IV. 18, 30. ni ueiz ih inan. III. 16, 65; *ego scio eum. Joh. 7, 29*; — III. 18, 47. thû quîs, thaz thû mih sâr ni uizist. IV. 13, 33. bî namen ueiz ih thiîh al. V. 8, 37. 38; *novi te ex nomine. Alcuin. in Joh. pag. 637.* ih ueiz thiîh suntaringon. V. 8, 40; *non te generaliter, sed specialiter scio.*

*Alcuin. in Joh. pag. 637.* — *guat ioh ubil uuestin.* II. 6, 22; — II. 5, 18. sie uizun thaz guat hiar obana. V. 23, 43. thoh er ni uuesti thaz uuâr. III. 25, 33 VP, F uessi; — III. 22, 14. ih ueiz uuâr. I. 1, 87; *s. uuâr.* ni uizut sîn giuanta. III. 16, 64. thes namen uuestun sie giuant. I. 14, 4 VP, F uessun. uanta ir ni uizut thia zît. IV. 7, 61 VP, F uizit; *quia qua nescitis hora filius hominis venturus est. Matth. 24, 44; s. Bd. 2, 112* thaz ir uizit mîna fart. IV. 15, 14; — IV. 15, 16. ni uizun uuir sînes selbes fuara. III. 20, 138. ih ueiz iua herafart. V. 4, 41. thaz herza ueist thû filu baz. I. 2, 15. uuir uizun alla sîna slabta. III. 16, 57. ni brusti, ni er alla fruma uuesti. IV. 15, 39 VP, F uissi; *s. Bd. 2, 113.* thaz uuir uizin then thînes mûates githank. III. 17, 19. in muate lâz thir iz heiz, uanta ih thînan samon ueiz. V. 8, 32; — V. 8, 40; *novi te ex nomine. Alcuin. in Joh. pag. 637.* — then drôst ueiz ih in thir. III. 10, 29. man uizizi follon in thiîu then guatan uillon. V. 25, 40. — thû ueist thir selbo anan mir thia mîna minna zî thir. V. 15, 32; *über den Dat. des Pron. s. erru.* ih seal thir sagên thên hfon hebig thing, theih mithon ouh nû uuesta. II. 8, 14; *erfahren habe; s. Joh. 2, 3.* sô pêtrus thaz thû uuesta, er inan suntar rafsta. III. 13, 11 VP, F uissa; *vernahm; s. Matth. 16, 22. Ebenso in den eingeschobenen Redensarten:* sô thû iz ni ueist. I. 27, 61; II. 12, 43; V. 9, 27. uizzun uuir thaz. III. 7, 5; IV. 5, 7; *s. Sam. 2.* uizut ir thaz. III. 14, 102. uizist thaz. III. 12, 28. 35; IV. 1, 20; V. 6, 62; 18, 12; 23, 126; III. 21, 25 VP, F uizit. uizist thû thaz. II. 21, 14; III. 11, 15; 23, 11; IV. 1, 23; V. 1, 38; 9, 38; 12, 39. 80; V. 23, 112. 229; H 108. uizist thaz gimûato. V. 8, 16. uizist thaz in uuâra. III. 18, 66. uizist thaz in alauuâr. III. 4, 9; 11, 27; 14, 80. uizist thaz. V. 8, 17 VP, F uizist dû; V. 8, 21 V, PF uizist thû; V. 23, 268 VP, F uizist tû. uizit thaz. II. 21, 15; III. 15, 29; 20, 37. uizit ir thaz. II. 20, 13; III. 18, 64; *den Imp. ausdrückend*

wie: II. 21, 15; 23, 21; 18, 7; III. 15, 29; 16, 25, 33, 63; s. *Bd. 2, 112 und vergl. Grimm, Gramm. 4, 84 und giffizn.* giuissso uizit ir thaz. II. 22, 37; III. 16, 25, 33; 18, 21, 52; 20, 17, 34; 22, 27; V. 20, 101. thaz thû uueist. II. 22, 21. thaz man uueiz. III. 7, 31. thaz uizun uir zi uûare. H 127. thaz uizist thû zi uûaru. III. 5, 18 VP, F uizzis. thaz uizist thû giuûaro. V. 23, 92. thaz uizist thû in giuissf. III. 24, 27; V. 23, 37. thaz uizit ir giuûaro. III. 23, 22. thaz uizit âna zûfual. V. 20, 92. ther fater iz gisuzta, then sinan liobon gruzta, quad, er uûari, uueist es mër, einogo sinër. III. 13, 50; *O. erinnert an die gleiche Erscheinung bei der Taufe; s. I. 25, 17; — III. 18, 43; IV. 6, 32; V. 1, 46.* c) mit *abhäng. Satz; a) mit* thaz: uizzun, theiz uûar ist. II. 7, 28. uir uizun, thaz uir nan blintan bârun. III. 20, 89. uir uizun, thaz er thes uialt. V. 1, 7. giuissso uizit, theih bin mit in luzila uufia. IV. 13, 3. thû uueist, thaz ih minna habên thîn. V. 15, 5. thû uueist, thaz ih thih minnôn drâto. V. 15, 17. uuest er, thaz er uns fon gote quam. IV. 11, 9 VP, F uissa. thaz uizn these liuti, thaz er ist heil gebenti. I. 10, 21; — II. 14, 121; V. 12, 47. uueiz ih, thaz got ist alles thir gilos. III. 24, 17; — II. 22, 27; V. 11, 38; 11, 41. thie liuti uizun fon in, theih iudæo ni bin. IV. 21, 11; *aus sich.* — uuo meg ih uizzan thanne, thaz uns kind uerde? I. 4, 55. si uuessa, thaz iru thiû sîn guati nîrzigi. II. 8, 23; — IV. 11, 7. *β) ohne* thaz: ih uueiz, iz got uorahta. I. 1, 80. ih uueiz, thie boton rietun. I. 27, 69. ih uueiz, thû es innana bist. II. 8, 48. ih uueiz, er thes ouh fârta. IV. 17, 3; — IV. 22, 1; 27, 5; V. 5, 5; 10, 9. sie uizn, thû mih santôs. III. 24, 96 VP, F uizun. *γ) mit Pron.:* sie uuestin, uuer er uûari. V. 9, 12 VP, F uissin. ni uueistû, uuz ih sâgên thir? IV. 23, 35 VP, F uueist dû. uir uizun, uuz ther scado uuas. II. 6, 56. thoh uuest er, uuz er es duan uolta. III. 6, 20 VP, F uuess. ni uuest er, uuz er uuan. IV. 24, 33. ni uuestun, uuz sie fuartun. III. 22, 9 VP, F uues-

sun. uueist thû, uueih thir redinôn. II. 21, 13. — *δ) mit Fragepartikeln:* uir uizun, uuanan er ist. III. 16, 55; — III. 16, 62. uir uoltun uizun, uûar thû biruuuis. II. 7, 18. ni uueiz ih, uûar ih iz anafâhe. V. 7, 24; — V. 10, 8. uueist dû, uuo ther forasago quit. V. 19, 21 VP, P uueistû. thaz friunt nihein ni uuesti, uuo man nan firquisti. V. 7, 33 VP, F uissi. *d) mit direktem Satz:* uizit: ni habên ih then diufal. III. 18, 15; s. *Joh. 8, 49.* uizist âna bâga: ni uuas imo thurft thera frâga. II. 11, 65. giuissso uizit ir thaz: themo diufele ist iz garauuaz. V. 20, 101; s. *Bd. 2, 112.* e) *c. acc. und folg. Satz:* uueiz ih thaz giuissso, thaz ih thes uiridig uuas. H 13. giuissso uizun uir thaz, thaz uns iz harto uola saz. III. 26, 31; — theiz sîd uûar lîchamo uuas. V. 12, 12. uizit thaz, theih fon mir selbemo ni quam. III. 16, 63. thaz ther liut uuesti thaz, 'heiz imo filu zorn uuas. IV. 19, 59 VP, F uuessi. thaz uuesta iûdas, thaz druhtû giuunon uuas. IV. 16, 9. ioh man thaz uuestin, thaz krist stuant ir thên restin. V. 4, 29 VP, F uissin. drank er, er uuiht es thoh ni uuesta, theiz uuas fon uuzare gidân. II. 8, 39. — thaz det er, thaz thû iz uuessis, thih tharaingegin rustis. II. 3, 61. — uir uizun thaz gizâmi, thaz thû fon gote quâmi. II. 12, 8. uir uizun alle thaz gimah, thaz got zi moyses sprah. III. 20, 135; — III. 25, 29. thaz unorolt uizzi thaz guat, thaz krist irstuant. IV. 37, 32; s. guat s. 249\*. *Ebenso:* uizit thesa dât, thaz si in inih gigât. IV. 11, 43, *wo das Obj. des Nebensatzes in den Hauptsatz gestellt.* — oba ther man uuesti thaz uigizâmi, uuo ther thiob quâmi. IV. 7, 55 VP, F uissi. giuissso uueiz thaz unser muat, uuo got thên suntigên duat. III. 20, 151. uizut ir thia redina, uuo ther uizzôd gibôt. II. 18, 9. thoh mag man uizan thiû iâr, uuo man siu zelit. I. 19, 28; *das Obj. des Nebensatzes ist in den Hauptsatz gezogen.* ih uueiz thia gimacha sines selbes sacha, uuo iz al-laz fuar. III. 23, 53. nist, ther thia (*die Zeit des jüngsten Tages*) gizeinô, ni si



mîn fater eino, odo iz uuizi uuoroltman, uuanne iz sculi uuerdan. IV. 7, 47; *oder ein Mensch, der wisse*. thanne uns krist quimit heim, ni ueiz iz manno nihein, thes kunnes gizâmi, uuanana er quâmi. III. 16, 59. — *In*: nû uuzun uuir, uuz iz ist, thaz thû in unuizzin bist. III. 18, 27 *hängt ein Frage- und Objektsatz ab*. f) c. *doppeltem acc.*: uuir unizun inan firdânan. III. 20, 108; — H 11. thoh sie sih uuestin reinan, âzana then einan. IV. 12, 21 VP, F uuissin; s. Bd. 2, 282'. uuir betôn, thaz uuir uuzun alaunâr. II. 14, 65; — II. 12, 55. *Redensart*: thank uuzzan, *Dank wissen*; c. *dat. der Person, gen. der Sache*: thes uuzun thank thanne richemo manne. III. 3, 27.

ir-ueiz, untar-ueiz.

“weizu [sw. v.], *zeige, lasse sehen, beweise*; a) c. *acc.*: thô sprah er uuor-ton heizên, thia kuanheit uolt er uueizen. IV. 13, 40. thie zi thiû giuizzênt, zi hêrôst ouh nû sizzent, iz ouh nû uola uueizent ioh biscofa heizent, sie kiesent uns then nuin in then buachon. II. 10, 14. *Ebenso*: thie ziti sint sô heilag, thiaz man irzellen ni mag; uuir forahlticho iz uueizen ioh ôstoron heizen. I. 22, 4; iz *bezieht sich auf v. 3*, heizen *auf ziti*; *oder? wir feiern es (das Fest; diei festi. Luc. 2, 42) und nennen es Ostern*; iz *weist dann auf ziti und ist Obj. zu beiden Verben*. b) *mit folg. Satz*: iuô buah uueizent, thaz man ouh gota heizent. III. 22, 49; *eure Bücher bezeugen*; *nonne scriptum est in lege vestra: quia ego dixi, dñi estis. Joh. 10, 34*.

gi-ueizu.

weku [sw. v.], *erwecke; abs.*: ein ist, thaz man ueekit, fon dôthe man irquickit; theist anderlih gimacha, thaz man zimborôt thia racha. IV. 19, 37; s. gimacha.

ir-ueku.

-weldi, s. wuast-weldi.

welih [pron.; s. Bd. 2, 368], *was für ein*; a) *adj.*: uelih ruagstab sô fram zellet ir in thesan man? IV. 20, 10; *quam accusationem. Joh. 18, 29*. gi-dua mih uuis, uuanana lantes thû sis, uuelichera giburti. IV. 23, 32; s. Joh.

19, 9. fon uuelichera giburti er sulih uurti. II. 4, 23. ist seltsâni, in uuelicha unisun uuurti. V. 12, 9. b) *subst.*: thô rietun thie ginôza, sie uuurfin iro lôza, thaz sie mit thiû gizâmi, uelih sa (*die Tunika*) imo nâmi; ni duêmêa uuertisal thes uuerkes, ther lôz ther rihtit unsih al, uueliches siu uuesan scal. IV. 28, 12; *cujus sit. Joh. 19, 24*. zalt in thes gi-nuagi, uelih es io giunuagi. V. 9, 55; s. giunahu. — *Ueber sô uelih s. d.*

welkên [sw. v.], *werde schlaff, lasse nach, welke hin; übertr.*; s. iruuekên 2: sô thû io thâr langôr sizis obana, sô thir ther abaho githank uuekêt mēr âna unank. III. 7, 82; s. sizzu.

ir-uekên.

wellu [sw. v.], *wähle aus, erwähle*; c. *acc.*: uuant er se selbo uuelita. IV. 15, 53.

ir-uellu.

welpf [st. m.], *Hündlein*: gilechônt thoh thie uuelpfa, theist laba in ioh helpfa, thero brôsmôno sih fullent, thie fon then diagin fallent. III. 10, 37; s. *Matth. 15, 27*.

-weltig, s. gi-weltig.

-welzu, s. bi-welzu, thana-welzu.

wênag [adj.], *unglücklich, elend, bemitleidenswerth, armselig, kläglich*: long ther uênego man. I. 17, 51. uuz uuan ther uênego man? II. 6, 24; IV. 22, 18; s. *Musp. 66*. yruuehsit iâmarlichaz thing ubar thesan uuoroltring in uênegeru fluhti. IV. 7, 12. uuir uênegon uueison. I. 18, 24. rou thiô sinô guati thie uênegun liuti. IV. 12, 3. thû mohtis einan ruam mir giduan, mit themo brunnan mih uênegun gidranktist. II. 14, 44. thâr sint thie andere alle in uênegemo falle. V. 20, 57. *Subst.*: thaz er thie uênego ni finde sô firdâne. I. 23, 7. quement thara (*an den Ort des Gerichtes*) ouh thanne thie uênegun alle, thie hiar gidâtan then iro nuatunillon. V. 19, 5.

wênag-heit [st. f.], *Elend, Unglück*: hermido ginôto ioh uênagheiti drâto, thes ist ther dag al follêr. V. 19, 29; *dies miseriae. Soph. 1, 15*. iu quement

noh thie ziti thera uuēnegheiti. IV. 26, 39; *vergl. Luc. 23, 29.*

wēnag-lih [adj.], *betäubend, Trauer erregend*; ioh kāmton thiō uuēnagličhun dāti. IV. 26, 10. *Davon:*

wēnag-ličho [adv.], *Betrübniss erregend, bejammernswerth*: klagōta thia dohter uuēnagličho. III. 10, 14. uueinōnt thiō langun missidāti, thaz sie sih ēr ni klagōtun, sō uuēnagličho lebētun. V. 6, 44.

wēng P [interj.], s. wola.

wenku [sw. v.], I. *persönlich*; 1. *fehle, mangle*; c. dat.: eigan sie iz bithenkit, thaz sillaba in ni uuenkit. I. 1, 23. then guaton uuln uns sparōta, ther furdīr uns ni uuenkit. II. 10, 20. ther sē nan sār thō sankta, sō imo ther hugu uuankta; ni druag inan thaz zuſual, sō thiū gilonba ubaral. III. 8, 39; s. *Matth. 14, 30.* 2. *ermangle, entbehre*; a) c. gen. der Sache: iungēr ioh altēr thārana sī er gizaltēr; sō uulito sō gisige ther himil innan then sē, burg nist, thes uuenke, noh barn, thes io githenke, thaz es io irbaldē. I. 11, 13; *die sich dem entzieht; das Relativum ist ausgelassen*; s. ther s. 609<sup>b</sup>. b) c. gen. des Pronomens und folg. Satz: ni nuāni, si onh thes uuangti, ni si thār giseankti, thaz iz al gizāmi druhtine biquāmi. IV. 2, 11; *dass sie des ermangelte, das vermied, zögerte, dass sie dort einschickte*; s. ni. ni sprāchun, thie sīnō guati nantun, uuorton ofonoro, thaz hērōti sulih ni abahōti ioh iagillh thes uuangti, in flantscaf ni giangti. III. 15, 51. 3. *lasse fehlen, versage*; c. dat. der Person und folg. Satz: mir iagillh io uuangta, thes ih in iuih thingta. V. 20, 109. 4. *schwanke; bildl.*: er yrriht iz (thaz sīnes lichamen hūs) seiāro ioh harto filu ziāro thes thritten dages, sō er gihiaz; er al iz umbithahta ioh fastōr gistātta, giuāro ist thaz bithenkit, theiz elichōr ni uuenkit. II. 11, 52; *damit es fernerhin nicht schwankt, Schaden nimmt*. thaz er se hiar lērit, theist zi uns gikērit; ni mugun uuir thār uuenken, uuir seclun iz bithenken. I. 24, 16; *wir können hierin, dass die Worte bei*

*Luc. 3, 11 fg. auf uns Bezug haben, nicht schwanken, nicht zweifelhaft sein.*

— er deta, thaz halze liafun, er due, theih hiar ni hinke, thes senses onh ni uuenke. III. 1, 14; *er mache, dass ich mich hier, im Evangelienbuche nicht schwankend ausdrücke, in Betreff des Sinnes auch nicht schwanke*. theist gibōt mīnaz zi iu, ir iuih minnōt untar iu, ioh iagillh thes thenke, thero minnōno ni uuenke. IV. 15, 52; s. *Joh. 15, 12.* 5. *weiche aus, beuge aus*: gistuant genēr thenken, thaz er uuolti uuenken; thoh sluag er imo in uuāra thana thaz zesua ōra. IV. 17, 5. 6. *allg.; weiche, wende mich*: ther geist ther blāsit stillo, thara imo ist muatauillo; er thanana ni uuenkit, sōsō imo rāt thunkit. II. 12, 42; sed non seis, unde veniat et quo vadat. *Alcuin. in Joh. pag. 491.* II. *unpersönlich; es fehlt, es mangelt*; a) c. dat. der Sache: thār gisah er einan altan kūmigan suāro iu managero iāro; uuangta zuein, thero iāro fiarzug ni uuas, thaz er lag in themo selben sēre. III. 4, 17; erat antem quidam homo ibi, triginta et octo annos habens in infirmitate sua. *Joh. 5, 5.* b) c. gen. der Sache; wem? *etwas mangelt, steht im Dat.*: thaz (uuazar) uuorah̄t er thār zi uufne, thaz man thes io korōti, thie sehs ziti uuorolti, — in guates nio ni uuangta — mit uufsdnamu drankta. II. 10, 6; *dass er die sechs Weltalter — es fehlte ihnen nie an etwas gutem — mit Weisheit erfüllte.*

bi-uuenko. gi-uuenku.

wenne F [adv.], s. wanne.

wentu [sw. v.], 1. *kehre, wende, drehe*; a) *eigentl.*; c. acc.; *wohin?* durch die Präp. zi c. dat.: sie ougun zi imo uuentent. V. 20, 61. b) *übertr.*; c) *allg.*; c. acc.; *wohin? wozu?* aa) durch die Präp. in c. acc.: bifalah thie thegana in sīnes fater segana, thaz er mo sie gihialti, unz er selbo fon dōthe irstuanti, er sie thanne santi, in thionōst sīnaz uuanti. IV. 15, 64; *bestimmte, beschied, verwendete zu meinem Dienst*; s. *Joh. 17, 11.* nū scal ih iuih senten, in thionōst mīnaz uuenten.



V. 16, 21; *der Acc. ist zu ergänzen*; s. *Marc. 16, 15.* thanne ih santa, in mîn ârunti iuih uanta. IV. 14, 1; s. *Luc. 22, 35.* — nû sie iz in thaz uuentent, then gruanan boum sus suuentent. IV. 26, 49; *wenn sie es nun dahin kehren, bescheiden, bestimmen, anordnen; pleonastisch zur Hervorhebung des folgenden Begriffes. Ebenso in der Redensart: in forachtun uuentent, besorgt sein*: nî suorgêt fora themo liute, in forachtun nî uuentet, uuaz ir in antuurtêt. IV. 7, 22; s. *Marc. 13, 11*; *oder ist in forachtun adverbial aufzufassen? ängstlich*; s. V. 20, 8. *bb) durch die Präp. zi aa) c. dat.*: farâmês, sô thie ginôza, andara strâza, then ueeg, ther unsih uente zi eiginemo lantê. I. 18, 34; *der uns führt, geleitet. ß) c. instr. beim Pron.*: mir limphit, thaz ih thenke, theih sinu uuerk uuirke, thes mih zi diu uanta, hera in uuorolt santa. III. 20, 14; *dazu bestimmte. cc) durch eine Partikel*: mannilih nû loufe zi themo doufe, thara inan krist thô uanta ioh selbo tharasanta. III. 21, 24; *wohin ihn Christus beschied. — c. reflex. acc.; wohin?* a) *durch die Präp. zi c. dat.*: zi themo hêresten sih uuantin. II. 8, 37; s. *Joh. 2, 7.* b) *durch eine Partikel*: uuara mugun uuir unsih uuentent? IV. 9, 5; s. *Luc. 22, 8.* ß) *spec.; verändere, wandle um; c. acc.*: er irbleichêta ioh farauuun er uanta. I. 4, 25. thînes anluzzes farauua nî uuenti. I. 5, 18. 2. *wende ab, wälze ab; c. acc.; von wem?* durch die Präp. fon c. dat.: thô irfirta er uns mêt thaz guat, thaz er loughen gistuant, ioh fon imo iz uanta, thaz uulb iz anazalta. II. 6, 42. 3. *neutral; wende mich, kehre um*: ouh unidorort nî uuantin, êr siro zins gultin. I. 11, 21; *sie sollten nicht heimkehren; auffordernder Conj.*; s. II. 6, 11; 11, 21; V. 15, 26, zellu und skal.

ana-uuenta. bi-uuenta. gi-uuenta. hera-uuenta. ir-uuenta. thana-uuenta. thara-uuenta.

-wer, s. gi-wer.

wer [pron.; s. *Bd. 2, 365*], I. *interrogativ; wer*; 1. *abs.*; a) *in*

*direkter Frage*: uuenan suachet ir? IV. 16, 36; quem quaeritis? *Joh. 18, 4.* uuenan suachistû sâr? V. 7, 19. uuer ist therêr man? IV. 4, 61; quis est hic? *Matth. 21, 10.* uuer ist iz druhtin? III. 20, 175; quis est domine? *Joh. 9, 36.* uuer findit untar manne? II. 17, 8. uuer ougta in? I. 23, 37; quis ostendit? *Luc. 8, 7.* uuer mag uuânen druhtin thes? V. 20, 83. uuer hôrta io thaz gimah? III. 20, 147. uuer ist, thes hiar thenke? III. 16, 30; s. ther s. 609<sup>b</sup>. uuer ist hiar untar in, thaz mih ginenne zi thiû? III. 18, 3; *Consekutivsatz statt Relativsatz*; s. III. 17, 39 und ther s. 609<sup>a</sup>. uuaz uuizên sie imo? IV. 26, 16. uuaz quis thû fon themo man? III. 20, 71. uuaz quît fon mir ther liutstam? uuer queden sie, theih sculi sîn? III. 12, 7. 8; quem dicunt homines? *Matth. 16, 13*; uuer ist aus dem Nebensatze in den Hauptsatz gestellt. oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt nî breche, uuaz, ther inan nî liaz habên sinaz. V. 21, 6; zu uuaz ist scal sîn zu ergänzen; s. uuisu. uuaz duit iro frauillî mînera nidiri? V. 25, 77. unes meg ih fergôn mêra? V. 25, 36. — uuaz? uues? *wie? wozu? warum?*: uuaz mag ih sagên thanana? II. 1, 12. uuaz mag ih quedan mêra? I. 22, 52. uuaz mag ih zellen thir ouh mêt? II. 14, 29; — IV. 24, 12; V. 19, 30. uuaz mag ih zellen thir es mêt? III. 2, 4; 23, 13. uuaz zellu ih thir es mêra? IV. 9, 25; s. mêt s. 391<sup>b</sup>. uuaz eiskôn uuir es mêra? II. 3, 50; s. mêt. uuaz uuollet ir es mêra? III. 20, 125; IV. 23, 10; s. mêt s. 393<sup>a</sup>. uuaz uuollet ir nû thes? III. 20, 123; *in der Hinsicht*. uuaz mugun uuir thesses duan? III. 25, 7; s. duan s. 82<sup>a</sup>. uuaz scal es nû sô zi frâgênne? III. 20, 124. uuaz drift sulih zi uns zuein? II. 8, 17. uuaz skel iz sîn? II. 7, 16. uuaz kriste scolti thaz brôt? II. 4, 42. uuaz scolt ih thanne? V. 23, 239. uuaz hilfit nû then muadon man? III. 13, 31. uuaz duast thû, man, hiare? IV. 18, 13. uuaz uuânist, thaz er uuerde? I. 9, 39. uuaz uuânet, uuerde themo umbiderben uualde? IV. 26, 51. uuaz missiquedan uuir? III. 18, 13;

s. missiquidu. uuaz uuan ther uuênego man? II. 6, 24; IV. 22, 18; — II. 6, 39. uues scouuôt ir thâr? V. 18, 3; quid aspicitis? *Act. apost. 1, 11.* — uuaz ist sô hebîgaz? I. 22, 53. uuaz uuâri racha mfnu? III. 17, 61. thaz ih thoh uuaz thionestes gidâti themo lieben manne; uuaz uuâri mir thanne? V. 7, 42; *was wäre das für mich! wie glücklich wäre ich! was für ein Glück wäre das für mich!* s. II. 11, 24; III. 20, 65. *Ebenso:* nueist (= uuaz ist) iuer redina? V. 9, 13; qui (quid V) sunt hi sermones? *Luc. 24, 17.* b) in indirekter Frage: ih sagên thir, uuer thaz lioht ist. II. 2, 15. oba thû irknâtis, uuer thih bittit. II. 14, 24. thû hõris, uuaz sie nennent. IV. 19, 40. uuir uuizun, uuaz ther scado uuas. II. 6, 56; — III. 18, 27; 22, 9. ni uuest er, uuaz er uuan. IV. 24, 33. thoh uuest er, uuaz er es duan uuolta. III. 6, 20. ni uueistû, uuaz ih sagên thir? IV. 23, 35. thô er gisah, uuaz thiô undun uuorahntun. III. 8, 38. sie imo redinôtun, uuaz sies alle hõrtun. III. 12, 9. thaz sprach er, uuaz mennisgon io uuorahntun. V. 20, 8. sie manôta, uuaz thes ther uuizzôd sagêta. III. 22, 48. gisceinta, uuaz er mit thiin meinta. III. 24, 59. in forahntun ni uuentet, uuaz ir in antuuurtêt. IV. 7, 22. zeinta, uuaz er mit thiin meinta. IV. 11, 40; — III. 7, 33. nim gouma, uuaz thaz meinit. V. 1, 26. bigondun thingôn, uuaz es thiô buah quântun. V. 10, 28. zalta, uuaz sie imo alle uuizun. III. 16, 32; — III. 22, 52. zelit thir iz lûcas, uuaz iro thing uuas. III. 13, 53. zalta, uues er fualta ioh uuaz thâr inan ruarta. III. 20, 110. uuir seulun uns kêren thaz zi muate, mit uuin ther diufal bisueih then êriston man. II. 5, 1. — irfrâgên, uuer er uuâri. I. 27, 12; — II. 4, 5, 46; III. 4, 39; 14, 30, 34; 16, 12; IV. 12, 30; 19, 74; V. 7, 48. ni hõrt er, uuer ther fater uuâri. II. 4, 26; — I. 90; I. 1, 121. sagê, uuer thir dâti thia maht. III. 20, 44; — III. 20, 85; IV. 21, 35, 36. sie uuestin, uuer er uuâri. V. 9, 12. sie rietun, uuaz sies uuoltin. III. 26, 7. hugi, uuaz thaz fers singe. I. 12, 26. ni firnâmun, uuaz er mit thiin

meinti. I. 22, 56; — V. 12, 53, 54. nim gouma, uuaz er uuolti. II. 4, 41. irzelist, uuaz iagilichêr dâti. II. 9, 22. thaz ih gizalti, uuaz er hera uuolti. I. 27, 54; s. uuillu. zalti, uuaz mannes herza uuolti. II. 11, 66; — III. 17, 18; IV. 5, 3. thaz ih gizeine, uuaz thiin thin gouma meine. III. 7, 3. ther firstuanti, uuaz er mit thiin meinti. IV. 12, 45. eiscôta, uuaz thiin uuorolt quâti. III. 12, 3, 4; — IV. 16, 44. biginnent scouuôn, uuaz er in irdeile. V. 20, 64. thaz er biscouuôti, uuaz man imo dâti. IV. 18, 2, 3. sie ouh thaz ruzîn, uuaz sie imo uuizzîn. IV. 26, 6; *sie weinten darüber, was sie ihm vorwarfen.* sie sprâchun, uuaz si thara uuolti. V. 7, 17. uuillu gimeinen, uuaz thie engila bizeinên. V. 8, 1; — III. 21, 2. bigin uns redinôn, uuemo thih uuollês ebonôn, uuenan thih zellês. III. 18, 35, 36. forspôtun, fon uuemo er sulih quâti. IV. 12, 16, 17. uuaz, thunkit thih, si themo man. V. 21, 14. uuaz, uuânist, themo irgange, ther andaran roubôt. V. 21, 10. *Ebenso:* theih ouge, uueih fon thir nam. II. 8, 18. uueist thû, uueih thir redinôn. II. 21, 13. — hugi, uueih (= uuaz ih) thir sagêti. I. 3, 29; s. I. 12, 26. 2. c. gen.; *was für? welch?:* uuer ist manno in lante? V. 19, 38. uuaz ungifuaro thinaz ist? V. 7, 20. uuaz uuuntoro ist? V. 12, 25. uuaz ist thaz suliches? V. 9, 21; *von der Art.* — gidua unsih uuls, uuer thoh manno thû sis. I. 27, 37. uuârun frâgênti, uuaz zeichono er in ougti. II. 11, 32. II. *relativ; das, was:* sâr sô thaz irsknit, uuaz mih fon thir rînit. II. 8, 19. thaz sinu uuort gimeinent, uuaz thisu unerck zeinent. I. 27, 52. thaz er thaz gihõrti, uuaz druhtin thes giquâti. IV. 22, 2. — *Vorausgestellt:* uuaz forasagon zellent, er uns iz zalta. III. 7, 45. uuaz er hiar nû quît, thaz eigut ir gihõrit. IV. 19, 67. uuaz thaz nezzi zeinit, grêgorius er spunôta iz. V. 14, 19; *ebenso vielleicht noch in anderen, in denen kein correlatives thaz steht; vergl.* I. 3, 29; 12, 26; II. 8, 18; 21, 13 und II. 9, 87; III. 14, 4. III. *indefinit; subst.; et- was; a) abs.:* sprah er odo deta uuaz. II. 4, 22. ther fon imo sagêt uuaz III.



16, 19. uoolt er thâr uuaz irscaborôn. IV. 2, 30. sume firnâmun iz in thaz, thaz hîazi er io thên uuorton uuaz armên uulhtin spentôn odo er thes gisunni, zên ôstorôn uuaz giuuunni. IV. 12, 48. 49. b) c. gen.: thaz ih thoh in thera dôti uuaz thionestes gidâti. V. 7, 41. ioh hiar ouh ni firfâze, nub ih es uuaz gigruaze. IV. 1, 24; *etwas davon*; s. nub. *Vergl.* ein, thehein, etheslih, sum, sumilth, ethesuer. — *Ueber* bî uuiû (bî hiu), mit uuiû, zi uuiû (zi hiu, ziu) s. *die Präp.*

ethes - uuer.

werbu [sw. v.], *drehe mich um, rolle um*; a) *eigentl.*: galilêa, theist in frenkigon rad, thaz sih io umbizerbit ioh emmizigên uuerbit. III. 7, 14. thô er deta, thaz sih zarpta, ther himil sus io uuarpta, thaz fundament zi houfe, thâr thiû erda ligit ôfe. II. 1, 21; *das Subj. steht im zweiten der parallelen Sätze*; s. giladôn und duan s. 84<sup>a</sup>. b) *bildl.*: thiû (*Galilêa und der See*) meint, uuiô sih zerbit ioh thisu uuorolt uuerbit, mit unumachu sih emmizigên stôzôt. III. 7, 17.

werd [adj.], *geschätzt, werth*; a) *abs.*: ir birut milhil uuerda salz therera erda. II. 17, 1. b) c. dat.: obo uuir unsih minôn, sô birun uuir uuerd mannon. II. 131. *Redensart*: uuerd sîn, *Werth haben, gelten*; c. gen.: thaz uuas engilo uuerd ioh himilriches alles, erdun ioh thes sênues. IV. 35, 15; *der in der Erde liegende Schatz, der Leichnam Christi, hatte den Werth der Engel und des ganzen Himmelreiches, kam an Werth den Engeln gleich*.

werd [st. n.], *Werth*: nam marîa nardon filu diurên uuerdon, thiâ gôz si in sîne fuazi. IV. 2, 15; libram unguenti nardi pistici pretiosi. *Joh. 12, 3*; *von hohem Werthe*; *Dat. der Beschaffenheit*; s. muat s. 410<sup>a</sup>.

werdôn [sw. v.], *lasse zu, beliebe*; c. inf.: er uuerd unsih gibliden io zên gômôn sinên. III. 7, 89.

gi-uuerdôn.

werên [sw. v.], *bleibe brauchbar, halte an*; uuârun steininiû thiû faz, siu

mohtun uuerên thes thiû baz. II. 8, 34; s. uuanta.

wergin [adv.; s. *Bd. 2, 396*], 1. *an irgend einem Orte, irgend wo*; a) *eigentl.*: ni funtun sie nan uuergin thâr. I. 22, 22. ni tharf es mau biginnan, er uuergin sih giberge. I. 23, 40. ni hôt er uuergin mâri, uuer ther fater uuâri. II. 4, 26. uuanta thiô zuâ liuti ni eigun muas gimuati uuergin zi iro maze in einemo fazze. II. 14, 22. gigiang er in zâla uuergin thâr. L. 24. er deta io guat uuergin in thorfôn ioh in burgin. IV. 31, 15. thaz fiant io mîn uuergin ni gifârê. V. 3, 4. uuâriz allesuuâr, slumo sagêti ih iu iz sâr, uuergin thaz gizâmî, sô ih iuih iz ni hâli. IV. 15, 10. b) *übertr.*; *in irgend einer Sache, in irgend einem Stücke, in irgend etwas*: quâdun, er sih druhtine ebonôti in uuerkon io gilichan, noh uuergin missilichan. III. 5, 14. 2. *irgend wohin*: ni moht er nan biruaren, noh uuergin ouh gifuaren. II. 4, 107. then hugu in thên githankon ni lâzet uuergin uuankôn. II. 21, 8. uuanta es nist laba furdîr, er uuergin megi ingangan. V. 19, 16.

werî [st. f.], *Wehr*: ni uuard ther thâr funtan, ther uoolti uuidarstantan, thaz zi thiû gigiangi, zi uuerî gifiangi. II. 11, 28; *sich zur Wehr setzte*.

werinbraht [n. pr.]: krist halte hartmuatan ioh uuerinbrahtan guatan. II. 165; s. *Bd. 1, E, 43*.

weriu [sw. v.], 1. *kleide*; c. acc.: salomôn ther richo ni uuâta sih gilicho, sô ein thero bluomôno thâr; nû er thaz sô uuilit uuerren, thaz mithont scal irthorrên. II. 22, 17; quoniam nec Salomon coopertus est sicut unum ex istis; si autem foenum agri deus sic vestit. *Matth. 6, 29. 30*. sâlig, thiû nan uuerita, than imo frôst derita. I. 11, 45. — *Womit? durch die Präp.* mit c. dat.: mit uuâti si thâr uuerita. II. 4, 31. mit uuâti er thiû io uuerie. II. 22, 26. 2. *vertheidige, schütze*; c. acc.: uuerit er inan harto filu uuasso. IV. 17, 11. ni sint, thie imo deriên, in thiû nan frankon uueriën. I. 1, 103; s. in thiû, irbîtn.

— *Gegen wen?* a) *durch die Präp.* uuidar c. dat.: nist, ther uuidar herie sô hêron sinan uuerie. IV. 17, 7. b) *im Dat.:* uuir unollen thi in uuerien. IV. 13, 54 VP, Firuerien. — c. *reflex. acc.:* ni bunsih nuâfan neriên, gistên uuir unsih uuerien. IV. 14, 18; s. neriû 3. sôsô ein man sih scal uuerien. IV. 17, 13. ni nuard ther thâr thô funtan, ther nuolti nudarstantan, thaz zi thîn gi-giangi, zi uueri thoh gifiangi; in imo sâhun se ôdo, unân, gotes kraft scinan, thaz sie thâr irforaktun, bi thiin sih onh ni uueritan. II. 11, 30. — *Womit?* *durch die Präp.* mit c. instr.: iâ bistû heilêr, nû ni suntô thû mêt, mit thiin thîn muat sih uuerie, thir uuirs ni giburie. III. 4, 46; *dadurch, dass du nicht mehr sündigest;* s. Joh. 5, 14. 3. *halte ab, weende ab, vertheidige mich gegen einen;* c. dat.; *vergl.* prohibebat eum, uuerita imo. Tat. 14, 2: uuir eigan znei suert hiar; ginuag ist thâr, thiin (*die Schwerter*) mugun urkundon sin, thaz uuir in mugun uuerren. IV. 14, 16; s. Beda in Luc. col. 428. 4. *verbiete, verwehre;* a) c. acc. des Pron. und folg. Satz: thaz man sih ni firsuerie, thaz, unân ih, uuirzôd uuerie; mînu muort thiin uuerrent, thaz ir sâr ni suerrent. II. 19, 7, 8; s. Matth. 5, 34. b) c. dat. der Person, acc. der Sache: si quam, sô thia fart iru ni uueritan thia daga, thie uuir nû sagêtun. I. 14, 18.

bi-uueria. ir-uueria F.

werk [st. n.], *Werk;* a) *was jemand thut, Handlung, That:* was uuerk, thiin ih uuirku in namon fater mines. III. 22, 17; opera, quae facio. Joh. 10, 25; — III. 22, 61. thô er sulih uuerk uuorahtha. II. 9, 56; — III. 20, 150. ni duan ih sinu uuerk. III. 22, 59; si non facio opera patris mei. Joh. 10, 37. lâz sia thuan thiin uuerk, thiin si bigan. IV. 2, 31. thaz mînu uuerk sufnên ingegin kreftin sinên. II. 13, 18. suntar thie siu seouuôn sih fora gote frouuôn, ioh gote thero uuerko mannlih githankô. II. 17, 24. irstantent alle, iro uuerk zi irgebanne. V. 20, 26. unau uuerk thiin gaganent uns hiare. IV. 31, 9. mîn âhtet ir thurah thiin uuerk

mînu. III. 22, 39. bigonda er gote than-kôn mit sînes selbes uuerkon, sinên uuerkon er io kleib. H 29, 30; s. klibu. thaz deta thero uuerko githig. H 36; s. githig. thaz nist bi uuerkon mînên, suntar bi thîneru ginâda. I. 2, 45. thiin uuerk firdilô mînu ginâda thiin. H 14. mit uuerkon sih gigarotîn. I. 23, 13. in thiin unerg mînu sô ist stark gilouba thiin. III. 10, 43. firlih uns, thaz uuir thaz thîn io uuollên, mit uuerkon io irfullên. II. 24, 30. mit uuerkon hibrâhtun. IV. 1, 22. thaz uuerk er sitôta, iz suazo imo gisagêta. IV. 11, 26; s. sitôn. thaz selba uuerk uueltit, er ienaz baz giheltit. II. 18, 17; s. ginueizu s. 234\*. êr io man ni gisah thera mînna ginab, thero uuerko er uns irbôt, thô uns uuas harto sô nôt. II. 6, 50; s. gimach. thaz sinu uuort gimeinent, nuaz thiin uuerk zeinent. I. 27, 52; s. gimeinu s. 203\*. nist er thes biginne, thaz sulih bibringe, gilih themo uuerke. II. 12, 10; — III. 5, 14. uuir unsih muazîn samanôn zên gotes drûttheganon, mit uuerkon filu rîche. I. 28, 12; s. rîchi. nû niazen uuir fridosamô ziti sînes selbes uuerkon. L 30; *durch Ludwigs Verdienst;* Dat. des Mittels, der Ursache; s. er uns ginâdôn sinên riat. L 27; *gemüss, nach seiner Gnade; vergl.* V. 25, 1. uuir seulun thes biginnan, sulih gras io thuingau, ioh thiô sîno suazi al dretan untar fuazi, thaz siu mit themo uuerke al untar uns iruuelkê. III. 7, 67; *durch diese Handlung, dadurch dass man es unter die Füße tritt.* uanta sie iz gisungun harto in edil zungun, mit gote iz allaz riatun, in uuerkon onh giziartun. L 1, 54; *was Christi Worte uns sagten und seine Trauten uns erzählten, das ziehe ich alles mit Recht vor (dem, was Profanschriftsteller gedichtet haben), denn sie haben es in edler Sprache (s. zunga) besungen, haben alles mit Gott berathen, auch durch ihr Werk ausgeschmückt, d. h. sie haben das, was sie nicht aus sich ersannen, schön ausgeführt, indem sie es in Verse brachten.* eigan uns thiin goies uuerk mihilaz giberg. V. 12, 5; s. giberg, thaz



s. 612°. thaz unurti gotes uuerk scīnaz. III. 20, 12. ēra thesses uuerkes gab ih iu mines thankes. III. 14, 101; s. ēra 2. thiū naht quimit, thaz man nist, ther in gāhe zi uuerke gifāhe. III. 20, 18; *sich zum Handeln anschicke, etwas unternehme*; s. gifāhu. — er after uuorton managēn, thaz uuas kraftlichaz uuerk, sō giang er in then oliberg. III. 17, 2; s. kraftlīh. deta eino er uuerk alaunāru. H 60. ih deta ein uuerk māraz. III. 16, 33; — I. 7, 10. uuerk guatu ioh druhtine gimuatu. II. 20, 3; — IV. 6, 6. uuerk filu hebigu ist irn kundentu. I. 4, 62. mit uuerkon filu rehtēn ilet sie (*die Wege*) gislihten. I. 23, 28. maht lesan io in ahtu uuerk filu rehtu. IV. 5, 60; s. ahta. er ougta in, bī hiu er heraquam, mit uuerkon in girihti bī sīnera ēregrehtī, mit uuerkon filu follon. III. 14, 114. 115; s. girihti. uuio er iz ēr gimeinta, sinaz dreso deilta untar sinēn sealkon zi suorglichēn uuerkon. IV. 7, 72; s. svorglīh. ingegin fuarun zēn seltsānēn uuerkon. III. 9, 2. — dua thiū selbun thing ellu giborganero uuerko. II. 20, 6; *auf verborgene Weise*; in abscondito. *Matth. 6, 4; Gen. der Art und Weise*; s. thing. *Ebenso*: dāto. III. 11, 3; 20, 120; IV. 4, 72. suslichero dāto. IV. 22, 26. suārlichero dāto. V. 23, 136; s. dāt s. 69°. quam siu forahthalu ioh zalta mo thiū uuerk thār, iah sīnes selbes dāto thero druhtīnes uuerko ioh iro githanko. III. 14, 43; s. dāt s. 68°, gihiu; *aus eigenem Antriebe*. duet mir thaz gimuati in gibete thrāto iues selbes dāto. II 152; *wie es euere Art ist*; s. mines thankes. III. 14, 101; s. thank, unthank. ir suuintet sulichero dāto. IV. 26, 48; *wenn solches sich begibt; die Art und Weise ist durch die Umstände bestimmt, welche die Handlung begleiten*; s. suintu, dāt s. 69°. *Ebenso*: thō er nuard zi manne ālangerā muater, gihaltenera thiarnun. V. 12, 28. 29; non aperto utero virginis. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* — *Neben* dāt, uuort, githank: sie sint ubil uuerko ioh thero dāto. II. 12, 89. thō zalta in thiō dāti, thes selben uuerkes guati. IV. 11, 42; s. zellu,

hōru. sehet zi iro uuerkon, scounōt iro dāti. II. 23, 11. ih ougta iu gimuatu manigu uuerk guatu, suazlichō dāti. III. 22, 37. firliaz ih drāto thero druhtīnes dāto, uuorto ioh uuerkes. IV. 1, 36. thir thankōn mit uuorton ioh mit uuerkon. III. 24, 91. mit uuorton mir zelita, sō uuaz sih mit uuerkon sitōta. II. 14, 88. er spenit unsih zi mihllemo falle in uuorton ioh in uuerkon. II. 4, 88. bin suntig in githankon ioh leidlichēn uuerkon. III. 17, 60. uuir mugun thero uuerko ioh fuazi thero githanko thār baldo anasezzen. IV. 5, 56; s. mag s. 376°. *b) was geschah, Thatsache, Ereigniss, Begebenheit*: giloubēmēs thero dāto; uuir seulun auur ahtōn, uuir uuola iz nī bidrahtōn, thaz uuir thiū uuerk ērēn, in muat uns siu gikēren, thaz uuir uuerden elilenti. III. 26, 20; s. ērēn, bidrahtōn. sie eiscōtun thero dāto fon themo selben uuerke fora themo folke. III. 20, 120; s. dāt s. 69°. sie sint fluchtig thera dāti, irqueman thero uuerko. III. 26, 46; s. fluchtig, dāt s. 69°. ther sculdheizo irquam, after thesēn uuerkon gistuant er gote thankōn. IV. 34, 16; *nach den Ereignissen, nach dem, was bei dem Tode Christi geschehen war*; centurio viso terrae motu et his, quae fiebant. *Matth. 27, 54.* *c) Lage, Zustand*: druhtīn half imo in nōtlichēn uuerkon. I. 25; *in bedrängter Lage*; s. thing. *d) was hergestellt worden ist*; 1. *allg.*; *Ding*: uuas uuerkes thiū (*die Tunika*) gidānes harto seltsānes. IV. 28, 6; s. githank. 2. *Gewebe*: fand sia uuāhero duacho uuerk uuirkento. I. 5, 11. 3. *in Bezug auf die Tunika*: nī duēmēs uuertisal thes uuerkes. IV. 28, 11. undar uns nī flizēn, uuir sullh uuerk slizēn. IV. 28, 14. — *Bildl.*: thiū uuerk bisihit si (*die Liebe*) ellu, si iz allaz gote reisōt. IV. 29, 25; s. bisihu. 4. *schriftstellerisches Werk*; *a) allg.*: sīn sumiliche, thoh in thaz uuerk lichē, sie thoh thes argen nemēn gouma. V. 25, 71. *β) spec.*; *das Evangelienbuch*: er ouh in thesemo uuerke zeichan sīnaz uuirke. III. 1, 10. si fruma in thesēn uuerkon, thaz sies gote thankōn. V. 25, 25.

werkôn [sw. v.]. 1. *thue, handle*: firdrib fon uns allô missidâti, thiz festinô uns in muate, theiz uns irgê zi guate, thaz uuir thârana uuerkôn mit uuakarên githankon ioh uuir thaz io ahtôn mit lâterên gidrahton. II. 24, 35; *dies, nämlich was deine Worte uns vorzeichnen* (s. v. 27), *befestige uns im Herzen, damit wir darnach handeln*. 2. *be- wirke, thue*; c. acc.: sô er thaz thô uuolta uuerkôn, ginâdôn sinên skalkon, er unsih heilti thuruh nôt, thaz ther oliberg bizeinôt. IV. 5, 19; thaz *weist auf ginâdôn und heilti*; mons oliveti summus spiritalium distributor gratiarum. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 117. a. gi-uuerkôn.*

wermu [sw. v.], c. reflex. acc.; *wärme mich*: thâr stuant pêtus untar in, sih uuarmta saman thâr mit in. IV. 18, 12; et Petrus stans et calefaciens se. *Joh. 18, 18.*

wernên — wernôn [sw. v.; s. Bd. 2, 76]. 1. *kämpfe, suche mich frei zu machen, zu vertheidigen, wehre mich*; a) *eigentl.*: er sah iz (*das Schaf*) thâr uuernôn in brâmôn mit thên honnon. II. 9, 60. b) *bildl.*: druhtin thô gihôrta, uuio er (*der Blindgeborne*) thô uuernôta. III. 20, 169; s. *Joh. 9, 35.* 2. *tappe herum*: sô uuer sô dages gen- git, er nî firspirnit; drof nî zuuolôt ir thes, biginnit er es nahtes, nî er blintil- lingon uuernê. III. 23, 38; s. *Bd. 2, 66.* -werôn, s. gi-werôn.

\*werre-sal VP [st. n.], *Widerstand*: thaz uuig thû thâr irhuabi ioh uuerresal ginuagi. IV. 18, 25 VP, F uuertestal; s. *Joh. 18, 26.*

weru [sw. v.], s. weriu.

-wert, s. ana-wert.

-wert, s. gegin-wert.

-wertl, s. gegin-wertl.

-wertig, s. gegin-wertig.

\*wertl-sal [st. n.], *Verletzung*: thû dâti thaz selba uuertisal thâr, uuanta ih gistuant thû uuartên. IV. 18, 23; s. *Joh. 18, 26.* theist ginuuis io sô dag, thaz man giruaren mag, thaz iz mag uuertisal irkaborôn. V. 12, 34; nam et

corrumpi necesse est, quod palpatur, et palpari non potest, quod non corrumpitur. *Alcuin. in Joh. pag. 637. 638.* yrougt uns hiar unser druhtin guato sih zi ruarenne, thoh inan tód nî seuli ruaren furdir ioh uuertisal niheinaz furdir irkaborôn. V. 12, 39; s. *Alcuin. in Joh. pag. 637. 638.* — nî duêmês, quâdun se, lês! uuertisal thes uuerkes. IV. 28, 11; dixerunt ergo ad invicem: non seindamus eam. *Joh. 19, 24.* — thaz uuig thû thâr irhuabi ioh uuertestal ginuagi. IV. 18, 25 F, VP uuerresal.

-werto, s. widar-werto.

-wertôn, s. widar-wertôn.

-wertu, s. ir-wertu.

wesan [st. n.], *Sein*: ist unker zuocio uuesan ein. III. 22, 32; ego et pater unum sumus. *Joh. 10, 30.* ih sagên iu in unâr mîn, êr imo sô ist thaz uuesan mîn; unârun ziti mînô, êr uuurtin io thiô sinô, mîn uuesan, uuizit ir thaz, êr imo filu rûmaz. III. 16, 61. 64; s. *Alcuin. in Joh. pag. 536.*

wesinî [st. f.], *Wesenheit, Natur*: iamêr uuestin thie sine holdon, thaz er in natûru uuas selbo ther zi unâru, thera êrerun uuesinî, sô iz êr sah sin gidigini. V. 12, 50; ejusdem naturae. *Alcuin. in Joh. pag. 637; s. selb s. 511<sup>b</sup>.*

wetar [st. n.], *Sturm*: uuas in herti thaz uuetar in theru ferti. III. 8, 14; erat enim contrarius ventus. *Matth. 14, 24.* thô uuard in theru stulli thaz uuetar filu stilli. III. 8, 48; cessavit ventus. *Matth. 14, 32.* — *Im Plur.*: sô sie in thaz seif gigiangun, sie uuetar sâr bifiangun. III. 8, 11; vento magno flante. *Joh. 6, 18; vergl. Iwein. 674.*

wêwo [sw. m.] — wêwa [st. f.; s. Bd. 2, 245].

1. *Leid, Schmerz*: in thên altên êunôn sô sagêt thesan uuêuon. I. 20, 25. zalt er in sum siban uuê; uuanta sie al firliazun, bî thiû zalt er in then uuêuon. IV. 6, 52. uuêuon gab manne zi drinkanne. V. 8, 56. sî kla- gôta ira uuêuua bî ira dohter. III. 10, 6. sie sint thanne in uuêuuen. IV. 7, 31. zî uuêuuen uuard uns iz kund. II. 6, 25. hiar ist io uuêuuo ioh allô ziti sêrô



ioh stunta filu suârô. V. 23, 91; *über den Sing. des Verbums* s. fluzu, er gistuant uns mērôn then managfaltan unēuon. II. 6, 35. unsih scolti irlārēn thes managfaltan unēuon. V. 9, 32. ni sie sih mūēn mit managemo unēuon. V. 23, 153. thō sprah thara ingegini thiū menigi, hiazun ūz thes selben muates unēuon: thiū habēs then diufal in thir. III. 16, 28; s. *Joh. 7, 20; den Grimm, den sie im Herzen hatten.* — thār brin- nent sie unz in ēuon ioh eigun iamēr unēuon. V. 21, 23. thultent sie in ēuon then managfaltan unēuon. II. 4, 90. sō kraftlichan unēuon thultit er in ēuon. IV. 12, 27. seuli thulten thes helliuizes unēuon. V. 19, 18. 2. *Verderben:* thaz sie in fiure ni brinnēn sō spriu, auir then unēuon bimīdēn. I. 28, 8; — II. 21, 40; 24, 43; III. 22, 25. ni forāhtēn sie then unēuon, nirsterbent sie in ēuon. III. 18, 23; s. *Joh. 8, 51; sie sollen nicht fürchten, denn; s. uanta;* — III. 24, 32. quādun, er se thes gibeitti, zi altere firleitti zi altemo unēuon. III. 15, 46; *zum ewigen Verderbniss.*

-wezzu, s. gi-wezzu.

*wia-lih* [pron.], *wie beschaffen, welcher Art:* nim nū gouma thes satanāses unorto, unialieha unredina er zi imo sprah. II. 4, 70. iz (thaz unort) uuas in imo quegkaz ioh filu libhaftaz, unialih ouh ioh uuanne er iz unolti irongen manne. II. 1, 44; *quid et quando creavit. Alcuin. in Joh. pag. 468.* ob ir mih irknuatit, ir selbon thaz instuantit, uniolih ouh min fater ist. IV. 15, 24; s. *Joh. 14, 7. Davon:*

*wia-lih* [adv.], *ein adverbialer Acc. sing.; s. Bd. 2, 383; wie, auf welche Art, von welcher Beschaffenheit:* ōda er hōrta fon thēn, theiz gisāhun, uniolih er sih farota. IV. 16, 30; s. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 147. a.* ni moht ih thoh mit uorte thes lobes queman zente, uniolih thār in laute ist. V. 23, 226.

-wiāri, s. fihu-wiāri.

*wīb* [st. n.], *Person weiblichen Geschlechtes:* er deta in guat gommeane ioh uube. IV. 31, 16; — I. 11, 7; 16, 18; III. 6, 10; V. 16, 30. giuuihit bistū in

unibon. I. 6, 7. uuib, innan thes gib mir thes drinkannes. II. 14, 15. firnim nū uuib, theih redinō. II. 14, 35. uuib, ziu kūmistū thār? V. 7, 19. frumī, druhtin, thaz uuib. III. 10, 19. uuib, uuaz drifit sulih zi uns zuein? II. 8, 17. uuib, ih sagēn thir. II. 14, 61. uuib, nū zeli mir. III. 17, 53. allero uuibō gote zei-zōsto. I. 5, 16. nist uuib, thaz io gi-giangi in mērun gōringi. I. 20, 15. uuib, ih sprichu thara zi iu. V. 4, 37. ira ferah bōt thaz uuib. I. 20, 19. sō uuelih uuib sō uuāri, thaz thegankind gibāri. I. 14, 11. thiū uuib giangun heimortes. IV. 35, 39. herahōret, quad er, uuib. IV. 26, 29. anna hiaz ein uuib thār. I. 16, 1. unz druhtin thār saz eino, sō quam ein uuib thara thō. II. 14, 13. unz druhtin thara-giang, ein uuib ēr iz untarfiang. III. 14, 9. thaz uuib sulih redōta, druhtin thagēta. III. 10, 16. thaz uuib, thaz sulih duit, es man nihein ni helfe, mit steinon sia biuuerfe. III. 17, 15. thiz uuib firuorah habēt ira lib. III. 17, 13. irongta si thō sēraz muat, sō uuib in suliehu ofto duat. III. 24, 49. zi imo thār thō sprah thaz uuib, thaz there duro sah. IV. 18, 6. thaz uuib in deta māri. V. 5, 16. thes sunnunābandes ir-hnabun sih thiū uuib. V. 4, 9. thiz uuib, thaz hiar sitōta, si iz al irsuachit habēta. V. 7, 11. thaz uuib thēn iungoron iz kundta, aller ērist thō thaz uuib in gi-sagēta thaz lib. V. 8, 45, 46. si nan sār irkanta, sō er then namon nanta, thaz si garo ēr firliaz, unz er sia uuib hiaz. V. 8, 34. sprāchun sie zi themo selben uube, thiū ērist deta sīna kunft kund. II. 14, 117; thiū *natürliches Geschlecht;* s. ther s. 607<sup>b</sup>. *Ebenso:* I. 8, 1. 15, 20; 9, 19; 14, 21; 20, 28; 22, 13; II. 14, 84; 19, 3; III. 6, 40; 10, 3. 7. 18; 17, 64; 23, 24; IV. 26, 5; 27, 1; 34, 25; 35, 23; 37, 19; V. 4, 36; 8, 41. 49. 52. 57, 58; 19, 7.

\**wībi-lih* [adj.], *jedes Weib:* uanta quimit noh thiū zit, thaz uuibilth fon iru quīt, uuola uuard thia lebēnta, thiū kinde nio ni fagēta. IV. 26, 35; *vergl. Luc. 23, 28, 29.*

*wibu* [st. v.], *webe; bildl.; c. acc.:* karitās noh hiutu uuibit kriste sīu gi-

fank. IV. 29, 52. selbo uuab si kriste thaz. IV. 29, 28.

gi-gebu. untar-uuba.

widar [adv.; s. Bd. 2, 415], *wied-um*: giang pilátus unidari mit imo thò in then solári. IV. 21, 1; introivit iterum Pilatus in praetorium. *Joh. 18, 33.* sò er ruarta imo thaz òra, er saztaz uuidar heilaz. IV. 17, 24; s. *Luc. 22, 51.* er kërta sih sâr uuidar zin. II. 7, 16.

widar [praep.; s. Bd. 2, 421], I. c. acc.; 1. *allg.*; *gegenüber*, *vor*, in *Bezug auf*: mit thiû giduet ir uuidar got, thaz er iu ginâdôt. I. 24, 11; *erlanget vor Gott.* nû ih sulih thultu uuidar thie, thih uualtu. IV. 11, 47; s. thultu. *Ebenso auch noch*: ni dua uuidar manno nihein uuiht alles, ni sò thû thir uuollès. II. 23, 3. 2. *spec.*; *von feindlichem Gegenüber*; *wider*, *gegen*: ni belget uuidar mih. III. 16, 48. *sum quad*, er dâti uuidar got. III. 20, 61. *thes fehes dâton unarta uuidar fianta.* I. 12, 2. II. c. *dat.*; 1. *allg.*; *im Verhältniss zu*: deta er iz scônâra, sò uufn ist uuidar brunnen. II. 10, 12; quantum inter aquam et vinum, tantum distat. *Alcuin. in Joh. pag. 483; wie sich Wasser zu Wein verhält.* 2. *spec.*; *von feindlichem Gegenüber*; *gegen*, *wider*: er uuidar thir uuiinne. II. 3, 58; — I. 51. nû sculun uuir unsih rigilôn uuidar fianton. V. 2, 2. ir hõrtut, uuiò er uuidar gote sprah. IV. 19, 65. nist, ther uuidar herie sò hêron uuerie. IV. 17, 7. ir quedet, thaz thiû uuort mîn uuidar druhtine sîn. III. 22, 57. ther lint deta mihilan urheiz uuidar kriste. III. 20, 98. nist liut, thaz uuidar in ringe. I. 1, 81; — III. 25, 20; V. 16, 44; II. 73. ouh dâton al, thaz sie ni scol-tun, uuidar gotes êuûôn. IV. 6, 52; — V. 6, 5. in themo uuârun feste uuidar kriste. III. 20, 98. sih thaz gras mîn ir-rihtit uuidar thir. III. 7, 83. *Adverbial*: uuidar rehte, *widerrechtlich*, *ungebührlich*: thaz sîn (*die Wollust*) al untar uns iruuelkê ioh sih uuidar rehte furdîr zi uns ni irrihte. III. 7, 68. III. c. *instr.*; *bei Pron.*: uuidar thiû, *im Gegenteil*: lâtaran brunnon scenkent sie uns, skal

iz geistlichaz sîn, sò skenkent sie uns then guatan uuin uuidar thin ouh thanne; thie man firmement alle; sò mugun sie mit ruachôn uns sagên in then buachon. II. 9, 16; videamus ergo sex hydrias scripturarum aqua salutari repletas, videamus eandem aquam in suavissimum vini odorem gustumque conversam. *Alcuin. in Joh. pag. 483; die Kirchenväter schenken uns Wasser und, wenn es geistlich sein soll, im Gegensatz dazu auch dann Wein; (was sie auch immer schenken), die Männer verstehen alle (Menschen; das Objekt ist des Nachdrucks und Reimes wegen vorangestellt); oder: die Menschen verstehen alle (Kirchenväter), so sehr vermögen sie mit Sorgfalt uns zu erzählen, d. h. so sorgsam verstehen sie es in ihren Schriften zu uns zu reden.*

widar-muati [st. n.] — widar-muati [st. f.; s. Bd. 2, 184], *Kränkung*, *Verfolgung*, *Unbill*: sâlig, then man duit uuidarmuati. II. 16, 30; s. *Matth. 5, 10.* halt unsih fon allên uuidarmuatin. II. 24, 23. ni duen uuir bî thia guati thir thaz uuidarmuati. III. 22, 43; s. *Joh. 10, 33.* thaz sêr, theist leidon allên ungilfih, iz ubarstigit allô uuidarmuati. V. 7, 26.

widar-muati [adj.], *nicht genehm*, *unangenehm*, *widerwärtig*; c. *dat.*: ziu ist in uuidarmuati thisu selba guati? III. 16, 43; s. *Alcuin. in Joh. pag. 536.* ni uuir dît, ni elti nan githuinge, thiû duit imo uuidarmuati thia iugundlichu guati. V. 23, 142; s. *guati*, *iugundlih*.

widarort [adv.], s. *widorort*.

widar-stantu [st. v.], *widerstehe*, *leiste Widerstand*; a) *abs.*: ni uuard ther funtan, ther uuolti uuidarstantan. II. 11, 27. uuer ist manno in lante, ther thanne uuidarstante? V. 19, 33; quis poterit stare? *Apoc. 6, 17.* b) c. *dat.*: nist uuiht, noh thaz uuidarstante druhtines uuorte. I. 5, 64; s. *Luc. 1, 37.* uuir habêtin baldaz herza, fianton zi uuidarstantanne. III. 26, 50.

widar-wert [st. m.] — widar-werto [sw. m.; s. Bd. 2, 151], *Widersacher*,



*Gegner*; a) *allg.*: stimma ruafentes in uuastinnu uualdes ingegin uuidarnurton gibôt. I. 23, 20. thoh habêt therêr thiz binagilit, uns uuidarnuert ni meritt. I. 73. b) *spec.*; *Satan*: gerôta iuer selb ther uuidarnuerto. IV. 13, 15; expetivit vos satanas. *Luc. 22, 31.* far hina, uuidarnuerto! II. 4, 93; *Matth. 4, 10.* ther uuidarnuerto thîn, ni quem er in muat min! I. 2, 29. korâta sinther uuidarnuerto. II. 3, 60. thaz inan ther uuidarnuerto gruazta. II. 4, 104. mit thi uuard ther uuidarnuerto giuuuntôt. V. 2, 15. uuir nuârûn in uuidarnuerten hentîn. I. 11, 61. ni firîaze unsih in thes uuidarnuerten fâra. II. 21, 37.

widar-wertôn [sw. v.], *bin entgegen*; c. *dat.*: giuiisso, moyses er ni deta thaz, mit dâtin odo mit uuorton mir uuolti uuidarnuertôn. III. 16, 26; s. *Joh. 8, 39. 40*; *über die Umschreibung des Conj. mit uuillu, s. d.*

\*widar-winno [sw. m.], *Widersacher*: nû garauuêmês unsih alle zi themo feh-tanne, ingegin uuidarnuinnon sô sculun uuir unsih uuarnôn. II. 3, 56; s. uuarnôn und *Hrab. Maurus in Matth. pag. 21. f.*

widar-wirbu [st. v.], *kehre zurück*; *wovon? durch die Prâp. fon c. dat.*: thô thaz lib, thaz bî unsih irstarb, fon beche hera uuidarnuarb, thes dages fuarun thanana sine drûtthegana. V. 9, 2.

widar-wisu [a. v.], *bin entgegen*; *zunächst räumlich, dann feindlich*; s. uidar; c. *dat.*: mihîl ungiuuitiri uuas in harto uuidari. III. 8, 10; erat enim contrarius ventus. *Matth. 14, 24*; *des Reimes wegen steht uuidari*; s. ubirigân, ubirigileggû, ubariuuonên.

widorôn — widiru [sw. v.; s. *Bd. 2, 70*], 1. *bin entgegen, widerstrebe, bekämpfe*; c. *dat.*: uuâr sint, thie uidorôtun thir. III. 17, 53; qui te accusabant. *Joh. 8, 10.* ther man, thaz giagaleizit, thaz sih kuning heizit, ther uidorôt themo keisore. IV. 24, 10; contradicit caesari. *Joh. 19, 12.* ni uuill ih themo uidorôn, then thû gisteist intredinôn. III. 12, 42; s. *Matth. 16, 19.*

sô uuas sô thû es bizeinês, sô uuesez al in himile, thir niaman thes ni uuidire. III. 12, 44; *in Betreff dessen*; s. *Bd. 2, 65.* ni tharf man thaz ouh redinôn, thaz kriachi in thes uuidarôn. I. 1, 60 F, VP giuuidarôn. — quât er, thaz man sia steinôti, sô uidorit er sines selbes lêru. III. 17, 32; deriderent eum, quasi misericordiae, quam semper docebat, oblitum. *Alcuin. in Joh. pag. 541.* 2. *weise zurück, verschmähe*; c. *acc.*: zalt er ouh thên mannon, uuoio er se uuolti minnôn, oba sie iz ni uidorôtin. IV. 6, 56. al fol sprah er uuorto ioh uidorôta iz harto I. 25, 4; s. *Matth. 3, 14.* — ther in ungiloubu irhartêt, theist iu sâr gimeinit, thaz themo ist irdeilit, bî thi u sie ni gilouptun, in muate iz uuoltun uidorôn. II. 12, 86; s. *Joh. 3, 18.*

gl-uidarôn.

widorort [adv.], *ein adverbialer Acc. von dem aus diesem Adv. zu folgenden Adj.* uidorort; s. *Bd. 2, 379*; 1. *zurück, an die frühere Stelle*: uuoio mag ther man queman auur uidorort in uuamba theru muater? II. 12, 23; s. *Joh. 3, 4.* gibôt, thaz sie fuarlû uidorort. III. 8, 7; s. *Matth. 14, 22.* bî thi u iltun siu uidarort. I. 22, 29; s. *Luc. 2, 45.* er uidorort ni uuant. II. 9, 45. uidorort ni uuantin. I. 11, 21. uuard mennisgen uuê, thaz er iz uidorort nir-uananta. II. 6, 28. er uuurbî fon beche hera uidorort. III. 24, 99. uuanata inan druhtines uuort fon dôde fuarta uidorort. IV. 3, 5. ni scaltû queman uidorort. IV. 18, 26; *von der Stelle kommen, entkommen.* — dua thaz suert uidorort. IV. 17, 21; conuerte gladium. *Matth. 26, 52*; *stecke ein.* 2. *rückwärts*: sô sliumo sie iz gihörtun, uidorort sie fuarun ioh alle nidarfialun. IV. 16, 42; abierunt retrorsum. *Joh. 18, 6.* sih druhtin kêrta uidorort. III. 14, 29; conversus Jesus, dixit. *Marc. 5, 30.* si sâr uidorort bisah. V. 7, 43; conversa est retrorsum. *Joh. 20, 14.* *Von demselben Adj. findet sich in gleicher Bedeutung auch ein adverbialer Gen.*; s. *Bd. 2, 377*:

widorortes [adv.], *zurück*: sie sâr uuidarortes uuuntun. V. 10, 31; regressi sunt. *Luc. 24, 33.*

wie-lîh [pron.], s. wia-lîh.

wîg [st. n.], *Kampf, Streit*; a) *eigentl.*: thaz uuig thaz ist sô hebigaz. IV. 13, 31. uuig uuas ofto manegaz. I. 20, 21. thaz uuig ni firbâri. I. 20, 32. thaz uuig firbôt. IV. 17, 12. thie êuuar-ton liuun filu knehto zi themo selben uuige. IV. 16, 14. thanne uuoroltkuninga in uuige dôuuent, sint se thes uuiges gimerrit, ther imo folgêti. III. 26, 39. 41. er uuig zi imo irhuabi. IV. 8, 7; — IV. 8, 14; 18, 25. ni stuant thi u maht thes uuiges in menig thes heries. IV. 12, 59. b) *übertr.*: thie fridusame ouh sâlig, thie in herzen ni eigan niheinaz uuig. II. 16, 25; *Zwist.* oda in thes uuortes uuige uuht iamanne firuige. III. 19, 8; *Wortstreit.*

ein-uuig.

-wiggon, s. â-wiggon.

wîgu [st. v.], *nur in der Redensart*: sein uegan, *zeigen, sehen lassen, darthun*; s. skû; a) *abs.*: ginâda thîn ist harto mêra; thi u uola iz allaz ubarmag, sôsô ih ofto sein uuag. IV. 31, 33. b) *c. gen.*: ni uuoltun uuir gilos sîn; harto uegen uuir es sein. I. 18, 15; II. 6, 32. thultôs uuzi thuruh unser ubill, thâr uuir ana lâgun ioh hart es sein uuâgun. IV. 1, 46.

wîh [st. m.; s. *Bd. 2, 141*], *Flecken, Ort*; a) *eigentl.*: mag iauuht quemman thanana, thaz si thiheining redina gnatigiliches, fon luzili thes uuiches? II. 7, 48; s. *Joh. 1, 46* und luzill. b) *bildl.*: er leitit thih zi festi thes uuiches, thes hôhen himilriches. IV. 5, 38; s. festi.

-wîhhu, s. int-wîhhu.

wîhi [adj.], *heilig, geweiht*: then got uuthan nanta, ir quedet, thaz thi uuoort min uidar druhtine sîn. III. 22, 55; quem pater sanctificauit. *Joh. 10, 36.* heil, uuth dohter! I. 6, 5. mahtig druhtin, uuth namo sinêr. I. 7, 9; et sanctum nomen ejus. *Luc. 1, 49*; s. *Bd. 2, 303.* 14. uuth si namo thînêr. II. 21, 28;

sanctificetur nomen tuum. *Matth. 6, 10.* zên uuthên zîtin fuarun. III. 15, 34; ad diem festum. *Joh. 7, 10*; *zum Feste.* uuas iz fora theru uuthun zîti. III. 6, 14. fuar zên stetîn uuthên. III. 15, 36; — I. 22, 5; *zum Tempel.* *Subst.*: ist furist alles uuibes uuahsmo reues thînes. I. 6, 8; s. *Luc. 1, 42.* thaz druhtin habêt furista ioh uuibes liobôsta, ouh uuisduames thanne. II. 11, 45; *beide Gen. gehören zu beiden Superlativen*; s. liobôst, uuthi.

wîhi — wîha [st. f.] — wîhi [st. n.; s. *Bd. 2, 228. 230*], 1. *Weihe*: heili thû thia hôhi mit theru selbun uuthi. IV. 4, 49; pax in coelo. *Luc. 19, 38.* thaz druhtin habêt furista ioh uuibes liobôsta, ouh uuisduames thanne. II. 11, 45; s. liobôst, uuthi. thaz thir sîn tôd si githig, mit sinemo uuthie iz frammort thir io thîhe. IV. 37, 16. thô uuard ther fater altêr gotes uuthi irfaltêr. I. 10, 1; impletus est spiritu sancto. *Luc. 1, 67.* thi uuthi gotes geistes giuuerôta inan thes giheizes. I. 15, 8; responsum accepit a spiritu sancto. *Luc. 2, 26*; s. bittiri. thaz uns in gotes uuthie ther douf io uola thîhe. I. 26, 12. *Im Plur.*: allô uuthi in uuorolti, thir gotes boto sagêti sie quement ubar thîn houbit. I. 6, 13; s. *Luc. 1, 45.* gistuantun in ther nâhi thes gotes hûses uuthi. III. 22, 1; facta sunt encaenia. *Joh. 10, 22*; *die Tempelweihe.* 2. *Heiligkeit*: er thâhta imo thia managfaltun uuthi. I. 8, 13; s. *Matth. 1, 19.* ist furista alles uuibes uuahsmo reues thînes. I. 6, 8; benedictus fructus ventris tui. *Luc. 1, 42.* got gibit imo uutha ioh êra filu hôha. I. 5, 27; s. *Luc. 1, 32.* in uuthi inti in rihti fora sineru gisihti alle dagafristi. I. 10, 17; in sanctitate et iustitia. *Luc. 1, 75.*

wiht [pron.; s. *Bd. 2, 369*], *etwas*; s. iauuht, uuer; 1. *in positiven Sätzen*; a) *abs.*: sint unsu uuort in sineru gisihti, irthenkit uuht io mannes muat, er im es alles reda duat. V. 18, 16; s. reda. êr sê ioh himil uuurti, ouh uuht in thi u gifuarit. II. 1, 4. odo ouh thes herzen guati uuht innana biruarti. II. 4, 106. odo thurfi thenken, thaz megî er uuht giuuirken in themo finstarnisse.



III. 20, 19. thaz niawan ni rafi, thaz uuiht missihulli thes lichamen folli. IV. 29, 48. oba iro thehein uuiht habêti. V. 13, 9. thaz iagilichên follêr mund uuerde, thes brôtes uuiht gismekên. III. 6, 24; *von dem Brode in etwas kosten*; s. gismeku, uuirdu. odo inan thei armuati uuiht irbarmêti. IV. 2, 28; s. irbarmên. *Ebenso*: unard iz iouuanne, thaz brusti iu uuihtes thanne? IV. 14, 2; *numquid aliquid defuit vobis? Luc. 22, 35; vergl. V. 20, 78. Um etwas geringes, unbedeutendes zu bezeichnen; irgend etwas*: nist ther dag dagon anderên gilth, thaz man in githankon thâr megî uuiht biuuankôn. V. 19, 38. odo ouh thaz insizze, thaz inan uuiht gilezze thera sînera selbun heili; odo inan uuiht sâr smerze. V. 23, 247. 252. oda in thes uuortes uuige uuiht, iamanne firsuige. III. 19, 8. *b) c. gen.*: thaz iro nihein ni uuâri, thaz uuiht ira firzâri. IV. 29, 18; s. firziru. ni lâz queman thaz in muat mîn, theih hiar gidue uuiht thes thir ni lichê. V. 24, 8; s. ther s. 606°. ir ouh thaz ni uuollet, thaz ir es uuiht firkoufet. III. 14, 104. oba iro thehein uuiht habêti, thes in zauuêti. V. 13, 9; *von dem, was*; s. ther s. 606°. *Neben iauuiht*; s. d.: ist thâr uuiht sô sarphes odo iauuiht ouh sô gelphes. I. 23, 25. 2. *in negativen Sätzen*; s. niuuiht; *mit der Negation zusammengezogen*; *nichts*; *a) abs.*: nist unser racha uuiht. IV. 4, 73; *nihil proficimus. Joh. 12, 19*. uuiht nist iro redina. V. 20, 112; s. redina. gibôt, thaz sie uuiht mit in ni nâmin. III. 14, 89. thaz thâr uuiht ni romêti, uuiht ni missihulli. IV. 29, 37. 46. uuant er uuiht zi in ni sprah. I. 4, 80. uuiht ni helet mih. III. 12, 5. theiz uuâri sô gisprochan, ni uuurti uuiht firbrochan. IV. 29, 17. nist uuiht gisiuni sîn firholanaz. V. 18, 12. nist uuiht in themo boume, thaz thâr ubbigaz si. V. 1, 17. bi thiû nist thâr uuiht giduachit. IV. 29, 8. nist uuiht, suntar uuerde, in thiû iz got uuolle. I. 5, 63. *Ebenso*: I. 20, 5; II. 4, 65. 66; III. 1, 30; 7, 11. 12; 21, 3. — ni mag thâr manahoubit helfan hêreren uuiht. V. 19, 47; *in nichts*; s. fuaz. fran-

kon, thei lîutes uuiht ni dualtun. I. 1, 58; *in nichts*; s. duellu. — thoh nihein unser uuiht druagi, thoh habêtun uuir ginnagi. IV. 14, 4. *Auch flektirt*: zi uuihtu iz sid ni hilfit, ni si thaz man iz firnuirft. II. 17, 9; *ad nihilum valet ultra. Matth. 5, 13*. ni brast mir uuihtes. V. 20, 78 VP, F uuiht des; s. IV. 14, 2. uuir ni gerôn uuihtes mêt. II. 24, 42. *b) c. gen.*; *a) eines Pron.*: ih uuiht sulliches ni uueiz. IV. 18, 18. ni liaz uuiht er thâr thes sînes. V. 4, 56. uuiht thâr sînes ni fand. II. 4, 16. — ni int-uuirkit uuorolt ellu thes uuiht. II. 12, 30. thes uuiht uns kund nist. III. 20, 137. thes nist uuiht in uuorolti. II. 1, 37. thû unsih ni helês uuiht thes. III. 17, 20. uuiht thes ni shtôt. III. 25, 24. ouh uuiht thû thes nirknâist. V. 19, 19. sih tharazua ni nâbit uuiht thes (= thes, thaz) ist ginâit, noh uuiht thes ist giduantes. IV. 29, 9. 10; *nichts von dem, was angestückt ist; nicht bloss das relative Subj., sondern auch das Präd. ist hier durch Attraction in den Casus des Demonstr. gesetzt*; s. ther s. 606°. *Anders*: III. 11, 21, *wo thes vom Verbum abhängt, und uuiht zur Verstärkung der Negation dient*; s. unten. *Anders auch*: ni gab in thiû sîn thulti uuiht thes antuurti. IV. 19, 41; *Gen. der Beziehung; in Beziehung darauf*. ni uuolt er uuiht thes sprechan. III. 19, 27; *nichts in Betreff dessen*. ih uuiht zi imo thes ni sprah. III. 20, 46; *in Betreff der Sache, meines Leidens*. ni tharft thû thes uuiht frâgên. V. 20, 33. sie uuiht thoh thes nintriatun, sie manslahta riatun. IV. 20, 7; s. intrâtu. — thû thesses uuiht sâr ni uueist. II. 12, 54. uuiht thesses sâr giscepphês. II. 14, 28. — sô siu heim quâmun, es uuiht ni firâmûn, uuaz er mit thiû meinti. I. 22, 55. sagêtun, thaz sie es uuiht ni habêtun. V. 13, 11. ni liaz es uuiht bithekit. IV. 33, 37. nist es uuiht in thanke, mit iru man iz ni uuirke. V. 25, 18. er quad, er muas habêti, thoh sie es uuiht ni uuestin. II. 14, 98. er quad, es uuiht ni uuesti. III. 20, 52. thaz thir es uuiht ni intfalle. II. 21, 3. ni lâz es uuiht ingangan. V. 15, 20.

ni duent sies uuiht âna sin girâti. I. 1, 106. es uuiht ni quam imo in uuan. II. 8, 40 VF, P iz. *Anders:* II. 21, 12; III. 7, 37; 11, 8; *s. unten.* *Anders:* thaz si es uuiht nintsâzin. II. 6, 14; *in Folge dessen;* *s. insizzu.* iro nihein es uuiht ni quît. III. 16, 52; *in Betreff dessen.* thaz in es uuiht ni zaunêta. V. 13, 12; *in der Beziehung.* — uuiht ni giang in es in muat. III. 17, 69. rihta si es, thoh uuiht si es ni firnâmun. III. 18, 38. uuiht ungidân es ni bileip. H 30. er uuiht es thoh ni uuesta. II. 8, 39; *s. quad,* es uuiht ni uuesti. III. 4, 40; *vergl.* II. 14, 98; III. 20, 52; V. 10, 25. er uuiht es ni firsechit, thes er mo zuagisprichit. II. 13, 13; *s. ther.* er unsih uuiht es ni hal. III. 7, 44; *s. III. 17, 20 und hilu.* er uuiht es ungidân ni liaz. V. 4, 46 VP, F unith ungidân des; *s. H 30.* thoh uuiht es sô ni uuurti. V. 9, 33 VP, F unith des. *Anders:* ni ueiz ih uuiht es hiar mêt. III. 6, 27; *in der Hinsicht, was Lebensmittel anbelangt.* *Anders:* II. 24, 32; IV. 6, 45, *wo es vom Verbum abhängt;* *s. unten.* b) *eines Adj., Subst.:* ni fand ih in iu uuiht guates. V. 20, 83. ni fand ih liobes uuiht in thir. I. 18, 28. nist guades uuiht in uuorolti, ni er untar uns hiar uuorabti. IV. 26, 21. ni quas thâr uuiht ginâtes noh gibôsôtes. IV. 28, 7. uuiht fulteres ni uuâri. IV. 29, 39. nist uuiht sô redihaffes. IV. 29, 53. unir ni eigan hûses uuiht, noh uuiht selidôno. IV. 9, 7; *nicht etwas des Hauses; kein Haus.* thû ni habês deiles uuiht mit mir. IV. 11, 31. ni mag er findan uuehsales uuiht. III. 13, 35. ni habês fazzes uuiht. II. 14, 27. thaz er thes seaden uuiht ni luagê. II. 12, 94. thera frônisgun lêra ni giang in uuiht in ôra. III. 17, 70. nist themo sêr bizeinit, noh leides uuiht gimeinit. II. 12, 82. thû thes girâtes uuiht ni ueist. III. 13, 22. *Neben* niauiht: thâr nist miotôno uuiht, ouh uuehsales niauiht. V. 19, 57. thâr nist gallun ana uuiht, ouh bitteres niauiht. I. 25, 27. *Selbst in:* ih ni habên uuiht gommannes sâr. II. 14, 49; non habeo virum. *Joh. 4, 17.* quad, ni uuesti uuiht thes mannes. IV. 18, 10. ir ni durfut,

ni eigut ir sin uuiht hiar. V. 4, 45. thô unard, sin uuiht sâr ni gisâhun. V. 10, 19. uuiht ni uuizut ir sin. I. 27, 53. si uuiht sîn nirknâta. V. 7, 45. *Oft dient uuiht nur zur Verstärkung der Negation wie drof; s. d.; keineswegs, durchaus nicht;* uuiht ni forahet ir iu. III. 8, 29; V. 4, 37; *s. drof* ni forahet ir iu. III. 13, 9; ni foriht thir biseof. I. 4, 27. uuiht ni spinnent. II. 22, 10. thes hêren forabta sie uuiht niregisôta. IV. 6, 12. uuiht sih zi in ni kêrit. III. 20, 152. quad, sih in thaz girâti furdir uuiht ni dâti. IV. 36, 16. uuiht imo ni darôti. II. 9, 53. ouh uuiht inan ni riazên. V. 4, 63. thaz mêra uuiht ni gerôti. III. 14, 20. thaz er mir ni derre, ouh uuiht mih ni gimerre. I. 2, 30. unard uuola thie selbun mennisgon, in thie thoh uuil thanne nist uuiht zi zellenne. V. 19, 13. 43. 65. sih uuiht ouh thes ni scamêta. III. 11, 21. sih es uuiht thâr ni meid. III. 11, 8; *s. midu.* ther kneht, er es uuiht ni giuuuag. III. 7, 37. uuiht es nirdualtin. I. 11, 5; *s. uuiht* ni dualta er es sâr. III. 8, 35; *keineswegs in Betreff dessen.* er uuiht es ni alta. IV. 6, 45 VP, F des; *s. eltu.* uuiht es ni firleibên. II. 24, 32; *s. firleibu.* bi thiû nist es uuiht in thiû baz. II. 21, 12; *s. baz.* *Ebenso der Gen.* uuihtes: then quedet ir, thaz er sî druhtin unser, zi thiû ir nan nennet ioh uuihtes thoh nirkennet. III. 18, 44; *keineswegs; s. Joh. 8, 54.* — *Relativ:* thaz iaman thes giuise, mit uuihtu sih irlôse. V. 19, 58.

la-uuiht. ni-uuiht.

wiht alles [pron.; *s. Bd. 2, 371*], *irgend etwas anderes:* ni dua uuidar manno nihein uuiht in uuorolti alles, ni sô thû thir uuollês. II. 23, 4. theih thionôst thînaz fulle, uuiht alles io ni uuolle, ioh mir io hiar ni libe uuiht alles io ni klibe, ni sî druhtin, thaz thîn uuillo ist. I. 2, 50. 51.

wihti [st. n.], *nur im Plur.; Leute, Volk:* sâlig thie armherze, ioh thie armu uihti smerze. II. 16, 17. mit in eigut ir ginubto io armero uuihto. IV. 2, 33. oba thû armên uuihtin duêst drôst. II. 20, 1. thaz hiazi, uuaz armên



uulitîn spentôn. IV. 12, 48. gibôt, thaz sie armu uuiht irholôtin. IV. 6, 23; s. *Bd. 2, 180*. sie brâhtun ummahti ioh ellu krambu uuihti. III. 9, 5.

wihu [sw. v.], *segne, weihe, heilige*; c. acc.: thô uuihta siu ther alto. I. 15, 25; et benedixit illis Symeon. *Luc. 2, 34*. sô uuer sô uuilît manno, sô doufu ih inan gerno, ouh iagilichan mûhu. I. 27, 50; s. *Joh. 1, 26*. — *Womit? durch die Prâp.* mit c. dat.: mit sineru henti sie uuâri unihenti. I. 4, 74. furira, uuân ih, thû ni bist, thanne unser fater iâcob ist; er uuola iz al bithâhta, thaz er mit thiû nan uuihta ioh gab uns ouh zi nuzzi thesan selbon puzzî. II. 14, 33; *er bedachte es gar wohl; oder: das alles, dass er ihn, den Brunnen damit, mit Ueberlegung, überlegungsvoll; oder: dadurch, dass er und seine Kinder daraus tranken* (et ipse ex eo bibit et filii ejus. *Joh. 4, 12*), *weihte*; — *oder ist bithahta nicht von bithenku, sondern von bitheku abzuleiten* (s. umbithahta. II. 11, 51 und *Bd. 2, 55*): *Jakob bedeckte ihn, den Brunnen (über das Neutr. des Pron. auf ein Mask. bezogen s. er) gar wohl, so dass er damit, mit dieser Bedeckung ihn heiligte, d. h. so dass er den Brunnen vor Entweiheung schützte, dadurch dass er ihn bedeckte*; s. et vidit (Jacob) puteum in agro — et os ejus grandi lapide claudebatur; quam cum vidisset Jacob, et seiret consobrinam suam ovesque Laban avunculi sui, amovit lapidem, quo puteus claudebatur. *Gen. 29, 2, 10*. — c. reflex. acc.: ther thes ni giillit, mit doufu sih ni uulhit. V. 16, 33; s. *Matth. 16, 16*.

gt-uuihu.

wila [st. f.], *Zeitraum, Weile*: uuizit nû, theih bin mit in luzila uuila. IV. 13, 4; *Acc. der Zeit*; adhuc modicum vobiscum sum. *Joh. 13, 31*. *Namentlich in Redensarten*: 1. in uuila, *schon geraume Zeit, schon längst*; *Acc. der Zeit*: ouh blias er sie ana then selbon heilegon geist; thaz gihiaz er in in uuila. V. 11, 10. *Wahrscheinlich auch in*: er thâhta ôdo uuila thaz,

thaz er ther duriuuart unas, er ingang therera uuorolti bisperrit selbo habêti. II. 4, 7; *der Satan dachte vielleicht längst, dass er den Eingang zur Welt versperrt hätte*; s. ôdo. 2. sâr thia uuila, *plötzlich*: thô uuard sâr thia uuila mihîl erdbiba. V. 4, 21; s. *Matth. 28, 2*; — I. 22, 28; III. 11, 30; IV. 33, 25. 3. in thia uuila, a) *zu jener Zeit*: ni hilfit iuih thiû fla thanne in thia uuila. IV. 13, 6. b) *inzwischen, während der Zeit*: uuaz hilfit then uuadon man, thaz sint imo untar henti ellu uuoroltenti, ob er in thia uuila firliisit sina sêla. III. 13, 33. 4. bi theru uuihu, *in diesem Augenblick*: thô uuard bi theru uuihu thiû dohter sâr io heilu. III. 10, 45. 5. io thên uuillôn, *auf der Stelle*: liafun zi iro steinon, mit thên io thên uuillôn sô uuoltun sie nan pînôn. III. 19, 24. 6. sâr thên uuillôn, *gleich auf der Stelle*: uuolt er sâr thên uuillôn gerno iz fir-dillôn. V. 25, 62.

-willig, s. ubil-, wola-willig.

willo [sw. m.], 1. *Wille, Verlangen, Neigung*: si uuillo thiû hiar nî-dare, sôs er ist âfin himile. II. 21, 31; fiat voluntas. *Matth. 6, 11*. nî sî drub-tin, thaz thiû uuillo ist. I. 2, 52. mîn muas ist follo mines fater uuillo. II. 14, 101. ir eigut uuillon mîn irfullit. V. 20, 71; — II. 22, 2; III. 24, 92; V. 23, 192. Il io gotes uuillen irfullen. I. 1, 45; s. *Bd. 2, 242*. nuio ir giduet then drub-tines uuillon. II. 23, 2. thie giunirkent mines fater uuillon. II. 23, 22; — III. 16, 15. ther sinan uuillon uabit. III. 20, 153. gotes uuillen huatta. I. 16, 12. thie uuillen sines flizzun. H 19. gizôh se in sinan uuillon. IV. 15, 60; s. *Joh. 16, 29*. thârana hugge thînes selbes uuillon. III. 1, 26. nû zeli uns then thînan uuillon. III. 17, 17. sô siz uns allên mit kristes selbes uuillen. III. 26, 70. sô unas kristes uuillo. III. 4, 31. thes uuillo sin io uualte. V. 23, 52. er irkanta in in then iro uuillon. II. 11, 63. uuillo iz al fir-fâhit, ther sih iru nâhit. V. 23, 122; s. firfâhu, nâhu. garetun sie sin muas thâr; frô uuârun sie sin, ther uuillo deta iz flu sein. IV. 2, 8; s. skin. âfirstuant si

(*Martha*) snello, thaz deta ru ther uillo; ni deta si thes bita. III. 24, 39. gab imo antuurti, mit alten nides uilln, ni mohtun sie in gistillen. IV. 23, 22. fridu alln, thie fol sin guates uilln. I. 12, 24; *bonae voluntatis. Luc. 2, 14*; — V. 25, 53. thaz due uns ther guoto uillo. IV. 37, 30; — V. 25, 40 48. thaz duit uns ubil uillo. V. 23, 111; — V. 25, 78. mit ubilemo uilln ioh nuoton filu folln bigondun sie sih rechan. III. 22, 41. bigondun iz zellen mit ubilemo uilln. III. 24, 107. thes argen uilln herti gab antuurti. IV. 20, 11; — I. 12, 27; III. 14, 115; V. 25, 63. 68. nuolt er in gistillen thes armalichen uilln. IV. 23, 2; — IV. 24, 24; 36, 1. — mit uilln, *gern, freudig, bereitwillig*: sie hörtun iz mit uilln ioh nuoltun iz irfulln. IV. 1, 21; — I. 14, 2, 10; 17, 4; 24, 14; 25, 13; II. 9, 3. 42. 68; 20, 3; III. 18, 22; 19, 20; V. 12, 96; 14, 5; II. 112. pētrus bigonda suimannes mit minnu ioh mit uilln. V. 13, 26; *mit Sehnsucht und Begierde*; s. mit. sie iz irfulln mit mihilemo uilln. I. 1, 110; II. 9, 66. nū sculut ir mit blidlichemo uilln thiū nuort in zellen. V. 4, 60; *mit frohem Herzen*: iz mohti irfulln mit gilustlichemo uilln. II. 6, 10. II. iz irfulln mit horsglicchemo uilln. V. 15, 8. *Redensarten*: 1. in themo uilln gangan, *mit dem Gedanken umgehen, beabsichtigen*: in themo uilln giangis, thaz richi sō bifiangis. IV. 21, 6. 2. in themo uilln sln, *beabsichtigen*: ni unas in demo uilln, er sulih nuolti irfulln. IV. 35, 4; *vergl. Luc. 23, 51*. 2. *Gesinnung*: sculun uuir gigāhen, thaz nuir thia uuahta irfulln mit anderemo uilln. IV. 37, 5; *in anderer Gesinnung als die Wächter am Grabe*.

muat. uillo. an. uillo.

willu [st. v.], wälze; c. acc.: uuillun se tharafuri mihilan stein. IV. 35, 37; et aduoluit saxum magnum. *Matth. 27, 60*.  
bi. uillu. ir. uillu.

willu [a. v.; s. Bd. 2, 113], 1. *will, bin Willens, wünsche*; a) *abs.*: nū ahtōt, uuo ir nuollet. IV. 22, 11. nū er sō uulit selbo, irsterbēmēs mit imo thār. III. 26, 58. seouuōt ir alle, theih silu,

al sōsō ih uulle. III. 20, 148. *Elenso*: uuaz uuuntoro ist, thaz nuolta, ther iamēr lebēn scolta, er ingiang ungimerrit. V. 12, 25. *Auch in den eingeschobenen Redensarten*: sōsō ih nuolta. II. 6, 1. sō er nuolta. III. 11, 19; IV. 22, 17; V. 8, 42. sōs er nuolta. II. 9, 77. b) *c. acc.*: firlih uns, thaz uuir thaz thīn io nuollen. II. 24, 29. uuaz nuollet ir nū thes? III. 20, 123; *in der Hinsicht*. uuaz nuollet ir es mēra? III. 20, 125; — IV. 23, 10; s. uuer. iz mān ouh al sō nuollent. II. 23, 17. thū quist, thaz thū iz ni uollēs. III. 13, 24. theih thionōst thīnaz fulle, uuiht alles io ni uolle. I. 2, 50. therēr fulle allaz, thaz ih uulle. I. 25, 20 VP, F uolle. theih irfulle, sō uuaz sō er selbo uolle. II. 14, 102. ēr ir imo iz zellet, thaz ir nuollet. II. 21, 22 VP, F uuellet. thū thes girātes uuiht ni uueist, thaz selbo druhtin uulit. III. 13, 23. gisuichēn sie thir alle, nub ih io thiz uolle. IV. 13, 25. gilimphit, theih thiz uolle. IV. 17, 22. thaz ih uulle, lāz thir uuesan thaz meist. V. 15, 34 VP, F uolle. thaz uuir firnemēn, uuaz thiū racha uolle. V. 12, 53. sērag uuir es uerthen, in thiū uuir iz ni nuollen, H 134. sālig birnt ir arme, in thiū thaz muat iz uolle. II. 16, 1. nist uuiht, suntar uerde, in thiū iz got uolle. I. 5, 63. therēr uulit al, sō sun mīn einigo scal. I. 25, 22. quad, sie thaz ni nuoltin, suntar siu sih qualtin. I. 20, 29; s. suntar. thaz imo iaman zalti, uuaz mannes herza nuolti. II. 11, 66. ih uueiz, sie thaz ouh nuoltun. IV. 27, 5. giboran nuir ni uuurtun, ēr thīnō mabti iz nuoltun. V. 24, 9. — thaz iagilih firnāmi, thaz druhtin thiz sō nuolta, ioh sus ouh uuesan scolta. V. 11, 50; *das Erlösungswerk*; s. *Luc. 24, 46. Von wem? durch die Präp. fon c. dat.*: ni giloubtun, thie thaz fon imo nuoltun. III. 15, 25. c) *c. inf.*: sō uuer sō uolle manno gān after mīr. III. 13, 27; qui uult venire post me. *Matth. 16, 24*. iōhannes uulit bithihan. I. 7, 27. nū uulit er ginādōn. I. 7, 20; — I. 10, 11. er uulit unsih seouuōn zi thēn ēnuinīgēn goumōn. I. 11, 58. ther kuning uulit inau suachen. I. 19, 9. ni



nuollen heim uulsôn? I. 18, 24. in thîn mih betôn nuollês. II. 4, 86. thoh nuill ih es mit nuillen hiar luzilin gizellen. V. 14, 5. thaz nuill ih gizellen gidri-nuên sinên allên. I. 3, 45; — II. 9, 3. 29. 89; III. 23, 3. 50; V. 20, 1. 11; 23, 15. er se thes gibeitti, zi altere firleitti zi altemo nuëunen, oba sie mo nuollent hôren. III. 15, 46 VP, F nuellent; s. oba s. 449<sup>b</sup>. *Ebenso*: I. 1, 43. 44; 11, 7; 17, 49; II. 4, 66. 89; 9, 63. 69; 12, 45; 13, 25; 21, 35; 22, 17; III. 2, 19; 12, 33; 16, 20. 50; 19, 5; 20, 92. 127. 134; 22, 12; 23, 39. 51; 25, 14; IV. 14, 16; 15, 17; 19, 12; 24, 22. 27; 37, 1. 34; V. 11, 39; 20, 111; 23, 54; 25, 4. 5. 23. ih nuolta hiar gizellen. IV. 25, 1. druhtin queman nuolta. I. 11, 55. nuolt ih hiar nû redinôn, ni mag iz thoh irkoborôn. V. 23, 1. *Ebenso*: I. 13, 5; 17, 52; 18, 15; 19, 21; 22, 59; II. 4, 14. 17. 46; 5, 13. 22; 7, 18. 39; 8, 30; 9, 42; 10, 1. 2; 11, 27; 12, 22. 86; III. 2, 10; 3, 10. 23; 7, 6; 8, 1. 5; 13, 48; 16, 54. 67; 17, 22; 18, 58; 19, 20. 24. 27; 20, 30. 56; 22, 65; 26, 26. 33; IV. 1, 21. 34; 2, 30; 4, 1. 5; 5, 19; 6, 29. 55; 8, 18; 13, 40; 17, 16; 18, 4. 29; 21, 9; 23, 2; 24, 25. 26; 29, 7; 33, 4; 35, 4; V. 12, 95. 96; 16, 1; 25, 62; II. 92. 145. *Neben skal s. skal s. 529<sup>a</sup>*. *Der Inf. ist zu ergänzen*: nist man, thoh er nuolle, thaz gumisgi al gizelle. I. 3, 21; — III. 1, 6; V. 23, 127; II. 95. ni dua nuilt in nuorolti alles, ni sô thû thir nuollês. II. 23, 4. nû helf er mo, ob er nuolle. IV. 30, 32. thie selbe irstantent alle, thoh er io ni nuolle. V. 20, 30. sô uuer sô unilit manno, sô doufu ih inan gerno. I. 27, 49. ni mugun, thoh unir nuollen, zi thên kristes goumôn sizzen. III. 7, 69; — IV. 9, 33. nist burg, thaz sih giberge, thoh siz gerno nuolle. II. 17, 14. slumo er iz irfulta, sô druhtin krist nuolta. I. 25, 13. thie quâtun, sâr sô er nuolti, er sama queman scolti. V. 20, 10. thiû kind thiû folgêtun, sô uuedar sô siu nuoltun. I. 22, 15. al ni gizalta, thaz ih gerno nuolta. IV. 1, 28. giangi, thara thû nuoltôs. V. 15, 40. selbun thesô ferti ni nuurtin, er ni nuolti. II. 4, 108. thoh er sih mohti rechan, sie duan ouh, ob er nuolti, in-

nan abgrunti. III. 19, 28. er bî unsih tōd thulti, sô uuoio sô er selbo nuolti. V. 1, 8. ther lichamo iz thulta, thaz gotnissi ni nuolta. II. 9, 81. sie unârun bouhnenti, uuoio er then namon nuolti. I. 9, 24. thaz ih iu gizalti, uuaz er hera nuolti. I. 27, 54. sie sprâchun thiô nudulti, ioh uuaz si thara nuolti. V. 7, 17. thie hiar thaz irnuellent, thaz se thara nuollent. V. 23, 32; s. auch skal s. 530<sup>a</sup>. sie rietun, uuas sies nuoltin ioh uuas sies duan scoltin. III. 26, 7; *in Betreff dessen, nämlich der Wunder*. er nuolta sines thankes uulsôn thâr thes scalkes; zemo sunne giladôtêr ni nuolta. III. 3, 23; *giladôtêr steht im Gegensatz zu sines thankes; obwohl er eingeladen war; concessiven Sinn hat das Part.* auch: er ingiang ungimerrit durôn sô bisperrit. V. 12, 26. *In conditionalem Sinne steht es*: ioh thiû racha, sus gidân, nam thes huares thana uuân. I. 8, 6; *wenn sie so ausgeführt würde*; s. racha, afterruafu. d) *mit folg. Satz mit thaz*: nuilit sullichero iagilih, theiz allaz si sô samalih, V. 25, 65. mit unâru nuilit ther gotes geist, thaz man inan betô. II. 14, 72. nist, ni si aaur nuolle, theiz iaman thoh ni nuuntô. III. 1, 33. uuer ist, ther thaz nuolle, thaz sunta in mih gizelle. III. 18, 4. thû iz ni nuollês, thaz thû sô io bifallês, ioh thû iz selbo firbiut. III. 13, 15; s. ni s. 422<sup>a</sup>. ir ouh thaz ni nuollet, thaz ir zi thiû giganget. III. 14, 103. ni nuolta, thaz iz uuurdi. I. 8, 14. er nuolta, thaz er ouh sin uuâri. II. 4, 15. quâdun, er ni nuolti, thaz man zins gulti. IV. 20, 21. — *Mit parallelem statt abhäng. Satz* V. 12, 25; s. oben. 2. *zur Unschreibung des Futurums*: uail thû thaz richi irsezen. V. 17, 3; *restitues. Act. apost. 1, 6*. nû uuillu ih thir giheizan: pêtus scalt thû heizan; thir uuillu ih geban sluzila himiles. III. 12, 31. 37; tibi dabo. *Matth. 16, 19*. ni uuillih themo ouh uuidorôn, then thû gisteist intredinôn. III. 12, 42; s. *Matth. 16, 19*. ni unildû sprechan zi mir? IV. 23, 35. er scal gimuntou, then altan satanâsan nuilit er gifâhan. I. 5, 52; *vergl. Apoc. 12, 9*. nist er, ther io thûh irfare;

uuir uollen thih in uuerien. IV. 13, 54. nû uuill ih scriban frammort. IV. 1, 5. ih uuille hiar gimeinen. V. 8, 1. er quad, er uuolti herasun sinan einigan sun ladôn thanana ir lante. I. 19, 21. 3. *zur Umschreibung des Conj.*: nû bigin uns redinôn, uuemo thih uuollês ebonôn, nuenan thih zellês. III. 18, 35. thaz ir thaz irkennêt ioh ouh gilouben uuollêt. III. 22, 63. sô uuer sô uuolle thenken, then gotes uuilhon uuirken, ioh huggen, thaz er selbo gibôt: yrkenn er thesa lêra. III. 16, 15. deta er iz scônâra al, uuir goum es nemen uuollên, sô uufn ist uuidar brunnen. II. 10, 12; *auffordernder Conj.*: s. sô uuir firnemên alle. I. 17, 69; fualên uuir es harto. III. 17, 26; uuir stn gibôt ouh uuirkên. IV. 32, 12. bimidan thû ni uuollês, suntar thû imo folgês. III. 20, 132; s. ni s. 422\*. moyses er ni deta thaz, mit dâtin odo mit uuor-ton mir uuolti uuidaruuertôn. III. 16, 26. gistuant genêr thenken, thaz er uuolti nuenken. IV. 17, 5. ni uuolt er fon nia-uuhihti — thoh er sô duan mohti, ob er thes uuolti thenken — then selbon uufn uuirken. II. 10, 2. *Redensarten*: 1. in abuh uuellan, *übel wollen*: sum fon imo zaltun, thia thâr uuola uuoltun, andere thaz in zaltun, thie in abuh uuoltun. III. 15, 43. mit tôdu er daga fulta, ther io in abuh uuolta. I. 21, 2. 2. uuola uuellan, *wohl wollen*: sô uuer sô uuola uuolle. I. 1, 123; — III. 19, 33.

wîn [st. m.], *Wein*; a) *eigenti.*: ni fullit er sih uuines. I. 4, 35. brast in thâr thes uuines. II. 8, 11. thes uuines ist in bresta. II. 8, 14. ni uuolt er fon niauuhihti then uufn uuirken. II. 10, 2. thaz uuoragt er zi uufne. II. 10, 4. uuio dâti sô bî then uufn. II. 8, 45. deta er iz scônâra, sô uufn ist uuidar brunnen. II. 10, 12; s. uuidar. gisparâtôs then guaton uufn. II. 8, 51. sih uuuntorôtun bî then frônisan uufn. II. 8, 44. b) *bildl.*: sie kiesent uns then uufn in thên buachon. II. 10, 15. uuil dû iz in uufne gismeken. II. 9, 69. ni thûhta mib, theih quâmî, thaz sulih uufn uuâri. II. 9, 27. thaz fronuôn lidi thine fon themo heilegen uufne. II. 9, 6. then guaton uufn

uns sparôta. II. 10, 19. ni drunki thû alabeziron uufn. II. 9, 88. skal iz geistlichaz sin, sô skenkent sie uns then guaton uufn. II. 9, 16. gifreuuên ouh thie thine mit geistlichemo uufne. II. 9, 24. sô drenkist drahta thine mit frônisgemo uufne. II. 9, 94.

wîni [st. m.], *Freund*: druhtin kôs imo einan uufni untar uuoroltmenigf. II. 9, 31; *vergl. Gen. 22, 1*.

winistar [adj.], *auf der linken Seite befindlich*; *subst.*: thie uuinistre er ouh thâr gruazit. V. 20, 95; tunc dicet et his, qui a sinistris erunt. *Matth. 25, 41*. — *Fem.*; *die linke Seite*: thâr (*am jüngsten Tage*) sint thie andere alle in uuênegemo falle, thia uuinistrun ni binnenkent, thie selb sô zigun stinkent. V. 20, 58; s. *Matth. 25, 33*.

winkil [st. n.; s. *Bd. 2, 168*], *Winkel*: nist in erdrîche, thar er (*der Satan*) imo io instrîche, noh uuinkil undar himile, thâr er sih ginerie. I. 5, 54; s. *Apoc. 20, 11*. — *winno*, s. widar-winno.

winnu [st. v.], 1. *kämpfe*; a) *womit? durch die Präp.* mit c. *instr.*: mit snabulu ni uuinnit (*die Taube*), ouh fuazin ni krimmit. I. 25, 28; nullum ore vel unguibus laedit. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 20. h.* b) *wogegen? durch die Präp.* uuidar c. *dat.*: oba es iaman bigan, thaz er uuidar imo uuan. L 51. thaz ist uns hiar gibilidôt, in kriste giredinôt: gihadôst thû thâr-inne, er (*der Teufel*) uuidar thir io uuinne. II. 3, 58. c) *mit wem? durch die Präp.* mit c. *dat.*: thie mit diufele uuunnun. III. 14, 63; s. *Matth. 8, 28*. 2. *râse, handle unsinnig*: thô haft er (*Pilatus*) nan ioh er nan selbo fîlta; uuaz uuan ther uuênego man! IV. 22, 18; — II. 6, 24; *wie raste der Mann!* s. uuer. ni uuest er thoh thô, uuaz er uuan, firliaz in then firdânan man. IV. 24, 33. thia fruma er (*Adam*) uns intfuarta, uuant er nan (*den Apfel*) biruarta, deta unsih urunise fon scinenderu uuanf; uuaz er, lêgues, uunni! II. 6, 39; *wie er, leider, gerast hätte!* indirekt *wie*: bî hin se thes ni hogêttn! IV. 3, 13;



ziu sie nan sus nû thuesbên. IV. 26, 23; s. III. 24, 75; V. 7, 42; — II. 11, 24; III. 13, 17; 14, 20; IV. 24, 8.

gl. uulonu. ir. uulonu. ubar. uulonu.

wint [st. m.], *Wind*: ther uuint thaz seif fuar iagônti. III. 8, 13. er gibôt thên uuinton. III. 14, 57; s. *Matth.* 8, 24. sô er (*Petrus*) then uuint gisah, sô ruartun inan forabtun. III. 8, 37; s. *Matth.* 14, 30.

wintes-brût [st. f.], *Wirbelwind*: theist dag ouh nibulnisses ioh uuintes-brûti, lêuues. V. 19, 27; dies nebulae et turbinis. *Sophon.* 1, 15.

\*wintirig [adj.], *winterlich*: ther êuangelio quit, theiz uuâri in uuintiriga zît. III. 22, 3; et hiems erat. *Joh.* 10, 22.

wintu [st. v.], I. *persönlich*; 1. c. *reflex. acc.*; *winde mich, schlängle mich; mit der Präp. untar c. dat.*: er ubarfuar ubar thaz sibunstirri ioh ther unagano gistelli, then drachon, ther sih thâr uuintit untar in. V. 17, 30; s. zeichan. 2. *neutral*; *wende, kehre um*: siu (*Joseph und Maria*) uuuntun mit grôzên angustûn sârio thia uuila. I. 22, 27; regressi sunt in Hierusalem. *Luc.* 2, 45. — *Redensarten*: a) heim uuintan, *heimkehren*: thie liuti uuuntun heim thero armilichun dâto. IV. 34, 20; percutientes pectora sua reuertebantur. *Luc.* 22, 48; *von diesem Greuel; Gen. zur Bezeichnung des: woher? auch übertr.*; s. IV. 29, 33; *oder: wegen des Greuels, bei solchem Greuel.* b) uuidorort uuintan, *zurückkehren*: er uuidorort ni uuant, êr er nan fasto gibant. II. 9, 45. II. *unpersönlich*; *es wendet sich*: thô iz zi dage uuant. III. 8, 21; *als es sich zum Tage wendete, als es gegen Morgen gieng*; quarta autem vigilia noctis venit ad eos. *Matth.* 14, 25.

bi. uuintu. ir. uuintu. gi. uuintu. ir. uuintu. ubar. uuintu. zisamane. bi. uuintu.

\*wint-wanta [sw. f.], *Wurfschaufel*: habêt er in hanton sîna uuintuuanton. I. 27, 63; ejus ventilabrum in manu ejus. *Luc.* 3, 17.

\*wint-worfa [sw. f.; s. Bd. 2, 254], *Wurfschaufel*: thaz si uns thiû uuint-

uorfa in themo urdeile elfa. I. 28, 5; *vergl. Beda in Luc. c. 251.*

wio [adv.; s. Bd. 2, 409], *wie*; 1. *bei Verben; auf welche Art*; 1) *in direkter Frage*: unio mag ther man queman uuidorort in uuamba thera muater? II. 12, 23; quomodo. *Joh.* 3, 4. unio mag ih biuuânen thanne mih? I. 25, 8. unio mag siu mêra uuuntar? II. 3, 7. unio mag thaz sîn firlougnî? II. 3, 20. unio mag ih thaz iruuelen? V. 23, 235. unio mag ih uuizzan thanne? I. 4, 55. unio mag uuesan thaz io sô? V. 4, 39. unio meg iz uuesan alles? V. 1, 43. unio mag sîn? I. 25, 5; IV. 24, 17. unio mag iz io uuerdan uuâr? I. 5, 37; — II. 7, 46; V. 20, 86. unio mag thaz uuerdan? II. 14, 17. unio uuard ih io sô uuidig? I. 6, 9. unio uuard, thaz ih ni uuesta? I. 22, 43. sagê mir: unio bin ih thir kund? II. 7, 59. sagê mir: unio dâti sô bi then uufn? II. 8, 45. 2) *in indirekter Frage*: biginne redinôn, unio er bigonda bredigôn ioh unio thlu heill nû ist uuorolt gimeini. I. 2, 7, 10; — II. 7, 1; V. 23, 191. zellent, unio er heraquam. I. 3, 3; — I. 17, 28; II. 19, 1; III. 20, 88; 25, 34; IV. 6, 16, 17, 19, 55; 25, 2; V. 6, 18, 20, 21, 22; 9, 29; 13, 2. scribu, unio giboran uuard. I. 3, 48; — III. 1, 6, 7, 9, 43; V. 8, 26, 27, 28. sih uuârun sie einônti, unio man thaz kind nanti. I. 9, 10. uuârun bouhmenti, unio er then namon uuolti. I. 9, 24. ahtôtun thie liuti, unio er nan minnôti. III. 24, 71. ih sagên thir, unio sie dâtan. I. 9, 37; — I. 12, 17; II. 9, 73; III. 20, 43; IV. 7, 7; 28, 17. hugi, unio ih thârfora quad. I. 18, 43; — III. 15, 12, 13; IV. 9, 16; 16, 54; 37, 8. er in riati, unio sie ingiangîn themo egislichen falle. I. 24, 2; — IV. 8, 11; 36, 15; H 33, 34, 101. uueiz unser muat, unio got thên suntigên duat. III. 20, 151. thaz friunt nihein ni uuesti, unio man nan firquisti. V. 7, 33, 34. hiar mag er lernên, unio er gilouben scal. I. 26, 6. firnim, unio er selbo drug thaz krûzi. II. 9, 79. maht lesan, unio iz uuerti. II. 3, 11, 29; — II. 7, 75; III. 14, 65, 66; IV. 6, 4, 7, 11, 34; H 44. ther êuangelio giuuuag, unio man thiû kindilin irsluag.

II. 3, 27. thaz thû nâmis in muat, uio thie heilegun duent. II. 9, 96. frâgêta, uio thaz mohti uerdan. II. 12, 49. 50; — III. 20, 58. nû lèru ih iuh, uio ir giduet then druhtnes unillon. II. 23, 2; — IV. 13, 43. nim gouma, uio abêl dâti. II. 27. mit bilide gibôt, uio uuir dnan scoltin. III. 3, 4. nim bilidi, uio er firduag thaz hêrôti. II. 94. thiû meinent, uio sih zerbit ioh thisu uuorolt unerbit. III. 7, 17. ni helet mih, uio ir firnoman eigît mih. III. 12, 21. thiû iz unfarholan ist, uio duit ther mîn gilicho. V. 25, 56. thâr mahtû ana fiodan, uio er einan gomman irquicta. III. 14, 5. sprâchun, uio thaz uuesan mohti. III. 16, 70; — III. 20, 65. gihôrta, uio er uuernôta. III. 20, 169. det er ofan, uio bi nan gelegen uuas thaz uuâr. III. 23, 49. biginnent frammort uuisen, uio sie inan firliesên ioh thaz thenkit iro muat, uio sie firthuesbên thaz guat. IV. 1, 3. 4. firuueiz in bi forasagon sine, uio sie thie gidôttun. IV. 6, 54. dâttun ein githingi, uio man nan ginuunni. IV. 8, 4. nist thes gisceid, uio er girrit thaz lant. IV. 20, 27. 28. sie thâhtun, uio sie nan gihôttin. IV. 22, 30; — V. 23, 155. queme mir in muat, uio er fon themo grabe irstuant, uio nan friuntliû gisah, uio harto er thie gifreuuita. V. 4, 2. 3. 4. irkennit thaz muat, uio selbo druhtin irstuant, uio sin ginâda thaz biuuarb. V. 6, 68. 69. sie reda dâttun, uio sie nan irknâttun ioh uio sie giangun kôsônti. V. 10, 35. 36. theist es allero meist, uio es druhtin quit, uio er lerta drûta sine, uio er zalta in fon theru minnu. V. 12, 91. 93. 94. bigondun thingôn untar in, uio er giang kôsônti mit in, uio thaz herza bran in in. V. 10, 27. 29. ist in harto in muate, uio er bi sie gibiete, hanton ioh ougon biginnent sie nan seouuôn, uio er sinaz uuort gimeine. V. 23, 62. 64. si birît sun zeizan, ther ofto ist in giheizan, thie buah fon imo singent, uioz forasagon zellent. I. 8, 26; quod dictum est a domino per prophetam. *Matth. 1, 22. Vorausgestellt:* uio ih in gibiete, thaz hôret. II. 19, 13. uio iz mohti uerdan,

Otfird III. Glossar.

er uuolta iz irfindan. II. 12, 22; — II. 4, 17. uio sie dâttun uidar got, hiar ist iz gibilidôt, ioh uio siez ouh firnâmmun. V. 6, 5. 7; *ebenso:* II. 31. 87. *Ausser dem Satze mit uio hängt von dem Verbum ab* a) *ein Objekt:* ir hôrtet thaz ungimah (*nämlich*), uio er uidar gote sprah. IV. 19, 65. zaltun missilih gimah, uio ther liut fon imo sprah. III. 12, 10. oba ther man uuesti al thaz ungizâmi, uio ther thiob quâmi. IV. 7, 56. lernê hiar thiû guati, uio unser druhtin dâti. III. 19, 11. thaz ih hiar nû zellu, thaz uueiz thiû uuorolt ellu, uuuntar filu mârâz, uio krist nam fînf leiba. III. 6, 3. nist man, ther thaz gifuari irzelle, ioh uio sih man thâr frouuent. V. 23, 128. hintarquâmmun thês sines uuisduames, uio er thiô buah konstî. III. 16, 7. eiscôttun thero dâto, uio imo gisiumi sîn biquâmi. III. 20, 121. *Ebenso:* I. 13, 19; 19, 28; II. 18, 10; III. 23, 54; IV. 7, 63. 64. 65. 67. 69. 70. 71; V. 9, 51. 52; 19, 31; 25, 73; II. 55. 56. — maht lesan zeichan filu managu, uio fuarun thiû diufl ir ûz. III. 14, 53. *Ebenso:* IV. 6, 35. 37. 39; 7, 13. 17; 10, 9. 12. b) *ein zweiter Frage-satz:* ist harto rûmo oba unsan uuân sulih racha gidân, in uuelicha uuisun uuartî, uio er selbo quâmi. V. 12, 8. 9. 13. — eiscôta sie, uuaz sie fon imo redôttin ioh uio fon imo zeltin. III. 12, 4. — nû ahtôt, uio ir uuollet ioh uuederan ir iruuellet, ir barabbâsan nemet ziu, odo ir krist iruuellet in. IV. 22, 11; s. oba s. 451\*. c) *ein Objektsatz:* a) *mit* thaz: thâr lisist thû, thaz thri er hiaz mit imo gân, uio sie ouh in uuoltun thâr giselidôn. III. 13, 48. ß) *im Conj.:* er zalt in ouh, uio ther heilego geist thie uuiZZi in scolta mêrôn, niheinemo nî brustî. IV. 15, 37. — IV. 6, 33 *hängt ein Fragesatz mit uio von einem andern ab.* 2. *bei Adjektiven und Adverbien; wie sehr, in welchem Grade:* uio kart in uuas thes libes frist. II. 3, 28. uio diuri forasago iz uuas. V. 9, 24. uio liob thir buldi minô sin. V. 15, 36. uio egislih iz uuesan scal. V. 20, 4. uio managfaltô uuunta thulten. V. 23, 134. uio leid ther anderêr



ist. II 39. — uio scôno er thaz gimeinta. IV. 6, 33. uio untarliche er uns gihalf. IV. 25, 3. uio harto er thie gifrenuuta. V. 4, 4. uio nuunnisam thâr unâri. V. 23, 20. uio scôni thâr in himile ist. V. 22, 11. uio filu thû liebes sihist. V. 22, 13. — in herzen thir gibint, uio filu egislih siu sint. V. 21, 2. uio harto fram thaz guat ist. V. 23, 25; *vergl.* filu. — *Die beiden uio in coordinirten Sätzen:* âdeilo thû es ni bist, uio in buachon siu gilobôt ist, uio mihil gimuati sint allô thiô iro guati. V. 23, 123. 124. thaz ih giseribe, uio firdân er unsih fand, ioh uio er fuar ubar himila alle. I. 2, 11. 12. 13; *ebenso:* V. 23, 1. 2. 5. 7.

wio filu [adv.], s. filu.

wio harto mër [adv.; s. Bd. 2, 409], s. mër.

wio lango [adv.; s. Bd. 2, 409], s. lango.

wio-lih [pron.], s. wia-lih.

wio manag [pron.; s. Bd. 2, 371. 409], s. manag.

wio managfalt [pron.], s. managfalt.

wio mër [adv.], s. mër.

wio mihil [adv.; s. Bd. 2, 371], s. mihil.

wio min [adv.; s. Bd. 2, 409], s. min.

„wipph [st. m? n?; s. Bd. 2, 143], *nur in der adv. Redensart:* sâr zi themo nuipphe, *sofort auf dies Zeichen, gleich in dem Augenblick:* sehet, then ih kusse; ther ist iz, then gifâhet ir sâr, sâr zi themo nuipphe, thaz er iu nintslupfe. IV. 16, 28; s. *Matth.* 26, 48.

wirbu [st. v.], 1. *rolle um; c. acc.:* iâ sint zuelif dago ziti, thiô iro stunta uerbent. III. 23, 34; s. *Joh.* 11, 9. 2. *treibe mich umher, lebe; s. Notk., Ps. 13, 3:* mit arabeitin uerbent, thie heiminges tharbënt. I. 18, 27; *mûhselig leben.* — *Wo? durch die Prâp. in, innan c. dat.:* limphit mir, theih uerbe in mines fater erbe. I. 22, 54; *nescitis, quia in his, quae patris mei sunt, oportet me esse. Luc. 2, 49.* sie (*die Verdammten*) habënt zuuult unguaru:

sie himilriches tharbënt ioh innan beche uerbent. V. 20, 116. 3. *kehre, wende; in den Redensarten:* a) heimortes uerban, *heimkehren:* thaz dreso thâr giburgun ioh heimortes uuurbun. IV. 35, 38; s. *reversi sunt, heimunartes uuurbun. Tat. 6, 7.* b) uuidorort uerban, *zurückkehren:* er uuurbi ton beche hera uuidorort. III. 24, 99.

bi-uirbu. umbi-uirbu. uaidar-uirbu.

wirdi [st. f.], 1. *hervorragende Beschaffenheit, Tugend, Adel, Vorzüge:* er (*Joseph*) thâhta imo ouh in gâld thia managfaltun uuihi ioh thia bôhun uuirdi. I. 8, 14. 2. *Geltung, Bedeutung:* sinan stual sô liaz er (*der Hohepriester*) italan thâr, bizeinta, thaz sin uuirdi zi niuuihti seiore uuurdi, ioh scolti uerdan ital thiû sin era ubaral. IV. 19, 45; s. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 148. d.* thaz hôh er iuô uuirdi mit sines selbes haldi. S 35. 3. *Verdienst; vergl. meritum, uuirdi. Notk., Ps. 77, 68:* mit sines selbes uuirdin irlôsta unsih thera burdin. IV. 25, 12. 4. *Schuld, Verschulden:* uuir uuâru io firlorane ioh suutôno biladane, druagun bi unsên uuirdin thero ummezliche burdin. IV. 5, 12.

un-uirdi.

wirdig [adj.], 1. *würdig; a) abs.:* die dumbon duat zi unisemo manne, zi thiû, thaz er gigaraune thie liuti uuir-dige, selb druhtine strâza zi dretanne. I. 4, 45. b) *c. gen.:* oba ir findet iauuiht thes, thaz uuirdig ist thes lesannes. S 7. ther biscop ist uuirdig scônes engilo gisiunes. I. 12, 32. ni bin ih krist, noh ih es uuirdig ni bin. I. 27, 19; — IV. 19, 70; 31, 23; V. 25, 16; H 10. 13. 62. 158. gab antuuurti, thohe uuirdig er es ni uuurti. II. 4, 91. druhtin, thiuh es uuurti uuir-dig. IV. 13, 41. c) *mit einem Satze mit thaz:* uio uuard ih sô uuirdig, thaz selba muater sin giangi innan hûs min. I. 6, 9. thiû erda uuirdig ni uuas, thaz er sia furdir drâti. V. 17, 21. thaz ir uuerdêt uuirdig, thaz ir stêt in mineru gisihti. IV. 7, 87. d) *c. gen. des Pron. und einem Satze mit thaz:* uuanana ist iz, thaz ih es uuirdig bin, thaz ih

druhtine sínan sun souge? I. 5, 35. ih uueiz, es uuirdig ni uuard, thaz er thaz gihörti. IV. 22, 1 V, PF er. e) *mit zi und dem Inf.*: uuas uuirdig zi bimí-danne thia zála. H 66. 2. *werth; c. dat.*: nôê bî guat githie uuard druhtine uuirdig. H 56; Noe vero invenit gratiam coram deo. *Gen. 6, 8.*

nn - uuirdig.

wirdu [st. v.], 1. *persönlich*; 1. *vollständiges Prädikat*; 1) *werde geboren*: ih bin êr, thanne er io uuurti. III. 18, 62; antequam Abraham fieret, ego sum. *Alcuin. in Joh. pag. 556.* nist man, ther noh io uuurti, odo ouh sî nû in giburti, od ouh noh uuerde. V. 20, 24; s. noh s. 431\*, nub. sîn drût thehein, ther uuurti êr sîneru giburti. IV. 5, 63. — *Wem?* uuard er mo zi ruame in sinemo altduame. II. 9, 38; s. erru. unio mag ih uuizzan, thaz nas kind uuerde. I. 4, 55. — *Wodurch?* durch die Pröp. fon c. *dat.*: thaz kind, thaz uuurti fon gommannes giburti. I. 14, 15. — êr sê ioh himil uuurti. II. 1, 3; *erschaffen wurde.* *Redensart*: in giburti uuerdan, *geboren werden*: ni uuard si io in giburti, thin io sulih uuurti. II. 3, 9. 2) *werde etwas, es wird etwas aus mir*: uuaz uuânist, thaz er uuerde? I. 9, 39; quid putas, puer iste erit? *Luc. 1, 66.* 3) *entstehe, trete ein; woraus?* durch die Pröp. fon c. *dat.*: frâgêtun, oba thiû blinti fon suntôn sinên uuurti. III. 20, 4. thiû blinti uns, uuân ih, uuurti fon âdâmes giburti. III. 21, 11; *zu unserm Nachtheil*; s. erru. 4) *ereigne mich, geschehe, treffe ein, finde statt*: thoh uuirdit êr mihl stîlnissi. IV. 7, 49; brevis subsequutura sit pax. *Irab. Maurus in Matth. pag. 133. d.* uuuntar uuard thô mârâz. I. 11, 1. manag uuuntar uuurti. I. 17, 2. ni uuirdit thing êr noh stîdôr sulichaz. V. 20, 16. nû uuerdên al thiô dâti. III. 10, 44. êr ni uuard ioh sulih fal, ouh iamêr uuerdan ni scal. IV. 7, 32. thesô ferti ni uuurtin, er ni uuolti. II. 4, 108. uuârun zîti mînô, êr uuurtin io thiô sînô. III. 18, 63. ni uuard io ubar uuoroltring uns giuussâra thing. II. 3, 41; *über den Dat.* s. erru. iamêr, sâr

thaz uuurti, uuârin mit giuuurti. IV. 15, 58. frâgêta, unio thaz mohti uuerdan. II. 12, 49. unio iz mohti uuerdan, er uuolt iz irfindan. II. 12, 22. ni uuolta, thaz iz uuurti. I. 8, 4. sô uuanne sôsô iz uuerde. V. 20, 28. nist uuiht, suntar uuerde, in thiû iz got uuolle. I. 5, 63; s. suntar. uuard iz bî thiû, thaz uuurti gotes uuerk scînaz. III. 20, 11. — ni meg iz uuerdan alles. III. 13, 24. theiz alles uuesan mohti. I. 8, 5. thô zalta krist thia herti, theiz allesunio uuurti baldi sînes muates ioh ellenes guates. IV. 13, 29; *dass es anders kommen würde in Bezug auf die Zuversicht seines Herzens*; baldi *bestimmender Gen.*; s. herta. thô gab er antuuurti, quad, allesunio iz ni uuurti. IV. 27, 29; *Pilatus sagte, es würde nicht anders, bliebe so, wie er an das Kreuz geschrieben*; s. *Joh. 19, 21.* quâti er, wan sia liazi, iz allesunio ni uuurti, si zigîn nan. III. 17, 28; *hätte Jesus gesagt, man lasse die Ehebrecherin ungestraft, entbinde sie von dem Urtheil, es solle anders nicht geschehen, (als dass man sie entbinde), sie hätten ihn beschuldigt*; *über den Conj.* s. lobôn, scal. quad, iz allesunio ni dohti ioh uuerdan ni mohti. IV. 6, 44; *allesunio gehört auch zu uuerdan, er thâhta, bî thia quati er sih fon iru dâti, theiz gidouguo uuurti, er sih fon iru irfirti.* I. 8, 18; *Consekutivsatz*: so dass es heimlich geschehe. — firnam, thaz seolti uuerdan thaz, thaz uuir nu eigan garauuaz. IV. 5, 64. thes thritten dages sô uuard thiz, thaz ih sagên thâr. II. 8, 2. — *Mit Substantivsatz* a) *mit thaz*; s. ther s. 613; a) *im Ind.*: ofto uuirdit, thaz es leuuêr ther zuhtâri. S 27. maht lesan, unio iz uuurti zi thern druhtines giburti, thaz engil iz kundta thên hirtin. II. 3, 11. iz uuirdit, thaz sie giloubent alle. V. 6, 49. bî thiû uuard, thaz iôsêph sih irburita. I. 11, 25. uuard ouh thaz, theih irstarb. V. 20, 79. ß) *im Conj.*: unio mag thaz uuerdan, thaz thû mir sô gibietês. II. 14, 17. thaz querdan thaz noh seolta, thaz man nan gifiangi. V. 15, 45. unio iz mohti uuerdan, thaz man sô gizâmi in thesa uuorolt quâmi. II. 4, 17.



uuanne iz sculi uuerdan, thaz uuerolt al zifalle. IV. 7, 47. ni meg iz uuerdan, theiz io zi thiū gigange. IV. 11, 29. ni mag iz uuerdan, thaz ir sīt giborgan. II. 17, 19. thaz iz io ni uuerde, thaz ih thiū githarbē. IV. 11, 35; *dass es jemals dahin komme*. ob iz uuerde uuanne, thaz er thārana gange. I. 23, 29. nob iz uuerde uuanne, thaz sih es uuerolt mende. II. 12, 38. ob iz uuirdit uuanne, thaz ih biginne fon himilriche redinōn. II. 12, 59. uuard iz iouuanne, thaz brusti iū unihes thanne; ni uuerd iz, ni uuir fuarin mit ginuhtin. IV. 14, 3. 4. ni uuir thit, thaz man thihein irsterbe. V. 23, 259; thaz man nan bigrabe. V. 23, 262. ni uuard io in uueroltzītīn, thiū zisamanegihītīn, thaz sih gesto guatī sulihhero ruamti. II. 8, 5; s. ruama. er quad, ni mohti uuerdan, mit koufu sie biuuerban, ther liut zi thiū gisizze, thaz iagilichēn thanne thoh follēr mund uuerde. III. 6, 21; *es könnte nicht geschehen und sie könnten durch Kauf mit vielem Gelde nicht (so viel) erwerben* (mohtin ist zu dem parallelen Inf. zu ergänzen; s. biuuirbu), *dass jedem dann wenigstens ein Mund voll (s. fol) zu theil werde, dass sie den Mund hinreichten, um von dem Brode in etwas zu kosten, wenn sich das Volk dazu niedersetze*; s. oba s. 452<sup>b</sup>; im zweiten der coord. Substantivsätze ist die Conj. zu ergänzen; s. ther s. 613. b) im Conj.: thaz thaz mohti uuerdan, man thir io thionōti. V. 20, 89. c) negativ mit nub, ni; s. d.: uuir unāntun thes giunisso, thoh iz ni uuurti, leidōr, sō, er unsih scolti irlārēn thes managfalden uuēnen, thes sēres, thaz uuir nū dulten, theiz allesuio ni uuurti, nub er es duan scolti enti. V. 9, 36; *dass es nicht anders werden würde, als dass er dem ein Ende machte*; s. nub s. 446<sup>b</sup>. ni uuirthit, ni in iungstemo thinge thoh eltī nan githuinge. V. 23, 139; — ni uuerd iz, ni uuir fuarin mit ginuhtin. IV. 14, 4. — Mit indirektem Fragesatz: in uuelicha uuisun uuurti, ther man uuas in giburti, uuo er selbo quāmi thara zi in. V. 12, 9.

5) werde zu theil, komme zu; c. dat. der Person; a) in gutem Sinne: uuo mag ih uuizzan, thaz uns kind uuerde. I. 4, 55. thaz iagilichēn thoh follēr mund uuerde. III. 6, 23; s. oben. thō uns uuard thiū sālida. II. 10, 7. thiū sālida ist uns unortan. II. 7, 44. sie eigan thār thaz lōn allaz, ni uuirdit in es mēra. II. 20, 14. Auch in: er uuohta in alauuārī, thaz er ouh sīn uuāri; thō ni uuard imo ther sand. II. 4, 16; *er erreichte seinen Zweck, seine Absicht nicht*. b) in schlimmem Sinne; geschehe, stosse zu, widerfahre: thaz uuerolt ni biūnde, thaz thir io sulih uuerde. III. 13, 13; — III. 13, 18. ni uuirdit in thaz ungimab. III. 18, 24. ni klagōt ir thaz minaz sēr, ander uuirdit iū mēr. IV. 26, 31. uuaaz uuānet, uuerde thanne themo umbitherben uualde. IV. 26, 51. thaz iungera uuerolti sulih mord uuurti. I. 20, 24. ni uuāri thō thiū giburt, thō uuurti uuerolti fruuurt. I. 11, 59 VF, P uuerolt; s. uuerolt. uuard mir uuē mit minnu. V. 7, 37; s. minna. 6) gereiche; c. dat. der Person; wozu? durch die Präp. zi c. dat.: quad, after theru thulti zi mamuante in iz uuurti. IV. 15, 44. thaz thiū sīn geginuurti zi sālidoū uns uuurti. II. 10, 8. theiz uns zi frumu nurti. III. 19, 25; III. 21, 20. uuerde iz iū zi lōue. S 21. uuard uns iz zi guate. IV. 32, 3. uuird mir zi gifuare, thaz ih mih nū gikuale. II. 14, 16; s. gifuari. 7) gerathe; wohin? durch die Präp. in c. acc.: thaz ther liut unesti thaz, thaz imo filu zorn uuas, in ābulgī ouh sie uuurtin, mit imo iz saman zurntin. IV. 19, 60. Ebenso: hina uuard thiū uuerolt funs. H 57; s. hina, funs. 2. unvollständiges Prädikat; 1) mit prädik. Subst.; a) im Nom.: s. uuisu, thunku, bilibu, gihaltu: ir uuollet uuerdan iungoron sīn. III. 20, 127. in iugundi uuard sī uuitua. I. 16, 14. uuir uuerdēn thūne thegana. IV. 30, 30. thaz er uuard kuning thero liuto. I. 3, 20. thaz uuir ni uuerdēn einou thero goumano ādeilon. II. 9, 4. thū uuirdist mir giloubo. V. 23, 227. thaz uuort, thaz ist man uuortan. II. 2, 31; et verbum caro factum est. Joh. I, 14. b) im Dat.

mit der Präp. zi: quid, these steina zi bröte uuerdên alle. II. 4, 40; dic, ut lapides isti panes fiant. *Matth. 4, 3.* noh mit themo meine ni uuerdên zi âz eine. II. 17, 4. bizeinta, thaz sin uuirði zi niuuihti seioro uuurði. IV. 19, 45. ist thâr uuiht sô sarphes, iz uuirðit zi scôneru slihti. I. 23, 26; et erunt aspera in vias planas. *Luc. 3, 5.* gidna mih uuis, unauana lantes thû sis, uuelichera giburti, thaz thû io zi thisu uuurti. IV. 23, 32; *dass du ein solcher wurdest, bis dahin, in solche Lage kamst.* thie steina uuerdent noh zi thiû, thaz sie sint undrâte. IV. 7, 3. *Ebenso in der Redensart:* zi manne uuerdan, *geboren werden:* ni uuard er io zi manne, ni er gische uuanne then druhtines heilant. I. 23, 31. thô er uuard zi manne. V. 12, 27. thaz imo sâzi thanne, ni uuurti er io zi manne. IV. 12, 28; *wenn er niemals geboren worden wäre.* 2) mit *prädik. Adj.:* a) *unflektirt:* êr si thes kindes haft uuurti. I. 14, 6. thaz si unreini uuurti. I. 14, 12. thaz blidi uuorolt uuurti. I. 17, 6. thaz gotes sunes mahti unerthên mârô. III. 23, 22. uuirðit mârî. I. 4, 31. thaz ir uuerdêt uuirðig. IV. 7, 87. thaz iz uuurti lût. II. 9, 40; mârî. III. 13, 2; — III. 9, 4. thaz er dôt uuurti. II. 9, 44; — I. 17, 72. uuio uuard ih sô uuirðig. I. 6, 9. ni uuurtun siu es anauart. I. 22, 9; — II. 1, 49. thiû uuort uuurtun mârî. II. 3, 31. thaz iz uuurti suazi. IV. 5, 30. uuurtun giloubig. V. 6, 26. thaz uuir uuerdên elilenti. III. 26, 21. thaz sie uuurtin elilenti. III. 26, 16. thaz er heil uuurti. III. 4, 20; — III. 14, 65. thaz si ganz uuurti. III. 14, 21. gisah druhtin thiô unserô armuati, er uns ginâdig uuurti. III. 21, 14; *der Conj. ist entweder final oder indirekt aufzufassen.* thoû uuirðig er es ni uuurti. II. 4, 91; IV. 13, 41. ni uuurti iz alles sô egislih. II. 6, 44. gilih uuurtin gote. II. 6, 21. sîn êra seolti uuerdan ital. IV. 19, 46. bi thiû uuard iz sô mârî. III. 9, 4. ther uuilit uuerdan sâlig. V. 23, 54. uuio mag iz uuerdan uûâr. I. 5, 37; — V. 20, 86. sêrag uuir es uuerthen. II. 134. thaz kriste iz uurti suazi. IV.

5, 30. êr uurti sunna sô glât. II. 1, 13. b) *flektirt:* nû uuirðû stummêr. I. 4, 66. zehini uuurtun heile. III. 14, 66. uuurtun umblide. III. 18, 26. sie uuurtun tôte. IV. 26, 18; — V. 4, 35; 23, 69. sie uuerdent es folle. II. 16, 15. sie uuerdent rîche. II. 16, 31. ni uuurti niheinêr heilêr. III. 21, 27. thaz er ni uuurti âdeilo. II. 7, 26. siu seoltun uuerdan kundu. IV. 33, 38. thes uuirðit uuorolt blidu. I. 12, 11. thaz iz gilustlichaz uuurti. I. 1, 22. 3) mit *präd. Part.:* sehenti auur uuurti. III. 20, 122. *Flektirt:* thô uuard mund sinêr spreehantêr. I. 9, 27. 4) mit *präd. Pron.:* uuer ist iz, theih mit giloubu uuerde sîn. III. 20, 175; s. sîn s. 522<sup>n</sup>. *Ebenso:* suntar thaz giserib mîn uuirðit bezira sîn, buazent sinô guati thiô mînô missodâti. V. 25, 45; *wenn seine (des Freundes, den O. bittet, dass er an seinem Werke ändere, was etwa in der Auslegung der Schrift verfehlt ist; s. holdo) Güte die Fehler, die ich gemacht habe, verbessert, so wird meine Dichtung als eine bessere, indem er sie verbessert, seine, d. h. sie wird durch seine Verbesserung sein Eigenthum, er hat durch seine Verbesserung an dem Werke einen grösseren Antheil als ich, er hat sich um die Dichtung grössere Verdienste erworben, als sie mir gebühren; dass die präd. Adj. manchmal gleich einem Nebensatze eine nähere Bestimmung ausdrücken,* s. thô gisaz er muadêr. II. 14, 7; *da er müde war.* quam siu forahtalu. III. 14, 41; *indem sie bangte.* thiû racha sus gidân. I. 8, 6; *wenn sie so ausgeführt würde; vergl. afterruafu, muadi.* — fon uuelichera giburti er sulih uuurti. II. 3, 33. ni uuard, thiû io sulih uuurti. II. 3, 9; — I. 3, 19. *Statt sulih steht sô; sô uuerdent noh thiô zîti.* V. 6, 29. *Ebenso:* thoû iz ni uuurti, leidôr, sô. V. 9, 31. thoû uuiht es sô ni uuurti. V. 9, 33. *Adv. auch:* thoû iz sid sulih uuurti. III. 3, 18; s. sulih. — uuirdu und uuisu neben einander; er ist thir herzbldi ioh uuirðit filu mârî. I. 4, 31. *Das Verbum ist in coord. Sätzen nur einmal gesetzt, obgleich es verschiedene*



*Bedeutung hat:* êr sê ioh himil uurti (concret: erschaffen wurde) ioh erda ouh sô herti (Copula: wurde), ouh uuiht in thiû gifuarit (Hilfsverbum: wurde), thaz siu ellu thriu ruarit. II. 1, 3, 4; s. unten II. 1, 13, 14. *Redensart:* bikoât uuerdan, eingesteken, in sich gehen; c. gen.: unant er esthônî nuard bikoât, thô santa druhtin sinan sun. II. 6, 47.

II. *unpersönlich;* 1. *es ergeht;* c. dat.; mit Bezug auf die Gesundheit: thanne uuirdit imo baz. III. 23, 45; — III. 2, 30; s. Joh. 11, 12. *Uebertr.:* thaz uuirs imo ni uuurti. III. 5, 4. 2. *es kommt dazu;* mit zi thiû, zi thisu: si (Maria) ni mohta inberan sin (des Joseph) in flukti ioh in zuhti, theiz alles uuesan mohti; ouh, sô iz zi disu uuurti, iz diufal ni bifanti. I. 8, 5; *da es dazu gekommen wäre, da Maria gesegneten Leibes;* ut partus eclaret diabolum, dum eum putat non de virgine generatum, sed de uxore. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 10.* thaz sâr si ganz uuurti, ioh, ob iz zi thiû uuurti, thaz bluot iru firstultî. III. 14, 22; *wenn es dazu käme, dass sie Christus berührte;* s. Matth. 9, 21. iz zi thiû ni uuurti, ni unârta thind milti. IV. 1, 51; *zu der Erlösung.* ih zuelifi iuuh zelita, sô iz zi thisu uurdi, thaz ir mir leistit huldi. IV. 12, 9; *wenn etwa der Fall eintritt.* drôst er siê sines tôthes, êr iz zi thiû uuurti. IV. 15, 2. oba iz zi thiû uuirdit, thaz thaz salz firuuirdit. II. 17, 7; s. Matth. 5, 13. 3. *mit zi c. inf. und Dat. der Person:* iz uuirdit ethesunanne iu zi uuizanne. IV. 11, 28; s. uuisu s. 705; scies autem postea. Joh. 13, 7. *Subjektlos ist auch aufzufassen der Satz:* uuard thero âleibo, thero fiso ioh thero leibo sibun korbi. III. 6, 55; s. uuisu s. 705; s. die Redensarten: uuirdit gifuari, uuirdit giuugo, uuirdit nôt, uuirdit thurft, uuirdit uué, — uuirdit mâri, uuirdit nuâr, uuirdit uuola.

III. *Hilfsverbum;* es umschreibt in Verbindung mit dem Part. praet. transitiver Verba gleich uuisu (s. d.) das Passivum; 1. *uuirdu mit dem Part. praet. = Praes.* a) *ind.:* thâr

uuirdit fon iu funtan. IV. 4, 9. uuirdit thaz ofto in sambazdag gidân. III. 16, 37; — II. 12, 48; 23, 20; V. 6, 52. 61. b) *conj.:* irfirrit uuerde halo sin. I. 2, 32; — I. 1, 117; II. 12, 17; III. 8, 42; V. 19, 16, 17; 20, 49. gidoufit uuerdên alle. V. 16, 32. — *In Bezug auf die Zukunft:* iz uuirdit thoh irfullit, sô got gisazza thia zit. I. 4, 69; implebuntur. Luc. 1, 20. 2. *uuard mit dem Part. praet.;* a) = Imperf.; a) *ind.:* thô druhtin krist giboran uuard, thô quâmun in thaz laot, thie irkantun sunnun fart. I. 17, 5, 7; — II. 13, 40; III. 6, 47. ß) *conj.:* giang er ingegin ûz, thaz sie biuuollane ni uuurtin. IV. 20, 5; ne contaminarentur. Joh. 18, 28. quad, uurtin indânin thiû ouguu. II. 6, 19; — IV. 27, 6; 29, 16, 17; 37, 28; V. 11, 37. b) = Plusquamperf.; a) *ind.:* thô thaz allaz uuard sô gidân, sô fuar er ubar iordân. III. 22, 67. sô er bifand, nuâr krist giboran uuard. I. 17, 39; — I. 20, 1. thes êr iu uuard giuuhinit, thô uuard irfullit thiû zit. I. 9, 1. ß) *conj.:* nuâr un frâgênt, nuâr er giboran uuurti. I. 17, 13; ubi est, qui natus est. Matth. 2, 2; anders: I. 17, 34; nasceretur. Matth. 2, 4. ni hôrta man, thaz fon magadburî man giboran uuurti. I. 17, 17. *Neben* uuas: V. 11, 23, 25; s. uuisu s. 707. c) *um Vergangenes ohne Rücksicht auf das Zeitverhältniss zu erzählen:* gileitit uuard thô druhtin krist, thâr ein eindô ist. II. 4, 1; tunc Jesus ductus est in desertum. Matth. 4, 1. scribu, uuio giboran uuard ouh êr iôhannes. I. 3, 48; — IV. 21, 30; V. 22, 16; 23, 281; 24, 9; S 44. uuard imo thaz uuuntar zi seônên êrôn gidân. II. 9, 39; — II. 9, 82; III. 15, 9; IV. 33, 11. *Ebenso:* I. 3, 10; 4, 11; 17, 31; 19, 19; II. 3, 35; 5, 24, 25; 11, 27; 14, 3; III. 2, 2; 19, 13; 21, 26; IV. 7, 77; 9, 21; 33, 29. 32. 37; V. 2, 13. 14. 16; 5, 13; 6, 66; 11, 25. 26; H 104. — uuard after thiû irseritan sâr ein halb iâr, thô quam boto fona gote. I. 5, 1; *inscripta ist entweder im Sinne von: vergehen gebraucht (s. Grimm, Gramm. 4, 8), oder es bedeutet: durchmessend verleben: es war verlebt. Das Verbum*

ist in coord. Sätzen nur einmal gesetzt, obwohl es einmal Copula, einmal Hilfsverbum: êr mâno rihti thia naht ioh uurti ouh sunna sô glat, odo ouh himil mit sterron gimâlôt. II. 1, 13, 14; s. oben II. 1, 3, 4. Manchmal wird das Part. in allen den angeführten Fällen flektirt: sie uurtun fon engilon gimanôte. I. 17, 73; et ammoniti. Matth. 2, 12. er uuard giboranêr. III. 20, 82. thô uurtun sie gidruabte. V. 11, 19. thô uuard ther fater altêr gotes uuihi irfultêr. I. 10, 1. uurtun sie inliuhte. I. 12, 4. thero uuorto, thi uisprochann uurtun. I. 15, 22; — I. 1, 92; 12, 16; 17, 13; 20, 6; 22, 17; II. 6, 19; III. 21, 17; IV. 20, 5; 29, 16; V. 11, 19; s. Bd. 2, 122. 123.

âr-uurdu, gi-uurdu, ir-uurdu.

wirfu [st. v.], werfe; c. acc.; 1. eigentl.: rietun thie ginôza, si uurf in iro lôza. IV. 28, 9; sortiamur de illa. Joh. 19, 24. uurfet thiz hinaûz. II. 11, 21; auferte ista hinc. Joh. 2, 16. — Aufwen? uohin? durch die Prâp. in c. acc.: sô uuer untar in si, thaz er suutlôsêr si, ther uerfe in sia then êriston stein. III. 17, 40; primus in illam lapidem mittat. Joh. 8, 8. sie uurfen zi zesue thaz iro nezzi in then sê. V. 13, 15; mitte in dexteram navigii rete. Joh. 21, 6. Redensart: in houv uurfen, übern Haufen werfen; c. acc.: thaz uurf er allaz in houv. II. 11, 15; subvertit. Joh. 2, 15. 2. übertr.; schiebe, schleudere; auf wen? durch die Prâp. in c. acc.: uurfen sia in inan thi u selbun antuurti. III. 20, 101; die Eltern des Blindgeborenen schoben aus Furcht vor den Hohenpriestern die Antwort auf die an sie gerichtete Frage auf den Sohn, ließen ihn an ihrer statt antworten; s. Joh. 9, 23. det er, sôs er io duat, uurf iz harto in sinaz muat, er druhtinan firselliti. IV. 11, 3; der Teufel schleuderte das dem Judas in den Sinn, flüsterte ihm ein. ih uolta hiar gizellen, uuo uuuntarlîcho er uns gihalf, thô man thaz in inan uurf. IV. 25, 3; da man dies auf ihn warf, da man ihm dies anthat, zûfügte.

ana-uurfu, bi-uurfu, âr-uurfu, int-uurfu, nîdar-uurfu, ôz-uurfu, si-uurfu,

wirku [sw. v.; s. Bd. 2, 53], 1. wirke, thue, verrichte; c. acc.; a) allg.: thi uuerk, thi ih uuirku in namon fater mines. III. 22, 17; opera, quae ego facio in nomine patris mei. Joh. 10, 25. oba ih auur thenku, theih sinu uuerk uuirku. III. 22, 61; s. Joh. 10, 38. ni ther fon gote sculi sîn, es allesunio ni thenkit, ther sulih uuerk uuirkit. III. 20, 150; s. intheizu. thô er sulih uuerk uuorahta. II. 9, 56. mir limphit, theih sinu uuerk uuirke. III. 20, 13; me oportet operari opera ejus. Joh. 9, 4. nist, thaz sulih io bibringe, gilih themo uuerke, mit got er iz ni uuirke. II. 12, 10; gleich der Verwandlung des Wassers; vergl. uuerk. er ouh in thesemo uuerke zeichan sinaz uuirke. III. 1, 10. iruagun, thô er thaz zeichan uuorahta. III. 14, 60; s. iruueku. zeichono eigit ir giuualt zi uuirkenne. V. 16, 35; das zu uuirkenne gehörige Obj. ist zu giuualt construirt. thô krist thaz uuolta thenken, thiz selba uuuntar uuirken. III. 20, 56. boton, thie er herasentit, thann er craft uuirkit. I. 4, 61; s. kraft. 4. uuil thû thes uuola drahtôn, thû metar uuollês ahtôn, in thina zungun uuirken duam ioh sêonu uers uuollês duan. I. 1, 44; willst du in deiner Sprache etwas rühmliches vollbringen, leisten; s. in, zit. sô duent thie gotes thegana, sie uuirkent thiz gimuati thuruh thiô iro guati. V. 25, 52; s. gimuati. oba thû githenkês, thaz thîn gibet uuirkês. II. 21, 2; verrichten. sô er auur then uuint gisah ioh uuaz thiô undun uuorahtun, sô ruartun inan forrahtun. III. 8, 38; da er den starken Wind gewahrte, spürte (gisihu in allg. Bedeutung) und was die Wogen trieben; videns vero ventum validum. Matth. 14, 30. sunta, thia uuir thenken ioh emmizigên uuirken. II. 21, 36; begehren. leseset allô buah, ni findet ir, ther êr io sulih uuorahti. III. 20, 156. ni duit thaz ioman, ther sih ofonôn scal, gidougno sulih uuirke. III. 15, 24. thes nist uuiht in uuorolti, thaz got âna inan uuorahti. II. 1, 37. êr mâno rihti thia naht, sô uuas er (Logos) io mit imo sâr, mit imo uuoraht er (Gott) iz thâr. II. 1, 15.



allaz thaz si es thenkent, sie iz al mit gote uuirkent. I. 1, 105. quimit ther gotes sun, thaz suach er, nuaz meavis-gon io uuorah-tun. V. 20, 8. thes selben thionôstes ginuult thaz gengit thuruh ira haat, nist es uuiht in thanke, mit iru man iz ni uuirke. V. 25, 18. *Der Acc. ist zu ergänzen:* ni mugun si iz bibringan, ni iz uuerde thâr infangan, thaz sie ér io minnô-tun ioh emmizigên uuorah-tun. V. 20, 50; reddet unicuique secundum opera ejus. *Matth. 16, 27. Ebenso:* nû ilēmēs thes thenken ioh emmizigên uuirken. III. 26, 61. *Ueber:* nist guades uuiht in uuorolti, ni er untar uns hiar uuorah-ti. IV. 26, 21; s. nub s. 444<sup>n</sup>. *Präg.:* thaz uuir ofto uuorah-tun ioh suslih ér ni forah-tun, thaz selba thulten uuir nû. IV. 31, 11; *begiengen, verschuldeten;* digna factis recipimus. *Luc. 23, 41. b) spec.:* 1) *make, bereite;* a) *womit? durch die Pröp. mit c. dat.:* uuorah-t er ein horo mit sinern speichelu. III. 20, 23. *β) woraus? durch die Pröp. fon c. dat.:* ni uuolt er son nianuihti then selbon uuûn uuirken. II. 10, 2; eur non ex nihilo vinum fecisset. *γ) wozu? durch die Pröp. zi c. dat.:* thaz nuazar uuorah-t er thâr zi uuine. II. 10, 4. 2) *füge, bewirke:* ih uneiz, iz got uuorah-ta, al eigum se iro forah-ta. I. 1, 80. 3) *gewinne, schaffe herbei, erwerbe:* sinaz dreso deilta; gibôt, thaz sie thârana uuorah-tin unuachar gizâmi. IV. 7, 73. 4) *theile aus, gebe:* oba thâ thir uuirkês elemosyna. II. 20, 9; eum facis elemosynam. *Matth. 6, 2; zu deinem Nutzen;* s. erru. 5) *bereite, bestelle:* zalta bî einô brütloufti; uuio ein kunning thiô sitôta, uuio er thaz al-laz uuorah-ta ioh acôno iz al biforâta sinemo lieben manne. IV. 6, 17. 6) *er-rege, erwecke;* c. dat.: in imo ist uns thiin forah-ta, thia uns caîn ouh uuorah-ta. II. 43; *vor Lamech haben wir denselben Abscheu, den uns auch Kain erweckte;* s. *Gen. 4, 19. 23. 24.* 7) *erschaffe:* ér dū uuorolt uuorah-tôa. I. 15, 18; — V. 23, 26. ther alla uuorolt uuorah-ta. IV. 19, 48. sunna sah truh-tin ira irhan-gan, ther sia uuorah-ta. IV. 33, 14. int-

fâhet, thaz er uuorah-ta, richi. V. 20, 69. 8) *webe, wirke:* fand sia (*der Engel Maria*) drûrênta, nuâhero duacho uuerk uuirkent, diurero garno. I. 5, 11; *wahr-scheinlich ist diese aus Reimnoth ge-setzte Form gleichfalls als Acc. sing. fem. aufzufassen; oder ist uuirkent* *Acc. sing. neutr. aus dem cons. Stamme* (*über o für a s. Bd. 2, 288*) *und at-tributiv zu dem dazu gehörigen Objekt uuerk construiert, wie:* uuârun siu gote drûdin ioh sinaz gibôt fullentaz, uniz-zôd sinan uuirkend-an. I. 4, 6, 7; s. fullu. 9) *beschliesse:* bî thiin uuurfu siu in inan thiin selbon ântauarti thâr, nuanta sie thaz forah-tun, thaz sie untar in ér uuorah-tun. III. 20, 102; *die Eltern des Blindgeborenen schoben die Beantwortung der Frage, wer ihm die Augen geöffnet, auf den Sohn, weil sie sich vor dem fürchteten, was sie, die Hohen-priester, früher unter sich beschlossen hatten, nämlich, ut, si quis eum confite-retur esse Christum, extra synagogam fieret. Joh. 9, 22. Redensart:* uuola uuirken, *recht handeln, gute Werke thun:* ther auur uuola uuirkit, ther lâzit seûan siu (*die Werke*). II. 12, 95; qui facit veritatem. *Joh. 3, 21.* sie sint thâr âna forah-tun, thie hiar io uuola uuorah-tun. V. 22, 6. 2. *erfülle, voll-ziehe;* a) c. acc.: uuirket then uuiz-zôd folliche. II. 23, 6. uuârun siu bêthiu uuizzôd sinan io uuirkend-an. I. 4, 7; s. fullu. bisuorgêta er thia muater; uuir sin gibôt ouh uuirkên, inti bî unsa muater thenkên. IV. 32, 12; *wir sollen; auffordernder Conj.;* s. uuillu. sô uner sô uuolle thenken, then gotes uuillon uuirken. III. 16, 15. irgab er nan, ioh uuorah-tun sie then iro muatunillon. IV. 24, 38; *sie vollzogen, wozu sie ent-schlossen waren, setzten ihren Entschluss ins Werk.* b) c. gen.: moyses gab iu uuizzôd, thes ni uuirket ir drof. III. 16, 23; nonne Moyses dedit vobis legem, et nemo ex vobis facit legem. *Joh. 7, 19.*

ûr-uuirku. gi-uuirku. iat-uuirku. miss-uuirku.

wî-rouh [st. m.; s. Bd. 2, 141], *Weih-rauch:* rehtes sie githâhtun, thaz sie

imo geba bráhtun, myrrun inti uufrouh. I. 17, 65; s. *Matth. 2, 11*.

wirru [st. v.], *bringe in Aufruhr, Verwirrung, rühre auf*; c. acc.: nist thes giscejd noh giuuant, uuo er iz allaz uuirrit. IV. 20, 28; s. *Luc. 23, 5*, er unar allaz thiz lant, bi thiú gábun uuir nan thir in hant. IV. 24, 7; *vergl. Joh. 19, 12*.

thana-uuirru.

wirs [adv.], *einadverbialer Comparativ*; s. *Bd. 2, 386*; *ärger, schlimmer*: mit thiú thín muat sih uerie, thir uuirs ni giburie. III. 4, 46. thes giuuantêti, thaz uuirs imo ni uurti. III. 5, 4. ni si thiot, thaz thes gidrahte, in thiú iz mit in fehte, thoh medi iz sín ioh persi, nub in es thi uuirs st. I. 1, 86 P, V thi uuirsi; s. nub. *Davon*:

wirsist [adv.], *ein adverbialer Superlativ*; s. *Bd. 2, 386*; *auf die schlimmste, ärgste Weise*: uuir duen auur zi êrist, sô uuir mugun, uuirsist. III. 19, 29; *statt wie Christus zu verzeihen, thun wir sogleich das Aergste, das uns möglich ist*.

wirt [st. m.], *Bräutigam*; a) *eigentl.*: then uurt er tharaladôta. II. 8, 43; vocat sponsum architriclinus. *Joh. 2, 9*. naptun thie liuti einô brütluufti themo uurte ioh theru brüti in sâligern ziti. II. 8, 4. b) *bildl.*: sie lobônt inan harto ioh thankônt es mit uoorte kriste themo uurte. II. 10, 18.

wirtun [st. f.], *Wirthin*: sô si (*Maria*) in ira hûs giang, thiú uurtun (*Elisabeth*) sia êrlîcho intfiang. I. 6, 3.

-wis, s. ur-wis.

wisa [sw. st. f.; s. *Bd. 2, 255*], *Sitte, Gewohnheit*: sô noh nû in lante ist uisa. III. 24, 65; s. situ. sie scribent fater ioh then sun zi heilegeru uuisun, sumes ouh then selbon heiligen geist. II. 9, 97; *nach ihrer frommen Sitte*; s. scribu, sumes. *In adverbialen Redensarten*: 1. in thesa uuisun, *auf diese Art, dergestalt*: bi thiú moht er in thesa uuisun ahtôn. II. 4, 28; — II. 1, 34; III. 4, 22; H 48. 107. — thô sprah er in thesa uuis.

II. 4, 39; — II. 4, 72; s. *Bd. 2, 213*. 2. in alla uuisun, *auf jede Art*: nuanta er nan in alla uuisun korôta. II. 4, 27. 3. in zuâ uuisun, *auf zwei Weisen*: sus maht thih in zuâ uuisun drenken. II. 9, 90. 4. in uuelîcha uuisun, *auf welche Art*: in uuelîcha uuisun uuurti. V. 12, 9. 5. zi therera uuisu, *auf solche Art*: sie uuoltun gifuagen, thaz sie mohtin gilastorôn sinu uoort uuisu sus zi therera uuisu. III. 17, 24. 6. zi thera selbun uuisun, *auf die nämliche Art*: er quimit zi dera selbun uuisun, sô er hinafuar. V. 18, 6. 7. zi sulîchera uuisun, *auf solche Weise*: sô lîuphit, thaz man fâhe zi sulîchera uuisun then mennîgen sun. II. 12, 68. — gibôt, thaz er irsluagi in opheres uuisun sinan sun. II. 9, 34; *opferungsweise, als Opfer*.

wis-duam [st. n.; s. *Bd. 2, 143*], *Weisheit*: in uuisduam thêh mit gote ioh mit manne. I. 21, 16; proficiebat sapientia. *Luc. 2, 52*. sih uuisduames irfulta. I. 16, 26; — II. 7, 3; plenus sapientia. *Luc. 2, 40*. mit uuisduamu drankta. II. 10, 6. uuisduames biladane. I. 22, 39. hintarquâmun thes sines uuisduames. III. 16, 6; s. *Joh. 7, 15*. thaz druhtin habêt furista ioh quihes liobôsta, ouh uuisduames thanne. II. 11, 46; s. liobôst. mir uâârun thiô iô uuiizi filu nuzzi, ineraz uuisduam. S 10. nuanta er ni uuas in uuisduame sô uââhi. I. 27, 6. uuisduames follo. L 1; S 8; — I. 1, 112. thaz uuas, druhtin, allaz thín duam, thaz êuuiniga uuisduam. IV. 1, 50. uuas linto filu in flîze, sie thaz in scrip gieleiptin, thaz sie iro namon breittin; — thârana dâton sie ouh thaz duam, ougdun iro uuisduam, ougdun iro eleini in thes tihtônnes reinf. I. 1, 5; *viele Menschen waren sehr bestrebt, angestrengt beflissen* (*vergl. quopiam multi conati sunt ordinare narrationem. Luc. 1, 1*) *durch schriftliche Aufzeichnung ihren Namen auszubreiten* (s. skrip); *sie bemühten sich in gleicher Weise dessen stets gar prächtig, dass man in Büchern ihre Grossthaten darstellte* (quod gentilium vates — suorum facta



decorarent lingua nativa. *ad Liutb. 15*): darin (s. thârana), in den Büchern rühmten sie sich auch, zeichneten sie sich ausserdem aus, abgesehen davon, dass sie die Grossthaten erzählten, leisteten sie in ihren Büchern Rühmliches, sie zeigten ihren Scharfsinn, zeigten ihre Anmuth (oder: Geschicklichkeit; s. kleini) in der Reinheit (s. reini) des Dichtens (s. reht s. 479<sup>b</sup>), in reiner dichterischer Form, indem sie in ihren Gedichten alles vermeiden, was gegen die metrischen Regeln verstösst; unisduam bezieht sich auf die Beobachtung der metrischen Regeln, kleini auf die Anmuth derselben; oder bezieht sich unisduam und kleini wie reini nicht auf die Form, sondern auf den Inhalt? sie zeigten ihren Scharfsinn, zeigten ihre Erfindungskraft in der Sauberkeit der Erfindung; den Sinn von: erfinden, abfassen hat dihtôn I. 87; vergl. libri stilum comprobare transmittens causam, qua illum dictare praesumpsit. *ad Liutb. 2* und zisamane-gibintu. — Zur Umschreibung der Person; s. maht, hêrôti, diuri, milti: stuan druhtin fora themo biskofe thâr; thaz êuniniga unisduam scolta reda thâr thô duan. IV. 19, 2.

-wisga, s. fala-wisga.

wis-heit [st. f.], Weisheit: unâr imo (dem Teufel) sulih man thihe in sô quâmi unisheiti heim, thia lueh unolt er findan ioh gerno nan giuinnan. II. 4, 13; ein solcher Mann von Weisheit, oder: was Weisheit anbelangt, ein Mann von solcher Weisheit; Gen. der Art oder der Beziehung; s. Bd. 2, 202.

wisi [adj.], 1. wissend, kundig; a) abs.: sant er filu uulse selbes boton sîne, sô uulto sôsô in uuorolti man uuâri bûenti. I. 11, 3 = sant er sîne selbes fily uulse boton; wie: thaz ungimah ruarta thie sîne selbes friunta; s. sin s. 523<sup>a</sup> 1). b) c. gen.: boton quement mine thir, thie thih leitent zi mir, mines selben unisi, in thaz scôna paradisi. IV. 31, 26; meine Boten, die Engel, kommen dir entgegen, die dich zu mir führen in das schöne Paradies,

die meiner selber kundig sind, die mein Wesen erfassen, die in meiner Gegenwart stehen; = min selbes; s. sin s. 524<sup>a</sup>. Redensarten: 1. unisi (I. 3, 15; III. 20, 51; IV. 28, 21; V. 15, 13), unis (s. Bd. 2, 303) duan, 1) einen in Gewissheit versetzen, wissen lassen, zu wissen machen, kund machen, thun, berichten; c. acc. der Person und a) gen. der Sache: unis duent thih es alles. IV. 19, 12. giduan ih thih es unis. IV. 19, 52. nû duan ih thih es unisi. IV. 28, 21. b) folg. Satz mit thaz: min muat duat mih unis, thaz thû forasago sis. II. 14, 55; — III. 12, 11. c) im Conf.: thiô buah unsih duent unisi, er kristes altano si. I. 3, 15. d) in indirekter Frage: gidua unsih unis, oba thû forasago sis. I. 27, 29; — III. 24, 85; IV. 19, 49; 21, 4; 30, 27; V. 7, 49; 15, 13. gidua mih unis, uuanana lantes thû sis. IV. 23, 31. gidua thia uuorolt unis, unio hold thû mir sis. V. 15, 22. dua unsih unisi, uuâr ther selbo man si. III. 20, 51. e) c. gen. und folg. Satz: thes gidua thû unsih unis, uuer thoh manno thû sis. I. 27, 37. 2) bekannt machen; c. dat. der Person, acc. der Sache: sant er mib, theih thir iz unis dâti, I. 4, 64. 2. unis sin, gewiss sein, wissen, kennen; a) c. gen.: thû ni bist es unis. I. 18, 3. b) c. gen. und folg. Satz: ni bin ih thes unisi, ob er thes liles scolo si. IV. 22, 7. 2. weise, erfahren: thie dumbon duat er zi unisemo manne. I. 4, 44; ad prudentiam justorum. Luc. 1, 17; s. duan s. 85. er ist gizal, uniser inti kuani. I. 1, 100; flektirte und unflektirte Adjectivformen stehen neben einander; ebenso: er uuas fruater ioh heilag inti guater. I. 8, 10. sint sie âlang ioh fastmuat. IV. 29, 4. — thoh er si sô mâri ioh ouh sô unis unâri, ni irzalt er thaz gimuat. V. 12, 85; wenn er auch noch so berühmt wäre und auch noch so weise gewesen wäre. unisu uuort. III. 17, 24; IV. 7, 23. er ist unisero githanko, unisera rediau. I. 13, 14. gilechont thie uuelpha, thero brôsmôno sih fallent, thie fon thên disgin fallent, thâr hêreron thie unise sizzent zi iro muase. III. 10, 39. —

*Spec.*: zi imo er ladôta thie unîsun man, theih sagêta. I. 17, 41; *die Magier*; clam vocavit magos. *Matth.* 2, 7. *Davon der Superlativ*:

wisôst, *der weiseste*: thô santun thie lantualton selbun ouh thie furiston ioh thie unisôston. I. 27, 10; sacerdotes et levitas. *Joh.* 1, 19.

wîs-lîh [adj.], *scharfsinnig, klug, weise*: maht lesan, unio er kôsôn bigonda unislichon unorton mit then êuuarton. II. 3, 30.

wisôn — wîsên VF [sw. v.; s. *Bd.* 2, 69], *besuche, suche auf, suche heim*; a) *abs.*: ni unollen heim unisôn unîr unênegon uneison? I. 18, 24; *wollen wir nicht heim ziehen?* b) *c. gen.*: bi thiû ist er selbo nû unser unisônti. I. 10, 24; benedictus, quia visitavit. *Luc.* 1, 68. er uolta unisôn thes sealkes. III. 3, 23. thô drulitn uolta reisôn, sîn selbes rîches unisôn. V. 16, 1. oba ther brinît, ther haftesman ni unisôt. V. 21, 11; s. *Bd.* 2, 260. unisêut min. V. 20, 78. ih iner anur unisôn. IV. 15, 47; s. *Joh.* 14, 18. unisômês thero iudôno. III. 23, 27; s. *Joh.* 11, 7. er thes kiudes uola goume, thia mnater ouh bibringe zi iro heiminge, ioh unisôn heimortes eiganes lantes. I. 21, 6; *sie sollen nach Hause, nach ihrem eigenen Lande ziehen. In folgenden ist der Gen. zu ergänzen*: er quam, sôs er skolta, ioh unisôta, thô er uolta, in eigan ioh in erbi. II. 2, 21; s. *Joh.* 1, 11. ther unsih irlôsta ioh selbo unisôta. I. 10, 4.

-wissi, s. gi-wissi.

wîst [st. f.], 1. *Nahrung, Lebensmittel*: gibit thir thia unist, thû hungiru nirstirbist. II. 22, 21. 2. *in weiterem Sinne; Unterhalt*: er deta al, thaz gidân ist, ioh gibit in alla thia unist. IV. 16, 7.

heim-unist. nâh-unist.

wisu [st. v.] — bin [a. v.; s. *Bd.* 2, 115], 1. *persönlich; bin*; 1. *vollständiges Prädikat; bin vorhanden*; a) *allg.*: 1) *von der Existenz einer Person oder Sache; bin da, am Leben; bin vorhanden, existire*: iamêr unestîn

thie sîne holden alle, thie thô thâr uuârun ioh ouh sidôr quâmun. V. 12, 48. ih bin êr, thanne er io uuarti. III. 18, 62. uuas ein êuuarto. I. 4, 2. sîn sumiliche. V. 25, 71. allô ziti uuas er êr. I. 27, 55. gisihit thaz suaza liabaz sîn, thoh forahit, theiz ni megi sîn. V. 11, 30. thoh ni uuas êr arzât niheinêr, ther hulfi iru. III. 14, 11. sô unelih unib sô unâri. I. 14, 11. thaz iro nihein ni unâri, thaz unihit ira firzâri. IV. 29, 18. es mâru uuort quâmun, sô uuît sô sÿri uuârun. II. 15, 3. thô uuârun engila thâr. II. 4, 99. unio se uuârun âna selida. III. 15, 13. gihôrt er mâri, thâr ander kuning unâri. I. 21, 11. sie sint thâr âna forahit. V. 22, 6. ih bin selbo zi thiû. IV. 7, 25; s. zi thiû. — thes uuas mihîl menigi. IV. 3, 18. êr imo sô ist thaz uuesan min. III. 18, 61. êro ist filu drâto thero druhtînes dâto. III. 23, 1. ist ia unihit mēra ouh furdîr. V. 1, 34. noh ist hîar mēra thera frônîsgun lēra. V. 12, 51. thoh ouh thaz ni unâri, thâr unâri thoh io seônî. V. 23, 267. unâfan ni unâri, thaz ih in thiû firbâri. IV. 13, 45. thaz nezzi ni brast, thoh iro unâri sulih last. V. 13, 21. ni sint thesô ummahti, thaz er iz firuorabti. III. 20, 9. al gizungilo, thaz ist. I. 2, 33. lesel allô buah, thiô sîn. III. 20, 155; — S 3; L 75; IV. 35, 11; V. 23, 209. oba sie thes gîgâhent, zi giloubu sih gîfâhent, sô ist iro laba thanne. V. 16, 32; s. laba. sô skenkit allan then dag sulih (*Wein*), sôs iz uuesan mag. II. 8, 50; *wie er vorhanden sein mag*; s. er, sulih. theiz uuâri in alalichî thera sînera lichî. IV. 29, 45; s. alalichî. *Ebenso*: sô sîn gîuonaheit ist. III. 19, 1; — V. 14, 26. sô noh in lante ist uuisa. III. 24, 65. sô thâr in lante situ uuas. II. 8, 27; — IV. 35, 20. zeli thû thaz kunni, sô ist eiulif stuntôn sibîni. I. 3, 36; *so ist (die Zahl) sieben und siebzig vorhanden*; et fit numerus septuaginta septem. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 10. c. 2) von dem Vorhandensein eines Zustandes; finde statt, geschehe, trete ein, erscheine*: er quimît, sâr sô ist uuorolenti. I. 15, 37. unig uuas manegaz. I. 20, 21. thâr uuas strît.



III. 20, 67. thaz thâr sî mihilaz githuing. V. 19, 22. thes nist lougha nihein. II. 3, 1; III. 20, 89; s. lougha. ni uuâri thiû giburt, thô uuurti uuorolti firuurt. I. 11, 59. sî uuillo thîn hîar nidare. II. 21, 31. fora imo ist botaseaf mîn. II. 13, 7. thes dages uuas sambazdages fira. III. 4, 33; — V. 4, 7. uuirdit êr stilnissi, sô in uuas bî altên nôês zîtin. IV. 7, 50. thaz uuas fon sextu unz in nôna. IV. 33, 9. thaz uuas in inouon ioh ûze in thên gouuon. III. 14, 75. thaz uuas bî thiû. III. 9, 17. leidâr, thaz ni scolta sîn. II. 6, 46; — I. 13, 12. thaz uuas finf dagon êr, êr er thulti thaz sêr. IV. 4, 3. zaltun, thaz ni uuas. IV. 19, 29. uuas iz fora einên ôstorôn sô, thesô dâti. III. 6, 13. quit, theiz uuâri in uuintiriga zît. III. 22, 3. thaz ni mohta uuesan. II. 4, 105; — IV. 1, 8; 20, 35; V. 4, 15, 39. seel iz uuesan in anderô gîziti. IV. 8, 16. uuârun ahtônti, theiz uuola uuesan mohti. I. 27, 2; — III. 16, 70; 25, 34; IV. 6, 34; V. 4, 15. ioh sus uuesan scolta. V. 11, 50; — I. 25, 10. sô iz bî rehte uuesan scal. III. 2, 13. sô lâzit er iz uuesan sâr. IV. 4, 12. uuio meg iz uuesan alles. V. 1, 43; — I. 8, 4. ni tharf es uuesan mêra. II. 21, 24; *es ist dessen nicht mehr nôthig*. sô uuas sô thû in erdu gimeinês, sô uuesez al in hûmîle. III. 12, 44. ni uuuntorô thû thûh, nub iz uuola megî sîn, nub iz uuerde. II. 12, 37. 38. *Von der Zeit*: bî thiû sîn zît noh thô ni uuas. III. 8, 4. thaz uuig er ni firbâri, in thiû sîn zît uuâri. I. 20, 32; — III. 15, 33. zi uuizanne iz firbâri, uuâr thiû zît uuâri. V. 17, 8. uuârun thô thie ziti, thaz ther hano krâti. IV. 18, 33. uuârun ziti mînô, êr uuurtin io thio sînô. III. 18, 63; s. *Joh. 8, 58*. sume quedent, thaz es uuârin zuei iâr. I. 19, 24. sint zuelif dagoziti. III. 23, 33. thaz thanne sî reht arnogizit. II. 14, 104. — iro ziti uuârin. III. 15, 33. theiz thiû zît uuas. III. 2, 35. theiz mohti uuesan sexta zît. II. 14, 9; s. III. 22, 3. duent mâri, theiz sambazdag thô uuâri. III. 20, 55. after thiû sô mohtun thri daga sîn. II. 8, 1. 3) *von dem Befinden einer Person oder Sache*

*an einem Orte; eigentl. und bildl.; lebe, halte mich wo auf, befinde mich wo; finde mich*: thiû sâlda untar in uuas. II. 2, 8. ther man ist untar iu. I. 27, 51. oba ther diufal ist in thir. III. 18, 13. ni uuârun in thên liutin. IV. 30, 36. in lante uuârun manage. I. 22, 39. thô uuârun thâr in lante birta baltente. I. 12, 1. sint sie in himilriches freuuidu. H 20. oba ther seal sîn in beche. V. 21, 5. nahtes uuas in themo olîberge. IV. 4, 68. in aegypto uuis. I. 19, 5. uuer ist iz, quad er, druhtîn, theih uuerde sîn; iz ist in alanâhi, thaz thû nan gisâhi. III. 20, 177; *er ist in nächster Nähe, so dass du ihn sehen kannst*; et vidisti eum, et qui loquitur tecum, ipse est. *Joh. 9, 37*; *über iz s. unten und er*. thaz thie selbun smâhi mîn in gihugti muazin iro sîn. V. 25, 89. ther man, ther heime ist. IV. 7, 55; — II. 21, 7. sô uuâr in uuorolti sie sîn. IV. 7, 44. uuâr er uuesan scolti. III. 15, 38. thaz iagiunâr ist druhtîn. III. 2, 16. er fiar iâr thâr uuâri. I. 19, 23. thâr uuas ein man altêr. I. 15, 1. thâr thô thero gango ni uuas er boralango. II. 11, 3; — II. 21, 1. thâr mîn geginnuerti ist, sî iuer nâhuuist. IV. 15, 13. sâr thû sis thâre. IV. 31, 21; — II. 14, 47. sô uuola nan, ther thâr ist. IV. 5, 40; — IV. 29, 58. thie mit muate uuârun thâre. V. 23, 238. alle thie thâr uuârun ioh ouh thâr furifuarun. IV. 30, 5; — III. 11, 5. êr thâr zi steti uuârun, thiû nan bârun. III. 20, 77. sîu fuarun zi theru burg, thâr sîu uuârun. I. 22, 31; *gewesen waren*. leit er sie, thâr thaz kind uuas. I. 17, 57. *Ebenso*: I. 17, 60; 19, 18; 22, 33; II. 8, 7; III. 20, 53; 23, 10; IV. 6, 2; 20, 1, 2; V. 18, 10. ther meistar hîar ist. III. 24, 38. unârîst thû hîar, ni thultîn uuir thesa quist. III. 24, 51; s. oba. unz er uuas hîar in lîbe. IV. 31, 16. unz er uuas hîar in uuorolti. III. 1, 4; — III. 20, 21. sîh uueinôt al, thaz hîar in erdu ist. IV. 7, 37. — uuio mag sîn mêra uuuntar, thanne in thern ist. II. 3, 7. uueist al, thaz in uuorolt ist. V. 15, 31. ein burg ist thâr in lante. I. 11, 23. theh scribu zi êrist, sô in êuangelion iz ist.

I. 3, 47. unio managfalt gilâri in himil-  
riche uâri. V. 23, 2. thaz sîn hugolusti  
in thines herzen brusti. IV. 37, 9; — II.  
11, 64; L. 15. thaz si in herzen. II. 21,  
3. 5. si segan sîn in allôn anahalbôn  
uîn. V. 3, 3. si fruma in thesên uuer-  
kon. V. 25, 25. si theiêr situ in manne.  
I. 18, 36. uâri in mir manogô thûsunt  
muato. V. 23, 223; s. muat s. 411<sup>b</sup>. ist  
mêra imo in theru brusti thes huasten  
angusti. V. 23, 144; *über den Sing. des*  
*Verbums bei plur. Subj. s. birinu. ni*  
*sî thir in githanke. IV. 13, 27. thâr ist*  
*lib âna tôd. I. 18, 9. thâr uuas grases*  
*gifuari. III. 6, 33. thâr uuas fur. IV.*  
*18, 11. thâr, quad man, thaz thô uâri*  
*fiuuuâri. III. 4, 3. thaz thâr ist manag*  
*scônî. V. 23, 62; — V. 23, 63. thâr ist*  
*sang scônaz, thaz ist fora druhtînes*  
*gisîhti. V. 23, 177. thâr ist managfalt*  
*gilâri ioh selida managfaltô. IV. 15, 7;*  
*über den Sing. des vorausgestellten*  
*Verbums s. fiuzu. gileitit uard krist,*  
*thâr ein einôti ist. II. 4, 1. thâr uol-*  
*kono obanentig ist, thâr sâhun sie nan*  
*nâhist. V. 17, 40. ist thorôt bruderscaf.*  
*V. 20, 119. thâr ist inne manag guat.*  
*III. 7, 30; — IV. 29, 56. uâriz allesunâr,*  
*slîumo sagêti ih iu iz sâr. IV. 15, 9. sô*  
*uâr sô sî thîn richi. IV. 21, 27. thaz*  
*muat ist in io tharasun. V. 23, 46; s.*  
*unten II. 14, 100. ist thâr uuiht sô sar-*  
*pthes. I. 23, 25. ni uuas thâr uuiht gi-*  
*nâtes. IV. 28, 7. ioh thâr uuiht fulteres*  
*ni uâri. IV. 29, 39. unio minna sô gi-*  
*muati thâr untar thên ist iamêr. V. 23, 6.*  
*— Mit der Prâp. mit c. dat.; befinde*  
*mich bei einem: iôsêph uânta, er uâri*  
*mit ther muater, si uânta, thaz er mit*  
*imo uâri. I. 22, 11. 12. klagôtun thiû*  
*selbun uufb thaz lib, thiû mit imo*  
*uârun. IV. 34, 26. lâz mih mit drûton*  
*thînên iamêr sîn. I. 2, 40; — L. 94. unz*  
*er êr iu uuas mit in. V. 11, 46. ih bin*  
*iamêr mit iu. V. 16, 45; — III. 23, 52.*  
*unz ir mit mir uârut. V. 16, 36. ouh*  
*forathên tôdes suâri, unz er mit imo*  
*uâri. III. 8, 46. bist hiutu thû mit mir*  
*saman thâre. IV. 31, 24. uuas zuêne daga*  
*thâr mit in. II. 14, 113; — IV. 13, 4; 15,*  
*31. iz (das Wort) uuas mit druhtine*

sâr. II. 1, 9. ni bin furdîr ih mit man-  
non. V. 14, 16. mit imo ist sîn githigini.  
I. 15, 39. mit in uuas sîn girâti. IV. 8, 19.  
*Ebenso: sâlida ist mit thîneru sêlu.*  
*I. 5, 44. firmonêt thiû iaman; nîaman;*  
*theist al mit thînen mahtin. III. 17, 56;*  
*s. maht s. 379<sup>b</sup>. 4) von dem Befinden*  
*in einem Zustande; befinde mich; mit*  
*der Prâp. in c. dat.: mîn dohter ist*  
*mit sêru in unuizzin. III. 10, 11; — III.*  
*9, 8; 18, 27. thâr sint thie andere in*  
*uênegemo falle. V. 20, 57. uârun in*  
*ther nôti. III. 8, 22; — IV. 9, 26; L. 19.*  
*uâri in theru suhti mit grôzeru am-*  
*mahti. III. 2, 8. uuas er ouh in ther*  
*fâri, thei lint thârmit ni uâri. IV. 8, 28.*  
*thaz er uâri in banne. IV. 8, 9. sô ist*  
*druhtin in giuuelti âna theheinig enti*  
*ioh ist âna anagengi. V. 6, 63; — V. 6,*  
*60. bin ih thanne in luginôn gilichêr*  
*iuên redinôn. III. 18, 46. iûdas, ther io*  
*in themo argeren uuas. IV. 2, 21. uist*  
*man, ther si nû in giburti. V. 20, 23.*  
*Ueber IV. 28, 3 s. unten. 5) beruhe auf*  
*etwas, bestehe in etwas; mit der Prâp.*  
*in c. dat.: ni stuant thiû maht thes*  
*uulges in menigî thes heries; iz uuas*  
*al in sînes einen krefti. IV. 12, 60.*  
*6) bestehe aus etwas; mit der Prâp.*  
*fon c. dat.: thiû zellu ih, quad er,*  
*thanana: rihî mîn nist hinana, iz nist*  
*fon thesên uuoroltsachôn. IV. 21, 18;*  
*regnum meum non est de hoc mundo.*  
*Joh. 18, 36. 7) bin, stamme woher;*  
*eigentl. und bildl.; mit den Prâp. ir,*  
*fon c. dat.: bist thû eino ir elilente?*  
*V. 9, 17. er uuas fon kastelle. III. 23, 9.*  
*ther fon gote ist. III. 18, 7. ni ther fon*  
*gote seuli sîn. III. 20, 149. uanta ih*  
*fon imo bin. III. 16, 65. ni birut ir fon*  
*imo. III. 18, 9. ther fon ther erdu hi-*  
*nana ist. II. 13, 19. theist (dass die*  
*Seligen Gott schauen; v. 287) thiû*  
*uunna, theist al fon themo brunnen,*  
*thaz uuir guetes zellen. V. 23, 292. sô*  
*uer ist fona uâre. IV. 21, 33; qui est*  
*ex veritate. Joh. 18, 37. uuanana ist*  
*iz? I. 5, 35. uuizut uuola, uuanana ih*  
*bin. III. 16, 62. uuanana lantes thû sis.*  
*IV. 23, 31. nist thiz alles uuanana, ni*  
*sî sînes selbes redina. IV. 30, 33; s. re-*



dina. ob iz nuári hinana. IV. 21, 19. ira anon nuárun thanana. I. 11, 27; — I. 12, 15. *Spec. in den Redensarten:* ist, mist, sint, ni sint, uuas, nuárun *mit folg. Relativsatz im Conj.; s. ther s. 609<sup>a</sup>.* Ueber ni sí, ni sí thaz, ni sí oba, ni sí sô s. ni sí. *b) präg.:* sin bluut sí ubar unsih. IV. 24, 31; sanguis ejus super nos. *Matth. 27, 25; komme.* uuo mag ih biuánen mih, theiz sí mín ambaht ubar thih. I. 25, 8; *sich erstrecke.* ubar mínó mahti ist al thaz gidrahti. L. 11. ir quedet, thaz thiu uuort mín uidar druhtine sin. III. 22, 57; *gerichtet sind.* thaz sie lāsun ēr in thero buahstabo slīhtī, ioh nuzzun thô thie sine, sô nū uuazar ist bī uūine, deta er iz scônāra al ioh ziarāra onh sô filu fram, sô uūin ist uidar brunnen. II. 10, 11. 12; *sich verhält; s. uidar.* firgab in, theiz uuāri in iro duame. V. 11, 15; *lāge.* in imo uuas in mēra thisu uuoroltēra. III. 15, 26; *galt.* in quam in githāhtī, thaz man imo iz brāhtī, unz se uuárun zi theru burg, koufen iro nōtthurf. II. 14, 100. thaz muat ist in io tharasun. V. 23, 46. thū mir bist in minnōn fora allēn uuoroltmannon. V. 15, 6; *gehst vor was die Liebe anbelangt; s. in [praep.], s. 295. c. Ueber die Redensart:* sin lāzan s. lāzu.

2. *Verbum copulativum;* 1) *bin et-was; in Verbindung a) mit präd. Nom. eines a) Subst.:* iā bin ih scale thīn. I. 2, 1. er ist thiarnun sun. V. 17, 19. oba thū forasago sīs. I. 27, 29; — II. 14, 55. oba thū gotes sun sīs. II. 4, 39; — II. 4, 55. 73; IV. 30, 17. thū sīs iungoro sīn. III. 20, 131. er unas sinēr liobo. III. 23, 8. thes sīst thū mir gīloubo. III. 23, 24. thaz er nist mín gīmeino. III. 18, 16; s. III. 7, 52. thaz uuir muazīn blīde uuesan sealka sine. III. 20, 142. ther man uas in giburti. V. 12, 9; *nach seiner Geburt, in Anbetracht seiner Geburt; s. in [praep.] s. 295. c. Ebenso:* I. 3, 15; II. 9, 7; 13, 9; 21, 39; III. 8, 5; 12, 11. 13; 16, 55; 18, 43; IV. 14, 15; 20, 19; 21, 4; 23, 25; 24, 27; 30, 27. u. s. w. — thaz ir uuesēt gotes kind. II. 19, 19. muater sealt thū uuesan

eina. I. 5, 22. thaz thū es uuesēs uūizo. II. 9, 19. thū quīst, thū uuesēs got. III. 22, 45. uuis fater mir ioh muater. III. 1, 44; *über den Dat. s. erru.* oba krist sí namo thīn. III. 22, 13. thaz gras sint ākusti. III. 7, 63. ther tōd uuas in uuunna. IV. 5, 47. thaz sí uns thiu uuintnuorfa elfa. I. 28, 5; *über den Dat. s. erru.* oba siu fruma uuesan scal. S6. — *Sächliche und abstrakte Begriffe prädikativ auch auf Personen bezogen:* ih bin instantnissi, bin līb. III. 24, 27. 28. ih bin nuog, bin līb inti uuār. IV. 15, 19. ih bin stimma. I. 27, 41. ther thritto uuas nīhein heit. IV. 7, 76. er ist selbo brunno ioh alles guates uuunno. III. 14, 82. bin sunta. V. 23, 239. er ist thisu uuoroltzuht. III. 9, 14; s. uuoroltzuht. ih sagēn thir, uuer thaz lioht ist. II. 2, 15. ther freuuida ist alles guates. IV. 12, 2; s. ther alles blīdes furista ist. II. 8, 10. therēr ist iuer heill. II. 3, 39. ther in drōst uuas. II. 92. ir birut lioht. II. 17, 11; — II. 2, 11. thaz ir nī sīt thie bouma. I. 23, 56. manage thēn uuilbon drōst uuárun. III. 24, 105. thie uuárun nuurzelun. I. 3, 27. — thaz ist mīhil uuuntar. V. 8, 5. thiz ist tōdes giuualt. V. 23, 85. thiz scal sin io thes githig. V. 23, 54. thaz selba lob, theist thaz lōn. II. 21, 13. theist gotes thang ioh sinēr. III. 20, 50. theist thaz minaz heila muat. II. 13, 15; hoc est gaudium meum. *Joh. 3, 29; darin besteht.* theist gibōt minaz zi iu. IV. 15, 51; hoc est praeceptum meum. *Joh. 15, 12; — I. 5, 25.* theist (*nämlich, dass man Gott sieht; c. 288*) thiu uuunna ioh thaz guat. V. 23, 291. theist anur therēr uuoroltring. V. 1, 33; — I. 28, 13; H 129. korp theist sealklēhaz faz. III. 7, 59. galilēa, theist in frenkisgon rad. III. 7, 13. sô uuer in mih giloubit, theist alles guates houbit, zi līb er thoh biuuirbit, sīd ex hiar irstirbit. III. 24, 29; theist *bezieht sich auf den Inhalt des ganzen Satzes; ebenso:* I. 1, 17. 20; 12, 29; III. 10, 37; 20, 50; V. 19, 10. — thaz iz hōnida sī. III. 19, 6. ist iz prōsun slīhtī. I. 1, 19. theiz nuāri gougulāres list. IV. 16, 33. in imo man lesan mag, theiz ist ābulges

dag. V. 19, 23, 25, 27. thaz er si krist. III. 16, 55. thaz forasago er uuâri. III. 7, 87. scolt er sin krist guatêr. III. 16, 58. stuant iohannes; uuas iz gotes drût, ther gote rihta sine unega; er fingar thenita. II. 7, 7. ist ir unkund, nuio diuri forasago iz uuas. V. 9, 24. sehet then man; seal iz krist sin; iz ist gilth filu thiû. II. 14, 89. iz uuas ira einego sun. I. 22, 26. theiz ther gartâri uuâri. V. 7, 46. theiz selbo druhtin uuâri. V. 13, 24. oba thiz ist thes sun. II. 4, 29. ist thiz ther betalâri. III. 20, 31. thiz ist min sun diurêr. I. 25, 17. thiz ist ther forasago. IV. 4, 63. thaz si gomman ioh nuib. I. 11, 7; — V. 16, 30. theist druhtin krist guatêr. I. 12, 14; — V. 8, 16. *β) Adj.; αα) flektirt, theils vokalisch, theils consonantisch; s. garo: thû ginnâdigêr bist. I. 2, 52. thaz lâz ofanaz sin. III. 22, 13. thaz uuir thultige sin. III. 19, 2. sîmês giunisse. III. 7, 7; garauue. III. 23, 60; — IV. 5, 49. uneset glauue. IV. 7, 9. uuir unesên fastmuato. II. 10, 22; blîde. II. 24, 41. bin garo. IV. 13, 23. thaz thaz firstantnissi lîhtera si. II. 9, 30; — V. 6, 11. thaz scolta thes dages liôhtôsta sin. IV. 33, 10. u. s. w. — *ββ) unflektirt; s. Bd. 2, 296: sô hôh ist gomaheit sin. I. 27, 57. ni si man nihein sô feigi. I. 24, 5. sis sô festi io sô stein. III. 12, 32. thoh er si sô mârî ioh ouh sô nûts uuâri. V. 12, 85; mag er auch noch so berühmt sein und noch so weise gewesen sein; u. s. w. — thaz sin tôd ni unese in uns îdal. III. 26, 65. thaz uuir es unesên anauuart. I. 18, 1. thaz iz thir unese lobosam. IV. 1, 39. uneset ofan. II. 17, 20; anauuart. IV. 15, 14. thaz lâz thir unesan suazi. I. 1, 41. thoh iz unese spâti. V. 6, 67. thaz uns ni unese thaz zi snâr. III. 5, 21. ni nuis zi dumpmuati. I. 3, 29. theist suazi ioh ouh nuzzi. I. 1, 55; — I. 3, 41. theist es meist. IV. 9, 7. theist mēra. II. 21, 34; III. 1, 22. theist uuâr. II. 8, 55. indet er then sinan mund, theist iamêr ubar unorolt kund, thâr-inne lag dreso diurista. II. 15, 19; theist *bezieht sich auf den Satz in v. 20; ebenso: V. 23, 248; II 57. Manchmal***

*stehen flektirte und unflektirte Formen neben einander: er ist gîzal, nuisêr inti kuani. I. 1, 100. er uuas fruatêr ioh heilag inti guatêr. I. 8, 10. u. s. w. γ) Num.: thero friunto uuas er einu. IV. 19, 4. sie uuârun einon zueliû. IV. 16, 18. ih bin ein thero sibino. I. 4, 59. thaz uuir ein seulun sin. III. 22, 64. thaz thû sis minêr drût ein. II. 7, 38; — III. 12, 18. δ) Pron.: ob iz sulih unesan scal. IV. 11, 33. thaz sie suliche ni uuârin. IV. 6, 42. iz ist ther selbo. III. 20, 33. uuer ther uuârî. III. 4, 39. zalta, uuer er uuas. III. 20, 184. sleih irfindan, uuer er uuâri. II. 4, 5; — V. 9, 12. uuer manno thû sis. I. 27, 37. nû uuizun uuir, uuaz iz ist. III. 18, 27. uuaz skel iz sin? II. 7, 16. uuaz uuâri racha minû? III. 17, 61; *wie stünde es um mich?* uuer quedent sie, theih seuli sin, odo ouh racha unese min. III. 12, 8; *uuaz ist zu ergänzen.* ni bin ih ther. I. 27, 28. — thaz uuas dâuld. I. 3, 17. thaz bin ih. II. 14, 80. niûui boran habêt thiz lant then heilant; theist druhtin krist. I. 12, 14. theist ther heilego geist. V. 12, 63. uuer ist iz? III. 20, 175. therêr ist iz. II. 3, 38; *hic est de quo dixi. Joh. 1, 30.* ther ist iz. IV. 16, 27. thaz iz ther ni uuâri, theiz uuâri sin gilicho. III. 20, 35, 36. iâ ih iz ni bin. IV. 12, 19, 24. ih bin iz, ther blint hiar saz. III. 20, 37; — IV. 19, 52; 19, 36. ih bin iz selbo. IV. 16, 39. bin ih iz selbo. III. 8, 30. druhtin ist iz selbo. I. 23, 64. er selbo scal iz unesan. III. 13, 36. oba thû iz bist. III. 8, 33. thaz selba fihu birun uuir; thuruh dumpheiti birun uuir iz. IV. 5, 6. deta mârî, thaz iz uuas ther heilant, ther inan inbant. III. 4, 48. — herza iz sint thero drûtthegano. II. 9, 11. thaz uuârun iro listi. I. 17, 10. thaz uuârun sehs kruagi. II. 8, 29. thaz ni uuârun sie. III. 17, 49; *nämlich gut; s. v. 47.* thiû thritta zuahta, thaz uuârun edilthegana. I. 3, 26. thaz uuârun sinô suester. III. 23, 13. thie gotes thegana, thaz sint thie faduma. IV. 29, 13. thiz sint thiô selbun gouma. III. 7, 42. thiz sint buah frôno. I. 3, 1. — uuaz ungi-fuaro thînaz ist? V. 7, 20; s. uuer. *Pron.**



*possessivum ist auch anzunehmen in:* uuir birun alle thiu. V. 24, 7. nū iz al-laz thiu ist. V. 24, 15. uuant er thiu nist. II. 14, 54. dātun mārī, thaz er sīn uuārī. I. 17, 20; — II. 4, 15. ther uuāg ther uuas sīn. III. 9, 17. thaz uuas sīn. IV. 27, 21. unio manag uuuntar ist sīn. III. 14, 1. sīn ni uuas es mēra. III. 25, 32; s. mēr s. 392\*. ist iauuiht mēra ouh furdīr, theist sīn. V. 1, 34. uanta iuer ist thaz himilrichi. II. 16, 3; s. sīn [pron.] s. 522\*. *b) mit dem Gen. a) der Beschaffenheit:* ist edil franko uuisero githanko, uuisera redinn. I. 13, 14; — I. 17. ist ellenes guates ioh quekes muates. I. 68. thaz uuir birun ein-  
era giburti. III. 3, 17. uuanana lantes thū sis, uuellichera giburti. IV. 23, 31. thaz er uuas selbo ther, thera ērerun uuesinf. V. 12, 49; s. uuesinf. ouh sib tharzua nī nāhit uiuht thes ist gināit, ungimaches muates. IV. 29, 10. thō uard thiu tunicha zi leibu; uuas uerkes thiu gidānes harto seltsānes. IV. 28, 6; s. gi-thank, seltsāni. *β) des Besitzes:* theiz allaz sīnes fater uuas. II. 3, 32. er salo-mōnes uuārī. III. 22, 6. iz uuas gotes suntar. I. 14, 22; s. suntar. ther lōz rihtit unsih, uuelliches sīu uuesan scal. IV. 28, 12. *γ) der Person oder Sache, wozu etwas gehört, der etwas dient:* nī bin ih thero manno. I. 27, 33. nī uuārī thero manno. IV. 18, 15. nī sis thero ginōzo. IV. 13, 34. thū sis thesses mannes knehto, thes sīnes gisindes. IV. 18, 7. 8. nī birut ir thero. III. 22, 20. ih bin thesses thietes. II. 14, 18. nī bin ih thera fuara. IV. 18, 17. thū bist thesses mannes fuara. IV. 18, 14. *c) mit dem Dat. der Beschaffenheit, Gesinnung:* sus missemo muate sint ubile ioh guate. V. 25, 80. thoh sint thie lūti missilīh, fēhemo muate. II. 19, 24. thaz sie sint rōzagemo muate. V. 6, 50; s. muat s. 410\*, 411\*. *d) mit dem Dat. mit der Pröp. mit:* er uuas thār mit giuuelti. IV. 27, 11. sie iamēr uuārīn mit giuuurti. IV. 15, 58. thaz ih mit ruachōn zi gou-mōn sī in thēn buachon. III. 1, 25; s. ruacha. thaz ih iamēr mit themo drōste megi sīn. I. 2, 55. nū lāzist thū mit fridu

sīn. I. 15, 15. uuir birun hiār emmizēn mit hazze, mit grōzēn ungizunftin. V. 23, 110. bī thiu ist mit mērēn suntōn. IV. 23, 43. gisibbon, thie uuārūn hiār in lībe mit minnōn filu zeizēn. V. 20, 45; s. mit. *e) mit der Pröp. zi c. dat. und dem Dat. der Person; diene, gereiche einem wozu:* sī druhtin iu zi bilide. II. 19, 20. iā ist iu zi gouuonahēiti. IV. 22, 9. nī lāz thir in muat thīn thiō dāt, thiō guatō nī sīn, ioh lāz thir zi bilidin thie bezzirun sīn. II. 52. *Statt des Dat. der Person steht ein attributiver Gen.:* thiz kind ist zi manēgero falle ioh thēn zirstantnisse. I. 15, 29, 30; in ruinam mul-torum. *Luc. 2, 34. Dat. der Person neben zi c. dat. häufig auch bei anderen Verben:* zālātun sīu theru muater zi harme. I. 20, 14. irquiet er thes hēresten dohter thēn hīon zi liabe. III. 14, 8. u. s. w.; s. uuirdu, duan, irgangu, gibn, intfāhu, kēru, kiouuu, niazū, zellu. u. a. *f) mit der Pröp. zi c. instr.:* bin geeignet, passend, hinreichend zu etwas: theist zi thiu niuuiht, thaz man sulih biete themo thiēte. III. 6, 30. 2) bin in irgend einer Weise; durch Adv.; s. ango: līdo lāz thia kestiga sīn. III. 1, 31. lango lāz imo thie daga sīn. I. 35. ist rūmo er fon unsēn ara-beitin. V. 6, 65. sīn kunft ist ungise-  
uuanlichō. II. 12, 44. sint fasto in mines selbes henti. III. 22, 26. iz ist rūmo oba unsan uuān. V. 20, 89. thiu freunt ist in gīmeino. V. 23, 246. thaz in thiu muat sīn fasto in thēn githankon. II. 24, 15. unio uuunnisam thār uuārī. V. 23, 20. unio scōnī thār in himile ist. V. 22, 11. thaz sie nī uuesēn eino thes selben ādeilo. I. 1, 115; s. ādeilo. uuiolih thār in lante ist. V. 23, 226. ob iz sulih uuesan scal. IV. 11, 33. thiu pruaunta gīmo mēra theru druhtines lēra. II. 4, 49. thiu mīna sī zi druhtine meist. V. 12, 66. sō uult sō thisu unorolt sī. V. 16, 23. nī moht iz sīn in ander. IV. 32, 4. uuola ist thaz. III. 23, 45. sie uuārūn saman thār. V. 11, 6. *Ebenso:* ther dag ist sīnes sindes. V. 10, 8. ther scaz ist sīnes sindes. V. 19, 60. — sus scal ther namo sīn. I. 9, 18. sus sint

thiu thing ellu. V. 25, 79. iz ist sô. III. 5, 15; — III. 10, 35; 24, 23. sô ist ther quizzôd altêr. III. 7, 29. sô moht es sîn. I. 5, 1. ih bin ouh sô. IV. 11, 46. sô ist ther heilego geist. I. 25, 29. — sulih, sô uuir unârun. III. 20, 90; s. sulih. thaz unser stubbi uuerde sulih, sôsô iz uuas. V. 24, 12. *Manchmal ist Subj. oder Präd. durch einen Satz ausgedrückt; s. ther s. 610<sup>a</sup>:* ist unârhaft, ther mih santa. IV. 16, 64. — mîn fater ist, ther thaz giduat. III. 18, 41. thoh bin ih, then ir suechet. IV. 16, 40. iz ist, ther hiar sprichit mit thir. III. 20, 178. thiz ist, then sie zellent. III. 16, 50. thiz uuas, thiu in inbant thaz ira fahs. III. 23, 11. iz uuas, ther thie luti bredigôta. II. 2, 3. min brediga thiu nist, ni sî thaz mir aus gibotan ist. II. 13, 23. *Ebenso:* ein ist, thaz man ueekit, theist anderlih gimacha, thaz man zimborôt thia racha. IV. 19, 37; aliud est aedificare, aliud suscitare. *Irab. Maurus in Matth. pag. 148. c; s. I. 10, 23; III. 22, 54 und vergl. oben:* II. 7, 7. 8; III. 4, 48; 20, 37. 48. *Die Copula fehlt:* thiu mihila menigî martyro heriscaf. IV. 5, 42. sâlige thie milte. II. 16, 5. thes uns iamêr ist thiu baz, uuir iamêr blide sulichera lera. II. 15, 16. sô sie sîn mêr unialtun, sô uuir io mêr giuuisse in themo irstantnisse. IV. 36, 21. fernemet, thaz krist ther brâtigomo sî ioh drûta sine zi theru brâti ginante. II. 9, 8. *Auch beim Ausruf:* unkust rûmo sînu, ioh nâh ginâda thînu. I. 2, 31. heil, magad zieri. I. 5, 15. uuîh namo sînêr. I. 7, 9; s. uuîh sî namo thînêr. II. 21, 28; s. uuîhi. — *Reflexiv scheint das Zeitwort zu stehen:* nû ahtôt, nuio ir unollet ioh uuederan ir iruuellet, ir barabbâsan nemet ziu, odo ir krist iruuellet iu; thanne uuas imo aaur ther skâhâri hebigêr. IV. 22, 13; *übrigens (s. thanne s. 583<sup>b</sup>) war aber dieser (ther in VP accentuirt) ein arger Räuber.*

II. *unpersönlich;* 1. *es ist der Fall, es ist wirklich:* si kundta, sôs iz uuas, thaz in thiu fruma queman uuas. I. 16, 17. quâdan, sôs iz ist. III. 8, 50. 2. *es findet statt, geschieht, es tritt*

Oufriid III. Glossar.

*der Fall ein; vergl. uuir dit, mit folg. Satz mit thaz:* nuio mag sîn, thaz queme thaz in muat mîn? IV. 24, 17. nuio mag sîn, thaz thih henti mîne zi doufene birine? I. 25, 6. nuio mag uuesan, thaz unser iuih egisô? V. 4, 39. ni uuas, thaz er bigunni. V. 6, 64; — I. 27, 59. 60; III. 22, 7; IV. 24, 18. ziu ist, thaz thû es eiscôs nû sus? III. 14, 31. bî hîu ist, thaz sie thih nâmun? IV. 21, 16. 3. *es ist zulässig, man ist in der Lage, man kann; mit folg. Satz mit thaz:* nist burg, thaz sih giberge, thiu stentit âfan berge. II. 17, 13; *burg ist aus dem Nebensatze in den Hauptsatz gezogen.* 4. *c. dat. der Person; a) es wird mir zu theil, kommt mir zu:* mir ist sêr ubar sêr. V. 7, 27. ist ira lob ioh giuuaht. I. 11, 52. uns ist leid hiar managaz, managô angusti. V. 23, 83. 84. — uuaz thunkit thih, sî themo man. V. 21, 14. ziu seal iu lôn sîn thanana guat? II. 19, 26. bî hîu in iz uuesan scolta. IV. 6, 49. *Ueber:* ist imo kualt thrâto in êauôn. II. 14, 92 s. kualt. *Namentlich in Wunschsätzen; s. über den Conj. giflizu:* in himilríches hôhl sî gote guallichî, sî in erdu fridu allên. I. 12, 23. 24; — V. 25, 93. zi nuorolti sîmo heilt. IV. 4, 45; — L 5. sî guallichî thera ensti. V. 25, 101. allên sînên kindon sî rîchidnam, sî zi gote ouh minna thera kuninginna. L 83. 84; s. zi, minna. sî sâlida salomônes guatî. S I. thaz ih thoh in thera dôti uuaz thionestes gidâti themo lieben manne! uuaz uuâri mir thanne! V. 7, 42; s. uuer. sô sîz uns allên. III. 26, 70. iu seal sîn fon gote heil. I. 12, 8; *statt des Conj. steht die Umschreibung mit skal; s. skal s. 531<sup>a</sup>.* *Das Verbum ist zu ergänzen:* mit in sî mir gimeini thiu heilî, ioh allên zi gamane, themo heiligen gisamane. H 167; *gisamane ist Apposition zu allên.* oba ther scal sîn in beche, ther armên brôt ni breeche, uuaz, ther ioan nî liaz habên sinaz? V. 21, 6; s. oben. *ß) es ist mir zu theil geworden, ich habe, besitze:* liafun miti stillo, sôs in uuas muatnuillo. I. 22, 16. ther geist ther blâsit, thara imo ist muatnuillo.



II. 12, 41. in imo ist uns thiū forahtha, thiā eain ouh uorahtha. II 43; s. forahtha. *Ebenso*: thaz sint imo untar henti ellu uuoroltenti. III. 13, 32. — iz uuas imo anan henti. I. 16, 28. iz uuas iru anan henti, thō det es druhtin enti. I. 17, 8; s. hant. *γ) es ergeht*: ni mag man nih-ein irredinōn, unio thār ist gotes the-ganon. V. 23, 191. — *Dat. der Person auch bei den unpersōnl. Verben und Redensarten*: giburit, limphit, sizzit, thunkit, zimit, quimit uuola, — bristit, unenkit, zauuēt, — ist bresta, ist nōt, ist thurft, ist unē u. s. w., ist lang, ist leid, ist liub, ist suazi. u. s. w.; s. d. 5. mit zi c. inf.; *man kann*: in thiū uuāri zi erkennenne mannon. II. 9, 55; *über den Inf. und den dabei stehenden Dat.* s. irkennu s. 318\*. nist iu, noh manne thaz zi uizanne. V. 17, 5. in thie thoh ubil thanne nist uuht zi zellenne. V. 19, 14. u. ö.; *durchaus nichts böses*; s. uuht, zellu. 6. mit einem Adv. und Dat. der Person; s. ango, harto, starcho, ubilo: in herzen uuas in ango. IV. 12, 13. in starcho ist thanne in muate. V. 20, 22. ist in harto in muate. V. 20, 62. ist ubilo imo in muate. V. 25, 61. thir uuolast. V. 22, 16; s. uuola. nub in es thiū uuirs si. I. 1, 86. 7. *subjektlos sind auch aufzufassen die Sätze*: thero iāro uuas fiarzug inti sehsu. II. 11, 37. thero iāro fiarzug ni uuas. III. 4, 17. *Ebenso*: thoh iro filu uuāri. IV. 19, 27. iro uuas filu drāto. V. 13, 17. *Daneben aber auch mit dem Plur. des Verbums*: thaz māmōdo sin noh fiari. II. 14, 103. sehsu sint thero fazzo. II. 9, 19. thaz thero uuārun sibini. V. 14, 20. uuanta iro uuārun fiari, thie in theru dāti uuāri. IV. 28, 3; uuāri des Reimes wegen im Sing. zu plur. Subj. construiert; s. birinu; *über den Gen. s. fiar. Redensart*: ist zi filu, es ist zu viel; *woran? durch die Präp. in c. dat.*: zalt er in sum siban unē; in einemo ist zi uilu. IV. 6, 47; s. ferner die unpersōnlichen Redensarten: ist bresta, ist duāla, ist firuuzi, ist niot, ist nōt, ist rāt, ist thurft, ist unthurft, ist uuuntar, ist zāla, — ist in ahta, ist in anarātin,

ist in flize, ist in thanke, ist in nuāni, ist in themo nuillen, ist zi ente, — ist baz, ist festi, ist giuag, ist giuon, ist lang, ist ōd, ist suāri, ist uuār u. s. w.

III. *Hilfsverbum; es umschreibt*  
 1. in Verbindung mit dem Part. praet. transitiver Verba gleich uuirdu (s. d.) das Passivum; 1) bin mit dem Part. praet. = Perf. a) ind.: ist thiū ākus giuuezzit. I. 23, 51. iz ist giscriban. I. 5, 57, 75. nū ist iz brāht anan enti. V. 25, 21. er ist gilobōt. II 37. u. s. w. unio mag thaz sin firuouguit. II. 3, 20; — III. 14, 38. Auch: I. 3, 14; II. 12, 81. 82. 83; H 35. — ist uns gizeinōt unserero zuhto dāti. H 117; *über den Sing. des Verbums s. birinu*. lāz sia duau thiū uuerk, thiū si bigan; ni muaz si, sih (= sō ih) bigaban bin. IV. 2, 32; *wenn ich begraben sein werde*. b) conj.: gi-unihit si er filu fram. IV. 4, 47. firuuzan ir fon gote sit. V. 20, 99; — II. 22, 5; IV. 19, 47; 37, 11; V. 3, 9. 11. 15. 17. 18; 15, 20. thir uuillu ih geban sluzila hi-miles, thaz then thiō durī sin bidān. III. 12, 39; — II. 24, 39. ni mag uuerdan, thaz ir sit giborgan. II. 17, 19. 2) uuas mit dem Part. praet.; a) = Imperf. α) ind.: quad, gisāhn thanne thaz, thaz noh thō sin firholan uuas. II. 6, 20. β) conj.: er riat, thaz ther man eino irsturbi, thaz thuruh sinan einan dolk uuār(i) al gihaltan ther folk. III. 26, 29; — II. 3, 6; III. 20, 167. er fuar nahtes, thaz iz ni uuurti māri, ioh baz firholan uuāri. I. 19, 14. b) = Plusquamperf. α) ind.: thō thiū uuecha uuas halbu gifirōt, in thaz hūs druhtin giang. III. 16, 1. iā uuas iuz ēr gihei-zan. V. 4, 48. theiz sus al ēr uuas fun-tan. V. 5, 18. sun bar si thō zeizan, ther uuas uns io giheizan. I. 11, 31. theiz uuas fon uuazare gidān. II. 8, 40; — IV. 23, 8. sie nirknātun noh thō thaz, theiz ēr sus al giscriban uuas. V. 5, 17. u. s. w. β) conj.: zaltun, thaz sin sun gineran uuāri. III. 2, 28. deta si māri, thaz er firstolan uuāri. V. 5, 2; — IV. 29, 17; V. 5, 16. kundt er uns thiā heilt, ēr er giboran uuāri. I. 6, 18; — III. 14, 107. *Neben uuard*: thaz deta druhtin,

uant er giuuntôtêr uuas, uuant er uuard giuuntôt filu snâro. V. 11, 23, 25. c) um *Verganges ohne Rücksicht auf das Zeitverhältniss* zu erzählen: uuir unârun io firlorane ioh suntôno biladane ioh unârun uuir gispannan, mit sêru bifangan, mit ubilu gibuntan. IV. 5, 11; sic fuerunt et homines. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 117. c. Manchmal ist das Part. in allen den angeführten Fällen flektirt:* ist fiardon dag bigrabanêr. IV. 29, 14. ist sedal sinaz in himile gistâtaz. I. 5, 47. thârana sint giseribene urkundon manage. II. 3, 3; — II. 2, 30; III. 14, 67; IV. 29, 6, 14; V. 23, 224. — thârana sî er gizaltêr. I. 11, 9; — V. 16, 40; H 137. thaz uuir sîn gibriefte in himilriche. I. 11, 56. quemet, thie giuulhte mines later sîn. V. 20, 67. sie unârun êr firlorane, nû sint fon gote irborane. II. 2, 30. uuir zispreitite unârun. III. 26, 36; s. Bd. 2, 122. 123. 2. in *Verbindung mit dem Part. praet. intransitiver Verba* (s. bilibu, furifaru, gifieru, gikêru, gimieru, gisulchu, ingangu, intfihu, irquimu, irstantu, iruaintu, iruuirdu, liggu, quimu) a) bin *das Perf.:* ih bin fon tôde irstantan. V. 7, 60; — V. 4, 17. iro ist filu iruuantan. III. 10, 25. nû ist er queman herasun. II. 7, 45; — II. 7, 67. sint irqueman. III. 26, 46. b) uuas *das Plusquamperf.:* thaz in uuas queman gotes sun. II. 3, 26. thaz in thiû fruma queman uuas. I. 16, 17. thaz druhtin tharaqueman uuas. III. 9, 1; — IV. 3, 1. thaz druhtin uuas irstantan. IV. 37, 28; — V. 11, 37. ther znelifto uuas gisulchan. IV. 12, 58. uuo bi nan gilegan uuas thaz unâr. III. 23, 49. — deta mâri, thaz druhtin queman unâri. II. 3, 36. ther thria stuntôn iâhi, sô thiko inflohan unâri. V. 15, 25; s. giû. *Flektirt:* uns sint daga furuarane. I. 4, 51. ist lazarus bilibanêr. III. 23, 50. *Das Hilfsverbum ist auch da nur einmal gesetzt, wo das Part. verschiedenen (act. und pass.) Sinn hat:* mit thiû si ih io bifangan ioh fianton ingangan. V. 3, 17. — *Soll hervorgehoben werden, dass eine Handlung andauere, so steht, je nachdem sie in die Gegenwart oder*

*Vergangenheit fällt, die Umschreibung mit dem Präs. oder Prät. von sîn und dem Part. praes. Sehr häufig findet sich diese Ausdrucksweise, welche O. namentlich im ersten Buche häufig gebraucht, aber auch da, wo dieser Nebengriff fehlt:* gidân ist es nû redina, thaz sie sint guate thegana, ouh gote thionônti. I. 1, 112. bi enterin uuorolti uuas er lint beranti. I. 3, 7. sia ist engilo menigi in himile êrenti. I. 3, 32. sô nû mannilih ist sebenti. I. 3, 40. unârun rehî minnônti âna meindâti. I. 4, 8. sô unârun se unz an elti thaz lib leitendi. I. 4, 10. sinero êregrehti unârun thiggenti. I. 4, 17. sie unârun iro benti zi gote heffenti. I. 4, 16. zi thes altâres zesauu uuas sîn beittônti. I. 4, 22. ist sineru giburti sih uuorolt mendenti. I. 4, 32. ist er ouh fon ingendi filu fastenti. I. 4, 34. filu thesses liutes ist er zi gotes benti uuola chêrenti. I. 4, 38. ther geist, then iu in altuuorolti hellas uuas ouh habenti. I. 4, 40. uuas er mo auur sagenti thaz selba ârunti. I. 4, 58. bin ein thero sibino, thie in sineru gisilhti sint io stantenti. I. 4, 60. nû dû thaz ârunti sô harto bist formônânti. I. 4, 65. uuanta thû abahônti bist gotes ârunti, int ouh thaz bist fersagenti, thaz selbo got ist gebenti. I. 4, 67, 68. uuas sie uuuntar, ziu ther êuuarto gibetes antfangi fon gote ni gisagêti, mit sineru henti sie ouh unâri uuibenti. I. 4, 74. thô uuas er bouhmenti, nales sprechenti. I. 4, 77. thes opheres ziti unârun entônti. I. 4, 81. thera sprâha mornenti, thes uuânes uuas sih freuuenti. I. 4, 83. thiû quena sun uuas dragenti ioh sih harto scamenti. I. 4, 85. unârun se allô uuorolti zi thir zeigônti. I. 5, 20. allera uuorolti ist er lib gebenti. I. 5, 31. ist ein thîn gisibba manageru ziti daga leitenti; nû ist siu giburdinôt kindes sô diures, sô furira nist quena berenti. I. 5, 60, 62. si uuas sih blidentî bi thaz ârunti. I. 7, 2. uuant er ôtmuati in mir uuas seouuônti. I. 7, 7. fon anagenge uuorolti ist er ginâdônti. I. 7, 12. thaz er allô uuorolti zi in uuas sprechenti ioh giheizenti, nû habent sie iz in benti.



I. 7, 21. thaz si uns allô uoroloti si zi iru sune uuegônti. I. 7, 26. uuârun sie sih freuuenti theru druhtînes gifti. I. 9, 4. sih uuârun sie einônti, uuio man thaz kind nauti. I. 9, 10. theiz uuâri giäfarônti then fater in ther elti. I. 9, 12. sie uuârun bouhnenti, uuio er then namon uoolti. I. 9, 24. ioh uuas sih lösentî theru zungu gibenti. I. 9, 30. then druhtîu uuas er lobônti, ther thaz uuas machônti. I. 9, 31. ioh dales ebonôti, sô uuis iz alles lobônti. I. 9, 36. thi u zuht uuas uuahsenti in druhtînes henti. I. 9, 40. sôs er thuruh thie forasagon theru göregun uoroloti uuas io giheizenti. I. 10, 8. thie liuti thie sint unser ähtenti. I. 10, 10. thaz uuir sin imo thionônti. I. 10, 15. unforahtenti sin imo thionônti. I. 10, 16. alla dagafristi, thi er uns ist lihenti. I. 10, 18. thaz er ist heil gebenti. I. 10, 21. bi thi u ist er selbo in nôti nû unser uuisônti. I. 10, 24. sô uuîto sôsô in uoroloti man uuâri bûenti. I. 11, 4. al sît iz brieuenti zi mîneru henti. I. 11, 18. sîn uuas man allô uoroloti zi gote uunsgenti. I. 11, 32. thi u thesa erdun ist ouh dretenti. I. 12, 12. er uuas thionônti thâr gote filu manag iâr. I. 15, 2. uuârun frâgênti, uuâr er giboran uuurti. I. 17, 13. sie uuas er frâgênti. I. 17, 34. mit sîneru ferti uuas er iz zeigônti. I. 17, 58. uuir uuârun suorgênti ther thîneru gisunfi. I. 22, 51. theiz thir si uuahsenti in sîneru gisihti. I. 23, 44. nist boum nihein in uoroloti, nist er fruma beranti. I. 23, 53. ioh uuârun ahtônti, theiz uuola uuesan mohti. I. 27, 2. — sô uuas io uuort uuonânti. II. 1, 5. sprâchu thô thie liuti ioh uuârun frâgênti. II. 11, 31. fon uuoroloti zi uuoroloti sîn thih iamêr lobônti. II. 24, 46. — thes uuârun fârênti. III. 4, 10. ther sô ist zessônti, sih selbon missihabênti. III. 7, 15. sie uuârun eiscônti, uuâr er uuesan scolti. III. 15, 38. ih uuânt, ih scolti sîn iamêr mor-nênti. III. 20, 115. — thaz suert ni uuâri in uuoroloti sô harto bizenti. IV. 13, 43. sie uuârun uuartênti, uuara man nan legiti. IV. 35, 24. in thi u sîn furdîr uuonênti ioh druhtîu lobônti. IV. 37, 39.

— uuârun seinenti fram, sô gotes boton uuola zam. V. 8, 4. thû thenist thînô henti, sâr thû bist altênti. V. 15, 41. thanne er mit giuueliti ist inan faltônti. V. 19, 35. ioh sîn thih saman lobônti allô uuoroloti. V. 24, 22. ubar allô uuoroloti si diuri sîn io uuonânti. V. 25, 94. bin mir menthenti in stade stantenti. V. 25, 100. — thaz er ist io in nôti gote thionônti. L 66; also 63 Beispiele finden sich im ersten Buche (im 4. Capitel 21), während im zweiten nur 3, im dritten 6, im vierten 4, im fünften 6 vorkommen. Vereinzelt ist auch hier das Part. flektirt: altquena thînu ist thir kind berantu. I. 4, 29. si uuort sinaz io mir uuahsentaz. I. 5, 66. nû birun uuir mor-nênte. I. 18, 21; — III. 14, 61; 26, 23. thiê mit imo uuârun uuallônte. IV. 9, 26. uuârun thâr in lante thie liuti suintante. II 85. — In vier Fällen (drei davon wieder im 4. Capitel des 1. Buches) stimmt das Part. in Casus, Numerus und Genus nicht mit dem Subj., sondern mit dem dazu gehörigen Objekte: thaz ih lob thînaz si lûtentaz. I. 2, 5. uuârun sîn bêthiu gote filu drûdiu, ioh iogiunâr sinaz gibôt fallentaz, unizzôd sînan io uuirkendan ioh reht minnônti. I. 4, 6. 7. bin ein thero sibîno, thie er hera sentit, thann er craft uuirkîit ioh unerker filu hebîgu ist iru kundentu. I. 4, 62.

ana-uuisu. bifora-uuisu. ionana-uuisu.  
ione-uuisu. uaidar-uuisu.

wîsu [sw. v.], *weise, führe*; a) *ei-gentl.*; c. acc.: ther thia area sinên kindon rihta in thên undôn, thes uuâges er sie uuîsta. I. 3, 12; *auf den Wogen*; Gen. des Ortes; s. uuuastuualdi; oder: in Betreff der Wogen. b) *bildl.*; *gehe auf etwas aus, treffe Einleitung, An-stalt, versuche*; mit folg. Satz: nû thie êuuarton machônt thaz girâti, bigînnent frammort uuisen, uuio sie inan firliēsē. IV. 1, 3.

gi-uuisen. thara-uuisu.

wît [adv.; s. Bd. 2, 414], *weit*; mit vorausgehendem sô: sô uuît thaz ge-uuimez uuas. I. 20, 8. Mit folg. Ver-gleichungssatze; s. sô s. 546<sup>b</sup>: er mârû

uorot thô quâmun, sô uuit, sô sÿri uûrun, sô uuit, sô galilêa bifiang. II. 15, 3, 4; *so weit, als.* sô uuit, sô himil umbiunarb. IV. 11, 7. sô uuit, sô thisu uorolt si. V. 16, 23.

wito [adv.], *weit; mit vorausgehen- dem sô und folg. Vergleichungssatze;* s. sô s. 546<sup>b</sup>: sô uuito, sô gisige ther himil inan then sê. I. 11, 12. er fuar kundinti thaz sô uuito, sô thaz lant uuas. I. 23, 10. sih thaz hêrôti theist imo thiomuati, sô uuito, sôsô uorolt ist. I. 3, 42. sô uuito, sôsô man in uorolti uûri bûenti. I. 11, 4.

\*wita-vina [st. f.], *Scheiterhaufen:* in then alteri er nan legita, thia liabun sêla sîna ûfin thia uuitauna. II. 9, 48 VF, P uuitunina.

wîf [st. f.], *Weite:* thiu diuri thera salba stank in alahalba, irfulta thiu ira guati thes selben hûses uuiti. IV. 2, 20; s. *Joh. 12, 5 und* bittiri.

-wîtiri, s. un-giwitiri.

wîtu [st. n.], *Holz:* thaz kind (*Isaak*) thaz druag thaz uuitu mit. II. 9, 43; s. *Gen. 22, 1 fg.*

wîtua [sw. f.], *Witwe:* in iugundi uuard si uuitua. I. 16, 14; s. *Luc. 2, 37.* uuitua gimuati gihalt si fram thiô guati. I. 16, 4.

wîz [adj.], *weiss;* a) *eigentl.:* in uufzes snênuen farauui sô uuas sîn gîgarauui. V. 4, 32; s. *Matth. 28, 3.* b) *übertr.; blendend:* gimma thiu uûza. I. 5, 21; *über den Artikel beim Voc. s. guat s. 251<sup>b</sup>.* uuz thie engila bizeinên, thie scônun ioh thie uufzun. V. 8, 2. thaz weintun biar thie zuêne, thie uufzun man, thie scône. V. 20, 9.

wîzago [sw. m.], *Prophet;* s. forasago: iro dago uuard giuunago fon al- tèn uufzagon. I. 3, 37; per prophetam dicentem. *Matth. 1, 22.*

wîzi [st. n.], *Strafe, Marter, Qual;* a) *zeitliche;* 1. *eigentl.:* thô er thulta thaz uufzi. II. 9, 79; — IV. 1, 43; 10, 4; 25, 13; thaz uufzi manôt inan thes. IV. 30, 16. thih lôsês thesses uufzes. IV. 30, 18. ih ûzar themo uufze in cinan

haft firlâze. IV. 22, 10. leitun sie scâ- châra zuêne zi themo uufze. IV. 27, 4. scultun nan zi fîize in themo selben uufze. IV. 30, 20. giloubent sie selben kristes uufzi. V. 6, 31; *an das Leiden Christi.* 2. *übertr.;* uuir fuarun fon himilríches suazi in iâmarlichaz uufzi. V. 23, 101; *in jammervolle Pein.* b) *ewige:* sie satanâsa drihent in uufzi. V. 20, 114. thaz uufzi uuir bimîdên. S 41; — II. 6, 58; V. 23, 215; II 3. thaz mir iz zi uufze nîrgange. I. 2, 18; s. scribu. thaz êuuoiga uufzi. V. 20, 100. sie (*die Verdammten*) farent in uufzi manag- faltun. V. 21, 19.

holli-uufzi.

-wîzi, s. it-wîzi.

wîzinôn [sw. v.], *peinige, quäle;* c. *acc.:* nû man uufzinôt then man, ther armên selidôno irban. V. 21, 7.

wîzo [sw. m.], *wissend;* c. *gen.:* thaz thû es uuesês uufzo. II. 9, 19.

wizôd [st. m.; s. *Bd. 2, 146*], *Gesetz, Gebot;* a) *allg.:* moyses gab in uufzôd. III. 16, 23; nonne Moyses dedit vobis legem. *Joh. 7, 19.* folgên uuir moysesês lêra, fullen uufzôd sînan. III. 20, 134; s. *Joh. 9, 28.* thô scoltun sîu then uufzôd irfullen. I. 14, 2. thes uufzôdes gihugiton. I. 22, 6. irdeilet imo, sô uufzôd iner lêre. IV. 20, 32; secundum legem vestram. *Joh. 18, 31.* er seal îrsterban, sô uufzôd unser zeinôt; ther uufzôd lêrit, in erûci man then hâhe. IV. 23, 23, 27; nos legem habemus. *Joh. 19, 7.* uûrun sîu gote drûdiu, uufzôd sînan uufkendan. I. 4, 7. sih nâhtun einô ziti, thaz man thô firôti, sô ther uufzôd gibôt. III. 15, 6; — III. 16, 42. îli dâ, theiz scôno gilûte, ioh gotes uufzôd thârana scôno belle. I. 1, 38; s. hillu. ungilônôt ni bîleip, ther gotes uufzôde kleip. S 20. mit unangon thô bîfîtên bigan er ant- uurten, manôta sie thes nahtes thes uufzôdes rehtes. IV. 19, 18; s. reht s. 478<sup>b</sup>. b) *spec.;* a) *die Schriften des alten Testaments insgesamt oder einzeln:* irfullet, thaz forasagon singent ioh uufket then uufzôd. II. 23, 6; lex



et prophetae. *Matth. 7, 12.* ni unânet, thaz ih quâmi, then uizzôd firbrâebi, odo thehein thero forasagôno. II. 18, 2; solvere legem aut prophetas. *Matth. 5, 17.* uirket, thaz uizzôd iuih lêrit, noh ungidân bilibe, thaz ther forasago scribe. I. 24, 9; nihil aliud quam constitutum est, facite. *Luc. 3, 13.* thes sarphen uizôdes nôt bizeinôt thisu fînf brôt. III. 7, 23; quinque panes quinque sunt libri Moysis. *Alcuin. in Joh. pag. 519.* uio ther uizzôd altên liutin gibôt. II. 18, 10; s. *Matth. 5, 21.* sô ist ther uizzôd altêr. III. 7, 29; s. *Alcuin. in Joh. pag. 519.* thaz selba uuerk ueltit, er ienaz baz giheltit, mit gihaltneissu giueizit, thaz uizzôd inan heizit. II. 18, 18; s. *Exod. 20, 13.* ther uizzôd gibiuît, man sinan fiant bazzô. II. 19, 11; s. *Lev. 19, 18.* opphorôtin gote, sô ther uizzôd hiaz iz machôn, zuâ dûbôno gimachon. I. 14, 24; s. *Lev. 12, 8.* sie zigî nan, thaz er thia altun lera, then uizzôd in abuh redinôti. III. 17, 30; s. *Lev. 20, 10.* thaz man sih ni firsuerie, thaz uizzôd uuerie. II. 19, 7; s. *Exod. 20, 7.* uio ther uizzôd gibôt, thaz man nihein ni huorô. II. 19, 1; s. *Deut. 24, 1.* thaz ouh heilî thanne queme themo manne, uuant es ther uizzôd giuuuag. III. 16, 40; s. *Lev. 12, 3.* uizzôd thero liuto gibôt, thaz uuir ouh nû fullen. I. 14, 9; s. *Exod. 13, 2;* — I. 14, 17. sin lamp, thaz êr io meinta, ther uizzôd ouh bizeinta. II. 7, 12; s. *Jes. 53, 6.* er sie manôta, uuz sie thes ther uizzôd sagêta. III. 22, 48; s. *Ps. 81, 6.* β) *die Schriften des neuen Testaments:* thie hiar dâtuu, thaz êuangelio gibôt, thaz in thiô buah gîzaltu, ther uizzôd. V. 23, 90.

\*wizôd-spentâri [st. m.], *Gesetzspender, Gesetzgeber:* sô ist themo gotes drûte gisprochan 'zi guate, moysene, themo uizzôdspentâre. V. 8, 36.

wîzu [st. v.], *rechne an, lege zur Last; c. dat. der Person und acc. der Sache:* thên ir iz auur uuzet, in sunta ni bilâzet, theist ouh festi ubaral. V. 11, 13; s. *Joh. 20, 23.* er zalta, bî hiu si es flizun, ioh uuz sie imo alle uui-

zun. III. 16, 32. uuânu, sie ouh thaz ruzin, uuz sie imo, lêuues, uizzîn. IV. 26, 6; s. *Luc. 23, 27;* sie *weinten auch darüber, was sie ihm vorwarfen, dass sie ihm Vorwürfe machten, das beweinten sie.* er horngibruader heilta mit sinên mahtin; uuz uizên sie imo, druhtin! IV. 26, 16 VF, P uuzent; druhtin ist *Voc.: was sie ihm, Gott, nur zur Last legen!*

fir-uuzin.

-wizzên, s. gi-wizzên, ir-wizzên.

-wizzi, s. firu-wizzi.

wizzî [st. f.] — wizzi [st. n.; s. *Bd. 2, 232*], 1. *Verstand, Einsicht:* uizzî thêh imo ana, sih uuzaduames irfulta. I. 16, 25; s. *Luc. 2, 40.* uuuahs er in uizzîn uuola skioro, in uuzduam thêh. I. 21, 15. quad, thanana in quâmi uizzî. II. 6, 18. thie uizzî in scolta mêrôn. IV. 15, 38. thie uizzî dua mir mêrôn, ni rih sunta mînô in thiin, suntar mir uizzî lih zi thiin. III. 1, 28, 29. mêrôta in thie uizzî. V. 11, 48. thaz eina uuâri uns nuzzi, habêtin uuir thie uizzî. II. 3, 46. nist mennigôno uizzî ni uuedar âna ander nuzzi, ioh er sih gote leidit, ob er siu zuei gisceidit. V. 12, 75; *keine der beiden Arten der Liebe ist dem Menschengeste ohne die andere nützlich;* s. *I. Joh. 4, 20.* 2. *Sinn, Bedeutung:* uuzta sie (*die Kirchenlehrer*) sint alle thera kristes lera folle, thia selba kleinun uizzî, thia scribent sie uns zi nuzzi. III. 7, 62; *den tiefen Sinn;* doctorum spiritualium chorus, qui obscura scripturarum et meditando colligere et mandata literis suo pariter ac turbarum usui conservare iubentur. *Alcuin. in Joh. pag. 520.* 3. *Weisheit:* lis selbo, uio er giholôta ioh sume zi imo ladôta zi zuhti ioh zi uizze. II. 7, 76; *um ihnen Weisheit zu verleihen.* theist suazi ioh nuzzi inti lêrit unsih uizzî, himilis gimacha. I. 1, 55; s. gi-macha. mir uuârun thiô iô uizzî ofto nuzzi. S. 9. thes eigan sie (*die Franken*) io nuzzi in snelli ioh in uizzî, ni intrâtent sie niheinan, unz se nan eigan heilan. I. 1, 97. sie sint fastuuate zi managemo guate, thaz duent in iro

nuizzî. I. 1, 74. 4. *Tugend, Vorzug*: ni tharf man thaz ouh redinôn, thaz kriachi in thes ghuïdarôn; sie (*die Franken*) eïgun in zi nuzzi sô samalichô nuizzî. I. 1, 61. — *Zur Umschreibung der Person*; s. kraft, milti, hêrôti, diuri: thiô armillichun nuizzî imo dâtun itnuizzî. IV. 30, 21. thiô armillichun nuizzî uuas thes thô firinuizzî. III. 20, 41. ziu sint iuô nuizzî thes mêra firinuizzî? III. 20, 126; — V. 18, 4.

âri-nuizzî, gi-nuizzî, un-nuizzî.

wola [adv.; s. Bd. 2, 383], *auf angemessene Weise, vollkommen, wohl, tüchtig, geneigt, gehörig, ordentlich, recht, sehr, ganz und gar, gar wohl, ja, allerdings u. dergl.; vergl. uola* quedet, bene dicitis. *Tat. 156, 2; a) bei Verben*: iz machônt sie al girustit, sô thih es uola lustit. I. 1, 14; — II. 24, 11; III. 7, 78. uuil thû thes uola' drah-tôn. I. 1, 43; — H 49. filu thesses liutes ist er zi gotes henti uola chêrenti. I. 4, 38. kundt er imo in droume, er thes uufes uola goume. I. 8, 20; — I. 21, 4. ist uola sô gimeinit. I. 14, 7. thaz uns ther douf io uola thihe. I. 26, 12. ih mag iz uola midan. II. 4, 77. zeïchan er mo zalta, thaz er uola irkanta. II. 7, 62; — V. 12, 18. thie zi thiû giuizz-zênt, iz ouh nû uola uueizent. II. 10, 14. ni uuuntorô thû dih, nub iz uola megî sîn. II. 12, 37. er uola iz al bi-thâhta. II. 14, 33. thaz ih siu bêdiu uola irfultî. II. 18, 4. dua druhtin uns zi nuzze, thaz uns iz uola sizze. II. 24, 17; — III. 21, 34; IV. 5, 48; V. 2, 4. gibôt thô druhtin sînên, thaz uola sie thes gîflên. III. 6, 45. sô quîmit iz uola manne. III. 7, 80; V. 12, 78. er êrist uola sih gîfnah. III. 8, 37. unîr nuizzun uola, uuanan er ist. III. 16, 56; — III. 16, 62. iz ouh uola sô gizam. III. 16, 68; — V. 8, 4. thie dâti uns uola dohtun. III. 21, 21. unîr seculun auur ahtôn, unîr uola iz ni bidrahtôn. III. 26, 19; V. 1, 9. uuo uola iz thên gîfuur. IV. 7, 67. thie zuêne es uola zilôtun ioh uola iz mêrôtun. IV. 7, 75. ginâda thîn, thiû uola iz allaz ubarmag. IV. 31, 33. thes sih, thaz thû uola nan gihaltês. IV.

37, 13. gibôt, thaz uola sie iz firnâmîn. V. 16, 6. quedan man iz uola muaz. V. 17, 36. uola sies ginuzzun. H 19. ther thionôst sinaz uola duat. H 78. ioh uol er sih firuuesti. I. 1, 10. gnates er in onda, sôs er uola konda. I. 27, 31. ni uuânu, iz uola intfiangîn. I. 27, 21; s. gîgân. uuârun ahtônti, thaz iz uola uuesan mohti. I. 27, 2; *allerdings*. thes thih mag uuesan uola niot. V. 6, 14; s. niot. *Verstärkt durch* filu, harto: thie man thoh, thie thâr seanktun, iz filu uola irkantun. II. 8, 41. giuissio uuizun uuir thaz, thaz uns iz harto uola saz. III. 26, 31. *Redensarten*: 1. *persönl.*: a) uola unellan, 1. *wohl wollen*: nû freuuen sih es alle, sô uuer sô uola unolle, ioh sô uuer si hold frankôno thiote. I. 1, 123; s. uuer. sum fon imo zaltun, thia thâr uola uoltun. III. 15, 41; s. *Joh. 7, 12*. 2. *guten Willen haben, ernstlich wollen*: bili-dôn thaz ouh alle, sô uuer sô uola uolle, then diufal biskrenke. III. 19, 33. b) uola uuirken, *gute Werke thun, recht thun*: ther auur uola uuirkit, er allesuuo iz bitbenkit. II. 12, 95; qui autem facit veritatem. *Joh. 3, 21*. thie hiar uola uuorachtun. V. 22, 6. c) uola duan, *wohl thun, erquicken, laben*: sô ist ther uuizzôd altêr, âzana hertêr, thâr ist inne manag guat, thaz geistliche uns io uola duat. III. 7, 30. d) uola thenken, *wohlgesinnt sein*: sie furdîr thâr niruuekkênt thên hiar io uola thenkent. V. 23, 166. ob er uola thâhti, zi thisu er iz ni brâhti. IV. 20, 12; si non esset hic malefactor. *Joh. 18, 30*. 2. *unpersönl.*: e) uuirdit uola, *es geht gut*; c. acc. der Person oder Sache; *vergl. uola* [interj.]: uuard uola thie selbun mennigon. V. 19, 11. 19. u. 3.; *glücklich die Menschen*. uola uuard sie mit libe. V. 23, 280. uola uuard thia lebênta! IV. 26, 36; s. *Luc. 23, 29*. uola uuard thih lebênti! I. 6, 6; s. *Luc. 1, 42*. uola uuard thiô Brustî! I. 11, 39; s. *Luc. 11, 27*. mînes fater hûs ist breîf, uuard uola then thara ingeit. IV. 15, 5; s. ther s. 606. d); *das Praet. steht bei Segnungen, wie zur Bezeich-*



nung dessen, was zu jeder Zeit zu geschehen pflegt; s. S 20 und bilibu. f) ist uuola, es geht gut, es ist glücklich; a) c. acc. der Person: ist uuola thie selbun mennisgon. V. 19, 63. ð) c. dat. der Person: thir uuolast, thû io giboran uuurti. V. 22, 16; vergl. Notk., Ps. 37, 21. Anders: uuola ist thaz, thanne uuirddit imo baz. III. 23, 45; s. Joh. 11, 12; s. uuisu s. 704<sup>b</sup>. b) bei Adjektiven: ni uuârun uuola uuakar. IV. 7, 66. iz al uuola âlangaz zi stade quam. V. 13, 22. ist uuola quekes muates. L 68. thaz sârio si uuola ganz uuurti. III. 14, 21. uuola skioro. I. 21, 15.

wola [interj.]; s. Bd. 2, 429], 1. *selig! heilig! glücklich!* a) abs.: uuola, thiun nan tuzta, sâlig, thiun nan uuâtta! I. 11, 41. b) c. acc.; vergl. uuola [adv.]: sô uuola nan, ther thâr ist! IV. 5, 40. uuola thaz githigini, thaz nôz thô thaz gisidili! IV. 9, 19. sô uuola thie sine thegana! IV. 27, 22. 2. in abgeschwächter Bedeutung vor dem Voc.: uuola druhtîn mîn! I. 2, 1; o domine! Ps. 116, 16. uuola dumpmuat! V. 9, 41; o stulti. Luc. 24, 25. uuola kind diuri, forasago mâri! I. 6, 16. 17. — uuola uueing, zi zorne! bihiâz sih ther iuuuane, thaz moht er thaz giflîzan, thaz gotes hûs zislîzan. IV. 30, 9 V, P uuêng, F uuolaga uuênich; s. hierüber Bd. 2, 429; 465. 6 und vergl. Grimm, Gramm. 1<sup>3</sup>, 93; 3, 296; mhd. WB. 3, 560; vah, qui destruis. Matth. 27, 40.

wola-dât [st. f.], 1. *Wohlthat*; s. dât: ruerent mih in drâti thiô sinô uuoladâti. III. 20, 114. 2. *treffliche Geschichte*: chêri thir in thrâti in muat thiô uuoladâti, uuio nôê uuard druhtîne uuirdig. H 55; s. Gen. 6, 7.

wolaga [interj.]; s. Bd. 2, 429], *Ausruf, gleichbedeutend mit uuola (s. d)*, vor dem Voc.; o! ach! uuolaga ôt-muat! I. 5, 67. uuolaga elilenti! I. 18, 25. — uuolaga uuênich, zi zorne. V. 30, 9 F, VP uuola.

wola-willig [adj.], *wohlwollend*: thô sprâchun thâr thie uuolauuilligun man, thie selbun drûta sine. III. 10, 17; s. Matth. 15, 23.

wolf [st. m.], *Wolf*; bildl.: sie sint in scâfinên giuuâtin, thâr bûent inne uuolua filu suâre. II. 23, 10; s. Matth. 7, 15.

wolkan [st. n.] — wolko [sw. m.; s. Bd. 2, 164], *Wolke*: êr ther himil umbiuurbi, odo uuolkan thên liutin regonôti. II. 1, 18. flong er uuega uuolkono. I. 5, 6. schent sie queman fon uuolkonon herasun then mennisgon sun. IV. 7, 40. schet ir mih queman in uuolkonon. IV. 19, 54. er quimit mit giuuelti, in uuolkon filu hôho sô scouuôn nuir nan. I. 15, 38.

-won, s. gi-won.

wonên [sw. v.], 1. *halte mich auf, wohne*; a) *eigentl.*: in galilêa er uonênâ. III. 15, 3. b) *übertr.*: 1. *bin vorhanden, bestehe*: êr sê ioh himil uuurti ioh erda ouh sô herti: sô uuas io uuort uuonânti. II. 1, 5. ubar allô uuorolti sî diuri sîn io uuonânti in erdu ioh in himile. V. 25, 94. allêr liut âhta thô thero drûto, noh dages hiutu sô uuonêt io thiun fâra. H 110. 2. *währe, verharre; worin? durch die Präp. in c. dat., instr.*: er themo ist gimuatî, ther uuonêt in ther guatî. III. 20, 154; si quis dei cultor est, hunc exaudit Joh. 9, 31. in thiun sîn furdîr uuonênti ioh druhtîn iomêr lobônti. IV. 37, 39; dabei lasst uns verharren.

ubari-uuonên.

-worfa, s. wint-worfa.

worolt [st. f.], 1. *Erdkörper*: êr thû uuorolt uuoralitôs. I. 15, 18; — IV. 19, 48; V. 23, 26. er thesa uuorolt ziarta. II. 1, 29. uuio thiun uuorolt zigât. IV. 7, 8. thaz uuorolt al zifalle. IV. 7, 48. sô uuît sô thisu uuorolt st. V. 16, 23. thes uuirddit uuorolt sinu blîdu. I. 12, 11. uuâr uuorolt giuunni sulih adalkunni. II. 4, 24. then furiston therera uuorolti nôtagan giholôti. IV. 12, 63. uueist al, thaz in uuorolt ist. V. 15, 31 VP, F uuerolti; s. Bd. 2, 197. er rihtit, thaz in uuorolt ist. II. 4, 67. êr anagengi uuorolti. V. 20, 70. nist boum nihein in uuorolti. I. 23, 54; — I. 5, 48; 6, 13; 11, 4; 17, 1; II. 1, 37; 4, 98; III. 1, 4; 2, 18; 20, 21; IV. 7, 44; 13, 43; 15, 31;

35, 31; V. 1, 2; 16, 42; 23, 19. nist, ther io gihogëti in alleru uuorolti. IV. 4, 23. thaz er quam hera zi uuorolti. II. 14, 122. zi uuorolti sîmo heili. IV. 4, 45; — I. 11, 30. nû ist siu giburdinôt kindes sô diures, sô furira bî uuorolti nist quena berenti. I. 5, 62. hera in uuorolt zi uns quam. I. 3, 43; — I. 3, 3; 4, 61; 13, 5; 23, 9; II. 2, 32; 4, 18; 8, 54; 10, 7; 12, 33. 87; III. 6, 52; 10, 23; 13, 4; 14, 113; 20, 14; 21, 29; 24, 90. 96; 26, 32; IV. 19, 50; V. 8, 26; 16, 25. lëra in alla uuorolt mîra. IV. 1, 32. thaz uuorti ubar uuorolt lût. II. 9, 40; — II. 15, 19; III. 14, 2. 2. *langer Zeitraum, Weltalter*: sehsu sint thero fazzo, thaz thû es uuesês unizo, thaz uuorolt ist gideilit, in sehsu gimeinît. II. 9, 20; s. zit und I. 1, 49. thaz man thes io korôti, thie sehs ziti uuorolti mit uufisduamu drankta. II. 10, 5; sex mundi aetates. *Alcuin. in Joh. pag. 483.* sô uuas io uuort uuomânti êr allên zitin uuorolti. II. 1, 5. thie in bi altên uuoroltin thên liutin uuuntar zelitîn. III. 12, 19. — ni dua uuidar manno nihein uniht in uuorolti alles, ni sô thû thir nuollês. II. 23, 4; *jemals*; s. *Matth. 7, 12.* sô scribun uns in lante man in uuorolti alte. I. 17, 27; *in der Vorzeit*; s. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 13. h.* thes uuirdit blidu al giscast, thiû in uuorolti thesa erdun ist dretenti. I. 12, 12; *einstmals, noch.* zi uuorolti io ginâdô mîn. IV. 31, 36; *auf ewig.* nî fiadet ir fon êristera uuorolti, ther êr io sulih uuorahî. III. 20, 156; s. *Notk., Ps. 24, 6; von den ersten Zeiten an.* allô uuorolti. I. 7, 21. 26; 11, 32; *jeder Zeit; Acc. der Zeit.* allô uuorolt uuorolti. V. 24, 22; in saeculum seculi. *Hymn. 26, 12. 3; von Ewigkeit zu Ewigkeit*; s. *Bd. 2, 200.* fon uuorolti zi uuorolti. II. 24, 46; a saeculis in secula, fona uueraltim in uueralti. *Hymn. 6, 7. 4.* 3. *bestimmter Zeitabschnitt, Zeitalter*: ni darft es drof duellen, uuil dû alla uuorolt zellen, sas maht thiû al bithenken, in zuâ unisun drenken. II. 9, 89; s. zella, zit. 4. *Lebenszeit*: habên ih gimeinît, thaz ih einluzzo mîna uuorolt nuzzô. I. 5, 40. 5. *übertr.*

a) *die in einer Zeit lebenden Menschen*: brâht er therera uuorolti diuri ârunti. I. 5, 4. irretit thiz thia uuorolt fon thên suntôn. II. 7, 14. *Ebenso*: I. 1, 89; 3, 49; 4, 32; 17, 6; 23, 1; II. 6, 34; 12, 30; 17, 12; III. 6, 1; 7, 17. 44; 12, 3; 13, 14. 23; IV. 2, 1; 15, 29; 20, 28; 26, 34; 33, 7; 37, 32; V. 12, 23; 15, 22; 19, 26; 20, 2; II. 57. 62. 107. thanne ih lërta, iz thisu uuorolt hôrta, in mittemo iro ringe sprah ih zi iro thinge. IV. 19, 7. mit uerkon sib gigarotin, elliu uuorolt ubarat. I. 23, 14. thaz uuorolt al giloubit. IV. 27, 23. thaz ellu thisu uuorolt uneiz. V. 9, 18; — I. 5, 31; 7, 8; 11, 55; 23, 32; IV. 4, 76; 7, 29; 13, 10; 16, 6; 24, 24; V. 9, 18; 12, 92; 20, 14. 53; 23, 236; II. 25. 61. fuar imo ingegin uuorolt mihl, unib inti gomman. II. 6, 10. sôs er thera gôregun uuorolti nuas giheizenti. I. 10, 8. iz ni habênt liuola, thaz iungera uuorolti sulih mord uurti. I. 20, 24. ther sê bi-zeinôt dâti ioh uuorolt unstâti, thiû sih hiar ferit stôzenti. V. 14, 9; quid mare, nisi praesens saeculum significat, quod se illidit? *Alcuin. in Joh. pag. 640; der Gen. uuorolt gehört zu beiden Objekten; über Abfall des i. s. Bd. 2, 195.* ni uâri thô thiû giburt, thô uurti uuorolti firuurt. I. 11, 59 VF, P uuorolt firuurt, *das vielleicht als Comp. aufzufassen ist*; s. *Bd. 2, 195.* b) *die Güter der Welt, das irdische Leben, Zeitlichkeit*: ni thurfut ir biginnan, thaz ir gote thionôt ioh thoh thia uuorolt minôt. II. 22, 4; s. *Matth. 6, 24.*

alt-uuorolt.

worolt-altar [st. n.], *Weltalter*; s. zit: irsuachist thû thiû uuuntar inti ellu uuoroltaltar, erzelist thû ouh thia guati, uuaz iagilichêr dâti: thârana maht thû irthenken, mit brunnen thih gidrenken, gifreunen ouh thie thîne mit geistlichemo muine. II. 9, 21; *gehest du die Wunder und alle Weltalter durch, d. i. die Wunder in allen Weltalteru*; s. irthenku, irzella.

worolt-dât [st. f.], *das Thun der Menschen*: ir birut salz therera erda, iueraz girâti seal salzan uuoroltdâti. II. 17, 2; *vergl. Beda in Luc. 14, 34.*



\*worolt-enti [st. n.], *Ende der Welt*;

a) *räumlich*: uaz hilfít nî then mua-don man, ther hiar gihêrêť sô fram, thaz sint imo untar henti ellu uorolt-enti. III. 13, 32; si mundum universum lucretur. *Matth. 16, 25.* gigeban sint mir zi henti ellu uoroltenti. V. 16, 20; *vergl. Matth. 28, 18.* ellu uoroltenti, al stî iz briuenti zi mineru henti. I. 11, 15. ir birut mir urkundon in ellu uoroltenti. V. 17, 12; usque ad ultimum terrae. *Act. apost. 1, 8.* thô zeintun uoroltenti sînes selben henti. IV. 27, 19. thie arma ioh thie henti thie zeigônt uoroltenti. V. 1, 20. iz (*das Kreuz*) rihtit uoroltenti zi sînes selbes henti. V. 1, 40; s. *Alcuin. de div. off. c. 18.* b) *zeitlich; jüngster Tag*: er (*Christus*) quimit mit giuuelti, sâr sô ist uorolt-enti. I. 15, 37 VPF, D uorolti enti; consummationis saeculi. *Matth. 24, 3.*

worolt-êra [st. f.], *Ehre, die die Menschen zuerkennen, irdische Anerkennung*: ni giloubtun, thie thaz fon imo uuoltun; in imo uuas in mêra thisu uoroltêra. III. 15, 26; si haec facis, manifesta teipsum mundo; neque enim fratres ejus credebant in eum. *Joh. 7, 4. 5.*

worolt-firwurt P [st. f.], s. worolt, firwurt.

\*worolt-floum [st. m.], *Nichtigkeit, Vergänglichkeit der Welt*: ther selbo mittilo boum ther scouuôť thesan uoroltfloum, ther then lichamon druag. V. 1, 21; *vergl. Alcuin. de div. off. c. 18.*

\*worolt-frist [st. f.; s. Bd. 2, 201], *Zeitdauer, Zeitenumlauf*: theiz hiar in uoroltfristî man nihein ni uuesti. V. 17, 7. ouh man nihein ni lounit, niz allô uoroltfristî sî io filu festi. III. 22, 54; *Acc. der Zeitdauer*; s. zit. in allên uoroltfristin. IV. 37, 38.

worolt-kraft [st. f.], *Kraft dieser Erde, irdische Macht*: êr allên uorolt-kreftin ioh engilo gisceftin, sô uuas io uuort uuonânti êr allên zîtin uorolti. II. 1, 1; *oder ist uoroltkreftin concret aufzufassen? vor allen Wesen dieser Welt*; s. kraft und giscaft.

\*worolt-kuning [st. m.], *König der Erde, irdischer König*: thanne uorolt-kununga sterbent bî iro thegana, sô sint se alle girrit; starb afur therêr (*Christus*), er unsih samanôťi. III. 26, 39.

\*worolt-kunni [st. n.], *Geschlecht der Erde, Menschengeschlecht*; s. man-kunni: sih uueinôť thuruh thia quist al, thaz hiar in erdu ist, thuruh thiô selbun grunni al thiz uoroltkunni. IV. 7, 38; omnes tribus terrae. *Matth. 24, 30.*

\*worolt-lant [st. n.], *Welt, Erde*: gistentit sîn giuualt ubar ellu uoroltlant. II. 13, 22; qui desursum venit, super omnes est. *Joh. 3, 31.* zeichono eigť ir giuualt zi uuirkenne ubar uoroltlant. V. 16, 35. thie bûent hiar thiz uoroltlant. III. 22, 51.

\*worolt-lfb [st. n.], *Erdenleben*; s. lfb: uuio er lêrta drûta stne hiar in uoroltlfb. V. 12, 93.

worolt lfh [adj.], *zeitlich, weltlich, was das irdische Leben in seinem Gefolge hat*; *vergl. uuerltliche nôt. Notk., Ps. 59, 7*: sie (*die Jünger*) scolta ruaren noh thô mêr thaz selba uoroltliche sêr. V. 14, 12; *die Leiden, welche es auf der Welt gibt.*

worolt-liuti [st. f.; s. Bd. 2, 194], *die Völker der Welt, die Menschen*: giheilít thiú sîn guatí allô uoroltliuti. I. 8, 28; s. *Matth. 1, 21.* zalta in ouh uoroltliuto fâra. IV. 15, 41. giloubtun sînô guatí manogô uoroltliuti. III. 7, 22. lâzet undrâta thero uoroltliuto miata. III. 14, 100.

worolt-lust [st. f.], *Lust der Welt*: innan thînes herzen kust ni lâz thir thesa uoroltlust. I. 18, 41.

\*worolt-magad [st. f.], *Jungfrau der Welt*: giuulhit bistû in uuibon ioh untar uoroltmagadon. I. 6, 7; s. *Luc. 1, 42 und Bd. 2, 199.*

worolt-man [st. m.], *Mensch dieser Erde, Sterblicher*; s. man: frâgêta sie druhtin fon thên uoroltmannon. III. 12, 2; quem dicunt homines. *Matth. 16, 13.* ni gieiscôta êr thaz uoroltman. III. 20, 157. odo iz uuizi uoroltman. IV. 7, 47.

deta in thaz zi nuzze, thaz fuarin sie einluzze untar uoroltmannon. III. 14, 98; — V. 23, 74. thû ni bist noh altêr finzug iâre untar uoroltmanne. III. 18, 56; s. man s. 381<sup>a</sup>. thaz er fuari thanan fram ûz untar uoroltman. I. 23, 5. thû mir bist fora allên uoroltmannon. V. 16, 6.

\*worolt-menigi [st. f.], *Menschenmenge*: fuar imo ingegini mihil uoroltmenigi. III. 6, 8. quam mihil uoroltmenigi ingegini. III. 25, 4; — IV. 3, 2. druhtin kôs imo einan uuin untar uoroltmenigi. II. 9, 31. ih zuelifi iuih zelita âzar uoroltmenigi. IV. 12, 7.

worolt-rihhi [st. n.], *Reich der Welt*: thô fuar er (*der Satan*) mit imo hôhe berga, thâr ougta imo (*Jesu*) ellu uoroltrichi. II. 4, 82; et ostendit ei omnia regna mundi. *Matth. 4, 8*. mit theru diurun liehi sô lôt er uoroltrichi. IV. 27, 13. thiû grebir sih indâton, ioh giangun ûz thie dôtun hera in uoroltrichi. IV. 34, 4.

worolt-ring [st. m.], *Erdenrund*: thaz liht inliuhtit thesan uoroltring. II. 2, 13. thia sunnûn ioh then mânôn sô ubarfuar er ioh allan thesan uoroltring. V. 17, 26. yrlôsit thesan uoroltring. IV. 10, 16. thaz ih uârlicheu thing gibreitti in thesan uoroltring. IV. 21, 32; ad hoc veni in mundum. *Joh. 18, 37*. iz zeigôt imo iz allaz fiar halbun umbiring, allan thesan uoroltring; ellu, zellu ih thir, thiû thing, theist aaur therêr uoroltring. V. 1, 32. 33. thaz ist nû uuuntarlîchaz thing ubar thesan uoroltring. IV. 26, 37; — II. 3, 41; IV. 7, 11; V. 16, 24; 19, 1.

\*worolt-ruam [st. m.], *Weltruhm*: in suslichea redina sô sant er zuelif thegana, ni thoh zi uoroltruame, zeichan ouh zi duanne. III. 14, 86; *nicht damit die Welt sie preise*; s. *Luc. 9, 2*. sie sturbun baldo, ni dâton sie iz in urheiz, ouh ni dâton sulih duam thuruh theheinan uoroltruam. IV. 5, 46.

worolt-salha [st. f.], *irdisches Ding, Gut*; s. *Notk, Ps. 17, 8*: thir zellu ih, quad er, thanana: rihî mîn nist hinana,

iz nist fon thesên uoroltsachôn. IV. 21, 18; regnum meum non est de hoc mundo. *Joh. 18, 36*.

\*worolt-skanta [st. f.], *Schmach, die die Welt trifft, Schmählichkeit von Seite der Menschen*: theist al giunîs, theiz thuruh inan ist gidân, thaz uuas nû uoroltseanta, thaz si nan nirkanta. II. 2, 20; s. *Joh. 1, 10*.

\*worolt-slihti [st. f.], *Weltenraum, weite Erde*: er quam in thesa uorolt-slihti. II. 2, 17; s. *Joh. 1, 10*.

\*worolt-thing [st. n.], *Weltlage*: giunar thû uuis ther bezirun dâto, bisconno thir io umbiring ellu thisu uoroltthing. H 120; *wie es auf der Welt bestellt ist*.

\*worolt-thiot [st. m.; s. *Bd. 2, 144*], *Erdenvolk*: fuar ubar himila alle, ubar sunnûnliht ioh allan thesan uorolt-thiot. I. 2, 14; — I. 15, 36. er quam untar uoroltthiot. II. 2, 7. ni liaz si sehan uoroltthiot thaz ira frônîsga liht. IV. 33, 2; s. lâzu. gizellet uoroltthiote al, theih gibiete. V. 16, 22. uueltis thû thes lîntes ioh alles uoroltthiotes. I. 2, 34; s. lînt.

\*worolt-unda [sw. f.; s. *Bd. 2, 255*], *Weltgewoge*: ni bin furdîr ih mit mannon in thesên uoroltundôn. V. 14, 16; quia vobiscum in perturbationum fluctibus non sum. *Alcuin, in Joh. pag. 640*.

worolt-zît [st. f.], *Weltenlauf*: ni uuard io in uoroltzîtin. II. 8, 5; *so lange die Welt besteht*.

\*worolt-zuht [st. f.], *Weltpflege, Welterhaltung*: sie heill thâr io seuafun, thie mit giloubu riafun, alles guates io ginuht, uuanta er ist thisu uoroltzuht. III. 9, 14; *er ist die Welterhaltung, der Erhalter der Welt, er unterhält die Welt, die er erschaffen, verleiht ihr alles zum Fortbestehen Nöthige; nicht selten werden abstrakte Begriffe prädikativ auf ein pers. Subjekt bezogen*: ih bin uueg rehtes. IV. 15, 19; ego sum via. *Joh. 14, 6*. ih bin irstantnissi, bin lib. III. 24, 23. ther in drôst uuas io sâr. H 92. bin sunta untar manne. V. 23, 239. therêr ist iuer



heili. II. 3, 39. ther thritto uuas nihein  
heit. IV. 7, 76; *s. sunta.*

wort [st. n.], 1. *Wort, Ausspruch, Rede; a) allg.:* oba thû scouuðst thaz muat, thanne nist thaz uuort guat. III. 20, 139; si verba perpendas. *Alcuin. in Joh. pag. 560.* unz sîn uuort thô thes giuuuag. III. 22, 33. sô gihiaz mir io thaz uuort thîn. I. 15, 15. giloubt er themo uuorte. III. 2, 23; — V. 13, 4; 20, 44. giloubet uuortes mines. V. 4, 56; — V. 7, 4; II. 22; — IV. 12, 22. mit lôn er in iz firgelte ioh sînes selbes uuorte. S. 18; *mit Lohn nach seinem Worte; s. mit 5. 8; die Prâp. ist nur einmal gesetzt, oburohl sie verschiedene Bedeutung hat; s. mit s. 405<sup>a</sup>.* thû uuâri in ira uuorte zi follemo antuuurto. I. 5, 68. nim uuort minaz in herza thînaz. I. 5, 27. hugi mines uuortes. I. 2, 27; — I. 23, 57; II. 9, 93; IV. 13, 38; 15, 8; V. 15, 37; 23, 47. losêt sînes uuortes. II. 13, 11; — I. 22, 35. sîn uuort iz al gimainta. II. 1, 33; — III. 3, 6; 18, 31; V. 20, 64. uuartêt iu fon driagero uuorto. II. 23, 7; *s. fon s. 140<sup>b</sup>.* ahtônti thes selben uuortes mahti. III. 2, 25. in thes uuortes uulge. III. 19, 8; *s. uulge.* thaz uuidarstante druhtînes uuorte. I. 5, 64; — IV. 3, 5. ni habêt therêr ander uuort, ni sî guat einfolt. IV. 31, 13; *der hat keine andere Rede, als nur gute, man hört über ihn nichts als gutes; s. ni sî.* sint in thesemo buache, thes gomo thehein ruache, uuortes odo guates, thaz lich iu iues muates. S. 24; *s. guat s. 248<sup>b</sup>.* fuar sî sînes uuortes frô heimortes. III. 11, 31; *froh über den Ausspruch; oder: in Folge seines Wortes; s. faran.* queke sînes uuortes. IV. 26, 18; *in Folge seines Wortes; s. quek.* sie sint gotes uuorto flizig. I. 1, 107; *nach dem Worte Gottes; s. flizig.* thaz ih giuuar sî thero sînero uuorto. I. 2, 8. uuas si thero uuorto unuuirdig. IV. 29, 21. al fol sprah er uuorto. I. 24, 4. lekza therero uuorto. V. 12, 1; *s. lekza.* sînero uuorto er hôrta. II. 9, 57. sih uuuntorôtun iro zuoio uuorto. II. 14, 82. rafst er nan thero dûfurlichun uuorto. IV. 31, 6; *s. refsu.* githankôta er mo thero uuorto.

III. 12, 27; *s. githankôn.* sie irbulgun sih thero scônero uuorto. III. 20, 162. ni miduh mih thero uuorto. IV. 5, 8. irquâmun thero uuorto. IV. 12, 14; — IV. 13, 39. gilougnis thero uuorto. IV. 13, 32; *s. gilougnu.* irforahtha sih thero uuorto. IV. 23, 29; *s. irforahthu.* thâhtun thero uuorto. V. 10, 9. tharbê thero thînero uuorto. I. 4, 70. hintarquâmun thes gotes boten uuorto. I. 12, 6; — I. 17, 30; 21, 12; II. 12, 21. thero uuârôno uuorto blîdtun sie sih. I. 13, 22. ni girinnit mih thero uuorto. I. 18, 4. uuuntar uuas sie thes kindes uuorto. I. 22, 37. er suorgâta thero uuorto. II. 9, 46; *s. suorgên.* nim gouma thero uuorto. I. 24, 3; — II. 4, 69; 14, 73; V. 21, 1. nirthrôz se thero uuorto. I. 27, 44. ni ruah ih thero uuorto. II. 4, 93; — II. 21, 16. rihti uuort mîn. I. 2, 33; — IV. 1, 5. thiû muater barg thiû uuort in iru brusti. I. 13, 17. firnam thiû uuort. I. 21, 9; — II. 14, 36. uuir seulun thiû uuort ahtôn. I. 24, 13. thiû uuort sie intfiangun. II. 7, 15. sô er êrist sînu uuort insuab. III. 4, 29. giloubist thû thiû mînu uuort ellu? III. 24, 33. irkenni selbo thisu uuort. IV. 17, 21. thâr ih in zalta mînu uuort. III. 19, 9; — V. 4, 60. thaz mînu uuort zellent. III. 18, 22; — II. 14, 56; 24, 27, 30; III. 22, 65; V. 23, 235. sie ahtôtun thiû engiles uuort. I. 13, 2. es mâru uuort thô quâmun. II. 15, 3; *s. mâri.* sagêta in uuort, thiû er zi îru sprah. V. 7, 66. thaz kristes uuort uns sagê-tun. I. 1, 51. sie uuoltun gilastorôn sînu uuort uuîsu. III. 17, 24. sô mînu uuort iu iz suezent. II. 21, 23. quedet, thaz thiû uuort mîn uuidar druhtîne sîn. III. 22, 57. sô sînu uuort giquâtun. III. 24, 89. githankôn uuorton sînên. III. 3, 28; *s. githankôn.* er scal dôuuên sînên uuorton. IV. 23, 24; *wegen seiner Worte; Dat. der Ursache; s. dôuuên.* thiû uuort ni missifâhên. I. 2, 16. in gilungun thiû uuort in iro zungun. I. 2, 36. uuoio thiû uuort gagantîn. I. 13, 19. thaz sînu uuort gimeinent. I. 27, 52; — III. 10, 36. sô thisu uuort then kuning anaquâmun. I. 17, 29. thiû uuort, thiû er irfinde fon themo gotes munde. II. 4, 50. — sprah

druhtin zi imo sínaz uuort. III. 2, 21; s. sprichu. sô er gisprah sin uuort ein. III. 11, 16. thaz er sin uuort giquâti. III. 11, 13. gâbun sie mit uuorte thaz selba zi antuuurte. IV. 16, 45. sie thankônt es mit uuorte kriste. II. 10, 18. er kêrta thô mit uuorte zi diafemo antuuurte. II. 14, 74; s. antuuurti. ni moht ih mit uuorte thes lobes zente queman. V. 23, 225. mit uuorton iz gimeinta. III. 20, 185. mit uuorton mir al zelita. II. 14, 88. sie hôntan nan mit uuorton. IV. 30, 19. bihiazun sih mit uuorton, thaz man nan gifiangi. IV. 16, 19. sie lértun sie iz mit uuorton, nalas mit thên uuorton. I. 1, 83; — IV. 15, 43. ther kuning unilit inan suachen mit uuorton, nalas mit thên uuorton. I. 19, 10. bisueih mit thên uuorton. II. 5, 5. gibint then man mit uuorton. III. 12, 41. biginnit sie anafartôn mit egislichên uuorton. V. 20, 96. iz mag man irrentôn mit kurzlichên uuorton. II. 9, 74. ein girâti dâtun mit uuorton thô ginuagi. III. 16, 74. mit uuorton mih giuagên zi druhtine gifuagên. V. 25, 90. klagônt manage sih mit leidlichên uuorton. II. 23, 24. thô er thaz gotnissi ruarta mit uuorton filu diofên. V. 8, 24. mit uuorton muolt er suazên thia gilouba buazen. III. 2, 10. horngibuader heilta mit sinên uuorton. II. 24, 10. lounis mit thines selbes uuorton. IV. 13, 37. nû seulun unir unsih rigilôn mit kristes selbes uuorton. V. 2, 2. habêtun nan zi huabe mit iro selben uuorto. IV. 30, 4; s. mit s. 405°. in festiz dâtun mit uuorton, thên êr thie altun forasagon zaltun. I. 17, 38; s. mit s. 405°. — in selbên uuorton er then man, then êriston giunan. II. 5, 23; s. giunnu. pêtus in thes giscribes uuorto bizeinit heidinan thiot. V. 6, 13; *Instr.*; s. oben s. 296°. *vielleicht aber Dat. mit abgeworfenem n*; s. oben II. 23, 7 und fon s. 140°. — untar uuorton managên zi in sprah druhtin. I. 18, 1. — after thesên uuorton giang in einan garton. IV. 16, 1; — III. 17, 1. *Häufig steht der Dat. des Mittels bei*: sprichu, gruazu, zellu; s. d.: er sprah zi liutin managên ioh uuorton filu hebigen. I. 23, 36; — I. 17, 35; 27,

14; II. 8, 16; III. 15, 40; 17, 5; 23, 42 24, 80, 97; IV. 13, 40. biginnit er sie gruazen uuorton filu suazên. V. 20, 65; — III. 20, 70; V. 20, 65. thaz unill ih gizellen uuorton frenkisgên. I. 3, 46; — III. 24, 108; V. 7, 59; 16, 18. *Ebenso bei*: ahtôn (IV. 8, 3), gibintu (I. 23, 20), redinôn (V. 9, 40), rentôn (III. 20, 87), ruagen (IV. 20, 15), spentôn (II. 15, 21), thingôu (II. 12, 6; III. 18, 12). *Ferner*: gab er uuorton blidên antuurti. III. 20, 7. thaz hiazi thên uuorton uuaz armên unihin spentôn. IV. 12, 48. ni scrib iz sô thên uuorton. IV. 27, 27. *Bei ähnlichen Verben und Redensarten auch der Gen. des Mittels*: uuortes, uuorto; s. in [praep.] s. 296°: giunnuag er uuortes sines thes selben alten nides. V. 25, 70. — druhtin zalta ginâda ginâdigero uuorto. III. 17, 26; — IV. 1, 17; V. 9, 53. frâgêtun gâhero uuorto. I. 27, 36. sprah imo thero uuorto in muat. IV. 13, 12. betôt kurzero uuorto. II. 21, 17. thisu redina breittit sih geistlichero uuorto. II. 9, 2. unôdi ist iz, sus frenkisgero uuorto thia kleini al zi gisagânnu. V. 14, 3; s. I. 3, 46. thaz inan ther unidarnuorto gruazta thero uuorto. II. 4, 104. lêrn ih inih kurzero uuorto. II. 23, 1; *darnach ist der Gen. anzunehmen auch in*: thaz ir mih lértut iues selbes uuorto. S. 12. lobônt inan frenkisgero uuorto. II. 10, 18; *darnach auch in*: lobôt sia sines selbes uuorto. V. 12, 84; — I. 1, 117; II. 37. er inan suntar rafsta sulicheru uuorto. III. 13, 12; — II. 2, 4. rafsta nan thero uuorto. IV. 19, 14; *darnach auch in*: rafst er se sines selbes uuorto. V. 16, 12. rafsta nan thô uuorto thera ungalouba. III. 8, 44; *mit seinem Worte wegen des Unglaubens*; s. refsu. *Anders*: IV. 31, 6; s. oben. gibintun selbero iro uuorto. IV. 8, 5; *darnach auch in*: thâr ist gibotan selben gotes uuorto. II. 4, 95. martha sih thô kûmta sêrlichero uuorto. III. 24, 12. *Ebenso*: thes sie mih bātun selben gotes uuorto. V. 25, 9. drôst er sie thô uuorto. IV. 15, 1. — biscoltan ist er hōnlichero uuorto. IV. 23, 11. er iro uuorto intêrêt unard. IV. 19, 14. *Freier*: unaz suahti si thero



klagôntero uuorto? V. 7, 48. uueist iuer redina, ir iuerero uuorto gêt sus drûrênto? V. 9, 14. — *Gen. und Dat. des Mittels neben einander*: gilobôt ist si paules selbes uuorto, sînes selbes bredigôn, thiû karitâs. V. 12, 81. sprach er uuorton follên, scônera brediga. III. 17, 6. *Auch*: er lërta se scônero uuorto ioh managfaltên. III. 17, 4; ni sprâchun uuorton offonoro. III. 15, 48 (s. IV. 1, 17) *ist die Konstruktion mit dem Gen. und Dat. vereint*; s. lërn, ofan. — *Gen. des Mittels auch in*: ih unisero uuorto gi-uuarôn iuih, rehtera redina. IV. 7, 23. er scal uuahsan sînes selbes dâto. II. 13, 17. er muases gab follon fiar thûsonton mannon, seti sibun brôto. III. 6, 54; s. seti. *Vielleicht auch in*: ofan uueset ines selbes dâto. II. 17, 20; s. ofan. *Neben uuerk, dât, muat u. a.*: er spenit unsih alle zi falle in uuorton ioh in uuerkon. II. 4, 88; — III. 24, 91. mahtig uuas er sînes selbes uuortô ioh sînes selbes dâto. V. 9, 25; s. mahtig. mit dâtin odo mit uuorton mir uuolti nu-daruuertôn. III. 16, 26. firliaz ih drâto thero druhtînes dâto, uuorto ioh uuerkes. IV. 1, 26. mit uuorte ioh mit muate lobôtun nan. III. 15, 42. er thulta sus-lîh ungimâh in slegin ioh in uuorton. IV. 22, 34. thie knehta miattun mit scazzu ioh mit uuorton. IV. 37, 26. — *Adverbial*: mit uuorton, *in der That, in Wirklichkeit*: oba thaz (*das Lamm*) thie liuti nerita ioh hungeres biuerita, irretit thiz (*Christus*) mit uuorton thia uuorolt fon thên suutôn. II. 7, 14; *vergl.* *Jes. 53, 6. 7 und s.* er hapêt ouh mit uuortunhimilrîchesportun. *Petruslied. 4. Ebenso vielleicht*: ni mohtun noh bilin-nen thes armilichen nuillen thie ênuar-ton; thaz ougtun thô mit uuorton. IV. 36, 1; *doch kann es hier auch heissen: durch ihre Reden*; s. *auch* IV. 16, 19. *b) spec.; Erzählung, Gedicht*: bin nû mînes uuortes gikêrit heimortes. V. 25, 3. 2. *Logos*: thaz uuort, theist man uuor-tan. II. 2, 31; et verbum caro factum est. *Joh. 1, 14*; — I. 5, 66; 13, 13; II. 1, 5; III. 21, 17. flêmês, thaz unîr thaz gotes uuort scuouôn. I. 13, 4.

mex-uuort scelt-uuort.

\*worto-gilfh VP [adj.], *jedes Wort*: thoh mir megî lidolîh sprechan uuorto-gilfh. I. 18, 5 VP, F uuortolîh.

\*worto-lîh F [adj.], s. worto-gilfh.

wuafu [st. v.], *weine, jammere*: quâ-dun, si îlti loufan zi themo grabe, uuû-fan. III. 24, 45; s. *Bd. 2, 460. 2*; *Joh. 11, 31*. thô bigan, er uuafan. IV. 18, 39; s. *Luc. 22, 62*. biginnent uuafan. V. 6, 47. — *Wornach? durch die Präp.* bi c. acc.: firlihe iu sînes rîches, bi thaz ther guato hiar io uuiaf. S 38.

wuahhar [st. n.; s. *Bd. 2, 167*], *Ge-winn*: gibôt, thaz sie iz biforâtîn ioh thârana uuorahîtn uuachar gizâmi, unz er anur quâmi. IV. 7, 74; *vergl. Matth. 25, 27*.

wuasti [adj.], *wüste, öde*: gileitit uuard thô druhtîn krist, thâr ein einôti ist, in steti filu uuaste. II. 4, 2; in de-sertum. *Matth. 4, 1*; s. *Bd. 2, 285*.

wuastî [st. f.], *unbeauter Ort, wo keine Menschen wohnen, Wildniss*: sô moyses iu zi thiû gifang, thaz er thie natarun irhiang in theru uuastî. II. 12, 64; in deserto. *Joh. 3, 14*.

wuastinna [st. f.], *unbeauter Ort, auf welchem keine Menschen wohnen, Wildniss*; s. uuasti, uuastuueldi, einôti und *Bd. 1, E, 81*: fuar mit sînen thanana in eina uuastinna. III. 25, 40; s. *Joh. 11, 54*. sô quam thiû gotes stimma in thia uuastinna, in themo einôte inne zi thes ênuarten kinde. I. 23, 3; s. *Luc. 3, 2 und inne*. — *stimma ruafentes in uuastinnu uualdes*. I. 23, 19; *vox clamantis in deserto. Luc. 3, 4*; *vergl.* ih bin uuastuualdes stimma ruafentes. I. 27, 41.

\*\*wuast-waldi [st. n.], *Wildniss*: fuar er thô in thia uuorolt in, liaz thaz uuastuueldi stn. I. 23, 9; s. *Luc. 3, 2. 3*. ih bin uuastuualdes stimma ruafentes. I. 27, 41; ego vox clamantis in deserto. *Joh. 1, 23*; *vergl.* stimma ruafentes in uuastinnu uualdes. I. 23, 19; uuastuualdes *ist Gen. des Ortes; häufig in übertr. Sinne*: blithet inih muates. II. 16, 37; s. muat.

**wunna** — **wunnî** [st. f.] — **wunna** [sw. f.; s. Bd. 2, 230, 236], *Wonne, Seligkeit*: uuanta unser lib scal uuesan thaz, thaz huggen thera uuunnu. H 18. mit in unir muazîa niazan thesa selbun uuunna. V. 24, 4. ther tód uuas in uuunna. IV. 5, 46; *vergl.* ther in dróst uuas. H 92 *und* sunta, uuoroltzuht. thô giang uns ñf unna, thiú éuunigu sunna. IV. 35, 43; *da gieng uns auf die Seligkeit, nämlich die ewige Sonne, da gieng uns auf die ewige Sonne, worin unsere Seligkeit liegt, unsere Wonne; oder ist unna als Ausruf aufzufassen?* s. unten I. 3, 4; IV. 9, 23 *und* liubî. inliubte imo io thâr uuunna, thiú éuuniga sunna. L 96. gisiuni sîn uuas uuunna, sô seónaz io sô sunna. V. 4, 31; *was eine Wonne, was herrlich anzusehen war.* einfoltu uuunna skînit thâr. V. 23, 165; s. einfolt. er gîscuaf himilîsga uuunna. III. 9, 15. duémês in muat thiá filu seónun uuunna. V. 12, 100. deta unsih uruufse fon seînenderu uuunî. II. 6, 39. thâr saz mihîl uuunna, thiú éuuniga sunna. IV. 9, 23; s. *hierüber oben* zu IV. 35, 43. *Im Plur.*: thâr ist éuunigô uuunî. I. 18, 10; — I. 28, 14; V. 22, 3. allô uuunna, thiô sîn. V. 23, 209. látaran brunnon scenkent sie uns mit uuunnôn. II. 9, 15. zellent sie uns, unio er heraquam ioh mihîlô uuunî, thaz sîn adalkunî. I. 3, 4; s. *oben*. *Neben* guat, liub: theist (*dass wir Gott sehen*; s. v. 288) thiú uuunna ioh thaz guat. V. 23, 291. uuanta iner ist thiú uuunna ioh ouh manag guat. II. 16, 4. er gâbi thir zi liebe ioh zi uuunnôn springentan brunnon. II. 14, 26. — *c. gen.*: ther liut sank thesses lîedes uuunna al einera stimna. IV. 4, 54; *dies wonnevolle Lied*; s. bittîri; stimna *Gen. der Art und Weise*. er frides uuunnon sîd gab mannon. IV. 3, 24; *Friedenswonne*; s. Bd. 2, 251. *Ebenso*: sô uner sô thes ruahta, thaz fruma zi imo suahta, es nî brast imo thâr, unant er ist selbo brunno ioh alles guates uuunno. III. 14, 81; *er ist Quelle und Seligkeit von allem guten, der Urquell alles guten und das höchste*

*Gut; der Gen. gehört zu brunno und uuunno (über o für a s. Bd. 2, 213), und er ist alles guates uuunna steht wie: ther freunida ist alles guates.* IV. 12, 2.   
uu-uuunna.

**wunni-sam** [adv.], *wonnevoll*: liaz inan unaltan alles thes uuunnisamen feldes. II. 6, 11. unio uuunnosamô guati ioh minna sô gimuati thâr untar thên ist iamêr, hî thaz hiar thultent thaz sêr. V. 23, 5. *Davon*:

**wunni-sam** [adv.; s. Bd. 2, 381], *ein adverbialer Acc. sing. neutr.; wonnevoll*: nist man nihein, ther al io thaz irsagêti, allô thiô seónî, unio uuunni-sam thâr unâri. V. 23, 20.

**wunsgu** [sw. v.], *wünsche*; a) *c. gen.*: sîn uuas man allô uuorolti zi gote uuungenti. I. 11, 32; s. zi. b) *mit folg. Satz im Conj.*: sie uuungstun, muasîa rînan thoî sînan tradon einan. III. 9, 9; s. *Matth. 14, 36*.

gi-uuunsgu.

**wunta** [sw. st. f.; s. Bd. 2, 255], *Wunde*; a) *eigentl.*: yront uns hiar unser druhtîa, thiá uuuntun ouh zi sehanne. V. 12, 37. sie haftun nan mit uuuntôn hî unsên suntôn. II. 9, 85; *voll Wunden*; s. heftu, mit 3. unio thû thultôs uuîzi in managfaltên uuuntôn. IV. 1, 44. b) *büdl.*; *Gebrechen*: er mih gireine fon eitere ioh fon uuuntôn, fon mînen suâren suntôn. III. 1, 16. iz heilit liuto uuunta ioh managero sunta. IV. 10, 15. nû birun unir mornênte in managfaltên uuuntôn. I. 18, 22. unio managfaltô uuunta thulten thuruh sunta. V. 23, 134. thaz sie mit thên uuuntôn nîrfûlên in thên suntôn. II. 17, 3; *wegen ihrer Wunden*; s. mit 6.

**wuntar** [st. n.], 1. *übernatürliches Ereigniss, Wunder, Zeichen*: unio manag uuuntar uuurti zi thern druhtînes giburti. I. 17, 2. thô krist uuolta thiz selba uuuntar unirken. III. 20, 56. nî dâti er sulîh uuuntar. III. 20, 160. thaz er thâr uuuntar gisah. I. 4, 80. unilli ih zellen einaz uuuntar. III. 23, 2. thaz ih hiar zellu, thaz uneiz thiú uuorolt ellu, uuuntar filu mârâz ioh drâto selt-sânâz. III. 6, 2. thaz thû thir selbo lesês



thâr thaz seltsâna uuuntar. III. 13, 44; — III. 1, 2. thârana sint giseribene urkondon manage, uuuntar filu managaz. II. 3, 5; s. urkundo. iz ist uuuntoron managên ungilih. V. 12, 3. irsuachist thû thiû uuuntar inti ellu uuoroltaltar. II. 9, 21; s. uuoroltaltar, irthenku. thoh thisu uuuntar ellu uuârn filu stillu. II. 3, 43. thes nist zala, uuio manag uuuntar ist sîn. III. 14, 1. uuas leid in thaz nuntar. III. 24, 112. thaz det er, theiz uuâri mēra uuuntar. III. 20, 158; — V. 8, 54; s. mēr [adj.]. uuio mag sîn mēra uuuntar. II. 3, 7. thaz kristes guatî mēra uuuntar dâti. III. 16, 71. ir sehet mēra uuuntar. II. 7, 72. *Neben* zeichan, seltsâni: ir zeichan nî giseouuôt, uuuntar seltsânu. III. 2, 12. firliaz ih managfaltu uuuntar ioh sînu zeichan. IV. 1, 30. hiar lîsis thû ander seltsâni, harto mihîl uuuntar. V. 12, 32. bî manegemo seltsâne ioh uuuntoron. III. 6, 7. sie zaltun seltsâni ioh zeichan filu uuâhi, uuuntar filu hebîgaz. I. 17, 16. thô uuard irfullit fon gote seltsânaz ioh uuuntar filu uuâraz. I. 19, 20. 2. *etwas ausserordentliches, ungewöhnliches, seltsames*: uuuntar uuard thô mârâz ioh filu seltsânaz. I. 11, 1. er zalta dages uuuntar thên iunoron. IV. 1, 19; *vergl. Marc. 4, 34*. ther sueizduah uuard thâr funtan zisamanebiuuuntan; thaz bizeinôt uuuntar. V. 5, 14; *das hat einen ungewöhnlichen, mystischen Sinn*. er zalta mihîl uuuntar thên liutin. IV. 36, 7. ellu thisu uuuntar zeigôt imo iz (*das Kreuz*) suntar. V. 1, 39. ih seal iu sagên uuuntar. I. 12, 7; 14, 22. thero forasagôno einêr, thie thên liutin uuuntar zelitîn. III. 12, 19. ih seal thir uuuntar redinôn. IV. 34, 5. sie sâhnu thâr thô uuuntar (*nämlich*), thia duacha liggan suntar. V. 6, 55; s. guat s. 249\*. thaz ist mihîl uuuntar, thaz sie sô sâzun suntar. V. 8, 5. uuard imo thaz uuntar zi êrôn gidân. II. 9, 39. gizellen uuill ih suntar thaz egislicha uuuntar, thaz selba urdeili. V. 20, 1; *die schauderhafte Wundersache*. uuaz uuuntoro ist? V. 12, 25; *was Wunder?* s. uuer. *Redensarten*: 1) ist uuuntar, *es ist wunderbar*;

a) *abs.*: thaz ist nû uuuntar. III. 20, 145. thaz uuas uuuntar. III. 14, 69; — IV. 4, 31; 15, 49. b) *c. acc. der Person*; *es wundert mich*; *worüber?* a) *durch den Gen.*: uuuntar uuas sie harto thes iungen Kindes uuorto. I. 22, 37; — II. 14, 81; III. 18, 54; 20, 42; IV. 7, 6; V. 17, 37. ß) *durch einen Satz*: uuas sie filu uuuntar, zin ther ênuarto dualêti sô harto. I. 4, 71; — V. 1, 1. uuuntar uuas thia menigi, thaz zunga sîn uuas stummu. I. 9, 27. 2) gifâhit uuuntar, *es nimmt Wunder*; *c. acc. der Person*: sie thô uuuntar gifiang. III. 16, 5.

wuntar-lîh [adj.], 1. *selten, ausserordentlich, wunderbar, bewundernswerth*: thaz ist nû uuuntarlichaz thing, ubar allô dâti uuuntarlîh girâti. III. 26, 37, 38; *das ist ein seltener Fall, eine ausserordentliche Fügung, nämlich: dass Christus durch seinen Tod die Menschen sammelte, während, wenn sonst die Könige im Kampfe fallen, ihre Anhänger fliehen*. kundun sie uns (*die Magier*) gilouba in girihti in theru uuuntarlîchun gifti. I. 17, 70; s. kundu. nim gouma nû thia uuuntarlîchun dâti. V. 8, 47; *dass nämlich ein Weib die erste Botschaft des Heils brachte, wie ein Weib das erste Unglück gebracht hat*. thaz uuâri uuuntarlîh thiû dât, ungilih anderên sinên dâtin. V. 12, 41; s. ungilih. 2. *spec.; übernatürlich*: er hera in uuorolt quam uuuntarlîchên thingon. I. 3, 44. irforah-tun thie liuti thiô uuuntarlîchun dâti. I. 9, 33; *die Geburt des Johannes*. thie ungiloubige firsprechent thiô uuuntarlîchun dâti. I. 15, 44. thia uuuntarlîchun gotes dât. V. 12, 18. *Davon*:

wuntar-lîcho [adv.], *auf wunderbare Weise*: uuio uuuntarlîcho er uns gihalf. IV. 25, 3.

\*wuntar-lîchi [st. n.], *das Wunderbare*: mit selben kristes segenon uuill ih hiar redinôn in einan fiuol suntar thiû uuuntar; fon themo uuuntarlîche, thiû er deta; thiû zeichan seltsânu, sumu thoh zi uuâru. III. 1, 3; fon themo uuuntarlîche *hängt ab von redinôn, zu welchem v. 2 und 5 Acc. construiert sind*; s. redinôn.

**wuntôn** [sw. v.], 1. *verwunde*; c. *acc.*; *bildl.*: uuuntôt ferah thînaz uuâfan filu unassaz. I. 15, 45 VF, P uuuntôt; et tuam ipsius animam pertransibit gladius. *Luc. 2, 35.* thiô sunta bizeinônt thaz thie thorna; sie stechent unsih ioh uuuntôt filu suâro. IV. 25, 7. 2. *beschädige, verletze*; c. *acc.*: nist, ni si anur nuolle, theiz (*das Kind*) iaman ni uuuntô. III. 1, 34.

gi-uuuntôn.

**wuntorôn** [sw. v.], 1. *bewundere*; c. *acc.*: ni tharft thû uuuntorôn thaz. I. 16, 27. 2. c. *reflex. acc.*; *wundere mich*; a) *abs.*: bi thiu uuuntorôtun sie sih sô. V. 11, 28; mirantibus prae gaudio. *Luc. 24, 41.* b) c. *gen.*: sih uuuntorôtun harto iro zuelo nuorto. II. 14, 82. sih uuuntorôtun harto sulichero dâto. V. 17, 24. uuuntorôta sih

thô harto thiu muater thero uuorto. I. 15, 21. then uurt er tharaladôta, sih harto uuuntorôta sin bi then frônisan unfn. II. 8, 44; *in Betreff des herrlichen Weines.* c) *mit folg. Satz*: ni uuuntorô thû dii, nub iz uuola megi sin, nub iz uuerde uuanne. II. 12, 37; s. nub.

-wuot, s. gote-wuot.

-wurt, s. fir-wurt, gi-wurt.

-wurti, s. ant-wurti.

-wurtig, s. gi-wurtig.

-wurtu, s. ant-wurtu.

**wurzela** [sw. f.], *Wurzel*; a) *bildl.*: ist thiu akus iu giuezzit, zi theru uuurzelun gisezzit. I. 23, 51; jam enim securis ad radicem arborum posita est. *Luc. 3, 9.* b) *übertr.*: thie uuârun uuurzelun thera sâligun bluomun. I. 3, 27; et agredietur virga de radice Jesse et flos de radice ejus ascendet. *Jes. 11, 1.*



## Z

**zaga-heit** [st. f.], *Muthlosigkeit, Lässigkeit*: ther thritto uuas nihein heit thuruh sîna zagaheit. IV. 7, 76; s. heit.

**zahar** [st. m.], *Thräne*: zahari ûz-thuzun. I. 20, 9. thie zahari gisâhun. III. 24, 72. biginnit mit zahirin sih nezen. V. 6, 36. mit zaharin si thie bigôz. III. 24, 48. sih zaharin er ninthabêta. III. 24, 58. uueinôta then bruader sêrlîchên zaharin. III. 24, 9. thiz dal zaharo. V. 23, 103.

-zal, s. gi-zal.

**zala** [st. f.], 1. *bestimmte Zahl, Anzahl*: thiû zala ist uns giuuissu. II. 11, 38. thaz sie erdrîchi zaltin, int imo es zala îrgâbin. I. 11, 6. ther nist hiar in libe, ther thia zala irscribe. I. 20, 36. 2. *Rechnung*: thes nist zala, noh ouh rim, uuio manag uuuntar ist sîn. III. 14, 1; s. rim. 3. *Menge, Vollzahl*: sâr sô zala heidînero thioto irfullit uuiridit uuanne thara in zi ganganne. V. 6, 51; plenitudo gentium. *ad Rom. 14, 1*.

**zâla** [st. f.], *Noth, Bedrängniss, Gefahr*: gigiang er in zâla. L 24. thaz thia zâla nuir bimidên. II. 24, 20; IV. 7, 85; L 34; II 66. 156. bimide zâlôno fal. L 78. thult er managfalta zâla. II 76. nuant er uuolta man sîn in manegeru zâlu. L 40. ist er in hônlicheru zâlu. II 74. rou thiô sinô guati thero iun-gorôno zâla. IV. 12, 4. ni bithenket un-serero allô zâla. III. 25, 23. *Auch als Ausruf*: ni hintist ouh scorpion, thia zâla. II. 22, 35. *Redensart*: ist zâla, es bringt Gefahr, Nachtheit; c. dat.: ni sprâchun uuorton offonoro bi forah-tun thero iudeôno, ioh thaz hêrôti sulih ni abahôti, thaz in iz ni uuâri zâla. III. 15, 50; *auch sonst ist ein Abstractum*

*prûd. auf ein neutr. Pron. bezogen*: ni sî iuz smerza. IV. 15, 3. thiz ist tôdes giuualt. V. 23, 85.

**zâlên** [sw. v.], *schlachte, tôte*; c. acc.: siu zâlâtun siu (*die Kinder*) io ubar dag. I. 20, 13; s. Bd. 2, 75.

-zâmi, s. gi-zâmi.

-zawa, s. gi-zawa.

**zawên** [sw. v.], *glücke, gelinge, werde zu theil*; c. dat.: er quad, zi zesue gikêrtin, thaz in thanne zaunêti. V. 13, 14. uueiz, themo onh baz zaunêta. V. 5, 5. — sagêtun, thaz in es nuiht ni zaunêta. V. 13, 12; *in der Beziehung*. ni zaunêta imo es nianuiht. II. 5, 12. oba iro thehein nuiht habêti, thes in in uueidu zaunêti. V. 13, 9; *etwas von dem, was ihnen beim Fang zu theil geworden wäre*; s. ther, uuiht.

**zehan** [num.], *zehn*; a) *adj.*: sagêta er fon thên zehen thiornôn bilidi bi-quâmi. IV. 7, 63. b) *subst.*: nam iagilîh thrîzug stuntôn zehinu. II. 8, 32. lis thir, uuio zehini uurtun heile. III. 14, 66; s. Bd. 2, 312.

**zehan-zug** [num.], *hundert*: nam iagilîh thrîzug stuntôn zehinu odo zuîro zehanzug. II. 8, 33; s. Bd. 2, 313.

**zeigôn** [sw. v.], 1. *zeige, weise hin; wohin?* a) *durch die Präp.* in c. acc.: thes krûces horn thâr obana, thaz zeigôt ûf in himila. V. 1, 19. b) *durch den Acc.*: thie arma ioh thie henti, thie zeigôt nuoroltenti. V. 1, 20; superior pars coelos petat, — latitudo autem partes mundi appetat. *Alcuin. de div. off. cap. 18*. birun nuir gieinôt, er (*der Stern*) niuuan kuning zeigôt. I. 17, 26 VP, F zeinôt; s. *Matth. 2, 2*. leit er sie, thâr thaz kind uuas; mit sîneru ferti

nuas er iz zeigönti. I. 17, 58. c) *durch die Präp. zi c. dat.*: nuárun se allö nuorolti zi thir zeigönti. I. 5, 20; s. nuorolt. 2. *weise einem etwas zu; c. acc. der Sache und dat. der Person*: leg iz (*das Kreuz*) nidar haldaz, iz zeigöt imo iz allaz fiar halbun umbiring. V. 1, 31; jacens crux quatuor mundi partes appetit, — quia Christus omnia sibi subjugavit. *Aleuin., de div. off. pag. 478.* liggez odo ist iz úthal-daz, io zeigöt imo iz allaz; ellu thisu nuuntar zeigöt imo iz suntar, iz ribtit nuoroltenti zi sines selbes henti. V. 1, 38, 39. 3. *zeige einem etwas; c. dat. der Person und a) acc. der Sache*: nuárun frágönti, nuár er giboran nuurti, ioh bárun, man in iz zeigöti. I. 17, 14. iz zeigöta in ther stérro. II. 3, 19. thiz zeigöt in thiz bifidi. IV. 11, 44; *lehrt.* er zeigöta in thiö sinö énninigi thár. III. 19, 21. sô ther engil iz gizalta int in iz zeigöta. I. 14, 5. regula therero buachi uns zeigöt himilríchi. I. 91. évangé-  
lion, thie zeigönt uns sô sama thár, gibietent uns zi nuáre, thaz nuir unsih minnön. II. 141. b) *folg. Satz*: in aegypto nuis thü sár, unz ih thir zeigö thár, nuanne thü biginnés thes thínes heiminges. I. 19, 5. thoh habét er uns gi-zeigöt, nuio nuir duan scóltin. III. 3, 3. 4. *zeige durch die That, bewaise, erweise, erzeuge; c. acc.*: nuio harto mér zimit iu, ir untar iu irbietet ótmuati, mit mihilén minnön iz frammort zeigöt mamon. IV. 11, 52; *iz bezieht sich auf ótmuati.*

gi: zolgön.

zeihhan (st. n.), 1. *Zeichen, Kennzeichen, Merkmal*: sagén ih iu, nuio ir nan schlut findan, zeichan onh gizámi thuruh thaz seltsáni. I. 12, 18; et hoc vobis signum. *Luc. 2, 12*; s. seltsáni. zeichan er mo zalta, thaz er nuola irkanta. II. 7, 62; s. *Joh. 1, 48.* thaz zeichan firnámun, thie mit imo quámun. IV. 16, 53; dedit illis signum. *Matth. 26, 48.* thiz kind ist in zeichan filu hebigaz. I. 15, 31; in signum, cui cōtradictor. *Luc. 2, 34.* zaltun seltsáni ioh zeichan filu nuáhi, nuuntar filu hebigaz,

intí ouh zeichan sín scónaz in himile sô seínaz. I. 17, 15. 18. sagé uns zeichan, nuio thü queman sealt. IV. 7, 8; signum adventus tui. *Matth. 24, 3.* 2. *über-natürliches Ereigniss; s. nuuntar, seltsáni*: thiz zeichan deta krist mennisgon zi érist. II. 8, 53; hoc signum. *Joh. 2, 11*; — III. 14, 86; 20, 66; 26, 1. zeichan, thiú er deta. I. 2, 9. thaz er zeichan dáti in wínes namen namati. II. 23, 25; s. *Matth. 7, 22.* er ouh in thesemo nuerke zeichan sínaz nuirke. III. 1, 10; — III. 14, 60. zeichono eigít ir gínuult zi nuirkenne. V. 16, 35; s. nuirku. thie liati thiz zeichan gisábun. III. 6, 49. lekza therero nuorto gruazit zeichan harto, racha filu mára. V. 12, 1. maht lesan zeichan filu managu, thiú er deta. III. 14, 51. thiú zeichan seltsánu. III. 1, 5. mit zeichonon gúdäti, thaz inan ther lint irknäti. III. 15, 20. mit zeichonon gisceinta. III. 20, 185. ther man machót sinan ruam mit zeichonon mären ioh seltsánén. III. 25, 8. nuaz zeichono er in ougti. II. 11, 32; quod signum. *Joh. 2, 18*; s. nuer. *Neben*: nuuntar, dát, seltsáni (s. d.): ir zeichan ni gí-scounmót, nuuntar seltsánu. III. 2, 11; signa et prodigia. *Joh. 4, 48.* thiö druhtínes dáti, thiú zeichan mára. III. 5, 18. quámun thiú zeichan zi sehanne, manag seltsáni. III. 9, 3. firliáz ih filu dráto sínero dáto, managfalta nuuntar ioh sinu zeichan. IV. 1, 30. 3. *Zeichen des Thierkreises, Sternzeichen*: thia sunnun ioh then mánon sô ubarfuár er, ioh allan thesan nuoroltring, thiú znelif zeichan ellu in themo uahalden ringe. V. 17, 27; *die zwölf Zeichen in dem geneigten Ringe, die zwölf Sternzeichen in der schiefen Ekliptik. Von Sternbildern* (sterróno girusti. I. 17, 10) *nennt* (l.): 1. *die Plejaden* (thaz sibunstirri. V. 17, 29); 2. *den grossen und kleinen Bären* (ther unagano gistelli. V. 17, 29), *zwischen welchen sich durchwindet der Schwanz* 3. *des Drachen* (then drachon. V. 17, 30). *Er nennt ferner im kleinen Bären den Polarstern, der seinen Ort am Himmel nicht zu verändern scheint* (polónan then stetigon. V. 17, 31) *und*



den langsam kreisenden Saturn (saturnum then drâgon. V. 17, 31).

zeihnunga [st.f.], *Bild*: iz (der Vorhang im Tempel) uuard dō ziklekit, uuanta uns in zeihnungu siu (was der Vorhang verhüllt hatte; s. v. 35. 36) scoltun uuerdan kundu. IV. 33, 38; s. kund.

zeinu — zeinôn [sw.v.; s. Bd. 2, 60],

1. *zeige, weise hin; wohin?* a) *durch den Acc.*: thō zeintun uuoroltenti sînes selbes henti. IV. 27, 19; s. V. 1, 20. b) *thiu birun unir gieinôt, er (der Stern) niuuan kuning zeinôt*. I. 17, 26 F. b) *durch die Prâp.* untar c. *acc.*: nim gouma, uuaz thaz meinit, theiz (das Kreuz) untar erda zeinit. V. 1, 26; inferior pars terrae inhaereat fixa. *Alcuin. de div. off. cap. 18.* c) *durch die Prâp.* zi c. *dat.*: ôdo er uuânta, meinti, zi themo uuazare imo zeinti. III. 4, 21; s. meu, unân. 2. *sinnbilde, deute an, bedeute*; a) c. *acc.*: zeinôt thiô dâti heidineru liuto thaz purpurin giuûati. IV. 25, 9; s. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 152. h.* then man zên fuazon gisah, ther zeinôt ander gimah, ther zeinôt thera selbun lichî giburt. V. 8, 19, 20. ther oliberg zeinôt hôhî sinera ginâda. IV. 5, 21. uuaz thaz nezzi zeinit. V. 14, 19. sô uuer sô uuilit manno, sô doufu ih inan gerno; ir ni thurfut thoh bî thiû, ther man ist nû untar iu; thaz sinu unort gimeinent, uuaz thisu uuerk zeinent. I. 27, 52; *Christi Worte werden euch das verleihen, was diese Handlung andeutet; was meine Taufe andeutet, wird euch Christi Wort verleihen; Johannes taufte in confessionem, Christus in remissionem peccatorum sagt Hrabanus*; s. ego quidem baptizo vos in aqua in poenitentiam; ipse vos baptizabit in spiritu sancto et igni. *Matth. 3, 11.* b) *mit folg. Satz*: thie selbun figa zeinent, uuaz forasagon meinent. III. 7, 33. 3. *zeige, weise einem etwas, verkünde, lehre, erkläre*; a) *abs.*: er scal irsterban, sô uuizzôd unser zeinôt. IV. 23, 23; s. *Joh. 19, 7.* b) c. *dat.*: ih uueiz, mit suntigon nan zaltun, sô altgiserip uns zeinit. IV. 27, 6; *Is. 63, 12*; s. *Marc. 15, 28.* ni gilouben unir

thuruh thia thina lêra, nû uns thiû fruma irreimta, thaz er uns selbo zeinta. II. 14, 120; quia iam non propter tuam loquelam credimus; ipsi enim audiuimus. *Joh. 4, 42.* in imo (*Lamech*) ist uns thiû forabta, thia cain uns ouh uuorabta; lis, uuoio er thên quenôn zeinti, ioh selbemo imo irdeilti. II. 44; dixitque Lamech uxoris suis Adae et Sellae: audite vocem meam uxores Lamech: septuplum ultio dabitur de Cain; de Lamech vero septuagies septies. *Gen. 4, 23. 24.* c) c. *acc.*: sie uuântun, druhtin meinti, er sinan slâf zeinti. III. 23, 47; illi autem putaverunt, quia de dormitione somni diceret. *Joh. 11, 13.* er zeinta sînes lichamen tôt. IV. 19, 35; dominus dixerat de templo corporis sui. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 148.* irhogtun, thaz er iz êr hiar meinta, ioh thiz giscirb iz zeinta. II. 11, 56; s. *Joh. 2, 22.* nales, theih thih zeinô mit uuorolti gimeino, ih uueiz thih suntaringon in thînes selbes thingon. V. 8, 39; non te generaliter, sed specialiter scio. *Alcuin. in Joh. pag. 637.* d) c. *dat. der Person und a) Acc. der Sache*: gibôt, thaz er irsluagi sinan sun in berge, the er mo zeinti. II. 9, 35. er (*der Stern*) kundta uns thaz, thaz andere uns ni zeinôt. II. 3, 21 VP, F zeinôt, *da es ander liest*; s. Bd. 2, 91. ß) *folg. Satz*: sliumo er in zeinta, uuaz er mit thiû meinta. IV. 11, 40; s. *Joh. 13, 12.* er lêrta unsih ioh zeinta, thaz druhtin unser meinta thaz sînes lichamen hûs. II. 11, 43; dicebat de templo corporis sui. *Joh. 2, 21; der Dat. ist zu ergänzen.* er selbo iz gimeinta ioh iun-goron sînen zeinta, uuoio egislîh iz uuesan scal. V. 20, 3. 4. *vom Kreuzzeichen; beschreibe, mache*: bifangan si ih mit reino, thanne ih in mir iz zeinô. V. 3, 11.

bl. zeinu. gl. zeinu.

zeizi [adj.; s. Bd. 2, 304], *zart, lieb, theuer*; a) *abs.*: ist sîn guati ubaral, sô in kinde zeizemo scal. II. 2, 35. si birit sun zeizan. I. 8, 25. altquena ist thir kind berantu, sun filu zeizan. I. 4, 30. sun bar si zeizan. I. 11, 31. sprah thô zi iru ther ira sun zeizo. II. 8, 15. umbera nuas thiû quena kindo zeizero.

I. 4, 9. thie unārun hiar in libe mit minnōa filu zeizēn. V. 20, 46. b) c. dat.: oba in thiō minna sint nū heiz zi thēn (= zi thēn, thēn) ir birut filu zeiz. II. 19, 25; s. Bd. 2, 303 und ther s. 606<sup>v</sup>. *Davon der Superlativ:*

zeizōst, *der theuerste*: allero nuibo gote zeizōsto. I. 5, 16 VP, F zeizōsta; s. Bd. 2, 288.

zella [sw. v.; s. Bd. 2, 46], 1. *zähle, rechne, berechne*; a) *eigentl.*; c. acc.: zeli dū thaz kunni, sō ist einlif stuntōn sibini. I. 3, 36. thoh mag man nuizan thiū iār, unio man siu zelit thār. I. 19, 28; — I. 9, 21. zueinzug selmo zeli thir. IV. 28, 19. thaz sie erdrichi zaltin. I. 11, 5. druhtin queman nuolta, thō man alla nuorolt zalta, thaz nuir siu al gīliche gibriefte in himilriche. I. 11, 55; quid est, quod nascituro domino mundus describitur, nisi hoc, quod aperte monstratur, quia ille veniebat in carne, qui electos suos ascriberet in aeternitate. *Greg. hom. 8, 1.* allō ziti zaltun sie. I. 1, 25; s. zit. gistirri zaltun nuir iō. I. 17, 25. b) *übertr.*; 1) *durchforsche, gehe durch*; c. acc.: alla nuorolt zeli dū al, sō man in buachon seal, thiz findistū. II 25; in buachon ist aus dem *Hauptsatze in den Nebensatz gestellt*. ni darft es duellen, unil dū alla nuorolt zellen, sus maht thiū al bithenken, in zuā uisun drenken. II. 9, 89; s. nuorolt. 2) *wähle aus, bestimme*; c. acc.: ih zuelfi inih zelita ioh suntar mir iruelita. IV. 12, 8; s. iruella. — *Wozu?* a) *durch die Präp.* zi c. dat.: zi hunton er sia zalta. III. 11, 19. — ther namo detaz mārī, er salomōnes unārī; thaz mohta sin thuruh sīna ziārī, thaz man zi thiū nan zelita. III. 22, 8. β) *durch die Präp.* mit c. dat.: ih uueiz, sie thaz ouh nuoltun, mit suntigon nan zaltun. IV. 27, 5; et cum iniquis reputatus est. *Marc. 15, 28.* γ) *durch den präd. Acc.*: bigin uns redinōn, nuenan thiū zellēs. III. 18, 36; quem te ipsum facis. *Joh. 8, 53; für wen du dich hältst.* in thir habēn ih mir funtan thegan einfaltan; iz quāmi imo in sīn muat, thaz er nan zalta sō guat. II. 7, 58; s. Bd. 2, 299

und I. 27, 20. — thaz iz zi suār ni zalti, ther iz lesan nuolti. IV. 1, 31; ne graviter ferrent legentes. *ad Luth. 31.* 3) *schreibe zu, rechne an*; a) c. dat.: thaz sie thaz iruellēn, gotes gift iz zellēn, sinera mahti, imo thiū selbun nuort ellu; zellet thiō gimeiti minera dumpheiti, mines selbes ubili, minera argi. V. 25, 26. 27. 28. 30. 31. 32. ni lichte liōht iuer, man inih lobōn, odo man thiō mehti zellēn in zi krefti. II. 17, 22; *eueren Kräften zuschreiben.* b) *mit Präp.* in c. acc.: zellet thaz al in inuueran thane. S 26. 2. *zähle her, spreche aus, erzähle, sage, verkünde, berichte, nenne*; a) *abs.*: sō ih zellu. III. 24, 33; IV. 26, 33; V. 12, 43; 20, 14; — V. 12, 73. sō nuir zellen. IV. 24, 32; V. 8, 7. sō ih zelita. IV. 27, 17; V. 13, 12. sō ih zalta. II. 7, 34; — III. 3, 24; IV. 24, 37; 26, 1. sō nuir zaltun. V. 21, 19. sō ih hiarfora zelita. IV. 27, 12; V. 5, 12; — zalta. V. 8, 29. zi zellen ist iz lang. IV. 28, 18; — V. 17, 33 F; — suārī. V. 19, 7. es ist zi zelleune ginuag. V. 1, 22; s. Bd. 2, 130. — *Wem?* sō ih thir zellu. I. 4, 12; II. 14, 32; 20, 5; III. 14, 52; V. 20, 53; 25, 79. sō ih iu hiar zellu. V. 7, 37. zellu ih thir. V. 1, 33; — II. 14, 52. sō nuir iu hiar zellen. III. 20, 92. sō caiphās uns zalta. III. 26, 53. ih zellu thir in unān. I. 2, 20; *wie ich denke*; s. unān. *Mit folg. direktem Satz*: sus gistuantun zellen: ist thiz ther betalāri. III. 20, 30. — thir zellih hiar unabrlūt: er uuas kriste drūt. III. 23, 7; — V. 19, 3. ih zellu iu: alle unārut ir mir drūt. IV. 12, 5. ih zell iu sus suntar: ir schet mēra uuuntar. II. 7, 71; — III. 24, 84. 112; s. III. 23, 50. b) c. acc.: thiz ist, then sie zellent ioh then sie slahan nuolent. III. 16, 50; *von dem sie sagen.* — unilli ih zellen einaz uuuntar. III. 23, 3. seal man zellen thie geislichun dāti. IV. 5, 1. zeli thaz ungimah. IV. 19, 19. zellen thiō arabeiti. V. 23, 9; *der Inf. ist noch abhängig von nuolt in v. 1.* ih zellu thanana mines selbes redina. II. 18, 13; — V. 23, 18. nuir sulichō dāti zellen. V. 12, 6. thaz mez nuir ofto zellen. II. 8, 31. ther thiria stuntōn iāhi, sō thiko



inflohan uuári, thia minna zalti hiar, ther êr sô sêro hintarquam. V. 15, 26; s. gihu; *der sollte die Liebe hier bekennen; auffordernder Conj.*; s. unidôrort ni uuantin, êr siro zins gultin. I. 11, 19. nuzzi thera guati. II. 6, 11 *und* iz scolta uuesan betahús, ioh man druhtin io lobôti thárinne. II. 11, 21, *wo der Conj. der Umschreibung mit scal coordiniert steht.* then uuán zellu ih bí thaz. I. 2, 23; s. uuán. thoh zelluh thínô guati thuruh these liuti. III. 24, 95. *Ebenso:* I. 17, 15; 25, 16; III. 22, 65; IV. 7, 69; V. 9, 22; 15, 26; L. 9. — zellent sínô guati, thaz er irstuanti. IV. 36, 13; *reden von seiner Grösse, nämlich; s. guat s. 249<sup>a</sup>.* unanta druhtin zalta gináda ginádigero uuorto. III. 17, 26; *über den Gen. des Mittels; s. sprichu, uuort.* uuaz mag ih zellen mër? IV. 24, 12. thie zaltun al, thaz ni unas. IV. 19, 29. unaz forasagon zellent. III. 7, 45. thaz zell ih hiar nû suntar. V. 1, 1. thaz zellu ih hiar nû bí thiú. III. 13, 43. bí uuin si thaz zelita. II. 14, 20; — III. 15, 47; IV. 34, 13; V. 13, 20. sô iz thiô buah zellent. III. 4, 4; — I. 20, 26; III. 6, 6; V. 9, 52. ih zellu iz hiar gimuato. II. 2, 16. ther gomo, then ir zaltut ioh nantut. I. 27, 27. bistû furira abraháme, ouh thên man hiar zalta. III. 18, 34 = thên, thie; s. ther s. 606<sup>a</sup>. siu fuart er in lant, thaz ih nû zalta. I. 19, 17. thes scimen, thi ih nû zelita. IV. 33, 7. thie liutes uuht ni dualtun, thie uuir zaltun. I. 1, 58; s. liut; — II. 7, 62; 9, 1; IV. 8, 2; 33, 7. theist al fon themo brunnen, thaz uuir guetes zellen. V. 23, 292; s. ther s. 607<sup>b</sup>. thaz ih hiar zellu, thaz uueiz thiú uuorolt ellu. III. 6, 1. thaz ih hiar nû zellu, thín gift ist iz. III. 1, 27. thaz selba sie imo sagétun, sie hiar bifora zelitun. IV. 16, 46; *sie sagten ihm das nämliche, was sie gesagt hatten; das Rel. ist zu ergänzen, s. ther s. 608<sup>b</sup>.* — *Wem?* uns zellent se thie kristes altmâga. I. 3, 2. thên iungoron zelita ioh in gisagêta thia sâlda. II. 7, 9. thir zellu ih ein gizâmi. II. 20, 10. thes zelluh iu giuuant. III. 20, 45. thiú uuort thi uns zellent alla redina. II. 24, 27. thâr ih iu

zellu thaz guat. III. 18, 6; — III. 22, 6. er in zalta sprêcha managfalta. V. 16, 17. er zalta mihil uuuntar thên lintin. IV. 36, 7. in droume sie in zelitun then uuég. I. 17, 74. ih zalta in thaz uuâra. III. 20, 125; — IV. 15, 18. ih zellu iu bêthên thaz uuâr. II. 14, 48. zellu ih thir uuâr. II. 7, 29; — II. 7, 17, 52; 12, 92; s. uuâr. unanta ih zellu in iro armilichun dâti, bí thiú inkunnun sie mih. III. 15, 31. ih zellu in scônô liubi, thâr nam er sîn giroubi. V. 4, 51; s. liubi. *Ebenso:* I. 27, 30; II. 6, 17; III. 10, 8; 13, 3; 14, 41; 17, 17; 20, 8; IV. 1, 19; 6, 35, 45, 47, 52; 7, 13; 11, 41; 13, 2; 15, 41; 19, 9; V. 4, 60. filu er in zalta. V. 16, 15. zaltun imo thrâta filu liebes. III. 2, 27. zalt in thes ginuagi. V. 9, 55. uuaz zellu ih thir es mërâ? IV. 9, 25. uuaz mag ih zellen thir ouh mër? II. 14, 29; — III. 2, 4; V. 19, 30. firnim thesu lêra, sô zellu ih thir es mërâ. I. 3, 30. uuir zellen thir es mër. III. 18, 14. thia buah zellent uns thaz. III. 6, 34. thaz uuill ih zellen liobon allên. V. 20, 11. andere thaz in zaltun. III. 15, 43. zellu ih thir thaz. IV. 13, 31; — III. 2, 31. sie imo sâr iz zaltun. IV. 16, 37. uuir zellen thir iz. V. 9, 27. êr ir imo iz zellet. II. 21, 22. thoh iuz thiô buah zellen. V. 9, 42; — II. 7, 42; V. 6, 72; 20, 92. er geistliche uns iz zalta. III. 7, 46. zellu ih thir ein. II. 12, 7; 23, 3; — III. 17, 40; s. ein. firnim thia redina, thia ih thir zalta. V. 15, 33. firnim thiú uuort, thiú ih thir zellu. II. 14, 36. sprah er, thaz uns thie forasagon zaltun. I. 10, 2. irfullên, thaz thiú uuort uns zellên. II. 24, 30; — III. 18, 22. *Ebenso:* I. 1, 108; III. 7, 56; IV. 1, 31; 27, 2; V. 6, 19; 23, 212. leides, theih githulta, liobên mînen zalta. V. 20, 104; *der Acc. ist zu ergänzen.* ni intuuirkit uuorolt ellu thes uuht, thes ih thir zellu. II. 12, 30; — V. 23, 53 s. ther s. 606<sup>b</sup>. then altgiscirb uns zelita, thaz uuir nan eigun funtan. II. 7, 43. thaz drûta sine uns zelitun, biforalâzu ih iz al. I. 1, 51. theih hiar thir zello, thaz firnim. H. 48. thaz in thanne zaunêti, sôsô er in selbo zeliti. V. 13, 14. — mit uuorton mir al zelita.

II. 14, 87; s. mit er zalt in suazlichero nuorto al thia selbun redina. V. 9, 53; *Gen. des Mittels*; s. sprichu, nuort. bigondun sume iz zellen mit ubilemo nuillen then furisten eunarton zornlichên nuorton. III. 24, 107; *Dat. des Mittels*; s. nuort. er in zalta sprâcha managfalta nuorton ginuhtin. V. 16, 17. êro ist filu drâto thero druhtines dâto ioh managfalt ouh manne al zi zellenne. III. 23, 2; *über den ergänzenden Dat. beim Inf. mit zi s. irkennu s. 318°*. — *Von wem? in Betreff wessen? a) durch die Prâp. fon c. dat.*: uaz sie fon imo redôtin, ioh nuio fon imo zelitin. III. 12, 4. sum fon imo zaltun. III. 15, 41. — unil dû iz kleinôr rekey, in nuine gismeken, fon kriste scalt thû iz zellen. II. 9, 70; *so musst du es auf Christus beziehen*. lauf, fon kriste sulih zelitun. V. 9, 45. — andere thir fon mir iz zelitun. IV. 21, 8. thie selbun zaltun alle mir thesa beldi fona thir. IV. 21, 14. uûi er zalta in fon theru minnu mit sines selbes stimmu. V. 12, 94; s. mit; *und vergl. in festiz dâton mit nuorton, then êr thie altun forasagon zaltun*. I. 17, 38; s. mit s. 405°. *Anders ist fon aufzufassen*: thiô buah bigan er afarôn, fon moysese redinôn, bigan in zellen fon forasagon allên; anfristôta thaz giserib in. V. 9, 50; et incipiens a Moyse et omnibus prophetis interpretabatur illis in omnibus scripturis, quae de ipso erant. *Luc. 24, 27*; s. ginuahu. *b) durch die Prâp. bî c. acc.*: nû sie bî mih sô zellent, sô harto missihellent. III. 12, 22. thô quam si in thesên stuntôn, thi ih zalta bî then alton. I. 16, 15. — firnim in thesa nuisun, thaz ih thir zalta bî then sun. II. 9, 87. ouh zalta in thiû sin guati bî einô brâtluofti. IV. 6, 15. — zellu ih bî thesa frâga, ni det er iz bî guate. IV. 19, 61. ih zell uns bî einaz figizzi, nuio sie krist irknâton. V. 13, 1. er zelit bî thaz thing, thaz thâr si gi-thuing. V. 19, 22; s. auch unten c). *c) durch die Prâp. ûfan c. acc.*: zalt er managfaltaz guat ûfan sia. V. 12, 89; s. ladu. *d) durch eine Partikel*: thû findist fol then salmon fon thesên sel-

bên thingon, thaz zelit er allaz thanana. IV. 28, 24; *von der Tunika*; s. Ps. 21, 19. — *Gegen wen? e) durch die Prâp. in c. acc.*: unelih ruagstab zellet ir in thesan man? IV. 20, 10; adversus hominem. *Joh. 18, 29*. ther liut zalta in thih then ruagstab. IV. 21, 13. nuard nuola thie mennisgon, in thie thoû ubil thanne nist uuiht zi zellenne. V. 19, 13. 43. 65; *über die Bedeutung des Inf. s. irkennu. f) durch die Prâp. anan c. acc.*: thanne se zellent al ubil anan iuih. II. 16, 35; dixerint omne malum adversum vos. *Matth. 5, 11*. *c) mit folg. Satz*: a) mit thaz: ih zell in, thaz sie mir kund ni uuârun. II. 23, 27. zalta, thaz ih thih êr irkanta. II. 7, 69. zelle, thaz er krist si. IV. 20, 19. zalta, theiz allesunio uuerti. IV. 13, 29; — IV. 18, 30; — V. 19, 22; s. oben. er mit thiû mo zalta, thaz uerdan thaz noh scolta. V. 15, 45. — zel in, got ioh iro fater ist. V. 7, 63. *b) im Conj.*: zellent uns mârî, sîn sun sîn fater uuâri. I. 3, 16. ni tharf man zellen, ni bunsih unâfan nerîen. IV. 14, 17; — IV. 19, 61; s. oben. *c) mit uuer*: in zalta, uuer er uuas. III. 20, 184. thaz imo iaman zalti, uaz mannes herza uuolti. II. 11, 66. zelit thir iz lûcas, uaz iro thing thâr thô uuas. III. 13, 53. zalta, uues er fualta. III. 20, 110. er zalta, bi hia si es flizun. III. 16, 32. bigondun zellen, zin then sie scoltin quellen. IV. 26, 11. *d) mit nuio*: sie in zelitun, nuio sieiz firnoman habêton. III. 20, 88. zalt er, nuio ther uuizzôd gibôt. II. 19, 1. zaltun missilîh gimah, nuio ther liut sprach. III. 12, 10; — III. 25, 34; IV. 6, 55; 7, 17; 15, 37; — V. 13, 1; s. oben: gotes buah, thâr in ana zalta, nuio krist queman scolta. V. 6, 18; *worin*; s. thârana. *e) mit uuara*: sie mo zelitin, uuara sie nan legitin. III. 24, 61. *f) mit Relativum*: thiûn nuort zelitun, thaz man thir êr ni sagêton. II. 14, 56. zellen uuir iu, thaz uuir uuizun alauuâr. II. 12, 55. bi thiû zalt er al, thaz imo zam. II. 12, 12.

ana-zellu. bi-zellu. gi-zellu. in-zellu.  
tr-zellu. thara-zellu.

-zengi, s. gi-zengi.



''zerbu [sw. v.], *c. reflex. acc.*; wälze mich um, schwinge mich um; a) *eigentl.*: thô er deta, thaz sih zarpta, ther himil sus io uuarpta. II. 1, 21. b) *bildl.*: thi u meinent, uuio sih zerbit ioh thisu uuorolt nuerbit. III. 7, 17; *das Subj. steht im zweiten der parallelen Sätze*; s. uuerbu, giladôn.

umbl - zerbu.

zerubîm [st. n.], *Cherubim*: thô uuard sâr firbrochan thaz gotes hûses lachan, thaz man zi thi u thâr irhiang, thi u zerubîm untarfiang. IV. 33, 34; s. II. Par. 3, 14.

zesô [adj.], *zur rechten Seite befindlich*: sô sezzit er (*der Herr am jüngsten Tage*) thie guate blidlichemo muate in zesueimo ringe. V. 20, 56. thô sluag er imo thana thaz zesua ôra. IV. 17, 6; et abscedit auriculam ejus dexteram. Joh. 18, 10.

zesô [st. n.] — zesawa — zesawî [st. f.; s. Bd. 2, 171, 230], *die rechte Hand, rechte Seite*: er quad, sie sih gifartîn, zi zesue gikêrtîn. V. 13, 13; in dexteram. Joh. 21, 6. sie uuurfu thô zi zesue thaz iro nezzi in then 6ê. V. 13, 15. zi sin selbes zesuer gisaz. V. 18, 10; s. Bd. 2, 160. ther kuning biginnit seouôn ginâdlichên ougon, thie thâr zi zesue sines uortes beitônt. V. 20, 60; qui a dextris ejus eiunt. Matth. 25, 34. ouh sizen hêrlichô zi selben gotes zesauuu. IV. 19, 56; s. Matth. 26, 64. zi thes altâres zesauuî uuas sin beitônti. I. 4, 22; stans a dextris altaris. Luc. 1, 10.

zessa [st. f.], *Woge, Flut*: thia cessa drat ih untar fuaz. V. 14, 17.

zessôn [sw. v.], *befinde mich in wallender, brandender Bewegung*: er gibôt thên uuinton, thên undôn zessôntôn. III. 14, 57. ther sê ist zessônti. III. 7, 15.

''zettu [sw. v.], *streue aus*; *c. acc.*: uuaz thaz fihu meine, thi u uât ouh hiar bizeine, ioh the esti, thie se zetitun inti in then uuag legitun. IV. 5, 4; s. IV. 4, 33.

zi [adv.; s. Bd. 2, 416], zu; a) *vor* Adj.: breit. IV. 6, 36; dumpmuati. I. 3, 29; frauili. IV. 11, 44; nidiri. III. 3, 19; V. 4, 18; suâr. III. 5, 21. b) *vor* Adv.: lango. V. 23, 52; spâti. III. 1, 20; suâr. IV. 1, 34; lang. V. 17, 33; fram. IV. 8, 14; 18, 5; filu. II. 6, 9; IV. 6, 47.

zi [praep.], I. *c. dat.*; 1. *zur Bezeichnung einer Annäherung an eine Person oder Sache*; 1) *bei Verben, die eine Bewegung nach einem Punkte hin, die sich anschliessen, anschmiegen und dergl. bedeuten*; *eigentl. und bildl.*; s. biquimu, biuuirbu, faru, fliugu, fliuhu, gangu, gigangu, giilu, gikêru, giloufu, gislichu, gifiaru mih, giuentu mih, heraquimu, îlu, ingeginfaru, iruuintu, kêru mih, loufu, nâhu, nendu, quimu, sinnu, tharaguimu, uuentu mih, uuirbu. *Auch in den Redensarten*: zi muate biqueman, zi ente queman, zi herzen queman, gigân, zi henti queman; s. d. — gifâhent sih zi imo. III. 25, 13. uuir unsih muazin samanôn zên gotes drûttheganon. I. 28, 12; — III. 26, 11. sih fuagt er zi themo hêrôte. I. 22, 34. biquâmi scôno, sô fadum zi andremo scal. IV. 29, 41. 2) *bei Verben, welche die Hinbewegung einer Person oder Sache zu einem Punkte, das Bewegen, Antreiben von Personen zu einer Handlung ausdrücken*; s. bibringu, bikêru, fuaru, gikêru, kêru, leitu, rihtu, spenuu, — firleitu, spanu: thaz thû geba bringês zi themo gotes biete. II. 18, 20. brâhta sa zi themo heiminge. I. 8, 8. thia muater bibringe zi iro heiminge. I. 21, 5. zi tôthe sie nan brungun. IV. 20, 40. ther uuag, ther unsih uuente zi eiginemo lante. I. 18, 34. *Ebenso in*: zi guate, zi muate kêren, duan; s. d. *Spec. bei*: a) *sentu, gibu*; b) *giholôn, holôn, ladôn, ruafu, uuungu*; c) *fuagu, iruuellu, nimu*; d) *girmu, gizollu, zellu*; e) *bringu, firsellu, gifiaru, irdeilu, sellu*; s. d. 3) *die Vorstellung einer Bewegung nach einem Punkte waltet auch dann, wenn a) das Ziel, bis zu welchem eine Ausdehnung stattfindet, bezeichnet wird*; *übertr.*; aa) *auf abstr. Bestimmungen*; a) *mit Angabe des Aus-*

gangspunktes: fon kunne zi kunne. I. 7, 12. *β)* bei einfacher Angabe des Zielpunktes; bis zu, bis auf: zi ferehe gistochan. V. 11, 26; — IV. 33, 27. lang sin daga sine zi themo êuinigen libe. I. 77. *Ebenso:* zi hêrôst. II. 10, 13; 15, 22; IV. 6, 38. *bb)* auf die Zeit; *α)* zur Bezeichnung der Ausdehnung; *αα)* mit Angabe des Ausgangspunktes: fon iâre zi iâre. I. 2, 57; I. 62. fon uuorolti zi uuorolti. II. 24, 46. *ββ)* bei einfacher Angabe des Zielpunktes: zi êuuidôn. I. 12, 11. zi uuorolti. I. 11, 30; IV. 4, 45. — *Ebenso:* zi êrist. I. 3, 47; II. 8, 53; 14, 47. zi lezist. IV. 13, 33. zi iungist. V. 14, 24. *β)* zur Angabe der Frist, in welcher etwas geschieht: zên nahlon. IV. 7, 91. zemo antdagen. V. 11, 5. — zi thên ôstrigên gizitin. II. 11, 59. zi themo âbande. IV. 11, 11; — III. 14, 55. zi themo êuinigen libe. V. 23, 188. zi druhtines giburti. I. 17, 2; — II. 3, 11. *In den adverbialen Ausdrücken:* zi altere, zi friste, zi libe, zi stâti, zi stillu, zi stuutôn, zi uuipphe; *u. s. w.; s. d. wenn* *b)* die Beziehung einer Sache auf eine andere angezeigt wird; *in Bezug, in Hinsicht auf etwas, gegen etwas:* nuaz drifit sulih zi uns zuein? II. 8, 17. odo iauuiht thes man thâr bigê, thes zi tôde gigê; zi themo thionôste sie sint thâr al gidrôste. V. 23, 264. ni brast mir nuuhtes noh io zi iu. V. 20, 78; *euerseits. wenn c)* Tauglichkeit, Bestimmung, Nutzen u. s. w. ausgedrückt wird: sinaz dreso deilta zi suorglichên uuerkon. IV. 7, 72. sih mêrâta iz zi seti. III. 6, 38. zi thên rachôn salbun iro machôn. IV. 35, 40. in zi heile iz garota. III. 4, 12. zerbe giboraniu. I. 5, 65. zi iro leidlusti nem iz fon der brusti. I. 20, 18. thir gab zi guate mîn fater thaz zi muate. III. 12, 29. bin ih lioht beranti zi frônigên thingon. III. 20, 22. det er iz thên mannon zi einên fristfrangon. IV. 19, 63. ih zell uns zi nuzzî bî einaz figizzi. V. 13, 1. oba iro thehejn uuiht habêti friuntun zi nuzzîn. V. 13, 10. thaz spentôt er uns zi allemo anaguate. III. 7, 43. iz uuard zi einên gihugtin gidân. III. 15, 9. 10. thie uuizzi dua mir

mêrôn zi thînes selbes êrôn. III. 1, 28. sie fluhtun in zi gamane thorna zisamane. IV. 22, 20, 22. thie er zi zuhti zi imo nam. IV. 11, 6. er gâbi thir zi liebe ioh zi uuunnôn springentan brunnon. II. 14, 26. uns zi guate meinti. IV. 33, 29. uns zi frumu meine. V. 12, 54. uns zi sêre er nan nam. II. 6, 24. gikêrit er thaz herza fordrôno in kindo inbrusti zi gotes analusti. I. 4, 42. êr si zi deru giburti thes Kindes haft uuurti. I. 14, 6. thaz ih giseribe uns zi libe. I. 2, 11. thir al thâr hillit zi liebe. V. 23, 188. unz zi bilide brâhtun iz fon himile. I. 12, 30. got gibit in zi lônôn then namon. II. 16, 27. firgab in thaz zi ruame. V. 11, 15. irquicê er thes hêresten dolter zi libe thên hion zi liebe. III. 14, 8. thaz er iu zi grunne thârana ni firapurne. I. 23, 30. sô uuêhsit thir thaz muas zi thînes selbes guate. III. 7, 76. er unsih uns zi leide fon thên guatên ni gisceide. I. 28, 2. thaz ih mif themo sî bifestit zi allemo anaguate. V. 3, 6. thaz kind thêh uns allên zi nuzze. I. 22, 62; zi guate. I. 16, 24. unio man nan firduasbti mir zi leidlusti. V. 7, 34. sô sant er zuelf thegana, ni thoh zi uuoroltruame. III. 14, 86. zi bilide er iro harta then figboum irtharta. IV. 6, 5. thenkêmês in muate uns allên zi guate. III. 26, 25. zi uuênuen uuard uns iz kund. II. 6, 25. thiz ist in giheizan zi liebe, zi drôste. V. 23, 55. 56. habêtun nan zi huahe, zi bismere. IV. 30, 3. 4; — IV. 22, 25. gab in thaz zi suazi. V. 11, 44. lesent zi in thia redina thie hôhun gotes thegana. III. 7, 51. deta in thaz zi nuzze. III. 14, 97; — II. 24, 17. zi hônidu iz dâton. IV. 22, 29. dua thir zi giuuurti. I. 18, 39. ni duet in iz zi ruachôn. II. 16, 33. dâton iz zi sinern hêrî. IV. 4, 21. 22. thô er deta thaz fundament zi houfe. II. 1, 22. *Auch in:* zi guate ginennen, gisprechan, intfâhan, gruazen, kêren, lobôn, zi gihugte duan, zi antuuurte geban, sin, uuirdit zi leibu; *s. d. Namentlich bei:* uuirdu, uuisn, irgeit, duan; *s. d. — Ueber zi bei:* duan, gidnan, ginennu, habên, irquieku, lisu, quettu, uuirku, *wenn die Wirkung*



der Thätigkeit des Subj. nicht als ein Attribut des Gegenstandes durch ein Adj., sondern durch ein Subst. ausgedrückt wird, s. diese und namentlich duan s. 85<sup>a</sup>. — *zi c. dat. statt eines präd. Nom. bei uuirdu, s. d. Ebenso:* far after mir thanne, thiū, satanās zi manne. III. 13, 21; vade post me, satana! *Matth. 16, 23; du Satan als Mensch, in Menschengestalt. wenn d) Absicht, Zweck, Ziel ausgedrückt wird; beim Inf.:* nub er zi ganne sih fon themo skife dāti. III. 8, 36. sār sō zala heidnoro thioto irfullit uuirdit thara in zi ganganne. V. 6, 52. nū garaunēmēs unsih alle zi themo fehtanne. II. 3, 55; — I. 4, 45. er uuard zi manne bi sie zi irsterbanne. V. 12, 27. biuuntun sie thia lih thār thō zi bigrabanne. IV. 35, 33. ther brang mit imo salbun krist zi salbōnne. IV. 35, 20. druagan salbun krist zi salbōnne. V. 4, 14. irstantent iro uoerk zi irgebanne. V. 20, 26. sō sant'er zuelf thegana, ni thoh zi uoeroltruame, zeichen ouh zi duanne. III. 14, 86. uns sint kind zi beranne in daga furluaranne. I. 4, 51. in buah sie iz duent zisamane gihaltan thār zi habanne. III. 7, 54. uuer dih bitit hiar zi drinkanne. II. 14, 24. — thū sihis sun liaban zi martolōnne ziahan. I. 15, 47. yrougt uns hiar unser druhtin sih zi ruarenne. V. 12, 35; *über den passiven Sinn des Inf. s. martolōn. — Ebenso bei:* birinu, blāu, duan, eltu, gerōn, gibu, rātn, slichu, zisamanequimu s. d. *In:* sie gerōtun inan zi rinanne ioh sih zēn sinēn guatin io ethesuuaz gifuagtin. II. 15, 7. 8 *ist Inf. mit zi und ein Satz im Conj. coordinirt. — Inf. mit zi steht ferner bei:* eig, firbiru, gibu stal, habēn, skal; s. d.; *bei:* uuirdu, uuisu; s. d. und vergl. oben. — Ueber die Bedeutung des Inf. und des dabei stehenden Dat. in Sätzen: in thie thoh ubil thanne nist uuiht zi zellenne. V. 19, 13. — in thiū uuāri zi erkennenne mannon. II. 9, 55. nist iu noli manne thaz zi uizanne. V. 17, 5. bimilrfehi hōhaz ioh paradys sō scōnaz, engilon ioh manne thiū zuei zi būenne. II. 1, 26.

zi thiū thaz er gigaraue thie liuti uuirdige selb druhtine strāza zi dreanne. I. 4, 46; s. irkennu. *Anders:* thār stuantun uuazarfaz thēn mannon sih zi uuasganne. II. 8, 28; *für die Leute, um sich zu waschen.* ni brast iro imo zi thionōnne. II. 4, 100. — *Inf. mit zi steht auch bei a) Subst.:* habētū baldaz herza fianton zi uuidarstantanne. III. 26, 49. zeichono eigit ir giuualt zi uuirkenne. V. 16, 35; s. uuirku. *b) Adj.:* sie sint filu redie sih fianton zirretinne. I. 1, 75. mit thir biu garo in karkāri zi faranne ioh tōthes ouh zi korōnne. IV. 13, 23. uuas uuirdig er zi bimidanne zāla. H 66. *Ebenso bei:* ist giuag, ist lang, ist managfalt, ist suār, ist unōdi; s. d. *Nach giuati steht* II. 17, 10 *ein Satz mit thaz.* 2. *zur Bezeichnung der Richtung nach einem Punkte; eigentl. und bildl.:* a) *bei Verben:* thie folgētun imo alle zi sin selbes tōthes falle. IV. 26, 4. huab thiū ougun zi thes fater barme. III. 24, 90. huab in uf thaz muat zi thes gotnisses guati. III. 18, 60. uuārun iro henti zi gote heffenti. I. 4, 16. sie uuurfun zi zesue thaz nezzi. V. 13, 15. zugun sie zi stade. V. 13, 18. zi uns ni irrihte. III. 7, 68. si zi fuaze kriste fial. III. 24, 47. zi themo lante iuer fuaz giuente. II. 18, 8. ougun zi imo uuentent. V. 20, 61. thō iz zi dage unant. III. 8, 20. ist thiū akus zi theru uuurzelun gisez. I. 23, 51. sō sezzit er thie guate in zesue mo ringe. V. 20, 56. uf zi himile er sah. IV. 15, 61. sō er zēn uuibon sah. IV. 37, 19. sah ein zi andremo. IV. 12, 13. seounōt zi themo guate. V. 25, 58. ni uuolta si zi in biscouōn. IV. 33, 4. uuārun se allō uuorolti zi thir zeigōnti. I. 5, 20. zi themo uuazare imo zeintfi. III. 4, 21. zi imo irfrāgēti. IV. 12, 30. er eischōta zi in. IV. 16, 44. zēn inheimon uueinōn. I. 18, 12. nū birun uuir gihursgte zi gotes thionōste. II. 6, 55. zi gote rihta si iru muat. I. 16, 3. fir-sāhun sih zi sīneru ginādu. IV. 5, 65. ni firseht sih zi guate. V. 23, 150. thār ir zi mir es thigget. V. 16, 39; — I. 4, 13. natūra in uns ni flichēn ioh zi ebine giziehēn. III. 3, 22. er uulg zi imo ir-

huabi. IV. 8, 7. zi himilriche thingent. V. 23, 162; — II. 21, 1. si zi ira sune unegönti. I. 7, 26. zi imo thihi nī bilgis. III. 16, 47. hugit zi theru stimmu. II. 13, 14. nihein hugita zi theru thrau. IV. 27, 2. thiū mines selbes nidiri duat iu gihugt ei selben sanete pētre. II. 157. mir gināda thigget zi selben sancti gallen. II. 154. *Ebenso bei:* quidu, ruafu, sprichu; *s. d. und vergl. die verschiedenen Verba, die eine Richtung ausdrücken.* — *In folgenden bezeichnet zi nicht die Richtung: hin, sondern: her:* si (*die Liebe*) liuzt iz al thanana ūz zi themo druhtines hūs. IV. 29, 55; *aus.* giang er selbo ingegin ūz thār zi themo palinzhūs. IV. 20, 3. *b) bei Subst.:* minna zi thir. V. 15, 32; — V. 12, 66. thes liobes zi iro gomman. I. 16, 5. theist minaz gibōt zīu. IV. 15, 51. habēt sinan giugon zi thes liobes thingon. V. 23, 42. zi themo lante iāmar gifāhe. I. 18, 32. *c) bei Adj.:* *s.* dumpmuati, einmuati, fastmuati, fasto, frauamuati, garo, gimah, giuag, giuuiissi, heiz, hōrsam, snelli. 3. *zur Bezeichnung des Naheseins einer Person oder Sache bei einem Punkte; in, bei; eigentl. und bildl.:* zi rōmu. S. 30. zi hiērosolimū. II. 14, 59. ih sah thihi untar themo loube zi themo figboume. II. 7, 64. ēr thār zi steti unārūn thiū selbun. III. 20, 77. rōz zi steti thār. V. 7, 2. thie thār zi zesue sines uortes beitōnt. V. 20, 60. zi thes alteres zesauuī unas sin beitōnti. I. 4, 22. zi herzen er mo klebēta. II. 9, 37. thār zi thēn gizaltan gisah er einan altan. III. 4, 15. nintuncih imo zi sines selbes gange. III. 9, 20. unz se unārūn zi theru burg. II. 14, 100. nuant er, unilit unsih scouuōn zi thēn ēuuinigēn goumōn. I. 11, 58. thaz fruma zi imo suahta. III. 14, 79. er unas zi sinēn fuazon festi. III. 9, 19. thū uns helpha dāti zo thero oberōstun nōti. I. 11, 62. thaz siu zi huge habēta. I. 7, 1. thaz lāzu ih zi henti, zi thineru giuueliti. II. 4, 85. nuant iz unas zi sineru giuueliti. I. 16, 28. zi geginnuertī. V. 23, 38. bin zi ente. V. 25, 7. ist zi giuonaheti. IV. 22, 9. nū ist uns thiū iro gomaheit zi gote uue-

gōd harto. IV. 9, 32; *vor, bei Gott;* *s.* I. 7, 26. si zi gote ouh minna thera selbun kuninginna. L. 84; *s.* richiduam. bi thiū sīmēs io zi gote funs mit thēn minnōn untar uns. V. 12, 77; *seien wir vor Gott bei der Hand mit gegenseitiger Liebe, vor Gott bereit zu gegenseitiger Liebe; oder ist zi gote Ausruf? bei Gott!* — *Häufig in adverbialen Redensarten:* zi guate, zi nōti, zi rugge, zi umneze, zi uuāre, zi uuisun u. *s. w.;* *s. d.* *Beim Ausruf:* unola uueing, zi zorne. IV. 30, 9. II. *c. instr.:* zi unihitu iz (*das verdorbene Salz*) sid ni hilfit. II. 17, 9; *s.* hilfu. zi guatu ir min ni ruachet. IV. 16, 40; *aus guter Absicht.*

*Namentlich beim Pronomen;* I. in thiū; *a) demonstrativ;* 1) *dazu, um Richtung, Bestimmung, Zweck u. s. w. auszudrücken;* *a) bei Verben:* zi thiū due stunta minō. L. 10. ther inan zi thiū giladōta. S. 4. zi thiū scalt thū mih rīnan. I. 25, 7. ni habēs fazzes uniht zi thiū. II. 14, 27. then thū thir zi thiū liubis. II. 14, 53. thie zi thiū giuuiizzēnt. II. 10, 13. ih muazi thingen zi thiū. III. 1, 24. mir nuizzī lih zi thiū. III. 1, 29. nub er zi thiū nū bleichē, ni sie zi thiū sih machōn. II. 14, 106, 107. thaz mir zi thiū gihelfe. III. 4, 24. ther liut zi thiū gisizze. III. 6, 22; — IV. 9, 2. then mund zi thiū irrechēn. III. 6, 24. si iz zi thiū gisitōti. III. 14, 20; — IV. 27, 7. thaz ir zi thiū giganget. III. 14, 103; — II. 12, 48; II. 28; IV. 9, 6. odo ouh zi thiū giloufet. III. 14, 104. thie zi thiū gigāhent. II. 13, 27. thie sih zi thiū hiar fuagtun. III. 17, 54. unio suntig man thaz moliti odouh zi thiū sō dohti. III. 20, 65. thaz fuazi mīne zi thiū thīn hant birīne. IV. 11, 24. thaz nuib zi thiū gifundta. V. 8, 45. zi thiū zōh er thie iugoron sine. V. 12, 98. thie sih zi thiū hiar mūent. V. 23, 167. sō er zi thiū thō giuuant. IV. 12, 41. thaz man zi thiū thār gihiang. IV. 33, 34. bistū zi thiū giuuthit. IV. 21, 5. ther nuib biscoufōt, thaz sār zi thiū nan es giluste. II. 19, 4. zi thiū quam ih hera. IV. 21, 29; — II. 18, 1. uuard giboran zi thiū. IV. 21, 30. ther iz zi thiū bibrāhta. IV. 23, 44; — III.



11, 23. thaz mannilih irkenne, mih meistar habëtut zi thiü. IV. 13, 10. *Namentlich*: zi thiü gifähan, zi thiü gifären, zi thiü gigangan, zi thiü irgân, zi thiü uuerdan; *s. d.* — *Ebenso bei*: ginennu, gizellu, kiusu, nennu, zellu; *s. d.* *Mit folg. Satz* aa) *mit* thaz: ih gikneune zi thiü, thaz ih inklenke thio riomon. I. 27, 60. thaz lib uuas liocht zi thiü, thaz sie iz intfiangin. II. 1, 46. uuirdit thaz in sambazdag gidân zi thiü, thaz sie gifizên. III. 16, 38. ther holdo thîn ni mide, nub er iz thanasnide zi thiü, thaz guati sine thes thiü baz hiar seue. V. 25, 39. ioh er iz zi thiü dâti, theiz unâri mēra uuuntar. V. 8, 53. thie dumbon duat zi uuisemo manne zi thiü, thaz er gigarauue thie linti uuirdege. I. 4, 45. theist zi thiü niuuiht, thaz man sulih biete. III. 6, 29. ther uuib biseo-uuôt zi thiü, thaz sâr zi thiü nan es giluste. II. 19, 3. thaz seulun uuir in unsên endin mâlôn, zi diu in themo ende, thaz unser muat sih mende. V. 2, 5 VP, F bi diu. *ββ) im Conj.*: thaz duent sie allaz zi thiü, ther liut se lobô. II. 21, 11. hiaz inan uualtan thes uuunnisamen feldes, zi thiü er thiz gihialti. II. 6, 12. *β) bei Adj.*: ziu seulun frankon zi thiü einen uuesan ungimah. I. 1, 57. zi thiü uuas thâr giuugi. II. 8, 29. zi thiü gilumpflihu. II. 14, 60. zi thiü ist iz thoh gimuati. II. 17, 10. 2) *in der Hinsicht*: zi thiü mag man managero thioto namon nû gizellen. I. 1, 11; *s. zisamanegibintu*. thoh âdâm zi thiü einen missidâti, thaz sulih urlôsi unsih firuûâsi. II. 6, 53; *oder*: nur zu dem Zwecke; *s. missiduan*. 3) *dabei, zur Stelle*: ih bin selbo zi thiü ioh thâr ouh sprichu âzar iu. IV. 7, 25; *s. Luc. 21, 15*. thoh er nû biliban sî, farâmês thoh, thâr er sî, zi thiuz nû sâr giligge, thoh er bigraban ligge. III. 23, 56; *s. giliggu*. b) *relativ*: iah thero druhtînes uuerko ioh ouh iro githanko, bi hîu si irbaldôta sô fram ioh zi thiü si thara-quam. III. 14, 44; *s. Bd. 2, 366*. 2. zi thiü, *dazu, dahin*: sô iz zi disu uuurti. I. 8, 5; -- IV. 12, 9. zi thiü mir then hugu dua. III. 7, 2. zi thiü er iz ni

brâhti. IV. 20, 12. gidua mih uuis, uua-nana lantes thû sis, thaz thû io zi thiü uuurti. IV. 23, 32; *s. uuirdu*. 3. zi thiü, *wozu, wohin*: zi thiü sie iz ouh bi-brâhtin ioh uuaaz sie bi inan thâhtin, uuolt er thaz enti biseounôn. IV. 18, 3. 4. ziu, *warum, weshalb*; a) *in direkter Frage*: ziu seulun frankon zi thiü einen uuesan ungimah? I. 1, 57. ziu ist, thaz thû es eiscôs nû sus? III. 14, 31. ziu ist iu uuidarmuati thiü guati? III. 16, 43. ziu sint iud uuzzi thes mēra firuuiuizzi? III. 20, 126; -- V. 18, 4. ziu irgâzi dâ mîn? IV. 33, 17. ziu thû frâgês es mih? IV. 19, 11. ziu kûmistû? V. 7, 19. ziu scal iu lôn sîn? II. 19, 26. ziu feristû? I. 27, 45. ziu scal ih gotes korôn? II. 4, 78. ziu fillist thû mih? IV. 19, 20. ziu brâhtut ir nan mir? IV. 20, 31. ziu er scolti thes githenken? III. 8, 45. ziu sie nan sus nû thuesbên. IV. 26, 23. b) *in indirekter Frage*: uuas sie uuuntar, ziu ther êuuarto dualêti. I. 4, 72. ist uuuntar, ziu druhtin thes krâzes tód iruueliti. V. 1, 2. frâgêta, ziu si ruzi. V. 7, 47. refsit sie, ziu se irgâzin. V. 21, 4. bigondun zellen, ziu then sie scoltin quellen. IV. 26, 11. iah, ziu si fârêta, thaz sî thia tradun ruarta. III. 14, 45 VP, F *irrig* zi diu; *s. Bd. 2, 366*. — zi hîu *in dem Satze*: er ahto dagon after thiü, zi hîu er sâr thô gifiang. er âfan einan berg giang. III. 13, 45 *ist nicht hierher zu ziehen, sondern, wie die Konstruktion deutlich ausweist, demonstrativ aufzufassen*; F *setzt richtig* zi diu, *das ursprünglich auch in V gestanden zu haben scheint*.

ziari [adj.], 1. schön, lieblich, zierlich, anmuthig: kërta er in eina burg ziara. I. 21, 13; et veniens habitavit in civitate, quae vocatur Nazareth. *Matth. 2, 23*; *s. Nazareth munditia sive floe ejus aut separata interpretatur. Alcuin. in Joh. pag. 479*. heil, magad zieri! I. 5, 15. *Davon der Comparativ*:

ziarôr, anmuthiger, lieblicher: deta er iz seônâra ioh ziârâra ouh sô filu fram. II. 10, 11. *Davon*:

zioro [adv.], 1. geziemend, angemessen, wie es sich schickt: thaz ih

thir thionó zioro. II 15. theih thir biar nū ziaro in mīna zungun thionó. I. 2, 41. unuāhs er filu zioro in nuizzin uuola skioro. I. 21, 15. er lobōta nan zioro. II. 7, 54. er yrriht iz (*den Tempel*) sciaro ioh harto filu ziaro. II. 11, 49. gagant er sār ouh zioro thēn ginōzon. V. 13, 29. thaz biuankōta er harto filu zioro. L 20. 2. *schön, herrlich*: sagē uns, unio sihist thū sō zioro. III. 20, 43. thagtun sie imo then uueg filu zioro. IV. 4, 29. zalta, unio kuning ein thiō brūtloufti sitōta ioh zioro machōta. IV. 6, 16. thaz thār (*an dem Oberkleide*) uuiht ni romēti, biqnāmi zioro thaz selba frōno gifank. IV. 29, 38. si (*das Kleid Christi*) unas ubaral ziaro giunebanu. IV. 28, 8. ingiang er thō skioro goldo garo zioro. I. 4, 19; s. garo. thaz gadum unas garo zioro gistreuitero stuolo. IV. 9, 13; s. garo.

ziarí [st. f.], *Schönheit, Pracht*: giang druhtin in porziehe thes hūses; ther namo detaz mārī, er salomōnes nuāri; thaz mohta sīn thuruh sīna ziarí, thaz man zi thīn nan zelīta. III. 22, 7. nist, thaz kuning thihein fuari mit sulicheru zierī. IV. 4, 24. thaz unir thaz seltsāni seouuōn ioh thiō ēuinigun ziarí. II 162.

ziaru [sw. v.], *schmücke aus, verziere*; c. acc.: sō er thara iz thō gi-fiarta, er thesa nuorolt ziarta. II. 1, 29. unio iagilīh ouh dāti, thaz ziarti sīn giuūāti. IV. 6, 39.

gi-ziaru.

zi-brihhu [st. v.], *vernichte*; c. acc.: thoh habēt er mo irdeilit ioh selbo gi-meinit, thaz er nan in beche mit ketinu zibreche. I. 5, 58; *dass er den Teufel und seine Macht durch die Ketten, in die er ihn legte, vernichte*; et vidi angelum — et catenam magnam in manu sua, et apprehendit draconem, qui est diabolus, et ligavit eum per annos mille. *Apoc. 20, 1. 2*; s. *Grimm, Myth. 958.963*.

zi-fallu [st. v.], *gehe zu Grunde, höre auf, verschwinde*: nist, iz nuizzi nuoroltman, uuanne iz seuli unerdan, uuanne iz got uuolle, thaz nuorolt al zifalle. IV. 7, 48; *vergl. Matth. 24, 36*.

ziga [sw. f.], *Ziege*: thia uuinistrum ni biunenkent, thie selb sō zigan stin-kent. IV. 20, 58; *hoedos autem a sinistris. Matth. 25, 33*.

zi-gân — zi-gangu [st. v.], I. *persönlich*; 1. *entferne mich, verlasse mich*: druhtin after in thō giang, sō ther liut thō zigiang. III. 8, 15; *dimissa turba. Matth. 14, 23*. 2. *höre auf, gehe zu Ende, gehe aus, zerrinne*; *vergl. ut non deficiat fides tua. Luc. 22, 32*; thaz ni cigange thīn giloubo. *Tat. 160, 4*: uuanza iz unas unredihaf, bī thīu zigiang in thīu kraft. II 70; s. erru. sagē uns zeichan, unio thīu uuorolt ouh zigāt. IV. 7, 8. II. *unpersönlich*; *es mangelt, gebricht*; c. gen.: thō zigiang thes uufnes. II. 8, 11; *tunc deficiente vino. Joh. 2, 3*.

zihu [st. v.], *sage etwas von einem, zeihe*; 1. *in gutem Sinne*; a) *abs.*: bistū zi thīu giuūihit, sō thih ther liut zihit? IV. 21, 5. b) c. acc. *der Person, gen. der Sache*: er ist gotes holdo, thes zihuh inan baldo. III. 20, 73. 2. *in schlimmem Sinne; klage an, beschuldige, bezieht*; c. acc. *der Person*; a) *gen. der Sache*: thih zihen unhalđi. IV. 24, 5; s. *Joh. 19, 13*. β) *folg. Satz*: sie zigin nan, thaz er then nuizōd in abuh redinōti. III. 17, 29.

ir-zihu.

zi-kleku [sw. v.], *zerreisse*; c. acc.; s. *Zeitsch. f. d. A. 5, 236*: iz (*der Vorhang im Tempel*) uuard dō ziklekit, ni liaz es uuiht biḥekit, uuanza uns in zeihungu sīn seoltun unerdan kundu. IV. 33, 37; *velum templi scissum est. Matth. 27, 51*.

zilon — zilēn F [sw. v.; s. *Bd. 2, 69*], a) c. reflex. gen.; *mit Bezugnahme auf körperliche Anstrengung; bewege mich, beeile mich*: nihein thāriane ni bileip, unz er nidare thō sreib; iagilīh sīn zilōta, unz er sō nidarstarēta. III. 17, 44; s. *Joh. 8, 9*. sīn iagilīh zilōta ioh funtun al, sō er sagēta. IV. 9, 11; s. *Luc. 22, 13*. druhtin, quad er, zilō thīn, oba thū ginādōn nuili min. III. 2, 19; s. *Joh. 4, 49*. thie iungoron iro zilōtun,



in koufe in muas thô holêtun. II. 14, 11; *s. Joh. 4, 8. b) c. gen.; mit Bezug auf geistige Anspannung; strenge mich an, bemühe mich:* iltun sie thô harto sâr sînes thionôstes thâr, thes zilôtun sie io thuruh nôt, sie hogtun gerno, uuio er gibôt. IV. 9, 16. thie zuêne es uuola zilôtun ioh uuola iz mêrôtun. IV. 7, 75. sie sîmmo thes sâr zilôtun, thaz grab gizeinôtun. IV. 36, 17; *s. Matth. 27, 66.*

gi-zilôn. hera-zilôn.

zi-lôsu [sw. v.], *zerstöre, vernichte; bildl.; c. acc.: mit uuâfanu âna redina zilôtun sie thia selida. II. 11, 48. er quad, zilôstîn sie iz (den Tempel seines Leibes), thaz er iz irquicti sâr. IV. 19, 34; s. Hrab. Maurus in Matth. pag. 148. c.*

-zimbiri, *s. gi-zimbiri.*

zimborôn [sw. v.], *erbaue; a) abs.: thero iâro uuas in themo zimborônne fiarzug inti sehso. II. 11, 37; quadraginta et sex annis aedificatum est templum hoc. Joh. 2, 20; s. drinku. b) c. acc.: ein ist, thaz man uuekit, fon tôthe man irquicket; theist anderlîch ginacha, thaz man zimborôt thia racha. IV. 19, 38; aliud est aedificare, aliud suscitare. Hrab. Maurus in Matth. pag. 148. c; s. racha.*

gi-zimborôn. ir-zimborôn.

zîmu [st. v.], *I. persönlich; passe, gezieme, bin angemessen: in gisiht frôno thâr zâmun se (die Engel) scôno. I. 12, 34. II. unpersönlich; es ist angemessen, passt, steht im Einklang; a) abs.: si gab antuurti, sô zam. III. 17, 55. thia minna zalti, sô zam. V. 15, 26. thû sprâchi nû, sô zam. II. 14, 51. alsô zam. II. 10, 11. sôsô zam. II. 12, 71. — ther zi thir, sô iz zam, quam. II. 13, 3; — IV. 11, 9. quâdun zi in, sôs iz zam. V. 18, 3; — II. 7, 8; III. 2, 1; IV. 16, 35; 29, 31. thâr, sôsô iz zâmi, uuiht fulteres ni uuâri. IV. 29, 39. quâdun, iz sô zâmi. I. 9, 13; iz ni zâmi. I. 9, 20. b) c. dat.: bi thiu zalt er al, thaz imo zam. II. 12, 12. thaz kind thêh, sô selben gotes sune zam. I. 22, 61; II. 2, 34. sô zimit gotes manne. III. 2, 15. quam baldlîcho, sô imo zam. IV. 35, 1. er*

lêrta se, sô imo zam. III. 17, 3; — IV. 35, 1; V. 6, 20; 8, 27. fuar, sôs imo selben zam, zi sînemo fater. V. 17, 14. sôs imo selben zâmi. V. 9, 48. uuârun scî-nenti, sô gotes boton uuola zam. V. 8, 4. uuio harto mâr zimit iu, ir ginôzon birut. IV. 11, 49. *Vor wem etwas angemessen ist? a) durch die Prâp. fora c. dat.: sô iz fora gote zâmi. III. 2, 14. b) durch den Dat.: sô duit onh therêr (Ludwig), sô iz gote zimit. L 60.*

gi-zîmu.

zins [st. m.], *1. Steuer, Abgabe: frâgêtun thes sindes thes keiseres zinsea. IV. 6, 30; quid tibi videtur, licet censum dare caesari an non? Matth. 22, 17. quâdun, er ni unolti, thaz man zins gulti. IV. 20, 21; s. Luc. 23, 2. fuarun linti zi eigenemo lante, ouh uuidorort ni unantîn, êr siro zins gultîn. I. 11, 21. 2. Eintragung des Namens, Alters, Standes, Vermögens, Schätzung, Zählung: ni sî man nihein sô ueigi, ni sînan zins eigi. I. 11, 10; exiit edictum, ut describeretur universus orbis; haec descriptio prima facta est. Luc. 2, 1. 2.*

zinsera [st. f.], *Rauchfass: ingiang er (Zacharias) thô skiro, mit zinsera in henti thaz hûs rouhenti. I. 4, 20; s. Luc. 1, 11.*

zioro [adv.], *s. ziari.*

-ziru, *s. fir-ziru.*

zisamane-biwintu [st. v.], *wickle, rolle zusammen: ther duah, ther uuir-dit funtan zisamanebiuuntan, ni mahtû irsehan ni nuedar entî sînaz. V. 6, 61; linteum, quod involvitur, ejus nec initium nec finis adspicitur. Alcuin. in Joh. pag. 633. ther sueizduah nuard thâr funtan zisamane al biuuntan, fon thên sabon suntar. V. 5, 13; s. Joh. 20, 7. ther selbo sueizduah lag gisuntorôt thâr; biuuntan thâr zisamane fon themo selben sabane, fon thên duachon funtan. V. 6, 57; notandum, quod non solum separatim, sed etiam involutum inveniri dicitur. Alcuin. in Joh. pag. 633.*

zisamane-duan [a. v.], *sammle; c. acc.; wohin? durch die Prâp. in c. acc.: sô uuâr sô iz io zi thiu gîteit, thaz*

mîno gilicho iz ni firsteit, in buah sie iz duent zisamane gibaltan thâr zi habânne. III. 7, 54; haec ergo necesse est, ut qui valent, diligenter scrutando colligant, et ad eruditionem minorum suo dicto vel scripto faciant pervenire. *Alcuin. in Joh. pag. 520.*

\*zisamane-faru [st. v.], *komme zusammen, herbei*; s. faru: thaz mârî nuard ouh managfalt ubar iudeôno lant, ubar lîuti manage, thie fuarun al zisamane. II. 15, 6.

\*zisamane-flîhtu [st. v.], *flechte zusammen*; c. acc.: sie flûhtun in zi gamane thorna thâr zisamane. IV. 22, 20; plectentes coronam. *Joh. 19, 2*; vergl. *erru.*

zisamane-fuagu [sw. v.], c. reflex. acc.; *geselle mich zusammen, vereine mich*: simês ouh giunisse, fora themo îrstannisse mit minnôn io giunagên zisamane unsih fuagên. III. 7, 8; et nos, fratres carissimi, propinquant pascha die festo nostrae redemptionis adjuncta fratrum caterva dominum toto corde sequamur. *Beda, hom. tom. VII. c. 258*; der *Conj. ist nicht abhängig von simês, sondern parallel*; *lasst uns*; s. giunissi, îrstantnissi.

zisamane-gifuagu.

zisamane-gâu [st. v.], *komme zusammen*: ir gêt zisamane. III. 16, 24.

zisamane-gibintu [st. v.], *verschlinge, verwickle*; c. acc.: iz ist al thurnh nôt sô kleino ghedinôt, iz dunkal eigun fûntan, zisamanegibuntan. I. 1, 8; *viele zeigten ihren Scharfsinn, zeigten ihre Anmuth in reiner dichterischer Form (s. uulsdam)*; *es ist alles (was sie dichteten) nach bestimmter metrischer Regel (s. nôt s. 439<sup>b</sup> und vergl. bî nôti. I. 1, 25) so anmuthig (s. kleino) ausgeführt, sie (die Dichter) haben es schwer verständlich, verschlungen (prädikative Accusative; s. findu 3) ausgedacht*; *dunkal und zisamanegibuntan (vergl. iz ist gifuagît al in ein. I. 1, 16) sind wie klein und rein (s. d.) Eigenschaften der poetischen Sprache; es finden sich in ihr versteckte Be-*

*ziehungen und künstliche Wendungen, während die prosaische Rede sleht und reht, gerade und einfach, verständlich und ungewunden ist*; s. v. I. 1, 15. 19. 36 *unter reht [adj.], rihti, sleht, slihti; sie berichteten wohl auch in der Art (oder: hierin, in den Büchern; s. gisagên, in thiin, in thaz), dass den die Bücher nicht abschreckten, im Gegentheil (s. inti s. 307<sup>a</sup>) er sich gut zurecht fände, der Lust hätte, es zu lesen. In der Hinsicht kann man auch genau passend die Namen vieler Völker hier aufzählen und besonders anführen; ohne weiter zu forschen, um das Nächstliegende zu nehmen, gleich (oder: zuerst, vor allem; s. sâr s. 506<sup>b</sup>) die Griechen und Römer stellen es (was sie dichten) so passend her, sie stellen es alles schön ausgestattet (s. girustu) her, wie du daran Gefallen findest.*

zisamane-gifuagu [sw. v.], *geselle, führe zusammen*; c. acc.: starb afur therêr, er unsih samanôti, ioh sines tôdes guati zisamanegifuagti. III. 26, 48; der *Acc. ist zu ergänzen*. simês io mît guate zisamanegifuagte ioh folgêmês thes unâres! II. 137; *lasst uns vereint sein*. — c. reflex. acc.; *füge mich zusammen*: biquâmî ouh scôno nbaral, sô fadum zi andremo scal, sih untar in ruartîn, zisamanegifuagti. IV. 29, 42.

zisamane-gibfu [sw. v.], *vereheliche mich*: ni nuard io in nuoroltzitin, thiin zisamanegihitîn, thaz sih gesto guati sullichero ruanti. II. 8, 5; *welche sich etwa vermählt hatten; der Relativsatz steht als Subj.*; s. ruamu, guati.

zisamane-quimu [st. v.], *komme zusammen*; a) *eigentl.*; mit dem *Inf.*: sie quâmun al zisamane, thaz kindlîin zi sehaune. I. 9, 7; — III. 9, 3; *über den Inf. s. birinu, faru*. b) *übertr.*; *treffe zusammen*: lang ist iz zi sagânne, uulo iz quimît al zisamane. II. 9, 73.

\*zi-sâu [sw. v.], *sie auseinander, zerstreue*; c. acc.; s. *Bd. 2, 204. Anm.*: quad er, thie steina unerdent noh zi thiin, thaz sie sint sô undrâte, biar liggent al zisâte. IV. 7, 4; s. *Matth. 24, 2.*



zi-slîzu [st. v.], *zerstöre*; c. acc.: bihiaz sih ther iuuuanne, thaz moht er thaz giflîzan, thaz gotes hûs zislîzan. IV. 30, 10; s. *Matth.* 27, 40.

zi-spreitu [sw. v.], *zerstreue*; c. acc.; a) *eigentl.*: sô uuâr sunna liocht leitit, sô uuurtun sie zispreitit. II 104. b) *bildl.*: unsih sln guatî gisamanôti, uuir io irri fuarun, zispreitite uuârun. III. 26, 36; *die wir*; s. ther s. 607<sup>a</sup>.

zi-stôzu [st. v.], 1. *stosse herab, stürze herab*; c. acc.; *von wo? durch die Präp.* fona c. *dat.*: fona hôhsedale zistiaz er thie rîche. I. 7, 15; deposuit. *Luc.* 1, 52. 2. *zerstöre, zertrümmere*; c. acc.; a) *eigentl.*: zistiaz er thie skrannon thên koufmannon. II. 11, 17; s. *erru.* thaz krefto er sih bihiazî, thaz gotes hûs zistiazî. IV. 19, 31; s. *Matth.* 26, 30. b) *übertr.*: *stürze nieder, überwinde*: zistiaz then tôd. II. 11, 50.

zît [st. f.], 1. *Zeittheil, Zeitabschnitt, Stunde*: theiz mohti uuesan sexta zît. II. 14, 9; hora quasi sexta. *Joh.* 4, 6. thô sibunta zît thes dages uuas. III. 2, 31; hora septima. *Joh.* 4, 52. fastêta niun hunt zîto. II. 4, 3; s. *Matth.* 4, 2, niuuan und *Bd.* 2, 313. thia zît er eiscôta. III. 2, 29; interrogavit horam. *Joh.* 4, 52. irkanta, theiz thiu zît uuas in uuâr. III. 2, 35; quia illa hora erat. *Joh.* 4, 53. thia zît gieiscôta er fon in, sô ther sterro giuunon uuas queman. I. 17, 43; s. *Matth.* 2, 7. zît uuard thô gireisôt, thaz er giangi furi got. I. 4, 11. thô thisu uuorolt quam zi theru stullu, ouh zi theru zîti. I. 23, 2; *Zeitpunkt.* uuârun thô thiô zîti, thaz ther hano krâti. IV. 18, 33. fon altên zîtin hina foru sô sint thie buah thesses fol. II 126. iagilîh ilti thurnh thiô spâtun zîti. V. 4, 11. thaz iagilîh quît bî thesa iungistun zît. IV. 7, 45. uuintiriga zît. III. 22, 3. zi thên ôstrigên zîtin. II. 11, 59 F. biheizist thilh niuiihtes, thaz thû thaz irrihtês in thrio dago zîti. II. 11, 40. giuunag thes antikristen zîto; theist zîtin allên ungilîh. IV. 7, 28. bî altên nôês zîtin. IV. 7, 50; in diebus Noe. *Matth.* 24, 37. thie sehs zîti uuorolti,

II. 10, 5; sex mundi aetates. *Alcuin.* in *Joh. pag.* 483. êr allên zîtin uuorolti. II. 1, 5; s. uuorolt. quimit thera zîti frist. II. 14, 67; sed venit hora. *Joh.* 4, 23. 2. *Zeit*; a) *eigentl.*; 1) *allg.*: quimit noh thiu zît, thaz *aufbllh* fon irn quît. IV. 26, 35; venient dies. *Luc.* 23, 29. ni quam mîn zît noh sô fram, theih ouge, uueih fon thir nam. II. 8, 18; venit hora. *Alcuin.* in *Joh. pag.* 482. uuio bî thia zît ther forasago quît. V. 19, 21. sô er iz bibrâhta, thaz sih thiu zît nâhta. IV. 2, 3. sagê uns, uuio thiu zît gigange. IV. 7, 7; s. *Matth.* 24, 3. ni unizut thia zît. IV. 7, 61; nescitis hora. *Matth.* 24, 44. er unachêti in theru zîti. IV. 7, 57; s. *Matth.* 24, 43. sô got gisazza thia zît. I. 4, 69; in tempore suo. *Luc.* 1, 20. sô uuerdent noh thiô zîti. V. 6, 29. quement noh thiô zîti mennisgon bî nôti. II. 14, 62; venit hora. *Joh.* 4, 21. thiô zîti sih irfultun. I. 11, 29; impleti sunt dies. *Luc.* 2, 6. thaz forasagon zellent, thiô zîti iz irfullent. IV. 14, 12; — I. 9, 1. thiô zîti sih bibrâhtun, thaz ôstoron nâhtun. III. 4, 1; *die Zeiten erfüllten sich, vergingen*; post haec. *Joh.* 5, 1. uuio er sih tharanâhta, thô sih thiu zît bibrâhta. IV. 1, 7. thie languu zîti krist gisah. III. 4, 19; multum tempus. *Joh.* 5, 6. naptun einô brîtloufti in sâligeru zîti. II. 8, 4. klagont thiô êrerun zîti. V. 6, 70. quement noh thiô zîti thera uuênegheiti. IV. 26, 39; s. *Luc.* 23, 30. thes êr uuard giuuhinit, thô uuard irfullit thiu zît. I. 9, 1. zît thes I. 1, 48; *Zeit dazu*; s. *unten.* — after mir sô quimit er, inti allô zîti uuas er êr. I. 27, 55; s. *Joh.* 1, 27; *alle Zeit, stets*; *Acc. der Zeit.* allô zîti uabiz untar manne. II 53; — I. 1, 45; s. *unten.* hôhe mo gimuato io allô zîti guato. L 7; s. guato. allô zîti, thiô sln, krist lokô mo thaz muat sln. L 75. allô zîti gnâtô sô leb er io gimuato. L 33. 95. si ist alla zît thârinne. IV. 29, 56. sô managfaltô zîti ih mit iu bin in uuorolti. IV. 15, 31; tanto tempore. *Joh.* 14, 9. — sô er (*der Hahn*) êrist irkrâta, sih pêtirus sâr biknâta; irhogt er thero selbun zîto,

thaz imo iz al gaganta, thaz druhtin imo sagêta. IV. 18, 37; *in demselben Augenblicke, als der Hahn krächte; Gen. der Zeit.* — ist ein thîn gisibba renes umberenta, iu manageru zîti ist daga leitenti. I. 5, 60; *Dat. der Zeitdauer.* irkanta ih thîno guati iu managero zîti. II. 7, 65. — unil thû thaz richi ersezen thesên lîutin nû in thesên zîtin? V. 17, 4; *in tempore. Act. apost. 1, 6. Adverbial:* in zît, *rechtzeitig:* harto uuengen uuir es seîn, thaz er iz ni hiaz in zît sîn. II. 6, 32; s. lâzu, *Redensarten* 2). 2) *spec.;* a) *rechte, passende, günstige Zeit, der rechte Zeitpunkt, Gelegenheit:* sîn zît, quad, noh ni quâmi. III. 15, 27; *tempus meum nondum advenit. Joh. 7, 6;* — III. 16, 68. sie thâr gisûsâso unârin, unz sînô zîti quâmin. III. 22, 68. er altaz, sôs er scolta, unz er thia zît uolta. III. 15, 4. thaz uuig er ni firbâri, in thiû sîn zît unâri. I. 20, 32; s. firbiru. zi unizanne iz firbâri, unâr thiû zît unâri. V. 17, 8; *nosse tempora. Act. apost. 1, 7.* bi thiû sîn zît noh thô ni uuas. III. 8, 4; s. *Joh. 6, 15.* quad, thaz sie thara-fuarin ioh iro zîtiz unârin. III. 15, 33; *quia meum tempus nondum impletum est. Joh. 7, 8; tempus vestrum semper est paratum. Joh. 7, 6.* ni lâz thir zît thes ingân. I. 1, 48; s. *unten.* ß) *Festzeit, Festtage:* thie zîti sint sô heilag, uuir forahlîcho iz nueizen ioh ôstoron heizen. I. 22, 3; s. nueizu; diei festi. *Luc. 2, 42.* sih nâhtun einô zîti, thaz man thô firôti. III. 15, 5; *iste dies festus. Alcuin. in Joh. pag. 532.* ist iu in thesa zîti zi giunonaheitû. IV. 22, 9; *in pascha. Joh. 18, 39.* thes opheres zîti. I. 4, 81. *Nâher bestimmt durch Adj.:* iz uuas fora einên ôstorôn, fora theru uuihun zîti. III. 6, 14. zên uuihên zîtin fuarun. III. 15, 34; — I. 22, 5. thes gotes hûses unihî; thiô selbun bôhô zîti firôtun thie lîuti. III. 22, 2. gistuant theru zîti guati, thaz man opphorôti. IV. 9, 1; s. bittiri. *Ebenso:* gibôt, thaz sie gîltin zi thên selbên scônên zîtin. V. 16, 7; *zur Himmelfahrt.* b) *übertr.:* 1) *Lage, Schicksal, Verhältnisse, Umstände:* thulten bitterô zîti. I. 18, 20. niezent

lioltô zîti. V. 22, 5. nû niazen uuir fridosamô zîti. I. 29. eigan zîti guatô. I. 81. hiar (*auf Erden*) ist io uuêmo ioh allô zîti sêrô ioh stunta filu snârô, thaz uuizist thû giunâro. V. 23, 91; *immer bittere Zeiten und sehr beschwerliche Stunden; das vorausgestellte Präd. ist auf das nächste Subj. bezogen; s. fluzu.* 2) *Lebenszeit:* uuârun zîti minô, êr uuirtin thiô sînô. III. 18, 63; s. *Alcuin. in Joh. pag. 536.* fon anange uuorolti unz anan ira zîti. I. 3, 35. 3) *Zeitalter:* dihtô io thaz thesô sehs zîti. I. 1, 50; *Acc. der Zeit; s. unten.* 4) *Quantität einer Silbe im Verse; s. kurti, lengi, fuaz:* allô thiô zîti sô zal-tun sie bî nôtî, iz mizit âna bâga al io sulih unâga. I. 1, 25; s. mizu. 2. thaz lâz thir nuesan suazi; sô mezent iz thie fuazi, zît ioh thiû regula, sô ist gotes selbes brediga. unil thû thes uuola drahtôn, thû metar uuollês ahtôn, in thîna zungun uuirken duam ioh scônû uers uuollês duan: il io gotes uuillen allô zîti irfûllen, sô scribent gotes the-gana in frenkisgon thie regula, in gotes gibôtes suazi lâz gangan thîne fuazi, ni lâz thir zît thes ingân; theist scôni fers sâr gidân. dihtô io thaz zi nôtî thesô sehs zîti, thaz thû thiû sô girustês, in theru sibuntun girestês. I. 1, 41—50; *O. sagt v. 39. 40, man solle sich sorgfältig bemühen, dass Gottes Wort schön erklinge, in dessen Verständniss unser Heil liegt (s. hilla) und fährt dann weiter: das (nämlich was vom Verkündigen des göttlichen Gesetzes gesagt ist) lass dir angenehm sein; so bestimmen es (s. mizu 3) die Versfüsse (s. v. 21), Quantität (s. v. 25) und die metrische Regel (s. v. 35), so ist es Gottes eigene Lehre. Willst du das gewissenhaft erwägen (s. drahtôn), dass du ein Metrum brauchen (s. ahtôn 5), in deiner Sprache dir Ansehen verschaffen, etwas rühmliches leisten (s. duam, uuirku, in s. 296<sup>b</sup>) und schöne Verse machen willst: befeisse dich stets Gottes Willen alle Zeit (s. oben) zu erfüllen; so schreiben die Diener Gottes, die Evangelisten, auf fränkisch*



die metrische Regel, in metrischer Weise, d. h. dann liest man ihre in Prosa geschriebenen Lehren auch in fränkischen Versen (s. regula); oder? so, auf solche Art, durch Erfüllung des Willen Gottes macht jeder Franke, der ein Diener Gottes sein will, Verse (gotes thegana bezöge sich dann auf die Franken; s. ad Liutb. 126. 127). — Auf Gottes süssen Geboten (s. bittiri) lass wandeln deine Flüsse, lass dir die Gelegenheit (s. oben) dazu nicht entgehen: dann sind schöne Verse sogleich gemacht. Schreibe in gebundener Rede, oder? ersinne dichterischen Inhalt (s. reht s. 479<sup>v</sup>) stets genau auf diese Art diese sechs Zeitalter hindurch (s. oben), darauf beschränke sich dein Dichten, damit du dich so vorbereitest zur Ruhe im siebenten. — Wie die Weltgeschichte wurde auch das Leben des Menschen in sechs Perioden getheilt, auf welche für die Welt wie für den Menschen die Ruhe des himmlischen Reiches folgt: septima aetas est perpetuae quietis in alia vita, in qua requievit deus cum suis in aeternum post opera bona, quae operantur in eis per sex hujus seculi aetates. Beda, hexameron.; — vergl. Denkm. 455<sup>7</sup>.

dages-zit, gi-zit, nōna-zit, unorolt-zit.

-zito, s. gi-zito.

-ziug, s. gi-ziug.

ziuhu [st. v.], 1. schleppe, ziehe; c. acc.: thū sihis sun liaban zi martolōne ziahan. I. 15, 47. zalta, nuio se seoltun fāhan, zi herizohon ziahan. IV. 7, 17; s. Luc. 21, 12; über den Inf. act. in passiver Bedeutung s. bintu, martolōn. — Wohin? durch die Pröp. zi c. dat., in c. acc.; zugun sie (die Fische) zi stade. V. 13, 17. thaz nezzi zōh er in then stad sār. V. 13, 30; 14, 23. 2. nähre, unterhalte, ziehe auf; c. acc.; a) körperlich: thō fuar ther sun guatēr, thār inan zōh sīn muater. II. 11, 1; s. Bd. 2, 27. er sia ērlīcho zōh, in aegyptum mitilōh. I. 8, 7; ut in Aegyptum fugiens haberet solatium mariti. Hrab. Maurus in Matth. pag. 10. nist untar in (unter den Franken), thaz thulte, thaz kuning

iro nualte, in nuorolti niheine, ni si thie sie zugun heime. I. 1, 94; ausser denen, die sie zu Hause, unter sich aufzogen, die sie bei sich aufwachsen sahen, die aus ihrem Stamme sind; die Franken dulden keine fremden Könige; Franci externas dominationes semper negantes. Fredegar; s. redina. b) geistig, sittlich; erziehe, bilde: bī thiū meistig zōh ih iuh, ir mir nī dātīt āsūh. IV. 12, 10. zi thiū zōh er hiar in libe thie iungoron sīne. V. 12, 98. thār sizzen drūta sīne, thier hiar selbo zōh in libe. V. 20, 17. 3. behandle; c. acc.: nueltit er managero linto, ioh ziuhit er se reine selb sō sīne heime. I. 1, 102; s. heime und über den präd. Acc. reini. er thara ingiang (in das Haus Gottes) ioh filu hebigo iz intfiang, thaz sie iz zugun oftō sō unredihafte. II. 11, 6; dass sie den Tempel so unanständig behandelten; sie hatten ihn in eine Markthalle umgewandelt; s. Joh. 2, 14.

bi-zluha, gi-zluha, in-zluha, ir-zluha.

zi-wirfu [st. v.], zerstöre durch Auseinanderwerfen, werfe aus einander, durch einander; c. acc.; a) eigentl.: ziunarf allaz thaz girusti. II. 11, 12; s. girusti und Bd. 2, 38. giang er in thaz gotes hūs, dreip se al thanan āz, ziunarf er al thiō iro bōsheiti. IV. 4, 66; s. bōsheit. b) bildl.: thaz (thaz sīnes lichamen hūs) ziunarf se mit bittiri tōthes. II. 11, 47. thiz hūs ziunarfet! II. 11, 33.

-zoho, s. heri-zoho.

zorkolōn [sw. v.], bin schwach, krank: sō druhtin gibōrta, thaz er (Lazarus) sō zorkolōta. III. 23, 25; ut ergo audivit, quia infirmabatur. Joh. 11, 6.

zorn [st. n.], 1. Erbitterung: leit-tun nan mit zorne zi des erāzes borne. IV. 26, 2. 2. Aeusserung des Zornes, Beschimpfung: nī uollen firdragan zorn niheinaz. III. 19, 5. 3. das, was Zorn hervorruft, worüber man aufgebracht ist: thie liuti rāchun iro zorn. IV. 17, 25; s. richu. thaz sie gikualtin in thaz muat, in thiū girāchlin iro zorn.

III. 18, 72; s. girichu. — uuola uueing, zi zorne. IV. 30, 9; s. zi [praep.], uuola. *Redensart*: iz ist zorn, *es erregt meinen Unwillen, bin aufgebracht*; c. dat.: sîn muat in kund gidâti, thaz ther liut unesti thaz, theiz imo filu zorn uuas. IV. 19, 59; ut insaniam mentis motu corporis demonstraret. *Hrob. Maurus in Matth. pag. 148. d.*

zorn-lîh [adj.], *aufgeregt, ungestüm, heftig, erbittert*: bigondun sume iz zellen thên furistên euuarton zornlichên unorton. III. 24, 108.

zua-gisprihu [st. v.], *spreche zu einem*; c. dat.: er uuhtes ni firsechit, thes er mo zuagisprihit, hugit zi theru stimmu. II. 13, 13; *über thes statt thaz s. ther s. 606<sup>b</sup>.*

\*zua-ruafu [st. v.], *rufe zu*; c. dat.: thâr rias er imo (*der Satan Christo*) filu frua thrâto rûmana zua. II. 4, 54.

zua-sihu [st. v.], *sehe zu*: iz uuahs in alagâhun, thâr sie alle zuasâhun. III. 6, 37; *das Brod wuchs plötzlich, wo sie alle zusahen, vor aller Augen.*

zua-sprihu [st. v.], *spreche zu einem*; c. dat.: ther engil imo zuasprah, thô er nan seiuhén gisah. I. 4, 26; s. *Luc. 1, 12*. ther engil sprah imo zua. I. 19, 3; s. *Matth. 2, 13*.

zua-gisprihu.

zuht [st. f.], 1. *Sprössling*: thiú zuht uuas uuahsenti in druhtines henti. I. 9, 40; s. *Luc. 1, 66*. 2. *Geschlecht*: ist uns hiar gizeinôt in bêthên in nbili ioh in guati unserero zuhto dâti. H 118; *das Thun unserer Geschlechter, das Thun des Menschengeschlechtes*; s. v. 107. 3. *Unterhalt*: in brôte giuag nist zi thes mennisgen zuhti. II. 4, 47; s. *Matth. 4, 4*. thia dagalichun zuhti gib hint uns mit giuhti. II. 21, 33; panem nostrum quotidianum. *Luc. 11, 3*; s. *Matth. 6, 11*. si (*Maria*) ni mohta inberan sîn (*des Joseph*) in fluhti ioh in zuhti. I. 8, 4; s. fluht. 4. *Erziehung, Pflege, Unterricht, Bildung*: mit zuhtin si er mo huldta ioh uuisduames irfulta. II. 7, 3. sume zi imo ladôta zi zuhti ioh zi uuizze. II. 7, 76. thie sîue,

thie er zi zuhti zi imo nam. IV. 11, 6; *als Schüler*. chêret thaz bi thia zuhti in zi guate. S 25. sô uuerde iz in zi lône, thaz ir mir dâtt zuhti. S 22.

uuorolt-zuht.

\*zuhtâri [st. m.], *Lehrer*: thaz es liuuit thrâto ther zuhtâri guato. S 28.

zukku [sw. v.], *nehme, raube*; c. acc.: nist fruma thaz, thaz man zukke thaz maz thên kindon ir thên hanton. III. 10, 33; non est bonum sumere panem filiorum. *Matth. 15, 26*.

ir-zukku.

-zunft, s. ungi-zunft.

zunga [sw. f.], *Zunge*; a) *eigentl.*: thaz zunga sîn uuas stammu. I. 9, 28. uuas sih lôsenti theru zungun gibenti. I. 9, 30; s. *Luc. 1, 64*. zi tôthe sie nan brungun mit uuassidu iro zungun. IV. 20, 40; gladio linguae. *August. tract. sup. psalm. 63*. *Ebenso*: theni hant thîna in thia zungun mîna. I. 2, 4; s. *Ps. 119, 171. 172*. b) *übertr.*; *Sprache*: nû es filu manno inthîhit, in sîna zungun scribit. I. 1, 31; s. scribu, in. nû uuill ih scriban unser heil in frenkiaga zungun. I. 1, 114; — I. 1, 122. thaz drîta sîne uns zelitun, biforalâzu ih iz al, unanta sie iz gisungun in edil zungun. I. 1, 53; s. biforalâzu, uuerk und vergl. *Raumer, Einfluss des Christenthumes. 248*. thaz uuir kriste sungun in unsera zungun. I. 1, 125. theih thir in mîna zungun thionô. I. 2, 41. uuil thû in thîna zungun uuirken duam. I. 1, 44. in gilingun thiú unort in iro zungun. I. 2, 36; s. gilingu.

-zungi, s. gi-zungi.

-zungili, s. gi-zungili.

zurnu [sw. v.], *bin unwillig, erbozt, ungehalten über etwas, halte etwas für unwürdig, empörend, bedauern*; c. acc.: thô quam ein edilesman baldliche, er thesô dâti zurnta. IV. 35, 2. iz ist sô giuuisso, thoh iro muates herti iz zurnti. III. 5, 16. gab einêr antuurti, selb sô er iz zurnti. V. 9, 15. er sleiz sîn giuâtî, in âbelgi ouh sie nuurtin, mit imo iz saman zurntin. IV. 19, 60. ni tharft thû thes uuht frâgên, thaz



zurnen. V. 20, 34. alle, thie thâr uuârun, zurnun thia gimacha sines selbes racha. IV. 30, 6; s. racha, gimacha.

\*zvahta [st. f.; s. *Bd. 2, 218*], *Geschlecht*: in thrin deil ist iz gisceidan thaz edil in giburti fon in (*Adam, Noe, Abraham*) uuahsenti: thie hôhun alt-fatera entönt anan kuninga, thiû thritta zuahta thanana, thaz uuârun edilthe-gana. I. 3, 26; *die Patriarchen reichen bis zu den Königen* (s. entôn), *das dritte Geschlecht davon waren tapfere Helden, die Makkabäer*; s. *Matth. 1, 1 fg.*; *Luc. 3, 23 fg.*

zvein-zug [num.], *zwanzig*: zuein-zug selmo zeli thir. IV. 28, 19.

zvelif [num.], *zwölf*; a) *adj.*: lâsun sie zuelif korbi folle. III. 6, 48; — III. 14, 85; 23, 33; IV. 10, 1; V. 17, 27. b) *subst.*: ih zuelifi iuih zelita. IV. 12, 6. sie uuârun einon zuelifi. IV. 16, 18; s. *Bd. 2, 312*.

zvelifto [num.], *der zwölfte*: ther znelifto uuas gisuichan. IV. 12, 58.

zvêne, zvâ, zvei [num.], *zwei*; s. *Bd. 2, 311*; a) *adj.*: uuas zvêne daga thâr mit in. II. 14, 113; — III. 6, 3, 29; 23, 26; IV. 5, 24; 27, 4; 35, 21; V. 6, 3; 7, 13; 9, 4; 18, 2. sie meinent hiar thie zvêne, thie engila sine. V. 8, 11; s. meinu. nuir duemês thaz mit unsên fingeron zuein. V. 2, 7; — IV. 5, 23. thiô zuâ liuti. II. 14, 21; — IV. 29, 57; V. 12, 55. 56. 57; 23, 125; — I. 14, 24; II. 9, 90; III. 14, 95; H 41. in buachon duat man mâri, er fiar iâr thâr uuâri; sume quedent, thaz es uuârîn zuei iâr. I. 19, 24; — I. 20, 7; 24, 5; II. 9, 95; IV. 14, 13. thero zueio nuibo. III. 23, 24. stuant mit sinên iungoron zuein. II. 7, 5; — II. 22, 1; IV. 4, 7. b) *subst.*: thie zvêne es uuola zilôtun. IV. 7, 75. thie andere zvêne sine gidet er blide. IV. 7, 79. thaz meintun hiar thie zvêne, thie nuizun man. V. 20, 9; — IV. 19, 29; V. 2, 8. er sih gote leidit, ob er siu zuei gisceidit. V. 12, 76; — II. 1, 26; V. 19, 28. thero zueio ander uuas pêtruse gilângêr. II. 7, 23. ist unker zueio nuesan ein. III. 22, 32; — I. 13, 11; II. 14, 82; V. 6, 2. duet rehtaz urdeili uns zuein

hiar gimeini. III. 16, 46. er hangêta untar zuein. IV. 31, 1; — II. 8, 17; IV. 33, 32. uuângta zuein, thero iârô fiarzug ni uuas. III. 4, 17; s. uuenku. — c. *gen.*: unard irseritan ein halb iâr, mânôdo dria stunta zuêne. I. 5, 2. *Redensart*: ist untar zuein, *ist zweifelhaft*: thiû selba uuas imo untar zuein. IV. 15, 25; s. untar, unredina.

zvîg [st. n.; s. *Bd. 2, 170*], *Zweig*: sie druagun ingegin imo zuig oli-boumo. IV. 3, 22; *ramos palmarum. Joh. 12, 13*.

zvîro [adv.], *zweimal*: thô er in zuîro gab then heilegon geist. V. 12, 58; *spiritum sanctum dominus noster et semel dedit in terra consistens et semel coelo praesidens. Alcuin. in Joh. pag. 638*. zuîro zehanzug. II. 8, 33. zuîro seha. I. 22, 1.

zvîsgi [adj.], *doppelt, abermalig*: ni uuuntorô thû dih, nub iz uuola megî sîn, thaz sih es unorolt mende ioh si iz ni bimide, suntar sih es blide thera zuisgun giburti. II. 12, 40; *non mireris, quia dixi tibi: oportet vos nasci denuo. Joh. 3, 7*.

zvîval [st. n.], *Zweifel, Bedenken*: nist es zuîual nihein. II. 12, 7. nam er in thaz zuîual thana. I. 9, 25. ni druag inan thaz zuîual, sô thin gilouba. III. 8, 40. duemês nuir thaz zuîual thana. III. 26, 3. *Adverbial*: âna zuîual. I. 3, 23; II. 22, 27; IV. 34, 17; V. 1, 7; 20, 92; 23, 119. âna theheinig zuîual. V. 11, 14.

zvîval [adj.], *zweifeln*: thô nuurtun sie gidruabte zuîualemo muate. V. 11, 19; s. muat und *Luc. 24, 37*.

zvî-valt [adj.], *doppelt, zweifach*: birumês in zuîualteru frenuidu. II. 6, 57. sie habent zuîualt ungifuari. V. 20, 115. *Davon*:

zvî-valta [adv.], *ein adverbialer Acc. sing. neutr. aus dem cons. Stamm*; s. mēra, meista und *vergl. Bd. 2, 380*; *doppelt, zweifach*: allô guatl gidue, thiô sîn, thiô biscofa êr thâr habêtin, ther inan zi thiû giladôta, in houbit sinaz zuîualta, S 4.

“zvîvilîn [adj.], *zweifelhaft*: noh uuârun zuluilîne thie selbun drûta sine. V. 11, 34.

zvîvolôn [sw. v.], *zweifle*; a) *abs.*: ni zuiulô muat thinaz. III. 2, 33. hiaz ruaren sina sita, thaz sie ni zuiulôtîn.

V. 11, 22. sie ouh thô sô dâtun ioh noh thô zuiulôtun. V. 11, 27. habêtun nan in hanton herzen zuiulônton. V. 11, 32; s. bisperru. b) c. *gen.*: drof ni zuiulô thû thes. I. 5, 28; IV. 29, 53. drof ni zuiulôt ir thes. III. 23, 37.

---



# REGISTER.

## I.

### STELLENREGISTER.

- |   |  |
|---|--|
| <p><b>L</b> 6. 7 hôhu, guato.<br/>         9 oba <i>s. 448<sup>b</sup></i>.<br/>         10 duan <i>s. 84<sup>a</sup></i>.<br/>         21 fihtu.<br/>         22 redina, obor.<br/>         25 nôtlîh, werk <i>s. 676<sup>b</sup></i>.<br/>         27 râtu, werk <i>s. 675<sup>b</sup></i>.<br/>         30 werk <i>s. 675<sup>b</sup></i>.<br/>         32 gisuntî.<br/>         35 lâzu.<br/>         37 irhuggu.<br/>         45 gilîh.<br/>         46 muat <i>s. 413<sup>a</sup></i>.<br/>         48 sama.<br/>         49 lâzu, muat <i>s. 409<sup>b</sup></i>.<br/>         53. 54 gilihtu.<br/>         57 samalîchi.<br/>         59 rihtu.<br/>         62 iâr.<br/>         63. 64 gifestu.<br/>         65 skinhaft, lâzu.<br/>         69-73 wankôn. .<br/>         73 merru.<br/>         77 lib.<br/>         79 findu, gisuntî.<br/>         83. 84 rîchiduam, minua, mit <i>s. 401<sup>b</sup></i>,<br/>         zi <i>s. 731<sup>b</sup></i>.<br/>         84. 85 drîtscaf.<br/>         87 oba <i>s. 449<sup>b</sup></i>.<br/>         89 hôru.<br/>         91 regula.</p> <p><b>S</b> 1 guati.<br/>         4 giladôn.<br/>         6 oba <i>s. 451<sup>b</sup></i>.<br/>         7 martolôn, lisu.<br/>         10 ruam, duan.<br/>         12 wort <i>s. 717<sup>b</sup></i>.<br/>         13-15 gilangôn, thing.</p> | <p><b>S</b> 16 dât <i>s. 67<sup>a</sup></i>.<br/>         18 wort <i>s. 716<sup>a</sup></i>.<br/>         19 festi.<br/>         21 lôn.<br/>         22 ginuht, duan <i>s. 82<sup>b</sup></i>.<br/>         23 guat [st. n.].<br/>         25 kêru.<br/>         27 guat [st. n.], giduan <i>s. 177<sup>b</sup></i>.<br/>         28 lewên.<br/>         33 firîlâzu.<br/>         36 muat <i>s. 409<sup>b</sup></i>.<br/>         39 rihtu.<br/>         48 frô [adj.].</p> <p><b>I.</b> 1, 1-6 wisduam.<br/>         2 gikleibu, skrip.<br/>         6 reht[adj.], dihtôn, kleini, reini.<br/>         7. 8 zisamanegibintu, nôtt <i>s. 439<sup>b</sup></i>, ouh <i>s. 459<sup>b</sup></i>.<br/>         9 in thiu, gisagên.<br/>         12. 13 sâr <i>s. 506<sup>b</sup></i>.<br/>         14 girustu.<br/>         15-20 reht [adj.], dât <i>s. 69<sup>b</sup></i>.<br/>         17 giskribu, lib.<br/>         18 drahta, hursgu.<br/>         19. 20 rihti, kleini, oba <i>s. 452<sup>a</sup></i>.<br/>         24 ni si <i>s. 424<sup>a</sup></i>, suachu, ruachu.<br/>         26 mizu, bâga.<br/>         27 irfurbu.<br/>         29 âkust, irreinôn.<br/>         30 lisu.<br/>         34 nub <i>s. 446<sup>b</sup></i>.<br/>         35 bithvingu, gisingu.<br/>         36 rihti.<br/>         37-40 hillu.<br/>         40 gihaltu.<br/>         41-50 zît <i>s. 737<sup>b</sup></i>.<br/>         41 mizu.</p> |
|---|--|

- I. 1, 43 ahtôn.  
 44 wirku.  
 46 regula.  
 47 suazi.  
 48 sama.  
 49 reht [adj.].  
 53 zunga.  
 51-54 werk s. 675<sup>b</sup>, biforalázu.  
 54. 55. 56 gimacha, racha.  
 58 dvellu, liut, wiht.  
 59. 60 giwidarôn.  
 61 nuzzî.  
 66 unskant.  
 67 feizit.  
 68 frêht, êht.  
 70 isîn.  
 76 ubarwinnau.  
 77. 78 intfuaru, thionôn, nub s. 444<sup>a</sup>.  
 79 untarfallu.  
 84 forahtu.  
 84. 85 nub s. 445<sup>b</sup>.  
 85. 86 gidrahtôn.  
 87 lisu, redina, wâr [st. n.].  
 88 slahta.  
 89. 90 gistrewu.  
 91 redina.  
 94 thaz s. 612<sup>a</sup>, heim, ni sî, nihein, zihuh.  
 102 reini, heim, zihuh.  
 103. 104 irbîtu, umbirîtu.  
 106 nôst s. 438<sup>a</sup>.  
 107 flizig, wort s. 716<sup>a</sup>.  
 111 giduan s. 177<sup>b</sup>.  
 115 âdeilo.  
 117 wort s. 717<sup>b</sup>.  
 122 ther s. 604<sup>b</sup>.
- 2, 5 lûtu, wisu s. 708<sup>b</sup>.  
 7 redinôn.  
 8 giwar.  
 10 gimeini.  
 11 lib.  
 15 saga.  
 16 wâhi.  
 17 lobduam, ruam, skribu.  
 17. 18 irgât.  
 20 zellu.  
 21 balo.  
 21. 22 nîd, bimidu.  
 23 wân.
- I. 2, 26. 27 haltu.  
 28 thîhu, gizawa.  
 29 muat s. 409<sup>b</sup>, quimu.  
 31 râmo.  
 33 gizungili.  
 36 gilingu.  
 37 lobôn.  
 42 kan.  
 48 thanne s. 583<sup>b</sup>.  
 51 klîbu.  
 52 ni sî s. 424<sup>a</sup>.  
 54 ginuagi [adv.].
- 3, 2 bâga.  
 4 wunna.  
 8 irongu.  
 9 deil.  
 10 gîafarôn.  
 12 wisu.  
 13 gîguatu.  
 16 fater.  
 17 gîrîmu.  
 21. 22 gumisgi, furist.  
 24 gîburt, edili, wahsu.  
 25 entôn.  
 26 zvahta.  
 27 ther s. 602<sup>b</sup>.  
 30 mēr [adj.].  
 36 wisu s. 699<sup>b</sup>.  
 40 sô s. 546<sup>a</sup>.  
 43 giweltig.  
 44 thing.  
 49 ingegingarawu.
- 4, 4 einkunni.  
 5 drût.  
 6. 7 wisu s. 708<sup>b</sup>, wirku.  
 11 gîreisôn.  
 17 thiggu.  
 32 mendu.  
 37 irru.  
 39 selb s. 511<sup>a</sup>.  
 42 inbrust.  
 45. 46 dritu, irkennu.  
 48 anawâni, wân.  
 49 garo.  
 50 urmînni.  
 51 furifaru.  
 53 ubarstigu.  
 55 thanne s. 583<sup>b</sup>.  
 57 irbolgono.



- I. 4, 61 kraft.  
 62 kundu, wisu s. 708<sup>b</sup>.  
 65. 66 firmonên.  
 66 alawâri [adj.].  
 69 gisezzu.  
 71 ûze.  
 73 antfang.  
 79 drûrên.  
 83 wân.  
 84 beitôn, nôto.
- 5, 1 wirdu s. 694<sup>b</sup>.  
 2 rim, after.  
 5 wirdu s. 694<sup>a</sup>.  
 8 barn.  
 11 wirku.  
 17 muat s. 410<sup>b</sup>.  
 24 libhaft.  
 26 gibiru.  
 29 rîchisôn.  
 30 stân.  
 33 skôno.  
 36 erru.  
 39 muat s. 409<sup>b</sup>.  
 40 cinluzzo.  
 43 racha.  
 49 nub s. 444<sup>b</sup>.  
 56 fremidi.  
 58 zibrichu.  
 59 umberanti.  
 60 zit s. 737<sup>a</sup>.  
 61. 62 sô s. 546<sup>b</sup>, giburdinôn.  
 63 .suntar s. 571<sup>b</sup>.  
 65 erbi.  
 68 antwurti.  
 72 frôno.
- 6, 2 îla, minna.  
 13 ther s. 608<sup>b</sup>, sagên.  
 15 barn.
- 7, 3 gifuagu, mit s. 401<sup>b</sup>.  
 5. frewu.  
 17 muadi.  
 26 zi s. 731<sup>b</sup>.  
 27 bithîhu.  
 28 firdân.
- 8, 2 thô s. 621<sup>a</sup>.  
 4 fluht, alles.  
 6 racha, willu s. 686<sup>b</sup>.  
 10 guat [adj.], fruati.

- I. 8, 12 firlâzu.  
 13 thenku.  
 17 duan s. 85<sup>b</sup>.  
 18 wirdu s. 691<sup>b</sup>.  
 19 duan.  
 21 ni s. 423<sup>a</sup>.  
 21. 22 fagôn.  
 24 wahsu.
- 9, 6 antdag.  
 8 giquettu.  
 8. 9 thaz s. 611<sup>b</sup>, thâr s. 587<sup>a</sup>.  
 11 - 14 giafarôn.  
 14 namitt.  
 18 sprichu s. 557<sup>a</sup>, sin s. 525<sup>a</sup>.  
 20 nâmi.  
 28 einstimmi, thoh s. 623<sup>a</sup>.  
 33 wuntarlîh.  
 39 bald.
- 10, 3 gidiuru.  
 5 fîhtu.  
 12 lâzu.  
 14 lîchamo.  
 18 dagafirst.  
 22 irwentu, thaz s. 613<sup>b</sup>.  
 23 riwu.  
 25 drôst, beh.  
 27 edili.
- 11, 1 mâri [adj.].  
 5 irdvellu.  
 7 lib.  
 10 nub s. 444<sup>a</sup>.  
 12 gisîgu.  
 13 wenku.  
 14 feld.  
 15. 18 hand.  
 17 biwontu.  
 21 wentu.  
 23 ginennu.  
 30 einmâri.  
 36 nôt s. 435<sup>b</sup>.  
 38 mîdu, suntar s. 871<sup>b</sup>.  
 39 ther s. 608<sup>b</sup>.  
 46 helsu.  
 50 ther s. 611<sup>a</sup>.  
 52 giwaht.  
 54 thuruhnahtin.  
 56 gillh.  
 59 worolt.

mîno gilicho iz ni firsteit, in buah sie iz duent zisamane gihaltan thâr zi habânno. III. 7, 54; haec ergo necesse est, ut qui valent, diligenter scrutando colligant, et ad eruditionem minorum suo dicto vel scripto faciant pervenire. *Alcuin. in Joh. pag. 520.*

\*zisamane-faru [st. v.], *komme zusammen, herbei*; s. faru: thaz mârî uuard ouh managfalt ubar iudeôno lant, ubar liuti manage, thie fuarun al zisamane. II. 15, 6.

\*zisamane-flihu [st. v.], *flechte zusammen*; c. acc.: sie fluhun in zi gamane thorna thâr zisamane. IV. 22, 20; plectentes coronam. *Joh. 19, 2*; vergl. *erru.*

zisamane-fuagu [sw. v.], c. reflex. acc.; *geselle mich zusammen, vereine mich*: simês ouh giuuisse, fora themo irstannisse mit minnôn io giuugên zisamane unsih fuagên. III. 7, 8; et nos, fratres carissimi, propinquant pascha die festo nostrae redemptionis adjuncta fratrum caterva dominum toto corde sequamur. *Beda, hom. tom. VII. c. 258*; der *Conj. ist nicht abhängig von simês, sondern parallel; lasst uns*; s. giuussi, irstantniissi.

zisamane-gifuagu.

zisamane-gân [st. v.], *komme zusammen*: ir gêt zisamane. III. 16, 24.

zisamane-gibintu [st. v.], *verschlinge, verwickle*; c. acc.: iz ist al thuruh nôt sô kleino giredinôt, iz dunkal eigun funtan, zisamanegibuntan. I. 1, 8; *viele zeigten ihren Scharfsinn, zeigten ihre Anmuth in reiner dichterischer Form (s. unisduam); es ist alles (was sie dichteten) nach bestimmter metrischer Regel (s. nôt s. 439<sup>b</sup> und vergl. bi nôtî. I. 1, 25) so anmuthig (s. kleino) ausgeführt, sie (die Dichter) haben es schwer verständlich, verschlungen (prädikative Accusative; s. findu 3) ausgedacht; dunkal und zisamanegibuntan (vergl. iz ist gifuagit al in ein. I. 1, 16) sind wie klein und rein (s. d.) Eigenschaften der poetischen Sprache; es finden sich in ihr versteckte Be-*

*ziehungen und künstliche Wendungen, während die prosaische Rede sleht und reht, gerade und einfach, verständlich und ungewunden ist*; s. v. I. 1, 15. 19. 36 unter reht [adj.], rihti, sleht, slihti; sie berichteten wohl auch in der Art (oder: hierin, in den Büchern; s. gisagên, in thiun, in thaz), dass den die Bücher nicht abschreckten, im Gegentheil (s. inti s. 307<sup>a</sup>) er sich gut zurecht fände, der Lust hätte, es zu lesen. In der Hinsicht kann man auch genau passend die Namen vieler Völker hier aufzählen und besonders anführen; ohne weiter zu forschen, um das Nächstliegende zu nehmen, gleich (oder: zuerst, vor allem; s. sâr s. 506<sup>b</sup>) die Griechen und Römer stellen es (was sie dichten) so passend her, sie stellen es alles schön ausgestattet (s. girustu) her, wie du daran Gefallen findest.

zisamane-gifuagu [sw. v.], *geselle, führe zusammen*; c. acc.: starb afur therêr, er unsih samanôti, ioh sines tôdes guati zisamanegifuagi. III. 26, 48; der *Acc. ist zu ergänzen*. simês io mit guate zisamanegifuagte ioh folgêmês thes uuâres! H 137; *lasst uns vereint sein*. — c. reflex. acc.; *füge mich zusammen*: biquâmi ouh scôno ubaral, sô fadum zi andremo scal, sih untar in ruartîn, zisamanegifuagtin. IV. 29, 42.

zisamane-gibfu [sw. v.], *vereheliche mich*: ni uuard io in uuoroltzitin, thiun zisamanegihitîn, thaz sih gesto guati sullcheru ruamti. II. 8, 5; *welche sich etwa vermählt hatten; der Relativsatz steht als Subj.*; s. ruamu, guati.

zisamane-quimu [st. v.], *komme zusammen*; a) *eigentl.*; mit dem *Inf.*: sie quâmun al zisamane, thaz kindilfn zi sehanne. I. 9, 7; — III. 9, 8; *über den Inf. s. birlnu, faru*. b) *übertr.*; *treffe zusammen*: lang ist iz zi sagânne, uuio iz quimit al zisamane. II. 9, 73.

\*zi-sâu [sw. v.], *sie auseinander, zerstreue*; c. acc.; s. *Bd. 2, 204. Anm.*: quad er, thie steina nuerdent noh zi thiun, thaz sie sint sô undrâte, hiar liggent al zisâte. IV. 7, 4; s. *Matth. 24, 2.*



zi-slîzu [st. v.], *zerstöre*; c. acc.: bihiaz sih ther iuuuuanne, thaz moht er thaz giflîzan, thaz gotes hûs zislîzan. IV. 30, 10; s. *Matth.* 27, 40.

zi-spreitu [sw. v.], *zerstreue*; c. acc.: a) *eigentl.*: sô unâr sunna lioht leitit, sô uuurtun sie zispreitit. H 104. b) *bildl.*: unsih sîn guatî gisamanôti, uuir io irri fuarun, zispreitite nuârun. III. 26, 36; *die wir*; s. ther s. 607\*.

zi-stôzu [st. v.], 1. *stosse herab, stürze herab*; c. acc.: *von wo? durch die Präp.* fona c. dat.: fona hôhsedale zistiaz er thie rîche. I. 7, 15; deposuit. *Luc.* 1, 52. 2. *zerstöre, zertrümmere*; c. acc.: a) *eigentl.*: zistiaz er thie skrannon thên koufmannon. II. 11, 17; s. *erru*. thaz krefto er sih bihiazî, thaz gotes hûs zistiazî. IV. 19, 31; s. *Matth.* 26, 30. b) *übertr.*: *stürze nieder, überwinde*: zistiaz then tôd. II. 11, 50.

zît [st. f.], 1. *Zeittheil, Zeitabschnitt, Stunde*: theiz mohti uuesan sexta zît. II. 14, 9; hora quasi sexta. *Joh.* 4, 6. thô sibunta zît thes dages uuas. III. 2, 31; hora septima. *Joh.* 4, 52. fastêta niun hunt zîto. II. 4, 3; s. *Matth.* 4, 2, niuan und *Bd.* 2, 313. thia zît er eiscôta. III. 2, 29; interrogavit horam. *Joh.* 4, 52. irkanta, theiz thiu zît uuas in unâr. III. 2, 35; quia illa hora erat. *Joh.* 4, 53. thia zît gieiscôta er fon in, sô ther sterro giuuoan uuas queman. I. 17, 43; s. *Matth.* 2, 7. zît uuard thô gireisôt, thaz er giangi furi got. I. 4, 11. thô thisu uuorolt quam zi theru stullu, onh zi theru zîti. I. 23, 2; *Zeitpunkt*. uuârun thô thiô zîti, thaz ther hano krâti. IV. 18, 33. fon altên zîtin hina forn sô sint thie buah thesses fol. H 126. iagilîh ilti thuruh thiô spâtun zîti. V. 4, 11. thaz iagilîh quît bi thesa inn-gistun zît. IV. 7, 45. uuintiriga zît. III. 22, 3. zi thên ôstrigên zîtin. II. 11, 59 F. biheizist thih niuihtes, thaz thô thaz irrihtês in thrîo dago zîti. II. 11, 40. giuuuag thes antikristen zîto; theist zîtin allên ungilîh. IV. 7, 28. bi altên nôês zîtin. IV. 7, 50; in diebus Noe. *Matth.* 24, 37. thie selhs zîti uuorolti,

II. 10, 5; sex mundi aetates. *Alcuin.* in *Joh. pag.* 483. êr allên zîtin uuorolti. II. 1, 5; s. uuorolt. quimit thera zîti frist. II. 14, 67; sed venit hora. *Joh.* 4, 23. 2. *Zeit*; a) *eigentl.*; 1) *allg.*: quimit noh thiu zît, thaz uufbîlîh fon irn quît. IV. 26, 35; venient dies. *Luc.* 23, 29. ni quam mîn zît noh sô fram, theih ouge, uueih fon thir nam. II. 8, 18; venit hora. *Alcuin.* in *Joh. pag.* 482. uuio bi thia zît ther forasago quît. V. 19, 21. sô er iz bibrâhta, thaz sih thiu zît nâhta. IV. 2, 3. sagê uns, uuio thiu zît gigange. IV. 7, 7; s. *Matth.* 24, 3. ni uuizut thia zît. IV. 7, 61; nescitis hora. *Matth.* 24, 44. er unachêti in theru zîti. IV. 7, 57; s. *Matth.* 24, 43. sô got gisazza thia zît. I. 4, 69; in tempore suo. *Luc.* 1, 20. sô uuerdent noh thiô zîti. V. 6, 29. quement noh thiô zîti mennisgon bi nôti. II. 14, 62; venit hora. *Joh.* 4, 21. thiô zîti sih irfultun. I. 11, 29; impleti sunt dies. *Luc.* 2, 6. thaz forasagon zellent, thiô zîti iz irfullent. IV. 14, 12; — I. 9, 1. thiô zîti sih bibrâhtun, thaz ôstoron nâhtun. III. 4, 1; *die Zeiten erfüllten sich, vergingen*; post haec. *Joh.* 5, 1. uuio er sih tharanâhta, thô sih thiu zît bibrâhta. IV. 1, 7. thie langun zîti krist gisah. III. 4, 19; multum tempus. *Joh.* 5, 6. uaptun einô brûtloufti in sâligeru zîti. II. 8, 4. klagont thiô êrerun zîti. V. 6, 70. quement noh thiô zîti thera uuênegheiti. IV. 26, 39; s. *Luc.* 23, 30. thes êr uuard giuuahinit, thô uuard irfullit thiu zît. I. 9, 1. zît thes I. 1, 48; *Zeit dazu*; s. *unten*. — after mir sô quimit er, inti allô zîti uuas er êr. I. 27, 55; s. *Joh.* 1, 27; *alle Zeit, stets*; *Acc. der Zeit*. allô zîti uabiz untar manne. H 53; — I. 1, 45; s. *unten*. hôhe mo gimuato io allô zîti guato. L 7; s. guato. allô zîti, thiô sîn, krist lokô mo thaz muat sîn. L 75. allô zîti guatô sô leb er io gimuato. L 33. 95. si ist alla zît thârinne. IV. 29, 56. sô managfaltô zîti ih mit iu bin in uuorolti. IV. 15, 31; tanto tempore. *Joh.* 14, 9. — sô er (*der Hahn*) êrist irkrâta, sih pêtrus sâr biknâta; irhogt er thero selbun zîto,

thaz imo iz al gaganta, thaz druhtin imo sagêta. IV. 18, 37; *in demselben Augenblicke, als der Hahn kröhete; Gen. der Zeit.* — ist ein thin gisibba renes umberehta, in manageru ziti ist daga leitenti. I. 5, 60; *Dat. der Zeitdauer.* irkanta ih thinô guati iu managero ziti. II. 7, 65. — unil thû thaz richi ersezen thesên lintin nû in thesên zitin? V. 17, 4; in tempore. *Act. apost. 1, 6.* *Adverbial:* in zît, *rechtzeitig:* harto unegen uuir es seîn, thaz er iz ni liaz in zît sîn. II. 6, 32; s. lâzu, *Redensarten* 2). 2) *spec.;* a) *rechte, passende, günstige Zeit, der rechte Zeitpunkt, Gelegenheit:* sîn zît, quad, noh ni quâmi. III. 15, 27; tempus meum nondum advenit. *Joh. 7, 6;* — III. 16, 68. sie thâr gisuâso uuârîn, unz sinô ziti quâmîn. III. 22, 68. er altaz, sôs er scolta, unz er thia zît uolta. III. 15, 4. thaz uuig er ni firbâri, in thiû sîn zît uuâri. I. 20, 32; s. firbiru. zi uizanne iz firbâri, uuâr thiû zît uuâri. V. 17, 8; nosse tempora. *Act. apost. 1, 7.* bi thiû sîn zît noh thô ni uuas. III. 8, 4; s. *Joh. 6, 15.* quad, thaz sie thara-suarin ioh iro zîtiz uuârîn. III. 15, 33; quia meum tempus nondum impletum est. *Joh. 7, 8;* tempus vestrum semper est paratum. *Joh. 7, 6.* ni lâz thir zît thes ingân. I. 1, 48; s. unten. ß) *Festzeit, Festtage:* theie ziti sint sô heilag, uuir forahlîcho iz uueizen ioh ôstoron beizen. I. 22, 3; s. uueizu; diei festi. *Luc. 2, 42.* sih nâhtun einô ziti, thaz man thô firôti. III. 15, 5; iste dies festus. *Alcuin. in Joh. pag. 532.* ist in in thesa ziti zi gimunaheti. IV. 22, 9; in pascha. *Joh. 18, 39.* thes opheres ziti. I. 4, 81. *Nâher bestimmt durch Adj.:* iz uuas fora einên ôstorôn, fora thern unihun ziti. III. 6, 14. zên uuîhên zitin fuarun. III. 15, 34; — I. 22, 5. thes gotes hûses uuîh; thiô selhun hôhò ziti firô-tun theie liuti. III. 22, 2. gistuant thera ziti guati, thaz man opphorôti. IV. 9, 1; s. bittirî. *Ebenso:* gibôt, thaz sie gi-iltin zi thên selbên scônên zitin. V. 16, 7; zur Himmelfahrt. b) *übertr.:* 1) *Lage, Schicksal, Verhältnisse, Umstände:* thulten bitterô ziti. I. 18, 20. niezent

Osfrid III. Glossar.

lichtô ziti. V. 22, 5. nû niazen uuir fridosamô ziti. L. 29. eigan ziti guatô. L. 81. hiar (*auf Erden*) ist io uuêuto ioh allô ziti sêrô ioh stunta filu auârô, thaz nuizist thû gimûaro. V. 23, 91; *immer bittere Zeiten und sehr beschwerliche Stunden; das vorausgestellte Präd. ist auf das nächste Subj. bezogen; s. fliazu.* 2) *Lebenszeit:* uuârun ziti minô, êr uuirtin thiô sinô. III. 18, 63; s. *Alcuin. in Joh. pag. 536.* fon anagege uuoroltî unz anan ira ziti. I. 3, 35. 3) *Zeitalter:* dihtô io thaz thesô sehs ziti. I. 1, 50; *Acc. der Zeit; s. unten.* 4) *Quantität einer Silbe im Verse; s. kurtî, lengî, fuaz:* allô thiô ziti sô zal-tun sie bi nôti, iz mizit âna bâga al io sulih uuâga. I. 1, 25; s. mizu. 2. thaz lâz thir uuesan suazi; sô mezent iz theie fuazi, zît ioh thiû regula, sô ist gotes selbes brediga. unil thû thes uuola drahtôn, thû metar uuollês ahtôn, in thîna zungun uuirken duam ioh scônu uers uuollês duan: il io gotes uuillen allô ziti irfullen, sô scribent gotes the-gana in frenkisgon theie regula. in gotes gibôtes suazi lâz gangau thîne fuazi, ni lâz thir zît thes ingân; theist scôni fers sâr gidân. dihtô io thaz zi nôti thesô sehs ziti, thaz thû thib sô girustês, in theru sibnutan girestês. I. 1, 41—50; *O. sagt v. 39. 40, man solle sich sorgfältig bemühen, dass Gottes Wort schön erklinge, in dessen Verständniss unser Heil liegt (s. billu) und fährt dann weiter: das (nämlich was vom Verkündigen des göttlichen Gesetzes gesagt ist) lass dir angenehm sein; so bestimmen es (s. mizu 3) die Versfüsse (s. v. 21), Quantität (s. v. 25) und die metrische Regel (s. v. 35), so ist es Gottes eigene Lehre. Willst du das gewissenhaft erwägen (s. drahtôn), dass du ein Metrum brauchen (s. ahtôn 5), in deiner Sprache dir Ansehen verschaffen, etwas rühmliches leisten (s. duam, uuirku, in s. 296<sup>v</sup>) und schöne Verse machen willst: befeisse dich stets Gottes Willen alle Zeit (s. oben) zu erfüllen; so schreiben die Diener Gottes, die Evangelisten, auf fränkisch*



die metrische Regel, in metrischer Weise, d. h. dann liest man ihre in Prosa geschriebenen Lehren auch in fränkischen Versen (s. regula); oder? so, auf solche Art, durch Erfüllung des Willen Gottes macht jeder Franke, der ein Diener Gottes sein will, Verse (gotes thegana bezöge sich dann auf die Franken; s. ad Liutb. 126. 127). — Auf Gottes süßsen Geboten (s. bittirt) lass wandeln deine Füße, lass dir die Gelegenheit (s. oben) dazu nicht entgehen: dann sind schöne Verse sogleich gemacht. Schreibe in gebundener Rede, oder? ersinne dichterischen Inhalt (s. reht s. 479<sup>b</sup>) stets genau auf diese Art diese sechs Zeitalter hindurch (s. oben), darauf beschränke sich dein Dichten, damit du dich so vorbereitest zur Ruhe im siebenten. — Wie die Weltgeschichte wurde auch das Leben des Menschen in sechs Perioden getheilt, auf welche für die Welt wie für den Menschen die Ruhe des himmlischen Reiches folgt: septima aetas est perpetuae quietis in alia vita, in qua requieuit deus cum suis in aeternum post opera bona, quae operantur in eis per sex hujus seculi aetates. Beda, hexameron.; — vergl. Denkm. 455<sup>1</sup>.

dages-zit, gi-zit, nôna-zit, uuorolt-zit.

-zit, s. gi-zit.

-ziug, s. gi-ziug.

ziuhu [st. v.], 1. schleppe, ziehe;

c. acc.: thû sihis sun liaban zi martolonne ziahan. I. 15, 47. zalta, uuo se scoltun fâhan, zi herizohon ziahan. IV. 7, 17; s. Luc. 21, 12; über den Inf. act. in passiver Bedeutung s. bintu, martolôn. — Wohin? durch die Präp. zi c. dat., in c. acc.; zugun sie (die Fische) zi stade. V. 13, 17. thaz nezzi zôh er in then stad sâr. V. 13, 30; 14, 23. 2. nâhre, unterhalte, ziehe auf; c. acc.; a) körperlich: thô fuar ther sun guatêr, thâr inan zôh sîn muater. II. 11, 1; s. Bd. 2, 27. er sia êrlichho zôh, in aegyptum mitiflôh. I. 8, 7; ut in Aegyptum fugiens haberet solatium mariti. Hrab. Maurus in Matth. pag. 10. nist untar in (unter den Franken), thaz thulte, thaz kuning

iro uualte, in uuorolti niheine, ni si thie sie zugun heime. I. 1, 94; ausser denen, die sie zu Hause, unter sich aufzogen, die sie bei sich aufwachsen sahen, die aus ihrem Stamme sind; die Franken dulden keine fremden Könige; Franci externas dominationes semper negantes. Fredegar; s. redina. b) geistig, sittlich; erziehe, bilde: bi thi u meistig zôh ih iuih, ir mir ni dâtît âsuth. IV. 12, 10. zi thlu zôh er hiar in lthe thie iungorostne. V. 12, 98. thâr sizzen drûta sine, thier hiar selbo zôh in lthe. V. 20, 17. 3. behandle; c. acc.: uueltit er managero liuto, ioh ziuhit er se reine selb sô sine heime. I. 1, 102; s. heime und über den präd. Acc. reini. er thara ingiang (in das Haus Gottes) ioh flu hebigo iz intfang, thaz sie iz zugun oft sô unredihafte. II. 11, 6; dass sie den Tempel so unanständig behandelten; sie hatten ihn in eine Markthalle umgewandelt; s. Joh. 2, 14.

bi-ziahu, gi-ziahu, in-ziahu, ir-ziahu.

zi-wirfu [st. v.], zerstöre durch Auseinanderwerfen, werfe aus einander, durch einander; c. acc.; a) eigentl.: ziuarf allaz thaz girusti. II. 11, 12; s. girusti und Bd. 2, 38. giang er in thaz gotes hûs, dreip se al thanan âz, ziuarf er al thiô iro bôsheiti. IV. 4, 66; s. bôsheit. b) bildl.: thaz (thaz sines lthamen hûs) ziurfun se mit bittirt tôthes. II. 11, 47. thiz hûs ziuerfet! II. 11, 33.

-zoho, s. heri-zoho.

zorkolôn [sw. v.], bin schwach, krank: sô druhtin gihôrta, thaz er (Lazarus) sô zorkolôta. III. 23, 25; nt ergo audivit, quia infirmabatur. Joh. 11, 6.

zorn [st. n.], 1. Erbitterung: leitun nan mit zorne zi des êrizes horne. IV. 26, 2. 2. Aeusserung des Zornes, Beschimpfung: ni uuollen firdragan zorn niheinaz. III. 19, 5. 3. das, was Zorn hervorruft, worüber man aufgebracht ist: thie liuti râchun iro zorn. IV. 17, 25; s. richu. thaz sie gikualtin in thaz muat, in thi u girâchtin iro zorn.

III. 18, 72; s. giriehu. — uuola uueing, zi zorne. IV. 30, 9; s. zi [praep.], uuola. *Redensart*: iz ist zorn, es erregt meinen Unwillen, bin aufgebracht; c. dat.: sin muat in kund gidäti, thaz ther liut unesti thaz, theiz imo filu zorn nuas. IV. 19, 59; nt insaniam mentis motu corporis demonstraret. *Hrab. Maurus in Matth. pag. 148. d.*

zorn-lih [adj.], *aufgeregt, ungestüm, heftig, erbittert*: bigondun sume iz zellen thên furistên êunarton zornlichên uuorton. III. 24, 108.

zua-gisprihu [st. v.], *spreche zu einem*; c. dat.: er uuihtes ni firsechit, thes er mo znagisprichit, hugit zi theru stiumu. II. 13, 13; über thes statt thaz s. ther s. 606\*.

\*zua-ruafu [st. v.], *rufe zu*; c. dat.: thâr rîaf er imo (der Satan Christo) filu frua thrâto rûmana zua. II. 4, 54.

zua-sihu [st. v.], *sehe zu*: iz uuahs in alagâhun, thâr sie alle zuasâhun. III. 6, 37; das Brod wuchs plötzlich, wo sie alle zusahen, vor aller Augen.

zua-sprihu [st. v.], *spreche zu einem*; c. dat.: ther engil imo zuasprah, thô er nan seiuhen gisah. I. 4, 26; s. *Luc. 1, 12*. ther engil sprah imo zua. I. 19, 3; s. *Matth. 2, 13*.

zua-gisprichu.

zuht [st. f.], 1. *Sprössling*: thiin zuht uuas uuahsenti in druhtînes henti. I. 9, 40; s. *Luc. 1, 66*. 2. *Geschlecht*: ist uns hiar gizeinôt in bêthên in ubili ioh in guati unserero zuhto dâti. H 118; das Thun unserer Geschlechter; s. v. 107. 3. *Unterhalt*: in brôte ginuag nist zi thes mennisgen zuhti. II. 4, 47; s. *Matth. 4, 4*. thia dagalichun zuhti gib hiut uns mit ginuhti. II. 21, 33; panem nostrum quotidianum. *Luc. 11, 3*; s. *Matth. 6, 11*. si (Maria) ni mohta inberan sin (des Joseph) in fluhti ioh in zuhti. I. 8, 4; s. fluht. 4. *Erziehung, Pflege, Unterricht, Bildung*: mit zuhtin si er mo huldta ioh unisduames irfulta. II. 7, 3. sume zi imo ladôta zi zuhti ioh zi unizze. II. 7, 76. thio sine,

thie er zi zuhti zi imo nam. IV. 11, 6; als Schüler. chêret thaz bi thia zuhti iu zi guate. S 25. sô unerde iz in zi lône, thaz ir mir dâtat zuhti. S 22.

auorolt-zuht.

\*zuhtâri [st. m.], *Lehrer*: thaz es liunît thrâto ther zuhtâri guato. S 28.

zukku [sw. v.], *nehme, raube*; c. acc.: nist fruma thaz, thaz man zukke thaz maz thên kindon ir thên hanton. III. 10, 33; non est bonum sumere panem filiorum. *Matth. 15, 26*.

ir-zukku.

-zunft, s. ungi-zunft.

zunga [sw. f.], *Zunge*; a) *eigentl.*: thaz zunga sin uuas stummu. I. 9, 28. uuas sih lôsenti theru zungun gibenti. I. 9, 30; s. *Luc. 1, 64*. zi tôthe sie nan brungun mit uuassidu iro zungun. IV. 20, 40; gladio linguae. *August. tract. sup. psalm. 63. Ebenso*: theni hant thîna in thia zungun mîna. I. 2, 4; s. *Ps. 119, 171. 172*. b) *übertr.*; *Sprache*: nû es filu manno inthîhit, in sîna zungun scribit. I. 1, 31; s. scribu, in. nû uuihl ih scriban unser heil in frenkisga zungun. I. 1, 114; — I. 1, 122. thaz drûta sine uns zelitun, biforalâzu ih iz al, uanta sie iz gisungun in edil zungun. I. 1, 53; s. biforalâzu, uuerk und vergl. *Raumer, Einfluss des Christenthumes. 248*, thaz uuir kriste sungun in unera zungun. I. 1, 125. theih thir in mîna zungun thionô. I. 2, 41. uuil thû in thîna zungun unirken duam. I. 1, 44. in gilingun thiin uuort in iro zungun. I. 2, 36; s. gilingu.

-zungi, s. gi-zungi.

-zungili, s. gi-zungili.

zurnu [sw. v.], *bin unwillig, erbost, ungehalten über etwas, halte etwas für unwürdig, empörend, bedauere*; c. acc.: thô quam ein edilesman baldlicheo, er thesô dâti zurnta. IV. 35, 2. iz ist sô ginuissio, thoh iro muates herfi iz zurnti. III. 5, 16. gab einêr antuuerti, selb sô er iz zurnti. V. 9, 15. er sleiz sîn ginuâti, in âbulgi ouh sie unurtin, mit imo iz saman zurntin. IV. 19, 60. ni tharft thû thes uuiht frâgen, thaz



zurnen. V. 20, 34. alle, thie thâr uuârun, zurntun thia gimacha sines selbes racha. IV. 30, 6; s. racha, gimacha.

\*zvahta [st. f.; s. Bd. 2, 218], *Geschlecht*: in thriu deil ist iz gisceidan thaz edil in giburti fon in (*Adam, Noe, Abraham*) uuahsenti: thie hôhun alt-fatera entönt anan kuninga, thiû thritta zuahta thanana, thaz uuârun edilthe-gana. I. 3, 26; *die Patriarchen reichen bis zu den Königen* (s. entôn), *das dritte Geschlecht davon waren tapfere Helden, die Makkabäer*; s. Matth. 1, 1 fg.; Luc. 3, 23 fg.

zvein-zug [num.], *zwanzig*: zuein-zug selmo zeli thir. IV. 28, 19.

zvelif [num.], *zwölf*; a) *adj.*: lâsun sie zuelif korbi folle. III. 6, 48; — III. 14, 85; 23, 33; IV. 10, 1; V. 17, 27. b) *subst.*: ih zuelifi iuih zelita. IV. 12, 6. sie uuârun einon zuelifi. IV. 16, 18; s. Bd. 2, 312.

zvelifto [num.], *der zwölfte*: ther zuelifto uuas gisuichan. IV. 12, 58.

zvêne, zvâ, zvei [num.], *zwei*; s. Bd. 2, 311; a) *adj.*: uuas zuêne daga thâr mit in. II. 14, 113; — III. 6, 3, 29; 23, 26; IV. 5, 24; 27, 4; 35, 21; V. 6, 3; 7, 13; 9, 4; 18, 2. sie meinent hiar thie zuêne, thie engila sîne. V. 8, 11; s. meu. uuir duemês thaz mit unsên fingeron zuein. V. 2, 7; — IV. 5, 23. thiô zuâ luti. II. 14, 21; — IV. 29, 57; V. 12, 55. 56. 57; 23, 125; — I. 14, 24; II. 9, 90; III. 14, 95; H 41. in buachon duat man mâri, er fiar iâr thâr uuâri; sume quedent, thaz es uuârîn zuei iâr. I. 19, 24; — I. 20, 7; 24, 5; II. 9, 95; IV. 14, 13. thero zueio uuiho. III. 23, 24. stuant mit sînên iun-goron zuein. II. 7, 5; — II. 22, 1; IV. 4, 7. b) *subst.*: thie zuêne es uuola zilôtun. IV. 7, 75. thie andere zuêne sîne gidet er blide. IV. 7, 79. thaz meintun hiar thie zuêne, thie uuitzun man. V. 20, 9; — IV. 19, 29; V. 2, 8. er sih gote leidit, ob er siu zuei gisceidit. V. 12, 76; — II. 1, 26; V. 19, 28. thero zueio ander uuas pêtruse gilangêr. II. 7, 23. ist unker zueio uuesan ein. III. 22, 32; — I. 13, 11; II. 14, 82; V. 6, 2. duet rehtaz urdeili uns zuein

hiar gimeini. III. 16, 46. er hangêta un-tar zuein. IV. 31, 1; — II. 8, 17; IV. 33, 32. uuangta zuein, thero iâro fiarzug ni uuas. III. 4, 17; s. uuenku. — c. *gen.*: uuard irscritan ein halb iâr, mânôdo dria stunta zuêne. I. 5, 2. *Redensart*: ist untar zuein, *ist zweifelhaft*: thiz selba uuas imo untar zuein. IV. 15, 25; s. untar, unredina.

zvîg [st. n.; s. Bd. 2, 170], *Zweig*: sie druagun ingegin imo zuig oli-boumo. IV. 3, 22; ramos palmarum. Joh. 12, 13.

zvîro [adv.], *zweimal*: thô er in zutro gab then heilegon geist. V. 12, 58; spiritum sanctum dominus noster et semel dedit in terra consistens et semel coelo praesidens. *Alcuin. in Joh. pag. 638*. zutro zehanzug. II. 8, 83. zutro sehs. I. 22, 1.

zvisgi [adj.], *doppelt, abermalig*: ni uuuntorô thû dih, nub iz uuola megî sîn, thaz sih es uuorolt mende ioh si iz ni bimide, suntar sih es blide thera zuisgun giburti. II. 12, 40; non mireris, quia dixi tibi: oportet vos nasci denuo. Joh. 3, 7.

zvîval [st. n.], *Zweifel, Bedenken*: nist es zufual nihein. II. 12, 7. nam er in thaz zufual thana. I. 9, 25. ni druag inan thaz zufual, sô thiû gilouba. III. 8, 40. duemês uuir thaz zufual thana. III. 26, 3. *Adverbial*: âna zufual. I. 3, 23; II. 22, 27; IV. 34, 17; V. 1, 7; 20, 92; 23, 119. âna theheinig zufual. V. 11, 14.

zvîval [adj.], *zweifeln*: thô nuurtn sie gidruabte zutualemo muate. V. 11, 19; s. muat und Luc. 24, 37.

zvî-valt [adj.], *doppelt, zweifach*: birumês in zufualteru freuuidu. II. 6, 57. sie habênt zufualt ungifuari. V. 20, 115. *Davon*:

zvî-valta [adv.], *ein adverbialer Acc. sing. neutr. aus dem cons. Stamm*; s. mêra, meista und vergl. Bd. 2, 380; *doppelt, zweifach*: allô guatf gidue, thiô sîn, thiô biscofa êr thâr habêtin, ther inan zi thiû giladôta, in houbit sînaz zufualta, S. 4.

“zvivilin [adj.], *zweifelhaft*: noh V. 11, 22. sic ouh thô sô dâton ioh  
uuârun zuiuiline thië selbun drûta sine. noh thô zuinolôtun. V. 11, 27. habêtun  
V. 11, 34. nan in hanton herzen zuinolônton. V.

zvivolôn [sw. v.], *zweifle*; a) *abs.*: 11, 32: s. hisperru. b) c. *gen.*: drof ni  
ni zuinolô muat thinaz. III. 2, 33. hiaz zuinolô thû thes. I. 5, 28; IV. 29, 53.  
ruaren sina sita, thaz sic ni zuinolôtin. drof ni zuinolôt ir thes. III. 23, 37.

---



# REGISTER.

## I.

### STELLENREGISTER.

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>L</b> 6. 7 hôhu, guato.<br/>         9 oba <i>s. 448<sup>b</sup></i>.<br/>         10 duan <i>s. 84<sup>a</sup></i>.<br/>         21 fihtu.<br/>         22 redina, obor.<br/>         25 nôtlîh, werk <i>s. 676<sup>b</sup></i>.<br/>         27 râtu, werk <i>s. 675<sup>b</sup></i>.<br/>         30 werk <i>s. 675<sup>b</sup></i>.<br/>         32 gisuntî.<br/>         35 lâzu.<br/>         37 irhuggu.<br/>         45 gîlîh.<br/>         46 muat <i>s. 413<sup>a</sup></i>.<br/>         48 sama.<br/>         49 lâzu, muat <i>s. 409<sup>b</sup></i>.<br/>         53. 54 gîlîhtu.<br/>         57 samalîchi.<br/>         59 rihtu.<br/>         62 îâr.<br/>         63. 64 gifestu.<br/>         65 skinhaft, lâzu.<br/>         69-73 wankôn. .<br/>         73 merru.<br/>         77 lib.<br/>         79 findu, gisuntî.<br/>         83. 84 rîchiduam, minna, mit <i>s. 401<sup>b</sup></i>,<br/>         zi <i>s. 731<sup>b</sup></i>.<br/>         84. 85 drûtscaf.<br/>         87 oba <i>s. 449<sup>b</sup></i>.<br/>         89 hôru.<br/>         91 regula.</p> <p><b>S</b> 1 guatlî.<br/>         4 giladôn.<br/>         6 oba <i>s. 451<sup>b</sup></i>.<br/>         7 martolôn, lisu.<br/>         10 ruam, duan.<br/>         12 wort <i>s. 717<sup>b</sup></i>.<br/>         13-15 gilangôn, thing.</p> | <p><b>S</b> 16 dât <i>s. 67<sup>a</sup></i>.<br/>         18 wort <i>s. 716<sup>a</sup></i>.<br/>         19 festî.<br/>         21 lôn.<br/>         22 ginuht, duan <i>s. 82<sup>b</sup></i>.<br/>         23 guat [st. n.].<br/>         25 kêru.<br/>         27 guat [st. n.], giduan <i>s. 177<sup>b</sup></i>.<br/>         28 lewên.<br/>         33 firlâzu.<br/>         36 muat <i>s. 409<sup>b</sup></i>.<br/>         39 rihtu.<br/>         48 frô [adj.].</p> <p><b>I. 1,</b> 1-6 wisduam.<br/>         2 gikleibu, skrip.<br/>         6 reht[adj.], dihtôn, kleini, reini.<br/>         7. 8 zisamanegibintu, nôtt <i>s. 439<sup>b</sup></i>, ouh <i>s. 459<sup>b</sup></i>.<br/>         9 in thiû, gisagên.<br/>         12. 13 sâr <i>s. 506<sup>b</sup></i>.<br/>         14 girustu.<br/>         15-20 reht [adj.], dât <i>s. 69<sup>b</sup></i>.<br/>         17 giskribu, lib.<br/>         18 drahta, hursgu.<br/>         19. 20 rihti, kleinf, oba <i>s. 452<sup>a</sup></i>.<br/>         24 ni sf <i>s. 424<sup>a</sup></i>, suachu, ruachu.<br/>         26 mizu, bâga.<br/>         27 irfurbu.<br/>         29 âkust, irreinôn.<br/>         30 lisu.<br/>         34 nub <i>s. 446<sup>b</sup></i>.<br/>         35 bithvingu, gisingu.<br/>         36 rihti.<br/>         37-40 hillu.<br/>         40 gihaltu.<br/>         41-50 zit <i>s. 737<sup>b</sup></i>.<br/>         41 mizu.</p> |
|--|---|

- |  |   |
|--|---|
| <p>I. 1, 43 ahtôn.<br/> 44 wirku.<br/> 46 regula.<br/> 47 suazi.<br/> 48 sama.<br/> 49 reht [adj.].<br/> 53 zunga.<br/> 51-54 werk s. 675<sup>b</sup>, biforalâzu.<br/> 54. 55. 56 gimacha, racha.<br/> 58 dvellu, liut, wiht.<br/> 59. 60 giwidarôn.<br/> 61 nuzzi.<br/> 66 unskant.<br/> 67 feizit.<br/> 68 frêht, êht.<br/> 70 isîn.<br/> 76 ubarwinnu.<br/> 77. 78 intfuaru, thionôn, nub s. 444<sup>a</sup>.<br/> 79 untarfallu.<br/> 84 forahutu.<br/> 84. 85 nub s. 445<sup>b</sup>.<br/> 85. 86 gidrahtôn.<br/> 87 lisu, redina, wâr [st. n.].<br/> 88 slahta.<br/> 89. 90 gistrewu.<br/> 91 redina.<br/> 94 thaz s. 612<sup>a</sup>, heim, ni sî, nihein, ziuhu.<br/> 102 reini, heim, ziuhu.<br/> 103. 104 irbîtu, umbîrtu.<br/> 106 nôt s. 438<sup>a</sup>.<br/> 107 fizig, wort s. 716<sup>a</sup>.<br/> 111 giduan s. 177<sup>b</sup>.<br/> 115 âdeilo.<br/> 117 wort s. 717<sup>b</sup>.<br/> 122 ther s. 604<sup>b</sup>.</p> <p>2, 5 lûtu, wisu s. 708<sup>b</sup>.<br/> 7 redinôn.<br/> 8 giwar.<br/> 10 gimeini.<br/> 11 lib.<br/> 15 saga.<br/> 16 wâhi.<br/> 17 lobduam, ruam, skribu.<br/> 17. 18 irgât.<br/> 20 zellu.<br/> 21 balo.<br/> 21. 22 nîd, bimidu.<br/> 23 wân.</p> | <p>I. 2, 26. 27 haltu.<br/> 28 thîhu, gizawa.<br/> 29 muat s. 409<sup>b</sup>, quimu.<br/> 31 rûmo.<br/> 33 gizungili.<br/> 36 gilingu.<br/> 37 lobôn.<br/> 42 kan.<br/> 48 thanne s. 583<sup>b</sup>.<br/> 51 klîbu.<br/> 52 ni sî s. 424<sup>a</sup>.<br/> 54 ginuagi [adv.].</p> <p>3, 2 bâga.<br/> 4 wunna.<br/> 8 irougu.<br/> 9 deil.<br/> 10 giarafarôn.<br/> 12 wisu.<br/> 13 giguatu.<br/> 16 fater.<br/> 17 girîmu.<br/> 21. 22 gumisgi, furist.<br/> 24 giburt, edili, wahsu.<br/> 25 entôn.<br/> 26 zvahta.<br/> 27 ther s. 602<sup>b</sup>.<br/> 30 mēr [adj.].<br/> 36 wisu s. 699<sup>b</sup>.<br/> 40 sô s. 546<sup>a</sup>.<br/> 43 giweltig.<br/> 44 thing.<br/> 49 ingegingarawu.</p> <p>4, 4 einkunni.<br/> 5 drîft.<br/> 6. 7 wisu s. 708<sup>b</sup>, wirku.<br/> 11 gireisôn.<br/> 17 thiggu.<br/> 32 mendu.<br/> 37 irru.<br/> 39 selb s. 511<sup>a</sup>.<br/> 42 inbrust.<br/> 45. 46 dritu, irkennu.<br/> 48 anawâni, wân.<br/> 49 garo.<br/> 50 urminni.<br/> 51 furifarû.<br/> 53 ubarstîgu.<br/> 55 thanne s. 583<sup>b</sup>.<br/> 57 irbolgono.</p> |
|--|---|



- I. 4, 61 kraft.  
 62 kundu, wisu s. 708<sup>b</sup>.  
 65. 66 firmonên.  
 66 alawâri [adj.].  
 69 gisezzu.  
 71 ûze.  
 73 antfang.  
 79 drûrên.  
 83 wân.  
 84 boitôn, nôto.
- 5, 1 wirdu s. 694<sup>b</sup>.  
 2 rîm, after.  
 5 wirdu s. 694<sup>a</sup>.  
 8 barn.  
 11 wirku.  
 17 muat s. 410<sup>b</sup>.  
 24 libhaft.  
 26 gibiru.  
 29 richisôn.  
 30 stân.  
 33 skôno.  
 36 orru.  
 39 muat s. 409<sup>b</sup>.  
 40 cinluzzo.  
 43 racha.  
 49 nub s. 444<sup>b</sup>.  
 56 fremidi.  
 58 zibrichu.  
 59 umberanti.  
 60 zît s. 737<sup>a</sup>.  
 61. 62 sô s. 546<sup>b</sup>, giburdinôn.  
 63. suntar s. 571<sup>b</sup>.  
 65 erbi.  
 68 antwurti.  
 72 frôno.
- 6, 2 îla, minna.  
 13 ther s. 608<sup>b</sup>, sagên.  
 15 barn.
- 7, 3 gifuagu, mit s. 401<sup>b</sup>.  
 5. frewu.  
 17 muadi.  
 26 zi s. 731<sup>b</sup>.  
 27 bithîhu.  
 28 firdân.
- 8, 2 thô s. 621<sup>a</sup>.  
 4 fluht, alles.  
 6 racha, willu s. 686<sup>b</sup>.  
 10 guat [adj.], fruati.
- I. 8, 12 firlâzu.  
 13 thenku.  
 17 duan s. 85<sup>b</sup>.  
 18 wirdu s. 691<sup>b</sup>.  
 19 duan.  
 21 ni s. 423<sup>a</sup>.  
 21. 22 fagôn.  
 24 wahsu.
- 9, 6 antdag.  
 8 giquettu.  
 8. 9 thaz s. 611<sup>b</sup>, thâr s. 587<sup>a</sup>.  
 11 - 14 giagarôn.  
 14 namiti.  
 18 sprichu s. 557<sup>a</sup>, sin s. 525<sup>a</sup>.  
 20 nâmi.  
 28 einstimmi, thoh s. 623<sup>a</sup>.  
 33 wuntarlih.  
 39 bald.
- 10, 3 gidiuru.  
 5 fihtu.  
 12 lâzu.  
 14 lîchamo.  
 18 dagafrist.  
 22 irwentu, thaz s. 613<sup>b</sup>.  
 23 riwu.  
 25 drôst, beh.  
 27 edili.
- 11, 1 mâri [adj.].  
 5 irdvellu.  
 7 lib.  
 10 nub s. 444<sup>a</sup>.  
 12 gisîgu.  
 13 wenku.  
 14 feld.  
 15. 18 hand.  
 17 biwentu.  
 21 wentu.  
 23 ginennu.  
 30 einmâri.  
 36 nôt s. 435<sup>b</sup>.  
 38 midu, suntar s. 871<sup>b</sup>.  
 39 ther s. 608<sup>b</sup>.  
 46 helsu.  
 50 ther s. 611<sup>a</sup>.  
 52 giwaht.  
 54 thuruhnahtin.  
 56 gillîh.  
 59 worolt.

- I. 12, 12 worolt.  
 16 gibiru.  
 18 seltsâni [st. n.].  
 22 quimu.  
 29 antfang.
- 13, 4 mit s. 401<sup>a</sup>.  
 5 duan s. 82<sup>a</sup>.  
 6 ougu.  
 12 nôtt s. 437<sup>a</sup>.  
 18 githâhti.  
 20 biquimu.  
 22 wâri.
- 14, 1 ougu, antdag.  
 3. 4 giwant.  
 8 gispunôn.  
 12 unreini.  
 16. 17 drifu.  
 22 suntar s. 570<sup>a</sup>.
- 15, 7 korôn, êr [conj.].  
 13 ginigu.  
 16 dag.  
 23 wân.  
 24 forahthlêho.  
 30 giwissi.  
 31. 32 firsprichu.  
 32 sô wer, irougu.  
 34 anawentâ.  
 44 firsprichu.  
 47 martolôn.  
 50 ougu.
- 16, 4 gihaltu.  
 14 iraltên.  
 16 lob.  
 21 thâr s. 567<sup>a</sup>.  
 22 flizu.  
 25 anathibu.  
 26 irfalle.  
 28 hand, aasa.
- 17, 1 irnagên.  
 3 thaz s. 612<sup>a</sup>.  
 6 sâlig.  
 8 hand, aasa.  
 12 kundu.  
 18 skiu.  
 21 irrôn.  
 23 skân.
- I. 17, 24 firstân.  
 27 giftzu, worolt.  
 29 anaquimu.  
 35 selb s. 511<sup>a</sup>.  
 38 mit s. 405<sup>a</sup>.  
 51 wankôn.  
 53 imbôt.  
 56 wartên.  
 59 inquimu.  
 61 framhald, bald, guat [st. n.].  
 64 githenku.  
 69 firnimu.  
 69. 70 kundu.  
 70 girihti.  
 73 slâfu.  
 74 ther s. 606<sup>a</sup>.
- 18, 4 muaz, girianit.  
 7 skowôn, oba s. 452<sup>a</sup>.  
 8 noh s. 432<sup>a</sup>.  
 12 oba s. 451<sup>a</sup>.  
 13 nôtt s. 436<sup>a</sup>.  
 16 elilenti [adj.], fremidi.  
 18 duan s. 81<sup>a</sup>.  
 20 nôtt.  
 23 garo.  
 24 wlsôn.  
 27 wirbu.  
 28 findu.  
 29 guat [st. n.].  
 31 gîgân.  
 34 ther s. 604<sup>a</sup>.  
 36 kangu, quellu.  
 39 duan s. 86<sup>a</sup>.  
 40 must s. 412<sup>a</sup>.  
 41 kumt.  
 42 hand, gegiuwertî.  
 46 intrâtu.
- 19, 8 untarmuari.  
 16 êracari.  
 26 urheiz.  
 28 weiz.
- 20, 4 fêhta.  
 6 firliusu.  
 8 firfazu.  
 10 gizengi.  
 15 gôringi.  
 16 mit s. 414<sup>a</sup>.  
 17 inkliubu.



- I. 20, 19 lib.  
 27. 28 weinôn, dât s. 70<sup>a</sup>.  
 28 mit s. 401<sup>b</sup>.  
 29 suntar s. 571<sup>b</sup>.  
 30 drôst, lîndo.  
 31 midu.  
 32 firbiru.
- 21, 2 fullu.  
 4 quimu.  
 6 wisôn.  
 7 nôst s. 436<sup>a</sup>.  
 16 mit s. 401<sup>a</sup>.
- 22, 1 altero.  
 3. 4 weizu, forahlîcho.  
 6 frummu.  
 7 fîra, gientôn.  
 10 gômîlôs, gân.  
 11. 12 thaz s. 613<sup>b</sup>.  
 16 muatwillo.  
 17 unredina.  
 18 thrâti, ernust.  
 25 antôn.  
 29 nôst s. 436<sup>a</sup>.  
 31 wisu s. 700<sup>b</sup>.  
 33 sâr.  
 39 biladu.  
 40 biforawisu, nub s. 444<sup>a</sup>.  
 41 biquimu.  
 45 irfellu.  
 46 erru.  
 47 ruaru.  
 51 gisuntî.  
 52 mag.
- 23, 4 inne.  
 8 gâhu.  
 11 gîgân, gifâhu.  
 13 gîgarawu.  
 14 er s. 101<sup>b</sup>.  
 19 wuastwaldi.  
 27 gîgân.  
 32 heilant, ubar, lant.  
 33 redina.  
 34 kraftlîcho.  
 35 ruachu.  
 38 intfiûhu.  
 45 in [praep.].  
 45. 46 thaz s. 613<sup>a</sup>.  
 49 ahta.

- I. 23, 52 gîslîmu.  
 54 anawentu, suntar s. 571<sup>b</sup>.  
 58 nub s. 446<sup>b</sup>.  
 59 goumu.  
 60 alles, fallu.
- 24, 1 râtu.  
 4. 5 suntar s. 571<sup>a</sup>, ther s. 610<sup>b</sup>.  
 5. 6 gîspentôn, rehtdeila.  
 10 ther s. 610<sup>b</sup>.  
 12 oba s. 448<sup>b</sup>.  
 13 drahtôn.  
 16 wenku.  
 18 gîhoufôn.
- 25, 1 thing.  
 5 iâ.  
 8 wisu s. 702<sup>a</sup>.  
 11 thuruhgân.  
 18 lîchên.  
 21. 22 ther s. 601<sup>b</sup>.  
 24 gîsidalu.  
 29 meist [adv.].
- 26, 10 unda.  
 14 rihtu, reht [adj.].  
 28 anan.
- 27, 7 iungist.  
 15 oba s. 452<sup>b</sup>.  
 18 lougna.  
 20 giduan s. 178<sup>a</sup>, gîzellu.  
 20-22 gîgân.  
 24 thoh s. 623<sup>b</sup>.  
 31 guat [st. n.].  
 33 kunftig.  
 35 giriuna.  
 38 gîzellu.  
 43 mêr [adv.].  
 44 insîzzu, irthriuzî.  
 46 ther s. 611<sup>a</sup>, gîgân.  
 46-48 ambaht.  
 51 tharf, thoh s. 623<sup>b</sup>.  
 52 gîmeinu, zeinu.  
 55 zît.  
 56 hêrôst.  
 58 bîrînu.  
 66 gabîssa, rînu.
- 28, 1 kraft.  
 2. 3 leid [st. n.], mit s. 405<sup>b</sup>.

- I. 12, 12 worolt.  
 16 gibiru.  
 18 seltsâni [st. n.].  
 22 quimu.  
 29 antfang.
- 13, 4 mit s. 401<sup>a</sup>.  
 5 duan s. 82<sup>b</sup>.  
 6 ougu.  
 12 nôt s. 437<sup>a</sup>.  
 18 githâhtl.  
 20 biquimu.  
 22 wâri.
- 14, 1 ougu, antdag.  
 3. 4 giwant.  
 8 gispunôn.  
 12 unreini.  
 16. 17 drifu.  
 22 suntar s. 570<sup>b</sup>.
- 15, 7 korôn, êr [conj.].  
 13 ginîgu.  
 16 dag.  
 23 wân.  
 24 forahthlîcho.  
 30 giwissi.  
 31. 32 firsprichu.  
 32 sô wer, irougu.  
 34 anawentâ.  
 44 firsprichu.  
 47 martolôn.  
 50 ougu.
- 16, 4 gihaltu.  
 14 iraltên.  
 16 lob.  
 21 thâr s. 587<sup>a</sup>.  
 22 ftzu.  
 25 anaththu.  
 26 irfullu.  
 28 hand, anan.
- 17, 1 irsagên.  
 3 thaz s. 612<sup>b</sup>.  
 6 sâllig.  
 8 hand, anan.  
 12 kundu.  
 18 skîn.  
 21 irrôn.  
 28 skînu.
- I. 17, 24 firstân.  
 27 gifltzu, worolt.  
 29 anaquimu.  
 35 selb s. 511<sup>b</sup>.  
 38 mit s. 405<sup>a</sup>.  
 51 wankôn.  
 53 imbôt.  
 56 wartên.  
 59 inquimu.  
 61 framhald, bald, guat [st. n.].  
 64 githenku.  
 69 firnimu.  
 69. 70 kundu.  
 70 girihtl.  
 73 slâfu.  
 74 ther s. 606<sup>b</sup>.
- 18, 4 muaz, girinnit.  
 7 skowôn, oba s. 452<sup>b</sup>.  
 8 noh s. 432<sup>a</sup>.  
 12 oba s. 451<sup>b</sup>.  
 13 nôt s. 436<sup>b</sup>.  
 16 ellienti [adj.], fremidi.  
 18 duan s. 81<sup>b</sup>.  
 20' nôt.  
 23 garo.  
 24 wisôn.  
 27 wirbu.  
 28 findu.  
 29 guat [st. n.].  
 31 gîgân.  
 34 ther s. 608<sup>b</sup>.  
 36 gangu, quellu.  
 39 duan s. 86<sup>a</sup>.  
 40 muat s. 412<sup>b</sup>.  
 41 kust.  
 42 hand, geginwertl.  
 46 intrâtu.
- 19, 8 untarmuari.  
 16 êracari.  
 26 urheiz.  
 28 weiz.
- 20, 4 fehta.  
 6 firliusu.  
 8 firîâzu.  
 10 gizengi.  
 15 gôringl.  
 16 mit s. 406<sup>a</sup>.  
 17 inkliubu.



- I. 20, 19 lib.  
 27. 28 weinòn, dát s. 70<sup>a</sup>.  
 28 mit s. 401<sup>b</sup>.  
 29 suntar s. 571<sup>b</sup>.  
 30 dròst, lindo.  
 31 midu.  
 32 firbiru.
- 21, 2 fullu.  
 4 quimu.  
 6 wisòn.  
 7 nòt s. 436<sup>a</sup>.  
 16 mit s. 401<sup>a</sup>.
- 22, 1 altero.  
 3. 4 weizu, forachtlich.  
 6 frummu.  
 7 fira, gientòn.  
 10 goumilòs, gân.  
 11. 12 thaz s. 613<sup>b</sup>.  
 16 muatwillo.  
 17 unredina.  
 18 thràti, ernust.  
 25 antòn.  
 29 nòt s. 436<sup>a</sup>.  
 31 wisu s. 700<sup>b</sup>.  
 33 sâr.  
 39 biladu.  
 40 biforawisu, nub s. 444<sup>a</sup>.  
 41 biquimu.  
 45 irfellu.  
 46 erru.  
 47 ruaru.  
 51 gisuntî.  
 52 mag.
- 23, 4 inne.  
 8 gâhu.  
 11 gigân, gifâhu.  
 13 gigarawu.  
 14 er s. 101<sup>b</sup>.  
 19 wuastwaldi.  
 27 gigân.  
 32 heilant, ubar, lant.  
 33 redina.  
 34 kraftlich.  
 35 ruachu.  
 38 intfiuhu.  
 45 in [praep].  
 45. 46 thaz s. 613<sup>a</sup>.  
 49 ahta.

- I. 23, 52 gislîmu.  
 54 anawentu, suntar s. 571<sup>b</sup>.  
 58 nub s. 446<sup>b</sup>.  
 59 goumu.  
 60 alles, fallu.
- 24, 1 râtü.  
 4. 5 suntar s. 571<sup>a</sup>, ther s. 610<sup>b</sup>.  
 5. 6 gispentòn, rehtdeila.  
 10 ther s. 610<sup>b</sup>.  
 12 oba s. 448<sup>b</sup>.  
 13 drahtòn.  
 16 wenku.  
 18 giboufòn.
- 25, 1 thing.  
 5 iâ.  
 8 wisu s. 702<sup>a</sup>.  
 11 thuruhgân.  
 18 lichên.  
 21. 22 ther s. 601<sup>b</sup>.  
 24 gisidalu.  
 29 meist [adv.].
- 26, 10 unda.  
 14 rihtu, reht [adj.].  
 28 anan.
- 27, 7 iungist.  
 15 oba s. 452<sup>b</sup>.  
 18 lougha.  
 20 giduan s. 178<sup>a</sup>, gizellu.  
 20-22 gigân.  
 24 thoh s. 623<sup>b</sup>.  
 31 guat [st. n.].  
 33 kunftig.  
 35 giriinna.  
 38 gizellu.  
 43 mër [adv.].  
 44 insizzu, irthriuzit.  
 46 ther s. 611<sup>a</sup>, gigân.  
 46-48 ambaht.  
 51 tharf, thoh s. 623<sup>b</sup>.  
 52 gimeinu, zeinu.  
 55 zît.  
 56 hêròst.  
 58 birînu.  
 66 gabissa, rînu.
- 28, 1 kraft.  
 2. 3 leid [st. n.], mit s. 405<sup>b</sup>.

## I. 28, 6. 7 firwâhu.

11 samanôn.

17 ûzfaru.

## II. 1, 1 giskaft, woroltkraft.

3. 4 wirdu s. 691<sup>a</sup>, 694<sup>a</sup>.

4 ruaru, gifuaru.

7 anagift.

9 mit.

10 ubaral.

11 anagin, ther s. 605<sup>b</sup>.

12 quimu, thanana.

13 glat, wirdu s. 695<sup>a</sup>.

14 gimâlôn.

16 giduan s. 177<sup>b</sup>.21. 22. 25 duan s. 84<sup>a</sup>, 86<sup>a</sup>,

werbu.

29 gifiaru.

30 gistâtu.

38 girâti.

42 giahtôn.

44 ouh s. 460<sup>b</sup>.

47. 50 rînu.

49 bifâhu.

## 2, 1 giwâri.

2 gimeini.

3 forna.

6 ungidân, bilibu.

12 thanana.

14 ther s. 611<sup>a</sup>.

17 girihti.

22 umbitherbi, eigan [st. n.].

23 lantsidilo.

27 biwentu, muat s. 411<sup>a</sup>.29 fleislîh, muat s. 412<sup>b</sup>.

31 findu.

31. 32 funs.

35 fol.

36 nôtt s. 439<sup>a</sup>.37 giwunsgu, sô s. 546<sup>a</sup>.

38 gimuati.

3, 1 lougna, quimu, heraquimu,  
sulih.

3 giskribu.

10 ther s. 610<sup>a</sup>.

16 gisiuni.

20 firougna.

## II. 3, 27 giwahu.

32 fater.

37 missifâhu, thaz s. 613<sup>b</sup>.

39 gimeini.

40 gihabên.

41 thing.

41. 42 thaz s. 612<sup>a</sup>.45. 48 ougu, thâr s. 590<sup>a</sup>, drâgi,  
bilahu.49 sprichu s. 557<sup>a</sup>.

50 eiskôn.

51 after [praep.].

52 sihu.

53 bisoufu.

56 warpôn.

57 giredinôn, gibilidôn.

59 nôtt s. 436<sup>b</sup>.

61 rustu.

65 bisoufu.

66 firsенku, nub s. 446<sup>b</sup>.

## 4, 3 hunt [num.].

4 findu.

7 ôdo, wila.

10 rînu, sîn s. 525<sup>a</sup>.

13 sulih, wisheit.

16 wirdu s. 692<sup>b</sup>.

19 irlidu.

21 dragên, unhôno.

22 githihu.

33 nôtt s. 436<sup>a</sup>, duan.34 nôtt s. 434<sup>a</sup>.

35 ahta.

37 bald.

43 erru.

45 fasta.

49 mêt [adj.], prunta.

52 ûz.

54 rûmana.

62 kêru.

63 lût.

64 blîdlîcho.

65 merru.

66 dvellu.

71. 72 gizâmlih.

74 herôt.

79 hina.

81 svorga.

82 alalichî, faru.

84 quimu.

89 intfallu.



- II. 4, 91: 92 mezhafto.  
 94 irdeilu.  
 95 wort s. 717<sup>b</sup>.  
 104 gruazu.  
 105 sâr s. 506<sup>a</sup>, muat s. 409<sup>b</sup>.  
 106-108 fart.
- 5, 3 giwartên.  
 6 girichu, iung.  
 9. 10 gisvâs.  
 10 irban.  
 11 giwinnu, ther s. 601<sup>a</sup>, sô s. 547<sup>b</sup>.  
 12 bifindû.  
 14 bifellu, skant.  
 17 firbiru.  
 18 ubil.  
 19 hôru.  
 22 irfullu.  
 23-28 firdamnôn, firdribu, selb s. 512<sup>a</sup>, gislichu, sô s. 547<sup>b</sup>.
- 6, 5 borgên.  
 8 irwintu.  
 12 niazu.  
 14 insizzu, wiht.  
 15 fâhu, gigân.  
 20 thô s. 619<sup>b</sup>.  
 22 ubil.  
 24 winnu.  
 27 thoh s. 623<sup>b</sup>.  
 27. 28 irwentu, irwintu, fir-senku.  
 28-30 firleibu.  
 29-31 oba s. 452<sup>b</sup>, sâr s. 506<sup>a</sup>.  
 32 lâzu s. 353<sup>a</sup>, skin, zits. 737<sup>a</sup>.  
 33 ôdo.  
 33. 34 bilâzu.  
 35. 36 gistân, lîbu.  
 39 winnu.  
 40 thaz s. 612<sup>b</sup>.  
 41 bâga, gigân.  
 45 irgât, thing.  
 47 rât, wirdu s. 694<sup>a</sup>.  
 49 êr io.  
 49. 50 gimah [st. n.].  
 50 nôt s. 436<sup>a</sup>, ther s. 606<sup>b</sup>.  
 51-54 missiduan, eincn, zi thiû s. 732<sup>a</sup>.  
 53 nôt s. 437<sup>b</sup>, thoh s. 625<sup>a</sup>.  
 55 gihursgu.
- II. 7, 2 an.  
 3 mit s. 403<sup>b</sup>.  
 6 tharasun.  
 10 gaganu, ther s. 606<sup>b</sup>.  
 12 bizeinu, meinû.  
 14 wort s. 718<sup>a</sup>.  
 15 gân.  
 29 sâr.  
 36 lind, muat s. 410<sup>b</sup>.  
 41. 42 nub s. 445<sup>a</sup>, sâr.  
 47. 48 guatalih, redina, luzili  
 49 dvellu, thoh s. 623<sup>a</sup>.  
 49. 50 meist [adv.], wân.  
 51 kiusu.  
 63 giladôn.  
 65 irkennu.  
 67 quimu.  
 73 bimîdu.  
 74 herôt, tharasun.  
 76 wizzl.  
 79 hina.
- 8, 2 thâr s. 586<sup>a</sup>.  
 5. 6 ruâmu, woroltzit, zisa-manegihû.  
 6 guati.  
 7 selb s. 514<sup>a</sup>.  
 9 giwirdit.  
 10 blîdi.  
 17 drifu.  
 19 rînu.  
 22 gotkundlîh, racha.  
 25 ther s. 606<sup>b</sup>.  
 28 zi s. 730<sup>b</sup>.  
 32 redina.  
 34 baz.  
 36 obanentigi.  
 44 wuntorôn.  
 45 duan s. 81<sup>b</sup>.  
 46 inthabên.  
 49 dvellu.  
 50 mag, wisu s. 699<sup>b</sup>.  
 52 gimah [adj.].  
 56 thô s. 621<sup>b</sup>.
- 9, 1 redina.  
 2 breitu.  
 5. 6 intheku.  
 12 githigano.  
 13 giskrib.  
 15-18 widar [praep.].

- II. 9, 19 wisu s. 706<sup>a</sup>.  
 21-24 irthenku, irzellu, worolt-altar.  
 25 heiz.  
 27 thaz s. 612<sup>a</sup>, thunku.  
 33 ginuagi [adv.].  
 34 wisa.  
 37 klebên.  
 40 lût.  
 43 niwiht.  
 46 skeinu, svorgên.  
 53 darôn.  
 53. 54 thaz s. 613<sup>b</sup>.  
 55 irkennu, wisu s. 706<sup>a</sup>.  
 58 gifâhu, gigân.  
 62 wehsal.  
 63 sô wer.  
 64 herazua.  
 69 gismeku.  
 70 zellu.  
 71 ther s. 610<sup>b</sup>.  
 72 samalih.  
 82 untar.  
 83 arm [st. m.].  
 85 heftu, wunta.  
 91 rihti, mit s. 402<sup>b</sup>.  
 93. 94 drahta.  
 97 wisa.  
 98 sumes.
- 10, 6 wenku.  
 9 buahstah, lisu, slihti.  
 10 niazu.  
 12 widar [praep.], wisu s. 702<sup>a</sup>.  
 21 bristu.
- 11, 3. 4 boralango, gang.  
 6 unredihasto, ziuhu, ofto.  
 14. 15 kouf, firmidu.  
 16 rind, furdir.  
 17 erru.  
 22 lobôn.  
 23 ginuagi [adj.].  
 24 intgiltu, ni s. 422<sup>b</sup>, thoh s. 623<sup>b</sup>.  
 25 ther s. 601<sup>b</sup>.  
 28 gifâhu, werl.  
 29 ôdo.  
 32 ingegin [praep.].  
 33 oba s. 452<sup>b</sup>.  
 37 wisu s. 706<sup>a</sup>.
- II. 11, 39 biheizu.  
 40 nôt s. 435<sup>b</sup>.  
 42 rihtu.  
 43 zeinu.  
 44 ûzkêru.  
 45 liobôst, wihi [adj.].  
 47 bittiri.  
 48 redina.  
 51 gistâtu.  
 52 wenku.  
 57 giloubu.  
 62 kund.  
 65 bâga.  
 67 reisôn.
- 12, 2 gidiuru.  
 6 herta.  
 10 sâr s. 506<sup>a</sup>.  
 13. 14 maht.  
 15-18 nub s. 445<sup>b</sup>, ruaru.  
 18 bimidu, giwissî.  
 23 nôt s. 439<sup>b</sup>.  
 26 tharbên.  
 28 gruazu.  
 30 ther s. 606<sup>b</sup>.  
 31. 32 tharafuagu.  
 37 nub s. 445<sup>b</sup>.  
 46 rinu.  
 55 alawâri [adj.].  
 56 halt.  
 58 thoh s. 623<sup>b</sup>.  
 58. 59 giloubu.  
 65 tharagangu.  
 66 bifâhu.  
 75-77 thaz s. 613<sup>a</sup>.  
 88 finstarnissi, duan s. 87<sup>a</sup>.  
 89 ubill.  
 92 sâr s. 506<sup>a</sup>.  
 93 meldôn.  
 94 fuagu, luagên.
- 13, 8 niwiht, rihtu.  
 13 firsachu, ther s. 606<sup>b</sup>.  
 15. 16 frewida, wisu s. 702<sup>b</sup>, heili [adj.].  
 17 wahsu, dât s. 68<sup>a</sup>, wort s. 718<sup>b</sup>.  
 22. 23 gistân.  
 28 kraft.  
 31. 32 deilu.  
 34 âlang.



II. 13, 35 kêru, gilêru.  
39. 40 giredinôn.

14, 1 thing.  
3 irmuait, duan s. 85<sup>b</sup>.  
4 arabeit.  
6 agaleizi.  
7 muadi, ther s. 607<sup>b</sup>.  
10 arabeit, meist [adj.].  
16 gifuari.  
18 gibintu, ther s. 601<sup>b</sup>, thiot.  
21 gimuati [adj.].  
28 herazua, giskeffu.  
33. 34 wihu.  
35 redinôn, ther s. 610<sup>b</sup>.  
38 githvingu, nub s. 444<sup>a</sup>.  
40 thanue s. 583<sup>a</sup>.  
42 kualf.  
43 ruam.  
44 quidu.  
46 arabeit.  
49 sâr s. 505<sup>b</sup>.  
51 nû s. 442<sup>b</sup>.  
53 liubu.  
55 muat s. 409<sup>a</sup>.  
60 stat.  
65 alawâri [adj.].  
67. 68 geginwertig.  
69 reht [adj.].  
74 antwurti.  
76 noh s. 431<sup>a</sup>, kunft.  
78 giringo, thing.  
81 thing.  
83 nidarlâzu.  
89 sprichu, wân.  
90 gilh.  
91 gidougan.  
103 wisu s. 706<sup>a</sup>.  
106. 107 nub s. 445<sup>a</sup>, machôn.  
110 arabeit, gân.  
113 gimuatfagôn, mit s. 401<sup>a</sup>.  
114 girihti.  
118 kunft.  
120 irreimu.

15, 1 redina.  
3 mâri [adj.], quimu.  
4 bifâhu.  
5 mâri [st. n.].  
8 gifuagu, zi s. 730<sup>a</sup>.  
15 gis:zzu, baz.

II. 15, 19 wisu s. 703<sup>a</sup>.  
24 svâslth.

16, 5 mammunti [adj.].  
6 waltu.  
8 bâ.  
10-12 ârdilôn.  
13 waltu.  
15 sett.  
16 ginnagon.  
17 smirzu.  
18 gigân.  
21 gimeinn.  
23 nâhu, mit s. 406<sup>b</sup>, sulih.  
24 ginuagi.  
27 lôn.  
29 nôt s. 434<sup>b</sup>.  
32 frawalicho.  
33 ruacha, duan s. 85<sup>b</sup>.  
37 blîdu, wnastwaldi.

17, 3 wunta.  
4 meina, ein.  
6 linbu, muat s. 409<sup>b</sup>.  
10 zi s. 730<sup>b</sup>.  
13 thaz s. 612<sup>a</sup>, wisu s. 705<sup>b</sup>.  
16 biwelzu.  
16. 17 gihilfn.  
20 offan, sfn s. 524<sup>a</sup>, dât s. 67<sup>a</sup>, wort s. 718<sup>a</sup>.  
22 kraft, zellu.

18, 1. 2 richu.  
3 redinôn, ther s. 610<sup>b</sup>.  
7 gifâhu.  
9 thanana.  
10 liut s. 368<sup>b</sup>.  
13 redina, thanana.  
14 heizu.  
17. 18 giweizu.  
18 giwaltu.  
19 oba s. 450<sup>a</sup>.  
23 furdir.  
24 leid [adj.].

19, 4 thaz s. 613<sup>a</sup>.  
9. 10 giwâra.  
10 giwartên, gihaltu.  
18 bilidôn.  
19 lind, dât s. 67<sup>a</sup>.  
21 lâzu.

- II. 19, 24 fêh.  
25 heiz.
- 20, 2 giduan.  
6 werk s. 676<sup>a</sup>.  
9 wirku.  
10. 11 lûtmâri.  
12 thanne s. 583<sup>b</sup>.  
14 mêr [adj.].
- 21, 3 intfallu.  
7 heim.  
10 umbikêrn.  
12 baz.  
19 baz, lâzu.  
20 arabeit, firliusu.  
24 mêr [adj.], wisu s. 700<sup>a</sup>.  
26 firfâhu, garalicho,  
37. 38 gifallu.  
38 tharaana.  
39 lösen.
- 22, 5 gifestu, muat s. 409<sup>b</sup>.  
7 furira.  
8 litchamo, dât s. 69<sup>b</sup>.  
11 ginuagi [st. n.].  
14 gân.  
20 liobôr.  
23 minnir, gidnan s. 178<sup>a</sup>.  
25 guat [adj.].  
28 firîâzu.  
32 biutu.  
35. 36 borgên.
- 23, 3 duan s. 82<sup>a</sup>.  
7 wort s. 717<sup>a</sup>.  
18 mit s. 405<sup>b</sup>.  
20 giweizu.  
24 sêr [st. n.].  
26 namitt.  
27 kund.  
28 hilu.  
29 nbil.
- 24, 6 lêra.  
9 gimeinu.  
10-12 festi, lûstit.  
13 irwachên.  
15 wankôn.  
18 leid [st. n.].  
22 ginuht.
- II. 24, 24 biwankôn.  
27 redina.  
31. 32 firleibu, nub s. 446<sup>a</sup>, wiht.  
34 muat s. 409<sup>b</sup>.  
35 werkôn.  
37 nâhu.  
37. 38 giwerkôn.
- III. 1, 1 redinôn.  
3 ther s. 607<sup>b</sup>, wuntarlîchi.  
7 ordo, dragu.  
10 ther s. 601<sup>b</sup>.  
11 gân.  
13. 14 duan s. 84<sup>a</sup>, wenku.  
17 irhuggu.  
18 smerza.  
20 nimu.  
21-25 irwizzên.  
25 ruacha.  
26 huggu.  
28 duan s. 84<sup>b</sup>.  
29 lîhu.  
33 ni s. 423<sup>a</sup>.  
34 suntar s. 571<sup>b</sup>.  
39 sêru.  
40 bitherbi.  
43 githingî.
- 2, 4 mêr [adj.].  
10 buazu.  
11 giskowôn, nôt s. 436<sup>a</sup>.  
13 thing.  
18 thaz s. 612<sup>b</sup>.  
25 maht.  
30 baz.  
36 gilâzu, einig.  
38 mit s. 401<sup>b</sup>.
- 3, 1 firnimu, sô s. 545<sup>a</sup>.  
2 quimu, guat [st. n.].  
5 heiz.  
7 binimn.  
14 firmonên.  
16 ahta.  
18 sulîh [adv.].  
19-22 ebini, gizialu, gibilibôn,  
firhn.  
23 willu.  
28 githankôn.



- III. 4, 1 zit.  
 5 wasgu.  
 8 man *s.* 381<sup>b</sup>.  
 10 lārēn.  
 13 ther *s.* 605<sup>b</sup>.  
 17 wisu *s.* 706<sup>a</sup>.  
 20 giwirdit.  
 21. 22 meinu.  
 22 freisa, thō *s.* 621<sup>b</sup>.  
 24 gihilfu, firwirfu.  
 27. 28 gifizn.  
 29 inseffu.  
 37 gimeinn.  
 46 weriu.
- 5, 1 instantu.  
 4 giwartēn.  
 5 thanana.  
 6 derru, lid.  
 8 richu.  
 9 waltu.  
 10 maht, mit *s.* 405<sup>a</sup>.  
 17 abuh.  
 20 thurft.
- 6, 13 er *s.* 101<sup>b</sup>.  
 21-24 wirdu *s.* 692<sup>a</sup>, biwirbu.  
 23 fol.  
 24 gismekn, wiht.  
 27 mēr [adj.], wiht.  
 28 nôt *s.* 435<sup>b</sup>.  
 33. 34 gifuari.  
 37 znasihū.  
 41 gimeinn.  
 44 giwirdit.  
 45-47 firwisu.  
 47 gihaltu.  
 52 iawiht, mit *s.* 406<sup>a</sup>.  
 54 seti, wort *s.* 718<sup>a</sup>.
- 7, 4 mit *s.* 402<sup>b</sup>.  
 6 waltu.  
 7 giwissi.  
 8 zisamanefnagu, ginuagi.  
 11 mēr [adj.].  
 15 missihabēn.  
 17 zellu.  
 18 ungiwacha, nôt *s.* 439<sup>b</sup>.  
 19 maht.  
 21 folgēn.  
 24 nôt *s.* 438<sup>a</sup>.
- III. 7, 25-30 sens, induan, forna.  
 31. 32 firslizn, krusta.  
 35. 36 irfisgōn, snachu.  
 38 ginūzu.  
 40 lāzu.  
 43 muat *s.* 410<sup>a</sup>.  
 44 ubaral, hilu.  
 47 dāt *s.* 67<sup>a</sup>.  
 50 kleinf, reinf.  
 51 lisu.  
 52 gilliche [subst.], kleibu, giskrib.  
 54 habēn.  
 59. 60 ruachu.  
 60 ni *s.* 423<sup>a</sup>.  
 62 wizzt.  
 63 ākust, lichamo, lust.  
 64 irthorrēn.  
 67 irwelkēn, werk *s.* 675<sup>b</sup>.  
 68 irrihtu, reht [st. n.].  
 70 giwizzēn.  
 72 gimerru.  
 75-76 grubilōn.  
 76 sliht.  
 78 lustit.  
 81 thārobana.  
 85. 86 āna, heizu.
- 8, 4 refau.  
 5 noh *s.* 432<sup>a</sup>.  
 7. 8 far.  
 9 inti, ruaru.  
 10 furist.  
 21 wintu.  
 30 gihabēn.  
 35 wiht.  
 36 duan *s.* 85<sup>b</sup>, nub *s.* 445<sup>a</sup>.  
 38 wirku.  
 39 senku.  
 44 wort *s.* 717<sup>b</sup>.  
 49 freisa.
- 9, 2 folk.  
 5 ummaht.-  
 9 thoh *s.* 623<sup>b</sup>.  
 10 bittu. 3.  
 12. 13 skafu.  
 14 woroltzuht.  
 16 nidana.  
 20 gang.

- III. 10, 2 mit *s. 402<sup>b</sup>*.  
 4 louft, gang.  
 5 quimu.  
 12 innewisu, man.  
 15 milti.  
 19 frummu, lib.  
 24 githiuti.  
 25 noh *s. 432<sup>a</sup>*.  
 26 nôt *s. 435<sup>a</sup>*.  
 27 agaleizi.  
 37 gilechôn.  
 43 dât *s. 68<sup>b</sup>*.  
 44 nû *s. 443<sup>b</sup>*.  
 55 nôt *s. 438<sup>b</sup>*.
- 11, 3 dât *s. 69<sup>b</sup>*, redihaftôr.  
 16 gisprichu.  
 17 mēr [adj.], stunta.  
 21 wiht.  
 22. 23 nub *s. 446<sup>a</sup>*.  
 26 intfâhu.  
 31 faru, wort *s. 716<sup>a</sup>*.
- 12, 7. 8 wer.  
 8 quidu, racha, wisu *s. 703<sup>b</sup>*.  
 10 gimah [st. n.].  
 12 gizellu.  
 15 nôt *s. 435<sup>b</sup>*.  
 21 firnimu.  
 23. 24 firsprichu.  
 29 thaz *s. 612<sup>b</sup>*.  
 33 thâroba.  
 33. 34 gizimborôn, ûzîrgangu.  
 36 girusti, festi.  
 40 ther *s. 611<sup>b</sup>*.  
 41 ther *s. 608<sup>b</sup>*.  
 43 bizeinu.  
 44 widorôn.
- 13, 11 refsu.  
 13 giwahinu.  
 14 bifindu.  
 17 bisvftchu.  
 20 ruaru.  
 21 man *s. 381<sup>a</sup>*, zi *s. 730<sup>a</sup>*.  
 24 quidu.  
 25. 26 githunku.  
 28 muatwillo, firlougnu.  
 35 niwiht.  
 41. 42 alaltchl.  
 43 êr [praep].

- III. 13, 45 zi *s. 732<sup>b</sup>*.  
 48 giselidôn, unredina.  
 49 gisuazu.  
 50 weiz.
- 14, 1 rîm.  
 4 ther *s. 610<sup>b</sup>*.  
 5 findu.  
 9 untarfâhu.  
 12 spentôn.  
 13 sô *s. 547<sup>b</sup>*.  
 14 duan *s. 82<sup>a</sup>*.  
 22 wirdu *s. 694<sup>a</sup>*.  
 28 fualu.  
 34 frâgên.  
 36 faru, irkennu.  
 37 antôn.  
 40 mithont.  
 41-43 gihi, quimu, dât *s. 68<sup>b</sup>*,  
 githank, werk *s. 676<sup>a</sup>*.  
 44 irbaldên.  
 46 mēr [adj.].  
 53-56 ûzfaru, dînfal.  
 58 gistillu.  
 59. 60 irweku.  
 65. 66 deil.  
 71 ginuagi [st. n.].  
 73 tharazua.  
 75 inowa.  
 79 ruachu.  
 81. 82 guat [st. n.], wunna.  
 83. 84 giwahu.  
 85. 88 thaz *s. 611<sup>b</sup>*.  
 86 woroltruam.  
 95 ruachu.  
 98 thing.  
 103. 104 giloufu, gigân.  
 107 firnimu.  
 109 ouh.  
 114 girihtî.  
 115 follon.  
 116 menigt.
- 15, 2 gieinôn.  
 4. 5 eltu.  
 8 ginuht.  
 9 ein.  
 11 manôn, muat.  
 19 gomaheit, giskeinu.  
 20-22 irkuâu.  
 23 offonôn.



III. 15, 26 wisu s. 702<sup>a</sup>.  
 27 gizâmi.  
 30 abuh.  
 31 nôl s. 438<sup>a</sup>.  
 33 thaz s. 613<sup>b</sup>.  
 42 lobôn.  
 46 wêwo.  
 47 sprichu s. 556<sup>a</sup>.  
 48 wort s. 718<sup>a</sup>, offan.  
 50-52 nôts. 434<sup>a</sup>, iagilîb, giengu.

16, 1 gifîrôn.  
 2 gifâhu, lêra.  
 4 selb s. 514<sup>a</sup>.  
 5 gifâhu, gigân.  
 10 klîbu.  
 17 sihu, irkennu.  
 18 oba s. 451<sup>b</sup>.  
 21 tharawentu.  
 23 suachu.  
 25 duan s. 84<sup>a</sup>.  
 26 widarwertôn.  
 28 wêwo.  
 33 mâri [adj.].  
 35 mîdu.  
 36 mêr [adv.].  
 40 ginuagi [adj.].  
 41 mîdu.  
 43 thanne s. 584<sup>a</sup>.  
 45 adal, ahtôn.  
 48 samalîh.  
 50 zellu.  
 51 baldo.  
 52 quidu, wiht.  
 53 heim.  
 55 firstân, er s. 101<sup>b</sup>.  
 62 irknâu.  
 63. 64 giwant.  
 65 min.  
 71 mêr [adj.].  
 72 gizâmi.

17, 1 êr s. 103<sup>b</sup>.  
 2 kraftlîh.  
 3 lêru.  
 4 managfalt.  
 4. 5 offan, sprichu s. 556<sup>a</sup>,  
 wort s. 718<sup>a</sup>.  
 5. 6 sprichu s. 556<sup>a</sup>, wort  
 s. 718<sup>a</sup>.  
 11 frâgên.

III. 17, 15 duan s. 82<sup>b</sup>, quidu.  
 16 hilfu.  
 18 quidu.  
 19 githank.  
 26 zellu.  
 27 quidu.  
 28 inbintu, wirdu s. 691<sup>b</sup>.  
 30 abuh.  
 31 quidu.  
 34 suazi.  
 39 thaz s. 612<sup>a</sup>.  
 48 quellu.  
 49 skinhu, ther s. 602<sup>b</sup>, wisu  
 s. 703<sup>b</sup>.  
 51 ein.  
 53. 54 ther s. 610<sup>a</sup>.  
 54 ruagu, leidlîcho.  
 56 maht.  
 57 frammort, noh s. 432<sup>b</sup>.  
 61 racha, wisu s. 703<sup>b</sup>.  
 68 unlastarbarig.

18, 1 thing.  
 3 wer.  
 4 gizellu.  
 6 guat [st. n.].  
 12 ungiringi.  
 13 missiquidu, oba s. 451<sup>b</sup>.  
 14 elibenzo, mâr [adj.].  
 23 îrstîrbu, wanta.  
 27 nû s. 443<sup>b</sup>, weiz.  
 31 thanne s. 584<sup>b</sup>.  
 32 sâr s. 506<sup>a</sup>.  
 34 bifellu.  
 36 zellu.  
 37 thultt.  
 39 ruacha.  
 39. 40 guallîchôn, svorga.  
 41 ther s. 610<sup>a</sup>.  
 41. 42 gifordorôn.  
 42 muatwillo.  
 43 quidu.  
 44 nennu, wiht.  
 44. 45 irkennu.  
 50 muaz.  
 52 blîdu.  
 58 bringu.  
 59 âfheffu.  
 61-64 rûmi.  
 65 fîrdragu, guat [st. n.].  
 72 girichu, forna.

III. 19, 3 thultu, thaz *s. 612<sup>b</sup>*.

4 redi.

8 firsvigén.

10 gelpfheit.

11 lêra.

13 findu.

17 ougu.

22 ungiwurt.

26 sama.

27 wiht.

29 duan *s. 81<sup>b</sup>*, wirsist.30 dát *s. 69<sup>a</sup>*.35 ouh *s. 460<sup>a</sup>*.

36 giwankôn.

20, 4-8 firwirku.

8 ungimacha, sacha.

12 thuruh.

15 rinu.

16 ummaht.

17 quimu.

18 gifâhu, werk.

25 heizu.

28 gimah [st. n.].

36 gilîh.

37. 38 greifôn, ther *s. 610<sup>a</sup>*.44 maht, duan *s. 82<sup>b</sup>*.

45 giwant.

46 sprichu *s. 556<sup>b</sup>*, wiht.

48 githviru, kleibu.

62 waltu, haltu.

65 doug, mag.

68 doug.

72 giholôn, heim.

73 holdo.

75 ubar.

79 furigân.

79. 80 irknâu.

81 giwaralîh.

87 rentôn, forahthal.

88 firnimu.

89 loughna.

90 sulîh.

90-94 lewên.

94 firsprichu.

96 forahthu.

97 forahthal.

98 festi.

100 tharbên, nôtt *s. 437<sup>a</sup>*.101 thâr *s. 586<sup>b</sup>*, wirfu.

102 wirku.

III. 20, 103 angustu.

108 firdân.

111 firsprichu.

112 nôtt *s. 435<sup>a</sup>*.

113 ubili.

116 nû *s. 442<sup>a</sup>*.120 dát *s. 69<sup>b</sup>*.

129 inbristu.

131 quimu, muat *s. 412<sup>a</sup>*.132 suntar *s. 571<sup>b</sup>*.

135 gimah [st. n.].

136 ougu.

140 wânu.

144 redina.

147 gimah [st. n.].

149. 150 intheizu.

151 duan *s. 81<sup>b</sup>*, sâr *506<sup>a</sup>*.

152 kêru.

156 êrist, êrio, worolt.

161 frônîag.

164 missiquidu, unredina,  
thanne *s. 584<sup>a</sup>*.

167 mâri [st. n.].

168 leid [adj.].

172 gimeini.

174 gisiuni.

176 er *s. 101<sup>a</sup>*.177 alanâhi, wisu *s. 700<sup>b</sup>*.178 ther *s. 609<sup>b</sup>*.183 after [adv.], sâr *s. 507<sup>a</sup>*.

186 ruachu, fruma.

21, 4 giklinu.

6 gân.

12 fallu.

14 wirdu *s. 693<sup>a</sup>*.17 giduan *s. 178<sup>a</sup>*.

18 kraft, giskaft.

19 ruaru.

21 doug.

22 giwissi.

24 wentu.

25 heizu.

31. 32 girihti.

32 pad.

34 induan.

36 guat [st. n.].

22, 1 nâhi, wihi, gistân.

4 ubaral.

5 gifestu.



- III. 22, 6 mâri [adj].  
 12 irwizzên.  
 18. 19 halt.  
 21 sezzu.  
 27 nimu.  
 29 gian.  
 31 êwinigî.  
 34 flu.  
 35. 36 frammort.  
 41 muat s. 412<sup>b</sup>.  
 43. 44 halt.  
 45 einfolt.  
 46 unfruati.  
 47 reht [adj.], min.  
 48 sagên.  
 49 weizu.  
 53 loughu.  
 57 wisu s. 702<sup>a</sup>.  
 59 giloubu.  
 62 thrâti.  
 66 stunta.
- 23, 1 êr s. 103<sup>b</sup>.  
 2 zellu.  
 13 mêt [adj.].  
 23 liublîh.  
 26 sâr s. 506<sup>b</sup>.  
 30 irquimu, êrer.  
 32 suachu, thanne s. 584<sup>a</sup>.  
 34 folgên.  
 35. 36 frammort.  
 36 forna.  
 39 ther s. 610<sup>b</sup>.  
 40 skowôn.  
 45 thanne s. 584<sup>b</sup>.  
 49 giliggu.  
 50 wisu s. 707<sup>a</sup>.  
 51-54 gimacha, sacha.  
 55. 56 giliggu.
- 24, 2 êr iu.  
 3 menigî.  
 10 irgât.  
 11 kûmu.  
 12 ruaru, wort s. 717<sup>b</sup>.  
 13 gifâhu, oba s. 452<sup>a</sup>.  
 14 giengu.  
 15 nâh.  
 17. 18 gilos.  
 19 frummu.  
 24 firgân.

- III. 24, 25 giloubu, alawâri [adj.].  
 28 festi.  
 29 wisu s. 702<sup>b</sup>.  
 30 sîd [conj.].  
 34 brust, herza.  
 39 duan s. 82<sup>a</sup>.  
 41 noh s. 432<sup>a</sup>.  
 43 quimu, muat s. 412<sup>a</sup>.  
 47 wallu.  
 48 festi.  
 49 mit s. 406<sup>b</sup>.  
 50 irbftu.  
 53 inseffu.  
 54 thing.  
 57 ther s. 605<sup>a</sup>.  
 65 fels.  
 67-69 mithont.  
 69 iâmar [st. m.].  
 74 abuh.  
 75 thvesbu.  
 76 warnôn.  
 88 giquidu.  
 94 duan s. 84<sup>b</sup>, ni sî s. 424<sup>a</sup>.  
 100 liôht.  
 107 zellu.  
 111 angustu.  
 112 leid [adj.].
- 25, 2 racha.  
 3 machôn.  
 7 machôn.  
 11 irgât, angust, duan s. 86<sup>a</sup>.  
 13 gifâhu.  
 14 nôst s. 436<sup>b</sup>.  
 16 îtal, lâzu.  
 18 elilenti [adj.].  
 21 hêrôti.  
 26 lâzu.  
 27 gisuntî.  
 28 thunku.  
 29. 30 biquimu, gimah [st. n.].  
 31 manôn.  
 32 êra, mêt [adj.], stual.  
 37 festi, ther s. 601<sup>b</sup>.  
 38 ginuagi [adv.].
- 26, 2 quidu.  
 4 giloubu.  
 7 duan s. 82<sup>a</sup>, willu.  
 8 ginôto.  
 12 rehtôr.

- III. 26, 13. 14 lobosam.  
 16 elilenti [adj.].  
 19 bidrah'ôn, oba s. 451<sup>b</sup>.  
 19. 20 êrên.  
 21 elilenti [adj.].  
 23 elilenti [st. n.].  
 25. 26 heili [adj.].  
 28. 29 sîn s. 524<sup>b</sup>.  
 30 mammunto, sîd [conj.].  
 34 irwirdu, stn s. 525<sup>a</sup>.  
 36 irri.  
 37. 38 wuntarlîh.  
 41 gimerru.  
 42 folgên, ther s. 611<sup>a</sup>, nôl s. 435<sup>b</sup>.  
 45-47 fluhtig, dât s. 69<sup>a</sup>, irquimu.  
 51. 52 gôringî.  
 52 githingi.  
 53 bifellu.  
 55 muat s. 410<sup>a</sup>.  
 59 mammunti [st. n.].  
 61 wirku.  
 62 lichên.  
 63 namo.  
 68 bimîdu.  
 68. 69 gifestu.
- IV. 1, 1 machôn.  
 7 bibringu, tharanâhu.  
 10 unfluhtig, dât s. 68<sup>a</sup>.  
 14 duan s. 84<sup>b</sup>, nub s. 446<sup>b</sup>.  
 16 intrâtu.  
 17 wort s. 718<sup>a</sup>.  
 20 gihaltu, mihiles.  
 22 bibringu.  
 24 firîâzu.  
 24. 25 nub s. 445<sup>a</sup>.  
 29 firîâzu.  
 30 ein.  
 32 lêra.  
 33 libu.  
 33. 34 ruacha.  
 35 firîâzu.  
 37 giskribu, bilîbu, nub s. 444<sup>b</sup>.  
 38-40 gihaltu.  
 41 muatwillo.  
 46 liggu, skîn.  
 48 duan s. 82<sup>b</sup>.  
 50 duam.
- IV. 2, 2 nôl s. 435<sup>b</sup>.  
 6 irquicku.  
 8 skîn.  
 11 wenku, ni s. 423<sup>a</sup>.  
 13. 14 girimu.  
 14 biquimu.  
 21 bisprichu, arg.  
 25 ther s. 606<sup>b</sup>.  
 28 thaz s. 613<sup>a</sup>.  
 31 bigionnu.  
 31. 32 min, muaz.  
 32 wisu s. 706<sup>b</sup>.  
 33 ginuht, mit s. 401<sup>a</sup>.
- 3, 6 driwa.  
 7 lebên.  
 8 gisihu.  
 9 gizâmi.  
 10 irslahu, êr s. 104<sup>a</sup>.  
 13 thvesbu, huggu, winnu.  
 13. 14 gifrummu.  
 14. 16 binimu.  
 24 wunna.
- 4, 6. 7 esilin.  
 12 thurft.  
 13 pad.  
 15 leggu.  
 16 suazî, mammunti [st. n.], thâroba.  
 17 ingegin [adv.].  
 19 ros.  
 22 hêra.  
 30 îlu.  
 31 suntar s. 570<sup>b</sup>.  
 32 racha.  
 34 girihti.  
 39 biquimu.  
 47 namo.  
 51 giwaltu.  
 54 lied, wunna.  
 56 lâzu.  
 58 kraft.  
 60 ruaru.  
 61. 62 engu.  
 66 nôl s. 437<sup>a</sup>.  
 68 oliberg.  
 69 ungimacha.  
 70 irban.  
 72 dât s. 69<sup>b</sup>, sprichu s. 556<sup>b</sup>.  
 73 racha, sacha.



- IV. 5, 1 dāt s. 69<sup>a</sup>.  
 2 gang.  
 6 nôt s. 436<sup>b</sup>.  
 10 lîdu.  
 14 muaz.  
 17 firhwarôn.  
 18 mit s. 404<sup>b</sup>.  
 20 nôt s. 439<sup>b</sup>.  
 26 duan s. 84<sup>b</sup>.  
 30 sizzu.  
 33 ubarigileggu.  
 36 kastel.  
 39 niwiht, gisiht.  
 40 nâhwist.  
 41. 42 menigl.  
 42. 43 nidarwirfu, gifank, martyr.  
 44 ni s. 422<sup>b</sup>, irthriuzit, lîh-  
 hamo.  
 45 wiht.  
 46 duan s. 82<sup>b</sup>.  
 50 breitu.  
 53 ingeginslihtu.  
 57. 58 mag, sezzu, giwezzu.  
 63 ther s. 608<sup>b</sup>.  
 64 garo.  
 65 firsihu.
- 6, 2 ther s. 601<sup>b</sup>.  
 5 lisu.  
 6 firbiru.  
 11 irbarmên.  
 12 iregisôn.  
 19 tharagiladôn.  
 24 thoh s. 623<sup>b</sup>.  
 27 meinu.  
 29 angust, duam.  
 33 wio s. 689<sup>b</sup>.  
 35 thâr s. 586<sup>b</sup>.  
 38 izzu.  
 40 suachu.  
 42 sulîh.  
 43. 44 thaz s. 613<sup>b</sup>, hêrôti,  
 wirdu s. 691<sup>b</sup>.  
 48 nôt s. 440<sup>a</sup>.  
 53. 54 firwîzu.
- 7, 4 zisâu.  
 9 glao, dāt s. 69<sup>a</sup>.  
 11 thing.  
 18 arabeit.

- IV. 7, 14 rînu, namo.  
 15 giliggu.  
 16 sô fram.  
 17 fâhu, bringu, ziuhu.  
 19 drôst, alles, dôd.  
 20 ein, sîn, alleswaz, ni sî.  
 21-26 giwarnôn, redina, wentu,  
 wort s. 718<sup>a</sup>.  
 29 thultu.  
 32 êr s. 103<sup>b</sup>.  
 35 finstar.  
 45 ther s. 607<sup>a</sup>.  
 46 ni sî.  
 47 weiz.  
 55 festî.  
 59 maht, ubar.  
 61 sô s. 546<sup>a</sup>.  
 67. 68 gifaru.  
 72 svorglîh.  
 76 heit.  
 85 gillu.  
 90 gizîto.  
 92 naht.
- 8, 7 inseffu.  
 9 thanne s. 583<sup>b</sup>.  
 10 ni sî.  
 22 gimachôn, emmizig, girihtî.  
 26 gifrummu.  
 27 gifuari.  
 28 fâra.
- 9, 1 guati.  
 3 thârmit.  
 6 sulîh.  
 7. 8 gimachôn, sâr s. 506<sup>b</sup>,  
 meist [adv.], wiht.  
 17 girihtu.  
 18 inti.  
 19 gisidili.  
 20 giwirdit.  
 21 bisizzu, sulîh.  
 22 ni sî.  
 23 wunna.  
 25 mêr [adj.].  
 30 drûtscaf, êra.  
 31 gigân.  
 32 zi s. 731<sup>b</sup>.  
 34 fâhu.

- IV. 10, 2 ther s. 606<sup>b</sup>.  
 8 lichên.  
 10 fâra, sô s. 547<sup>b</sup>.  
 14 duan s. 86<sup>b</sup>.  
 16 thing.
- 11, 3 wirfu.  
 5 lib.  
 6 nimu, zuht.  
 9 sô s. 549<sup>b</sup>.  
 16 enti, wasgu.  
 20 dât s. 67<sup>a</sup>.  
 26 sitôn.  
 27 meu.  
 33 fuaz, sulih [adv.].  
 35 wirdu s. 692<sup>a</sup>.  
 38 fuaz.  
 43 gigân, weiz.  
 44 er s. 101<sup>b</sup>.  
 46 thâr.  
 47 waltu.
- 12, 1 gizeigôn.  
 2 frewida, wunna.  
 3 liut s. 368<sup>b</sup>, riwu.  
 6 irwellu.  
 8 kund.  
 9 wirdu s. 694<sup>a</sup>.  
 10 âsvih.  
 11 muat s. 411<sup>b</sup>.  
 13. angô.  
 15 thrâti.  
 20 ruaru.  
 21 reini, ûzana.  
 23 blantu, giladôn, er s. 101<sup>b</sup>.  
 24 unwirdt.  
 28 wirdu s. 693<sup>a</sup>.  
 31 gisezzo.  
 31-34 hêra, thâr.  
 40. 41 giwintu.  
 45 firstân.  
 46 mez.  
 48. 49 gisinnu.  
 50 gidragôn, habên.  
 51 naht.  
 63 nôtag.
- 13, 1 fâhu.  
 12 sprichu.  
 13 sagên, ther s. 606<sup>b</sup>.  
 16 ridu.

- IV. 13, 17. 18 gihertu.  
 19 drôst, sêr [st. n.].  
 22 gihartên.  
 23 maht, mit s. 405<sup>a</sup>.  
 23. 24 garo.  
 25. 26 nub s. 445<sup>b</sup>.  
 28 duan s. 85<sup>a</sup>.  
 29 herta, hertt, wirdu s. 691<sup>b</sup>.  
 32 gilougnu.  
 36 thing.  
 45 firbiru.  
 47. 48 intrâtu.  
 48 firougnu.  
 50 selb s. 511<sup>a</sup>.  
 52 hôru.  
 53 irfaru, ther s. 609<sup>a</sup>.  
 54 gisuntt, bisperru.
- 14, 1 sentu.  
 3 ginuht, ni s. 422<sup>b</sup>.  
 6 nôtt s. 436<sup>a</sup>.  
 13. 14 follust.  
 15 urkundo, ginuag.  
 17 noh s. 432<sup>b</sup>.  
 18 neriu.
- 15, 1 wort s. 717<sup>b</sup>.  
 2 thurt.  
 3 smerza.  
 5 wola [adv.].  
 7 wisu s. 701<sup>a</sup>.  
 9 sliumo, sâr s. 505<sup>b</sup>, alles-  
 wâr.  
 10 gizâmi.  
 11 frônisgo.  
 12. 13 nâhwist.  
 24 langllh.  
 26-29 unredina, ther s. 605<sup>a</sup>.  
 30 abuh.  
 32 muat s. 409<sup>b</sup>, noh s. 432<sup>a</sup>.  
 35 bilidi, edili.  
 36 samallh.  
 39 nub s. 446<sup>b</sup>.  
 44 thultt.  
 46 svorgên.  
 54 manôn.  
 59 naht, sô s. 549<sup>a</sup>.  
 60 giziuhu.  
 64 wentu.



- IV. 16, 7 duan s. 82<sup>b</sup>.  
 12. 13 kneht.  
 13. 14 fââri.  
 16 garo.  
 22 enti.  
 29 ôdo.  
 30 gibilidôn.  
 31. 32 quidu, irknâu, anderlîh.  
 33 kraft.  
 35 forna.  
 40 zi s. 731<sup>b</sup>.  
 46 bifora, zellu.  
 48 irheffu.
- 17, 2 gihertu.  
 4 gisitôn.  
 5 gistân.  
 9 firloufu, giwer.  
 18 geginwert.  
 21 widorort.  
 22 gilimfit, gilingu.  
 25 forna, richu.  
 26 findu.  
 27 intfiuhu.  
 28 lâzu, meina.  
 30 sihu.
- 18, 2 duan s. 82<sup>a</sup>.  
 3 bibringu.  
 7 kneht.  
 19 duan s. 83<sup>a</sup>.  
 24 gistân.  
 26 quimu, widorort, nôt s. 439<sup>b</sup>.  
 27 ougu.  
 28 nûa, driwa.  
 31 sâr s. 506<sup>b</sup>.  
 32 irknâu.  
 37 irhuggu, zît s. 737<sup>a</sup>.  
 38 irknâu.  
 40 smerza, weinôn.  
 41 ubar.
- 19, 3 nôton.  
 6 mâr [adv.].  
 14 refsu.  
 15 sprichu s. 556<sup>a</sup>, mezwort.  
 18 naht, reht [st. n.].  
 21 hêrôti.  
 22 iung.  
 24 urkundi.
- IV. 19, 26 giwâra, irselahu.  
 27 wisu s. 706<sup>a</sup>.  
 28-30 fuaru.  
 33-36 ôth.  
 36 mit s. 404<sup>b</sup>.  
 38 racha, anderlîh, gimacha.  
 41 wiht.  
 49 lâzu.  
 52 quidu.  
 56 redina.  
 58 muat s. 412<sup>b</sup>.  
 60 âbulgi.  
 62 muat s. 413<sup>a</sup>, irkennu.  
 62-65 gianabrechôn.  
 68 thunku.  
 72 halsslagôn.  
 75 stunta.
- 20, 3 ûz, zi s. 731<sup>a</sup>.  
 4 muaz.  
 6 reinida, ôstoron.  
 7 râtu.  
 7. 8 nub s. 446<sup>a</sup>, intrâtu.  
 10 ther s. 601<sup>b</sup>.  
 11 herti.  
 12 bringu.  
 13 faru s. 115<sup>b</sup>.  
 15 ginuagi [adv.].  
 16 frewu.  
 20 gigân, felgu, beldida.  
 21 man s. 381<sup>b</sup>.  
 22 ôra.  
 27 giskeid.  
 32 sô s. 545<sup>a</sup>.  
 33. 34 gifrummu.  
 37 bizeinu.
- 21, 2 svorgên.  
 3 iasizzu.  
 6 bifâhu.  
 10 irthenku.  
 13 irgibu.  
 17 thanana, duan s. 84<sup>b</sup>.  
 22 sitôn.  
 25 heiz.  
 29 quidu, in.  
 32 thing.
- 22, 1 er.  
 3 wânu, thaz s. 613<sup>a</sup>.  
 6 sacha.

- IV. 22, 7 skolo.  
 8 irsuachu.  
 12 oba s. 451<sup>b</sup>.  
 13 wisu s. 705<sup>a</sup>.  
 14 anto.  
 17 heftu, fillu.  
 18 winnu.  
 23 dât s. 67<sup>a</sup>.  
 26 dât s. 69<sup>b</sup>.  
 27. 28 gilth, garo.
- 23, 3 leitu.  
 4 findu, thrâto.  
 7 nôt s. 437<sup>a</sup>.  
 10 mêt [adv.].  
 14 kualu.  
 17 ginuagi [adv.].  
 24 dôwên, wort s. 716<sup>b</sup>.  
 28 sulih.  
 32 wirdu s. 693<sup>a</sup>.  
 33 githagên.  
 37 giweltig, thing.  
 42 oba s. 451<sup>a</sup>.
- 24, 3 inseffu.  
 5 skuld.  
 6-8 lâzu, hant, thaz s. 612<sup>b</sup>.  
 9 ther s. 606<sup>b</sup>.  
 11 fram.  
 14 heriscâf.  
 17 muât s. 412<sup>a</sup>.  
 19 firsprichu.  
 20 selb s. 514<sup>a</sup>, firsachu.  
 24 giweichên.  
 28 boradrâto.  
 30 ruacha.  
 31 garalicho, wisu s. 702<sup>a</sup>.  
 37 bifillu, sîd [conj.].  
 38 muatwillo, wirku.
- 25, 1 êr s. 105<sup>b</sup>.  
 2 sprâcha.  
 3 wirfu.  
 6 lisu.  
 14 baz.
- 26, 3 inenigl.  
 6 wer s. 673<sup>b</sup>, wizu.  
 8 ruaru.  
 8-10 frammortea.  
 16 maht, wizu.
- IV. 26, 17 krumb, duan s. 85<sup>a</sup>.  
 18 wort s. 716<sup>a</sup>.  
 19 skriku.  
 20 afarôn, stân.  
 23 irlesku, balo, thvesbu.  
 27 gizango.  
 32 nôt s. 436<sup>a</sup>.  
 33 winnu.  
 35 quidu.  
 36 fagôn.  
 37 ther s. 610<sup>a</sup>.  
 38 irougu.  
 40 githingi.  
 41 heim, bein.  
 48 svintu, dât s. 69<sup>a</sup>, werk s. 676<sup>a</sup>.  
 49 wentu.  
 52 derru.
- 27, 10 maht, sîn s. 524<sup>b</sup>.  
 15 iamêr.  
 18 fasto.  
 23 heffu.  
 29 wirdu s. 691<sup>b</sup>.  
 30 stân s. 559<sup>b</sup>.
- 28, 1 thâr s. 588<sup>b</sup>.  
 3 dât s. 67<sup>b</sup>, wisu s. 706<sup>a</sup>, -fiar, ther s. 610<sup>a</sup>.  
 5 leiba.  
 6 githank, seltsâni [adj.].  
 11 duan s. 83<sup>a</sup>.  
 11-14 richu.  
 16 githultu.  
 20 gero.  
 21 ther s. 605<sup>b</sup>, ther s. 610<sup>a</sup>.  
 24 redîna, thanana, zellu.
- 29, 5 einmuati.  
 6 untarwibu, ebini.  
 7 gisamanôn.  
 9 nâhu, wiht.  
 10 muat s. 411<sup>a</sup>, giduahu, ungimah [adj.].  
 11 giloubu.  
 12 umbitheku.  
 15 snanu.  
 18 firziru.  
 21 unwirdig.  
 25 bisihu.  
 26 reisôn.



- |  |  |
|--|--|
| <p>IV. 29, 27 wānu.<br/> 31 biquimu.<br/> 32 redina.<br/> 33 wintu.<br/> 34 einig, ubaral.<br/> 35 bisihu.<br/> 41 biquimu.<br/> 42 ruaru.<br/> 43. 44 bisihu, nāhi.<br/> 45 alalichi.<br/> 48 folli.<br/> 53 redihaft.<br/> 54 quimu, muat <i>s. 412<sup>a</sup></i>, ther <i>s. 604<sup>b</sup></i>, sō <i>s. 546<sup>b</sup></i>.<br/> 55 zi <i>s. 731<sup>a</sup></i>.<br/> 57 karitās.</p> <p>30, 2 folk, herta.<br/> 5. 6 gimacha, racha.<br/> 7 sprichu.<br/> 8 sprichu <i>s. 557<sup>a</sup></i>.<br/> 13. 14 bithihu, noh <i>s. 433<sup>b</sup></i>.<br/> 16 manōn, ther <i>s. 601<sup>b</sup></i>.<br/> 23. 24 framlāzu, biquimu.<br/> 25 dāt <i>s. 68<sup>a</sup></i>.<br/> 27. 28 nidarstfigu, oha <i>s. 451<sup>b</sup></i>.<br/> 33 redina, ni si, alleswanana.<br/> 39. 40 bithihu.</p> <p>31, 2 itwizzī.<br/> 5 firstān.<br/> 6 wort <i>s. 717<sup>b</sup></i>.<br/> 7 wazamo.<br/> 8 iā, nōt <i>s. 437<sup>a</sup></i>.<br/> 9 gaganu.<br/> 9. 10 ruaru, missidāt.<br/> 11 wirku.<br/> 12 thultu.<br/> 13 ni si, wort <i>s. 716<sup>a</sup></i>.<br/> 17 drahta, maht.<br/> 18 maht, lid.<br/> 25 sīn <i>s. 524<sup>a</sup></i>.<br/> 26 wisi.<br/> 28 in [praep].<br/> 30 giāfarōn.<br/> 33 skīn.<br/> 34 intfuaru.<br/> 35 bristu.<br/> 36 worolt.</p> <p>32, 4 ander.<br/> 5 reini, mit <i>s. 406<sup>a</sup></i>.</p> | <p>IV. 32, 10 ubaral.<br/> 12 wirku.</p> <p>33, 6 gisiuni.<br/> 12 finstar.<br/> 13 irhāhu, gifāhu, sihu.<br/> 27 ferah.<br/> 28 induan.<br/> 29. 30 bīta, induan.<br/> 34 untarfāhu.<br/> 36 baz.<br/> 37. 38 kund, zeihnunga.</p> <p>34, 7 mārī [st. n.].<br/> 12 frumikidi.<br/> 16 thankōn, werkōn <i>s. 676<sup>a</sup></i>.<br/> 17 giweltig.<br/> 20 dāt <i>s. 68<sup>a</sup></i>, wintu.<br/> 22 sērag.<br/> 24 irgāt.</p> <p>35, 3 machōn, selb <i>s. 514<sup>a</sup></i>.<br/> 6 bilibu, thoh <i>s. 624<sup>a</sup></i>.<br/> 7 lōsu.<br/> 13 ērio.<br/> 15 werd.<br/> 18 quimu.<br/> 21 thanana.<br/> 23. 26 gifuaro.<br/> 27. 29. 30 gisvāslicheo, fuaru.<br/> 30 arm [st. m.].<br/> 32 ruacha.<br/> 35 reini.<br/> 40 racha, ouh.<br/> 43 wunna.<br/> 44 fora [adv.].</p> <p>36, 1 noh <i>s. 432<sup>a</sup></i>, bilinnu, wort <i>s. 718<sup>a</sup></i>.<br/> 3 mit <i>s. 402<sup>a</sup></i>.<br/> 4 balo.<br/> 5 nōt <i>s. 436<sup>b</sup></i>.<br/> 9 waltu, haltu.<br/> 13 zellu.<br/> 14 giirru, ouh.<br/> 16 girāti.<br/> 17 - 19 gang.<br/> 21 waltu.<br/> 22 giwissi.<br/> 24 bald.</p> |
|--|--|

- IV. 37, 5 wahta, willo.  
 6 muat *s.* 412<sup>a</sup>.  
 7 slāfu.  
 9 kust, reht [adj.].  
 10 brust, herza.  
 13 waltu.  
 15. 16 githig.  
 29 fāhu.  
 32 guat [st. n.].  
 33 mări [st. n.].  
 34 reht [adj.], ther *s.* 610<sup>b</sup>.  
 36 bimldu.  
 39 in thiu, wonēn.  
 40 gimāl.  
 44. 45 eig.

- V. 1, 7 waltu.  
 11 brennu.  
 13. 14 in thiu, klību.  
 18 ubbig.  
 19 ūf.  
 25. 26 tharawentu.  
 31 nidarleggu, oba *s.* 452<sup>b</sup>.  
 37 oba *s.* 452<sup>a</sup>.  
 43 mag.  
 46 mēr [adj.].
- 2, 3-5 endi.  
 5 mendu.  
 9 dragu.  
 10 lust.  
 11 hiarfora.  
 12 nôt *s.* 439<sup>a</sup>.  
 17 skīnu.
- 3, 1 gibu, segau.  
 2 klību.  
 3 alahalba.  
 5 bifestn, mit *s.* 403<sup>b</sup>.  
 6 muat *s.* 411<sup>b</sup>, litchamo.  
 7 suazi.  
 11 rein.  
 17 wisu *s.* 707<sup>a</sup>.  
 20 klību.
- 4, 1 kraft.  
 4 guatalih.  
 12 irfullu.  
 13 dragu.  
 16-17 irbittu.  
 17 giduan *s.* 178<sup>b</sup>.

- V. 4, 18 kraft.  
 20 unwân, in [praep.].  
 24 irgibu, ther *s.* 608<sup>b</sup>.  
 26. 27 girāmu.  
 27 tharagiflu.  
 30 ārūmi.  
 31 wunna.  
 32 gigarawi.  
 35 nôt *s.* 435<sup>a</sup>.  
 36 lība.  
 38 guat [st. n.].  
 40 gibūr, eigan [adj.].  
 41 herafart.  
 48 iā.  
 49 nimu *s.* 429<sup>b</sup>.  
 49-52 gironbi.  
 51 liubl.  
 52 leitu.  
 60 willo.  
 61 min, nub *s.* 446<sup>a</sup>.  
 63 riuzu.
- 5, 4 bīta.  
 5-7 hilfu, firloufu, halt, min.  
 8 thô *s.* 621<sup>b</sup>.  
 9 beldida, gifāhu.  
 9. 10 gifnihu.  
 14 bizeinu, wuntar.
- 6, 2 louf.  
 5. 6 gidougno, gibilidōn.  
 8 irlnagēn.  
 10 ôth.  
 12 dāt.  
 13 wort *s.* 717<sup>a</sup>.  
 16 gimeitt.  
 26 heidin, bifindu.  
 27 mldu.  
 31 wīzi.  
 33 rāmu.  
 37 riwa.  
 38 bigiht.  
 40 iāmar [adj.].  
 41 kēru.  
 51. 52 nōto.  
 55 liggu, wuntar.  
 62 ni wedar.  
 65 rāmo.  
 71 gifolgēn, dāt *s.* 69<sup>a</sup>.
- 7, 1 irthriuzik.  
 5 ubaral.



- V. 7, 8 ruachu.  
 11 sitôn.  
 17 unthultf.  
 20 ungifuari.  
 22 ubar, wân.  
 26 nô<sup>t</sup> s. 436<sup>b</sup>.  
 32 suntar s. 571<sup>a</sup>.  
 36 lust.  
 37 minna, mit s. 405<sup>a</sup>, wê.  
 38 liubî, gilâzu.  
 39. 41 thoh s. 624<sup>a</sup>.  
 41 dô<sup>t</sup>f.  
 42 wer.  
 48 suachu, wort s. 718<sup>a</sup>.  
 49 frô.  
 51 giagaleizu.  
 51. 52 kleku, arabeit.  
 58 geginwertf.  
 62 frônisgî.  
 63 inti, êr s. 103<sup>b</sup>.
- 8, 7-10 githiuti.  
 11. 12 meinu, duan s. 85<sup>a</sup>.  
 19. 20 gimah [st. n.], lîh.  
 23 fuaru.  
 26 fram.  
 28 funs.  
 30 gisvâso.  
 31 nô<sup>t</sup> s. 437<sup>b</sup>.  
 32 heiz, muat s. 410<sup>b</sup>.  
 35 gisprichu.  
 38 sô s. 545<sup>a</sup>.  
 39-40 gimeino, mit s. 402<sup>a</sup>.  
 40 thing.  
 41 lîb.  
 47 wuntarlîh.  
 50 gispanu.  
 53. 54 quidu, mêr [adj.].  
 55. 56 enti.
- 9, 6 thing.  
 9 samansindo.  
 10. 11 irknâu thaz s. 612<sup>b</sup>.  
 14 wort s. 718<sup>a</sup>.  
 16 fualu, leid [st. n.].  
 18 muat s. 410<sup>b</sup>.  
 25 mahtig.  
 26 kreftig, dât s. 68<sup>a</sup>.  
 27 meist [adv.].  
 33 firfâhu.  
 36 nub s. 446<sup>b</sup>, wîrdu s. 692<sup>a</sup>.

- V. 9, 37 thing, ther s. 606<sup>b</sup>.  
 39 redinôn.  
 41. 42 dumpmuati.  
 44 giloubu.  
 52-54 giwahu, zellu.  
 54 redina, skrfbu, thanana.  
 55 giwahu, ginuagi [adv.].
- 10, 3 rûmôr.  
 5 arabeit, anagân, duan s. 82<sup>b</sup>.  
 6 furdîr.  
 10 drôst, meist [adv.].  
 12 duan s. 83<sup>a</sup>.  
 16 guat [st. n.].  
 18 irknâu.  
 21. 22 muaz.  
 24 irquimu.  
 26 mithont.  
 28 quidu.  
 30 angust.  
 30. 32 giruamu.  
 32 giduamu.
- 11, 2 nô<sup>t</sup> s. 434<sup>b</sup>.  
 3 bisperru, wartên.  
 5 antdag, sama, min.  
 6 sagên.  
 9 anablâsu.  
 19 frewu.  
 21 bîta.  
 24 bî.  
 26 girichu, gistichu.  
 27 noh s. 431<sup>a</sup>, duan s. 84<sup>b</sup>.  
 29 thara s. 591<sup>a</sup>.  
 31 ruaru, sulîh.  
 34 noh s. 431<sup>a</sup>.  
 36 dât s. 67<sup>b</sup>.  
 40 ruaru.  
 42 lîchamo.  
 43 liubu.  
 44 gibu.  
 45 thing.  
 47 reini, offan, duan s. 86<sup>b</sup>.  
 48 nuzzî.  
 50 willo.
- 12, 2 racha.  
 4 redina.  
 5. 6 giberg, eig, thaz s. 612<sup>a</sup>.  
 7 mâri [st. n.].  
 8 racha, rûmo.  
 9 wisu s. 702<sup>a</sup>.

- V. 12, 11 habên.  
 12 std [adv.].  
 14 bisperru.  
 16. 17 gimah [adj.], wort s. 717<sup>b</sup>, seltsâni [st. n.].  
 18 irkennu.  
 21 biru, mit s. 405<sup>a</sup>.  
 25 wuntar.  
 26 bisperru, willu s. 686<sup>b</sup>.  
 28. 29 werk s. 676<sup>a</sup>.  
 30 duan s. 83<sup>b</sup>.  
 35 zi s. 730<sup>a</sup>.  
 36. 37 martolôn, ruaru, thoh s. 624<sup>a</sup>.  
 42. 43 ungillh.  
 45 lîh.  
 46 gimah [st. n.].  
 49 selb s. 511<sup>b</sup>.  
 50 êrer.  
 51. 52 bitharf.  
 53 racha, firnimu.  
 54 meinu.  
 57 minna.  
 61. 62 geginwertig.  
 66 meist [adv.].  
 67. 68 ginuagu.  
 69 thanana.  
 71 kundu.  
 75 nuzzi, ni wedar, wizzl.  
 76 leidu.  
 77 minna, untar, zi s. 731<sup>b</sup>.  
 81 wort s. 718<sup>a</sup>.  
 82 brediga.  
 83 bredigâri.  
 84 wort s. 717<sup>b</sup>.  
 85 wisi, wisu s. 703<sup>a</sup>.  
 90 ladu.  
 91 meist [adv.], quidu.  
 95 minnôn, irkennu.  
 97 ther s. 607<sup>a</sup>, ther s. 605<sup>b</sup>.  
 99 duan s. 85<sup>b</sup>.  
 100 heizu.
- 13, 3 faru 7.  
 9 zawên.  
 10 nuzzi.  
 12 wiht, zawên.  
 17 wisu s. 706<sup>a</sup>.  
 19 duan s. 85<sup>b</sup>.  
 23 garo.  
 27 quimu, feriu.
- V. 13, 26 willo.  
 28 irbftu.  
 32 hand.
- 14, 1 guat [st. n.].  
 2 êr iu.  
 4 kleinf.  
 5 luzill.  
 7 lust.  
 8 hand, ginimu.  
 9 unstâti, worolt.  
 10 stôzu.  
 11 githving.  
 12 sêr [st. n.], woroltlîh.  
 16 mit s. 401<sup>a</sup>.  
 17 muaz.  
 20 wisu s. 706<sup>a</sup>.
- 15, 6 minna, wisu s. 702<sup>a</sup>.  
 7 habên, ther s. 610<sup>b</sup>.  
 14 mit s. 404<sup>b</sup>.  
 18 fora [praep.].  
 22. 23 buazu.  
 25 intfliuhu, hintarquimu.  
 25. 26 gihu, zellu.  
 29 thiki.  
 33 redina.  
 34 meist [adv.], ther s. 610<sup>b</sup>.
- 16, 5 redina.  
 7 zît s. 737<sup>a</sup>.  
 11 gîgân.  
 16 brust.  
 18 ginuht.  
 21 wentu.  
 22 ther s. 611<sup>a</sup>.  
 31 gifâhu, oba s. 450<sup>a</sup>.  
 31. 32 laba, gidoufu, sô wer.  
 35 wirku.  
 41 gimeini, nub s. 444<sup>b</sup>.
- 17, 2 gimeino.  
 5 man s. 381<sup>a</sup>, wisu s. 706<sup>a</sup>.  
 8 firbiru.  
 9 quimu.  
 10 mit s. 404<sup>b</sup>.  
 11 redina.  
 16 skôno.  
 17. 18 gidritu.  
 19 sama.  
 26 êr io.  
 27 zeichan.



- V. 17, 30 min, niwiht.  
 31 polôn.  
 33 lang.  
 34 gimâli.  
 35 nub s. 444<sup>b</sup>.  
 37 thing.  
 40 obanentigi, nâhist.
- 18, 1 tharaafter.  
 5. 6 sama.  
 7 folk, mez.  
 9 obor.  
 13 thrâti.  
 16 reda.  
 20 irknâu.
- 19, 2 svorgên.  
 4 nub s. 446<sup>b</sup>.  
 6 muatwillo.  
 7 quimu.  
 8 ther s. 609<sup>b</sup>.  
 9 herta, nub s. 444<sup>b</sup>, rentôn.  
 11 wola [adv.].  
 13 irkennu, zellu.  
 15 laba, furdîr.  
 16. 17 nub s. 444<sup>a</sup>, nôst s. 439<sup>a</sup>.  
 31 thrâti, thanana.  
 35 faltôn.  
 37-38 biwankôn.  
 39 pligu.  
 47 wiht.  
 50 ebanreiti.  
 52 mêr [adj.].  
 53. 54 gifordorôn, ni si.  
 57 miata.  
 59 richi [adj.].  
 62 nihein.
- 20, 1 wuntar.  
 2 gimeini.  
 6 giskaft, mit s. 405<sup>a</sup>.  
 8 forahtha, suachu.  
 10 sama.  
 12 svorgên.  
 16. êr s. 103<sup>b</sup>.  
 18 giweltig, dât s. 68<sup>a</sup>.  
 22 muat s. 410<sup>b</sup>, starko.  
 23. 24 noh s. 431<sup>a</sup>, nub s. 444<sup>b</sup>, ther s. 609<sup>b</sup>.  
 25 lichamo.  
 26 legar.
- V. 20, 29 nihein, ander.  
 33. 34 gisprichu, iawiht.  
 38 gimeinu.  
 39 lfb.  
 44 giloubu.  
 46 minna.  
 47 nôst s. 439<sup>a</sup>.  
 49 intfâhu, ni s. 439<sup>a</sup>, bi-bringu.  
 50 wirku.  
 56 ring.  
 58 biwenku.  
 62 gibintu, muat s. 410<sup>b</sup> harto.  
 63 skowôn.  
 64 irdeilu.  
 69 ther s. 607<sup>a</sup>.  
 70 tharaholôn.  
 72 lônôn.  
 73. 74 intfâhu, gibuaçu.  
 83 mag, muat s. 410<sup>b</sup>.  
 84 sulfh.  
 85 ruaru.  
 86 iowâr, io, wâri.  
 89 wân.  
 93 ruaru, dât s. 67<sup>b</sup>.  
 95 firwîzu.  
 99 firwâzu.  
 103 drôst.  
 104 githultu, leid [st. n.], zellu.  
 105 buazu.  
 108 mammunti [st. n.], beitu.  
 112 redina.
- 21, 3. 4 refsu.  
 6 wer.  
 7 irban.  
 10 thanne s. 583<sup>a</sup>.  
 17 balo.  
 25 thanana.  
 39 thanana.
- 22, 4 mammunti [st. n.].  
 7 niot.  
 8 giskeid.  
 9. 10 irdrahtôn, irahtôn.  
 13. 14 thanne s. 583<sup>b</sup>.
- 23, 6 thultu.  
 8 bigiuçu.  
 9 nôst s. 436<sup>b</sup>, zellu.

- V. 23, 10 minnôn.  
 15 glao.  
 18 redina, thanana.  
 19 irsagên.  
 23 irthenku.  
 25 fram.  
 30 muat s. 410<sup>b</sup>.  
 31 redina, thanana.  
 33 iâmarag.  
 37. 38 geginwertf.  
 40 liub [st. n.].  
 41 huggu.  
 42 gingo, liub [st. n.], thing.  
 45 wachên, muat s. 411<sup>b</sup>.  
 46 herasun.  
 47 liub [st. n.].  
 50 irzihu.  
 52 eltu, waltu.  
 54 githig.  
 62 anawâni.  
 66 liut s. 368<sup>b</sup>.  
 67 muat s. 410<sup>b</sup>.  
 69 erru, nôl s. 434<sup>b</sup>.  
 73 gihogtlîh.  
 75 ubargân.  
 76 irlôsu.  
 85 giwalt, einfolt.  
 87 einfolt.  
 91. 92 zît s. 737<sup>b</sup>.  
 94 quimu.  
 101 wizi.  
 104 furdir.  
 109 haz, wisu.  
 114 haz, muat s. 409<sup>b</sup>.  
 119 ubaral.  
 122 firfâhu, nâhu.  
 133. 134 gimachôn.  
 136 svârlîh, dât s. 69<sup>b</sup>.  
 137. 138 nub s. 444<sup>b</sup>, forahthu, ladu.  
 139. 140 bristu.  
 140. 141 gihelzu.  
 142 iugundlîh.  
 144 angust, mēr [adv.], wisu s. 701<sup>a</sup>.  
 150 firsihu.  
 152 bristu, min.  
 153 mûu.  
 163 - 164 einfolt, gimah [st. n.].  
 164 tharagilâzu.  
 166 irwelkên.
- V. 23, 167 - 170 hursgida, mûu.  
 170 lîb.  
 175 sang.  
 177 girihtf.  
 178 skowôn.  
 182 frawamuati.  
 189 irzellu.  
 190 redinôn.  
 197 - 202 sang, dong, fuaru.  
 210 muat s. 410<sup>b</sup>.  
 211 liub [st. n.].  
 215 suazi.  
 216 muat s. 409<sup>b</sup>.  
 217 svorga.  
 224 enti.  
 226 lîb.  
 228 biskowôn, duan s. 84<sup>b</sup>, nidiri.  
 235 - 240 ebanlîh, thingu, muat s. 411<sup>b</sup>.  
 239 suntu, man s. 381<sup>b</sup>.  
 244. 245 gimeino.  
 245. 246 inblantu.  
 247 gilezzu, insizzu.  
 249 giengu.  
 251 quidu.  
 261 - 264 gigân, ther s. 606<sup>b</sup>, gidrôstu.  
 266 gibirgu, firsvilgu, elichôr.  
 275 ruaru.  
 276 skôni.  
 280 lîb, mit s. 402<sup>a</sup>.  
 281 findu, thô s. 621<sup>a</sup>.  
 291 wunna.  
 292 wisu s. 701<sup>b</sup>.
- 24, 5 fiuzu.  
 13 waltu.  
 14 rihtu.  
 22 worolt.
- 25, 2 gifiaru, gikêru.  
 4 enti.  
 6 festi.  
 7 arabeit.  
 9 wort s. 717<sup>b</sup>.  
 10 deil.  
 13 firougnu.  
 15 glao.  
 16 furist.  
 17 giwalt.



- |   |   |
|---|---|
| <p>V. 25, 18 thank.<br/>         21 minna.<br/>         25 fruma.<br/>         27 gidrabi.<br/>         29 doug, ther s. 609<sup>b</sup>.<br/>         30 gimeiti.<br/>         31 fravili.<br/>         33 liugu.<br/>         35 thiggu, missidât.<br/>         37. 38 holdo.<br/>         38-40 skinnu.<br/>         40 enti.<br/>         43 redina.<br/>         45. 46 wirtu s. 693<sup>b</sup>, buazu.<br/>         48 follon.<br/>         48. 49 firmidu.<br/>         50. 51 giwaltu.<br/>         52 gimuati [st. n.].<br/>         55 irkennu, lib.<br/>         62 muat s. 410<sup>b</sup>.<br/>         64 grubilôn, findu.<br/>         65 samalih.<br/>         67 birgu.<br/>         70 giwahu, wort s. 717<sup>b</sup>.<br/>         75 mîdu, rinu.<br/>         80 missi.<br/>         81 offonôn.<br/>         86 duan s. 82<sup>b</sup>.<br/>         87 bifiluhu.<br/>         91. 92 waltu, hand.<br/>         97 irlôsu, arabeit.<br/>         99. 100 skowôn, thoh s. 626<sup>a</sup>.<br/>         101. 102 gian.</p> <p>H 1 missikêru, quidu.<br/>         2 gikrumbu, redina.<br/>         17 lib.<br/>         20 redina.<br/>         24 beh.<br/>         25 zellu.<br/>         26 findu.<br/>         30 klibu.<br/>         32 lisu.<br/>         36 githig.<br/>         37 wort s. 717<sup>b</sup>.<br/>         39 nub s. 446<sup>b</sup>.<br/>         40 ruacha.<br/>         43 forahita, wirku.<br/>         44 irdeilu.<br/>         46 muat s. 412<sup>b</sup>.</p> | <p>48 ther s. 610<sup>b</sup>.<br/>         50 giniazu.<br/>         55 svintu.<br/>         56 githig.<br/>         57 hina, funs.<br/>         58 missilih.<br/>         59 unhônî.<br/>         61 kêru.<br/>         67 nôit s. 435<sup>a</sup>.<br/>         68 mezzo.<br/>         69 gisinnu.<br/>         71 mûu, dât s. 69<sup>a</sup>.<br/>         72 quimu, skant, heim.<br/>         78 ringu.<br/>         79 quimu, êrên.<br/>         82 fluhu.<br/>         83. 84 firwintu.<br/>         86 folgên.<br/>         88 lêra.<br/>         89 eig.<br/>         93 dât s. 67<sup>a</sup>.<br/>         94 firdragu, hêrôti.<br/>         95 livol.<br/>         98 klîbu.<br/>         103 gifrummu.<br/>         104 leitu.<br/>         106 niazu.<br/>         107 herasun, slîpfu.<br/>         109 liut.<br/>         109-113 arabeit.<br/>         113 korôn.<br/>         116 quimu, muat s. 412<sup>a</sup>, guat [st. n.].<br/>         118 dât s. 67<sup>a</sup>, zuht.<br/>         120 woroltthing.<br/>         121 unsitig.<br/>         126 forna.<br/>         133 heim, quimu.<br/>         134 sêrag.<br/>         136 leid [adj.].<br/>         137 zisamanegifuagu.<br/>         139. 140 bôsa.<br/>         144 sin s. 524<sup>b</sup>.<br/>         149 fergôn, mit s. 405<sup>a</sup>.<br/>         152 dât s. 68<sup>b</sup>, sin s. 524<sup>a</sup>, werk s. 676<sup>a</sup>.<br/>         153 lâzu.<br/>         156. 157 gihugt.<br/>         161 seltsâni [st. n.].<br/>         164 thank.<br/>         167 gisamani, wisu s. 705<sup>b</sup>.</p> |
|---|---|

## II.

### SACHREGISTER.

- Abfall der Personalendung* s. firsvigën.  
*Abfall des n in der 1. Pers. Praes. sing.*  
 s. redinôn.  
*Absolute Participialconstruction* s. bisperu.  
*Abstrakte Subst. präd. auf eine Person bezogen* s. sunta, woroltzuht, wisu s. 702<sup>b</sup>.  
*Abstrakte Subst. präd. auf ein neutrales Pron. bezogen* s. zâla.  
*Acc., doppelter* s. findu.  
*Acc., doppelter bei Verben: erwählen, ernennen u. s. w. s. duan* s. 85<sup>a</sup>.  
*Acc., präd.* s. habën, firdragu.  
*Acc., graecus* s. fuaz.  
*Acc. des Zieles* s. heim.  
*Acc. der Zeitdauer* s. dag, iâr, lib, naht, sambazdag, stanta, worolt, zlt s. 737<sup>b</sup>.  
*Acc. des durchmessenen Raumes* s. pad.  
*Acc. der Person neben Acc. der Sache*  
 s. anablâsu, analeggu, anawentu, auazellu.  
*Acc. bei faru, firgân, fliugu* s. d.  
*Act. bezeichnet, was man durch andere thun lässt* s. fillu.  
*Adj., attrib. in vok. Form* s. heidin.  
*Adj., conson., vok., flexionslos beim Voc. s. guat* s. 251<sup>b</sup>.  
*Adj., präd. gleich einem Nebensatze nähere Bestimmung ausdrückend*  
 s. muadi.  
*Adj., präd., Flexion* s. garo.  
*Adj. statt Adv. s. giwissî, lûtmâri, reini, rihtu, thrâti.*  
*Adv., Bedeutung* s. muadi.  
*Adv. bei wisu, wirdu* s. d. und ango.  
*Adv. statt Adj. s. githigano, hôho, lîdu, lîndo, reini.*  
*Anrede* s. ih.
- Apposition in Bezug auf den Voc. s. giheilu.*  
*Apposition in Bezug auf Possessivpronomen* s. wisu.  
*Attrib. Adj. s. Adj. attrib.*  
*Attributives Verhältniss wandelt sich in subst. gebrauchtes Adj. c. Gen.*  
 s. diuri.  
*Attraktion* s. ther s. 606<sup>a</sup>.  
*Ausdrücke, unpersönliche* s. ex.
- Befehl durch Conj. ausgedrückt* s. giflizu.  
*Citate aus der Bibel im Praes., Praet.*  
 s. giwahu.  
*Conj., auffordernd, verbiendend* s. quidu s. 466<sup>a</sup>, giflizu, ni s. 422<sup>a</sup>, willu, zellu s. 726<sup>a</sup>.  
*Conj., optativ* s. firîlâzu.  
*Conj., potential* s. brennu, biweriu.  
*Conj., voluntativ* s. quellu.  
*Conj. beim Ausruf* s. intgiltu.  
*Conj. bei zweifelnder Frage* s. bisvichu.  
*Conj. bei unwilliger Frage* s. ni s. 422<sup>b</sup>.  
*Conj. bei indirekter Rede* s. bittu 3.  
*Conj. zum Ausdruck von Gebot oder Verbot* s. ni s. 422<sup>a</sup>, giflizu.  
*Conj. beim Wunsch* s. ni s. 422<sup>a</sup>, thaz s. 614<sup>a</sup>.  
*Conj. und Ind. wechselnd* s. ther s. 610<sup>a</sup>.  
*Conj. und Imperat. parallel* s. firbiutu.  
*Conj. in Relativsätzen* s. ther s. 608<sup>b</sup>.  
*Conj. in Final-, Consekutiv-, Causal-, Substantivsätzen* s. thaz.  
*Conj., umschrieben* s. skal, mag s. 377<sup>b</sup>, willu s. 687<sup>a</sup>.  
*Consekutiv- und Relativsatz coordinirt*  
 s. thaz s. 612<sup>b</sup>.  
*Conson. Flexion des Adj. s. Flexion.*



- Copula zu ergänzen* s. blidi, wisu s. 705<sup>a</sup>; — in Wunschsätzen s. 705<sup>b</sup>.
- Dat. der Art und Weise* s. folk, thuruh-nahtin.
- Dat. der Beschaffenheit* s. werd [st. n.], wisu s. 704<sup>a</sup>, muat s. 410<sup>a</sup>, 411<sup>a</sup>.
- Dat. der Ursache* s. frewu, wort s. 716<sup>b</sup>.
- Dat. des Mittels* s. sprichu, stiura, skowôn, werk s. 675<sup>b</sup>, wort s. 717<sup>a</sup>.
- Dat. des Masses* s. dag.
- Dat. der Zeitdauer* s. zlt s. 737<sup>a</sup>.
- Dat. und Gen. des Mittels neben einander* s. wort s. 718<sup>a</sup>.
- Dat. commodi* s. erru.
- Dat. ethicus* s. erru.
- Dat. beim Inf. mit* zi s. irkennu, zi s. 730<sup>b</sup>.
- Dat. nach Comparativen* s. furir.
- Dat., Unterschied vom Gen. des Besitzes* s. erru.
- Doppelter Acc.* s. Acc.
- Doppelter Nom.* s. Nom.
- Eigenschaft durch ein Subst. ausgedrückt* s. bittiri.
- es, *Gen. sing. mask., neutr.* s. er.
- Existenzialsätze* s. iz s. 102<sup>a</sup>.
- feld und wald s. feld.
- Flektirte und unflektirte Formen des Adj. neben einander* s. wisi, wisu.
- Flexion, vokal. beim attrib. Adj.* s. heidin.
- Flexion, cons. beim präd. Adj.* s. garo.
- Flexion, conson. s. ther* s. 603<sup>a</sup>, 604<sup>a</sup>.
- Flexion des Adj. beim Voc.* s. guat s. 251<sup>b</sup>.
- Frage, conditional* s. oba s. 452<sup>b</sup>.
- Futurum, umschrieben* s. skal, willu.
- Gen. der Art und Weise* s. muat s. 411<sup>a</sup>, mammunti [st. n.], githank, werk s. 676<sup>a</sup>.
- Gen. der Eigenschaft* s. muat s. 412<sup>b</sup>, wisu s. 704<sup>a</sup>.
- Gen. der Ursache* s. unreini, mēndu, irmuait.
- Gen. des Mittels* s. wahsu, wort s. 717<sup>b</sup>.
- Gen. des Mittels bei den Verben: reden u. s. w. s. sprichu.*
- Gen. des Besitzes* s. fater, erru, wisu s. 704<sup>a</sup>.
- Gen. des Grundes* s. hintarquimu.
- Gen. der Zeit* s. dag, iâr.
- Gen. des Ortes* s. wisu, wuastwaldi.
- Gen. der Zeitdauer* s. alt. 3.
- Gen. zur Bezeichnung des: woher?* s. wanana, wintu.
- Gen. der Person oder Sache, wozu etwas gehört, der etwas dient* s. wisu s. 704<sup>a</sup>.
- Gen. der näheren Bestimmung* s. bittu, ubili.
- Gen. und Dat. des Mittels neben einander* s. wort s. 718<sup>a</sup>.
- Gen. materiae* s. duah.
- Gen. partit. nach Superl.* s. bezir.
- Gen. nach Ordinalzahlen* s. êrist.
- Gen. part. nach Quantitätsadverbien* s. filu.
- Gen. partit., präd.* s. kneht.
- Gen. vom Relativum abhängig* s. ther s. 607<sup>b</sup>.
- Gen. possess. als Präd.* s. fater.
- Gen. des Obj., um einen Theil auszu-drücken* s. drinku.
- Gen., wo nicht ein Theil eines Ganzen angegeben wird, sondern das Zahlwort das Ganze ausdrückt* s. fiar.
- Gen. und Acc., Unterschied* s. drinku.
- Gen. sing. m., n. des geschlechtl. Pron. der 3. Ps. s. er.*
- Gerundiver Inf.* s. birinu.
- Geschlecht natürliches beim Pron. s. er* s. 101<sup>a</sup>, sin, ther s. 607<sup>b</sup>.
- Grammat. Subjekt* s. er.
- Griech. Acc.* s. fuaz.
- Imperat. statt Conj.* s. bimunigôn, lâzu.
- Imperat. und Conj. parallel* s. firbiutu.
- Imperat., verneinend mit willu umschrieben* s. ni s. 422<sup>a</sup>.
- Imperat., umschrieben* s. skal.
- Imperat. in conditionalem Sinne* s. oba s. 452<sup>b</sup>, skowôn, biskowôn, dragu.
- Ind. bezeichnet angenommenen Fall* s. duan s. 84<sup>a</sup>.
- Indirekte Rede in direkte* s. skriku, irknâu.
- Inf. act. in passiv. Sinne* s. biutu.
- Inf. bei unwilliger Frage* s. bredigôn, missiquidu.

- Inf. als Subst. s. brennu, drinku.*  
*Inf. = Supinum auf um bei faru, gangu, slichu, quimu, sentu, loufu s. faru.*  
*Inf. praes. zum Ausdruck einer vollendeten Handlung s. faru s. 115<sup>b</sup>.*  
*Inf., um Zweck auszudrücken s. sentu, quimu.*  
*Inf. bei hôru, sibu; s. d.*  
*Inf. bei gân, um auszudrücken, was während der Bewegung geschieht s. gân.*  
*Inf. mit zi nach Subst. s. herza.*  
*Inf. mit zi s. birinu, bläu.*  
*Inf. mit zi drückt aus, was geschehen kann s. irkennu.*  
*Inf. mit zi, Gen. des Inf. in passivem Sinne s. martolôn, lisu.*  
*Inf. mit und ohne zi, um Zweck auszudrücken s. thaz s. 611<sup>b</sup>.*  
*Instrumentalis s. hungar.*  
*Instrumente, musik. s. sang.*  
*Intransitiva in transitiver Bedeutung s. anagân, anaquimu.*  
*Intransitiva mit Pröp. zusammengesetzt s. anagân.*  
*Intransitiva, passiv s. gifizu.*  
*iz neben dem Subj. s. er.*  
*Logisches Subj. s. iz s. 102<sup>a</sup>.*  
*mit zur Anfügung eines neuen Subj. s. flinzu, mit.*  
*Modus, verschieden in coordinirten Sätzen s. duan.*  
*Musikalische Instrumente s. sang.*  
*n in der 1. Pers. Praes. sing. abgeworfen s. redinôn.*  
*Natürl. Geschlecht des Pron. s. er s. 101<sup>a</sup>, sin, ther s. 607<sup>b</sup>.*  
*Negative Sätze nach weriu, firbiutu s. thaz s. 614<sup>a</sup>.*  
*Neutr. bei Beziehung auf Pers. verschied. Geschlechtes s. drüt.*  
*Neutr. in Bezug auf versch. Geschlecht s. ther s. 607<sup>a</sup>.*  
*Neutr. des Pron. in Bezug auf zwei Mask. s. derru.*  
*Neutr., mit demselben weiter construiert s. ther s. 607<sup>b</sup>.*  
*Neutr., Gen. des Pers.-Pron. in Bezug auf Mask. s. er.*  
*ni thaz s. thaz s. 612<sup>b</sup>.*  
*Nom., doppelter s. heizu, wirdu, gibiru.*  
*Nom., präd. s. Präd. Nom.*  
*Parallele Sätze statt abhängiger s. gifiaru, gigân, gimeinu, gizilôn, heizu, rinu, riuzu, thenku, willu u. a.*  
*Participialconstruction, absolute s. bisperu.*  
*Part. praes. im Sinne des Sup. auf um s. faru.*  
*Part. praes. zum Ausdruck einer gleichzeitigen Handlung s. faru.*  
*Part. praes., attributiv, nicht bloss Gleichzeitigkeit, sondern andere spezielle Nebenumstände ausdrückend s. asterruafu.*  
*Part. praet. flektirt s. bilibn, gibiru.*  
*Part. praet. in concessivem, conditionalem Sinne s. willu s. 686<sup>a</sup>.*  
*Passive Form mit reflex. Bedeutung s. gisamanôn.*  
*Passive Form mit medialer Bedeutung s. bidriugu.*  
*Passivum von Intransitiven s. gifizu.*  
*Pers.-Pron., um Subj. hervorzuheben s. er 101<sup>a</sup>.*  
*Pers.-Pron., dafür Subst. s. ih.*  
*Pers.-Pron., relativ s. ther s. 607<sup>a</sup>.*  
*Pers.-Pron., ausgelassen s. ih.*  
*Plur. bei Abstrakten s. kunft.*  
*Plur. des Verb. zu Sing. const. s. ther s. 607<sup>b</sup>.*  
*Plusquamperfect, umschrieben s. giizu.*  
*Possessivpron. neben dem Dat. des pers. Pron. s. erru.*  
*Possessivpron., attributiv s. erru; — prädikativ s. wisu s. 704<sup>a</sup>.*  
*Possessivpron., Stellung s. ther s. 603<sup>b</sup>.*  
*Präd. Adj., Flexion s. garo.*  
*Präd. Acc. s. firdragu, habên, zellu.*  
*Präd. Nom. s. faru, liggu, riuzu, sizzu, sprichu, stân, tharaquimu.*  
*Präd. Subst. s. Subst.*  
*Präd., mit dem Obj. stimmend s. fullu, wisu s. 708<sup>b</sup>.*  
*Präd., an der Spitze des Satzes s. er.*  
*Präd., durch einen Satz ausgedrückt s. wisu s. 705<sup>a</sup>.*

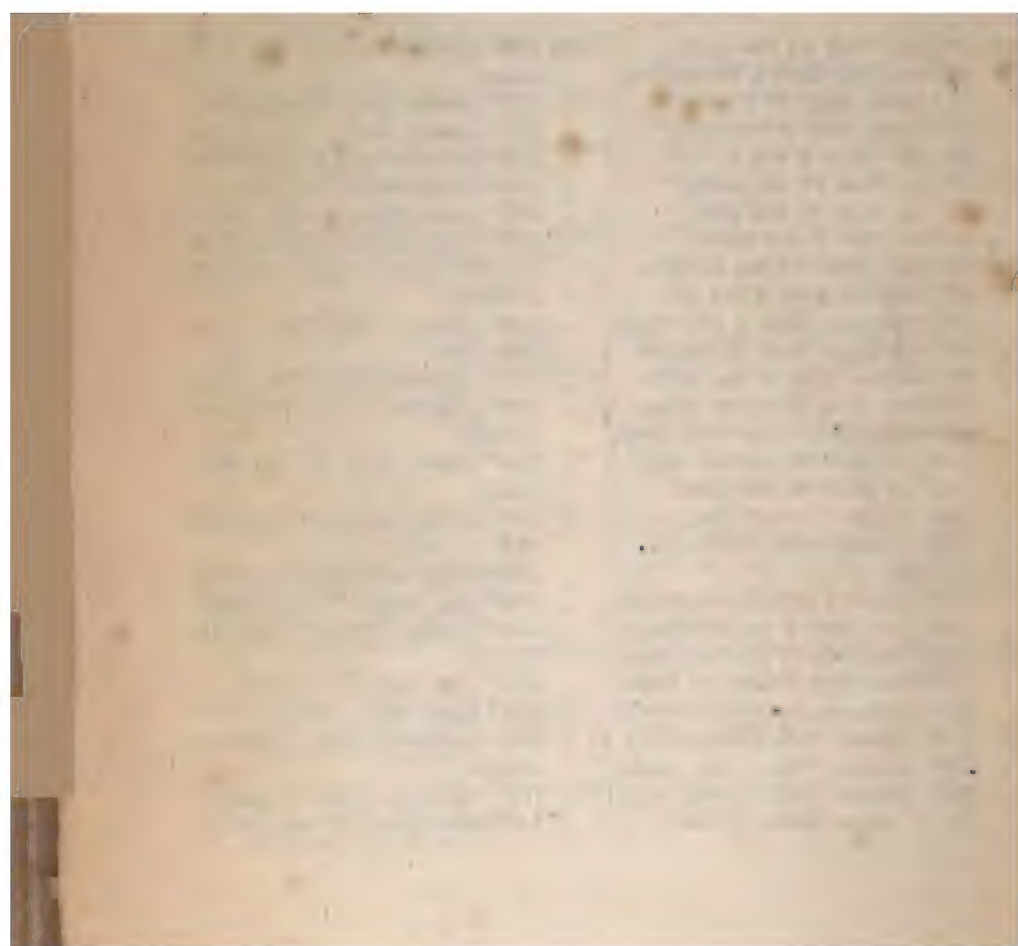


- Praes. im Sinne des Futurums* s. korôn.  
*Praet. im Sinne des Praes.* s. billbu.  
*Praet. im Sinne des Plusqpf.* s. giizu.  
*Praet. bei Segnungen u. s. w.* s. wola [adv].
- Reflexivpron. zu ergänzen* s. blidu.  
*Relativpron. im Sing. auf einen Plur. bezogen* s. folgên.  
*Relativpron., ausgelassen* s. ther s. 605<sup>a</sup>, 608<sup>a</sup>, 609<sup>b</sup>.  
*Relatives selb, sô* s. selb s. 512, sô s. 547<sup>a</sup>.  
*Relative Constr. geht in demonstr. über* s. ther s. 608<sup>a</sup>.
- Satzbestandtheile zwei Sätzen gemeinsam stehen im zweiten* s. giladôn.  
*Sätze, coord. statt subordinirt* s. giflizu, gisvichu.  
*Sätze, parallel* s. Parallele Sätze.  
*Sätze, unverbunden angereiht* s. frâgên.  
*Schwache Flexion* s. Flexion.  
*ein ausgelassen* s. lâzu, milti.  
*Sing. des Verbums bei zwei oder mehreren Subj.* s. flizu.  
*Sing. des Verbums bei plur. Subj.* s. birînu, ther s. 607<sup>b</sup>.  
*Starke Flexion* s. Flexion.  
*Subj., logisches* s. er s. 102<sup>a</sup>.  
*Subj., grammat.* s. er 102<sup>a</sup>.  
*Subj., ausserhalb der Constr. vorausgestellt* s. fualu.  
*Subj., Obj. im zweiten coord. Sätze* s. giladôn, bizeinu, gifâhu, gifiaru, gîgân, gikêru, ginennu, meînu.  
*Subj., pron. im abhäng. Sätze ausgelassen, wenn es dasselbe wie im Hauptsätze* s. githingu.
- Subj., durch einen Satz ausgedrückt* s. wisu s. 705<sup>a</sup>.  
*Subst., praed.* s. quimu, lâzu, rîchisôn, gihaltu.  
*Subst. statt Pers.-pron.* s. ih.  
*Subst. c. Gen. statt attr. Adj.* s. bittirî.  
*Titulatur* s. guatî s. 254<sup>b</sup>, hêrôti, êra, diurt, ih.  
*Uebergang aus indirekter Rede in direkte* s. irknâu s. 319<sup>b</sup>.  
*Uebergang aus der 3. Pers. in die Anrede* s. irkennu, biutu.  
*Uebergang von der 1. Pers. in die dritte* s. firsvigên.  
*Umschreibung mit biginnu, duan, faru, firîlâzu, giduan, giflizu, gigangu, giflu, gimachôn, gisitôn, gistân, irwellu* s. d.  
*Umschreibung der Person* s. guatî s. 254<sup>b</sup>, kraft, muat, nidirî, êra, thultî, lib, milti, smâhi.  
*Umschreibung des Conj.* s. Conj.  
*Umschreibung des Fut.* s. skal, willu.  
*Unpersönliche Ausdrücke* s. er.  
*Verb. finit., umschrieben* s. biginnu.  
*Verb. im Sing. bei plur. Subj.* s. birînu.  
*Verb. im Sing. bei mehreren Subj.* s. flizu.  
*Vokalische Flexion des Adj.* s. Flexion.  
*Voc. der Adj.* s. guat s. 251<sup>b</sup>.  
*Wunschsätze mit thaz* s. thaz s. 614<sup>a</sup>.  
*Zeitsatz als Objekt* s. thô s. 621<sup>a</sup>.  
*zi beim Inf.* s. Inf.

## Druckfehler.

<i>Seite 9<sup>a</sup> allër Zeile 22 lies girrit.</i>	<i>Seite 206<sup>b</sup> ginennu Zeile 16 lies 3. er-</i>
<i>„ 11<sup>b</sup> alleswaz Zeile 5 lies anderes.</i>	<i>nenne.</i>
<i>„ 25<sup>a</sup> baldo Zeile 10 lies baldo.</i>	<i>„ 208<sup>a</sup> ginôto Zeile 8 lies gebôt.</i>
<i>„ 25<sup>a</sup> baldi Zeile 4 lies hertf.</i>	<i>„ 211<sup>a</sup> ginuht Zeile 1 lies uorto.</i>
<i>„ 26<sup>b</sup> baz Zeile 4 lies II. 6, 5.</i>	<i>„ 215<sup>a</sup> gisagên Zeile 18 lies sâlda.</i>
<i>„ 31<sup>a</sup> bî Zeile 17 lies scribu.</i>	<i>„ 215<sup>b</sup> gisamanôn Zeile 3 lies ih.</i>
<i>„ 31<sup>a</sup> bî Zeile 38 lies githic.</i>	<i>„ 217<sup>a</sup> gisihu Zeile 20 lies zahari.</i>
<i>„ 31<sup>b</sup> bî Zeile 4 lies hêrôti.</i>	<i>„ 217<sup>b</sup> gisihu Zeile 22 lies I. 22, 41.</i>
<i>„ 44<sup>a</sup> biru Zeile 17 lies âlangên.</i>	<i>3. nehme wahr, merke: III. 8, 37;</i>
<i>„ 47<sup>a</sup> bisuannu Zeile 3 lies far.</i>	<i>s. uuint.</i>
<i>„ 49<sup>a</sup> bithvingu Zeile 4 lies slihti.</i>	<i>„ 219<sup>b</sup> giskeidu Zeile 13. 14 lies</i>
<i>„ 49<sup>a</sup> bithvingu Zeile 16 lies 59.</i>	<i>gi-sceidan.</i>
<i>„ 60<sup>a</sup> brôsma Zeile 8 lies gillên.</i>	<i>„ 221<sup>a</sup> gislihtu Zeile 5 lies brach.</i>
<i>„ 60<sup>a</sup> brôt Zeile 9 lies sô selbaz.</i>	<i>„ 222<sup>a</sup> gisprihhu Zeile 37 lies des</i>
<i>„ 84<sup>a</sup> duan Zeile 7 lies dem Conj.</i>	<i>Urtheils.</i>
<i>„ 100<sup>b</sup> er Zeile 40 lies imo thâr.</i>	<i>„ 223<sup>a</sup> gistâtu Zeile 13 lies umbi-</i>
<i>„ 100<sup>b</sup> er Zeile 49 lies githic.</i>	<i>thahta.</i>
<i>„ 130<sup>a</sup> fîrnimu Zeile 37 lies guaton.</i>	<i>„ 228<sup>b</sup> githiuti Zeile 20 lies mhd.</i>
<i>„ 130<sup>b</sup> firsahhu Zeile 2 lies c. acc.: er uuiht es.</i>	<i>WB. I, 326.</i>
<i>„ 137<sup>b</sup> fol Zeile 18 lies mit muoton.</i>	<i>„ 246<sup>a</sup> grêgorius Zeile 2 lies spunôta.</i>
<i>„ 143<sup>a</sup> fora Zeile 3 lies in minnôn.</i>	<i>„ 382<sup>a</sup> man Zeile 27 lies sâligont.</i>
<i>„ 156<sup>b</sup> fuaz Zeile 31 lies Acc. graec.</i>	<i>„ 556<sup>a</sup> sprihhu Zeile 31 lies III.</i>
<i>„ 158<sup>a</sup> fulter Zeile 1 lies [st.n], Falte.</i>	<i>17, 5. 6.</i>
<i>„ 168<sup>b</sup> gi-an nach gi-âhtôn Seite 169<sup>b</sup>.</i>	<i>„ 624<sup>a</sup> thoh Zeile 36 lies stna.</i>
<i>„ 203<sup>b</sup> gimeinu Zeile 18 lies IV. 2, 1.</i>	<i>„ 627<sup>a</sup> thrâti Zeile 1 lies thrâti.</i>
<i>„ 205<sup>b</sup> gimnato Zeile 1 lies follon.</i>	<i>„ 640<sup>b</sup> umbitherbi Zeile 1 lies um-</i>
<i>„ 206<sup>b</sup> ginennu Zeile 12 lies I. 15, 25. 2. nenne, heisse; c. acc.:</i>	<i>bitherbi.</i>
	<i>„ 708<sup>b</sup> wit Zeile 4 lies es mârû.</i>
	<i>„ 716<sup>a</sup> wort Zeile 44 lies I. 25, 4.</i>









STANFORD UNIVERSITY LIBRARY

To avoid fine, this book should be returned on  
or before the date last stamped below.

MAR 15 '36

11 21 37

21 1900

MAR 20 1936

CL

Stanford University Libraries



3 6105 010 620 081

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES  
CECIL H. GREEN LIBRARY  
STANFORD, CALIFORNIA 94305-6004  
(415) 723-1493

All books may be recalled after 7 days

DATE DUE

--	--



